

MONVMENTA
GERMANIAE
HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII Aevi.

SCRIPTORVM QVI VERNACVLA LINGVA VSI SVNT

TOMVS III.

IN EST TABULA.

HANNOVERAE ET LIPSIAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI
MDCCCC.

DEUTSCHE
CHRONIKEN

UND

ANDERE GESCHICHTSBÜCHER
DES MITTELALTERS

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GESELLSCHAFT FÜR ÄLTERE DEUTSCHE GESCHICHTSKUNDE.

DRITTER BAND.

JANSEN ENIKELS WERKE.

MIT EINER TAFEL.

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.

1900.

HANNOVER, DRUCK VON FRIEDRICH CULEMANN.

JANSEN ENIKELS

WERKE

HERAUSGEGEBEN

VON

PHILIPP STRAUCH.

HANNOVER UND LEIPZIG

HAHNSCHE BUCHHANDLUNG

1900.

INHALT.

Vorwort.

Einleitung.

	Seite
1. Die Ausgaben. Literarisches	I
2. Die Handschriften der Weltchronik	III
I. Reinste Textgestalt	IV
II ^a . Mischhandschriften. Enikels Weltchronik mit gekürzter 'alter e' und stücken aus anderen Weltchroniken	XXII
II ^b . Mischhandschriften. Andere Weltchroniken mit einzelnen stücken aus Enikel	XXVII
3. Die Handschriften des Fürstenbuches	XL
4. Das Verhältnis der Weltchronik-Handschriften	XLVII
5. Das Verhältnis der Fürstenbuch-Handschriften	LX
6. Die Quellen	LXIII
7. Name, Stand und Lebenszeit des Dichters	LXX
8. Individualität und Kunst des Dichters	LXXVII
9. Verbreitung und nachwirken	XCVIII
Text der Weltchronik	1
Text des Fürstenbuches	597
Anhang I. Babenbergische Genealogie	680
Anhang II. Das Landbuch von Österreich und Steier. Einleitung zu Jansen Enikels Fürstenbuch. Herausgegeben von dr. Joseph Lampel.	
Vorbericht	687
Text	706
Namenregister	730
Register zu den Anmerkungen	739
Glossar	740
Register zum Landbuch von dr. Joseph Lampel	808
Glossar zum Landbuch von dr. Joseph Lampel	811
Übersicht über den Inhalt der Weltchronik	812
Übersicht über den Inhalt des Fürstenbuches	815
Nachträge und Berichtigungen	816
Tafel zum Landbuch	696



Der abschluss dieser ausgabe hat, sehr gegen meinen wunsch, lange auf sich warten lassen: ein neuer wirkungskreis mit neuen pflichten und erweiterten aufgaben sowie eine schwere erkrankung im vorigen jahre mögen es rechtfertigen, wenn zwischen dem erscheinen der Weltchronik und dem des Fürstenbuchs, dessen druck bereits 1895 begonnen wurde, neun volle jahre liegen. Nachsicht und langmut der centraldirection der Monumenta sowie der druckerei sind dadurch, ich bin mir dessen nur zu wol bewusst, auf eine harte probe gestellt worden, und spät auch erfolgt der öffentliche dank an jene, die mir das handschriftliche material zugänglich gemacht oder bereitwillig jede anfrage, sei es schriftlich, sei es mündlich beantwortet und dadurch meine arbeit wesentlich gefördert haben. Ich habe darüber jedesmal an betreffender stelle rechnenschaft gegeben. Mancher, dem ich mich verpflichtet fühle, ist inzwischen abgerufen worden: Karl Müllenhoff und Wilhelm Scherer, durch deren vermittlung mir Georg Waitz vor nun fast 25 jahren die heraußgabe des Jansen Enikel übertrug, Joseph Maria Wagner, der mich im sommer 1876 in Wien auf der suche nach urkundlicher feststellung der persönlichkeit Enikels einsichtsvoll und ohne ermüden geleitet, Reinhold Köhler, der stets gefällige spender aus reichen schatzkammern. Von den lebenden weiss ich mich ganz

besonders in der schuld meines freundes Johannes Franck, der während des druckes schwierigen stellen des textes seine nie nachlassende aufmerksamkeit geschenkt hat.

Nun, da die arbeit getan ist, empfinde ich weniger das misverhältnis zwischen der aufgewandten mühe und dem wert des gegenstandes, das mir wol bisweilen einen stosseufzer abnötigen konnte. Es würde mich freuen, wenn die ausgabe Jansen Enikels, das interesse für die mittelalterlichen deutschen weltchroniken, die für die popularisierung der bildung so viel beigetragen haben, wider nachhaltiger weckte, wenn eine jüngere kraft daraus die anregung schöpfte, vor allem an eine kritische ausgabe der Weltchronik des Rudolf von Ems hand anzulegen: es ist wahrlich an der zeit, diese lücke der forschung auszufüllen.

Als das siebente capitel der einleitung, das im wesentlichen meine früheren bemerkungen im 28. bande der Zeitschrift für deutsches altertum wiederholt, schon im manuscrite abgeschlossen war, erhielt ich durch die güte des verfassers Karl Uhlirz' inhaltreiche studie über Quellen und geschichtschreibung (Geschichte der städt Wien, herausgegeben vom altertumsvereine zu Wien, bd. II s. 35 ff.), in der s. 57 ff. (separatabdruck s. 23 ff.) auch auf Jansen Enikel ausführlich bezug genommen ist. Die vorbedingungen seines schaffens sind darin ebenso verständnisvoll entwickelt wie der dichter selbst trefflich charakterisiert ist. Hinsichtlich der zeitlichen bestimmung ist Uhlirz zu anderen resultaten gekommen als ich und ich habe hier noch zu begründen, weshalb ich an meiner früher ausgesprochenen ansicht auch jetzt noch festhalte und sie nicht als durch Uhlirz widerlegt ansehen kann. Uhlirz setzt Enikels tätigkeit vor das jahr 1276 unter Ottokars volle herrschaft und beanstandet zunächst meine identificierung des in der Weltchronik v. 22703 ff. behandelten papstes mit Johannes XXI. (s. s. LXXIV, 7 ff. und meine anmerkung zur stelle). Gewiss: Jansen Enikels berichterstattung ist wie immer so auch hier unsicher, er streift nur die dinge; allein in diesem falle kenne ich doch keinen papst älterer zeit, der durch einen gleichen unfall zu tode gekommen wäre. Eben weil diese tatsache vereinzelt steht, scheint sie mir wol beweiskräftig, während ich Uhlirz durchaus beipflichte, dass eine identificierung des v. 22719 ff. genannten, einen prachtbau aufführenden papstes mit Nicolaus III. (1277—1280) unstatthaft wäre, denn von grossen bauten und der prachtliebe der pöpste wissen ihre biographien gar oft zu berichten. Uhlirz bemerkt selbst, der unglücksfall Johannes' XXI. sei 'sehr bald in lebhafter weise ausgeschmückt worden' (s. meine belege in der Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII, 47. 63 mit der einschränkung in der ann. zur Weltchronik v. 22703). Vielleicht ist also Jansen Enikels von dem man schreip unde las (22704) hier mehr als floskel, während er sie bei den andern papstfabeln nicht gebraucht (vgl. W. 22325. 22682. 22694), und meine conjectur ob der sælic wære (22705) dürfte das richtige treffen.

Noch beweisender erscheint Uhlirz das bedenken, das aus dem Fürstenbuch gegen eine datierung nach dem jahre 1276 geltend gemacht werden kann.

Seine gründe sind aber zumeist negativer natur und haben mich nicht zu überzeugen vermocht. Uhlirz findet es auffallend, dass der redselige chronist auch nicht mit einem worte der Habsburger erwähnt und dass er nicht der späteren schicksale Margaretens und Gertrudens gedenkt, der beiden frauen, die den babenbergischen erbanspruch trugen. Ersteres ist richtig, besagt aber bei Enikels schreibweise nichts; übrigens stimmt er in der auffassung der socialen verhältnisse mit dem sog. Seifried Helbling und andern dichtern der habsburgischen zeit überein (s. meine anm. zu W. 24763 und Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII, 47 f.). Für das übergehen der späteren lebensschicksale der beiden genannten fürstinnen könne, meint Uhlirz, vergesslichkeit oder unkenntnis nicht in betracht kommen, da Jansen Enikel beide frauen besonders lobend nennt und über die schwestern Margaretens sich wol unterrichtet zeigt. Das lob ist aber doch sehr allgemein gehalten und seine genealogischen kenntnisse über die Babenberger prinzeßinnen entstammen mit einer ausnahme (F. 1641 f.) seiner quelle. Auch übersieht Uhlirz dabei, dass das Fürstenbuch nur fragmentarisch auf uns gekommen ist und vor der Leithaschlacht (1246) mitten im satze abbricht. Uhlirz vermutet eine bestimmte absicht in Enikels schweigen, das nur in den zeiten Ottokars einen grund gehabt haben könne. Enikel musste fürchten, 'anstoss zu erregen, wenn er die vermählung und scheidung Margaretens, die heiraten Gertruds erzählte; nach dem jahre 1276 davon zu schweigen, hätte er keinen anlass gehabt'. Auch stehe Enikel mit herzlicher teilnahme auf seite der Preussel, deren politisches verhalten durch ihre verbindung mit Gertrud beeinflusst war, und so entbehre das Fürstenbuch vielleicht doch nicht ganz der politischen tendenz: Enikel habe 'als ein parteigänger der Preussel und Gertruds das regiment Ottokars als eine fremdherrschaft empfunden, ihm die glorreichen zeiten der alten fürsten entgegenstellen' wollen. Das ist gewiss eine scharfsinnige hypothese, gegen die ich mich aber zunächst ablehnend verhalten muss, da sie nicht mit positiven gründen sich stützen lässt. Auch sprache und verskunst dürften für das letzte viertel des 13. jahrhunderts sprechen, vgl. Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII, 46.

Halle a. S., den 12. september 1900.

PHILIPP STRAUCH.

EINLEITUNG.

1. Die ausgaben. Literarisches.

Für die hier vereinigten werke Jansen Enikels ist das jahr 1793 insofern von bedeutung, als in ihm der erste 'philologische versuch' einer ausgabe der Enikelschen Weltchronik gemacht würde und andererseits die bemühungen um den text des Fürstenbuchs ihren vorläufigen abschluss fanden. Der erste, der es unternahm, ein werk Jansen Enikels durch den druck weiteren kreisen zugänglich zu machen, war der bekannte schulmann und polyhistor Hieronymus Megiser¹ (geb. um 1553, gest. 1620), der 'gleichsam als ein specimen oder praeludium' einer von ihm geplanten sammlung der *Scriptores rerum Austriacarum* im jahre 1618 zu Litz die erste ausgabe des Fürstenbuchs veranstaltete: Fürstenbuch von Oesterreich und Steyrländ: Beschrieben von Herrn Jansen dem Enicheln, bey nahent vor vierhundert Jahren. Sievor niemals im Truck außgangen: Nu aber nach fleißiger übersehung, den Löbl. Ständen beider Landtschafften des Erzhertzogthums Oesterreich vnder und ob der Enß, zu sondern Ehren publicirt vnd zugeschriben: Durch Hieronymum Megiserum, Käys: Co: P. der Erzhertzogen, wie auch der La: in Oesterreich ob der Enß, bestelten Historicum. Gedrukt zu Litz, bey Johann Blancken, Im Jahr, 1618.² Da schon im anfang des 18. jahrhunderts dieser druck, dessen text aus mehreren handschriften compilirt war, zu den bibliographischen seltenheiten gehörte³, so wurde von verschiedenen seiten ein neudruck in aussicht gestellt. H. Pez wollte dem zweiten, dann dem dritten bande seiner *Scriptores rerum Austriacarum Enikels Fürstenbuch* einverleiben, s. a. a. o. I (1721), CXIV. II (1725), 537. Der kanzler J. P. von Luderwig⁴ hatte bereits für den vierten band seiner *Reliquiae manuscriptorum* mehrere bogen des Megiserschen werkes wider zum abdruck gebracht (a. a. o. IV (1722), 192—304, bogen N—T), als er von Pez' vorhaben erfuhr und den druck sistierte (a. a. o. *bd.* IV *praefatio* s. 56). Nach dem *Catalogus bibliothecae Rinckianae*⁵ s. 401 nr. 338 wäre die unterdrückung auf veranlassung eines

1) Über Megiser s. *Allg. deutsche biographie* XXI, 183 und namentlich A. Czerny in den *Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung* I, 306, wo weitere litteraturangaben sich finden. — Zum folgenden vgl. F. C. Fl. v. Khautz, *Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten*, 1755, s. 8 ff.; J. N. de Vogel, *Specimen bibliothecae Germaniae Austriacae* II (1783), 258 ff. 2) Vgl. B. F. Hummel, *Neue bibliothek von seltenen und sehr seltenen büchern* I (1776), 329 ff. II, 495; K. J. Michaeler, *Tabulae parallelae antiquissimorum teutonicae linguae dialectorum etc.*, Oeniponte 1776, III, 390 ff. 3) P. Lambeck kannte den Megiserschen druck nicht (vgl. dessen *Diarium sacri itineris Cellensis*, Wien 1660, s. 40, *Commentarii de bibliotheca Caesarea Vindobonensi* II (1669), 958), wol aber Wagenseil, *De civitate Noribergensi commentatio etc.*, Altdorf 1697, s. 465. 4) S. *Allg. deutsche biographie* XIX, 379. 5) Danach ist J. G. Toscano del Banner, *Die deutsche nationalliteratur der gesammten länder der österreichischen monarchie im mittelalter*, Wien 1849, s. 338 *ann.* und Massmann, *Kaiserchr.* III, 1182² zu berichtigen. Über J. E. Rink s. *Allg. deutsche biographie* XXVIII, 645.

ministers des Wiener Hofes erfolgt¹. Auch der Göttweihler abt Gotfrid (J. G. Bessel s. *Allg. deutsche biographie* II, 567; *Topographie von Niederösterreich* III (1893), 577) plante für den zweiten teil seiner Göttweihischen chronik eine neuausgabe (*Chronicon Gotwicense, tomus prodromus, pars I* (Tegernsee 1732), pag. XXVI), nach dem original verbessert, durch anmerkungen erläutert und mit einer landkarte des herzogtums Öster-⁵ reich mittlerer zeiten versehen; Duellius² wollte nach Toscano del Banner a. a. o. s. 338 das Fürstenbuch nach der Windhagischen hs: (in meinem apparat nr. 3) edieren. Aber alle diese vorsätze blieben unausgeführt, bis schliesslich Johann Caspar Leidenmayr, 'einer hochlöblichen oberösterreichischen landschaft buchdrucker' zu Linz im jahre 1740 einen nachdruck der alten Megiserschen ausgabe besorgte. Ihm folgte 1793 Adrian¹⁰ Rauch mit dem abdruck der jungen Wiener hs. 2782 (in meinem apparat nr. 4) in den *Rerum Austriacarum scriptores* I, 252 ff., der im vergleich zur alten Megiserschen ausgabe eher als ein rückschritt bezeichnet werden muss. Zwischen Rauchs druck und der vorliegenden ersten kritischen ausgabe des Fürstenbuchs liegen also gerade hundert jahre. Wilhelm Scherer trag sich während seiner Wiener studienzeit, wol von Franz Pfeiffer¹⁵ dazu angeregt, mit dem gedanken einer ausgabe und fertigte zu diesem zweck eine abschrift der Wiener hs. 2733 (in meinem apparat nr. 1) an, in die er die varianten der Wiener hs. 13897 (in meinem apparat nr. 2) eintrug. Er hat seinen ursprünglichen plan dann aber nicht weiter verfolgt und mir, als ich im jahre 1876 mit der herausgabe der werke Jansen Enikels betraut wurde, die von ihm genommene abschrift zum²⁰ geschenk gemacht. Der vollständigkeit wegen sei noch erwähnt, dass in der Deutsch-österreichischen nationalbibliothek hg. von H. G. L. Weichelt als nr. 121, 122 vor kurzem eine von R. Kralik auf grund des Megiserschen drucks besorgte erneuerung des Fürstenbuchs erschienen ist.

Auf Enikels Weltchronik haben die benedictiner zu Neresheim in Schwaben auf²⁵ veranlassung F. D. Gräters³ zuerst eindringlicher, wenn auch vergeblich die aufmerksamkeit weiterer kreise zu lenken versucht, nachdem schon im jahre 1725 B. Pez in der *Historia der gelehrsamkeit unserer zeiten*, stück 11 (Leipzig 1725), s. 988—92 und H. Pez in seinen *Scriptores rerum Austriacarum* II, 538—46 grössere stellen mitgeteilt hatten, und zwar aus derselben hs., die auch für die bemühungen der Neresheimer bene-³⁰ dictiner den ausgangspunkt bildet. Im november 1792 erliess der bibliothekar des klosters Neresheim p. Magnus Faus⁴ eine ankündigung⁵ zur subscription auf eine ausgabe der Weltchronik nach der Neresheimer (jetzt Regensburger) hs. (in meinem apparat nr. 2) in vier halbjährig erscheinenden bänden zu je 30 bogen in 8^o und zum preise von 1 fl.

1) Vgl. Hammel a. a. o. I, 330; Toscano del Banner a. a. o. s. 338. Wohin das hier erwähnte, zufällig gerettete, übrigens unvollständige exemplar dieser Ludewigschen ausgabe, das sich früher mit der jetzigen Lobkowitzischen hs. des Fürstenbuchs (in meinem apparat nr. 5) in der fürstl. Palmischen bibliothek zu Regensburg befand, gekommen ist, war nicht zu ermitteln; nach Berlin, wie Toscano del Banner vermutete, jedenfalls nicht, und auch in Prag angestellte nachforschungen blieben erfolglos. Der der öffentlichkeit übergebene vierte band der *Reliquiae manuscriptorum* bringt auf der letzten seite (192) des bogens M den titel von Megisers druck, dann folgt der bogen N, auf dem s. 191 wiederholt, s. 192 durch einen neuen text ersetzt ist.

2) S. *Allg. deutsche biographie* V, 450. 3) Vgl. Gräter in seinen literarischen magazinen *Bragur* III (1794), 457 ff. und *Idunna und Hermode* 1816 nr. 43 s. 170; v. Aretin, *Beiträge zur geschichte und litteratur* VII (1806), 313. 4) *Über Magnus Faus (1763—1810)* s. *Studien und mittheilungen aus dem benedictiner- und dem cistercienserorden* VI, 2, 16 f. 5) Vgl. E. J. Koch, *Litterarisches magazin für buchhändler, schriftsteller und künstler*, 2 stück (1793), s. 6—9.

30 kr. für den band. Auch der bilderschmuck der hs. sollte z. t. in holzschnitten, z. t. in illuminierten, radierten kupfern wiedergegeben werden. Bereits im mai 1793 erschien eine probe der verheissenen ausgabe, gedruckt mit typen der kurz vorher in der abtei angelegten buchdruckerei, unter dem titel: *Philologischer versuch über Johann Enikels deutsche universal-chronik aus dem XIII. jahrhunderte; kennen und freunden altdeutscher litteratur u. sprachkunde zur probe vorgelegt von p. Magnus Faus, benediciner, und kapitular in dem unmittelbaren, freyen reichsstifte Neresheim in Schwaben.* (titel-rignette). 1793. 13 ss. 8^o. S. 2 sind Horat. Epist. I, 6 v. 67. 68 als motto gesetzt.

Die probe giebt einen abdruck der ersten 136 verse der Neresheimer hs. (in meiner ausgabe v. 1—128. 131—8) mit fortlaufendem commentar, der mit rücksicht auf die zeit unsere anerkennung verdient. Wegen mangels an subscribenten blieb es bei diesem 'Versuch', doch fehlt es nicht an bemühhungen, den damals gescheiterten plan nach längerer zeit wider aufzunehmen; auch dieses mal freilich ohne erfolg. Es war der bibliothekar und archivär auf schloss Neresheim p. Augustin Wiedenbauer², der die Neresheimer hs. unter mannigfachen unterbrechungen rollständig abschrieb, um sie, wie eine notiz in v. Karajans papiereu erwähnt, unter folgendem titel drucken zu lassen: *Johann Enikels Allgemeine chronik in deutschen reimen mit erlaeuternden noten herausgegeben von p. Augustin Wiedenbauer, exconventual des vormaligen reichsstiftes Neresheim.* 1814. Die hs. wurde um diese zeit aus dem kloster, das im jahre 1802 durch den reichsdeputationshauptschluss dem fürsten von Thurn und Taxis zugesprochen worden war, in die fürstl. Thurn und Taxis'sche bibliothek nach Regensburg, wo von der Hagen sie im august 1816 einsah (Briefe in die heimat I (1818), 66), überführt. In einem briefe vom 28. sept. 1816 schreibt Wiedenbauer: 'den Enikel werde ich in der Neresheimischen bibliothek wol nicht mehr sehen; herr von der Hagen hat alle hoffnung, denselben von Regensburg zu erhalten' (aus v. Karajans papiereu). Neresheim erhielt dann aber doch zeitweise wenigstens den codex zurück, damit Wiedenbauer seine abschrift collende, die in einer der Gräterschen zeitschriften (in der Idunna, der Odina oder im neunten Bragurbande) veröffentlicht werden sollte. Auch dazu ist es nicht gekommen. Die abschrift, welche in Gräters händen blieb, wurde später von Kuppitsch in Wien angekauft³, von dem sie Theodor von Karajan, der gleichfalls eine ausgabe beabsichtigte, erstand. Als sie im jahre 1875 nach v. Karajans tode mit dessen vorarbeiten zu einer ausgabe durch Läst und Francke in Leipzig versteigert wurde (s. Auct. Karajan nr. 6810, vgl. Germania XX. 125), gelangte sie durch vermittlung von K. F. Köhlers antiquarium in den besitz eines herrn Theodor Jóny in Miskolcz (Ungarn), wurde aber schon im sept. desselben jahres gelegentlich eines brandes vernichtet. — So erscheint denn hier zum ersten male Enikels Weltchronik in einer rollständigen, kritisch bearbeiteten ausgabe; grössere auszüge auf grund mehrerer hss. boten Massmann in seinem Eraclius und im dritten bande seiner Kaiserchronik sowie von der Hagen im zweiten und dritten bande der Gesamtabenteuer.

2. Die handschriften der Weltchronik.

Die handschriften der Weltchronik Jansen Enikels liegen nur zum teil in einer reinen, unermischten textgestalt vor (I). Es gehören hierher die handschriften 1 und 2;

1) Vgl. die besprechungen in der Jenaer litteraturzeitung 1793, bd. IV nr. 295 s. 143 f.; Oberteutsche litteraturzeitung 1793, II, 115. 2) 1766—1836, s. über ihn die Tübinger Theologische quartalschrift LXI (1879), 261. 3) S. Pfeiffer in der Neuen Jenaischen litteraturzeitung 1842, bd. I nr. 244 s. 1006. Davon unabhängig scheint eine abschrift der ersten 2035 verse, die das mir unzugängliche verzeichnis von Gräters nachgelassenen büchern, Stuttgart 1831, s. 4 nennt. Darnach ist v. d. Hagen, Gesamtabent. III, 783 zu berichtigen.

hs. 8 kommt nur für c. 1—9396 in betracht, bei den hss. 9 und 10 ist der text in der zweiten hälfte mehrfach durch neue reime und prosazusätze erweitert worden. Häufiger erscheint Enikels text — es sind das die sog. mischhandschriften (Massmanns 'schwelhandschriften') — verbunden und verbrämt mit den texten anderer weltchroniken (Rudolf von Ems, Christherrechronik, Heinrich von München) und zwar entweder (II^a) so, dass in den meist stark verkürzten Enikeltext der ältern e kleinere oder grössere stücke, insbesondere aus der Christherrechronik aufnahme gefunden haben (hs. 12—16 und auch die vorlage der hs. 11, die da beginnt (r. 9397 ff.), wo hs. 8 abbricht, wird wegen der nahen verwandtschaft zwischen 11 und 14 dieser gruppe zuzuteilen sein), oder aber in der weise (II^b), dass jene andern chroniken den grundstock bilden und nur einzelne stücke aus Enikel, sei es aus der ersten oder zweiten hälfte, ihnen einverleibt sind (hs. 17—38). Bei den handschriftenfragmenten lässt sich die zugehörigkeit zur ersten oder zweiten hauptgruppe nicht immer sicher bestimmen: kriterien dafür, wenn auch nicht in jedem falle gleich beweiskräftige, gewähren das alter, die äussere anlage und ausstattung sowie der inhalt der bruchstücke. Ich habe der einfachheit wegen die fragmente, in denen nur stücke aus Enikel vorliegen, in die erste gruppe eingereiht (hs. 3—7).

I. Reinste textgestalt.

1. Die Münchner pergamenthandschrift: egn. 11. folio, aus dem 14. jahrhundert, von Docen¹⁾ (Archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichtskunde VII, 126), Schmeller (Die deutschen handschriften der k. hof- und staatsbibliothek zu München I, 2) und Massmann (Kaiserchronik III, 110), aber trotz der altertümlichen schrift gewiss irrig, noch dem 13. jahrhundert zugewiesen. Die zweispaltig geschriebene handschrift, die jetzt 162 blätter zählt (die blattzahlen sind am rande meines textes in parenthese angegeben), ist lückenhaft: da sie mit r. 1223, dem ein bild (s. bei hs. 2, bild nr. 19) vorausgeht, beginnt, so fehlt der erste quaternio (Massmann a. a. o. III, 110 spricht irrtümlich von einem quinternio). Bl. 1—80 setzen sich aus zehn lagen von je acht blättern zusammen, bl. 81—90 ist eine lage von zehn blättern, der wider eine von acht (bl. 91—98) folgt. Bis hierher hat mit ausnahme von bl. 81—90 die spalte durchschnittlich 46 zeilen, das blatt also 184, wovon jedoch der raum für die bilder in abrechnung kommt. Bl. 81—90 und von bl. 99 an stehen auf der spalte nur 40, ganz gegen ende vereinzelt 37 oder 38 zeilen. Bl. 99—158 umfassen sechs lagen mit je zehn blättern. Bl. 159/160 und 161/2 sind je ein doppelblatt und zwar das erste und zehnte blatt zweier quaternios, deren vier einliegende doppelblätter verloren gingen (r. 25921—27052, 27342—28084). Mit r. 28250 (bl. 162^a) bricht der text ab. Es folgt noch ein blatt als rest von vier herausgeschnittenen doppelblättern und zwar das sechste blatt des verlustig gegangenen quaternios, das ehemals wol einmal die innenseite der unteren einbanddecke bedeckt haben mag: es zeigt, mannigfach bekrizelt, folgende einträge: Im 1565 Jar An santt Lucia In d' Nacht zwyschen 12 Vnd 1 Ist mein | Erster od' Elyster sun Geborn worden Vnd des kundh (kommenden) Tags Getauft. Sein Nam | Johannes. Weiter unten steht: Genadt + Dyer + Gott + Amen, darunter von anderer hand: Von mir Hännse Gschwennter | zu aigen hamden | Im aindausent funf | hundert vnd Im | funf vnd

1) In den Miscellaneen zur geschichte der teutschen literatur II (1807), 144 setzt Docen die hs. in das 14. jahrhundert, ebenda s. 158 sagt er: '(die hs.) scheint zu anfang des 14. jahrhunderts verfertigt zu sein, wo nicht früher', doch ist die dann gegebene begründung nicht stichhaltig. Für das 14. jahrhundert haben sich auch v. d. Hagen (Literarischer grundriss zur geschichte der deutschen poesie s. 248; Gesamtabent. III, 784) und Pfeiffer (Zeitschr. für deutsches altertum V, 252) erklärt.

funfzigjsten Jare 1555. Auf der ruckseite wider von anderer hand: Franziscus 1565. Auf den innenseiten des einbandes findet sich der eintrag: (Das puch ist) Hans (Joh.) pelchinger auß wesoprün. Das geschlecht der Pelchinger ist reichlich, wenn auch nicht gerade in Wessobrunn, zu belegen. Vgl. Oberbayrisches archiv XXIII, 122 f. und die 5 register X, 102^a. 103^a. XX, 93^a. XXX, 183^c. XL, 87^b.

Die handschrift ist von einer hand geschrieben; ausserdem ist eine mit rot corrigierende hand wahrzunehmen. Erwähnt sei, dass dem schreiber v. 25507 ein uns werden pfafheit in die feder geflossen ist. Der coeex ist mit miniaturen geschmückt. Er weist zwischen bl. 1 und 55^e im ganzen neunzig bilder auf, die mit denen der hs. 2 10 auf eine vorlage zurückgehen, darunter vier doppelbilder (s. bei hs. 2, bild nr. 25/6. 48. 96. 105), die sich über beide spalten erstrecken, also die ganze blattbreite (nicht -länge) einnehmen, und eines auf bl. 15^a, den turmbau zu Babel vorstellend (s. bei hs. 2, bild nr. 54), das eine ganze spalte und ausserdem noch den oberen, vierten teil der 15 zweiten ausfüllt. Die letzte illustration behandelt auf bl. 55^e David und Goliath (s. bei hs. 2, bild nr. 110). Im folgenden ist dann inamer raum für die bilder frei gelassen und zwar meist an den stellen, wo sich auch in der handschrift 2 eine bildliche darstellung findet. Die bilder in hs. 1 zeichnen sich durch sorgfältige ausführung aus, des öfteren ist gold verwendet. Weiteres s. bei hs. 2.

Aufänglich zeigt stets die je erste reimzeile im eingang eine abwechselnd mit roter 20 oder grüner farbe gemelte initialle, die bei hauptabschnitten der übersichtlichkeit wegen grösser, vereinzelt auch in gelb-brauner farbe, gemalt ist. Von bl. 21^{ca} an finden sich nur noch rote initialen, die für ausmalung in grün bestimmten sind nicht zur ausführung gelangt und von bl. 26^b—68^{ab} fehlen überhaupt sämtliche ursprünglich zu farbiger ausmalung anerschenen anfangsbuchstaben jeder ersten reimzeile und bei beginn grösserer 25 abschnitte. Von bl. 68^{ca} an ist nur gelegentlich raum gelassen für grössere initialen; in jeder ersten reimzeile steht majuskel, in jeder zweiten minuskel und zwar in schwarzer tintenschrift. Von bl. 73 an finden sich wider farbige (meist rote, vereinzelt blaue) initialen für grössere abschnitte, ebenso fällt der wechsel zwischen majuskel und minuskel dadurch sichtbar in die augen, dass die majuskel jedesmal mit rubrum durchzogen ist, und 30 so bleibt es bis zum schluss.

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Es herrscht im allgemeinen abneigung gegen den unlant mit ausnahme des unlants von a, dessen kürze oft durch æ, dessen länge meist durch e bezeichnet wird; statt selic ist die schreibung seilich beliebt. Umgekehrt æ für ei: fläsch, gast, tædinc; egl. auch ein not für æn nôt 11027 und die lesarten. 35 Im gegensatz zu hs. 2 bevorzugt hs. 1 die vollen, unerkürzten wortformen: apokope und synkope des e (i) finden sich verhältnismässig selten, doch egl. auch schreibungen wie glust, gwant. Unorganische anfügung eines e ist selten, z. b. 1600^a. — 10169. 11952 steht solhein für söhnen. — Die diphthongierung von i und ü ist in der schreibung ei und ou (vereinzelt au) durchgedrungen, doch erscheint gelegentlich noch der alte mono- 40 phthong î; die adjectiva zeigen häufig -lich. Für ô: ow in gepowt 25061; bisweilen für ie: i, für uo: u. Die alten diphthonge ei ou in werden durch ai au eu widergegeben, doch sind erstere nicht völlig verdrängt, sie begegnen anfänglich sogar nicht selten; für ou findet sich einige mal auch a: habt, vrlab. — Im anlaut steht b häufiger als p, auch in fremdwörtern: balast, baradeys, bein (= pin); gelegentlich b für w und 45 w für b; d und t schwanken im anlaut, übrigens sind auch die schriftzeichen für beide laute nicht immer leicht zu unterscheiden; für t begegnen schreibungen wie drank, drunchen, drout, drat, drachten, daedinch, dorst, docter (für tochter), für d: tritt (tertius), trang, tar, betewttent. Auslautendes t ist öfter ab- oder ausgefallen. Statt k ist ch die beliebtere schreibung an allen stellen; für ck oft kg oder gk; auslautend öfter h für ch. —

Die endung der 2. person sing. öfter noch ohne t: müges, müstes; die 2. sing. praeteriti starker verba zeigt neben -e oft die endung -t (d). — Im gegensatz zu hs. 2 bevorzugt hs. 1 unflektierte adjectivformen.

Einzelnes aus hs. 1 wurde veröffentlicht von Docen, *Miscellaneen II*, 160 ff. und in den unten bei 3 und 4 verzeichneten werken von K. Roth.

2. Die handschrift der fürstl. Thurn und Taxisschen bibliothek zu Regensburg, bis um das jahr 1814 in der benedictinerabtei Neresheim in Schwaben, die einzige vollständige handschrift der Weltchronik, auf pergament, folio, aus dem 14. jahrhundert (Gräter, *Bragur III*, 457 und v. d. Hagen im *Literarischer grundriss* s. 248 geben irrig '13. oder 14. jahrhundert' an). Die durch schönheit des materials und der schrift ausgezeichnete, reich mit bildern geschmückte handschrift zählt 165 zweispaltig geschriebene blätter (sie sind am rande meines textes vermerkt), genauer $16\frac{1}{2}$ lagen zu je zehn blättern, deren letztes jedesmal auf der rückeite mit römischer ziffer die lagenzahl angiebt. Die schrift auf bl. 1 und 2 hat durch einknicken der ersten bezw. vierten spalte etwas gelitten. Die spalte ist 51- oder 50zeilig; die bilder nehmen einen raum von 10—12 zeilen ein. Abkürzungen finden sich sehr selten. Zu v. 720 hat eine junge hand des 16. jahrhunderts notiert: serpant hayst ain schlang oder nater; dieselbe hand hat auch sonst überall an den rand eine art inhaltsverzeichnis beigefügt. Auf bl. 165^b steht folgender eintrag aus dem 15. jahrhundert: Item in dem LV iar hab ich hañs püczner dy selv czeit lañtschreiber czü pürchhausen an dem öbristen geoppfert XXXIII δ vnd mein hañs-²⁰ fraw amaley XXX δ . Item mein sün hañs ist sand wollfgaung czinspar all jar mit ainem δ vnd ist geporn worden in der naxten wochen nach vnsrer lieben frauen tag czü liechtmessan anno etc. XIII^c vnd in dem LII jar mit mein obgenannten hañs püczner hañt geschriben. vnd öxsing mit ezbinger vnd graben gar gepaut im LV jar. da ist vrbau schaur von mettenhausen mein pfleger gewesen. Zu seiner erläuterung²⁵ sei folgendes angeführt: Burghausen liegt in Oberbayern, bezirksamt Altrötting, Sanct Wolfgang ebenda im bezirksamt Wasserburg, Öring ebenda im bezirksamt Ebersberg; Mettenhausen in Niederbayern, bezirksamt Landau an der Isar. Die *Monumenta Boica* verzeichnen urkundlich *bd. X* s. 304 zum jahre 1447 Hauns Putzer (so!) landschreiber zu Burghausen, *bd. V* s. 98 zum jahre 1446 Urban Schawer zu Metenhau(s)en. — Die anfangsbuchstaben der verse sind gemalt und die farben (rot und blau) wechseln anfänglich (bis bl. 15^a) bei jedem verse, später bei jedem reimpaare ab; besonders prachtvoll sind die grossen initialen von v. 1. 139. 1671. 3043. 3219. 3233. 9397. 13173. 19659. 20021. 21801. 21951, vgl. auch die kleineren von v. 3457. 12207. 13457. 13467. 18165. 18645. 18923. 18945. 22183. 22219. 22271. — Der kunstrollen initialen wegen ist gelegentlich ein vers auf mehrere zeilen verteilt, wie z. b. zu anfang, wo die wiedergabe von v. 1—5 vierzehn zeilen raum beansprucht. — Die 256 bilder, die mit denen der hs. 1 auf eine gemeinsame vorlage zurückgehen (was übrigens nicht ausschliesst, dass sich in einzelheiten gelegentlich abweichungen finden), verdienen ein eingehenderes studium³⁰. In

1) Eine untersuchung der bilderhandschriften der Enikelschen weltchronik lediglich nach der kunsthistorischen seite hin würde für das handschriftenverhältnis nicht minder schätzbare aufschlüsse erhoffen lassen, als ich sie hier allein aus der textüberlieferung gewonnen zu haben glaube. A. von Oechelhäuser und Rudolf Kautzsch haben neuerdings mit erfolg an einer reihe mittelalterlicher bilderhandschriften diese kunsthistorische kritik geübt und unsere erkenntnis wesentlich gefördert; ich selbst aber spreche mich heute, wo zwei jahrzehnte seit der sammlung der handschriftlichen materialien zu Enikel verflossen sind, nicht frei von einer unterlassungsstunde, die sich nun als lücke in meinen Enikelstudien fühlbar macht, wenn auch meine auffassung der handschriftlichen textüberlieferung, wie ich hoffe, dadurch nicht in frage gestellt werden

hs. 2 ist der hintergrund jedes bildes mit feinen mustern durchwirkt, was bei den bildern der hs. 1 nicht der fall ist, die gesichter aber sind in hs. 1 sorgfältiger und ausdrucksvoller als in hs. 2, deren zeichnungen hie und da etwas steif erscheinen. Das kostüm der personen bringt, wenn wir hs. 2 mit hs. 1 vergleichen, verschiedene moden zum ausdruck, insofern die männer in hs. 1 lange, frauenartige, bis auf die füsse reichende gewänder tragen, in hs. 2 dagegen die gliedmassen des unterkörpers frei zeigen. Zweifellos haben die bilder in 1 ein altertümlicheres gepräge als in 2 und so sagt auch A. Schultz, Deutsches leben im XIV. und XV. jahrhundert (grosse ausgabe 1892) s. 368 von unserer hs. 1, die er der ersten hälfte des 14. jahrhunderts zuweist, dass ihr 'ganzer schnitt der älteren mode noch' entspräche, während er ebenda s. 370 für die miniaturen unserer hs. 2 die zeit 1370/80 ansetzt).

Ich gebe im folgenden ein inhaltsverzeichnis der miniaturen der hs. 2 und berücksichtige dabei gleichzeitig die bilder anderer handschriften der Weltchronik.

1. Gott und drei engel; Lucifer mit der lichtackel. Nach v. 179 zu beginn von bl. 2^a.
- 15 2. Sturz der engel; unten die hölle. Nach v. 296.
3. Teufelregen in der hölle. Nach v. 326.
4. Gott schafft das licht. Nach v. 358.
5. Gott scheidet die wasser. Nach v. 368.
6. Gott schafft die erde. Nach v. 376.
- 20 7. Gott schafft die bäume. Nach v. 390.
8. Gott schafft sonne und mond. Nach v. 412.
9. Gott schafft fische und vögel. Nach v. 434.
10. Gott schafft den menschen und die tiere (weib, hahn, hirsch, widdler, pferd, kuh).
Nach v. 472.
- 25 11. Gott schafft aus Adams seite die Eva. Nach v. 540.
12. Gott verbietet Adam und Eva die früchte vom baume des lebens. Nach v. 642.
13. Teufelsköpfe und die flammen der hölle. Nach v. 712.
14. Eva und die aufrecht stehende schlange; drei bäume. Nach v. 766.
15. Eva, den apfel essend, beredet Adam: zwischen beiden der von der schlange um-
30 schlungene baum. Nach v. 848.
16. Gott kommt zu Adam. Nach v. 946.
17. Gott flucht der schlange. Nach v. 1062.
18. Der engel treibt Adam und Eva aus dem paradiese. Nach v. 1080.
19. Eva mit dem spinurocken; Adam mit der hücke holz füllend. Nach v. 1222. Hier
35 beginnt hs. 1, doch weicht das bild ab: Eva säugt ein kind an der brust.
20. Adam opfert, Abel und Kain stehen ihm zur seite. Nach v. 1286. In hs. 1 ab-
weichend: Adam opfert ein kalb.
21. Altar: rechts Kain mit holzscheit, von oben herab eine geschlossene hand; links Abel
mit dem tamm, von oben herab eine ausgestreckte hand. Nach v. 1312. In
40 hs. 1 sehr ähnlich, nach v. 1308.
22. Kain erschlägt Abel. Nach v. 1354. In hs. 1 nach v. 1348.
23. Gott und Kain. Nach v. 1372.
24. Enoch sitzend und in einem alten buch schreibend. Nach v. 1428. In hs. 12 das-
selbe bild, doch hat der mann hier eine flasche zum mund geführt und trinkt;
45 auf dem blatte, das er beschreibt, steht: scriptor bibit.

dürfte. Vgl. bes. R. Kautzsch, Einleitende erörterungen zu einer geschichte der deutschen handschriftenillustration im spätern mittelalter, Strassb. 1894, s. 19. 41. 1) Übrigens hat Schultz a. a. o. die ccgm. 4 und 5 (s. unten hs. 13) nicht scharf genug auseinander gehalten.

25. Noema schert in begleitung eines mädchens ein schaf und
26. Noema probiert Adam das selbstgefertigte gewand (ohne ärmel und ohne seitennähte) an: nr. 25 und 26 folgen unmittelbar auf einander nach v. 1468. In hs. 1 sind beide zu einem doppelbilde (nach v. 1464 und 1500) vereinigt: Noema schert ein schaf, daneben eine dienerin und eine frau die spinnt; Noema überreicht Adam, der nackt ist, ein gewand.
27. Jobel mit einer art auf einer leiter vor einem hause; an dasselbe stösst ein kleineres haus. Nach v. 1526. In hs. 1 etwas abweichend.
28. Kain, mit krone und scepter, vor einer mit mauer und wartturm versehenen stadt. Nach v. 1538. In hs. 1 Kain in der stadt. 10
29. Jobel auf einem sessel, in jeder hand ein hämmerchen, mit dem er auf fünf über ihm hängenden glocken spielt, vor ihm ein mit noten beschriebenes blatt. Nach v. 1548. In hs. 1 halten zwei eine unbeschriebene tafel.
30. Tubalcain in eigenartigem kostüm, in der rechten hand einen hammer, in der linken eine zange, die ein glühendes eisenstück auf ein viereckiges stück hält, das auf einem amboss liegt. Im hintergrund schmiede, esse, rauchfang. Nach v. 1560. 15
31. Ein mann lässt sich von einer frau spitzschube anziehen. Nach v. 1568.
32. Eine frauengestalt vor dem auf einem bette liegenden Adam (weisses unterbett, rote überdecke und pfühl als kopfkissen). Nach v. 1596.
33. Adams sohn kniet vor dem engel. Nach v. 1626. In hs. 1, nach v. 1620, steht Adams sohn vor dem engel. 20
34. Era, sohn und tochter umgeben den toten Adam, dessen seele in menschengestalt vom teufel darongeführt wird. Nach v. 1664. In hs. 1, nach v. 1658, steht nur der sohn vor dem toten Adam.
-
35. Noah und der engel. Nach v. 1726. 25
36. Noah baut an der arche. Nach v. 1764.
37. Der teufel fliegt in die arche, aus deren vier fenstern oben je ein menschengesicht herauschaut; unten hund und pferd, auf dem dache eine taube und noch ein vogel. Noah steht am eingang und hält die hand am griff der pforte. Am ufer eine frauengestalt. Nach v. 1820. In hs. 1, nach v. 1816, geleitet ein mann (Noah) den teufel in die arche. 30
38. Die arche schwimmend, vorne liegt Noahs sohn auf einem lager, vor ihm der teufel. Nach v. 1978.
- 39 = 38, nur liegt statt des mannes eine frau auf dem lager. Nach v. 1996.
40. Dieselbe scenerie wie auf 38 und 39. Die arche, links die frau auf dem lager, ihr vis à vis ein zweites lager für den mann. In der mitte der teufel, der den mann nackt auf dem rücken trägt. Nach v. 2134. In hs. 1 steht das bild nach v. 2132. 35
41. Die arche, Noah und sein sohn. Nach v. 2342.
42. Noah, sohn mit schnur in der arche. Nach v. 2442. 40
43. Noah lässt den raben aus der arche. Dasselbe bild zeigt den raben, der aufs aas zufliegt. Nach v. 2648. In hs. 1 steht das bild nach v. 2646.
44. Noah in der arche, auf dem dache die taube mit dem zweige. Nach v. 2686.
45. Noah schaut aus der thür der arche. Ein sohn öffnet von aussen ein fenster, aus dem zwei frauen schauen. Nach v. 2738. 45
46. Noah öffnet die arche, aus der eichhörnchen (?), hahn, böck, hund, hirsch und schwein herausspringen; vom dache fliegen vogel (störche?). Nach v. 2764. In hs. 1 vereinfacht.
47. Noah, der weinstock und der bock. Nach v. 2818.

48. Noah liegt auf der erde mit entblösstem unterkörper, umgeben von seinen drei söhnen. Nach v. 2916. Das anstössige ist nachträglich auszuradiieren versucht und dadurch verwischt. In hs. 1 doppelbild.
49. Noah in der mitte, mit übergekreuzten armen, nach rechts und links ermahmend. Links Cham, rechts Sem und der mit schwert und schild umgürtete Japhet. Nach v. 3026. In hs. 1 nach v. 3022.
50. Der tote Noah liegt nackt im bett. Nach v. 3042.
51. Melchisedek als priester vor dem altar, auf dem sich monstranz, leuchter und gebetbuch befinden. Hinter Melchisedek ein ketender. Nach v. 3198.
52. Zwei herren erschlagen zwei untertanen mit dem schwert. Nach v. 3218.
53. Dore hinter einem burg(stadt-)thor. Nach v. 3244.
54. Der turmbau zu Babel. Erstes bild, es umfasst bl. 21^a und einen teil von 21^b: der turm mit vier stockwerken, deren jedes mit fenstern versehen ist. In der eingangsthür ein mann mit steinen; vor derselben steine und ein mauerer, desgleichen einer mit mörtelzuber und schaufel. Oben im vierten stockwerk drei arbeiter und zwei hebebäume; rechts werden steine emporgewunden; links in einem zuber die bindemittel zum bau. Die nähe des himmels, die stimme aus demselben, die zu den mauerern redet, ist durch einen engelkopf angedeutet. Nach v. 3356. Ganz dieselbe darstellung in hs. 1 nach v. 3374. Eine reproduction von bild 54 und 55 nach hs. 13 findet sich bei Vogt und Koch, Geschichte der deutschen litteratur.
55. Der turmbau zu Babel. Zweites bild auf bl. 21^b. Die werkstätte. Gedeckter raum. Drei arbeiter: einer behaut steine, ein zweiter arbeitet an einem gotischen portal, ein dritter misst die länge eines steines. Nr. 55 folgt unmittelbar dem bilde nr. 54. Ebenso in hs. 1, wo aber der gedeckte raum, in dem hier fünf arbeiter sich befinden, anders dargestellt ist.
56. Zwei männer und eine frau beten ein goldenes götzenbild an. Nach v. 3424.
57. Chanaus und der fluss Chana. Nach v. 3466.
58. Seruch steht zwischen zwei befestigten punkten und hält in jeder hand einen turm als zeichen des besitzes. Nach v. 3474.
59. Nimrot mit langem schaft (keule?), vor ihm drei männer. Nach v. 3494.
60. Bel empfängt von vier männern goldene kugeln. Nach v. 3508.
61. Semiramis und drei ritter, die die hand zum treuschwur erhoben haben. Nach v. 3548.
62. Abraham und sein weib. Nach v. 3626.
63. Der engel spricht mit Abraham. Nach v. 3708.
64. Abraham im gebet zu gott, vor ihm Isaac, unter einem baume kniend. Nach v. 3896.
65. Abraham ist im begriff, den vor ihm knienden Isaak, dessen hände gebunden sind, zu opfern; der engel spricht zu Abraham. Nach v. 4018.
66. Abraham ergreift den widder. Nach v. 4050.
67. Ein engel schlägt mit dem schwerte auf die stadt Sodom. Untergang von Sodom. Nach v. 4176.
68. An der zur salzsäule gewordenen frau Lots leckt eine ziege. Lot zieht mit seinen zwei töchtern weiter. Nach v. 4198.
69. Lot und eine seiner töchter auf einem lager (die personen sind ausradiert). Nach v. 4286.
70. Jakob reicht Isaak das wildbret; hinter Isaak steht Rebecka. Nach v. 4474.
71. Isaak und Esau. Nach v. 4498.
72. Lager, davor ein schemel zum besteigen desselben (auch dies bild ist durch rasur zerstört). Nach v. 4688. In hs. 1. liegen Jakob und Lea auf einem lager.

73. Lager (ausradiert). Nach v. 4788. In hs. 1 liegt jemand (Lea) auf einem lager, davor Laban, Jakobs und der Rahel hände in einander legend.
74. Jakob schlafend. Zwei engel mit der himmelsleiter. Nach v. 4862.
75. Jakob hält den engel zurück; die himmelsleiter. Nach v. 4880.
76. Jakob besprengt den altar mit öl. Nach v. 4908. 5
77. Links vier brüder des Joseph und dieser selbst, rechts die drei kaufleute, denen Joseph verkauft wird. Nach 5076.
78. Zwei söhne des Jakob bringen diesem das blutbefleckte gewand Josephs. Nach v. 5126 (fehlt in der hs. 1).
79. Pharaos (statt Potiphars) frau zerzt Joseph am mantel; hinter der königin ein kriegler. Nach v. 5298. 10
80. Pharao begnadigt den schenken; neben ihm der bäcker am galgen. Nach v. 5496. In hs. 1 ist der bäcker mit einem lendengurt bekleidet, in hs. 2 nackt.
81. Ein fischer im kahn überreicht der gemahlin des Pharaos ein geöffnetes kästchen, in dem das Moseskind sich befindet. Nach v. 6414. Dasselbe bild an gleicher stelle auch in hs. 3. 15
82. Pharao und die königin speisen an einer tafel. Moses steht auf einem stuhl und setzt sich die krone auf. Daneben einer der gäste, verwundernd zuschauend. Nach v. 6758.
83. Pharao. Ein knecht reicht dem Moseskinde ein becken mit glühenden kohlen, in welches dieses hineingreift. Nach v. 6840. In hs. 1 nach v. 6850.
84. Pharao, Moses und die natter. Nach v. 7446.
85. Pharao auf dem throne, Moses speit in einen mit wasser gefüllten zuber, dessen wasser dadurch gerödet wird. Nach v. 7516.
86. Moses zeigt dem Pharao die aussätzliche hand. Nach v. 7542. 25
- 87^a. Die erste der zehn plagen, die Pharao treffen: alles wasser blutfarben. Ist nur in hs. 1 enthalten, nach v. 7690, in hs. 2 ist nicht etwa freier raum gelassen; dagegen scheint der berechnung nach auch in hs. 3 das bild enthalten gewesen zu sein.
- 87^b. Pharao und die königin an der tafel, daneben ein diener. Kröten springen aus den schüsseln. Nach v. 7744. 30
88. Zweispaltiges bild: links ein jude, der die vollen garben schneidet; rechts ein heide, dessen korn von gewürm verzehrt wird. Nach v. 7782. In hs. 1 nach v. 7788.
89. Pharao auf dem throne; zwei männer vor ihm. Der schwarz gemalte hintergrund soll die finsternis — die vierte plage — bezeichnen. Nach v. 7874.
90. Pharao auf dem throne; vor ihm sechs tote. Nach v. 7886. 35
91. Pharao. Vor ihm ein klagender mann. Überall mückenschwärme. Nach v. 7922.
92. Pharao und die königin an der tafel, daneben ein diener. Die aufgetragenen speisen werden von fliegen verzehrt. Nach v. 7960.
93. Pharao liegt blatternkrank im bette; bei ihm ein diener. Nach v. 8004.
94. Pharao von hornissen geplagt, drei im gesicht, eine an der hand. Vor ihm ein diener. Nach v. 8050. 40
95. Ein regenschauer erschlägt zwei schafe, ein rind, getreide und weinreben. Nach v. 8080.
96. Doppelbild. Moses und die juden ziehen mit den schafen trocken durchs meer, Pharao und die seinen ertrinken. Nach v. 8428 und 8466. Dasselbe bild auch in hs. 4, jedoch nur zur hälfte erhalten. In der roten einfassung des bildes in hs. 4 steht oben mit schwarzer schrift Moises cum Iudeis, es stand mithin wol über der jetzt fehlenden rechten hälfte Pharao cum paganis, vgl. K. Roth, Kleine beiträge IV, 160 anm. 7. 45

97. Eine tafel, an der fünf (in hs. 1 vier) sitzen, die köpfe gen himmel gerichtet, von dem manna in kugelgestalt (in hs. 1 in ovaler form) herniederfällt. Nach v. 8494. An gleicher stelle in hs. 4.
98. Moses schlägt aus einem stein wasser; schaf und rind trinken. Nach v. 8548.
99. Rechts Moses, links drei juden; in der mitte eine natter auf einem stabe. Nach v. 8618.
100. Moses empfängt auf dem berge Sinai von gott die beiden tafeln mit den zwölf geboten. Nach v. 8726.
101. Fünf juden (in hs. 1 drei) bespeien den Ur; daneben das goldene kalb auf einer säule. Nach v. 8812.
102. Die juden beten das goldene kalb an. Nach v. 8890.
103. Moses zertrümmert die gesetzestafeln, rechts das kalb im feuer. Nach v. 8916.
104. Moses mit hörnern. Zwei juden, trinkend, mit feuerrotem barte. Ein jude als zuschauer. Nach v. 8982. An gleicher stelle auch in hs. 4.
105. Doppelbild. Gedeckte tafel, an der vier (in hs. 1 drei) juden sitzen; daneben feuer und kochkessel. Ein tiener füllt aus einem grossen kessel in eine schale, ein anderer trägt geflügel herbei, welches zubereitet werden soll. Nach v. 9188 und 9226. Eine reproduction des bildes nach hs. 1 findet sich bei Vogt und Koch, Geschichte der deutschen litteratur s. 135.
106. Moses und der engel auf dem berge. Nach v. 9320.
107. Saul auf dem throne. Über ihn giessen zwei ein mit öl gefülltes wisenthorn aus; der eine der beiden hält eine krone in der hand. Nach v. 9446.
108. Ein rufer auf einem berge, links die jüdischen mannen, rechts könig Saul. Nach v. 9768.
109. Saul zeigt den rittern seine tochter. Nach v. 9788.
110. Goliath mit schwert, lanze und schild wird von zwei steinen aus Davids schleuder getroffen. Nach v. 10058. Es ist dies in hs. 1 das letzte bild.
111. Der vermeintliche David wird im bette erschlagen. Nach v. 10330.
112. Saul schilt seine tochter. Nach v. 10334.
113. Saul, mit der krone auf dem haupte, befriedigt in einer höhle ein bedürfnis. Gleichzeitig schneidet Davids hand ihm ein stück aus seinem rocke. Nach v. 10402. Eine jüngere hand war bemüht, das bild zu zerstören.
114. David wird von Samuel zum könig geweiht. Nach v. 10486 (entspricht genau dem bilde nr. 107).
115. Doppelbild. Reiterkampf zwischen juden (Sauls heer) und heiden. Nach v. 10856 und 10894.
116. Jonathan liegt tot im grase, ein knecht tötet Saul, dessen krone bei der execution herabfällt. Nach v. 10978.
117. David mit scepter und krone. Vor ihm der knecht, der den boten, Sauls mörder, hängen soll. Im hintergrunde der bote am galgen. Nach v. 11088. Vgl. unten bei hs. 11.
118. Absalon, mit seinem haar an einem baume hängend, wird von einer lanze durchstoßen. Nach v. 11612.
119. Salomo geweiht. Nach v. 11980. Vgl. die bilder nr. 107. 114.
120. Salomo vor dem städtthor Jerusalems, an dem mauerer arbeiten. Nach v. 12028.
121. Salomo fast frauenhaft gekleidet. Der tempelbau; drei mauerer, von denen der eine meisselt, die beiden andern die steine mit blut bestreichen. Nach v. 12200.
122. Das urteil des Salomo. Die rechte mutter kniet, die andere steht. Der knecht mit schwert und kind, an dem das urteil vollstreckt werden soll. Nach v. 12368.

123. *Samson auf dem löwen, dem er den rachen aufreisst; die langen haarflechten Samsons durchaus frauenhaft; vgl. A. Schultz, Höf. leben I², 287 f. Nach v. 12418.*
124. *Delila schneidet dem schlafenden Samson die haare ab; der heide, ihr buhler, steht dabei. Nach v. 12762.*
125. *Dem schlafenden, gefesselten Samson werden von drei dienern die augen ausgestochen; dabei steht der heide. Nach v. 12830.*
126. *Samson hat die säule des palastes, in dem der heide und Delila wohnen, erschüttert und liegt unter den überall umher fliegenden teilen des palastes. Aus des letzteren öffnungen schauen könig und königin heraus. Nach v. 13098. In hs. 11 bl. 54^b ist Samson zur darstellung gebracht mit einem zettel, auf dem ho ho da pin Ich steht.*
127. *Hiob auf einem erhöhten sessel, hinter ihm der teufel. Hiob erhält von seinem hirten die kunde vom tode seiner schafe und rinder; man sieht zwei schafe und ein rind. Nach v. 13216.*
128. *Hiob auf dem miste liegend. Nach v. 13368.*
129. *Honorius einen pflug mit zwei oxen treibend. Nach v. 13466.*
130. *Drei Danaiden töten drei ihrer vettern. Nach v. 13488.*
131. *Frictonius (Erictonius) zimmert den ersten wagen. Nach v. 13494.*
132. *Die stadt Troja. Hekuba im bette liegend und träumend. Der inhalt ihres traumes ist versinnbildlicht durch zwei züngelnde flammen, die von ihrem herzen ausgehen und Troja berühren. Nach v. 13528.*
133. *Ein jüger hält den kleinen Paris an die euter der hirschkuh. Nach v. 13662.*
134. *Paris hat Hektor zu fall gebracht. Beide tragen schwert und runden schild. Nach v. 13754.*
135. *Doppelbild: das urteil des Paris. Nach v. 13978 und 14016. In hs. 11 bl. 70^a: 25 frau Venus mit zwei flügeln und einem langen pfeil als scepter.*
136. *Belagerung von Troja. Nach v. 14498.*
137. *Achilles und Deidamia auf einem lager. Nach v. 14884.*
138. *Deidamias eater im bett, vor ihm ein arzt mit dem urinal. Nach v. 14982.*
139. *Ein altes weib und Achilles in frauengewand. Nach v. 15284.*
140. *Das schiff des Ulixes. Nach v. 15380.*
141. *Hektor und Achilles kämpfen mit einander in coller reiterrüstung. Nach v. 15582.*
142. *Hektor und Patroklos tjestierend. Nach v. 15830.*
143. *Hekuba und Helena rüsten Priamus und Paris zum kampf aus. Nach v. 16036.*
144. *Achilles und Menelaus vor der burgzinne, von der Helena und Hekuba herabschauen. Nach v. 16266.*
145. *Tjost zweier ritter. Nach v. 16312.*
146. *Paris von zwei rittern bekämpft. Burgthor vor Troja. Nach v. 16326.*
147. *Helena hält des Paris helm in händen; vor ihr Paris kniend. Nach v. 16390.*
148. *Paris mit dem bogen. Achilles, vor seinem abgott kniend, von des Paris pfeil in den rechten fuss getroffen. Nach v. 16520.*
149. *Troja; auf der zinne fünf siegesfrohe Troer: zwei frauen, drei männer, die arme in die seite gestemmt, den reihen tretend. Nach v. 16562.*
150. *Die drei ehernen rosse auf rollen. Der unbekleidete Sinon wird an den haaren gerauft. Nach v. 16672.*
151. *Ein reiter rennt seinen spiess durch das haupt des ehernen pferdes; gold fällt zur erde. Sinon sitzt unbekleidet auf dem boden. Nach v. 16764.*
152. *Zwei rosse werden von rittern in die stadt Troja gezogen. Oben auf der zinne die warnende frau Avenant. Nach v. 16814.*

153. *Doppelbild. Troja. Grosser reiterkampf (die rosse sind vortrefflich gemalt). Nach v. 16874 und 16912.*
154. *Nabuchodonosor mit der krone im bett; vor ihm das traumbild. Nach v. 16976.*
155. *Nabuchodonosor auf dem thron. Die weissager werden erschlagen. Nach v. 17020.*
- 5 156. *Daniel, sitzend, sieht vor sich das traumbild des Nabuchodonosor. Nach v. 17120.*
157. *Doppelbild. Das vor Nabuchodonosor errichtete goldene götzenbild, davor zwei musikanten (fidler und sumberschläger). Vier männer halten eine rinderhaut und verrichten an einem fünften die strafe des prellens (s. die anm. zu v. 17273). Nabuchodonosor auf dem throne. Nach v. 17274 und 17310 (nicht in hs. 13, jedoch in hs. 11).*
- 10 158. *Die drei jüinglinge im feurigen ofen; daneben zwei männer, die von flammen unzüngelt werden. Nach v. 17318.*
159. *Nabuchodonosor, Daniel und die bildsäule. Nach v. 17406.*
160. *Nabuchodonosor nebst zwei begleitern. Daniel vor der bildsäule, aus der der teufel herausfliegt. Nach v. 17568.*
- 15 161. *Daniel in der löwengrube. Nach v. 17620.*
162. *Daniel in der löwengrube (ein löwe), Habakuk und der engel. Nach v. 17674.*
163. *Tafel. König und königin, hofdäme und diener. Die hand, die an die wand das Mene Tekel schreibt. Nach v. 17742.*
- 20 164. *Nabuchodonosor lässt den Daniel vermittelt eines einers aus der löwengrube ziehen. Nach v. 17786.*
165. *Nabuchodonosor als tier auf vier beinen gehend, die krone auf dem haupte. Nach v. 17864.*
166. *Evilmerodach. Ein fleischer mit beil vor dem hackbrett stehend. Die geier führen die stücke vom leichnam des Nabuchodonosor von dannen. Nach v. 18146.*
- 25 167. *König Balthasar guckt durch ein schlüsselloch und sieht die tafel, auf der dem abgott speise und trank gereicht wird. Nach v. 18334.*
168. *Cyrus erschlägt den Balthasar. Nach v. 18404.*
169. *Ein schaffner schneidet einem hunde die zünge aus. Des Cyrus gemahlin sitzt im baume. Nach v. 18478.*
- 30 170. *Cyrus und der schaffner, letzterer ein schermesser in der hand. Nach v. 18626.*
171. *Alexander erschlägt den Darius. Nach v. 18944.*
172. *Der von Alexander ins paradies ausgesandte bote fährt mit seinen begleitern in einem von einem pferde gezogenen kahn zum paradiseswächter, der ihm den wunderbaren stein übergibt. Nach v. 19088 (in hs. 35 nach v. 19058). Vgl. noch*
- 35 *W. Hertz, Aristoteles in den Alexanderdichtungen des mittelalters. s. 81 anm. 3.*
173. *Die geliebte Alexanders lässt, in der umarmung mit dem heiden, die kette, an der sie den Alexander hält, fallen. Nach v. 19260.*
174. *Ein kahn von zweien gerudert. Unten im wasser ein fisch. Alexander mit hund, katze und hahn in der glaskugel. Nach v. 19368.*
- 40 175. *Alexander kehrt zu seinen rittern zurück. Nach v. 19434.*
176. *Doppelbild. Alexanders greifenfahrt. Nach v. 19534.*
177. *Aus einem zelt treten drei ritter. Vor ihnen Alexander in einem höchst decimierten zustande. Nach v. 19588.*
- 45 178. *Alexander vor dem baum der sonne (aus dem baume blickt ein menschenantlitz). Nach v. 19622.*
179. *Alexander vor dem baum des mondes. Nach v. 19648. Das gleiche bild wie nr. 178, nur Alexanders stellung eine andere.*
180. *Seleucus enthauptet. Nach v. 19764.*

181. *Jesaias bei Ezechias, der im bette liegt.* Nach v. 19840.
182. *Pilatus ersticht seinen stiefbruder, des königs Atus sohn aus rechtmässiger ehe.*
Nach v. 19944.
183. *Pilatus ersticht sich.* Nach v. 20020.
184. *Zwei hirten verjagen einen wolf, der ein kind im rachen trägt (gründungsgeschichte 5
Roms).* Nach v. 20064.
185. *Romulus lässt den Remus erschlagen.* Nach v. 20146.
186. *Ein Römer, das sonnenrad vor sich treibend.* Nach v. 20272.
187. *Ein mann und eine jungfrau, jede ein licht haltend, vor einem altar, auf dem ein
götzenbild steht.* Nach v. 20296. 10
188. *Ein kriegler mit dem schwert schwört seinem gotte Mars.* Nach v. 20310.
189. *Ein kaufmann opfert seinem gotte kostbare stoffe.* Nach v. 20330.
190. *Dem Jupiter wird geopfert.* Nach v. 20338.
191. *Mann und weib im bett vor dem altar der Venus.* Nach v. 20386.
192. *Dem Saturnus wird geopfert.* Nach v. 20410. 15
193. *Focas legt dem Eraclius edelsteine zur prüfung vor.* Nach v. 20510.
194. *Focas, Eraclius, ein fohlen.* Nach v. 20538.
195. *Focas und Eraclius im frauengemach.* Nach v. 20626.
196. *Die gemahlin des Focas fällt vom pferde.* Nach v. 20906.
197. *Palast in Rom. Drei Römer läuten drei glocken.* Nach v. 20990. 20
198. *Ein weiblicher plattfuss, ein männlicher einzug. Julius Cäsar.* Nach v. 21144.
199. *Julius Cäsar liegt erschlagen auf einer säule.* Nach v. 21294.
200. *Einsturz eines palastes.* Nach v. 21516.
201. *Zwei söhne erschlagen ihre väter.* Nach v. 21580.
202. *Vgl. Gesta Romanorum nr. 124: der hauptmann auf einem sessel, vor ihm der junge 25
Römer mit weib und kind, auf dem arme ein hündchen tragend.* Nach v. 21714.
203. *Christi geburt.* Nach v. 21800, mit dem diu niuwe e beginnt. Auch in hs. 13 bl. 192
eine schön gemalte darstellung des gleichen gegenstandes, s. darüber R. Kautzsch,
Einleitende erörterungen s. 41 f.
204. *Augustus, vor ihm ein gefesselter.* Nach v. 21950. 30
205. *Kosdras im goldenen turm.* Nach v. 22000.
206. *Herodes auf dem thron. Der Bethlehemitische kindermord.* Nach v. 22218.
207. *Vespasian mit dem schweisstuch der Veronica. Die stadt Jerusalem.* Nach v. 22262.
Vgl. unten bei hs. 11.
208. *Die päpstin (Johanna).* Nach v. 22320. 35
209. *Silvester-Gerbert als schuolære schneidet sich in den finger, um sich mit seinem
blute dem teufel zu verschreiben. Neben ihm der teufel schreibend.* Nach
v. 22412.
210. *Der bischof würfelt mit dem schuolære (dem späteren papste Silvester); auf des
letzteren nacken sitzt der teufel.* Nach v. 22494. 40
211. *Silvester-Gerbert lässt sich hände und füsse abhacken, die von zwei teufeln fort-
getragen werden.* Nach v. 22678.
212. *Der toplær (Jovinus) setzt seinen hut vor ein haus, in dessen thür eine frau steht.
Nach v. 22874.*
213. *Der ritter (Jovinus) reitet in die flammen.* Nach v. 22934. Vgl. unten bei hs. 11. 45
214. *Dem im bade befindlichen Seneca wird die pulsader aufgeschnitten. Dabei steht
Nero.* Nach v. 23038.
215. *Neros mutter Agrippina wird aufgeschnitten, dabei Nero und ein diener.* Nach
v. 23052.

216. *Der von einem hirsch gezogene kobelwagen, in dem Neros sohn: die kröte (v. 23253) und dessen amme sitzen, über die Tiberbrücke fahrend. Ist nur in den hss. 11, 13, 14 enthalten, doch ist in hs. 2 nach v. 23290 ein raum von vierzehn zeilen freigelassen.*
- 5 217. *Die amme der kröte, des sohnes Neros, wird gerüdert. Nach v. 23314.*
218. *Nero lässt sich töten. Nach v. 23414.*
219. *Domitian springt über die Tiberbrücke. Nach v. 23678.*
220. *Virgil zerschlägt ein glasgefäss, aus dem drei teufel hervorspringen. Nach v. 23756.*
221. *Virgil im korbe an der turmwand; die Römer verspotten ihn. Nach v. 23924.*
- 10 222. *Die Römer holen sich feuer bei der durch Virgil der öffentlichen schande preisgegebenen frau. Nach v. 24128. Vgl. unten bei hs. 11. Während in den hss. 2, 12, 13 die frau liegend dargestellt ist und das feuer am hinterteil entzündet wird, zeigt hs. 11 folgende darstellung: die frau sitzt auf einem stein, das kleid ist vorne zurückgeschlagen; mit der linken hand bedeckt sie aus scham das gesicht, während drei männer vorne an ihr die fackeln anfachen.*
- 15 223. *Ein trunkener zertrümmert das eherne von Virgilius errichtete standbild. Nach v. 24206.*
224. *Galba und Piso, von denen der eine von einem untergebenen erschlagen wird. Nach v. 24294.*
- 20 225. *Otho von einem ritter erschlagen. Nach v. 24306.*
226. *Vitellius wird lebendig begraben. Nach v. 24330.*
227. *Claudius wird durch gold erstickt. Nach v. 24576.*
228. *Trajan lässt seinen sohn blenden. Nach v. 24752.*
229. *Die gemahlin des Constantin wird von diesem erstochen, der krüppel durch dessen*
 25 *ross zu tode getreten. Nach v. 25218.*
230. *Constantin auf einem turm, vor ihm wehklagende väter und mütter. Nach v. 25348.*
231. *Constantin im bette, vor ihm s. Petrus. Nach v. 25406.*
232. *Constantin wird durch Silvester getauft. Nach v. 25496.*
233. *Karl der grosse erschlägt den könig Roudcaisus (Caucasus bei Enikel). Nach*
 30 *v. 25578.*
234. *Karl der grosse reitet in Raab ein. Nach v. 25914.*
235. *Karl, der Passauer wirt und dessen fohlen. Nach v. 25954.*
236. *Karl auf dem thron, vor ihm bischof und messner. Nach v. 26176.*
237. *Papst Leo gebunden auf einem esel, der von einem manne geführt wird. Nach*
 35 *v. 26204.*
238. *Karl und der bischof am bette seiner toten gemahlin, der der zauber aus dem mund fällt. Nach v. 26362.*
239. *Karl, ein diener gefesselt, eine glocke mit einer natter. Nach v. 26532.*
240. *Saladin im bette; er lässt einen tisch in drei teile spalten. Nach v. 26666.*
- 40 241. *Der Reussenkönig, im begriff ohnmächtig zu werden; wird von einem diener gehalten; seine tochter schneidet sich die haare ab. Nach v. 26824.*
242. *Der könig von Griechenland, des Reussenkönigs tochter, ein fass auf dem wasser. Nach v. 26906.*
243. *Die königin von Griechenland wird aus dem fass herausgeholt. Nach v. 27160.*
- 45 244. *Doppelbild. Tafel mit dem Reussen- und Griechenkönige sowie einem diener; der papst führt die verstossene tochter resp. gattin mit ihrem kinde den beiden königen zu. Nach v. 27318 und 27356.*
245. *Herzog Leopold von Österreich übergiebt kaiser Otto IV. zweihundert mark goldes. Nach v. 27686.*

246. *Anselm von Justingen kommt mit dem kind Friedrich von Staufen in einem tragkorb auf dem rücken in die stadt.* Nach v. 27762.
247. *Kaiser Otto IV. und der abt von Fulda, beide zu pferde.* Nach v. 27828.
248. *Doppelbild. Kaiser Friedrich II. auf einem throne sitzend, vor ihm vier bürger, hinter ihm vier gewaffnete.* Nach v. 28000 und 28036. 5
249. *Zwei knechte ziehen zwei pfaffen die haut über die ohren.* Nach v. 28036, unmittelbar nr. 248 folgend.
250. *Tjost zwischen Friedrich von Anfurt und einem ritter.* Nach v. 28360.
251. *Eine rittersfrau unterzieht sich der ihr von Friedrich von Anfurt auferlegten, im tezte näher geschilderten probe.* Nach v. 28498. 10
252. *Drei reiter.* Nach v. 28550.
253. *Einer der Assassinen (stechere) k. Friedrichs II. springt von einem turm herab.* Nach v. 28658.
254. *Zwei gedeckte tafeln. Mahlzeit.* Nach v. 28782.
255. *Des herzogs von Venedig sohn tot am mastbarm hängend.* Nach v. 28848. 15
256. *Jüngling im berge, in der hand einen falcken tragend; vor ihm kaiser Friedrich.* Nach v. 28958.

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Der umlaut des kurzen und langen a wird sowohl durch e wie durch æ bezeichnet; die ableitung -ære ist meist zu -er verkürzt; vgl. andererseits v. 3321. 3347 die schreibung mortær für mortar. Ganz vereinzelt steht ö 20 für e (frömd, öpfel); sonst ist der umlaut vielfach graphisch nicht ausgedrückt. Gelegentlich a für o vor r (bedarf, warht), i für ie, o für â (wont), für ou (floc, slöf), für uo (hob). Die neuen diphthonge ei au eu (æu) sind mit verschwindenden ausnahmen (-lich, samit, paltechin, aber kein û mehr) durchgedrungen, die alten ei und ou zu ai (selten æi) und au geworden, doch findet sich vereinzelt auch noch ei, ausnahmslos in 25 heilich, eislich; die scheidung von ein und ain vollzieht sich unter den gleichen bedingungen, wie sie Bartsch in der Germaniâ XXIV, 198 aus handschriften von Teichners gedichten nachgewiesen hat. Vgl. auch O. Brenner in Sievers' Beiträgen zur gesch. der deutschen sprache und litt. XIX, 481 f. Bisweilen steht für ai (ei): æ (flæsch, læt, træst), einmal auch a (master 3280). Für uo (û) hier und da u, namentlich im com- 30 positionsteil -tüm. Die hs. liebt synkopierte und apokopierte wortformen, auch im reim. — Anlautend überwiegt p, auslautend schwanken b und p; gelegentlich w für b, w für m, b für w; für mb öfter mm, m. Statt anlautendem t vereinzelt ð (dwanc); auslautend schwanken d und t. Inlautend steht nicht selten unorganisch geminiertes t, während auslautendes t bisweilen abgeworfen ist. Für st öfter zzt (pezzt, vazzt). ch hat an 35 allen stellen das Übergewicht über k erlangt, das übrigens noch öfter begegnet; gelegentlich steht im auslaut auch ck; andererseits hat sich ursprüngliche gutturale media nicht selten auslautend erhalten, es findet sich sogar margt für markt. Für ck wird auch gk, kg, chk, aber auch k (nakent, verdecken) geschrieben; die schreibung ht ist neben cht noch häufig zu belegen, ein paar mal auch h im auslaut (hoh). — Die 2. sing. 40 praet. starker verba geht noch häufiger als in 1 auf t (d) aus. Als formen des feminalen nom. sing. und des neutralen nom. acc. plur. begegnen div, dew, die. Im gegensatz zu 1 ist die negation en öfter unterdrückt. Während 1 den einfachen verben den vorzug giebt, liebt hs. 2 die bildungen mit ge-; andererseits stehen letzteren in 1 ausserordentlich häufig bildungen mit be- in 2 gegenüber (vgl. v. 1489. 2680. 2765. 4180. 45 4996. 7795. 9774. 9961. 10672. 10730. 11036. 12050. 12659. 17739; seltener umgekehrt: v. 1313. 2153. 4131. 5037), so dass man annehmen darf, in der gemeinsamen vorlage müssen die schriftzeichen für b und g einander ähnlich gewesen sein, vgl. auch v. 723 lesarten, 12346¹, v. 14693, wo hs. 2 beger statt gebærd liest, sowie v. 20081, wo

hs. 1 das reimwort begen als geben gelesen hat. Sicher ist eine verwechslung von s und g auf ähnlichkeit der schriftzeichen zurückzuführen in v. 3450^a, 3473^f, 24080ⁱ.

Die Regensburger hs. wurde von mir auf der königl. bibliothek zu Berlin in der zeit vom 23. november 1876 bis 13. januar 1877 abgeschrieben; sie bot für meine ausgabe die grundlage.

3. 4. Zwei bruchstücke einer pergament-bilderhandschrift des 14. jahrhunderts (nach K. Roth aus dem ende des 13. jahrhunderts), folio, zweispaltig, die spalte mit vierzig zeilen, und zwar

3. zwei pergamentblätter, von pfarrer Prechtl zu Unterammergau von der decke einer alten kirchenrechnung daselbst 1854 abgelöst, jetzt in der bibliothek des Historischen vereins von Oberbayern in München als msc. 122 folio aufbewahrt, veröffentlicht von K. Roth, Bruchstücke aus Jansen des Eninkels gereimter Weltchronik, herausg., ergänzt und erläutert. München 1854.

4. die Münchner handschrift: cgm. 199, 21½ pergamentblätter. Sie stammen aus K. Zeuss' (gest. 1856) nachlass und wurden von K. Roth, Kleine beiträge zur deutschen sprach-, geschichts- und ort:forschung IV. bändchen, heft 18/19 (1867), s. 143 ff. 161 ff. egl. s. 97 ediert.

Die zusammengehörigkeit der blätter erkannte bereits K. Roth. Da die spalte vierzig zeilen hat, die bilder, die mit denen in hs. 1 und 2 übereinstimmen und meist zwischen den gleichen versen wie dort eingefügt sind, einen raum von 12 bis 15 zeilen einnehmen, so verteilen sich die erhaltenen verse folgendermassen:

hs. 3 bl. 1 = v. 6369 — 6514^a, nach v. 6414 steht bild nr. 81 (s. hs. 2),
(dann fehlen vierblätter = v. 6515 — 7130 mit den bildern nr. 82, 83)

hs. 3 bl. 2 = v. 7131 — 7288,
(dann fehlen achtblätter = v. 7289 — 8401 mit den bildern nr. 84 — 95)

hs. 4 bl. 1^a = v. 8402 — 8428, nach v. 8428 die erste hälfte des doppelbildes nr. 96,

(bl. 1^b fehlt = v. 8429 — 8493 mit der zweiten hälfte des doppelbildes nr. 96)

hs. 4 bl. 1^d = v. 8494 — 8518, nach v. 8494 bild nr. 97,

(dann fehlen dreiblätter = v. 8519 — 8916 mit den bildern nr. 98 — 103)

hs. 4 bl. 2 = v. 8917 — 9056, nach v. 8982 bild nr. 104,

hs. 4 bl. 3 = v. 9057 — 9202.

Die beiden blätter von 3 sind mehrfach durchlöchert und abgerieben; beim ablösen sind einige buchstaben und wörter verloren gegangen, so namentlich bl. 1^b die verse 6432—6436 gegen den zeilenschluss hin. In hs. 4 hat die rückseite des zweiten blattes (bl. 2^a) beim ablösen stark gelitten. — Hs. 3 zeigt abwechselnd rote und blaue versinitialen, die übrigens öfter vom schriftmaler falsch eingetragen worden sind. Die anfangsbuchstaben der abschnitte fehlen bis auf zwei, welche rot sind, es ward aber dafür durch einrückung dreier zeilen leerer raum gelassen. In hs. 4 sind auf bl. 1^a die versinitialen abwechselnd rot und schwarz, die schwarzen meist von späterer hand nachgetragen und manchmal irrig; die farbigen anfangsbuchstaben der abschnitte fehlen gänzlich, sind aber von späterer hand schwarz vorgezeichnet. Bl. 2^a hat mit wenigen ausnahmen rote initialen im verseingang und bei abschnitten, bl. 3^a abwechselnd rote und blaue initialen in den abschnitten; die versinitialen auf bl. 3^a sind schwarz und rühren teils vom ersten schreiber her, teils sind sie von späterer hand nachgetragen. Die rückseiten von bl. 2 und 3 bieten gar keine farbigen buchstaben; die anfangsbuchstaben der abschnitte fehlen, sind jedoch mit kleinen buchstaben vorgezeichnet, desgleichen sind die versinitialen nachgetragen.

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Es herrscht abneigung gegen den umlaut: nur der des ä wird durch e bezeichnet. Nur unverkürzte wortformen sind beliebt. — Unorganische anfügung von e in den imperativformen bringe 6396. gibe 7142. Der neue diphthong ei ist nur sparsam verwendet; die schreibung ai begegnet niemals; für û ist ou durchgedrungen, das sich mit dem alten ou mischt; für letzteres findet sich ganz vereinzelt au. eu ist häufiger als iu, das aber doch oft begegnet. Für e steht einigemal ei: weist 8939. eiz? 8971; für ei einmal e: helegen 7225; für i bisweilen ie: hiemel, biete, nieder — vier 9061. 9063; öfter i für ie. Für no: u, ue. — Anlautend meist ch. — Inlautend d: erliden 8963. Beachtenswert sind auch die formen seltzschein 8972. 8978; boscheit 9096, altertümliche schreibungen wie dc für daz, wrde. 10

5. Vier pergamentblätter auf der universitätsbibliothek zu Innsbruck, schwerlich aus dem 13. jahrhundert, wie Diemer annahm, wahrscheinlich aus der ersten hälfte des 14., folio, zweispaltig, ohne bilder. Vom ersten blatte sind nur die oberen zwei drittheile erhalten, es ist 13 cm. hoch, während das vollständige zweite blatt etwas über 20 cm. hoch ist. Bl. 3 wurde in der mitte von oben nach unten durchgeschnitten, so dass davon 15 nur die erste und letzte spalte übrig blieb; von bl. 4 ist nur der obere teil der genannten spalten vorhanden. Die erhaltenen verse verteilen sich folgendermassen:

- bl. 1^a = r. 13800 — 13824 (r. 13825 — 13839 wurden abgeschnitten),
 bl. 1^b = r. 13840 — 13865 (r. 13866 — 13879 wurden abgeschnitten),
 bl. 1^c = r. 13880 — 13905 (r. 13906 — 13919 wurden abgeschnitten), 20
 bl. 1^d = r. 13920 — 13945 (r. 13946 — 13959 wurden abgeschnitten),
 bl. 2 = r. 13960 — 14126,

(es fehlen zwei blätter und zwar das mittelste doppelblatt (r. 14127 — 14441) einer lage, der auch bl. 1 und 4, bl. 2 und 3 als doppelblätter angehört)

- bl. 3^a = r. 14442 — 14481. 25
 (es fehlt bl. 3^b = r. 14482 — 14561)
 bl. 3^d = r. 14562 — 14601,
 bl. 4^a = r. 14602 — 14625,

(es fehlt von bl. 4^a der untere teil und bl. 4^b = r. 14626 — 14718)

- bl. 4^d (der untere teil fehlt) = r. 14719 — 14741. 30

Der zweite vers ist immer eingerückt, der erste jedes reimpaars beginnt mit rot durchstrichener majuskel. — Die sprache ist bairisch-österreichisch. Die neuen diphthonge überwiegen, immerhin begegnet vereinzelt noch i für sonstiges ei. Synkopierte und apokopierte schreibungen finden sich verhältnismässig selten. Von archaischen schreibungen sind scrift (13843) und wrden erwähnenswert. Für diu ist die schreibung de beliebt, 35 im accusativ dev; vor namen ver = vrouwe.

Die bruchstücke wurden veröffentlicht von J. Diemer in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., XI, 163 ff. (= Beiträge zur älteren deutschen sprache und litteratur II, 39 ff.); mir stunden ausserdem collationen von A. Jeittele und A. E. Schönbach zur verfügung. 40

5^a. Ein pergamentdoppelblatt aus dem 14. jahrhundert, folio, zweispaltig, die spalte mit 42 und 44 zeilen; für bilder ist raum freigelassen. Das fragment, von einem einbände abgelöst, wurde vom kgl. bairischen reichsarchiv am 24. nov. 1879 der kgl. hof- und staatsbibliothek zu München übergeben und befindet sich jetzt in der dortigen hss.sammelmappe cgm. 5249, über deren inhalt F. Keinz, Altdeutsches. Zur 41. versammlung 45 der deutschen philologen den freunden der altdeutschen dichtung gewidmet. München. 1891 berichtet. Schön vor dieser publication hatte mich Keinz auf das Enikelfragment hingewiesen und mich abschrift nehmen lassen, doch konnten die lesarten nicht mehr dem

apparate einverleibt werden; ich trage sie daher hier nach. Das fragment enthält stücke aus Karl dem grossen und aus Des Reussenkönigs tochter, und wird deshalb bei den unvermischten Enikelhss. einzureihen sein.

Bl. 1^a = v. 26018—26059,

5 bl. 1^b = v. 26060—26087, nach v. 26068 die rote überschrift: Hie chom kunig karl ze Ach (vñ gie 1) Den Tuem vñ saczt sich in Ka(thedra) vñ legt seyn swert plos auf seir fu(sse), hierauf raum von 14 zeilen für ein bild, das keinem der bilder in hs. 2 entsprochen zu haben scheint,

10 bl. 1^c = v. 26088—26131,

bl. 1^d = v. 26132—26175,

(es fehlen vermutlich drei doppelblätter mit dem raum für mindestens sieben — vgl. hs. 2 bild nr. 236—242 — vielleicht neun bilder)

bl. 2^a = v. 27104—27147,

15 bl. 2^b = v. 27148—27177, nach v. 27160 vierzehn zeilen freier raum für ein bild (vgl. das bild nr. 243 in hs. 2 an gleicher stelle),

bl. 2^c = v. 27178—27223,

bl. 2^d = v. 27224—27266.

Die sprache ist bairisch-österreichisch.

20 Wichtigere lesarten: 26019 des do = hs. 2. 26026 er tewr jn. 26033 vingerl = 2. 13. 26048 nicht = 10. 11. 14. 26051 paid z. = 9—12. 14. 26056 harbick = 2. 26060 da spr. 26065 selb. 26069 f. fehlen = 2. 11. 13. 14. 26077 seine. 26079 bucher = 11. 26088 besezzen. 26089 auf den gesessen gesegenten stul. 26091 geleich = 2. 14. seine. 26092 altar = 2. 26097 Da. 26100 vil sw. = 11.
25 26101 man = 9—11. 14. 26104 da ein liccht. 26107 si = 9. 10. 12. 14. 26113 zu d. t. ist = 13. 26120 do g. = 10. 11. 26122 leuchtent. 26127 der fehlt. 26136 di ist. 26141 raum für die initiale D. 26145 zu jm. 26169 wer = 14. 27106 nie = 1. 12—14. 27110 wär = 1. 12—14. 27112 klains, vgl. 2. 11. 13. 14. 27114 ob = 2. 11. 14. 27115 ichte. 27120 irn. 27125 wasser. 27130 willen
30 vgl. 12. 27135 pulsig. 27140 Diez = 9. 12. 27144 das stat, vgl. s. 528 anm. 2. 27155 fraw = 2. 9. 11. 12. 27179 ir = 1. 12. 27191 sô fehlt; wurd = 1. 13. 27196 hort = 10. 11. 13. 14. 27205—8 fehlen. 27210 mir fehlt = 2. 11. 13. 14. 27211 gen mir des = 2. 13. 14. 27212 der hat = 2. 9. 27216 und s. = 2. 11. 13. 14. 27218 ir = 12. 13; sund sunderleich = 1. 27239 beslozzen = 2. 11—14.
35 27241 dar = 2. 11. 27255 so waz = 9. 10. 12. 27259 tochter = 1. 11—14.

6. Ein pergament-doppelblatt, jetzt handschrift nr. 3158, auf der grossherzogl. hofbibliothek zu Darmstadt, folio mit breitem rände, aus dem 14. jahrhundert. Weigand erhielt das bruchstück 1850 nebst anderen durch den geh. archivär Baur zu Darmstadt. Die handschriftlichen fragmente waren zu umschlagen von zinsbüchern der ehemaligen
40 an der Nidder gegen den Vogelsberg hin gelegenen klöster Hirzenhain und Conradsdorf benutzt gewesen. Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum VIII, 263; Germania XV, 206. XXXII, 346; E. Stengel, Private und amtliche beziehungen der br. Grimm zu Hessen II, 325.

Das fragment ist zweispaltig (die spalte zu vierzig zeilen) geschrieben, mit roten und
45 blauen initialen geschmückt. Die schrift ist auf den aussenseiten (bl. 1^{ab}, 2^{cd}) z. t. abgeblasst oder bis zur unleserlichkeit abgerieben. Für bildliche darstellungen ist ein leerer raum von 15 zeilen gelassen; sie sollten an gleicher stelle wie in hs. 1—4 eingefügt werden und das führt auch bei hs. 6 auf eine im letzten grade mit hs. 1—4 gemeinsame bilderhandschrift als vorlage.

Bl. 1 umfasst v. 20422—20578 (v. 20457 f. 20479—20482. 20487 f. 20561 f. 20565 f. fehlen), nach v. 20513 fünfzehn zeilen leerer raum für bild nr. 193

(es fehlen zwei blätter — das mittelste doppelblatt einer lage, zwischen bl. 1 und 2 liegend — = v. 20579—20856 mit den bildern nr. 194. 195).

Bl. 2 umfasst v. 20857—20997 (v. 20875 f. 20893 f. 20939. 20941 f. 20965 f. 20987 f. fehlen), vor v. 20944 und 20971 (oben zu beginn von bl. 2^c und 2^d) je fünfzehn zeilen leerer raum für die bilder nr. 196. 197.

Die sprache ist mitteldeutsch: vgl. schreibungen wie: ader-sal; scheffener; en (acc. 10 masc.); wilchez gesihen spihen, iuliez (= entliez); lif schiden; konig vor ('für'); nummer; dun häufiger als tuon; siehe nyem /1 sing. praes.); wieten (= witen adv.). — plegen; dun gedan geraden stede (= stæte); mart (= market vgl. Weinhold, *Mhd. grammatik*² § 231).

7. Ein bruchstück auf der grossherzogl. bibliothek zu Weimar, ein halbes blatt einer zweispaltigen pergament-bilderhandschrift des 14. jahrhunderts, folio, und zwar die zweite und dritte spalte eines blattes. Das fragment beginnt mit einem freien raum von 16 zeilen für eine bildliche darstellung, dem bilde nr. 133 der hs. 2 entsprechend, denn es folgen dann die verse 13668—13732: auch hier handelt es sich also um eine mit hs. 1—4. 6 gemeinsame bildercorlage. Die spalte hat vierzig zeilen. Vgl. Massmann, *20 Kaiserchronik III*, 1182 zu s. 113, 6. Die sprache ist mitteldeutsch: vgl. sal, tredit 13715, helin (iufiu.), konig koniginē son, vffenbar, kamp 13719, dūn.

8. Die handschrift der herzogl. bibliothek zu Wolfenbüttel, nach der neuen nummerierung nr. 452, früher cod. Aug. 289 [417 Helmst.], folio, aus dem 15. jahrhundert, 199 blätter, zweispaltig, ohne bilder, mit roten initialen. Vgl. O. von Heinemann, *Die handschriften der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel I*, 1, 326. Die hs. stammt laut einträgen auf dem vorderen schmutztitel, auf bl. 78^b, 124^b und 199^b aus kloster St. Blasien in Nordheim, ist von einer hand geschrieben und enthält bl. 1—78 einen auszug aus Hugos von Trimberg *Renner*, bl. 81—104^b *Freidank* (vgl. W. Grimms ausgabe² s. VI f.), bl. 106—123^b den deutschen *Cato* (Zaruckes ausgabe s. 14), bl. 123^b—124^b die von Sickers, *Zeitschr. für deutsches altertum XXI*, 60 ff. und M. Geyer, *Altdeutsche tischzuchten*, Altenburg 1882, s. 12 ff. herausgegebenen gereinigten anstandsregeln 'Der kindere hovescheit'. Bl. 125—199^b folgen v. 1—9396 von Enikels *Weltchronik*, vgl. v. 9396^b. Als überschrift steht vor der *Weltchronik* von junger hand heirit geit de bibel an; auch sonst finden sich hier und da rote überschriften, so z. b. bl. 136^a Dar nach von Noe. Nach v. 4446 (s. lesart m) findet sich eine schreiberglosse (vgl. Priebisch, *Deutsche hss. in England I*, 98 nr. 99).

Die sprache ist mitteldeutsch mit niederdeutschen elementen, genauer thüringisch; gelegentlich schimmert die bairisch-österreichische vorlage in den diphthongen ei und ai durch. sal; karden = kärten; erbeit; e für i: brengen, tret (subst.), erre = ir; e für ie: neman nergent; i für e: iz, hir 323, ir-; i für ü: giften 275; i für ie; o für u und ü: konig kortz snor, ober neben vber, obil vor; o für ou: ogen; o für uo im reime dar to: vro 1572; u neben û: bruder mûz, vgl. auch zûgan = zergan; u für iu: uch (dat. und acc.), uwer truwen dupheit; ai für a: wissaig 5337. — tubels = tiuvels, wir = mir, tummer; dal, godes, noden = næten; t für z: to 1571, it für iz 3834; ouk = ouch, ersagen 8251, iegen = gegen 525, her, he für das pronomener 3: person. — bevelen für enphelen, geziten (dat. plur.) für ziten.

9. Die handschrift der Leipziger stadtbibliothek CX (Rep. II. 4. 116a), vgl. die literaturangaben bei Massmann, ^b Kaiserchronik III, 112. Der codex — eine papierhandschrift aus dem 15. jahrhundert, quarto, 448 blätter, zweispaltig; die spalte mit schwankender zeilenzahl (31—15), ohne bilder — hat durch feuchtigkeit gelitten und ist verschiedentlich an den ecken lädiert; gelegentlich fehlen oder sind ausgerissen einzelne oder mehrere blätter, so gleich das erste blatt, weshalb der text der Weltchronik erst mit v. 135 einsetzt, ausserdem nach bl. 11 (v. 1220), bl. 27 (v. 2835)¹, bl. 149 (v. 11369), bl. 169 (v. 12819) und gegen schluss nach bl. 442. Mit bl. 448 bricht die hs. lückenhaft ab. Eine alte paginierung zählt bis bl. CVIII (jetzt 106). Der text zeigt capiteileinteilung in roter schrift (was im variantenapparat nicht regelmässig verzeichnet ist), z. b. nach v. 138: des ersten tag wie got hymel vnd erd beschueff vñ darnach dy engel. Bl. 28, beginnend mit v. 3006, ist verkehrt eingheftet: 28^b steht vor 28^a. Eine grössere umstellung ist nach bl. 313^b vorzunehmen, indem hierauf die blattfolge 328—339. 314—327. 340 sein muss. Bl. 383^a—385^b bietet die hs. einen einschub = anhang I (s. 575). Die Weltchronik endet mit v. 28958 auf bl. 415^b, spalte 1, letzte zeile, worauf dann bl. 415^b—440^b (doch ist bl. 440 umzustellen und zwar nach 427) folgt, was unten s. 577—596 als anhang II zum abdruck gebracht ist. Über den inhalt der blätter 439^b. 441—448, die gleichfalls beim binden erstellt worden sind, s. unten s. 596 v. 1504^b: die dort näher gekennzeichnete übersetzung soll gelegentlich an anderem orte mitgeteilt werden. — Der papstkatalog (s. 428 ff.) fehlt, ebenso dex bei Enikel an unpassender stelle stehende abschnitt über Theseus (v. 23433—23436) und im völker- und sprachenspiegel die charakteristik der Meissner v. 27475—27500.

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Sykopierte formen wie gwalt grechtichait sind sehr beliebt, desgl. schreibungen wie verderiben steriben; meist gewingen gewang gewung für gewinnen gewan gewunn, stued für stuont, parideis für paradis, pfärfft für pferft, häufig b für w (beib benden), mir für wir; werden ist meist mit dem infinitiv statt mit dem part. praes. construiert. — Haupt veröffentlichte aus hs. 9 in der Zeitschr. für deutsches altertum I, 268 ff. v. 28003—28958.

10. Die Berliner papierhandschrift: msc. germ. fol. 927. Einband modern: eleganten halbfranzband, 15. jahrhundert, 236 blätter, zweispaltig, ohne bilder. Auf den ersten und letzten blättern ist das manuscript sorgfältig ausgebessert; auf den ersten seiten fehlen einige wenige worte. Die erste kunde von dieser handschrift gab im auftrage ihres damaligen besitzers herrn Karl Haiser in Zürich (seit 1877 in Wien) J. Petzholtz in seinem Neuen anzeiger für bibliographie und bibliothekwissenschaft 1876 s. 216 nr. 571, in dem ersterer die bisher unbekannte handschrift dem bearbeiter der Weltchronik für die Monumenta Germaniae behufs benutzung freundlich zur verfügung stellte. Im jahre 1878 erstand die königl. bibliothek zu Berlin den codex, der — 'ex bibliotheca K. Haiser in Zürich ms. nr. 18' — mit andern handschriften aus der Haiserschen sammlung im katalog nr. 85 des Schweizerischen antiquariats in Zürich s. 6 unter nr. 35 zum verkauf gestellt war, vgl. Neues archiv für ältere deutsche geschichtskunde IV, 420 f. Auf der innenseite des deckels ist ein ausschnitt aus einem leider nicht näher zu ermittelnden auktionskatalog eingeklebt: Enenkels Weltchronik, stout sm. folio, old German MS. on paper, ancient boards covered with leather, £ 12 (die preisangabe ist heute nicht mehr vorhanden, statt ihrer eine rasur), circa 1450; dann folgen kurze mitteilungen über Enikel, die die bekannten falschen daten über seine lebenszeit und seinen beruf

1) Im variantenapparat ist bei v. 2835^b irrümliches verzeichnet; es sollte heissen: v. 2836—3005 f. 9 und zwar dem inhalt nach zwei blätter, obwol nach der alten paginierung nur ein blatt (29) vermisst wird.

widerholen. Vermutlich erstand Haiser den codex auf der genannten auction. Die handschrift enthält den text der Weltchronik v. 1—28850, in den sie von der newen \tilde{e} (v. 21801) an, um Enikels mannigfache lücken in der kaisergeschichte auszufüllen, eine übersetzung der *Chronica minor auctore minorita Erphordiensi* (SS. XXIV, 172) einfügt (s. s. 417 anm. 2) und damit auch abschliesst (s. s. 572 v. 28850^b). Von Enikels eigentum ist der völker- und sprachenspiegel (v. 27357—27652) sowie die darauf folgende prosa ausgelassen, ausserdem v. 25589—28604. 28663—28690. Vgl. andererseits die zusätze nach v. 8098. 8938. 26234. 28074. 28078 und schon vorher bei Hadrian (s. 483 v. 24776^o) die einschaltung eines gereimten *Secundus* (bl. 177^b—180^d), der in der Zeitschr. für deutsches altertum XXII, 389 ff. von mir veröffentlicht wurde. Den anfang einer Margaretenlegende (bl. 235^a) hat Bartsch Germania XXIV, 294 ff. mitgeteilt. Bl. 236 ist leer.

Die sprache der sorgfältig geschriebenen handschrift ist wie die von 8 thüringisch-ader bekartē; e für i: en (acc. sing.), ben brēngen wel vel wert, bete 11, med und mete; vgl. auch derte (tertius); e für ie: ergen nergen; i für e: ir-, tusint obir; 15 o für u und ü: orteil borg korz son trocken, ober obel; vgl. auch den reim bornen: irzornen 24830; u: hulfe; u für ie (i): vmmer; u für ô: du 359; u für iu: uch (dat. und acc.); vgl. auch zūgan = zergan; für tal begegnet v. 674 die schreibung tail, für gegen: keygen 4748, für wolde: woylde 4343, für stoub: stoib 15. 16. — Für bouge steht v. 11903 pauwe, für b: v̄ in viuer (febris) 27135. Unverschobenes t begegnet oft in dit, auch kortewilen 27809 neben korz; ld in beheldet; her für das pro- 20 nomen der 3. person: tuhen 200 für tuon. Für dem (dat.) steht immer demē, der abgot, diu list für daz abgot, der list: dienstag für eritag; biz für unz; geziten (dat. plur.) für ziten.

IIa. Mischhandschriften. Enikels Weltchronik mit gekürzter 'alter \tilde{e} ' und stücken aus anderen weltchroniken.

II. Die Heidelberger handschrift: Pal. germ. 336, papier, 15. jahrhundert, 313 blätter, einspaltig, mit 176 bildern. Vgl. die genaue beschreibung von K. Bartsch, Die altdutschen handschriften der universitätsbibliothek in Heidelberg s. 81 nr. 165. Bl. 3^a—312^a enthalten Enikels Weltchronik v. 9397 bis zum schluss; hs. 11 setzt also da ein, wo hs. 8 abbricht; vgl. v. 9396^b 28958^f. Nach v. 21111, und 21250 35 finden sich hier und in hs. 14 kurze einschüssel aus Heinrich von München. Die handschrift ist deutlich geschrieben, dem schreiber, sind aber viele flüchtigkeiten untergelaufen, die er dann oft selbst gebessert hat. Ist ein vers falsch widergegeben, so wiederholt der schreiber denselben nicht selten in der folgenden verszeile in berichtiger gestalt. Auch 35 hs. 11 geht betreffs der bildlichen darstellungen im letzten grade mit den andern bilderhandschriften der Weltchronik auf eine gemeinsame vorlage zurück, nur dass in hs. 11 die bilder durchaus handwerksmässig hergestellt sind. Interessant sind die am rande vom schreiber gegebenen anweisungen für den maler. R. Kautzsch, der die malereien ihrem charakter nach für bairischen ursprungs hält und sie wegen der trachten, welche 40 auf den bildern vorkommen, der zeit bald nach 1400 zuweist, hat in seinen Einleitenden erörterungen zu einer geschichte der deutschen handschriftenillustration im späteren mittelalter, Strassburg 1894, s. 63 anm. 1 einige dieser anweisungen (zu bild nr. 108—110, s. oben unter hs. 2) mitgeteilt; vgl. auch Bartsch a. a. o. zu bl. 3^b = bild nr. 107 vgl. 45 nr. 114. Ich verzeichne noch folgende. Bl. 35^a zu bild nr. 117: mal wie das man ainen hachin an aine galgen; die bildliche darstellung zeigt einen mann an einem galgen, oben an dem strick zwei handschuhe, vgl. Grimm, Rechtsaltertümer s. 154. Bl. 199^a zu bild nr. 207: mal gots anlütz das das der chünig vespesianus ze Jherusalem genomen

hab vnd mal das ains blos auß der stat ze Jherusalem gang. Bl. 212^a zu bild nr. 213: mal das ainer wol gelaît an mit harnasch vnd hat ain schilt vor im vnd auf dem helm ist ain spillbret, das roß ist verdacht vnd hat ain sper vnder geschlagen vnd reut in das feur. Bl. 233^a zu bild nr. 222: mal das man ainer frawn by ir scham das fuir an zünd mit schauben vnd mit thercken ainer nach dem ändern. Vgl. noch oben unter hs. 2 bild 126. 135. 216. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.

12. Die handschrift 2921 der k. k. hofbibliothek zu Wien war früher im besitz des grafen Paul Sixt von Trautson (c. 1550—1621, vgl. *Allg. deutsche biographie* XXXVIII, 522) und dessen dritter gemahlin Susanna Veronica von Meggau (seit 1604); beider wappen sind in gold dem einbände aufgedruckt. Über die hs. vgl. Hoffmann von Fallersleben, *Verzeichnis der altdeutschen handschriften zu Wien* s. 108 nr. XLI; v. d. Hagen, *Gesamtabenteuer III*, 784; Massmann, *Kaiserchronik III*, 178 nr. 32. Der codex ist eine papierhandschrift in gross quart, beendet in den jahren 1397/8 (vgl. r. 20021^a. 28958^f), 292 blätter, zweispaltig, mit bildern, von zwei händen geschrieben, deren zweite bl. 172^b mit r. 17132 beginnt und von der ausser den einträgen aus den jahren 1397 und 1398 auf bl. 201^a. 292^b (s. oben die citate) auch noch ein dritter auf bl. 218^b (nach c. 21800) herrührt: (rot) Hans Vögel het etc. etc. (schwarz) Iste liber est constructus siue compositus anno etc. nonagesimo tercio. (rot) lector amore dei queso memento mei. Ihr inhalt weist hs. 12 jenen sog. schwelhandschriften zu, in denen die chronik des Rudolf von Ems, die Christherrechronik, Enikel und Heinrich von München zusammen gearbeitet sind, doch zeigt hs. 12 diese zusammen arbeitende tätigkeit erst in ihren anfängen. Sie beginnt mit r. 303 (Genug fragt man noch also) — 554 der Christherrechronik (Massmann, *Kaiserchronik III*, 122—126), lässt dann wie in hss. 22. 26. 29. 30 ein gespräch zwischen gott, gerechtigkeit, barmherzigkeit und minne folgen, schliessend: als du gesprochen hast daz tu. nicht mer sprach in got zu¹, und geht bl. 5 in Enikel (r. 139) über, um ihm bis zum schlusse treu zu bleiben. Bl. 97 (r. 8276—8378) ist verbunden, es muss zwischen bl. 86 und 87 stehen, ebenso bl. 280, dessen rücksseite die vorderseite sein sollte. Hs. 12 hat rote initialen. Die ausgemalten federzeichnungen sind roh, aber nicht ohne ausdrück und stehen meist an gleicher stelle wie in hs. 2 und den mit jener hs. auf eine gemeinsame bildervorlage zurückgehenden codices; vgl. hs. 2 zu bild nr. 24. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.

13. Die Münchner pergamenthandschrift: egm. 5, folio, aus dem 14. jahrhundert, 223 blätter, zweispaltig, die spalte mit 52 zeilen, mit vielen miniaturen und vergoldeten initialen. Vgl. Vilmar, *Die zwei recensionen und die handschriftenfamilien der Weltchronik Rudolfs von Ems* s. 55 nr. 31; Massmann, *Kaiserchronik III*, 178 nr. 31. Laut einem bleistiftmerk von Docens hand auf der innenseite der oberen einbandlecke ist die handschrift, die er zwischen 1330 und 1350 ansetzt, mit dem bis zum jahre 1806 auf der Augsburger stadtbibliothek befindlichen manuscrite identisch, über das F. G. Schelhorn in den *Beyträgen zur kritischen historie der deutschen sprache I* (1732), 593—608 nähere, wenn auch unzulängliche nachricht gegeben hat. Über Docens notiz steht mit tinte: Dyes puech gabe herr Joachim Marschalch zw Reilnau Mir Sigmundn freyhrrn zw Herberstain an^o 1544. Über letzteren s. *Allg. deutsche biographie XII*, 35 und *Mitteilungen des hist. vereins für Steiermark XIX*, 3 ff. XLII, 223 ff.; der geber erscheint in *Herbersteins selbstbiographie* unter dem 3. dec. 1533 als Joachim Marschalch

1) Es handelt sich um eine variante des verbreiteten mythos von den vier töchtern gottes, über den bei Wackernagel, *Litteraturgesch.*² § 83, 15 und E. Schröder, *Das Aneignete* s. 55 die litteratur zusammengetragen ist; vgl. bes. *Zeitschr. für deutsches altertum XVII*, 47.

zw Reichenaw aus Kärnten, s. v. Karajan in den *Fontes rerum Austriacarum*, erste abteil., I, 307. Auf einem pergamentstreifen vor bl. 1 steht: Daniel Rechlinger a Radaun (lies Radaw?) Norndorf et Hainhouen, Ernesti Archiducis Austriae praefectus aulicae et summae Culinae Singularis amicitiae ergo ddt (dedit) domino Wilhelmo Friderico Lucio praesentem librum. Über das geschlecht von Rehlingen (auch Rechlinger, Rheelinger) s. des jüngeren P. von Stetten Geschichte der adelichen geschlechter in der freyen reichstadt Augsbürg 1762, wo es s. 89. 93. von Daniel von Norrendorf (jetzt Nordendorf im bair. landgericht Wertingen) heisst, er habe sich 'ins Tyrol auf sein gut Bürgel gesetzt' und sei 'der Erzherzoge von Österreich Mathiä (1557—1619), Maximiliani (1558—1618), Alberti (1559—1621) und Wenzeslai Rath, Silber-Camerer, Ernesti (1553—1595) Obrist-Kuchelmeister und Ferdinands Rath' gewesen. Radaun und Hainhofen gehören zum landgericht Augsbürg. Auf bl. 223^b steht: Daß buech ist Renouirth vñ gebunden worden durch mich Moritz Seysemberger Rō. khw. Mt. (d. h. Römischen khunigs majestät) Custos In der Burgk allhie zw Wienn. Anno dm 1544. Laus domino omnipotenti. Die schön geschriebene und prächtig ausgestattete handschrift ist gebildet aus lagen von acht und zehn blättern und zwar lage 1 mit acht, ursprünglich zehn blättern, denn das für sich stehende blatt 9^c setzt ein dem jetzigen blatt 1 vorausgehendes unbeschriebenes blatt voraus. Lage 2 mit acht blättern = bl. 10—17, lage 3—22 mit je zehn blättern = bl. 18—217, worauf bl. 218—223 mit einer gereimten erzählung vom Magdeburger erzbischof Udo folgen; über die legende dieses Udo von Magdeburg s. Chevalier, *Répertoire* sp. 2253; *cod. lat.* 59 quarto der Greifswalder universitätsbibliothek bl. 110^b—114^b.

Auch hs. 13 gehört zu den mischhandschriften. Bl. 1—7^a Christherrechronik¹ = Massmann, Kaiserchronik III, 118 ff. v. 1—1260, dann Enikel 125—326 mit zusatz nach v. 128, nach 326 zwei zeilen mit hs. 15 gemeinsam, dann wider Christherrechronik = Massmann a. a. o. III, 137 f. v. 1261—1296, Enikel 327—451. 505—546. 473—503. 455—472, dann Christherrechronik = Massmann III, 146 f. v. 1955—1968; Enikel 547—578; Christherrechronik = Massmann III, 147 ff. v. 2045—2080. 2013—2044. 2165—2200 u. s. w., dann Enikel, gelegentlich mit kleinen zusätzen, bezw. auslassungen, 581—1214. 1224—1248. 1215—1223. 1253—1264. 1267—1354, hierauf zwanzig verse Christherrechronik, Enikel 1355—1378, dann abermals 22 verse Christherrechronik, Enikel 1391—1398. Statt v. 1399—1448 folgt in hs. 13 (und auch in hs. 18—20. 22. 30) ein passus von 196 versen, der unter berufung auf Josephus zunächst Kains (Enoch, Irat, Manachel, Matusahel, Lamech), hierauf Lamechs nachkommenschaft (Jabel, Jubal, Tubalcain, Neoma) behandelt, den text der Christherrechronik mit versen aus Enikel (1543—1548. 1555—1562. 1435 f. 1439—1442) verbrämend, um dann, ganz in Enikel übergehend, nochmals die einföhrung der verschiedenen gewerbe vorzutragen: s. auch s. 28 anm. 1. Es folgt Enikel 1449—1484. 1493—1596. 1621—3568 (v. 1485—1492. 1597—1620 fehlen). An stelle der verse 3569—3778 (s. die lesarten) ist bl. 30^c—40^a der text der Christherrechronik getreten, beginnend do Abraham geporn wart, der ie fñrt die gotes chraft und schliessend vnd pring in mir ze opfer da. dez antwurt Abrahame sa. Hierauf Enikel 3779—4032, doch fehlen 3991—4000; nach v. 4018 sind abermals zwanzig verse Christherrechronik (so auch in hs. 14, in hs. 15 zweiundzwanzig) eingeschaltet. Im folgenden tritt der text der Christherrechronik, wenn auch, wie es scheint, gelegentlich mit stücken aus Rudolf von Ems (z. b. beim Joseph) durchwebt, in den vordergrund: er fñllt bl. 41^b—131^a an stelle von Enikel 4033—9396, um von da ab, jenem punkte also, wo hs. 8 abbricht, hs. 11 einsetzt,

1) Nicht, wie der Münchener handschriftenkatalog angebt, der text der Weltchronik des Rudolf von Ems.

letzterem ganz (bl. 131^b—217) den platz einzuräumen. S. v. 9397¹. Im weiteren verlauf sind v. 13457—13506. 18165—18404 (Baltasar und die geschichte vom Bel zu Babel), 19853—20020 (Pilatus), der papstkatalog (s. 428 f.), 22679—22740 (papstlegenden), 24225—24370. 24769—24880 ausgefallen. Auch sonst sind kürzungen durch
5 versauslassung nichts seltenes. Der text der Weltchronik schliesst mit v. 27356.

Obwol die bilder gelegentlich von denen in den hss. 1 und 2 abweichen, zeigen sie andererseits doch häufig eine so völlige übereinstimmung mit diesen, dass auch hier eine gemeinsame bildervorlage zweifellos ist. Vgl. oben bei hs. 2 zu bild 54. Auch da, wo es sich um die Christherrechronik handelt, haben die ursprünglich für Enikels Welt-
10 chronik bestimmten bilder vericertung gefunden, so z. b. die bilder nr. 68. 69. Vgl. noch oben s. XIV zu bild nr. 203. A. Schultz, Deutsches leben im XIV. und XV. jahrhundert s. 370 (vgl. auch fig. 300—305); möchte die bilder unserer hss. 2 und 13 einem maler zuweisen. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.

14. Die Münchner papierhandschrift: cgm. 250; folio, schlecht geschrieben, aus
15 dem 15. jahrhundert, 286 blätter, zweiseitig, die spalte mit 40 und 41 zeilen, mit illuminierten zeichnungen. Auf ll. 1 steht unten: ad St. Francisc. Monach. Bibl. Die handschrift ist vorne und hinten defect; sie beginnt mit v. 361 und bricht mit v. 28581 ab. Bl. 9/10 und 279/80 sind umzustellen: es sollte bl. 10 vor 9 und zwar 10^{ab} als 9^{cd}, 10^{cd} als 9^{ab}, bl. 280 vor 279 stehen. Nach v. 25168 fehlt ein blatt (— 25331).

20 Auch hs. 14 gehört zu den mischhandschriften, doch ist die textcontamination eine andere als bei hs. 13, insofern anfangs der Enikeltext die grundlage bildet, wenn auch in stark verkürzter gestalt. Die hs. giebt zunächst v. 361—580 der Weltchronik (es fehlen v. 427. 430. 495 f. 511—534. 553—560. 563—566). Im weiteren verlauf gesellt sich hs. 15 ganz zu hs. 14, die somit beide die gleiche contamination zur voraus-
25 setzung haben. Auf v. 580 (581—630 fehlen) folgt v. 631—674; statt 675—762 bieten beide hss. einen verkürzenden text von zehn zeilen (s. die lesarten zu v. 674); es folgen v. 763—2716, jedoch mit zahllosen kleineren und grösseren auslassungen (z. b. 1142—1228. 2189—2302. 2325—2346. 2439—2486. 2501—2522), dann 2719—3568, diese mit mehrfachen einschüben aus der Christherrechronik:

30 nach v. 2716: 22 verszeilen, beginnend do erschein im unser herre got, schliessend dô sach der triuwe man umb sich verre uf den plân;

nach v. 2780: 204 verszeilen, beginnend dô brâht er got sîn opfer dar, schliessend und wart — diu râch über daz geslecht brâht mit râch siben und sibenzievalt, als in uf leit gotes gewalt;

35 nach v. 2804. 2826. 2840. 2853, siehe die lesarten zu den einzeluen versstellen;

nach v. 3032: 36 verszeilen, beginnend nû wil ich iu sagen hie, dô Cain den fluoch enphie, schliessend und die all bi iren jâren mit kraft geweltic wâren, die hœhsten uf der er[d]en nâch küniclichen êren;

nach v. 3036: 46 verszeilen, beginnend nû sagt uns diu geschrift alsô, schliessend
40 vier sîn er gewan: ehta (ehsa 15), tarsis und cetim, der vierd danodaym (Donodaym 15), vgl. Gen. 10, 4;

nach v. 3082: 66 verszeilen, beginnend wâ ich die kunst nû nim, schliessend an der grôzen geschilt hie, die er dâ mit Cain begie.

Nach v. 3568 ist wie in hs. 13 der text der Christherrechronik ganz an stelle der
45 Weltchronik Enikels getreten, die in hs. 14—16 erst mit v. 4051 wider aufgenommen wird, doch s. die lesarten zu v. 3569. Der passus nach v. 3568 beginnt nû hab ich iu geseit hie, wie sich diu welt ane vie und schliesst hin wider heim fuor der wis man sâ. Hierauf Enikel 4051—4104, dann Christherrechronik, Enikel 4127—4130, wider Christherrechronik, Enikel 3753—4018, Christherrechronik (s. auch unter hs. 13), Enikel

4019—4044, *Christherrechronik*, Enikel 4345—7292 mit gelegentlichen kürzungen und zusätzen. Der ausfall der verse 8813—8824 ist nur der hs. 14 eigen. V. 7293—7922 sind in hs. 14 und 15 übergangen, an ihre stelle ist *Christherrechronik* getreten, beginnend (nach 7292) dô daz ein end hêt genomen, daz er was ze hulden komen, dô was er komen zuo den tagen, daz er mit kreften moht vertragen (vgl. *Zeitschr. für deutsche philologie* IX, 430 bl. 2^b v. 33 ff.), schliessend si sprächen zuo dem künige dô: herre, ditz ist niht alsô; vgl. die lesarten zu v. 7293. Hierauf Enikel 7923—7948, dann dreissig zeilen *Christherrechronik*, Enikel 7951—8058. 7943—7948. 7949 f. 7751—7854. 8063—8094. 7887—7892. 7899—7902. 7863—7876, *Christherrechronik*, Enikel 8141—8286 mit auslassungen und einschübseln, *Christherrechronik*, Enikel 8479—8498, *Christherrechronik*, Enikel 8521—8554, *Christherrechronik*, Enikel 9047—9134, *Christherrechronik*, in die Enikel 8711—8718 eingeschoben sind, dann Enikel 8723—8990 mit kürzungen und wider verbrämt mit dem text der *Christherrechronik*, s. die lesarten zu v. 8554. Nach 8990 ein grosser passus *Christherrechronik*, (s. die lesarten); erst mit v. 9397, also da wo hs. 8 abbricht, hs. 11 beginnt, setzt Enikel wie in hs. 13 dauernd wider ein, doch wurden v. 9047—9134 vorweggenommen (s. oben nach v. 8554). Nach v. 19776 ist (bl. 187—229) eine mit Joseph beginnende und mit Judith und Holofernes schliessende prosa eingeschaltet, ein stück aus dem buoch der künige alter 6 (vgl. *Massmann, Kaiserchronik* III, 59), worauf Enikel 19767—28581 folgen; nach v. 21111 und 21250 finden sich wie in hs. 11 kleine einschübsel aus Heinrich von München.

Die bilder, die roh ausgeführt sind, setzt R. Kautzsch, *Einleitende erörterungen* s. 54 ann. 1 in die zeit 1400—1430; ihr inhalt ist stets oben oder unten am rande in einer zeile angegeben; auch sie gehen auf die oft erwähnte alte bildervorlage zurück. — Die sprache ist bairisch-österreichisch; die hs. schreibt gewöhnlich trahtein, o für a und umgekehrt; ie für ê: gien: stien 1798 und sonst; b für w fast durchgängig; 6491 gesaden = geschaden.

15. Die Berliner papierhandschrift: msc. germ. fol. 480, aus dem 15. jahrhundert, einspaltig mit 25 zeilen auf der seite, ohne blattzählung, mit bildern, die übrigens von der mitte der handschrift an unausgeführt blieben und nur durch den für sie reservierten raum angedeutet sind. Die handschrift ist unvollständig und enthält v. 129—13452 der *Weltchronik*. Nach v. 6628 ist ein blatt ausgerissen. Da hs. 15 mit 14 auf die gleiche, den text der Enikelschen *Weltchronik* und der *Christherrechronik* zusammenarbeitende vorlage zurückgeht, habe ich die lesarten von v. 9397 an nicht mehr verzeichnet. Mit einigen lücken giebt 15 zunächst Enikel v. 129—460. 579 f. (v. 461—578 fehlen). Von da ab geht hs. 15 ganz die wege von 14, s. oben. Hs. 15 eigen ist, dass v. 4993—5004 auf 5088 folgen. Die sprache ist bairisch-österreichisch, grob-dialectisch; der schreiber ungebildet und flüchtig.

16. Die papierhandschrift der gräf. Ortenburgschen bibliothek zu Tambach in Oberfranken, aus dem 15. jahrhundert, folio, einspaltig mit 32—34 zeilen auf der seite, geschmückt mit vielen übermalten federzeichnungen. Vgl. F. Schmidt in *Naumanns Serapeum* III (1842), 340 f. Die hs. befindet sich in einem furchtbar verwarlosten zustande. Schmidt a. a. o. zählt 350 blätter, die hs. selbst hat keine blattzählung; vorne ist viel herausgerissen, dann folgen neun blätter, von denen nur die versanfänge bez. -ausgänge erhalten sind; hierauf abermals eine lücke von acht blättern. Auch an losen blättern fehlt es nicht. Das erste unversehrte blatt beginnt mit v. 3558. Mehrere hände scheinen bei der hs. beteiligt gewesen zu sein. Auf dem holzdeckel vorn steht der spruch manig fragt mich wie es mir ge, gieng es mir wol, es tät im be. Hierauf: pbhohlf, hanns fraubrg, dann der anfang der priamel es wart kain winter nie so kalt noch kain

pr(iester nie so kranc und alt), vgl. *Eschenburg, Denkmäler altdeutscher dichtungskunst*, 1799, s. 410; *Keller, Fastnachtspiele* s. 1164 f. 1369. 1436; *Germania XXXIII*, 165 nr. 44. Auch hinten auf der innenseite des deckels steht: es wart kain winter nie kalt. Einen Wolf Hans Frauberg vermag ich nicht nachzuweisen, doch darf man wol an das weitverweigte bairische geschlecht der Frauenberger denken, vgl. *Oberbayr. archiv IX*, 202. XVI, 285 und die register daselbst X, 34. XX, 30. XXX, 56 f. XL, 28; auch die generalindices der *Monumenta Boica*. Familienglieder mit dem namen Hans begegnen im 15. jahrhundert äusserst häufig; den namen Wolf trägt ein pfleger zu Tettelheim 1471 (*Oberbayr. archiv XXVI*, 130), ein pfleger zu Abensberg 1494 (a. a. o. XXVIII, 2) und ein vicedominus zu Straubing 1517 (a. a. o. XXVIII, 87). Bl. 212 zeigt das jahr 1565 mit folgenden buchstaben: 15 M 65 Z, darunter A. D. M. R. D. G. A. G. W. S. W. G. Die illustrationen in hs. 16 zeigen die oft betonte verwandschaft mit denen der andern Weltchronikhandschriften. Die textgestalt weist hs. 16 den mischhandschriften zu und zwar stellt sie sich nahe zu 14 und 15, so dass auf die wiedergabe von lesarten verzichtet werden kann, s. übrigens die lesarten zu v. 3569. 8990. 18039. 20021 und zur prosa nach v. 16932. 19772. Bemerkenswert ist, dass nach v. 7292 hs. 16 nicht wie 14. 15. 28 in *Christherrechronik* übergeht, sondern dem texte Enikels zunächst treu bleibt. Beim tode Aarons ist ein stoss blätter ausgerissen, erst bei Hiob (v. 13275) setzt der text wider ein; von bis v. 21511 Enikel zu folgen. Hierauf sind abermals blätter ausgerissen, dann wiederaufnahme des textes bei v. 24368—24921. doch fehlen auch in diesem teil mehrere blätter, und ebenso sind nach 24921, mit welchem verse hs. 16 abbricht, noch manche gewaltsam herausgenommen worden. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.

II^b. Mischhandschriften. Andere weltchroniken mit einzelnen stücken aus Enikel.

17. Fünf einzelne blätter einer papierhandschrift des 14. jahrhunderts in 4^o: nr. 7217 der handschriftensammlung des Germanischen museums zu Nürnberg; ursprünglich im besitz des hofrates K. A. von Böttiger in Dresden (s. *Allgem. deutsche biographie III*, 205), von dessen sohne prof. K. W. Böttiger in Erlangen (s. *Allgem. deutsche biographie III*, 207) sie Massmann erhielt, der sie 1842 Karl Roth übergab. Dieser veröffentlichte die fragmente in seinen *Dichtungen des deutschen mittelalters* s. 91 ff. Vgl. auch K. Roth, *Bruchstücke aus der Kaiserchronik und dem jüngern Titarel* s. XXVI f. und *Dichtungen des deutschen mittelalters* s. XIII f.; Massmann, *Kaiserchronik III*, 522 anm. 6. 523 anm. 2; Bartsch im *Anzeiger für kunde deutscher vorzeit V*, 212 f. Die blätter sind einspaltig; mit 30, gelegentlich 31 zeilen auf der seite und fünf rohen; auf die bekannte vorlage zurückgehenden federzeichnungen; zwei der letzteren hat Essenwein im *Anzeiger für kunde deutscher vorzeit* 1880 sp. 70—72 reproduciert. Der text weist die hs. 17 den mischhandschriften zu: nur bl. 1. 2 und 5 gehören Enikel an und zwar enthalten sie die verse 3436—3557. 21121—21211, während das dritte und vierte einzelblatt den text der *Christherrechronik* (nicht *Rudolfs von Ems*, wie Roth annahm) bieten und 2. Mos. 16, 4—31. 4. Mos. 20, 23 ff. behandeln, vgl. Roth a. a. o. s. 98 ff. Die nahen beziehungen von 17 zu 14 hat bereits Roth (a. a. o. s. XI f. XIV) gesehen. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.

18. Die Wiener pergamenthandschrift Ambras. 77 fol., nach dem inventar von 1877 mit XX. a. 117 signiert, aus dem 14/15. jh., mit bildern. Vgl. Massmann, *Kaiserchr.* III, 176 nr. 25; *Germania IV*, 189. Die hs. bietet den text der *Christherrechronik*, verbrämt mit Enikel. Auf v. 1—554 (Massmann a. a. o. III, 118—126; nach v. 474: 28 zusatzverse, nach 554 acht pluszeilen) folgt Enikel 139—316; *Christherrechronik*

555—1572 (*Massmann a. a. o. III, 126—141*); nach gottes pild sein leip schain. also hett in gemachet der rain; *Enikel* 507—546; *Christherrechronik* 1575—2102 (*Massmann a. a. o. III, 141 ff.*); nü süllen wir nun die red lazzen stan. vnd süllen von adam heben an. wan got von himelreich. sprach do- sicherleich; *Enikel* 547—578; do adam chom in daz paradeis. do gieng er in gar leis; *Christherrechronik* v. 2165 bis 5 über *Massmanns probe* (*a. a. o. III, 150*) hinaus, schluss: (missetat) der waren si tumm als die chint. die an scham vor chinthait sint; *Enikel* 581—1378 mit den gleichen zusätzen wie in *hs. 13* nach 762. 1074. 1248. 1354. 1378. Auch sonst herrscht für die nächst-folgende partie mancherlei übereinstimmung mit *13*. Es folgt *Enikel* 1391—1398; von hier abweichend (s. bei *hs. 13*) bis *Enikel* 1555—1562; nach ca. 60 fremden 10 versen *Enikel* 1435 (wan si ouch vinden begunde. das si ab den schafen sehart di woll. uncz das es wart ein nichel chnoll) — 1516; nun folgt eine darstellung der Lanchsage (s. bei *hs. 13*), dann *Enikel* 1399—1428 mit dem zusatz der redaction *B*, worauf noch weitere 50 verse folgen: *Enikel* 1569—1670, hierauf ca. 60 verse, Seth und die gigantn behandelnd; *Enikel* 1567 f., dann trennung von Kains und Seths 15 geschlechtern, Noe und die sinflut. Im weiteren verlauf (Noe, turmbau zu Babel, Abraham, Isaak) wechseln *Christherrechronik* und *Enikel* mit einander ab. Ich verzeichne nur die aus *Enikel* entlehnten verse; die lücken sind durch *Christherrechronik*-text ausgefüllt. Es sind aus *Enikel* aufgenommen: 1699—1820. 1929 f. 1823—2582 (mit kurzen erweiterungen). 2587—2592. 2583—2586. 2592—2688 (mit dem zusatz in *B* 20 nach 2618). 2691—2710. 2711—2718. 2719—2780 (hierauf *Christherrechronik* wie in *hs. 14. 15*). 2783—2804. (bl. 32^c) 2807—2839. 2859—3032. 3043—3180. 3219—3232. 3245—3396 (mit dem zusatz in *B* nach 3368). 3545 f. 3555—3558. 3569—3576. 3603—3632 (mit kleinen auslassungen). (bl. 46^c) 4089—4104. 4177—4198 (sehr gekürzt). 4199—4286. 3659—3706. 3707—3726. 3729 f. 3737—3744. 3739 f. 3737 f. (also 25 wiederholt, aber in anderer folge). 3753—3834. 3835—3838. 3849—4018. 4019—4044. 4326—4482. 4545—4552. In der Lea-Rahel episode sind einzelne verse *Enikels* benutzt. Hierauf in übereinstimmung mit *hs. 19. 22 Hiob*: *Enikel* 13183—13346. — 13369—13378. 13387—13440. 13381, und dann — Joseph in gemischtem text; aus *Enikel* sind herübergenommen die verse 4925—4974. 4986. 5041—5170 (mit ganz 30 unbedeutenden änderungen und lücken: nach 5064 die zwei pluszeilen nach *B*). 5174 f. 5181 f. 5185—5496. 5497—5638. 5639 f. 5643—5812. 5822—6016. 6018—6024. 6029 f. 6039—6042. 6061—6092. (bl. 79^d) 6101—6156; Moses in gemischter textgestalt; aus *Enikel* herübergenommen v. 6359—6378. 6385—6409. 6419—6422. 6431—6436. 6466. 6465—6470. 6499—6637 (mit kürzungen). 6657—6850. (bl. 96^a) 7295—7449 u. s. w. ganz wie in *hs. 20*. Bl. 172^b beginnt Konrads Trojanerkrieg, der bis v. 10800 (bl. 217^b) fortgeführt wird, dann aber in *Enikels* behandlung übergeht, vgl. Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. VIII—XVIII, wo *Enikel* v. 13991—14473 abgedruckt sind. Bl. 232^d schluss des Trojanerkrieges. Das folgende (Samson, bl. 241^a fünfte welt) nicht nach *Enikel*. Bei der behandlung Saul-David sind ganz 40 einzelt *Enikels* verse verwertet, so bl. 255^c v. 10017—10027, in den hauptsachen aber durchaus abweichend. Bl. 280^b *Enikel* 11419—11430 (Absalon); bl. 295^b *Enikel* 12215—12220 (urteil Salomos); bl. 296^c 12031—12066. 12067 f. (tempelbau). Mit 4. Reg. schliesst die *hs.* und zwar mit Helyseus und dem armen weibe mit dem öle. schluss bl. 316^c Das selb wart do alles getan. also wart dew frau gar reich. der got 45 getrowet sicherleich. dem misslinget nimmer. vnd treib er ez doch immer. Meine angaben beruhen auf gütigen mitteilungen des dr. C. Kraus.

19. Die Linzer pergament-bilderhandschrift aus dem 14. jahrhundert, folio, früher im kloster Gleink, von der die königl. bibliothek zu Berlin eine Gottschedsche abschrift

in den *manuscriptis germ. fol.* 439. 440. 441, eine Adalungsche (nach der verlorenen copie Gottscheds) im *msc. germ. fol.* 21 besitzt. Vgl. v. d. Hagen, *Gesammtabent.* III, 785 f. und die bei Massmann, *Kaiserchr.* III, 181 nr. 40 verzeichnete litteratur. Die folgende inhaltsangabe beruht auf notizen, die mir Joh. Bolte, bereitwillig wie immer auf meine bitte eingehend, geliefert hat.

Hs. 19 zeigt eingangs eine ähnliche textgestalt wie hs. 13. *Msc. germ. fol.* 439. Zunächst *Christherrechronik* v. 1 ff.; bl. 9^a erschaffung der engel, Lucifer, mit stücken aus *Enikel*: v. 127 f. 139—319; bl. 11^b weiteres über die neun engelchöre, erengel, teufel; bl. 21^b schöpfung der erde (anders als *Enikel* 335 ff.) mit geistlicher ausdeutung; bl. 31^b Adam und Eca, Kain und Abel = *Enikel* 581—1223. 1251—1374; bl. 44^b Kain und die folgenden generationen (von *Enikel* abweichend); bl. 52^a Noe und die sinflut: bl. 54^b *Enikel* 1699—1820, bl. 56^b *Enikel* 1821 f., bl. 57^a *Enikel* 1823—2582, bl. 67^b *Enikel* 2583—2780; bl. 75^a Noes trunkenheit = *Enikel* 2807—3032; bl. 78^b ursprung der stünde = *Enikel* 3043—3180; bl. 80^a die geschlechter nach Noe; bl. 85^a turmbau zu Babel = *Enikel* 3245—3396; bl. 87^a weitere herrscher von Babylon: Nemroch, Belus, Ninus, Semirans; bl. 91^a Abraham = *Enikel* 3569—3576, das folgende abweichend und viel ausführlicher als *Enikel*; bl. 116^b Isaaks opferung = *Enikel* 3753—4044 mit einschüben; bl. 132^b Esau erschleicht Isaaks seggen = *Enikel* 4325—4382; bl. 141^a Jakob und Rahel = *Enikel* 4657—4786; bl. 153^b Hiob; bl. 154^b = *Enikel* 13183—13346, bl. 158^b = *Enikel* 13369—13439; bl. 160^a Joseph: im anfang abweichend, dann aber bl. 160^b = *Enikel* 4925—4976, bl. 162^a = *Enikel* 5035—5170, bl. 164^b = *Enikel* 5217—5310, bl. 167^a = *Enikel* 5311—6156; bl. 193^a—363^b Moses, Josua; bl. 199^a = *Enikel* 6359—6409, bl. 201^b = *Enikel* 6499—6850. — *Msc. germ. fol.* 440. Bl. 1^a *Liber iudicum*; bl. 44^b lücke, die durch *msc. germ. fol.* 21 ergänzt wird. Diese letztere hs. enthält den trojanischen krieg mit den lesarten der *Kreuzmünsterschen* hs., vgl. Bartsch, *Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg* s. XIX. Der text ist zuerst Konrads *Trojanerkrieg* entnommen, später *Enikel*: s. 1 = *Konrad* 325—354; die deutung des traumes der Hekuba ist abweichend und viel ausführlicher (*oneister Pralio* in *Medalon*, *Sabilon* in *Babilonien*); s. 43—352 = *Konrad* 427—13030; s. 355—359 = *Konrad* 13101 ff. 13251—13380; s. 360 = 17345—17685 (gekürzt); s. 363 = 17695 ff.; s. 367 = 17961; s. 371 Nu was ze Chriechen in dem laut Ein chünig Menelaus genant; s. 387—394 = *Konrad* 13395—13711 (gekürzt); s. 395 = 13871 ff.; s. 408—421 = 14537—15420; s. 423—516 = *Enikel* 14017—16884. Die verse *Enikel* 14885—15050. 16871—16884 sind in v. d. Hagens *Grundriß* s. 233—237 mitgeteilt, vgl. auch v. d. Hagen, *Gesammtabent.* II, 701. Ich habe gelegentlich lesarten aus 19 verzeichnet, vgl. die lesarten zu v. 14835. 14921. 14930. 14970. 14972. 15010. 15021. 15026. 15037 f. 15048. — *Msc. germ. fol.* 440 bl. 68^b *Liber Ruth*; bl. 73^a—272^b und *msc. germ. fol.* 441 bl. 1^a—27^a *Libri regum I—IV*. *Msc.* 441 bl. 27^a die römischen könige; bl. 29^a erbauung Roms; bl. 34^a benennung der *irochentage* = *Enikel* 20237—20396; s. 38^a. 52^a *Ezechias* und *Isaias*; s. 41^a *Tobias*; s. 54^a *Numa Pompilius*; s. 54^b *Manasse*. *Amon*. *Josias*; s. 57^b *Tullus Hostilius*. *Joachas*; s. 58^a *Nebuchodonosor*; s. 58^b *Joachim*. *Sedechias*; s. 64^a *Godolias* = *Gedalja*; s. 67^a *Ancus Martius*; s. 67^b *Liber Danielis* (s. 68^b Ich von Baiern Hainreich; s. 75^a = *Enikel* 16955 f.); s. 79^b *Tarquinius Priscus*; s. 80^a *Nabuchodonosors* traum; s. 83^b *Palthasar*; s. 87^b *Servius Tullius*; s. 88^a *Liber Esdrae*; s. 93^b *Liber Judith*; s. 108^a *Liber Esther*; s. 116^a *Scipios* traum (nach *Macrobius*); s. 120^a—252^b *De rebus gestis Alexandri lib. I—V* (unvollständig). Dies auffallenderweise nicht bloss in bücher sondern auch in capitel eingeteilte leben Alexanders ist aus *Ulrichs von Eschenbach Alexandreis* copiert, die bekanntlich auch in die *Brunecker weltchronikhs.* (s. unten nr. 24)

aufgenommen worden ist, vgl. Toischer, *Alexander von Ulrich von Eschenbach* s. XV; bald nach *Ulrichs Alexander* v. 24279 (bl. 251^b) bricht die hs. ab.

20. Die Wiener papierhandschrift 3060 vom Jahre 1426. 277 blätter. Vgl. *Tabulae II*, 188; *Massmann, Kaiserchr. III*, 176 nr. 27; *Zeitschr. für deutsche philologie XII*, 263 ann. 2. Die hs. zeigt nächste berührung mit nr. 18. Im eingang unvollständig, beginnt sie bl. 1^b mit *Christherrechronik* v. 58—554; bl. 6^a nü wil nicht getagen. ich well ew nü sagen, dann *Enikel* 127 f. und die vier nächsten, auch in hs. 13 folgenden verszeilen, hierauf e das got hies werden. allew dinch auff erden; *Enikel* 139—316 (bl. 8^a) und nun ganz so wie in hs. 18, doch fehlt nach *Lea-Rahel* der in 18 an unpassender stelle stehende *Hiob*. Die geschichte *Mosis* verwertet von bl. 153^a an *Enikels reimé* und zeigt von 6359—9360 den selben mischtext wie 18: nach 7448 haben folgende verse *Enikels* aufnahme gefunden: 7717—7728. 7733—7738. — 7943—7950. — 8063—8094. — 8103—6. 8117—20. 8111—16. 8125—30. — 8131—8140. 8141—8154 (bl. 185^b). 8155—8166. 8167—8220. 8272—8286. 8345—8372. 8503—8. 8521—8554. 9047—9134. 8750—8776 (bl. 208^a). 8780—8791. 8799—8812. — 8829—8850. 15 8891—8912. — 8917 f. 8921—8928. Nun scheint das Buch der richter c. 1. 2 nach *Rudolf von Ems* zu folgen, vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum XX*, 416—425. Bl. 246^b wird *Moses* wider aufgenommen: aus *Enikel* sind c. 9281—6. 9297—9301. — 9339—9360 entlehnt. Im allgemeinen darf gesagt werden, dass es bei der textmischung im *Moses* in 18 und 20 nicht an berührungen mit 14. 15, die hier auch einen mischtext 20 bieten, fehlt. Auf *Moses* folgt dann in 20 noch, jedoch sich weiter nicht mit *Enikel* berührend, *Josua*, *Gedeon*, *Abymachel* und bl. 258 bis zum schluss der hs. *Konrads Trojanerkrieg* (bis zum *erisapfel* incl.), s. *Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg* s. XVIII f. — Nach gütigen mitteilungen des dr. C. Kraus.

21. Die Wiener pergamenthandschrift 2768 aus dem 14. jahrhundert. 367 blätter, 25 rierspaltig, mit schönen bildern. Vgl. *Massmann, Kaiserchr. III*, 180 nr. 38; *Zeitschr. für deutsche philologie XII*, 264 ann. Die hs. gehört zu den mischhss.: anfänglich der *Christherrechronik* folgend, benutzt sie später *Rudolf von Ems*, und geht gegen schluss in *Heinrich von München* über (*Massmann a. a. o. III*, 189). Aus *Enikel* sind einzelne verse für *Adam*, *Noe*, *turmbau zu Babel*, *Lot* entlehnt: (bl. 10^d) 141—270. 320—6. 30 281—6. (bl. 21^d) 1076—1080. 1081—1092. 1445—1150. 1159—1170. 1179—1182. 1197—1206. 1213 f. 1224—8. 1233—8. (bl. 26^d) 1323 f. 1338. (bl. 28^c) 1435 f. 1439—42. (bl. 36^a) 1699—1712. 1785—90. 1824—7 u. s. w., das ganze mit deutlicher benutzung *Enikels*, aber dabei doch wider sehr abweichend; (bl. 44^b) 3359—72 (mit dem zusatz nach 3368). (bl. 61^d) 4089—94. 4129—31. — Zu bl. 162^b. 181^b vgl. *Zeitschr.* 35 für deutsches altertum XX, 416 ff. — *Massmanns* bemerkung a. a. o., die hs. enthalte *Enikels Trojanerkrieg*, ist zu berichtigen: er fehlt und bl. 177^a heisst es ausdrücklich: wie ez von erst dar zu waz chomen. daz weren langew mer. vnd ze sagen lank vnd swer. da von ichz niht wil sagen; doch werden die schicksale der aus *Troja* entronnenen erzählt. Bl. 177^b stehen *Enikel* 16889—91. — Zu bl. 200^d. 212^c vgl. *Zeitschr. für* 40 deutsches altertum XXIII, 383 ff. 391 ff. — Im weiteren verlauf begegnen zunächst einzelne verse *Enikels*, vermutlich in partien, die *Heinrich von München* angehören, so z. b. 18729—40 (bl. 280^b; 18739. 40 übrigens mit dem reimpaar gelegen: leben). 18818. 18832. 16980—2. — Bl. 340^b *Pilatus* stimmt nicht zu *Enikel* 19853 ff. — Bl. 342 *Nero*: *Enikel* 22989—98. 23016—24. 39—54. 57—66. 73 f. 23133—6; bl. 343^a 45 *Galba* *Piso* *Otho*: *Enikel* 24255—62. 69 f. 24299—24306. 24307—10. — *Odnatus* —. Bl. 367^b schliesst die hs. mit *Leo* und *Constantinus*; *Karl der grosse* wird nur kurz erwähnt, s. *Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen hss. der k. k. hofbibliothek zu Wien* s. 50 f. — Nach gütigen mitteilungen des dr. C. Kraus.

22. Die Wiener pergamenthandschrift 2782 vom Jahre 1439, früher in Ambras, von wo Lambeck sie im Jahre 1665 nach Wien brachte (v. Khautz, Versuch einer Geschichte der österreichischen gelehrten s. 12); 354 blätter, folio, zweispaltig, mit roten, blauen, grünen und braunen initialen. Für bilder ist raum gelassen, doch blieben dieselben unausgeführt. Vgl. Chmel, Die handschriften der k. k. hofbibliothek in Wien I, 572 ff.; Tabulae II, 132; Hoffmann, Verzeichnis s. 114 f.; Vilmar a. a. o. s. 58 nr. 39; Massmann a. a. o. III, 177 nr. 29. — Bl. 1^a—3^a Landbuch von Österreich und Steier: Ms. Ambras. 320 Anonymi Chronicon antiquum de finibus Austriae et Styriae, nach dieser hs. gedruckt bei Rauch, Rerum Austriacarum scriptores I, 243—252, s. jetzt unten s. 706 ff. — Bl. 3^b—28^a Enikels Fürstenbuch, nach dieser hs. gedruckt bei Rauch I, 252—373; in meinem apparat nr. 4. — Bl. 28^a—30^a Babenbergische genealogie: Der fursten geslachte, nach dieser hs. gedruckt bei Rauch I, 374—380, s. jetzt unten s. 681 ff. — Bl. 30^a—32^b Habsburgische genealogie, nach dieser hs. gedruckt bei Rauch I, 380—388. — Bl. 32^c. 33. 34 leer. — Bl. 35^a Hie hebt sich an vnd sind gemerkt die pücher die hernach geschriben stent. von erst sind da die fünf puch Moysz. Genesis, Exodus, Leviticus, Numerus, Deuteronomius (!), nach dem daz puch Josue vnd Judicum. darinne vnd in den puchen allen stet vil dinges als die karonik sagt von den haidnischen kunigin was die wunders vnd landes habent gestift. Nach Judicum daz puch Ruth vnd dann die vier puch der ehönig. in den stet vil wunderleichez ding vnd in dem vierden stet wie rom gestift vnd gepawen wart. Auch stet darinne daz puch Thobias vnd von her daniel vnd von Jonas. Nach den vier püchen der künig stet daz puch Judith vnd das puch Hester, darnach die zway puch machabeorum. darnach hebt sich die new ee an mit den romischen kaysern chunigen vnd Pabsten waz die in irr zeit habent pegangen. — (rot) Das sind die püch nach einander als si die wibel vnd auch die Choronik sait. Von erste daz puch der geschepf. — Das puch der geschepf vnd Job. Das puch des ausganges. Vnd das puch der leuiten. Aych das puch der zal. Das puch der wider Neffrung. Vnd das puch Josue. Aych das puch der richter, Ruth, vier bücher der Könige, Tobias, Daniel, Jonas, Esra, Esther, Judith, zwei bücher der Maccabäer. Darnach von allen kunigen Chayseren vnd Pabsten die pey den zeiten gewaltig gewessen sind vnd der nam vnd ir leben vndt ir hernach geschriben. — (rot) Hie hebt sich an die Bibel vnd die koranik von erst wie Got hymel vnd erd vnd alle ding peschuff vnd darnach von allen haidnischen ehönigen vnd auch Chayseren was die wunders vnd landes habent gefast vnd auch von allen pabsten waz die in irr zeit habent getan. — Die hs. mischt von anfang an den text der Christherrechronik mit Enikel und berührt sich zunüchst besonders mit hs. 12. Bl. 35—39^a Christherrechronik v. 1—554 (Massmann a. a. o. III, 118; mit einschüben nach v. 12 (aus Ulrichs von dem Türlein Willehalm) und v. 474), dann folgt wie in hs. 12 ein gespräch zwischen gott und der gerechtigkeit, harmherzigkeit und minne (s. oben s. XXIII); hierauf (bl. 40^a) Enikel 140—270. 319—326; Christherrechronik 725—760. 721—4; Enikel 281—316; Christherrechronik 841—856. 997—1030. 555 f. — 558. 557. — 559—706. 1059—92. 797—840. 1031—58. 873—956. 1093—1178 (niht ze vil). 1195—1280. 1285—93. 1281—4. 1295—1572; Enikel (bl. 49^a v. 497 f.?). 507—46; Christherrechronik 1575—1686. 1955—1969 (von Massmann a. a. o. III, 146 c. 1965 an gerechnet). 1975—2012. — 2013—2104; Enikel 547—78; Christherrechronik 2165 bis über 2200 hinaus. — Enikel 581—90. 593—610. 615—24, worauf zwei pluszeilen; 631—76 mit 14 weiteren versen; 677—718 (zwei plusverse). 763—84 (die letzten verse etwas verändert; ausserdem nach 784 zwei pluszeilen). 785—794 (drei plusverse). 802—22 (sechs pluszeilen). 825—936. 941—1008. — 1015—48. — 1051—9. — 1067—72. 1073 f. — 1075—1100. 1103—32. — 1145—50. 1159—72. — 1177 f. —

1179—82. — 1197—1200. 1203—6. 1211—14. —. (bl. 54^b) 1224—37. —. (bl. 57^d)
 1281—1304. —. 1311 f. —. 1317—52. —. 1251—70. —. 1357—73 (ein plusvers).
 (bl. 58^d) 1377 f. —. 1527—38 (wörtlich nur die zwei letzten verse). —. 1549—1562
 (nur sehr teilweise wörtlich). —. 1429—42 (nur sehr teilweise wörtlich). 1450—1512
 (mit den zwei plusversen in B); die hs. zeigt berührung mit hs. 13, vgl. s. 28 anm. 1. 5
 Bl. 62^d die Lamechsage, vgl. hs. 18—20. 30. Enikel 1401—28 mit dem zusatz
 in B. —. Bl. 67^d Enikel 1681—4. —. 1567 f. —. 1699—1704. —. 1707—13. —.
 1716—22 mit dem zusatz in B. —. 1725. 1727—30. 33—51. —. 1761—4. —. 1779
 —82. —. 1785—1800. —. 1823—38. —. 1890—1930. —. 2587—92. (bl. 70^c) 2583
 —86. —. 2597—2602. 2612—86. —. 2715—18. —. 2739—42. —. Bl. 74^a Hye ist 10
 nü die erst welt aus. Nu hebt sich die ander an mit her Noe geslächt. von anengeng
 der welt als ich vernam pis Noe aus der arch cham hat man gerait zwai tawsent
 jar vnd zwai hundert Jar vnd zway vnd vierzig Jar. Nun der abschnitt bei Vilmar
 a. a. o. s. 66^a: akrostichon zu anfang des zweiten weltalters in Rudolfs Weltchronik.
 Enikel setzt wider ein mit v. 2807—12. —. 2828. 2827. —. 2835—42. 2866—2922. 15
 43—50. 2965—3000. —. 3001—12. —. 3357—68 mit dem zusatz in B. —. 3369—76.
 Nun folgt Rudolfs geographischer abriß, vgl. Zeitschr. für deutsche philologie, XII, 263
 anm. 2. Bl. 89^d Enikel 3545—8. —. 3558¹⁻¹⁶. —. 3569—76. —. (bl. 98^d) 4089—94. —.
 4128—30. —. 4145 f. —. 4151—4. —. 4229—32. —. 3866—96. —. 3915—20. —.
 3925 f. —. (bl. 109^a) 4481 f. Bl. 116^a folgt wie in hs. 18. 19 Iiob, jedoch in einer 20
 im vergleich zu Enikel sehr gekürzten darstellung mit vereinzelt anklängen an diesen:
 13214—6. —. 13225. Bl. 157^c Enikel 8715. 7. 8. (bl. 160^d) 8811. Im weiteren ver-
 lauf geht die hs. in den text des Rudolf von Ems über, zu bl. 194^d ff. 209^d ff. vgl.
 Zeitschr. für deutsches altertum XX, 416 ff., zu bl. 245^a ff. ebenda XXIII, 383. 391 ff. —
 Bl. 264^b Enikel 12067 f. —. Bl. 312^b Enikel 18705—10. —. (bl. 312^c) 18729—40 25
 (mit demselben reimpaar wie in hs. 21 gelegen: leben). —. 18753—80. —. 18802—4.
 —. 18818 f. —. 18823—5. —. 18829—34. —. Bl. 314^c 17101—12. Alle diese letzten
 einschüßel aus Enikel scheinen einer compilation anzugehören, als deren grundstock
 Heinrich von München zu betrachten sein wird; diesem und nicht Enikel, wie Massmann
 a. a. o. III, 177 angiebt, gehört auch die behandlung des Cajus an (bl. 354^c), mit dem 30
 die hs. schliesst, vgl. Massmann a. a. o. III, 628 = Hoffmann a. a. o. s. 115. Zu
 Massmanns inhaltsangabe vgl. noch Jacobs und Ukert, Beiträge zur älteren litteratur
 II, 243 ff. —. Bl. 354^c (rot) Hye hat daz püch ein end. Got vns sein gnad send.
 Per manus Hainrici Gniebar/ner de Velpach Anno etc. XXXIX^o. Nach gütiger mit-
 teilung aus dem steiermärk. landesarchiv findet sich der name nicht in den mittelalter- 35
 lichen repertorien des archivs erwähnt; Gniebarn ist Gniebling bei Feldbach im steiri-
 schen Raabtal sö. von Graz, doch näher zur ungarischen grenze, vgl. v. Zahn, Orts-
 namenbuch der Steiermark im mittelalter. Wien 1893. —. Vervollständigt durch gütige
 mitteilungen des dr. C. Kraus.

23. Die Wolfenbüttler pergamenthandschrift: msc. Aug. I, 5, 2, nach der neuen 40
 numerierung nr. 1589, folio, aus dem 14. jahrhundert, mit bildern. O. von Heine-
 mann, Die handschriften der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel II, 1, 26; Vilmar
 s. 57 nr. 35; Massmann, Kaiserchr. III, 178 f. nr. 33. Der text verwertet anfangs bei
 der schöpfungsgeschichte, dann für Adam, Noe und Abraham im wesentlichen Enikels
 verse 141—3032. 3357 ff. 3604 ff., die durch einzelne reimpaare aus den bekannten 45
 anderen weltchroniken, insbesondere der Christherchronik unterbrochen werden oder mit
 grösseren abschnitten derselben abwechseln; auch an auslassungen und umstellungen fehlt
 es nicht. Im weiteren verlauf findet sich Enikel noch in folgenden abschnitten verwertet:
 bl. 33^b bßy. 34aa. 34ay bis ba Moses = Enikel 6359—64. 67—78. 87—90. 91—400.

6403—8. 6419—22. 65—72; bl. 71aa—ba Trojanerkrieg = *Enikel* 14407—14524 (sonst ist der text vorwiegend nach Konrad widergegeben, vgl. Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. XIX. 481 ff.); bl. 100 by vgl. *Enikel* 20187 ff.; bl. 100 aaß. 101aß—bß Roms abgötter und die wochentage = *Enikel* 20217—20. 23. 24. 27—30. 5 20237—410; bl. 141by—144aa Virgilius = *Enikel* 23695—24224 (vgl. Gesamt-tabent. II, 704); bl. 144aß—ba Pilatus = *Enikel* 19861—82. 85—934. 939—58; bl. 165aa—166aa Nero = *Enikel* 22937—23378; bl. 167aß—ba Galba Piso Otho = *Enikel* 24255—60. 63—310. Dagegen entsprechen Nabuchodnosor (bl. 106 by), Evilmerodach (bl. 111aa), Balthasar (bl. 111ay), Cyrus (bl. 113aa), Alexander (bl. 122aa), 10 Tiberius (bl. 144aa) und z. t. auch Nero (bl. 164by) den bezüglichen abschnitten bei *Enikel* nicht, vielmehr gehören sie zu Heinrich von München, dessen compilation überhaupt in dieser hs. vertreten scheint. Die hs. zeigt, wie die mir von den herren drs. Milchsack und Zimmermann freundlichst zur verfügung gestellten ausführlichen excerpte lehren, im anfang betreffs des tertmosaikes verwandtschaft einerseits mit hs. 13 (s. die 15 lesarten r. 1215^f. 1224^f. 1304^e. 1306^b. 1399^t), andererseits mit den hss. 14. 15 (s. die lesarten r. 2717^o. 2780^b. 2841^e. 3032^t), mit 13—15 (s. die lesart r. 1348^m).

Mit 23 scheinen sich die beiden folgenden von Heinz Sentlinger von München in den jahren 1394 und 1399 geschriebenen handschriften zu berühren, vgl. Zeitschr. des Ferdinandeums XXXIX, 385; Allg. deutsche biographie XI, 6 f.

20 24. Die pergamenths. im besitze des herrn Friedrich von Vintler zu Bruneck in Tirol, folio. Vgl. Massmann a. a. o. III, 179 nr. 35; Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., L. 371 ff. (s. Zeitschr. für deutsche philologie XII, 264 anm.); Germania XVII, 307. XVIII, 221; W. Toischer, Alexander von Ulrich von Eschenbach s. XV. Sie benützt im anfang, beim sturz der engel, verse *Enikels* (s. Zeitschr. für deutsche 25 philologie XXIV, 35 f. XXV, 566). Aus papieren I. von Zingerles kann ich noch entnehmen, dass, auch die wochentage und Nero *Enikel* (v. 20231 ff. 22935 ff.) entnommen sind: es handelt sich um jene partie, die Heinrich von München, der *Enikel* auch sonst ausschreibt, zum verfassser hat.

25 25. Die Wolfenbüttler papierhandschrift: msc. Aug. I, 16, nach der neuen nummerierung nr. 1627, folio. Vgl. O. von Heinemann, Die handschriften der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel II, 1, 51; Vilmar a. a. o. s. 43 nr. 14; Massmann a. a. o. III, 179 nr. 34. Bei der schöpfungsgeschichte sind verse *Enikels* eingeflochten. Das alte testament schliesst mit dem buch Josua, (bl. 100^b), dann folgt die *Enikels* verse benutzende redaction des Heinrich von München mit Philipps Marienleben und fortführung 35 der kaisergeschichte bis Adrianus (bl. 266). Nach dr. Milchsacks gefälliger mitteilung haben im gegensatz zu hs. 23 hier *Enikels* Trojanerkrieg sowie Roms abgötter und die wochentage keine aufnahme gefunden. Von der Hagen führt Gesamt-tabent. II, 704 für *Enikels* behandlung des zaubers Virgilius unter den benutzten hss. auch nr. 25 auf, nach dem mir zur verfügung stehenden inhaltsverzeichnis jedoch mit unrecht; übrigens hat von 40 der Hagen selbst im apparat keine lesart dieser hs. angemerkt.

26. Auch die Gothaer papierhandschrift vom jahre 1398: A. 3 folio scheint s. 273 aus *Enikel* die benennung der römischen wochentage (v. 20231 ff.) herübergenommen zu haben, vgl. Jacobs und Ukert, Beiträge zur ältern litteratur II, 243 ff. bes. s. 249; Vilmar a. a. o. s. 57 nr. 36; Massmann a. a. o. III, 180 nr. 36; Zeitschr. für 45 deutsche philologie IX, 458. Vgl. auch oben s. XXIII.

27. Die mit 26 auf gleicher grundlage beruhende Arolsener pergamenthandschrift des 15. jahrhunderts nimmt aus *Enikel* die geschichte von Achilles und Deidamia (v. 14531 ff.), sowie gleichfalls die römischen wochentage (v. 20231 ff.) auf. Vgl. Vilmar

a. a. o. s. 58 nr. 37; Massmann a. a. o. III, 180 nr. 37 und besonders Martin in Deutschen heldenbuch II, XLVII ann. 1.

28. Die freiherr von Hardenbergschen fragmente¹ eines pergamentdoppelblattes aus dem 14. jahrhundert, früher im besitze Vilmars (K. Th. Völckers bücher-auction. Prof. A. F. C. Vilmars bücherschatz. 1869. Nr. 1936), gross-folio, dreispaltig, die spalte mit 50 zeilen, mit bildern, die den raum von c. 11 zeilen umfassen. Vgl. Zeitschr. für deutsche philologie IX, 425 ff. 446. Der text weist das fragment den mischhss. zu und bietet zunächst verse aus Enikels Joseph und Moses, denen solche aus der Christherrechronik folgen.

Bl. 1^a = Enikel 5819—5854,

bl. 1^b = Enikel 5869—5891, nur in kümmerlichen überresten erhalten, 10
nach 5884 bild (a. a. o. IX, 426),

bl. 1^c = Enikel 6017—6030? nur in ein paar wortresten erhalten,

bl. 1^f = Enikel 6049—6074 die spalte wird eingeleitet mit einem bilde
(a. a. o. IX, 426),

(es fehlen vermutlich zwei doppelblätter mit bildern)

bl. 2^a = Enikel 7216—7257, 15

bl. 2^b = Enikel 7272 (nach 7276 bild, s. a. a. o. IX, 426)—7292; mit
der folgenden zeile geht dann der text in die Christherrechronik über, vgl. msc. Berol.
germ. fol. 1107 (s. unten hs. 30) bl. 118^c—121^a, cgm. 578 bl. 61^d—63^c, auch Zeitschr.
für deutsche philologie XXVIII, 10 v. 405 ff. 20

29. Die Münchner papierhandschrift: cgm. 279, aus dem 15. jahrhundert, früher in Tegernsee, 303 blätter, einspaltig. Vgl. Vilmar s. 44 nr. 16; Massmann, Kaiserchr. III, 176 f. nr. 28. Die hs. bietet einen verstümmelten, wegen zahlreicher sinnloser fehler und auslassungen durchaus unbrauchbaren text der Christherrechronik. Auf den stark gekürzten eingang folgt das gespräch zwischen gott, gerechtigkeit, barmherzigkeit und 25 minne, hierauf bl. 9^a Enikel v. 127 f. und mit kürzungen v. 145—195, dann die verschiedenen chöre der engel, erschaffung der erde (bis bl. 25); bl. 26 leer: die ganze erzählung vom sündenfall bis auf Abraham fehlt. Bl. 27 setzt Abraham ein (bl. 28^b mit v. 3569—3576 aus Enikel); bl. 74^a Joseph, bl. 94^b Moses. Bei den zehn geboten sind bl. 153^a (statt 143^a) für das zehnte Enikels verse 9119—9122 entlehnt, um dann freilich 30 sofort wider Christherrechronik-text eintreten zu lassen. Auf die fünf bücher Mose folgt bl. 233^a das buch Josua (bis 250^a). Bl. 250^b—253^a inhaltsverzeichnis. Bl. 255^a—303^b Philipps Marienleben, unvollständig.

30. Eine papierhandschrift aus dem jahre 1387, gross-folio, zweispaltig, schön geschrieben, früher auf der fürstl. Starhembergischen schlossbibliothek zu Efferding, jetzt 35 auf der königl. bibliothek zu Berlin: msc. germ. fol. 1107, 529 bl. Auf dem original-ledereinband steht über dem Starhembergischen wappen: G. H. V. S., unter demselben 1576. Der codex gehört zu den mischhss. und geht unter häufiger benutzung Enikels später in Heinrich von München über; inhaltlich berührt er sich nahe mit nr. 21. Vgl. Germania XXXI, 218 ff. nr. 7. Ich konnte den umfangreichen codex in Halle mit 40 musse benutzen. — Bl. 1—5 register. Bl. 6^a—10^a Christherrechronik v. 1—554 = Massmann a. a. o. III, 118—126 (nach 474 vierzig zeilen zusatz (bl. 9^{ab}), nach 454 zwölf

1) Auf einem zettel von Pfeiffers hand fand ich als bruchstück aus Enikel angegeben: '2 pergamenttbl., 14. jh., fol., dreispaltig, mit bildern, früher in Doccus, nun Massmanns besitz'; es ist anscheinend identisch mit dem von Massmann, Kaiserchr. III, 110 ann. 3 erwähnten fragment, doch besitzt die Münchener hof- und staatsbibliothek kein solches (cgm. 5153 d ist nicht darunter zu verstehen). Um die fragmente nr. 28 handelt es sich schwerlich.

zeilen zusatz — bl. 9^d. 10^a —); hierauf das auch in 12. 22. 26. 29 enthaltene gespräch zwischen gott, gerechtigkeit, barmherzigkeit und minne; Hie hört nu wie got ze rat wart daz er allew ding beschaffen wolt vnd wie er durch vns mensch her nach wolt werden. Bl. 11^a setzt Enikel ein und zwar 141—160. 169—174. 177—182. 185—204. 209 f. 215—242. 250—270. 319—326; hierauf bl. 12^{a-c} 94 zusatzverse; bl. 12^c—13^c Christherrechronik 555—706, worauf wider 34 plusverse; bl. 13^d—14^a Christherrechronik 797—840, 28 plusverse; bl. 14^b—17^c Christherrechronik 873—956. 1093—1450; bl. 17^d Enikel 393—8; bl. 17^d—19^a Christherrechronik 1451—1572, dann 74 pluszeilen (bl. 19^{a-c}); bl. 19^c—26^d Christherrechronik 1575—1746. 1805—1838. 1851—1866. 1899—1954. 1975—2102. 2196 ff. über Massmanns probe (a. a. o. III, 150; vgl. Zeitschr. für deutsche phil. XXVII, 290) hinaus; ganz vereinzelt sind verse Enikels verwertet, so 589 f. (bl. 22^d). 1081—1092 (bl. 25^c). Bl. 26^d—29^d folgt Adams klage: ein puch haizzet Adam mit berufung auf Methodius, während die bibel hierfür ausdrücklich ausgeschlossen wird; es ist die bekannte legende von der busse Adams und Evas, jedoch in 15 anderer fassung als die in v. d. Hagens Gesamtabent. I, 5 ff. und Germania XXII, 316 ff. publicierte. In unserm text haben aus Enikel v. 1145—8. 1159—70. 1179—82. (1193 f.) 1197—1200. 1203—6. 1211—14 (hierauf wir warn in dem grünen chle, vgl. Enikel 1224¹). 1224—8. 1233—8 aufnahme gefunden. Dann: schwere geburt Kains, durch den engel Michael erleichtert (bl. 29^d—30^d); gebürt der tochter Kalmana mit berufung auf Methodius (bl. 30^d); gebürt Abels, Evas traum vom tode Abels durch 20 Kain, tod Abels (bl. 31^a—32^b), wofür gelegentlich einige verse aus Enikel — 1281—90. 1293 f. 1297—1300. 1317 f. 1323—6. 1367 f. — benutzt worden sind; bl. 32^a berufung auf Josephus. Bl. 33^a Kains geschlecht: Enoch, Yrat, Maniabel, Matusael, Lamech und dessen kinder Jubel, Jubal, Tubalcain, Neoma, vgl. hs. 13 und s. 28 ann. 1; bl. 34^a sind Enikels verse 1435 f. ~~1439~~—42 verwertet. Bl. 34^a (vgl. die lesarten zu v. 3082) Kain von Lamech versehentlich erschossen. Vgl. hierzu und zum folgenden Zeitschr. für deutsches altertum XXXI, 360. Bl. 34^d Seth und sein geschlecht bis auf Lamech und Noe: bei Enoch werden bl. 35^{b-c} Enikel 1401—4. 1409 f. 1421 f. 1424—8 verwertet. Bl. 36^{a-c} Adams weissagung mit berufung auf Methodius; Adam vom h. Michael ins 30 paradies geführt; bl. 38^c Adams tod; die legende vom zweij aus dem paradiese, dem späteren kreuze Christi; bl. 42^c Evas tod; bl. 43^b—47^b Noe und die sinflut, aus Enikel sind herübergenommen (bl. 46^a) 1824—7. —. 1834. 1889—98. 1901—6. 1909 f. 1913 f., dem sinne nach (bl. 46^b) auch Enikel 1869—87. Bl. 47^d ende des ersten weltalters. Bl. 48^a Noes geschlecht: bl. 48^d der regenbogen geschaffen, 49^b Josephus citiert, 49^d fleischgenuss gestattet; vgl. die lesarten zu v. 2780. Bl. 50^a Noe erfinder des weines; fluch und segen auf seine nachkommenschaft; bl. 50^b berufung auf Josephus; bl. 51^b Enikel 2968—79. —. 2989 f. 2995—3000. —. 3001—10; bl. 51^d Noes geschlecht: Japhet und Cham (berufung auf Methodius, vgl. die lesarten zu v. 3032. 3036), bl. 53^b Sems geschlecht; bl. 53^d tod Noes, turmbau zu Babel und die 72 sprachen: bl. 53^d Philo, 40 54^a Josephus citiert, bl. 55^a Enikel 3357—68 mit dem zusatz in B. 3369—72. —. 3373—6. Bl. 56^a Nemroch, Babylons herrscher: Assur Belus Ninus Semiramis (bl. 56^d Enikel 3545—50) Trebeta (Trier bl. 57^a; der abschnitt ist wol beeinflusst von Rudolf von Ems, im einzelnen aber doch abweichend von Massmann a. a. o. III, 517; Zeitschr. für deutsche philologie X, 90). Bl. 57^c Abraham mit berufung auf die Historia scholastica bl. 58^b. 60^a, Eusebius bl. 58^d. Bl. 59^c schluss des zweiten weltalters, beginn des 45 dritten: Dare und Abraham. Abraham wird ausführlich behandelt unter gelegentlicher einmischung Enikelscher verse: 3569—72 (bl. 60^d). 4062—6. 4071—87 (bl. 68^a). 4092—4^d (bl. 69^a). 4128—30 (bl. 69^c). 4145 f. (bl. 70^a). 4181 f. (bl. 70^d). [Bl. 69^d—70^d = Zeitschr. für deutsche philologie XXVII, 292—297.] 4229—32 (bl. 71^c). Bl. 72^a

Isaak geboren, bl. 73^a *Ismaels geschlecht*, bl. 75^a *Abrahams offer*; bl. 76^a *Eliesers werbung um Rebecka*, vgl. *Bartsch, Germ. studien II*, 178 ff.; *Zeitschr. für deutsche philologie XXVII*, 297. Bl. 78^c *Abrahams und Cethuras (Hagars) geschlecht*, bl. 79^c *Jakob und Esau*; zu bl. 81^c — 82^d vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum XXV*, 308—310. Bl. 84^d ff. *Jakob*; zu bl. 85^b — 86^d vgl. *Zeitschr. für deutsche philologie XXI*, 262—267, 5 zu bl. 87^c — 88^d vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum XXV*, 310—312. Bl. 90^b *aussöhnung zwischen Jakob und Esau. Jakob und Schem. Isaaks tod*: zu bl. 91^c — 93^c vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII*, 22; *Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl.*, XI, 160; *Zeitschr. für deutsche philologie XXI*, 267 (v. 1—110 = bl. 92^c — 93^c; v. 111—138 = bl. 94^{ab}; v. 139—164 = bl. 94^d — 95^a; v. 167—175 = bl. 99^a). — 10 Bl. 93^a *Prometheus, Triptolemos*; bl. 94^a *Esau und sein geschlecht*; bl. 94^d wie ez vmb den seggen ergie den Isaac Jacoben vnd Esaw e gab. Bl. 95^a *Hiob, doch sind nur Enikel* 13175—7 (8.) herübergenommen. Bl. 99^a — 114^a *Joseph*, zu bl. 113^b — 114^a vgl. *Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII*, 3—5 v. 1—112. Bl. 114^a *beginnt das zweite buch Mosis Exodus*; bl. 114^a — 115^d = *Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII*, 15—10 v. 113—394. Bl. 116^b ff. *Moses*, zu bl. 118^b — 120^b vgl. *Zeitschr. für deutsche philologie IX*, s. 430 sp. 2 v. 35 bis s. 432 sp. 2 v. 30, zu bl. 118^c — 121^a ebenda bl. XXVIII, 10—17 v. 395—790, zu bl. 137^d — 138^a vgl. *Roth, Dichtungen des deutschen mittelalters* s. 98, zu bl. 140^a — 141^c *ursprung der amazonen* vgl. *Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl.*, L, 432—437, zu bl. 142^b — 145^a *Wiener sitzungsberichte*, 20 *phil.-hist. cl.*, LV, 663—672 C^{ab}; zu bl. 158^c. 159^{a-c} vgl. *Zeitschr. für deutsche philologie IX*, 433—435 sp. 2 v. 30. — Bl. 159^d *beginnt liber Leviticus*, vgl. *Schütze II*, 13 v. 17 ff.; zu bl. 160^a — 161^b vgl. *Wiener sitzungsberichte LV*, 672—676 D und *Zeitschr. für deutsche philologie IX*, 440 sp. 1 bl. 2 (hs. 30 kürzt hier stark, wie überhaupt der inhalt des ganzen 3. buches Mosis stark zusammengezogen ist; es schliesst bereits auf 25 bl. 165^a. Bl. 165^a *beginnt liber Numeri*, vgl. *Schütze II*, 34 ff.; auch hier kürzt hs. 30; bl. 174^d — 175^c = *Zeitschr. für deutsches altertum XXVII*, 93; bl. 176^{cd} = *Roth a. a. o.* s. 100—102. — Bl. 183^a *beginnt liber Deuteronomius, kurzer auszug*. Bl. 186^b *liber Iosue*: bl. 189^b — 193^c = *Zeitschr. für deutsches altertum XXXIV*, 256—263. 267—269 (nicht *Rudolfs text*, vielmehr *Christherrechronik*). Mit dem liber *Judicum* (bl. 194^c) 30 nimmt hs. 30 *Rudolfs textgestalt* auf, wenn auch mit starken kürzungen und zusammenziehungen; bl. 195^c — 197^c = *Zeitschr. für deutsches altertum XX*, 417—424, *Roth a. a. o.* s. 71; bl. 203^a = *Schütze I*, 35 ff., jedoch oft mit neuen, selbständigen reimen, bedingt durch straffere zusammenziehung des stoffes; bei *Schütze* fehlen meist auch die in hs. 30 regelmässig eingeschalteten 'incidentia' der profangeschichte. Bl. 210^d folgt, der stelle 35 nach *Schütze I*, 69 *hingehörend*, *Incidentia*. hier hört nu waz bei der zeit haidnischer chunig was vnd wo die hin chomen die von Troy entrunnen vnd wie sider von den Rom vnd ander lant wart gestift vnd gepawen, ein abschnitt, der bei *Schütze (I, 240 ff.)* erst am schlusse des ersten buches der könige steht; vor *Eneas* wird bl. 211^a *Anthenor* genannt und hierbei *Enikel* v. 16889—16898 *veruertet*. Bl. 212^d *Samson* = *Schütze* 40 *I*, 72 ff. und weiter bis s. 101. Bl. 221^b *buch Ruth*. Bl. 223^b *liber Regum primus* = *Schütze I*, 105—239, doch fehlt *Schütze I*, 106 z. 4 v. u. bis 111 z. 20 und auch sonst auslassungen. Bl. 248^d *Incidentia*. Bl. 249^a *liber Regum secundus, auszug* = *Schütze II*, 111—243, dann bl. 270^c *Salomo*; 274^c — 275^d = *Germania XXVII*, 62—65. Am schluss des zweiten buches der könige, dem aber in hs. 30 *Salomo* noch einverleibt ist, 45 findet sich bl. 281^{ab} die bekannte stelle über *Rudolf von Ems* (*Massmann a. a. o.* III, 82 f.). Bl. 281^b *liber Regum tertius, eingeleitet durch die bekannten sieben*, bei *Massmann III*, 96 oben *abgedruckten, verse*; von hier ab bietet hs. 30 *Heinrichs von München textgestalt*. Bl. 296^d *liber Regum quartus*; bl. 298^a *Joram, Elias, Heliseus*:

inhaltslich, aber nicht dem Wortlaut nach (vgl. Vilmar s. 35) stimmt bl. 299^c—301^b mit Zeitschr. für deutsches Altertum XXIX, 242—246 überein. Bl. 317^a Incidentia. Hie heben sich nu an die Römischen chünig vnd wie oder von wem Rom von erst gestift vnd gepawn ward. Bl. 319^d—321^a die römischen abgötter und die wochentage: Heinrich von München benutzt Enikels v. 20237—20410. Bl. 324^a Tobias. Bl. 338^c liber Danielis, eingeleitet durch die z. t. bekannten verse, in denen sich Heinrich von München nennt:

<p>(bl. 338^c) Nu han ich eu geseit und mit mern für geleit, 10 wie sich die erst werlt hâb an: die was von Adam dem ersten man 5 piz auf her Noe. die ander was, als ich sagt e, von Noe uncz an Abraham, 15 die dritt werlt dar nach cham von Abraham an Daviden zeit, 10 dar nach ward die viert seit von David mit den chünigen her, piz daz die nach der warheit ler 20 wurden gevangen da hin gen Babilonia 15 mit iamer in daz selb land, do in geschach die schand, daz in daz chünikreich genomen was. 26 da mit, als ich las, het die viert werlt ein end. 20 got herr, nu send mir die chraft und tû mir schein, daz ich in dem namen dein 30 die fünft werlt bericht und in deinem nam ticht, 25 die sich nu an heben ist in der vünknûs bei der frist mit dem rainen Daniel. 35 herr got, bewar mein sel, daz ich von dir icht wert geschaiden, 30 als hie vor die pösen haiden. (bl. 338^d) ich Hainreich von Pairland, der uns diez pûch hat tan bechand 40 und ez von erst hâb an, do ez Rudolfe vor het lan 35 von Amse, der ez ticht und vil maisterleich hat bericht piz auf daz dritt pûch erchant, 45 daz der chünig ist genant, do ich ez an vie,</p>	<p>40 daz han ich piz hie an disew stat geticht und in dâwsch bericht, so ich aller pest chund and so mir got der sinn gund. 45 nu wil ich, als ich han gedacht, mag ez werden volpracht, diez pûch nu gar vol tichten und mit schlechtem ticht berichten hin piz auf ein end vil gar. 50 ob ich im piz dar oder piz her han mit geticht nicht recht getan, da schült ir mir nicht schelten umb, wan ich pin der sinn tumb 55 und chan mich nicht bedenken paz, da von lazz ich wol an hazz, ob ir ez habt nicht für güt. nu hab got in seiner hût all die ez hûrn lesen 60 oder lesen die müzzen wesen pei got ewikleich. ich von pairn hainreich wil durch got all christen läuten nu hie daz pûch bedäwten 65 in chürtz und in rechter warhait, als uns die heilig schrift sait. also wil ich ez tûn schein, herr got, in dem namen dein, daz ich hie auf erd 70 und dort von dir icht werd geschaiden. des hilf mir in deinem nam, der uns christen ist lobsam, (bl. 339^a) daz ich daz pûch vol pringen müzz und dann all mein siünd gepüzz. 75 da mit wil ich heben an mit daniel dem rainen man und mit den iuden, wie ez ergie ze Babilonic: daz hört nu hie.</p>
---	---

Im buche Daniel finden sich verse Enikels verwertet: so bei der Susanna: bl. 340^d ff. Enikel 18771 f. 18775—80. 18802 f. 18823 f., bei Nabuchodonosor: bl. 342^b ff. Enikel 16955 f. 17101—12, bei Balthasar: bl. 348^b ff. Enikel 17727—42. Bl. 354^a liber Esdre; bl. 354^b wird die Historia scholastica citiert. Bl. 362^c Tarquinius und Collatinus, vgl. Zeitschr. für deutsches Altertum XXX, 390. Bl. 371^a das buch von Neemias. Bl. 372^d Papirius, vgl. ebenda s. 392. Bl. 374^c Hester und Ahasver. Bl. 382^b liber Machabeorum primus. Bl. 410^c Julius Caesar unter verwertung von Enikel 21075—118. 21152—73. 21199—21212 (bl. 410^d ff.). Bl. 415^{c,d} schluss der
55 alten ê, beginn der newen ê mit der bekannten einleitung = Massmann III, 189 ff.

Bl. 416^d Philipps Marienleben v. 1—4895 im auszug. Bl. 470^a Pilatus; anfänglich sind Enikels verse 19855 ff. benutzt, dann aber abweichend. Bl. 472^a Tiberius, ohne die erzählung von Mundus und Paulina (Massmann III, 721 ff.; Zeitschr. für deutsches altertum XXX, 393). Bl. 472^c Gaius. Claudius. Bl. 473^b Nero mit teilweiser benutzung Enikels; v. 22938—23024 (Seneca). 23038—23066 (Neros schwangerschaft); 5 der inhalt von Enikel 23067—23432 wird bl. 474^{ab} in 35 zeilen erledigt. Auch im folgenden sind gelegentlich Enikels verse dem texte Heinrichs von München einverleibt, doch lohnt es nicht, dies im einzelnen anzumerken; ich beschränke mich auf kurze inhaltsgabe. Bl. 474^d—477^b werden die kaiser Galba, Otto, Vitellius, Vespasian, Titus und Domitian (Massmann III, 744 c. 1—15) kurz erledigt. Bl. 476^c Nerva = Massmann III, 749 f. Bl. 477^b Trajan mit eigenartigem, von Massmanns angaben (Kaiserchr. III, 756 — vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXX, 395 — 762 ff.) abweichendem texte. Bl. 480^a pabst Clemens. Bl. 480^b Helius Adrianus, vgl. Massmann III, 823. Im folgenden wechseln pabst- und kaisergeschichte ab, vgl. Massmann III, 101; ich führe nur einiges an: bl. 485^b Philippus = Massmann III, 767 f. v. 1—37, dann stark kürzend. Bl. 485^d Decius, ganz kurzer auszug aus Massmann III, 773 f. Bl. 486^b Valerianus und Gallenus; vgl. Massmann III, 831. Bl. 488^a Diocletian = Massmann III, 782 ff. Bl. 489^a Constant. Bl. 490^d Constantinus und Maxentius. Bl. 494^c gründung Constantinopels = Massmann III, 871 f. Bl. 495^c Constans. Bl. 496^a Julianus. Bl. 500^a Theodosius = Massmann III, 922. Bl. 501^a Siebenschläferlegende = Massmann III, 923. Bl. 501^d—503^b Etzel und Dietrich = Massmann III, 958—962. Bl. 506^b Eracius und Cosdras. Bl. 510^c Leo und Constantinus. Bl. 511^a wird Karl der grosse noch erwähnt:

lie mit müz ich daz pûch lan
und im geben hie ein end.
herr got, nu schend
(bl. 511^b) all die weib und man,
5 die diez für ein lug han,
ich main an diesem pûch.
werz nicht gelaub, der selb ez sûch
in der heiligen geschrift vil gar,
da viut er inn für war
10 daz got hat getan
mer dann ich gesagen chan
noch alhie ist geschriben.
vil red ist vnder wegen beliben,
die ze tichten was ze swer.
15 jedoch sint die mer.

gar volchömen an disew frist.
nu helfft mir piten den süzzen christ 25
hie pei disen tagen:
all die ir arbeit haben
20 gelegt mit vernunft
an diez pûch vnd mit chunst,
daz in got geb daz himelreich 30
immer ewikleich,
und all die da pei wesen
25 die ez hörn lesen
oder lesent, daz den an wan
geschech, als ich gewünschet han. 35
daz uns des helff gotes namen,
nu sprecht in andacht all Amen.

(rot) Daz pûch ist geschriben und geendet warden do man von Christ pûrd zalt Tausent iar und drew hundert iar und dar nach in dem sibem und achzigstem an sand Jörgen abent. — Bl. 514^a beginnt die red des heiligen lerer sand Augustein wider die juden und all ander vngelawbig lewt in reimen; bl. 523^b hie hebt sich an ein news ticht von der tieffen heilichait wie got mensch ward an alle menscheleiche hilf; bl. 524^a Ein churez ticht gen werltleichen lewten; bl. 524^c Fürbittē des sterbenden menschen bei Maria, in reimen; bl. 526^a Die sibem vrewd unser frawen; bl. 526^c 45 Jubilus Sti Bernhardi. Sand Bernharczs vrewd; bl. 528^c Ein news getiht in dem sterben gemacht.

Nr. 31—34, gleichfalls mischhandschriften, zeigen unter einander nähere verwandschaft, insofern sie in ihren texten eine reihe bestimmter stücke aus Enikel in gleicher folge bringen, vgl. Vilmar a. a. o. s. 36 abschnitt 4, wo jedoch die Kalmarer hs. auszunehmen ist. 50

31. Die Heidelberger handschrift nr. 146 (Bartsch nr. 88) vom jahre 1367, vgl. Vilmar a. a. o. s. 45 nr. 18; Massmann a. a. o. III, 173 nr. 16; Zeitschr. für deutsche philologie X, 104 ff. XIII, 167. Aus Enikel sind herübergenommen: bl. 94^c Hiob 13173—13454; bl. 94^a—97^a Nabuchodonosor, Daniel, Evilmerodach 16933—18162; 5 bl. 97^a—99^a Darius und Alexander 18923—19658, vgl. Zeitschr. für deutsche philologie X, 106 f.; bl. 99^{ab} Ezechias 19773—19852. Gleich darauf schliesst die hs. Im apparat sind einige lesarten angemerkt.

32. Eine handschrift der handbibliothek des königs von Württemberg zu Stuttgart aus dem 14. jh. fol., vgl. Vilmar s. 50 nr. 22; Massmann III, 176 nr. 26. Aus Enikel 10 bl. 238^a Hiob; bl. 240^a Nabuchodonosor; bl. 250^a Darius und Alexander; bl. 255^c Ezechias, vgl. Graff, Diutisca I, 74.

33. Eine handschrift auf der landesbibliothek des museums zu Kassel: msc. theol. fol. 4 vom jahre 1385, vgl. Vilmar s. 48 nr. 21; Massmann III, 173, 17. Aus Enikel bl. 251^a Hiob; bl. 252^c Nabuchodonosor; bl. 260^a—266^a Darius, Alexander, Ezechias.

34. Die Heidelberger handschrift nr. 321 (Bartsch nr. 153) aus dem 15. jh. fol., 15 vgl. Vilmar s. 51 nr. 26; Massmann III, 175 nr. 24; Germania XXII, 331 f. Aus Enikel bl. 306^b Hiob; bl. 308^a Nabuchodonosor; bl. 314^a Darius und Alexander; bl. 320^a Ezechias.

Den abschnitt Darius-Alexander enthalten nr. 35. 36.

35. Die Wiener papierhandschrift 2880 aus dem 15. jh. ist eine sammelhand- 20 schrift, die auf bl. 159^b—166^b Enikels v. 18924—19336 enthält mit bildern vor v. 18924: ein könig auf einem tron mit zepter und krone, nach v. 19058 vgl. hs. 2 bild nr. 172. Jede zeile hat eine grosse, rot durchstrichene initiale; mit ausnahme der 25 zeile 5. 6, dann 9. 10 u. s. w. Das stück, von einem bairisch-österreichischen schreiber roh zu papier gebracht, dürfte einer mischhs. entnommen sein. Vgl. Hoffmann von Falterleben, Verzeichnis nr. LXXVIII.

36. Die Basler papierhandschrift E VI, 26 aus dem anfang des 15. jhs., die 30 durch die in ihr enthaltene bearbeitung von Lamprechts Alexander bekannte weltchronik, vgl. die in Lamprechts Alexander ed. Kinzel s. XII f. verzeichnete litteratur, besonders auch Germania XXVIII, 30 ff. Der compiler hat bei der schilderung von Alexanders fuhr nach dem paradiese, für dessen taucher- und luftfahrt, sowie für das abenteuer mit den bäumen der sonne und des mondes (bl. 60^c—62^a) Enikels verse stark verkürzt, gewiss nach einer mischhs., herübergenommen. Es entsprechen demnach im Basler 35 Alexander ed. Werner v. 4134—4326 Enikels versen 18981—19638, genauer v. 18981—19220. 19235—19434. 19445—19578. 19606—19638. Vgl. noch R. M. Werner, Die Basler bearbeitung von Lamprechts Alexander, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XCIII, 116 ff. In den vorausgehenden partien, die Rudolfs weltchronik ausziehen, ist gelegentlich auch Enikelsches eigentum verwertet, so bl. 8^b bei Nabuchodonosor und bl. 9^b 40 bei Evilmerodach (Zeitschr. für deutsche philologie X, 90 f.). Wie ich aus einigen mir gütigst durch dr. G. Binz zur verfügung gestellten excerpten ersehe, handelt es sich in diesen stücken um eine prosa, die noch deutlich stellenweise Enikels verse erkennen lässt.

37. 38. Endlich sind noch zwei pergamenthandschriften des 14. jh. auf der fürstl. Wallersteinischen bibliothek zu Mailingen zu nennen; sie gehören zum gemischten text, 45 gehen von Rudolfs von Ems fassung aus, fügen aber später anderes ein, so aus Enikel die abschnitte über Hiob, Alexander, Ezechias, Eraclius und Nero. Vgl. Vilmar s. 38 nr. 3, s. 59 nr. 42; Massmann III, 171 nr. 10. 11; Germania VIII, 46, 49 nr. 8. 9,

vgl. unten s. 336 anm. 2; Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg XXX, 188.

3. Die handschriften des Fürstenbuches.

1. Die pergamenthandschrift 2733 der k. k. hofbibliothek zu Wien aus dem 14. Jahrhundert, 122 blätter. 4°. Vgl. Chmel, Die handschriften der k. k. hofbibliothek in Wien I, 545—548; Archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichte X, 481 f.; Tabulae II, 124; Hoffmann nr. XLII s. 110; auch unten s. 690, 15 f. Die hs. enthält von einer hand schön geschrieben, bl. 1^a—8^b das Landbuch, s. unten s. 706 ff., bl. 13^a—102^a das Fürstenbuch mit 24 verszeilen auf der seite; der zweite vers jedes reimpaars ist eingerückt. Das Landbuch zeigt von Laziuss hand zahlreiche randnoten, die überwiegend nur schlagworte sind; doch findet sich auch auf bl. 72^b zum Fürstenbuch v. 2815 von seiner hand Bollhaym angemerkt und auf bl. 120^b, der ehemals letzten seite der hs., steht gleichfalls von seiner hand, flüchtig geschrieben, ein topographisches register: 23 niederösterreichische ortsnamen, mitunter kaum lesbar. Bl. 35^a zum Fürstenbuch v. 1045 f. hat H. Enenkel Baro v. 1046 aus seiner hs. 3 citiert: Vt sensus constat, versus hic 10 priori non respondet; restituo vero ex meo libro: 'Su bringest du mier ochsein' H. Enenkel Baro; möglicher weise rührt von ihm noch der eintrag der jahreszahl MCLXXVI auf bl. 35^b zu v. 1076 her, doch wäre es voreilig, aus diesen ganz gelegentlichen notizen von baron Enenkels hand den schluss zu ziehen, hs. 1 sei einmal sein eigentum gewesen. Auch sonst finden sich in 1 mehrfach von einer hand des 14. jahrhunderts eingetragene 20 jahreszahlen, sodann ist bei jeder für miniatur frei gelassenen stelle der entsprechende buchstabe mit leichter feder an den rand gesetzt, desgleichen auch meist und zwar am unteren blatrande der text der rot auszumalenden überschriften.

Die sprache ist bairisch-österreichisch, doch sind grobmundartige schreibungen gemieden. Der umlaut ist häufig nicht ausgedrückt: uber, fursten, für (wenn der umlaut 25 von u bezeichnet wird, dann geschieht es durch ue; angemerkt sei auch die schreibung buerch 1357), schon, hort (praes.), vroliechen, hauser; wechsel zwischen o und a: noch für näch, nach für noch; grouen 474; wechsel zwischen i- und ie-schreibungen: di niman geziret — lichten 472, gingen 1725 — hierzzen 369, siech 586, siecht; 1601 steht hez für hiez, 1931 gestlicher; — vromden 2547; u für uo; die hs. schreibt ai au 30 (gelegentlich ou: vrowe, Tunowe — ouz) ei (vereinzelt begegnet noch altes i: Osterriech, sit 40) eu; ai für a (Weinhold, Bair. gr. § 66): mainhait 144, hait 126 und a für ai: gehazzen 3169. Sonst finden sich schreibungen wie gaualle 1766, puriger 2228. — chummer neben chumber, bellë = welle 2710, gebän = gewan 1470, gewen = geben 3341. — schiltes 2312, wunten 162, haubstat 35, ischlicher 2354, herbege 725, st(r)arken 2248, 35 re(r)cht 2216, tungt = tugent 938. 2876. 4048, lebetich 2592 neben lemtige 787. — gennen für genennen 1600. — margraf, hoh hohzeit, vergehen 643. — gabe = gáp 328. vochten 772. schol. sei acc. 404. 1438. euch dat.

2. Die jetzige handschrift 13897 der k. k. hofbibliothek zu Wien trug früher die signatur cod. hist. profanae 916, kam nach 1753 ins k. k. geh. haus-, hof- und staats- 40 archiv, wo sie als nr. 199 aufbewahrt wurde, und kehrte 1869 durch tausch an die hofbibliothek zurück, vgl. J. Lampel, Die einleitung zu Jansen Enenkels Fürstenbuch s. 7 anm. 1. Sie umfasst 123 blätter in 4° und ist auf pergament von einer hand des 14. jahrhunderts, von bl. 98^a ab auf papier von einer des 16. geschrieben. Vgl. Tabulae VII, 280. Vor bl. 1 zwei ungezählte pergamentblätter, auf der rückseite des ersten steht 45 in drei zeilen: 1516 Noch wol wils gott. / Gnad dir Gott. / Erasm von Kunigsperg, auf der rückseite des zweiten: 15 M 22 allein dein erkhenuß (?). Cristoff v. Kunigsperg. Über das freiherrliche, später gräfliche geschlecht von Königsberg, das aus der Steier-

mark stammte, in Niederösterreich begütert war, s. F. K. Wissgrill, *Schauplatz des landsäss. niederösterr. adels V*, 227 ff. Erasmus, der sohn Johans IV. v. K., starb 1522 unverheiratet (a. a. o. s. 234); sein nächstälterer bruder war Christof; die seinem namen beigesetzte jahreszahl bezeichnet also wol das jahr des besitzwechsels. Ein Christof v. K. begegnet urkundlich am 20. mai 1533 (Muchar, *Geschichte der Steiermark VIII*, 398); glieder mit dem vornamen Erasmus und Christof begegnen übrigens häufiger. — Bl. 1^a bis 8^b das Landbuch; bl. 9^a—93^b das Fürstenbuch, 25 verszeilen auf der seite; bl. 94^{ab} liniert, unbeschrieben; bl. 95^a—96^b die Babenbergische genealogie s. unten s. 682, 12 ff., vgl. auch s. 680; bl. 97^a *Tentamina calami*: sie besagen, soweit sie lesbar sind, folgendes:

Item herr Kristoff von Puchaim ist ein klains puebel und ein grasser herr (alles mehrfach durchstrichen); darunter 15 E (?) 16 / Nulli Amicorum satis / E. de Monteregio (d. i. Erasmus von Königsberg). Über das steirische geschlecht von Puchheim s. Muchar a. a. o. IX, 68 f. Bl. 97^b liniert, unbeschrieben. Die schön geschriebene hs. zeigt, so weit sie für uns in betracht kommt, rote initialen; im Fürstenbuch ist die je zweite mit minuskel beginnende zeile eingerückt, während die erste jedes reimpaars mit rot durchstrichener majuskel einsetzt; auch im Landbuch zeigen die eigennamen rot durchstrichene grösse anfangsbuchstaben. — Sprache wie bei 1. Auch betreffs der schreibung wäre im allgemeinen dasselbe wie bei 1 zu widerholen, doch ist 2 im vocalismus der mhd. schreibart treuer geblieben als 1: 2 bietet häufiger als 1 das alte i gegenüber sonstigem ei, namentlich in Osterreich und -lich; für ai steht gelegentlich ei, æi; der alte diphthong ie blieb öfter gewahrt; neben unumgelauteeten formen doch auch manche umgelauteete. Sonst wären noch folgende schreibungen zu verzeichnen: die participialformen werden 498. erstarben 2074; harbe 1191; getor 1245. 1331; wæn 62; vlezzechlich 431; gestlicher 1931; rinnen = remien 1306; schidund 866; fromden 2547; pohaim(lant) 2449. 2451. 2791; verluern stuerm tuern; Tunaw. Im anlaut einige mal p, ph wo 1 b pf schreibt; offenwar 197. 236; bi = wie 1175; gebin 2194; furftent (Weinhold, *Bair. gr.* § 132) 2572. 2575. — Im an- in- und auslaut einigemal d: drachten 95. stedelein 86. wild 81; — redde 419; — enthauppen 3964; danch(t) 1979; winch(t) 2589; — zorndlein 2684, — scholchen 2070; gereiscent 130. luschein luschsein 987. 1045; — tungt tung (938) = tugent. iungent 245. weingant 3916; vnsaft 1317; — die(n)st(m)an 1802 —; ergannen für ergangen 362; — pide(r)ber 262. chu(r)tzlichen 2466. halsp(er)ig 653. 717; — leupo(l)t 1921; — zochten 3435; — sprahen 405. lesterleihen 4030; ladecht 344 (Weinhold, *Bair. gr.* § 305); nest = nächst 731. — Gelegentlich ist chk für ck geschrieben. — sol; machte 222. 236. — petten (dat. sing.) 487.

3. Die handschrift 2778 der k. k. hofbibliothek zu Wien aus dem 15. jahrhundert, auf pergament, 74 blätter, fol. Vgl. v. Khautz, *Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten*, 1755, s. 11 ff.; *Tabulae II*, 131; Hoffmann nr. XLIII s. 112. Vgl. auch unten s. 690, 13. Auf der innenseite des umschlags steht: Altösterreichische Cronik vor etilich 100 Jaren besch(rieben). Bl. 1 titelblatt: (rot) Fürstenbuch (schwarz) von Oesterreich vnd Steyr Herrn Jansen des (rot) Enenchel. (schwarz) Ex Bibliotheca Windhaagiana, dann wappen, (rot) MCCXXX. Über einen früheren besitzer giebt ein eintrag auf bl. 20^b aus dem 16. jahrhundert auskunft: Das puech ist Hannsen trünckls vnd ist geporn borden da man hat zelt 1460 Jar an sandt peters Abent vnd hat sein Hausfr(aw) Margret genumen vnd pey glegen Im 1484 Jar vnd da man hat zelt 1519 Jar hob bir noch pede glebt. got frist vns vnser teg lenger, dann unmittelbar anschliessend von anderer hand da man hat zalt 1529 vor dez gröss(en) Türk(en) Zug In Osterreich ist er gestorb(en). daz Got g(na)t. Am(en). Von einer dritten hand steht auf bl. 49^a: Hanns trünckel aus Maria. . . . Hanns Trunkhl urkundet als Wiener bürger am 18. sept. 1513 (*Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich VII*, 311).

Im Jahre 1612 (darnach ist unten s. 686 lesart p die jahreszahl zu berichtigen) war laut eintrag auf bl. 74^a (Jobus Hartmannus Liber Baro Enenkelius 1612) die hs. im besitz des Job Hartmann von Enenkel; des letzten seines stammes (Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 37). Die hand. dieses bibliophilen (Germania XXXIV, 231 ff.) hat den text des Fürstenbuches mit mancherlei zusätzen und anmerkungen, sowie einer art 5 inhaltsübersicht versehen; so liest man z. b. auf bl. 21^a zu den worten mit eren — minnen (v. 908) mit bezug auf eine ältere randnote folgendes: zychtig das ist nicht Vnzichtig, Lieber gesell, denn 'minnen' war bei den Alten Deutschen so viel als lieben, vnd 'minne' die liebe, id quod uel postea ex illo quae fol. 30 sequuntur docetur: 'pei im waz wrewd vnd ere geminnet — geliebet — also sere' (v. 1593 f.). Maist' Peter 10 von Ebenfurt (s. Hoffmann Verzeichnis s. 156) fol. 43 Minne got uor allen dingen. Kais. Rudolf Lantrecht-puch cap. 171 Minne deinen nähsten als dich selben. HEnenkel Baro. Auf bl. 32^a findet sich der folgende eintrag zu Fürstenbuch v. 1623: Hic lapsus author aut memoria aut scriptor libri falsus fuit; magno consensu namque tradunt 15 historici: Margaretham hanc nuptam fuisse Heinrico primogenito Friderici II imp(era- toris) in regem Rom. electi mit der unterschrift HE(nenckel), worauf unmittelbar folgt: Atque id ipsum comprobatur aliud exemplar quod penes me exstat, quod ita habet 'der chunich wart Hainreich genannt'. HEnenckel Baro. Bl. 2^a—6^a das Landbuch; bl. 6^b—72^a das Fürstenbuch; bl. 72^a—74^a die Babenbergische genealogie. Die handschrift 20 ist prächtig geschrieben und zeigt 32 zeilen auf der seite; die je zweite reimzeile ist eingerückt. Bl. 20 ist nur in der mitte beschrieben und enthält auf beiden seiten je zwölf zeilen; der leere raum auf bl. 20^b ist mit dem oben widergégebenen eintrag ausgefüllt. Die schönen initialen sind, meist abwechselnd, in blauer und roter farbe ausgeführt. — Die sprache ist bairisch-österreichisch. a für o: erhart: wart 252. chlasten 900, für 25 ei: tal 693. — pederbe 2957; — e für ö: leche 2067; — contraction geschen 10. gesen 1619 (Weinhold, Bair. gr. § 49). — iz = ez oft; irhort 1449, vbir andir wedir, tantzin 1583; — chirichen 96; — chirzner 1002; schimphentewr 581; — schidund 866; — i für ie oft; — ie für i: liest 2547, für üe: miezze 25. — ponais 1075. — vor- oft für ver-: voriehen 9. Die alten monophthonge î und û sind consequent durch 30 die neuen ei und au ersetzt. — ei für eu in heiser 74; — einwicht 1138. — wil = vil 1369; — chowoltz 2209. gehalwriet 3139; blab 1737; — pumais 1062. Häufig begegnet rohe schreibungen wie gesprengem 1245. gabem 1748. sagtem 551. brachtem 1750. mit gutem sitem 1845; consonantdoppelungen wie hann: wann 12. — redde 2209; — or(de)n 940; — deu(t)scher 1259; danch(t) 1979. dunch(t) 2174; — aus[t] (der) 2423; — z für s (Bair. gr. § 150): zazuhant 359. zisczen 390, vgl. auch enczait 2607; — geschehen = 35 gesehen 1531 (Bair. gr. § 154); haindenschaft 65. chunchen 1445. scharlanch 2479; — giegen 2371; — regelmässig (z. b. 265. 267) steht herbege für herberge (Bair. gr. § 162). — organ(g)en 2780; — mart 2427; — maniches 84; — chk für ck, aber auch leche 2067; — zerstorcht 1947; — her für er 488 und oft, hergib 3857 (Bair. gr. § 190). — 3. plur. warden 1569; verboten 2508. verlorn 2667. part. (be)chant 1636. 40

3^a. Die papierhandschrift I, 27 der oberösterreichischen cisterzienserabtei Schlierbach aus dem ersten viertel des 17. jhs., 403 bl. fol., geschrieben von Job Hartmann Enenkel von Albrechtsberg, freiherrn auf Hoheneck und Goldeck. Sie ist von F. Kratochwil Germania XXXIV, 231 ff. in seiner studie über den gegenwärtigen stand der Suchenwirthss. besprochen und enthält u. a. eine abschrift des Landbuches, des Fürstenbuches und der Babenbergischen genealogie, die sich als treue copie der einst in baron Enenkels besitz befindlichen Wiener hs. 2778 (nr. 3) erweist und deshalb keinen selbständigen wert besitzt. Baron Enenkel hat unterhalb des titels Fürstenbuch von Oesterreich und Steyerland / Beschriben vor mehr als 350 Jahren / von / Herren Jansen dem Enenckeln 45

angemerkt, dass diese abschrift von Hieron. Megiser, dem er sie 1613 nur zum anschauen gegeben, 1618 in Linz zum druck gebracht worden sei, erst 1623 habe er sie wider zurückerhalten (vgl. unten s. 690 anm. 9). Dr. Joseph Lampel¹⁾, der die hs. genau mit dem Megiserschen druck verglichen hat, konnte weiter feststellen, dass der Schlierbacher codex direct in die druckerei gewandert ist, um hier vom setzer abgenommen zu werden. Die mit rötel eingetragene paginierung, die zahlreichen fingerspuren, welche die berührung der bleitypen verraten, bekunden das noch viel deutlicher als die verblüffende übereinstimmung der texte. Die zahlreichen, mit ommissus oder ommissi oder iterum ommissi bezeichneten nachträge am rande der hs. hat der setzer fast regelmässig ohne weiteres in den text genommen. Megisers druck ist also eine compilation, s. darüber unter 8. Bis auf einige, der zahl nach verschwindende glossen, die von Megisers hand stammen mögen; rührt, wie der text, so auch alles was sich in 3^a an randnotizen findet, von baron Enenkels hand her. Die collation, der diese randnotizen entsprechen, muss mindestens eine zweimalige gewesen sein: man erkennt das daraus, dass hie und da zwischen früher gemachte, numerierte noten andere eingeschaltet wurden, wodurch es nötig ward, die alte bezifferung der noten der durch die zweite revision vermehrten notenanzahl anzupassen und abzuändern. Übrigens finden sich auch andere merkzeichen als ziffern: z. b. störnchen, häkchen, kreuzchen u. s. w. Es scheint durchaus, als ob baron Enenkel selbst das manuscript für den satz vorbereitet hat.

4. Die Wiener handschrift 2782 = hs. 22 im apparat der Weltchronik, s. oben s. XXXI. Die schreibung der in bairisch-österreichischer mundart verfassten hs. berührt sich nahe mit der in der Fürstenbuch-hs. nr. 3; ich verzeichne nur einiges charakteristische: harbe 1191; vrlab 1981; — lezen 1487; — schiedunt 866; — niempt 302; — lembtiger 787; — empeut 623; — mendleich 1272; — pi(de)rbe 2184; — frünckait 768; aiden 690; — cherczerleich 2605; — du wast 444; — degenkleichen 3409; — hantwerch 1338.

5. Die handschrift nr. 531 der fürstlich Lobkowitzischen bibliothek zu Prag aus dem 14. jahrhundert, auf pergament, 51 blätter mit 29 oder 30 zeilen auf der seite. 4^o. Vgl. J. Kelle im Serapeum XXVIII, 309 f. Bis zum jahre 1815 befand sich die handschrift in der fürstlich Palmischen bibliothek zu Regensburg, vgl. Fünfter versteigerungsat. der fürstl. Palmischen bibliothek zu Regensburg, herausg. von C. Th. Gemeiner 1815 nr. 533. Die prächtig geschriebene hs. aus (urspr. 8?) lagen von je acht blättern bestehend, ist unvollständig; sie bricht mit v. 3581 ab, aber auch mitten im text sind lücken: es fehlen die verse 1597—1892. 2613—2756. 3044—3187 und man muss schon annehmen, dass bereits die vorlage von 5 eine reihe blätter — an erster stelle etwa sechs blätter mit 24½ zeilen auf der seite, an den beiden späteren etwa drei blätter — abging; dem abschreiber ist das aber kaum aufgefallen, sonst würde er wol die lücke in einer oder der anderen weise angedeutet haben. Die in 5 eingeschalteten zeitbestimmungen sind durch rote schrift ausgezeichnet. Jede zeile beginnt mit rot durchstrichener majuskel, nach jedem reimpaar steht ein punkt. Abkürzungszeichen fehlen fast ganz. Die sprache ist bairisch-österreichisch. Die umlaute sind weitaus überwiegend zum ausdruck gebracht, die neuen diphthonge durchgeführt. — pahaïm lant 2833; — wegant 3250; — noch für nach 1401; wechsel von ie = i und i = ie: sicherlich mier dier ier — lib gezirt. Für ez ist iz die regelmässige schreibung, für ors fast immer vrs, z. b. 1182. 1233. 1270. 1312; — hönz 1091; — chämnot 400; — saften = seiten 1038; — chreichsen 1497. — Vgl. noch schreibungen wie pleiben 16; brueft 214. 216;

1) Auch der hochwürdige herr abt Gerhard Hasbroither sowie herr archiviar und bibliothekar p. Petrus Schreibmayr haben mich durch gütige auskunft zu dank verpflichtet.

bunaiz boneiz 1062. 1075; — ba(b)stes 1918; — auer 641 und öfter, weruen = werben 1343, = werfen 1368; — wunten (3. plur.) 162; — tew(t)scher 1259. grvn(t)fest 107; — dervalt 461; — scholt = solt (subst.) 1404; — verde(r)bt 2765. 2769; — degenchleichen 1224. 1242 neben degentleichen 3409; — 'auz^sechich 1099. — schol = sol öfter; meeht 2554; chonden 2857. — sei (acc.) 389, diseu (acc.) öfter, euch (dat.) 5. *Cechische spuren begegnen bl. 22^a Bane smilug si nad namy / Boze racz nam daty f(?) / Bwann (?) d. h. nach gütiger mitteilung von dr. R. Scholvin in Leipzig: 'herr erbarm dich über uns. gott geruhe uns zu geben —'; bl. 46^b abermals pane smilug.*

6. Die handschrift 11545 der Bibliotheca Phillipica zu Cheltenham aus dem 15. jahrhundert (wol aus dem ersten drittel), auf starkem baumwollenpapier, 82 blätter und obere reste von bl. 83—85, mit 20 bis 22 zeilen auf der seite, 8°, von einer hand geschrieben mit roten initialen und überschriften. Vgl. jetzt R. Priebisch, Deutsche handschriften in England I, 112 f. nr. 118. Sir Th. Phillipps erwarb das in bairisch-österreichischer mundart abgefasste manuscript vom antiquar Rodd. Die hs. ist zu anfang und zu ende unvollständig; sie beginnt mit v. 37 und schliesst mit v. 3797, worauf noch 15 auf den genannten drei oberen blattresten die vv. 3889 ff. 3934 ff. 3980 ff. folgen, im einzelnen s. die tesarten; lan (v. 4016) ist das letzte wort in der hs. Aber auch mitten im werte sind einzelne blätter ausgefallen, so nach bl. 2 (v. 117—154), nach bl. 4 (v. 238—279), nach bl. 7 (v. 406—446), nach bl. 42 (v. 1969—2011), nach bl. 45 (v. 2141—2184). Die hs. umfasste ursprünglich acht lagen zu zwölf blättern; es wären 20 darnach das 1. 4. 6. und 9. (so ist Priebisch zu berichtigen) blatt der ersten lage, das 11. der vierten, das 3. der fünften, sowie von der letzten lage die blätter 5—7 teilweise, die blätter 8—12 ganz abhanden gekommen. Die sprache ist bairisch-österreichisch. Vgl. labe = lop 98. halden = holden 684; — geselbet 2765; — hef = hof 67. 75; — let 745; — herzentumb 959; — lage = lac 175; — schimphentewr 581; — chirzner 1002; — ornolden 3292; — ponais 1075; — unvorzait 559; — einwicht 1138; — geprechen 608. enpot 625; — zwel(f) 1139; — leben = lewen 3055, umgekehrt 3497; — veise = wize 1760; — trat = drat 399; — slugent si 3250; — redde 2209; — en(d)lich 1005; — verschloz 590; — sray 3256; — aydens 690; — maninkch 2862; often 3256; — lige (inf.) 487; — metathesis in strachew 826; — forcht (1 sing. praes.) 582; — (du) selt 307. — Eine sorgfältige collation dieser hs. verdanke ich dr. R. Priebisch, der sich im auftrage des herrn geheimrat Dämmeler bereitwilligst dieser arbeit unterzog.

7. Drei bruchstücke aus dem ehemaligen Schlüsselberger archive, das aus dem besitze der freiherrn von Hoheneck (bei Kaiserslautern) stammte, nun im Oberösterreichischen landesarchiv zu Linz: msc. 57, vier lose, sechs zusammenhängende blätter. Vgl. F. Krackowizer im 37. berichte für das Museum Francisco-Carolinum 1879 s. 27 nr. 57. Die fragmente gehören einer papierhs. aus dem anfang des 15. jhs., vielleicht noch dem ausgehenden 14. jh. an, und sind von einer hand geschrieben; als wasserzeichen findet sich eine längliche turmglocke mit drei ösen. Ein linienschema ist nur für den schrift- 40 rand gezogen und umschliesst einen raum von c. 19 cm. höhe und c. 11 cm. breite; die blattgrösse ist 30 × 21, 5 cm. Die zeilenzahl variiert zwischen 21 und 24; am häufigsten wechseln 22 mit 23 zeilen auf der seite. Die fragmente verteilen sich folgendermassen: bl. 1 enthält v. 1134—1177, dann fehlt ein blatt (1178—1220), bl. 2 (einzelblatt) = v. 1221—1265, bl. 3—8 (zusammenhängend) = v. 1266—1533, nun fehlen c. 32 blätter 45 (1534—2976), bl. 9. 10 = v. 2977—3068. Die sprache ist bairisch-österreichisch. Vgl. man = mein 1145; baffenrok 3040; leben 3055; — werfen = werben 1343; — o(r)den 1330; — gesprenchen 1245. Ich verdanke herrn dr. Joseph Lampel eine abschrift der fragmente. Vgl. auch unter 8.

8. Hieronymus Megiser beruft sich in der vorrede seiner Fürstenbuch-ausgabe auf 'die fleissige collationierung zweyer alten auff Pergamen geschriebenen Exemplarien, bey der Kaiserlichen Bibliotheca in Wien befunden'. Dass er, wie schon oben s. XLII angeführt wurde, die ihm von Job Hartmann von Euenkel im jahre 1613 (ad) inspiciendum tantum geliehene abschrift der Wiener hs. 2778, den jetzigen Schlierbacher codex (hs. 3^a) als druckvorlage für seine edition benutzt hat, sagt er nicht, es kann aber darüber kein zweifel bestehen. Läge nicht des baron Euenkels ausdrückliches zeugnis (ad) inspiciendum tantum vor, so möchte man annehmen, Megiser habe in seinem auftrage das Fürstenbuch veröffentlicht, denn wir wissen, dass Megiser auch sonst den verlag fremder arbeiten übernahm (Ch. S. W. Hauptmann, Einige nachrichten von den vorstehern und lehrern d. gemeinschaftl. gymm. zu Gera 1808 s. 67 ff. bes. s. 71 f.), und so heisst es denn bei Jöcher-Rotermund IV (1813), 1190 geradezu, Megiser habe das Fürstenbuch nur verlegt. Tatsächlich wird es auch so gewesen sein. Was sodann die beiden von Megiser erwähnten Wiener handschriften betrifft, so bezeichnet J. N. de Vogel, Specimen bibliothecae Germaniae Austriacae II, 259 als solche unsere codices 1 und 2, während Hoffmann im Verzeichnis s. 111 nur hs. 1 nennt, da er richtig sah, dass Megisers ausgabe eine mit hs. 3 übereinstimmende hs. zu grunde gelegen haben muss. In den randnoten zum Landbichtexte ist bei Megiser s. 1 eine Wiener pergamenths. erwähnt, deren lesarten am rande angemerkt sind: es ist der codex 543 der Wiener hofbibliothek, vgl. unten s. 690 23 ff. 695, 34 ff. Meg. s. 139 heisst es in einer randnote zum Fürstenbuch Hic versus (es handelt sich um eine zusatzzeile nach v. 2802 in hs. 3 und 4) in Bibliot: Caesaris non legitur exemplari vti nec in alio MS. meo. Es kann hier also nur eine Wiener hs., entweder 1 oder 2, in betracht kommen, ausserdem aber erfahren wir von einer weiteren hs., die wenigstens damals, als baron Euenkel jenen eintrag machte, in seinen händen, ich will nicht sagen sein eigentum gewesen sein muss. Desgleichen beruft sich baron Euenkel in einer notiz auf bl. 32^a der hs. 3 mit rücksicht auf v. 1623 auf aliud exemplar quod penes me exstat (s. oben s. XLII), unter dem jedenfalls keines der uns bekannten Wiener manuscrite verstanden werden kann. Den letzteren fehlen auch die verse 3049—3068. Eine marginalie zur überschrift vor v. 4215 (so in 3^a; bei Meg. s. 199 ist sie dem v. 4215 selbst beigelegt; vgl. auch Meg. s. 201) lautet Sequentia in nonnullis desunt: falls nicht — und das ist kaum anzunehmen — diese notiz allein der überschrift, die nur in 3 und 4 steht, gilt, müssen hier andere Fürstenbuchhss. als die uns erhaltenen gemeint sein, denn von diesen bricht keine mit v. 4214 ab. Freilich sind unsere hss. 5—7 gerade am schluss defect. Meg. s. 201 heisst es von der dann folgenden Babenbergischen genealogie (unten s. 680 ff.), sie finde sich nicht in libro Bibliothecae Regiae (worunter hs. 1 verstanden werden dürfte), wol aber in einem andern membranaceo, qui penes Jo. Ulr. Baronem Starhembergium exstat. Diesem Starhembergischen manuscrite, das auf grund der notiz bei Megiser s. 201 auch Wagenseil, De civitate Noribergensi s. 465; Lambeck-Kollar II, 875 note; Hummel, Neue bibliothek I, 340; Adelung, Magazin für die deutsche sprache II, 3 (1784), 27 f. erwähnen, habe ich schon vor 20 jahren in Wien vergeblich nachgeforscht; ebenso wenig ist es neuerdings unter den früher in Efferding, jetzt auf der kgl. bibliothek zu Berlin aufbewahrten Starhembergischen handschriften (Germania XXXI, 215 ff.) zu tage gekommen und muss daher wol als dauernd verloren gelten. Da die Starhemberger als erben der grafen von Schaunberg in Oberösterreich sehr stark begütert waren, so könnte möglicherweise das Linzer fragment (7) auf sie zurückgeführt werden; an irgend einem bestimmten anhaltspunkt dafür fehlt es aber. Doch kehren wir zu Megisers druck zurück. Die obigen ausführungen haben es wahrscheinlich gemacht, dass zur zeit der Megiserschen drucklegung von Euenkels Fürstenbuch ein reicheres handschriftliches material

existiert hat, als uns heut zur verfügung steht. Das findet des weiteren noch bestätigung in einer grösseren reihe meist in form von randglossen mitgeteilter lesarten, die mit keiner der aus unsern hss. zu entnehmenden varianten übereinstimmen. Ich habe jenen nur bei Megiser vermerkten lesarten im apparat die signatur 8 gegeben, vgl. die lesarten zu v. 32. 49. 59. 64. 73. 111. 157. 203. 217. 220. 238. 252. 266. 268. 310. 417. 451. 650. 654. 681. 715. 970. 1056. 1091. 1280. 1392. 1618. 1628. 1633. 1642. 1645. 1706. 2025. 2044. 2047. 2300. 2428. 2432. 2458. 2513. 2520. 2521. 2572. 2653. 2709. 2753. 2804. 2849. 2857. 2863. 2953. 3003. 3023. 3049. 3050. 3056. 3092. 3099. 3103. 3109. 3145. 3159. 3163. 3166. 3171. 3194. 3202. 3209. 3214. 3221. 3258. 3343. 3345. 3402. 3415. 3445. 3451. 3479. 3484. 3489. 3574. 3594. 3604. 3613. 3623. 3625. 3635. 3707. 3720. 3741. 3747. 3842. 3852. 3859. 3865. 3872. 3891. 3932. 3966. 4004. 4021. 4023. 4033. 4055. 4056. 4079. 4080. 4098. 4099. 4104. 4109. 4129. 4135. 4138. 4139. 4199. 4214. Hierbei sind alle jene varianten übergangen, die sicher nur als lese- oder druckfehler aufzufassen sind; übrigens mag auch noch von obigen citaten das eine oder das andere in diesem sinne seine erledigung finden. — Dagegen habe ich nicht für nötig befunden, zu verzeichnen, wenn Megisers druck, bzw. die in demselben mitgeteilten varianten zu einer der uns bekannten handschriften stimmen, um so weniger als die textgestalt des druckes nicht selten ganz willkürlich die lesarten verschiedener handschriften mit einander combinirt bietet. Megisers text folgt durchaus nicht immer der handschrift 3^a: wie schon oben bei hs. 3^a bemerkt wurde, hat der druck die zahlreichen in hs. 3 fehlenden, in 3^a am rande mit den worten huc inserendi tres versus qui ommissi, huc adscribendi qui ommissi versus duo oder in ähnlicher weise aus einer anderen hs. nachgetragenen verse ohne jeden vermerk dem texte einverleibt, so z. b. die in hs. 1—4 fehlenden verse 3049—3068, oder wie bei v. 963 f. eine mit hs. 5 und 6 übereinstimmende lesart in den text gesetzt, den wortlaut der hs. 3^a aber nur als variante verwertet. Vgl. auch die lesarten 2333^e. 2334ⁱ. Die compilation des Megiserschen textes ist damit genügend gekennzeichnet. Betrachten wir nun die am rande aus anderen manuskripten zusammengetragenen lesarten, denen meist ein alias, totus hic versus alibi ita (legitur), — alias aliter habet, hoc verbum alibi non est (legitur), alibi non exstat, pro hoc alibi u. s. w. vorausgeschickt ist. Was zunächst die beiden in Megisers vorrede genannten Wiener handschriften betrifft, so sind damit wol tatsächlich, wie schon andere gesehen haben (s. oben s. XLV), die codices 1 und 2 gemeint. Dass baron Enenkel hs. 1 in händen gehabt hat, ist zweifellos (s. oben s. XL) und der bereits erwähnte liber Bibliothecae Regiae (Meg. s. 201) wird mit dieser handschrift identificiert werden dürfen, aus der eine hand, vielleicht die Megisers, auch die von baron Enenkel zu v. 1076 notierte jahreszahl MCLXXVI in 3^a herrübernahm. Sonst weisen nur wenige lesarten (s. v. 262. 1055ⁱ. 1056ⁿ. 2251. 2350^d. 3602^e. 3619ⁱ. 4090^a?) gerade auf die benutzung dieser handschrift hin, während andererseits aus 2 die diesem manuscript allein eigentümlichen lesungen von v. 2105ⁱ. 3678ⁱ anzumerken sind. Bei den so nahen berührungen zwischen 1 und 2, die überwiegend zusammen gehen, muss es im einzelfalle unentschieden bleiben, auf welche von beiden handschriften die randglosse zurückgeht. Gelegentlich begegnet auch übereinstimmung mit handschrift 4: 1610^a. 1965^e. 2787^f s. 3071^b. 3097^h? 3332^b e. 3475ⁿ. 3968ⁱ. Wichtiger aber ist, dass ausserdem zahlreiche lesarten eingetragene sind, die mit denen der handschriften 5. 6 und 7 gleichlauten.

Randglossen, übereinstimmend mit der lesart von 5: v. 51. 136^e. 156ⁱ. 210. 363. 391^c. 1590. 2024ⁱ. 2350^b. 2788^k. 3279^k, vgl. auch hs. 6.

Randglossen, hie und da auch textlesarten, übereinstimmend mit der lesart von 6: v. 188. 1623 (hs. 5 fehlt). 1643^d (hs. 5 fehlt). 2024ⁱ. 2428^m. 2546^f. 2551^c. 2838^h.

2858^b. 2864^g. 3173. 3375^f. 3442^d. 3447^l. 3472^e. 3477^o. 3596^l. 3634^{e,d}. 3741^b. 3742^o.
3752^d. 3935^k.

Randglossen oder textlesart, übereinstimmend mit der lesart von 7: v. 1279^t. 3050^b.

Übereinstimmung mit den hss. 5. 6: v. 158^p. 161^d. 500^b. 623^f. 963^f. 1187^p.

5 2333^e. 2334^l. 2927^s. 2955^g. 3397. 3491. 3542^g.

Randglosse, übereinstimmend mit der lesart von 5. 7: v. 1314.

Übereinstimmung mit den hss. 6. 7: v. 1302^d. 3025. 3049^a (hs. 5 fehlt).

Übereinstimmung mit den hss. 5—7: v. 1340^c. 1392^d? 3009.

10 *Einige mal gesellt sich zu den mit v. Enenkel-Megisers randnoten übereinstimmen-
den hss. 5—7 auch hs. 1. Der nahe liegende schluss, die glosse stamme in diesen fällen
aus hs. 1, würde mir nicht ohne weiteres berechtigt erscheinen.*

Es stimmen zu 8: hs. 1. 5 v. 6. 62^b. 90^e. 162^g.

hs. 1. 6 v. 864^g. 3114^h (hs. 5 fehlt).

hs. 1. 5. 6 v. 1174^k. 1191^d. 2790. 2839. 3318^l.

15 *Auch die häufige identität der randglossen bei Megiser mit den lesarten der
hss. 5—7 führt, da directe verwertung eines dieser manuscrite wegen der bevorzugung
von lesarten bald der einen, bald der andern oder dritten hs. ausgeschlossen scheint, auf
einen weiteren bisher nicht wider zum vorschein gekommenen vertreter der hss.-klasse B.
Ja, ich halte es für möglich, dass barcn Enenkel über ein noch reicheres material ver-
fügt hat; wenigstens bietet Megisers druck s. 123 zu v. 2428 ausser der mit unsern hss.
20 stimmenden randglosse: herrn Haiman (lies Haimen?) Sun noch eine weitere (Herr
Haimen Enichl Sun), die ebenso wie der textwortlaut (Herr Haiin Enenchl sun) von
den uns bekannten lesarten abweicht.*

9^l *Auf eine andere, uns nicht erhaltene handschrift weist endlich auch folgendes.*

25 *Bekannt ist aus der überlieferungsgeschichte Seifried Helblings und Ottokars die excer-
pierende tätigkeit des österreichischen staatsmannes und gelehrten freiherrn Reichart
Strein zu Schwarzenau (gest. 1603), vgl. Seemüller, Seifried Helbling s. XCV ff. und Otto-
kars Österr. reimchronik s. XXIV, dazu Neues archiv der gesellschaft für ältere deutsche
geschichtskunde XVIII, 680 ff. Unter den der Wiener Seifried Helbling-hs. 2887
30 zwischen bl. 95 und 96 eingefügten notizen von Streins hand nimmt eine (zu Seifried Hel-
bling 8, 1037 ff., Seemüller s. XCIII) bezug auf Enikels Fürstenbuch v. 1207 ff., das als
österreichische Cronica manuscrita reim weiß citiert ist; ein anderes citat, in der im
Wiener landesarchiv aufbewahrten abschrift Streinscher aufzeichnungen bd. V s. 351
enthalten (Neues archiv XVIII, 683), bezieht sich auf F. 3071 ff. Ein grösseres ex-
cerpt aber und zwar die vv. 1085—1118 aus Enikels Fürstenbuch besitzen wir, wie mir
35 prof. Seemüller freundlichst mitteilte, in dem Göttinger bande von Streins genealogi-
schen schriften (Seemüller s. XCVI). In dem bande: Land Hand Vest . . . Anno
MDXCV (klein folio, papier, 347 num. bl.) findet sich bl. 151^a das citat . . . vnd in
ainer andern österreichischen Cronica Reimbweis von Jannsen Herrn Janasen Enickhl
40 (Eninckhl?) beschrieben, worauf die genannten verse ausgehoben werden. Die excerpte,
die sich zu den hss. 3. 4 stellen (auch hier fehlen die verse 1091—3. 1111 f.), weisen
auf eine verlorene handschrift hin, s. die lesarten 1094ⁱ. 1100. 1105^b. 1108^m. 1109^p.
1114^l.*

4. Das verhältnis der Weltchronik-handschriften.

45 *Der archetypus sämtlicher handschriften der Weltchronik war bereits fehlerhaft.
Es sind lücken anzunehmen nach v. 16464 (s. 312 anm. 2), nach v. 20952 (s. 401
anm. 3); vgl. auch s. 143 anm. 2, s. 425 anm. 2, s. 449 anm. 6.—Verderbnisse im ein-
zelnen liegen zahlreich vor:*

1314 daz ich han *statt* daz sich an;
 7642 iegleichiu red *statt* ieglicher jud;
 12346 begert, engert, gert *statt* enbert;
 13698 des het er an den (an dem, von dem) bruoder nit *statt* des hêt der ander
 bruoder nit;

16720 gan, dan, gegan, stan *statt* kam;
 8670 selben, sehs *statt* sehsten;
 2821 weinber, copphe, hefen, topf, chöpf *statt* winkar;
 7623 weren, zû eren, cheren, ze ern *statt* mêren;
 12468 waz, jach *statt* wac;

20777 fewr (für : vngewer 13) *statt* füere (: swüere);

1617 er *statt* ir, 13732 wir *statt* dir, 13776 in *statt* sîn, 21437 und (so in A. B) *statt*
 unz, 1034 ein *ausgefallen*, 23002 hân *ausgefallen*, 27796 der selb *statt* den selben,
 27723 tet *statt* et, 4489 der *statt* daz, 7768 daz *statt* des, 9840 er *statt* ez, 10756 den
statt dem, 12876 ich *statt* ez.

Vgl. noch s. 19 anm. 1, s. 44 anm. 5, s. 45 anm. 2, s. 77 anm. 3. 4, s. 149 anm. 1,
 s. 152 anm. 1, s. 304 anm. 1, v. 183^g, 2078^u, 7365ⁱ, 8566^d, 9128^u, 9234^c, 9928^b, 10782.
 10868 f. 11719^b, 12027. 12043^c, 13320^a, 13445^c, 14613^m, 15902^f, 16201^b, 16580^c,
 16642^b, 18140^a, 20163ⁱ, 21316^k, 21439^k, 21859^u, 21861^d, 21882^c, 21983^c, 24024ⁱ,
 24284^g, 25635ⁱ, 26871^b, 27110^b, 27346^r, 27590^a, 28078^u, 28203^d, 28240^b, 28546ⁱ.

Im archetypus scheinen die zu farbiger ausmalung bestimmten initialen nur ange-
 deutet gewesen zu sein; es erklären sich so gelegentliche irrthümer im verseingang: 3747
 seines (min, dein, mines) *statt* eines, 7547 het *statt* tet, vgl. 14003 (im verschluss),
 s. auch 2189^m, 2441^c, 2467^g, 2781^c, 3233ⁱ. Weiteres s. unten.

Es lassen sich zwei classen handschriftlicher überlieferung unterscheiden. Zur
 classe A gehören die handschriften 1 und 2, zur classe B alle übrigen. B eigentümlich
 sind zahlreiche plusverse innerhalb der behandlung des alten testamentes. Schon der
 umstand, dass in der zweiten kleineren hälfte des werkes die verszahl in A und B, von
 einigen wenigen ausnahmen abgesehen, nicht schwankt, macht von vorneherein wahrschein-
 lich, dass es sich in der ersten hälfte in grossen ganzen nur um zusätze in B, und
 nicht um ausfall in A handeln kann; darauf führt auch die erkenntnis, dass jene plus-
 verse in B oft nur weiter ausführen oder bereits gesagtes wiederholen und dafür dann
 den ausdruck ihrer nächsten umgebung entlehnen. Vgl. die unter den text gesetzten plus-
 zeilen (es handelt sich meist um ein reimpaar) nach 808 (sechs zeilen). 1084. 1190.
 1428 (sechs zeilen). 1512. 1932. 1968 (sechs zeilen). 2618 (acht zeilen). 3368 (sechs
 zeilen). 3436. 3640. 3648. 4402. 5208. 6514. 7422 (vier zeilen). 8130. 8376 (vier
 zeilen). 8548. 8706 (vier zeilen). 8890. 8966. 9746 (vier zeilen). 10402. 10588. 10808.
 10864 (acht zeilen). 10874 (vierzehn zeilen, s. s. 206 anm. 5). 12490. 12854. 12960
 (vier zeilen). 12976 (56 zeilen). 12988 (vier zeilen). 14298. 14306. 14356 (sechs zeilen).
 15060 (vier zeilen). 15448. 15640 (vier zeilen). 15792. 16016 (vierzehn zeilen). 16020
 (zwanzig zeilen). 16108. 16200 (sechs zeilen). 17098 (vier zeilen). 17438^r 17626. In
 andern fällen ist ausfall in A nicht ausgeschlossen, doch gemahnt Enikels redseligkeit
 zur vorsicht und lässt mit absoluter sicherheit im einzelfall nur schwer entscheidung
 treffen. Vgl. die anmerkungen zu den plusversen nach 918 (vier zeilen). 1720. 2366.
 3150. 3558 (sechzehn zeilen). 3592. 4308. 5064? 6098 (vier zeilen). 7148. 8366 (vier
 zeilen). 8982. 10844 (vier zeilen). 16140. 23800; s. 370 anm. 2.

Ausfall von versen in B (über hs. 13, die, obwol B angehörig, oft mit A übereinstimmt,
 s. unten): 3347—3350. 3353—3356. 4905 f. 5073—5076 (kürzung). 7327 f.; *statt* 12989 f.
 bietet B 12988ⁱ⁻⁴; s. auch 24411 f. mit den lesarten. — 8617 f. stehen in B nach 8620.

Auch sonst stehen sich A und B in zahlreichen lesarten gegenüber; weitaus überwiegend gebührt A die priorität, z. b.:

- 248 A gæmleich (*hs. 1 fehlt*), B gemeinlich (allew geleich 13);
 797. 9097 A durch lieb noch durch n^eit, B leit;
 2024 A so gewint ez (*dual*), B so gewint ir (wirt enkch 15);
 9419 A send, B wend *im verseingang*;
 9542 A über mer, B ane wer;
 9978 A bestoubet, B beströwt (beraitt 9; gesträut 13), *vgl. die anm.*;
 11442 A missgeschehen, B leit geschehen;
 11733 A borten, B biutel (pantel 11);
 11734 A kleinôt, B: leynn 9; werch 11. 14; lann 12; leim 13;
 12878 A riemling, B leisten;
 13249 A nâmen.
 er schuof daz in alien sâmen B er schuof daz sinem (in s. 9) sâmen,
 von im wê geschach. allen von im wê geschach.
 13381 A hie merket, wie alt Job was, B (9. 10) hie merket, wie alt Job was,
 dô in der leid Sathanas (*fehlen*) dô in Sathanas besaz
 sô grôz pin leget an: und sô grôz pin an leit,
 von vier und ahzie jârâ was als uns diu geschrift von im
 er ein man. seit.

Die änderung in B wurde wol durch den nicht verstandenen accusativ in (13382) hervorgerufen.

- 13770 A er solt billich elliu lant
 komen zuo dir, ob nôt geschicht. B rûmen, ob dir nôt geschicht.
 B verstand nicht den accusativ bei verben der bewegung elliu lant.
 14178 A des sê min triu in din hant, B nim;
 14308 A tougen, B tugent;
 14555 A wol, B vil;
 14745 A und wellent die zwô enein, B bringt durch sin enein *die ellipse fort*;
 16845 A tjost (ziost 2), B hurt (hürten 9. 13);
 17423 A gellen, B hellen *im verseingang*;
 17661 A den juden nenn ich iu genuoc, B die (der 10. 13) juden nennent in
 genuoc;
 18670 A überhügen, B überhuor;
 18713 A zît (*adverb*), B an der zît;
 19200 A fült *im verseingang*, B: verhüllt 9. 13. 14; zuhult 10, behüllt 11. 12;
 verdeckt 35;
 23021 A man liez im ûf der mêdiâ, B zû (da dacz 9; an 13) der mêdiâ;
 11075 A seht ir den hôhen boum dort stân, B berc. *Es ist nicht gerade ge-*
 40 *schmackvoll, jemanden zu fragen, ob er den hohen berg dort stehen sehe, auch ist in*
diesem zusammenhang hôch ein passenderes beiwort zu boum als zu berc. In A meint
dort den berg, worauf v. 11083 bezug nimmt. Wird man nun auch nicht Enikels dar-
stellung als geschickt bezeichnen, so kommt doch A jedenfalls die priorität zu. B nahm
an v. 11083 anstoss, da vorher von keinem berge die rede war und setzte 11075 statt
 45 *boum : berc ein, gleichzeitig v. 11085—11088 mit leichten änderungen nach v. 11076*
einschaltend; der umgekehrte gang bliebe psychologisch unverständlich.

Reimfreiheiten in A sind in B beseitigt (auch hier ist von hs. 13 abzusehen): einiges dieser art wurde schon berührt, vgl. ausserdem 759 f. 4294 f. 8114, doch s. die

lesart n. 9936. 15902. 24411 f. Auch metrische rückrichten gaben zu änderungen anlass, z. b. 2454. 2571. 2865. 5766. 9284. 10447^b. 10776^l. 10995 f. 12332^b.

Vgl. noch 974^b. 2028. 2113. 4939 f. 5136. 5666^c. 5775 f. 6900^{bc}. 7097^a. 7622. 7907^m. 7972^d. 8482^f. 8812. 9490^a. 10727 f. 10741. 10809 f. 11758 f. 12228^m. 13002. 13386.

Aber dem gegenüber ist nun auch A mannigfach unursprünglich oder mit Fehlern behaftet; während B das echte, richtige bietet.

Es sind in A ausgefallen v. 8068, durch abgleiten des Auges infolge von gleichlautendem Verseingang v. 14549 f. 20750 f. 28103 f.; nach 5284 stehen nochmals 5267—5269.

A liest 4400 ein ungemach statt ungemach (adj.); 4659 f. nahm A anstoss am reim kint : sint (adv.) und änderte; 5379 liest A ein chorp statt driu hārsip, 6109 azen si statt gie (der Fehler wurde hervorgerufen durch die in der Vorlage nur ange-deutete Versinitialle), 6158 Aaron statt Aram, 7424 han statt (en)kan, 7909 ungefügen statt gefüegen, 8356 lieber statt herre, 9187 hincz dem man statt der reine man, 12751 ab gesniten statt versniten, 12894 der statt die, 13393 wirt statt wart, 13945 paid statt alle, 14639 dem statt diu im Verseingang, 14683 f. chlainat (chlainait 2): weit statt kleinöt : röt, 15289 kāmpt statt wil, 16692 all statt dann, 17168 dein statt dir. 17645 f. hat A entweder an dem Reimwort enbeiz anstoss genommen, für das A enaz setzt, oder die zweite Reimzeile blieb ihm unverständlich: für des bout er einen bösen kreiz schreibt A wunder was daz er genas. 18087 ff. s. die Lesarten. 18357 liest A ellew statt ein, 18691 trūc statt twuoc, 19188 werdet statt wæret, 19570 ungemach statt unmaht, 20303 gleichen, geleißen statt geleisten, 20383 heilegen statt heiden, vgl. 20382; 20402 begunden statt begunn, auch statt niht. 20741 ff. s. die Lesarten. 20970 liest A daz statt dā, 21162 in galein (gelin 2) statt Ingelheim, 21199 genommen statt an gewinnen, 21235 tewfel statt Tiutschen, 22103 haubin 1; haub . . . statt houbtman, 22285 ander pabst statt under den bæbsten, 22418 nunaman (nunamam 2) statt nieman, 22508 sel statt sæld. 23816 ir birt ist von A nicht verstanden worden. Im Verseingang steht 1431 Peoma statt Neoma, 5475 mein statt dīn. Vgl. noch 1422^e. 3812. 4524. 6173^d und die anm. 6485^a. 7742. 8076. 8924^l. 13188. 18710^a. 18809; nach 20942 lesa. 1; 22496.

Ausfall einzelner Wörter: 1635. 3722. 5057. 6086. 6555. 7662. 9151. 9945. 15270? 15712. 17318. 19173. 20184. 21179.

Auch sonst wird man gelegentlich B vor A den Vorzug geben (z. B. 2034. 4317^p. 5637 f. 8547^a. 12818^p. 18699), während an zahlreichen andern Stellen B ebenbürtig neben A steht; ich habe unter Bevorzugung von A die gleichwertigen Lesarten im Variantenapparat durch Gleichheitszeichen (=) kenntlich gemacht.

Das Verhältnis der Handschriften 1 und 2 zu ihrer gemeinsamen Vorlage spricht quantitativ zu Gunsten von 1, doch zeigt auch diese Hs. manche nur ihr eigentümliche Fehler, namentlich in der zweiten Hälfte. So fehlen z. B. die Verse 14761 f. 18295 f. 19269 f. 19851 f. 19884 (ausgelassen, weil für 1 unverständlich). 21031 f. (gleicher Verseingang, s. 21033). 22848—53 (homöoteleuton). 24407—14 (homöoteleuton); 20876—8 sind in einen Vers zusammengezogen, 21446 geändert, weil nicht verstanden. Für die Prosa nach 10166. 23432. 24370 ist Raum gelassen, vgl. auch 21536^t.

Ausfall eines Wortes 1826. 17895. 21228.

Schreibfehler: 1925. 2344. 2990. 15276. 15811. 19172. 19758. 20066. 20191. 20409. Rasur 3743.

Hs. 1 liest 4207 tuet statt müet (im Verseingang), 5828 lant (5830) statt liut, 11422 im statt ir, 13655 besorgen statt sougen, 13775 in statt ir, 14156 waz statt mac, 14172

kewn *statt* kinn, 14796 pitterm *statt* lûterm, 15329 undertan *statt* bekant, 16278 helt *statt* recken, 16310 hin *statt* hie, 18391 hant *statt* houbt, 19947 werben *statt* prüeven, 20082 geben : wesen, *statt* begên : stên, *hervorgerufen durch die ähnlichen schriftzeichen für b und g*, 20385. veinden oder winden *statt* jungen, 20432 chert *statt* lert, 21634 cheren *statt* leren, 20902 wech *statt* behend, 21233 umb *statt* und, *das umgekehrte* 5082, 21479 sicht pleezen *statt* well letzen, 21568 se'new dinch *statt* sin gerinc, 23215. 23. 32. 54 gesellen *statt* gisel. *Vgl. noch* 14299^a. 15206¹. 16582^{sh}. 20953^d. 20954^e. 21387^o. 21399 *f.* 21409ⁿ. 21465^e. 21474^d. 27222^d. — V. 14554 *kann die allein in 1 überlieferte, von mir in den text gesetzte lesart und besint vielleicht doch* 10 *nur den wert einer guten conjectur beanspruchen.*

Häufiger als in 1 begegnen wir flüchtigkeiten und irrümlichen auffassungen in hs. 2. Schreibfehler finden sich z. b. 5456. 6334. 6588. 7620. 7816¹. 7847. 9453. 11727. 12140. 12955. 19771. 23335; *insbesonders auch im verseingang, da in der vorlage die auszumalende initiale oft nur angedeutet war:* 1067. 6402. 7653. 9677. 15235. 15 18081, *vgl. auch* 17168ⁿ. *Rasuren, vorgenommen um nachträglich die richtige lesart einzutragen, bietet 2 mannigfach:* 3648. 5372. 5468. 5480. 6348. 8036. 8076. 12158. 13152. 20303. 20383. 20402. 21199. 21235. 24427, *vgl. auch* 20742^e. 27259^a. *Ausfall eines wortes:* 1415. 1422. 1564. 2572. 6610. 6839. 7028. 8162. 8369. 8954. 9593. 9632. 11887 (*lücke gelassen*). 21439 (*desgleichen*). 22103 (*desgleichen*). 24131 (*desgleichen*). 20 28546 (*desgleichen*), *ganzer verse:* 828. 12035 (*lücke gelassen, da 12034 unverständlich*). 14305—10 (*homöoteuton*). *Für v.* 139. 8068. 18039 *f.* 23816. 26069 *f.* 27378—80, *für die prosa nach v.* 19772. 20942 *ist raum geblieben für eine oder mehrere zeilen.*

487 *liest* 2 *dar nach* chom *statt* dô nähent, 1560 nützer *statt* starker, *vgl.* 1559, 1652 *im. statt* in, 3743 schönen *statt* sölhen, 7316 starc *statt* karc, 7620 getrewen *statt* 25 *geriuwen*, 7979 pözzt *statt* hœhst, 8683 red *statt* erde, 8920 gepæt *statt* getæt, 11676 erplaich *im statt* wart *im erblichen*, 13265 leiden senden an deinew — kint *statt* leiden dinu — kint, 13567 frœuntleich *statt* frümlich, 16161 dein *statt* den, die, 16849 staub *statt* schoup; *nach* 17318 *fügt* hs. 2 *zwei verse ein, um dadurch einen fehler in A (17318^v) zu bessern;* 17355 *liest* 2 *vernomen für war statt* genomen war, 26857 *in statt* sie.

30 *Gelegentlich zeigt* hs. 2 *aber auch allein die richtige lesart:* 18882 lobesam (*frum man 1; wolgetan B*); 22032 rac : pflac (*ragt : pflagt 1. 11—14; regt : pflegt 9; regete : phlegete 10*); *durch conjectur eines fehlers im archetypus:* 16830 streiten (*sterben 1. B*); *vgl. auch s. 416 ann. 2.*

Die zahlreichen handschriften der classe B gruppieren sich in zwei unterclassen¹:

35
$$B^1 \qquad \qquad \qquad B^2$$
3—5. 6—10. 31. 35. 36. *und* 5^a. 11—19. 28.

Von ihnen lassen wir zunächst 3—7. 31. 35. 36. — 5^a. 17—19. 28 *wegen ihrer fragmentarischen überlieferung, oder da es sich nur um Enikelexcerpte handelt, bei seite und betrachten als gruppenvertreter allein* 8—10 *und* 11—14; 15 (*nur die alte ê enthaltend*) 40 *und* 16 *gehen mit 14 auf dieselbe vorlage zurück, vgl.* 3569^p. 8058ⁱ. 8990^b.

Die handschriftengruppe 11—14.

Es fehlen 11—14 *die verse* 10921 *f.* 11991 *f.* 12747 *f.* 13941 *f.* 16225—8. 16921—4. 17363 *f.* 17959; *es sind umgestellt:* 11711 *nach* 11712. 17505 *nach* 17506. 17960 *nach* 17961. V. 13954 *steht* muotes *statt* guotes (*im verseingang*), 10738 fluhen 45 *statt* sluogen, 16799 ritter gewær *statt* ritter : mær, 10509 loch *statt* hol, 17659 chopf

1) *Zur redaction B gehören auch die in ihren lesarten unberücksichtigt gebliebenen mischhandschriften* 20—27. 29. 30. 32—34. 37. 38.

statt schopf, 21446 lett statt glêt, 13749 dem künig statt der küniginne, 18081 vahun statt läzen. Vgl. noch 9431^d, 10510^a, 10512^d, 11548, 11648, 12689^a, 13235^l, 13236^m, 13240^b, 13698^a, 13720^b, 13961^e, 16058^m, 16805, 17066^r, 17962^e, 18949^m, 18983^p, 20486^m.

11. 12. 14 stehen einander besonders nahe: es fehlen 15755^g (hs. 13 hat in diesem passus überhaupt gekürzt), desgleichen 18074 (während hs. 13 die lücke selbstständig ergänzt), desgleichen 24411 f. (während 9. 10. 13, doch wol an dem verkürzten infinitiv im reim erbarm (: arm) anstoss nehmend, ändern); nach 18262 zwei pluszeilen (13 fehlt in dieser partie), vgl. auch 10662 sein lob statt ein leu. 18282; — 9615 und die ann. 13406. 13870 (hs. 13 ändert selbstständig). 13943 f. (desgleichen); — 17177. 20273. 26267 (hs. 13 steht hier auf seiten von A). Vgl. auch 15037 f.

Aber auch 11. 13. 14 gehen oft zusammen, während hs. 12 sich der lesart von A anschliesst. In 11. 13. 14 sind ausgefallen die verse 10097—100. 12757—62. 17493—8. 19102—5. 20629—32 (20629 f. fehlen auch in 12). 25443—6; umgestellt 19633 f. 22255 f. Es finden sich zusätze nach 10330. 10978. 20110; sie lesen 10228 trewe(n) statt frouwen, 12224 trawten statt detten, 13694 allein richtig degenlich, 13896 gemait statt gekleit (bekleit), 13899 werden statt werlde, 20902 pedenthalben (paide) unklüc statt behende unde kluoc; vgl. noch 10815 f. 10845^h. 11134^d. 11950^a. 13940^a (in hs. 12 fehlt der vers). 23290^b.

Zusammengehörigkeit von 11—13: 14021 tohter (so ebenfalls hs. 18) statt tocken, wie auch hs. 14 mit 2. 5. 9 liest.

Während an andern stellen zwischen 11 und 12, 11 und 13, 12 und 13 nur selten eine besonders enge verwandschaft zu constatieren ist (vgl. 14877^a. 19911^b. 24413^d. — 11185^h. 11951^d. 17064^e — 23720), berühren sich 11 und 14 so nahe, dass eine gemeinsame vorlage für sie angenommen werden muss. Diese, auf die auch 15 und 16 zurückgehen, bot bereits eine stark gekürzte tertgestalt, wie ein blick in den apparat zeigt; besonderer belege bedarf es eigentlich nicht, doch sei z. b. auf die partie 11212 ff. verwiesen. Über einschiesel aus Heinrich von München s. oben s. XXII. XXVI. Auch sonst bestehen viele berührungspunkte: vgl. 10912^d. 12108^e. 13156ⁿ. 15716^l. 15722^f. 18847^e. 19518^h. 19766^l. 22238. 24306^l. 25478^m. 25535^k. 26309^l. 28101^e.

Gelegentlich teilen 11 und 14 (zusammen oder einzeln eine falsche lesart mit A, bezw. 1 oder 2.

1. 11. 14 gehen zusammen: 19934^f. 23140^b. 23303^e.

2. 11. 14 — — : 24131^b. 25001^d. 27114. 27365. 28564^l (hs. 1 kommt für die beiden letzten stellen nicht mehr in betracht); vgl. 20764^d.

A. 11 gehen zusammen: 9563^e. 10155. 21329^m. 21876. 28733 (hs. 1 fehlt bereits).

1. 11 — — : 21497^k. 23115^m. 23215^h (doch vgl. 23223. 23232. 23254).

A. 14 — — : 6808. 6980^e (auch 15 gesellt sich zu 14). 7266^l. 20433. 21179^r. 22716^t; vgl. 4935. 16636^k; dem gegenüber bietet 10388 und wol auch 9478 hs. 14 allein neben A den echten text.

1. 14 (15) gehen zusammen: 7124^f.

2. 14 — — : 6390^b. 6819^v (auch 15 teilt den irrtum), vgl. 26091^d (auch hs. 5^a, s. oben s. XIX); dagegen steht 14021^e hs. 14 auf seiten von 2. 5. 9, die die richtige lesart zeigen.

Es sei hier auch angemerkt, dass 5115^l. 5372^e hs. 15 einen fehler mit A gemein hat.

Auf die handschriften 12 und 13 wird weiter unten zurückzukommen sein.

Die handschriftengruppe 8—10.

Zusammengehörigkeit von 8—10: vgl. 758^m. 1125ⁱ. 2451^b. 3047^m. 3569^p. 3670^b. 3726^e. 4293^f. 5209^p. 7398^e. 8338ⁱ.

Nähere beziehung zwischen 8. 9: vgl. 1065^o. 1164^f. 2253. 3088. 6854ⁱ. 8482^f.

Es gehen 8. 10 zusammen: vgl. 949^x. 1208^f. 3099^m. 4505^l. 4987^r. 6852^f. 7350^o. 7857^m. 7861^f. 7869^v. 8039^p. 8317^f. 8321^a. 8829^r.

Hs. 8 hat einige selbständige zusätze aufzuweisen: nach v. 3968. 3974. 4004. 4510. 5822; v. 6939 teilt sie eine wol ursprüngliche lesart mit A, 4459^o eine falsche; ebenso 723 eine irrige mit hs. 13.

Eine besonders nahe verwandschaft besteht zwischen 9. 10, wobei daran erinnert sein mag, dass hs. 8 bereits mit v. 9396 abbricht, für die folgenden belege also nicht mehr in betracht kommen kann.

Verlücken in 9. 10: es fehlen 13381—6. 19491^f. 19501—4. 19519^f. 19525—34. 19537^f. 22246. 24276. 26767—70 (vgl. s. 522 anm. 3).

Umstellung: 20735^f. 26547^f.

Zusätze nach 22164 (vgl. s. 425 anm. 1). 22182. 22738. 25100. 25234. 26006. 26008. 26544. 27292; vgl. auch s. 492 anm. 2.

Ersatz ursprünglicher verse durch neue: 22171^c (vgl. s. 425 anm. 2). 22523^c (vgl. s. 438 anm. 1). 24411^a.

Abänderung einzelner verse: 19702. 26058. 26479^f. 27661^f.

Änderungen im einzelnen: 12748. 13589. 19702, prosa nach 19772 (vgl. s. 377 anm. 1). 20042 (vgl. s. 382 anm. 3). 20832^b. 21120. 21360. 21423^f. 21462. 24024^l. 25258^c. 26158^d. 26871. 28240. 28656^g^h.

Andererseits zeigen an zahlreichen stellen 9. 10 allein die richtige lesart gegenüber allen andern handschriften. Ich gebe zunächst eine reihe von beispielen; sie gehören dem letzten drittel des textes an.

1. 20321 lesen 9. 10 im vorseingang richtig samit (9 samat), die andern hss. da mit (hs. 1 hat das wort ausgelassen);

6		ebenso 21382 richtig einen gegenüber seinen A. 11—14;
30	21828	— im — sein A. 11—14;
	22192	— diu — wie A. 11—14;
	23425	— und — in 1. 12; an 2. 11; ich main 13. 14;
	24085	— zünden — niden A. 11. 14; unden 12; fewr nemen 13;
35	24851	— baet — tæet A. 11. 12. 14 (13 fehlt);
	28342	— nein — ein 2. 11. 12. 14 (1. 13 fehlen);
	an anderer versstelle 18223	— einen — meinen A. 11. 12. 14 (13 fehlt);
	19539	— si (dy 9) — sich A. 11—14;
	20191	— zwar — wart A. 11. 12. 14 (13 fehlt);
40	20381	— here — ser A. 11—14;
	23655	— in — im A. 11. 12. 14 (13 fehlt);
	24285	— Galba — Alba A. 12. 14; Saba 11 (13 fehlt);
	24289	— lant — mort A. 11. 12. 14 (13 fehlt), vgl. 24290 ^a ;
45	24884	— an den (dar an 9) gegenüber und A. 11—14;
	25947	— rot gegenüber guot 2. 11. 12. 14 (1. 13 fehlen);
	26005	— diern (derne 10) gegenüber diener 2. 11—14 (1 fehlt);
	27135	— püllisch gegenüber pulsich 1. 12. 14; pülsick 2; pulsiech 11; pulsick 13.

- Hs. 9. 10 lesen 27259 richtig *frouwen gegenüber tochter A. 11—14;*
 27798 — *berc — pferd 2. 11. 12. 14 (1. 13 fehlen);*
 28118 — *verdeuwet hat gegenüber verdawen (gedaun. 11—14) mac*
A. 11. 12. 14 (13 fehlt);
 28320 — *degenlichen gegenüber dé geleich 2. 12; geleich 11. 14*
(1. 13 fehlen);
 28480 — *zuht gegenüber schuoch 2. 11. 12. 14 (1. 13 fehlen);*

vgl. noch 19056^h. 19463^k. 20163^k. 20172^d. 20742ⁱ. 21292^b. 22595^k. 24291^b. 26389^t. 27109ⁿ.

In A. 11—14 sind gelegentlich verse durch homöoteleuton ausgefallen, während 9. 10 sie bieten: 19935—8 (hs. 13 fehlt). 25295—8 (hs. 14 fehlt). 25899 f. 26692^d 10 (s. 521 anm. 1). 27378—80 (hs. 1. 10. 13 fehlen, vgl. 27377ⁿ). 28107—12 (hs. 11. 13. 14 fehlen). 28195—8 (hs. 13 fehlt). 28764—7 (hs. 1. 13. 14 fehlen). Vgl. auch 23736^g (s. 462 anm. 4) und 21329^m: v. 21329 ist in A. 11 ausgefallen, 12. 13 setzen gleichfalls den ausfall voraus: 12 ergänzt die lücke (21329ⁿ) und stellt um (21330 vor 21329), 13 streicht auch die verwaist stehende reimzeile; 14 fehlt in diesem abschnitt überhaupt. 15

Zweifellos kann mancher den hss. 9. 10 allein eigenen guten lesart nur der wert einer conjectur zugesprochen werden; vgl. s. 90 anm. 1. 21439ⁱ. 22171^e (s. 425 anm. 2). 24284^r. 24659^l (s. 481 anm. 1); weitäus die mehrzahl der fälle weist aber auf eine vorlage, die dem original näher gestanden haben muss, als alle uns erhaltenen handschriften. Diese gute quelle, der wir so oft allein die ursprüngliche 20 lesart verdanken, muss hs. 9 auch schon für die früheren partien zu rate gezogen haben, während sie der gemeinsamen vorlage von 9 und 10 nur für das letzte drittel zur verfügung stand; übrigens fällt auch da, wo hs. 9 für sich geht (und das trifft selbst für das letzte drittel gar nicht so selten zu), die entscheidung oft schwer, ob die ursprüngliche lesart oder nur eine gute conjectur vorliegt. 25

V. 3141 ist ausser in 9 daz in allen hss. ausgefallen, desgleichen 17752 im, 24262 in;

- 5344 liest 9 richtig drey gegenüber di der andern hss.;
 6216 — — — gestan — gan;
 8635 — — — e — er; 30
 9243 — — — got — mit got;
 11320 — — — stare — schön (in A. 10 fehlt das entsprechende wort);
 11324 — — — der schön gegenüber den schönen;
 11619 — — — unverdient — verdient B, in A fehlt das entsprechende wort; 35
 11737 — — — ez gegenüber er;
 12224 — — — tetten (= detten) gegenüber decken A. 12; sogen 10;
 trawten 11. 13. 14;
 16605 — — — Avenant gegenüber memiant 1; mennant 2. 12—14; niemant 10. 11; 40
 16882 — — — fluocht im verseingang gegenüber læucht A; flihet 10; wart fliechen 11. 14; slahen 12;
 18089 — — — dem gegenüber den;
 18162 — — — gaz, während A. 10. 12 das wort auslassen, 13 den ganzen vers abändert; 11. 14 fehlen überhaupt in diesem abschnitt; 45
 18650 — — — ein im verseingang gegenüber sin;
 18983 — — — vloz (: verdroz, so auch 35) gegenüber was A. 10—14 (: verdroz A. 10; vergaz 11—14);

- 19006 *liest* 9 richtig reht endriu an diu seil (so auch 35) gegenüber reht an driu seil (teil 10);
- 19736 — — — an gegenüber in;
- 21048 — — — der Rœmer gegenüber die R. (von Rômaern 13);
- 5 21380 — — — chaum (= kâm) gegenüber kom;
- 25396 — — — haut gegenüber houbt;
- 26516 — — — gie — giengen;
- 27609 — — — mûnich — kûnig;
- 28207 — — — antführte (= Antfurt) gegenüber auchenfürt 1; auchenfurt 2. 11. 12; aukenfurt 10; auchtfurt 14;
- 10 28607 — — — wit gegenüber holz.

Vgl. noch s. 84 anm. 1, s. 126 anm. 1, s. 402 anm. 1, s. 529 anm. 1, s. 566 anm. 1; 6441^c. 7764ⁿ. 13501^b. 13502^c. 13831^c 13833^k. 14007ⁿ. 17320^a. 18283^f. 19016^m. 19460 ff. 23239^k. 24214^c.

15 Nach v. 4674. 7889. 16672 bietet hs. 9 pluszeilen; sie werden ursprünglich, an den beiden ersten stellen in den andern hss. nur durch homöoteleuton ausgefallen sein, vgl. s. 92 anm. 3, s. 151 anm. 1, s. 316 anm. 3.

Die aus Honorius herübergenommenen prosasätze sind in hs. 9 bisweilen vollständiger, nicht selten auch nur in dieser hs. überliefert, vgl. nach 10166 lesa. r, s. 211 anm. 4, nach 16932, s. 345 anm. 2, s. 350 anm. 2, s. 360 anm. 1, s. 385 anm. 2, s. 417 anm. 2, s. 420 anm. 6; s. noch 16898^t. 25587ⁿ (s. 499 anm. 1).

Endlich hindert nichts den nur in 9 überlieferten anhang II (s. 577 ff.) für ursprünglich zu halten.

So wertvoll uns nu. aber auch jene dem original nahe stehende vorlage von 9 sein muss: hs. 9 selbst ist nicht frei von mancherlei Flüchtigkeiten und Fehlern. Es sind durch homöoteleuton ausgefallen v. 992—1030. 6839—43, ausserdem noch, z. t. in der absicht zu kürzen, v. 2453 f. 9337 f. 11066 f. 19009 f. 19287 f. 19291—6. 19701. 21861 f. (wol absichtlich ausgelassen). 24392. 25249—54. 25701 f. 27505 f. 27513 f. 27517—22. 27543—58. 27577 f. 27587—94. 27607 f. 27615 f. 27619. 27637 f. 28053—86. 28249 f.

30 Als zusätze geben sich zu erkennen die pluszeilen nach 5470. 13644. 25215. 27460. Gelegentlich sind einzelne worte ausgefallen. Vgl. auch 7888. 8237. 8990^b. 9696^f. 18294^c. 18306. 19172^b. 19785^k. 20230. 2572^f.

Auch hs. 10 zeigt bisweilen allein die richtige lesart:

- 3143 *liest* 10 herlichsten (lies hêrsten) gegenüber kristen (vgl. 3142);
- 35 4459 — — vorwerde (lies verwerd) gegenüber werde (wirt, verderib, gefelle, gevelt);
- 23967 — — gebriuwen gegenüber gepâwen (pawen);
- 24082 — — lesen — legen (heben, lassen stan, lauchen, losen);
- 24924 — — sine (lies sîn) — ein im verseingang;
- 40 27954 — — dem daz rich wær undertan gegenüber der dem rich wær undertan.

Übrigens finden sich auch in 10 mehrfach auslassungen und zusätze: ausser dem oben s. XXII angeführten sind z. b. noch ausgefallen v. 801—4. 1419—24. 8252 f. 14920—5 (durch homöoteleuton). 22768 f.; v. 27349—56 sind durch zwei neue verse ersetzt; zusätze haben die v. 330. 2864. 10056. 10058. 13070. 25394 erhalten. Vgl. 45 noch die nderungen 19884^g. 21316 ff.

An andern stellen stimmt hs. 9 oder 10 allein von allen handschriften der classe B mit A, bezw. hs. 1 oder 2 in der richtigen lesart überein.

- V. 6585 lesen A. 9 ersach gegenüber hort und sach;
 8413 — — in gegenüber an;
 13881 — — rihter über alliu künierich gegenüber richer danne a. k.;
 14746 — — verswigen ist gegenüber verswigen ez;
 14903 — — tougenleich gegenüber tugentlich. 5
- V. 16123—6 fehlen in B ausser 9; nach v. 3150. 8548. 15792 hat 9 nicht die zusatzzeilen von B gegenüber A.
- V. 16058 lesen 1. 9 frümleichen gegenüber früntlichen 2. 10; fröleichen 11; fröleich 12—14;
 4083 — 2. 9 geschünd gegenüber gesunde, gevunde, fünde, gesunt; 10
 1307 — A. 10 lamp gegenüber kalp (übrigens fehlt hs. 9 in diesem abschnitt);
 8010 — — genüst: unkust (lies kust) gegenüber gunst: unkunst (chunst 9);
 12950 — — an ir stolzem lib vant — an irm lib vant;
 13061 — — bi dem mantel gegenüber mit dem mantel;
 15366 — — di schönsten — di höchst (9. 12); di pest (11. 14); 15
 16263 — — den helm er do ab bant gegenüber ab (von 11—14) dem houbt bant;
 16352 — — unde gegenüber da von;
 16384 — — do — im;
 16413 — — wil — sol (16412);
 16596 — — stan — gan; 20
 24423 — — ir beider — des goldes;
 16260 lesen 1. 10 zehant seit daz mære gegenüber zehant (z. man in 9) seit (saiten si 2; s. er 12; s. er in 13) daz mære;
 27102 — — wem sol daz kindlin beliben? gegenüber ew 2. 11—14; wo 9.

Es gehen die hss. 9. 10 vereint oder einzeln gelegentlich aber auch in einer falschen lesart mit A, bzw. hs. 1 oder 2 zusammen, z. b. 1482^b. 13136^f.

In den folgenden beispielen ist an einzelnen stellen zufall nicht ausgeschlossen.

Hs. 9 teilt einen fehler mit A: 6061^f. 7430. 10870. 11872^b. 13386ⁿ. 13958^t (auch 14 teilt den fehler).

Hs. 9 teilt einen fehler mit 1: 3927^r. 13760^b. 18224^b (auch 12 teilt den fehler, 30 vgl. 18222). 20113. 21264^s. 24752^c (auch 12 teilt den fehler).

Hs. 9 berührt sich im unursprünglichen mit 2: 3087 (auch 13 teilt den fehler). 10236^m. 10551 (auch 13 teilt den fehler). 10683 (auch 12 teilt den fehler). 11971^c. 15956ⁿ. 16352^s. 23541 (vgl. 23540). Vgl. auch 12035ⁱ, wo die ergänzung in 9 wol durch die verstücke einer der hs. 2 ähnlichen vorlage hervorgerufen wurde. 35

Hs. 10 teilt einen fehler mit A: 8826^s. 11066^m (in hs. 9 sind v. 11065 f. ausgefallen). 11320^b. 13078ⁱ (auch 13 teilt den fehler). 13240^a. 13288^c. 13531. 13732^e. 13943^b. 13944^k. 19698^r (auch 13 teilt den fehler). 20479^m. 20733 (auch 13 teilt den fehler). 20829^v.

Hs. 10 teilt einen fehler mit 1: 14021^c. 14125. 20195ⁿ (vgl. 2146^s. 24966^o); 40 22749^r. 23449^k.

Hs. 10 teilt einen fehler mit 2: 10118ⁱ. 10167. 16720^b. 17962^f. 18053^s. 22716ⁿ. 23719^v (auch die sonst oft mit 2 gehende hs. 13 teilt den fehler).

Mit einzelnen vertretern der classe B² berührt sich im unursprünglichen hs. 9 oder 10 z. b. in folgenden fällen:

- die hss. 9. 11 gehen zusammen: 15833^f. 19884^b (s. s. 379 anm. 4). 22736^f. 26410^a; 45
 — — 9. 13 — — 19172^e^h. 19173ⁱ; vgl. 2021^f;
 — — 9. 14. 15 gehen zusammen: 2161^e. 2167^o. 2403^s. 4075^f;
 — — 10. 13 — — 15639^f. 26343^b.

Die handschriften 12 und 13, die, wie oben s. LI f. dargelegt ist, vielfach mit den handschriften 11 und 14 zusammengehen, zeigen aber auch noch mit anderen handschriftengruppen innige berührung. Es dürfte sich empfehlen, zunächst hs. 13 näher auf ihre textgestalt zu prüfen. Ihre zugehörigkeit zu B bedarf keiner besonderen belege: sie stehen in zahlreichen einzelarten und mannigfachen zusätzen, die 13 mit den anderen handschriften von B gemeinsam hat, zur verfügung. Nicht selten jedoch folgt hs. 13 auch der redaction A. Nach v. 808. 1084. 1190. 1720. 1968. 2366. 3368. 3436. 3558. 10402. 12490. 15640. 16200. 17626 teilt 13 die zusätze in B nicht. Die gleiche lesart wie A hat 13 z. b. in folgenden fällen: 663. 664^b. 759 f. 829. 905. 986. 1690^a. 1730^a. 1762^f. 2068. 2092^c. 2137. 2181 f. 2453^f. 2571^d. 2913^d. 3015^f. 3071^f. 3175^f. 3347^m. 3353^c. 11964. 11997^f. 13771^f. 14555^v. 14594. 15412. 17200^b. 18078^g. Hs. 13 ändert bisweilen auch auf grund einer lesart von A (z. b. 9936. 20742 f. 24411 f.); mit der sie auch im falschen zusammentrifft: 1640^b (auch hs. 14 teilt den fehler). 1718^v. 2290^c. 2453^f. 2785^b. 2821^c. 3285. 3380 (auch hs. 9 teilt den fehler). 13068^a. 13909^v. 19697ⁿ. Insbesondere aber zeigt hs. 13 verwandtschaft mit 2, ohne dass übrigens 2 an solchen stellen die directe vorlage für 13 gewesen sein könnte (vgl. 14305^f): 2. 13 zeigen die gleiche, fehlerhafte bezw. unursprüngliche lesart: 1341. 1476^b. 1671^d. 2316^b. 2795^f. 3473^f. 10931. 11711. 11866^m. 12312 (?). 13391^b. 13454. 17312^l (auch hs. 14 teilt den fehler). 20316^l. 22157^l. 22238; vgl. auch 23816^f. Zu 20 aufang, wo hs. 1 defect ist, fehlt es ebenfalls nicht in 2* 13 an übereinstimmungen im unursprünglichen: 397^b. 544^m. 801^c. 842^c. 941^c. 1140^b. Vgl. auch 129^f. — Angemerkt sei endlich noch aus hs. 13 der ausfall der verse 3815 f. (sie fehlen auch in 9). 10661 f. 20829 f. 21323 f.; zusätze finden sich nach 358. 376. Verstand hs. 13 seine vorlage nicht, so hat sie gelegentlich freien raum gelassen: 11433 (?). 17646.

Auch hs. 12 hat ihre textgestalt auf grund verschiedener handschriftengruppen gewonnen. Der berührungen mit den hss. 11. 13. 14 wurde bereits oben s. LI f. gedacht; es bestehen aber auch solche mit den hss. (8). 9. 10 und zwar im gegensatz zu (11). 13. 14. (15), die in solchen fällen öfter, nicht immer, die ursprüngliche lesart mit A teilen. Bei den folgenden belegen sind diejenigen fälle unberücksichtigt geblieben, wo die engere berührung von 8—10. 12 mit dem übergang der hss. 13—16 in den Christherrenchronikertext zusammenfällt. Vgl. z. b. 1318^v (hs. 9 hat hier eine blattlücke). 1425^v. 1674^f. 3463^f. 3793^f. 3805^g. 3942^c. 5286. 7802^d. 7972^c. 13038^v. 17349. 17493^e. 19404^c. 19562^g. 20764^d. 25227ⁿ. 26381^b. 26382^d. 26522^c. 27221^b. 27290^c. 27336^k. 27818^g; vgl. 23576^k. 27662^g (12 setzt die lesart 27662^c in 9. 10 voraus). 28272^c.

Dass die hss. 9. 10 an zahlreichen stellen allein den ursprünglichen text bewahrt haben, wurde oben s. LIII f. erwiesen; auch im ursprünglichen gesellt sich hs. 12 nicht selten zu ihnen oder zeigt wenigstens berührungen mit 9. 10: 21329^m (21329 f. stehen nur in 9. 10; in 12 steht 21330 voran, worauf 21329 mit selbständiger lesart folgt). 26069^v (26069 f. stehen nur in 9. 10; 12 bietet wenigstens 26070, während ihr 26069 abgeht). 26639 (ausser 9. 10. 12 ist in allen hss. das wort heiden ausgefallen). 27218ⁿ. 28103 f. (stehen nur in 9. 10. 12). 28564^k (vgl. 28564^l).

In einigen unursprünglichen lesarten stimmen 8. 10. 12 überein, während 9 entweder seine eigenen wege geht oder da, wo es den echten text bietet, seiner oben näher charakterisierten guten vorlage folgt. Vgl. 1330^b. 2554. 3146^c. 3150. 7295. 7367ⁿ. 7413^c. 7620^a. 7623^g. 7624^b. Die gute lesart zeigen 8. 10. 12 (9 fehlt) v. 2991.

Gelegentlich steht hs. 12 einer der zuletzt genannten handschriften besonders nahe: so teilt sie eine lesart mit 8: 7202^d. 7203^f. 7365, vgl. auch 1443. 3928^g; mit 9: 1094. 6173^d. 10051^c. 12759. 15366^g. 20467^l; mit 10: 10424^c. 10425^b; vgl. auch die lesarten zum zusatz nach 12976.

Wie 13 folgt aber auch 12 in manchen lesarten allein unter den handschriften von B der textgestalt von A, so z. b. 758^m. 770^ab. 2009^a. 2451^b. 3826^k. 4293^o. 5390^bc. 7200. 7258ⁱ. 9497. 9567. 9886^k. 9988. 10029. 10164. 10832^e. 11134. 11369^r. 11520. 11616. 11719. 11974ⁱ. 12160. 12361^c. 13366. 13368^k. 13692. 13896^p. 15713. 16164. 17719ⁱ. 18086^f. 18754. 19216. 19564. 19740. 20047^p (auch 13 steht zu A). 20263^e 6 mit der anm., 25776, auch da wo A fehlerhaft ist: z. b. 2015. 4569^e. 6370^b. 6979^o. 12224^b. 19168^p. 19212^e. 20590^a. 20742^gi. 20868^p. 21002^d. 25209. 25579. 25580^ab, vgl. auch 15450. 16642^b. 21241. Mit 1 teilt 12 v. 21415 die lesart klocket gegenüber klopfet der andern handschriften sowie eine reihe irriger lesungen: in der prosa nach v. 19772 lesa. o, 20586ⁱ. 21367. 21919. 21959, vgl. auch 2467^e. 18155^o. 19765. 10 23553; ebenso mit 2: 11487^b. 12668^g. 13073^bi. 20032^h. 20832. 23251^b. 24286^o. 28320, vgl. auch 19217^v. Hs. 12 und 13 haben die gleiche, falsche variante mit 2 gemein: 2808^a. 3133^f. 19788.

Ehe wir die einzelnen handschriftenfragmente und die gelegentlich ausgewählten lesarten aus mischhandschriften den grösseren handschriftengruppen einzureihen suchen, 15 scheint es angezeigt, noch den fällen beachtung zu schenken, wo eine oder mehrere handschriften eine fehlerhafte lesart des archetypus gebessert haben. Die guten lesarten, die allein 9. 10 eigen sind, haben wir bereits oben gewürdigt; s. auch noch das folgende und unten s. LIX bei hs. 6. Hs. 8 hat 2023^a einen fehler im archetypus berichtigt, vgl. auch 8383; desgleichen hs. 13: 727ⁿ. 13949^v. 16841^h, vgl. auch 20 12873 (s. übrigens 18221^b). 17881^cd.

Fehler im archetypus durch mehrere handschriften gebessert:

- v. 1886 ob ir bî tag oder bî naht statt ob ir bî naht oder bî tac (: mac) (8. 10. 14. 15);
- 2441 der wider statt her wider (8. 13) im verseingang; 25
- 2844 gerecken — gedecken (8. 12);
- 2889 im — nû (8. 10);
- 3192 lebt — lebt reht im reim auf kneht (10, vgl. 8);
- 3471 er — ein (15; einer 14. 17);
- 4300 frum — frou (8. 9); 30
- 5112 f. daz hâr am versschluss und im folgenden verseingang sîn hâr daz u. s. w. statt daz hâr dâz u. s. w. (12. 14. 15);
- 6282 juden statt kint (9. 15);
- 6474 von mînem herren statt vor mînen herren (3. (8.) 10. 15);
- 7901 und statt wan (8. 14. 15) im verseingang; 35
- 7959 ein (8. 10. 15) nach in ausgefallen;
- 9626 herczen statt herren ((9.) 10. 12);
- 11018 di — den (9. 11. 12. 14), hervorgerufen durch di in v. 11017;
- 12034 mîn — nim (10. 13);
- 12456 hie — die (11—13) im verseingang; 40
- 13694 teglich (tugenlich) statt degenlich (11. 13. 14);
- 15350 ie statt ir (9. 10. 13);
- 16554 etlich statt engelten (9. 13);
- 16648 rüefer (9. 14) vor ruoften ausgefallen;
- 16690 sprach statt sach (9. 13); 45
- 16961 kal — klâr (1. 9. 12);
- 17879 herr (9. 11) nach er ausgefallen;
- 17888 rittern statt ritter (10. 13);
- 18698 in statt ir (10—12);

- v. 18846 in (11. 13. 14, vgl. 9) nach im ausgefallen;
 19056 daz in (9. 10. 35) im verseingang vor daz ausgefallen;
 19725 in (2. 10. 13) ausgefallen im verseingang;
 19915 da statt daz er (9. 11. 14);
 20104 die — der (9. 13);
 20437 geben ((2. 9.) 10. 11) ausgefallen;
 20682 liebiu frow statt lieben friunt (9. 10. 13);
 22044 wären (2. 9. 13) ausgefallen;
 23555 keinem sinem friunt statt kæmen sîn friunt (9. 10. (11.) 13).
 10 Vgl. noch 8330. 9171^d. 15037 f. 19878 und als beispiele für kreuzungen der varianten:
 433^f. 1034ⁱ. 3823^d. 4300^a. 6436^k. 13202^l. 13686. 13957^r. 13958^t. 13962^f, vgl. 13961^e.
 17098^p. 19826ⁿ. 21490. 22122^e. 22475^e. 24752^e.

Wir wenden uns nun zu den fragmenten der classe B, zunächst zu den einer
 handschrift angehörigen Münchener bruchstücken 3. 4. Ihre zugehörigkeit zu B ergibt
 15 sich aus den pluszeilen nach 6514. 7148. 8966. 8982; sie sind der gruppe B¹ einzu-
 reihen und zeigen nähere berührung mit 8—10. Es gehen zusammen 4. 8—10: 8945^k;
 4. 8—10. (12): 9050^b; 4. 8—10. (14): 8938ⁱ; 3. 8. 10. (15): 6474; 4. 8. 10. (12):
 8413^e; 4. 8: 9182^e; 3. 9: 6455^d; 3. 10: 7134^e; 4. 10: 8917ⁿ; 3. 10. (14): 6397;
 vgl. 6411^b. 7286^k. 9168ⁱ.

20 5. stellt sich zu 9: 13800^b. 13801^d. 13805^e. 13812^e. 13856^l. 13880^b. 13888^q.
 13897^r. 13923^k. 13944^l. 13969^s. 13984^b. 13995^h. 14015^l. 14027^r. 14068^l. 14072^f.
 14082^e. 14097^g. 14111^d. 14120^b. 14473^l. 14562^f. 14572^g. 14720^a. 14722^f. vgl.
 auch 13962^f. 14001^e. 14021^e; dagegen teilt hs. 5 v. 13881 einen fehler mit 10—13 (14),
 während A. 9 die richtige lesart haben.*

25 Auch 6 zeigt innige berührung mit 9. 10, insbesondere mit 9; die zusammengehörig-
 keit von 6. 9. 10 erhellt aus: 20452^b. 20528. 20567^m. 20900. 20943. 20970^e; 20952.
 20960 bieten nur diese drei handschriften den richtigen text. Es fehlen 6 die verse
 20457 f. 20479—82. 20487 f. 20875 f. 20939, in übereinstimmung mit 9: 20941 f.
 (die auch 1 und z. t. 2 abgehen). 20965 f. 20987 f., doch stehen die letzteren in 9 nach
 30 20990. Vgl. noch die lesarten 20469^r. 20483^e. 20955^h. 20962^d. 20967^e. 20968^q. —
 20953 teilt 6 die lesart von 10: goltspise statt glockspise, 20472^d eine variante mit 12.

Dus zu B gehörige (vgl. 13687. 13692), wenig umfangreiche fragment 7 teilt
 13694 eine unursprüngliche lesart mit 9, die echte vielleicht 13700 mit A. 9. Auch
 13698^m stehen A. 7. 9. 10 der gruppe 11—14 entgegen, während 13697^k hs. 7. 11—14
 35 einen gegensatz zu A. 9. 10 bieten.

Endlich weisen auch die in den mischhandschriften 31. 35. 36 benutzten Enikel-
 vorlagen in einzelnen lesarten verwandtschaft mit den handschriften 9. 10, insbesondere
 mit 9 auf, andererseits berühren sie sich gelegentlich unter einander. Zusammengehörig-
 keit von 9. 31. 35. 36: 18993^h. 19050^b. 19234^d. 19240; von 9. 10. 35. 36: 19180^a;
 40 von 9. 10. 35: 19039^a. 19049^l. 19055^f. 19056. 19181^b. 19189 f. 19273; von 9. 35:
 18936^e. 18939. 19008^r. 19122^d. 19141^d. 19149. 19203^g; 18983^l. 19006^l liegt allein
 in 9. 35 die ursprüngliche lesart vor. Übrigens besteht kein directes abhängigkeitsver-
 hältnis zwischen 9 und 35: v. 19009 f. fehlen in 9, 18961 f. 19089 f. in 35. —
 19001^e stellen sich 31. 35 zur echten lesart von A. 9. 13. — 19239^a. 19282^e f. gehen
 45 31. 35, 31. 36 im ausfall der verse 18983—6 (vgl. Zeitschr. für deutsche philologie
 X, 106) zusammen.

Während sich die handschriften 5—7. 31. 35. 36 und 9. 10 mehrfach berühren, fehlt
 eine solche beziehung ganz bei dem fragment 5^a (vgl. oben s. XIX; 26069^v. 27259^q), das
 manche lesart mit B², insbesondere mit der gruppe 11—14 gemeinsam hat, freilich meist an

stellen, wo dieser sich auch ein Vertreter von A, 1 oder 2 zugesellt. Vgl. 26091^d, 27110^b, 27112^f, 27114, 27210^e, 27211^d, 27216^k, 27218^m, 27239^s, 27241^c; 27218^m liest 5^a wie 1.

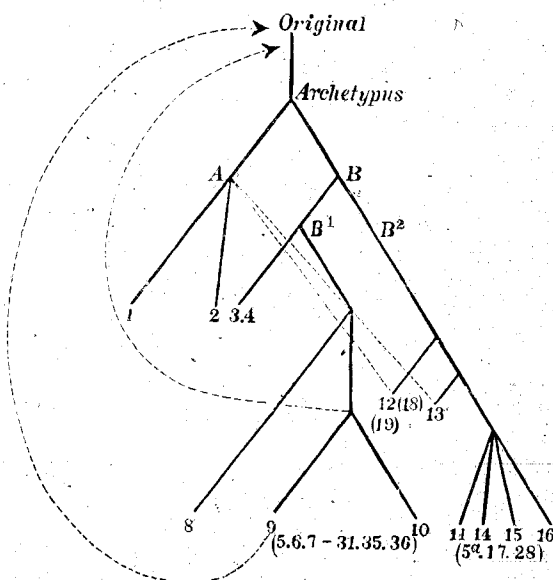
17, mit den beiden pluszeilen nach v. 3436, stellt sich nahe zu 11, 14 (15): wie diesen fehlen auch in 17 die verse 21137—48, 21153—8, 21160 f, 21163, 21165—72. Vgl. auch 3450, 3471^c, 3536^l, 21136, 21162^e.

Zur gruppe 11—14 gehört auch 18, doch schliesst sich 18 näher an 12, 13 an. Während 11, 14 in der in frage kommenden partie sehr starke kürzungen des ursprünglichen textes vorgenommen haben, beschränken sich 12, 13, 18 auf streichungen kleineren umfanges. Es fehlen gegenüber 11, 14, wo die verse 14287—14372 gestrichen sind, 12, 13, 18 nur die verse 14313—24 (hs. 13 hat auch 14311 f. ausfallen lassen), 14329—36, 14339—44, 14351 f. (hs. 13 hat auch 14349 f. ausfallen lassen), 14371 f. Auch sonst gehen 12, 13, 18 öfter in den lesarten zusammen: 14021^c (auch 11 gesellt sich zu 12, 13, 18), 14116^u, 14251 f. (13 fehlt), 14256ⁿ, 14310^a (11, 14 fehlen), 14367. Nähere beziehungen zu 11, 14: 14190^c, 14194^l, 14206ⁿ.

19, gleichfalls der gruppe 11—14 zugehörig, steht besonders hs. 12 nahe: 14921—6, 15 fehlen 12 und 19 (in 11, 14 fehlen 14911—42, in 13: 14919—28); v. 15037 gehen 11, 12, 14, 19 zusammen; 14835^t teilt 19 eine falsche lesart mit 9; vgl. noch 14970^b, 15026^h.

28 stellt sich zu 14, 15: 5837, 5840^a, 5849^r, 7223^c, 7239^l, 7243^l, 7255^c, 7293^d.

Der folgende stammbaum mag ein ungefähres bild der mannigfach verzweigten überlieferung geben. Die fragmente und einzelne mischhandschriften, die nur gelegentlich Einikelsche verse herübergenommen haben, sind dabei insofern berücksichtigt worden, als ihre verwandtschaft mit den andern handschriften wenigstens angedeutet wurde; zu festerer einreihung in das schema reicht ihr umfang nicht aus.



5. Das verhältnis der Fürstenbuch-handschriften.

Auch der archetypus der Fürstenbuch-handschriften war nicht fehlerfrei. V. 708 ist niht ausgefallen, vgl. sodann 155^h, 611^d, 1276^m? 1913^c, 2513^c? 2541^a? 2865^l? 3389^l?

An andern stellen wurde ein fehler im archetypus von dieser oder jener handschrift gebessert; zu dieser annahme zwingt das im weiteren verlauf näher dazulegende handschriftenverhältnis.

Vgl. 149^a (seit = sit in v. 148 wurde als seit = saget misverstanden; hs. 3. 4 bessern);

216 daz statt dô (da 1; stand im original de?), vgl. 2005;

865 an ausgefallen, von 3. 4 ergänzt;

1177 für statt fuort (3. 6);

1301 misten statt miste (3. 4), s. die anm.;

1436 ab (von 7) statt an (6);

3267 der statt den (2. 3);

3468 daz daz statt daz (6).

V. 717 und statt under (1. 2) könnten 3. 4 und 5. 6 von einander unabhängig geschrieben haben, möglicherweise lat under in 1. 2 aber auch nur den wert einer guten conjectur.

V. 2311 liest hs. 5 allein richtig waten gegenüber warten 1—3. 6, warden 4, ebenso v. 3727 wurben gegenüber wurden A. 6; da hs. 6 einen mischtext bietet, so lässt sich nicht mit sicherheit entscheiden, ob die richtige lesart von 5 aus der vorlage stammt oder nur den wert einer guten conjectur besitzt.

Die Fürstenbuch-handschriften zerfallen in zwei classen: zu A gehören 1—4. (9), zu B 5—7; über hs. 8 siehe oben s. XLV ff. Im allgemeinen verdient A den vorzug, sehr oft aber auch B. Zu grunde gelegt wurde A, dessen überlieferung in den hss. 1. 2 hinsichtlich des textumfanges unversehrt geblieben ist, in den hss. 3. 4 mehrfach kürzungen erfahren hat; in den vertretern von B liegt dagegen leider eine z. t. recht tückhafte textgestalt vor, was um so bedauerlicher ist, da der text von A durchaus nicht immer befriedigt.

B bietet gegenüber A die ursprünglichere lesart in folgenden fällen:

963 f. B der stift ze Wienne ein klöster gröz (hie A).

daz guot er (fehlt 2—4) sêre von ihm schôz (gje A).

1325 ff. B dô sprach der meister an der stet: A dô sprach der meister an der stat
weder durch sorg noch durch bet und aht ouch niht waz er in bat,
lâz ich in von der buoze stân. lâz ich in von der buoze stân — —

1392 B zwar ich treuwen (entrewen 6) A ich trawe daz ich nicht ensweich (enweich 3. 4).
nicht ensweich (entweich 6. 7).

1623 B Heinrich (Fridreich A);

2413 B ez (er A);

2581 B saelic (vnselich, vnseliger A);

2725 B tougenlichen (tugentlichen A);

2961 B dem (den 6; die A);

3049—68 sind in A durch homöoteleuton ausgefallen;

3677 ist in A sprach ausgefallen.

542 f. 1907 f. sind in A umgestellt, vgl. auch 4115^f.

Vgl. noch 56^l. 67^k. 267^l. 300^b? 327^h. 463^e. 539^l. 923^g. 1401^e. 1762^e. 1892. 2260 ff. 2485^f. 2503^d. 2595^m. 2955.

Die in B eingeschalteten prosasätze chronologischen inhalts (vgl. nach v. 134. 176. 754. 792. 880. 902. 970. 1076. 1506. 1532. 2118. 2290. 2314. 2318. 2400. 2418. 2466) fehlen in A; in hs. 1. (einmal auch in hs. 2) sind sie jedoch wenigstens durch freigelassenen raum angedeutet.

Mehrfach stehen die lesungen von A und B einander gleichberechtigt gegenüber; es ist dies unter bevorzugung von A für die definitive textgestaltung im apparat durch ein gleichheitszeichen (=) angezeigt worden, vgl. z. b. 186^k (vgl. 336^k). 1007^r. 1367^l. 2050^b. 2082. 2333 f. 2759^k. 2787^e. 3009^v. 3284 f. 3390^a.

In classe A scheiden sich die älteren, guten, vielfach übereinstimmenden handschriften 1 und 2 von den jüngeren, flüchtigeren 3 und 4, die so viel gemeinsames haben, dass die gleiche vorlage für sie anzusetzen ist. Es fehlen den hss. 3 und 4 die verse 155—157 (158). 648. 815 f. 913 f. 1091—3 (homöoteleuton). 1111 f. 1233 f. 1331 f. 1347 f. 1373 f. 1383 f. 3131 f. 3181 f. 3323—6. 3389 f. 3411—4. 3449—52. 3479 f. 3497 f. 3581 f. 3661 f. 3719 f. 3723 f. 3737 f. 3771—4. 3793 f. 3821 f. 10 3879 f. 3883 f. 4021—4. 4137—40; umgestellt sind in 3. 4 die verse 1683 f. 2111 f. 2125 f. Vgl. auch in beiden hss. den zusatz 2802ⁱ. Ihre zusammengehörigkeit erhellt auch aus folgenden beispielen: 73^f. 172^c. 190^b. 537^h. 715^b. 749^o. 1046^l. 1245^m. 1246^o. 1526ⁱ. 1646^f. 1754^d. 1823. 1860^b. 2057^k. 2346^v. 2428ⁿ. 2521 f. 2529 f. 2680^a. 2799. 2802ⁱ. 2935^d. 3004ⁿ. 3158. 3330. 3600^a. 3604. 3727 f. 3739. 3870 f. 15

Hs. 2 nimmt eine mittelstellung zwischen 1 einerseits, 3 und 4 andererseits ein. Stellt sich 2 überwiegend zu 1, so doch auch oft zu der lesart von 3. 4. 2—4 lesen gemeinsam: 6. 90^e. 218. 238^m. 444^b. 603^g. 611^c. 635. 659^r. 786^l. 818^d. 838^a. 849ⁿ. 866^l. 925ⁱ. 1127^k. 1174ⁱ. 1185^m. 1191. 1205^u. 1237^o. 1322^d. 1367^k. 1421^d. 1608^l. 1799^o. 1821^c. 1829ⁱ. 1876^d. 2171^c. 2503^e. 2563^g. 2564ⁱ. 2709^h. 2790. 2839^k. 2964^h. 20 3114^k. 3119^u. 3129^o. 3318ⁱ. 3456ⁱ. 3494. 4016^l.

Über hs. 9 siehe oben s. XLVII.

Wir wenden uns zur classe B.

Zusammengehörigkeit der hss. 5—7: vgl. 1237ⁿ. 1267^k. 1340^c. 1366^h. 1375. 1439ⁿ. 1524^g. 3007^u. 3007^v, der hss. 5. 6 (7 fehlt an den betreffenden stellen): vgl. 81^b. 25 158^p. 161^d. 191. 204^c. 210. 338ⁿ. 358^m. 463^d. 498^k (die vier pluszeilen nach 498 sind schwerlich durch homöoteleuton in A ausgefallen, vielmehr zusatz in 5. 6, der die beabsichtigte steigerung aufhebt). 503^d. 506^b. 507 f. 509^u. 510^b. 551^d. 566^p. 612^f. 623^f. 676^l. 818^o. 878^m. 930^b. 971^e. 986^l. 1012^c. 1014 f. 1030^b. 1045^h. 1058^s. 1110^a. 1187^p. 1205^u. 1370^b. 1535^k. 1563^b. 2097^m. 2115^p. 2885^c. 2964ⁱ. 3279^k. 3294. 30

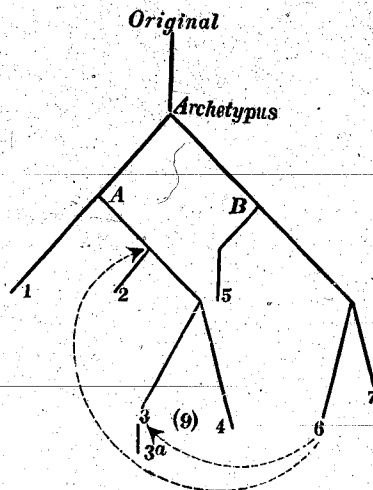
Im einzelnen wäre noch folgendes zu bemerken.

Hs. 5, die beste stütze für die echtheit einer lesart von A, insbesondere der hss. 1. 2, leidet selbst an manchen schreibfehlern und flüchtigkeiten: vgl. 44. — 77. 78. 80. 103 perg statt werd— 97^s. 177ⁱ. 240^a. 609^p. 976. 1101^b. 1958. 1989. 2075^g. 2602^c. 3575^o (derselbe fehler auch in 1). 35

Bei hs. 6, die auch sonst ihre eignen wege geht (vgl. 673 f. 754^d. 1176. 1228^p. 1243^g. 3282^g) ist auffallend, dass sie, obwohl zu B gehörig, daneben mehrfach berührung mit den hss. 2—4, insbesondere 3. 4 der classe A zeigt, mithin einen mischtext bietet. Die fülle der belege schliesst jeden zufall aus. Vgl. z. b. 215^f. 455^k. 771^d. 838^o. 1181^d. 1268^m. 1400^b. 1438^m. 1937^l? 2192. 2516^g. 2987^l. — 291^b. 297. 332. 40 334. 340^a. 379^l. 385^g. 400^a. 456^m. 474 f. 505^o. 517^l. 558^l. 570^a. 655ⁿ. 697^l. 736^o. 745^g. 790^a. 845^h. 891^b. 929^o. 946ⁿ. 1024^g. 1030^a. 1123^d. 1140^a. 1192. 1232^d. 1268^l. 1367ⁱ. 1454^d. 1541. 1600^b. 2021^c. 2773^a. 2789ⁿ. 2811^d. 2930. — 3673 f. fehlen in 3. 4. 6, sonst aber hat 6 im gegensatz zu 3. 4 einen unverkürzten text. — 3742^f. 3891^b. Ganz besonders nahe stellt sich hs. 6 in einigen fällen zu hs. 3: 1177^u. 2053^e. 3377^l. 3511^d. 45 3752^e. Durch dies gelegentliche zusammengehen von 6 mit vertretern der classe A wird die scheinbar engere verbindung zwischen 5 und 7 bedeutungslos, vgl. 1229^a. 1232^d. 1235^m. 1260^b. 1312^o. 1314^g. 1389ⁿ. 1489^l. 1521^b. 2996^a. Andererseits scheint zwischen

6 und 7 eine nähere zusammengehörigkeit vermutet werden zu dürfen, vgl. 1146^k. 1159^o. 1164^g. 1165. 1392^r. 3025^o.

Auch hier sei versucht, die handschriftliche überlieferung durch einen stammbaum zu veranschaulichen.



6. Die quellen.

Jansen Enikel hat im eingang der Weltchronik ausführlich den plan seines werkes, das er als buoch (v. 111. 11352. 11358) bezeichnet, vorgelegt. Er verheisst darin eine dichterische behandlung der biblischen, alttestamentlichen (v. 41—54) und der profanen (v. 55—82) geschichte und beruft sich dafür einige mal auf eine korönike (s. 2 anm. 7), häufiger jedoch auf ein buoch, mit dem bald die bibel (vgl. s. 99 anm. 2, s. 117 anm. 1, s. 156 anm. 1), bald Honorius Augustodunensis, bald die Kaiserchronik gemeint ist. Auf die bibel (138. 17764) beziehen sich die citate in v. 41. 88? 338 f. 477. 3602. 8672. 9233. 9344. 10646. 11417. 11830. 11832. (11836.) 13142. 13422. 17060? 17613. 17852. 244355; v. 45 heisst sie die küncliche lër, v. 4910. 17326 die geschrift, v. 342. 5178. 5534 das mare, v. 4831. 7460 diu buoch, v. 18767 das getiht; ein genaues biblisches citat findet sich 4838 ff. Johannes der höh ewangelistâ = Apoc. 7, 4; s. auch v. 11308. Vgl. noch als ich — gelesen hân 1404. 4296. 18646. also vant ich ez geschriben stân 17322. als man — für wâr seit 19804 vgl. 4475. 9235; s. auch s. 99 anm. 2. 156 anm. 1. Unter den citaten in v. 1563. 1650. 3186. 3227. 3476. 9389. 13172. 13386. 13512. 17060? 18400. 19226. 20994 ist Honorius zu verstehen, vgl. als ich — geschriben vant 1438. 3432? 3444? 9336. dar nâch vant ich geschriben stân 9385. In einzelnen fällen lässt sich schwer sagen, ob Enikel Honorius oder die bibel im sinne hat. Auf die Kaiserchronik endlich ist das wort buoch in den versen 20240. 20339. 20376. 21102. 21112. 21904. 23050. 24874. 25332 zu deuten, vgl. als ich ez geschriben vant 20292. man liset 21873. als ich von im gelesen hân 25132.

Ausser nachweisbaren citaten tut Enikel aber oft auch, um für seine darstellung grössere glaubwürdigkeit zu erwecken oder in folge phrasenhafter redseligkeit, einer geschriebenen quelle erwähnung, ohne dass ihm eine solche wirklich vorgelegen hätte; jedenfalls darf zahlreichen citaten von vornherein mistrauen entgegengebracht werden und mindestens zu gleichen teilen verdankt Enikel seine stoffe mündlicher überlieferung, die

freilich nicht selten von ihm misverstanden oder aus getrübler erinnerung nacherzählt wurde.

Andererseits wider überzeugt man sich leicht, dass hie und da geschriebene quellen, aus denen Enikel wenn auch indirect mancher der von ihm behandelten stoffe entnahm, verloren gegangen sein müssen, so z. b. für den Trojanerkrieg; für die geschichte von Kosdras und Eraclius (s. 420 ann. 7), für Nero (s. 454 ann. 1), für seine behandlung der Virgilsage (s. 463 ann. 3), für Karl den grossen (Heinkehrsage, s. 501 ann. 5; sage von der richtglocke s. 515 ann. 1), für den v. 27357 ff. eingeschalteten völker- und sprachenspiegel. Vgl. s. 22 ann. 1, s. 62 ann. 3, s. 67 ann. 2, v. 6674. 11438, s. 248 ann. 4, s. 255 ann. 4, s. 339 ann. 4, s. 343 ann. 2, s. 360 ann. 2, s. 379 ann. 1, s. 447 ann. 1, s. 449 ann. 1, s. 462 ann. 1, s. 485 ann. 8, s. 503 ann. 6, s. 518 ann. 1. 6, s. 520 ann. 1, s. 532 ann. 1, s. 549 ann. 2, s. 559 ann. 2 (?), s. 560 ann. 1, s. 572 ann. 1. 2 und diesen berechtigten und unberechtigten citaten einer geschriebenen quelle gegenüber solche, die eine mündliche tradition bezeugen: s. 379 ann. 1, s. 382 ann. 2, s. 390 ann. 3, s. 420 ann. 7, s. 434 ann. 2. 3, s. 443 ann. 2, s. 472 ann. 2, s. 503 ann. 6; s. 549 ann. 5.

Als eigentliche grundlage ist für Enikels Weltchronik das dritte buch der Imago mundi¹, des auch sonst in der älteren deutschen litteraturgeschichte als stoffquelle beliebten Honorius Augustodunensis² zu betrachten; es bot das dürftige schema für Enikels umfangliche, wortreiche darstellung, in welches er neben vielem andern vor allem die hauptbegebenheiten der alten e, sodann (v. 16889 ff. 20231—20410, 20943—21310; 21801—21950, 22219—22270, 22741—23432, 23649—23678, 24225—24370, 24583—24596, 24753—24880, 25129—25153, 25249—25520) grössere stücke der Kaiserchronik ihrem inhalte nach eingetragen hat, im einzelnen ebenso eigenmächtig wie sorglos verfahren, unbekümmert um richtige wiedergabe seiner vorlagen. Aus Honorius stammt auch der von Enikel mitten in seine reime nach v. 22284 (s. 428 ff.) eingeschobene, bis Gregor X. (1271—1276) fortgeführte papstkatalog³.

Eine deutlichere vorstellung von der beschaffenheit der hauptquelle Enikels gewinnen wir aber auf grund des letzten drittels der Weltchronik. Der von ihm benutzte Honoriestext war durch zusätze⁴ aus der sog. Epitome Sangallensis⁵ bereichert, die auch den Melker und Salzburger annalen zur grundlage diente. Wir begegnen diesen zusätzen zuerst in der prosa nach v. 23432 (vgl. die ann. auf s. 456), von da an fortlaufend, vgl. die ann. zu v. 24831, zur prosa nach v. 25520, zu v. 25521 u. s. w. u. s. w., und wenn wir ausserdem wissen, dass der frühere teil der Imago mundi des Honorius, mit Salzburger annalen zusammen gearbeitet, den titel Cronica Honorii trägt⁶, so können wir uns Enikels vorlage, seine korönike (s. 2 ann. 7) etwa folgendermassen reconstruieren: ihm lag eine handschrift österreichischer annalen vor, die mit der Imago

1) Ed. Migne, Patrologiae cursus latinus bd. CLXXII s. 165 ff. 2) Am rande des textes mit H bezeichnet. Vgl. über ihn Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen im mittelalter II⁶, 258 ff.; Giesebrecht, Gesch. der deutschen kaiserzeit IV, 400; H. Welzhofer, Untersuchungen über die deutsche Kaiserchronik des 12. jahrhunderts s. 56; Schröder, Deutsche chroniken I, 70; Anz. für deutsches altertum I, 74 f. VII, 178; Neue kirchl. zeitschr. VIII, 704 ff.; W. Gundlach, Heldenlieder der deutschen kaiserzeit bd. 3. 3) Ed. Migne, Patrol. bd. CLXXII s. 239 ff. 4) Woher aber stammen ihren inhalte nach v. 3199 ff. 3425 ff. 3490 ff. 3509 ff. 8443 ff.? s. die ann. 5) Vgl. Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen II⁶, 45 ff.; J. R. Dieterich, Die geschichtsquellen des klosters Reichenau bis zur mitte des 11. jahrhunderts, Giessen 1897 und dazu Neues archiv XXIII, 268. XXIV, 427 ff. XXV, 11 ff. 6) Wattenbach a. a. o. II⁶, 260 ann. 2.

mundi des Honorius eingeleitet wurde, oder, wie J. Lampel¹ sich ausdrückt, die Imago mundi in einer österreichischen ableitung (vgl. auch s. 541 anm. 4). Diese österreichischen annalen lassen sich nun noch näher aus einer grösseren prosa bestimmen, die nach Weltchronik 27652 eingeschoben ist und zunächst (s. 539 ff.) einen abschnitt Von den Königen, dann (s. 544 ff.) eine Babenbergische genealogie enthält. Für ersteren, der bis zum jahre 1167 reicht und von fehler und misverständnissen geradezu strotzt, vermutete ich schon früher² als quelle einen lateinischen auszug der Melker annalen und zwar aus deren Klosterneuburger überarbeitung und fortsetzung³. Für die s. 544 ff. mit dem titel Hie hebet sich an die fürsten von Österreich und von Steyr eingeschaltete, von Enikel für sein Fürstenbuch als schema benutzte genealogie verwies ich⁴ auf die sogenannte Continuatio Praedicatorum Vindobonensium⁵. Da sich nun Enikel im Fürstenbuch 1089 ff. 1115 f. für seinen bericht einmal auf ein buch beruft, das ihm der Wiener Schottenabt gegeben und das er im Schottenkloster selbst gelesen habe, er also beziehungen zu jenem kloster unterhalten haben muss, so könnte man denken, dass auch für die Weltchronik ihm die historische quelle von dort aus zugänglich gemacht wurde. Schon Lampel⁶ hat an die gleichzeitige annalistik im Schottenkloster zu Wien erinnert, die freilich nur zum kleineren teil erhalten ist: erhalten in dem bekannten annalen-codex nr. 926 der Wiener hofbibliothek (B 2^o): verloren aber sind die beiden Schottenhandschriften, deren eine noch in der dritten Klosterneuburger fortsetzung erkennbar⁷, deren andere in verbindung mit der zweiten Heiligenkreuzer fortsetzung im Klosterneuburger codex (nr. 364 der Wiener hofbibliothek G^o) verwendet worden ist.

Die überlieferung der sog. Wiener Dominikaner-annalen, mit denen sich Enikels dem abschnitt Von den Königen angefügte Babenberger genealogie enge berührt, würde sich mit der annahme, Enikels vorlage sei eine handschrift des Wiener Schottenklosters gewesen, gar wol vereinigen lassen. Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ist ein überwiegend flüchtiger auszug⁸ aus den Melker annalen, der ersten und zweiten Klosterneuburger, der beiden Heiligenkreuzer fortsetzungen und der Continuatio Vindobonensis, verbrämt mit mancherlei sagenhaftem, wie wir ähnliches bei Enikel finden, woraus schon Wattenbach⁹ auf eine von beiden gemeinsam benutzte populäre chronik schloss. Bekanntlich giebt es von dieser compilation eine alte deutsche bearbeitung¹⁰, in welcher jedoch die auf die Dominikaner bezüglichen angaben fehlen und die deshalb auf einer der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium voraus liegenden vorlage beruhen muss¹¹.

1) Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung V, 658. 2) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 49. 3) Continuationes Claustroneoburgenses I. II. SS. IX, 607. 613. 4) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 50. 64 anm. 32. 5) SS. IX, 724 ff. 6) Mitteilungen V, 657 f. 7) SS. IX, 483. 605. 8) Redlich, Mitteilungen III, 520 vgl. 513. 9) SS. IX, 606 und Redlich a. a. o. s. 521. 10) Redlich a. a. o. s. 527. 11) SS. IX, 725. 12) Unter dem titel Chronik von Österreich, herausg. von Zeibig, Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen IX, 355 ff. XIV, 9. Vgl. auch unten s. 596 lesarten. 13) Wenn Lampel, Mitteilungen V, 658 bemerkt, die vorlage der deutschen bearbeitung könne für Enikel nicht in betracht kommen, weil sie 'jene nachricht über die zweite heirat der herzogin Agnes von Kärnten, die Enikel und die lateinischen Dominikaner-annalen (SS. IX, 729) enthalten', nicht bringe, so ist dies ungenau ausgedrückt. Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium nennt zum jahre 1249 (SS. IX, 727) überhaupt nur den namen der tochter Gertruds von Mödling und Hermanns von Baden, dazu noch einen falschen (Maria statt Agnes), und erst später, zum jahre 1270 (SS. IX, 729) erwähnt sie, dass Ottokar von Böhmen die witwe Ulrichs von Kärnten seinem vasallen Ulrich von Heunberg vermählte. Während die erste stelle genau in der deutschen, von Zeibig veröffentlichten bearbeitung widergegeben ist, fehlt hier die zweite,

Wir werden demnach berechtigt sein, auch für das Wiener Schottenkloster ähnliche volkstümliche Jahrbücher anzunehmen, wie sie die Dominikaner in Wien in der für die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium* verwerteten populären Chronik besaßen, Klosterneuburg in seiner deutschen Chronik von Österreich. Dass allerlei vorhanden war, was uns nicht mehr erhalten ist, steht jedenfalls fest¹.

In diesem Zusammenhang sei gleich bemerkt, dass der der Weltchronik beigegebene Anhang II, der wol sicher als Enikels Eigentum angesprochen werden darf, während Anhang I eher von einem Nachahmer herrührt², sich gleichfalls auf die soeben besprochenen Quellen zurückführen lässt (s. s. 579 Anm. 1. 2, s. 583 Anm. 5, s. 587 Anm. 1. 4, s. 591 Anm. 5—8, s. 592 Anm. 3, s. 593 Anm. 4. 7. 9, s. 594 Anm. 6, s. 595 Anm. 4. 5), die freilich auch hier nur den Ausgangspunkt für Enikels sagenhafte und novellistisch ausgeschmückte Darstellung (s. s. 579 Anm. 10, s. 580 Anm. 2, s. 581 Anm. 10, s. 593 Anm. 4) bieten.

Und nicht anders ist es beim Fürstenbuch. Die Babenberger Genealogie (s. 544 ff., vgl. besonders Anm. 1. 2) gibt nur den Rahmen, in den zunächst Enikels Reimgewebe eingespant ist (vgl. s. 599 Anm. 1, s. 602 Anm. 1. 2, s. 616 Anm. 3. 4), bis es ihn schließlich bei der sagenhaften Lebensdarstellung des letzten Babenbergers sprengt. Die eingeschalteten Prosasätze chronologischen Inhalts, wie sie sich in der Handschriftenklasse B des Fürstenbuches finden (s. oben s. LXI, 45 ff.), bestätigen diese Vorlage trotz einiger falscher oder von ihr abweichender Zeitangaben. Gelegentlich hat das Fürstenbuch noch aus andern schriftlichen Quellen geschöpft: die näheren, sicher sagenhaften Mitteilungen (v. 1087 ff.) über die Erwerbung der Steiermark durch Leopold V. (VI.) will Enikel einem im Wiener Schottenkloster gelesenen Buche (1100) entnommen haben, das nicht mit der Babenbergerischen Genealogie — sie wird v. 118. 134. 918 als buoch, v. 4. 9. 1582. 4216 als Krönike citiert, während die Berufungen 780. 820 zunächst unbestimmbar bleiben — identisch sein kann, da diese Prosa jene Notiz nicht hat. Ebenso stellt sich in einzelnen Fällen das Fürstenbuch durch seinen im Vergleich mit der Babenbergerischen Genealogie reicheren Inhalt näher zur ausführlicheren Fassung der *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium*, vgl. s. 625 Anm. 4, s. 626 Anm. 1, s. 636 Anm. 2, s. 642 Anm. 2, s. 643 Anm. 1, s. 644 Anm. 2, s. 653 Anm. 5. An andern Stellen aber versagt auch diese und es fragt sich, ob nicht einige weitere Anekdoten (s. s. 602 Anm. 3, s. 617 Anm. 4,

jedoch wol nur zufällig, denn sie steht, wenn auch missverstanden, in einer zweiten Handschrift, der Hs. 9 von Enikels Weltchronik, bl. 446^b. Die Enikelsche Prosa 547,30 f., für die nur die erste Stelle in Betracht kommt — für 686,8 ist Enikels Verfasserschaft mehr als unwahrscheinlich — weicht hier also sowohl von der lateinischen wie von der deutschen Fassung der *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium* ab, wenn es in ihr ohne jede Namensnennung heisst die ain ward Herzogin ze Kärnt. Vgl. *Zeitschr. für deutsches Altertum* XXVIII, 64 Anm. 32. 1) Wattenbach, *Deutschlands Geschichtsquellen* II⁶, 317. [Über die von Jansen Enikel benützte, im Schottenstift angelegte österreichische Chronik s. jetzt noch K. Uhlirz, *Quellen und Geschichtsschreibung in: Geschichte der Stadt Wien* II, 50 f. (Separatdruck s. 16 f.)] 2) Bei manchen mit der Weltchronik (s. das Glossar) übereinstimmenden Wendungen wie der (und) volgt im ze allen ziten mit 12. 20, freissam 15, biderman 33, wan er was grözer tugent vol 45, nähende witen 58; mit rouß und mit brant 118, des mohten si im niht entwenken 131, sö wart niht lenger gespart 138, die hüt ziehen über diu ören 140 sprechen doch reine wie fremd hemt 28, man:lant 108 gegen Enikel, desgleichen die Verbindung in dem Holz und dem gevilt 86 (Enikel sagt in (über, durch) Holz und in (über, durch) heide W. 1222. 6948. 10402; gevilde begegnet bei Enikel nicht), södann mensch 16 als neutrum (Enikel unbekannt); auch die Metrik ist noch roher als die Enikels.

s. 621 anm. 4, s. 622 anm. 1), für die eine directe quelle sich sonst nicht nachweisen lässt, etwa ebenfalls jenem v. 1100 citierten Schottenbuche entstammen, aus dem sie Enikel erzählt wurden. Ist dort auch die quelle für den das Fürstenbuch einleitenden kurzen abriß der ältesten geschichte Wiens zu suchen? — Auch für das Fürstenbuch fehlt es ⁵ übrigen nicht an parallelen, wo gleichfalls geschichte und sage vermisch erscheint: auf die ähnlichkeit mit dem Chronicon rhythmicum Austriacum¹ hat Wattenbach² bereits aufmerksam gemacht (vgl. s. 554 anm. 3, s. 566 anm. 1, s. 591 anm. 5, s. 627 anm. 2, s. 636 anm. 4) und auch an die jüngere deutsche reimchronik von c. 1327 im Zwettler stiftungsbuche³ mag vorübergehend erinnert werden.

¹⁰ Das verhältnis der Weltchronik Enikels zur Kaiserchronik⁴ erheischt eine etwas eingehendere besprechung, insofern es gilt, die bisherige auffassung desselben als irrig zurückzuweisen. Massmann⁵ vertrat die ansicht, Enikel fusse auf der jüngeren (richtiger jüngsten) bearbeitung der Kaiserchronik und Schröder⁶ ist ihm hierin gefolgt, während Welzhofer⁷ von einer ausplünderung der Kaiserchronik durch Enikel 'nach ihren älteren ¹⁵ und jüngeren texten' spricht. Auf eine benutzung der redaction C der Kaiserchronik schloss man aus dem umstande, dass Enikel wie diese mit Friedrich II. schliesst. Allein diese übereinstimmung ist eine zufällige. Nachdem Enikel v. 25249—25520 (vgl. K. 7806 ff.) Constantin behandelt hat und dann plötzlich zu Karl dem grossen (vgl. K. 14282 ff.) überggesprungen ist, den die Kaiserchronik auch nach einem Constantii, ²⁰ jedoch nach Constantin VI., dem sohne Leos und der Irene, folgen lässt, hören die engeren beziehungen Enikels zur Kaiserchronik auf. Nur gelegentlich zeigen sich bei Karl dem grossen noch berührungen ganz allgemeiner art, die im gleichen stoffe ihre begründung finden (vgl. s. 498 anm. 2, s. 502 anm. 2, s. 513 anm. 1, s. 518 anm. 1); bei Friedrich II. fehlt es selbst an solchen. Für die benutzung der redaction C kann man sich kaum auf ²⁵ v. 57 ff. (s. die anm.), 20229 (die irs rātes pfāgen = K. 58 C, vgl. W. 21547. 24949), 21008 (Ormenienlant K. 316 C; Armenie A, Armenien B), 24831 (s. die anm.) berufen, wol aber lässt sich mit sicherheit der nachweis führen, dass nur die redaction B Enikel vorgelegen haben kann: zu v. 16885 ff. (vgl. s. 405 anm. 3). 19366. 21076. 21119—21174 fehlen die entsprechenden verse in der redaction C der Kaiserchronik.

³⁰ W. 20382 in aller heiligen ère vgl. K. 188 AC dem almehtigin gote ze èren u. s. w.
B an aller heiligen ère.

W. 21832 daz er alle die hiez lān vgl. K. 636 AB die hiez der kunic ūz lāzen
(hs. 16 die hiez er alle lāzen).

C die hiez er machen lāre.

³⁵ W. 21905 Agrippā vgl. K. 670 AC Agrippinā (Agrippā).

B Agrippā.

W. 25145 Constantinus statt Constantius vgl. K. 7624 AC Constantius (hs. 2 Constantinus).
B Constantinus.

⁴⁰ Durch die folgenden beispiele ist andererseits auch die benutzung der redaction A ausgeschlossen.

1) SS. XXV, 349 ff. 873; Redlich, Mitteilungen III, 522. 2) Geschichtsquellen II⁶, 482; SS. IX, 725. XXV, 350. 3) Fontes rerum Austriacarum. Diplomataria et acta III, 1 ff., vgl. Archiv für österreichische geschichtsforschung LXXVI, 309; Wattenbach, Geschichtsquellen II⁶, 380. 4) Sie ist am rande des textes mit K. bezeichnet und nach Schröders ausgabe, ⁴⁵ in ihren jüngeren bearbeitungen B und C nach der verszählung in Massmanns ausgabe (M) citiert. 5) Kaiserchronik I, XI. III, 42. 103. 228. 231. 6) Deutsche chroniken I, 75 f. 7) Welzhofer, Untersuchungen über die deutsche Kaiserchronik s. 15.

- W. 20317 f. der selb hiez Mercurius, K. 129 f. A ûf ainer irmensiule
 pfaffen, heiden nennent in sus. stuont ain abgot ungehiure.
 B ze eime gote der hiez Mercurius.
 daz buoch nennet in sus.
 C ûf einer irmensiule hôch 5
 stuont ein abgot, daz volc dar
 umbe zôch.
- W. 21024. 21290 unde ûf ein siul getragen. K. 624 AC irmensûl
 B sûl.
- W. 21162 Bockbärten und Ingelheim. K. 382 A Boëbarte der ze huote; 10
 Andernâche ain stat guote,
 Ingelhaim der ze huote.
 B fasst 382 und 384 zusammen:
 Boëpart unde Ingelnheim.
 C fehlt. 15
- W. 23047 des wil ich niht vermeiden, K. 4128 A er hiez ir den pûch ûf sniden:
 die muoter hiez er sniden. (Schröder 4109) er sprah, er wolte sehen ân zwivel.
 B er hiez [ir] den bûch [lip] ûf sniden;
 desn wolde er niht vermeiden.
 C er hiez sie balde ûf sniden: 20
 er wolde sehen und niht vermeiden.

Vgl. übrigens s. 389 ann. 7.

Aus gelegentlicher berührung mit andern schriften des Honorius (vgl. die ann. zu v. 141. 327. 1129. 3129. 3186. 11309), sowie mit der *Historia scholastica* des Petrus Comestor¹ (vgl. die ann. zu v. 677. 721. 2781. 6158. 6745. 7678. 8170. 25 8572. 8695. 8731. 8945. 9311. 10592. 12031. 18041. 18165) lässt sich eine directe benutzung durch Jansen Enikel nicht mit sicherheit behaupten; indirect aber hat zweifellos die *Historia scholastica* Enikels widererzählung der alttestamentlichen geschichten beeinflusst; vgl. s. 228 ann. 1. Die apokryph-jüdische tradition, auf die sich die *Historia scholastica* wiederholt stützt, sie ist auch für Enikel eine hauptquelle gewesen (s. s. 36 30 ann. 2. 3, s. 65 ann. 1, s. 88 ann. 2, s. 120 ann. 5, s. 129 ann. 1, s. 130 ann. 2, s. 143 ann. 3, s. 146 ann. 1, s. 147 ann. 1, s. 148 ann. 1, s. 161 ann. 6, s. 166 ann. 1, s. 171 ann. 1, s. 178 ann. 3, s. 179 ann. 3, s. 212 ann. 1, s. 226 ann. 3, s. 227 ann. 3, s. 330 ann. 3, s. 336 ann. 3, s. 338 ann. 1 (?), s. 339 ann. 2, s. 346 ann. 1, s. 360 ann. 2, s. 361 ann. 5, s. 518 ann. 6), die er oft citiert, wie aus der 35 folgenden zusammenstellung hervorgeht. Vielleicht darf man die reiche kenntnis jüdischer sagenvarianten bei ihm u. a. auch aus dem verkehr erklären, in dem er, der aus dem handelsstande hervorgegangen war und selbst gewerbetreibender gewesen zu sein scheint, mit der Wiener jüdischen bevölkerung gestanden haben mag. — Vorübergehend wird einmal Augustins erwähnung geton. (21883). 40.

Neben den bestimmteren, sich auf schriftliche quellen beziehenden citaten in der Weltchronik stehen, wie bereits angedeutet wurde, andere, die allgemeiner gefasst sind und überwiegend von einer reichen mündlichen überlieferung zeugnis ablegen, so oft auch hier freilich phrasenhafte verwendung sich einmischet. Gar häufig beruft sich Enikel auf gewährsmänner, die der buoch wârû gelêrt (3154), auf die pfaffen, die meister, 45 die so geschriben, so ausgesagt hâten, es so wûssten, es so in den bûchern gelesen hâten. Vgl. es jehent sümlich pfaffen — sümlich begimment ouch jehen 3157 ff.; als uns die

1) Vgl. über ihn Schröder, *Das Aneenge* s. 46 ff.

pfaffen habent geseit 3395; die pfaffen schribent — alsus 3460. 22278. 23440 (an erster stelle birgt sich Honorius unter dem von Enikel formelhaft verwendeten citat); näch der geschrift der pfaltheit (Petrus Comestor?) 12073; etlich pfaffen sprechent, dem gegenüber hört ich liut sagen dâ bi 11089 ff.; sô jehent sünlich pfaffen, dem gegenüber sô jehent etlich liute 11329 ff.; nû jehent di juden, die heiden alt, dem gegenüber sô sprächen die pfaffen manievalt 21817 ff.; auf jüdische gewährsteute verweist Enikel auch sonst gelegentlich: 9376. 9384. 12077. daz ist den juden; den pfaffen kunt 17860, vgl. noch 4674; die pfaffen nennent — alsus 13500 (Honorius). 14550. 18362 (Honorius). 22106. 22166. 22682; pfaffen. heiden nennent in (Mercurius) sus 20318; daz ist den wisen pfaffen kunt 22700.— 8813 ff. nennt uns Enikel einmal einen seiner geistlichen gewährsmänner mit namen: ein pfaffe, der zu Wonawicz in Böhmen ansässige pfarrer Friedrich, habe ihm nach einer schriftlichen quelle die geschichte (rede) vom tode Urs erzählt. die meiste habent mir verjehen 9511, vgl. s. 178 anm. 2, 179 anm. 1; alsô hât man mir geseit, die meiste, für die wârheit. an den buochen habent si ez gelesen. — doch habent si einer strit: die juden jehent u. s. w. 9371 ff., vgl. 12383. Vgl. auch die wisen 3069. 21838, die alten 3063. Noch allgemeiner gefasst sind berufungen wie als ich die liut hær jehen 11321, vgl. 11095; als ich hær sagen 13599; sit mir diu menig gestet schön 11353; daz predigt man uns und seit 1140; als man seit 1764. 6733. 9873. 13475. 15344. 15398. 16648. 19868. 24252. 27808. 28005; als man uns hât geseit 17236; als ich (ez) hân — vernomen 3232. 10837. 16511. 16822; als ich von in vernomen hân 15384; daz (doch) hân ich dick vernomen 3072. 3121; als ich — gehært hân 3492. 4475. 6160. 16946. 22748. 27718. 27734. 27918; als ich hær sagen 13599; als ich vor mir gehært hân 19856, vgl. s. 248 anm. 3; als man mir — verjach 28106; doch wart mir daz bekant 28017; oder negatir des hân ich — niht gelesen 11336; des ich noch niht vernomen hân 22702; des hân ich von im niht vernomen 20426; ich enweiz niht wie u. s. w. 20181; ich kan niht wol wizzen wie u. s. w. 20414; daz ist mir leider unbekant 22181; daz seit niht daz mere 22706.

Im Fürstenbuch treten die berufungen auf eine schriftliche quelle verglichen mit denen, die sich auf mündliche überlieferung beziehen, in den hintergrund; phrasenhafte verwertung der gegebenen formeln hat auch hier oft stattgefunden. Vgl. citate wie als ich von im geschriben vant 934, als ich las 1122. 1236, von dem selben ich hie las 1220, als ich hörte unde las 1084, als mir die alten habent geseit 8, als man mir hât geseit 126. 1112; mir ist ouch von im geseit 165, als man seit 1517. 1722. 2532, alsô hât man mir verjehen 150, als ich von im gehört hân 168. 2140, (als) ich hân vernomen 191. 818. 831. 1105. 1128, vgl. 2156 f.; mit bezug auf die heldensage; man seit 3604, wir haben vil dicke vernomen 3609. Einige weitere berufungen werden im folgenden abschnitt berührt werden.

Beachtung verdient die art, wie Enikel kritik übt, wo die auffassungen über eine und dieselbe begebenheit aneinander gehen. Er nimmt nicht jeden bericht, der ihm schriftlich oder mündlich zukam, auf treu und glauben an. Wo er der Kaiserchronik nacherzählt (W. 24349 ff.), Vespasian habe bei der einnahme von Jerusalem dreissig juden für einen pfennig verkauft, fügt er hinzu, er wüsste nicht, ob die geschichte wahr oder unrichtig sei und er berichte deshalb nur ungerne darüber; allein seine quelle erzähle so, er möchte aber die verantwortung nicht übernehmen, halte vielmehr eher die geschichte für ein wunder, d. h. für ungläublich. — Auch im Fürstenbuch (1087 ff.) will Enikel die angabe, bei der abtretung der Steiermark an Österreich sei jeder ritter auf drei helblinge, jeder bauer nur auf ein einziges ort abgeschätzt worden; nicht als unumstösslich wahr in anspruch nehmen; er erzähle nur, was er darüber hier und dort gehört habe. — Sehr eingehend erwägt Enikel (W. 3043—3182) die ansichten über den

ursprung der drei stände, des adels, der freien und der dienenden, die von Nochs söhnen abgeleitet werden. Er selbst habe immer den glauben gehabt, wir stammten alle von Adam und Eva, gleichviel ob herr oder knecht. Dem entgegen aber behaupteten die Römer, sie wären die eigentlichen herren der welt, weil Rom die erste stadt gewesen, die je von menschenfuss betreten worden sei. Er will darüber viel bei solchen, die gelehrt 5 wären, herumgefragt haben: einige hätten ihm gesagt, von gott selbst rühre eine derartige institution nicht her, andere hielten an der geschichte von Noah fest; zur gewissheit habe er nirgends gelangen können, deshalb stelle er die sache gott anheim: der weiz die wärheit wol. — Über Mosis tod sind gar verschiedene berichte im schreunge (W. 9311 ff.). — Ob David den mörder Sauls habe hängen oder ob er ihn in ehrenvoller weise mit dem 10 schwert habe tödten lassen, darüber wolle er nicht entscheiden; beide ansichten hätten ihre vertreter (W. 11089 ff.). — Über den vater Samsons werden gleichfalls zwei versionen mitgeteilt (W. 11329 ff.), der name des salomonischen würmchens Schamir wird nach der geschrift der pfafheit und nach jüdischer überlieferung citiert (W. 12071 ff.). — Auch das sei bestritten, ob Augustus oder Christus den frieden in die welt gebracht habe 15 (W. 21817 ff.). — Am schluss der Weltchronik endlich (28945 ff.) berührt Enikel noch die abweichenden berichte über den tod kaiser Friedrichs II.: ob er gestorben und bestattet sei, oder ob er, wie viele glauben, noch heute fortlebe: welhcz under den beiden si, des macs bin ich worden fri. Igl. auch W. 13674 ff. 16927 ff. 20192 ff. 20910 ff. A 2, 151 ff. Ähnlich vorsichtig drückt er sich im Fürstenbuch v. 1111 f., jede verantwortung ablehnend, aus: doch sag ichz niht für ein wärheit, ich sagz als man mir hât geseit, oder er gestecht offen sein nicht-wissen ein, vgl. W. 21026. F. 56. 2152. 2155.

7. Name, stand und lebenszeit des dichters.

Über die person des dichters, falls man ihn einen solchen nennen darf, erhalten wir allein aus seinen werken einige kunde¹. Er hat sich in beiden mit namen genannt: 25 in der Weltchronik sagt er v. 83 ff., er sei zu Wien mit haus ansässig und heisse Johans der Jansen enikel, und im eingang des Fürstenbuches wiederholt er v. 19 ff. dasselbe mit den worten: ich bin Jans genant. — hern Jansen eninehel heize ich; des mac ich wol vermezzen mich, daz ich ein rechter Wiener bin. Er heisst also Johannes, in verkürzter form Jans und ist enkel eines herren Jans oder 'der Jansen enikel', d. h. aus 30 dem geschlechte der Janse. Vor der zeit unseres dichters finden wir den taufnamen Jans äusserst selten² in Österreich belegt, häufiger dagegen im 14. jahrhundert und insbesondere oft im Urkundenbuch des stiftes Klosterneuburg³. Die namensform deutet auf fremden ursprung. Die früher von mir bevorzugte ansicht, Enikels wol dem handelsstand angehörige familie möchte aus den Niederlanden eingewandert sein, habe ich längst 35 aufgegeben; die familie dürfte vielmehr slavischer herkunft, ursprünglich etwa in Böhmen zu hause gewesen sein⁴. An die haltlose vermutung, Jansen Enikel habe zu dem in den

1) Im folgenden verwerte ich meine früheren, ausführlicheren, in der Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 35 ff. veröffentlichten studien, deren gelegentlich weit gehende schlussfolgerungen ich heute nicht ohne einschränkung vertreten möchte, vgl. auch Lampel, Mitteilungen 40 des instituts für österreichische geschichtsforschung V, 656 f. 2) Zeitschr. für deutsches altertum. XXVIII, 57 anm. 6. 3) Fontes rerum Austriacarum, 2. abteilung, bd. XXVIII. 4) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 57 anm. 8; die charakteristik der Böhmen (W. 27579 ff. vgl. die der Österreicher W. 27537 ff., insbesondere v. 27558 ir herz ist untriuwen vol) ist nach keiner seite hin beweiskräftig, weil Enikel hier nach vorlagen (vgl. s. 532 anm. 1) 45 arbeitet, aber darf etwa in diesem zusammenhang W. 25625 citiert werden, wo Pils, Pilsen für Wilzen überliefert ist?

jahren 1009—1627 blühenden, ritterlichen, nachher freiherrlichen geschlecht der Enenkel, herren zu Albrechtsberg, Hoheneck u. s. w. gehört, sei hier nur vorübergehend erinnert, anderer ebenso windiger hypothesen ganz zu geschweigen¹.

Enikel war kein adliger, sondern bürgerlicher abkunft und lebte in guten verhältnissen, da er ein eigenes haus in Wien besass. Ein verwandter von ihm (sein vater?) war jener hern Jansen sun, den das Fürstenbuch v. 2434 als einen der zwölf jungen Wiener bürger aus angesehenen familien nennt, denen herzog Friedrich der streitbare, als er nach 3½-jähriger verbannung im jahre 1239 nach Wien zurückkehrte, besondere ehren und gnaden zu teil werden liess (v. 2419 ff.). Der bürgerliche stand unseres chronisten lässt sich vielleicht noch weiter aus seinen werken dahin bestimmen, dass wir ihn der gewerbtreibenden classe zuweisen dürfen. Auf jeden fall hatte Enikel zum handelsstande nähere beziehungen; er zeigt sich mit den kaufmännischen verhältnissen vertraut. So wird z. b. in der Weltchronik da, wo der junge Joseph nach Aegypten verkauft werden soll (5041 ff.), ausführlich das geschäftliche beim kaufvertrage behandelt²; ähnliches wiederholt sich, wo Joseph dem Pharaon übermittle wird (W. 5077 ff.) und auch später (5707 ff. 5739 ff. 5775 ff. 6067 f. 6089, vgl. s. 118 anm. 1), wenn Joseph in voraussicht der kommenden hungri-jahre kornverkäufe macht, steht das geschäftliche im vordergrund. Enikel erzählt so etwas mit behagen. Der geschäftsmann verrät sich auch in der kenntnis des geldwesens: verschiedentlich erwähnt Jansen Enikel münzen wie Augustinær, Augustin (W. 20403. 21846. 25164. 28770), Bernær (W. 20404. 28764), Venedigær (W. 28768), Wiennær (W. 21870)³; vgl. auch die verse F. 1087 ff. 1128 ff. mit den termini: silberine houfen (1098), pfenninge (1102), helbelinge (1108), ort (1109), schilling (1135. 1139), pfundelin (1141). In der Weltchronik 26543 ff. lässt er sich über die österreichischen rechtszustände ironisch aus, indem er sagt: bei uns stehen nur zwei rechtssätze in allgemeiner geltung: 'für nichts giebt es nichts' und 'ein pfennig gilt zwei helblinge, falls sie echt sind'. Dem ersteren scheinen auch Enikels dichterische gestalten zu huldigen, die sich um lohn (miete) zu jeder tat bereit finden lassen (W. 15038 ff. 15106. 15119. 16430. 16636. 16638 ff. 26031 ff. 26042. — A 2, 71 ff. —). Im Fürstenbuch 1697 ff. preist der dichter herzog Leopold den glorreichen, dass er freigebig den Wiener kaufleuten 30000 mark geliehen habe, um dadurch ihrem handel grössere ausbreitung zu ermöglichen, und er legt ihm die worte in den mund, bei ihnen, den kaufleuten, sei das gold ebenso gut verwahrt, wie in seiner eigenen schatzkammer. Anschaulich erhalten wir dann gleich darauf ein weihnachtsfest geschildert (F. 1715 ff.), das der herzog im kreise seiner bürger zu Wien begeht. Alles zieht ihm entgegen und bringt gaben, voran die hausgenossen, dann die kaufleute, die wildwerker⁴ und die andern

1) Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 37 f. Die ebenda s. 36 von mir widergegebene vermutung F. P. von Smitners hat jetzt K. Uhlirz a. a. o. s. 59 [25] anm. 1 als unhaltbar erwiesen. 2) Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 38 f. 3) Vgl. Massmann, Kaiserchronik III, 551. 4) Vgl. für sie auch Fürstenbuch 977 ff. Meine früher (Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 40 ff.) ausgesprochene vermutung, Jansen Enikel, der sich in schneiderkünsten wol unterrichtet zeigt (W. 1435 ff. 2837 ff. 6853 f. 7249 ff. 12930 ff. 12951 ff. 16033 ff.), habe zur wildwerkergilde gehört und sei vielleicht mit jenem civis Wienensis Johannes identisch, der nach einer urkunde des Wiener Schottenklosters vom 6. december 1272 sein grundstück in der wildwerkerstrasse diesem kloster untertänig machte (ebenda s. 44. 62 anm. 24), wage ich heute nur noch anmerkungsweise zu widerholen, obwol mir auch jetzt noch die beziehungen gerade der Wiener Schottenmönche zu den kürschnern für die früher aufgestellte hypothese nicht ganz bedeutungslos erscheinen. Dass die Wiener Schottenmönche sich mit pelzhandel und krämerei beschäftigten, ja sogar die bezeichnung Schotten als gleichbedeutend mit

zünfte, wie die krämer, schlächter und bäcker. Der herzog dankt und gestattet ihnen eine bitte als zeichen seiner huld. Die kaufleute verlangen und erhalten eine gerechtere gegen die dienstmannen, die ihnen stark verschuldet seien. Das historische factum, das zu grunde liegt, fand Enikel in seiner quelle vor, die lebendige darstellung aber kommt auf seine rechnung. Man erkennt, dass er selbst den kreisen angehört, die er hier uns schildert. Diese aber sind die glieder eines mächtig emporstrebenden bürgerstandes.

Wenn diese erwägungen richtig sind, dann dürfen wir uns vielleicht den lebenslauf Jansens Enikels folgendermassen vorstellen. In guten verhältnissen aufgewachsen, lebte er als gewerbetreibender¹ bürger und hausbesitzer in Wien. Er mag, von haus aus geistig angeregt und nicht ohne interesse für deutsche litteratur, erst im mannesalter musse und gelegenheit gefunden haben, den gesichtskreis seines wissens im umgang mit 'gelehrten' leuten, 'pfaffen und meistern' zu erweitern, insbesondere scheint er zu den Wiener Schottenmönchen in engere beziehungen getreten zu sein, vgl. ausser F. 963—970. 1090. 1115. 1123—1127. 1670 ann. 2297 f. auch W. 27603 ff. und, wenn auch entfernter, W. 1541 ff. 27564. Sollte sich Enikel schliesslich ganz dorthin zurückgezogen haben? Mit den örtlichkeiten des klosters ist er wol vertraut, in seinen räumen wurde ihm für sein Fürstenbuch wenigstens ein teil des quellenmaterials zugänglich gemacht. Im verkehr mit diesen mönchen, die ihm aus ihren büchern und nach hörensagen manches geschichtchen geistlichen und profanen inhalts erzählt, ihm einblicke in die eigene büchersammlung gewährt haben werden, kam er möglicherweise erst auf den gedanken, selbst sich schriftstellerisch zu versuchen. So würde sich auch am leichtesten Enikels unglücklich mangelhafte kenntnis der lateinischen sprache verstehen lassen. Mögen die zahlreichen fehler in den archetypen der beiden Enikelschen werke teilweise darin ihre erklärung finden, dass unser reinchronist seine verse einem schreiber in die feder diciterte — für das Fürstenbuch ist dies wol sicher anzunehmen (s. s. 599 ann. 2) —, dessen niederschrift er dann aber nicht sorgsam genug durchcorrigiert hat —: die missverständnisse seiner lateinischen vorlage können zum grössten teil nicht der überlieferung dieser vorlage, sondern nur ihrem benutzer und interpreten zur last gelegt werden. Auch in andere dichtungen des deutschen mittelalters haben sich ja nicht selten irrtümer bei der wiedergabe der quellen eingeschlichen — ich erinnere in diesem zusammenhang nur an dichter wie Rudolf von Ems² und Ulrich von Eschenbach³ —, sie verschwinden aber vor Enikels schnitzern, die kaum den classischen beispielen aus unserer ältesten althochdeutschen litteratur etwas nachgeben. Wer würde wol den grund erraten, weshalb Enikel (W. 4553) den jungen Jakob anstatt nach Haran oder Mesopotamien in Achayam zu Taban wandern lässt, hätte uns nicht Honorius in den sätzen Jacob vixit 147 annos. Huius tempore fuit diluvium in Achaia den schlüssel für das missverständnis, oder wer hätte sonst jemals von Mosis rater Athenas (W. 6173) gelesen, den sich Enikels phantasie aus den Honorius-sätzen Cecrops Athenas condidit. Moyses filius huius vixit 120 annos schuf! Und nicht viel anders ist es mit Eber, dem rater Abrahams (W. 3567), und Aram, dem sohne des Joseph (W. 6158). Wem solche böcke passieren, dem sehen wir falsche casusformen bei namen (W. 6986. 7066. 14271? 19779 ff. 19829. 20330) schon nach und wir lassen es ihm auch hingehen, wenn Danaus und Dardanus (W. 13489 ann.) ihm identisch sind oder wenn er aus Numu Pompilius (W. 20196 ann.) und Herculus Maximianus

'krämer, hausirer' vorkommt, bemerkt H. Zimmer, Preussische jahrbücher LIX, 53, wo ebenfalls ausgeführt ist, dass die irischen mönche zu zeiten Enikels durchaus nicht überall ein weltfremdes leben führten.

1) Ist Enikel als solcher einmal doch nach Augsburg gekommen (W. 21924)?

2) A. Ausfeld, Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, Donaueschingen 1883, s. 20 f.

3) Toischer, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XC VII, 336 ff.

(W. 24842 ann.) zwei personen macht, W. 18854 von einem land Amazonum redet. Vgl. noch die ann. zu W. 142. 1399. 1429. 2775. 3233. 3449 f. 3457. 13477. 13491 (lesarten). 18957. 19663. 20152. 20175. 24277. 25561 (!). 25625 (lesarten). So kann also tatsächlich bei Enikel trotz der lateinischen vorlage für seine Weltchronik von gelehrten kenntnissen nicht die rede sein. — Vgl. auch die ann. zu W. 1255. 2915. 4587. 4820. 5079. 5220. 15952. 21083. 21875. 22213. 22244, die noch andere misverständnisse und flüchtigkeiten Enikels belegen. — In weit geringerem masse wird man Enikel für die zahlreichen irrtümer im papstcatalog (s. 428 ff. vgl. z. b. s. 430 ann. 2, s. 432 ann. 15. 19, s. 433 ann. 1. 3. 4) und in den späteren prosaeinschaltungen (s. 539 ff. 544 ff. vgl. z. b. 542, 11 den künick Kötweick und s. 543 ann. 4) verantwortlich machen dürfen; hier, und ganz besonders bei den letzteren, handelt es sich im wesentlichen gewiss nur um materialien, die er bereits in übersetzung vorfand und einfach seiner Weltchronik einverleibte.

Dass die Weltchronik Jansen Enikels erstlingswerk ist, lehrt schon eine vergleichung der eingänge beider reimwerke¹; er sagt ausdrücklich (W. 29 f.), er habe früher noch keine verse gemacht, während er das künstlerisch auf etwas höherer stufe stehende Fürstenbuch in dem bewusstsein eines bereits geübten verseschmiedes einleitet. Nur darum bittet er gott, dass er ihn sein werk, das ihm sehr am herzen liegt, auch vollenden lasse, denn er war damals wol in einem alter, wo ihm der zweifel kommen konnte, ob er das werk auch bis zu ende führen würde. Da nun das Fürstenbuch fragment geblieben ist, so liegt die annahme nahe, Jansen Enikel sei über der arbeit gestorben, sein wunsch unerfüllt geblieben. Für die priorität der Weltchronik wäre auch geltend zu machen, dass Enikel in letzterer wiederholt gegen misbräuche und anschauungen der kirche polemisiert, während er sich im Fürstenbuch als durchaus strenggläubigen christen zeigt. Der umgekehrte fall ist jedenfalls in mittelalterlicher zeit unwahrscheinlicher. In der Weltchronik 26742 ff. motiviert er, als der papst eine ehe zwischen vater und tochter für gültig erachtet, dies verfahren mit den worten wan er des schatzes was vrô, daz man im gap silber und golt, dâ von er was dem künig holt². W. 22711 ff. polemisiert er sehr energisch gegen die unfehlbarkeit der päpste³; es erregt ihm grossen ärger, wenn so mancher fest glaube, alle päpste seien selig geworden und in den himmel gekommen: daz widerred ich ze aller zît und muoz immer sîn mîn nît; vgl. auch 22287 ff. Im Fürstenbuch begegnen keine derartigen äusserungen. Für die priorität der Weltchronik spricht endlich auch die art der einschaltung einer der Weltchronik und dem Fürstenbuch gemeinsamen verspartie⁴, die bereits an anderm orte⁵ erschöpfend charakterisiert worden ist. Vgl. auch F. 3598 ff. mit W. 16281 f. 16288 f. 16296—99.

Jansen Enikel dichtete im letzten viertel des 13. jahrhunderts; aus seinen werken lässt sich die zeit noch näher bestimmen. An der stelle, wo Enikel in der Weltchronik auf die gründung des papsttums zu sprechen kommt, fügt er (s. 428 ff.), nachdem er Petrus als ersten papst in versen abgehandelt, den schon oben s. LXIV, 25 ff. erwähnten prosaischen papstcatalog ein, der auf dem bis Gregor X. (1271—1276) fortgeführten papstverzeichnis des Honorius beruht. Aus ihm entnahm Enikel auch die regierungszeit Gregors X.: lebt ein (nach hs. 11 zwei) jâr (434, 7), und es muss daher die übertragung dieses cataloges unter allen umständen nach 1272 fallen. Es ist ganz im geschmack eines Enikel, der immer mehr gefallen findet an der lustigen erzählung als an treu geschichtlicher darstellung, wenn er diesem trocknen verzeichnis einige papstfabeln in versen

1) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 48 f. 2) Vgl. -sog. Seifried Helbling 2, 767 ff.; Buch der rügen 248 ff. 3) Vgl. Freidank 149, 14a—26. 4) Vgl. unten s. 566 ann. 1. 5) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 50 f.

anreicht. Er beginnt (v. 22285 ff. 22295 ff.) mit der geschichte der übrigen nicht mit namen genannten päpstin Johanna, die, wie v. Döllinger¹ nachgewiesen hat, nicht vor 1240 oder 1250 aufgezeichnet sein kann und für die Enikel den ältesten deutschen beleg bietet; lässt (v. 22321 ff.) den teufels-papst Gerbert-Silvester II., (v. 22679 ff.) papst Leo III., der später bei Karl dem grossen noch einmal und ausführlicher behandelt wird,² sowie (v. 22691 ff.) Johannes XII. (?) folgen und bringt dann (v. 22703 ff.) die erzählung von einem papste, vermutlich Johannes XXI., der am 13. september 1276 als nachfolger Gregors X. auf den päpstlichen stuhl erhoben und am 16. mai 1277 von einer einfallenden decke in seinem neu erbauten palaste zu Viterbo erschlagen wurde.³ Erst nach 1277 also könnte, wenn die identifizierung das richtige trifft, Jansen Enikel seine Weltchronik vollendet haben; dem widersprechen wenigstens nicht gelegentliche anspielungen auf gegenwärtige verhältnisse (v. 24763 ff. mit der ann., vgl. auch 26543 ff.), das jüngere Fürstenbuch aber ist gar wol mit dieser datierung in einklang zu bringen.

Als Jansen Enikel sein Fürstenbuch schrieb, waren die glänzenden tage der letzten Babenberger noch im besten andenken. In der totenklage auf Leopold den glorreichen¹⁵ heisst es: von rîchen und von armen wart er gekleit, daz man noch hiut³ wunder seit (2001 f.), und seinem sohne Friedrich, der voget was in Österrîch (2121. 2292. 4226) wird nachgerühmt: daz er was grözer tugent vol.

bî im stuont sîn hof sô wol,
 daz fürsten hof nie wart gesehen,
 2130 des muoz ich von der wârheit jehen.
 er gap ros und rîche kleit,
 daz man noch hiut für wunder seit.
 die sînen hof suohten
 und sîner gâb geruohten,
 2135 der was mêr damme vil.

1) Die papstfabeln des mittelalters s. 1 ff., vgl. noch unten s. 434 ann. 2 und Oesterley, Kirchhofs Wendunmut V, 64. 2) S. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 47. 63. 3) Auch beim tode des markgrafen Ernst heisst es F. 154 des muoz man in noch hiute elagen. Der ausdruck 'noch heute', 'heute' wird von Enikel weitans überwiegend formelhaft (vgl. Kraus zu den Deutschen gedichten des 12. jahrhunderts VI, 98; Kindheit Jesu 170) angewandt. Wenn er bei der erwähnung von österreichischen, besonders Wiener örtlichkeiten den zusatz als si (ez) noch hiute ist (sint) bekant (F. 42. 46. 52. 111. 200), als si (ez) noch hiut ze . . . stât (F. 895. 967), als manz (das grab Heinrichs Jasomirgot) noch hiut ze Wienn siht stân F. 1127, als si (die Schottenmönche) noch hiut ze Wienne sint F. 969 macht, so mag in solchen fällen das phrasenhafte ein etwas individuelleres gepräge erhalten; sonst aber ist der gebrauch rein stilistischer natur, ein mittel der veranschaulichung, man vgl.: Eva als si noch hiut ist bekant W. 546, ebenso von den Franken und Schwaben (W. 16924. 21080), vom Tiberfluss (W. 20188), auch W. 1556. 20216. 21908. 24141 als si (ez, uns) hiute ist bekant; von Christus W. 21816 als er noch hiut ze himel ist; von Lots in eine salzsäule verwandelter frau heisst es W. 4193 als si noch hiut vor uns stât, von Augsburg und dem Lateran: als si noch hiut gemüret stât (W. 21923. 23428), vgl. als si (ez) hiut in (ze) . . . stât W. 16894. (20374.) 20379. — Rom: den namen als si in hiut hât W. 20170; Regensburg: als si hiut der keiser hât W. 22238 mit der ann.; Veronica: als man sie hiut vindet dâ (zu Rom) W. 22257; als ich si hiut gesehen hân (hunde und katzen, die seit Noahs zeiten zahm sind) W. 2754; als wir hiut von im hân (den psalter Davids) W. 11315; als man hiut die mordær tuot (rädern) W. 23313; als man hiut die künig tuot (mit öl salben) W. 9406. Auch 'noch' wird in ähnlicher weise formelhaft gesetzt: W. 1384. 21847. 23750 f. 25220 f. F. 1359 f.

Die herzöge Leopold und Friedrich selbst gesehen zu haben, berichtet Enikel aber nirgends, nur von Gertrud sagt er das, der nichte herzog Friedrichs und tochter herzog Heinrichs (des grausamen) von Mödling. Er erzählt von ihrer im jahre 1246 erfolgten vermählung mit markgraf Wladislaw von Mähren, dem sohne des Böhmenkönigs Wenzel I.:

5 diu küniginne hiez Gedrüt,
 diu wart dem maregräven trüt.
 die selben ich gesehen hân,
 si was vil wunniclich getân.
 2165 er was bí ir doeh áne nôt,
 10 doeh lac er kurzlichen tót.

Wladislaw starb schon am 3. januar 1247. So spricht man von einer frau, die nur den wenigsten der hörer oder leser noch bekannt ist. von der sie nicht einmal voraussetzen, dass der erzähler sie noch persönlich gekonnt habe, von der sie vielmehr annehmen würden, auch er habe sie nicht mehr mit eigenen augen gesehen, würde er nicht 15 ausdrücklich das gegenteil versichern¹. Gertrud vermählte sich zum zweiten male mit dem markgrafen Hermann von Baden, der gleichfalls frühzeitig, im jahre 1250, starb. Sie flüchtete dann in folge der fortdauernden unruhen in Österreich seit herzog Friedrichs des streitbaren tode mit ihrem sohne Friedrich (1249—1268) zu Heinrich dem erlauchten von Meissen, dessen hause und lande sie zugetan war. Nachdem sie von ihrem dritten 20 gemahl herzog Roman von Reussen, einem enkel Belás von Ungarn, dem sie sich 1252 vermählt hatte, nach weniger monaten wieder verstossen worden, wurde sie schliesslich bald nach 1270 durch könig Ottokar mit verlust ihres steirischen leibgedinges für immer aus der heimat vertrieben und zog sich in das Meissener kloster Seuselitz zurück, wo sie noch im jahre 1288 lebte². Ich will nun nicht behaupten, dass nach dem wortlaut bei 25 Jansen Enikel Gertrud bereits gestorben sein muss; für die Wiener galt sie aber für so gut als verschollen, da seit Hermanns von Baden tode ihre stellung in der heimat dauernd erschüttert war, insbesondere scheint sie mit Wien keine weiteren beziehungen unterhalten zu haben. War nun Enikel etwa zwischen 1230 und 1240 geboren, so konnte er nach e. 50 jahren allerdings sein gedicht einer generation vortragen, die Gertrud gar 30 nicht mehr kannte.

Zu dieser datierung passt auch, wenn Jansen Enikel andererseits bei ereignissen, die sich in Wien in den jahren 1232 und 1236 zugetragen, sich auf den mündlichen bericht anderer beruft: als man mir verjach (2298), als ich von in (die dabei waren) vernomen hân (2338): Jansen Enikel war damals noch zu jung im jahren, als dass er 35 selbst hätte augenzeuge sein oder eine erinnerung daran hätte bewahren können. Die Wiener bürger zur zeit der beiden letzten Babenberger sind die eltern (die alten F. 8?) der generation, der Jansen Enikel angehört; das erhellt daraus, wenn F. 1861 f. von dörfern und lehen die rede ist, die unter Leopold dem glorreichen verliehen wurden und die, wie Enikel sagt, wir jetzt auf die kinder der damals belehnten übertragen sehen. 40 Die lebende generation war kind, als die letzten strahlen der untergehenden sonne der Babenberger auf das österreichische länd fielen. Jansen Enikels eingehende charakteristik der ritter, die in der schlacht bei Laa ende 1245 oder anfang 1246 mitkämpften (2829 ff.), macht denkbar, dass er sie selbst zum kampf hat ausziehen sehen; das ereignis

1) Guppenberger, Anteil Ober- und Niederösterreichs an der deutschen litteratur seit Walt-
 45 hers von der Vogelweide tod bis zum ende des 14. jahrhunderts. Programm des gymnasiums zu Kremsmünster. Linz 1871. S. 9 anm. 2) Krones, Handbuch der geschichte Österreichs I, 652; Tittmann, Geschichte Heinrichs des erlauchten II, 206 f.; Muchar, Geschichte der Steiermark V, 304; Steirische reimchronik v. 1189 ff. 2460 ff. 2644 ff. 6515 ff.

mochte mit unter seine frühesten erinnerungen zählen. Den ausführlichen bericht über die schlacht selbst verdankt er aber männern, die augenzeugen oder mitstreiter waren; daher denn auch öfter wendungen wie als man seit (3090), alsô seit man mir für wâr (3774), als ich hân vernomen (2962. 3138). Er spricht zu einem publicum, dem wenigstens zum grössten teile das ereignis bereits fremd war¹. Dem widerstreitet nicht, wenn in der schlachtschilderung wendungen begegnen wie z. b.

ich gesach bi minem leben

8095 nie zwên sô stolzer ritter guot

oder 8380 wan daz ich nie bi minen tagen

sach sô manigen ritter stên u. s. w.

10

Es sind das freiheiten einer anschaulichen, von Jansen Enikel aus der spielmannsposie entlehnten redeweise und ebenso zu beurteilen, wie wenn Enikel sich direct an seine hörer oder leser wendet und den effect seiner schilderung etwa durch ir gesâht nie (3700. 3740, vgl. W. 3904. 11778) zu steigern sucht oder Friedrich den streitbaren einmal (2287) den lieben herren min nennt. Ins reich der phrase (vgl. W. 3133 f.) möchte ich sodann auch für einen besonderen fall folgende worte setzen:

ist ieman der des niht geloupt,

der vrâge die ez habent gesehen,

1620 die müezen mir der wârheit jehen.

Enikel braucht diese worte, die bestimmt sind, einem etraigen zweifel vorzubeugen, anlässlich der krönung Margaretas, der tochter herzog Leopolds des glorreichen und gemahlin könig Heinrichs VII., im jahre 1227:

1615 si wart gewiht ze Rôme,

wan man ir schön die krône

mit vreden sazt ûf ir houpt.

25

Margareta wurde nun aber nicht zu Rom, sondern zu Aachen zur Romanorum regina gekrönt². Enikel jedoch konnte sich die römische königin wol nur in Rom gekrönt denken, und wie er hier seiner phantasie folgte, so vermutlich auch betreffs der gewährsleute.

Endlich sei noch zweier historischer erwähnungen gedacht, wenn auch lediglich der vollständigkeit halber. Die einmalige bezeichnung für könig Wenzel von Böhmen als des küniges Otackers vater (2837) braucht nicht notwendig nur so lange als statthaft erachtet zu werden, als der könig am leben; auch nach seinem tode (1278) noch konnte Enikel sich dieser bezeichnung bedienen, zumal da bis 1283 der böhmische königsstuhl unbesetzt blieb. Ja selbst noch unter Wenzels II. regierung, also nach 1283, würde ich die ausdrucksweise für möglich halten; war doch Ottokar weitaus der populärste unter allen herrschern, die Böhmen je besessen. Während also durch diese erwägung der terminus ad quem für das Fürstenbuch durchaus nicht begrenzt wird, möchte die folgende verhindern, diesen terminus allzu weit hinauszurücken. Von Constanze, gleichfalls einer tochter Leopolds des glorreichen und gemahlin Heinrichs des erlauchten von Meissen, heisst es:

bi dem marcgrâven wart ir bekant

40

zwên sün, die ich iu nennen wil,

die hêten beide tugende vil.

der ein hiez marcgrâf Dietrich,

1640 ein fürst hart lobelich,

der ander was Albreht genant,

45

der wart vil witen bekant.

1) S. schon Guppenberger a. a. o. s. 9 ann. (1198—1272) s. 733 der Fickerschen neubearbeitung.

2) J. F. Böhmer, Regesta imperii V

Dietrich von Meissen lebte 1242—1285¹, sein älterer bruder Albrecht 1240—1314²; man würde nun aber den worten eines Enikel unverdiente ehre antun, wollte man das praeteritum hēten (1638) so auslegen, als müssten beide fürsten schon verstorben sein. Eines Enikel worte vertragen es wahrlich nicht, in dieser weisz auf die wagschale gelegt zu werden!

8. Individualität und kunst des dichters.

*Der historische wert der schriftten Enikels ist äusserst gering; von der Weltchronik verdienen in dieser beziehung nur die letzten partien einige beachtung, doch sind auch hier, was für das ganze Fürstenbuch gilt, die geschehnisse der jüngsten vorgangenheit bereits mannigfach sagenhaft umwoben. Jansen Enikel verfolgt aber auch garnicht lehrzwecke. Seine Weltchronik wie das Fürstenbuch sind keine geschichtswerke im engeren sinne, sondern geschichtenbücher, die lediglich unterhalten wollen, wenngleich der ver-
fasser im eingang der Weltchronik ernst genug sein programm entwickelt hat. Immer
sind ihm die stoffe die willkommensten, bei denen sich seine redseligkeit möglichst frei
ergehen kann, die sich zu einer ergötzlichen geschichte gestalten lassen. In der Welt-
chronik wird zunächst der schlichte biblische inhalt dem geschmacke der zeit angepasst
und ausgeschmückt; in der wail der mittel erscheint Enikel nicht gerade verlegen. Bei
der arche Noah setzt er sogar den teufel in beuegung und fügt einen lustigen schwank
ein (v. 1821 ff.), der, wie manch andere seiner erzählungen, auch durch schlüpfrigkeit
wirken will (vgl. dazu die listern-obscönen verse 18421 ff. 14881 f. 20366 ff. 23777 f.).*

*Weltchronik wie Fürstenbuch bilden im wesentlichen nur eine lange kette überwie-
gend in sich abgeschlossener novellen, die lose aneinander gereiht sind auf grund eines
biblisch-profanen chronikenercerptes und, soweit wir bei Enikel überhaupt von talent
reden dürfen, bekundet er dies am meisten eben als novellist, der freilich ausserordent-
lich ungleichmässig arbeitet. In der erzählung vom turmbau zu Babel (W. 3245 ff.)
wird die sprachverwirrung anschaulich-drastisch geschildert; die bibel giebt hier nur
den äusseren rahmen, in den Enikel erst ein farbenreiches bild eingesetzt hat. Dass die
biblischen geschichten im geiste des deutschen mittelalters empfunden und zur darstellung
gebracht sind, ist selbstverständlich. Die biblischen und antiken helden werden mit her
tituliert (bes. auffallend 4647); die gemahlin Pharaqs erblickt, von der burgzinne herab
aufs meer schauend (6383 f.), das ans ufer treibende Moseskind; ihren sowie des königs
gewündern wird bei anderer gelegenheit (6727 ff.) dadurch lob gespendet, dass der dichter
sagt, jenseits des meers und am Rhein (vgl. die anm. zu W. 103) hätte man nicht pracht-
vollerer und kostbarerere finden können; anstandslos legt Enikel dem knecht, der durch
einen unglücklichen zufall soeben den Absalon getödtet, den wunsch in den mund, lieber
würde er sich im Rhein ertränkt haben (11620 f., vgl. 19260. 19282. 26934 f. 26944 f.
F. 3714 ff., vgl. auch 24068); Sauls kriegerischem aufzug aber, heisst es an früherer
stelle (10839), möchte 'in deutschen reichen' nichts vergleichbar sein. Um den Bel
zu Babel zu ehren, verleiht könig Balthasar einigen seiner umgebung die ritterwürde
Paris und Achill werden von ihrem erzieher in allen ritterkünsten unterwiesen
(13668 ff. 14554 ff.). Auch darin erkennen wir das streben, den stoff zu nationalisieren,
wenn Enikel beim zehnten gebot (v. 9127) an stelle des esels (Exod. 20, 17) schweine,
an stelle der asinae und cameli des Hiob (1, 14, 17) v. 13225. 13247 schweine und
pferde nennt oder in der geschichte von der Susanna v. 18825 den biblischen mastix-
baum (Dan. 13, 54) durch den bohnenbaum oder goldregen ersetzt, während Enikels*

1) *Allg. deutsche biographie* V, 187.

2) *Allg. deutsche biographie* I, 276.

pflaumenbaum (18833) aus einer verwechslung von *prinus* (Dan. 13, 58) mit *prunus* hervorgegangen sein wird.

Enikels darstellung ist eine ausserordentlich ungleiche; neben ärmlichen, stümperhaften partien stehen solche, bei denen die redseligkeit des autors aus echter, wahrer empfindung hervorquillt und dadurch auch beim leser wirkliche teilnahme zu erwecken vermag. Es sind dies vor allem die abschnitte in gemischter darstellungsform. Wohl bedient sich Enikel im allgemeinen der gleichen stilistischen kunstmittel, ob er nun einfach die begebenheiten erzählt oder durch directe reden der eingeführten personen, durch monologische oder dialogische form die anschaulichkeit zu erhöhen sucht — die dichterischen gestalten denken und reden wie der dichter selbst, wodurch bisweilen widersinniges entsteht, vgl. z. b. W. 1016 f. 12181 —: dennoch bringt die lebhaftere vergegenwärtigung einer situation, die leicht den übergang in directe rede zur folge hat, oft auch höheren schwingung in die darstellung; der dichter fühlt sich von seinem gegenstand besonders ergriffen und schlägt eigene töne an: so z. b. bei Isaaks opferung (3753 ff.), wo das gefühlvolle der handlung gut nachempfunden und treffend geschildert ist. Zu den besseren stellen gehören auch die von Adam und Eva vor und nach dem sündenfall geführten gespräche und die trauer Adams über das verlorene heil (1179 ff.), der zwischen Noahs sohn und seiner gattin geführte, die tageliedlitteratur verwerfende dialog (2185 ff., vgl. s. 44 anm. 2), Sauls schmerz um Jonathan (10926 ff.), Davids trauer um Saul und Jonathan (10997 ff.) sowie um Absaloms tod (11673 ff.). Ist hier ein sentimentales motiv nicht ungeschickt behandelt, so weisst Enikel im dialog zwischen Delila und ihrem hohlen (12567 ff.) wortspielend eine humoristische wirkung zu erzielen, die ihm noch sonst hier und da (4279 f. 22669) gelingt; übrigens knüpft jene wortspielerei gleichfalls an litterarische tradition an. Auch der gedankenaustausch zwischen Menelaos und Helena beim ersten widersprechen nach dem treubruch (16115 ff.) ist der situation entsprechend zur darstellung gebracht und im Fürstenbuch, das überhaupt gleichmässiger gearbeitet ist, fesselt insbesondere die eingehende, durch zahlreiche einzelreden belebte schilderung der schlacht bei Laa (2829 ff.).

Jansen Enikel müsste kein Österreicher — das wort im heutigen sinne genommen — sein, wenn er als epiker nicht den einfluss der volkstümlichen, spielmännischen kunst erfahren haben sollte. Die dichter, an die er sich im eingang seiner Weltchronik (v. 101 ff.) wendet, deren diener er sich nennt und die er bittet, sie möchten ihm gestatten, von ihnen die dichterische technik zu erlernen: sie haben wir vor allem unter den fahrenden, den volkstümlichen sängern zu suchen; für die poetische diction ist er in erster linie ihnen verpflichtet, der reiche formelapparat, über den sie verfügen: er hat ihn sich voll und ganz zu eigen gemacht; an einer stelle (17687 ff.) ist er sogar zum plagiatör geworden, indem er den Stricker, dem er auch sonst nachstrebt (s. unten), ausschreibt. Er zeigt sich seinen litterarischen lehrmeistern, den spielleuten, dankbar, indem er ihrer widerholt bei festschilderungen gedenkt (W. 12922 ff. 17689 ff.: excerpt aus dem Stricker); diese selbst aber sind ganz typisch gehalten: die kleiderspenden an die armen sowie speise und trank spielen in ihnen eine grosse rolle (W. 5511 ff. 6657 ff. 12917 ff. 20553 ff., vgl. auch 18351 f. 26777 ff.). Im Fürstenbuch (223 ff.) wird der spielmann zum lohn für seinen vortrag vom markgrafen Leopold mit ross, schwert und kleidern begabt und seine worte werden als die eines höfischen mannes (252) gepriesen. Und so ist denn auch die heldensage bei Enikel noch in gutem andenken: die tapferkeit seiner helden gemahnt ihn an die taten der alten recken der sage, an herzog Iran, Dietrich von

1) Als gott der Eva und ihren geschlechte schmerzhaftes gebären als strafe für die übertretung seines gebotes verheisst, lässt Enikel den herren sagen noch tuon ich dir einen floech, den man her näch an diu buoch schribet durch rechter klage not u. s. w.

Bern und Ecke (W. 16296 f. F. 3604 ff.), und angesichts eines gewaltigen massenkampfes fühlt er sich an der Nibelunge not erinnert, an Krimhild höchzit, wie er ironisierend sagt (W. 23372, vgl. Nib. 2059, 4).

Der volkstümlichen epik gehören auch wendungen an wie die folgenden: daz geschach vor Troyâ, ze Troy(en) vor dem (bürg)tor, ze Troyen vor der stat, vor Troyen uf dem velt W. 15560. 15568. 16276. 16290. 16313; ir wolt an gesigen der tôt gewaltliche ze Gors in Österriche F. 488 ff.; man sagt sîn tugent bi dem Rîn F. 938; ze Österrich dâ man in yie F. 1424; man moht daz wunder bi dem Rîn beide singen und ouch sagen F. 2008 f., vgl. 3852 f.; sô müezt ir mîn gevangen sîn vor Lâ in Österriche F. 3636 f.

Das volkstümlich-spielmannsmässige element macht sich nun aber ganz besonders in dem häufigen einmischen der eigenen persönlichkeith geltend, die mit nachdruck sich gehör verschaffen will. Zahlreiche berufungsformeln lassen das eigene ich in den vordergrund treten, zunächst in ganz allgemeinen wendungen wie ich mein (vgl. übrigens auch W. 18967 den ersten Darjum mein ich niht), als ich wol gesprechen mac, des muoz ich (von schulden) jehen, ich tuon — bekant, dië ich sümlich nennen wil F. 670 oder in negirender umschreibung des ich niht enhil W. 5794, ich wil ouch niht verdagen, daz kan ich niht verdagen, nû mac ich lenger niht verdagen, nû wil mîn zung niht verdagen F. 1, doch kan mîn zung niht verdagen W. 11431 oder in der fragestellung waz sol ich nû mër sagen?, waz sol ich dâ von sagen mër?, waz sol ich mër dâ von jehen, sagen? oder rückweisend als ich ê seit F. 703, von dem ich vor hân geseit F. 952. Sodann um den directen verkehr zwischen autor und publicum, zu veranschaulichen: ich sag iu, als ich iu sag, ich wil iu allen tuon bekant, kunt tuon, daz wil ich iu kunt tuon (oft im F.), dar nâch tuon ich iu bekant, ich wil iu bescheiden, als ich iuch wil — bescheiden F. 116, ich wil iuch daz wizzen lân, daz wil ich iuch wizzen lân, nû wil ich iu ouch sagen schön, ich sag iu daz ze mæren, dië ich iu wol genennen kan F. 1600, dië ich iu nennen wil F. 1637 oder negativ umschreibend des wil ich iu niht verdagen, nû mac ich iu niht verdagen, ich kan iu wærllich niht verdagen, des mac mîn zunge iuch niht verdagen F. 1129 oder fragend ob ich iu daz bediute? W. 3107, waz sol ich iu mër sagen?, auf früheres verweisend als ich iu vor hân geseit W. 480. 21029. F. 3323, als ich iu hân gesaget ê W. 3052, dië ich iu vor genent hân W. 21110, als ich iu gesaget hân, nû hân ich iu gesaget gar, auf kommandes hindeutend noch wil ich iu sagen mër, noch mër wil ich iu kunt tuon, ich wil iu noch mër wunders sagen. Oder das publicum wird direct vom dichter apostrophiert mit einem nû hæret, hie merket, welt ir hæren? W. 11177, nû sült ir hæren wie u. s. w. W. 19933, lât iu wol gevallen W. 12951, beschet wie ez iu gevalle! W. 21888. Um die wahrheit des erzählten dem hörer oder leser (als ir ê habt gelesen 13979) gegenüber, besonders zu bekräftigen, steht eine anschliche fülle von wendungen zu gebote: ich sag iu ouch — für wâr, für wâr ich iu daz sagen kan, mac; daz mac ich wol für wâr sagen, daz kan ich iu für wâr gesagen, daz ich iu sage, daz ist wâr; daz ist wâr; daz ist wâr und niht gelogen W. 16194; daz ist diu wârheit, daz sag ich für dië wârheit, ich muoz iu von der wârheit sagen, des muoz ich von der wârheit jehen, doch wil ich iu der wârheit jehen, ich weiz daz von der wârheit wol, daz weiz ich von der wârheit wol, von der wârheit weiz ich daz, als ich für wâr gesprechen mac, doch sült ir mir dië wârheit gelouben, daz sült ir gelouben mir, daz sî iu für wâr geseit, dar nâch sag ich iu offenbâr, daz sag ich iu sicherlich, ich sag daz vil sicherlich, ich weiz daz sicherlichen wol, daz weiz ich sicherliche, daz wizzet sicherliche(n), daz ich iu sag, dâst niht gelogen W. 13674. F. 1310, dar an sô sît ir unbetrogen W. 2764, daz sag ich ân zwifel gar, ich sag ouch daz ân

allen wân, daz sag ich iu sunder wân, daz wizzet sunder wân, daz sage ich âne spot
F. 2430, und sag iu sam mir mîn lip *W.* 12211, *vgl. auch W.* 3133 *f.* 'wers mir
 nicht glaubt, frage die Römer selbst!' und ähnlich *W.* 25224.

Wie Enikel gelegentlich für angezeigt hält, ausdrücklich zu sagen, dass ihm über dies
 oder jenes keine mitteilung zugekommen sei (s. oben s. LXIX, 24 ff.), bedient er sich anderer-
 seits auch bestimmter formeln, um eine eingehendere darstellung besonders abzulehnen:
 die ich niht nennen wil *F.* 708, daz wilich niht allez schriben hie — niht fürbaz
 ich gesagen kan *W.* 22280. 22284, der ich aller niht schriben wil *F.* 2136, die ich
 niht alle genennen kan *W.* 18002. *F.* 2840, die ich niht all nennen wil noch niht all
 nennen kan *W.* 12420 *f.* 24862 *f.*¹, der ich niht aller genennen kan, dâ von muoz
 ich ez lâzen varn *F.* 2442 *f.* Letzteres führt zu schluss- und übergangsformeln wie
 des strites stüll wir nû gedagen *W.* 10744, ich wil die red nû lâzen sîn *W.* 109, nû
 gebe wir der red ein zil *F.* 2116, nû lâz wir alle rede ligen *W.* 20387, nû lâzen wir
 die red varn *W.* 21027 und dem typisch sich wiederholenden, hie und da leise variierten
 nû lâz wir die rede stân und grifen zuo — an *W.* 497. 4907. 5087. 6061. 6985. 16
 8819. 8825 (ein neues einsetzen nach dem provisorischen schluss 8813 — 8824). 9881.
 11829. 14407. 14531. 15069. 17675. 18683. 19057. 27161. *F.* 1147. 1653. 2143, *vgl.*
 Diemer zu den Deutschen gedichten des XI. und XII. jahrhunderts 84, 20; nû lâz wir
 sîn got pflegen und lâzen — under wegen *W.* 9932, *vgl.* 3084. 11102.

Für superlativische steigerung zum zweck grösserer anschaulichkeit stêhen der dar-
 stellung mannigfache mittel zu gebote. Stärker als die eigene beteurung wirkt, wenn der
 autor uns sagt, niemand wäre in der lage, dies oder jenes erschöpfend zu schildern:
 daz kund iu nieman gesagen *W.* 3697. 27091, nieman daz volschriben kan *W.* 3936,
 daz enkunde iu nieman volsagen *F.* 4133, so etwas habe man weder früher noch später
 vernommen (*W.* 17462 *f.* *F.* 769 ff.), dergleichen habe niemand in grösserer vollkommen-
 heit gesehen, sei niemals gesehen worden (*W.* 10081. 12991. 15565. 18955). Derartige
 und ähnliche satzgefüge mit nie begegnen ausserordentlich oft in der eigentlichen erzäh-
 lung sowol wie im munde der vom dichter redend eingeführten personen, *vgl. z. b.*
W. 9699 *f.* 10080. 16105. 16295. 18176 *f.* 19249 *f.* *F.* 1530 ff. 2148 *f.* 2323. —
W. 13914 *f.* 13997 *f.* 15411. 15483. 16192 *f.* 16228. 19279 *f.* *F.* 249. — Hierher
 gehören auch die hyperbêln daz niht (nimmer) schœner mohte (kunde) sîn (oder positiv
 ausgedrückt so si aller schænst kunden (mohten) sîn), kund (moht) niht grœzer, niht
 bezzer, niht lieber sîn (s. die belege im glossar) sowie sonstige übertreibende wendungen,
vgl. W. 17 mit der *ann.*, 4600 ff. 11888 *f.* 17462. 19294 ff. 23802 *f.* 24068. 27190.
 27315 ff. und im glossar unter beste, keiser, klagén. 30

Zur veranschaulichung dienen sodann bilder und vergleiche. Jansen Enikel wirt-
 schaftet auch hier mit bekanntem, meist volkstümlich überlieferten material; nur hie und
 da hat ihm seine phantasie zu eigenartigem redeschmuck verholfen. Es begegnen als
 umschreibungen der negation: als ein fûlez bast 16847. *F.* 3622; sam ein ringez bletelîn
 9868; als ein lindenblat 16289. *F.* 3599; ein klô 5675. 16390; ein wint 24383;
 niht ein brâmber 21612; niht ein ei 12348. 15334; ein hennenei 3864; (niht) umb
 ein grûz 8287, *vgl.* 18270; niht ein (dürrez) strô 28668. 28798. *F.* 2602; niht umb
 ein hâr 5410. 5702. 6894. und noch oft; niht ein settin *F.* 2251; ein stie niht 12828;
vgl. auch da gewonnen si den tiefel an 10704; wær niht wan der hiute 27478.
 27512. — Sodann farbenvergleiche: grünen als ein gras 15811. 15984. 23245. *F.* 3199;
 wîz als liljenblat 12483; als ein tûbe wîz 19050; wîzer danne ein swan *F.* 2303, 35

1) Wie gedankenlos und phrasenhaft sich Enikel dieser und anderer wendungen bedient,
 dafür sind *W.* 224 *f.* 4922 *f.* 27504 *f.* 28136 sprechende zeugnisse.

ein strüz 28936; wîz sam diu sunne 18255; (wîz) sam ein hermelin, ein snê kund niht wîzer sîn 12515 f. 14331 f. F. 1761 f. 3063 f.; swarz sam ein ber 28921; swerzer dann ein rab 1208; sîn hût was als einem môrn 19573, vgl. 19588; rôt als ein bluot F. 3059; tier- und pflanzenvergleiche: rûch als ein ber 15759; limmen als ein ber 13727, ein hunt 17894; stinken als ein vûler hunt 309. 26373; tôt alsam di hunde 8267; küen als ein eberswin, ein leu maht niht sterker sîn 10661 f. (vgl. J. Grimm, Kleinere schriften III, 174 anm., Beiträge XXIII, 375. XVI, 356); naz als ein mûs 20861; slichen als ein mûs 16501; Tarquinius ward den Römern als ein mûs leid unde swære 24234 (ein wol nur durch reimzwang hervorgerufener vergleich); Hiob ward nach der heimsuchung gesunt und frisch sam in dem wazzer der visch 13390; die plattfüsser sind eislich als ein wilt 21124, vgl. 17835; — dicker dann ein rinderhût 1209; græzer dann ein tûbenei 7999; die ohsen zugen sam si flugen 13464; frauenmund gleicht der rose 9778, und auch vom Moseskind heisst es 6431 f. ez was snêwîzgevar, dar under sam di rôsen gar; blunen und obst duften als der balsam schön 665 und selbst der sonne glut erscheint den ersten menschen im paradiese als ein balsamsmac 615; funken und hære stieben als ein loup, als von dem boum tuot daz loup 5114. 16850; helme erglihen als ez wær ein schoup 16849. F. 3738. Menschliche, insbesondere frauenschönheit leuchtet wie die sonne 584. 8694. 8697. 9754. 11822. 18785, vgl. 18255. 24540, als der trimontân 16108, sam der licht tac 3731. 12514. 20 14430; als ein spiegelglas 12496. 14312; mit der seide wird der weichheit und des glanzes wegen das frauenhaar gern verglichen (12507. 14323. 16214. 19683). Auch innere vorzüge leuchten: ir güet lûht sam ein glas F. 1650 (vgl. 16041). Helens mund bran als ein rubin 16114, sie selbst wird wegen ihrer schönheit von den Trojanern angestaunt recht als si wær ein merwunder 14380. Gegenüber der überkommenen, typischen 25 darstellung der frauenschönheit (12467 ff. 14285 ff.) wird an andern stellen die frau in geringschätziger art zum vergleich herangezogen, vgl. als ein kranc wîp 15520. 22627, man sluoc si ân wer sam diu wîp F. 2668, noch tumber dann ein wîp 10490, noch lilter danne ein wîp F. 3561. Vgl. auch unsælic wîp — recht als ein bæsiu krot 25209. — 26931 ff. Vgl. noch still als die stein 8384; einen stein als dri weck 18268 (wol durch den reim hervorgerufen); die schlange des paradiseses ging einst als ein kerz sleht 722. 1067; slichen als ein diep 1987. 11202. 12424. 15160 vgl. 13556. F. 4230; ertrich als smal als ein hant breit 1933, kûm als ein huot 2720 vgl. 19522; ein ros als ein kiel grôz, michel unde wit F. 3120; in der græz sam ein schiel 26362; dâ lig ich recht als ein sac F. 2197; ich fürht in als ein fiuwer 17959 vgl. F. 582. Vgl. 35 noch bezzer, lieber danne golt 835. 13222. 18732. F. 1592, vgl. 12990; schœner dann Absolôn 23799.

Originell und z. t. auch wirkungsvoll sind die folgenden bilder und vergleiche: die brennenden (in fiuriner wæte) Trojaner nehmen sich aus recht sam di goldtræte 16812; der Preussel verswant sam ein griuzel tuot in einer valle F. 2172 f. oder er 40 treibt den Weisen um als er ein tophe wær F. 3568; sam ein schibe fällt einem enthaupteten der kopf vom rumpfe 18395; sîn (eines krüppels) fücz giengen sam ein wieg über einander besunder 25184 f.; ditz swert sneit stabel und isen als ein schær tuot ein risen 16034 vgl. 10874¹³; beim Salomonischen tempelbau wird den maurern befohlen, die steine mit in wurmbhut getauchten federn zu bestreichen dem gelich sam ein 45 schribær 12181. Gelegentlich hat Enikel das bild weiter ausgeführt, so wenn er 16092 ff. von Helena sagt: recht als man hiet ein spiegel dâ in des turnes vensterlin gesetzt, alsô was ir schîn. — ir vil liehtez anlütz gap sô grôzen liechten schîn, daz ez niht vinsten moht sîn; swer in der vinsten gienc, ir liechter schîn die all vienc, die mit ir kurz wil solden gân, oder dem Moses 7072 ff. mit bezug auf des Pharaos frau die worte

in den mund legt: si hât mich schön gebrüetet reht als ein huon ir hüenelin hât under den vetachen sîn gezogen und gebrüetet, vgl. 16208 f.; Alexander sagt von dem ihm an der paradisespforte gereichten steine 19172 ff. und wær er swærer dan ein sac, der gar ist vol von korne oder von starkem horne (letzteres doch wol nur des reimes wegen!); ein rîsen man durch in zôch unde hært in sam ein ros, daz wunt ist worden in einem mos 28398 ff.; ehe man des Claudius habgier zu stillen vermocht hâtte: ein bodemlôse züllen hiet man mit wazzer gefüllet ê 24388 f. Auch in ironischem sinne bedient sich Enikel der bildlichen ausdrucksweise: er gap im sour minne mit dem kolben an den nac 18900 f.; vgl. 24362. und swære minne 24292. In letzteren beispielen erkennen wir bei Enikel das streben, durch einfügung eines realistischen elementes, das wir auch sonst, und da noch stärker, in der gleichzeitigen dichtung seiner heimat wahrnehmen, der rede nachdruck zu verleihen.

In diesen zusammenhang gehören auch die wenigen sprichwörtlichen und allgemeinen sentenzen, die Enikels werke aufweisen: 3949 f. — 5164 ff. 11816 f. 11940 f. — 11809 ff. 24209 ff. F. 3975, vgl. noch s. 237 anm. 2, s. 489 anm. 2 und v. 11424 ff.; desgleichen als ein weiteres beliebtes stilmittel der volksmässigen epik die typische verwendung bestimmter zahlen; es mag genügen hier kurz Enikels vorliebe für die zahlen 5. 10. 20. 30. 40. 50. 100. 200. 300. 500. 1000. 2000. 10000. 100000, für 6. 7. 12. 14. 15. 18. 60. 72 zu verzeichnen.

Aber nicht nur volkstümliche, realistische elemente weist Enikels stil in reichem masse auf: nicht minder hat ihn höfische anschauungsweise und diction beeinflusst. Seemüller hatte für Ottokar (s. CX) ganz ähnliches festzustellen. Zunächst: mit dem höfisch-französischen wortschatz zeigt sich Enikel wol vertraut, er verwendet banriere, buhurt, buhurdieren, buhurten, garzûn, halbieren, harnasch, hersenier, jâchant, jost tjost, justieren, kolter, massenî, pfeller, punciz, pusûn, schumpfentiur, spaldenier, tjoppe, triant, turnei, turnieren, verzimieren, visieren, furrier, furrieren, zendâl, zimier, das höfische dringen, (ge)nigen, gezogenliche (vgl. Kettner, Die österreichische Nibelungen-dichtung s. 9. 36), wolgezogen, kennt die höfische minne-terminologie (minnesiech, minnewunt, der minne(stricke) bant, der minne solt) sowie die belustigungen und beschäftigungen der ritterlichen gesellschaft (tanzen und singen, tanzen und treten, rotten singen unde sagen, springen, ringen, werfen den stein, vgl. 12966 ff. 14465 ff. 17257 ff.; Henrici zu Iwein 65—72) und ergeht sich bei der ausführlichen schilderung weiblicher schönheit (9777 ff. 12471 ff. 14289 ff. 16090 ff.) in den typischen wendungen, wie sie namentlich die höfische epik der epigonenzeit, insbesondere Konrad von Würzburg liebt (s. Weinhold, Die deutschen frauen² I, 220 ff.; A. Schultz, Höfisches leben² I, 211 ff.; Wackernell, Hugo von Montfort s. XCVIII und s. 243). Noch in einem andern falle hat die nachblüte der höfischen epik die ursprünglich gezogenen grenzen erweitert: der intensive ausdrück der gemütsbewegungen z. b. des kummers, schmerzes und zornes, wie Enikel ihn mehrfach zeigt (s. im glossar unter hant, hâr, rôufen), ist eigentlich unhöfisch, vgl. P. Schütze, Das volkstümliche element im stil Utrichs von Zatzikhoven, Greifswald 1883, s. 32 f.; Vogt zu Salman und Morolf 128, 5; Rötteken, Die epische kunst Heinrichs von Veldeke und Hartmans s. 180.

Auch bei Enikel ist die breite und wortreiche fülle des stils durchaus nicht allein mangel an können, vielmehr folgt er darin einer ganz bestimmten stiltradition. Ich muss mich hier auf einzelnes beschränken. So ist z. b. des dichters grosse neigung für zwei-, auch dreigliedrige bindungen hervorzuheben. Neben den bekannten formelhaften prägt Enikel je nach bedürfnis und mit grösster, oft aus reimzwang erklärlicher freiheit und bis zum unlogischen neue (dorfer unde lèhen, mit harnasch und mit èren, mit harnasch und mit sicherheit, mit her und mit muot, siech unde frum, sît noch sider, sider noch

sit). *Es finden sich synonymische begriffe zusammengefasst* (angst unde nôt, laster unde schant, mit eksten und mit bilen, sîn flêh und sîn bet, balde unde schier (drât), behend unde kluoc, biderbe unde frum, drât unde snel (schier), snel unde drât, edel unde guot, gewaltic unde stare, guot (biderbe) und gehiawer, leit unde zorn, sanft unde lise, trûric und unfrô, hüllen unde decken, grôz, michel unde wit) *und paarungen gegensätzlicher begriffe* (herren unde knehte, juden und heiden, kunde unde geste, leien unde pfaffen, mar unde wip, wip unde man, recken unde (oder) zagen, ritter unde kneht, friunt unde mâge, naht unde tac, tac unde naht, silber unde golt, bürg (stet) unde lant, in dorfern und in stet, velt und mos, ûf velden und ûf strâzen, über strâz und über stec, durch bet noch durch geheiz, roup und brant, alt unde junc, junc unde alt (gris), arm unde rich, rich unde arm, dürr oder veist, edel oder ungeboren, grôz unde kleine, kalt unde warm, kurz unde lanc, nâhen unde witen (verren), spât unde fruo, fruo unde spât, stille und offenbar, offenbar und stille, lihen unde geben, rîten unde gân, sieden und brâten), *auch dreigliedrige z. t. formelhafte bindungen wie* êr, sæld und guot, man, wip unde kint, vogel, wilt unde tier, *vgl. noch* 7346. 7915. 7920. 8040. 8083 f. 8107 f. 9037. 9753. 10298. 13398.

Mit besonderer vorliebe bedient sich Enikel solcher verbindungen, in denen pleonastisch dem positiven ausdrück die verneinung des gegenteils hinzugefügt ist, eine stileigentümlichkeit, für die Wolfram vorbildlich war (s. *Zeitschr. für deutsche philologie* V, 12). *Vgl. wendungen wie* ein helt und niht ein zag, kristen und niht heiden, ein lug und niht wârheit (vgl. Lanz. 6894), freud, niht smerzen, die alten unde niht die jung, arm und niht rich, sumlich und niht alle, sît niht tumb, ir silt sin kluoc, wâr und niht gelogen, daz si gie und niht lief *und im glossar unter* beschern, blint, bôse, breit, drât, dri, enge, êre, gesunt, grimme, grôz, holt, junc, kranc, liep, lise, lût, siech, snell, spât, übel, viant, fruo, wê.

Asyndetische anreihung ist häufig, z. b. 941. 946. 998. 1111. 3310. 3312. 3953. 6336. 6867. 7106. 7871. 8056. 8243. 9805. 11183. 11569. 12108. 17431. F. 327. 954. 3586. — W. 8480. 18252. — 1387. 7278. 8283. 10427. — 3804.

Während alliterierende formeln wie hâr unde hât, hât und hâr, herz und hant, holz und heide, lant und liut, liut unde lant, (lant,)lip unde leben, liep oder leit, schaden unde schant, tür und tor *verhältnismässig nur selten begegnen, gefällt sich Enikel in den verschiedenen formen der annominatio, der verbindung von wörtern eines stammes* (Grimm, *Gramm.* IV, 645 f.), *vgl.* 255. 721 f. 990 f. 1433. 1909 f. 2188 f. 9824 f. 9827. 10656. 14644. 16433. 19197 f. 21709. 23739. 24717. 28103 f. F. 463. 1174 *und das glossar unter* biten, ganc, geschiht, helt, klagen, klegelich, rât, rihten, slac, slahen, troum.

Zu den figuren der breite gehört auch die antiphrasis, für die Enikel ebenfalls bei Wolfram das vorbild gefunden haben wird (vgl. Schütze a. a. o. s. 22; Rötteken a. a. o. s. 30; *Zeitschr. für deutsche philologie* V, 5 ff. 34 f.; W. Hoffmann, *Der einfluss des reims auf die sprache Wolframs*, Strassburg 1894, s. 39 ff. 49 f.); *es stehen bei Enikel namentlich folgende verba antiphratisch: betragen, biten, enbern, entwichen, erwinden, läzen, sparn, verbern, verdriezen, vergezzen, vermiden, versümen* (s. *das glossar*).

Und endlich: nicht nur an der dichtersprache profaner litteraturwerke hat Enikel seinen stil gebildet, auch der formelschatz geistlicher poesie ist ihm geläufig, wie dies schon der religiös gefärbte eingang der Weltchronik wahrscheinlich macht. Enikel verfügt über eine grosse reihe sich wiederholender geistlicher wendungen (vgl. dazu Roedigers *anm. zur Millstätter sündenklage* v. 155. 346. 792 und Kraus *zu den Deutschen gedichten des 12. jhs.* 2, 82. 7, 102), *von denen folgende hier genannt sein mögen: almehziger got, got von himelriche, got aller barmung vol (8063), got der guot, der*

reine, der rîche, der vil liebe trehtin, unser trehtin, er hât gewaltē vil, ist gewaltic und starc, dem niht verborgen ist, got weiz alliu dine wol, des gewaltigen gotes kraft, gotes gewalt, daz wider got nieman kan, der sūze Krist, der himel und erd gewaltic ist, der vil sūze heilant, diu almechtige gotheit, heilige gotheit, diu gotheit, dā nimmer ze end wirt von geseit (v. 6 mit d. ann.), diu götliche êre; s. auch das glossar unter 5 got, gotheit, heilant, helfen, trehtin und die mehrere versreihen füllenden ergüsse 3181 f. 5907—10. 7310 ff. 8820—4. 9945—8. 17107—14. 17333—46. 17531—46. 27354—6.

So bewegt sich Enikels stil in zahlreichen formeln, die ihm weitaus in der mehrzahl überkommen sind; sie sind das ergebnis seiner lectüre, die jedoch hier noch nicht genauer verfolgt werden soll, da es sich zunächst nur um wendungen handelt, die als 10 literarisches gemeingut jedem dichter zur verfügung standen. Im einzelfalle ist mit rücksicht auf die zeit, in der Enikel schrieb, schwer zu sagen, ob ihm diese oder jene formel aus spielmännischer oder höfischer dichtung geläufig war. Die citate für die folgende, gewiss nicht erschöpfende sammlung, die auch sonstige, z. t. wegen ihrer brauchbarkeit im rein beliebte worte und redensarten verzeichnet, lassen sich leicht aus dem 15 glossar ermitteln: des solt dū ân angst sin, mit zūhten behuot (vgl. Jänicke zu Wolfdietrich B 230, 2), bereit sich dar zuo (Zeitschr. für deutsche philologie XXII, 491), daz best daz man — vant (Meier zur Iolande 366; Kettner, Die österreichische Nibelungendichtung s. 34), wolt iuch niht betragen (Göttinger gelehrte anzeigen 1887, s. 794), als in sin herz (wille u. s. w.) bat, blanke arme, an den ougen blind, daz botenbrôt 20 geben, in buoz stēn, dach bildlich (Haupt zu Engelhard 454; Meier zur Iolande 191), ân — dane, degen, als im got (der künig) hēt gedāht, hei wie die segel duzzen! (vgl. Ortnit 250, 2), drî oder vier, weder drô noch bet (Henrici zu Iwein 507), daz dūht in ein guot sin, dū eigen wil ich immer sin, mit ellenthaffer hant (Berger zu Orendel 1734), und lāt in wol enpfolhen sin, êrbare, nū êr an mir alliu wip, êr und guot 25 (Henczyski zu Konrads h. Alceius 70), mit êren, swie ez mir still ergān, erkant, sich (er)trenken (er)trinken in dem Rin, in der gebar sam (Martin zur Kudrun 339, 3; Vogt zu Salman und Morolf 688, 4 und s. CLIV f. der einleitung; Zeitschr. für deutsche philologie XXII, 491), ôwē daz ich ie wart geborn! (Henrici zu Iwein 1465—70), als im — gebôt, er gedāht in sinem muot (Henrici zu Iwein 1609), den al diu werlt ge- 30 leisten kan, guoten gemach hān, gemeine im rein, gemeit (Beiträge XVI, 353), daz gerou in sider, daz was ein jamerlich geschilt, dô si dā gesāzen, getrunken unde gāzen (Berger zu Orendel 1799 f.; Henrici zu Iwein 369), begund in allen vil reht wol gevallen, geware, auch mit triu verbanden (Zeitschr. für deutsches altertum XXXIII, 91; Vetter zu Reinbots h. Georg 107), dū solt des gar gewis sin (Henrici zu Iwein 1263), 35 als — gezam (Kraus zu den Deutschen gedichten des 12. jhs. 6, 88; Rütteken, Die epische kunst Heinrichs von Veldeke und Hartmans s. 87 f.; Kettner a. a. o. s. 9. 23), aller (der) Kriechen golt (Martin zur Rabenschlacht 942, 2—5; Boethe zu Reinmar von Zweter 50, 5; Wackernagel, Kleinere schriften I, 65 ann. 2), swie ez mir halt still ergān, ân (aller hande) missetāt, hei waz! hei wie! (Haupt zu Erec 1730; Strassburger 40 studien I, 64; Wolff zur Halben bir 103), helt, heldes werē, als — noch hiut ist be- kant (s. s. LXXIV ann. 3), holt mit triuwen, mit triuwen holt, mac ez in dinen hulden sin, bi den (selben) jāren, er sī junc oder alt, kiesen den tōt (Kettner a. a. o. s. 19), mit kolben unde swert, der êren krōne (Henrici zu Iwein 10), über kurz und über lanc, ich nām für ez niht ein lant, als er lebt, alsam si lebten (Germania VII, 108 ff.; 45 Zeitschr. für deutsches altertum XLIII, 280), der leide (leidie) vālant, als si ir man- heit (tugent u. s. w.) lêrte (zu Wolfdietrich D VII, 31, 2), ez wār (sī) liep oder leit (Diemer zu den Deutschen gedichten des 11. und 12. jhs. 38, 1. 2; Kettner a. a. o. s. 29; Henrici zu Iwein 8115), liep sam der lip, sam mir mīn lip, sam mir sēl unde lip, des

libes ein degen, helt, man; ein wigant des libes und des guotes (*Grimm, Gramm.*² IV, 876; *Amelung zu Ortnit* 121, 2; *Mai und Beaflo* 209, 34), an lib und an herzen, lip und sêl (*Kraus zu den Deutschen gedichten des 12. jhs.* 4, 210), lobesam, âne lougen, mære sagen und frâgen (*Berger zu Orendel* 1762 f.; *Kettner a. a. o.* s. 42), ân mâzen, 5 ân alle missewende, volgt, — ze allen ziten mit, ûz (mit) trûrigem muote, mit (grôzen) nâeten, — hêt mit im (in) pflit, als im — riet, daz ist (was) reht, nâch — reht, Rin, nâch gotes hulden ringen, — mit im (ir) ranc, rôt, rûmen daz lant, mit (seltsâenen) saehen, sô dû sælic mûezest sin, mit schal(le), âne schai, âne scham, mit — schar(n), mit (von) schulden, mit sinne(n), sit noch ê, ê noch sit, mit guoten siten, als ich sol, 10 als er solde (*von der Leyen, Des armen Hartmann rede vom glauben* s. 139), mit sorgen (*Berger zu Orendel* 508), guot vor êren sparn (*Mimesangs frûhling* 21, 31; *Ulrich von Lichtenstein* 471, 8; *Meleranz* 175), dô wart niht lenger gespart (*Mhd. wörterbuch* II, 2, 485), leuchten als ein spiegelglas (*Meier zur Iolande* 148), herzen, freuden spil (*Mhd. wörterbuch* II, 2, 499 f.), âne spot, er sprach underdrückt, stæte, mit stæteheit, 15 über strâz und über stec (*Kraus a. a. o.* s. 223 ann. 3; *Dietrichs flucht* 2698), streben: ist ieman der dâ wider strebt, in sturm und in strit (*Beiträge XXIII*, 376; *C. Severin, Heinrich der vogler und seine Vorbilder* s. 96), mit swære, âne swære, des morgens dô ez taget (*Berger zu Orendel* 1574 f.; *Henrici zu Iwein* 2076), der bitterliche tût, ûf die triu min, mit triuwen, geben (nemen) tûsent marc, lâzen under wegen, dar nâch 20 stuont ez unlâne (*Br. Bauvargarten, Stilistische untersuchungen zum deutschen Rolandsliede* s. 77; *Henrici zu Iwein* 303), niht unimære, vâlants man (*rom teufel selbst gesagt*), ûf velden und ûf strâzen (*Wolframs Titarel* 86, 1; *Dietrichs flucht* 9995), nû mac ich in niht verdagen (*Kettner a. a. o.* s. 40), helt vermezzen (*Berger zu Orendel* 159), danne vert mit vorhergehendem comparativ, vier als unbestimmtes zahlwort (*Kettner a. a. o.* 25 s. 20. 33), vil und genuoc, flêg noch (und) bet (*Germania VIII*, 383); mit (guotem) vliz, für vol hân (nemen), volliclich(en) bei zeitbestimmungen (*Vogt zu Salman und Morolf* 178, 1), (weder) (dâ) vor noch sit (*Henrici zu Iwein* 35—37), fri mit dem gen., fruot, funken, feuer sticht aus den helmen (*Zeitschr. für deutsches altertum* XXII, 33; *Beiträge XVI*, 355 f.; *Kettner a. a. o.* s. 14), âne (sunder) wân, daz ist 30 wâr (*Henrici zu Iwein* 259), wegen (waz er wac, daz wac), als got wolde und als ez wesen solde (*Alt. Erodus* 1269 f. 1317 f.), waz sol ich mër dâ von sagen? (*Kettner a. a. o.* s. 39), ân (aller hande) widerstreben, ân widerstrit, wie als rhetorisches stil-mittel, wigant, wil (*Berger zu Orendel* 81 f.), wol genuot, wol getân, wunder sagen (*Kettner a. a. o.* s. 39), mich nimt wunder, wunderlichen verstärkend (*Berger zu Orendel* 35 352), als ez got wünschen solde, âne zal, âne zorn, nît zûhten, ân zwifel.

Die grammatische construction handhabt Enikel mit grosser freiheit, auch darin Wolfram gleichend, jedoch mit dem unterschiede, dass bei ihm die formale willkür überwiegend eine folge seiner flüchtigkeit und sorglosigkeit ist. Sie zeigt sich in der häufigen anwendung der construction ἀπό ζωνῶν (881. 913. 2116. 2446. 2857 f. 3543. 3749. 40 4743. 5386 f. 6273. 6364. 6539. 6603. 7432. 7909. 8720. 8808. 9050. 9192. 11133. 11250. 12159. 12171. 12782. 13971. 16096. 16292. 16649. 20933. 22689. 25130. 26545. 28581. F. 2258), des præsens statt des erwarteten präteritums des reimes wegen und in formelhaften wendungen (gan für gunde 9838 mit der ann. 27749. 27778, stêt (stât) 11932. 15916. 25594 mit der ann. 26986. 28206. 28644. (F. 2578.) A 2, 382, 45 siht 19620. 19722. — 21140 mit der ann. 25712 mit der ann. 26759; nur 25938 könnte das præsens allenfalls die lebhaftigkeit des redenden veranschaulichen) — oder im umgekehrten falle, indem das präteritum statt des præsens, gleichfalls um des reimes willen, steht (12495. 17224. 21516. 27441). Auch die verbindung eines pluralischen subjects mit einem prädikat im singular gehört hierher: 599. 3166. 5664. 8042. 9095.

20360 (mit der *anm.*). 20570. 25320 steht das *nomen* an erster stelle, das *verbūm* im reim, 1911. 4500. 5038. 6971. 8709. 12882. 14706. 15500. 24428 geht das *verb* voran, desgleichen 5543. 23246, wo es reimwort ist; vgl. noch 3428 mit der *anm.* Gelegentlich fällt Enikel ganz aus der construction, so z. b. 1414 ff. 3073 ff. 5272 ff. 6207 ff. 9829 ff. 18791 ff., vgl. noch die *anm.* zu 656. 4854. 11219.

Als weitere bequeme mittel den vers fortzuspinnen verwendet Enikel häufig die *parenthese*, sei es dass er ihr innerhalb eines verses raum giebt oder eine ganze reimzeile mit ihr füllt, sodann die *apposition*, indem er dem zuerst pronominal ausgedrückten begriffe das entsprechende *nomen* (z. b. 6464) hinzusetzt.

Der wortschatz, über den Enikel verfügt, trägt dem heimatlichen dialecte mannig-
 10 fach rechnung. Von wörtern, die überwiegend dem bairisch-österreichischen sprachgebiet eigen sind, wären zu nennen: an biten, biuzen, buchel, enzat, glêt, halt, klêboum, krachen, krechse, sour minnê (vgl. Neidhart 44, 19; M. Helmbrecht 1368), nähenen, nutzen, pfeitel, pfnztac, pfistermeister, rach, ridel, riemling, schiel, spech (s. Seemüller, Ottokar s. CXVIII), streif, sunder bar (s. Jänicke zu Biterolf 3229), den tiefel als ver-
 15 stärkung der negation, wesche, zülle, zuo spilen; effar, hersumber, isenknappe; des tievels kappelân, seharlachkappe hat er mit Ottokar gemein (vgl. Seemüller s. CXL). Dazu gesellt sich eine grössere reihe nach form oder bedeutung bisher nicht belegter worte, ohne dass daraus auf irgendwelche originalität des dichters geschlossen werden dürfte; vielmehr wird hier mit verschwindenden ausnahmen nur der zufall walten, wenn
 20 sie für das mittelhochdeutsche noch nicht nachgewiesen werden könnten. Das folgende verzeichnis berücksichtigt auch die wenigen bereits von Lexer aufgenommenen ἀπαξ λεγόμενα aus Enikel: affen (vgl. dazu noch Schmeller² I, 41), brecher, breitfüeze, buhurten, bureteidine, eirare, erblecken, einen traum erlegen und erlæsen, gebennic, gebicken, gedrengen, gellen *swc.*, genust (?), gespotheit, gestrickt, glaste *stf.* (?), hâeren, hel,
 25 hehdach, herschouwar, keiseramt, kleinlât (?), kraftgevell, kunne *swf.* (?), löubern, lünden, lürznær lürzer, messvart, mürstöz, ougenüberzoch, ougenwunn, rebinne, slänge *stf.*, speherinne, tischgestell, tûbenei, überkleiden, überliuten, ûf dringen *trans.* (?), ûfgericht, ungehabe *adj.*, ûz merken, vetach 17260, fluchtvar, frouwenspil, fürstenmeister (?); die zahl der durch wunder- verstärkten *adjectiva*, die Enikel liebt, wird durch wunderboese,
 30 —gris, —reine, —wênic, —wis bereichert, die der *composita* mit —var (vgl. Grimm, Gram. II, 558 f. 656; Zwierzina, Beobachtungen zum reimgebrauch Hartmanns und Wolframs s. 456 [28] *anm.*) durch hungervar, swarzzobelvar, snêwizgevar, trûricvar (neben bluotvar, goltvar, lichtgevar, missevar, rôsen (râesel)var, tótvar, wolgevar, zobelvar, zornvar). Seiner mundart entsprechend ist die neigung zur deminution auf —el
 35 neben schriftgemässen —lin: neben hêsel, hendel, jûdel, kindel, liuschel, luogel, mündel, tiubel, vingerl, wengel, wibel stehen die sonst nicht belegten gegenlin, kleinôtlin, koehlerlin, pfundelin, slegelin, wilin.

Und so ist auch die lautforn stark mundartlich beeinflusst, wie dies zahlreiche sog. unreine reime bezeugen.

Enikels reime zeigen, dass die quantität der mhd. vocale bereits stark ins schwanken gekommen ist. Ursprünglich lange vocale haben vor gewissen consonanten und consonantverbindungen kürzung erfahren, während andererseits schon mehrfach die dehnung ursprünglich kurzer stammsilben eingetreten ist.

Ich schicke die bemerkung voraus, dass Enikel, wenn er biblische oder antike
 45 namen in den reim bringt, mit ihnen betreffs der quantität der reimsilben äusserst willkürlich verfährt. Ich habe daher die quantität der namen, falls sie nicht auch im reim mit andern worten begegnen, unbezeichnet gelassen; bei bindungen auf vokallänge habe ich dagegen diese meist auch für die reimsilbe des namens angenommen und, wenn keine

doppelformen im reim vorlagen, sie auch innerhalb des verses eingeführt; bei schwankender reimquantität musste schon aus diesem grunde auf eine bezeichnung der quantität im verse verzichtet werden. Vgl. im namenregister die artikel Abraham, Adam, Babylon, Cham, Laban, Paris und die ann. zu W. 4317. 9400.

- 5 Unter den vokalkürze und -länge ausgleichenden stumpfen reimen auf a, e, o stehen die auf -an: -ân der zahl nach weit voran, dann folgen die bindungen -ar: -âr; -at: -ât; hierauf -ört: -ort: erhört (gehört. — es ist gekürztes o anzunehmen —): wort 49mal in W, 12mal in F; ausserdem in W im reim auf ort 4mal, auf dort und mort je 2mal; -ahrt: -âht 34mal und F 356; -arn: -âr 17mal und F 570. 2620; -ach: -âch 10 18mal (nicht in F); -âl: -al 12mal und F 1750. 2964. 3154. 3850; gestalt: gemâlt 12480. 12504. 14298. 14320; sag: wâg 340; zam: sâ 8476, über die reime auf -am: -ân s. unten; hant: stânt 27440—27578 konnte mit berufung auf Weinhold, Bairische gramm. s. 318 auch enhant: bekant in den text gesetzt werden, doch bindet Enikel sonst das zeitwort hân nur mit â—; âs: gras 2644; vrâz: az 5704 (vgl. saz: az 13030. 15 F 190. 210. 2704. 3932 [s. jetzt Zeitschr. für deutsches altertum XLIV, 12 ff.]); -er: -êr 21mal und F 1274; gern: êrn 11144. F 1402, en(t)bern: êrn F 2182. 2422; wert: gemêrt 12474. 14292, kêrt: gert 23626, verkêrt: vert 25644; bet: stêt 2022 (doch ist hier vielleicht zu lesen daz ist min bet und min rât: stât, vgl. 9660. 11240), tet: stêt 14004. 24774 (doch s. auch hier zu beiden stellen die lesarten); hôch: damoch 3328, 20 hôch: ougenüberzoch 12482; kôr: vor 244. F 2028, enbor: kôr 3412, vor: tôr 22276; ôrn: beschorn 12754. 27598; got: nô 8586. 26672, nô: gebot 8868, abgot: gebot 17584, abgot: tô 17578, vgl. Milot: tô F 3278 gegenüber: rot F 3160. 3282. — Hier möge auch angemerkt sein, dass Enikel die altertümlichen schwachen präteritalformen (indic. und part.) auf ôt (vgl. Weinhold, Bairische gramm. § 313. 317, Mhd. gramm.² 25 § 381) im reim mit verschiedener quantität bindet: got: ertrenkot 2554, ernôt: rôt 28414, tôten: gemarterôten 8894, vgl. auch die reime â: ô.

Ursprünglich verschiedene vokalquantität im klingenden reim: gâbe: unghabe 760; declachen: nâ(e)hen 8114 (doch s. die lesarten), zerbrâchen: krachen 16280; lâge: sage 20906; sagen: betragen 5660, pfâgen: sagen 18214. 21548. 22190, :tagen 20230, 30 mâgen: sagen 26754; tagte: frâgte 18482. 24526; slâhen: gâhen 11094; nâmen: samen 13250; vanen: ânen F 1188; wâre: gare F 34; wâren: yaren 272. 4934. 5824. 10754. 16810. 21350. 21502. 23224. 24046, jâren: varen 3540. 3600. 13238. 22162; lêhen: sehen 16250. 22372. 26344. F 1862; gerten: lêrte 11984; kômen: vernomen 22684. 27840. Im reime kêren: herren 7698 ist kerren zu lesen, vgl. Weinhold, Mhd. 35 gramm.² § 96, Deutsches wörterb. V, 410; sonst ist herre(n) 18mal und F 1216 mit (ge)werre(n), W 3204. 21114 mit verre(n) gebunden [s. noch Singer, Die mittelhochdeutsche schriftsprache, Zürich 1900, s. 22 ann. 58].

Qualitativ unreine reime lassen sich gleichfalls mehrfach bei Enikel belegen. Im auslaut und vor r, t ist dunklung des a eingetreten: ewangelistâ: sô 4840, vgl. auch 40 klô: unfrô 5676; wâr: Hector 16392; gebôt: drât 17458. drâte: gewâfenôte F 3252. Von kômen begegnen im reim die präteritalformen kam, kâmen, kômen.

Bindung von e und ê ist häufig; ich beschränke mich auf anführung der auch aus anderem grunde erwähnenswerten reime meg: wêg F 2086, megen: sêgen F 2948, vgl. Weinhold, Bairische gramm. s. 324.

- 45 Bindung von e, ê mit æ liegt in folgenden reimen vor: Jerusalêm: næm 22382; en: wæn 21882; mæ: ger 16466, her: swær 24132, herschouwær: her 27802. Von namen erscheint Alexander 14mal (darunter F 1972. 1976) im reim auf -ær gegenüber einmaligem Alexander: er 18948, Jupiter einmal 20336, Lucifer und Silvester je 4mal, vgl. auch Ebêr: unmær 3564, swær: Zomêr 12080. 12152; mit æ reimendes tieftöniges e

sonst noch in anger 4930, tochter F 890, schouwer 8082 und mehrmals in ritter (s. das glossar und F 4186). — herzenswäre : êre 20940; stät : bet 1944, getät : hêt 490, hêt : stät 21856. — Auffallend sind bæsen : erlæsen 3950, hæret : tæret 7160, in denen der sinn erlesen und teret verlangt, mithin vielleicht bindung von ê (= œ) : e vorliegt, s. die anm. und Weinhold, Bairische gramm. § 47.

Unrein ist nastoite : hie F 3168.

Dem dialecte gemäss sind die diphthongierungen 1) von i vor h (nicht in F) und r : licht : siht 354. 402. 1090. 12486. 14302. 19620. 24090, : niht 4684. 8348. 8824. 28054, : geschiht 19684; schier : mir in W 54mal, in F 6mal, : dir 12mal, : ir 9mal in W, tier : mir 2mal, : dir 2mal, vier : mir 3mal, : dir 17050; dierne : stirnê 21132, 10 s. die lesarten : in ergiene : bureteidine 18662 ist vielleicht schon die gekürzte form giene (vgl. Weinhold, Mhd. gramm.² § 357) anzunehmen, sonst bindet Enikel in reime gie mit hie (hie), ie, knie, lie, nie, sie 25214, vie (das wider, mit hie (hie), ie, lie reimt), wie; dagegen nur hiene : giene (7mal) und 3mal ist giene : viene überliefert. 2) von u vor m, n und r : frum (das daneben mit sun, Amazonum, Dariium, Luciferum, offer- 15 torium, Romolun, Virgilium, Ypolitum gebunden wird) : ruom 5798, : siechtuom 7360. 25274, : wistuom 1406. 22246. 24000, herzogentuom F 960; wegen des einmaligen Eraclium : wistuom 20580 wird man das suffix — tuom nicht auch in den übrigen fällen als monophthongisch ausgesprochen annehmen müssen, wie denn ebenso die monophthongierung des üo in Esaû : fruô 4360, genuoc : Abacûc 17662. 17682 nur durch die eigen- 20 namen bedingt sein kann. — sun : tuon 15mal in W, 8mal in F; Assur : fuor 3484; fuort : geburt 22260, : Antfurt 28320. 3) von û im anlaut : zuo : nu(o) 3844. 23532. F 2240, nu(o) : fruô 19960 (neben Esaû : nû 4332¹). 4) von ü vor r : für : swüer 25286, für : füer 13038, (or)füer(e) : erkür(e) 20780. F 1554. — Für die aussprache des üe mag gleich hier der reim rüefen : sliefen 26054 (vgl. Weinhold, Bairische gramm. 25 s. 92) erwähnt werden.

Die bairisch-österreichische diphthongierung des monophthongen i liegt vor in den reimen strichen : zeichen 8618; min : ein 21586, stein : din 16144, vingerlin : gestein F 1730; nit : wårheit 798, : cit 9098, widerstrit : wårheit 8120, breit : zit 18200, samit : gemeit 16026, : kleit 26784, am häufigsten in der bindung mit dem aus contraction von 30 ege hervorgegangenen ei : wit : leit (beleit, geleit) 2578. 15794. 22070. 23240. 27026. 28496. F 1396, zit : leit (erleit, geleit) 3242. 3650. 4680. 4986. 11200. 11752. 11882. 17042. 18164. 20676. 24568. 26290. 27146. 28824, höchzit : geleit 20566, leit : samit 15978. 23668. F 3108. Dem gegenüber fehlt es nicht an sicheren belegen für die erhal- 35 tung des alten monophthongen : Sinai : bi 8630; in (dat. plür.) : sin 8152, : voglin 28758, hin : steinlin 23892, : sin 4180, sin : sin 22344, dar in (= inne) : sin 22774. — Die adverbiale form in begegnet häufig im reim auf hin, sin und wenn ich 4897. 21369, der handschrift folgend, im reim auf sin langes i ansetzte, so sind diese fälle nicht beweiskräftig. Namen wie Cain, Tubalcain, Benjamin reimen auf hin und sin, letzeres 40 aber auch auf sin 5838. 5936, das wider mit Augustin 21884, Constantin 25130 ge- bunden wird. Als reimwort auf Paris überwiegt gewis neben lis 14112, pris 14230, wis 13838. Zu den bindungen frî : Bulgari 25912, : ketzeri 17420, : masseni 10878, vgl. Jänicke zu Biterolf 79 und das glossar zu Ottokar unter abtî, erzenie, krâmeri, cumpanî, kurtasi, messenie, prophezi, frî, zouber, zouberi.

Diphthongierung des alten û zeigen die reime hüben : gelouben 27404, (ver)koufen : 45 hüfen 6098. F 1098, pusûn : goum 18018. F 722. 2354. 2638, pflûm : goum 18980 und

1) Da nû, abgesehen von den oben verzeichneten bindungen, und dâ nur im reim auf Esaû begegnen, nie aber mit einander reimen, hätte ich besser im texte überall die beiden worte ohne längezeichen angesetzt.

schwächer wiegend getrou : Pazzou 25916, frouwen : getrouwen 14096, bouwen : frouwen 12894, vgl. auch gerouwen (part. für uw) : getrouwen 12776 und die erweiterte form -ouwer für -ûr : natouwer : schouwer 1034, sohouwer : souwer 5206, vgl. 8082 lesa. Über Saul(en) : vaul(en) s. die anm. zu v. 9400 und Bech, Lit. centralbl. 1892 sp. 787.

6 Für den diphthongen eu steht kein reim zur verfügung. Auch bei der verbinding -iur durfte für weiblichen versausgang die verlängerte form -iuwer eingesetzt werden: es können hierfür die bildungen (un)gehiuwer, stiuwer, tiuwer, fiuwer (8336. 17960. 22770. 23962. 23976. 26136. F 1464. 1708. 2184) in betracht.

Wie sind nun diese diphthongierungen ei und ou aus î und û neben den für den 10 monophthongen î beweiskräftigen reimen aufzufassen? Ich glaube trotz Enikels zahlreichen î : ei-bindungen [s. jetzt auch Singer a. a. o. anm. 10. 12. 17] nicht anders als bei Ottokar, obwohl gerade sie diesem abgehen (s. Seemüllers ausführungen s. CXIII). Gewiss hat Enikel dialectisch gesprochen, als dichter aber steht er wie stilistisch so auch sprachlich unter litterarischem einfluss, den ja die bairisch-österreichischen handschriften 15 gleichfalls — und so auch die Enikel-überlieferung — bezeugen, insofern in ihnen die zeichen î und u, obwohl in der minderzahl, noch lange nach der vollzogenen diphthongierung fortdauern. Bei Enikels sorgloser, unkünstlerischer arbeitsweise hat naturgemäss der dialect viel häufiger über ihn die herrschaft gewonnen, als dies bei Ottokar der fall war.

20 Und so weist auch der consonantismus stark dialectische reime auf. Zahlreiche durch apokope in den auslaut getretene b d g reimen mit p t c. Auslautendes g erscheint spirantisch in sprach : wac (durch conjectur) 12468; inlautend steht es für h in folge von ausgleichung des grammatischen wechsels in tagen : slagen 17098 gegenüber slahen : gâhen 11094. h erklingt inlautend zwischen vokalen noch spirantisch in sprâchen : sâhen 25 4148, declachen : nâhen 8114 (doch s. die lesarten), desgleichen ist in- und auslautendes et zu ht geworden, das wider mit echtem chit sich bindet: entachte : lachte 6420, geraht : lacht 24176, verdaht : gemacht F 3130; (ge)trahte : (ge)machte 1758. 4894. 6698. 15078. 17116, trahten : (ge)machten 16572. 21558. 23974. F 96. 1786, erlachte : enachte 1802. For t hat sich h verflüchtigt: nit : sit 7078, : mit 9936 (während sonst stets niht reimt), tute : brachte 12066; — blat : gemacht 22062 wird auf verderbnis beruhen und zu lesen sein als in gemacht ein meister hât. Abfall des h im auslaut: dâ : nâ F 126, 30 Lâ : nâ F 3782, dô : hô 14116, firmamentô : hô 4936 gegenüber häufigem hôch : zôch.

s : z. was : vaz 3406, : daz 6922. 11154, : saz 12570, : baz 13108, : vergaz F 3698, Sathanas : daz 710, Helyas : baz 16426, saz : Ezechias 19774, wiz : paradîs 35 1142, liplös : verdröz 14490, verlös : schöz F 3692. — Grobmundartlich ist die binding or(de)n : zorn F 1300, bloss assonanz in stücken : verrueten F 3456 anzunehmen. In der 3. plur. indic. praes. ist t schon gelegentlich abgefallen, vgl. z. b. 24994.

m : n stehen sich nahe. -am : -an sind in W 10mal, in F 4mal (2442. 2842. 3446. 3848) mit einander gebunden, ausserdem Adâm : bestân 708, mit verschiedener 40 vocalquantität -am : -ân 13mal in W und nam : plân F 3066, undertân : sam F 1880. In den reimbindungen samt : vant 22066, : zehant 24156 ist sant zu lesen, analog der überlieferung von F 260 allesant : gerant, F 2768 sant : gewant. — heim : zwein 10718, : alein 19382. 24272, : gemein 10698, sein : Ingelheim 21162, im : (un)gewin 19908. F 2400, : sin 8734? 9492. 23094, Benjamin : Neptalim 4810, pusoun : goum 18010. 45 F 722. 2354. 2638, sun : frum 4294. F 1622. 2438, ruom : tuon F 1942, turn : sturm 16878, Rôme : schône F 232, : krône F 1616. Auch in der gemination reimen die beiden nasale: stimme : inne 22140, : sinne F 2014 sowie in der verbinding mit s: Chremse : Ense F 1060 und mit d — b : besunder : tumber 25186. Reime zwischen ng : nn sind häufig: pfenninge : entrinnen 28578. F 2512, gewinnen : bringen 28704,

gewinnet : bringet *F* 1834, küniginn : ring 27344, lantgrävinne : Düringen *F* 1646, sinnen : bringen *F* 1898; misselungen : entrunnen 16902. *F* 2168, (ver)drungen : gewonnen 18148. *F* 1284, gewonnen : gelungen 21200. *F* 1746. 3406, zung : gunn 27476. — *nn : nd sind gebunden in inne : gesinde* 15902, *nd : ng in einander : swanger* 26982, bringen : schinden *F* 1016. — *Auslautendes n in verbal- wie nominalflexionen auf -en ist häufig vernachlässigt, besonders oft im infinitiv und nach nasalen, vgl. den abfall des n in der 1. pers. plur. 4968. 14508, der 3. plur. praet. kërten : lërte, gerten : lërte, entrunnen : wunne, im starken part. praet. 2764. 24742. F 3488, in herze : smerzen (acc.) 20756, gewunne : brunnen (dat.) 15080, bezzeringe : die (und den) jungen 7842. 8030, lange : die gevangen 25658, im dat. plur. wiben : libe 23528, 10 mache : sachen 23088, kinden : hofgesinde *F* 2100, ringe : Kerlingen *F* 3104, küniginnen : minne 13964, lantgrävinne : Düringen *F* 1646, Røemæren : mære 16260, : swære 21308, im infinitiv verbrennen : nenne; sinne, küniginne : zerinnen; küniginne : minnen, entrinnen; pfenninge : bringen, entrinnen; gedinge : bringen; gunnen : kunne, wunne; rise : brisen; liste : fristen. Bei einzelnen nominibus kann man schwanken, ob nicht bereits übertritt in die starke declination stattgefunden hat (herre : werre[n] 27062, zunge[n] : ordenunge 26278), wie denn auch sonst zweifel in einzelheiten bestehen bleiben (danne(n) : mannen 2180, hinne[n] : ungewinne 12560, armen : ich erbarme(n?) 6314. 27224). Völliger abfall der flexionssilbe -en ist durch gar : jâr(en) 18, rôt : kleinôt (dat. plur.) 8778, stunt : munt (dat. plur.) 8810, dinc : jüngelinc (dat. plur.) 21676, kardinâl(en) : 20 erhal 22583, zehant : bant (dat. plur.) *F* 1752 sowie durch arm : erbarm(en) 24412 (vgl. 12248) belegt, vgl. auch Alexandriam : den nam 18954, den sin : min 8224; *F* 2504 bleibt verdächtig, vgl. *W* 28570. Ausserdem aber kommen hier noch die zahlreichen reimpaare viermal oder ungleich gehobener verse in betracht, in denen beide reimworte apokope resp. synkope erfahren haben. Vgl. valentinn(e) : brinn(en); küni- 25 ginn(e) : zerinn(en), minn(en), ring(en); pfenning(e) : ding(en); zung(en) : ordenung(e); stærung(e) : die jung(en); der minneclich(en) : entwich(e); ze muot(è) : den guot(en); ûz zorn(e) : die verlorn(en); zalt(e) : die alt(en); west(e) : die best(en); den Troyær(en) : mære(e), wære(e); Røemær(en) : swære(e); mûrær(en) : swære(e); Pudissenær(e) : Wienær(en); arzât(en) : drât(e); wir hab(en) : ab(e); bequæm(e) : si vernæm(en). Es steht 30 also neben reimen mit nasaler verflüchtigung ausgesprochene reimroheit. Die handschriften verzeichnen die reimbindung e : en in der verschiedensten weise, indem sie bald das überschüssige n streichen, bald es dem worte, dem ein n nicht zukommt, anfügen oder aber die ganze flexionssilbe tilgen. Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XVI, 414. Ich habe bei hierher gehörigen dreimal gehobenen verspaaren e : en in den text gesetzt — 35 dass Enikel auch den dreimal gehobenen, stumpf ausgehenden vers verwendet, kann hierfür nicht ausschlag gebend sein —, sonst aber mich möglichst an die überlieferung gehalten.*

Nach *l* hat erweichung der tenuis stattgefunden, vgl. golde : wolde, solde. Aus der gutturalen aussprache des *r* erklären sich die reime : wac : mare 16434. 21410. 27770, 40 : stare 21848 vgl. 13589ⁿ, stare : mac 2622. 21868; stat : wart 16558. 20050 vgl. 3558^s, wart : rât 21426, : drât *F* 3242, spart : kemniât 24558, stât : Wernhart *F* 3444; hêt : kært *F* 468; auch der reim we(r)lt : gelt 16452 ist hier einzureihen.

Assonierende auf homogenität gegründete reime sind die zahlreichen bindungen von *b : g* : haben : getragen 3348, knaben : sagen 5074, erhaben : tagen 12104, : zagen 45 *F* 1208, : tragen *F* 1496, leben : legen 3016, geben : segen 3856. 13188, : (swert)degen 16422. 18886, legen : streben 9632, kolbenslegen : gegeben *F* 2872, geschriben : ligen 17540, erstorben : verborgen 28954, gelouben : lougen 25646, (ze)stuben : flugen *F* 2068. 3462. — *t : p*. seit : treip 28006, liép : beriet 3742. 3746, : geriet 15012, lit : wip

3024; c : t. genuoc : guot 23252. — *Im reim maht : zagehaft 3918 ist das erste reimwort in kraft zu bessern.*

Neben den regelrechten, schriftgemässen verwendet Enikel im reim mit grösster freiheit die von seiner mundart bevorzugten apokopierten und synkopierten wort- und flexionsformen: von letzteren begegnen ausser den bereits s. XC, 23 ff. unter n erwähnten namentlich die 1. sing. praes. (ich mein, behalt, erwint, vint), die 1. 3. sing. des schwachen praeteritums (nant, löst, erhört), der dativ sing. und geritiv plur. starker declination. Das s des gen. sing. ist sehr häufig unterdrückt (1146. 2265. 2403. 10108. 11553. 14565. 23103. 24789. 25799. 26339. F 1189). Von synkopierten formen mit consonant-
 10 abfall seien als besonders beliebte angeführt: ret (praes. und praet.), geret, beluot, gekleit bekleit (von kleiden), bereit, vgl. gescheit 362 und die 2. plur. praet. solt 4650, vermit F 639, bat F 3718. Die zahlreichen contractionen aus age, ege reimen nicht mit einander, sondern jede nur mit sich selbst oder mit dem diphthongen ei (mit dem neuen diphthongen aus î aber nur ei = ege s. oben s. LXXXVIII, 30 ff.); ich nenne als die häufigsten im reim gebundenen: jeit (praet. bejeit, part. gejeit, verjeit), kleit gekleit, meit, seit
 15 (praes. und praet., ir seit 2454, part. geseit, verseit), (er)treit, verdeit, (un)verzeit, — leit (praes. und praet.) geleit: auch git, lit aus ibe, ige. Neben umgelauteten formen stehen je nach bedürfnis umlautlose: rasten : asten 28168, wären (conj.) : jären 18938, häufig bräht (conj.) : gedäht, schouwen : frouwen (für freuwen) 16474 vgl. 28116; schön, als bequemes reimwort beliebt, findet sich nicht selten auch da, wo adverbiale beziehung ausgeschlossen ist, z. b. 6379. 10784. 19459. F 894 und sonst; tuon : sun (plur.)
 F 916, ze stücken : verructen F 3456; vor nn, nd, ng, rd blieb u meist unumgelautet: gewunne, kunne 'geschlecht', funde, kunde, betwunge, runge, wurde, burde; sumne ist
 20 beliebtes reimwort auf wunne, auch auf gunnen und conjunctivische praeteritalformen. Endlich bestätigt noch die mannigfache verwendung von doppelformen, dass Enikels sprache als ein mischproduct aus dialect und litteratur- oder dichtersprache aufgefasst sein will, vgl. arzât arzt, gân gên gienc gie, stân stên, gebot bot, haben hân, hôch hô, kom kam kômen kâmen, lâzen lân liez lie, mêt mê, nâch nâ, niht nit, offenbâr
 25 offenbar, palas palast, paradis pardis, samt sant, sît sint sider, sus sust, vienc vie, vîant vînt; von hân begegnen die praeteritalformen hêt (im reim auf stêt 11mal, : prophêt 9404. 19780, : glêt 21446, : Japhêt 3050. 3166 (wol mit rücksicht auf 2916 berechtigt), vgl. auch getæt : hêt 490, hêt : stæt 21856), het (: bet 7208, : ret 4630, : stet 17332. 20326, : tet 7198. 13002. 27482), hiet(ê) (: miete 6mal und F 1074, : (be)riet 5mal, : schiet 10508. 12684) und auch wol hât, wengleich im einzelfall zweifel bleiben
 30 können, da Enikel sonst wiederholt aus reimnot das praesens für das praeteritum gesetzt hat (s. oben s. LXXXV, 42 ff.), vgl. 17072. 20881. 21452. 23386. 24310. F 712. 2416. [Vgl. noch Singer a. a. o. anm. 51—53.] Auch die bald starke, bald schwache flexion einzelner substantive gehört hierher.

Zur reimtechnik übergend wären zunächst zahlreiche rührende reime zu nennen,
 40 erlaubte wie nicht kunstgerechte, die das gleiche wort in gleicher form und bedeutung binden (3146? 13912. 19802. 20742. 22110. 22490. 22642. 28774. 28830. F 2434. 2714. 3804. 4178), sodann erweiterte (5866. 6808. 7973. F 848) und doppelreime, sowol einfachere (wie gegeben : geleben, lugenær : trugenær, zehant : ze pfant, ze lant; ich zählte in W 24, dazu F 1992. 2074) wie sog. reiche reime, in denen die silben sich
 45 suchen (3232. 3872. 4292. 5378. 5982. 7072. 7334. 7668. 8084. 8202. 8218. 9528. 10320. 12530. 16404. 17712. 19352. 19718. 20734. 22306. 25370. 25966. 26884. F 4114. — 1726. 2400. 2828. 8872. 10286. 11678. 28704). Grammatischen reim zeigen 2491. 2527. 2841. 6793. 9121. 9233. 16319. 16745. 20783. F 1055. 1125. Reimhäufung, d. h. fortführung desselben reimklanges, die gar oft sich findet, mag in der

mehrzahl der fälle sich aus dem wortschwall und der sorglosigkeit des dichters erklären (vgl. 22639—50), gelegentlich dürfte sie aber auch beabsichtigt sein; dabei haben gewisse typen den vorzug: die widerholung des reimpaares (aßaß, oder in umgekehrter folge aßßa: 181. 12293. 13905. 21167. 28711. F 1503. — 1865. 3095. 18779. 28231), die gleichheit des zweiten reimworts im ersten reimpaar und des ersten im zweiten (aßßy: 3705. 12601. 22217. 22425. 23539. 27577, vgl. 6103. 13891. 17379. F 3291), die des ersten in beiden paaren (aßaßy: 971. 9703. 18349. 24203. 25897. F 3993) oder die des ersten reimworts im ersten reimpaar und letzten im zweiten (aßya: 2997. 4943. 26939. F 51). Im Fürstenbuch nimmt ein neuer absatz den reimklang des vorangehenden absatzschlusses einigemal wider auf: 53. 903. 3027. 3995; vgl. auch W 4589—4594. 10

† Hier mögen auch einige auffallendere erscheinungen des enjambement im engeren sinne (s. Seemüller, Seifried Helbling s. LXXIV) kurz erwähnung finden. Ein substantivum ist von dem zu ihm gehörigen adjectivum getrennt: 3569. 23113. 28066, die conjunction eines nebensatzes steht am versende: wie 17502. 18734. 20414, oder ein relativum: wes 17728, eine praeposition: mit / offenen gären 2838. mit / zendäl 4672, vgl. 15 auch 727; demonstratives sô : sô / vil sêr 7372.

Enikels metrik kann hier nur im allgemeinen charakterisiert werden. Der bairisch-österreichischen mundart gemäss giebt die mehrzahl der Enikelhandschriften die reime in apokopierter, hie und da auch in synkopierter schreibung wider; nur die handschriften 1. 3—5 der Weltchronik und im grossen ganzen die überlieferung des Fürstenbuchs bevorzugen die unverkürzten wortformen. Wie sehr nun aber auch bei Enikel die stumpfen reime überwiegen, wie oft auch immer er selbst verkürzte formen in den reim bringen und dreimal gehobene verse mit stumpfem reim verwenden mag, so schien es doch nicht angezeigt, ausnahmslos handschriftlich überlieferte apokopierte reime auch im texte zu belassen: wo keine sonstigen bedenken (etwa durch das vorkommen der betreffenden apokopierten form in beweiskräftigen reimen hervorgerufen) in frage kamen, sind dreihellige, gelegentlich (namentlich in anfang und nicht ganz einwandfrei) auch vierhellige und ungleich gehobene, stumpf ausgehende, d. h. in apokopierter gestalt überlieferte verspaare mit langer stammsilbe in klingende gewandelt worden, denn es kann nicht zweifelhaft sein, dass Enikel auch hier zunächst der tradition folgt und das hergebrachte muss stumpf oder klingend ausgehender verspaare kennt. Daneben bildet er viermal gehobene klingende verspaare (z. b. 1264. 1712. 1830. 5624. 5668. 7792. 7864. 11090. 12102. 13070. 14518 und oft im F, z. b. 104. 110. 116. 374), zahlreiche stumpf ausgehende verse mit drei hebungen sowie verspaare mit ungleicher hebungenzahl (4 : 3 und seltener 3 : 4), bei denen die annahme zweisilbigen auftrags (so oft er sonst auch belegt werden kann) in der viermal gehobenen zeile ausgeschlossen ist (214. 330. 444. 680. 684. 770. 914. 1030. 1506. 1582. 1596. 1616. 1618. 1658, ebenfalls oft im F, z. b. 348. 384. 484. 508. 802. 834). Besondere erwähnung verdienen die verspaare mit zweisilbigen reimen von ungleicher vocalquantität (s. darüber oben s. LXXXVII, 27 ff.). Sie finden sich bei drei hebungen (272. 760. 3540. 3600. 4934. 5824. 10754. 16280. 16810. 20230. 20906. 21350. 21502. 21548. 22190. 22684. 23224. 24046. 26754. 27840? F 34), bei vier hebungen (5660. 11094. 16250. 22372. 26344. F 1188. 1862), bei ungleicher hebungenzahl (13238. 13250. 18214. 22162), und so haben auch wol die zweisilbigen reimpaare mit kurzer stammsilbe, die nach älterer messung stumpf waren, als klingende zu gelten, vgl. 1116. 6270. 6662. 8088. 12530. 12956. 12986. 17152. 18095. 18278. F 2658. — 16752. 18354. 21018. 25562. 46

Enikels verse setzen mit oder ohne auftracht ein; zweisilbiger auftracht, leichter wie schwerer (20583), begegnet häufig, nicht selten auch dreisilbiger (1426. 2914. 6911. 8265. 9298. 10052. 10407. 10935. 11980. 12361. 13107. 16026. 16824. 22424. 22760. F 240.

1105. 1460. 3478. 4217), ja noch stärkere überfüllungen des verseinganges finden sich (3349. 8557. 8924. 12980. 13384. 18039). In einzelfällen kann wol der vers durch verschleifung oder annahme mehrsilbiger senkungen, synkopierter formen oder durch leichte ausschaltungen auf das richtige mass gebracht (11667. 13243. 17396. 19559. 5 F 1183 (lies des herzogen banier?). 2102 ([sinen]?). 2680 ([und]?). 3287 ([ouch]?)), gelegentlich auch seine überbürdung mit der verwendung undeutscher worte und namen entschuldigt werden, aber das sind doch nur ausnahmen und die tatsache, dass Enikel oft das gebotene mass sorglos und ohne bedenken überschreitet, bleibt bestehen.

Versetzte betonung erscheint häufig im versbeginn, in erster hebung (ieglichz, opfer-
10 ten, des antwürt), meist in zweisilbigen wörtern mit langer wurzelsilbe (schriënt, werdén, diniu, lāzen, wānēt, ahtén) und bei eigennamen (145 f. 601. 693. 725. 825. 11033); auch im versinnern bei zwei- und mehrsilbigen wörtern (künclichen 45, wīsheit 1409, wārlīch 2167, arbeiten F 1694. 1703, únsāligén 2274, hōchfertiger F 2742) und in vierter (reim)hebung bei compositen und ableitungen (liehttragār 186, hērschouwār
15 27801, siechtuóm 7360, rennār F 2953) sowie bei fremdwörtern (serpānt 720, piscinām 4987, répromissionis 9366) und eigennamen (557. 1809. 4611. 4687. 18854. 18947). Im allgemeinen freilich ist für Enikels reise versetzte betonung nur in seltenen fällen anzunehmen.

Die senkung kann an jeder stelle des verses fehlen.

20 Nach erster hebung innerhalb eines wortes hōchvart diu sol niht sīn, ze der hōchzīt daz ist mir leit, ūz trārigem muōte, zwischen zwei selbständigen worten, indem der saccen-
accent die metrische lāngung einer hebung begünstigt, er und sīn künigin, den fluoch wil ich lāzen stān, zchant brant er einen schoup, geschach an dem sehsten tag, der
rouch vast gēn himel stoup, ze tal in dem paradīs, durch got den vil rīchen, den
25 zins von den rīchen, sīn wōrt und sīn rāte, in holz und in heide, ein hūs und ein rīche, bei zweisilbigem auf-
tact daz geschach von dem segén guot; ez gesach nieman sīt noch sider, er betwānc sī mit grōzem schal, mīn gebet ist gēn im enwiht, do geschiet der gewāre, in dreimal gehobenen stumpfen verse stēn alters ein, vil und genuoc,
junc unde alt, ditz korn und ditz brōt, ir hūt und ir hār, sīn swert und sīn sper.
30 Darnach haben wir den gleichen rhythmus auch in folgenden fällen anzunehmen: der herre dar inne was, vor hunger er kām genās, mir under den armen mīn, von allen den werken sīn, und grifen zuo Adam an, dō sprāchen dī lieben liut, diu mūezen
vertriben, ja selbst bei ursprünglich kurzer stammsilbe (bei entsprechender vierhebiger
reimbindung) des vāter getriuwez wort, her kōmēn zuo disem strīt, erlitēn mit grōzer
35 nōt, sowie in apokopiert oder synkopiert überlieferten versgebilden wie und ouch von sinem wīb, diu stimm wirt dā, manievalt, und vich swie ez sī genant, vil gern wolt ich bī im sīn, sanft unde lise, an līb und an herzen.

Nach zweiter hebung innerhalb eines wortes der wazzer samnung gap er, si wer-
dent eislich gestalt, visch und merwunder, zwischen zwei selbständigen worten (besonders
40 häufig, vgl. Seemüller, Seifried Helbling s. XLVIII; Beiträge XIII, 122) als ez got worht mit fliz, swaz dū wil daz sol sīn, daz sīn schīn und sīn brehen, beidiu tac unde naht, beidiu wilt unde zam, ist ez wip oder man, er sī junc oder alt, sīt noch ē
wart vernomen; vil mangan list man dā vant, wir sīn gar frī vor der suht, dīns bruoder
bluot rüeft mich an, hāt ez getān einen val, wan tūsent jār ist ein tac, diu ist ein
45 kunst alsō guot, dō er daz her ane sach, dō got daz lieht hēt gesehen, ein ast begreif in dā mit, wir haben hie guoten gemacht, ob dū ein schālc mūgest gesīn, dō si daz fleisch āzen, sach er diu velt blecken, ein michel teil tōeten, bei zweisilbigem auf-
tact dar nāch Salomōn rīchsen began, und swaz iē geflouc oder stoup. Und so sind
auch nach gleichem rhythmus zu lesen und ouch kiesen den tōt, si mūezen ezzen den

tôt, er lert ez werfen den stein, so süll wir rûmen daz wal, nû muoz ich decken mîn scham, waz half sîn sprechen sîn sagen, wie bin ich worden ze spot, hêt von den knappen gemeit, *auch* der was zerslâgên zehant *sowie auf grund der überlieferten apokopen und synkopen* ich enpfîch dir daz wîp, ich leiste gern sîn gebot, er hêt verlorn sîn gezelt, diu wârn geborn âne smerzen, dâ mit der dritt tac ergie, daz si der 5 erd geben schîn, der sitzt ze Wienn in der stat, ich wil daz stern werden bereit, gegen dem mund er in bôt, unser beider êr muoz zergân, daz ich die gefuog wil von in.

Nach dritter hebung innerhalb eines wortes dir und diner gotheit, ich wil ûf daz ertrich, wan ich muoz liden arbeit, dâ von beschert ir lipnar, daz hân ich für ein wârheit, nâch des engels zuovart, *gefütret zuo einem palast; nach analogie solcher 10 rhythmischen gestattet sich Enikel einige mal auch arge rohheiten:* wier ûf einem grüenen anger (: wær) 4929, er schuof daz ein schouwer (: swær) 8082, sîn zimier was ein pantel (: snel) 15803, ditz dinc ist wan ein liuschel (*durch conjectur*, : snel) F 612, des keisers Heinrichs tochter (: lær) F 889; *s. auch im glossar unter ritter. Zwischen zwei selbständigen worten (ein gleichfalls sehr beliebter rhythmus)* herre swaz dir liep si, 15 mitten ûf den hals mîn, dô er vor im stên sach, baz dann wir getân hab, als ein frumer man sol, swaz dû wil daz tuon ich, dô der morgen ûf kam, daz diu afterkunt mîn, dô sprach der vater: kint mîn, er sprach: ich wil dir kunt tuon, dâ er des mannes wîp vant, dû solt des gar gewis sîn, daz er mich hiez dar in gên, dar zuo gebiutet got dir, Sathanas lieber friunt mîn, ich wil dir einen fluoch geben, swenn 20 sîn gemechit tôt ist, jâ wæn ich er dir guot ist, ich fürhte gotes zorn sêr, got wil des dheimen rât hân, *bei zweisilbigem auftrict* des antwort im Cain zehant dô, durch daz tuoch si im ein loch sneit, *nach der vorletzten arsis dreisilbiger stumpfer verse* swâ er stat vant, ûf den bere quam, wes ditz kint ist, ditz schœne kint hân, als mir daz buoch seit, ich sage iu zwâr. *Und so auch* woldest dû iht gern sîn, diu von im ge- 25 born sint, des listes niemen enbern kan, wan in die hell kumt werlt vil, und ouch ir ent nâmen.

Auch mehrere senkungen können fehlen: daz lieht êr den tac nânt, wesen dâz ist rêht, sânetûs sânetûs *u. s. w.*

Zweisilbige senkung ist ganz gewöhnlich. Wir haben leichtere und schwerere gruppen 30 zu scheiden. a) willen ge-, möhten ge-, dinem ge-, aller ge-, schœner ge-, engel ge-, beidiu ge-, wellest ge-. *gefrâget ge-, Assur ge-, harnasch ge-; wurde be-, werden be-, machen be-, heiden be-, alliu be-, ieslicher be-, nâtern be-, kindlîn be-, bi mir be-; wurden ver-, heiden ver-; selber er-, wengel er-; decken ze-, kômen ze. Besonders häufig begegnen so die worte gebot, genâde, genuoc (vil und genuoc), beliben, verlorn, 35 in denen nicht selten durch synkope tatsâchlich kürzung eingetreten ist. Vgl. auch schwerere fälle wie* sô ôft daz gewûrm daz mit in treip, als uns diu geschrift von in seit, den trôum dem gewâltigen heiden, einen dêr was genânt Ponpejus, in Wiene si diu phârr wart genânt, und klagt in über den gesellen sîn, si müezen ir gelübde ân widerstrît, si klagt ir ûngemach und den sîn, und alle ûngereht liute, Esâu gewinn im daz 40 leben an, swer im getrouwet dem geschicht wól, wurden geborn dén geschach wê; er gedâht ich müoz in benâmen sehen, diu künigin beréitet sich dar zuo, dô gie er und besâch sînen lip, der âltman begund ûmb sie werben (*überladener erster fuss*); allez bet ist ân mir verlôrn, ich binz Joseph der dô wart verlôrn, daz was den liuten niht ein v(er)lûst. — b) liden die, betwungen diu, rûmen daz, wannen ez, dîngen ez, under 45 in, gedâhten in, wurden in, gevielen im, gewûnnen ân, sungen alsus, morgen biz, hinnen biz, selten iht, ermel man, opfer und, witwen und, hundert und, vordert sîn, gewûnnet nie, leides dâ. — c) heiligen, grimmige, zörnige, gewâltigen, ûngetriulichen; hêrzogen, vierzehen, sibenzehen, dummellen, buochstaben, wârzeichen. — d) hêrre

über, ist über; künic wider *F* 1465; beswér ich dich, wás er von, wil ich in; sám ich dich *F* 2634, séit von dem *F* 3604. *Vgl. auch* den márcgráven Liupolten hérbergt zehánt *F* 267, réit dá er márcgráfen Álbrehten vánt *F* 360.

Weitaus die mehrzahl Enikelscher verse ist, abgesehen von denen, die einen regelmässigen wechsel von hebung und senkung zeigen (*vgl. hierfür auch* verse wie des küniges gesleht gemeine, wan er venigen began, vil manigez er nider sluoc, den münichen die hüt ab ziehen, zehenden und lêhen breit); nach den genannten typen gebildet. Berücksichtigen wir ausserdem, dass für die rhythmische bestimmung die annahme mehrsilbigen aufctes, der enklise und vocalischen verschleifung (der gegenüber übrigens auch der hiatus mannigfache anwendung findet) durchaus berechtigt ist, so bleiben verhältnismässig nur wenig versgebilde übrig, in denen der satzaccent der natürlichen rede angetastet wird.

Welche litterarischen quellen Enikel für seinen reimberuf die nötige vorbildung gegeben haben, lässt sich nur in einigen wenigen fällen mit sicherheit ermitteln. Im allgemeinen sind seine entlehnungen nicht auf ein bestimmtes muster zurückzuführen; wie und welcher art auch immer werke deutscher poesie ihm zugänglich geworden sein mögen, er hat sie, ohne ein inneres verhältnis zu ihnen zu gewinnen, planlos genutzt und verwertet; immerhin scheint ihm manches zur verfügung gestanden zu haben. Am deutlichsten ist seine abhängigkeit vom Stricker, den er an einer stelle (*s. die anm. zu* *W.* 17687) geradezu ausschreibt, dessen erzählung vom Bloch ein ganz ähnliches motiv behandelt wie Enikels geschichte von der verstossenen und heimlich wider zugeführten gemahlin des Cyrus (*W.* 18475—18520; *vgl. Rosenhagen, Zeitschr. für deutsche philologie* XXVII, 128). Des weiteren sind beweisend zahlreiche sprachliche und technische parallelen: das nachfolgende verzeichnis macht nicht den anspruch auf vollständigkeit, dürfte aber für den hier verfolgten zweck ausreichend sein. Gelegentlich ist die eine oder andere wendung noch sonst zu belegen; da aber Enikels bekantschaft mit dem Stricker fest steht, so werden wir auch in solchen fällen zunächst diesen als vorbild ansehen müssen. Es kommen aus Strickers werken in betracht (*vgl. das glossar*): beide arm und ríche (*L. Jensen, Über den Stricker als bispeldichter, seine sprache und seine technik unter berücksichtigung des Karl und Amis. Marburger diss. 1885. S. 51*), daz ist min bete und ouch min rât *Jensen s. 54* (*auch Konrads Trojanerkr. 15264 und Germania VIII, 383*), die biderben unt die bösen *Amis 416*, als eine brüt *Hahn, Kleinere gedichte 8, 52. 12, 434*, ze buoze stân *Amis 1078 (Henrici zu Iwein 721)*, des libes ein degen *Karl 3820*, als einen diep *Karl 4573*, dirre oder der *Jensen s. 51. Daniel 233 (Parz. 613, 4)*, zwô nádel umb ein ei *Kleinere ged. 11, 188*, ergraben mit guldinen buochstaben *Karl 4037 f.*, dô ez sich des slages erholde *Daniel 1673 vgl. F. 3742*, des êrsten *Hahn zu den Kleineren ged. 5, 23*, ezzen den tót *Kleinere ged. 4, 62*, ich wil iuch des geniezen lân *Amis 1664*, gert: gewert *Kleinere ged. 4, 186 (von der Leyen, Hartmanns rede vom glouwen s. 143; Henrici zu Iwein 3797 f. 4283. 4645)*, daz næm ich für der Kriecheu golt *anm. zu W. 14755*, und hât den tót an der hant *Daniel 2706*, niht umb ein hâr besonders oft beim Stricker zu belegen, hie unde dort *Jensen s. 50*, hiute und iemer mêre *Jensen s. 50*, nû hoeret! *Jensen s. 48*, hulwe *Hahn zu den Kleineren ged. 12, 199*, iesâ, die jungen und die grísen *Kleinere ged. 12, 136*, kare *Rosenhagen zum Daniel 1671*, den kreiz bâwen *Daniel 1645*, deich künde iuwer ie gewan *Amis 1479 (Henrici zu Iwein 2805)*, lam an armen an beinen *anm. zu W. 116*, als er lebt *Karl 9645 (auch Konrad von Würzburg)*, lêhen 'erlaubnis, recht' *anm. zu W. 16249*, leien und pfaffen *Jensen s. 51*, lieber danne got *Bloch 203*, ez wær im liep oder leit *Jensen s. 51. 52. Amis 1148, liep als(ô) der lip von der*

Hagen, Gesamtabent. II, 361, 2. 383, 2, lîhen unde geben *Jensen s. 55. Daniel 3731. von der Hagens Germania II*, 84 v. 65 (auch *Konrad s. Anz. für deutsches altertum XIII*, 236), mit lîbe und mit guote *Jensen s. 54 (Henrici zu Iwein 5142; auch Konrad von Würzburg: P. Jäckel, Egenolf von Staufenberg ein nachahmer Konrads von Würzburg. Marburger diss. 1898. S. 12)*, lîp unde leben *Jensen s. 54 (auch Konrad: Haupt zu Engelhard 3465; Jäckel s. 12)*, nû merket! *Jensen s. 48, (beidiu) naht unde tac Jensen s. 49, die naht unz an den morgen Gesamtabent. III*, 6, 51 (auch *Erachius 1912*), nütze unde guot *Amis 1451 (Henrici zu Iwein 1988)*, mîn triuwe diu sî iuwer pfant *Bloch 86*, des sî mîn lip iuwer phant *Amis 860 (Henrici zu Iwein 1236)*, swâ er reit oder gie *Karl 298*, roup unde brant *Bartsch zu Karl 650. Daniel 1926 (von der Leyen, Hartmanns rede vom glouwen s. 148)*, als ein sac *Daniel 2458. 3302 (Henrici zu Iwein 2585)*, schade unde schant *Jensen s. 53. 58 (Henrici zu Iwein 3987; Zeitschr. für deutsche philologie XV*, 207), mit schalle *Jensen s. 80 f. (L. Wirth, Die oster- und passionsspiele s. 74)*, diu niht schöner mohte sin *Kleinere ged. 8, 10, (daz gebeine)* sieden *Karl 10490*, einen slac slahen *Jensen s. 59*, niht lenger gespart *Bartsch zu Karl 355. Daniel 3042*, spät unde fruo *Jensen s. 50 (Kraus zu den Deutschen gedichten des 12. jhs. 12, 41)*, daz ros nam er mit den sporn *Bartsch zu Karl 5063 (Mhd. wörterbuch II*, 2, 518^a, *Henrici zu Iwein 1011 f., Kettner, Die österreichische Nibelungendichtung s. 15)*, niht einen stic(h) sehen *Amis 529*, ein ros überschriten *Karl 6863. 9463. Daniel 2994. 5467. Kleinere ged. 3, 107, vâlandes man Karl 3842, 20* daz er verteilet müeze wesen *Karl 6273*, vier — oder dri *Karl 5105. Kleinere ged. 7, 18. 11, 160*, weinen unde klagen *Jensen s. 56 (von der Leyen, Hartmanns rede vom glouwen s. 150; Henrici zu Iwein 4430)*. Auch für Enikels neigung, einen gesamt-begriff in mehrere teile zu zerlegen oder die unter einen gesamt-begriff fallenden gegensätze einander gegenüberzustellen (niht gên weder sitzen noch cunstên, gestên noch g-²⁵ treten, gevarn und geriten, si kâmen geriten und gegangen, si giengen si riten, swâ er reit oder gie, swâ si saz oder gie, der dannen gieng oder læg) könnte der Stricker vorbildlich gewesen sein (*Jensen s. 52*), mit dem er sich gleichfalls in der verwendung klangvoller anomination (*Jensen s. 59*), kurzer wechselrede (*W. 12567 ff., vgl. Bartsch, Karl s. XXXIV; Rosenhagen, Untersuchungen über Daniel s. 109*), des enjambement.³⁰ (*Rosenhagen, Untersuchungen s. 28*) sowie in der bindung ungleich gehobener verszeilen berührt.

Nächst dem Stricker hat Enikel sicher des Tannhäusers gedichte gekannt. Zwar lässt der bei beiden vorkommende, der Trojanersage angehörende name *Arenant* nur auf eine gemeinsame, sonst unbekannte quelle schliessen (s. die *ann. zu W. 13511. 16605*³⁵ (16837) und *J. Siebert, Tannhäuser. Inhalt und form seiner gedichte. Berlin 1894. S. 87 f.*), an anderen stellen aber hat Enikel nach Sieberts nachweis den Tannhäuser mehr oder weniger wörtlich benutzt, vgl. *W. 89 ff. mit Tannhäuser III*, 17, 1 f. (*Siebert s. 25*), *W. 3408. 22080. 26576 = Tannhäuser II*, 16, 8 (*Siebert s. 89*), *W. 12512. 14328 mit Tannhäuser I*, 9, 5 (*Siebert s. 89*), *W. 13896—13900. 16111 f. A 2, 119 f.*⁴⁰ = *Tannhäuser IV*, 20, 3—8 (*Siebert s. 89*), *W. 14247 f. mit Tannhäuser IX*, 2, 5 f. (*Siebert s. 89*), *W. 16114 = Tannhäuser I*, 26, 1 (*Siebert s. 85. 89*), *W. 21924 f. 25224 mit Tannhäuser V*, 11, 3 f. *XII*, 4, 10 (*Siebert s. 25. 89*), *F. 2113 ff. mit Tannhäuser I*, 10, 1 ff. (*Siebert s. 81*).

W. 7073 ff. sind eine deutliche reminiscenz an *Konrads von Würzburg Silvester*⁴⁵ 1363 ff.: alsam ein henne ir hüenlin ziuhet unde brüetet, sus hæte er si behüetet mit siner minnelicher pflege. Auch sonst fehlt es nicht an gelegentlichen berührungen mit diesem dichter, so hinsichtlich zahlreicher epitheta (höchgeborn, höchgemuot, lobesam, stolz, unverzagt, wolgetân, wolgezogen, vgl. *Jäckel a. a. o. s. 47. 48. 51. 56 f. 59. 43. 44*)

und einzelner formelhafter wendungen: billich unde reht (Jäckel s. 13. 36; Henczynski zum Leben des h. Alexius 418), briuwen ungemach (Otte 563; Haupt zu Engelhard 5427), — herzen ger (zum h. Alexius 561), hâr wie guldin dræt, golddræte (anm. zu W. 11419, während dem bei Konrad beliebten vergleich hâr alsam ein sîde gel —
 5 Jänicke zu Wolfdietrich D VIII, 323, 3 — Enikels als die sîden var, lieht; lind, weich sam die sîden gegenüberstehen), mit herzen und mit sinne (zum h. Alexius 126), môraz met unde win W. 5524 (vgl. Partonopier 1102. Trojanerkr. 16319, auch Mai und Beaflo 185, 39. 222, 7. 232, 27), sêl unde lip (Jäckel s. 13; zum h. Alexius 1403), âne (allen) spot, sunder spot (Haupt zu Engelhard 1205), still und offenbar (Jäckel
 10 s. 14; Beiträge XXIII, 455; Meier zur Iolande 3003; auch, doch nur gelegentlich, beim Stricker, s. Jensen s. 50; offenbâr und stille Daniel 6038), an freuden tût (zum h. Alexius 297. 298). Dagegen verrät Enikels ausführliche behandlung des Trojanerkrieges keine beziehungen zu Konrads gleichnamiger dichtung, wie s. 255 anm. 4 eingehender dargelegt ist.

15 Auf Wolfram gehen, direct oder indirect, einige stilistische eigentümlichkeiten zurück (s. oben s. LXXXIII, 19. 38. LXXXV, 37); auch sind seiner ausdrucksweise gemäss der bildliche gebrauch von blint (blint an êren, an sinnen u. s. w., s. Zeitschr. für deutsche philologie V, 18) und pfant (s. Seemüller, Ottokar s. CXVIII, 2), das häufige vorkommen des wortes plân sowie die wendungen des mares bin ich — frî (Parz. 672, 23, vgl. Zeitschr. für
 20 deutsche philologie V, 4), der minnestricke bant (vgl. Parz. 288, 30; auch Tannhäuser II, 22, 1 f.), der wise und der tumbe (Parz. 30, 9. 670, 14), nû êr an mir alliu wip (Parz. 88, 27, aber auch Erec 958. Reinfred 7542), hei wie di banier bluoten! (Willeh. 58, 7). — Hartmanns Erec 1701 ff. als der rôsen varwe. under wîze liljen gûzze unde daz zesamne flûzze hat W. 12499 f. 14315 f. (vgl. noch Beiträge XXIII, 382)
 25 angeregt, Erec 2798 f. darmgürtel und surzengel brast sam ez wære ein fûlez bast auf F. 3621 f. (vgl. W. 16847) eingewirkt. Zu W. 3978 daz swert im ûz der hant schôz vgl. Iwein 3945, zu W. 11593 ein wintgestœz daz was grôz vgl. Gregorius 965; Hartmanns benamen ist auch ein lieblingswort Enikels. — An den Wigalois gemahnen W. 24752 dâ wurden liehtiu ougen rôt (Wig. 3134), W. 15759 rûch als ein ber (Wig.
 30 5068. 6288), W. 13786 als in des sîn herz bat (Wig. 1868); W. 15826. 16303 zesamen was in beiden ger (Wig. 6629); an Gotfried W. 24574 daz was billich und wol (Tristan 1938); W. 14468 ich prüeft dir maniger hande spil an die Kudrun 1653, 2; W. 15625 Tût nû nim mich hin! an Wolfdietrich A 123, 4. Parallelen zum Laurin bieten W. 646 swaz dû wil daz sol sîn (= Laurin ed. Holz 1088), W. 122 und sonst
 35 der himel und erd gewaltic ist (= Laurin 1775), mit seltsænen sachen (= Laurin 129); vgl. auch W. 5871 f. (s. das glossar unter gesitzen) mit Laurin 1125 f., W. 16033 ditz swert sneit stahel und isen mit Laurin 200 (Berger zu Orendel 1630) und worte und wendungen wie lant bildlich und vergleichend Laurin 204. 1022. 1282. 1386. — 763. 1053, waz hât ir gerochen — ? Laurin 287, daz du iemer sælec müezest sîn Laurin
 40 1104. 1138. 1232. 1250, dô lâgen si mit sorgen: morgen Laurin 1215 (W. 2151). Zu W. 27113 ich biet mich ê geleit in ein suht vgl. J. Grimm, Reinhart Fuchs s. 302 v. 322.

Bei den biblischen partien der Weltchronik fühlt man sich gelegentlich an die alte Genesis erinnert, so beim teufelregen (317 anm.) und turmbau zu Babel (3345 anm.);
 45 in der geschichte von Noahs trunkenheit begegnet blecken in beiden werken im reim, vgl. mit W. 2836. 2841. 2843 die Wiener Genesis ed. Massmann v. 1492. 1501. 1517. Auffallend ist eine wörtliche übereinstimmung mit der Milstäter handschrift, s. die anm. zu W. 18130. Auch der Vorauer text bietet manche berührungspunkte, vgl. die anmerkungen zu W. 3567. 4037. 4056. 4186. 4193. 4751. 6745. 8695; dagegen stehen sich inhaltlich

W. 5976 und die Wiener Genesis 4963 = Vorauer Joseph 766 einander gegenüber. In den versen W. 5942—5944 klingt der Tobiassegen v. 36 f. 44 wider.

In diesem zusammenhang mag endlich noch der stofflichen berührung mit den *Gesta Romanorum* gedacht werden, doch muss es bei dieser ganz allgemeinen erwäh-
nung sein bewenden haben; von einem abhängigkeitsverhältnis kann nicht die rede sein; 6
nur für die beliebtheit mancher der in die jüngeren *Gesta* aufgenommenen geschichten
zeugt ihr vorkommen bei Enikel. Vgl. die anmerkungen zu W. (20943, s. die nachträge)
21311. 21537. (22741.) 23441. 23563. 24157. 24597. 26383. 26551.

9. Verbreitung und nachwirken.

Enikels werke haben ausgedehnte verbreitung und mehrfache nachwirkung erfahren. 10
Der verfasser des Reinfrid von Braunschweig könnte seine kenntnisse über die Alex-
ander- und Virgilsage, über das ende kaiser Friedrichs II. der Weltchronik, wenn auch
vielleicht nicht unvermittelt, entnommen haben¹, sicher hat der Steirer Ottokar das Fürsten-
buch gekannt, ja dieser ist wol erst durch Enikel zu ähnlicher schriftstellerischer tätig-
keit angeregt worden. Wie weit Ottokar von der Weltchronik seines österreichischen 15
vorgängers beeinflusst war, lässt sich nicht mehr sagen, da Ottokars Kaiserbuch unbe-
kannt ist². — Sind auch die handschriften der Weltchronik zumeist im bairisch-
österreichischen sprachgebiet entstanden, so hat das werk, zwar überwiegend in gemischter
textgestalt, doch gleichfalls in Mitteldeutschland eingang gefunden: eine reihe von hand-
schriften und handschriftenfragmenten weist in diese gegend, so z. b. die hss. 6—8. 10. 20
Ich habe die beschaffenheit solcher mischtexte, in denen Enikels verse zu herrenlosem
gemeingute geworden sind, oben s. IV, 2 ff. näher charakterisiert. An dieser stelle wäre
hervorzuheben, dass Heinrich von München³ in Enikels fusstapfen tritt und seine reim-
bibel bald mehr bald minder wörtlich aus Enikels Weltchronik und vielen andern werken
compilirt hat. — Wie die Kaiserchronik und Rudolfs vom Ems Weltchronik so wurde 25
auch die Enikels später, als das rein stoffliche interesse überwog, der poetischen form
entkleidet, gelegentlich sogar in ein kurzes prosaexcerpt zusammengezogen. Schon Mass-
mann⁴ hat auf den cgm. 259 und den Vindobonensis 2861 aufmerksam gemacht. Ersterer
(vom jahre 1469, aus kloster Seeon⁵ stammend) beginnt, indem er die reime Enikels und
Heinrichs von München auflöst, mit Rom, der vertreibung der könige, dem turm mit 30
72 schellen, Curtius (bl. 2^a), Boemunt und Ingram (3^a), Augustus und Sibilla, Ver-
onica (6^a), Nero — Seneca, Neros schwangerschaft —, kaiser- und papstchronik, Tri-
annus (12^b für Trajan), kaiser Adrion (13^b), Secundus (14^a, ganz kurze erwähnung, vgl.
aber doch oben s. XXII, 9), Eraclius-Kosdras (33^a, vgl. Massmann, Eraclius s. 187 ff.).
Mit bl. 38^b (Pipin und Karl) geht die handschrift in ein leben Karls des grossen über, 35
für die jugendjahre des kaisers in die sog. Weihenstephaner chronik⁶, die auch im cgm. 315
(vom jahre 1472) enthalten ist, im weiteren verlauf in des Strickers, jedoch in prosa
aufgelöste bearbeitung. Ganz ähnlich, nur in den früheren ebenfalls nichtbiblischen par-
tien noch umfassender Enikel und Heinrich von München ausschreibend, ist die anlage

1) Vgl. Gereke, Beiträge XXIII, 426 ff. 2) Vgl. Seemüller s. CXVII. CXIX. CXXIII f. 40
und zu v. 25592 ff., auch meine ann. zu W. 112. 3) S. über ihn oben s. XXXVII f. und
Allg. deutsche biographie XXII, 725. 4) Kaiserchr. III, 44 f. 5) Nicht aus Weihenstephan,
wie Massmann a. a. o. in verwechslung mit cgm. 315 angiebt, vgl. Föringer, Oberbairisches
archiv II, 409 ann. 8. 6) Vgl. über sie die litteraturangaben in der ann. zu W. 25673;
v. Aretin, Älteste sage über die geburt und jugend Karls des grossen. München 1803; H. Hol- 45
land, Geschichte der altdeutschen dichtung in Bayern s. 17 ff.; Massmann, Kaiserchr. III, 975;
Anz. für deutsches altertum XXIV, 293.

der Wiener handschrift 2861 vom jahre 1474¹. Eine vergleichung der prosa der genannten handschriften, insbesondere des Eraclius (s. die anm. zu W. 20411 und 21951) und aus der Karlsage der geschichten von des kaisers heimkehr aus Ungarland, vom liebeszauber und von der richtglocke (s. die anm. zu W. 25673. 26269. 26383 vgl. 26181) mit Enikels reimen lehrt, dass zweifellos weitaus überwiegend (doch s. die anm. zu 21951) diese letzteren die grundlage der prosa bilden; immerhin bietet diese ihrerseits wieder hie und da lesarten von selbständigem wert, die noch näherer untersuchung bedürfen, zu der die sog. Weihenstephaner chronik auch sonst anregt (Anz. für deutsches altertum XX, 255).

10 Sodann fand einzelnes von Enikels reimen, in prosa aufgelöst, eingang in die historienbibeln des späteren mittelalters. Wie die Basler bearbeitung von Lamprechts Alexander — s. oben s. XXXIX, handschrift 36 — die von Enikel behandelten abschnitte aus der Alexandersage in stark verkürzter, aber doch noch in versform an entsprechender stelle einschaltet und auch zu beginn jener handschrift bei Nabuchodonosor und Evilmerodach aus der prosa Enikelsche verse noch deutlich durchschimmern, so lassen die gleichen partien in Merzdorfs erster Historienbibel leicht denselben ursprung erkennen: die behandlung Nabuchodonosors und Alexanders² geht in allem wesentlichen auf Enikel zurück. Besonders zu erwähnen ist der hierher gehörige cgm. 521³, in dem auf die erste Historienbibel eine die Helenasage behandelnde geschichte vom König von Reussen sowie ein sprachenspiegel 'Die zwölf zungen der christenheit' folgen, beides prosabearbeitungen Enikelscher verse, freilich auch hier wider mit eigenartigen varianten (s. die anm. zu W. 26677. 27360). — Der text der zweiten Merzdorfschen Historienbibel⁴ ist gelegentlich gleichfalls, wenn auch nur äusserlich, mit Enikel und Heinrich von München verbunden worden⁵.

25 Jansen Enikels Fürstenbuch hat sich bei der späteren localen geschichtschreibung nachhaltiger wirkung zu erfreuen gehabt. Insbesondere waren es die sagenhaften und novellistischen partien, die in die jüngeren darstellungen österreichischer landesgeschichte übergingen. Voran steht des sog. Gregor Hagen⁶ bekannte, in zahlreichen handschriften auf uns gekommene Österreichische chronik⁷ vom jahre 1394. F. M. Mayer⁸ hat festgestellt, welche stücke aus Enikels Fürstenbuch in jener chronik, in prosa aufgelöst, verwertet worden sind⁹. Ob auch Heinrich Gundelfing¹⁰ in seiner

1) Vgl. Massmann a. a. o. III, 44 f. und Eraclius s. 372 anm. Das citat an erster stelle s. 45 'clm. 605' muss auf irrtum beruhen. 2) Th. Merzdorf, Die deutschen historienbibeln des mittelalters s. 467 ff. 543 ff.; vgl. insbesondere zum Basler Alexander ed. Werner 35 4189 ff. lesarten: Merzdorf s. 544 f.; W. Hertz, Aristoteles in den Alexanderdichtungen des mittelalters, Abhandlungen der philos.-philol. cl. der königl. bayr. academie der wissensch. bd. 19 abt. 1 s. 81 f. 3) Merzdorf s. 38 ff.; Massmann, Kaiserchr. III, 51 f. 4) Vgl. dazu E. Gleisberg, Die historienbibel (Merzdorfs I.) und ihr verhältnis zur Rudolfschen und Thüringischen weltchronik. Leipziger diss. 1885. S. 50. 5) So der Vindobonensis 2766, vgl. 40 Massmann Kaiserchr. III, 47; Merzdorf s. 63; vielleicht auch die Efferding-Berliner hs. nr. 37, s. Germania XXXI, 222. Vgl. noch Singer, Bemerkungen zu Wolframs Parzival, Halle 1898, s. 10 anm. 2, s. 52 anm. 1. 6) Vgl. K. Uhlirz, Quellen und geschichtschreibung in: 'Geschichte der stadt Wien II, 63 ff. (separatabdruck s. 29 ff.). 7) Pez, Scriptores rerum Austriacarum I, 1043 ff. Eine neue ausgabe bereitet Seemüller für den 6. band der Deutschen chroniken vor. 8) Archiv für österreichische geschichte bd. LX, 2. hälfte, s. 308 ff. (separatabdruck s. 14 ff.). 9) Vgl. noch die anmerkungen zu F. 789. 977 und Schneller I², 1295 f. (s. Krones, Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung VII, 252 ff.). 10) O. Lorenz, Deutschlands geschichtsquellen im mittelalter I³, 266 ff.

Historia Austriaca, die auf Gregor Hagen fusst, d. h. ihn ins lateinische überträgt, jene stücke aus dem Fürstenbuch inhaltlich wiedergibt, muss einstweilen dahingestellt bleiben, sicher aber haben Thomas Ebendorfer¹, der bedeutendste Wiener historiograph des 15. Jahrhunderts, in seinem 1450 begonnenen *Chronicon Austriae*², Ladislaus Suntheim³ in den *Tabulae Claustro-neoburgenses*⁴ (1491), Veit Arnpeck⁵ in seinem *Chronicon Austriacum*⁶ sowie Cuspinian⁷ in seiner *Austria*⁸ (1527/8) das Fürstenbuch benutzt und zwar, so viel ich sehe, selbständig. Sie alle stützen sich für die ältere landesgeschichte mit auf Jansen Enikels sagendurchwebte schilderung und liefern somit auch für das Fürstenbuch den beweis, dass ganz besonders die fülle des unterhaltungsstoffes es war, die unserm reimchronisten eine grössere lebensfähigkeit gesichert hat als er seinem dichterischen können nach verdient.

- 1) Vgl. Uhlirz a. a. o. II, 82 ff. [48 ff.]. 2) Pez, *Scriptores II*, 689 ff. 3) *Allg. deutsche biographie XXXVII*, 161; von Meiller, *Denkschriften der Wiener academie XVIII*, 34.
 4) Pez, *Scriptores I*, 1003 ff. 5) *Allg. deutsche biographie I*, 596; von Meiller a. a. o. s. 35 ff. 6) Pez, *Scriptores I*, 1165 ff. 7) *Allg. deutsche biographie IV*, 662. 8) *Ed. Basileae 1553.*

JANSEN ENIKELS
WELTCHRONIK.

Vorläufige Mitteilung.

Enikels Weltchronik erscheint hier zum ersten male in einer vollständigen, kritisch bearbeiteten ausgabe, grössere auszüge auf grund mehrerer hss. boten Massmann in seinem Eraclius und im dritten bande seiner Kaiserchronik sowie v. d. Hagen im zweiten und dritten bande der Gesamtabenteuer.

Für den hier veröffentlichten text sind folgende, in zwei classen zerfallende handschriften benutzt worden:

- Classe A: (1.) Cod. germ. monac. 11 für v. 1223—25920. 27053—27341. 28085—28250. Einzelnes daraus wurde veröffentlicht von Docen, Miscell. II, 160 ff. und in den unten bei 3 und 4 verzeichneten werken von K. Roth.
- (2.) Die hs. der fürstl. Thurn und Taxisschen bibliothek zu Regensburg (früher in Neresheim) für den ganzen text der Weltchronik. Die einleitenden verse (v. 1 bis 128. 131—138) veröffentlichte daraus bereits 1793 p. M. Faus: Philol. versuch über Johann Enikels deutsche universal-chronik, aus dem 13. jh.; kennern und freunden altd deutscher litteratur und sprachkunde zur probe vorgelegt. Vgl. auch Pez, Script. rerum Austriacarum II, 537 ff.
- Classe B: (3. 4.) Zwei bruchstücke einer pergament-hs. des 14. jhs. und zwar:
- (3.) in der bibliothek des Hist. vereins von Oberbayern, Msc. 122. 4^o für v. 6369 bis 6514^a und 7131—7288, veröffentlicht von K. Roth, Bruchstücke aus Jansen des Enikels gereimter Weltchronik. München, 1854.
- (4.) Cod. germ. monac. 199 für v. 8402—8428. 8494—8518. 8917—9202, veröffentlicht von K. Roth, Kleine beiträge IV, 143 ff. 161 ff.
- (5.) Bruchstücke auf der universitätsbibliothek zu Innsbruck für v. 13800—13824. 13840—13865. 13880—13905. 13920—13945. 13960—14126. 14442—14481. 14562—14625. 14719—14741, veröffentlicht von J. Diemer, Kleine beiträge II, 39 ff.; mir standen ausserdem collationen von A. Jeitteles und A. E. Schönbach zur verfügung.
- (6.) Bruchstücke auf der hofbibliothek zu Darmstadt für v. 20422—20578 und 20857—20997.
- (7.) Ein bruchstück auf der grossherzogl. bibliothek zu Weimar für v. 13668—13732.
- (8.) Die Wolfenbüttler hs. 452 (nach der neuen numerierung), früher 417 für v. 1—9396.
- (9.) Die hs. der Leipziger stadtbibliothek CX [Rep. II. 4. 116a] für v. 135 bis schluss sowie für die beiden anhänge, deren zweiter wol sicher von Enikel herrührt. Haupt veröffentlichte daraus in der Zeitschr. für deutsches altertum V, 268 ff. v. 28003—28958.
- (10.) Die Berliner hs.: Msc. germ. fol. 927 für v. 1—28850.
- (11.) Die Heidelberger hs. 336 (Bartsch nr. 165) für v. 9397 bis schluss.
- (12.) Cod. vindob. 2921 für v. 139 bis schluss.
- (13.) Cod. germ. monac. 5 für v. 125—4032. 9397—27356.
- (14.) Cod. germ. monac. 250 für v. 361—28581.
- (15.) Die Berliner hs.: Msc. germ. fol. 480 für v. 129—13452, doch s. die lesarten zu v. 9397.

- (16.) Eine Ortenburgische hs. zu Tambach in Oberfranken, in furchtbar verwahrlostem zustande, wurde nur gelegentlich herangezogen, vgl. die lesarten zu v. 3569. 8990. 18039, zur prosa nach v. 16932 und 19772, zu v. 20021.
- (17.) Bruchstücke einer papier-hs. des Germ. museums zu Nürnberg, nr. 7217 für v. 3436—3557. 21121—21211, veröffentlicht von K. Roth, Dichtungen des deutschen mittelalters s. 91 ff. 105 ff.
- (18.) Die Ambraser hs. nr. 77 fol. für v. 13991—14472, veröffentlicht von Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. VIII ff.
- (19.) Eine Linzer hs. (früher im kloster Gleink), aus der in v. d. Hagens Grundr. s. 233—237 die verse 14885—15050. 16871—16884 mitgeteilt sind, vgl. auch v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 701. Gelegentlich benutzt, s. die lesarten zu v. 14835. 14921. 14930. 14970. 14972. 15010. 15012. 15021. 15026. 15037 f. 15048.
- (28.) Die Hardenbergschen fragmente für v. 5819—5854. 5869—5891. 6017—6030? 6049—6074. 7216—7257. 7272—7292, veröffentlicht in der Zeitschr. für deutsche philologie IX, 428 ff.
- (31.) Die Heidelberger hs. 146 (Bartsch nr. 88) für v. 18977—19002. 19233—19245. 19445—19454. 19609—19617, veröffentlicht in der Zeitschr. für deutsche philologie X, 106 f.
- (35.) Cod. vindob. 2880 bl. 159^b—166^b für v. 18924—19336.
- (36.) Die Basler Alexander-hs. ed. R. M. Werner v. 4134—4326 für v. 18981—19220. 19235—19434. 19445—19578. 19606—19638.

Die in der handschriftenaufzählung übergangenen zahlen betreffen jene zur classe B gehörenden mischhss., deren lesarten nicht verzeichnet wurden, um den apparat nicht unnötig zu belasten. Die einleitung, die als zweite abteilung zusammen mit dem Fürstenbuch und dessen anhängen ausgegeben werden soll, wird sie später bei der erörterung der beschaffenheit und des verhältnisses der hier verzeichneten hss. gleichfalls ausführlich zu behandeln haben. Bis dahin genüge es zu bemerken, dass der folgende text im wesentlichen auf A fusst; wo die lesart von B gleichwertig erscheint, wurde derselben im variantenapparat ein gleichheitszeichen (=) vorgesetzt. Innerhalb der classe B verdienen die hss. 9 und 10 deshalb besondere beachtung, weil sie für das letzte drittel eine gemeinsame vorlage voraussetzen, die nicht selten allein die ursprüngliche lesart bewahrt hat. Diese gute vorlage, die dem original näher gestanden haben muss als alle uns erhaltenen hss., scheint hs. 9 auch schon für die früheren partien zu rate gezogen zu haben; in manchen fällen ist es freilich schwer zu entscheiden, ob die ursprüngliche lesart oder nur eine gute conjectur vorliegt.

Die blattzahlen der hss. 1 und 2 sind am rande angegeben, die von 1 in parenthese.

Mit H. und K. sind Enikels quellen, das dritte buch der Imago mundi des Honorius Augustodunensis (ed. Migne, Patrol. cursus lat. bd. CLXXII) und die Kaiserchronik (ed. Schröder, Deutsche Chroniken bd. I) bezeichnet; der letzteren jüngere bearbeitungen B und C wurden nach der verszählung in Massmanns ausgabe (M.) citiert.

Wenn eine oder die andere hs. der classe B von der gemeinen lesart abweicht, so ist dies im apparat durch ein kursives kolon nach dem B und vor der von B abweichenden lesart der betreffenden hs. zum ausdruck gebracht.

Es sei noch bemerkt, dass der druck der vorliegenden abteilung im mai 1889 begonnen wurde.

Schwierigeren stellen im texte hat J. Franck während des druckes seine nie ermüdende aufmerksamkeit geschenkt, für einige anmerkungen R. Köhler seine reichen schatzkammern geöffnet; was ich beider mithilfe verdanke, ist durch namensnennung kenntlich gemacht.

Tübingen, den 23. sept. 1891.

PHILIPP STRAUCH.

Hn. 2.
f. 1^a

Got¹, aller ding^a ein überkraft,
gip minem muot die/meisterschaft,
alsô daz min zunge
von^b dîner barmunge^c
5 und ouch von dîner gotheit,
dâ³ nimmer ze^d end wirt^e von geseit,
sprech ein teil von dem sin,
wan ich ze kranc dar zuo bin.
wie sol ich mich des nemen an,
10 daz^a ich ze end niht^b bringen kan^c?
dâ^d von bit ich dich, herre got,
daz dû mich habest in dînem^e gebot.
wan^f ich weiz von^g der wârheit wol,
dâ^h von ich ez sagen sol,
15 daz allerⁱ griez und alliu^k loup^l
und swaz^m ie gefloucⁿ oder stoup^o,
wærn^p daz allez zungen gar,
die möhten niht in tûsent^q jâr
gar gesagen diu wunder,
20 diu^a got alliu^b besunder^c
mit sîner kraft beschaffen^d hât

an einer ieslîchen^e stat.
dâ von bin ich ein tumber man,
daz ich mich des^f wil nemen an
25 und ein^g teil wil dâ^h von sagen.
ich möht gernerⁱ stille dagen,
wan daz ich mich des troesten^k sol,
daz got ist aller gnâden^l vol.
dâ von wil ich mich nemen an
30 des ich nie begunnen hân,
wan gotes genâd ist sô starc,
si hilfet baz dan tûsent marc.
wan swem^a got hilf^b mit teilen wil,
der hât immer êren^c vil^d:
35 er hilfet baz dann alz^e daz lebt.
ist^f ieman der dâ^f wider strebt^g,
er^h hât niht kristenlîchen sit,
dâ er sîn sêl behaltetⁱ mit.
Wil^k mir nû^l got bî gestân,
40 sô wil ich mich nemen an,
daz ich daz^a buoch^s wil slihten^b,
nâch^c minem^d sinne^e rihten

- 1—9. a) gnaden 10. b) von d.] allerre 8. c) zung: parmung 2; ordenunge 8. 10. d) f. 10.
e) von wirt 2.
10—19. a) des 8. b) f. 10. c) enchan 8. d) darumme 10. e) dyn 8; dime 10. f) wanne 10.
g) vor di w. 10. h) darvone 10. i) alles 8. k) allez 8; aller 10. l) stoib 10. m) waz 8. 10.
n) geflock 2. o) gestoup 8; gestoib 10. p) warn 2; weren 10. q) eyne 10.
20—29. a) wie 8. b) alle ding 8; alle 10. c) by sundern 10. d) geschaffen 10. e) iecklichen
8. 10. f) wil des 8. g) einen 2. h) do 8. i) gerne 8. 10. k) getrosten 8. l) genaden 2. 8. 10.
30—39. a) wem 8. 10. b) helfen wil 8, vgl. 4043. c) ern 2. 8. 10. d) wil 2. e) allez 2;
allez daz da 8. 10. f) f. 10. g) enstrebt 10. h) der 10. i) behalt 8; beheldet 10. k) raum für
die initiale W 2. l) f. 8. 10.
40—42. a) dit 10. b) sl in slihten auf rasur 2; tichten 8. 10. c) und nach 8. 10. d) mynen 8;
myme 10. e) sinn 2; sinnen 8.

1) Über derartige eingänge vgl. Weinhold, *Zeitschr. für deutsche philologie VIII*, 254 f.; Wackernell, *Hugo von Montfort s. 188 f. Rudolfs Weltchronik beginnt: Rihter got herre (lies Rihtare [g. h.]? vgl. W. Grimm, Kl. schriften II, 482) über alle kraft, die Thüringische reimbibel: Crist herre [keiser] über alle kraft.* 2) V. 6 = 44. 2292. 3716. 6966. 7970. 8270. 8372. 8498 u. s. w. 3) *Derartige über-treibungen begegnen überaus häufig in geistlicher und weltlicher poesie und prosa; vgl. z. b. Franck zu Flan-drijs II v. 96.* 4) V. 36 = 7980. 11416. 12382 u. s. w. 5) daz buoch die bibel. 6) slihten 'glätten, dichterisch behandeln'; der fortsetzer der Rudolfschen Weltchronik spricht von mit kurzen worten verrihten und an ein ende slihten dessen, was Rudolf begonnen (*Massmann, Kaiserchr. III, 82*).

1. 1^b fff die^s genâd der gotheit,
 dâ nimmer ze^b end wirt von geseit.
 45 nâchⁱ der künclichen^k lârⁱ wil ich
 tihten und ouch rihten mich,
 wie die heiden² besunder
 stiften manic wunder
 verr^m in der heidenschaft —
 50 si hêten liut^a michel kraft —
 und^b waz si dâ begiengen;
 si stiften unde viengen
 beidiu^c stet unde^d lant:
 wie^e daz^f stuont allez in irr^s hant.
 55 ich³ wolt^h iu sagen mêre,
 verdruzzⁱ iuch sîn^k niht sêre^l,
 wie⁴ die künig^m zeⁿ Rôm^o sâzen
 und ir^p trârens^q vergâzen,
 und wie si dar bequâmen^r
 60 und ouch^a ir ent^b næmen^c,
 wie ieslicher^d besunder
 stifte^e in Rôm^f wunder.
 daz^s wolt ich gern bescheiden,
 wie die^s kristen und^h dieⁱ heiden
 65 dâ gekrœnet giengen
 und werdlich^k enpfiegen
 den zins von den richen^l.
 des mohtens^m niht entwichen,

die fürsten muosten inⁿ zins geben.
 70 dâ mohten^a si niht wider streben,
 wan die Rœmære
 lobt^b man dô âne swære^c,
 wan si gewaltic wâren.
 bî den selben jâren^d:
 75 [wan^e] ein^f ieglich fürst muost^s gâhen
 diu^h lant von in enpfâhen.
 swerⁱ des selben niht entet,
 der wart vertriben dâ^k ze stet.
 des hêt er schaden unde schant,
 80 swâ^a er fuor in dem lant^b.
 des moht in^c nieman widerstân,
 swer^d von Rôm niht wolt^e lêhen hân.

Der^e ditz getiht^f gemachet^s hât,
 der sitz^h ze Wiennⁱ in der stat
 85 mit hûs und ist^k Johans^l genant.
 an^m der korônikenⁿ er ez vant.
 der^o Jansen enikel sô hiez er.
 von^p dem buoçh nam er die lâr.
 si ieman, dem ez missehag,
 90 der mach^a ein bezzer^b sag^c,
 daz wil ich lâzen âne zorn.
 er si edel oder ungeborn
 oder^d swie^e er ist^f sô gestalt,

43—49. f) von 8. g) diu oft 2; der gnad 8. h) ze e.] ende 10. i) von 8. k) f. 8; gekrœnten 10; lies künclichen? l) bibel 8. m) verre 8.

50—59. a) lute eine 8. 10. b) f. 8. c) beide 8. 10. d) und 2. 8. 10. e) f. 8. f) daz st. allez] di stunden 10. g) erre 8. 10. h) wel 10. i) vordrizzet 8; vordrosze ez 10. k) f. 8. 10. l) mer: ser 2. m) künige 8. n) zu 8. o) rome 8. p) f. 8; eres 10. q) tr. do 8; leidez 10. r) bekommen 8.

60—69. a) da 8. b) ende 10. c) nomen 8. d) ieklich 8. e) stiftet 2. 10. f) rome 8. g) f. 8. h) u. ouch 10. i) f. 8. k) wirdichliken 8. l) richtin 8. m) mohten si 2. 8. 10. n) f. 8.

70—79. a) weder m. s. n. str. 10. b) die lebten a. sw. 8. 10, die auch sonst oft sinnlos von E. gebrauchte formel âne swære gab den anlass zur besserung. c) rômære: swær 2. 8. 10. d) warn: jarn 2. 8. 10. e) f. 8. 10. f) f. 8. g) f. 8. h) sin lehen 8. i) wer 8. k) do 8; f. 10.

80—89. a) wo 2. 8. 10. b) schand: land 2; schande: lande 8. 10. c) im 2. 8. 10. d) wer 2. 8. 10. e) wolde 8; lehen wolde 10. f) buch 8. g) gemacht 2. 8. h) saz 8. i) wine 8; Wiene 10; vgl. 27564. k) was 8. l) iohannes 10. m) in 8. 10. n) kroniken 8. 10. o) hern ianse en enkel 8; Johannes eneckel 10; vgl. E. 21. p) uz 8.

90—93. a) muzze 8; mag 10. b) bezzers 10. c) misschage: sage 8. 10. d) f. 8. e) wie 8. 10. f) ist sô] sie 8. 10; bietet hs. 2 wirklich die ursprüngliche lesart?

1) Mit der künclichen lâr ist die bibel gemeint. 2) Vgl. 1660: Adam was ein heiden. 3) Im folgenden skizziert Enikel den inhalt der Kaiserchronik. 4) Vgl. Kaiserchronik C v. 90 f.: waz wunders die Rômære begiengen mit den künegen dâ (Massmann, Kaiserchr. II, 592). 5) Zum folg. vgl. Kaiserchronik 209—213 M., entfernter auch Rudolfs Weltchronik 155 ff., 169 ff. (Massmann, Kaiserchr. III, 115). 6) Zu v. 83 ff. vgl. die ähnlichen ausführungen Thomasins (Wälscher gast v. 71 ff.) und Gundachers von Judenburg (Pfeiffer, Altd. Übungsbuch s. 75, v. 187 ff.). 7) Mit korônike bezeichnet E. 9344. 11417 die bibel, 1565 des Honorius Augustodunensis Imago mundi, wozu angemerkt sei, dass der frühere teil dieses werkes, zusammengearbeitet mit Salzburger annalen (MG. SS. IX, 760), den Titel Cronica Honorii trägt, vgl. Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen 5. aufl. II, 232 anm. 1, auch meine anm. zu der prosa nach 23432 und zu 24842. Die Kaiserchronik citiert E. stets als daz buoch.

f. 1^e er si junc oder alt,
 95 dürr^s oder veist genuoc:
 der^h dar zuo istⁱ alsô kluoc,
 daz dâ heizet tihten,
 nâch dem wolt^k ich mich rihten
 und^l lernen^m die gefuocⁿ,
 100 daz ich kund^a genuoc.
 ir tihter über tiutschiu lant
 oder swâ^b die tihter sîn bekant
 von^l dem mer hinz^c an den Rîn,
 die lâzen mich irn^d diener sîn,
 105 wan ich in den gedenken bin,
 daz ich die gefuog^e wil von in
 lernen^f unde tihten;
 der gefuog wolt ich mich rihten.

Ich wil die red nû^s lâzen sîn.

110 sî² ieman der nû spotte mîn,
 daz ich daz^a buoch getihtet^b hân,
 der sî des tievels kappelân³
 und müez sîn der helle kint.
 an den ougen werd er blint.
 115 an handen^c, [an^d] fûezen werd^e er lam,
 an⁴ armen^f, [an] beinen alsam.
 hab er iht, daz im sî liep;
 daz müez im steln ein diep.

den liuten werd er widerzæm^s
 120 und sînen mâgen ungenæm.
 des helfe^a mir der sîeze^b Krist,
 der himel^c und erd gewaltic ist,
 den fluoch^d wil ich lâzen stân
 und wil^e daz buoch heben an.
 125 ich^f wil iu allen^s tuon bekant,
 wie got den êrsten menschen vant,
 und wie ouch got der reine
 beschuof die engel gemeine^h.

Gotⁱ aller^k gnâd^l und güete^m vol,
 130 dû hâst beschaffen^a alsô wol
 ieglich dinc besunder
 und hâst^b manic wunder
 der werlt^c ze trôst beschaffen^d,
 leien unde^e pfaffen,
 135 juden^f und^s heiden gemeine.
 dû lieber^h got vil reineⁱ,
 wer möht daz^k ân dich haben getân?
 hie hebet sich diu^l bibel an.

Gen.
 1, 1. Des^m êrsten hiez got werden
 140 den^a himel und die erden^b.
 f. 1^d in^s dem himel beschuof^c er snel

94—100. g) dorre 8. h) wer 10. i) si 8. k) wel 10. l) v. 99—108 f. 8. m) lern 2. 10. n) gnüge 10.
 100—109. a) könne gefuge 10. b) wo 10. c) biz 10. d) er 10. e) gnüge 10. f) lern 2. 10. g) f. 8.
 110—119. a) dit 10. b) getichtin 8. c) henden 8. 10. d) und an 10. e) wirt ir 8; w. er
 f. 10. f) arm 2. g) ungezeme: ungeneme 8.

120—129. a) helf 8. b) súzz 2. 10. c) himels und erden 10. d) phlûg 8. e) f. 10.
 f) hier geht 13 in Enikel über: Nu wil ich. g) hy 10. h) rain: gemain 2. 13; hierauf in 13: und dar
 nach mer. wie er verstiez Lucifer. in der helle grunt. da ward im ach und we chunt. und wie er beschîf
 himel und erd. daz geschach allez nach seiner werd. und wie Eve und Adamen. wurden beschaffen und wo si
 hin chomen. nu hebt sich in dem nam. Jesu christ die wibel an. i) v. 129. 130 f. 2. 13; in 2 folgen auf 128
 vier unbeschriebene zeilen und auch noch 131—133 sind eingerückt für die zu malende initiale; in 13 sind 129.
 130 angedeutet durch die kunstvoll gemalte initiale G; mit 129 beginnt 15. k) allen 15. l) genad 8;
 genaden 10; gnaden 15. m) güt 8. 10; g. v.] tugent 15.

130—139. a) geschaffen 10. b) h. ouch 8. 10. 13. 15. c) vgl. welt: gelt 16452. d) geschaffen
 8. 10. e) und den 15. f) hier beginnt 9. g) unde 13. h) lieber (f. 15) vil got 9. 15. i) gemein:
 rein 2. B. k) an dich daz 9. l) dit buch 10. m) v. 139 f. 2, es ist aber eine zeile raum gelassen und
 die initiale D findet sich vor 140 den; hier geht 12 in Enikel über.

140. 141. a) dye 9. b) erd 2. c) geschuf 10.

1) Vgl. 21301; Haupt zu MSF 3, 8; Zingerle, Germ. VII, 187 ff.; Bertholds v. Holle Demantin 190;
 Heinrichs von Neustadt Apollonius 18088, Von gotes zukunft 218; vgl. jenhalf mers und bi dem Rîn
 W. 6728; F. 47. 2) Das folgende nimmt sich wie eine parodie von Ps. 108 (vgl. auch Ps. 68, 24) aus.
 3) So nennt auch der steirische reimchronist Ottokar (367^a. 371^a) den abt von Admont. 4) Vgl. Strickers
 Pfaffe Amis 1906 f.: so werdet ir gelemt an beinen und an armen. 5) Für v. 141—316 bildet die grund-
 lage Honorü Augustodun. De imagine mundi lib. III (Migne CLXXII, sp. 165): Sathael primus archangelus;
 signaculum similitudinis dei, conditus, plenus sapientia et perfectus decore, in deliciis coelestis paradisi
 non plenam horam mansit atque ob superbiam cum universis sibi consentaneis aeternum exilium incidit.

einen engel hiez^d Satael^{e. 1.}
 dar nâch beschuof^f der reine
 die engel all gemeine^g,
 145 Luciferum^h und Michahelⁱ,
 Gabriel^k und ouch Raphahel^l.
 doch truoc under in allen^m schön
 Luciferⁿ die hœhsten krôn.
 kein^o schœner^p krôn wart nie^q bekant.
 150 ein lichtvaz^{a. 2} sô^b wart^c er genant,
 wan im was niht geliche
 in^d dem himelriche^e.
 dô er in beschuof^f sô schön,
 dô sanc er im^g ze lôn:
 155 'sanctus^h sanctus',
 156, 3. daz bediutetⁱ alsu^k:
 'heilic und^l heilic bist dû wol,
 der himel ist dîner^m gnâdenⁿ vol:
 sô still^o wir engel alle
 160 tuon swaz^a dir gevalle^b.'
 alsô sprach Lucifer:
 'herr, lieber schepfar,
 dû bist aller êren^c wert,
 wan swer^d dîner gnâden^e gert^f,
 165 der wirt von dir gescheiden niht.
 freuden vil^g von dir geschiht.
 daz weiz ich sicherlîchen^h wol,
 dîn gûet ist aller gnâden volⁱ.

die andern engel sungen alsu
 170 all^a vor im daz sanctus
 und lobten in vil schône.
 dô^b gap er in^c ze lône^d
 daz wert himelriche
 besitzen^e êwiclîche^f.
 175 dô^g wârⁿ si all freuden vol,
 wanⁱ in was ân^k mâzen wol.
 Got von himelriche^l sprach,
 dô er vor im stên^m sach
 Luciferumⁿ den engel hêr,
 180 vil tugentlîchen^a sô^b sprach er^c:
 181, 2. 'Lucifer, lieber^d engel mîn,
 wie môhtst^e dû immer schœner gesîn^f
 in^g dem himelriche^h mîn?
 ezⁱ mac ouch nieman schœner sîn.
 185 dû^k bist mir niht unmær,
 wan^l dû bist mîn liehttragær.'
 Dô in^m got hêtⁿ sô sêr gelobt,
 Lucifer vor freuden tobt.
 er gedâht in sînem muot:
 190 jâ bin ich got ze^a guot,
 sît^b ich gên vor in^c allen schön
 und trag die ôbristen^d krôn.
 des wil ich got^e gelîch sîn,
 daz himelrich daz^f ist mîn.
 195 ze ietlîchen^g engeln nam er rât.

142—149. d) der hiez 8, 10, 12. e) satuel 15; in 8 folgt dann 145, der an betr. stelle nochmals steht. f) geschuf got 10. g) rein: gemein 2. B. h) Lucifarum 8; Luciferum 10; Lucifer 12. i) sant M. 8, 9, 12, 15; sente Michahelen 10; vgl. sêl: Michêl 13216. k) den G. 9; Gabrieln 10. l) raphaelen 10. m) f. 15. n) lucifar 8. o) nie kein 8, 12; daz nikeyn 10; dhain 13. p) schonorêw 9. q) f. 12; da 8—10, 13, 15.

150—159. a) luehtvaz 10. b) f. 10, 15. c) was 9; w. er da 15. d) ein liecht in 9; in allem dem 12. e) gelich: himelrich 2. B.: schonen h. 10. f) geschuf 10. g) in 15. h) s. s. sanctus 8, 9. i) bedutit sich 8, 10; bedâwtot er 9. k) aldus 8. l) f. 15. m) aller 15. n) genaden so fast immer 2. B.: gnade 8. o) sullen 9, 12, 13, 15.

160—169. a) waz 2, 9, 12; das 8, 10, 13, 15. b) all: geval 2. B.: wol g. 12. c) ern 2, 9, 10, 12, 13. d) wer 9, 15. e) gûte 9, 10, 12, 13, 15. f) wegert 15. g) im vil 8. h) sicherlîch 12, 15. i) hierauf in 8 nochmals 159—162.

170—179. a) alle vor (med 10) 2. B. b) da 13. c) ym 15. d) schon: lon 2. B. e) zû bes. 8, 10. f) himelrich: ewiclîch 2. B. g) do 13. h) waren 15. i) do was in 9. k) unmassen 10, 12, 15. l) himelrich 2. B. m) f. 9. n) lucifer 9, 15; Luciferum 10.

180—189. a) gûtlich B. b) f. 10. c) der herre 10. d) vil l. 8. e) môchst 2; mochstu 8; chundestu 9; môhtest 13. f) sin 8, 10, 13. g) in 8, 10, 12, 13 ist die versfolge 186, 185, 184, 183; in 15 f. 183, 184; auch die versfolge im text bleibt fraglich, standen etwa 183, 184 am rande und gehören sie hinter v. 186? h) himelrich 2. B. i) v. 184—186 f. 9; es môht 13. k) v. 185 nach 186 in 15; und 8, 13; dû bist und 12. l) f. B. m) f. 12. n) so ser het 9, 10, 12, 15.

190—195. a) so 8; der 12. b) sint 8; sehet 10. c) im als sch. 12; in a. sch. f. 15. d) hohesten 8; ôbrist 9. e) got selv 9. f) f. 9, 13. g) eklichem engel 8; etslichen 10; ettleichen 13, 15.

Vgl. auch im *Elucidarium des Honorius lib. I, cap. 6*, wo über Michael, Gabriel, Rafael und Sathael gehandelt ist (Migne sp. 1114). 1) Sathael wird hier von Lucifer (145) unterschieden, obwol beide eine und dieselbe person sind. 2) Vgl. Diemer zu den Deutschen gedichten des 11. u. 12. jhs. 4, 16, 17; Kaiserchronik 8803; Keller, *Erzählungen aus altd. hss.* 11, 36.

'jâ wæn ich^b ez mir wol an stât,
 daz ich gotⁱ gelich sî.
 di engel di^k mir^l wellent bi
 bestên^m an diserⁿ stunt,
 200 die tuon^a mir daz kunt.
 got^b wil ich nû^c verstôzen.
 des sullen mîn genôzen
 mir^d immer gnâde^e sagen.
 si^f müezen høher krône^g tragen
 205 dan^h si bizⁱ her habent getân.
 mit mir süllens^k freude hân
 in^l dem himelriche
 immer êwiclîche^m.
 verstôz ich got, sô istⁿ mir wol
 210 und bin immer freuden vol.
 swelich^a engel nû bi mir beib,
 der traht, daz ich vertrib^b
 got, ê^c daz er sîn werd irne,
 wan^d der^e hât wise^f sinne.
 215 Dô daz gehôrtens^g die^h engel guot,
 sümlich gedâhten in iremⁱ muot:
 wir^k sullen niht entwîchen
 220 got^l dem vil^m rîchen,
 sô mac uns nimmerⁿ missegân.
 wir sîn got billich^a undertân,
 wan er uns selb^b beschaffen^c hât
 ân aller hant^d missetât.
 daz^e trahten engel^f alsô vil,
 die ich niht all rennen wil
 225 und^g niht all genennen^h kan,

wanⁱ in^k got aller êren gan.
 daz habent^l si verdienet wol,
 ze himel sint si freuden^m vol.
 sümlich gedâhtenⁿ in irem^o muot:
 230 swer under in daz beste tuot,
 dâ süll^a wir mit^b beliben.
 wer mac uns dann vertriben?
 die^c selben^d wârne^e zwiflar.
 dâ von wârne^f si unmær
 235 dem vil^g hōhgelobten^h got.
 dâⁱ von sô^k liten si grōzen spot.
 Lucifer^l sprach ûz friem muot:
 'ich sag iu waz mich dunket guot.
 ich wil^m wîzzen die mit mir sint,
 240 wan^a si sullen wesen mîniu^b kint.
 ich^c wil si niht vertriben,
 [wan^d] si^e sullen bi mir bliben^f
 in^g dem himelischen kōr,
 und^h wil di lāzenⁱ stēn dā vor,
 245 die mîn niht enruochent
 und mîn genād niht suochent.
 Dô^k west got der rîch
 die rede^l gemelich^m.
 er sprach ûz zornelîchemⁿ muot:
 250 'Lucifer mir niht schaden tuot,
 wan er mir niht geschaden^a mac^b.
 sîn trahten wirt^c im ein^d slac.
 hōchvart^e diu sol niht sîn
 in dem himelriche^f mîn.
 255 val von mir einen^g val

- 196—199. h) f. 9. 10. 15. i) geleich got 2. k) f. 15. l) wellent mir 15. m) gestan 8. 12.
 n) der 9; derre 10.
 200—209. a) tûnt 8. 15. b) g. den 10; wan g. 13. c) f. 8. 13. 15. d) dir 12. e) genad 2. B.
 f) und 9. g) kron 2; kronen 8. 10; genad 12. h) v. 205—214 f. 15. i) hinczt 9. k) sullen si freud
 2. B. l) v. 207 nach 208 in 9. m) himelrich: ewiglich 2. B. n) wirt B: wir 8.
 210—219. a) welicher 9; welich 12. 13. b) belibe: vertribe 8. 10; schier vertrib 9. c) er 10.
 d) wenn 9. e) er B. f) wis 2. B: vil weis 9. g) die e. geh. 9; erhorten 12. 13. 15. h) die e. f. 8.
 i) ir 8; irm 13. k) mir mügen got dem reichen 9. l) nimmer entwîchen 9. m) f. 10. n) niht 13. 15.
 220—229. a) bilche 10. 15. b) selben 8. c) geschaffen 10. 15. d) hande 8. e) v. 223—228
 f. 15. f) dy engel 9. g) nach all g. 8; und auch 9; und ich 10. h) nennen 12. i) f. 13.
 k) got in 13. l) hant 8. m) aller fr. 13. n) tachten 15. o) irm 13.
 230—239. a) sullen 9. 10. 15. b) pey 9. 13. c) daz 8. d) selbu 8. e) wurden 15. f) f. 8;
 so w. 9; worden 10. g) f. 8. h) hochgeporn 12. i) und leden med gr. sp. 10; darumb 12. k) f. 8;
 leydent si so gr. 15. l) v. 237—246 f. 15. m) wil nû 9.
 240—249. a) f. 10. b) mein 12. c) v. 241 nach 242 in B. d) f. B. e) die 12; si s.] und 13.
 f) beliben 2. B. g) von 8. h) u. w. di] die andern 12. i) lan 8. k) da 15. l) red 2. B.
 m) gæmleich 2; gemeinlich 8—10. 12. 15; allew geleich 13. n) zornigem 8. 9. 12. 13.
 250—255. a) schaden 9. b) kan 10. 13. 15. c) vert 10. d) ein slac] schaden san 10; ze
 schaden ergan 13; ze schaden gan 15. e) zwar (wan zwar 13) die hochvart sol B. f) himelrich 2. B.
 g) hin ain 9.

1) Zu v. 233 f. 267 f. vgl. Keller, *Erzählungen aus altd. hss.* 11, 19 f. 27 f. = Wackernagel,
Altd. predigten 261, 19 f.: do sprachen die zwifeler die da waren got ummer.

in daz fiur hin ze tal,
 und die mit dir gewesen sint,
 die sîn^b der bitteren helle kintⁱ.
 dô er daz wort volgesprach^k,
 260 di engel man dô^a vallen sach
 ûz dem himelrîche
 all gemeineclîche^b.
 die mit im wâr^c an sîner schar,
 die sach man mit^d im vallen gar,
 265 wan si mit im verstôzen sint.
 dâ^e von sint si^f der^g helle kint.
 und ouch die zwifelære
 die sint got gar^h unmæreⁱ,
 f. 2^c wan^k si sint ouch verstôzen
 270 von^a andern irn^b genôzen.
 ich mein, die^c zwiflære wâren.
 dieⁱ selben siht man varen^d
 noch hiut^e in die liute
 zwischen fleisch^f und hiute^g.
 275 dâ mit wellent^h si gûftenⁱ.
 si^k varent^l in den lûften.
 die andern ir^m gesellenⁿ
 die^o mûezen in die hellen^p.
 diu^q stimm wirt dâ manievalt.
 280 si werdent^a eislich^b gestalt.
 die selben mit lûter stimme
 schrient^c ûz grôzem grimme^d:
 'âwê^e! veterlîcher^f got,

war umb zerbrâch^g wir dîn gebot?
 285 des mûez^h wir lîden arbeit
 und immer werndez herzenleitⁱ.
 wâr^k wir dir, herr, gewesen^l bî,
 sô wâr^m wir mangerⁿ sorgen^o frî.
 wir^p wâren schoen und klâr
 290 und als^a die engel gevar.
 nû mûez wir manig sorge^b hân,
 daz wir^c wol hieten understân^d,
 hiet^e wir got dem^f rîchen
 gevolget stâtclîchen.
 295 sît^g wir des niht^h haben getân,
 dâ von uns got niht êrenⁱ gan^k.
 Die red erhôrt^l Lucifer.
 dem^m was ezⁿ vil^o swær,
 wan er^p ûz zoren^q sprach:
 300 'ich lîd vil^a billich ungemach.
 âwê^b unseligiu hôchfart!
 f. 2^d jâ^c solt ich ez^d wol haben^e bewart!
 dâ liez^f mich niht der übermuot,
 der^g lib und sêl schaden tuot.
 305 ê^h. 2 was ich licht und schoen,
 nû bin ich krump und hœn
 undeⁱ trag ouch^k krumbiu^l horn
 und bin^m êwclîch verlorn.
 ich stink alsⁿ ein vûler hunt,
 310 daz was mir ê^a vil unkunt.
 zwâr ich hiet ez wol^b bewart

256—259. h) sint 8. i) *hierauf* in 9: var pald hin von diser stat. dein hochvart dich geniedert hat.
 k) vol sprach 9; vollen sprach 10.

260—269. a) alle 8; do man 9. b) himelrich: gemeinlich 2. B. c) waren 15. d) m. im] alle 8; m. in 9; m. im f. 15. e) v. 266—269 f. 13; darumb 9. f) siu 8. g) f. 9. h) vil 8. 10. 15; f. 9. i) zwifelære: unmære 2. B. k) dann 9.

270—279. a) und ander 8. b) ir 8; iren 15. c) die da 15. d) warn: varn 2. B. e) dicke 10. f) vel 9. g) liut: hiut 2. B. h) woln 8. i) giften 8. k) so varnt sy 9. l) varnt 2. 8. 10. 12. 13. m) irn 9. n) geselle 8. o) f. 9. p) helle 8. 10. q) der 10.

280—289. a) worden 8; sint 10. b) zâmleich 9, vgl. *Schmeller*² II, 1121. c) schrien 10. d) stimm: grim 2. B. e) owe 10. f) veterliche 8. g) zeprachten 10. 15. h) mûezen 9. 15. i) herzeleit 8. 10. k) wâren 9. 15. l) wesen 9. m) wâren 9. 15. n) f. 13. o) sorge 8. p) wan wir 13.

290—299. a) also 8; also 10. b) varib 9. c) hiet wir wol 9. d) wider stan 8. e) hetten 10. 15; und hieten 13. f) den 8. g) sint 10. h) haben n. 9. i) ern 2. 8. 10. 12. 13; freyden 9; wil 15. k) han 15. l) hîrt 9. m) dew 15. n) sie 8; im 15. o) an massen 9. p) er ez 10. 15. q) zorn 2. 8. 12. 13; seinem z. 9.

300—309. a) f. 8. 9. b) owe 10. 13. 15. c) jâ s. ich] ich sold 8. d) ez selb 9. e) han 8. 13. f) lie 13. g) die 8. h) vor 10. i) und so oft 2. B. k) uff 8. l) krump 2. 10. 12; krumbe 8. m) bin ouch 8. 10. 13. 15. n) auch als 9; also 10.

310. 311. a) vore 10. b) vil wol 10. 13. 15.

1) Für das folgende war herrn prof. Schönbach, den ich befragte, aus den *Vitae patrum* keine parallelstelle erinnlich; vgl. allenfalls des Petrus Cantor *Verbum abbreviatum* cap. 77 (*Migne CCV*, sp. 225). Die zwifelære (inconstantes?) sind als dämonen gedacht, die sich etwa in schlangengestalt den menschen zwischen haut und fleisch setzen. 2) Vgl. Keller, *Erzählungen aus alt. hss.* 13, 1 ff.

und^e hiet ich lán^d die hôchfart,
und^e wær^f diu hôchvart an mir niht,
sô hiet ich^e mit dem^b engel pfiht.

315 allez betⁱ ist^k an mir vlorn^l.

ich muoz nû^m dulden^a gotes zorn.^f

Ich^h wil iu noch^e mēr^v wunders^q sagen,

des wil^r ich iu^s niht verdagen,
von einer geschicht vil^t wunderlich:

320 ez regent von dem himelrîch

drî tag und drî naht,

als im^a got hêt gedâht,

niht wan^b tiuvel her ze tal.

die hêten jâmerlichen^c val^d:

325 si vielen in der helle grund.

dâ wart in leit und jâmer kunt^e.

Got^f der rein schepfær,

der^g sach die stat alsô^h læ^v

diⁱ er dô^k hêt verstôzen,

330 Luciferum^a und sîn genôzen^b.

‘ich^e wil uf daz ertrîch
und wil beschaffen^d wærlîch
aller hânde kunder^e,
ieslich^f alâht^g besunder.^f

335 Bi den zîten^h wasⁱ âne^k swær

Gen.¹ daz^l ertrîch wan unde lær

2-5. und ouch^m darⁿ zuo vînter was,

als^o ich an dem buoche^p las,

unde nâch des buoches^q sag

340 gotes geist^a uf dem wâg

3. bi den zîten^b wære:

sô^c saget uns daz mære^d.

dar nâch sô^e sprach ez^f got:

‘ich wil daz^g nâch^h mînemⁱ gebot

345 über al uf der erde

ein schœn^k licht werde.^f

alzehant^l dô^m erz^m gesprach,

nâch sînemⁿ wort daz^o geschach.

dô got daz^p licht hêt gesehen,

312—319. e) und were nicht an mir di h. 10. d) gelan 8; lassen 15. e) f. 8. 10. f) w. si an mir gewesen n. 10 nach 314. g) ich mich mit 15. h) den-engeln 8. 9. 13; den andern pfl. 15. i) gebet 2. 8. 10. 12. k) ist nu 13. l) verlorn 2. B. m) f. 9. 10. n) leiden 13. o) f. 8. p) f. 15. q) wunder 13. 15. r) mag 9. s) f. 9. 15. t) f. 13. 15.

320—329. a) sein 15. b) dan 8; anders dann 9. c) græuleichen 13; gemainchleichen 15. d) schal 13. 15. e) hierauf in 13. 15; und ungemach also vil. das ich nicht alles nennen wil; dann folgt in 13 Christherrechnung, vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 137, v. 1261—1296; in 15: wann alles pet ist an mir verloren. sy müezen dulden gottes zoren (315. 316), darauf ein bild: sturz der engel. f) überschrift: Wi got uf derre erden. liz alle ding geworden 10. g) f. 13. h) f. 15. i) da 9. k) von 9; f. 15.

330—339. a) Lucifer 8; den Lucifer 9; Luciferum 10. b) hierauf in 10: do her die stat so lere sach, weder sich selber er do sprach. c) er sprach ich 8. d) schaffen 10. e) kynder 8; wunder 10; chinder 15. f) iegleichem 9; iegleich 15. g) geslâcht 9. h) geziten 8. 10. i) f. 13. k) ain 15. l) waz daz 13. m) f. 8; darzu ez ouch 10. n) f. 9. o) also 10. p) buoch 2. B. q) buochs 2. B.

340—349. a) chraft 15. b) geziten 8. 10. c) also sagt 9. 10. 15. d) wær: mær 2. B. e) do 8—10. 13. 15. f) f. 10. 13. 15. g) daz iz 8. h) f. 15. i) mein 15. k) schônes 10; schôns 15. l) ze h. er das wort sprach 9; als ze h. er das spr. 15. m) er ez 2. 8. 10. 12. 13. n) sînen worten 10. o) ez 10. p) daz l. f. 15.

1) Vgl. die Wiener Genesis, Hoffmanns Fundgruben II, 11, 35 ff.: er tete demo tievele einen slach, daz der himel under ime brast, daz er ze der stunde vür in abgrunde mit so micheler menege, same ein weter chome mit regene drî tage unde drî naht, welche stelle in dem kärntischen gedichte von der Hochzeit nachgeahmt ist: si vielen eben alle dri tage volle sô dieche so der regen tuot, v. Karajan, Deutsche sprachdenkmäler des 12. jahrhunderts 42, 9 f.; vgl. Pniower, Zur Wiener Genesis 1883. s. 45. Auch die ags. Genesis weiss von dieser zeitdauer des sturzes Lucifers: feollon þá ufon of heofnum þurh swá longe swá þreó niht and dagas þá englas of heofnum on helle, and heó calle forsceóp drihten tó deóflum (v. 306 ff.); vgl. dazu Sievers, Der Heliand und die ags. Genesis s. 17. 2) V. 327—334 variieren die auch von Honorius im Elucidarium (Migne sp. 1116) reproducierte ansicht Augustins, wonach der mensch zum ersatz des gefallenen zehnten engelchores geschaffen ward; vgl. auch v. 735 f. Vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler² s. 404; E. Schröder, Das Anegenge 1881. s. 63; Diemer zu den Deutschen gedichten des 11. und 12. jhs. 5, 7 und zu Genesis und Exodus 2, 20; Deutsche mystiker I, 381, 1 ff.; Zeitschr. für deutsches altertum IX, 10. XVI, 181, 589 ff. Unserer stelle am nächsten steht Heinrich der Teichner (v. Karajan s. 121 anm. 86), wonach got den menschen für Lucifers ‘gestülle’ bestimmt: vogel, vihe und ander leben wart hînz himel niht gegeben uf daz lære gestüele sider. 3) lær (der gen. plur.) di u. s. v., vgl. ähnliches v. 664; andernfalls wäre etwa der oder dâ zu lesen.

350 daz sin schîn und sin brehen
 guot und nütz^a wære,
 do^b geschiet^c der gewære^d
 die vinster^e von dem licht,
 als^f man si noch siht.
 355 daz licht er den tac nant
 und die^g vinstêr naht^h zehant.
 dô wart der morgen bizⁱ an^k die naht
 ze einem tag gedâht^l.
 Gen. 1, 6—8. Zehant^m dô daz geschach,
 360 dar nâch got aber sprach:
 'nû^a werd ein vesticheit,
 dâ mit diu wazzer sîn^b gescheit.
 hie mit besunder
 schiet er daz^c under^d
 365 von dem daz man oben sach.
 alzehant daz^e ouch^f geschach.
 die vesticheit den^g himel er nant.
 dâ^h mit derⁱ ander^k tac verswant.
 Gen. 1, 9—13. Dô sprach er^l aber: 'nû wil ich,
 370 daz alliu^a wazzer semmen^b sich,
 r. 3^b diu under dem himel sîn,
 an^c ein^d stat und^e erschîn
 ein trücken.' daz^f geschach zehant.
 die^g trücken er daz^h ertrîch nant.
 375 der wazzer samnung gap er
 denⁱ namen, daz^k ez hiez daz mer^l.
 dô unser trehtîn^m dôⁿ gesach^o,
 daz ez guot was, er sprach^p:
 'nû müez^q ûf der erden
 380 krût, grünen und boum^a werden,

daz eines^b ieslichen^c slaht
 erkant werd^d in^e siner aht!
 daz geschach ouch alsô.
 dô brâht diu erde dô
 385 grünen^f, krût mit sînem sâmen,
 diu^g sînes^h botsⁱ war nâmen^k:
 boum, krût, der ieglichz^l wart
 frühtic nâch sîner art.
 ir dheinez^m missevielⁿ im nie.
 390 dâ mit der dritt tac ergie^a.
 Gen. 1, 14—19. Dô daz allez geschach,
 dar nâch got aber sprach:
 'ich wil, daz stern^b werden^c bereit^d
 an^e des himels vesticheit,
 395 die tac und naht scheiden,
 und daz^f an den beiden
 zeichen unde zît^g gegeben^h,
 r. 3^c dazⁱ man dar nâch kunn geleben^k,
 und die tac unde^l jâr
 400 schînen ûf die^a erde gar.
 dar nâch macht er zwei licht,
 als^b man si all tage^c siht,
 ein grôzez^d und ein kleinez^e.
 dem tag schiet^f er einez^g
 405 und hiez der naht einz^h vor sîn,
 daz si beidiu gebenⁱ schîn
 und lihten^j ûf der^k erden.
 dar nâch hiez^l er^m werden
 anⁿ dem himel sternlîn,
 410 daz si der erd^a geben^b schîn
 und daz si scheiden^c tac und naht.

350—359. a) nutzer 10. b) dew 9. c) geschâf 8; schied 10. 12. d) wær: gewær 2. B. e) finsterkeit 10. f) dew man noch s. 9. g) daz 10. h) dew n. 9. 10. i) uncz 9; f. 15. k) in 8. l) *hierauf* in 13: do daz geschach zehant. der erst tack do verswant. m) so z. daz g. 9.

360—369. a) *hier beginnt* 14. b) sint 8. 10. c) do 8. d) wunder 8. 14. 15. e) ouch daz 8. 10; do daz 13—15. f) f. 9. 13—15. g) er den h. 9. 10. h) do 14. i) er den 14. 15. k) eyn 8; f. 14. 15. l) got 8. 10. 14. 15.

370—379. a) die w. alle 14. 15. b) sæmmen 2; samment 8; samen 13—15. c) und an 12. d) einer. 8—10. 12. 14. 15. e) f. 12. f) da 9. 15. g) v. 374—376 f. 8. *dafür* do mit der ander tag verswant; v. 374 f. 15. h) die erd 9. 10. 12. 14. i) d. namen f. 15. k) daz ez er 14; d. ers 15. l) *hierauf in* 13; do daz geschach alzehant. der dritt tack verswant. m) herre 8; trachtung 15. n) daz 10. o) geschach 15. p) *hierauf in* 14. 15 *nochmals* 361—366. q) müzen 9. 10. 14. 15.

380—389. a) praun 15. b) einer 2. B: eyn 8. c) iclich 8; yegleicher geslîcht 9. d) werden 14. e) nach 10; auf 14. 15. f) grun 2; gruns 14. 15. g) di 2. B. h) seins 15. i) gebots 2. 8. 10. 12. 13. k) sam: nam 2. l) ieglichez 2. 8—10. 12. m) keynes 10; chains 15. n) eme ny miszeving 10.

390—399. a) vergie 8; vergieng 10; zergie 13. 15. b) steren 15. c) sein 13. d) breit 10. e) in 10. f) daz 2. B: f. 14; dazs = daz si, *nämlich* die stern (luminaria). g) zyer 9. h) sey gegeben 2. 13; geben 8—10. 12. 14. 15. i) des 15. k) leben 8—10. 12. 13. 15. l) und di 10.

400—409. a) der erden 8. 12. 15; der erd 14. b) also 10. c) tag 14. 15. d) gros 14. 15. e) chlains 13—15. f) beschied 8—10. 12. 14. 15. g) ains 14. 15. h) einez 2. 8—10. 12. 13; ain 15. i) lauchtend 14; leuchtent 15. k) de 8. l) lies 14. m) f. 15. n) in 15.

410. 411. a) erden 8. 10. 12—15. b) gelien 12. c) schieden 8. 12—14; scheinen 15.

1) V. 406 ff. ist die zeitenfolge ausser acht gelassen.

also^d wart der vierd^e tac volbrâht.

Gen. 1. 20-28. Dô sprach got^f aber an der stat:

swaz^e diu erd wazzers^h hât,

415 diu bringen besunderⁱ

visch und merwunder^k

und swaz^l mân in dem wazzer siht.^l

daz was^m ouch dâ wider niht.

dar nâch geschuofⁿ der guote

420 die visch in dem fluote^a,

grôz unde kleine,

und allez daz gemeine^b,

daz^c lebentic^d und daz man

noch^e lebentic gesehen kan.

425 daz wart^f allez volbrâht^g,

ein^h ieslichzⁱ in siner aht.

dô^k ez got dô gesach,

daz ez guot was, er^l sprach^l:

ir sult wahsen und iuch^m mêrn

430 mir^a ze lob und ze êrn.

vogel^b und visch mêren sich

ûf der erde^c, daz wil ich.^l

des gescheftes er dâ^d mit^e pfac^f.

sus^g endet sich der fünfte^h tacⁱ.

435 Dar nâch sprach aber got:

f. 8^d Gen. 1. ich wil daz nâch minem gebot

24-31. über al ûf der erden

elliu kunder^k werden

und^l vich^m, swieⁿ ez sî genant.^l

440 daz^a ergie ouch sâ^b zehant.

dô daz allez was geschehen,

412—419. d) sus 8. 12; sünst 14. 15. e) werd 14. f) f. 14. 15. g) waz 9. 14. 15. h) wasser

9. 15. i) alle bes. 10. k) wunder 15. l) was 10. 13—15. m) f. 14. n) = beschûf 8. 9. 12. 14. 15.

420—429. a) güt: flüt 2. B. b) klein: gemein 2. B. c) daz waz im alles undertan 8; daz da 10;

und daz 14. d) lembtig ist 9; lebet 10. e) daz ich l. g. han 8. f) was 14. 15. g) da v. 9. h) eines 10.

i) ieslichez 2. B: ieglich 14. k) v. 427 f. 14. 15. l) und 14. m) iuch m.] ew ern 14.

430—439. a) v. 430 f. 14. b) mensch u. vogel m. s. 8. c) erden 8. 12. 13. 15. d) dô. 2. B.

e) f. 9. f) verpfac 8. 12. 14. 15, vgl. 488; enpfack 13. g) also 9; sünst 14. 15. h) fünft 2. B.

i) hierauf in 2 zwei leere zeilen, die bl. 3^c beschliessen; bl. 3^d beginnt mit einem bilde; in 13 folgt: daz ist die

recht warhait. alz unz daz pûch hat gesait. k) wunder 10; chinder 14. 15. l) und auch wie es ist g. 9.

m) wie 8; vihe 10; visch 15. n) wie 10. 14. 15.

440—449. a) und das gie 15. b) sam 8; so 9; al 10; also 14; f. 15. c) f. 9. d) allez 2. B.

e) f. 9. f) waz 9. 13. g) ûncz 8. 12. 14. 15; hincz 13. h) beschaffen 8. 9. 13. 15. i) wil werden

u. 8; vil f. 9; im alles w. u. 12. k) waz 9. 14. 15. l) han vor 8. 9; habe 10; hab 15.

450—459. a) san zûhant 8; wechant 15. b) got 15. c) pild geschaffen 14; gepild 15. d) leip

schain. also het in gemacht der rain 13; dann folgen in 13 v. 505—546. e) v. 452—454 f. 13. f) geschuf 10.

g) er im 9. h) der 9. 10; den 15. i) ripp 2. B: rippen 15. k) triw tæet 2. B: tede truwe 10. l) v. 455

bis 472 stehen in 13 nach 503; er] und 13. m) teilet 2. 9. 10. 12. 13. n) im 14. o) solten: wolten

2. 9. 10. 12—15; wolden: solden 8. p) in auch 15. q) wirt 8; wurd 9; worde 10; werd 14.

460—469. a) wildew. 9. b) v. 461—578 f. 15. c) lies macht? d) zwar 9. e) nu gar 14.

f) sult 14. g) b. und 9. h) waz 8—10. 14. i) da 8—10. 14. k) rayt 14. l) seiner frucht bes.

auf rasur 2. m) habe uch d. k. 10. n) dein chinder 9. o) vogeln 8. 9. 13; vogel 14.

470. 471. a) von b.] beschaffen 9. b) wart = warte; wart 2. 13; worte 8; warte 10; berd 14. c) deste 10.

1) Aus der (445) ist für v. 446 dem zu ergänzen. 2) Man darf E. schon zutrauen, dass er

nâch sinem^d willen geschach daz^e.
 f. 4^a dô^f got hêt^g gesehen,
 daz alliu dinc wârⁿ geschehen
 475 und daz ir^h dheinez nieⁱ
 sinen willen übergie^k:
 daz selb nâch des huoches^l sag
 geschach an dem sehsten tag.
 Gen. 2,
 1. 2. Nû hêt erz^m allez bereit,
 480 als ich iu vor^a hân geseit,
 den himel und die erde,
 ieglichz^b nâch siner^c werde^d.
 der himel was gëzieret wol,
 diu erd^e was alliu^f wazzers vol.
 485 daz geschach nâch gotes willen^g gar.
 daz ich iu sag, daz ist wâr.
 dô^h nâhentⁱ der^k sibent tac,
 dar^l an er alles werks^m verpflicⁿ
 und^o aller^p siner getæt^q,
 490 wan^a er volendet hêt^b
 swaz^c im ze^d enden dô^e geschach.
 den sibenten tac hêt^f er gemach^g
 von allen den werken sin,
 der vil lieb trehtin^h.
 495 siniuⁱ werc gevielen im^k wol^l,
 wan^m daz ertrich wartⁿ freuden vol.
 Gen.
 2, 7. Nû^o lâz^p wir die rede^q stân
 und grifen zuo^r Adam^s an.
 der was der êrst^t mensch ein^u,

500 der ûf daz^a ertrich ie^b erschein,
 und was der êrst man,
 den got machen began.
 von leim^c und von ertrich^d
 machet^e er in wærllich.
 505 dô^f er in dô gemachet^g hêt,
 als siner gotheit wol an stêt,
 dô^h segentⁱ er in mit siner hant,
 der vil süez heilant.
 er^k sprach: 'erkenn mich, ich bin got,
 510 dû solt leisten mîn gebot^a.'
 Adam^b sprach: 'lieber herre mîn,
 dîn will müez ervollet^c sin
 f. 4^b an mir hiut und^d alle stunt.
 dîn genâd ist mir worden kunt.'
 515 dô^e got Adams^f red erhôrt
 unde sin getriuwe wort,
 diu^g im an der selben^h stunt
 wartⁱ von Adâmen^k kunt,
 Gen.
 2, 18. er gedâht in sinem muot:
 520 zwâr ez ist niht guot,
 daz ein alsô^a biderb^b man
 süll ein^c ûf der^d erden gân.
 im sol wonen ein gemechit^e bi,
 daz im selb^f gelich si.
 525 vil güetlich^g er gên^h im ret.
 er sprach: 'ich sag dir hie ze stet,
 dû maht niht einⁱ genesen,

472—479. d) sinen 10. e) daz gesch. 8; auch daz 9; *hierauf in 2 drei leere zeilen, die bl. 3^d be-*
schliessen; bl. 4^a beginnt mit einem bilde; in 13 folgt Christherrechronik, vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 146,
v. 1955—1968, dann Enikel 547—578. f) v. 473—503 stehen in 13 nach 546; da g. da 8. 10. 14; do na 13.
 g) het do 9. h) er keynes 10; ir f. 14. i) an der stat 10. k) obertrat 10. l) büchs 2. B. m) er ez 2. B.

480—489. a) han vor 9. 14. b) ieglichez 2. B. c) sinen 8. 10; *lies mit 9. 12. 14 sinem?* d) erd: werd
 2. 9. 13; erden: werden 8. 10. 12. 14. e) erde di 10. f) al 8. 13; alles 9; f. 10. g) will 13. h) dar
 2. 9. 12. i) nach chom 2; nachent 8. 9. 13. 14; nehete 10; nach 12. k) an dem 12; nu der 13. l) da 8.
 m) werkes 2. B. werich 9. n) verpracht 9; pflag 14. o) v. 489 nach 490 in 8, *aber mit verweisung.* p) alle 8.
 q) hantgetat 8; rat 9; tät 14.

490—499. a) da volend wart 9. b) hat 8. 14. c) v. 491 f. 9; waz 14. d) zcu ende 8; zcu
 endene 10. e) f. 14. f) hêt er] er do 8. g) macht 8; gemacht 14. h) got rain 13; trachtein 14.
 i) v. 495. 496 f. 14. k) alle 8. l) also w. 9. 10. m) das 9. n) was 8. 9. o) *hier geht die Wiener hs. 2782*
in Enikel über; in 10 die überschrift wie adam wart gemacht. unde in daz paradiz bracht. p) lazen 9. 10. 13. 14.
 q) red 2. B. r) dacz 9; f. 13. s) *lies mit 10. 13 Adâmen?* t) ersten menschen 8. 9. u) ainr 9; allain 14.

500—509. a) f. 13. b) f. 8. c) leimen 8. 10. d) *in 13 folgen nun v. 455—472.* e) v. 504
 f. 13; machte 10. f) v. 505—546 *stehen in 13 nach 451; 505. 506 f. 14; dô f. 9.* g) gemacht 2. B.
 machet 8. h) und 14. i) gesegent 8. 9; geseynete 10. k) und 14.

510—519. a) pot 14. b) v. 511—534 f. 14. c) ervollet 2. B. erfullet 8. 10. d) zu aller st. 8.
 e) v. 515—518 f. 9. f) adames 10. g) die 2. B. h) f. 8. i) worden 8. 10. k) Adame 8.

520—527. a) f. 2; so 8. 10. 12. 13. b) pider 8. 10; piderber 13. c) allain 9. d) f. 8.
 e) gemæcheit 2. 13; gemechet 8. 12; gemâhel 9; gemehel 10. f) selber 8. 10; f. 9. g) gütleichen 13.
 h) jegen 8; mit 9; kegen 10. i) eyne 10.

v. 449 *als von gott selbst gesprochen auffasste; andernfalls schlösse die directe rede nach v. 448 und v. 449*
wäre als erläuternder zusatz des dichters zu v. 447 zu denken, doch würden dann v. 447. 448 besser umgestellt.

dir sol ein wip bi wesen.
 der red antwurt Adam^k dô,
 530 wan er was sin vil frô:
 'herr, swaz^a dir liep si,
 dâ sol min will wesen bi.
 dô macht^b got der rîche
 ein wip im gelîche^c.
 535 dô^d er was entnucket^e,
 Gen.² 21-23. dô hêt^f im^g got^h enzucketⁱ
 ein ripp^k von der siten sin,
 der vil lieb trehtin^l.
 er brach ez^m ûz dem lip
 540 und macht im^a ein^b wip.
 die^c nant er Viragô^d. —
 des wibes^e was er^f vil^g frô —.
 der nam ir^h wart mit sinne,
 daz^k si hiez ein^l menninne^m.
 545 dar nâch wart si Evâ genant,
 alsⁿ si noch hiut ist bekant^o.
 Dar^p nâch sprach^q sicherliche
 got^r von himelriche^s,
 Gen.² 2, 25. dô er si nakent vor^t im sach stân:
 550 'vil lieber friunt, froun^a Even^b man,
 ich^c enpfîch^d dir^e daz^f wip
 f. 4. c. ûf dîn^g sêl und [ûf^h] dînenⁱ lip,
 daz^k dû ir pfeigest-alsô^l wol,
 als ein frumer mar. sol

555 pfeigen sînes wibes,
 ir^m êrenⁿ und ir^o libes.
 alsô enpfîch^p ich dir Evâ
 dînen man aldâ^q,
 daz du^r pfeigest sînes^s libes wol,
 560 als^a ein frum^b wip sol^c.
 dô sprach Adam, froun Even^d man:
 'herre, dîn will^e sol ergân
 an^f allen dîngen, swâ^g dû wil^h,
 wanⁱ ich^k von dir freuden^l vil
 565 hân^m, die wil ich leb.
 wider dîn gebot ich nimmer strebⁿ.
 dô sprach got^o alzehant^p:
 'Evâ, ich tuon dir mêr^q bekant:
 ich^r enpfîch^s dir aber^t dînen man.
 570 dû^a solt im^b wesen undertân
 beidiu tac unde naht,
 als ich mir vor^c hân^d gedâht.
 dar umb wil ich ze^e lône
 iu^f beiden geben die krône^g
 575 und min vil werdez paradîs.
 dar inn sult ir werden^h wisⁱ.
 nû^k gêt mit êrn^l dar^m in,
 diu zît gêⁿ iu^o mit freuden hin^p!
 Dô^q si dar in bequâmen^r,
 580 vil wunn si dâ^a vernâmen.
 dô^b Adam dâ^c die wunn ersach^d,

529. k) eme adam 10.

530—539. a) waz 10. 13. b) machte 8. 10. c) rich: gelîch 2. B; hierauf in 13: wan er in slaf
 an sant. der vil lieb hailant. d) do ir wachte do 8; und do er waz also e. 13; dar nach adam. e. 14.
 e) entnukt 2; enthucket 10. f) hat er 8; hatte er 10. g) got im 14. h) f. 8. 10. i) enzucket 2;
 enz. so 8; gezwket 9. 12; da aus zucket 14. k) rebe 10. l) herr mein 9. m) si im 10; er (sol) im 14.

540—549. a) si eme 10. b) zu eyne 10. c) do 10. d) si V. 10; virgo 14. e) f. 9.
 f) adam 14. g) von herzen 9; f. 14. h) wart ir 9. i) sinnen 14. k) geben daz 14. l) dy 9.
 m) mæminne 2. 13; minnen 14. n) also 10. o) erchant 14; in 13 folgen nun 473—503. 455—472.
 p) betreffs der stellung von 547—578 in 13 s. lesarten zu 472^e; v. 547—550 f. 14. q) sprach got 13.
 r) der ewige got 10. s) sicherlich: himelrich 2. B. t) sach vor im 8—10.

550—559. a) fraw 2. 13. 14; f. 8. 9; frawen 10. 12. b) evan 8. 10; Eve 9; eva 12. c) er 14.
 d) bevele 8. 10; enpfalch 14. e) im 14. f) dein 9. g) f. 14. h) f. 8. i) dein 9; f. 14. k) v. 563
 bis 560 f. 14. l) alz 13. m) in 8. n) ern 2. B. o) irs 13. p) bevel 8. 10. q) all tag 9;
 r) du sin 10; du im 13. s) s. libes] also 10.

560—569. a) also 10. b) fromez 8. 10. c) ires mannes s. 13. d) Eva 9. 12; evan 10; froun
 E.] der 14. e) billen 14. f) v. 563—566 f. 14. g) wo 8—10. h) wild 2. 8—10. 12. i) wanne
 freude sint von dir geezilt 10. k) ich han 8. 9. 12. 13. l) freude 8. m) und wunn (wunnen 10) vil
 (f. 12. 13) B. n) lebe: gestrebe 8. 10. o) iz got 8. p) san zehant 8; aber zehant 9. q) f. 8;
 auch 14. r) und 14. s) bevel 8. 10. t) f. 14.

570—579. a) des 9; dem 14. b) du 9; du allzeit 14. c) f. 8; han vor 9. d) habe 10.
 e) euch ze 9. f) geben euch disew kr. 9. g) lon: kron 2. B. h) besen 14. i) greis 13. k) v. 577, 578 f. 12.
 l) vreudin 8. m) dar in] da hin 14. n) get 9. 14. o) f. 14. p) in 14; nun folgt in 13 Christherre-
 chronik, vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 147 ff., v. 2045—2080. 2013—2044. 2165—2200 u. s. w., dann Enikel
 581 ff. q) v. 579. 580 f. 13; da 2. B. r) quamen B.

580. 581. a) dar in 8. 14. 15. b) v. 581—630 f. 14. 15; dô f. 9; nu 13. c) do 2. B. d) an sach 9.

1) Vgl. Anegenge 16, 18.

ein wort er froelichen^e sprach:
 'ichⁱ hân hie freud und wunne
 und liiht reht^f als^g diu sunne^h.
 585 heiⁱ waz^k si^l liechter varb^m hânt,
 die bluomenⁿ di hie vor uns stânt^o!
 daz kund ich niht volsagen gar
 zwâr in einem ganzen jâr,
 wan si gebent sô^p liechten schin,
 590 daz ez niht naht dâ^a mac gesin^b.
 ez ist dâ^c ze allen ziten^d tac,
 wan ez niht schœnter wesen mac.
 dô Evâ ouch die wunn an sach,
 wider Adam^e si dô^f sprach:
 595 'Adam, min^g vil^h lieber man,
 die wil undⁱ wir daz leben hân,
 süll wir von hinnen nimmer mê.
 hie stêt^k gras^l, bluomen unde^m kie.
 schœner wunn minⁿ ougen^o nie gesach.
 600 wir haben hie guoten^a gemach.
 Adam nam^b Even bî der hant
 und wist si da er die boume^c vant.
 605 er sprach: 'Evâ, liebez^d wip,
 swie^e alt, swie kranc wirt^f unser lip,
 605 ezz^g wir diser reinen fruht,
 wir sin^h gar fri vorⁱ der suht,
 vor^k allem siechtuom gemeine,
 ezz^l wir daz obz reine^m.
 dhein hunger uns nihtⁿ bestêt,
 610 wan^a al bôsheit von uns gêt.

und al frümkeit ist uns bî.
 aller sorgen werd^b wir fri.
 dhein frost^c uns niht entuot.
 swie^d heiz^e diu sunn ist als^e ein gluot,
 615 diu ist uns als ein balsamsmac^f.
 dâ von uns niht geschaden mac.
 uns ist^g dhein durst bî,
 swie^h nâhen uns daz wazzer si.
 nochⁱ kan sô sūezez^k niht^l. ensin^m,
 620 als^a diu kleinen voglîn
 singent dâ^b ir^c sūezen sanc.
 dâ von diu zît ist^d niht lanc,
 wan^e tūsent jâr ist ein tac,
 wan ez niht sūezer wesen mac.
 625 heîâ^e wie mangel^f sūezen dôn
 singent diu kleinen voglîn schön
 hie^g bî uns^h in dem paradîs!
 bî den sô werdⁱ wir nimmer grîs.
 mit êren si^k wir hie vil wol,
 630 sit^a unser lip ist freuden vol^b.
 Do^c bevalch^d in got der reine
 daz paradîs gemeine^e.
 er sprach zuo^f in: 'sît ich bin got,
 sô sūlt ir leisten min gebot,
 635 wan ir^g habet wise^h sinne.
 derⁱ lât iu^k niht zerinnen^l.
 er sprach zuo in^m vilⁿ schön:
 'ditz^o paradîs si iuwer lôn.
 dâ von, Adam, bevilch^p ich dir^q:

582—589. e) vrolich 8. f) ouch 8—10. g) also 10. h) wunn: sunn 2. B. i) e 9; eia 10. k) wes 2. 10. 13. l) si *ausradiert* 8; ich 9. m) varib 9. n) blumichen 10. o) han: stan 9. 10. p) sô l.] solichen 9.

590—599. a) do 2. 8. 10. 12. 13; mag da 9. b) sin 8—10. c) do 2. B. d) gezit^e 8. e) adamen 10. f) f. 8. g) du 9. h) f. 8. i) und *ausradiert* 8; f. 9. 10. 12. k) stent 9. l) blîmen graz 8. m) und der 9. n) ich 10. o) aug 9. 13; f. 10.

600—609. a) gît 8; vil gut 10. b) vie Eva 9. c) boum 2. B. d) vil l. 9. e) wie a. wie 2. B. f) wurd 9. g) ezzen 10. h) sin gar] sint 8; wâr 9. i) von diser 9. k) v. 607 nach 608 in 12; und vor 8; wir sein vrey vor 12. l) ezzen 10. m) gemein: rein 2. B. n) f. 9. 13.

610—619. a) f. 8. b) wese 8; wer 9, 13; wesen 10. 12. c) licze 8. d) wie 10. e) also 10. f) balsmen sm. 8. 10. g) ist auch 9; enist 10. h) wie verre 10. i) doch 8. 10. k) sūzz 2. 10. 12. 13. l) nichez 9. m) gesin 8. 9. 12.

620—629. a) als das 9. b) f. 9. 12. c) ein 8; irn 9. 12. 13. d) ist uns 8. e) ey 9; eya 10. f) sūezen mangel 9. g) di 10. h) uns sint 10. i) werden 9. 10. k) sin 10.

630—639. a) sint *so immer* 8. 10; s. u. l. freyd ist 9. b) *hierauf in* 13; do die red allew geschach. zehant über ein weil darnach c) f. 13. d) enphalich 9. 15; entpfalch 14. e) rein: gemein 2. B. f) zuo in f. 8. g) habt ir 10. 14. 15. h) wis 2. B. i) de 8. k) euch 15. l) sinn: zerinn 2. B. m) im 14. n) f. 9. 10. 14. o) das 9. p) bevel 8. 10; enphilich 9. 15; enphilch 14. q) *hierauf in* 13; daz du gehorsam seist mir. wan di schonhait die ich dir han. gemacht allew undertan. die wil ich allew bevelhen dir.

1) In den versen 583—676 variiert E. die stereotype anschauungen über das himmlische paradîs (Müllenhoff und Scherer, *Denkmäler*², s. 265f.), die er auf das irdische überträgt; vgl. die alte deutsche *Genesis* in Hoffmanns *Fundgruben II*, 16, 15 ff. und Diemer, *Genesis und Exodus* 8, 32 ff.; *Christherrechronik bei Gleisberg, Die Historienbibel (Merzdorfs I)*, und ihr verhältnis zur *Rudolfinischen und Thüringischen weltchronik* 1885. s. 22; auch *Niederd. jahrb. X*, 38, hs. nr. 3160, fol. 1^a. 2) Vgl. 1184. 1186.

640 den^a einen boum lâ^b mir —
 di andern sîn^c dir undertân —
 und tuo^d daz ich gesprochen^e hân,
 f. 5^a wan izzest^f dû den apfel rôt,
 sô muost dû wærlîch ligen^g tôt^h.
 645 dô sprach Adam: 'herre min,
 swazⁱ dû wil^k daz sol sîn.
 dû bist mîn herr und mîn got.
 ich leist geren^l dû gebot.
 ich nim daz leben für den tôt,
 650 wan mich twinget^a grôz^b nôt.
 ich wil sîn bî der^c voglîn^d sanc^e,
 wan vil^f süez ist ir klanc,
 der ûz ir^g werdem^h mundeⁱ gât,
 wan ez in^k wunnîchlich^l an stât,
 655 ir lieplîchez^m singen.
 swanⁿ ich^o sich her für dringer
 die schœnen bluomen ûz^p dem^q gras — —
 hei^r wie schœn^s der vîal^t was!
 und ouch die^u lichten^v rôsen rôt,
 660 die stuonden^a als^b in got gebôt,
 der klê und ouch^c die liljen^d wîz,
 als ez^e got worht^f mit^g flîz —,

'der^a smac der von in^b gêt
 und daz^s obz daz ûfⁱ dem^k boume stêt,
 665 der^l smeckt als der^m balsamⁿ schôn.
 daz gît dir^o got und mir^p ze lôn^r
 sprach er zuo sînem wîbe,
 'freud hab^q wir an dem libe^r.
 wie^s mac uns^t immer^u missegên,
 670 swenn^a wir vor unserm^b trehtînc^c stên,
 der uns sô schôn beschaffen^d hât
 ân aller hant missetât?'
 dô^e gie Adam^f und Evâ lîs^g
 ze^h tal in demⁱ paradîs.
 675 dâ^k was in ân^l mâzen wol,
 wan si wârñ ganzer^m freudenⁿ vol.
 Dô^s hêt ouch Lucifer vernomen,
 Jaz^o Adam und Evâ was komen
 in das paradîse,
 680 do gedâht er in^a manger^b wise^c,
 wie er Adam^d und Evam^e
 brâcht von irr^f gehôrsam.
 er hiez im bringen sîn^g gesellen.
 schalkeit^h kund erⁱ snellen
 685 an manger hant^k dîngen.

640—649. a) an den 13; dann den 14. 15. b) den laz 8. 10. 12. 15; den la 9. 13. c) sint 10.
 d) f. 15. e) dir enpfolchen 14. 15. f) verfleust 14; verleust 15. g) liden 10. 15; f. 14. h) den töt 10.
 14. 15. i) waz 2. B. k) wild 2. B. l) gern 2. B: 15.

650—659. a) twinge 8; twingt 13—15. b) nicht dy 9; grossew 15. c) dem 9. d) vogel 9. 15.
 e) gesang 15. f) f. 9. g) irn 8; irem 9; iren 14. h) wert 2. 8. 12; f. 9; werden 10. 13—15.
 i) münden 10. 13; f. 14; mund 15. k) in wol 9. l) vil süzzelich 8; wunnîchleichen 14. 15. m) liebes 9.
 n) wan 2. 13; f. 8—10. 12. 14. 15. o) sich ich 9. p) dorch 10; auf 14. 15. q) das 10. 14. 15.
 r) e 14. 15. s) fele der schœnen vyoln waz 10. t) veial 2; viol 8. 13; wald 15. u) der 10. v) rotten 9.

660—669. a) stuen 9. b) also so immer 10. c) f. 8. d) liligen 9. 15; lîgen 14. e) f. 14. 15.
 f) het gemacht 9. g) mit seinem 15. h) den bluomen 8. 10. 14. 15; den pâwmn 9. 12. i) uff 8;
 dar auf 9. 10. 14. 15; da 12. k) d. paum 2; dem b. f. B: den paumm 13. l) das 8. 9. 12—15. m) f. 15.
 n) balsman 10; wunsam 15. o) mir 15. p) dir 15. q) haben 14. r) wîb: lib 2. B. s) dye 12;
 hye 14. 15. t) f. 2. 10; mir 9. u) nimmer 12. 14. 15.

670—679. a) wenn 2. 9. 10. 12. 13; so 8. 14. 15. b) meinem 9. c) herren 13. d) geschâffen 10.
 e) *überschrift*: Wi der tufel gedochte. daz er sie zu valle brachte 10; do gingen si vil lise 10. f) eva u. adam
 14. 15. g) weyse 9. h) zu 10. 15. i) das 15. k) v. 675—762 f. 14. 15, *dafür*: das was dem lucifer vil
 (f. 15) swær. der sprach zu Satonas (Satanum 15) dem tru gnær. lieber gesell rat adam und eva das. daz sy
 verdienen (verdien 14) gotes has. und sein gepot zeprechen. so mügen wir uns an in gerechen (rechen 14). do
 sprach der teufel Sathanas. lieber maister lucifer wiss das. daz adam nyndert ist so weys. ich prîng in aus dem
 paradeyz; do 2. B. l) unmazen 10. m) f. 13. n) vreude 8. o) daz si waren k. 10.

680—685. a) f. 8. 9. b) mangerlay 2. 12; manege 8; manigew 9. c) paradîs: wis 2. B.
 d) evan 8. 10. e) adam 8. 10. f) erme 10. g) seinen 8. 9. h) der sch. 8. 10. 12; dy valschaft 9.
 i) f. 8; er wol 9; und 10. k) lay 13.

1) Die construction des folgenden ist schwierig, weil die person des dichters und seines helden nicht
 genügend auseinander gehalten sind. 2) V. 663 knüpft ganz lose an v. 657 an. 3) und daz obz daz
 'und von dem obste, das' u. s. w., vgl. die ähnliche construction v. 329; der (665) bezieht sich auf smac
 (663). 4) Sie sind schon darin und gehen nun ze tal. 5) Zu v. 677—766 vgl. Petri Comestoris
 Hist. scholastica ad lib. Genesis c. 21 (Migne CXCVIII, sp. 1072): Lucifer enim deiectus a paradiso spiri-
 tum invidit homini quod esset in paradiso corporum, sciens si faceret eum transgredi, quod et ille eiiceretur.

nâch¹ bôsheit kund^m erⁿ ringen
 beidiu tac unde naht.
 daz was sîn freud und sîn^o aht.
 er wás geheizē Sathanas,
 690 wan er ein böser^a wiht was.
 dô in Lucifer ersach,
 wie gütlich er^b wider^c in sprach:
 'Sathanas, lieber^d friunt mîn,
 f. 5^b dû solt von mir empfangen sîn.
 695 ich wil dir klagen mîniu^e leit,
 diu^f mîn lip unsanfte^g treit.
 got hât gemachet einen man,
 dem wil er daz pardis^b lân,
 im und sînem wîb Evâ.
 700 diu selb^a sol ouch beliben dâ^b.
 daz ist mir leit^c und ungemach.
 alsô er^d wider^e in verjach^f:
 'Sathanas, nû tuo schîn,
 ob dû ein schale mügest gesin^g,
 705 und var zuo Adâmen
 und sæ^h dinen sâmen,
 alsô daz Evâ und Adâm
 in dem pardis iht bestân.
 nû var, vilⁱ lieber Sathanas,
 710 rât^a Adam und Even^b daz,
 daz si daz bot^c zerbrechen,
 und^d wir uns an in rechen.'
 Dô sprach der tiufel^e Sathanas,
 der ein trugnære^f was:
 715 'Lucifer, lieber^g meister mîn,
 ir sîlt des vil^h gewis sîn,
 daz Adam nindertⁱ ist sô wis,

ich bring in ûz dem paradîs.
 ich tuon dir wærlich bekant,
 720 ich wil varn in den^a serpent^b,
 sît^c si^d schon gêt ûfgereht,
 reht^e als^f ein kerz^g sleht.
 dar inn wil ich erwerben^h wol,
 daz ich si beidⁱ verrâten sol,
 725 Even und ouch^k Adâmen.
 ich teil^l in^m mînen sâmen
 mitⁿ, alsô daz Adam
 entrinnet^o her ûz mit^p scham.
 daz weiz ich sicherlichen wol,
 730 wan^a ich bin aller^b untriun^c vol.
 dâ^d von rât ich froun^e Evâ,
 daz si niht^f lenger^g dâ
 f. 5^c belibent^h in dem paradîs,
 swieⁱ karc^k si sint und swie^l wis,
 735 sît si mit ir sinnen
 wellent^m unsern kôfⁿ gewinnen,
 als dû mir selbⁿ hâst geseit.
 daz hân ich für^o ein wârheit.
 si wellent mit irn witzen
 740 unsern^a kôr besitzen,
 dâ von^b wir verstôzen sîn
 von dem heiligen trehtûn.
 ich wil ir trahten understân^c.
 ir freud diu^d muoz ende^e hâp.
 745 si müezen ezzen den tôt.
 ich bring si schier^f in grôz nôt.'
 Dô Lucifer dô^g erhôrt
 Sathanas^h desⁱ tiufels wort,
 er sprach: 'gesell^k, lieber kneht,

686—689. 1) auch nach 13. m) f. 13. n) er wol 9; f. 13. o) f. 9.

690—699. a) pöswicht 9. b) f. 9. c) wider in f. 8; zw im 9. d) vil l. 8. e) mîn 8. 10.
 f) daz 8. 10. g) hort 9. h) paradys so immer in 2 gegenüber sonstigem ei für i; paradys stets dreisilbig
 in B: parideis öfter 9.

700—709. a) f. 9. b) alda 8. c) leit und| gar 9. d) f. 8. e) zû 13. f) do jach 10.
 g) sein 8. 9. h) sehe dar 8; sæw 13. i) f. 13.

710—719. a) und r. eva und adam d. 8. b) eva 9. c) gebot 2. B: 9. d) und daz 13. e) f. 9.
 f) pöswicht 9. g) vil l. 8. h) f. 8. 9; gar 13. i) nergen 10.

720—729. a) dy 9. b) sprant 8. c) v. 721 nach 722 in 9; sint si schöne get und recht 10. d) si
 so 8. e) f. 8. f) sam 8. g) kintzen 8. h) mich verbergen 8; erwenden 12; verpergen mich 13.
 i) paydew 9. k) f. 9. l) wil in tailen 9; teil f. 12. m) in mit 8; in f. 10. n) mit in 2. B: 13. o) entruwen 8;
 entrinnen 9. 10. 12. 13. p) müz mit B.

730—739. a) seind 8. 9. b) gar 8. 10; f. 9. c) untrew 8. 9. d) ich rât auch fr. 13. e) fraw 2.
 f) paidew n. 9. g) l. beid 8; beide l. 10. h) bliben 10. i) wy 9. k) starkch 9. l) wie 2. B.
 m) unser schar wellent g. 9. n) selber 8. 10. o) vor 8. 10.

740—749. a) unsen 10. b) wir von 9. c) widerstan 8. d) f. 8. 13. e) ein end 9. 13.
 f) sicher 10. g) f. 8. h) d. t. S. 9; Sathana 13. i) des t.} getruwe 8. k) f. 9.

1) V. 721 steht si, obwol 720 den serpent; vgl. zu dieser stelle und zu v. 1067 f. Petri Comestoris
 Hist. scholastica ad lib. Genesis c. 21 (Migne sp. 1072): quia tunc serpens erectus est ut homo, quia in
 maledictione prostratus est; E. Schröder, Das Anegege s. 49.

- 750 wirp mir^a und^b dir^c die botschaft reht.
 sô gib ich dir ze lône
 die furînen^d i krône^e
 und tuon dir sicherlîchen kunt,
 ich setz^f dîch in der helle grunt
 755 und gib dir, liep^g geselle,
 halp^h mîn grimmigeⁱ helle.
 dô sprach her^k Sathanas,
 dem^l alsô verfluochet^m was:
 'versmâhetⁿ mir die gâbe,
 760 sô^a wær ich ungehabe^b,
 wan^c in die hell kumt werlt^d vil,
 die ich gern^e mit dir teilen wil.
 dô^g fuor er zuo dem paradise
 in einer slangen wise^h.
 765 heiⁱ wie^k er umbe^f rant,
 unzm^m er frounⁿ Even^o vant!
 Gen. Dô^p er froun^q Even^r ersach^s,
 c. 3. ein wort er^t hinz^u ir sprach
 sanft^v unde lise;
 770 'sit ir frou in^a dem^b paradise^c
 und^d über daz obz al eine,
 f. 5. und iuwer^e wirt gemeine^f,
 wie wol dir^g dann^h ist geschehen,
 solt dû die schönheit teglichⁱ sehen!
 775 dô sprach Evâ diu^k rein:
 'jâ^l ich^m bin frouⁿ al ein
 über^o daz paradise.
 dâ^p von bin ich wise^q
 und pfleg^r sîn^s alles^t gemeine^u
 780 wan^a des boumes eine^b.
 'wer^c hât den^d verboten dir?
 daz solt dû, frou^e, sagen mir.
 'daz^f hât der almehtig^g got.
 dar an lit^h sîn gebot.
 785 'warⁱ umb hât er daz^k getân?
 daz solt dû mich wizzen lân.
 'daz^l tet er durch min^m selbesⁿ nôt:
 æz ich^o daz obz, sô wær^p ich^q tôt.
 dô^r sprach her^s Sathanas,
 790 der in der nâtern^a beslozzen was:
 'du geloubest an^b got stæte^c,
 sîn wort und sîn ræte^d,
 und hâst ez^e für ein wârheit.
 ez^f wirt dir noch^g her^h nâch leitⁱ.
 795 ich^k bin ein nâter^l triuwen vol,
 daz^m solt dû mir gelouben wolⁿ,
 daz ich durch lieb noch durch n^oit^o

750—759. a) uns 9. b) f. 8. 9. c) f. 8. 9. 12. d) fewreinn 2; furige 8. 10. e) lon: kron 2. B. f) setzer (so!) 10. g) lieber 9. 13. h) h. min] dy halb 9. i) grimmigew 2; grymmig 9; grymmigen 10. k) es h. 8. 12; es der 9. l) der 9. m) gar verfl. 8—10. n) dy gab dy du mir hast gelobt (verlobt 9) 8—10. 12.

760—769. a) versmacht (v. dy 9; versmete 10) mir (ich 10) die (f. 9) zwar (f. 8) ich tobt 8—10. 12. b) gab: ungehab 2. 13. c) v. 761. 762 f. 9. d) werlde 10. e) mit dir gern 8. f) hierauf in 13: do die red also geschach. Sathana ward von dann gach. g) und f. do zû 13; da mit er czu dem paradeys für 14. 15. h) paradis: wis 2. 8—10. 12. 13; figür 14. 15. i) v. 765. 766 f. 14. 15. k) w. er] wier 2. l) umb 2. B: umme 10. m) biz 10. n) fraw 2. 13; frowen 8—10. 12. o) evam 10. p) und do er si ers. 13. q) fraw 2; di vrowen 8. 10; f. 9; frawen 12. r) f. 8. 10; eva 9. 15. s) ane sach 8; an sach 9. 15. t) er do 14. u) wider si spr. 8. 10. 14; zw 9; wider si do spr. 12. 15. v) v. 769 f. 15; senftew und auch weyse 9; senfft 14.

770—779. a) uber 8—10. 13—15. b) das 8—10. 13—15. c) lis: paradis 2. B: paradeys rain 15. d) v. 771—774 f. 14. 15. e) iwr 2. B. f) ein: gemein 2. 9. 10. 13; gemain: alain 8. 12. g) dann dir ist 8; euch 9; ist dir dann 12. h) danne 10. i) albeg 9. k) diu r.] alain 14. 15. l) f. 14. 15. m) lies mit 9. 13. 14 bin ich? n) fraw über das paradeys rain 14. 15. o) v. 777. 778 f. 14. 15. p) v. 778 f. 9. q) paradis: wis 2. B. r) pffig 9. 13; neuzz 14; neust 15. s) sines 8; f. 14. 15. t) alle 8; a. obs 14. 15. u) gemein 2. B.

780—789. a) dann 14. 15. b) ein 2. 8. 10. 12. 13; alain 9. 15; nur alain 14; hierauf in 13: der ist gar verpoten mir. daz sag ich für war dir. c) er sprach wer 14. 15. d) daz 14. e) f. 9. 13. f) si sprach das tet der 14. 15. g) almehtige 10. h) so lit 8. 12; geleit 10; legt er 15. i) v. 785. 786 f. 14. 15. k) ez 10. l) und das 14. 15. m) mines 10; sein 14. n) selbs 2. B. o) wir 10. 15. p) sterben 10; berd 14. q) wir 10. 14. 15. r) v. 789—794 f. 14. 15. s) iz herr 8; es der 9; aber 10; er herr 12.

790—797. a) nater verslossen 9. b) f. 9. c) so st. 9. d) stæt: ræt 2. B: tât 9. e) dy 9. f) das 8. 9. g) f. 8. 10. 12. h) hie 8. i) vil lait 9. k) er sprach ich 14. 15. l) natern 8. m) da 15. n) mir (so!) 9. o) leit B, s. lesarten zu 9097.

1) Vgl. *Fastnachtspiele* ed. Keller 505, 33 f. 907, 32 f. 2) V. 758 bezieht sich wol auf 754 bis 756: *Lucifers zusicherung bleibt für E., eben weil sie vom höllenfürsten ausgeht, immer eine verwünschung.* 3) Im einzelnen schmückt E. die biblische überlieferung mannigfach aus.

breche^p mîn wârheit.
 alsô^q sprach si^r an der stat:
 800 'weist^a, umb^b wiuz^c verboten^d hât
 dîn^e meister über daz paradîs?
 daz^f dû iht^g werdest^h alsô wîs
 als erⁱ an der selben stat:
 dar^k umb er dirz^l verboten hât.
 805 dû^m wærestⁿ als schœn sam^o er ist
 zwâr^p in vil kurzer frist:
 dar umb hât er ez getân.
 des solt dû dich an mich verlân^q.^{*}
 dô^r sprach Evâ^s daz wîp:
 810 'sam mir sêl^a unde lîp,
 west^b ich daz für ein^c wârheit,
 swem^d ez wær liep oder leit,
 ich wær dar zuo^e alsô^f kluoc,
 daz^g ich des obz^s æz genuoc.
 815 dô^h sprach diu nâter: 'gloubⁱ mir daz,
 dir^k mac^l nimmer werden^m baz.
 brichⁿ den apfel an^o der stunt
 und iz ir^p einen^q in den^r munt
 und brinc den andern^s dînem man,

^{*}) Nach v. 808 in B (ausser 13):

'er^a müest ouch^b sîn dîn eigen^c.
 dâ^d von sô ist sîn zeigen
 an^e disen^f boum gewesen,

820 sô wirt er wunnelîch getân
 und^a traget^b die öbristen krôn
 vor got in dem himel schôn.
 f. 6^a sô habt ez^c himel und paradîs.
 allerêrst^d sô sît ir worden wîs.
 825 Evâ^e geloubt der nâtern^f dô.
 des wart si trûric und unfro.
 si^g brach^h einenⁱ apfel dâ^k,
 Adames^l wîp frou Evâ,
 und^m az inⁿ an der selben stunt
 830 und^a tet daz^b ouch Adâmen kunt.
 si sprach: 'ich hân^c mich^d wol bedâht,
 ich hân dir einen^e apfel brâht,
 den schœnsten den ich indert^f vant.
 bî dem sô^g tuon ich dir bekant,
 835 daz^h er ist bezzer dann golt,
 wan ich bin dirⁱ mit triuwen^k holt.
 lieber Adam, nim in in den munt,
 sô wirst^l dû an der selben stunt
 vor^m allem ungelückeⁿ vrî.
 840 sæld und heil^a wonet dir bî,
 und wirst zwar als^b wîse

daz er dîn eigen niht^g müest wesen
 s hiut und immer mêre.
 nû volg mîner lêre^h.

798. 799. p) pfechen wil 9; frag 15. q) v. 799 f. 15. r) er 9; f. 14.

800—809. a) weistu 8. 10. 12. 14; waist du wol 15. b) warumb 9; umme 10. c) bew 2; wie 8; f. 9;
 waz 10; wew 12—15. d) er dir iz v. 8; er es v. 9; er dir v. 10. 12; erz v. 14; er v. 15. e) v. 801—804
 f. 10; Mein 2 (M radiert). 13; deinem 14. 15. f) dir das obs daz 14. 15. g) nicht 9. h) wersts als w. 9;
 werst als w. 13—15. i) er ist 14. 15. k) da von 9. l) ditz 2; dir es 8. 9. 12; dir daz 14; es dir 15.
 m) v. 805—807 f. 14. 15. n) wordest 8. 10; würdest 12. o) als 8. 9. 12. 13; also 10. p) das gelâwb
 mir an allen list 9. q) lan 9. 15. r) v. 809. 810 f. 14. 15. s) es E. 9.

810—819. a) min sel 8—10. b) Eva sprach w. 14. 15. c) die 14; f. 15. d) wem 9. 10.
 14. 15. e) näch 14. f) so 13. 14. g) v. 814 f. 14; und äzz mir des o. g. 15. h) do spr. der laydig
 Sathanas 14. 15. i) geloub 2. B. k) dy 10. l) enmach 8. m) f. 8. 12; w. nimmer 14. n) und br. 8;
 werden br. 12; nu br. 13. o) ab den der st. 15. p) in 15. q) ain 14; f. 15. r) dinen 8. 15; dein 14.
 s) ain 9.

820—829. a) v. 821—824 f. 14. 15. b) træt 13. c) ir 8. 10. d) dann 9. e) überschrift: wi
 sy brachen daz gebot. daz en vorboten hatte got 10. f) nater 9. 14. 15. g) v. 827. 828 f. 14. 15, dafür;
 si as ir ainen (ain 14) in den (dem 15) mund (818). h) sprach, s ausradiert 2. i) ain 2. k) do 2. 9.
 12; ab da 13. l) v. 828 f. 2. m) den 8—10. 12; den andern pracht si adam ze stund 14. 15. n) sy
 8—10. 12.

830—839. a) v. 830 f. 14. 15. b) ouch daz 8—10; ouch Adam daz 12. c) hab 15. d) f. 9.
 e) ain 14. f) ergen 10. g) f. 15. h) v. 835. 836 f. 14. 15. i) eme 10. k) triwn so meist an dieser
 versstelle 2. B. l) werdestu 10. m) v. 839. 840. f. 14. 15. n) ungelück 2. B.

840. 841. a) er 13. b) also 8—10; als gewaltig und als 14. 15.

1—6. a) v. 1 nach 2 in 8. b) f. 14. 15. c) aigen man 14. 15. d) v. 2—6 f. 14. 15; den boum begond er dir
 leiden 8; das wolt ich dir bezaigen 10; das wolt er damit zaigen 12. e) an dessen selben b. wesen 10. f) disem 8. 9. 12.
 g) icht 8; f. 10. 12. h) hierauf in 9: sô wirst du und adam frey. allew sæld dy wont euch pey, vgl. 838—840.

als der^c beschuof^d daz^e paradise^f.
 diu^g nâter hât mir^h daz geseit
 fürⁱ die^k ganzen wârheit.
 845 dô^l sprach ez^m Adam zehant:
 'wâⁿ wart ez^o dir bekant?
 ôwêp! wâⁿ hast^r dû^s ez^t genomen^u?
 von wannen ist ez dir bekomen^v?'
 si sprach: 'Adam, daz sag ich dir,
 850 wil^a dû^e ez^b gelouben mir.
 ab^c dem boum nam ich in^d drât,
 den uns got verboten hât.'
 dô sprach ez Adam^e:
 'izz^f ich daz obz, sô lid^g ich scham^h
 855 und hietⁱ zerbrochen^k daz^l gebot^m,
 dazⁿ mir verbôt^o der liebe got.
 daz^p wil ich niht zerbrecchen.
 waz^q sold ich an mir^r rechen?
 sold ich umb disen^s apfel rôt—
 860 liden den bitterlîchen^a tôt?'
 dô sprach ez^b frou Evâ:
 'swic und iz den apfel sâ^c,
 f. 6^b und brichest dû hiut daz gebot,
 sô wirst dû schœner dann got.
 865 daz weiz ich von^d der wârheit,
 swem^e ez si lieb oder leit.
 solt ich niht lieber frou sîn,
 und daz der himel wære^f mîn
 und ouch daz paradise,
 870 sô wær ich vil^a unwise^b.
 vil dîck si wider Adam^c sprach,

dô^d si den apfel an sach:
 'Adam, dû bist ein vorhtic^e man,
 dâ von maht dû niht ère^f hân^s.
 875 des^h muost dû haben mînen haz.
 wemⁱ solt ich^k êrn gunnen baz
 dann^l mîn^m selbesⁿ libe^o?
 die^p êr ich niht vertribe^q.
 Adam vorhticlîchen^r sprach:
 880 'und ist daz ich lid^a ungemach
 daz^b ist von^c dîner schulde
 verlius ich gotes hulde^d.
 swaz^e mir dâ^f von mac geschehen,
 des^g wil ich^h vor got verjehen,
 885 daz ez von dînen schulden vert,
 wan uns beidiu nieman nert.
 wir müezen umb die schulde^k
 verliesen gotes hulde^l.
 daz wip Evâ aber sprach:
 890 'dû lidst^a dar umb niht ungemach.
 hab ez für die^b wârheit,
 daz^c ich dir^d vor hân^e geseit^f.
 dô sprach ez^g aber^h Adam:
 'wir müezen beidiuⁱ liden scham.
 895 nû gip mir her den apfel rôt.'
 gegen dem mund er in bôt
 und az den apfel dô^k zehant.
 dô^l wart im an der^m stat bekant
 beidiu scham und ungemach.
 900 wider Even^a er ûz^b zorn sprach:
 'Evâ, waz haben^c wir getân?

842—849. c) der der da 2. 13. d) ez geschuf 10. e) in dem 10. f) wis: paradis 2. B. g) ein 14. 15. h) mirs g. 15. i) frâw 9. k) eyne 8. l) v. 845—852 f. 14. 15. m) f. 10. 13; her 15. n) zu seinem weib was im ant 9; wâ f. 13. o) er 12. p) o 2; awbe eva 9. q) wo, an dem o ist radiert, so dass es nun wie e aussieht 2. r) hastu 8. 13. s) f. 9. t) das 9. u) vernomen 13. v) chomen 9. 13.

850—859. a) wilt 2. B. b) das 9. c) von 10. d) den 9. e) her A. 8. 10. 12; der A. 9. f) äzz 14. 15. g) litt 14. 15. h) sam 15. i) het ouch 8; han 13. k) gebrochen 10. l) gotz 14. 15. m) pot 14. n) d. obs 14. 15. o) gebot 10. p) v. 857—874 f. 14. 15. q) daz 8. r) im 8. s) den 8. 9.

860—869. a) pitterleichten 2; bittern 8. b) f. 9. 10. c) da 9. d) vor di 10. e) wem 8. 9. f) wær 2. B.

870—879. a) gar 9. 10. b) paradis: unwis 2. B. c) adamen 10. d) so sy adamen an 9. e) vortig 8. 10; wiertleich 9; vrôleich 12. f) er 2. 12. 13; eren 9. g) gehan 10. h) du leidest darumb chainen h. steht nach 876 in 14. 15. i) do sprach frau eva das 14. 15. k) f. 8. l) v. 877—890 f. 14. 15. m) mynes 10. n) selbs 2. B. o) leib zart 9. p) v. 878 f. 9. q) lib: vertrib 2. B. r) wiertleichen 9.

880—889. a) lide 2. B: f. 8. b) Hû daz ist din sch. 8. c) niembt dann dein sch. 9. d) schuld: huld 2. B. e) wás m. nu mag d. v. g. 9. f) danne dar 10. g) doch 9. 10. h) ich es 9. i) hierauf in 8: waz mir dar von mach gesehen (883), des müz ich entruwen jehen. k) schuld: huld 2. B.

890—899. a) lidest 2. B: leist 13. b) ein 8. 10. 14. 15; ein ganzew 9. c) alz 14. d) dir es 14; dir es hab vor 15. e) f. 14. f) hierauf in 9: dy ere ich nicht vertreib (878), dy weil mir haben sel und leip. g) f. 10. 14. 15. h) her 8. 10. 12. 14. 15. i) liden beidiu 9. 14; paid 13. k) da 2. 12. 13; al 8; f. 9; so 14; als 15. l) da 2. 8—10. 12. 14. 15. m) d. selben 9.

900. 901. a) evam 9; evan 10; eva 14. 15. b) ûz z. da 14; do 15. c) hab 9. 14. 15.

'unser beider^d êr muoz zergân^e.
 dô^f er der^g scham^h wart gewar,
 dô brachⁱ er ûz dem kopf^k daz hâr,
 905 wan er schrei mit^l grimme
 mit^m vil lâter stimmeⁿ.
 'ôwê mir armen^o diser^p nôt!
 ich hân den bitterlîchen tôt
 gerüeret an mit mîner hant.
 910 Evâ, ich bin von dir geschant,
 wan dû vil übel^a hâst getân.
 daz gebot^b daz^c ich zerbrochen hân
 daz kumt von dîner schulde
 f. 6c daz^d ich^e verlius^f gotes huldes.
 915 nû^h muoz ich decken mîn scham,
 ich vil armerⁱ man.
 daz^k hân ich allez von dir.
 got^l müez mich^m an dir rechen schier.*.1
 in dem pardîs wær wir blibenⁿ,
 920 dâ^a hiet uns nieman von^b getriben^c.
 besich^d, wie wir gevarn hân,
 ob wir iht^e übel haben^f getân.
 ginc^g hin^h und brichⁱ uns bēden^k
 krût,
 daz wir verdecken^l unser hût,
 925 und^m bint uns wedelⁿ für^o die scham.[?]

*) Nach v. 918 in B (14. 15 f.):

nû hab mit mir dise^a nôt,
 dû^b hâst als^c ich^d verdient den tôt.

902—909. d) beide 10. e) zûgan 8; ergan 14. f) v. 903—912 f. 14. 15. g) des 10. h) schames 10.
 i) rouft 8. k) hawp 9; zecpche 10. l) uz 8—10. 12. m) und mit 13. n) grimme: stimm 2. B.
 o) arm 2. 12; armer 8. p) der 9.

910—919. a) ubel 2. b) pot 9. c) f. 8. 12. d) wenn 9. e) wir 14. 15. f) vorloz 10;
 verliessen 14. 15; lies vlius? g) schuld: huld 2. B. h) ich müz nu 8. i) arm 13. 14. k) v. 917—922
 f. 14. 15. l) got nu rich mich schier an ir 13. m) mir 8. n) beliben 2. B.

920—929. a) und da 8. b) f. 8; von niemant 9; uz 10. c) vertriben 8. 13. d) besecht 8;
 sich ob wir icht übel gev. h. 12. e) nicht 8. 10. f) getan haben 9; han 13. g) ge 9. 14. 15. h) f. 8.
 i) pring 9. 14. 15. k) f. 8. 12; ein chosten 13. l) verdecken 2; bedecken 10. 14. 15; dekchen 13.
 m) v. 925. 926 f. 14. 15. n) questen 8. 10. o) vor 10. p) iz her 8; f. 9. q) wie bin ich
 pin 15. r) v. 929—942 f. 14. 15. s) f. 9.

930—939. a) und s. 8—10. 12. b) sô bin ich| ich bin 8. 10. 12. c) verlorn 2. B. d) de 8. e) dick so oft
 an dieser verstelle 2. B: vil dick 9. f) fraw E. 2. 12; frow Even mit ogen 8; sein fr. eva 9; fr. evan 10; fr. even 13.
 g) ræchd 2. 9. 12. 13; reche 10. h) præcht 2. 9. 12. 13; brechest 8. 10. i) han ich 9. k) verdienet 2. B. l) grozzem 2.

940—949. a) überschrift: wie en got vorfluchte. und alle deme daz er geruchte 10. b) ere 10. c) hertz
 2. 13; berich 9; werke 10. d) hatte 10. e) der v. susze 10. f) und 10; der almächtîg got vil weys
 14. 15. g) da 9. h) mit 9. i) lis 2. B: vleiz 9. k) in dem 10; chom in 14. 15. l) = f. 8—10.
 12. 14. 15. m) paradîs 2. B. n) hîstu 8; pist du 13—15. o) wo 2. 9. 12—15. p) quam 8. 10;
 k. hin 15. q) und dîn 8. 10. 12—15. r) zerpræcht 2. 9. 12—14; zu breche 10; zeprochen hast 15. s) mein
 14. 15. t) pot 9. u) darumb müst du leyden den tot 14. 15. v) gebot 8. w) der werd 8. 9. x) truren
 8. 10; trewn 12; rew 14. y) ge 9; gie 12. 14. 15. z) er 8. 12.

950. a) v. 950—953 f. 14. b) vil gr. 9.

1—4. a) di 9. b) und du¹⁰. c) ouch 10. d) wol 9; f. 10. e) verdient 9.

1) Die vier pluszeilen in B nach v. 918 könnten in hs. 2 auch nur ausgefallen sein.

alsô sprach her^p Adam:
 'wie^q bin ich worden ze spot!
 ich wil mich bergen vor got,
 wan^r ich fürht sêr^s sînen zorn.
 950 siht^a er mich, sô^b bin ich vlorn^c.
 daz^d wort Adam dicke^e sprach,
 sô er froun^f Evam an sach:
 'âwê vil armiu Evâ,
 waz ræch^g dû^h an uns beiden dâ,
 955 daz dû mir bræch^h den apfel rôt,
 dar an ichⁱ hân verdient^k den tôt?
 daz ist mir ân mâzen leit,
 wan ich muoz lîden arbeit
 und vil grôzen^l smerzen
 940 an lîb und an herzen.
 Gen.3. Ir^a red, ir^b werc^c wart^d bekant
 9—12. dem^e vil sîezen heilant.
 der^f kom dar^g vil^h lîseⁱ
 in^k daz schœn^l paradîse^m.
 945 er sprach: 'Adam, wâ bistⁿ hin?
 war^o kom^p dîn wîsheit, dîn^q sin,
 daz dû zerbræch^r daz^s gebot^t,
 daz^u dir verbôt^v dîn^w werder got?[?]
 mit riuwen^x gienc^y her^z für Adam
 950 und^a Evâ mit grôzer^b scham.

wir wæren ê nie tôt gelegen
 und heten gehabt^e gotes segen.

dô^e Adam got^d selben^e sach^f,
 ein^g wort er^h bermellichⁱ sprach:
 f. 64 'genâd, herr', sprach Adam,
 'ich hân^k die^l gehôrsam
 955 zerbrochen und^m ouch min wip.
 erbarmⁿ dich, herre^o, übr^p minen^q lip,
 Adam^r wider got verjach.
 ein wort er dô^s mit jâmer sprach:
 'herr, dô ich dich^t erhôrt
 960 und dîn^a zornlich^b wort,
 dô^c west ich daz ich was^d verlorn
 und bare mich vor dînem zorn.
 des antwurt im got zehant,
 dô er in^e nackent^f vant:
 965 'waz gie^g des^h, armerⁱ, dich^k nôt,
 daz dû verdienet^l hâst den tût
 und^m dir istⁿ doch gewesen wol?
 dîn lip muoz werden^o leides vol.
 ûz^p grôzem^q jâmer^r sprach Adam:
 970 'herr, dar^a umb lîd^b ich scham.
 mir^c riet ez daz wip mîn.
 herr, lâ^d dînen^e zorn^f sîn,
 wan^g ich bin, lieber herre mîn,
 betrogen von der rede^h dînⁱ.
 975 herr, bi diner^j hulde

jâ^k hân^l ich niht vil^m schuldeⁿ.
 mir riet ez Evâ mîn^o wip.
 ze^p riuwen müez ir ir^q lip
 werden an dirre^r stunt.
 980 diu unsæld wart mir von ir kunt.
 Gen. 3, 13. 16. Dô sprach got^a binz^b Evâ:
 'war^c umb hâst dû^d verrâten^e sâ^f
 dînen^g man und dînen^h lip?
 zwâr dû bist ein armezⁱ wip,
 985 daz^k dû verriet^l dînen man.
 dû^m hâst vil übel getân.
 wâ^c von ist ez^p zem^q êrsten komen,
 daz dû daz obz hâst genomen,
 dâ mîn gebot an lac?
 990 dar umb dû mangeln leiden^a tac
 muost liden, grôzen^b smerzen
 an lîb und an herzen,
 wan^c dir verfluochet müez sîn
 ûf dem ertriche^d mîn:
 995 Adam^e dîn herr müez wesen.
 ân in sô^f mügest^g dû niht genesen.
 dû müezt ouch^h heizen sînⁱ wip.
 an^k maht^l, an kraft sî dir der^m lip
 krenker dannⁿ er im sî:
 1000 elliu krâncheit sî^a dir bî.

951—959. c) do adam sach unsern herrn er sprach 8. d) do got 13. e) selb 9; f. 10. 13. 15.
 f) an sach 9; ersach 10. 13. 15. g) für v. 952: trurig und bermklich. leydig und vil jemerlich 8. h) gar 15.
 i) bermlich 2. B: parmichleichen 9; parmichleichen er 15. k) hab 15. l) dîn 8. m) und ouch^h ich und
 14. 15. n) erbarme 2. 8—10. 12. 13. o) f. 9. 14. 15. p) über 2. B. q) m. armen l. 9; unsern 14;
 unserm 15. r) v. 957. 958 f. 14. 15. s) f. 8. 9; da 13. t) dir 8.

960—969. a) deinew 9. 15; deine 10. b) zornigiu 8. 9. 12—14; zörnlichen 10; zornichleichew 15.
 c) da 2. B: 14. d) wer 8. e) sew 14. 15. f) so nackot 9; nackot^g 10; nackot 13; schämig 14. 15.
 g) ted 10; gieng 15. h) dich 8. 12—14; dir 9. 10. 15. i) a. man 8. 10. 12. 15; armen man 9; an arm
 mon 14. k) des^h 8—10. 12. 15; an 13; die 14. l) verdient 14. 15. m) v. 967. 968 f. 14. 15. n) doch
 ist 9. o) wesen jamers v. 8. p) ach 15. q) grosser 15. r) zorn 14.

970—979. a) da-l. ich umb 9. b) ich lide 10; ich leid 14. c) das riet mir d. 8—10. 12. 15;
 das prufet mir d. 14. d) lasz 15. e) dein 14. f) zorn (zoren 15) gein mir 14. 15. g) v. 973—980
 f. 14. 15. h) erden 8. 10; erd 9. 12. 13. vgl. lesarten zu v. 8502. 8683. i) deinen hulden 9. k) f. 8;
 da 10. l) ich han 8. m) f. 10. n) huld: schuld 2. B: schulden 9. o) das 9. p) ze r. zergen 9.
 q) der 9. r) dirr 2; diser 8. 13; der 9.

980—989. a) es got 8. 9. b) f. 8; fraw 9. 12. 14. 15; zeu frowen evan 10; uncz 13. c) wi
 hastu vorraten sage an 10. d) f. 14. e) f. 8. f) f. 9. g) verraten d. m. 8; dein 14. h) dein
 selbers 14; dein selbs 15. i) arm 9. k) v. 985—992 f. 14. 15. l) verriett 2. 9. 12. 13. m) an im
 hastu 9. n) an im get. 8. 10. 12. o) wâ von] weu 8; von weu 9; da von 12. p) f. 13. q) dem 2;
 zu dem 8; zwm 9; zu deme 10; zu der urstend k. 12; ze dem 13.

990—999. a) leidigen 9. 10. 13. b) und grozzen 13. c) v. 993—1030 f. 9; w. dû v. (verlucht 15)
 müst s. 14. 15. d) ertrich 2. B. e) v. 995. 996 f. 14. 15; A. muz d. h. 10. f) f. 8. g) mochstu 8;
 macht 10; magest du 12. h) f. 14. 15. i) deines mannes 14. 15. k) in 15. l) kraft an macht 14. 15.
 m) dîn 8. 14. 15. n) den 14.

1000. a) won 14. 15.

1) 'Durch betrug abwendig gemacht von dem, was du zu uns geredet hast?' eher ist aber wol ver-
 derbte überlieferung anzunehmen.

der^b fluoch si^c hiut^d dîn:
 undertân müezt dû im sîn.
 als er dich mit ruoten welle^e bern,
 f. 7^a sô mügest^f dich sîn^g niht erwern^h,
 1005 undⁱ alz daz von dir künftic sî,
 diu^k sîn^l des fluoches niht^m frî,
 daz einem ieslichem man
 sîn wîp müez wesênⁿ undertân.
 daz hâst dû in^o verdienet zwâr.
 1010 si fûeren^a in der engel^b schar.
 alliu^c wîp und alliu kint,
 diu her nâch dir künftic sint,
 diu müezen dîn^d engelten.
 si^e geniezent dîn^f vil selten.
 1015 noch tuon ich dir einen^g fluoch,
 den man her nâch an diu^h buoch
 schribet durchⁱ rehter klage^k nôt,
 wan von^l dem fluoch lit^m manic [wîpⁿ] tôt,
 diu wol^o nâch^p wunn hiet gelebt
 1020 und nâch freuden hiet gestrebt,
 ob^a dû daz obz hetest^b vermiten.
 diu^c werlt wær mit guoten siten
 gewesen in dem paradîs;
 nimmer wær^d si worden grîs,
 1025 wan ir wær gewesen^e wol.
 ir lip wær^f aller^g freuden vol,
 wan^h alliu kleiniuⁱ kindelin,
 diu geborn solden sîn,
 diu^k wærn geborn âne smerzen

1030 an lib und an herzen,
 daz muoter^a und^b ouch^c kindelin^d
 dhein leit kund^e geschehen sîn
 von der geburt natouwer^f.²
 nû müez si dir^g ein^h schouwerⁱ
 1035 werden^k und allen wiben.
 diu müezen vertriben^l
 ir^m geburt mit jæmerlichen siten,
 sitⁿ dû daz obz niht^o hâst vermiten.
 Gen. 3, 13-15. Dô^p sprach Evâ: 'herre mîn,
 1040 dû solt mir^a genædic sîn.
 diu slang hât verrâten mich,
 herre got, daz klag ich
 dir^b und dîner gotheit,
 dâ von ich nû arbeit
 1045 lid und vil grôz nôt,
 dâ^c von ich muoz ligen^d tôt.
 dâst^e von der slangen^f geschehen,
 daz^g muoz ich von^h wârheit jehen,
 sol ich von denⁱ genâden sîn —
 1050 nein^a! vil lieber trehtin^b.
 dô sprach got^c der rîche
 vil gar zornicliche^d:
 'diu nâter hab^e den fluoch,
 daz ir nieman enruoch^f,
 1055 und werd^g als^h eislich getân,
 f. 7^b daz beidiuⁱ wîp unde man
 und^k allez daz ûf erde^l
 von^m wibenⁿ geborn werde^o,

1001—1009. b) v. 1001. 1002 f. 14. 15. c) der si 10. d) h. und immer 13. e) well 2. 13; wolle m. r. 8. 10. 12; sol m. r. 14. f) magestu 10; magst 14; mügst du 15. g) eme 10. h) geweren 15. i) v. 1005—1014 f. 14. 15; u. allez 2. B. k) die 2. B: daz 8. l) si 8; werden 10. m) nimmer 10; unvrey 12. n) werden 8. 12. o) f. 8.

1010—1019. a) fûrn 2. B. b) enge 8; helle 12. c) all 2. B: 13. d) dir 8. e) dy 10. f) sin 10. g) ein 14. h) dem 15. i) med 10. k) klag 2. 10. 12. 13; clagenot 8; chlagen 14. 15. l) durch den 14. m) leit maniger 14. n) den 14. o) noch 15. p) nâch wunn f. 15.

1020—1029. a) und ob 14. 15. b) hietest 2. c) so w. d. welt 14. 15. d) w. si f. 15. e) gew. w.] wol gewesen 12. f) w. gewessen 15. g) a. fr. vol] wol genesen 12. h) v. 1027. 1028 f. 14. 15. i) cleyen 8; f. 12. k) die chind 14. 15.

1030—1039. a) der m. 9. 14. 15. b) nach 14. c) f. 14. d) den k. 8. 9; dem k. 14. e) mocht 14. f) natawr 2. 9. 12. 13; natur 8. 10; der natur 14. 15. g) der 2. 8. 10. 13; gar 12; dir werden 14. 15. h) f. 2. B. i) schâwr 2. 13; schur 8. 10; sâwr 9; sawre 12; saur 14; swâr 15. k) sein dir 9; dir 14; du mit a. w. 15. l) nun v. 9; ir purd mit jamer leiden (treiben 15) 14. 15. m) v. 1037. 1038 f. 14. 15. n) daz 8. o) hast niht 9. p) da 14. q) es eva 8. 9.

1040—1049. a) doch 8; m. doch 9. 10. 12. b) v. 1043—1050 f. 14. 15. c) und da 8; und m. da von l. 9. d) f. 10. e) daz ist 2. B. f) slang 13. g) des 9. h) der 9; vor di 10. i) deinen 9.

1050—1058. a) n. mein 9; min 10. b) herre mein 9. 13. c) es got 9. d) rich: zorniclich 2. B. e) hat 15. f) ruch 9; enrucht 15. g) was 15. h) also 8; f. 14. i) paid 13. k) u. a. d.] und daz da ist 10; si schauhen auf e. 14; si sahen auf e. 15. l) der erd 8. 9. 12; erden 10. 14. m) daz si vergiftig berden 14; daz si vergift were 15. n) weib 8. 12. o) werd 2. 8. 9. 12. 13; werden 10.

1) si fûeren *conjunctiv*, 'wenn du nicht mein gebot überschritten hättest'. 2) Vgl. Heinzel zur Erinnerung 692; Weinhold, Bair. Gramm. s. 76 und die wörterbücher.

dem^p sol diu nâter sîn unwert.
 1060 beidiu mit kolben unde^a swert,
 mit steinen und mit stecken
 süllens die nâtern wecken
 alsô ungefuoge,
 daz si sîn hab genuoge,
 1065 und^b süllen ir ouch^c vâren
 immer^d bi irn^e jâren^f.
 si^g gie als^h ein kerz sleht
 ze allen zitenⁱ ûfgereht.
 ich^k wil ir einen fluoch geben,
 1070 daz si immer^a bi ir^b leben
 mûg^c ûfgerihtes^d gên^e;
 si müez^f ûf irr^g Brust^h stênⁱ
 umb^k ir bæse^l missetât,
 die ir lîp begangen hât^m.
 1075 Darⁿ nâch sprach got der guote
 Gen. 3, 19. 24. ûz vil^o friem muote^p
 zuo^q dem engel Cherubin:
 'ginc^r zuo Adam^s hin,
 ginc^t zuo Even, nim^u daz swert
 1080 und trip si ûz, des sint si wert.'

r. 7. dô gie^a der engel zehant,
 da^b er Adâmen^e und Even^d vant.
 er^e sprach: 'Evâ, nim dinen man,
 ginc^f ûz, dû bist vertân.'
 1085 dô er daz wort vollengesprach^g,
 Adam den engel an sach.
 sîn varb sich verkêrte.
 sîn^h leit sich vast mêrteⁱ,
 wan im vil übel geschach,
 1090 dô der engel wider in sprach:
 'dû^a solt dich^b niht^c sâmen,
 daz^d paradîs solt dû rûmen.'
 dâ^e mit treip^f der engel wis
 Adam^g [und Even] ûz dem paradîs.
 1095 er sprach: 'Adam, unsâlic^h man,
 dû solt niht lenger hie bestân,
 wan got hât dich verfluochetⁱ,
 daz er dîn niht enruochet.'
 dô er dô^k her ûz gie,
 1100 ein^a riuwe er in^b sîn herz vie,
 wan er ein zornige^c red vernam,
 dô er^d her^e ûz^f gegangen^g quam,

*) Nach v. 1084 in B (ausser 13; 14. 15 f.), vgl. v. 1091. 1092:

niht lenger sult ir iuch sâmen,
 daz^a paradîs sult ir rûmen.

1059. p) v. 1059—1064 f. 14. 15.

1060—1069. a) und mit 8. 12. 13. b) ir schult auch wissen für war 14. 15. c) nach 8. 9.
 d) pey dem selben jar 14. 15. e) den 9. f) varn: jarn 2. 8—10. 12. 13. g) di 2; gie sy 14; gieng
 sy 15. h) sam 8. 12; e sam 9; alsam 10. i) geziten 8. k) v. 1069. 1070 f. 14. 15.

1070—1079. a) nimmer 8. b) erme 8. 10. c) v. 1071 nach 1072 in 14. 15; nicht moge 10; und
 nymmer 14; und nymmer mer 15. d) uf gericht 8; auf gerecht 9. 14. 15. e) stan 9. 15; stan 14.
 f) müssen 14. 15. g) irn 8; ir 9; iren 10. 12. 14. 15. h) brüsten B: prützt 13. i) gan 9. 15; besten 13;
 gen 14. k) v. 1073—1076 f. 14. 15. l) bösen 10. m) hierauf in 13: Noch wil ich ew niht verdagen.
 ich wil ew ein wunder sagen. der wurm tût dem menschen niht. swenn er in nackat vor. im sicht. er fleucht in
 vil ser. von der natur ler. durch daz der man und daz weip. trügen vor ir nackaten leip. do der flûch über in
 geschach. und er si doch nackat sach. er fürcht noch ser an in. den schrick dez flûches ungewin. den (lies den
 er) mit grozzer pein enpfing. do gotes flûch über in gieng. n) überschrift: wi der engel wise. si treib uz deme
 paradise 10. o) f. 9. p) gât: mât 2. B. q) got sprach zu 14. 15. r) ge 9. s) lies mit 10. 13
 Adâmen? t) und 9. 13. u) und nim 8. 9.

1080—1089. a) gieng 15. b) do 2. B. c) siu beidiu vant 8. 14. 15; adam 9. 13. d) eva 9;
 evam 10. e) v. 1083—1090 f. 14. 15. f) und g. 8. 12; und ge 9; und geng 10. g) voll gesprach 8. 13;
 vgl. v. 259. 1807. 11785. 14165. h) seit 13. i) verkert: mert 2. B.

1090—1099. a) er sprach ir sult 14. 15. b) f. 14; euch 15. c) nit 14. d) du salt dit p. r. 10;
 ir schult d. p. r. 14. 15. e) v. 1093—1106 f. 14. 15; do 2. 8. 9. 12. 13; dar mete do 10. f) vertreib sie 8.
 g) A. u. E.] f. 8; adâmen 9. 12; si beide 10. h) unseliger 8. i) vorsuchet 10. k) f. 8.

1100—1102. a) eyne 10. b) an 10. c) zornigew 2; zornig 9. d) her 8. 10. e) er 8. 10;
 do her 9. f) f. 2. 13. g) f. 9.

1. 2. a) ir s. das paridels 9; dit 10.

1) Vgl. 721 f. mit der anm. 2) Vgl. Gen. 3, 14: super pectus tuum gradieris; zur lesart von
 B vgl. Rudolfs Weltchronik bei Vilmar s. 65, v. 386 f.: got dem slangen ouch gebôt, daz er sliche uf
 den brüsten sîn.

- wan Cherubin, der engel^h guot,
sprach úz friem muot:
- 1105 'dir enbiutet got und dinem wib,
daz ir verdienet mit dem lib
mitⁱ sweiz iuwer teglich brôt,
daz iu^k gê fürⁱ des^m hungersⁿ nôt.
der^e fluoch si Even^p und Adam
- 1110 und siner afterkunft alsam.
Adam, diu nôt, diu arbeit,
diu^a all^b der werlt ist úf geleit,
daz ist daz dû, unsêlic^e man,
wâr^d dinem wib undertân
- 1115 irr^e ræt^f und ir^g gebotes
noch^h mêr danneⁱ gotes.
dâ^k von bist dû von schulden
von unsers herren hulden.
Daz buochⁱ uns von im^l seit^m,
- 1120 daz Adam vil^a tiuwer^b kleit
und ouch sîn wip^c Evâ,
daz sölcher^d jâmer^e aldâ^f
sit^g noch ê^h wart vernomen,
wan si wârⁿ nâhen komen
- 1125 von irn sinnen sicherlichⁱ,
wan irr klag was^k niht gelich.
ez was ouch^l Evâ und Adam
niht beliben ânê scham
- H.165. wan^a siben wil^m — daz ist wâr,
- 1130 daz sag ich^a ân zwifel gar —
in dem paradise —
t. 7^d dâ von wârⁿ si unwise^b —,
ê daz si úz^e wurden getriben.
niht lenger wârⁿ si dâ^d beliben.
- 1135 merk^e, ob daz niht^f wære^g
ein^h kurzⁱ wil ân swære^k,
wan ein ieglich^l tac^m
niht lengerⁿ wil^o gehalten mac
wan^p zwelf. daz ist diu wârheit.
- 1140 daz^a predigt man uns und^b seit.
der^c zwelf wurden in siben^d ze wiz^e.
dô^f rûnten^g si daz paradís,
Evâ^h und ouchⁱ Adam,
mit jâmer und mit scham.
- 1145 Adam daz wort vil^k dicke sprach:
'ôwê des^l leiden ungemach,
daz ich daz pardís rûmen sol,
dâ mir inn^m istⁿ gewesen^o wol!
ich hân dâ wunn^p sô^q vil verlân,
1150 daz ich sîn niht gesagen kan.
dô gie Adam der guote
mit trûrigem muote^a
úz dem paradise
vil drât und niht lise^b,
- 1155 wan in der engel jeit.
den jâmer er vil^c dicke kleit.

1103—1109. h) f. 9. i) m. sw. verdient 14; m. sw. schult ir verdienen 15. k) euch gie 15.
l) vor 8. m) f. 14. 15. n) hunger 9. o) v. 1109—1134 f. 14. 15. p) eve 9; evan so immer 10.

1110—1119. a) der 2. 12. 13; de 8. b) aller w. 9. 10. 13. c) unsâlig 8. 9. d) wârd 2. 12. 13;
d. w. wast 9. e) irs 8. 13. f) rats 8. 13; red 9. g) irs 8. 12. 13; eres 10. h) vil 8. i) dann 2. B.
k) dar v. bistu vorschulden 10. l) lies mit 9. 10 in? m) sagt 9.

1120—1129. a) f. 8. 9. 12; sin 10. b) leit 10; tuuber 12. c) vrowe 8. 10. 12. d) solches 8;
solichen 9; s. sc(?)elten solchen 10. e) jomers 8. f) da 10. g) der sint 10. h) ê nie 8. 9; y 10.
i) wêrllich 8—10. k) enwaz 10. l) f. 8. m) stunde 8. 10.

1130—1139. a) ich ew 8. 12. b) paradís: unwis 2. B. c) worden uz 8. 10; wârⁿ aus 9; lies
wurden úz? d) f. 9. 10. e) v. 1135 nach 1136 in 14; merk f. 14. 15. f) ich 8. 15; icht 13. 14. g) wâr
2. B: enwere 10; bar 14. h) merk ein 14. i) kurziu 13—15. k) swær 2. B: swere 10; sbar 14.
l) ieglicher 14; yesleich 15. m) da 8. n) mer 10. o) stunde 8. 10. p) denn 14.

1140—1149. a) als man uns pr. und (oder 14) s. 14. 15. b) f. 2. 13. c) der wurden in (in nûr 15)
syben ze tail. zehant hub sich ir unhail (die zweitè verszeile f. 15) 14. 15; der zw.] zwelf 9. d) f. 9. e) fleis 9.
f) v. 1142—1228 f. 14. 15; da 2. B. g) rûnte 8. h) v. 1143. 1144 f. 13. i) f. 9. k) f. 8. l) d. laidigen
9. 13; das leidige 10. m) f. 9. 10. n) gew. (gewest 10) ist 9. 10. o) gewest so 8. p) wunnen 10. q) f. 13.

1150—1156. a) gât: mât 2. B. b) paradís: lis 2. B. c) f. 8. 10. 13.

1) daz buoch welches? Die Vita Adæ et Evæ (Abhandlungen der k. bayer. akademie der
wissensch., erste classe, bd. XIV, 3. abt., s. 185), die aber gewiss nicht E. vorlag, sagt von Adam und
Eva nach ihrer vertreibung: fecerunt sibi tabernaculum et fuerunt septem dies lugentes et lamentantes
in magna tristitia. Vielleicht hat E. schon hier den Honorius im sinn, vgl. 1129. 2) Vgl. Honorius: Adam
— in paradiso cum Eva septem horis commoratus ob mandati transgressionem huius mundi exsiliium
subiit. Vgl. auch Honorii Elucidarium, Migne sp. 1119; Müllenhoff und Scherer, Denkmäler¹ s. 343 f.
3) V. 1135—1141 sind mir nur verständlich, wenn man v. 1135 statt niht das in einigen hss. überlieferte
iht aufnimmt; aber selbst dann will mir Enikels moralisieren oder polemisieren nicht recht einleuchten.

vil^d dick er hinder sich^e sach.
 ein wort er jæmerlichen^f sprach;
 'ôwê! daz ich sô^e stæte
 1160 volget Even^a ræte^b!
 dâ von bin ich von schulden
 von^c unsers herren hulden.
 Evâ, waz hâst dû getân!
 süll^d wir nû blôz und nackent^e gân^f
 1165 und decken uns von^e schame^h nôt
 immer unzⁱ an unsern^k tôt?
 nû derret^l uns die hât der wint.
 sô wir nû beidiu gewinnen^m kint,
 ôwê! wie sol denⁿ geschehen?
 1170 vil jâmers müez wir an in sehen.
 dâ mit gedâht Adam,
 wie er^a verdaht^b sin scham.
 der schâf hiez er mit næten
 ein michel teil tæten.
 1175 diu^c vel er an sich hienc.
 nû merket, wie er^d gienc!
 daz fleisch er an den^e stunden
 warf^f sinen hunden^g.
 er^h sprach: 'mînⁱ freud ist al^k dâ^l hin,
 1180 wan^a ich vil^b gar ân sinne^c bin,
 und bin ouch worden^d gar unwis,
 sit ich schiet von^e dem^f paradis.
 t. s^a ôwê^e der sîezen^h voglinⁱ sanc^k,

da^l bi tûsent^m jârⁿ niht^o wær^p lanc!
 1185 die^q wîl ich in dem pardis lac,
 driu^r tûsent jâr was^s niht ein tac.
 ôwê der lichten bluomen schîn,
 vor den ez naht^t niht^u mac gesîn^v!
 wan die bluomen sint sô licht,
 1190 daz dâ nieman vinster^a siht.*
 da^b was ich^c mit^d aller^e freude bi,
 swie^f mir nû^g verfluochet si.
 Evâ, daz^h hân ich vonⁱ dir vlorn^k.
 des muoz ich liden^l gotes zorn.
 1195 ôwê! daz got der rich
 gegen mir^m wart zorniclich,
 dô er dich mir ze wibe
 gap! wêⁿ dînem libe^o!
 nû hab^p ein^q trûrigen muot,
 1200 sît dû niht freud hêtst^a für guot.
 ich muoz ouch trûren mit dir.
 got müez mich an dir rechen schier!
 mich hungert, des^b tet ez ê niht.
 ôwê der jæmerlichen geschilt!
 1205 mich dÛrstet^c nû, des was ich frî.
 jâ wæn^d ich mir^e verteilet si.
 ich hab nû niht, daz ich mich lab.
 mîn hât^f ist swerzer dann ein^g rab^l
 und dicker^h dann ein rinderhâtⁱ.
 1210 daz hân ich von. mîner brût.

*) Nach v. 1190 in B (ausser 13; 14. 15 f.), vgl. 590—592. 1188:

ez ist dâ^a zallen^b zîten^c tac,
 wann ez niht^d naht dâ^e wesen mac.

1157—1159. d) und 9. e) in 9. f) jæmerlich 8. 13. g) y so 10.

1160—1169. a) eve 9. b) stæt: ræt 2. B. c) v. 1162 f. 9. d) daz 9. e) nakent 2; nackat 13.
 f) stan 8. 9. g) vor 8. 10. 12. h) scham 2. B. i) biz 10. k) den 8. 9. 12. l) dorret 8;
 dertt 13. m) gewingen 9. n) dann den 9.

1170—1179. a) f. 8. b) verdakt 2; verdackt B: bedeckte 10. c) wi fele her der velle an 10.
 d) er do 8. 10. 12; er nu 9. e) der 9. f) für w. 9; gab 10. g) hierauf in 13: und sprach sich Eva disew
 wat. wie reht wol si unz an stat. h) er spr. f. 13. i) iedoch ist m. fr. al 13. k) f. 8; allew 9. l) f. 9.

1180—1189. a) dann 12. b) f. 9. c) sinn 2. B: sinnen 8. d) worden gar f. 9. e) uz 10.
 f) f. 9. g) awe 13. h) f. 8. i) vogel 9. 12. k) gesank 12. l) ia 10. m) was tâwset 9.
 n) jaren 10. o) warn niht 8; ist n. 10; waz n. 12. p) f. 9; waz 13. q) v. 1185 f. 9. r) f. 10.
 s) warn 9. t) nicht nacht 8. 10. u) mocht nit 9. v) sin 8. 9. 12.

1190—1199. a) dy v. 9. b) do 13. c) f. 8. 10. 12. d) mir 8. 10. 12. e) alle 8—10. 12;
 wæs dâ was mir alliu freude bi? f) wie 2. 8. 9. 12. 13; owe 10. g) nu gar 8. 10. h) dy 9. 10. i) allez
 von 2. 13. k) verlorn 2. B. l) dulden 8. m) mir ie w. so 8. n) pey 12. o) wib: lib 2. B.
 p) hab ich 10. q) einen 8. 9.

1200—1209. a) hatz vreud 8; het 12; hiett 13. b) das 8; nu das 9. c) d. daz w. ich e 8.
 d) sich 9. e) wie m. 9. f) houbt 8. 10, vgl. 1330 lesarten; haws 9. g) eyne 8. h) deckit 8. i) rindis
 h. 8; rindran h. 9; rindern h. 10.

1. 2. a) f. 12. b) zu a. 12. c) geziten 8. d) da nicht 9. e) f. 9. 12.

1) Vgl. Germ. IX, 401; Albers *Thugdalus* (ed. Wagner) v. 1295.

got hêt uns bēden êr gegeben^a,
 dâ begund^b si wider streben. —
 nû lid mit mir^c die arbeit,
 di dû^d uns beiden hâst^e bereit.
 1215 doch^f kan^g ich niht vergezzen,
 well wir für^h hunger ezzen,
 sôⁱ müez^k wir arbeiten
 und uns dar zuo bereiten.
 dô sprach Evâ^l: 'Adam, nû sprich,
 1220 swaz^a dû wil^b, daz tuon ich.'
 Si^c giengen arbeiten beide
 in holz und in heide^d,
 (hs. 1, f. 85) daz^e in beiden tet vil wê.
 (f. 1) si^f ruoften^g beidiu^h dick 'ôwê!
 1225 vil werdez paradîse!
 wieⁱ sanft und wie lise^k
 wir dar inn sîn gewesen!
 des müez wir beid^l nû entwesen.
 dô^m sprach ezⁿ her Adam:
 1230 'disiu arbeit und diu^a scham
 und dar zuo alle^b smerzen
 an lib und ouch^c an herzen,
 daz kom^d von dînem^e râte.
 dîn^f klagen^g ist^h ze spâteⁱ
 1235 und^k ouch daz^l mîn besunder.

doch^m klag ich ein wunder,
 daz diu afterkunft mîn
 an disemⁿ obz sol schuldic sîn,
 und^o klag ouch^p daz obz gemeit,
 1240 daz uns^a vil dick was bereit.
 swann^b ich des einn^c apfel truoc,
 sô^d hêt ich aller hant genuoc.
 ir^{e.1} geloubet^f endicliche,
 daz ûf dem ertriche^g
 1245 der wunn kan niht gelich sîn^h,
 sôⁱ diu kleinen voglin
 singent in dem paradîs,
 der stimm ist klein^j, lût^k und lis^l.
 die^m freud muoz ich alle lân,
 1250 wan mir sîn got niht^a engan^b.
 Do^c gedâht^d Adam und Evâ,
 wie si sich ernerten^e dâ,
 wan^f si gewonnen kint^g genuoc,
 diu Evâ alliu^h einⁱ truoc,
 1255 zwên^{k.3} und drizic sün guot
 H.165 und^l als manic tochter wol genuot.
 do Adam diu^m kint allⁿ an^o sach,
 wider sîn wîp er dô^p sprach:
 'wir sülh^q die werlt niht^r lân^s zergân^t.'
 1260 alsô sprach froun^a Even man:

1211—1219. a) geben 9. b) b. si] begondestu 10. c) dir 8. d) sy 9. e) hat 9. f) v. 1215 bis 1223 stehen in 13 erst nach 1248, s. dort die lesarten; noch 8. 10. g) tar 12. h) vor 8. i) daz 8. 10. k) müezen 10. 13. l) adam eva 9.

1220—1229. a) waz 8—10. b) wild so immer 2. B. c) v. 1221—1319 (ein Blatt) f. 9; do g. si 13. d) beid: heid 2. B. e) hier beginnt 1. f) vor 1224 wir warn in dem grünen chle 13, vgl. die lesarten zu 1215. g) rufen 8; rîffen 10. h) baid 1. 13; f. 10. i) und 8. k) paradîs: lis A. B. l) f. 13. m) hier setzen 14. 15 wieder ein, vgl. lesarten zu 1142. n) f. 10. 14 15.

1230—1239. a) deszeu 10. b) allen A. B. c) f. 10. 13—15. d) k. eva 14. 15. e) deim 14; den 15. f) v. 1234 f. 14. g) klag 10. 13. 15. h) daz ist 8. i) rat: spat 2. B. k) v. 1235—1250 f. 14. 15. l) daz m.] die dein 13. m) noch 8. n) dem 8; disen 13. o) ouch 8. 10; noch 12. 13. p) ich 8. 10. 13.

1240—1249. a) f. 8. b) wann A; do 8. 12; so 10; wo 13. c) ein 1. d) do 10. 13. e) ich 8. 10. f) geloub 8; geloube 10. g) endiglich: ertrich A. B. h) gesin 10. i) do 10. 13. k) f. 8. 10. l) auf v. 1248 folgen in 13 v. 1215—1223, dann: wan si ez getaten nie me. dar nach begunden si trachten. wie s; chindel machten. m) v. 1249—1252 f. 13.

1250—1259. a) nu niht 8. b) gan 1. c) da 14. d) gedochten 10. e) generten 8. f) der gew. si vil und g. 13. g) kinder 10. h) f. 10. 14. i) alleyne 10; allain 14. k) v. 1255 f. 14. 15. l) v. 1256 f. 14. 15. m) sine 8. n) alle 1; f. 8; allew 13—15. o) an s.] sach 14; ersach 15. p) da 14. q) sullen A. B. r) nit 14. s) lassen 10. 14. 15. t) zûgan 8. 10.

1260. a) fraw A. 10. 13—15; frowen 8. 12.

1) ir geloubet 'ihr mögt glauben', als spräche Enikel und nicht Adam! vgl. oben zu v. 656 und Anz. für deutsches altertum XV, 177; oder ist mit den handschriften 8, 10 ich geloube zu lesen?
 2) Man könnte kleinlüt unde lis 'zierlich und sanft' vermuten, vgl. succrotilla, kleinlute stim Deutsches wörterb. V, 1115, doch stammt der beleg erst aus dem 15. jh. 3) Vgl. Honorius: In quo (exsilio) triginta filios et totidem filias absque Abel et Cain genuit. E. giebt also die vorlage ungenau wider, wenn er v. 1256 sagt und als manic (32 statt 30) tochter wol genuot. In gleicher weise ungenau legt er v. 1394 dem Abel ein lebensalter von 32 (statt 30) jahren bei. Über die nachkommenschaft Adams vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XV, 168²¹. 175; E. Schröder, Das Anegenge s. 47 f.; v. d. Hagen, Gesamtabent. I, 16, v. 404 f.; Lutwîns Adam und Eva v. 2119 ff. mit W. Meyers anm. und v. 2934.

'diu kint stüll wir^b zesamen^c kôrn,
 daz sich^d diu werlt müg^e gemêrn^f,
 und daz si kint zesamen^g bringen,
 diu nâch gotes hulde^h ringen
 1265 bazⁱ dann^k wir haben getân.
 diu werlt sol niht^l zergân^m.
 der red wart frou Evâ frô.
 diu kint kômen zesamen dô
 und gewunnen kintⁿ genuoc,
 1270 der^a ieslichz sîn muoter truoc.
 dô wart diu werlt gemêrt,
 als^b si ir vater lêrt.
 Gen.
 c. 4.
 f. 8^c Diu^e êrsten kint diu Evâ truoc,
 f. 8^c diu wâr^d in beiden^e liep genuoc.
 1275 daz wurden^f zwên degen hêr.
 des lobten^g si^h got vil sêr.
 ir namenⁱ wurden dô^k bekant.
 der ein wart^l Abel genant.
 der ander der^m hiez Cainⁿ,
 1280 der^a selb^b hêt vil^c bæsen sîn.
 eins tages^d Adam gedâht,
 daz er ze himel brâht
 ein opfer daz got zæme^e
 und ouch^f für^g wird^h nâmeⁱ.
 1285 ein kalp er verbrant.
 den rouch er^k ze himel sant.
 daz tet er got ze êrn
 und begund daz^l ouch lêrn

sîniu kint, den selben sîn,
 1290 Abel^a und ouch^b Cain^c,
 daz si^d got opfern solden
 schön^e als si wolden^f.
 er sprach: 'ein^g opfer sendet^h got!
 irⁱ stült ouch leisten sîn gebot
 1295 baz^k dann wir getân hab^l,
 und gestêt des^m nimmer abⁿ,
 und volget ouch niht^o stæte^p
 iuwer^q wibe^r ræte^s,
 als ich ê^t selb^u hân^v getân.
 1300 daz ich daz pardis hân verlân^a,
 daz geschach von mînem wib.
 wê geschech^b irem^c lib!^d
 diu kint lernten^e den^f sîn,
 Abel und ouch^f Cain^g.
 1305 do^h brâht Abel al eine
 einⁱ opfer, daz was reine^k.
 ein lamp^l er dô^m verbrant,
 gegenⁿ himel er^o ez^p sant.
 er sprach: 'herr, reiner got,
 1310 ditz ist dîn opfer und dîn gebot^a.
 besich^b, herr, wie ez dir gevall.
 ich nam daz best in mînem^c stall.'
 f. 8^d Dar nâch kom Cain^d gegân^e:
 'herr^f, mîn opfer daz sich^g an^h.'
 1315 zehant brantⁱ er einen^k schoup.
 der^l rouch vast gên^m himel stoup.

1261—1269. b) f. 14. c) zâ ein ander 13. d) sy di w. 10. 14. 15. e) mügen 10. 14. 15.
 f) cheren: gemeren 1. g) ze sæmen 1. h) hulden 8. 13; huld 14. 15. i) v. 1265. 1266 f. 13; waz 2;
 daz 10. k) danne 10; wir h. dan 15. l) = niht von uns B. m) ergan 12. n) kinder 8.

1270—1279. a) ir 10. b) also 10. c) *überschrift*: Von abeln unde von kayn. wi dy hatten er
 begin 10. d) waren 10. 15. e) f. 10. 13. 15. f) waren 15. g) gelobten 8. h) si beide 8. 10.
 14. 15. i) nam 13. 14. k) da für do in überwiegender mehrzahl in A. B. l) der w. 10; was 13—15.
 m) f. 8. n) Cayn immer 1; Cayn immer 2; Cayn und Chayn in B.

1280—1289. a) v. 1280 f. 15. b) f. 13. c) niht rehten s. 13. d) tags 1; tags im 14. 15.
 e) zeme 1; zæm 2. 12—14; gezäm 15. f) daz 14. g) vor 8. h) werde 8; worde 10. i) neme 1;
 næm 2. 12—15; geneme 10. k) her do 10. l) da 10; ouch daz 14.

1290—1299. a) Abeln 10. b) f. 14. 15. c) chaym 15. d) f. 15. e) vil schon 8. 10; und
 schon 12. 14. 15. f) solten: wolten so immer A. B. g) also sent ein o. got 13. h) send 14. i) und 13.
 k) was 10. 14; seht waz ich g. 13; was wir d. g. h. 15. l) habe 8; haben 14. 15. m) f. 14. 15.
 n) abe 8; abên 14. o) nit 14. p) an der stat 15. q) ewr 1; ewrr 2; und uwer 8; eurs 14. 15.
 r) wib A. 8. 12. 13; weybs 14. 15. s) stæt: ræt A. B: stat: rat 14. 15. t) f. 15. u) selber 8;
 selben 12; f. 14. 15. v) hab 15.

1300—1309. a) lan 14. 15. b) geschach 8. 14. 15. c) irm 2. 8. 10. 12. 13. d) lerten 13—15.
 e) do d. 13; die 15. f) f. 14. 15. g) chaym so meist 15; hierauf in 13: eines tages abel gedaht. daz
 er got ouch pracht. h) v. 1305 nach 1306 in 13; daz 13; da 14. 15. i) sein 14. k) ein: rein A. B.
 l) kalp 8. 12—15. m) f. 8. 15. n) gein 8; gen dem 14. o) erz do s. 14. p) daz 8.

1310—1316. a) lies bot? b) besêhet 8. c) ainem 15. d) chain 14; gaym 15. e) began 1.
 f) der sprach herr 13. g) ich A. B. h) han A. B; hierauf in 13: daz ist ein schaup vil gît und raîn.
 den han ich dir pracht alain. i) bracht 8; verprant 14. 15. k) ein 14. l) daz d. schaup v. 14; daz
 er v. 15. m) gegen 1; von dem 10; gein 15.

daz was Abelnⁿ swær^o,
 daz er sinem^p schepfer^q
 ein^r söllich^s opfer hêt verbrant
 1320 und^a ez^b ze himel hêt gesant,
 und daz^c er^d daz an^d sach.
 wider Cain er dô^e sprach:
 'Cain, lieber bruoder mîn,
 dîn opfer solt^f wol bezzer sîn.'
 1325 des antwurt im^g Cain^h zehantⁱ dô,
 wan^k er der red was unfrô^l,
 [er^m sprach:] 'Abel, dîn gespotheitⁿ,
 diu^o wirt dir ûf^p mîn triuwe leit,
 wan sol^q ich dhein^r wil leben,
 1330 dîn^a hût^b muost dû dar umb geben.'
 dô sprach aber^c gotes kneht:
 'dû tuost mir wêrlîch^d unreht,
 wan ichz^e in triuwen hân getân.
 dâ von solt dû den^f zorn^g lân.'
 1335 Cain hêt^h untriuwenⁱ vil.
 er sprach: 'den zorn ich lâzen wil,
 den ich, bruoder, gegen^k dir hân.
 wol dan^l! wir stülen ze^m velde gân.'
 dô sprach Abelⁿ: 'bruoder mîn,
 1340 swâ^a dû wil, dâ wil ich sîn.
 dû bist mir lieb von^b herzen.
 ich wünsch^c dir freud, niht^d smerzen.'
 dâ^e mit giengens beide
 ûf ein schœne^f heide^g.
 1345 vil lieplich Abel mit im gie.

Cain einen^h kolben gevieⁱ
 und sluoc den bruoder an den nac,
 daz er an^h der erden^l lac^m.
 alsôⁿ daz^o mort dô^p geschach,
 1350 wider sich selben^a er dô sprach^b:
 'den spot den dû mir^c hâst getân,
 f. 9^a wie wol ich dir den vergolten^d hân!
 du gespotest^e nimmer^f mēr^g mîn.
 ich wil^h vrî vor dir sînⁱ.'
 1355 Dô west got der rîche
 daz^k mort sicherliche^l.
 er sprach: 'sag dû^m mîr, Cain,
 wâ ist dîn bruoder Abel hin?'
 (f. 2) Cain antwurtⁿ dô^o,
 1360 wan er was trûric und unfrô,
 er sprach: 'vil^a lieber herre mîn,
 sîn^b hûeter mac^c ich niht gesîn.'
 daz^d was ein stimm diu daz sprach
 und wider Cain verjach —
 1365 ûz den wolken^e sprach si her,
 des erkom^f Cain vil sêr —,
 si sprach: 'waz hâst^g dû^h getân?
 dîns bruoderⁱ bluot rüeft mich an.
 war^k umb hâst dû in erslagen?
 1370 sîn sünd muost dû für^a in tragen.
 der fluoch müez werden^b dîn
 ûf dem erdrîch mîn.'
 Cain wart^c ân^d mâzen leid
 bi^e der stimm ûf der heid.

- 1317—1319. n) aber 15. o) vil sw. 13. p) dem reinen 8. 10; den reinen 12; dem 13. 14; den 15. q) schopfer 8. 10. 12. 14. 15. r) f. 10; sein 14. 15. s) f. 14. 15.
- 1320—1329. a) s. *lesarten* zu 1221. b) er ez 15. c) f. 8; da 15. d) ersâch 14. 15. e) da 14. f) sol 14. g) f. 8. 12. h) f. 10. 14. 15. i) f. 9. k) wann zehant wardt er d. f. u. 15. l) vil u. 8. m) wann er 15. n) gespötichait 9. 15; spothait 13. o) f. 8. 14. p) wârlich 1. 9. q) solt 14. 15. r) ein chlainew 9; chain 14. 15.
- 1330—1339. a) v. 1330 f. 14. b) hawbt 8. 10. 12, vgl. *lesarten* zu 1208. 1838. c) abel 8; aber der gocz 14. d) = michel 8. 10. 12—15; gar 9. e) ich ez 8; ich hân es mit tr. g. 9; ich ez het (hâb 15) i. tr. g. 14. 15. f) deinen 9. g) zoren 15. h) der het 9. i) untruwe 8; ungetrêw 15. k) gen 13. 14; gein 15. l) an 9. m) zu wald 9; zu veld 14. 15. n) es Abel 8. 9. 12.
- 1340—1349. a) wo 8. 9. 14. 15. b) in 2. 13. c) wünst 15. d) und niht 10. 14. 15; an 13. e) do (da 13) m. giengen si A. B. f) schön 1; schônew 2. B. g) beid: heid 2. B. h) eyne 10; ein 14. i) vie 9. k) auf 2. l) erde 1; erd 9. m) *hierauf* in 13—15: und chein wort mer gesprach. ei wie freislich Cayn sach. ez was (ez w. f. 15) daz (der 14. 15) erst mort daz (der 14; f. 15) do (f. 14; da 15) geschach. n) v. 1349 f. 13. o) der 8. 10; do der 14. 15. p) f. 14. 15.
- 1350—1359. a) selber 8; selb 9. 15; er selb do 14. b) jach 8. c) hast mir 8. d) vergulden 8; in gulten 12. e) spotttest 2. 9. f) nu nimmer 9. g) f. 9. 12. 14. h) main nu 13. i) ze sein 13; *hierauf* in 13 *zwanzig verse Christherrechronik*. k) den 8. 10. 14. 15. l) rich: sicherlich A. B. m) f. 9. 15. n) der a. 9. o) got do 13.
- 1360—1369. a) f. 9. 13. b) ich m. s. h. 9. c) mocht 8. d) da 9. e) gewolkchen 9. f) erschrag 10. g) hastu 15. h) f. 14. i) bruders 10. k) dar 10.
- 1370—1374. a) vor 8. b) wesen 9. c) dem w. 9. 10; baz 14. d) ân m.] herczen 9; unmazen 10. 14. 15. e) von 10. 15; alz ich ew vor han gesait 13.

1375 Die f béd^s wårn diu êrsten^b kint,
 diu von Evâⁱ geborn sint.
 ez^k was unbillich^l genuoc,
 daz ein bruoder den andern sluoc^m.
 f. 9^b diuⁿ andern kint^o besunder.
 1380 diu funden michel^a wunder:
 weben^b, smiden, mangel^c list,
 der^d mangel^e liuten frömd^f ist,
 zimmern unde buochstaben,
 als wir si noch von in^g haben,
 1385 frömdes^h listesⁱ vil^k und^l gnuoc^m.
 si boutenⁿ daz daz^o ertrich truoc
 in^p wald, in veld^q, in^r wert^s,
 daz^t sich diu werlt dâ^u von^v ernert^w.
 vil mangel^x list man^y dâ^z vant.
 1390 ir^a erb^b gie über alliu^c lant.
 dô Cain sînen^d bruoder sluoc^e,
 den^f doch ir beider muoter truoc,
 dô^g was Abeln^h gezalt,
 H.165. erⁱ wæri^k zwei^l und drizic jâr alt,
 1395 dô daz^l vil^m bitter mort geschâch
 in einem tal, dazⁿ er^o got sach^z.
 daz tal was Damascus^p genant,

dâ^r man Abeln^r tôten vant^s.
 H.165. Ez^t hêt^u ouch Evâ und Adam
 1400 einen^a sun/alsô^b lobesam.
 Enoch^c sô^d was er genant,
 dem lieben got wol^e bekant^f,
 wan er^g was ein heilic man^r,
 Gen.5. als ich von im gelesen^h hân.
 22. 24.
 1405 got selbⁱ gap im den wistuom,
 daz er was^k biderb^l und frum,
 wan er^m lebt nach gotes lër,
 des gewan er^r frum und êr.
 got tet im die wisheit bekant,
 1410 daz er die êrsten^a buochstaben vant,
 wan in^b diu^c wisheit dar zuo truoc,
 daz^d er selb^e schreip buoch^f genuoc.
 dar nâch über manic jâr
 enpfalch^g im got offenbâr,
 1415 wan^h er wasⁱ gegen^k got wis, —
 daz^l er^m im^p daz paradîs
 enpfalch^o und^p dar in liez,
 da^q er^r sînen^s vater ûz stiez
 und^t sîn muoter Evam,
 1420 si beidiu mit vil^a grôzer scham.

1375—1379. f) v. 1375. 1376 f. 13. g) bedē 1; beid 8. 9. 12. 14. 15. h) paidew ersten 9.
 i) Even 8. k) wan ez 13. l) unbilich 10. m) erslug 8. 15; hierauf in 13 zweiundzwanzig verse Christ
 herrechronik. n) v. 1379—1390 f. 13. o) chinder 9.

1380—1389. a) mich 8. b) bebern 9. c) manigen 1. 15; manige 8. d) di 10. e) manigen 1;
 maniger laüt 15. f) frum 15. g) im 8. h) frömd 10. 15. i) liste 10; list 15. k) f. 8. l) f. 8. 9.
 m) genuoc A. B. n) boten 8; puten 9. o) f. 14. p) v. 1387 f. 9. q) velde 1; vel 14. r) und
 in 8. 10. 14. 15. s) erte 8. t) v. 1388 f. 12; da 8. u) f. 8. v) mit 8. 15. w) ernerte 8; nert.
 mit gueten syten sy das tet 9; nert 14. x) manigen 1. 15; manige 8. y) sie 8. z) do 8. 14.

1390—1399. a) er 9. b) f. 9. c) elliu 1. d) seinn 2. e) erslück 2. 9. f) und 15.
 g) so 15. h) abel 8. 12. 14. 15. i) was 14. 15. k) zwaier 14. l) der 8. 10. 12. 14. 15. m) vil b.]
 prüeder 15. n) do 8. 14; da 9. 13. 15. o) er, r ausradiert 2; ez 8. 10; es 9. 13—15. p) tamasti 15.
 q) do A. 8—10. 12—14. r) abel 8. 13. s) inn v. 13. t) überschrift: Wi enoch si bekommen. der in daz
 paradiz ist genommen 10; v. 1399—1448 in 13 abweichend, s. die einleitung unter 'Handschriften'. u) hatten 10.

1400—1409. a) ein 14. b) f. 8. 9; als 14. c) ennoch 9; emoch oder enroch 15. d) f. 8. 9.
 14. 15. e) vil wol 9. f) erchant 14. 15. g) es 15. h) gesechen 14. i) selber 8. k) ward
 8—10. 14. 15. l) heylig 9; pyder 14. 15. m) aber 15.

1410—1419. a) f. 9. b) im 14. c) f. 9. d) des was er mit chunst so chlug 9. e) f. 8;
 selber 10. f) buchstabe 10; buochstaben 14. 15. g) bevalch 8. 10. h) v. 1415 f. 14. 15. i) f. 2.
 k) zcu 10. l) daz vil heilic p. 14. 15. m) f. 9. n) im bevalch 8. o) v. 1417 f. 14. 15; enpfalch
 f. 8; befalch 10. p) und in 8—10. q) do A. B. r) er vor 15. s) sein 14. t) v. 1419—1424
 f. 10; 1419. 1420 f. 14. 15.

1420. a) f. 9.

1) *Honorius*: Abel filius Adae triginta annorum a fratre Cain apud Damascum occiditur, vgl. *anm.*
 zu v. 1255. 2) daz er got sach 'starb'? *Vielleicht ist aber auch mit der mehrzahl der hss. von B* daz
 oder dâ ez got sach zu lesen. 3) *Honorius*: Enoch vixit, trecentos sexaginta quinque annos et
 translatus est in paradysum. hic litteras reperit et quosdam libros conscripsit. *Enikel macht im wider-*
spruch mit Gen. 4, 17 (vgl. W. 1527 ff.) und 5, 18 ff. Enoch zum sohne Adams, wol weil in seiner
vorlage das in anm. 1 ausgehobene unmittelbar vorherging.

da^b besaz er^c mit guotem^d sinn
 und^e ist^f ouch^g noch dā^h innⁱ.
 ich sag ouch^h dazⁱ an allen^m wān,
 Enochsⁿ alter ich geschriben^o hān:
 1425 driu^p hundert und^q sehs und sehzie^r jār —
 also^s hān ich gesaget sin alter gar —,
 diu Enoch lebt mit schōner^t wis,
 ê er kom in daz paradīs.*
 H.165. Adam^u der^v hêt ein tochter guot^w,
 f. 9^o
 1430 diu^a was biderb und wol gemuot.
 Neoma^b sô^c was si genant.
 ir tugent zieret alliu lant.
 si was ouch frum an frūmecheit,
 wan^d alliu bōsheit was ir leit.
 1435 ab^e den schāfen-schar si^f woll^g —
 des^h wartⁱ ein michel knoll^k —
 unde vant^l den list zehant^m,
 alsⁿ ich ez geschriben vant:

*) Nach v. 1428 in B:

driu^a hundert jār lebt er^b an^c wān (1423),
 als ich ez vant geschriben^d stān,
 und dar zuo sehs und sehzee jār (1425).

diu^o selb frou zeisot^p unde^q span,
 1440 unz^a si ein wullin^b tuoch^a gewan.
 den list vant diu frouwe guot.
 des wart der^c vater^d wol gemuot.
 dannoch^e vant si einen list,
 der mangel^f liuten nütz ist:
 1445 weben^g si^h zeⁱ dem êrsten vant^h
 und^l macht die gēspunst zehant^m
 ze tuoch, alsⁿ ir wol zam.
 si^p sprach: 'vater mīn^p Adam,
 ich bin dir ie^q gewesen trūt,
 1450 des^a wil ich, vater, dir^b dīn^c hūt
 hüllen^d unde decken,
 wan si sol dir niht blēcken.
 nim^e daz tuoch daz ich hie^f hān,
 dū^g solt niht lenger blōz^h gānⁱ.'
 1455 durch daz tuoch si im^k ein loch sneit.
 niht anders wart der^l roc bereit.

nū hān ich iu gesaget gar (1426)
 5 sin alter und sin werde^e wis (1427),
 ê^f er^g kom in daz paradīs^h (1428):

1421—1429. b) daz 9. 12. 14. 15. c) er iz 8; der sun 14. 15. d) guoten 8. 15; vil g. 9. e) daz
 paradys und A. f) f. 2. g) ouch noch] noch heut 15. h) dar 8. 15. i) sinnen: inne 8. k) iu ouch
 8. 14; lies mit 9. 12. 15 iu? l) f. 9 12. 14. 15. m) f. 8. n) sin 8. 9. 12; wie alt was der selb man 14. 15.
 o) beschriben 8. p) v. 1425. 1426 f. 8—10. 12, dazfür und ouch (ouch f. 8) sin (siner 8) jarzal. han (vindet 10)
 ich (ich f. 8. 9; man 10) beschriben (geschriben 9) überal. q) u. sehs f. 15. r) sibenzig 14. s) v. 1426
 bis 1428 f. 14. 15. t) schoner 1. u) überschrift: Wi neoma wol gethan. von ersten werken began 10.
 v) f. 9. 12. 14. w) guot] genant Neoma 14. 15.

1430—1439. a) v. 1430—1435 f. 14. 15. b) Peoma A; Nevoma 9; Deona 12; (Neonia 13); lies Noema?
 c) f. 8. 9. 12. d) f. 9. e) von 10. f) sy von erst wol (die wol 15) da 14. 15. g) die w. 8.
 h) v. 1436 f. 14. 15; der 9. i) worden grosze ku. 10. k) wollen: knollen 10, vgl. 1504; es schien geraten,
 der mehrzahl der hss. zu folgen und nicht etwa wollen (wolle?): knolle in den text zu setzen. l) v. d. list] die
 allew so 15. m) aldo z. 8. 10; all z. 12. 14. n) v. 1438 f. 14. 15. o) daz si z. 14. 15. p) satz 8;
 zeiset 9. 10. 12; zaist 14. 15; zu zeisot vgl. 2554. 8894. 28413. q) sp. und want 14. 15.

1440—1449. a) v. 1440—1444 f. 14. 15; biz 10. b) vollein 2; wollen 8; wollein 9; wullen 12.
 c) ir 8. 10; (die 13). d) (werlt 13.) e) darnach so 8; d. so 10; darnach 12. f) manigen so oft 1. g) beben 1;
 bebern 9; weyfen 10. h) si auch 14. 15. i) vand zu dem ersten 14; von erst 15; lies zem êrsten?
 k) grunt 10. l) v. 1446. 1447 f. 14. 15. m) zu stunt 10. n) also 10. o) s. sp. (sp. auch 15) zu
 irem vater adam dem hersten (d. h.] zehant 15) 14. 15. p) m. her 8; f. 10. q) f. 8.

1450—1456. a) dez tūches wil ich dein h. 13. b) f. 10; dir vater 15. c) dye 9. d) hullen 1;
 fullen 10. e) nim hin 9. f) f. 8. 14. 15. g) wann ich dir dez (sein 15) wol gan 14. 15. h) lies
 mit 13 blōzer? i) stan 9. k) f. 10. 15; do 13. l) die 8.

1—6. a) 1—3 f. 14. 15. b) er an w.] der man 12. c) f. 8. 10. d) beschriben 8. 10. e) f. 8. f) f. 8;
 une 12; do 14. 15. g) der 8. h) hierauf in 12: Enoch lebt pey seinen tagen drew hundert jar und LXXVI jar.

1) *Honorius*: Soror eorum Noema reperit artem variaae texturae. *Enikel macht Noema, Jobel, Jobal, Tubalcain zu kindern Adams. Nach Gen. 4, 19 ff., der auch Honorius folgt, sind sie kinder des Lamech und seiner zwei frauen Ada und Sella. Enikel verwechselte Ada und Adam, vgl. beider genitivform Adae (anm. zu v. 1394). Hs. 13 hat den irrtum berichtigt, vgl. 1461. 1493 lesarten; 1511 geht aber auch 13 plötzlich auf Adam über. Die Christherchronik sagt von Minerva, daz sie zum erstin wollin span, Zeitschr. für deutsches altertum XXV, 311, v. 69; vgl. auch Hans Sachs ed. Keller IV, 14, v. 32 f. 36.*
 2) Mit v. 1440 eilt Enikel der folgenden darstellung voraus.

dheinen^m gêrnⁿ man dar inn^o vant^p
 noch dheinen^q ermel man^r da^s erkant,
 wan ez was^t dannoch ân swær
 1460 in der werlt dhein^a snidær.
 daz^b wort Adam dicke^c sprach,
 dô^d er den roc an sach:
 'nû lôn dir unser trehtin!
 tochter, ich wil dir holt sin
 1465 mit vil ganzen triuwen.
 ez sol dich niht geriuwen^e
 diu gâb di ich von dir hân.
 f. 9^d dû hâst vil^f wol an mir getân.
 diu tochter zuo dem vater sprach:
 1470 'noch hân ich einen^a ungemach,
 daz ich den roc sich offen stân,
 den ich dir selb^b gegeben^c hân,
 ze^d den beiden sîten sîn^e.
 daz gêt mir an das herze^f mîn.
 1475 des hân ich funden einen^g list,
 jâ^h wæn ichⁱ er^k dir^l guot ist.
 si^m gie dâⁿ si ir spindel^o vant
 und spilt^p im^q zuo^r den roc^s zehant.
 daz dûht in ein sæligiu^t vart,
 1480 daz sîn roc dô^a ganz wart.
 den^b list man dannoch^c niht vant^d
 daz man di arm^e unz^f ûf^g di hant^h
 dahtⁱ mit dem selben tuoch.

er^k hêt ouch^l dannoch^m dheinenⁿ schuoch.
 1485 Dô^o unser vater her^p Adam
 den êrsten roc an sich genam^q,
 gên^r der tochter er dô^s sprach:
 'dû hâst mir^t mîn^u ungemach,
 tochter^v, ein michel^w teil^x benomen^y,
 1490 sît dû mir^a ze^b staten bist komen^c,
 daz^d ich sol^e decken mîn scham.
 alsô sprach her Adam:
 'sich^f, liebiu^g tochter, dise^h wat,
 wie rehtⁱ wol si mir an^k stat!
 1495 daz hân ich von den triuwen^l dîn.
 f. 10^a sô dû sælic müezest^m sîn,
 swennⁿ ez dir selb^o liep si,
 sô^p si dir alliu^q freude bi!
 dô diu tochter dô^r gehôrt^s
 1500 des vater^a getriuwez^b wort,
 (f. 3) si sprach: 'vater, gehab^c dich^d wol!
 ich gib dir^e, als ich tuon sol,
 ein^f guot tuoch von woll.
 des muoz sîn ein^g guot knoll^h.
 1505 daz schir ich abⁱ den schâfen.
 ich wil dester minner slâfen
 und wil ouch^k niht erwinden,
 ich geb^l dinen^m kînden
 und ouchⁿ dir selb^o guotiu^p kleit,
 1510 des bin ich dir wærlîch^a bereit.'

1457—1459. m) chainen 1. 8. 15; chain 14. n) geren 15. o) an 10. 13. 15. p) bechant 9.
 q) cheine 8; chain 14; chainen 15. r) f. 8. s) do 14. t) f. 15.

1460—1469. a) chein 1. 8; niht 9. 10. 13. 14; nicht waren 15. b) Lamech zû der tochter spr. 13.
 c) vil dick 9. d) so 1. e) ruwen 8; rewn 13—15. f) an mir vil w. 15.

1470—1479. a) ain 14. b) selber 10; f. 13—15. c) geben 14. d) dacz 13—15. e) dîn 9.
 10. 13—15. f) hercz 1. 13. 14. g) ein 14. h) der dir gar vil nuczz ist 9; di di vil g. ist 10; wann 15.
 i) f. 8; ich wæn 14. 15. k) der 2. 13. l) dir vil 8; vil 13—15. m) und 10. 13—15. n) do A. 8. 9.
 12. 15. o) spineln 8; spinneln 10; spindeln 12. p) suet 8; span 10; net 14. q) f. 14. r) f. 8. 15.
 s) tîch 8. t) gut 8; sâlig 9. 14.

1480—1489. a) da 14. b) v. 1481 f. 9; der 8. c) dennoch nit 14. d) = envant 8. 10. 12. 14. 15;
 ervant 13. e) erme 8. f) f. 8; biz 10; und 12. g) an 9. 10. 12. h) hant bant A. 9. 10. i) dackt A. B:
 tachte 8; deckt 14. k) dannoch het man niht sch. 13. l) dar ouch 8; auch da 9; auch do 12; da 15.
 m) f. 8—10. 12. 15. n) cheinen so meist 1. B. o) v. 1485—1492 f. 13. p) der 9; f. 14. q) nam
 8. 9. 12. 14. 15. r) gegen 1. 14. 15; zu 9. s) f. 9; da 14. t) f. 8. u) meinen 14. 15. v) mir 8;
 f. 9. w) f. 12. x) f. 15. y) = genomen 1. 9; benumen 2.

1490—1499. a) bist mir z. st. 8. b) bist z. st. 10. 12. 14. 15. c) chumen 2. d) dez sal
 ich 10. e) sol d.] deck 14. f) Lamech sprach sich t. die wat 13. g) f. 14. 15. h) disew A. i) f. 9.
 k) f. 14. l) henden 9. m) müst 14. 15. n) v. 1497. 1498 f. 9; wenn A. 13; sw. ez] so 8. 12. 14. 15;
 la dir 10. o) daz selber 10. p) alliu (alain 15) freud si (wont 8; die bont 14; won 15) dir bi 8. 10.
 12. 14. 15. q) all 1. r) f. 14; das 15. s) = erhört B: hort die vort 14.

1500—1509. a) vaters 14. b) getriwe 8. 14; getriw 10; getrewen 15. c) gehabt 8. d) iuch
 8—10. e) iu 8—10. 13. f) mein 14. 15. g) ein g.] gute 10. h) wollen: knollen 9. 10, vgl. lesarten zu
 1436. i) von 8. k) f. 15. l) wil ouch gib 8; gib 9. 13. 15. m) ouch d. 9. 10; es d. 15. n) f. 8.
 o) selber 8. 9; f. 12. 14. 15. p) gât 1. 8. 9.

1510. a) w. dir 9; vil geren 14. 15.

- dô sprach Adam der guot:
 'got hab dich in siner huot,*
 und dar¹ zuo diu kint^b mîn,
 diu sullen dir^c dienen^d sîn.
 1515 got^e durch sîn güete
 dir sêl und lip behüete^f.'
- H.165. Adames^g sun der fünfte^h vant —
 Jobeliⁱ sô was er genant —,
 daz er im^k und^l sînem^m wibⁿ
 1520 bouwet^a mit sînem^b lib
 ein schœn^c hûs, des^d muoz ich jehen,
 wan^e vor nie^f dheinze^g wart gesehen.
 des wurden sîn bruoder vrô,
 daz^h er den listⁱ hêt funden dô.
 1525 des^k wurden si wol ze^l muot
 unde^m lobtenⁿ got den^o guot^p.'
- H.165. Cain^q, Adames^r êrstez^s kint,
 der^t vant list die frömde sint,
 wan^u er bowet^v die êrsten stat
 1530 vil gar ân alle^w missetât.
 diu^b wart von im Enos^c genant,
 wan er den list alrêrst^d vant^e
 und herr in der stat wart,
 f.10^b daz er die bûrgtor^f verspart,
 1535 wan alle^g [die^b] di dar inn wâr,
 die muosten sinesⁱ willen vârn^h,
 beidiu^l wip unde man:
 diu wâr im alle^m undertân.
 H.165. Derⁿ seht^o sun, Adames kint,
 1540 der vant list^a die frömd sint^b:
 musicam^c die vant er,
 der selb degen alsô hêr.
 diu^d ist ein kunst alsô guot,
 daz si der pfafheit^e frum^f tuot,
 1545 wan die begeben liute
 schribent^g an die hiute^h,

*) Nach v. 1512 in B:

daz dû mich also decken wil,
 des^a hân ich von dir êren vil.

1511—1519. b) chlaid 15. c) d. alle 10; d. immer 13. d) verdient 15. e) wann got 8. 9. 12—14; wanne 10; wann 15. f) güt: behüt A. B. g) *überschrift*: Jobeli hiez der erste man. der da huser buwen began 10; adams 15. h) fünft A. B: verde 10. i) Joheli 8. 9. 12. 14. k) f. 8. 12—14. l) f. 13. 14. m) sin 8. 12. n) wibe: libe 8.

1520—1529. a) bereite 8. b) irm 8. c) schôns 15. d) das 9; f. 14. e) wan da chains vor w. 9. f) f. B. g) ward cheins 14. h) v. 1524. 1525 f. 8. i) fund 14. k) v. 1525. 1526 f. 9. l) gemuot B: gemuten 14. m) und A. B: des 15. n) l. sy 15. o) dorch 10; so 13. p) gûten do 8; gût 10. 12. 13. 14; gûten 15. q) adams (adams 10) sun daz 10. 13—15. r) erste 8; erste über *ausgestrichenem* funfte 10; sechst 13—15. s) er v. auch 9. t) f. 9. u) erpâwt 9; vand 13—15.

1530—1539. a) all 1. 14. 15. b) v. 1531 nach 1532 in 12. c) enoz in enoch *geändert* 10; Enoa 14. d) aller erst 2. 9. 10. 13. 15; f. 14. e) ervant 9. f) purgator 8; purger 14. 15. g) all 8—10. 14. 15. h) f. 8—10. 14. 15. i) nach sînem 8. 9; seinen 14. k) gebaren 8. l) v. 1537. 1538 f. 15. m) f. 9. n) *überschrift*: Tubal was her genant. der seiten spel und orgeln vant 10. o) sybent 13—15.

1540—1546. a) auch list 9. b) *hierauf in* 10: Tubal waz sin name genant. dar bi her den luten waz bekant. c) v. 1541 nach 1542 in 14; 1541 f. 15. d) der 15. e) papheit 8; priesterschaft 9. f) frummen 14. g) schriben sie 8. h) liut: hiut A. B.

a) des h. i.] Ich h. 12.

1) 'Und ausser dem, dass ich dich in gottes hut empfehle, sollen dir meine andern kinder dienen, für die du in gleicher weise wie für mich bedacht gewesen bist (1508).' Vielleicht sind aber auch die beiden verse, die B nach 1512 bietet, nur in A ausgefallen. 2) *Honorius*: Jobeli (filius Lamech) reperit usum tabernaculorum. Über Jobeli als sohn Adams vgl. *anm.* zu v. 1429. Jobeli ist der fünfte sohn, weil Enikel die Noema mîtzählt!! 3) *Honorius*: Cain primus condidit civitatem Enoch, in qua ipse primus regnavit (post hunc Enoch filius eius successit). Auch in *Kädmons Genesis* 1055 und *Anegenge* 21, 53 begegnet Enos, der name des sohnes Seths, für Enoch; vgl. *lesarten* zu 1531. Jobeli, der zuerst hütten baute, mag für Enikel anlass gegeben haben, hier die gründung der ersten stadt einzuschreiben. 4) *Honorius*: Cuius (Jobeli) frater Jobali invenit musicam.

wan si den¹ dôn^k nâch¹ singent,
 di^m nâch gotes huldenⁿ ringent^o.
 H.165. Der¹ sibep^t sun hêt starken sin,
 1550 der was genant Tubalcain^a.
 daz sag ich für^b die wârheit,
 er vant ein kunst, dâ^c von^d man seit^e
 immer, wan si frömd^f ist.
 ez was zwâr^g ein nützer list.
 1555 smiden er ze^h dem êrsten vant,
 als ezⁱ hiut^k ist^l bekant^m.
 daz dûhtⁿ ein^o michel wunder,
 daz er die kunst besunder
 hêt funden, diu sô nütz ist.
 1560 daz dûht die liut ein starker^a list^b.
 f. 10^c daz^c wizzet^d sunder wân:
 des listes^e niemen enbern^f kan^g.
 H.165. Daz² buoch^h tuot uns bekantⁱ,
 daz^k man zen^l ziten^m liuteⁿ vant,
 1565 als uns diu korônik^o seit,
 die wâr unmâzen^p breit
 und wâren^q drizic dûmellen lanc.
 si hêten engstlichen^r ganc.
 H.165. Dô³ Adam^s wart gezalt,

1570 er^a wær niun hundert jâr alt
 und ouch^b drizic jâr dar zuo^c,
 dô^d wart er kranc spât und fruo.
 dô^e wolt im an gesigen der tût,
 wan^f in^g der^h kranchheit gieⁱ nôtk^k.
 1575 er sprach zuo sinem sun^l: 'ginc^l her!
 sun, dû weist niht wes ich ger^m.
 nû lâ mich dir enpfolhenⁿ sin
 und tuo daz durch den willen min —
 gedenk, daz ich din vater bin —
 1580 und ginc^a zuo dem pardis hin.
 dâ vindest dû den^b engel^s sitzen.
 zuo dem sprich^c mit witzen:
 in enbiutet^d, lieber herre min,
 min vater den gebresten^e sin,
 1585 daz er vil kranchheit an im hât
 an^f einer ieslichen stat.
 f. 10^d an sinem lib über al
 rüert^g in sin kranchheit ane^h zal.
 sin lip ist jæmerlich gestalt
 1590 und ist ouch an^a mâzen alt.
 er bitet^b iuch, lieber^c herre, sêr,
 daz ir^d ez tuot durch iuwer êr,

1547—1549. i) dem 12; f. 14. 15. k) gesang 8; f. 14. 15. l) noch A. 10. 13; darnach 8. 9; dannocht 14; daran 15; nâch = dar nâch? vgl. Franck zu Maerlants Alexander II, 346, oder darf man lesen, war si den dôn nâch singent? m) v. 1548 f. 12. n) huld 14. 15. o) hierauf in 14. 15: und ist in an der sel gûet. ich main ber es durch got tût (ich — tût f. 15). p) acht 13—15.

1550—1559. a) Tibalkaym 8; tybalchain 12; tybachayn 15. b) uch vor 8. c) do 13; daz 14. d) man von 8. 9. 12—15. e) im s. 14. f) fromd 1. g) zwar, r corrigiert aus z 2. h) von erste 15; lies zem êrsten? i) si 13—15. k) noch h. 8. 9. 15. l) sind 14. 15. m) hierauf in 14. 15: wann es ist die warhait. als (a. uns 15) das puoch sait. n) bedutet 10. o) si ein 8.

1560—1569. a) nützer 2. b) hierauf in 13: und ist auch die warhait. alz unz daz pûch sait. c) v. 1561. 1562 f. 12. d) wist auch 13; wist 14. 15. e) l. (list 15) nieman A. B. f) f. 14. g) hierauf in 10: Neoma sin swester was. also ich an deme buche las. h) mâr 14. 15. i) auch b. 9; b. wol 14. 15. k) v. 1564 bis 1568 f. 14. 15. l) ze (bi 10) den A. B. m) geziten 8; selben z. 9. n) f. 2. o) kronike 8; caraniken da von 9; kronica 10; karonica 12. p) an mazen 8. 13. q) warn 2. B. r) wunderleichen 9; engliachen 12; eysleichen 13. s) lies mit 9 Adâmen? A. w. g.] adams zal ward vol 14. 15.

1570—1579. a) daz her waz 10; do (da 14) was (ward 14) er newn h. 14. 15. b) f. 9. 14. 15. c) zugezalt 14. 15. d) da 14. e) do gie ym der tod zu 14. 15. f) v. 1574 f. 14. 15. g) im 8. 9. h) die 8. 10. i) brachte in 10. k) vil n. 9. l) ge 14. 15. m) peger 14. 15. n) bevohn 8. 10.

1580—1589. a) ge 14. 15. b) ein 9. 15; einen 14. c) spr. du 8. 12. d) enbiutt A. 9. 12. 14. 15. e) gebrechen 10. f) in 10. g) rüeret A. B.: 15. h) an 15.

1590—1592. a) unmazen 10. 14. 15. b) pitt 13. 14; peut 15. c) edler 14. d) irs 15.

1) *Honorius*: Illorum frater Tubal (Tubalcain Gen. 4, 22) invenit artem fabrilem ferri et aeris. 2) *Honorius*: Gigantes orti sunt, quorum statura erat quindecim vel triginta cubitorum. 3) *Honorius*: Ipse (Adam) vero post nongentos et triginta annos in Ierusalem obiit (Gen. 5, 5). So auch Berthold von Regensburg I, 435, 1 f., vgl. II, 314; v. d. Hagen, Gesamttabent. I, 16, v. 410; Lutwins Adam und Eva v. 2946; Heinrich von Neustadt (ed. Strobl, s. 132) bietet 937 jahre. Das folgende ist eine freie behandlung und variation der bekannten, im Descensus Christi ad inferos zuerst erzählten sage vom holze des lebens, vgl. Romanische forschungen II, 255; Germ. XXII, 338 f.; Lutwins Adam und Eva v. 2482 f. Enikel setzt an die stelle des zweiges die frucht des lebensbaumes. 4) Seth. 5) Michael.

daz^e ir im sendt^f ein^e apfel rô^t —
 sô^h læt in fri noch der tô^t —
 1595 ûz dem paradise,
 sô wirt er kreftic und wiseⁱ.
 Dô^k der sun erhôrt
 des vater kleglichiu^l wort,
 dô gie er vil drât,
 1600 als in sin vater bat^a,
 zuo dem paradise.
 dâ vant^b er den^c engel wise^d,
 als im^e sîn vater hêt geseit.
 daz was diu ganz wârheit.
 1605 zuo dem engel er dô^f gie.
 der engel in vil^e schön enpfie.
 'genâd, herr,' sprach der man,
 'ûf genâd bin ich her^b gegân.
 mîn vater hât mich her gesant,
 1610 Adam sô^a ist er genant.
 er bitet^b iuch, lieber herre mîn,
 daz ir iu^c lâ^t geklaget^d sîn,
 (4) daz er vil kranchheit an im hât.
 sîn^e leben kumberlichen^f stât.
 1615 des^g bitet^h erⁱ iuch^k fliziclichen
 durch^l got^m den vilⁿ richen,
 daz ir^o im sendt^p der^q epfel^r einen —
 und nimmer^s mêr dheinen^t —,
 der frucht ûz dem paradis,
 1620 sô^a wirt er kreftic und wis.[']
 dô sprach der engel guot

ûz vil friem muot:
 'gesell, lâ dir niht^b wesen leit.
 ich wil dir sagen die wârheit:
 1625 zuo^c wiu^d ist im^e der apfel rô^t?
 111^e so^s du zuo^h imⁱ kumst^k sô ist er tô^t.
 dô er erhôrt^l die wârheit,
 die im der engel hêt geseit,
 dô gâht^m er heim balde
 1630 in^a holz und in^b walde^c,
 unz^d er kom^e heim mit^f grôzer nô^t.
 dâ vant er sînen vater^{tôt},
 als^e im der engel hêt geseit.
 daz was diu ganz wârheit.
 1635 als er den^b vaterⁱ tôten^k vant,
 sînen lichnam^l er zehant
 nam und bestatet^m in an^a der stat,
 reht als in sîn wille^o bat^p,
 in^q einem tal daz er dô^r vant,
 1640 daz was^a Calvarie^b genant.
 H.165 dô er dâ^c in der erde^d lac^e
 beidiu naht unde tac,
 dô wart er ûz gegraben^f sider
 und^g wart vil^h schön bestatet widerⁱ,
 1645 wan^k ouch^l sîn gebeine
 wart^m allez gemeineⁿ
 gefüeret^o in Ebrôn
 und wart ouch^p dâ bestatet^q schön,
 wan ez gotes^r wille was,
 1650 als ich an dem buoche^a las,

1593—1599. e) und s. eme 10. f) sendet A. 8. 10. 12. g) einen A. B. 14. h) ob in freyet 9.
 i) paradis: wis A. B. k) v. 1597—1620 f. 13; do er do e. 10. 14. 15. l) = kleglich 1. 9. 14.

1600—1609. a) drate: pate 1. b) bard 14. c) einen 9. 10; dem 14. d) paradis: wis A. B.
 e) f. 14. f) f. 9. g) do 14. h) zw dir gan 9.

1610—1619. a) f. 9. b) enbutet 8; bitt 10. c) euch 15. d) chlagt 14; gechlacht 15. e) an
 ainer yeglichen stat 14. f) im k. 8; chumerleich 9. g) f. 8. h) pitt 15. i) f. 8; ich 15. k) f. 9.
 l) euch d. 9. m) f. 9. n) f. 8. 9. 12. o) er A. B. p) sendet A. 8—10. 12. q) den 15. r) apfel 1.
 14. 15; ôpfel 2. s) n. mêr] nyemer 15. t) ain: chain 9. 14. 15.

1620—1629. a) dar von 10. b) nit 14. c) für 9. 13—15. d) spete 10. e) im guot 13—15.
 f) guet 8. g) e 15. h) f. 8—10. 12. 14; nu 13; haym 15. i) f. 8. 10. 13—15. k) chülest 1.
 l) hort 14. 15. m) jaget 8; ging 10.

1630—1639. a) durch einen grosen walde 12; durch 14. 15. b) durch 14. 15. c) bald: wald A. B.
 pal: wal 14. d) biz 10. e) haym chom 15. f) in 10. g) v. 1633—1638 f. 14. 15. h) sînen 8.
 i) f. A. k) tot 10. l) leichnamen 2. 12; licham 8; vgl. 18095. 25511. m) bestatte 10. n) in 10.
 o) will A. B. p) hat 8. q) den bestat er in 14. 15. r) f. 14. 15.

1640—1649. a) ist 15. b) salvarie A. 13; sallvarie 14. c) f. 14. d) erden 8. 15. e) gelack 10.
 f) begraben wider 9. g) v. 1644 f. 15. h) vil schön f. 14. i) sider 9. 14. k) v. 1645—1650
 f. 14. 15. l) f. 9. m) daz w. 8. n) gebein: gemein A. B. o) gefürt 2. B. p) f. 8. q) bestatt 9.
 r) gocz will 1.

1650. a) buoch A. B.

1) *Honorius*: In loco Calvariae sepultus aliquandiu requievit; deinde in Hebron translatus in terram,
 de qua sumpus est, rediit. Zu dem folgenden vgl. Joh. v. Frankenstein, Kreuziger, ed. Khull, v. 8479 ff.

wan^b von dem selben ertrich
hêt^c in^d got vil^e sicherlich
gemacht^f mit sîn selbes^g hant,
der vil suez heilant.
1655 zuo dem selben ertrich
muost er werden sicherlich
und^h muostⁱ ouch^j an alle^k wende
erbeiten der urstende^l.

Ich wil iu^m bescheiden:
1660 Adam was ein heiden.
sîn^a sêl muost^b liden scham
umb sîn^c ungehorsam,
wan^d si ze^e hell muost varn —
dâ^f maht^g si sich nicht vor^h bewarnⁱ —
1665 und muost dâ sîn^k fünf^l tûsent jâr^l.
f. 11^b nû hân ich iu gesaget gar
von Adames^m sêl und von demⁿ lib
und ouch von sînem wib.
diu^z muost ouch liden die selb^o nôt

1670 zwâr^a nâch ir^b beider tût^c.
Gen. c. 6. 7.
H. 166. **D**ar^{d.3} nâch wart^e got der werlde gram,
daz si niht was gehôrsam^f.

dâ^g von wolt er gedenken^h
undⁱ wolt di^k werlt^l ertrenken^m
1675 undⁿ wolt^o ouch^p des niht enlân^q,
ez müest über die^r werlt^s gân^t
daz wazzer vierzic⁴ ellen hôch,
wan er^u ez schôn^v dar über zôch.
bî den zîten^w lebt^x ein man,
1680 der selb^a was got undertân^b.
des^c genôz er als^d er solt,
daz im got was vil holt,
wan^e er in^f minnet sêr.
des gewan er frum und êrs-
1685 der selb^g was Noê genant.
zuo^h im got einenⁱ engel sant,
ê^k daz^l daz wazzer quæme,
daz er sîn botschaft vernæme^m,
ob er leben wolde,
1690 wie er gevarn^a solde^b.
der engel^c zühtlichen sprach^d:
‘ich^e tuon dir^f kunt^g den ungemach,
den all diu^h werlt liden sol,
darⁱ umb bewar^k dich^l wol^m.

1651—1659. b) wan von *ausgestrichen*, darüber zeu 10, vgl. 1655; in ebran von 14. 15. c) v. 1652 bis 1655 f. 10. d) im 2. e) f. 13; gemacht 14. 15. f) v. 1653—1660 f. 14. 15. g) selbs 1. h) da 8—10. 12. i) m. ouch] muoz er 8—10. 12. k) lies mit 1 all? allew 9. l) wend: urstend 2. 9. 12. 13; uf erstende 10. m) ouch des 9; uch baz 10.

1660—1669. a) adams 14. 15. b) = muost ouch 8—10. 12. 14. 15. c) sinen 10. d) v. 1663. 1664 f. 14. 15. e) zu der 8. 10. f) do A. 9. 10. 12—15; des 8. g) mochte 8. 10. h) f. 8—10. 12. i) hierauf in 2 eine zeile leer, dann beginnt bl. 11^b mit einem bilde. k) s. ze hell 14. 15. l) woll fünf 15. m) adams 14. 15. n) sime 10. o) lies mit 9. 14 selben?

1670—1679. a) f. 15. b) ir beider] erme 10. c) hierauf in 1 sieben, in 13 elf zeilen leer; in sie ist 1671 eingetragen. d) grosse initiale D, dann Got der w. warde gr. 2. 13; 1671 f. 10. e) was 1. 14. 15. f) hierauf in 10: ere sele in dy helle quam. g) darnach begonde got denken 10. h) sey ertrenken 15. j) u. wolt] das er 8—10. 12; und auch 15. k) sie 8. 12. 14; f. 15. l) wolt 8. 12; w. wolt 9; lute wolt 10; f. 14. 15. m) trenken 9; versenkchen 15. n) v. 1675—1678 f. 14. 15. o) f. 13. p) f. 9; des ouch 13. q) lan 8. 10. r) al 9; al di 10. s) f. 9. t) zergan 9. u) f. 8. v) f. 10. w) geziten 8. 10. x) baz 14.

1680—1689. a) f. 14. 15. b) gâr u. 14. c) v. 1681—1684 f. 14. 15. d) als er f. 10. e) f. 13. f) in het lieb gern 9; m. in vil s. 13. g) f. 14. 15. h) got ym sein engel s. 14. 15. i) ein 9. k) v. 1687—1690 f. 14. 15. l) dann 9. 10. m) quæm: vernæm 2. B.

1690—1694. a) geparn 8. 9. 12; gebêrn 10. b) wolt: solt A. B: solt; wolt 9. c) gar 14. 15. d) hierauf in 10: do her Noen ane sach. Noe du liber frunt. e) noe ich ebünd dir (verchundir 14) d. u. 14. 15. f) f. 9. g) daz ung. kunt 10. h) f. 9. i) v. 1694] auf dem wasser überal 9. k) gehabe 8. l) du dich 10. 13. m) gar wol 14. 15.

1) Neben dieser überaus häufig begegnenden angabe (vgl. z. b. Schönbach, *Altd. pred.* I, 79, 12. 30. II, 81, 28 f.; v. d. Hagen, *Minnesinger* I, 85^a str. 4; sog. Seifrid Helbling 2, 241 ff. mit Seemüllers anm.; (Nic. von Basel) *Bericht von der bekehrung Taulers* ed. Schmidt s. 46; v. d. Hagen, *Gesammit-abenteuer* I, LXXI anm.) finden sich auch andere berechnungen wie 5200 jahre (Lutwins Adam und Eva 2614. 2670), 5199 jahre (s. unten lesarten zu 21800, hs. 9; Berthold von Regensburg I, 72, 13 f. 381, 32. II, 39, 16 f.). Vgl. Strobl, *Berthold von Regensburg* II, 314; Knieschek, *Der Ackermann aus Böhmen*, s. 82 f. 2) diu Eva. 3) Honorius: Huius tempore exstitit diluuium. 4) Nach Gen. 7, 20 betrug die höhe der flut 15 ellen; v. 1929 sind es fünfzic dâmellen; vgl. 2607 fünfzic klâfter; nach Lutwins Adam und Eva 3821 ging die flut sechshundert klâfter hoch.

1695 gotⁿ wil des^o dheinn^p rât hân^q,
 f. 11^o er well die werlt lâ[ze]n zergân.
 mit^r dem^s wazzer wil ers^t trenken^u.
 des mügen si niht^v entwenken^w.
 dâ von bewar^x dînen lip
 1700 und nim zuo^a dir dîn reinez wip
 und dîniu^b kint gemeine.
 diu sülh ouch^c kiusch und reine^d
 wesen, daz ist reht,
 sît dâ selb^e bist gotes kneht.
 1705 dar^f zuo gebiutet^g got dir,
 daz dâ bereitst^h ein arcⁱ schier,
 und gebiut^k dir dâ bî,
 swaz^l in der werlt sî,
 vogel, wilt unde tier,
 1710 der^a süllen wesen zwei bi dir.
 dû solt ouch^b in der arc^c machen
 stell^d mit^e wunderlichen sachen,
 beide^f vogelîn^g und tier^h,
 daz ouchⁱ die bereit^k werden^l schier^m.
 1715 do Noê erhôrt der werlde nôt,

daz si soltⁿ ligen tô^t
 gemeinlich^o alle^v,
 daz dûht in gar^q ein^r galle^s.
 er sprach: 'vil lieber engel hêr^t,
 1720 ich^a fürhte^b gotes zorn sêr,^{*,2}
 wan begrift^c mich gotes zorn,
 sô bin ich mit^d in gar verlorn.
 des^e antwurt^f der engel hêr:
 'dû solt dir^g fürhten^h niht zeⁱ sêr,
 1725 wan^k got dir dînes lebens gan,
 dâ^l von wil er dich leben lân.
 dô sprach er: 'lieber^m engel hêr,
 gip mir etlichⁿ lêr,
 wie all^o die^p friunt und mâge^q mîn
 1730 bi^a mir in der arc^b mügen gesîn^c,
 dâ^d ich mich inn^e neren^f sol,
 sô wirt mîn herz freuden^g vol.
 f. 11^o des antwurt dô^h der engel hêrⁱ:
 'siben^k liut und niht mêr
 1735 süllen in der^l arc genesen^m.
 selbⁿ solt dâ der ahte^o wesen.

*) Nach v. 1720 in B (ausser 13):

des klag ich dir mîn grôze^a nôt.
 ich^b fürht^c, ich lig mit in^d tô^t.

1695—1699. n) v. 1695. 1696 f. 14. 15. o) f. 9. p) dhain 1; chain 9; dhainen 13. q) lan 9.
 r) got wil si (wils 15) mit 14. 15. s) f. 10. t) er si A. 8—10. 12. 13. u) ertrenken 10. 13—15. v) im
 mit 14. w) entweichen 9; bencken 14. x) bar 14.

1700—1709. a) zuo dir] dar zu 14. 15. b) di 10; dein 14. c) ouch sein 9; f. 15. d) gemein:
 rein A. B. e) bist selber 8. 10; selb f. 9. 14. 15. f) got gepewt dir 9. g) pewt g. selb 14. 15.
 h) bereitest A. B: machest 9. i) im folgenden wechseln in A und der mehrzahl von B die schreibungen arch
 und arck, letztere überwiegend; arken 8; archen 15. k) gebiut 8—10. 12. 13; peut 14. 15. l) was 8.
 9. 14. 15.

1710—1719. a) dy nim all zw dir 9. b) f. 15. c) archen 8. 10. d) stelle 8; stellen 9;
 gestelle 10; selb 12; stall 14. e) von 8. f) paiden 9. g) voglin 2. 8. 12—14; vogeln 9. 10. 15.
 h) tyeren 15. i) = f. 8—10. 14. 15. k) w. bereit 14. l) weren 15. m) hierauf nochmals v. 1700—1710
 in 9. n) solten 10. 15. o) gemainchleich 1. 15; gemeinlichen. 10. 13. p) uber al 9. q) f. A. 13.
 r) ein grozzew A. 13. s) all: gall A. B. t) mein 14.

1720—1729. a) doch f. ich 8; = ja f. ich 9. 10. 12. 14. 15. b) fürcht 2. 9. 12—15. c) begrifet
 A. B: mich begreifet 14. 15. d) mit in f. 14. e) der e. antw. ym also h. 15. f) antw. ym 14. g) dich 10.
 h) niht f. 10. 14. 15. i) f. 15. k) v. 1725 nach 1726 in 14. 15; wan f. 15. l) des saltu guten mut
 han 10; wann du pist ein trewer man 14. 15. m) vil liber 10. n) ygleichew 9. o) allew 9.
 p) f. 9. 10. q) mag 2. B: magen 14. 15.

1730—1736. a) = bi mir f. 8—10. 12. 14. 15. b) arken 8. c) sein 14. d) do A. 9. 10. 12—14;
 dar inn 8; das 15. e) f. 8; dar inn 14. 15. f) nern 2. B. g) aller fr. A. 13. 14. h) f. 9; ym 14. 15.
 i) ser 14. k) acht 15. l) die 15. m) sein 14; her 15. n) v. 1736 f. 14. 15; selber saltu 8. 10. o) aht 2. B.

a) f. 9. b) ja 9. 12. c) f. ich ich 9. d) in sampt 8; sampt in 12. 14.

1) vogelîn und tier dat. pl. 2) Sind v. 1720^{1,2} etwa nur in A ausgefallen? vgl. den gleichen
 verseingang 1720 und 1720².

vier^p wîp und vier man:
 nimêr^a sülh^r in die arc gân.
 daz ist diu gotes lêre.
 1740 dâ^a von lâ^b niht mêre^c
 in der arc mit dir wesen,
 ob dû selb^d wellest^e genesen.
 ich wil dir sagen mêre:
 got git dir die êre^f
 1745 und ouch^g dar zuo die frist,
 die^h wil diu arc niht enistⁱ
 bereitet von den handen^k dîn,
 sô solt dû des gewis sîn,
 daz diu^l werlt niht sol zergân.
 1750 si sol von got den fride^a hân
 wêrlîch^b gar^c unz an die frist,
 daz^d diu arc bereit^e ist.
 ich sag dir ouch^f an dirre^g stunt,
 diu red sol^h niemanⁱ von^k dir kunt
 1755 werden^l, daz ist reht getân^m.
 (f. 5) dû solt sieⁿ nieman wîzen lân.
 Dô gie Noê und trahte,
 wie^o er ein arc machte^p,
 diu guot und nütz wære
 1760 und ouch vil êrbære^a.
 dar an^b worht^c er vil^d mangen^e tac,
 als ich wol^f gesprechen^g mac,

wan er sie^h vil schôn bereit
 in vierzehēⁱ jârē, als man seit.
 1765 dô si dâ^k schôn bereit^l wart
 nâch des engels zuovart,
 dô was si wîz unde blanc,
 drier^m·2 hundert dûmellen lanc
 und hundert dûmellen wit.
 1770 an^a der selben zit
 1770 was^b ouch ir hœch gemezzen,
 des wil ich niht vergezzen,
 wan^c an der^d hœch hêt^e ir zal
 fünfzig^f dûmellen über^g al.
 1775 Dar nâch stuont ez unlanc,
 unzh^h der regen vonⁱ himel dranc^k.
 dô daz gesach^l her^m Noêⁿ,
 er sprach: 'ich sôm mich niht^o mê.'
 er hêt ouch^p allez daz^q bereit,
 1780 daz^a im^b der engel hêt geseit.
 vogel, wilt unde^c tier,
 diu hêt er in die arc^d schier
 bereitet^e als er solde
 und als^f got selber^g wolde^h.
 1785 dô gie der garⁱ getriuwe^k man
 hin^l für^m sîn hûsfrounⁿ stân.
 er^o sprach: 'vil wunderreinez^p wîp,
 wil dû behalten dînen lip,

1737—1739. p) sein nür vier 15. q) nicht mer 8. 10. 12; f. 15. r) süllen A. B.

1740—1749. a) darumme 10. b) so la 8—10; so lat 14. c) ler: mer A. B. d) selber 8;
 selbs 9; selbst 14. e) welst 14. 15. f) mer: er A. 8. 10. 12. 13; mer: ler 9. 14. 15. g) f. 10. h) v. 1746
 bis 1751 f. 14. i) ist 9. 15. k) hendē 15. l) der werlde 10.

1750—1759. a) frid A. B. b) herlich 10. c) f. 9. d) liz daz 8. e) gar b. A. f) f. 13.
 14. 15. g) diser 8. 14; der 9. h) tu 15. i) von dir niem. 8—10. 12. 14. k) von dir f. 15.
 l) f. 15. m) tan 14. n) si A. B: es 13. 15. o) daz 14. p) tracht: macht A. B: drachte: gemachte 10.

1760—1769. a) wær: erbær A. B. b) an so 8—10. 14. c) warcht A. 13. d) f. 8—10.
 13—15. e) manigen 1. 9. 14. 15. f) für war 8—10. 12. 14. 15. g) sprechen 14. h) si A. B: f. 14.
 i) vierzig 9. 10. 12. 14, vgl. lesarten zu v. 1774. 2585. 8557. 8926. k) do 13. l) werait 14. 15. m) wöl
 dri 8; drew 9; dri 10.

1770—1779. a) in 10. b) v. 1771. 1772 f. 14. 15; ir h. was ouch g. 10. 13. c) ir h. h. an der
 z. 14. 15. d) ir 8; irr 13. e) hatte si 10. f) funfzehē 8. g) an wal 15. h) biz so immer 10.
 i) von dem 15. k) quam 8. l) sach 9. 13—15. m) f. 14. 15. n) N. vil her 14. 15. o) n. mê]
 nyme 8; nymer 9; numme 10. p) ez 14; f. 15. q) da 14.

1780—1788. a) als 8. 10. 14; dann 15. b) f. 15. c) u. auch 9. d) archen so immer 10.
 e) v. 1783. 1784 f. 14. 15. f) als es 8—10. 12. g) f. 8; selb 9. h) sold: wold A. B. i) f. 8. 9;
 vil 12. 14. 15. k) trew 9. 12. 15. l) f. 9. m) zu seiner 15. n) hausfraw 1. o) v. 1787. 1788
 f. 14. 15. p) wunder (wunders 8; f. 9) reins A. B.

1) Diese zeitangabe vermag ich sonst nicht zu belegen. Im Künzelsauer Fronleichnamspiel (Germ. IV, 346) werden mit rücksicht auf Gen. 7, 4 dem Noah zum bau der arche sieben tage frist gelassen. Nach Anegeenge 23, 31 ff. brauchte Noah zwanzig jahre zur vorbereitung, hundert jahre bis zur vollendung der arche. 2) Auch diese zahlangaben sind nicht die geläufigen. Nach Gen. 6, 15 war die arche 300 ellen lang, 50 ellen weit und 30 ellen hoch, vgl. auch Petri Comestoris Hist. scholastica ad lib. Genesis c. 32 (Migne sp. 1082. 1083). Genesis, Hoffmanns Fundgruben II, 27, 12 ff. Nach Anegeenge 23, 13 war die arche 500 klafter lang, vgl. E. Schröder, Das Anegeenge s. 41.

sô^a solt dû in die arc gân,
 1790 niht lenger solt dû hie bestân.
 nim dûniu^a werdiu^b kint mit^c dir,
 und ginc^d in die arc schier,
 und e¹ diner werden kinde^f wîp,
 daz^g si behalten den^h lip.
 1795 swazⁱ Noê hinc^k der^l frouwen^m sprach,
 wieⁿ gûetlich daz^o von^p ir geschâch^q!
 si hiez si in die arc gên
 und sprach: 'ez sol^r dheinez^s stên
 ûzerthalp^t der arc guot,
 1800 daz Noê iht^a werd ungemuot.
 der^b ein^c des erlachte,
 der red er niht enahte^d.
 dô^e daz der vater ersach^f,
 ein^g wort er zornlich^h zuoⁱ im sprach:
 1805 'ginc^{k,2}, tiufel^l, drât^m darⁿ in^o!
 dû^p hâst^q nindert rehten sin.
 dô er daz wort volgesprach^r,

der tiufel wider sich selber^s jach^t:
 'wol mich! mir hât erloubt^u Noê,
 1810 daz ich in die arc gê,
 die er gesegent hêt^a sô sêr,
 daz dhein tiufel^b was sô hêr,
 der in die arc moht komen.
 nû hân ich willielich^c vernomen,
 1815 daz er mich hiez^d dar in gên.
 hie ûz wil ich nû^e niht bestên^f.
 mit im er dô^g hîn in gie.
 den man er^h bî demⁱ arm vie^k
 und wiset in an sinen^l gemach.
 1820 den tiufel dâ nieman sach^a.
 f. 12^b Dô^b slôz Noê die arc zuo.
 daz was an dem morgen fruô.
 dâ^{c,3} sach er sîniu^d kint stân,
 diu hiez er alliu für sich gân.
 1825 er sprach: 'liebiu kint mîn,
 ir sült iu^e lân^f enpfolhen sîn:

1789. q) er sprach du s. (s. pald 15) 14, 15.

1790—1799. a) dein 14. 15. b) f. 9; werden 10. c) zu 14. 15. d) ge 14. 15. e) v. 1793] und deines leibes chinde 9. f) kint A. 8. 10. 12—15. g) daz si beleiben dar inne 9. h) iren 8. 10. 14. 15. i) f. 9; waz 10. 14. 15. k) zuo 8—10. 12. 14. 15. l) seiner 14. m) frown 2. B. n) vil 9. 14. 15. o) er 14. 15. p) gen 14. 15. q) sprach 14; jach 15. r) sol da 8. s) iwr cheinz 10. 14. 15. t) uszewenig 10.

1800—1809. a) nicht 9. b) ir 14. c) erst sun des noe d. e. 9; ainer 14. 15. d) erlacht: enacht (acht 15) A. B. e) v. 1803 f. 15. f) sach 9. g) ein — zornlich] zornleichen e. 9. h) zornlich A. 8. 12—14; zornlichen 10. 15. i) = zuo im f. 8—10. 12. 14. 15. k) ge 15. l) da t. 14; des teufels nam 15. m) pald 14. 15. n) hi 8; her 9. 14. 15; dort 12. o) ein 2. 9. 12—15. p) nu 10. q) hastu 10; macht nicht recht pey dir sein 15. r) vol sprach 9. 14. s) selben 9; selb 13—15. t) sprach 9. 14. u) erloubet A. B: 15.

1810—1819. a) hat 14. b) tievel 1. c) vollenklich 8; pilleich 9. d) dar ein hies gan 15. e) f. 8. 10. 12. 14. f) sten 14; westan 15. g) da 14. 15. h) Noe 10. i) den armen 8. 10. k) beving 8. l) sein 13. 14.

1820—1826. a) ersach 10; hierauf in 13—15: daz was von her Noe geschehen, des (das 15) muoz ich von der warheit jehen. b) darnach 10. c) do 13. d) sein 14. e) f. 1. f) lassen 9. 13. 14; enpf. lassen 15.

1) und (nim mit dir 1791) diner werden kinde wîp. 2) Ähnlich erzählt noch Wolfgang Bütner, *Epitome Historiarum* 1579 bl. 54 in erinnerung an eine zu Erfurt gehörte predigt (und mit besonderer betonung, dass so auch die münche vor zeiten gepredigt): mit wünschen hat sich der Sathan auch in die Area Noe das Menschliche geschlecht zu erseuffen verschlichen. Das solle also geschelien sein: wie Noe alle Thierlein ein pärlein zu im in die Area beruffen, hatte der Sathan sein Weib zuvor unterrichtet, das sie in der thür sich sperrete und verdrehte und nicht eilend in die Area eingienge. Solchs thete Noe Weib und seumet sich mit willen in der thür der Area. Davon ward Noe fertig und sprach: 'Wolcinher in des Teufelsnamen'. Also ward der Teufel auch, wie alle lebendige Thiere, genennet und kam in den Kasten. Er brach aber ein loch hindurch, das wasser einzulassen und die Leute zu erseuffen. Dafur und darein kroch eine Schildkröte und wehrte dem wasser, und rettete den Noe mit den seinen (*Arch. für literaturgesch., hg. von Schnorr von Carolsfeld VI, 308*). Nach rabbinischer lehre nahm Noah einige teufel mit in die arche, um sie vor dem ertrinken zu retten; nach jüdischer lehre sind nämlich die teufel sterblich (*Eisenmenger, Entdecktes judenthum II, 459*). 3) Nach rabbinischer lehre wurde dem Noah, als er in die arche ging, die fortpflanzung untersagt, vgl. Wünsche, *Der Midrasch*

ir seht wol^g, wie^h diuⁱ werlt zergât
 umb ir bæse^k missetât.
 nâch gotes hulden^l sült ir ringen
 1830 und sült^a zuo^b süntlichen^c dîngen
 zuo^d iuwern hûsfroun niht gên^e,
 weder^f sitzen noch^g enstên^h,
 daz wir daz gebotⁱ iht krenken^k
 und^l uns^m selbⁿ iht^o ertrenken^p.
 1835 ist^q ez^r wîp oder man,
 daz^s daz gebot^t wil übergân,
 ez^u wirt mir^v nimmêr als^w trût,
 ich slach im ab hâr und hât^x
 und ouch sîn fleisch gemeine
 1840 unz ûf daz gebeine^a.
 dô lobten^b si im^c stæte^d,
 sîn gebot^e und sîn ræte^f
 woldens^g gern behalten,
 die jungen und die alten.
 1845 doch wolt er in^h gelouben niht,
 si hieten mit irⁱ wîben^k pfliht,
 zesamen slichens^l lise.
 daz understuont der grîse^m,
 wan er in seitⁿ stæte^o,
 1850 swer^a behielt^b sîn^c ræte^d,
 der besæz^e daz paradîs^f.

wær ieman sô unwîs,
 der gotes bot^g niht wolde
 behalten als er solde^h,
 1855 der solt nimmer mêre
 dhein triu noch êreⁱ
 zuo im^k gewinnen.
 er sprach: 'ich^l wil mit sinnen
 f. 13^c iuwer^m triu versuochen,
 1860 ob got^a wil^b sîn geruochen^c.
 seht, lieben^d kint, die grôzen^e nôt,
 wie jâmerlich diu werlt ist tôt
 umb ir bæse^f missetât,
 di si gegen^g got begangen^h hât!ⁱ
 1865 dô lobten^j si^k gemeine^l,
 si wæren^m kiusch und reineⁿ,
 unz^o daz^p got der reine
 sinn^q zorn liez^r gemeine^s.
 Dô leit^t er si^u besunder^v.
 1870 des^a nam^b si all^c wunder,
 wan er si vast an sach.
 daz wort er^d wider^e si dô^f sprach:
 'daz^g hân ich dar umb getân,
 daz ir niht^h sültⁱ zesamen gân.
 1875 zwischen^k ir^l aller^m bett nider,
 sæt er aschen, dazⁿ hin wider

- 1827—1829. g) f. 8. h) f. 14. i) der werlde 10. k) pôsew 2. 13; poss 9. l) hult 9. 15.
 1830—1839. a) ensold 8; s. euch 10. 15; s. ew 14. b) vor 10. 14; mit 13; von 15. c) sunden 14;
 sündigen 15. d) v. 1831 f. 15; hutun und nicht z. uwern frôwen g. 10. e) engen 13. f) wider 14;
 hütten und wider sten 15. g) und 14. h) sten 8—10. 12; enstien 14. i) pot 9. 14. 15. k) über
 gen 15. l) v. 1834 f. 15. m) uns 1. n) selber 8. 10. o) f. 8; nicht 9. p) trenkchen 9. q) ez
 8. 10. r) si 8. 10; f. 14. 15. s) daz, az mit zwei punkten, über a: e 8. t) pot 14. 15. u) er 9. 10.
 14. 15. v) nimmer mir 8. w) so 8—10. 13—15. x) haut 14.
 1840—1849. a) gemein: gebein A. B. b) gelobten 8—10. 12. c) f. 15. d) stæt A. 9. 12. 13;
 stat 14; an der stat 15. e) pot 16. f) ræt A. 9. 12. 13; gerete 8; rat 14. 15. g) wolden si A. B.
 h) f. 8. 14. 15. i) den 8; irn 9; ieren 14. 15. k) engeln 8. l) slichen si A. B. m) lis: gris A. 12—15;
 weis: greis 9; lise: wise 10. n) sagt 9. o) stæt A. B; stat 14; an die stat 15.
 1850—1859. a) wer 9. 10. 14. 15. b) da beheldet 10. c) mine 10; seinen 15. d) ræt A. B:
 rat 14. 15. e) besitzt 10. f) baradeys 1. g) gebot 8—10. 12—14. h) wolt: solt A. B. i) mer:
 er (chain er 9) A. B. k) eme mer 10; in 15. l) ich w.] wolt 14. m) fur trauren v. 14.
 1860—1869. a) sein got well 9. b) sin well 8. 15. c) rüechen 9; entruchen 10. 14;
 enrüechen 15. d) liebew 14. 15. e) grozz A. 9. 12. 13. 15. f) pôsew A. g) wider 9; umb 14. 15.
 h) verdient 15. i) gelobten 8. 10. k) si im 9; si got 10. 14. 15. l) gemein A. B: alain 15. m) wærn A. B:
 waren 15. n) rein A. B. o) und 8. 14. 15; biz 10. p) f. 12. q) sein 1; lise sinen z. 10; seinen zaren 15.
 r) lass 14. 15. s) rein: gemein A. B. t) læt A; legete 10; sût 14. 15. u) f. 14. 15. v) sundern 10.
 1870—1876. a) daz begonde si alle wundern 10. b) namen 14. 15. c) f. 15. d) er do 8.
 e) w. si] aber zû in 9; zû im 14; w. si f. 15. f) f. 8. 9. g) ich habs d. u. g. 15. h) sült niht 8. 13;
 icht 9. i) zes. sült 9. k) v. 1875—1877 f. 12. l) ierer 15. m) f. 14. 15. n) d. sy nit 9; da 14. 15.

Bereschit Rabba s. 136. 150; unsere erzählung ist ausschmückung jener lehre. Ebenda heisst es s. 163, dass Cham und der hund in der arche den beischlaf betrieben hätten, vgl. auch Eisenmenger, Entdecktes judenthum I, 448; mit Cham werden wir daher jenen sohn Noahs identificieren dürfen, der für Enikels geschichte den helden abgibt. 1) 'Es (wîp oder man) wird mir nicht wieder so lieb, als dass ich ihm nicht' u. s. w.

ir^o dheinez^p möht^q zem^r andern^s gân,
 er sæch^t ez^u an dem^u aschen stân,
 den^v trit^w; den^x ir einez^y tæt
 1880 an^a dem aschen den er^b sæt.
 er sprach: 'ir wîp und ir man,
 ir sult den^c aschen sehen an,
 den^d ich hie^e strôuwen^f wil:
 der hât tugent alsô vil,
 1885 daz ich^g die trit dâ^h sehenⁱ mac
 ob ir bî naht^k oder bî^l tac^m
 zesamen giengt; daz wær mir leit.
 nu behaltetⁿ iuwer kiuscheit,
 beidiu wîp unde man.
 1890 nû^a seht^b gôtes zorn an,
 daz in einer^c kurzen vrist
 elliu^d werlt versunken ist.
 ir sult ouch merken wie Adam
 und Evâ mit^e vil grôzer scham
 1895 ûz dem pardîs wurden vertriben. —
 si wærn^f vil^g gern dar inn beliben. —
 daz^h kom von ungehørsam,
 daz in gotⁱ wart von^k herzen gram,
 wan er si^l drât und niht lîs^m
 1900 rûmen^a hiez daz paradîs.
 gedenkt^b ouch^c an Luciferum^d,
 wie^e schœn er was unde frum.
 der selb trugenære,
 swie^f liep er got wære^g,

*) Nach v. 1932 in B:

noch^a nieman gesehen moht
 daz zuo dem ertrieh toht.

1905 umb^h sîn grôzⁱ hôchvart
 von himel er^k verstôzen wart^l.
 dar an gedenket, kint^m mîn,
 und lât iu wolⁿ enpfolhen^o sîn
 1910 daz vil^p heilig gebot^q,
 1910 daz uns gebôt^a der lieb got.
 des antwort^b im gemein
 sîniu kint grôz und klein,
 si sprâchen: 'lieber vater mîn,
 dû solt des gar^c gewis sîn,
 1915 wir sullen dînem^d râte^e
 (f. 6) volgen fruo und spâte^f.
 des solt dû, lieber vater mîn,
 von uns vil^g gar^h ânⁱ sorg^k sîn.
 Dô diu werlt gemeine^l
 1920 ân die arc al eine^a
 elliu^b was ertrunken
 und in dem wâg^c versunken,
 dô nâmen die in der arc goum,
 ob si ertrîch^d oder boum
 1925 indert^e möhten^f gesehen.
 des moht nieman dô^g verjehen^h,
 wan dhein berc wart sô hôch nie,
 daz wazzer ieⁱ dar über gie:
 fünfzic^j dâmellen hôch
 1930 ez über all berg zôch.
 dô daz Noê^a wart bekant,
 daz nieman niht ertrîch^b vant*

- 1877—1879. o) f. 8. p) keyn 10. q) kund 8. 9; mochte 10. r) zâ dem A. 13; ze 8—10.
 14. 15. s) ander 1; samen 8—10. 14. 15. t) sach 14. 15. u) der 10. v) = die B. w) trite 8.
 10. 12. x) den rot nachgetragen 1; f. 8; = die 9. 10. 12—15. y) keinez 8—10. 12. 14.
 1880—1889. a) in die a. die 10. b) er do 15. c) die 8; sehen d. a. 9. d) die 8. e) f. 14. 15.
 f) stræwen 2. 13; sâen 9. 15. g) mat 14. 15. h) do A. B. i) gesechen 15. k) tag A. 9. 13.
 l) f. 9. m) nacht A. 9. 13, vgl. v. 2704. n) haldet f. 9; wehalt 15.
 1890—1899. a) und 2. b) sech 1. c) vil kortzer 8. d) all diu 2. 8. 12. 15; altew 9. 10. 13.
 e) vil mit 15. f) wæren 10. 14. 15. g) vil — inn] gern da B: 13. h) daz si chamen von gehorsam 14.
 i) wart g. 15. k) von herzen f. 9. l) si — niht] sew pald her äus 9; drätt evâ und adam 15. m) stiez 9.
 1900—1909. a) aus dem p. 9; hiez triben uz dem p. 10; h. rawmen 15. b) gedenket A. 8—10. 12;
 bedenckt 13; gedenkch 14. 15. c) f. 15. d) Lucifer 9. e) v. 1902, 1903 f. 9. f) wie A. B. g) trugenær 1;
 trugnær 2. B: wær A. B. h) der ward u. 9. i) f. 9; grossew 13—15. k) f. 9. l) hart 9. m) chinder 9.
 n) f. 2. 13. o) bevolen 8. 10. p) f. 9. q) pot 15.
 1910—1919. a) pot 9. 14. b) antworten 10. c) f. 13—15. d) deins 15. e) rat A. B; ratz 15.
 f) spat A. B. g) f. 8. 9. 12. 15. h) f. 9. i) ân s.] gewis 8. 15. k) zweifel 9; angst 10. 12. 14.
 l) allain g. 9.
 1920—1929. a) gemein: ein A. B. b) vil gar 8. c) wasser 14. 15. d) walt 10; wasser 14. 15.
 e) ergent 8; sundern 10; nindert 14. f) möcht 1. g) f. 9; 14. h) gejehn 8. i) f. 8. 15; ging d. ober y 10.
 1930—1932. a) noen 10. b) ertreichs 13. 15.

a) daz 14.

1) Vgl. v. 2148 f. 2) Vgl. die anm. zu v. 1677.

als^c smal als^d ein hant^e breit^f,
 alrêrst^g wart im von herzen leit.
 1935 er hiez sîn sîn für^h sich gân.
 daz wart inⁱ schier^k kunt getân.
 dô^m er si vor im stên sach,
 ein wort er liepflichenⁿ sprach:
 'nû hœret^o, lieben^p kint mîn,
 1940 ir sült iu lân^a enpfolhen^b sîn
 daz gebot^c daz iu got hât getân,
 daz sült^d ir lâzen^e niht zergân.
 daz lobten^f si im^g stæt^h
 nâchⁱ sîner^k veterlichenⁿ bet^l,
 1945 swaz^m er vorⁿ spräche^o,
 daz ez^p dheiner bræche^q.
 des swuoren si im mangan^r eit.
 daz was dem übeln tievel leit,
 der^s in der arc was^t niht bekant^u,
 1950 wan er was ein vâlant^a.
 er gedâht wie er ir aller eit
 bræch^b mit sîner kûndicheit,
 di^c er von in^d hêt^e vernomen,
 dô^f si für Noê wârⁿ bekomen^h.
 1955 'ichⁱ wil ouch^k des vil^l vlîzic wesen,
 daz si^m nimmer mûgenⁿ genesen,
 Noê und ouch^o sîniu^p kint,

wan^a ich nimmer erwint^r,
 f. 13^a si müezen ouch^s ertrinken^t
 1960 und in dem^a wâg versinken,
 sô ist diu werlt gar zergân.
 alrêrst^b sô^c wil ich freude hân,
 wann ich si dann^d verrâte
 beidiu fru^e und spâte^f.
 1965 si müezen liden grôz^g scham
 und ouch ir gehôrsam
 zerbrecen, dâst^h derⁱ wille^k mîn,
 dâ von si vlorn^l müezen sîn.^m
 Dâ mit fuor der vâlant
 1970 zuo Noê^a sun, dâ^b er in vant.
 dô er in êrst^c an sach
 wider^d in er schalclîchen^e sprach:
 'woldest dû iht^f gern^g sîn
 bî der lieben^h hâsfroun dîn?
 1975 des antwurt dôⁱ der junglîch^k:
 'ôwê! wie gern ich^l mîniu^m dinc
 geschüefⁿ mit ir swann^o ich wolt,
 ob^p ez ze reht sîn^q solt!
 dô der tievel daz vernam,
 1980 er gedâht: die^a gehôrsam
 wellent si zerbrecen.
 ich^b mac mich wol rechen^c.

*) Nach v. 1968 in B (ausser 13):

daz wil ich selber^a râten in,
 wann^b ich selb^c verloren bin.
 sô ich si dann verrâte (1963),

sô var ich ûz^d vil drâte^e
 5 und lâz si versinken (1959)
 und in^f dem wâg ertrinken (1960).

1933—1939. c) also 10. d) als ein] oder also 10. e) f. 10. 14. 15. f) prort (so!) 15. g) aller
 erst 14. 15. h) her für 10. 15. i) im 14. k) vil sch. 8. l) tan 14. m) v. 1937 f. 8. n) liep-
 lich 8; gen in lieplich 14; liepleich zu in 15. o) hört 13—15. p) liebew 14. 15.

1940—1949. a) lassen 15. b) befoln 10. c) pot 9. d) f. 10. e) nicht lazen 8. f) gelobten
 8. 10. g) im all do 9; im do 10; da 14. 15. h) stete 8; zerzet 9; mit stat 14. 15. i) was ir vater pat 15.
 k) sinem 8; irem 14. l) rete 8; rat 14. m) v. 1945. 1946 f. 9; was 8. 10. 14. 15. n) in vor 10;
 f. 15. o) spræch A. 12. 13; sprach 14; versprach 15. p) ez ir 8; ir 10. 14. q) bræch A. 12. 13; prach
 14. 15. r) manigen 1. 15. s) wann ym der a. 15. t) n. was 8. 10. 13—15. u) erchant 15.

1950—1959. a) volant 8. b) bræche 1; zubreche 10. c) du 10. d) von in f. 10; im 14.
 e) hatte 10. f) das 15. g) wâren 15. h) komen B; hierauf in 8 nochmals 1937. i) hier sprach ich 10.
 k) f. 10. l) f. 8. 10. m) ich 9. n) f. 8. 10. 12. 14. 15; lass 9. o) f. 9. 10. p) sein 14.
 q) ich wil ouch n. 8. r) erwinden 8; vorwinde 10. s) f. 15. t) vertrinchen 1, vgl. 2047.

1960—1969. a) den 8. b) erst 9; aller erst 14. 15. c) f. 15. d) f. 9. e) f. 9. f) verrat:
 drat A. B. g) grozzew 15. h) daz ist A. B. i) die 8. k) will 13. 14. l) verlorn A. B.: m. verlorn 15.

1970—1979. a) noez 10. b) do A. 8—10. 12. 14. 15. c) von erst 15. d) vil gütlich er zw
 im spr. 9. e) gütlich 8. 12—15; gütlichen 10. 13. f) nicht 15. g) f. 15. h) f. B. i) im dô 8;
 f. 9. k) junglîch 1. l) f. 10. m) mein 9. 14. n) schüff 2. 8. 9. 12. 13. o) wann 8—10. 13. 15;
 wem 14. p) wanne 10. q) wesen 8. 10. 12. 14. 15.

1980—1982. a) den 10. b) v. 1982 f. 12. c) gerechen 8. 10; an. in r. 9.

1—6. a) wârleich 9; selben 12. b) ich wârleich auch v. 8. c) doch 9; selber 10. 15; auch 12. d) hin uz 8; aus
 sarch 9. e) verrat: drat B. f) in dem] im 15.

dô fuor der tiufel zehant
 dâ^d er des mannes wîp vant.
 1985 [er sprach:] 'dir enbiut^e der man dîn,
 ob dû^f bî im wellest^e sîn,
 sô^h slîchtⁱ er her reht^k als ein diep,
 wan dû bist im von herzen liep.
 des^l antwurt^m diu vilⁿ guote^o
 1990 ûz^a trârîgem^b muote^c:
 'vil gern wolt ich bî im sîn
 und wærz^d der^e will des^f herren mîn,
 der dâ^g Noê ist genant —
 wan er ist got vil^h wol bekantⁱ —,
 1995 daz er uns beidiu iht^k slüeg
 und^l ez^m unsⁿ willlich^o vertrüeg^p.'
 2.13^b dô sprach der leide^q vâlant:
 'des setz ich dir^r mîn triu ze^s pfant,
 daz dir niht^t leides^u dâ^v von geschiht.
 2000 fürht dir dar^a umb^b niht;
 und wil dû werden freuden^c vol,
 sô^d kan ich dir gerâten^e wol.'
 si sprach: 'swaz^f dem mann mîn
 — lieb ist, daz sol mîn^g will^h sîn.'
 2005 dôⁱ der frouwen willgiu^k wort
 der^l tiufel sô snell erhôrt^m,
 dô fuor er vil drâte
 zuo desⁿ mannes^o kemnâte^p.
 dar^q inn was Noê sun.
 2010 er sprach: 'ich wil dir kunt tuon,
 daz diu hûsfrou^a dîn

vil gern wolt bî dir sîn.
 ze boten bin ich dir^b gesant,
 daz ich dir tæ^c bekant
 2015 den willen den^d si gên dir hât,
 wan si mich des vil^e tiuwer^f bat.
 si sprach: sag ez^g dem mann mîn,
 ob ez in^h hulden mûgⁱ gesîn^h,
 daz er^l dann koem^m zuo mir
 2020 vil wunderlichen schier.
 daz ist mîn rât^a und mîn bet.
 nâch im mîn herz in^b freuden stêt^c.
 sit si^d dich gern sehen wil^e,
 so gewint^f ez^g beidiu^h freudenⁱ vil.
 2025 des solt dû dar^k slîchen,
 daz ist vil billichen,
 wan si hât nâch dir grôz^l swær,
 als^m si vil gern bî dir wær.
 dâ vonⁿ verstündest^o dû dich^p sêr.
 2030 friunt, behalt an ir dîn êr.
 ich wil dir ouch für wâr^a sagen,
 daz si^b bî ir^c jungen tagen
 verdirbt^d an lib, an^e herzen,
 wan si hât von dir smerzen^f!
 2035 dô sprach ez^g der jung man:
 f.13^c 'swie^h gern ich zuoⁱ ir wolde^k gân
 und^l swie^m gern ich dazⁿ tæt,
 sô ist zwischen uns gesæt
 aschen^o. daz tet der vater mîn,
 2040 daz^a er mûg^b gar^c ân angst sîn,

1983—1989. d) do A. B. e) enbiutet A. 8—10. 12. f) du nicht gern 9. g) wolczet 9. h) v. 1987.
 1988 f. 8. i) slîchet A. 8—10. 12. 13. k) f. 9. 14. 15. l) do 8. m) a. eme 10. n) zarte frowe 8.
 o) sin 8.

1990—1999. a) v. 1990. 1991 f. 8. b) traurigen 1. c) gît: mît A. B. d) wær ez A. B.
 e) nur 9; f. 10. f) des h. f. 14. g) noe ist da 15. h) f. 9. i) erchant 15. k) nicht 9. 14. 15.
 l) unde ouch 8. m) f. 8. 15; uns ez 9. 13; uns daz 14. n) f. 8. o) billich 8; wissenlich 14; wizzich-
 leichen 15. p) wetrüg 15. q) leid 2. 8. 9; laidig 10. 13—15. r) f. 8. s) ze pf.] zehant 9. t) icht
 8. 9. u) layd 9. v) dâ von] von ym 15.

2000—2009. a) da 14. 15. b) von 14. 15. c) f. 14. 15. d) dar zu 10. e) raten 10;
 nicht g. 14. f) waz A. B. g) f. 9. 14. 15. h) f. 9. 14. 15. i) v. 2005 nach 2006 in 15; do f. 15.
 k) ze willen wart 9; will und wart 14. 15. l) dem teufel es snell chund wart 9; do der 15. m) hatte
 gehort 8. n) irs 9. 10. 14; ier' 15. o) mons 14. p) drat: kemnat A. B. q) der man was 8—10. 13—15.

2010—2019. a) fraw 15. b) = her B. c) tîn 8; tüe 15. d) f. A. 12. e) f. 8. 9. f) tiwr
 so fast immer A. B: treulich 9. 14. g) f. 8. 12—15. h) in seinen 14. i) müge 1. k) sein 8. 14.
 l) f. 15. m) cham 15.

2020—2029. a) pet u. m. rat 9. 13. b) nach 9. c) stat 9. 13. d) ich A. 9. 10. 12—15;
 sie 8. e) wilt 8. f) wirt 15. g) ir 8—10. 12—14; enckh 15. h) beid 8. 10. 12. 13. i) eren 8.
 k) f. 15. l) grossew 13; vil grosser 14; vil grossew 15. m) ach wie g. si B. n) f. 14. 15. o) ver-
 sünctz 14. 15. p) dich an 15.

2030—2039. a) bas 14. b) f. 15. c) iren 8—10. 13. 15. d) das verdirbet 15. e) und an
 8—10. 13—15. f) grozzen sm. A. g) f. 14. h) wie 9. 10. 12. 15; ich furcht ez wurt nit bol g. 14.
 i) wolt zuo ir (dir 15) 8—10. 12. 13. 15. k) wolt 1. l) v. 2037. 2038 f. 14. 15. m) wie 9. 13. n) ez 10.
 o) ez hat a. der 14; dew a. hat der 15.

2040. a) das es mag gar hort sein 9; gesît daz 14. 15. b) an a. mûg 14. 15. c) f. 14. 15.

daz wir zesamen iht^d slichen
 und^e ez durch got den rîchen
 lâzen^f an diser^g stat,
 wan ez^h unsⁱ got verboten hât.
 2045 wan^k sünd^l wir beid^m, sô ligⁿ wir tôt.
 und müesten^o liden grôz nôt,
 wan wir müesten ertrinken^p
 und in dem wâg versinken,
 alsam^q diu werlt hât getân,
 2050 diu^a nû vil gar ist zergân.
 er^b sprach: lâ^c die^d red stân.
 ich bring dich vroelîchen^e dan
 an dînes wîbes arm^f blanc^g —
 des solt dû mir sagen^h danc —,
 2055 undⁱ daz die trit nieman siht.
 ei^k! wie^l wol dir dann^m geschint!
 duⁿ gewinnest dînes^o wîbes huld,
 daz si dir vergît dîn schuld,
 daz^p si gên dir læt den haz.
 2060 wie kan dir immer werden baz!
 dû^a solt sie umbevâhen^b
 und drucken an dich nâhen.
 daz ist an dir ein grôzer sin.
 ich bringe^c dich ân schaden hin,
 2065 daz^d die trit nieman siht.
 aht dînes vater rede^e niht,
 wan^f ich fuer^g dich ruorgen^h drât
 wider zuo derⁱ kemnât.

dô sprach ez^k der jung man:
 2070 'sol ich mich des an dich verlân^e?
 nû^b hân ich dich noch^c niht erkant.
 sag^d mir, wie bist^e dû genant,
 daz ich dich müg erkennen?
 dînen^f nam solt^g dû mir^h nennen.'
 2075 der redⁱ antwurt zehant^l.
 (f. 7) der^k vil^l leide^m vâlant.
 erⁿ sprach: 'ruoch^o, wer ich sî,
 ob^p ich [dir^q] tuon der^r sorgen fri
 dich^s und^t dîn schoen wîp.
 2080 sitz mir^a her^b ûf mînen^c lip,
 mîttlen ûf den hals^d mîn!
 dâ maht dû wol ân angst sîn.'
 dô sprach der man: 'sam mir der tac!
 ich kum^d dir niht ûf^e dînen^f nac,
 2085 dû sagest mir^f, wie dû sîst genant.'
 f. 15^d er sprach: 'ich binz^g der vâlant.
 ein^h tievel sôⁱ bin ich zwâr^k.
 ich^l bring dich ân schaden^m garⁿ
 zuo^o der hûsfrouwen dîn,
 2090 des solt^a dû ân^b angst^c sîn.'
 dô daz^d erhôrt der jung man,
 er^e sprach: 'ich wil mich niht^f verlân^g
 an^h dich', sprach er dem tievel zuo,
 'weder spât noch fruô.
 2095 wie môht ich ân angst sîn,
 ez gieng mir an den lip mîn,

- 2041—2049. d) nicht. 14. 15. e) und ez f. 9; ich sag dir sicherleichen 14. 15. f) lizzen 8; v. 2043 nach 2044 in 14. 15: wir müsten ertrinkchen (erstinken 14). g) der 9. 14. h) f. 9. 10; das 14. 15. i) u. das 10; u. auch 14. 15. k) v. 2045—2048 f. 14. 15. l) sunde 1; sünden 9; sundigen 10. m) f. 9. n) ligen 9. o) müzzen 13. p) vertrinchen 1, vgl. 1959. q) v. 2049. 2050 f. 9; als sam 14. 15.
- 2050—2059. a) sô ist nû gar z. 8; davon will ich die sînt lan (verlan 15) 14. 15. b) der teuffel 14. 15. c) lazz 8. 13; nu. la. 9. d) die r. la 14. 15. e) frôleich 14. 15. f) arme 1. 9. g) schan 9. h) bol wissen 14. i) f. 14. 15. k) owe 8—10. 12—14; o 15. l) wi, darnach 1 ausradiert 2. m) da 9; f. 15. n) v. 2057—2060 f. 9; 2057—2068 f. 14. 15, dafür: siez mir auf den hals mein. so macht du wol an angst sein, vgl. 2081. 2082. o) deins 1. p) und daz 8. 10.
- 2060—2069. a) v. 2061 ist in 8 nach v. 2072 nachgetragen. b) umb v. 1. c) bring 1. d) v. 2065 f. 9. e) red 2. B. f) die initiale w. ist nur angedeutet, nicht gemalt 2. g) fuere 1. h) morne 10. i) diner 8—10. 12. k) f. 10. 13—15.
- 2070—2079. a) lan 9. 15. b) und hab die nie erk. 14. 15. c) f. 9. d) v. 2072—2075 f. 14. 15. e) du sist B. f) da von solt du dich n. 9. g) solt dû f. 10. 13. h) f. 13. i) er z. 9. k) dô sprach der 14. 15. l) f. 14. 15. m) leid 2. 8. 9. 12; leidig 10. 13—15. n) er spr.] nu 14. 15. o) enruoch 8. 12; enruech nicht 9; entruche dich 10. p) tue ich dir (dich 15) s. fri 14. 15. q) dich nur 9; stand im archetypus ob ich tuon dir (statt der) s. fr.? r) f. 8. 10. s) v. 2079—2082 f. 14. 15. t) und ouch 8—10. 12.
- 2080—2089. a) her mir 10. b) f. 8. c) disen 8. d) thûn 15. e) auf den n. 14; auffen n. 15. f) mir dann 9. 14. 15. g) bin ez 4. 8—10. 12. 13. h) v. 2087 f. 14. 15. i) f. 8. 9. k) ez zwar 10. l) und 14. 15. m) schant 15. n) dar 14. 15. o) v. 2089. 2090 f. 14. 15.
- 2090—2096. a) magstu 9; saltu 10. b) gar an 8. 10; gar 9. c) frôleich 9. d) daz e.] sprach 14. 15. e) = er spr. f. 8—10. 12. 14. 15. f) f. 15. g) = an dich lan 8—10. 12. 14. 15. h) v. 2093—2106 f. 14. 15; = an dich f. B.

1) So auch in einem Germ. III, 419 mitgeteilten predigtmärlein.

dû¹ bræhtst^k mich vil lîht in nôt,
 daz ich müest ligen¹ von dir tôt?²
 'nein ich zwâr', sprach^m er,
 2100 'ez si diser oder der,
 der sich læt^a an di triuwe mân,
 der mac vil^b wol ân angst sin.
 Dô schunt^c er ze^d allen zîten^e zuo
 beidiu^f spât unde^g fruo,
 2105 unzh^h er ez dar zuo brâhte
 daz imⁱ der man^k gedâhte^l:
 swie^m ez mir nû sol ergân,
 ichⁿ wil mich an sîn^o triuwe lân.
 des andern nahtes spâte
 2110 zuo^a sîner kemnâte^b
 kom^c der^d leidig vâlant.
 den^e man^f er aber^g tiuwer^h mant:
 'ôwê!ⁱ her jûngelinc,
 ir schaft^k vil ûbel iuwer dinc,
 2115 daz ir wellet lâzen sterben
 iuwer wîp vil gar verderben.
 ôwê!ⁱ ir^l unsælic^m lîp,
 wie lât ir iuwer schœnⁿ wîp,
 der^o ir nie^p wurdet wert!
 2120 ir sît bœser danne vert,
 daz als^a ein ûz erweltez wîp
 sich^b sol verderben umb iuwern lîp.
 quæmt^c ir zuo^d ir ze einer stunt,
 sô wurde si an dem lîp^e gesunt.
 2125 swie^f des^g hînt niht mac^h geschehenⁱ,

sô muost^k dûs^l morgen^m tôteⁿ sehen^o.
 dô der leidig^p vâlant
 den jungen man sô tiuwer mant,
 er sprach: 'swie^q ez^r mir sol ergân,
 2130 ich wil mich gar^a an dich^b verlân^c.
 ich^d wil ûf dich sitzen.
 nû fîer mich hin mit wîzen.
 der vâlant dô^e des niht wergaz,
 dô er im ûf den hals gesaz^f,
 2135 er^g fuort in dô^h zehant
 f. 14^a dâⁱ er sîn schœnez^k wîp vant,
 und^l leit in zuo sînem^m wîpⁿ,
 'die zît dû^o dâ^p vertrip,
 sprach er^q zuo dem^r manne.
 2140 dâ mit fuor er von danne^s.
 Dâ lâgen si vil wunnelîch.
 si^b wârⁿ beidiu freudenrîch.
 daz^c was ir beider gewin.
 diu naht gie^d mit freuden hin
 2145 unze^e an den liechten morgen.
 alrêst^f gewans^g er sorgen^h,
 wieⁱ er hin wider quæme,
 daz ez Noê^k niht^l vernæme^m,
 sînⁿ heimlichez slîchen.
 2150 des^a bat er got den rîchen.
 alsô lâgen si mit sorgen,
 biz^b si^c besleich der morgen.
 dô^d kom^e der vâlant gegân^f
 hin^g für sîn^h bett stân.

- 2097—2099. i) v. 2097. 2098 f. 9. k) bræchst A. l) vor dir l. t. 8. m) so sprach 8. 12. 13.
 2100—2109. a) lest 8. 12. b) f. 8. c) rit 8; schônt 12; schûnt 13. d) zû 1. e) geziten 8.
 f) f. 9. g) und auch 9. h) biz 10. i) f. 10. k) jungeling 10. l) braht: gedaht A. B. m) wie 9;
 und (f. 14) solt ez (s. ez) es müst 14) mir an meinen (mein 14) leib (leben 14) gan 14. 15. n) v. 2108
 f. 14. 15. o) dein 9.
 2110—2119. a) chom (ch. er 14) aber zu der k. 14. 15. b) spat: kemnat A. B. c) f. 14. 15.
 d) der vil 14. 15. e) v. 2112 f. 9. f) jungen m. 15. g) vil 14; so 15. h) truwen 10. i) v. 2113
 bis 2122 f. 14. 15; er sprach owe B. k) schaffet A. B. l) uwer 10. m) unseilich 1; unsælicher 9. 10. 13.
 n) schon 1; schônes 9. 10. o) v. 2119. 2120 f. 9. p) werlich (werleichen 10) nie 8. 10. 12.
 2120—2129. a) also A. 13; ein so 8. 10. 12; als f. 9; lies ein als? b) sal sich 8. 10; sich f. 9.
 c) v. 2123—2128 f. 15; qwemet 1; daz er zu der frau cham zu e. st. 14. d) zuo ir ze| noch in 9. e) leben 9.
 f) mac aber 9; ob 14. g) ez 8. h) f. 9; mocht 14. i) sin 8; gesehen 14. k) wert 9. l) du si
 A. 10. 12. 13; du 8; ir si 9; er si 14. m) morne 10. n) totew A. 9. 10. 12. 13; tot 8. o) s. si 8.
 p) leide 1. 8; vil laidig 14. q) wie A. B. r) sol ez mir 15.
 2130—2139. a) f. 14. 15. b) dein trew 14. 15. c) lan 9. 14. 15. d) v. 2131—2134 f. 14. 15.
 e) f. 9. f) saz 1. 8—10. g) also trûg in der valant 14. 15. h) f. 9. i) do A. B. k) f. 8;
 jungs 9; schons 15. l) v. 2137—2144 f. 14. 15. m) seinen 1; = irm 8—10. 12. n) = lib 8—10. 12.
 o) die 12. p) f. 8. 10. 12. q) f. 10. r) irem 8—10.
 2140—2149. a) mann: dann A. B. b) wan si 8. c) v. 2143. 2144 f. 9. d) ging ir 8; ging en 10.
 e) biz so immer 10; do lag er (er pey 14) u. 14. 15. f) do 14. 15. g) begonde 10. h) ze s. 14. 15.
 i) v. 2147 f. 10. k) sein vater 14. 15. l) icht 8. 10. m) quæm: vernæm 2. B. n) v. 2149. 2150
 f. 9; 2149—2152 f. 14. 15.
 2150—2154. a) daz 8. b) uncz 8. 12; do 9. c) daz sie 8; besl. sew 9. d) des morgens 14. 15.
 e) wegund 15. f) began 1; f. 15. g) f. 9. 15. h) ir 9 ist logischer; das 15.

- 2155 dôⁱ er^k nam^l war ir beider^m klag,
er sprach: 'vernim waz ich dir sag.
wil dû mit mir drâte
zuo dîner kennâte?'
dô^o sprach der jung man zehant:
2160 'ich næm^a daz^b gevert^c für ein lant.
dû^d bist ze^e rehter^f zît kômen.
dîn stimm hân ich gern vernomen.'
dô^g der tievel erhôrt
sîniu kleglichiu^h wort,
2165 erⁱ sprach: 'ich muoz^k dir doch^l sagen —
mîn bôsheit kan^m ich niht verdagenⁿ —,
ich^o bin wærlîch der einer niht,
den man stæt in triuwen siht.
ich bin ein lugenær,
2170 des^a bin ich got unmær.
des bring ich^b mangen^c in nô^d,
daz^e er^f muoz ligen^g tôt.
f. 14^b ich^h wil dir sagen die wârheit:
all frûmcheit ist mir leit
2175 und alliu bôsheit wontⁱ mir bî.
schalkeit^k wird ich nimmer frî.
des^l hilf ich nieman ûz nœten.
ich liez ê tûsent^m tæten,
êⁿ ich in^o hulf von danne,
2180 wîben^a oder mannen^b.
ich rât nieman zuo^c guot.
nâch bôsheit stêt^d min muot.
dâ mit dien ich dem meister mîn,
der immer^e in der hell muoz sîn.'
2185 Dô sprâchen di lieben^f liut^g:
'ôwê^h dann unserr hiut!
wie sol uns dannⁱ geschehen?
mîn vater mac^k die trit sehen^l,
die^m ich in denⁿ aschen trit.'
2190 dô sprach daz wîp: 'hab guoten sit.
für^a dich wil ich liden [die^b] nôt
umb daz gebot^c daz got gebôt,
wan wir beidiu gesündt^d hân.'
'daz wær unreht', sprach der man,
2195 'wan ez von mînen schulden vert.
wær ieman der uns beidiu wert
vor mînem vater den ich hân,
dem wolt ich wesen undertân
immer die wil ich lebt.
2200 nâch sînem^l bot^a ich gern^b strebt,
wan mich der tiufel^c hât
verrâten zuo der missetât.
sîn wær anders niht geschehen.
nieman hiet mich bî dir^d gesehen,
2205 wan^e dîn lip an diser tât^f
nie dhein schuld gewonnen hât.
der mich dâ brâht nehten spât
von mîn^g selbes^h kennât,
daz tet der leideⁱ vâlant,
2210 dâ von ich liden^a muoz die^b schant.
mir ist niht^c wan umb dich ein^d leit,
daz dich mîn vater schuldîc seit,
wan dîn lip nie dhein^e schuld gewan
an^f disem ding,' sô^g sprach der man.
2215 er^h sprach: 'ôwê! daz ich mich ie
an einen tiufel verlieⁱ!
vil lieb^k, schön^l, sælic^m wîp,
sol dîn tugenthafter lip
komen durch mich in smerzen?
2220 ôwê dînes reinen herzen!

- 2155—2159. i) f. 14. 15. k) und 14. 15. l) n. war] hort 8; vernam 9. 10. 12—15. m) f. 9.
n) drat: kennat (chêmen 9) A. B. o) v. 2159. 2160 f. 14. 15; ja spr. er zeh. 9.
2160—2169. a) nim 9. b) dein 9; die 13. c) gewirift 9; vert 13. d) ja sprach er du 14. 15.
e) ze r. z.] recht 9. 14. 15. f) rehten zeiten 2. g) v. 2163. 2164 f. 9. h) chlægeleichiu 1. i) er spr.
f. 14. 15. k) wil B. l) wærlîch B: f. 9. 15. m) mag 9. 15. n) vertragen 14. o) v. 2167. 2168
f. 9. 14. 15. p) lugnær 2. B: trugnær 9.
2170—2179. a) do von 8. b) ich dich und 15. c) manigen 1. 14. 15. d) dy n. 9. e) da
von 9. 14. 15. f) er da von 8. 10. 12. 13; er l. muez 9; muoz er 15. g) ligen 13. h) v. 2173
bis 2176 f. 9. 14. 15. i) ist B. k) ich w. der sch. n. fri 8. 10. l) ich hilf (h. aber 14) n. (yemant 14)
aus not 14. 15. m) ligen t. tot 15. n) v. 2179—2184 f. 14. 15. o) eime 10.
2180—2189. a) peid w. und m. 8; weib 9. b) dann 2. 8. 9. 12; dannen 10. 13; manne 1; mann
2. 8. 9. 12. c) daz. si 8. 12; daz sy tuen g. 9; daz da si 10. d) sêtz ich 8—10. 12. e) i. d. h. muoz
immer (immer m. 9) sin B. f) lieb eva 15. g) laut: haut 14. 15. h) we 8. 9; so we unser h. 14. 15.
i) f. 15. k) wirt 9. 14. 15. l) an s. 14. m) v. 2189—2302 f. 14. 15; wie A. 9. 13. n) die 10. 12.
2190—2199. a) ja für 8. 10. 12; so wil ich für dich 9. b) f. 8—10. c) pot 9. d) gesündt A. B.
2200—2209. a) gebot A. B; 9. b) f. 10. c) tyevel 1. d) ir 9. e) v. 2205. 2206 f. 9.
f) getat 10. g) meiner 9; mynes 10. h) selbs A. 8. 12. 13; f. 9. i) pöz 9; leidige 10.
2210—2219. a) f. 10. b) werde geschant 10. c) n. wan f. 9. d) f. 8. 10. e) f. 8. 9. f) in 8.
g) f. 8. 9. h) owe spr. er 8. i) lie 9. k) liebes 9. 10. l) schon 2; f. 9; schönes 10. m) sälls 9.

dar^a in dhein^b valsch gedanc
 über kurz und^c über lanc
 f. 14^e kom^d, des biut ich minen eit^e.
 âwê^f diner reinicheit!
 2225 daz dû der^g solt engelten!
 wan man dich^h vil selten
 vindet wanⁱ in einem k.¹ muot.
 ôwê! daz dû bist sô guot,
 daz dir niht genâhen mac!
 2230 ich² sich für wâr den liechten tac.
 dô^a si ouch den tac ersach,
 ein wort si jâmerlichen sprach:
 'ez³ muoz nû an ein scheiden gên.
 liep, dû solt ûf^b stên
 2235 und solt hin wider slîchen.
 got klag ich, dem rîchen,
 daz wir süllen^c werden geschant^d
 von disem leiden^e vâlant.
 dô der man dô^f erhôrt
 2240 ir jâmerlichez^a wort,
 er sprach: 'ôwê! reinez wip',
 und druct si nâhen^b an den lip,
 'wann sol ich mêr erwarmen
 an dinen blanken armen^c?
 2245 noch^d klag ich michel^e mêre
 daz ich fürht sêre^f,
 (f. 8) daz dû, tugenthaftez wip,

umb minen schuldigen lip
 müezt liden nôt und^g smerzen
 2250 an^a lib und an herzen.
 ôwê der schônen ougen^b din,
 diu nimmer^c liechter kunden^d gesîn^e!
 sol^f dâ von wazzer diezen
 und an^g diu^h wengelⁱ vliezen?
 2255 dar⁴ zuo sint si ze^k rôsenvar^l.
 ôwê diner wengel^m klâr!
 süllen diu des nûⁿ engelten,
 daz si erbleichent^o seltên?
 Sin klag wert^p alsô lanc.
 2260 'âwê^q! sol ruck^b und arm^c blanc
 und^d allere^s din^f lip-gemeine
 von mir^g al^h eineⁱ
 dhein^k ungemach^l geschehen,
 dar umb müest^m man mich tôtenⁿ sehen.
 2265 ôwê dines^o valben^p hâr!
 sol man daz nû^q zerfûeren^r gar
 mit nœten und mit arbeit?
 daz ist mir gar von herzen leit,
 wan mîn lip solt^s ez liden,
 2270 der^a din^b solt^c ez vermiden,
 wan mîn unsæliger lip
 ist schuldic, mîn^d vil liebez wip.
 f. 14^e der^e dîn^f dhein schulde^g hât
 an diser unsæligen^h getâtⁱ.

2220—2229. a) v. 2221—2224 f. 9. b) chain 13. c) noch 8. d) nie quam 8. e) leib 12.
 f) owe 10. g) des 8. 9. h) f. 8. i) man eyne 8; dann 9. k) dinem 8.

2230—2239. a) da A. 8—10. 12. b) nu uf (auf nu 9) B. c) beide 8. d) beide g. 10;
 paidew g. 13. e) leidigen 8—10. f) f. 9.

2240—2249. a) jâmerleichew 9. 13; jâmerleichen 10. b) f. 9. c) erwarm: arm A. 9. 12.
 d) doch 9. e) michels 10. f) mer: ser A. B. g) und sm.] an herzen 10.

2250—2259. a) und groszen smerzen 10. b) f. 8. c) nicht 10. d) chûnnen 1; mûgen 8;
 machten 9; mûchten 12. e) sin 1. 8. 10. 12. f) süllen die w. giessen 8. 9. g) ob 8; von 9; iber 12.
 h) den 8; dein 9. 12. i) wengelin 8; wânglein 9. k) f. 8. 12. l) roesel var 1. m) wengelin 8;
 wânglein 9; augen 12, vgl. lesarten zu v. 2479. 24752. n) f. 8. 9. o) verblichen 10; erplaichten 13.
 p) wart 8. 9.

2260—2269. a) wie 8; davon so ward er chrankeh 9; owe 13. b) rugke 8. c) armen 10.
 d) v. 2261 nach 2262 in 13; wann 9; f. 13. e) all 9; alle 10. f) dyme libe 10. g) miner schulde 10.
 h) alters 8. 12. 13. i) gemein: ein A. B. k) dehain 1; sol chuen (so!) 9. l) lait von mir 13.
 m) m. — sehen] wil ich steriben 9. n) tot 10. o) dine 8; din 10. p) valves 8; gelwez 10. q) f. 8—10. 12.
 r) zefûeren 2. s) schûlt 9.

2270—2274. a) und der 9. b) diner 10. c) solt ez f. 9; solde 10. d) mîn — wip] an meinem
 beib 9. e) und 9. f) dein leib 9; dyner 10. g) schuld A. B. h) unsâlig⁹ 9. 12. i) tat 8. 10. 12.

1) in einem muot bezeichnet die frohe gesinnung, die charakterfestigkeit der frau. 2) Die folgenden
 verse erinnern an ähnliche wendungen in tageliedern, ein directes Vorbild vermag ich jedoch nicht nachzuweisen;
 auch Pseudo-Helbling spielt an bekannter stelle auf tagelieder an (1, 759 ff.). 3) Derselbe vers Parz. 331, 2.
 4) Man sollte hier eigentlich ein epitheton zu den augen erwarten; die wangen werden erst v. 2256—2258 charak-
 terisiert; doch E. gestattet sich solche ungenauigkeiten mehr als einmal! 5) Schon der archetypus bot den
 nominativ statt des zu erwartenden dativs (vgl. lesarten der hs. 10), indem der schreiber ruck und arm (= armen
 hs. 10) als nominativ fasste; es wäre zu bessern sol ruck und armen blanc und al dîn lib gemeine u. s. w.

2275 solt^k dû dann von mir kumber hân,
dar umb muoz^l ich daz leben lân.
du zerbræch^m nie denⁿ willen mîn.
dâ^o von mîn herz muoz trûric sîn.
dô sprach daz schœn, getriuwe wîp:
2280 'dû solt sô sêr dînen lîp
niht krenken durch den willen mîn.
ich muoz dir holt mit triuwen sîn.
klag^a niht sô sêr umbe^b mich.
jâ^c fürht ich, dû verderbest^d dich
2285 durch mînen armen^e blœden^f lîp.
ich^g bin niht^h wanⁱ ein arm^k wîp.
verderb^l dich niht, dâst^m reht getân.
jâⁿ mac^o ez uns noch baz ergân^p
wan^q der fürsaz sî:
2290 wir^a werden noch^b sorgen^c frî.
des hilfet^d uns diu gotheit,
dâ nimmer ze^e end wirt von geseit.
dô der man erhôrt
iriu^f wîplichiu^g wort,
2295 dô halst^h er sie vilⁱ schône.
er sprach: 'gip mir ze lône^k
ein küssen von dem munde dîn.'
si sprach: 'entriuwen^l daz sol sîn.'
di^m blanken arm si umbⁿ in bôt
2300 und^a gap im dô ir^b mündel^c rôt.
ein jâmerlichez^d schciden
geschach dâ^e von ir beiden.

Dô^f gie der man vil drâte
zuo^g siner kemnâte^h
2305 und leitⁱ sich als ein trûric man.
sîn vater kom zehant gegân
und^k sach an^l den^m aschen nider,
als erⁿ hât^o getân sider.
er sach die trit vor im stân,
2310 als si^a sîn sun hêt getân
von^b siner snuor^c bette^d hin.
daz dûht in ein seltsæner^e sîn,
daz niht^f wan eines was gegân.
als^g sach er die trit an^h.
2315 zuo sînes suns kemnâte
kom^h erⁱ gegangen drâte^k.
her wider sach er dheinen^l trit.
daz dûht in ein seltsæner^m sit.
er gedâht in sînem muot:
2320 ez ist mîn snur^a diu guot^g
an^b ir^c mannes bett gegân^d.
f. 15. ich wil in^e für^f die tür stân,
sô mügen^g si mir^h niht entrinnen
mit allenⁱ iren sinnen.
2325 dô^k gie er zuo der kemnat.
er^l hiez im ûf tuon vil^m drât
sînesⁿ suns kemnâten^o tür.
dâ^p was ein stærker rigel für.
als^q der sun dô erhôrt
2330 des vater^a zornigiu wort,

2275—2279. k) soldestu 8. l) müst 8. 9. m) zerbræcht A. 9. 12. 13. n) dein 12. o) dar umb muz ich ummer tr. 8.

2280—2289. a) ich kl. 9. b) umb 1. c) ich f. daz du 8. d) verderbest 9. e) arm A. 13; f. 10. f) f. 8. 9. 12. g) ja pin ich nur ein w. 9. h) doch 8; doch nicht 10. i) f. 8; w. als 12. k) armes 8. l) verderb d. n. f. 9. m) daz ist A. B: du hast 9. n) f. 8. 9. o) ez mac 8. 9. p) gan 9. q) dann 9.

2290—2299. a) ja werden (wern 9) wir 8—10. 12. b) beide n. 8. 10; n. peid 12. c) ob got wil s. A. 13. d) helf 8. 9. e) ze e.] ende 10. f) ir 1. g) lipliche 10. h) halset 1. 8. i) f. 8. k) schon: lon A. B. l) daz sol truwen 8; trewn 9. m) mit weissen armen si in umb vie 9. n) umb in] im 8.

2300—2309. a) u. g. im] umb in 8; chain grösser lieb ward gesehen nye 9. b) daz 10. c) mundelin 8; mündlein 10. 12. 13. d) jemerlich 1. 9. 12. e) f. 8. f) hier setzen 14. 15 wieder ein, s. lesarten zu v. 2189; do gie der arm m. 14. g) wider in sin k. 10. 14. 15. h) drat: kemnat A. B. i) leg^t 14. 15. k) v. 2307. 2308 f. 15. l) in 14. m) die 10. n) er in 14. o) het gesät s. 14.

2310—2319. a) f. 8; im 9. b) v. 2311—2318 f. 14. 15. c) snoren 8; snaren 10. d) bett 2. B. e) selczeiner A; gâmleich 9. f) n. wan e.] nur ains 9. g) stan 8—10. 12. h) chomen 1; do chom 2. 13; was 8—10. 12. i) es 10. 12. k) kemnat: drat A. 9. 13; harte drate 10. 12. l) chainen 13. m) selczeiner A; selczen 8.

2320—2329. a) snor so stets 8; snare so stets 10. b) ans 14. c) f. 14; irs 15. d) gan 8. e) nu 9; f. 14. 15. f) vor den türn 8. g) enmügen 8. h) f. 9. i) al 8. k) v. 2325—2346 f. 14. 15. l) und 8. m) f. 13. n) vor s. 9. o) f. 9. p) do A. B. q) do daz d. s. erh. 9.

2330. a) vaters 9.

1) 'Als es der vorsatz des teufels ist?' wan nach dem comparativ lässt sich freilich sonst nur aus dem thüringischen und mittelniederdeutschen belegen, vgl. Grimms Grammatik III, 180 (neudruck); hs. 9 liest dann. 2) Ursprünglich dürfte der sinn von v. 2314—2316 ein anderer gewesen sein, s. die lesarten zu v. 2316; lies etwa alsô sach er die trit an, die zuo s. s. k. kômen g. dr.? drâte als flickwort wäre bei E. schon möglich. 3) diu guot ist an dieser stelle eine leere formel; vgl. v. 2346. 2370.

wie bald er dô ûf spranc!
 den rigel^b er von der tür^c swanc^d.
 er sprach: 'lieber^e vater mîn,
 waz sol disiur red sîn?
 2333 ist dir iht von mir geseit?
 nû sich ich selber^f die wârheit,
 die tritt in dem^g aschen stân.'
 'dîn wîp ist zuo dir gegân.'
 'nein si triuwen' sprach er,
 2340 'si kôm nie^a in die kamer^b her,
 wan ez wær mir von^c herzen leit.
 ginc her [und] sich selb^d die wârheit.'
 dô^e sprach der vater: 'kint mîn,
 dû^f maht vil^g wol schuldic sîn.
 2345 des^b wil ich suochen dîn wîp,
 irnⁱ vil bösen kranken lîp.'
 dô^k suocht der vater drâte
 in der^l kemnâte^m,
 swâⁿ er im^o kunde erdenken,
 2350 under^a tischen^b [und] under^c benken.
 sîn suochen was dâ^d gar^e enwiht^f,
 wan^g si was in der kamer niht.
 dô er daz wîp niht envant^b,
 erⁱ sprach: mir ist daz wol erkant^k,
 2355 daz^l ir bî ein ander sît gewesen.
 iu ist vil leid mîn genesen.
 ir müget iuch^m selberⁿ ertrenken

und in dem wâg versenken^o.
 ôwê^p! wie wênic ir dar an
 2360 gedenket, daz got liez zergân
 f. 15^b all die werlt gemeine,
 daz si niht wâren reine^a.
 des muost dû wærlichen^b und dîn trût^c
 lâzen hâr^d unde hût,
 2365 wan ich mit grôzen stecken
 wil iuwer hût recken.*.1
 Dâ mit kom Noê gegân
 hin für sîn^e snur^f stân,
 diu^g dâ was daz^h schœn wîp.
 2370 'sag mir, vil^a unsælic^b lîp^c,
 war^d umb hâst dû daz getân,
 daz dû hînaht^e bist gegân
 vil^f bald unde drât^g
 zuo^h dînesⁱ mannes kemnât
 2375 und^k læg^l dâ bî dem sun mîn?
 dâ von solt dû gewis sîn,
 daz dich^m dîn ruck müez smerzen
 an lîb und an herzen.
 swieⁿ schœn dir^o ist^p dîn valbez^q hâr,
 2380 ez muoz dir ûz dem^a houbet gar
 geroufet werden mit der hant.
 des sî^b mîn triu dîn^c pfant.'
 dô sprach daz wol getân wîp:
 'sam^d mir sêl^e unde^f lîp,

*) Nach v. 2366 in B (ausser 13; 9. 14. 15 f.):

8: daz ir nicht volget meiner lere
 da von ir lidet sere.

10: daz uth der minne lere
 dar vone vorlet sere.

12: daz ewch die mein lere
 da von erlaid sere.

- 2331—2339. b) ridel 9. c) tor 8. d) twang 8. e) vil l. 9. f) selbe 8; wol 9. g) den 8. 10.
 2340—2349. a) nie vor her 8. b) kammern 10. c) von herzen f. 9. d) f. 8—10. e) f. 10.
 f) so mochstu 8. g) vi 1; f. 8; wol vil 9. h) v. 2345. 2346 f. 9. i) iren 1. k) also 14. 15.
 l) des suns 14. 15. m) drat: kemnat A. B. n) v. 2349—2352 f. 14. 15; wo A. B. o) f. 8.
 2350—2359. a) uderm 9. b) tisch 8; pett 9. c) uderm 9. d) do A. 12. 13; f. 8—10.
 e) f. 9; in der kammern 10. f) nicht 10. g) f. 9; w. ez was gar ein wicht 10. h) da vand 14;
 vand 15. i) v. 2354] do gie er zehant 14. 15. k) bekant 8—10. l) v. 2355—2367 f. 14. 15. m) ewch
 auch 1; auch 9. n) wol 9; selb 13. o) ertrinkchen: versinkchen 9. p) v. 2359—2366 f. 9.
 2360—2369. a) gemein: rein A. B. b) lies mit 8. 13 wærlich? c) brut 8. d) beide h. und h. 8.
 e) seiner snûr chamere. gar mit grossem jamer 14. 15. f) snaren 10. g) v. 2369 f. 14. 15. h) ein schônez 10.
 2370—2379. a) du vil 9; du 15. b) unsælicher 8. 10. 13; f. 15. c) weib. warumb hast du ver-
 borcht seinen (deinen 15) leib 14. 15. d) v. 2371. 2372 f. 14. 15. e) heinat 1; hint 8; h. bist] hast heynt 9.
 f) und pist heint (heut 15) 14. 15. g) vil dr. 9. h) fûer 9; gegangen in 14. 15. i) des m. dein k. 9.
 k) v. 2375—2384 f. 14. 15. l) lege 1; lægd 2. 9. 12. 13; l. dâ] lag 8. m) dir 9. n) wie A. B.
 o) f. 9. p) was 9. q) gelwez 10.
 2380—2384. a) dyme 8. b) hab dir 9. c) ze 9. 12. d) s. mir] summe 10. e) mîn sel
 8—10. f) und mîn 10.

1) Die pluszeilen in B könnten echt, in A nur ausgefallen sein; lauteten sie etwa daz iu diu minne
 lêre dâ von erleide sêre?

- 2385 ich^s kom nie^h zuo demⁱ bett^k sîn.
gnâd^l, lieber herre min.⁷
dô gie Noê^m und gedâht,
wersⁿ von ein ander hiet brâht.
des nam in michel wunder,
2390 daz er si vant besunder
und daz er doch die^a trit sach stên,
von einem bett zem^b andern gên.
her wider gie dhein trit.
daz dûht in^c ein^d wunderlich sit.
2395 do hiet Noê der alt
diu wunder manicvalt
von in beiden gern vernomen,
wie si zesamen^e waren komen
und^f er^s si doch besunder^h vart.
2400 des nam in wunder zehant.
Eines^a lists er im^b gedâht,
der^c in^d ze^e wisheit^f brâht
ir^s tougenliches^h minnenⁱ,
daz er sîn wart innenⁱ,
2405 wan^k er gie^l dô^m zehant
dâⁿ er sîn hûsfrou^o vant.
zuo^p der sprach er^q: 'frouwe guot,
ich sag^r iu reht^s waz ir tuot.
heizet diu kint für^t uns gân.
2410 ich wil mînen^a zorn lân.
f. 15^c dô sprach si: 'lieber herre min,
waz zornes^b mac iu^c gegen^d in sîn?'
dô sagt er ir^e die wârheit.
daz was der froun^f herzen^s leit,
2415 daz si daz gebot
2385—2389. g) si sprach ich 14. 15. h) f. 9. i) der 14. 15. k) chemnat 14. 15. l) genad 15.
m) her N. 14. 15. n) wer si A. B.
2390—2399. a) sach die tritt 9. b) suo (ze 13) dem A. B. c) f. 13. d) f. 15. e) zû samen
1. 14; zw einander 9. f) v. 2399. 2400 f. 9. g) f. 15. h) sunder 8.
2400—2409. a) e. listes A. B.: einer list 10. b) f. 8. c) so 9; di 10; den 15. d) im 9. 15.
e) sein 15. f) weis 9. g) v. 2403. 2404 f. 9. 14. 15. h) togintlicher minne 10. i) minne: inne 1.
k) f. 9. l) gieng 9. m) doch 8; da 9; f. 14. 15. n) do A. B. o) hausfraw 1. 9. p) er spr. libe
vrowe g. 8. q) er frouwe] der 9. r) f. 14. s) f. 9. t) vor 8.
2410—2419. a) mein 14. b) zorn A. 9. 12—15. c) euch 15. d) gein 8. 15; gen 14.
e) f. 14. 15. f) frawen 1. g) f. 8; ein herzeleit 10. h) heten gebrochen 8. i) gein 8; gen 14.
k) do 15. l) und 2. 12. 13. m) irm 8—10. 13; irem 14. 15.
2420—2429. a) da A. B.: f. 9; da vil sch. 15. b) si dô spr.] spr. si doch 10. c) sis 15. d) sew 9;
von 15. e) beide 8. f) f. 15. g) ge 14. 15. h) du 9; f. 15. i) Eer 2. k) bil 14. l) gegen 10. 15.
m) wie 8. 9. 14. 15. n) gein 8; weder 10. o) dye 14. 15. p) pald 9. q) paid 13. r) vernomen:
chomen A. B. s) v. 2429. 2430 f. 14. 15. t) aus 9.
2430—2439. a) hend: end A. B. b) irem 8—10. 14. 15. c) sy da 9. d) v. 2433—2436 f. 14. 15.
e) sach vor im 8—10. 12. f) her sprach ich 10. g) mein 1. h) so spr. 10. i) sin 10. k) herre 8. l) musze
walde 10. m) noe sprach ir schult mich w. l. 14. 15. n) sind 9. 10. o) v. 2439—2486 f. 14. 15. p) f. 8.
2440—2446. a) f. 8. b) doch keinen sehe 8. c) der A. 9. 10. 12, vgl. v. 2393. 2457. d) wir 8.
e) es 9. f) dir g. 9; ez dir g. 13.
1) minnen flexionsloser genitiv. 2) V. 2445 steht ἀπὸ κοινοῦ: 'wenn du den wahren thalbestand
von uns erfährst, bist du einverstanden: du erfährt ihn nur unter der bedingung dass ...?'

alsô daz wir dîn hulde
haben umb unser schulde?
f. 15^a dô sprach der vater: 'kint mîn,
2450 des solt dû gar gewis sîn.
swaz^a ir unbildes^b habt getân,
daz wil ich allez varn lân
ûf^c die red^d daz^e ir mir seit^f
die^g rehten wârheit,
2455 von welhen dîngen ez^h sî getân,
daz ich die trit sich zuo dir gân
und sich her wider dheinen gên
noch inⁱ dem^k aschen^l stên^m.
daz sag mir, kint, besunder —
2460 des nimt mich michel wunder —,
und hab^a mîn hulde^b
umb alle dîn schulde^c,
dû und diu hûsfrou dîn.
des solt dû gar^d gewis sîn.
2465 dô sprach der jung man zehant:
'vater^l, ob^e dir wirt bekant^f,
wie^g diu^b geschihtⁱ ist geschehen — —
des wil ich^k vil gar verjehen.
Dô^l diu schœn frou gesach^m
2470 daz ir man gar^a verjach,
wie ez umb sie wær ergân,
in^b der scham muost si dô^c stân,
wan^d ir liechten ougen
weinten dô vil tougen,
2475 und schamt sich^e dô^f sêre,
daz nie dhein frou mêre^g

in^h groezerrⁱ scham^k wart gesehen.
des muoz ich von^l der^m wârheit jehen.
ir liechtenⁿ wengel^o erblichen^p,
2480 ir^a zeher nider slichen
vil tougenlich^b als ein^c wîp,
diu zûhtic ist ûbr^d al irn^e lip.
Des^f nam Noê dhein war.
er sprach: 'sun, sag mir gar,
2485 wie ditz dine sî geschehen.
des^g solt dû mir gar^h verjehen.
dô sprach der jung manⁱ zehant:
'mich verriet der vâlant,
der tiufel, lieber vater^k mîn.
2490 er sprach: ich solt vil^a gern sîn
mit triun bî mînem wibe,
dem^b tugenthaften libe^c.
er^d sprach: sol ein sô^e schœn wîp
verderben^f sich umb dînen lip?
2495 daz geschiht alz^g von dir.
dû wurdest schuldich^h gar an ir.
erⁱ sprach: hab daz^k gedinge^l,
ich^m wil dich schônⁿ bringen^o
f. 16^a über^p den^q aschen, daz nieman^r
2500 die^a trit dar^b an gesehen^c kan.
des^d morgens ich dich drâte
fuer^e in die^f kemnâte^g.
alsô sprach der vâlant:
des sê^h mîn triu ze pfant!
2505 sitz mir ûf den hals mîn,
dâ maht dû wol ân angst sîn.

2450—2459. a) waz A. B. b) unbillichs 8. 9; unbilliches 10. c) v. 2453. 2454 f. 9. d) rede 8. 12. e) als 8. f) sagent seit A. 13. g) = und mir der (die 8) warheit nicht verdeit 8. 10. 12. h) das 9. i) vor 9; in dem] nider oder inder 10. k) den 8; mein 9. l) f. 10. m) hie vor mir st. 8; ge: vor mir ste 10.

2460—2469. a) h. dann 9. 13. b) huld 1. 13. c) schuld 1. 13. d) f. 9. e) f. 9. f) von mir b. 9. g) die 1. 12; f. 2. 13. h) die A. 12. 13; dy 8—10. i) g. di 2. 13; tat 9. k) ich dir 9. l) da A. 8—10. 12. m) sach 8. 9.

2470—2479. a) so g. 8; do g. 10. b) zû 9. c) f. 9. d) v. 2473. 2474 f. 9. e) si 13. f) da so 9; vil 10. g) ser: mer A. B. h) in so 10. i) grozzer 10. k) schemede 10. l) vor 8. 10; f. 9. m) di 8. 10. n) liechtew 9. o) wengelichen 8; augen 9; wengelin 10, vgl. lesarten zu v. 2256. p) f. 8; vorblichen 10.

2480—2489. a) dy 8—10. b) togintlich 10. c) in 9 ist einem dem ein ubergeschrieben, doch ist E. die lose construction statt logischem eim schon zuzutrauen. d) über A. B. e) ir 1; f. 9. f) do 8. g) do 8. h) vil gar 8; f. 9. i) f. 8. k) herr 14. 15.

2490—2499. a) billich sein 8. b) v. 2492 f. 9. 15; oder si flür iren leib 14. c) wib: lib A. B. d) v. 2493—2496 f. 14. 15. e) f. 9. f) sich verderben 8. g) allez A. B. h) f. 8; gar sch. 9. i) der tewfel 9; ich solt haben 14. 15. k) den 2. 13; des 9; f. 14. 15. l) geding 2. 13; gedingen 9. 12. 14. 15. m) er wolt mich 14. 15. n) f. 14; tzu ir 15. o) bringe 1; bring 2. 13. p) hin und her über 14. 15. q) die 8. r) yemant 9; chain man 14. 15.

2500—2506. a) der tr. (tr. nimmer 14) chainen (chain 14) 14. 15. b) da 9; dar an f. 14. 15. c) irkennen 8. d) v. 2501—2522 f. 14. 15. e) f. wider 8. f) dine 10. g) drat: kemnat A. B. h) see 1; si 8; hab 9; setzce ich dir 10, vgl. 1998.

1) Vordersätze, denen der nachsatz fehlt, begegnen freilich auch sonst bei Enikel, aber ob hier nicht die wiederholung von v. 2443 (= 2465) die von v. 2444 (= 2466) nach sich zog und somit eine verderbnis im archetypus vorliegt?

do geloubt ich im die¹ red wol.
 der^k bin ich worden leides vol,
 wan ich im uf den hals saz.
 2510 der leidic^a vâlant niht vergaz,
 er trüeg mich zuo dem^b wib hin^c.
 daz dûht in ein schoen gewin.
 dâ lac ich bi dem wib mîn.
 ich wolt des gar ân angst sîn,
 2515 er trüeg mich ân^d scham^e drât
 wider^f zuo miner kemnât.
 des morgens kom er fruo^g gegân
 hin für^h daz bett stân.
 er sprach: wil dû hin wider drât
 2520 varn zuo dîner kemnât?
 vil gern! sprach ich dô^a zehant,
 wir wurden anders gar^b geschant.
 dô^c sprach der tiufelisch man:
 daz^d dû dich hâst an mich verlân,
 2525 daz kumt^e dir ze^f grôzem^g schaden.
 ich bin mit^h valscheit überladen,
 wanⁱ ich lâz mangel^k tœten,
 ê ich im hilf^l ûz noeten.
 ich^m hilf den liuten inⁿ nôt,
 2530 dâ von^a vil^b mangez^c lid^d den tôt^e
 an sêl und an libe,
 wan^f ich^g ir sünde^h schrîbeⁱ.
 dâ^k mit dien^l ich dem meister mîn.
 dâ^m von ich zeⁿ hell muoz sîn,

2535 wan ich die liut verrâte
 beidiu fruo und spâte^o. —
 alsô hât er mir getân.
 genâd, vater, sprach der man^p.
 Dô^q Noê^r dô^s erhôrt
 2540 des^a suns wâriu wort,
 er sprach: 'sam^b mir^c mîn trehtîn,
 der tiufel muoz dâ^d vor^e sîn.
 er belibt^f niht lenger^g hinne^h,
 er muoz mir ûz entrinnenⁱ.'
 2545 er sprach: 'dû^k ungetriuwer^l man,
 dû muost die are lâzen stân
 und rûme^m mir sieⁿ drâte,
 ê daz^o ez werd^p ze spâte^q.
 2550 daz gebiut^r ich dir, vâlants^s man,
 2555 bi dem^a got, dem ich bin undertân,
 der^b die werlt liez^c zergên.
 dû solt niht lenger hie bestên^d.
 daz gebiut^e ich dir bi dem^f got,
 der die werlt ertrenkot^g
 2555 und [der] Adam daz^h pardîs liez
 und inⁱ ouch^k dar ûz stiez^l,
 und der^m verstiez hernⁿ Lucifer
 und all sîn mitvolgær^o.
 dem himel und erd^p ist undertân,
 2560 bi dem beswerich^a dich^b, tiufels^c man,
 daz^d dû varest^e dînen^f wec,
 wan^g dû bist ein bæser^h flec.

2507—2509. i) der 8—10. k) des 9. 10.

2510—2519. a) leide 8; pos 9. b) meinem 9. c) myn 8. d) wider 9. e) f. 9. f) f. 9.
 g) schier 8—10. h) vor 8.

2520—2529. a) da 9. b) da 9. c) des morgens cham der 14. 15. d) und sprach du hast
 dich an m. lan 14. 15. e) chûmt 1. f) zu 9. 14. 15. g) f. 9. 15. h) f. 15. i) v. 2527. 2528
 f. 14. 15. k) manigen 1. l) hulf 1; hiff 2. m) v. 2529 f. 9. n) nûr in 14. 15.

2530—2539. a) f. 9. b) f. 8. c) maniges 1; maniger 9. 14. d) lidet A. 9. 10. 12; mûz ligen t. 8.
 e) hierauf: und auch chûmt in grossew not 9. f) f. 14. 15. g) ir sünt ich sch. 14. 15. h) sünd 1;
 schult 8. i) lib: schrib A. B. k) v. 2533—2536 f. 14. 15. l) ich dien 9. m) der in der h. muz
 ummer sin 10. n) muoz ze (zu der 8) hell 8. 9. o) verrat: spat A. B. p) jung ai. 14. 15. q) da
 A. 8—10. 12. 13; do erhört noe die waren wort 15. r) her N. 14. s) da 1; f. 10.

2540—2549. a) von seinem sun da gehort 15. b) summe 10. c) f. 10. 14. 15. d) f. 14.
 e) vorn 13; hin 14; ob vor das ursprüngliche ist?? f) belibet A. B: 15. g) f. 15. h) hinn 2. 8. 10. 12. 13;
 lies mit 9. 14. 15 hinnen? i) entrinn 2. 8. 10. 12. 13. k) f. 14. l) ungetrewer 1; pöser 9. m) rum
 2. B. n) die 15. o) f. 8. p) werde 1. q) drat: spat A. B. r) pent 14. 15. s) volandes 8;
 tewffisch 9; valandis 10; du vallent 14.

2550—2559. a) f. 1. 8—10. b) und der 10. c) liezze 1. d) stan 14. e) pent 14. 15. f) f. 9.
 14. 15. g) ertrenket hot 8. 10. 12; ertrenkht 15. h) in das 14. 15. i) f. 9. 12; ouch in 10. 14.
 k) wider 8; f. 15. l) verstiez 8; wider st. 9. m) der do 10. n) f. 10; her 14. 15. o) nachfolger 8.
 p) erden 15.

2560—2562. a) beswer ich A. B. b) dir 8; f. 14. c) tyfels 1. d) dich daz 14. e) varst 9.
 12. 14. 15. f) den 14; d. w.] hinweg 8. 10; entwec 9. 12. 15. g) f. 9. 10. 14. 15. h) snoder 8;
 lies mit 9. 12. 14. 15 ungenæmer? vgl. 17572; ungetruwer 10.

- dû hâst verrâtenⁱ miniu^k kint,
 diu^l von dir^m geschantⁿ sint.
 2565 Dô der tiufel gehôrt^o
 Noê^p gebennigiu^q wort,
 dô wolt der tieflisch^r man
 Noê^s ertrenket^t hân
 und sîniu kint gemeine.
 2570 doch^a vorht im^b Noê kleine^c.
 der tiefel was^d sô^e kluoc^f,
 daz er durch die^g arc^h einⁱ luoc^k
 brach^l dâ^m er siⁿ gevienc^o,
 daz^p daz wazzer dar in^q gienc^q.
 2575 zehant dô^r er daz loch gebrach^s,
 ein michel^t wunder dô^u geschach,
 wan sich ein grôz^v krot we^{it}
 für^x daz selb loch leit^y,
 daz dhein^z wazzer dar in^a ran,
 2580 unz daz^a Noê sîn^b wâfen gewan.
 der was dar zuo alsô kluoc^c,
 daz er vermacht daz selb luoc^d.
 Dô^e wert^f diu güss^g und^h derⁱ regen,
 unz^k in^l got sant sînen^m segen,
 2585 vierzicⁿ tag und vierzic^o naht,
 als im got selber^p hêt^q gedâht.
 7, 12. Noê^r bat got den rîchen
 von herzen vlîziclichen,
 daz er erwant^s sînen^t zorn,
- 2590 sît doch diu werlt wær verlorn.
 (2.10) er ract im^a sîn hende.
 alrêrst nam^b ez^c ende^c.
 danoch was ez^d im unbekant,
 daz er indert^e funde^f lant
 2595 oder^g indert^h mûht gesehen.
 des moht er für wârⁱ niht verjehen^k.
 dar nâch er^l eines tages sprach,
 dô er uf daz wazzer sach:
 1.16^e 'wie^m râtet it, liebiu kint?
 2600 sît sich nû^a hât geleit der wint
 und^b der^c regen^d uns hât verlân,
 dâ von diu werlt ist zergân,
 dâ bi^e hân ich erfunden^f wol,
 daz ich vil gern wizzen sol,
 2605 daz daz wazzer gevallen ist
 ze tal in einer kurzen frist.
 wol fünfzic klâfter ze tal
 hât ez getân einen val.
 daz weiz ich sicherlîchen wol.
 2610 dâ von mîn lip ist freuden wol.
 nû râtent^a, lieben^b kint mîn!
 ein vogel sol unser bot sîn,
 ob wir indert^c haben^d lant,
 daz uns daz von^e im werd bekant.
 2615 der^f rât geviel den kinden wol.
 'nû^g râtet, waz ich lâzen^h sol,

2563—2569. i) veraten 1. k) mein 14. 15. l) di A. B: do 8; daz si 10. m) sie 8. n) geschent 14; geschämt 15. o) erhört 9. 10. 14. p) noes 10. 13—15. q) gebannige 8; gepantew 9; gebannenden 10; penige 12; pännigew 13; pannigw 14; pennigew 15. r) tyfelisch 1. s) noen 10. t) do e. 8. 10. 12. 14; da e. 9. 15.

2570—2579. a) da 14. b) in 8. 9. 14. c) gemein: klein A. B. d) duht sich 8—10. 12. 14. 15. e) also 8. 10. 12. 14. 15; doch so 9. f) kl. doch 8. g) f. 2. h) arken 8. 10; a. macht 15. i) einen A. k) lûck A; loch 8; lug 10. l) daz sew solten ertrinkchen 15. m) do A. 8—10. 12. 13; so 14. n) f. 14. o) vienc 12. p) und 15. q) sinkchen 15. r) f. 9. s) prach 9. 14. 15. t) groszes 8; grosz 9. 10. 12. 14. 15. u) da 8—10. 12. 14. 15. v) grossew 9. 14. 15. w) breit 8. 10. x) vor 8; auf 14; uber 15. y) sich 1. 10. z) wenig 10. a) in 1.

2580—2589. a) f. 15. b) im 14; ein 15. c) chluech 2; kl. doch 8. d) lûch A; loch 8. e) da A. B: also 14. 15. f) werten 10. g) gûzz A. B: goszê 10. h) und auch 9. i) die 10. k) u. daz 9. 14. l) got den seinen sant 9. m) sein 14. n) firzcentage 10. o) firzceñacht 10; vierzic f. 14. 15. p) f. 9; het selb 14; selb 15. q) het vor 9. r) v. 2587—2596 f. 14. 15. s) erbannt 2; wennt 8. 9; vorwente 10; erwannt 13. t) seinn 2.

2590—2599. a) uf 10. b) do nam 8. c) hend: end A. B. d) ez im u.] im nicht bechant 9. e) nergent 8; nyndert 9; nyder 10. f) vant 9. g) noch 9. h) nergent 8; nyndert 9; möchte nyder 10. i) baz 13. k) gejehen 8. l) eines t. er sprach 9; eins tags noe spr. 14. 15. m) v. 2599—2610 f. 14. 15.

2600—2609. a) nun 9. b) und auch 9. c) die 8. d) gegen 10. e) von 8. f) enpfunden 9.

2610—2616. a) ratt 14. 15. b) liebew 15. c) ergent 8; ergen 10. d) habent 15. e) werd von im 8. 10. 13; werd von in 14. f) v. 2615—2619 f. 14. 15. g) so 8. 9. h) uzlaszen 10.

1) V. 2583—2748 haben Gen. 8, 1—19 zur Grundlage.

daz uns erkiesⁱ die wårheit.
 Noê^k sun der ein seit:^{*}
 'getriuwer lieber vater mîn,
 2620 der rab sol unser bot sîn^a,
 wan^b er hât einen snabel starc,
 dâ mit er wol gebicken^c mac
 âb^d dem^e boum^f ein^g grôzez^h zwiⁱ.
 dâ^k mûg^l wir wol gesehen^m bî,
 2625 ob wir indert haben lant.
 daz wirt uns bî dem zwiⁿ bekant.
 diu red begund in allen
 vil reht wol gevallen.
 Dô^o der vater erhôrt
 2630 ir aller red und wort^a,
 dô gie er al^b zehant
 dâ^c er den raben sitzen vant.
 den liez^d er fliegen an der stat.
 dô^e flouc^f er^g snell^h unde drât
 2635 gênⁱ einem boum den er sach stân
 ûf einem berg wol getân.
 dâ^k hêt^l diu^m güssⁿ ûf getragen,
 daz mac ich wol^o für wår sagen,
 ein âs, des was der rab^p frô^q.
 2640 dâ^a flouc er zuo mit freuden dô.
 daz wazzer was dem berg entwichen.
 mit freuden kom er dar^b geslichen

*) Nach v. 2618 ir. B (14. 15 f.):

'ich rât, vil lieber vater mîn,
 ob ez in hulden mûg gesin,' —
 alsô sprach^a sîn^b sun der ein —
 'swie^c ich doch kunn gerâten^d klein,

2617—2619. i) tû chunt 8; chiez 12. k) noes 10.

2620—2629. a) hierauf: sprach her noes sun (sun f. 14) ain 14. 15. b) v. 2621—2626 f. 14. 15.

c) geprechen 9. 12; zwicken 13. d) eynen zweich ob dem boum 8; von 10. e) den 9. f) pawmen 9.
 g) einen 10. h) grozen 9, 10; grozz 13. i) zweil 9; zwig 10. k) do mit wir nemen goum 8. l) mûgen 13.
 m) besehen 9. n) zwige 8; zweil 9. o) v. 2629—2632 f. 14. 15.

2630—2639. a) ir w. 8; ere w. 10. b) alda 8. 10. 13; pald 9. c) do A. B. d) raben lie 14. 15.
 e) der 14. 15. f) flock so immer A. g) f. 14. 15. h) vil snel 14. i) v. 2635—2644 f. 14. 15. k) do A. B.
 l) hatten 10. m) di 10. n) gûzz A. B: gosze 10. o) uch 10. p) raben 8. q) so fro 9; vil fro 13.

2640—2649. a) dar 8. b) da 9. c) f. 9. d) nimer A. 9. 12. 13; nicht mer 8. 10; nimmer
 mer 14. 15. e) er yand ein as das w. v. h. 14. 15. f) f. 9. g) aas 1; azz 2. 9. 13; azzes 8. 12;
 aszes 10; lies âses? h) az 10. i) ser 10. k) f. 8. 9. 14; von im 15. l) h. (hatte 10) von im (en 10)
 8—10. 12—14. m) v. 2648 f. 15. n) wider wolt 1; wol 2.

2650—2659. a) hât 8. 12. 14. 15; het 13. b) im ein 9; sein 14. c) da ist her uf geseszen 10.
 d) f. 9. 14. e) und hat des zwiges begeszen 10. f) vergizzet A. B: 15. g) sinn: rebinn A. B. h) enkumt 8.
 i) zû 1. 14; in 15. k) aaz 1. l) woltet A. 8—10. 12. 15. m) lieben 9. 10. 14. n) aines 9; meins
 racz 15. o) der 9.

2660—2668. a) einen 9. 13. 15. b) waz A. B. c) ratest 9. 13. d) euch es 15. e) euch
 allen gevalle 9. f) tûrteltaublein 2; gûrteltâwbelein 9; terteltubelin so auch im folgenden 10. g) lazz 14.
 h) unser 10. i) zû 14. 15. k) wi ez um sin gemehel lit 10. l) trewes 9. 13—15. m) gemæcheit so auch im
 folgenden A. 13; gemechit so auch im folgenden 8; gmähellein 9; gemecheit so auch im folgenden 12; gemachait 14. 15.

1—8. a) sait 13. b) der 8. 12. c) wie 8. 9. 12. d) raten 12. e) nydert 8; ergen 10; doch nyndert 12.
 f) best: west B. g) so 12. h) ergen 10; nyndert 12.

und saz frümclîch^e ûf daz âs.
 daz lac ûf einem grüenem gras.
 2645 er kom hin wider nimmêr^d,
 wan^e er^f des âss^g was^h vil hêrⁱ.
 Dô Noê wol^k hêt^l vernomen,
 daz^m er niht woltⁿ wider komen,
 f. 16^d dô sprach er: 'mir ist wol bekant,
 2650 daz der rab hab^a funden lant,
 wan ich erkenn wol sîn wis.
 er hât funden ein^b spîs,
 dâ^c leit er an sîn^d sinne
 und^e vergizzt^f der rebinne^g.
 2655 des kumt^h er uns zeⁱ keiner zît.
 daz âs^k im michel freude gît.
 wolt^l ir nû, liebiu^m kint, mir
 mînes^a râtes volgen schier,
 sô rât ich an diser^o vrist
 2660 ein^a rât der uns nütz ist.
 si sprâchen: 'lieber vater mîn,
 swaz^b dû redest^c daz sol sîn.
 er sprach: 'ich rât iu allen,
 ob ez^d iu^e mûg gevallen,
 2665 daz wir ein tûrteltubelîn^f.
 lâzen^g unsern^h boten sîn.
 daz gedenkt zeⁱ aller zît
 an^k sîn getriwez^l gemechît^m,

5 doch riet ich gern daz beste,
 daz ich indert^e weste^f.
 doch^g wil ich râten,' sprach der man,
 'daz best daz ich indert^h kan.'

wanⁿ ez^o flüget^p an die stat
 2670 da ez sîn gemechit^a läzen^b hât^c.
 daz weiz ich sicherlichen^d wol,
 sîn^e lîp ist ganzer triuwen vol,
 wan ez^f hât niht gallen.
 lât^g iu^h ezⁱ wol gefallen.
 2675 die^k red hâten si für vol.
 ez^l geviel in allen wol.

Diu turteltûb^m wart dôⁿ verlân^o.
 dô^p flouc si^q schön dâ^r si^s sach stân
 einen^t grôzen^u boum gemeit,
 2680 der hêt sich^a mit^b loub gekleit^c.
 dar ab daz turteltiubelîn^d
 ein^e zwî^f brach mit dem mund^g sîn.
 dâ mit daz^h tiubel flouc zehant
 dâ ez di arc sweben vant.
 2685 dar ûf sôⁱ saz ez^k an der stunt
 und hêt daz^l zwî^m in sînemⁿ munt^o.
 17^a ez^p liez sich vâhen an der stat,
 als^q ez^r sîn herz^s dô^t bat.

dôⁿ Noê daz tiubel^v gevie,
 2690 ûf die arc er dô^a gie.
 er sprach: 'liebiu^b kint mîn,
 ez hât^c daz turteltiubelîn^d
 sîn triu wol behalten
 an jungen und an alten^e.
 2695 mir^f ist ouch^f von im bekant^g,
 swie^h verr ez flügetⁱ in diu^k lant,
 daz^l ez hât einen^m frômden list:
 swennⁿ sîn gemechit^o tôt ist,
 sô^p sitzt ez^q ûf dhein^r grüenez^s zwî^t,
 2700 wan ez flüget^a al^b dâ bi
 ûf ein^c durrez zwî^d zehant.
 daz ist mir von im wol bekant:
 dhein wazzer ez trinken^e mac,
 weder^f bi^g naht^h noch bi tac,
 2705 ez trüebeⁱ ez mit^k dem^l füezlîn.
 daz ist diu^m natûr sînⁿ.
 daz tuot ez umb^o di grôz^o nôt,
 swann^p im sîn gemechit^q liget^r tôt.

2669. n) f. 10. o) daz 10. p) flucht 14. 15.

2670—2679. a) gemâchel 9. 15; gemehel 10; gemâchet 14. b) f. 8; gelâzen 10. c) lat 8.
 d) sicherleich 9. 15. e) v. 2672 f. 15. f) si habent 8—10. 12. 14. 15. g) last 8; lasset 10. 14; das
 last 15. h) iz uch 8; ez ew 9. i) daz 14; f. 15. k) v. 2675. 2676 f. 15. l) wan ez 8. 9. 14.
 m) turteltaw 1; gûrteltaubel 9. n) da A. 8—10. 12; f. 14. 15. o) anz gelan 13—15. p) da 9. 13.
 q) es 9. r) do A. 8. 10. 12—14. s) es 9. t) ein 1. 14. u) gr. b.] ölpawm 14. 15.

2680—2689. a) sich schon 9. b) m. dem 8. 10. 15. c) bekleit 2. 10. 12. 13; kleit 8. d) gürtel-
 teybelein 9. e) einen 8. f) zwai so auch im folgenden A. 13; zwich 8; zweyl 9. 15. g) leib 9; snâbel 15.
 h) d. tubelîn 8; di tube 10; d. turteltaubel 14. i) f. 14. k) si 10. l) eynen 8. m) zwig 8; zweyl 9. 15.
 n) dem 8. 9. 13. 14; erme 10. o) hierauf in 14. 15: gein ir pot (peut 15) er die hant da. (da f. 15) für.
 und entpfie sey vor des (der 15) vensterz (venster 15) tür. p) si l. si v. 10. q) also 10. r) f. A. 13;
 es da (do 10) 8—10. 12. 14. 15. s) herre 10; herr 14: gute conjectur, doch s. die ann. t) f. 8—10. 12. 14. 15.
 u) da 13. v) tiublin 10. 13.

2690—2699. a) da 14. b) lieben 8—10. 13. c) sal 8. d) turteltawbelein 1; turteltaubelîn 2; tawbelein
 9. 14. e) alden 8. f) von im auch 9. g) wol b. 9. h) wie 8—10. 14. i) flucht 14. 15. k) frômdê 14.
 l) f. 15. m) ein 14. n) wenn A. 12. 15; so 8—10. 13. 14. o) gemâchel 8. 9. 15; gemehel 10; gemâchet 12;
 gemâchet 14. p) f. 9. 10. q) er 9; f. 10. r) ein 15. s) grunen 8. 10. t) zweil nicht mer 15.

2700—2708. a) flucht nachent da 15. b) alz 14. c) eynen dorren 8. 10. d) zwig 8. 10; zweil
 9. 15. e) getrinken 9. 10. f) paydew 14. 15. g) f. 9. 15. h) tag und naht 14; n. und t. 15. i) trûb 2;
 trubet 10; trüebt 14. 15. k) e mitten füessen sein 14. 15. l) den 10. m) sein 15. n) rain 15. o) lies mit
 13—15 grôzen? p) wann 9. 10. 14. 15. q) gemâchel 8. 9. 15; gemehel 10; gemâchait 14. r) leid 13. 15; ist 14.

1) V. 2688 ist flickzeile, wie sie ähnlich öfters bei E. begegnet, z. b. v. 2936. 8640. 13510. 15072. 15590. 15836. 19770. 2) Über die sage von der turteltaube vgl. ausser den in den wörterbüchern und von J. Grimm, *Altđ. wälder III*, 34 ff., Wackernagel, *Kleinere schriften III*, 189, O. Böckel, *Deutsche volkslieder aus Oberhessen* 1885. s. XLIII f. und Lorentz, *Die taube im altertum* (progr. des gymn. zu Wurzen i. S. 1886) s. 14 f. gesammelten stellen noch *Zeitschr. für deutsches altertum XXIX*, 228; Schönbach, *Altđ. pred. I*, 35, 24 f. und s. 189 lesarten; Jeitteles, *Altđ. pred. aus S. Paul* s. 41, 1 ff. (*Germ. XXVI*, 105); *Unser frauen klage* v. 543 ff. (Paul-Braune, *Beiträge V*, 215; das ebenda s. 355 vorgebrachte ist nicht beweisend); *Sterzinger miscellaneenhs., Wiener sitzungsberichte, phil. hist. cl., LIV*, 305; Hoetzl, *Beati Bertholdi serm. ad relig. XX* s. 64, 50 ff.; *Horae belgicae XII*, 51. 64; C. Scheidt, *Ein kurtzweilige Lobrede von wegen des Meyen* (Worms 1551) s. E III a; Zinkgraf, *Auserlesene gedichte deutscher poeten* 1624, *Neudrucke deutscher litteraturwerke des 16. und 17. jhs. nr. 15*, s. 22, v. 17 ff.; Ph. v. Zesens *Assenat in Cholevius' auszug* s. 88.

ez nimt ouch in^s der werlt^t wît
2710 an^a sich dhein^b ander^c gemecht^d.

Als er die ganzen wârheit
sinen^e kinden hêt^f geseit,
dô gie er^s vrœlich^h von in dan
hœchⁱ ûf die arc^k stân

2715 und sach für sich^l in diu lant,
ob im^m indertⁿ wurde bekant,
daz^o er ertrich^p sâhe.
vil^q gern er des^r verjæhe^s!
dô gesach^t der guot

2720 ertrich^a kûm als ein huot
und einen^b boum dar ûf stân.
des freut sich der getriuwe^c man.
er gie zuo sinen kinden.
er^d sprach: 'got wil erwinden

2725 sîns^e zorns den er hêt^f getân.
f. 17^b daz ertrich ich gesehen hân.
des wârni diu kint vil^s vrœ
und lobten got von himel dô.
dô sprach Noë der guot:

2730 'got hab^a in sîner huot
uns alliu^b samt geliche!
kêrt^c gegen dem ertriche^d
die arc mit friem muote^e!
daz kumt^f uns^g wol ze^h guote.

2735 heiⁱ wie die segel^k duzzen^l,
do^m si ûf dem wâgⁿ fluzzen!
wan si fuorn^o geliche
gegen dem ertriche^p,

(f. 11) unz^q daz^r diu arc stiez an daz lant.

2740 daz ertrich wart in dô^a bekant^b,
hei^c wie frô ir herz was!
si^d giengen an daz grûen gras
ab^e der grôzen arc^f vil drât.
an^g der selben blôzen^h stat

2745 sach er diuⁱ velt blecken
und^k die boum sich^l recken
ûz des wazzers fluote.
dô wart im wol ze muote^m.
Dô lie er zehant

2750 diu tier^a in diu^b lant
âne^c katzen unde hunt.
diu^d beliben dâ zestunt
bî den liuten und wurden zam,
als ich si hiut gesehen hân.

2755 diu andern liefen alsô balt
ieslich^e gegen^f dem walt.
die vogel liez er^g al^h zehant
fliegen wîtenⁱ in diu lant,
und dar nâch alliu kunder,

2760 diu liez er al^a besunder.
H. 166. dô^b wart der êrst regen gesehen,
des muoz ich von^b der wârheit jehen,
f. 17^c und ouch der êrst regenboge[n].
dar an sô^c sît ir unbetrogen.

2765 dô bestuont^d diu arc zehant^e,
wan^f si dâ^g hêt^h funden lant
ûf zwein bergen diⁱ wârni^k hœch.
daz^l wazzer von^m demⁿ berg zœch,

2709. s) in — wît] chain gmâhel mer 9. t) werl 1; weyten welt 15.

2710—2719. a) zu sich nymer mer 9; keyn gemel an sich in der zeit 10. b) chain 12. 15; mer dhain 13. c) = f. 8. 12—15. d) gemeinschaft heit 12; gemâchel 15. e) sein 1; seinn 2; sin B. seinn 13. f) het vor 8. 13. g) f. 8. h) frôleichen 13. i) noch 9. k) archen 13. l) f. 15. m) f. 15. n) ergent 8. o) v. 2717. 2718. f. 14. 15, dafür 22 verse Christherrechronik (vgl. Gen. 8, 13). p) daz e. §—10. 13. q) wi 10. r) daz 8. 10. s) sæch: verjæch 2. B. t) sach 15.

2720—2729. a) ertrichs 8. 10. 14; des ertrichs 15; lies ertrichs?. b) ein A. 9. c) trew 14. 15. d) und 14. e) sines 1; des 9; sinen zorn 10. f) hat 14. g) von herzen 9; f. 15.

2730—2739. a) hab uns 10. 14. 15, aber in 10 ist uns ausgestrichen. b) all 8. 15; allsamd 14. c) er k. 8. 14. d) gelich: ertrich (himel reich 12) A. B. e) muot A. B. f) chûnt 1; quam 8. g) im 8. h) ze gût A. B: zu got 14. i) ey 14. k) vogel 15. l) gussen 9. m) do si] die 15. n) wazzer 8. o) fûren 1; p) gelich: ertrich A. B. q) und 14. r) das sy styessen an 15.

2740—2749. a) f. 15. b) erchant 15. c) ey 15. d) do sy 15. e) ob 14. f) archen 15. g) in 15. h) beslossen 14; weflossen 15. i) daz 14. k) und auch 9. l) sich uf 10; sich die b. 15. m) flût: mût A. B.

2750—2759. a) t. alle 8. 10; tierlein all 14; t. allew 15. b) das 15. c) wann 8. 9. 14. 15. d) f. 14. 15. e) ir iegl. 8. f) gen d. wal 14. g) f. 1. h) f. 15. i) mit in in 9; wite 10; weyt 14. 15.

2760—2768. a) gar 9. b) vor di 10. c) f. 8. 14. d) = gestânt 1. 8. 9. 12; stund 14. 15. e) da zestunt, über stunt: hannt 9. f) da 14. g) f. 8. h) f. hatte 10. i) f. 12. 14. 15. k) f. 14. waren 15. l) v. 2768 f. 15. m) ob 8. n) den bergen 10. 14.

1) Honorius: Huius (Noah) etiam tempore primitus visa est iris et pluvia. Vgl. Gen. 9, 13, 14.

als ez^o der lieb got wolde
 2770 und^a als ez wesen solde^b.
 Gen. 8, 20. Als Noë an daz^c lant trat,
 3 dô^d macht er an der selben stat
 einen alter hère
 in got^e selbes^f ère^g.
 2775 Melchisedech^h wartⁱ er genant,
 H. 166. wan er den êrsten alter vant.
 ûf den^j alter er gedâht
 daz er got ein^k opfer brâht,
 wan er des vil wurdic was.
 2780 er half im daz er wol^a genas^b.
 H. 166. Noch^c wil ich iu^d sagen mër
 von got^e selbes^f lër.
 chein^g fleisch was sô guot,
 daz dhein menschlîcher^h muot
 2785 dar an stuontⁱ, daz er^k ez^l az
 und siner krancheit vergaz^m,
 wan si jâhen gemeine,
 daz fleisch dazⁿ wær unreine^o.
 wilt zam^p noch^q dhein^r visch
 2790 kom^a für si ûf dheinen^b tisch

von Adames^c ziten^d unz her^e.
 dar nâch gap in got die lër^f
 und erlobt^g dô^h sicherlîch
 der werltⁱ gemeineclîch
 2795 daz^k fleisch nutzen^l ze^m aller stuntⁿ.
 daz tet Noë der werlt kunt.
 dô si daz^o fleisch âzen,
 ir^p leides si^q vergâzen,
 wan si enpfunden^r der^s spîse^t.
 2800 'wir wâren^a vil^b unwise'
 f. 17^a begundens^c alliu^d samt^e jehen.
 'dâ von ist uns^f tumplich^g geschehen,
 daz wir daz fleisch und die visch
 niht truogen ê^h zeⁱ tisch^k.'
 2805 Dar^l nâch Noë zehant
 Gen. 9, 20. 21. winreben^m in denⁿ welden vant.
 mit^o im sô^p lief ein boc kluoc.
 der az der winber^q vil^r genuoc,
 daz er vil trunken wart,
 2810 daz im der win ran über den bart.
 daz was zwâr der êrst boc^s,
 der den win vant bi^a dem stoc.

2769. o) f. 15.

2770—2779. a) v. 2770 f. 14. b) wolt: solt A. B; hierauf in 13 vier zeilen leer. c) dem 14.
 d) da 15. e) lies mit 8. 9 gotes? vgl. v. 8970. f) selbs 9; selbers 12. 15; f. 14. g) her: er A. B.
 h) waz 14. i) dem 8. k) sein 12. 15.

2780—2789. a) f. 14. 15. b) hierauf in 14. 15 ein grosses stück Christherchronik, handelt von der
 strafe des mordes, vom fleischessen, vom regenbogen nach Gen. c. 9. c) doch 2. 8—10. 12. 14; so 15. d) f. 10.
 14. 15. e) gocz 10. 14. 15, lies gotes? vgl. lesarten zu v. 2774. f) selbers 12. 14. 15. g) chain
 aus chlain gebessert 1. h) menscheich 15. i) sünt 15. k) f. A. 13. l) daz 14. m) da v. 8—10;
 äzz: vergâzz 14. n) = f. 8—10. 12. 14. 15. o) gemein: unrein A. B. p) hirsen 9; und z. 15.
 q) f. 12; und 14. 15. r) die 8; chain 14; chainen 15.

2790—2799. a) quamen 8; chom nummer vor uf eren t. 10. b) die 8. 15; den 12. 14. c) adams 15.
 d) geziten 8. e) da her 9. f) er 14. 15. g) erlobet A. B. h) doch 8; f. 9; da 14. i) w. da 9.
 k) d. si das 8; d. si 9. 14; d. ay müsten 15. l) nuezzen 1; f. 2. 13. 15; ezzen 8; assen 9. 14. m) ze a.]
 all 8. 9. 14. 15; alle 10. 12. n) stunde 10. 12. o) da 9. p) irs 8. 15. q) si do A. 13. r) erfunden 8;
 enphingen 10. s) di 10. t) spis: unwis 2. B.

2800—2809. a) warn A. 9. 13. b) gar 14. 15. c) begunden si A. B: si beg. 10. d) al 9.
 13. 15; all 14. e) f. 8. 14. f) so 10. g) torlich 8; tumhait 14. 15. h) ê niht tr. 8; ê f. 12;
 niht ê tr. 15. i) zu dem 15. k) hierauf in 14. 15 siebzehn verse Christherchronik, v. 11—17 = Vilmar,
 Die zwei recensionen u. s. v. s. 67^b unten: si bûweten acker und reben bis s. 68^b v. 7. l) überschrift: wie
 noe des ersten wines phlag. daz er dar vone trunken lag. und wi sin spotte Cham. daz eme bleckete sin scham 10.
 m) weinper 14. 15. n) dem velde 8; dem wald 15. o) v. 2807—2820 f. 9, dafür: daran hiengen weinper
 genuog. er was ein man unmassen chluog. p) f. 12. 14. 15. q) weinreb 2. 12. 13; weinpier 15. r) f. 8.
 10. 12. 14. 15.

2810—2812. a) an 12. 13.

1) V. 2775. 2776 beruhen auf misverständnis des dichters: es heisst bei Honorius Sem filius Noe
 ipse est idem qui et Melchisedec. Enikel identificiert Noah statt Sem mit Melchisedek. V. 3183 ff. findet
 sich das richtige. 2) Honorius: Hominibus usus carniū concessus. Vgl. auch Petri Comestoris Historia
 scholastica ad lib. Genesis c. 35 (Migne sp. 1086): esus carniū ante diluuiū non erat, sed post statim
 concessus est. 3) Vgl. Goedeke, Pamphilus Gengenbach s. 521 = Altd. bl. I, 414.

daz^b was ein michel wunder,
 daz er den win besunder
 2815 vant der sô^c nütz ist.
 zwâr^d daz^e was^f ein frömders^g list
 und ein grôz^h kündicheit.
 daz sî iu allenⁱ vor^k geseit.
 Daz dûht Noë vil guot.
 2820 [er sprach:] 'got hab uns^a in sîner huot.'
 diu^b wînkars^c er im geben^d bat
 und macht most an der^e stat.
 dar nâch stuont ez^f unlanc,
 daz^g er selb^h den most tranc.
 2825 erⁱ was dheinen^k wîs sô kluoc,
 er^l dûht^m in wunderlichⁿ genuoc.
 im^p begund diu zung hinken^q,
 so^r er in begund trinken.
 des mtost er vallen an^s den nac,
 2830 wan^a er dô^b unversunnen lac
 von dem most den er tranc.
 diu müed vast^c mit im ranc.
 er lac^d ouch^e unversunnen.
 daz geschach^f bî^g einem brunnen.
 2835 er^h hêt sich ouch gerecket,
 dazⁱ im der lîp blecket^k.
 ze^l den zîten was ouch der^m sit
 daz man dieⁿ rôck machet^o mit^p

t. 18^a offenen^g gëren^r,
 2840 dâ von sîn^a gër muost këren^b
 von^c sînem lîb, daz er blaht,
 wan in dânoch nieman daht^d.
 dâ von sô^e muost er blecken.
 er kund sich niht^f gedecken^g.
 2845 Er^h hêt ouch drî sün zwâr,
 Gen.⁹ di wârⁿ im liep ânⁱ mâzen gar.
 18 f. der ein^k was^l Sem^m genant,
 des tugent zieretⁿ wol ein lant.
 der ander hiez Japhêt zwâr,
 2850 der^a was an^b tugent^c gezieret gar.
 des dritten^d sunes nam
 was^e genant^f Cham^g,
 und was der tûmbist^h under in.
 desⁱ hêt er dâ^k niht rehten sîn.
 2855 der selb^l sînen vater sach^m.
 wider sînⁿ bruoder er dô sprach
 dô^o er den vater sach blecken
 und an der sunn^p sich recken
 dô^q sprach er: 'lieber^r bruoder mîn,
 2860 schou^a wie wir geschant^b sîn
 an unserm vater der hie^c lit,
 dem sîn gewant ist gevallen wit,
 daz sîn scham alliu bleckt,
 wan^d nieman in hie deckt^e.'

2813—2819. b) und 15. c) nu 10; da 12. d) wann 8; wann zw. 10. 14. 15. e) es 8.
 10. 14. 15. f) w. zwar 8. g) fromde 8. 10; nuczer 14. 15. h) grossew 14. 15. i) aller 14.
 k) vorwar 10.

2820—2829. a) uns alle 8. b) die A. B. c) wînkars 'die zur weinbereitung nötigen geschirre'
 Franck] weinber A. 13; copphe (topphe?) 8. 10; hefen 9; topf 12; chôpf 14. 15. d) g. hat 9; dar paut 15.
 e) d. selben 14. 15. f) f. 14. 15. g) biz d. 8; unz 9. 14. h) f. 8; selber 10. i) v. 2826 nach 2826
 in 9. k) mit chainer 9; nicht so w. und so kl. 12; nichainer 14. 15. l) der 9. m) zam im 15.
 n) minnikleichen 14. o) güt 14; hierauf in 14. 15 drei verse Christherrechronik = Vilmar s. 68^b v. 18—20.
 p) v. 2827 nach 2828 in 14. 15. q) sincken 14. r) do 14. 15. s) uf 10.

2830—2839. a) und 15. b) da 15. c) vil v. 9. d) was 12. 14; ward 15. e) f. 8. 12.
 14. 15. f) han 9. g) bî e. br.] ich wol vernumen 9. h) v. 2835—3005 (drei blätter) f. 9. i) daz
 — lîp] und die fuez von ym 12. k) gerecht: plecht (bleckt 1) A. 13—15; gereket: gestreket 12. l) v. 2837.
 2838 f. 14; pey den selben z. 15. m) di 8. n) f. 15. o) machte 10; macht 15. p) wit 10.
 q) uffenen 8; mit offen 10; offen 12. 15; nu barn die rôck mit offen g. 14. r) gern 15.

2840—2849. a) sîn gër f. 12. 14. 15. b) kern 2. B: sich verkern 12. 14. 15. c) v. 2841—2844
 f. 14. 15, dafür daz er (ym 15) sein scham pleckt. unwissent und enneckt (enbekcht 15), vgl. Vilmar s. 68^b
 v. 30. 31. d) blackt: dackt A. B. e) f. 12. f) numme 10. g) gerecken A. 9. 10 13, die falsche
 lesart stand bereits im archetypus. h) der 14. 15. i) unmassen 10. 15. k) ain sun 15. l) f. 14.
 m) Senn 14; f. 15. n) zirete 10.

2850—2859. a) also sait die geschrift furbar 14. 15. b) mit 10. c) tugenden 10. 13. d) trit
 sun 12. e) der waz 10. f) f. 15. g) chaym 15. h) tumst 12. 15. i) v. 2854—2858 f. 14. 15,
 dafür zehn verse Christherrechronik = Vilmar s. 68^b v. 34—43. k) f. 8. 12. l) selber 10. m) ligen
 sach 8. 10. 12, vgl. v. 2901; lies der selb sîn v. ligen sach? n) sînen 10. o) so 10. p) sunnen 1. 8. 10.
 q) chaym 14. 15. r) f. 14. 15. s) beid 8; lieben prüeder 14. 15.

2860—2864. a) schowet 8; schant 14. 15. b) geschent 15. c) da 14. d) v. 2864 f. 15.
 e) hierauf in 10: sich eme hene bi daz beyn. ez enist eme nergen alzu kleyn. wer hat eme in deme zayle
 gemust. dez lachte her in sine fust.

- 2865 des antwurt Sem^f vil^s sleht:
 'dû tuost im^b michel unreht,
 daz dû sîn spotest an diser stunt.
 verfluochtⁱ müez^k dir sîn^l dîn munt,
 wan dû dick hâst vernomen,
 2870 daz wir sîn^a von im bekomen^b.
 da^c gedenkest dû^d vil lützel an.
 dû bist ein engstlicher^e man.
 sîner^f triun sol er geniezen.
 ich lâz mich niht verdriezen,
 2875 ich deck den lieben vater mîn,
 oder got sol^s mir^b niht helfent sîn.
 ich gedenk an die wirdicheit,
 diu mînemⁱ vater was^k bereit
 in^l gar^m grôzen noeten,
 2880 dô^a got die^b werlt liez tœten^c
 mit^d dem wazzer an der stat.
 mîn vater uns behüetet^e hât
 von den grimmigen noeten,
 daz er uns niht liez tœten,
 2885 dô diu werlt gar^f zergie.
 mit^s armen^b er uns umbevieⁱ
 und wîst^k uns in die arc drât:
 als er uns behüetet^l hât.
 f. 18b dô muoz ich nû^m gedenken an
 2890 di wil und ich daz leben hân.
 ich sag dir wærlîch^a, bruoder mîn,
 dû solt des gar^b gewis sîn,
 den spot den dû hâst getân,
 der muoz dir ze schaden gân.
 2895 daz weiz ich sicherlîchen^c wol,
- sît^d daz dîn lîp ist nîdes vol.
 der dritt bruoder^e kom gegân
 hin für sînen^f vater stân.
 (t. 12) Japhêt sô^s was er genant,
 2900 sîn tugent ziert^a wol alliu^b lant.
 dô er den vater ligen sach,
 wider sîn^c bruoder er dô sprach:
 'Sem^d, lieber bruoder mîn,
 mîn vater mac wol kranc^e sîn.
 2905 waz^f ist im hie^s geschehen?
 er ist^b vil^l müed^k, des muoz ich jehen.
 des antwurt im^l Japhêt^m zehant:
 'mîn bruoder Cham^a hat sich geschant
 an^o mînem vater der^p hie lit.
 2910 dô von sol^a er dhein zît^b
 erwerben^c êr, sæld und guot.
 mîn vater lit in mîner huot.
 und^d wizz daz Cham gesündet hât,
 wan er spöttlich ob mînem^e vater stât
 2915 sprach der dritt^a sun^f Japhêt,
 'wan all mîn freud an im^s stêt.'
 Er^h begund in decken zehant.
 er sprach: 'mir ist dazⁱ wol bekant,
 daz diser lîp ist êren vol,
 2920 dô von mir^a gevellet wol,
 daz dû, lieber bruoder mîn,
 sitzest an^b di sîten sîn,
 wan wir sîn^c von reht pflegen.
 ich wil mich anderthalben^d legen
 2925 und wil sîn pflegen alsô^e wol,
 als^f ich^s von reht sol^b,

2865—2869. f) im 12. 14; sein 15. g) v. sleht] der (f. 15) gute (getrew 12; trew 13. 14; trewer 15) kneht B. h) f. 10. i) verlucht 15. k) si 8. l) f. 8.

2870—2879. a) von im sîn 8. b) chömen 14. 15. c) das du ged. 15. d) f. 1. e) aisleich 12. f) deiner trewen solt du niht g. 15. g) müez 8. 10. 15. h) nicht mein helfär sein 15. i) meine 2. k) f. 10. 12. l) da mit 8; wart mit 10. 12; mit 14. 15. m) f. 10. 12. 14. 15.

2880—2889. a) f. 8. b) liz die werlde 10. c) alle t. 8. d) v. 2881—2884 f. 10. 14. 15. e) behütt A. B. f) vil gar 10. 14. 15. g) m. seinem 15. h) arm A. 13. i) umb vie 1; gar umb vie 14; vie 15. k) weiset 1. l) behütt A. B. m) im A. 12—15.

2890—2899. a) fur bar 14. b) f. 15. c) sicherleich 14. 15. d) seint du pist n. vol 15. e) sun 15. f) sein 14. g) f. 15.

2900—2909. a) zieret 1; zirend 10. 14. b) ein 8. 10. 12—14. 15. c) sînen br. (sun 14) A. B. d) seht mein 8; Nain 12; si vil 14; vil 15. e) trunkchen 14. 15. f) das 14. 15. g) h. also 8. 10. 14. 15. h) mag 8. i) wol 8; f. 15. k) m. si 8. l) f. 12. m) sein pruder 14; Japhêt f. 15. n) chaym so auch im folgenden 15. o) v. 2909 f. 15. p) di 8; f. 13.

2910—2919. a) sol er dh.] so denkchet 14. 15. b) seid 14. 15. c) wegreuft (wegriff 15) er sald (huld 15) u. g. 14. 15. d) v. 2913. 2914 f. 8. 10. 12. 14. 15; lies nû wizz? e) lies mîm? f) prueder 14. 15. g) in 14. h) (E)r 2. i) f. 14. 15.

2920—2926. a) gevelt mir 12. 14. 15. b) zu der 8. c) von r. sîn 8. 10. 12. 14. 15. d) anders, wo 14. 15. e) als 8. f) v. 2926. 2927 f. 14. 15. g) ich sîn 10. 12. h) phlegen s. 10. 12.

1) Vielmehr Sem. 2) Auch hier ist vielmehr Sem gemeint. 3) Dem folgenden nach muss hier Japhet gemeint sein; der biedere chronist scheint übrigens selbst keine klare vorstellung von dem gehabt zu haben, was er schildern wollte.

f. 13^c und wil sîn hüteten uf den tac,
 daz ich von schulden sprechen macⁱ,
 er si von sîner krancheit
 2930 komen wol mit sicherheit.
 dô^a sprach^b Sem^c der guot:
 'des ist mir ouch^d ze muot.'
 der dritt bruoder Cham
 di red von in^e vernam.
 2935 zehant er von in^f kêrte,
 als in sîn herz lêrte^g,
 uf ein heid diu was breit.
 dô wart im ân^h mâzen leit.
 erⁱ sprach: 'ôwê mir armen^k man,
 2940 daz ich sô sêr gesündet^a hân
 an dem getriuwen^b vater mîn!
 des muoz mîn herz trûric sîn^c.
 vil schier dô^d bekom^e der guot^f man,
 wan er sich uf rihten began.
 2945 er hêt die red gehœret wol.
 des was sîn lip^g leides vol.
 er^h sach vilⁱ vast umb sich^k zehant.
 dô^l er sîn^m getriuweⁿ vant,
 wan er si vor im stên sach,
 2950 ein wort er zorniclichen^a sprach:
 'wâ^b ist der unsælig Cham?
 der muoz hiut liden^c scham
 und vil grôzen smerzen
 an^d lîb und an herzen.
 2955 er spottet^e mîn dô ich gelac^f.
 des siht er hiut leiden^g tac.
 den fluoch müez er von mir hân.

er^b hât vil übel an mir getân.
 Cham gedâht in sînem muot:
 2960 unde^a hilft^b mir got der guot,
 ich wil zuo mînem vater gân,
 des wil ich wærlîch niht enlân^b —
 und gienc ouch^c zehant dar^d.
 des nam sîn vater vil^e wol^f war.
 2965 dô er den sun ane^g sach,
 wider^h in er zorniclichenⁱ sprach:
 'hâst dû getân di widerkêr?
 all^k sæld und all^l êr
 diu si dir all^m widerseit.
 2970 got si daz^a von mir gekleit^b,
 daz ich dich^c ie ze^d kind gewan.
 der fluoch der^e si dir getân:
 swaz^f kind^g von dir künftic sîn,
 daz si^h den bruodern dîn
 2975 müezen werdenⁱ undertân
 und ir^k genist^l von in hân.
 f. 13^d diniu kint sîn^m irⁿ kindes kneht.
 dû solt ouch^o haben dhein reht
 zuo allen^p dingen diu ich hân —
 2980 dînen bruodern ich der êren gan —,
 wan dû^a hâst mîn gespott^b sêr.
 von dir fliech sæld und êr.
 dîn bruoder mîn erb^c besitzen
 mit sinnen^d und mit witzen.
 2985 mit flüechen^e müezt dû sîn vertân,
 wan ich den^f spot^g gehœret hân
 von dir in mîner^h krancheit.
 des müez dir geschehen leit.

2927—2929. i) sol 14. 15.

2930—2939. a) da 1. b) sprach es 8. 10. 12. c) f. 15. d) nicht 12. e) im 14. 15. f) im 14; v. im er 15. g) kert: lert A. B. h) unmazen 10. 14. 15. i) awe spr. er ich 15. k) arm A. 12—14; armer 3. 15.

2940—2949. a) gesundiget 10; gesunt 14. 15. b) trewen 14. 15. c) hierauf in 14. 15: immer uncz an das endt mein 14. 15. d) f. 10. 15. e) bek. noe 10; chom 14. 15. f) f. 8. g) weil 14; herez 15. h) er umb sach zeh. 12. i) vil vast f. 14. 15. k) f. 8. l) da A. B. m) Semen den 8; seinew chind 15. n) getrew A. 13. 15; getruwen 8; untruwe, un *ausgestrichen* 10; getrewen vater 12; trew kint 14.

2950—2959. a) vor zorn 8. 14; vor zorne 10; von zorn 12; in zorn 15. b) das 12. 14. 15. c) von mir 8. 10. 12. 14; vor mir 15. d) liden an 8. e) spotte 8; spot 14. 15. f) hie lag 8; lag 10. 14. 15; do lag 12. g) leidigen 8. 10; lesten 12. 15; den lesten 14. h) v. 2958—2961 f. 14. 15.

2960—2969. a) und A. B. b) lan 8. 10. 12. 14. 15. c) f. 8; aus 14. 15. d) gar 14; do 15. e) f. 8. 15. f) f. 14. 15. g) an 8. 14. 15. h) ein wort er sprach 8. i) zorniclich 12. 14. k) allew 15. l) allew 15. m) allew 15.

2970—2979. a) von mir daz 12. b) chlait 14. 15. c) dir 8. d) ezyehent g. 12; czu 14. 15. e) f. 8. 14. 15. f) und was 14. 15. g) kinder 10. h) die selben 14. 15. i) sein 15. k) irn 8. l) geniz 8; genesen 10. m) sint 10. n) irre 8; eres 10; deiner prüder chnecht 15. o) f. 8. p) allem das ich 15.

2980—2988. a) du spottest min s. 8. b) gespottet 10; min gespott hast 15. c) ouch 8. d) sinn 14. e) fluchten 14. f) dîn 8. g) spotten 8; fuch 14. h) mein 14.

des helf mir der rich^k got!
 2990 der fluoch sî dîn^a umb disen^b spot.
 zuo disen^c sunen^d er dô sprach:
 'ir sult dhein^e ungemach
 liden^f noch niht^g smerzen
 an^h lib nochⁱ an herzen.
 2995 Sem^k, lieber sun mîn,
 dû solt hiut und^l immer sîn
 gewaltic und immer fri.
 all^m sæld won dir bî,
 und swazⁿ künftic von dir sî,
 3000 daz^a müez immer^b wesen vrî.
 mîn^c triu wil ich dir zeigen^d.
 dû wirst^e nimmer eigen.
 dar zuo hab dir^f die sæld mîn,
 daz got dîn^g pfegær müez sîn,
 3005 und allez daz ich indert hân,
 daz^h müez dir wesen undertân.
 wider den dritten sunⁱ er sprach,
 dô er in vor im stên sach:
 'Japhêt, lieber sun mîn,
 3010 mit freuden müezt dû immer sîn —
 daz hâst dû verdienet wol,
 dîn^a lip ist ganzer^b triuwen^c vol —
 von hinnen^d biz^e an den lesten tac.
 mit êrn ich daz wol^f sprechen^g mac.'
 3015 er sprach: 'dû solt mit^h êren lebenⁱ,

wan ich wil êr^k vil^l an dich legen
 und wil dir segem^m daz swert,
 wan dû bist allerⁿ êren wert.'
 dô er den segên dô^o enpfie,
 3020 dem vater er vor^a mit êren gie.
 er^b sprach zuo im vil schône:
 'sun, sô^c dir got lône^d,
 sît^e diu êr an^f dir lit^g,
 sô^h solt dû^a dînes bruoder wîp,
 3025 dînesⁱ bruoder^k kleiniu kindelfn^l
 r. 19^a mit triuwen lân enpfolhen^m sîn.
 mitⁿ triuwen solt dû in gestên^o,
 sô kan iu^p nimmer missegên.
 dô^q von gewint^r ir êren vil.
 3030 dar^a umb ich got biten wil.
 daz habt ir^b beid^c verdienet wol,
 wan iuwer^d lip ist triuwen^e vol^f.
 H. 166. Japhêt^s was der êrst man,
 der ritters namen^t ie gewan.
 3035 sîn vater segent^h im daz swert,
 wan er was aller êren wertⁱ.
 Gen. 9, 20. Noê^k, der^l werlt biderman^m,
 denⁿ êrsten wingarten gewan^o
 unde^p pflanzt die^q stöck dar in.
 3040 daz was niht ein kranker sîn.
 dar nâch daz^a alter im gebôt,
 daz er vor^b kranchheit leit^c den tôt.

2989. k) recht 12.

2990—2999. a) f. 15. b) disiu pot 1. c) disem A. 13—15. d) sun A. 13—15. e) haben chainen 12; chainen 15. f) f. 14. 15. g) chainen 14. 15. h) leiden an 14. 15. i) und 8. k) Sem du 14; du 15. l) f. 14. m) v. 2998. 2999 stehen in 8 nach 3002; 2998—3000 f. 14; allew 15. n) was 15.

3000—3009. a) v. 3000 f. 8. b) auch i. 15. c) dein 12; mit 14. d) erzaigen 15. e) wirstest 8. 10. 12. f) f. 14. 15. g) mein 14. h) vgl. lesarten zu v. 2835. i) prueder er do spr. 9.

3010—3019. a) v. 3012 f. 14. b) aller 15. c) truwe 8; tugent 15. d) hinn 14; heut 15. e) unz 8. 9. 15; und 14. f) f. 8—10. 12. 14. 15. g) gesprechen 1. 9. 15. h) f. 12. i) pflegen 8—10. 12. 14. 15. k) eren 10. 12; vil eren 14; vil gern eren 15. l) f. 8. m) gesegen 9. n) f. 15. o) f. 15.

3020—3029. a) f. 14. 15. b) der 8. 14. 15. c) daz 8. d) schon: lon A. B. e) f. 8. f) nu an 9. 10. 12. 14. g) nu lit 8. h) do von 8. i) und 12—15. k) ir 12—15. l) kindlin 2. 9. 10. m) befolen 8. 10. n) v. 3027 und müest albeg in guetem frid sten nach 3028 in 9. o) bi besten 8. 14; pey g. 12. 15; besten 13. p) dir 15. q) darumb 15. r) gewinnet A. B.: gewinst du 15.

3030—3039. a) wann ich g. fur dich 15. b) es 15. c) f. 10. d) enkeher 15. e) tugent 14. 15. f) hierauf in 14. 15 sechsunddreissig verse Christherrechronik. g) nam 14. h) gesegent 14. 15. i) hierauf in 14. 15 sechsundvierzig verse Christherrechronik. k) v. 3037—3042 f. 14. 15. l) der ward ein wirdig man 9. m) ein b. 12. n) der den ê. w. gevant 8. o) er g. 9. p) und A. B. q) die ersten 8.

3040—3042. a) im daz a. 12. b) von 12. c) lag tot 9.

1) Sem und Japhet sind gemeint, an beide zusammen die verse 2992—2994 gerichtet. Enikel sagt dise, weil sie in unmittelbarer nâhe des Noah sich befinden, während Cham, der von der heide (v. 2937. 2967) zurückkehrt, der fluch trifft, sobald Noah seiner ansichtig wird. 2) Die unterdrückung von dir wäre E. bei seiner sonstigen nachlässigkeit schon zuzutrauen; andernfalls lies dû dir dîns. 3) Honorius: Milites de Iaphet. 4) Vgl. v. 2805 ff.

H. 166. Ich^{d.} sag iu, an^e der selben zit
(f. 13) wart alliu werlt^f wits
3045 geteilet^b in driu teil.
diu zweiⁱ gewonnen grôzez^k heil;
daz dritt muost in^l fluoche^m stân,
als ich iu vorⁿ gesagt hân,
daz Sem unde^o Japhêt,
3050 ieslicher grôz^a êre^b hêt
von irem vater Noê,
als ich iu hân^e gesaget ê,
f. 19^b und wie^d der dritt bruoder Cham
den fluoch von dem vater nam.
3055 des selben Noê kint zwâr
wâr gewaltic als^e gar,
daz in diu werlt was undertân
und^f muosten^g si ze herren^h hân.
ichⁱ sag iu daz ze mæren,
3060 swie^a frum Châm^b kint^c wæren^d,
si muosten dienen ze rehte
irn friunden sam ir knehte^e.
ez habent^f ouch die alten

den sit^g alsô behalten:
3065 alle die noch diener^h sint,
wip, man undⁱ ouch^k kint,
diu an guot^l niht werdent rich
hie^m ûf disem ertrîch,
daz wellent di selben wîsen man,
3070 daz si^a gehoern^b Châmen^c an
und^d von^e im^f sîn bekomen^g.
daz^h hân ich dickⁱ vernomen.
si^k wellent daz die liute,
di dâ sam^l di briute^m.
3075 ritenⁿ und ouch^o gêt
und iriu^p hûs mit freuden stênt^q
und^r selten iht^s leides wirret
und si des^t nieman irret —,
die^u sint von Sem komen gar
3080 und ouch^a von Japhêt^b zwâr.
daz geschach von dem segen guot
daz si Noê hêt^c in huot^d.
Nû lâz wir sîn got pflegen,
der niht guots læt^e under wegen^f.

3043—3049. d) *überschrift*: Von noe sone japhet kam und sem wi die lebten 8. Ich sag iu] f. 10; Darnach 12. e) in 10; in churzer z. 12. f) die werlt 8. 12. g) vor weit steht geteilt unterpunktirt 1. h) geteilt A. B: zeu teilet 10. i) ezwen 15. k) gros 8. 14. 15. l) ouch in 8. m) fûch A. 13; fuchen 8—10; fuchten 12. 14. 15. n) vor war 8. o) und A. B.

3050—3059. a) grossew 14. 15. b) er A. B. c) gesagt h. 14. 15. d) daz 14. e) also 9. 12. 14. 15. f) wan 8. g) si m. si 8; m. (müst 15) die zwen zu h. 14. 15. h) recht unterpunktirt und herren darüber geschrieben 1.

3060—3069. a) wie A. B. b) chammes 10; chamen 12; chanen 14; chaym 15; Châm = Châmen oder lies Châmen? vgl. v. 3100. c) sîn 9. d) mærn: wærn 2. B. e) reht: kneht A. B. f) haben A. 8. 9. 10. 12. g) syn 9; siten 12. h) dyenend 9. i) oder 8. k) f. 8. 14. l) got 8. m) f. 8.

3070—3079. a) die selben 14. 15. b) chran 14; chören 15. c) chanen so auch im folgenden 14; chaym so auch im folgenden 15. d) u. ouch (ouch die 8) 8. 9. 12; u. daz di 10; die dan 14. 15. e) vor 15. f) im sîn] Sem 8. 9; sem 10; seinen 12; seinem sind 14; sein sind 15. g) chumen 8. 9; komen 10; nachchomen 12; chömen 14. 15. h) d. selb 14. 15. i) auch 14. 15. k) die 15. l) samment 15. m) liut: briut A. B. n) riten A. 8—10. 13. o) f. 9. p) in ir 10; den ir 14. 15. q) gen: sten A. 8—10. 13. r) u. in 9; u. den 10. s) nicht 8. 9. 12. t) daz 14. u) v. 3079. 3080 f. 15.

3080—3084. a) f. 8. 10. 12. 14. b) yapheten 9. c) heten 12. d) hierauf in 14; 15 sechsundsechzig: verse *Christherrechronik*. e) f. 14. 15. f) hierauf in 14. 15: und heben die red wider an. da wir sey e gelassen han. von der welt die sich nach noe nider lie. wie es dar nach ergie.

1) *Hondrius*: Huius (*Sem*) tempore divisum est genus humanum in tria: in liberös, milites, servos. Liberi de Sem, milites de Iaphet, servi de Cham. Vgl. *Diemer zu Genesis und Exodus* 31, 14—16 (*Scherer, Quellen und forschungen* I, 23); *Wackernagel, Die altd. hss. der Basler universitätsbibliothek* s. 20; *Zeitschr. für deutsches altertum* XV, 169 (nr. 37). 177; *Frauentob, spr.* 31—33; *Hugo von Trimberg im Renner* 1350 ff. (vgl. *Germ. V*, 395 ff.); *Beheim, Buch von den Wienern* 130, 28; *Wittenweilers Ring* 44, 16 ff. (s. 192 f.); *Felix Hemmerlins Liber de nobilitate*; *Goedeke, Pamphilus Gengenbach* s. 24 f. und 556 anm. 2; *H. Sachs ed. Keller V*, 21, 11 ff. 2) sam die briute riten; gên heisst hier sowie v. 20314 und 27534 so viel wie 'festlich geschmückt einhergehen', dann auch geradezu 'sich in glücklichen verhältnissen befinden, es sich gut gehen lassen', vgl. *Nib.* 1822, 4 (die zweifel, denen das *Mhd. wörterb. I*, 273 f. ausdrück gibt, sind unbegründet); *Seifrit Helbling* 15, 690 f.: im (dem grafen Yban) wær sam er mit einer briut frölichen heim rit; *Maerlants Alexanders geesten ed. Franck* 5, 865 mit der anm.

3085 nieman zen^s ziten^b was sô rîch,
 daz weiz ich sicherlîchⁱ,
 daz er niht^{k-1} kneht moht gebân^l,
 der^m im was dienstes undertân,
 wân ez was in^a den zîten reht,
 3090 er wær ritter oder kneht,
 dhein diener was im^a undertân.
 für wâr ich iu^b daz sagen^c kan.
 er^d hêt^e nieman dann sin kint,
 diu von im geborn sint.
 3095 daz was dô^f in^s der werlt reht,
 daz daz kint was des vater^h kneht.
 vonⁱ Cham kômen di êrsten kneht.
 daz^k kom Japhêt und^l Sem reht.
 die^m muotenⁿ bî irn^o jâren,
 3100 daz^a Châmen^b kint^c ir^d diener wâren^e.
 daz was allez^f von dem^s fluoch geschehen,
 den Noê tet, des^h muoz ich jehen.
 f. 19^c nû habent die herren über al
 einen strît gewonnen ân zal.
 3105 daz selv ist ir aller sit
 und volgtⁱ in ze^k allen^l ziten^m mitⁿ.
 ob^o ich iu daz bediute?
 si habent eigen liute^p
 und^q jehent stæt, ez^r si ir reht,
 3110 si^a haben^b ritter unde kneht.

doch^c west ich gern diu mære,
 von wiu ez komen wære^d
 oder^e wer^f inz^s hiet^h beschaffenⁱ,
 leien^k oder^l pfaffen.
 3115 der^m nûⁿ daz kund suochen
 an^o den alten buochen
 oder an der niuwen ê,
 daz wolt ich dienen^p immer mê.
 ich^q weiz daz sicherlichen^r wol
 3120 swie^a gar mîn lip si^b tumpheit vol
 doch^c hân ich dick^d vernomen,
 daz wir von Evâ^e sîn bekommen^f
 und^s von Adâmen
 und^h von ir beider sâmen,
 3125 herren unde knehte,
 dâⁱ von ich gern rehte^k
 west diu wâren^l mære,
 von wannen^m ez komen wæreⁿ.
 ze^o Rôm habent^p si einen sin,
 3130 daz^a si jehent, daz von in
 die fürsten kômen^b alle.
 des stritent^c si mit schalle^d.
 swer^e mir niht^f geloubt^s der^h mær,
 der frâg zeⁱ Rôm die Rœmær,
 3135 wân si sint^k gemeine^l,
 grôz^m undeⁿ kleine^o,

3085—3089. g) ze den A. 8—10. 13; was zu (pey 14. 15) den z. 12. 14. 15. h) geziten 8. i) wol s. S. 9. 12. 15; vil wol s. 10; wol vil s. 14. k) f. 2. 9. 13. l) han 8. 9. 12. 14. 15. m) dy im wern 8. 9. n) ze 9; zu der z. 10.

3090—3099. a) in 15. b) f. 15. c) gesagen A. d) e er 8; wân er 10. e) hette 8. f) f. 9. 15. g) zu der zeit r. 15. h) vaters 12. 14. i) v. 3097 nach 3098 in 12. 14. 15. k) dy quamen semen und japhete r. 10. l) zu seinem r. 15. m) daz 8. 10. n) geschach immer 8. 10; müsten immer 9. 12. 14. 15. o) den 10.

3100—3109. a) d. es 15. b) kammes 10. c) chinder 9. d) f. 2. 14. 15. e) jarn: warn 2. B. f) allen 8. g) d. fl.] dē flüche 8; cham 12. h) daz 14. i) volget A. B. k) auch 9; zu 10. 14. l) gern 9; aller 10. 15. m) geziten 8; f. 9; zit 10. 15. n) f. 10. o) dez wil (daz mag 10) ich uch bedute 8. 10; das sag ich iu bediut 9. 12. 14. 15. p) bediut: liut 2. 9. 12—15. q) v. 3109. 3110 f. 8; daz ist nu ir rechte 12. r) daz 9.

3110—3119. a) die ritter und die chnechte 12. b) habent 14. 15. c) noch 8. d) mær: wær 2. B. e) do 12. f) er 12. g) in ez A. B: ez 8. h) hat 14. i) geschaffen 12. k) legaten 12. l) und 9. 10. 12. 14. m) und 9. n) mir 8. 12. 14; wer 9. o) in 8. p) vordinen 10. q) v. 3119 nach 3120 in 8; so weiz ich s. w. 8. r) sicherleich 14. 15.

3120—3129. a) wie 8. 9. b) ist 9. 14. 15. c) v. 3121 f. 8. d) f. 14. e) even 8. f) gekomen 8; chumen 9. 12; chômen 14. 15. g) und auch 9. 13. h) f. 9. i) v. 3126 f. 15; dâ von] darumme 10. k) kneht: reht A. B. l) warn A. B: rechten 14. 15. m) bêm 14; weu 15. n) mær: wær A. B. o) dacz 15. p) h. si] habenez 15.

3130—3136. a) daz si j.] di sprechen 10. b) sint chomen 10. c) streiten A. B. d) all: schall A. B. e) wer 9. 15. f) f. 2. 12. 13; geloubet niht 10. 14. g) geloubet 2. 8. 12. 13; geloub 9. 15. h) die 14. 15. i) .czu 14. 15. k) sein 9; sint *ausgestrichen*, darüber jehen 10. l) gemein A. B. m) beide gr. 8. 10; zehent (*lies* jehent) gr. 9. n) und 9; und auch 13. 15. o) klein A. B.

1) In der nhd. übersetzung erscheint niht verständlicher, sobald man v. 3085 affirmativ wiedergibt: 'jeder war damals in so beschränkten verhältnissen'. 2) Vgl. des Honorius Summa gloria de Apostolico et Augusto c. 2 (Migne sp. 1260): De Iaphet autem Romanum imperium processisse invenitur.

- ez si diu ganz wârheit
vor mangeln^p jâr geseit,
daz Rôm si diu êrst^a stat,
3140 dâ ie mensch^a in getrat^b,
hie dishalb meres^c. daz^d tuot^e bekant
di Rœmer in der kristen lant.
da^f von wellent si, die hêrsten^g sîn
bekomen^h von ir kindelinⁱ.
3145 da von jehent si, daz^k iriu kint
sîn^l edler dann^m fûrstenⁿ kint^o.
ich bin gewesen alsô kluoc,
daz ich hân^p gefrâget genuoc,
ob^q ieman west diu mære,
3150 von wannen^a ez komen wære^b. *.
dâ^c wart mir von^d der wârheit
nie^e reht von^f geseit.
3155 mîn frâg ich doch dicke^g kêrt
an di [die^h] derⁱ buoch wârû gelêrt.
die^k jehent^l niht gelîche,
daz^m weiz ich sicherlîcheⁿ.
es jehent^o sümlich pfaffen,
ez hab got nie geschaffen^p.
sümlich begînent^q ouch^r jehen^s,
3160 ez si von Noê geschehen,
- daz er dem^a sun tet den fluoch,
als man ez^b schribet an^c diu^d buoch,
sînem^e sun Châmen
und allem^f sînem^g sâmen,
3165 und daz sîn sun^h Semⁱ und Japhêt
den segen von dem vater hêt^k.
des wâr^l si^m friⁿ und heten^o genuoc,
und^p allez daz^q diu erde^r truoc,
daz^s was in allez^t undertân.
3170 si^a wâren zwên werde^b man,
si^c jehent, daz si^d wâren^e vri
und swaz^f geslehts^g von in si^h,
daz si all frumⁱ wâren
nâch in bi irn jâren^k.
3175 daz geschach^l allez von der^m bet,
daz Noê in den segen tet
und daz sînⁿ sun Cham
den fluoch von im vernam.
dâ sint^o di eigen von bekommen^p.
3180 alsô^a hân ich vernomen^b.
an^c got ich ez^d lâzen sol,
der^e weiz di wârheit all^f wol.
Ich wil iu^g allen kunt tuon,
daz Sem^h, Noêⁱ sun,

*) Nach v. 3150 in B (ausser 9. 13):

ob ez ieman hiet vernomen (3180),
von wann^a die eigen^b wâren^c komen (3179).

- 3137—3139. p) manighen 1. 14. 15. q) erste *ausgestrichen, darüber herste* 10.
3140—3149. a) chain m. 9; m. ie 12. b) trat 14. 15. c) f. 14. 15. d) f. A. 8. 10. 12—15.
e) tuent 9. f) v. 3143 nach 3144 in 14. 15. g) kristen A. B: herlichsten 10. h) dy da chemment von
irn k. 9; das sein chomen 14. 15. i) chinden 14. k) und 8—10. 12; f. 14. 15. l) si sin 8—10. 12. 15.
m) bann 14. n) di f. 10. o) sint 8. 10. 12. p) hân g.] gevragte 8. q) v. 3149. 3150 f. 8.
3150—3159. a) wann 14. 15. b) mæ: wær A. B. c) das 9. 14. 15. d) nie v'barhait 9; vor
di w. 10. e) von in nie g. 9. f) noch 8; davon 14. 15. g) f. 8; dar 12. h) f. 12. 14. 15.
i) f. 8. 10. 12. 14. 15; der b. w.] da waren 9. k) sy 12. l) sprechen 10; jahent 12. m) v. 3156 f. 8.
n) gelich: sicherlich A. B. o) j. auch 9; sprechen 10. p) beschaffen 9. 12—15. q) f. 9. r) f. 9.
10. 14. 15. s) jehent 9.
3160—3169. a) tet d. s. 14. b) in 8. c) in 15. d) dem 9. 14. e) sînen 8. 10. 12. 14. 15.
f) al 8; alle 10; allen 14. 15. g) sînen 8. 10. 14. 15. h) sîne 10. i) Sem und f. 9. k) tet 14. 15.
l) sind 15. m) sein sun 9. n) fro 9. o) habent 15. p) f. 8. 9. q) des 8; daz daz 9. r) erd
2. B: erden 15. s) v. 3169 nach 3170 in 12. 14. 15; des 12; und bard in 14. t) allen A. 12. 13. 15.
3170—3179. a) die 12. 14. 15. b) werd A. B: from 8; vil werd 9. c) die 14. d) si w. vri]
die vrewnt vrein 12. e) waren 15. f) waz A. B. g) geslæhtes 1. 13; geluckes 8. h) sein 12.
i) frey 9. k) warn: jarn 2. B. l) si 8—10. 12. 14. 15. m) dem 15. n) f. 9. o) sein 9.
p) komen 8. 12. 14. 15.
3180—3184. a) v. 3180 f. 14; als ich han 9. b) die red v. 8. 10. 12. 15. c) an g.] also 14.
d) ez nu 9. e) got 14. f) allew 9; f. 14. 15. g) euch auch 9. h) des 9; herre 15. i) Noes 2. 9.
10. 12. 13; herr noe 14.

1. 2. a) von bem 14. b) e. lute 8. c) sin 8. 14. 15; chind 12.

1) Möglicherweise sind die beiden pluszeilen in der mehrzahl der hss. der cl. B nach v. 3150 in A
und hs. 9 nur ausgefallen.

- 3185 Melchisedech wart genant^k,
 H.166. als^l ich ez^l an dem^m buochⁿ vant,
 und wart der^o êrst^p priester^r ein^r,
 der tîf daz^s ertrîch ie^t erschein.
 der^u verriht^v daz volc bi^w den zîten^x
 3190 beidiu nâhen unde^a wîten.
 Sem^b, Noê sun, der guot kneht
 sehs hundert jâr er lebt^c reht^d
 und dar zuo zwei jâr.
 daz ich iu sag, daz ist wâr.
 3195 dar nâch² wart er priester bekant^e;
 Melchisedech wart^f er genant.
 nû^g hân ich iu gesaget gar
 von sînem alter^h zwârⁱ.
 f. 20^a Dar^k nâch tuon ich iu bekant,
 3200 daz bi den^a zîten^b über alliu^c lant
 chein^d künic noch^e künicrîch^f was,
 als ich an dem^g buoch^h las.
 dâ von wurden herren
 nâhen^l unde verren^l,
 3205 wan swer^k ze^l der selben zît
 in der werlt wît
 ein stat gestiften mohte,
 diu sînen êren tohte^m,
 dâ wart er herr inne.
 3210 des hulfen im sîn sîne^a.
 swer^b dô^c daz^d groest^e kunn^f gewan,
 der^g dûht^h sichⁱ ein biderman,
 wan er wart^k gewaltic genuoc.
 daz krenker kunn^l er nider^m sluoc.
 3215 desⁿ moht dô nieman êr^o gehân^p
 (f. 14) wan der^q vil^r kunnes^s gewan.
 man vorht^t des selben bot^u
 noch mêr dann got.
 H.166. Bi^t den zîten^v was^w ein man bekant,
 3220 B^tder^a was^b Sale genant.
 der^c selb^d stift ein^e stetelin^f,
 f. 20^b dâ wolt er herr inn sîn.
 diu stat wart Salem^g genant.
 dâ^h wart er herr inn bekant.
 3225 er was mitⁱ hûs dar inn zwâr
 mangel^k taç unde jâr.
 doch wil daz buoch von^l im verjehen^m,
 daz dâⁿ wart von im gesehen
 Samaritanischiu^o diet,
 3230 als ez got wolt und riet.
 daz selb^a was von im bekommen^b,
 als^c ich ez^d hân von^e im vernomen.

3185—3189. k) er gen. 15. l) f. 9. m) den 15. n) puechern 15. o) auch der 14. 15. p) ersten 8. q) f. 8. r) ainr 9. s) dem 9. 14. t) f. 15. u) er 9. 14. v) bericht 8. w) zu 9. 10. 12. 14. 15. x) geziden 8.

3190—3199. a) und A. B. b) v. 3191—3198 f. 9; Sem f. 15. c) lebete 10. d) f. A. 12—15; mit r. 8. e) zehant 8. 12. 15; genant 10. f) ist 9. g) v. 3197. 3198 f. 13. h) altar 12. i) hierauf vier zeilen frei, dann bild 2; in 14. 15 folgt: daz (die 15) er lebt in seinen tagen. als wir die geschrift hören sagen. k) überschrift: dar nach von den stifteren 3; mir ist das auch wol bechant 9.

3200—3209. a) f. 15. b) geziten 8. c) alle A. B.: alz 14. d) f. 14. 15. e) und 14. f) k. nit 14. g) dem b.] der karaniken 9. h) beid n. 8. i) verre 1. 15. k) wer A. B. l) zu 1. 9. 15. m) moht: toht (wol dâwcht 9) A. B.

3210—3219. a) inn: sînn 2. B. b) wer A. 10. 13. 14; der 8. 9. 12; das er 15. c) da 8. 9. 12; f. 15. d) f. 15. e) gros 15. f) chûnn so auch im folgenden A. 12. 13; chînd 9; cham 14; er 15. g) des 15. h) gie 9; d. er 15. i) als 9. k) gew. ward 9; w. dann 14. l) chînd 9; cham 14; f. 15. m) im derslueg 9. n) das macht 15. o) ere 8. 9. 12; f. 15. p) han 8. 9. 12. 14. q) er 15. r) f. A. s) chînder 9; grosses chunn 12; cumers 14. t) fürcht 14. 15. u) gebot A. 8—10. 12. 13. v) geziden 8. w) ward 8—10. 14. 15.

3220—3229. a) der selb 8—10. 12. b) ward 14. 15. c) und 12. 14; er 15. d) f. 12. 14. 15. e) f. 8. f) stetlin 2. B. g) Jerusalem 15. h) also tut uns die geschrift b. 15. i) behuset 10. k) manikch 15. l) von im] hie 14. 15. m) jehn 8. n) das von im w. geschechen 15. o) samontany schon dient 15.

3230—3232. a) s. volkeh 9. b) chomen 14. 15. c) daz han ich von in v. 8. d) f. 14. e) von im f. 9; von in hab 12.

1) *Honorius*: Sem filius Noe ipse est idem qui et Melchisedec vixit sexcentos et duos annos; vgl. *Honorii Summa gloria de Apostolico et Augusto c. 2 (Migne sp. 1260)*: Sem namque a doctissimis Melchisedech fuisse traditur, qui sacerdos altissimi scribitur (*Gen. 14, 18*); — ab hoc verum sacerdotium inchoasse dicitur. Vgl. s. 54 *ann. 1.* 2) dar nâch 'gemäss der warheit die ich euch erzähle, d. h. nach dem wahren buch, der quelle'? 3) Für v. 3199—3218 bietet *Honorius keinen anhaltspunkt.* 4) *Honorius* (Salem vixit 433 annos; hie condidit Salem. Ab hoc Samaritae (et Indi).

H.166. Der^{f.1} des^g ersten stiften began —
 der was ein heidenischer^h man —
 3235 Babilonieⁱ di heidenschaft,
 der selb was vil^k manhaft.
 Dareⁱ sô was er genant.
 er was zwâr ein wigant
 des libes und des guotes.
 3240 er was fries muotes.
 er^a lebt unlang^b biz^c an di z^eit,
 daz in der tôt dâ^d nider leit.
 Babilonja^e was diu êrst stat,
 die Dare gestiftet hât.
 3245 Dar^{f.2} nâch als^g got wolde
 H.166. und als ez^h wesen soldeⁱ,
 in^k Babylonja^l was^m ein man,
 derⁿ wolt gôt niht^o sehen an
 mit herzen und mit sinne^p,
 3250 er noch^a sin heideninne^b.
 er was auch selb^c ein heiden,
 dâ von er got^d muost^e leiden.
 Babel³ sô^f was^g er genant.
 ze^h Babylonjeⁱ was sin lant.
 3255 herr und vogt was er zwâr
 mangan tac unde^k jâr
 f. 200. und wart ouch herr dâ genant.
 einen list er von^l im selben^m vant,

wan er was ânⁿ mâzen rich.
 3260 im dienten^a all gemeineclîch
 Babylonja^b über al,
 dâ von hêt er guot^c ân zal.
 sin gewalt was grôz und starc.
 er hêt manic^d tûsent marc
 3265 von silber und von golde,
 dâ von er bouwen wolde^e
 einen^f turn der an den himel rüeret.
 dâ mit er sinen hort zerfüeret^g.
 er sprach: 'zwâr^h ichⁱ muoz^k besehen,
 3270 des wil^l ich von schulden jehen,
 wer oben ûf dem himel si^b,
 sô^c werde^d ich aller^e sorgen frî,
 wan ich hân^f des guoten sin,
 daz ich^g an^h stegⁱ gê^k dar in.
 3275 sô sich ich^l dann di wârheit.
 swem^m ez si liep oder leit,
 durch den wilⁿ ich sin^o niht enlân^p,
 ich well^q sanft ze^r himel gân.
 Dâ mit sant^s Babel zehant
 3280 dâ^a man mûrmeister^b vant.
 zwên und sibenzic was^e ir zal^t.
 ir kunst si kunden über al.
 swaz^d man in von steinen^e nant,
 daz was in allez^f wol bekant.

3233—3239. f) *überschrift*: von Dare 8; v. 3233 steht in 13 am rande; (D)er 1. 13; D^r 2; trotz v. 3237 dürfte Dare [des] ersten st. b. das ursprüngliche sein. g) des ersten f. 2; des] der 10. h) haidnisch 14.

i) Babilon 9. k) auch vil 9. l) daz 10; dire 14. 15.

3240—3249. a) der 9. b) f. 9; nihî lange 10. c) unz 8. 9. d) f. 15. e) v. 3243. 3244 f. B ausser 13; Babilonia so auch im folgenden A. 13. f) *überschrift*: Darnach von babel 8; Nach im cham a. 9. g) als iz 8. h) er 14. i) wolt: solt A. B. k) was in B. 8. 10. 14. 15. l) Babilon 9. m) f. 9. n) v. 3248 f. 15. o) nie 8. p) sinn A. 13; sinnen 14. 15.

3250—3259. a) und 8—10. 12. 14. 15. b) haiden inn A. 13; heidinne 8—10. 12. 14. 15. c) selber A. 8. 10. 12; selben 14. d) not 14; must 15. e) not 15. f) f. 9. g) ist 15. h) zu 15. i) Babylonie so auch im folgenden A. B. k) und manig 10. 12. 14. 15. l) von im f. 8. m) do 8; selber 9. 10. 15; selb 14. n) unmazen 15.

3260—3269. a) dient 9. b) dy von B. 9; in B. 12; Babiloner 14; Babiloni 15. c) g. ân] gûte 8. d) vil m. 9. e) golt: wolt A. B. f) ein 15. g) gecziert 9; verfür 15. h) f. 9. 15. i) f. 2. 14. k) wil 12.

3270—3279. a) muoz 12. 14. 15. b) gi 8. c) zwar 9. d) w. ich] er wirt 9. e) immer 8. 12; sorgen nimmer 9; ummer 10; meiner 13. 14. f) h. des] habe 8; des han 9. g) f. 15. h) an einer 14; ain 15. i) stegen 8; stiegen 9; steygen 12; stieg 14. k) gen da-hin 9. l) f. 8. m) wem A. B. n) so wil 9; billen 14. o) ez 8. p) lan 8—10. 12. 14. 15. q) will 14. 15. r) gein 15. s) f. 15.

3280—3284. a) sant da 15. b) maur master 2. c) maister was 15. d) was 15. e) stain 15. f) allen 8. 9. 14. 15.

1) *Honorius*: (Thare vixit 205 annos.) Babylonia conditur. 2) *Honorius*: Huius (Heber) tempore Babel construitur. 3) *Freie erfindung resp. missverständnis Enikels* (Gen. 11, 9), während sonst nach mittelalterlicher anschauung, die auf Josephus zurückgeht, Nimrod (vgl. unten v. 3475 ff.) als erbauer des turmes gilt. 4) Die 72 mauermeister kommen auf Enikels rechnung (vgl. anm. zu v. 3367); der dichter des Reinfrid von Braunschweig weiss v. 27058 ff. von 72 eggen, mit denen was gebtwen alsô hôch der turn daz er verre zôch in den luft über sich enbor (s. auch Die deutschen historienbibeln ed. Merzdorf I, 132 f.).

- 3285 Babel begunt si^e frâgen.
 'wolt^h iuchⁱ niht betrâgen^k,
 ich tât iu gern bekant,
 war umb ich nâch iu hân^l gesant.
 ich wolt für sorgen^m undⁿ für trâren
 3290 einen hohen turn mûren,
 daz^l mir von^a dem wurd^b bekant
 ze^c Babylonje^d in dem lant, — —
 daz ir den turn sô hôch fûert,
 daz er an^e den himel rûert^f.'
- 3295 der red lachten^e di mûrær.
 si sprâchen: 'diu red ist^b uns swærⁱ.
 doch^k tuot ir uns des^l stat,
 wir^m mûren iuⁿ den turn drât.
 unser kunst wir^o dar zuo^p kêrn,
 3300 daz^a wir ander^b meister lern^c,
 die^d mûren^e niht^f vil^g kunnen.
 des sult ir uns wol^h gunnenⁱ,
 wan^k ieslich meister muoz under^l im hân
 hundert mûrer sunder^m wân,
 3305 die all meisterⁿ sin^o genant;
 daz tuon wir^p iu für^q wâr bekant.'
- f. 20^d dô sprach der herr Babel:
 'grift^r zuo dem turn snel.
- ich gib^s iu allez daz ir welt^t:
 3310 silber^a, golt^b iu^c nieman zelt.
 dâ^d von lât iuch niht verdriezen.
 kamer, kisten^e heiz^f ich^g iu^h entsliezenⁱ.
 dar^k ûz nemt^l swaz^m ir welt,
 sîtⁿ iu daz guot^o nieman zelt.'
- 3315 Dô die mûrære
 erhôrten disiu^p mære^q,
 si griffen zuo dem turn drât
 und mûrten fruo^r unde spât,
 biz^s der turn wart sô hôch,
 3320 daz man di stein hôch ûf^a zôch
 und^b den^c morter^d gemeine.
 ir tagwerc daz was kleine^e.
 daz^f triben si biz^g an die zit,
 daz^h der turn wartⁱ sô wît
 3325 und an der^k hœch hêt die zal:
 der turn aller über al,
 fünf^a tûsent klâfter was er hôch
 und vier und sibenzic^l dannoch.
 dô daz allez geschach,
 3330 ein stimm von demⁿ himel sprach:
 'vil^b lieben^c kint, wâ welt ir^d hin?
 ir sît all^e âne^f sin.

3285—3289. g) in A. 13. h) er sprach w. (und w. 15) 14. 15. i) sein 9; ir uch 10. k) vertragen 10. 15. l) han nach iu 8. 12; hiet 14; hab 15. m) sag 14. n) f. 8.

3290—3299. a) von dem] da von 8; der 10. b) werd 8; wirt 15. c) wan ich han nach uch gesant 8; zu 15. d) babilon 9. e) d. h. an 9. f) fûret: rûret 1. g) lauchten, u unterpunktiert 1; erlachten 12. 14. 15. h) f. 14. i) ze sw. 9. 15. k) iedoch 9. 14. l) sein 9; f. 14. 15. m) den turm mûr wir uch dr. 8. n) f. 12. 14. 15. o) die wir 15. p) an 8.

3300—3309. a) als mir von den maistern haben gelerñ 9. b) an dem 12. c) keren: leren 1. 8. d) v. 3301 nach 3302 in 8; wenn dy 9. e) murer 8; muren vor kunnen 10. 12. 15. f) dy niht 9. g) wol 12. 15. h) f. 9. i) chûnnen: gûnnen 1; vergûnnen 9. k) (w)an 2; w. unser yegleicher 14. 15. l) under im f. 9. m) ze undertan 9. n) sin m. 8. o) sind 13—15. p) wir iu] ich 12. q) f. wâr] wol 8. 9; sunder 14; f. 15. r) nu greift 9; wereit euch 14. 15. s) f. 8. t) wolt 10.

3310—3319. a) v. 3310] beide s. und golt 10. b) und g. 14. c) f. 15; den meinen z. 9. d) v. 3311—3314 f. 9. e) und k. 14. f) hiez 10. g) her 10. h) f. 8. 10. i) auf sliessen 15. k) v. 3313. 3314 f. 10. l) so nemet 8. m) waz 8. 14. 15. n) wann 15. o) golt 8. p) die 14. 15. q) mûrær: mær (wart 15) A. B. r) dar an frue und 14. 15. s) biz daz 8. 14; uncz 9. 15.

3320—3329. a) f. 15. b) von 10. c) die 14. 15. d) mortær so auch im folgenden A; kalk 8; muren 10; mawrer 14. 15. e) gemein: klein A. B. f) diez 14. g) uncz 9. 15. h) uncz 9; biz 10. i) was 12. k) di A. 10. 13, vgl. v. 1773. l) sybenzicgew darnach 15.

3330—3332. a) f. 13. b) f. 8. c) liebew 15. d) ez 15. e) allew 15. f) an A. B.

1) V. 3291 ff. sind sicher lückenhaft überliefert, man erwartet: ze Babylonje in dem lant, daz mir von dem wurd bekant (wie es im himmel aussieht; darum ist es nötig); daz ir u. s. w. 2) E. gibt die turmhöhe auf 5074 klafter an; richtiger wäre 5174, welche zahl Hieronymus in seiner bearbeitung der Chronik des Eusebius bietet gegenüber anderen zahlangaben, die er in seinem Commentar zum Isaias lib. V, cap. 14 macht, vgl. Migne XXIV, sp. 164. S. auch Isidori Opera, Parisiis 1601. p. 377; Eckehard MG. SS. VI, 35, 55, aus dem wider die Sächs. weltchronik 70, 2 und die Stader annalen SS. XVI, 284 schöpfen. Die historienbibel Do got in siner magenkraft gibt die höhe auf 5974 schritt an (Merzdorf, Die deutschen historienbibeln I, 133). E. entnahm seine angabe dem in der anm. zur prosa nach v. 23432 näher gekennzeichneten Honorivstexte.

der turn wirt^e niht sô lauch^h,
 daz irⁱ ân gotes dane
 3335 müget^k gën^l dem himelrich.
 daz wizzet^m sicherlich.
 ez mac ân got niht geschehen.
 daz lâz ich iuch besehenⁿ.
 dô diu stimm daz^o gesprach^p,
 3340 di meister^a gewonnen ungemach.
 daz was von^b grôzen vorhten,
 daz si nimêr^e enworhten^d
 und daz si stuonden^e stille.
 daz^f was gotes wille^g.
 3345 swelich^h meister vordertⁱ stein,
 der brâht man im^k vil^l klein.
 wolt^m er morter haben,
 sô wart im stein dar getragen.
 hiez einer [einⁿ stein] her geben der leit
 [in^o] hir.

3350 alsô was^a verwandelt ir sin,
 wan^b sich ir sprach verkêrt^c,
 als si got^d hêt gelêrt.
 einer^e redet^f lût, der ander still,
 daz was allez gotes will.
 3355 bedorft^e einer iht,
 des verstuont der ander niht.
 f. 21^a des nam^b siⁱ michel wunder.
 21^b ieslicher^k ret^l besunder²:
 einer ungerischen^m,
 3360 der ander riuzischen^a,
 der dritt bêheimischen^b ret^c,
 der vierde^d tiutsch^e an^f der stet;
 der fünft redet^g kriechischen^h
 der sechst heidenischenⁱ.
 3365 alsô hêt sich ir red^k verkêrt,
 als si got selber^l hêt^m gelêrt,
 H. 166. in^s zwôⁿ und sibenzic zungen.

3333—3339. g) der wirt 9. h) lenck 14; hoch l. 15. i) es 15. k) maut 14. 15. l) in das h. 9; gegen 13—15. m) sult ir wizzen 10; wirt 14. n) alle sehn 8; wol an sehen 9; wol b. 10; wol sechen 14. 15. o) do 8. p) sprach 14. 15.

3340—3349. a) m. di A. b) vor 8. c) niht mer 12. 14. 15. d) worhten 2. 9. 10. 12. 13. 15; wrochten 8. e) stuen 9. f) d. selb 14. 15. g) still: will A. B. h) welcher 9. 14. 15. i) vodert 1. 14. 15; vodrot 9. k) f. 10. l) f. 8. m) v. 3347—3350 f. B ausser 13. n) einen A; f. 13. o) si 13.

3350—3359. a) ward 13. b) wanne si ere spr. sich hatte v. 10. c) het v. 14. 15. d) het got 9. e) v. 3353—3356 f. B ausser 13. f) ret 13. g) bedarft A. h) namen 14. 15. i) si selber 10. k) ir iclicher 10. l) redet 1. 8; f. 9. 14. m) ungrischen 9; redt ungrischen 14. 15.

3360—3367. a) ruschischen 8; reyzzischen 9; wälisch 14; räwchsischen 15. b) behemischen 8; behemisch 10. c) f. 9. 15. d) vierd 2. B. e) tutischen 8; taucz 14; f. 15. f) als da stet 8. 14; al da ze stet 10; auch da zehant 15. g) f. 9; tet 15. h) pechmischen 14. i) haymischen 9. k) sprach 9. l) f. 9. m) h. gelêrt] lert 14. n) zwai 8; zwain 14.

1) Vgl. zu dieser stelle und v. 3369 ff. die worte in *Philonis Judaei Antiquitatum biblicarum liber incerto interprete* (gedruckt im *Mikropresbytkon* s. 300, vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum* XXI, 177), wo ausführlich die geschichte des turmbaus nach apokryphen quellen behandelt ist: et sic factum est, ut dum aedificatores ministris suis juberent afferrent lapides, illi afferrent aquam, et si deposcerent aquam, illi afferrent stipulam. et sic intercisa cogitatione eorum cessaverunt aedificare civitatem et dispersit eos dominus inde super faciem totius terrae; *Genesis in Hoffmanns Fundgruben* II, 29, 31: so einer den stein wolte, so wante diser daz er den chalk bringen solte. vile harte si zewurfen, niht mere sine worhten: des gezimberes was ente (*Scherer, Quellen und forschungen* I, 23); *Historienbibel* II (*Merzdorf* II, 611): so einer hiez stein bringen, so bracht er wasser oder holtz. In ähnlicher, aber noch drastischerer weise als Enikel illustriert auch *Andreas Kurzmann im anfang des 15. jahrhunderts die sprachverwirrung beim turmbau zu Babel*: so wenn er vordert einen stain, so pracht er im den eisen-zain; und wenn er wolt ain hachn haben, so pracht er im ain swarzen raben — secht, also ward das pau geligen (*Schönbach, Wiener sitzungsberichte, phil. hist. cl., LXXXVIII*, 821). 2) Vom sprachensprung handelt E. noch einmal v. 27357 ff. In *Jacob Rosefeldts Comoedia Chamus* (Jenae 1599) wird sehr anschaulich geschildert, wie bei der babylonischen sprachverwirrung die bauleute in allen möglichen sprachen, sogar holländisch und thüringisch zu reden beginnen (*Bolte im Jahrb. der deutschen Shakespearegesellschaft* XXI, 188). 3) *Honorius: Huius (Phaleg) tempore divisae sunt linguae in septuaginta duas. Über die 72 sprachen und die belietheit der zahl überhaupt* s. *Müllenhoff und Scherer, Denkmäler* s. 486; *Wackernagel, Kl. schriften* III, 12 anm. 36; *San Marte, Parzivalstudien* II, 56; *Zeitschr. für deutsches*

alsô was in gelungen:*
 gegen^o swem^p ein^a mûrmeister^r ret,
 3370 der wereman ie^a ein anderz tet.
 (f. 15) wolt^b er^c stein, er^d brâht^e im^f sant,
 wan im^g sîn red was unbekant^h.
 dô liezen si den turn stên
 und begunden anⁱ di^k erde^l gên.
 3375 dhein mûrer kom hin wider.
 alsô beleip der turn sider.
 Di sprâch wil ich iu nennen,
 daz ir si müget erkennen,
 und wil ouch^m siⁿ bescheiden:

*) Nach v. 3368 in B (ausser 13):

welher^a meister vordert^b stein (3345),
 der brâht man im vil^c klein (3346),
 und wer^d reden began

3380 der^{a.1} sprâch under den heiden
 was^b ein^c und sibenzic^d bekant^e
 über al in^f der heiden^g lant.
 die juden habent ouch eine^h
 und ouchⁱ mê^k deheine^l:
 3385 ebraisch^m ist si genant,
 wan sie got biⁿ dem^o êrsten^{p.2} vant.
 dâ von sô^q ist mir^r swær,
 daz got unser schepfær
 den kristen hât^s wan^t zwelf^u gegeben^v,
 3390 di kristenlichen^a solden^b leben.
 und^c ist daz di^d zwelf zungen^e reht

mit^e sinem wereman,
 5 des kund er^f vernemen niht.
 daz was ein wunderlich^g geschicht.

3368. 3369. o) f. 8. p) waz 8; wem 9. 12; czwain 14. 15. q) der 8. r) mauerer 9; maister 12. 14. 15.

3370—3379. a) f. 8. 9. b) vodrat 14; yodert 15. c) f. 15. d) man 15. e) gab 9. f) f. 10. 14. g) s. red was im 8. 9. 14; im was s. red 10. h) hierauf in 14. 15; welher vodert mörträr. dem pracht man stain. davon ward ir frewd chlain. i) dar 15. k) der 9; ab 15. l) erden 8; erd 9; f. 15. m) si 8; euch 15. n) = iuch 8. 9, vgl. v. 20231. 20991 und öfter; ew 14; auch 15.

3380—3389. a) dw A. 9. 13. b) f. 14; der ist 15. c) ainew 9. d) sechzk 9. e) zungen bek. 8; ist bek. 14. f) f. 9. 10. g) h. lant] haidenschaft 15. h) ein 1. 9. 12; ainew 2. 13—15. i) dar 10. k) niemer 8. 9; aber 10; mer 14. 15. l) dehein 1. 12; dhainew 2. 13—15; keyne 8. 10; chain 9. m) ebrayisch 1; ebreischen 9; ebrehemisch 10; der selben sprach ist e. g. 14; die selb ist e. g. 15. n) zu 8. 10. 12; zum 9; f. 14; von 15. o) f. 9. 15; des 14. p) erst 15. q) f. 14. 15. r) sy 9; si mir 10. s) hat er 15. t) = newr 2. 13—15; f. 8. 9; wanüge 10. u) zwelfe 10. v) geben 8. 9. 12—15.

3390. 3391. a) christen 14. 15. b) sullen 9. 10. c) f. 9. d) sy damit leben r. 9; di f. 10. e) zung gerecht 15.

1—6. a) weih 8. b) under in vodrot 9; vorderte 10; vodrát 14. 15. c) f. 9. 10. d) welher 15. e) v. 4 f. 14. 15. f) man 15. g) wunderleicheu 15.

altertum XII, 395; Bezzenberger zum Annolied v. 161; Wilmanns, Über das Annolied s. 15f.; Vogt zu Salman und Morolf str. 23 (s. 186); Amelung zu Ortnit 5, 4; Massmann, Kaiserchronik III, 403; Germania IV, 277 anm. XXVI, 203; Köhler im Weimarischen jahrb. V, 338 f.; Zingerle, Wiener Sitzungsberichte, phil. hist. cl., L, 421 f.; Jeitteles, S. Pauler predigten 114, 22 ff. und anm. s. 176; Zarncke, Gralltempel s. 66 str. 13, 2; Wackernagel, Altd. predigten 95, 85; Rumeland HMS III, 63^a; Meister Alswert 159, 17 f.; Weil, Biblische legenden der muselmänner s. 70. Auch für Enikel ist 72 eine lieblichzahl, vgl. z. b. v. 3281. 20228. 20945. 20985. 21937. 23056. 23229. 23431. 23735. 27367. 1) Die gleiche einteilung der 72 sprachen in 71 heidnische und eine hebräische, dann wider in 12 christliche und 60 'verlorene', d. h. heidnische, begegnet nochmals und zwar ganz detailliert gegen schluss der Weltchronik v. 27375 ff.; auch Wolframs Willehalm 73, 7 ff. und Frauenlob 346, 13 ff. setzen sie voraus. In der Historienbibel II (Merzdorf II, 611) heisst es: under denselben 72 sprochen sint uff 12 sprochen Cristen, die überigen sint Juden und heiden, sunder das hie und da ein wenig Juden sint darunter gemischet. 2) Die bezeichnung der hebräischen sprache als lingua omnium antiquissima (vgl. Gen. 11, 1) begegnet fast in allen Genesiscommentaren und darf als allbekannt (v. 3395) auch bei E. vorausgesetzt werden, vgl. z. b. Augustini De civitate dei lib. 16 cap. 11; Isidor ed. Migne LXXXIII, 238; Beda ed. Giles VII, 137; Petri Comestoris Hist. schol. ad lib. Genesis c. 41 (Migne sp. 1090). Vgl. noch Diemer, Deutsche gedichte 15, 24 f.; Berthold von Regensburg II, 76, 31 f.; Rudolf von Ems, Zeitschr. für deutsche philologie XIII, 171 v. 25 ff.

- lebent^f, sô sint si gotes kneht.
 f. 21^c di sehziç^s zung^h verlorn sint,
 dieⁱ müezen sîn der helle kint,
 3395 als uns die pfaffen^k habent geseit
 für^l di ganzen wârheit;
 sô sint wan^m zwelf genesen,
 ob si reht kristen wellentⁿ wesen^o.
 H. 166. Die^p heiden machten grôzen spot,
 3400 wan si ir^a abgot^b
 sazten^c ûf di^d siul^e hôch.
 daz volc vast zuo in zôch,
 si knieten nider und bâten^f an.
 daz was wider got getân.
 3405 swelich^s heiden aller^h rîchestⁱ was,
 der bereit^k dem^l abgot^m einⁿ vaz
 von lûterm golde,
 als ez got^o wûnschen solde^p,
 und^q ziert^r di siul^s gemeine
 3410 mit edelm gesteine^a.
 er sazt di siul enbor
 in einen schœnen kôr.
 hei^b waz^c er im dâ^d êren^e tet
 mit knievallen und mit^f bet^g!
- 3415 er bat^h ez an für got,
 sînⁱ verfluohtez^k abgot,
 alle tag und alle zit.
 si hêten^l in der werlt wît
 ir alsô vil gemachet,
 3420 dâ von der tievel lachet,
 daz er^a hêt âne swære
 sô mangan dienære^b,
 die im bereit wâren
 bî den selben jâren^c.
 3425 Bî^d den ziten^e was bekant
 H. 166. ein man, was Reu^f genant,
 bî dem diu^g lant enhalp mer
 was^s vil volks und grôzez^h her,
 diu all under imⁱ wâren^k.
 3430 bî den selben jâren^a
 f. 21^d wurden alliu^b rîch bekant^c,
 als ich^d si geschriben^e vant,
 daz^f bî den ziten hie^g dishalb^h mer
 wârⁱ weder^k stet^l, liut^m noch herⁿ,
 3435 wan^o holz und ertrîch
 was^p über al^q diu^r lant^s gelîch^t.
 jenhalf mers wâr^u liut^v vil,

*) Nach v. 3436 in B (ausser 13):

diu hie^a dishalb^b mers wâren^c (3433)

bî den selben jâren (3430).

3392—3399. f) f. 9. g) segst 14; sechs 15. h) zungen 1. 10. 14; lies zungen vlorn? i) v. 3394 f. 8. k) puech 9. l) vor eyne g. 8. m) nicht wan 8. 12. 13; dan dy 9; numme wan 10; nicht mer dan 14. 15. n) wolden 8. o) sein 15. p) v. 3399 f. 9; 3399—3424 f. 15.

3400—3409. a) iren 10. 14. b) aptgot so immer A. 9. 12. 13. c) sezcent 14. d) ein 14. e) sæul so immer A. 12—14; sul so immer 8. 10; säwlen 9. f) pettoten 9; betten en an 10; petten 14. g) welh 8; welher 14. h) der 8. i) rîchst 2. B: rîchez 8. k) bereitet A. B. l) den 14. m) abgoten 9. n) in daz 14. o) g. selber 9. p) gold: sold A. B. q) an 10. r) zieroten 9; die zierheit 10. s) seylen 9; sule 10.

3410—3419. a) gemein: gestein A. B. b) ey 9; hör 14. c) wez A. 13. d) f. 8. e) er 9. f) f. 9. g) gebet 9. 10. h) bette 10; pet 14. i) sinen 10. k) vorfluchten 10. l) enhatten 8.

3420—3429. a) f. 14. b) swær: dienær A. B. c) warn: jarn 2. B. d) *überschrift*: Dar nach von Reu 8; *überschrift*: Von mancherhande stifferen. dy di lant begunden meren 10; Darnach waz wole b. 10. e) geziten 8. f) rev A. 9. 10. 12; rew 13; Rây 14. g) diu l.] di laüt 8. 14. h) groz 8. 10. 14. 15; f. 9. i) in 14. k) warn A. B.

3430—3437. a) jarn 2. B. b) all 1. c) genant 9. d) ich si] ichs 15. e) beschriben 10. f) v. 3433 f. 10. g) f. 14; her 10. h) enhalp 12. i) was 14. 15. k) chlain 12; nicht 14. 15. l) f. 12. 14. 15. m) noch lut noch 8. n) er 8; rîch 10. o) wan alsamt 8; wan hi und da 10; wan nür 14. 15. p) hier beginnt 17; daz 14. 15. 17. q) f. 13. 17. r) di A. B: in dem 9. s) werlt 12. 14. 15. 17. t) gelîch] di uns ergen sint bekant 10. u) was B ausser 13. v) ir 8—10. 12. 15. 17; f. 14.

1. 2. a) hiu 12; her 15. b) deszehalb 10; dishalben 17. c) worden 17.

1) *Honorius*: Huius (*Phaleg*) etiam tempore idololatria exorta est. 2) *Honorius*: (Reu vixit 239 annos.) Huius tempore regnum Scytharum et Aegyptiorum exortum est. *Wenn diese stelle des Honorius für das, was E. über Reu berichtet, die einzige vorlage war (v. 3442 könnte, falls man nicht unter dem buoch Honorius verstehen will, auch hier wie sonst gelegentlich phrase sein), dann hat E. seiner phantasie freiesten lauf gelassen; einen weiteren anhaltspunkt ausfindig zu machen, wollte nicht gelingen.* 3) was (für wâren) ist prädikat zu diu lant, vil volks und grôzez her, vgl. *Gramm. IV*, 199. 4) Zu v. 3433—3436 ist aus v. 3432 zu ergänzen: '(und ferner) fand ich geschriben (dass u. s. w.)'.

der^w ich niht all^x nennen wil.
 Reu^y was ein stifter.
 3440 dâ mit hêt er grôz^a swær
 mangel^b tac unde jâr,
 alsô^c sagt daz^d buoch^e für wâr.
 er stiftet^f dô^g manic lant,
 als ich^h siⁱ geschriben^k vant.
 3445 diu^l wurden bi im gemêrt^m,
 alsⁿ er di stifter lêrt.
 zwei lant wurden dô bekant
 und^o wurden dô bi^o im genant^p.
 daz ein hiez Sydarum^q,
 3450 daz ander Egvylviorum^{a.3}.
 dâ wârⁿ heiden gesezzen^b,
 di dûhten sich vermezzen
 an^c êren und an guote.
 si wârⁿ d^e in^e friem^f muote^g.
 3455 in dem selben lande
 lebten^h ân allⁱ schande^k.
 H.167. **D**ar^{l.4} nâch wart^m zehant
 einⁿ ander herr bekant^o,
 der was geheizen Chanaus^p,

3460 di pfaffen^a schribent in^b alsus.
 im ran ein schoenez^c wazzer bi,
 daz was dannoch names^d fri.
 dem^e wart sîn nam bekant^f:
 Chana^g sô wart ez genant
 3465 nâch dem herren als^h erⁱ hiez.
 den namen er dem wazzer liez.
 H.166. Dar nâch^{k.5} in^l dem rich,
 in der heidenschaft gelich,
 f. 22^a ein lant hiez^m Sycimorumⁿ,
 3470 daz ander Assyriorum^a.
 dâ^b wart ein^c herr inne —
 er^d behielt daz lant mit sinne^e —:
 (f. 16) Seruch^f sô^g was er genant.
 den heiden was^h er wol bekantⁱ.
 3475 Ze^{k.6} den^l ziten^m einⁿ ris was,
 H.166. als ich an dem buoch las^o,
 der^p was geheizen Nemroch^q.
 sîn leng hêt^r iedoch^s
 drizic dûmellen^t.
 3480 er^a moht vil^b mangel vellen^c.
 Gen.
 10, 8. er was ein engstlich^d man^e,

3438. 3439. w) die 8. 14. 17. x) all nit 9; all f. 15. y) Rev 1. 14; rew 2. 9. 10. 12. 13. 15; Reü 17.
 3440—3449. a) grozzu 9. 14. b) manig 8. c) so 10; und 15. d) uns daz 8. 9. 15. 17;
 unz 14. e) f. 14. 15. 17. f) stift 15. 17. g) auch da 9; da 14. 15. 17. h) ichs 15; si ich 17.
 i) f. 8. 14. 15; es 9. k) beschriben 8. 10. l) v. 3445. 3446 f. 14. 15. 17. m) gewert 8. n) v. 3448
 f. 9; di 8. o) f. A. 13. 15. p) vor genant: bechant *unterpunktie-t* 1; benant 14. 17. q) Sydarium 9;
 sidarum 14. 17.

3450—3459. a) esylviorum 2 (auch in 1 und 13 sind s und g zum verwechseln ähnlich); egibaorum 8;
 Egrippgorium 9; egibnorum 10; Egvporum 12; egvbeorum 14. 15; Egibeorum 17. b) in g. 9. c) in 8.
 d) heten 15. e) f. 15. f) freyen 15. g) gât: mût A. B. h) lebten (lebend 14) si A. B. i) f. 9.
 14. 15. 17. k) land: schand 2. B. l) Dar nâch] do er do starib da 9. m) in dem lande 8; waz 10; f. 14.
 n) wart ein 8. o) dâ b. 14. p) chandaus 14.

3460—3469. a) priester nennent 9. b) uns 14. c) schon 8—10. 14. 17. d) namens
 10. 12. 15. e) v. 3463 f. 17. f) von im b. 8—10. 12. g) Cana 8. 12; Chanaa 9. h) f. 15.
 i) ez 12. 14. 15. 17. k) dānoch wurden mer reich 9. l) in dem] was eyn herre 10. m) ist 14.
 n) Sicomorum 9; sacimorum 12; simmorinn 14; smiuorum 15.

3470—3479. a) assiriorum 1. 10; asinorum 12; assirin 14; hiez astriorum 15; asiriorum 17. b) dās
 was 15; do 17. c) er A. 8—10. 12. 13; einer 14. 17. d) der 9. 10. 14. 17. e) inn; sinn A. B.
 f) (.eruch, raum für die initiale 1; geruch 2. 13; Soruch 8. g) f. 8. 9. h) so waz 17. i) erchand 14.
 k) überschriift: Dar nach von Nemroth 8; bi 8. 9. 14. 15. 17; dar 10. l) d. z.] nach 10. m) geziden 8.
 n) was ein ris 12. o) lis 12. p) Er 17. q) Nemroth 8; Meroch 9; Niebroch 12; nemproch 14;
 nemmrech 15; nemmroch 17. r) hatte 10; was 14. 15. 17. s) doch 8; er ie do 9; ane spot 10; frech 15.
 t) d. lanc 14. 15.

3480. 3481. a) er veld manigen under seinen dankch 15. b) wol 8—10. 12. 17. c) beren v. 10.
 d) ængleich 1; eislich 8. 10. 12. e) nan 2.

1) 'Wie es nach ihm die stifter auch gemacht haben?' 2) = Scytharum! 3) = Aegyptiorum!
 4) *Honorius*: Sub Reu surrexit regnum Scytharum 60 annis antequam Assyriorum, ubi primus regnavit
 Tanaus, a quo flumen Tanais dicitur. 5) *Honorius*: (Seruch vixit 230 annos.) Huius tempore
 regnum Assyriorum et Sicyoniorum nascitur. 6) *Honorius*: Sub Seruch — apud Babel primus regnavit
 Nemroth, gigas triginta cubitorum, cui successit filius eius Assur, a quo Assyrii. (Huius filius Belus
 regnavit annos 52.) Belo primum sacrificia sunt facta.

- für wâr ich^f daz^g sagen^h kan.
 sîn sun hiezⁱ Assur.
 mit êrn er^k lebt unde fuor.
 3485 dâ wart ein volc von^l bekant^m,
 Assyriⁿ was ez^o genant.
 noch mër wil ich iu^p kunt tuon,
 daz Assur^q gewan einen^r sun.
 der selb wart^s genant Bel^t.
 3490 er wart^a ein^b degen^c harte^d snel
 und wart ein guot^e urliugs man,
 als^f ich von^g im gehçert^h hân.
 dazⁱ êrst her^k er gewan,
 daz^l iem^m dheimⁿ mann^o wart undertân.
 3495 under^p dem^q her^r pfac^s er^t der rot
 mit fliz ân^u allen^v spot.
 er^v wart ir aller houbtman,
 für wâr ich daz^w sagen^x kan.
 er wart sô^y gewaltic^z in^a den land,
 3500 daz man im^a muost ân^b all^c schand^d
 daz êrst opfer bringen^e
 und nâch sînen hulden ringen.
 daz opfer daz^f man^g ê^b brant
 und ezⁱ gegen^k himel sant^l,
- 3505 daz muost im werden undertân.
 swer^m dâⁿ sînen^o willen wolt hân^p,
 der^q getorst^r ez nieman^s geben,
 wolt er behalten daz^s leben.
 Ze^t den selben stunden
 3510 wart^a daz golt funden
 den abgötern ze^b êren,
 ir^c lop dâ mit mëren^d,
 und swaz^e dâ mit gewinnen^f wart,
 daz^g wart niht^h lenger gespartⁱ,
 3515 man ziert^k dâ mit diu^l abgot.
 zwâr daz^m was des tiufels spot.
 H.166. Belⁿ der vorhtsam^o man,
 167. der selb einen^p sun gewan,
 der wart genant^q Nynus.
 3520 der bout ein stat^s alsus,
 diu wart Nyniven^b genant,
 dâ wart er^c herr in bekant^d.
 Nynus^e wart ein gewaltic^f man,
 der^f reit frumelichen^g dan
 3525 mit^h herⁱ in Egyptenlant.
 von^k im wart manic leit bekant
 den liuten al^l über al.

3482—3489. f) ich iu 8. 10. 14. 15. 17. g) f. 12. 14. 15. h) gesagen 2. 13. i) der hiez 8—10. k) lebt er 8. 12. 14. 15. l) wol 8; von im 9; von nach dâ 15. m) erchant 14. 15. 17. n) assiri 10; Assynn 14; Asyn 15; asyri 17. o) er 17. p) es 9. q) assyr 9. r) ein 14. s) was 8. 14. 15. 17. t) Bell 9; well 14. 15.

3490—3499. a) was 8. b) an 15. c) degenhait 15. d) hart (harri 2) A. B: f. 12. 15. e) gueter 9. f) v. 3492 nach 3494 in 8. g) von im f. 10. h) vernomen 10. 14. 15. 17. i) gross stet er g. 9. k) hir 17. l) dy im all waren u. 9. m) nie 8; er 15. n) keyn 8, lies dheim? o) f. 14. 15. 17. p) mit 8. q) den 9. 10. r) f. 9. 10; hir 17. s) er d. r.] her menrot 10. t) = gar an B. u) f. 15. v) v. 3497. 3498 f. 14. w) iu daz 8. 10; daz ew 17. x) gesagen 13. y) f. 15. z) waltig 8. a) an 15.

3500—3509. a) im muost f. 9. b) f. 14. 17. c) allew 9; f. 15. d) lande: schande 1; zehant 14. 17. e) muest b. 9. f) f. 15. g) man ê] ursprünglich stand marie, gebessert in manie = man ie 17. h) vore 10; f. 15. i) f. 15. k) g. dem 9. 12. 17; gen dem 14; gein 15. l) pracht: tât 14. m) wer 9. 14. n) den 9; f. 12. 14. 15. 17. o) sein huld 12. 14. 15. 17; lies dâ sîn? p) began 8. q) v. 3507. 3508 f. 9. r) torst 14. 15. 17. s) sein 14. 15. t) bi 8; In 9; Darnach ze 10.

3510—3519. a) warden dy telcharn f. 9, vgl. Schmeller² I, 602? b) zu 14. 15. c) irn 9; und ir 14. 15. 17. d) ern: mern A. B: ze mern 13, vgl. v. 4896 lesarten, 25518. e) waz 8. 9. 14. 15. 17. f) gewunner 17. g) da 8. h) da niht 9. i) da gesp. 14. 17. k) zieret A. 8. 12. 13; zierot 9. l) den 10. m) ez 10. n) Mel, vor der initiale ein kleines w 17. o) voricht sein 14. p) ein 14. 17. q) gehaissen 14.

3520—3527. a) guetew stat also 9. b) Nynive 10. 12. 15. 17. c) herr er 17. d) genant 1; erchant 14. 15; genant ausgestrichen, dann erchant 17. e) Nyus 17. f) er 8. g) vil fr. 9; frümkleich 12. 15. h) m. im 14. 15; m. yn 17. i) herren 15. k) f. 15. l) allen 8. 10. 14. 17; da 9.

1) Wie über Reu so weiss E. auch über Bel mehr zu sagen, als er aus seiner quelle Honorius entnommen haben kann; aber auf welcher quelle fusst hier Enikels darstellung? 2) V. 3495 verstehe ich nicht. 3) nieman 'niemand anders'. 4) Schwerlich verdanken die verse 3509—3516 der in der folgenden ann. erwähnten erfndung der magica ars ihren ursprung; auch hier wird uns die wahre quelle verborgen sein. 5) Honorius: (Huius (Bel) filius Ninus regnavit annos 52.) Hic condidit Niniven. Huius tempore inventa est magica ars a Zoroastre rege Bactrianorum, quem idem Ninus bello victum occidit, qui et Syrophanem primum idololatram Aegyptium subiecit.

er betwanc^m si^a mit grôzem schal
und mit^e vorhtsamer^p hant.
3530 gewan^a er dô^b Egyptenlant.
daz kom im ze gewinne.
den herrn sluoc^c er dar^d inne^e
f. 22^e und der^f werlt ein^g michel teil.
daz kom im^h gar^h zeⁱ unheil.
3535 dâ betwanc^k er daz lant.
swâ^l er stat^m vant,
dâⁿ muost^o im^p werden undertân
beidiu wîp unde^q man.
man sach in vreislich^r varen.
3540 dar nâch in kurzen jâren^a
starp der herr Nynus^b.
daz^c lant besaz^d mit^e êren sus^f
H.167. sîn^a wîp Semeramus^e.^s hiez,

*) Nach v. 3558 in B (ausser 13):

dar nâch kom si gevarn (3549),
alles^a für sich bî irn jâr (3550)
verr^b in diu^c frômden^d lant
unde^e nam^f swaz^g si dar^h inn vant.
5 siⁱ vie die liut über al
und nam dâ^k guot^l âne zal
und bout^m Babilonieⁿ die stat
witer dan si^o ie wart,

diu mangel von dem leben stiez,
3545 wan^h siⁱ gewalticliche
fuor ûz in diu rîche^k
und betwanc^l mit gewaltiger hant
beidiu stet unde lant.
in India^m kom si gevarn.
3550 und betwanc^a di liut^b bî^c ir^d jâr^e,
stet^f, merkt^g gemeine^h,
grôzⁱ und ouch^k kleine^l.
diu frou niht^m vergaz,
siⁿ fuor dannoch^o fûrbaz^p:
3555 swa^q si liut^r oder^s stete^t west^u,
ez wæren^v friunt oder gest^w,
die betwanc^x si besunder^r.
des nam^z di^a liut wunder^b.^{*.4}
dar nâch lac diu frou tôt,

und wart gewaltic dar inn,
10 wan si hêt wise^p sinn.
diu^q lant hêt si betwungen,
ir^r was vil^s wol gelungen.
si^t was ein vorhtsamez^u wîp,
ir^v herz was kreftic und^w ir lip,
15 dâ von manic bider man
muost^x ir wesen undertân.

3528. 3529. m) twang 9. 14. 15. 17. n) si da 8—10. 14. 15. 17. o) varcht mit 15. p) vil fraysamer 9; vorchtseiner 14; seiner 15.

3530—3539. a) betwang 8. b) f. 9; da 15. 17. c) ersldg 8. d) f. 15. e) gewinn (ungewinn 8. 10. 12); inn A. B. f) der w.] auch des volkes 9. g) einen micheln 15. h) f. 14. i) zu grossem 14. k) twang 9. 14. 15. 17. l) svo so meist A; wo 9. 15; wann 14. 17. m) lies mit 8. 10. 12 ein st.? dar inn st. 9; stet 14. 15. 17. n) diu 8—10. 14. 15. 17. o) müsten 8. 9. 15. p) sein 17. q) und ouch di 10. r) fraileichen 8. 9; fraischleichen 15.

3540—3549. a) varn: jarn 2. B. b) nius 17. c) dy 10. d) b. er 9. e) mit ê.] ein herre 8; mit ê. f. 12. f) alsus 8. 9. 15. 17. g) dy 8. 9; screamus 12; semeramis 13—15. 17. h) und 15. 17. i) si gar 9. k) gewalticlich (gewaltig 15): rich A. B. l) twang 9. 17; geban 14. m) Indiam 9.

3550—3559. a) twang 9. 17. b) lant 9. c) da pey 9. d) den 2. 13; irn 8—10. 12; iren 14. 15. 17. e) jaren 1. f) v. 3551. 3552 f. 9; die liut stet 8; die lewt (land 14) die stet 10. 12. 14. 17; lant und stet 15. g) mærgt 2; f. 8. 10. 12. 14. 15. 17. h) gemein A. B. i) beide gr. 8. 10. k) f. 8. 10. 14. 15. 17. l) klein A. B. m) dannoch (des d. 9) n. B ausser 13. n) v. 3554 f. 15. o) ouch alles 8. 10; allez 9; ot alles 12; halt allez für sich 14. 17. p) paz 14. 17. q) wo 9. 14. 15. r) lant 9. s) und 8. t) stet A. B. u) vand. dy fuert si all von dan 9. v) wærn A. B.: waren 15. w) hierauf in 9: und dy pesten dy sy west. x) twang 9. 17. y) schluss des zweiten blattes von 17. z) namen 14. 15. a) di liut] si 14. b) vil w. 9.

1—16. a) alles für sich f. 8. 9. b) verr hin 12; hin 14. 15. c) f. 12. d) frômdew 12. e) dar inn 9. f) nam si 9; f. 15. g) waz B. h) dar inn f. 9. i) daz vihe d. lute 10. k) das 9. l) g. da selbs 9; guetes 10. m) b. auch 9. n) babilon 9. o) dy 8. 12. 15. p) wis B: guet 9. q) v. 11—16 f. 9. r) wan ir 8. s) f. 8. t) di wart 8. u) vorcht-sam 12. 14. 15. v) ir h.] si 15. w) an irem 15. x) ir müst 10. 14. 15.

1) im dem herrn von Egypten (v. 3532); oder lies in? 2) Honorius: Post Ninum regnavit Semiramis, uxor eius (42 annos). Haec condidit magnam Babyloniam [3558?] et subjugavit Indiam. — sîn wîp steht ἀπὸ κοίτης. 3) Lies Semiramis. 4) [Frühere erwägungen, die mich bestimmten, die in B auf v. 3558 folgenden verse als zusatz zu betrachten, befriedigen mich nicht mehr; die verse werden vielmehr in A ausgefallen sein, vgl. die gleichen eingänge v. 3558¹ und 3559; der reim stat: wart v. 3558⁸ begegnet auch v. 16558. 20050.]

3560 dô^a ir^b der^c lieb^d got gebôt^e.
 H. 166. Nâch^f der frouwen tôt zehant
 wart^g ein herr dô bekant
 der was geheizen Ebêr^h
 undⁱ was den liuten niht unmær.
 3565 von dem kom^k ebraischu diet,
 als ez^l got wolt und riet.
 Abram^m wartⁿ von im^o geborn.
 der selb^o huot sich vor gotes zorn.
 Gen. 12, 8. Dar^p nâch der triu, der guot
 13, 4. 21, 33. Abraham^q sô wol gemuot
 3570 1. 22^r lebt^b nach gotes lère
 und volget ouch^c der sêre^d,
 wan er nâch gotes lère^e strebt,
 und riet dem volk, daz ez lebt
 3575 nâch der gotheit. daz was^f reht.
 dâ von sô^g hiez er gotes kneht.

zweif^a lère^b schuof er dem volk zuo,
 daz^c die^d spät unde fruo
 nâch^e gotes willen lérten^f
 3580 und von der bôsheit kërten
 die selb ebraisch^g diet —
 Abraham von herzen riet —,
 daz si^h die lér bekant,
 und wurden priester genantⁱ.
 3585 nâch^j gotes willen sô^k gap er
 Gen. 17. den juden^l al^m die lér,
 10 ff. daz si sich besniden hiezen
 und si desⁿ niht enliezen.
 er sprach: 'ir volget gotes lér,
 3590 sô^o gewint ir frum^p und êr.
 tuot ir als ich gesprochen hân,
 daz^q stêt iu frümclîchen an.^r
 ir sult got^s den rîchen

*) Nach v. 3592 in B (13--16 f.):

als got daz marc^a an iu sikt^b,
 sô læt^c er iu^d gewerren^e niht.

3560—3569. a) als 9. b) irs 14. c) f. 14; es 15. d) f. 14. 15. e) pot 14. f) v. 3561 f. 9; Darnoch zuhant 10. g) darnach ward bechant ain herr 9. h) neber 14. 15. i) wan er 8; er 10. 14. 15. k) chomen 10. 15. l) f. 9. 15. m) Abraham sô immer A. B. n) von im ward 12. o) f. 8. 10. 12. 14. 15. p) v. 3569—3778 f. 13, an deren stelle der text der Christherrechronik getreten ist; ebenso findet sich von v. 3569 an abweichender text in 14. 15. 16, die unter sich übereinstimmen und erst mit v. 4051 den text Enikels wider aufnehmen, später freilich früher übergangene partien (v. 3753—4044) aus Enikel nachholend, s. die einleitung unter Handschriften; do Abraham der güt 8—10; sich vor unrecht hütte 12 nach v. 3570.

3570—3579. a) A. sô] der getruw und der 8; der getrew und 9. 12; der getr. der 10. b) und lebt 12. c) der ouch 12. d) ler: ser A. B. e) ler A. B.: ere 8. f) es tet 12. g) f. 9. h) beide 8. i) f. 8; sy 9. k) daz sie daz volk l. 8. l) lernten 9.

3580—3589. a) ebreischew 9. b) bechanten: genanten 9. c) f. 8. d) luten 8. e) allen 9. f) das durch nichte 12.

3590—3593. a) so (dez 10) gewinnet A. B. b) sâld fr. 9. c) des 8. d) auch got 9.

1. 2. a) marich 9; f. 10; zaichen 12. b) gesiht 8. 10. c) leit 9. d) iuch B. e) gewern 8. 9. 12; ungeberet 10.

1) *Honoriûs*: Heber, a quo Hebraei (vixit 464 annos). Die einreihung des Eber an dieser stelle erklärt sich aus der unmittelbar vorhergehenden erwähnung Indiens, s. oben v. 3549: vor der nennung Ebers findet sich bei Honorius der satz: ab hoc (Salem) Samaritae et Indi (s. s. 62 anm. 4). 2) Abraham ist der sohn des Tharah, nicht des Eber (Gen. 11, 26). Gewiss handelt es sich auch hier bei E. nur um ein missverständnis seinerseits; Honorius (Migne sp. 167) bietet allein: tempore Nini natus est Abraham. Übrigens knüpft auch die Vorrede Genesis (Diemer 15, 24 ff.) Abraham direkt an Eber an, den sie, gleichfalls irrtümlich, zu Abrahams grossvater macht: du bestunt deu ebreishe zunge aineme vil güteme manne, der was geheizen ebêr. einen vil guten sun hete er. vone deme wart geborn abraham. 3) Ob v. 3577 bis 3584 folgenden textstellen bei Honorius ihren ursprung verdanken, lasse ich dahingestellt; es heisst H. 168: deinde sacerdotes populum rexerunt. — Abraham duodecimus a Noe. Zuzutrauen wäre unserem chronisten schon so etwas. Allenfalls darf auch für die bemühungen Abrahams hinsichtlich der belehrung seines volks hingewiesen werden auf H. 168: hic (Abraham) invenit Hebraeos litteras. Hic etiam docuit Chaldaeos astronomiam, Aegyptios geometriam. 4) si = diu ebraisch diet (3581). 5) Vgl. auch H. 168: huic (Abraham) primitus data est circumcisio. 6) Die beiden zeilen in B nach v. 3592 sind in A vielleicht nur ausgefallen, vgl. Gen. 17, 14.

biten vliziclichen,
 3595 daz er iuch hab in siner pfleg
 hiut und^e alle^f weg.
 Gen. Abram kund mit sinnen
 c. 16ff. d. heinen erben gewinnen
 17, 17. wol in hundert jâren.
 21, 5. 3600 daz muost er lâzen varen^a,
 wan ez gotes will was,
 als ich an dem buoch las.
 des^b betrâgt^c Abrahames^d wip.
 si sprach: 'sam^e mir sêl und lip^f,
 3605 ich gedenk dick dar an,
 daz ich niht erben gewinnen kan,
 und ist ez von den schulden mîn,
 sô muoz ich immer trûric sîn.
 (c. 17) waz^g engiltet Abrahames^h lip,
 3610 ob ich ez irr, vil armez wipⁱ?
 mit der red gie sî zehant
 dâ si Abrahâmen^a vant.
 si sprach sô zühticlich
 und^b sô reht^c tugentlich:
 3615 'Abraham, vil^d lieber man,
 ich dir des^e niht von herzen gan,
 daz dhein erb von dir komen sol;
 daz ist vil^f übel und niht wol.
 und ist daz ie^g mîn lip dar an
 3620 dhein schuld ie^a gewan,

r. 23. dar umb müest^b ich trûric sîn
 von hinnen biz^c an^d daz ende mîn.
 ich muoz mit mînen sinnen
 an dir des werden innen,
 3625 ob ich schuldic sî dar an,
 daz ich niht kint^e gewinnen kan.
 Dô^f sprâch Abraham^g der guot:
 'got ez^h niht ân sach tuot.
 dâ von swazⁱ gotes^k will sî,
 3630 dâ sol mîn will wesen bî.
 diu frou sprach: 'lieber^a man,
 ez sol zwâr^b sô^c niht ergân.
 ich hân bî mir zweiⁱ wip^d,
 diu^e habent beid^f schoenen lip,
 3635 diu sülne^g dir wesen undertân.
 dînen willen solt dâ mit in hân.
 ich muoz besehen wærlich,
 ob got der vil^h rîch.
 dirⁱ erben^k well^l bî in geben,
 3640 sô wil ich dar nâch^a niht enleben^b.
 ist ez aber^c diu schuld dîn^d,
 sô wil^e ich gar unschuldic sîn,
 dô der guot Abraham
 der frouwen red dô^f vernam,
 3645 wie^g diu frou hêt geret,
 nû hæret wie Abram tet!
 er traht dô^h mitⁱ sinnen,

*) Nach v. 3640 in B (13—16 f.):

wan mich dan nieman nert,
 wan^a ez von mînen schulden^b vert.

- 3594—3599. e) und auch 9. f) albeg 1; allweg 2. B.
 3600—3609. a) jarn: varn 2. B. b) daz 8. c) was leit 8; verdros 9; betrubete 10. d) lies Abrams?
 e) summe mîn s. 10. f) mîn l. 10. g) wes engilt 9. h) lies Abrams?
 3610—3619. a) abraham 9. b) und auch 9. c) f. 9. d) du 9. e) f. 8. f) f. 8.
 g) f. 8.
 3620—3629. a) dar an 9. b) muez 9. c) uncz 9. d) auf 12. e) erben 8.
 f) da 1. g) ez A. 8. 10. h) dit 10. i) wo 8; waz 9. 10. k) goez 12.
 3630—3639. a) vil l. 8. 9. b) nicht zwar also 9. c) nicht so 8. 10. d) schönew w. 9.
 e) da hab 9. f) zwar 8; paid' iren 9. g) süllen A. B. h) f. 9. i) die 8. k) erb A. 10. 12;
 eriben 9. l) wille 8.
 3640—3647. a) f. 2. 9. b) leben 8. 9. c) aber nicht 10. d) mein 10. e) muez 9. f) f. 8. 9.
 g) v. 3645 nach 3646 in 12. h) f. B. i) mit seinen s. 9.

1. 2. a) ob 8. b) schullen 9.

1) Statt der biblischen Hagar und Ismael spricht E. von zwei frauen, deren jede dem Abraham einen sohn (3653 ff.) gebiert. Man darf diese variante (vgl. Gen. 25, 6?) schon E.'s phantasie zutrauen; überhaupt behandelt E. die geschichte Abrahams ganz frei, die bibel bildet nur den ausgangspunkt für seine darstellung.

wie er diu^k wibel^l moht gewinnen.*
 er warp umb si biz^m an die z^eit
 3650 daz in ieslichiu^a zuo ir^b leit
 an ir arm besunder.
 daz was niht ein wunder^c,
 daz ieslichiu ein kint truoc.
 des wart^d sîn herz vrô genuoc.
 3655 si truogen ez^e nâch frouwen reht.
 ez^f wurden zwên schoene kneht.
 des^g wart er^h herzenlichen vrô
 und lobt got von himel dô.
 f. 23^b Dar nâch stuontⁱ ez unlanc,
 3660 daz Abram ein venster uf dranc^a
 und^b sach in^c ein gertelin.
 daz^d was diu kurzwil sîn.
 dô kom an der selben stat
 zuo Abraham gegangen drât.
 3665 ein engel schœn unde klâr,
 der hêt alsô schœnez hâr,
 daz ich ez niht gesagen mac
 biz^e an den jungisten^f tac.
 er was vil schœn unde klâr,
 3670 sîn wengel^a wâr^b rôsenvar,
 und^c was ze wunsch wol gestalt.
 dô gie diu frou alsô alt
 an ein venster dâ^d si sach stân
 den engel alsô wol getân.
 3675 der engel was in der^e gebær,
 sam^f er ein jûngelinc^g wær^h.
 Abram enpfie gûetlich
 den engel alsôⁱ vreudenrich,

dô er in sach vor im stân,
 3680 den engel alsô wolgetân.
 dô danct er im zehant.
 'mich hât got her^a zuo dir gesant
 und tuot dir sicherlichen^b kunt,
 daz dû an diser stunt
 3685 komest mit dînem libe
 zuo dînem alten wibe^c,
 sô wirt dir dâ^d ein kint bekânt.
 wan^e si got^f vil sêr hât gemant
 umb ein degenkindlîn,
 3690 daz vil sælic müeste^a sîn.
 nû hât sie^b got gewert schôn.
 daz kint wirt der êren^c krôn^l,
 wan ez vil heilic wesen sol.
 diu red geviel der frouwen wol,
 3695 wan si lacht dô genuoc.
 wie gern si daz kint truoc,
 daz kund in^d nieman gesagen^e.
 vor freuden kund si niht gedagen^f.
 si lacht ot^g allez für^h sich dar.
 3700 vor freuden wart si wolgevar,
 wan si vor freuden sprach,
 dô si den engel ane^a sach:
 'wol mich diser stüezen stunt,
 daz mir ein kint sol werden kunt!
 3705 daz enbiutet mir diu gotheit,
 als mir^b der engel hât geseit.
 dô^c der engel hêt geseit
 Abraham die wârheit,
 f. 23^c dô nam er urloup von dan.

*) Nach v. 3648 in B (13—16 f.):

diu wiber^a alsô guot,
 daz was im wol ze muot.

3648. 3649. k) f. B. l) wybe aus wybel durch rasur 2; wibel f. B. m) uncz 8. 9. 12.
 3650—3659. a) iclich 8. b) in 12. c) michel w. 8. d) was 9. e) si 8. 10. f) und 8;
 da w. ez 9. g) v. 3657. 3658 f. 9. h) er h.] Abraham 8. i) stued 9.
 3660—3669. a) twang 9. b) wan er 12. c) in ein] mein 12. d) do 9. e) uncz 9. f) jungsten 1.
 3670—3679. a) wengelin 8. 10. b) warn im 8. 9. 10. c) v. 3671 f. 9. d) do A. B. e) söllicher
 pâr 9. f) als 9. g) junglinch 1. h) gebære: wære 1. i) so 10.
 3680—3689. a) selb her gesant 12. b) f. 9. c) lib: wib A. B. d) f. 9. e) si 10. f) hat g.
 ser 8; so ser g. hat 9; vil ser hat got 10; hat ser got 12.
 3690—3699. a) sol 9. b) euch 9. c) ern ein 9. d) äuch 9. e) versagen 9. f) verdagen 9.
 g) f. 2. 8—10, vgl. v. 22879. 27447 und lesarten zu v. 3554. 14123. 20527. 21940. 27723? h) vor 8.
 3700—3709. a) an 1; f. 9. b) uns 10. c) da A. B.

1. 2. a) wip 8; wibichen 10.

1) der êren krôn vgl. v. 4278. 10240. 10783. 11360. 12491. 13842. 13982. 21270. 27252.
 28482; Haupt zum Winsbecken 12, 5; Deutsches wörterb. V, 2360 f.

- 3710 dô gie der heilig man
zuo sînem wîb zehant.
er sprach: 'mir ist^a daz wol bekant,
daz dir von mir an diser^b stunt
ein^c kint sol werden kunt.
3715 daz ist will^d der gotheit,
dâ nimmer ze^e end wirt^f von geseit.
dô sprach daz frum^g wîp zehant:
'mirⁱ ist daz selb bekant^h,
daz dirⁱ di^k botschaft ist komen.
3720 daz hân ich wol^a vernomen,
wer^b di botschaft hât geseit.
daz was^c mir liep und niht^c leit.
den boten sach ich zuo dir gên
und sô^d schön vor dir stên.
3725 ich hôrt sîn red alsô wol,
daz^e min^f herz wart freuden vol.
Gen. Dar nâch in vil^g kurzer stunt
c. 21. wart ir daz kint von im kunt,
und truoc ez nâch frouwen reht.
3730 dô wart ez ein vil^a schoener kneht.
daz^b kint wart^c schœn als der tac
und wart geheizen Isaac.
Abram kund daz kindlîn
niht^d lieber gewesen sîn.
3735 daz kint wuohs biz^e im wart gezalt,
daz^f ez wær zwelf jâr alt,
und swaz der vater vor^g sprach,
daz^h kint im allez nâch jach,
wan ez brachⁱ nie den willen sîn.
3740 der vâter tet im triuwe^a schîn,
wan ez was im unmâzen liep.
got lobt er, daz^b er^c in^d beriet
einer^e sôlhen^f frucht^g von ir^h lîp.
desⁱ lobt er got und^k sîn wîp.
3745 der sun wart^l im alsô liep.
er sprach: 'der got der mich beriet
f. 23^a eines^m liebenⁿ kint^o,² den^p wil ich
loben.
ich müeste^q wærlîch toben^r
und^s,³ danct ich niht der gotheit
3750 sô solt mir wærlîch herzenleit^a
an dir, liebez kint, geschehen.
dû bist mir liep, des muoz ich jehen.
Gen. Dô^b,⁴ got di^c lieb dô^d gesach^e,
c. 22. wider sich selben^f ers^g verjach^h:
3755 ich wil Abrahâmen
versuochen und sînen sâmen,
wan ich weizⁱ wol daz im^k Isaac
niht^l lieber gewesen^m mac.
denⁿ gebiut^o ich im ze opfer geben
3760 ân aller hand widerstreben.
den engel sant er zuo im dan.
der^a sprach: 'nû^b hœr mich, gotes man,
Abram^c, lieber gotes kneht,
ich wirb ein botschaft, diu ist reht^d.
3765 darumb ich bin zuo dir gesant.
dar an^e sô^f solt dû sîn gemant.

3710—3719. a) daz ist worden kunt 8. b) der 9. c) sol (hierauf werden unterpunktirt) eyn k. werden k. 8; sol e. kint 9. 10. d) der wille 8; willen 9. e) f. 9. 10. f) von wirt 2. g) selb 12. h) wol b. 9. i) f. 9. k) f. 8.

3720—3729. a) von dir 8; von dir wol 10. b) der 8; der dir 9. 10. c) f. A. d) also 9. e) des 8—10. f) was m. herz 8; ward m. herz 9. 10. g) f. 9.

3730—3739. a) f. 8. b) v. 3731 f. 12. c) was 8. 9. d) nimer 8; immer 9. e) biz daz 8; uncz man im zalt 9. f) f. 8. 9. 12. g) im vor 9. 10. h) das alles es im nach j. 9. i) zû brach 8; gebrach 10.

3740—3749. a) trewen 1. b) da 9; f. 12. c) der 12. d) im 1. e) v. 3743—3746 f. 12. f) sôlchen (auf rasur) 1; schônen 2; sôllich' 9. g) frucht A. h) irm 8. 9. i) v. 3744 f. 8. k) und auch 9; med sime wibe 10. l) der ward 9. 10. m) seines A; min 8. 12; dein 9; mines 10. n) liebes 8. 9. 12. o) Kindes 10. p) das 9. q) müst 2. B. r) dolen 9. s) f. 10.

3750—3759. a) wesen lait 9. b) v. 3753—4044 nach 4130 in 14—16. c) di gros 9. d) an 9; f. 15. e) sach 9; ersach 15. f) selber 8—10; selb 12. 14. 15. g) er do 8. 12. 15. h) jach 8. 9; sprach 12. 15. i) weiz wol] wolt 14. 15. k) f. 14. 15. l) lieber nicht 8; lieber nymer 9. 10; layder nymer 12; lieber im n. 14. 15. m) wesen 8. 10. 12. 14; werden 9. n) da 15. o) peut 14. 15.

3760—3766. a) er 8. b) f. 8. c) Abraham A. B ausser 14. d) gerecht 14. e) umb 12. f) f. 9. 12. 14. 15.

1) V. 3718—3726 haben Gen. 18, 10 zur voraussetzung. 2) Abtoss der genitivendung starker masculina und neutra begegnet selbst im reim, z. b. v. 1146. 2265. 3427; vielleicht ist zu lesen der mich beriet dîn, liebez kint, den wil ich loben. 3) V. 3749 steht ἀπὸ κοινῶν. 4) Die folgende darstellung der opferung Isaaks gehört mit zu den dichterisch besseren stücken der Weltchronik; das gefühlvolle der situation ist gut zum ausdrück gebracht.

daz enbiutets dir diu gotheit —
 daz sol dir nimmer^h wesen leit — :
 (f. 18) ûf dem berg der dortⁱ stât
 3770 solt dû^a dîn opfer bringen drât.
 daz opfer wilich^b dir^c nennen,
 daz dû^d ez mügest erkennen.
 ez sol dîn^e sun sîn Isaac^f,
 der^g dir niht lieber wesen^h mac.
 3775 alsⁱ liep^k dir^l sî^m dînⁿ selbes^o leben,
 dû solt in got ze opfer geben.
 des antwurt Abraham^p der guot
 ûz trûrigem^q muot:
 'ôwê!^r herr^s schepfær,
 3780 dîn botschaft^a ist mir swær^b,
 wan mîn liebz kint Isaac
 mir niht^c lieber wesen^d mac.
 ez tet ie mînen willen gar.^e
 er vie^e sich bî dem^f grâwen nâr
 3785 und rouft sich engstlichen.
 'und sol ich entwîchen^g
 der triun^h anⁱ mînem^k kinde,
 vor jâmer ich verswinde^l.
 sol ich hie^m toetenⁿ mîn kint^o,
 3790 herr^a got, nû^b mach mich blint^c,
 daz ich iht^d sech des^e kindes tôt.
 klag ich^f sêr, des^g gêt^h michⁱ nôt.
 lieber^k engel^l, ich sag dir,
 di^m red solt dû gelouben mir,
 3795 daz opferⁿ wirt mir^o ze swær.

nû bit got^p, mînen^q schepfær,
 3795 daz er ein ander opfer nem^r,
 daz^s doch^t sînen^u êrn wol gezem^v.
 dô sprach der engel: 'lieber man,
 3800 der^a red ich dir niht^b gan^c,
 wan swaz^d got liep^e sî ze aller zît,
 daz solt dû tuon ân widerstrît.
 dô sprach Abraham^e der guot:
 'herz^f, lip, sîn und muot,
 3805 daz^g muoz^h allezⁱ trûric sîn
 umb mîn vil liebez kindeln.
 mîn gebot^k ez^l nie übergie.
 ich wæn daz lieber^m kint ieⁿ
 gesehen wurd^o dann^p Isaac.
 3810 ich muoz doch^a hiut^b leiden^c tac
 sehen und ouch smerzen
 an^d lib und an herzen.
 iedoch wolt got mîn selbes^e leben,
 daz wolt ich im ze opfer geben.
 3815 sîn^f gebot^g ich nimmer übergên.
 ich wil in sînen^h hulden stên.
 Dô gie Abraham zehant,
 daⁱ er sînen^k sun Isac^l vant.
 er^m sprach: 'lieber sun mîn,
 3820 got müezt^a dû enpfolhen^b sîn
 hiut und alle tag.
 vernim reht^c waz ich dir sag.
 ich wil got ein opfer legen^d,
 als^e ich von^f êrst hân gepflegen^g,

3767—3769. g) gepentet 12. h) nicht 8. 14. 15; immer 9. i) da 14. 15.

3770—3779. a) f. 8. b) wil ich A. B. c) uch 8; ew 12. d) ir ez mogt 8; ir ez müget 12.
 e) sein dein s. 15. f) f. 14. g) v. 3774 f. 14. h) sein 9; werden 12. 15. i) f. 14. k) f. 9. 14.
 l) f. 14. m) f. 9. 14. n) f. 14. o) selbs 1; selberz 14. p) im A. 8. 10; im aberhaz 14. q) traurigen 1.
 r) hier setzt hs. 13 wider ein, vgl. v. 3569 lesarten. s) liber 8.

3780—3789. a) gebot daz 10; gepot 13. b) ze sw. 8. 13; unmär 9. c) nimmer 8. 10. 12. 13. 15;
 ymmer 9. d) werden 12. e) nam 9; vieng 15. f) sinem 8. 15. g) nu enczweichen 13. h) t'wen 1;
 triw. 8—10. i) f. 8—10. k) meines lieben 9. l) kind: verswind 2. B. m) f. 9. n) ertütten 9.
 o) liebez k. 13.

3790—3799. a) lieber 13. b) f. 13. c) e blint 13. d) nicht 9. e) mines 10. f) ich
 iht 13. g) daz 14. h) tît 10. 14. i) mir 9. 12. 15. k) f. 8—10. 12; der 13—15. l) e. nein 8;
 e. mein 9. 10. 12; e. sprach nain 13—15. m) der 10. n) f. 9. o) niht 13—15. p) f. 10.
 q) mein 9; deinen 13. 15; dein 14. r) wille neme 8. s) und mein sun ysaac las gen 9. t) got 15.
 u) wol s. ern 10. 14. 15. v) = zem 1. 10. 14. 15; zeme 8.

3800—3809. a) di 8. b) niht wol 8. 10. 12—15. c) engan 9. d) waz 9. 13. 14; daz 15.
 e) ez A. 8. 13. f) min h. min l. (min l. f. 9) und (f. 10. 14) min m. B. g) dy 8—10. 12; f. 13—15.
 h) müzen 8—10. 12. i) immer 8. 9. 12. 14. 15; f. 10. k) pot 13—15. l) f. 15. m) l. kint]
 lieberz 14. n) nie 8—10; 13—15. o) wurde 1; ward 15. p) denn 13. 14.

3810—3819. a) noch 9. 10. 13. b) sehen 9. c) ain laidigen 9; leidigen 10. 13—15. d) leiden
 an A. e) selbs A. B: selberz 14. f) v. 3815. 3816 f. 9. 13. g) pot 14. h) sein 15. i) do A. B.
 k) sein 14. l) Isaac 2. B: Isaacken 10. m) v. 3819 nach 3820 in 15; er spr.] vil 15.

3820—3824. a) müzzestu 8. b) bevolen 8. 10. c) f. 9. 15. d) geben 2. 8. 13—15, vgl. v. 18329.
 18340. 18387. 20309. 20315. 20398. 28495. e) des wil ich gar schone 9. f) han von erst 13. 15.
 g) pflegen 9. 14. 15.

3825 ûf dem^h berg der dortⁱ stât,
wan mir^k ez got geboten hât.
do^l sprach Isaac^m daz kindelînⁿ:
'vater, sol ich bi^o dir sîn?'
jâ, lieb^z kint, daz sol geschehen.
3830 dû muost hiut^a jâmer mit mir^b sêhen.
got^e ist^d aller êren wert,
er^e ist genâdic alsam^f vert.
dannoch west niht daz kindelîn,
daz ez selb^g solt^h daz opfer sîn.
3835 Abraham dôⁱ aber sprach
ûz sînem grôzen ungemach:
'kint^k, nû^l gê^m wir an die stat,
dâ uns got hin gebotenⁿ hât.
dâ mit giengens^o beide
3840 für ein holz ûf^a ein^b heide^c.
dô^d sprach Isaac daz kint^e:
'hie schadet^f uns dhein wint,
hie mach ich^g fiur^h, tragⁱ holz her^k zuo.
sag mir, wâ ist daz opfer nu^l?'
3845 dô sprach^m der heilig man:
jâ sol ez ûf dem berg ergân,
f. 24^b als unsⁿ got geboten^o hât.
ginc^p, ê ez^q werd ze spât^r.
dô der guot Abraham^s
3850 ûf den bere^a quam,
er sprach: 'lieber sun Isaac,
ich sich an^b dir leiden^c tac.

dû bist mir liep^{d.1} vor allen kînden.
dîn hend muoz ich^e binden
3855 und dich^f got^g ze opfer geben.
got teil^h dirⁱ mit^k sînen^l segen.
daz kint jâmerlichen^m sprach,
dô ez vernam denⁿ ungemach:
'nein, lieber vater mîn,
3860 lâ^a ez ein ander^b opfer sîn.
dû hâst doch^c schœns vichs^d genuoc,
der doch^e nie dheinez^f truoc^g.
der gip im einz oder zwei.
'er^h næmⁱ für mich ein hennen^k ei.'
3865 vil trûric was^l Abrams^m muot.
er sprach: 'solt ich dichⁿ mit dem^o guot
lœsen, daz ich^p gehaben mac,
vil liebez^q kint^r, mîn^s Isaac,
daz wolt ich allez für dich geben.
3870 ich löst dich mit mîn^a selbes^b leben.'
die hend begund er winden^c,
daz^d kint begund er binden
mit mangel^e heizen^{f.2} zehern^g grôz.
daz wazzer im^h vonⁱ den ougen flôz.
3875 vil trûrens er von^k im gewan.
daz kint ruoft^l den vater an
ûz trûrigem muot:
er^s sprach: 'vater mîn alsô^m guot,
tuo an mir dînⁿ gnâde^o schin
3880 und sich^a den ungemach mîn,

3825—3829. h) den 8. 9. i) da 14. 15. k) ez uns 8—10. 13—15. l) da A. 8—10. 12. 14.
m) iz I. 8. n) kindlîn so meist 2. B. o) mit 9.

3830—3839. a) heint 13. b) mit mir jomer 8; mir f. 15. c) v. 3831. 3832 f. 13. d) der ist 9.
e) der 10; und uns gnâdicheich westet 15. f) also 9. g) f. 8. 12. 14. 15; sold selb 9. h) solde 8.
i) darnach spr. 10. k) sun myn 8; sun 9. 10. 14. l) f. 9. 12; kom 10. m) ging 9; gehen 10.
n) poten 15. o) giengen si A. B.

3840—3849. a) und uf 8. b) die 14. c) beid: heid (wâyd 9) 2. B. d) da A. 8—10. 12. 14.
e) frum k. 9. f) schaidet 9; schat 13—15. g) mir 9. h) f. 8; fewrn 15. i) tragen 8; nu tr. 13. 14.
k) f. 10; her holz 14. 15. l) lies nuo, wie es v. 19959 überliefert ist? m) spr. iz 8. n) ez uns 12. 13;
ez 14. o) enpoten 14. p) ging wir 9; nu g. 13; nu ge 14. 15. q) daz ez 9. 13; es uns 14. 15. r) hierauf
in 13—15: si hâben sich auf an der vart (stat 14). und giengen auf den perck drat (zart 14. 15). s) aberham 14.

3850—3859. a) gegangen kam (chân 13) 8—10. 13. 14. b) an dir] heut 13—15. c) einen I. 8;
ein (einen 10) leidigen 9. 10; laidigen 12—15. d) f. 9. 13—15. e) ich dir 15. f) mûz dich 13—15. g) f. 9.
h) verleich 9. i) mit dir 12—15. k) f. 9. l) sein 9. m) jâmerleich 13—15. n) daz 10.

3860—3869. a) lazz 15. b) anderz 14. c) so 8. d) viech 9. e) doch noch 9. 12; nach 14.
f) dhains A; keynes nie 8. g) getrûg 8. 10. h) v. 3864 f. 15; oder 8. i) nym 8; nemmet 10; nimpt
13. 14. k) f. 13. l) ward 9. m) abrahames 1. 13; abrahams 2. B ausser 13. n) f. 15. o) f. 15.
p) ich allez 10. q) liebs A. B: lieber 14. r) f. 14. s) f. 14. 15.

3870—3879. a) myns 8. b) selbs A. 9. 10. 12; selbers 14. 15. c) ym pînden 15. d) und d. k.
wetwîngen 15. e) manigem 9. 15. f) grossen 9. g) zæher 1. 10. 13; zâher 9; zâch 15. h) f. 15.
i) ob 8. k) umb in 12. l) rief 8. 10. m) vil 12. 14. 15. n) dîner 9. 10. 15. o) genad 2. 12—14;
trew 9; gnaden 10; genaden 15.

3880. a) seht an 8; sich an 14.

1) liep vor allen kînden *klîngt im munde Abrahams phrasenhaft; vgl. freilich v. 3653 und Gen. 25, 6.*
2) *Vgl. s. 77 anm. 3.* 3) er Isaac.

den ich von dinen handen^b dol^c.
 mîn lip ist allez^d jâmers vol.
 gedenk, vater, dar an,
 daz min^e muoter nie gewan
 3885 dhein kint dan^f mich eine.
 mîn muoter alsô reine^g
 verderbt sich umb mînen lip.
 nû^h êr an mir alliu wip.
 dû solt mich des geniezen lân,
 3890 daz ich dir ie was undertân
 und dinen willen nie zerbrach.
 ûz grôzem jâmer Abram^a sprach:
 'vil liebez^b kint, mîn Isaac,
 ich ensol noch^c enmac
 3895 got niht anders opfers^d geben
 wan din tugenthaftez^e leben
 f. 24^e und^f dinen lip al eine.
 wolt got, solt ich^g gemeine^h
 mit dir alsô ersterbenⁱ,
 3900 ich wolt mit dir^a verderben;
 daz dich ein ander^b tœten solt
 für mich, dem wær ich immer holt.
 dû mit kniet Abram nider.
 ir^c gesâhet^d sît^{e.2} noch sider

3905 nie^f sôlhen^g jâmer^h grôz.
 dazⁱ wazzer im^k über di^l gürtel flôz
 zê tal ûf^m sînⁿ bein.
 im was houbt^o und^p lip gemein
 als einem^q tœten mann gevar.
 3910 sîn herz was im^a zerbrosten^b gar.
 dô^c er kniet^d ein wilîn,
 er sprach: 'lâ^e dir gekleit^f sîn,
 got von himelriche,
 mîn nôt^g gemeineclîche^h.
 3915 vaterⁱ, almehtiger got,
 nû^k sterc^l mich hiut an^m dinemⁿ gebot.
 gip^o mir di^p kraft^q und di maht,
 daz ich iht^r werd^s zagehaft^t,
 sît daz lieb kint mîn
 3920 din heiligz^a opfer sol^b sîn.
 mîn hend ich niht erbieten^c mac,
 daz ich im tuo^d einen^e slac.
 dû von bit ich dich, herr^f got,
 daz dû mich sterkst an dinem^g bot^h.
 3925 daz swert er bîⁱ dem^k heft^l vie^m.
 gegenⁿ dem kind er dô^o gie
 mit^p mangem^q zaher^{r.3} grôz:
 im^s vast^{t.4} ûz sînen^u ougen flôz^v.

- 3881—3889. b) hulden 9; schulden 12. c) liden sol 10. d) als 1; aller 14; *lies* aller? alles?
 e) *f.* A. 12. 13. f) wan 12. 13. g) ein: rein A. B.
 3890—3899. a) er da 15. b) liebs A. B. c) ich 15. d) opfer 15. e) tugentleichez 12—15.
 f) *v.* 3897—3902 *f.* 13. g) *f.* 8. h) ein: gemein A. B. i) sterben 9. 12. 14. 15.
 3900—3909. a) dir gern 10. b) anders A. 12. c) der 14; mir 15. d) geslacht 14; geschach 15.
 e) vor 8; e 12. 13; nie 14. 15. f) alz 13. 14. g) soelich 1; einen s. 8. 9. 13; eyn solches 10; ein
 sülleich 14. 15. h) jomers 8. i) daz ym d. w. uber 15. k) *f.* 8. l) den 10. m) uber 8. n) seinew.
 9. 13. 14. o) der h. 8; das h. 9. 10. 12. 15. p) das 8; der 9. 10. 12. 13. 14; und der 15. q) ein totter man 15.
 3910—3919. a) *f.* 9. b) zebrosten 2. 12. 13; zerbrochen 8—10; nachent prosten 14. 15. c) *v.* 3911
 bis 3914 *f.* 14. 15. d) gechniet 8; gechniot 9. e) herre laz 8. f) geklaget 8. 13. g) *n*(durch fleck
 unkenntlich)ot 2. h) himelrich: gemeinlich A. B. i) er sprach 14. 15. k) *f.* 9. l) besterkeh 9.
 m) in 8. 15. n) meinem 9; deim 14. o) *v.* 3917—3924 *f.* 8. p) *f.* 14. q) *lies* mit 9 maht und
 di kraft? doch *vgl.* *v.* 5571. 28173. r) nit 9. 14. s) werde 1. t) zaghaf 2. B: sighaf 12.
 3920—3928. a) heiligez 2. B. b) sol an dieser stelle *ausgestrichen und nochmals vor* dein geschrieben 1.
 c) enpieten 14. d) tuen 9. e) ein 14. f) lieber 9. g) deim 14. h) gebot A. B *ausser* 14.
 i) mit 15. k) der 15. l) heft A. 8—10; chnopf 12—15. m) geving 8; gevie 9; enpfie 14. n) gen 13.
 o) *f.* 15. p) *v.* 3927. 3928 *f.* 14. 15. q) manigen 1. 9; mangen 13. r) grozzen z. gr. 1. 9; heizzen
 z. (zeren 8) 8. 10; jamer 12; *vgl.* *v.* 3873. 5143. 6333. s) daz 8. 12; die im 13. t) wasser im 8; wasser
 ym *v.* 12. u) den 13. v) schoz 9. 13.

1) V. 3888 *phrase, vgl. v.* 23404; *Erec* 958; *Parz.* 88, 27. 2) *Das unlogische sît noch sider*
begegnet noch v. 3992. 7440. 8088, sider noch sît *v.* 13504 *gegenüber richtigem sît noch* *v.* 6375.
 11276. 11944. 3) *Vermutlich ist weder hier noch an den andern im variantenapparat verzeichneten*
parallelstellen die ursprüngliche lesart gewahrt geblieben; aber an welchem ungewöhnlichen adjectiv oder,
woran Franck denken möchte, compositum (. . . . zaher) nahmen die hss. anstoss? 4) Auf vast führt die
überlieferung, die gleichwol verderbt sein dürfte; vast unter berufung auf v. 3874. 5144. 6334 *als corruptel*
von wass' = wazzer (v. 6334 schreibt hs. 2 waz) zu fassen, hat wenig für sich; eher könnte man an wâc
(vgl. ougenwâc Lexer 2, 190) oder sonst ein seltneres substantivum denken.

elliu siniu^w lit^x gemein,
 3930 arm, houbt und sin^a gebein^b,
 daz was^c im alz^d entwichen gar.
 vil jæmerlich er^e wart gevar.
 daz^f kund iu nieman gesagen^e.
 er hêt sich selben^b nâhenⁱ erslagen.
 3935 sîn âdern^k strebten von^l im dan.
 f. 24^d nieman daz volschriben^m kan,
 wieⁿ jæmerlich sîn gebærd^o was.
 wunder was daz^p er genas!
 er hêt zweier hant^q klagen^r
 3940 bi sînen^a jæmerlichen^b tagen:
 (f. 19) er gedâht, tœt ich daz kint min,
 sô^c muoz ich immer trûric^d sîn^e.
 diu ander klag ist grœzer^f nôt,
 daz lip und sêl muoz ligen tôt,
 3945 ist^g daz^h ich vilⁱ unsælic^k man
 gotes^l gebot übergân.
 doch hân ich^m gehoertⁿ sagen
 jæmerlich^o bi mînen^p tagen,
 daz man von zwein bösen
 3950 daz wægest^a sol erlösen^b.
 mir ist bezzer^c dês Kindes tôt,
 wan^d daz^e ich angst unde nôt

an^f sêl, an^g lib muoste^h hânⁱ.
 sîn^k leben ist doch schier zergân. —
 3955 sîn^l swert wart^m dôⁿ blôz,
 di scheid^o er verr^p von im schôz,
 dô er zuo dem kinde^q trat,
 als in diu grôz liebe^r bat,
 di er hêt gegen^s der gotheit.
 3960 sîn herz hêt bédenthalben leit.
 dô^a wolt er^b ez ertœtet^c hân.
 daz^d kint ruoft^e den vater an.
 vil jæmerlich ez gên^f im sprach,
 dô^g ez^h daz swert blôzz sach:
 3965 'nein, lieber vater min,
 gedenk an di triu dîn.
 wa getœtetⁱ ie^k vater sîn kint?
 dînes^l zorns gên^m mir erwintⁿ.
 dô in dâ^o bat^p daz kindelîn,
 3970 daz im niht^a lieber moht gesîn^b,
 sîn herz^c ez dô^d niht tœten lie.
 mit armen er ez umbevie^e
 und kust ez^f gütlich^g an den^h munt.
 'ôwêⁱ, daz dû mir ie wurd^k kunt^l,
 3975 vil^m liebezⁿ kint min^o Isaac!
 ich dir^p niht tuon einen slac.^q

3929. w) sein 14. x) geled 8; glider 9; gelede 10; gelid 12. 13; gliger 14; gelider 15.

3930—3939. a) f. 2. 8. 12—15. b) pain 13—15. c) ward 13. 14. d) allez e. (entwecket 13; erweget 14. 15) A. B. e) ward er 13—15. f) v. 3933—3938 f. 13; v. 3933—3940 f. 14. 15. g) volsagen 9. h) selb 1; selber 8—10. i) schier 9. k) äder 9. l) von im str. 9; vor 12. m) geschreiben 1. n) v. 3937. 3938 f. 9. o) geverd 8; tun 10. p) wie 8. q) lay 9. 13. r) clage 8.

3940—3949. a) den 13. b) selben 13. c) des 9. d) jämrig 9. e) *hierauf*: wann min herz brist (enpricht 8; bricht 10; enpristet 12) mir enzwei, ez ist mir kranc als ein ei 8—10. 12. f) grossew 14. 15. g) v. 3945—3951 f. 14; und ist 15. h) daz daz A. 10. 13. i) f. 8. 15. k) unseliger 8. 15. l) gocz pe: 15. m) ich ie 9. 10. 15. n) horen 8; hörn 13; hören 15. o) f. A. 13; ie pey mer pey 9; oft 15. p) m. jæmerleichen A, vgl. v. 3940; mein 13.

3950—3959. a) weigerst 8; weger 12; ain 15. b) lösen 13; lassen 15. c) das pesser 9. d) wen 8; daz 9; e 12. 14. e) f. 8. 9. 12. f) und 9. g) und an 8. 10. 13—15. h) müst A. B: müz 13—15. i) immer h. 9. k) v. 3954—3961 f. 14. l) v. 3955 *nach* 3956 in 8; v. 3955—3960 f. 15; daz 8. m) was 8—10. 12; dennoch bl. waz 13. n) da A; allez 8; dennoch 9. 10; dar noch 12. o) scheiden 8. p) verd 9; warf auf daz graz 13. q) kind 2. B. r) lieb A. B. s) gen 9. 13.

3960—3969. a) doch 8. 10. 13; und 15. b) er ez] es auch 15. c) ertött A. 9. 12. 13. 15; getötet 10. d) do r. daz k. 14. 15. e) rief 8. 10. f) zw 9. 12; gegen 15. g) das 15. h) er 15. i) ertotet 8; getötte 10; getött 13; tött 15. k) ein vater ie 15. l) dîns A. B. m) du gegen 9; gegen 10. n) vorwint 8. 10; *hierauf in* 8: und seth an lieber vater myn. daz ich din eniges kint bin. und laz dich erbarmen. uber mynen lib vil armen. o) f. 9. 15; so 10; do 13. p) baz 8.

3970—3976. a) icht 14. b) sein 9. c) herze jammers vil enphing 10. d) da 15. e) umb ving 8. f) iz e 8. g) f. 9; liepleich 14. h) die 8; seinen 15. i) awe 13. 15. k) wird 8; warcz 9; wordest 10; bard 14; pist worden 15. l) *hierauf in* 8: sprach er uz trurigem mütt. min hertze dir nicht schaden tât. m) v. 3975. 3976 f. 14. 15. n) liebs A. B: 13. o) f. 13. p) mag dir 8. 9. 13.

1) Falls nicht Enikel selbst, so schrieb der schreiber des archetypus gedankenlos analog v. 3932. 3937. 3940 auch hier jæmerlich (iemerlich), während der sinn notwendig iemer verlangt, vgl. hs. 9; auf ein ähnliches misverständnis gehen im Ackermann aus Böhmen die lesarten zu 2, 5 zurück. 2) Man erwartet erlesen; sprach Enikel bēsen: erlesen?

mit^a zehern er daz^r kint begôz.
 daz^s swert im ûz der hant^t schôz.
 er sprach: 'got^u, nû nim mich hin!'
 3980 diu lieb verkêrt^a im^b den sin.
 dô^c er ein wil bî im gesaz^d,
 sines^e leides er dô^f niht^g vergaz,
 er^h sprach: 'gotes hulde
 ist mir ein überguldeⁱ
 3985 vor allen guoten^k dingen.
 f. 25^a dâ von sô wil ich ringen
 nâch sînen hulden swie^l ich mac,
 swie^m liep mir sî mînⁿ sun Isac^o.
 mit der red er ûf spranc
 3990 und gie^a ein^b trûrigen ganc.
 gegen^c got kniet er drîstunt nider.
 ez^d gesach^e nieman^f sit^g noch^h sider
 einnⁱ man sô jâmerlichen^k klagen.
 er hêt sich selben^l nâhen^m erslagenⁿ.
 3995 einen vesten muot er dô^o gewan.
 [er^p sprach:] 'ich^q mir selt^r des^s niht^t
 engan^u,
 daz ich gotes huld verwurken^v sol,
 der aller gnâden^w ist sô^x vol,
 daz ich sîn niht gesagen kan.'
 4000 daz^a kint lief^b der^c vater^d an.
 daz^e swert er aber gevie.
 gegen^f dem kind er dô gie
 unde^g vienc ez bî dem hâr

und fuort ez gar^b ungewarⁱ
 4005 und^k wolt ez dâ^l erslagen hân.
 daz wolt got selber understân^m.
 er schuof mit sînemⁿ engel guot,
 daz er daz kint hiet in huot.
 der selb^o habt im die hant,
 4010 dô er daz swert blôzz^a vant,
 wan er vil gütlich^b wider^c in sprach,
 dô er daz kint gebunden sach:
 'Abram, dir gebiutet^d got,
 daz dû behaltest^e sîn gebot.
 4015 er siht von dir die^f wârheit,
 daz im^g daz opfer wær bereit,
 und im gehôrsum woldest wesen.
 lâ dinen sun Isac^h genesenⁱ.
 Dô Abraham dô^k erhôrt
 4020 gotes willen^a und sîn^b wort^c,
 vor freuden kund er niht gebârn.
 er wart nie bî sînen jârn
 f. 25^b alsô herzenlichen vrô.
 er lobt got von himel dô.
 4025 lieplich^d er ûf spranc.
 er gie ein^e vrœlichen ganc.
 dem sun lôt er sîniu^f bant^g.
 dô^h spranc erⁱ ûf zehant
 und kust den vater an den munt
 4030 dicker^a dann^b zehen stunt,
 unde^c lobten got vil sêr

- 3977—3979. q) v. 3977 f. 15. r) ez umme goz 10. s) v. 3978 f. 14. 15; daz wazzer im uz den ougen vloz 8, vgl. v. 3874. 3928 lesarten. t) scheid 1; scheid 2. 12. 13. u) ach g. 10; herr g. 14. 15.
 3980—3989. a) vercht 13. b) mir 8. 9. 14. c) v. 3981—3990 f. 14. 15. d) saz 9. e) beides 8. f) f. 8. 9; noch 10. g) nit *übergeschrieben* 1; nie 8—10. 13. h) v. 3983—3988 f. 9; do sprach er 10. 13. i) huld; überguld 2. B. k) guldeinn 13. l) wie 8. m) wie 13. n) mîn sun f. 13. o) Isaac A. B, vgl. v. 3818.
 3990—3999. a) ging 8; tet 9. b) einen 2. B. c) v. 3991—4000 f. 13. d) solich chlag 14. 15. e) sach 14; geschach 15. f) nye (auch nye 9) kain man 9. 15; man 14. g) vor 8; f. 9. 15. h) f. 9. 15. i) v. 3993. 3994 f. 14. 15; ain 1; einen 8. 9. k) jemerlich 8. l) selb 1; selber 8. 10. m) na dor 8; nahot 9. n) slagen 8. o) f. 14. 15. p) er spr. f. 15. q) niman 8; er 9; wer 10. r) f. 8—10. 15. s) es 9. t) ubel 14; ubels 15. u) gan 14. 15. v) verwurden 1. w) gnad 14. x) f. 4. 9; also 15.
 4000—4009. a) der v. lief daz k. an 14. 15. b) rief 8. c) den 1. 8; er 9; in 10 ist n in den *ausgestrichen und r übergeschrieben*. d) wider 9. e) v. 4001 f. 8; v. 4001. 4002 f. 14. 15. f) gen 13. g) und A. B. h) f. 8—10. 12. 13. i) ungevar 8, *hierauf in 8*: daz kint aber sprach. uz sînem grozzen ungemach. neina lieber vater güt. hab uber mich semften müt. und gedenke an die mûter myn. wiltu uber mich eyn morder sin. gedenke daz du myn vater bist. und mir lip vor allen mannen bist. und vergiz nicht der truwe diz. an mir armen kindelin. und laz mich leben mit recht. des wil ich immer sin din knecht. k) doch wold er iz ertotet h. 8. l) f. 9; da recht 14; recht 15. m) undertan 8. n) einē 8. o) s. engel 9.
 4010—4019. a) bl. vant] uf swang 10. b) gütlichen 2. c) zâ im 15. d) geputet 2; enbiutet 8. 9. 13—15. e) haldest 9. f) diu 2. g) dein will ist b. 14. h) Isaac A. B. i) *hierauf in 13. 14 zwanzig. in 15 zweiundzwanzig verse Christherrechronik*. k) f. 9; da 14; das 15.
 4020—4029. a) wille 8; will 13. 15. b) f. 9. c) gepot 14. d) v. 4025. 4026 f. 9; vil. 1. 8; liepleichen 13. e) einen A. B. f) sein 9. g) hant 8. h) und 9. i) f. 9.
 4030. 4031. a) mer 13. b) wan 8. c) und A. B.

1) V. 4000 wird trotz der wiederholung des inhalts in v. 4002 nicht zu beanstanden sein.

und gewonnen freud und êr^d.
 zehant er^e hinder sich sach
 mit freuden^f und^g ân ungemach.
 4035 dô sach er zwischen den dornen
 einen^h widerⁱ bi den hornen^k
 haften^l, als ich sagen wil.
 des gewan er^m freuden vil.
 denⁿ opfert er an^o der stat^p,
 4040 als im sîn herz gap den rât.
 [er sprach]: 'sun mir ist daz wol bekant,
 daz^a opfer hât uns got gesant,
 wan^b swem^c got helfen wil,
 der hât immer freuden^d vil^e.'
 4045 Abraham^f der guote,
 der^g lebt in gotes huote^h
 H.168. hundertⁱ.² und sibenzic jâr.
 nû hân ich iu gesaget gar
 von sinem alter sicherlich. /
 4050 got nam in in sîn himelrîch.
 H.168. Nû^a.³ mac^b ich iu niht verdagen,
 ich^c müez iu von der wârheit sagen,
 daz got fünf steten^d wart^e vil gram
 umb ir ungehørsam.

4055 er^f liez^g ir^h vierⁱ versinken
 Gen. und in der^k erd^l ertrinken^l.
 19, 21. ich wil iu^m allen tuon bekant,
 wie di stet wârⁿ genant.
 ein stat Gomorra^o hiez,
 4060 dâ^a er di liut ertrinken liez^b.
 f. 25^c diu^c ander stat hiez Sodomâ^d.
 Gen. unrein liut wâren^e dâ^f.
 13, 13. diu dritt Soboy^m g.³ hiez,
 Gen. diu dritt Soboy^m g.³ hiez,
 14, 2. di ouch^h got versinkenⁱ liez
 4065 umb ir bæ^k sünde dâ.
 diu vierde^l hiez Adamâ^m.
 diu fünft statⁿ hiez^o Segor^p.
 ûz der^q was gegangen vor^r
 Lothes hûsfrou, als man seit^e.
 4070 der geschach sit^a vil grôz^b leit.
 in^c den fünf steten vor genant
 wâren^d liut^e inn erkant,
 die nimmer^f bæser mohten sîn^g.
 man^h undⁱ degenkindelin^k
 4075 hêten^l si ze^l briute,
 die selben^m bæsen liuteⁿ.
 nû merkt^o, swie^p gar dem tievel sî^q

- 4032—4039. d) nun folgt in 13 *Christherrechronik*; erst mit v. 9397 nimmt 13 den *Enikeltex*t wider auf.
 e) er doch 8. f) fraud 14. g) gar 8. h) ein 14. i) bock 10. 14. k) dorn: horn A. 8. 10. 12.
 14. 15. l) rasten 14. m) er aber 14. n) v. 4039 nach 4040 in 10. o) eme an 10. p) selben st. 8.
 4040—4049. a) got h. u. d. opfer g. 9. b) v. 4043—4050 f. 9; wan sun 8. 10. 12; w. sun mein 14.
 c) wem A. B. d) = sælden B. e) hierauf in 14—16 *Christherrechronik*, worauf *Enikel* v. 4345 ff. folgt.
 f) v. 4045 bis 4050 f. 14—16. g) f. 10. h) gât: hât A. B. i) v. 4047—4050 f. 9.
 4050—4059. a) *überschrift*: Dar nach von Loth 8; v. 4051—4104 nach 3568 in 14—16, s. *lesarten*
 zu v. 3569. b) mein mund chan n. v. 9. c) er 9. d) stet 9. e) w. vil] was 10. 12. 14. 15.
 f) und 8. g) lie 9. 14. 15. h) si 8. 9. 12. i) f. 8. 12; all 9. k) den 8; dem 14. 15. l) wag 8.
 14. 15; erden 10. 12. m) ew *übergeschrieben* 1. n) wurn 4. o) demora 14.
 4060—4069. a) v. 4060 nach 4061 in 10; do A. B: f. 10. b) so 10. c) v. 4061] die a. st. S. liez 10.
 d) Zodoma 8; Sodoma. als ich euch vor (f. 14) hab gesait da 14. 15. e) dy w. 9. f) ouch alda 8; ouch da
 9. 10. 12. 14. 15. g) seboym 8; Sobim 9; saboim 12; sabini 14; stat sobini 15. h) got ouch 8. 10; ouch
 g.] er auch 12. i) ertrinken 8. 12. 14. 15. k) b. s. dâ] pösen missetat 8. l) vierd 2. B. m) adamat 8;
 adonya 10; adania 14; adoma 15. n) f. 8. 14. 15. o) hie 1. p) segtor 8; sogor 12. q) der stad 8.
 r) dar 10.
 4070—4077. a) sint 8; sit v.] seit her nach 14; her nach 15. b) groztes 8; grossen 15. c) nu
 hab ich die (f. 14) fünf stet genant 14. 15. d) warn A. 9. 12; da w. 14. 15. e) inn liut 8—10.
 f) nicht 15. g) gesin 10. 15. h) dy m. 10. i) degen und 12; und auch 14. 15. k) chindlein 9. 12;
 knechtez kindelin 10. l) ze briut A. 8. 10. 12; gepraut 9. 14. 15. m) f. 15. n) liut A. 8. 10. 12;
 laut 9. 14. 15. o) merket A. B: merk 14. p) wie A. B: f. 14. 15. q) pey 14.

1) Vgl. *Vorauer Genesis* (Diemer 19, 20 f.): der haftote bi den hornen in den bramen unde in den dornen. 2) *Honorius*: Abraham vixit 170 annos. 3) *Honorius*: Huius (Abrahams) tempore quinque civitates, Sodoma et Gomorrha cum aliis submersae sunt. 4) *Enikels darstellung schwankt zwischen erdbeben und überschwemmung, vgl. zu obiger stelle noch v. 4096, 4114, 4176 in dem wâg ertrinken, 4212 versunken in daz mos; in der Vorauer Genesis heisst es: do wurten si irtrunket, di sele in daz apgrunde virsenchet mit vüerinen unden* (Diemer 17, 23 ff.). 5) *Lies Seboim, wie auch hs. 8 bietet.* 6) *Die bibel berichtet nicht, dass Lots weib aus Segor (Zoar) stammte.*

schalcheit^r und^s bösheit bi^t:
 von^u himel zuo dem abgründ
 4080 noch^a verfluochet er die sünd^b,
 diu dâ heizet^c Sodomâ¹.
 bi der blibt^d er niht lenger dâ
 dann^e biz^f er sie^g geschünde^h.
 sô unrein ist die sündeⁱ.
 4085 diu^k sünd was bi in ân zal
 in den^l fünf^m steten über al.
 dâ von si got versinken liez,
 ir sêl er in die helle stiez.
 Gen. In den stetenⁿ was nieman,
 e. 19. der^a got wær^b dienstes^c undertân^d,
 4090 wan ein^e guot^f man hiez^g Lot,
 der dient^b vilⁱ gern dem^k lieben got.
 zuo dem^l er^m zwên engel sant
 unde hiez im tuon bekant,
 4095 dazⁿ die stet solden versinken
 und in dem wâg ertrinken.
 die engel wârn sicherlich
 klâr und^o dar^p zuo freudenrîch,
 wan si wârn in den^q gebærn^r,
 4100 sam^a si zwên jüngling wærn^b.
 (t. 20) dô si zuo^c Lot kômen gegân
 und in^d sin hûs für in stân,
 si sprâchen beid^e: 'got grüez dich, Lot!

wir sîn von got zuo^f dir ein^g bot.
 4105 er^b enbitet^l dir sicherlich,
 der liebe^k got^l vil^m rich,
 dû süllestⁿ dich niht sâmen^o,
 die^p stat solt dû rûmen,
 dû und din hûsfrou guot.
 4110 din tochter hâb in^a huot.
 t. 25^d dû^b solt si heizen mit dir gân.
 niht lenger solt dû hie bestân.
 die stet sülne^c versinken
 und in dem wâg ertrinken
 4115 durch ir^d grôze^e bösheit.
 diu ist got von^f schulden^g leit.
 ich sag^h, daz nieman inⁱ der stat
 ist^k ân bæse^l missetât
 wan dû und diu hûsfrou^m dîn
 4120 und dîniu reiniu^a kindelin.
 dâ von il^b von hinnen,
 wellest dû entrinnen^c
 dem grimmigen gotes^d zorn.
 belibst dû hie, dû bist^e verlorn.
 4125 Dô diu red alsô geschach,
 den^f engeln wârn geslichen^g nâch
 die^h unreinenⁱ liute
 und wolden hân^k ze briute^l
 die engel mit ir^m huoreⁿ;

4078. 4079. r) sælichait 14. 15. s) oder 14. 15. t) worn bi 8; sein 14; da pey 15. u) von dem 14.

4080—4089. a) doch fluecht er der verfluechten s. 9. b) abgründe: sünde 1. c) hiez 8. 10. d) belibt A. B. e) wan daz si ist geschehen 8; wan 9. 14; f. 15. f) unz 9. g) die 9. 12. 14. h) gesunde 1; geschünd 2. 9; gevunde oder gebunde 10; fünde 12; gesunt 14; gesünd 15. i) sünd 2. 9. 14. 15; sünd des mîz ich jehen 8. k) v. 4085, 4086 f. 15. l) dem 8; f. 14. m) flûch sted ü. 8. n) funif st. was ain man 14. 15.

4090—4099. a) die gotes dienste wer u. 8. b) was 14; goez dienst was 15. c) f. 9. d) bechant 14. e) wann abrahams (aberhams 14) neff Loth 14. 15. f) guter 8. g) der hiez 8. 10. h) dienet 1. i) f. 8. k) d. lieben f. 15. l) hant er im 8; im 15. m) got 14. 15. n) v. 4095, 4096 f. 12. 14. 15. o) f. 8. p) dar zuo f. 9. q) der 1. 8. 9, vgl. v. 3675. r) gebær 1. 8; pâr 9; parden 14.

4100—4109. a) als 9. b) wær 1. 8. c) ze 1. d) f. 8; sein hausfrâw pei im st. 9; sahen 10. e) f. 8. 15. f) z. d. von got 14. 15. g) ein b.] gebot 10. h) v. 4105—4126 f. 14, 15, dafür Christherrechronik. i) enpeut 1. k) lieb A. B. l) hailant 9. m) f. 9. n) sülst 1; solt 9; salt din geslechte sammen 10. o) versâwmen 9. p) und salt dez eben ramen 10.

4110—4119. a) du in 8; in deiner 9. 12; in der 10. b) dy s. du lassen 9. c) sullen A. B. d) dy 9. e) grozzew A. 12; grozz 9. f) unschulden 9. g) schulde 8; hertzen 10. h) sag dir A; sag uch 8. i) ist in 10. k) f. 10. l) boese 1. m) fraw 9.

4120—4129. a) cleynen 8. b) eile 1. c) anders entr. 10. d) todes 9. e) wirst 9. f) die engel 12. g) sy gleich 9. h) und die 14. 15. i) unrein A. 8. 12. k) haben 9; f. 10; sew haben 14. 15. l) liut: briut 2. B. m) m) ierer 15. n) hîr (chûr 14. 15) A. B.

1) Es sei hier an die bekannten stellen bei Ulrich von Lichtenstein und dem Stricker über das gleiche Laster erinnert, dessen existenz jedoch der sog. Seifried Helbling 2, 1021 f. für seine zeit, wenigstens für Österreich, leugnet, vgl. A. Schultz, Höfisches leben zur zeit der minnesinger I², 585 ff.; Roethe zu Reinmar von Zweter 183, 8; Zarncke zu Brants Narrenschiff s. 470.

4130 sô^a unrein was ir fuore^b.
 für^c sîn^d hûs kômen si gegân^e
 und begunden für^f di tür^g stân
 und vorderten^h di jüngling^e beid.
 Lothen geschach nie sô leid.
 4135 Loth der vil guote
 sprachⁱ ûz trûrigem muote^k:
 'ir^l lâd die red stân.
 nemt mîn^m tóhter di ich hân,
 die sint zwôⁿ maget sicherlich,
 4140 mit den sô wert ir freudenrîch.
 lâd dis^a boten geniezen mîn.
 dar umb wil ich iu holt sîn.
 mit der red er beleip,
 unz die^b naht der^c tac vertreip.
 4145 di huorer giengen von in^d dan.
 des freut sich der guot man.
 dar nâch der^e engel wider^f in^g sprach^h,
 dôⁱ er^k den tac schinen sach^l:
 'wol ûf Loth! ginc^m enwecⁿ
 4150 über^a den berc an einen stec!
 dû solt ouch^b nimmer^c umbe^d sehen^e,
 swaz^f disen steten mac^g geschehen.
 daz^h enbiutet^h dir diu gotheit.
 tuost dû sîn niht, ez wirt dir leit.
 4155 Zehant huop sich dannenⁱ Lôt^k,
 als im^l der engel dô^m gebôt,
 von der stat ûf ein heide.
 sîn tóhter nam er beideⁿ

und sîn hûsfrouwen guot.
 4160 'ich^a sag iu, waz ir tuot:
 i. 26^a iur dhein sol niht^b umbe^c sehen,
 swaz^d disen steten süll^e geschehen.
 schrien, rüefen unde^f schal
 hært^g ir allez über al:
 4165 des sült ir ahten kleine,
 wan si sint gar^h unreine!ⁱ
 dô lobten^k si im stæte,
 daz^l ez ieslichez^m tæteⁿ.
 dâ^o mit gie der guot man
 4170 ûf einen hôhen berc von^a dan.
 dâ^b hôt er schrien^c, rüefen vil.
 dâ was dheiner^d slahte^e spil,
 wan ach und wê was in^f mit.
 der engel sluoc^g nâch gotes sit
 4175 diu^h hiuser, daz si sunkenⁱ
 und^k in dem wâg ertrunken.
 Dô daz geschrei^l erhôrt
 Loth hie unde dort,
 dô gienc er allez für sich hin.
 4180 dô bestuont^a diu hûsfrou sîn^b
 und sach den jâmerlichen^c val
 und^d daz rüefen âne zal.
 dô wart si stêt^e stille.
 daz selb was^f gotes wille^g:
 4185 si wart zuo einer salzsiul^h zehant.
 daz^l wunder wolt der heilant
 der werlt erzeigenⁱ gemeine,

4130—4139. a) f. 15. b) für (gefür 15) A. B; hierauf in 14—16 Christlerchronik, dann Enikel v. 3753—4044. c) v. 4131—4344 f. 14—16. d) ir 9. e) began 1. f) vor der 10. g) tor 8. h) vodroten 9. i) = f. B. k) güt: müt A. B. l) = sprach ir 8. 9; sprach 10; spr. er 12. m) die 8. n) zwô m. s.] zwar lobelich 8.

4140—4149. a) diz A; dy 9. b) der tag di nacht 10. c) den 8. 12. d) im 8. e) di A. f) f. 10. g) einer 10. h) sprachen 2. i) v. 4148 f. 12. k) si A. 9. l) sahen 2, vgl. den reim v. 8114. m) und ging 9. n) hinweg 8.

4150—4159. a) uber steg uf eynen perg 8; ober velt und ober st. 10. b) dich ouch 8; dich 10. c) nicht 8. d) umb A. B. e) gesehen 1. f) waz 9. g) mûg 9. h) gepewt 9. i) von d. 10. k) Loth A. l) in 9. m) f. 8; het 9. n) heid: beid 2. B.

4160—4169. a) ich verpewt ew allen 9; her sprach ich 10. b) sich nicht 8; sich 10. c) umb A. B. d) waz A. B. e) mag 8. f) mit 9. g) horten sie a. 8. h) f. 9. i) klein: unrein A. B. k) globten 8; gelobten 10. l) d. sy 12. m) ir iklich 8; ir iesl. 9; gern 12. n) stæt: tæd A; ze stet: tet 9. o) do A.

4170—4179. a) hin 8; von dan] gegân 12. b) dar horten si 8. c) rüffen schreien 9. d) kein 8. e) slacht 2. 10; slechcz 9; lay 12. f) im 9. g) f. 8; fluchet 12. h) slûg di 8. i) versunkchen 9. k) und jâmerleich ertr. 9. l) schray 12.

4180—4187. a) = gestânt 1. 8. 9. 12. b) sein an synn 9. c) f. 12. d) und auch d. r. überall 9. e) steunt 9. f) wart 9. g) still: will A. B. h) saltz sulen 8; sæul 9. i) erzeiget er 8.

1) An stelle der beiden engel ist hier und v. 4156 einer getreten. 2) Auch die Vorauer Genesis knüpft an das schicksal von Lots frau eine didaktische bemerkung (Diemer 17, 29 f.).

daz man sîn gebot reine^k
 behalten sol ze aller stunt.
 4190 daz ist iu^a allen worden kunt,
 daz si zuo einer salzsiul wart.
 daz geschach an der selben varf,
 alsⁱ si noch hiut vor uns stât,
 daz si gotes gebot^b übertrat,
 4195 dâ von si nimmer komen^{anac}
 biz^c an den jungisten^d tac.
 bi dem wib dâ^e nieman beleip.
 Loth sîn tôhter für sich treip.
 f. 26^b Dâ^f mit dô^g giengens^h in ein holz.
 4200 dâ wurden si des nahtes stolz,
 wan si wîn truogen mit in.
 daz was an^a in ein grôzer^b sin.
 spis hêten si dâ^c vil^d genuoc.
 di^e tôhter wâren^f kluoc^g:
 4205 diu ein zuo der andern sprach:
 'unser friunt ungemach
 müet^h mich vil sere,
 doch klag ich michels mèreⁱ,
 daz wir an friunt süllen sin.
 4210 daz klag ich, liebiu swester mîn,
 wan ez sint friunt^a, mäg und ros^b
 versunken all in daz^c mos.
 wir sülh^d mit unsern sinnen
 ander friunt gewinnen^e,
 4215 bruoder^f unde^g swesterlîn.
 daz schaff ich^h hiut mit demⁱ wîn.
 diu jung zuo der alten sprach:
 'swaz^k mir ze leid ie geschach,

des wil dû mich ergetzen wol,
 4220 wan dû bist wiser red vol.
 sag, wie wil dû ez^a grifen^b an,
 daz wir an friunt^c iht bestân?
 diu alt der jungen antwurt dô:
 'swester, dû solt wesen vrô.
 4225 wir sülh mit disem guoten wîn
 trenken den lieben vater mîn,
 sô^d wil ich werden^e alsô kluoc,
 daz er^f werd^g trunken genuoc.
 ich leg mich an den arm^h sîn,
 4230 sô wænt der lieb vater mîn,
 ez si mîn muoter, diu uns liez
 und sich in grôzen^a jâmer stiez.
 diu jung sprach: 'ich sag dir für wâr,
 wirt er sîn innen bi einem hâr,
 4235 zwâr er wirt dir tuon den tôt.
 des^b twingt^c in grôz^d nôt,
 f. 26^c wann dû verliesen wil dîn êr.
 diu alt sprach: 'dû fürhtst^e dir^f sêr.
 ich muoz in nackent hînt^g bestân,
 4240 swie^a ez^b mir halt^c süll ergân.
 dâ mit ir vater zuo gie.
 diu tohter in vil^d schön enpfie
 und truoc in für ein lægelîn,
 dar inn was edele^e, guot^f wîn,
 4245 und hiez in trinken vil^g nôt^h,
 bizⁱ er vor trunkenheit wart^k rôt
 und^l ouch unversunnen lac
 die naht biz^m an denⁿ tac.
 ein bett wart dô^o bekant,

4188. 4189. k) gemein: rein A. B.

4190—4199. a) uns 9. b) pot 9. c) ünczt 9. d) jungsten 1. e) f. 8. 10. f) si giengen vor
 sich in 10. g) f. 8. 9. h) giengen si A. 8. 9. 12.

4200—4209. a) an in f. 12. b) starkcher 9; guter 12. c) f. 8. 9. 12. d) = f. B. e) di t.
 f. 12. f) swarn baide 12. g) da vil kl. 8—10. h) tuet 1; muet 2. i) ser: mer A. B.

4210—4219. a) fr. und mag 8; magt freunt 9. b) lies mit 8 nôz? c) dem 12. d) süllen so
 meist A. B. e) weder g. 10. f) prüederl 9. g) und A. B. h) wir 9. i) disem 9. k) was 9.

4220—4229. a) lies dâz? b) greffen 1. c) vreuden hie b. 8. d) v. 4227 nach 4228 in 9;
 v. 4227—4230 f. 12. e) wesen 9. f) ich in 10. g) wirt 8; mache 10. h) armen I.

4230—4239. a) grozz A. 10. b) wan déz 8. c) zwingt A; twinget 8. d) dann dy gr. 9; dann
 gr. 10. 12. e) fürchtest A. B: fürichst 9. f) dich 8. 10. g) hin 8.

4240—4249. a) wie A. B. b) ouch 10; halt ez mir 12. c) f. 8. 10. d) f. 8. e) met 9. f) und 9;
 vil gut 12. g) über 9. h) genot 8. 10. 12. i) f. 8; uncz das 9; biz das 12. k) waz 8; ward vor trunkenh.
 9. 10. 12. l) v. 4247. 4248 f. 9. m) biz an] kom do 8; do 10; chom und 12. n) zergte der 8. 10. 12. o) in da 9.

1) Auch in der Vorauer Genesis 18, 4 findet sich mit bezug auf die zur salzstule gewordene
 Sara der zusatz: inoh stet si dâre; vgl. auch Historienbibel II (Merzdorf II, 650): und lies sy werden
 zû eyne saltzstein, der sit noch niemer me verswindet und sicht in ouch noch untz an den jungsten
 tag, wenne er stqt do zû eime wortzeichen also in ouch manig man gesehen hat; ja noch im Seelen-
 trost heisst es: ward sy zû einem stein und stet noch da (Augsburg 1478, bl. 127^b). 2) vil nôf
 (= gënôt) gehört zu hiez.

4250 daz hêt diu tochter mit ir^a hant
 gemacht, als^b si best kunde.
 er^c leit sich^d an der selben stunde.
 zuo im leit si sich drât.
 über sich^e daht^f si ir wât
 4255 und leit in^g schön an ir^h arm.
 dâⁱ lâgen si ân mâzen warm.
 dô der vater entwachte,
 diu tochter in^k an lachte^l.
 er wânt, ez wær sin êlich wip.
 4260 er druct sie nâhen an den lip
 (E. 21) und macht sie swanger an der stat.
 dar nâch sleich si von^a im drât,
 dô er anderstunt^b entslief.
 der swester si^c zuo ir rief
 4265 unde^d sagt ir die mær,
 wie ez^e ir^f ergangen^g wær.
 diu jung swester sprach dô:
 'sit ez^h ergangen ist alsô,
 sôⁱ mûg^k mir, swester^l, sam geschehen.
 4270 des wil ich von der wârheit jehen.
 dar nâch an der andern^a naht
 diu tochter im^b ein læglin^c brâht
 mit edelm^d, guotem^e win vol.
 unzf er getranc ân^g mâzen wol,
 4275 si^h sprachⁱ: 'lieber^k vater min,
 wil dû edeln^l, guoten win?
 dâ solt dû^m dich mit laben schön.
 dûⁿ treist der êren krôn^o.'

waz^p solt er sich mit win laben?
 4280 der zung maht^a er niht gehalten.
 zuo^b bett^c wist man in dô.
 des was diu jung tochter vrô.
 die macht er ouch^d swanger zehant.
 diu kint wurden dô bekant.
 4285 dô si gewuohsen nâch ir^e reht,
 vil mängen ritter unde^f kneht
 f. 26^d gewonnen si und manic lant;
 • dâ wurdens^g herren^h inⁱ bekant.
 die^k wil ich iu noch nennen,
 4290 daz ir si mügt erkennen.
 der ein was Joab^{a.1} genant,
 der ander Moab^b bekant^c.
 Gen.
 19, 37.
 Isac^d Abrahames sun^e
 wart^f nâch im gewaltic und frum
 4295 unde^g wart ein^h êrbærⁱ man,
 als ich von im gelesen^k hân.
 Gen.
 21, 67.
 er nam ein frouwen diu was guot,
 diu lebt schön nâch sinem^l muot.
 Rebegkâ^m wasⁿ si genant.
 4300 si wær wol frou^a übr^b alliu lant
 gewesen^c an^d aller frûmecheit,
 wan all bôsheit was ir leit.
 Isac und Rebegkâ
 gewonnen wol mit freuden dâ,
 4305 reht als^e got wolde
 und als ez wesen solde^f,
 zwei reht^g schœniu kindelin.

4250—4259. a) der 10. b) so 8. 10. c) sich 8. 9. d) er 8. 9. e) si A. 12; f. 10.
 f) dackt A. B: dackte 10. g) sich 12. h) im 8. 9. 12. i) do A. B. k) in do 9. l) entwacht
 A. 10; erwacht 8. 9. 12: lacht A. B.

4260—4269. a) von im f. 12. b) an der st. 2; an der st. er e. 9. c) her 10. d) und A. B.
 e) er 8. f) f. 8. 10. g) engangen 2; entschlafen 8. h) iz ist dir e. 8; ez dir 9. i) also 9.
 k) = mûz 8—10. l) swester sam] auch 9.

4270—4279. a) f. 8. b) im aber 9. c) lægenlein 1; lægelin 2. B: legel 12. d) edel 8;
 met 9. e) gûten 1; und mit 9. f) biz 10. g) unmazzen 8. h) do 9. i) sprach si 9. k) nu
 l. 8. 10. 12. l) met und chielen w. 9. m) f. 8. n) wan du 8. o) ein kr. 9. p) do 12.

4280—4289. a) kondē 8. b) di 10. c) dem bette 8. d) ouch sw.] sw. do 12. e) irn 9.
 f) und 1. g) wurden si A. B: sie warn 8. h) f. 9. i) inne 8. k) der w. i. zwene nennen 8.

4290—4299. a) Moab 9; Jacob 12. b) was M. 8; Amon 9; wart M. 10. 12. c) erkant 8. 10. 12.
 d) *überschrift*: hie hebet sich an von ysaak und von sinen kinden esau und jacob 8; Isaac so immer im folgenden
 A. B. e) kint 8—10. f) nach im w. gewaltig sint 8; w. nach in ein gew. chind 9; daz w. vil gew.
 sint 10; gewan nach im gewalt und reichum 12. g) und A. B. h) nâch im ein 8. 10; vil gar ein 9;
 gar ein 12. i) erber A; fromer 8. 10; pider 9; frum 12. k) gehôrt B. l) siner hût 8. m) dy was
 R. g. 9. n) so was 10.

4300—4307. a) frum A. 10. 12. b) über A. B. c) wesen 8. d) an aller] wol an B. e) als
 iz 8. f) wold: sold 2. B. g) rechtew 9.

1) *Vielmehr Ammon (Gen. 19, 38), wie auch hs. 9 bietet (v. 4292 lesarten).*

diu mochten in^h wol liep sîn.*.1
 diu frou alsô klâr
 4310 nam der kind^a war.
 daz wârn zwên schoen^b kneht.
 des^c was diu frou vrô^d von^e reht.
 Gen. 25, 28. der^f ein^g der frouwen liep was,
 des^h si mit noeten kûmⁱ genas;
 4315 daz^k hiez^l si^m Jacob nennen,
 daz si inⁿ moht erkennen.
 der^o ander^p wart^q Esau^r genant.
 Gen. an^r sînem lib wart^s er^t bekant^u,
 25, 26. wan er^v wart ein^w râhez kint.
 4320 ir beider vater^a der wart^b blint.
 Gen. dar^s nâch über zwelf^c jâr
 27, 1. wart ez rûch ân^d mâzen gar
 an allem^e sînem libe.
 dâ von ich ez an scribe^f.
 4325 Er wart dem vater ein liebez^g kint.
 f. 27^a er sprach: 'sun, sit^h ich bin blint,
 Gen. c. 27. sô solt dû triu und êre
 an mir erzeigen sêreⁱ
 und solt mir, liebez kint mîn,
 4330 vil gar undertænic sîn.'

der red antwurt Esaû^a:
 'dû solt mir^b, lieber vater, nû^c
 niht^d dester^e frömder sîn.
 ich tuon dir mîner^f triuwen schîn.
 4335 dô sprach Isaac der alt:
 'dîn triu mir got^g behalt^h,
 wan dû vor allenⁱ kinden mîn
 immerⁱ muost gesegent sîn.'
 dar nâch sprach er^k über lanc:
 4340 'ich bin unmâzen^a worden^b kranc
 und^c fürht, ich welle^d sterben
 und an dem lib verderben^e.
 dâ^f von wolt ich dich gern^g biten,
 ob dû wærest in den siten,
 4345 daz^h dû mir bræhtstⁱ ein hintenkalp
 und^k hiezest^l mirz^m bereiten halp,
 daz ich mich labⁿ an^o der^p spîs,
 sô gît^q dir got daz paradîs.
 dar zuo sol dir der segent mîn
 4350 niht lenger^a gespart^b sîn,
 sit^c got^d mich hât gemacht blint:
 sô muost dû über mîniu kint^s
 den segent haben, daz ist reht;

*) Nach v. 4308 in B (13—16 f.):

wan diu kint wurden kunt
 beidiu^a der frouwen ze einer^b stunt.

4308. 4309. h) eme 10.

4310—4319. a) kinder 8; chindel 12. b) vil sch. 9. c) daz wart 8. d) f. 9. e) und 8.
 f) daz 8. g) e. der| ander 12. h) das si ir 9. i) f. 9. k) d. erst 9; do 12. l) f. 8. m) si J.]
 J. es 12. n) ez B. o) daz 8. 10. 12. p) a. sun A. q) was 8. r) a. s. lib| daz 10. s) was 8;
 vil 10. t) ez 8. 9. 12; wol 10. u) erkant 8—10. v) ez was 8. 9. w) gar ein rôtes k. 9.

4320—4329. a) v. der| väter dy 9. b) waz 8; wurden 9. c) zwelf 9. d) von 8. e) allen 1;
 alle 8. f) lib: schrib A. B. g) liebs A. B. h) f. 10. i) er: ser A. B.

4330—4339. a) Esau so. und was ir von herzen vro 12. b) f. A. 8. 10. 12. c) mein 12.
 d) mir niht 10. e) deste 8. f) myn 8. g) wol 12. h) alde: behalde 8. i) nimmer 9. k) Isaac 8.

4340—4349. a) warn an mazzen 9. b) f. 12. c) ich 9. d) well 2. 8—10; mûs 12.
 e) steriben: verderiben 9. f) darumme 10. g) f. 9. h) widerbeginn von 14. 15, vgl. lesarten zu
 v. 4044; v. 4345] du erjag mir pald 14. 15. i) bræhtest A. 8—10. 12. k) v. 4346] ein hinteh chalb
 14. 15. l) hiezst A. 9. 10. 12; hieztes 8. m) mir^s 2; mir 8; mir es 9. n) labte 8; labt 9. o) mit 10. 14.
 p) diser 14. q) dir got geb 14. 15.

4350—4353. a) l. vor 8. 10; vor dir 9; lang vor 14; lang vor dir 15; lies lenger vor? b) verspart
 1. 9. c) v. 4351—4358 f. 14. 15. d) mich got gem. hat 9.

1. 2. a) bi 8. b) aller 8. 12.

1) Die beiden nun in B folgenden zeilen sind in A wol nur ausgefallen (vgl. Gen. 25, 24), aber sicher ist es bei Enikels darstellungsweise nicht. 2) Obwol Esaû im reim auf nû (v. 4332), fruo (v. 4360), dû (v. 4482) begegnet, verlangen v. 4476. 4521. 4530 im verse zweisilbigkeit des namens und auch v. 4493. 4524, die den namen im verseingang zeigen, sprechen dafür; ich habe demnach überall im verse Esaû geschrieben, auch da, wo Esaû möglich wäre. 3) V. 4321—4324 sind Enikels erfundung, übrigens verstehe ich v. 4324 nicht recht. 4) Phrase, denn Isaak hat ja nur die beiden söhne Jakob und Esau. 5) S. die vorige anm.

din bruoder sîn^{e.1} dîn^f kneht.
 4355 dô sprach er: 'lieber vater mîn,
 dû solt des gar^g gewis sîn,
 ich wil dir wesen undertân
 di wil und^h ich daz leben hân.'
 dâⁱ mit huop^k sich Esaû
 4360 und gie bald^a des^b morgens fruo^c
 mit sinem bogen in den walt.
 dâ^d sach^e er wilt^f manicvalt.
 Dô^s hêt sîn muoter ouch vernomen,
 wie Esau ze veld^h wasⁱ komen.
 4365 dô^k gie si ze Jacoben^l zehant.
 si sprach: 'mir ist daz^m wol bekant,
 daz dîn vater Isaac
 niht vilⁿ lenger geleben^o mac.
 er hât dînen^p bruoder ûz gesant,
 4370 daz er im vâch^a ein wilt zehant^b,
 und^c wil im^d geben den seggen guot.
 wie wê daz^e mînem herzen tuot,
 daz^f dû in niht^g haben solt!
 wan ich bin dir von herzen holt.
 4375 môht^h ich mit minen sinnen
 4375 den seggen dir gewinnen,
 daz der seggen über dich gieng,
 è erⁱ daz wilt gevieng!'

*) Nach v. 4402 in B (13 f.):

einen list wil ich dir vinder.
 dîn hend wil^a ich dir verbiuden^b.

4354—4359. e) sam 8. 12; sol dir dienen⁹; der sol sin 10. f) als ein 9. g) f. 10. h) und
 ausgestrichen 8; f. 10. i) do A. B. k) erhob 10.

4360—4369. a) er balde 8; vil b. 9. b) f. 8. c) aus 9. 15. d) do A. B.: und sein churzweil
 da vertraib 9. e) vand 14. 15. f) ein wild 15. g) v. 4363. 4364 f. 14. 15; daz 12. h) velde 1; wald 12.
 i) wær 8. 9. k) die mûter gie zu 14. 15. l) irem sun J. 15. m) f. 9. n) f. 9. o) geben 15.
 p) dein, darauf er ausradiert 2; lies mit 14 dîn?

4370—4379. a) vâhen sol zehant 8; pring 14. b) hierauf in 8: ein rech daz will er ezzen, daz kan
 ich nicht vergezzen. c) er 8. d) er im 14. 15. e) mir daz am h. 9. f) v. 4373 f. 12. g) icht 14.
 h) v. 4375—4384 f. 14. 15; doch 12. i) = daz er B.

4380—4389. a) ir 1. 8. 9. 12; irr 2; eme in die 10. b) kemmenat 10. c) vil l. 9. d) wil ich 8.
 e) tuen chunt 9. f) ging hin zw st. 9. g) stich 8. h) und A; und sprach 8. 9. 12; si sprach 10. i) f. 8.
 10. 12; dar an 9. k) ge zû dem stall und vach ein kitz J. (lieber J. 15) 14. 15. l) liebs A. B.
 m) f. 12. n) und sch. 8—10. 14. 15. o) ich 9. p) ein speis die gut sei 14; davon ein speis guet 15.
 q) chiezlein 12. r) so pint ich dir das vel umb 14. 15. s) dy 8. 9.

4390—4399. a) deinem (dein 15) vater von dir nicht (f. 15) b. 14. 15. b) = wellest 8. 9. 14. 15.
 c) f. 14. 15. d) obligen 8. e) hierauf in 9: der seggen muez ein fluech sein (4398). f) wir sein 15. g) mein
 vater 14. 15. h) war 15. i) wolt 15. k) betriegen 12. 14. l) f. 14. 15. m) alsus 10; also (f. 15)
 den seggen ab erliegen 14. 15. n) v. 4397 das wisz auf dy trew mein nach 4398 in 9. o) lieb 1. p) mûz
 mir 8. q) zornichleich 14. 15.

4400—4403. a) ein u. A. b) f. 8; dich 10. c) f. 10. 14. 15. d) so 8. 14; f. 12. e) enwilt 8.
 f) v. 4403. 4404 f. 14. 15; da si den (di 8) l. do ervant B.

1. 2. a) kan 8. b) pewinden 12; umbinden 14; uberbinden 15.

1) Ich wagte nicht si (s. übrigens hs. 9. 10) in den text zu setzen, da Enikel gleichfalls v. 4397
 und 4352, wenn auch phrasenhaft, von mehreren kindern spricht.

dâ mit gie diu frou drât
 4380 zuo irer^a kemnât^b.
 si sprach: 'Jacob, lieber^c sun,
 ein wisheit ich^d dir kunt^e tuon.
 gê^f zuo dem stall und vâch^g ein kitz
 unde^h hab ouchⁱ dîn witz,
 4385 vil^k liebez^l kint, mîn^m Jacob,
 schaffⁿ, daz dich^o dîn vater lob,
 und mach daz^p kitz^q, daz ez guot si.
 dâ sol mîn hilf wesen bi.
 daz^r vel bint ich dir über dîn^s hant,
 4390 sô wirt im^a niht von dir bekant,
 daz dû in woldest^b triegen
 und im^c den seggen ab^d erliegen^e.
 der red wart Jacob missevar.
 er sprach: 'wirt^f er^g von mir gewar^h,
 4395 daz ich in wilⁱ triegen^k
 und im^l alsô^m liegen,
 sôⁿ fürht ich, liebiu^e muoter mîn,
 der seggen mtez^p ein fluech sin.'
 diu muoter zornichlichen^q sprach,
 4400 wan ir diu red was ungemach^a:
 'dû fürhtest dir^b, sun^c, ze^d sêr,
 dû wil^e niht haben êr.*
 Einen^f list si dô vant.

- daz vel si^e im^h überⁱ die hende^k bant.
 4405 si^l sprach: 'dû solt dînem vater tragen
 daz ezzen und^m solt niht verzagen,
 sô wirt der guot segen dir.
 dîn bruoder kumt niht sôⁿ schier.'
 daz ezzen er dem^o vater truoc.
 4410 daz was bereit alsô^a kluoc
 mit^b wurzen und mit saffrân^c,
 daz er sô^d guotes nie gewan.
 Jacob^e sprach: 'iz^f, vater min,
 mîn triu sol dir bereit^e sin.'
 4415 Isaac^h sprach: 'wieⁱ bist dû^k genant?'
 dô sprach diu muoter zehant^l:
 'ez ist Esau daz kint dîn^m,
 und hât dir brâht daz kitzelinⁿ.'
 dô er nû^o was^p gesezzen
 4420 und ein^a teil^b hêt^c gezen^d
 und^e man^f den tisch von im nam,
 vil schier Jacob für in quam.
 ein frölich^e wort der vater sprach:
 'ich klag niht mîn^h ungemach,
 4425 sîtⁱ du mir mit^k freuden bist komen.
 f. 27^c daz hân ich willichlich vernomen.
 dû bist mir lieberⁱ dann^m mîn leben.
 ich wil dir mînenⁿ segen geben,
 den ich dir behalten hân.
 4430 dû^a wær^b mir ie undertân.
 ginc^c her^d und^e küss mich an den^f munt.
 mîn segen sol dir werden^e kunt.'
 (f. 22) Jacob^h forhtlichⁱ zuo im gie.
 mit armen er in umbevie^k.
 4435 dô kust er in an den munt.
 er sprach: 'dir sol^l werden kunt
 der^m segen, den ich behaltenⁿ hân.
 lâ mich dîn hant^o grifen an.'
 die hende bôt^p im Jacob zehant.
 4440 die^a riuch^b der vater dar an^c vant.
 zehant sprach Isaac^d:
 'die hend ich^e erkennen^f mac,
 daz si Esau^e sint zwâr.
 daz erkenn ich an^h dem hâr.
 4445 doch hân ich des guoten wân,
 dînⁱ stimm^k gehœr^l Jacoben an^m.
 dôⁿ sprach diu frou: 'di red lâ^o sîn,
 ez ist Esau daz kint dîn.'
 do^p sprach Isaac der guot man:
 4450 'sol^a ich mich des hînz^b dir verlân?'
 diu^c frou sprach: 'ûf die triu mîn,
 ez^d ist daz lieb kint dîn.'
 dô sprach er^e vil^f lieplich,
 wan^e er^h was gar freudenrich:
 4455 'nûⁱ hab^k dir, kint^l, den segen guot,
 daz^m dîn êr sî behuot,
 und allez daz von dîner hant
 geworfen werdⁿ ûf daz lant,
 daz^l verwerd^o dir^p nimmer^q;

- 4404—4409. g) der 12. h) dem sun 8; f. 9; sun 12. i) an 10. k) hent 2. 9. 12; hant 8. 10.
 l) si spr. dû s.] damit solt du 14. 15. m) du 8. 9. n) f. 15. o) für den 9.
 4410—4419. a) wol und 14. 15. b) v. 4411. 4412 f. 14. 15. c) safaran 8. d) f. 8. e) er
 14. 15. f) ezzet 8. 10. 12; f. 9; is ez lieber 14. g) bereitet 8; immer b. 14. 15. h) der vater 14;
 er 15. i) sun wie 14. 15. k) f. 9. 14. l) san zeh. 8; als zeh. 14. 15. m) mein 9. n) kirtzelin 8;
 hindlein 14; hindenchälblein 15. o) do 8; da 9. 12. p) het geessen 14. 15.
 4420—4429. a) het ein teil 8—10. b) weil 14. 15. c) was 14. 15. d) geezzen 2. 8—10. 12;
 gesessen 15. e) v. 4421. 4422 f. 14. 15. f) f. 8. 9. g) vorchtig 8. h) mînen 8—10. 15. i) Esaw s. 14. 15.
 k) lies mit 8. 9 bist mit fr. pist pald k. 14; als pald b. k. 15. l) lieb 9. 15. m) sam 8. n) mein 14.
 4430—4439. a) v. 4430—4437 f. 12. b) wærd A. 9; f. 8. c) ge 15. d) er 8. e) f. 8. 9.
 f) meinen 15. g) wesen 8. 14. h) v. 4433—4436 f. 14. 15. i) fröleichen 9. k) umb vie 1. l) sol nu 8.
 m) d. segen f. 14. 15. n) dir b. 14. 15. o) = hawt 1; houbt 8; hewt 9; hent 14. 15. p) pauit 15.
 4440—4449. a) daz 8. b) rew 1; ruch 8. c) nach 8. d) es I. 8. 12; sich I. 10; her I. 15.
 e) ich beid B. f) chennen 14. g) meines suns (sun 15) Esaw 14. 15. h) es I. 8. 12; sich I. 10; her I. 15.
 i) die 14. 15; lies diu?
 k) st. di A. l) hort 8; gehôrt 10. 12. m) hierauf von gleicher hand als verszeile: et cetera rintfleisch kol
 und arweiz 8. n) die fr. sprach 14. o) laz 8. p) v. 4449—4452 f. 8; v. 4449 f. 14. 15.
 4450—4459. a) sol (er sprach sol 15) ich mich des (f. 15) an dich lassent sein 14. 15. b) an dich
 v. 9. 10. c) si spr. ja 14. 15. d) v. 4452—4454 f. 14. 15. e) Isaac 8. f) f. 9. 10. g) f. 9. 10.
 h) es 9. i) do 14. 15. k) hab dir] gab er 14. 15. l) f. 9; im 14. 15. m) daz dir 9; er sprach 14. 15.
 n) werde 1. o) werde A; wirt 8; verderib 9; vorwerde 10; gefelle 12; gevolt 14. 15. p) f. 8. 15; ich 14.
 q) niht minner A; nicht ummer 8; nymmer mer 14. 15.

1) Obwol die reimbindung imm: inn auch sonst bei Enikel: W v. 22140 stimme: inne, F stimme: sinne (Meg. s. 106) begegnet, erscheint doch die ausdrucksweise in A nicht recht zutreffend; verwerden wird die änderung veranlasst haben.

4460 dū^a habest^b genuoc immer.
dar zuo^c sūln dir diu kint mīn
immer undertān^d sīn.
alz mīn guot sī dir bekant
nāch mīnem tōd zehant.
4465 und pflic ouch fruo unde spāt,
als^e ez got geboten^f hāt,
der^g getriuwen^h muoter dīn
und tuo ir kindesⁱ triu^k schīn.
milich^l und honic sī dīn spīs,
4470 got geb dir daz paradīs.
do sprach Jacob: 'lieber vater mīn,
des solt dū gar gewis sīn,
ich behalt^a gern^b dīn gebot^c,
als liep^d mir^e ist^f der rīch got.'
4475 Dar nāch, als^g ich gehoert hān,
f. 27^d kom^h Esau für denⁱ vater stān.
er sprach: 'lieber vater mīn^k,
ditz wilt sol dir bereit sīn.
daz^l hān ich dir^m gevangen;
4480 ez ist mir wol ergangen.'
der vater sprach: 'wer bist^a dū?'
er^b sprach: 'ich bin ez^c Esaū
dīn sun, der ie^d der triuwen spilt,
der hāt dir brāht ditz^e wilt^f.'
4485 der vater trūriclichen^g sprach:

'du engilttest daz ich niht^h ensachⁱ.
mich^k helfent wēnic mīn witz.
swer^l mir hiut brāht^m daz kitz,
dazⁿ selb wider mich verjach,
4490 wan er und dīn^a muoter sprach
do^b ich vrāgt^c wer dā^d wære
dō^e seit^f si daz^g mære^h,
Esauⁱ hiet brāht ein hindenkalp.
daz hiez ich mir bereiten^k halp^l.
4495 ich wānt^m, ez wær diu wārheit.
daz ist mir nū^a von herzen leit,
wan ich hān im^o den segen gegeben^p
ān aller hand widerstreben.'
dō sprach Esau^q zehant:
4500 'und^a stüend^b an im alliu lant,
f. 28^a ja geniuzet^c er sīn nimmer^d.
sīn^e vīnt bin ich immer,
biz^f ich, vil^g lieber vater mīn,
errich^h michⁱ an dem kind dīn.
4505 jā hāt er mir^k ez^l getān.
er wirt^m ein ungetriuwerⁿ man.
er ist zuo der^o schalcheit^p kluoc^q,
dō in^r und mich mīn^s muoter truoc,
swie^t kleh^u er^v wær^w und swie^w junc,
4510 er^a gewan mir an den vorsprunc^b.
daz ist mir hiut^c und^d immer zorn,

- 4460—4469. a) v. 4460 f. 14. 15; geseynet sistu ummer 10. b) hab 9; behaltest 12. c) nach 14.
d) undertænig 8. 9. 12. 14. 15. e) was uns g. 9. f) poten 15. g) v. 4467. 4468 f. 9. h) getr.
lieben 10; vil lieben 12. 14. 15. i) f. 15. k) churezbeil 15. l) milch 1.
4470—4479. a) halt 9; wil halten 14. b) vil g. 9; gar g. 10. c) pot 14. d) mir 9. e) ez
lieb 9. f) si 8. g) und 14. h) E. k. von dem wald gegān. und bracht mit im ein hintenkalb.
daz was junc und nicht alt. und gie da mit für sein (seinen 15) vater da er lac 14. 15. i) sinen 8.
k) m. Iſaac 14. 15. l) dit 10; daz hab ich mit dem bogen mein. in (dacz 14) dem wald g. 14. 15.
m) f. 9. 10.
4480—4489. a) bistu 1. b) do spr. er 15. c) dīn son 8; f. 14; pins 15. d) ie — spilt]
getruwe 8. e) daz 9. 14. f) wild nuwe 8. g) treuerleichen 15. h) nit 14. i) gesach 9. 15;
sach 14. k) mir 9; dich 12. 14. 15. l) wer 14. m) prach 14. n) daz Franck] der. A. B.
4490—4499. a) die 9; sin 10. b) f. 15. c) da vr. 9. d) do A. e) daz 8. f) sagt 8.
g) mir daz 8. 14. 15; di 10. h) wær: mær A. B. ausser 10. i) daz du hetest br. (beraittest (so!))
hiecz 9; h. bereit 10. 12) B. k) machen 9. l) pald 14. m) wont 1; wont 2. n) f. 12. o) im
nu 8. p) geben 14. 15. q) es Esau 9.
4500—4509. a) unde 2. b) stūnden 8. 10. 14. 15. c) er geneust 9. d) f. 14. e) v. 4502
f. 14. f) uncz 9. 15. g) mich 8. 9. h) gereche 8; mich gereche 10. i) f. 8. 9. k) mirz 14.
l) mer 8. 10. m) ist 8. n) ungetrew 9; untrewer 15. o) f. 8. p) sāllichait 15. q) also kl. 8.
r) mich u. in 12. 14. 15. s) sein 14. t) o wie A. 10. 12; wie 8. 9. 14. 15. u) wir 8. v) wern 8;
was 9. 10. 15; f. 14. w) wie A. B: f. 8.
4510. 4511. a) er wolt mir an gewonnen han (haben 15) 14. 15. b) sprung 15; hierauf in 8: wan
er mich bi der versen nam. und behat mich unz er quam. in myner mäter lib vor mich. des wart er e geborn
dann ich. c) f. 14. d) f. 8. 14.

1) 'Er hat es mir schon früher getān, d. h. angetan, eingebrockt', mit bezug auf das folgende.
2) Enikels schilderung (v. 4510—4513, vgl. auch die weitere ausführung in hs. 8 nach v. 4510) geht auf
Gen. 25, 22. 25 (vgl. Hosea 12, 3) zurück, welche stelle E. oder seine apokryphe quelle dahin commentiert und

- daz er ê^e ich^f wart^g geborn.
daz was dô^h leitⁱ der muoter mîn.
des^k muoz ich hiut und immer sîn
4515 sîn^l vînt. biz^m an mînenⁿ tôt
bin ich^o im vînt^p, des gêt mich^q nôt.
diu red wart^r der muoter geseit.
der^s was ez von herzen leit.
si begunde^t zuo dem^u vater^v gân.
4520 si sprach: 'herr^a und lieber man,
mîn^b sun Esau und der dîn
wil^c Jacoben vînt^d sîn.
nû^e fürht ich, mîn^f lieber man,
Esau gewinn im^g daz leben an.
4525 nû rât im, lieber herr mîn,
daz er^h ân angst mûg gesînⁱ.
si sint doch beidiu unser^k kint,
wie si^l ensamt^m geborn sint.
der vater trûriclichen sprach:
4530 'swie^a mir^b und^c Esau^d [ein^e] ungemach
von Jacoben^f ist^g geschehen,
sô wil ich doch mîn^h triu an sehen.
- heiz mir Jacoben her gên,
daz ich in hoer^l vor mir^k stên.
4535 dô gie diu muoter zehant
dâ^l si ir^m kintⁿ Jacobum^o vant.
bî der hant si in gevie^p,
für^q Isaac^r si mit im gie.
si sprach: 'herr und lieber man,
4540 Jacoben hoer hie^a vor dir stân.
der vater sprach: 'dîn^b trugenheit^c,
diu^d sol dir wesen^e leit,
wan daz^f ich daz^g muoz an^h sehenⁱ:
dû^k bist mîn kint^l. des^m muoz ich jehen:
4545 mîn sun Esau an diser stat
vii dick desⁿ gesworn hât
wol bî zehen eiden,
daz^o er dich well scheiden
von dînem leben schier,
4550 daz^a solt dû wol^b gelouben mir,
t. 28^b dâ von sô^c rât ich dir zehant,
daz^d dû^e rûmest^f ditz^g lant,
und var^h inⁱ Achayam^k;

4512—4519. e) vor 8; e dann 9; wolt 14. 15. f) mir 8; f. 12; sein 14. 15. g) pin 9; e 14. 15.
h) lieb 12; f. 15. i) do 12; lieb 14. 15. k) sein veint m. ich immer s. 12. 14. 15. l) s. v.] sicher 12.
14. 15. m) unz 8. 9. 12. 14. 15. n) mein 12. 14; meins endes 15. o) f. 8. p) gram 10. 12. 14. 15.
q) mir 9. 10. 12. 15. r) der m. ward 9; was 14. s) des w. er gar von h. 9. t) begund 2. B. u) irem
8. 15; seinem 9. v) f. 15.

4520—4529. a) vater myn 8. b) in 8 geht v. 4524 den verszeilen 4521—4523 voraus, 4521. 4522
sind rot durchstrichen, 4523 ist durch ein a vor 4524 (b) gewiesen; 4521 lautete ursprünglich in 8 nu we (wie?)
im lieber vater myn und wurde gebessert in din s. E. u. der myn. c) Esau wil 8. d) vînt 8. e) und 15.
f) f. 8. 9. g) Jacoben A. h) ez 14. i) sîn 8. 9. 14. k) ewrew 14. 15. l) f. 15. m) esamt 8;
hald 9; sament 12; nu 14; samên 15.

4530—4539. a) wie A. 8—10. 12. b) f. 14. c) f. 12. 14. d) f. 12. e) f. 12; sey 14. 15.
f) Jacob 8. 14. g) sey 12; f. 14. 15. h) f. 14. 15. i) sehe 8. k) im A. 8. 10. l) dar 8. m) irn 8;
f. 14. 15. n) son 8; f. 14. 15. o) lies mit 8. 9. 12. 14. 15 Jacoben? p) vie 9. 15. q) v. 4538 f. 15;
und für 9. r) den vater 8.

4540—4549. a) ich 9. 12; f. 15. b) den 1. c) trughait 15. d) f. 8. 15. e) w. werlich 8;
pilleich w. 9; immer w. 12. 14. 15. f) f. 8. 12. 14. 15. g) dez 8; mûz das 12. 14. 15. h) an dir B.
an dir mûz 9. i) spehen 8. k) daz du 10. l) son 8. m) das 9. n) dir ez 8. o) v. 4548. 4549]
von deinem leben er dich wil schayden schier 15.

4550—4553. a) des 8. b) f. 8. 14. 15. c) f. 8. 14. 15. d) sprach der vater 14. 15. e) f. 14.
f) mir r. 8; raum 14; solt rawenn 15. g) das 14. 15. h) varest 8. i) gen 14. k) machia in daz
lant 14; achya ze lant 15.

und ausschmückt, als sei Jakob als sieger aus der collisio in utero matris hervorgegangen und habe dem
Esau die erstgeburt abgewonnen. Es wurde also mit guter absicht die geschichte vom lindengericht von E.
übergangen. Vgl. noch die auseinandersetzungen bei Petrus Comestor, Hist. scholastica ad lib. Genesis c. 66
(Migne sp. 1109 f.) und Eisenmenger, Entdecktes judentum I, 489. II, 264. 1) Enikels darstellung ver-
langt, falls kein fehler im archetypus angenommen werden soll, leit im sinne von Gen. 25, 22 zu deuten, wo
Rebecca, bekümmert über die collisio parvulorum in utero ejus, sagt: si sic mihi futurum erat, quid necesse
fuit concipere? hs. 12. 14. 15 beziehen, was ja auch am nächsten liegt, v. 4513 auf 4512 und ändern
leit in lieb, vgl. v. 4313. 2) Wenn der biedere chronist statt Haran oder Mesopotamiam: Achayam setzt,
so bietet für dieses misverständnis Honorius (Migne 168) den schlüssel: Isaac vixit centum viginti annos. —

dâ wirt dir schier kunt^l getân^m
 4555 dîner muoter vaterⁿ, dîn^o en^p.
 Gen. 28, 2. den bit, daz er dich bî^q im wen^r;
 er behalt dich als^s im wol stât^t,
 sît dich^u dîn^v muoter im^w lâzen^x hât.
 diu red geviel^y der muoter wol.
 4560 'kum^a dar^b! dû wirdest^c freuden vol;
 sît dîn vater ist worden kranc, —
 sîn leben ist^d nû^e niht lanc.
 dô^f fuor Jacob zehant^g
 hin^b gênⁱ Achaya^k in daz lant
 4565 und vrâgt fruo und spâte
 in^l dem land vil^m drâteⁿ,
 biz^o im sîn en^p wart bekant.
 er sprach: 'ich bin zuo dir gesant.
 daz hât^q getân^r diu muoter^s mîn,
 4570 diu^a muoz dir mit^b triuwen holt sîn.
 Rebegkâ sô^c ist si genant,
 ir tugent zieret^d wol ein lant.
 er sprach: 'bist dû Rebegken^e kint,

ir^f kint mir^g von reht liep sint,
 4575 wan^h si ist diu tohter mîn.
 irnⁱ kinden tuon ich hilfe^k schîn!
 daz^m ist billich und ouchⁿ reht,
 ez sî maget oder kneht.
 ich tuon dir sô ich best^o mac.
 4580 sælic müez sîn der tac,
 daz dû mir bist worden kunt.
 er kust in gütlich an^a den munt.
 hei^b wie lieplich^c er dô sprach:
 'daz dich mîn oug ie gesach,
 4585 des^d bin ich vrô mit triuwen.
 dîn^e vart sol dich^f niht riuwen^g!
 Isac^h: Abrahames sun,
 von dem wil ich iu kunt tuon,
 derⁱ lebt bî sînen zîten^k zwâr
 4590 hundert und^a sehs und vierzic^b jâr.
 H. 168. nû hân ich iu gesaget gar
 von sînem alter für^c wâr^d.
 Bî^e im^a beleip er, daz^f ist wâr,

4554—4559. 1) in 14. 15. m) tan 9; bekant 14. 15. n) præder und 14. 15. o) deinē 12.
 p) een 1; an 8; ôhein 10; enen 12; f. 14. q) zû 14. 15. r) lan 8; nem 12. 14. 15. s) daz 14. t) an
 st. 8. 9. 12. 14. 15. u) dein m. dich 9. v) ym d. m. 15. w) nu 9. 14. x) gelazzen 8. y) der m.
 geviel 8. 10. 12. 15.

4560—4569. a) si sprach k. 14; si sprach du chumbst 15. b) dar sun 9; danne 10; daz 15. c) wirst
 8. 15. d) das inist 8; das ist 9. 14. 15. e) im 8. 9. f) v. 4563—4586 nach 4587—4592 in 10; Jacob
 der fur z. 10; da chert J. z. 15. g) do z. 8; hierauf in 14. 15 fünfundzwanzig zeilen Christherrechronik.
 h) v. 4564—4567 f. 14. 15; hinz 9. i) ze 1. 10; zû 8; f. 9. k) Achaiam 9. l) umberal in 9.
 m) f. B. n) spat: drat (rat 9) A. B. o) uncz 9. p) een 1. q) f. 14. r) det 14; tan 15. s) triw
 m. A. 12.

4570—4579. a) v. 4570 f. 14. 15; sie 8. b) lies mit 9. 10. 12 holt mit tr.? c) f. 14. d) ziern 14.
 e) Rebekka 9. f) ir kint] die 14. 15. g) mich 8; vor recht mir 9; lies von reht mir? h) bo 9. i) ich
 tûn irn (ir 8; dir 12. 14. 15) k. (kundes 8. 12; kint 14. 15) B. k) triwe B: trewen 9. l) hierauf in 14
 sechs, in 15 vier zeilen Christherrechronik. m) v. 4577. 4578 f. 9; 4577—4592 f. 14. 15. n) f. 8. 10. 12.
 o) baz 8.

4580—4589. a) vor di 8. b) v. 4583. 4584 f. 9. c) gütlich 8. 12. d) des bin ich] ich pin 9.
 e) ez ensal dich nicht r. 10. f) dir 8. g) gerewn 1. h) v. 4587—4592 f. 9, stehen in 10 nach 4562.
 i) er 8. k) geziten 8.

4590—4599. a) und sehs f. 12. b) sechzig 8. c) daz ist 8. d) hierauf in 8: nu lazze wir
 die red stan. und grifen zû jacobes en an. e) do belaib er da d. 9; also pelaib er pey in ain jar 14. 15.
 f) fur war 12.

Jacob vixit annos centum quadraginta septem. (s. v. 4590). Huius tempore fuit diluuium novem
 mensium in Achaia. War etwa Enikels vorlage lückenhaft? Achayam als misverständnis von Haran
 (Gen. 27, 43) nehmen zu dürfen, scheint mir ausgeschlossen. 1) Aus dem v. 4590 angegebenen lebensalter
 erhellt die verwechselung von Isaak und Jakob; übrigens lebte Jakob 147 jahre nach Gen. 47, 28 und
 H. 168, s. die vorige ann. Die hs. 10 erkannte das unpassende und unlogische der darstellung und suchte
 durch umstellung zu bessern, hs. 9 liess die verse 4587—4592 ganz ausfallen. 2) Mit im ist Bathuel gemeint,
 mit er Jakob; die Genesis erzählt nichts von einem so innigen verhältnis zwischen grossvater und enkel,
 sondern berührt nur Jakobs beziehungen zu Laban, der Gen. 29, 13. 14 ähnlichen gedanken ausdrück giebt
 wie der grossvater in Enikels text v. 4573 ff.; vgl. auch v. 4629 ff. Enikels phantasie schmückte die
 einfache nennung des grossvaters Bathuel (Gen. 28, 2) in seiner weise aus.

mêr^s dann ein ganzez jâr,
 4595 biz^h er ein schön magt ersachⁱ —
 (f. 23)
 Gen. von der sô hêt er ungemach —,
 e. 29. diu was geheizen^k Rachel.
 ir lip was schön und sinwel^l,
 und was der jâr gar^m ein kint.
 4600 all megde^a di nû sint,
 f. 28^c die kunden niht^b gelichen
 der^c megde^d wunnlichen.
 ir^e vater der hiez Laban
 und was zwâr ein guot man.
 4605 sîn hûs stuont mit êren wol,
 als eins^f frumen^g mannes^h sol.
 dar inn was spîs genuoc.⁴
 allez dazⁱ daz^k ertrich^l truoc,
 des was genuoc dar inne.
 4610 er hêt^a ouch witz und sinne^b.
 sîn^c ander tochter [diu^d] hiez^e Lyâ,
 di hêt er ouch mit êren^f dâ
 und ander^g kint genuoc.
 Lyâ^h wasⁱ an werc^k vil^l kluoc:
 4615 doch was Rachel^m schönⁿ niht^o gelich^p.
 Jacob dient ir^q vlizlich,
 Laban^r umb Rachel^s siben jâr —
 daz ich iu^t sag, daz ist wâr —,
 und^u lobt^v im Laban sie^w ze geben

4620 an aller^a hand widerstreben,
 ob er im dient mit triuwen;
 ez solt in niht riuwen^b.
 Jacob dient^c Labân
 umb^d sîn tochter wol getân.
 4625 darⁱ zuo hêt er ein^e gunst.
 er sazt ouch^f all sîn kunst,
 daz er Labans willen^g tæst^h,
 die wil erⁱ siner tochter bæst^k.
 Do daz^l sibent jâr ende^m het^a,
 4630 wider sinen^a enn^b er^c dô ret^d:
 'ich^e hân verdient^f di maget guot,
 nâch der mir stuont mîn muot.
 dâ von bit ich dich, en^g mîn,
 daz dû dir^h lâzstⁱ enpfolhen^k sîn,
 4635 daz mir Laban lône
 mit siner tochter schöne^l,
 als er mir gelobt hât.
 des wil^m ich niht haben rât.
 der en sprach: 'Jacob, liebezⁿ kint,
 4640 an dir ich niht^a wan^b triu vint.
 dâ von gên^d ich mit dir schön
 und wil^e dir vordern^f dîn^g lôn.'
 si giengen dâ^h si funden stân
 di juncfrounⁱ vor hern^k Labân.
 4645 der en^l zühtlichen^m sprach,

4594—4599. g) das sag ich euch für war 14. 15. h) v. 4595—4598 f. 14. 15, dafür: wann er het Rachel (Racheln 15) von Herzen hold. wann ir Leib was schon und stolz; uncz 9. i) gesach 9. k) genant 9. l) sinbel A; geil 8. m) doch 14. 15.

4600—4609. a) megd 2. B: maid 14. 15. b) sich n. 8; ir n. 14. 15. c) die 14. d) megd 2. B: magt 14. e) v. 4603—4610 f. 14. 15. f) ain 9. g) frum 9. h) manns A. B: man haben 9. i) des 8. 9. k) diu 8—10; die 12. l) erde 8. 10; erd 9; veld 12.

4610—4619. a) hat 8. b) inn: sinn A. B. c) ein 8. 14. 15. d) f. 8. 9. 15. e) hiez L.] sa 8. f) ir 14. g) andrew 14. 15. h) v. 4614 f. 15. i) an w. was 8. 9; an werichen was 10; und werichen was 14. k) werben 12. l) si 8; f. 10. 12. 14. m) sy R. 9; Rachels 10. n) vreden 8; ir 14. 15. o) f. 8. p) rich 8. q) f. 9, lies Jacob dient vlizlich? r) und dient L. 14. 15. s) Racheln 10. 14. 15. t) euch 9; f. 15. u) wann 14. 15. v) gelobt L. im 9; L. gelobete si cme 10; sein ôchaim L. lobt im (in 14) 14. 15. w) f. 8. 14; daz 12.

4620—4629. a) aller h.] alles 9. b) beruwen 8; geriwen 9. 10. 12. 15. c) und 8. d) und siner 8. e) den siner 8; des ein 9. 10. 15; ainen 12. f) dar zû alle 8; ouch f. 14. 15. g) will 9. h) tet A. B: tete 8. i) er in 8. 14. 15. k) bet A. B: bete 8; het 14. 15; hierauf in 14. 15 *Christherre-chronik*. l) dez sibenden jares 10. m) end A. 9. 14; ein e. 8; endet 12; an ent 15. n) nete 10; so 12; nam 14. 15.

4630—4639. a) sein 1; zu seinem 14. 15. b) een 1; en 14. 15. c) er dô r.] sprach er do 12. d) cham. der was gehaisen watuell (ramel 14). als ich euch vor gesagt han (hab vor gesait 15) e 14. 15. e) er sprach ich 14. 15. f) verdienet A. B. g) een 1; herre 8; lieber en 14. 15. h) mir 14; wellest mir 15. i) lâzest A. 8—10. 12; welst 14. k) befoln 10; gehorsam 14; gehelffen 15. l) lôn: schon A. B. m) mûz nicht wesen r. 8. n) liebs 1.

4640—4645. a) icht 14. b) f. 9; anders wenn 15. * c) untrew 9. d) ge 1. e) voder 14. 15. f) voder 1; geben v. 8; aûch da v. 9; f. 14. 15. g) den 9; deinen 14. 15. h) do A. 8. 10. 12; das 9. i) juncfraw 15. k) irm 8; f. 12. 14. 15. l) een 1. m) vil z. 9.

1) 'Das war ihm erlaubt'?

- dô er hernⁿ Laban an^o sach:
 'her^{p.1} Laban, lieber^a friunt^r mîn,
 sol^s ich mit hulden^t sprechent^u sîn —
 wan ich^v bin iu^w mit triuwen holt —:
 4650 Jacoben ir^a billîch lônên solt.
 f. 28^d der hât iu^b gedienet siben jâr
 umb iuwer^c tohter^d, daz ist wâr.
 des^e antwurt dô^f her Laban,
 er sprach: 'ich im^g wol êren gan
 4655 unde^h mînemⁱ kind zwâr.
 ich wil im^k geben offenbâr.
 Jacob sprach^l: 'vil^m lieber herr mîn,
 ezⁿ sol^o des^p billîch zît sîn,
 daz^q ir mir^r gebt iuwer kint,
 4660 dâ^a hân^b ich^c umb^d gedienet^e sint^f.
 dô^g sprach Laban der guot:
 'ich sag dir mînen^h muot.
 ich wil dir geben dieⁱ tohter mîn —
 des solt dû gar ân angst sîn —
 4665 und wil dir ir^k wol gunnen^l.
 er sant nâch sînem^m kunneⁿ und^o nâch sînen mâgen,
 die wolt er râtes^p vrâgen.
 do begund ez in allen
 4670 vil^a reht^b wol gevallen.
 dô^c was^d ze^e den zîten der^f sit^g,
 daz^h sich di briut^h verhiengen mit
 zendâlⁱ ir antlûtz,
 als^k ez den juden^l noch ist nûtz^{m.3}.
 4675 wanⁿ er sîn tohter Lyam^o
 gap Jacoben, als im gezam^p,
 do wânt Jacob, ez wær Rachel.
 er was ze^q nemen^r dô^s vil snel.
 diu hôchzît wert biz^t an di zêit,
 4680 daz man si zesamen leit^a
 in ein kemnâte.
 daz^b was des nahtes spâte^c.
 dhein venster gap in^d daz^e licht.
 dâ von maht er gesehen niht,
 4685 daz^f Lyâ an dem bett lac.
 mit ir er schön^g der freuden pflic,
 wan er des^h wântⁱ, ez wær Rachel^k;

1646—4649. n) her 14. 15. o) ersach 9. p) f. 8. q) vil guter 9. r) herre 14. 15. s) sol ich] ich wil 9. t) truwen 8. u) sprechen 9. 14. v) ich bin iu] ir 9. w) dir 8. 14. 15.

4650—4659. a) du 8. 14. 15; f. 9. b) dir 8. 14. 15; f. 9. c) din 8. 14. 15. d) t. wolgetan daz 8. e) v. 4653—4655 f. 15. f) f. 9. g) ew 12. h) und A. B: und auch 9. i) meinen chinden 12. k) im si A. 10. 12. 14. 15; sie im 8. l) f. 8. 15. m) f. 8. 9. n) daz 8; des 10. 14. o) sold 8; solde 10. p) f. 8. 10. 14. 15. q) f. A. r) gebt mir ewr tochter wol getan A.

4660—4669. a) dar umb ich siben jar gedient han A; darumb 9; do 14; das 15. b) f. 9; habe 10; hab 15. c) f. 9. d) euch 9. 14. 15; umme 10. e) mein dienst' gevallen 9. f) sid 12; vil gesbind 14; vil swind 15. g) v. 4661—4666 f. 14. 15. h) in m. m. 10. i) diu A. k) ir wol f. 8. l) gunne 1; gûnn 2. B. m) seinen 1. 9. n) kûnn 2. B: chinden 9. o) ouch 8; laban sant 14. 15. p) des 8.

4670—4679. a) f. 15. b) f. 12. c) do begunden sy trachten 14. 15. d) was auch 9. e) bi 8. 9. 12. f) die 8; f. 9. g) das sy ein hochezeit machten 14. 15. h) brawt 1. i) ze tal 9; zu den zeiten verhie man den (f. 14) brâuten i. a. 14. 15. k) das was in des mals n. 14. 15. l) j. noch] jungen 12. m) hierauf in 9: und wo noch ist ein judisch lannt. da ist sein er und nicht schannt. also tet auch laban. der hieng' einen zendal wol getan. für seiner tochter antliezz. das was im da vil nuczz. n) v. 4675. 4676 f. 14. 15; dafür: do begund laban. sein andrew tochter lian (lieon 14). Jacoben fur rachelen geben. da solt er leben. o) lyan 8. p) wol zam 10; zam 12. q) zû 8; da ze 15. r) dem bette 8. s) dô v.] vil ze 15. t) unz 9. 12.

4680—4687. a) vor leit ist gab *ausgestrichen* 14. b) v. 4682 f. 15. c) kemnat (schön k. 9): spat A. B. d) im 15. e) f. 9; do 10; nicht 14. 15. f) v. 4685. 4686 f. 14. 15. g) f. 8. h) f. 8. 9. 14. 15. i) wont 2. k) die schön R. 14. 15.

1) So redet der vater Bathuel zu seinem sohn Laban! 2) Vgl. v. 4778 ff. Dieselbe sitte ist auch bei den Nordgermanen nachweisbar, Weinhold, Deutsche frauen I², 386. 3) Die Vermutung, die sechs Pluszeilen nach v. 4674, die hs. 9 gegenüber allen andern hss. allein bietet, seien ursprünglich und ihr Ausfall erkläre sich in dem homöoteleuton (antlütz: nütz), liegt sehr nahe, zumal da die hs. 9 auch sonst nicht selten einzig die richtige Lesart zeigt. [Ich bedaure jetzt, wo Abhilfe leider nicht mehr möglich ist, die sechs Zeilen nicht in den Text aufgenommen zu haben. Der Übergang von v. 4674 zu 4675 wäre doch wol zu unvermittelt, selbst für einen Reimschmied wie Enikel.]

da von was er zuo dem bett snel.
 f. 29^a Des morgens dô der tae uf¹ quam,
 4690 do^a ersach^b er froun^c Lyam^d.
 dô wart er trûric und unfro.
 er gie zuo sinem sweher dô.
 er sprach: 'wie habt ir mir getân?
 nû wârt ir ein triuwer^e man.
 4695 wie bin ich hiut^f verrâten
 in diser kemnâten!
 ich hân vil grôzez^g unheil,
 daz Rachel^h mir nihtⁱ wart^k ze teil.
 des^l muoz daz^m herz [und] der lipⁿ mîn
 4700 immér vollez^a jâmers sîn.
 dô sprach sîn sweher Laban:
 'dû bist ein wunderlîcher man.
 ich sag dir^b in kurzer vrist,
 wie ez dir widervarn ist.
 4705 ein sit ist^c in dem^d lande,
 Gen. 29, 26. daz er muoz^e haben schande^f
 swer^g sîn jûngstest^h kint
 gitⁱ ûz der wirt^k an êren blint,
 und læt di alten^l sitzen still:
 4710 daz ist niht^a friunt und^b mâges^c will.
 Jacob muost^d in trûren stân.
 'daz solt^e ir ê^f gesaget hân
 mir^g, daz^h istⁱ von^j got reht.
 ich was umb Rachel^k iuwer kneht
 4715 unt dient iu volliclich^l siben jâr.

merket^m, ob ichⁿ sag^o wâr^p!
 der habt ir mir gelônet^q niht.
 dô von mir leid von iu geschiht.
 der sweher sprach: 'lâ dinen^r zorn,
 4720 dû solt^s dîn^a dienst niht hân^b verlorn.
 ê daz dû wurdest^c zornvar^d,
 ich dient dir^e ouch^f siben jâr.
 er^g sprach: 'ich wil dîns diensts^h enbern,
 woldestⁱ dû mich einer^k bet^l gewern;
 4725 daz^m wolt ich dienenⁿ ân nôt
 immer biz^o an mînen^p tôt.
 er^q sprach^r: 'lieber Jacob, nû^s sprich,
 swaz^t dû wil, daz tuon ich.
 des^u setz^v ich^w ein gewiszez pfant
 4730 mîne^a triu^b in dîn hant.
 swaz^c dû sprichest^d, daz tuon ich;
 daz^e wil ich dienen umbe^f dich.
 do^g sprach Jacob, der^h degen snel:
 'gipⁱ mir dîn tochter Rachel,
 4735 die wil ich ouch ze wib hân;
 sô hâst dû wol^k an mir getân;
 dar umb wil ich^l dienen zwâr
 völlichlich^m noch siben jâr.
 f. 29^b des antwurt im dô Laban:
 4740 'dû bist ein wunderlich^a man.
 wil dû mir dienen^b siben jâr,
 ich^c wil sagen^d offenbâr
 vor disen frumen liuten

4688. 4689. 1) begond uf gan 8.
 4690—4699. a) do her 10. b) sach 14. 15. c) frow A. 10. 12. d) L. an 9. e) getriwer
 8—10. 12. f) heint 15. g) grôzers 2. 10. 12; gros 14. 15. h) Rachel nach wart 8. i) f. 12; nit 14.
 k) war 14. l) daz 14. m) das herz und f. 9.
 4700—4709. a) volles A. B: vol 8. 10. b) iz dir 8; dir es 14. 15. c) ist ez A. 12. 15.
 d) desme 10. e) mûst 12. f) land: schand 2. B. g) wer 8. 9. h) jungst 14; lies jûngstest?
 i) e aus geit 15. k) ist 8. l) eltern 15.
 4710—4719. a) niht — will] ein pöser unwill 9. b) noch 12. c) mage 8; mag 10. 12; magen
 14. 15. d) der m. 9. e) solt ir f. 8. f) er 8; mir e 14. 15. g) f. 14. 15. h) wær 9. 10. 12. 14. 15.
 i) vor 10. 12. k) racheln 15. l) f. 9; wol 12. 14. 15. m) v. 4716—4730 f. in 15, weil ein blatt ausgerissen
 ist; nu merckt 12. 14. n) ich uch 8. o) sagen 8; hab gesagt 9. p) tar 8. q) gelont 1. 14;
 gegeben 8. r) dein 14.
 4720—4729. a) dinen 8. b) haben 1. c) werst 12. 14. d) zornz var 14. e) f. 12. 14. f) noch 8;
 er wede 10. g) Jacob 14. h) dienstes A. B: deins dienstes bil ich 14. — i) und w. 12; und bolt 14.
 k) einst 14. l) pecz 9. 14. m) so 14. n) verdienen 10. o) unz 8. 9. 12. 14. p) mein 14. q) f. 9.
 r) sprich 9. s) f. 9. t) waz A. B. u) v. 4729—4732 f. 9. v) gebe 8. w) ich dir 8. 10. 14.
 4730—4739. a) min A. 8. 12. 14. b) rechte tr. 8; rechten 10; rechte 12; rehtu 14. c) v. 4731.
 4732 f. 14. 15. d) sprichst 1. e) so 10. f) umb 1. g) f. 10. 12. h) der d.] hîn wider
 12. 14. 15. i) da (so 14) wil ich dienen umb R. 12. 14. 15. k) an mir wol 9. l) ich dir 10. 15.
 m) willichleich 9.
 4740—4743. a) wunderlicher 8. 10. 15; gamlich 14. b) f. 15. c) so wil ich 15. d) dir s. 8. 9. 14. 15.

1) 'Die älteren töchter'. 2) 'So gehört es sich von gottes wegen, das ist nicht mehr als recht und billig'.

wil^e ich dir bediuten,
 4745 daz si dîn ander^f kon müez wesen^g,
 wil^h dû desⁱ niht entwesen^k.
 zehant^l gâbens^m beide
 anⁿ ein ander triu^o und eide^p,
 daz ez vil^q stæt solde^r wesen^s.
 4750 er^a kund ân^b sie niht genesen.
 Do^c diu siben jâr heten^d ein^e end
 gar^f,
 do^g hiez er Rachel für^h inⁱ gên^k dar^l.
 er sprach: 'waz ich gelobt hân,
 daz wil ich^m gern stætⁿ hân^o,
 4755 unde^p wil ez lâzen^q wâr.
 got geb daz si wol gevar^r!
 dô daz Lyâ hêt ersehen^s,
 si^t begund^u wider irn^v vater jehen:
 'nein^w, lieber vater mîn,
 4760 lâ^a ez ein^b andern^c man sîn,
 der mîn swester nemen sol.
 mîn^d lip wirt gar leides vol.
 Jacob^e ûz grôzem zorn sprach:
 'dû hietest^f wol dînen^g gemach^h.
 4765 wil dû nihtⁱ mit^k gemach sîn,

dû kümst^l niht^m an daz bett mîn.^o
 (f. 24) 'neinⁿ, Jacob, mîn lieber^o man,
 dû solt dîn triu sehen an
 — und^p lâ mich lenger bî dir sîn.
 4770 ich^a gan dir wol der swester mîn.
 lâ^b mir dîn gûet wesen bî.
 wil^c dû noch zwô oder dri,
 der wil ich dir wol gunnen.
 nim^d under mînen kunnen^e
 4775 swelich^e dir gevalle baz.
 daz wil ich lâzen ân^e haz.
 der rede^f was^g dâ^h genuoc.
 einenⁱ zendâl man dar^k truoc,
 dâ^l diu schoen Rachel gienc.
 4780 ir ougen man dâ mit verhienc
 nâch dem jüdischen sit.
 der selb^a volget^b in noch^c mit,
 den juden gar ân widerstrît
 zê iegliches^d höchzît.
 4785 dô^e wart im Rachel gegeben^f.
 mit^g freuden wolt^h er mit ir leben.
 Dôⁱ er di zwô swester guot
 hêt an im mit friem muot

4744—4749. e) ich wil 9. 10; so wil 15. f) andrew 15. g) sein 15. h) des hab dir die drew mein 15. i) des von ir 8; von ir des 9. 12; des von mir 10; dez an dir 14. k) wesen 10. l) v. 4747 nach 4748 in 15. m) gaben si A. B. n) keygen 10; und dar zû meinen ayd 15. o) trew vor an 12. p) beid: eid 2. B. q) f. 15. r) solt 1. 14. 15. s) sein w. 14.

4750—4759. a) wann er B. b) f. 9. c) v. 4751 f. 9; da A. B. d) f. 14. 15. e) f. 8. 10. f) heten genomen 14; nomen 15. g) da A. B.: do hiez laban sein tochter (t. racheln 15) für sich komen 14. 15. h) gen 10. 12. i) sich 8. 9; für 10. 12. k) stan 9; in 10. 12. l) f. 9; gar 12. m) f. 8. n) lassen 9; stat 14. o) an dem h ist in 2 radiert, um han in lan zu bessern; lan 8. 10. 15; war 9. p) v. 4755 f. 9; 4755. 4756 f. 14. 15; und A. B. q) immer l. 8. 10. 12. r) var 9. s) gesehen 8. 12. t) di A. u) f. 8. v) ir 1. w) nicht 9.

4760—4769. a) lâ ez] laz 8. b) einen 2. 10. 12. 15. c) ander 8. d) din A. 8. 9. 12; oder ich wirt alles l. v. 14. 15. e) Jacob nach zorn 14. 15. f) maht (magest 8. 10) wol haben B. g) din 8—10; f. 12. 14. 15. h) gmach 9; ungemach 10. 12. 14. 15. i) es n. 14. 15. k) mit g.] guot lassen 14. 15. l) chumest 1. m) nummer 10. n) v. 4767—4770 f. 14. o) vil l. 9. p) f. 15.

4770—4779. a) v. 4770. 4771 f. 10; so gan ich 15. b) v. 4771—4776 f. 9; lazz mich dir nur (auch nur 14) w. 14. 15. c) und nym noch 14. 15. d) wo du wild u. 14. 15. e) v. 4775—4784 f. 14. 15; welche 8. f) red A. 8. 9. 12. g) si 8—10. h) da mit 8. 9; mit mir gnug 10. i) ein 8. k) do dar 9; mit 12. l) do A. B.

4780—4788. a) f. 8; s. sin 9. b) voligt 9. c) noch gern 8; noch hute 10. d) ieglichs A. B. e) also 14. 15. f) da g. 9. g) des frewd sich sein leben 14. 15. h) wold 2; wol 8. i) v. 4787—4842 f. 14. 15, dafür Christherrechronik.

1) Nach Gen. 29, 27 f. erhält Jakob Rahel eine woche nach der vermählung mit Lea und dient dann nachträglich dem Laban noch sieben jahre. Enikels darstellung berührt sich mit der Vorauer Genesis 25, 28 ff. 26, 10 f., während die Wiener und Miltstätter bearbeitung der Vulgata folgen. 2) kunnen 'verwandte weiblichen geschlechts'? Ist die annahme eines schwachen femininums diu kunne gestattet? man könnte sonst auch an under mînem kunne denken. E. hat wol schon Balâ und Zelpha (v. 4797 f.) im sinne. 3) Vgl. die anm. zu v. 4671.

1. 29^e vollichlichen zwei jâr,
 4790 dennoch^a hêt er niht volle^b gar
 konen^c zuo sinem lib genuoc.
 er was zuo^d minnen alsô kluoc,
 daz er im dannoch zwô nam.
 des wolt er haben dhein scham.
 4795 die selben wilich^e iu^f nennen,
 daz ir si mügt erkennen.
 Gen. 29, 24.
 29. diu ein sîn^g diern^h Belâⁱ,
 diu ander diu^k hiez^l Zelfâ^l.
 die nam er beid an der zit.
 4800 des gewonnen si ir^a frouwen^b nit
 bi^c den selben jâren,
 wan si ir diern^d wâren^e.
 doch^f muost ez^g sîn ir wille,
 und^h muosten swigenⁱ stille^k.
 4805 Bi^l den vier wiben er gewân.
 Gen. c. 30.
 zwelf^a sîn wol getân.
 der ein wart Joseph^m genant,
 der wart gefuort in Egyptenlant.
 der ander hiez Benjamin,
 4810 der dritt bruoder^a Neptalim.
 der vierd Gad^b was genant,
 der fünft Asser^c erkant^d.
 der sechst was^e Ruben zwâr.
 der sibent Levy^f, der lebt gar
 4815 ân^g schand, dem gap der vater lôn.
 der ahtet der^h hiez Symeôn.
 Gen. 37, 26f.
 der niunt wasⁱ Judas genant;
 der gap den rât, daz man versant^k
- Josep^l an der selben stat.
 4820 der zehent der^a hiez Josaphat^s.
 der einleift^b der^c hiez Dan vil schön.
 der zwelft der^d hiez Zabulôn.
 von^e disen sînen vor^e genant
 wurden zwelf^f gesleht erkant^g.
 4825 den wil ich reiten ir^b zal,
 daz irⁱ erkennet über al.
 1. 29^d ich hân von^k in wol vernomen,
 daz von den zwelfen ist bekommen^l
 hundert tûsent, daz ist wâr.
 4830 dennoch sô^a habent si an ir^b schar,
 daz^c tuont uns diu buoch schîn —
 ir sullen dannoch mâr sîn
 vier und vierzic tûsent gar
 zuo den hundert tûsent, daz ist wâr.
 4835 dâ^d von kom ysrahelischiu diet
 als ez got wolt und riet.
 der dis^e zal uns tet^f bekant,
 Apoc. 7, 4.
 der ist Johannes genant:
 der hôch êwangelistâ
 4840 hât uns vor^a geschriben sô^b.
 in den latinischen buochen
 sol man di wârheit suochen.
 Gen. 28, 11ff.
 Jacob^{c.s} von sînen^d sînen^e gie^f
 32, 24ff.
 35, 9ff.
 ûf einen berc, dâ^g er nie^h
 4845 sîtⁱ noch ê^k komen was,
 und leit^l sich nider ûf ein^m gras.
 dâ sliefⁿ er^o al ein^e.
 sîn houbt lac^p ûf^q einem^r stein

4790—4799. a) darnach 12. b) voll 2. B: vollen 8. c) wibe 10. d) zu der e so kl. 10. e) wil ich A. B. f) f. 9. g) di 10. h) hiez 10. i) hiez Bela 9. k) f. 8. 9. l) zeffa 12.
 4800—4809. a) irr 2. b) frewnd 12. c) v. 4801—4804 f. 12. d) meigde 8; dieren 9. e) jarn 2. B: warn A. B. f) v. 4803 nach 4804 in 10; und 10^{ff}. g) f. 10. h) das dâwcht in ein guet gewing 9. i) si sw. 10. k) will A. B: still A. B ausser 9. l) überschrift von den zwelf kinden jacobs 8. m) Josep 1.
 4810—4819. a) f. 8. b) gatt 8. c) assur 10. d) bechant 9; ward pechant 12. e) hiez 9. f) f. 8. g) an alle 8. h) f. 8. 9. i) J, was 9. 10. 12. k) f. 8. l) Joseben 10.
 4820—4829. a) f. 8. 12. b) elfte 8. c) f. 8. 9. 12. d) f. 8. 9. e) so 12. f) zwelf slæcht 1. g) bechant 2-12. h) hie ir 9; sein 12. i) ir si (es 9. 10) A. B. k) v. in w.] auch von in 9. l) komen 8.
 4830—4839. a) f. 2. 9. 12. b) irr 2. c) dit 10. d) do A. B. e) disew 9. f) tuet 9.
 4840—4848. a) f. 8; von 12. b) sô?] sa A. B: sa da 8. c) überschrift wie jacob tromite ein troum 8; rote überschrift vidit Jacob in sofnis scalam etc. 9. d) achayam 9. e) f. 9; sun 15. f) ging. 10. g) do A. B. h) sint 10. i) sint 8; f. 10. k) vor ny mer 10; auf 14. l) liget 8. m) daz 8—10. 12. 14. n) entslif 8. 14. 15. o) f. 8. p) lât er 14; het er gelegt 15. q) f. 9. r) einén 14.

1) hiez gehört auch zu v. 4797. 2) Die reihenfolge, in der E. die söhne Jakobs aufzählt, weicht von der in der bibel ab; E. ordnet nach den müttern: zuerst die beiden söhne der Rahel, dann die von Bala und Zelpha und zuletzt die söhne der Lea, wobei freilich angenommen ist, dass E. irrtümlich Dan, Balas sohn, mit Leas tochter Dina zusammenwarf, resp. verwechselte. 3) Vielmehr Isaschar. 4) Vgl. Pseudo-Helbling 7, 868—886. 5) Die darstellung v. 4843—4904 zieht verschiedene begebenheiten in eine zusammen. 6) al ein 'durchaus', d. h. hier also 'fest'.

under^s einem^t schœnen^u grœnen^v boum.
 4850 dâ troumt^a im ein^b sœzer troum,
 wie ein leiter guldîn
 gie^c zuo unserm trehtin^d.
 die leiter nieman habt^e noch fuort,
 von^f der erd^g an^h den himel ruortⁱ.
 4854 des muost si stên stille^k;
 daz^l selb^m was gotes willeⁿ.
 di engel ze^o tal und ûf stigen,
 gegen got si^p zallen^q ziten^r nigen^s.
 si^t hêten wîziu kleider an,
 4860 di selben engel wol getân.
 ir wunn diu^a was alsô^b grôz,
 daz si des stîgens^c niht verdrôz.
 f. 304 Jacob der^d sach die wunn^e an.
 manger^f freud^g er dô^h gewanⁱ,
 4865 wan^k im wart ê^l nôch sît
 nie sô kurz dhein zît,
 wan^m sîn lip wasⁿ freuden^o vol;
 dâ von sô^p wart im nie sô wol.
 dô er dâ^q entwachte —
 4870 sîn lip vor^a freuden^b krachte^c —,
 dô sach er einen^d engel stân,
 der wolt an^e di leitern^f gân.
 mit^g armen er in zuo^k im vie,
 dô er sôⁱ schœner^k vor im gie.
 4875 mit handen^l, mit armen er in twanc^m.

die nahtⁿ er allez^o mit im ranc.
 der engel sprach: 'vil sælic^p man,
 lâ mich, der^q tac wil ûf gân.'
 er sprach: 'ich lâz^r dich niht drât^s,
 4880 dû segent^a mich dann^b an^c diser^d stat,
 zehant dô^e gap er im den segen:
 'der heilig got^f müez^g dîn pflegen.'
 dô im^h diu wunn was zergân,
 diu im sô wol hêtⁱ getân,
 4885 wider sich selben^k er dô jach,
 wan er dick^l daz wort sprach:
 'ich weiz zwar^m, diseⁿ stat
 got^o dar zuo beschaffen^p hât,
 daz er^q ein hîs hie haben^r sol,
 4890 daz erkenn ich bî^s der leiter^b wol,
 und daz^c daz himelisch tor
 stêt^d gên^e diser^f stat enbor.'
 dar nâch er dick trahte,
 daz er ein^g bethûs machte^h
 4895 dem lieben got zeⁱ êren,
 sîn lop dar inn ze^k mêren^l.
 einen^m alter saz er dar in.
 dar zuo kêrtⁿ er sînen sîn^o,
 daz er^p in zieret schôn.
 4900 des^a gap im got sîn^b lôn.
 f. 305 ez stuont ouch dar zuo sîn muot,
 daz er in wiht^c mit ôle^d guot.

4849. a) v. 4849 f. 14. t) einen 15. u) f. 8. v) f. 12.
 4850—4859. a) entrawmt 15. b) ein s.] einer 8. c) ginge 8. 12. d) herren hin ein 9. e) habet
 n. fûret 1. f) an 1; ab 9. g) erde 1; erden 8; e. sy 9. h) an den] zu 14. i) sy r. 15. k) do st.
 8. 10; da st. 9; so st. 12. 14; also st. 15. l) wan 10. m) ez 10; f. 12. n) still: will A. 9. 14. 15.
 o) auf und ab st. 15. p) f. 8. 9; sy sich 15. q) ze allen A. 14. 15; ze aller 8. 9; al 10. 12. r) zit si
 8. 9; zit 10. 12. s) gingen 9; neigen 10. 12. t) die 8.
 4860—4869. a) f. 15. b) allew 15. c) steigen 9; klimenz 10. 14; chlainisten 15. d) f. 8. 9.
 12. 14. 15. e) wunder 12. 15. f) maniger 1; vil manige 8. 10; vil manig 9; vil maniger 12; vil manigew
 14. 15. g) fræwden A. h) f. 8. 15. i) began A. 10. 12. k) v. 4865—4868 f. 9. l) vor 10.
 m) v. 4867 nach 4868 in 8; wan f. 10. n) ist 14. 15. o) aller fr. 10. p) f. 8. q) do 14. 15.
 4870—4879. a) ym von 15. b) laid 9. c) entwacht (erwacht 8): kraft 2 B. d) ein 1.
 e) in 14. f) leitter 8. 14. 15. g) v. 4873 f. 14; mit seinen 15. h) umb vie 8. 9. 12. 15. i) f. 15.
 k) schon 8. l) armen mit handen 14. 15. m) umbewant 12. n) nach 8. o) allew 9. 14. 15.
 p) sæliger 8. 15. q) der tac wil] die leitern 8. r) la 14. s) so drat 15.
 4880—4889. a) gesegenst 8. b) dann vor dâ 9; f. 10. c) hie an 10. 12. 14. 15. d) dir 12.
 e) f. 8. 9. f) f. 8. g) müst 8; der m. 9. 10. h) nu 14. i) hat 8. k) selber 8. 10; selb 9. 15.
 l) vil dick 9; oft 15. m) zwar wol 9; wol zwar 12. 14. 15. n) disew A; daz desze 10. o) er 14;
 die er 15. p) geschaffen 8. q) f. 8. r) stei 8.
 4890—4899. a) an 8. b) leitern 8. c) f. 8. 14. d) sehe 8. e) gegen 15. f) der 8.
 g) da ein 14. h) tracht: macht A. B. i) zu 14. 15. k) = f. 8—10. 14. 15, vgl. v. 3512. l) ern:
 mern 2. 8—10. 12. m) sînen 8. n) so k. 12; saczt 15. o) schein 15. p) f. 8.
 4900—4902. a) do 8; daz 14. b) ze 8. 12. 14. c) wiht A. B: beicht 14. d) ole 1; seiner hant 14; oley 15.

1) Aus dem accusativ die leiter (v. 4853) ist für v. 4854 das subject zu entnehmen. 2) Wenn
 manger ursprünglich ist, dann müsste es als comparativ gefasst werden und das vergleichende 'als jemals
 sonst' wäre im folgenden enthalten; andernfalls lies mange.

den^e selben list er dô^f vant,
 daz er in wîht mit siner hant,
 4905 den^e alter an der selben vart,
 dâ von got gelobt wart.
 Gen. Nû^b lâzⁱ wir die^k red stân
 c. 37. und^l grifen^m zuo Jacobesⁿ kinden an^o,
 (f. 25) diu^p wir haben^q vor genant.
 4910 diu geschrift^a tuot uns^b von in bekant,
 daz si wærn wol getân.
 Gen. der^c vater hiez si ze velde^d gân,
 37, 2. dô^e si sô alt wæren.
 bî den selben jâren^f
 4915 under^g den kinden^h was ein kneht,
 der was imⁱ ze^k dienst gereht^l:
 der selb was Josep genant,
 den^m liuten was er wol bekantⁿ.
 Gen. sîn^o zuonam hiez der troumæ.
 37, 19. 4920 dem^a vater was er niht unmær.
 er enpfalh^b im schâf, rinder^c vil,
 der ich niht aller^d nennen wil
 und^e niht^f all^g genennen^h kan.
 er wart zwâr ein frumⁱ man.
 4925 eines tages^k er^l lac und schlief.
 ein troum^l im^m inⁿ sîn herz lief^o,
 wie^p er sæz under einem boum.
 seht^q! alsô was sîn troum:

wier^r ûf einem grünen anger,
 4930 ûf einem^a plân gesezzen wær
 ze tal under^b dem^c brsiten boum.
 dô nam er aller stern^d goum,
 die^e an dem himel wæren^f;
 die sach er schön varen^g
 4935 an dem firmamentô^h,
 einerⁱ nider^k, der^l ander^m hôⁿ;
 die^o wærn all schön vil^p gar,
 als im der troum seit für^q wâr.
 f. 30. doch^r sach er^s dar^t under^u
 4940 einlef stern^a besunder^b,
 die lûhten^c ûz den andern^d gar,
 des nam Josep vil^e wol^f war;
 dar zuo sunn^g unde mân,
 die^h bâtenⁱ in mit den^k einlef^l [sternen^m] an
 4945 undⁿ wurden^o im dienstes undertân,
 die^p einlef stern, sunn und mân.
 dô er dô^q entwachte,
 des troumes er dô lachte^r,
 wan er was sîn^s vil^t vrô.
 4950 zuo^a sinem vater sprach^b er^c dô,
 dô^d er in êrst an sach:
 'vil lieber vater,' er dô sprach,
 'ich bin gelegen under dem^e boum^f.
 dâ ist mir getroumt^g ein troum,

4903—4909. e) v. 4903. 4904 f. 14. f) selber 9; da 15. g) v. 4905. 4906 f. B. h) *überschrift*:
 wi yoseph verkouft wart 8. i) lassen 9. 15. k) diu 2; f. 14. l) v. 4908 f. 14. m) greffen 2.
 n) jacoben 15. o) *hierauf in hs. 1 bild am schluss von bl. 24^d; bl. 25^a folgen dann nochmals v. 4907. 4908.*
 p) f. 14. q) vor haben 12; vor gebant (*so!*) haben 14.

4910—4919. a) schrift 1. 8. 10; geschicht 12. b) es 9. c) v. 4912 f. 15. d) veld 2. B.
 e) da 15. f) warn: jarn 2; B. g) Wnder 2. h) selben k. 12. i) dem vater 8. k) dez dinstez 14;
 zu 15. l) recht 8—10. 12. m) und w. den I. wol 8. n) erchant 14. o) v. 4919 f. 9.

4920—4929. a) seinem 15. b) pfag 9; befal 10. c) und r. 9. 14. 15. d) alle 8; aller nicht 9.
 e) v. 4923. 4924 f. 14. 15; noch 8. f) auch n. 9. g) aller 8. h) nennen 9. 12. i) pider 9.
 k) tags 1. l) do er 9; lag er 10. 12. 15. m) f. 14. n) f. 1. o) viel 9. p) v. 4927. 4928 f. 14. 15.
 q) recht als 8. r) wie er A. B.

4930—4939. a) einen 8; ein 14. b) uf 8. c) einem 8. 15; ein 12. 14; *lies* uderm? d) sternē 10.
 e) f. 15. f) warn 2. B. g) varn 2. B. h) f. doch A; firmament do (da 14) 14. 15. i) der ein B:
 den einen 9. k) under 8. l) den 9. m) andern 8. 9. n) hoch A. B *ausser* 8, *vgl.* v. 14116.
 o) v. 4937. 4938 f. 14. 15. p) f. 8—10. 12. q) nam 12. r) und 14. s) f. 8. 14. t) f. 8. 9. 15;
 alweg 12. 14. u) under in (den 8; im 12) allen (f. 9. 12. 14. 15) varn (var 10. 14) B.

4940—4949. a) uz der st. (selben 14) B. b) schar (scharn 8. 12. 15) B. c) læuchten A;
 lãwchent 9. d) stern 9. e) gar 14. 15. f) f. 9. g) sunnie 1. h) f. 9. 12. i) beten 8;
 petten 9; pettent 15. k) dem 12. l) aydliften 12. m) stern A. 8. 9. 12. 14. 15. n) v. 4945. 4946
 f. 10. 14. 15. o) warn 8. p) di einlef st.] daz zu 12. q) da 12. 15. r) erwacht (erwacht 8. 12.
 14. 15): læcht 2. B. s) von 9. t) herzen 9.

4950—4954. a) f. 15. b) sagt 14. 15. c) er in 15. d) v. 4951—4960 f. 14. 15. e) disem
 9. 10. 12; *lies* uderm? f) sayn boum 8. g) getroumet A. B.

1) *Den traum von den garben auf dem feldē (Gen. 37, 7 ff.) übergelt Enikel; im übrigen schmückt er seine vorlage mit behagen weiter aus.* 2) *Vielmehr hat dem Joseph geträumt, er läge unterm baume, vgl. v. 4925 ff.; doch s. freilich auch v. 4992.*

- 4955 wie einlef stern, sunn und mân
mich solden beten^b an.
daz erhôrt diu muoter dô.
des troumes wart si vrôⁱ.
si sprach: 'sun, den troum lâ stân,
4960 der sol dir wêrlîch wol ergân.'
der vater sprach ouch^a zehant:
'mir ist^b an dem troum bekant^c,
daz dir dîn bruoder^d sunder wân^e
werdent^f all^g undertân^h.
4965 daz bediutent di einlef stern,
daz si dîner gnâdenⁱ gern^k;
sô bediut^l der mân und^m sunne,
daz wir dir dînerⁿ êren gunnen^o,
ich und diu lieb muoter dîn,
4970 und doch^a in dînen^b gnâden sîn,
ich und dîn muoter. daz geschiht.
nû brich an^c uns dîn triu niht.
dû wirdest zwâr^d ein gewaltic^e man,
für wâr ich dir daz sagen kan.'
4975 Dâ^f mit^g diu red gelac^h
zwârⁱ biz^k an den dritten^l tac.
daz vich si hînz^l veld triben.
Josep der^m was dâ heim beliben.
dô er der bruoder niht ensach,
4980 ze veld was^a im nâch^b in gâch.
dô^c si in verrest^d sâhen gèn,
do^e begund der ein^f ûf stên
und sprach: 'seht^g, lieben^h bruoder mîn,
'Josepⁱ wil unser herr sîn,
4985 als im mîn vater hât erleit^k.
wir sûln^l in^m vâhen, desⁿ ist z^oit,
und^o werfen in^p in ein^q piscinam^r.
des muoz er sîn gehôrsam^s.
4990 des^t mac er^u niht entwenken,
wir sullen^a in ertrenken^b
und^c besehen, waz im^d helf sîn troum,
der^e im troum^f under dem^g boum.
wir^h sûln ouchⁱ niht vergezzen,
wir jehen, in hab^k frezzen^l
4995 ein ûbel^m tier ûf dem plân.
derⁿ red^o sult ir mir^p gestân^q.
ein lamp süll wir^r tæten
und mit^s dem bluot ræten
sîn gewant, daz er hât^t an getragen^u,
5000 und sullen^a mînem^b vater sagen,
ein tier hab in vrezzen^c gar.
daz hât^d mîn vater für^e wâr.'
der ander^f bruoder sprach dô:
'nein, lieber^g bruoder^h, redⁱ niht^k alsô.'
5005 der^l selb was Ruben^m genant.
heiⁿ wie^o tiur^p er si^q mant!
'wir sûln sîn bluot vergiezen niht,
oder uns von^r got vil^s wê geschiht.

4955—4959. h) biten 8. i) vil vro 8. 10. 12; von herzen vro 9.

4960—4969. a) do 9; al 12; f. 14. 15. b) ist daz 8; ist wol 9. c) wol b. 12. d) einlef br. 14. 15. e) war 9. f) müzzen allen wesen u. 8; alle werdent 12. g) f. 9; dir all 14. 15. h) u. das sag ich zwar 9; dienstez u. 14; mit dienst u. 15. i) gnad 14. k) müessen g. 9; werdent wegern 15. l) bediutet A. B. m) und diu 8—10. 14. 15. n) f. 9; der 12. o) sunn 2. 9. 10. 12. 14. 15; gunne 1; gunn 2. 9. 10. 12. 14. 15.

4970—4979. a) ouch 10. 14. 15. b) dein 14. c) dîn tr. an uns 14. 15. d) gar 15. e) gewaltiger 15. f) f. 9; do 14. 15. g) f. 9. h) da gel. B. i) ez war 10. k) unz 9. 15; hîncz 14. l) zu 8; hin zu 10. 14. 15. m) = f. 8. 10. 12. 14. 15.

4980—4989. a) do waz 8. b) nâch in f. 8. c) da A. B. d) von erst 8. 12. 14. 15; von verr 9. e) da 2. 8—10. 12. 15. f) einer 10. g) f. 8. h) ir l. 15. i) Joseph 1. k) irseit 8; uz geleit 10; gesait 14. 15. l) sullen so meist A. B. m) f. 8. n) das 14. 15. o) v. 4987 f. 14. p) f. 12. q) einen A. 12; eine 8. 10. r) cisternen san (sam 10) 8. 10; cystern 15. s) hierauf in 14; und uns undertan. t) und 15. u) sein 12. 14; sich 15.

4990—4999. a) wellen 14. 15. b) hierauf in 8; und woln nemen alle goun. c) und bes. f. 8. d) in 15. e) v. 4992 f. 8. f) trowmet 1; entrawmpt 15. g) lies underm? h) v. 4993—5004 stehen in 15 erst nach v. 5088. i) f. 14. 15. k) haben 14. 15. l) veressen 9. m) ûbels 15. n) des 8. o) f. 8. p) mir alle 8. q) beſtan 2. 9. 12; pey gestan 15. r) wir auch 9. s) in 12. t) an hat 8. 14. 15. u) tragen 9. 14.

5000—5008. a) s. ez 14; schullens 15. b) unserm 8; unseme 10. c) v'essen 9. d) gelaubt 15. e) dann für 9. 14. 15. f) ain 8. g) f. 8—10. 12. h) br. mîn 8. 12; mein 9. i) sprich 12; tu 14. k) f. 9. l) der selb] under in ein pruder 15. m) rubein 9. 14. n) ey 9. o) wie gar 14. 15. p) trewleich 15. q) si do 8. r) von got f. 8. s) f. 14. 15.

2) V. 4976 ist phrase.

wir^t stülen im helfent^u wesen,
 5010 daz er noch^a lenger^b müg genesen^c.
 er klagt des bruoder ungemach,
 wan er üz grōzen^d triuwen^e sprach:
 'wir sūln in hie niht tœten
 noch^f in des tōdes noeten.
 5015 wir werden^g an der sêl verlorn
 und müezen^h dulden gotes zornⁱ.
 uns^k geschæch^l als Cain^m geschach,
 der an sinemⁿ bruoder sin^o triu zebrach^p.
 recht^q alsô^r müest uns geschehen.
 5020 des^a muoz ich von der wârheit jehen.
 vil^b lieben bruoder, lât in genesen,
 welt ir^c sîn aber^d niht entwesen,
 so verkouft^e in in Egyptenlant,
 so^f wirt er uns^g nimmer mër^h bekant.
 5025 Di red erhôrt Joseph dô.
 dôⁱ wart^k er^l trûric und untrô^m.
 erⁿ sprach: 'lieben^o bruoder mîn,
 lât mich von iu gescheiden sîn,
 wan^p ich wil gern^q scheiden.
 5030 von iu zuo den heiden,
 daz ir mir lât^a den^b lip^c mîn
 durch^d unsern lieben trehtîn.
 Nû merket, ze der selben zît

kom zuo in ein wagen wit,
 5035 der truoc koufliut rich.
 die bruoder kômen^e gemeineclîch
 zuo^f dem wagen gegangen^g.
 dô wart^h vilⁱ wol^k empfangen
 f. 31^a die koufliut gemeine,
 5040 grōz^a unde kleine.
 si sprâchen: 'welt ir koufen reht^b
 zwâr^c einen^d frumen kneht,
 den geb^e wir iu ringe^f
 umb^g drizic^h pfenningeⁱ.
 5045 dôⁱ sprach der koufman zehant:
 'lât mir den kneht werden bekant
 unde^k lât mich an im^l spehen,
 ob ich mich gewinnes^m müg versehenⁿ.
 Josep wart^o für^p in dô^q brâht,
 5050 der^a was in wunnclîcher aht.
 zehant^b dô in der^c ein^d ersache,
 wider sin^f bruoder er dô sprach:
 'ich^g wil in haben ringe
 umb^h drizic pfenningeⁱ.
 5055 die^k wil ich iu gern^l geben
 und^m wil dâ widerⁿ nimer streben.
 die bruoder tâten dar^o inn^p schîn^q,
 daz si sîn vint wolden^r sîn.

5009. t) v. 5009—5014 f. 14. 15. u) helfen genesen 8.

5010—5019. a) des 8. b) todes 8; f. 12. c) entwesen 8. d) grozzem 8. e) jomer 8; zorn 9.
 f) und nicht 8. g) barn 14; wurden 15. h) musten 14. i) verloren: zoren 1. k) und 15. l) ge-
 schicht 14; geschicht uns 15. m) Cayin 1; Caym 2. n) lies sîn? o) di truwe 8. p) zerbrach 1;
 = brach 8—10. 14. 15. q) v. 5019, 5020 f. 9. r) als 8; alsam 10, 12.

5020—5029. a) das 15. b) f. 14. c) aber ir sein 2. 12. 15; ir aber sein 9. d) ye 14.
 e) verchauen wir 12. f) do 14. g) euch 9. h) f. 8. 9. 14; lies sô w. er uns nîmêr? i) der 9.
 14. 15. k) was 14. 15. l) f. 9; einen tail 15. m) auch fro 15. n) v. 5027. 5028 f. 14. 15. o) ir
 l. 8; vil l. 9. p) er sprach 14; 15. q) mich g. 9. 14; mich 15.

5030—5039. a) last 9. b) das 14. 15. c) leben 14. 15. d) seit es nicht anders (anders
 nicht 15) mag gesein 14. 15. e) luffen darczu 14. 15. f) v. 5037—5040 f. 14. 15. g) begangen 1.
 h) wurden 8. 9. i) f. 8; sy vil 9; er vil 12. k) schon 8. 9.

5040—5049. a) beide gr. und 8. 10. b) gar recht 14. 15. c) f. 12. d) ein 14. e) lies mit
 14. 15 geben? f) ring A. B: gering 10. g) nûr umb 14. 15. h) pfenning A. B. i) v. 5045. 5046 f. 14. 15.
 k) und A. B: der chaufman sprach 14. 15. l) in 14. 15. m) konne gew. 8; gewing 9; müg gew. 10. 15.
 n) verjehen 12. o) der ward do fur in 9. p) für in f. 15. q) f. 14; dar 15.

5050—5058. a) der was f. 8. b) v. 5051. 5052 f. 14. 15; zehant f. 8. c) er 10. d) kouf-
 man do 8; einer 10. e) ansach 12. f) sinen 8. 9. g) der chaufman sprach-ich 14. 15. h) umb
 die 14. 15. i) ring: pfenning A. B: geringe: pfenninge 10. k) v. 5055. 5056 f. 14. 15. l) da gern 9.
 m) und w.] wir wellen 12. n) nimmer wider 8. 10; nit wider str. 9. o) des 8. 10. 12. 14; das 9; dem 15.
 p) do 8. 14; da 9. 10; wol 12; f. 15; ob dar inn das ursprüngliche ist? q) f. A. r) solten 15.

1) Diesen vorschlag macht nach v. 4817 ff. in übereinstimmung mit Gen. 37, 26 f. nicht Ruben
 sondern Judas. 2) Über die Vulgatavariante 30 (statt 20, Gen. 37, 28) s. Vercellone, *Variae lectiones
 Vulgatae latinae bibliorum editionis I* p. 135. Die zahl 30 stammt aus der Judas-Ischariot-legende,
 die die 30 silberlinge, um die Christus verraten ward, mit dem erlös aus dem verkauf Josephs identi-
 fizierte, vgl. Creizenach in Paul und Braune's Beiträgen II, 178 f.; Keller, *Fastnachtspiele* 815, 2.

die^s pfenning nâmen si umb^t in.
 5060 daz dûht den^a koufman guot^b gewin.
 er sprach: 'Josep, wil dû mit mir?
 ich^c gib dir ros und kleider schier.'
 des^d antwurt^e Josep dô^f,
 wan er des^g koufes^h wasⁱ vrô^{k,*}
 5065 er sprach: 'vil lieber herr mîn,
 ich wil vil^l gern bî iu sîn.'
 si fuorten^m in ûf demⁿ wagen hin
 und^o sprâchen^p: 'wir haben guoten gewin
 an^q disem jüngelinge.
 5070 silber^a und^b pfenninge^c
 wirt^d uns umb^e in schön^f ze solt.
 ich^g wæn, man geb uns golt^h
 umbeⁱ disen hübschen knaben.
 daz wil ich für die wârheit sagen:
 5075 wir haben gar reht getân
 daz wir in gekoufet hân.'
 f. 31^b si fuorten in in Egyptenlant.
 (f. 26) ein rîcher künic was^k in bekant,
 der^l was geheizen Pharô^{m-1}.
 5080 dem^a verkouften^b si^c in^d dô,
 wan er^e was vil^f starc.
 er^g wart^h gegebenⁱ umb^k manic marc,
 des si^l frum^m muosten hân.
 alsôⁿ der kouf wart^o getân,

*) Nach v. 5064 in B:

daz er kom^a von den neten,
 wan^b er^c in niht^d lie^e tœten.

5059. s) dritzig 8. t) don 14; do 15.

5060—5069. a) dem 8; die 15. b) ein 8. 9; f. 10. 12. 14. 15; Lies daz dûht den koufman gewin?

c) ros (schû 8) u. kleider gib ich dir sch. (schier f. 15) 8. 14. 15. d) do 8. e) a. im 14. f) zehant
 do 8—10. 12. g) was des k. 14. 15. h) koufs A. 8—10. 12. i) wart 10. k) vil vro 8. 9. 14.
 l) f. 8. 10. 15. m) saczten 9. n) den 9. 14. o) sie 8; f. 9. p) f. 9. q) in 8.

5070—5079. a) v. 5070. 5071 f. 15; guldene 8; silbran 9; silbrein 14. b) f. 8. 9. 12. 14.

c) jüngeling: pfenning A. B. d) werden 10. e) von im 8. f) f. 10. g) ich wæn] wann 8. 14.
 h) umb (so!) 1; umb in (f. 8) golt (solt 14) B. i) v. 5073—5076 f. B; umb A. k) wart 8. 9. l) er 15.
 m) varo 14.

5080—5089. a) den 9; si 15. b) chawfften 9. c) f. 15. d) im 9; sein camrer 14; in seinem
 chamrer 15. e) der knabe der 8. f) f. 8. 10; junkch und 9; reich und 12. 14. 15. g) und 8. 12. 14.
 h) f. 12. 14. 15. i) geben 1; gab 12. 14. 15. k) und 1; umb in 12. 14. 15. l) si sîn 8. m) müsten
 fr. 9. n) do 8. o) was 9. p) f. 8; wider daz 9. q) die brüder 8. r) hierauf in 15 v. 4993
 bis 5004. s) da A. B ausser 15.

5090—5099. a) geviengen 9. b) und A. B. c) töttent 15. d) Josep 8. 9; Josepes 10; Josepen 15.
 e) und A. B. f) naczten 1; neezent 9. g) in 8. h) dem bl. 2. 8. i) alles 8. 14. 15. k) do A. B.
 l) si iren vater 15. m) irn f. f. 15. n) der 10. o) piderbn A; vil bider B: vil trewen 15. p) haben 15.

5100—5109. a) wildes tyer 8. b) v'ezzen 9; geezzen 15. c) als 8. d) beleip A. B. e) noch 8.
 f) gedacht 15. g) gewant 2. B. h) her 12; dir haben 15. i) an 1. 15. k) grozzen A. l) f. 8. 9.
 12. 14. 15. m) für in wær 14. 15. n) iz ist nicht b. 8.

5110. a) ist 9.

1. 2. a) queme 8; en nam 10. b) daz 8; und 10. c) f. 14. 15. d) sein prüder 14. 15. e) lizze 8; liez 10; wolten 14. 15.

1) An stelle Potiphars ist bei Enikel Pharao selbst getreten.

5085 dô hiez man in schön kleiden
 zuo den edeln heiden.

Nû lâz wir die red stân
 und grifen zuo^p den^q brudern an^r.
 dô^s si ze hûs giengen,

5090 ein lamp si dô viengen^a
 unde^b tœtten^c daz zehant
 und nâmen Josephen^d gewant
 unde^e nezten^f daz mit^g bluot^h —
 daz dûht si allⁱ guot —

5095 und truogenz dâ^k si^l funden stân
 irn^m vater denⁿ biderben^o man.
 'sich, vater, wie uns ist geschehen!
 den jâmer hab^p wir an gesehen,
 daz wir unsern bruoeder mit neten

5100 ein wilt^a sâhen tœten.
 daz hât in vrezzen^b alsô^c gar,
 daz dâ bleip^d weder^e hût noch hâr.
 doch hab wir uns wol bedâht^f,
 daz wir sîn gwant^g haben^h brâht.'

5105 dô er diu kleider aneⁱ sach,
 ûz grôzem^k jâmer er dô sprach:
 'ôwê mir^l mîner grôzen nô!
 ich wolt, daz ich wær^m für in tôt,
 dazⁿ dûht mich billîch und reht.

5110 er was^a zwâr ein frumer kneht.'

er wart^b vor leid missevar
 und brach^c üz dem kopf^d daz^e hâr,
 daz^f ez^g verr^h von im stoup,
 als von demⁱ boum tuot daz loup.
 5115 ze^k aller zît er lût schrê^l
 anders niht dann ach und^m wê:
 'Josepⁿ, vil lieber sun mîn,
 mîn herz muoz immer trûric sîn.'
 er sprach: 'âwê^o! vil^p wildez tier,
 5120 waz hân ich getân dir,
 daz dû mîn kint hâst vrezzen^q?
 ich^b kan sîn niht vergezzen.
 beidiu naht unde^c tac
 geleit^d sich niht mîns^e herzen klag.
 5125 ôwê^f der. werden^g muoter dîn!
 diu muoz immer^h trûric sîn.
 f. 31^e ôwêⁱ! ich muoz vor jâmers nôt,
 ich und dîn muoter, ligen tôt.
 ôwê^k! mîn herz von freuden scheidet,
 5130 daz leben mir ze aller zît leidet.
 daz trûren wil^a mir an gesigen,
 vor jâmer^b muoz ich tôt ligen.
 ôwêⁱ der süezen sumerzât,
 diu all^c der^d werlt^e freude^f gît!
 5135 diu ist ein gall worden mir.
 Tôt^g, brinc^h michⁱ von dem leben schier!
 die froun viel er mit jâmer^k an.
 alsô tet ouch diu frou irn^l man.

si sprach: 'Joseph, kint^m mîn,
 5140 sol ich von dir gescheiden sîn?'
 mit jâmer si trûriclichen^a gie.
 iren^b wirt si aber^c umbevie^d
 mit mangen^e heizen^f zehern^g grôz.
 daz wazzer ir^h über diuⁱ wang^k flôz^l.
 5145 diu unmaht^m mit in beiden ranc,
 daz si si warf ân iren^a danc,
 daz si vielen úf daz gras.
 ir beider sin dâ^o von in was.
 mit wazzer labt man si beid^p.
 5150 daz geschach^a von ir^b herzen^c leid^d.
 alsô lâgens^e unversunnen
 úf der heid^g bi einem brunnen.
 niht grôzer moht sîn^h ir klag.
 alsô lâgen siⁱ zwên^k tag.
 5155 ir^l beider kint kômen in zuo
 an dem morgen niht ze^m fruo
 und sâhen dâⁿ ir^o beider nôt,
 daz si^p vor^q leid^r nâhen^s wârn tôt.
 mit wazzer labten^t sis^u ze stunt^v.
 5160 daz^a wazzer ran in úz ir^b munt.
 si jâhen^c: 'wolt ir mit^d noeten
 iuch^e vor leide^f tœten,
 daz ist uns^g kinden^h einⁱ slac,
 daz^k nieman widertuon mac.
 5165 daz^l sol^m manⁿ, vater und muoter mîn,
 f. 31^d lâzen^o âne zorn sîn.'

- 5111—5119. b) was 9. c) rauft 14; br. ym 15. d) houpt 12. 15. e) d. hâr] gar 9. f) sin har daz A. 8—10. g) f. 8; er 15. h) verd 9. i) dem b.] im 14. k) v. 5115] er schrei zê a. z. se 8. l) chlagte A. 15; schraye 9; schrei 10; schrae 14. m) und wê] awe 12. n) f. 8. o) awbe 14. 15. p) f. 8.
- 5120—5129. a) geezzen 15. b) des kan ich n. 8. c) und 1; noch 15. d) legt 8. 12. 14. 15. e) mein ungemach 8. f) we 8. g) jâmrig 9. h) auch i. 9. i) v. 5127—5152 f. 14. 15; awe müssen wir vor 12. k) v. 5129—5132 f. 9.
- 5130—5139. a) mus 12. b) ruwen 10. c) aller 1. 9. d) f. 1. 9. e) welde 9. f) freyden 9. g) got B. h) nem 12. i) mir 12. k) armen 12. l) iren A. B. — m) liebes k. 12.
- 5140—5149. a) vil traurig 9. b) ir 9. c) alles 12. d) umb vie 1. e) manigen 1. f) herten 8; grossen 9. 12; vgl. die anm. zu v. 3927. g) zæher 1; zcare 10. h) f. 9. i) die A. B. k) wengel 8; wangen 10. l) schos 12. m) amâcht 9. n) irn A. B. o) von in da 9. p) beide 1. 9. 10.
- 5150—5159. a) g. von ir] was vor 9. b) f. 10. c) groszer 10. d) leide 1. 9. 10. e) lagen si A. B. f) úf der] an dem 9. g) veld 9; erden 10. h) gesin 10; vater und mûter sein 15. i) f. 8. k) unversunnen zwen 14. 15. l) die andern sîn k. in 14. 15. m) f. 12; gar 14. 15. n) do A. B. ausser 14; f. 15. o) ir b.] die grossen 14. 15. p) vater und mûter 14. 15. q) beide 8. r) f. 8. 15; leiden 10. s) warn nâhen 8; wolten ligen t. 15; lies wârn nâhen? t) labetê 10. u) si si A. 9. 12. 15; sie 8; man si 10. v) hand 12.
- 5160—5166. a) daz es in (im 15) ran durch den m. 12. 14. 15. b) irem 9. c) sprachen 8. 9. 14. 15; sageten 10; saiten 12. d) von 10. e) uwer beid kint t. 8; euch selb 14. 15. f) leid 2. B. leiden 10. g) iu und uns 14. 15. h) chind' 9; f. 14. 15. i) ein grosser 9. 14. 15. k) ein dinc daz 14. 15. l) f. 14. 15. m) suld 8; f. 14. 15. n) ir 8; f. 12; lieber 14. 15. o) daz sol man an groz klag lazzen sein 14. 15.

1) V. 5133—5136 nehmen sich ganz wie ein citat oder wie eine reminiscenz aus. — 2) daz lîessige ausdrucksweise.

mit^p jâmer wîsten si si beid
 ze hûs ab^q der grüenen heid^r.
 Waz^s sol ich mêr dâ von sagen?
 5170 vil jâmerlich sô^a was ir klagen.
 nû^b sint si mit jâmer hie.
 Gen. ich sag iu, wîez^c Josephen ergie^d
 c. 39. bî dem künig Pharaô.
 er wart sô^e gewaltic, daz sin drô
 5175 die liut^f sêr vorhten^g,
 daz^h si niht enworhten
 daz wider sîn huld wære.
 also kûndet uns dazⁱ mære^k.
 zuo^l marschalch macht er in^m zehant.
 5180 er enpfalch^a im^b liut und lant,
 und wart gewaltic über daz rîch;
 ez^c muost im dienen sicherlich
 sam^d dem^e künig Pharaô.
 als^f hart vorht^g man sîn drô.
 5185 Pharaô^h der gewaltigⁱ man
 Gen. sach sînen schenken vor im stân.
 c. 40. er sprach: 'schenk^k, ir sît ungerecht^l:
 ir und iuwer böeser^m kneht
 habtⁿ mir guotes vil entragen.
 5190 bî mîner wârheit wil ich^a sagen,
 daz^b ir mir sît unmær.
 ir müezt in einen^c karkær^d

und müezt dar^e inn^f lîden nôt^g
 und ouch kiesien^h den tôⁱ.
 5195 zehant ruoft er dem^k swertdegen^l:
 'füert in hin und heizt in legen
 in den karkære.
 ez muoz im werden swære^m.
 zehant dôⁿ er ez gesprach^o,
 5200 nâch sînem^a willen daz geschach.
 dar nâch sant er zehant
 dâ^b man^c den^d pfistermeister^e vânt.
 er sprach: 'wie hâst dû mich betrogen
 und mir^f mîn guot ab^g erlogen^h!
 5205 über mînⁱ guot^k gie der schouwer.
 ez müez dir werden^l souwer^m.
 als liep mir ist die triu mînⁿ,
 dîn lip muoz^o verlorn sîn.*
 dîn^p übermuot wirt dir swær.
 5210 dû muost in den^a karkær
 zuo dem ungetriu schenken mîn.
 dar inn müezt^b ir mit leid sîn.
 zehant man in dô^c in stiez,
 als in^d der künig Pharaô^e hiez^f.
 5215 dâ^g lügen si mit jâmers nôt,
 f. 32^a vil nâhen was^h in dôⁱ der tô^t.
 Joseph^k der^l gewaltig^m man,
 dem was daz rîch undertânⁿ

*) Nach v. 5208 in B (12. 14. 15 f.):

dû hiet^a vil starken übermuot,
 dû^b hâst ver stolen mir mîn guot.

5167—5169. p) v. 5167—5170 f. 14. 15. q) ob 8; von 10. r) baide: haide 1. s) v. 5169. 5170 f. 9.

5170—5179. a) f. 8. 12. b) v. 5171 f. 10. c) wie es J. (Josep 8. 9; Josepen 15) A. B. d) erging. ere und freude her enphing 10. e) f. 14. f) land 14. g) fürchtent 9. h) dy wider in würichtent 9. i) die 9. 14. k) wær: mær A. B. l) f. 9. m) f. 15.

5180—5189. a) bevalch 8; pflag 9; ward gewaltig 12. b) f. 12. c) das 15. d) als 8; s. vor 14; s. von 15. e) der 12. f) so 8. 10. 12. 14. 15. g) v. man] vorichten sy 9. 12. h) *überschrift*: wie der schenke gevangen wart 8; Pharaô so auch im folgenden A. B. doch vgl. v. 5079. i) weldige 8. k) ir sch. 8. 9; her sch. 10. 12. 14. l) unrecht 8. 10. 12. m) pester 12. n) ir h. 9.

5190—5199. a) f. 8; ich euch 14. 15. b) v. 5191 vor im birt eu chunt grossu swar nach v. 5192 in 14. c) den 9. d) charicher 9. e) auch 14. f) f. 14. g) den tot 14. h) leyden 9. i) bittern t. 10. k) lies mit 8. 9. 12 den? l) werden degen 14. 15. m) karker: swær A. B. n) f. 12. o) sprach 9. 14. 15.

5200—5209. a) f. 8. b) do A. B.: das 15. c) er 14. d) der 15. e) pagmeister 8; physter 9. 14. 15; beckermeister 10. f) f. 8. 9. 12. g) an 8. h) gelogen 10. i) das m. 12. 14. 15. k) f. 12. 14. 15. l) besen 14. m) schawr: sawr A. B. n) din 10. o) der muz 10. p) v. 5209—5212 f. 12. 14. 15; daz müz dir werden sw. (sâwr 9) 8—10.

5210—5218. a) einen 8. b) mustu 8. c) hin 12; f. 15. d) f. 8. 10; es 14. 15. e) f. 15. f) gehiez 9. g) do 15. h) piz 14. i) f. 14. 15. k) *überschrift*: wy yoseph gevangen wart 8. l) dem 8. 9. 12. m) gewaltigen 8. 12; gewaltig 9. n) gar u. 9.

1. 2. a) hattes 8. b) daz machte mein grozgs gut 8; ober myn korn und ober m. g. 10.

und ouch die liut dar inne.
 5220 eines tages diu küniginne^{a,1}
 Gen. gie mit ir^b juncfrouwen
 39,7ff. in einen garten schouwen.
 Joseph^c vant si dâ vor stân.
 si was ein frou wol getân.
 5225 diu kleider diu si an trüoc,
 diu wârn edel und rîch genuoc.
 Joseph^d sach si^e mit freuden an.
 si wist in minnichlichen^f dan
 und sprach: 'lâ dich^g besprechen^h,
 5230 mîn herz wil sich^a brechen^b,
 swenn^c ich ersich^d dînen lip.
 ich bin zwâr ein flätic^e wîp.
 mîn red solt dû vil^f schön^g verstan:
 dîn will sol^h an mir ergânⁱ,
 5235 wan^k ich bin dir von^l herzen holt.
 pfenning, silber unde^m golt
 næm ich niht für dînen lip:
 ich muoz werdenⁿ zwâr^o dîn wîp.
 Josep mit^p friem muot sprach:
 5240 'diu red ist^a mir ein^b ungemach,
 (f. 27) wan ir sült, schœniu^c frou mîn,
 disen^d schimpf lâzen sîn.
 mîn herr getrouwet^e mir sô^f wol,
 daz ich an im niht brechen sol
 5245 mîn triu die ich gên^g im^h hânⁱ.
 dâ von sült ir die red lân.

ich næm niht daz^k ich ie gesach^l,
 alsô^m er gênⁿ ir^o verjach^p,
 'und immer^q mêr^r mac^s gesehen^t —
 5250 des muoz ich von schulden jehen —,
 daz ich zerbræch di triu mîn:
 dâ^a von^b lât iuwer biten sîn.
 diu^c frou diu^d wart zornvar.
 'dû bist ein zag, daz ist wâr,
 5255 daz^e dû mich^f niht wil^g nackent bestân,
 dû soldest nie sîn^h worden ein man.
 sich, liepⁱ, an mînen schœnen^k lip.
 ich wær vil^l gern dîn^m wîp.
 wil dê des niht gelouben mir,
 5260 ich erzeig dir mînen willen schier.
 dû kümest^a niht von^b hinne,
 also^c sprach diu küniginne^d,
 'mîn will müez an dir ergân^e.
 dû bist ein^f verzagter^g man.
 5265 dô^h er irnⁱ ernst ersach^k,
 f. 39^b 'vil schœniu^l küniginn^m,^{er} sprach,
 'dînⁿ will^o sol an^p mir niht^q ergân.
 mîn triu ich ie behalten^r hân
 an dem vil^s lieben herren mîn.
 5270 bürg, stet^a und^b alz^c daz sîn
 stêt vil gar in^d mîner hant.
 enpfolhen^e hât er mir sîn lant
 und^f swaz^g er guotes ie gewan —
 daz ist mir allez undertân —,

5220—5229. a) inn: küniginn *A. B.* b) iren 8—10. 14. 15. c) Josepen 9. 15. d) Josepen 9. 15. e) *f.* 8. f) willichleich 9; med freuden 10. g) mit dir 9; mich 14. 15. h) reden 9; sprechen 14. 15.

5230—5239. a) alles 9; *f.* 10. b) zerbrechen 9. 10. c) wann 9. d) dir siech 9; sich 15. e) frumes 8; armez 10; flätigs 14. 15. f) *f.* 8. 9. g) *f.* 9. h) müz 12. 14. 15. i) gan 8. k) *f.* 14. l) von h.] gar 9. m) und 1; u. auch 12. n) zwar werden 1. 8. o) *f.* 12. 14. 15. p) do fröleich spr. 9; uz 10.

5240—5249. a) print 14. b) = *f.* 9. 12. 14. 15. c) schön 1; lieb 12. d) v. 5242 *f.* 15. e) trawt 9. 14. 15; trawet 12. f) also 14. 15. g) *f.* 9. 14. 15. h) in 8. i) gegeben (geben 15) h. 9. 14. 15. k) was 9. l) geschach 15. m) alsus 1. 8. n) gegen 9. 12. 14. 15. o) ir do 12. p) sprach 9. 12. 14. 15. q) nimmer 9. 12. 15. r) *f.* 8. 9. 15. s) mocht 8. t) geschehen 15.

5250—5259. a) dar 10. b) von so 2. 12; umme 10. c) v. 5253—5264 *f.* 14. 15. d) *f.* 8. 9. 12. e) sprach sie 8. f) wilt mich nicht b. 8. g) nakhot wild 9. h) worden sîn 8. 9. i) liber 8; an lieber 12. k) *f.* 8. l) *f.* 12. m) worden d. 8; hie dîn 9. 10. 12.

5260—5269. a) enkunst 10. 12. b) von mir 8. 10. 12; von mir nicht 9. c) so 8. 9; daz 10. d) hinn (hin): küniginn (künigin) 2. *B* ausser 9. e) zergan 12. f) gar ein 9. g) zaghafter 8. h) da *A. B.* i) ir 1. k) sach 9. 14; an sach 15. l) schön 1. m) er do 8—10. n) v. 5267 nach 5268 in 1, aber durch vorgeseztes *a* und *b* richtig gestellt; min 10; dîn *f.* 14. 15. o) ez 14. 15. p) nicht an mir 8; an mir *f.* 14. 15. q) also n. 14; n. also 15. r) gehalten 14. s) *f.* 14. 15.

5270—5274. a) und st. 8. 10. 12. 14. b) *f.* 14. c) allez 8. 9. 14. 15. d) an 8. 10. e) befolen 8. 10; und hat mir enpf. s. l. 15. f) v. 5273. 5274 *f.* 14. 15. g) waz 8.

1) Wie schon vorher von *E. Pharao* an stelle *Rotiphars* gesetzt wurde, so spielt sich auch das folgende zwischen *Joseph* und der künigin, *Pharaos gemahlin*, ab.

5275 sînen^h hort allenⁱ gemeine
 wan^k dich^l, frou^m, aleineⁿ.
 dâ von sô^o lâ^p dînen zorn.
 mîn houbt wær billich verlorn,
 bræch ich an im^q di triu mîn.
 5280 si sprach: 'nû^a lâ die^b red sîn.
 ich wil dich^e sîn niht^d erlân^e,
 dû^f müezt mit mir^s ze^h bett gânⁱ.
 Von^k der froun er dô gie.
 bî dem mantel si in gevie^l.
 5285 si sprach: 'dû kümst alsô^m niht hin,
 dû hâst nihtⁿ rehten sîn.
 dô zuct^o er sich^p sô harte,
 daz im^q der mantel zarte^r.
 dô sach si wol den ernst sîn.
 5290 si ruoft^a: 'vil lieben liut^b mîn,
 helfet mir von diser sêr^c:
 Josep der^d wil mîn^e êr
 mir^f hie^s an gewinnen.
 ich mac^h mit mînen sinnen
 5295 nindertⁱ von im bekommen^k.
 dô^l ir^m gesind hêtⁿ vernomen
 ir kleglichiu mære,
 daz wart^o in allen swære^p.
 1.32^e hei^q wie si zuo im drungen,
 5300 die alten und die jungen!

und fuorten^a in an der selben^b stat^c
 in^d einen^e karkær drât^f.
 dar nâch der künic zuo reit.
 diu frou im^s irⁿ gebresten^l kleit,
 5305 er^k hiet sie gehabt in nœten.
 'dar umb sol^l man in tœten,
 sprach^m der künic Pharaô.
 'daz lâz ich durch niemans drô,
 er muoz mir lâzen sînen^a lip
 5310 umbe^a mîn vil^b liebez^e wip.
 Gen. In^d dem karkær Josep^e lac
 40, 5ff. manigiu zît unde^f tac
 bî dem schenken^s zwâr
 und bî dem becken^h, daz ist wâr.
 5315 siⁱ hêten swær^k zît genuoc.
 doch^l was Joseph bî in sô kluc,
 swaz^m inⁿ troum kômen zuo,
 di erleit^o er in^p des morgens fruô.
 eines nahts dô der schenk slief,
 5320 ein troum im in sîn^a herz lief.
 alsô^b dem becken^e ouch^d geschach.
 daz was in beiden ungemach.
 des^e morgens dô der tac erschein,
 vil trûric was^f daz^s herz^h denⁱ zwein,
 5325 dem becken und dem schenken.
 si begunden in^k gedenken^l.

5275—5279. h) sein 9; und seinen 14. 15. i) aller 9. 10. k) an 9. l) euch 9. 10. 12; nur euch 14; euch nur 15. m) frauen 14. n) gemein: alein (nicht a. 14. 15) A. B. o) f. 12. 14. 15. p) lat iwern 9. 10. 14. 15. q) dem herren 15.

5280—5289. a) f. 14. 15. b) diu 2; dein 14. 15. c) dir 8. d) doch niht 14. 15. e) erlassen. da von wis unverdrossen 9. f) dû m.] ich wil 8. g) dir 8. h) zû 8. i) gan. und mit mir grossew. freyd han 9. k) v. 5283 do er von d. fr. g. nach 5284 in 9. l) vie 9. 12. 14. 15; hierauf nochmals v. 5267—5269 in A. m) so 8; niht also 10. 14. 15; nicht so 12. n) zwar n. 8—10. 12; ein (einen 15) verzagten s. 14. 15. o) zuchet 1; zucket 2. B: rais 14. 15. p) si A. 8. 10. 12; sich von ir 14. 15; oder lies in, den mantel? q) der mantel im 8; sich 9; sy im den m. 14. 15. r) hart (harrt 2); zart (zarrt 2) A. B.

5290—5299. a) sprach 8; r. laut 14. 15. b) diener 14. 15. c) pein 14. d) der wil] wolt mir nemen 14. 15. e) mir myn 10. f) v. 5293—5298 f. 14. 15. g) f. 9. h) enmag ym nicht entrinnen 12. i) noch n. 12. k) chemmen 9; kommen 10. l) da A. 9. 12; f. 8. m) daz 8; daz er 10. n) hat 8. o) was 8. p) mær: swær A. B. q) ey 9; vil vast si (f. 14) dar zu dr. 14. 15.

5300—5309. a) viengen 14. 15. b) f. 9. 15. c) vart 9. d) und wurfen in in 14. 15. e) den 9. 15; f. 14. f) vil dr. 9. 10. g) klagt im irew laid 14. 15. h) eren 10. i) gebrechen 10; prestren 12. k) wie si Joseph hiet g. 14. 15. l) solt 12. 14. 15. m) do sprach 14; do 15. n) sein 9. 14.

5310—5319. a) umb A. 12; zwar umb 8; zwar 9. 10. 14. 15. b) f. 12. c) schones 8. d) pey 12. e) do J. 10. f) und manigen 9. 10. 14. 15. g) chnechtē 12. h) pfister 9. 14; becker 10. i) v. 5315 bis 5318 f. 14. 15. k) zwær 2; sweren 8. l) do 8. m) was 8. 9. n) tr. inn cham züe 9. o) leit 10. p) in uz 10.

5320—5326. a) daz 10. b) als 8. c) becker 8; pfister 9. d) ch in ouch auf rasur 2. e) v. 5323—5334 f. 9; v. 5323—5326 f. 14. 15. f) warn 12. g) f. 12. h) herzen 12. i) der 8. 12. k) f. 12. l) bedenken 8.

1) 'Bei sich (den traum) zu überdenken, zu überlegen.'

- die troum wurden in swære.
do sprach Josep der gewære^m:
'wie sit ir beid sôⁿ missevar?
5330 iur herz mac sîn trûric gar.
der schenk sprach: 'lieber friunt^a mîn,
mîn herz^b hât mangel^c herten^d pîn.
von einem troum daz geschach,
daz ich lîd grôzen^e ungemach.'
5335 dô sprach Joseph^f zehant:
'lâ mir^g den^h troum werdenⁱ bekant.
ich bescheid^k dir in ze^l wârheit,
daz sî dir sicherlich geseit.'
dô sprach der schenk zehant:
5340 'mîn troum sol dir sîn^a bekant.
mir troumt, wie ich in der hant mîn
hiet^b einen^c becher guldîn.
an^d dem becher lac mîn sîn.
driu^e winber druct^f ich dar in
5345 unde^g truoc den becher enbor^h
allez dem künig vor.
dâ mit wolt ich im schenken.
nû kan ich niht gedenkenⁱ,
f. 32^d wie mir der troum^k stüll ergên.
5350 dâ von muoz ich in trûren stên.
Joseph sprach: 'geselle mîn,
dû^a solt des gar gewis sîn,
diser troum sî dir ein krôn.
der künic wil dir geben lôn,
5355 daz best daz ie man gewan.
- wie^b wol ich dir der êren gan!
dîn sorg wert niur^c dri tag,
sô hât ein end dîn^d klag
und^e dîn trûriger muot:
5360 dîn^a herr [als^b ê^c] enphilht^d dir^e sîn guot.
sô solt dâ, lieber^f geselle^g mîn,
an mich gedenkent^h sîn,
alsô daz ich mîns herren huld
gewinn umb mîn unschuld.'
5365 dôⁱ lobt^k im der schenk dô.
er sprach: 'ergêt der^l troum alsô,
als^m dû mir hâtⁿ vor geseit,
ich gib dir^o des mîn sicherheit,
ich erlœs^p dich schier^q von nœten
5370 und^a lâz dich nieman tœten.'
Dô sprach der beck^b zehant:
'mîn troum^c sol^d dir ouch^e sîn^f bekant.
den solt dû mir erlegen^g wol.'
er sprach: 'ich tuon reht^h als ich sol.
5375 swieⁱ er sol^k ergên dir,
daz bediut^l ich dir schier.'
er sprach: 'mir troumt, wie ich solt gên
und^m wieⁿ ûf mînem^o houbt solt stên
driu^p hârsip^q michel unde wit
5380 und wie an^a der selben zît
brôt^b dar inn wære^c vil,
dâ mit di vogel hieten^d spil.
wunderlîch^e was ez^f gestalt,
daz brôt was mannicvalt^g.

5327—5329. m) swær: gewær A. B. n) io 8.

5330—5339. a) herr 14. 15. b) herczē 12. c) manigen 1. 8; manig 14; manigew 15. d) herte 8;
hert 14; hertew 15. e) groz 8. f) iz J. 8. g) mich wiczen in pechant 12. h) dein 9. i) sein 9.
k) wissaig in dir 8. l) fur 9; zehant in 14.

5340—5349. a) werden 9. 14. 15. b) f. 12. c) ein 1. 14. d) in 8. 10. 14. e) di A. B.
drey 9. f) dy dr. 9; trüg 15. g) und A. B. h) da enbor 8—10. 14. 15; hoch enpor 12. i) er-
denchen 12. k) f. 8.

5350—5359. a) des solt du 14. 15. b) der eren ich dir vil (von 8. 9; f. 15) wol (herzen 8. 9)
gan B. c) nicht dan 8; f. 9; nicht wan 10; nicht wenn 12; nicht lenger dan 14. 15. d) deins herczn 9.
e) und auch 9.

5360—5369. a) mein 9. b) f. 9. 12. 14. 15. c) f. 9. 12. 14. 15; vor 10. d) enpfylcht 9;
befilt 10. e) dir aber 12. 14. 15. f) lieb 1. g) gesell 1. h) gedenken, *wonach ein buchstabe (t?)*
ausradiert scheint 8; gedenkchen 9; denchund 12; auch g. 14. i) das 9. k) gelobt 8—10. l) mir der 9. 12.
14. 15. m) v. 5367 f. 8. n) vor hast 15. o) mir 14. p) lös 12. 14. 15. q) f. 8; sicher 15.

5370—5379. a) ich 8. 9. 14. b) becker 8. 10; pfister 9. c) trow 1; traw *auf rasur* 2; trew 15.
d) si ouch nch b. 8. e) f. 14. 15. f) werden 9. 14. g) uzlegen 10. 14. 15. h) f. 9. 14. i) wie 9. 15.
k) ergen sol 15. l) pewt 9; sag 15. m) f. 8. n) f. 12. o) myme 10. p) ein A; dri 8. 10.
q) chorp A; häsyb 9; hawsib 12; harsigb 15.

5380—5384. a) auch an 9. b) broke 8; bor 14. c) wær A. B: f. 14; was 15. d) heten 1.
14. 15. e) sunderleich 15. f) ir 8. g) vil m. 8—10. 14. 15.

1) An stelle der drei weinreben mit ihren trauben (Gen. 40, 10) hat Enikel drei trauben gesetzt.
Deutsche Chroniken III.

5385 daz^b begunnenⁱ her^k ûz klûben
 di raben und die tûben
 meisen^l und^m klein vogelinⁿ
 liezen^o niht^p dar inn sîn.
 ich enmoht^q ir niht vertriben,
 5390 ich^a liez si dar^b inn^c blîben^d.
 dô daz Joseph erhêrt,
 'den troum erleg^e ich an^f ein^g ort^h.
 derⁱ ist dir niht ze^k guot.
 ich sag dir wol^l waz man dir tuot:
 5395 von hiut an^m dem dritten tag
 sô wirt grôzⁿ dôns^o herzen^p klag,
 sô ist dîn troum ergangen,
 wan^q dû^r bist^s erhangen.'
 f. 33^a dô sprach der beekære^t:
 5400 'daz wær^a ein^b leidez^c mære^d.
 (6. 28) dem^e lib und dem herzen mîn.
 diser troum sol bezzer sîn,
 wan dû wil mich triegen^f
 und ûf mîn^g triu liegen.'
 5405 'nein ich^h zwâr,' sprach er dô,
 'ergêⁱ dir^k der troum niht alsô,
 sô solt^l dû^m desⁿ gewis^o sîn,
 daz ich dir lâz^p daz houbt^q mîn.'
 der beck^r wart dô^s trûricvar.
 5410 'ich geloub dir niht umb^a ein hâr,
 vil^b rechter triegære;
 dîn red ist mir unmær^c'.

^{Gen.}
^{40,20ff} Dar nâch an dem dritten tag
 nâch Joseps^d red^e; nâch^f sîner sag^g;
 5415 sprach der künic zuo^h derⁱ zît:
 'ez ist nû komen mîn hôchzît,
 der^k tac dâ^l ich bin^m an geborn,
 des hiet ich gern mir erkorn
 einen schenken der wæreⁿ
 5420 guot und êrbære^a —
 des bedorft^b ich zuo der hôchzît wol —,
 den all gest heten^c für^d vol
 und dar zuo daz gesind mîn.
 nû kan ich niht^e welent sîn^f
 5425 der mir dar zuo zæme^g,
 der^h sich dazⁱ amt^k an næme^l.
 nû lêret mich^m mîn selbesⁿ muot,
 daz mir ieman^o sî sô guot
 sô^p der alt schenk^q mîn.
 5430 des wil ich in lâzent^a sîn
 und wil im geben mîn hulde
 umb^b all sîn schulde^c,
 die er gên^d mir hât getân.
 sîn kumber der^e sol end^f hân,
 5435 wan mir ist^g nieman sô^h guot
 zeⁱ schenken, alsô^k seit mir^l mîn muot.
 den becken^m heizⁿ ouch für mich gân.
 des lip muoz in trûren stân
 umb^o sîn missetât,
 5440 di sîn lip begangen^a hât

5385—5389. h) da 9; di 12. i) begunde 1; lies mit 8. 14. 15 begund? vgl. z. b. v. 4500. 5038.
 k) er 8; f. 9. 15. l) grahen 8; alstern 9. 10. 12. 14. 15. m) f. 8; und dy 9. n) voglin 2. B.
 o) lassent 9. p) nihtez 9. 12; nigz 14. q) macht 15.

5390—5399. a) und 15. b) = dâ 8—10. 14. 15. c) = f. 8—10. 14. 15. d) beliben A. B;
 e) uz lege 10; erlegt er in an 14. f) ane 10; dir 15. g) f. 10; mein 15. h) art 15. i) er 9. k) f. 15.
 l) f. 8. m) über drey tag 15. n) vil gr. 9; f. 10. o) von dôns 8; dein 9. p) f. 9. q) und 14.
 r) f. 14. s) wirst 9. t) bekær A; pfister 9; peck her 12; peck mit swâr 14. 15.

5400—5409. a) was 9; weren 10. b) f. 10. c) leidigs 9. 14. 15; leidige 10. d) mær A. 9.
 12. 14. 15. e) v. 5401 nach 5402 in 14. 15. f) betriegen 12. g) mîn tr.] mich 14. 15. h) ich zwâr
 f. 15. i) irget 10. k) f. 8. 12. l) la 8—10. m) mich 8—10. n) daz 14; f. 15. o) gar vil
 g. 9. p) geb 14. q) hercz 14. r) becker 8. 10; pfister 9. s) f. 8. 15; da 14.

5410—5419. a) als umb 9; uber 15. b) v. 5411. 5412 f. 9; du 10. c) triegær (trugnær 15):
 unmær (an mâr 14) A. B. d) Joseph 1. 8. 9. e) f. 14. f) und 9. 10. 12. 14. 15. g) hab 14.
 h) ze 2. i) der selben 9. k) der tac f. 9. l) do A. B. m) an pin 15. n) wær A; mir wær B.

5420—5429. a) erbær (erberger 15) A. B. b) darf 14. c) hieten A. d) v'vol 9. e) niht w.]
 n. wizzend 8; welltûd nicht 9; welende nicht 10; chain weil niht 14. 15. f) gesin 9. 10. 14. 15. g) zæm
 A. B: zæm tuet 9. h) v. 5426. 5427 f. 9. i) des amts 12. 14. k) ampt so immer A, vgl. v. 24134.
 l) næm A. B. m) hi mich 8; mich hie 10. 12. 14; mich herre 15. n) selbers 1. 14. 15. o) nieman 1. 9.
 10. 14. 15. p) sam 15. q) chnecht 12.

5430—5439. a) lassen 8. 9. 15. b) v. 5432 f. 15. c) huld: schuld A. B. d) gegen 14. 15.
 e) f. 2. 15. f) ein ende 8. g) niman ist 8. h) f. 15. i) zu dem 9; zu 15. k) so 8. 9. 14.
 l) f. 14. m) pfister 9. n) h. man 12. 15; haist 14. o) wann er umb 8—10; wann umb 14. 15.

5440. a) ye b. 9.

mit^b diub^c und mit trugheit.
 daz^d muoz im wærlîch werden^e leit!
 bôsheit hât er begangen,
 des^f muoz^g er wærlîch^h hangen.
 5445 dar nâch der künic santⁱ
 dâ^k man des^l karkers^m meister vant.
 erⁿ sprach: 'lâ dich niht verdriezen,
 den karker heiz^o entsliezen^p,
 f. 83^b und brinc^q mir^r her^s di^t zwên man,
 5450 als ich dir ez^a hân^b kunt getân^c,
 den becken^d und den schenken.
 lâ^e dir^f si niht entwenken^g,
 als liep dir sî^h dîn selbesⁱ leben.
 dem einen wil ich wider geben
 5455 sîn amt^k, daz er hêt^l ê von mir,
 den andern heiz^m hâhenⁿ schier^o,
 wan^p ich im^q sîn von^r herzea gan^s.
 ich wil in nimer-sehen an.
 den andern heiz^t dû^u komer her^v.
 5460 diu^a zwei sint mînes^b herzen ger.
 Dô der meister daz^c ersach,
 zuo dem karker was im gâch,
 und nam her ûz di zwên man.
 der beck^d sprach: 'ez mac ergân,
 5465 als mir Joseph hât geseit.
 nû^e sich ich selb^f die wârheit.
 Joseph der^g ruoft^h den schenken an:

'herⁱ schenk^k, tuot als ein frum^l man
 und tuot an mir iur^m triuⁿ schîn
 5470 und mant den lieben herren mîn^a.
 der schenk lobt^b im^c dô^d stet^e,
 daz^f er ez vil^g gern tæet,
 ob er gewaltic wurd^h als ê.
 'Josephⁱ, swiek^k ez mir^l ergê,
 5475 dîn^m sorg hâtⁿ ein^o ende
 ân^p alle^q missewende^r.
 Dâ mit den schenken fuort man dô
 für den künic Pharaô.
 dô^s in der künic an sach,
 5480 ein^a güetlich^b wort er zuo^c im sprach:
 'swaz^d dû mir leides hât getân,
 daz wil ich allez^e varn lân.
 dîn amt wil ich dir lâzen^f wider.
 nû pflic sîn baz dann^g sider,
 5485 oder^h ez wirt dir von mir swær:
 ich tuon dir samⁱ dem becker^k,
 der^l dâ ist^m erhangen;
 derⁿ hât^o sîn^p lôn enpfangen,
 der schenk viel an^q sîniu^r knie.
 5490 er^a wart sô^b vrô^c von herzen nie.
 er sprach: 'genâd, herr mîn,
 dîn diener wil ich immer sîn.
 der künic hiez in ûf stên
 und an^d sîn amt wider^e gên.

5441—5449. b) v. 5441. 5442 f. 9. c) tube 8. d) des 15. e) wesen 14. f) da von so 9; des f. 15. g) er m. 15. h) f. 9. i) s. zehant B: sant d. k. zehant 12. 15. k) do A. B. l) den 14. m) karchermeister 14. n) v. 5447 f. 14. 15. o) soltu 12. p) uf slizzen 8; entsl. dan 14; entsl. drat 15. q) bringe 1; pringt 15. r) f. 15. s) f. 8. t) f. 9.

5450—5459. a) f. 8; lies dirz? b) kunt han 12. 14. 15. c) tan 9. d) pfister 9. e) und la 15. f) si dir 8. 10. 15. g) entweichen 9. h) ist 8. 10. 14. i) selbs A. B: selbers 15. k) hâwp 9; acht 10. l) e het 8. 9. 14; vor hatte 10; hat e gehabt 15. m) h. du 8. 9. 14; so h. du 10; den hies er 12. n) haben 2. o) mir 14. p) v. 5457—5459 f. 9. q) im sîn] iz im 8; im ben 10. r) von h.] wol 8. s) gram 10. t) mir 12. u) schier her 14. 15.

5460—5469. a) diu zw. s.] daz ist 12. b) meins 1. c) do 8. 9. d) becker 8; pfister 9. e) ich sich nu 9. f) selber 10. 12. g) f. 8. 9. 12. 15. h) rief den knecht 8. i) her sch.] rasur 2. k) schencht 1; schenke 8. 10. l) bider 8. 9; frumer 14. 15. m) der 9. 10. 14. n) triwen 1. 9. 10. 14.

5470—5479. a) hierauf in 9 das er gedenkch mein unschuld. und mir geb sein huld, vgl. v. 5363. 5364. b) geloubt 8. c) f. 9. d) da 9; das 15. e) ze stet 9. 10. 12; zehant stet 14; zehant an der stet 15. f) v. 5472 f. 15. g) f. 9. h) werd 8. i) J. sprach 12. 14. 15. k) wie 9. 12. 14. 15. l) mir nu 15. m) mein A. n) di hat 8. 9. o) an 1; f. 8. 9. p) und an 15. q) all 2. B. r) end: missewend 2. B. s) v. 5479 nach 5480 in 8.

5480—5489. a) ei auf rasur für ursprüngliches er 2. b) = f. 8—10. 12. 15; gât 14. c) zuo im] wider in 8; = güetlich 9. 10. 12. 14; güetleichen 15. d) waz 8. 9. 14. e) gern 15. f) enphelhen 12. g) den 15. h) ob es von mir wirt sw. 9. i) als 12. 14. 15. k) pfistar 9; pacher 14. l) v. 5487 f. 14. m) mûs hangen 15. n) v. 5488 f. 12. 14. 15; der f. 8. o) hat er 8. p) sein 9. q) uf 8. 10. 12; nyder auf 14. 15. r) die 12. 14.

5490—5494. a) der 15. b) von h. so fro 12. c) vrô von] vor 8. d) wider an s. ampt 8. 14. 15. e) f. 12.

- 5495 den becken^f hienc^s man an^h der stat
umb sîn grôzⁱ missetât^k.
- f. 33^e Dar nâch der künic sant
witen^l, ûz in diu^m lant
nâch herren und nâch knehten,
5500 die sich solden gerechten^a
zuo der grôzen^b hôchzît.
siⁱ riten nâhen^e unde wit
ûf^d velden und^e ûf strâzen.
si wolden nieman lâzen,
5505 si kæmen geriten^f und^s gegangen^b.
swelhiuⁱ si sâhen diu^k wurden gevangen,
kint^l, man unde wip.
swêr dâ hêt menschlichen^m lîp,
die muosten all mit inⁿ varn.
5510 des fuoren^a si mit^b grôzen^c scharn^d.
swaz^e man dô^f armer^s liut vant,
di wurden berâten zehant,
man gap in niu kleider an.
si jâhen, ez solt nieman
5515 für den künic blôz^b gân
noch in swachenⁱ kleidern^k stân.
dâ von sach man niht alt gewant.
dazⁱ best daz man veil^m vant,
daz gap der künic sicherlichenⁿ
5520 den armen und den rîchen.
di besten^a spîs di ieman^b
- zuo sînem mund ie^e gewan,
der muost dâ ân^d mâz^e sîn.
môraz^f, met unde wîn
5525 gap man dô ze rehte
dem^s ritter und dem knehte^b,
bizⁱ daz^k diu hôchzît end^l nam
mit freuden gar ân alle^m scham.
Nâch diser grôzen hôchzît
5530 wart Pharaô gewaltic sît,
daz man in hart^a vorhte,
daz^b nieman^e niht enworhte^d
daz^e wider^f sîn huld wære.
alsô^s sagt uns daz mære^b:
5535 eines nahtes doⁱ er entslief^k,
f. 33^d ein troum^a im in sîn herz lief,
Gen. wie er gieng an^l ein^m velt,
c. 41. dâⁿ hêt er schôn^o korngelt^p.
dâ sach er siben^s halm stân,
5540 di wâr grôz^a und wolgetân
und hêten dô^b vil^e liehten^d schîn.
ûz ieslichem^e helmelin^f
mit^s grôzen kreften schôz
siben eher^b, diuⁱ wâr^k grôz,
5545 daz man ir^l niht gelich^m vant
überⁿ al^o der^p heiden lant.
diu liez er wunnelîchen^q stân^r.
er begund allez für sich gân

5495—5499. f) pfister 9. g) hie 14. 15. h) a. d. st.] drat 8. i) böse B. k) *hierauf zwei zeilen leer, bl. 33^e beginnt mit einem bille 2.* l) f. 9; w. ûz] weit und nachent 15. m) weyte 9.

5500—5509. a) rechter 12; richten 14. b) f. 9. c) nahot 9. d) v. 5503—5526 f. 14. 15. e) f. 9. f) riten 1. g) oder 8. 12; f. 9. h) gangen 1. 12. i) swelhie A. 10. 12; wen 8; welhew 9. k) sie 8. l) v. 5507. 5508 f. 9; ez weren man oder wip 10. m) menschen 8. 10. n) im 8.

5510—5519. a) fûrn A. B. b) uz 8; dar mit 9. c) grozzér 8. d) scharen 1. e) was 9. f) f. 10. g) arme 8. h) *lies mit 9 blôzer?* i) swachem A; swaichen 9. k) chlaider A. l) nur das 9. m) f. 9. n) = wârlichen B.

5520—5529. a) f. 12. b) man 8. c) f. 9. d) ân m.] vil 9; unmaszen 10. e) massen 1. 8; mazz 2. 12. f) most 9. g) den rittern u. den 8. h) reht: kneht A. B.: rechten: knechten 8. i) unz 8. 9. 15; und 14. k) f. 15. l) an ent 15. m) allew 2.

5530—5539. a) vast 12. 15; sanft 14. b) und 14. c) n. des 9. 10; man des 12; man daz 14; man 15. d) vorht A. 8—10. 14. 15: worcht 1. 9. 10. 14; enworht 2. 8; verbarcht 15. e) v. 5533. 5534 f. 15. f) man 14. g) als 8. h) wær: mær A. B. i) da 15. k) slieff 14. 15. l) in 15. m) einem 14. n) do A. B. o) schones 14. 15. p) chorens gelt 15.

5540—5548. a) schon 14. 15. b) don 14. c) f. 14. 15. d) f. 8. e) ielich 8; yedlichem 14. f) helmlin 2. 8. 10. 12. 14. g) aus mit 12; aus 14; daraus mit 15. h) eber 2; yher 8; yre 10. i) f. 9. 15. k) f. 9. l) iren 15. m) gelichez 8. 10. 12. 14; geleichen nicht 15. n) uber 2. o) f. 9; aller 15. p) in der 9. 14; f. 15. q) wunnichleich 15. r) da stan 9.

1) si die boten des Pharao. 2) Die beiden träume Pharaos erzählt E. in umgekehrter folge, verglichen mit der biblischen überlieferung. 3) Die zahl sieben hier und v. 5648 entstammt Enikels phantasie; Gen. 41, 22 weiss nur von sieben ähren auf einem halme.

snelliclich^s uf daz velt.
 5550 im troumt, wie^a starken widergelt
 die vogel^b hieten mit gesange^c.
 di bluomen mit gedrange^d
 stuonden^e uf dem veld iesâf.
 er sach ouch^g siben halm^h dâⁱ,
 5555 die wârn arm und niht rîch,
 einz^l dem andern ungelîch^k,
 wan er dâ^l nie^m niht kornsⁿ vant.
 si stuonden sam^o si wærn^p verbrant,
 ir ieslichz besunder.
 5560 des^a nam in grôz^b wunder.
 dar nâch dô^c hôrt^d er diezen^e,
 ein michel^f wazzer vliezen^g.
 des wazzers. er^h nam goum.
 daz geschach allez in dem troum.
 5565 bîⁱ dem wazzer sach er gêr^k
 (f. 29) siben veist^l ohsen vor^m im stên.
 dar nâch giengenⁿ siben zwâr,
 die hêten niht^o dann^p hût und hâr
 unde^q vil magerz gebein.
 5570 daz fleisch was^a in unrein^b.
 si hêten^c weder kraft^d noch maht.
 Pharaô im dô^e gedâht:
 herr^f got^g, wâ^h wellent di ohsen hin?
 dôⁱ stuont^k ir muot und ir sin
 5575 zuo^l den veisten an der^m stat.
 siⁿ vrâzen^o si^p ân^q mâzen drât,

daz ir niht^r beleip^s zwâr
 gebein^t, hût noch daz^u hâr.
 dâ mit entwacht^v her^w Pharaô.
 5580 des troums^a was er vil^b unfrô.
 zuo sînem rât er dô gie.
 er sprach: 'ein troum mich hint^c gevie^d,
 der ist gewesen alsô starc,
 ich wolt dar umb tûsent marc
 5585 geben der mir bediutet^e in.
 f. 34^a sî ieman^f der nû hab den sin,
 der sich ez^g mûg^h genemenⁱ an,
 swaz^k mir der leides hab^l getân,
 daz wil ich im alz^m vergeben
 5590 ân aller hand widerstreben.'
 Die red erhôrt der schenk dô,
 des was er^a von herzen vrô.
 er sprach: 'lieber^b herr^c, wellet^d ir
 einem nôtigen mann schier^e
 5595 geben^f iur gnâd und iuwer^g huld,
 sô^h wilⁱ ich in die^k schuld
 mit samt^l dem selben^m mann stânⁿ,
 ob iu^o der troum niht^p süll ergân^q,
 als er in erleit^r ze rehte
 5600 dem ritter und dem knehte^a.
 dô daz her^b Pharaô erhôrt^c,
 er sprach: 'nû^d brinc mich^e an ein^f ort
 diser^g red^h, schenk mîn,
 ich wil dir holtⁱ mit triuwen sîn.'

5549. s) snell 9; snelliclichen 10. 15; vollicklichen 14.

5550—5559. a) wie ein starker 8. b) vogelin 8. c) gesang A. B. d) gedrang A. B: drang 9; twang 15.
 e) stund 8. f) also 9; sa 14. 15. g) f. 9. h) helmer 10. i) stan 15. k) nicht geleich (geleicht 14)
 14. 15. l) dor 8; dar 9. 15. m) inn 9. 15. n) chorn 14; charen 15. o) alz 14. p) barn 14.

5560—5569. a) was daz nicht ein v. 8. b) f. 12. c) da 2. 10; f. 8. 12. 14. 15; so 9. d) hiez 9.
 e) fliezen 12. 14. 15. f) grozz 9. g) diezen 12; giezen 15. h) nam er 9. 15. i) (d)az geschach
 (b)ei, az geschach unterpunktiert 1. k) sten 9. l) f. 8. m) vor im stên f. 9. n) chamen gegangen 9.
 o) nichez 9; anders nicht 15. p) f. 12. q) und A. B.

5570—5579. a) was in] das was 9. b) chlain 12; gar chlain 14; gar unrain 15. c) in hatten 8.
 d) m. noch kr. 12. 15. e) f. 12. 14. 15. f) ja herre 8—10. 12; f. 14. 15. g) f. 8. 12. 14. 15.
 h) wo A. B. i) war 8. k) stet 8. l) die mager ohsen a. d. st. 8. m) die 15. n) f. 8. 14; dy 9.
 o) assen 15. p) die veisten dr. 8; si f. 15. q) unmassen 10. 14. 15. r) da niht 9; niht do 10; niht da 14. 15.
 s) bleip 10. t) ir g. 14; weder g. 15. u) f. 9. 12. 15; ir 14. v) erwacht 8. 9. w) f. 2. 12. 14. 15.

5580—5589. a) lies troumes? vgl. v. 5676. b) gar 14. 15. c) heut 14. d) umbvis 9.
 e) tãutt 14; den trawm zerlegt 15. f) niemant 9. 14. g) mit troumen 8; sin 10; f. 14. 15. h) wil 8;
 getiur 9; getruwelich 10; getraw 12; tûr 14. 15. i) nemen 8. 9. 14. 15; nem 10. 12. k) waz 14.
 l) hat 8. 9. 14. 15. m) allez A; vil gar 8—10. 12. 14; vil gern 15.

5590—5599. a) er gar 9. b) f. B. c) f. A. d) welt 8. 9. 12. 14. 15. e) geben schir 9. f) f. 9.
 g) f. 12. 14. 15. h) f. 8. i) ich wil 8. k) diu 2; der 8. 10. 12. 14. 15. l) f. 12. 14. 15. m) f. 8; nôtigen 9.
 n) sten 1. 9. 14. 15. o) auch 14; euch 15. p) schol nicht 9; niht f. 14. q) ergen 1. 9. 14. 15. r) uizeit 10.

5600—5604. a) reht: kneht A. B. b) f. 14. 15. c) het erh. 15. d) f. 8. 14. e) in mir 15.
 f) eynen 10. g) lieber 15. h) f. 15. i) m. tr. hold 15.

1) Der sinn des verses muss sein: die halme oder die ähren (einz. sc. helmelin oder aher), die er an dieser stelle sah, waren den andern, den vollen, ungleich.

5605 er sprach: 'ich sag dir^k bi^l der zît,
Joseph, der in dem karker^m lit,
der hât viⁿ wol die wârheit
mir^o und dem becken^p vor^q geseit,
als ez^r uns ist ergangen,

5610 daz^a er^b ist erhangen,
und daz er^c mir des^d gunne^e,
daz ich dîn^f huld gewunne^g
und dîn^h schenk wurdⁱ als ê;
der^l troum mir reht^k alsô ergê^l.

5615 dô der^m herrⁿ her^o Pharaô
di red von dem schenken dô
erhôt^p, dô hiez er îlen drât;
ez was fruô und^q niht^r spât.
er sprach: 'ir sult des^s niht enlân^t,

5620 ir^a heizt Josephen^b für mich gân,
und îlet drât, daz er^c mîn huld
niht^d verlies^e umb die^f schuld.^g

Di boten îlten als^g si solden
und als^h si durch friuntschaft wolden.
5625 siⁱ kômen zuo dem karker^k gegân.
Josephen^l fundens^m dar inn stân,
der schenk und dazⁿ gesinde.
er^o sprach: 'reht^p als^q mînem^r kinde^s
hân ich, Joseph, geholfen dir,
5630 daz^a solt dû wol gelouben mir.
nû bis^b gar von herzen vrô:
dir^c hât der künic Pharaô
sîn genâd und sîn huld geben^d

5605—5609. k) f. 9. l) in 10. m) charicher 9. n) vil wol] mir 8—10; uns 12. 14. 15. o) f. 8. 10.
p) pfister 9. q) f. 14. 15. r) ez *ausradiert* 8; er 15.

5610—5619. a) und das 14. 15. b) der peck ist worden e. 14. c) du 9. d) daz 8. e) gûnn 2;
gûnnest 9. f) uwer 10; sein 14; ewr^r 15. g) gevônn 2; gewinge 9. h) iwer 10. 14. 15. i) ward 15.
k) f. 14. 15. l) ergie 9. m) di 10; f. 15. n) rede 10. o) f. 8. 9. 14. 15. p) derliort 12.
q) f. 12. 15. r) oder 15. s) iz 8. t) lan 8. 10; erlan 12.

5620—5629. a) ir (f. 10) heizzet *A. B.* b) Joseph 14. c) ist 8; ir 9. 14. d) vorgeben ist im sin
sch. 8; icht 9. 10. 14. e) verliez *A.*; verlieset 9. 10; verliest 14. 15. f) disew 9. g) drat als 14. 15.
h) auch das 9. i) die 14. k) charicher 9. l) Joseph 14. m) funden si *A. B.* n) des pharao 9.
o) der schenk 9. p) f. 8. 10. 12. 14. 15. q) sam 8. 10. 12. 14. r) mîn 10. 12. 14; ein 15. s) gesind:
kind *A. B. ausser* 8.

5630—5639. a) dez 10. b) bist 8. c) daz ir 8. d) gegeben 8—10. e) ein end 8. 14. f) chari-
châr 9. g) f. *A.*; mit in] zu im 9. h) enpfe *A.* i) die vrowe 8. k) do er für in gie *A.*; in lieplich *B.*

5640—5649. a) Joseph umb 8. b) huld: schuld *A. B.* c) er sprach ein 8. d) f. 8. e) f. 8. 10.
f) erchant 14. g) han ich nach dir 8; hab nach dir 14. 15. h) des 8. 15. i) dir 8. 12. 15. k) helm
12. 14. 15. l) wisheit 8. 9. 14. 15. m) also vil 8—10. 12. n) heint 9. 15. o) an dem] am 9.
p) helner 10. q) helmlin 2. 8. 12. 14.

5650—5659. a) yre 10. b) charens 15. c) es 15. d) geviel 15. e) f. 10. f) f. 8.
g) f. 8. h) lege 1; dar zuo so leg 8. i) sein 15. k) inn: sinn *A. B.* l) erlegst den tr. 9; dem 15.
m) uz legest 10. 14. 15.

5660—5662. a) meines 1. 15. b) troums 2. 8—10. 12. 14. c) wil ich dir nicht verdagen *B.*
d) gan 8. e) daz 12. f) vant ich 10. g) sach 12.

1) 'In diesem sinne würde der traum mir in erfüllung gehen.'

ân aller hand widerstreben.

5635 ez hât ende^e dîn swær.^g

f. 34^b si nâmen in ûz dem karkær^f.
zühtlich er mit^g in gie^b.
Pharôⁱ lieplich^k in enpfe.
er sprach: 'nû hab mîn hulde

5640 umb^a all dîn schulde^b.
ein^c red ist mir von^d dir^e bekant^f,
dar umb ich nâch^g dir hân gesant,
der^h ich dichⁱ niht verhelien^k wil.

sît dû hâst wistuom^l vil^m,

5645 sô brinc mich von sorgen.
mir troumt hiutⁿ an^o dem morgen,
wie ich ze veld solt gên.

dâ sach ich siben halm^p stên,
und ûf ieslichem helmelin^q

5650 muosten siben eher^a sîn,
diu wârni korns^b alsô vol,
daz si^c mir gevielen^d wol.
dô kom ich^e fürbaz gegân.

dâ sach ich^f aber siben stân,
5655 dâ was niht korns inne.

nû^g leg^h dar zuo dînⁱ sinne^k,
daz dû den^l troum erlegest^m mir,
des wil ich immer dankenⁿ dir.

dannoch wil ich dir mêt sagen

5660 mîns^a troumes^b — lâ^c dich niht betrâgen —:
mir troumet, wie ich kom gegân^d
zuo einem wazzer, da^e ich^f vant^g stân

- siben ohsen, di^h wårn veist genuoc,
daz si irⁱ bein kûm getruoc^k.
- 5665 dar nâch sach ich gar!
siben mager^m zwârⁿ,
die sach ich jâmerlichen^o zannen;
der^p hût^q was^r über ir^s gebeint^t gespannen,
dhein^u fleisch an den ohsen was.
- 5670 si giengen an dem grünen gras.
daz^a sach ich^b allez in dem troum.
der ohsen nam ich aller^c goum.
dô^d sach^e ich, daz di siben^f zwâr
die veisten^g vrâzen^h alsô gar,
5675 dazⁱ dâ niht beleip ein klô.
des troumes was^h ich gar unfro.
Joseph der troumære
sprach: 'mir ist niht swære^l,
daz ich den troum erlegen^m sol.
5680 di halm^a di dâ wâren^b vol,
daz bediut^c, daz^d siben jâr
werdent ân^e mâzen gar
guot^f und korns rîche
in dem land gemeineclîche^g.
- 5685 dâr^h nâch sagⁱ ich ein^k wârez^l mæ, r.
f. 34^e daz di^m siben halmⁿ lær
bediutent siben^o hungerjâr.
daz ich sag^p, daz ist wâr.
dar nâch sô^q sag ich minen^r muot,
5690 daz di veisten ohsen guot
bediutent ouch diu guoten jâr.
dar nâch sô^a sag ich offenbâr^b,
- daz die^e siben ohsen krane
bediutent siben jâr lanc.
5695 daz si di veisten frezen^d gar,
den^f troum sag ich^e iu^f für wâr,
daz bediutet: alt und junge^g,
swer^h âf tiurungeⁱ
behaltet^k korn und weizen^l vil,
5700 für wâr ich iu^a daz^b sagen wil,
daz^c ez^d die armen^e koufent gar,
und^f belîbt sin^g niht umb^h ein hâr.
reht samⁱ geschach^k dem vrâz,
dô^k ein ohs den andern az^l:
5705 alsô geschicht^m dem hungerjâr.
daz korn wirt verzeretⁿ gar.
dâ^o von wil ich iu râten reht:
heizet iu wern^p schaffær^q und kneht
daz^r korn^s koufen^t ân zal.
5710 daz wirt man geben über al
umb lützel pfenninge^a.
daz heizt^b iu allez^c bringen^d
unde macht grôz kasten wît,
daz wirt iu lieb ân^e widerstrît.
5715 ir sult di^f kasten gar
füllen an^g daz^h sibent jâr.
dazⁱ sibent jâr^k wirt ez^l unwert^m,
daz nieman nihtⁿ des korns gert:
sô^o heizet alrêrst^p grîfen an
5720 und heizt ez^a füllen als ein mân,
der di liut nern sol,
sô wirt^b iu^c schrin und kasten^d vol

5663—5669. h) f. 12. i) irew 9. k) intrüg 8; getruengen 9; trüg 14; entrüg 15. l) zwar 9.
m) magru 14. n) gar 9; daz ist war 14. 15. o) = eislichen 8—10. 14. 15; yegleiche 12. p) die 8; ir
14. 15. q) hewt 15. r) warn 15. s) daz B. t) = bein 8. 10. 12. 15. u) v. 5669 nach 5670 in 12.

5670—5679. a) v. 5671. 5672 f. 9. b) f. 8. c) alles 8; also 15. d) f. 8. e) ich sach 8.
f) mager 8; magern 9. g) v. ochsen 14. 15. h) assen 9. 15. i) v. 5675. 5676 f. 9. k) f. 8.
l) troumære: swær A. B. m) uz legen 8. 10.

5680—5689. a) helmer 10. b) warn A. B. c) beđuten 10; täwt 15. d) f. 10. e) unmassen 15.
f) gütēs 8. g) rich: gemeinlich A. B. h) daz (so) 8. i) f. 8. k) ew 14. l) warz A. B. m) f. 8.
n) helmer 10. o) f. 8. p) iu sag 8. 9. q) f. 14. 15. r) mein 14; nach meinen 15.

5690—5699. a) f. 10. 14. b) uch o. 8. c) f. A. 12. 14. d) lies mit 8—10. 14 frâzen? azzen 15.
e) f. A. 10. 12. f) f. 9. g) jung A. 8. 10. 12. 14; jung und alt 9. 15. h) wer 8. 9. 14. 15. i) tiwrun
A. 8. 10. 12. 14; tewrung behalt 9; trawrun walt 15. k) f. 9; wehalt 14. 15. l) waycz 8. 9; waiczēs 10. 15.

5700—5709. a) f. 8. 9. 15. b) das nu 9. c) v. 5701. 5702 f. 9. d) f. 15. e) arm A. 10. 12. 14.
f) so 8. g) en 10; f. 14. 15. h) alz uber 14. i) also 8—10. 14. 15. k) daz 8. l) vrazze: azze 1;
vrazzen: azzen 10. m) geschach 12. 14. n) verchert 15. o) v. 5707 nach 5708 in 14. 15. p) ewr
9. 15. q) schaffer A. B: scheffener 10. r) f. 2; daz si 14; davon 15. s) chorens 2. t) haist k. 15.

5710—5719. a) pfenning A. B: pfenningen 14. b) lasst 9. c) all 1; als 2. 12. 15. d) bring 2. 8;
dinge 10. e) ân w.] an der zit 8. f) also dy 9. g) in 8; auf 15. h) dem 8. i) des 8.
k) jares 8. l) f. 14. m) unmar 14. n) f. 8. 15. o) und schaft es (es ze 15) gr. 12. 14. 15.
p) aller erst 9.

5720—5722. a) si 8; lies es? b) weret 9. c) eur 9. 14. d) kisten A. 9. 15.

- von silber und von golt,
dar^e zuo den^{f.} liuten^g holt^{h.}
- 5725 Der herrⁱ tet als er in hiez.
dheinen^k kasten er dô^l liez,
er fült in korns alsô^m vol.
daz komⁿ den liuten dar^o nâch wol,
wan^p swaz^q im^r Joseph hêt^s geseit,
5730 daz was diu ganz^a wârheit.
der wolveil^b wart er inne.
er sprach: 'Joseph, dîn sinne^c,
die lâ^d an^e mir^f nû schînen^g.
underwint^h dich, friuntⁱ, des mînen,
5735 der liut und des guotes^k mîn.
f. 34^d si sülh dir undertænic sîn,
alle^l sam^t ze rehîe
warten^m samⁿ dîn^o knehte^{p.}
des gescheftes er sich underwant
- 5740 über al des küniges lant
und macht^a dô^b kasten^c alsô vil^d,
daz^e ich der^f zal niht sagen^g wil;
die fult er gar^h mit korn vol.
daz weizⁱ ich von der wârheit wol,
5745 daz^k sibent^l jâr^m wart ezⁿ unwert,
f. 30^d daz^o des^o korns nieman gert.
daz^p kund niht sô^q schœn^r gesîn,
man wurf^s ez allez für diu swîn.
dô daz^t Joseph^u ersach,
- 5750 wider die^a schaffer^b er dô sprach:
'kouft^c mir daz korn ring^d
den^e müt^f umb fünfzehen^g pfenning.
nemet^h mînenⁱ gelt^k, den^l ich^m hân,
und mîn silber, daz ich ieⁿ gewan,
5755 dô kouft^p mir korn umbe^{q.}
dô sprach ein^r kneht tumb^{s.}:
'mîn^t herr ist ein unwiser man,
der kan sîn guot niht legen^u an.
diu^v swîn begernt^w niht^x der^y korn.
5760 dô^a von hât er sîn guot^b verlorn.
die red liez er^c hin gân.
daz sibent jâr er gewan
korns^d vil und^e genuoc,
daz man^f im^g ez^h in stedelⁱ truoc.
5765 dô hêten ouch diu siben jâr
ein end, daz ist^k wâr.
- H. 168. Dar^a nâch, als Joseph hêt geseit,
huop^l sich an^m der werlt leit.
diu driu jâr wurden dôⁿ kranc.
5770 daz vierd wart den liuten lanc,
wan des sâmen^a wart dô niht.
daz was ein jæmerlich^b geschicht.
dô^c wart der hunger^d alsô grôz,
daz sîn^e di liut verdrôz^f,
5775 wan man den^g mut^h gapⁱ ze^k der^l stunt
niht^m wan umb zehen pfunt.

5723—5729. e) v. 5724 f. 9. f) werdent ew di A; wert ir den 8. g) leut A. h) goldê: holde 1; vil h. 10. 12. 14. 15. i) herr der 2. 9. k) chain 9. l) f. 15. m) f. 14. 15. n) bequam 10. o) her 8. p) v. 5729. 5730 f. 8. q) waz 9. 14. 15. r) in 14. 15. s) vor sait 14.

5730—5739. a) recht B. b) wolsage 8. c) inn: sinn 2. B. d) laz 8. e) nu an mir 14. 15. f) dir 8. g) schaiden 14. h) und u. 9. i) f. 9. k) gûts A. B. l) v. 5737. 5738 f. 9. m) = dir (dîn 8; si sullen dir 14. 15) w. (wordent 8) B. n) als 15. o) dein aigen A; den 14. p) reht: kneht A. B.

5740—5749. a) machten 8. 10. 15. b) f. 9; nu 14. c) kisten 8; kesten 10. 15. d) vol 14. e) v. 5742. 5743 f. 14; der 9. 15. f) der zal] euch 9; der zal f. 15. g) nennen 12. 15. h) all 15. i) weist uns die geschrift w. 12. 14. 15. k) des 8. 9. l) sibenten 9. m) jares 8. n) chorn 14. o) des k.] sein 14. p) v. 5747. 5748 f. 9. q) f. 12. r) schôner 12. s) warf 14. t) Joseph daz 15. u) her J. 9.

5750—5759. a) sein 9; den 10. b) schefener 10. c) kouffe 10. d) geringe: pfenninge 10. e) die 8. 14. f) müt A. g) funfzehen 2. h) nim 10. 14; f. 15. i) mîn 8—10. 14; den 15. k) golt 14. l) daz 8—10. 12. 14. m) ich hye 9. n) f. 8. 15. o) und 8. p) kouf 10. q) dar u. 8. 14. r) der chnapp 9. s) umb: tumb A. B. t) dein 14. u) gelegen 10. v) v. 5759. 5760 f. 9. w) gorn 8. 12; geren 10; geltend 14; gebent 15. x) mer 14. y) des 8. 10; daz 12. 15; denn 14.

5760—5769. a) dar umb 10. 14. b) hult 15. c) f. 15. d) des k. 15. e) und so 9. f) manz 12. 14. g) f. 12. 14. 15. h) f. 9. 10. 12. 14. 15; lies imz? i) = die st. (stetel 8; stall 12. 14. 15) B. k) sag ich iu (f. 12) für B. l) do erhûb 8. m) al 8. n) da vil 9; dô f. 14. 15.

5770—5776. a) same 9. b) jemerleicher schicht 12. c) v. 5773 f. 12. d) mangel 14. e) ez 12. 14. f) gar v. 9. 14; hart v. 12; ser v. 15. g) daz 10; die 15. h) mutt so auch im folgenden A; mitte 8; mutte 10. i) f. B. k) zû 1; zu 9; an 14. 15. l) der selben 9. m) niht wan] gab B.

1) Aus wirt iu des verses 5722 werdet ir zu ergänzen (vgl. hs. 8), ist doch wol zu gewagt; lies dar zuo ir den liuten holt? A änderte jedenfalls, um zu verdeutlichen. 2) Honorius: Hoc tempore (Josephs) fuit fames septem annis.

dazⁿ wart dem herren kunt tân^o.
 er sprach: 'ich wil nû^p grifen an
 daz korn, des^q nieman begert^r.
 5780 ich hânz^a dâ für, ez sî nû^b wert.'
 Joseph sprach: 'ez ist mir kunt,
 man gît den mut^c umb zehen pfunt.'
 der künic sprach: 'gip^d hin^e,
 wir haben nû^f schöenen gewin.
 5785 ich wil di liut niht enlân^g,
 f. 35^a di mir sint^h dienstes undertân.'
 dôⁱ des di liut wurden gewar^k,
 si liefen unde^l riten dar.
 swem^m des kornsⁿ wart^o ein^p teil,
 5790 daz dûht in^a ein grôzez^b heil.
 Gen. Dâ^c bî^d lac^e ein grôz^f lant,
 c. 42^a daz selb^s was Chanaan genart,
 dâ^b wasⁱ gebresten^k alsô vil
 von hunger, des ich niht^l eahil^m.
 5795 dâ saz ein man inne,
 der hêt wiseⁿ sinne^o,
 Jacob^p, Josephs vater frum,
 der hêt von^q got mangel^r ruom^s
 erworben^t gar^u an allen zorn.
 5800 er hêt gebresten^a an brôt, an^b korn,
 dâ von^e sîn sün ûz sant.
 er sprach: 'vart in Egyptenlant

all samt geliche.
 dâ hât der künic rîche^d
 5805 korns und spîs alsô^e vil,
 daz er alz^f verkoufen wil.
 nem^g ieslich^h sun einen sac,
 und vart nahtⁱ unde^k tac,
 biz^l ir komt in Egyptenlant.
 5810 dâ wirt iu^a schier bekant,
 wâ^b ir^c daz korn vindet^d veil,
 und kouft^e daz^f, sô^g hab^h wir heil.'
 Dieⁱ sîn bereitten^k sich dar zuo,
 daz si spät unde fruo
 5815 fûeren^l in Egyptenlant.
 dâ wart in schier bekant
 des küniges schaffære,
 der macht die stedel^m lære^m
 undⁿ die kasten gemein.
 5820 zuo^a dem giengen si niht^b sein^c
 und^d fûlten dâ^e ir seck vol.
 Joseph der^f bekant^g si wol^h,
 daz si sîn bruoder wâren.
 er sprach: 'wâ weltⁱ ir varen^k
 5825 mit disem korn^l hin?
 lât mich hœrn disen^m sin.
 sît ir allⁿ eins mânnes^o kint?
 all die^p liut^q di nû sint,

5777—5779. n) v. 5777—5782 f. 9. o) = getan 8. 10. 12. 15. p) in 15. q) daz do 8. 10. 15; dez da 14. r) gert 8. 10. 12. 15.

5780—5789. a) han ez 1; han 8; hab es 15. b) f. 8. c) mût 1. d) gebet daz 10. e) korn hin B. f) f. 9. g) ane korn lan 8; verlan 10. 15; lon 14. h) d. sind 9. 15. i) v. 5787. 5788 f. 9. k) war 14. l) und A. B. m) wem 9. 14. n) korn 9. o) wirt 9. p) ze 15.

5790—5799. a) f. A. 8, vgl. v. 6137; oder stand ursprünglich daz dûht in gr. heil? b) gut 8; grozz 10. 12. 14. c) dar 10. d) f. 8. 12. e) so lag 9. f) grozez 10. 15. g) f. 8. 10. 14. 15. h) daz 10. i) hatte 10. k) geprestens 2. 12. 15; gebrestes 8; gebrechen 10; prestens 14. l) wol 9. m) helen wil 8; sagen wil 14. n) wis A. B.: vil weis 9. o) inn: sinn 2. B. p) Joseph vater Isaac son 8. q) gegen 9. r) manigen 1. 15; vil m. 9. s) frum 8; sun 12. 14. 15. t) erborifen 9; erpornen 14; geporen 15. u) f. 8.

5800—5809. a) gebrechen 10; presten 14. b) und an 15. c) Jacob 8; het er 15. d) gelich: rich A. B. e) f. 15. f) allez A. B. ausser 14. g) (n)em 1; dem 2. h) yeglicher 14. 15. i) die n. 8—10. 12; den tack 15. k) und den 8—10. 12; und die nacht 15. l) uncz 9.

5810—5819. a) auch 15. b) wo A. 8—10. 12; do 14; da 15. c) es 15. d) vint 14. 15. e) k. ir 9. f) f. 8. g) dez 14. 15. h) gewinne 8; haben 14. 15. i) sein 9. k) beraitent 9. l) fûrn A. B. m) schaffær: lær A. B. n) hier beginnt 28; und auch 9.

5820—5828. a) die woren nicht klein 8. b) f. 10; mit 12; int 28. c) heim 10; same 12; sam 28. d) sie 8. e) f. 8. f) f. 14. 15. 28. g) erchant 9; chant 14. 15. 28. h) vil wol 9; hierauf in 8: wan her hat gesewet vor. schprin (so!) uf ein wazzer enpor. daz selbe wazzer ran-in ir lant. da von wart Jacob bekant. daz da korn was in dem lande. dor umb sant er sine kint an schande. daz si korn holten durch not. anders sie müsten kisen den tod. nach den sprin (so!) zogten sie drat. als sie ir vater bat. do sie dar bekommen. und daz korn vernomen. sie fulten irre secke vol. Joseph der kante si wol. i) wellet 1. k) warn: varn (hin v. 8—10. 15. 28) A. B. l) charren 9. m) iwern 8. 9. n) allez 28. o) manns A. B. p) f. 8. q) lant 1; f. 8; l. di nû] nu l. 10;

1) E. verlegt die geschichte der widervereinigung Josephs mit seinen angehörigen in das vierte jahr der theurung (5770. 6063); nach Gen. 45, 6. 11 fällt sie in das zweite jahr.

die müezen mir der wårheit jehen^r,
 5830 daz^a ir daz lant welt^b verspehen.
 der ein für die andern sprach:
 'wir liden grôz^c ungemach,
 wir und Jacob, der vater mîn.
 in Chanaan^d muoz er gesezzen sîn.
 5835 dâ lidet^e er vil^f grôz^g nôt.
 f. 35^b wir liezen im niur^h zwei brôt,
 im und sînemⁱ kind^k Benjamin^l.
 im^m mac wol hunger nâhen sîn.
 ich sag dirⁿ, herr, für^o wår,
 5840 er hêt zwelf sîn an sîner^a schar.
 den zwelften az ein wildez^b tier,
 daz^c solt dû^d, herr^e, gelouben mir;
 den selben hêt er bî Rachel^f
 und Benjamin den degen snel.
 5845 swaz^g Joseph mit den brudern ret,
 diu^h gelichⁱ er doch^k nindert^l tet,
 daz^m er ir sprâchⁿ kunde^o zwâr.
 einen^p heiden namer^q ûz sîner schar,
 der was tulmetsch^r under^s in;
 5850 daz tet er umb^a den sîn,
 daz in^b ir dheiner^c erkant^d
 noch ez^e geseit wurd in sîn^f lant.

Der nâch hiez er si wîsen drât
 in ein wite^s kemnât
 5855 und hiez des^h baldeⁱ gâhen^k.
 [si jâhen^l:] 'man wil uns all^m vâhenⁿ,
 wan got wil an uns rechen,
 begunden^o si all sprechen,
 'waz^p wir an Joseph^q haben getân;
 5860 des wil^a er uns engelten lân.
 der red lacht^l Joseph zehant.
 sînen brudern was^b dô niht bekant,
 daz ez^c Joseph wære,
 der triu^d und der gewære^e.
 5865 doch hiez er ir^f schôn^g pfegen
 und^h hiez in ûf di wegenⁱ legen
 ir^k seck^l mit dem korn.
 er hêt^m gênⁿ in dheinen^o zorn.
 spîs^p man vil^q für si truoc,
 5870 wînes^a gap man in genuoc^b.
 dô si dâ gesâzen,
 getrunken^c unde^d gâzen^e,
 er sprach: 'nû heret^f mînen^g sîn:
 bringt mir iurn^h bruder Benjamin,
 5875 swenniⁱ ir her^k wider wellet varn,
 oder ir müezet bî iuwarn^l jâr^m

5829. r) f. 15.

5830—5839. a) ir welt d. l. verspehen 15. b) nicht muot 9. c) grozzen 9. 14. 28. d) Canaa 28.
 e) leit 9. 14. 15. f) f. 8. 15; warlich 9. 10. 12. 14. 28. g) groszew 9. 28; grossen ungemach und 15.
 h) niht dan 8; nichez dann 9; niht wanne 10; nicht wen 12; nicht mer dan 15; nit wann 28. i) seinen 1.
 15. 28; *lies sim?* k) chinden 15. 28. l) wenyamin 1; benain ein 14; benam ein 28. m) in 9. 28.
 n) uch 10. o) hie für 9. 12. 14. 15. 28.

5840—5849. a) der sein 14; der seinen 28. b) wilcz 1. c) des 10. d) ir 10. 15. e) wol 14;
 f. 15; halt 28. f) Rachelen 15. g) waz 9. 14. h) den A. 8. 9. 12. 15; dem 10. 14. 28. i) geleich 15.
 k) do 8. 9; f. 14. l) indert 28. m) v. 5847 f. 15. n) het 9. o) chunt 9. p) er nam einen (ein 14.
 28) heiden 9. 10. 14. 15. 28. q) nam er A. 8. 12. r) tulmescht 1; tûlmetsch 2. 9; der tumphest 8; tul-
 metscher 10; tulmecz 12; tugentlich 14. 15. 28. s) zwischen 9.

5850—5859. a) durch 8; nur durch 9. 15; allez dorch 10; nur wann durch 12. 14. 28. b) er
 keiner in 8. c) kein 10. d) da e. 9. 15; do e. 10; da bechant 14. e) daz ez (er 14) 14. 15. 28.
 f) dy 9; das 15. g) weitew A. h) daz 8; f. 10; dar 14; der 15. i) balt 1; vast 14. 15. k) jahen 8.
 l) sprachen 8. 15. m) f. 8—10. n) hahen 15. o) wegundes zu einander sp. 15. p) das 9. 10.
 q) Josepen 15.

5860—5869. a) well 15. b) was her 8. 10. c) her 8. 10. d) getruwa 8. 10. e) wær:
 gewær A. B. f) f. 10; in 14. g) vil sch. 9; bol 14. h) und h. in] ir secke 8. i) bagen 14.
 k) hiez 8. l) er 8. m) inhatte 8. n) gegen 9; zu 10. o) chain 14. p) vil speis man in fur tr. 15.
 q) vil man 8; vil f. 9.

5870—5876. a) wins 2. B. b) do gnug 10. c) trunken 9. 15. d) und A. B. e) geazzen
 2. 12. 14. f) horet 1; hört 2. B. g) mein 14. h) ewr 14. i) wenn 9. 14. 15. k) welt h.
 (hin 15) w. 12. 14. 15. l) tiuren 8. m) jaren 1.

1) Der spielmännische chronist hat seine freude an der verstellung des Joseph und fasst letzteren
 humoristisch auf; der biblische dichter dagegen sagt Gen. 42, 24: *avertitque se parumper et flevit. Im*
folgenden wird die biblische erzählung stark gekürzt, in einzelheiten selbständig von E. ausgeschmückt.

wærlîch ân korn sîn,
 daz habt ûfⁿ di triu mîn.
 des antwurt im^o Ruben zehant:
 5880 'herr, mir^a ist daz wol bekant,
 er^b ist mîns^c vater liebstez^d kint.
 er wurd ê an den ougen blint,
 ê^e er in liez scheiden
 von^f im zuo den heiden.
 5885 Joseph sprach: 'di^g red lâ sîn.
 f. 35^c er kan im niht sô liep gesîn^h,
 inⁱ twing^k des^l hungers^m nôt,
 so er im niht hâtⁿ ze geben brôt,
 daz er in wærlîch sendet^o mir.
 5890 vart heim, ir habt verzert schier
 ditz^a korn und ditz brôt;
 ir ligt^b unger^c des hungers tôt^d.
 er sprach zuo sînem^e kneht zehant:
 'sint dir^f ir^g seck bekant^h,
 5895 dâⁱ stôz^k in daz^l silber in^m
 und lâⁿ si ez fûeren^o hin^p,
 daz si sîn iht^q werden^r gewar
 weder^s still noch offenbar.
 dâ mit fuorn^t si^u ze^v lant.
 5900 ir ieslicher^a vant^b alein^c zehant^d
 in^e sînem sack sîn silber zwâr^f,
 daz er^g verkouft hêt^h garⁱ
 umb korn in Egyptenlant.

in dem^k sack erz^l allez^m vant.
 5905 daz sagten siⁿ irm^o vater dô.
 daz was im liep, und was sîn vrô.
 er sprach: 'got tuot reht^p swaz^q er wil;
 er^r hât ze geben alsô vil,
 als er vor tûsent jâren^s hêt^t,
 5910 swer^a im getrouet^b und^c bî gestêt^d.
 Gen. Dar nâch sag^e ich^f iu für wâr,
 c. 43. in einem halben jâr
 hêten^g si gezzen daz^h korn,
 [undⁱ] dô^k wart in leit und zorn.
 5915 der vater aber^l wider si sprach^m:
 'wir lîden aberⁿ ungemach,
 von hunger vil^o grôz^p nôt.
 vart ûz nâch korn, so^q gewinn^r wir^s brôt^t.
 des antwurt im dô^u Ruben:
 5920 'nâch korn dû^a dich niht sen^b,
 dû heizest^c dann^d Benjamin
 mit uns varn nâch korn^e hin,
 unde^f tuost^g dû des^h niht,
 sôⁱ sag ich dir, waz^k geschiht:
 5925 dâ^l wirt unser^m vartⁿ swâr^o,
 er leit uns in ein^p karkær.
 daz hât er uns gelobt^q.
 dâ von ich wærlîch tobt,
 (f. 31) ob ich in liez hie^r bestân;
 5930 ez müest uns an^a daz leben gân.'

5877—5879. n) ew^t 14. o) ir 15.

5890—5899. a) daz ist mir 15. b) der 15. c) meinem 9. d) liebste 1; ein Liebs 9; Liebes 15.
 e) f. 8; e daz 15. f) von im] her 9. g) la (lat 15) di red 12. 15. h) = sîn 2. 9. 12. 14. 15. i) in
 tw.] enzehet er 8. k) zwîng A. 10; petwing 12; prîng 14. l) die 12. 14. m) pittern h. 9. 10. 15;
 pitter h. 12. 14. n) hab 9. o) sent 9. 14. 15.

5890—5899. a) das k. u. das 15. b) liget 1; lidet 10. c) unger 1. d) not 8. e) seinen
 chnechten 14. 15. f) ew 14. g) icht ir 8. h) wol b. 9. i) so 15. k) stöst 14. l) ir 9.
 m) dar ein 10. 15. n) lat 14. o) fûrn A. B. p) mit in hin 9. 10. 12. 15; mit in heim 14. q) niht
 8. 9. 12. 14. r) wern 12. s) f. 8. t) si fûeren 9. u) si wider 12. v) heim zehant 8. 9; weder
 zehant 10; zehant 14. 15.

5900—5909. a) iclich 8; iclichem 10; lies ieslich? b) allain vand 9; war 10. c) alleyne 10.
 d) sîn phant 8; f. 9; bekant 10. e) an siner sacke 8. f) gar 8—10. 12. 14. g) sy 9. h) heten 9.
 i) zwar 8—10. 12. k) sînem 8. l) er ez A. 8—10; er 12. 14. 15. m) daz 12. 14. 15. n) sie iz 8.
 o) ir 1. p) f. 9. 14. q) waz A. B. r) f. 8. s) jarn A. B. t) hat 9.

5910—5919. a) wer 9. 14. b) traut 14. 15. c) er im 9. d) stat 9; stet 12. e) sach 9.
 f) ich iu] er 9. g) da h. 15. h) da ir 9; daz ir 12; ir 15. i) f. 8—10. 14. k) da A. B. l) f. 12.
 14. 15. m) do spr. 14. 15. n) leit und 8; f. 15. o) und vor 8. 10. 15; und vil 12. p) grozzer 8.
 10. 15; grossiu 14. q) f. 10. 12; daz 14; und 15. r) gewinet 10; gewint 12. 15; f. 14. s) uns 10;
 f. 12. 15. t) icht ligen tot 14. u) f. 14.

5920—5929. a) f. 8. b) = ensen 9. 10. c) habst 14; haist 15. d) den 15. e) dem k.
 8—10. f) und A. 12. 14. 15; und ist 8—10. g) daz 8—10. h) ez entüst 8; sîn 10. 12. 14; sein
 dan 15. i) fûst so 9. 10. k) waz dir 12. 14. 15. l) do A. 10. 12. 14. 15; so 8. 9; man möchte
 dar lesen. m) uns unser 12. n) var 1. o) lâr 9. p) einen A. 8; den 9. 10. 12. 14. 15. q) g. vil
 ser 9. r) alhie 12. 14.

5930. a) umb 1. 9, vgl. Rabenschlacht 394, 4 (Lachmann zu Nib. 1867, 2).

Jacob gēn^b dem^c sun^d sprach:
 'und sol^e ich liden ungemach
 von^f des^g korn ende^h?'
 er wantⁱ sīn hende^k
 5935 und sprach: 'lieber^l sun Benjamin,
 f. 35^d sol^m ich von dir gescheidenⁿ sin^o,
 sō lid^p ich grōz nōt,
 doch ist ez wāger dann^q der tōt.'
 mit jāmer liez er in^r dō^s varn.
 5940 'got der mūez dich wol bewarn,
 Benjamin, lieb^a kint min!
 der heilig geist der^b pfleg dīn
 hinnen^c für^d und^e all^f weg
 über strāz und über steg.'
 5945 dā mit diu vart wart^g in bekant.
 si fuoren^h in Egyptenlant
 zuoⁱ dem schaffære^l,
 dem^k wārⁿ si niht unmære^m.
 swieⁿ si doch wider^o in heten getān,
 5950 sīn^a triu muost dō^b für sich^c gān.
 er sprach: 'wie habt ir iuch^d bedāht^e?
 habt ir iuwern bruder brāht,
 der dā heizt Benjamin,
 sō habt ir wārlich^f rehten^g sīn.'
 5955 den bruder zeigtens^h im zehant.
 Joseph derⁱ vie in bī der hant
 und wist^k in an^l ein^m schōenenⁿ gemach.
 wider di andern^o er dō^p sprach:
 'ir sūlt all mit mir^q gēn,

5960 iur dheiner sol hie^a vor bestēn^b.
 nāch im si^c kōmen gegān.
 hie^d āzen^e bleip^f nieman^g.
 er hiez si gēn ze tischē.
 hüener^h unde vīscheⁱ
 5965 gap man in ān^k māzen vil.
 mit ezzen wart ir^l freuden spil
 bī den selben jāren,
 wan si hungric^m wārenⁿ.
 Gen. Dar nāch vertigt er si wol^o,
 c. 44.
 5970 er gap in ir seck vol
 weizen^a unde^b rocken^c korn^d.
 daz liezen^e si^f āne zorn.
 Benjamin hiez er stōzen
 einen kopf von golde^g grōzen
 5975 in^h sīnⁱ korn [und^k] in sīnen^l sac.
 ich sag iu reht waz er wac:
 drizic^m marc von golde,
 alsⁿ inⁿ der künic wolde^o.
 dā mit^p liez er si varn^q
 5980 von im in den hungerjārⁿ.
 dō si gefuorn^b ein wīl,
 niht vollichichen^c ein mīl,
 dō^d hiez er in nāch gāhen
 und hiez si all vāhen.
 5985 dō man si gefangen brāht,
 f. 36^a er sprach: 'wes habt ir iu^e gedāht?
 wie sīt ir sō unwīs;
 dō^f ich iu gap min spīs

5931—5939. b) zu 8; gegen 14. 15. c) den 8. 12. 14. d) sunen 8. 14; seinen 12.
 e) sold 15. f) daz B: wann 15. g) diez B. h) end 2. 10. 12. 14. 15; e. hat 8; het end 9. i) w. vil
 ser 9. 10. 12. 14. 15. k) hend 2. B: h. an der stat 8. l) vil l. 8. m) und sol 14. n) schaiden 14.
 o) hin 14. p) mūz ich liden 8—10. 14. 15. q) wanne 10. r) f. 15. s) f. 8.

5940—5949. a) vil l. 8. b) dein pfleger sol sein 9; der f. 14. 15. c) v. 5943. 5944 f. 9; hinn
 1. 15; f. 8. d) nu 8; vort 10; furen 14. e) si 14. f) albeg 14. g) in wart erchant 15. h) fūr
 A. B. i) v. 5947. f. 8. k) zū joseph quomen sie gevarn 8. l) w. si] warn 2. m) schaffær: unmær A. B.
 n) wie 8. 9. 14. 15. o) heten w. in 8. 10. 12.

5950—5959. a) v. 5950 f. 8. b) da A. B. c) si 14. d) ew 14. e) gedacht 9. 14. f) fur
 bar 14. g) recht 9. h) zeigten si A. B. i) der v.] nam 8; der f. 9. 14. k) weiset 1; weisten 15.
 l) in 10. 15. m) einen A. 9. 10. 12. n) schön 8. 14. 15. o) a. pruder 14. p) f. 14. q) ym 15.

5960—5969. a) hiu 15. b) sten 14. c) chamen si gegangen 15. d) hiu 9. e) ausse 15.
 f) beleip A. B. g) ir nieman 12; ir chainn' 15. h) hūer 9. i) tisch: visch 2. B. k) unmazen 8. 10. 14. 15.
 l) in ein 9. m) hungerlich 10. n) jarn: warn 2. B. o) vil wol 9.

5970—5979. a) von weizz 8; weizz 9. 10. 12. b) und A. B. c) rogken 1; f. B. d) von k. 8.
 e) tet 15. f) er 15. g) gold 2. B. h) im in 12. 14. i) ir 8. k) f. 8. l) sein 9. 12. 14.
 m) vierzic 12. 15. n) es 9. 10. 15. o) gold: wold 2. B. p) mit nach si 8. q) do v. 9. 10. 12.

5980—5988. a) hunger jaren 1. b) furen 15. c) vōllichleich 9. d) da A. B. e) f. 8. 10.
 f) wie habt ir mein speiz *ausgestrichen und dann durch das richtige ersetzt* 1.

1) Joseph. 2) Formelhafte phrase, weshalb es schwer zu sagen ist, ob E. bei dem künic an Joseph oder Pharao dachte.

und edels wins genuoc,
 5990 daz iuch iur muot dar zuo truoc,
 und ich iu was mit triuwen holt?
 war umb habt ir mir mîn golt
 genomen, den kopf guldin?
 dar umb müezt ir gefangen sîn
 5995 und müezt ouch kiesen^a den tût,
 umb mînen kopf von gold rôt.
 den brudern den^b wart^c leide.
 si swuoren^d triu und eide^e,
 daz si unschuldic wæren.
 6000 er sprach: 'ich wil^a bewæren^b
 iuwer^c reht diupheit^d.
 ez müez iu wærlîch^e werden^f leit.
 heizt mir die seck ûf binden,
 des wil ich niht erwînden.'
 6005 daz wart vil schier dô^g getân.
 in dem einen sach^h manⁱ stân^k
 den kopf, der dô was verlorn.
 'ir duldet nû von schulden zorn^l
 umb iuwer boes^m missetât,
 6010 die iuwer lip begangen hât.'
 dô^a vielen si gelîche
 für den schaffer rîche^b,
 si ruoften lût^c und niht stille —
 daz selb was sîn wille^d —:
 6015 'herr, genâd, schaffær,
 erbarm dich über unser swær^e.
 wir haben niht schuld an der geschîht^f.
 'nû wolt ir iuch erbarmen niht,
 sprach^g der herr^h schaffer zehant,

6020 'dô Joseph wart^a von iu gesant
 und ir^b in^c gâbt vil^d ringe
 umb drîzic pfenninge^e.
 des^f müget^g ir^h gelougen niht.
 daz wasⁱ ein jæmerlîch geschîht:
 6025 er hêt verlorn nâhen^k sîn^l leben.
 Gen. c. stêt ûf: ich wil^m ez iu vergebenⁿ.
 45-47. ich binz^o Joseph, der dô wart vlorn^p.
 ich wil nû^q lâzen mînen^r zorn.
 wart^s hin und bringt^t den vater mîn^u.
 6030 Benjamin müez hie bî^a mir sîn.
 alsus^b er wider si dô^c sprach^d:
 'wart heim an iurn^e gemach
 und^f bringt mir den vater schier.
 ir sult ein^g red gelouben mir:
 6035 und^h wærⁱ iur drîzic^k stunt als^l vil,
 f. 36^b ir gewinnet^m freud und spil
 bî mir in dem lande
 undⁿ lebt hie^o gar ân schandē^p.
 der red wurden si von^q herzen vrô.
 6040 ze land^a heim^b kærtens^c dô^d.
 dem vater sagtens^e mære,
 wie^f in geschehen wære^g.
 der bereitt sich dô zehant
 ze varn in Egyptenlant.
 6045 sîn mæg^h er all mit im nam
 undⁱ fuort si ân^k alle scham.
 vier^l und ahzic^l was ir zal,
 di^m er darⁿ fuort über al.
 dô in^o Joseph an^p sach,
 6050 vil lieplîch er wider^a in sprach:

- 5990—5999. a) leyden 9. b) f. 15. c) was 12. 14. 15. d) swârn 2. B. e) leid: eid 2. B.
 6000—6009. a) wil mich 14; wils 15. b) wærn: bewærn A. B. c) v. 6001 nach 6002 in 8;
 fur rechte 14. 15. d) diephait 14. e) f. 15. f) wesen 14. g) f. 8. 9; da 14. h) vand 9.
 i) ich 14. k) f. 9. l) mein z. 9; den z. 14. m) posu 14. 15.
 6010—6019. a) da A. B. b) gelîch: rîch A. B. c) f. 14. 15. d) still: will A. B. e) schult
 sw. 8. f) schicht 8. g) do sprach 9. h) f. 9. 10. 15.
 6020—6029. a) von euch wart 9. b) f. 8. c) gebet in 8. d) gar 2. e) ring: pfenning A. B.
 geringe: pfenninge 10. f) der 8. g) mügt 2. B. h) ir mir 8. i) f. 14. k) nahe 8. l) uwer 8.
 m) w. euchs 9. 15; w. ewch ez 14. n) gar vergeben—9. o) bin ez A. B: pin 15. p) verlorn A. B.
 q) f. 15. r) mein 14. s) var 1. t) pringt mir 9. u) f. 15.
 6030—6039. a) bî mir f. 8. b) also 9. 15. c) f. 8. 9. 15. d) jach 8. e) ewrem 1;
 uwer 8. f) wol hin und 8. g) einer 8. h) f. 8. i) wærn 9. k) drîstunt 8; drîstunst 9.
 l) also 9. 10; so 15. m) gebunt 14. n) daz wirt euch allen bechant 9. o) f. 15. p) land: schand
 2. B. q) von h. f. 15.
 6040—6049. a) hant 14. 15. b) cherten si heim 12. 14; heim f. 15. c) kerten si A. B.
 d) hierauf in 15: in irs vater lant also. e) sagten si A. B. f) di 10. g) mære (die m. 10. 14. 15): wær 2. B.
 h) mage 1. i) v. 6046 ist unten am rande nachgetragen 1. k) all an 8. 10. 12. 15; ân alle] mit im an 9.
 l) drey 12. m) die furt (furn 15) er (f. 15) all mit im dar 14. 15. n) f. 10. 12. o) f. 14. p) deu vater an 14.
 6050. a) zu im 9.

1) Nach Gen. 46, 27 (vgl. auch Exod. 1, 5) war die zahl aller derer, die mit Jakob nach
 Egypten zogen, einschliesslich Josephs und seiner beiden söhne, 70; dabei waren aber nach v. 26 die weiber

‘willikomen^b, lieber^c vater mîn,
got müez des gelobt sîn,
daz ich dich hie^d hân funden.
mîn trâren^e ist verschwunden.’
6055 er bat den künic Pharaô,
daz er in bestatet^f dô
in ein gegent^g, diu was rîch.
dâ saz er vil wunnlich^h
mit sînen friunden als ein man,
6060 der nie^a arbeit gewan.

Die¹ red stîll wir lâzen^b varn^c
unde^d grîfen zuo^e den jârⁿ f,
der sint vieriu² dâ hin
ân spîs und ân gewin.
6065 des fünften jâres^e wâr^h inⁱ niht.
daz was ein jâmerlich geschicht,
daz man den^k mut gap ring
umb zweinzic pfunt¹ pfenning.
dô des^m derⁿ herr^o wart gewar,
6070 dô^a sant er aber boten dar.
swie^b er ein heiden wære,
doch was im daz^c vil swære^d,
daz diu werlt hêt grôz^e nôt
und daz si lac von^f hunger tôt^g.

*) Nach v. 6098 in B:

und nert mir^a die liute.
di^b habent niht^c wan^d die^e hiute^f

6075 er sprach zuo sînem schaffær:
‘ginc^h, lâ dir niht wesen swær
und nim daz korn daz ich hân.
fünzic stedelⁱ sint dir undertân.
dar inn lît korns vil,
6080 daz ich den liuten teilen^a wil.
den^b mut^c gip^d umb sehs pfunt,
sô^e werdent si vrô und gesunt^f.
dô begund sich^g aber mêren
der herr an sînen êren^h.

6085 daz sehst jâr wart¹ sô kranc,
f. 36^c daz der^k herr hêt^l mangan^m dancⁿ,
wie er di liut nerte.
daz korn er mit^o in zerte^p.
den^q mut^r gap man^s umb drîzic pfunt.
6090 des wurdens^a kranc und niht^b gesunt
unde^c sturben ouch ein^d teil,
daz was ir^e grôz^f unheil.
der herr aber sant
boten^g in^h dazⁱ lant.
6095 er^k sprach: ‘lât iuch niht verdriezen,
heizt kasten^l und stedel^m entsliezen
und heizt daz korn verkoufen.
gebt hinⁿ die grôzen houfen.*.3

und^g anders niht ze teil.
gebt in daz korn wolveil^b.

6051—6059. b) bis w. 8. 14; willichem 9. c) lieb 14. d) ie 8; han hie 14. 28. e) trawrn
A. 9. 15; leit daz 8; troyrn 10; traum 12. 14. 28. f) bestat 14. 15. 28. g) kegenot 10. h) minnklich 28.

6060—6069. a) nye kein 8. b) lazzen varen lan 1; varn lan 2. c) stan 9. d) und A. B.
e) dacz 9. f) jarn (jaren 1) an A. 9. g) jârs 2. B. h) war 2. i) im 8. k) daz mutte¹⁰;
die m. 15. l) f. 8. m) daz 8; des vor wart 9; f. 12. 14. 28; des nach wart 15. n) her 9. o) kunig
8. 12. 14. 15. 28; Pharaô 9.

6070—6079. a) dô s. er] er sant 15. b) wie 9. 15. c) f. 8. 15. d) wær: swær A. B. e) groziu
14. 15. 28. f) vor 8. 28; von h. lagen 15. g) schluss des ersten blattes von 28. h) ge laz 14. 15. i) châsten 15.

6080—6089. a) geben 8; t. mit 9. b) daz 10. c) mutten 8; mutte 10. d) gib in 14.
e) v. 6082 f. 15; si werdent da 9. f) vil ges. 8. g) si 10; er sich 15. h) mern: ern 2. B. i) warden
sew 15. k) der herr] er 15. l) f. A. m) manigen 1. 12. 14. 15; so m. 15. n) gedanc A. 8—10. 12.
o) mit in] michel 10. p) nert (ernert 8. 14; neret 10): zert (zceret 10; verzert 14. 15) A. B. q) daz 10;
die 15. r) mutten 8; mutte 10. s) er 14. 15.

6090—6098. a) wurden si A. B. b) ungesund 2. 8. 9; niht f. 10. 12. c) und A. B. d) ein
michel 8; ainen 15. e) in 8; sein 14. 15. f) groszes 10. g) die b. 12. h) uz in 8. i) die 8.
k) v. 6095 nach 6096 in 9; er sprach f. 9. l) stedel u. kasten 15. m) kisten 8. n) in 8; 14. 15.

1—4. a) f. 15. b) si 14. c) f. 9; auf in n. 15. d) dan 8. e) her 9; ir 10. f) laut (laut damit 15): haut 14. 15.
g) und das 9. h) wole veil 10.

seiner zwölf kinder ausgenommen. Rechnen wir diese hinzu und auch die frauen der beiden enkelkinder des Jakob, Perez (v. 12) und Bria (v. 17), so ergibt sich die zahl 84. Die schwierigkeiten der biblischen überlieferung beleuchtet Petrus Comestor in seiner Hist. scholastica ad lib. Genesis c. 97; vgl. auch Vercellone a. a. o. I p. 167. 185. 1) V. 6061 bis 6165 sind freie erfindung Enikels. 2) Vgl. die anm. zu v. 5791. 3) Die nun in B folgenden verse sind in A vielleicht nur ausgefallen, vgl. die gleichen verseingänge 6098. 6098⁴. 6099.

gebt^o den^p mut^a alsam^r vert,
 6100 des ist diu werlt^a wol wert.
 dô^b wart sîn lop gesungen
 von alten und von jungen,
 über al in^e dem rîche
 lobten^d si in gelîche^e.
 6105 doch^f moht sich niht gelîchen
 der^g nô^t kleglîchen
 zuoⁱ dem^k sibenden^l jâr^m.
 ir hût und ir hâr
 gie^a vor hunger ab^o dem^p lib
 6110 beidiu man^a unde^b wîb^c.
 diu kint begundens^d ezzen,
 die brâten ab^e in vrezzen.
 (f. 32) daz begund den^f herrn erbarmen.
 er sprach: 'âwê der^g armen!
 6115 die ligent all hunger^h tôt.
 ich wil in geben, daz si brôt^t
 gewinnen von dem korn mîn.
 des sullen si ân angst sîn.
 der hunger wert niurⁱ ditz^k jâr,
 6120 daz sagt mir Joseph für wâr.
 ich lâz mich niht verdriezen:
 heiz^{a.1} mir die kasten^b entsliezen^c.
 ich^d wil mich erbarmen
 über di^e nô^tigen armen
 6125 und wil^f si freuwen^g mit dem korn,
 ê daz si werden^b vlornⁱ.
 heiz^k di rüefere ûf stân

und heiz di armen für mich gân^l.
 ich wil in geben korns^m vil,
 6130 dar umb ich pfenning^a niht enwil.
 dô di rüefere
 sagten daz^b mære^c,
 daz der^d herr^e Pharaô
 hiet geschaff^f alsô,
 6135 daz man daz korn gæb^g umb sust,
 6136 daz was den liuten niht^h einⁱ flust^k,
 und^l dûht si^m ein grôz heil.
 der liut kom dar ein michel teil.
 dô di liut gewonnen brôt,
 6140 dô wurdens^a frî^b vor hungers^c nô^t.
 dô sprach der^d herr^e Pharaô:
 'well ieman korn, der sî vrô!
 dem gip^f sîn alsô^g vil,
 wan ich ez gern teilen wil,
 6145 sit diu übeln bæsen jâr
 sint zergangen, daz ist wâr.
 dô si die red vernâmen^h,
 dôⁱ kom^k ir vil nâch sâmen,
 die liut die sæwen^l wolden,
 6150 als si von reht solden.
 dô gie vil manic guot^a kneht
 nâch dem pfluog, daz was^b reht.
 dô wart in korns genuoc.
 daz ertrich alsam^c ê^d truoc,
 6155 wan got der^e werlt gap sînen^f segen,
 daz in von himel flôz der regen^g.

6099. o) v. 6099 nach 6100 in 12. 14. 15; gebet 1. 8. p) in die 8. q) mutten 8. r) also 10; alz 14. 15.

6100—6109. a) werl 1. b) da A. B. c) an 1. d) sie lobten 8. e) rich: gelich A. B. f) v. 6105. 6106 f. 9; noch 8. 12. g) dar 8. h) nach 8; tod 12. 15. i) darnach zu 9. k) den 15. l) sibend 8; siben 15. m) jaren 15. n) azzen si A; ging in 8; di 10; ging 14. 15. o) von 10. p) den liben 8. 10. 14. 15.

6110—6119. a) mannen 8. 10. 14. 15. b) und A. B: und auch 9. c) wîben 8. 10. 14. 15. d) begunden si A. B. e) von 8. 10. f) dem 9. g) den 15. h) vor hunger 8. i) nicht lenger dan 8; f. 9; nicht wan 10; nu 12. k) daz 14. 15.

6120—6129. a) haist 14. 15. b) kisten 8. c) auf sliessen 14. 15. d) v. 6123 f. 9. e) f. 12. f) wil si f. 15. g) erfrewen 8—10. 15. h) gar w. 8; bern 14. i) verlorn A. 8. 12. 15; gar verlorn 9. 10. 14. k) haist 15. l) sten: gen 2. 8. 12. 15. m) choren 15.

6130—6139. a) pfening 2; nicht pf. 8; korn 12. b) do daz 2; di 10. c) rüfer: mæ (mær. und gieng in dem lant entwer 12) A. B. d) f. 12. e) kunig 8. f) geschaffen 10. g) in gebe 8. h) f. 10. i) keyne 10; f. 14. k) verlust A. 8. -10. 14. 15. l) v. 6137 nach 6138 in 15. m) sew gar 9; die liut 12. 14. 15.

6140—6149. a) wurden si A. B. b) frô 9. c) des h. 14. d) f. 15. e) her 12. f) gebe ich 8. 10, s. die anm. g) als 14. h) vernomen 2. i) dô k. ir] ir chamen 9; doch 14. 15. k) chamen 14. 15. l) sehen 9; da sam 15.

6150—6156. a) gueter 15. b) ist 9. c) do sam 9; also 10; als 15. d) f. 8; vore 10. e) der werlt gap] gab in 12. f) den 8; sein 14. g) hierauf in 8: nu laz wir di red stan. und griffen joseph an.

1) Pharao redet hier sowie v. 6127 f. zum schaffere; ob auch v. 6143? s. die lesarten.

Joseph^b gewanⁱ, als^k im gezam^l,
 H.168. einen^m sun derⁿ hiez Aram^{o.1}.
 der selb^p was^q ein biderb^r man,
 6160 als ich von im gehœrt hân.
 ze^a den ziten wurden stet bekant,
 erbouwen^b in Egyptenlant.
 H.168. Memfis^{c.2} hiez ein stat zwâr,
 diu wart gevangen^d wit gar,
 6165 diu gewan^e liut ein^f michel teil,
 daz dûht die herren gar^g ein^h heil.
 dar^s inn richsetⁱ Pharaô,
 des gebot^k man^l vorht und^m sînⁿ drô,
 wan er was ein gewaltic^o man.

6170 die juden wâr^a im undertân
 und^b di heiden, daz ist wâr,
 dienten im ân zwifel gar.
 H.168. Ein^c jud der Athenos^{d.4} hiez,
 Exod. c. 2. den^e nie dhein frûmecheit verliez^f,
 6175 wan er was ein biderb^g man,
 der hêt ein wip wol^h getân.
 diuⁱ beidiu^k gewonnen^l ein kindelin,
 daz in niht lieber moht gesîn^m,
 wan ez wartⁿ ein schœner degên;
 6180 dâ von gap^a im got sînen^b segên.
 des^c wart daz kint got^d erkant^e
 und wart Moyses^{f.5} genant.

6157—6159. h) der 8. i) g. einen son 8. k) also 10. l) zam 10; wol zam 12. 14. 15.
 m) den hiez er nennen A. 8; ein 14. n) f. 14. 15. o) Aaron A; aaram 8. 12. p) selbs 15. q) ward 15.
 r) vil b. 9; frumer 15.

6160—6169. a) zu 14. b) erbuwet 8; dy man buwete 10; erpaut 14. 15. c) Ninnivet 8; menfis
 9. 12; menefiz 10; vemesis 14; mienifis 15. d) angefangen 9; wit gef. 10; umb vangen 15. e) gewonnen 15.
 f) gar ein 9. g) f. 14. 15. h) ein michel 14; ein groz 15. i) richet her 8; raste 10. k) pot 14. 15.
 l) f. 12. m) und auch 9; f. 12. n) f. 10. o) gämlich 14.

6170—6179. a) wurden 14. 15. b) und auch 9. c) überschrift in 8: hi bebet sich an von moyses
 wi er geborn wart und sîn leben. d) Athanatos A; achane oder athane 8; achanes oder achanos 10; achanes 14;
 anathas 15. e) der 8. 9. 14. 15. f) liez 8. 12. 14. 15; von im liez 9; geliez 10. g) bieder 8; frumer 15.
 h) was wolgetan 14. 15. i) sie 8. k) f. 15. l) gewan 15. m) sein 14. n) was 14. 15.

6180—6182. a) eme got gab 10. b) den 12. 14. c) da 15. d) gût 8. e) bekant 10.
 f) auch M. 9.

1) Die biblische überlieferung weiss nichts von einem so genannten sohne Josephs, wol aber heisst nach Exod. 6, 20 des Moses vater Amram (Aram vel Amram nach des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Exodi c. 5, Migne sp. 1143). Auch hier misverstand E. den Honorius, bei dem es heisst: Caath filius Levi, fratris Joseph, vixit 130 annos. Amram filius eius vixit 137 annos. 2) Honorius: Sexcentesimo secundo anno Memphis in Aegypto conditur. 3) V. 6167—6172 sind wol folgerungen aus den worten des Honorius ebenda: Horum (des Caath und Amram) tempore oppressi filii Israel in Aegypto. 4) Zweifellos verdankt der vater des Moses bei E. seine namensform abermals einem misverständnis der vorlage; unmittelbar nach der in der ann. 3 ausgehobenen stelle heisst es nämlich bei Honorius: et Cecrops Athenas condidit. Moyses filius huius (Amram) vixit 120 annos. Die namensform in der handschriftenklasse A ist conjectur, vgl. die Athanata in Der Vergiliussage, v. d. Hagen, Gesamtabent. bd. III s. CXLIX; Germ. IV, 273; Reinfrid von Braunschweig v. 15177; in B. Krügers geistlicher action Von dem anfang und ende der welt (1580) erscheint unter den teufelsfiguren der tod merkwürdiger weise unter dem namen Athanatus. 5) V. 6182 steht im widerspruch mit Exod. 2, 10, wonach dem Moses erst durch Pharaos tochter der name gegeben wird und zwar anknüpfend an die art seiner auffindung. E. erzählt überhaupt die geschichte von Moses sehr abweichend von der biblischen überlieferung und verbindet sie auf das engste mit dem unmittelbar vorhergehenden, obwol Joseph bei Mosis geburt längst tot, der Pharao zu Mosis zeiten ein anderer war als der, dem Joseph diente (Exod. 1, 6. 8). Im einzelnen findet öfters berührung mit jüdischer litteratur statt, so z. b. gleich betreffs des Mosesnamens: Isaac Abarbanel hält in seinem Commentar ad Exod. 2, 10 den namen für hebräisch und ist mit andern der ansicht, Moses habe den namen von seiner mutter und nicht von Pharaos tochter erhalten. Vgl. auch v. 9376: di juden jehent, '9384: daz hân ich von in (den juden) vernomen. Für die geschichte des Moses lag E. zweifellos eine Vita Mosis als quelle vor, sei es nun, dass er diese direct oder durch mündliche vermittlung anderer benutzte (vgl. v. 8813 ff.). Die quelle selbst nachzuweisen, ist mir trotz vielem suchen

- ez wart minniclich^g gevar
und wart^b frumⁱ ân^k mâzen gar.
6185 vil dick daz kint machte,
f. 37^a daz muoter^l und vater lachte^m:
desⁿ was^o ez^p ein liebez^q kint.
ez wart der juden gewaltic sint^r.
diu frou hêt ir^s kint dô
6190 in dem land, dâ her^a Pharaô
richset^b gewalticliche,
wan im was daz rîche^c
allez vil^d gar undertân,
dâ von er^e moht êr^f hân.
6195 der gewaltig^g Pharaô
tet^h den juden manicⁱ drô
und^k vil mangel ungemach.
eins tages er^l wider^m Josephenⁿ sprach:
‘ich weiz wol, daz^o dû bist ein man,
6200 der wunders vil und genuoc kan
und vil ouch^a gesehen hât
an einer ieslichen^b stat.
dâ von solt dû^c mir verjenen,
hât dû ie^d dheinen^e man gesehen,
6205 der als gewaltic sî sam^f ich?
daz erlaub^g ich dir, nû sprich!
dâ^h von sol man michⁱ nennen,
swer^k mich wil^l recht erkennen
und ouch min lant daz^m rîcheⁿ —
- 6210 der^a sol^b ez^c künicrîche^d
heizen und mich künic^e Pharaô.
swer^f daz^g niht tuot, der muoz mit^h strô
vil jâmerlich erbrennenⁱ,
der^k mich niht künic wil nennen.^j
6215 dô sprach Joseph der guot man:
‘ich muoz dir^l des von recht gestân^m,
dazⁿ dû gewaltes hât vil,
doch ich dir^o einz sagen wil —
daz solt dû lâzen âne zorn —:
6220 ez ist iezunt ein kint geborn,
dem werdent juden^a und ir^b man
all gelich undertân.
ich wil dir^c sagen zwâr^d
vor^e disen liuten offenbâr,
6225 swie^f grôz dîn^g gewalt^h solⁱ sîn,
dû^k muost von im den^l lip dîn^m
verliesenⁿ, von des Kindes list^o,
daz in dem^p jâr geborn ist.^q
dô sprach der künic rîche:
6230 ‘sol ich daz wærlîche^a
gelouben dir ze^b rehte,
sol ich von einem^c knechte^d
den mînen^e lip verliesen,
sô lêr^f mich doch^g erkiesen^h,
6235 ob daz kint mügⁱ ein heiden sîn^k
f. 37^b oder ein kleinz jüdelîn^l.’

6183—6189. g) vil m. 9. h) f. 8. i) auch fr. 9. k) unmazen 10. 15. l) vater u. mûter 8. m) macht: lacht A. B. n) v. 6187. 6188 f. 14. 15. o) wart 8. p) ez in 8. 9. q) liebs 1. r) seint 2; syder 9. s) di 2.

6190—6199. a) f. 9. 14. b) richte 10. c) gewalticlich: rich A. B. d) f. 9. 15. e) mocht er vil 9; er f. 14. 15. f) ern 9. g) vil g. 9. h) der t. 9. 10; er t. 15. i) manigen 9; maniger 15. k) und auch 9. l) der künig 8. m) zu 8. 14. 15. n) Joseph 8. 14. o) f. 8.

6200—6209. a) auch vil 9. 14. b) yeglichen 14. c) das 15. d) f. 8. 9. e) chain 12. 14. f) also 10; alz 14. 15. g) urlaub 15. h) dâ von] darumme 10. i) nicht 14; f. 15. k) wer 9. 14; der 15. l) recht wil 8; recht well 9. m) f. 14; und 15. n) rich (gleich 14) A. B.

6210—6219. a) und 15. b) solhes k. 12. c) daz 8. 14; auch daz 15. d) künicrich A. B. e) künic A. B: f. 10. f) wer 9. 10. 15. g) des 9. 10. 15. h) mit st.] mein dro 12. 14. 15. i) verbrennen B: vorbörnen 10. k) den wel ich künig erzcornen 10. l) euch 15. m) gan A. B ausser 9. n) des g. habt ir vil 15. o) euch 15.

6220—6229. a) judin 15. b) f. 9; juden an wan 15. c) euch 15. d) auch zwar 9. e) von 15. f) o wie 12; owe wie 14. 15. g) sol d. (sein 14) gewalt 8. 12. 14; sein 9; ewr 15. h) gwalt 2. i) sol s.] sei 9. k) ir müst 15. l) den-deinen 9; ewrn' 15. m) f. 9; verliessen 15. n) f. 15. o) list chiesen 15. p) desceme 10.

6230—6236. a) rich: wærlîch (w. dem meinen leip verliessen 15) A. B. b) f. 15. c) meinem 12. d) recht (gerecht 14): kneht A. B. e) lip min 10; mein 14. f) leren 15. g) f. 15. h) chiesen 12. i) ein h. mog 8. k) gesin 10. l) jüdin und so auch meist im folgenden 2. B.

nicht gelungen. Aus der geschichte des Moses bietet Honorius (168. 171) ausser den s. 120 anm. 3 und 4 ausgehobenen daten nur folgende: Huius (des Moses) tempore percussa est Aegyptus decem plagis. Hic eduxit filios Israel de Aegypto et hic primus legem populo conscripsit. — Sub Moyses Cecrops, qui primus ibi (bei den Athenern) regnavit. Athenas condidit, Aegyptum subjugavit, cum Pharaos submersus est in mari rubro.

er sprach: 'ir^m lât ez âne zorn:
ez ist von juden art geborn.¹
dô daz Pharaô vernam,
6240 daz ez^a im alsô^b solt ergân,
er sprach: 'mir ist daz wol bekant^c,
daz über al^d Egyptenlant
gewahsen^e ist der juden kraft.
dâ von sô muoz ich meisterschaft
6245 über si alle setzen
und si an freuden letzen
mit vil grôzen nœten.
ir kindel^f wil ich tœten^g,
ich^h mein derⁱ juden degenkint^k,
6250 diu under in geborn sint.
Dô hiez er bald gâhen^a,
elliu^b kindlîn vâhen.
er^c sprach zuo den^d knappen^e sîn:
'ir sult diu^f jungen^g kindelîn
6255 alliu gemein vâhen
und sult des balde gâhen:
swer^h iu verlougenⁱ sîner^k kint,
den macht an den ougen blint,
und swer^l in^m gehœrⁿ an
6260 und swer^a im^b diensts^c si^d undertân,
die sult ir all brennen;
und^e wellens^f iu^g niht nennen^h
irⁱ nâhesten^k friunt^l kindelîn,
die lât in dem fiur sîn
6265 und lât si dar inn brinnen^m,
und tuot daz mitⁿ guoten^o sinnen^p.
ich sag iu ouch^q daz^r für wâr,

6237—6239. m) f. 9; lat ir 10; nu 14.

6240—6249. a) f. 10. b) solde also 8. 10. c) erchant 15. d) f. 8; al in 9. e) wagsent 14.
f) kindelin 8; kinder 10. g) lassen t. 15. h) v. 6249 nach 6250 in 14. i) die 14. k) kind 14.
6250—6259. a) jachen 14. b) und alle 8. 12. 14. c) v. 6253—6256 f. 15. d) dem 8.
e) knechten 14. f) den 1. 9. 12; den, en *ausradiert* 2; die 8. 10. 14. g) juden kindelin zu emendieren,
hätte wenig wahrscheinlichkeit für sich. h) wer 8. 14. 15. i) verloukent 10. k) sine 8. l) wer 8.
14. 15; wen 9. m) sy 9; sew 15. n) mit freuntschaft gehören 9.

6260—6269. a) wer 8. 9. 14. 15. b) in 15; *alle has., ausser 15, construieren nach swer den singular,*
in (6259) ist accusativ, vgl. v. 6539. 6552. c) dienstes 1. 14; si dienstes 8. 12. d) f. 14; ist 15. e) v. 6262 bis
6265 f. 14. 15; und f. 9. f) wellen si A. B. g) sich 9. h) bekennen 10. i) irr 2; irs 8. j) nechster 12.
l) friundes 8. 10. 12. m) verbrinnen 8. 10. n) schön mit 8. 10. 12. 14; an 15. o) f. B; *lies mit sinnen?*
p) underwenden 15. q) f. 9. 10. 15. r) f. 12. 14. 15. s) oder A. 9. 10. 15; noch 8; und 12. 14.
6270—6279. a) des tocz 14. 15. b) da A. B. c) begunden si A. B. d) all 8. 12. 14. 15.
e) jehen 8. 12. 15. f) f. 9; eüch 15. g) nichtz 15. h) waz 14. i) pot 15. k) dem 15. l) f. 8.
m) haist 14. n) u. alle 8. o) f. 15. p) und die 8. q) kinder 8. 10; chindellein 9. r) f. 8.
s) alle 8. 12. t) geviengen 9. u) warn 10. 14. v) porn 14.

6280—6289. a) und 10. b) di A. B. c) juden A. 8. 10. 12. 14; *die tsart wird durch v. 6283*
veranlasst sein. d) tote 8; tött 10. 14; ertöt 15. e) warn 14. f) schön A. B. g) nu daz 9. h) ver-
treiben 14. i) ymmer tr. 15.

6290—6298. a) beraittet 1. b) tet 8; liez 10; lât 14; legtt 15; *lies leit?* c) vil sch. 9.
d) vil b. 14. e) f. 14. 15. f) ich mich 8; mich 14. g) daz ich 8. h) sehe 8; sich 15. i) da A. B.
k) vol sprach 1. 8. 14; gesprach 15.

und lât ir still odr^s offenbâr
ir dheinz genesen,
6270 sô müezt ir all tôt^a wesen.
dô^b begundens^c im^d verjehen^e:
'herr, wir lâzen dir^f niht^g geschehen
swaz^h wider din gebotⁱ ist
daz^k lât wir dhein frist,
6275 oder dâ^l heiz^m unsⁿ tœten
mit vil^o grôzen nœten.
zehant si riten und giengen.
diu^p kindel^q si^r dô^s viengen^t,
diu under den juden wurden^u geborn^v;
6280 diu^a liden dô des küniges zorn.

Dô Moyses muoter wart gewar,
daz man diu^b kint^c ertötet^d gar,
diu under den juden wurden^e geborn,
dô wart ir leit und zorn.
6285 si sprach: 'ôwê, süezer got,
6287c sit ich von dînem gebot
ditz schœne^f kint hân,
sol ich daz^g nû verderben^h lân?
des muoz mîn lip trûricⁱ sîn!
6290 si bereitt^a dem kind ein ledelîn
und lie^b daz kint dar in schier^c.
si sprach: 'ez ist bezzer^d mir,
daz ich c'ch uf daz wazzer leg
und daz^e dich got in sîner pfieg
6295 hab, dann ich^f mit nœten
dich^g, liebez kint, sach^h tœten.
Dôⁱ si daz wort volgesprach^k,
die boten si an der tür sach,

(r. 33) die Pharaô hêt gesant
 6300 allenthalben in daz lant
 umb der kleinen kindlîn^a tôt.
 diu muoter klagt, des^b gie^c sie^d nôt.
 Moyses wart^e verborgen
 unz an den^f dritten morgen¹.
 6305 ein bot sprach: 'tuot^g uf die tür.'
 dâ hêt^h si einenⁱ rigel^k für
 gestôzen an der selben stunt,
 dô^l ir der kind^m nôtⁿ wart kunt.
 diu muoter weinent^o nam
 6310 unde^a truoc ez^b balde dan
 in ein wazzer, daz was tief.
 diu muoter dâ^c engegen lief.
 si sprach: 'âwê mir armen!
 wie lützel ich erbarme^d
 6315 der^e almehtigen gotheit!
 mîns Kindes nôt ist^f mir leit!¹
 diu muoter daz kint enbant^g
 mit ir schœnen wîzen hant.
 dô si ez an erblicte,
 6320 ir lîp vor leid^a erschricte^b.
 ez was vil trûric ir muot.
 si sprach: 'herre^c got der^d guot,
 sol ich dich alsô^e verlân?'
 daz kint lacht die muoter an.
 6325 do gewan si in ir^f herzen
 vil leides unde^g smerzen;
 si kust daz kint an den munt:
 'ô wê, daz^h dû mir ie kuntⁱ

wurd^k, daz ist mîn^l grôz^m nôt!
 6330 sol ich nû^a sehen dînen tôt,
 sprach si, 'liebez kint mîn?'
 si hant ez in ein ledelîn
 mit mangan^b heizen^c zehern^d grôz^e,
 daz wazzer^f ir über diu ougen vlôz^g.
 6335 dâ mit siz^h an daz wazzer truoc.
 f. 37^d klagē, weinenⁱ was dô genuoc
 von der getriuwen^k muoter sîn^l.
 dô ran^m daz klein kindelîn
 uf dem wazzer ze talⁿ.
 6340 diu muoter hêt dô^a mangan schal
 von weinen und von klagen,
 si hêt sich selber^b nâch^c erslagen.
 dem kind was uf^d dem wazzer gâch.
 diu muoter lief im allez^e nâch,
 6345 reht in der gebæref,
 sam si ân sinn wære^g.
 ab^h ir warfⁱ si irn^k mandel guot,
 gürtel, rîsen und^l ir^m huotⁿ.
 si sprach: 'ôwê! kint wol getân,
 6350 sol ich dich nû^a verlorn hân?'
 si^b sprach: 'rôsenvarber munt,
 solt ich dich küssen tûsent^c stunt!
 âwê der^d liechten^e ougen^f dîn^g!
 sullen^h diuⁱ von mir^k gescheiden sîn,
 6355 und ouch^l dîn wunnlicher^m lip?
 jâ wæn ich, daz nie dhein wîp
 mit starkerⁿ lieb wurd^o sô tôt.
 daz^p twinget^q mich des Kindes nôt.'

6300—6309. a) kindel 8; kinder 10. b) f. 15. c) tet 10; f. 14. 15. d) ir 8—10; die 15.
 e) w. auch 9. f) f. 9. g) f. 14. h) f. 14. i) ein 1. k) rydel 9. l) da A. B. m) chumer 15.
 n) f. 14. 15. o) iz w. 8; in w. 14; lies mit 15 daz chint w.?

6310—6319. a) und A. B: ir chînd und 9. b) in 14. c) en do kegen 10. d) arme 1; arm 2.
 8—10. 14. 15: erbarm 2. 8. 9. 14. 15; erbarmen 10. 12. e) die 14. f) di ist 10. g) bewant 8; pand 12.

6320—6329. a) vreuden 8. b) erblickt (blicket 8; plickt 15): erschrickt (erschricket 8) A. B.
 c) herr 1; awe her 12. d) vil 8. e) alsus 1. 8. f) irem 8; 9. 12. 14. 15. g) und 1; und vil 12;
 und auch 14. h) f. 15. i) ward k. 12. 14; wardes k. 15. k) f. 12. 14. 15. l) mir 14; mir ein 15.
 m) f. 9; grossiu 14.

6330—6339. a) f. 15. b) bainenden 14. c) grossen 9, vgl. die ann. zu v. 3927. d) zæher 1;
 zacher 15. e) haiz 9. f) waz 2. g) schoz 9. h) si ez A. B. i) und w. (wain 14) hub sich g. 14. 15:
 k) treun 14. 15. l) dein 14. m) fur 14. n) hin zetal 12. 14. 15.

6340—6349. a) f. 8. 9. 14. b) selben 8; nachent selb 14; selb 15. c) nachent 9. 15. d) aus 15.
 e) f. 15. f) gebær A. B. g) wær A. B. h) von 10. 14. i) si warff 15. k) ir 1; den 8; iren
 12. 15. l) von 8. m) der 8; irn 9. 10. 12. 14. 15. n) güt mit rasur 2.

6350—6358. a) chüssen an underlan 9. b) v. 6351. 6352 f. 9. c) towsenstunt 1. d) f. 8.
 12. 14. 15. e) liecht 12; liechter 15. f) morgen 15. g) schein 12. 15. h) sol 12; solt 15. i) ich 12;
 du 15. k) dir 12. l) f. 15. m) minnikleicher 14. 15. n) stercherr 2; starke 8; sterker
 10. 14. o) ye w. 9; ward 15. p) daz = dâ ze| da 2. 8—10. 12; dez 14. 15. q) twang 15.

1) Auch hier ergeht sich Enikel wol phrasenhaft, vgl. v. 4976; nach Exod. 2, 2 wird Moses drei
 monate lang verborgen gehalten.

des Kindes si^r niht^s mēr sach^t.
 6360 zuo der^a herberg wart^b ir gâch.
 dâ vant si iren lieben man.
 'ô wê! waz ich verlorn hân
 an mînem kind, daz ich stiez
 ûf daz wazzer ich^c ez liez.
 6365 wie ungetriulichen^d ich ez hân
 lâzen^e, daz^f ez von mir ran!
 ez manet^g mich^h müeterlicherⁱ triuwen.
 daz muoz mich immer riuwen,
 dô^k ez mich an^l lachte,
 6370 mîn herz^a vor leide^b krachte^c.
 ôwê^d daz ich ie^e wart^f geborn!
 alsô hân ich ez verlorn!^g
 dâ^h klagtenⁱ si dô^j klegelich,
 daz ir^k klage^l niht^m gelich
 6375 sîtⁿ noch ê wart gesehen;
 des muoz ich von schulden jehen.
 Dannoch fuort der stark wint
 daz vil kleine judenkint
 gegen einer bürge^o schönⁿ,
 6380 dâ^a des küniges^b Pharaôn^c
 frouwe^d ûf^e gesezzen was.
 wunder^f was, daz ez^g genas!
 dâ^h stuontⁱ diu küniginne^j
 ûf der^k bürg an^l der^m zinneⁿ.
 6385 daz kint si weinen^o hôt.

f. 88^a si sprach: 'waz^b swebet^c dort,
 daz^r dâ fueret^s der wint?'
 ein jungfrou^t sprach: 'daz^u ist ein kint,
 daz hœr^v ich an der stimme sîn,
 6390 daz^a ez ist ein kindelin^b.
 dô hiez diu frouwe springen,
 einen^c vischær ir^d bringen.
 dô si den vischær ane sach,
 vil gütlich^e si^f wider^g in sprach:
 6395 'vil edeler^b vischære,
 brincⁱ mir^k âne swære!^l
 daz ich dort^m sich rinnen,
 mit allen dînen sinnen!
 dar umbe sol der mantel mîn
 6400 dîn lôn und dînes wibes sîn
 und^a diu^b gürtel alsô guot.
 nû^c habe ez schön^e in dîner huot.
 dô der vischære
 erhôrt^d disiu^e mære^f,
 6405 dô ilte er^g an der stat
 zuo sînem scheffelin^h vilⁱ drât
 unde^k fuor dem kinde^l zuo —
 daz was an^m dem morgen fruo —
 unde vie daz kint zehant
 6410 unde fuort^a ez an daz lant
 und brâhtz^b der^c küniginne.
 dô^d gap si^e im ze minne^f

6359. r) si do 8—10. s) n. mēr] nymer 9. t) ersach 9.
 6360—6369. a) f. 8. 12. 14. b) was 9. 15. c) da ichs l. 9. d) ungetruwelich 10; untreulich
 14. 15. e) gelazzen 8. 10; daussen 14. f) do 14. g) mont 14. h) f. 14. i) müterleichen 2. 9. 12.
 14. 15; müterlich 8. k) hier beginnt 3; da so auch sonst häufig A. B: daz 15. l) f. 3.

6370—6379. a) herzze 3. b) frauden 1; fræwden 2. 12; leiden 10; jamer 14. c) lacht: kracht
 2. B ausser 3; ls. 3 bevorzugt die unverkürzten wortformen, denen auch ich im folgenden meist den vorzug gegeben
 habe, ohne jedoch, wenigstens nicht für die innerhalb des verss begegnenden fülle, anzumerken, wenn die andern
 hss. apokope oder synkope aufweisen. d) awe 3. e) nie 15. f) wrde 3. g) das 15. h) clagete 10.
 i) f. 8. k) irm 8; ierer 15. l) klagen 8. m) was n. 8. n) sît n. ê] sei do noch sider 14. o) bürg
 A. B: burge 3, und so auch v. 6384. p) schone 3; also sch. 9.

6380—6389. a) was 12. b) künigs 1. c) Pharaone 3. d) die fraw dar 12; auf der purg die
 fraw g. w. 14. 15. e) ouffe 3. f) ein w. 14. 15. g) er 12. 15. h) do A. B. i) = gie (ich 3;
 stünd 10) ouch B. k) die 15. l) ouf 3; f. 12. m) = die 3. 9. 14. 15; eine 8; f. 12. n) küniginn:
 zinn 2. 9. 12. 14. 15; cynnen 8. o) bain 14. p) f. 14. q) swimmet 12. r) v. 6387 nach 6388 in 8.
 s) furt 14. t) junchfrowe 3. u) = ez 3. 8. 10. 12. 15. v) hort 8.

6390—6399. a) des tünkt mich auf di trew mei (so) 12. b) kleinz kindlin 2. 14. c) ein 1; ir einen
 v. 2; und einen 15. d) f. 10. 15; her 14. e) tugentleich 15. f) f. 14. g) zu im 9. h) lieber 12.
 i) bringe 3. k) f. 8. l) vischær: swær A. B ausser 3. m) sich (sihe 3) dort 3. 10. 14.

6400—6409. a) v. 6401. 6402 f. 15; und auch 9. b) die A. B: einen 8; derre 10. c) an 2;
 und 12. d) hört 14. e) dise 3; dew 15. f) vischær: mær A. B ausser 3. g) f. 1. h) schiffe 8;
 schiffen 10; schiflein 15. i) f. 12. 14. 15. k) und und so auch oft im folgenden an dieser versstelle A. B.
 l) chindlein 12. m) an dem] einem 15.

6410—6412. a) furet 3. b) braht ez A. B: truoc ez 3. 14, vgl. v. 13636; lies truocz? c) zue
 der 9. d) di 10. e) si im] eme do 10. f) küniginn: minn (lone 9) A. B ausser 3.

1) Im folgenden wird der gemahlin Pharaos die rolle zuertheilt, die in der bibel der tochter zukommt,
 letztere wird erst v. 6637 eingeführt. Im Koran ist es gleichfalls irrthümlich die frau Pharaos, die das kind
 erblickt und es vom tode rettet, s. Geiger, Was hat Mohammed aus dem judentum aufgenommen? s. 153. 157.

- den^s mantel und die^h gürtel güot.
desⁱ wart^k gefrouwet^l sîn muot.
- 6415 Diu frou^m dem kindⁿ lôst sîniu^o bant^p.
si sprach: 'mir ist daz wol bekant,
daz ditz kleine kindelîn
einer^a edelen^r frouwen wol^s mac sîn.'
dô si daz kint entahete,
- 6420 daz kint die froun^a an lachte^b
f. 38^b vil güetlich^c; als ez^d wolde
und als ez wesen solde^e.
dô daz diu frouwe ersach^f;
wider ir gesinde si dô^s sprach:
- 6425 'seht, wie ez mich an lachtet!
mir^h manige freude ezⁱ machet^k
offenbar und stille;
daz ist mîns^l herzen wille^m.
dazⁿ weiz ich sicherlichen^o vol,
6430 daz kint ist aller êren vol.'
ez was snêwiz^a gevar^b,
dar under sam di^c rôsen^d gar^e;
alsô was ez besunder.
des nam di frouwen^f wunder,
6435 daz als^s ein^h schœnⁱ kindelîn
hêt verlân^k diu^l muoter sîn.
si sprach: 'ich wil nach frouwen recht
heizen ziehen disen kneht,'
und hiez zehant ein ammen gân^m
6440 zuo dem^a kinde wol getân.
- Z**^e den zîten: dô^d her^e Pharaô
verderbet elliu^f kindel^s dô,
- diu in dem^h landeⁱ wârⁿ geborn,
wan^l er hêt gegen den^m kinden zorn.
6445 dazⁿ was niht ein wunder.
der heiden kint besunder
liez er elliu genesen.
die juden muosten^o tôten wesen,
wan^p er hêt den gedanc
6450 über kurz und über lanc,
von wem er den tôten solt^a kiesen
und^b daz leben verliesen,
den tôtte^c man dar under.
dâ von hiez er besunder
6455 diu jüdlîn^d elliu^e tôten
mit vil grôzen nœten.
dâ mit er zuo der frouwen gâhet^f.
dô er der^s burc nâhet^h,
und in diu frouwe dôⁱ ersach^k,
6460 gegen im ze^a gên was^b ir gâch,
wan^c si in vil schôn enpfie:
mit armen^d si^e in^f umbevie
und gap im ze minne^g
ein^h küssen, diu küniginneⁱ,
6465 von irem rôsenvarben^k munt,
unde tet dem künige kunt,
daz si^l ein kint hiet^m fundenⁿ,
daz wær schône gebunden^o
in ein schœnez^p ledelîn;
6470 daz wolt si ziehende^a sîn^b.
- f. 38^c Pharô^e zuo der frouwen sprach:
'wie klagest^d dû mînen^e ungemach?

- 6413—6419. g) v. 6413 ist später rot von gleicher hand nachgetragen 9. h) den A. 8. 10. 15.
i) daz fræwt in wol den seinen muot 2. k) was 14. l) erfrawet des vischer m. 9. m) vrowe 3. n) lost dem kind A. 12. 14; chinde 3. o) die 3. 8. 12. 14. 15; lies dem kinde l. diu b.? p) hant 12. 14. 15.
q) wol einer e. fr. 8. r) edel 15. s) f. 9. 14. 15.
- 6420—6429. a) vrowen 3. b) entackte 1. 3; entakt 2. 9. 12. 14. 15; entwatte 8 lacht 2. 9. 12. 14. 15.
c) güetlichen 2. 10. 14. d) = got B: ez got 10. e) wold: sold 2. B ausser 3. f) an sach 14. 15.
g) dô spr.] jach 9. h) wie 14. 15. i) f. 8. 12; es mir 14. 15. k) lacht (lachte 3): macht (mahte 3) A. B.
l) meines 1. 3. 15. m) still: will A. B ausser 3. n) v. 6429 nach 6430 in 8. o) sicherleich 9. 15.
- 6430—6439. a) vil sn. 9. b) gar 8. 12; var 14. 15. c) von hier bis v. 6436 ist der text teilweise dem zeilenschluss zu abgerieben 3. d) rose 10. e) var 8. 12. 14; rot 15. f) frow 1. 8. g) f. 3. 8—10. 12. 15. h) ein so 3. 8. 10. 12. 15. i) schônez (schôns) 3. 10. 12. 15. k) verlorn 8. 12. 14. 15.
l) die A. B. m) vor gan: bringen ausgestrichen 1; pringen 14.
- 6440—6449. a) disem 14. 15. b) zû 1. 3. 8. 10; raum für die initiale angedeutet durch (z)e 2.
c) geziten 8. d) so 9. e) lies mit 9 hêt? f) elle 3. g) kint 10. h) den 14. i) jar 9; landen 14.
k) wurden 12. l) wanne 3. m) dem chinde 3. n) waz daz n. 8. o) bolten 14. p) wanne 3.
- 6450—6459. a) bolt 14. 15. b) und auch 9. c) tôtt A. B: totte 3. d) judlein A; judel 3; juden 8. 15; jüdel 9; juden kint 10. 14. e) alle 8; all 9; ab 15. f) gacht 2. 9. 14. 15; jaget 8. g) den 3.
h) naht 2. 9. 14. 15. i) an B. k) sach B.
- 6460—6469. a) ze gên f. 8. 15. b) da was 9. c) wanne 3. d) arm 2. e) er 12. f) sy 12.
g) minn (liebe 9) A. B ausser 3. h) einen kus 9. 15. i) küniginn A. B ausser 3. k) rosen verwen? unleserlich 3.
l) man 15. m) het 3; hie 15. n) gevunden 8. o) pewunden 12. p) schônz A. B: schonez 3.
- 6470—6472. a) ziehent A. B ausser 3. b) hierauf in 14: do-ich-daz-kind-endaect. ez-mich-lieplich-an-lacht. c) Pharaô A. B. d) chlegestu 3. e) mein 14.

mir hât Joseph^f geseit für wâr
 vor^g minen^h herrenⁱ offenbâr,
 6475 daz ich den tût sol^k kiesen
 (6. 34) und minen^l lip verliesen
 von einem kleinen jüdelin^m,
 daz sol der juden herreⁿ sîn.
 nû^o hân ich mit nœten
 6480 diu^a jüdel^b heizen^c tœten.^g
 si sâzen nider an^d daz gras.
 der froun^e diu rede leit was.
 si sprach: 'wil^f dû^g dem troumæ
 gelouben^h? derⁱ ist ein effær^k!
 6485 dar^l zuo sint^l dine^m sinne guotⁿ:
 dehein^o jude dir^p niht entuot^q,
 wan^r si dîn diener müezen sîn
 und warten^s der genâden^t dîn,
 sit dû si^u hâst gevangen.
 6490 ez ist dir wol-ergangen.
 Joseph mac dir geschaden niht,
 wan er ist ein bœser^a wiht.
 dâ von sô^b fürhte^c niht sîn drô,
 vil lieber künic Pharaô^d,
 6495 wan^e sîn^f mac wærlîch niht gesîn.^g
 si^g sprach^h: 'brincⁱ mir daz kindelin^l!

sîner^k schœne^l ich niht^m gelîchⁿ sach^o.
 Pharaô ûz zorne sprach,
 dô man daz kint für si^p truoc:
 6500 'ich^a spriche, ez ist schœne genuoc,
 des mac ichz^b niht geniezen lân.'
 daz kint^c si beidiu^d lachet an.
 dô sprach diu küniginne^e:
 'vil liebez^f kint, dîn sinne^g,
 6505 die^h sint leider kleine,
 wan dazⁱ dîn herze ist reine^k
 und frum an allen dîngen.
 sol^l im^m misselingen,
 daz müoz sîn imerⁿ diu klage mîn,
 6510 dâ von mîn herz^a müoz trûric sîn.
 Do daz der^b künic Pharaô^c ersach^d,
 ûz^e grôzem^f zorn er^g dô sprach:
 'wol hin, tœtt^h daz kintⁱ zehant^k!
 ich næm^l für ez niht ein lant^m!
 6515 dô sprach diu küniginne:
 'dû solt dir lân^m zerrinnenⁿ
 dînes zorns durch den willen mîn,
 daz wil ich immer dient^o sîn.'
 der künic^p ûz zorn sprach:
 6520 'jâ wæn ich^a, dir si ungemach^b,

*) Nach v. 6514 in B:

sprach der^a künig^b Pharaô,
 'sô^c mac^d ich immer^e werden frô^f.'

6473—6479. f) gesait Joseph 9. g) von A. 9. 12. 14, vgl. v. 6224. h) minem A. 8. 9. 12. 14.
 i) ougen 10. k) sulle 8. l) mein leben 14. m) jüdelin 3; kindelin 8. 9. 15. n) chunig 15. o) nû
 hân] zehant 12. 14. 15.

6480—6489. a) die A. B. b) Juedel 1; judel 2. 3; juden 8. 9. 14. 15; juden kint 10. c) hiez
 12. 15; hiez 14. d) auf 12. e) vrowen 3. f) wiltu 3. g) du gelauben 15. h) f. 14. 15. i) der
 da 14; lies derst? k) lugner 14. l) sind dir 8. m) sein A. 9. 15; die 14. n) niht gât A. o) daz
 dir dhain 12. p) f. 12. q) tât A. 9. 10. 14. 15. r) wanne so immer 3. s) wardent 15. t) genade 1.
 u) die 15.

6490—6499. a) bôswiht A. B: boser w. 3, welche hs. überhaupt der bezeichnung des umlautes abhold ist,
 ohne dass ich dies im einzelfall jedesmal angemerkt hätte; boser w. 8. b) f. 15. c) vorhte 3. d) mein Ph. 9.
 e) f. 14. f) ez A. 8. 12. 14. g) f. 12; er 14. 15. h) f. 12. i) bringt 3. 14. k) sîn 9. 12. 14. 15.
 l) schonde 10. m) = nie B. n) glich nach schonde 10; gelich f. 12. 14. 15. o) gesach 10. 12. 14. 15.
 p) in 8. 9. 12. 15.

6500—6509. a) er sprach 8; ich gich dir 9. b) ich ez A. B. c) chinde 1. d) beide 3. e) küniginn
 A. B ausser 3. f) liebs 1. g) sinn A. B ausser 3. h) f. 12. i) dein hercz daz 15. k) klein:
 rein A. B. l) und sol 12. m) dir 8. 14. n) immer A. 3. 9. 14; f. 8; immer sein 12. 15.

6510—6519. a) herzze 3. b) f. 12; lies Dô daz künc Ph.? c) f. 8. d) f. 12. e) erhört aws 12.
 f) f. 9. g) sprach er dô 12. h) tötet A. B: und t. 9; tôt 14. 15. i) chindelein 15. k) hant 3. l) nem 3;
 nym 14. 15. m) lassen 15. n) küniginn 2. B: zerinne 1; zerrinn 2. B: zu rîn 14. o) dienerin 14.
 p) = k. do B.

6520. a) ich dir] ez 14. b) lieb mein u. 12; dein u. 14.

1. 2. a) iz 8. b) her 8. c) f. 8. d) ich mochte 8. e) nimmer 8. 10. f) schluss des ersten blattes von 3.

1) 'Ueberdies bist du ja ein verständiger mann und weisst, dass kein jude dir etwas thun wird.'
 Oder bietet hs. 9: dar zuo (nämlich zum äffen) sint sîn (Josephs) sinne guot die ursprüngliche lesart?

- f. 38^d daz ich lenger leben sol;
und wirt daz kint êren vol,—
sô muoz ich lân daz leben mîn,
dâ von sô muoz ich trûric sîn.
- 6525 ich wæn, ich sî dar zuo geborn,
daz ich daz leben sol^c hân verlorn
von im; sô^d wirt dir, frouwe, leit;
wan daz^e hât mir Joseph geseit.
nu gedenk, küniginn, dar an,
- 6530 daz^a dir nie^b êrn bi mir zerran^c.
diu künigin^d sprach: 'daz weiz ich wol,
dîn^e lip ist gên mir triuwen vol.
daz lâ^f hiut schînent sîn
und lâz mir leben ditz kindelîn.'
- 6535 der künic sprach: 'ich wil micⁱ wol
bedenken^g, als ich sol^h,
gegen im, mînⁱ vil liebez wip.
ich wil im lâzen sînen^k lip
ob ez die heiden an gehêrt.
- 6540 von dem leben^a ez nieman stœrt.
ist aber^b ez von juden art,
sô wirt^c niht lenger gespart^d,
ez müez mir lân^e den lip sîn,
daz vil klein kindelîn.'
- 6545 diu frou trûrichlichen^f sprach,
wan ir diu red was ungemach:
'wer kan daz wîzen alsô schier?
ez kom gerunnen her zuo mir:
dô hiez ich balde gâhen.
- 6550 und mir daz kindlîn^a vâhen.
dâ von ez nieman wîzen kan,
wen^b ez ze^c recht gehœr an.
dô sprach der künic Pharaô:
'ez mac ergên^d niht alsô!
- [6555 ist^e ez^f ze recht ein jüdelîn,
sô muoz ein zeichen an im sîn,
dâ bi ich ez^g erkenne.
daz zeichen ich iu^h nenneⁱ:
ist ez besniten, sô muoz ez sîn
- 6560 zwâr^a ein rehtez^b jüdelîn,
und ist des zeichens an im niht,
sô hât ez mit den heiden pfiht;
sô wil ich daz^c kint lân leben
ân aller hand widerstreben.'
- 6565 er sprach zuo sînem^d kneht:
'dû wær^e mir^f ie^g gereht^h
und behieltⁱ an mir die triu dîn;
des wil^k ich dir lônent^l sîn.
nû wil ich dir enpfelhen^m mêr
- 6570 ûf dîn triu und ûf dîn êr:
f. 39^a besich, ob ditz kindelîn
ein heiden mûg gesîn^a,
oder ob ez sî ein judenkint.
ich^b mach^c dich an den ougen blint,
- 6575 sagest dû mir niht die wârheit,
als ich vor^d hân geseit.'
Dô der kneht erhôrt
des küniges zornigiu wort,
daz kint er an den^e arm swanc
- 6580 und truoc ez hin^a niht vil lanc,
unz er daz zeichen an im sach.
wider den künic er dô sprach^b
mit lieplîchen siten:
'daz kint ist besniten^c.'
- 6585 dô daz der künic ersach^d,
ûz grôzem zorn^e er dô sprach:
'wol^f von^g mir! dû solt^h gâhen,
dazⁱ klein kindlîn^k hâhen^l,
- 6521—6529. e) f. 14. 15. d) daz 8; vraw daz w. dir l. 12. e) = ez mir (mir ez 14) J. hat B.
- 6530—6539. a) wie es mir sol ergan 9. b) nicht 8; nie er 14; pey mir nie er 15. c) zeran 1.
d) küniginn so fast immer im verse A. B, vgl. v. 6715. e) v. 6532—6535 f. 14. 15. f) lat 8. g) ge-
denken 9. 15; verdencken 14. h) recht sol B: zu rechte sol 10; lies rehte sol? i) f. 8; ir mein 14.
k) seîn 14.
- 6540—6549. a) leib 14. b) ez aber B ausser 12. c) enwert ez 10. d) da gesp. 9. e) lassen 15.
f) trauriklich 14.
- 6550—6559. a) kindel 8. b) den 15. c) = gehôr (gehört 9. 15) von recht B. d) aygen 15.
e) izz 2; ez 10. f) f. A; ist 10. g) f. 12. h) nü 9. i) erkenn: nenn 2. B.
- 6560—6569. a) zwar, r gebessert aus n 2. b) rechts 2. B. c) lan daz kindel (kint 10) 8—10. 12. 15.
d) einem 8. e) wærd A; wast 15. f) f. 12. 14. 15. g) ye gar 15. h) recht 9. 12. i) behieldest 9;
hielt ez 14; wehalt 15. k) sol 9. 10. 14. 15. l) gelonet 15. m) befelen 10.
- 6570—6579. a) sein 9. b) oder ich 9. c) macht 8. d) dir vor 9; ew vor 14. e) sînen 8.
- 6580—6588. a) f. 8. b) jach 8. c) nicht b. 15. d) hort (erhort 10. 14. 15) und sach (ersach 15)
8. 10. 12. 14. 15. e) jomer 8. f) wol hin 9; wol uf 10; pald 12. 14; f. 15. g) du s. von mir g. 15.
h) sol 1. i) und das 14. k) kindel 8. l) haben 2; vâhen 10.

oder ich hâch^m dich an sîner^a stat
 6590 und îlest dâ^a von^b mir niht drât.^c
 dâ mit diu künigin ûf spranc,
 wan trûren^c mit ir ranc,
 dô man daz kint wolt tœten.
 mit jâmer und mit noeten
 6595 viel si für den künic dô.
 'vil lieber künic, mîn^d Pharaô,
 tuo mir dîner^e gnâden^f schîn
 und lâ mir leben daz kindelîn,
 daz ûf mîn triu her zuo mir ran,
 6600 vil sîezer herr und lieber^a man.
 mit^b ir dô^c vielen^d an^e diu knie —
 diu^f bet^g dô gegen^h dem künig gie —
 frouwen, ritter undeⁱ kneht
 bâten all von herzen^k reht
 6605 mit der küniginne dô.
 si sprach: 'herr künic Pharaô,
 ir sult mich des geniezen lân,
 daz ich nie zerbrochen hân
 iuren willen und^l iur gebot^m.
 6610 ich hân^a ouch^b iuwer^c abgot
 gezieret wol mit golde,
 als ich von^d reht solde^e.
 si kust in an die fûeze sîn.
 'lâ^f leben ditz kindelîn,
 6615 vil^g lieber herr Pharaô,
 daz^h ezⁱ mîn^k geniez^l alsô^m,
 daz daz kint mûg genesen,
 sô dâⁿ sælic müezest^o wesen!'

Pharaô der künic sprach:
 6620 'dû sihst vil^a gern mîn^b ungemach,
 f. 39^b daz^c ich verlies^d mîn^e leben,
 doch wil ich dir daz kint geben,
 swie^f halt^g ez mir^h süll ergân.
 ich wil mînen zorn lân
 6625 und wil in allen lâzen varn,
 ob dû mich wilⁱ vor im bewarn.
 ûf spranc diu frou ze^k stunt
 und kust den künic an sînen^l munt
 und^m swuor im des einenⁿ eit,
 6630 daz im dehein^a leit
 geschæch^b von dem kindelîn.
 'ez muoz dîn^c diener immer sîn.'
 Dâ mit diu frou daz kint^d gevie.
 zuo der ammen si dô gie
 6635 und kust ez schôn an den munt
 dicker dann zehen^e stunt.
 ir tohter^f allez^g mit ir gie,
 daz kint si von der muoter vie^g.
 si sprach: 'liebiu muoter mîn,
 6640 lâz^a ez ân zorn sîn;
 daz mir daz kint ist^b als^c mîn^d lip^e.
 swann^f ich nû^g werde^h einsⁱ küniges wip,
 sô wil ichz^k hân^l in mîner pfeg
 und wil ez haben allwêg,
 6645 sam ez mîn lip hab getragen.
 daz wil ich dir für wâr sagen,
 daz ditz klein kindelîn
 hât von mir daz leben sîn.

6589. m) hah 1; hahen 8; habe 10. n) sein 14.

6590—6599. a) da 15. b) nicht von mir 8. c) wain (wainen 15) und (f. 14) traurn (trauren 15)
 14. 15. d) f. 15. e) dine 8; dein 15. f) gnad 8; genad 15.

6600—6609. a) trawter 12. b) do mit vielen sy an d. kn. 12. c) f. 8. 15. d) vielen do 14;
 viel 15. e) uf 10. f) di A. B: daz 14. g) gepet 9. h) fur den 14. i) und 1. 15. k) f. 8.
 l) noch 8. m) pot 15.

6610—6619. a) f. 2; hab 15. b) euch 9. 15. c) ewrn 14. 15. d) vor 15. e) gold: sold 2. B.
 f) la mir 10. g) f. 8. h) las 9. 15. i) ich 14; mich 15. k) f. 14; sein 15. l) geniezzen 9. 15.
 m) so 8. 9. 15. n) du ymmer 9. o) müzt 1. 9; mugst 14.

6620—6629. a) f. 12. b) = f. B. c) = an mir daz B. d) verlieze 1. 12; verlor 8; verlür 9.
 e) = daz B. f) wie 9. 10. 14. 15. g) f. 10. 14; ez mir halt 15. h) ouch mir 10. i) vor im wild
 9. 15. k) so zestund 9. l) = den 2. 8. 12. 14. m) v. 6629—6651 f. in 15, weil ein blatt ausgerissen ist.
 n) ein 1; vil manigen 9.

6630—6639. a) dhein 2. B. b) geschehe 1; geschehen 8. c) sein 9. d) f. 14. e) dreiskund 9.
 f) all 14. g) geving 8.

6640—6649. a) daz 8. 10; du solt es lan an 9. b) f. 9. c) lip als 8; so lip also 10. d) f. 14.
 e) liep 14. f) wann 14. g) f. 8. 14. h) pin 14. i) eines küniges 1. k) ich ez A. B. l) haben 14.

1) Das folgende findet seine erklärung in den biblischen worten quem (Moses) illa (Pharaos tochter)
 adoptavit in locum filii (Exod. 2, 10); vgl. die anm. zu 6383.

mîn vater hât^m ez durch mich getân,
 6650 daz er im hât^a daz leben lân.
 ir freude^b kund niht groezer sîn^c.
 si bat die^d ammen^e daz^f kindelin
 ziehen^g sam si ez hiet getragen.
 daz kan ich iu^h für wâr sagenⁱ:
 6655 dâ^k zôch man in^l mit grôzer^m zart,
 unz erⁿ drier^o jâr alt wart.
 Dar nâch der künic gedâhte,
 daz^p er ze hof brâhte^q
 (f. 35) beidiu wîp unde^r man,
 6660 diu im wârnu undertân,
 wan er hêt^a vernomen,
 daz im der tac was^b komen,
 dâ er an^c was geborn.
 er hiez im^d blâsen grôziu^e horn
 6665 und slahen die^f hersumber^g.
 da^h wasⁱ manic ritter^k tumber,
 vor dem^l man^m hêtⁿ dô^o seitenspil.
 orgel^p, pffifen^q was dâ vil.
 man sach dâ turnieren^r
 6670 und ritterlich justieren^a.
 der künic hiez^b bereiten^c ein^d palast,
 der wart^e dô^f aller^g verglast^h.
 gesedelⁱ wurden^k dar inn bereit,

als mir daz buoch seit^l,
 6675 von mermeistein^m wîz und rôt,
 als in² ir meisterschaftⁿ gebôt^o.
 der^p palast an der selben zît
 was wol rosses^q loufes^r wît.
 diu^s gesedel wil ich nennen,
 6680 daz ir si müget erkennen,
 wie^a manges^b was^c an der^d zal
 in dem palast über al:
 ir^e was^f zweinziç, daz ist wâr.
 nû hân ich^g si^h gesaget gar.
 6685 dar nâch der künic hiezⁱ schön
 im bereiten die êrsten krôn,
 diu^k ie^l ûf houbt^m wartⁿ gesehen,
 daz muoz ich von^o der^p wârheit^q jehen;
 si^r was von rôtem^s golde,
 6690 als er sie haben^a solde^b.
 der küniginn^c hiez^d er^e ein^f
 bereiten wol^g mit edelm^h gesteinⁱ.
 diu^k erschein daz man sie^l lobte^m sêr,
 wan nie dheiniu mêr
 6695 wart ûf frouwenⁿ houbt^o gesehen,
 des muoz ich von der wârheit jehen.
 Dâ mit der künic trahte,
 wie er die^p hôchzit machte^q,

6649. m) ez d. m. hat lan 14.

6650—6659. a) daz leben hat gelan 10. b) freud 2. B. c) gesin 10. d) diu so oft 2. e) amm
 umb 15. f) daz sie daz 8. g) zwge 8. h) wol B. i) gesagen 2. k) des 8; doch 14. 15.
 l) ez 14. 15. m) grossem 15. n) daz ez 9. 14; es mit 15. o) vier 8. p) vor der zeile steht De 1.
 q) gedaht: braht A. B. r) und ouch 10.

6660—6669. a) aber het 8—10. 14. 15; het alweg 12. b) wer 12; bard 14. c) was an 8. 10. 14.
 d) f. 8. 10. 12. 14. 15. e) ein groz 10. 14. 15. f) uf die 8. g) summer 8; horn sumper 14. h) daz
 8. 14. 15. i) f. 14. k) horn 14. l) den 8. 10. 15. m) hat man do 8. n) do hatten 10; do het 14.
 o) manig 9; f. 15. p) orgeln 8. 9. 12. 14. 15. q) pfauffen 1; und pf. 15. r) türnen 15.

6670—6679. a) tostiren 8. b) hie 15. c) machen 9. d) einen A. 9. 10. 12. 15. e) was 8. 12.
 f) f. B. g) f. 15. h) voller gast 14; gelast 15. i) gesidel und so auch im folgenden A. B: die sidel
 14. 15, vgl. v. 12885. 12985. 17715. k) wurn 14. l) hat geseit (seit 8) 8—10. 12. 14. m) mermel
 8. 10; marbel 9. 12. 14; merbel 15. n) meister 8. o) pot 14. 15. p) das pallas 8. 12; daz der p. 10.
 q) rozz 2. 10; einz rozz 14. 15. r) lauf 9; laufz 14. 15. s) das 15.

6680—6689. a) der 14. b) maniges und so auch meist im folgenden 1; manige 8; manig 14. c) ir
 wer 8; ir was 9. d) irr 8. 14. 15; ir 9. e) v. 6683—6686 f. 14. 15. f) worn 8. g) ich iuch 8. 9.
 h) f. 8. i) f. 8. k) die 15. l) f. 14. 15. m) erdt 15. n) waz 8; wart ie 14; warden 15. o) f. 8;
 fur 14. p) f. 8; die 14. q) schulden 8. r) die 15. s) reichem 12.

6690—6698. a) wünschen 8. b) gold: sold (wolde 12) 2. B. c) künig 9. d) im h. 9. e) f. 9. 15.
 f) allain 9; ein chron ein 15. g) f. 8; sey wol 9; wol weraiten 14. h) edlem 1. 8. i) stein 1. 8.
 k) die erschainen 15. l) in 14. 15. m) lobt 2. B. n) f. 9. o) habt 1. p) ein 14. 15. q) traht:
 macht (mancht 2; gemachte 10) 2. B.

1) So auch noch bei Hans Sachs in der dramatisierung der kindheit Mosis (ed. Keller X, 89,
 v. 10. 24. 32) nach Josephus, Antiq. judaicae II, 9. Vgl. noch Bartoloccii Bibl. magna rabbinica IV,
 115; Weil, Biblische legenden der muselmänner s. 141. 142. 2) in den baumeistern, die aber im vor-
 hergehenden nicht genannt sind.

daz man dâ r sâch^s ir^t beider krôn
 6700 stên^a ûf irm^b houbt schön.
 dâ mit er sant in diu lant,
 daz man di liut bræht zehant;
 swaz^c man dâ wîp oder^d man
 funde^e; daz man^f diu^g bræht dan^h.
 6705 der brâhtⁱ man dar^k ein michel teil,
 daz dûht den künic ein grôz^l heil.
 dô^m die herren quâmen
 und von dem künigⁿ vernâmen^o,
 daz er hôchzît wolt hân,
 6710 dô strichen si ir kleider an,
 diu besten, diu^a si brâhten dar.
 si nâmen der^b gesedel war,
 diu in^c dem palast stuonden schön.
 ûf saz^t der künic sîn krôn,
 6715 er und sîn^d künigin.
 dô gie er in den^e palast hin
 und wist^f die künigin an der^g hant.
 swâ^h er einnⁱ hôhen herren vant,
 dem enpfalch^k er der sidel^l ein.
 6720 alsô besazt er si^a gemein.
 r. 39^d dâ saz^b er ûf daz beste,
 so^c erz^d in^e dem palast weste^f.

daz was vil hôch gemezzen.
 dar ûf kom er gesezzen.
 6725 die künigin saz^t er zuo im schön.
 si truogen beid^g di^h bestenⁱ krôn.
 ir kleider^k kunden^l niht schœner^m sînⁿ:
 jenhalf^o mers und^p bi^q dem Rin
 wart^r sô rîcher^s nie gesehen,
 6730 des muoz ich wol^a von schulden jehen.
 daz kleit stuont hêrlich zuo der krôn.
 die tisch wurden gedecket^b schön
 mit^c wîzen pfellern^d, als man seit:
 daz selb^e was der tische kleit.
 6735 man gap dâ edler spîs genuoc.
 hei was man riht^f für si truoc!
 Dô^g si mit freuden gesâzen^h,
 getrunken unde gâzenⁱ
 wilt^k, zam^l unde^m visch,
 6740 dô gie Moyses für den^a tisch
 und macht in freud^b unde^c spil.
 mit manger kurzwil vil
 vil oft^d daz kint machte,
 daz künic und künigin lachte^e.
 6745 man^f jach, daz^g kint hiet guoten sîn,
 wan^h ez gie zuo dem künig hin

6699. r) f. 8. 9; doch 14. s) sehe 1; f. 8; sach 14. 15. t) f. 15.

6700—6709. a) sten sehn 8. b) ir 1. c) waz 15. d) und 9. e) fund 2. B: find 15.
 f) mons 14. g) f. 14. 15. h) san 8; da 15. i) brach 1. k) do 8. l) michel 14. m) da du 9.
 n) künige 1; herren 14. 15. o) vernomen 2.

6710—6719. a) f. 14. 15. b) ir 12. c) uf 8. d) dy edel 9. e) daz 8. 12. f) weiset 1.
 g) siner 8. h) wo A. B. i) ein 1. k) befalch 8. 10. l) sideln 8; gesidel 9. 10. 12; lies sedel?
 vgl. v. 6673 lesarten.

6720—6729. a) f. 14. b) saczt er sich 15. c) daz 8. 12. 14. 15. d) er ez A; er B. e) in
 dem p.] indert 8. f) best: west 2. B. g) paydew 15. h) vil 9. i) schonesten 8; reich 9. k) beider 8.
 l) kond 8. m) reicher 9; pesser 14. 15. n) gesin 2. 10. 12. 15. o) enhalbz 14. p) untz 8; noch 15.
 q) an den 8. r) wurden sy reicher nicht g. 9. s) rîchez 8. 15.

6730—6739. a) f. 8. 9. 14. b) gericht 14. c) mit w.] zindal 8. d) phelle 8; pfellen 9; pfâl 14;
 phelar 15. e) f. 15. f) gerichte 10. g) v. 6737. 6738 f. 14. 15. h) ge^sazzen 2; sazen 8—10. 12.
 i) geazzen 2. 12; assen 9. k) wildes 2; bilprät 9; von wild (bil 14) 14. 15. l) f. 9. m) und auch 9.

6740—6746. a) die 8. 9. 14. b) frâwden 15. c) f. 15. d) dicke 8. 10. e) macht: lacht A. B.
 f) man jach] wonn 14. g) daz kint] iz 8. h) wan ez] und 14.

1) V. 6737—6850 wurden schon von Bartsch in der Germ. VI, 209 nach den hss. 1 und 14 veröffentlicht. 2) Die folgende auf jüdischer überlieferung beruhende sage von der krone des Pharao und den glühenden kohlen (vgl. Liebrecht in der Germania I, 475 ff. XIV, 395 und W. Grimm, Kl. schriften I, 362 f.) findet sich z. b. bei Josephus, Petrus Comestor und Gottfried von Viterbo. Für E. könnte allein des Petrus Comestor Historia scholastica ad lib. Exodi c. 5 (Migne sp. 1144) in betracht kommen, doch weicht Enikel im einzelnen ab. Dass sich das Moseskind selbst die krone aufsetzt, wird auch im Midrasch erzählt, vgl. Wünsche, Der Midrasch Schemot Rabba s. 21; Bartoloccius a. a. o. IV, 115. 124; Weil, Biblische legenden der muselmänner s. 142. An allen anderen mir bekannten stellen dagegen zertrümmert Moses die dem Pharao vom haupte genommene oder ihm von diesem aufgesetzte krone, indem er sie auf die erde wirft. Des lispelns (vgl. Exod. 4, 10), das bei Moses folge davon gewesen sein soll, dass er die glut nach dem munde führte, gedenkt Enikel nicht besonders. Die gleiche sage kennen auch der Yorauer Moses

und ructⁱ im ab die kröne
 und sazt sie ūf^k vil^l schōne^m.
 desⁿ wart der künic zornvar^o.
 6750 er^a sprach: 'ich^b leider niht^c getar^d
 vor mīnen gesten, die ich hān,
 dir^e daz leben gewinnen^f an.
 und wær^g, daz^h ich der hōchzīt
 niht erschōntⁱ an^k diser zīt,
 6755 dū^l müesest^m hieⁿ mit næten
 dinen lip lāzen tœten,
 wan ich wærlich kumber dol
 von disem kind^o, daz weiz ich wol.
 f. 40^a diu künigin dô niht entsprach,
 6760 wan si forht^a ungemach^b
 von dem künig Pharaô.
 dā von sô^c muost si swīgen d^o,
 daz si ein wort niht^d entsprach^e.
 si vorht von im den^f ungemach,
 6765 wan er was ein eislich^g man.
 dā von muost si ir biten lān.
 Dar^b nāch ein alter ritter sprach:
 'lāt iu niht wesen ungemach,
 vil edler^l künic rīche.
 6770 ir wīz^a daz sicherliche^b:
 daz^c ditz kint hāt getān,
 ez kan sich wærlich niht verstān,
 wan ez ist noch^d an sinnē^e blint,

ditz vil wēnig kint.
 6775 dô sprach der künic Pharaô:
 'wie wær ez dann gegangen sô^f
 sô reht zuo der krōn mīn?
 daz ez unsælic müez sīn!
 umb^g wiu hēt^h ezⁱ sô reht schier
 6780 ab^a mīnem houbt genomen mir^b?
 des kaa ich niht vergezzen.
 nū bin ich doch gesezzen
 bī der küniginne.
 war umb hāt ez sīn sinne^c
 6785 niht geleit an^d der künigin^e krōn?
 siⁱ stēt mir^f doch^g als^h irⁱ vil^k schön.
 diu künigin im doch lieber ist.
 zwār ditz ist ein ander list:
 ez bediutet, daz ez^l mīn rīch
 6790 noch besitzt gewaltlich,
 als mir Joseph hāt^a geseit.
 daz hān ich für die wārheit.
 dā von wil ich mit^b næten
 daz kindel heizen tœten.
 6795 ez ist vil bezzer sīn tōt,
 wan daz ich von^c im līde nōt.
 Der alt ritter aber sprach:
 'herr, dū solt^d dheinen^e ungemach
 tuon disem kindelīn:
 6800 des wil ich^a bitent^b sīn.

- 6747—6749. i) zuckt 8. 9. k) auf sein haup 15. l) f. 14. 15. m) kron: schon A. B.
 n) v. 6749—6773 f. 15. o) zornig gar 9; zornig gevar 12.
 6750—6759. a) der 8. b) laider ich 14. c) nit 14. d) lies mit 8. 10. 14 pntar? e) daz l. dir 10.
 f) nicht gew. 14. g) ist 9. 12; f. 14. h) daz daz (vor dem zweiten daz ist dach ausgestrichen 1) A. 10.
 i) schont 14. k) zu 14. l) ich 10. m) müstes 1; wolde 10. n) alhie 10; f. 12. 14. o) kinde A. B.
 6760—6769. a) hat 8. b) grossen u. 9. c) f. 8. 14. d) nie 12. 14. e) en(sprach f.) 2;
 sprach 9; gesprach 12. 14. f) daz 10. g) grimmig 8. h) v. 6767—6796 f. 14. i) edel 8.
 6770—6779. a) wizzet A. B. b) rich: sicherlich A. B. c) waz 8; daz ez 10. d) f. 8. e) sinn 2. B: sinnen 8,
 lies mit hs. 8 und v. 11332 sinnen? f) also 15. g) umb wiu] wie 8. h) hat 8. i) ez = ezs = ez si.
 6780—6789. a) ab m. h.] die kronen 8; von 10. b) mir: schier B. c) künigin: sinn A. B.
 d) auf 15. e) künig 8. f) ir 9. 10. g) recht 12; als recht als 15. h) also 10. i) di ir A; mir 9;
 f. 10; dir 12. 15. k) f. 10. 15. l) er 15.
 6790—6799. a) het 15. b) noch 15. c) von im f. 15. d) ensold 8. e) chain 14.
 6800. a) ich dich 9. b) pitten 15.

(Diemer, Deutsche gedichte 33, 13 ff. mit der anm. und 36, 10), Walther von der Vogelweide (? Wilmanns zu 123, 21), Rudolf von Ems in seiner Weltchronik und darnach die Historienbibel I (s. Diemer a. a. o. und Gleisberg, Die Historienbibel (Merzdorfs I) und ihr verhältnis zur Rudolfinischen u. Thüring. weltchr. 1885 s. 33 ff.), Maerlant im Spiegel historiael (Diemer, Beiträge I, 80), Andreas Kurzmann in seiner gereimten bearbeitung des Speculum humanae salvationis (Schönbach, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., LXXXVIII, 838. 885 unter scherzen, lispn), der Seebentrost (Augsb. 1478, fol. 106^b. 107^a), Hans Sachs nach Josephus (ed. Keller X, 92 f.). Französische bibelübersetzungen und -bearbeitungen behandeln die sage nach Petrus Comestor, s. Litteraturbl. f. germ. und rom. phil. V (1884), sp. 432. 434. 1) 'Sie steht uns beiden doch sehr schön'; lieber möchte man aber mit hs. 9 lesen: si stēt ir doch als mir vil schön oder noch besser mit hs. 10: si stēt ir doch als(ō) schön.

ich wil dir rāten unde^c spehen,
 daz dū di wārheit maht^d sehen
 an disem kleinen kindelīn.
 des^e solt dū, lieber herr mīn;
 6805 mir volgen, daz ist billich.
 alsō riet im der ritter rich.
 'dū solt in den^f palast,
 den dū mit êrn hāst^g verglast,
 r. 40^b vil^h kolnⁱ heizen^k bereiten,
 6810 und heiz^a si^b vast^c eiten,
 daz si glosen^d als ein gluot.
 sō man daz durch dīn vorht tuot,
 sō heiz daz kint dar gēn
 und lâ die tür offen stēn
 6815 in^e dem^f palast, daz ist^g reht.
 und ist, daz^h dann der selbⁱ kneht
 in daz fiur grift mit der hant,
 dar^k an sō^l wirt dir wol bekant,
 daz^m ez vorⁿ kintheit ist^o gewesen^p.
 6820 sō læst^a du ez^b billich genesen^c.
 diu red geviel dem künig wol.
 er sprach: 'ich volg dir, als ich sol^d.
 Dā mit entsleif^e dem herren guot
 sīn^f leit, sīn trūriger muot.
 6825 diu hōchzīt hēt ouch^g ende genomen.
 der^h künic daz kint hiez für sich komen
 und hiez diuⁱ köler eiten,
 in^k dem^l palast bereiten.
 dō daz fiur^m glosentⁿ wart,

6830 dō wart^a niht lenger gespart,
 (r. 36) man hiez daz kint dar in^b gān.
 daz wart vil schier^c dō^d getān.
 dō daz kint daz fiur sach^e,
 zuo der gluot was im gāch,
 6835 wan ez wesen solde,
 als^f ez got selber wolde^g.
 ez nam daz fiur in die hant
 unde^h wart vilⁱ sēr verbrant,
 wan^k ez daz^l fiur^m stiez in denⁿ munt,
 6840 dā von im^a ungemach wart kunt.
 ez ruoft^b mit grōzer^c ungehab^d:
 'ō wê! mir^e ist mīn hendel^f ab,
 mir ist mīn munt^g verbrant^h,
 mīn zungⁱ und mīn rehtiu^l hant
 6845 ist^k mir verbrant vil^l sēre.
 der künic sprach: 'mīn êre^m
 r. 40^c diu wil mir lenger nochⁿ bestān.
 für wār ich daz gesehen^o hān:
 ditz ist vor kintheit^p geschehen.
 6850 daz^a muoz ich von^b der wārheit jehen.
 Dar nāch wuohs^c ez mit grōzer^d zart,
 biz^e ez sehzehen^f jār alt wart.
 diu frou im ze allen zīten sneit
 ie^g über ein^h mānôtⁱ niuwiu^k kleit.
 6855 ich^l weiz niht wie sich gefüege^m daz,
 sīn amm gewan der frouwen haz.
 dō si irn haz dōⁿ gewan,
 dō gienc^o si für Moysen^p stān.

6801—6809. c) und 1. d) wol mochst 8. e) daz 8. f) dem 8; deinen 9. 14. g) verglast hast A. 14. h) f. 8. i) chōller 9; kol 14. 15. k) haissset 9.

6810—6819. a) haizzen 12. b) die 8; dy 9. c) bol 14. d) glossen 1; glōzzen 2. 12; gluen 8; gliszen 10; glochen 14. e) an 8—10; von 12; und 14. f) den 14. g) was 14. 15. h) danne daz 10. i) chlain 9. k) v. 6818 f. 15. l) f. 14. m) so ist 15. n) von 8. 14. o) f. 15. p) beschehen 2; geschehen 14; geschechen 15; vgl. v. 6849 und 6887 lesarten.

6820—6829. a) liessestu 9; lesestu 10. b) iz dan 8. c) gnesen 14. d) pilleich sol 15. e) entslaich 9. f) sīn l. f. 9. g) ein 14; ouch ein 15. h) daz der 10. i) di kolen 8. 10. 14; di chol 9. k) und in 10. l) daz 8. m) f. 10. n) glossent 1; glozzent 2. 12; gluend 8; gluhende 10; glochen 14.

6830—6839. a) enwart 10. b) czu 15. c) schon 14. d) f. 9. 14. 15. e) ersach 12. 15; an sach 14. f) und 9; wann 12. g) sold: wold 2. B. h) damit es sich ser verbrant 15. i) so 8—10. 12. 14. k) v. 6839—6843 f. 9. l) f. 2. m) chol 15. n) di 8.

6840—6849. a) ward im ung. 15. b) rāfte 1. c) grossen 15. d) unhab 8. 14; ungehabe 12; unhail 15. e) mein zung ist mir abe 12. f) hant 8. 10; hantel 14. g) zung 12. h) so ser v. 8. 14; als ser v. 15. i) mund 12. k) sint 8. l) so 8. m) ser: er A. B. n) noch lenger 8; noch f. 15. o) sagen chan 12. p) torheit 10.

6850—6858. a) dez 10. b) von der] mit 15. c) ez w. 10. 15. d) grossem 15. e) unz 8. 9. 15. f) zehen 8. 10; im sechsten 9; sehs 14. 15. g) f. B. h) einen 8. i) monad A. 12. 15; mantel 8. 9; mant 10; mond 14. k) ein nuwez 10; ein new 12. l) lies ich enweiz wie? m) fuget 14. 15. n) f. 15. o) gie 14. 15. p) moyses 9. 15.

1) Vgl. Bartsch in der Germ. VI, 209. 212. 2) Für das folgende (v. 6855—6906) bietet die biblische überlieferung keinen anhaltspunkt.

si sprach: 'sun, ich wil dir sagen,
 6860 der wârheit wilich^a dir^b niht verdagen^c:
 dû^d bist hie^e ein gevangen^f kint.
 des gestênt^g mir^h all di hie sint,
 dazⁱ dû bist von juden art.
 mîn frou hât dich gezogen^k zart.
 6865 dar an solt dû dich niht^l kêren,
 ich^m wil dich anders lêrenⁿ:
 zuo friunden^o, zuo^p mâgen solt dû^q varn,
 sô maht dû dich wol bewarn.
 und ist daz dû niht volgest^r mir,
 6870 dîn leben ist zergangen^a schier.
 si^b gedâht^c, bræht^d ich in^e von^f hinne,
 sô müest^g diu küniginne,
 diu^h ungetriu frouwe mîn,
 nâch im immer trûric sîn.
 6875 siⁱ sprach: 'dû bist ein judenkint.
 ich hân dich erneret sint^k
 vor dem künig Pharaô.
 er hiet [dir^l] wêrlîch^m andersⁿ sô
 genomen^o dir^p den lip dîa
 6880 als^a andern^b kleinen^c jûdelîn^d,
 diu er all^e ertôtet^f hât
 an einer ieslichen stat.
 si sprach: 'dîn^g frou diu küniginne
 liez ir^h gegen dir zerrinnenⁱ
 6885 friuntschaft, triu^k unde^l guot:
 ich was diu^m dich hêtⁿ in huot;

dû^o wærest anders tôt gesehen^p.
 des muoz ich von der wârheit jehen.
 si sprach: 'liebez kint mîn,
 6890 ob dû ein jûdel^a mügest^b sîn^c,
 daz besich an diser stunt.
 ein schœn^d zeichen wirt dir kunt
 an dinem lip, daz ist wâr.
 ich liuge^e dir niht umb^f ein hâr.
 6895 dô gie^g er und besach^h sînenⁱ lip,
 als im dô^k hêt^l geseit daz wip.
 f. 40^d daz^m zeichen erⁿ an im sach.
 wider sich selben^o er dô sprach^p:
 'ich bin^q ein^r rechtz^s judenkint.
 6900 swâ^a halt^b mîn^c mâge^d sint,
 dâ wil ich wêrlîch zuo gên.
 hie^e lenger wil ich niht bestên.
 sît ich bin von^f juden art,
 sô sints^g mir wêrlîchen^h zart,
 6905 wanⁱ si^k all^l mîn mâge sint,
 sît^m ich bin ein judenkint.
 Exod. 2, 11 f. Darⁿ nâch gestuont^a ez unlane,
 daz ein jud und ein heiden ranc
 vor^p dem wazzer an^q dem lant^r.
 6910 dâ gie Moyes ûf dem sant^a
 und sach daz ringen und^b daz slahen^c an.
 daz triben di zwên tumb^d man,
 unz^e daz^f der heiden den juden sluoc,
 daz er sîn hêt^g vil^h genuoc.

6860—6869. a) wil ich A. B. b) f. 9. 10. c) vertragen 14. d) v. 6861 nach 6862 in 14. 15. e) f. 14. 15. f) rechtz juden 14; gevangens 15. g) stent 1. 15; gehelent 9; stiend 14. h) mir pey 15. i) f. 8. k) zogen 14. l) n. keren f. 15. m) ich w. dich f. 15. n) kern: lern 2. B. o) dein fr. 14. p) zuo m. f. 14. 15. q) du haim 14. r) vorgest 14.

6870—6879. a) dir zûgangen 8. b) die amme 8. c) g. ir 15. d) und br. 12. e) dich 15. f) = f. 1. 9. g) m. diu] müestu 8. 9. h) du 8. 9. i) er 14. k) seint 2. l) dich 8. 10. 15. m) f. 8. n) a. sô] an der dro 14. o) getotet und g. 8. p) f. 14.

6880—6889. a) also den 10. b) ander 1. 12. 15. c) chlain 14. d) kindlin 2. 8—10. 15. e) ab 15. f) ertôtt 1. 14. 15. g) f. 1; mein 14. 15. h) f. 8. 14; dir 12. i) küniginn 2. B: zerrinne 1; zerrinn 2. B. k) ruwe 8. l) und 1. m) diu die A. 8. 12. n) f. 15. o) dir wær a. der tod 15. p)-gewesen 12; geschechen 15.

6890—6899. a) juedel 1; Judel 2; jüde 8; Jud 14; judlein 15. b) mügst 1. 14. c) gesin 8 bis 10. 15. d) schons 15. e) liug 2. B. f) chlainist umb 15. g) gie er und f. 9. h) b. er 9; sach 14. 15. i) sein 14. k) f. 8. 10. 15. l) gesagt hat 8; hêt geseit] sait 9; geseit het 10. 14. m) daz z.] do 14; daz 15. n) er da 8. 9; er do 12. 14; er das 15. o) selber 10; selb 14. 15. p) jach 9. q) f. 8. r) ze recht ein j. 9. s) recht 14.

6900—6909. a) wo B: swo 15. b) f. B. c) friunt (mine fr. 8; mein fr. 15) und mîn (f. 8; auch mein 9) B, vgl. v. 6867. d) magt 9; magen 10. 12. 14. 15. e) nicht l. wil ich hie 8; ich wil zwar nicht hie b. 9; und wil nicht l. hie 14; hie wil ich l. 15. f) f. 12. g) sint si A. B. h) von recht 9; lieb und 14; wêrlîch 15. i) v. 6905 nach 6906 in 8; wan] dor umb 8. k) all 15. l) f. 8; mein magt (magen 14) all 9. 14; juden m. magent 15. 'm) wan 8. n) überschrift in 8: wie moyses einen heyden erslug. o) so stued 9; stund 14. 15. p) bi 8. q) auf 14. 15. r) sand 8.

6910—6914. a) land 8. b) f. 14. c) stechen 12. 14. 15. d) f. 8; jung 14. 15. e) biz 10. f) f. 15. g) wêrlîch het (het wêrlîch 9) B. h) f. B.

6915 dô dazⁱ Moyses ersach,
 zuo in beiden was im gâch.
 dô sach er, daz der heiden
 den juden wolt scheiden
 von dem leben und wolt in tœten:
 6920 dem juden half er ûz nœten,
 wan er^a bedâht an im daz,
 daz er selb^b ein jud was,
 unde half dem juden zehant,
 daz er den heiden in^c den sant
 6925 begruob^d an der selben vart,
 wan er von im^e ertœtet^f wart.
 daz hêt ein ander^g heiden gesehen,
 waz^h sînemⁱ genôz^k was geschehen.
 der selb^l sprach zuo in beiden dô:
 6930 'ez muoz mîn herr^a her^b Pharaô
 wærlîch wizzen zehant,
 daz ir den heiden in den sant
 habt begraben^c an diser stunt,
 daz ist mir von iu^d beiden kunt;
 6935 daz er den tôt hât genomen,
 des müezt ir umb^e den lip komen.'
 Dô Moyses erhôrt^f die^g red sîn,
 er sprach: 'hœr^h, gesell mîn,
 hœrest dû vonⁱ dem^k heiden?
 6940 der^a wil^b uns von dem leben^c scheiden.
 wir sûln von hinnen gâhen.
 man^d mac^e uns beid vâhen,
 well wir iht^f lenger hie bestân;
 umb^g unser leben mac^h ez gân.'
 6945 diu red geviel dem judenⁱ wol
 und nam si^k von im für vol.

6945 dâ mit giengens^l beide
 über^m holz und über heideⁿ,
 unz si kômen in der juden lant.
 6950 dâ wurden si vil^a schier^b bekant.
 Moyses der getriu^c man,
 der begund got selben^d beten an
 mit sînem reinen gebet.
 als^e oft^f er daz tet,
 6955 daz^g got von himelrîche
 redet^h mit im sicherlicheⁱ.
 er sprach: 'Moyes, friunt mîn,
 lâ^k dir mîn volc enpfolhen^l sîn.
 lêre^m si rehtⁿ sit,
 6960 dâ si ir sêl behalten mit.'
 dô daz erhôrt der guot man,
 do begund er zuo den^a juden gân.
 er sprach: 'welt ir des rates mîn
 volgen, so sult ir reht^b sîn
 6965 der almehtigen gotheit,
 dâ^c nimmer ze^d end wirt von^e geseit;
 und lebt nâch gotes^f rehte,
 sô heizt ir sîn knehte^g,
 und wolt ir volgen sînem^h rât,
 6970 sô wært^a ir vrî vor^b missetât.'
 des antwurt im gemeine
 die juden grôz und kleine^c:
 'swaz^d dû redest^e, friunt mîn,
 des well wir gern^f volgent^g sîn,
 6975 wan dû bist ein rehter^h man.
 des well wir dirⁱ sîn undertân^k.'
 des antwurt dô^l der guot man,
 er^m sprach: 'sît ich nûⁿ funden hân

6915—6919. i) M. daz 8.

6920—6929. a) in 8. b) selber 8. 10; f. 15. c) begrâb in 8. d) f. 8. e) in 14. f) ertôt
 1. 9. 12; getôt 10. 14. 15. g) anderr 2. h) das 15. i) sînen 8. 15. k) genossen 8. 14. 15. l) f. 10.
 6930—6939. a) f. 8. b) er 8; der 9. c) vergraben 14. d) enkeh 15. e) = von dem
 leben B. f) hœrt 15. g) diu 2. h) f. 8; lieber 9; nu h. 15. i) wie 9; daz 10; nicht 12. 15;
 nîcht 14. k) der 9. 10; den 12. 14. 15.

6940—6949. a) f. 9. 10; man 14. b) uns wil 9. 10. c) leib 14. d) wann 8; Pharo 14;
 wann man 15. e) wirt 15. f) nicht 9. 14. g) uber 8; an 14. 15. h) muez 9; wirt 15. i) haiden 14.
 k) auch sey 9. l) giengen si A. B: so g. si 9. m) über h. und f. 14. n) beid: heid (die haid 14) A. B.

6950—6959. a) f. 8. 15. b) wol 2. 10. c) gar getrew 9. d) selb A. 9. 10. 12; selber 14. 15.
 e) so dick so B: gar 10. f) dicke 10. g) untz 8. h) red 8. i) himelrîch: sicherlich A. B. k) laz 14.
 l) befolen 8. 10. m) lern 9; ler 15. n) rechtleich 9; rechter 10.

6960—6969. a) dem volke 8. b) f. 8; rechten 14. c) dye 14. d) f. 10; an 14. e) f. 14.
 f) got 1. 14. 15. g) reht: kneht A. B. h) meinem 12. 14.

6970—6978. a) wirt 15. b) von 8; an 14. c) gemein: klein A. B. d) waz 14. 15. e) ratest 9;
 rethez 15. f) dir 15. g) gefolgig 14; vollig 15. h) gerechter 8. 12. i) f. 9. k) gar u. 9.
 l) im 12; in 15. m) er spr. f. 9. n) ew 14; euch 15.

1) Den streit der zwei hebrâischen mânnen, der (Exod. 2, 13. 14) unmittelbar auf das oben erzählte folgt, übergeht Enikel.

- an iu^o rechiu^p teidinc^q,
 6980 sô wil ich kêrn^a mîn^b gerinc^c,
 wie^d uns got well^e lêren,
 daz wir daz^f iht^g verkêren^h,
 sîn lêt und sîn gebot.
 des helf uns der selb got.⁷
- 6985 **N**û lâzⁱ wir die red stân
 und grifen zuo^k Pharaônem^l an
 und sagen, wie Moyses von im schiet,
 als im sîn^m wisheit riet.
 diuⁿ vart wart Pharaôni^o geseit.
- 6990 daz was im ein herzenleit,
 daz im^a wart von^b im bekant,
 daz er was in der juden lant
 herr über jüdische^c diet^d,
 als im Joseph seit und riet,
 6995 daz er von einem jüdelin
 verliesen solt den^e lîp^f sîn.
 7000 diu red wart dem künig leit.
 dô er gesach die wârheit,
 vil^g schier er zuo der frouwen gie.
 7000 diu frou in lieplich enpfie.
 er sprach^a: 'lâ din^b enpfâhen^c sîn.
 dû hæet mich und diu tohter mîn^d,
 (7007) daz ich Moyses^e liez genesen.
 nû fürht ich, ich^f müez tôt wesen.
 7005 waz^g mir Joseph hât geseit,
 dar an sich^h ich die wârheit,
 sît im die juden sint undertân.
 dû von muozⁱ ich daz leben lân.
- des muost dû ersterben^k
 7010 und von mir verderben,
 wan ich weiz sicherlichen^a wol,
 daz ich den tôt von^b im^c dol.⁷
 diu frou trûriclichen sprach
 ûz irem^d grôzen^e ungemach:
 7015 'herr^f, daz ich hân getân,
 dû ist mîn lîp vil^g schuldic an;
 doch tet ich ez in triuwen.
 sol mich daz^h nû geriuwen,
 dazⁱ stêt an^k den^l triuwen dîn.
 7020 wil dû, sô muoz ich schuldic sîn.⁷
 dô^a sprach der künig Pharaô^b:
 'ich wil dir tuon dhein drô^c
 hie zuo disen zîten.
 ich wil noch lenger bîten,
 7025 biz^e ich die wârheit^d ervar
 von Moyses, ob ez sî wâr.⁷
 Dô^e der herr^f von^g ir gie,
 diu frou leit^h undⁱ zorn gevie^k.
 si sprach: 'Moyes^l, liebez^m kint,
 7030 dîn triu ist gên^a mir worden^b blint!
 sol ich minen^c lîp umb dich geben?
 ich behielt dir noch^d dîn leben,
 ich^e und diu lieb^f tohter mîn.
 ich gap dir gwant^g ûz mînem schrîn,
 7035 daz best, daz ie^h man getruocⁱ.
 ich half dir^k, daz man dich niht sluoc
 und dich niht tœtt^l, dô^m man dich vant.
 dô ich den vischer nâch dir sant,

6979. o) in A, 12; iuch 8—10. 15; f. 14. p) rechte 8; recht 12; rechter 14. q) sinne 8.
 6980—6989. a) werden 8. b) meinew A. 14. 15; f. 8; minen 10. c) dinch A. 14. 15, vgl.
 v. 21568 lesarten; inne 8; rink 10. 12. d) die 12; an die pot die 14. 15. e) wil 14. 15. f) f. 8.
 g) nicht 14. 15. h) lern: verkern 2. B. i) lassen 15. k) dacz 9. l) pharaone 9; pharaoni 12;
 kung pharo 14; vgl. v. 7066. m) daz sein 9. 14. n) dye wart burden 14. o) pharo 14; pharao 15.
 6990—6999. a) f. 8—10. 14. 15. b) an 9. c) judischiu 1; jüdischew 2; judisch 15. d) e 9.
 e) das 9. f) leben 9. 14. g) v. 6999 f. 15.
 7000—7009. a) f. 12. b) du 8. c) piten 14. d) dîn 8. e) moyses 8. 9; lies moyses 15.
 f) f. 10. 15. g) daz 10. 15. h) ich sich B: ich silber sehn 8. i) ich müz 8; so m. 15. k) sterben 15.
 7010—7019. a) sicherleich 14. 15. b) muz 14. c) nu 14. d) irm 2. 8—10. 12. e) vil gr.
 9. 10. 14. f) v. 7015—7018 f. 14. 15. g) f. 12. h) nu daz 9. i) herr mein leben 14. 15. k) in
 14. 15. l) der hant dein 14.
 7020—7029. a) v. 7021—7026 f. 14. 15. b) pharo 1. c) v. 7025 nach 7026 in 8; uncz 9.
 d) red 8. e) f. 14. f) kunig 8. g) in zorn von 14. 15. h) grozz 1. 14. 15. i) und zorn
 f. 14. 15. k) vie 9. l) owe M. 8. m) liebs 1.
 7030—7038. a) worden gegen mir 8. 10. b) f. 12. c) umb dich m. leip 12. d) doch 1. 8. 9.
 12. 15. e) v. 7033—7042 f. 14. 15. f) f. 8. g) gewant 2. B. h) man ye 9. i) trüg 8. k) f. 12.
 l) totte 1; töt 2. B. m) daz 12.

1) noch 'noch dazu?' mit bezug auf v. 7031: 'soll ich, die künigin, um deinetwillen mein leben lassen, ich, die ich noch dazu dir das deine erhalten habe?'

dôⁿ pflac ich dîn mit triuwen.
 7040 sol mich daz nû geriuwen^{a?}
 daz ist mir doch ein grôz nôt,
 sol^b ich nû^c für dich^d ligen tôt.
 mîn^e weinen^f, daz ich umb^g dich tet,
 und dar zuo mîn^h getriuwezⁱ bet^k,
 7045 daz ich^l an dir verliesen sol,
 des ist^m mîn herz leidesⁿ vol.
 f. 41^e ich kniet^o für minen lieben man,
 dô man dich ertœtt^p wolt^q hân,
 und viel im an den^r fuoz sîn,
 7050 ich und diu lieb tochter mîn;
 dar^a zuo mîn hofgesinde
 daz^b bat^c umb^d dich vil^e swinde^f.
 ich^g kom von sînem^h fuoz nie,
 bizⁱ mîn will an dir^k ergie.
 7055 sol ich nû^l, liebez^m kint, die nôt
 von dir enpfâhen undⁿ den tôt,
 sô gan ich dir doch freuden^o wol
 und daz dîn^p lip sî^q êren^r vol.
 swie^s halt^t ez mir süll ergân,
 7060 êr und freud^a müez bi^b dir^c bestân!
 vil verr gē dir dîn gewalt!
 mit freuden müezet dū werden alt!
 Diu klag wart Moysen^d geseit.

der frouwen kumber^e was^f im leit.
 7065 zehant er einen boten sant
 zuo Pharaônem^g in daz lant.
 er sprach: 'sag der frouwen^h mîn,
 dazⁱ si sælic müez sîn.
 als^k ir selbes^l willen^m stēnⁿ.
 7070 alsô^a müez^b ez ir^c ergēn^d.
 si hât mîn schôn gehüetet
 und hât mich schôn gebrüetet^e.
 reht^z als ein huon ir^f hüenelîn^g
 hât under den^h vetachenⁱ sîn
 7075 gezogen^k und gebrüetet,
 also^l hât si mîn^m gehüetetⁿ.
 ich weiz^o gebresten^p an ir^r nit^q,
 wan daz^r si nâch der juden sit
 leider niht enlebt^s,
 7080 wan si dâ wider strebt.
 bot^a, lâ^b dir^c ez^d enpfolhen^e sîn
 und bit si durch^f den willen mîn,
 si^g leg^h dar zuo irⁱ sinne,
 daz si mir huld gewinne^k
 7085 wider den künic Pharaô,
 wan^l ich^m fürht hartⁿ sîn drô;
 und wil er sîn^o zürnen^p lân,
 sô wil ich gern zuo im gân.'

7039. n) dem bevalch ich dich m. tr. 8.

7040—7049. a) ruwen 8. b) daz 9. c) vor dich nu 8; nû f. 9. d) dich sol 9. e) mit
 meinem 14. 15. f) leben 14. g) uber 14. h) mit meinem 14. i) getrews 2; treuen 14; trewes 15.
 k) gebet A. 8. 10. 15. l) ich ez 8; ich daz alles 14. 15. m) mein hercz ist 12. n) jamerz 14.
 o) chnieot 9. p) = wolt (wolde) 10) B. q) = irtotet 8; ertött 9. 12; getotet 10; getött 14. 15.
 r) die 9. 14. 15.

7050—7059. a) und dar 14. 15. b) f. 14. 15. c) hat 1. 12. d) für 14. 15. e) f. 14. 15.
 f) hofgesind 2. 9. 15; gesind 14; geswind 2. 14. 15; swind 9. g) v. 7053. 7054 f. 14. 15. h) sînen
 fûzzen 8. 9. 12. i) uncz 8. 9. k) eme 10. l) f. 8. m) liebs 1. n) und auch 9. o) = ern
 (er 12) B. p) dîn lip] du 14. 15. q) seist 14. 15. r) = freuden 8. 10. 12. 14. 15. s) v. 7059—7062
 f. 14. 15; wie 8. t) iz mir halt 8; ouch 10.

7060—7069. a) frâude 1. b) f. 10. c) mir 12. d) Moyses ward 9; moysi 15. e) chumer 2.
 f) ward 15. g) pharaoni 8; der kunigin 14. 15. h) lieben fr. 15. i) so 14. 15. k) also 15.
 l) selbers 1. 14; selb 15. m) will 14. 15. n) ste 8; stet, t *ausgestrichen* 10; ersten 14; stet 15.

7070—7079. a) als 8. b) müz 8; sol 14; f. 15. c) f. 14; an mir 15. d) irgie 8; erget 15.
 e) gehüttet A; gehüt 9. 14. 15; geprüttet A; geprüet 9; prüit 14; gepürt 15. f) = ein B. g) hünlin 2. 10.
 12. 14; hünellin 8; hürlein 9; hündlein 15. h) dem 8; f. 14. i) vittich 8; vietachen 14. k) v. 7075
 nach 7076 in 12. 14. 15. l) recht als 8. m) mich 12. 14. 15. n) geprüttet A; geprüit 14; gepürt 15:
 gehüttet A; behütet 10. 12; behüt 14. 15. o) enweiz 8. p) gebrechen 10; geprestenz 14; chainen prestēn 15.
 q) niht A. B. r) f. 2. s) lebt 15.

7080—7088. a) dorch got 10; gôt 14. 15. b) lazz 14. 15. c) dich 15. d) f. 8. 10. 14. 15;
 lies dirz? e) befolen 10. f) durich 1. g) und 8; das si 10; und das sy 15. h) dar zuo leg 10. 15.
 i) dîn 8; ire 10; iren 15. k) sinn: gewinn A. B. l) = ja 9. 10. 12. 14. 15. m) = fürht ich 9. 10. 12. 14. 15.
 n) harrt 2; ser B. o) f. 9. p) zorn 8; zarn gegen mir 9; züren 15.

1) 'Was immer ihr eigener wille, ihr wunsch sein möge'; willen als plur. auch *Zeitschr. für deutsches
 altertum VII, 490, v. 441.* 2) Zum folgenden vgl. *Konrads Silvester 1363 ff.; Trojanerkrieg 2542 f.*

Der bot zuo der frouwen gie.
 7090 diu frou in^a lieplich enpfie.
 der bot sprach: 'frou rîche,
 dir enbiutet^b sicherliche^c
 Moyses, der^d getriu^e kneht:
 er^f giht^g, sîn^h dienst sî dirⁱ gerecht^k,
 7095 sîn^l triu^m zeⁿ allen zîten^o,
 beidiu^p nâhen unde wîten;
 f. 41^d unde^e swaz^r er ie gewan,
 daz^s sî dir allez^t undertân.
 sîn lip^u sî dir ze^v dienst geben^w.
 7100 er giht, daz er^a sîn seltes^b leben
 von dînen^c gnâden wider gewan.
 dâ von wil er dir undertân^d
 wesen^e unz an sînen^f tôt,
 sît dâ im hulft^g ûz grôzer nôt.
 7105 dar^h zuo bitetⁱ er dich mâr,
 daz dâ dîn triu, dîn^k êr^l
 an im lâzest^m fürⁿ gân;
 hab er dem künig iht^o leides^p getân^q,
 daz er daz^r durch^s den willen dîn
 7110 lâz von dem hêzen^a sîn.
 er mant^b dich, frou, dar an,
 daz er dir aller^c êren gan,
 wan er giht^e, daz er, frou^d, nie
 dînen willen übergie.
 7115 diu frou zühtlichen sprach:
 'ich hân von Moysen^e ungemach
 erliten unde^f mangel^g zorn.

mîn^h lebenⁱ hêt ich nâch^k verlorn.
 noch^l weiz ich niht, wie ez ergê^m,
 7120 ob ich noch^a lebentic bestê^b;
 doch wil ich, sprach diu küniginn,
 'dar zuo^c legen all mîn sinn,
 ob ich im^d mûg hulde
 gewinnen umb sîn^e schulde^f.'
 7125 Dô gie diu küniginne dô
 für den künic Pharaô.
 si sprach: 'herr und lieber man,
 sol ich daz^g urloup^h vonⁱ dir hân,
 daz ich in zühten sprechen sol?'
 7130 er sprach: 'ich^a gan dir sîn^b wol.'
 'lieber^c herr^d, sô bite^e ich^f dich,
 daz dû in hulden hœrest mich.
 Moyses hât zuo mir gesant.
 mîner^g triuwen er mich mant^h,
 7135 daz ich in gezogen hân.
 er bitetⁱ mich, herre und lieber man,
 daz ich im hulde gewinne;
 er well^k dar zuo sîn sinne^l
 vlizlichen kêren,
 7140 daz er dich welle êren^a
 und well^b dir^c wesen undertân.
 nû^d gip^e im hulde^f, lieber^g man.
 jâ wolt er zuo dir alsô^h gern,
 woldestⁱ dâ mich, herre, gewern.'
 7145 dô sprach der künic^k ûz zorn:
 'daz ich den lip hiet^l verlorn,

7090—7099. a) in da 9. b) enpeut 14. 15. c) rich: sicherlich A. B. d) dîn 8. 9. e) ge-
 truer 8. 10; trew 15. f) f. 15. g) sait 8. h) dein 12. i) im 12. 14. k) recht 12. l) mit 8;
 dir 14; die 15. m) truwen 8; fraw 14. n) zû 1; zu 14. o) geziten 10. p) f. 9. q) und gicht
 (sait 8) B. r) waz B. s) v. 7098—7101 f. 10. t) als 1. u) dienst 12. v) ze d. f. 12; zu 14. 15.
 w) gegeben 8. 12. 15; geporû 9.

7100—7109. a) f. 8. b) selbers 1. 14. 15. c) diner 8. d) sein u. 15. e) v. 7103 nach
 7104 in 8. f) sein 14. g) hulft A; hilfez 8. h) v. 7105 f. 15. i) pit 14. k) und 8; und dîn 12.
 14. 15. l) sere: ere 8. m) last 14. 15. n) für g.] ergan 10. o) nicht 9. p) f. 8. q) tan
 1. 14. r) f. 14. 15. s) durich 1.

7110—7119. a) unbillon 14; unbillen 15. b) aller der 14. c) spricht 8. d) dir fraw 14. 15.
 e) moyses 8. 15. f) und vil 9. g) mánigen 1. h) meinen 15. i) leib 14. 15. k) nachent 15.
 l) v. 7119 nach 7120 in 14. 15; doch 8. m) mir irgie 8; mir sol ergen 15.

7120—7129. a) nu 14. b) westen 15. c) f. 15. d) moch im 8. e) mein 12.
 f) huld: schuld (unschuld 1. 14. 15) A. B. g) f. 8; der red 9. h) f. 14. i) von dir f. 9;
 von f. 14.

7130—7139. a) das gan ich 9. b) vil 9; des vil 10. 12. c) *beginn des zweiten blattes von 3,*
vgl. die lesarten zu v. 6370. d) herre 3. e) biete 3. f) f. 3. g) sîner 3. 10. h) ermant 14.
 i) bietet 3; pit 8. k) welle 3. l) gewinn: sinn A. B *ausser* 3.

7140—7146. a) kern: ern 2. B *ausser* 3. b) welle 3; dir well 9; well f. 10. 14. 15. c) f. 3.
 12. 14. 15; wesen undertân dir 10. d) und 15. e) gibe 3. f) dine hulde 10. g) I. man] schir 10.
 h) f. 14. i) woldestu 3. k) herre 10. l) het 3.

f. 42^a daz sæht^m ir herzenlichenⁿ gern.
 sô^o iuwer^p ougen müezen swern!^{*.1}
 daz^r erhôrt ein heidenischer^r man.
 7150 er^a sprach^b; 'der^c rede^d ich iu niht gan^e,
 vil edler^f künic richel
 ir redet niht witzliche^g,
 und sît doch gar ein witzic man,
 ir sült die rede varn lân.
 7155 well^h Moyses zuo iu gâhen,
 den sült ir wolⁱ enpfâhen,
 und hœrt^k, umb welhe^l schulde
 er vlorn^m hab iuwerⁿ hulde^o.
 als ir sîn rede hœret^p,
 7160 dar an iu^a nieman tœret^q,
 ir hœrt^b an siner rede wol,
 ob er ist^c gegen iu triuwen vol.
 Pharaô der künic sprach,
 dô er gesah^d den^e ungemach
 7165 an der küniginne:
 'liebiu^f, schœniu^g minne^h,
 hâstⁱ dû iht leides von mir,
 daz wil ich alsô^k gegen dir
 dienen, daz ich dîn hulde
 7170 gewinn^a umb^b mîn schulde^c.
 diu frouwe sprach: 'die schulde^d dîn,
 die wil ich lâzen varende^e sîn,
 daz dû Moysen^f, lieber man,
 lâzest^g dine hulde hân.'

*) Nach v. 7148 in B:

ûz^a iuwer^b kopf an dirre^c stat!
 iwer^d lip gên^e mir niht^f triuwen^g hât.

7175 er^h sprach: 'frouweⁱ, daz sî getân!
 heiz mir den boten her gân!
 dô der bote für in gie,
 er sprach: 'war umbe oder wie
 hât dich Moyses her^k gesant
 7180 zuo mir in ditz lant?^q
 des antwurt^a er^b mit sinne:
 'zuo der küniginne^c
 bin ich ein bot gewesen,
 daz si im helfe^d genesen,
 7185 alsô daz^e si mit^e sinne
 im^f huld^g gên^h iu gewinneⁱ.
 (f. 38) des wil ich vlizielichen^k gern^l,
 mîn frouwen süllet^m ir gewern.
 dô sprach der künic an der stat:
 7190 'des mich mîn frouwe gebeten^a hât,
 daz wil ich allez varn lân.
 hât^b Moyses iht^c gên mir getân,
 klein^d oder grôz^e schulde,
 dar umb^f hab er^g mîn hulde^h.
 7195 dieⁱ schuld^k gib ich mit sinne
 der werden^l küniginne^m.
 f. 42^b Dô der bote vernomen het
 die rede die der künic tet,
 dô gie er baldⁿ zehant
 7200 dô er Moysen^a vant.
 dem sagte er diu mære^b,
 wie er^c gelêret^d wære^e

- 7147—7149. m) sæhet A. 9. 10. 12. 14; sehet 3; s. ir] sehestu 8; sâchst 15. n) herzechlichen 3; also 8. o) daz 8. p) dir Jin 8; uch uwer 10; dir deinen 15. q) do daz 8. r) heiden 8.
 7150—7159. a) f. 12; si 14. b) f. 12. c) die 3. d) f. 8. e) engan 9. f) edel 3.
 g) rich: witzliclich (wislich 8) A. B ausser 3. h) welle 3. i) schon 14. 15. k) horet 3; hôt 15.
 l) welchew 2; welch 3. m) verlorn A. B. n) dîn 3. o) schuld: huld A. B ausser 3. p) irhoret 8.
 7160—7169. a) ewch 1. b) hœret A. B. c) gegen iu ist 8. 12. 15. d) sach 14. e) daz 8.
 f) liebe 3; er sprach l. 14. g) schôn 1; schone 3. h) küniginn: minn A. B ausser 3. i) hastu 3. k) f. 15.
 7170—7179. a) gewinnen 3; erwerben 8. b) umbe 3. c) huld: schuld (unschuld 14) A. B ausser 3.
 d) hulde 8. 12. e) varent A; varn lassen 9. 15; war 12; varn 14. f) Moyses min 8. g) last 15.
 h) der kunig 8. i) f. 12. 14. 15. k) f. 9.
 7180—7189. a) antwrtet 3. b) er im 8. 10. 12. 15. c) sinn (sinnen 14): küniginn A. B ausser 3.
 d) hulf 14. e) im mit 14. f) f. 12. g) hulde 3; zû dir huld gew. 8; gegen ew h. 12. h) gein so meist 3.
 i) sinn: gewinn 2. B ausser 3. k) vlizielich 2. 8. 12. 14. 15. l) begern A. 10. m) di s. 2. 10; sult 3.
 7190—7199. a) peten 14. b) waz 8. c) gein mir icht 12. 15] hat 8. d) chlainnew 15.
 e) grossew 15. f) umbe habe 3. g) f. 9. 14. 15. h) schuld: huld A. B ausser 3. i) der 3. k) f. 14. 16.
 l) vrowen 8. m) sinn: küniginn 2. B ausser 3. n) f. 15.
 7200—7202. a) hern 3. 8—10; her 14. 15. b) mær 2. 9. 14. 15. c) es 9. d) gewert 8. 12;
 gelait 9. e) wær 2. 9. 14. 15.
 1. 2. a) auf 9. b) dinem 8. 15. c) diser 8—10; der 14. 15. d) dîn 8. 15. e) gegen 3. f) nit 14. 15.
 g) trew 14. 15.

1) Die beiden pluszeilen in B nach v. 7148 dürften in A nur ausgefallen sein; mit sicherheit behaupten lässt es sich jedoch nicht. 2) Man erwartet teret; sprach Enikel hœret; teret? vgl. s. 78 anm. 2

vor^f dem^g künige Pharaô:
 er^h solt niht fürhtenⁱ sîn^k drô;
 7205 'diu küniginn^l hât ez ân wân
 umb^m sîneⁿ schulde hin getân.
 dô Moyses vernomen het
 der frouwen klage und ir bet,
 er gedâht^o, ich wil des niht enlân^p,
 7210 ich well^a zuo mîner^b frouwen gân,
 wan^c diu^d mir daz leben mîn
 behielt, der diener wil ich sîn.
 ich bin ir diener immer^e,
 von^f ir sô kum ich nimmer^g.
 7215 daz hât si verschuldet^h wol.
 irⁱ lip ist ganzer^k triuwen^l vol,
 got gebe ir schier jüdisch^m ê,
 sôⁿ kum ich von ir nimmer^m.
 Exod.
 3, 10.
 7220 **I**n kurzen ziten dar nâch
 gotes stimme wider^a in sprach^b:
 'Moyes, dû solt gên zehant
 vil balde in Egyptenlant,
 und^c sage dem künige Pharaô,
 daz er lâz^d sîn böese^e drô
 7225 und diene der heiligen^f gotheit.
 tuo er des niht, daz^g werde in leit,
 und verliese^h umbⁱ sîn schulde
 des reinen^k gotes hulde^l.
 dô Moyses^m erhôrtⁿ
 7230 der stimme reiniu^a wort,
 dô fuor er in Egyptenlant
 dô er di küniginne vant.
 dô in diu küniginne^b ersach,

wie^c güetlich si^d wider in sprach:
 7235 'Moyes, lieber^e friunt mîn,
 dû solt von^f mir empfangen sîn!
 ich zôch dich ie^g als mîn kint.
 mîn ougen mir vil^h dicke sint
 nazⁱ worden von den^k schulden dîn.
 7240 dû kundest^a nimmer lieber sîn^b
 einer^c küniginne.
 ich hêt zuo dir minne^d,
 daz ich dir biez^e bereiten^f bats
 beidiu^h fruo unde spât
 7245 mit wurzen und mit rôsen.
 mit dir sôⁱ kunde^k ich^l kôsen^m
 f. 42c undⁿ dir freude machen
 mit manigen^o suezzen sachen.
 ich sneit dir sidiniu^p gewant^q,
 7250 daz beste daz ich veil vant.
 vêch^a, vedern^b, hermelin^c
 gap ich dir schön^d ûz mînem schrîn.
 sol ich daz nû hân verlorn?
 daz ist mir leit und zorn.
 7255 sag^e, wie bist^f dû^g gescheiden
 von mir und von den heiden
 und von dem künige Pharaô?
 er sprach: 'ich vorht^h sînⁱ drô.
 er ist ein zorniger^k man.
 7260 dô von vlôch ich von^a dan.
 dô sprach diu küniginne:
 'ich wil mit mînem^b sinne^c
 werben^d umbe den herren mîn,
 daz er dich lâz^e hie^f bî mir sîn,

7203—7209. f) von 8. 12. g) f. 15. h) der 3. i) vorhten 3. k) ser sein 9. l) chuni-
 ginne 3; chunig 15. m) umbe 3. n) din 8. o) g. ym 15. p) lan 10.

7210—7219. a) welle 3. b) mein 14. c) wanne 3. d) si A. B. e) immer mer 12. 14. 15.
 f) v. 7214 f. 15. g) nimmer mer 14. h) verschult 14; verdient 15. i) *beginn des zweiten blattes von 28.*
 k) aller 15. l) trewe 14. 28. m) di j. A. 8. 14; judische 3; judischew 15. n) = von ir so (f. 15)
 kum ich n. me (f. 15) B.

7220—7229. a) wider in] do 10. b) jach 9. c) v. 7223—7228 f. 14. 15. 28. d) lazze 3.
 e) pôsew 2. f) helegen 3. g) ez 8. 10. h) verliezzen 8. i) umbe 3. k) warn 12. l) schuld: huld
 A. B. *ausser* 3. m) moyso 28. n) do erh. 3. 10. 12. 14; das erh. 9. 15.

7230—7239. a) reine 3. b) chunig 15. c) ein wort si güetlich spr. 8. d) wider in si 14.
 e) vil l. 8. f) von m.] mir wol 8. g) alz ie 28. h) f. 15. i) daz ist gewesen (geschehen 15) von
 14. 15. 28. k) der schuld 14.

7240—7249. a) chundes 3; enkondez 8; chunst mir 14. 15; chunst 28. b) gesein 9. 14. c) ge-
 wesen e. 8. d) dy m. 9; synn 15. 28. e) albeg 14. 15. 28. f) beraittet 15. g) bald 8. h) beide 3.
 i) f. 9. 10. 15. k) chonde 3. l) si 12. m) wol chasen 9; hie k. 14. 28. n) mit 8; und auch 9.
 o) maneger 3. p) siden 3. 8; seydan 9; sidin 10. 15. 28. q) gewant 2. B; *lies* sidin gewant?

7250—7259. a) recht 14. 15. 28. b) vederli 8; veder 14. 15. 28. c) hermlin 2. B; hermin 3;
 harmein 28. d) f. 9. 14. 28. e) sage 3; si sprach 14. 15. 28. f) bistu 3. 28. g) f. 14. h) vor 10.
 i) des küniges 3. 8—10. 14. 15. k) zornig 14. 15.

7260—7264. a) den zorn B; *lies* vlôch ich dan? b) meinen 15. c) küniginn: sinn 2. B *ausser* 3;
 sinnen 15. d) erberben 12; werffen 15. e) lazze 3; hie l. 8. 9; hie let 12. f) f. 15.

- 7265 sit ich dich^g hân^h gezogen schön.
ich wünschⁱ dir dick^k, daz dû^l di krôn
trüegest über alliu^m lantⁿ gemein,
wan ich dir^o gan der^p êren ein.
Mit der rede wîset si in dô
- 7270 für den künic Pharaô.
dô si den künic êrst an^a sach,
wider in si lieplichen^b sprach:
‘ôwê^c, lieber herre mîn,
ich hân ûf di gnâde dîn
- 7275 brâht für dich^d mînen^e lieben^f kneht^g;
nû^h tuo im wol, des hâst dû reht.
dô sprach der künic Pharaô:
‘mîn vorhtⁱ, mîn^k rede, mîn^l drô
solt^m er niht geflohen hân!
- 7280 ich hiet im^a wêrlîch niht getân.
sit er ist, liebiu^b frouwe mîn,
her^c komen^d ûf^e di^f gnâde dîn^g,
frouwe, in unser beider lant,
swie^h er den beiden in den sant
- 7285 gruobⁱ — daz wart mir wol geseit —,
sô^k sol^l im doch^m deheinⁿ leit
von^o mir nimmer geschehen,
des wil ich vor iu allen jehen^p.
des^q dankt^r diu küniginne dô.
- 7290 si sprach: ‘lieber^a herr^b Pharaô,
dû hâst mir nie sô^c lieb getân;
für wâr ich dir daz sagen kan.’
- Dô^d der frouwen red^e geschach,
Moyses wider den künic sprach:
7295 ‘sol ich, herr, in den^f hulden dîn
dir ein botschaft sagent sîn,
7300 die^g got dir enboten hât
und^h desⁱ heiligen geistes rât?’
des antwurt im dô^k Pharaô:
7300 ‘dû solt die botschaft niht^a durch drô
lâzen, dû sagest mir
die botschaft von^b got vil^c schier,
Exod. wâ^d er^e sî^f oder sîn rîch,
5, 2. daz er sô^g gewaltîch
7305 mir^h enbiutet sînen gruoz;
dâ vonⁱ ich wêrlîch wîzzen muoz
sîn rîch und^k sîn lant;
daz^l muoz mir^m werden bekantⁿ.
des antwurt Moyses zehant:
7310 ‘ich wil dir tuon^a bekant
sîn^b lant und^c sîn rîch,
dâ^d er inn gewaltîch
sîtzet^e und immer habenⁱ muoz.
sîns^f gewaltes wirt nimmer^g buoz.
7315 er ist wîs^h unde starc,
vilⁱ sînnic und vil^k karc^l.
sô^m hôch hât er gebouwenⁿ sîn lant,
zwâr^o daz^p dhein wigant
im ez an gewinnen mac
7320 weder bî naht^a noch^b bî tac^c.

7265—7269. g) dir 8. h) hab 15. i) wnsche 3. k) dicke 3. l) f. A. 14. m) alle 3;
all 14; meînew 15. n) welt 14. o) gan dir 15. p) f. 15.

7270—7279. a) ane 3. b) lieplîch 14. 15. 28. c) Awe 3; f. 15. d) mich 10. e) dînen 10;
mîn 14. 28. f) f. 9; liebez 14. 28. g) kint 14. 28. h) für v. 7276 bietet 14; her dar an du nicht
erbînt. gib im freuntlich deinen grûzz. so magst du mir vil trauren pûzz. i) frâwd 14. 28. k) mîn r.]
und 8. l) und mîn 3. 12; und auch meîn 9. m) wolt 12; s. er] wolltē 28.

7280—7289. a) im doch 8. b) lieb 1; liebe 3. c) Der 3. d) chumen 3. e) mît 15.
f) der 15. g) meîn 14. h) wie A. B. i) (g)rûbe 1; gruebe 3; begrâb 8. k) Noch 3; doch 8. 12. 28.
l) solt 28. m) f. B ausser 9. n) dhain A. o) nimmer von mir 12. p) verjehen 14. 15. 28; schluss des
zweîten blattes von 3. q) daz 28. r) d. im 8. 12. 28.

7290—7299. a) f. 12. 14. 15. 28. b) herre her 8; f. 9. c) f. 14. d) statt v. 7293—7292
bieten 14. 15. 28 den text der Christherrechronik (vgl. hs. 13 bl. 69^b, cgm. 578 bl. 61^b), tragen jedoch später
einige der übergangenen partien aus Enikel (v. 7751—7854. 7863—7876. 7887—7892. 7899—7902) nach; s. die
lesarten zu v. 8058. e) die red 8. f) f. 8. 10. 12. g) (-)ie 1; wie 2. h) u. auch 9. i) des heiligen]
seines 12. k) her 8.

7300—7309. a) nit 1. b) von g. vil] lazen 12. c) f. 9. d) v. 7303 nach 7304 in 12; da 12.
e) f. 12. f) sein 12. g) mir so 8. h) f. 8; enbiut mir 9. 10. 12. i) umb 12. k) und auch 9.
l) f. 12. m) wir 2; mir von dir 8—10; mir wêrleîch 12. n) chant 12.

7310—7319. a) t. schier 8—10; schier t. 12. b) (-)ein 1; meîn 2. c) und auch 9. d) dar
umb 12. e) sîtzet A. B. f) seines 1; wan (von 8) sîns B. g) ymmer 9. h) auch w. 9. i) und vil B.
k) f. 8. 12. l) starc 2. m) vil 8. n) gepauen 2; gebuwet 8; gepâwet 9. 10. o) f. 8. p) f. 12.

7320. a) tag 12. b) ader 10. c) nacht 12.

1) Aus dem dâ (v. 7312) ist ein daz für haben zu folgern.

- sîn gewalt für den himel gêt,
dâ sîn rîch inne^d stêt,
wan in dem himelrîch
sitzet er êwîclîch.
- 7325 diu erde ist im ouch undertân,
wan^e nieman sô vil frûmcheit kan,
er^f mûeze under im sîn;
daz hab ûf der^g triu mîn,
wan^h wazzerⁱ, bere, velt, walt^k und tal.
- 7330 wartt^a im allez über al.
elliu herz erkennt^b er wol,
wan er ist aller tugent vol.
untriu^c unde^d triuwe,
freude unde riuwe^e
- 7335 erkent^f er allez über al.
sîn barmung^g hât niht zal.
vil mangem^h git er guot,
der nâch sînem willen tuot,
unde git im êwîclîch
- 7340 sîn werdez himelrîch.
daz ist bereitet alsô wol:
wol im der dâ^a wonen sol!
ich wil iu sagen für^b wâr
die wârheit ân zwîfel gar:
- 7345 sîn hûs gebouwen^c ist gemein
mit gold, mit^d gîmm^e und^f gesteîn^g,
r. 43^e daz nie sô^h edelzⁱ wart gesehen,
des muoz ich von der wârheit jehen.
in sînem hûs hât nieman^k swær,
7350 daz^a ist niht^b ein^c lugemær^d.
im ist niht^e dhein hôchvart bî,
swîe^f gar er^g über die werlt sî
gewaltic gar an aller^h stat.
sîn gotheit manicⁱ tugent hât.
- 7355 er ist ouch ân mâzen guot,
dheinen gewalt er^k nieman tuot.
silber, goltⁱ, gesteines vil
git er^m, swemⁿ, er^o ez geben wil.
in sînem rîch^p ist er sô frum,
7360 daz nieman^a dar^b inn^c hât^d dhein^e siech-
tuom.
er ist ein herr an aller stat.
sîn gotheit manic tugent hât:
wan swer^f im wol getrouwet,
dem selben er williclichen^g bouwet
- 7365 ein hûs und^h einⁱ rîche,
daz^k er gewalticliche^l
mit freude^m darⁿ inn^o sitzen sol —
daz weiz ich von der wârheit wol —
und êwîclîch^p freude^q hât
- 7370 ân aller hant missetât.
(f. 39) Dô sprach der^a künîc Pharaô:
'dû hât mir gelobt sô
vil sêr dînen schepfær,
daz ez mir ist vil^b swær,
7375 und^c ist^d mir von herzen leit,
ich sæch dann dî wârheit,
ob got gewalticliche
gebouwen hiet im^e sîn^f rîche^g
mit golde und mit gesteine,
7380 und daz^a er wær sô reine^b,
als dû mir von^c im^d hât geseit.
sæch^e ich die^f selben wârheit,
daz er gewaltic^g hât sô vil,
mit triuwen ich im dienen wil.
7385 ist aber daz dû mich triugest^h
undⁱ sô^k sêr^l liugest,
daz wirt dir hart^m swær,

- 7321—7329. d) ynnen 9. e) f. 8. f) v. 7327. 7328 f. B. g) vgl. v. 7395. 7564. h) f. B.
i) was perig 9. k) f. 8.
- 7330—7339. a) wartet A. 9. 10; wartent 8. 12. b) erchennet 1. c) an trew 12. d) und ouch 10;
und an 12. e) triw (rewe so! 12); riw A. B. f) erchennet 12. g) b. dy 9; erbarunge di 10. h) mani-
gem so meist 1.
- 7340—7349. a) dar inn 9. b) noch für 9. c) gepogen 12. d) f. 9. e) f. 9. f) mit
8. 10; und mit 9. g) edelm g. 9. h) f. 12. i) edlers 12. k) man 12.
- 7350—7359. a) do en 8; da 10. b) auch n. 9. c) f. B. d) lug mær A. 9. 12; lugener 8;
logenere 10. e) auch n. 9. f) wie 8. 9. g) iz 8. h) alle 8. i) manigeu 9. k) er auch 9.
l) goldes 10. m) er ez A. 8. 12. n) weme 8. 10. o) f. 8; lies erz? p) hâus 9.
- 7360—7369. a) nieman A. B: keiman 8. b) f. 8. 12. c) f. 8. 9. 12; lies daz nieman hât dh. s?
d) h. do 8. e) dheinen A. B: chain 9. f) wer 8. g) f. 8; willicleich 9. 12. h) in 8. 12. i) seinem 8. 12; die
lesart in seinem erscheint als besserung, ist aber wol eben so wenig urprünglich wie die lesart im texte. k) do 10.
l) rich: gewalticlich A. B. m) freuden 8. 9. n) f. 8. 10. 12; mit 9. o) im 9. p) ewiclichen 10. q) da freud 9.
- 7370—7379. a) f. 8. b) hort 9. c) und auch 9. d) mir ist 10. 12. e) in A. 8. 12;
f. 9. 10. f) sînem 8. g) gewalticlich: rich A. 8. 9. 12; himelriche 10.
- 7380—7387. a) f. 12. b) "gestein: rein 2. B. c) vor 8; hast von eme 10; von f. 12. d) f. 8. 12.
e) siech 9. f) selbe die w. 8. g) gewalt 10. h) truegest 1. i) = und mir B. k) f. 9. l) ser
vor 9. m) harrt 2; recht 8.

und^a wirst^o vil^p gar ein lugenær^q.
 dô sprach Moyses^r zehant:
 7390 'dir wirt got alsô^a niht bekant,
 dû werdest dann sîn man
 und im dienstes^b undertân,
 dienstlicher triuwen.
 er læt dich^c ez^d niht geriuwen^e.
 7395 daz hab ûf den^f triuwen mîn.
 des solt dû gar gewis sîn.
 7430^b der künic sprach: 'daz sî getân.
 ich wil dar rîten unde^g gân,
 daz ich besech die wârheit,
 7400 die dû mir hâst^a von^b im geseit.
 des antwurt Moyses zehant:
 'dû maht^c niht gesehen den heilant
 mit menschlichen ougen dîn:
 sô lieht ist sîner gotheit schîn.
 7405 diu red was dem künige swær.
 er sprach: 'dû bist ein lugenær^d.
 dîn red hân ich für^e spot.
 nû^f lob mir nimêr dînen got,
 wan^g dîn grôz trugheit^h
 7410 ist mir ûf mîn triu leit.
 dich hêt doch wærlîche
 diu küniginn rîche^a
 gezogen^b ûf wârheit, niht^c ûf triegen^d
 noch ûf trugenlîchez liegen^e.

*) Nach v. 7422 in B:

west ich, von wem kæm^a daz^b mærc^c,
 ez wurd^d im von mir swær^e,

7415 daz^f hâst dû dich sît an genomen,
 sît daz^g dû bist von hinnen^h komen.
 Die red diu küniginn vernam.
 'Moyses, ich zôch dich ân^b schamⁱ,
 wan ich in dîner kintheit
 7420 dich niht^a enlêrt^b dann wârheit.
 wie hâst dû dich verkêrt?
 wer hât dich liegen gelêrt?)*
 do sprach Moyses, der guot man:
 'wærlîch ich dhein^c lug^d enkan^e.
 7425 ich^f sag iu^g niur^h die wârheit,
 und ist iu daz von mir einⁱ leit,
 daz wil ich^k niht^l dar umb lân^m,
 die wil mir got desⁿ lebens gan.
 er^o sprach: 'lieber herr mîn,
 7430 welt ir mir niht^a geloubic sîn,
 sô wil ich iu^b doch^c tuon bekant
 Exod. einⁱ zeichen hât^d dir got gesant,
 4, 2 ff. dâ^e bî dû in erkennen solt
 7, 9 ff. und im^f mit triuwen wesens^g holt.
 7435 sich, herr, die ruoten die ich hân,
 dar an wil^h ich dich sehen lân,
 daz dû soltⁱ got erkennen
 und solt^k in herren^l nennen.
 die ruoten leit er für^m in nider.
 7440 ez gesach nieman sît^a noch^b sider
 ein sô freislich nâter^c grôz,

er müest mir^f lip unde leben
 wærlîch dar^g umb geben.

7388. 7389. n) du 8. 10. 12. o) bist B. p) vil gar f. B. q) lugnær 2. B. r) es M. 8—10.
 7390—7399. a) niht also 8. 10; alsô f. 12. b) werdest 9; werdest dienstes 10. c) dîrs 8.
 d) f. 8. 9; lies dichz? e) rewen 2. 12; beruwe 8. f) di truwe 10. g) oder 8—10.
 7400—7409. a) von im hast 9. 12. b) von im f. 8. c) enmacht 10. d) lugnær 2. B. e) von
 dir v' sp. 8; nur f. ein sp. 9. f) f. 8. g) wan mir 8. h) torheit 10.
 7410—7419. a) wærlîch: rich A. B. b) v. 7413 ist in 9 auf zwei zeilen verteilt. c) und niht
 8. 10. 12. d) trugenhait 9. e) hierauf in 9: des du hast ein michel genügen. f) des 8. g) f. 8. 12.
 h) mit 9. i) schan 2.
 7420—7429. a) niecz 9; ny nicht 10. b) lernt 9; lerte 10. c) = liegen B: liegen ich 12.
 d) = niht B. e) han A; çhan 12. f) ich sag f. 12. g) f. 8. 12. h) niht (niecz 9; newr 12) dan
 (wan 10. 12) B. i) f. 8. 9; nu 10. 12. k) ich niht| icht 8. l) dar umb niht 9. 10. 12. m) enlan 9. 12.
 n) daz leben 8. 12. o) Moyses 10.
 7430—7439. a) f. A. 9. b) dir 8. c) f. 9. d) dir got hat 12. e) dâ bî daz 12. f) f. 2;
 solt im 8—10. g) sin mit tr. h. B. h) ich dich wil 8. i) got solt 8. k) f. 12. l) herr 1. 8.
 m) vor im 8.
 7440. 7441. a) vor 8; f. 12. b) f. 12. c) nateren 8.

1—4. a) iz 8. b) komen 8; di 10. 12. c) wer 8. d) wer 8. e) zeswâr 9. f) f. 12. g) ze pfant g. 9.

1) ein zeichen steht ἀπὸ κοινῶν. Der situation entspricht im folgenden Exod. c. 7, dem inhalt
 im einzelnen c. 4.

- als von siner hant schôz.
swann er dann die ruoten lie,
diu nâter gegen dem künig gie.
7445 er sprach: 'wil dû mir^d noch^e verjehen,
daz du^f gotes zeichen hâst gesehen?'
f. 43^e der künic sprach: 'lugenær,
dû bist ein^e trugenær^h.
ich geloub dir niht umb ein hâr.
7450 ich hân in mînem land zwâr
die zoubers^a kunnen alsô vil,
dâ mit si freud unde spil
machent ze allen zîten mî
wil dû^b, ich bring dich zuo in schier.^f
7455 do sprach Moyses der guot man:
'der red ich dir niht^e wol gan
die nâter zuct^d er wider^e
bî dem zagel. dô^f wârt si wider
ein ruote, als si ê was;
7460 an^a den^b buochen^c ich ez^d las.
Exod. 4, 4? dô daz der künic ersach^e,
wider Moysen^f er dô sprach:
'ich muoz dir, Moyses, verjehen^h,
daz ich daz hânⁱ vil dick gesehen
7465 von mînen liuten, die ich hân
und die^k mir diensts^l sint undertân,
die^m kunnen zuberⁿ vil und wol.
für wâr ich dir daz sagen sol.
Dô sprach Moyses zehant:
7470 'ein anderz tuon ich dir bekant,
7442—7449. d) mich 8. e) f. 9. f) g. z. hast du 1. 8; g. z. du habst 2. g) ein rechter 8.
h) lugnær: trugnær 2. B.
7450—7459. a) zaubern 9 b) f. 12. c) f. 8; vil 9. d) zuckete 10; e) schier w. 9. f) f. 12.
7460—7469. a) als ich an dem bûche las 8. b) dem 10. c) pûchern 9; bûche 10. d) das 9.
e) gesach 8. 10; do ersach 12. f) Moyses 9. g) jach 8. h) des v. 9. i) dicke hân g. 8. k) f. 8.
l) dienstes A. B: sin dienstes 8. m) f. 9. n) zcoubern 10.
7470—7479. a) ditz 9. 10. b) luter 8. 9. c) = solt du nimmer wider str. B. d) geünreinet 8;
niht gem. 9; beflecket 10. e) ein zeichen 8. f) kisen 8; wesen 9; sehen 12. g) vil sch. 9.
h) für weiz 12.
7480—7489. a) allem 8. b) f. 8. c) f. 9. d) f. 12. e) der 8. f) ich ez A. B. g) dâ 9.
h) v. 7488—7491 f. 9. i) daz zeichen recht 8; vil r. 10. 12. k) daz 12. l) zeichen A. 12.
m) daz 8.
7490—7499. a) v. 7491 nach 7492 in 12; daz (und ez 10) wirt von mir 8. 10; also daz ez von mir
wirt 12. b) ward, a. ausradiert 2. c) do 8. 10; wirt 12. d) sprach er ich nem 8; sprich (sprach er 10)
ez si 9. 10; von mir 12. e) f. B. f) das (do 8) vernam B. g) f. 8. h) lazzest A. B. i) f. 10;
in dann 12. k) f. 9.

1). 'Wirst du mir noch einmal zugeben wollen, dass' u. s. w. 2) Steht besehen absolut: 'zur ein-
sicht gelangen', oder 'etwas erleben'? Vielleicht ist auch eine lücke nach v. 7476 anzunehmen, die dann
bereits der archetypus aufzuweisen gehabt hätte. 3) Vergleichsweise sei hier daran erinnert, dass es im
Midrasch bei der ersten plage (wasser in blut verwandelt) heisst: alles wasser, das in gefässen war, verwandelte
sich in blut, sogar der speichel im munde eines Egypters; s. Midrasch Schemot Rabba übertr. von Wünsche
s. 81 f.

7500 des muoz ich von^a der wârheit jehen,
 dû wellest in dann haben für got
 unde^b leisten sîn gebot.
 daz^c was dem künig zorn^d.
 er sprach: 'diu^e red ist gar^f verlorn,
 7505 wan ich dîn^g red erkenn wol.
 — dîn lip^h ist grôzerⁱ schalkeit vol.'
 daz wazzer ûz^k dem mund^l schôz
 in ein wazzer daz vast vlôz.
 daz sach^m der künic und sîn man.
 7510 dennoch woltⁿ er niht undertân
 sîn dem almehtigen got
 unde^b leisten sîn gebot.
 swie^c blutvar^d daz wazzer wær,
 doch sagt der künic daz mær,
 7515 ez wær von siner trugheit^e.
 diu red was Moysen^f leit.
 Er sprach: 'sol^g ich^h mit êren
 dich, künic, nihtⁱ bekêren^k,
 doch wil ich dir^l verjehen,
 7520 daz^a dû solt^b ein^c zeichen sehen,
 Exod. daz ist daz dritt, daz got der^d rîch
 4, 6, 7. hiez^e dir^f zeigen sicherlich.'
 r. 44^a er sprach: 'des muoz ich^g jehen^h,
 ich wil daz dritt zeichen sehen.'
 7525 er sprach: 'nûⁱ sich an^m mîn hant,
 diu gar schoen-ist und wol bekant,
 ich stôz sie in den buosem^k mîn.
 swie^l schoen, swie^m wîz si kanⁿ gesîn,
 so^o solt dû ein^p zeichen dar an sehen,
 7530 daz dû mir selber müezet verjehen,
 (t. 40) daz got daz zeichen hab^a getân,
 wan nieman sô vil wunders kan.'

ûz dem buosem zuct er die^b hant,
 daz zeichen der künic dar an vant,
 7535 wan er sîn selb^c muost verjehen,
 ez wær ein zeichen dâ^d geschehen.
 diu hant was ûzsetzic^e zwâr^f,
 biz^g an den ellenbogen gar^h.
 dô er sie dôⁱ hin^k wider in^l stiez
 7540 und ûz dem buosem her^a wider liez,
 dô was^b si wider^c schoen gar
 und^d reht alsam^e ê gevar.
 Daz geschach an der stat.
 Moyses den künic bat^f,
 7545 daz er erkant diu^g mære,
 daz der wundrære^h
 tetⁱ allez daz er wil.
 er sprach: 'er hât^k gewaltes vil,
 daz nieman iu volsagen^l mac
 7550 ûnz an den jungsten tac.
 wil dû des niht gelouben mir,
 sô erzeigt dir got vil^a schier
 sînen^b gewalt den^c er wol^d kan,
 wil dû im niht sîn undertân.
 7555 er hât dir noch enboten mær,
 der heilig got alsô hêr:
 er jach^e, der lieb trehtîn,
 daz dû im^f vri lâzest sîn
 sîn volc, di jüdischen diet.
 7560 bî got ich dir ez^a gern riet,
 r. 44^b oder dir geschicht ein herzenleit,
 daz dîn lip^b kûm^c ertreit
 und^d dîn lant muoz trûric sîn;
 daz hab ûf den^e triuwen^f mîn.
 7565 Swaz^g er im sagt^h von got,

- 7500—7509. a) von der] dir vor di 10. b) und wellest 9. 10. 12. c) da 10. d) hart z. 9.
 e) din 8. f) f. 8. g) erchenn die red 12. h) syn 9. i) aller valschait v. 9. k) im aus 9. 10.
 l) mud 2. m) f. 12.
- 7510—7519. a) woltén sy 12. b) nach 8; und wolt niht 9; noch wolt 10. c) wie A. B. d) pluett-
 varib 9. e) trugenhait 9. f) moises 9. g) sold 8; mag 12. h) ich nicht 12. i) f. 12. k) ern:
 bekern 2. B. l) dir noch 9. 10. 12.
- 7520—7529. a) f. 8. b) ein z. solt 12. c) nach ein 8. d) f. 8. e) dir hiez 10. f) f. 12.
 g) ich dir 8. 12. h) verjehen B. i) f. 8. k) bûsen 12. l) wie A. 8—10. m) wie A. 8—10.
 n) mag 9. 12. o) doch soltu 10. 12. p) f. 9.
- 7530—7539. a) hat 8. 12. b) sîn 8—10. c) selber 8; selb sein 9. d) dar 8; dar an 12.
 e) auzzeezich 2; aisleich 9. f) gar 8. g) unعت 9. h) daz ist war 8. i) f. 12. k) f. 8. 12.
 l) f. 8. 9.
- 7540—7549. a) f. 8. b) ward 12. c) recht 12. d) f. 8. e) als 9; also 10. f) tewr bat 9.
 g) die A. B. h) mær: wundrær A. B. i) het A. B. k) hiet 9; het 10. l) wol gesagen 1; wol vol
 s. 2; vollen s. 8; wol s. 10; gesagen 12.
- 7550—7559. a) von himel B. b) sine 10; sein 12. c) di 10. d) f. 8. e) sprach 12.
 f) in 1.
- 7560—7565. a) f. 9; ez dir 10; daz 12. b) lob 8. c) vil klein 8; vil kum 9. 10. 12. d) und
 auch 9. e) dein 1; die 9. 10. 12. f) trewn 1; triuw 9. 10. 12. g) nû merkt waz B. h) sagete 10.

denⁱ hêt der künic für einn^k spot.
 Moyses^l sprach: 'lâ den^m spotⁿ sîn,
 ich sag dir ûf di triu mîn,
 daz^o zehen^p sleg^q gênt^r ûf dîn^s lant,
 7570 dâ^a wirt^b dir jâmer von erkant^c,
 alsô sagt^d mir diu gotheit;
 er^e têt^e dir^f daz dir noch wurd^g leit,
 woldest dû dich niht bekêren
 zuo im mit grôzen êren^h.
 7575 diuⁱ red was dem künig zorn.
 er sprach: 'dîn^k lîp wær verlorn,
 wærst^l dû niht ûf gnâd her^m komen,
 als ich von dir hân vernomen
 und von der küniginne.
 7580 daz^a erwarp si mit sinne^b,
 daz ich dich lâz^c von mir^{kêren}
 heim^d mit grôzen êren^e.
 dîn lîp wær anders gar verlorn,
 wan mir ist wærlîch^f an^g dich zorn
 7585 umb dîn grôze^h trugheitⁱ,
 die dû mir hâst^k vor geseit^l.
 dâ^m von var von den ougen mîn:
 dûⁿ solt des gar gewis sîn,
 wærst dû^o der künigin zwir^p als liep,
 7590 ich heiz^a dich hâhen als einen diep,
 wan dû bist voller^b trugheit^c.
 dâ von ist mir dîn red leit.
 dû sagest mir von dem herren dîn,
 wie gar gewaltic er^d mûg^e sîn^f,

7595 und kanst mir^g doch niht gezeigen^h,
 welhezⁱ lant sî^k sîn eigen^l.
 Dô sprach diu küniginne guot
 ûz vil trûrigem^m muot:
 ôwê! wie ichⁿ gezogen hân,
 7600 daz dû wil^a werden^b undertân
 einem andern herren dann^c mir^d!
 dîn triu hâst dû zerbrochen schier^e
 an^f mir und an dem herren mîn.
 dâ von muost^g dû ân triu sîn.
 7605 nû weiz ich wærlîch niht gelîch
 ûf allem^h disem ertrîch,
 der habⁱ gewaltes alsô^k vil.
 sîn guot er gern teilen wil,
 der lieb künic, mîn herre.
 7610 dhein^a leit im gewerre^b!
 f. 44^c des^c bite ich teglîch^d
 mîn^e abgot, daz^f ist vreudenrîch.
 den liuten gît er gern golt,
 die im dâ^g sint mit freuden^h holt.
 7615 zehant dô sprach der künic rîch:
 'Moyse, ich sag dir sicherlîch,
 dû solt vil bald gâhen.
 dîn red muoz mirⁱ versmâhen,
 wan dû hâst niht triuwen.
 7620 dîn^a red muoz dich^b sêr geriuwen^c!
 daz ich dich ie gezogen^d hân,
 daz^e riut mich an dir, tumber man,
 ich wânt^f, dîn lîp wolt mêren^g

7566—7569. i) der A. 9. 10; daz 8; Moyses sprach den sp. 12. k) ein 1; f. 8. 10. l) v. 7567 nach 7568 in 12; M. sprach f. 12. m) din 8; deinen 12. n) spotten 8. o) f. 12. p) f. 8. q) geslecht 12. r) gen 1. s) die 10.

7570—7579. a) dar 8. b) dir wirt 8. 12; dir von j. wirt 10. c) bekant 8. 10. 12. d) seit 9. e) tete 1; tut 8. 12. f) dir noch das dir 9; dir f. 10. g) wirt 8. 12. h) bekern (keren-8); ern 2. B. i) diu r.] hye 12. k) zwar din 9. 10. l) und w. 8. 9. m) f. B.

7580—7589. a) dy erwariif das mit 9. b) künigin: sinn 2; irn s. 8; irem s. 9. 10; ir s. 12. c) f. 8; liezz 9. d) liz 8. e) kern: ern 2. B. f) f. 8. g) zu dir 10. h) grozzew 2. i) trugheit 10. k) vor hast 8. 10. l) geleit 10. m) v. 7587—7592 f. 10. n) des sold du 8. o) f. 12. p) zwerunt 8.

7590—7599. a) hiez 9. b) vol 8. c) trugenhait 9. d) mûg 9. 10. e) er 9. 10. f) gesin 9. 10. g) nach mir: in unterpunktirt 2. h) erzeigen 8; zaigen 12. i) wellich 8. 12; welch 10. k) nu sy 10. l) hierauf in 9: du sprichst man mûg sein nicht gesehen, also chanstu dy lügen spehen. m) traurigen 1. n) ich dich 8; ziehen ohne object wird vielleicht anzuerkennen sein; andernfalls wäre mit hs. 8 zu lesen.

7600—7609. a) f. 12. b) wesen 9; pist 12. c) vil 8. d) schir 8. e) an mir 8. f) an mir f. 8. g) du muest 9. h) allen dē e. 8. i) gew. hab B. k) so 10.

7610—7619. a) ny kein 10. b) herr: gewerr A. B. c) daz 10. d) alle t. 8; alltag t. 9. 12; allez t. 10. e) minen 10. f) der 10; f. 12. g) f. 8. 9. 12. h) truwen 8. i) dir 12.

7620—7623. a) dîn red] ez 8. 10. 12; mich 9. b) mich 8. 10. 12; das 9. c) getrewen 2; ruwen 8. 10. d) erzogen 8—10. e) du bist zwar ein t. m. B. f) wolt wenn 12. g) mēren Franck] weren A; zâ eren 8. 10; cheren 9; ze ern 12.

1) Die consecutio temporum wird auch sonst von Enikel wenig respectiert.

zuo^h garⁱ grôzen êren^k.
 7625 des^l kan ich an dir niht gespehen^m.
 dâ von ichⁿ leit muoz an dir sehen.
 Dô Moyses dô erhôrt
 des küniges zornigiu wort,
 dô stuont^o ér von dem lant dô
 7630 dâ^a er niht forht des küniges drô.
 iedoch sagt er den juden daz,
 si hieten all des küniges haz;
 si solden von dem lant kêren
 mit vil grôzen êren,
 7635 ê daz sîn Pharô wurt^b gewar,
 daz er si iht verderbet gar
 mit vil grôzer^c jâmers nôt;
 si müesten dulden^d den tôt.
 si jâhen, si wolden sîner lër
 7640 mit ganzen triun volgen sêr.
 mit diser red fuor Moyses dan.
 ieglicher^a jud^b dâ^c riu^d gewan
 dô Moyses fuor in sîn lant

ungemach^e wart im bekant.
 7645 dar nâch zeigt^f er den heiden dô
 und ouch dem künig Pharaô,
 daz diu werlt gemeine
 was gotes alterseine^g.
 diu tier und daz geflügel^b gar,
 7650 die visch, daz wilt, daz ist wâr,
 berg^a, wazzer, wisemât^b:
 diu werlt gar an aller stat
 was^c der heiligen gotheit.
 swaz^d er des^e dem künig seit^f,
 7655 des wolt er^g im gelouben niht.
 des hêt der tievel mit im pfiht.
 Dar^h nâch got der reine
 beschuof al eineⁱ,
 daz di sleg müosten ergên.
 7660 dem künig übel^a muost^b stên.
 7644^d er muost si haben dô für^c guot.
 er schuof, daz^d daz^e wazzer^f guot^g
 blutvar^h wart inⁱ sinem lant.

7624—7629. h) werden 8. 10. 12; sich zu 9. i) mit 8. 10. 12; j. 9. k) meren 8. l) daz 8.
 m) spehen 9. n) muez ich 1. 9. o) zoch 8; schied 9.

7630—7639. a) do A. B. b) werd 8. 12. c) grosses 9. 10. d) da dulden 8—10;
 dulden do 12.

7640—7649. a) iegleichiu A. B. b) red A. B. c) f. 12. d) truwe 8. e) da w. im ungemach
 bekant B. f) zeigt A. B: erzaigt 12. g) gemein A. B: alter sain A; altersein B. h) gevagel 8.

7650—7659. a) die berg 8. b) wis mat A. 8. 12; wisnad 9. c) daz 2. d) was 8—10.
 e) daz 8. f) geseit 8. 10; het gesait 9. g) r in er auf rasur, ursprünglich stand ez 2. h) überschrift
 (rot) wi got zehen slege slûg uber den kunig pharaon 8. i) rein A. B: al ein A. 10; altersein 8. 9. 12.

7660—7663. a) hart B: iz h. 8. b) begond 8; müsten 9. 10; j. 12. c) vergût 1. d) f. A.
 e) die 8. f) f. 8. 10. g) flât 8; = blât 9. 10. 12. h) plât 8; = f. 9. 10. 12. i) = über all
 sin lant B.

1) Die zehn plagen Aegyptens (v. 7657—8094) behandelt Enikel in einer von der sonstigen überlieferung abweichenden reihenfolge, für die ich die quelle nicht nachzuweisen vermag. Während Honorius (Migne sp. 1048) und Petrus Comestor (Migne sp. 1149 ff.) sich an die biblische überlieferung (Exod. c. 7—11) anschließen, ordnet Enikel die plagen in folgender weise: blut für wasser (1), kröten (2 = ranæ, vgl. s. 147 anm. 3), heuschrecken (8), finsternis (9), sterben der erstgeburt und viehsterben (10. 5), mücken (3), fliegen (4), blattern (6), hornissen und taranteln (da Enikel die fünfte und zehnte plage zusammen behandelte, hat er als neunte noch eine besondere gattung von ungeziefer eingeschaltet) und hagel (7). Über Philos gekünstelte anordnung in seiner Vita Mosis 1, 17—24 s. H. Ewald, Gesch. des volkes Israel, 3 ausg., bd. II s. 89 anm. 1; Pseudo-Philo bietet in den Biblischen geschichten s. 302 (s. oben s. 65 anm. 1) mit übergang der vierten und sechsten plage folgende schläge: blut für wasser (1), frösche (2), hagel (7), viehsterben (5), heuschrecken (8), mücken (3), finsternis (9), sterben der erstgeburt (10). Der Vorauer Moses (Diemer, Deutsche ged. 38, 6 ff., vgl. anm. zu 40, 15) weist eine lücke in der handschriftlichen überlieferung auf, die gerade in die schilderung der beiden letzten plagen fällt: im übrigen stehen die heuschrecken (8) an fünfter stelle und statt des viehsterbens, das ganz übergangen wurde — falls es nicht wie bei Enikel mit der zehnten plage gemeinsam behandelt war — ist die siebente plage zu zweien erweitert worden: blitze; donner und hagel. Die altdeutsche Exodus hat die dritte und vierte plage zu einer (hundsfliegen) zusammengezogen (vgl. Kossmann s. 41), da ihr verfasser die den plagen vorausgehende geschichte mit der gerte, die zur schlange wird, mitgerechnet zu haben scheint, vgl. Exodus v. 1624.

- daz was ein jæmerlich schant
 7665 den heiden allen, daz ist wâr.
 ir spîs wart alliu bluotvar.
 swelich^k heiden trinken solden
 oder swaz^l si^m trinken wolden,
 sô trunkensⁿ bluot und anders niht:
 7670 daz was ein jæmerlich geschicht.
 dô daz gesach^a her^b Pharaô,
 er^c sprach: 'ich erkenn gotes^d drô
 und^e sich^f nû von der wârheit:
 swer^g wider^h got tuot, dazⁱ wirt im leit.
 7675 ich sich von im ein wunder grôz:
 swie vast daz wazzer für uns flôz,
 daz ist worden bluot^k gar^l,
 eines^m zeichens nim ich dannoch war,
 daz den^m heiden ist niht guot:
 7680 swâ^a si schepfent, daz^b ist bluot,
 und swâ^c die juden schepfent sîn,
 wip, man oder^d kindelin^e,
 daz ist lûter als ein brunn.
 dar an schadet^f in^g wint^h noch sunn.
 7685 dâz hân ich allez wol gesehen,
 dâ von wilⁱ ich des verjehen,
 daz er ist gewaltic^k und starc
 und vil sinnic, wis^l und karc.
 dâ^m von leistⁿ ich sîn gebot
 7690 noch gerner dann mîrer^a abgot.
 (f. 4f) dar nâch swuor er mangel^b eit
- bî siner^c stæt und wârheit,
 daz er sîn abgot wolt verlân
 und got von himel rüefen an.
 7695 Dô got der vil guot
 erkant sînen muot,
 daz er wolt kêren^d
 zuo sînem rechten herren
 und wolt den selben beten an,
 7700 dô lie er den slac fuder^a gân.
 des wart der künic vil^b frô.
 sîn^c abgot bat er aber dô
 als ein heidenischer man,
 der got niht wolt^d sîn undertân.
 7705 ez wolt ouch der trugenær^e
 niht gelouben der mærlîch
 daz er^f von got was geschehen:
 des wolt er dannoch niht verjehen.
 Dô daz^g got an im ersach^h,
 7710 er gedâht: dû muost noch^a ungemach
 f. 45^a liden von den schulden mîn;
 des muost^b dû gar gewis sîn.
 den andern slac dô^c gewan
 der^d vil heidenisch man
 7715 und^e sîn volc gemeine.
 der^f was niht vil^g kleine^h,
 wan erⁱ was eischich genuoc:
 sô^k man daz ezzen für si^l truoc,
 sô^m liefenⁿ kroten^s über^o al

7664—7669. k) welcher 8. i) wann 9; waz 10; f. 12. m) her 10; f. 12. n) trunken si A. B. trang her 10.

7670—7679. a) ersach 9. b) der 8. c) er spr. f. 12. d) nu gotes 8. 12. e) das sich ich von B. f) sich si A. g) wer 8. h) wider got] nu 12. i) ez 8. 10. k) als plut 12. l) var 8. 12. m) ist den h. 8.

7680—7689. a) swô A. 9. 12; waz 8; wo 10. b) da 9. c) swô A. B: waz 8. d) und 8. e) sind: chind 9. f) schat 12. g) f. 8. h) weder wint 9. 12. i) mus ich dir v. 12. k) weis 12. l) f. 12. m) dâ von] darumme so 10. n) nius 12.

7690—7699. a) min 1. 10; minē 8; meines 9; f. 12. b) vil m. 9. c) der 12. d) kern 2. B. lies kerren.

7700—7709. a) fuder] wider 8; fur 9. b) do vil 9. c) einen 10. d) wil 8; sein wolt 9. e) trugenær 2. B. f) es 9. g) got daz 8. h) sach 8.

7710—7719. a) doch 12. b) müstu 1. c) er do 9. 10. d) Pharaô der 9. e) und auch 9. f) das 12. g) gar 10; f. 12. h) gemein: klein A. B. i) der 8. k) wo 10. l) sich 12. m) da 10. 12. n) luffen 12. o) an zal 9.

1) Vgl. des Petrus Comestor *Hist. scholastica ad lib. Exodi c. XIV. XV* (Migne sp. 1149): Josephus dicit quod Hebraeis fluvius potabilis erat, licet esset mutatus; Aegyptiis vero non solum colore, sed etiam sapore amaro cruorem praeferebat. Vgl. auch den *Midrasc Schemot Rabba ed. Wünsche s. 82. 2) er = der slac. 3) Schon die altheutsche Exodus setzt kröten an stelle der frösche der biblischen überlieferung, s. Kossmann, Die altheutsche Exodus v. 1372 und s. 49; Diemer, Genesis und Exodus bd. I s. XXIV.*

7720 in ir^a schüzzel^b ân^c zal.
 so^d si^e giengen úz irr^f schüzzel^g,
 sô^h hüpftensⁱ gên^k ir^l drüzzel^m;
 soⁿ begunden si^o den^p kroten wern^q,
 sô^r mahtens^s si sich niht^t erweru^u.
 7725 was daz niht ein wunder?
 swâ^v di juden besunder
 sâzen, dâ was kroten niht.
 daz was ein wunderlich gesiht^w.
 wan[!] swann^x ein heiden nâch wazzer gie,
 7730 vil kroten er in den kruoc gevie^a
 und truoc die mit^b im gemein^c.
 dâ von ir ezzen was unrein.
 dô daz der künic hêt ersehen^d,
 daz im^e sô übel was geschehen,
 7735 dô hiez er gemeineclichen
 den lieben got den^f richen
 mit gebet rüefen an
 beidiu wip unde man.
 dô got dô^g erhört
 7740 ir gebet und ir wort,
 do erbaruter^a sich über^b wip^c und man,
 daz^d er den slac liez für^e gân
 und die kroten lägen^f tôt.
 dô wurdens^g frî von^h irr nôt.
 7745 dennochⁱ wolt des tievels man
 got niht^k beten^l an.

er sprach: 'ir heiden, disiu^m geschiht
 bringt mich wêrlîchⁿ niht,
 7745 daz ich^o geloub an got.
 7750 daz verbiutet mir min abgot.
 Dô^a daz^b got der reime^c
 vernam alterseine^d,
 dô tet er in^e den dritten^f slac
 beidiu naht unde^g tac.
 7755 dô^h irⁱ korn wart gesæt
 und man daz sneit unde^k mæt,
 dô^l kômen der^m kevern alsô vil,
 daz ich sinⁿ niht sagen^o wil,
 mit sô ungefüeger^r schar,
 7760 daz ich sin niht gesagen^a tar,
 daz^b ez^c daz korn allez az
 und gar^d in sinen^e lip vraz^f,
 daz sin^g dâ^h niht beleip.
 sôⁱ oft^k daz^l gewürm^m dazⁿ mit in^o treip,
 7765 daz si wurden hungervâr,
 und ersturben^p vil^q, daz ist wâr,
 wan in^r beleip niht^s wan^t der halm.
 des^u wart^v von^w in^x ein starker^y galm,
 wan si mit starken nœten
 7770 der^a hunger wolt tœten.
 Nû merket daz besunder,
 ob daz niht^b wær ein wunder:
 swâ^c die juden heten gesæt,

7720—7729. a) irm 8; der 12. b) schüzzeln 8. 10. 12. c) umberal 9. d) do 12. e) si dann 9.
 f) den 8; irm 10. 12. g) drüzzeln 8; schüzzeln 10. 12. h) si B. i) hüpften si A; giengen 8; hüpften
 9. 10; hüpften in 12. k) gein 8; gegen 9. l) irm 8. 10; irm 9; den 12. m) drüzzeln 8. 10. 12. n) dô
 10. 12. o) si sich 8; sich 10. p) di 9. 10. q) weren 1; erweru 8; pern 9; meren 10. r) daz 10;
 do 12. s) konden 8; si sich en nicht konden 10. t) f. 1; nit 9. u) erweren 1. 10; ernern 8. 12;
 geweren 9. v) wo A. 8—10. w) geschiht B. x) wa 8; f. 10.

7730—7739. a) vie 9. b) mit im] wider 9. c) haim 9. d) gesehen 8. 9. e) en 10.
 f) vil 8. g) f. 9.

7740—7749. a) erbarmt (erbarmet 1) er A. B. b) ober 10. c) w. u. m.] si san 10. d) und lie d.
 slac A. e) wider 8; fuder 9. 12. f) do legen 8. g) wurden si A. B. h) vor 8. i) v. 7745.
 7746 f. 12. k) n. dennoch 9; dennoch n. 10. l) rüfen 8—10. m) ditz 8. n) werlichen 10.
 o) f. 1.

7750—7759. a) v. 7751—7854 stehen in 14. 15 mit *Christherrechroniktext* vermischt, s. die lesarten zu
 v. 7293 und 8058. b) f. 14. 15. c) rein A. B. d) alter sain A; altersein B; alterselb allain 9;
 alleyne 10. e) im 8—10. f) sibenden 14. 15. g) und 1. h) so 8. i) das 9. k) ader 10.
 l) so 10. m) f. 14. 15. n) f. 12. 14. 15. o) gesagen 8.

7760—7769. a) sagen 9. 10. b) wan 8. c) sy 9. d) f. 12; im 14. 15. e) iren 9.
 f) assen: frassen 9. g) in 8. h) f. 8. 12. i) und 15. k) lange 8; dicke 10; f. 15. l) f. 14;
 ez 15. m) sie worme 8; f. 15. n) f. A. 8. 10. 12. 14. 15; oder steckt in oft (dicke) ein ursprüngliches
 ditz (Franck)? o) eme 10; im 15. p) sturben 15. q) f. 15. r) ym 15. s) f. 15. t) dann 9.
 u) daz A. B. v) was 9. w) f. 9. x) im 14. y) grosser 14.

7770—7773. a) v. 7770 f. 14. b) icht 12. c) wo 8; waz 14. 15.

1) Vgl. den *Midrasch Schemot Rabba* ed. Wünsche s. 86: 'wenn sie nun den becher einschenkten,
 da füllte sich derselbe mit fröschen'. 2) ez = der kevern vil (7757), daz gewürm (7764).

daz wart gesniten und gemæt,
 7775 gemalen und gebachen^d.
 des mahten si wol Jachen^e.
 daz in was alsô^f wol geschehen,
 daz si got lie^g daz wunder sehen,
 daz an den heiden dô geschach,
 7780 daz si liten ungemach:
 des wårn si herzenlichen^a vrô
 und lobten got von himel dô.
 Dô her^b Pharaô ersach^c
 den vil^d grôzen ungemach,
 7785 den er und sin^e volc gewan,
 er^f sprach: 'ich^g niht^h entrinnen kan
 f. 45^e der almehtigen gotheit.
 dien ich irⁱ niht^k, daz^l wirt mir leit.
 wær^m ieman, der mirⁿ Moysen bræht,
 7790 daz er^a mich^b liez ûz der^c æht,
 ich wolt im swern sicherlichen,
 daz ich wolt^d dienen got dem^e rîchen,
 daz er mir hulf^f von^g diser nôt.
 ich^h und die mînenⁱ ligen iôt.
 7795 Zehant wart ein bot besant^k
 nâch Moysen^l. dô^m man inⁿ vant
 und man^o im^p seit di botschaft,
 daz er^q des gewaltigen^r gotes kraft
 wolt^s fürhten^t unde^u sehen an,
 7800 als^a dô sprach der heilig man,
 dô er^b in^c êrst an sach,

alsô^d er wider in sprach:
 'Moyses, vil^e triuwer^f man,
 ein botschaft ich dir sagen kan,
 7805 diu dîn^g frûmheit wol an stât:
 der kûnic dir enboten hât,
 er lid von hunger grôz^h nôt.
 sîn volc wil allezⁱ ligen tôt.
 des wil er haben dînen^k rât
 7810 umb sîn grôz^a missetât,
 die er gegen got^b hât getân.
 vor leit er^c niht entslâfen^d kan
 noch^e von^f grôzem^g smerzen,
 diu^h er hâtⁱ an dem^k herzen.
 7815 des wil er fruo und spâte
 tuon nâch dînem râte^l.
 got wil er werden undertân,
 wil er in lenger leben lân.
 dô sprach Moyses^m zehant:
 7820 'wil er dem werden heilant
 getrouwen, als er ze^a reht^b sol,
 wan er genâden^c vol
 ist^d ze allen ziten.
 beidiu^e nâhen unde witen^f
 7825 mîn^g volc sol er lâzen
 ûf steg^g und ûf strâzen
 varn swâ^h ez welle,
 oder er muoz in die helleⁱ.
 er sol^k gelouben an got

7774—7779. d) bachen 8. 9. e) gelachen 9. 15. f) als 8; als wol waz 14. 15. g) daz wunder
 liez 9. 14. 15.

7780—7789. a) von herzen 9. b) er 8; der her 12; f. 14. 15. c) gesach 9. d) f. 8.
 e) f. 8. f) er spr. f. 15. g) ich im 15. h) entr. nicht enkan 12. i) im 9. 10. 12. 14. k) f. 14.
 l) ez 8. 10. m) und hiet ich iemand (etwenn 15) 14. 15. n) mich 8; f. 14.

7790—7799. a) f. 15. b) nichezs 9. c) gotes B: grosser 15. d) got wolt dienen 8—10, 15;
 wolt got dien 14. e) dem r.] sicherlich 12. f) hulffe 1; hilf 8. g) aus 12. 14. 15. h) e ich 15.
 i) mein 14. k) gesant 1. 14. 15. l) Moyses 8; M. und Aran 14. 15. m) da 15. n) si 15.
 o) f. 8. 15. p) sait im 8. q) sy 15. r) waldigen 8. s) v. 7799. 7800 f. 14. 15; sôlt A. 9;
 wolt nicht 8. 10. 12. t) vorcht 8. u) noch 12.

7800—7809. a) f. A. B. b) si 14. 15. c) den-poten A; der pot 14. 15. d) den boten wann
 8—10. 12; nu mügt ir horn wie er sprach 14. 15. e) du 8; der 12; gar 14. 15. f) getriwer 8. 10.
 12. 14. 15. g) deiner 1. 15. h) grossiu 14. 15. i) f. 8; als 14. 15. k) kein 8.

7810—7819. a) grossw 14. b) im 14. c) ich 12. d) geschlafen 8. 14. 15; geparn 12.
 e) v. 7813. 7814 f. 9. f) vor 8. g) grozzen 8. h) die A. 9. 12. 14. 15; den 8. 10. i) trug 8.
 k) sinem 1. 9. 10. l) spat (stat 2): rat A. B. m) ez M. 8. 10.

7820—7829. a) von 10; f. 12. b) rechte 10. c) gnad und gûte 8. 10; gut und gnâden 9;
 g. und gût ist (ist so 12) 12. 14. 15. d) ist er 8; f. 12. 14. 15. e) f. 9. 14. 15. f) sin B.
 g) stege 1; steigen 9; steig 14. 15. h) wo 9. 14. 15. i) well (wil 8): hell (hellin snil 8) 2. B. k) sol auch 9.

1) Dass in den versen 7800 ff. eine verderbnis vorliegt, ist wol zweifellos, sie zu bessern, schwer.
 Ich vermute folgenden gedankengang: 'alsbald wurde ein bote nach Moses ausgeschiokt; als man ihn
 gefunden hatte und ihm die mitteilung gemacht worden war, Pharao wolle jetzt gott anerkennen, so wie
 es Moses, der heilige mann, früher (vgl. v. 7568 ff.) gesagt habe, da sprach er (der bote), sobald er nur
 seiner (in Moses) ansichtig geworden war, folgendes zu ihm'.

7830 und lâzen^a sinen^b bösen^c spot,
 sô wirt im der sorgen buoz.
 für wâr ich daz^d sagen muoz.
 Der bot dâ^e mit^f heim^g gie.
 dhein^h red erⁱ niht enlie,
 7835 er sagt sie^k hern^l Pharaô,
 und liez sin^m durch dheinⁿ drô.
 f. 45^d er sprach: 'Moyses enbiut dir,
 wellest^o dû von næten komen schier,
 sô^p lâ die juden varn^q.
 7840 mit kinden und mit allen^a scharn.
 ez^b sül^c ouch bezzerunge^d
 die^e alten und die^f jungen^g
 got geloben^h von himelrich,
 sô werdent si vilⁱ sicherlich
 7845 erlöst von irem smerzen
 an lib und an herzen.
 dû wirdest ouch^k selb^l getröst^m
 und von sorgen erlöst.
 dô daz erhörtⁿ her^o Pharaô,
 7850 er sprach: 'wir sullen gotes drô
 (f. 42) fürhten vlizlichen^a.
 ich^b wil got^c niht entwichen^d
 und wil^e im wesen^f undertân,
 die wîl er^g mich wil leben lân^h.
 7855 zehantⁱ dô sich her Pharaô

vermaz^ggên got^k alsô^l,
 dô muost der hunger furder^m gên.
 got wolt inⁿ niht lâzen^o bestên^p.
 Dar nâch in unlanger zît
 7860 huop sich gên got der selb^{nîta},
 den er ê gegen^b im^c hât getân,
 wan^d er was ein heidenischer man.
 dâ^e von wolt er got^f niht erkennen^g.
 noch^g wolt^h inⁱ got noch^k herr^l nennen,
 7865 unz er den^m vierdenⁿ slac sluoc^o;
 der^p was im^q eîslich genuoc.
 diu sunn gap im dheinen^r schîn,
 wan ez dô^s vinster^t muoste sin,
 daz nie dhein oug sô^u heiter^v wart.
 7870 diu vinster hiet ez^a verspart.
 swie^b grôz ein hûs, ein markt^c was^d,
 noch^e dhein burc sô êrbær^f was^g,
 daz^h manⁱ si möht gesehen;
 des^k muoz ich von der wârheit jehen.
 7875 daz was im^l ein grôz^m schant,
 f. 46^a daz sô vinster wasⁿ sin^o lant^p.
 der^q künje was dannoch sô hert,
 daz er niht enahet^r gotes gevert.
 Dô daz diu gotheit hêt gesehen,
 7880 dô^a schuof si daz^b, des muoz ich jehen^c,
 daz^d daz eltest niht genas,

7830—7839. a) lest er 8; sol auch l. 9. b) sein 9. c) f. 9. 12. d) eme daz 10. e) f. 8. f) mit im 8. g) hin heim 8; von hinnen 14. 15. h) dehain 1. i) er da 8—10. 12. k) f. 9; ez 12. 14. 15. l) her 1. 15; deme koñige 10. m) si A; sin niht 8—10; des nicht 12; es nicht 14. 15; *die unterdrückung des niht in A ist kaum zu beanstanden.* n) kein 8; red durch 9; f. 10. 15; sein 12. 14. o) wiltu 8; welt 15. p) daz du (du f. 12) die j. lazest v. B. q) varen 1.

7840—7849. a) irn 8. b) v. 7841. 7842 f. 9; v. 7841—7848 f. 14. 15; und 8. c) suld uf b. 8. d) bezzerung 2; bezzerungen 10. 12. e) ir 8. f) ir 8. g) jung 2. h) loben 8. i) f. 8. 12. k) noch 8. l) selben 8. m) gestro, stro ganz verblichen 2. n) f. 12. o) f. 9. 14; der her 12.

7850—7859. a) vleizzichleich 1. b) und woln 8. c) im B. d) lies mit 1 entwichen? vgl. v. 15594. 18558. 20590. e) f. 14. 15. f) dienstes werden 8. g) er mich wil] und ich daz 8. h) han 8; nun folgen in 14. 15 v. 8063—8094. 7887—7892. 7899—7902. 7863—7876, s. die lesarten zu v. 7293 und 8058. i) v. 7855—7862 f. 14. 15, s. die lesarten zu v. 7293. k) got der red B. l) so 8. 10. 12. m) enweg 8. 10. n) in da 9. 10. 12. o) lazzen niht 2; lan 8. p) sten 9.

7860—7869. a) strit 8. b) hatte gegen im 8. 10. c) got 12. d) f. 8. 10. e) v. 7863—7876 stehen in 14. 15 nach 7902; dâ von] und 14. 15. f) nit got 8. g) f. 14. h) f. 8. 14. 15. i) f. 8. 12. k) f. 8. 9. 12. 15. l) herre 8; herrn 12; herrn bolt 14. m) im den 14. 15. n) nainten 14. 15. o) geslug 14. p) dez A. B ausser 10. q) f. 8. r) chlainen 12; chain 14. s) da 2. B: so 9. t) nach vinster ist waz geur ausgestrichen 1. u) als 14. 15. v) luter 8. 10.

7870—7879. a) es so 9. b) wie 15. c) margt A. d) wâr 9. 10. e) oder pürg niemant macht gesechen daz 15. f) erberg 14. g) daz A. 8. 9. 14; f. 10; es wird mit hs. 10 zu lesen sein: wær, noch dhein bure sô êrbær, daz man u. s. w. h) v. 7873. 7874 f. 15; daz f. A. 8. i) (m)an 1; f. 2. k) alz ich daz puch hor jehen 14. l) f. 8; in 12. m) grossiu 14. 15. n) wart 8—10. 12. o) in seinê 12. p) nun folgt in 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend: daz man die vinster griff wol und schliessend: da hütt er wol der gots degen; unser text wird erst v. 8141 wider aufgenommen.* q) v. 7877—7886 f. 14. 15, s. die lesarten zu v. 7293. r) acht 8—10. 12.

7880. 7881. a) dô schuof si daz f. 10. b) f. 8. c) der warheit j. 10. d) do schuf si daz 10.

daz in ieslichem^o hûs was,
 und ouch schâf, rinder und swîn,
 swelhez^f under in^g daz elst^h moht sin,
 7885 dem muost der tût an gesigen,
 und muost vorⁱ im tût ligen.
 dô^k daz der gewaltic^l künic^m ersachⁿ,
 daz er solhen^o ungemach
 erleit^p von gotes zorn^q:
 7890 'mit^a sam^t in^c wird^d ich verlörn!^f
 er ract gên^e got sîn^f hende.
 dô nam^g der slac ein^h ende,
 wanⁱ er sprach: 'herr, lieber got,
 jâ^k wil ich leisten dîn gebot.
 7895 von hinnen^l unz an daz ende^m mîn
 wilⁿ ich in dînen^o gnâden^p sîn.
 got gap im dô sîn huld^q
 und verlie^r im^s sîn schuld.
 dô in^t der heilant dô^u gewert,
 7900 dô wart er bæser dann vert,
 wan^a den^b slac hêt er^c für einm^d spot
 und wolt dennoch niht fürchten got^e.
 Dô^f sluoc erm^g an dem selben tac,
 Pharôni^h, den sehsten slac.
 7905 der was eislich genuoc:
 sôⁱ man daz ezzen für si^h truoc,
 sô^l wart diu schüzzel vol^m —
 daz weiz ich von der wârheit wol —

von^a vil gefüegenⁿ mucken klein,
 7910 wart in ir ezzen^a unrein.
 ez viel ouch^b manic mucke
 an bein und an rucke^c,
 7915 an^d arm und an antlüt,
 daz^e ez in wart unnüt,
 an hend, an hals und an^f den nac.
 si schriren beidiu naht und tac:
 'ôwê^g diser^h grôzen nôt!
 die mucken wellent uns tuonⁱ den tût
 alhie^k an^l diser stunt.
 7920 ruck und^a bein und^b den munt
 wellent si ezzen, daz ist wâr.
 dem tût sîn^c wir gegeben gar.^f
 her^d Pharaô der eislich man,
 ein^e riu er^f aber gewan,
 7925 dô er sach^g gotes^h zorn.
 'ô wê! daz ich ie wart geborn,
 ich vilⁱ gar^k unsælic^l man!
 daz ich bin^m got niht undertân!
 sol ich disen kumber tragen,
 7930 daz muoz mîn herz immer klagen^a.
 daz^b ich die^c swær tragen^d sol^e,
 dâ von ich grôzen jâmer^f dol.
 er gedâht in^g sînem muot:
 got der ist sô^h guot,
 7935 daz er mir wol gehelfenⁱ mac

7882—7889. c) dem 8. f) welches A. B: welch 8; lies swelth? g) den 8. h) eltest A. B.
 i) tot vor im 8; t. vor im da 9; t. da vor im 10. 12. k) v. 7887—7902 folgen in 14. 15 auf 8094.
 l) f. 9. m) man 8. n) da sach 9; sach 14. o) so leichten 9. p) laid 9; litten 15. q) hierauf
 in 9: ja pin ich der verlorn. gedacht er im zehant. mir stirbt daz volkch in dem lant. zwar daz ist von
 gotes zorn.

7890—7899. a) er sprach mit 15. b) f. 8. c) in allen 8. d) würde 1; so wird 9. e) gegen
 A. B ausser 14. f) dy hent 9. g) nan, das erste n radiert aus m 2; hatte 8. h) f. 10. i) v. 7893—7898
 f. 14. 15. k) jâ w. ich] ich wil 8. 12. l) hîn 8. m) ent 1. n) und wil von dir nymer chern sein 9.
 o) deiner 12. p) genad 12. q) st ausgestrichen vor huld 1. r) liez 8. 10. 12. s) im do 8. 10; im
 da 9; in do 12. t) in daz 14. u) f. 14. 15.

7900—7909. a) v. 7901 nach 7902 in 8; und A. 9. 10. 12. b) het d. slack 9. c) f. 9.
 d) f. 8. 10. 12. 14. e) hierauf in 14. 15 v. 7863—7876. f) v. 7903—7922 f. 14. 15; s. die lesarten zu
 v. 7293. g) er im A. 10. 12; got 8; er 9. h) Pharaoni A. 8. 12; Pharao mit dem s. sl. 9; pharaon. 10.
 i) do 10. k) in 8. l) da 9; do 10. m) gefüllet vol (wol 9) B. n) ungefügen A.

7910—7919. a) schüssel 12. b) f. 10. c) muck: ruck A. B. d) v. 7913. 7914 f. 8. e) ez
 was in nicht gar nûcz 12. f) uf 10. 12. g) we 12. h) der 9. i) f. 9. k) hie 8. l) tuen an 9.

7920—7929. a) f. 9. b) darzu 10. c) sei 2. d) s. die lesarten zu v. 7293; her f. 8. 9. e) aber
 ein r. gewan 15. f) f. 8. 9. g) ersach 9. h) den g. 8. i) vil aus wil durch rasur 2. k) f. 9.
 l) unsælicher 8. 9. m) got niht bin 8. 14. 15.

7930—7935. a) kl. sol 8. b) v. 7931 f. 8. c) den chumer 12. d) ymmer tr. 9. e) hierauf
 wann man die warhait sagen wol 15. f) kumber 8. 10. 12. 14. 15. g) im in 14. 15. h) f. 8.
 i) helfen 8.

1) Auch hier hätte ich wol (wie bei den pluszeilen nach v. 4674) die auf v. 7889 folgenden vier
 zeilen, die hs. 9 allein bietet, in den text aufnehmen sollen. 2) V. 7909 steht ἀπὸ κοινῶν; gefüege
 mucken klein 'mücken von winziger grösse', vgl. Reinmar von Zweter (ed. Roethe) 220, 3.

von dem eislichen slac,
den er dem land hât^k getân.
von im ich all^l êr hân.
nû wil ich dem suezén got
7940 dienen unde sinem^a gebot.
nû hilf mir^b; herr, von diser nôt
oder^c ich muoz wærllich^d ligen tôt.
dô^e got erhôrt sîn gebet,
den slac er aber von im tet.
7945 Dô got von dem slag lie,
Pharô aber übergie
daz gebot^f der gotheit.
daz wart im her^g nâch leit^h,
wanⁱ er den sibenten slac enpfie,
7950 der im vil^a nâhen gie.
f. 46^c er beschuof^b, daz die fliegen
si sêr begunden^c triegen.
si vielen in in daz ezzen;
dar inn^d wurdens^e vrezzen.
7955 daz wunder moht^f man^g dô^h kiesen:
die spîs begunden si verliesenⁱ,
swann^k si die^l spîs solden^m
ezzen, swannⁿ si wolden^o.
daz was in ein^p grôzer slac,
7960 für wâr ich daz^a gesagen^b mac.
dô Pharaô der unrein,
ersach, daz di liut gemein
alle^c liten^d grôz^e nôt
und wolden^f dâ von^g ligen tôt,
7965 dô gelobt^b er got demⁱ rîchen

vil gar sicherlichen,
er wolt daz vole gemeine
heizen grôz^k und kleine^l
warten sîner gotheit,
7970 dâ nimmer ze^a end wirt von geseit,
und^b dienen mit triuwen^c.
'ez^d muoz mich immer^e riuwen,
daz ich wider in hân^f getân.'
dô^g liez den slac got für^h gân.
7975 Dô Pharaô sînⁱ ungemach
zergie, er^k gën den heiden sprach^l:
'sol ich ein^m herren obⁿ mir^o hân,
zwar daz wær^p niht reht getân.
ich bin der hœchst^q der nû^r lebt.
7980 ist ieman der dâ^a wider strebt,
den hiez^b ich wærllich tæten
und in der marter næten,
wan ich bin künic al ein.
mit mir sol nieman gemein
7985 haben, er^c trag^d die krôn.
diu^e stêt mir ein vil schön
(f. 48) und^f der küniginne mîn^g;
diu sol^h mit mir gekrœnet sînⁱ.
f. 46^d dô got der vil^k rein
7990 erkant^a sîn herz unrein^b
dô tet er im den ahten^c slac
beidiu naht unde tac
dô^d er den slac dô^e enpfie,
der sînem leben^f nâhen gie,
7995 wan ez unser^g trehtin

7936—7939. k) het 15. l) allew 9. 15.

7940—7949. a) sein 14. b) mir herr f. 8. c) e mir dy lãwt l. t. 9. d) f. 15. e) v. 7943
bis 7950 stehen in 14. 15 nochmals nach 8058; dô f. 14. f) bot 9. 14. 15. g) her nâch wærllich 8—10.
12. 15; do zehant an zweiter stelle (nach 8058) 14. h) nun folgen in 14. 15 dreissig zeilen Christherrechronik,
beginnend: got sprach aber furbaz me und schliessend: und nach dem tod gefert. i) v. 7949. 7950 fehlen an
dieser stelle in 14. 15, stehen aber ebenda nach v. 8058.

7950—7959. a) wærllich B: gar 15. b) geschuf 10; schuf 14. 15. c) begunde 2. d) umb 12.
e) wurden si A. B. f) begunden 12. 15; begund 14. g) si 12. 14. 15. h) f. 14. i) fliesen 14;
do fi. 15. k) wann A. B. l) f. 9. m) wolden 10. 14. n) sam 8. 15; wann 9; also 10; sann 14.
o) solden 10. 14. p) f. A. 9. 12. 14.

7960—7969. a) in daz 8. 10. 15. b) sagen 1. 8. 9. 12. c) all 2. B. d) liten daz si 14.
e) grosseu 9. f) wolt 9. g) f. 15. h) lobt 14. 15. i) den 15. k) beid groz 8. l) gemein: klein A. B.

7970—7979. a) f. 10. b) f. B. c) rehten tr. B. d) er sprach ez B. e) f. 8—10. 12.
f) = getan han 1. 8. 10. 12. 14. g) got liez den sl. hin gan 8. h) furder 9. 12; fur sich 14. i) sinen
A. 10. k) er gën] zu kegen 10; er f. 14. 15. l) er do sprach 14. 15. m) einen 2. B. n) uber 8;
obir 10. o) mich 10. p) ist 12. 14. q) pözzt 2. r) dâ 15.

7980—7989. a) do 14. b) heiz 10. 12. c) noch 8; der 9; er und 14. d) tragen 8. 14.
e) si 10. f) und auch die 9. g) gemain 14. 15. h) ist 15. i) ain 15. k) f. 8. 15.

7990—7995. a) bechant 9. b) vil u. 10. c) funften 14. 15. d) dô er] der 15. e) f. 15.
f) lãib 12. g) unserm 14. 15.

1) Ob er trag die kron die ursprüngliche lesart ist, bleibt fraglich; hs. 8 und 14 verdeutlichen.
2) Zu v. 7993 ff. sind als vordersatz gleichfalls v. 7991 f., die auch den nachsatz zu v. 7989 f. bilden,
zu verwerfen: dô er im tet u. s. w.

beschuo^f; daz allⁱ liut sîn,
 si riten oder giengen,
 voll^k blâtern^l hiengen^m
 grœzer dann ein tûbenei.
 8000 ir dheiner^a torst^b enzwei
 die grôzen blâtern^c brechen.
 alsô^d wolt sich^e got^f rechen.
 des gewonnen si vil smerzen
 an lib und an herzen.
 8005 Her^g Pharaô der unrein,
 swie^h [volⁱ] im ruck unde bein^k
 diser^l blâtern^m wurden vol,
 dannochⁿ jach er, im wær wol.
 daz tet er durch der liut genust^o,
 8010 wan er hêt bôse^a kust^b.
 dar nâch im gar^c wê geschach,
 und daz^d di liut ir^e ungemach
 klagten alsô^f sêre.
 dô sprach der künic hêre^g:
 8015 'ich wil nû^h got erkennen
 und wilⁱ in herr^k nennen,
 wan er ist aller gûet vol.
 swer^l im getrouwet^m dem geschicht wól.
 dâ von ich inⁿ an biten^o wil,
 8020 sît er genâden hât sô vil.
 gegen got er viel ûf sîniu^a knie,
 sîn ruof enbor^b gên^c himel gie.

er sprach: 'vil^d lieber herr^e got,
 vil gern leist^f ich dîn gebot.
 8025 niht fürbaz ich ez^g brechen^h wil,
 wan dû hâst genâden vilⁱ.
 8030 dô got erhört sîn gebet
 und sîniu wort, diu er^k tet^l,
 dô kêrt er sîn barmunge^m
 8030 gegen^a alten unde^b jungen^c,
 daz der slac ende^d nam^e.
 dô^f huop er aber^g wider an.
 dô er des slages genas,
 dô^h wartⁱ er^k als er ê^l was.
 8035 Dô got ersach^m sîn bôsheit,
 daz imⁿ sîn zorn^o niht was leit
 und daz der heidenisch man
 huop sîn bôsheit wider an,
 dô schuo^f er im^q den niunten slac
 8040 ûf hals, ûf^a ruck und^b ûf^c nac^d.
 er schuo^f, daz hurnaz^f und tarant^g
 den liuten gar^h daz leben swantⁱ.
 swa^k ir^l zwei^m kômen an einenⁿ man,
 dem muost ez übel dô^o ergân^p.
 8045 kôm aber^q mêr an in^r gevallen,
 der selb muost lût^s schallen:
 'ôwê^t und^u wê^v mîner nôt!
 ich bæt^w niht^x wan^y daz^z ich wær tôt!
 diu^a klag wart^b grôz^c in dem lant.

- 7996—7999. h) schuf 10. i) allen 8; all die 14. 15. k) alle voll 10. l) plater 14. m) si h. 8. 10. 14. 15.
 8000—8009. a) kein 8. b) getorst 2; dorfte 10. c) plater 14. d) als 8. e) si 12. 14.
 f) f. 8. g) f. 8; Do 10. h) wie 14. 15. i) wol 15. k) gepain 2. l) pôser 9; mit 15. m) bl.
 waren 9. 15; bl. ward 12; plater warn 14. n) so 9; doch 14. o) gunst 8. 9. 12. 14. 15.
 8010—8019. a) posew 2; wil pöz 9. b) unkunst 8. 12. 14. 15; chunst 9; un^kust 10. c) vil 9;
 f. 12. 14. 15. d) waz 14. e) iren 9. 14. 15. f) so 9. g) ser: her A. B. h) got nu 9. i) f. 8.
 k) herren 14; zu herren 15. l) wer 14. 15. m) traut 14. 15. n) f. 15. o) beten B.
 8020—8029. a) die 12; sein 14. b) f. 15. c) gegen A. 8. 10. 12; ze 9; gegen dem 14. 15.
 d) f. 15. e) h. mein 12. f) ich laist 14. g) das 9. h) sparen 14. i) also vil 8. 10. 12. 14. 15.
 k) er da 8. 10. 14. l) redt 12. m) parmung 2. 10; parmungen 9. 14.
 8030—8039. a) nach gegen: und unterpunktirt 1. b) und gegen 8. 9. 12. 14. 15. c) jung 2. 10.
 d) end 2. B: ein ent 8. 15. e) hierauf in 10: vil wole daz den luten bequam. Pharao der bose man. f) dô
 h. er] der hub 10. g) f. 15. h) v. 8034 f. 15. i) waz 14. k) er pöz 9; er aber 12. 14. l) vore 10.
 m) erhört 12. n) sîn zorn eme 10. o) zorn — leit] poshait *ausradiert* 2. p) slug 8. 10. q) in den
 sechsten sl. 15.
 8040—8049. a) f. 14. 15. b) f. 9. 15. c) f. 15. d) den n. 10. e) beschuo^f 9. f) huer-
 nussen 9; hurnus 15. g) tawrant 14; tabiant 15. h) f. 15. i) swan 2; verswant 8; slânt 9. k) wo
 10. 14. l) si 10; f. 14. m) kamen zwo 8. 9; zwei f. 10. n) ein 14. o) f. 15. p) gan 15.
 q) aber ir 9; ir 10; dann 15. r) ainen 15. s) vil lut 9. t) owie 8—10. 12. u) f. 15. v) owe
 8—10. 12; aube 14. 15. w) bet 8; pit 12. x) f. 9. 12. 15. y) daz 8; f. 9. 15; dann 14. z) daz
 ich w.] bär ich 14. a) der 8. 12. 15. b) warn 12. c) vil B.

1) durch der liut genust (zu geniezen) 'zum besten der leute'? Gegen diese übersetzung spricht v. 8010: die bôse kust besteht doch darin, dass Pharaos vorgeben (8008) nicht in dem wohlwollen für seine untertanen, sondern in der verstocktheit seines sinnes begründet ist; darf genust = genuht gefasst werden: 'damit die leute sich zufrieden geben sollten'?

8050 si hêten nôd und grôz^a schant.

dô Pharaô erhôrt^b di nôd,
gegen got er sich aber^c bôt
mit dienstlichen triuwen.
ez begund in aber riuwen,

8055 daz er^d von got was gekêrt^e.

sîn kumber, sîn nôd in^f aber lêrt,
daz er got^g bat von himelrîch
mit^h triuwen flizlichⁱ,
daz^k er sînen zorn liez

8060 und in niht verstiez

von^a leben und von künicrîch;
des bat er got vil vlizlich.
got^b, aller barmung vol,
der sach^c ir grôz^d nôd vil^e wol,

8065 wan^f si^g begunden^h inⁱ erbarmen,

847^b die^k rîchen und^l die armen,
und liez si von des^m slages nôd,
dazⁿ si dâ^o von niht^p lâgen^q tôd.

Dô Pharaôn niht^r müet^s der slac,

8070 dô er bî sinem wib lac,

er gedâht^a: ich bin nû^b genesen.
sîn diener wil ich nimer^c wesen,
wan^d ich in minem künicrîch
wil herr sîn vil^e sicherlich.

8075 dô daz der lieb got ersach^f,

daz in^g der grôz ungemach
niht^h brâht von siner bôsheit,
swazⁱ im^k geschach dô^l ze leit,
daz^m dazⁿ niht half umb ein hâr,

8080 er schuof^a, daz im offenbâr

der zehent^b slac wart^c swær^d,
er^e schuof^f, daz ein^g schouwer^h
sluocⁱ schâf, rinder^k unde swîn,
korn^l, vich^m unde wîn,

8085 und swazⁿ in ûf der erden

von bou^o solt werden,
daz sluoc er allez^p nider^q.
man sach^r sit^s noch sider
nie einen^t schour sô^u grôz,

8090 als^a dô von himel schôz^b.

daz volc was^c dô^d nâch^e verzeit.
sînen^f ungemach er^g tiur^h kleit.
erⁱ jach^k, er^l wolt sich gern bekêrn,
wær ieman, der inzm kund gelêrnⁿ.

8095 Pharaô^o der eislich man

wolt dennoch niht sehen an
die almehtigen gotheit;
daz wart^p im her nâch leit^q.
dô gie ez an ein scheiden.

8050—8059. a) grössew 9. 15. b) erchant 14. c) über 9. d) f. 8. e) chert 9. f) f. 15. g) pat got 12. h) vil gar fl. 8; von seinem herzen mynnlich 9; swinde und fl. 10; des pat er got vil fl. 12. 14. 15. i) *hierauf folgen in 14. 15 nochmals v. 7943—7948; dann 7949. 7950. 7751—7854. 8063—8094. 7887—7892. 7899—7902. 7863—7876, s. die lesarten zu v. 7876.* k) v. 8059—8062 f. 14. 15.

8060—8069. a) vom leib noch v. k. 9. b) v. 8063—8094 stehen in 14. 15 nach 7854, s. die lesarten zu v. 8058. c) gedacht 9. d) grosser 9; aller 14. 15. e) f. 14. 15. f) über 12. g) ez 10; er 14. 15. h) im b. 9; begund er 12; begund 14. 15. i) im 8; f. 9; sich 12. 14. 15. k) über die 14. 15. l) über 15. m) der sleg 8—10. 14. n) v. 8068 f. A, in 2 ist raum für eine zeile gelassen. o) do B: dar 10. p) icht 8. 10. q) ligen 8; legen 10. r) nyemer 15. s) rüret 8.

8070—8079. a) g. im 15. b) f. 8. 14. 15. c) niht 8. d) v. 8073—8080 f. 14. 15. e) f. 9. 12. f) gesach 8. g) im A, in 2 aber ist in durch rasur hergestellt. h) pracht nicht 8. i) waz B. k) im da 8. 9; in 12. l) f. 8; dô ze f. 9. m) do 8. n) da 12.

8080—8089. a) beschuef 9; geschuf 10. b) acht 14. 15. c) was 12. d) im sw. 8. 12. 14. 15; vil sw. 9; also swere 10; lies souwer? vgl. v. 5206. 9150. e) f. 10. f) beschuef 9; f. 10. g) im der 8; eme ein 10. h) schuwere 10. i) im sl. 14; sl. im 15. k) säw 9. l) nach chorn: rint *ausgestrichen* 1. m) weiz ros 8; rinder ros 9; = vich ros 10. 12. 14. 15. n) waz im 9. 14. 15. o) gepaw 2. 9; fruchten 10. p) als 15. q) da (der 12) nider 8. 10. 12. 14. 15. r) gesach 10. s) vor 8. t) ein 1. 14; chain 15. u) also 9.

8090—8099. a) also her 10. b) ze tal schoz 8. 9. 12. 14. 15; floz 10. c) het 15. d) da 1. 15; dar 2. 9. 10. 12; f. 8; so 14. e) nahen 8; nachend 14. 15. f) sein 14. g) ez 9. 14; sin 10. h) vil tewr 14. 15. i) ez 8. 10. k) sprach 15. l) ez 8. 10. m) in ez A. 9. 14; ez 8. 10. 12; unz 15. n) lern 8. 12. 14; *hierauf folgt in 9: den wolten sy voligen an der stat. das si den slegen ent-rinnen drat; in 14. 15. folgen v. 7887—7902, s. die lesarten zu v. 8058.* o) v. 8096—8140 f. 14. 15, s. die lesarten zu v. 7876. p) was 8. q) *hierauf folgen in 10: Moyses den juden enpot. mich hat geheissen got. daz ir sult mit eren. von den heiden keren. und nemet mit uch der heiden gut. waz ez uch kommet in uweren mut. ir sult allez daz entragen. daz uch mag behagen. dar mete wel si got plagen. daz si von uch nu werden betrogen. die (oder dit?) nemet wol in uwer sinne. des nachtes sult ir entrinne. und zu mir in Ebron kommen. also ich von gots han vornommen.*

- 8100 di juden giengen^a zuo den heiden,
wan si den^b künig vorhten sêr:
ires^c leides des wurd mêr.
f. 47^d dâ^d von woldens^e scheiden^f,
di juden von den heiden.
- 8105 si bâten in lihen guot gewant,
Exod. 12, 85f. daz^g best sô man ez under in vant,
fürspan, vinger^h und gürtelinⁱ,
samit^k, scharlach^l und baldekin^m,
becherⁿ von silber und^o von golt.
- 8110 si bâten, daz man in lihen solt^a
mentel, vêch^b, veder^c, hermelin^d,
gedeckt^e schön^f von^g baldekin^h
költerⁱ und declachen^k.
den^l kleinet begundens^m näherⁿ.
- 8115 vil und genuoc^o
ieslîcher^p heim^q truoc^r,
und sagten dem heidenische^s man,
Exod. 5, 1. daz si hôchzit^s wolden hân
mit ir^t kinden wider^u strê^t.
- 8120 daz heten si für ein^a wârheit,
die heiden al zehant;
des verlurn si ir^b gewant
und^c ir kleinôt guot.
- dâ von wart trûric ir muot,
8125 des nahtes dô daz volc entslif^d,
ieslîcher^e zuo dem andern lief^f,
und wact^f in ûf an der stunt.
ie^g einer tet dem andern kunt,
daz er sich ûf machte;
- 8130 ir dheiner dô niht lachte^{a,*}
die juden ir^b kleinôt nâmen
und ouch ir wibes sâmen,
unde fuoren dâ mit schön
ûz dem lande in Ebrônⁱ,
- 8135 dâ si Moyses^c funden.
an den^d selben stunden
(f. 44) enpfie si Moyses vlizelichen
und enpfalch^e si got dem rîchen
und bat^f, daz er^g ir geruoht^h ze pflegen
8140 und mit^a in teilt sinen segen.
Exod. 14, 5. Dô^b der künig hêt vernomen,
daz di juden wâren^c komen
und^d all^e in Ebrôn gevarn^f
mit guot^g und^h mit breitenⁱ scharn^k
8145 und daz si heten gefüeret hin
den^l heiden^m kleinôt und gewinⁿ,
des wart er freuden lâr.

*) Nach v. 8130 in B:

bî den selben jâren,
wan si in^a trûren wâren.

8100—8109. a) f. 10. b) ouch den 10. c) si vorhten irs 1. wurd (werd 8) noch (f. 10. 12) m. B. d) darumme 10. e) wolten si 1. 8. 12; so wolten si 2; so wurden 9. f) sich seh. 8. 10; geschaiden 9. g) so man es (es f. 8) under in beste (daz b. 8. 12; pestes 9) vant B. h) vingerlin 8. 10. i) gerterlin 8. k) samat 9. l) scharlachen 10. m) paltechin A. n) b. von s.] von (und 8) silber (silberin 8) becher B. o) f. 8. 12.

8110—8119. a) golde: solde 1. b) f. 8. c) vedern 8-10; f. 9. d) hermelein 2. 9. 12. e) bedeket 8. 10; die ducher 12. f) wol 9. g) mit 9. h) woltechein 9. i) költer 1; gölter 2; tebeth 8; tebich 9. 12; gebende 10. k) techlachen 1; dechlachen 2; rubelachen 8; tekchlachen 9; ruckelachen 10; ruklachen 12. l) der B. m) begunden si A. B. n) machen B; Franck vermutet diu kleinet begundens (nämlich die heiden) machen 'übermachen, leihen, geben', vgl. die ähnliche verwendung von tuon, Schmeller² I, 576. (Schiller-Lübben I, 538). o) vil gen: 9. p) ir ikleich 8. q) es h. 9; daz her kume 10; an 12. r) getrug 10. s) wolden hochzit 8. 10. t) irn 8. u) in widerstreit 9.

8120—8129. a) die 9. b) all ir 9. c) und auch all 9. d) slief 12. e) ikleich 8. f) wact in] stunden 8. g) ie einer] ygleich 8; ieglicher 10; 12.

8130—8139. a) macht: lacht A. B. b) di 8. 9. c) Moysen 10. d) den, n aus m durch rasur 2. e) befäl 8. 10. f) f. 8. g) si 12. h) g. ze pf.] recht pfeget 9; rucht pf. 12.

8140—8147. a) teilt mit in 8. b) vgl. die lesarten zu v. 7876. c) warn A. B. d) f. 8—10. 12. e) von dem lant gev. 14. 15. f) gevar 8. g) guten 14. 15. h) und mit f. 14. 15. i) praiter 8; beraiten 9; f. 14. 15. k) schar 8. l) ir 8; der 15. m) f. 8. n) ir g. 8; iren g. 14. 15.

1. 2. a) in tr.] in trew 9; entrunen 10; in ain 12.

1) Wie kommt Enikel hier, v. 8143. 8158. 8174. 8196 u. s. w. zur nennung von Ebrôn? vgl. Num. 13, 23?? und v. 8219. lesarten.

Moyses der trugenær
 der hât^o verrâten in^p daz guot;
 8150 dâ von sô^a trâret mir^b min^c muot,
 unz ich^d mich wol gerich^e an in^f.
 swie^g schalchlich^h iriuⁱ herz^k sîn^l,
 8174 ich muoz die heiden rechen,
 min^m swert durch siⁿ stechen^o.
 8155 Dô wart^p niht^q lenger gespart,
 Exod. 14, 6. der künic hiez ruofen hervart,
 daz si sich bereitten schön^r
 ze^s varen in^t Ebrôn.
 alsus^u er in vor^v seit,
 8160 daz si ræchen ir^a herzen leit
 an den juden zehant
 und nâmen^b in wider^c ir gewant
 und ir^d kleinôt guot.
 dô^e wart^f gefreut^g ir aller^h muotⁱ.
 8165 der red wurden^k si all vrô;
 zuo der hervart bereitten si sich dô^l.

dô daz^m herⁿ bereit^o wart,
 der^p künic huop sich an di vart.
 er fuort vil mangel frumen^q man,
 8170 als ich von im gelesen^r hân:
 Exod. 14, 7. fünfzig^a tûsent was sîn^b rot.
 vil dick er an^c bat^d sîn abgot,
 daz ez^e im hulff^f siges schön
 gegen den juden in Ebrôn.
 8175 er hiez bereiten schier^g
 an^h einen schaftⁱ ein banier,
 dar^k an was sîn abgot
 gemâlt^l, daz^m wasⁿ der juden spot.
 diu^o wart bereit schön^p und schier
 8180 und was diu^a êrst^b banier,
 di^c ie dhein oug hêt^d gesehen;
 des muoz ich von^e der wârheit jehen.
 die heiden er dô lêrte,
 swâ^f man^g den^h vanenⁱ kêrte^k,
 8185 dâ solt daz her nâch varn^l

8148. 8149. o) verr. hat 14. p) f. 14.

8150—8159. a) f. 15. b) f. 15. c) der 14; ir 15. d) ich mich wol] wir uns 15. e) gerechen 8. 15; rich 14. f) *hierauf* in 12: daz wirt mir ein guot gewin. g) wie A. B *ausser* 15. h) schælchlich 2; schalkeit 8. 10. 12; chlaghaft 9; vil schalchlich 14. 15. i) sie in irm 8; sy 9; sie in sime 10; in irm 12; hat ir 14; in ir 15. k) erhertent 9; f. 10. 14. l) sind 9; sîn 10. 14; *hierauf* in 12: des lebens mach ich in nicht frey. m) ein 8. 9; und ein 14. 15. n) die juden 14. 15. o) *hierauf* in 14. 15: owe daz ich si ye von dem land lie. und in die vart erlaubt ie (nie 15). sein unreinez herez in lert. daz sich vil gar verchert. seins hercezen frôleichez leben. er (es 15) mûst sich frauden erbezen (weggeben 15). p) enwart 10. q) es niht 15. r) drat 14. 15. s) all ze 9; all (*hierauf* nach im 14) auf die vart 14. 15. t) all gegen 8. 10; gegen 9. u) also 9. 14; als 15. v) allen vor 12.

8160—8169. a) irs 14. 15. b) nâem 15. c) f. 2. d) auch ir reich 9. e) so 9. f) wurd 9. g) gefrawet 1; gefreiet aller ir 9. h) f. 14. 15. i) gemût 14. k) si worden 10. l) *hierauf* in 14. 15: er gedacht (g. ym 15) ser und sant. uber all in egipten lant. nach sein (seiner 15) nagsten helfern (hilf 15) gar. die pesten chamen im all dar. do (f. 15) die uber all egipten lant. trugen werleichiu hant. mit den er wolt varn dan. segz hundert wagén er geban. der im drew hundert daz lant. zw hilf het gesant (hetten zu hilf g. 15). die andern drew hundert. het er im selber aus wesundert. ze streit auf seiner urleug weg. die barn sein und seiner pfleg; *vgl. unten die anm. 1.* m) der 14. 15. n) f. 9; künich 14. 15. o) beraitt 1. p) daz er sich hûb auf d. v. 14. 15. q) pider 9; guten 14; stolzen 15.

8170—8179. a) v. 8171—8174 *fehlen* in 14. 15, *dafür*: funfzig tausent was ir rott (f. t. ir den tot nom 14). die nach werleichen (weltleichen 15) siten. wol gebappent mit im riten. noch furt er von dem land. zway hundert tausent sariant. wol gebaffent strach (starik 15) er in noch. zu der vart waz im gach; *vgl. unten die anm. 1.* b) ir 12. c) f. 10. 12. d) bette sinen 8; sinen aptgot bat 10. e) er B. f) siges hulff B; siges gonde 8. g) gar sch. 8; hart sch. 9. 10. 12. 14. h) ein schaft an e. b. 12. i) staf (scaf?) 8. k) v. 8177 bis 8180 f. 9. l) gemalet A. B. m) f. 15. n) f. 14. o) ez 8. 14. 15. p) schön und f. 15.

8180—8185. a) das 15. b) erstu 14. c) daz 9. 15. d) hat 8; hat ie 9. e) f. 9; mit 15. f) wo 9. 12. 14. 15. g) f. 9; er 12. 14. 15. h) der 9; di 10. i) van 9; van hin 12. 14. k) lert; kert 2. B. l) varen 1.

1) *Nach jener lesart, der auch Petrus Comestor folgt: tulitque trecentos currus proprios et trecentos ab Aegyptiis et insecutus est eos, equites quoque duxit quinquaginta millia et ducenta millia peditum armatorum (Migne sp. 1157). Vgl. auch Vercellone, Variæ lectiones Vulgatae latinae bibliorum editionis tom. I p. 228 ad Exod. 14, 7.* 2) *Nach Johannes Rothe (Ritterspiegel v. 751) war Nimrod, der als begründer des königtumes und des heeres galt, auch erfínder der erstin stritfanen.*

- mit roten^m und mitⁿ grôzen^o scharn.
 er^p sprach ûz grôzem^q sinne,
 si möhten êr gewinnen^r.
 swaz^s der künic hêt geret,
 8190 daz teten di heiden ze^a stet.
 si volgten dem^b vanen^c all^d nâch.
 ir^e dheim was^f sô^g gâch,
 daz^h er für di banier quâm,
 sôⁱ er des küniges red vernâm^k.
 8195 Dâ mit zogten^l si schôn^m
 Exod. in daz lant Ebrônⁿ.
 14, 9. der^o künic zuo^p der künigin^q reit.
 er sprach: 'mîn vart^r wirt^s dir leit^t
 und^u mîn starc^v hervart.
 8200 ich hiet ez zwâr wol bewart,
 und warest dû, frou, niht gewesen
 sô wær Moyses niht genesen
 f. 4^{sa} wan^a dû und diu^b tohter mîr.
 sô dû^c verfluoht müezst sin:
 8205 wan hiet Moyses genomen den tût,
 sô wær ich^d frî von^e diser^f nôt,
 ich und die mînen alle.
 ez wirt dir noch ein galle^g!
 und ist daz uns leit widervert,
 8210 sô^a wizz^b daz dich^c nieman ernert^d.
 dô diu künigin^e erhört
 des küniges zornigiu^f wort,
 dô swuor si im mangel^g eit,
 daz^h ezⁱ ir wær von herzen leit.
 8215 der^k künic dô^l von der frouwen schiet.
 8186—8189. m) rot 9. 14; der rott 15. n) f. 15. o) f. 8. p) v. 8187. 8188 f. 14. 15.
 q) grozen 1. r) sinnen 1; sinn 2. B: gewinn 2. B. s) waz 9. 14. 15.
 8190—8199. a) da ze 9. 10. 12. 14; an der 15. b) der 10. c) vann 14. d) also 9; als 12.
 e) ir dh.] nach dem (der 15) chlainat 14. 15. f) wart 10. g) im 14. 15. h) v. 8193—8196 f. 14. 15.
 i) do 10. k) qweme: verneme 1. l) lies zogtens? m) vil sch. 8—10. n) zu E. 8; gegen E. 9. 10. 12.
 o) dez 2. p) erst zâ 10. q) f. 1. r) rais 12. s) die w, 15. t) ungemach 9. u) und auch 9.
 v) starkehen 9. 15.
 8200—8209. a) f. B. b) die heb 8. 9. 12. 14. 15. c) ir 14. d) wir 14. 15. e) vor 8.
 10. 14. f) der 8. g) all: gall A. B.
 8210—8219. a) v. 8210 f. 14; si 2. b) wizzt 15. c) uch 8. d) nert 8—10. 15. e) kün-
 ginn 2. f) zornig 9. g) manigen 1. 14. h) f. 8. 15. i) ez wær ir 8. 15. k) do d. k. 8.
 l) f. 10. 15. m) ros 8. n) ried 15. o) do A. B. p) ers 14. q) daz 10; f. 14. r) si zogen
 wan 10; ziehen 15. s) sy 9. t) gegen pieroch (pyaroch 15) do 14. 15, vgl. *Vercellone a. a. o. I, 228*
ad Exod. 14, 9.
 8220—8229. a) erz 8. b) selbs A. 8. 10. 12. 14; selbers 9. 15. c) v. 8221—8248 f. 14. 15.
 d) irn 9. e) daz 10. f) ja han ich 8—10. g) jaren 1. h) nie 8. 9; f. 12. i) dich 8. 9; nicht 10.
 k) von schulden 8; von der warhait 9; fürwar 12. l) vil dick f. 8; awe vil dick 10. 12. m) immer 8; lies
 mit 9. 10. 12 mir? n) lies mit 8. 10. 12 wê?
 8230—8239. a) verlius A. B. b) f. 8. c) leidiges 10. d) swær: mær A. B. e) chünig 9.
 8240—8245. a) der mir hat gedienet r. 12. b) gezogen han so r. 8. c) missgan 1. d) j. und 9;
 solcher 10; lies jämerklag? e) daz 9. f) wenn A. 12; so 8. 9; so daz 10.

waz ir diu hervart kumbers^ε bräht.
 der frouwen klag^h wil ich gedagenⁱ,
 si hêt sich selb^k nâch erslagen.
 Daz^l her begund dô zehant
 8250 rîten in der juden lant.
 dô^a daz die juden ersâhen^b,
 si^c begunden balde^d gâhen^e:
 f. 48^b dô^f si di heiden wolden bestân
 si^ε begunden^h rîten unde gânⁱ
 8255 zuo Moysen^k dô^l zehant.
 'di heiden wellent in daz lant!
 begunden si all jehen;
 'vil^m jâmers macⁿ uns^o von in^p geschehen,
 wan^q si slâhent^r uns^s an der stat^t.'
 8260 Moyses vil gütlichen bat^a.
 er sprach: 'ir sult gelîche,
 arm^b unde^c rîche^d,
 manen got vil sêr,
 so gewinnen^e wir frum und êr;
 8265 so müget ir den^f vînden^ε an gesigen^h,
 daz man si tôt sihtⁱ vor iu^k ligen
 reht alsam^l di hunde,
 bitet ir von herzen grunde^m
 die almehtigen gotheit,
 8270 dâ nimmer ze^a end wirt von geseit.
 dar^b zuo rât ich iu zehant;
 ir^c vâht^d an seil^e und an bant

iuwer^f vich gemeine,
 grôz^ε unde^h kleineⁱ.
 8275 lât^k ir^l dheipez hinder^m iu bestânⁿ!
 ir sult^o tragen^p und fûeren dan^q
 beidiu wîp unde kint
 und alle die mit^r iu sint;
 die^s heizet^t gâhen^u gên^v dem mer.
 8280 wir^a haben gên in niht vil^b wer.'
 Dô si Moysen^c vernâmen,
 wie schier si all quâmen,
 mit vich, mit^d ros, mit^e gewant!
 diu wîp si^ε nâmen an^h di hant;
 8285 si truogen und triben gên dem mer.
 dar nâch komⁱ der heiden her^k,
 und funden. dâ^l niht umb ein grâz.
 si rîten unde liefen ûz.
 dem künig seiten si mæer,
 8290 daz in dem lant nieman wær,
 si wæren all mit ir^a her
 geflohen^b unz^c an daz mer.
 dô sprach der künig zehant:
 'sit si uns habent^d gerûmt daz lant
 8295 und^e gên dem mer sint gevarn
 mit ir^f vich und mit ir scharn,
 sô süll wir zuo in ûf den sant,
 sit si uns^ε habent gerûmt daz lant,
 sprach der künig Pharaô.

8246—8249. g) chumers A. h) chlagen muez ich 9. i) verdagen 9. 12. k) selber 8. 9.

l) da pegund er z. 12.

8250—8259. a) v. 8251 nach 8252 in 8. 9. 12. 14. 15; da 1. b) sahen 9. 10. 15. c) v. 8252. 8253 f. 10; ez begund 8. 9. 14. 15. d) vil ser 8. 9. 14. 15; ser 12. e) ersagen: jagen 8. f) v. 8253 nach 8254 in 14; da A. 9. 12; daz 8. 14. 15. g) do 8—10. 15. h) beg. si 8—10. 15; f. 14. i) gâhen 10. k) Moyses 9. 10. 12. 15. l) f. 12. 14. 15. m) uns mag leit von 8. n) wirt 15. o) f. 9. 10. 15. p) im A. 10. 12. q) v. 8259—8270 f. 14. 15, dafür: si vorchten vancknuzz und den tot. doch wâz daz ir grosse not. daz si in nicht mochten entriennen. noch die flucht dann gebinnen. dar zu hetens lûczel wer. mit irem her gen dez künigz her. auch daucht si ze geschicht. untrostlich und enbicht. daz si in nicht mochten an gesigen (8265). oder mit streit obligen (obgeligen 15) (8266). doch in etleicher vest. die vil edeln gest. r) irslahn 8. s) f. 9. t) stet 9.

8260—8269. a) redt 9. b) beid arm 8. c) und auch 12. d) gelich: rich A. B. e) = gewinnet ir B. f) eurn 9. g) werden 12. h) sigen 8. i) sich 1; vor ew sicht 2. k) uns 10. l) als 9. m) hund: grund 2. B.

8270—8279. a) f. 10. b) Moyses sprach zw hant 14. 15. c) daz ir 10. 12. d) vahet A. 8—10; f. 12; sult vachen 14. 15. e) sel 8. f) vahet ewr 12. g) beid gr. 8. h) und auch 12. i) gemein: klein A. B. k) und lat 10. l) f. 10; euer 15. m) hind 14. n) stan A. 9. o) tragt und furt 14. 15. p) auch tragen 9. q) von dan 9. r) mit iu] auch 9. s) und 8. t) f. 14. 15. u) jagen 8. v) zu 9.

8280—8289. a) wann wir 14. 15. b) f. 10. 14. 15. c) moyses red 14. d) f. 8; und 14. e) und m. 14. f) gwant 1. g) namen si 10. h) pey der 12. i) so k. 8; do k. 10. k) nun folgt in 14. 15 *Christherrechroniktext*, beginnend: Moyses sprach ir sult ew uber dise geschicht und schliessend: im bard von dem prot erkant. *Enikel setzt erst mit v. 8479 wider ein.* l) do A. B.

8290—8299. a) irm 8. 12. b) entphlugen 8. c) uns 9; hen biz 10. d) ger. habent 12. e) v. 8295—8298 f. 9. f) f. 8. g) f. 8.

8300 'si habent^a gevorht unser^b drô.
 wol hin^c zuo in bi^d der zît!
 wir stullen sehen der juden strît.
 f. 48^c si müezen^e vor uns sinken^f
 und in dem wâg^g ertrinken,
 8305 sô werd^h wir allⁱ vor^k in^l vri,
 swie^m Moyses dochⁿ ir abgot sî.
 Exod. Dâ mit daz^o her îlet bald
 c. 14. von dem land durch di wald^p,
 unz si in kômen sô nâhen,
 8310 daz si di juden sâhen.
 si sâhen ûf fliegen schiere
 der heiden baniere^a,
 und ouch di heiden alle^b
 riten zuo mit schalle^c.
 8315 dô vielen di juden an^d ir knie.
 ir ruof in^e den himel gie,
 wan^f si^g all gemeine
 ruoften^h, grôz und kleineⁱ:
 'herr, hilf uns ûz nœten,
 8320 uns wellent di heiden teten!
 (f. 45) si^a vielen aber^b an ir knie.
 ir ruof dô^c gèn^d himel gie,
 wan der^e ruof wart manicyalt:
 beidiu junc unde^f alt
 8325 ruoften^g von^h allen irenⁱ sinnen:
 'hilf^k uns, herr, von hinnen,
 lieber^l, almehtiger got,
 daz wir iht^m werden der heiden spot!
 dô daz di heiden ersâhenⁿ,
 8330 sie^a begunden zuo in gâhen
 mit grôzer rot und mit her.
 di juden fluhen an daz mer.

Dô Moyses sach^b ir zagheit,
 dô wart im gar^c leit.
 8335 er bat got vil^d tiuwer:
 'herr, gip uns ein^e stiuwer^f,
 und tuo daz in^g kurzer frist,
 wan^h der tôt uns nâhenⁱ ist!
 erzeig, herr, den heiden dîn,
 8340 daz wir dîn^a volc mügen^b gesîn!
 schaff, herr, daz her Pharaô
 fürht^c dîn wort und dîn drô,
 und daz er wizz, daz dîn^d gebot
 sî nützer dann sîn abgot!
 8345 erbarm dich, lieber herr mîn,
 und sich an daz volc dîn!
 erzeig^e diner barmung lieht
 und lâ^f dîn volc verderben niht!
 lâ dîn volc bi dir bestên
 8350 und lâ dinen zorn ergên
 über die heidenischen schar,
 die dich niht wellent gar
 f. 48^d von herzen erkennen
 und dich niht^a herr nennen!
 8355 schaff^b, daz si dich^c, herr, erkennent^d sîn
 als^e wir dich^f, herre^g mîn^h!
 dazⁱ tuo^k dû^l, herr, in kurzer frist,
 daz si gelouben, daz niht enist^m
 dhein ander got wanⁿ dû^o ein^p,
 8360 und daz^a ouch niht sô rein
 ist, sô^b dû, herr mîn,
 und daz si^c des^d geloubic^e sîn,
 und daz si dich got nennen
 und ouch als wir erkennen!
 8365 herr, erzeig in dinen gewalt,

- 8300—8309. a) = vorhten (fürchtent 9) ser B. b) unsern 9; unse 10. c) in 12. d) an 9.
 e) müz A. 9. 12. f) enwinken 8. g) mer 9. h) werde 1. i) doch all 12. k) von 9. l) ym 12.
 m) wie A. B. n) f. 8. o) eilt daz her 12. p) baldé: walde 1.
- 8310—8319. a) schier A. B: banir 1; panir 2; banier B. b) all A. B. c) schall A. B. d) all
 an 9. e) gegen dem 8. 9; an 12. f) v. 8317—8320 f. 8; in 10 stehen sie nach v. 8326; wan f. 10.
 g) si raffen 10. h) beide 10; f. 12. i) gemein: klein A. 9. 12.
- 8320—8329. a) v. 8321, 8322 f. 8. 10. b) nider aber 12. c) da A; aber 9; aber do 12. d) gein 1;
 gegen dem 9. e) ir 8. 12. f) und ouch daz 8; und auch 12. g) riefen 8. 12. h) mit 8. i) irn 2. B.
 k) herr hilf 12. l) l. herre 10. m) nicht 9. n) sahen 10. 12.
- 8330—8339. a) die A. 9. 12. b) ersach 10. c) von herzen 9. d) gar 12. e) dein 12.
 f) tiwr: stiwr (steur 2; stwre 12) A. B. g) in vil 9. 10. 12. h) = f. B. i) anders n. 8. 10; anders
 nahot 9; vil nahen 12.
- 8340—8349. a) den 1. b) müzzen sîn 8. c) furchte 1. d) vor dein: sein *ausgestrichen* 1.
 e) v. 8347, 8348 f. 9. f) laz uns herr verd. 12.
- 8350—8359. a) got nicht 9; herr nicht 12. b) sch. herre B. c) dich herr f. B; lies schaff, daz si
 erk: sîn? d) ertriche 8; derkennen 10. 12. e) sie also 8; si als 9. 10. f) f. 8. g) lieber A; f. 12.
 h) sein 12. i) daz 12. k) sy 12. l) f. 8; dû h.] gelauben 12. m) ist 10. 12. n) dann 9. 12.
 o) f. 9. p) ainr 9; allein 10.
- 8360—8365. a) auch daz 8. b) als 8. c) f. 8. d) das 9; f. 12. e) gelouben 9. 12.

daz der^f grôz ist und^g manievalt!^{*.1}
 tuo^h, herr, daz si dich erkennen
 und dich herrⁱ schepfer nennen!^{k1}
 schaff, daz ein ende^l hab ir strîf,
 8370 und tuo^a daz, herr, bî der zît,
 daz si erkennen dîn gotheit,
 dâ nimmer ze end^b wirt von geseit!^l
 Dô Moyses alsô sêre
 die götlichen êre^c
 8375 bat und die juden alle
 mit gebet und mit geschalle^{d,**}
 des erhôrt er ir aller bet^e.
 sîn stimm mit^f Moysen ret,
 daz si fluhen an daz mer
 8380 mit ir^a vich und mit ir^b her.
 daz tet Moyses den juden kunt.
 si fluhen an der selben stunt
 an^c daz mer gemein;
 daz stuont still^d als die^e stein.
 8385 ez^f beschuof^g got^h, daz ein stec
 gie durchⁱ das mer als^k ein wec,
 völllichen^l [sam^m] zehen klâfter wît.
 die heiden mohten dhein zît
 an di juden komen niht,

*) Nach v. 8366 in B:

und giuz ûf si dînen zorn,
 daz wir iht werden^a verlorn.

**) Nach v. 8376 in B:

bâten si vlizeclichen
 got den vil rîchen,

- 8366—8369. f) er ist groz 9. g) f. 8. h) v. 8367 nach 8368 in 12; und si (f. 12) dich erk. B.
 i) f. 9. k) nenn 2. l) f. 2.
 8370—8379. a) herr und tû daz B. b) ende 1. c) ser: er A. B. d) all A. B: geschall A. 12;
 schall 8—10. e) gebet A. 12. f) do mit 8.
 8380—8389. a) f. 8; allem irem 9. b) f. 8; irm. 9. c) (-)n 1; in 2. 9. 10. 12. d) f. 12. e) ain
 9. 12. f) do 10; er 12. g) schûf 8. 12; geschuf 10. h) f. 12. i) durich 1. k) sam 8. 9; also 10.
 l) völllicheich 9. m) f. 8. 10; lies sam ein wec, völllicheich zehen klâfter wît?
 8390—8399. a) der het da mit in pf. 9. b) al 10. c) lies zogtens? d) irm 8; f. 9. e) wer 9.
 f) biz daz 10. g) gewing 9. h) nach in w. 9; nach den juden was so 12. i) f. 9.
 8400—8409. a) götleichew A. b) hier beginnt 4, von welcher hs. gleichfalls das in den lesarten zu
 v. 6370 und 6492 betrifft der hs. 3 bemerkte gilt; schaffe 4. c) tiwels 2; tifels 4. d) (-)cht 1; icht 8. 10. 12.
 e) werd an uns 12. f) sighaft 1. 4. g) erzaige 4. h) götleichew A. i) schaffe 4. k) erchenne 1;
 erkenn 2. 10. l) herre 4; dein goth. herr 9; herre got 10. m) sam 8; als 9; recht als 12. n) dez uns 9.
 o) mügen jehen 12. p) dehein 4. q) dann 8. 9. r) alleyn 10.
 8410—8413. a) f. 8. b) tet A. 9. c) stimme 4. d) für uns 12. e) an 4. 8. 10. 12. f) daz
 l.] dant 1.
 1—4. a) w. von in 9. b) von 12. c) dir 12. d) erchant 9. 12.
 1—4. a) ir 8; in 12. b) der 9.

1) Die nun in B folgenden vier verszeilen sind in A vielleicht nur ausgefallen; vgl. die gleichen
 verseingänge 8365 f. und 8366 3. 4. 2) in daz lant landeinwärts; am lande sind die juden bereits
 nach v. 8392 f.; die lesart von A. und hs. 9 ist daher nicht zu beanstanden, wenn dem auch der
 spätere y. 8418 zu widersprechen scheint. Enikel erzählt eben auch hier mit der ihm angeborenen flüchtigkeit.

8390 wan got hêt^a mit den juden pfiht.
 der wec gie schön^b durch daz mer.
 dâ zogten si^c durch mit ir^d her^e,
 unz^f si kômen an daz lant.
 die heiden kêrten ouch zehant
 8395 nâch der strâzen dâ hin;
 daz kom in allen zuo ungewin^g.
 Dô Moyses di heiden sach,
 daz in was^h nâch in sôⁱ gâch,
 dô bat er got vil sêr
 8400 durch sîn götliche^a êr.
 er sprach: 'almehziger got,
 schaff^b, daz des tievels^c abgot
 f. 49^a niht^d an^e uns werde sigehaft!^l
 erzeig^g dîn götliche^h kraft
 8405 und schaffⁱ, daz si erkennen^k dich,
 herr^l, dîn gotheit, alsam^m ich,
 und daz si dîn zeichen sehen,
 daz si desⁿ müezen^o verjehen,
 daz dhein^p got sî wan^q dû ein^r
 8410 und ouch^a nieman sî sô rein.^l
 dô er daz gebet getet^b,
 gotes stimm^c aber mit im ret.
 si sprach: 'var^d ûz in^{e.2} daz^f lant!

herr, heb dîn heilic hant,
 daz in^h dîn^c gewalt werd bekant^d.

unz si erhôrt diu gotheit,
 daz im^a ir^b kumber wære leit.

ein zeichen wirt dir schier bekant:
 8415 den heiden geschicht ein^s herzenleit;
 daz si dir für wâr geseit!
 Dâ mit îlten di juden dan
 ûz dem mer an^h den plân.
 do^l si kômen^k an daz velt hin^l,
 8420 daz dûht si ein schôner^a gewin^b.
 die heiden strichen allez nâch —
 nâch^c den juden was in gâch —,
 unz daz^d si kômen an den stec
 ûf den wîten wagenwec,
 8425 der dâ gie durch daz mer,
 Pharaô mit sînem her.
 dô sluoc daz mer zesamen gar,
 daz si ertrunken, daz ist wâr^e.
 do di^f juden daz ersâhen,
 8430 dô begundens^a gâhen
 alle wider zuo dem mer,
 dô si erhôrten daz starc her
 rüefen jâmerlîchen.
 ir^b rüefen kund^c niht gelîchen^d,
 8435 daz si tâten gemein.
 ez môht^e erbarmen einen^f stein,
 wan si ertrunken mit grôzer nôt.
 daz her^s lac mit^h jâmer tôt.
 des wurdenⁱ di juden vil^k vrô
 8440 und lobten got von herzen dô
 f. 49^b der genâden^{a. 1.}, diu in was geschehen
 von got, des ich muoz jehen.

Dô² daz her ertrunken was —
 wan ir dheiner^b dô genas —,
 8445 dô wurden in den rîchen
 ze^c künig sicherlîchen
 nâch Pharaônis zîten
 di gern wolden strîten.
 swêr^d di wolt erkennen,
 8450 der muost si^a künig^b nennen.
 swer^{e. 3.} des selben niht entet,
 der wart vertriben dô^d ze stet.
 dâ von muost man di fürsten gar
 künig nennen, daz ist wâr,
 8455 di^e in dem^f lande wâren
 hî den selben jâren^s.
 Exod. Dar nâch zogten⁴ di juden schôn
 c. 16. in der wüesten Babylôn⁵.
 do geschach in vor hunger wê,
 8460 vor^a durst lîten si jâmers^b mê.
 daz klagt Moyses der gotheit.
 diu stimm aber zuo im seit^c:
 'sag mir, waz wirrt^d dem volk mîn?'
 er sprach: 'si lident grôzen pîn;
 8465 vor durst und vor hungers nôt
 sint^e si, herr, nâhen tôt.'
 [diu^f stimm sprach:] 'daz wil ich under-
 stân^s —
 wan ich in wol guotes gan —,
 in kurzen zîten^h aldâ.
 8470 ich^a wil in geben mannâ^s

8414—8419. g) f. 12. h) biz an 10; auf 12. i) da 4; f. 9. k) bechomen 4. l) f. 4. 9;
 wit 10.

8420—8429. a) schôn 9; schone 10. b) gelt 9, vgl. v. 9190. 16314; zit 10. c) = an di^e j. B.
 d) f. 8. 9. 12. e) hierauf in 4 das gleiche bild wie in 1 und 2, aber nur zur hâlfte erhalten, da überhaupt
 für diese partie nur ein halbes foliobl. vorliegt, spalte a und d, welch erstere hier abbricht; betreffs des bildes
 s. die einleitung unter 'Handschriften', hs. 2, bild 97. f) daz d. j. sahen 9.

8430—8439. a) begunden si A. B. b) irme rûf 8. c) was B. d) gelich 8, 9, 12. e) mocht 1. 4.
 f) ein 1; einn 2; einem 8. g) her lac] si da lagent 12. h) do mit 8. 10. i) warn 9. k) von herezen 9.

8440—8449. a) gnade 8. b) ainer do nicht 9. c) f. 8. 10. d) wer 8.

8450—8459. a) sich 9. 12. b) herrn 12. c) wer 8; der 10. d) dô ze] an der 9. e) di juden 9.
 f) den landen 9. 10. g) warn: jarn 2. B.

8460—8469. a) von 10. b) jamer 12. c) ret 8. d) wirret A. B. e) si sind 10. f) diu
 st. sprach f. B. g) sprach got widerstan 8; wârleich u. 9; sprach si u. 10. 12. h) f. 8.

8470. a) wil ich 10.

1) Die so häufig verwendete pluralform erscheint hier formelhaft und nicht mehr als plural empfunden.
 2) Der folgende abschnitt (v. 8443—8456) geht vermutlich mit v. 3199—3218 auf eine und dieselbe, mir
 leider nicht auffindbare quelle zurück. 3) V. 8451 f. = 77 f. 4) zogten 'sie zogen umher'. 5) Der name
 Babylôn für die wüste kommt auf Enikels rechnung, vgl. auch s. 155 anm. 1. 6) Die anschauung, dass
 das manna jeden geschmack, den man sich wünschte, annehmen konnte, geht auf Sapient. 16, 20, 21 — et
 paratum panem de caelo praestitisti illis sine labore, omne delectamentum in se habentem et omnis
 saporis suavitatem. Substantia enim tua dulcedinem tuam, quam in filios habes, ostendebat; et deser-

- von himel, ein vil guot brôt,
 daz in gêt für des^b hungers nôt.
 daz brôt ist alsô gestalt,
 daz man dâ bi wirt selten alt.
- 8475 ez smeckt^c nâch wilt und^d nâch zam,
 ez ist ein^e wunnenbernder^f sâm.
 swer^g sîn iht^h ezzenⁱ sol,
 dem ist mit der spîs wol.
- f. 49^o 'rephüener^k, visch, wiltbræt^l,
 8480 hasen^a, hüener, guot geræt,
 (f. 46) dâ^b smeckt^c daz brôt nâch^d, swann^e man
 wil;
 da von hât^f daz brôt wunnen^g vil.
 ez^h vellet von dem himel ze tal
 sam der regen âne zal.
- 8485 Daz vilⁱ himelisch^k brôt
 gienc^l in dô^m für desⁿ hungers nôt.
- swes^o ein^p man^q gelustet^r ze^s ezzen,
 der ze^t tisch was gesezzen,
 dem was^u sîn spîs dô^v bekant
 8490 von dem brôt, daz er dâ^w vant
 und im geregent was ze tal
 mit^b einem wunnlichen^c val,
 recht als^d ez wær diu selb spîs.
 ez^e smacket^f als^g daz^h paradîsⁱ.
 8495 den juden gap er^k ez^l ze êren^m,
 daz si solden mêrenⁿ
 ir freude gên^o der gotheit,
 dâ nimmer^p ze^q end^r wirt von geseit^s.
 dô hêten si frum^t und êr,
 8500 des dankten si got^a vil^b sêre^c.
 si jâhen^d, si hieten^e spîse genuoc,
 allez des^f diu erde^g truoc.
 Exod.
 17, 2 f. 'hiete^h wir niurⁱ wazzer guot^k,

8471—8479. b) f. 8. c) smecket A. B. d) f. 8. e) f. 12. f) wunnen wernder 2. 10; wunderwunnen 8; wunderbunder 9; wunder wernder 12. g) swer sîn] der iz 8; wer es 9. 10. 12. h) nutzen 8. 10; niezzen 9. 12. i) oder e. 9; lies nutzen? vgl. v. 2795. k) vgl. die lesarten zu v. 8286. l) und w. 12. 14. 15.

8480—8489. a) und aller hande speiz gerât 14. b) dar nach 8; also 14. 15. c) smecket A. 8—10. 12. d) f. 8; auch 14. e) wann 2. 9. 12. 14. 15; wi 8. 10. f) gewonnen (gewinnent 8. 9) si freuden (frumen 8. 9) vil B. g) wunn 2. h) v. 8483—8486 f. 14. 15. i) f. 12. k) himlisch 2. B. l) daz gie B. m) f. 8. 12; da 9. 10. n) f. 9. 10. o) wes 8. 10. 14. 15; wann 9. p) einen 2. 8. 10; ains 15. q) f. 2. 15. r) lüst 8. 9. 14. 15. s) f. 9. t) uber 8. u) wart 8—10. 14. 15. v) all da 9. 10. 14. 15.

8490—8499. a) dô A. B. b) sam der regen ane zal (5484) 10. c) wunderlichen 8. d) sam 14. 15. e) beginn der spalte d des ersten (halben) folioblattes von 4. f) smacket A, B ausser 4. g) recht alz 9; uz 10; sam 14. h) dem 10. i) paradyse 4. k) ez 9. l) f. 8; got 9; lies erz zêren? m) ern 2. B ausser 4. n) mern 2. B ausser 4. o) gein 4. p) immer 12. 14. q) f. 10; kain 14. r) ende 4. s) hierauf in 14. 15 *Christherrechroniktext*, beginnend: er hat auch ez her ab gesant und schliessend: und pis gelaubig in der zeit. *Enikel setzt mit v. 8521 wider ein.* t) frewd 12.

8500—8503. a) im 12. b) f. 9. c) ere: sere 4; lies dô hêtens frum und êre, des danktens got vil sêre? d) sprachen 12. e) heten 4. f) daz 10. g) rede (? vgl. die lesarten zu v. 974) wuech 4. h) hiet A; hette 4. i) wan 4. 12; nit dan 8. 10; nu 9. k) daz wær (w. nu 9) gât B.

viens uniuscuiusque voluntati, ad quod quisque volebat, convertebatur zurück (vgl. *Numeri* 11, 6—8; auf *Sapient.* 16, 20 verweist auch *Petrus Comestor*, *Migne sp.* 1160). Sie wurde von den rabbinischen commentatoren mannigfach ausgeschmückt, vgl. *Midrasch Schemot Rabba übertr. von Wünsche s.* 189 f.; *Pesikta des Rab Kahana übertr. von Wünsche s.* 142 f.; *Bartolocii Bibl. magna rabbinica IV*, 151: De manna dicunt, omnium generum ciborum habuisse saporem; *Zarneke, Der Graltempel s.* 175 zu 13, 1; *Germania XXV*, 288 f. Ausser den an den beiden letztgenannten stellen aus deutscher litteratur (*Grieshabers predigten*, *Wolfram, j. Titurel*) beigebrachten belegen vgl. noch *Schönbach, Altd. predigten I*, 5, 39 ff. (anm.): 24, 1 ff. 174, 2 ff.; *Joh. Veghe ed. Jostes* 16, 37 ff. Auch *Goethe* redet von den 'glücklichen gefilden Elysiums, wo man fruchte schüttelt, die sich in jede beliebige speise verwandeln' (*Hempel XX*, 194. 365). Mit recht hat *Zarneke* auf den einfluss der stelle *Sapient.* 16, 21 auf die entwicklung der Gralsage hingewiesen. Die für das manna meines wissens sonst nicht belegte gabe ewiger jugend (v. 8474) verleiht auch der Gral (*Parz.* 469; 8 ff.), und wie es v. 8475 vom manna heisst, so auch *Parz.* 238, 17 vom Gral: swâ nâch jener bôt die hant, daz er al bereite vant, — daz zam unt daz wilde. Zu v. 8476 vgl. *Exod.* 16, 31 und *Numeri* 11, 7: erat autem Man quasi semen coriandri; v. 8479 f. sind die wachtem der bibel (*Exod.* 16, 13) variiert.

sô wurd¹ daz vich und unser muot
 8505 gefreuwet an der selben stunt,
 sô uns daz wazzer wurde^m kunt.
 daz vich wil uns verderben
 undⁿ vor^o durste ersterben^p.
 Exod.
 17, 5 f. Dô Moyses dô erhôrt
 8510 der juden klegelichiu^a wort,
 dô gie er an der selben stunt
 und tet ez^b got von^c himel kunt.
 dô sprach got^d der reine:
 'ich wil mich aber eine
 8515 über si erbarmen;
 daz tuon ich durch di armen.
 19^d nu nim Aarônes^e ruoten ein
 und slach dâ mit ûf einen stein,
 sô wirt dir wazzers^g vil bekant;
 8520 daz^a vliuzt^b dir^c ûz der stein^{want} d.
 dû^e maht^f mit dinen sinnen
 dhein^g wazzer^h anders gewinnenⁱ.
 dô^k dankt er^l vil sêr
 siner götlichen êr.
 8525 von der stimm er aber schiet,
 zuo^m den juden erⁿ geriet^o.
 er gedâht: wie sol^p ein wazzer rein

immer^q gerinnen^r ûz einem^s stein,
 den nimmer^t dhein man
 8530 mit dheimen wâfen niht^a kan^b
 gar zerbrechent sîn?
 sol ich^c mit einem slegelin^d,
 mit diser ruoten^e brechen in?
 des hân ich nindert^f einen^g sîn!
 8535 Dô sluoc er mit der ruoten^h dar.
 des nâmen dieⁱ juden war^k.
 dô er den slac hêt getân,
 zehant ein starkez wazzer ran
 von dem stein hin^l ze tal,
 8540 daz^a liut und^b vich über al
 gewonnen wazzers^c genuoc.
 in^d emern^e unde^f krüegen man^g truoc^h
 wazzerⁱ, daz^k was vil^l rein;
 des freuten sich diu^m jüdlinⁿ klein^o.¹
 8545 daz^p vich zuo dem wazzer gie:
 dhein jud dâ^q niht enlie,
 er^r trib ez^s zuo dem wazzer guot;
 des freuwet^t sich der juden muot.^{*}
 zehant dô daz Moyses ersach,
 8550 dô klagt er sînen^a ungemach,
 daz er gezwifelt^b hêt dar an,

*) Nach v. 8548 in B (ausser 9):

und ouch daz vich freut sich sêr
 der vil götlichen lêr.

8504—8509. l) wrde 4; wirt 8. m) wirdet 8. n) und wil uns 4. 10; und uns 8; und wil 9. 12.
 o) von 10. p) sterben 8—10. 12.

8510—8519. a) chlegeliche 4. b) daz gote 8. c) von himel f. 8. d) es got 9. e) lies nu nim
 Arônes? f) schluss von bl. 1^d der hs. 4. g) wazzer 2. 9. 12.

8520—8529. a) f. 12. b) vliuzzet A. B: fliezen 12. c) f. 12. d) steinen w. 8. e) vgl. die les-
 arten zu v. 8498. f) machst 8. g) anders chain w. 14. 15. h) ander (anders 9) wazzer 8. 9. i) vinden 9.
 k) doch 15. l) moyses 15. m) als im da sein will riet 9. n) er aber 8. 12. o) rit 9. p) f. 12.
 q) nu 14. r) rinnen 9. 14. 15; gerunn 12. s) einen 1; dem 15; lies ein? t) ymmèr 9.

8530—8539. a) gewingen 9. b) enkan 8. 10. 15; engn 12; erkan 14; lies enkan? c) ich denn
 9. 14. d) sleglin 2. B. e) rüit 15. f) werlich 8. g) keinen 8; kein 9. 10. h) rüt 14. 15. i) auch
 dy 9. k) alle w. 8. 10. l) f. 9.

8540—8549. a) die 15. b) f. 12; und daz 15. c) wasser 15. d) an 14. e) lies mit 8. 10.
 emmern? aimern 14; vgl. v. 17780. f) und A. 9. 14. 15; und in 8. 10. 12. g) f. 8. 10. 12. 14; man es 9;
 si 15. h) trüegen 15. i) daz luter (lut 8) wazzer 8. 10. 12; dy lãwt trüegen wasser haim 9; wann 14. 15;
 stand ursprünglich in e. u. kr. truoc daz liut wazzer, daz was r. (Franck)? k) ez 14. 15. l) f. 8. 10. 12;
 alles 9; lauter und r. 14. 15. m) die A. B. n) lute 8; juden 10. 12. 14. 15. o) gemein 8. 10. 15.
 p) und daz 14. q) da des 8; auch da 9. r) man B. s) daz vich A. t) frewt 2. B.

8550. 8551. a) sîn 8. 14. b) zwifel 8; zweivelt 14. 15.

1) Nach Exod. 17, 5 war es Mosis eigener stab; die so oft im gleichnis oder bild verwendete gerte
 Aarons (Numeri 17, 8) möchte Enikel auch hier vorschweben. 2) klein gedankenlos gesetztes epitheton
 zu jüdlin.

daz ûz dem stein wazzer ran.
 dâ von vorht er got^c sêr^d,
 er^e benæm^f im^g lip^h und êrⁱ.
 f. 50^a 8555 Moyses^{k-1} in der wüesten gar
 Num. 14, 34. fuor völllich^l vierzicⁿ jâr;
 daz solt er in^m vierzicⁿ tagen hân^o ge-
 varn
 mit^p den jüdischen scharn^q.
 daz was gotes urkünt
 8560 umb der juden sünt^a,
 daz si im niht wâren gereht.
 die herren und die kneht
 die fuoren all irre^b gar
 in der wüesten, daz ist wâr.
 8565 bi in was kroten^a und^e nâtern vil.
 Num. 21, 6. d. s. mucken ich^e iu^f wil
 nennen und ander^g slaht^h genuoc,
 die dar zuo wâren alsôⁱ kluoc,
 daz si den juden tâten leit.
 8570 si heckten^a si mit kündicheit,
 daz^b si in den jâren
 geblæt^{c-4} [und^d] geswollen^e wâren^f.
 sô si slâfen solden
 und gemach haben wolden,
 8575 sô^g heckt^h ezⁱ si gemeine,

grôz^k unde kleine^l;
 sô si dann wolden^m ûf stân
 unde zuo Moysen gân,
 sô wâren si geblætⁿ;
 8580 daz was niht guot geræt^a.
 dô in geschach diu grôz nôt,
 daz sümlich lägen tôt,
 Num. 21, 7. dô^b giengen si zuo Moysen zehant.
 der^c wart vil tiuwer dô^d gemant,
 8585 daz er ez^e tæet durch got
 und hulf in^f ûz grôzer^g nôt;
 daz gewürme wolt si tœten
 mit angsten^h und mit nœten.
 Des antwurt Moysesⁱ zehant:
 8590 'ir habt iuch in^a nôt und^b schant
 brâht^c, dô ir zerbrâcht^d daz bot^e
 und betet^f an iur^g abgot.
 dâ von lidt^h ir diseⁱ swær,
 sit iu lieber ist Lucifer^k
 8595 dann^l diu heilig gotheit.
 daz wirt iu noch^m ânⁿ mâzen leit.
 swie^o ez dar umb si gestalt,
 ich wil iu zeigen gotes gewalt,
 der grôz unde kreftic^p ist.
 8600 er sazt in^a für^b einen^c list^d:

8552—8559. c) f. 15. d) vil ser 9. e) im nam got 15. f) nâm 9. g) in 14. h) leben 8. 9.

i) *hierauf* in 14. 15 *Christherrechroniktext*, *beginnend*: daz laüt tranck (trunkchen 15) mit frauen da *und schliessend*: vor im da tot mit recht leit 14; vor im mit recht den tod leit 15; *hierauf Enikel* v. 9047—9134 *und wider* mit *Christherrechroniktext* *vermischt Enikel* v. 8711—8718. 8723—8990 (*es fehlen* v. 8735—8738. 8859—8890); *hierauf* *abermals ein grosser passus Christherrechronik*, *vgl. die lesarten zu* v. 8990; *Enikel setzt dauernd erst* v. 9397 *wider ein*. k) v. 8555—8710 f. 14. 15; do M. 10. l) völllich si 8. m) zwar (*schluss der verszeile*) in 9. n) virzen 10. o) *als anfang einer neuen verszeile*: völllich gevarn haben 8; gar [gar] als ich han gehört sagen 12) *und nun als neue verszeile*: völllich haben gevarn 9. 10. 12. p) mit sambt 8. 9. q) *hierauf* in 8: die bi im in der wüsten warn.

8560—8569. a) urchunt: sunt 1. b) irr A. B. c) f. 9. d) jüdisch A. 10; jüdischen 8; edechsen 9; jüdischen 12. e) die ich 12. f) ere 12. g) anderr 2. h) geslächt 9. i) f. 9.

8570—8579. a) hatten 8; hieten 9; heten 10. 12. b) do 8. c) zûblet 8; zerblæt 9. 10. d) f. 9. 10. 12. e) zûswollen 8. f) jarn: warn 2. B. g) do 12. h) stach 8; hekhot 9; heket 12. i) si ez 10. k) beide gr. 10. l) gemein: klein A. B. m) auf wolten 9. n) zû blet 8; zu blehet 10.

8580—8589. a) gerehet 10. b) da A. B. c) da ward er v. t. g. 9. d) da A. 8. 10. 12. e) das 9. f) in allen 9. g) f. 9. h) angst 2. 8. 9. i) en M. 10.

8590—8599. a) in nôt] pracht 9. b) und in 8. 10; in 9. c) f. 9. d) zepracht 2. 9; bracht 8; brecht 10. e) gebot A. 8—10. f) betet = betetet; batet 1; an bet 8; hett in nit für got 9; paten 12. g) uwer 8. h) lidet A. B. i) disiu A. k) her L. 10. 12. l) wanne 10. m) f. 10. n) ân m.] hewt 12. o) v. 8597 f. 12. p) starkch 9.

8600. a) eme 10. b) vor 12. c) ain 12. d) frömden l. 9.

1) Die einfügung der geschichte von der ehernen schlange an dieser stelle (v. 8555—8620) hat ihren grund in der verwechslung oder dem zusammenziehen von Exod. 17, 1 ff. und Numeri 20, 2 ff.
 2) Die bibel weiss nur von igniti serpentes. 3) Die lesart der hs. 9 edechsen wird dem ursprünglichen nahe kommen, vgl. eydesche *Die deutschen mundarten* VI, 474; jedenfalls birgt sich auch unter der lesart der anderen hss. der name eines reptils oder insects. 4) Vgl. des Petrus Comestor *Hist. scholastica ad lib. Num. c. 28*: vel ut alii tradunt, tactum veneno inflabant usque ad tumorem et ruborem igneum (*Migne* sp. 1234).

Num. 21, 9. er^e gôz ein nâtern^f êrin^s,
als ez wolt unser trehtin.
die hiez er ûf machen
mit wunderlîchen sachen
8605 almitten^b under sîn her.
f. 50^b diu nâter hêt dhein wer
wan dazⁱ si dâ hienc;
swer^k zuo der nâtern gienc
unde sich bestreich^l dâ mit —
8610 diu nâter hêt einen sit,
daz er dâ von wart gesunt,
swaz^a im siechtuoms^b vor^c was kunt.
si was gemacht mit sôlhen^d listen,
swer^e sînen lip wolt fristen,
8615 den geheckt^f hêt dhein^g kunder —
daz was ein grôz wunder —,
sô^h er sich begundeⁱ strêichen^l
mit^l der nâtern — daz was ein^m
zeichen! —:
swieⁿ grôz er^o geswollen^p was,
8620 zehant^a er dô genas.

Dannoch wolden si got
niht behalten noch^b sîn gebot.
Exod. (c. 19.) eines tages gie Moyses ein
c. 24. für den vliezenden^c stein.
8625 dô kom ein stimm zuo im gekêrt,
diu^d Moyses aber lêrt.
diu sprach mit^e freuden vil^f schier:
'gine ûf den berc^g zuo mir,
(f. 47) der dâ heizet Sinâi^h;
8630 dâ wil ich dir wesen bî.
dâ solt dû zuo mir kêren.
Exod. 24, 12. ich wil dir geben ze êren^a
zwô guot taveln^b steinîn;

8601—8609. e) er gôz ein] eine grozze 8. f) nater 8. g) erdein 9. h) mitten 9. i) f. 9.
k) wer A. B.

8610—8619. a) waz A. B. b) sichetages 8. c) do 9. d) sôlichen 1; f. 9. e) wer 8.
f) beflecket 8. g) der klein 8; ain 9. h) v. 8617. 8618 *stehen in B nach v. 8620; wo 10.* i) da mit
beg. 12. k) bestrichen 8. l) mit d. nâtern f. 12. m) ein gros 12. n) wie A. B. o) der selb B.
p) zerblæt (gepleet 12) B.

8620—8629. a) daz er (der 8. 9) da (f. 8; da von vil 9; da von 12) schon genas B. b) und 12.
c) vliezzent 1; vliezzenten 2; flieszende 10. d) v. 8626 f. 8. e) f. 8. f) hart 8. 10. 12; f. 9. g) perg
heltz 8. h) synay 2.

8630—8639. a) kern: ern 2. B. b) tovelin 8. c) sô sol 8; 9. d) er A. 8. 10. 12. e) süllen
si A. B. f) ler: ser A. B. g) f. 9. h) f. 10. i) da A. 9; f. 8. 10. 12.

8640—8649. a) ez zwar 9. 10. 12. b) got wold 8. c) und 8. d) ob 8. e) vie 9. 10. 12.
f) ern: lern 2. B. g) ee 2. h) si 8.

8650—8659. a) vil sere: ere 8. b) wolde vor gan 10. c) f. 8. d) oder unsern 9. e) Urr 9.
f) lies Arôn? g) f. 12. h) v. 8659 nach 8660 in 8. 12. i) leren uch 8. k) grechtichait 9; gerehtikeit 10.

8660—8667. a) f. 12. b) do A. B. c) von in 9. 12. d) chûn 2; kommh oder komnch? für
kom uch 8; k. iuch 9. 10. e) do in 8. f) umb vie A. B.

1) Nach der biblischen überlieferung bewirkte schon der anblick der ehernen schlange heilung.

dar an sol^c geschriben sîn
8635 diu ê^d und ouch mîn lêre.
der süllens^e hûeten sêre^f,
ich mein mîn volc von^g Israhêl,
dâ mit behaltent si^h ir sêl.
Diu stimm dôⁱ von Moyses schiet,
8640 als ez^a ir^b wille^c riet.
ûf^d den berc Moyses dô gie,
die alten juden er zuo im gevie^e
f. 50^e und hiez die jungen komen dar
und sagt in gotes willen gar.
8645 er sprach: 'got wil mit êren
uns sîn genâd lêren^f
und wil uns geben ein ê^g guot,
dâ mit diu sêl ist^h behuot.'
des dankten si got sêr,
8650 sîner götlichen êr^a.
dô diu red wart verlân
und er wolt^b ûf den berc gân,
si sprâchen^c: 'lieber herr mîn,
wer sol unser lêrer sîn?
8655 oder wer sol uns rihten,
unsern^d kumber slihten?'
Exod. 24, 14. er sprach: 'daz sol Ur^e und Aarôn^f,
di zwên sülû iuch^g rihten schön
und^h sülû iuchⁱ lêrn rechticheit^k;
8660 daz hân ich in^a vor geseit.
dâ^b mit schiet er von^c dan.
er begunde ûf den berc gân.
er sprach: 'belîbet hie an der stat;
mac ich wêrlîch, ich kum^d drât.'
8665 Dô Moyses ûf den berc gie,
Exod. 24, 15. ein wolken in^e dâ umbevie^f
und ouch den berc zehant.

diu gotes^e genâd wart im^b bekant.
 siⁱ bedaht^k den berc und^l Moysen gar
 8670 den^a sehsten^b tac^c, daz^d ist wâr.
 Exod. 24, 16. Dô^e Moyses dô bedeckt^f was,
 als ich an dem buoch las,
 dô^g sprach^h er: 'herr ân ende,
 ich recke dir mîn hendeⁱ
 8675 ûf die genâde^k dîn!
 nû tuo mir dîn hilfe schîn
 und lâ, herr, dînen zorn,
 wir^l sîn anders^m gar verlorn!
 gip uns juden dieⁿ ê^o,
 8680 dâ diu sêl mit erstê.
 an dem sibenten tag ze^a stet
 diu stimm aber mit^b im ret.
 si hiez in^c von^e der erde^d stên
 und^e ûf den^f berc für sich^g gên.
 8685 ich sag iu, wie er die gotheit sach,
 als im diu werlt dar^h nâch verjach;
 des muoz ich wolⁱ von schulden jehen,
 er mocht ir anders niht gesehen,

*) Nach v. 8706 in B:

ich kan niht reht wol verstân^a,
 wer in dar^b nâch^c solt^d sehen an:

wan er die gotheit alsô sach,
 8690 diu ûz dem^a gewülken^b sprach:
 Exod. 24, 17. er sach sie in der gebær,
 sam si^c ein fiur^d wâr^e
 f 50^d ûf dem berg unde brunn^f;
 ez was licht alsam^g diu^h sunnⁱ.
 8695 ich^l sag iu für die^k wârheit,
 Exod. 34, 29f. daz Moysen antlüt^z gemeit
 wart licht als^l diu sunne
 von der gotes wunne^m,
 diu von der gotheit schînⁿ gie,
 8700 dô in daz^a gewülken^b umbevie^c.
 sô licht wart nie dhein ougenbrehen,
 daz ez^d Moysen möht^e an gesehen^f
 als^g völichlichen^h als mannⁱ ê^k sach:
 sô^l lieht was sînes^m schînesⁿ dach^z,
 8705 die er von got dô^o enpfie,
 dô er ab^p dem berge gie;*
 wan^q als^r in die juden sâhen an,
 sô^s dûht ein^t ieslichen man,
 ez wâr ûz dem houbt sîn

sîn antlitz gemeine,
 daz was licht^e und^f reine^g.

8668. 8669. g) gotlich 8. h) im do 8; in 9. 12. i) diu wolche 1; di wolk 2; es 10. 12.
 k) dact B. l) u. M. gar] daz ist war 8.

8670—8679. a) f. B. b) selben A; sehs B. c) tac allen A. d) d. ist w.] und Moysen zwar 8.
 e) da A. B. f) bedekt 2. g) f. 9. h) er sprach 9. i) end: hend 2. B. k) hoch gnâd 9; groszen
 gnade 10. l) oder wir 9. m) anders gar f. 9. n) herr die B. o) ee 2.

8680—8689. a) zehant 9. b) zu im cham 9. c) vor 12. d) red 2, vgl. die lesarten zu v. 974;
 erden B. e) f. 8. f) dem 8. g) si 12. h) dar nâch f. 12. i) f. 9.

8690—8699. a) den 10. b) wolken 8—10; gewolken 12. c) es 9. 10. d) sewer (statt fower) 8;
 vraw 12. e) gebære: wære 12. f) drinnē 12. g) sam 8; als 9. h) ein 12. i) sunne 12.
 k) ein 12. l) sam 8. m) sunn: wunn A. B. n) schone 8; zesamen 12.

8700—8709. a) der 10. b) gewolke 8; wolke 10. c) umb vie A. B. d) f. 10. e) mocht 1;
 mochte 8; nicht mocht 9. f) sehen 12. g) also 8. h) vollichleichen so meist 1; wunneklich 8. i) mann
 = man in A. 9. 10; man 8. 12. k) vor 10. l) sîn 10. m) seins 2. 9. n) scheins 2. 9. o) f. 8.
 p) von 8. 10. q) f. 12. r) f. 8—10; sam 12. s) do 8. 10. t) einen 2. B.

1—4. a) enstan 10. 12. b) doch 9. c) noch 9. d) sol 12. e) so 1. 9. f) so 9. g) gemein: rein B.

1) Vgl. des Petrus Comestor *Hist. scholastica ad lib. Exodi c. 77*: Cumque descendisset de monte cum tabulis, apparuit facies eius cornuta et ipse ignorabat, id est radii miri splendoris ferebantur de facie eius, qui reverberabant oculos intuentium (*Migne sp. 1192*), welche stelle der dichter des Anegenge (26, 24 ff.) gleichfalls benutzt, vgl. Schröder, *Das Anegenge*, s. 41, 51; siehe auch die *Christherrechronik im Schützeschen druck II*, 9. — Während der dichter des Anegenge die beiden begebnungen mit gott contamiert, nimmt Enikel hier vorweg, was in der *Vulgata* erst bei den zweiten tafeln, beim zweiten herabstieg berichtet wird; doch heisst es auch im *Vorauer Moses an erster stelle*: under den ougen er also ein veur bran. ime was sîn antlutze liht, si ne mahten ez wol gesehen niht (*Diemer, Deutsche gedichte* 53, 20 ff.). Ähnlich in *Pseudo-Philos. Biblischen geschichten* s. 304 (s. oben s. 65 ann. 1). Vgl. noch *Bartolocci Bibl. magna rabbinica IV*, 157 De cornibus Mosis. 2) Ich weiss mit dach nichts anzufangen, man erwartet dem sinne nach ein wort wie 'glanz'.

- 8710 gewahsen horn^a guldîn.
 Moyses^b sach die wunn an,
 der vil heilig man.
 dâ von er ûf dem berg beleip —
 wan in nieman dannen^c treip —,
 8715 vierzic tag und vierzic naht,
 Exod. als^d im^e got vor^f hêt gedâht^g,
 34, 28. daz er niht^h az noch tranc;
 di wilⁱ dûht in dô^k niht lanc.
 Exod. an^l dem vierzegisten^m tag sprach
 31, 18. diu stimmⁿ alsô^a zuo im jach^b:
 8720 'Moyses, lieber friunt mîn,
 nim die taveln steinîn;
 der sint zwô, als ich hân geseit,
 wan ich bin selb^c diu wârheit.'
 8725 also redet si^d vil gütlich^e
 und alsô^f reht tugentlich^g.
 'nû hân ich, Moyses^h, dich gewert
 des dû ie anⁱ mich^k hâst begert^l,
 wan dû bist mir ein lieber man,
 8730 dâ von ich dir wol^a guotes gan.
 f. 51^a Ze^b den zîten dô^c was schön
 Exod. c. 32. zuo den juden gegangen Aarôn^d,
 wan er hêt des^e keinen sîn,
 daz Moyses kæm her^f ab^g zuo im^h.
- 8735 dâⁱ mit di juden bâten schön;
 si sprâchen: 'lieber friunt Aarôn^k,
 Moyses wil niht wider kômen,
 daz hab wir wol von^l im vernomen,
 wan er liez^m uns in grôzemⁿ spot
 8740 und verbôt uns diu^a abgot.
 dâ von sô^b solt dû uns gewern^c,
 wes wir in^d hulden an^e dich^f gern.
 Dô^g Aarôn erhôrt^h
 ir betⁱ und ir wort,
 8745 dô^k hiez^l er si bringen dar
 vingerlin^m, fürsplanⁿ, daz ist wâr,
 silôrin unde guldîn,
 so^o si aller^p schœnst^q kunden^r sîn^s,
 und^t kleinôt ein^u michel teil,
 8750 und^a sagt in vor, si gewonnen heil,
 daz^b si ir vil bræhten dar.
 si kômen für in mit grôzer schar.
 er sprach: 'wes ir nû an mich gert,
 des sult ir alles^c sîn gewert^d.'
 8755 dô sprach an ir aller stat
 ein jud, den man des^e tiur^f bat^g:
 'herr, dich^h bitet gemeine
 dazⁱ vole alsô^k reine^l,
 daz dû in^m machstⁿ ein^o abgot guot^p;

8710—8719. a) ein h. 9. 10. b) vgl. die lesarten zu v. 8554. c) von dan 8. 14; da von 9. d) und
 waz pey got in süsser macht 14. e) f. 12. f) het vor 9; vor f. 12. g) gesagt 9. h) weder 14.
 i) zeit 14. k) f. 10. 14. l) v. 8719—8722 f. 14. 15. m) fierczgesten 1; vierczgisten 2. B.

8720—8729. a) wann si 8. 10. 12; und 9. b) das i in iach ist undeutlich und sieht fast wie ein n
 aus 1; verjach 8. c) selber 8. 10. d) er 15. e) gotleich 12. f) so 8. g) gutleich 15. h) moysen
 8. 14. i) hast an mich 8. 9; an mich ye 14. k) mir 10. l) gegert 8; ger 15.

8730—8739. a) vil 14. b) Bi 8. c) f. 8—10. d) lies Arôn? e) f. 14. 15. f) wider 9.
 g) wider 15. h) lies mit 8. 9 in? hierauf in 14. 15 siebzehn verse Christherrechroniktext. i) v. 8735—8738
 f. 14. 15. k) lies Arôn? l) von im f. 8; von im wol 9. 12. m) uns liez 8. 10. 12. 14. 15. n) grozzen 15.

8740—8749. a) einen 10. b) f. 8. 15. c) bewarn 15. d) an 8. e) an dich mugen 14.
 f) dir 10. g) statt v. 8743, 8744 bieten 14, 15 zweiunddreissig verse Christherrechroniktext. h) do erhört 8—10.
 i) chlag 9. k) da A. 8—10. 12. 15. l) prachten si all dar 14. 15. m) vorspan 8; ringlein 15. n) vingerlin 8;
 und furspeng 14. 15. o) so sij die 8. 10. 12. p) f. 12. q) schönsten 12. r) = mohten B. s) gesin
 8. 10. 12. t) und ir peste (pestes 15) er von (f. 15) golt 14. 15. u) ein vil 9.

8750—8759. a) wurden (die w. 15) da (ze 15) vil (hant 15) pald (da 15) geholt 14. 15. b) v. 8751
 und prachten im ez allez dar nach 8752 in 14. 15. c) alle 8. d) nu gew. 12. e) iz 8. f) ser 12.
 g) gepeten hat 15. h) ich pit dich 14. 15. i) din 8. 15; und dein 14. k) f. 15. l) gemein: rein A. B.
 m) f. 12. n) machest A. B. o) einen 15. p) f. 15.

1) diu stimm steht ἀπὸ κοινοῦ; vielleicht aber fiel auch nach alsô: si aus oder es lautete als si.
 2) Auch bei der folgenden geschichte vom goldenen kalbe folgt Enikel besonderer überlieferung (vgl.
 v. 8813 ff.), die sich wol mit Petrus Comestor berührt, aber doch im einzelnen abweicht. Lätterer sagt
 in der Hist. scholastica ad lib. Exodi c. 73 (Migne sp. 1189): 'Fac nobis deos'. — Aaron vero et Hur
 restiterunt, sed indignatus populus, spuens in faciem Hur, sputis, ut traditur, eum suffocavit. Unde
 timens Aaron ait: 'tollite in aures uxorum et liberorum et afferte ad me'. Dieselbe sage kennt auch
 Andreas Kurzmann, vgl. Schönbach, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., LXXXVIII, 844 unter ver-
 spirzen.

8760 daz^a wellents^b haben in ir^c huot
und wellentz^d frœlich beten an,
sît^e si Moyses hât verlân.
des antwurt in^f dô^g Aarôn,
er sprach: 'ich heiz^h inⁱ schön
8765 ein^k abgot^l rennen^m,
des namenⁿ wir^o erkennen^p,
wan ez muoz werden wolgetân,
ob ich gotes willen dar zuo hân;
des werd^q wir innen^r in kurzer frist,
8770 ob ez^s im liep und^a guot^b ist.
Dô^c hiez er bald bereiten,
einen^d oven^e eiten
und warff^f diu kleinôt dar in;
daz dûht si^g ein^h schönerⁱ sin^k.
8775 dô^l ez alz^m ze samen ran,
dôⁿ sâhen si ez^o frœlich an^p,
wan^q dâ^r zwei^s kalp rôt
wurden von ir^s kleinôt;
des wurden^t herzenlichen^u vrô^v.
8780 Arôn^a gie^b zuo Ur dô
f. 51^b und nam in bî siner hant
und wiset^c in^d dô^e zehant
dâ^f diu kelber wâren.
do begunde Ur gebâren^g,
8785 sam er ân sinn wære;

er sprach: 'ir^h trugenæreⁱ,
habt ir den reinen^k got verlân
und welt^l diu kelber^m betenⁿ an?
des müezt ir komen in grôz nôt;
8790 sêl^a und lîp muoz ligen tôt.
Dô Aarôn die red vernam,
vil bald er zuo den juden quam
unde^b klagt daz^c leit sin^d.
'ich klag iu, daz^e daz kalp mîn
8795 und^f daz iur mit spot stât^g.
ich sag iu^h wazⁱ Ur gesprochen hât:
er sprach^k: 'zwiu^l sol uns diser spot
an unserm verfluochten abgot?'
diu red mir^m missevalenⁿ hât.
8800 verfluocht in hie an diser stat
(f. 48) und werfet^a speicheln^b ûz dem^c munt
ûf in tûsent tûsent^d stunt,
sô vil genuoc, sô^e sêre,
daz er verlies sîn êre^f
8805 und^g sîn leben müez lân;
er^h hât vil übel an uns getân.
Zehant wart geworfen dar
diu speichelⁱ ûz dem^k mund gar
sô oft^l hundert tûsent stunt
8810 gie^a ûz drizic tûsent^b munt,
daz^c ein bach dâ^d von ran;

8760—8769. a) den 10. 15. b) wellent si A. B. c) irer 14. d) wellent ez A. 8. 9; wellent in 10. 12. 14. 15. e) v. 8762 f. 12. f) im 15. g) f. 9. h) hiez 8; heizze, h *ausgestrichen*, darüber g 10. i) uch 8; vil 9. k) eynen 10. l) kalp 12. 14. 15. m) reynen 10; rain nennen 14. 15. n) nam 12. o) ich 8. 10. 12; ir mugt 14; mugt ir 15. p) erkenne 10. 12. q) werde 1; werden 15. r) inn 14.

8770—8779. a) oder 9. 12. 14. 15. b) lait 9. 12; nüz 14. 15. c) da A. B. d) und ainen 15. e) grossen o. 9; haissen o. 12. f) wurffen 14. g) si alle 12. h) f. 12. 14. i) gueter 9; gât 12. 14. 15. k) sein 2. 12. 14. l) da A. B. das 15. m) allez A. B. n) das si fr. an. das selbig wolten petten an 9. o) f. 10; ez fr. f. 14. 14. p) *hierauf achtundzwanzig verse Christherrechronik in 14. 15.* q) v. 8777. 8778 f. 14. 15. r) da von B. s) erme 10. t) wurden si A. 8. 12; warn si 9. 10; bard Ur 14. u) von herten 8; gar 14. v) unfro 14.

8780—8789. a) Aaron A. B. b) der gie 9. c) weisot 2; weis 12. d) f. 8. e) da 2. B. all da 9. 10. f) v. 8783 f. 9; do A. B. g) warn: gebarn (gepär 9) 2. B. h) ir pösen 9. i) wær A. B. trugenær 1; trugnær 2. B. k) rain 14. l) wellet A. B. bett 14; welt ir 15. m) chalb 9. n) f. 14.

8790—8799. a) wan lib u. sel 8. b) und A. B. c) = ir 9. 10. 12. 14. 15. d) und den sin 8; = und (und auch 9) daz sin 9. 10. 12. 15; zw dem sein 14. e) f. 12. f) und auch 9. g) f. 14. h) f. 8. 10. i) daz 8. 9. 12; daz ez 10. k) jach 9. l) wir heten verleucket got 8; zw uns sült 9; waz 10; czu euch sol d. 15. m) mir hie 12. n) miss vallen 2. B.

8800—8809. a) worft 14. b) vil sp. 8. 10; vil speichel 9. 14. 15. c) uwer 10. d) und t. 14. 15. e) und B. und auch so 9. f) ser: er (sâld und er 9) A. B. g) und auch 9. h) wan er 8. i) spaicheln 12. k) den munden 10. l) dicke 10.

8810. 8811. a) die 8. b) tusinden 10. c) gie daz 8. d) dâ v.] von den spaicheln 9.

1) zwei kalp, vgl. v. 8783. 8788. 8794 f. 8857. 8861. 8866; dagegen ist v. 8830. 8877. 8904. 8951. 8979. 8986 *im einklang mit der biblischen überlieferung und der Historia scholastica nur von einem kalb die rede. Sind die zwei kälber etwa folgerung aus dem plural der überlieferung: et fecit — vitulum —, dixeruntque: hi sunt dii tui (Exod. 32, 4)?* 2) diu speichel steht ἀπὸ κοινοῦ.

dâ^e von er wart daz^f leben an.
 die^z red hât^h mir tân bekant
 ein pfaff, derⁱ ez geschriben^k vant,
 8815 der ist genant Friderich^l,
 ze^m Bêheimⁿ sitz^t er sicherlich.
 er ist^p vil gar gewær,
 ze Wonawicz^q ist^r er pfarrær.
 f. 51^e nû lâz^f wir^t die red stân.
 8820 der ez allez^a weiz und^b kan,
 der weiz ouch^e die wârheit wol^d,
 wan er ist genâden vol.
 er^e ist diu wârheit und daz lieht,
 vor im ist verborgen niht.
 8825 Nû lâz^f wir^t die red stân
 und grîfen wider^s zuo Moysen^h anⁱ.
 Exod. 32, 15ff. dô^k er ab^l dem berg gie^m
 und inⁿ diu gotheit verlie^o,
 dô^p sach er daz die^q juden kint^r
 8830 heten^a gemacht ein kalp sint^b.
 ûf einer siul sach er ez stâr.
 und sach daz^c si ez bâten^d an.
 daz was im^e leit und ungemach.
 wider di juden er dô sprach:
 8835 'ôwê! daz ir ie wurdet^f geborn,

ir müezet dulden gotes zorn!
 alsus^e er^h wider si verjach.
 ûz grôzem zorn er aberⁱ sprach:
 'sagt mir^k, unseligiu diet,
 8840 wer iu ditz^a goukel^b riet?'
 si sprâchen: 'daz hât^c getân^d Arôn^e.
 der hiez uns kome^f fürs in^h schönⁱ
 und hiez^k uns^l bringen^m mit uns dar
 vingerlînⁿ, fürs pan, daz ist wâr,
 8845 silbrîn unde guldîn,
 sô^o si^p schönst mohten sîn^q,
 und kleinôt ein michel^r teil,
 und jach^s, dâ^t von gewunn^u wir heil.
 dô wir si^v brâhten dar
 8850 und er ir^a aller nam war,
 dô^b hiez er bald bereiten,
 einen^b ofen eiten,
 und warf diu^c kleinôt dar in.
 daz dûht in^d ein guot^e sîn.
 8855 dô ez allez ze samên ran
 und er daz^f sach mit^s ougen^h an,
 dazⁱ zwei^k kelber^l rôf
 wurden^m von denⁿ kleinôt,
 dô^o nam er Urn^p an^q die hant

8812—8819. e) der (daz 8) im gewan daz leben an (daz l. angewan 8) B. f) dez 1. g) v. 8813
 —8826 f. 14; dy er h. 9. h) tet mir b. 8. i) dez 2. k) beschriben 8. 10. l) fridreich 1. 15; frederich 10.
 m) zû 8; er siczet in pehann s. 12. n) veheim 8. o) siczet 1; saz 8. p) was 8. q) wonewicz 8;
 bonawis 9; wonabicz 12. 15; wanabitz 16. r) was 8. s) lazen 10. 15. t) wir aber 9.

8820—8829. a) f. 15. b) und auch 9. c) f. 8. 12; alliz 10. d) alle w. 8. e) v. 8823.
 8824 f. 9. f) lazen 15. g) wir A. 10; f. 8. 15; da ze 9. h) Moyse 1. i) hierauf in 14. 15
 Christherchroniktext, beginnend: got zu seinen knechten do sprach und schliessend: daz si die Ysrahel an sahen.
 k) v. 8827. 8828 f. 14. 15. l) von 10. m) quam 10. n) urloub von gote nam 10. o) vervie 12.
 p) das 15. q) f. 10. r) kint 8; und ere kint 10.

8830—8839. a) ein k. heten gemacht 8; ein k. gemacht heten 9; h. ein k. gemacht 10. b) seint
 2. 12; sy 9; seyde 15. c) f. 12. d) betten 8—10. 15. e) in 15. f) wurd 14; ward 15. g) also
 10. 15. h) f. 8. i) do 15. k) mir ir 15.

8840—8849. a) diseu 9. b) gaket 12; gauckeln 14; kankelen 15. c) tet 15. d) tan 14; f. 15.
 e) Aaron A. B: Aran 14; araon 15. f) für in kome 8. 12. g) und für 14. 15. h) sich 8—10.
 i) gan 14. 15. k) f. 9. l) im 15. m) mit uns pringen 12. n) fürs pan vingerlein 12; vingerl
 und fürs peng 14. 15. o) dy 9. p) aller 9. q) f. 2; gesin 8. 10. 12. 15. r) vil m. 9. 10.
 s) sprach 15. t) wir gew. da von 12. u) gewinne 8; gewinnen 15. v) ir vil 8—10; sein vil 14. 15.

8850—8859. a) der 9. 14. 15. b) e. grossen 9. c) f. 9. d) f. A. 10. 14. e) vil g. 9;
 guetter 15. f) iz 8; ez alles 12. g) f. 12. h) den ougen 8; f. 12. i) da 10. 12; ds wurden
 14. 15. k) von (von dem 8) golt zwei B. l) kalp 14. 15. m) und 14; f. 15. n) dem-selben 14. 15.
 o) v. 8859—8890 f. 14. 15. p) Ur 12. q) pey der 12.

1) K. Roth, Beiträge zur deutschen sprach-, geschichts- und ortsforschung IV (1867), 161 wies ein
 dorf Wanowitz in der herrschaft Lautschin und im Bunzlauer kreise nach; eher könnte in betracht kommen
 das dorf Wanowitz im kreise Gitschin, bezirk. und bei Nimburg, doch ist keines von beiden pfarr- oder
 kirchdorf. Erwähnt sei wenigstens auch das jetzige reformierte pfarrdorf Wanowitz in Mähren, kreis
 Brünn bei Goldenbrunn (Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 57 n. 8). 2) Vgl. Jüdel 281 f.
 (Germ. XXVII, 133): dar hiezen si wite bereiten und den (bachoven) sô vaste eiten.

8860 unde wist^a in dô^b zehant
 dâ diu kelber wâren^c.
 do begund Ur gebâren^d,
 sam er ân sinn wære^e.
 er^f sprach: 'ir trugenâre^g,
 8865 habt ir den reinen got verlân
 und welt ir^h kelber beten^h?
 des müezt ir kômen in nô^t,
 sîtⁱ ir brêcht^k daz^l gôtes^m gebot.
 f. 51a dô Aarôn die red vernam,
 8870 zuo den juden er^a quam^b
 und klagt^c in^d über den gesellen sîn
 und sprach: 'Ur^e der geselle mîn,
 der hât vil übel an uns getân;
 daz^f sol im nimmer wol ergân!
 8875 er giht, wir haben gemacht spot
 und haben gemacht^g ein^h abgot
 ûz disemⁱ kalb, daz vor uns stât^k;
 diu red mir^l missefallen hât^m.
 nûⁿ werf wir speichel^o ûz dem munt
 8880 ûf in tûsent^a tûsent stunt,
 so^b genuoc und sô^c sêre,
 daz er verlies sîn êre^d
 und sîn^e leben müez^f lân;
 er hât vil übel an uns getân.
 8885 zehant wart geworfen dar
 diu speichel^g ûz dem^h mund gar,
 daz er den tô^t dâ von namⁱ.

und niht mêr zuo der siul quam.
 daz was im^k ein grôz^l nô^t,
 8890 von^a der^b speichel leit^c er^d den tô^t.^{**}
 Dô Moysi^e wart^f bekant
 diu red, daz^g er vant
 Aarônes gesellen tô^ten
 und^h alsôⁱ gemarterôten^h,
 8895 dô wart er trûric und unfrô.
 zuo den juden sprach er dô:
 'wie hân ich Ur^l verlorn!
 an iuch^m ist mir unmâzenⁿ zorn!
 von zweier hande sachen
 8900 muoz^a mîn herz krachen^b:
 diu^c ein^d ist^e, daz Ur ist tô^t.
 dannoch hân ich ein groezer^f nô^t,
 daz ir got^g alsô habt verlân
 und betet^h ein rôtezⁱ kalp an.
 8905 iu hêt got ein ê^k gesant,
 der vil suez heilant:
 f. 52^a wie habt ir mir verkêrt
 und iuch^l selber^m geunêrtⁿ!
 dâ von wil ich mich rechen,
 8910 di taveln^a wilich^b zerbrechen.
 nû sît^c fürbaz^d all blint,
 sam den^e diu ougen verbunden^f sint!
 Exod. 32,19f. er nam die taveln alsô rein
 und sluoc si ûf^g einen stein,
 8915 daz si zerbrast^h.ⁱ zehantⁱ.

*) Nach v. 8890 in B (14. 15 f.):

den er doch ungeren leit
 von den juden, als ich^a hân geseit.

- 8860—8869. a) weiset 1. b) f. 8. c) warn A. B. d) gebarn A. B. e) wær A. B.
 f) Moyses 8. g) trugenær 1; trugnær 2. B. h) di f. 10. i) sint zûbrochen ir habt 8. k) brechet
 A. 9. 10. l) f. 10. m) got 1; f. 8.
 8870—8879. a) er dô 8. b) gegangen cham 9. c) klagten 8. d) f. 8. 12. e) f. 8.
 f) iz 8. g) gevlost 8. h) f. 12. i) dem 8. k) stet 12. l) uns 10. m) het 12. n) nû w. wir
 da wurffen mit 12. o) speicheln 10. 12.
 8880—8889. a) tausent 2; f. 9. b) so vil B, vgl. v. 8803. c) f. 8. 10. 12. d) ser: er A. 9. 12.
 e) f. 12. f) f. 12. g) specheln 8. h) den munden 10. i) nan, das erste n aus m radiert 2. k) in 9.
 l) vil gr. 9.
 8890—8899. a) das er von 9. b) f. 9. c) nam 12. d) f. 9. e) Moyses 8. 9. 12. 14. 15.
 f) die bort 14. g) und daz 8. 14. 15; als das 12. h) mit also-grossen noten 10. i) f. 14. k) ge-
 marterten 12. 15. l) Uren 8; urn 9. m) ew 14. n) an mîzen 9; 14.
 8900—8909. a) mûz mir 8. 14. b) erkrachen 8—10. 12. c) daz 10. 14. d) ain sâch 9.
 e) f. 8. f) grozze 12. 14. 15. g) habt got alsus 8; g. habt also 10. 15. h) pet 14. 15. i) rotes
 oder totes? 8; todes 9; f. 15. k) ee 2. l) ew 14. m) selb 9. 14. 15. n) ungeert 9; gemert 14.
 8910—8915. a) tavel 9. b) wil ich A. B. c) sit ir 10. 15. d) all fürbaz 8. 10. 12. 15.
 e) die den A; dem 8—10. f) verbrunnen 8. g) umb 9. h) da prast 9; prast 12. i) alda zeh. 8.
 10. 12; so zeh. 14. 15.

1. 2. a) ich hân] man 12.

1) Enikel vergisst hier, dass es sich um zwei tafeln handelt; vgl. v. 8728.

daz kalp er in dem fiur brant^k.
 Die^l juden sāhen^m sinenⁿ zorn.
 er sprach: 'wærllich^o, ir sit verlorⁿ!'
 dô lobt^r ir ieslicher^r stæt,
 8920 daz er^a ez nimmer mēr^b getæt^c.
 dô sprach Moyses^d zehant:
 'mir was von^e got daz^f bekant,
 unde^g was sîn^h ouch gewisⁱ,
 er^k fuort^l iuch^m in dazⁿ lant repromis-
 sionis^o.
 8925 daz kan ich^p für wâr sagen^q,
 ez wær^r geschehen in vierzic^s tagen.
 daz hât^t verworht iuwer lip,
 ich meine iuch^u, man und wîp'.
 dô si erhôrten sîne drô,
 8930 si wurden trûric^a und^b unfrô.
 si bāten in vil stæte,
 daz er got^c tiuwer bæte^d,

daz er sîn gûet kært zuo in;
 si wær^e gewesen āne sîn.
 8935 er sprach: 'des entuon ich niht,
 mîn gebet^f ist^g gēn im enwiht,
 wan ich weiz daz^h für wâr,
 daz er istⁱ zornvar^k.
 die^l rede west^m wol diu gotheit.
 8940 der^a juden^b sünde^c was^d im leit.
 des muosten si gemeine
 hunger liden eine^e
 in der wüesten^f, dâ^g si wāren
 bi^b den selben jārenⁱ.
 8945 Dar^r nāch kom ein engel gegān^k
 f. 62^b dâ er den frumen^l man sach stān;
 zuo im^m kom er sōⁿ lise
 ûz^o dem paradise^p.
 (f. 49) er^q sprach: 'Moyses, gotes knēht,
 8950 erkennest dū die juden reht,

8916—8919. k) verprant 8. 9. 12. 15. l) *beginn von bl. 2 der hs. 4.* m) vorchten 14. 15.
 n) im oder irn? 4; eren 10. o) ir seit wärlich 9. p) gar verlorⁿ 8; *lies vlorn? Hierauf in 14. 15 sechs*
verse Christherrechronik. q) gelobete 8. 10. r) iegleicher an der stat 15.

8920—8929. a) er ez] erz 14. b) me 4; f. 9. 12. c) stete: getete 4. 8. 10. 12; gepæt 2; tæst 9.
 14. 15. d) es M. 9. e) daz wol von g. 9; daz von g. 12. f) f. 8. g) daz her uns fürte in eyn
 lant 10. h) des 9; auch sein 12. i) vil g. 9. k) das er 9; daz daz gelobete ist genant 10. l) wolt
 euch han gefürt A; furet 4; euch fuert 9. m) euch alle 12. n) dc öfter 4; *lies inz?* o) remis-
 sionis 14. p) ich wol B. q) gesagen 2. r) baz 14. s) vierzehen 8. 14. 15. t) f. 9. u) f. 4.
 8. 10. 12. 14. 15.

8930—8939. a) gar 12; läidig 15. b) f. 12. c) f. 9. d) stæt: bæt A. B *ausser* 4. e) wāren 1.
 f) pet 12. 14. 15. g) wer 12. h) daz wol 9. i) ist worden 4. 8. 10. 14; ist warn 9. k) *hierauf in 10:*
 Danach Moyses bat. daz got an der selben stat. liez alle di vorterben. und jemerlichen sterben. di Urn deme
 guten man. sîn leben hatten gewonnen an. und eme den lip hatten gekrenket. und in der speicheln ertrenket.
 l) *überschrift in 10:* Wi der engel Moysen bekant tet. wer daz kalp hette an gebet. wi her en solde warte. des
 goldes in deme barte; die] dr 2. m) weist 4.

8940—8949. a) ere 10. b) f. 10. c) swer 12; sit 14. 15. d) di was 10. e) gemein: ein
 (an 15) A. B. f) wustenunge 10; wust 14. g) do si inne 8. h) in 4. 10. 12. 15. i) warn: jarn 2.
 B *ausser* 4. k) her gegān 4. 8—10; gegāngen 15. l) pider 9. m) deme 10. n) vil 12. o) do
 uz 4. p) lis: paradis A. B *ausser* 4. q) er spr.] her 12.

1) *Zur folgenden geschichte, die an Exod. 32, 20 ff. anknüpft, vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Exodi c. 73 (Migne sp. 1190): — vel forte videns sibi indicatos a deo secleris auctores per pulverem bibitum, qui in barbibus eorum miraculose apparuit ——. Im Vorauer Moses heisst es 54, 13 ff.: sver sculdic an deme kalbe was, deme seein ez an der tinnen sam ein glas. Auch Hugo von Trimberg (Renner v. 12390 ff.) kennt die sage: die asch geschütte in wazzer wart. swelch man sîn trank, dem wart sîn part goltvar. sust würden si bekant. des wurden ir erslagen zehant dreu und zweinzik tusent. Desgleichen spielt Frauenlob auf dieselbe in seinem kreuzleich 8, 6 f. an, ed. Etmüller s. 18. Germ. XXVI, 379 f. Nach dem Seelentrost (Augsb. 1478, fol. 3^a) hing den anbetern des goldenen kalbes ein guldiner tropff an dem bart. Pseudo-Philo erzählt in den Biblischen geschichten s. 304: Moses confregit vitulum et misit eum in aquam et potavit populum; et factum est si quis habuit in voluntate sensus sui, ut perficeretur vitulus, abscedebatur lingua eius, si quis vero coactus in timore consenserat, splendebat visus eius, Rabbi Eliezer: quicumque autem ex toto corde suo osculatus fuerat vitulum, fiebant labia eius aurea (Bartoloccius a. a. o. IV, 148; Eisenmenger, Entdecktes judentum II, 465 f.). Prof. Socin macht mich darauf aufmerksam, dass die beiden ersten radicalbuchstaben für lippe und knebelbart im Hebräischen identisch sind.*

die daz kalp bāten^a an?[?]
 dô sprach der^b getriuwe^c man:
 'nein ich, zwār ich erkenne ir niht.
 ez^{d.1} ist^e geschehen ein geschiht,
 8955 die^f sage^g ich, lieber^h engel guot.
 des freut sich lipⁱ unde^k muot,
 daz mich got gerochen^l hāt
 an in umb^m etlichⁿ missetāt.
 die wil ich dir^o nennen,
 8960 daz dū^a si mügest^b erkennen.
 daz sint^c di Ur^d, dem^e reinen man,
 gar übel hânt^f getān.
 die^g habent erliten^h den tōt
 mit jāmer und mit nōtⁱ,
 8965 wan ich sīn got erbeten hān^k;
 dar umbe hāt er ez getān.^{l*}
 er^l sprach: 'nū tuo, als^m ich dir rāt:
 heizⁿ di juden alle drāt^o
 ilen^p vil sēre

8970 in^a gotes^b selbes^c ère^d
 zuo dem wazzer dā^e ez^f ist,
 sō^g sihst^h dū seltsānenⁱ list.
 heiz^k si^l trinken daz wazzer rein,
 beidiu^m grōz unde klein.
 8975 Daz wart vil schier dôⁿ getān,
 si muosten zuo dem wazzer gān;
 si trunken dā den^o ursprinc^p.
 da geschāhen^q seltsāniu^r dinc.
 swer^s daz kalp hēt gebeten^t an,
 8980 dem sach man vor dem munde stān
 einen^a bart^b fiuwerrōt,
 als im daz^c zeichen gebōt^d.^{**.}
 r. 52^e dô daz der engel ersach^e,
 ūz zorn^f er dô sprach:
 8985 'verfluochet müezet ir sīn^g,
 sīt^h ir dazⁱ rōte^k kelbelin
 habt ane^l gebeten^m āne nōt!
 dar umbe müezet ir ligen tōt.

*) Nach v. 8966 in B:

si^a hēten êrlichen^b sit,
 dā woldens^c sīn behalten mit.

**) Nach v. 8982 in B:

vor rōte was er guldin,
 daz wolde^a unser^b trehtin (8602).

8951—8959. a) habent gepett 15. b) ez der 4. 10. 14; der do 9. c) trew 14. 15. d) daz ist ein jemerlich g. 8. e) f. 2. f) geschehen die 8. g) sach 8. 12. h) f. 8. i) min 1. 8. 10. 15. k) und min 4. 12. 14. 15; und all mein 9. l) errochen 9. m) umbe 4. n) etlichew 15. o) ew 12.

8960—8969. a) ir 12. b) müget 12. c) sint dij si 8. 9. 15. d) ūr 4; dem Urn 9; Urn 10. e) den 4. 8. 9. 12. 15. f) habent 9. 10. 14. 15. g) sie 4. h) erliden 4; geliten darumb 9. i) grosser n. 9. k) an 8. l) der 14. m) daz 14. n) und haiz 14. o) rate: drate 4. p) eilen (si e. 14) vil pald und s. 12. 14. 15.

8970—8979. a) zu 10. b) got 4. 8; gote 10. c) selber 12; selbers 14. 15. d) ser: er A. B ausser 4. e) daz A. 4. 9. 10. 14; do 12. f) ecz oder eiz 4; da 9. 10; eis 12. g) do 10. h) sichstu 1. 15; sihestu 4. i) selczeinen A. 9. 12; seltscheinen 4; solichen 14; seltsam 15. k) das 9. l) die 14. m) beide 4. n) f. 9. o) des 12. 15. p) ursprungs 15. q) geschach en 8. r) selczeinew A. 12. 15; seltscheine 4; selczām 9; soliche 14. s) der A. 8. 12; wer 9. 10. 14. 15. t) gepett 9; pet 14; pettet 15.

8980—8988. a) sinen 10. b) prannt 9. c) daz z. got 9. d) pot 14. 15. e) sach 4. 10. f) seinem z. 9. g) immer s. 9. h) sint? 4; daz 8. i) dez 4. k) roten? 4; chlain 9. l) gepeten an an 12. m) gepett 9; peten 14; pettet 15.

1. 2. a) die 12. 14. 15. b) etlich 8. 10. 12. 14. 15. c) wolten si B.

1. 2. a) wolt oder west 4; was (f. 14) der will 14. 15. b) unsers 14. 15.

1) V. 8954—8966 sind nur mit rücksicht auf Exod. 32, 27 f., deren inhalt aber von Enikel nicht widergegeben ist, verständlich; der sinn des verses 8966¹ ist mir nicht klar. 2) Die beiden verse nach v. 8982 in B sind möglicherweise in A nur ausgefallen; in A und hs. 4 folgt auf v. 8982 ein bild.

dhein^a untriu wirt niht^o verspart,
 8990 daz ist hie schîn an dem^a bart^b.
 Moyses^c sprach: 'ich bite^d gern^e
 got^f, ob er mich wil^g gewern;
 ich^h fürhte aber desⁱ sêre,
 ir behalt^k noch niht mîn lère!^l'
 8995 Dar nâch vil schier daz geschach,
 daz gotes stimme wider in sprach^m:
 Exod. 34, 2. 'ginc ûfⁿ den berc zuo mir!
 dâ wil ich aber^o sagen dir,
 wie dû die juden lêrest
 9000 und ir unreht verkêrest.
 daz sihest^a dû schier in kürzer zît,
 ob si noch lâzen irn^b bœsen strît.
 dâ von solt^c dû gâhen,
 wellest^d dû von mir empfâhen
 9005 zuht und reht lère;
 daz unreht ich verkêre^e.
 dô Moyses die rede vernam,
 wie schier er dô gegangen quam
 zuo den alten juden dô!
 9010 er sprach: 'ir sült wesen frô!
 got wil uns rehte lère geben,
 dâ süll^a wir nimmer wider streben,
 wan ir sült sîner lère
 volgen alsô^b sêre^c,

9015 sô mac iu nimmer missegân,
 welt ir got wesen undertân.
 ich wil iuch biten an diser stat
 durch got, der uns beschaffen^d hât,
 daz ir niht^e mêr deheinen spot
 9020 rihtet mit iuwerm^a abgot,
 wan ez verbiutet^b got sêr.
 dâ von sült ir im dhein^c êr^d
 erzeigen ze deheiner zît,
 oder got iu micheln^e smerzen gît.
 9025 ir sült gedenken dar an,
 waz^f iu got liebes^g hab getân,
 dô er iuch durch^h daz mer hiezⁱ
 flichen^k und^l ertrinken liez
 Pharônem^m den künic rîch,
 9030 mit im di heiden alle gelîch.
 des sült ir danken^a sêre
 sîner^b götlichen êre^c.
 f. 52^d ir sült gedenken^d dar an,
 daz wider in nieman niht^e enkanf,
 9035 und daz^f ouch elliu^h künicrîch
 im wartent wêrlîch^h.
 himel^k, erde^l und daz^m paradîs
 wartetⁿ sîner götlichen wîs^o.
 dô^p lobten^q si im vil^r sêre,
 9040 daz si nimmer mêre^a

8989. n) dehein 4. o) nie 12.

8990—8999. a) diser 8. b) vart 8; wort 9; hierauf in 14—16 *Christherrechroniktext*, beginnend (hs. 14 bl. 100): Moyses sprach zu den lüdten, bald darauf: Ich will aber unsern herrn (vgl. Schütze, *Die historischen bücher des alten testaments II* (1781), s. 3 ff.); es werden die bücher Mosis zu ende erzöhlt (in hs. 14 bis bl. 122^a), woran sich dann das buch Josua und das buch der Richter reihen. Schluss: nu pit all geleich. groz chlain arm und reich. die himlischen kunigin. daz si uns genadig well sein. und helf uns mit irer ler. daz wir nimmer mer. den iren dinst verswan (an ieren d. erscheinen 15). und daz an uns mûs geswein (und daz sy uns verainen 15). als unser hauptsind gar. daz wir müssen chomen dar. daz wir si ewickleich. sechen in dem himelreich. nu sprecht alle die ez vernemen. dez helf uns got amen (hs. 14 bl. 126^c). *Enikel beginnt wider mit v. 9397.* c) 8991—9046 f. 14. 15, vgl. die lesarten zu v. 8554. d) bitte 4. e) vil gern 9. f) wol do mich got. g. 10. g) wol do 8. h) ja f. ich 9. i) f. 8. k) behaltet A. B. l) ser (vil s. 9): ler A. B ausser 4. m) jach 8. n) ob 8. o) f. 12.

9000—9009. a) sihestu 4. b) ir 4. c) so saltu 4. 10; so s. 8. d) wellestu 4; ob du w. empfâhen 8; welstu 9. e) ler: verker A. B ausser 4.

9010—9019. a) sülle 1; sült ir 8. b) vil 9. c) ler: ser A. B ausser 4. d) geschaffen 8. 10. e) niht mêr] nimmer 9.

9020—9029. a) ewrem 1. 4. b) verpeutt A. c) dehein 4. d) sere: ere 4; uner 12. e) michel A. 8; micheln? 4. f) v. 9026—9033 f. 10; daz 4. 8. g) lip hat 8; hat liebs 9. h) daz dur 4, doch ist die umstellung angedeutet. i) liez 12. k) sleichen 12. l) über und steht nicht geschrieben 9. m) Pharaonem A. B.

9030—9039. a) gedenken 8. b) got und seiner g. e. 9. c) ser: er A. B ausser 4. d) denken 8. e) f. 8. 9. 12. f) chan 12. g) = ouch-daz B. h) elle 4. i) allew wêrleich 9; alle gemainchleich 12. k) daz (der 8) himel B. l) und erde 12. m) f. B. n) im wartet (wartent im 8; wartent 12) wan er ist vil (f. 8. 12) w. B. o) paradyse: wise 4. p) überschrift in 8: hie hebet sich an di zehen gebot. q) gelobten 8. 10. r) f. 8. 9.

9040. ser: mer A. B ausser 4.

sîn gebot wolden^b übergân;
 si wolden in sînem^c gebet^d stân.
 Dâ mit er ûf den berc gie.
 diu wort er in sîn herze vie.
 9045 zehant lêrt^e in diu zehen bot^f
 der rein^g, der lieb^h, der süezeⁱ got.
 er^k sprach: 'vernim waz ich dir sag
 hiute hie an disem tag!^l
 daz ich dir^m sage, daz soltⁿ dû lërn
 9050 mîn^a·1 volc sol^b sich^c niht verkërn^d.
 Ex^{ord.}
 c. 20. si sül'n an beten einen^e got
 und lâzen^f varn ir^g abgot.
 daz ist daz êrste^h gebotⁱ mîn.
 daz^k lâzen^l in^m enpfolhenⁿ sîn^o.
 9055 sô sage ich, wie daz ander stât:
 man sol niht sweren, daz ist mîn rât,
 bi^p got deheinen^q meinen^r eit;
 tuont^s si^t des^u niht^v, daz^w wirt in^x leit.
 sô ist daz dritte gebot^y mîn,
 9060 daz man^a im^b lâze^c enpfolhen^d sîn^e
 die vîr^f, die ich geboten hân,
 daz^g weder^h wîp nochⁱ man^k
 die^l vîr^m ihtⁿ zerbreche

noch dhein^o verboten^p wort spreche^q.
 9065 sô^r ist daz vierde gebot^s mîn,
 daz man^t im^w lâze enpfolhen^v sîn —
 ein^w ieglich^x mensche^y, als^z ich im^a sag —
 alle zît und alle^b tag^c
 vater^d und die muoter sîn^e.
 9070 daz^a ist daz vierde gebot mîn.
 man sol si êren^{ze}·b aller zît.
 daz^c gebot^d in nâhen^e lît.
 sô lër^f ich daz fünfte gebot,
 wan ich bin ein rehter^g got,
 9075 der dich rehte^h lëren sol;
 din herze ichⁱ erkenne wol.
 dâ von sô^k sage^l dem volk mîn,
 daz si^m inⁿ lâzen enpfolhen^o sîn,
 f. 53. daz si^p mit deheinen^q nœten
 9080 deheinen^a menschen^b ertœten^c.
 daz sehste gebot^d ist sô^e gestalt,
 er si junc oder alt,
 er sol sîn in^f rehter^g fuor
 und^h sol lân sîn überhuor.
 9085 tuot er desⁱ niht, dâst^k missetât;
 mîn gebot^l er übergangen hât.

9041—9049. b) f. 12. c) seinen 8. d) hulden 8; gebot 9. 10. e) leret A. B: lernt 9. f) ge-
 bot 4. g) reine 4. h) liebe 4; süz 9. i) lieb 9; zarte 10. k) v. 9047—9134 stehen in 14. 15
 umgeben von Christherrechroniktext nach v. 8554 (s. dort die lesarten); v. 9047 ff. werden dort eingeleitet durch
 die verse: do sprach unser herr got. ich wil dir mein zehen pot. noch mer fur legen. daz du si merkst eben.
 l) sag: tag A. B ausser 4. m) ew 14. 15. n) soltu 4; sult ir 14. 15.

9050—9059. a) din 8. 10. b) daz sol 4. 8. 10. 12; das schül'n 9. c) sin 8; sy 9; ich 14.
 d) leren: verkeren 1. 4. e) ain 1. 14; ainn 2. f) liessen 15. g) iren 14. 15. h) f. 9.
 i) pot 14. 15. k) v. 9054 f. 15. l) laz 8; lat 14. m) in wol 9; si in 10; ew 14. n) bevoldn 10.
 o) hierauf ist in A. 4. 9. 10 eine zeile raum gelassen und so auch nach jedem andern der zeh'n gebote; in 9. 10
 ist in die zeile mit roter schrift eingetragen, das wie vielste gebot gemeint ist. p) beginn von bl. 3 der ha. 4.
 q) kain 14. r) gemainen 9; meyn 10; m. eit.] monaid 14. 15. s) tuet 9; über-get 12. t) man 9; er 12.
 u) das 9. 12. v) f. 12. w) ez 8. 14. 15; er 12. x) im 12. 15. y) pot 9. 14. 15.

9060—9069. a) sold du 8; man f. 12. 14. 15. b) in A. B: lazzen in 12; lazz in 14. c) lazzen
 8. 10. d) bevoldn 8. 10. e) hierauf in 9: ain iesleich mensch als ich im sag (9067). und alzzeit in ern hab.
 f) veirtag 9. g) ez 15. h) sein 15. i) oder 15. k) nam 2. l) v. 9063 f. 15. m) veirtag 9.
 n) nicht 9; nit 12. 14. o) dehein 4. p) verboten 8. 14. q) zerbrech A. 8—10; zerbrechen 12; zu
 prechen 14: sprech A. 8. 10; nicht sprech 9; nicht sprechen 12; sprechen 14. 15. r) v. 9065. 9066 f. 14;
 das 15. s) pot 9. t) f. 10. u) in A. 8. 15. v) bevoldn 8. 10. w) ein eclich mensche güt. daz iz
 dar ane rechte tîot. als ich nû sage 8; ein f. 14. 15. x) ieglich 4; f. 12. 14. 15. y) f. 12. 14. 15.
 z) also 4. 12. a) f. 10; nu 15. b) f. 14. 15. c) sage: tage 4. 12. d) der v. 4; den v. 8. 9. 12. 14. 15.
 e) dein 14.

9070—9079. a) v. 9070 f. 8. b) zu 4. 14. 15. c) v. 9072 f. 15. d) pot 14. e) wærllich
 nahen B: wærllich 9. f) lern 9; lern 15. g) der recht 9; reicher 15. h) vil recht 9. i) erchenn ich 12.
 k) f. 10. 12. 14. 15. l) sag ich 14. 15. m) f. 8. n) im 12; f. 15. o) bevoldn 8. 10; enpf. lassen 15.
 p) ir 14. q) chain 14.

9080—9086. a) dhainem 2; kein 8. b) mensche 8. c) tœten 4. 8. 10. 12; nicht tœtten 9; sult
 ert. 14; sult tœten 15. d) f. 14. 15. e) also 9. 12. 14. 15. f) ein 1; in der 15. g) echter 12.
 h) f. 15. i) es 12. k) daz (ez 8) ist A. B. l) gopot 2; pot 14. 15.

1) mîn volc steht ἀπό κοινού.

- daz sibent^m gebotⁿ ich nennen wil,
dar an lit unêren^o vil;
des wil ich dich^p niht verhehn.
9090 dhein^a mensche sol dem andern steln^b.
nimt^c ez^d im iht^e, dâst^f missetât;
mîn gebot^g er^h übergangen hât.
daz ahtⁱ gebot nieman wol stât^k,
des sol mîn volc^l haben^m rât.
9095 swieⁿ liebe im friunt und^o mäge^p si,
er sol der^q bôsheit^r wesen^s frî,
daz er durch liebe noch durch nêit^t
iht^u enswer^v deheinen^w eit,
wan er mich dar zuo^x nennen muôz.
9100 dâ von sô^a wirt im^b nimmer buôz.
der sünden^c, der^d er begangen hât
mit valschen^e eiden, dâst^f missetât.
dâ^g von er duldet^h mînenⁱ zorn.
wêrlîch, sîn sêle diu^k ist verlorⁿ.
9105 daz niunde gebot^l ich nennen wil,
des pflegent leider liute^m vil.
daz selbe got verboten hât.
er gihtⁿ, ez sî grôz^o missetât
und unrehtiu^p tuore
9110 swer^a mit valschem^b huore^c
- zuo eines mannes konen^d gât
des sêle^e werde^f nimmer^g rât.
(f. 50) alsô giht^h got der rîche,
swerⁱ dar an sicherliche^k
9115 erfunden werde^l, daz sî^m niht guot;
der sêleⁿ er grôzen^o schaden tuot,
welle^p er sich niht bekêren
von den sünden zuo den êren^q.
Niht lenger^r wil ich gedagen^s,
9120 daz zehent^a gebot^b wil ich^c sagen,
wie^d daz got selbe^e lêrte,
daz man dâ^f von^g kêrte^h.
er sprach: 'ich wil iuchⁱ lêren,
f. 53b daz nieman^k niht^l sol kêren^m.
9125 weder an wîp noch an man,
dazⁿ in^o niht süll^p gehœren^q an;
weder^r rinder^s noch diu^t swîn^u,
weder^v wîp^w noch^x tôhterlîn,
hiuser noch der^y acker^z guot:
9130 man sol ez lâzen ûz dem muot.
ein^a ieslicher^b sol daz sîn hân,
daz^c in ze reht gehœr an.
tuot er des niht, ez^d ûbel stêt,
mîn gebot^e er wêrlîch^f übergêt^g.

9087—9089. m) sibente 4. n) pot 14. o) uner 15. p) dir 8. 10; f. 9. 14. 15.

9090—9099. a) dehein 4. b) stelen 4. c) (n)im 1. d) er 8. e) nicht 9; f. 12. 15. f) daz ist A. B. in 15. g) pot 14. 15. h) es 9; man 15. i) achtet 1; ahtod 4; lies ahtet? k) an stat B. l) vok 4. m) wol haben 9. n) wie 8. 14. 15. o) oder 9. p) magen 14. 15. q) des 8; f. 15. r) bosen 8. s) werden 9. 12. t) lgit B, s. die lesarten zu v. 797. u) Ich 1; nicht 12. v) entswer 4; swer 8—10. 14. 15. w) einen 8; ayn 12; chain 14. x) an 15.

9100—9109. a) f. 8. 12. b) f. 8. c) sunde 10; sunt 14. 15. d) di 10. e) valschem aid 9. 14. 15. f) daz ist A. B. g) darum 10. h) dultent 4; dult 14. 15. i) mein 14. k) f. 4. 8. 12. 15. l) pot 14. 15. m) di liut 2. 12. 14. 15. n) spricht 10. o) groze 4; ser 12. p) unrecht 1. 9; unrechte 4.

9110—9119. a) wer 8. 9. b) valscher 8. 12; valsche 10. c) fâr: hâr A. B. d) chann 14. 15. e) selben 8. f) wirt 14. g) immer 8. h) spricht 8. 10. i) wer 14. k) rich: sicherlich A. B ausser 4. l) wirt 14. m) ist 12. 14. 15. n) selen 8. o) micheln 12. p) wollen 8; wil 14. q) bekern: ern 2. B ausser 4. r) langer 4. s) stille (f. 8) dagen B.

9120—9129. a) zehende 4; zehet 14. b) pot 12. 14. 15. c) ich iu 4. 10. 12. 14. 15. d) v. 9121. 9122 f. 14. 15. e) selber 8. 10. 12. f) f. B. g) von dem B: von dem selben 12. h) lert: kert 2. B ausser 4. i) dich 12. k) sich nieman 10. l) sol nicht 9; niht f. 10. m) lern: kern 2. 12. 14. 15; geren 9. n) des 14. 15. o) sîn 14. p) f. 10. q) gehoret 10; sich kern 14; cheren 15. r) w. an 10. s) rind 12. t) f. 9; an 10. u) = dirn (dîn 8; dirnen 10) B, vgl. Exod. 20, 17; oder stand ursprünglich diu (ancilla), wip n. t.? v) knechte 10. w) noch dîn 8; und 12. x) den 8; f. 9; die 15. y) eker 12.

9130—9134. a) v. 9131 nach 9132 in 15. b) yegleicher 14. c) = den ez gehôrt (gehœr 4) von rehte an B. d) vil ûbel es stêt 12. e) pot 14. 15. f) wêrlîchen 1. 12; f. 14. 15. g) hierauf in 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend: diez sein die hogsten gepot und schliessend: geschriben hat sein gepot; eingeschoben in diesen passus sind aus Enikel die verse 8711—8718; mit v. 8723 wird dann Enikels text wider aufgenommen, s. die lesarten zu v. 8554.*

1) ez = daz mensche, aber v. 9092 steht er. 2) swîn statt des esels (Exod. 20, 17).

9135 dar^b nâch got¹ der rîch
sprach^k: 'nû hân ich sicherlich¹
dir diu zehen bot^m geseit;
swer diu zerbrichtⁿ, daz^o wirt^p im leit.
da von lâz^a ez^r dir enpfolhen^s sîn¹!

9140 ginc, sage^a ez dem volk mîn!
Dâ mit er ab^b dem berge gie
zuo dem volk^c, dâ^d er ez lie.

er sprach: 'ir juden gemein,
unser herre got der rein

9145 hât iu diu^e zehen gebot^f gesant
von himelrîch, der heilant;
diu sult ir haben in iuwers^s pfleg
und^h behalten alleⁱ weg^k.

tuot ir des niht, ez wirt iu¹ sour,
9150 über di sêl^a gêt iu^b ein schour^c.
und ist, daz ir^d daz^e niht gemein
behalt^f, sô werdet ir unrein.

dem hôhen got si^g ez^h gekleit,
daz iu diu helle ist bereit,

9155 diu êⁱ iu niht beschaffen wart;
dâ von der himel ist^k iu verspart.
ich rât, ir lât¹ noch iuwers^m spot
und behaltet nochⁿ diu zehen gebot^o,
diu iu^p got bî uns hât gesant,

9160 der vil sîeze heilant.'

dô lobten si im bî got,
si wolden leisten sîn gebot.

Num.
c. 11. Moysen bâten^a einer bet,

der^b wurden si gewert ze stet,
9165 daz er ez durch irn^c willen tæet
und got vlfzîchlichen bæet^d,
daz er^e in ein^f fleisch^g tæet bekant,
daz^h siⁱ griffen mit der hant.

dâ mit^k gie Moyses unde bat
9170 got, der in beschaffen^a hât.

dô rief^b ein stimm^c: 'wes wil dû gern^d?
er sprach: 'dû solt^e mich gewern

9175 des din^f volc gert^g an dich^h;
des solt dû, herre, gewern mich.

si sprâchen, in wurdⁱ nie sô wol
noch sô gar freuden vol
noch sô gar^k hôchgemuot,
sô dô¹ man in sazt zuo^d der gluot
grôz^m hevenⁿ, kezzel vol —

9180 sît wurde in nimmer mêr^a sô wol! —
mit guotem fleisch und mit^b krât;

des âzen^c si vol^d ir^e hât.
alsô giht^f wip und man,

ich habe si gefüeret dan

9185 in die wüesten^s und in daz lant,
dâ^h inⁱ niur^k hunger sî¹ bekant.

dô sprach ez^m got, derⁿ reine man¹:
'dû solt zuo in hin wider gân,

und heiz si ûz^o gên an daz velt;

9190 da gewinnet^a si schœnen^b gelt:
von gefügele^c schœne^d spîs
gewinnet^e si ein paradîs.

9135—9139. h) v. 9135—9396 f. 14. 15, vgl. die lesarten zu v. 8554. 8990. i) sprach got 9.

k) f. 9. 12. l) rîche: sicherliche 4; werliche 8. m) gebot 1. 4. n) zepreche 12. o) ez 8. 12.
p) wîr 9; werd 12. q) la 9. r) dirs 9; ez f. 10. s) bevolen 8. 10. t) f. 1.

9140—9149. a) und sag 9. b) von 8. 10. c) volcke 4. d) daz her do lie 10. e) f. 9.
f) pot 12. g) ewr 1; ewr 2. h) und beh.] all tag und 9. i) albeg A. 9. 12. k) pflege: wege 4.
l) euch und so oft im dativ 9.

9150—9159. a) sele 4. b) f. 8. c) sur: fur 8. d) f. 8. e) f. A. f) behaltet
A. B: haldet 8. g) dem sey 9. h) = f. B. i) f. 8. 9; vor 10; ew ee 12. k) euch ist 9.
l) lazzet A. m) ewren 1. n) f. 8. o) pot 9. 12. p) got eu 4; got uch 8. 10.

9160—9169. a) baten si A. B. b) des 4. 8. 9. 12. c) iren 1; ir 4. d) tete: bete 4. e) f. 12.
f) f. B. g) flæisches 10; f. 12. h) wo 8. i) si in 4. 10; si iz 8; si dar in 9; si ein 12. k) f. 12.

9170—9179. a) geschaffen 10. b) rûft 9. 12. c) stimme w. wiltu 4. d) begern A. 8. 9. 12.
e) wild 12. f) den 1. g) begert A; geret 4. h) mich 12. i) wurde 1. 4. k) f. 12. l) f. 8. 10;
das 12. m) grossen 9. n) haben 8; copphe 10.

9180—9189. a) f. 12. b) f. 10. c) ezzen 4. 8. d) vil 9. 10. 12. e) in ir B. f) spricht 10.
g) wusténunge 10. h) dar inn 9; do were 10. i) en nit 8; in sey 9; en nicht 10. k) = wân (f. 9) B.
l) f. 9. 10. m) f. A. 10. n) der r.] hincz dem A. o) gen ovz 4; ûz g.] gen uf 8.

9190—9192. a) vinden 8. b) vil sch. B: ein schône 8. c) schônem A; fogelen 10; gefüge 12.
d) gefügel A; zû der 8; ein 12. e) da von g. 9.

1) Zu got der reine man und der vil heilig man (9264) vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler² s. 255.

Dô Moyses die wârheit
den juden^f vor geseit^g,
9195 dô wart von alten und von jungen
an daz velt gedrunge,
wan ez kômen^h darⁱ gemeine
grôz^k unde kleine^l.
dâ funden si vor in stân
9200 und ûf dem velde gân^a
rephüener, brâchvögel^b âne zal
ûf dem velde über al^c
und ander vogel vil^d,
daz ich^e si^f niht nennen wil;
9205 die wârni sam die trappen grôz.
di juden des^g niht verdrôz,
si^h truogensⁱ gên dem fiur hin;
daz dûht si ein guot gewin,
wan si^k hêt got berâten;
9210 si hiezen in^a sieden und brâter.
9215 alsô^b diu spîs bereit wart,
dô wart niht lenger gespart^c,
si æzen alsô freislich
und alsô reht unmæzliclich^d,
daz ez in^e zem^f mund^g her^h ûz ran.
9215 dannoch woldensⁱ niht enlân^k,
Num. 11, 20. si æzen^l vil und^m genuoc.
swieⁿ vil man spîs^o für si truoc,
die wurden all frezzen^p;
9220 des kan ich niht vergezzen.
Moyse wart^a von herzen vrô
und lobt got von himel dô,
daz si diu abgot hêten lân^b
und bâten^c got von himel an.
9225 dô von wurdens^d âren vol
und gevielen hern^e Moyses^f wol.

er bat, daz si diu zehen gebots^g
behielten schôn, als lieb in got
wær; und liezen^h ez stæt
9230 und fûrbaz dheiner^a sünde tæte^b.
Dâ mit kêrt er von der stat,
als in dô sin herz bat,
Num. 14, 33f. und fuort si nâch des buoches. sag
32, 15. vierzic jâr in siner^c klag
9235 in der wüesten^d, als man sagt.
ze allen zîten^e er daz^f klagt^g,
daz si daz gebot heten übergân;
dar umb er dick riu gewan.
er mant si dick unde sprach,
9240 sô er si gebâren sach
nâch dem heidenischen sit:
er sprach: 'ir sehendet iuch dâ mit,
daz ir niht envolget^a got^b.
da von werdet ir der engel spot;
9245 wan got^c enbôt^d iu bî mir:
er^e sprach: 'sag in, ich well schier
si mit dir bringen vil^f gewis^g
in^h daz lant repromissionis.
f. 54^a daz sol in vierzic tagen ergân.
9250 als ich iu vor gesagt hân,
daz wær al^a dâ^b geschehen,
des^c muoz ich von der wârheit jehen.
nû welt^d ir niht der gotheit
volgen, daz ist mir leit.
9255 dô von sô^e fürcht ich sêr,
ir verlieset frum und êr.
Dô lobten^f si im stæte,
daz ez^g dheiner tæte^h
nimmer mêrⁱ, di wil er^k lebt;
9260 wider got ir dheiner strebt.

9193—9199. f) j. het (?) 4; j. allen 8. 10. 12; j. allen 9. g) seit 9. 10. 12. h) cham 8. 9.
i) gar 9. k) beide gr. 8. l) gemein: klein A. B. ausser 4.

9200—9209. a) vor in gan B. b) und br. A; brakvogel 8; vogel 9; parchvogel 10. c) schluss
von 4. d) also vil 10. e) sin ich nicht 8. f) er 10. g) do des B. h) und giengen zu dem f. h. 12.
i) truogen si A. 8—10. k) got hat si 8.

9210—9219. a) f. 8. 9. b) do 8. c) da g. 9. d) unmenslich 8; unmäslieh 9. e) f. 9.
f) ze dem (den 9) A. B. g) munden 9. h) f. 8. 10. i) wolten si A. B. k) lan 10. 12. l) frassen 9.
m) und gen.] ungefüg 8. n) wie A. B. o) spise man 8; richt 9. p) gefrezzen 12.

9220—9229. a) der w. 9. b) verlan 8; gelan 10. 12. c) peffoten 9; betten 10. d) wurden
si A. B.: si wurden 9. e) f. 9. f) Moisen 9. 12. g) pot 2. h) = si (f. 12) ez liezen (hielten 9) B.

9230—9239. a) kein 8. 9. 12. b) täten 9. c) ist siner das ursprüngliche? d) wustennunge so
auch im folgenden 10. e) geziten 8. f) do 8. g) lies seit: kleit?

9240—9249. a) voliget 9. 12. b) mit got A. 8. 10. 12. c) er 9. d) enputet 8; gepöt 9.
e) er sprach f. 8. f) f. 8. 10. g) in daz lant 10. h) daz daz gelobete ist genant 10.

9250—9259. a) alles 8. b) f. 8; so 9. c) daz 9. d) woldet 10. e) f. 8. f) gelobeten
8. 10. g) = ez ir B. h) stæt: tæt A. 9. 12; mer tete 8. i) f. 8. k) sy lebten 12.

- er sprach: 'gedenket^a an die^b tât^c,
wie iuch got beschaffen^d hât
und waz er iu^e êren hab getân,
der vil heilig man¹.
- 9265 er nert^f iuch von den heiden,
die iuch wolden scheiden
von dem^g leben gemeine.
daz understuont^h der reineⁱ.
er gap iu guot mannâ^k,
- 9270 und schuof, daz^a guot^b wazzer iesâ^c
(f. 51) von^d einem herten stein vlöz
und daz ez lûter^e dâ^f von schôz.
des dankt ir im mit gûet niht;
dâ von iu noch vil wê geschih^t.
- 9275 des antwurt^g im gemeine
beidiu^h grôz und kleineⁱ,
si wolden gotes willen begân,
beidiu wip unde man.
Dâ^k mit her Moyses von¹ in trat,
- 9280 als in sin^a herz dô bat.
von den juden an daz velt
gie er schön^b ûz^c sinem^d gezelt^e.
dâ vant in schön^f ein engel rein
stên^g alters ein.
- 9285 der engel grüezet in dô^h schön.
- zehant dô¹ neic^h er im ze lôn.
er sprach: 'sihest dû den berc dort stân?
dâ solt dû bald ûf gân,
und sich dar¹ ab in daz lant;
9290 dâ wirt dir guot^a bekant,
wan ez dir got enboten hât.
ginc balde, ê ez^b dir^c werd^d ze spât.
mit der red huop er sich dar.
des wart dhein jud gewar^e,
9295 als er ûf den berc gie;
her ab kom er lebentic^f nie^g.
der engel sprach: 'nú bis gewis,
ich zeig dir terram^h repromissionis;
f. 54^b daz lant, daz dir got gehiezⁱ,
9300 daz er dich dar in liez,
daz ist daz lant, daz hie stât.
si mûgen dar^a niht komen drât,
daz wil ich dir kûnden.
si habent mit ir^b sünden
9305 daz lant verworht gemeine,
grôz^c und ouch^d kleine^e. — —
als ich von im gehoert hân,
Moyses kom nie lebentic^f dan.
Deut. 34, 6.
sin^g grap weiz^g dhein judenkint,
9310 unde wart nie^a funden sint^b.

9261—9269. a) gedencht 1. b) der 12. c) getât 9; stat 12. d) getân 10. e) ern
iuch B. f) ernert 10. 12. g) iwerem 8. 10. 12. h) widerstunt 8. i) gemein: rein A. B. k) himmel-
brot 10.

9270—9279. a) auch das 9; f. 10. b) lutter 8; iuch 9. 10. c) da 8; sa 9. 12; zu uwer not 10.
d) daz uz 10. e) klar 8. f) dâ von f. 12. g) antwurtoten si 9; antworten 10. h) f. 9. 12. i) ge-
mein: klein A. B. k) Darnach h. M. 10. l) von in f. 8.

9280—9289. a) da sin herz bat 9. 10. 12. b) vil schon 9. c) an 12. d) sein 12. e) zelt 9.
f) schon ein f. 8. g) wan er in sach stan allein B. h) vil 8. 10; da vil 9. i) f. 12. k) naigt 8. 9.
l) f. 9.

9290—9299. a) werlich vrede 8; wârllich gût 9. 10. 12. b) das es 9. c) f. 8—10. d) werde 1.
e) do g. 10; gwar 12. f) nicht 10. g) ging: sint 10. h) welch daz gelobete lant iz 10. i) hiez 10;
verhies 12.

9300—9309. a) da hin 9. b) irn 12. c) beide gr. 8. d) f. 8. 9. 12. e) gemein: klein A. B.
f) lembtig 9. g) sach 8; w. auch 9; daz weiz 10.

9310. a) auch nie 9. b) seint A; sider 9.

1) Vgl. die anm. zu v. 9187. 2) Die litteratur über die legende vom tode des Moses findet sich
zusammengestellt bei E. Schürer, *Gesch. des jüdischen volks im zeitalter Jesu Christi*² II, 635 f.,
vgl. auch *Zeitschr. für deutsches altertum XXI*, 177. 179; A. Fleischhacker, *Der tod Mose's nach der
sage. Hallenser diss.* 1888. Enikel folgt für seine darstellung den mündlichen mitteilungen der meister
(v. 9311. 9313. 9318. 9320. 9371 ff.). 3) Vgl. die bekannte rätselfrage: Cuius sepulcrum (quaesitum
et) non est inventum? Moysis, *Zeitschr. für deutsches altertum XV*, 168. 176; *Germ. IV*, 311. Die
rabbinsche gelehrsamkeit hat sich viel mit der frage nach dem tode und grabe des Moses beschäftigt, vgl.
Bartolocii Bibl. magna rabbinica III, 513. (928).

Die meister¹ habent mir^c verjehen,
 ez^d sî alsô^e geschehen;
 alsô habent si mir geseit^f
 für die ganzen wârheit,
 9315 daz beidiu wîp unde man
 beten^g Moysen^h an
 noch mër dann die gotheit;
 alsô habent si mir geseit.
 dâⁱ von muost sîn leben zergân^k.
 9320 als ich von im gehoert hân,
 juden^a, kristen, heiden
 kunnen niemen^b bescheiden^c,
 wie Moysi^d sîn^e dine sî ergangen;
 ob in der engêl hab. gevangen,
 9325 oder ober^f noch^g lebentic dâ^h sî —
 wærⁱ daz, dâ^k wær^l grôz wunder bi —,
 oder ob er sî gefüeret dan^m,
 der vil heilig man.
 ez weiz niemanⁿ, wâ sîn grap sî,
 9330 wan dhein^a mensch was^b dâ^h bi.
 Nû lâz wir sîn got pflegen
 und lâzen Moysen under wegen,
 wan^c got der^d weiz zwâr
 lebentic^e und^f töt^g gar.
 9335 wie lang er lebt, dâst^h mirⁱ bekant,
 11. 168. wan^k ich ez geschriben^l vant:
 1. 54^c daz^m sag ich iu fîn wâr,

er lebt zweinzie und hundert jâr.
 dô Moyses alsôⁿ wart verlorn,
 9340 wan in^a got dar^b zuo hêt erkorn,
 daz er hin wider kom niht mër,
 des trûrten di juden sêr
 und hêten alsô grôz klag
 und hêten alsô grôz klag
 9345 nach der korôniken^c sag,
 daz^s irr klag [sô^d] gelich
 nie wart sô gemeineclich^e.
 ez^f wart sô freislich ir klagen^g:
 ieslîcher^h hêtⁱ sich^k [selben^l] nâch^m er-
 slagenⁿ.
 dô daz vernam der engel hêr,
 9350 zuo den juden sprach er:
 'gehabt iuch wol^a umb die^b geschicht;
 Moyses kûnt her wider niht.'
 dô sagten^c di alten: 'herr^d, wer^e
 sol^f uns geben reht lêr?'
 9355 'Josuê^g, der guot man,
 der sol hie bi iu stân^h
 und sol iuch lêrn reht sit,
 dâⁱ ir iur^k sêl behaltet mit.
 Moyses kumt^l her wider niht;
 9360 dâ von iur^a biten ist enwiht.
 Josuê^b sol iuch fûeren dan,
 wan iu^c got selb^d der êren gan.
 ich sag^e iu^f zwâr,

9311—9319. e) auch mir 9; ym 12. d) ez (das 9) geschêch also (als 9) und (uns 9) sey (müst 8) geschehen 8. 9. 12. e) darumme 10. f) verjehen und g. 12. g) beten = beteten. h) Moyses 12. i) dâ von] darumb 9. 10. k) ergan 12.

9320—9329. a) j. haiden k. h. 1. b) nieman A. B: auch n. 9. c) geschaiden 12. d) Moyses 8; Moisen 9. 10. e) si sîn dine 8. f) ob er A. B. g) = lebentic (lembtig 9) noch B. h) dar 9; do 10. i) wær daz] f. 9; werlich 10. k) dar 8; do 10. l) ist 9. m) von dan 9. n) auch n. 9.

9330—9339. a) nie chain 9. b) f. 12. c) v. 9333 nach 9334 in 12; wan es 12. d) f. 8. 12. e) lebende 10. f) und auch 12. g) tötén 8. h) daz ist A. B: waz 8. i) f. 9. 12. k) nicht mer 9. l) beschriben 10. m) v. 9337. 9338 f. 9. n) do 8.

9340—9349. a) got hat in dar zâ 8. b) hat darzu 10. c) kroniken 8. 10. d) f. 8—10. e) gmanichleich 9. f) v. 9347 nach 9348 in 9; also groz was ir. k. 9. g) klage 8. h) ir eclich 8; ir i. 10; si 12. i) heten 12. k) si 10. l) f. 9. 10. 12. m) nahe 8; nahot 9; na 10; nahent 12. n) derslagen 8.

9350—9359. a) wo 1. b) dise 8. c) sprachen 12. d) herren B. e) f. 9. f) wer sol uns recht lernen 9. g) Josee 8. h) bestan 8. 10. 12. i) v. 9358 f. 12. k) seit (site 8) behalten m. 8. 9. l) der k. 9.

9360—9363. a) ist ewr beten ein wicht 8. b) Josee 8. c) im 8. 9. d) f. 8; selber 10. e) wil uch sagen 10. f) auch euch 9.

1) Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Deuteron, c. 20 (Migne sp. 1260): Et non cognovit homo sepulcrum eius usque in hodiernum diem. Quod ideo factum autumnant Hebraei ne ipsi Moysen pro deo colerent, quia proni erant ad idololatriam. 2) Honorius: Moyses — vixit centum viginti annos (vgl. Deuteron. 34, 7). 3) Auch Flavius Josephus schildert mit nachdruck der juden klage über Mosis tod. 4) Vgl. Deuteron. 31, 7?

ir komets niht all gar^h,
 9365 desⁱ sît von mir gewis,
 in terram^k repromissionis,
 wan zwên süllen iur^l dar komên —
 die red hân ich von gôt vernomen —,
 niur^m Kalephⁱ und Josuê^l

9370 und^a anders niemê.⁷

Alsô hât man mir geseit,
 die meister^b, für die wârheit.
 an den^c buochen habent si ez^d gelesen,
 des sült ir gar gewis wesen.

9375 dôch^e habent si^f einen strît:
 di^g juden jehent, bi der^h zît
 komⁱ ir hundert vil^k gewis^l
 in terram^m promissionisⁿ —
 die wârni di jûngsten under in,

9380 daz ist ir lâr und ir sin —
 und iriu wîp gemeine,
 grôz^a unde kleine^b;
 von den selben sint si^c bekomen^d.
 alsô hân ich von^e in^f vernomen.

9385 dar² nâch vant ich^g geschriben^h stân,

H.168. daz trucken was der Jordân

f. 514 bi den selben zîtenⁱ,
 beidiu^k nâhen und witen.

ich hân ouch an^l dem^m buochⁿ vernomen^o,
 9390 des bin ich gar ze end komen^a,
 daz ze den zîten^b diu sunne
 stuont mit^c grôzer wunne^d
 zwên tag stille,
 daz was gotes wille^e,
 9395 und dar zuo zwô^f naht,
 als im got hêt^g gedâht^h.

H.170. **D**arⁱ nâch den^k êrsten künic^l got^m
 hiez

werdenⁿ den er den juden liez —
 zuo einem künig bekant^o,

9400 der wart Saul⁵ genant.

der^a enpfe di êrsten wîch zwâr:

daz sag ich^b ân zwîfel gar,

daz Samuel der prophêt

zuo im grôz liebe hêt^c

9405 und wiht^d in mit dem ôl guot,

L.Reg. 10,1. als man hiut^e die künig tuot.

daz tet ein wissag wol bekant,

der was Samuel genant;

der was got ein lieber^f man,

9410 für wâr ich^a daz gesagen^b kan.

der engel zuo dem selben^e sprach^c:

‘dû solt wenden ungemach

9364—9369. g) enkommet 10. h) dar 8; gar dar 9. i) f. 9; daz si uch von mir bekant 10.
 k) daz gelobete lant 10. l) f. 12. m) wann 8. 9; f. 10.

9370—9379. a) dar kumbt (komen 8) iuwer nimere (nicht mer 8. 9) B. b) meiste 8. c) dem
 puech 9. d) f. 10. e) noch 12. f) dý juden 9. g) di j. si 9. h) der selben 9. i) komen 8.
 k) gar 12. l) gewis *ausgestrichen*, dann zu hant 10. m) daz gelobete lant 10. n) repromissionis 8. 12.

9380—9389. a) beide gr. 8. 10. b) gemein: klein A. B. c) si auch 9. d) chomen 12. e) ir 9.
 f) red 9. g) ich von in 12. h) beschriben so 8; beschriben 10. i) geziten 8; k) f. 9. 12. l) in 12.
 m) den 8. 10. 12. n) buchen 8. 10; pûch 12. o) funden 8.

9390—9399. a) kumen 8. b) geziten 8. c) in 8. d) sunn: wunn A. B. e) still: will 2. B.
 f) zuo 8. g) het vor 9. h) *hier schliesst 8: hi hat daz bûch ein ende. got an unserm erde. mûz uns
 sinen vronen licha geben. und dar zû daz ewige leben. des helf uns aller meist. der vater und der son und der
 heilige geist. sprechet Amen daz iz werde war. daz wir alle komen dar. in daz werd himelrich. und daz besitzen
 ewiglich.* i) in 1 ist raum für die initiale D gelassen, in 2 ist D sehr fein ausgeführt: in der wölbung von
 D ein affe, der in einen apple beisst. Mit v. 9397 beginnt hs. 11: hye hebt sich das pûch an. von chunyg sâul
 dem hochvertigen man (rot). Die hss. 13—15 setzen hier wider êin, s. die lesarten zu v. 4032. 8990; die les-
 arten von 15 sind im folgenden, da sie sich in den weitaus überwiegenden fällen mit denen von 14 decken, nicht
 mehr berücksichtigt worden. k) den êrsten f. 11—14] einen 10. l) f. 11—14. m) er 9; got einen
 11. 13. 14; got einen man 12. n) werden nach juden 13. o) werden b. 11. 12. 14.

9400—9409. a) und B ausser 13. b) ich ew 11. c) tete 10. d) weiht 1. 13; weiht 2. 9. 12;
 weih 11. e) noch heut 9. f) vil l. 9.

9410—9412. a) ich in 9—11. 13. 14. b) sagen 1. 9. 10. 12—14. c) Saul spr. 9.

1) Vgl. Num. 14, 30. 2) *Honorius*: Huius (Josua) tempore exsiccatus est Iordanis populo dei
 et sol stetit spatio duorum dierum. 3) *Honorius*: Saul primus rex Hebraeorum (regnat 20 annos).
 4) werden gehört sowohl zu hiez als zu liez. 5) Die verwendung des namens Saul innerhalb des verses
 spricht zu gunsten der einsilbigkeit, und ich habe deshalb auch die reime v. 9524. 10342 lieber als
 dialektische auffassen zu müssen geglaubt. 6) Saul.

- under den juden allen:
lâ^d dir missefallen
- 9415 swâ^e die^f unreht^g leben
unde^h wider got streben.
sît ir istⁱ aber^k worden vil,
ir unreht vor in niht enhil^l.
send^m ezⁿ ân widerstrit
- 9420 für^a got den^b lieben, des^c ist zît.
dar^d umb bin ich zuo dir gesant,
daz ich dir liut unde lant
enpfelhen^e sol^f an dirre^g stunt,
und tuo^h dir noch mêr êren kunt,
9425 daz dich der wissag Samuel
wihen sol drâtⁱ und^k snel
mit dem ôl^l der heilicheit;
dar zuo sol er dir sîn bereit.
dô^m vieⁿ er^o Samuel^p bî der hant
- 9430 und fuort^a in dâ er Saulen vant
und gap im^b dô^c ein wisent^{horn}^d —
r. 55^a daz lie her^e Saul âne zorn —,
daz muost vol^f ôles sîn.
'Saul, lieber friunt mîn,
9435 dâ wirst^g dû schön^h gewihet mit
zwâr nâch der künige sit,
dî nâch dir künfticⁱ sint^k zwâr^l.
in der jüdischen^m schar.
1. R. v. g. Samuel wihtⁿ in^o zehant^p.
10. 1.
- 9440 er^a nam daz horn in die hant
(r. 52) und gôz ez^b ûf daz houbt^c schön.
- dar nâch sazt er im^d die krôn
ûf daz houbt, daz ist^e reht.
er gewan mangan^f kneht^g
9445 unde mangan^h dienær,
die im niht wârn unmær.
Darⁱ nâch er gewaltic wart.
sîn guot er niemanⁱ verspart^k.
er gabz^l durch êr und^m durchⁿ got
9450 und abtet^a niht^b gotes^c gebot.
daz was der gotheit ungemach.
zuo einem engel si dô sprach:
'sag^d Saul, dem bæsen künig^e mîn,
daz er schier süll gescheiden sîn
9455 von dem künicrîche,
daz wizz^f sicherliche^g,
umb sîn grôz^h bôsheit.
zwâr ez muoz im werden leit!
der engel kom zuo im gegânⁱ.
9460 er sprach: 'dû wunderbæser^a man,
wie hâst dû got^b der^c triuwen
gedankt^d — ez muoz dich riuwen! —,
daz er dich hiez^e wihen^f schön
und^g âf^h setzen dir die krôn!
9465 wil dû im des niht danc sagen,
zwâr dûⁱ wirst erlagen.
sô sint dîn tag ûz gezelt:
bî dînen tagen wirt erwelt
r. 55^b ein ander^k künic schöne^l,
9470 der^a treit vor dir die krône^b.

9413—9419. d) leider m. 11. e) swo A. 10, 12; wo 9. 11; wa 14. f) si 9. 12. g) unrecchten 11. 14. h) und auch 9. i) aber ist 11. 14. k) worden aver 13. l) hil 10; verhil 11—14. m) und wend 9; wend 10. 11. 13. 14; wann 12. n) ez da 9.

9420—9429. a) durch 9. 11—13; vor 10. b) dem 10. c) ist ez 10; ez 11. 12. 14. d) und dar 13. e) befelen 10. f) f. 11. g) dirr 1; dir 2; diser B. h) tûn 11. 13. i) f. 9. k) vil 9. l) olei 10. m) er 10. 11. 13. 14. n) ving 10. o) in A. 12—14; f. 9—11. p) Samueln 9; Samueln 10. 13.

9430—9439. a) f. in] fürten 2. b) in 13. c) f. 11. 13. 14. d) wissentent h. 9. 10; weizz h. 11—14. e) er 11. f) volles 9. g) wirst A. 10. 12. 14; wirstu 9. h) schön 2. i) sind k. 9. k) werdent 13; f. 14. l) gar 13. m) juden 11. n) der w. 9; weich 11. o) in do 13. p) zwar zeh. 11. 14.

9440—9449. a) v. 9440—9473 f. 12. b) es im 9. c) h. sein sch. 11. d) im auf 11. 13. e) waz 10. f) vil m. 10. g) pid' chnecht 9. h) auch vil maniger 9. i) nindert 9; vor n. 11. 13. k) spart 13. l) gab (gab 13) ez (f. 11) A. B. m) und nicht 10.

9450—9459. a) aht B. b) doch nicht 9; n. uf 10. c) sîn 10. d) sal 2. e) chneht 13. f) w. her 10. g) künicrîch (himelreich 9); sicherlich A. B. h) grozzew 9. 11. 13. 14. i) began 1.

9460—9469. a) vil pôser 9; böser wunder 11. b) f. 10. 14. c) dem 9; seiner 11. 13; dein^s 14. d) gote ged. 10. e) liez 10; f. 11. 13. 14. f) wesen 9; weiht 11. 13. 14. g) und hiez 9; und liez 10. h) sazt dir auf 11. 13. 14. i) so wierstu 9; du wirst 11. 13. 14. k) anderr 2. l) schon A. B. zwar 14.

9470. a) v. 9470—9473 f. 14. b) kron A. B.

1) Zum folgenden vgl. 1. Reg. 15, 11. 26. 16, 1 f. 2) Das formelhafte durch got geben steht hier sehr unpassend!

er wirt gewihet, daz ist reht,
 und wirt geheizen gotes kneht
 unde gotes künic^c zwâr;
 dîn rich wirt^d im gar^e.
 9475 der red aht Saul kleine.
 sîn herz was unreine^f,
 wan er hêt grôzen gewalt,
 sîn^g drô was manicvalt.
 daz macht dô^h sîn wertlichezⁱ guot,
 9480 daz er gewan starken^a übermuot.
 Dar¹ nâch ein^b heiden kom gevarn,
 allez^c bî den selben jâr^d.
 mit einem grôzen her
 was er gevarn an daz^e mer,
 9485 wan er hêt des vesten^f muot,
 daz er^g ez^h durch dhein guot
 lieze, erⁱ tœtt^k di juden gemein,
 wip^l, man, grôz und klein.
 dô des her Saul wart gewar,
 9490 dar^a zogt^b er^c mit sîner schar
 an^d daz wazzer gegen im^e.
 er hêt des vil guoten sin,
 daz^f er sich^g wolt der^h heiden wern
 und wolt siⁱ mit^k kolben^l bern^m.
 9495 dôⁿ die heiden sâhen
 die juden zuo in gâhen^o,
 do^p besazten^q den vurt des wazzers dô,
 daz si niht vorhten der juden drô.
 alsô tâten^r die juden in.
 9500 si hêten beid grôzen sin.
 dô lügen diu her beide,
 ieslichez ûf der heide^a.

zwischen in ein wazzer ran.
 diu her lügen ûf^b dem plân.
 9505 zesamen mohten si^c niht.
 diu sæld hêt^d mit in beiden pfiht.
 und^e wær des^f wazzers niht gewesen,
 vil lützel wær ir dâ genesen;
 der juden und der heiden,
 9510 der wær^a vil^b gescheiden
 von leben^c und von guot gar;
 des nam ein engel vil^d wol^e war.
 Dâr nâch in kurzen stunden
 einen^f list heten si funden,
 9515 die^g juden und die heiden,
 daz si sich wolden^h scheiden
 ân schadenⁱ und ân strit
 an der selben zit.
 9520 der heiden^k künic sprach zehant:
 9525 'wir ligen übel ûf dem sant^a,
 daz wir niht^b vehten einen strit;
 ez wær nû bêdenthoben zit.
 wes süll wir hie vaulen?^c
 einen boten santens^e Saulen^d.
 9525 er sprach: 'sag dem künic hin,
 daz er hab^e an mir gewin
 und mich hie vertribe;
 unger^f ich hie belibe^g.
 des süll wir beid strit wegen
 9530 mit swerten und mit kolbenslegen.
 der bot reit balde dan,
 dâ er Saulen vant stân.
 er sprach: 'künic, dir tuot bekant
 mîn herr ûz der heiden lant,

- 9471—9479. c) chneht 13. d) das wirt 9; sol er besiczen gar 13. e) *hierauf in* 12: daz sag ich dir fur war. f) klein: unrein A. B. g) da von sin 9. 10. 12. 13; da sein 11. h) f. 9. 11—14.
 i) werlich 9—11; werliches 13; weltlichez 14.
 9480—9489. a) mit 9; den 10; so st. 12; grossen 14. b) di heiden quamen 10; cham ein h. 11. 14.
 c) f. 9; alz 11. 13. 14. d) jaren 1. e) dem 14. f) vil v. 9. g) her 10. h) daz ez 10; daz
 11. 13. 14; f. 12. i) ertotten 12. 14. k) tœttet A. 9; tôte 10; tœd 11. l) wip man] beide 10.
 9490—9499. a) gen im B. b) her zoch 10. c) f. 11. 13. d) hin an 10; er an 11—13.
 e) in 13. 14. f) f. 12. g) wolt sich 12. h) den 10; des 12. i) sich 11. k) mit den 9. 10. 12. 13.
 l) den 11; swerten 13; in 14. m) weren: peren 1. n) und do 13. o) nâhen 11. 13. 14. p) si
 9. 10. 13; die 11. 14. q) besazten si A. 12; besazten 9—11. 13. 14. r) teten sy 9.
 9500—9509. a) beid: heid A. B. b) paide auf 9. c) = si komen B; *lies* mohtens komen?
 d) hat 11. e) wan 9. 13. f) daz wasser 9. 14.
 9510—9519. a) bard 14. b) ir vil 11. c) leib 11. 14. d) f. 10—14. e) f. 13. f) ward
 ein l. f. 13. g) von den j. und den h. 13. h) solten 14. i) schand 11. 13. 14. k) haidnisch 14.
 9520—9529. a) land 10. 14. b) nihten 11. c) santen si A. B: sant er 9. d) zu S. 11. 12. 14.
 e) gewinn B: an mir gewinn gewin 12. f) hie ich unger 9. g) vertrib: belib A. B.

1) Das folgende nimmt 1. Rcg. c. 17 zum Ausgangspunkt; im einzelnen hat Enikel ganz frei gestaltet.

9535 wes er dâ stille^a biten,
 daz ir niht wellet^b strîten
 und^c in niht über lâzen welt?
 ir^d habet doch mangan^e helt.
 Saul dô ûz zorn sprach,
 9540 wan im diu red was ungemach:
 'und hiet ich halp als^a grôzz her,
 ich slüeg di heiden über^b mer^c,
 des ich leider niht enhân;
 dâ von ich im niht strîtes gan.
 9545 sag im, zuo^d disen zîten
 enmüg^e ich niht^f gestrîten^g.
 Dâ mit reit^h der bot dan
 und sagt dem heidenischen man —
 vilⁱ reht er^k im die botschaft seit.
 9550 daz wart^a dem heiden vil^b leit^c.
 er sant^d nâch sinem râte,
 daz was des^e nahtes^f spâte^g;
 er^h sprach: 'nû râtetⁱ all min man,
 wie wir die juden grîfen an.
 9555 die wellent hie niht strîten,
 si wellent lenger biten.
 daz hât mir min bot geseit,
 daz ist mir unmâzen^k leit.'
 dô sprach ein heiden under in:
 9560 'herr, vernemt minen sin:
 wir ligen hie^a niht^b wol,
 daz velt ist allez mucken^c vol,
 die wellent uns hie^d verderben^e,
 ros und liut ersterben.'
 9565 der künic dô^f ûz zorn sprach:
 'wir liden grôz^g ungemach;

daz wil ich zwâr^h understân.
 einen boten hiez er für sich gân.
 9554 'nûⁱ sag dem künig botschaft,
 9570 sît er müg^a mit herschaft^b
 mit mir niht^c gestrîten^d
 unde^e gegen mir rîten^f,
 daz er im kiese^g einen^h man,
 der mitⁱ kampfk^{gebâren} kan
 9575 und der wol^m sî ûz erwelt
 undⁿ für einen^o helt gezelt.
 des selben ich^p sin und muot hân.
 ich wil^q welen einen man,
 der^r min volc kunne^s bewarn
 9580 vor^a den^b jüdischen^c scharn.
 bot^d, dâ solt im mâr^e sagen
 und der wârheit niht verdagen,
 ob im^f sîn^g got der êren gan,
 daz er mir gesiget an — —
 9585 des ich minen^h got getrou niht,
 wan der judenⁱ got^k ist^l enwiht^m;
 Mahmetⁿ der^o lieb^p got min,
 der muoz über di juden sin
 immer di wil ich^q daz leben hân,
 9590 wan ich im gesige an.
 Der bot dô niht lenger beit,
 zehant er von dannen^a reit.
 an daz wazzer kom er geriten^b.
 dô wart niht lenger gebiten^c,
 9595 man fuort^d in^e über an den^f griez.
 der selb bot des^g niht enliez,
 ûf sîn ros^h er dô saz,
 siner botschaft erⁱ niht vergaz.

9535—9539. a) soll 9. b) wollt 11. c) noch 9. 11. d) und habt 13. e) hie vil m. 9.

9540—9549. a) so 10. 11. 13. 14. b) ane B. c) wer B. d) ze 13. e) ich mag 9; ich
 enmüg 10. 12—14. f) mit ym nicht 12. g) streiten 11. 12. h) der bot rait von dan 9. i) v. 9549
 nach 9550 in 12. k) er — seit] die selben mæ 13.

9550—9559. a) was 11—14. b) von herczen 9. 13. c) swær 13. d) sennt 9; besant seinen r. 13.
 e) nichts 11. f) ze 11. g) rat: spat A. B. h) er spr. f. 12. i) ratt 14. k) an mazen 11. 13. 14.

9560—9569. a) mer nicht lang 10; nicht lang hie 11. 14. b) n. lang 9. 13; n. die leng 12.
 c) muken 2. d) f. 14. e) vertreiben A. 11. f) f. 11—14. g) grozzen 9. 11. 13. h) weerlich
 9—11. 13. 14. i) du 12.

9570—9579. a) niht müg (mag 14) 10—14. b) herkraft 10; herskraft 12. c) nu 9—11. 13. 14;
 bie 12. d) streiten 9. 11. 13. 14. e) und da mein erpeiten 14. f) geriten 10. g) erkies 11. 14.
 h) ein 14. i) wol mit B. k) kempfen 14. l) parn 14. m) do 10; f. 11—14. n) und auch 9.
 o) ein 1. 11. 14. p) ich auch 9. q) wil w.] wel 11—14. r) der wol 9. s) chünne 1; kün 2. B.

9580—9589. a) uz 9—13. b) alle 10. c) mynen 10; juden 1f; haidnischen 14. d) f. 13.
 e) auch m. 13. f) in 14. g) f. 13. h) lies mit 10. 11. 13 minem? i) sein 13. k) f. 13. l) ist
 gar 9. m) ein wicht 10. 11; davor in 11 in parenthese entweicht. n) v. 9587—9590 f. 13. o) vil 9.
 p) lieber 9. q) lies ichz leben.

9590—9598. a) dann 12—14. b) f. 2. c) vermiten 9. d) saczt 9. 11. 12. 14. e) f. 11. 12. 14.
 f) daz 10. 13. 14. g) do 11; f. 14. h) ôrzz 13. i) er do 12.

- er begund vast gâhen,
 9600 daz er begunde nâhen
 dâ^a daz her gemein lac
 und des^b der künic Saul pflac.
 dô er daz her ane sach,
 nû^c mûgt ir hœren, wie^d er sprach:
 9605 'wer zeigt mir des künigs^e gezelt,
 wâ ez geslagen^f sî ûf daz velt?'
 die^g red erhôrt ein rennerlin^h,
 sîn tugent moht niht grœzer sîn.
 er sprach: 'wolⁱ dan mit mir!
 9610 ich bring iuch^a vil schier
 (c. 53) dâ ir vindet^b sitzen schön
 den^c künic Saul mit siner krôn.
 der bot für den künic gie.
 vil lieplîch^d er in enpfie.
 9615 der^e bot^f sprach: 'künic^g guot,
 dû^h solt niht haben swæren muot.
 swazⁱ dir^k mîn^l herr enboten hât,
 daz künd ich^m dirⁿ an diser stat.
 f. 56^a er enbiutt dir sicherliche^o,
 9620 der^a werde künic rîche^b,
 daz du einen man erkiesest schier.
 daz selb wil er^c gegen^d dir
 erkiesen, daz di zwên man
 einen kampf vehten^e ân wân,
 9625 und daz diu her^f ligen still;
- daz selb^g ist mînes herren^h will.
 swazⁱ din will^k nû^l sî dar an,
 daz selb^m solt dû in wizzen lân.
 ich sag dir ânⁿ missetât,
 9630 wie^a mîn^b herr^c gesprochen hât.
 daz^d sol ich dir für legen,
 dâ solt dû, herr, niht wider^e streben.
 er^f spricht, welich kempfe^g dem^h andern an
 gesigetⁱ, daz im sî^k undertân
 9635 daz selb her gemeine
 ân^l der künic eine^m.
 ist daz derⁿ will dîn?' sprach der bot.
 'jâ^o,' sprach Saul, 'sam mir got,
 ich^p lâz mich niht betragen,
 9640 mînen rât den wil ich frâgen.'
 zehant her^a Saul sant^b drâte^c
 nâch^d sînem^e nâhesten râte^f.²
 und sagt in^g diu mære,
 wie im enboten wære^h.
 9645 daz dûht si all guot getân.
 'sît wir in niht ze strîten hân,
 sô ist ezⁱ uns daz best,
 wir gewinnen einen^k kempfen^l vest.
 also^m jâhen si gemeine,
 9650 grôz^a unde^b kleine^c.
 Dô der künic den^d rât
 erhôrt^e, dô^f sant er drât

9600—9609. a) do 13. 14. b) da sein B. c) f. 13. d) waz 14. e) küniges 1. 11.
 f) f. 13. g) geslagen daz hört 13. h) rýnelin 10. i) get 12.

9610—9619. a) ew 1. 11. b) in vint 11. 13; in v. 14. c) f. 9. 10. 12—14. d) wunnichleich 9.
 e) er fraget in der mære 13. f) künic 11. 12. 14. g) her pot 11. 14; pot 12. h) waz sein gewerft wær 13.
 i) waz 11. 13. k) mir 11. l) mîn h.] der künic 11. 13. 14. m) f. 11. n) mir 11. o) sicherlich
 A. B: s. dir 12.

9620—9629. a) v. 9620 f. 12. b) rich A. B. c) f. 10. d) gen A. e) vechen 11.
 f) andern 11; f. 14. g) f. 11. h) herzen A. 11. 13. 14; herczn, *cz* *ausgestrichen und rñ rot darüber
 geschrieben* 9; hern 10. 12. i) waz 9; daz 11. 14. k) weil 11. l) f. 11—14. m) f. 12. n) ân m.]
 auch vil drat 13.

9630—9639. a) f. 9; waz 10. 11. 13. b) er 13. c) h. ein red auch 9; mer 13. d) v. 9631.
 9632 f. 13; di rede. 10. e) f. 2. f) er sprach 11. 14; er spr. f. 13. g) f. 10; chempfer 14. h) den
 A. 10—12. 14. i) gesig 9. 11; besigt 14. k) dann sey 9. l) wann 9. m) gemein: ein (allein 9) A. B.
 n) der w. dîn] dein w. 9. 13. o) ja es 9; do 12. 13. p) dez la dich n. 13.

9640—9649. a) f. 9. b) besant 13. c) drat A. B: vil drat 9. d) f. 13. e) seinen 13.
 f) rat A. B. g) im 13. 14. h) mære: wær A. B. i) f. 11. k) wol einen 13. l) champf 12;
 kempfer 14. m) do 11. 14.

9650—9652. a) beide gr. 10. b) und auch 12. 13. c) gemein: klein A. B. d) vernam den
 11—14. e) f. 11—14. f) er besant dr. 13.

1) Eine naive anrede von seiten des boten! Die hss. 11—14 erkannten das anstössige und ändern
 deshalb. 2) sînem nâhesten râte 'seinen vertrautesten ratgebern'.

nâch^g dem^b boten, daz er quæm
unde sîn rede vernæm.
9655 dô erⁱ dô^k für in gie^l,
'dû solt dich^m niht sûmen hieⁿ,
sprach der künig rîche;
'ich sag dir sicherliche^o:
waz^p mir dîn herr enboten hât —
9660 daz ist mîn bet^a und mîn rât —,
ich wil mich dar an^b sûmen niht,
swaz^c halt^d mir dar^e umb^f geschih^t.
urloup er^g von dem künig nam,
als sînen zûhten wol gezam^h.
9665 er kêrt dannenⁱ drâte,
er vorht, ez wurde^k spâte^l.
Dô der heiden hêt^m vernomen,
daz der bot wasⁿ komen,
f. 56^b dô sant der heiden drâte
9670 nâch sînem ôbristen râte^a.
er sprach: 'lieber^b rât^c min,
nû tuot an mir iur triuwe^d schin,
wan ez mir^e engstlichen^f stât.
ich fürht, wir^g verliesen drât
9675 beidiu lant, liut und guot,
dâ von ich^b hân trûrigen muot.'
dôⁱ sprach der werde^k rât sîn:
'nein, lieber^l herr mîn,
habet^m einen vesten muot.
9680 wir gewinnen iu^a ein^b kempfen^c guot,
der in^d wol^e mac gesigen an,
wil uns daz abgot bî gestân^f.
wir sullen nemen den risen guot,

sô wirt gefreuwet unser muot;
9685 Golyas ist^g er genant,
1. Reg. 17, 4 ff. ze velde gar ein wigant.
er^h ist sô starc und sô lanc,
und tuot er iemanⁱ einen swanc
mit sîner stangen^k isîn^l,
9690 dem gêt ez an daz leben sîn.
ez wart sô starc nie dhein man,
er möht im wol^a gesigen^b an.
des solt dû dich gehaben wol,
wan unser lip wirt freuden vol.
9695 ein brünnen^c git^d im diu frou mîn,
diu nimmer^e bezzer^f möht^g gesîn.
dar zu^o hât er ein^b isenhuot,
der ist von stahel alsô guot,
daz ûf ertrich dhein man
9700 sô^a vestes^b huotes nie gewan.
dâ von sô^c lâ dîn sorgen,
dû wirst^d gefreut morgen.'
H. 170. Darⁱ nâch di künig beide
gâben triu und eide^e,
9705 daz si di kempfen^f beide
bræhten^g ûf die heide^h.
dôⁱ Golyas wart bereit
in harnasch und in wâpenkleit,
dannoeh stuont Saul in trûren gar
9710 unde west ouch^a niht für wâr,
wer sîn kempfb^b moht sîn.
er sprach: 'vil^c lieber trehtîn^d,
got von himelrîche^e,
erbarm dich^f sicherliche^g

9653—9659. g) f. 13. h) den 13. i) der pot 9. k) f. 9. l) ging 10. m) f. 10.
n) desze ding 10. o) rich: sicherlich A. B. p) daz 11.

9660—9669. a) will 12. b) f. 13. c) waz 10. 11. 13. 14. d) ouch 10. e) da 9. f) von 9;
nach 11. 14. g) er do 11. 12. h) zam 10—12. i) dar 12. k) wurd im 11. 12. l) drat A. B.
spat A; = ze spat B. m) hêt v.] vernam 12. n) was k.] waz wider chumen 9; cham 12.

9670—9679. a) drat: rat A. B. b) lieben 11. c) f. 11. d) treuen 9. e) f. 14. f) angst-
leich 14. g) f. 11—14. h) han ich 13. i) wo 2. k) trew 9. l) dw vil l. 14. m) hab 14.

9680—9689. a) noch 9. b) einen 2. B. c) kempfer 14. d) im aus in gebessert 9; im wol
steht zweimal 11. e) mag wol 10. f) bestan 10. 13. 14. g) so ist 10. 11. 13. h) der 10. i) ainem 9.
k) stang 11. 13. l) yserin 10.

9690—9699. a) f. 9. b) sigen 14. c) brüennen 1; prûnn 9. 11. 13; brunge 10. d) giet für
geit 2; gibet 10. e) niht 13. f) pôser 9. g) mag 10. 11. 13. 14. h) einen 2. B.

9700—9709. a) f. 12. b) vesters 12. c) f. 9. 11. 14. d) wirst 13. 14. e) beid: eid A. B.
f) kempfer 11. 14 und so auch im folgenden in 14. g) prachte 11. h) beid (da b. 14): heid 2. B.
i) und do 13.

9710—9714. a) dannoch B. b) chempffen 11. c) f. 13. d) herr mein 13. e) himelrich A. B.
f) sich 11. g) sicherlich (genædichleich 13) A. B.

1) *Honorius*: Huius (*Saul*) tempore occidit David Goliath gigantem.

9715 über die^b juden gemeine,
 wan wir alterseineⁱ
 dienen dīner gotheit.
 dā von sol^k dir^l wesē leit
 f. 56° swaz^m den juden wirretⁿ
 9720 und si an freuden irret.ⁿ
 er^a sprach: 'lā dich^b erbarmen
 die rīchen und die armen;
 des bitent^c dich die^d juden gemein^e,
 beidiu^f grōz unde^g klein.'
 9725 Dō Saul alsō^h diⁱ gotheit bat,
 dō^k hiez^l er an der selben stat
 einen rüfer ūf stān
 und ūf ein hōch für in^m gān.
 der rüferⁿ tet in dā^o bekant,
 9730 er sprach: 'mīn herr iuch^a tiur^b mant^c,
 ir helft^d im sīner^e ēren^l,
 ob sich diu^f mūg gemēren^g,
 wan^h des getrouⁱ er iu allen^k wol,
 er^l werd^m von iu freudenⁿ vol.
 9735 noch tuot^o er iu mēr^p bekant:
 die heiden ūz der heiden lant,
 die^q wellent einen kempfen^r hān;
 sī ieman der den^s well bestān,
 den wil mīn herr rīchen

9740 und wil im sicherlichen
 sīn tohter^{a.2} geben zehant^t
 und^b gesiget^c er an dem wigant.
 des sweret^d er im^e mangan eit,
 wan im wær von^f herzen leit,
 9745 daz dheim jüdischer man
 wær^g den heiden undertān.^h*
 dānoch^h ruoft er mēre:
 'sī ieman der sīn ēreⁱ
 well^k mēren, der sol her für gēn,
 9750 ob er den kempfen^a well bestēn^b,
 der für^c di heiden^d vehten sol.
 gesigt er^e, so ist er immer vol
 freuden^f, ēr^g und^h wunne.
 einⁱ juncfrou^k sam^l diu sunne^m
 9755 gitⁿ man im an den arm schön.
 daz ist ein wunnliclicher lōn,
 daz er sol minnen^o sicherlich
 des werden küniges tohter rīch.
 dō diser^p ruof wart getān,
 9760 nieman sach dheimen^a man
 gēn^b für des küniges gezelt^c,
 daz^d geslagen was ūf daz velt.
 dā^e was^f ouch^g manic^h helt,
 derⁱ dheiner was^k dar^l zuo erwelt,

*) Nach v. 9746 in B:

sō müest wir liden von in spot
 und^a schaden^b. nein^c, vil^d lieber^e got^f!

wir^g getrouwen^h dīner gotheit wol (9733),
 wir werden von dir freuden vol (9734).

9715—9719. h) die j.] dein volek 13. i) gemein: altersein (alleyn 10) A. B. k) so sol 9—11. 13.
 l) uns 12. m) waz 9—11. 13. 14. n) gewirret 1; birt 14.

9720—9729. a) (e)r 1; dr 2. b) dir 9. c) biten 1. d) die juden f. B. e) geman 2.
 f) f. 9. 11—14. g) und auch 13. h) f. 9; d. goth. also 14. i) di g. f. 11. k) f. 13. l) er hiez 13.
 m) sich 9. n) f. 13. o) daz 13. 14.

9730—9739. a) ew 14. b) trew 14. c) ermont 14. d) helfet A. B. e) in seiner 11.
 f) die m. (mügen 12. 14) A. B. g) ern: gemern (mern 14) 2. B. h) f. 9. i) geträuet 9; trawt 11. 13. 14.
 k) f. B: vil 9. l) wann er 12. m) wirt 11. 12. n) gar fr. 9. o) f. 11. p) ain ding: 9; f. 10.
 q) f. 11. r) champf 9. 11. s) in 12.

9740—9749. a) schön t. 9; t. schon 10—12. 14. b) f. 13. c) gesigt 13. d) swur 11.
 e) vil 9. f) gar von 9. g) werde 10. h) darnach 11. 12. i) mer: er A. B. k) wellē 1.

9750—9759. a) champf 9. 11. b) gan: bestan 13. c) mit den 9. d) f. 12. e) eme 10.
 f) an freyden 9; fræwd 11. 13. 14. g) f. 9. h) und an 9. i) sīn 10. k) junchfrawn 13. l) læuhtent
 alz 13. m) wunn: sunn A. B. n) læt 9. 11. 13. 14; legt 12. o) nemen 10. p) der 11.

9760—9764. a) do einen 10. b) (-)en 1; den 2; gieng 12. *c) zeit 11. d) das da 9. e) doch
 9. 11. 13; noch 14. f) lag 12. g) do 9. 11. 13. 14; f. 10. 12. h) manger 9. 11. 13. 14. i) er keyner 10.
 k) wart 9—11. l) do 10.

1—4. a) dar zū tragen angst und not 13. b) schande 10. c) von 11; f. 12. 14. d) f. 10; iren 11; iren 12. 14.
 e) lieben 11. 12. 14. f) abgot 11. 14. g) v. 3. 4 f. 13. h) trawen 11. 12. 14.

1) ēren schwach flectierter gen. sing.; andernfalls vgl. s. 161 anm. 1. 2) Nach der biblischen
 überlieferung verspricht Saul dem David erst später eine seiner tōchter zur ehe, vgl. 1. Reg. 18, 17 ff.

9765 daz er di jungen^m küniginnen
wolt umb ditzⁿ kempfen^o minnen,
wan^p disen^q risen Golyam^r
nieman mit^s kampf wolt bestân.

f. 56^d Künic Saul^t leit nôt^u und arbeit,

9770 wan im was vil^a leit,
daz er niht kempfen moht hân^b.
sîn tochter hiez er für sich^c gân.
er sprach: 'seht an die schœnen^d meit,
wie^e si mit tugent sî^f gekleit^g!

9775 swer^h die minnenⁱ sol,
der mac wesen^k freuden vol.
seht^l an ir ougen löse,
ir mündel^m alsⁿ diu^o rôse^p,
ir lip gestalt^q wol ze vliz,

9780 ir wengel lieht, ir helsel^a wîz!
seht an ir lieplich^b lachen,
daz kan wol freude^c machen!

(f. 54) si ist vil^d edelich gestalt,
ir tugent diu^e ist manicvalt.

9785 ez möht wol^f ein biderb^g man.
den kempfen^h hie durch sie bestân.
diu juncfrou wasⁱ minniclich,
ir^k kleit was^l unmâzen^m rich.

Der künic sprach: 'schœniuⁿ tochter min,

9790 got müezest dû enpfolhen^a sîn!
ist ieman hie, der dise^b jugent
mit kampf gewinn und ir tugent,
dem wil ich geben guotes vil,
daz^c ich gern^d mit^e im teilen wil,

9795 die^f wîl mir sîn got gan^e.

f. 57^a sî ieman der êr^h well hân
mitⁱ disem^k wunniclichen^l lip,
ôwê!^m welchⁿ ein schœn^o wîp^p
er an dir^r immer^r haben sol!

9800 sîn^a lip wirt^b ganzer freuden^c vol.
dû hâst guot über elliu^d wîp.
sî ieman der^e nû sînen lip
well^f wâgen durch di tochter min,
des wîp muoz si ân zwifel sîn.

9805 Waz^g half^h sîn sprechen, sînⁱ sagen?
si begunden all stille dagen,
wan ez was^k dhein man,
der disen kempfen wolt bestân.
doch^l wart daz^m selb mære

9810 gesagt mit grôzer swære^a
einem wênigen^b man,
sînen^c namen ich iu nennend^d kan:
Davit sô^e was er genant.
er was zwâr ein wîgant

9815 des^f libes und des guotes,
er was auch fries muotes
unde was der^g jâr ein^h kint.
der schâf hêt erⁱ gepflegen^k sint^l
und hêt gelernet wol^m genuoc,

9820 daz er^a was^b alsô kluoc
zuo der staplingen^c;
mit steinen^d kund er twingen^e
beidiu vogel unde tier.
ein schütz kund^f niht sô schier

9765—9769. m) jung. 11. 13. 14; f. 12. n) daz 9. 10; den 14. o) kampf 12. 14. p) v. 9767.
9768 f. 13; G. den (der 14) grülich man 11. 12. 14. q) den 2. r) Colian 9. s) wolt in (f. 12)
mit k. 12. 14. t) f. 11. u) f. 9.

9770—9779. a) gar von herzen 9; f. 11. b) gehan 10. 13. c) in 12. d) schön 9. 13.
e) di sich m. toginde 10. f) hat 10; ist 13. g) bekleit 2. 11. 13. 14; clayt 12. h) wer A. 10. 13. 14;
der 9. 11. 12. i) mit freuden m. (nemen 10) B. k) wol wesen 9. l) v. 9777 nach 9778 in 11.
m) müdel A; mündlin 9. 10; mündel 14. n) also 10. o) ein 10. 13. p) lös (lokch 9); ros A. 9. 11—14.
q) wol gestalt 12.

9780—9789. a) helclin 9. 10; hentel 12; agsel 14. b) lieplichen 1. c) fræuden 1. 12. d) gar 13.
e) die sind 11—14. f) vil wol 9. g) bider 10—14. h) kâmpf 11. 14. i) di was 10. k) ir kl.] der
chünig 11. l) daz was 2. 9. 12; ist 13. m) an mazen 9. 13. 14. n) schön 1. 9; liebew 11. 13. 14.

9790—9799. a) befolen 10. b) disen 1; disew 2. c) und daz 13. d) vil gern 9. 10. 12. 14;
f. 13. e) = mit im f. B. f) = mit im die B. g) gant 14. h) si 11. 14; well er 12; in 13. i) f. 13.
k) disen 13. l) wunichlen 1. m) awe 11. n) wie 9. 11—14. o) schones 10. p) weib: leib
sind durch a b umgestellt 1. q) ir 11. 12. 14. r) f. 9.

9800—9809. a) din 10. 13. b) ist 9—12. c) tugent 9; triwen 10. 12. 13. d) alliu 1.
e) nu der 14. f) (w)elle 1. g) daz 11. h) h. in 12. i) und sin 10. 12. 13; und 14. k) waz
da 9. l) do 11—14. m) dit oder die 10.

9810—9819. a) mæ: swær A. B. b) vil w. 9. c) seinn nam wil ich euch wîzen lan 13.
d) genomen han 11. e) f. 9. f) v. 9815. 9816 f. 13. g) doch der 13. h) gar ein 9. i) f. 11.
k) gepflogen 10; pflegen 11. 12. 14. l) seint 2; mit syt 9. m) f. 13.

9820—9824. a) was er 12. b) zwar was 9; ward 13. c) stabe slingen 10. d) stain 14.
e) czîngen 1; zwingen 2. 10. 12; slingen 11. 14; swingen 13. f) chund er 14.

9825 mit dheimem schoz^s geschiezen^b,
er liezⁱ sich niht verdriezen,
er wurf dri wüf^e an ein stat,
wann er sin niht wolt haben rät.

Dô der selb jüngelinc

9830 erhôrt disiu teidinc,
daz disen^a kempfen nieman
mit^b kampfc^c wolt bestân,
wan er was eislich^d genuoc —
ich sag iu^e waz^f er an^g truoc:

9835 einen isenhuot, der was grôz,
1. R. 5. wan nie^h sin genôz
einen mêrernⁱ nie^k gewan.
ein nasbant^l, des^m man im wol gan^l,
dahtⁿ im^o sin antlüt;

9840 ez^a was zuo dem^b strit nüt,
ez^c gie vor^d von^e dem isenhuot.
ein^f halšbere wit^g unde^h guot
hêtⁱ er von vesten ringen.
'wie mac mir misselingen,

9845 sprach er, 'an disem strit?
f. 57^b ich slach tief wunden^k wit.
1. R. 5. er^l truoc an den^m beinenⁿ sin
17. 6. zwên schuoch gegozen^o êrin
von lüterm^{p. 2} glockspise.

9850 er sprach: 'er wær unwise^a,
der mich hiut wolt^b bestân.
ich mac im wol gesigen an.
ein^c isnîn^d stang^e veste,
di besten^f di ieman weste^g,

9855 die truoc er über die ahsel sin.
zwên hantschuochoch^h stechlinⁱ,
die truoc er beid in^k siner hant.
er sprach: 'und solt ich liut und lant
allesamt alein bestân,

9860 ich getrou^a in wol gesigen an.
sinen^b schilt er an^c dem arm truoc,
der was gegozen alsô kluoc
und was ze strit alsô starc,
er^d nam in dô für tûsent^e marc.

9865 er^f was von êre^g gegozen grôz.
den risen des^h niht verdrôz,
er swung in an den arm sin
sam ein ringezⁱ bletelin.
doch^k wil ich sagen waz er wac:

9870 daz ich^a für wâr gesprechen^b mac:
funfzie zentner^c was^d zuo^e dem^f schilt.
diu kranchheit in^g dô niht bevilt.
er was sô^h starcⁱ, als man seit:
über die ahsel^k was^l sin breit

9875 sehs dûmellen^m witⁿ.
1. R. 5. ein wigant was^o er zuo dem^p strit.
17. 4. swâ er mit dem^q fuoz trat^r,
ein mâl^s wart an der selben stat.
sô^t eislich was sin gevert.

9880 er was zuo dem^a strit hert^b.
Nû lâz^c wir den risen stân
und grifen Daviten^d an,
wie^e er fuorf, dô er die^g red vernam,
dô^h der künic lobesam

9825—9829. g) schuss 9; geschozz 12. 13. h) schiezen 13. i) lie 13. k) stain 12.

9830—9839. a) den 9. b) wolt m. k. 9. c) kempfen 14. d) angstleich 9. e) f. 9. f) f. 12.
g) f. 9. h) sy nie 12. i) groszirn 10. k) f. 13. l) nasebant 10. m) des — gan] dar an 13.
n) dackt A. B. o) er 11.

9840—9849. a) er A. B. b) f. 9. c) auch 13. d) f. 9. e) f. 11—14. f) sin 10.
g) f. 13. h) f. 13. i) hêt er] daz waz 13. k) und 9. l) auch tr. er 13. m) dem 11. 13. 14.
n) pain 11. 13. 14; fuessen 12. o) gezogen 11. p) luter 9. 10; lawtterm 11.

9850—9859. a) unwis A. B: an weis 12. b) sol 9—11; solt 14. c) sein 14. d) eisnan 9;
ysirne 10. e) stangen 10. 12. f) best 11. 13. g) vest: west A. B. h) hentschuch 11. i) vest
stechlin 9. 10. 12. k) an 11.

9860—9869. a) trav 9; trawt 11—14. b) einen 9. 11. c) an d. arm f. 13. d) daz er waz
wert manger m. 13. e) hundert 9—11. 14. f) v. 9865—9868 f. 13. g) erd 9. h) do des B.
i) geringes 10. k) euch 9; auch 13.

9870—9879. a) f. 12. b) sprechen 9. c) zencken 9; zenten 11. d) het 13. e) f. 13; an 14.
f) der 13. g) im 12—14. h) vil 9; f. 13. i) f. 13. k) achseln 10; achel 13. l) was sin f. 13.
m) ellen 11. n) was sin (si 11) w. 11. 12. 14. o) was er f. 13. p) grozzem 13. q) den fûzzen
9—11. 13. 14. r) hin trat 12. s) mael A. t) v. 9879. 9880 f. 9.

9880—9884. a) f. 13. b) herrt 2. c) lazzen 11. 13. 14. d) wider den D. 9; zu D. 11.
e) do er dy mir also v. 9. f) gefür 13. g) die red f. 13. h) daz 9. 13.

1) Das oft in formelhaften Wendungen im reim begegnende gan (vgl. v. 226. 296. 1250. 2980. 3616 u. s. v.)
gebraucht Enikel des öfteren auch unlogisch aus reimnot für gunde, vgl. noch v. 11956. 14912. 27749.
27778. 28264. 28629. Auch sonst begegnen gelegentlich im reim präsens- statt zu erwartender präterital-
formen. 2) Vgl. der speis bei Weigand, Deutsches wörterb. II, 757; doch s. v. 20953.

9885 wolt sô grôzⁱ miet geben,
 wie^k sîn^l herz begunde streben,
 daz er für den künic quæme
 und sîn red vernæme^m.
 dôⁿ er dô^o für den künic gie,
 9890 vil^a minniclich^b er in enpfie.
 er sprach: 'künic hôchgeborn,
 dir sol an mir^e niht wesen zorn;
 künic^d, durch dîn güete
 ich sag dir mîn gemüete^e:
 9895 herr^f, ich hân die mæ^r vernomen
 und bin her^g zuo dir^e komen,
 wie dû, künic rich
 unde^h fürst löblich,
 nindertⁱ mügst^k kempfen^l gehâr^m,
 9900 der den^a risen müg^b bestân,
 den die heiden habent ûz gesent
 ze schaden dir in ditz lant.
 den wil ich gern^e bestân,
 swie^d halt^e mir ez sol^f ergân.
 9905 wil dû daz gelübe^g dîn
 gegen mir lâzen stat sîn,
 daz dû dem volk hâst getân,
 und wil^h desⁱ niht ab gân^k,
 sô wil ich^l scl^m undⁿ daz leben
 9910 hiut in gotes namen^a geben.
 Dô^b sprach der künic zehant:
 'wie maht dû, friunt, den^e wigant
 mit sô^d hertem strit bestân?
 wan dîn leben muoz^e dir^f zergân^g;
 9915 und^h ersihstⁱ dû niur^k daz anlütz sîn

und den eislichen^l schîn:
 sîner^m ougen für rôt
 gitⁿ dir den bitterlichen^o tôt.
 dû bist ein wêniger man,
 9920 dû^a maht sîn leider niht bestân.
 mit^b einem fuoz er dir git
 an allen^c enden^d herten strit.
 des antwurt Davit zehant,
 er sprach: 'ich muoz den wigant
 9925 mit mîner slingen bestân,
 swie^e halt^f ez mir süll ergân,
 wan gotes^g von himelrich
 huot^h ist niht gelich.
 swemⁱ der heilant helfen wil,
 9930 der hât immer^a freuden vil.
 nieman im geschaden mac,
 unde^b fürht ouch^c dheinen slac.
 der himel wirt sîn schilt,
 unde wil im got der mit
 9935 sîn genâd teilen mit,
 sô^d kan im nieman geschaden nit.
 Dô stuonden alt juden^e bi^f —
 ir wâren mâr dann^g dri —,
 die^h rietenⁱ all besunder:
 9940 'herr, ob gotes wunder
 an disem menschen sol ergên,
 sît er in gern^a wil bestên
 und^b dû mit dînen sinnen
 dheinen andern maht gewinnen,
 9945 wan got ist niht^e unmüglîch,
 9946 sît er ûf^d himel^e und^f ûf^g ertrich^h

- 9885—9889. i) grozzew 13. k) wie vast 9—11. 13. 14. l) sîn h.] er 14. m) quæm: vernæm
 (da v. 9. 10. 12—14) 2. B. n) v. 9889. 9890 f. 9; als 11—14. o) f. 11—14.
- 9890—9899. a) wie 12. b) wunnichlich 12; schon 13. c) mich 9. 13. 14. d) v. 9893. 9894
 f. 13. e) güt: gemüt (mut 11) A. B. f) f. 11. 14; wan 13. g) auch her 9. h) und auch 9.
- i) keinen kempfen mögest gehan 10. k) müges 1. l) einn k. 2; ein chempfer 9. m) han 1. 12.
- 9900—9909. a) disen 9. 10. b) f. 11; tür 13; well 14. c) herr vil g. 9. d) wie A. B.
 e) ez halt mir 9; ez mir ouch 10; ez mir halt 11. 13. 14. f) sollte 10; dar umb süll 11; süll 13. 14.
 g) geluce 1; gelub 11. 12. 14. h) wild du 11. 13. 14. i) auch des 9. k) stan 10; pestan 12.
 l) f. 13. m) di sele 10. n) und auch 9.
- 9910—9919. a) hant 11. 13. 14. b) der k. sprach do 9. c) f. 11. d) f. 11. e) müst 10. 12.
 f) f. 13. g) vorgan 10. h) v. 9915—9926 f. 10; wann 9. i) du sichst 9; ersichstu 11. k) = f. B.
 l) gar eisl. 9; engstleichen 12. m) seinew 11; seine 14. n) gebent 13. 14. o) pittern 14.
- 9920—9929. a) und 13. b) v. 9921. 9922 f. 9. c) allem 14. d) ennd 11; end 14. e) wie
 9. 11. 13. 14. f) ez mir nur s. 9; ez (er 11) mir halt 11. 14. g) g. güt A; in hs. 9 ist von jüngerer
 hand zwischen gotes und von: kraft übergeschrieben; gots 11; got 12—14. h) und seiner chraft A; güt 9;
 hute 10; helff 11; heut 12. 13; heint 14; ob huot das ursprüngliche trifft, bleibt zweifelhaft; jedesfalls aber
 wird in v. 9927 f. die lesart von A durch die von B hervorgerufen sein. i) wem 10. 11. 14.
- 9930—9939. a) fr. immer 9. b) er 9. 11. 14. c) zwar 9; niht 10. 13; f. 11; nit 14. d) mit
 sinem tugentlichen (gütlichen 11; taglichen 14) sit 9—12. 14; so fürht er auch nieman nit 13. e) f. 14.
 f) da bi 9. 10. 14. g) wanne 10. h) si 14. i) redten 9.
- 9940—9946. a) wil gern 9. b) seit 9. 12; und ouch 10; seint 11; sât 14. c) f. A. d) in 13.
 e) erd 14. f) f. 9. g) in 14. h) himelreich 14.

gewaltesⁱ alsô vil hât
 an einer ieslichen stat —:
 dâ von sô^k mac er ân^l wân
 9950 im^a vil^b gesigen an.
 dô der künic die red vernam,
 er sprach: 'dû solt^c ân^d scham
 den wigant hie bestân^e;
 ez sol dir löblich^f ergân^g.'
 9955 er sprach: 'ich wil dir tuon bekant
 (f. 55) daz best isengewant^h,
 daz ie judⁱ an getruoc^k.
 nû^l bis behend unde kluoc.
 Davit der^m red antwurtⁿ dô^o:
 9960 'ez sol ergên niht alsô:
 ich muoz in blôzer^a bestân^b,
 swie^c halt^d ez mir süll ergân.
 daz^e isengewant^f ist mir ze swær.
 ich getrou^g got dem schepfær,
 9965 er helf mir durch sîn gotheit,
 daz ez dem risen werde leit.'
 Mit diser red huop er sich dan.
 si giengen mit im ûf den plân
 dâ der ris gesezzen was
 9970 ze tal nider ûf daz^a gras.
 der heiden künic stuont im^b bî,
 er^c wolt^d wesene^e sorgen^f frî.
 ûf^g spranc er besunder.
 des nam dî heiden wunder,
 9975 daz ein^h sô wêniger man
 einen risen wolt bestân.
 dô wart niht lenger gespart,

ein kreiz dâⁱ bestoubet^k wart
 nâch der alten gewonheit.
 9980 er^a wart michel unde breit,
 dâ^b si solden in^c gên
 und an^d ein ander bestên^e.
 si beid^f giengen in^g den kreiz drât,
 daz^h was fruo und niht spät.
 9985 dô sprâchen juden und jüdelîn:
 'sol Davit unser kempf sîn,
 zwâr daz ist ein tôrheit,
 ezⁱ mac^k dem künig werden^l leit^m.
 die heiden hêten ez für spotⁿ
 9990 und lobten des ir^a abgot,
 daz si solden werden rich;
 ir kempf^b slüeg^c in sicherlich.
 Also Davit in den rine trat,
 Golyas^d flêhet^e unde bat
 9995 den vil wênigen man,
 f. 58a er sprach: 'dû solt mich niht bestân.
 ich tritt^f dich mit dem^g fuoz mîn —
 des wil ich gar ân angst sîn —,
 daz daz gebütze^h ûz dir vert,
 10000 und wizze^a, daz^b dich nieman^c nert^d.
 wes habent di juden mit dir gedâht?
 der^e tiuvel hât dich her brâht!
 der rîhtet^f mit dir sînen^g spot;
 des getrou^h ich mînem abgot.
 10005 dûⁱ bist ein tumbez jüdelin.
 dû möhtest^k gerner^l dâ heim^m sîn
 und hûetenⁿ dînes vater^o hert^p.
 dû^q bist tumber^r dann^s vert.

9947—9949. i) gewalt 10. k) f. 9. 12. l) f. 9.

9950—9959. a) vil wol im 10. 11. 14. b) f. 9. 12. c) solt in 11. d) an alle B. e) mit streit b. 9. f) lobeleicher 11. g) hie e. 11. 12. h) eysen gwant 1; yserin gewant 10. i) ain Jud 9. k) trâc 9. 12. 14. l) nû bis] daz ist 13. m) antwurt der red 12. n) verantburt 11. o) da 12.

9960—9969. a) blozen 1. 11. 12. 14; bloz 10. b) gestan 1. c) wie 9—11. 13. 14. d) ez halt 9; ez ouch 10; ez mir halt 11. 13. 14. e) wan daz 13. f) isen (yserin 10) gewant 2. B: harnasch 13. g) traw 14.

9970—9979. a) dem 11. b) da 12. c) wan er 13. d) waz 13. e) f. 13. f) gar s. 9; aller s. 13. g) und er sprach b. 9. h) also eyn w. 10. i) do 1. 13. k) beraitt 9; bestrôwt 10—12. 14; gestraut 13.

9980—9989. a) der was 10. b) v. 9981. 9982 f. 13. c) an 11. d) f. 11. e) da b. 9. f) f. 10. g) in den kr.] dar ein 13. h) daz was] des morgens 9. 10. 12—14. i) daz 11. 14; und 13. k) wert 9; wirt 10. 13; ist 11. 14. l) f. B ausser 12. m) hiut (noch h. 13) l. B, *hierauf* in 10: daz her so grosze ding. let an daz cleyne kint. n) ein sp. 9.

9990—9999. a) irn 11. 13. 14. b) chempfer 9. c) irsluge 10. d) Colias *und so auch im folgenden* 9. e) fleht 2. 10. 13; fleht 9; fleg 11; pflegt 14. f) treit 11. g) den fûzzen 14. h) gepûtt 2. 10; gepûcz 9. 12; pûtt 11. 13. 14.

10000—10008. a) f. 13. b) f. 13. c) da von n. 13. d) ernert 10. e) daz si dich haben h. b. 10. f) richt 9. 11. 13. g) heut s. 9; mynen 10. h) traw 14. i) v. 10005—10010 f. 13. k) mogst 14. l) wol g. 9; liber 10. m) him 2; haimen 9. n) hutatz 11; huttest 14. o) vatters 11. p) herrt 2; schaf 10, *hierauf* in 10: und tribest eme di in sinen haf. und tetest waz her von dir gert. q) bistu 10. r) vil t. 9; hewr t. 14. s) wanne 10.

1) bestoubet (oder ist bestrôuwet zu lesen?) 'mit sand bestreut', vgl. den kreiz zeten, *Deutsches wörterb.* V, 2146; die alte gewonheit (9979) vermag ich nicht zu constatieren.

- ich stôz dich mit dem^t fuoz min
 10010 daz dû unsælie muost sin!¹
 Davit ûz grôzem^a zorn sprach:
 'dû muost grôzen^b ungemach
 liden von den henden min.
 des müezen geziuc^c sin
 10015 alle di^d ez^e habent^f gesehen
 und wil mir got des siges jehen!
 swie^g-michel dû bist und swie^h grôz
 undⁱ gihst^k, daz^l nieman sî^m din genôz
 anⁿ strit und^o ouch^p an wer,
 10020 dû^a slüegest ein^b wol^c ein^d her:
 doch^e ist^f got^g ob dir ze^h aller zît,
 wil er, ich gib dir einⁱ den^k strit.
 swie^l grôz nû sî din stange,
 ich gib^m mit miner slangeⁿ
 10025 dir vil wûrf an dinen^o nac,
 daz du einen^p unsæligen tac
 von minen handen muost vertragen^q.
 ich wirf^r dir stein an dinen^s kragen.
 swie^t grôz^u, swie^v lanc^w dir sîn din^x gebeiny,
 10030 wil got, ich gesig^a alein^b,
 daz dû in^c schanden muost geligen^d.
 wil^e got^f, ich^g mac dir an gesigen.^h
 Golyas sprach ûz zorn:
 'jâ bist dû der^h verlorn,
- 10035 dûⁱ unsælig^k jüdelîn.
 din kempfen^l möht wol rât sîn.
 waz kallest^m dûⁿ? wes swigst^o dû niht?
 ich sag dir^p waz dir von^q mir geschiht.
 ich vâch dich bî dem rechten^r bein
 10040 und slach dich hie^a umb einen stein.
 âwê^b! waz kampfs^c nimst dû dich an,
 dû^d vil^e wunderwêniger man?
 sag^f an^g, wil^h dû hieⁱ ligen tôt?
 ginc^k heim^l, iz milich unde brôt.
 10045 swer^m dich ze kempfen hât gesantⁿ,
 f. 58^b der wirt vil^o gar mit^p dir geschant.^q
 Davit^r der vil^r guot
 stuont vor im in der huot
 und hêt an^s im^t dhein isengwant^u
 10050 noch^a dheinen schilt an sîner^b hant.
 dhein^c wer hêt er mit im dar^d brâht,
 wan mit dem mantel hêt^e er sich^f verdaht^g.
 er was ein guot^h schütze.
 ein slingⁱ was^k im nütze^l
 10055 und^m ouch fünf steine,
 1. Reg. 17, 40. die hêt der degen reineⁿ.
 daz was sîn wer an der stat,
 dâ mit er gegen dem^o risen trat^p.
 'nû wer dich,' sprach der klein^q man,
 10060 'ez muoz dir an daz leben gân.'

10009. t) den fûzzen 11. 14.

10010—10019. a) f. 12. b) vil gr. 9. c) mein gezeug 9; zeuck 11. 13. 14. d) die die 11. e) ez da 12. f) werdent sehen 13. g) (-)wie 1; wie 11. 13. h) wie 1; f. 10—14. i) du 9. 11. 12. 14. k) wânst 9; f. 13. l) f. 12; wie 13; ez sie 14. m) f. 9. 14. n) sey an 9; an straith an streit 11; an sterch an 13. 14. o) f. 13. p) f. 10—14.

10020—10029. a) du (und 13) gihst du B. b) ain, in *scheint etwas früheres bessern zu sollen* 1; ain²; allain 9; f. 10—14. c) = f. B. d) ein ganzes 10; ein ganz 13. e) noch 13. f) got ist 11. g) f. 12. 14; ob dir got 13. h) ze a.] alle 10. 13. i) alleyn 10. k) f. 10. l) wie A. B. m) g. dir 9. 11. 14. n) stang A. B; slang A. 12—14; mang 9. 10; schling 11. o) den 12. 14. p) ein 12. 14. q) tragen 13. 14. r) wirff A. B. s) den 12. 14. t) v. 10029. 10030 f. 13; wie 10. 14; vil 11. u) lanc 10. 11. 14. v) f. 9; wie 10. 11. 14. w) f. 9; groz 10. 11. 14. x) f. 12. y) bein 10. 12. 14.

10030—10039. a) sig 1. 9. b) dir hie a. 9; dir a. 10; dir (f. 12) hie altersein 11. 12; alterz ain 14. c) mit schaden 13. d) da ligen 13; ligen 14. e) mit 13. f) er 14. g) wil ich 13. h) f. 12. i) v. 10035. 10036 f. 13. k) vil u. 9. l) *lies* kempfens? m) sagstu 9; klafstu 10. 11. 14; chlafst 13. n) f. 8. o) swigest A. B: swerstu du, *über r steht* ig 11. p) f. 10. q) von mir f. 13. r) f. 13.

10040—10049. a) f. 14. b) f. 9. 11. 12. 14; si 13. c) kampfes A. 9—12; chempfens 13; chempfen 14. d) ein 10. e) = f. B. f) v. 10043—10046 f. 9; dâ 11. 12. 14; wa 13. g) von 11—14. h) wildu 12. i) f. 14. k) f. 11. 14. l) h. und 10. 14; hin 12. m) wer 11. 14. n) anz g. 13. o) = f. B. p) an 10. 12—14. q) Dad mit, mit *ausgestrichen* 11. r) f. 12. s) dar 11. t) inne 11. u) isengwant 2. B.

10050—10059. a) chain wer het er in 12. b) der 10—14. c) v. 10051 f. 9. 12. d) f. 10. e) f. 9; waz 13. f) f. 13. g) verdackt 2; dakeht 9; bedackt 11. 12. 14. h) guter 12. i) slingen 9. 11. 13. k) die 9. 11—14; di waz 10. l) schütz: nütz A. B *ausser* 10. m) was und 11—14. n) stein: rein A. 9. 11—14; cleyne 10; *hierauf in* 10: gelesen in sinen geren. da mite wolde her sich weren. o) den 10. p) *hierauf in* 10: mit den fuszen ging her bar. der kogeln her uf dem houbte enpar. q) rain 11.

der ris mit dem^a fuoz^b trat
 näch^c im an der selben stat
 und wolt in dâ ertrett^d hân^e.
 dô spranc der klein^f man
 10065 durch des grôzen risen hein.
 sîn leben daz wær anders klein
 gewesen an der selben stat.
 er lief umb den risen drât
 und warf im^g zehant einen stein
 10070 für daz^a houbt, daz er^b erschein
 mitten under dem isenhuot,
 alsô daz im daz rô^c bluot
 ze^d tal über den^e munt ran,
 dem vil eislichen man.
 10075 dar näch er^f den andern warf^g
 ûf disen^h steinⁱ, der was scharf,
 alsô daz im der êrst stein
 hinden^k ûz dem nack schein^l.
 der^m drittⁿ wurf was^o sô vest,
 10080 daz^a nieman einen sterkern west
 f. 58^c noch^b nie^c vester^d wârt gesehen,
 des muoz ich von schulden^e jehen,
 wan der ris alsô grôz
 für in ûf^f die^g er^d h^h schôz
 10085 zeⁱ tal^k als ein man,
 der nie dhein leben gewan.
 Des freuten sich die juden dô.
 die heiden wurden^l gar unfrô,
 wan^m si gefangen muosten wesen —
 10090 die juden liezens^a niht^b genesen —
 oder^c si tôten^d si zehant.

diu wal stuont al^e in irr hant.
 die^f heiden wurden^g gefangen.
 den juden was ez ergangen^h,
 10095 als got von himel wolde
 undⁱ als ez wesen solde^k.
 die^l juden grôz und kleine
 fuorten die heiden gemein^m
 heim alsus gefangen:
 10100 ez^a was in übel^b ergangen.
 Saul^c der künic gewaltic wart
 von der selben hervart,
 daz^d er gotes^e aht vil^f klein.
 sîn^g herz was unrein
 10105 gegen^h der lieben gotheit,
 daz wartⁱ im her näch leit.
 er muost dulden^k grôzen^l spot,
 daz er niht aht des^m liebenⁿ got.
 des^o nahtes wart^p ein engel spät
 10110 gesant^a zuo^b siner kemnât.
 der^c gie für sîn bett stân.
 er sprach: 'dû betrogner man,
 wil^d dû got niht erkennen
 und in got herr^e nennen?
 10115 nû hât er dir di^f êr^g gegeben,
 daz dû behalten hât din^h leben,
 undⁱ sol er des^k engelten,
 des geniuzest^l dû vil^m selten.
 ich sag dir wærlîche,
 10120 daz got der vil rîche^a
 wil umb dîn bæ^s missêtât,
 die dîn lip begangen hât,

10061—10069. a) den 11. 13. 14. b) fûzzen 11. 13. 14. c) an in 13. d) ertupt 11. e) hier-
 auf in 11: do sprach der rain man. f) vil kl. 9. 10. g) f. 12—14.

10070—10079. a) den koph 10. b) f. 11; ez 12. 14. c) f. 9. d) v. 10073 nach 10074 in 12.
 e) den den 2. f) f. 9. g) wurf er w. 9. h) den 10. 11. i) ersten 10. k) numme her vor-
 schain 10. l) erschain 11. 13. m) den 10. n) derten 10. o) warf her 10.

10080—10089. a) und was auch der aller pest 9. b) v. 10081—10084 f. 11. 14; das 9. c) nie
 chain 9. 12. d) v. wurf A; sterker 12. e) der warheit 9. f) nider 12. 13. g) ze 12. 13. h) tal
 12. 13. i) do von der ris 11. 14; auf die 12. 13. k) tal recht 9; nider viel 11. 14; erd 12. 13.
 l) waren 9. m) v. 10089—10092 f. 11. 14.

10090—10099. a) liezzen si A. 9. 10. 12. b) f. 9; niht unterpunktirt 13. c) f. A. d) t. si]
 tôtens 13. e) f. 10. f) die h.] und 11. 14. g) waren 9; w. all 11. 14. h) wol erg. 9. 11. 14.
 i) und als] daz 11. 14. k) wold: sold A. B. l) v. 10097—10100 f. 11. 13. 14. m) klein: gemein A. B.

10100—10109. a) waz ez also den haiden erg. 12. b) wol 10. c) v. 10101] kunich S. der wart 11. 14.
 d) hochvertig daz 11. 14. e) got 14. f) f. 10. 11. 13. 14. g) wann sein 12; die hachvart machet
 in u. 14. h) v. 10105—10108 f. 11. 14. i) wirt 9. k) da dulden 9. l) gotes 12. m) uf 10.
 n) lembtigen 9; f. 10. o) dar umb (uber 14) des 11. 14. p) w. im 11; cham 14.

10110—10119. a) zu eme gesant von gote 10; zehant 14. b) in sein 11. 14. c) v. 10111. 10112
 f. 11. 14. d) er sprach wil 11. 14. e) und h. (herren 14) 11. 14. f) f. 11. 14; doch 13. g) f. 11.
 13. 14. h) daz 12. i) f. 13. k) dez nu 13. l) gewinnest 2. 10; geneust 9. 14; genust 11.
 m) f. 9. 13.

10120—10122. a) wærlîch: rîch A. B. b) f. 11; pôsew 13. 14.

einen künic erwelen schier,
der in dem^e land^d sitzt^e bi dir.^f

10125 der red aht Saul kleine,
(f. 56) sîn herz was unreine^f.

Dô der^g morgen ûf quam
und Davit^b daz wol vernam,
für den künic er dô gie.

10130 der künic in vil schön empfe.

f. 58^d er frâgt Daviten^a mære,
waz sîn gewerft^b wære^c.
'künic, daz sag ich dir^d:

dîn schœn^e tochter gip^f mir,
10135 die^g du^b mirⁱ gelobt hâst^k mit^l dîner^m
hant,

daz ich den risen hânⁿ versant.
die juden wæren all tôt,
wan daz^o ich in half ûz^p der rôt.
des solt dû mich geniezen lân.

10140 ich^a bin dir dienstes undertân

mit vil^b ganzen triuwen,
ez sol dich niht geriuwen^c.
der künic lieplichen^d sprach:
'dû hulfe^e mir von ungemach.

10145 ich^f gap dir die^g triu mîn,
zwâr diu sol^b stæt sîn.^f

sîn tochter hiez er für sichⁱ gân.

'tochter mîn, nim disen man;
der hât uns lant, lip^k und leben

10150 umb dich, schœniu^a magt, gegeben^b?

dô si des vater^c red^d erhôrt
und sîn lieplichiu wort,
dô sprach si: 'lieber vater mîn,
swaz^e dû gerætest^f sol^g sîn.'

10155 diu selb magt hiez Michol^{b-1},

1. Reg. 18, 20. ir lip was aller tugent vol.

des wart Davit freudenrîch.

er nam di magt wunnlich.

dô lebten si mit freuden wol,

10160 si wârñ beidiu^a liebes^b vol.

Saul hêt^c einen sun guot,

der was frô^d und wolgemuot,

der^e was Jonathas genant,

den juden wol^f bekant.

10165 der minnet^g Daviten sêr^h,

1. Reg. 19, 1. des gewan er frum und êr.

H. 170. Hic¹: modo mundi tertia^k etas continet

auctoritate^l domini^m CCCⁿ et XL annos[;]

a^p diluvis usque ad^q David vero^r anni^s

MCCXVII^t, sed ab inicio mundi^u usque ad

David MMMCXXIII^v anni.

10123—10129. c) der 12. d) juden lant 12. e) siez 14. f) klein (vil kl. 9): unrein A. B.
g) er des morgens 10. 11. 13. 14. h) das D. 12.

10130—10139. a) Daviden 10. 13. 14; do mit 12. b) gewerf 1. 11. 14; gefört 9. c) mære (der m.
9. 10. 12. 14): wær A. B. d) dir schier 9. 10. 13. 14. e) schonen 10; schœnew 11; f. 13. f) die gib
10. 12; solt du geben 13. g) wan B. h) si 10—14. i) mirs 9. k) hat 10; ist 11—14. l) f. 10;
von 11—14. m) dîn 10. n) hân v.] überwant 13. o) f. 12. p) von 9. 13. 14.

10140—10149. a) v. 10140 f. 12. b) vil g.] genzlichen B. c) rewen 11—13. d) liepleich 11;
frewntleichen 13. e) hulft A. B. f) v. 10145 f. 11. g) ouch die 9. 13. h) sol auch 9. i) in 11.
k) liut 9. 11. 14.

10150—10159. a) schon 1. b) geben 11. 12. 14. c) vaters 12. d) wart 12. e) waz A. 9.
11. 12; daz 10. 14. f) geratest 1; ræczt 9. 10. 14; redest 12; wild 13. g) daz sol B. h) Nycol A;
nicol 11; Mycol 12. 13; micoll 14.

10160—10166. a) paid 11. 13. b) liebs 1. c) der het 9. d) vil fro 9. e) der selb 9;
und 13. f) was er wol 9—11. 13. 14. g) dient auch 9. h) zer 2. i) die folgende prosa fehlt in
1. 10. 14; in 1 sind bl. 56^a vier, bl. 56^b zwei zeilen, in 14 vier zeilen raum gelassen; hs. 11. 13 (letzte in
roter schrift) lesen statt des obigen: Von dem dritten alter der werlt und alz die sinflut ist gewesen dez ist drev
hundert jar und vierzick jar pis auf Davides gepurt. — Die initiale H(ic) ist blau, das folgende rot in 2, das
ganze rot in 9; lies Hoc? k) tertio 2; terra 9; tertia etas mundi 12. l) anete 2; utraque a. 9; anativitate 12.
m) d 2. 9; donini 12. n) CCC 9. o) ante 2. 12; anni 9. p) f. 2. q) a 12. r) das
folgende bis zum schluss der prosa bietet nur 9; in 2 sind drei zeilen raum gelassen; vö 9. s) anno 9.
t) M^oC^oXVII^o 9. u) mdo 9. v) M^oM^oMM^oCXXIII 9.

1) Von Sauls anderer tochter Merob scheint Enikel nichts gewusst zu haben. 2) Der von mis-
verständnissen strotzenden prosa liegt folgender text des Honorius zu grunde: Haec tertia mundi aetas
continet generationes ab Abraham usque ad David iuxta utramque auctoritatem quatuordecim, annos
vero nongentos quadraginta. A diluvis usque ad David sunt bis mille centum septemdecim anni. Ab
initio mundi usque ad David bis mille centum viginti quatuor.

1. Reg. Eines tages^w künic^x Saul^y sprach:

19, 1 f. 'mîn herz lidet^z ungemach,
daz ich einem^a sölhen^b man
10170 mîn schen^a tochter gegeben^b hân.
ich wil mich bringen von der nôt:
Davit muoz kiesen den tât.
daz erhôrt Jonathas^c sîn sun.
er^d gedâht: daz wil ich kunt^e tuon
10175 Daviten^f dem geswien^g mîn,
f. 59^a der mir niht lieber^h môht gesînⁱ.
einen boten sant er an der^k stat
siner^l schenen swester drât
und enbôt ir ân swær
10180 daz^a dort^b geredet^c wær.
er sprach: 'sag^d der swester mîn,
daz si ir^e lâz^f enpfolhen^g sîn
Daviten^h den vilⁱ werden man,
ez müg^k im hiut^l übel ergân.
10185 mîn vâter daz^m gesprochen hât,
er well in hînahtⁿ an^o der stat
slahen an irem arm blanc.
mac er des^p einen wanc
getuon, daz ist der rât mîn,
10190 daz er ân angst müg^a gesîn^b.
schœn^c, lieb swester guot,
nû hab in schön in dîner huot.
nû^d êr an im^e dîn^f wîpheit.
lâ dir von herzen^g wesen leit,
10195 daz stêt dîner gûet wol.
niht^h fûrbaz ich dich manen sol.
Dô ir diu botschaft wart geseit,

dô wart irⁱ von herzen leit.
zuo Daviten^k si dô giene,
10200 mit armen^a si in umbevienc.
von ir^b ougen wazzer^c dôz^d,
daz^e ez ze tal von ir schôz^f.
si sprach: 'lieber herr^g mîn,
wir müezen nû gescheiden sîn,
10205 des twinget^h unsⁱ grôz^k nôt:
mîn vâter wil dir tuon den tât.
daz hât^l für wâr von^m dirⁿ geseit
mîn bruoder, dem ist ez^o vil^p leit.
dâ^q von, herzenlieber^r man,
10210 ein scheiden muoz an uns ergân.
si sprach: 'dû solt îlen bald,
vil^a lieber man, gegen^b dem walde^c,
sô^d maht dû vil wol genesen,
got müez dîn geleit wesen.
10215 Davit viel^e die frouwen an.
'ich bin dir dienstes undertân,
sprach^f er, 'durch die triu dîn.
mîn dienst sol diî bereit sîn.
er kust si schön^g an iren^h munt.
10220 ir ougen wurden an der stunt
nâch irem lieben mann rôt,
als in ir lieb dô^a gebôt^b.
Davit^c der degen hêr
fuor nâch der frouwen lêr
10225 an^d den walt dô^e ze stunt.
f. 59^b sîn reis tet er nieman kunt.
vil lîs er von der frouwen schiet.
ir triu dô^f der^g frouwen^h riet,

10167—10169. w) tags 2. 10. x) der k. 2. 10. y) f. 2. 10. z) leit 11. 13. 14. a) einen 14.
b) solhein 1.

10170—10179. a) f. 10. b) lies mit 11. 12. 14 geben? c) Janatas 14. d) er gedâht f. 12.
e) k. tuon] tîn bekant 14. f) Daviden 2; Davit 11. 14. g) swager 10. 14. h) môht lieber 9. i) sein
9. 11. 13. 14. k) dy 11. l) weinen 13.

10180—10189. a) waz 11. 14. b) tort 1. c) geret 11. 13. 14. d) nu sag 9—12. 14. e) f. 12.
f) enpf. lâz 11. 14. g) befoln 10. h) David 13. 14. i) f. 14. k) müg oder müs 2; moge 10; müz
11. 12. 14; müst 13. l) nit wol heint e. 9; übel hint 10. 13; f. 14. m) ez 10. n) heint 11. 14.
o) an der st. f. 13. p) von ir dez 9; dez von ir 10.

10190—10199. a) moge 10. b) von im sein 9; sin 10. 12. c) schônnew liebew 11. 13. d) du
12—14. e) f. 11. f) deiner 11. g) hercz 1. h) nich 1. i) ir gar 9. k) David 9. 11. 13. 14.

10200—10209. a) arm 11. 13. 14. b) irn 11—13. c) wassers 11. d) groz 9; floz 11. 13. 14.
e) daz ez f. 9. f) floz 9. 14. g) man 12. h) pringet 12. i) mich 14. k) vil grossen 9. l) ist
mir 10. m) f. 10—14. n) im 9; f. 10; mir 11—14. o) daz 9. p) ser 12; f. 14. q) darum 10.
r) vil h. (lieber herzen 9; hercz lieber 11) B.

10210—10219. a) vil l. m. f. 10. b) keyn 10; gen 13. 14. c) balde: wilden walde 10. d) da 13.
e) der viel 9—11. 13. f) v. 10217. 10218 f. 9. g) ser 14. h) den 9. 11—14.

10220—10228. a) f. 12. b) pot 12. c) da mit 13. d) in 11. 13. e) sa 13. f) ir 13.
g) do 13. h) trewen 11. 14; trewe 13.

daz si dô¹ nam ein^k fûlen¹ stoc
 10230 und^a leit im^b an irs^c mannes^d roc.
 si was behend unde snel.
 si nam ouch^e zwei schâfvel,
 dâ mit si daht^f den stoc^g vorn;
 si wârⁿ rûch und niht beschorn^h.
 10235 daz tet si durch die liste,
 daz si irenⁱ wirt^k wolt^l fristen^m.
 den stoc truoc si drâteⁿ
 in ir kemnâteⁿ
 und leit in an^o ir bett schön,
 10240 diu schœn frou, der êren krôn^a.
 si daht in mit ir wîzen hant,
 als in ir vater ligen vant.
 1. Reg. 19, 14 ff. Zehant was^b der tac zergân^c,
 diu vinster naht gie^d dô an.
 10245 dô daz her Saul vernam,
 vil schier er^e für daz hûs quam
 und sluoc an der tochter tür.
 dâ was ein starker^f rigel für
 geworfen an der selben^g stant.
 10250 dô daz hern^a Sauln^b wart kunt,
 dô hiez er an der selben stat.
 daz hûs umbehaben^c drât^d
 und enpfalh^e in vlîzlichen:
 ir^f lâ^t iu^g niht entwîchen
 10255 Daviten den küenen^h man,
 ezⁱ muoz im an den lip^k gân.
 dô daz alsô^l geschach,
 wider sîn^m knappen er dô sprach:

‘slaht an daz hûs mit schalⁿ,
 10260 daz ez erhell^a über al.’
 diu tochter hêrt^b die sleg wol.
 dâ von si^c wart leides vol.
 si sprach: ‘wer ist hie^d an der tür?’
 Saul^e der^f sprach: ‘nû ginc her für,
 10265 schœn^g, lieb^h tochter mîn,
 dû solt desⁱ gewis sîn,
 ich bring dich hînt^k von dem^l man,
 des ich dir zwâr^m niht engan.’
 Diu tochter weinend sprach:
 10270 ‘daz ich Daviten ie gesach,
 daz muoz mir immer wesen leit.
 ich ziuch ez an^a die^b wârheit^c,
 daz du mir in gæbe^d ze^e einem man,
 ich hiet sîn anders niht getân.
 10275 dâ von bit ich dich, vater^f mîn,
 f. 59c mûg^g ez an^h dinen hulden gesînⁱ,
 daz dû mir Daviten^k lâzest^l leben.
 ze^m miet wil ich dir gern geben
 allez dazⁿ ich ie gewan.
 10280 dû solt di^a triu sehen an.’
 die tür si weinent^b ûf slôz.
 vil manic jud und sîn genôz
 drungen in die kemnât;
 ez was dô^c vinster unde spât^d.
 10285 diu swert begundens^e ziehen.
 diu frou begunde fliehen
 ab dem weg mit sorgen.
 dâ^f lac ouch^g si verborgen.

10229. i) f. 1. k) einen A. B.

10230—10239. a) si 11. 13. b) dem 9. c) ires 1. d) mans 14. e) auch da 11. 13.
 f) dackt und so auch später A. B. g) rog 10. h) bechorn 1. i) irn 2. 9. 13. k) man 12. l) f. 2. 9.
 m) list 2. 9; listen 11—14; friste 1. 10; frist 2. 9. n) drat: kemnat A. B. o) in 10.

10240—10249. a) ein kr. 9. b) do was 9—11. 13. 14. c) ergan 9. d) di (f. 14) gie (ging
 11. 14) B. e) er vor cham 11. f) grosser 9; rigel staricher 11. g) f. 10—14.

10250—10259. a) her A. 13; f. 10—12. 14. b) Saul 9—12. 14. c) umb haben A. 10. 12. 14;
 umb vahen 9. 11. 13. d) hort dr. 9. e) befal 10. f) f. 10. 13. g) en uch 10; ew in 13.
 h) vil k. B. i) wan er m. mir sein leben lan 13. k) leben 9. l) do 10; do allez 12; allez do 13. 14.
 m) seinen 11. n) grossem sch. 9.

10260—10269. a) erhel 2; erhal 11. b) erhort 10. 14. c) so w. si 9. d) hie — tür f. 11.
 e) S. der spr. f. 11. f) f. 12. 14. g) schœnew 11. 13. h) f. 11. 13. i) dez gar 9. k) f. 11. 14.
 l) disem 9; deinem 12. 14. m) f. 11.

10270—10279. a) uf 9—12. 14. b) dein 11—14. c) parmheit 13. d) gæbd 2. B. e) zû 13. 14.
 f) lieber v. 12. g) mac 9. 10. 12. 14. h) in 9. 12. 14. i) sein 9. 11—14. k) David 11. 13. 14.
 l) last 11. 14. m) zê miet gemeit 10. n) das daz 11.

10280—10288. a) = din 9. 10. 12—14. b) ym 12. c) da 13. d) vor spat ist nicht aus-
 gestrichen 1. e) begunden si A. B. f) do 14. g) si auch 12.

1) Nach 1. Reg. 19, 13 und Petrus Comestor (Migne sp. 1313) war es eine statua: Michol —
 posuit eam super lectum et pellem pilosam caprarum posuit ad caput eius et operuit eam vestimentis.

die juden begunden^h nâhenⁱ,
 10290 all^a Daviten vâhen,
 und wolden in slahen^b zehant.
 der^c vûl^d stoc, der sîn gewant
 an im hêt und was verborgen
 under der^e deck mit^f sorgen:
 10295 die juden wânten ân^g swær,
 daz ez Davit der reht wær.
 si sluogen in den vûlen stoc^h
 durchⁱ deck, durch^k lilach^l und^m durchⁿ

roc

wol hundert sleg unde^o mâr.
 10300 si^a zerhacten den stoc^b sêr^c
 und wânten an der selben stunt,
 Davit wær eislichen^d wunt
 (6.57) und lit von wunden^e sôlich^f nôt,
 daz er wær an dem bett tôt.
 10305 des^g hiet Saul wol^h gesworn.
 erⁱ sprach: 'mîn^k ein^l wol^m geborn,
 liebⁿ, schœn^o tochter mîn,
 dû solt des gar ân angst sîn.
 ich gib dir einen edeln^p man,
 10310 der dich wol handeln^a kan
 und [der^b] dir ist vil^c gehôrsam;
 des hâst^d dû êr und niht scham.'
 Waz half diu red^e di^e er dô^f ret?
 gegen im nieman dhein^g antwurt tet,
 10315 wan si lac als ein leidigz^h wip,
 si vorhte sêrⁱ irs^k mannes lip.
 vil grimmic^l was^m Saules muot.

er sprach: 'ich nâem dhein guot,
 daz Davit wærⁿ genesen
 10320 und mîn eiden^a wær gewesen.'
 diu frou erhôrt^b die^c red wôl.
 'mîn^d trûren sich enden sol.'
 vil^e lieplich gie si dô her für
 zuo dem vater für die tür.
 10325 si stuont^f im gûetlichen bi.
 f. 59^d 'wænest dû^g, daz^h erslagenⁱ si
 Davit^k mîn lieber^l man,
 dâ^m bist dû sêrⁿ betrogen an^o.
 ich sag dir^p für^q die wârheit,
 10330 Davit^a gestern von mir^b reit^c.
 Dô^d der künic die red vernam,
 sîn zorn wart^e freissam^f.
 er sprach: 'unseligiu tochter mîn,
 sol ich von dir betrogen^g sîn?'
 10335 dâ^h mit gie er mitⁱ unmuot
 von sîner tochter^k guot.
 mit trûren was er^l bevangen^m,
 daz imⁿ der^o eidem^p was^q engangen.
 er gedâht^r: ich wil hie^s beschen,
 10340 ob ich di wârheit mûg^a spehen.
 zuo dem bett gie her Saul.
 dâ vant er einen^b stoc vaul,
 der was schön^c zuo gedaht
 und was gelegen dâ die naht
 10345 und hêt an^d den stunden
 von slegen^e grôz wunden.
 dô daz^f her Saul ersach

10289. h) f. 11. i) gahen 9. 12.

10290—10299. a) D. alle 1. b) erslahen 10. c) den 10. 14. d) faulen 14. e) f. 11.
 f) vil gar mit 9. g) alle an 12. h) stock ser 14. i) v. 10298. 10299 f. 14. k) f. 9. 13. l) lilachen
 10. 11. 13. m) f. 10. n) f. 13. o) -ader 10; und auch 11.

10300—10309. a) nach her Saul dez kunigz ler 14. b) faulen st. 9. c) vil s. 9. d) eisleich
 9. 11—14; sere 10. e) wuntten 1; wunten 2. f) sôh 1; groszew 11; grozz 13. 14. g) das 11. h) vil
 wol 9. i) er spr. f. 12. k) du 13. l) tochter 9; libe 10. m) f. 13; lies mîn eingeborn? vgl. s. 193
 anm. 1. n) liebiu 11—13; liebe 14. o) schönw 11—14. p) edelman 11. 14.

10310—10319. a) gehandelt 9—12. b) f. 11. 12. 14. c) f. 9; gar 13; vil gar 14. d) du h. 13.
 e) f. 13. f) f. 12. g) f. 13. h) leidic 10. 11. 13. i) vil ser 9. k) irs 1. l) grimmicleich
 9. 14; grimmicleichen 11. m) was herrn 9; ward 12. n) von mir w. 9.

10320—10329. a) f. 11. 13; sweher 12. b) hort 9. c) diseu 9. d) nun 9. e) gedaht si
 und gie her f. 13. f) stued 9. g) du sprach si 13. h) daz er 11—13. i) nu 13. k) erslagen D. 13.
 l) vil l. 9. m) du 12. n) f. 11. o) dar an 12. p) f. 12. q) pey der w. 9.

10330—10339. a) das D. 9; D. nu 13. b) hinnen 9—11. 14; hinne 12. c) hierauf in 11. 13. 14:
 wan ich wol west deinen (dein 14) zorn. den du gen im hetst gesworn. da von schiet ich in pald. hin gen
 (gegen 14) dem wald. daz er fluch deinen (den deinen 13) zorn. den du gen im hetst gesworn (erhorn 11. 14).
 d) f. 11. 12. 14. e) der w. 9—11. 13. f) freissan 2. g) getrogen 13. h) Saul gie m. u. 11. 14.
 i) in 13. k) schönen t. 9. l) f. 11. m) gefangen 2. 10. 11. 14; umfangen 9. 12. n) in 14. o) f. 10.
 p) ayden 1; David 10. 14; erdein 11. q) wer 12. r) sprach 12. s) f. 13.

10340—10347. a) kunn 9—11. 13. 14. b) den 13. c) vil sch. 9. d) auch an 9. e) sleg 14.
 f) f. 9.

zuo sînen^g knechten er sprach^h:
 f. 60^a 'nû îlet unde kêretⁱ bald
 10350 gegen dem grôzen wald!
 des sûln^a wir niht erwînden^b,
 wir mûgen^c in^d dâ^e vinden^f.
 1. Reg. c. 24. Dô si in daz holz rîten,
 dô wart niht lenger vermiten,
 10355 si suochten all über al
 in dem holz âne^g schal^h.
 dâⁱ reit vor in her Davit
 diu sâld volgt im allez^k mit —,
 unz er ein hol ersach.
 10360 wider sich selben^a er dô sprach:
 'ich lig hie^b wol ân sorgen
 in disem^c hol^d verborgen.'
 in daz hol gie er zehant.
 sîn ros er bî dem zoum bant
 10365 in ein dickez^e stûdach^f,
 daz^g ez dar inn nieman sach.
 dâ mit slouf^h er in dazⁱ hol,
 dâ was er inn^k verborgen wol.
 1. Reg. 24, 3ff. Saul der^l reit balde
 10370 und suoht in^a in dem walde^b,
 unz^c daz er^d kom zuo^e dem^f hol.
 sîn lip was^g nîdes^h vol.
 dô er daz hol hêtⁱ ersehen,
 er begund wider sich selbⁱ jehen:
 10375 'ich wil erbeizen an der stat

unde wil ouch îlen drât^k
 in ditz hol an^l mînen^m gemachⁿ.
 zehant von^o im daz geschach.
 er sprach zuo sînem^p knechte^q:
 10380 'pflic mir^a des pferdes^b rehte^c!
 ich muoz mîns^d gemachs in daz^e
 hol.
 an diser stat ich vinden sol
 dich^f und all mîn man.
 daz lobten^g si; dô^h gie erⁱ dan.
 10385 in daz hol slouf^k er zehant.
 Daviten wart er dô^l bekant^m.
 dôⁿ er sînes gemaches^o saz,
 Davit^p des^q niht^r vergaz,
 er snit^s im ûz dem rock sîn
 10390 ein^a schîben, diu gap breiten^b schîn,
 alsô daz im daz hinder teil
 wart blôz, daz^c was^d sîn unheil.
 des erwart^e Saul niht^f gewar.
 vil schier kom^g er zuo sîner schar;
 10395 die sâhen dô^h den snit zehant.
 'herr, wer hât dich hieⁱ geschant^k?'
 begunden si alle^l jehen.
 'dir ist vil lasters^m hie geschehen.'
 f. 60^b dâ mit sôⁿ reit er drâte
 10400 zuo der herberg spâte^a
 mit trûren und mit leide
 durch holz^b und durch heide^c.*

*) Nach v. 10402 in B (ausser 13):

dô er in sîn hûs gie,
 vil leides er dar^a inn enpfie.

10348. 10349. g) seinē knecht 14. h) do spr. 9—11. 13. 14. i) chert 1.
 10350—10359. a) f. 11; sull 12. 14. b) laszē 10. c) sullen 10. 12. d) rîten 10; f. 12.
 e) unse 10. f) straszē 10. g) auf 13. h) und zetal 13. i) do 13. k) als 11.
 10360—10369. a) selb 11. 13. 14. b) f. 12. c) diser 9. 14. d) hól 9. e) vil d. 9.
 f) st. zehant 10. g) und liez ez darinne ste. daz ez nymant machtē gese 10. h) slof A; do slouf 9;
 floch 11. 14. i) die hól 12. k) f. 9. 10. 12. l) f. 12.
 10370—10379. a) f. 9; David 14. b) bald (vil pald 9): wald A. B. c) unz daz] hinct 9.
 d) f. 11. e) hin z. 9; in 10. f) daz 10; der 14. g) der waz 9. h) gar n. B. i) selber 10.
 k) vil dr. 9. l) nach 11. 14. m) myn 10; meinem 11. 14. n) ungemach 11. 14. o) daz von
 im da 9. p) seinen 11. 14. q) kneht A. B; chnechten 11. 14.
 10380—10389. a) f. 14. b) pfârftes 9. c) reht A. B. d) meines gemaches 13. e) dît oder
 die 10; dem 11; die 12. f) mich 10. g) gelobeten 10. h) und 11; 14. i) f. 11. 14. k) slof A;
 do sl. 9; schlaf 12. l) f. 9. m) erchant 11. n) daz 12—14. o) gemachs A. B. p) bi im 9—13.
 q) wan er des 9; er des 10; für war er des 11—14. r) nie 10. 11. 13. 14. s) 'snaid 9.
 10390—10399. a) einen grossen geren sidyn 10. b) weyten 11; liechten 14. c) und 12.
 d) ward 12. e) wart 9. 12. f) da n. 9. 10. 14. g) er cham 9; so quam 10. h) dô den snit] daz 9.
 i) f. 10. k) beschant 14. l) all samt 10. 11. 14. m) lästerleich 9. n) f. 12.
 10400—10402. a) drat: spat A. B. b) das h. 11. c) leid; hejd A. B.

1. 2. a) do 11.

Zehant wart^d ein bot¹ bereit,
 der was stolz^e und gemeit,
 10405 den sant Davit dem künig dâ^f.
 er sprach: 'sag mînem sweher sâ^g,
 daz ich im wol benomen^h hiet den lip
 hiet ichzⁱ niht lâzen^k durch mîn wîp
 und durch di^l triu die ich zuo ir hân
 10410 ez wær im^a übel dô ergân,
 dô er sich hêt verborgen
 bi mir in dem^b hol ân sorgen.
 ditz wârzeichen^c gip im in die hant,
 dâ bi wirt ez im wol^d erkant^e.
 10415 der bot ein pfert^f überschreit,
 zehant er zuo^g Saul^h reit.
 wie schier er im dâ kunt tet,
 waz Davit gënⁱ im hêt geret!
 Dô Saul die rehten wârheit
 10420 hêt^a von dem knappen gemeit
 beidiu gehœrt und gesehen,
 er sprach: 'ich muoz der wârheit jehen,
 er hiet mir wol benomen^b den^c lip^d.
 mîn^e tohter, sîn^f schœn^g wîp,
 10425 ich im^h mit ganzen triuwen gan;
 er ist gar ein frumerⁱ man.
 mînen^k dienst^l, mînn^m frid, mîn huld
 habⁿ er umb dise^o schuld.
 er^p hiet mir wol^q genomen^r den lip,
 10430 wan daz erz^a liez durch^b sîn wîp^c,
 durch di lieben^d tohter mîn.

dû^e solt des gar ân angst sîn,
 ich hab^f in reht alsam^g mîn kint,
 oder mich mach got gewaltes^{h.2} blint.
 10435 heizⁱ in her zuo mir riten,
 niht lenger sol er biten.
 f. 60^c Der bot seit ez^k Daviten^l dô.
 dô wart er von herzen frô.
 zuo dem sweher er dô gie,
 10440 mit armen^a er in umbevie^b.
 'willikomen^c Davit, lieber^d man,
 dînen zorn solt dû^e gën mir lân;
 den hêt ich verdienet^f wol.
 ich weiz dîn lip ist triuwen vol.
 10445 Dar³ nâch Saul der gewaltig mân
 wolt got niht sîn^g undertân,
 als^h er êⁱ was gewesen.
 swie^k dick er im ê^l half genesen,
 (c. 58) daz^m wolt der vil tumbⁿ man
 10450 an im niht^a sehen an.
 dâ von got einen engel sant
 zuo Daviten^b bett zehant.
 er sprach: 'slâfest^c dû, Davit?
 got ist dir ze allen zîten mit,
 10455 wan^d dû bist im^e ein lieber man,
 dâ von er dir wol êren gan.
 ez mac dîn herz wol lachen,
 er^f wil dich ze künig machen.
 Samuel der wissag,
 10460 der sol morgen an dem tag

10403—10409. d) de wart 10. e) vil st. 9. f) dar 11. g) also 10; zwar 11. h) hiet b. 9; genomen 11. 13. 14; hiet genomen 12. i) ich ez 1. 11. 14. k) gelazzen 14. l) di triu f. 12.

10410—10419. a) nu 14. b) der hól 9. c) worthezaichen 11. d) f. 12. e) bekant 10. 12. 13. f) pfrüft 9. g) hin zâ B. h) lies mit 12. 13 Saulen? i) gegen 13; het von im 14.

10420—10429. a) erhört 12. b) genomen 11. 14; genomen wol 13. c) dem in den gebessert 1; f. 11. d) f. 11. e) mîn t.] er liez ez durch 10; er hat ez lazzen durch 12. f) die sein 11. 14; dez 13. g) vil schônes 9; schóns 11. 14; f. 12; schónen 13. h) ir im 10. 12. i) pider 9. 13. k) mein 11. 13. 14. l) hab 14. m) minen A. B. n) gebe ich eme umme 10. o) disew 2; di 10. p) v. 10429—10432 f. 9; v. 10429—10434 f. 13. q) f. 12. r) benommen 10.

10430—10439. a) er ez A. B. b) durich so oft 1. c) schôn w. A. d) lieb A; schónen B. e) nu sol er an a. s. B: d. s. her dez an a. s. 10. f) han 14. g) alz 9. 12; alz sam 14. h) gewalt 9. 14; f. 12. i) und h. 13. k) f. 9. l) Davide 10.

10440—10449. a) arm 13. b) umb vie A. B. c) vil schôner 9. d) vil getreuer 9; getriwer 10. 12; trewer 11. 14. e) f. 12. f) verdient 1. g) wesen B. h) mit dienst als B. i) vor 10. k) wie 9. 11. 14. l) f. 9. 14; vor 10. m) v. 10449. 10450 f. 9. n) tumm 1.

10450—10459. a) nindert 11—14. b) davides 9. 10. c) schlafftu 11; slefstu 12; slæffst 13; schlafft 14. d) f. 13. e) im auch 13. f) = ze k. wil er d. m. B.

1) Nach 1. Reg. 24, 9 ff. macht David selbst dem Saul die mitteilung von dem, was vorgegangen. Enikel führt auch hier und im folgenden die biblische überlieferung nach eigener phantasie weiter aus.
 2) gewaltes absoluter genitiv, vgl. Gramm. III, 127 ff. IV, 679 ff.: 'mit gewalt' d. h. 'alsbald, sogleich', oder gewaltes blint 'stockblind'? vgl. Schmeller² II, 908 f. 3) Das folgende greift abermals auf 1. Reg. c. 16 zurück, vgl. oben v. 9447 ff.

- dich wihen alsô schône
und setzen^a uf die krône^b
uf dîn houbt, daz ist reht;
sô^c muost^d dû heizen^e gotes kneht
10465 und^f muost ouch künic^g sîn genant.
dir werdent^h bürg unde lant
sôⁱ gewaltlich undertân;
got Saulen^k dheiner êren gan.
Dâ mit kêrt^l der engel snel
10470 dâ er vant hern Samuel.
vil gütlich^a er^b mit im ret^c,
gotes willen^d er im kunt tet.
er^e sprach zuo^f im mit guoten^g siten:
'du solt morgen^h fruoⁱ hern Daviten
10475 wihen alsô schône
und setzen^k uf die krône;
daz^l ist gotes will^m gar.
er wil, daz er wolⁿ gevar.
des morgens dô der tac uf brach,
10480 gotes will^a dô geschach.
er wart gewihet^b schône
und truoc der êren krône^c.
Dô^d des Saul^d wart gewar,
vor zorn wart er missevar.
10485 er sprach: 'diser tumber man
muoz mir zwâr sîn lēben lân,
10490 wil^e er als ich künic^f sîn genant.
er muoz mir rûmen ditz^g lant,
oder^h ez gêt im an den lip.
10490 er ist noch tumber dann ein wip.
er sant nâch sînem sun zehant.
- er sprach: 'mir ist daz wol bekant
nû^a, lieber sun Jonathâ,
daz Davit wil daz lant iesâ^b
10495 uns^c beiden an^d gewinnen
mit sînen valschen sinnen.
Jonathâ, nû tuo bekant,
ob dû ein degen sîst genant,
und slach^e Daviten den böesen man,
10500 der uns dheiner êren gar.'
Jonathâ der wol gemuot,
der vil^a triu^b und der^c guot^d
minnet^e Daviten sêr.
des behielt Davit sîn êr.
10505 er sprach: 'lieber vater min,
mac ez an^f dînen hulden gesin^g,
so gedenk, wie Davit von dir schiet,
dô^h er dich wyl verderbt hiet
in dem holⁱ âne swær.
10510 er ist bôsheit^a und untriu^b lær.
er ist zwâr ein frum^c man,
dâ^d von solt^e dû den zorn lân.'
Saul ûz grôzem zorn sprach —
sîn red was im ein^f ungemach —:
10515 'dû wurde^g zwâr nie mîn kint.
dîn ougen müezen werden^h blind!
ich muoz zwâr selbⁱ den man
mit mînem swert bestân.'
Dô daz erhôrt her^k Jonathâ,
10520 dô sant er^a einen^b boten iesâ^c
zuo Davit^d, der^e im tæt^f kunt,
waz geredet^g hêt des vater^h munt.

10461—10469. a) dir s. 10. b) schon: kron A. B. c) und 13. d) m. dâ] mîstu 1; pist 13.
e) gehaizzen 13. f) du 13. g) sein k. g. 12. h) w. auch 12. i) f. 13. — k) dem S. 9; Saul 14.
l) gie 9.

10470—10479. a) guttckleich 14. b) er do 10—14. c) da redt 9. d) will 11. e) do 14.
f) hinez 14. g) gûtem sit 13. h) f. 9. 11—14. i) f. 10. k) seczen im 10; secz im 11. 13. 14.
l) v. 10477—10482 f. 10. m) willen 1. n) vil wol 9.

10480—10489. a) willen 1. b) gebeicht 14. c) schon (vil schon 9): kron (ein chron 9) A. B.
d) h'r S. 9. e) vil 2. f) künic A. B. g) das 11. h) v. 10489. 10490 f. 13.

10490—10499. a) vil 9. 13. 14. b) enpha 10. c) und wel ez uns 10. d) wil an 12.
e) erslach 10.

10500—10509. a) f. B. b) getriw 10. 12. c) f. 9; der wol 10. — d) gût: wolgemât 9. — e) het
lieb 9; mint 13. 14. f) in 11. 14. g) sein 9. 12—14. h) wan 11. 14. i) loch 11—14.

10510—10519. a) bescheiden 11—14. b) untrewn 1; trew 12. c) pider 9; frumer 10. 11.
d) für war ich dir (f. 12) daz sagen (gesagen 11) kan 11—14. e) du solt 9. f) = f. B. g) bard 14.
h) dir w. 14. i) selbir 10; f. 12. k) f. 9. 11. 14.

10520—10522. a) f. 12. b) sein 12. c) da 9. 12; sa 11. 13. 14. d) Daviten 11. 13. 14.
e) das er 12. f) tat 11. 14. g) geret 2. 9. 11—14. h) vaters 11. 14.

1) Das folgende hat wol 1. Reg. c. 20 zur voraussetzung; im einzelnen erzählt Enikel ganz frei.

des danct im Davit sêre,
wan er behieltⁱ sîn êre^k
10525 und^l sîn leben, daz was reht.
f. 61^a daz botenbrôt gap er dem kneht:
ein pfert daz was daz beste,
daz man zen^m zîtenⁿ weste^o.
dâ mit rûmt^p er daz lant.
10530 einen boten er dâ für sant
zuo^a einem^b heidenischen man^l,
dem wolt er wesen undertân.
des was der heiden vil^c vrô,
wan im gesagt was alsô,
10535 daz er den risen freissam
hiet erslagen ân scham.
er sprach: 'heiz mir^d in her komen,
ich hân dick^e von im vernomen,
daz er ist grôzer manheit vol;
10540 des wil ich in behalten wol
vil schôn als^a einen man,
dem grôz^b êr ist undertân.'
Dô^c der selb bot gemeit
von dem heiden dan^d reit,
10545 dâ^e er erhôrt^f den willen sîn,
er sprach: 'dem lieben herren mîn,
des kumber^g wil sich enden.
der heiden wil im^h wendenⁱ
swaz^k im ie^l laides ist geschehen,
10550 daz hân ich wol an im ersehen^a.'
Zuo sînem herren er dô reit^b,
sîn botschaft er im^c seit^d.
er sprach: 'dir enbiutet^e sicherlich

der heiden künic rîch^f,
10555 daz dū im komest^g in sîn lant.
er wil dir schier^h tuon bekant
einⁱ gegent diu^k ist rîche,
dâ^l solt dū^m sicherlicheⁿ
sitzen und ouch herr inn^o sîn,
10560 daz sag ich ûf di triu mîn.'
Davit wart von herzen vrô.
zuo dem heiden reit er dô;
der enpfe in schôn in sîn^a lant^b.
er sprach: 'mir ist daz wol bekant,
10565 daz dū ein deggen an manheit bist
und^c ein^d deggen gar ân valschen list.
swie^e dū anders sîst^f gestalt,
dū bist junc^g und niht alt.
dîn bart ist dir entsprungen.
10570 dir ist vil wol gelungen,
daz dū den risen hâst erslagen.
des müezen in die heiden klagen,
die noch sint^a gevangen;
ez ist im^b übel ergangen.'
10575 die gegent tet er im^c bekant.
f. 61^b 'hie solt dū herr sîn zehant^d
umb dîn grôz^e frûmecheit.
gewurr^f dir^g iht^h, daz war mir leit.
dū bist mir komen an disⁱ stat,
10580 mîn lant dîn^a michel êr hât.'
Der^b künic Saul bî den jârn^c
wart innen^d, daz er^e was^f gevarn
von^g im^h zuo den heidenⁱ.
daz^k begund den^l juden leiden.

10523—10529. i) b. im 13. k) ser: er *A. B.* l) v. 10525. 10526 *f. 9.* m) ze den *A. B.* da 9.
n) yndert 9. o) best (aller pest 9): west *A. B.* p) so r. 9.

10530—10539. a) *f. 9—12. 14.* b) einen 9. 14. c) hort 9; also 12; *f. 13.* d) in mir 11.
e) vil d. 9; d. von im] vil 12.

10540—10549. a) recht als 9. 10. b) grozze 1; grozzew 13. c) und do 13. d) = dannen
9. 10. e) dâ er] und 13. f) hort 9. 11. 14. g) kumer 13. 14. h) in 11. i) enden 1; ver-
wenden 11. k) waz 11. 14. l) laides ist ie 11; laides ie 13.

10550—10559. a) gesehen 12. b) sait 2. 9. 13. c) im do 11. d) schon s. 9—12. e) enpeut
9. 13. 14. f) also r. 9. g) chômest 2. h) tûn schier 9. 10. 13. 14; t. sicher 11. i) sein 11. 12. 14.
k) die sind 11. 14. l) du 14. m) da 14. n) rîch: sicherlich (s. der haiden chûnichreich 12) *A. B.*
o) = *f. B.*

10560—10569. a) ir 14. b) hant 11. 14. c) *f. 10—14.* d) ein d.] vil 11—14; ein deggen *ist*
schwerlich das ursprüngliche, stand etwa [und] gedigen, gar ân v. l.? e) wie 9. f) pist 12. g) noch j. 9.

10570—10579. a) da sind 9. b) in 11. 14. c) im da 9. d) génant 12. 14. e) grossegew
9. 11. f) und gewuert 9; wurr 13. 14. g) ew 12. h) *f. 9.* i) disew 11. 13.

10580—10584. a) dir 14. b) *f. 13.* c) jaren 1. d) inn 14. e) David 10. 11. 13; *f. 14.*
f. f. 13. 14. g) waz von 13. h) in 14. i) h. uber al 14. k) v. 10584—10587 *f. 14.* l) den
juden *f. 12.*

1) Gemeint ist Achis, König zu Gath (1. Reg. 21, 10. 27, 2); die folgende freie erzählung beruht
im letzten grade auf 1. Reg. c. 27.

10585 er gedâht in sinem muot:
 Davit der degen^m guot,
 der wil die heiden über al
 bringen in daz lant mit schal.*
 zehant er einenⁿ boten sant
 10590 hin in^a der heiden lant
 dem^b heidenischen künig dô,
 umb^c wiu er Daviten sô
 hiet^d gesedelt in sîn lant.
 er schuof, daz man im tæet bekant,
 10595 daz er in wolt mit strit bestân,
 wie ez in beiden^e solt ergân.
 mit zühten sprach der heiden^f dô:
 'ich wart nie botschaft sô vrô,
 daz er mit mir wil striten.
 10600 hin^a wider sült ir rîten^b,
 und sagt^c im durch den willen mîn,
 ich well^d gern^e bi im sîn
 mit strit, als er mir hât geseit;
 entwich er mir, daz^f wær mir leit.
 10605 der bot reit wider^g heim^b zeⁱ lant.
 sinem herrn tet er bekant,
 als im der heiden hêt verjehen^k,
 er^l wolt^m in mit strit sehenⁿ.

Saul niht^o lenger dô spart,
 10610 er hiez rüefen ein^a hervart
 in^b ze Phylistim^c in daz lant.
 den juden tet er dô bekant,
 daz di heidenischen man
 mit strit^d wolden^e in^f bestân.
 10615 dô wart niht lenger gespart,
 si fuoren in die hervart
 mit mangem^g schœnen vanen^h breit.
 siⁱ wæren auch wol^k bereit
 mit harnasch und mit isengwant^l.
 10620 daz best daz^a man^b zen^c ziten vant,
 (f. 59) des^d heten di juden dô^e genuoc.
 ieslicher ez an im dô^f truoc.
 ein arken^g heten si dô^h bereit,
 diu was mit silber wolⁱ bekleit^k;
 10625 alsô^l was ouch ir^m furrier.
 10630 heilictuomsⁿ mêt dann vier
 heten si dar inn^o verborgen.
 si^p fuorten si mit sorgen
 gegen dem heidenischen man.
 10630 dhein sündler maht si grifen an.
 ir heilictuom^a wil ich iu nennen,
 daz ir ez mügt^b erkennen:

*) Nach v. 10588 in B:

ich wil niht lenger bîten,
 ich^a wil hin wider rîten.

10585—10589. m) vil 12. n) f. 9. 11—14.

10590—10599. a) zu 9. 11. b) v. 10591—10593 f. 14; zu dem 12. c) f. 10. d) het sich 12.
 e) hold 9; solt peiden 12. f) ayden, vor dem a rasur 13.

10600—10609. a) ir sült hin w. r. 9. 14. b) hierauf in 14: zehant er poten sant. hin in der juden
 lant. c) sag 14. d) will im 11. e) vil g. 9. f) es werd ym l. 12. g) hen weder 10; f. 11—14.
 h) f. 10. i) zehant 10. 12—14. k) chunt getan 13. l) daz er B. m) in wolt B: in wolt nach
 strit verwiesen 13. n) bestan 13. o) do niht lenger sp. 9. 10; do (der 11) l. niht enspart 11—14.

10610—10619. a) = f. 10—14. b) hin ze 10. 11. 13. 14. c) pilistin 11. 14; pilisten 12.
 d) streiten 1. e) in wolten 12. f) sy in 11. g) aim 12. h) vanem 1. i) v. 10618 f. 12. k) vil
 wol 9. l) isengewant 2. B: eisnein gewant 11.

10620—10629. a) so 12. b) si 12. c) ze (f. 11) den A. B: ze den z.] indert 13. d) v. 10621.
 10622 f. 13. e) doch 14. f) f. 12. g) ariken 11; arch 13. 14. h) f. B. i) do 11. k) ge-
 cleit 10; bereit 14. l) v. 10625—10628 f. 9, dafür: ir hiltum heten si verporgen dar in. des heten si vil
 gueten sin. m) f. 11; an dem 14. n) irs h. 10. 13; ir h. 11; irs hiltums 12; ir heiltumb 14. o) ein
 i. 11. 14. p) mit forten und m. s. 10.

10630—10632. a) heiltum 9. 11. 14. b) wizzt ze 13.

1. 2. a) und 14.

1) Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. 1. Reg. c. 21 (Migne sp. 1316): et timuit
 David praesertim, quod miserat Saul ad Achis, ut redderet ei servum suum fugitivum. 2) Die bibel
 tut an dieser stelle der bundeslade nicht erwähnung, vgl. v. 10646.

daz ein daz^e was mannâ,
 daz hêt^d in^e got^f gegeben^g dâ^h
 10635 in der wuostenⁱ ze trôst,
 dâ^k er si hêt^l erlôst
 von Pharô^m und vonⁿ sinem her,
 daz^o dô^p ertranc in dem mer.
 • daz ander was diu gert^q Arôn^r,
 10640 diu wart ouch dâ^a behalten schön.
 daz dritt was ein rouchvaz guot,
 daz heten si schön^b in ir^e huot;
 ez was von rôtem golde
 gezieret als ez solde^d.
 10645 ich sag iu waz daz vierd was,
 Hebr. als ich an dem buoch las:
 9, 4? ez was Moyses buoch^e, sin^f lër,
 der si^g hêtên grôz^h êrⁱ,
 unde^k gotes ê diu guot.
 10650 di arken^a hêtên si in^b huot
 und fuorten sie an^c den strît,
 di juden, bi der selben zît.
 Der heiden künic und^d sin man
 wolden des^e niht enlân^f,
 10655 si fûeren mit vil^g starkem^h her
 undⁱ mit werlicher wer.
 si fuorten einen vanen breit,
 der^k was mit gold überleit;
 ir abgot stuont gemâlt dar an.
 10660 den fuort ein heidenischer man,
 der^a was kûen als ein^b eberswin^c,
 ein^d leu^e maht niht^f sterker sin^g.

dem folgten si dâ^b alle mit,
 daz was zeⁱ der^k zît^l der^m heiden sit.
 10665 Dô^l Davit daz her ligen sach,
 zuo demⁿ heiden er dô sprach:
 'herr, sol ich heim^o bestân?
 oder sol ich rîten oder gân
 mit dir^p, herr^q, an disen^r strît^s?
 10670 daz^a sag mir, herr^b, bi der zît!
 dô sprach der heidenisch^c man:
 'mînen rât ich niht besprochen^d hân.'
 er^e sant nach sinem râte
 vil gar ân mâzen drâte^f.
 10675 er sprach: 'ir herren alle,
 f. 61^d râtet^g wie iu^h dazⁱ gevalle^k:
 Davit wolt mit uns rîten
 und gegen den juden strîten,
 und^l ist daz iuwer rât,
 10680 sô kumt er uns drât^a.
 dô sprach der wîsest^b under in:
 'herr, ich sag iu mînen sin:
 und kûmt er^e mit uns an den strît
 und gesig^d wir dann^e bi^f der zît,
 10685 sô jehent wîp^g unde man,
 der sic sî^h von im ergânⁱ.
 ist aber daz wir daz kiesên,
 daz^k wir den sic verliesên,
 sô hilft^l er in mit nœten
 10690 die heiden all tœten.
 dâ von sô^a ist daz^b beste,
 er belîb bi siner veste^c.''

10633—10639. c) f. 11. d) er 11. e) er 9. 13. 14. f) in 9. 13. 14; heit 11. g) geben 11. 14. h) so 11; do 14. i) wüst 11. 13. 14. k) das 14. l) mete 10. m) Pharao A. B.

n) f. 11. 12. o) do 11. p) daz 11; da 13. q) gertt 2. r) Aarao 1; Aaron 2. B: aran 14.
 10640—10649. a) f. 12. b) auch schon 12. c) der 11; f. 13. d) golt: solt A. B. e) f. 10.
 f) f. 10; und sein 12. g) hieten si 12. h) groziu 11. 13. 14; vil gros 12. i) ler *ausgestrichen*, *darauf*
 er 11; ler 14. k) und auch 9.

10650—10659. a) arich 11. b) in grozzer 9; in ir 12. c) do an 9. 11—14. d) und auch 9.
 e) auch des 9. f) lan 10. g) f. 12. h) starchen 2. i) und auch 9. k) di 10.

10660—10669. a) v. 10661. 10662 f. 13. b) f. 14. c) heber sw. 12. d) sein 11. 12. 14.
 e) leo 9; lewe 10; lob 11. 12. 14. f) f. 12. g) gesin 10. h) f. 13. i) do 10; zu 12; f. 13.
 k) f. 10. 13; den 12. l) f. 10. 13; zeiten 12. m) der h. j ir 12. n) den A. B. o) hie h. 9. 10.
 12—14. p) deme TÖ. q) her 10. r) der 12; disem 14. s) zeit 12.

10670—10679. a) v. 10670] und reiten an den streit 12. b) f. 13. c) haidnisch 1. d) gesprochen
 1. 10. 11. e) v. 10673 nach 10674 in 9. f) rat: drat A. B. g) ratt 13. 14. h) ez ew 9. i) f. 9. 11.
 k) all: gevall A. B. l) v. 10679. 10680 f. 14.

10680—10689. a) vil dr. 9. b) beist 14. c) f. 2. 9. 12. d) gesigen 11. 13. 14. e) f. 14.
 f) an 14. g) beidiu w. 11—14. h) der sey 13. i) zergan 1. 11. 12; getan 14. k) und 13.
 l) hilfet A. B: hilf 11.

10690—10692. a) f. 9. 12. 13. b) daz daz 9. 12. c) best: vest A. B.

1) Dem folgenden liegt 1. Reg. c. 29. zu grunde. 2) Gemeint ist Siceleg (1. Reg. 27, 6).

der rât begund in allen
vil reht wol gevallen.
10695 dô wart nâch^d Daviten^e gesant^f.
der heiden^g tet^h im bekantⁱ,
daz er^k rit wider heim
unde pflage gemein
des landes und der êren sîn^l;
10700 dar^a an tæet er im triu schîn.
Davit¹ ze lant^b kêrte dô.
dô wâr nouch geriten^c sô
von dem her ein woldan.
da gewunnen si den^d tiefel² an,
10705 wan si wurden gevangen.
ez was in übel ergangen:
ir^e pfert wurden in^f genomen,
ir dheinen^g sach man wider^h kômen.
ez was geschehen zehant
10710 von einem grôzen^a einlant^b.
dâ wâr nouch rouber inne
die riten^c nâch gewinne^d;
die selben hêten ez getân,
für wâr ich iu daz sagen kan.
10715 dô Davit erhôrt disen^e schal,
daz rüefen allez^f über al.
dô wolt er ûf der vert heim^g.
er sprach zuo sînen knappen zwein^h:
'rîtetⁱ hin^k, besehet disen^l schal.
10720 si rüefent all über al;
ez mac wol sîn ein grôz^a nôt.

dâ mac^b wol manic man ligen tôt.
Do di kneht^c draften ûf di^d heid,
den^e vînden den^f wart leid.
10725 dâ sâhens^g di gevangen,
f. 62^a den was^h ez übel ergangen.
daz tâtenⁱ si Daviten^k bekant,
der^l si hêt ûz^m gesantⁿ.
der^o draft^p schôn mit sîner schar.
10730 'ich^a si^b vil^c wol^d bestên^e tar^f,
sprach er zuo sînen knechten,
'ir sult iuch schôn^g gerehten,
daz wir mit in strîten,
ich wil niht lenger biten.
10735 ûf die vînt er^h rant.
ein sper er versantⁱ
almitten durch ir^k houbtman.
die vînt sluogen^l all^m dan.
dô lôt er die gevangen
10740 mit tiefen wunden langen,
die^a an dem woldan riten.
dâ wart vil eislich^b gestriten.
Der rouber wurden^c vil erslagen.
des strîtes süll wir nû^d gedagen^e
10745 und sullen sagen, wie der helt
die roubær dô^f hêt^g ûz gezelt^h.
er fuort si dem heiden zuo,
daz was spât und niht fruo.
er hêt si heizenⁱ binden,
10750 des wolt er niht erwînden.

10693—10699. d) f. 11—14. e) David 11. 13. 14. f) besant 11. 13. 14. g) f. 12. h) im tet 12. i) da b. 9. k) f. 1. l) mein 11. 14.

10700—10709. a) = und tæet im sîner triw (trewn 11. 13. 14) sch. B. b) hand 11; chert ze land 12. c) gereiten 11. d) dem 14. e) irew 11. 13. f) in do 9. 10. 12. 14. g) kein 10. 14; châinn 13. h) under 14.

10710—10719. a) gar gr. 9. b) lant 9. 11. 13; vesten lant 10; hailant 12. c) rawbten 12. d) inn: gewinn A. B. e) disew 11. f) als 14. g) h. ziehen 9. h) f. 9. i) reitt 11. 13. 14. k) haim 12. l) disew 11.

10720—10729. a) grozze 9. 14; grozzew 11. 13. b) mannig man wol mag 10; manic heiden wol (f. 13) mac 11. 13; man von mag 12; manick haiden lag t. 14. c) chnecht paid 3; haiden 11. 13. 14. d) der 9. 12. e) v. 10724 f. 9. f) f. 11. g) sahen si A. B. h) ez ubel waz 9; ez was 10. 11. 13. 14. i) teten 12. 14. k) schier (vil schier 9) B. l) Daviten der (den 14) B. m) f. B. n) vor gesant: bechant unterpunktiert 1. o) er 10. p) drabete 10; drabt 13. 14.

10730—10739. a) wan ich 11—14. b) si vil] wil si 10. c) f. 11. 12. 14. d) schon 10. 12. 14. e) gesten 1; bestan 13. f) dar 10. g) all 9. h) er do 2. 9. i) gar verswant 9; fur sant 11. k) irn 9—11. 13. 14. l) fluhen 11—14. m) si all 9.

10740—10749. a) v. 10741. 10742 f. 9; er lost die den w. 10—14. b) eisleichen 1. c) f. 11. d) f. 12. e) verdagen 9. f) f. B. g) het er da 9. h) erwelt 13. i) geheissen 10.

1) Zum folgenden bildet 1. Reg. c. 30 den untergrund. 2) den tiefel verstärkung der negation, vgl. Martin zur Kudrun 1502, 2; Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I (1861), 11 f.: 'erfolg war mit dieser excursion absolut nicht verbunden, im gegenteil, sie wurden gefangen'. 3) slahen 'sich begeben', vgl. Schmeller² II, 518. 4) ûz gezelt 'wozu er sie bestimmt, wie er über sie verfügt hatte'?

ez was im^a wol ergangen;
 also hêt er si gevangen.
 die sînen ledic wâren,
 die sach man mit im^b varen^c.
 10755 die rouber gap er schône
 dem^d heiden ze lônê^e.
 des danct er im vil sêre
 und^f hêt sîn^g michel êre^h.
 mit armenⁱ er in umbevie.
 10760 er sprach: 'dâ solt beliben hie.
 ich wil mich an dîn triu lân,
 swie^a halt^b ez mir şüll ergân.'
 Der heiden an einem wazzer lac
 hînz^c an den dritten tac.
 10765 her Saul lac^d mit^e grôzem her
 gegen im^f mit sîner^g wer.
 daz^h wart Davitenⁱ wol bekânt^k.
 er^l fuor dâ^m zuo im ûf denⁿ sant,
 dô diu naht an^o gienc^p.
 10770 niht anders wan^a ein swert er^b gevienc^c,
 dhein wer brâht er anders dar.
 'ich muoz noch hînt durch Saules^d schar
 gên zuo dem gezelt^e sîn;
 daz hab er ûf den^f triuwen^g mîn.'
 10775 Mit der red huop er sich dar;
 10782^b des^h wart dheinⁱ jud gewar.
 diu schiltwach^k liez in durch^l gân,
 den vil wênigen man.

er gie für sich^m zuo dem gezelt,
 10780 daz Saul geslagen^a hêt ûf daz velt,
 dô er zuo dem gezelt^b quam
 und dâ^c Saul en^d slâf^e vernam^f,
 dô^g sleich Davit, der êren krôn^h,
 underⁱ daz gezelt^k vil^l schôn
 10785 gar^m heimlich und vil lise;
 dar zuo was er vil wiseⁿ.
 er nam ob^o im ein lægeln,
 daz niht schoener moht sîn^p,
 sîn swert^a und sîn^b sper.
 10790 daz brâht er allez^a mit im^b her
 zuo dem kleinen^c scheffelin,
 dâ der schefman wartet^d sîn.
 zuo sînem gesind fuor er drât,
 allez bî der naht vil spät.
 10795 dô der morgen ûf quam
 und dô^e her Saul^f daz^g vernam^a,
 dô sant er^h sînⁱ boten, vil^l schôn;
 er sprach: 'sô dir got lôn,
 fuer disiu kleinôtlîn^k
 10800 Sauten^a hin, dem sweher mîn.
 dâ bî sol im sîn^b bekant,
 daz sîn leben stuont in mîner hant:
 dô ich im nam daz lægeln,
 daz im niht lieber môht gesîn^c,
 10805 und sîn swert daz guot,
 (f. 60) daz er sô lieplich hêt in huot,

10751—10759. a) in 13. b) in 13. c) warn: varn 2. B. d) den A. B. e) schon (gar schon 9); lon A. B. f) des 9. 11. 14. g) er 9. 11; David 14. h) ser: er A. B. i) arem 11; arm 13. 14.

10760—10769. a) wie A. B. b) ez mir halt 9. 11. 14; ez ouch mir 10. c) zwar (hînez 14) unz (biz 10) B. d) lag auch 9. e) in 11. 13. 14. f) im aus mit durch rasur 2; im und 9; in 11. 13. g) grozzer 11. 12. 14. h) da A. 9. 10. 12. 14; do 11. 13. i) David 11. 13. 14. k) erchant 14. l) der 10. 11. 14. m) zû im do 9; dâ f. 11. n) daz lant 14. o) do ane 10; an do 11. 14. p) gie 11. 12. 14.

10770—10779. a) dan 9. 11. b) er do 14. c) vie 11. 12. 14; vienk 13. d) sawlen 11. e) zelt 1. 11. 14. f) die 10—14. g) triw 10—14. h) daz 10. i) der juden dheimer B. k) schilt waht 11. 13. l) für sich 9; d. sich 10; d. si 11. 12. 14. m) si 9.

10780—10789. a) het gesl. 2. 12. b) zelt 1. 11. 13. 14. c) da von (daz von 10) B. d) den A; f. B; oder lies Säulen slâf? e) f. B. f) wol v. 11. g) v. 10783 nach 10784 in B; stand ursprünglich etwa: under d. g. vil schôn [dô] sleich Davit, der êren krôn? h) ein chron 9. i) u. d. gezelt daz er entslafen (slafen 10—12) was B. k) zelt 1. l) f. 11—14. m) under daz gezelt (zelt 11. 14) vil B. n) lis: wis 2. B. o) von 10; auch 11—14. p) gesin 9—11. q) ain 11.

10790—10799. a) alz 9. 11. 14. b) zühten 9. 10. 13. c) chlain 14. d) wort 9; bart 14. e) daz 9. 11—14; f. 10. f) davit 11; f. 12. g) f. 9. 11—14. h) einen 11. 13. 14; ein 12. i) f. 9. 11—13. k) chlainatt dein 11.

10800—10806. a) Saul 14. b) werden 12. c) sein 1. 9. 13. 14.

1) Der folgenden erzählung liegt 1. Reg. c. 26 zu grunde. 2) 1. Reg. 26, 12 weiss nur von hasta und scyphus aquae. 3) daz vernam, das v. 10787—10789 erzählte. 4) er David.

dô hiet ich in ^d ân ^e all ^f nô ^t betwungen ^g , daz er wær ^h tô ^t .*	wie er die heiden môht gewinnen. dâ mit stapft ^h er zuo ⁱ ,
Der bot ilt ⁱ über daz velt	10830 daz was an dem ^a morgen fru ^o ;
10810 vil ^a bald ^b zuo ^c des küniges zelt ^d , und ^e sagt dem ^f künig ân ^e swær waz im enboten wær, und zeigt im diu kleinôt guot. des wart der herr vil ^g wol genuot.	mit im fuor ^b manic ^c schen ^d rôt, die warten ^e âf ^f sin ^g gebot ^h . under in ⁱ was manic ^{van} k ^{breit} . von zendâl ⁱ was ^m ir aller ⁿ kleit.
10815 er sprach: 'ich ^h sich ⁱ zwâr Davites ^k triu gar. min leben stuont zwir ^l in siner hant. an ^m im ich nie untriu vant, und bin im ⁿ untriu gewesen.	10835 ir ôrs ^o wâr ⁿ ouch ^u schen ^{gar} . doch fuor in wunnlic ^{her} s ^{schar} her Saul, als ich hân ^r vernomen: er ^s was sô ^t schön ze velde komen, daz im ^u in diutschen ^v richen
10820 wolt er, sô ^a wær ^b ich nie ^c genesen. doch ^d triu ich nie ^e zuo im gewan des wil mich got engelten lân; des fürht ich vil sêre, ich verlies lip und êre ^f .	10840 nieman ^a moht ^b gelichen an kost und an ziere. ein edel baniere ^c fuort man mit ^d ze ^e aller zît. im was gâch ^f an ^g den strit.**.s
10825 Dar ⁱ nâch her Saul gedâht, 10826 wan er hêt in siner aht und ^g in sinen sinnen,	10845 zuo ^h in ruoft ⁱ er: 'an ^k die vint! wir sül ⁿ si slahen ^m all hînt, sprach er, 'ob uns got helfen wil, so ⁿ bejag ^o wir an ^p in êren vil.'

*) Nach v. 10808 in B:

dô muost min triu für sich gân,
swie^a vil^b ich swær von im hân.

**) Nach v. 10844 in B:

sîn ors^a vast in^b sprîngen^c wuot (15808).
alsô reit der künic guot

mit zühten schön, unz daz^d er sach
der heiden her; im was gâch^e (10844).

10807—10809. d) im 11. e) f. 11. f) allew 11. 13. g) gewonnen 11. h) bar 14. i) gie
bald B.

10810—10819. a) unz 9. 11—14; biz 10. b) er kom B. c) für 11. d) gezelt 10. 12. 13.
e) er 9. 10. 12—14. f) dem k.] im gar 9; = im 10—14. g) f. 9. 12. h) f. 11. 13. 14. i) waie 9;
bekenne 10; f. 11. 13. 14; enphind 12. k) ich enpfind (bevind 13) Daviez 11. 13. 14. l) f. 10; zwar 11.
m] in 10. n) im doch 13.

10820—10829. a) f. 12. b) ich wær 12. c) niht 9—13; nit 14. d) chain 9. 11; noch 13. 14.
e) ye 9. f) ser: er A. B. g) und auch 9. h) schaft 14. i) schon zû B.

10830—10839. a) ainem 11. b) vil 14. c) manigeu 14. d) schônnew 11. 13. e) müsten
w. 9; w. müsten 10. 11. 13. 14. f) f. 9—11. 13. g) seinem 9; sime 10; seins 13. h) pot 14.
i) im 11. k) schon van 11. l) zendel 14. m) so was da 9; was do 10. 11. 14. n) f. 9. o) ôrsch
13. 14. p) di w. 9. q) f. 13. r) w. han 11. s) der 9. 11. t) f. 14. u) f. 11—14.
v) tau'schen 1; tauzen 14.

10840—10848. a) im n. 11—13. b) chund 12. c) zier (gezier 9): banier A. B. d) mit im 9;
im mit 13. e) zû 11. 14. f) vil g. 9. g) an den] daz er 11. h) zuo in] do 11. 13. 14. i) rief 10.
k) an] rasur 2. l) süllen A. B. m) all slahen h. (seit 14) 9. 11—14. n) v. 10848 f. 11. o) bring 9;
bejagen 13. p) an in f. 13.

1. 2. a) wie A. B. b) ich vil 10—14.

1—4. a) roa 10. 11. b) f. 11. c) springen 11. d) f. 11. e) vil g. 9.

1) Das folgende lehnt ganz frei an 1. Reg. c. 31 an. 2) wunnlic^{her} ist comparativ. 3) Viel-
leicht sind v. 10844 1—4 in A nur ausgefallen.

Der heiden künic stapft^a her,
 10850 im was an die vint ger.
 er fuort mangan^a frumen^b man,
 die^c im dienstes wårn^d undertån.
 hundert tûsent åne spot.
 dienten sinem abgot.
 10855 dâ wåren under, als man seit,
 zweinzie tûsent ritter gemeit
 und zehen tûsent schützen,
 di kund der künic wol^e nützen,
 und zweinzie tûsent^f knappen hær,
 10860 di fuorten grôz^a vellesper^b.
 die ritter^c wårn ze veld komen,

**Nach v. 10864 in B (13 f.):*

wåpenröck und zimier,
 lankenier^a und ander^b gezier^c
 muost^d dâ von baldekin^e sin;
 sumlich^f wårn ouch sidin.

***Nach v. 10874 in B (13 f.):*

daz was von schin alsô lieht,
 daz man sich^a schön dar inn siht^b;
 ein^{c.2} swert als ein spiegelglas^d;
 diu^e scheid wol^f gezieret was,
 5 wan³ daz^g der vezzel solt sin,
 daz was ein bort sidin,
 orthant^b und smallen⁴ von^k golde,

als ich hân^d von in vernomen,
 f. 62^a daz^e ir deck, schilt und sper
 schinen gar von gold hær.*
 10865 dâ^f fuort der heiden künic zwår
 ein guldin deck sô liehtgevar^g,
 daz man sie niht moht an^h gesehenⁱ,
 von^{k.1} der liehten^l sunnen^m brehen
 wederⁿ deck^o noch^p helm^q schein.
 10870 an^a sinem helm lac ein stein,
 der was edel unde guot;
 sin schin^b bran als ein gluot^c.
 ez fuort ouch^d der stolz wigant
 ein scharpfez sper^e in siner^f hant.**

5 ez fuort^g manic ritter guot
 von samât^h deck wol behuot,
 etlichⁱ deck von^k triant^l,
 daz man niht bezzer^m vant.

als er ez haben wolde.
 knopf^l und gehilz^m was alsam,
 10 wan ez dem künig wolⁿ zam.
 ûf⁵ der scheid^o was^p ergraben^q
 mit guldinen^r buochstaben:
 ditz swert sneit^s stahel^t und isen
 alsam^u ein schær^v die^w risen.

10849. q) der stampft auch 9.

10850—10859. a) auch m. 9. b) pider 9. c) der 10. d) was 10. 13. e) f. 10. 11. 13. 14.
 f) tausen 2.

10860—10869. a) grozzew 11. 13. b) vell sper A. 12—14; well sp. 9; vólligew sp. 11. c) rittern 1.
 d) hie von in han 9. 12; von in habe 10. e) v. 10863. 10864 f. 13. 14. f) v. 10865—10874 f. 13;
 doch 9. 10. g) lieht var 10. 12. h) f. 10. i) sehen 12. 14. k) wanne 10; sam 11. 12. 14.
 l) lieht 11. 12. 14. m) sunne 1; sunn 11. 12. 14. n) an B: an di 10. o) decken 9. 12. 14; decke 10.
 p) und an B. q) des helmes schin 10.

10870—10874. a) in A. 9. b) schawm 12. c) fur tât 9. 10; fewrein gl. 11; fewer gl. 12.
 d) = f. B. e) swert 9. f) sin 10.

1—8. a) lanchnier 9; panzeir 10; panir 11. 14; wanchnier 12. b) auch 12; f. 14. c) zier 11. 14. d) v. 3. 4 f. 9.
 e) paltikhein 10. 11; paltichen 12. 14. f) someliche 10. g) f. auch 9. h) samant B: samit 10. i) v. 7. 8 f. 9.
 k) an 14. l) treyant 10; dreiant 11; troyant 12; treiant 14. m) bezzere 10; pezzerow 11. 12; pessern 14.

1—14. a) sy 11. 12. b) besicht 10. c) als in einem sp. 9. 10. d) glas 12. e) diu sch.] der heide 10. f) so
 wol 9. g) waz 9. 10. h) herpant 10; or pand 11; orpant 12. 14. i) smaln 9; smalen 10. 11; smalle 12; smale 14.
 k) f. 10. l) chnopp 11. m) helez 11; hercz 14. n) da wol 9. o) scheiden 10. p) waz her 10; waz ez 11. q) ge-
 graben 10. r) guldein B: gulden 10. s) sneidet 9. t) stal 10. u) alz sam 9. 12. 14; also 10. v) swert 10. 11. 14.
 w) der; er ausgestrichen und darüber i 10; f. 12.

1) *Lies allenfalls swen der l. s. br. wider deck und helm schein? doch erwartet man eher: 'lichter
 sonnenglanz leuchtete von der decke und von dem helme'.* 2) V. 10873 ist zu ergänzen. 3) *Vgl.
 Grosser Wolfdietrich ed. Holtzmann 1662: daz der vezzel solte sin, daz was ein borte sidin, vgl. Ortnit
 188, 1. 2.* 4) *Vgl. v. 16020⁵: von magnêt hêt si (diu blate) smallen; über smallen konnte ich
 nichts ermitteln.* 5) *V. 11—14 = 16031—16034; die pluszeilen ähnlichen inhaltes, welche B nach
 v. 16016 und 16020 bietet, lassen vermuten, dass für v. 11—14 die spätere stelle vorbild war, der ganze
 passus in B nach v. 10874 zusatz ist.*

10875 der^e künic den helm uf bant.
 dô drabt er zuo im uf den sant
 mit sîner massenî;
 des muotes was er frî.
 nâch im zogt^h allezⁱ sîn her
 10880 und wolt sich setzen dâ ze wer.
 Dâ mit her^a Saul^b stapft zuo;
 daz was. des^c morgens fruo.
 er sprach: 'wes stull wir biten,
 daz wir niht^d sullen striten?'
 10885 einen^e boten er dem heiden sant.
 er^f bat, daz er im tæz bekant,
 er^g wolt^h in über denⁱ furt^k lân.
 der heiden sprach: 'daz sî getân.'
 zuo in^l zogt^m dôⁿ der heiden rot^o.
 10890 daz banier mit dem abgot
 sach man dâ über stapfen.
 dâ wart ein michel kapfen
 von den juden, daz ist wâr.
 si hêten ouch vil^a breit^b schar,
 10895 die der arc volgten^c mit;
 daz was zwâr^d der juden sit.
 si scharten^e sich^f vil wunnlich^g.
 die heiden wârⁿ kôstrîch
 und hêten ritterlich^h sit,
 10900 dâ si sich wolden wern^a mit.
 10905 Diu her ze samem kârten^b,
 als si ir manheit lerte^c.
 dâ wart ein michel dringen.

diu^d swert hôt man klingen^e
 10905 dâ uf mangen^f isenhuot.
 vil mangem ran daz rôt bluot
 ze tal über die gürtel sîn.
 manic wâfenroc sidîn
 sach man dâ vast rœten
 10910 von bluot mit^a grôzen nœten.
 halsbere unde decke
 sach^b man entrennen^c kecke^d
 mit grôzen slegen. als ich iu sag,
 ez wær^e reck oder zag,
 10915 der dô^f kom zuo der erd nider,
 der moht niht uf^g komen wider.
 ir wart erslagen ein michel teil.
 swer^h gewinnen moht daz heil,
 daz er lebentic komⁱ von dan,
 10920 der was^a ein sælic^b man.
 Waz^c sol ich iu^d mër sagen^e?
 ir wart an mâzen vil erslagen.
 herrn Saules^f sun Jonathâ,
 der muost ouch^g beliben dâ,
 10925 wan^h erⁱ wart ze tôd erslagen.
 Saul begund in tiur^k klagen.
 er sprach: 'vil lieber sun mîn,
 sol ich von dir gescheiden sîn
 nû in disem strite?
 10930 grôz wunden^a wite^b
 kiuse ich an dem lib dîn^c,
 des muoz ich immer trûric sîn.

10875—10879. g) da nu (a nu *auf rasur*) 13. h) zog 10. 11. i) als 11.

10880—10889. a) f. 9. b) stapft auch Saul zu 9. c) an dem morgen 9. d) nit 13. 14.
 e) seinen 9. f) der 10. g) ob er 11. 13. 14. h) in wolt 11. 13; wolt vor lân 14. i) f. 11.
 k) sant 12. l) f. 10; im 13. 14. m) f. 10. 11. 13. 14. n) drat 14.

10890—10899. a) ein 13. b) praitew 11. 13. c) volgent 14. d) f. 13. e) schraten 14.
 f) si 11. 12. g) wunderleich 11—14. h) ritterlichen 9. 10.

10900—10909. a) pehalten 12. b) karten 10. c) lerten A. B: larte 10. d) manig 9. e) er-
 chlingen 14. f) mangem 13.

10910—10919. a) in 14. b) di sach 10. c) do sere 10; entrynnen 11; ertrennen 14. d) deck
 A. 9. 12. 13; decken 10; deck vest 11. 14; keck A. 9. 12. 13; blecken 10; die gest 11. 14. e) bar 14.
 f) f. 9; da 13. g) auf chomen niht 12; uf f. 14. h) wer A. 10—12. 14; wer da 9. i) mocht
 chom 12.

10920—10929. a) was zwar 9. b) seliger 12. c) v. 10921. 10922 f. 11—14. d) f. 9. 10.
 e) da von s. 9. 10. f) saulz 14. g) f. 11—14. h) f. 11. 13. 14. i) der 11. 13. 14. k) ser
 12. 14.

10930—10932. a) wunder 14. b) strit: wit A. B: streite: und weite 12. c) mein 2. 13.

1) Das folgende ist freie wiedergabe von 2. Reg. c. 1, vgl. 4, 10.

dû solt gar^p ân angst sîn,
 10988 wan Saul ist mit jâmers nôt
 10990 von mînen henden gelegen tôt.
 daz botenbrôt daz^a gip mir.
 do^b sprach Davit: 'daz tuon ich schier.
 wis^c mich da er lig^d ûf dem wal^e,
 ich gib dir silber âne^f zal.
 10995 zehant brâht er in dâ^g hin,
 dâ er erslagen^h hêtⁱ in^k.
 do in Davit dâ^l tôten^m sach,
 ûz grôzem jâmer er dôⁿ sprach:
 'Saul, gewaltic^o künic rich,
 11000 wie list^a dû alsô^b jâmerlich
 ûf diser heid als^c ein man,
 der liut noch êr nie gewan!
 also jâmerlich er daz^d sprach,
 dô er Jonatham ersach:
 11005 'ôwê,^e vil^e lieber friunt guot^f!
 mîn leben stuont^g in dîner^h huot
 mit dîner triuwenⁱ botschaft.
 got geb dir an der sêlę kraft!
 des libes muoz ich vergezzen,
 11010 die wûrm wellent^a in frezzen^b.
 alsô klagt er mit grôzer nêt:
 'ez ligent hie vor mir tôt
 zwên alsô gewaltig man,
 den ich^c ie dienstes was undertân.
 11015 swie^d dick mir Saul gie^e ûf den^f lip,
 doch was er^g mir^b liep durch mîn wîp,

durchⁱ di lieben^k tochter sîn,
 und durch den^l lieben trehtîn.
 er hât mich dick brâht in nôt.
 11020 der kneht vordert^a sîn betenbrôt^b.
 er sprach: 'vil^c lieber herr mîn,
 dîn^d betenbrôt^e sol^f bereit sîn
 hie alsô an diser^g zit.
 nû^h sihstⁱ dû^k sîn tief^l wunden wit,
 11025 die sluoc ich im^m mit mîner hant;
 sîn tôt wart im von mir bekant.
 Davit sprach: 'lâzⁿ mich ân^o nôt!
 ich gib dir schön^p daz^q botenbrôt,
 daz dû von^r mir hâst für vol.
 11030 er sprach: 'des getrou^a ich iu wol^b.
 Davit ein ander^c klag gevie^d.
 er sprach: 'sol ich nû lâzen hie^e
 Jonatham^f den^g getriuwen^h man,
 daz stêt mir lesterlichenⁱ an.
 11035 ich wil ouch durch di tochter sîn
 bestaten^k Saul den sweher mîn.
 Uf einem^l wagen er si^m sant
 heim in ir selberⁿ lant.
 10988^d dâ huop sich angst und nôt.
 11040 der kneht vordert^a sîn^b betenbrôt^c.
 Davit sprach: 'dû maht^d wol dagen.
 sag mir, war umb hâst^e dû^f erslagen
 dînen^g gewihten künic hêr?
 daz müet mîn herz hart sêr,
 11045 wan dû, rehter^h böeser man,

10988. 10989. p) nû gar B.
 10990—10999. a) f. 9. 11—14. b) Davit spr. daz gib ich sch. 12. c) weise 1. d) leit 11.
 e) bald 14. f) an 1. g) dâ hin] an die stat B. h) in ersl. B. i) hat B. k) f. B. l) f. 9. 14.
 m) tot 10. n) f. 14. o) gewaltiger 2. 11—14.
 11000—11009. a) leistu 1. b) so 14. c) sam 9. 11—14. d) do 9. 11. 14. e) f. 11. 14.
 f) mein und gât 14. g) was 9. h) seiner 12. 14. i) getriwen 9. 10. 12.
 11010—11019. a) wellen 2. b) frezzent 1; ezzen 11—14. c) f. 14. d) wie 9; owe wie
 11. 13; owe 12. 14. e) f. 9. f) mein 11; meinen 12. 14. g) ich 12. h) im 12. i) auch 13.
 k) vil (f. 12) schön (schronen 10) B. l) di A. 10. 13.
 11020—11029. a) vodert 1; vodrot 9; der v. 11. b) pötenprot 9. c) f. 11. d) mein 11.
 e) botenbrot 10. 11. 13. f) sol dir 12. g) der 11. h) f. 9. i) du siechst 9; sihst 13. k) f. 10.
 l) f. 11—13. m) selber 9. n) la 9. 11. 14. o) ein 1. 13; ennot 9. 11. 14; unnot 10; vgl. v. 23805.
 p) f. 12. 14. q) ein petenprot 14. r) nu hast von mir 9; f. 11.
 11030—11039. a) traun 11. 14. b) vil wol 10. c) andrew 13. d) geving 10. e) sint 10.
 f) Jonatha 11. 13. g) dem 1. h) getrewn 1; treuen 11. 14. i) lasterleich 14. k) gestatten 1;
 bestan 9. l) einen 1. m) in 14. n) selbers 2. 12—14; selbes 10. 11.
 11040—11045. a) vodert 1. 13; vodrat 9. 14; der v. 11. b) das 11. c) potenprot 13.
 d) moehtes 10; solt 14. e) hastu 1. f) f. 13. g) einen 10. 14. h) rehte 9. 14; vgl. Paul, Principien
 der sprachgesch.² s. 313; Deutsches wörterb. IV, 1, 1, 1299. VIII, 397.

1) 'Lass mich ungeschoren!'

- dûⁱ soldest im leides^k niht hân^l getân^m;
 erⁿ was doch gewiht zwâr
 und ouch^o mit dem ôle^p gar
 bestrichen^q ân nô^t.
- 11050 er sprach: 'gebt mir daz betenbrôt,
 des wil ich von iu^a niht enbern.'
 er sprach: 'des^b wil ich dich gewern.
 ich gib dirz^c alsô êrlich,
 daz dû wirst^d freuden rich.
- 11055 sît^e dû ez hâst an mich begert^f,
 sô wirst^g dû sîn schön^h gewertⁱ.
 der kneht zorniclichen^k sprach:
 'herr, mir ist daz^l ungemach,
 daz ir mir^m niht gebt bî derⁿ zît
 11060 daz ich verdient hân^a an dem strît
 und daz^b iur munt geheizzen^c hât.
 die^d gâb wil ich an diser^e stat.
 ich sluoc den künic zwâr^f,
 daz im^g daz hirn^h und daz hâr
 11065 vor mirⁱ ûf dem gras lac.
 ich^k traf in reht an sînen^l nac^m,
 daz er muostⁿ ligen tôt.
 dâ von gebt mir mîn^o betenbrôt.'
 Zehant er boten^p mit^q sant,
 11070 den^a bere und tal wârⁿ bekant^c.
 er sprach: 'ich sag iu für wâr,
- disem kneht sult ir geben gar;
 dâ^d sol iur dheiner wider streben,
 ir sult imz^e gar^f mit voll^g geben.
- 11075 seht ir den hôhen^h boumⁱ dort stân?
 dâ sult ir in^k hâhen an.^l
 er sprach: 'vil^l lieber herr mîn,
 lât mich ân daz^m betenbrôtⁿ sîn.
 ich gevoder^o ez nimmer mêr.'
- 11080 Davit sprach: 'mîns^a herzen sêr
 ist nû an mir^b ergangen;
 dû muost, ob got wil, hangen.'
 ûf den bere fuort man in schön
 und hienc^c in^d dâ^e, daz was sîn lôn,
 11085 an^f einen boum zwâr,
 der was hôch ân mâzen gar.
 dâ hiene man in mit grôzer nô^t;
 alsô gewan er sîn betenbrôt.
- f. 64^a Ich sag^g iu^h, daz etlichⁱ pfaffen^k
 11090 sprechent^a, ez^b wær^c im niht^d beschaffen^e,
 daz^f er wurde^g erhangen;
 2. Reg. ez wær^h imⁱ anders ergangen:
 1, 15. Davit^k hiez in mit swerten^l slahen^m
 4, 10. undeⁿ hiez des^o balde gâhen.
 11095 doch hôt ich liut sagen^p dâ bî,
 daz er für wâr erhangen^q sî.
 welhez^r under disen^s zwein wâr

*) Nach v. 11076 in B, vgl. 11085—11088:

dâ vint ir einen boum zwâr,
 der ist hôch ân mâzen gar.

dâ hâht in an, des^a gêt^b mir nô^t;
 sô hât er dann^d sîn betenbrôt.

- 11046—11049. i) dû — niht] im nie chain laid soltest 9. k) das 11. l) haben 9. 11. m) tan
 9. 14. n) v. 11047—11056 f. 13. o) f. 9. p) ôlei 10: 11. q) was b. (b. waz 9) B.
- 11050—11059. a) ewch 11. b) ich wil dich sîn (f. 11) g. B. c) dir ez A. B. d) must
 werden 9—12. e) seind 11. f) gert 9. 12; gegert 10. g) mustu 12. h) zwar 9; von mir 12; f. 14.
 i) begert 1. k) zornickleich 14. l) f. 10. m) f. 11. n) f. 14.
- 11060—11069. a) f. 11—14. b) f. 12. c) gesprochen 11. d) diu A. e) der 10. f) da
 zwar 9. g) f. 13. h) haut 13. i) im 9. k) v. 11066. 11067 f. 9. l) sein 14. m) slac A. 10.
 n) da von müst B. o) daz botenbrot 9. 12. p) einen b. 11. q) lies mit 9. 11—13 mit im?
- 11070—11079. a) den A. B. b) sind 13. c) cha't 1. d) v. 11073. 11074] dez er lang hat gegert.
 daz er dez werd gewert 13. e) im ez A. 9. 12; ez eme 10. f) f. 10; da 11. 14. g) willen 10. 14;
 vollen 11. h) f. 14. i) bere B. k) mit im uf gan B. l) f. 14. m) f. 9. n) potenprot 11. 13.
 o) geforder 10. 11.
- 11080—11089. a) zwar m. 9; mein 13. 14. b) ym 12. c) erhieng 13. d) f. 1. e) f. 14.
 f) v. 11085—11088 f. B, doch siehe die vier verse in B nach v. 11076. g) hor 13. h) f. 11. 13. 14.
 i) etleichen 14. k) pf. jehen 13.
- 11090—11097. a) sprechen 1; sprachen 11; f. 13; sprach 14. b) im sey niht also geschehen 13.
 c) bar 14. d) nit 1; f. 11. 14. e) geschaffen 10. 11. f) v. 11091—11102 f. 11. 14. g) nicht
 wurd 12. h) sey 13. i) f. 13. k) v. 11093 nach 11094 in 13; Davit] und 13. l) dem swert 13.
 m) erslahen 13. n) David der 13. o) vil 9. p) jehen 9. 13. q) erslagen 12. r) v. 11097—11102
 f. 13. s) den 9.

1—4. a) daz 14. b) tut 10. c) an not 11. d) da 11.

sî^t, des kan ich iu^u niht gar
hie alzehant bescheiden,
11100 dâ von muoz ez mir leiden.
nû lâz wir^a sîn got pflegen,
der læt^b dhêin guot^c under wegen.

An^d den selben zîten
begund Davit^e dannen^f riten.
11105 zuo^g dem heidenischen man.
die arken^h sach er vor im stân.
dôⁱ er die^k arken^l dô^m ersach,
wider den heiden er dô sprach:
'lieber herr, dû solt mir
11110 die arc geben schier,
diu gehoert di juden an.'
der kunic sprach: 'daz sî^a getân.'
des was^b er herzenlichen vrô;
di arc fuort er mit im dô
11115 und nam urloup dâ zehant.
dem heiden er^c danct unde mant
in^d an die^e dienst sîn.
er sprach: 'lieber herr mîn,
ir habt mich gehabt^f schön^g,
11120 mîn dienst sol wesen iuwer lôn;
swann^a mir iuwer bot seit,
sô wil ich iu sîn bereit.'
(f. 62)
2. Reg.
5, 4, 6.
von den^b heiden er dô schiet,
sîn reis ze^c Jerusalêm geriet.

11125 dâ wart er^d empfangen schön
und wart im an der stunt^e diu krôn
f. 64^b uf sîn houbt gesetzt.
mit êrn wart êr geletzet^f,
wan im diu wîch wart^g dâ von^h kunt
11130 zwâr an der andern^a stunt.

Dar nâch Davit^h gewaltic wart.
er betwanc mit^c sîner hervart
beidiu bûrg unde lant
muosten^d warten sîner hant.
11135 er^a rîchset^e ze^f Jerusalêm zwâr
H 172 völllich^g wol vierzie jâr.
Davit^h minnetⁱ got sêr^k,
des gewan er michel^l êr.
er sant dâ^m manⁿ prophêten^a west,
11140 di nâch^a got wârⁿ di^c best^d;
der kômen vil an^e ein^f stat.
zuo in^g kom er geriten drât.
er sprach: 'ir herrn, ich wolt gern
gôt mit guoten dîngen êrn,
11145 alsô daz er mich hiet in huot.
ein bethûs schön unde guot
wolt ich im gern machen
mit seltsænen^h sachen,
undⁱ wolt ez schön nennen,
11150 daz man ez möht erkennen.
der tempel sô^a wirt ez genant,

11098. 11099. t) ist 9. u) f. 9.

11100—11109. a) wir sîn| wirs 9. b) leit vor under 9. c) gûttat 9. 10. d) (-)n in dem für die
initiale frei gelassenen raum i 1; Aan 2. 10; in 12. 14. e) f. 14. f) f. 9. 13; an end 11. 14; aber 12.
g) David zû 14. h) arch 11. 13. 14. i) und do 13. k) d. arken| si 13. l) arch 11. 14.
m) f. 9—11. 13; vor im sach 14.

11110—11119. a) sol sein 11. b) ward 9. c) danckt er 11; 13. 14. d) v. 11117 f. 12.
e) daz 10. f) begabt 11. g) vil schon 9.

11120—11129. a) wann 10. 11. b) dem 10. 11. 13. c) gen 11. 12. 14. d) f. 14. e) stat 12.
f) geseetzt (geseetzt 12): geleetzt (ergeetzt 12). A. B. g) dâ wart 9. h) f. 9. 14.

11130—11139. a) selben 11. b) er gar (f. 11) 9—13. c) da mit 11. 13. d) daz er (her 10)
mîst 9. 10; daz dy dienten s. h. 11; daz ez dient s. h. 13. 14. e) reichsent 13. 14. f) gen 14.
g) völllich 2; völllicheichen 11; vol 12. h) und 13. i) liebt 9; der m. 10; minnt 13. k) vil s.
9. 13. l) früm und 11. 13. 14. m) nach 9; do 14. n) zwain 9; die 14.

11140—11149. a) f. 11; mit 13. b) wâren 11. c) f. 13. d) vesten 9; westen 11. 14; pësten
9. 11; vezzt 13. e) in 13. f) sein 11. 13. 14; der 12. g) im 11. h) selczem 14. i) v. 11149.
11150 f. 13.

11150. 11151. a) f. 11. 12.

*1) Zum folgenden vgl. 2. Reg. c. 6. 2) Honorius: Rex David regnavit in Ierusalem quadra-
ginta annos, vgl. auch v. 13157 f. 3) Das folgende steht im widerspruch mit 2. Reg. c. 7 und
stimmt eher zu 1. Paral. c. 22; im einzelnen schmückt Enikel auch hier aus, so z. B. wenn er v. 11285 f.
erzählt, gott habe als strafe für den tod des Urias dem David den fortbau des tempels untersagt, vgl.
1. Paral. 22, 8: multum sanguinem effudisti. 4) Vgl., insbesondere zur lesart 11139ⁿ der hs. 9,
Honorius: Nathan et Gad prophetae.

über al^b die^c werlt wol^d erkant.
 Dô di prophêten erhôrten^e daz
 und er zuo in gesezzen was,
 11155 si sprâchen: 'waz ir zuo^f êren
 tuot got dem vil^g hêren^h,
 des mac erⁱ iu^k gedanken^l wol,
 wan er ist genâden^m volⁿ.
 dô wart niht lenger gespart,
 11160 der tempel ûz gemezzen wart.
 manigen^a mûrermeister^b guot
 brâht man dar mit schœner huot.
 dô wart ein gruntfeste
 gemachet dâ^c, diu^d beste^e,
 11165 diu ie wart oder sit^f.
 der^g tempel wart^h alsô wit,
 daz ich iuⁱ niht gesagen^k kan.
 man sach dâ^l manigen meister gân,
 die^m di mûrære
 11170 lêrten^a âne^b swære^c,
 unz daz diu gruntfeste,
 diu stark^d und diu beste^e,
 über die erd^f gebouwen^g wart.
 die mûrer wurden Daviten zart.
 11175 Davit hêt ouch manic^h wîp,
 diu mint erⁱ mit sîn^k eines^l lip.
 1. 64^e welt ir hœren der^m selben zal,

wie vil ir wâren über al?
 ir wârn sechzic¹ undeⁿ mër,
 11180 diu all wârn^a des küniges hêr.
 er hêt ouch friundinn^b genuoc,
 der^c ieslichiu^d bî im truoc.
 er^e hêt ouch herzogen^f, dienstman,
 die im wârn^g undertân.
 11185 under^h den ein diener was,
 2. Reg.
 c. 11. der was geheizen Urias;
 der hêt ein vil schœnⁱ wîp^k,
 diu was schœn^l über al ir^m lip.
 irⁿ hals was gedræt schôn,
 11190 unde^a solt got nemen lôn,
 er^b hiet verdient^c ze solt
 mër dann aller Kriechen golt.
 dô^d Davit^e daz^f wîp ersach,
 wider sich selben^g er^h sprach:
 11195 'ich hân nie schœner wîp gesehen,
 desⁱ muoz ich von^k schulden jehen.
 sam^l mir sêl^m undeⁿ lip,
 si muoz werden mîn wîp^o!
 er^p warp umb sie biz^q an di zêit,
 11200 daz^a si in^b zuo ir leit.
 dô wart si im unmâzen^c liep.
 si sleich zuo im als ein diep,
 sô er sie haben wolde

11152—11159. b) alle in 11. c) der 11; f. 14. d) f. 9. e) horten 14. f) ze 11. 13. 14.
 g) f. 12. 14. h) ern: hern (werden) 9) 2. B. i) der 14. k) f. 11. l) dancken 14. m) aller
 ern 12. n) also vol 10. 11. 14.

11160—11169. a) maniger 14. b) maister mawrer 12. c) die 14. d) do die 14.
 e) gruntfest: best A. B. f) sint inzit 10; seind 11. g) dy 11. h) der w. 10. 13. i) euchs 9; ez
 11. 13. 14. k) sagen 9. l) f. 14. m) v. 11169. 11170 f. 12; wie 11. 14.

11170—11179. a) heten 11. 13. 14. b) an 1. c) mûrær: swær A. B. d) starcken 1. 14;
 sterchst 13. e) gruntfest: best A. B. f) erden 11. 14. g) gepæwen 2; gepâuet 9. 10; pauen 11. 14.
 h) vil m. 9. i) f. 11. k) sime 10; seins 11; seinem 14. l) ains A. 9. 12; eynen 10; f. 14. m) die 14.
 n) oder B.

11180—11189. a) des (dem) 13) küniges (künig 12—14) w. B. b) frauden 11. 14. c) ir 10. 12;
 dy 11; f. 14. d) iesleicher 11. e) auch h. er 13. f) herzog, an her radiert 9; erzogen 11.
 g) wurden 11. h) under den| in den allen 11. 13. i) schônez 9. 11. 13. k) weip aus waz gebessert 13.
 l) vil plankch 9; vein 11. 13. 14. m) irem 11; irn 13. 14. n) v. 11189—11192 f. 13.

11190—11199. a) si was wol der ern don 11. 14. b) v. 11191. 11192 f. 11. 14. c) wol v. 10.
 d) und do 13. e) her D. 11. 14. f) vor daz ist ers ausgestrichen 1. g) selber 10; selb 11—14.
 h) er do B. i) mag ich ez muz geschehen 11. 14. k) wol von 9. l) v. 11197 f. 11. 14; s. mirj
 summe 10. m) mîn sel 9. 10. n) und mîn 9. 10. o) hierauf in 11: da ward sy im an massen leip (sof).
 p) also erwarp er sy (f. 14) in kurzer z. 11. 14. q) unz 9. 12.

11200—11203. a) v. 11200 f. 11. 14. b) in selber 9. c) an m. 11. 13.

1) Die zahl ist wol von Enikel erfunden; 2. Reg. 5, 13 giebt keine zahl an und was Bartolœu
 Bibl. magna rabbinica II, 122 auf die frage Quot uxores habuerit? beibringt, bietet gleichfalls keinen
 anhaltspunkt. 2) Die verse 11189—11192 kehren v. 12517—12520. 14333—14336 wider.

- und kurzwiln^d mit^e ir solde^f.
 11205 Dar^g nâch verdrôz in zwâr^h.
 erⁱ sprach: 'daz ich^k niht offenbâr
 mit^l ir minn^m haben sol,
 daz tuot mir wê und niht wol.'
 eines listes er gedâht,
 11210 der den^a herren Urjam^b brâht
 von sinem leben^c schier^d.
 er^e sprach: 'gewinnet mir
 einen brief, vil^f lieber schribær,
 der Urie werde swær.
 11215 schrip dem herzogen^g hôchgeborn,
 daz er niht^h verdien minen zorn;
 swerⁱ im^k disen brief trag
 und im^l min botschaft sag,
 den schaff^a an den êrsten strit.
 11220 daz^a man in slach^b bi^c der zit;
 als^d lieb im min huld si,
 schaff in den vînden nâhen oî,
 daz er niht^e lebentic^f kom von^g dan,
 oder^h erⁱ muoz minen^k zorn hân.'
 11225 Dô^l der brief geschriben wart,
 Urias huop sich an die vart
 f. 64^d dô^m er den herzogen^a vant;
 den brief tet^o er im bekant.
 dô er den brief dô^p gelas,
 11230 dô^a sprach^b er: 'friunt^c Urias,
 dû^d solt bi uns beliben hie.'
 mit armen^e er in umbevie.
 er sprach: 'dû bist ze rechter zit
 her komen zuo^f disem^g strit,
 11235 der morgen fruo sol ergân.
 dû bist des libes^h gar ein man,
 die vînt kanst dû wol fûeren.
 den vanen solt dû fûeren
 ze stritⁱ, als er^k dir wol stât:
 11240 daz ist min bet und^a min rât,
 sît dich got hât^b zuo^c mir gesant.
 dû wærest wêl herr über ein lant
 zwâr mit^d dîner frûmcheit.
 der^e sturmvân ist dir bereit.
 11245 sô^f der strit dann end^g hât,
 so enbiut ich an^h der selbenⁱ stat
 Davit^k an den stunden,
 als ich an dem brief hân' funden.'
 Dô^m diⁿ red hêt vernomen
 11250 Urias^{a-3} sprach: 'ich bin niht^b komen,
 daz ich iht^c well^d striten;
 ich wil zuo^e Davit^f rîten.
 als^g im min botschaft wirt^h bekantⁱ,
 sô^k kum ich dir^l her wider zehant.'
 11255 dô^m sprach der herzoc wolgetân:

11204—11209. d) churezweil .1; mit in churezem beleiben s. 11; mit ir k. 12. 14. e) mit ir f. 13. f) wold (wolde 12): sold (wolde 12) A. B. g) Dar nâch] daz 11; dez 14. h) kurzlich zw. 11. 14. i) er sprach f. 12. k) er 12; ist 14. l) minen (seinen 12) willen mit ir h. 11. 12. 14; dich nach meinem willen h. 13. m) minen willen 9. 10; lies minn-willen?

11210—11219. a) den h. f. 9. b) Uriam so auch im folgenden A. B. freyam 11; Urien 14. c) leib 14. d) sch. do 11. 14, hierauf in 11. 14: er schreip (sch. dem 11) herzog Joab (Jacob 11) also. e) v. 11212—11216 f. 11. 14. f) f. 13. g) herzog 9. h) iht 2; verdien niht 9. 12. 13. i) wer 11. 14. k) dir 11. 14. l) f. 11. 14.

11220—11229. a) vil gar in kurzer zeit 11. 14. b) ertött 13. c) an 9; in 10. d) v. 11221. 11222 f. 11. 14. e) icht 11. f) lebende 10; lemtig 14. g) f. 11. 14. h) f. 10. i) du müst 11. 14. k) mein 1. 14; anders m. 10. l) v. 11225. 11226 f. 11. 14. m) v. 11227 nach 11228 in 11. 14. n) fursten Joab (Jacob 11) 11. 14. o) tet — bek.] sant Urias (fryas so meist auch im folgenden 11) zehant 11. 14. p) f. 11.

11230—11239. a) f. 11. 14. b) er spr. 11. 14. c) werder 11; her fr. 13; werder ritter 14. d) v. 11231—11242 f. 11. 14. e) arm 13. f) an 12. g) den 12; dem 13. h) lebens 12. i) sturm 9. k) ez 10.

11240—11249. a) und auch 9. b) zuo mir hat 9; her zu mir hat 13. c) her zuo 12. d) von 11. 14. e) ist dir der sturm vor (f. 11) ber. 11. 14. f) v. 11245—11248 f. 11. 14. g) ein end 12. h) auf 13. i) f. 13. k) Daviden 9. l) f. 1. m) do Urias 11. 13. 14; da er 12. n) het d. red 11.

11250—11255. a) er 11. 13. 14. b) nit 1; nicht dar umb 11; nich dar 14. c) f. 11. 12. 14. d) wol 11. e) mit meynere botschaft zu 11; wider zû 12. 14. f) Daviten 9. 13; her D. 11. 14. g) v. 11253 f. 11. 14. h) w't 9. 10. i) erchant 13. k) v. 11254 f. 11. l) f. 13. m) v. 11255 f. 14.

1) Gemeint ist Joab. 2) Der optativ schaff steht hier und v. 11222 ohne personalpronomen. 3) Urias steht ἀπό χοινοῦ.

'ez sol zwâr alsôⁿ niht ergân;
 dû muost uns helfen vor der stat,
 wan ez Davit geboten hât.
 des morgens riten^o si an den strîf.
 11260 dô muost Urjas an der zît
 riten in die grôzen^a nôt
 und muost^b dâ^c kiesen^d den tôf,
 wan im half nieman dannen.
 er^e verbôt^f sinen^g mannen^h,
 11265 daz imⁱ dâ^k nieman solt gestân^l;
 dâ^m von muost er daz leben lân.
 Dô er dâⁿ ertœt^o wart^p,
 der herzoc sant^q ûf^r der^s vart
 einen boten, der^t reit^u über lant.
 11270 er sprach: 'tuo Daviten^a bekant,
 daz Urias hab^b den tôf
 erliten^c mit grôzer nôf,
 als^d er mir enboten hât.'
 Davit^e nam an der selben stat
 11275 in^f daz hûs ze^g frouwen Bersabê^h.
 im wart sit noch ê
 r. 65^a nie sôⁱ liep^k dhein wîp;
 si was schœn^l über al ir^m lîp.
 dô im diu botschaft wart geseit,
 11280 Urie tôf was im niht^a leit;
 daz er verlorn^b hêt den lîp,
 daz^c geschach alz^d durch sîn wîp,

daz si Davit^e wolt alein
 und^f nieman mit im gemein.
 11285 Dar nâch tet im der wissag kunt,
 wan^g got sprach durch sinen^h munt —
 2.Reg. 12, 1.
 der wissagⁱ hiez Natân —:
 'Davit^k, dû hâst vil^l übel getân^m,
 daz Urjasⁿ hât verlorn den lîp
 11290 durch Bersabê^a daz^b schœn^c wîp.
 dar umb dir got enbôten hât
 umb dîn^d grôz^e missetât,
 daz^f dû den tempel mermelin^g
 lâzest^h dar an dîn bouwen sîn,
 11295 wan er umb dînⁱ missetât
 wil^k dines tempels haben rât.
 er^l ist vil zornic gegen dir,
 daz^m solt dû wol gelouben mir.
 dô wart Davitenⁿ herzen^o leit.
 11300 dô im der wissag geseit^a
 von^b got dis^c botschaft guot^d,
 des wart trûric^e sîn^f muot.
 er gedâht: ich hân übel^g getân^h,
 daz ich denⁱ man ertœt^k hân.
 11305 dar umb ich^l dulde gotes zorn,
 ich fürht, mîn sêl^m si verlorn.
 (t. 63) zehant macht er dazⁿ gebet^o sus^p
 Ps. 50, 3. 'Miserere mei deus':
 den^q salm^s macht er schône

11256—11259. n) nicht also 9. 10; so 13. o) hûp sich der streit 11. 14; ritens an 13.

11260—11269. a) groz A. 9. 10. 12. b) f. 12. c) f. 11. 12. 14; kiesen da 13. d) leiden 11. 14; erkiesen 12. e) David 10; der herzoc 11. 14. f) hett 11. g) allen s. 13. h) nennen 11. i) in 11. k) f. 10. l) pey g. 12; bestan 13. m) es müst im an d. l. gan 11. 14. n) also 11. 14. o) getotet 10. p) was 11. q) s. drat 9. 10. 12. 13. r) an 12. s) die 9—13. t) f. 11. 13. 14. u) drat 11; r. ü. lant] zehant 13.

11270—11279. a) her D. 11; her david 14. b) f. B. c) hab erl. B. d) v. 11273] als bald her David die botschaft kam 11. 14. e) v. 11274] Urias fraw (frawen 11) Bersabe (B. er 11) zw weib nam 11. 14. f) v. 11275—11284 f. 11. 14; in daz hûs f. 13. g) f. 9; des selben 12; Urias 13. h) Bersabee so auch im folgenden A. B. i) f. 12. k) lieber 12. l) vil sch. 9. m) irn 10. 13.

11280—11289. a) nit 1. b) het v. da 9. c) wan ez 13. d) alles 1. 9; f. 13. e) Daviten 13. f) haben und 9. g) v. 11286 f. 11. 14. h) seinn 2. i) f. 9. 11. 14. k) f. 14. l) f. 11. 14; gar 12. 13. m) tan 14. n) du Uriam (Urian 14) hast bracht umb den leib 11. 14.

11290—11299. a) wersabe 14. b) sein 11. 14. c) schônes 11. d) die 11. 14. e) grossen 11. 14. f) v. 11293—11295 f. 12. g) marblein 11. 14. h) last ungepauen s. 11. 14. i) die grossen 11. 14. k) dines t. wil 9. 11. 14. l) v. 11297. 11298 f. 11. 14. m) dez 10. n) Davit 1. o) von h. B.

11300—11309. a) het ges. 9. 11—14. b) v. 11301. 11302 f. 11. 14. c) diez 2; disew 13. d) f. 13. e) vil tr. da 9; tr. do 10. 12; er trawrhâft 13. f) s. muot f. 13. g) vil ü. 9. h) tan 14. i) ertot han disen man 12. k) getotet 10. l) duld ich 10. m) s. dy 9. n) den 11. 14. o) salm 11. 14; lies mit 12. 13 bet? p) alsus 11. 14. q) v. 11309. 11310 f. 11. 14.

1) Die verwechslung von Bethsabe mit Bersabe ist das ganze mittelalter hindurch geldufig.
 2) V. 11293, 11294 zeigen unlogische construction; Franck vermutet: lâzest ân dîn bouwen sîn; zum inhalt vgl. s. 211 anm. 3.
 3) Honorius recapituliert in seiner Expositio in psalmos selectos ad ps. 50, 1. 2 die geschichte von David und Bersabe (Migne sp. 282).

- 11310 unserm herren ze lône^a,
den salter er mit wirdicheit
den^b juden und der kristenheit
macht^c [er^d] ze gebet^e gegen got;
diu frümcheit lêrt in daz gebot,
11315 als wir hiut^f von im hân;
er wart ein vil heilic^g man.
Bî Bersabê^h gewanⁱ er schön^k
2. Reg. 12, 23. den wîsen^l künic Salomôn^m.
ein anderⁿ frou^o bî im truoc
11320 einen andern^a, der was starc^b genuoc,
als^c ich die^d liut^e hœr jehen,
ez sî wâr^f und sî^g geschehen:
ez^h wasⁱ der starc Sampsôn^k.
und^l der^m schoenⁿ Absalôn
11325 und Salomôn^o der wîse
wârⁿ all drî mit prise^p
1. 65^b Davites sün zwâr
und wârⁿ im liep ân mâzen gar.
sô^r jehent sümlich pfaffen^s,
11330 ez^a wurd sô^b niht geschaffen,
ez^c wær Sampsôn niht sîn kint;
des^d muoz ich sîn an sinnen^e blint,
wan ich dâ von die wârheit
niht wîzzen kan — daz ist mir leit —,
11335 ob er sîn sun sî gewesen.
des hân ich von^f im niht gelesen.
sô jehent etlich^g liute,
sîn muoter wurde^h ze briuteⁱ
neben einem man [der^k] hiez Danyêl.
11340 waz sol ich dâ von sagen mê?
sümlich jehent ân nît,
er sî Davites sun ân^a strît.
nu enweiz^b ich waz ich sagen sol,
wan got weiz alliu dinc wol;
11345 der^c sol diser ding^d pflegen,
wan^e er^f læt kein^g guot under wegen.
doch^h wil ich anⁱ dem gelouben wesen,
daz man von im hab gelesen,
jaz er Davites^k kint wær.
11350 dâ von wil^a ich âne swær
von im daz mærel^b tihten
und an daz buoch rihten.
sît^c mir diu menig gestêt^d schön^e,
daz der starc Sampsôn
11355 sî^f des^g küniges^h Davites sun,
sôⁱ wil ich iu^k kunt tuon,
waz^l im wunders ist geschehen;
des^m wil ich anⁿ dem buoch verjehen.
Davites sun her Sampsôn

- 11310—11319. a) sehen: lon A. B. b) macht er den 11. 14. c) machet 1. 10; f. 11. 14.
d) f. 10. 11. 13. 14. e) pet 11. 14. f) noch h. 9. g) sâlig 11. h) Bersabeen 10. i) trug 12.
k) vil sch. 9. l) f. 12. m) salaman 14. n) andrew 13. o) fr. auch 9.
11320—11329. a) a. der was] sun 11. 14. b) f. A. 10; schön 11—14. c) v. 11321. 11322
f. 11. 14. d) f. 13. e) gemain 13. f) vil w. 9. g) f. 12. h) daz 9. 11. 13. i) f. 9. 13.
k) samsam 14. l) v. 11324—11328 f. 11. 14. m) den A. 10. 12. 13. n) schönen A. 10. 12;
schönn 13. o) Salomen 2. 12; Salemon 9. p) wis (weisen 13): pris (preisen 13) A. B. q) waren 1.
r) v. 11329 f. 14; doch 11. s) pf. do 11.
11330—11339. a) v. 11330 f. 11. 14. b) nit also 9. c) v. 11331 f. 14; Sampson wer niht sein
chind also 11. d) v. 11332—11352 f. 11. 14. e) sinn 2. f) von im f. 13. g) auch e. 9.
h) sey 11. i) liut: briut A. B. k) f. 9. 12. l) daniel 9. 12.
11340—11349. a) sunder 12. 13. b) wais ich nicht 9. c) v. 11345. 11346 f. 9. d) sach B.
e) = f. B. f) der B. g) niht gûtes (guttete 10) B. h) so 12. 13. i) in 1. 9. 12. 13. k) Davides 13.
11350—11359. a) so wil 9. b) mærl A; merteil 10; mær 12. 13. c) v. 11353. 11354 f. 14;
doch gestett mir d. m. 11. d) bestet 9. 12. e) vil sch. 9. f) sein 14. g) f. 11. 14. h) künigs 1;
kunig 11. 14. i) nû 11. 14. k) von im 9; nu 12; im 13. l) v. 11357—11362 f. 11. 14. m) das 9.
n) a. d. buoch] ew hie 13.

1) Samson verdankt seine einreihung an dieser stelle als sohn Davids zweifellos nur dem umstande, dass neben der weisheit des Salomo und Absalons schönheit Samsons stärke im mittelalter typisch und sprichwörtlich war, vgl. jetzt die zusammenstellungen Roethes zu Reinmar von Zweter spr. 103 (s. 596) und ausserdem noch Weinhold zu Lamprechts Tochter Sion v. 350; Wackernell, Hugo v. Montfort s. 224 (Anz. für deutsches altertum VI, 339); Seuse ed. Denifle I, 422; Bruder Hansens Marienlieder v. 5051 ff.; Jahrb. für niederd. sprachforschung III, 61. 66; Hölscher, Niederd. geistl. lieder und sprüche aus dem Münsterlande s. 104. — V. 11323 steht der starc Sampsôn ἀπὸ κοινῶν. 2) Samsons vater war viel-
mehr de stirpe Dan, nomine Manue (Jud. 13, 2).

- 11360 der truoc wol der êren krôn^a,
wan er manic tugent begie,^f
dâ von diu^b êr in umbevie.
hern^c Davites^d drittez wîp^e
diu^e hêt^f einen schœnen lip;
11365 diu^g was^h ânⁱ mâzen guot,
ir êr hêt si in grôzer^k huot.
diu truoc bî im schôn^l
den schœnen^m Absalônⁿ.
Nû^o besehet^p ob^q ieman^r leb^s,
11370 dem^a got drî sô schœn gâb geb^b,
als er Daviten hât^c getân.
er was gên got ein sælic man,
daz er im gap schœner sün drî;
merket ob daz niht ein gâb^d si!
11375 mit^e sinnen ich daz merken kan:
den schœnsten^a den ie wîp gewan,
f. 65^e den gap er hern Davit;
dâ was er wol gewert mit.
dar zuo gap er im schôn
11380 den starken Sampsôn^a.
der dritt was wîs unde karc^b,
den^c nam^d er für tûsent marc;
der wart genant dâ schôn
der^e wîs künic Salomôn.
11385 daz^f was der schœnsten gâb^g ein,
diu ûf daz^h ertrîch ie erschein.
gotⁱ hêt an in grôz wisheit
zwâr für alle werlt geleit.
sô³ wîs wart sîn sin,
11390 daz er ze Jerusalem in
niht komen moht zuo dem bûrgtor.
er sprach: 'ich muoz stên hie vor,
oder man brech mir bî der zit
daz bûrgtor, dî mûr wît.
11395 für wâr ich iu daz sagen kan,
mîn sin [der^a] rüert^b bédenthalben an.
Diu dritt^a gâb was guot,
da^c von Davit wart hôchgemuot,
daz er im gap schôn
11400 den schœnen Absalôn^a,
den schœnsten den ie muoter getruoc;
diu gâb was wunnlic^b genuoc.
sîn schœn zôch für die werlt hin,
er^c was der^d liebste^e under in.
11405 dem vater was er liep genuoc.
er sprach: 'diu^f muoter diu dich truoc,
diu müez immer sælic sîn!
sît mir wart kunt dîn liechter schîn,
kund ich nie werden trûricvar^g;
11410 dâ bist schœn ân mâzen gar.
Daz^a kint wuohs, biz^b im^c wart ge-
zalt^d,
er^e wær abzehen jâr alt^f.
was^g daz niht ein wunder,
daz diser kneht^h besunder
11415 was schœner dann ie man lebt?
ist ieman der dâ wider strebt,
2. Reg. 14, 25^f.
der frâg die korônikⁱ, daz buoch hêr,
dar an ist sîn^k geschriben mêr.

11360—11369. a) ein chron 9. b) grozz 13. c) her 11. 13. 14. d) davids dr. w. schon 11; daviden dritten beibz sun schon 14. e) v. 11364—11366 f. 11. 14. f) het auch 9. g) si 13. h) waz auch 9. i) = unmazen 2. 10. 12. k) f. 9. l) vil sch. 9; f. 11. 14. m) weisen 12; schon 14. n) Absolon 1; Salomon 12. o) v. 11369—11374 f. 11. 14. p) seht 13. q) ob nu 12. r) ieman sey 9. s) lebe 1; der nu leb 9. 10. 13.

11370—11379. a) v. 11370—11496 (zwei blätter) f. 9; dem f. B. b) gebe 1. c) habe 10; het 13. d) schône g. 12. e) v. 11375 nach 11376 in 14.

11380—11389. a) samsam 14. b) k. (starkch 11) für all mon 11. 14; karick 13. c) v. 11382. 11383 f. 11. 14. d) gab er nicht umb t. m. 12. e) das was der k. S. 11; der ist k. S. 14. f) v. 11385—11410 f. 11. 14. g) gaben 10. h) f. 13. i) v. 11387—11396 f. 13.

11390—11399. a) f. 10. b) rüret 1; r. si 10. c) D. ward da von h. 12.

11400—11409. a) schone: Absolone 1; Absolon 2. B; die in A. B. schwankende schreibung Absalon, Absolon ist im texte zu gunsten der ersteren geregelt worden. b) wunnliclichen 10. c) der 10. d) eme 10. e) liebest 1; schönist 12. f) dein 13. g) só tr. 10.

11410—11418. a) d. kint] Absolon 11. 13. b) biz daz 10; uncz 12; daz 14. c) er 11; 14; ez 13. d) alt 11. 13. 14. e) er wær f. 11. 14] und 13. f) gezalt 11. 13; man im zalt 14. g) v. 11413—11418 f. 11. 14. h) chnab 13. i) koroniken 13. k) ez eyn 10.

1) Maacha (2. Reg. 3, 3), s. übrigens v. 11725 f. 2) Absalon. 3) Vgl. v. 11985 ff. 4) Abermals unlogisch gegenüber der vorangegangenen darstellung.

sîn hâr was guldin¹ draet^{m. 1},
 11420 etlich^a frou^b dâ mit næt^{v.}
 diu^d im kom sô nâhen gegân,
 daz si in sach vor ir^e stân,
 diu hêt wunn und êren vil.
 die red ich dâ mit enden wil,
 11425 wan nieman loben sol die^f man
 an^g schœn, daz ist missetân.
 f. 65^d man sol loben^h ir frûmheit¹
 und ouch ir werde^k manheit.
 der wîb schœn man loben sol
 11430 und^a ir tugent, daz^b stêt in^c wol.
 doch kan mîn zung niht^d verdagen,
 si müez ein^e teil von^f im sagen
 mit^g frouwen und mit megde^h gunstⁱ.
 got selber hêt sîn rein^k kunst¹
 11435 geleit vil schôn an sînen lip;
 wann^m in ersachⁿ ein schœn wîp,
 diu muost im holdez herze tragen.
 daz buoch hœr ich von im sagen,
 so^o si ersach^p sînen schœnen lip,
 11440 si sprach^a: 'wol mich sælic wîp,
 daz ich dînen^b schœnen lip sol sehen!
 nû kan mir nimmer missgeschehen^c!
 Dô² Absalôn der schœn man
 sich versinnen^d began,
 11445 daz er solt guot und wirde hân,
 do^e begund^f er riten unde gân
 zuo^g sînen mannen, daz was reht.
 er^h sprach: 'ir ritter und ir kneht,

ir¹ sült daz wîzen gar für vol,
 11450 ich bedarf guotes alsô wol
 als Davit der vater mîn,
 des sült ir mir helfent sîn,
 daz ich besitz daz künicrîch;
 zwâr^a ich^b mach iu^c all^d rîch.
 11455 ein alter ritter^e dô^f widersprach^g:
 'ir welt iu^h pruoven¹ ungemach,
 welt ir wider den^k herren mîn
 iuch¹ setzen, des ensol^m niht sînⁿ;
 und^o wirt sîn der künic gewar,
 11460 ir verliet sîn huld gar
 und müezet sîn von im gescheiden.
 er sprach: 'ich welt ê bî den heiden
 wesen, ê daz^a ich im liez
 daz künicrîch, daz^b er mich verstiez,
 11465 wan^c ich muoz haben êr.
 her^d ritter, ich wil iuwer lêr
 volgen niht an dirre^e stunt;
 iur untriu ist mir worden^f kunt.
 ein jüngline sprach zehant:
 11470 'herr, bürg unde lant
 sült ir haben, daz ist reht^a.
 ich bin zwâr iuwer kneht,
 dâ von ich iu^b wol guotes gan:
 iur êr sült ir nieman lân.
 11475 Daviten wart diu red geseit,
 daz was^c im^d ân^e mâzen leit.
 f. 66^a er sprach: 'wil mich der^f sun mîn
 bî mînen rîch^g niht^h lâzen sîn,

11419. l) als g. 14. m) drat 11. 14.

11420—11429. a) manig 11. 14. b) schon weib 11. 14. c) not 11. 14. d) v. 11421 bis

11446 f. 11. 14. e) im 1. f) der 13. g) f. 13. h) nicht l. wan 10; newr l. 13. i) frûnchait 2.

k) werdew 2.

11430—11439. a) und auch 12. 13. b) die 12. c) f. 12. 13. d) nit 1. e) ainen 13.
 f) von im] da von 13. g) v. 11433] eine zeile freier raum 13; seid mit 12. h) maiden 12. i) f. 12.
 k) rainew 13. l) chunst wellen erzaigen 12. m) wenn 13. n) sach 13. o) do 13. p) ersahen 13.

11440—11449. a) sprachen 13. b) den 10. c) leit geschehen B. d) zu v. 10. e) das 12.
 f) er solt 12. g) v. 11447 nach 11448 in 11. 14; ir sült wissen gar wol und (wol und f. 14) recht 11. 14.
 h) ze ainem mal (aymme] 11) spr. er mein r. (lieber vater 11) und k. 11. 14. i) v. 11449 f. 14.

11450—11459. a) so mân 11; so 14. b) mach ich 11. 14. c) iu acc.; vgl. Weinhold, Mhd. gramm.²
 s. 516. d) als 11. e) f. 11. f) f. 13. g) wider in spr. 10. 12; gen im spr. 13. h) euch 13.
 i) prewen 1; pringen 11; pringen in 13. 14. k) ewren vater den 11. 14. l) f. 12. m) sol 10. 11. 14.
 n) ensein 11. o) v. 11459—11464 f. 11. 14.

11460—11469. a) danne 10. b) und 12. 13. c) er sprach 11. 14. d) der r. sprach ich 11.
 13. 14. e) dirr A. 12. 13; diser 11. 14. f) wol 11. 14.

11470—11478. a) wol r. 11. 14. b) f. 1. c) wir 11. d) in 11. e) ân m.] zorn und 11. 14.
 f) f. 11. g) reht 11. 13. h) wil 14.

1) Vgl. v. 11731 ff. 12505 ff. 14321 ff. Auch Konrads Trojanerkrieg bietet denselben vergleich
 v. 7500. 19915; s. noch Albrecht von Halberstadt 10, 166 ff. 2) Zu v. 11443 ff. vgl. 2. Reg. c. 15 und 18.

Deutsche Chroniken III.

sô wil ich im erzeigen,
 11480 daz er ist mîn eigen^a.
 dar^b nâch hiez er gâhen^c,
 sînen schœnen sun vâhen^d.
 er sprach: 'ir sult rehte,
 beide^e ritter und knehte^f,
 11485 alle balde gâhen,
 mir Absalônen vâhen.
 den wilich^g in einen^h turn setzen
 undⁱ an freuden letzen,
 sô mac er dann wol verstân,
 11490 daz er wider mich hât getân.
 f. 6) mit zûhten ein alter ritter sprach:
 'ir^a welt^b iu prûeven^c ungemach
 unde^d herzensêr ân nôt.
 iur herz lit vor sêr têt,
 11495 seht ir in trûric vor iu stân;
 ez sol alsô^e niht ergân.
 ir^f sult nâch^g im senden,
 ob er sîn^h well erwendenⁱ,
 sîner^k grôzen kintheit^l;
 11500 ez^a ist im^b liht^c nû^d worden^e leit.
 Der^f kûnic Davit^g sprach^h
 ûz trûren undⁱ ungemach:
 'dû rætest^k mir, ritter, reht.'
 er sprach zuo sînem kneht:
 11505 'kneht, ich gib dir guot^l lôn.
 rit balde und^m sag Absalônⁿ,
 daz er bald^o kom zuo mir.
 ich welle sînen willen schier
 mit freuden gar volenden,

11510 sînen kumber wil ich wenden^a.
 der^b bot reit zehant^c
 da^d er Absalôn^e vant.
 er^f sprach: 'dir enbiutet sicherlich
 Davit^g dêr edel kûnic rîch
 11515 sînen veterlîchen gruoz.
 er enwicht^h dir nimmer fuoz
 veterlîcher triuwen.
 ez sol dich nimmerⁱ riuwen^h,
 daz du dich wil von^l im scheiden
 11520 und^a rîten^b zuo den heiden.
 juncherr^c, habt einn^d vesten muot,
 rîtet^e zuo dem vater^f guot!
 der mac dînen kumber^g wenden
 und ouch dîn trûren enden^h.
 11525 Absalôn der jung man
 sprach: 'rit bald von mir dan!
 f. 6b) dûⁱ bist ein trugenær.
 dâ von sô^k ist mir swær
 dîn botschaft und dîn rîten.
 11530 dû solt niht lenger bîten,
 oder ich heiz dich vâhen,
 an^a einen galgen^b hâhen.
 dô der bot erhört
 sîniu zornigiu wort,
 11535 dô^c flt er bald von dan.
 er gie für Daviten^d stân.
 er sprach: 'vil^e lieber herr mîn,
 lâ dir niht leit^f noch zörn sîn
 diu botschaft, die^g ich sagen^h mac.
 11540 mîr was vil nâhen^a ein^b leider^c tac.

11480—11489. a) f. 11. b) v. 11481—11490 f. 11. 14. c) statt g in gâhen rasur 2. d) hiez er v. 13. e) reiten 13. f) reht:kneht A. B. g) wil ich A. B. h) meinen 2. 12. i) und uz 10. 12.

11490—11499. a) herr 11. 14. b) über euren zorn nempt ew guten gemacht 11; umb euren zorn ist mir ungemach 14. c) prewen 1. d) v. 11493—11496 f. 11. 14. e) zwar so 10. 13. f) widerbeginn von 9, s. die lesarten zu v. 11370. g) freuntleich nach 11. 14. h) sich 10—14. i) wenden 11. 13. 14; intransitives erwenden erscheint auffallend, lies sîn sin w. erw. sîner gr. k.? k) von s. 11. 13. 14. l) torhait 13. 14.

11500—11509. a) ez ist] so mag es 11. 14. b) lichte eme 10. c) wol 11; nu leiht 13. d) f. 11. 14. e) werden 11. 14. f) v. 11501—11510 f. 11. 14. g) f. 10. 13. h) = aber spr. B. i) und uz 10. 13. k) rætest 1; reddest 9. l) edeln 9; gûten 13. m) und s.] nach 12. 13. n) mir A. 9. o) b. kom] reit pald 12; bald f. 13.

11510—11519. a) im wenden 12. b) also ward zehant 11. 14. c) bald (pald do 9) zeh. 9. 10. 12. 13. d) v. 11512] Absolon ein erberg (erberger 14) pot gesant 11. 14. e) Absolonen 10. 12. 13; Absolonem 9; lies Absalôn? f) v. 11513—11524 f. 11. 14. g) f. 12. h) entweich 13. i) nimmer, n ausradiert 2; immer 10. 13. k) gerewen 1. l) von im f. 9.

11520—11529. a) und wild 9. 10. 13. b) varn 9. 10. 13. c) junger h. 12. d) ein 1. e) siczet 12. f) getreuen v. 9. g) chumer 1. h) enden:wenden 12. i) v. 11527—11532 f. 11. 14. k) f. 12.

11530—11539. a) und an ein 10. 12. b) päum 9. c) da mit 13. 14. d) den David 14. e) f. 9. 11—14. f) l. noch f. 9. 11. 14. g) f. 11. h) dir s. 11—13.

11540. a) nach 13; nachent 14. b) f. 11. 14. c) leidig 10. 14; laidiger 12. 13.

- von dînem schœnen sun ergân:
er wolt mich erhangen hân^d.
Dô^e Davit hêt^f vernomen,
daz im diu botschaft was komen,
11545 daz er sich wider setzen wolt
und zuo im niht kom^e als^h er soltⁱ,
er^k sprach: 'wâ^l nû^m all mînⁿ man?
ritter und swaz^o ich knappen hân,
die sîllen balde^p gâhen,
11550 mir^a Absalônⁿ vâhen.
swer^c in gefangen bringet^d mir,
dem gib ich bereites^e goldes schier^f
zweinzic^e marc rôtes^h golt,
daz sol wesen sîn solt.
11555 dô si den solt vernâmen,
wieⁱ schier si all quâmen
in^k irem^l harnasch! daz was reht.
beidiu ritter und^m ouchⁿ kneat
begunden all gâhen,
11560 Absalôn^a vâhen.
ir ieslicher hiet^b gern^c daz golt
verdient^d und den^e werden^f solt^e.
Si leiten sich dô^h in ein huot
für ein grôzⁱ stat guot;
11565 dâ lac manger^k knapp stolz.
bî in^l was^m ein grôzⁿ holz;
da was Absalôn in geriten.
si^o begunden sîn mit guoten siten
vârⁿ, warten^q all gelich^r,
11570 beide arm unde rîch.
- si santen schier ein bötelin,
daz ir speher solt sîn;
daz kom zuo in fruo und^a niht spät.
'wartet! er kumt iu^b drât^e;
11575 sprach^d diu^e spech^f dâ^e zehant.
vil^h schier komⁱ er zuo^k gerant.
11580 der êrst^l der in dô ane sach,
der rant^m zuo imⁿ unde sprach:
'juncherr, ir sult niht gâhen,
lât iuch mit êren vâhen.
'nein ich zwâr!' sprach^a er,
'er sî dirr^b oder der,
der mich mit strît an grîfen^c wil,
vor nieman ich die red hil^d,
11585 er muoz mir lân daz leben mîn^e,
des sol er gar gewis sîn.
von in^f was im ummâzen^e gâch,
si jagten^h all hinden nâch.
Dô kært er einen wilden wec
11590 ab der strâz an einen^a stec,
der was eng und niht wit.
dô huop sich an der selben zit
ein wintgestoetz^b daz was grôz.
sîn hâr im von dem houbt schôz
11595 und wæet^c verr von^d im hin^e dan.
sîn hâr was wunnelich^f getân
und was lanc nâch heiden^e sit.
ein ast begreif in dâ mit,
wan sich daz hâr dar umb swanc;
11600 daz^a was schœn^b unde^c lanc^d.

11541—11549. d) ergangen: haben erhangen 11. 14. e) v. 11543—11546 f. 11. 14. f) do het 9. g) komen B. h) als er f. B. i) sold:wold B. k) David 11. 14. l) wo sind 11; swa 12. m) in 12. n) ainen 12. o) kneht wâ (die 11. 14) ich die (f. 11. 14; sie 12) h. 11—14. p) alle balde 10; was 11.

11550—11559. a) f. 11. b) Absalon 1. 11; und Absolan 14. c) wer 11. 14. d) pringt 13. 14. e) gereites 10; zweinzic marc 11. 14; b. goldes] gûtes 13. f) vil 12. g) v. 11553. 11554 f. 11. 14. h) f. 13. i) vil 11. 14. k) v. 11557—11560 f. 11. 14. l) ir 13. m) unde 13. n) f. 13.

11560—11569. a) Absalonem 1; und Absolon 9. 12; und Absolonen 13. b) f. 11. 12. 14; wolt 13. c) vil g. 9. d) verdienen 11. 13. 14; hiet verdient 12. e) den w.] erwerben 11. 14. f) f. 12. 13. g) wolt 11. 14. h) f. 11. 13. 14. i) schön 9; grozzew 11. 13. k) vil m. 9; manig 11. 14. l) im 13. m) so stued 9; so was 10. 13; lag 11. 14. n) breites 9. 10. 12. 13. o) des barten (bartent 14) si mit 11. 14. p) v. 11569—11574 f. 11. 14; (-)arn A; da 9; war 10. q) nemen 10; und w. 12. 13; ist warten etwa nur glosse (Franck)? r) glich 10.

11570—11579. a) f. 12. b) da her 9; iu her 10. 13. c) vil dr. 12. d) nu sprach die sp. wol bekant 11. 14. e) di A. B: ir 9. f) speher 9. 10. g) allda 9. h) Absolan chumpt also (als 11) zehant 11. 14. i) da cham 9; chumt 12. 13. k) ewch z. 12; her z. 13. l) f. 14. m) rait 14. n) f. 13.

11580—11589. a) so spr. 10. 11. 14. b) diser 11—14. c) gesigen 12. d) verhil 11. e) sîn B. ausser 10. f) im 11. 13. g) an m. 9. 11. 13. 14. h) jaiten 13; cherten im 14.

11590—11599. a) ein 14. b) wint gestoetz 1. c) wæt 2. 9. 10. 12; wart 11; weyt 13; war 14. d) hin dan von im 9. e) f. 10. f) wunderleich 11. g) heidenischem 11. 13; der h. 14.

11600. a) ez 11. 14. b) vil sch. 10. 11. c) und auch 9. 12. d) vil 1. 9.

- ez^e zuct in ûz dem satel schier.
 dâ wârn^f rescher^g knappen^h vier
 im vilⁱ nâhen kômen,
 als ich dick hân vernomen,
 11605 daz^k er an dem ast hienc,
 dâ von ez im niht^l wol ergienc,
 wan der im aller nêhst reit,
 der selb kneht des niht vermeit,
 er stæch^m daz sper bizⁿ an die hant
 11610 durch in, daz ez^a vil^b gar verswant.
 ez geschach doch ân sîn schulde gar,
 wan er daz ros enmoht^c zwâr
 11615 niht^d wider werfen^e an der zit,
 wan der stec^f was niht sôs wît.
 11620 Dô der kneht daz^h ersach,
 ze fliehen was im dôⁱ gâch.
 er reit mit trûrigem^k muot.
 er gedâht^l: lieber^m herr guot,
 diu schuldⁿ ist unverdient^o mîn.
 11625 ich wolt mich trenken^a in dem Rîn,
 ê^b daz^c ich^d ez gern hiet getân.
 ich bin ein unsælic^e man.
 die andern^f die dâ^g nâch^h imⁱ riten,
 von den wart^k niht vermiten,
 11630 si weinten umb in sêre;
 ir klag was^l dannoch^m mêreⁿ.
 si sprâchen: 'uns ist daz bekant^o,
 daz der herr, Davit genant,
 sich ertetet umb daz kint.
 11635 all di liut di nû sint,
 die gewonnen lieber kint nie.'
 den tôten einer^a dô gevie
 und leit in ûf ein pfert schön.
 er sprach: 'schœner^b Absalôn,
 11640 wie gebârt^c din^d vater, der^e herr mîn?
 sô er ersiht^f den tôt^g dîn,
 sô fürht ich sîn^h vil grôzⁱ nôt,
 er lige zehant vor leide^k tôt.
 Si fuorten in^l mit leide^m dan
 11645 da si^a funden iren herren stân.
 der herr frâgt si^b mære,
 wâ Absalôn wære^c,
 ob er wær gevangen.
 dô^d sprach: 'ez^e ist^f ergangen^g'
 ein knapp der^h sich des ûz nam.
 er sprach: 'in trûren und in scham
 stên ich durch den sun dîn,
 da von muozⁱ mîn herz trûric sîn.
 urteil^k mir an^l disem tac,
 11650 herr mîn: daz nieman mac
 understên^a, wie sol daz sîn?
 die urteil lâz^b hiut^c wesen mîn,
 wie ez süll dar umb ergân.'
 er sprach: 'daz sol man lâzen stân^d
 11655 und sol ez allez^e lâzen varn^f,
 wan got kân alliu dinc bewarn,
 als sîn genâd gegen^g uns stât.'
 der kneht sprach: 'daz ist mîn rât,
 ob^h ich dirⁱ sag iht^k leider^l mær,
 11660 daz sol dir, herr, niht wesen swær,

11601—11609. e) daz 14. f) w. auch 9. g) raisiger 11—13; raisigen 14. h) chnecht 9.
 i) ze (zu 11) der zit (f. 11) B. k) da 14. l) n. wol e wol 9; ubel 11; vil uber 14. m) sprach
 stich 13. n) uncz 9. 11. 13. 14.

11610—11619. a) er 11. 14. b) vil gar f. 11. 14| werd 13. c) moht 11. 13. 14. d) (n)ich 1.
 e) weisen 11. 14. f) steick 1. 9. 14. g) ze 11. h) so daz 11. 13; do daz 12. i) dannen 9. 11;
 dannoch 10; dann 13. 14. k) traurigen 1. l) g. im 12. 13. m) mein lieber 11. 14. n) sch. diu
 ist A. o) f. A; verdient B *ausser* 9.

11620—11629. a) ertrenken 2. 10. 12. 13. b) ob 11. 13; f. 14. c) f. 11. 13. d) *lies mit*
 11. 13. 14 ichz? e) vil unsâlig 9; unschuldig 11. 12. f) ander 1. g) f. 12. h) nahen 9. i) f. 9.
 k) w. daz 9. 12. 13; w. ez 10; w. do nit 11. 14. l) wart 9. 11. 14. m) doch 11. n) ser: mer A. B.
 o) wol b. 9.

11630—11639. a) ir ainer 12. b) schoner 1; schones 11. c) gebaret 1. 10; part 11. 13. d) der
 lieb vater (herr 9) dîn (mein 9) B. e) und der A. f) sicht 11; gesicht 12. g) jamer sein 13.
 h) f. 10. i) grozzew 11. 13. k) leiden 10. l) in da 9. m) leiden 10.

11640—11649. a) funden si 14. b) si der 11. 14. c) mær: wær A. B. d) eyner 10. e) er
 er 9. 11; er ez 13. 14. f) wær 9. g) erhangen 9. 11. h) f. 14. i) so leit m. h. pein 11—14.
 k) ertail 11—14. l) herre an 10.

11650—11659. a) under stan 1. 13. 14. b) la 9. c) haint 11. 14. d) gan 11. 13. e) f. 11.
 f) varen 1. g) ge, dann rasur 2. h) so wil ich dir sagen 11. 13. 14. i) icht dir sag 9. k) ich
 1. 10; f. 11. 13. 14. l) laidew 9; leidiger 10; laidigew 11—14.

- (f. 65) wan dū^a di urteil hâst getân,
dâ^b von solt dū ez varn lân.
f. 67^a ich sag dir, lieber herr mîn,
ein mæ^r, daz niht böeser möht^c sîn^d,
11665 daz dū, herr, solt läzen varn,
wan got muoz alliu dinc bewarn,
als dū die urteil selb^e hâst getân^f.
gedenk, daz dū ein biderb man
bist unde^g künic^h rîch,
11670 dar an gedenk dū^a sicherlich.
dîn herz sol^b niht^c haben nôt:
dîn^d sun^e Absalôn ist^f tôt.
Dô er den tôt dâ vernam,
man gesach^g nie^h einenⁱ man^k
11675 werden alsô tötvar;
sîn varb wart^l im^m erblichenⁿ gar.
sîn hend begunden im^o sigen^p,
sîn houbt begund er^q nîgen
ze tal gegen den füezen sîn.
11680 der kneht sprach: 'lieber herr mîn,
tuot dis^a starc^b klag hin!'
zehant wart^c er^d an sîn,
wan er en^e unmehten^f viel.
sîn herz in^g trûren^h wiel
11685 und lac gar unversunnen.
der knehtⁱ lief zuo einem^k brunnen
und brâht^l ein^m becher wazzers vol.
er sprach: 'ich erkenn sîn herz wol,
daz erⁿ lidet^o grôz^p nôt
11690 umb disen jâmerlichen tôt.'
mit wazzer labt er in zehant.
- er sprach: 'mîn^a stolzer wigant,
sich dînen starken muot an,
lâ^b dînen^c lip^d niht zergân^e!
11695 got der^f dich beschaffen^g hât,
der mac dir an der selben stat
einen als^h schœnenⁱ sun geben^k.
verderb niht dîn selbes^l leben
umb ditz kint; gedenk dar an,
11700 daz sînen lip nieman
verderbt, er sî vor got verlorn
und muoz^a dulden getes^b zorn.
Dô^c Davit in der unmaht
nâch des knehtes red^d gedâht,
11705 er blicet in jâmerlichen^e an.
diu unmaht^f im dô^g, an gewan,
daz er niht^h wol geredenⁱ moht,
als^k doch^l sînen^m êrenⁿ toht.
des muost er reden lîse.
11710 er sprach: 'daz paradise^a
und^b allez^c daz^d himelisch^e lôn
hiet ich niht für Absalôn
f. 67^b genomen hie an diser zît;
sîn tôt mir micheln^f jâmer gît.
11715 er sprach: 'ôwê kint mîn,
sol ich von dir gescheiden sîn,
daz bringt mir swær^g und ungemach.
ô wê, daz ich ie gesach
dînen schœnen^h lip!
11720 dich êret^a manic^b schœn^c wîp
durch di schœn diu an dir lac.
für wâr ich gesprechen^d mac,

11661—11669. a) f. 11. b) v. 11662—11667 f. 10. c) mag pösser 9; mag 11. 13. 14; *darf man lesen* dazn böeser. m. s.? d) gesein 2. 12. e) f. 9. 11. 14. f) gegeben und getan 11. g) und ouch 10. h) ein k. B.

11670—11679. a) f. 10. b) f. 14. c) f. 9. d) dîn sun| wan 13. e) schœner sun A. f) der ist 9. 10. g) sach 2. 10. 12. 13. h) da nie 9. i) ein 1; dhajnen 11. 13; chain 14. k) weisen m. 9. l) f. 2. m) erplaich im 2; im f. 11—14. n) verblichen 10; emplichen 11; enplichen 14. o) f. B. p) naigen 14. q) im saigen 14.

11680—11689. a) dicz 2; disew 9. 11. 13. b) starkcheu 9. c) da wart 9. d) er da 9; f. 11. 13. e) f. 10—14. f) amächten 9; unmechtig 10; anmechtig 12; anmachten 14. g) gar in 9. h) jâmer 12—14. i) f. 11. k) dem 11. 12. 14. l) brach. I. m) einen 2. B. n) ez 10. o) leit 11. 13. 14. p) grozzew 11. 13.

11690—11699. a) nein 10. 13; manich 12; f. 14. b) lazz 11. 13. 14. c) dein 12. d) mut 11; leben 12. e) ergân 11. 14. f) f. 9. g) geschaffen 10. 11. h) also 11. 13. 14. i) schœnn 11. 13. 14. k) gegeben 11. 13. l) selbs A. 9. 10. 12; selbers 14.

11700—11709. a) m. auch 9. b) seinen 11—14. c) f. 1. d) tod 11—13; bard 14. e) jâmerlich 14. f) amacht 10; anmacht 14. g) f. 11—14. h) wol niht 11. i) reden 11—14. k) als es 9. l) do 11. m) sein 1; seinē 14. n) zorn 14.

11710—11719. a) lis: paradis 2. B. b) v. 11711 nach 11712 in 11—14. c) als 1. 12; allen 2. 13. d) den 2. 13. e) himelischen 2. 13. f) = michel 1. 10. 11. 14. g) laid 11. 14. h) lieben sch. 9—11. 14; zarten sch. 13; *ob im archetypus vor schœnen noch ein weiteres adj. stand, für das in B lieben resp. zarten eingesetzt wurde?*

11720—11722. a) ertt 9. b) vil m. 9; monigz 11. 14. c) schons 11. 14; schœnes 13. d) wol g. B.

daz nie^e sô^f schoenez^e wart geborn.
 ôwê, wie hân ich dich verlorn!
 11725 Michol^b diu lieb muoter dîn¹
 zôch dich als irⁱ kindelîn,
 daz dû^k nie dhein hâr¹
 von dînem houbt, daz ist wâr,
 verlure^m, si hiet ez schôn;
 11730 daz tet si mir und dir ze lôn.
 dîn hâr was golddrâte²;
 vil manic frou næte^a
 dâ mit borten^b an der rama
 und^c manic^d kleinôt^e wolgetân.
 11735 swer^f ouch dîn anlûtz ersach^e,
 der hêt dheinen ungemach,
 wan^h ezⁱ hêt^k engelisch gestalt;
 sîn¹ schœn was manicvalt^m.
 des müezen mirⁿ gestân
 11740 beidiu wîp unde^a man.
 Ûz grôzem jâmer er dô^b sprach,
 sô^c er den tôten^d sun^e an^f sach:
 'wær ieman der mir môht geben,
 daz ich verdurb an mînem^e leben,
 11745 daz^h dû, liebez kint mîn,
 môhtestⁱ noch bî^k leben sîn¹,
 dar umb wolt ich mit næten
 mich selben^m lâzen tœten.
 ôwê!' sprach er aberⁿ dô,
 11750 'mîn herz mac nimmer werden vrô
 zwâr^a biz^b an die lesten^c z^eit,

daz man mich tôten zuo dir leit.
 ôwê^d sumerwunne,
 daz mir dîn got niht gunne^{e.3}!
 11755 dîn ougen wârni liehtgevar^f.
 swâ^e der^h ein wîp wart gewar
 und dich mit ougen aneⁱ sach,
 sô^k verswant ir ungemach.
 schœn¹ wârni diu wengel dîn.
 11760 dîn^a munt gap^b sô rôten schîn,
 daz^c ich sîn niht gesagen mac.
 er tet mangan^d grôzen slac
 11765 mit der hant dem herzen sîn.
 er sprach: 'vil liebez kint mîn,
 11770 und vôrht^e ich niht mîner sêl nôt,
 ich tœt mir selber^f den tôt.'
 Sîn ritter giengen ze ræten,
 wie si^e dem tôten tæten^h,
 daz si Davitⁱ behielten dâ mit
 11775 und bestatten in^a nâch der juden sit.
 der künic wart des^b gewar.
 dô^c brach^d er^e ûz sîn hâr^f
 und gie dâ er den tôten^e vant.
 vil schier er sich sîn underwant
 11780 und^h kust den schœnen tôtⁱ
 an sîn^k mündlin¹ rôtm.
 mit armenⁿ er in umbevie,
 ir gesâht^o an^p einem^q manne nie
 alsô^r jâmerlich^s klagen;
 11780 er hêt sich selben^a nâch^b erslagen.

11723—11729. e) nichez 9; nicht 12. 14. f) f. 12. g) schœns 1; schœners 12. h) Sichel 11; Sichel 12; Nicol 13; si 14. i) ain 11. k) dir 12. l) gar². m) verlurd 2. 9. 12—14; verbard 11.

11730—11739. a) dræt (drat 14): næt (nat 14). A. B. b) peytel 9; biutel 10. 12—14; pantel 11. c) f. 12. d) mancherley 10. e) leynn 9; f. 10; werch 11. 14; lann 12; leim 13. f) v. 11735—11748 f. 11. 14; wer 9. g) ansach 9. h) v. 11737—11740 f. 13. i) er A. 10. 12. k) englisch was g. 9. l) dein 9. m) vil m. 9. n) mir an dir (dich 9) B.

11740—11749. a) und ouch 10. b) dikeh 9. c) do 10. 12. 13. d) tod 12. e) f. 10. 12. 13. f) ane 10. 13; aber 12. g) dem 13. h) und daz 13. i) mochtest 1. k) beleben 1; bi deme l. 10; auf erde s. 13. l) gesin 10. m) selber 9. 10; selb 13. n) f. 11. 14.

11750—11759. a) v. 11751—11766 f. 11. 13. b) uncz 9. 13. c) læzten 2. d) v. 11753—11760 f. 13. e) wunn: gunn A. B. f) so l. 9. 10. g) wo A. B. h) dîn B. i) an 1. k) di mûst vil (mit 12) grossen u. B. l) liden von der schôn dîn B.

11760—11769. a) sîn 10. b) der g. so grozzen sch. 9. c) seiner chlag ich niht vol sagen m. 13. d) vil m. 9; so m. 12. e) lies envôrht ich mîner s. n.? vgl. v. 11664 lesarten. f) selb hie 9. 10. 13. g) man 11. 14. h) rat: tat 11. 14. i) Daviten 9. 13; her Daviden 11; beh. her david 14.

11770—11779. a) f. 10. b) da 14. c) und 11. 14. d) roufte 10. e) f. 11. 14. f) grabes h. 9. g) botten 11. h) v. 11775. 11776 f. 11. 14. i) f. 1; toten 12, 13. k) seinen 11. 13. l) mündel 9; munt 10. 12. 13. m) vil (sô 13) roten 12. 13. n) arm 13. o) gesahet A. B. p) f. 9; von 11—14. q) einen 9. r) alz 14. s) jamerliches 10.

11780. a) selber 10. 13; selb 11. 14. b) nahen 1; nachent 11. 14.

1) Vgl. übrighens v. 11363 ff. und die anm. 2) Vgl. s. 217 anm. 1. 3) gunne unlogisch aus reimnot, vgl. auch s. 188 anm. 1.

ein^e alter ritter daz ersach,
wider Davit^d er dô sprach:
'zuiu sol dis^e grôz nôt?
welt ir vor leid^f ligen tôt?
11785 als er daz wort volgesprach^e,
Daviten man dâ ligen sach
vor^h leidⁱ reht als einen^k man,
der^l nie dhein^m leben gewan.
dôⁿ man daz an dem künig sach,
11790 der alt ritter aber sprach:
'tuot^a den tôten von im^b hin^c dan
und bestatet^d in als^e einen man^f,
der^e von künig sî^h geborn,
enruochtⁱ, tuo^k ez dem künig zorn;
11795 ez wirt im her nâch lieb zwâr.
er verderbt sich ân^l mâzen gar.
zehant wart der tôt man
getragen von dem künig dan,
und leiten in nâch juden reh.
11800 beide ritter unde kneht
klagten in vil sêre
durch des küniges^a êre^b.
Dô^c Absalôn bestatt wart,
der Davit^d was gewesen zart,
11805 nâch^e juden reht als ein man,
dem grôz^f êr was undertân,
dar nâch Davit bekomen^e was,
wan er vor^h leideⁱ kûm genas,
er sprach: 'ich sich wol, daz nieman
11810 dhein herzenliep^a gehabt kan,
dâ^b sî herzenleit^c bî;
und^l liezen mich gedenk^d frî,

1.67^a sô möht mîn herz riuwen^e hân,
des^f ez sust^e niht gehabt^h kan.
11815 swieⁱ grôz sî^k mîns herzen slac^l:
daz nieman widertuon mac,
daz sol man lâzen^m varn.
gôt mac mir bî mînen jâr
einen sun gegebenⁿ, ob er wil,
11820 mit dem ich mac gewinnen vil
freude unde wunne,
der mir liuhtet^a sam^b diu sunne^e.
daz erhôrt^d der alt ritter dô.
'wol^t ir sô^e reden, sô wær ich frô,
11825 und liezet von dem herzen
iur leit und iuren smerzen
und^f gedæhtet^e dar an,
got hât als vil als er ie gewan.
Nû lâz^h wir die red stân.
11830 wir^a sûln daz buoch heben an,
2.Reg. dô^b Bersabê bî Davit^c was,
11,27.
12,14^e als^d ich an dem buoch las;
ich mein di^e schœnen^f, Urjas wîp,
dar umb Urjas^e gap den^h lip.
11835 diuⁱ wart Daviten alsô zart,
als dick von im gelesen wart,
daz er sie mint für alliu wîp
durch iren minnichlichen lip.
er hêt sie ein jâr und^k niht^l langer,
11840 eines^a kindes wart si swanger,
daz was in der gebær^b,
sam^c ez Absalôn^d wær
an schœn und an frûncheit,
daz ez der vater unverzeit²

11781—11789. c) v. 11781—11786 f. 11. 14. d) Daviten 10. 13. e) disew 9. 13. f) leiden 10. g) voll sprach 1. h) er 11. 14. i) leiden 10; lag 11. 14. k) ein 11. 14. l) v. 11788—11792 f. 12. m) f. 11. 13. 14. n) v. 11789—11802 f. 11. 14.

11790—11799. a) nemt 9; den t. trayt 11; tragt 13. b) eyne 10. c) f. 9. d) bestatt 13. e) recht als 9. f) hierauf in 9 nochmals v. 11788. 11789, dann: und er also bestatt ward. g) als der 9. h) ist 9. i) enrûchet 1; gunchet 12. k) sey 10. 12. 13. l) unmaszen 10.

11800—11809. a) chûnigs 1. b) ser: er A. B. c) nach do ist davit be *ausgestrichen* 1; da mit 11. 14. d) aller schonst man vil z. 11. 14. e) v. 11805—11828 f. 11. 14. f) grozzew 13. g) erchemmen 9; wider chomen 13. h) chaum vor l. 9. i) leiden 10.

11810—11819. a) herzelip 10. b) v. 11811—11814 f. 12. c) herzeleide 10. d) gedanken 10. e) riw A. B. f) des ez] der ich 13. g) warleich 9; f. 10. h) haben 9. i) o wie 12. k) es sey 12. l) clag 12. m) wârleich l. 9. n) geben 9. 12. 13.

11820—11829. a) læuht 13. b) als 9. 12. 13. c) wunn: sunn A. B. d) hort 9. e) also 12. f) f. 13. g) gedénket herr 13. h) lazzen 13. 14.

11830—11839. a) und 9; und heben wider an 11. 14. b) v. 11831] von B. davicz weib 11. 14. c) Daviten 9. 13. d) v. 11832. 11833 f. 11. 14. e) des 9; daz 10. f) schone 10; schön 13. g) gab Urias 10. 13. h) seinen 11; sein 14. i) v. 11835—11838 f. 11. 14. k) f. 10. l) nit 1.

11840—11844. a) eins 2. 9—12. 14. b) pâr 11. 14. c) als ob 11. 14. d) Sampson 10.

1) 'Wenn mich die reflexion verliesse, so möchte mein herz solchen kummer haben, wie es ihn so (da ich ein vernünftiger mann bin, der sich die folgende reflexion vorhalten kann) nicht haben kann?'
2) unverzeit 'kecklich, mit stolz'.

- 11845 sach mit den ougen an.
 (f. 66) er sprach: 'ich dir wol guotes gan.
 ich hân von got wunnliclichen^e lôn,
 er hât mich ergetzt Absalôn^f
 an^s dir, des^b wilⁱ ich^k [immer!] sagen
 danc
- 11850 über kurz und über lanc
 got dem vil reinen^a trehtin,
 sîn diener^b wil ich immer sîn.
 dâ mit kom^c er von im^d gegân^e.
 einen engel¹ vant er vor im stân,
 11855 der sprach: 'ich^f sag dir daz^s für wâr
 alsô^h rehtⁱ offenbâr,
 2. Reg. 12, 18. ez^k lebt niht siben tag din kint,
 wan din sünde niht ensint¹
 gebuozet, die dû hâst getân
- 11860 an Urjas dem getriuwen^a man,
 wan ditz kint hât getragen
 des^b wip, der^c durch sie^d ist^e erslagen.
 f. 68a Davit^f wart^s an mâzen leit,
 sîn nôth^h erⁱ vil tiur kleit.
- 11865 ein^k linen¹ tuoch er dô bant
 umb sîn houbt^m zehantⁿ
 und^o viel nider ûf den estrich
 kriuzling^p und bat^q klegelich^r
 die^s almehtigen gotheit,
 11870 wan im was ân mâzen leit.
 dô daz ersâhen sîn ritter,
 si sprâchen: 'mînes^a herren^b swær
- ist grôz umb daz kint^c,
 wan got wil^d ez machen blint.
 11875 zehant^e leit ez grôz^f nôth
 und lac^g vor den^h rittern tôth.
 die ritter zehantⁱ begunden jehen:
 'swer^k disen tôth hât¹ gesehen,
 der sol in verswigen gar,
 11880 daz sîn mîn herr iht^a werde^b gewar^c.
 Dô^d man den tôth^e nider leit,
 daz was umb^f vesperz^{eit},
 dennoch lac der künic rîch
 allez^g ûf dem estrich
 11885 ungetrunken und ungezzen^h.
 sînⁱ herz hêt nâhen frezzen
 diu^k leitwend¹ umb daz lieb kint.
 all^m die künig die nû sint,
 diⁿ lîten nie sô grôz nôth.
- 11890 dô^a er erhôrt^b des Kindes tôth,
 er ruoft^c den^d rittern^e allen^f dar.
 er^g sprach: 'ir^h sagtⁱ mir für wâr
 von mînes lieben^k Kindes nôth!
 ich hôt iuch sagen¹, ez wær tôth.
 11895 der alt ritter aber^m sprach:
 'lâtⁿ varn iuvern ungemach,
 ez^o wurd iu doch ân uns geseit.
 tuot furder^p iuwer herzenleit,
 iuwer^q klag und iuwer nôth.
 11900 iur schœnez kint daz^a ist tôth.
 Dô hiez der künic springen,

11845—11849. e) wunnliclichz 9. 10; *lies* wunnliclichen? f) schon. meines lieben sun A. 12. g) v. 11449 bis 11452 f. 11. 14. h) daz 10. i) f. 10. k) ich 8 10; ich im 13. l) f. 12.

11850—11859. a) lieben 9. b) deiner, *das erste e scheint ausradiert* 2. c) er kom 1. 10. 13. 14. d) dem kind 11. 14. e) gan 14. f) david wizz daz 11. 14. g) f. 12. h) v. 11856] das chind lebt nicht lenger zwar 11. 14. i) redt er 9. k) v. 11857] dann siben tag swind 11. 14. l) sind 11.

11860—11869. a) treuen 14. b) daz 11. 14. c) da 11; der durch] *rasur* 13; dar 14. d) die er 13; er 14. e) wart 12. 13. f) Daviten 9. 11. 13. 14. g) waz 14. h) laid 12. i) er got 9. k) v. 11865. 11866 f. 11. 14. l) leimtâch 13; *lies* linin? m) haut 2. 13. n) dô zeh. 12. o) er 14. p) ruckelingen 10. q) bat got 11—14. r) vil klegleich 9. 14. s) v. 11869—11874 f. 11. 14; in die 12; und die 13.

11870—11879. a) unsers 13. b) herczen A. 9. c) chlâin k. 9. d) der wil 10. e) dâz kind lait vil grosse (grosser 14) n. 11. 14. f) grozzew 9. 13. g) nam auch den pittern tod 9. h) dem ritter 14. i) all 13. k) wer 10. 11. 13. 14. l) hab 11. 13. 14.

11880—11889. a) nit 14. b) nem 14. c) war 1. 14. d) das kind (chindel 11) man in ein grab laid 11. 14. e) toten 9. 10. 13, *vgl. v. 11775*. f) wol umb B. g) also 11. 14. h) ungeezzen 1. 9. 13. i) v. 11886—11888 f. 11. 14. k) daz 13. l) leitwende 1. 10. 12; *lücke in* 2; laydung 9; laid 13. m) alle 1. n) also laid er gr. n. 11. 14.

11890—11899. a) uncz 11; und 14. b) hort 13. 14. c) rûff 1; rief 10. d) seinen 11; seinem 14. e) ritter 14. f) f. 11. 14. g) und 14. h) nu 11. 14. i) sag 14. k) liebes 11. l) reden 11. m) f. 11. 14. n) herr lat 11. 14. o) v. 11897. 11898 f. 11. 14. p) furder, *an ur radiert* 2; fuder 11. 13. q) und iwr kl. mit grosser n. 11. 14.

11900. 11901. a) f. 10. 12.

1) *Enikel setzt einen engel an stelle des biblischen Nathan.*

im schœniu^b kleider bringen.
 zwên armboug^c guldin
 die^d streich er an den lip^e sîn,
 11905 die^f bouge beid und daz gewant.
 er sprach: 'mir ist daz wol^g bekant,
 daz^h ditz klein kindelîn
 niemânⁱ maç^k lebentic^l machent^m sînⁿ.'
 er^o hiez im geben sîn krône
 11910 und sazt di âf schône^a.
 dô bâten in sîn ritter
 in^b bescheiden ditz^c mær.
 11915 sj^d sprâchen: 'lieber herr min,
 von welhen sachen mac daz sîn,
 11915 daz ir von^e freuden^f strebt,
 di wil daz kint lebt,
 und^g iu^h daz trûren ist zergânⁱ,
 sît daz^k kint hât sîn^l leben lân^m,
 dazⁿ iu sô liep ist gewesen?
 11920 ir hiett doch gern sîn genesen
 gesehen, daz wizz wir all wol;
 dô von uns all wundern sol,
 daz iuwer freud was zergân —
 des wundert hie vil manigen man —;
 11925 und nû daz kint ist tôf gesehen,
 sagt uns, von wiu^a ist daz geschehen,
 daz ir nû sît vil freudenrich^b?
 des wundert uns gemeineclîch.'

Der^c künic sprach: 'daz^d wil^e ich iu^f
 sagen^g
 11930 und^a wil iu^b sîn^c niht verdagen.
 die wil daz kint sîn^d leben hêt
 und^e in gotes handen^f stêt,
 dô bat ich got, daz^g er schier
 daz^h kint gesunt liez werden mir,
 11935 undⁱ hêt dar zuo guoten^k trôst,
 daz ez von siechtuom wurde erlöst.
 nû ist daz^l kindel tôf gesehen,
 nû^m kanⁿ sîn wêrlîch^o niht^p geschehen^q.
 nû^r muoz ich mich gehalten wol;
 11940 daz nieman^a widertuon sol^b,
 daz sol man allez lâzen yarn.
 got^c der rîch mûez uns bewarn!
 2.Reg. 12. 24. Dar nâch truoc^d frou Bersabê
 einen^e sun, daz man sît^f noch ê
 11945 dheinen^g wisern vernam;
 der lebt lang^h undⁱ ân^k scham.
 dô er zuo^l einem mann wart,
 dô wart^m niht lenger gespart,
 ez muosten jung und grise
 11950 wundern^a sîner^b wîse^c,
 daz^d ein sô^e junger man
 sôlhen^f wîstuom ie^g gewan.
 dar nâch in sîn^h herz schônⁱ
 3.Reg. 1. 38. bat^k, daz er^l fuor in^m Geônⁿ.¹

11902—11909. b) edlew 9; seinew 11. c) arm pæug 2; arm pauwe 10. d) v. 11904 f. 14.
 e) arm 12. f) v. 11905. 11906 f. 11. 14. g) f. 13. h) er spr. 11. 14. i) nymer 9; mac niem.
 11. 14; niempt 13. k) leb. mac 9. l) machent lebent 11; gemachen l. 13; lebent 14. m) f. 9.
 n) gesein 9. o) v. 11909—11912 f. 11. 14.

11910—11919. a) kron: schorr (sô sch. 9) A. B. b) f. 12. 13. c) diczer 2. 9; das 12; der 13.
 d) ein ritter sprach h. m. 11. 14. e) mit 11; in 12—14. f) grossem trauren 11. 14; trawren 12. 13.
 g) nu 14. h) auch 14. i) vorgan 10. k) ez daz leben hat lan 11. 14. l) f. 12. m) gelan 10.
 n) v. 11919—11928 f. 11. 14.

11920—11929. a) weme 10. b) fræundenreich 1. c) der k] er 13. d) f. 11. 14. e) ich
 wil 11. 14. f) f. 10. g) allen s. 11.

11930—11939. a) v. 11930 f. 11. 14; ich 13. b) ez uch 10; dez 13. c) f. 10. 13. d) daz
 9. 12. 13; s. l. hêt] was in den (lebendigen 11) tagen 11. 14. e) v. 11932 f. 11. 14. f) hant 13. g) daz
 er sch.] in grosser gir 11. 14. h) daz er. daz k. liez leben mir 11. 14. i) v. 11935. 11936 f. 11. 14.
 k) vil grossen 9; f. 12. l) des chindes t. geschehen 9. m) und 13. n) chan ich 9. 11. o) leben
 11. 14. p) nimmer 11. 14. q) geschen 9. 11. r) nû m.] da. von wil 11. 14.

11940—11949. a) widertun niemand 11; mon nit w. 14. b) mag noch (und 14) ensol (sol 14) 11. 14.
 c) der almachtig g. m. 11. 14. d) trûg ein sun 12. e) einen sun f. 12. f) weder seint 11. g) (.)hain 1;
 dhainn 2; ny keynen 10. h) vil l. 9. i) und gar 9; f. 10. 12. 13. k) an all 13. l) ze 13.
 m) enwart 10.

11950—11954. a) andern 11. 14; anden 13. b) sein 11. 13. 14. c) gris: wis A. B. d) v. 11951
 f. 11. 13; und 12. e) also 9. f) solhein 1; solche weisheit 10. g) er 13. h) seinem herzen 14.
 i) cham 13. k) f. 13. l) f. 1. m) gegen 11; gen 12—14. n) Gedeon 10.

1) Geôn *Gihon*.

Deutsche Chroniken III.

29

- 11955 dā vant er einen^o priester^p stān,
der im guot^q und êren^r ganⁱ,
der was^s genant Sadoch^t,
gotes priester was er doch^u.
dā stuont ein wissag bî;
11960 wie des^a nam^b genant sî,
daz wil ich iuch^c wizzen lān:
er was geheizen Natān.
r. 68^o Die beide wurden des einein
vil schōn^d zwischen in zwein,
11965 daz^e si den wîsen Salomōn^f
wolden wiheⁿ dā^g vil schōn.
sî sprāchen: 'dū bist des wol^h wert,
daz wir dirⁱ zepter, krōn und swert
wiheⁿ und dich begiezen;
11970 daz ōl^a sol ūf dich vliezen.
dā mit wirst^b dū gewihet^c schōn
under^d künichlicher^e krōn.
er sprach: 'waz gotes will^f sî,
daz^g sol mir^h willichⁱ wesen bî.'
11975 dō^k wart^l er gewiht^m dāⁿ ze reht
und gewan dā^o mangan kneht^p,
die im dienten^q schōn^r.
daz geschach allez in^s Geōn.
daz volc freut sich gemein^t,
11980 daz Salomōn enpfe di wîch^a rein.
Salomōn^b vil sinnrîch wart.
ze Jerusalēm huop er ein vart,
wan si sin^c ze herren gerten,
als si ir wisheit lerte^d.
11985 dō³ er zuo der stat quām^e
und ez daz volc vernam^f,
do enpfiengen si in^g gemeineclîch^h,
beidiu arm unde rîch.
daz bûrgtor sach er offen stānⁱ.
11990 er sprach: 'wā^a sol ich^b in gân?
sî^c sprāchen: 'herr, zem^d bûrgtor.'
er sprach: 'ich muoz stēn^e hie vor.
daz tor ist niht sō wît,
daz ich mûg ze^f dheiner^g zît
11995 vor grōzem wistuom dar in gegēn^h;
ich muoz zwār hie vor stēnⁱ.
mîn wistuom mac niht^k bî^l mir in,
wan^m ich hân bîⁿ mir grōzen sin.
daz ist mir baz dann^o iu bekant,
12000 er stæzt^a sich an des tores want.
r. 68^d dā von welt ir, daz ich^b hin in^c
kom^d, sō^e legt dar zuo den^f sin,
daz ir daz tor machet wît
und tuot^g daz schier, ez^h ist zît.'
12005 Dō di burgærⁱ heten^k vernomen,
daz er^l niht^m in di stat moht komen,
dō wurden si ze rāte,
daz si santen drāteⁿ

11955—11959. o) ein 1. p) brüder 11. 12. 14. q) wol gut 9; gutes 10; gūcz 14. r) er 11. 14. s) ward 11. t) sedech 12. u) ydoch 12.

11960—11969. a) der 14. b) namen A. 9. 13; vgl. die lesarten zu v. 20177. 22743. c) ew 11. d) sch. vil wol 9. 10; sch. und wol 11. 12; sch. und 14. e) da 11. f) Salamon und so auch im folgenden 1. g) f. 10. h) vil w. 9; f. 13. i) dy 9.

11970—11979. a) oley 10. b) wirstu 1. 10. c) geweihe 2. 9. d) und dein 11; und die 13. e) chūnichreicher 9; kūnichreichew 11; kūnichleich 13. f) willen 1. g) da 13. h) mein 13. i) pilleich 9. 11. 14; bilche 10; will 13. k) f. 13. l) er ward 13. m) gewicht 2. n) darzu r. 10. o) f. 11—14. p) frumen. (fr. pider 9) kn. 9. 11—14. q) diensten 1. r) hort schan 9. s) zu 10. t) da g. 9.

11980—11989. a) werch 11. b) an mazen er sinnic w. B. c) in 11. 12. d) lerten A. 11—14; lérnten 9. e) bekam 11. 13. f) da vernam 9. g) in all 11. h) minnichleich 12. i) stat 2.

11990—11999. a) wol 11. b) ich nun 9. c) v. 11991. 11992 f. 11—14. d) ze dem A. B. da zū dem 9. e) hie sten hie 1; bestan 9. f) zu 1. 14. g) chlainer 11. h) gen 11. 13. 14. i) besten 9. 10. k) mit mir nit 9. 12; nit 10. 11. 14. l) mit 9—12. 14; bî 'neben'? doch könnte bî in A. 13 sich auch aus v. 11998 eingeschlichen haben. m) v. 11998 f. 12. n) bî mir f. 11. o) wan 10.

12000—12008. a) stōzzet A. B. b) ich chōm 11—14. c) ein 11—13. d) f. 11—14. e) dar zū l. (l. mir 11) ewren s. 11. 12. 14. f) ewrn 13. g) das t. 11. h) dez 9. 10. 13; daz 11. 12. 14. i) purgtorar 11. 14. k) daz 14. l) saloman waz chomen 14. m) n. mochte in d. st. 10; in die st. niht 11; n. mocht ein k. 12; dar ein niht m. k. 13. n) rat: drat A. B.

1) Vgl. s. 188 anm. 1. 2) 'Dem werde ich mich bereitwillig unterziehen', oder lies billich? 3) Die folgende erzählung (v. 11985—12030), auf die schon v. 11389 ff. angespielt wurde, ist vermutlich eine humoristische variante der von Eisenmenger (*Entdecktes judentum II*, 853) erwähnten jüdischen überlieferung, die berichtet, wie hinderlich es für Salomo gewesen sei, als er die zehn ellen grosse bundeslade nicht durch das ebenso grosse tor (vgl. v. 12013 zehen klätter) des tempels zu bringen vermöchte.

nâch brechern^o und nâch mûrær^p.
 12010 si sprâchen: 'ringet^a unser^b swær!
 lât uns nider daz^c bûrgtor
 oder unser herr^d belîbt^e dâ^f vor.
 brecht^g ez^h wol zehen klâfter wit,
 sô kumt er an der selben zît
 12015 her inⁱ zuo uns, daz wizz wir wol;
 (6.67) niht fürbaz ich^j iuch^k manen sol.
 dô wart niht lenger gespart,
 diu mûr dâ gebrochen^l wart
 nider ûf die erde.
 12020 dô reit der künic werde^a
 ze Jerusalêm in die^b stat,
 als in dô^c diu^d gemein^e bat,
 junc^f unde alt^g,
 sîn lop wart^h manicvalt
 12025 von denⁱ frouwen^k jungen.
 dâ^l wart umb^m in gedrungeⁿ,
 daz [nie] dhein^o künic ze^p dneiner vart
 nie^q schöner^r enpfangen wart.

der^s künic Salomôn^u zwâr
 12030 richset^{a.2} dâ wol vierzic jâr.
 H.172. Dar^s nâch tet im got^b bekant,
 wan got^c ein^d engel^e zuo im sant,
 der^f sagt im vil rehte;
 er sprach: 'nim^g gotes knehte^h
 12035 zuoⁱ dir und^k manigen^l wissagen!
 der^m botschaft solⁿ ich niht verdagen:
 dû solt den tempel der dort^o stât,
 den Davit^q erhaben hât,
 r.69^a den solt dû volbringen
 12040 mit allen dînen^a dîngen,
 und solt dînen^b sîn^c dar^r an
 legen, daz dâ^d nieman
 snîd^e ze^f dem tempel dhein^g stein.
 beide^s grôz noch^h klein
 12045 mit dheinemⁱ wâfen sniden:
 daz heiz die^k mûrær mîden^l.
 dô sprach Salomôn^m der wis:
 'wâ mit sol ich denⁿ tempel lîs,

12009. o) brecher A. 9. 12. 13; piecharen 11. p) mürern 9. 10; mawraren 11.

12010—12019. a) ringet uns 9. 11. 13; ring und 14. b) an 14. c) dy 11. d) herr herr 13.
 e) belibet 2. 9—12. 14. f) hie 12. g) brechet A. 10—12. h) es auf 9. i) f. 11—14. k) f. 1;
 ew 11. 14. l) gezerrent 9; gezeiret, über dem i ein r 10; gezert 11. 14; zerfûrt 12; geleit 13; lies gezerret?
 vgl. Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I (1861), 64.

12020—12029. a) erd (erden 10): werd 2. B. b) diu 2. c) da 13. d) sein 12. e) will 12.
 f) v. 12023: 12024 f. 13. 14. g) alten 11. 12. h) wart m.] behalten 11. 12. i) alten 14. k) und
 von 14. l) f. 12; ward da 13. m) von 12. n) ein dringen 9. o) f. 13. p) sa zu kainer 14.
 q) f. 2. 10. r) so schon 9; so schone mer 10. s) f. 13. t) chünigin 9. u) S. reichsent 13.

12030—12039. a) f. 13; reichsent 14. b) do 11. c) er 9. d) einen 2. B. e) f. 13. f) er 13.
 g) mein A. 9. 11. 12. 14. h) reht: kneht A. 9. 11—14. i) v. 12035 f. 2, doch ist eine zeile freier raum
 gelassen; (-)û 1; zu dir pin ich chemmen recht 9. k) un 1. l) dem 12. m) v. 12036 f. 9. n) wil 13.
 o) da 9.

12040—12048. a) f. 14. b) dein 9. 14; dine 10. c) starkch s. 9; sinne 10. d) f. 11. 12;
 si 14. e) sneide 1; ob die überlieferung richtig ist? man möchte lesen: daz dâ nieman ze dem t. dh. stein
 mit dh. w. snide oder stüll — sniden. f) zû 13. g) ainen 13; chain 14. h) und 12; und auch 13.
 i) keyme 10. k) f. 14. l) vermeiden 9. m) Salomen 2; Salemon 9; ez S. 10; Absolon 11.
 n) dann den 9.

1) ich, obwohl es v. 12010 heisst: si sprâchen. 2) Honorius: Salomo filius David regnat quadraginta annos, vgl. auch v. 13159 ff. 3) Honorius: Hic fecit primum templum in Jerusalem. Über die im folgenden behandelte, durch 3. Reg. 6, 7 veranlasste rabbinische sage von Salomo und dem würmlein Schamir vgl. die in den Denkmälern² s. 420, in der Zeitschr. für deutsches altertum XXII, 19 ff., bei Oesterley, Gesta Romanorum s. 748 nr. 256 und Tendlau, Buch der sagen und legenden jüdischer vorzeit s. 255 f. zusammengestellte litteratur; P. Cassels abhandlung über das würmlein Schamir in der Denkschrift der Erfurter academie, 1854, s. 48 ff. war mir durch des verfassers güte zugänglich. Vgl. ausserdem noch Bartolocci Bibl. magna rabbinica I, 332. 490. III, 502; Joh. Lund, Die alten jüdischen heiligtümer, Hamburg, 1701, s. 249; Alemannia XVIII, 94 f.; Seelentrost, Augsb. 1478, fol. 133^b. — Bei Petrus Comestor (Migne sp. 1353) heisst es: Fabulantur Judaei, ad eruderandos lapides celerius, habuisse Salomonem sanguinem vermiculi, qui tamir dicitur, quo aspersa marmora facile secabantur, quem invenit hoc modo u. s. w. 4) Vgl. hierzu und zu v. 12103 s. 211 anm. 3. 5) Wer sit noch sider (s. s. 77 anm. 2) sagt, dem ist auch die unlogische verbindung beide — noch zuzutrauen.

die^o stein ze samen füegen?
 12050 got sol sîn wol genüegen^a
 den^b heiz wurken die stein.
 dô^c antwurt im der engel rein:
 'daz hât dir got verboten gar,
 du solt nemen dîner witz war.
 12055 des lâ dich von got genüegen^d,
 dîn witz sül'n si^e ze^f samen füegen.
 dâ mit fuor der engel von^g dan.
 Salomôn trahten began
 ein^h mânôtⁱ vollich^k,
 12060 wie er den tempel rich^a
 solt^b ze samen^c füegen ein,
 daz er niht^d snjte^e die^f stein.
 sîn wisheit traht hin und her
 mit willen^g sînes^h herzen ger,
 12065 wie er dem tempel tæte,
 daz er in ze samen bræhteⁱ.
 Eines^k nahtes dô^l er^m niht entsliefⁿ,
 ein gedanc im in sîn herz lief,
 wie er einen^o wurm funde,
 12070 den er wol nennen kunde^a.
 den^b wil ich iu nennen,
 daz ir in mügt erkennen
 nâch der geschrift^c der pfafheit,
 als si mir vor^d habent^e geseit.
 12075 si^f habent in Tantyr^g genant^h
 und jehent, imⁱ sî der nam bekant^k.

daz^l widersagent^m di juden gar:
 si sprechentⁿ, diser nam sî^o wâr,
 wan er den juden niht ist^p swær:
 12080 si heizent^a in^b Zomêr.
 dô^d Salomôn^e disen^f wurm vant
 und im^g vil schôn wart bekant —
 daz geschach von sîner wîsheit,
 wan im sîn sîn vil^h wol seitⁱ,
 12085 daz im der wurm wære
 nütz und êrbære^k
 zuo den ungeworhten steinen,
 und daz^l er mêr dheinen^m
 f. 69^b dar zuo vinden mohte,
 12090 der im zuo dem tempel tohte^a —,
 er sant nâch friunden und nâch^b mâgen^c,
 die^d wolt er râtes frâgen;
 er hiez ilen^e drâte
 nâch sînem nêhesten^f râtes^g.
 12095 Dô si ze samen quâmen
 und sîn red verpâmen^h,
 er sprach: ich getrouⁱ iu allen wol;
 ich weiz, daz^k ir sît trjuwen vol.
 einen boten hât mir got gesant,
 12100 der vil^a getriu^b heilant,
 er well mir des wol getrouwen^c,
 daz^d ich den tempel stül^e erbouwen^f,
 den mîn vater hât^g erhaben
 in sînen wunnenbernden^h tagen.

12049. o) v. 12049 wie ich sey z. s. mag f. nach 12050 in 12.

12050—12059. a) benügen 2, 13. b) lies mit 9 daz ich? vgl. v. 12122 ff.; ich 12; nu 13, 14.

c) dez 11, 13. d) benügen 13. e) sich 14. f) zu einader 9. g) f. 10, 14. h) ein m.] allain 9. i, moneit A. 11—13; monat 14. k) vollkomelich 10.

12060—12069. a) reichen 9. b) wolde 10. c) f. 9. d) f. 13. e) f. 11. f) kein 9, 10, 12, 14; chainen 11. g) f. 11, 14. h) seins 1, 13, 14. i) tæet 2, 9, 11—14; tete rechte 10; bræht 2, 9, 11—14. k) eins tags 14. l) f. 14. m) er do 13. n) enslief 1; slief 11—14. o) ein 1.

12070—12079. a) fund:kund A. B. b) v. 12071, 12072 f. 13. c) schrift 10. d) für war 9; f. 13. e) hat 9. f) si h. in f. 13. g) tantier 9, 11—14. h) ist er g. 13. i) der nam sey in 9. k) also b. 12. l) da 14. m) wider redent 13. n) sprachen 11. o) sey, dann ausradiert niht war 13. p) ist nicht 10, 12, 14; sy 11.

12080—12089. a) jehent 9. b) er haiz 9. c) zomâr 9; sonmar 11; saumêr 12—14. d) v. 12081 f. 12. e) Salomen 2. f) den 9, 14. g) her eme 10. h) daz vil 9—11; daz 12. i) daz s. 1. k) wær:erbær (gar e. 11) A. B. l) dar er nur chlainat (at ausgelöscht) 14. m) chain 11, 13.

12090—12099. a) moht;toht A. B. b) f. 10, 14. c) magten 9. d) und w. deu 9. e) auch eilen 9. f) nêchstem 1; besten 10. g) drat:rat A. B. h) vernomen 2. i) traw 11, 14. k) daz ir s.] ew all 14.

12100—12104. a) f. 13. b) treu 12; treuer 14. c) traûen 14. d) daz ich f. 13. e) ze 13. f) bowen 10, 11, 13, 14. g) het 13. h) wunnichleichen 9.

1) Ist die *Historia scholastica des Petrus Comestor* gemeint? s. s. 227 ann. 3. 2) *Enikels* namensformen Tantyr und Zomêr (12080, 12151, vgl. die varianten) sind als verderbnisse von Tamir (Thamur, Thumare) und Schamir (Samir, Samur) aufzufassen. Vgl. Liebrecht, *Gervasius von Tilbury* s. 158 f.

- 12105 alsô hât erⁱ enboten^k mir,
daz ich daz werc an^l grîfe schier.
alsô wil der^m heilant rein,
daz ich die wendⁿ, die eckstein^o
mit dheimem^p wâfen^q snîde,
12110 er wil daz ichz^a vermîde^b.
nû getar^c ich niht dâ wider streben,
als liep mir ist mîn leben^d.
nû râtent^e, mâg und friunt mîn,
wie ichz^f süll an grîfent sîn.
12115 Si sprâchen all gelîche:
'vil edel^g künic rîche^h,
dirⁱ nieman gerâten^k kan.
under uns ist leider nieman,
der dich des kunne bewîsen^l,
12120 daz du ân meizel^a und ân îsen
dic^b stein mûgest ze samen^c fûeger.
got^d sol^e des^f wol genûegen^g.
daz dû mit^h meizelnⁱ di^k stein
würkest^l zuo dem tempel rein.
12125 dô^m inⁿ ir^o rât niht tohte,
ze^p staten niht^q komen mochte^r,
do begund er zorniger^s von in gên.
die rûefer hiez er ûf stên^t;
die ruofen, daz di liut schôn
12130 kæmen^a für den^b künic Salomôn
- allsamt gemeine,
grôz unde^c kleine^d.
nâch sînem willen daz geschach,
wider si all er dô sprach:
12135 'ich leg iu für mînen sîn.
sî ieman wîser^e dann ich bin,
der rât mir^f, als im gezem^g,
daz ich den sîn^h abⁱ im nem,
12140 wie ich gesnîd^a einen stein
ân meizel^b und ân îsengewât^c,
wan ez^d mir got^e geboten^f hât^g.
Swie^h grôzⁱ menig für^k in was^l
komen^m,
12145 sôⁿ hêt er doch^o nieman^p vernomen,
der im gerâten kunde
an^q der selben stunde^r;
dâ^s von er^t ez^u muost lâzen stân.
sîn wisheit liez^v er für sich gân,
wan er sant wîten in diu^w lant:
12150 swâ^a man den^b wurm vant^l,
der dâ heizet^c Zomêr^d,
swer^e im der^f brâht ein^g sac^h swær,
dem gapⁱ er^k vil ring
zwelf pfunt guldiner^l pfenning^m.
12155 dôⁿ man^o daz von im vernam,

12105—12109. i) f. 14. k) erpoten 14. l) greif an 12. m) got der r. 13. n) wende 1;
w. und 10. 13. o) stein 10. 13; âinen stain 11. 14. p) chlainer 11. q) meizel 10. 11. 13. 14;
mezzel 12.

12110—12119. a) ich 10. 11. 14. b) snid: vermid A. B. c) tär 14. d) selbs 1. 10. 12.
e) ratet 12. 13. f) ich 10. 11. 14; ich ez 13. g) edler 11. 13. h) gelich: rich A. B. i) n. dir 13.
k) da von g. 9; hi g. 10. l) weisen 14.

12120—12129. a) mezzel 1; maizzel auf rasur 2. b) dhain 11. 14; f. 12; dhainen 13. c) ein
ander 13. d) got deme 10. e) süllt 9. f) des wol] vil pilleich des 9; dez bîlche 10; sich des (f. 12. 13)
lazen (f. 14) 11—14. g) gnügen 10; benügen 13. h) nrit 2. i) meizzelein 1; maissel 11. 13. k) wol
di 9; den 14. l) geworichst 9; verwurchest 11. 13. m) da 14. n) mit 14. o) der 9. 14. p) und
(und im 9; noch 12) ze B. q) f. 13. r) toht: moht A. B. s) zornig 9. 10. 12. 14. t) gan: stan 13.

12130—12139. a) gingen 9. b) f. 9; den k.] her 13. c) und auch 2. 14. d) gemein: klein A. B.
e) der w. si 10. f) f. 14. g) zam 11. 14. h) rat 14. i) von 10.

12140—12149. a) geneid 2; besneid 9; gefind 11; schnit 14. b) maizzen 2; meiseln 12. c) eisen
wat 9. 12; eysens not 13; eisenbat 14. d) er 12; mir ez 13. e) f. 12. 13. f) enpoten 9. 12; gepot 13.
g) f. 13. h) wie 10. 11. 13; waz 14. i) grosseu 11; grosser 14. k) was (wer 12) für in 12. 13.
l) f. 9. 10. 13. 14. m) quamen 10; chom 13; chamen 14. n) doch 9—12. 14; daunoch er niht vernam 13.
o) f. 9—12. 14. p) n. da 9; von nymânde 10. q) in 11. 13. 14. r) kund: stund A. B. s) dâ von
f. 13. t) müst er 12; müst er ez 13. u) f. 12. 14. v) musst er lazzen 12; lie 13. w) daz 12. 14.

12150—12155. a) wo A. B. ausser 13. b) disen 9. c) hiez 13. 14. d) zomâr 9; samar 11;
saumâr 14. e) wer 9—11. 13; der 14. f) den 9. 11. 14. g) in ainem 9; einen 10. 13; in 11; an 14.
h) slag 11. 14. i) gâb 9. k) f. 13. l) guldein 9. 11. m) geringe: pfenninge 10. n) und do 13.
o) nam; m in n gebessert 2.

1) Logischer wâren hier und im folgenden conjunctive; das aus reimnot gesetzte vant bedingte im
folgenden brâht (12152) und gap (12153).

vil manic mensch dar^p kam
 nâch dem wurm, dâ man^q in^r vant.
 der^s wûrm brâht man^t zehant
 vil^u und^v genuoc
 12160 der^a wûrm man^b für in truoc.
 Dô er der wûrm vil ersach,
 zuo sînen knappen er sprach^c:
 'gêt und gewinnet^d glasvaz,
 alsô^e liep ist mir daz,
 12165 köpf^f, becher, schüzzel^g vil!
 vor nieman ich daz helen wil,
 ich heiz di wûrm tœten
 und heiz di knappen nœten,
 daz si daz blût gemein
 12170 in glas, in köpf^a, in becher^b rein
 lâzenⁱ si^c alle^d vol,
 dâ mit ich mac di stein wol
 von^e einander bringen.
 ich wil dar^f nâch heizen ringen
 12175 die mûrer, daz si gewinnen vil
 vedern, daz^g wirt ein^h spil!
 die sülñ si machen alsô guot
 undⁱ sülñ si^k dunken^l in daz^m blût
 undⁿ dâ mit bestrîchen^o gemein^p
 12180 die^a vil grôzen^b stein
 dem^c gelîch sam^d ein schribær;
 sô ist ir dheiner sô swær,

noch^e sô grôz^f noch^g sô guot,
 er muoz zervarn^h von dem blût
 12185 undⁱ ouch^k enzwei gên.
 ir dheiner mac niht^l ganz bestên
 (f. 68) von des selben bluotes kraft,
 sô^m grôz istⁿ sîn^o meisterschaft;
 f. 69^d enzwei gêt er^p niht anders wâ,
 12190 wan^a als^b er^c ist gemâlet^d dâ.

Dô^e die mûrære
 vernâmen disiu mære^f,
 dô kom ir vil gedrunge,
 der^g alten und der^h jungen.
 12195 daz werc erⁱ in enpfalch^k schön,
 der wis künic Salomên.
 daz dûht ein^l grôzez^m wunder
 di liut dâⁿ besunder,
 daz die stein von^o dem blût
 12200 gelicht^a wurden an dem^b tempel guot.
 dâ mit die mûrære
 mûrten âne^c swære^d
 den tempel hôch unde wît;
 daz geschach bi^e des küniges zît,
 12205 der^f da Salomôn was^g genant,
 sîn^h wisheit was vil wol erkant.
 3. Reg. 3, 16 ff. Nû wil ich iu ouch sagen schön:
 zweiⁱ wip kômn^k für hern^l Salomôn
 und^m klagten ir swære.

12156—12159. p) da hin 9. q) er 13. r) den 14. a) den wurm 1. 10. 11. 14; der, r aus n gebessert 2; der selben 9. t) man im 11. u) vil und vil 9; vil pfund 11. v) und so 9. 12—14.

12160—12169. a) d. w.] vil manigen 9. 11; vil 10. 13. 14. b) da man 9; man da 10. 11. 14; man ir da 13. c) do spr. B. d) g. (pringt 12) mir (uns 9) 9. 11—14. e) alz 11. 13. 14. f) chaufft mir 12; chaufft 14. g) schuszeln 10.

12170—12179. a) pecher 9. 12—14; pechel 11. b) chôpf 9. 11—14. c) daz si B. d) werden (wern 14) B. e) v. 12173—12178 f. 11. 14. f) heizen d. nach 12. 13. g) daz — spil] ane zil 13. h) in ein 9. i) daz si da mit daz bl. 13. k) dy 9. l) tunken 9. 10. 12. m) den 10. n) man sol 11. 14; und dâ mit f. 13. o) streichen 12. 13. p) gar g. 13.

12180—12189. a) an die 13. b) wunder gr. 9. c) v. 12181. 12182 f. 11. 14. d) als 9. e) so ist chainer 11. 14; noch f. 13. f) hert 11. 14. g) und 11. 14. h) zervarn 1; zwar 9; zervallen 11. 13. 14. i) v. 12185. 12186 f. 11. 14. k) alldo 9; al da 10. 13. l) da niht 12. m) v. 12188 f. 9. n) ist do 12; ist da 13. o) die 14. p) f. 13.

12190—12199. a) f. 10. b) also 10; da 11; bo 14. c) ez 2. d) gestrichen 11. 14. e) v. 12191—12200 f. 11. 14. f) murær: swær A. B. g) di 10. h) di 10. i) enphalich er in 12. k) beval 10. l) f. 10. m) grozz 9. 10. 13. n) all 13. o) von dem] doch von 9. 10.

12200—12209. a) geleich, darauf ein buchstabe ausradiert 2; geleichent 9; geglichet 10; geleich 12. 13. b) den 9. c) an 1. d) murær: swær A. B. e) an der selben z. 10; zu 11. f) v. 12205 f. 9; der wise koning S. g. 10; der do der S. 14. g) ist 13. h) v. 12206. 12207 f. B. i) überschrift (rot) in 9: Venerunt due mulieres ad regem Salomonem. Vermerkch da Es chamen zwai unerbergew beib für den chünig Salomon und chriegtent umb ain chind; für (vor 10) in (Salomon genant 9; den 10) komen (chôm 12) da (auch al 10). zehant B. k) chomen A. l) h' Salôn 1; h. Sal'on 2. m) v. 12209—12211 f. 11. 14; zwei wip und B.

1) lâzen steht ἀπό κοίνοῦ, si = glas, köpf, becher.

- 12210 si wårn unerbære^a,
und sag iu sam^b mir^c mîn lip,
ez^d wårn^e zwei gemeiniu^f wip^g;
diu bråhten dar^h einⁱ kindelin^k,
daz^l niht schoener möht sîn^m.
- 12215 diu ein sprach: 'her, ichⁿ klag dir,
daz dâ reht^o rihtest mir,
wan ich und ditz wip gemein
wårn in einem hûs alein
und wårn^p beid^q swanger
- 12220 und^a mohten getragen^b niht langer
unde^c kômen gelich^d nider;
uns swuoren^e all^f unser glider^g.
des morgens dô ez tac wart
3. Reg. und detten^h wolt mîn kindelⁱ zart,
3, 21. dô erschein ez mir tôt;
12225 mîn herz gewan grôz^k nôt.
r. 70. dô ich daz kint reht^l ersach,
mîn herz^m mirⁿ dô^o verjach^p,
daz ditz tôt kindelin
- 12230 niht ze reht solt^a wesen mîn.
dâ mit ilt ich zehant
dâ ich ditz wibs wiegen^b vant;
dâ sach ich mîn kint inne
gebunden wol mit sinne^c.
- 12235 zehant bat ich vil stæte,
daz si^d ez durch got tæte^e
- und^f gæb mir wider mîn kint.
si^g sprach: 'diser red erwint,
wan ditz klein^h kintⁱ ist^k mîn,
12240 dâ von sô lâ dîn biten sîn.'
nû^a hâst^b dû, herr, wol^c vernomen,
wie ich^d in klag bin^e für dich komen.'
Diu red was der andern swær.
si sprach, ditz^f kindel^g wær
- 12245 ir, daz si^h bîⁱ ir truoc,
wan ez was schon und^l frum genuoc;
dâ von truog^k si ez an ir^l arm.
si^s sprach: 'herr, lâ^m dich erbarmⁿ
über mich und tuo des^o schîn,
12250 daz du ein^a rehter rihter welles^b sîn.
ich^c sag bî mîner wårheit:
ditz kint daz disiu^d frou^e treit,
daz ist mîn ze rehte.
sît dû^f herren^g und^h knehteⁱ
- 12255 rihtest nâch der rehticheit^k,
sô lâ dir, herr, wesen leit,
daz^l ditz wip ditz^m kindelin
hâtⁿ mir genomen, wan^o ez^p ist^q mîn.'
diu ander sprach: 'nein ez zwâr!
- 12260 ez^a bestât^b iuch^c niht^d umb^e ein hâr.
künic^f, dû^g solt^h durch got
hieⁱ rihten disen^k spot,
wan^l ich klag dir^m mîn leit:

12210—12219. a) swær: unerbær A. B. b) sam — lip] alz ich schreib 13. c) f. 10. d) f. 11. 14. e) f. 11. 14. f) gemaitu 14. g) w. zwar 11. h) f. 11. 14. i) ein schon 11. 14. k) k. dar 11; kind paid 14. l) v. 12214 f. 11. 14. m) gesin 10. n) daz ch. g. ich 14. o) f. 11. 13. 14. p) wurden 14. q) auch paid 9.

12220—12229. a) wir 9. 10. b) fragen 11. 13. 14. c) und A. B. d) auch g. 9. e) swuren 1. 9. 14; swurn 2. 10. 12. 13; furn 11. f) alle 1. 9. 14; allew 13. g) gelider 2. 11—13; lyder 10. h) decken A. 12; tetten 9; sôgen 10; træwten 11. 13. 14. i) kindelin 10; chint 13. 14. k) vil grozz 9. l) da recht 9. m) h. min ouge (ougen 11—14) B. n) f. B. ausser 9. o) daz B. p) jach 9.

12230—12239. a) solt w.] = wær (was 11) B. b) weigen 2; wige 10; wigen 14. c) inn: sinn 2. B. d) si ez] sis 13. e) stæt: tæet A. B. f) daz si mir geb 12. g) v. 12238—12243 f. 14. h) f. 12. 13. i) kindelin 11. 12. k) das ist 11.

12240—12249. a) f. 10. b) du h. 10. c) f. 11. d) ich in] die 11. e) für dich ist 11. f) daz 10. g) kindelin 9. 12; kint 10. 14. h) da pei 9. i) und frum f. 13. k) so tr. 13. l) dem 11. 14; irm 13. m) f. 9; laz 10. 12. n) vgl. v. 24412. o) daz 13.

12250—12259. a) = f. 9—11. 13. 14. b) welst 1; wild 9. c) v. 12251—12256 f. 11. 14. d) mein 12. e) f. 13. f) ir 12. g) hern 12. h) und ir 12; und dem 13. i) reht: kneht A. B. k) gerechtichait 9. 12; warheit 10. l) wann 11. 14. m) daz 11. 14. n) mir hat 13. o) f. 11. 12. 14. p) daz 12. q) was 11. 14.

12260—12263. a) ich west sein nichts als u. 9. b) gestet 12. c) dich 11—14. d) nit 11. 12. 14. e) umb e. h.] ain jar 12. f) v. 12261—12266 f. 11. 14; her k. B. g) nu 13. h) richt 12. 13. i) mir hie 9; hie r. f. 11. 13. k) d. wunderleichen 12. 13. l) mir wan (dann 12) 10. 12. 13. m) dir hie 9.

1) swuoren, vgl. v. 19285. 2) detten 'säugen', s. Schmeller² I, 477. 3) Von hier an redet wider die rechte mutter.

daz^a dir^o ditz wip hât geseit,
 12265 daz ist niht^p wan^q ir spot.
 nû riht mir^r durch den rîchen got!¹
 zuo der andern^s sprach der künic dô:
 'wie ist iu geschehen sô,
 daz^t ir frouwen beide
 12270 jehet grôzer^a leide?'
 diu ein^b sprach: 'daz sag ich^c.
 ich^d wil des vermezzen^e mich,
 daz^f ich iu reht sagen wil.
 wir hêten beid^g gemachs^h nihtⁱ vil,
 12275 wan ein kleinez^k kemerlîn,
 dar inn muosten^l unsriu^m bett sîn.
 f. 70^b diuⁿ frou lac an einem ort,
 anderhalb^o ich^p gegen^q ir dort.
 dâ^r hêt^s wir beid^t zwei kint^u,
 12280 diu wol in^a aht² wochen sint^b
 beidiu^c wærlîch geborn.
 mîn red sol dir niht^d wesen zorn —
 unser ieglichiu hêt ein wiegen —:
 diz wip wil mich betriegen^e,
 12285 wan^f si ir kint erdruckt hât.
 daz ist ein grôz^g missetât,
 daz^h si gie und niht lief
 dâ ich an mînem bett slief —
 dazⁱ was mir ein grôz^k nôt —,
 12290 daz si ir kint truoc^a alsô tôt

hin^b für^c daz bette mîn
 und want^d mîn liebez^e kindelîn
 ûz^f mîner^g wiegen zehant^g.
 ir^h tôtez kint siⁱ dar in bant
 12295 und truoc daz mîn mit ir zehant;
 in^k ir wiegen si ez bant.
 dô ich dô^l erwachte,
 mîn lip vor leid^m erkrachteⁿ,
 dô^o ich vant daz kint tôt;
 12300 mîn lip leit^a vil^b grôz^c nôt,
 wan^d ich nam^e manges^e umbsweif,
 biz^f ich ein kerzenlicht^g begreif:
 dâ schouwet^h ich daz kindelîn^h,
 dâ sach ich wol, dazⁱ ez^j mîn
 12305 was^k, an der selben stat.
 dô ich gên^l der wiegen trat,
 mîn lip vor^m leidⁿ erkrachte:
 mîn kint mich schön an lachte^o.
 dô bat ich ditz wip guot:
 12310 frou, durch^a got ez tuot,
 und gebt^b mir wider mîn kint.
 si sprach: 'sint^c iuwer ougen blint?
 seht ir niht^d, daz ez ist mîn?
 ir mügt wol^e trunken sîn,
 12315 des swüer ich wol^f maniges^g eit.
 gêt hin mit iuwerr kündicheit!' —
 alsô hân ich mîn kint verlorn.

12264—12269. n) waz 13. o) f. 9. p) f. 12. 13. q) dann 9; newr 12. 13. r) f. 13.
 s) ander 1; einen B. t) v. 12269. 12270 f. 11. 14.

12270—12279. a) grôzzer 2. b) f. 11. 12. 14. c) ich in kurzem zil 11. 14. d) v. 12272. 12273
 f. 11. 14. e) wol v. 9. f) waz 10. g) gemaches beid 9. 12. 13; beid f. 10. h) gemaches 1.
 i) nit 1. k) kleinz 2. B. l) müst 9. 13. m) unseriu 1; uns'r 9. n) disew 9. o) anderthalbn 9;
 enhalm 12; innerhalb 13. p) lag ich 9. 11. 14. q) gen 11. 14. r) nu 11. 14; f. 12. s) heten
 11. 13; wir heten 12. t) chindellein 9.

12280—12289. a) pey 9. 13. b) machten sein 9. c) v. 12281—12284 f. 11. 14. d) nit 1.
 e) triegen 9. 10. f) nu 11. 14. g) grozzew 11. 13; grozze 14. h) v. 12287—12290 f. 11. 14; da
 selb si pald lief 13. i) und ist mir auch ein 13. k) grozzew 13.

12290—12299. a) f. 13. b) ir totez kint trûc si 11. 14; trûg 13. c) an 11. 14. d) bant
 1. 12—14. e) liebs 1. 12—14. f) v. 12293 f. 12. g) sy es pand 11. h) v. 12294 f. 11. i) dar
 in sy 9. k) v. 12296 f. 11. l) da 13. 14. m) leiden 10. n) erwacht (erbacht 14): erkracht
 (kracht 10) A. B. o) daz 10. 12—14.

12300—12309. a) gewan 11. b) f. 11; laider 12. 13; laid 14. c) grozzew 9. 11. 13. d) v. 12301
 bis 12320 f. 11. 14. e) vil m. 9. f) uncz 9. 13. g) kerzen 12. h) schowt 2. B. i) ez was
 12. 13. k) geleiches 12. 13. l) gegen 9. 13. m) vil gar v. 9. n) leiden 10. o) erkracht
 (chracht 9): lacht A. B.

12310—12317. a) ir ez durch g. B. b) gebet 1; mir gebet 10. c) weder s. 2; vraw s. 12; oder
 seit ir bl. 13. d) icht 12. e) wol zwar 9. f) für euch 9; uch 10; f. 13. g) ainen 13.

1) zuo der andern, der rechten mutter, die dann auch v. 12271 ff. zuerst auf die frage Salomos
 antwortet. 2) Anders 3. Reg. 3, 18. 19. 3) Es ist das eigene kind gemeint, das nun in der andern
 frau wiege liegt.

- nû^h riht mir durchⁱ gotes zorn![!]
 Daz ander wip^k sprach: 'nû^l høert^m
 mich![!]
- 12320 der^a künig sprach^b: 'fröuwelîn^e nû sprich![!]
 si^d sprach: 'der^e red ist niht alsô:
 si^f vant ez töt^g in dem^h strô,
 dazⁱ in ir^k wiegen was geleit.
 si wolt mir^l mit ir kündicheit
- 12325 ditz^m kintⁿ gewinnen an.
 do^o gedâht der^p wunderwis^q man:
 ich wil si beid versuochen.
 ob sin^r got wil^s geruochen,
 f. 70^c ich^t wil min wisheit kēren
- 12330 dar zuo mit grôzen êren^a,
 minen rât und minen list,
 wes^b ditz^c kint ist.
 wider die einen^d er dô sprach:
 'ir jehet^e, ir habt ungemach
- 12335 umb ditz klein^f kindelîn,
 ez sülle iur ze rêht sîn;
 sô^g giht dis^h frou guot,
 si hab ditz kint in ir huot.
 gehabt schön und ez sî ir.
- 12340 nû wil ich iu den strît schier
 bescheiden^a schön an dirre^b stat.
 einen^c knappen er dô^d gen^e bat.
 er sprach: 'nim ditz kindelîn,
 des muost dû teiler^f sîn
- 12345 mit dinem scharfen^g swert.
 swelich^h frou desⁱ under^k in niht enbert^l,
 daz dû ez teilest mitten^m enzweiⁿ,
- umb der^o red gib ich^p niht ein ei.
 Dâ^q mit der kneht daz kint gevie.
 12350 mit blözem swert er dô^a gie
 und wolt daz kint dô^b geteilt^c hân.
 des kindes muoter ruoft in an:
 'neinâ^d! lieber herre mîn,
 lâ ditz kint^e lebentic sîn.
- 12355 ich wil mich sîn verzihen ê,
 ê^f ditz^g mort an im ergê^h.
 daz ander wip sprach zehant:
 'êⁱ ir mîn kint wurde erkant^k,
 (f. 69) ich wolt ez^l teilen^m lâzen gar,
 12360 ê ir mîn kint^a wurde zwâr^b.
 diu muoter viel^c dem künig an^d den^e fuoz.
 'von schulden ich des^f jehen muoz,
 ich wil ir daz kint geben
 dar umb daz si ez lâze leben.[!]
- 12365 der künig zuo^g der muoter sprach:
 f. 70^d 'ich sich wol, daz^h ir habt ungemach;
 iuwer barmung diuⁱ ist grôz^k,
 daz wazzér ir ûz den ougen flôz^l —:
 'dar an ich^m nûⁿ sihe wol^o,
- 12370 daz ez iuwer wesen sol,
 ditz klein^a kindelîn,
 wan ir sît zwâr diu muoter sîn.
 dar nâch sprach der künig rîch
 zuo dem knappen sicherlich,
 12375 daz^b er ir^c gæb daz kint dô;
 des was si von^d herzen frô.
 daz^e kint sî von dânnen^f truoc,
 dâ von ir herz wart^g frô genuoc.

12318. 12319. h) ir 12. i) nach 12. k) f. 12. 13. l) f. 9. m) höret 1.

12320—12329. a) der k.] er 13. b) f. 2. c) frävelein 1; fräwelein 2; freylein 9. d) daz ander
 weib 11. 14. e) dy 11; der r.] daz 14. f) ir chind lag 9. g) lies mit 9. 13 tôtez? f. 12. h) irem
 11. 14. i) v. 12323. 12324 f. 11. 14. k) f. 9. l) f. 12. m) und wolt mir mein kind genomen han
 11. 14; mir diez 12. n) chindlein 12. 13. o) das 9. p) der w. m.] herr Salomon 11. 14. q) weis 9.
 r) got wil sein 9. s) well rûchen 11. 12. 14. t) v. 12329—12340 f. 11. 14.

12330—12339. a) kern:ern A. B. b) daz ich besech (besiech 9) wes B. c) das 9. d) ain 13.
 e) geht 13. f) f. 13. g) doch 13. h) dy 9; disew 13.

12340—12349. a) besch. schön] und wil den krieg scheiden 11. 14. b) dirr A; diser 9. 11—13; der 14.
 c) seinen 11. 12. 14. d) f. 12. e) lauffen 11. 14. f) ein t. 10. g) scharffem 1. h) welhiu 9. 13; welle 11;
 welhe 14. i) f. 11. 14; under in ez 13. k) under in f. 10. l) begert A; engert 9. 10; gert 11—14.
 m) mit 11; enmitten 12; f. 13. n) zwain 12. o) die 11. 14. p) du 9; f. 13. q) davicz kn. 14.

12350—12359. a) f. 10. b) = f. B. c) taillt 11. 14. d) nein 2. 9. 11. 13. 14. e) chindel
 lembtig 9. f) e das 9; er 10; e ich 11; ob 14. g) das 9; der 10. h) bege 11. i) ob 13. 14.
 k) bekant 9. 10. 12. l) ez e 10. 12. m) lazen teilen 9—13.

12360—12369. a) chinde 1. b) gewar 11. c) = d. k. viel 9—11. 13. 14. d) añ 1. e) f. 1;
 die 11. 14. f) daz (da 14) sprechen B. g) da zu 9. h) = f. 9. 10. 13. 14. i) f. 9. k) gegen
 im gr. 9. l) schoz 14. m) sich ich 10. 12; nu siech ich 11; sich ich nû 13. n) f. 10. 12. o) vil
 wol 9.

12370—12378. a) f. 11. b) v. 12375 nach 12376 in 12. c) ym 12. d) herzenlichen 9—11. 13.
 e) wan si d. k. 11; wan d. 13. f) dan 13. g) was 12.

Dannoch hêt Davit^h zwâr
 12380 einen sun¹, der was ân^a mâzen gar
 sterker^{b, a} dann^c dô^d ieman^e lebt.
 ist ieman der dâ wider strebt,
 der vrâge di^f ez habent^g gelesen^h.
 die müezen mirⁱ der^j wârheit wesen^k,
 12385 daz er was der sterkest man,
 den¹ ûf der^m erd ie wipⁿ gewan.
 ich sag iu ouch von im für wâr,
 dar^o zuo hêt^p er ein^q langez^r hâr
 vil^s gar^t gemischt^t, als man seit.
 12390 er^a was zweir ellen breit
 vorn^b über die brust sîn,
 dar an^c lac sîner sterk schîn;
 sîn arm grôz, sîn bein^d vlach:
 wunders^e vil an^f im geschach^g.
 12395 Eines tages er^h dô gie
^{Iud.}
^{14, 5 ff.} inⁱ einen^k walt, dâ¹ er niem^m
 mit sînen fûezen hin getrat.
 dâ sach er ein vilⁿ starkez^o pfat
 da ein leu^p gie, dem was gâch.
 12400 dem volgt er allez hinden nâch,
 vil reht alz^a ûf sînem^b spor;
 der leu^c gie im allez vor.
 ze^c jungst^d er in dô ergie^e.
 der leu in^f mit der klô^g gevie,

12405 und zart^h im allez sîn gewant.
 dar nâch er einenⁱ list vant:
 mit dem knie er ûf in trat,
 als in dô sîn will bat,
 und greif im an^k der selben stunt
 12410 mit sînen handen in den^a munt.
 daz macht dô sîn grôz^b kraft,
 daz er an im sigehaft^c
 wart an der selben zit.
 den munt zart^d er dem^e lewen^f wît,
 12415 daz er den tô^t von^g im nam.
^{7, 11}
 von dannen gie^h er als imⁱ zam.
 daz geschach von den kreften sîn;
 daz wart an^k dem lewen^l schîn.
 Er^m hêt ouch friundinnⁿ vil,
 12420 die^a ich niht all^b nennen wil
 noch^c niht all nennen^d kan,
^{Iud.}
^{16, 4.} under in^e ein wip wolgetân
 was^f im^g ân^h mâzen liep.
 zuo der sleichⁱ er^k als ein diep,
 12425 wan¹ si was ein flætic^m wîp,
 ânⁿ mâzen schœn übr^o al^p ir^q lip^r;
 dâ^s von er si ze^t konen nam,
 als sînen êren wol zam^u.
 si was im lieber dann got,
 12430 vil^s gern behielt er ir gebot^a.

12379. h) her D. 10.

12380—12389. a) ân m.] so 11—13; ân m. f. 14. b) starch 13. c) wann 11. d) f. 9.
 e) niemant 9. f) dew die 12. g) haben A; habt 11. h) gesehen 11. 14. i) pey 13. k) jehen
 11. 14; wesen 12. l) der 13. m) f. 12. 13. n) dhain w. A; leip 13. o) dar zuo] daz 9; j. 13. p) er hêt
 9. 13. q) vil 9; f. 10. 12. 13; auch 11. 14. r) langest 11. s) mit 9. t) gre 9.

12390—12399. a) es w. auch 9. b) vor 9. 11. 13. 14. c) ab 14. d) gebein 9. 10. e) vil
 w. 9. 11. 13. 14; vil w. do 12. f) man an im da sâch 9. g) do gesch. 11. 13. 14. h) do er g. 9—11.
 13. 14. i) durch 9. k) einem 13. 14. l) er do 11. 12. 14. m) ging: sint 10. n) f. 9. 11.
 o) starchest 1; starken 10. p) lew A. 10—12. 14; leo 9. 13 und so auch im folgenden.

12400—12409. a) allez A. 9. 10. 12. 13. b) seinen 11. c) zu 10. d) lesten 9; letzt 10.
 e) gevie ergie 9. f) in do 9. g) chlaw 9; clawen 10; chla 11; chlan 13. h) zarrt 2; zureiz 10.
 i) eine 14. k) do zu 11.

12410—12419. a) sein 12. b) grözziu 9. 11. 14. c) sighafft 1; ward s. 12. d) zarrt 2;
 zcarrete 10. e) dem l.] im 13. f) lew 14; es ist hier und v. 12418 wahrscheinlich lœwen zu schreiben.
 g) da von 9. h) er gie 9. 10. i) im wol 9. k) wol an 9. l) lebben 9; lew 14. m) Dr, in der
 initiale D: e 2. n) frawen 11; frewden 12; freunt 14.

12420—12429. a) der 14. b) f. 11; aller 13. c) und ouch 10. d) genœnnen 9. 10. 13.
 e) f. 11. f) f. 11. 14. g) die was im (dy im was 9) B. h) unmaszen so auch im folgenden 10.
 i) er slaich 9. k) f. 14. l) v. 12425 nach 12426 in 11. m) schœns 12. n) sy was a. m. 11.
 o) über A. B: an 14. p) allew 11; allem 14. q) f. 11; irn 12. 13. r) weip 11. s) darum 10.
 t) f. 9. u) gezam 9. 13; an zam 12.

12430. a) pot 14.

1) Samson. 2) Beim redseligen Enikel mischen sich zwei gedankenreihen: gar ân mâzen stare
 und sterker dann dô ieman lebt. 3) der wârheit wesen 'bestätigung sein'? vgl. Gramm. IV, 653;
 andernfalls lies die müezen mit der wârheit wesen. 4) gemischt (vgl. Wigal. v. 267) 'aschblond'?
 vgl. hs. 9 mit gre (= græwe) gemischt. 5) V. 12430 ist flickzeile, bedingt durch das reimwort got.

Dar¹ nâch einem^b heidenischen man
 wart ir schœn kunt getân^c.
 der hiez ir^d tougen^e nemien war;
 mangan brief sant er ir dar,
 12435 der werden herzoginne:
 er² wolt si gern minnen^f
 mit lib und mit guote,
 irn³ lip hêt er in huote^h
 vor regen und vor sunne.
 12440 der herzoc het manig wunne^a
 mit ir, der^b dâ^c Sampsôn^d hiez.
 von^e dheiner^f drô er daz liez,
 er gâb ir allez des si gert;
 des was^g si schön von im gewert.
 12445 Diser^h heiden warpⁱ alz^k dar
 mit briefen; des wart niht^l gewar
 her Sampsôn der stare man,
 der ir vil êrn hêt getân.
 eines tages der kunic sant
 12450 einen^a brief, den si^b wol^c erkant,
 der werden herzoginnen.
 der brief sprach: 'solt^d ich minnen,
 12455 frou, dinen werden lip!
 du bist gelobt über alliu^e wip.
 12455 dû solt mir, frou, ein gâb geben,
 die^f dien ich gar^g ân widerstreben^h,
 daz du michⁱ, frou^k, an^l dem morgen
 sehest gar^m verborgenⁿ;

sô legich^o dir für den kumber^p mîn,
 12460 dîn eigen wil ich immer sîn.
 der brief sant er ir genuoc.
 bi einem^a wibe, diu^b was kluoc,
 biz^c si begund^d gên^e ir jehen^f,
 daz si in wolt^g gern^h sehen.
 12465 Diu botschaft wart im kunt getân.
 des morgens reit er zuo ir dan.
 vil wunnlichⁱ er zuo ir sprach:
 'mîn herz dir^k ie mit^l triuwen^m wacⁿ,
 vil^o edliu herzoginne.
 12470 wol im^a, der dich sol minnen^b!
 ich gesach nie sô^c schœn^d wip.
 dîn gestalt^e ist^f über al dîn^g lip
 wol^h einesⁱ landes wert.
 vil sælden ist an dir gemêrt.
 12475 dîn houbt ist geschaffen wol,
 als^k einer schœnen frouwen sol.
 dîn hirn^l ist licht, dîn wengel^m klâr,
 dîn mündelⁿ ist^o rôsenvar^p,
 eng unde wol gestalt;
 12480 dîn brâ sam si sîn^a gemâlt,
 klein und ze mâzen hôch;
 daz vel^g, dîn ougenüberzoch,
 daz ist wiz als^b liljenblat^c.
 dû treist an dir der engel wât^s.
 12485 dîn^d ougen sint dir alsô^e licht,
 swer^f sich^g dar^h inn ze reht ersiht,

12431—12439. b) ein heidenischer (heidenisch 14) 11. 13. 14; lies eim? c) tan 14. d) irr 2; f. 14.
 e) toginde 10; augen 11; taugent 14. f) herzoginn 2. B: minne 1; minn 2. B. g) ir 1. h) gât: hât A. B.
 12440—12449. a) sunn: wunn 2. B. b) er 12. c) do 12. 13. d) salomon 12; samsan 14.
 e) durch 9—13. f) keines 9. 10. 12; niemanz 11. 13. g) wart 9. h) der 9. i) warif 9; wurb 11.
 k) allez 9—11. 13. 14. l) nie 14.

12450—12459. a) seinen 11; sein 12. 14. b) er 14. c) vil wol 9. d) sol 14. e) ellin 1.
 f) hie A. 9. 10. 14. g) f. 11—13. h) all (allez 13) w. 12. 13. i) f. 12. k) frû 9. 11, lies daz du
 mich fruo an d. m.? l) verporgen 9. m) f. B. n) an dem morgen 9; un verborgen 10; unverporgen
 11—13. o) leg ich A. B. p) chumer 2.

12460—12469. a) eyne 10. b) daz 10; si 12. c) unz 9. 11—14; biz daz 10. d) gen ir
 (in 12) b. (gund 9) 9. 11. 12. 14. e) kegen 10. f) verjehen 9. 13. 14. g) gern w. 11. 14. h) vil
 g. 9. i) minneleich 9. 11. k) das dir 11. l) f. B. m) trew 14. n) waz A; jach B. o) v. 12469
 bis 12688 f. 11. 14.

12470—12479. a) mich 12. b) herzoginn 2. B: minne 1; minn 2. B. c) ein so 9. 10; ein 12.
 d) schônes 9. 10. e) gestal 2. f) ist ü. al und aller 13. g) dinen A. 10. 12; an dem 9. h) wær
 wol 13. i) eins ganzen 12. 13. k) v. 12476 f. 9. l) stern 10. m) wægel 2; wänglein 9; wangen 10.
 n) mundelin 10. o) f. 13. p) gar r. 9.

12480—12486. a) sint 10. b) also 10. c) eyn 1. 10. d) deines 13. e) f. 9; alz 13.
 f) wer A. 10; der 9. 12. 13. g) dirs 12; si 13. h) ze recht dar inn 9. 10; ze r. an dir 12. 13.

1) Die geschichte von Samson und Delila (Jud. c. 16) ist wider ganz frei erzählt. 2) V. 12436
 —12439 geben den inhalt der liebesbrieflichen betuerungen, wolt (12436) und hêt (12438) sind dem-
 nach als conjunctive zu fassen. 3) V. 12469—12540 werden zum grössten teil v. 14287—14356
 wiederholt. 4) Gemeint sind die augenlider. 5) Vgl. W. Grimm, Kleinere schriften IV, 87.

der muoz immer sælic sîn,
 daz hab ûf denⁱ triuwen^k mîn.
 frou, si stênt dir alsô wol,
 12490 daz man dich immer loben sol*.
 dû treist die krôn der êren gar^a.
 swer^b dîner tugent^c sol nemen war,
 der^d muoz immer frœlich^e sîn,
 daz^f hab^g ûf den triuwen mîn.
 12495 ich^h sag wol, wie dîn wengelⁱ was^l:
 ez liuht als^k ein spiegelglas;
 dâ von kan ich es^l niht gedagen^m,
 ich muoz di wârheit von in^{n.2} sagen:
 swer^{o.3} rôsen under milich guzz
 12500 unde daz zesamen fluzz^a,
 alsô sint dîn^b wengelin,
 wan^c si niht schœner^d môhten^e sîn f.
 12505 dîn nâs nâch wunsch wol^g gestalt,
 dîn hiufel^h sam si sînⁱ gemâlt;
 12510 dîn hâr als di golddrat,
 biutel^k man wol^l dâ mit nâet^m,
 darⁿ zuo lind^o sam di siden.
 wer môht^p daz vermiden:
 swer dich mit ougen hât gesehen,
 12515 der^a muoz des^b von schulden jehen,
 daz dû sist schœn und rein gar

und hât niht wandels^e umb ein hâr.
 dîn scheidel wîz und dîn nae,
 der liuhtet^d sam der lieht^e tac.
 12515 dîn zend^f siut sam ein hermelin,
 ein snê kunt niht wîzer gesin^g;
 dîn^h hals gedræt schôn^h,
 und solt got nemen lônⁱ,
 (c. 70) er hiet verdienet^k ze solt
 12520 mêr dann aller Kricchen golt.
 wâ ist wip^a sô schœn gesehen?
 daz mac wærlîch^b nieman jehen.
 ir^{c.5} kel ist lieht unde blane,
 daz^e man sêhe^d daz^e getranc^f
 12525 alsô lûterlich fliezen,
 durch die kel in den lip schiezen.
 dîn ôren sint ze reht grôz.
 zuo dir sich nieman^g genôz
 an schœn^h und an tugent,
 12530 an zult^a und an jugent,
 an frûmcheit und an êren:
 di wellent^b nimmer von dir kêren^c.
 jâ^d bist^e dû schœn und ouch^f guot
 und bist^g ouch^h wolⁱ genuot.
 12535 dû bist edel^k und wol gezogen,
 an^l êren unbetrogen^m;

*) Nach v. 12490 in B (ausser 13; 11. 14 f.):

reht als einem^a valken schœnen^b;
 man solt^c dich billich^d krœnen.

12457—12489. i) der 9; di 10. 12. 13. k) triuw 10. 12. 13.

12490—12499. a) wol g. 12. b) wer A. B. c) lies tougen? vgl. v. 14308 und die lesarten zu v. 12433.

d) des mus ich 12. e) sælig 9; truric 10. 12. f) v. 12494 f. 12. g) habt 9. 13. h) v. 12495—12498 f. 13. i) wægel 2; wenglin 10. 12. k) alsam 9. 12; also 10. l) = sîn B. m) verdagen B. n) dir B. o) der 9.

12500—12509. a) gewset 12; geuzzt 13; flewzet 12; flewzt 13. b) deines 9. c) daz 12. d) môchten schœner 9. e) f. 12. f) gesin 10. g) f. 9. h) huf 9. i) sint 10. k) man het. pewtel da 12. l) da m. wol 9. 13. m) drete: genete 12. n) v. 12507. 12508 f. 13. o) waich 1. 9. 12, vgl. v. 14323. p) mag B.

12510—12519. a) der m. des] des mus ich 12. b) des wol 9. c) prestens 9. d) luchte 10. e) summer 9. f) hend A. B. ausser 9, vgl. v. 14331. g) sein 9. 13. h) also sch. 9. i) zu lone 10. k) verdient 1.

12520—12529. a) lies mit 13 und v. 14337 ie wip? b) mir w. 9; sicherlich 12. c) v. 12523 bis 12526 f. 9. d) sicht 13. e) den. 10. f) gedranch 1; tranc B. g) niempt 13. h) zucht 10.

12530—12536. a) schonde 10. b) mûgen. 12. 13. c) ern: kern A. B. d) f. 12. 13. e) du bist 12. 13. f) = f. B. g) f. 12. 13. h) edel und 10. i) hochgemuet 9. k) auch e. 9. l) an den 12. m) bistu u. 9. 10. 12.

1. 2. a) ainen 9. 12; eyme 10. b) schon 10. c) sol 12. d) bilebe. 10.

1) Das präteritum steht hier natürlich nur aus reimnot. 2) von in: dem wangenpaar. 3) Zu v. 12499 f. vgl. Erec 1701—1703; aus den traditionellen zusammenstellungen von rose und lilie, milch und blut kombiniert Enikel wenig geschmackvoll eine dritte. 4) Vgl. s. 212 anm. 2. 5) Enikel vergisst, dass Delila direct angesprochen wird! 6) Vgl. v. d. Hagen, Gesamtabent. I, 456, v. 48 f.

dû hâst rein^a kiuscheit.
 got hât sin zierd^o an dich geleit
 an^p aller slaht^a dingen:
 12540 got lâz dir wol gelingen!
 swaz ein frou haben sol
 reiner^a tugent, der^b bist^c dû vol;
 der^d hâst dû^e tûsent^f stunt als^g vil,
 wan^h dû bist aller herzen spil,
 12545 die dich ane sehent
 und din tugent rehtⁱ spehent.
 Des antwurt diu vil guote
 ûz vil^h friem^l muete^m:
 'swieⁿ mich got beschaffen hât,
 12550 also^a muoz ich sin an aller stat.
 iures lobes aht ich kleine,
 wan wirt min man al eine^b
 12551 iurer^c rede innen,
 ir komet nimer von^d hinnen,
 12555 ir wert^e erslagen oder gevangen.
 dâ^f von lât iu^g niht^h gelangenⁱ.
 des^k ir wêrde^l entwert^m.
 hie wertⁿ ir^o wêrlich niht^p gewert^q.
 dâ^r von ritt^s von hinnen —
 12560 ez kûmt iu ze ungewinne —,
 daz^a iu der herzoc Sampson
 iht zerfûer iuwer krôn,
 diu iu^b heidenischem^c man
 ûf iurem houbt sol^d stân^e.
 12565 dâ mit reit der heiden dan^f.
 sin gewerft^g wolt er dannoch^h nihtⁱ lân.

Dar nâch eins^k tages kom er dar
 und hiez des^l tougen nemen war,
 daz nieman bi der frouwen was
 12570 in einem venster dâ^a si saz.
 er sprach: 'got grüez iuch, frou guot,
 wol gezogen und hôchgemuot,
 min dienst ist iu vil^b gern bereit,
 wan ich lid von iu arbeit
 12575 und alsô grôzen smerzen
 an lib und an herzen
 und brinn nâch iu als^c ein gluot.'
 si^l sprach: 'daz ist^d für den frost guot.
 habt ir nâch mir die hitz,
 12580 daz ist ein grôz^a unwitz.'
 er sprach: 'mich friuset under wilen.'
 'sô sult ir zuo dem fiur îlen,'
 sprach diu herzoginne,
 'ir habt niht rehter^b sinne^c.'
 12585 er sprach: 'frou reine,
 irn^d merket waz ich meine^e:
 ich mein iuwer minne.'
 si^f sprach: 'als^g ich sie^h gespinne^{i, 2},
 sô wil ich sie teilen^k drât.
 12590 ritet heim, ez^a wirt ze spät.'
 er sprach: 'ir redet ze^b wol.'
 si sprach: 'ich rede als^c ich sol.'
 er^g sprach: 'frou^d vil^e guot,
 wol gezogen und hôchgemuot,
 12595 tuot mir^f iuwer genâde^g schîn;
 iur eigen wil ich immer, sin.

12537—12539. n) auch r. 9; rainew 13.

o) zier 9. 13; sâ 12.

p) v. 12539. 12540 f. 13.

q) lay 9; hande 10.

12540—12549. a) dez pist du aller t. vol 13; der 10. b) f. 10. 12. c) bistu aller v. 10. d) und 10. 13. e) ir 10. 13. f) tausentstunt 1; zweinzic B. g) so B. h) wan dû b.] und bist auch 13. i) recht an 12. k) f. 12. l) traurigem 12. m) güt: müt A. B. n) wie 9. 13.

12550—12559. a) so 9. 10. 13. b) klein: alein 2. B. c) ewr 1. d) f. 13. e) werdet A. 10. 12. f) dâ von] dez 13. g) euch 9. 13. h) f. 9. 10. i) belangen 12. 13. k) v. 12557. 12558 f. 13; daz 9. 10. l) niht w. B. m) gewert 12. n) werdet A. 10. o) f. 1. 12. p) f. 12. q) entwert 12. r) und reit da hie von hinn 13. s) ritet A. 10. 12; so reitet 9.

12560—12569. a) v. 12561—12564 f. 13. b) euch 9. c) heidenischen A. 12; her heidenische 10. d) so schon 9. e) bestan 10. f) von dan 12. g) gewerf 1; gewerift 9; gepet 12; gewerb 13. h) f. 12. 13. i) nit 1. k) eines 2. B. l) ir 12.

12570—12579. a) do A. 9. 10. 12. b) vil gern f. 13. c) sam 9. 10. d) ist euch 9; lies dâst?

12580—12589. a) grozzew 9. 13. b) reht 9. 13. c) herzoginn: sinn A. B. d) ir A. B. e) rein: mein 2. B. f) si spr. f. 12. g) also 12. h) e sey 9. i) minn: gespinn 2. B. k) mit euch t. 9.

12590—12596. a) e ez 12. b) nicht 9; so 12; f. 13. c) es alz 9; niht wan 10. 12. 13. d) nein (naina 12) frowe 10. 12. 13. e) f. B. f) ir mir 10. g) genaden 9.

1) Es hat den anschein, als verwerte Enikel in dem folgenden dialoge reminiscenzen seiner lectüre; vgl. ähnliches bei Hans Sachs ed. Keller V, 48 f. (s. Schnorrs Arch. für literaturgesch. XI, 287), IX, 252. 2) Der sinn dieser vielleicht sprichwörtlichen redevendung muss doch wol folgender sein: liebe ist nicht wie ein stück leinwand teilbar.

- vind^b ich nihtⁱ genâden^k, so bin ich tôt.¹ 12630 swie^a halt^b ez mir süll ergân.¹
 si sprach: 'so koment uns di rôsen rôt.¹ Dô sprach diu frou guot
 er sprach: 'frou redet^l niht alsô, ûz trûrigem^c muot:
 12600 oder^a ich^b mac nimmer^c werden^d frô 'âwê^d mîner stæticheit!
 und^e wird^f ouch^g trûric^h und ungemuotⁱ.¹ sol ich di brechen, dâst^e mir leit,
 si sprach: 'sô kûmt^k uns der^l vial^m guot.¹ 12635 gegen mînem getriuwen^f man,
 f. 72^a dô sprach erⁿ: 'frou^o guot, der mir nie leit hât getân
 nemet mich in iuwer huot! und mich ie^g hêt für alliu wîp.
 12605 für wâr ich daz^p sprechen mac, sol ich den tugenthafte lip
 iuwer^q red ist mir^r ein slac, alsô lâzen in nœten,
 wan mir ist zwâr 12640 er solt mich billich tæten,
 ein tac wol tûsent jâr; des war wol wert mîn böeser lip,
 die lebich^s mit sorgen immer^t mê.¹ sît ich im^a bin für alliu wîp.
 12610 si sprach: 'sô kumt uns der^a grûen^b klê.¹ daz ich mînem^c lib^d sag,
 Dâ mit sprach er ir an den^c lip, 12645 daz ich disen heiden
 biz^d daz daz schen wîp^e von^e hinnen sol lân scheiden
 zuo im lieplich sprach: von^f mînem lib ungewert^g,
 'mir ist leit^f iur ungemach, des er in^b zûhten an mich gert.
 12615 iur klag und^g herzensêre. sô ist mîn öbristiu nôt,
 sol ich durch iu^h mîn êreⁱ 12650 wirt er sîn inn^a, sô bin^b ich tôt,
 verliesen^k und^l den lip mîn, daz ich und diser heiden
 wir beidiu müezen^m tôt sîn, wellen^c von im scheiden.
 undⁿ wirt sîn Sampsôn gewar, nû rât mir, liebez herze mîn,
 12620 wir beidiu sîn verloren gar^d waz ich^d tuont sülle sîn,
 an lib und an guot: 12655 ob ich mit dem heiden
 lât von mir iuwern^a muot.¹ f. 72^b von^e dem fürsten sülle scheiden,
 er sprach: 'daz tuon ich nimmer, dem ich sô liep bin gewesen,
 iur eigen bin ich immer. der ân mich niht^f moht gēnesen,
 12625 sol ich, frou, durch iuch^b nôt liden, sô lig ich tôt^c. oder^g ob ich hie^b bî im bestêⁱ,
 ich wil von iu niht^d scheiden 12660 der^a heiden var^b, swie ez ergê^c.
 wider zuo den heiden, Der heiden zuchtlichen sprach:
 ich bring iuch, frou, mit mir dan, 'ôwê ich muoz liden ungemach

12597—12599. h) und vind 12. i) nit 1. k) genad 13. l) ret 13.

12600—12609. a) f. 12. 13. b) so mag ich 12; nimmer m. ich 13. c) immer 12. d) wesen 12.
 e) so 10. 12. f) wurd 9; gewinn 13. g) f. 9. 13; ich 10. 12. h) trawrn 13. i) unmt 1. 10. 13.
 k) choment 13. l) di 13. m) viol 10. n) er do 1. 10. o) nain fr. 13. p) daz wol 9. q) daz i.
 9. 10. r) gar 9. s) leb ich A. B. t) nymmer 9.

12610—12619. a) doch der 9. b) f. 10. c) dem A. d) uncz 9. 12. 13. e) wunder w. 9^a
 f) vil l. B. g) und iwr (uwern 10) B. h) euch 13, vgl. v. 11454. i) herzen ser: er A. B. k) ver-
 kiezzen 12. l) f. 12. m) müsten 13. n) v. 12619. 12620 f. 13.

12620—12629. a) euren 1. b) ewr A. 12. c) sanft t. B. d) nit 1.

12630—12639. a) wie A. B. b) ouch 10. c) traurigen 1. d) a. mir 9; so we 13. e) daz
 ist A. B. f) lieben g. 9. g) lip 10.

12640—12649. a) ben eme 10. b) anderhalb 13. c) m. lib] nieman 13. d) lieb 1. 9.
 e) v. 12646 f. 9; v. mir sol lazzen sch. 10. 13; laz von mir sch. 12. f) las von 9. g) unwert 12.
 h) mit B.

12650—12659. a) innen A. B. ausser 13. b) bin ich] sey mir 9. c) von im w. 12. 13. d) süll
 wir tuen 9. e) süll von d. f. 9. 12. 13. f) nie 12. g) v. 12659. 12660 f. 12; v. 12659 f. 13. h) pey
 im hie 9. i) geste 1.

12660—12662. a) oder zu den 10. b) wartt 9. c) hierauf in 13; ich wil mit im nime.

- wærlîch von dir und den tût.
 ich hêt brûn^d, wîz, mermîlî^e, rôt
 12665 gefüeret zuo einem palast,
 den ich dir schön^f hêt verglast,
 vil edliu herzoginne;
 dâ^g müest^h dû küniginneⁱ
 mit êren in^k sîn gegân^l.
 12670 zehen tûsent dienstman
 müesten dîner genâden gern,
 ob dû mich, frou, woldest gewern,
 und^a zwei tûsent frouwen —
 die maht dû^b gern schouwen —,
 12675 die müesten^c dir sîn undertân
 und dar^d zuo allez daz ich hân^e,
 alliu^l jâr bezzer dann vert.
 ich wolt^f geben tûsent rittern^g swert
 allez^h durch den willen dînⁱ,
 12680 vêch^a, veder^b, hermelî^c,
 scharlach wîz unde rôt.
 ich wold ouch^d ê^e den tût
 liden^f, ê ich dâ^g von schiet,
 daz ich dir^h gelobt hiet.
 12685 frou, woldestⁱ dû mich gewern^k,
 dîner genâden müesten^l gern
 alle die ich indert hân,
 und dich für got biten^m an.
 Doⁿ daz wîp den^o heiden vernam^p
 schön^q,
- 12690 do begund ir^a leiden^b her^c Sampson,
 der vil starc^d man.
 si sprach: 'swie^e ez^f mir^g süll^h ergân,
 sô^b wilⁱ ich mit^k dir scheiden
 von hinnen^l zuo den^m heiden.
 12695 ichⁿ fürht aber sêr,
 wir verliesen beidiu^o lip und êr.
 dô sprach der heidenisch man:
 'daz^p sol ich wol understân,
 wan ich wil in^q ê^r tœten,
 12700 sô komen^a wir beidiu^b ûz nœten.
 ich^c wil uns râten einen list,
 der uns nütz^d und guot ist.
 (t. 71) wil^e dû, daz^e ich im an gesig,
 so ervar^f, wâ^g sîn sterk lig,
 12705 in houbt oder in gebein^h,
 1. 72^o dazⁱ sagt^k er^l dir^m aleinⁿ.
 Dâ mit kom^o diu frou gegân
 hin für den herzogenn^p stân.
 si sprach: 'vil^q lieber herr guot^r,
 12710 woldest^a dû mir^b sagen des^c ich muot,
 daz wolt ich dienen^d eigenlich.
 dô sprach der herzoc rîch:
 'sprich, liebiu frou, zuo mir,
 swaz^e dû wil, daz sag ich dir.'
 12715 dô sprach diu^f lieb^g frou^h guot:
 'durch mînerⁱ willen ir daz tuot,
 daz ir mirⁱ sagt daz^k mære

12663—12669. d) prûnn 9. e) marbel 9; mermel 10. 13. f) het schon 9. g) du, u aus-
 radiert 2; du 12. h) müstu 1. 9. 10. 12. i) herzoginn (vor herzoginn ist chüniginn unterpunktirt 1):
 küniginn A. B. k) sîn in 9. 10. 13. l) gan 9.

12670—12679. a) und wol 9. b) f. 13. c) müssen 2. d) dar zuo f. 12. e) ie gewan 12.
 f) wel 10; w. dir 12. g) ritter A. 12. h) v. 12679 nach 12680 in 12. 13. i) mein 12.

12680—12689. a) sechzie 12. 13. b) vedern 9. 12. c) das har mein 9; hærmein 13. d) mich 12;
 f. 13. e) chiesen 9; e leiden 13. f) f. 9. 13. g) dich da 9. 10. 13; von dir sch. 12. h) f. B.
 i) wellet 12. 13. k) sein g. 9. 13. l) wil ich 12. m) peten 13. n) vgl. die lesarten zu v. 12469.
 o) dez 14. p) so oft auf nam 11; red v. 14; man möchte lesen vernam den heiden. q) f. 11—14.

12690—12699. a) f. 14. b) laides 11. c) f. 11. 13. 14. d) wunder st 9; st. werd 11. 14.
 e) e swie 1; wie 11. 14; ey wie 13. f) sol ez mir 11. 14. g) mir holt 9. h) f. 11. 14. i) ich wil
 11. 14. k) mit d.] nu 9. l) hinn 14. m) dem 11. n) v. 12695. 12696 f. 11—14. o) = f. B.
 p) v. 12698] es sol uns gar wol ergan 11. 14. q) samsan 11. 14. r) vor 10; f. 11. 14.

12700—12709. a) k. wir] chôm ich 12. b) wol 12; f. 13. c) v. 12701. 12702 f. 11. 14.
 d) guot und n. 9. 10. e) frau daz ich g. 11. 14. f) e. mir 11—14. g) wo im 11. h) pain
 11. 13. 14. i) und 14. k) sag 11—14. l) f. 11. 14; ich 12. 13. m) mir daz 11. 14. n) gemein
 9. 10. 12. o) diu fr. kom B. p) herzog 1. 9. q) f. B. r) ich west gern mâr 11. 14.

12710—12717. a) v. 12710—12717 f. 11. 14; wolczt 13. b) icht 12; f. 13. c) wes 12. d) vor-
 dinen 10. e) waz A. B. f) sy 9. g) lieber 9; f. 13. h) herre 9. i) f. 9. k) daz m.]
 hie 13.

1) Ihre dienerschaft, überhaupt ihr ganzer besitz sollte sich von jahr zu jahr noch verbessern, an
 zahl noch zunehmen.

von¹ wannen^m diu kraftⁿ wære^o
 bekomenⁿ an^q iuwern^r schœnen^s lip,
 12720 als^o sprach daz^b schœn^e wip.
 dô^d sprach ez^e Sampsôn zehant:
 'daz sol dir sîn^f von mir bekant:
 si^g lit mir^h inⁱ dem hâr,
 daz sag^k ich dir, frou^l, für wâr.
 12725 swann^m ich des hâresⁿ niht enhân,
 sô bin ich als ein ander man.
 zehant gedâht si ir^o an der stat:
 des sol werden guot^p rât;
 ich^q schaff, daz dû verlust^r din hâr,
 12730 sô mac ich dir entrinnen gar.
 Die^a red hêt^b diu frou in^c aht.
 eines tages si ir^d gedâht,
 dô^e der^f herzog^s Sampsôn slief^h;
 diuⁱ frou nâch einer schær lief^k.
 12735 zehant der heiden was^l komen,
 wan er diu^m mærⁿ hêt vernomen.
 er^o brâht ir schôn^p mit sinnen
 ein lægel^q, da was twalm innen.
 si^r waet den herzogen^s lîs:
 12740 'din^a slâf^b macht mich grîs^c.

nû trinc, dû^d lieber herr^e mîn^f!
 ditz getranc^s mac^h niht bezzer gesînⁱ,
 wan^h ich ez^l schôn behalten hân.
 do tranc Sampsôn der werde^m man.
 12745 zehant wart er müedeⁿ gar
 und wart^o sô^p trunken^q, daz ist wâr,
 daz^r so trunken wart nie dhein man.
 dô begund er slâfen^s begân.
 zehant^t sneit^u si im ab daz hâr.
 12750 dô^a kom der heiden, daz^b ist wâr.
 er^c sprach: 'hâst-dû daz hâr versniten^d?'
 si sprach: 'ich hân ez niht vermiten,
 ich hân^e im^f hals^g unde^h ôrnⁱ,
 sîn houbt al^k umb^l beschorn.
 12755 der^m heiden sprach: 'dâstⁿ reht getân.
 12760 nû wil ich slahen dinen^o man,
 wan^p ich hân starker^q kneht vier,
 die^r helfent^s mir vil schier
 inⁱ vil jæmerlîch zerbern,
 12760 wan^a er kân^b sich min niht erwern^c,
 sit er die sterk hât verlorn^d;
 ich rich an im mînen zorn.
 Der^e froun^f wart leit und ungemach,

12718. 12719. l) ewr sterch wann ehom die 13; wo 10. 11. m) von 10. 11; wann 14. n) gots (grozz 14) kr. 11. 14. o) mær: war A. B' ausser 13. p) chomen 11. 14; f. 13. q) an, darauf ch ausgeradiert 2. r) ewren 1. 11. 14. s) starken 9. 10. 12. 13; f. 11. 14.

12720—12729. a) er 11. 14. b) f. 11. 14. c) liebz 11. 14. d) v. 12721. 12722 f. 11. 14. e) her 9. f) sîn v. m.] werden 13. g) v. 12723 nach 12724 in 11. h) f. 12. i) an 9. k) ich dir sag daz ist w. 13. l) f. 11. 14. m) v. 12725. 12726 f. 11. 14; wann 9. n) hâr 9. o) f. B. p) vil g. 9. q) ich sch. daz] wann 9. r) verlustest 2. B.

12730—12739. a) v. 12731. 12732 f. 11. 14. b) d. fr. het 10. 13. c) in irr 9. d) f. A. 13. e) dô — Sampsôn] aines (eins tag 14) er in ir schozz 11. 14. f) her 13. g) herczo 1; f. 13. h) ent-slif 11. 12. 14. i) diu fr.] daz si 13. k) rief 11. 14. l) waz auch 9; auch w. 11. 14. m) die 11. 12; f. 14. n) spech 1. 14; red 12. o) der 13. p) f. 11. 14. q) lægell²; legeln 10. r) die frau 11. 14. s) herczog 1.

12740—12749. a) v. 12740] und sprach lieber herr vil weis 11. 14; si sprach dein 9. b) slaf am raude nachgetragen für har, das ausgestrichen ist 1. c) leise: greise 1. d) f. 11. 14; vil 13. e) man 11. 14. f) f. 14. g) tranc 9. 10. 12. 13. h) mac — gesin] samson der weiz man 14. i) = sîn 1. 9. 10. 13. k) v. 12743. 12744 f. 14. l) en 10; ez dir 11. m) pider 9. n) munter 12. o) f. 11. 14; enczlif 13. p) ouch 10; f. 13. q) f. 13. r) v. 12747. 12748 f. 11—14; also trunken also y ein man 10. s) zehant sl. gan 9. 10. t) v. 12749. 12750 f. 12. u) si im d. h. ab sn. 13.

12750—12759. a) v. 12750] d. h. dez niht vermaid 13. b) daz i. w.] mit seiner schar 11. 14. c) v. 12751 bis 12754 f. 11. 14. d) ab gesniten A. e) hiet 12. f) ims 9. g) halbs 9. h) ob der 9; und oben 12. i) oren 1. k) alles 9. 12; eme 10; vil 13. l) sam 9; als 10; f. 12; gar 13. m) der h.] und 11. 14. n) daz ist A. B. o) den 12. p) v. 12757—12762 f. 11. 13. 14. q) st. kn. vier] hie pey mir 9. r) v. 12758] starkcher chnecht vier 9. s) h. alle slahen mir 10; erslahen in sch. 12. t) v. 12759] dy (und 12) helfent mir in also pern 9. 12; wir wolu eme sinen lip zubern nach 12760 in 10.

12760—12763. a) daz B. b) sich min niht mac B. c) zerberen: erweren 1; gebern 9. d) ver-loren 1. e) daz waz der frawen ungemach 13. f) frawen 1.

1) Weil die haare über hals und ohren lang herabwallten, konnte sich Enikel so ausdrücken; hs. 9. 12 nahmen daran anstoss und verdeutlichten.

wan si ir triu an sach,
 12765 daz er ir schön hêt gepflegen.
 si sprach: 'ir^g lâ^h daz underwegen,
 daz er den tôt ihtⁱ von iu^k dôl.
 mîn^l herr hât mich gehabt wol^m,
 daz dhein frouⁿ ûf ertrich
 12770 gehandelt^a wart sô liepflich,
 als^b ich von disem werden man,
 an dem ich mîn triu hân^c
 zerbrochen^d; des^e sol^f ich vâlentinn^g
 in^h einem fur brinnⁱ.
 12775 ez hât mich sêr gerouwen —
 des silt ir mir getrouwen —,
 sît ich disen werden man
 durch iuvern^k lip verkoren^l hân.
 nû hân ich zweir hande^m nô^t:
 12780 wann^a er entwacht^b, sô bin ich tût;
 daz ander ist: und^c sol er vliesen^d
 sîn^e leben durch^f mich verkiesen^g,
 sô brich ich gar di triu mîn,
 des muoz ich^h vilⁱ trûric sîn.
 12785 Zehant der heiden zuo^k ir sprach,
 dô^l er^m erhôrtⁿ ir^o ungemach,
 er^p sprach: 'liebiu^q frou mîn,
 din klag wil ze^r grôz sîn;
 der^s mac ich dich ergetzen^t wol. '

12790 wil dû ez haben^a von^b mir für vol,
 ich hab^c dich zwir^d sô^e schône
 und^f treist bî mir die krône^g,
 12795 die dû e^h nihtⁱ hâst getragen,
 und^k ist daz^l er hie^m wirtⁿ erslagen.
 do^o sprach^p si: 'nein^q, lieber^r herr^s mîn,
 zwâr ez mac^t alsô^u niht^v gesîn^v,
 ich^w lâz in hie^x niht^y toeten.
 wil du in iht^z anders noeten
 hie, den beschorn^a man,
 12800 der^a mir sô wol hât getân,
 des^b rauoz ich gunnen von^c reht
 dir unde dînem kneht,
 ob^d dû mir swerest einen eit,
 daz im der tôt iht^e sî bereit.
 12805 zehant sprach^f der heiden^g:
 'er^h solⁱ niht sîn gescheiden
 von sînem leben hie^k ze^l stet;
 nû^m bis gewert dînerⁿ bet^o.
 Dô^p diu frou erhôrt
 12810 sîn red^a und sîniu^b wort,
 zehant^c entslôz si drâte
 die tür und^d die^e kemnâte^f.
 dô gie der heiden an der stet
 hîn in nâch der frouwen bet.
 12815 er sprach: 'lieben kneht mîn,

12764—12769. g) f. 12. 13. h) lazzet 12. i) niht 1. 9—11. k) mir 11. l) mîn h, j] er 13.
 m) so wol 9. 11. 13. n) beib 14.

12770—12779. a) gehalten 12. b) v. 12771—12784 f. 11. 14. c) zerprochen han 13. d) f. 13.
 e) das 9. f) sold 13. g) vâlentinn 2. 10. 12; vallantyn ein 9; vâlantinn 13. h) an 12. i) brinn
 1. 10; verbrinn 2. 9. 12. 13; *lautete es ursprünglich*: an dem ich mîn triu zerbrochen hân; des sol ich vâlentinne
 in einem fur-brinnen? k) euren 1. l) verlorn 9. m) handlein 13.

12780—12789. a) swenn 13. b) erwacht 12. 13. c) f. 12. d) verliesen A. B. e) sîn —
 mich] seinn leip und den tot 13. f) durich 1. g) erkiesen 2; kiesen 12. 13. h) mîn lip 9. 10; mein
 hercz 12. i) gar 9; f. 10. 12; immer 13. k) zuo ir f. 13. l) nain fraw hab niht ung. 13. m) f. 1.
 n) hort 9. 14; gehort 11. o) iren 9. 11. 14. p) v. 12787 nach 12788 in 11. 14; v. 12787, 12788 f. 13;
 er spr. f. 11. 14. q) lieb 1; vil liebe 9. 11. 14. r) zu 11. s) ja 9; nu 11. 14; ich m. dich sein 13.
 t) doch wol e. w. 11.

12790—12799. a) han 10. 11. 13. 14. b) von mir f. 12. 13. c) halde 10. d) zwar 11.
 e) als 12. 13. f) du 11. g) schon: kron A. B. h) nie 9; vor 10. i) e 9; nie 10. 13. 14; nimer 11.
 k) f. 12. 13. l) daz daz A. 11. m) f. 13. n) ist 14. o) f. 9. 13. p) si spr. 9. 13. q) vil
 11. 14. r) f. 9. s) f. 9. t) macht 12. u) niht also (anders 12) B. v) sein 12. 14. w) v. 12797
 bis 12804 f. 11. 14. x) mit 13. y) nihtew 13. z) niht a. niht 10; a. nicht 12. a) lies mit 10
 beschornen?

12800—12809. a) v. 12800] daz müz ich hincz dir lan 13. b) v. 12801. 12802 f. 13. c) dir
 von 9. d) ob — swerest] und swer mir dez 13. e) sey nicht 9; nicht 10. 12. f) so spr. 9; do spr.
 12. 14; f. 13. g) h. zu ir ret 13. h) v. 12806. 12807 f. 13. i) solt 9. k) nu zestund 11. 14.
 l) oder 11. 14. m) fraw 11. 13. 14. n) der 11. 14. o) gebet 1. p) v. 12809—12814 f. 11. 14;
 v. 12809. 12810 f. 13.

12810—12815. a) ayd 9. b) sein 1. 9. c) do 13. d) an 9. e) der 9. f) drat
 (vil drat 9. 12. 13): kemnat A. B.

ir^g lât iu wol enpfolhen^b sîn,
 dazⁱ im^k diu^l ougen iht^m brehen^a,
 daz^o er uns nimmer^p mûg^q gesehen^r.
 nû^s seht^t! ir^u sült^v gemein
 12820 im^a binden hend unde bein^b.
 zehant^c daz alsô^d geschach;
 dâ von gewan er ungemach.
 daz binden er allez^e dô^f verslief
 von dem twalm^g; der dô^h lief
 12825 in sinemⁱ houbt al umb gar;
 bi im sô^k lac sîn^l trûtez^m hâr.
 diu ougen er im ûz brach,
 daz er einⁿ stic^o niht^p ensach^q.
 dâ^r wolt er sich gewert^s hân;
 12830 des moht^a leider^b niht ergân,
 f. 73^b wan^c er gebunden vor im lac;
 des gewan er leiden^d tac,
 und^e hêt sîn sterk dâ^f verlorn,
 wan in^g diu^h frou hêt beschorn;
 12835 dâⁱ von muost er blint gân,
 des wolt in der heiden^k niht erlân.
 Dô^l wart niht lenger gespart,

ein wagen dô^m bereittⁿ wart.
 dâ saz si ûf und fuor von^o dan
 12840 mit dem heidenischen^a man.
 ze^b land er dô kërte,
 als in sîn sin dô^c lêrte^d.
 er hêt vérholen die frouwen
 und liez^e die nieman schouwen,
 12845 wan^f er hêt sie dâ^g verspart,
 unz^h derⁱ palast bereit^k wart.
 mit^l freuden wolt^m er sieⁿ zeigen.
 er^o gap ir mangel eigen,
 die^p ir wâren undertân,
 12850 beidiu wip unde^a man;
 daz^b was vil erbære.
 glaser und mûrære^c
 muosten grifen^d dô^e zehant
 gleser^f, mermel wol bekant,*
 12855 beidiu^g wiz unde rôt.
 der künic den meistern gebôt
 und^h vil mangem wereman:
 erⁱ sprach: 'der^k palast der^l sol stân
 ûf^m einerⁿ siulen^o stein^p,

*) Nach v. 12854 in B (9. 11. 14 f.):

der^a gap man in^b genuoc.
 vil^c mangel mermel man dar^d truoc.

12816—12819. g) v. 12816—12818 f. 14; ir f. 11. 13. h) befohlen 10. i) v. 12817. 12818 f. 11.
 k) ir im (uns 10) B. l) lat chain 9; wollet an eme rechen. und sine 10; nempt der 12; seinew 13.
 m) f. 9. 12; wollet uz 10; auz 13. n) brechen 10; precht 13. o) v. 12818] und unz an im recht 13.
 p) nimmer mer A. q) mag 9. r) gesen. so ist uns danne wol geschen 10. s) daz wir im (in 14)
 alle (allen 14) g. 11. 14; nû f. 13. t) f. 10. 13. u) sült ir eme 10. v) s. im auch 13.

12820—12829. a) v. 12820—12944 (zwei blätter) f. 9; im f. 10. 11. 13. 14. b) bein auf rasur 2.
 c) v. 12821. 12822 f. 11. 14. d) f. 13. e) al 10. f) da 10. 13; f. 11. 12. 14. g) twalben 12.
 h) in im 11; da 13; im nach 14. i) sein 14. k) f. 11. 14. l) seines 11. m) schönes 11. 13. 14.
 n) einen A. 10—12; nihtes 13. o) f. 13. p) immer 11; nimmer 12. 14; mer 13. q) sach 10. 12; gesach
 11. 13. 14. r) v. 12829—12836 f. 11. 14. s) erwert 12.

12830—12839. a) enmocht 12. b) do l. 13. c) v. 12831. 12832 f. 13. d) leidigen 10.
 e) v. 12833 nach 12834 in 13; da von er 13. f) do 1; da von 12; f. 13. g) die fr. het in 12. h) sein 13.
 i) v. 12835. 12836 f. 13; dorumme 10. k) heide 10. l) nu 13. m) f. 11. 14. n) bereit 2. B.
 o) f. 11.

12840—12849. a) haidenische 1. b) v. 12841. 12842 f. 11. 14. c) f. 10. 12. 13. d) kert:
 lert 2. B. e) lie si 11. 13. f) wan er] und 13. g) gar 11. 14. h) piz daz 13; u. (und 14) ir 11. 14.
 i) ein newer 11; ein 14. k) ward b. 14. l) v. 12847—12857 f. 11. 14; 12847 nach 12848 in 13.
 m) wolt — zeigen] mangel eigen 13. n) sich erzaiigen 12. o) v. 12848] so wolt er si dann zaigen 13.
 p) gab er ir. die ir wærn u. 13.

12850—12859. a) und auch 13. b) die warn 13. c) erbær: murær A. B. d) f. 10; zu g. 12.
 e) an 13. f) v. 12854] zû dem palast vor-genant 13. g) v. 12855. 12856 f. 13. h) der künick gepot
 iedem w. 13. i) er spr. f. 11. 14. k) der selb 11. 14. l) must st. 11; der f. 13; must stain sein 14.
 m) und haben 10. n) eine 10; e. grossen 11. 14. o) sul 10. 11. 14. p) stainen 1; hierauf in 11. 14:
 daz must mit maisterschaft sein.

1. 2. a) mærmel weiz und rot g. 13. b) im 12. c) man zehant dar tr. 13. d) in 10.

- 12860 sô^a sülñ die swibogen sîn^b
all^c dar in geslozzen schön.
dar inn wil ich die werden krôn
setzen ûf daz houbt mîn,
ich und ein wîp, hât lichten schin,
12865 diu ist der êrn vil wol wert.
ich wil ouch tûsent rittern swert
geben durch ir werdicheit,
und^d wurr ir iht, daz wær mir leit.
si^e ist schön, des^f muoz ich jehen,
12870 ich hân nie schœner^a wîp gesehen.
ich sag iu, an dem palast
sülñ sîn^b diu venster verglast.
mit gezierd, lieber^c meister mîn —
des wil ich iu lônent^d sîn —,
12875 mit silber und mit golde,
(f. 72) bereit^e als ez^f solde^g,
sült^h ir den palast zieren,
mit gold die riemlingⁱ visieren^k.
ich sag^l, der venster steine
12880 sülñen^a werden gemeine^b
c. 73 mit saphir und^c jôchant.
ez sol in ieslicher want
ligen^d zwelf karfunkelstein,
dar umb wiz berlîn^e klein.
12885 ich sag iu^f ouch, daz gesedel^g
sol rîch sîn unde edel:
smaragd und rubîn
sülñ in dem gesedel sîn
- und manic edel stein guot.
12890 daz habt, ir meister, in iurer^a huot,
als ich iu vor hân geseit,
daz ez schön^b werde bereit.
an dem gësedel hiez er bouwen,
daz tet er durch die^c frouwen,
12895 mêr^d dann fünf jâr;
do^e bereitet man si² gar.
Dô hiez er ruofen über al
in sînem land mit grôzem schal,
daz man kœme^f zuo der hôchzît,
12900 die^a wolt er haben ân^b widerstrit.
dar^c nâch in sehs wochen
hêt^d er den tac gesprochen^e;
swer^f dar niht enkæme
und sîn rede niht^g vernæme^h,
12905 der muost lîp unde leben
imⁱ ze^k pfant dar umb geben.
dô der ruof wart getân,
dar kom manic frum man
unde manic frou guot^l,
12910 diu^a sich mit^b êrn hêt in^c huot,
fürsten^d, herren^e, grâven vil.
dar kom maniger hande spil,
rôten^f, singen unde^g sagen.
diu varnt diet wolt niht verdagen,
12915 si^h lobten künicⁱ und^k künigin^l schön
da^m si beidiu sâzen mit der krôn.
dôⁿ diu masseni^o gâr

12860—12869. a) v. 12860—12894 f. 11. 14. b) alle sîn 10. c) f. 10. d) f. 13. e) di 1.

12870—12879. a) chlûger 12. b) = diu v. sîn B. c) lies mit 13 lieben? d) wol l. 13.
e) v. 12875. 12876 f. 13; bereit^e ez schone 10; perait schon 12. f) ez Franck] ich A. B. g) gold
(golde 10): sold (wolde 10) A. B. h) ir s. auch 13. i) leisten B. k) ziern 2. 12. 13: visiern 2; ribiren
oder riviren, gebessert aus ru(?)iren 10; rûrn 12; rubiern 13. l) s. dir 12; s. ew 13.

12880—12889. a) v. 12880—12883 f. 10; die s. 13. b) stein: gemein A. B. c) und mit 13.
d) zwelf (zwelif 1) ligen A. e) pernl A. 13. f) = f. B. g) gesidel und so auch im folgenden A. B.

12890—12899. a) ir 1; der 10. b) also 13. c) der A; sein 13. d) also pant man dar an
(auf 11) f. j. 11. 14. e) daz (da 12. 13) ez (er 11. 14; ez do 12. 13) wart bereit (bereitet wart schon und 10)
gar B. f) f. 13.

12900—12909. a) v. 12900] chœm an allen w. 13. b) ân w.] groz und weit 11. 14. c) v. 12901
f. 11. d) so ist der t. 13. e) versprochen 11. 14. f) v. 12903—12906 f. 11. 14. g) = f. B.
h) enkæm: vernæm 2. B. i) dir 10; mir 12; f. 13. k) ze pf.] zehand 12. l) g. und wert 11. 14.

12910—12917. a) v. 12909] und aller hant spil der man gert 11. 14. b) in 12. c) in h.]
behût 13. d) v. 12911—12916 f. 11. 14. e) grafen herren 10. f) floiten 10. 13; paide 12. g) f. A.
h) di 10. i) den k. 10. 12; f. 13. k) f. 13. l) die frawen (fr. sein 12) B. m) do si da sâz 13.
n) und do 13. o) mazznei 1; herschaft 11. 14; vgl. v. 10877.

1) riemling 'fensterleisten'? vgl. Schmeller² II, 90. 95. 2) Der plural ist aus dem collectiven
gesedel (v. 12893) gefolgert. 3) V. 12915 f. eilen der erzählung voraus, vgl. v. 12974. 12981 f.

kom mit der êren schar^a
 für den künic gedrunge,
 12920 den alten und den jungen
 gap man allen richiu kleit.
 den spilliuten^a wart geseit,
 daz si diu alten næinen zuo in,
 daz dâht si ein guoter^b gewin^c;
 12925 und^d wurden dô vil freudenrich.
 si jâhen dâ^e, daz nie^f sin gelich
 wurde von rehter milt;
 er truoc der êren schilt.

Dô^g wart niht^h vermiten,
 12930 tûsent tuoch wurden versniten
 12934 von scharlach wîz unde rôt,
 als im sin frûmcheit gebôt.
 geloubet mir der^a mære:
 wol hundert schuostere^b.
 12935 muosten sin^c alsô kluoc,
 daz si gâben^d schuoch genuoc
 allen [den] die dar kâmen,
 wan^e swen si dâ^f vernâmen^g,
 der^h muost niu schuoch tragen.
 12940 ez^a wæren recken oder zagen,
 frouwen^b oder armiu^c wip,
 si^d muosten brîsen^e iren lip.
 in gûrtel und in risen
 hiez man die frouwen brîsen

12945 iren^f lip sô gar schône.
 man gap in^g dô^h ze lôneⁱ
 hantschuoch alsô niuwe.
 ir ieslichiu^k gap ir^l triuwe^m,
 daz man dhein altezⁿ gewant
 12950 an ir^a stolzem^b lib vant^c.
 lât iu wol^d gevallen,
 zweinzic hundert ballen
 von lininen^e tuochen
 muost man her für suoohen;
 12955 di wurden all^f versniten^g,
 daz wart dâ^h nihtⁱ vermiten.
 dannoch wart ez^k bezzer:
 ein gûrtel und ein mezzor
 gap man ieslichem^l zehant^m,
 12960 sô man ez^a best veil^b vant^{*.}
 Die spilliut wurden dâ berâten
 man sach dâ sieden unde brâten
 in tûsent kuchen^e unde^d mcr.
 daz^c schuof der künic alsô hcr,
 12965 daz si giengen ûf den sâl.
 dâ wart ân mâzen grôzer schal
 und^f pusûn^g was dâ vil,
 rotten^h, sagen, seitenspilⁱ;
 man^k sluoc die^l hersumber^m.
 12970 nieman was sô^a tumber,
 er gieng ûf den sal zehant,

*) Nach v. 12960 in B (11. 14 f.):

des was sin lop^a manievalt.
 ez was dheimiu^b dâ^c sô alt^d,

si^e muoste^f tragen ein schapel^g guot;
 des freut^h sich des küneges muot (12976²²).

12918. 12919. p) den 11. q) schon 11. r) v. 12919—12980 f. 11. 14.

12920—12929. a) spilnden 13. b) gât 10. 13. c) sin 10. 12. d) v. 12925—12928 f. 13.

e) = f. B. f) sy nie seinen 12. g) v. 12929 nach 12930 in 13; daz 13. h) oueh n. 10.

12930—12939. a) die 13. b) mære: schuster A. B. c) wesen 13. d) sch. (der sch. 10) gaben B.

e) wan — dâ) auch han ich 13. f) daz zu 12. g) komet: vernomen A. 13; namen 12. h) v. 12939. 12940 f. 13.

12940—12949. a) her were recke ader zage 10. b) ez wæren man 13. c) arm 1. d) die 13.

e) b. do 10; dâ preisen, preisen *ausgestrichen*; am rante steht in kleiner schrift zieren 13. f) vgl. die lesarten zu v. 12820; an irm l. sch. B. g) auch 9. h) f. B. i) schon: lon A. B. k) iegleichs 9; iegleich 12. 13.

l) sin B. m) niw: triw A. B. n) alt 10; alcz 13.

12950—12959. a) irm 9; irm 10. 12. 13. b) stolze 1; stolcz 2; f. 9. 12. 13; stolzen 10. c) be-

kant 9. 12. 13. d) das wol 9. e) leineim 1; leineinn 2; lineme tuche 10. f) all da 9. g) verniten 2.

h) zu der hochzeit 9; niht do 10; dâ f. 12; niht da 13. i) nicht also 12. k) = ez in B. l) iesleicheim 1. m) da z. 9.

12960—12969. a) daz 9. b) f. 12. c) chucheln 9. d) oder 10. 12. e) da 13. f) wann 9.

g) vgl. v. 14467. 17459. 18009. h) floiten 9. 10. 13; flerten 12. i) und s. 9. k) wan 2. l) auch dy 9. m) her sumner 13.

12970. 12971. a) da so 9.

1—4. a) leip so 12. 13. b) kein 10. 12; dhaines 13. c) f. 12. 13. d) wol gestalt 12. e) die 12; ez 13.

f) mûsten 9. g) chrânzlein 9. h) wart gefreyt 9.

dô im diu botschaft wart erkant^b.
 ir^c freud^d wart dâ mit sinne.
 si wartten der^e küniginne^f,
 12975 beidiu wip unde man,
 wan si solt^g zuo in dar^h gân.*
 Dôⁱ diu frou wart gekleit
 vil wunniclich, als man seit,

von^k hermlin, zobel, scharlach rôt,
 12980 von gold und silber, als der künic gebôt,
 12974 dô^a gie der künic für si^b schön^c
 und sazt ir tîf von^d gold ein krôn^e
 und^f wist die schœnen^g hœchgemuot
 in den edeln palast guot,
 12985 an daz rich gesedel,

*) Nach v. 12976 in B (11. 13. 14 f.):

der künic di frouwen kleiden^a hiez
 vil schön, als er ir gehiez^b,
 in ein^c sîdin hemde.
 zwên schuoch wâr^d ir nit fremde^e,
 5 di besten di ie wip getruoc.
 zwâr si wâr rich genuoc:
 von gold und von gesteine
 wâren si gemeine^f;
 beleit^g mit manigen^h stricken,
 10 mit wîzen berlin dickenⁱ
 wâr si und mit korallen^k.
 si muosten wol^l gevallen
 cinem ieslichem der si sach.
 über daz hemd^m zôch si ein dach,
 15 ein tuoch von Baldach, dazⁿ was^o breit^p,
 dâ mit si ir hemde^q überkleit^r:
 von lûterm gold was ez zwâr;
 nieman in vier^s hundert jâr^t
 hêt ein bezzerz geseher,
 20 des muoz ich von schulden jehen.
 daz furrier was von zobel guot,
 des freut sich des künigs muot (12960^u).
 ir mantel was von^v scharlach rôt (12979),
 als ez^v der künic dô gebôt (12980).
 25 daz furrier daz was hermlin^w,
 daz gap von^x wîz sô^y liechten schîn,
 daz ez ein oug kûme an sach;
 des im diu menig dâ^z verjach.

ez was ouch tîf dem mantel guot,
 30 den diu frou hêt in^a huot,
 zwei tassel^b alsô wol bereit,
 daz man noch^c hiut wunder seit
 von den steinen, di dar^d inn
 lügen; die hêt der^e küniginn
 35 der heiden geben ze êren,
 daz sich ir freud solt^f mœren,
 wann der stein nieman
 bezzer^g vor im^h nicⁱ gewân.
 ein^k gürtel si dâ^l umb truoc,
 40 diu^m was von gold rich genuoc.
 vil stein man in dem gold vant,
 der ieslicher hêtⁿ ein lant
 mit êrn vergolten alsô wol,
 für wâr ich iu daz sagen sol.
 45 di rîsen di si umb hant,
 di hêt man in der heiden lant
 geworht mit guotem vliz;
 von edeln^o sîden wîz
 muost si dâ^p von recht sîn.
 50 edel^q ende guldin
 giengen^r von der rîsen^s guot,
 des wart gefreut der frouwen muot.
 si truoc ein edel fûrspan,
 daz ein frou nie gewan
 55 ein bezzerz dann^t ez was getân;
 sô guotez nie kein^u künic gewan.

12972—12979. b) bekant 10. 13. c) v. 12973—12976 f. 13. d) frawde 1. e) da der 9.
 f) sinn: küniginn A. B: g) solten A. 9. 10. h) f. 12. i) do nu 13. k) v. 12979. 12980 f. B,
 vgl. v. 12976 23. 24.

12980—12985. a) vgl. die lesarten zu v. 12919. b) die frawe 11. c) vil sch. 9; stan 12.
 d) eyne gulden k. 10; von g. ein] die 11. 14. e) hierauf in 11. 14: do mit man ze tisch saz. guter essen
 und trincken man da (f. 14) niht (nie 14) vergaz. f) v. 12983—13020 f. 11. 14. g) schön die h. 9.

1—29. a) f. 10. b) hiez: verhiez 9. c) eyne 10; ein 12. d) di w. 10. e) hemd (hend 9): fremd B. f) gestein:
 gemein B. g) geleit 9. 10; geleget 12. h) mancheme stricke 10. i) dicke 10. k) grallen 9; koröllin 10; karallen 12.
 l) in wol 10. 12. m) hend 9. n) f. 9. o) was es 9. p) pracht 9. q) hend 9. r) verdacht 9; vorleit 10; hiez überleit?
 s) f. 12. t) jarn 12. u) ein 10. v) f. 9. w) hermein 12. x) vor 9. y) f. 9. z) f. 10. 12.
 30—56. a) in irrer 12. b) dâchel 9. c) f. 12. d) da innen 12. e) di 10; d. chüniginnen 12. f) schûd 9.
 g) bezzerz 10. h) in 9. 12. i) nicht 12. k) einen 10. 12. l) f. 12. m) der 10. n) f. 9. o) edeler 10.
 p) f. 10. q) alle 12. r) lîngen umme di 10. s) reiser 12. t) wann 10. 12. u) f. 12.

daz was von stein^b edel.
 dâ wart umb sie gedrunge
 von alten und von jungen.*
 derⁱ sie schouwen wolt,
 12990 der sach sie für allez golt,
 wan schœner wîp wart nie gesehen,
 des muoz ich von^a schulden jehen.
 dô^b herzogen, grâven^c, ritter vil
 und ouch manger hande spil^d
 12995 kômen^e in den palast,
 der dâ schôn^f was verglast,
 der künic ieslichem^g gewan
 ein gesedel^h, daz imⁱ wol gezam
 und^k mit êren^l dâ^m gesazⁿ;
 13000 von der wârheit weiz ich daz.
 dô^a er si all gesidelt het,
 als sinem^b herzen wol tet,
 ze^c jungst^d er^e dô^f sitzen gie
 zuo der künigin, diu in vie^g
 13005 bi sinem houbt vil schône
 und sazt im ûf die^h krôneⁱ.
 'dise^k krôn rîche
 solt^l dû sicherliche^m
 tragen durch den willen mîn;

13010 ich wil dir holt mit triuwen sîn.
 Dô hiez der^a künic tuoch breiten^b
 und^c ouch^d den tisch bereiten^e;
 daz wart getân vil schône.
 der künic mit der krône^f
 13015 hiez ir aller schôn^g pflegen,
 der^h frouwen und derⁱ swertdegen^k.
 man^l gap in allen^m genuoc.
 heiⁿ waz^o man riht^p für^q si truoc!
 von trinken und von spise
 13020 heten^a si ein paradise^b.
 Jud. 16, 22. Dô^c was ouch ze den zîten zwâr^d
 Sampson^e gewahsen^f sîn hâr,
 dâ sîn sterk inn lac.
 der^g kom dar ûf^h den selben tac,
 13025 wanⁱ ez^k im vor^l hêt^m geseit
 einⁿ knapp vil^o gemeit.
 swie er^p von^q der frouwen wær^r blint,
 doch hêt in dar gewist^s ein kint
 zuo dem palast, dâ si^t az^u
 13030 und^a in grôzen freuden saz^b.
 f. 74^b do^c her^d Sampson daz^e seitenspil
 vernam^f, des dâ^g was sô^h vil,
 er sprach zuo demⁱ knechte:

*) Nach v. 12988 in B (11. 14 f.):

ieglich^a si schouwet^b besunder (14379),
 sam si wær ein merwunder (14380),

von der schœn die si hêt an ir (14381),
 daz sult ir wol gelouben mir.

12986—12989. h) stainen 9. 12; gesteyne 10. i) v. 12989. 12990 f. B.

12990—12999. a) wol von 9. b) v. 12993—13002 f. 13. c) gravem 2. d) saiten spil 12.
 e) chlungen 12. f) mit eren 10; so sch. 12. g) ir iesl. 9; iegleich 12. h) sydel 9. i) im w. g.] ein
 iegleich man 9. 10. 12. k) mit gât 9. 10; und f. 12. l) schônen e. 12. m) wol B. n) besaz 9. 10.

13000—13009. a) daz 12. b) sinen eren wol an stet B. c) der künick ze 13. d) lesten 9;
 leste 10. e) f. 13. f) auch 9. g) umb vie 9. h) sein 9. i) schon:kron A. B. k) ein (sin 10)
 schapel (chrânzel 9) daz was r. B. l) daz s. B. m) rich: sicherlich A. B.

13010—13019. a) der k.] er B. b) bereiten 9. 13; uf b. 10. c) v. 13012] mit selczamen sachen 9.
 d) uf 10. 13. e) praiten 13. f) schon:kron A. B. g) vil sch. 9. h) den 10. i) den 10.
 k) degen A; werden degen 13. l) v. 13017 nach 13018 in 12. 13. m) a. samt 9. 10. 12. n) ey 9.
 o) wez A. 10; wis 9. p) gerichte 10. q) vor 10.

13020—13029. a) si heten 9. b) spis: paradis A. B. c) vgl. die lesarten zu v. 12983; nu was ze
 11. 14. d) gar 11. 13. 14. e) Sampson 10. f) gewachen 13. g) dar chom er auf 13. h) an
 dem 9. i) v. 13025—13028 f. 11. 14. k) ers 12. l) was vor g. 9. m) waz 10. n) v. 13026] des
 chamen sy in arbeit 9. o) der was 10. 12. 13. p) er wær B. q) von d. fr.] nu 13. r) f. 2. B.
 s) geleitet 10. t) sein fraw 11. 14. u) auf saz 11; saz 13. 14.

13030—13033. a) und auch 9. b) waz 11. 13. c) v. 13031. 13032 f. 11. 14. d) der 1;
 hort 9. e) vernam daz 2. f) f. 2. 9. g) do 2; f. 9. h) f. 1; an massen 9. i) seinem 11. 14.

1—4. a) iegleich 9. 12. b) schawen 12.

- 'nû^k wis^l mich^m rehteⁿ
 13035 dâ^o der künic sitz^p schön
 und diu künigin mit ir^q krôn.
 daz^r hört ein man, der^s gie dâ für;
 der^t jach^u: 'ich iuch wol^v fuer^w
 dâ^x si sitzent^y schöne
 13040 in dem palast mit ir^a krône^b.
 si^c sitzent^d niht^e aleine.
 des küniges gesleht gemeine^f
 sitzent^g all bî im schöne,
 dâ si^h mit ir krôneⁱ
 13045 sitzent^k an dem tische.
 hasel^l, hüener und vische^m
 habent si enⁿ widerstrit.
 ez wart^o nie dhein höchzit
 mit êrn alsô^p bereitet wol.
 13050 die kuchen die^a sint alle vol:
 swer^b die spis^c suochet,
 dem^d gît^e man swes^f er^g geraochet^h.
 Dô daz erhört her Sampson,
 er gedâht: ich muoz in die krôn
 13055 zerfueren und ir höchzit.
 'nûⁱ wis mich dar^k, des^l ist zît,
 sprach er zuo sinem kneht;
 'brinc^m mich zuo der siulenⁿ reht,
 (f. 73) diu^o mitten under^p dem^q palast^r stât.
 13060 nû^a ile und wis mich dar^b drât^c!
 der kneht^d in bî^e dem mantel vie,
 den^f wec er^g zuo der siulen^h gie;
 die siulⁱ gap er im in die hant.
 'nû^j fluch^k mich^l, sprach der wigant,
 13065 'daz^m dir [ihtⁿ] des^o palastes^p stein
 iht^q zerslach houbt^r und bein.
 vil verr solt dû von mir gâhen.
 lâz^s dir mîn rede iht^t versmâhen^u:
 tuost dû^v sîn^w niht, sô muost dû^x sterben
 13070 und^a under^b dem palast verderben^c.
 Zehant der kneht von dannen^d schiet,
 als im her^e Sampson^f riet^g.
 dô des^h herⁱ Sampson innen^k wart,
 dô wart niht lenger^l gespart,
 13075 er schütt die^m siulⁿ alein^o,
 daz der^p öbrist stein
 zuo dem nideristen^q viel.
 dem^r künig, der frouwen manic^s schiel^t
 wart^u von^v ir^w lib geslagen.
 13080 waz^a sol ich nû^b mêt sagen^c?
 f. 74^e wan^d daz ir^e einz^f dô^g niht^h genas.
 Sampson ouch dâ têt was.
 dochⁱ wil ich^k niht verdagen,
 ê daz sich huop des tôdes klagen,
 13085 dô Sampson alrêst^l begreif

13034—13039. k) lieber 11. 14. l) sag 9. m) mir 9. n) kneht: reht (vil r. 9; dar r. 10—13)
 A. B. o) wo 9. p) sitzen 10. q) irer 11. 14. r) da 11. s) f. 11. t) er 9. 12. u) sprach 9.
 v) des wol 9. w) swür 9. 10. 12. x) daz 14. y) sitzset 10.

13040—13049. a) irer 11; irr 14. b) schon: kron A. B. c) v. 13041—13052 f. 11. 14.
 d) sitzet 10. e) auch n. 9. 13. f) alein (ain 9. 12): gemein A. B. g) v. 13043 nach 13044 in 13;
 sitzet 10. h) si beid B. i) schon: kron A. B. k) sitzet 10. l) hasen 9, vgl. v. 8480. 18252.
 m) tisch: visch A. B. n) an A. 9. 12; alle 10. o) enwart 10. p) bereitet also B.

13050—13059. a) f. 13. b) v. 13051 nach 13052 in B; und B: und auch 9. c) sp. da 9.
 d) daz B. e) get 10. f) wez A; swer B. g) sîn B. h) sîcht: gerûcht A. 10. 13; rûchet 9. 12.
 i) f. 11. 14. k) f. 11. l) daz 14. m) fuerr 1. n) sul 10. 11. 14. o) v. 13059. 13060 f. 11. 14;
 da 13. p) in 1. 10; und 13. q) die 13. r) sæul 13.

13060—13069. a) eil 13. b) da vil 9; f. 13. c) hierauf in 9: das ich da sech dy warhait.
 d) f. 11. e) mit 9. 11—14. f) ir B. g) da 9. 10. 12. 13; f. 11. 14. h) sul 9—12. 14. i) säulen 1.
 k) fleusch 11. l) f. 11. 14. m) v. 13065—13068 f. 11. 14. n) f. 9. o) f. 10; der 13. p) palas 10;
 palast 13. q) f. 2. 13; dir 10. r) hawt 12. s) daz A. 13; la 9. 10. 12. t) niht 9. 10. 13. u) gahe:
 versmahe 1. v) f. 14. w) des 11. 12. 14. x) f. 14.

13070—13079. a) f. 9. 11. 14. b) in deseme p. 10. c) so müestu v. 9; mit sampt (mir 14)
 v. 11. 14; hierauf in 10: her runete eme zu desze wort. daz di nymant mer enhort. d) dann 14. e) sein h.
 11. 14. f) f. 11. g) geriet 10. h) der 2. 12; f. 10. i) f. 2. 12. k) inn 9. 14. l) lenger
 gespart] lespart 13. m) die grossen (grosse 11) 11. 14. n) säulen 1. o) da allain 9. p) di obersten 10.
 q) nideresten 1; nidristen 13. r) dem k. der fr. f. 11. 14. s) vil manig 9; vil manig (maniger 14) grosser
 11. 14. t) kiel A. 10. 13. u) v. 13079 f. 11] auf kunig und kuniginn vil 14. v) da von 9. w) irn 9;
 erme 10; irem 13.

13080—13085. a) v. 13080 f. 11. 14. b) f. B. c) da von s. B. d) das chain mensch in dem
 palas nye g. 11; und auf allez daz do baz 14. e) f. 2. 9. f) einez 2. 9. g) doch 2; f. B. h) nie 2.
 i) v. 13083—13138 f. 11. 14. k) ich iu B. l) alerst 1.

- die siul^m und dieⁿ umbesweif,
daz^o der rich palast^p
seic^q, der dā^r was verglast,
dō begund diu frou jehen^s:
- 13090 'ei^a waz wil uns hie geschehen!
der palast der wil sigen.
der^b heiden sprach^c: 'wir sullen^d nigen
unserm abgot alsō guot,
daz er uns hab in siner huot.
- 13095 er wil uns zeigen an dirre^e stat,
daz^f er êr^g und sterk hât.
daz schînet an dem zittern wol,
daz er ist aller^h êren vol.
mit diser rede sôⁱ seic ze tal.
- 13100 der palast aller^a über al,
als ich iu^b gesagt hân,
daz dâ^c genas nieman.
Nû merket all geliche,
ob ie dhein künic rîche^d
- 13105 wurde an^e schoener gâb vil —
dar nâch ich^f nieman frâgen^g wil —,
also^h Davitenⁱ von gotes schulden was,
er was wol geêret baz
dann^k ieman^l der^m in der werlt lebt.
- 13110 ist ieman der dâ wider strebt,
dem wil ich ez bediuten wol,
die^a Davites gâb, als ich sol.
drî^b sîn gap er^c im zuo^d êren,
dâ von sich maht^e wol mēren^f
- 13115 sîn heil, sîn^g gelück ze aller frist^h.
- 13086—13089. m) säulen 1. n) den 1. c) daz do 1; e daz 13. p) p. prast (prachst) 12.
12. 13. q) und s. (secht 12) 12. 13. r) do 1. s) zu dem haiden jehen 9.
- 13090—13099. a) ja 9. b) her 13. c) f. 13. d) f. 12. e) diser 9. 13. f) was 9.
g) eren 10. h) gewaltig und 9. i) da 9; f. 10.
- 13100—13109. a) f. 9. b) iu vore (e 13) 10. 13. c) do 1. d) gelich: rich (so r. 9) A. B.
e) an — vil] alz schon begabt 13. f) f. 13. g) fr. wil] fragt 13. h) so 13. i) David 10. k) wanne 10.
l) nyempt 12. m) f. 10, 13.
- 13110—13119. a) f. 13. b) got gab eme dry sone z. e. 10. c) im got 9. d) ze 13. e) wol
moht 9. 13. f) ern: mern 2. B. g) und 13. h) zeit 12. 13. i) v. 13116—13121 f. 12, 13.
k) namen 1. l) her S. 1.
- 13120—13129. a) der h. f. 9. b) und daz 1. c) mocht nieman 13. d) vor 9. e) schön 9.
f) g. han 10. 13. g) es 9. h) f. 13. i) dît 10.
- 13130—13139. a) dy 9; discw 13. b) f. 1. c) wie A. B. d) iesleichs 1: 12. 13. e) muez 9.
f) zergan 2. 9. 10. g) Davit 1. 10. 13. h) des het er dick u. 12. 13. i) auch da 9. k) Nû heben
(heb 14) wir wider von david an 11. 14, vgl. die lesarten zu v. 13083; doch 9; dō f. 10.
- 13140—13145. a) do wir ez vor lassen han 11. 14. b) chranch 9. c) und 11—14. d) alt 9.
e) wart 11. 14. f) v. 13142] als ir dick habt gehort 11. 14. g) bard 14. h) f. 9.

1) Man erwartet Davit; es liegt wol Mischung zweier constructionen vor. 2) Das logische Verhältnis zwischen v. 13133 ff. und 13136 ist gewissermassen umgekehrt; der sinn muss sein: 'nun merket, wie selbst diese gaben, die, wie ich vorher ausgeführt habe, die höchsten der erde waren, doch zu nichte wurden'. 3) Vgl. v. 22694. 24344. 24380. 25830. 4) Vgl. 3. Reg. 1, 1 ff., wo aber nur eine jungfrau (Abisag) erscheint.

die denⁱ künic rîchen
 wermeten^k alsô schône;
 si muosten dâ^l ze lône^m
 einiu in sîner schôz ligen,
 13150 die ander hêt er unverswigen
 gelegt an den ruck^a sîn,
 daz si im^b wirme^c tæten^d schîn^e,
 er müest anders^f tôt^g sîn;
 und hieten in^h nihtⁱ diu^k megedin^l
 13155 gewermet^m ze aller stunt,
 derⁿ tôt wær im^o worden kunt.
 H.172. Künic^p Davit rîchsent^q gar
 in^r Jerusalem vierzic jâr
 H.172. und^s sîn sun Salomôn^s
 13160 rîchset^a ouch dâ schôn
 ze Jerusalem vierzic jâr.
 nû^b hân ich iu gesaget gar^c
 von^d Daviten^e und sînem^f sun^g guot,
 die wâren ân mâzen fruo.
 13165 Nâch^h Salomônes zîten
 H.172. wart in Jerusalem wîten
 r.75^a erkant ein künic hiez Robozm,
 wan in Salomônesⁱ scham^k
 gewan bî einem schœnen wîp;
 13170 der rîchset^a mit^b sînem lip
 ze Jerusalem sibenzehen^c jâr,

daz sagt^d uns daz buoch für wâr.
 Job
 c. 1. Für^e wâr ich iu^f gesagen^g kan^h,
 ze den zîtenⁱ was ein guot^k man,
 13175 der was geheizen^l Job der guot,
 der hêt got in sînem^m muotⁿ
 ze allen zîten, swâ^o er was.
 der selb lebt und genas:
 H.170. aht^s und ahzic jâr^p wart^q im^r gezalt.
 13180 dô er wart alsô alt,
 dô sprach got von himelrîch,
 Job
 1, 8. man funde^a nindert sînen^b gelich,
 der alsô^c guot^d wær alsam^e er.
 daz müet^f den tiufel hart^g sêr,
 13185 daz er was sô reht^h guot
 und daz in got hêt in sînerⁱ huot
 und^k in sînem heiligen^l segen.
 der tiufel sprach: 'wolst^m dû mir geben
 gewalt über den selben man,
 13190 wie schier ich^a in hiet brâht her^b dan
 nâch allen^c dem willen mîn
 und daz er liez die guottæt^d sîn!
 also wolt ich in betriegen,
 wan^e ich kan wol liegen^f.
 13195 zehant sprach got der reine:
 'nû hab dir gemeine^g
 den^h gewalt über den guoten Job,

13146—13149. i) dem 1. k) natten 11; wermeten 13; wermeten 14. l) do 1. m) schon:
 lon A. B.

13150—13159. a) rukchen 12. b) f. 2. 9. c) wermede 10; irer (ir 14) wirm 11. 14. d) tæ 2;
 tete 10. e) sein, an ein radiert 2. f) vor lang anders 11; a. vol langst 14. g) f. 14. h) im 11.
 i) f. 11. 14. k) f. 1. l) magt rein 13. m) nicht g. 11, 14; gewærnt 13. n) dar nach wart im der
 tot chunt. und wart begraben mit grozzer (der grosten) wirdikait. die sider chain chunig ward an gelât 11. 14.
 o) im langst 13. p) v. 13157—13164 f. 9. 10. 14; in 11 steht am rande rot, die ausführung geschah dann
 aber doch mit schwarzer tinte; in 13 sind die folgenden acht zeilen mit roter tinte geschrieben; in 14 freier raum
 von acht zeilen mit der überschrift: ein geschrift rot. q) reichet 2; reichsnat 12. r) â ze 12. s) her S. 13.

13160—13169. a) reichsent 11—13. b) v. 13162] in grosser herrschafft das ist war 11. c) gar
 chûrezleichen zwar 12. d) v. 13163. 13164 f. 11. e) Davit 12. 13. f) seinē 1. 13; seinen 2. g) sînen 2;
 f. 12. h) v. 13165—13172 f. 13. i) Salemon 9; her (het 14) Saloman an 11. 14. k) schon 9.

13170—13179. a) reichsent 1. 11. 14; rîchet 10. b) auch mit 9. c) sibenzicig 11. 14. d) sag
 ich ew f. w. 11. 14. e) für w.] noch mer 10. f) ew daz 9. 13; ew auch 11. g) sagen 9. 12—14; zu
 sagen 10. h) han 10. i) geziten 10. k) f. 11. 13. 14. l) gehazzen 2; gehaizz 13. m) seiner
 13. 14. n) hât 13. 14. o) wo 1; da 11. 13. 14. p) f. 2. q) warn 2. 10; f. 11. 12. 14; wûrden 13.
 r) f. 12.

13180—13189. a) wund 13. b) sein 1. 14. c) f. 1; als 9. 11. 13. 14. d) f. 1; her 10;
 gedultich 13. e) sam 11. 12. 14; alz 13. f) muwete 10. g) f. 14. h) f. 9. i) der 10; f. 13.
 k) und auch 9. l) sâlligen 9. m) und woldest A; woldest 10. 12.

13190—13197. a) braecht ich in her 1. b) von 10; hin 11—14. c) alle 1. 10. d) gût 11. 14;
 gedult 13. e) und manger lay vor l. 13. f) an massen l. 9. g) rein; gemein A. B. h) f. 1. 9. 13.

1) Vgl. s. 211 anm. 2. 2) Vgl. s. 227 anm. 2. 3) sînem sun Salomo. Die lesart der hs. 2
 sînen sînen wære passender. 4) Honorius: Roboam filius Salomonis regnat annos septemdecim.
 5) Honorius: Job octoginta novem annorum tentatus est, vgl. v. 13384.

- ob er zerbrechen well sîn lopⁱ
und sîn^k guottæte,
13200 die^a er an im^b stæte^c
hât^d gehabt^e sîn tag.
zerbricht^f er^g daz^h; ezⁱ wirt sîn^k klag^l
und^m sinesⁿ libes^o ungemach.^o
der tiufel^p dô^q wider got sprach:
13205 'er kan niht sîn sô stæt
gegen dir mit siner^r guottæt,
ich bring in ûz dem lob sîn,
sit^s ich solt^t sîn gewaltic sîn^u.
zehant er sich sîn underwant.
13210 do er schiet von dem heilant,
dô sprach der^a heilant^b rich:
'ich erloub dir sicherlich,
f. 75^b vil böeser tiufel Sathan,
über allez daz Job^c ie^d gewan
13215 ân^e alein^f über sîn^g sêl,
der^h pfigtⁱ sant^k Michêl^l.
sinen lip solt dû niht tæten.
welst^m dû in haben in nœten —
dazⁿ urloup wil ich geben dir —,
13220 sô vinst^a dû an dem mann schier,
ob er mir ist von herzen holt
und ich im lieber^b dann golt.
(f. 74) Der vâlant dô^c verswant,
des mannes er sich underwant:
- 13225 beidiu^d rinder unde^e swîn^l
muosten dâ^f vor im tût sîn;
daz schuof zwâr her^g Sathan
ze leid^h dem getriuwenⁱ man.
der herter kom^k geloufen,
13230 der^a begund sich selber^b roufen.
er sprach: 'lieber^c herr min^d,
schâf, rinder, und oueh^e swîn
sint mir ze veld in^f grôzer nôt
ûf der wisen^g all^h tût!
13235 dô Job desⁱ herters^k red^l vernam,
er sprach: 'dîn leid^m undⁿ dîn scham
solt dû lâzen^o varen.
got gap^p uns bî^q unsern jâren^r
sîn genâd hart schön,
13240 des sag ich^a im grôzen^b lôn
und lob^c siner^d gotheit,
mîn^e dienst sol^f im^g doch sîn bereit.
als er dô^h wolt, alsôⁱ ist im^k geschehen,
des^l muoz ich von der wârheit jehen.
13245 Dô der herter von^m im gieⁿ,
der tievel des^o dannoch niht^p enlie^q,
er sant daz^r mort in^s sîn^t ros,
daz si vielen in daz mos
und den tût dâ^u nâmen.
13250 er schuof daz^a in^b allen^c samen
f. 75^c von^d im^e wê geschach^f.

13198. 13199. i) gepot 11. 14. k) sein rechtu 1.

13200—13209. a) v. 13200 f. 12. b) mir 9. c) gûttæt: stæt A. B. d) und hat 14.
e) gepet 12. f) pricht 14. g) ers 13. h) dy 11; f. 13. i) daz 13. k) im ein 13. l) = slag
2. 10. 11. 13. m) und auch 9. n) seins 1; ein 13. o) laidez 11; grozzer 13. p) tiefel 1. q) f. 14.
r) seinem 11; sein^e 13. s) v. 13208] daz hab di trew mein 13. t) sein g. sol 1. 10; sein sol 9. 12. 14;
sol f. 11. u) pin 11.

13210—13219. a) got 13. b) der 13. c) der J. 11. d) f. 14. e) f. 14. f) f. 9; ein
10. 12. g) die sel sein 13. h) v. 13216] die sol mir wol enpfolhen sein 13. i) pfieg 11. 14. k) sein 11.
l) michel 1; Michahale 10. m) wellest A. B. *ausser* 13. n) der 10.

13220—13229. a) vindêst A. 9—11; vindet 12. b) si liber 10; lieb pin 14. c) do vor im B.
d) f. 11. 13. e) lempet und 11—13. f) f. 10—14. g) der 9. 10. h) l. do 14. i) vil (f. 14)
gûten 11—14. k) begund lauffen 11. 13. 14.

13230—13239. a) er 9. 10. 13. b) selb 11. 13. 14. c) vil l. 9. d) f. 9. e) f. 9. 11—14.
f) mit 9. g) weis 11; wiz 13. 14. h) allew 11. 13. 14. i) der 11. k) hertes 10. l) laid
11—14. m) red 11—14. n) und auch 9. o) fürwar l. 9. p) geb 11. q) ye pey 9. r) varn:
jarn 2. B.

13240—13249. a) f. A. 10. b) grôzzer 2; f. 9; groszes 10; danek und 11—14. c) l. ez A.
l. dez 13. d) sein 13. e) in 11—14. f) pin 11—14. g) ich im (f. 11) b. 11—14. h) da 13. i) daz
11. 12. 14; f. 13; lies alsôst im gschehen. k) ez 10; f. 11—14. l) der 1. m) vor 11. n) ging 10.
o) f. 10. 14. p) den sîn 10. q) lie 1. 12; enphing 10. r) im 14. s) an 9. t) seinew 11. 13.
u) an 14.

13250. 13251. a) f. 1. b) f. 10—14. c) sinem (seinen 11) B. d) allen v. B. e) in 14.
f) beschach 14.

1) Statt der asinae und cameli der biblischen überlieferung (Job 1, 14. 17) setzt Enikel swîn
und ros (13247).

sîn ^g kneht gie für in unde sprach: 'herr, dû hâst ^h diu ros verlorn! ⁱ daz ist wærlîch gotes zorn.'	dem gît din gotheit, swenn ^e si ^d wil, freud ^e , êren und genâden vil. Dô der leidic Sathan
13255 alsô sprach Job der guot man: 'daz süll ^k wir allez ^l varn lân, wan got der uns ^m geben ⁿ hât, der gît ^o uns ^p an der ^q selben stat vich und ros ^r , swenn ^s er wil, 13260 wan er hât gewaltes vil. Dô ^a der leidic Sathan sach an disem ^b guotem ^c man, daz ^d er niht wolt scheiden von got: 'ich muoz dir leiden 13265 dîniu ^e vil ^f liebiu kint. sît mich niht vich ^g , ros und ^h rint. frumt ⁱ an disem guotem man, sô müezen diu ^k kint den tût hân und verliesen ^l ouch den lîp; 13270 ich lâz niht leben ^a dann sîn wîp." zehant daz ^b ouch vor ^c im geschach. Job ^c gesach ^d den ungemach: dô ^e sprach er: 'herr von himelrîch, nu enweiz ^f ich nindert ^g dînen ^h gelîch: 13275 dû gâb ⁱ mir wîp uade kiut, vich ^k , ros unde rint: daz hâst dû ^l in dînn ^m gewalt genomen. von dînen ⁿ genâden wilich ^o niht komen, wan swer ^p din genâd suochet 13280 und diner gâb ^a ruochet ^b ,	13285 daz er aû got wolt dîngen und nâch ⁱ sînen ^k hulden ^l ringen, dô muost der guot man ^m hân ⁿ verlorn wîn ^o , weizen unde ^p korn. dannoeh wolt der guot man 13290 der gotheit niht ab gestân ^a , dô daz ersach ^b der ^c Sathan, dô gie er zuo dem guoten ^d man. er sprach: 'wil dû dich an mich lâzen, ich wil êren dich 13295 unde wil dir ^e wider lân allez ^f , daz ^g ich dir genomen hân. ich wil dir sîn ^h vil ⁱ gereht: vich ^k , ros unde kneht wil ich dir wider gewinnen; 13300 ich wil mit mînen ^a sînnen f. 75 ^d dir helfen schoener ^b kindelîn, wil ^c dû mir undertænic ^d sîn. dô sprach ez ^e der guot man: 'allez ^f daz ich ^f gesehen hân, 13305 daz næm ich dar umb niht, daz ich mit ^g dir hiet pfiht. der tievel dô ûz zorn sprach: 'sô muost dû liden ungemach von ^h mir mit grôzen næten vil.'

13252—13259. g) ain 9. h) hiest 14. i) verloren 1. k) sullen 13. l) als 14. m) uns
ez 2. 13; ez uns 10. n) gegeben 9. 12. o) gebet 10; nympt 12. p) and^r 10. q) dy 9; d. selben] di 10.
r) güt 14. s) wenn 2. 9—12. 14.

13260—13269. a) das 12. b) dem 11. c) gûten 1. 10. 11. d) v. 13263—13267 f. 14.
e) senden an deînew 2. f) f. 2. 9. g) f. 11. 13. h) noch 9. 11. 13. i) find 11. k) f. 2; deîn
11. 14. l) auch v. 9.

13270—13279. a) lembtig 9. b) auch daz 11. 13. 14. c) do J. 13. d) sach 14. e) dô
spr. er] er sprach 1. f) weiz 9. 14. g) nergen 10. h) deîn 1. 12. 13; seînen 11; seîn 14. i) gæbd A.
k) ros vich 9. 10. 12. 13; vich f. 14. l) f. 13. 14. m) dînen A. 9—12; deîn 14. n) deîn 14. o) wil
ich A. B. p) wer 9. 11. 14.

13280—13289. a) genaden (genade 12) 11—14. b) gerâchet 2. c) wann 9; wen 11. 14. d) er
11. 14. e) = f. B. f) geschach 1; sach 11. 13. g) dîsen 11. 12. 14. h) gûtem 1. i) umb 11—14.
k) seîn 11—14. l) schuld 11; huld 12—14. m) m. Job 13. n) haben 11—14. o) seîn A; sînen 10;
vgl. v. 13406. p) und sîn A. 10.

13290—13299. a) stan 10. 14. b) gesach 10; sach 11. 13. 14. c) = her 9. 10. 12. 13; f. 14;
vgl. v. 13227. 13311. d) gûtem 1. e) dir dannoch 9. f) f. 10. g) waz 10. h) auch seîn 9.
i) f. 9; gar 13. k) vichs 9.

13300—13309. a) deîneînen, de *unterpunktirt* 1. b) schoene 14. c) wolst 14. d) undertan 9.
e) ez sich 10; f. 11. 12. f) ich ie 10. 11. g) hiet mit dir 12. 13. h) und grosser not vil 11. 14.

1) Die biblische überlieferung bietet für das folgende nichts entsprechendes.

- 13310 Job^a sprach: 'daz^b ist als^c got^d wil.'
 Zehan^t i¹ schuof^e dô^f der^g Sathan,
 daz Job leides^h vil gewan.
 er wart sô arm, daz ist wâr,
 daz er sînen lip gar
- 13315 nihtⁱ gedecken moht mit sîner wât.
 er gie^k an ein frömde stat.
 er^l vant ein stiegen^{m,2}, diu was hôch;
 einenⁿ mist er dar under zôch
 und leit sich dar in an der zit.
- 13320 smerzen^a grôz^b, michel^c und wit
 hêt er an sînem lib genuoc:
 vil blâtern er^d an im truoc;
 ûz sînem lib kruchen über^e al
 maden vil âne^f zal.
- 13325 der hunger^g têt im grôz nôt,
 daz im vil^h nâhen was derⁱ têt.
 er leitz^k vil^l dultlichen^m
 und ruoft gotⁿ an, den rîchen;
 er sprach: 'reiner^o, sîezer got,
- 13330 sit ich von dînem gebot
 hân gehabt an^a ditz^b zil
 guotes und genâden vil,
 wâ^c von solt^d ich den^e willen dîn
 zerbrechen, lieber herr mîn,
- 13335 daz ich niht ûbel solt lîden?
 ich wil dîn bot^f niht midens^g.
- dû wellest^h dich dannⁱ erbarmen
 über mînen^k lip vil armen,
 sô lîd ichz^l vil^m gedultlichenⁿ.
- 13340 herr, gip mir wan^a dîn himelrîch.
 Dô der leidic Sathan
 niht vant an dem guoten^b man
 wan triu unde rehticheit^c,
 dô wart im ân mâzen leit,
- 13345 daz^d er disem guotem^e man
 mit lügen niht gesiget^f an.
 sîn^{g,3} wîp daz^h allez aneⁱ sach,
 daz er sôlhen ungemach
 leit sô^k dultlichen^l
- 13350 durch got den vil rîchen.
 f. 76^a si sprach: 'des^a bist^b dû wol^c wert^d.
 dû^e wâr^f ie^g der genâden gert
 ze^h himel an die gotheit,
 dâ von sô wirt mir nimmer leit
- 13355 swaz dir wirrtⁱ an dînem^k lip.
 mit jâmer dû vertrîp
 beidiu naht unde tac.
 für wâr ich daz sprechen^l mac:
 daz dû dîn guottæte
- 13360 behieltest^a sô stæte^b,
 daz muoz mich immer riuwen;
 mîn^c kumber^d wil^e sich niuwen.
 der guot Job sprach zehan^t:

13310—13319. a) wan ich die lengin dz niht sparn wil 11. b) daz ist f. 9. c) also f; f. 14. d) gocz will 14. e) so sch. 9; do sch. 10. 13; weschuf 14. f) f. B. g) = her 10. 12. 13; der pos 11. 14. h) leidens 13. i) moht niht g. (bedecken 13) 11—14. k) gieng 13. l) er v.] und sach 13. m) stieg 9. 11. 13. 14. n) seinen 11.

13320—13329. a) aiss 9; blattern 10; rizz 11—14; lies eize? oder vielleicht swern (vgl. v. 13391), eize? b) so gros 12. c) f. 11. 14. d) er do 9. 12. 13. e) an zal B. f) umberal B. g) hunden 11. h) f. 11. 13. 14. i) f. 11. 14. k) leit ez A. B. l) = f. B. m) gedultlichen 2. 10—12; tugentleichen 9. n) an got B. o) vil r. 9.

13330—13339. a) unz an 11—14. b) daz 11. 14; disew 13. c) wâ v.] umb bew 9. d) sol 9. e) dann den 13. f) gebot A. B. ausser 14. g) vermeiden A. h) enwellest 10—12. i) f. 10. 11. k) mînen l.] mich 11—14. l) ich ez A. B. m) f. 9. n) dultlicheich 9. 13.

13340—13349. a) f. 1. 9. 14; niht w. (dann 12) 10. 12. 13; nu 11. b) gûtem 1; getreuen 9. c) gerechtikait 9—12. 14. d) v. 13345. 13346 f. 11. 14. e) gûten 13. f) môht gesigen 13. g) do (des 14) Jobs (Job 11) weib den prechen (pr. allen 11) sach 11. 14. h) ez 10. i) wol an 9. k) vil 9. l) geduldlicheichen 10. 12. 14.

13350—13359. a) f. 11. 13. 14. b) du pist 11. 13. 14. c) vil w. 1. 9; nu schon 13. d) ge-wert (g. an zeit 11; g. enzait 14) 11—14. e) v. 13352 f. 11. 14; nu 12. f) wârd A. g) der ie 13. h) wan du nach dankch (lob 14) sagst der g. 11. 14. i) wirret A. 9—11. 14; nu wirret 12. 13. k) deinen 11; dem 13. l) gesprechen 11. 13.

13360—13363. a) = ie behielt 9. 12. 13; ie b. 10; b. (behielt 11) ie 11. 14. b) gûttæt (gûticheit 11): stæt A. B. c) dein 11. d) chümer 1. e) der wil 11.

1) Das folgende nimmt Job c. 2 zum ausgangspunkt; im einzelnen gestaltet Enikel ganz frei.
 2) Unter der treppe finden die bettler ihre zuflucht, vgl. A. Schultz, *Höf. leben I*, 48; Karajan, *Über Heinrich den Teichner* s. 157. (Grimm, *Rechtsaltertümer* s. 490). 3) V. 13347 ff. ist freie ausführung von Job 2, 9. 10.

13365 'wærlich^f mir ist daz wol^g erkant^h,
wil mir got helfent sîn,
dazⁱ ich überwint den schaden mîn:
von got mich niemân bringen mac
unz^k an den lesten^l tac.'

Dô aber^m der leidicⁿ Sathan
13370 die red erhôrt^a von^b dem^c man^d;
er sprach zuo got dem richen:
'sich mac niht gelichen,
herr^e, zuo^f disem guoten^g man;
er wil dir wesen undertân.

13375 des muoz ich von im scheiden,
ich kan im niht erleiden^h
rehticheitⁱ und guottæt;
er wil an dir beliben^k stæt.'

Dô daz allez geschach,
13380 dennoch leit er ungemach.
hie^a merket, wie alt Job was,
dô in der^b leid Sathanas
sô^c grôz pin^d leget^e an:
von^f vier^l und ahzie jârn was er ein man.

13385 dar nâch macht in got künic^g zehant,
11.170. als^{h.2} ich an disemⁱ buoch vant.

Dâ mit der vâlant von im schiët.
got den^h guoten Job^l beriet,
6.76^b daz er gesunt wart und frisch
13390 sam in dem wazzer der^a visch
(6.75) und im die swer^b zergiengen^c
und^d die blâtern die^e an im hiengen^f.
dar nâch wart^g im an der stunt

von got mër genâden kunt:

13395 er gap im kint und ander guot,
des wart er dô wolgemuot^h,
und gap im anderⁱ genâden^k vil.
freud, wunn unde spil
gap er im an den kinden;

13400 sîn kumber muost verschwinden^a.
sîn armuot nam ein^b ende.
dô ract er tîf sîn hende^c
und danct der götlichen êr.
zehant gap im got selber mër

13405 zwir sô manic schâf und swîn,
42,10. Job fünfstunt^{d.3} mër rinder unde wîn.
er gap im guotes alsô^e vil,
daz er hêt wunn^f unde spil
an^g lib, an guot reht^h alsⁱ ein man,

13410 der^a nie herzensêr gewan.
Dô daz Job^b ersach,
er sprach: 'den grôzen ungemach
hât mir got verkêret.
nû merket, swer^c got êret,

13415 der gewinnet êren vil,
ich mein, der im getrouwen^d wil;
daz ist an^e mir worden^f schîn:
schâf, rinder unde swîn,
ros, kint unde^g wîp

13420 hân ich von im und^a den lip.
dô er daz^b allez wider^c hêt,
42,12. Job als an dem buoch geschriben stêt,
dô ract er die hend gegen got;

13364—13369. f) mir ist daz wærlich B. g) f. 10. 12. h) bechant 9. 11. i) f. 9—11. 13. 14.
k) zwar u. 9—11. 13. 14. l) lezten 2. B. m) f. 11. 14; aver 13. n) laid 2. 12; übel 9.

13370—13379. a) hort 9; vernam 14. b) und 2. 10. c) den 2; d. man] vornam 10. d) gûten m.
9. 11. 14. e) f. 13; ser 14. f) f. 11. 12. 14; gen 13. g) gûtem 1. h) gelaiden 11. 14. i) ge-
rechtichait 9—11. 13. k) besen 14.

13380—13389. a) v. 13381—13386 f. 9. 10. b) Sathanas (Sathan 12. 13) bêsaz B. c) und so B.
d) pên 1. e) legt 2; an (f. 11. 14) leit. als uns die geschrift von im (von im f. 11) seit B. f) er was
vier u. a. jar alt. die im wurden da (dû 13) gezalt B. g) f. B. h) v. 13386] künic über al daz lant B.
i) dem 2. k) dem gûtem 1. l) man 10; Joben 11.

13390—13399. a) ein 9. 10. b) geswer 2. 13; sweren 10; swar 11. c) zerging 14. d) u. die
blâtern f. B. e) die da B. f) hing 14. g) wirt A. h) vil w. 2. 9. 13. i) anderr 2. k) gnâde 10.

13400—13409. a) versminden 1. b) da 9. c) end: hend 2. B. d) auf stund mer 11. 12. 14;
auch 13. e) da so 9. f) freyd 9. g) an — guot] an (in 11—14) sinem (sime 10; seinen 11. 14) lib
(f. 10—12. 14; herzen 13) B; lies an sinem lib reht? h) rehte 10. 12; rechten 11. 14; f. 13. i) also 10.

13410—13419. a) f. 9. b) alles hern Job geschach. 9. c) wer 9. 11. 14. d) trauen 14.
e) worden an mir 10. f) wol w. 9. 13. g) und auch 9.

13420—13423. a) und an 9. b) ez 9. c) von im 11. 14.

1) Die angabe steht in widerspruch mit v. 13179. 2) Honorius: Post plagam rex factus vixit
centum quadraginta annos. 3) Die wenig geschmackvolle steigerung der zahl kommt auf Enikels
rechnung.

er sprach: 'dîn heilic^d gebot
 13425 und^e dîn heiliger^f gewalts,
 der^h schînētⁱ an mir^k manicvalt.
 dâ^l von sol^m alliuⁿ werlt leben
 billich^o nâch dînen^p hulden streben.
 Sin lop gēn^q got wart^r manicvalt.
 13430 er wart alsô mit freuden alt,
 alsô daz sîn lîp nie^a
 gegen got dhein unbild begie^b.
 sîn munt, sîn zung wart nie sô snel,
 noch sîn ougen^c noch^d sîn kel
 13435 gegen^e got^f nie^g sprach^h wan lōblich,
 dâ von wartⁱ nie sîn gelich.
 sîn arm, sîn hend, sîn^k ruck^l, sîn^m bein
 strebetⁿ allez^o hin^p gemein
 f. 76^c gegen^q got ze aller^r stunden^s;
 13440 die sæld hêt er funden.
 dar nâch in kurzen zîten
 wolt got niht lenger bîten,
 er wolt sîn lop dâ mēren,
 wan er im^a gap ze êren^b
 13445 und^c ouch der werlt lōn:
 er hiez in wîhen schōn^d
 mit dem ôl^e nâch küniges reht.
 er was von^f reht gotes^g kneht,
 wan er von gold ein krōn truoc,
 13450 diu^a was edel und rîch genuoc.

dô hêt in got ergetzet wol,
 wan er^b was ganzer freuden^c vol^d.
 Job^{e.1} der^f lebt für wâr
 H.170. hundert und vierzic^g jâr;
 13455 dô nam in got in sîn huld
 und vergap im sîn schuld.
 H.170. Dar^{h.2} nâch wartⁱ ein künic hêr,
 vil wunders^k sô^l begienc^m er;
 derⁿ was geheizen Honorius;
 13460 vil^a wunders begie er sus^b.
 er vant den êrsten^c pfluoc zwâr
 und saz^d di êrsten ohsen dar^e
 an^f den pfluoc, daz^g si^h inⁱ zugen;
 di ohsen zugen^k sam^l si flugen.
 13465 nie dhein pfluoc was^m êⁿ gesehen,
 des muoz ich wol^o von schulden jehen.
 H.170. Dar^s nâch ein^p künic^q rîchsen began,
 171. der^r was ein^s ernsthafter^t man,
 er was geheizen^u Danaus^v.
 13470 er gewan^a bî sînem wîb sus^b
 fünfzic^c tōhter^d die wâr^e guot;
 des was der künic wolgemuot.
 der^f het einen bruoder, der was balt,
 dem gap got sîn manicvalt,
 13475 der wârⁿ fünfzic^g, als^h man seit,
 dâⁱ von den knehten geschach^k leit.
 f. 76^d Egyptus^t was^l er genant,

13424—13429. d) heiligs 2. 9. 11. 13. e) und auch 9. f) heilich 1; grosser 9. g) leip gebalt 14.
 h) ir 10. i) schint 2. B. k) ym 12. l) dar 10. m) so sol 10. 11. 13. 14. n) all 10. 14; all
 die 11. 13. o) und bilch 10. p) deinem willen 11. 14. q) gegen A. 9—12. r) wirt 11; mit 14.

13430—13439. a) nye sint 10. b) beging 10; euphie 12. c) aug 11. 13. 14. d) und 9.
 e) gein 11; gen 13. 14. f) f. 11. g) f. 14. h) gesprach 12. 13. i) so w. 9. k) f. 9. 14.
 l) f. 14. m) und 9. n) strebt 2. 9. 10. 12; streben 11. 14; strebten 13. o) als 1. p) f. 9.
 q) gen 13. r) allen 11—14. s) stund 1.

13440—13449. a) chom im ze 1. b) mern: ern 2. B. c) lies sint 'später'? (Franck). d) ein chrou
 11—14. e) olei 10. f) f. 11. g) des werden g. 12.

13450—13459. a) sy 11. b) ez 11. c) fræwunden 1. d) schluss von 15. e) v. 13453—13456
 f. 9. 10. 14; in 11 steht am rande 'roth'; in 13 sind die vier zeilen auch rot ausgeführt; her Job 11. f) f. 12.
 g) dreizzich 2. 13. h) v. 13457—13506 f. 13. i) quam 10; reichsent 14. k) wunder 9. l) f. 9. 11. 14.
 m) begie 9; wegund 14. n) es 11.

13460—13469. a) sein gewerb was all sus 11. 12. 14. b) sunst 9. c) f. 11. d) sech seczt 9.
 e) drat 9. f) in 9. 11. g) f. 11. h) dy 11. i) f. 9. k) zug 11. l) alz 9. m) ward 9.
 n) vor 10; f. 14. o) fur dy warhait j. 9. p) eyner 10; f. 11. 14. q) f. 10. 11. 14. r) er 11.
 s) gar ein 9. t) ernstleich 9; ernstleicher 11. u) genant 10. 11. 14. v) donatus 12.

13470—13477. a) gewas 11. b) sîn 9; alsus 11. 14. c) fünfzechen 11. 14. d) chnecht 9.
 e) waren 1. f) er 9; lies der hêt einn br.? g) auch f. 9; funfzechen 11. 12. 16. h) also 10. i) dâ von
 dann 11. 12. 14. k) schach vil l. 9. l) so w. 2. 11. 12. 14; ward 9.

1) Vgl. s. 253 anm. 2 und Job 42, 16. 2) Honorius: Honoreus qui primus boves ad aratrum
 iunxit. 3) Honorius: — Danaus. — qui habuit quinquaginta filias. Frater eius Aegystus totidem
 filios, qui omnes praeter unum a filiabus sunt interfecti. Ab hoc Aegysto Aegyptus est dicta. 4) Egyptus
 statt Aegystus, siehe die vorige anm.

- den^m frumen wasⁿ er wol^o bekant^p;
des^r muost sîn leben swinden
13480 von sînes bruoder^a kinden,
wan si wurden^b übel^c megedin^d,
daz wart an ir^e neven^f schîn.
di fûnfzic^e megde^h zwâr
tôtenⁱ di fûnfzic^k kneht^l gâr,
13485 daz ir dheiner genas^m,
wan einer der vil sælic was.
di andern muosten tôten ligen,
wan si mahten nihtⁿ gesigen.
H.171. Dar^o nâch wil ich iu^p mêt sagen,
13490 ein künic vant den êrsten wagen.
der selb Frictoniûs^a hiez,
der den êrsten wagen gên liez^b
und in brâht ûf vier schiben
und liez in für sich triben.
- 18495 Dar^a nâch wart^e ein man,
H.171. der^d ein^e stat stiften^f began —
ez wart^e ein grôz^h stat,
als in dôⁱ sîn will^k bat —,
der was geheizen Troyus^l,
13500 di pfaffen nennent in alsus^a;
dâ von ir nam Troyâ^b hiez,
den^c namen er^d der stat liez.
f. 77^a si wart sô grôz und sô wît,
daz man^e sider^f noch sit
13505 ein grôzer^e stat nie gesach;
dar inn sô^h hêt er sinnⁱ gemach.
Nû^k wil ich iuch^l wizzen lân,
wer^m nâch Troyus richsen began
in Troyen der vil grôzenⁿ stat,
13510 als in sîn will^a, sîn herz^b bat:
der was geheizen Priamus^c.

13478. 13479. m) v. 13478 f. 14, aber freier raum für eine zeile; und den frawen wol b. 9. n) so was 11. o) f. 11. p) lies mit 1. 12 erkant? q) es 9. 11. 14.

13490—13489. a) pruders 11. 14. b) warn 9. 11. 12. 14. c) jung 12. d) mægtdein 1; mægtdein 2. 9; megetin 10; magadein 12. 14. e) iren 11. 14. f) vehen 11. g) funfzehen 11. 12. 14. 16. h) magdein 9; maid 12. i) tötteten 9. k) funfzehen 11. 12. 14. l) man 11. 14. m) da genas 9. n) in nit angesigen 9. o) Dar nâch] Das puech 9. p) noch 9; f. 11. 14.

13490—13499. a) fricionius A; frictorius 11; frichtorius 12; victorius 14; es sollte Erictonius heissen. b) hiezz 12. c) reichsent 9; quam 10; f. 11. 12. 14. d) f. 11. 12. 14. e) ein st.] Troyen 9. 10; ein st. f. 11. 12. 14. f) buwen 10. g) was 11. 12. 14. h) vil grösser 9; grozze 14. i) f. 11. 12. 14. k) sin 11. 12. 14. l) Trou 2. 9. 10. 14.

13500—13509. a) also 9. b) f. A. B: Troye 9. c) Troya (f. 9) den A. B. d) f. 10. e) man es 11. f) vor 9; e 11. 12. 14. g) grossew 11. h) f. 11. 12. 14. i) seinen 1. 11. 14; sin 9. 10. 12. k) v. 13507] darnach quam ein ander man 10. l) iuch — lân] aber heben an 9; sagen ane wan 11. 13. 14. m) der ouch richen b. 10; dar nach r. b. 13. n) reichen 14.

13510. 13511. a) hercz 9. 11. 14. b) will 9. 11. 14. c) prayanus 11.

1) *Honorius*: Exin sub Othöniele Erictonius inventor cürus. — Hac etiam aetate Dardanus (*Enikel hat Danaus und Dardanus (vgl. auch v. 13631) zusammengeworfen*) in Phrygia regnavit. Huic successit filius Erictonius. 2) *An das in der vorigen anm. ausgehobene schliesst sich unmittelbar an: Huic filius Trou, a quo Troja. — Illi (dem Laomedon) filius successit Priamus, pater Hectoris et Paridis.* 3) *Vgl. s. 77 anm. 2.* 4) *Vgl. anm. 2. — Für die folgende umfangreiche behandlung des Trojanerkrieges (bis v. 16884) hat eine bestimmte schriftliche quelle Enikel selbst sicherlich nicht vorgelegen, trotz den eingestreuten berufungen auf ein buoch (v. 14714. 15503. 15576. 16438), das er gelesen (v. 15349. 15800) haben will. Vielmehr greift er aus dem, was ihm durch hörensagen bekannt geworden war (vgl. v. 13676. 15384. 15761 (formelhaft). 16511. 16822), nach guldünken heraus, wobei er sich bald arge misverständnisse, die folge unklarer erinnerung oder irriger combination sind, zu schulden kommen, bald aber seiner neigung zum ausschmücken, und hier gelegentlich bis ins cynische, vollauf den zügel schiessen lässt. Es verhält sich bei Enikel ähnlich wie beim Basler (s. Germania XXVIII, 30) und Göttweihers Trojanerlied, vgl. Greif in der unten zu nennenden schrift s. 122 ff. 125 ff. Eine andere frage ist es, aus welcher oder welchen quellen Enikels gewähsmänner (vgl. v. 14550: die pfaffen nennent in (Schirö) alsö) geschöpft haben, denn dass nicht alles, was bei Enikel von der sonstigen sagenüberlieferung abweicht, als misverstanden oder willkürliche ausschmückung angesehen werden darf, dafür spricht schon der umstand, dass der Tannhäuser einen sonst nicht vorkommenden namen mit Enikel gemein hat (vgl. die anm. zu v. 16605). Auch Enikels darstellung, so wenig anspruch sie auf vollständigkeit in der mitteilung der ereignisse erheben kann und so verworren*

daz buoch nennet in alsus^d,
 ein^e schœn^f wip^g hiez^h Eckubâ,
 diu was kiuschⁱ und rein^k dâ.
 13515 eines^l nahtes dô diu frou entslif^l,
 ein troum ir^m in ir herz lief,
 wie ein flamm fiurin
 brunneⁿ, diu^o gæb^p liechten^q schîn
 enmitten^r ûz ir^s herzen;
 13520 dâ von leit si vil smerzen.
 si dûht, wie daz fiur heiz
 brun^a einen^b witen^c kreiz
 umb di stat, diu Troy^d hiez.
 daz fiur nieman ûz liez
 13525 wan mit grôzer arbeit.
 der troum^e der froun was leit^f;
 do^g si von dem slâf entwachte,
 ir herz vor^h leide erkrachteⁱ.
 si wart trûric und unfrô.
 13530 zuo ir^a juncfroun gie si dô
 und sagt in^b die mære,

(c. 76) wie ir getroumt wære^c,
 do sprach under in ein altez^d wip:
 'sam mir^e mîn^f sêl und mîn^g lip,
 13535 ich bediut^h iu disen troum wol,
 als er ze reht ergên sol:
 daz bediutetⁱ, daz ir tragt^k ein kint,
 dem stat^l und liut^m beidiuⁿ sint
 vil genzlich^o undertân.
 13540 ez wirt ein sæliger^a man.
 f. 77^b ez wirt Troy^b die stat zwâr
 von im alsô^c zerfûeret gar,
 daz si nimmer mære
 komen mac an ir êre^d.
 13545 diu red der froun^e was ungemach^f.
 ûz grôzem zorn si dô sprach:
 'ich gesag^g dir nimmer mër
 mînen^h troum, wanⁱ ich forht sêr,
 du hâst^k mîner êrn niht gedâht
 13550 weder bî^a tag noch bî^b naht^c.
 Dar nâch stuont ez unlanger^d,

13512—13519. d) also 9. e) sein 9. f) chan 9. g) dy 9. h) het er h. 13. i) rein
 (vil r. 9) B. k) kiusch B. l) slief 13. m) f. 1. 11. 12. 14. n) brunn 2. B; brente 10. o) und 13.
 p) gab 14. q) vil l. 9. r) mitten 9. s) irem 9—11. 13. 14.

13520—13529. a) brente 10. b) in einem 9. c) vil liechten 9; so w. 11—14. d) troyan so
 auch meist im folgenden 10; Troya 12. 14. e) fr. waz der tr. 13. f) vil l. 9. g) daz 12. h) ir vor 1.
 i) entwacht (entwacht 10): erkracht (krachtet 10) A. B.

13530—13539. a) iren 9. 11. b) ir A. 10. c) mæ: wær A. B. d) altz 14. e) f. 10.
 f) f. 13. g) f. 2. 13. h) getraw euch den trawm pedewten wol 12. i) bedæutt 13. 14. k) tragend 11.
 l) stet 1; die st. 14. m) lannt 9; die l. 14. n) f. 11. 13. 14. o) gar 9; ganzleichen 11.

13540—13549. a) vil s. 9. b) auch Tr. 9. c) zerf. also 9. 11—14. d) mer: er A. B.
 e) frawen 1. f) ein u. 1. g) sag 9. 11. 13. 14. h) mein 13. i) f. 14. k) habst 13.

13550. 13551. a) f. 13. b) f. 13. c) der n. 11. d) unlang 1. 11.

*immer die ausführung im einzelnen sein mag, macht doch wahrscheinlich, dass es ausser den uns bekannten
 quellen und bearbeitungen der Trojanersage noch andere gegeben habe, die verloren gegangen sind. So
 glaubte schon Greif (s. 102 f. 148. 160) eine weitere lateinische fassung, Granz (s. unten, s. 70 ff. 86 f.)
 eine erweiternde bearbeitung des altfranzösischen Trojaromans des Benoît de Sainte-Môre annehmen zu
 sollen. Mit Konrads gleichzeitigem Trojanerkrieg teilt Enikels erzählung die vorliebe für jene sagen-
 abschnitte, für die namentlich die Achilleis des Statius in betracht kommt, (Achill bei Lykomedes in frauen-
 kleidern, seine liebe zur Diadamia und seine widerherbeiholung durch Odysseus), während gegen ende sich
 Enikel näher zu Vergils Aeneide stellt. Dass die folgenden verweise auf Konrads werk nichts weiter be-
 zwecken, als das auffinden der entsprechenden partien seiner dichtung zu erleichtern und zum vergleichen
 anzuregen, versteht sich nach den obigen bemerkungen von selbst. Zur quellenfrage vgl. H. Dunger, Die sage
 vom Trojanischen kriege in den bearbeitungen des mittelalters und ihren antiken quellen. Leipzig. 1869;
 W. Greif, Die mittelalterlichen bearbeitungen der Trojanersage. Ein neuer beitrag zur Dares- und Dictys-
 frage. (Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie. Veröffentlicht von
 E. Stengel. LXI). Marburg. 1886; E. Th. Granz, Über die quellengemeinschaft des mittellenglischen ge-
 dichtes Seege oder Batayle of Troye und des mhd. gedichtes vom Trojanischen kriege des Konrad von
 Würzburg. Leipziger diss. 1888; J. Huemer in der Zeitschr. für die österr. gymnasien XXXVIII, 7;
 A. Wesselofsky im Arch. für slav. philologie bd. X. 1) Vgl. Konrad v. 325 ff. (Greif s. 94 ff.; Granz
 s. 73 ff.); Konrads forsetzer v. 41617 ff.*

- unz^e si eines kinds^f wart^g swanger^h;
daz^f truoc si^h nâch frouwen reht.
des^l si genas^m, dazⁿ was ein kneht.
- 13555 der frouwen wart^o ez alsô liep.
si sprach: 'und solt ich als ein diep
dir die spîs zuo tragen,
daz wolt ich nimmer dir versagen;
daz^p sprach diu frou Eckubâ.
- 13560 dem künig wart ez^a gesagt dâ,
der troum von dem kindelin.
er sprach: 'des^b sol niht sîn^c,
daz kint von hinnen^d muoz wêrlîch,
alsô sprach der künic rîch.
- 13565 der red diu frou niht enwest.
si hiez der^e friunt^f und^g der^g gest
pflegen alsô frûmlich^h,
wan si wasⁱ alliu^k freudenrîch.
Alzehant der künec sant
- 13570 wîten ûz^a in sîn^b lant
nâch einem kündigen^c wip.
er sprach: 'hûet^d bî dinem lip
swes^e ich hie verjech^f dir,
daz dû ez indert^g von mir
verjehest^h, als liep dir sî dînⁱ lip!
dô^k sprach daz kündic wip:
'ez kan sô engstlich^l niht gesîn^m,
ich behabtⁿ ez^o in^p dem herzen mîn,
daz ez von mir^q nieman sagen^r sol,
- 13580 wan^a ich erkenn^b dînen muot^c wol.
er sprach: 'sô wil ich dir verjehen,
dû solt mir hart^d spehen
wann diu küniginne
entslâfen^e sî mit sinne^f
- 13585 sô solt dû ir^g daz kint^h steln
und solt ez alsô wolⁱ verhelh^k,
daz sin ieman^l werd gewar
weder still noch offenbar.
dar umb gib ich dir golt sô^m starcⁿ,
13590 völlîch^a zehen marc.
c. 77^e zehant dô si die mîet vernam,
si huop sich dar ân^b alle^c scham
in die kemnât^d, dâ si^a lac
beidiu naht unde tac,
- 13595 wan si ez^e wol^f kund verhelien;
daz kint begund si^g stelen^h.
swieⁱ gar si ez hêt in irr huot,
daz^k kînt entslief der frouwen guot
an irr^l brust, als ich hœr^m sagen.
- 13600 vil lis begund si ez tragen^a
von der frouwen kemnât
bî der zît, des nahtes spât.
Dâ^b mit diu frou entwachte;
ir^c lip vor^d leid^e erkrachte^f,
13605 dô^g si daz kint niht envant^h.
si begund zehantⁱ
winden ir hend sêre^k.

13552—13559. c) daz 1. f) kindes A. B: tages 12. g) f. 13. h) swang 11. i) ward daz 13.
k) si es 9. l) das 9; ez was ein schöner kn. 13. m) sçin g. 9. n) daz was] es wart 9. o) was 2. 9.
p) v. 13559 nach 13560 in 14; so 10; da 12. 14.

13560—13569. a) f. 13. b) daz 2. 10—12. 14. c) ensein 9. 13. d) dann 13. e) den
10—12. f) frômden 1; friunten 10—12. g) den gesten 12. h) freuntleich 2. i) waren 11. k) allez 10;
gar 13; also 14.

13570—13579. a) f. 9. b) die 11—14. c) chlugen 12. d) h. dich 1; nu h. 9. e) wez
9. 13. 14. f) vergich 11. 12. 14. g) nindert 11. 12. h) sagest 10; vergechst 14. i) der 11. 12. 14.
k) ja 11—14. l) angstleichen 11; aigenleich 14. m) sîn 1. 10. 12; ensein 13. n) behalde 10;
behalez 11—14. o) f. 11—14. p) f. 13. q) f. 11. r) f. 9—11. 13. 14.

13580—13589. a) wissen 10. 11. 14; wissen wan 13. b) bekenn 9. 11. 13. 14; kenne 10. c) mundt 11.
d) wêrlîch 9; f. 10; reht 11—14. e) e. si] entslaff 9. f) künigin: sînn 2. B. g) f. 11—14.
h) chindel 9; kindlin 10—14. i) f. 13. 14. k) stelen: verhelien 1. l) nieman 1. 10—13, vgl. v. 5428.
m) das 9. 10; f. 11—14. n) wac 9. 10.

13590—13599. a) das wigt (d. w. f. 13) mer dann 11—14. b) ane 13. c) f. 13. d) chemnâten 1.
e) f. 11. f) kund wol (vil wol 9) 9—11. 13. g) si da 10. 12. h) verhelien 1. 9; steln 1; der frâven
steln 9. i) wie 11. 13. 14. k) v. 13598—13602 f. 13. l) ir 1. m) hort 14.

13600—13607. a) do tr. 9. b) v. 13603] dar nach die fr. gût 13. c) v. 13604] entwacht vor
laid si ungemât 13. d) von 1. e) leiden 10. f) entwacht A. 9. 10. 14; erwacht 11. 12; ercharcht 1;
erkracht 2. 9—12; chracht 14. g) ward daz 13. h) erfandt 11; rasur, am rânde het in hât 13; vand 14.
i) sa z. 9. 13. k) ser A. B: ser unterpunktirt, dann: da sis niht vant. so we meins herczen ser 13.

1) Auch sonst lässt Enikel die consecutio temporum ausser acht; andernfalls lies. behabe. 2) si
v. 13593. 13595. 13597. meint Hekuba, si v. 13596 das gedungene weib.

si¹ sprach: 'ich wil nimmer mēre^m
 minⁿ hōhez abgot ēren;
 13610 min herz wil^a sich^b kēren^c
 von sinem lob ze^d aller zit;
 min^e hant im nimmer mēr gīt.
 min^f herz muoz im vint sīn,
 sīt ich daz lieb kint min
 13615 hān^g vor dieben niht verspart^h;
 min abgot solt ez hānⁱ bewart^k.
 ich^l hān nū leit und ungemach,
 diu küniginn alsō^m verjach.
 Dō der künic wart gewar,
 13620 daz daz kint tougen gar
 der küniginn wart verstoln,
 dō^a wart^b ez von^c im gar verholn^d.
 er sprach mit grōzer swære:
 'daz kint ein wildenære^e
 13625 ziehen sol, sam mir min lip!
 trag ez, vil kündigez wip,
 und kēr dar zuo dinen list,
 wa^f der wildenær gesezzen ist;
 dem trag ez alsō drāte
 13630 und^a tuo nāch^b minem rāte^c.
 der wildnær^d heizet Dardanus¹.
 sag im min botschaft alsus,
 daz er daz kint ziech tougenlich^e;

und^f alsō sprach der künic rīch:
 13635 'oder^g ez gēt im an den lip,
 dō^h truocⁱ daz kündic wip
 daz^k kint dem wildenære;
 daz zōch er dō^l mit swære^m.
 Diuⁿ frou klagt^o für sich dar
 13640 beidiu^a still und offenbar;
 t. 77^d ir lip wart aller swære.
 daz kint eim^b wildenære^e
 wart gegeben an der stat,
 als der künic den boten³ hat^d.
 13645 si sprach: 'sumerwunn min,
 wie muoz ich nū gescheiden sīn
 von dir als ein armez wip!
 ich hān einn^e unsæligen lip,
 daz ich dich ie getragen^f hān,
 13650 des muoz min herz^a zergān^b!
 Der wildenær Dardanus^c
 der zōch daz kint^d alsus^e:
 an ammen und an wibes Brust
 zōch er ez nāch^f des^g libes^h glustⁱ,
 13655 wan^k erz^l ein^m hindenⁿ sougen^o lie^p,
 die nāhesten di er dā^q gevie^r.
 daz sag ich iu sunder wān,
 daz wilt im^s was^t gar^u undertān.
 er vie daz kindel^v bi^w der hant.

13608. 13609. l) spr. si 13. m) mer A. B. f. 13. n) minen hohen 1..10.

13610—13619. a) daz wil 10. 13. b) ich 10. 11. 13. c) ern:kern 2. 9. 11—14. d) zā 1.
 e) v. 13612] mein opfer sol in sein versait 13. f) v. 13613—13618 f. 13. g) chan 11. 14. h) versparn 11;
 ersparn 14. i) haben 9. 14. k) bewarn 11. 14. l) v. 13617 nach 13618 in 14. m) alsus 10—12. 14.

13620—13629. a) f. 13. b) ez w. 13. c) von im f. 13. d) verstolen: verholen 1. e) swær:
 wildenær A. B. f) swa 13.

13630—13639. a) daz 13. b) alz ich dir r. 13. c) drat:rat A. B. d) wildfar 11. e) togint-
 lich 10; tugenleich 11. f) f. 9. 12. 13; isi und zu streichen? g) v. 13635. 13636 f. 14. h) also wirb ez
 vil sælick w. 13. i) pracht 11. k) v. 13637. 13638 f. 13. l) da. 1. m) wildnær (wildenær 1): swær A. B.
 n) v. 13639—13641 f. 14; do di 10. o) die kl. 13.

13640—13649. a) baid 1. b) ein 1; einem 2. 9. 11. 12; dem 10. 13. 14. c) swær A. B.
 wildenær 1; wildnær 2. B. d) hierauf in 9: dy fraw chlagt ser. das si das chindel her. nicht envand an
 der stat. da si es da lassen hat. e) einen A. B. f) tragen 14.

13650—13659. a) freyd 9; mut 10. b) von (vor 13. 14) dir (laid 13) z. B. c) hiez D. 11. 13. 14.
 d) chlain chindel 9; chindlein 12. e) also 9. f) an 13. g) f. 13. h) vor libes steht wei unter-
 punktiert 1; weibs 11. 13. 14. i) gelust 2. 11—13; lust 9. 10. 14. k) f. 13. l) er ez A. B. ein h.
 er ez 13. m) f. 14. n) hind 12. o) besorgen 1. p) liz. di sog daz kint ane vordriz. wan her in
 deme holze ging 10. q) do 1. 11; ye 9. r) geving 10. s) was im 14. t) gar was 10. 12. 13.
 u) f. 14. v) kint 10. w) mit 9.

1) Was Enikel veranlasste, den ihm durch Honorius gebotenen namen Dardanus (s. s. 255 anm. 1)
 gerade auf den wildenære zu übertragen, bleibt unerfindlich. Dr. Greif vermutet eine verwechslung mit
 Tantalus, den an dieser stelle die span. Crónica Troyana des Pedro Nuñez Delgado nennt, vgl. auch Greif
 s. 96. 2) V. 13636—13638 eilen der erzählung voraus. 3) Der bote ist hier wie auch v. 15205
 ein kündic wip.

13660 ein^a hinden er^b zuo im bant
und hab^c daz kint^d an ir Brust,
daz souc^e nâch sîns^f libs^g gelust^h.

Dazⁱ kint zôchⁱ er alsô zart,
unz ez^k zehen jâr alt wart;

13665 der frûmcheit was^l ez gar^m gewis.
er hiez ez nennen Paris,
daz kint dûhtⁿ den wildnær^o rein^p.
er^q lert^r ez werfen den stein
und snell springen^s; daz was reht^t;

13670 er^a wart zwâr ein frumer kneht.
schirmen^b mit dem bucklær
lert er in und^c sleg^d swær^e.
er lert^f in ziehen stark bogen^g.

daz^h ich iu sag, dâstⁱ niht gelogen,
13675 wan ich^k ez hân für^l die^m wârkeit,
alsô hât man mir vorⁿ geseit.

Do^o daz kint ahzehen jâr alt wart,
dô wart niht lenger gespart,

13680 ez fuort der wildenære

13680 Parisen âne swære^a
ûf sines vater^b hof zwâr;
dâ wart er frum und kec^c gar.
der künic was^d dar^e an^f blint,
wan^g er erkant^h niht sîn kint.

13685 der muoter was er unerkantⁱ;
si wânt^k, er wær von Egyptenlant^l.
daz^l was niht^m ein wunder,
daz Paris niht besunder
erkant vater und muoter sîn;

13690 des muost er liden swærenⁿ pin.

Der^o künic hêt dannoch einen^b sun,
dem hiez er kunt^c tuon,
daz ein man wær komen dar^d
vil degenlich^d und offenbar,

13695 der kûnd sich^e wol gerehten;
mit^f bucklæren^g vehten
kund^h er vilⁱ ân widerstrit^k.
des hêt^l der^m anderⁿ bruoder nit^o;
der selb was Hector genant,

13700 in Troyen was er wol bekant^a.

dô Hector^b die mære
vernam, daz Paris wære^c
ûf den hof gegangen mit wer,
er sprach: 'und wær sîn^d ein^e her,

13705 die slüeg ich gar^f ân widerstrit.'
der künic sprach: 'sun^g, des^h wærⁱ zit;
dû kanst zwâr vehtens vil,
vor nieman ich daz helen wil.

(6.77) dû^k muost^l dich gerehten^m,

13660—13669. a) sin 10. 11. 13. b) er da B. c) gab 11. 12. 14. d) chindeln 11. 13. 14; chindlein 12. e) saugt 9. 11. 13. f) f. 1. g) leibes 1; herzen 9. h) lust 9. 10. 14. i) daz z. 13. k) ez wol 9. l) ward 9. m) vil 9; f. 10. 11. 13. 14. n) den w. duht B. o) wildern 2. 9—11. 13. p) vil r. 9. q) *beginn von* 7. r) lernt 9. 14; lies 11. s) sprüng 9. t) vil r. 9.

13670—13679. a) ez 10. b) schirm 11. c) und sl.] rüsleg 11. d) gross sl. 9. e) gewar 11; gewær 12—14. f) lernt 9. 14. g) wegen 11. h) daz — sag] zwar 13. i) daz ist 1. 7. 9. 11—14. k) *lies* ichz? l) vor 7. m) f. 9. n) f. 7. 11—14. o) f. 7.

13680—13689. a) wildenær: swær A. B. b) vaters 11. c) frischs 7; bédérfe 10. d) *wezzt* niht der mær 13. e) gar 9. f) vil 9; f. 11. g) v. 13684] daz er sein sun wær 13. h) *chant* 7. 11; niht *erchant* 9. i) auch gar u. 9. k) wanten 7. 9. 11. 13. 14. l) waz daz A. m) ouch n. B.

13690—13699. a) swere 7; grosseu 9; manig 11. 12; mangen 13. 14. b) ein 1. c) wærllich k. 7. 9—11. 13. 14. d) teglich A. 10. 12; tugenlich 7. 9; *vgl. die lesarten zu v. 14498. 18863. 18875. 28320.* e) vil 7. f) und m. 11—14. g) bucklern A. B: dem puclær 13. h) mit 11. i) vil gar 9. k) striten 7; streit 11—14. l) hette 10. m) er A. B: den *corrigiert aus* her 10. n) an den A. 7. 9; andern *corrigiert aus* an dem 10, die *correctur* den andern *wäre auch als ursprüngliche lesart denkbar*; von dem 11—14. o) nytē 7.

13700—13709. a) = erkant 10—14. b) ector 14. c) mær: wær A. B. d) seiner 11. e) f. 1; er 11. f) f. 7. 10. g) f. 11. 13. 14. h) daz 11. 14. i) war 11; baz 14. k) tû 13. l) muszest 10; f. 13. m) schier g. 9; pald g. 13.

1) *Vgl. Greif s. 97.* 2) *Falls nicht* Egyptenlant *ganz allgemein die weite ferne bezeichnen soll,* mag daran erinnert sein, dass die sagenbildung von einem aufenthalt des Paris in Aegypten weise, *vgl. Greif s. 187, 193.* 3) *Vgl. Konrad v. 5012 ff. (Dunger s. 47; Greif s. 105); Konrads fortsetzer v. 41852 ff.; auch für Enikels darstellung kommt die folgende von Dunger erwähnte randglosse zu Ovids Heroiden 16, 360 in betracht: Paris palaestra et sagittatione valuit: qua Hector superatus: ira percitus Paridem trucidasset: nisi sibi fratrem a pastore regio, qui illum educaret, esse agnovisset.*

13710 wan dû mit^a im muost vehten,
und muost^b im schön gesigen an.
Paris sprach: 'des^c sol niht ergân.
ich wer mich als ein helt guot,
wan ich bin frô und wolgemuot.
13715 swer^d gegen^e mir tritt^f in^g den kreiz,
den mach ich ân fiur heiz'.
Hector wart bereit schön.
diu künigin^h saz dâⁱ mit irr krôn;
si^k wolt^l den^m kampf âne wân
13720 von in^a beiden sehen^b an^c.
dannoeh^d west si niht die mæ,er,
daz Paris ir^e kint wær.
der kampf wart^f in beiden hert^g;
Hector hêt ein starkz^b gevertⁱ.
13725 gegen^k dem bruoder er^l dô gie^m.
Parisⁿ sprach: 'dû^o hâst^p mich^q hie^r!
dû limmest^s vast^t als ein ber!
nû hûet^u, daz^v din houbt iht^w swer^x
13730 von minen slegen und daz^y bein:
13730 ich schaff, daz dû dar an klein^a
maht gestên noch getreten;
und^b warn^c dir^d beid ze samen^e geweten^f
in einer dicken^g blahen^h ort,
ichⁱ bat^k dich hie unde dort,
13735 daz dû liest^l din freislich varn^m.

dû mahtⁿ dich vor^o mir niht bewarn^p,
ich geb^q dir stark^r sleg genuoe;
dû dunkest dich^s gên^t mir sô^u kluoc,
daz dich nieman mûg^v bestân.
13740 ze samen begunden^a si dô gân
und vâhten als di held guot;
ze vehten stuont^b ir beider muot.
ir ietweder^c dem andern niht vertruoc^d;
doch^e was Paris alsô^f kluoc,
13745 daz er im gap ein^g slac swer^h,
Hectornⁱ under dem bucklar,
daz er der sleg^k gar vergaz
und nider in den rinc^l saz.
dô^m wart derⁿ küniginne leit;
13750 der^a künig ouch^b vil^c tiur^d kleit
irs^e lieben^f kindes^g ungemach.
alrêst^h der wildnærⁱ in^k verjach,
daz Paris wær^l ir beider kint;
da von entsleif in der^m zorn sintⁿ.
13755 Dô si erhôrten^o die mære,
daz Paris ir kint wære^p,
ûf spranc diu küniginne guot;
si gewan einn^q frœlichen muot.
si trat zuo^r Parisen^s lis — :
13760 kint^t mân, kleider^u unde^v spis^e,
silber, gestein unde golt

13710—13719. a) müst m. im 11—14. b) du m. 10. c) da 11. d) wer A. B. e) zu 7;
gen 14. f) tredit 7; vicht 11. g) in den steht zweimal 7. h) koniginē 7. i) f. 11. 14. k) und
7. 11. 14; do 13. l) f. 11. 13. 14. m) dem 7; der 11. 13. 14.

13720—13729. a) ir 11. b) f. 10; wolt 11. 12. 14; selt 13. c) ergan 11—14. d) dennoch 7.
e) ouch ir 10. f) der w. 13. g) hirt 7. h) starklikes 1. i) gebirt 7. k) gen 13. l) er dô] da
er 7. 10. 11. 13. m) ging, der bruder en mit slegen enphing 10. n) der 9; er 10. o) Hector du 10.
p) leist 9. q) mir 7. r) hi, ich enwel dir nicht enphli 10. s) linnest 1; greynst 9; lewst 12.
t) vaste recht 7; f. 11. 14. u) h. dich 7; hor 14. v) d. dir 9. w) nit 9. 11. 14. x) ser 11.
y) = din 7. 11. 13. 14; deinen 9; dine 10.

13730—13739. a) vil kl. 9. b) f. A; nu 10. c) werden A. 10; wer 7; wærn 11; wern 12;
bar 14. d) wir A. B. e) samm 2; *Bech vermutet* beide samen. f) getreten 9; beten 12; gebeten 14;
schluss von 7. g) f. 9. h) plawen A. 10. 11. i) und 1. k) bat *Bech*] bat A. B. l) liezzest
A. 10—13; f. 9. m) wort v. 14. n) liest 9. o) niht vor mir 13. p) bewaren 1; gesparn 11—14.
q) gib 1. r) lies mit 11. 13. 14 starker? s) f. 11. t) gegen A. B. u) f. 14. v) mag 9. 11. 14; túrr 13.

13740—13749. a) si beg. A. b) stân 1. c) ietwederr 2. d) træg 12. e) dennoch 14.
f) so 9. g) einen 2. B. h) vil sw. 9. i) Hector 14. k) wer 13. l) rukch 11. m) v. 13749]
nicht wol daz der konginnen behaite 10. n) der k.] dem künig 11—14.

13750—13759. a) der k.] die küniginn 11. 13. 14. b) nach 14. c) f. 10—14. d) teurer 14.
e) sines 10. f) liebes 1. 14. g) chinde 9. h) alrest 1; aller erst 11. 14. i) wildnær 1. k) f. 14.
l) warn paid k. 14. m) des 9. n) seint 2; sin 9. o) erhört 11. 13. 14. p) mær: wær A. B.
q) reinen A. B. r) f. 9. s) Paris 2. 9. 12.

13760. 13761. a) chlait 14. b) und mein 1. 9. c) leise: speise 1.

1) 'Da bin ich!' 2) 'Und wären dir auch beide (dein haupt und deine füsse — oder deine beiden füsse) in dicke packleinwand gewunden, ich würde dich an beiden orten zu nötigen wissen, dass du dein drohendes gebaren liessst.' 3) irs: des königs und der künigin.

solt dū haben^d von^e mir ze solt
und allez daz ich ie gewan.
wol mich, daz ich gesehen hān
13765 dīnen lip alsō gesunt!
und^f ist daz^g dīn bruoder wunt
r. 78^e ist^h worden von den schulden dīn,
daz sol er lānⁱ ān zorn sīn,
wan er dir^k was^l unerkant^m.
13770 er solt^a billich^b elliu^c lant
komen^d zuo^e dir, ob nôt^f geschicht^g;
ūf sīnen^h schaden sol er niht
ahten gēnⁱ dir zuo^k dheiner^l stunt.
si kust Parisen^m an sīnenⁿ muht.
13775 und wist in mit ir^o an^p der^q stat
zuo sīnem bruoder, wan er^r sīn^s bat^t.
si^u sprach: 'Hector, kint min,
dinen zorn solt dū lāzen sīn
gegen^v dīnem bruoder an diser^w stat,
13780 sit in unser abgot hāt^a
gesant^b her zuo^c uns sicherlich,
des solt dū wesend^d freudenrich.
der vater kom dar^e gegān,
da er sīnen^f sun sach vor im^{stān},
13785 und macht si^g ze^h friunt an der stat,
wan in des sīn herzⁱ bat.
Dar^a nāch stuont ez unlangiu^k zīt,
unz dri^l gōtinn^m ein hōchzit
gelobtenⁿ ze samen in Troyā^o;

13790 welich^a diu schōnst wār dā
in der stat^b ze der hōchzit,
des wart under in ein strit^c.
diu ein gōtinn hiez Pallas,
diu dā^d vil^e schōn under in was;
13795 diu ander hiez^f Junō,
diu was irr schōn unmāzen^g vrō;
diu dritt Venus^h was genant,
der schōn was dāⁱ bekant^k.
zwār^l die dri gōtinne
13800 hēten^a witz^b und sinne^c
und hēten dā^d mangel strit
ze der selben hōchzit.
Paris wart^e dar^f zuo^g gebeten;
dā sach er tanzen unde treten
13805 unde^g maniger hand spil.
ieglīchiū^h lobt ir schōn vil.
Daz vernam Discordiā^a —:
'daz ich binⁱ niht gebeten dā
ze der hōchzit, daz^k ist mir leit.'
13810 si machte mit^a ir kündicheit
einen^b apfel^c, der was liste^d rich.
si gedāht^e: ich muoz [in^f] wærlich^g
in iren^h strit gemērenⁱ
sīt si mich niht mit^k ēren^l
13815 wolden^m zuo irrⁿ hochzīt biten
sō wil ich in mit guoten siten
r. 78^d einen^o apfel machen,

13762—13769. d) von mir h. 14. e) von mir f. 13. f) und ist] waz ob 13. g) daz daz 11; f. 13. 14. h) worden ist 9; ist f. 11. 14. i) an z. lazzen (lan 14) 11. 13. 14. k) waz dir 1. l) was gar 9. m) unbekant 9—12. 14.

13770—13779. a) sol 9. 11. b) vil b. 9. c) allew 1. 13. d) rumen 9—12. 14. e) zuo dir f. B. f) dir sin not B. g) gesicht 12. 14; geschæch, sech *ausradiert, am rande* iht 13. h) sein schande 12. i) zā 1. k) gen 1; ze 13. 14. l) aller 14. m) Paris 2. 12. n) den 9. 11. 13. 14. o) in 1. p) in 11. 14. q) die 10. 11. 14. r) si 9. 13. s) in A. B. t) *hierauf in* 10: daz her eme vorgebe daz. her hette ez sich nicht vorstanden baz. u) di muter 10. v) gen 14. w) = der B.

13780—13789. a) seyt 9. b) g. hat 9. c) f. 11. d) wissen 11. e) auch dar 9. 13. f) den 13. g) f. 1. h) gefrunt 10. i) sun 11. k) unlang 1. 12. l) daz drei 9; drein 11. m) gotten 12. n) lobten 13. o) treua 14.

13790—13799. a) welhew 13. 14. b) f. 11. c) michel str. 9. d) f. 10. 12. e) under in vil sch. 9. f) di h. 9. 10. 13. 14. g) an m. 11. 13. 14. h) was V. 9. i) auch da 9. k) erchant 1. l) da B.

13800—13809. a) *beginn von* 5. b) schōn 5. 9. c) gōtinn: sinn A. 9—14. d) auch da vil 5. 9. e) der waz 5. f) in 9; f. 10. g) und auch vil 5. 9. h) ir ieslichiu 5. 9; iesleiches 11. i) nit (niht 5). bin 5. 9. 11. 12. 14. k) da 13; *lies dāst?*

13810—13817. a) mir 5. b) v. 13811—13816 f. 14. c) list 9. d) listrich A. B: liste reiche 5. e) g. ir 5. 9. f) f. 5. 9. g) wærleiche 5. h) ir 5. i) meren 5. 13. k) f. 9. l) ern 2. m) und w. 10. n) der 9. o) ein 14.

1) elliu lant, vgl. *Haupt zu Erec* v. 3106. 2) Vgl. *Greif* s. 99 ff.; *Granz* s. 69 ff.; *Konrads fortssetzer* v. 41735 ff. 3) Vgl. *Konrad* v. 1254; *Tannhäuser* (v. d. Hagen, *Minnes. II*, 85^b) IV, 4.

des manger dâ^p muoz lachen.
 der apfel der^q wart^r schier bereit.
 13830 si streich an sich^a ir^b bestiu^c kleit
 und gie ûf den palast^d guot^e.
 si leit dar zuo allen^f iren^g muot^h,
 daz sie nieman dâ erkant,
 unz si in den apfel santⁱ
 13825 mit ir^k schônen^l hande^m blanc.
 dar an sôⁿ leit si ir^o gedanc^p.
 der apfel der was guldin;
 dar an sô^q muost geschriben sîn:
 swer^r disen apfel nemen sol,
 13830 diu^a ist immer^b freuden vol
 und^c ist^d diu^e schônst^f under in;
 des^g hab nieman dhêinen^h sîn,
 dazⁱ ieman^k in der werlt sî
 grôzer^l tugent und^m schôn bi.
 13835 Denⁿ apfel warf si an der stat,
 als si dâ^o ir will bat.
 den apfel den^p begreif Paris^q.
 er sprach: 'ist nieman alsô^r wis,
 der dise^s geschrift gelesen^t kan?
 13840 weder^a hât in wîp ôder man
 her ab^b geworfen alsô schôn?
 er^c mac wol wesen^d der êren krôn.
 dô diu^e geschrift^f gelesen wart,

dô wart niht lenger^g gespart,
 13845 ieslichiu^h woltⁱ den apfel hân —
 alsô maht^k ez niht ergân —
 und wolt den^l andern sagen mat^m.
 ze jungstⁿ wurden si ze rât,
 swem^o Paris gæb den apfel guot,
 13850 daz diu wær schôn und wol genuot.
 dô Paris dô^a erhört
 ir bet^b und ir^c wort^d,
 er sprach: 'wolt^e ir ez an mich lân,
 iuren krieg wil^f ich understân.'
 13855 dô lobten^g si im^h stæte,
 daz ezⁱ ir^k ieslich[iu] gern^l tæte^m,
 dazⁿ si^o dar umb^p niht hieten^q swær.
 swelhiu^r under in^s diu schônst^t wær^u,
 der solt^v der apfel billich sîn.
 13860 'daz stêt^a daz^b den^c triuwen mîn.
 alsô^d sprach her^e Paris,
 der in ze dienst was vil gewis^f.
 Dô daz erhört frou^g Pallas,
 diu âne mâzen schôn was,
 13865 si sprach: 'gip mir den apfel guot^h.
 ich wil mit herzen und mitⁱ muot
 13870 dich alsô witzic^l machen,
 daz dir^k mit dheinen sachen
 nieman^l an gesigen mac.

13818. 13819. p) mûz da 5. 11; must da 14. q) f. 14. r) was 10. 11. 13.

13820—13829. a) sy 12. b) di 1. c) pesten 1; bestz 5; bestez 9. 11. 13. d) palaist, i zweifelhaft 5. e) hin ist bis auf wenige spuren ausgerieben 5. f) f. 5. 9. 13. g) irn A. 9. 10. 12. 14; ir 5. h) weisen sîn 5. i) sande 5; schluss von 5 bl. 12. k) iren 1. 14. l) schoner 11. m) handen 1; henden 9; hendlein 11—14. n) f. 12. o) irn 1. 9. 11. 13. 14. p) danck 11. 14. q) f. 1. 14. r) v. 13829. 13830 f. 11. 14; wer 9; swelich 13.

13830—13839. a) der 9. b) aller genaden v. 13. c) v. 13831 nach 13832 in A. B ausser 9; si 13. d) sey 13. e) der 9. 11. f) chonest 11; chunst 14. g) dez, ez ausgeradiert, am rande ie sol dez haben gûten s. 13. h) dhain 1. i) und daz 13. k) nieman A. 10—14. l) der gr. schôn wone pey 13. m) an 14. n) raum für Den 2. o) f. 2. p) f. 12. 14. q) auch an dieser versstelle bieten die handschriften mit verschwindenden, ausnahmen die schreibung Paris (nicht Parëis). r) so 11. 13. 14. s) dy 9. t) lesen 9. 12—14.

13840—13849. a) beginn von 5 bl. 1b, der rechte rand ist weggeschnitten und damit auch die schliessenden buchstaben mehrerer zeilen. b) hab 5. c) ez 5. 11. d) sîn B. e) de so öfter 5; disew 11. 13. f) scrift 5. 10. g) langer 5. h) ieslicher A. 10. 12; ieglichiu 9. 11. 13. 14. i) wolde 5. k) enmoht 5. 9. l) di 10. m) mâr 9. n) jungist 5. o) wem A. 9—12. 14.

13850—13859. a) daz 10. b) gepet. 13. c) ireu 5. d) erhorte 5. 10: worte 5. e) welt 5. f) wolt 1. g) gelobeten 10. h) es 9. 11; mit 14. i) f. 11. k) f. 1. 11. 14. l) f. 5. 9; es g. 11; oder lies daz ez ir ieslichiu tæte? vgl. v. 13946 und die lesarten. m) stet: tæet A. 9—14. n) v. 13857] er sprach wizzt anê list 13. o) f. 5. p) umbe 5. q) hielten 11. r) wer 11. 14. s) ew 13. t) schoneste 5. u) ist 13. v) sol 13.

13860—13869. a) ste 12—14. b) daz = dâ ze; an B. c) der triw 10. 11. d) v. 13861. 13862 f. 13. e) der 11. f) wis 10. 12. g) ve(r) 5. h) schluss von 5 bl. 1b. i) f. 14. k) du 11. 13. l) dir n. 11—13.

1) Vgl. Greif s. 101.

- 13870 dû^a wirst mit witzen manigen^b slac
geben^c der dir^d widerstât.
dû wirst ouch geben mangen rât
allen^e liuten âne^f zil^g,
dâ von gewinst^h dû êren vil.ⁱ
- 13875 Die red erhôrt Junô:
'ez sol ergên niht alsô,
als dîn will darⁱ an stât.
Paris sol nâch minem rât
disen apfel geben^k mir.
- 13880 ich^a schaffe, daz er schier^b
wirt rihter^c über^d alliu^e künierich,
daz sol^f er mir sicherlich^g
gelouben; ich gib im rîchen solt,
(c. 78) edel^h gstein und rôtez golt,
13885 gimme undeⁱ silbers^k vil^l,
sô wirt frô^m sinsⁿ herzen spil,
daz er muoz^o immer freude hân^p.
Paris, dû^q solt ez an mich lân^r,
vil edler^s lip und küniges kint.
- 13890 alle die^a dîn genôzen^b sint,
die mûgen dir^c niht gelichen
an^d hort^e, an^f tugent^g sicherlichen,
dâ^h von sôⁱ solt dû sicherlich^k
mir geben^l disen^m apfel richⁿ!
- 13895 Venus sprach: 'daz wær mir leit
mîn schœner lip [ist^o] wol bekleit^p,
der^q ist ze pris wol^r gestalt.
swer^s mit mir sô^t werden alt,
der hât der werlde^u lop vil^v gar,
13900 wan ich bin^a minnichlich^b gevar.
sich, Paris, an minn^c rôten^d munt!
mir sol der apfel werden kunt.
sich, Paris^e, mînen gedraten^f lip!
ich bin ze wunsch ein schœn^g wip.
- 13905 nû sich mir in^h diu ougen mînⁱ,
wie reht^k lieht^l si^m mûgenⁿ gesîn^o!
nû^p sich an füez^q, an^r hende^s mîn,
wie blanc, wie^t schœn si^u sîn!
mîn^v wengel sint^w rôsenvar^x.
- 13910 sich^a an^b mîn^c lieht^d, valbez hâr!
nû^e schou^f di blanken^g kel mîn!
der apfel ist^h ze rehtⁱ mîn,
darⁱ umb sô^k wil ich dir geben,
daz nie dheim man bî sînem leben
13915 nie^l dheim^m schœner wip gewan,
wirt mir der apfel undertân.
c. 79^b sag mir, lieber friunt guot,
zuⁿ welher froun^o stê^p dir^q der^r muot;
diu^s mac mir^t niht entrinnen,

13870—13879. a) v. 13870] daz ich dir für ein warhait sag 13. b) f. 11. 12. 14. c) v. 13871 bis 13874 f. 13. d) f. 9. e) all 14. f) den 9; wær 10; daz 11. 14; als 12. g) za; a ausradiert 2; du (do 10; da 14) wil (wild 9) B. h) gefindst 11. i) dar an f. 13. k) gegen 13.

13850—13859. a) beginn von 5 bl. 1c; 1c ist links; also an den verseingüngen abgeschnitten, ausserdem ist ein fingerbreiter streif in der mitte der verse ganz abgerieben, da das blatt längs 1c um die kante eines buchdeckels befestigt war; einzelne schriftspuren sind immerhin erkennbar. b) an mazen sch. 5. 9; lies daz er rihter schier über a. k.? c) richer 5. 10—13. d) danne 5. 10—14. e) ellew 1; all 9—11. 13. 14. f) für sol er ist zwischen (d)az und mir kein genügender raum vorhanden. 5. g) vil s. 5. 9. h) edels 13. 14. i) und dar zw 9. k) silber A. l) also v. 9. m) so fro 5. 9—13. n) deines 1; deins 2. 9; sin hertzenspil 5. o) immer muez 5. p) haben 14. q) das soltu (solt du 9) an 5. 9. r) bagen 14. s) edlaer 1; edeler 5.

13890—13899. a) die di 2. 10—12. b) genozze 5. c) sich dir 10. d) am 9. e) hörden 5. 10—12; orden 9; hörden 13; saldon 14. f) f. B. g) tungent 1; f. B. h) v. 13893 f. 12. i) f. 9. k) sicherliche 5; wærleich 13. l) gib 12. m) den 11. 14. n) reichen 14. o) gar 5; der 9. p) = gekleit 5. 9. 10; gemait 11. 13. 14. q) ze pr. ist er 14. r) also wol 5. 9. s) wer nu mit 9. t) nu sol 5. 10. u) werden 11. 13. 14. v) f. 11. 13. 14.

13900—13909. a) f. 11. b) minnichleich 2. c) minen A, B. d) f. 14. e) P. an 1. 11. 12. 14; auch an 13. f) träten 9. 14; getrawten 11; zarten 13. g) schônez 5. 9. 11. 13. 14. h) f. 9. i) schluss von 5 bl. 1c. k) dy 9. l) durchläeuchtich 13. m) f. 9; ist 13. n) mir 12; ir 13. o) sein 1. 9. 11. 12. 14; schein 13. p) v. 13907. 13908 f. 11. q) hend 2. r) und 12. 14. s) füz. 2. t) und 14. u) si mûgen 9. v) dein A. 13. w) f. 13. x) gar r. 9.

13910—13919. a) und 11. 14. b) allen 11; all 14. c) meinen 11. d) liehtez 1. 12. 13; l. v. h.] leib chlar 11. 14. e) v. 13911—13926 f. 11. 14. f) beschâu 9. g) plankeh 9. h) der sol mein sein 13. i) wan dar 13. k) f. 13. l) f. 2. 12. 13; ye 9. m) f. 13. n) kegen 10. o) frawen 1. p) dir stêf 2. 10; stêt 12; stat 13. q) f. 9. r) dein 1. 9. s) diu m.] sj chan 13. t) f. 1.

- 13920 ich^a well^b dir^c sie^d gewinnen,
 si treit^e niht^f sô hôhe^g krôn,
 si müeze dir werden ze^h lônⁱ;
 daz hab^k ûf di^l triu min,
 des^m solt dûⁿ vil^o gewis sin.
- 13925 ich bin genant diu Minne,
 Venus diu götinne^p.
 dâ von sich mit^q den ougen din,
 welhiu^r under^s uns müg^t schœner sîn;
 der selben^u solt dû wærlîch^v
- 13930 geben disen^a apfel rich,
 doch^b getrouwe ich den genâden^c din,
 der apfel der still werden min.
 Dô Paris an der selben zit
 erhôrt^d von in disen strît,
 13935 er sprach: 'frou^e frou^f Pallas,
 sô schœncz^g nie^h gesehen was
 als iuwer lip, des muozⁱ ich jehen;
 doch sô^k wil ich rehte^l spehen,
 welher ich den apfel stille^m gebenⁿ:
 13940 diu^a ist^b diu schœnst^c ân widerstreben^d.
 welt^e ir ez lâzen âne zorn,
 swelher^f ich den apfel hab erkorn,
 daz^g ez^h die anderⁱ âne nit
 lâzen^k beide^l âne^m strîtⁿ?'
- 13945 Dô lobten^o si im alle^p stæt^q,
 daz ez ir^r ieslichiu tæt^s.
 er sprach: 'Pallas, frou min,
 dîn wistuom möht niht grœzer^t sin^u!
 hiet ich in^v von dîner reinen^w tugent
 13950 und^a von dîner werden jugent,
 sô hiet ich, frou^b frou Junô,
 von^c dir^d, daz ich müest^e immer^f vrô
 wesen^g unz an mînen^h tôt,
 guotesⁱ vil^k und golt^l vil^m rôt,
 13955 dazⁿ ich immer^o mêre
 hiet freud^p unde êre^q;
 sô^r hiet ich, frou frou^s Venus,
 von iu^t minne^u und pris^v alsus,
 daz ich di schœnsten^w küniginne
 13960 solt^a hie^b mit freuden minnen^c.
 daz wær mir ein^d grôzer^e solt,
 daz mir diu schœnst^f frou^g wær holt,
 diu^h under den küniginnen
 wærⁱ, und hiêt ir minne^k.
 13965 nû^l lâz ich hie^m an iuⁿ dri,
 welher^o der græst^p lôn si.
 13970 ich weiz wol, daz diu minne
 ist für golt und für^q sinne^r
 und gesiget^s an dem wistuom;

13920—13929. a) *beginn von 5 bl. 1^d*. b) welle 5. c) si dir 12. 13. d) sei 5. e) chan 13. f) n. getragen 13. g) hoch 1. 9; reichew 13. h) f. 13. i) schon 13. k) hab du. 5. 9. l) den trewen 5. 9. 13. m) und 13. n) sein 13. o) gar 5. 9. 12; auch 13. p) minn 2. 9. 12. 13; göttinn 2. 9; künigin 12. 13. q) mit — dîn] wol hie pey 13. r) swelheu 5; welhe 11. 14. s) under uns f. 11. 14. t) die schônst mug gesein 11. 14; die schônst sey 13. u) f. 11. 14. v) wârleichen 11.

13930—13939. a) den 5. 9. 11. 14. b) v. 13931. 13932 f. 11. 14. c) gnaden 5. d) von in erhört 11. 14. e) frowe 5. f) f. 1. 9. 11. 14; ver 5. g) schone 5. h) sin niht 5. i) wil 5. k) f. 10. l) noh rechte 10. m) f. 13. n) geb 13.

13940—13949. a) v. 13940 f. 12; daz stilt ir lan (lassen 11) an 11. 13. 14. b) si 5. c) schonist 5. d) wider streb 13. e) v. 13941 f. 11—14. f) v. 13942 f. 11—14; welher A. 5. 9. 10. g) des 9; die ist die schônst an widerstreit 11. 12. 14; daz si die schônst wesen sol 13. h) f. A. 10. i) andern 5. 9. k) lazz A. 10; wolt (welt 12) ir ez l. 11. 12. 14; und daz ir habt ouch daz für vol 13. l) und 5. 9; f. 11. 12. 14. m) eren 10. n) widerstreit 5. 9; neit 11. 12. 14. o) gelobeten 10. p) paid A. q) an stat 11; *schluss von 5 bl. 1^d*. r) f. 11. 14. s) gern tæt 1. t) genczer 13. 14. u) gesein 11. v) f. A. B *ausser* 13. w) f. 1. 9. 14.

13950—13959. a) und auch 9. b) f. 9. 14; von 13. c) f. 13. d) f. 13. 14. e) f. 11. 13. 14. f) nimmer 11. g) müest w. 13. h) meinem 2. i) mîtes 11—14. k) so vil 9. l) goldes 11—14. m) f. 11—14. n) und daz 13. o) nymmer 11. p) michel fr. 9. q) mer: er A. B. r) do A. 11. 12. s) f. 9. 14. t) iwr 1. 9. 14; ewrr 2. u) minnen 11. v) pit 1; preisen 11. w) schônst 11. 13. 14.

13960—13969. a) *beginn von 5 bl. 2*. b) f. 12. 13. c) künigin 2. B: minne 1; minn 2. B *ausser* 5. 11. d) der 13; ein aller 14. e) hochster 11. 12. 14; hôst 13; *lies* hoehster? *vgl. die lesarten zu v. 13962*. f) hochst 1. 9; hohiste 5. 10. g) vrowe 5; f. 13. h) *von bl. 2 in hs. 5 sind die verse 13963—13969. 14003—14009 aufgeklebt gewesen, daher jetzt abgerieben und schlecht zu lesen; v. 13963. 13964 f. 13*. i) war, r *unsicher* 5. k) küniginne 1. 5; künigin 2. 9—12. 14: minn 2. 9—11. 14; sinne 12. l) nû l.] an hazze 5. m) lie 5. n) euch 5. 13, *vgl. v. 11454. 12616*. o) werher 2; w. nu 5. p) grozzest 5; hôhest 12. q) f. 14. r) minn 2. B *ausser* 5: sinn 2. 9. 10. 12; gimm 11. 13. 14. s) g. auch 5. 9.

- 13970 er hât ouch werltlichen^a ruom
 swer^b hôher minne pflegen sol
 der ist immer freuden vol
 und ist ouch^c immer wol gemuot.
 dâ von wil ich den apfel guot
- 13975 geben der suezzen Minne,
 frou^d Venus der^e götinne^f.
 zehant er ir den apfel bôt,
 der was von gold alsô rôtt,
 als ir êg^g habt gelesen;
- 13980 frou^a Venus muost^b diu schœnst^c wesen.
 er kniet für si^d schône^e.
 'Venus, der êren^f krône^g,
 der apfel der ist billich dîn.
 dû muost hie^h diu schœnstⁱ sîn.'
- 13985 Dô dise^k zwô erhôrten^l daz^m,
 ir liechtenⁿ ougen wurden^o naz.
 daz erhôrt Discordiâ.
 si sprach: 'ich hân mit listen dâ
 der zweier herz^p betrüebet^q;
- 13990 alsô hân ich^a geüebet^b.
 dô^c sprach frou^d Venus: 'lieber man,
 dû hâst mir êren vil getân,
 die wil ich widerdienen sô,
 daz dû^e muost^f wêrlich^g werden vrô.
- 13995 ich wil dir füegen^h einⁱ edel^k wip,
 der^l so^m schœn ist allerⁿ ir^o lip;
 daz in der werlt^p nieman^q
 schœner^r wip nie^s gewan.
 diu küniginn^t von Kriecheⁿ lant
 14000 diu muoz dir werden^a erkant^b
 und niur^c dir werden undertân;
 dâ bist ein tugenthafter^d man.
 zehant si im^e ein^f zouber tet^g.
 si sprach: 'gên^h swemⁱ dir^k dîn^l muot^m
 stêt,
- 14005 diuⁿ muoz dir^o werden âne^p nît.
 f. 79^d nû var gên^q Kriecheⁿ, des^r ist zît,
 und^s nim^t die^u frouwen^v hie^w ze stunt;
 dû^x muost^y ir^z wêrlich^a werden kunt
 und^b ir minne alsô rein,
 14010 und wêr si under einem^a stein^b.
 wie^c oft^d si im des^e swuor!
 zehant er dô^f gên^g Kriecheⁿ fuor
 und wart dâ hofgesinde.
 dem künig dient erⁱ swinde^k
 14015 und^l der küniginne guot;
 des wart si frô und hôchgemuot.
 Dô^m erⁿ dient schôn alsus,
 diu lieb frou frou^o Venus

13970—13979. a) wertlichen 1. 5; warleichen 9; werlichen 10; warleich 14. b) wer 9. 14. c) f. 14.
 d) vern 5. e) dew 11. f) minn 2. B ausser 5; göttinn 2. 9. 10; küniginn 11—14. g) e (f. 10) vor
 (von 5; vor nie 9; habt vor) B ausser 12.

13980—13989. a) ver 5. b) mûz 5. 10. c) schonist 5. d) sei 5. e) schon A. B: so schone 5;
 vil schon 9. f) ern ein 9. g) kron A. B ausser 5. h) auch hie 5. 9. i) schonist 5. k) die
 11. 13. 14. l) er immer von hort, horten getrennt 5. m) hierauf in 10: Juno und Pallas. er ieliche do
 nyder saz. n) liehtiu 5. 9. 13; licht 11. o) dy w. 9. p) herce 5; hercezen 12. q) ward betrübt 1;
 betruebt 5; trübt 11. 14; getrübt 13.

13990—13999. a) ich ez A. B ausser 13. b) beübt 1; geubt 5. c) hier geht 18 in Enikel über.
 d) ver 5. e) f. 5. f) machst 11. g) werden wêrleich 13; wêrlich f. 18. h) gefügen 5. 9.
 i) aines 11. k) f. 11. l) diu 5. 10. 13. 14. 18. m) f. 14; ist so sch. 18. n) uber (an 14. 18) al
 (allen 11; allem 14; f. 18) B. o) f. 5. 10; iren 11. 14; irn 12. 13. p) werlde 5. q) ieman 1;
 nieman 5. r) ein sch. B: nie sch. weip mer gwan 18. s) ie 1. 9. 14. t) chuneginne 5.

14000—14009. a) wernden 5; w. dir 18. b) bekant 5. 10. 18. c) = mûz 5. 9—11; n. dir w.]
 auch wesen 18. d) tungenthafter 5; tugentlicher 11. 12; tugend reicher 14. e) in 5. 9. 10. 18; f. 11—14.
 f) mit B. g) het A. B: f. 10, statt dessen eine neue verszeile: en bethet also scher; sollte Enikel vielleicht
 geschrieben haben: z. si in ein z. lert? vgl. v. 16558, 20050, 21426, 24558; Fürstenb. ed. Meiser s. 41. 166,
 Rauch s. 266. 351. h) gegen 5; wer dir stet in deme mut. di enist nergen also gut 10. i) wem A. B.
 k) f. 5. 9. l) der 18. m) munt 11. n) si 10; der 11. o) dîn 5. p) an ir 9. q) gegen 5;
 ze 18. r) ez 14. s) nu 5. 9; f. 13. t) die fr. nim 13. u) die fr. wuerzen 9, die lesart ist mindestens
 eine gute conjectur, vgl. v. 14003; lautete es etwa ursprünglich: und nim die wurzen hie ze st., sô muoz dir w.
 w. k. ir minne alsô reine — steine? v) vraw 5. w) do 10; sa 13. x) so 5. 10. 18; si 9. 11. 13.
 y) mûz 5. 9—11. 13. 18. z) dir 5. 9—11. 13; sa 18. a) f. 18. b) f. B.

14010—14018. a) ein 5. b) reine: steine 5. c) vil 5, 18; verporgen vil 13. d) dicke 10.
 e) daz 10. f) f. 9. 13. 14. 18. g) gegen 5. 9. 11. h) chirchen 11. i) er da 1. k) hochgesinde 1;
 hofgesind 2. 11—14. 18: geswinde 1; gewint 2. 11—14. 18. l) und ouch 5. 9. m) das 9; da 13.
 n) der 18. o) ver so meist vor namen 5. 10; f. 13. 14. 18.

1) Vgl. v. 13827.

riet der küniginne schön,
 14020 daz si^a Paris^b gæb ze lôn
 ir tocken^c, die si heimlich^d truoc.
 frou Venus diu^e was alsô^f klouc,
 daz si^g vil^h tougenⁱ dar was komen
 und hêt schön^k von ir vernomen^l,
 14025 daz^m der minnestickeⁿ bant^o
 hêt ir^p gevangen herz und hant^q
 und^r ir liehtez^s mündlin^t rôt,
 daz^u si von^v Paris nâch^w den tût
 hêt^x genomen alsus^y:

14030 daz^a riet diu^b lieb^c frou^d Venus.
 Waz sol ich dâ von sagen mê?

Paris^e dem^f tet diu minne wê^g.
 swie^h er doch wær ein heiden,
 swennⁱ er von^k ir solt scheiden
 14035 und sie vor huot^l niht moht^m gesehenⁿ,
 daz tet im wê^o, des^p muoz ich jehen.
 doch^q ze einen ziten daz geschach,
 er gedâht^r: solt^s ich den ungemach
 immer an minem^t herzen tragen?
 14040 ich^a wil der^b küniginne^c sagen,
 ob si sich well erbarmen
 über minen lip vil armen.

14040 doch^d was der küniginn alsam^e,
 ir^f grôz zuht^g und^h ir scham
 14045 liez sie irnⁱ kumber niht klagen,
 si muost ez verholen^k tragen.
 swie^l grôz ir kumber wære,
 (14049) si muost disê swære^m
 tragen an iremⁿ herzen;
 14050 dâ von hêt si smerzen^a.

Dar nâch eins^b tages wolt si gân
 und wolt ir^c abgot^l rüefen^d an
 vil gar nâch^e heidenischem^f sit.
 frou Venus gie alzît^g mit,
 14055 wan^h Venus bediuttⁱ diu minne.
 si sprach zuo der küniginne^k:
 'frou, welt ir Paris tougenlich^l
 sehen, vil^m edliuⁿ künigîn rîch?
 wan er hât mich zuo iu gesant
 14060 unde hât iuch^a tiur^b gemant,
 swaz^c er iu dienstes^d hât^e getân,
 des^f sült ir in geniezen lân.
 er hât zerbrochen^g manic sper
 durch iuch^h, küniginne hêr,
 14065 daz ist iu wolⁱ von im kunt.
 er lobt sêr iuvern rôten munt

14020—14029. a) si ist später übergeschrieben 5; von hier bis v. 14039 (schluss von bl. 2^b) ist in 5 durch einen bug ein streifen abgerieben worden; auch sind bei langen versen die letzten buchstaben weggeschnitten wie auf bl. 2^c (v. 14047—14086) bei den ausgerückten versen regelmässig die ersten. b) parisen 5. 9. c) libe 1. 10; tochter 11—13. 18. d) haimlichen 5. e) f. 1. 14. 18. f) so 18. g) f. 5. h) durch 9. i) lise 10. k) vil sch. 5. 9. l) genomen 1. m) daz si A. B. n) minn (mîne 5; minnen 11. 13. 18) strick (strikche 5) 2. B. o) enbant 5; vast pant 9. p) f. 13. 18. q) pant 11. 14. r) und ouch 5. 9; daz si laid vil grozz not 13. s) liecht 11. t) vor mündlein ist w unterpunktiert 1; mûdlein 2; mûndel 5. 9. 11. 14. 18. u) daz si f. 13. v) nach 1. 18, vgl. v. 14217. w) nahot 9; piz auf 13; nachend 14. x) und daz riet ir alsus 13. y) di (vor 5. 9) lieb a. (also 9) A. B. ausser 13.

14030—14039. a) daz riet f. 13. b) f. 9. 18. c) f. A. B. edel 13. d) fraw fraw 2; vrowe 5; fr. V. do 9. e) Parisen 11. 13. f) f. 11. 13. 14. 18. g) ouch we 5. 9. h) wie 9. 11. 14. i) swanne 5; wenn 11—14. k) solt von ir 11—14. 18. l) f. 11. 14. m) moch 1; mohte 5; moht niht 9. n) sehen 2. 10—12. 14. 18. o) bol 14. p) daz 11; 14. 18. q) v. 14037—14042 f. 11. 14. r) dachte 10. 18. s) ich sol 18. t) f. 10.

14040—14049. a) v. 14040—14046 f. 5. b) es der 9. c) koniginnen 10. d) do 12; auch 14. e) hierauf in 11. 14: ir hercz gegen ir (gegen im ir h. 14) in rechter (liechter 14) minne (lieb 14) pran. f) v. 14044—14138 f. 11. 14. g) tugent 13. 18. h) und auch 9; und f. 18. i) iren 1. 18. k) verholn 2; = ein (eyne 10) verholn B. l) wie A. 9. 10. 12. 18. m) wær: swær A. B. n) ir 5.

14050—14059. a) vil sm. 5. 9. 13. b) eines 1. 5. c) iren 18. d) peten 13. 18. e) f. 13. f) haidnischem 1; naidenischem 13. g) alle zeit 1; all zeit 2; = ir allez B. h) fraw 18. i) bediutet A. 9. 12. 13; dutet sich 10. k) minn: küniginn 2. 9. 12. 13. 18. l) tugenleich 9. m) f. 5. 9. n) edeleu chuneginne 5.

14060—14066. a) mich 1; eu 5. b) teuer 5. c) waz A. B. d) dienst 5. e) = hab 5. 9. 13. 18. f) daz ir in dez tât g. 1. 13. g) zebrochen 5. h) iu 1. 5. 18. i) vil wol 5; von im wol 9.

1) Vgl. Konrad v. 19668 ff.

und iuwarn^k wol gestalten lip.
 dô sprach daz minniclich^l wîp:
 'frou Venus, edliu Minne,
 14070 swie^a ich doch^b si^c küniginne^d
 und frouwe über^e Kriechen lant,
 sô muoz ich iu tuon^f bekant
 mîn^g swære, die^h ich von imⁱ hân;
 mîn lip^k muoz schier^l zergân
 14075 und wærllich von^m imⁿ sterben^o,
 ich^p muoz^q von^r im verderben^s.
 daz^t sag ich, Venus^u frouwe mîn^v,
 ûf^w die genâde^x dîn;
 dû bist ein stric, der minne^y bant.
 14080 sôl mir Paris niht werden bekant^a,
 sô muoz mîn lip sterben^b
 und^c vil^d gar^e verderben.^f
 Dô sprach Venus diu Minne:
 'vil werdiu^f küniginne^g,
 14085 geloubet mir daz mære:
 ich bringe in^h iuⁱ ân^k swære^l
 für iuwer^m abgot dazⁿ hie stât,
 wan er mir des gesworen hât,
 daz er iuch^o nimmer welle^p verlân^q,
 14090 er welle iuch^a mit im fûeren dan
 gegen^b Troyen^c in die grôzen stat,
 alsô^d er mir gesagt hât;
 f. 80^b und welt ir mit im varen dan,

er welle iu^e machen undertân
 14095 zwei^l tûsent schœner frouwen,
 des sult ir im^f getrouwen,
 unde^g tûsent dienstman^h
 müezen iu wesen undertân
 alleⁱ zît und alle tag.
 14100 welt ir, daz er iuz^a selber^b sag^e
 bî der zît an diser^d stat,
 wan^e er mich sîn gebeten hât?
 hie mac iuch^f beidiu^g nieman spehen^h
 nochⁱ iuwer tougen^k nieman^l sehen^m.
 14105 dôⁿ sprach diu küniginne:
 'Venus, vil^o sūeziu Minne^p,
 nû bring^q mir in drâte!
 ich muoz^r dînem^s râte^t
 volgen, wan ich trag smerzen^u
 14110 an lib und an^a herzen.
 bring^b in^c tougen^d unde^e lis^f,
 mînen lieben friunt Paris^g.
 Zehant^h brâht diu Minne,
 Venus diu götinnⁱ,
 14115 Paris^k zuo der frouwen dô^l;
 im stuont sîn^m muot vonⁿ mînnen^o hô^p.
 zehant dô in^q diu frouwe an sâch,
 vil lieplich si dô^r gên^s im sprach:
 'Paris, lieber friunt mîn,
 14120 dû solt mir^b willkomen^c sîn.'

14067—14069. k) euren 5. l) wundern schone 5; wunder schön 9.

14070—14079. a) wie A. 10. 12. 13; wie wol 9. b) f. 5. 9. c) bin 9. 10. d) minn: küniginn
 2. 9. 12. 13. 18. e) von 9. f) nu tuen 5. 9. g) meiner 1. h) f. 9. i) ew 1. k) liep 1;
 l. der B. l) vil schir 5. m) f. 10. n) ew 1; f. 10. o) vorterber 10. p) und 13. 18. q) f. 13.
 r) nach 18; v. im] sicherleich 13. s) ersterben 10. t) d. sag ich] ich sage 10. u) fraw V. m. 18.
 v) f. 1. w) vil gar uf B: dir auf 18. x) gnade 5. y) minn A. B: minnen 5.

14080—14059. a) erchant 18. b) ersterben 5. 9. 10. 18. c) f. 5. d) f. 9. e) gar von im
 5. 9. f) edliu B ausser 9. g) minn: küniginn A. 9. 12. 13. 18. h) iu in 1. 5. 9. i) f. 12. 13. 18.
 k) ane 5. 13. 18. l) mæ: swær A. B. m) ewrn 13. n) der 10. o) eu 5. p) wil 13. q) er-
 lan 12.

14090—14099. a) eu 5. b) gen 13; ze 18. c) troy 18. d) als 18. e) euch 18. f) mir 5.
 g) und auch wol 5. 9. h) dienstmân 1. 5. i) allezeit 1.

14100—14109. a) ez uch 10; ew es 18. b) selbe 5; selb 9. c) tage: sage 5. d) dise 5;
 der 9. 13. e) v. 14102] daz selb ist wol mein rat 13. f) ew 1. 18. g) f. 9. h) gespehen 5.
 i) noch nicht 18. k) tun 10. l) f. 2. 18. m) gesehen 2. n) Do râte initiale 5. o) du 1.
 p) küniginn: minn A. 9. 12. 13. 18. q) pringe 5. r) muze 5. s) deinen 1. t) drat: rat A. B.
 u) den sm. 12; von im sm. 13.

14110—14119. a) in dem 13. b) bringe 5; brenge 10. c) mir 10; mir in 13. d) vil t. 5. 9;
 f. 10; taugenleich 13. 18. e) und vil 5. 9; vil 10. f) lise 5. 10. g) parisen, n unterpunktirt 5;
 Pareys 9. h) Ze bant 5. i) minn: götinn A. 9. 12. 13. 18. k) = Parisen 5. 9. 10. 13. 18. l) zoch 12;
 doch 13. m) der 12. 13. n) nie 12. 13. 18. o) minne 5; so 12. 13. 18. p) hoch 12. 13. q) si
 an in s. 18. r) f. 5. 9. 12. 18; kegen (gen 13) im do 10. 13. s) gegen 5; zû 9. 12; hintz 18.

14120. a) do 5. b) von mir 5. 9. c) willkomen A; empfangen 5. 9; willchomen 13.

1) Vgl. v. 12670 ff.

gegen im si gēn^d der tür gie,
mit armen^e si in umbevie;
daz schuof^f et^z allez^h diu minne.
si sprach: 'daz ichⁱ mīn sinne
14125 hān^k sō gar an dich verlān,
des muoz mīn ēr^l zergān^m.
vil ungeru si dāⁿ von im schiet.
ir wīpheit ir vil^o oft^p riet
und^q ir stark^r sinne,
14130 daz si sō sēr der^a minne^b
iht volget, ez wær missetān;
dā von muost si von dannen gān.
dō gap si im ze miet,
ē si von im schiet,
14135 ein küssen^c von irm^d rôten munt,
daz wart im^e tougen^f von^g ir^h kunt.
dā mit siⁱ von dannen schiet,
als ir ir^k wīsheit^l riet^m.
Einesⁿ tags^o [si^p] ze tisch saz alsus^q,
14140 si und^a Menalaus^b,
der edel künic ūz Kriechen^c lant,
der mit frūmheit was erkant
14140^r und^d der^e ēren was gewis.
für in^f kom dō^g Paris
14145 gegangen und truoc im^h die spīs.
dō sprach diu küniginne wīs:
'herrⁱ Menalaus,
diser^k kneht wirt dir alsus^l

ēr und guot enpfūerent^m sīnⁿ,
14150 daz hab^a ūf die^b triuwe mīn;
daz^c maht^d dū^e nimmer bewarn.
heiz in ze^f land heim varn^g,
oder er nimt^h dīnⁱ ēr dir,
daz solt dū^k gelouben mir.
14155 hāst dū die^l red von mir vernomen?
der^m künic sprach: 'wie macⁿ daz komen,
nū dient er gar getriulich^o?'
alsō sprach der künic rīch.
diu frou gar^p zūhtlichen^q sprach:
14160 'dū weist niht, waz^a dir^b ungemach
kūntic ist von^c disem kneht.
west^d dū ez^e als^f ich alsō^g reht,
er müest dir rūmen daz lant dīn^h,
sīnⁱ dienst müest^k dir leit sīn.
14165 Dō si daz wort volsprach^l,
ir zēher man^m dōⁿ vliezen sach
ze^o tal über ir^p wengel^q rōt,
als ir ir^r triu dō^r gebōt^s.
daz ersach der künic dō.
14170 er sprach: 'frou, wie ist iu alsō^a?
waz wirret iu, waz ist^b iu hie^c?'
den^d künic si bī der^e kinn^f gevie^g,
si sprach: 'lieber^h herr mīn,
ich klag mīnⁱ leit und daz dīn,
14175 daz dir von Paris^k ist beschert^l.
'ich schaff, daz er von hinnen vert^m.

14121—14129. d) gegen 5; gen der t.] do 18. e) arm 13. f) geschuf 10. g) iē A; f. 9. 10. 12. 18; vgl. die lesarten zu v. 3699. h) lies alz? i) f. 5. k) f. 1. 10; so gar han 5. 9. 13; so gar an d. han 18. l) hercz 1. m) von dir z. B: gar ende han 13; schluss von 5 bl. 2. n) f. 9; von eme dō 10. o) da 13. p) dicke 10. q) und auch 9. r) starcken 13.

14130—14139. a) ir 1; di 10. b) sinn: minn 2. B. c) chus 9. d) irem 13. 18. e) er 16. f) liplich 10. g) von ir kunt] rasur 1. h) eme 10. i) si do 9. k) die 1. l) weiphait 13. m) da riet 9; gēriet 10. 12. n) vgl. die lesarten zu v. 14044; eins 18. o) tages 1. 18. p) f. 9. 11. 12. 14; si saz ze t. 18. q) f. 9; sus 10. 13.

14140—14149. a) und auch 18. b) menolaus 9; Menelaus so immer 18. c) chirchen 11. d) und auch 9. e) f. 11. f) den 9. 10. 13. 18. g) f. 11; der 14. h) in 11. i) lieber herr 18. k) dir 18. l) also 9. m) enpfūret A; enphurende 10; emfremt 11; entfrewnt 14. n) gar sein 14.

14150—14159. a) hab du 9. 10; habt ew (ewch 12) 12. 18; habt 14. b) den triwen 9. 13. c) des 9. d) chanst 13. e) du dich 9; f. 11. f) heym z. l. 10. 18. g) varen 1. 10. h) = benimt 9—13. 18. i) die 12. k) du wol 9. 11—14. 18. l) f. 11. m) der künic] er 13. n) waz 1. o) trewleich 9. 14. p) = f. B. q) zūchtlicheich 13. 14. 18.

14160—14169. a) f. 1. b) dirr 1. c) und 14. d) wustu 10. e) f. 9. f) als ich f. 10—14. 18. g) sq 2. 9; f. 11. 14; allez 13; als 18. h) f. 13. i) und nymmer mer dar inn seyn 9. k) musz 11; wær dir ein schant 13. l) vol gesprach 2. 13; vollen sprach 12; gesprach 18. m) man dō] da man 11. n) da 13. o) hin ze 12—14. 18. p) die 11; dew 18. q) wengelin 10; wangen 11; bang 14. r) f. 10. s) pot 14.

14170—14176. a) so 2. 10. 12—14. 18. b) birt 14. c) hierauf in 10: waz mag uns von eme geschie. dit sint wunderliche ding. d) lies mit 9 der? e) dem 9—12. 14. 18. f) kewn 1; arm 9; chine 10. 12; chūnn 11; chnie 14. g) vie 9. 13. 14. 18; geving 10. h) vil l. 9. i) das mein 9. k) Parisen 13. l) geschehen 9. m) sol cheren 9.

daz muoz im sîn^a von mir bekant,
des sê^o mîn triu in dîn hant.
Urloop gap er im an der stat,
14180 als in diu küniginne^a bat.
er sprach: 'Paris, dû solt varn
und solt daz^b niht lenger sparn^c,
oder dû muost^d von mir sterben
und an dem lib verderben.'
14185 zehant dô^e sprach der jung man:
'herr, waz hân ich getân?
sag mir^f, von^g welcher schulde
ich hab^h verlorn dîn huldeⁱ.'
er sprach: 'daz solt dû lâzen sîn.
14190 rûm^a mir^b stet^c und lant mîn
oder^d ich heiz dir^e mit nôtf
tuon^g den bitterlichen tût.'
f. 80^d Paris dâ^h zuhtliclichenⁱ tet^k:
'gewer^l mich, herr, einer bet:
14195 wie mac ich sô^m von hinnen^a varn^o?
ich muoz mich zuo der reis bewarn
mit rossen unde mit gewant,
daz ich niht^p mit schant
var^q heim in mines^r vater lant;
14200 ich wær^a anders sêr^b geschant.
dâ^c von wolt ich gern^d biten,
wærest^e dû^f, herr, in^g den^h siten,
daz ich siben tag solt sîn

mitⁱ êren^k in dem land dîn,
14205 sô wolt ich dir^l-dann^m rûmen,
desⁿ wolt ich^o niht sâmen,
dîn^p lant und dîn rîche,
daz wizz sicherliche^q.
Dem künig geviel diu red wol.
14210 er sprach: 'ich dir des gunnen sol;
daz^a urloup hab dir^b âne haz.
dû^c solt dich sâmen^d niht fûrbaz,
lenger^e frist^f wil ich gedagen^g.
niht^h völllichⁱ gên^k drîn^l tagen
14215 was^m Paris von der küniginn,
unzⁿ sie betwanc diu^o minn^p,
daz si nâch Paris^q nâhen^r was tût,
wan^s si betwanc^t der minne nôt.
frou^u Venus diu Minne
14220 kêrt dar zuo ir sinne^a,
daz^b diu küniginne drât
sant^c nâch Paris^d spat^e
daz^f er ir red vernæme
und tougenlich^g dar^h quæmeⁱ.
14225 daz^k tet Paris mit willen gar.
ir liechten wengel wol gevar
erblichen^l von der minne
der edeln küniginne^m.
si sprach: 'ôwêⁿ Paris,
14230 wer gap dir ie sô hôhen pris,

14177—14179. n) von mir s. 18. o) see 2; nim B.

14180—14189. a) fraw 13. b) niht l. daz 9; dez 13; dich dez 14. c) varen: sparen 1. d) solt 9.
e) f. 1. 9. f) an 13. g) mit 9. h) verlorn hab 9. 11; han 10. i) schuld: huld A. B.

14190—14199. a) und r. 11. 14. b) f. 10. c) stet und] daz 11. 14. 18. d) v. 14191. 14192
f. 11. 14. e) dich 18. f) grozzer n. 9; nôten 18. g) v. 14192] ze hant an dem lieb tôten 18.
h) f. 11. 14. i) züchtlicheich 13. 14. 18. k) lies mit 9. 18 ret? l) herr gewer mich 11. 14. 18. m) hie 1;
f. 11; also 14. n) hinn 14. o) gevarn 13. p) icht 2. 9; mit ern chom (ch. haim 14) zelant 11. 14.
q) v. 14199. 14200 f. 11. 14. r) mins 2. B.

14200—14209. a) wurd 10. 13. 18. b) gar ze schant 9; s. beschant 18. c) darumme 10.
d) dich g. 9. 13; iuch g. 10. 18; ew 11. 14. e) wær 2. 18; daz ir ew nampt guten s. 11. 14. f) ez 2;
es 18. g) an 2. h) deinen 2. i) her 11. 14. k) f. 11. 14; frid 13. l) f. 10; dir ez 14.
m) danne 1; gerne 10; dann ez 11. n) und (und mich dann 18) niht lenger (f. 18) s. 11. 14. 18; dein lant
an allez s. 13. o) ich mich 9. 12. p) v. 14207. 14208 f. 11. 14; 14207—14210 f. 13. q) rich:
sicherlich A. B.

14210—14219. a) v. 14211. 14212 f. 11. 14; den 10; der künick sprach so solt du dich 13. b) f. 9.
c) v. 14212] fûrbaz niht saumen daz rat ich 13; und saum dich n. f. 18. d) nicht saumen 1. 9. e) langer 11;
lengær 13. f) red 11. g) verdagen 9; betagen 18. h) v. 14214] n. drey tag wil ich ew sagen 18.
i) fôlllicheichen 1. k) pei 11. 14. l) zwen 10. m) do waz 10; das 12. n) da b. (twang 11)
si 11. 14. o) in der 11; ir 12. 13. 18. p) starkch m. 9. q) parise 10. r) nahot 9; nahe 10; nach
13. 18. s) fraw Venus tet ir die not 11. 14. t) twang 13. 18. u) v. 14219. 14220 f. 11. 14.

14220—14229. a) minn: sinn 2. B. b) si sant haimleich und dr. 11. 14. c) f. 11. 14. d) lies
mit 9—11. 13. 14. 18 Parisen? e) vor spat: drat unterpunktiert 1; und pat 11. 14. f) v. 14223 und ir
red da v. nach 14224 in 13. g) zcowelich 10, vgl. *Lexer III*, 1161; taugenleichen 11. 13. 18. h) zw ir
11. 14; f. 18. i) vernæm: quæm A. B. k) v. 14225—14228 f. 11. 14. l) vorblichen 10. m) mian:
küniginn 2. B. n) awe 1.

daz ich ân dich niht mac^a genesen!
 (f. 80) ich möht lieber tôt wesen,
 daz^b ich mîn triu brechen sol;
 ez stêt mir^c wærlîch niht wol.
 14235 iedoch rætet^d mir^e diu^f minne^g,
 daz^b ich muoz^h mit dir von hinne^k,
 wil^l ich behalten^m mînen lîp.
 sôⁿ sprach daz wunderscœn^o wîp:
 'ôwê! herr Menalaus,
 14240 wie scheid ich von hinnen^a sus!
 ôwê daz ich ie wart geborn!
 wie habt^b ir^c triu und dienst^e verlorn^d!
 f. 81^e ich was iu ân^e mâzen trût,
 ir zugt mich reht als ein^f brût.
 14245 silber, golt^g und edel^h gestein
 hêt ich von iu gar gemein
 und allezⁱ des^k mîn herz gert,
 des wart^l ich^m vonⁿ iu^o gewert.
 sol ich iuch^p des engelten lân,
 14250 daz ir^a mir lieb habt getân,
 swan^b ich^c iuch^d lieplîch gevie^e?
 dô^f ich gekrœnet^g vor iu gie^h,
 dôⁱ muosten wîp unde man
 mir^k all^l wesen^m undertân.
 14255 ôwê liut unde lant,
 sol mir daz niemêrⁿ sîn bekant!
 edel frouwen und edel^o kleit,

sol mir daz allez sîn entseit^p!
 doch klag ich vor^q im^r allen sus^s
 14260 mînen^a herren Menalaus^b.
 Paris der^c antwurt alsô:
 'frou, ir^d sült wesen^e frô.
 ir vart mit^e mir wunnlich^f
 ze^g einem^h êdeln künic rîch,
 14265 derⁱ ist Priamus genant,
 dâ^k wert ir frêlîch^l erkant^m
 frou und küniginne.
 ich leg dar zuo mînⁿ sinne^o,
 daz beidiu liut unde lant
 14270 muoz stên gar in iuwer^a hant
 und Troyen^b diu^c grôz^d stat.
 diu minn dô di frouwen^e bat,
 daz si Paris^f zuo ir gevie^g.
 diu minn^h mit irⁱ umbegie
 14275 und wart in beiden^k dâ bekant.
 si sprach: 'ich rûm mit dir daz^l lant,
 swie^m haltⁿ ez mir süll ergân;
 ich wil dir wesen undertân.
 Dô wart niht lenger gespart,
 14280 ein kiel dâ^a bereit wart.
 dâ^b giengen si an^c tougenlich^d,
 si wurden beidiu freudenrîch.
 hei^l wie di segel duzzen,
 dô si gên Troyen^e fluzzen!

14231—14239. a) chan 1. b) v. 14233. 14234 f. 11. 14. c) f. 13. 18. d) ratet 1; trayt 9; mir 11. 14; rætt 13; rat 18. e) mich 9; ratent 11. 14. f) all mein 11. 14. g) minn 2. 9. 10. 12. 18; sinn 11. 14; minn gar 13. h) f. 11. 14. i) mit dir m. 10. 18; muoz f. 13. k) hinn 2. B: hinn var 13. l) v. 14237—14260 f. 11. 14. m) haben 18. n) do 10; also 13. 18. o) schön 13. 18.

14240—14249. a) euch also 9; hinn alsus 18. b) h. ir] habe ich 10. c) er 12. d) geporen: verloren 1. e) gar an 9; unmaszen 10. f) ewr liebew 13. g) und golt 9. h) edels 18. i) f. 13. k) wez 13. l) waz 13. m) ich allez 9. n) von iu] allez samt 13. o) euch 18. p) ew 1. 18.

14250—14259. a) ist vazzt missetan 13. b) v. 14251. 14252 f. 13; wan A. B. c) ir 12. 18. d) ew 2; mich 12. 18. e) umbe vingt (vieng 18) 12. 18. f) so 12. 18. g) vorkrœnet 10. h) ginch 12; gieng 18. i) mir mûst auch 13; so mûst 18. k) f. 13. l) allez 13; alles 18. m) sein 18. n) niht mer 12. 13. 18. o) reichew 9; edlew 13; e. kl.] edelchait 18. p) verseit 9. 10. 18. q) iwr 18. r) in 9. 10. 18. s) f. 9.

14260—14269. a) den 9. 10. 12. b) Menalaum 9. 10. 12. c) f. 18. d) werden 11. e) vor mit: von unterpunktiert 1. f) minnichleich 1; vil w. 9. (g) in 11. 13. 14; zâ 18. h) ein edel künichreich 11. 13. 14. i) v. 14265. 14266 f. 13; v. 14265 f. 14. k) v. 14266—14278 f. 11. 14. l) frôlîchen 1. m) bechant 9. n) meinen 18. o) künigin: siun A. B: chunigin: sin 18; in den fûllen, wo die herstellung des klingenden reimes absolut unbedenklich erscheint, verzeichne ich von nun an nicht mehr, wenn apokopierte formen überliefert sind.

14270—14279. a) ewrr 2. b) Troy 13. 18; lies Troyâ? c) di (die) A. B. d) vil gr. 9; grozzen 18. e) fraw 1. f) = Parisen B. g) vie 9. 12. 13. 18; ving: umbe ging 10. h) f. 9. i) in 9. 10. 12. 18. k) da b. b. 9. l) dit 10. m) wi ez ouch m. 10; wie 18. n) f. 18.

14280—14284. a) f. 11. 14. b) v. 14281—14284 f. 11. 14. c) in 10. d) tugentleich 18. e) troy 18.

1) Vgl. v. 2735 f. 15385 f.

14285 vil minniclich^f Paris zuo ir sprach:
 'wol mich^g daz ich dich^h ie gesachⁱ,
 vil^{k.1} edliu^l küniginn!
 wol mich, daz ich dich sol^m minnⁿ!
 ich gesach nie sô^o schön wip,
 14290 wol^a gestalt ist din^b lip.
 din schön ist gar^c an dir gemêrt,
 dû bist aller^d êren wert.
 14295 din houbt ist^e geschaffen wol^f,
 als einer schönen^g frouwen sol;
 14295 din hirn^h licht, din wengelⁱ klâr.
 din mündel^k ist^l rôsenvar,
 êng und dar^m zuo wol gestalt;
 din brâⁿ sam^o si sin^p gemâlt^{q*}.
 dû bist schön^r an^s aller stat
 14300 und treist^a an dir der engel wât².
 din ougen sint dir alsô^b licht,
 swer^c sich ze reht dar inn ersiht,
 der muoz immer sælic sîn,
 daz hab^d ûf di^e triu mîn.

14305 frou^f, si stênt dir alsô wol,
 daz man dich immer loben^g sol^{**}.
 dû treist di krôn der êren gar.
 swer dîner tougen^h nimetⁱ war,
 der muoz immer sælic sîn,
 14310 daz^a hab^b ûf di^c triu mîn.
 ich^d sage^e wol wie din wengel^f was^g:
 ez liht als^g ein spiegelglas;
 dâ^h von kanⁱ ich sîn niht verdagen,
 ich muoz di wârheit von in^{k.4} sagen:
 14315 swer^{l.5} milich^m undⁿ rô^o rôsen^p guzz^g
 unde daz ze samen fluzz^q,
 alsô sint diu^r wengelîn,
 wan si niht schœner möhten^s sîn.
 din nase nâch Wunsch wol gestalt,
 14320 din hiufel sam si sîn gemâlt;
 din^r hâr als^a di^b goldtræt^c,
 biutel man dâ mit^d wol næt,
 dar zuo weich^e sam^f di sîden.
 wer mac daz vermîden:

*) Nach v. 14298 in B (11. 14 f.):

kleine und ze mâzen hô (12481).
 dîner schœn bin ich vrô.

**) Nach v. 14306 in B (11. 13. 14 f.):

reht^a als einem^b valken schœnen (12490¹);
 man sol dich billich krœnen^c (12490²).

14285—14289. f) minniclichen 10; liepleich 13. g) m. fraw 11. 14. h) f. 11. i) hierauf
 in 11. 14: du pist schön und güt. vor allem wandel wol behüt. k) v. 14287—14372 f. 11. 14. l) hochew
 e. 18. m) f. 9. n) lies küniginne: minnen? o) ein so 9. 10.
 14290—14299. a) dein 9; so wol 13. 18. b) uber alleu beib 9. c) an dir wol 12; wol 13. 18.
 d) wol aller B. e) gesch. ist 10. 12. 13. 18. f) so (also 9) wol B. g) schöner 18. h) stirn 10.
 i) wanglin 9. 10. k) mundelin 10. l) ist gar 9; daz ist 10. 12. 13; f. 18. m) dar zuo f. 9. n) pran 18.
 o) recht als 12. p) sint 10; seint 12. q) genat 18. r) auch rain 9. s) an a. st.] und wol gestalt 1.
 14300—14309. a) tragst 18. b) so 13. c) wer A. 10. 12. 13; der 9. d) hab er 9. 12; sprich
 ich 18. e) den trewn 13. f) v. 14305—14310 f. 2; v. 14305. 14306 f. 13; wan 18. g) f. 10.
 h) tugent B; vgl. v. 12492 und die lesarten. i) nimt 1; sol nemen B.
 14310—14319. a) und mag leben sunder pein 12. 13. 18. b) habt 9. c) den trewn 9. d) v. 14311
 bis 14324 f. 13. e) sag auch 18. f) wengelîn 10. g) alsam sam 9. h) v. 14313—14324 f. 12. 18.
 i) so kan 10. k) dir 9. 10. l) wer 9. m) rosen 9. n) = under 9. o) = f. 9. 10. p) milich 9.
 q) guzze: fluzze 1. r) lies mit 9. 10 und v. 12501 din? s) mügen 9.
 14320—14324. a) also 10. b) diu 1; f. 10. c) goltræt 1. d) wol mit 1. e) wiz 10.
 f) als 1. 9.

1. 2. a) halden 10; f. 18. b) einen 9. 10. 18. c) schon: kron 10.

1) V. 14287—14356 begegneten zum grössten teil schon v. 12469—12540 und zwar dort, um
 Delilas schönheit zu preisen. 2) Vgl. s. 235 anm. 5. 3) Vgl. s. 236 anm. 1. 4) Vgl. s. 236
 anm. 2. 5) Vgl. s. 236 anm. 3. 6) Zu guzz ist aus v. 14316 ze samen zu ergänzen, doch vgl.
 v. 12499. 7) Vgl. s. 217 anm. 1.

14325 swer^s dich mit ougen hât gesehen^b,
 erⁱ muoz des^k von schulden jehen,
 daz dû sist schoen und rein gar
 und hâst niht wandels umb^l ein hâr.
 dîn^m scheidelⁿ wîz und^o dîn nac,
 14330 di liuhtent^a sam^b der licht tac.
 dîn zend sint sam ein hermelîn,
 ein^{nê} kund niht wîzer sîn;
 dîn^h hals gedrat schön^c,
 und solt got nemen lôn,
 14335 er hiet verdient ze solt
 mêr dann aller Kriechen golt.
 wâ ist ie wîp sô schoen gesehen?
 des mac mir^d wêrlîch^e nieman jehen.
 dîn^f kel ist lieht unde blanc,
 14340 daz^a man ersæch^a daz getranc
 alsô lûterlich^b fliezen,
 durch die kel in den lîp schiezen^c.
 dîn ôren sint ze reht grôz.
 zuo dir sich nieman genôz
 14345 an schoen und an tugent,
 an zuht und an jugent,
 an frûmcheit und an êren:
 di wellent^d nimmer von dir kêren.
 t. s. nû^e bist^f dû schoen unde guot

14350 und^a ouch^b dar zuo hôchgemuot.
 dû^c bist edel^d und wol gezogen,
 an êren bist dû unbetrogen^e;
 dû^f hâst ouch rein^g kiuscheit.
 got hât sîn zierd^h an dich geleit
 14355 an aller slahtⁱ dîngen:
 got lâz dir wol gelingen!^{*}
 Dô er alsô ir schoen an sach,
 in sînem herzen er jach^h:
 wol mich daz ich sol minnen
 14360 ein so^a schœne^b kûniginne^c!
 dâ^d von dîu^e freud ist mir^f bî,
 aller^s sorgen^g bin^h ich frî.
 wie mac mir immer werden baz,
 swannⁱ ich bin^k bî ir^l âne haz!
 14365 ir^m mûndelⁿ druct er^o an daz sîn.
 er sprach: 'liebiu^p frou^q mîn,
 dîn^r sorg hât gar ein ende.'
 er nam ir wîz^s hende
 und kust di wol^t hundert^u stunt;
 14370 im wart vil^a freuden^b von ir kunt.
 von^c der lieb die er von ir truoc,
 dâ von er freuden hêt genuoc.
 Dô^d Paris Helenam^e brâht,
 als er im vor^f hêt gedâht,

*) Nach v. 14356 in B (11. 14 f.):

'swaz^a ein frou haben sol (12541)
 reiner^b tugent bist^c dû vol (12542);
 der hâst dû zweinzic^d stunt sô^e vil (12543),

wan dû bist aller herzen spil (12544),
 die dich ane^f sehent (12545)
 und dîn^g tugent spehent^h (12546).'

14325—14329. g) wer 9. 13. 18. h) angesehen 9. i) der 9. 12. 13. 18, vgl. v. 12510. k) dez
 (daz 12. 13) wol 10. 12. 13. l) sam 12; als 18. m) v. 14329—14336 f. 12. 13. 18. n) schaidel 1.
 o) und auch 9.

14330—14339. a) lûwchten 1. b) als 1. c) so schon 9. d) f. 13. e) f. 13; zwar 18.
 f) v. 14339—14344 f. 12. 13. 18.

14340—14349. a) sehet den trang 10. b) lûterleichen 9. c) fließen 9. d) mûgen niht von
 13. 18. e) v. 14349—14352 f. 13; nû f. 12. 18. f) du pist 18.

14350—14359. a) du pist auch h. 9. b) f. 12. 18. c) v. 14351. 14352 f. 12. 18. d) auch e. 9.
 e) ungetrogen 2. f) und 18. g) rainew 18. h) gezierd 2; zier 13. i) lay 9. k) verjach 9. 13;
 sprach 18.

14360—14369. a) also 13. b) schœnew 2. c) minne 1; minn 2. B: kûniginn 2. B. d) v. 14361
 bis 14364 f. 13. e) mir 18. f) f. 18. g) s. der 9. h) wird 9. 10. i) wann A. B: swenn 18.
 k) pey dir pin 9. l) dir 18. m) eren 10. n) mûdel 2; munt 10. o) sy 9. p) lieb 1. 10. 12;
 vil l. 9. q) f. 2. r) mein 12. 13. 18. s) wissen 10. t) mer dann 9. u) hunder 2; tausent 9.

14370—14374. a) da 18. b) freyd gar 9; vröd 18. c) v. 14371. 14372 f. 12. 13. 18. d) vgl.
 die lesarten zu v. 14287; also 11. 14; so 18. e) die frawen 11. 14; Elenam 12. 13. f) het vor 14.

1—6. a) v. 1 nach 2 in 12. 13. 18; was 9; daz 10; die 12. 13. 18. b) aller 12. 13. 18. c) der pist 9. d) tausent 18.
 e) also 10. f) recht 9. g) deiner 13. h) recht sp. 9; war sp. 12.

1) Vgl. s. 212 ann. 2. 2) Vgl. s. 236 ann. 6.

14375 hin^s ze Troyen^h in^t die stat^k,
dô reit^l daz volc und lief^m drât
gênⁿ der schœnen küniginnen,
die Paris solt minnen^o.
ir ietlich^p schouwet^q sie^r besunder
14380 reht^a als si wær ein merwunder,
von der schœn die si truoc.
ir dheiner was sô kluoc,
der ie^b ein^c schœner wip hiet gesehen,
des muoz ich von^d schulden jehen.
14385 Priamus der kunic hêr^e
enphie di frouwen hart^f sêr^g,
und^h diuⁱ künigin^k Eckubâ;
diu kom gên^l ir gegangen^m dâⁿ
wol mit fünf^o hundert frouwen,
14390 die di küniginne^a wolden^b schouwen,
die frouwen^c ûz^d Kriechen^e lazt;
ir schœn wart in^f dâ bekant.
diu küniginn Ekgubâ
brâht ir schœniu^g kleider dâ;
14395 fûrspan^h, vingerlînⁱ von^k golt
gap^l si ir, als si solt.
scharlach^m brûn unde rôt
und manic guot kleinôt,
14400 baldekinⁿ und^o zendâl
gap si ir allez^a über al.
dar nâch ieslich^b frou gie
besunder^c und^d sie^e schön enphie

mit ir^f kleinôt^g guot.
des wart diu^h frou hœchgemuotⁱ
14405 und^k lebt dâ vil wunnlich;
des wart Paris freudenrich^l.
Nû lâz^m wir die red stân
und grifenⁿ Menalaum^o an,
wie des^p gebærd^q wære^r,
14410 dô er die^a herzenswære^b
vernarn, daz diu küniginn
was mit Paris^c hinn^d.
der êrst. der im^e ez kunt tet,
gegen^f dem er trûriclichen ret:
14415 'sag an, weist dâ die wârheit,
(c. 81) als dâ mir von ir hâst geseit,
daz si mit Paris^g ist^h von hinn,
mîn liebîuⁱ schœniu küniginn^k,
sô mac ich sie niht volklagen^l;
14420 der wârheit kan ich niht verdagen^a.
daz^b red ich gar ân allen spot,
ez solt zwarz^c mîn abgot
haben bewart alsô^e wol.
mit schulden^d ich daz sprechen sol,
14425 ich hân im vil^e êrn^f getân,
er solt ez billich^g bewart hân,
daz si iht^h wær von hinneⁱ,
diu schœn küniginne^k.
ich^l wil mich^m an im rechen,
14430 mîn^a bethûs gar^b zerbrechen

14375—14379. g) f. 9; hin ze] gen 11. 14. h) Troy 18. i) in die] gen der 13. k) gross stat 9. l) lief 11—14. 18. m) rait 11. 13. 14. 18; rant 12. n) v. 14377—14384 f. 11. 14; gegen 1. o) küniginn: minn 2. B. p) iegleich 1. 13; iesleichs 9; iegleichs 18. q) chapft 9; beschawt 18. r) f. 9.

14380—14389. a) r. als] als ob 18. b) f. 13. 18; do 10. c) dhain 2; = het ein (so 12) sch. (schonez 12) w. 9. 10. 12. 13. d) wol von 10. e) so her 14. f) f. 11. 14. 18. g) mit grozzer er 11. 14. h) f. 2; und auch 9. i) sein 9. k) hausfrâw 9. l) gên ir f. 11—14. 18. m) geriten 18. n) alda 11. 14. 18; pald da 12. o) f. 11—14. 18.

14390—14399. a) koniginnen 10. b) wollt 11. c) fraw 18. d) da uz 9—11. 14. e) chirchen 11. f) ir 1. g) schön chlaynat 9. h) v. 14395—14400 f. 13. i) vingerl A. k) und 1. 9. 11. 14. l) pracht 11. 18. m) scharlachen 10. n) waldekein 1. 9; paltikein 18. o) und auch 18.

14400—14409. a) als 14. b) iegleichw 14; iesleichew 18. c) bisundern 10. d) unz 11. 13. 14. e) f. 10; si si 11. 13. f) iren 9. 11; ern vil 13; irem 14. g) chlaynoten 9; chlaineit 13. h) diu fr.] si 13. i) wol gemût B. k) v. 14405. 14406 f. 18. l) gar fr. 9. m) lazzen 11. 13. 14. 18. n) grâuffen 1. o) aber M. 9; zu M. 11; Menolaen 14. p) das 9. q) gepâr 9; gebreste und g. 10; gepar 18. r) dô wær 18.

14410—14419. a) sines 10. b) hertten swær 9; herzen swere 10. c) Parisen 9—11. 18. d) küniginne 1. 10; hinne 1; von hinne 10; von hin (hinn) 12—14. 18. e) ez im 10. f) gen 11—14. 18. g) parisen 9. 11. h) sey 13. i) lieb schön 1. k) hinne: küniginne 1. l) wol chlagen 9. 11.

14420—14429. a) gedagen 11. b) v. 14421—14432 f. 13. c) also schone 10; schon 11. 12; hart 18. d) hulden 10. 11. 14. 18. e) manige 9. f) eren 1; er 9. g) wol B. h) nicht 10. i) hinnen 18. k) hierauf in 11 nochmals v. 14419—14422. l) das wil ich 18. m) f. 10. 11. 18.

14430. a) lies mit 10. 11. 14. 18 sin? b) f. 9. 11. 14.

und wil^c im nimmer mère
getuon dhein^d ère.
Dâ mit er bald^e gâhen hiez,
daz^f man nieman des erliez^g,
14435 er^h muost ze hof kêren
mitⁱ harnasch und^k mit èren^l.
er^m hiezⁿ zwelf rüefen ûf stân,
in merkt^o und in stet gân,
und hiez si^p rüefen an der stat,
14440 daz^a si sich bereiten^b drât
alle^c in die hervart.
daz^d wart niht lenger^e gespart:
beidiu recken unde zâgen,
swer^f einen^g kolben^h mohtⁱ getragenⁱ,
14445 der^k solt mit im^l varen^m drât
hinⁿ ze^o Troyen^p für^q die^r stat^s.
dô^t daz her^u ze^v samen^w quam
und der künic daz vernam,
f. 82^a dô hiez er^x îlen drât^y
14450 für Troyen^a di grôzen^b stat;
dâ^c was mit freuden inne
sîn schœniu^d küniginne.
er^e sprach: 'ôwê Helenâ^f,
wie hâst dû mich lâzen^g sâ^h!

14455 dinenⁱ willen ich doch^k nie zerbrach,
bî mir hêtest^l dû êr und gemach.
ich^m gap dir kleider genuoc,
diu besten diu ie wipⁿ getruoc.
dû hêtest^o bî mir met und win,
14460 der^a niht^b bezzêr moht^c sîn^d.
môraz unde lûtertranc^e
hetest^f dû und^g kleiner^h voglinⁱ sanc.
ich hiez dir bringen nahtigal,
daz si dir machten^k suezzen schal;
14465 rotten^l, herpfen^m, singenⁿ
hieze ich dir allez bringen,
schalmîen^o und pusûnen^p vil.
ich prüeft dir maniger hande^q spil.
wie hân ich daz^r an dir verlorn^s!
14470 mir^a ist wærlîch^b zorn^c,
daz ich dir sô^d vil èren tet^e.
alsô^f er wider^g sich selber^h retⁱ.
Daz^k her^l vor^m der stat lac
niunⁿ jâr und einen tac,
14475 daz si des ligens verdrôz dâⁿ.
da^o wart^p manic spil^q funden^r sâ^s,
daz^t man vor^u nie^v hêt gesehen,
des muoz ich von der^w wârheit jehen.

14431—14439. c) f. 18. d) keyne 10. e) f. 9. f) und 14. g) entliez 14. h) v. 14435.
14436 f. 9. i) und mit 11. k) gar 13; f. 18. l) bern 14; speren 18. m) und 18. n) liez 14.
o) dorfer 10. p) f. 11. 14.

14440—14449. a) v. 14440 si musten sich b. dr. nach 14442 in 10. b) bereitâten 9. c) allew 9.
d) beginn von 5 bl. 3^a, rechts sind die letzten buchstaben langer verse abgeschnitten; da 11. e) langer 5.
f) wer A. 9—11. 14. g) ain 13. h) wer newr 13. i) tragen 1. 14. k) v. 14445 f. 9. l) in 11.
m) chomen 11—14. 18. n) f. 10. o) fur 14. p) Troy 18. q) in 1; f. 14. r) die grozen 10. 14.
s) hierauf in 9: als in des sein will pat. t) v. 14447—14450 f. 14; Do rote initiale 5. u) herre, über
dem zweiten r punkt 5. v) f. 2. w) samme 5. x) er später übergeschrieben 5. y) vil dr. 18.

14450—14459. a) f. 9; Troy 18. b) vil gr. 18. c) da do 13. d) liebiu 5. 9. 11. 13. 14. 18.
e) dr 2. f) elena 5. g) so l. 5; ye l. 9; gelazen 10—14. 18. h) da 11. 13. 14. i) deînn 13. 14.
k) doch doch 5; f. 18. l) hiet tu 5; hiet 9. 13; hest 14; hetst 18. m) v. 14457—14468 f. 13. n) frowe
5. 9. o) hiet 5; hest 14.

14460—14469. a) deu 5; dye 9. b) nimmer (ymmer 11. 14) B. c) mohten 5. 9. d) gesin
10. 11. 14. e) luttern tranc 10. f) hiet 5. 9. g) f. 10; und der 11. 12. 14. 18. h) kleinen 11. 12. 18;
chlain 14. i) vogel 5. 9. 11. 18. k) mehten 5. l) roten 2; rottan 11. m) harpfen 18. n) und
s. 14. 18. o) v. 14467. 14468 f. 11. 14; schalmein 2. p) busawen 5; pusaun 18. q) handlein 2.
r) mein trew 11. 14. s) velorn 5.

14470—14478. a) ez ist mir 13. b) wærlîchen 5. c) zoren 1. d) als 18. e) ie getet 13.
f) alsus 5. 11. 12. 14. g) w. sich] = gegen (gein 5) im B. h) selben 2; selbe 12; f. 14. i) tet 14.
k) da 9. l) er 5. 9. m) da (do 5) vor 9—13. n) nach verdroz steht nur noch ein strich, der aber
kaum auf d schliesen lässt 5. o) do 5; und 9. p) f. 9. q) spil nachgetragen 2. r) erfunden 13.
s) da 9. 14. t) dez 2. 10. 13; = des 5. u) nie vor 11. 13; nie het vor 14. v) het nie 5; niht 12.
w) f. 13.

1) V. 14473—15068 veröffentlichte bereits v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 493 ff., vgl. auch
Docen, Miscellaneen II, 160 ff. 2) Vgl. in den Germania XXVIII, 30 ff. mitgeteilten bruchstücken
eines Trojanergedichtes: nûn jâr hand wir dis ungemach getriben; dis schediliche spil (s. 35^a).

schächzabel^{x-1} und bretsphil^y
 14480 wart funden dâ, an mâzen vil
 würfel^a wurden dâ bereit^b,
 daz tet ein Kriech mit kündicheit.
 des ligens si vil gar verdrôz.
 beidiu man sluoc unde schôz
 14485 der Kriechen dâ ein michel teil;
 daz was der selben unheil
 und^c was der Troyer^d freude und spil.
 ouch^e wart dar zuo hart vil
 von den Kriechen liplôs^f;
 14490 da von si^a der kurzwil verdrôz.
 Hector² dô^b des niht enliez,
 vil mangan er von dem leben stiez,
 wan in des vechdens niht verdrôz:
 beidiu er sluoc unde schôz
 14495 dâ vil mangan Kriechen hêr.
 des frôuten sich di Troyer^c sêr^d:
 er was ze^e strit^f der^g frümst^h man,

er rantⁱ di vint degenlich^{a-3} an.
 r.82^b Dô^a die Kriechenⁱ manig zit
 14500 lügen vor^a Troyen^b wît,
 und si des ligens dâ verdrôz,
 wan man ir^c vil^d ze tôde schôz^e,
 als ich iu vor gésagt hân,
 der künic von Kriechen kom gegân
 14505 da er einen wissagen^s vant.
 er sprach: 'dû solt mir tuon bekant,
 wie wir Troyen^f gewinnen,
 sit dû hâst^g wis sinne.'
 er sprach: 'daz sag ich dir schier^h,
 14510 wil dû gelouben^a mir:
 dû maht^b mit dînen^c sinnen
 Troyen niht^d gewinnen,
 du gewinnest dan einen^e man,
 den ich dir wol nennen kan,
 14515 der^f ist Achilles^g genant,
 ze^h strit^g garⁱ ein wigant.'

14479. x) schachzabel 1. 9. 11. 14. y) prespil 13:

14480—14489. a) v. 14481—14498 f. 11. 14. b) schluss von 5 bl. 3^a. c) v. 14487—14490 f. 13.

d) Troyner 10. e) und auch wart hart dar zâ vil 9. f) lieploz 1.

14490—14499. a) = der kurzwil si (si da 9) B. b) des da 9. c) Troyener 10. d) f. 10.

e) zâ dem 9. f) dienst 12. 13. g) ein 2. 12. 13. h) teurist 9; frumer 12. 13. i) rait 9.

k) tegleichen 1; teglichen 2; tegelich 10; degenleichen 13. l) chirchen so oft 11.

14500—14509. a) da vor 9. 10. b) der T. 10. c) ir da 11. d) ze tôd vil 14. e) ersehoz
 10. 11. 13; v. 14502 steht zweimal in 14. f) Troy 2. 13. g) pist in weisen sinnen 9. h) vil sch. 9.

14510—14516. a) = ez g. B: ez wol g. 9. b) mocht 1. c) allen 13. d) nimmer 1.
 e) ein 14. f) A. ist er g. 9. g) Achilles so auch im folgenden 11. h) der ein 1; und ist ze 2; zâ
 dem 9. i) f. 2; wol 9.

1) Über die sage von der erfingung des schachspiels vor Troja s. A. v. d. Linde, *Gesch. und litt. des schachspiels* I, 9; Wackernagel, *Kl. schriften* I, 107 ff. In Konrads Trojanerkrieg v. 6164 lehrt bereits Schiron den Achilles u. a. schächzabel, während die fortsetzung v. 40959 ff. Nisus zum erfinder macht; vgl. auch Kolmarer meisterlieder ed. Bartsch 145, 1. Gegen den ursprung des spieles vor Troja polemisiert Jacobus von Cessole und ihm folgend die umfangreiche deutsche schachgedichtlitteratur, wonach das spiel zu Evilmorodachs zeiten von einem chaldäischen philosophen Xerxes (Philometor) erfunden worden wäre, ein meister Diomedes (für Palamedes?) die erfingung dann nach Griechenland gebracht habe; vgl. Vetter, *Das schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen* sp. 43 anm. 20, 21, sp. 49 anm. 23. Eine bisher unbekannt^e erörterung über die entstehung des schachspiels bietet der lat. commentar zum Granum sinapis ed. F. Bech, *Zeitzer programm* von 1883, s. V z. 38 ff. und s. XIV. In Ch. Weises *Drei ärgsten erznarren* findet sich die frage: An Daniel propheta intellexerit ludum schachicium seu latruncolorum? (Braunes neudruck s. 109). — Vom ursprung des Brett- und würfelspiels vor Troja wissen gleichfalls Hugo von Trimberg (Renner v. 11402 f., *Zeitschr. für deutsches altertum* XV, 248) und meister Jngold (Goldenes spiel ed. E. Schröder 47, 10 ff.) Auch mit saiten- und zitterspiel soll man sich vor Troja die zeit vertrieben haben, vgl. Vogt, *Salman und Morolf* s. 190 f. (zu 468, 5. 6) und s. CXXXII der einleitung; *Zeitschr. für deutsches altertum* XV, 330. — Vgl. noch *Zeitschr. der gesellschaft für beförderung der geschichts-, altertums- und volkskunde von Freiburg, dem Breisgau u. s. w.* I, 202. 2) Vgl. Konrad v. 26984 ff. 3) Die lesart teglichen liesse sich an dieser stelle allenfalls verteidigen, aber sicher ist degenlich das ursprüngliche; vgl. v. 13694 lesarten. 4) Vgl. Konrad v. 27034 ff. 5) Kälchas, vgl. Konrad v. 27154 ff.

der^k künic sprach: 'wâ^l sol ich in^m suochen,
 obⁿ ich^o des mannes wil ruochen?'
 er^q sprach: 'er^r ist verborgen'
 14520 under juncfroun mit^a sorgen
 und treit^b an^c der^d frouwen kleit^e;
 ungefuog^f ist im leit.
 dô^g der künic dô^g erhört
 des^h wissagen wort,
 14525 dô^g sant erⁱ vil drâte
 nâch sinem nâchsten râte,
 und betracht^k an den stunden,
 wie si Achillen^l funden,
 der^m dô^g was in frouwen kleit
 14530 durch sinés libes hübscheit.
 Nû^a lâz wir die red stân,
 und grifen^b ditz^c mærel^d an,
 wie ez dar zuo kâeme,
 daz Achilles nâeme
 14535 an sich wiplichiu kleit
 durch sinés libes hübscheit^e,
 t. 82^c wie^f er in frouwen wæte^g
 gieng^h als ein frou stæteⁱ:

daz tet er durch ein frouwen guot,
 14540 diu nimmer kom ûz sinem muot,
 und hêt^{sie} doch nie gesehen;
 des^a muoz ich von der wârheit jehen.
 Ein^a biderb^b man gesezzen was,
 der was geheizen Peleas^c,
 14545 sîn wip was Thetis^d genant.
 den beiden wart ein kint bekant,
 Achilles sîn name hiez.
 einem^e wildnær er ez^f liez,
 der^g was geheizen Schirô,
 14550 di pfaffen nennent^a in alsô,
 der⁴ was halp^b ros, halp^c man.
 für wâr ich iu^d daz sagen kan,
 daz^e Schirô zôch^f daz^g kint,
 unz ez^h vilⁱ frum^k wart und^l besint^m.
 14555 ezⁿ wart ouch von im^o wol^p gezogen^q,
 er lêrt ez schiezen mit^r dem bogen,
 springen, ringen, werfen den stein:
 alle gefuog^s lêrt^t er^u gemein.
 Dô^s daz kint wuohs^v nâch reht,
 14560 dô^a wart ez^b ein frumer kneht

14517—14519. k) der k.] er 13. l) nu wo 13. m) suochen in 13. n) v. 14518] nu merck und vernim 13. o) ich nach wil 11. p) gerûchen 2. 10. q) sprach er 13. r) gar v. 11.
 14520—14529. a) f. 1. b) dræt 1; tr. auch 9. 13. c) f. 13. d) f. 1. 13. e) chlaider an 13. f) v. 14522] und gefüg ist im recht 11; daz solt auf meinen trewen han 13. g) f. 9; daz 10—12. 14; nu daz 13. h) und dez 13. i) f. 9. k) betrachten 10. 13. l) Achillem 2. 13. m) v. 14529. 14530 f. 13.
 14530—14539. a) die red lazz wir nu st. 13. b) grâwffen 1. c) daz 11. d) mærl A. 9; merlin 10; mærl 11—14. e) hübschikeit 10. 11; hierauf nochmals als beginn von bl. 82^c v. 14531—14536 in 2. f) gieng 11—14. g) wat. 9. 11. 12. 14; gewete 10. h) recht 11—14. i) stat 9. 11. 12. 14.
 14540—14549. a) von warh. m. ich daz j. 13. b) pider 1. 13. c) poleas 11. d) chaos 14. e) sinem B. f) ez do 9. g) v. 14549. 14550 f. A.
 14550—14559. a) nanten 10. 12. b) halbs 11. 13. 14. c) halbes 11. 13. 14. d) f. 14. e) f. 13. f) zouch 1. g) daz selb 9. h) êr 11. 12. i) f. 1; gar 13. k) fremd 11. l) f. 2. 11—14; mit 9. m) sint 2. B: syt 9. n) er 9—11. o) in 14. p) vil B: also 13. q) betrogen 9—12. 14. r) uz 9. 10. s) fûg 9. 13. t) lernt 9. u) ez er sc, s unterpunktiert 1; er ez 2. 10. 12—14; er 9; ez 11. v) = gewâhs B.
 14560. a) ez 9. 11—14. b) zwar 9. 11. 13. 14; f. 12.

1) Vgl. Konrad v. 27340 ff. 2) Vgl. Konrad v. 5764 ff. (Greif s. 106). 3) Peleus. 4) Vgl. Herborts Trojanerlied v. 6290 f.: den da zouch Ciron halp ros und halp man (Greif s. 91); Germania XXVIII, 35^a: der was halb ein ros halb ein man; Seege of Troye v. 1115: half mon half hors his fader was (Greif s. 161; Granz s. 80 f.); Maerlants Historie van Troyen ed. Verdam v. 99: al was hy half man ende half paert. 5) Vgl. Konrad v. 13402 ff.; Dunger s. 52; Greif s. 108 f. — Zu der folgenden, von der sonstigen überlieferung völlig abweichenden erzählung vom aufenthalt des Achilles am hofe des Lycomedes auf Scyrus, seiner verkleidung in frauengewänder und seines liebesverhältnisses zur Deidamia vgl. die literaturnachweise bei v. d. Hagen, Gesamtabent. III, CXXVIII f.; Bartsch, Albrecht von Halberstadt s. XII. XLI. CCL; Oesterley, Gesta Romanorum nr. 156 und s. 738^a, ausserdem noch Anz. für deutsches altertum IX, 253. XIV, 79 ff.; Anthologia lat. ed. Riese I, 86 nr. 43, 88 nr. 53; Riese, Deidamia und Achilles, eine mittelalterliche heroide. Rhein. museum n. f. XXXIV, 474; Ulrichs von Eschenbach Alexander v. 18491 ff., vgl. Toischer, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XCVII, 343.

unde^c zweinzie^d jâr alt.
 im^e wart dick^f vor gezalt,
 wie ein juncfrou wære
 edel^g und êrbære
 14565 und wær jenhalf^h desⁱ wilden mer^{k.1.}
 ir vater^a hiet^l manic^m her
 unde wærⁿ ein künig^r rich;
 (f. 82) er^o hiet der^p juncfrou^q sicherlich^r
 gelobt, daz er^s sie nieman^t solt
 14570 geben wan^a den^b si nemen^c wolt^d.
 Do Achilles^e wart kunt getân
 daz mæ^r, dô^f begund er gân^g
 ze^h Schirôneⁱ da er in vant.
 er sprach: 'môht^k mir werden^l bekant
 14575 ein vil seltsæn^m dincⁿ —
 dar an^o stêt aller mîn gerinc^p —,
 daz mir niht wüehse ein mannes^q bart,
 daz wær mir âne^r mâzen zart.
 Dô daz erhôrt Schirô^s,
 14580 er^a sprach: 'ich fürht dehein drô.
 ich bringe dir vil^b schier,
 daz^c solt dû^d gelouben mir,
 f. 82^e ein^e wurz^f her in kurzer frist,
 diu^g dir harte^h nütze ist,

14585 daz dir wehsetⁱ dhein^k bart^l,
 wan^m ich hân dich gezogenⁿ zart.
 zehant er im ein^o wurz^p brâht,
 diu was mit lînem^q tuoch bedaht^r.
 er sprach: 'liebez^s kint mîn,
 14590 strich sie umb^a den munt dîn,
 dise wurz^b alsô guot,
 und habe des deheinen^c muot,
 daz dir nimmer^d dhein^e hær lîn
 wahset^f ûz dem^g bart^h dînⁱ.
 14595 Dô Achilles daz vernam,
 daz im der bart was widertân,
 dô^k leit^l er an sich frouwen kleit.
 im was gar ân^m mâzen leit,
 daz er die heideninnen
 14600 niht^a solt von herzen minnen^b.
 diu juncfrou^c hiez Dyadamiâ^{d.3.}
 diu^e was im liep von herzen dâ;
 swie^f er^s sie doch^h nie hêt gesehen,
 dochⁱ wolt er ir des prises^k jehen.
 14605 verholen^l huop^m er sich vonⁿ dan.
 ze^o einem^p kiel kom^q er gegân
 und fuor hin^r gên^s der heiden lant^t.
 für ein froun^t was er bekant.

14561—14569. c) wol 11—14. d) wart pey zw. 9. e) *beginn von 5 bl. 3^d, die anfänge der verse sind weggeschnitten, ein bug läuft durch die länge des blatts*; nu 14. f) vil dick 5. 9. g) vil e. B: vil schön edel 13. h) jenhalfen 1; enhalben 5. 11; emhal 9; enhalp 10. 12—14. i) dem 11—14. k) mere 5. l) hint 1. m) vil m. 5. n) waz 10. o) der 9. 10. 14. p) die 9—11. 14. q) juncfrouwen A. B. r) riche: sicherliche 5. s) f. 11. t) niemen 5.

14570—14579. a) wande, de *unterpunktiert* 5; dann 9; dem 11; wan den] denn 14. b) der 5. 11. c) gern 14. d) solde: wolde 1. 5. e) Achillem 1; Achille 13. f) f. 11. g) gan balde *durch zeichen richtig gestellt* 5; pald gan 9. h) zâ 10. 12. 13. i) schironem 9; schiro 11; schiron 12; schironen 14. k) und m. (meht 5) 5. 9. l) yeman w. 11; nu w. 12. m) = seltsænez 5. 9. 10. 12. 14; selczes 11. n) dinke 5. o) nach 5. 10. 12. p) gewing 9; genikch 11; gedinch 12. q) f. 13. r) â. m. z.] di liebste vart 13. s) her Schyro 5.

14580—14589. a) v. 14580] auf der stat spr. er piz fro 13. b) vil sch.] an diser vrist 13. c) v. 14582. 14583 f. 13; dez 10. d) wole 10; du wol 12. 14. e) dîn 2. f) wurzen 5. g) und die 9. 10; ein wurz die 13. h) f. 13. i) wæchst 11; niht wæchst 13. k) dehain 5; der 13. l) part dein 13. m) v. 14586] dez solt du gar gewis sein 13. n) zogen 11. 14. o) di 5. 9. p) wurzen 5. 9. 12. q) leineim 2; lînin B: leininem tuehe 5; *lies. lîni(ne)m?* r) verdakt 12. s) vil l. 5. 9; lieber herr m. 11. 14.

14590—14599. a) um 5. b) wurzen 5. 9. c) chônén 11. d) immer 5; f. 13. e) dehain 5. f) her B: wachs 13. g) wahsunde 5; wahsen 9; mûg 10—12. 14. h) mege 5; mûg 9; wahsent 10—12. 14; chinn 13. i) sin B *ausser* 13. k) f. 11—14. l) legt A; er leit 11—14. m) unmazen 9—12.

14600—14608. a) solt nicht 1. b) haidninne 1; haideninn 2. 13; minne 1; minn 2. 13. c) juncvrouwe 5. d) Deydamia 5. 13. e) *beginn von 5 bl. 4^a, links sind die enden langer verse weggeschnitten; si B ausser* 5. f) wie 14. g) f. 14. h) f. 5. 13; nie doch 14. i) do 5. k) preis 11; preisen 13. l) Uerholen, *rote initiale* 5. m) so h. 10. n) = f. 5. 9—11. 13. o) zâ 1. 13. p) ein 13. q) kom er f. 13. r) do 5. 9. s) in 5. 9. t) frouen 1. 5; fraw 11.

1) Vgl. Konrad v. 13890 f. 2) *Lycomedes*. 3) Die gewöhnliche namensform ist Deidamia (Konrad v. 13906 ff. Dêidamîe); auch Dyadama begegnet; die englische bearbeitung bietet Dyademades (Tyamedes). 4) *Scyrus*.

Dô er an^u daz^v stade^w stiez,
 14610 sîn^a rein^b zuht^c in^d niht enliez^e,
 si^f gap^g im die lêre^h,
 daz sîn êrstiu kêre
 gênⁱ der^k bürge^l dar^m gie.
 derⁿ künigin^o wesche^p in dâ enpfie,
 14615 und frâgt in^q der mære,
 wannen^r er^s komen wære.
 er sprach: 'ich bin ein armez^t wîp
 und hân vil^u trûrigen lip.
 getorst^v ichz^w, liebiu^x frouwe mîn,
 14620 iu^a hie^b gesagend^c sîn,
 daz ez wær verborgen:
 ich lîde manige^d sorgen
 umb mînen^e kranken^f bæsen^g lip;
 ich bin ein nôtîgez wîp.
 14625 von mînen friunden bin ich dan^b
 gefuort, daz hât getânⁱ ein man,
 der mir michel^k êr gehiez^l;
 an^m disem kumber er mich liez.
 dazⁿ er unsælic^o mûeze sîn!
 14630 er hât mich von den^a friunden^b mîn
 gefuort dâ ich hêt êren vil;
 vor iu ich des^c niht enhil^d.
 f. 83^a ich getrou^e iu, liebiu^f frou mîn,
 mîn gebrest^g sol^h iu geklagt sîn,

14655 wanⁱ ich hie leider nieman^k hân
 dâ ich mich^l tür^m gelâzenⁿ an.
 swer^o mich hie wolt versuoohen
 in den kriechischen^p buochen,
 diu^q kund ich wol bescheidenlich
 14640 lêrn^a ein küniginne rîch,
 west ich^b, wer mich dar umb nert,
 daz ich mîn kleider^c niht^d verzert;
 diu ich hân^e vil^f kûm erspart^g,
 sint^h ich fuor derⁱ unsælden^k vart
 14645 und mich der man hât verlân,
 mit dem ich von^l lande^m bin gegânⁿ —
 der machet mich an sinnen blint —:
 ich bin zwâr^o eines fürsten kint^r.
 diu wesch zühtlichen^p sprach:
 14650 'mir ist vil leit iur ungemach.
 ich wil ze^a miner frouwen^b gân^c,
 ob ir hie^d mûgt^e bî ir^f bestân^g;
 daz wil ich iu hînt^h ervarn.
 ir mûgt bî iuvern jâr
 14655 verdienenⁱ umb mîn frouwen guot,
 daz si iu grôz êr tuot.
 Achilles wart^k der rede frô
 und dankt der^l weschinne^m dô.
 diu weschinⁿ des^o dô^p niht enliez,
 14660 Achillen^a si vil^b wol gehiez,

14609. u) gen 11. 14. v) der 11. 14. w) gestad 2; stat 11. 13. 14.

14610—14619. a) seinew 11. b) raineu 2. 13; rayneu ist später hergestellt aus ursprünglichem rainieu 5; f. 11. c) nach zucht unterpunktirtes e 1. d) er in 11. e) erliez 2. f) di 9. 11. 12. 14; und 13. g) geb 5. h) mer ausradiert, ler am rande 13. i) wær (her 11. 12; hin 13. 14) gen (gein 5; gegen 9. 10) B. k) dem 13. 14. l) burge 5; pûrig 9; bûrg tor 11; purk 12; bûrgtor 13. 14. m) er auch da 5. 9; er da (do) 10—12. 14; dar f. 13; der vers scheint verderbt: man möchte für dar (tor) die bezeichnung eines besonderen raumes in der burg vermuten, in dem diu wesche sich befindet; im obigen text bleibt auch einigermassen unverständlich, worin denn die v. 14610 erwähnte zuht besteht, falls man nicht phrasenhafte ausdrucksweise annehmen will. n) deu 5. o) chuniginne 1. 5. p) in da wesche, doch weist ein zeichen bei chuneginne auf beabsichtigte richtigstellung hin 5; wasch 9. 11. 12. q) si 11. 12. 14. r) von w. (won 5. 14) B. s) si 11. 12. 14. t) armz 2; arm 5. 9. u) f. 2, doch ist raum gelassen. v) torste 10. w) ich ez A. B: nach ez: ew unterpunktirt 1. x) lieb 1. 14; frowe 1. 10.

14620—14629. a) ich eu 9. b) f. 5. 12. c) sagunde 5; sagent 9—13. d) vil 2; vil manig 5. 9. e) mein 14. f) bosen kranken 10. g) losen 2; f. 13. 14. h) schluss von 5 bl. 4^a. i) tan 12. k) vil m. 9; grozz 11. l) verhiez 9; hiez 12. m) in disen k. 9. n) so 14. o) mit unsælden 11. 12. 14.

14630—14639. a) f. 2. b) vrawen 12. c) daz 13. d) helm wil 9—12. e) trow 11. 14. f) f. 10. g) gebreche 10; prest 12. 14. h) süll euch erparmen sein 9. i) und 11. 14. k) nymandez 10. l) mûg mich 9; getür mich 11—14. m) torre 10. n) lazen 11—13. o) wer 14. p) krigischen 10. q) dem A.

14640—14649. a) war 11; wer 12; lêrn — rîch] daz wizzet sicherleich 13. b) f. 11. c) chlaid 9. 14. d) icht 2. 10. 11. e) vil k. han 12. f) gar 1; f. 10. g) verspart 9. 11. h) seit 1. 13; da 14. i) die 14. k) unsæligen 10. 14. l) vom 2; pin von land 9. 12; bin von (uz 10) dem land 10. 13. m) l. bin] von dem land 14. n) gan 12; cham 14. o) doch zwar 13. p) da z. 9; züchtichleich 13.

14650—14659. a) mit 1. 10; zu 2. b) f. 9. c) uz gan 10. d) pey ir m. hie 9; hie f. 11. e) bî ir m. 10. 11; bî mûgt 13. 14. f) f. 12—14. g) vor bestan o unterpunktirt 1; gestan 9. h) noch h. 9; heut 11. i) verdien 14. k) f. 2; was 9. l) vil schon der 9. m) weschen 10. 12; weschin 11. 14. n) wesch 1. 9; westin 11. o) do des 9. 11. 14. p) f. 12.

14660. a) Achillem A. 11; Achilles 10. 12. 14; Achille 13. b) da v. 9; f. 14.

und gie zuo der frouwen dô.
 si sprach: 'frou, nû sit frô,
 ich hân mit minem^c sinne^d
 ein lërmeisterinne^e
 14665 funden nâch dem willen dîn^f,
 diu niht baz^g gelêrt^m möhtⁱ sin.
 si^k sprach: 'heiz sie versuochen
 an^l den kriechischen buochen,
 der^m ist si gelêret wolⁿ.
 14670 aller^a künst^b ist si vol^e,
 der^d ein frou kunnen^e wil^f;
 der kunst hât si ân^g mâzen vil.
 Diu frou sant nâch ir^h zehant,
 mit dienstⁱ si^k sich ir^l underwant.
 14675 si sprach: 'ûf^m die triu dîn
 lâⁿ dir wol^o enpfolhen^p sîn
 die^q schœn tohter, die ich hân,
 diu^r muoz dir wesen^s undertân.
 lër^t sie von Kriechen diu buoch;
 14680 mit zûhten dû^a an sie versuoch,
 ob si ez gern lernen^b wil^e,
 sô gib ich dir ân^d mâzen vil:
 f. 83^b von silber manic^e kleinôtf,
 ein^g bouc^h vonⁱ gold rôtk
 14685 muoz^l dîn benamen^m sîn.
 ich schaff, daz der herr mîn
 dir sîn lônetⁿ mit triuwen;
 ez sol dich niht geriuwen^o.
 ich sich^p, daz dû ein edel wip

14690 bist^a, wan dîn wol gestalter lip
 wâr wol eines^b küniges^c wert.
 dîn lip vil hôher êren gert^d,
 dîn gebærd^e sint vil wîpflich^f:
 zwâr ich wil dich machen rich.
 14695 Achilles zûhtliclichen sprach:
 'nâch mînem grôzen ungemach
 ist mir ein sæld von iu bekant,
 daz ich bin komen in^g ditz lant,
 des^h mac ich mit freuden alten;
 14700 mîn êr^a mac ich^b behalten^c,
 wan ich nie^d dheinen man
 ân disen^e bœswiht^f gewan,
 der mich her gefüert hât;
 mîn^g mac nû^h wol werden râtⁱ.
 14705 die juncfroun nam er bî der hant.
 er sprach: 'iu wirt^k von mir bekant
 zwâr die kriechischen buochstaben,
 welt ir mich dar umb liep haben.
 diu juncfrou volget^l im mit^m,
 14710 Achillen^a gar^b nâch^c sînem sit.
 Dar nâch sag ich iu offenbâr^d,
 daz man Achillen^e für wâr
 bettet^f zuo^g der schœnen^h magt,
 als uns dazⁱ buoch sagt^k.
 14715 daz wizzet sicherliche,
 der edel künic rîche
 verhienc^l des^m mit willen gar,
 daz er sich legtⁿ zuo ir für wâr,

14661—14669. c) minen 1. 10. 11. 14. d) sinn 2; sinnen 11. 14. e) lernen maisterinne 1; lern-
 maisterinn 2; lërmeisterinnen 11. 14. f) mein 9. g) möht b. gel. 13. h) mochte geleret 10. i) mac
 9. 11. k) di si wil v. 10. l) an den] mit 9. m) dy da ist g. 9; si ist so (si 10) 10. 11. 13. 14.
 n) so wol 9.

14670—14679. a) si (und 9. 13) ist (auch 9; ist auch 13) a. k. B. b) chunst 1. c) ist vol 9.
 d) dein 11. e) können A. B. f) sol und wil 14. g) unmazzen 2. h) im 9. i) diensten 11. 13. 14.
 k) sich si 11. l) sîn 9. 10; f. 11. 14. m) la auf 9. n) f. 9. o) vil wol 9. p) befohlen 10.
 q) min B. r) dez 14. s) werden 11. 12. t) hör 9.

14680—14689. a) dann 9. b) lern A. B. c) welle, über und unter dem zweiten 1 punkte 1.
 d) unmaszen 2. 10. e) maniger 14. f) chlainat 1. 14; chlainet 2. g) mit 10. h) = armbouc B:
 armbouc 10. i) mit 10. k) groz und weit A. l) müssen 9. m) pey namen 9. n) lonen 11.
 o) rewen 13. p) sehe wol 10.

14690—14699. a) f. 14. b) f. 13. c) phenninges 11. d) wert 1. e) beger 2. f) liepleich
 11. 14. g) auf 14. h) v. 14699—14720 f. 14.

14700—14709. a) ere 1. b) sich 11—13. c) alden: behalden 2. d) wie 1. e) disem 11.
 f) pösen sachen 9; bosenwicht 10. g) sein 1. h) nû hie 9; f. 11. 13. i) gût rat 12. 13. k) wer-
 dent 13. l) volgt 11. m) alles mit 9.

14710—14718. a) Achillen A. 11; Achille 13. b) vil gar 1. c) nach nachgetragen 2. d) zwar 13.
 e) Achillen 9. 10. 12; Achille 13. f) petet 1; bette 10; pett 13. g) zuo der] für die 13. h) magt
 schon 11. i) dit 10. k) = hat gesagt 9. 10. 12; hat gesagt thun 11. l) verhengot 9; = verhengot 10;
 der (f. 13) verhengt (verhangt 12) 11—13. m) ez 1. 11. 12; sîn 9. 10. 13. n) zu ir leite 10; læt
 11. 13.

wan^o er wânt^p, ez^q wær ein^r wîp,
 14720 sô wol gestalt was im^a der^b lîp.
 Achilles begunde^c ahten,
 ein^d seltsæn^e dinc^f betrahten^g,
 wie er erwurbe^h die magtⁱ,
 dâ ich^k iu vor von^l hân gesagt,
 14725 daz ez geschæch mit ir^m willen gar,
 daz sînⁿ nieman^o wurde^p gewar.
 eines listes er im^q gedâht,
 (f. 83) der im iren^r willen brâht.
 er sprach: 'juncfrouwe guot,
 14730 welt ir mir sagen^a iuwarn muot?
 ich^b wil iu minen^c willen sagen,
 welt ir mir des^d iuwarn^e niht verdagen.'
 f. 83^c si sprach: 'nein ich zwâr^f,
 ich^g bin dir^h heimlichⁱ gar;
 14735 sprich^k allez daz dir liep sî,
 dâ sol min wille wesen bî.'
 Er sprach: 'ez habent in^l Kriechen
 di gesunden und di siechen^m
 zwârⁿ einen^o seltsænen^p sit,
 14740 dâ si ir êr behaltent mit:
 ez ist dâ^a nindert^b ein jungez wîp^c,
 hât si wolgestaiten^d lîp,
 und ist ir dann iht^e nâhen bî
 ein juncfrou, swie^f diu^g genant sî,
 14745 unde^h wellent die zwô eneinⁱ,
 und^k verswigen^l ist^m underⁿ in^o zwein

daz^p ir trachtunge^q ist,
 di^r vindent manigen fremden list.
 nû sagt^s mir, schœniu^t juncfrou mîn,
 14750 ir sît ein schœnez magedîn,
 des ich iu wol von herzen gan —:
 sagt mir, wært ir gern^a ein man?^r
 dô sprach si: 'ûf di^b triu mîn,
 möht ich ein man mit reht sîn^c,
 14755 daz^d nâm ich für der Kriechen golt,
 sô wolt ich sîn frouwen^d holt.
 zâhei^e! und sold ich sîn^f ein man,
 sô wold ich wunders vil begân.
 ich wold varn in fremdiu lant
 14760 und wolt dâ^a sîn ein wîgant
 und^b wolt dâ êr^c erwerben,
 oder ich^d müest^e dâ^f verderben^g.
 Dô Achilles erhôrt
 der edeln^h juncfrouwen wort,
 14765 er sprach: 'juncfrou, gehabt iuch wol,
 iur lîp muoz freudenⁱ werden vol.
 ich muoz besehen, ob ein man
 von^k iu immer^l werden kan;
 den list lernt ich ze^m Kriechen lant,
 14770 dâ wart er^a mir alrêrst^b bekant^c.
 dô diu juncfrou dô^d vernam
 sîn red ân aller^e slaht^f scham^g,
 si sprach: 'liebiu meisterinne
 nû kêr dar zuo dîn^h sinne,

14719. o) beginn von 5 bl. 4^d, links abgeschnitten, rechts noch die heftlöcher. p) wande 5. q) er 5. r) f. 5.

14720—14729. a) f. 5. 9; ir 10. 11. b) sîn 5. 9. c) der begonde 10. d) f. 5. e) soltenes 5; seltsames 9. f) begunde er 5. 9. g) trahten 5. 9. h) erburb 1; erburi 9; erwurf 13. i) schönen m. 5. 9. k) von ich ew vor h. ges. 9. l) han von 2. 5. 11. m) irm 9. 13. 14. n) seine 1. o) niempt 13. p) wart 11. q) f. 5. 9. r) irn 2; ir 5; sînen 11.

14730—14739. a) nit verdagen 14. b) v. 14731. 14732 f. 14. c) minin 5; auch m. 13. d) f. B: den 13. e) euren 5; ewrn willen 9; uwers 10. f) zewar 5. g) v. 14734—14737 f. 11. 14. h) f. 9. i) hainlich 5. k) red 9. l) die B. m) s. furwar 11; s. gar 14. n) hab 11. o) ein 1. 5. 14. p) selczsein 1.

14740—14749. a) f. 9. b) yndert 9. c) schluss von 5. d) einen w. 10. e) nicht 1. f) wie A. B. g) si 2. 9. h) und A. B. i) sîn enein (ein 10; in ein 11. 13) B. k) und das 9. l) verswigent B ausser 9. m) ez B ausser 9. n) zwischen 9. o) f. 10. p) waz 1. 9. 13; dar 12. q) betrachtung 10. 11. r) sie B. s) sag B: saget 10. t) lieben 9; f. 13.

14750—14759. a) = icht g. B ausser 11. b) f. 2. c) gesin 10. 11. 13. d) den fr. 9. e) v. 14757. 14758 f. 11. 14; zahai A; f. 9; ach 10; ahey 13; lies zâhi? f) wesen 1.

14760—14769. a) f. 9. b) v. 14761. 14762 f. 1. c) f. 2. 11. 14. d) f. 10. 13. e) wolde 10; f. 13. f) f. 9; mit ern 13. g) ersterben 11; sterben 13. h) f. 9. i) werden freuden B. k) an 1. l) nimmer 1. m) in 1.

14770—14774. a) f. 9; si 10. b) von erst 11—14. c) erkant 10. 14. d) f. 9—11. 13. 14. e) alle 9. 14. f) f. 9. 14. g) chom 1. h) deine 1.

1) V. 14755 = Strickers Karl v. 2065; Strickers Begrabener ehemann v. 5 (v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 361).

14775 daz diser list an mir ergê;
 ich schaff, daz dû immer mê
 mit freuden muost altenⁱ.
 din triu solt dû behalten
 an mir; ich bin ein megedin^k,
 14780 ich wil dir holt mit triuwen sîn
 und wil dir liben unde geben
 ân aller hande widerstreben.
 f. 83^d Achilles lieplichen^a sprach,
 wan er in⁴ zühten gên ir jach^b:
 14785 'juncfrou, welt ir volgen mir,
 mîn kunst wil ich iu zeigen schier.
 ir sît ein magt und ich^c ein wip,
 da von haben^d wir gelichen^e lip;
 des mac mîn^f wisheit für sich gân,
 14790 daz ich^a odr^b ir^c wert^d ein man.
 ich^e erkenn ein^f abgot freudenrich^g,
 wellen^h wir dazⁱ biten sicherlich
 mit dem gebet^k, als ich wol kan,
 sô wird ich^l oder ir^m ein man.
 14795 ezⁿ erlost uns schier von smerzen
 wellen wir mit lûterm^o heizen
 daz^p selb^q abgot rüefen^r an
 unser einem^s muoz ez wol ergân.
 swem^t dann^u ditz sol wesen bi,
 14800 diu^a tuo^b di^c andern^d sorgen frî.
 juncfrou, ich wil^e dir^f tuon bekant,
 wie daz^g abgot ist genant:
 ez^h ist geheizen Racvanⁱ⁻¹.
 ûz^k unser einem^l wirt ein man,
 14805 daz weiz ich sicherlichen^m wol,

wan ezⁿ ist genâden vol.¹

Diu juncfrou sprach: 'meisterin^o, sprich^p,
 swaz^q dû wil^r, daz tuon ich.¹

Achilles sprach: 'juncfrou^s guot,
 14810 hab^a daz^b abgot in iuerm^c muot
 und^d bitet^e ez^f an^g ze allen zîten,
 nâhen unde witen,
 und gêt^h an ein verborgenⁱ stat,
 dâ sült^k ir nider vallen drât
 14815 drî venje^l dem^m abgot ze êren,
 dâⁿ mit sült^o ir ez^p êren^q,
 und rüeft^r ez^s an vil^t stille,
 ich weiz, daz ist sîn wille,
 und sprechet: 'herr her Racvan^u,
 14820 helfet mir^a, daz ich werd ein man.
 dar umb wil ich iuch^b êren
 und iuwer lop mêren^c.
 ich wil iu ein bethûs machen
 mit seltsânen^d sachen
 14825 zwâr nâch heidenischem^e sit,
 dâ wert ir wol geeret^f mit.¹
 ditz sült ir drîstunt tuon,
 so gewinnet ir des abgots suon
 und^g sîn hulde ân zwifel gar;
 14830 daz ich iu lêr, daz ist wâr.
 sô wil ich^a des selben pflegen
 und^b wil mich für sîn fîez legen
 f. 84^a und wil ez^c biten âne spot,
 mîn^d genâdigez^e abgot,
 14835 wan^f ich wil niht^g schallen^h,
 nîder für ez^h vallen,

14775—14779. i) alden 2. k) mægdein 2.

14780—14789. a) liepleich 13. 14. b) verjâch 11. 12. 14. c) f. 11. d) hab 9. e) ein
 gleichen 9. f) ainem 11.

14790—14799. a) ir 10. b) oder A. B. c) ich 10. d) wirt A. 13; -wurd 9. 12; werdet 10.
 e) v. 14791—14794 f. 9. f) einen 1. B: einn 2. g) reich 13. h) piten wir den s. 13. i) beide 10.
 k) pet 11. 14. l) ir 10. 11. 13. 14. m) ich 10. 11. 13. 14. n) daz 1. o) pitterm 1. p) den 10.
 q) selben 10. r) beten 11. s) ainen 1. t) wem 10. 11. 14. u) dann ditz] daz dine 11—14.

14800—14809. a) der 10; daz 14. b) tut 10. c) der 9; dem 10. 14. d) ander 2; a. dann 13.
 e) f. 14. f) ew 9. 13; uch 10; t. ew 14. g) der 10. h) her 10. i) ratvan 1; Ratuan 2. 9. 11; ragban
 oder ragvan 10; racuan 12. 14; Rackuan 13. k) f. 10. l) einer 2. 10. m) sicherlich 9. 14. n) her 10.
 o) maisterinne 1. p) nu spr. 9. 13. q) waz 9. 11. 13. r) mich lernst 9. s) frâw 11—14.

14810—14819. a) hab 9—11. 14. b) den 10. c) deinem 9. 11. 14; dem 10. 12. d) v. 14811
 bis 14846 f. 11. 14; v. 14811. 14812 f. 13. e) pitt 2. f) en 10. g) f. 9. h) ging 9. 12; geng 10.
 i) verpornew A. 9. k) solt du 9; saltu 10. l) veni A. 10. 12; venig 9. 13. m) dem abgot f. 12.
 n) dem abgot da 12. o) solt du 9. 12; saltu 10. p) en 10. q) meren 1. r) rüeff 9. s) en 10.
 t) mit 1. 12. u) Ratvan 1; Ratnan 2; chakvan 9; ragban oder ragvan 10; rabuan 12; Rackuan 13.

14820—14829. a) f. 13. b) ew 2. c) immer m. 13. d) selczsein 1; seltsamen 9. e) haid-
 nischen 1; haymischen 9. f) geezieret 9. g) v. 14829. 14830 f. 13.

14830—14836. a) auch ich 9. b) ich 10. c) f. 9; en 10. d) minen 10. e) genâdigz 2;
 gnedigen 10. f) v. 14835—14846 f. 13. g) mit 9. 19. h) en 10.

1) Racvan *obsôn*, vgl. rac *Schmeller*² II, 41. 2) Vgl. v. 14817.

und wil ez flêhnⁱ von herzen,
 so vertribt ez^k mir den smerzen;
 daz weiz ich sicherlichen wol,
 14840 wir werden von im freuden vol.
 genâden^a, gûet vil an im lît:
 ei^b waz^c ez uns nû freuden^d gît!
 Diu juncfrou lobt im stæte^e,
 daz si vil^f gern tæte,
 14845 waz er ir vor hêt geseit;
 dar an was si unverzeit^g.
 dô daz^h zemⁱ dritten mâl geschach^k,
 Achilles gên^l der maget jach^m:
 'juncfrou, habt ir daz betⁿ getân^o,
 14850 sô^a süll^b wir bald ze^c bette gân;
 daz abgot wil erzeigen daz,
 wer im hab^d gedienet baz.
 dô sprach diu magt unverzag^e:
 'waz dû mir hâst^f vor^g gesagt,
 14855 daz hân ich allez getân.
 si begunden^h an daz bett gân.
 Dô sprach Achilles: 'juncfrouⁱ min,
 mac ez an^k iuwarn hulden sîn,
 sô zeiget mir hie âne spot,
 14860 ob iu daz^a werd abgot
 hab gewert iuwer^b bet;
 daz lât mich grifen^c hie ze^d stet.
 er greif von^e der brust ze tal
 gein^f dem bein überal
 14865 an daz werd frouwenspil;

dâ vant er wunn alsô^g vil,
 daz ich sîn niht gesagen^h mac.
 sîn freude wert unzⁱ an den tac
 dâ^k er^l niht^m wanⁿ wipheit vant.
 14870 er sprach: 'mir ist daz bekant^a,
 daz abgot hât mir baz getân:
 grîfet^b her, ich bin ein^c man;
 daz^d abgot mich baz erhôrt^e hât.
 ich hân verlobt^f im missetât^g,
 14875 ich^h sprach gebetⁱ von^k Kriechen lant,
 dâ von mir freude^l ist hie^m bekant.
 dôⁿ si den trôester begreif,
 wan ir diu hant ze tal sleif,
 si sprach^o: 'ez ist diu^p wârheit:
 14880 daz^a dû mir vor^b hâst geseit,
 daz grîf^c ich sicherlichen wol,
 mîn hant ist^d mir^e alliu^f vol.
 14884 diu^g naht gie in^h mit freuden hin,
 si hcten bédenthalbenⁱ gewin^k.
 14885 der freuden triben^l si genuoc,
 14884 unz^m diu magt ein kint truoc;
 desⁿ wart si dennoch niht gewar.
 ir heimlich^o was mit freuden gar.
 Dar nâch ir^p vater siech wart;
 14890 di kemenâte^a man verspart.
 dô er dâ^b siecher^c inne lac,
 ein^d arzât^e sîn^f schön pfac;
 der^g wart im gewonnen dâ.
 ein urinâl hiez er im iesâ^h

14837—14839. i) flehen A. B. k) her 10.

14840—14849. a) gnad und vil guet an 9. b) hey 10. c) wie groz freyd es uns g. 9. d) frâwd 2.
 e) daz staet 1. f) es vil 9. g) vil u. 10. h) nu (f. 11. 14) daz gepet (pet 14) g. 11. 13. 14. i) ze
 dem A. B. k) gesach 1. l) zâ 13. m) sprach 2. 9. 11—14. n) gebet A. 9—11; f. 13.
 o) tan 1. 14.

14850—14859. a) v. 14850 f. 9; nu 11. 14. b) suln 10. c) zâ 1. d) hat 11. e) gar u.
 11. 13. f) vor hast 10. g) f. 11—14. h) begund 1. i) fraw 9. k) in 9—11. 14.

14860—14869. a) der 10, hs. 10 *gebraucht* abgot *stets als masc.* b) ewrer 13. c) grâwffen 1; hi
 griffen 10. d) an der 13. e) an 2. 11. 14. f) bi 1. 10; gen 13. g) f. 1. h) vol sagen 13.
 i) piz 13. 14. k) do 9; daran 11. l) er do 9. m) nichcz anders 9. n) dan 9. 11. 14.

14870—14879. a) wol b. 9. 11—14. b) greiff 11. c) zwar ein 9. d) v. 14873 *nach* 14874
 in 11. 14; wan ez mich 13. e) gehôrt 9. f) im verlobt 11. g) gueteu tat 9. h) v. 14875—14878
 f. 13. i) edel pet 9; ein g. 10; daz g. 11. 14. k) anz 2. 12. 14; anz der 11. l) worden 11. 14.
 m) f. 14. n) *statt* v. 14877. 14878 *widerholen die hss.* 11. 12 *die verse* 14871. 14872; v. 14877. 14878 *fehlen*
 auch in 14. o) graif 13. p) ein 11. 14.

14880—14889. a) sprach si daz 13. b) hie vor 1; f. 9. 13. c) graiff 1. d) die ist 9. 13.
 e) f. 11. 14. f) also 1; aller 10. g) v. 14883. 14884 f. 11. 14. h) im 2. i) pedenthalb 13.
 k) sin 12. l) trugen 14. m) hincz 2; u. daz B *ausser* 13. n) v. 14887. 14888 f. 14. o) heimlichkeit
 9. 10. p) der 9.

14890—14894. a) chemnaten 12. b) f. 10; der 11. c) siech 11. d) sin 10. e) arzt *und*
so meist auch im folgenden A. B., doch vgl. v. 23167. 25259. 28117. f) der sein 9. g) v. 14893—14898
 f. 11. 14; do 10. 12; da 13. h) = sa B: bringen so 10.

- 14895 bringenⁱ an der selben stunt^k.
 'dar^l an sô wirt mir kunt
 daz^m iuwer lip niezenⁿ sol
 und^o iu tuo^p an dem lib wol;
 daz^q muoz ich an dem brunnen^r sehen,
 14900 sô kan ich dar^a nâch reht^b spehen,
 wie ich iu^c dar^d nâch erzen^e sol,
 daz sich ich an dem brunnen wol;
 des heizet^f pflegen tougenlich^g.
 alsô sprach der arzât^h rich.
 14905 Dôⁱ der arzât von im gie,
 der^k kunic sîn liebe^l tochter vie.
 er sprach: 'gedenk^m, daz dû mir bist
 vil liep ânⁿ allen^o valschen^p list^q;
 des solt dû lân^r geniezen mich.
 14910 daz ich ie^a hân^b géminnet^c dich
 für^d allez daz ich ie gewan,
 und dir von herzen guotes gan,
 dô von lâ dir enpfolhen^e sîn
 vil gar ûf di triuwe dîn
 14915 ditze schone urinâl.
 hûet sîn vor stoub und vor val,
 daz ez iht zerbrete^f,
 wan ez ist kranc^g [und^h] niht veste;
 desⁱ getrouk^k ich nieman sô^l wol;
 14920 niht^a fürbaz ich dich manen sol.
 f. 84c diu^b tochter vil^c zühtlichen sprach:
 'mir ist vil leit dîn ungemach,
 vater und lieber herr mîn;
 dû^d solt^e des^f gar^g ân angst sîn,
 14925 ich hûet dir des glases wol,
 als ich von reht tuon sol,
 daz dir niht leides^h dar an geschicht
 undⁱ dar an gewirret niht.
 Di naht der kunic lac^k mit sorgen
 14930 mit^a siachtuom^b unz^c an^d den^e morgen.
 sîn^f liebiu^g tochter muost ouch sîn
 vor irm lieben veterlîn;
 des wolt er^h niht enbern,
 mit zühten muost si in gewern.
 14935 Dôⁱ in des^k zît dûhte,
 daz der tac schier lûhte,
 dô hiez^l er im daz urinâl
 di tochter reichen âne schal^m.
 siⁿ enpfie^o dar in den brunnen^p sîn.
 14940 er sprach: 'vil liebez kint mîn,
 nû pflic des glases wol^a,
 wan ich dir sîn danken sol.
 des^l glases si sich underwant,
 si sazt ez mit ir^b wizen^c hant
 14945 ze tal, als er sie lêret.
 daz glas si umbe kêret^d,
 daz^e lützel beleip dar^f inne.
 si gedâht: zwiu^g sullen nû^h mîn sinne?
 ich hân zwâr missetânⁱ,
 14950 mînen^a vater^b rich verlorn^c hân.

14895—14899. i) f. 10. k) stunt für *ausradiertes* zeit 13. l) er sprach dar 9. m) was 1. 9.
 n) genesen 10. o) daz 9. 10. p) tût 2. 12. 13. q) der sprach ich mûz iwern br. s. 11. 14. r) brunn
 9. 11. 12. 14.

14900—14909. a) dar nâch] dann 13. b) f. 11. c) vgl. v. 13965 *lesarten*. d) dar nâch f. 10.
 e) arzdigen 10. f) haiz 9; haizt 11. 13. 14. g) tugentlich B: vil tûgenleich 9. h) arzât A. 13. 14.
 i) v. 14905 f. 11. 13. 14. k) v. 14906 f. 11. 13. 14. l) liebiu A. m) tochter g. 11. 13; g. tochter 14.
 n) für 13. o) alle 10; f. 11; allez 13. p) valsche 10; daz nu 13. q) ist 13. r) lazén 9—13.

14910—14919. a) han ie 12. b) lieb gehabt han 14. c) lieb gehabt 9. 11. d) v. 14911 *bis*
 14942 f. 11. 14. e) befolen 10. f) zu breche von leste 10. g) f. 13. h) f. 12. 13. i) v. 14919
bis 14928 f. 13. k) trow 12. l) also 9.

14920—14929. a) v. 14920—14925 f. 10. b) v. 14921—14926 f. 12. 19. c) f. 2. d) des 9.
 e) f. 2. f) du 9. g) wol 9. h) leit 9. 10. 12. i) und auch 9. k) da lag 9.

14930—14939. a) f. 13. b) f. 13; sochung 19. c) biz 2. 10. d) gein 9. e) dem 9;
 d. lichten 13. f) v. 14931—14934 f. 13. g) lieb 1. h) = er von ir B. i) und 13. k) da 12.
 l) hiesch 10. m) zal 9. 12. n) er 13. o) vie 13. p) prunn 9; burn 10.

14940—14949. a) mit weisheit wol 9. b) der 11. c) snébeissen 14. d) lert: kert B.
 e) daz da B. f) dar, da *interpunktiert* 1; f. 10. 12. 13. g) waz B *ausser* 9. h) f. 10. 11. 14.
 i) übel getan 9.

14950. a) mein 1. 12. 14; mynes 10; zwar m. 11. b) v. zorn 10. c) vordinet 10.

1) Zum folgenden vgl. H. Kurz, J. Wickrams *Rollwagenbüchlein* s. 198; v. d. Hagen, *Gesammit-*
abent. II, IX; eine ähnliche situation auch in Ch. Reuters Der ehrlichen frau Schlampampe krankheit
und tod III, 2, vgl. dazu Ellingers neudruck s. XI f.

eines listes si gedäht,
 der sie^d zuo freuden bräht:
 si nam daz glas in die^e hant,
 irn^f brunnen si dar in verswant^g.
 14955 si daht in schön und wunnlich^h,
 des wart ir herze freudenrich.
 Des morgens dô der arzâtⁱ kam
 unde von dem künig^j vernam^k
 sinen gebresten^l und sîn swær,
 14960 wie im diu naht wær
 gewesen, senft¹ oder hert:
 dô er dô sîn gevert
 vernam^a, wie im was,
 dô^b hiez^c er im reichen daz glas.
 14965 dô er den brunnen an sach,
 nû sült ir hören, wie er sprach
 gên dem künig sâ^d ze stunt:
 'mir ist ein siechtuom von iu kunt,
 daz wærllich nie dhein man
 14970 solhen siechtuom^a gewan^b.
 14975 er sprach: 'lieber meister mîn,
 waz siechtuoms^c mac daz^d sîn^e?
 mac ich genesen dar an?'
 'daz muoz an iuwerm abgot stân,
 14975 sprach^f der arzât zehant,
 'ir habt den tût an der hant:
 ir tragt ein kint, daz ist wâr,
 dâ von^g iur lip verdirbet gar.'
 der künie sprach: 'lieber meister mîn,
 14980 von^a wiu mac daz sîn^b?'

er sprach: 'daz^e weiz ich wærllich^d niht,
 ditz^e ist ein wunderlich geschiht.'
 der meister urloup^f nam^g,
 von dem künig huop er sich dan.
 14985 Dô sant der künic rich
 nâch der künigin sicherlich^h.
 dô diu künigin für in gie,
 vil kleglichⁱ er sie enpfie.
 er^k sprach: 'den tût ich von iu dol,
 14990 daz weiz ich von der wârheit wol;
 dû woldest^a mich sîn^b niht^c erlân,
 sît ich dich ie^d ze wîb gewan^e,
 du woltst^f niur^g ûf mînen kranken lip,
 swie^h ich wærⁱ man und^k dû^l wîp;
 14995 dâ von trag ich ein kindelin,
 dâ^m muost dû anⁿ vil^o schuldic sîn,
 daz^p ich hie lid vil^q grôze^r nôt
 und von dem kind muoz ligen tût.
 des^s hetest^t dû mich wol überhebt
 15000 und hiet^a din lip niht^b sô sêr gestrebt^c
 ûf mînen lip ze aller vrist:
 der tiufel gap dir disen^d list,
 dâ ich den lip muoz^e umbef^f geben;
 du woltst^g niur^h ûf mînenⁱ lip streben,
 15005 des muoz ich vliessen^k mînen^l lip^m.
 dô sprach daz wol gezogen wîp:
 'owêⁿ mir diser grôzer^o nôt!
 und^p sol din lip nû^q ligen iôt.
 15010 durch^r mînen^s wunderlichen sit:
 15010 ich fuor^a dir doch mit^b triuwen mit

- 14951—14959. d) si weder 10. e) ir 10. 13. f) iren 2; ir 10—12. g) verswan 11. h) waiden-
 leich 11. i) arezt A. 13. k) vernan 1; da vernam 9. l) gebrechen 10; bresten 11. 13. 14.
 14960—14969. a) vernumen het 9. b) = f. B. c) = er hiez B. d) f. 2. B: da 9.
 14970—14979. a) siechtagen 11. b) nie g. 9. 11; je g. 19. c) sichtum 14. d) ez 9. 19.
 e) gesein 2. 11. f) do spr. 2. 11. 12. g) f. 11.
 14980—14989. a) = sagt (sag 14) mir (f. 14) von B. b) gesein 11. 13. c) dez 2. 13. 14.
 d) f. 13. 14. e) ez 1. 19; zwar daz 10; daz 14. f) daz irinal 12. g) da nam 9. h) sicherleich:
 reich 14. i) guetleich 9; zornikleich 11. 14. k) v. 14989. 14990 f. 11. 14.
 14990—14999. a) woltst B. b) f. 14. c) nie 9. 11. 12. 14. d) erst 13. e) nam 11.
 f) woldest A. g) f. B. h) wie A. 9. 10. 12—14. i) was 11. k) f. 1. 9. l) du ein 10. 12.
 m) daran 11. 14. n) f. 11. 14. o) f. 13. 14. p) v. 14997—15013 f. 11. 14. q) di B: f. 12.
 r) grozzew A. 12; grozen B ausser 12. s) v. 14999—15003 f. 13. t) hictst 2. 9.
 15000—15009. a) hiezt 1; hette 10; het 12. b) so ser nicht (mit 9) 2. 9. c) getrecht 1. 12.
 d) di 10. e) umb mûz 9. f) dar umb 12. g) woldest A. h) nur albeg 9; nicht wan 10; newr
 allzeit 13. i) mînen l.] mich 9. 12; mir 10. 13. k) verliesen 2. 9. 10. 12. l) mein lieben 9; hie 13.
 m) daz leben 13. n) owe deines armen leib. und auch meiner grozen not 13. o) grozen B: f. 10.
 p) f. 13. q) f. 1. 13. r) nach durch: der unterpunktiert 1. s) mein 1. 13.
 15010. a) gefür 9. 12. 19. b) in 9.

1) senft oder hert *unlogisch*, die Wendung setzt die Frage des Arztes voraus; zu v. 14960 ist zu ergänzen: 'und ihn gefragt hatte.'

und wânt, ez wær dir alsô^c liep.
 der tiufel, der mirz^d ie^e geriet^f,
 der^g müez immer unsælic^h sîn!
 genâd^h, lieberⁱ herre mîn,
 15015 jâ solt^k dir doch^l gewerren^m niht
 von diser wunderlichenⁿ geschicht:
 lâz ez den meister baz an^o sehen,
 ob er noch^p die^q wârheit kunn^r spehen.^s

Daz^s urinâl brâht^t man im dar^u —
 15020 des liez man nieman nemen war —,
 dar^a inn er^b sînen brunnen^c empfie^d.
 vil bald man nâch dem arzât^e gie.
 des morgens dô ez taget,
 dem meister man dô saget^f,

15025 er^g solt des küniges brunnen sehen,
 ob er sîn leben iht^h kund spehen.
 der meister zornlichenⁱ sprach:
 'in dem glas ich nindert sach
 des küniges leben ze dheiner vrist;

15030 swie^a künste^b rîch mîn lip ist,
 ich sach niht lebens, wan^c sînen^d tût.
 doch gie er dar, des twanc in nôt.
 daz^e urinâl nam er zehant,
 sîn^f brunn wart im^g dô ðekant.

15035 er^h sprach: 'sît frô, vil sælic man,

des kindesⁱ sît ir worden ân;
 ich^k trou^l iuch^m wolⁿ ernern^o daz^p leben
 und welt ir mir miet^q geben^r.
 zehant^s gap^t er im hundert marc.

15040 'sît iuwer miet ist alsô^a starc,
 sô wil ich iu daz leben neren^b,
 und^c wil iu des reht^d sweren.

Dar nâch der künic wol^e genas.

diu küniginn des frô^f was
 15045 und^g diu schœne tohter sîn,
 (f. 85) diu hêt wunnlichen^h schîn.
 siⁱ slief dannoch^k wunnlich^l
 bî Achillen^m freudenrich

undⁿ was ze minnen^o alsô kluoc,
 15050 daz si ein kint bî im truoc.

dô si^a des^b wart von^c im gewar,
 dô^d wart ir beider freuden schar
 gemischt wol mit^e leide
 ûf^f der minne^g heide.

15055 si^h forhtⁱ den künic, di^k küniginn,
 si wurd^l getœt umb ir mînn,
 di si dâ^m heimlichenⁿ tet:

alsô siⁿ wider Achillen^o ret.
 f. 85^b dô^p si der wârheit wurden gewar,
 15060 si vorht^a, si vlurn^b ir leben^c gar^d.

*) Nach v. 15060 in B (11. 14 f.):

und ir^a gesell Achilles genant;
 in wurd beiden dâ bekant,

daz si liten grôze nôt
 unde^b zwâr^c dar umb^d den tût.

15011—15019. c) f. 13. d) mir ez A. 9. 12. 13; ez mir 10. e) f. 1. f) riet 1. g) des
 m. ich 9. h) si sprach gnad 11. 14. i) vil l. 11. 12. k) sol B. l) f. 11. 14. m) werren 13.
 n) f. 13. o) beschen 13. p) f. 14. q) kunn d. wârheit 10. 12. 13. r) mûg 1. s) v. 15019 bis
 15032 f. 11. 14. t) raicht 9. u) da 1; drat 9.

15020—15029. a) da ein 2; darein 19. b) man 13. 19. c) born und so auch im folgenden 10,
 d) vie 2. 13. 19. e) meister B. f) tagt: sagt B. g) der 9. h) kunn indert 9. 12; iht f. 10. 13;
 indert 19. i) zornichleich 13.

15030—15039. a) wie 9. b) kunstenrich 10. c) dann 9. d) sîn 10. 12. e) den prunnen
 wie man ze hant 11. 14. f) sîn br.] der 11. 14. g) dem meister 11. 14. h) der 14. i) chindels 13.
 k) v. 15037 nach 15038 in 11. 12. 14. 19. l) getraw 2. 13; behalt 11. 12. 14. 19. m) iuch dat., vgl.
 Weinhold, Mhd. gramm.² s. 516; eu 11. 12. 14. n) wârleich wol 9; f. 14. o) f. 11. 12. 14; 19. p) daz l.
 f. A. 9. 10. 13; daz] pey dem 14. q) die miet 9. 10. 12. 19; darumbe 11. 14; gût 13. r) hierauf in 13:
 ich behalt eu wol daz leben. s) v. 15039—15050 f. 11. 14. t) pout 9.

15040—15049. a) so 13. b) meren 1. c) dez wil ich ew sw. 13. d) ze recht 9. e) vil
 wol 9. f) vil vro 9. g) und auch 9. 10. h) vil w. 9. i) diu 12. 13. k) auch dannoch 9.
 l) liepleich 12. 13. m) Achillen A. 10; Achille 12. 13. 19. n) v. 15049. 15050 f. 13. o) mynn 9.

15050—15059. a) di tohter 11. 14. b) tragens 13. c) von im wart 9; von im f. 11. 13. 14.
 d) v. 15052—15054 f. 11. 14, dafür: daz si (f. 14) ein chind in irem leib bar (gepar 11). do ward si alles
 laides vol. doch trost si achilles wol. e) von 12. f) und auch 9. g) minnen B: mynn 9. h) v. 15055
 bis 15058 f. 11. 13. i) vorchten 10. 14. k) und di 1. 14; und 2. l) wurden 2. 10. 12. 14. m) so 9.
 n) wider sy 9. o) Achillen B. p) v. 15059—15066 f. 11. 14; daz 1.

15060. a) forchten 1. b) verdurben 1; verlurn 2; verlur B. c) lib 12.

1—4. a) irn 9. b) und auch 9. 13. c) nemen 10; f. 13. d) zû 13.

doch trôst sie^d Achilles sêr,
 er^e sprach: 'juncfrou^f hêr,
 uns mac beiden^e geschehen wol.
 minen abgot ich manen^b sol
 15065 umb unser wunneⁱ, di wir hân^k:
 ez mac uns^l noch wol^m ergân;
 ez ist niht âne sach geschehen,
 des muoz ich wolⁿ von schulden jehen^o.
 Nû lâz^p wir die red stân
 15070 und grîfen Menalaum^{a-1} an,
 der^b dâ^c lac vor^d der^e stat,
 als^f in sîn^e herz, sîn will bat.
 durch Elenam^b die küniginn.
 liezⁱ er im^k niht^l zerrinn,
 15075 er wolt die stat gewonnen hân;
 er^m lâet dâ vor manigen man.
 eines nahtes er getrahteⁿ,
 wie er daz gemachte^o,
 daz^p er die stat gewunne.
 15080 er^a sant zuo einem brunnen^b;
 dâ vant man^c einen wissagen² stân,
 den hiez man für den künic gân^d.
 er^e sprach: 'dû hâst mir vor^s geseit.
 sol ich daz für ein wârheit
 15085 haben ze reht, daz nieman^f
 mac^e Troyen gesigen an,
 Achilles^b komⁱ dann^k für di stat,
 als mir dîn munt^l gesagt^m hât?'

dô sprach der wissag offenbâr:
 15090 'künic, ich sag dir daz^a für wâr,
 daz^b Troyen^c nieman
 mac mit strît gesigen an,
 ez müez Achilles für die stat,
 als mîn munt gespfochen hât.'
 15095 Dô der künic erhôrt
 des wissagen wort,
 dâ hiez er rüefen ûf^d stân,
 die ruofen, ob dâ ieman^e
 sich gên^f dem künig gedæhte^e,
 15100 der^a Achillem bræhte;
 dem wolt er^b geben rôtez golt
 und wolt^c im sîn^d von^e herzen holt.
 daz erhôrt zehant ein man,
 dem was ein kiel undertân,
 15105 der was Olixes^a genant.
 er^f sprach: 'wirt mir di^e miet bekânt,
 ich wil^b mit minen sinnen
 Achillem gewinnen^l.
 15110 den sach ich vert in frouwen kleit,
 ein kiel was im schön bereit.
 ich^a fuort in über^b ûf^c den sant,
 dô gie er in eines küniges^d lant,
 den ich wol^e erkenne,
 des^f namen^e ich^b niht nenne^l.
 15115 als^k er gegen dem^l künig ret,
 der künic hiez^m imⁿ dâ^o ze^p stet

15061—15069. d) sich 10. e) und 9. f) fraw 13. g) noch b. 9. h) schon m. 9.
 i) fræwd 13. k) paide h. 9. l) uns beiden 13. m) vil w. 9. n) f. 1. 11. 13. o) hierauf in 19:
 da von gehabt euch wol. ich tuon waz ich tuon sol. p) lazzen 11. 13. 14.

15070—15079. a) zu Menelaum 2; aber Menolaum 9; Menelaum 10—12; an Menolaon an 14. b) v. 15071
 ist in 13 mit kleiner schrift nachgetragen für den zweimal gesetzten v. 15072, der an erster stelle ausradiert ist.
 c) f. 10. d) vor Troyen 11. e) der grossen 9. f) v. 15072—15079 f. 11. 14. g) sin h. f. 10.
 h) helenam und so auch im folgenden 9. 10. 13. i) lie 9. k) f. 12. l) wârlich 9; nimmer 13.
 m) wan er 13. n) = betrachte B. o) maht 13. p) wi 10.

15080—15089. a) der 11. 14. b) gewunn: brunn (br. drat 11. 14). A. B. c) er 13. d) hierauf
 in 11. 13. 14: do der weissag für den künic cham. er sprach sag an (sag an er sprach 11) pist du (du pist
 11. 14) der man. e) der mir vor hât g. 11. 13. 14. f) yeman 12. g) Tr. mac 11—14. h) ez chôrn
 dann A. 11. 13. 14. i) chôrn A. 9. 12. k) dar 12. l) will unterpunktirt 1. m) hat gesagt 11. 12.

15090—15099. a) ez alz 11. 14. b) v. 15091—15094 f. 11. 14. c) Troy 13. d) an 14.
 e) nieman 2. 12. 13. f) gegen 9. 11. 13. 14. g) verdächt 9. 12; bedæht 13.

15100—15109. a) wer 10; und 13. 14. b) ich 11. 14. c) f. 13. d) mit trewen wesen h. 13.
 e) von h. f. 14. f) er spr. f. 9; der 13. g) di m.] der solt 11. 14. h) wolde 10. i) wol g. 10;
 pringen 11.

15110—15116. a) v. 15111—15114 f. 11. 14. b) ober 10; nider 12. c) an 9; f. 10. d) herren 9.
 e) vil wol 9. f) pey 9. g) nam A. 11—14. h) ich in 9; wil ich 10; ich will 12. i) wil nenn 13.
 k) also 9. 13. 14. l) dem k.] eme 10. m) het 14. n) in 1. o) an 13. p) der 13.

1) Im folgenden ist Menelaus durchaus an die stelle des Agamemnon getreten; ähnliches auch in
 der Batayle of Troye, vgl. Granz s. 33. 85. 2) Kalchas, vgl. Konrad v. 27154 ff. (Greif s. 111 f.;
 Granz s. 76 ff.). 3) Vgl. v. 14504 ff. 4) Vgl. Konrad v. 27451 ff.

geben hundert marc goldes^a rô^t,
als im sîn frümcheit dâ^s gebôt^t.
Als^u er di miet dâ enpfie,
15120 zehant er an den kiel gie.
ein^a kündic^b wip er zuo^c im nam,
di^d hiez er füren, als im zam^e,
ûf einer schœnen galin;
diu solt dâ speherinne sîn,
15125 wan^t si Achillem^g wol erkant^h.
dô diu galinⁱ stiez an daz lant,
dô gie daz kündic wip
und suochet Achilles^k lip.
si^l suocht in^m gar ân alle scham,
15130 unz si zuo einer^a weschin^b kam,
diu^c Achillem hêt^d brâht
zuo der künigin, als si hêt^e gedâht^f.
daz kündic wip mit^g zühten^h sprach,
dô si di weschinⁱ ane sach:
15135 'sagt^k, frou, kunnet^l ir
indert^m ein wip gezeigenⁿ mir,
ob si^o sî^p indert^q iu bekant,
diu^r dâ^s ist her ûz Kriechen lant
gevarn durch ir^t tumpheit.
15140 ir gevert ist irem vater leit
und dar zuo iren^a mâgen.
di hiezen mich nâch ir vrâgen,
ob si hiet gesehen ieman;
ir^b namen^c ich^d vergezzen hân.
15145 si^e ist ein wol gestaltez wip,
ze wunsch stêt^f ir^g vil^h gar irⁱ lip.

Diu wesch^k sprach: 'liebe^l frou mîn,
ir sült wol^m gewis sîn,
ich hân hieⁿ nieman^o gesehen,
15150 der^a ich mûg ganzer tugent jehen,
wan^b ein wip kom^c her^d zwâr^e,
des ist wol^f ein halbez jâr,
diu ist minnelich^g gestalt,
ir tugent di^h sintⁱ manievalt.
15155 diu^k ist hie meisterinne
der werden küniginne;
si lêt^l mîner frouwen tochter guot
und hât si wol in irer huot;
f. 85^d dâ von ist si dem künig liep.
15160 si slichet lîs^a als^b ein diep,
als^c si zuo mîner frouwen sol;
ir lip ist aller^d tugent vol.
Daz kündic wip gie zehant^e,
dâ si den torwertel^f vant.
15165 den vant si vor^g dem bûrgtor,
dâ saz er gar^h ânⁱ schand vor.
si sprach: 'herr, nû^k sage^l mir,
ob indert^m einⁿ wip sî kômen dir^o
verr^p ûz der Kriechen^q lant.
15170 ze boten bin ich her gesant;
daz hât ir vater getân,
der ist gar ein frum^a man.
si ist mir ouch gezeiget^b hie.
nû rât^c mir, lieber herre, wie
15175 ich^d ir^e mûg^f werden^g inne;
si ist hie^h meisterinne,

15117—15119. q) rôtes 1; gold 14. r) golt 1; f. 11. s) f. 9. 11—14. t) pot. 14. u) also 12; do 13.

15120—15129. a) v. 15121 f. 12. b) chündiges 11. c) mit B. d) den 12. e) gezam 9. 13. f) v. 15125 f. 9. g) Achillen 1. 13. h) bekant 10. 12. i) f. 11. 14; speherinn 12. 13. k) Achillem 1. l) die in gar sucht 11. m) in *am rinde für ausgestrichenes* euch 13.

15130—15139. a) der 9. b) weschen 10; wesch 11—14. c) v. 15131. 15132 f. 13. d) schon 9. e) f. 14. f) dacht 14. g) in 9; f. 13. h) f. 13. i) weschen 9. 10; wesch 11. 13. 14. k) s. mir 9; s. an 11. 13. 14. l) chunt 11. 13. 14. m) inder 2. 11; ergen 10; nindert 14. n) gewisen 10; zaigen 14. o) f. 11. p) ew indert sei 14. q) euch indert 9. r) si 11—14. s) ist da 9. 10. 12. 13; dâ f. 11. 14. t) eur 9.

15140—15149. a) allen iren 9. b) eren 10. c) names 13; noms 14. d) ich gar 9. e) v. 15145. 15146 f. 13. f) so stet 1. g) f. 1. 9. h) f. 11. 12. 14. i) der 10—12. 14. k) weschin A. 10. 14. l) liebew 9; vil libe 10. m) des 9. n) n. hie 9. o) niempt 13.

15150—15159. a) dem 13. b) dann 9. c) die chom 13. d) er 14. e) dar 9. f) mer dan 10. g) vil (f. 13) wunnichleich 9. 13. h) f. 12. 14. i) ist 11. 12. 14. k) si 11. 14. l) lernt 2. 9. 11. 12. 14.

15160—15169. a) albeg 9; hie 1. 11. b) also 10; sam 11. 12; glêich alz 14. c) so 9—11. 14. d) ganzer 9. 11—14. e) da z. 9. f) toorbärtel 9; torwarten 10. 11. g) zu 14. h) f. 11—14. i) ân sch.] mit hît 11—14. k) f. B. l) sagt 9. m) inder 2. 9. 11; ergen 10. n) kein 10. 11; dhain 13. o) schier 1. 9—11. 14. p) her 11. 13; so her 14. q) chrienenchen 1.

15170—15176. a) pider 9; frumer 11. 13. 14. b) zaiget 11. 14. c) ratet A. 9. 10. 12. 14. d) daz si mein werd innen (inne 14) 11—14. e) f. A. 9. f) f. 10. g) werde 10. h) f. 12.

alsô ist mir vorⁱ geseit.
 nû^k lât mich iuwer frümcheit
 hieⁱ alsô geniezen
 15180 und^a lât iuch^b sîn^c niht verdriezen.
 dar umb wil ich^d iuch mieten
 und disen kopf bieten,
 der ist zwâr silbrin;
 er^e sol iu^f niht versaget sîn.
 15185 dô^g er di^h red von ir vernamⁱ
 und^k di miet, diu im^l gezam,
 dô sprach er: 'liebiu frou mîn,
 ir sult des gar^m ânⁿ angst sîn,
 ich bring iu mit sinne
 15190 die lërmeisterinne^a.'

Zehant er dô^b des^c niht enlie^d,
 nâch^e Achillen^f er dô gie^g.
 dô^h er inⁱ erst ane sach,
 vil zühtlichen^k er dô sprach:
 15195 'liebiu frou wol getân,
 ir sult baldlichen^l gân^m
 (f. 86) zuo einer altenⁿ frouwen rîch,
 diu suochet iuch tugentlich^o
 und giht, si sî von Kriechen lant
 15200 ze boten her zuo iu^a gesant.'

Dô Achilles die red^b erhôrt
 von êrst gar^c biz^d an daz^e ort^f,
 dô gie er^g zühtlichen dan

reht sam^h ein wîp und niht ein man.
 15205 dô er den bgtenⁱ ane sach,
 vil zühtlich^l er wider^k in^l sprach:
 'sagt mir, habt ir nâch^m mir gesant?
 von welhen sachen bin ich iuⁿ bekant?
 f. 86^a nû^o hân^p ich iuch nie^q gesehen;
 15210 ir^a müezet^b mir^c der wârheit jehen.
 dô^d sprach daz kündic wîp:
 'sam mir^e sêl^f unde^g lip,
 man hât mir von^h iu geseit.
 dâ von hân ich vil arbeit
 15215 von iu wærlîch erliten.
 ich bin gevârnt und geriten
 allez schön durch iuweren lip;
 ir sît zwâr ein süberⁱ wîp.
 ein kiel mich her^k getragen hât,
 15220 der kumt^a, frou^b, an ditz^c stat^d;
 der ist von Kriechen ûz^e dem lant,
 der^f truoc mich^g her ân alle^h schant.
 dar an lit koufschatzesⁱ vil^k,
 des^l ich^m alsⁿ niht nennen wil
 15225 und^o niht al^p genennen^q kan:
 purpur^r, sîden lit dar an,
 wurz^s unde zendâl
 vindet^t man dâ über al,
 vêch, veder^u, hêrmelîn^v,
 15230 scharlach und baldekîn,

15177—15179. i) hie 13. k) v. 15178] für die ganezen warhait 13. l) v. 15179—15184 f. 13, dafür: si pot im ainen chopf dar. nu beseht mir ob ez sey war.

15180—15189. a) f. 9. b) ew I; mich 11. c) f. 10; s. also 11. d) f. 14. e) der 14. f) euch 9. g) v. 15185—15192 f. 11, 14, dafür: und dar zu mein gruzz. dir mac wol armût werden (werden armût 14) pus. und darzu swint dir dein laid. von dem chopf gemait. dir mac wol armût werden (werden armût 14) pus. und darzu swint dir dein laid. von dem chopf gemait. h) di red] da B. i) genam 9. k) f. B. l) im wol 9. 10. m) wol 9. n) ân a.] gewiz 2.

15190—15199. a) lern meisterinne 1; lern meisterinn 2. B. ausser 9. b) dez dô 1; dô f. 12. 13. c) es 9. d) enliz. her tet daz en di frowe hiez 10. e) zû 9. f) Achillem A. B. der ler maystrin 9. g) ging. Achilles en do schon enphing 10. h) er gie zu achille do er in sach 11. 14. i) sey 9. k) zühtlicheich 13. l) pald 9. 11. 14; paldleich 12; paldleichen 13. m) dan 2. n) f. 11—14. o) vil t. 9.

15200—15209. a) euch und so öfter 9. b) mâr 14. c) uncz gar 12. d) uncz 9. 13. 14. e) ein 13. f) wart 10. g) f. 9. h) als 9. i) zühtlicheichen 1. 9. k) f. 13. l) si I; do 13. m) von 11. n) f. A. 12, vgl. v. 15270. o) f. 9. p) ich har 9. q) doch nie 13.

15210—15219. a) des 9. 13. b) mûz 13. c) ir 9; ich für war 13. d) doch 9. e) f. 10. f) min sel B. ausser 13. g) und mîn B. ausser 13. h) vil von 9. i) = flætic B. k) gar, darüber her 11.

15220—15229. a) cham auch 9. b) lies mit 9 fruo? vgl. v. 15260. 15289; f. 14. c) daz 9. d) gestat 1. 12. e) ûz dem f. 14. f) er 13. 14. g) f. 14. h) f. 10. i) chaufmanschaftes 12; chaufmanschaft 13; chaufman schætz 14. k) also v. 9. l) als 9. m) ichs 9. n) alles 2. 10—13; f. 9; nicht allez 14. o) und auch 9. p) alle 1; allez B: gar 9. q) nennen 12. 13. r) purper 13. s) wurzen 12—14; man erwartet einen stoffnamen, aber welchen? t) vint 13. 14. u) vedern 9; vedrein 11. 14. v) harmein 11; hærmeyn 13.

1) Vgl. s. 258 anm. 3.

merderin^a, swarzzobelvar^b,
 von golde borten manic^c schar,
 halsberc^d und schilt genuoc.
 der kiel vil der kleinôt^e truoc,
 15235 verzimert^f helm unde swert.
 sweß^g ein frou, ein^h ritter gert,
 des ist an dem kiel genuoc.
 der koufman istⁱ alsô kluoc,
 der den kiel bereitet^k hât,
 15240 er hât ouch von der grôzen stat
 disen kiel gefüeret dan —
 dâ vor lac^a manic frum^b man —,
 diu^c ist^d Troye^e genant,
 dar inn ist^f manic^g wigant.
 15245 Olixes heizt der^h koufman,
 derⁱ disen kiel fuort^k von dan.
 Dô sprach Achilles: 'frou rîn,
 sol ich von iu gewis sîn,
 daz diser red alsô ist,
 15250 sô muoz ich dar in kurzer frist
 und muoz^a an disen kiel gân^b,
 und ist der kleinôt vil dar an,
 gürtel^c unde risen,
 dar inn muoz ich mich brîsen;
 15255 und ist daz diser koufman
 den kiel hât gefüeret dan,
 der dâ heizt^d Olixes,
 sô wil ich mich vermezzen des,
 15260 daz ich disen koufman
 fruo^a mit^b kouf well^c bestân.'

Dô sprach daz kündic wîp:
 'sam mir^d mîn^e sêl und mîn^f lip,
 ir dunket mich sô^g milt,
 iu zæm wol swert unde schilt,
 15265 als ich mich wærlîch^b kan verstan.'
 si^h sprach: 'daz zimt wol einemⁱ man;
 mir zimt niht^k wan^l ein rise^m,
 dar in solⁿ ich mich brîsen^o.'
 daz kündic wîp sprach zehant^p:
 15270 'von wiu ist iu^a der man bekant^b,
 der dâ heizt Olyxes?'
 Achilles sprach: 'waz welt ir des?
 ich hân vil^c von im hœren^d sagen
 hie^e vor bî mînen jungen tagen;
 15275 ich hân in anders niht bekant.'
 daz alt wîp^f sprach: 'ir sit genant^g
 Achilles der lieb herr mîn!'
 er sprach: 'nû lâ^h dînⁱ rede^k sîn
 oder ich heiz^l dir tuon den tôt.'
 15280 dô muost si swîgen durch^a nôt^b.
 er^c gie^d in^e zorn von ir^f dan,
 der wol^g gezogen man,
 zuo sîner juncfrouwen,
 die wolt er minnlich^h schouwenⁱ.
 15285 er sprach: 'juncfrou, nû sit frô!
 sit ez ergangen ist alsô,
 iur sorg wil haben ein^k ende
 ân alle^l missewende.
 ein kiel wil^m fruo zerⁿ burc gân^o.
 15290 daz^a ist ein werder^b koufman^c,

15231—15239. a) merderin 2. 11, 12; mædran 9; merdern 10; mædrein 13; madrein 14. b) swarcz zobel dar 11. c) manicher 10; manigew 11. d) halssperch 1; hals sperch 2. e) chlainat 1. f) v. 15235 bis 15238 f. 14; verzimert 1; der zimert 2; zymmier 9; vorzymmerte 10; von zimer 11, 13; verzymmert 12. g) wes 9—11, 13. h) an ain 9. i) der ist 9, 10, 13. k) beraitt 13, 14.

15240—15249. a) lit 10; l. auch 12. b) pider 9; f. 11, 13. c) si 9, 10; die stat 11; und 13. d) f. 11. e) Troy 2, 12—14; Troya 9; troyen 11. f) sind 14. g) maniger werd 11. h) f. 2. i) v. 15246 f. 14. k) für 12.

15250—15259. a) f. 13. b) lan 12. c) gürteln 12. d) haizzet 1; hiez 14.

15260—15269. a) fraw 9. b) wil mit k. 9. c) wil 1, 11, 13, 14. d) f. 10. e) f. 2, 13. f) f. 2, 9, 13. g) ze 14. h) f. 11, 13, 14. i) aim 11. k) f. 9. l) wol 9; dann 14. m) reisen A. 9, 11—13, vgl. Weinhold, *Mhd. gramm.* 2. s. 496 f. n) wil 1. o) prise 10. p) do z. 9.

15270—15279. a) f. A, vgl. v. 15208. b) lies mit 1, 13 erkant? c) von eme vil 10. d) gehört 13. e) f. 9. f) f. 14. g) gemant 1. h) laz 11, 14; lazzet 12. i) disew 9; die 11, 13, 14. k) reden 10. l) lazz 2, 14.

15280—15289. a) an 11, 14. b) dew not 9. c) f. 11. d) hie 11. e) vor 10, 12—14. f) in 14. g) vil wol 9. h) wunnichleich 1; wunnichleichen 9; frôleich 13. i) an schawen 12. k) f. 9, 10, 13, 14. l) allez 10. m) kumpt A. n) zû der A. B. o) gegan 1.

15290. a) da 9. b) weiser 12. c) k. an 9.

1) si Achill im frauengewand.

der ist Olixes^d genant,
 er^e ist ûz mines vater lant;
 der bringt uns beidiu^f âne^g wân
 mit im gar^h frœlichenⁱ dan.
 15295 daz^k hât^l gesagt^m, sam mirⁿ mîn lip,
 ein^o vil kündigez wîp.^o

1. 86^c diu juncfrou wart^p freuden vol
 und gehabt sich ân^q mâzen wol.

Des^r morgens dô ez tagen began,
 15300 do begund Achilles ûf stân.

er sach den kiel zehant^a
 stôzen schôn^b an daz lant;
 daz^c kund er wêrlîch spehen^d,
 wan er hêt den kiel gesehen.

15305 zuo der juncfroun er dô gie,
 mit armen^e er sie umbevie.
 er sprach: 'juncfrou freudenrîch,
 bitet^f iuwern^g vater^h minniclich,
 daz er iuⁱ lâz mit freuden gân

15310 an disen kiel wol getân,
 so hât unser sorg ein ende
 ân alle missewende.^o

Dar nâch an der selben stat
 gie^a diu frou^b, als er^c sie bat,

15315 hîn für iren^d vater stân.
 'ich was dir ie^e dienstes undertân,
 sprach^f si, 'liebez^g veterlîn^h,
 nû tuo mirⁱ dîn^k triu^l schîn
 und^m tuo, lieberⁿ herr^o, des^p ich dich bit

15320 durch^a dîn tugentlich^b sit;
 dû bist mir lieber dann^c mîn lip,
 sprach^d daz tugentlich^e wîp.
 der künic sprach: 'töhterlîn^f, sprich^g,
 swaz^h dû wil, daz tuon ich.^o

15325 si sprach: 'ich bit dich sêre
 durch dînⁱ küniclich^k êre,

daz dû ez lâzest^l, herr mîn,
 in genâden^m und in hulden sîn,
 daz mir der kiel werd bekantⁿ,

15330 der her^a komen^b ist in ditz lant.
 dar an^c ist^d kleinôt genuoc^e,
 daz si der kiel kâm ertruoc^f;
 der^g kouf mir driu^h oder zwei.^o

[erⁱ sprach:] 'dar umb gæb^k ich^l niht ein ei!^o

15335 alsô^m sprachⁿ der künic hêr:
 'wil dû hundert oder mêt,

diu kouf ich dir ze miet;
 dar^o zuo swaz^p dîn lip gern hiet,
 daz sî dir niht verseit^q.

15340 dô^a dankt si sîner frûmheit.

Diu frou^b bereitt sich sêre.

drizic frouwen hêre^c

wurden schôn^d mit ir bereit.

dô fuor^e si schôn, als man seit,

15345 zuo dem kiel, der dâ was komen,
 wan si hêt^f von^g im vil vernomen,

^{f. 86^d}
^(f. 87) waz^h ir Achilles hêt geseit
 für die ganzenⁱ wârheit.

15291—15299. d) alexes 11. e) und 9. f) f. 12. g) an allen 9. h) f. B. i) frôleich
 13. 14. k) f. 14. l) f. 9. 14. m) sayt 9; f. 14. n) f. 10. o) mir ein altes w. 13. p) w. da 9;
 die w. 13. q) unmaszen 10; dez an 13. r) v. 15299—15302 f. 11. 14.

15300—15309. a) da z. 9. b) schôn 1. c) v. 15303. 15304 f. 13. d) wol sp. 9. e) arm
 1. 11. 13. f) pitt 9. 12. 14. g) meinen 9. h) herrn 9. i) euch 13; f. 14; vgl. v. 14901 lesarten.

15310—15319. a) do gie 11. b) junchfraw 11. 13. 14. c) f. 14. d) irn 1; ir 10. e) dienst
 ie 9. 13. f) do sprach 11. g) libe 10. h) vatterlein 14. i) an mir 10. 11. 13. 14. k) diner 10.
 l) triwen 9. 10. m) v. 15319—15340 f. 14, dafür: und la mich zu dem chiel gân. daz bil ich und die
 maistrin san. n) f. 13. o) herre 2. p) als 1.

15320—15329. a) vor 10. b) väterleich 9; tugentleichen 11. c) danne 1. d) so (also 9)
 spr. B. e) wolgetan B: edel 13. f) tochter 11—14. g) nu spr. 9. h) waz A. B quasser 12.
 i) deines 11. k) chünkleich 9; chünigleichew 10. 11. l) lazst 13. m) deinen gnaden umb hulden 11.
 n) undertan 1.

15330—15339. a) gevorn ist her 9; her f. 10. 11. 13. b) govorn 10. 11. 13. c) inne 10.
 d) sint 10. e) also g. 9. f) getrûch 1. 13; trûc 9. 12. g) v. 15333—15338 f. 13; er 11. h) zway
 o: drey 12. i) er spr. f. 9. 10. k) so gæb 1; gib 11. l) f. 12. m) spr. der K. also B. n) jach 1.
 o) dar zuo f. B. p) waz A. 9—11. q) von mir v. 9.

15340—15348. a) des 9. b) juncfraw 14. c) also her 9. d) da schon 1. e) ging 10;
 furen 14. f) von eme hatte 10; heten 11. 13. g) vil von im 9. 14. h) daz 9. 10. i) ganz 1. 14.

als^k ich an^l dem^m buoch las,
 15350 Achilles ir^a diu^b nächst^c was.
 ûf^d den kiel si dâ^e gie.
 Achilles^f sie^g dâ schön^h enpfieⁱ
 bî der hant, und wist sie^k dan
 an^l den^m kielⁿ; dâ was an
 15355 vil manic man verborgen,
 di^o lügen^p dâ^q ân^r sorgen;
 vil manic guot isengewant^s
 man dâ an irem^t lib vant.
 Dô si dâ^u kômen an^v den kiel,
 15360 vil manic^a frou daz golt an viel^b;
 etlichiu was dâ^c sô^d kluoc^e;
 die sîden^f, borten schouten^g genuoc^h,
 sümlichⁱ gürtel^k, rîsen,
 dar in wolden^l si sich brîsen,
 15365 swelich^m vederⁿ, hermelin^o
 schouten^p, di^q solden^r di schensten^s sîn.
 dô si^t sîn veilten^u genuoc^v,
 dô was Achilles alsô^w kluoc,
 der begund zuo einem^x swert gân.
 15370 er sprach: 'ôwê wær ich ein man,
 sô wolt ich koufen ditz swert,
 wan sîn^a min lip^b mit^c herzen^d gert^e!
 dô Olixes^f daz ersach^g,
 zuo sînem gesind er dô sprach:
 15375 'für^h disen kiel balde dan!

Achillem ich hie funden hân!
 dô des Achilles wart gewar,
 sîn frouwen vie er offenbar
 bî der hant, er sie niht liez;
 15380 di andern man her^a ûz^b stiez,
 wan^c einiu^d diu^e bî ir beleip;
 die andern^f man ûz^g treip.
 15385 dâ mit der kiel fuor dan^h,
 als ich von inⁱ vernomen hân.
 15385 hei^k wie di segel duzzen,
 dô si ûf dem mer fluzzen!
 diu frou grôz freude gewan,
 dô sie Achilles fuort von dan.
 alsô fuorens^l über mer,
 15390 biz^a si kômen zuo der^b Kriechen her.
 Dô wart dem künig gesägt mær,
 wie sîn schœn^c tohter wær
 gefüert^d an^e dem kiel dan.
 dô gewan er mangan man^f
 15395 und^g wolt^h imsⁱ genomen hân;
 des moht^k dô^l niht ergân.
 dô in^m diu schiffungⁿ wart^o befeit
 mit mangem helt, als^p man seit,
 dô was der kiel gefüeret^q dan
 15400 mit sîner tohter wol getân
 her^a über zuo^b der Kriechen her
 was^c er gevaren über mer^d.

15349. k) also 10. l) es an 9. m) den puchen 11.

15350—15359. a) ie A. 11. 12. 14. b) die A. B. c) neste 10. d) in 10. e) do 13. 14.
 f) Achillem A. 9—11. g) si A. B. h) och 13. i) lies mit 9. 10. 12—14 gevie? k) in A; si hin
 11. 13. 14; hin 12. l) in 10. m) deme 10; dem 14. n) kile 10. o) da 9. p) lag 9. q) an 9;
 ausz 11; f. 12—14. r) mit 9; der 11. s) ysern gewant 10. t) ir 2. u) f. 11. 14; do 13. v) in 10.

15360—15369. a) manger frawen 11. b) vie 9. c) f. 1; auch da 9. 13. d) f. 11. 13.
 e) f. 13. f) seydein 1; porten und seiden 13. g) funden A; schowete 10; schawen 12. h) sa 13.
 i) someliche 10. k) porten 14. l) si sich wolt 13. m) v. 15365. 15366 f. 13; welhiu 9—11; sollte
 swelich wirklich schon wie nhd. 'welche = einige' gebraucht sein? n) vedern 10. o) hermelin 2. 9. 11. 14;
 hermein 12. p) schont (schowet 10. 12) B. q) f. 14. r) wolt B. s) höchst 9. 12; pest 11. 14.
 t) di 14. u) gefeilichsten 10. v) nu g. 13. w) so 10; alz 14. x) seinem A. 9.

15370—15379. a) sy 11. b) hêrz 14. c) mein 9; und 10. 12; wol 14. d) herz 9. 10. 12;
 f. 14. e) begert 14. f) alixes, a unterpunktiert 1. g) gesach 1. 9—11. 14. h) = füert 9. 10;
 stozzt 13.

15380—15389. a) er 11. b) auf 11. c) v. 15381. 15382 f. 12; dann 9. d) sine 1. 14.
 e) f. 13. f) ander 2. 14. g) her uz B. h) von dan 9—11. 14. i) im 9. 11. 13. 14. k) ey 9.
 l) fâren si A. B. ausser 9.

15390—15399. a) uncz 9. 13. b) der Kr.] dem 13. c) schônnew 11. 13. d) g. wær 13.
 e) in 10. f) pider m. 9. g) f. 12. h) wol 12. i) im si 9. 13; si im 10. 14; si 12. k) macht 2;
 enmoht 11. 13. 14. l) wærllich 9. 10; f. 12—14. m) im 13. n) scheffung 14. o) perait wart f1.
 p) als m. s.] der was zart 11; gemait 13. q) gevarn 9.

15400—15402. a) f. 13. b) f. 14. c) snell und pald ü. m. 13. d) daz m. 10.

1) Vgl. s. 270 anm. 1.

dô daz^e der heiden^f künic ersach,
 dô leit er swær und ungemach;
 15405 an lip und an herzen
 gewan er grôzen smerzen.
 'ôwê,' sprach er, 'tohter guot,
 wer machet^g mich nû wol gemuot?
 sô ich dîn schœn ane sach,
 15410 mîn herz^a dir^b des verjach,
 daz nie sô^c schœnez^d wær^e gesehen.
 des^f muoz ich von schulden jehen,
 daz ich verlorn hân den sin.
 mîner freuden tag^g sint dâ^h hin!
 15415 mîn herz muoz ligenⁱ tôt,
 sô^k ich an^l dîn^m mündelⁿ rôt.
 gedenk^o und an den lip din,
 der nimmer^p schœner moht gesin^q.
 dîn ougen gâben liechten^r schin!
 15420 ôwê!¹ wær tôt^a daz herz mîn
 von^b dînem grab gegangen^c!
 dar^d umb sô wolt ich hangen
 ôwê! daz dîn lip wol^e getân
 sol werden einem^f böesen man,
 15425 der dich hât^g mit trugheit
 gewonnen hie^h dazⁱ ist mir leit.
 er begund jæmerlichen^k klagen
 und^l hêt sich selber^m nâch erslagen.

daz hâr er ûz dem houbtⁿ zart,
 15430 daz er dâ von blôz wart.
 Waz^a half sîn klagen^b dô?
 swaz^c er geklagt^d, des was si frô.
 1. 87^b dô^e der kiel an^f daz lant stiez,
 der^g frouwen er^h vil wol geliez,
 15435 der frouwen alsô¹ wol getân,
 die er hêt^k gefüeret dan.
 dô^l wart dem^m künig gesaget mîer,
 daz der kiel komen wær
 und daz Achilles wær darⁿ an
 15440 gefüeret^a mit gewalt dan,
 mit im^b ein^c schœniu^d frou^e guot,
 die er schôn hêt in huot^f.
 der red was^g Menalaus^h frô.
 zehant santⁱ er ein^k boten dô,
 15445 ob^l ez diu wârheit
 wær, daz Achilles gemeit
 komen wær^m über dazⁿ mer dâ
 für die stat Troyâ^o.
 Dô^p in der bot ane sach,
 15450 der enpfie in vlizeclîch^a und sprach:
 'willikomen^b, Achilles, lieber lip,
 dû und dîn wol^c getânez^d wîp,
 vil gern ich dich gesehen hân;
 dû bist zwâr ein frumer^e man.'

*) Nach v. 15448 in B ausser 11:

als^a im^b dâ vor^c was geseit
 für die ganzen wârheit.

15403—15409. e) f. 1. f) haidnisch 1. 13. 14. g) macht 13.

15410—15419. a) h. min lip 10—12. 14. b) f. 11. c) f. 11. 12. 14. d) schone 9; schonerz 12. 14. e) wurd 9; wart 11—14. f) mîn herz mîn (und 9) mît mîz des verjehen (jehên 11. 14) B ausser 13. g) tag die 9. 11. 12. 14. h) f. 12. 14; fû da 13. i) wærlîch l. B. k) wann 9. l) f. 11. 14. m) daz 11. 14. n) mündlin 9. 10. 14. o) v. 15417—15428 f. 11. 14. p) ymmer 9. q) sin 1. 9. 12. r) mir l. 9; so l. 10.

15420—15429. a) ich tochter mein 9. b) waer ich von l. c) gegânien 1. d) v. 15422] dar nach mîz mich belangen 13; ob hangen die ursprüngliche lesart bietet? e) so w. 9. f) einem einē 2. g) hie 13. h) her 12; hat 13. i) f. 13. k) vil jæmerleich 9; jæmerleich 13. l) v. 15428] sich rauffen unde slahen 13. m) selb 1; selben 9. n) har 14.

15430—15439. a) v. 15431—15436 f. 13. b) chlag 9. c) waz A. 9—11. 14. d) do chlaît (chlagt 10. 14) 9—11. 14. e) f. 11. f) an daz] ze 9. g) der fr.] Achilles 9. h) da 9. i) f. 1. k) gefürt het von dan B. l) nu 13. m) geseit d. k. 9. n) dran 9.

15440—15449. a) g. wær 14. b) f. 14. c) einer 14. d) schœnen 14. e) f. 1; frauen 14. f) seiner h. 13. g) f. 11; wart 13. 14. h) menelaus 2. B ausser 13. i) f. 11. k) einen 2. 10—13; sein 9. l) zû im ob B. m) f. 14. n) f. 9. 13. o) = ze Tr. B. p) v. 15449. 15450 f. 14.

15450—15454. a) vleiçz 1. 12; vleiçz 2; f. 9. b) wilko 10. c) vil 9. d) schœnes 9. e) pider 9.

1. 2. a) also 10. b) f. 10. c) was (ward 12) vor 10. 12. 14.

1) Die verse 15420. 15421 besagen in Enikels ungeschickter ausdrucksweise doch wol nichts anderes als: 'wäre mir doch lieber das herz gebrochen und hätte es selbst auf deinem grabe sein müssen!'

- 15455 mit der red reit er drât f,
 er^g kom dem künig niht ze spât^b.
 er sprach: 'lieber herr mîn,
 ich wil dir sagentⁱ sîn.
 die^k rehten^l wârheit:
- 15460 daz^a man dir^b vor^c hât geseit,
 daz solt dû für ein wârheit hân.
 ich sach^d in selb^e mit ougen an.
 er füert ein minniclichez wîp,
 diu ist im liep-sam^f der lip,
- 15465 die schönsten^g die ich ie gesach.
 der^h künig zuo dem boten sprachⁱ:
 'gesell, ich wil mit dir dar
 und wil sîn selb^k nemen war.
 mir^l ist vil^m von im geseit.
- 15470 ich muoz selb^a die wârheit
 sehen mit den ougen mîn,
 ob ez allez^b an^c im müge sîn,
 des diu werlt von im gibt^d;
 des mac ich gelouben niht.'
- 15475 dâ mit huop er sich balde dan,
 unz er kom zuo dem frumen^e man.
 dô er sîn antlütz ersach^f,
 vil frœlich er zuo im sprach:
 'willikomen, Achilles, lieber man;
- 15480 ich hân dich gern gesehen an,
 dich und den^a gesellen dîn;
 dû solt im billich holt sîn.
- f. 87^e schœner wîp ich nie gesach!
 alsô^b der künig wider^c in^d sprach.
- 15485 Dâ^e mit er urloubes gert^f,
 als in dâ^g sîn zuht lêrt.
 er hiez den marschalch drât
 îlen, wan er in des^h bat,
 daz er im herbergⁱ gæbe schôn —
- 15490 des wolt er im geben^a lôn^b —
 reht zuo der^c hütte^d sîn^e,
 dâ maht^f er wol ân angst sîn^g.
 er jach, er hiet dâ^h guoten gemach:
 alsusⁱ der künig verjach^k.
- 15495 daz wart dô^l schier getân.
 daz best matraz^m manⁿ im^o gewan;
 (f. 88) daz^p sant^q er im ze miet,
 daz erz^r durch sînen willen hiet.
 dannoch saz er in frouwen kleit.
- 15500 zehant wart^a vil^b schier^c bereit
 ritters kleider beste^d,
 daz nieman^e bezzeriu^f weste^g.
 dô er^h geruotⁱ siben^l tag
 nâch^k des buoches^l sag;
- 15505 dô sant^m der künig einⁿ halsbere guot
 Achillen^o, des^p freut sich sîn muot.
 er sant im dannoch mêre
 allez durch sîn êre:
 îsenhosen^q unde schilt
- 15510 sant^a Menalaus der milt;

15455—15459. f) vil dr. 9; dan dr. 11; dan 13. 14. g) v. 15456] do er den künick het vorgelan 13.

h) hierauf nochmals v. 15455 in 14. i) ratend 11. k) v. 15459. 15460 f. 14; hie d. 9; dir d. 10; daz d. 11. 12; daz ez ist d. 13. l) recht 11. 12; f. 13.

15460—15469. a) das 12. b) die 12. c) hat (het 11) vor 9. 11. d) sach in] pin 11. 14. e) f. 9; selber 10. f) alz sam sein l. 11. 13. 14. g) schönst 13. h) der k.] Menalaus B. i) sach 1. k) selber 10. 12. l) v. 15469—15474 f. 13. m) vil wol 10.

15470—15479. a) von im 9; selber 10. b) müg-alles an im 9. c) müg an im 2. 10. d) gyet ausgestrichen, darüber spricht 10. e) pider 9. f) ane sach 9. 13. 14.

15480—15489. a) diē 12. b) alsus 11. c) zâ 12—14. d) im 11—14. e) v. 15485—15502 f. 13. f) gegert 1; begert 11. g) f. 12. 14. h) f. B. i) herberge 1; gæb herberg 12.

15490—15499. a) sagen 9. b) lan 9. c) seiner 9. d) huet 9; hütten 12; huld 14. e) hin 9. f) m. er] ich 9. g) pîn 9. h) do gut 10. i) alsust 2; also 9—11. 14. k) wider (gein 9) in (im 9) sprach 9. 10. 12. 14. l) vil 9. m) matraz 1; matras 2; madrēms 14. n) das 9. o) er 9. p) da 1. q) schankcht 11. r) er ez A. B: daz 11.

15500—15509. a) worden 10. b) im v. 9. c) schon 9. d) di best 2. 12; pest 9; di pesten 11. 14. e) yemant 14. f) pesser 1; bezzerz 9. 10. g) west 2. 9. 11. 12; besten 14. h) Achilles 13. i) gerueht wol 9; geruwete 10. k) zwar nach B. l) pûch 1; büchs 2. B. m) sent 9; schankcht 11. n) einen 9. 11. 13. o) Achillem A. B: Achille 13. 14. p) zwar des 11. q) eysnein hosen 1; ysern hosen 10.

15510. a) gab im 11—14.

1) Die zahl sieben erscheint hier sowie v. 15674. 16437. 28135 formelhaft, vgl. Grimm, Rechtsaltertümer s. 214.

blaten, helm und zimier^b,
 hersenier^c, sper^d und alle zier
 sant^e er im^f, als er solt^g;
 wan er was im^h holtⁱ.
 15515 swaz^k ein ritter haben sol,
 daz wart im genzlich^l wol.
 Dô er alsô^m wart bereit,
 er gedâht an sîn manheit.
 erⁿ sprach: 'solt^o mîn bœser lip
 15520 hie ligen als ein kranc^a wîp?
 des^b sol^c mit^d namen niht geschehen.
 ich muoz di Troyer^e sehen^f,
 wie ir frûmcheit sî gestalt;
 ich bin ze junc noch ze âlt,
 15525 dâ von wær mir^g von herzen leit,
 ob man niht^h frûmcheit von mir seit.
 dâ von wil ichⁱ si^k frœlich^l bestân,
 swie^m haltⁿ ez mir^o süll ergân.
 des morgens dô ez tagen began,
 15530 dô trabt^a er^b schön ûf den plân.
 er^c was^d bereit alsam^e ein helt,
 der ze^f strit ist^g ûzerwelt.
 15535 er stapft^b ze Troyⁱ für die stat,
 sîn lip niur^k strites bat^l.
 15535 er gert^m 'einesⁿ frumen^o man,
 der gegen im stapft^p ûf den plân.

Dô¹ wart in die^a stat
 gesagt^r den helden drât,
 ez wær gestapft ûf den^s sant
 15540 zwâr ein stolzer wîgant,
 der^a wolt die Troyære
 bestên dâ^b mit swære.
 daz erhôrt Hector^c.
 er sprach: 'zwâr^d er sol hie vor
 15545 niht lang stân ân strit.
 reich^e mir daz harnasch, des^f ist zît;
 ich muoz zuo im ûf den sant.
 dâ mit wâpent er^g sich zehant.
 im was an^h in unmâzenⁱ zorn.
 15550 daz ros^a nam er ze^b beiden^c sporn
 und stapft^d dâ^e mit ûf den sant;
 gên Achillem^f er dô rant.
 dô daz Achilles ersach,
 gên sînem^g knappen er dô^h sprach:
 15555 'tuoⁱ mir^k her daz grôz sper^l,
 mir ist ze^m ritterscheft ger;
 er muoz mir rûmen ditzⁿ wal.
 er spranct^o daz^p ors^q, daz ez erhal^r.
 alsô tet ouch Hector.
 15560 ze^a Troyen^b vor dem bürgtor
 ir^c sper si zerstâchen^d gar^e,
 daz si^f zerbrâsten^g zwâr^h.

15511—15519. b) zimer 2. 11. 14. c) herstainiu A; hârsnur 9; hersteiner, *vielleicht ist statt des letzten r auch v zu lesen* 10; hâr smier 11; hestreiner 12; hantschfîch 13; harfwer 14. d) helm 12; swert 13; f. 14. e) v. 15513. 15514 f. 13. f) f. 11. 12. 14. g) pillich s. 11. 12. 14. h) im vil 9. 10. 12; mit trewen 11. 14. i) solde: holde 1. k) waz 9. 11. 14. l) gegeben 13. m) alsus 11. n) und 9. 13. o) sol 12—14.

15520—15529. a) = krankez B: altes 13. b) da 11; daz 13. 14. c) f. 14. d) benamen 10. 13; pey meinē (f. 11) namen 11. 14. e) troyenere 10. f) ane schen 1. g) es mir 9. h) iht 10. 11. 14. i) ichs 13. k) sew 9; f. 13. l) frue 9; willich 10. m) wie A. B. n) f. 10. 14; ez halt 11. o) ouch mir 10.

15530—15539. a) droft 9. b) er hin 13. c) und 13; der 14. d) wart 10. e) als 1. 9; also 10; reht sam 11. 13. 14; recht 12. f) zu 9. g) was 9. h) drabt 11. 14. i) troyen 9. 14; troyan 10; lies Troyen? k) da nichz dann 9; do von 10; nihtz (f. 14) wan da 11. 14; man do 12; niht wan 13. l) pegert 14. m) begert A. n) niechez dann eins 9; von en e. 10; wann e. 12. 14. o) pider 9. p) drabt 14. q) der 10. r) den h. gesagt 10. s) die 11.

15540—15549. a) er 14. b) f. 14. c) her H. 9. d) ob 14. e) leicht 11. 14; raicht 13. f) f. 10; daz 11. 14. g) f. 12. h) an in f. 11. 13. 14. i) an mazen 1. 11. 12; an alle mazz 14.

15550—15559. a) ors 13. 14. b) mit B. c) den B. d) drabt 14. e) dâ mit] gen (gegen 14) im 11—14. f) Achille 13; lies Achillen? g) den 9. h) f. 14. i) leich 9. k) f. 13. l) vell sper 13. m) zâ der 9; zâ 13. n) das 9. o) sprengt 9. p) f. 11. q) ros 9; f. 11. r) hal 9; gar lawt erhal 11.

15560—15562. a) f. 11. b) f. 11; Troy 13. c) irew 1; drew 11. 13. 14. d) verstachen 9; da z. 10. 12. e) f. 10; zwar 11. 13. f) sis 14. g) do zu brochen 10; all z. 11. 13; alle zerstachen 14. h) das ist war 9; f. 10; gar 11. 13. 14.

1) Vgl. Konrad v. 31081 ff.

zwei¹ andriu námen si¹ in di hant:
 alrêrst^k wart¹ ein^m tjustⁿ gerant^o,
 15565 daz^p man schœner^q nie gesach
 und^r daz man in beiden^s jach,
 si^t letzten bêd^u einander^v dâ;
 daz geschach^w vor Troyâ.
 ir dheiner^x hêt den sic genomen^y,
 15570 des muostens^a von einander komen,
 wan si dô^b mohten niemêr^c.
 di wunden muoten^d si-sêr^e.
 des^f wart ir ritterschaft enwiht,
 diu^g unmaht^h hât mit inⁱ pfliht
 15575 und hêt in an gesiget gar,
 daz sagt uns daz buoch für wâr.
 Dô² Achilles ze hûs kam,
 vil leidiu^k mæ^r er^l vernam,
 wan im wart gesagt sus^m,
 15580 daz der^a künic Menalaus
 hêt^b im genomen sîn wip^c;
 daz gie im nâhen an den^d lip.
 sîn herz^e sich vor^f leide^g zart,
 daz er unmâzen^h siech wart
 15585 von diserⁱ grôzen untriu;
 sîn^k leit wart dicke^l niu.
 Ich^m wil iuchⁿ daz wizzen lân,
 wie si dem künig wart undertân.

do Achilles von dem^o hûs schiet,
 15590 als im sîn will^a, sîn^b herz^c riet,
 für die stat^d ze Troyâ,
 dô gie Menalaus dâ^e
 zuo Dyadamiâ^f der minniclich^g.
 er sprach: 'frou, iuch^h nihtⁱ entwich^k!
 15595 zwâr iuwer^l frümcheit!
 wan mir^m ist von herzen leit
 swazⁿ iu, frou, wirret
 und iuch an freuden irret.
 dâ^o von sult ir niht verzagen,
 15600 leidiu^a mæ^r muoz ich iu sagen:
 Achilles, iuwer lieber^b man,
 der iu niht lieber werden^c kan,
 der hât verlorn sînen lip.'
 dô sprach daz wol getân wip:
 15605 'herr, wer hât^d sô^e gescit?'
 'ich sach selb^f die^g wârheit,
 daz er ze tôd erstochen^h wart
 an der êrstenⁱ tjust^k vart,
 des mac^l ich iu^m gelougenⁿ niht;
 15610 ditz was ein jæmerlich geschicht^a.
 ôwê^b! solt er mir hân^c gelebt!
 sîn lip ie^d nâch êren strebt.'
 alsô sprach der künic dô:
 'frou, ir sult doch wesen vrô,

15563—15569. i) si do 10. k) alrest 1; aller erst 11. 14. l) w. in 10. m) in 14. n) zoyost A. 9. 12. 13; schust 10; trost 11. 14. o) erkant 10. 13; bekant 11. 12. 14. p) v. 15565 nach 15566 in 9; v. 15565. 15566 f. 11. 14; und 13. q) schœneru 1; nye seh. 9; schœnerew 13. r) f. 9. 10. 13. s) bedenthalben 10. 12. 13. t) da mit l. si 11. 14. u) f. 14. v) an e. 9. 13. 14. w) gesach 1. x) ainer 11. y) gewonnen, wunnen *ausradiert* 13.

15570—15579. a) müsten si A. B. b) mochten do 12. c) nimer mer 11. d) muweten 10. e) do ser 1. f) es 11. g) wan die u. het 13. h) amâcht h. da 9. i) in peiden A. k) laidigew 11. 13; laidiger 14. l) er do 9. m) also 9; alsus 14.

15580—15589. a) f. 9. b) im het 13. c) schœnes w. 9. d) sein 14. e) leib 14. f) da vor 9; von 12. g) leiden 10. h) an mazzen 1. 14. i) der 11. k) wart sîn leit 10. l) alrêrst 13. m) und 13. n) ew 1; auch euch 9. o) f. 13.

15590—15599. a) frumchait 9; hercz 11. 14; mût 12. 13. b) f. 9. 13. c) f. 9. 13; mût 11. 14. d) grossen stat 9. e) all da 9; sa 13. f) Dyademia A; Deydamia 9. g) minniclichen 10—14. h) iuch *dat.*, *vgl. v. 15037 lesarten* ich A. B. uch 10. i) f. A. 12—14; ist 10; will 11. k) entbeich 9; entwichen 10; entweichen 11. 14; enzweichen 13; *lies* minniclichen: entwiche? l) ewr A. m) dar umb ist mir 9. n) waz 9. 11. 12. o) darumme 10.

15600—15609. a) ich m. ew l. m. s. 9; laidigew 13. 14. b) vil l. 9. c) wesen 13. d) = hat iu B. e) daz 13; also 14. f) selber 10. 11. g) für diu 1. h) erslagen 10—14. i) tiost an der ersten v. 14. k) cyost A. 9. 11—13; schust 10. l) enmag 9. m) f. 11. n) gelouben 9. 12; gelouken 10.

15610—15614. a) schicht 10. b) v. 15611 nach 15612 in 11. c) haben 9—11. d) sich ie 14.

1) V. 15563 f. = 16281 f. 2) Die folgende erzählung beruht auf einer unklaren erinnerung an das verhältnis Agamemnon's zur Briseis (Hippodamia), an deren stelle Menelaus und Diadamia getreten sind. Die ausführung im einzelnen ist eine völlig freie.

15615 ez mac anders^e niht ergân^f,
sît^g ich in nâ^h verlorn hân.
Dô diu frou erhôrt
Menalausⁱ wort,
si sprach: 'unsælic^k lip!^l
15620 war^a sol ich^b, ellendez^c wîp,
f. 88^b sît ich dich verlorn^d hân?
wie sol ez mir fûrbaz^e ergân?
wie hân ich friunt und mâg^f verlorn!
ôwê daz ich ie wart geborn!
15625 wâ^g nû^h? Tôt, nûⁱ nim^k mich hin!
ich hân verlorn mînen sin.
mîn^l ougenwunn ist mir zergân.
mit wem sol ich nû^m freud hân?
wie kom ich von dem vater mîn!
15630 daz leit muoz mir nû niuwez^a sîn.
ôwê alle di nû sint,
di klagen daz^b vil klein kint,
daz ich zuo^c mînen brüsten hân!
ôwê wie sol ez mir ergân!^l
15635 dô sprach^d Menalaus:
'frou, nû klagt niht alsus!
nû sît ir doch ein zühtic wîp;
verderbt niht iuwerschoenen^e lip!
ich wil iur pflegen mit êren^f vil^g —
15640 vor nieman ich daz helen wil^a —,*
wan^b ir^c sült^d die krône

*) Nach v. 15640 in B ausser 13:

ir müezt des geniezen,
daz ir iu^a niht^b liezt verdriezen

tragen alsô schône
in^e mînem künieriche,
daz wizzet sicherliche.^l

15645 Dô [daz^f] frou Dyadamiâ^g
erhört^h des küniges wortⁱ dâ,
(f. 89) dô^k tet si als ein ellendez^l wîp.
si sprach: 'ich enpfilch^m iu mînenⁿ lip,
herr^o her Menalaus.
15650 sît ez ergangen ist alsus,
daz^a Achilles ist^b hie^c tôt,
ê^d ich lid ein böeser^e nôt,
sô wil ich, lieber herr mîn,
varn ûf die genâde dîn.
15655 ich bin ein ellendez wîp,
ich hân niht^f wan^g mîn^h einesⁱ lip,
für wâr^k ich, herr^l, daz sag;
und^m daz kint, daz ich tragⁿ,
daz mac, lieber herr mîn,
15660 von mir niht gescheiden sîn.
bî dem sol ich gedenken wol
an Achillem, als ich sol.
daz sol dir, herr, niht wesen leit;
mich riuwet^a sîn frumcheit
15665 und ouch sîn junger^b, werder lip.
ôwê wie gern ich wær sîn wîp!
dâ mit der künie mit zühten sprach:
'lât varn swær^c und^d ungemach;

iuwers tugenthaften^e lip,
des^d habt ir êr für^e alliu^f wîp^g.

- 15615—15619. e) doch a. 9. 12. 13. f) erhan 1; gesein 13. g) seind 9; sît — hân] gehabt euch wol frawe mein 13. h) doch 9. i) her M. 11—14. k) owe unsælic (unsælicher 10; ich u. 12; ich unsælicher 13) 10—14. l) weip 12. 14.
- 15620—15629. a) wa 10. 13. 14. b) ich hin 9. 13. c) enelendes 10; unselig 12. d) nû v. 9. e) von dir 9; f. 12; nû 13. f) magen 14. g) awbe 9; tôt wo bistu nû 10; awe 11; we 14. h) f. 9. 11; mein 14. i) und 12; f. 14. k) nempt 15. l) myner 10. m) f. 14.
- 15630—15639. a) niw 1. 10; niwz 2. 9. 11. 12; laid 14. b) f. 11. c) vor zâ steht trag unterpünktiert 1; ze 13. d) spr. ez 9. 11. 12. 14; spr. sich 10. e) f. 10; stolzen 14. f) frauen 14. g) wol 10. 13.
- 15640—15649. a) sol 10. 13. b) da von 9—11. 14; f. 13. c) sult ir 9—11. 14. d) s. mit mir 13. e) ze 13. f) da 1; die 11. 12. g) Dyademia A; Deydamia 9. h) hört 12. i) — red B. k) f. 10. l) enelendez 10. m) befele 10. n) mein 14. o) v. 15649—15656 f. 10; herr f. 11.
- 15650—15659. a) v. 15651 nach 15652 in 14. b) hie ist 12—14. c) f. 11. d) e daz 9. 12—14. e) böserw 11. 14. f) newr 13. g) dann 9. 11. 14; f. 13. h) einen 13; sein 14. i) armen 13. k) f. 14. l) dir 9; ew 13. m) und auch 9; f. 13. n) hie trag B.
- 15660—15668. a) r. vil (gar 11. 12. 14) ser (f. 14) B ausser 13. b) werder junger 9. c) uwer 10; swaren 11. 14. d) f. 10. 11. 14.

1—4. a) f. 9. b) nie 9. 12. c) tugentleichen 14. d) das 14. e) ober 10; zu 11. 12. 14. f) aller 11. 12. 14. g) zeit 11. 12. 14.

- ez^e mac^f anders niht ergân.
 15670 dâ^a mit^b wîst er di frouwen dan
 f. 88^c vil schön^c in sîn^d gezelt^e,
 daz^f dâ^g geslagen^h wasⁱ ûf daz^k velt.
 dâ hêt er sie ân sorgen
 wol siben tag verborgen.
 15675 Dar nâch Achilles kreftic wart^l.
 sîn lîp daz^m niht lenger spart,
 er ritⁿ zuo Menalaum^o hin,
 und^p sprach^q zuo^r im^s mit guotem sin:
 er^t sprach^u: 'künic hêre,
 15680 war umb hâst dû sô sêre
 dîn zuht an mir zerbrochen?
 waz hâst dû^a an^b mir gerochen
 und^c an mînem armen^d wîbe
 und ouch an irem lîbe^e?
 15685 wes hâst dû dâ^f mit^g gedâht,
 daz dû sie hie^h vonⁱ mir hâst brâht?
 des hân ich doch^k gedienet^l niht;
 ich enruoch^m wazⁿ mir^o fürbaz^p geschilt.
 des antwurt im^q der künic dô:
 15690 'ez ist ergangen niht alsô,
 ich^a wil dir sagen di wârheit:
 ez^b sol dir niht wesen leit,
 sie^c ist begraben und ist^d tôt.
 jâ^e vorht ich dines herzen nôt
 15695 und sagt^f dem gesind din,
 daz si wolt^g gern bî mir sîn.
 von der red geschach in leit;
- si heten ez für ein wârheit.
 ja^h behütet sichⁱ wol mîn wiser lîp,
 15700 daz ich dir iht^a nem dîn liebez^b wîp^c.
 dû solt von dînem^d herzen
 lâzen dînen smerzen;
 sô^e ez^f anders niht mac gesîn^g,
 sô rât ich, lieber friunt mîn,
 15705 daz dû dich gahabest wol;
 ein andre^h ich dir geben sol
 und dar zuo guotesⁱ alsô^k vil.
 Achilles sprach: 'ich enwil
 niht guotes nemen wan^l mîn wîp.
 15710 ich verbiut^a ez^b zwâr^c mînem^d lîp,
 daz in^e die Troyære
 iht^f bringen^g in^h dhein swære:
 vehten wil ich iuⁱ verloben.
 Menalaus sprach: 'dû^k wil toben,
 15715 wil dû dînen werden lîp
 verderben umb ein sôlich^l wîp.
 nû bist dû doch zwâr^m ein man,
 der krankenⁿ muot nie^o gewan.
 Achilles dâ mit urloubs^p gert^q;
 15720 des wart er^a von im^b gewert.
 f. 88^d Er^a hêt^c einen^d gesellen sus^e,
 der was geheizen Patroclus^f
 und was^g im dienstes undertân;
 einen^h bezzernⁱ friunt er nie gewan.
 15725 er^s bat in durch sin êre:
 'gesell, gip mir dîn lère,

15669. e) dz A. f) m. doch 9.

15670—15679. a) do 9. b) f. 9. c) sch. niht verr B *ausser* 14. d) das 9. e) zelt 11. 14.
 f) da 2. g) daz 2; was da (f. 9) gesl. 9. 12. h) stünd 13. i) f. 13; ward 14. k) dem 13.
 l) wart, r *aus z gebessert* 2. m) f. 1. n) rait 1. o) *lies mit* 11. 13 Menalao? *vgl. v. 15950.*
 p) f. 2. q) f. 2; ret 13. r) f. 2; das 9; zuo — sin] also wider in 13. s) gar 2; wort 9. t) sag 9.
 u) mir 9.

15680—15689. a) f. 2. b) = an mir f. B. c) = f. B. d) arm A. e) armen l. 9.
 f) dir 9. g) also 9. h) also 9; f. 11. 13. 14. i) hast von mir 9—11. 13. 14. k) hie 2. l) vor-
 dinet 10. m) e. nicht 9. 12. n) fürbaz wie mir 9. o) nu 11. p) f. 14. q) f. 11.

15690—15699. a) v. 15691 *nach* 15692 als man dir von mir hat gesait in 9. b) daz 12. c) wie
 si 11. 14. d) f. 14. e) do 9. f) sag 11. g) wolten 12. h) da 11. i) ez 9—13.

15700—15709. a) f. 9—11. 13. 14. b) schönes 1; liebs 2; f. 11—14. c) leip 11. d) deinen 2.
 e) seind 9. f) f. 1. g) sein 12. 14. h) andrew A. i) gucz 14. k) als 2. 11—13. l) dan 14.

15710—15719. a) v. ez] verpewtes 1. 12. b) f. 9. c) zwar wol 9. d) meinen 11; mein 14.
 e) er 13. f) nicht 9; f. 11—14. g) pringer 1; pringent 9; pringt 13; pring 14. h) f. A. i) hiut
 9—11. 13. 14. k) wie wild du 13. l) schon 11. 14; sôliches 13. m) f. 12. n) nie kranken m. 9.
 o) ie 14. p) urloup 1. 9. 10. 12. 14. q) begert A.

15720—15726. a) er schon 9. 12. 14. b) in 14. c) h. auch 9. d) ein 14. e) also 9;
 gut 14. f) patrodus 11. 14. g) ward 14. h) ein 14. i) frunt beszer 10.

1) *Logischer wäre*: daz er die Troyære iht bringe in dhein swære. 2) *Vgl. die Epitome des*
sog. Pindarus Thebanus ed. L. Müller v. 805 ff.; Troilus Alberti Stadenstis II, 596 ff.; Konrad v. 30882 ff.
 3) er *Patroklus*.

wie ich^k die Troyære
bring^l in grôze swære,
sît dû vehten hâst verlobt;
15730 dâ von mîn herz vast^a tobt
gegen^b Troyen^c der^d grôzen stat,
diu mangan vehter hât^e.
lich mir dîn^f harnasch; geselle, sprich^g!
Achilles^h sprach: 'daz tuon ichⁱ.
15735 ich wil dich wâpen alsô^k wol,
als ich von^l reht tuon^m sol.'
Einⁿ tjoppen^o legt^p er im an^q,
diu was minnichlich^r getân,
dar ob^s ein^t halsberc wîz,
15740 diu^a was geworht^b mit flîz^c,
einen wâfenroc durchslagen^d,
in môht ein keiser hân^e getragen,
dar under ein blaten stechlin,
diu niht vester^f môht gesîn^g.
15745 sînen^h helm truoc er im zehantⁱ;
dar ûf er^k sîn^l zimier^m bant,
daz was ân mazzen rîch.
zwôⁿ vetach^o alsô^p hêrlîch^q
bant er^r ûf den helm schön.
15750 er sprach: 'gesell, daz sî dîn lôn.'
die vetach^a wâren snêwîz^b,
dar ûf geworht mit vlîz^c
löuber^d diu wârⁿ goltvar,

des^e nam^f dô manic reck war.
15755 sîn^g selbes^h schilt er im truocⁱ,
der was edel und rîch genuoc:
halber^k was er goltvar,
anderhalb nam ich sîn war,
dâ^l was er rîch als ein ber;
15760 im was ze^a ritterschaft ger.
durch^b di^c riueh^d, als^e man mir seit,
gie^f ein^g strich, der^h was breit;
von wîzen berlînⁱ dicke
hêt^k er dâ durch stricke^l.
15765 zwô isnin^m hosen veste,
die bestenⁿ die ieman^o weste,
lêch im ouch der geselle sîn,
Achilles, ûz^p sînem schrîn.
dô drabt er schön^q ûf den plân,
15770 mit^a im wol driu hundert man,
die^b wâr^c ouch ûz^d erwelt
und ouch^e ze strit frum^f helt.
Do wart^g in die stat den Troyær^h
gesagt von inⁱ frömdiu^k mærl,
15775 wie die Kriechen wâren komen
ze veld, als ir ê^m habt vernomen.
dô daz vernam herⁿ Hector,
'zwâr^o ich muoz dâ^p vor
den werden recken^q bestân,
15780 wan ich von im gehært hân,

15727—15729. k) dich 9. l) pringent 9.

15730—15739. a) vil v. 9. b) gein 9. c) Troy 13. d) der vil 9; die 11. e) dar inn hat
9—11. 13. 14. f) den 11. 14. g) du spr. 9; f. 10. h) dô spr. A. B. i) ich snelle 10. k) f. 11. 14.
l) ze 14. m) ainen freunt 9; f. 11. n) v. 15737—15768 f. 13, dafür: do in Achilles gewappent schon;
sein 9. o) tyoppen A. 12; Työpen 9; jopen 10; tiepen 11. 14. p) leit 9. q) do an 9. r) gar (f. 12)
wunnichleich 9. 12. s) über 9. t) leit er (er eme 10) einen 9. 10; lag ein 11. 14.

15740—15749. a) der 9. 11. b) gemacht 14. c) grossem fl. 9; gutem fl. 10; ganzem fl. 12.
d) = mit gold d. (beslagen 11. 12. 14) B, vgl. v. 15974. e) haben 9. 11; habe 10. f) pesser 11. 14. g) sein
1. 9. 12. 14. h) einen 10; sein 14. i) do z. 9. k) er schon B. l) seinen 11. m) zimer 2; cleinot 10.
n) zwen B: zwai 9. o) vetich 10. 12; vettachen 14. p) hart 9. q) sicherleich 9. r) er im 9. 14.

15750—15759. a) vettachen 14. b) snell weiz 11. c) gâtem fl. 9. 11. d) lebhart 9.
e) daz 11. f) n. dô] da nam 11. 14. g) v. 15755—15768 f. 11. 12. 14. h) selbers A. 9. 12.
i) da tr. 9. k) halb 10. l) ja 10.

15760—15769. a) zâ der 11. 12. 14. b) fur 11. 12. 14. c) daz 10. d) ruche 10. e) also 10.
f) der 11. 14. g) einen 14. h) f. 12. i) pernelein A. 9. 11. 12; perlen 14. k) her hatte dô droch
st. 10. l) gestrickt 14. m) eisenein 1; eisen 9. 11. 14; yserinne 10. n) pest 14. o) man 2. 12.
p) schon uz B. q) schon do 2. 14; f. 13.

15770—15779. a) v. 15770 f. 13; wol mit im (im f. 11) 10—12. 14. b) mit hundert mannen
anzerw. 13. c) auch gar warn 9. d) f. 11. 12. 14. e) zu dem st. 11. f) warn (waren 11) B.
g) bar 14. h) Troyern 10. 13; troien 14. i) im 12. k) die 11. 12. 14; ze 13. l) mere 12; mærn 13,
vgl. v. 3059. m) vore 10. n) f. 14. o) ich muoz zw. 9; zw. sprach er 11—14. p) hin 10.
q) helt 13.

1) Zur schreibung tjoppe vgl. ital. giubba.

- daz er des^a si vil wol^b wert^c,
daz ich im biet min swert^d.
Im^e was^f gesagt das maere,
daz ez Achilles waere.
- 15785 zehant schuoh^b er sich ritterlich,
siner^l künft was er freudenrich.
er^k sprach: 'gebt mir daz harnasch guot,
zuo vehten^l stët^m mir minⁿ muot.'
die hosen er an^o sich^p nam,
15790 als einem recken wol gezam^a,
dar nâch ein^b halsberc snëwiz,
geworht mit^c guotem^d vliz;*
dar^e über er^f die blaten leit^g,
diu was guot unde we^{it}h.
- 15795 von zendâl grünen unde rôt,
als im sîn frümcheit gebôt^l,
was^k sîn^l wâfenroc gezieret^m
undⁿ sîn deck gefurrieret^o.
ich sag iu, wie sîn helm was,
15800 als ich an^a dem buoch las:
er was von vestem^b stâl
geworht über al.
sîn zimier^c was ein pantel,
geworht ze^d sprüngen^e hart^f snel;
15805 silberwiz^g was sîn gestalt,
ze Wunsch was ez manicvalt^h
- (f. 99) geworht uf den^l helm guot.
sîn ors^k vast in sprüngen wuot.
er fuort einen^l schilt
15810 der selb degen milt,
der was grünen als ein gras^a;
vil schön dar an entworfen was
ein pantel^b von wizen berlin^c gröz.
den recken dô des^d niht verdröz,
15815 er stapf^e für daz bürgtor;
dâ sach er Patroclum vor^f
haben^g in der gebære^h,
sam ez Achilles waere.
'Ahîⁱ,' sprach ez^k Hector,
15820 'Achilles mir niht vor^a
15825 hie^b haben^c sol^d uf disem^e plân!
er rant in ritterlichen an.
Patroclus des^f dâ^g niht enliez,
sîn frümcheit in dô gen^h im hiez
15830 kërnen mit einem grôzen sper;
ze samen was in^l beiden^k ger.
dô^l si diu ors^m erspranctenⁿ schön^o,
do gap Hector einen^p swæren^q lôn
mit sînem sper, als im wol^r zam,
15830 da von Patroclus den tôt nam.
daz was im dô^a ein böeser^b gewin^c.
enmitten^d stach er daz sper durch^e in,

*) Nach v. 15792 in B (ausser 9, 13 f.):

mit golde wol^a geworht gröz arm^b
enmitten reht dar inne wârnen.

15781—15789. a) sein 1; ez 10. 11; f. 14. b) f. 11. c) getan gebert 14. d) güt sw. 1; scharffes sw. 9. e) wan im 13. f) gesagt waz 14. g) da gesagt 1; daz 9. 11. 13. 14. h) schute 10. i) der 9. k) v. 15787—15814 f. 13. l) riten 10. m) so stet 12. n) der 14. o) sich an 1. p) f. 10.

15790—15799. a) zam 1. 10. 14; an zam 12. b) eynen 10. c) wol mit 11. 12. d) ganzem 11; f. 14. e) daz ich dar 14. f) f. 14. g) güt 14. h) weiz genug 14. i) bot A. 10. 12. 14. k) sein w. was 9; was f. 11; daz 14. l) der 11; si 14. m) zirt 11. 14. n) und auch 9. o) gefurniret 10.

15800—15809. a) ez an 9; in 11. b) vesten 1. c) zimer 2; kleinet 10. d) nach 11. 12. 14. e) sprung 9; springen 11. 14. f) ser 1; und 12. g) v. 15805—15814 f. 11. 14. h) vil m. 9. i) dem 9. k) ros 10. l) auch ainen 9.

15810—15819. a) glaz 1. b) tanel 2; pantir 10. c) perel 1; pernl 2; hermlin 12. d) f. 1. e) drabt 14. f) da vor 10. g) halten 9. 10. h) gepaerd 1; par 11. i) ahie 9; zahey 13. k) her 13.

15820—15829. a) lenger (leng 9) vor B. b) sol haben hie 9. c) halden 10. d) f. 1. e) dem 11. f) auch 9. 12. g) des 9. 12; auch 11. 13. h) gegen 9. i) ir 12. k) paider 12. l) das 11. m) orsch 13; orschen 14. n) erprüchten 9; ersprangen 10; sprengten 14. o) han 11. p) ein 1. 10. 12. 14; ienen 13. q) swær 1; sweres 10. r) do 11.

15830—15832. a) f. 13. b) poser 2; f. 13. c) gwing 9; ungewin 13. d) mitten 10. e) in B.

1. 2. a) f. 10. 12. b) arm 10—12. 14.

- dâ von er sigen^f began^g;
mit im¹ was vil manic man
15835 komen ûz der grôzen stat,
als^h si dôⁱ ir herze^k bat;
die^l wânten alle gelîche,
ez wær vil^m sicherlîche
Achilles ze tôde erstochen
15840 und^a si wærn an im gerqchen^b.
des wærn si von herzen vrô
und lobten got^c von himel dô.
dâ mit Hector kêrte,
als in sin manheit^d lêrte,
15845 nâch den andern ûf den plân^e;
si fluhen^f engstlîchen dan.
si^g kêrten gên^h derⁱ Kriechen her.
ez^k wart dâ manger^l âne wer,
den er da.ze tôde sluoc^m;
15850 von im wart jâmers genuoc.
dâ mit kêrt her Hector^a
wider zuo^b der stat tor;
er hêt der Kriechen vil erslagen;
beidiu recken unde zagen.
15855 Dô^g wart Achilles^c geseit,
daz sin gesell gemeit^d
hêt den^e tôt^f genomen^g;
tôter^h wærⁱ er^k komen^l.
15859 dô Achilles offenbær^m
15860 erhôrt^a disiu leidiu^b mær,
zuo dem künig gie er sus^c.
- er sprach: künig Menalaus^d,
lâ^e mich des geniezen,
ich lie^f mich nie^g verdrîezen,
15865 ich lit umb^h dich ieⁱ swære:
swann^k ich erbôrt diu mære,
daz dîn dine niht eben lac,
sô traht ich naht unde tac,
wie ich dîn grôz^l êre^m
15870 erwurb^a ân^{b.3} herzensêre;
des solt dâ mich geniezen lân
und lâz^c mich den^d werden man
bestaten^e êrlîche^f,
daz stêt dir tugentlîche^g,
15875 sprach Achilles wol^h genuot.
ich wil mit minem guot
mit seltsænenⁱ sachen
eip bethûs über^k in machen
minem^l abgot ze êren,
15880 sîn^a lop dar^b inne mêren^c.
ich hêt den strît verlobt^d,
wan ich nâch miner^e frouwen tobt:
daz gelübd^e wil ich lâzen^f varn,
min^g abgot sol mich bewærn^h.
15885 ich muozⁱ minen gesellen rechen;
ich^k muoz^l ouch ze tôde stechen
drî oder vier,
daz^m sült irⁿ gelouben mir.
dô^o sprach ez^p Menalaus:
15890 Achilles, ich getrou^a dir sus

15833—15839. f) sorgen 9. 11. g) gewang 9. h) also 10. i) da 13. 14. k) her 11.
l) si 11. 13. 14. m) f. 11. 13. 14.

15840—15849. a) = f. B. b) erochen 1; errochen 13. c) all ir abgot do 9. d) frümchait 9.
e) pan 1. f) flugen 10; slîgen si 13. g) und 13. h) gegen 11. i) f. 11. k) dez 13. l) manig 9.
m) erslîc 10. 11. 13. 14.

15850—15859. a) ector 14. b) gen 9. 11—13. c) Achillem 1. 9; Achille 13. d) mit lait 13.
e) allda den 9; da 11—14. f) t. von en 10; verlust 11—14. g) genamen 1. h) tôt 10; und tôter
11—14. i) f. 13. k) her 13. l) dannen k. 9. m) offenbar. erhorte dit vorwar 10.

15860—15869. a) erhôrt 2; gehort 9; do her vornam dese mer. do wart eme sin herze swer 10;
hort 13. b) laidigew. 9. 12—14. c) alsus 1; do also 9. d) Menolaus 9. e) lazz 11. 14. f) liez
10. 11. 14. g) nicht 10. h) um 2. i) f. 11—14. k) wann A. B. l) grozzew 13. m) wer 14.

15870—15879. a) erburiff 9. b) mit 1. c) la 9. 13. d) disen 9; des 12. e) bestan gar 13.
f) herleich 1. g) tugenleichen 9; kûnehleich 13. h) der w. B. i) gar selozen 11. k) über in
f. 10. 11. l) seinem 11. 12. 14.

15880—15889. a) seinen 9. b) d. inne] da mit 9. c) ze m. 2. 13. vgl. die lesarten zu v. 3512,
18194. 18356. d) f. 11. e) gelüb 1. 12. f) nu l. 10; farn lazzen 11. g) dîn 10; der 13. h) b. zu
maszen 11. i) wil 9. k) und 11—14. l) wil 9; f. 11—14. m) künig (f. 11) daz gelaub mir 11; 14;
die red gelaubet mir 13. n) ir wol 9; ir ouch wol 10. o) v. 15889 nach 15890 in 11. 13. 14; also
11. 13. 14. p) ez sich 10; f. 13. 14.

15890. a) traw 9.

1) im Hektor. 2) Vgl. *Troilus Alberti Stadensis II*, 652; Plangens subterrat Patroclum moestus Achilles; Konrad v. 38745 ff. 3) ân herzensêre füllt lediglich aus. 4) Vgl. s. 295 anm. 2.

genzlicher^b frümcheit,
 diu^c ist mir^d von dir geseit.
 dû bist ein degen des lîbes gar;
 dîn^e herz, dîn lîp vil wol getar
 15895 bestên einen helt^f guot.
 nû hab dir^g allen dînen muot,
 unde^h swesⁱ dîn herz gert,
 des^k solt dû sîn von mir gewert.
 Achilles fuor^l mit arbeit,
 15900 unz^a er daz bethûs bereit;
 da^b bestatet sînen^c gesellen inne
 daz^d heidenîsch^e gesinde f.
 Dar nâch in kurzen zîten
 wolt er niht lenger biten,
 15905 Achilles^g der^h gewære i,
 er wolt die Troyære
 mit strît aber dâ^k bestân;
 dâ muost ez an ein vehten gân.
 1591^d er wâpent sich vil schön.
 15910 er sprach: 'ich muoz^a Hectorn^b den lôn
 geben^c an diser^d stat,
 der mînen gesellen^e verderbt^f hât.
 sîn^g harnasch^h er dôⁱ an sich nam.
 er^k bant^l den helm, als im zam^m,
 15915 den er schönⁿ verziemert^o hêt,
 als sîner frümcheit wol an stêt^l.

als^p ich iu^q vor^r gesagt^r hân,
 daz zimier^s er^t gewan,
 daz sîn geselle gefüert^u hêt.
 15920 ei wie tugentlich^a im daz stêt!
 ez fuort ouch der degen milt
 zwâr reht^b den selben^s schilt,
 den Patroclus an^c sich^d nam;
 den fuort er ouch^e ân alle scham.
 15925 Dô sprach her^f Menalaus:
 'ich muoz mit dir alsus^g:
 oder^h mitⁱ dir ersterben^k
 oder mit^l dir ruom^m erwerbenⁿ,
 er^o wâpent sich ritterlich^p,
 15930 alsô^a reht wunnlich,
 als ein künic von reht sol.
 sîn^b wâpen^c stuont^d im^e wol:
 wâpenroc, deck und zimier,
 helm, sper und elliu^f zier
 15935 muost^g überdaht^h sîn
 mit einem guoten baldekîn.
 er fuort ouch an sîner schar
 zehen tûsent ritter, daz ist wâr.
 siⁱ zogten^k für daz bürgtor.
 15940 daz wart gesagt hern^a Hector,
 der wâpent sich minniclich^b;
 dez gezoges^c was^d er freudenrîch.

15891—15899. b) gånzleich 9; ganzor 11. c) daz sei dir v. mir 11—14. d) mir wol 9. 10.
 e) dîn h. f. 13. f) helden 11. 13. g) f. 9. h) ze streit 9. 11—14; f. 10. i) wes A. B. k) das 11.
 l) für do 1.

15900—15909. a) uncz daz 12. b) v. 15901 nach 15902 in 14. c) seinem 1; er sînen B.
 d) nach 9. 10; gar nach 11—14. e) haidnisch 1; haidenischem B. f) inn 2. B: gesinnnd 2; sinn B.
 Es scheint im v. 15902 eine tiefere verderbnis vorzuliegen. g) v. 15905 nach 15906 in 10. h) f. 9.
 i) gepâr 9. k) f. 14.

15910—15919. a) wil 11. 13. 14. b) = f. B. c) gegen 2; = Hectorn (Hectori 12) g. B.
 d) = der B. e) geseln 1. f) verdekcht 11. g) seinen 9; ein 11. 13. h) harnachs 12. i) f. 14.
 k) un(d) 13. l) auch 13. m) wol zam 9; gezam 13. n) do (so 9) schon B. o) verziemirt 1. 12;
 verziemert 2; gezimert 9. 13. p) v. 15917—15920 f. 11—14. q) f. 9. r) vor gesagt: han unterpunktiert 1.
 s) zimer und so auch im folgenden 2. t) er do 9. 10. u) do gef. 10.

15920—15929. a) tugenleihen 9. b) ouch 10; f. 13. 14. c) do an 10. d) im 9. e) f. 9—11;
 do 13; dar 14. f) ez (ez sich 10; f. 14) B. g) den streit also 9. h) und 9. 13; entweder 10; f. 14;
 lies weder? i) auch mit 9. k) sterben 11. 13. l) mit d.] hie 9. 12. 13; f. 10. 14; her 11. m) ruen 9;
 umb 11. n) verderiben 9. o) der 14. p) so r. 9.

15930—15939. a) und also 9. 13. b) der 12. 14. c) harnasch 12. 14. d) stet 9. e) dem
 (sime 10; im an d. 11) libe 9—13. f) allew 1. 9. g) v. 15935. 15936 f. 13; musten 11. 14. h) über-
 dackt A; dar über gedackt (gedeckt 9) B. i) die 13. 14. k) zugen 14.

15940—15942. a) her ector 14. b) auch gar m. 9; waidenleich 13. c) gezogenz. 2; gezeuges 9;
 zoges 11. 13; zugs 14. d) wart 9. 14.

1) Vgl. s. 188 anm. 1. 2) Vgl. v. 15746 f. Es sei hier daran erinnert, dass Konrad
 v. 31010 ff. die erzählung vom raube der rüstung des toten Patroklos durch Hektor, von der Enikel
 nichts gewusst zu haben scheint, für eine lüge erklärt, s. Cl. Fischer in G. Körtings Neuphilologischen
 studien, heft 2, s. 104. 3) Vgl. v. 15755: Patroklos hatte den schild des Achilles getragen, Achilles
 nimmt also nur sein altes eigentum wider an sich.

Priamus¹ und Paris
wären des beid gewis^e,
15945 daz^f Achilles wære
tôt mit grôzer swære.
Priamus mit freuden sprach,
dô er die küniginne^s an^h sach
undⁱ die froun^k ûz Kriechen lant,
15950 diu Menalao^a was^b erkant^c
und^d von^e im dan^f gefüert wart —
die^g red^{er} ir^h genⁱ ir^k niht verspart^l:
er sprach: 'welt^m ir beid sehen —
des siges müezet ir uns^m verjehenⁿ —,
15955 sô^o gêt ûf daz bürgtor,
dâ^p seht ir schön^q die Kriechen vor^r
(f. 91) haben^s mit wunnelicher rot^t;
sô^u bitet^v iuwer^w abgot,
f. 90 daz ez^x uns siges well^y verjehen^z,
15960 sô mûgt ir hiut^a wunder sehen
von mangem tôten^b, der dâ^c lit;
gêt^d ûf daz bürgtor, des^e ist zit.
dô sprach diu küniginne
mit^f vil guotem^g sinne:
15965 'dû solt dich ê^h wâpen lân,
wan ich des nieman sôⁱ wol^k gan^l,
weder^m man noch wîp:
zwârⁿ dich^o sol^p mîn^q lip

selp^r hie^s wâpen ritterlich^t;
15970 sô^a sprach diu küniginne rich,
diu was Thetis^b,³ genant:
'dich^c wâpent nieman^d dann^e mîn^f hant.
daz^g harnasch hiez man dar tragen,
daz was mit gold gar^h durchslagenⁱ;
15975 dar in wâpent in diu küniginne
mit vil grôzem sinne.
über daz^k harnasch si im leit
ein^l grüenez^m sam^eft,
dar inⁿ was golt getragen.
15980 man hêt in niht für einen zagen,
dô er daz^a harnasch an sich nam^b,
als einem künig wol gezam^c.
sin helm wol gezieret was:
ein boum grünen als^d ein gras
15985 stuont^e oben^f ûf dem helm sîn,
dâ^g hiengen bleter guldin
von dem boum ze^h tal,
swannⁱ er^k erspranct^l, daz ez erhal^m.
Dô in diu frou gewâpent hêt,
15990 als^a einem künig wol an stêt,
dô^b sprach Thetis^c diu künigin:
'Helenâ^d, dû^e solt mit sinn
wâpen dînen lieben man,
wan^f ich im aller^g êren gan,

15943—15949. e) vil g. 9. f) das es 12. g) künigin 13. h) f. 9; ane 13. i) und auch 9. k) frau 9.

15950—15959. a) Menelaum 10; menolaus 11. 14. b) ward 14. c) bechant 9. 10. 12. d) und auch 9. e) gef. von im dannen 10. f) f. 9. 13; gef. dannen 11. 14. g) v. 15952] gen ir er also redhaft ward 13. h) kegen ir er 10; er f. 12. 14. i) gein 9. k) in 9. l) do spart 9. m) mir 11—14. n) jehen 1; paid jehen 11. 14. o) nu 13. p) do 10. 13; so 12. 14. q) die Kr. schon 1; schön f. 2. 9. r) da vor 11. s) halden 10. 13. t) hort 10. u) Ee 11. v) pitt 11. 13. 14. w) iwrn 11. 13. 14. x) er 11. 13. 14. y) mûg 9. z) jehen 9. 11.

15960—15969. a) heynt 9. b) ritter 14. c) hie B. d) tât 11. 14. e) ez 10. f) vil m. 10. g) gûten 1. h) f. 11. 14. i) als 11. 14; f. 13. k) paz 13. l) engan 13. m) wider mich 13. n) wan 13. o) ich 13. p) sam 12; wil 13; sann 14. q) mein selber 9; deinen 13. r) f. 9. s) hewt 11; f. 13. t) sicherleich 14.

15970—15979. a) also 13. b) cetis 12; Th. waz 13. c) si sprach dich 13. d) newr 13. e) wann 10. 12; f. 13. f) m. ainz 13. g) v. 15973—15980 f. 13. h) wol 11. 12. 14. i) beslagen 11. 12. 14. k) den 9. l) einen 11. 14. m) vil g. 1; grünen 10. 11. 14. n) waz inne 10.

15980—15989. a) den 9—11. 13. b) genam 9. 13. c) zam 10. 14. d) also 10. e) stûn 13; st. — sîn] die pleter guldein 14. f) ob nam 11. g) dâ h.] die 11; dâ] also 13; dâ — guldin] gaben liechten schein 14. h) her ze 9. i) wann A. B. k) daz roz 10. l) ersprancte 9; sprang 10; sprengt 14. m) hal 9.

15990—15994. a) v. 15990] zehant si fürbaz ret 13. b) dô sprach f. 13. c) chetis und so auch im folgenden 12. d) si sprach H. 13. e) nu solt du auch 9. f) dem ich auch a. 13. g) alles guetes 9.

1) Die folgenden abschnitte berühren sich hier und da inhaltlich, wenn auch in äusserlichster weise, mit dem dritten buche der Epitome des sog. Pindarus Thebanus. 2) ir Hekuba (nicht Thetis, wie Enikel v. 15971. 15991. 16087. 16341 sie törichterweise nennt); sie erwidert v. 15963 ff. 3) Vgl. die vorige anm.

15995 wan^b er ist mîn liebez kint;
 zwâr dîn minn macht in blint,
 swannⁱ er dich siht mit ougen an;
 sîn^k herz dir alles guotes gan.
 dô sprach ez^l Helenâ:
 16000 'zwâr ich^a wâpen in iesâ^b,
 als^c ich von reht tuon^d sol.
 ich^e bin ganzer^f freuden vol,
 swann^g in mîn^h ougen sehent an;
 mîn lîpⁱ im alles^k guotes^l gan.
 16005 ein^m harnasch wilⁿ ich im an legen,
 disem jungen swertdegen^o,
 daz kouft^p man mir an^q dem^r kiel,

*) Nach v. 16016 in B:

dar^a gie sîn^b frou. höchgemuot
 und schuolt^c in^d in die hosen grôt;
 si^e wâr von Kerlingen^f,
 si hêten guldin ringe;
 5 ûf dem schinebeine^g
 lac edel^h gesteine.
 dôⁱ er die hosen an leit^k,

**) Nach v. 16020 in B:

diu^a blate was^b von^c stahel breit^d,
 dar ûf negel, als^e man seit,
 geslagen von gimme^f schön^g,
 die gap diu küniginn ze^h lôn;
 5 vonⁱ magnêt^k hêt si^l smallen^m,
 10 dar ûf wâr geslagen^r
 lewen^s von rôtem^t gold grôz;
 den lewen von^u dem mund flôz
 ring^v von^w stahel^x veste^y,
 daz nieman bezzer^z weste.

ein man dem ez wol^s geviel,
 f. 90^b daz keiser, künig noch dhein^t man
 16010 sôlich^a harnasch nie gewan.
 Daz^b harnasch man ir^c dar truoc,
 daz^d was^e edel und rich genuoc.
 si legt^f im an ein spaldenier,
 daz möhten^g richer^h künigⁱ vier^k
 16015 niht haben vergolten^l,
 ob si ez^m gelten solten.*
 diuⁿ frou gap im daz^o wâpen an.
 si sprach: 'herr und lieber man,
 nû sent^p dich unser abgot schier^q
 16020 wol^r gesunden^a her^b zuo mir^c!''**

ein^l halsbere edel unde^m wêitⁿ
 der^o wart im^p schön dar^q getragen;

10 dar ûf wâr geslagen^r
 lewen^s von rôtem^t gold grôz;
 den lewen von^u dem mund flôz
 ring^v von^w stahel^x veste^y,
 daz nieman bezzer^z weste.

si moht^a im wol gevallen.
 daz die^o riemen^p sôlden sîn,
 daz wâren borten sîdîn.
 ein^q wâpenroc si im an leit (16025)
 10 von einem blâwen^r sam^eit (16025),

- 15995—15999. h) v. 15995—15998 f. 13. i) wenn 10. 11. 14. k) alles g. er dir g. 9. l) f. 11. 14.
 16000—16009. a) daz tîn ich iesâ 13. b) all da 9; ja 10; ye sach 11. c) v. 16001 da vor es im
 mag ergen wol nach 16002 in 9; und ichs 13. d) auch t. 13. e) wann ich 9; so pin ich 13. f) grosser 9.
 g) wenn 9; wann 10. 11. 13. 14. h) meinew 11. i) hercz 13. k) albeg 9. l) guten 10.
 m) einen 13. n) ich im an l. wil 13. o) werden degen 10. p) lies daz kouft mir a. d. k. ein man?
 q) in 10; f. 12. r) f. 11; ein 12; ainem 13. s) vil w. 9. 10. 12. 13; gar 11. t) nie 11—14.
 16010—16019. a) sôlhen 9. 11—14. b) den 11. 13. 14. c) im 9. 10; nu 13. 14. d) der 11. 14.
 e) edel waz 11. f) lait 11. 14. g) macht 11; möht 13. 14. h) ein r. 11. 13. 14. i) f. 11; herr 13. 14.
 k) schier 11. 13. 14. l) wol v. 9. m) daz 14. n) v. 16017—16020 f. 13. o) daz w.] ein blaten B.
 p) gesende 10; gesegen 11. 12. 14. q) f. 14.
 16020. a) gesunt 10—12. 14. b) h. wider 11. c) mir an diser bort 14.

1—14. a) v. 1—14 f. 13, dafür: und andrew wappenclait. dez dauht er sich gemait. daz auch nie dhain man. reichereu
 nie gewan. b) ein 11. 14. c) schute 10; versucht 11; sucht 14. d) in in] im 14. e) dy 9. f) cherling 9. 12;
 kerlinge 10; karling 11. 14. g) schympain 9. h) nichez dann e. 9; edels 11. 12. i) v. 7 nach 8 in 11. 14. k) geleit 9.
 l) einen 9; sîn 10; seinen 12. m) waz 10. n) bereit 10. o) da 11. 14. p) f. 9. q) f. 10. r) schon g. 9.
 s) lauwen und so auch im folgenden verse 10; zwen l. 11. 14; vgl. die lesarten zu v. 12414. t) f. 11. 12. 14. u) vor 10. 12.
 v) ringe 10. w) und 9. x) stale 10. y) groz und fest 11. 14. z) besers 10; pesserw 11. 14.

1—10. a) v. 1—18 f. 13; die bl. (platew 14) 11. 14. b) waren 11. c) f. 11. d) bereit 9. e) so 9. f) grinâ 14.
 g) so sch. 9. h) lies mit 9 im ze? i) v. 5 nach 6 in 11. k) manigem 11; monigen 14. l) f. 10. m) swalen 11;
 smalen 14. n) mochten 12. o) sein 11. p) rein 11; riem 14. q) einen 10. r) plaen 11.

1) Vgl. s. 206 anm. 4.

si sprach: 'edeler^d Paris,
 dû solt sin^e von mir gewis,
 daz ich dir bin mit triuwen holt,
 daz hâst dû wol^f umb mich versolt^g.'
 16025 einen^h wâpenroc von blâwemⁱ sam^eit,
 geziert^k mit berlin [und] edeln^l steinen
 gemeit,
 ein swert si im^m umbe bantⁿ⁻¹,
 daz maht vergelten niht ein lant.
 der^o vezzel was ein bort breit,
 16030 mit golt wol^a durchleit^b.
 ûf² der scheid was ergraben^c
 mit guldinen^d buochstaben:
 ditz swert sneit stahel^e und isen
 als ein^f schær tuot ein risen.
 16035 zwên^g sporn si im^h umbe bant,
 diu frou mit irr wîzen hant.
 dazⁱ orsk^k man im^l dâ^m brâht,
 daz wasⁿ mit^o samit bedaht^p.
 den^q helm er dô^r ûf bant;
 16040 von der froun schiet er zehant.
 der helm was liechter dann ein glas.

dar ûf wâr^s guldin stern
 und ouch von swarzem zobel bern^t,
 geziert mit edelm gesteine (16026)
 wâren si^u gemeine.
 15 ein hersnier^v gap si im ûf sin houbt.

ich sag iu, waz dar ûf was:
 ein ar von gold dar ob^a swebt,
 er^b was reht^e als^d er lebt³.
 16045 einen schilt er an^e den arm swanc,
 der was breit und niht lanc^f,
 16050 ze Wunsch alsô^g gemezzen,
 dâ^h was nihtⁱ an^k vergezzen.
 daz sper er^l in die^m hant nam,
 16055 als^a sinen^b êren wol^e gezam^d.
 Dâ mit er dannen stapfte^e,
 diu frou im nâch kapfte;
 vil mangel zâher si dô^f liez.
 dem abgot si dô^f wol^g gehiez,
 16060 si wolt ez immer êren
 und nimmer von im kêren^h,
 daz ezⁱ behûet irn^k lieben man.
 mit im zogt^l frûmclîchen^m dan
 ze Troyen für daz bûrgtorⁿ
 16060 Priamus und Hector
 und^a fünf tûsent ritter guot,
 di all^b wâren schôn^c behuot.
 dô si dâ für die stat riten,

si sprach: 'wer mir des^w nit geloubt,
 daz ich den tô^t für^x dich nâm,
 swie^y ez halt^z mir^a dar nâch kâmp^b!
 diu^c edel frou im^d dô zehant
 20 daz^e hersnier^f weinent^g ûf^h bant.

16021—16029. d) edel 1. 10. e) des s. 9—11. 13. f) f. 14. g) verscholt 1. 13. h) v. 16025. 16026 f. B. i) plabem 2. k) geziert 1. l) edel gestain 1. m) f. 9. n) hierauf in 9: den frâw mit ir wêissen hant (16036). o) v. 16029—16036 f. 13; des 9.

16030—16039. a) f. 1; hart wol 9; gar wol 10. b) über lait 11; aus lait 14. c) gegraben 10; er ergraben 11. d) guldin 9. 10. e) stal 10. f) di 10. g) dy 9. h) in 2. 9. 11. 12; f. 14. i) di 10. k) ros 9. 11. l) en 10. m) lies mit 9—11. 13. 14 dar? n) wart 10. o) mit s.] allez 10. p) gedacht 1; schon (wol 10. 11; f. 12—14) verdacht (bedacht 10) B. q) v. 16039 nach 16040 in 11. r) dar 11.

16040—16049. a) auf 11—13. b) der 13. c) rot 12. d) sam 1; als ob 2. 10. 14. e) in 11. f) ze l. 9. 11. g) so 10. h) dar an 9; f. 13. i) nihts 9. 13. k) f. 9; dar an 13. l) f. 11. m) sein 12. 13.

16050—16059. a) also 10. b) sinen ê.] siner frûmcheit B. c) f. 10. d) zam 9. 11. 14; an zam 10. 12. e) drabt 11. 13. 14. f) f. 1. g) vil w. 10. h) gekeren 10. i) her 10. k) iren 2. l) zogeten 10. m) frûntlichen 2. 10; frôleichen 11; frôleich 12—14.

16060—16063. a) und auch 9. b) waren alle 10. c) schon warn 9; vil sch. 12.

11—20. s) so w. 12. t) perin 10; peri 11. 12. 14. u) si gar 11. v) herstenier 10; harsiner 11; barnasch 14. w) f. 9; sein 11. 14. x) do vor 10. y) wie B. z) f. 10. 11. 14. a) mir ouch 10; f. 12. b) neme: beqme 10. c) die die 13. d) f. 11. 14. e) ein 12. 13. f) harsiner 9. 11. 13; herstenier 10; hertstenier 12; barnasch 14. g) si im w. 11. 13. 14. h) an 12. 14.

1) Der vorliegende text verlangt auch zu v. 16025 f. si im umbe bant zu ergänzen; es liegt aber sicherlich verderbnis vor: entweder sind v. 16025 ff. in A aus einer ausführlicheren darstellung zusammengezogen, oder es ist vor oder nach v. 16025 eine lücke anzunehmen, die B durch den zusatz nach v. 16020 auszufüllen bestrebt war. 2) V. 16031—16034 = 10874^{11—14}. 3) Zu als er lebt vgl. v. 16388. 23247; Zingerle, Germ. VII, 108 ff.

dô^d wart niht lenger vermiten^e,
 16065 die¹ frouwen giengen nâch ir^f spor
 hôch^e ûf daz bürgtor.
 dâ sâhen si Troyær^h
 habenⁱ mit vil grôzer swær.
 dô^k sach ouch¹ Menalaus
 16070 di schœnen^a küniginn alsus
 sitzen ûf dem bürgtor^b zwâr,
 des^c nâmen siniu ougen war.
 zehant er frides gerte^d,
 des^e frides man in gewerte.
 16075 des^f wart er herzenlichen vrô.
 zuo dem turn reit er dô,
 dâ diu frou ûf saz;
 mit zühten redet^g er daz^h:
 er sprach: 'ichⁱ wil mit zühten gern^k,
 16080 einer red^a sült ir mich gewern.
 si sprach: 'herr, nû sprich,
 red^b hie^c mit zühten wider mich,
 daz ez hœr^d hie^e disiu küniginn,
 diu dâ^f sitzt an^g diser^h zinn;ⁱ
 16085 alsôⁱ sprach Helenâ:
 'diu küniginn sitzt aldâ^k,
 diu dâ Thetis³ ist genant,
 vil¹ wît ir tugent ist erkant^m.'

Gekrœnet si beid sâzen,
 16090 doch lûht âne mâzen
 diu küniginn Helenâ:
 reht als^a man^b hiet^c ein^d spiegel dâ
 in^e des turnes^f vensterlîn
 gesetzt, [reht^g] alsô was ir schin.
 16095 zuo den^h freudenⁱ was vil^k nütz
 ir vil¹ liehtez antlütz
 f. 90^d gap sô grôzen^m liechten schînⁿ,
 daz ez niht vinster moht sin^o;
 swer^p in^q der^r vinster^s gienc,
 16100 ir liehter schîn^a die^b all^c vienc,
 die^d mit ir kurz^e wil solden^f gân^g.
 er ist zwâr ein sælic man,
 swer mit irr schœn wonen^h solⁱ,
 wan si tuot in den ougen wol.
 16105 schœner wîp wart nie geborn,
 si was an schœn ûz^k erkorn:
 ir^l ougen in dem houbt ân^m wân
 lûhtenⁿ als^o der trimontân^p.^{*}
 si^q was ouch minniclich gestalt,
 16110 si was ze^a junc noch ze alt;
 an ir was niht vergezzen,
 ze^b wunsch was si gemezzen.
 ir lip kund^c nimmer^d schœner sin^e,

*) Nach v. 16108 in B (11. 14 f.):

von ir. schœn was daz bürgtor
 liehter dan^a ez was^b hin^c vor.

- 16064—16069. d) n. 1. ward da 13. e) gepiten 9. f) irm 11. 13. 14. g) vil h. 9. 10. 12. 14.
 h) die T. 10. 12—14. i) halden 10; laden 13. k) Sy *ausgestrichen*; am rande er 11. l) f. 14.
 16070—16079. a) schön 14. b) tuern 9. c) v. 16072] die da was gewesen sein weib (da sein weib
 was 11) vor 11. 14. d) pegert 11. 14. e) f. 13. f) v. 16075—16078 f. 11. 14. g) rett 1; reddot 9;
 ret 13. h) do daz 9; gegen (wider 12) ir (si 12) d. 10. 12. 13. i) fraw ich 11. 14. k) begern 11.
 16080—16089. a) red der 9. b) und r. 11. 14. c) f. 11. 14. d) auch 11; auch hör 14.
 e) = f. B. f) = hie (hie pey mir 9) B. g) auf 9. h) der 9. 11—14. i) v. 16085—16116 f. 11. 14.
 k) pei mir da 9; da 13. l) ir t. vil weiten 13. m) bekant 2. 9. 12.
 16090—16099. a) sam 9. b) sy 9. c) f. 10. d) einen 10. 12. 13. e) v. 16093 nach
 16094 in 13; het in 10. f) tuern 9. g) f. 9. 13. h) grozzen 13. i) frâwen 9. k) si 12; ez 13.
 l) = f. B. m) f. 12. 13. n) augen sch. 12. 13. o) gesein 9. 13. p) swa (wo 9; wa 10) si B.
 q) an 9. r) dem 10. 13. s) vinstern 10; venster 13.
 16100—16109. a) schein die allew viench am rande nachgetragen, im texte rasur 13. b) daz 10.
 c) allez 10. d) der 10. e) kurz wil Franck] kurzwil A. 10. 12. 13; chûerzweilen 9. f) solde 10;
 wolten 12. g) han 13. h) wanen 1. i) chan (unterpunktirt) sol 1. k) gar auz 9. l) v. 16107]
 irew augen wol getân 13. m) ane A. n) læhtent 1. 13; leichtent 9. o) sam 12. p) trimantan 1;
 armontan 10. q) v. 16109—16114 f. 13.
 16110—16113. a) nicht ze 9. b) si waz zu w. g. 10. c) mocht 9. d) nicht 10. e) gesin 10.

1. 2. a) wan 10. 12. 13. b) wâr 9. c) hie 10; da 12. 13.

1) Vgl. Konrad v. 33954 ff. 2) Vgl. Konrad v. 34310 ff. 3) Vielmehr Hekuba, vgl. s. 302
 anm. 2.

ir munt bran als^f ein rubin.
 16115 Dô der künic ir schœn ersach^g,
 vil zühtlich^h er wider sie sprach:
 'sagⁱ mir, wie kûnt daz, frou mîn,
 daz dû bræch^k di triu dîn
 an mir? nû^l was dir^m wol bekant,
 16120 daz dir dienet^a liut und lant
 und^b dar zuo allez^c daz^d ich hân,
 daz was dir allez^e undertân.
 diu^f krôn, di hiut dîn houbt freit,
 diu wart dir von mir bereit^g.
 16125 dir dienten all mîn man
 und wârⁿ dir dienstes undertân.
 dar zuo hiet^h dû in derⁱ schar
 zwei hundert frouwen, daz^k ist wâr,
 die^l tâten swes^m dîn herz gertⁿ,
 16130 des wurd dû schôn^a von in^b gewert;
 (6.92) swelhiu^c des under in niht entet,
 diu muost dir rûmen dâ ze stet
 beidiu stet unde lant,
 wan swer^d dînen muot erkant,
 16135 der muost dînes willen vârn^e
 allez bi den selben jâr.
 mir ist daz^f wol erkant^g,

dû hietest vergolten ein^h lant
 mit guot, des ich niht enwestⁱ,
 16140 die^l friunt^a und die gest.*
 ich^b hiez ouch^c dîn^d an^e aller stat
 hûeten^f, swâ^g dîn fuoz trat^h,
 daz wederⁱ grôz noch klein stein
 ruorten^k an die^l fûeze^m d'înⁿ.
 16145 ich^o hiez bewarn, daz dhein^p loup
 nôch von molten^q dhein stoup
 16150 dir^r dîn ougen niht^s ruorten^t
 noch an dînen lip iht^u fuorten^v.
 swaz lind was und klâr,
 daz hiez ich allez dar^a
 dînem lib gewinnen:
 danoch^b fûer^c dû von mir^d hinnen^e.
 dâ^f von west^g ich gern die mâr,
 von wem mir^h leidⁱ geschehen wâr,
 16155 daz dû mit Paris^k fûer^l von dan,
 wan^m ich sînⁿ niht^o gedient^p hân.
 Diu frou zühtlichen^q sprach:
 'dû^r schüef^s dir selb^t ungemach,
 daz^u ich bin gevarn dan^v.
 16160 in mînen^a muot ich nie gewan
 den^b muot und die^c sinne,

*) Nach v. 16140 in B (11. 14 f.):

die vorhten sêr dînen zorn.
 in Kricchen bist^a dû geborn^b.

16114—16119. f) recht als 9. g) ane sach 12. 13. h) züchtichleichen 1. i) vgl. die lesarten zu v. 16085; er sprach wie 11. 14. k) præcht A. 11—14; zerpræcht 9. l) f. 14. m) dir doch 11. 14.
 16120—16129. a) dienten 10. 13. b) v. 16121—16152 f. 11; v. 16121—16153 f. 14. c) f. 1.
 d) waz 1. e) von mir B. f) v. 16123—16126 f. B ausser 9. g) schon b. 9. h) het 1. i) deiner 13.
 k) daz ist f. 13. l) si 13. m) was 9. n) gerit oder gertt 2.
 16130—16139. a) allez 13. b) ir 2. c) swelich daz n. e. 13. d) wer 9. 10. e) varen 1.
 f) auch vil 9; auch daz 13. g) bekant 10. 12. h) do ein 9; wol ein 10. 12. 13. i) west 9.
 16140—16149. a) freunde 1; frônden 13. b) die 2. c) ich 2. d) f. 12. 13. e) f. 2.
 f) waschen 12. 13. g) wa 2. B. h) getrat 9. i) weder — klein dhainer lay 13. k) ich r. 10; iht rûrt
 12. 13. l) dîn 9. 10. m) f. d.] vîz beyn 10. n) rain 9. o) v. 16145—16148 f. 13. p) ny keyn 10.
 q) melmen 10. r) di dir 10. s) icht 1. 10; lies ouge iht? t) rûeren 9. u) nicht 1. 9. v) fûeren 9.
 16150—16159. a) zwar 2. 12; gar 9. b) do 9; doch 10. 12. c) fûrd 2. 10. 13; furt 12.
 d) f. 2. 9. 13. e) von h. 10. f) vgl. die lesarten zu v. 16121. g) so w. 13. h) es chemmen wâr 9;
 dir 11. 14. i) so leide 10; daz 1. 13. k) Parisen 13. l) fûrt A. B: fure 10. m) dez 13. n) doch 13.
 o) nie 13. p) verdient 10—14. q) züchtichleich 1. 12. 14. r) herr du 11. 14. s) schüft A. 9. 12—14;
 schafft 11. t) selber 10. 12. u) v. 16159—16166 f. 11. 14. v) von dan 12.
 16160. 16161. a) meinem 9. b) dein 2. c) diu 1; dein 2.

1. 2. a) so pist 12. 13. b) selb g. 9.

1) Als nothbehelf wäre allenfalls v. 16140 als apposition zu ein lant (16138) zu fassen und das formelhafte die friunt und die gest durch: 'mit all seinen bewohnern' (?) zu übersetzen; wahrscheinlicher jedoch ist, dass die beiden pluszeilen in B nach v. 16140 in A nur ausgefallen sind.

daz ich mit im wolt^d von hinne,
 unz^e diu frou frou Venus
 mir gap gedanc^f, den^g muot alsus,
 16165 daz ich mit mînen^b sinnen
 in begund von herzen minnenⁱ.
 daz tet ich dir schön^k bekant,
 dô Paris mir^l wart gesant,
 dô ich ob^m mînemⁿ tisch saz;
 16170 vil^a selten ich der rede^b vergaz:
 ich^c bat dich durch dîn êre
 von hêrzen alsô^d sêre,
 daz dû Paris^e hiezst^f varn,
 du^g gewunnest schier^h bî dînen jârn
 16175 von im grôzenⁱ smerzen
 an^k lib und an^l herzen.
 ich kund dir in erleiden niht^m,
 dâⁿ von ist^o disiu geschilt
 komen^p von der minne.
 16180 Venus diu götinne^a,
 diu^b brâht mich ûf die vart^c,
 daz mir sîn ze muot wart.
 für^d wâr ich dir daz sagen kan,
 si schuof, daz ich fuor^e mit im^f dan.
 16185 Dô der künic erhôrt
 der küniginne wort,

dô begund er wider sie jehen^g:
 'gedenk, ob dir sî^b iht geschehen
 lieb von den schulden mîn,
 16190 des lâ mich geniezent sîn.
 gedenk, wie ich dich gezogen hân,
 daz nie dhein wîp ir man
 sô lieplich^a hât gezogen^b,
 daz ist wâr^c und niht gelogen.
 16195 dû^d wâr^e sô klein dô ich dich nam,
 daz dû vor kintheit hiet^f niht scham,
 f. 91^b wan ich dich an dem arm truoc.
 ich gap dir alles des genuoc
 swes^g dîn lip^h, dînⁱ herz^k gert^l
 16200 des wurd dû alles^a gewert;^{*}
 dînes willen gert^b ich ze aller stunt.
 sît dû mir alrêrst^c wurd^d kunt,
 sô^e brach ich dînen willen nie.
 dîn^f gebot ich nie übergie.
 16205 des hân ich sêr engolten.
 ich hân dich nie gescholten
 noch nie argez^g gesprochen;
 ich zôch dich fünfzehen^h wochen
 alsⁱ ein henn ein hûnelin^l.
 16210 wil dû dar umb mîn vînt sîn?
 des hân ich doch gedienet^a niht.

*) Nach v. 16200 in B (ausser 13; 11. 14 f.):

dîn lip wart^a von mir frisch,
 sô ich dich zuo dem tisch
 truoc an mînem arm.

ich hiez dir machen warm,
 5 swann^b dir was heiz, ich macht^c dir kalt;
 mit freuden bist dû worden alt.

16162—16169. d) f. 10. 13. e) wolt unz daz fr. V. 13. f) f. 9. 10. 13; den g. 12. g) und 12.
 h) meinem sinn 1, 9. i) minn 1. k) vil sch. 9; vor 11. 14. l) wart zû mir 10. 11. 14. m) ober 10.
 n) myme 10.

16170—16179. a) und 1. b) f. 11. c) v. 16171. 16172. f. 11. 14. d) vil 9. e) Parisen 10.
 f) liezzest 9. 11. 13. 14. g) oder du 11. 14. h) f. 11. 14. i) grozz 1. k) von 9. l) von 9.
 m) nie 13. n) darumb 11. o) kumpt 11. 14; i. d. g.] ez also ergie 13. p) v. 16179. 16180 f. 11. 14;
 und die edel minn 13.

16180—16189. a) chûniginne 12. b) fraw minn 11. 14. c) selben v. 9. d) v. 16183—16218
 f. 11. 14; v. 16183. 16184 f. 13. e) f. 1; mit dir f. 2; mit für 12. f) von 12. g) verjehen 9. 10.
 h) sî iht] ie sey 9. 13.

16190—16199. a) herzenleich 9. b) erzogen 11. c) wâr und f. 13. d) v. 16195—16198
 f. 13; do 9. e) wârd A. B. f) het 1; hiet 2; nicht hiet (hattest 10) 9. 10. g) wes 1. 10. 13; des
 2. 12; das 9. h) hercz 1. 13. i) und 10. 12. k) leib 1. 13. l) pegert 12.

16200—16209. a) schon von mir B. b) wortt 9; vart 13; lies wart? oder vart? c) alrest so ôfter 1;
 von erst 9. 12; wurd a. 10. 13. d) w. ye 9; wûrst 12. e) v. 16203. 16204 f. 12; v. 16203—16218
 f. 13. f) seind ich d. g. 9. g) ichez ariges 9; nicht a. 10. h) = fünfzie B. i) hûndelein 1;
 hûndlein 2. 9.

16210. 16211. a) verdient 10. 12.

1—6. a) der w. 10. b) wann B. c) moeh 9.

1) Vgl. v. 7073 ff. mit der anm.

- din wengel^b, diu man dâ siht,
 diu sint von mînen schulden klâr;
 dîn hâr als die siden var^c
 16215 des hiez ich hûeten ze aller stunt.
 ô wê dîn^d rôsenvarber munt!
 sol ich den mîden sunder wân,
 swîe^e ich^f sîn doch niht gedient hân?^g
 Der^h künic aber zuo ir seitⁱ:
 16220 'frou, sag mir die wârheit,
 ob ich die stat gewinne,
 wil dû^a mit mir von hinne
 oder wil dû bî Paris^b bestân^c?
 si sprach: 'geloub mir sunder^d wân,
 16225 daz^e ûf disem^f ertrîch
 diser lieb nie wart gelich
 die ich zuo Paris^g hân.
 frou nie liebern^h man gewan
 wanⁱ mir Paris^k ist ze aller^l stunt.
 16230 daz^a sîn^b vînger wurd^c wunt:
 ich^d liez dich künic ê tœten^e
 mit^f angsten und mit nœten.
 er sprach: 'sol ich^g für^h einⁱ wârheit^k
 gelouben^l daz dû mir hâst geseit,
 16235 sô muost dû liden von mir swær.
 si sprach: 'var hin, dû trûgnær!
 doch^m wolt er lengerⁿ bî ir sîn.
 si sprach: 'sag^o ûf di triu dîn^p,
 wer mac sîn^q der frum^r man,
 16240 der Achilles wâpen^s an^b
 hât^c, des niht mich wunder;
 er hab^d al^e dort^f besunder.
 der künic sprach: 'wes vrâgst dû des?
 ez ist zwâr^g Achilles.'
 16245 'nein^h erⁱ! wan^k in hât Hector
 ertœtt^l vor dem^m bûrgtorⁿ,
 16250 alsô^o hât man mir geseit^p
 für die ganzen wârheit^q.
 si^r sprach: 'gip^s mir hiut^t ein lêhen^u
 und lâz mich Achillem sehen,
 wie sîn lip sî gestalt,
 ob er sî junc oder alt.'
 er sprach: 'kûnigin^a, daz sol sîn,
 wan er ist der gesell mîn.'
 16255 Zehant er winct Achillem^b dar,
 des nâmen di-ritter all war.
 dô^c er^d hin zuo stapft
 er wart vil an gekapft^e
 von den Troyæren.
 16260 zehant^a seit^b daz^c mære^d,
 daz Achilles noch lebt,
 der^e nâch ganzen^f êren strebt.
 den helm er dô^g ab^h bantⁱ.
 den^k frouwen wart er dô^l bekant;
 16265 di lobten dâ^m sîn manheit.
 dâ mit er von derⁿ frouwen reit,
 er^o und Menalaus^p.

16212—16219. b) w. (wangen 10) klar 9. 10. c) gevar 10. d) deines 9. e) wie A; f. B.
 f) doch. (noch 12) ich sin B. g) vgl. die lesarten zu v. 16183. h) sand und sait 14.

16220—16229. a) du dan 11; du wider 14. b) Parisen 13. c) gestan 1. d) ane B.
 e) v. 16225—16228 f. 11—14. f) dem 9. g) parisen 9. h) lieber 1. i) dann 9; f. 11, 14;
 wân — ist] hie 13. k) ist P. lieber 11. 14. l) diser 13.

16230—16239. a) e daz 9. 10. b) newr s. 13. c) ser wurd 11. 14. d) e liezz ich dich t. 13.
 e) tœten gar 11. 14. f) v. 16232 f. 11. 14. g) ich daz 11. 13. 14. h) glauben für 11. 14. i) f. 9.
 11. 14. k) war 11. 14. l) v. 16234 f. 11. 14. m) da 11. 14. n) niht l. 11. o) f. 1. p) mein 1.
 q) der sein der 12. 13. r) pider 9; lang 11—14.

16240—16249. a) hat gewappent 9. b) furt an 11. 14. c) f. 9. 11. 14. d) helt 10. e) f. 9.
 f) drot 1. g) vor war 10. h) si 11. 14. i) sprach 11. 14. k) wan — H.] nu (f. 12; nun 13) han
 (ich 12) ich (han 12; ich doch 13) gehört vor (f. 11. 14) 11—14. l) v. 16246 f. 14; erstochen 10; er sey
 erstochen 11; er sey e. 12; er sey 13. m) disem 9. n) tor 9; b. dort 11. o) ertött also 13. p) gesagt
 dort 14. q) hierauf in 14: also hat man mir gesait. er sei vor diser stat tot. dar zu hat in herter benöt.
 r) v. 16249—16254 f. 11. 14. s) nu g. 9. t) hie 9.

16250—16259. a) frawe 13. b) Achille 13; Achillen 11. 14. c) v. 16257—16262 f. 11. 14.
 d) f. 1. e) lies stapfet: gekapfet?

16260—16267. a) z. man in 9; zehant 10. b) saiten si 2; s. er 12; s. er in 13. c) ze 9. 13.
 d) Troyær A. 12; Troyærn. 9. 13; troyeneren 10: mære A. 12; mærn 9. 13. e) der da 10. 13. f) ganzער 1;
 f. 12. 13. g) f. B. h) ab (von 11—14) dem houbt 9. 11—14. i) mañ 11. k) zehant ward er den
 fr. b. 13. l) da erchant 1. m) do 2. n) lies mit 9 den? o) Dr, in dem D ein e 2. p) her M. 11—14.

1) 'Räume mir das recht ein, gestatte mir', vgl. v. 16477. 26343 und Lambel zum Pfaffen Amis
 v. 575 (Neidhart 24, 33). 2) 'Es wurde alsbald bekannt'.

- dâ mit^a huop sich der strit sus^r.
 si scharten sich ritterlich^s
 16270 unde reht^a tugentlich^b;
 als in beidenthalben^c gezam^d.
 Achilles in die hant nam
 ein^e vil grôzez^f vellesper^g;
 im was^h nâchⁱ ritterschaft ger.
 16275 gên^k im macht^l sich Hector^m,
 daz geschach zeⁿ Troy^o vor dem tqr^p.
 diu ors^q triben^r si mit den sporn,
 si wârⁿ zwên recken^s wol geborn.
 dô^t si diu sper zerbrâchen,
 16280 ir schilt begunden krachen;
 zwei^u andriu nâmen si in die hant:
 alrêrst wart ein^a tjust^b gerant^c,
 daz man sôlichez^d nie vernam^e.
 si riten, als in wol gezam^f,
 16285 daz di^g scheft^h zerbrâstenⁱ gar;
 16291^d des nâmen di ritter all war.
 si riten ritterlich^k ze samen,
 daz schilt unde sper benamen
 zerstuben als ein lindenblat;
 16290 daz geschach ze^a Troyen^b vor^c der stat.
 ze dem dritten mâl man in gewan
 zwei sper fuorten si dâ^d dan
 alsô frûmlichen^e
 und alsô^f ritterlichen^g,
- 16295 daz nie dhein tjust^h sôⁱ wart getân.
 man^k seit von herzog Iran^l
 und von^m hernⁿ Dietrich^o:
 des^p vehtens^r was^r dem niht gelich,
 daz dise^s zwên man
 16300 vor^a Troy^b heten getân.
 ze dem vierden mâl man in gewan
 zwei sper, si^c drabten^d ûf den plân^e;
 (16303) zesamen was in^f beiden ger.
 Achilles stach^g sîn sper
 16305 durch Hector^h dâ ze stunt,
 daz im der têt wartⁱ kunt.
 dô daz gesâhen^k die Troyær,
 dô fluhen si mit swær^l
 all gegen dem bürgtor.
 16310 Hector lac^a tôter hie^b vor.
 Paris der jung degen
 begund den strit dannoch^c wegen.
 vor Troyen^d ûf dem velt^e
 gap er mit slegen^f grôzen gelt,
 16315 daz manic Kriech starp^g ze stunt
 und wart eislichen^h wunt.
 ein Kriech in bî dem zoumⁱ vie^k,
 vil dick er^l ûf sîn leben gie
 und sluoc^m inⁿ, daz er^o kûm genas.
 16320 ein stolzer ritter bî^a im was;
 swie^b der selb niht wær^c gewesen,

16268. 16269. q) f. 11. 13. 14. r) alsus 1; also 9. s) sicherlich 14.

16270—16279. a) also 13. b) wunnickleichen 9; waidenleich 11—14. c) paiden 9; pedenthalb 13.
 d) sam 9; zam 14. e) sein 9. f) starchez 1; grozz 11. 14. g) vell sper A. 13. 14; veld sper 9; vol
 sper 11; volles sper 12. h) wart 10. i) zû der 9; ze 11—14. k) gegen 13. 14. l) so m. 12.
 m) her H. 9. n) f. 13. o) Troyen 9; f. 13. p) purgtor 11. q) ros 9. 11. r) si triben 13.
 s) helt 1. t) dô si] daz 9. 11—13.

16280—16289. a) in 14. b) cyost A. 12. 13; grosses 9; schust 10; trost 11. 14. c) bekant
 11. 14; erchant 13. d) solcher 10. e) geban 14. f) zam 10. 14. g) f. 10. h) sper 11. 13. 14.
 i) ze prasten 2. 9; zerbrachen 10—12. 14. k) ritterleichen 9.

16290—16299. a) vor 2; f. 13. b) Troy 1. 11. 12; f. 13. c) f. 2. 14. d) f. 9. 14; von 10;
 do 13. e) frûmleich 13; fruchtickleichen 14. f) so 11. g) ritterleich 13. h) ziozt 2. 10. 12. 13;
 ros 9; schust 10; trost 11. 14. i) also 11. 13; f. 14. k) f. 11; wann 12. l) yran 1; Cyran 9; ieran 14.
 m) lies mit 9 (und der überlieferung im Fürstenbuch) von Bern? n) her 9; dietrieichen hr'en 11. o) diterich 10.
 p) der 13. q) vehten 13. 14. r) dem was 9. 10; macht im nit geleichen 14. s) diz 2; die 14.

16300—16309. a) h. vor T. 10—14. b) Troyen 9. c) aber 10. d) f. 10; prachten 11.
 e) pan 1. f) ir beider 10. 11. g) der st. 9—13. h) hector 11. i) von im w. 10; da w. 11; w. von
 im 12. 14. k) ersahen 2. 13. 14; sachen 12. l) grosser sw. 9. 10.

16310—16319. a) = toter (tot 10) lac B. b) hin 1; dâ 11. 13. 14. c) f. 11. 13. 14. d) troye 11.
 e) selben veld 9. f) grozzen slegen gelt 10. g) da starib 9. h) eysleich 1. 14. i) zâm 9; zam 12.
 k) gevie 11. 14. l) f. 11; er im 13. 14. m) slugen 10. n) f. 9. o) f. 13.

16320. 16321. a) do pey 13. b) wie 9; und wær 11. 13. 14. c) f. 11. 13. 14.

1) V. 16281 f. = 15563 f. 2) V. 16296—16299 sind (ebenso wie v. 16281 f. 16288 f.)
 ins Fürstenbuch (ed. Megiser s. 172 f., Rauch s. 355) übergegangen, vgl. W. Grimm, Deutsche heldensage
 s. 176; Lucae zum Weinschwelg v. 98; M. Haupt, Opuscula III, 24; Germ. XXVII, 21 f.

- Paris^d wær niht genesen.
 16322 der vie den Kriechen alsô^e guot
 zwâr bi sinem isenhuot
 16325 und fuort in in die grôzen^f stat
 gefangen, als in sîn will bat.
 Priamus und Paris
 wârn des beid^g gewis^h,
 si müesten dâ bi Hector
 16330 tôt beliben^a hie vor.
 do di küniginne ersâhen^b ir^c nôt,
 vor leid^d wârn si nâhen^e tôt.
 dô sprach diu frou^f Helenâ^g:
 'ôwê! Paris, waz^h schafst dû dâ?
 16335 wesⁱ fliuhest dû^k niht her^l in die stat?
 mîn herz dhein ruo^m hât,
 die wil umb dich ist der schal.
 ich wil inⁿ den turn ze^o tal
 vallen^p, wan des gêt mich^q nôt.
 16340 war^a zuo sol^b ich^c, swann^d dû bist tôt?
 dô sprach diu frou Thetisⁱ:
 'mîns tôdes muoz^e ich sîn^f gewis
 unde list^g dû tôt alsus^h,
 vil lieber herr Priamus.'
 16345 alsô gie klag wider klag.
 'vernetmetⁱ reht^k, waz ich iu^l sag,
 sprach diu frou Helenâ,
 'zwiu sol mîn krôn stên^m aldâ?'
 die krôn si mit der hant vieⁿ;
 16350 der wurf in den^a turn^b gie,
 daz ez^c vast dô^d erhal
 unde^e wart^f ein grôzer^g schal.
 dâ mit der stat burger
 sâhen vil^b leiderⁱ mâr:
 16355 dâ^k mit kom Paris^l drât^m
 und Priamusⁿ ouch in die stat.
 waz sol ich mâr dâ von sagen?
 ez wurden recken unde^o zagen
 dâ erslagen genuoc,
 16360 di man in di stat truoc.
 16365 ouch wart dâ^a Kriechen ein michel teil
 erslagen^b, daz was ir unheil.
 Dô Paris zuo der^c frouwen reit,
 dô lief diu frou gemeit
 16370 ab dem turn her^d ze tal
 vil trûriclich unde^e âne schal.
 wider Paris si dô sprach:
 'mir ist vil leit dîn ungemach.'
 Paris ab^f dem^g ross saz,
 16375 sîner zûht er niht vergaz.
 den helm si im^a ab bant,
 Helenâ^b mit ir wizen hant.
 dâ sach si an der selben stunt,
 daz Paris was eislichen^c wunt;
 16380 daz blûot im über diu ougen ran.
 dô sprach diu frou wol getân:
 'ôwê^d mîner grôzen^e nôt!
 Paris^f, dû wil ligen tôt
 mir^g under den^h armenⁱ mîn^k.'
 16380 er sprach: 'dû solt ân angst sîn.
 ich^a mac, frou, der wunden genesen,

16322—16329. d) so wær P. B. e) f. 13. f) f. 10. g) f. 11—14. h) vil g. 9.

16330—16339. a) b. h. v.] geligen vor dem tor 9. b) gesahen an der zynn. ir paider angst und not 9; ersach 10. 12. 14. c) di 10. d) leiden 10. e) nach 1. f) fraw fraw 11. g) elena 14. h) bez 14. i) we 11. k) f. 11. 14. l) f. 11; her ein 14. m) rwo 1. n) f. 9. o) hin ze 9. p) v. lassen 9. q) mir 9. 11—14.

16340—16349. a) war zuo] zwiu 9. 12—14; wem 11. b) solt 11. 14. c) du 11. d) wann 2. B: herr mein 9. e) pin 11—14. f) f. 11—14. g) ligest 1. 10. 13. 14. h) hie a. 9. 11—14. i) vernympt 11. k) mein red 11. 13. l) f. 9. m) mir st. 9. n) gevie 9.

16350—16359. a) des 11. b) zeiten 11. c) er 9. 11. d) f. 14. e) da von 9. 11—14. f) w. ez 11. 12. 14; w. do 13. g) michel 2. 9; groz 10. h) da v. 9. i) laide 9; grosze leidige 10; leidigiu 11—13; laidigew 14. k) dar nach B. l) Priamus B. m) vil dr. 9. n) ouch (f. 13) Paris B. o) vil und 11.

16360—16369. a) der 9. 11. b) grössleich e. 11. c) seiner 11. d) f. 11; hin 12—14. e) f. 11—14. f) do ab 9; da 13. g) von 13.

16370—16379. a) f. 9. b) f. 13. c) eisleich 1. 9. 11. 14. d) ovbe sprach si 9. e) f. 9. f) ja füricht paris du wellest tod 9. g) ligen (mir l. 11) 9—12; f. 13. h) dem 11. i) arm A. 11. k) dein 12.

16380. 16381. a) = der wunden frowe ich (traw ich 9; ich fraw 11. 12. 14; mag ich 13) mac (wol 9. 13) genesen B.

1) *Vielmehr Hekuba, vgl. s. 302 anm. 2.*

- wil mir mîn abgot genædic wesen.
 diu frou entwâpent in zehant;
 nâch einem arzât^b si dô^c sant. 16410
 16385 den helm hiez^d si^e für sich tragen,
 der was mit^f kolben^g wol^h durchslagenⁱ;
 der ar der ob^k dem helm swebt,
 der^l da^m wasⁿ geworht als ob^o er lebtⁱ,
 der was zerslagen^p zehant^q,
 16390 daz^a man nindert^b dhein^c klô vant^d.
 Paris^a sprach: 'wer weiz für wâr,
 wâ mîn bruoder sî Hector?'
 dô seit man im^e an der stunt,
 daz er ouch wære wunt^f.
 16395 dar nâch kom der arzt^g gegân
 hin für sîn^h bett stân
 und heilt in, daz er wart gesunt,
 reht als er nindert^b wære wunt.
 f. 92^e dazⁱ geschach in^k vier wocher,
 16400 als^l ich vor^a hân gesprochen.
 Dar nâch dô^b er gesunt^c wart,
 dô wart niht lenger^d gespart,
 er^e frâgt nâch^f dem bruoder sîn.
 er sprach: 'wâ ist der bruoder mîn?'
 16405 dô muost man im^g die wârheit sagen,
 niht lenger moht man^h dazⁱ verdagen,
 man sagt im daz^k mære,
 daz er^l tôt wære,
 von Achilles gewalt
 16410 hiet er den tôt manievalt
 von sînen händen genomen.
 er^a sprach: 'er^b sol niht^c hin komen.
 zwâr^d ich wil^e in rechen
 und^f in^g ze tôt stechen^h.'
 16415 Zehant santⁱ er einen man,
 der im mit spech was undertân;
 der was geheizen Helyas^k,
 wan er^l ein guoter speher was.
 er sprach: 'als^m lieb ich dir sî,
 16420 ervar^a, ob iht^b hie nâhen bî
 sî Achilles der degen;
 dar umb wil ich dir geben
 zwâr^c vil rôtez golt
 und wil^d dir^e wesen^f holt.'
 16425 des^g antwurt im Helyas^h:
 'jâ wan ich dazⁱ nieman^k baz
 besech^l dann^m mîn lipⁿ.
 ez sî man oder wîp,
 ich^o vind^p dir^q in als^r ich sol;
 16430 diu^a miet gevellt mir sô^b wol.'
 zehant er im ein^c bouc^d bôt,
 der was von gold rôte^e,
 wan^f er^g ûf der wâg^h wac

16382—16389. b) arzt 2. B. c) im 9. 11—14. d) si hiez 12. e) er 11. f) f. 11. 13. 14. g) cholm 9; chloben 11. 14; zerchloben 13. h) f. 2. 10; ser 9; und wol (was 11) 11. 13. 14. i) geslagen 10; erslagen 14. k) auf 11. l) do 12. 14. m) der 12. 14. n) gew. was B: was gestalt 10. o) f. 9. 12—14. p) geslagen 9. 12. q) = daz man z. B.

16390—16399. a) daz man] = sîn B. b) nergen 10; niht 13. c) chain 1; dhein klô] mer 11. 13. 14. d) erchant 13. e) in 11. f) ser w. 9. g) arczat 1. h) nicht 10; wer nie 12; nie wurd. 13. i) v. 16399. 16400 f. 13. k) ynner 11.

16400—16409. a) han vor 9. 11; vor f. 14. b) f. 10. 14. c) geführt 11. d) langer 1. e) v. 16403 nach 16404 in 9; und 9. f) wo der môcht sein 9. g) in 11. h) mans 12. i) ez 11. 13. 14; f. 12. k) die 11. 14. l) ector sein pruder 14.

16410—16419. a) er spr. f. 13; so spricht er 14. b) so 9. 10. c) hin niht 9. 10; mir sy n. 11; auch n. 13. d) sprach er zwar 13; e) sol 9. 11—14. f) f. 9. 13. g) in auch 9; f. 11. 14; auch 13. h) erstechen 1. 13. i) do s. 13. k) Elyas 9. 12. l) der 11. m) ervar uns alz 9.

16420—16429. a) besiech 9. b) f. 10. c) dir zw. 9. d) f. 13. e) dir immer 13. f) sîn mit triwen B ausser 13. g) ez 13. h) Elias 1. 9. 14. i) daz ez (f. 11; in 14) B. k) ieman 11. 12. 14. l) gespech 14. m) wan 10. n) aines l. 9. o) ja v. ich 11. p) spech 13. q) in dir 1; dir f. 13. r) also 1.

16430—16433. a) wan mir g. die miet wol 13. b) unmassen 9; also 10; f. 14. c) einen 2. 9—12. 14. d) spang 11; pogen 14. e) hart r. 9; also 10—12. f) v. 16433. 16434 f. 13; das 12; der 14. g) bag 14. h) wagen 10.

1) Vgl. s. 304 anm. 3. 2) Nach v. 16311 ff. 16327—16330 sollte man annehmen, dem Paris sei der tod Hektors bereits bekannt gewesen. 3) sîn des Paris. 4) V. 16400 ist leere redensart. 5) Beruht der name auf misverständnis von Helios = Apollo, in dessen tempel der späteren sage nach der tod des Achilles erfolgte? Vgl. Servius ad Aen. III, 321: Paris post Thymbraei Apollinis simulacrum latuit et venientem Achillem ad foedus missa vulneravit sagitta. Tum Achilles moriens —.

rôtesⁱ goldes^k fünf marc.
 16435 Zehant gienc^l er âne wer
 hér ûz zuo^m derⁿ Kriechen her
 und^o was dâ wol sibem tag
 zwâr nâch des buoches sag,
 daz er gesach^p die gelegenheit —
 16440 daz wart Achillen^a dar^b nâch leit^c —,
 wan er sach, daz Achilles
 niht wolt entwesen^d des,
 er wolt fruo und spât^e gên^f,
 vil stæt wolt er dâ bestên^g
 16445 in dem bethûs, daz ist wâr.
 er sach, daz er kniet dar
 für daz abgot und^h viel nider;
 daz muostⁱ in geriuwen sider.
 f. 92^d er bat umb Dyadamiâ^k,
 16450 daz ir^a sîn^b abgot pflæg iesâ^c
 dort in jener^d welt^e.
 er schuof dem abgot schœnen^f gelt
 vil^g frûmeclich ze miet,
 daz^h ezⁱ di froun schôn hiet
 16455 und^k ir pflæg^l nâch heidenischen^m siten;
 des begund er sînⁿ abgot biten,
 (f. 94) wan im der künic hêt geseit,
 daz si wær tôt, daz was im leit.
 dô daz diu^o spech hêt vernomen,

16460 vil schier was er hin wider komen
 und^a sagt daz selb Paris.
 er^l sprach: 'sô^b bin ich gewis^c,
 er muoz morgen an dem tag
 sterben, daz hât^d der^e wissag^f.'
 * * *
 16465 er^g sprach^h: 'Parisⁱ, sag^k mir^l diu^m mæer,
 waz ist dînes herzen gerⁿ?'
 er sprach: 'daz wil ich dir sagen
 und wil^o dir^p sîn^q niht verdagen:
 mir sagt^r ein spehær guot,
 16470 des^a sich sêr^b freut mîn muot,
 daz ich Achillem^c vinde stân,
 er well fruo in sîn bethûs gân;
 da^d getrou^e ich in inn^f schouwen,
 des wil mîn lip sich^g frouwen^h:
 16475 erⁱ muoz mir lân sîn leben.'
 der wissag sprach: 'dû solt mir geben
 ein^k lêhen^l.⁴ und^m hœrⁿ mich enzît^o,
 ê^p dû gêt^q mit im ze^r strît,
 wan ich sag dir^s für wâr^t,
 16480 daz im^a still noch^b offenbâr
 nieman an^c gesigen mac,
 wan^d im schadet^e dhein slac^f:
 sîn leben^g im^h in der versenⁱ.⁵ lit —

16434—16439. i) gutes 10. k) gold 9. 11. l) do gie 10. 11. 13. 14. m) in 10. n) f. 11.
 o) v. 16437. 16438 f. 9. p) = besach B.

16440—16449. a) Achillem A. B: Achille 13. b) her 13. c) gesait 11. d) entlassen 14.
 e) spæte 13. f) gan 11. 13. 14. g) besen 10; bestan 11. 13. 14. h) f. 9. i) geraw ip sider 13.
 k) Dyademia A. 10. 12; deydama 9.

16450—16459. a) f. A. 12. b) der 10. c) ysa A; da 9; sa 10; yeda 12. d) ener 9.
 e) werlt A. B. f) schön 1. 9. 12; seinen 11. g) v. 16453. 16454 f. 13. h) und das 11. i) er 10. 11.
 k) v. 16455—16460 f. 11—14. l) pflægen 2. 9. m) haidnischen 1. n) sîn a.] vleizzichleichen 9; sere 10.
 o) der speher 10.

16460—16469. a) also s. er P. 13. b) f. 9. c) vil g. 9. d) sach 9; sagt 10. 13; muz 14.
 e) ein 9. f) hierauf in 2 freier raum von zwei zeilen, keine lücke in 1. B. g) der 9. 11—14. h) parn 14.
 i) sprach 14. k) waz 11. 13. 14. l) ist 11. 14; sind 13. m) der 11; dir 14. n) swâr 9. o) f. 13.
 p) dich 11. 14. q) f. 13. r) hat gesait 9.

16470—16479. a) daz 1. b) vil s. 9; seit 11. c) achilez 11. 14. d) v. 16473. 16474. f. 11.
 13. 14. e) traw 9. f) inn sch.] wol in vinden 9. g) sich ser 9. h) freyen 9. i) da m. er 11. 13. 14.
 k) sîn 10. 14; meinen 11; mein 12. l) sollt 11; gold 14. m) f. 14. n) enhœr 11. o) an zeit 11.
 p) e daz 9. 10; du solt mit im niht gen z. st. 13. q) mit im g. 11. 14. r) an den 14. s) dir daz
 9. 13. t) die (f. 11) warheit gar 11. 14.

16480—16483. a) in 1. b) und 9. c) im an 1. d) f. 11. 14. e) schat 9. 13. f) stich
 noch slag 11. 14. g) l. und chraft 11. h) f. 10. 12. i) verstan 11.

1) Paris. 2) Hierauf sind wol mehr als zwei zeilen ausgefallen, die fehlenden verse berichteten,
 wie Paris auf die auskunft des späher hin zum wissagen geht. 3) Der wissage. 4) Vgl. s. 308
 anm. 1. 5) Vgl. Granz s. 52. 54. 80. 82 f.; Konrad v. 13602 ff. 31168 ff. 36418 ff.

- des^k warn^l dich, Paris^m, desⁿ ist zit —, 16510 dô^a daz ersach^b der werde man,
 16485 in dem rehten fuoz^o sîn,
 daz hab^p ûf di^q triu mîn.
 dô Paris erhôrt
 des wîssagen wort,
 dô^r sprach er: 'lieber wîssag,
 16490 dô^a weist niht mîn^b klag,
 wie ich^c zerbrist^d nâch^e Hectorn^f,
 den ich hân^g hie verlorn;
 der wîch mir^h stæt in demⁱ muot,
 daz kumt Achillen^k niht ze guot.
 16495 sîn^l tût mir grôzen^m smerzen gît.
 ich muoz in rechen, des ist zit.
 f. 93^a Des morgens êⁿ ez tagen began,
 dô gie der wunderküen^o man,
 Paris, her ûz mit sînem^p bogen,
 16500 der^a was des lîbes unbetrogen.
 dô mit er^b sleich als^c ein mûs,
 er^d barc sich in daz bethûs^e
 hinder^f einen^g pfilar;
 dô stuont er mit^h swær
 16505 undⁱ wartet^k dô^l, ich weiz^m wol wes.
 vilⁿ schier kom^o Achilles
 und^p kniet für daz abgot nider —
 zwâr^q daz^r gerou in^s sider —,
 wan^t er venigen^u began^v.
- dô^a daz ersach^b der werde man,
 Paris, als^c ich hân vernomen,
 wie schier was^d er zuo im komen!
 mit^e sînem bogen gie^f er her für.
 è daz^g Achilles daz erkür,
 16515 do schôz Paris einen^h strâlⁱ guot^k;
 des^l wart er^m vil wol gemuot,
 wan sîn Achilles niht genôz:
 diⁿ strâlen^o er^p in di^q fersen schôz^r,
 daz er den tût al^s dô^t genam^u
 16520 und er^a nimê^b ze strît quam.
 dô daz den Kriechen wart geseit,
 dô^c was in^d ân^e mâzen leit.
 dô mit^f gie Paris in die stat,
 als^g in dô sîn will bat.
 16525 Dô^h wart dem künig gesagtⁱ mær,
 daz^k Achilles wær
 erschozzen in dem bethûs guot.
 dô wart trûric des küniges muot
 und^l der Kriechen über al;
 16530 ir klagen^a daz^b wart^c âne^d zal.
 der künic trûriclichen^e sprach,
 dô er Achillem tôten sach:
 'hie lit der aller werdest man,
 f. 93^b den al diu werlt geleisten^f kan.
 16535 er was ein degen, daz ist wâr,

16484—16489. k) da 11. 14. l) pebar 9; richt 11. 14; w. ich 13. m) nach 11. 14; f. 13.
 n) des i. z.] enzeit 12; pey zeit 13. o) fîzz sein *am rande nachgetragen, im texte rasur* (rehten stand zwei-
 mal) 13. p) hab du 10. q) den trewen 13. r) v. 16489—16491] er sprach ich chlag hie und dort.
 meinen gesellen (pruder 14) hectorn 11. 14.

16490—16499. a) nu weistu 10; waist du 13. b) meines herzen chlag 9. c) es 9. d) prist 9;
 mich verderb 13. e) noch 1. f) hectore 9. g) hie han 9. 10. 12. h) f. 14. i) meinem 9. 11. 13;
 seinem 14. k) Achillem A. 9. 10. 12. 14; Achilles 11; Achille 13. l) v. 16495. 16496 f. 11. 14.
 m) micheln 9. n) do. 11—14. o) kûn. 11. 13. 14. p) einem 9.

16500—16509. a) v. 16500 f. 11. 14. b) slaich er 11. 14. c) also 10; als e. m. f. 11. 14;
 recht als 12. d) er b. sich f. 11. 14; und 13. e) b. unerzogen (bol gezogen 14) 11. 14. f) und parg
 sich h. 11. 14. g) ein 14. h) m. seinem 11. i) v. 16505. 16506 f. 11. 14; da 12. k) wart 9. 12. 13.
 l) er das 9; er 12; alz 13. m) w. w. w.] vernam 13. n) v. 16506] zeham A. cham 13. o) do cham 9.
 p) do cham Achilez und chniet n. 11. 14. q) f. 9. 13. r) d. selb 13. s) in doch 9. t) v. 16509
bis 16512 f. 11. 14. u) an die wenig 9; weynen 10; venien 13. v) wolt gan 9.

16510—16519. a) f. A. b) gesach 9. 10. c) ich han also 12. d) er zuo im was 9. 10; er dar
 was 12. 13. e) Paris mit s. b. cham h. f. 11. 14. f) gie er f. 13. g) f. 11. 14. h) lies mit 9. 14 ein?
 f. 11. i) X. 11. k) also 11. 14. l) v. 16516. 16517 f. 11. 14. m) Paris 13. n) ein 9; f. 11. 14;
 den 13. o) stral 9. 13; f. 11. 14. p) er im 10. 13; im 11. 14. q) sein 9. r) do 11. 14.
 s) f. 9. 11. 14; ze 13. t) f. 11. 14; hant 13. u) nam 9—11. 13. 14.

16520—16529. a) = f. 9. 11. 13. 14; auch 12. b) niht mer 10—14. c) daz 13. d) in gar
 9. 10. e) unmassen 9; von herzen 10. f) f. 9. g) und sagts (saczt 14) der chuniginn vil (f. 14) drat
 11. 14. h) v. 16525—16556 f. 11. 14. i) f. 1. 10. 13. k) gesagt daz 10. 13. l) und auch ir trauren
 überal 9.

16530—16535. a) chlag 13. b) f. 1. 13. c) was 9. 12. 13. d) groz gar a. 13. e) do
 tr. 9. f) g. kan] ie gewan 12. 13.

ein helt des lîbes offenbâr̃.
 sleg^h und schüzzⁱ im niht entet,
 er was ein helt ze^k aller stet.
 ich mac mich des niht genemen an^l,
 16540 daz ich und all^a mîn man
 dheinen^b tiurern^c hiet.
 sît mich sîn got beriet,
 was mîn herz freuden vol.
 ich weiz daz sicherlîchen wol,
 16545 daz wir niht lenger hie bestân,
 sît wir^d in^e verlorn hân;
 wir^f süllen trahten ander^g dinc.
 dâ^h klagt in manicⁱ jüngelinc
 unde^k manic^l grîser man:
 16550 'sît wir in^a verlorn hân,
 sô süll^b wir^c rûmen daz^d wal.
 dîtz ist ein jâmerlicher^e val
 allen Kriechen, di hie sint;
 sîn mûgen engelten^f unsriû kint,
 16555 diu von uns werdent geborn.
 in was leid unde zorn. —
 also^g frœlîch wâr̃n di^h in der stat,
 denⁱ daz mæ̃r gesaget wart^k:
 si hiezen slahen sumber^l.
 16560 ir keiner was sô tumber
 noch^a sô alt âne wân,
 er muost an^b den reien gân.

Dar¹ nâch her Menalaus
 traht, wie er die stat sus^c
 16565 gewunn mit sîner wisheit
 unde daz er^d Troyern^e leit
 tet^f durch die küniginne^g,
 diu mit Paris^h wasⁱ von hinne.
 dâ^k mit er sant drâte
 16570 nâch sînem nâhesten râte;
 die begunden mit im trahten,
 wie si daz gemachten^a,
 16575 daz si kœmen mit ir^b her
 in die stat âne wer.
 16575 dô sprach ein wîser^c Kriech^d,
 der^e was gesunt und niht siech:
 'wir sül̃n ze^f herberg gân,
 und sol under uns ein ieslich^g man
 trahten hin^h biⁱ der^k naht,
 16580 ein^a ieslicher^b niunslâht^c,
 und sül̃n daz legen^d morgen^e für^f
 dem^g künig^h; swerⁱ dann erkür^k
 daz best, dem süll^l wir volgen [dâ^m] ze stet,
 alsô er gegen in allen ret.
 16585 daz dûht si dô wolⁿ getân.
 ze^o herberg gie ein ieslich^p man
 und traht^q her unde hin,
 ein ieslicher^r schôn^s nâch sînem sint.
 Des morgens dô ez tagte,

16536—16539. g) ganz und gar 13. h) v. 16537, 16538 f. 13. i) geschütze 10; stich 12.
 k) an 2, 12, 13. l) f. 1.

16540—16549. a) f. 1; allen meinen 9. b) chainen 1; nie 13. c) tewten 1; treuern 9, 13; lies
 tiuwerren? d) ich 13. e) in hie 9, 10. f) v. 16547—16550 f. 9. g) andrew 13. h) ja 12; do 13.
 i) mänger 2, 9, 10. k) und ouch 10, 13. l) mänger 13.

16550—16559. a) in hi 10. b) süllen 12, 13. c) wir in 12, 13. d) dit 10. e) angst-
 leicher 9. f) etlich A. 10, 12. g) vil 11, 14. h) si all 11; si 14. i) v. 16558—16560 f. 11, 14;
 den man 9; do in 10, 12, 13. k) hat 9. l) summer 2, 9.

16560—16569. a) v. 16561] daz niemant waz so junck noch so alt 11, 14. b) an — gân] hupfen
 und raen pald 11, 14. c) also 9. d) er tât 11. e) Troyer 1; den T. 10; troyar das 11; Troy 13, 14;
 lies und daz er Troyeren leit? f) daz tât er 11, 14. g) kuniginnen 11, 14. h) Parisen 11, 13, 14.
 i) fuer 9. k) darnach er sant vil drat 9.

16570—16579. a) mahten 13. b) irem 9, 11—14. c) chriech weis 13. d) chnecht 11.
 e) v. 16576] ein wicziger unde greis 13. f) zu der 10. g) ieglich 1, 10, 13. h) = hint 9, 10, 12, 13;
 hie 11, 14. i) in 9. k) diser 11, 12, 14.

16580—16589. a) in 2. b) iegleichen 1; iesleichen 2; ieglicher B. c) niunslâht Franck] mûn sl. 1;
 mûen schlacht 2; neven sl. 9; nuwe sl. 10; newe sl. (schlacht 14) 11, 12, 14; nach seiner acht 13. d) morgen 9.
 e) legen 9. f) fro 1. g) ein 1. h) küniginn 1; künige 10. i) wer 9—11, 14. k) kûr 11—13; die chur 14.
 l) süllen 10, 11, 13. m) f. 9, 10, 12, 14; man möchte lesen: swer dann daz best erkür, dem süll wir volgen
 dâ ze stet. n) vil w. 9. o) zu der 10. p) iegleich 1, 12—14; iesleicher 11. q) trachtent 1.
 r) iegleicher 1. s) f. 13. t) gewin 1.

1) Als letzte quelle der folgenden frei ausschmückenden erzählung wird daz zweite buch der Aeneis
 zu betrachten sein; vgl. auch Dictys V, 11.

16590 ir ieslicher^a dô sagte^b
 daz^c in daz best^d diuht getân.
 dô kom in^d für^e der^f alt man
 und hât si all besunder.
 er sprach: 'hœrt^g niuwe^h wunder,
 16595 wie ich hînt betrachtⁱ hân!'
 für den künic begund^k er stân^l.
 er sprach: 'wir sülh mit sachen
 driu^l grôziu^m rosⁿ machen,
 diu sullen wesen êrin:
 16600 ez sol in ieslichem sîn
 fünf hundert vil^a hêr.
 dennoch wil ich iuch^b lèren^c mêt^d,
 als mir ein wîp hât^e kunt getân,
 alsô sprach der alt man.
 16605 daz selb wîp hiez Avenant^f,
 den list si von^g ir^h selberⁱ vant
 von den rossen besunder,
 des nam^k di Kriechen wunder.
 'si hât mich^l gelêret mêt' —
 16610 des^a wundert^b di Kriechen sêr^c,
 daz^d man von des wîbes râf
 solt^e gewinnen die stat —:
 'daz wîp lert^f mich disen^g sîn
 und jach, ez wær ein guot^h gewin,
 16615 swannⁱ diu ros wurden bereit,

daz man^k mit grôzer^l wisheit
 schütt golt âne zal
 in diu houbt über al
 und geb^m einⁿ garzûn^o guotes^p vil,
 16620 swer^a ez dar umb nemen wil,
 (f. 95) daz er^b sich binden lâze
 ûf diser^c stillen^d strâze.
 c. 93a daz gewant muoz^e er lân^f;
 nimêr^g sol^h er gewandesⁱ hân
 16625 wan ein tuoch für di scham sîn,
 daz sol wesen linîn^k.
 er sol gerouft^l sîn^m vil wol;
 dar umb man im lônemⁿ sol.
 Daz hœrt^o ein man hiez^p Sinôn^q.
 16630 er sprach: 'wil man mir geben lôn,
 ich^a wil mich lâzen^b roufen^c.
 wil man mir kleider koufen,
 ich^d wil niht^e erwinden,
 ich wil^f mich lâzen binden,
 16635 die^g hend hinder^h den ruckⁱ mîn:
 ez sol mit^k miet^l guot^l sîn.
 zehant^m wartⁿ im wol^o gelobt.
 er^p sprach: 'mîn^q lip tobt,
 ob^r ich niht næm^s di miete.
 16640 wie gern ich sie hiete!'
 Dar^a nâch wurden diu ros

- 16590—16599. a) iegleicher 1. 13. b) fragt 11. 14. c) waz A. 10. d) im 10. 12. 13.
 e) vor 10. f) das 11. g) f. 9; nu h. 11. 13. 14. h) meinel 11. 13; mein 14. i) getracht 2.
 k) da b. 13. 14. l) gan 9. 11—14. m) grozze 1; f. 11. n) vasz 11.
 16600—16609. a) rytter v. 9; man 11—14; lies fünf hundert man (16046)? b) ew 11. 14; f. 13.
 c) lernen 9; f. 13. d) noch m. 11. e) chunt hat 11. f) memiant 1; mennant 2. 12—14; auenant 9;
 niemant 10. 11. g) selber von ir 14. h) in 12. i) selben 1. 12. k) namen 9. l) mich auch 9.
 16610—16619. a) v. 16610] daz merckt für ein ler 13. b) wunderten 12. c) hart s. 9. d) v. 16611.
 16612 f. 13. e) sol A. 10. 11. 14; gewingen solt 9. f) leret 1; das lernt 9. g) den 1. h) f. 13.
 i) wann 9; wenn 11. 13. k) man dann 13. l) f. 13. m) geben 14. n) einem 1. 11. 13. 14; einen 2. 9.
 10. 12. o) dar zû 9; bufin 10; garezen 11; graczen 14. p) so 13.
 16620—16629. a) wer A. B. b) es 11. c) der 11. d) wilden 9; weiten 13. e) sol 13.
 f) alles lan 9. g) niht mer 13. h) gew. sol er 9. i) gewancz A. 9. 11. 14. k) leinen 1.
 l) zerauffen 9; zerrouft 10—12. 14. m) s. har 9. n) wol l. 13. o) irhorte 10. p) haizt 2; der h. 9.
 q) Simon 9; simeon 10; syon 11; sion 14.
 16630—16639. a) v. 16631 nach 16632 in 14; so wil ich 13. b) lan 9. 10. 12—14. c) zerroufen
 9. 10. 12. 14. d) welt ir sein n. 13. e) des nit 9—12. 14. f) lazz m. vazzte b. 13. g) v. 16635.
 16636 f. 13. h) uber 11. i) rûkchen 11. k) lies mit 9—12 mîn? l) auch g. 9; gold 11. 14. m) do 13.
 n) war 10. o) vil 13. p) sein leib vor fræwden t. 13. q) zwar mein 9. r) v. 16639. 16640 f. 13.
 s) nym 9.
 16640. 16641. a) zehant w. 13.

1) Die drei rosse sind sonst nicht zu belegen; betrifft des êrin (v. 16599) vgl. Greif s. 61; Dunger s. 73; Cholevius, Gesch. der deutschen poesie nach ihren antiken elementen I, 113 anm. 2.
 2) Ich habe die nur in hs. 9 belegte lesart in den text gesetzt, da auch Tannhäuser IV, 5 den namen kennt: ez schuof ein wîp, daz Troiâ wart zerstoeret, diu hiez Avenant (v. d. Hagen, Minnes. II, 85^b), vgl. provenç. avinent, avinen?

bereit^b bi^c dem mōs,
 ieslichz^d ūf vier^e êrîn^e schiben,
 daz man si^f moht getriben^g.
 16645 daz golt wart in ir houbt getân,
 in ieslichz^b fünfⁱ hundert man
 wâr dar inn schön^k bereit.
 zwên^l rüef^m ruofenⁿ, als^o man seit,
 under^a dem her über al
 16650 ruofen^a si^b mit^c grōzem^d schal:
 'wol ūfⁱ wir^e sūln von hinnen varn,
 swer^f sich vor slegen well^g bewarn
 und^h vorⁱ grōzen noeten.
 swer^k sich well^l lâzen tœten,
 16655 der belib hie an der^m statⁿ,
 des libes wirt hie niemer^o rât.
 dô daz her^p daz vernam,
 mit grōzem schall ez^q ūf^r kam^s,
 ieslicher^t worht^u dâ^v heldes wer^c;
 16660 si zogten all über den berc.
 ir^a ieslicher^b zunt sin hütt^c an.
 dâ floch vil^d manic frum^e man
 über den berc in^f daz holz.
 dâ leit^g sich manic^h reckⁱ stolz,
 16665 und ruoten^k dâ mit sorgen

die naht biz^l an den morgen.
 dô wart gebunden Sinôn^m
 zuo denⁿ rossen umb sîn^o lôn,
 daz^p man im^q dâ^r hêt gelobt.
 16670 manic^a knappe^b, kneht tobt^c:
 si^d rouften^e Sinôn^f alsô^g gar,
 daz er aller^h wart blutvarⁱ.
 f. 94a Dô^k giengen si^l ze râte,
 die Troyer vil drâte,
 16675 wie si ez an geviengen^m,
 si riten oderⁿ giengen,
 die^o wârheit solden spehen^p
 und^q die wârheit ane^r sehen^r.
 dô sprach ez^s ein Troyære:
 16680 'welt ir ervarn^a die^b mære,
 sô heizet^c riten^d vil^e drât
 einen^f boten^g, ê^h ezⁱ werd^k ze^l spät^m,
 derⁿ wol^o besech diu^p wunder,
 ir manicvalt^q besunder^r.
 16685 dar nâch kunt ir iuch^s verstân.
 ein bot wart gesant dan
 ze^t reht under der^u Kriechen her;
 die wâr geflohen âne wer.
 dô^v der bot hin ūf^w reit,

- 16642—16649. b) reitent A. 12; die ursprüngliche lesart scheint verderbt, stand etwa Dar nâch wurden si diu ros reitent (vom schw. verb reiten)? c) schon auf 9; schon bi 10—12. 14; bi d. m.] michel und groz 13. d) iegleichz 1. e) erin 2; erne 10; f. 13. f) mocht si 11. g) treiben 11. 12. 14. h) iegleichz 1. i) auch fünf 13. k) vil sch 9; wol 13. l) zwelif 9; vgl. v. 14437. m) f. A. 10—13. n) f. 14. o) en also 10. 16650—16659. a) f. 13. b) si en 10; f. 13. c) vil 9. d) grozzen 9; ainem gr. 13. e) f. 11. f) wer 9. 11. 13. g) sullen 11. h) und auch 9. i) von 11. 14. k) wer A. B. l) nit well 14. m) diser 13. n) wal stat 9. o) niht gut 13. p) heher 10. q) er 2. 9. r) aus 9. s) kom A. t) ieliches 10. u) warcht A. v) wol 9. 16660—16669. a) f. 10. 13. b) iegleichz 14. c) hütten 9. 10. 12. d) f. 13. e) pider 9; frumer 13. f) an 13. g) laiten 11. 14. h) maniger 13. i) recken 14. k) ruweten 10. l) huncz 1; uncz 9. m) Synon so immer A; Symon so immer 9; symeon so immer 10; syon so immer 11; sion so immer 14. n) dem rozz 14. o) den 13. p) den 13. q) in 11. r) das 11. 16670—16679. a) ob im ward vazzt getobt 13. b) kneht knappe 10; knapp und 11. 12; chnecht und chnab 14. c) ser t. 9; da t. 11. d) uncz si in 13. e) zerrouften 9—11. 13. 14. f) f. 13. g) alz 14. h) = wart aller (alles 11) B. i) hierauf in 9; do dy Troyâr. vernomen disew mâr. und auch gesahen sunder wan. dew feur von den hütten gan. k) v. 16673 nach 16674 in 13; giengen do 13. l) f. 13; si drat ze r. 14. m) viengen 2. 10—14. n) und 10. o) di (der 11) die 9. 11—14. p) sehen 9. q) v. 16678] wie im allen wær geschehen 13. r) spehen 9. s) f. 9. 16680—16689. a) erwarten 11. b) dy rechten 9; der 11. c) hazzet 2; haist 9. d) f. A. 10—14. e) ein poten 9; sein vil 11. f) ein 1; f. 9. 13; rinnen einen 10; senten ainen 11. g) f. 9. h) e daz 9; ob 11. 14. i) er 11. k) f. 13. l) f. 11. 14. m) rat 11. 14. n) werd der 13. o) unz 13. p) besunder 9. q) manhait wol 13. r) wunder 9; hierauf in 14: er sprach nu hort meine bunder. s) auch 1; ew 14. t) ze r. f. 13. u) f. 10. 11. v) v. 16689] zehant der pot her wider sait 13. w) aus 14.

1) Vgl. Konrads fortsetzer v. 47992. 2) K. 16649 steht ἀπὸ κοίτου. 3) Die vier zeilen, die in der hs. 9 auf v. 16672 folgen, fügen der springenden darstellung Enikels das vermittelnde glied ein; sie könnten freilich auch ursprünglich, in den andern hss. nur ausgefallen sein, vgl. s. 92 anm. 3; s. 151 anm. 1. 4) Zu v. 16677 ist aus 16675 wie si zu ergänzen oder ist mit 9. 12—14 zu lesen: di die wârheit solden spehen?

16690 dô^a sach^b er mit^c sicherheit,
daz die Kriechen wâren^d alle
geflohen dann^e mit schâlle.
nieman^f er vant^g wan^h Sinôn,
derⁱ was gerouft umb daz lôn.
16695 er^k vant in gebunden;
von^l roufen hêt^m erⁿ wunden.
Dô^o der bot Sinôn^p ersach,
zuo der stat was im gâch,
unde sagt den Troyær^q,
16700 daz nieman an^a der^b wal wær
wan ein man hiez^c Sinôn,
der wær^d dâ^e gebunden schön^f.
er sprach: 'ich sag iu sicherlich
driu ros wâr^g ân^h mâzen rîch;
16705 daⁱ ist ein man zuo gebunden,
der^k hât stark wunden.'
dô der^l künic daz vernam,
er sprach: 'daz wær uns ein scham,
solt^m wir diuⁿ ros niht fûeren dan,
16710 diu si dâ liezen ûf dem plân;
r.⁹⁴ ez^a wær ein grôziu^b zagheit
und^c wær ein schand, daz^d wær^e uns leit.'
Dô man des küniges red vernam,
daz^f er ez^g hêt für ein scham,
16715 dô wart sêr^h gedrungen
von alten und von jungen
her ûzⁱ daz^k dem bûrgtor.

dâ reit vil manic helt vor
unde^l manic^m frumⁿ man
16720 ze fûezen für die stat^a kam^b.
si^c giengen, si^d riten an der stunt,
unz in diu ros wurden kunt.
si^e funden ouch dâ sitzen
Sinôn^f mit^g grôzen unwitzen^h,
16725 wanⁱ im^k der tût nâhen was;
wunder was, daz er^l genas!
und hietens^m gewestⁿ sîn trugheit^o,
zwâr^p ez wær im worden^q leit.
ir einer vor^r dem^s andern sprach,
16730 dô er in sô^a gebunden sach:
'sag an, dû vil arm^b man,
wer hât dir ditz^c leit getân?'
er sprach: 'daz^d hât manic^e Kriech;
si^f habent^g mich hie^h gemachet siech.
16735 erlœset mir, herr, mîniu bant.
ich tuonⁱ iu wunder hie bekant:
in disen rossen besunder
ist vil michel wunder.'
zehant man in dô trôste,
16740 sîniu bant man im lôste^a.
dô sprach Sinôn der lûrnær^b:
'geloub^c mir, herr^d, der^e mær:
in den^f rossen ist goldes^g vil,
als ich iu bescheiden wil;
16745 zwâr ich hân ez^h an^h gesehen,

16690—16699. a) auf sein rehtew s. 13. b) sprach A. 10—12. 14. c) schon m. 9. d) wærn 1. 13; f. 11; lies wæren? e) all A; weren 11; hin 12—14. f) v. 16693] und wund auch niempt dann ainn man 13. g) da fund 14. h) dann 9. i) v. 16694] der da haizzet Synon 13. k) der wær da g. 13. l) und het auch grozz w. 13. m) heit 11. n) sion 14. o) v. 16697—16706 f. 13. p) Symonem 9. q) Troyern A. 11. 12. 14; Troyâr 9; troyern 10.

16700—16709. a) auf 9. b) dem 9. 10. 12; f. 11. c) der h. 9. 12. d) nach waer sch unterpunktiert 1. e) f. 12. f) so 11. g) waren 1. 9. 11. 12. h) unmazzen 2. 10. i) v. 16705] der man was zu in gep. do 9. k) v. 16706] deu ros warn an massen hoch 9. l) daz d. k. 10. m) v. 16709 bis 16714 f. 14; solten 13. n) daz 12.

16710—16719. a) daz 9. 10; begieng wir sôlchew z. 13. b) grozz 1. c) ez 9. 11; daz solt unz immer wesen lait 13. d) und 9. 10. e) worde 10. f) v. 16714] daz stat volck allez cham 13. g) f. 11. h) vil s. 9. i) f. 11. k) da zû 10. 12. 14; zu 11. l) v. 16719—16722 f. 13; und was auch 9. m) moniger 14. n) pider 9; frumer 11. 14.

16720—16729. a) purg 14. b) gan 1. 11; dan 2. 10; gegan 9. 12; stan 14. c) die 9. 14. d) f. 9; und 12. 14. e) v. 16723] nu f. si mit wizen 13. f) simonem 9. g) mit g. unw.] wunden siczen 13. h) witzen 10. i) daz 13. k) in 1. l) er ie 1. m) hieten si A. B. n) = f. B. o) trugenheit 10. 12. 14. p) = gewest B. q) gewesen 11. 14. r) von 9; für 11. 12. 14. s) den 9. 12—14; die 11.

16730—16739. a) also ligen s. 11—14. b) armer 9. 10. c) grozz 9. d) daz — Kriech] die chriechen ane wan 13. e) vil m. 9. f) di 10; si — siech] die h. mir den schaden getan 13. g) han 10. h) f. 2. 12. 14. i) tue 9.

16740—16745. a) do 1. 9. 10; auf 1. 11; ab 1. 12; entlost 13; erlost 14. b) = lûrnær (lurzer 10) B ausser 11, vgl. v. 16767. c) gelaut 9. 13. d) herren hie 9; f. 13. e) diu 1; das 9; die 11. 14; disew 13. f) disen 9. 11. 13. g) gold 9. h) f. 13.

dâⁱ von muoz^k ich der^l wârheit jehen.
 dô ich daz wunder dô^m gesachⁿ,
 ein michel teil gên^o mir verjach^p,
 ich wær ein spehare;
 16750 dar^a umb hân ich die swære
 an^b minem lib erliten,
 ich hiet ez anders wol^c vermiten^d.
 Dô sprach ein Troyære:
 'ich wil sin^f wâriu¹ mære
 16755 besehen an disen^g stunden,
 den list hân ich funden.'
 einen^b spiez namⁱ er in die^k hant,
 in^l daz êrîn^m ros er rantⁿ
 und stach in daz selb^o ros,
 16760 daz dâ stuont ûf^a dem mos,
 f. 94^c den spiez vil gar unz^b an^c die hant;
 vil^d goldes wart in^e dâ bekant.
 dô er^f ûz zôch^g den spiez,
 daz golt dâ^h niht enliez,
 16765 ez rirⁱ von dem ross her.
 'ich sich die wârheit' sprach er;
 'daz^k uns der lürzer hât geseit,
 daz ist diu ganz wârheit.'
 Zehant tet er ez dô^l bekant
 16770 dem künig. der hiez zehant^a
 wol hundert ros bringen dar
 und isîn^b keten, daz ist wâr,
 die hiez er machen^c an diu ros;
 dâ mit fuort man si ûz dem mos.
 16775 ze Troyen^d für die grôzen stat

vil froelich man si fûeren bat.
 dâ was daz bürgtor niht sô^e wît,
 daz man diu ros ze dheiner zît
 dar in bringen mohte,
 16780 als iren^a êren tohte^b.
 ein frou² daz an der zinnen^c sach.
 ûz grôzem wistuom si dô^d sprach:
 'ir lât^e in die^f veste
 (f. 96) wærlich fremd geste.'
 16785 der red ahten si^g klein.
 dô^h gie Priamus alein
 und hiezⁱ die mûr^k lâzen nider,
 daz selb gerou in sider.
 er^l sprach: 'daz tor ist niht sô wît,
 16790 daz man diu ros ze dheiner zît
 mûg in die stat bringen;
 dâ von sô süll^a wir ringen,
 daz mau di mûr zerbreche
 dâ wider nieman spreche.'
 16795 nâch sînen worten daz geschach.
 die mûr man dô^b ligen sach
 unde fuort^c diu ros^d dar in,
 daz dûht^e di^f Troyær gewin^g.
 f. 94^d Dô die^h ritterⁱ
 16800 vernâmen diu^a mær,
 die in den rossen wârⁿ,
 do^c begunden si^d her ûz varn^e
 und wurfen fiur an drât,
 daz Troy diu grôz^f stat
 16805 zwâr alliu^g verbran.

- 16746—16749. i) dâ von] des 9. k) ich m. 10. 12—14. l) dy 9. m) ane 11. 13. 14.
 n) geschach 9; sach 11. 13. 14. o) ir g. 9. 10. p) jach 9. 10. 12. 13.
 16750—16759. a) da von gewang ich 9. b) und han an 9. c) f. 11. d) vermiten: geliten 1.
 e) troyener so meist 10. f) die warn m. 12. g) den 9. h) sein 14. i) vor nam: er unterpunktiert 1.
 k) sin h. 1. 10. 12. 13. l) an 13. m) f. 11—14. n) da r. 1. 9; in do r. 14. o) selbig 12.
 16760—16769. a) in 9. b) piz 14. c) f. 11. d) v. 16762] daz da stânt auf dem sant (lant 12)
 11. 12. 14; an der selben stet zehant 13. e) eme 10. f) her eruz 10. g) zukcht 9. h) des (f. 10)
 wârllich 9. 10; dar nach 11—14. i) fur 14. k) waz 13. l) f. 13. 14.
 16770—16779. a) do z. 9. b) yserin 10. c) slahen 9. d) Troy 11. 13. 14. e) f. 2.
 16780—16789. a) da (do 13) irn 1. 9. 12. 13; irn 2. 10; im 11; in 14. b) môcht: tôcht 2;
 dâucht 9. c) zynn 9. d) f. 10. e) ladet 9. f) disew 9; die stat 12. g) si vil 9; si do 13.
 h) der (f. 9) kunic P. gie a. B. i) lie 1. k) maurer 14. l) v. 16789—16794 f. 13.
 16790—16799. a) will ich 9; sullen 10. 11. 14. b) da 13. c) fârtên 11. 13. d) ros gemain
 9. 12; gemain 11. 14. e) waz 13. f) der 13. g) ein g. 9; ungewin 13. h) diu 2. i) Troyær 9;
 ritter gewær 11—14; lies ritære: mære?
 16800—16805. a) = disiu 9—11. 13. 14. b) waren 1. c) dy 9. d) f. 9. e) ze v. 1.
 f) vil g. 9; grossew 11. g) a. (alle 12; aller 14) samt 11—14.

1) Da A und die mehrzahl von B nach bairischer weise oft auch im starken accusativ der femininen
 adjectivflexion iu, eu schreiben, so ist nicht zu entscheiden, ob mære als st.f. oder als plural des st.n. zu
 fassen ist. 2) Cassandra? vgl. v. 16878 ff.

- dô ruoft manic^b frumⁱ man:
 'hie^k Kriechen, hie Kriechen!
 wir machen mängen siechen!
 die ê^l gesunt wâren,
 16810 die sech^a wir all varen
 in fiuriner^b wæte^c
 reht^d sam^e di^f goldtræte^g 1.
 alsô begunden si^h jehen:
 'denⁱ Troyern^k sol hie^l leit geschehen!
 16815 dô daz her^m Priamus vernam,
 vil drâtⁿ er in sîn harnasch^o quam
 mit^p manigem helt, als er solt^q,
 wan^r si^s wârnt^t im ân mâzen holt.
 er drabt gegen^u dem bürgtor,
 16820 Paris nâch^a ûf^b sînem^c spor.
 Dô wârnt di^d Kriechen kômen,
 als ich hân^e vernomen.
 si^f riten in den^g gazzen schôn.
 der^h künic Menalaus mit derⁱ krôn,
 16825 der reit in ze allen^k zîten mit
 schôn^l nâch der Kriechen sit.
 dô di Troyer sâhen,
 di Kriechen^m zuo in gâhen,
 dô sprach derⁿ künic^o Priamus:
 16830 'wir müezen hie strîten^a sus,
 lieber^b Paris^c, sun mîn;
 dû solt des^d gewis sîn,
 daz ich muoz ersterben^e
 oder^f den^g ruom erwerben^h.
 16835 er nam einⁱ sper in die^k hant,
 er^l rant da er Menalaum vant.
 16840 dô^a Menalaus^m daz ersach,
 gegen denⁿ Kriechen^o er dô^p sprach:
 'dort vert her^q her Priamus!
 16845 umb unser^a leben vert^b er^c sus^d;
 hie^e in diser^f stat muoz^g ez^h ergân.
 er stapftⁱ gegen im^k ûf^l den plân^m,
 und triben zesamen beide;
 daⁿ geschach in^o beiden leide.
 16850 mit einem^p tjost^q kômens^r zesamen,
 daz schilt unde sper benamen
 zerbrâsten^s als ein^t fûlez^u bast.
 si vâhten daz der helm glast^v,
 enzunt^w sich als^x ez^y wær^z ein^a schoup^b;
 16855 di funken stuben als ein loup^a.
 doch^b sluoc der^c künic Menalaus
 den künic Priamus alsus,
 daz er den tôt von^d im nam;
 des habt^e Paris^f in böeser^g scham,
 16855 und^h was imⁱ leit unde zorn,

16806—16809. h) vil m. 9. i) pider 9. k) hey kriechenlant hey kr. 10. l) er 10.

16810—16819. a) sehen 11. 13. 14. b) fewr 11. 14. c) wat A. B: wæt gar 13. d) = f. B: zahey wie sind fewr var 13. e) alsam 9—12; alz 14. f) der 10. g) golt drat A. 9—12. 14. h) si all 9; si do 10. 12—14; si do all 11. i) gar grozzes laid müz in geschehen 13. k) Troyeneren 10. l) f. 9. 11. 14. m) f. 1. 10. n) snel 13. o) wappen 13. p) v. 16817 f. 9. q) wold 13. r) f. 9. s) er 13. t) im wârnt 11. 12. 14; in waz 13. u) gen 13.

16820—16829. a) nach im 9. 10. 13. b) mit 12. c) dem 13. d) auch dy 9. e) = von in h. (h. von in 13) B. f) die 10. 12—14. g) der 10. 12—14. h) der k.] her 13. i) siner 10. k) aller zeit 9. l) vil sch. 9. 10. 14; f. 13. m) veint 13. n) f. 9. 13. o) her 13.

16830—16839. a) sterben 1. B: ersterben also 9. b) vil l. B. c) her 11; f. 14. d) des hie 9. e) hie erst. 9. 13; sterben 14. f) und 9. g) f. B: wârleich 9. h) hi erw. 10. i) sein 9. 11—14. k) sein 11—13. l) und 14. m) daz M. 10. n) seinen 9. o) seinen 13. p) f. 11. q) der 9. 10. 14.

16840—16849. a) daz 14. b) müz 9; furt 14. c) ez gan 9. d) alsus 11. e) wie 10. f) der 10. 11. 14. g) f. 9. h) f. A. B ausser 13. i) drabt 14. k) in 2. l) ûf d. pl.] vazzt dan 13. m) pan 1. n) in peiden gesch. do l. 13. o) f. 11. p) f. 13. q) zlost 2; hürten 9. 13; hurt 10—12. 14. r) kômen si A. B. s) ze prâsten 2; zerprach 11; prast 14. t) einen 11. u) fauls A; ful 10; f. 13. v) prast 14. w) sy czunt s. 12; sich e. 13. x) sam 9. y) er 11. 14; f. 12. 13. z) f. 12. 13. a) f. 11. 14; ein dürrer 13. b) staub 2; schanpt 11; laup 14.

16850—16855. a) loub gebessert aus stoub 10; schaup 14. b) do 9. 10. 13. c) her 9. 13; f. 14. d) da vor 9. e) hilt 10. f) priamus 14. g) grozzer 13. h) im B. i) f. B: vil 9.

1) Vgl. s. 217 anm. 1. 2) Das im folgenden geschilderte ende des Priamus, Menalaus und Paris widerspricht durchaus der sonstigen sagenüberlieferung und kommt aller wahrscheinlichkeit nach auf Enikels rechnung. Vgl. Tannhäuser IV, 6 (v. d. Hagen, Minnes. II, 85^b): Venus ein apfel wart gegeben, dâ von sô huop sich michel nôt, dar ümbe gap Paris sîn leben, dâ lac ouch Menalaus tôt.

daz er den vater hêt verlorn.
 zehant treip er daz ors^k sus^l
 ûf den^m künicⁿ Menalaus^o
 und twanc in mit grôzer nôt,
 16860 daz er muost^a ligen tôt.
 er sprach: 'ir müezt^b gewis^c sîn,
 ir müezt^d gelten den vater mîn.'
 er^e hêt in dâ gerochen,
 den^f künic ze tôt erstochen:
 16865 daz was der^g Kriechen swære^h
 und inⁱ ein leidez^k mære.
 si^l beschutten in^m zehant.
 si sprâchen: 'stüend an iu ein lant,
 jâⁿ liez^o wir^p iuch niht^q genesen!'
 16870 dâ^a muost er tôt^b vor^c in^d wesen.
 Waz sol ich^e mër^f dâ^g von^h sagen?
 ir wart ân mâzen vil erslagen;
 der Kriechen und der Troyær
 derⁱ sturben vil^k mit^l swær.
 16875 Paris dâ^m ouch einⁿ ende^o nam.
 f. 95^b ich^p weiz niht, wer dannen^q kam^r,
 wan^s daz dâ stuont ûf dem turn
 ein^t frou^u unde^v sach den sturm^v.

dô si den sturm ane sach,
 16880 ûz grôzem leid si dô sprach,
 wan si mit grôzem schal
 fluocht^a den^b Kriechen über^c al —
 si^d sprach: 'wê^e gescheh der^f krinne^g,
 dâ von Troy^h brinneⁱ!'
 16885 Dô^k die Troyære
 von^l Troyen^m mit swæreⁿ
 kômen^o, wan^p si zerfüert^q wart,
 dô^r ûf der selben fluhtvart
 K. 367. kom einer der^s hiez Anthenor
 16890 geflohen^a den vinden vor
 in ein lant daz^b hiez^c Italiâ
 und stift^d stet und bürg dâ.
 er stiftet^e ein grôz^f stat,
 als^g si hiut^h in Walhenⁱ stât,
 16895 und^k ist geheizen^l Mantou^m.
 K. 369^f er stiftetⁿ ouch^o Pazzou^p.²
 diu dâ in der Beier^q lant
 bî der Tuonou^r ist^s bekant^t.
 K. 371. Eneas^u der vil wert^v man
 16900 fuor ouch gegen Rôm dan,
 wan im was misselungen;

16856—16859. k) ros 9. 11. l) also 9. 13; alsus 14. m) f. 13. n) hern 13. o) Menelaus 11; Menalaum do 13.

16860—16869. a) vor im m, 9. 11. 12; auch m. 13. b) sülît 11—14. c) des g. 11. 14. d) geltet mir den 9. e) v. 16863. 16864 f. 13. f) ze t. d. künich 11. g) den 9. h) hart swâr 9. i) was in do 9; f. 10. 11. k) leidige 10; laidigez 11—14. l) an in so chomen si z. 13. m) in do 9. n) so 11. 14; wir 13. o) liezen 10. 11. 13. 14. p) f. 13. q) genesen nicht 10; nit 11. 14.

16870—16879. a) v. 16870] ir muszet sterben also eyn wicht 10. b) toter 9. c) von 11. 13. 14. d) uns 9; im 14. e) f. 1; ich uch 10. f) da von mer 1] fürbaz 13. g) f. 12. h) von in 12. i) f. 9. k) da 13. l) m. grosser 9; an 14. m) auch da (da f. 9) B. n) den 9; f. 10—12. 14; sein 13. o) tot da 9. p) auch waiz ich wer 13. q) von dann 9. r) chom A. s) v. 16877—16884 f. 13. t) sin 10. u) dy 9. v) starkehen st. 9.

16880—16889. a) læcht A; fihet 10; wart fliechen 11. 14; slahen 12. b) der 11. 14; die 12. c) ü. al] val 11. 14. d) si sprach f. 11. 14. e) owe 10. f) dir 14. g) grüm 11; grime 12. h) Troya 9. i) verpriun 9; prunn 11. k) do nu 13. l) quomen von 10; von den 13. 14. m) Troy 9; chriechen 11. 13. 14. n) grozzer swâr 9. o) f. 10. p) do 13. q) zefürt 2. r) f. 9. 11—14. s) f. 1. 13, lies einer hiez?

16890—16899. a) der was da gefl. vor 9. b) f. 9. 11. 13. 14, lies lant hiez? c) haizzt 13. d) stiftet 1. e) stift 11. 13. 14. f) vil grosseu 9; grozzew 13. g) v. 16894 f. 11. 14. h) noch h. 9. i) walen 10. k) die 14. l) genant 11. 14. m) Montaw A. 9. 13; manntam 11; Monthaw 12. n) stift 1. 9. 11. 13. 14. o) dy stat 9. p) parschow 10. q) payrn 1; Payern 2. 9. 12. 14; Baiger 11; payr 13. r) thunow 11. s) ist dy 9; f. 11. t) genant erchant 11; erchant 13; hierauf rote überschrift in 9: Anthonor ein purger ze troy stift zwo stet Montâw und passâw von christ gepürd virczk jar das ist sicherleichen war. u) v. 16899—16906 f. 13; Eneas corrigiert aus Eomulus 10. v) pider 9.

1) *Kassandra*. 2) *Passau* steht statt *Padua* schon in einigen hss. der ältesten recension der *Kaiserchronik*, durchweg in der recension B, aus der *Enikel* schöpfte, vgl. *Massmann, Kaiserchr. III*, 106. 493. Zu diesem ganzen passus ist zu vgl. *Wilmanns, Über das Annolied* s. 37.

von den^a Troyern^b was^c er entrunden^d.
 des^e muost er^f ein Rœmærs^g
 K.361 f. werden^h. diⁱ andern^k Troyær
 16905 teilten^l sich tûz^m in diu lant,
 denⁿ dâ ir tût niht^o was bekant^p.
 Dô^q Troy^r gewonnen^s wart
 von der Kriechen hervart,
 dô kêrt^t ein Troyære
 16910 ouch^a mit grôzer swære
 von^b Troyen^c er^d kûm entran;
 er^e fuor lesterlichen^f dan.
 f. 95^e
 K.373^e er^g was^h geheizen Francôⁱ.
 der selb fuor zuo dem Rîn dô,
 16915 mit im Troyer ein michel teil.
 si gewonnen dâ ein^k grôz^l heil.
 si betwungen^m diuⁿ lant umb den Rîn

A. 11—13. 16.

H.173. Ditz^g ist daz vierd^b alter: von
 Davidesⁱ zîten biz^k her nâch ebraischem^l
 (6.97) reht^m vier hundert jâr undⁿ vier und
 sibenzic jâr^o.

H.175. Nû^q sag ich iu von einem man,
 der nâch^r Troyen^s richsen^t began
 16935 in Babiloni^u, daz ist wâr.
 er was ouch ein^v herr gar^w

16902—16909. a) f. 9—11. 14. b) troyen 9, 11. 14; troyan 10. c) er was 9; ward 11. d) ver-
 drungen 9. 11. 14. e) do 12. f) er sein 11. 14; f. 12. g) Troyer 12. h) f. 11. 12. 14. i) und
 di 10. k) ander 1. l) tailtent 2; tailn 12. m) wite uz 10. n) f. 14. o) was nicht 9.
 p) erchant 11. 14. q) do nu 13. r) Troya 9. s) g. also 9. t) karte 10.

16910—16919. a) f. 11—14. b) der von 13. c) Troy A. 10. 12. 13. d) f. 1. 11. 12.
 e) und 13. f) vil lasterleich 9; lasterleich 11. 14. g) der 13. h) baz, b radiert aus h 2. i) francho
 11. 12. k) f. 13. l) f. 11. 12. 14; groztes 13. m) twungen 13. n) daz 12. o) daselb 9.
 p) im 13. q) w. do 9. r) mon 14.

16920—16929. a) v. 16921—16924 f. 11—14; do daz A. b) f. 10. c) sint 9. 10. d) buweten 10.
 e) und wurden dar inn fr. 13. f) worden si 10. g) noch 10. 13. 14; nu 11. h) nicht zw. 9. i) nie 13.
 k) tan 14. l) elena 11.

16930—16939. a) vorbrente 10. b) Tr. da 9. c) f. 11. d) warhait 1. e) dez 13.
 f) gewizzen 13. g) die folgende prosa in roter schrift f. 10. 14; in 14 ist freier raum gelassen. h) werd 11.
 i) davit 1. 12. k) uncz 11—13. 16. l) ebraischen 2. 16. m) rechten 12. n) und vier f. 2.
 o) hierauf daz ist sicherleichen (f. 13) war 11—13. 16. p) auch in 9 ist die prosa rot geschrieben. q) Dar-
 nach quam ein gewaldiger man 10. r) f. 9. s) Troy 2; wârleich 9; troyan 10. t) richen 10. 13.
 u) babilonie 10. 11. 13; babilone 14. v) chunig und 9; reicher 11; f. 12. 14; da 13. w) da 1. x) in
 11. 13. 14. y) der 13. 14. z) grozz 1. 9. a) die 11. 14; f. 12. b) gestift vil 9. c) er 10. 11. 14.

16940. a) und auch 9. 10. 13.

1) *Honorius*: Haec quarta mundi aetas a David usque ad transmirationem Babylonicam continet
 iuxta Hebraeorum veritatem annos 475, iuxta septuaginta translatores duodecim amplius, generationes
 quatuordecim. 2) *Honorius*: Quinta aetate apud Babyloniam regnavit Nabuchodonosor quadraginta
 quatuor annos.

und wolden dâ^o herren sîn.
 von in^p wart^q der nam^r bekant:
 16920 Franken wurden si genant;
 daz^a geschach^b dâ von daz Francô
 des landes herr wart dô,
 dâ von si Franken wurden^c ge-
 nant,
 als si noch hiut sint bekant.
 16925 si bouten^d daz lant sicherlich,
 dar^e inn si^f wurden freudenrich.
 doch^g hât weder wîp noch man
 mir zwâr^h nihtⁱ kunt getân^k,
 wie ez ergieng Helenâ^l:
 16930 ob si verbrunn^a in Troyâ^b
 oder ob^c si wurd gefüeret dan,
 für wâr^d ich daz^e niht wizzen^f kan.

9.

Hye^p hebt sich an das vierd alter.
 das hat gehabt vom David hinczt ûnczt
 transmirationem Babilonis nach der juden
 sag vier hundert und fünf und sibenczk jar,
 aber nach zwaier und sibenczk maister sag
 so ist gewesen vier hundert und sibem
 und achezk jar.

über^x Babiloni di^v grôzen^z stat.
 er hêt ouch sie^a gestiftet^b drât
 und^c gie gekrœnet dar inne;
 16940 sîn witz und^a sîn sinne

rieten^b im^c vil schône,
 daz er dâ truoc die krône.
 Nabuchodonosor sin^d nam^e hiez,
 an^f gewalt er nieman für sich liez.
 16945 er^g was ein^h gewalticⁱ man,
 als ich von im gehœret^k hân.
 er hêt^l starken^m, richenⁿ solt,
 beidiu silber unde golt
 hêt er gemeine^o.
 16950 von^a edelm^b gesteine
 hêt^c er vil^d guot^e trinkvaz rich.
 er reit vil^f gewalticlich^g
 und betwanc^h under sich diuⁱ lant,
 der^k herr mit^l ellenthaffer hant.
 16955 eines nahtes dô der^m herrⁿ slief,
 Dan. e. 2. ein troum im^o in sin^o herz lief,
 wie er sæch ein bild stân;
 daz bild kom für^p in gegân.
 r. 95^d in dûht mit^q grôzer^r swære,
 16960 wie des bildes houbt wære^a
 gar klâr^b alsⁱ ez^c solde:
 von lûterm golde
 was^d daz houbt mit^e grôzem^f schîn.
 in dûht, wie arm^g und bûch^{h. 2} sîn
 16965 wær lûterⁱ silber^k gar.
 des nam er in dem troum war.

von der^l gürtel ûf diu^m knie
 was ez, dôⁿ ez für in gie,
 zwâr allez êrîn;
 16970 ir sult des^a gewis sîn,
 von dem^b knie hin^c ze tal
 was ez isnîn^d über^e al.
 alsô was ez gemâchet.
 sîn lîp vor forhten^f krachet^g,
 16975 daz er ez in dem troum sach.
 sîn herz alsô gên im jach:
 'herr^h, waz ist ditz dine?
 ez ist ein eislich jungelineⁱ.
 Dô der troum ein ende nam —
 16980 wie^a sêr der künic dô^b erkam! —
 und^c er dâ^d von entwachte^e,
 sîn lîp vor^f angst^g krachte^h.
 dâⁱ von sô sant er drâte
 nâch sinem nâhesten râte,
 16985 nâch frumen^k und nâch^l bœsen.
 den^m troumⁿ bat er^o im^p zer-
 læsen^q,
 disen engstlichen troum.
 di wîsen nâmen^r all goum
 wie si den^s troum erlœsten^t gar.
 16990 ir dheiner was sô wîser^a zwâr,
 der^b in kund zerlœsen^c;

16941—16949. b) lerten 9; betaucht betaut 11. c) in 9; f. 11. d) er 9. e) do 9. f) in 10.
 g) v. 16945. 16946 f. 13. h) auch gar ein 9. i) gewaltiger 1; gbalzig 9. k) vernomen 11. 12. 14.
 l) gab 13. m) auch st. 9; starcker 14. n) recken 14. o) gar g. 9. 13.

16950—16959. a) auch vil edler stain 13. b) edeln 11. c) er het 9; hêt er] und 11—14.
 d) f. 11. e) f. 9; edeln 11; guter 12; edler 13. 14. f) auch vil 9; gar 12—14. g) mächticheich 14.
 h) twang 11. 13. 14. i) daz 1; manig 9. k) der h. f. 9. 13. l) mit seiner 9. m) er 14.
 n) f. 11. 14. o) f. 1. 11. p) schon für 9. q) dez 13. r) gr. sw.] grossen nôtên zwar 11; gar
 gewær 13.

16960—16969. a) war 11. b) kal 2. 10. 11. 13. 14. c) er 11. d) daz 10; f. 11. 13. 14. e) von 9;
 in 13. f) lauterm 11. 12. 14; liehtem 13. g) der arm 11. 14. h) achseln 10. i) auch 13.
 k) silbrein 1. 11. 13. 14. l) dem 10. 11. 13. m) daz 9. n) dô — gie] nu hôret wie 13.

16970—16979. a) auch dez 9. b) den knyen 10. c) vol hincz t. 9; wan. hen 10. d) ysirn 10.
 e) ü. al] gar ze mal 13. f) frauden 14. g) gemacht: kracht (chracht 1) A. B. h) ach h. 13; hercz 14.
 i) jüinglich 1; junling 11.

16980—16989. a) vil 9. b) von im 9. c) wann 11; zehant do 13. d) dâ von f. 13.
 e) erchracht 9; erwachte 12. f) da 9. g) von 9; angsten 10. 11. h) erbacht 9; erchrachte 12. 13.
 i) darnach er sant dr. 12. k) fromden 10. l) f. 10; auch 13. m) und 9. n) f. 9. o) f. 9.
 p) im da 9; f. 14. q) ze erlösen 11; lösen 13. r) nammen 1. s) den tr.] in 13. t) zerlösten 1. 11.
 12. 14; erlegten 13.

16990. 16991. a) wis 2. 9—11. 14. b) das er 11. c) erlösen 2. 13. 14; zu irlosen 10.

1) als ez solde steht formelhaft. 2) Nach Daniel 2, 32 waren brust und arm von silber, bauch und lenden von erz; über andere varianten s. Grimm, Myth. 4 s. 661 note 2; Oesterley, Gesta Romanorum s. 744 nr. 213; Massmann, Kaiserchr. III, 361. 528 ff.; Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s. 102 f.; meine anm. zum Marner XV, 201; Renner v. 9130 ff.; Heinrichs von Neustadt Apollonius v. 11 ff.; Ingolds Goldenes spiel 6, 13 ff.

di biderben^a noch^e di bösen
kunden der^f wârheit niht gesagen^g,
dâ von si^h muostenⁱ still dagen^k,
16995 swie^l witzic si dô wâren.
die wol bi sehzie jâren
f. 96^a wâr^m, di muosten komen dar,
etlicherⁿ hêt wol hundert jâr, —
wan^o ir^p was vil^q komen an^r di^s tür.
17000 den troum leit er in allen für.
da was under in nie dhein man,
der sich^a torst^b genemen^c an,
der^d disen troum tiutet^e ze^f reht.
weder^s herr^h noch derⁱ kneht
17005 mahten^k sich daz^l genemen^m an,
wieⁿ der troum solt^o ergân,
wan der künic hêt. zwâr
des troumes^p vergezzen gar,
des moht er niht bediuten
17010 den troum sinen liuten.
er^a wart zorn^b und^c missevar.
er^d sprach ûz grözem^e zorn gar^f
zuo^g sinem hofgesinde^h:
'bindetⁱ mir die alten swinde^k
17015 und slacht^l in diu houbt ab!
dô kom^m ritterⁿ unde^o knab
unde viengen di^p alten zehant^q;

vil eislich man si^r bant
und enthoubt si all^s an der stat,
17020 des wolt der^a künic niht haben rât.
Dar nâch hiez er gâhen^b
die alten^{c.1} alle^d vâhen
unde leit in für den^e troum.
dheiner maht^f des nemen goum,
17025 daz er maht^g bescheiden
den troum dem gewaltigen^h heiden.
si jâhen alle geliche,
arm unde rîche:
'herr, gipⁱ uns lôn^{k.2},
17030 sagt^a uns^b iuvern^c troum schön,
sô^d mûg wir iu^e bediuten^f wol
den troum, als er^g ergên sol,
des^h wellⁱ wir uns vermezzen.
er^k sprach: 'ich hân vergezzen^l
17035 des troumes sicherliche.'
f. 96^b er^m sprach: 'ich mach in rîche
der mir denⁿ troum erlegen sol
den^o mach ich aller freuden vol,
wan^p ich gib^q im^r guotes alsô^s vil,
17040 daz er^a freude unde spil
gewinnet^b an der selben^c z^eit,
der mir den troum erleit^d.
dô sprach ein alter heiden:

16992—16999. d) pidern 1. 13; piderbn 2; piderb 11. e) und 12. f) im dy 9; die 10. 14. g) sagen 9. 14. h) musten sy 9. i) still mûsten 11. 13. 14. k) bedagen 1. l) v. 16996. 16996 f. 13; wie 9. m) und warn doch die k. dar 13. n) die elter warn dann h. j. 13; e. der 12. o) v. 16999 nach 17000 in 11; v. 16999—17003 f. 13. p) er 11. q) si 11. r) an di t.] dafür 14. s) das 11.

17000—17009. a) sy 11. b) tirst A; des (das 9; do 10; dez e 11) mocht B. c) nemen 11. 14. d) v. 17003—17005 f. 11. e) bedaut B, lies bedût? f) f. 14. g) v. 17004] dennoch waz dhain man 13. h) die hern 9. 10. 12. 14. i) die 9. 10. 12. 14. k) der sich dez mocht g. 13. l) des 12. 14. m) nemen 9. 10. 12. 14. n) v. 17006—17010 f. 13. o) sull 11. 12. 14. p) selben traum 9.

17010—17019. a) v. 17011 nach 17012 in 13. b) zornich 2; vor z. 9. 11. 13. c) f. B. d) v. 17012] und im den traum auzlegte gar 13. e) grözem z.] unmassen 11. 14; unmussen 12. f) zwar 9. g) er sprach zû 13. h) gesind 13. i) pint 11. 13. 14. k) geswinde 1; geswind 2. 11. 13. l) slach in allen 9. m) chamen 11. n) manig r. 9; manick 13. o) frecher 13. p) di alten] si 13. q) all sant 9; sa z. 11. r) sew do 9. s) f. 11. 14.

17020—17029. a) er haben chainen r. 13. b) aber g. 13. c) eltisten 9. 10. d) darnach 9. e) den selben 9. f) moht 13. g) chund 13. h) alten 11—14. i) lies mit 9 gebt? g. u. l.] sag unz den traum dein 13. k) = ein (hie ein 9; einen 14) l. B ausser 13.

17030—17039. a) sag 11. 14; sagt — schön] so mûg wir in erlösent sein 13. b) f. 10. c) unsern 11. 14. d) sô mûg wir] und dir 13. e) in 9. 13. f) tautten 14. g) er ze reht 13; ez 14. h) v. 17033—17037 f. 11; do sprach er v. 13. i) wellen 14. k) er spr. f. 13. l) sein gar v. 13. m) doch mach ich i. r. 13. n) den — sol] erlegt disen traum 13. o) ich mach in 11. 14; den — vol] da von so nempt sein alle gaum 13. p) v. 17039—17042 f. 13. q) im gib 9. 13; im gutis gebe 10. r) f. 11. s) so 9—11; f. 12. 14.

17040—17043. a) ich 11. b) gewinn 11. c) f. 11. 12. 14. d) zerleit 1; ze (f. 14) recht e. B.

1) Die flüchtige erzählung Enikels suchen die hss. 9. 10 zu bessern, indem sie auf die alten (vgl. v. 16996) nun die eltisten (vgl. v. 16998?) folgen lassen. 2) gip uns lôn kann, wenn die überlieferung richtig ist, hier nur so viel als: 'sei so gut' bedeuten.

- ‘wer mac dir^e in bescheiden?’
 17045 ich wæn^f, daz nieman^g lebentic^h si
 oderⁱ wandels^k sô^l frî,
 der dir in erlegen kunne,
 dû wellest^m im dann gunnenⁿ,
 daz er den troum hoer von dir.’
 17050 der^a künic sprach: ‘wær^{b.1} mîn^c vier,
 ich^d kund^e in niht gemézen,
 wan^f ich hân^g sîn vergezen.’
 der alt^h heiden aberⁱ sprach:
 ‘herr, swelhen^k ungemach
 17055 wir sūln von dinen handen^l doln,
 des mügen wir uns niht^m verholnⁿ,
 wan in der werlt wart nie dhein
 man,
 der sich des^o möht genemen an.
 Ein jud ouch gesezen^p was,
 17060 als ich an dem buoch^q las,
 der was geheizen^a Daniel,
 17063 der was zuo guoten dingen snel.
 der wart dâ^b gevangen schier,
 mit im dri juden^c und^d niht vier^e;
 der ein jud hiez Sydrach^f,
 Abdenago^{g.3} und Mysach^h.
 dôⁱ diu selben judenkint
 erhörten, daz der heiden blint
 si wolt gemein tœten
- 17070 mit^a angsten^b und mit noeten,
 si bâten an der selben stat
 den^c der si gevangen hât^d,
 daz er in^e seit die mære,
 umb^f wiu ir vancūs wære.
 17075 dô seit er in^g die wârheit,
 als im der künic hêt geseit.
 di mær er⁴ kund wol verstan.
 er sprach: ‘in^h zühten lât mich gân
 für den künic Nabuchodonosôr.
 17080 swie^a gar ich sî ein kint, ein tôr,
 ich wil^b im sagen^c wie er^{d.5} ergât^e,
 wie^f er im engegen stêt^g.
 zehant^{h.6} Daniel^l was niht swær.
 in^k wîset der schaffær
 17085 für den künic dâ er saz;
 17090 Daniel^l sîner^m zühtⁿ niht^o vergaz.
 der schaffer sprach: ‘herr^p mîn,
 mac ez in^q dinen hulden sîn,
 sô hoer^r disen guoten^s kneht,
 17090 der wil dir bediuten reht
 den troum ân alle missetât.’
 Daniel sprach: ‘ich^a hân sîn^b rât^c,
 17095 als^d ob ich^e, künic, schier
 hân^f dri tag^g oder vier.’
 17095 der^g künic sprach: ‘di wil^h ich dir lân;
 dû solt bald von mir gân.

17044—17049. e) in dir 10—12. f) main 11. g) ieman 1. 12. h) lembtig 9. 14. i) noch 13.
 k) vor (von 14) wandel B. l) = si so B: also 13. m) welst 11. n) chünne 1; künn 2. B: günne 1;
 gūnn 2. B.

17050—17059. a) v. 17050] zwar er ist vergezen mir 13. b) = und w. (wærn 11) 1. 11. 12. 14;
 wærn 2. 10. c) miner 2. 10. 11; man noch 9. d) v. 17051—17094 f. 14; die 9—12; ich — gem.] sprach
 der künick sa zestunt 13. e) kunden 9. 10. 12; chunnen 11. f) v. 17052] dennoch müz. er mir werden
 chunt 13. g) sein han 9. h) alten 9. i) ainer 9. k) welhen 9—11. 13. l) hulden 9. m) hie n.
 9. 11. 12. n) dolen: verholen 1; erhohn B. o) es 9. p) da g. 13.

17060—17069. a) gehazzen 1. b) auch da 9. c) f. 12. d) und niht f. 13] chinden 11.
 e) zier 11. 13. f) Syrach 11. 13. g) der ander der dritt A. A; der ander A. 9; der ander hies (f. 13)
 Mysach. der dritt hies (f. 13) Abdenago. si warn all genant also (si — also vor der dritt h. Abdenago 12)
 11—13. h) misach 1; rasur 10. i) f. 11.

17070—17079. a) gar mit grozzen n. 13. b) angst 11. c) wen 10. d) stet: het 13. e) im 11.
 f) warumme her in gevenkenisze w. 10. g) im 11. h) lat mich in z. 9.

17080—17089. a) wie A. B. b) swag, w unterpunktiert 13. c) f. 13. d) ez 1. 9. 12.
 e) ergat 2; get 11—13. f) und wie B. g) stat 2. h) deu red 9. i) was D. 1. 9; weist in ane sw. 13.
 k) zehant weist in 9; Danieln der sch. 13. l) f. 13. m) da chainer 9. n) zücht da 2; züht er 13.
 o) f. 9. p) lieber herr 1. q) mit 11—13. r) hör zu recht 9—12; hör du 13. s) f. B.

17090—17096. a) han ich B. b) seinen 11. c) stat 9. 10. d) so gib mir dar umb vrist
 sch. 13. e) sein 9; ich sin 10. 12. f) han ich 9; wan 10; f. 13. g) vgl. die lesarten zu v. 17051.
 h) sein dir gelan 13.

1) Bei dem sonst so häufig begegnenden sing. des verbs vor plur. des nomens schien es ratsam,
 auch hier den sing. wær beizubehalten. 2) Vgl. auch Honorius 175: Daniel et tres pueri clarent.
 3) Der nicht streng logischen ausdrucksweise suchte die mehrzahl der hss. abzuhefen. 4) Daniel. 5) er
 der träum. 6) ‘Daniels bitte fand keine schwierigkeit.’

- tuost dû ezⁱ niht in^k disen^l tagen,
 ich heiz dîn^m houbt vonⁿ dir^o slahen^{p.1*}.
 Dâ mit er von dem künig gie.
 17100 dhein wil er dô^a niht lie^b,
 er bat got den rîchen^c
 vil^d andæhtlichen^e.
 er sprach: 'vil^f reiner^g, süezer got,
 lâ dînen willen, dîn gebot
 17105 erschinen^h an mir armenⁱ man
 und^k lâz^l dîn^m genâdⁿ für^o sich gân.
 erzeig dem^p heiden dînen^q gewalt,
 der^r dâ^s ist^t grôz und manievalt.
 erzeig^u dîn tugent gemeine,
 17110 alsô daz dû aleine
 gewalt hâst^a êwîliche
 über himel und ertrîche.
 wider^b dînen^c gewalt nieman^d mac,
 dîn^e gewalt^f wert naht und tac.
 17115 dar nâch er alsô trahte,
 got im daz bild machte,
 daz Nabuchodonosor sach^g stân
 und in dem troum für^h inⁱ gân^k;
 daz stuont vor im bescheidenlich,
- 17120 als ez^a sach^b der künig rich^c.
 dar nâch ez^d begunde tagen,
 dem schaffæer er^e wolt^f sagen —
 17125 er sprach: 'für^g mich sicherlich
 hin^h für denⁱ künig rich.
 17125 brinc^k mich zuo^l im^m drâte
 hin fürⁿ sîn^o kemnâte.
 ich^p wil im schön^q ân^r allen^s list^t
 den troum der im getroumt ist
 erlæsen^u sicherliche,
 17130 dem^a edeln künig rîche.
 Zehant man in dô für in brâht.
 der künig sprach: 'weß^b hâst dû^c gedâht?'
 er^d sprach: 'ich wil dir drâte
 von^{e.2} diser kemnâte
 17135 erlæsen disen^f starken^g troum,
 dâ^h vonⁱ dû treist den^k swæren^l soum.
 wil dû, herr^m, daz tuon ich.'
 der künig sprach: 'Daniel, nû sprich!'
 er sprach: 'dû sæheⁿ vor dir stân
 17140 einen^a wunderlichen man.
 daz houbt was im guldîn,
 arm und bûch^{b.3} silbrîn^c,

*) Nach v. 17098 in B:

und^a den^b andern gemein.
 er sprach: 'got ist^c sô^d rein,

der^e all die werlt beschaffen^f hât,
 wil er, er^g mac mir helfen drât.'

17097—17099. i) siq 10. k) in d. t.] so wizz vil schier 13. l) drin 9. m) dir dîn 10; daz 13.
 n) ab 10. 13. o) f. 10. 13; mir 12. 14. p) tragen 2: 11. 12. 14; slagen 10; sl. dir 13.

17100—17109. a) doch 9. b) lies mit 9 enlie? c) vil r. 13. d) vil gar 10. 12.
 e) ynnlichen 10. f) f. 10—14. g) süzzer reiner 9. h) erschein 14. i) arm A. 13. k) f. 13.
 l) la 12. 13. m) deinen 12. 13. n) willen 11—14. o) hie für 9; an mir ergan 1. 13. 14. p) den
 9. 10. q) dîn 1. 10. 14. r) v. 17108 f. 14; daz 9—11. 13. s) er 9; du 10; der 11. 13. t) bist 10.
 u) e. im 14.

17110—17119. a) hastu 10. b) und w. 13. c) dein 14. d) hie n. 9. e) und 13. f) er 13.
 g) sach stân] schon 14. h) vor 11—14. i) sich 9; im 11—14. k) stan 14.

17120—17129. a) ez (en 10) dort 9—13. b) der k. sach 14. c) also r. 14. d) do ez 9. 10.
 13. 14. e) er. w.] begund er 13. f) begund 9. g) nu für 13. h) gen dem edel k. r. 11. i) disen 9.
 k) v. 17125. 17126 f. 13. l) hin 9. m) vil 9. n) zu 9. 11. 14. o) seiner 9. 11; deiner 14.
 p) v. 17127—17134 f. 9. q) sagen 11; bedæutten 13. r) f. 1; in 13. s) falschen 10. 11. 14;
 churzer 13. t) vrist 13. u) v. 17129. 17130 f. 13.

17130—17139. a) den 11. b) was 11. c) f. 10. 13. d) v. 17133. 17134 f. 13. e) vor 11.
 f) wil ich dir d. 13. g) f. 9. 13. h) f. 13. i) f. 10; von dem 13. k) so 13. l) swâr 14.
 m) daz herr 9. 13. 14. n) sæcht A. B: sachst 14.

17140—17142. a) ein 14. b) schuldern 10. c) waren im s. 11; waz im guldein 14.

1—4. a) u. ouch 9; in 11. 12. 14; alz 13. b) der 10—12. 14. c) der 13. d) f. 10. 13. e) die 12. f) go-
 schaffien 10. 11. g) der 13.

1) Enikel sprach gewiss slagen, vgl. Weinhold, Bair. gramm. s. 184. 2) 'Von diesem zimmer
 aus?' gedacht hat sich Enikel kaum etwas bei diesem verse; kemnâte wurde lediglich durch drâte ver-
 anlasst, vgl. v. 17125 f. 3) Vgl. s. 322 anm. 2.

- von^d dem^e diech^f zem^g knie êrîn,
von dem^b knie ze tal isînⁱ;
17145 er was geworht^k von sôlhem werc;
ûf^l dem^m ruck lac im ein berc.
der künic sprach: 'die wârheit
hâst dû mir vil reht geseit.
nû sag mir, jud junge,
17150 des troumes meinunge^a.
'daz^b wil ich dir sagen,
der^c wârheit niht^d verdagen:
daz houbt allez^e guldin,
daz sit^f ir selb^g, herr mîn,
17155 und habt^h diⁱ werlt under^k iuch^l gezogen^m;
dâⁿ von sit^o ir unbetrogen.
nieman^p sô vil gewaltes^q hât,
iur gewalt verr über in^r gât.
sô ist der bûch, der^s arm wîz^t,
17160 geworht mit^a silber^b wol mit^c flîz:
daz ist ein^d bediutunge,
daz ein künic junge^e
wirt nâch dir herr genant
und^f sô gewaltic niht bekant^g
17165 als dû bist^h, lieber herr mîn.
dû solt desⁱ vil^k gewis sîn,
daz von dem bûch unz an^l diu^m knie
- niwer^a êrîn vor^o dir^p gie:
daz bediutt daz nâch im ein man
17170 dheinen^a gewalt haben^b kan
zwâr in disem lande;
er muoz hie sîn^c mit schande.
17175 daz vierd ich iu^d bediuten muoz:
von dem knie unz^e an^f den fuoz
was daz bild isîn^g gar.
di^h bediutung sag ich iuⁱ für^k wâr:
daz bediutt daz dann^l kumt^m ein man,
der grôzen gewalt haben kan
und daz im in der werlt wît
17180 nieman^a mac gewinnen^b nît^c;
im muoz gar^d sunder wân
diu werlt werden undertân.
so bediutt der^e berc^f den er^g truoc' —
diu bediutung wart^h starc genuoc —,
17185 'daz bediutetⁱ, daz [im] sunder wân
diu werlt muoz an^k im ein^l stân^m.
erⁿ twingt^o sie vil^p lise
unz^q an daz paradise^r.^s;
daz ist der berc der ûf im lit,
17190 die wil er lebt, ze aller zît;
er^a wirt im gar swær^b.
sîn^c nam^d heizt^e Alexander^f.'

17143—17149. d) v. 17143 f. 14, dafür steht v. 17144 zweimal. e) f. 9. f) f. A. 10. 12. 13; pawch 9. g) zû dem A. B ausser 9. h) f. 9. i) yserin 10. k) f. 9. l) ûnd auf 13. m) seinem 9.

17150—17159. a) jung: meinung 2. B. b) er sprach daz B. c) und wil d. 9. 10; und wil dir d. (die 14) 11. 12. 14. d) wil ich n. 13. e) also B. f) bistu 10. g) selber 10. 11. h) hast 10. i) di w.] dew werkch 11. k) umme 10. l) dich 10; ew 14. m) zogen 12. n) dâ von f. 14. o) bistu 10; so s. 11. 13. 14. p) yemant 14. q) gewalt 10. r) f. 10. s) und der 9; die 13.

17160—17169. a) wol mit s. 9; mit f. 13. b) silbrein 13. c) f. 9. d) dy 9. e) bediutung: jung 2. B. f) er wirt B. g) = erkant B. h) f. 13. i) auch des 9. k) = f. B. l) auf 11. m) daz 12. n) f. 2; dÿenâr 9; einer 10—12. 14; wâz 13. o) daz vor 13. p) dein A.

17170—17179. a) chain 14. b) gehalten 9. 11. 13; h. kan] nie geban 14. c) f. 12. d) dir 10. e) biz 10. 13. 14. f) uf 10. 11. 13. 14. g) eisen 9. h) di b.] daz 13. i) uch 10; f. 11. k) uffenbar 10. l) f. 9; den 11. 12; dem 14. m) chunig 11. 12. 14.

17180—17189. a) im n. 9. b) gehalten 9. c) streit 9. d) auch gar 9. e) den 9. f) pawch 9. g) es 9. h) w't 9; di w. 10; was 11; ist 13. i) ist 13. k) an — stân] werden undertan 13. l) f. 11. 14. m) stain 2. 14. n) und daz er si betwingt vil 13. o) betwingt 12. 14. p) auch vil 9; f. 11. q) gar uncz 13. r) parideis 9.

17190—17192. a) der 9. 13. b) unmassen sw. 9. c) der 13. d) selb 13. e) hait 1.

1) V. 17146 erklärt sich aus Dan. 2; 34, 35; vgl. v. 17183 ff. 2) Vgl. im Alexander des Rudolf von Ems: arm und ahsel wâren gar unz an die brust noch wîzvar. daz teil was silberin erkant (Massmann, Kaiserchr. III, 531 v. 127 ff.). 3) Vgl. im Alexander des Rudolf von Ems: ûf dem bilde wuohs der stein zeime grôzen berge hôch, der sich gein grôzer hœhe zôch. daz ist daz himelriche (Massmann, Kaiserchr. III, 532 v. 198 ff. (vgl. Dan. 2, 44. 45). 4) Alexander erscheint hier — und es ist dies das ursprüngliche — als vertreter der vierten monarchie, die nach patristischer auffassung auf Rom gedeutet wurde, während ihr Cyrus-Darius und Alexander als repräsentanten der zweiten und dritten galten, vgl. die s. 322 anm. 2 verzeichnete litteratur, besonders aber F. Hitzig, Das buch Daniel s. 15 ff. 36 ff.

Dô der^f künic vernam^g ze^h stet
 dieⁱ sag, die er hêt geret^k,
 17195 dô sprach er^l: 'Daniel, nû sprich,
 sol ich mich des^m lâzenⁿ an dich,
 daz^o nâch^p mir kom^q ein^r swær,
 der künic Alexander,
 und sol der gewaltes^s haben^t mër
 17200 wan^a ich^b künic hër?
 daz ist mir ân mâzen zorn.
 wirt er von künigs^e art geborn?
 daz solt dû, friunt^d, lân^e wizzen mich;
 si^f im alsô^g, Daniel, sô sprich.'
 17205 Daniel sprach: 'waz sol ich mër
 sagen? er wirt ein künic hër.
 und wirt gewaltic sicherlich
 zwâr über alliu^h künicrîch.
 als ich iu nûⁱ gesaget hân,
 17210 reht^a alsô^b muoz ez ergân.'
 Dô wart trûric des küniges muot.
 Dan. c. 3. ich^c muoz ein^d abgot alsô^e guot
 mit guot, mit liuten^f êren
 daz ez^g mûg gar^h verkêren
 17215 des selben küniges gewalt.
 ichⁱ wil gezier^k manicvalt
 an^l ez legen ze aller zît.
 ein siul lanc unde wit
 wil ich im heizen machen
 17220 von sëltsænen^a sachen.
 diu sol^b von gold werden^c
 von oben zuo der^d erden^e

f. 97^b fünfzig^f.¹ dûmellen hôch;
 mîn^g muot, mîn herz dar^h nâch zôch²,
 17225 daz si werdⁱ ze der selben zît
 Dan. 3, 1. sehs^k dûmellen wit.'
 Zehant hiez^l der künic gâhen,
 die stat der siulen^m vâhen,
 unde hiez ilen drâtⁿ.
 17230 zwâr an der siulen^a stat
 wart golt^b gefüeret und getragen.
 vil mangem meister muost man sagen,
 die alle goltsmid wâren.
 bi den selben jâren
 17235 wart diu siul schön bereit,
 vil schön, als man^c uns hât^d geseit^e.
 ez muost ouch dâ^f ein ieslich^g man
 an die selben stat gân
 mit golde, als er maht^h gedingenⁱ,
 17240 und muost daz^a dar^b bringen,
 dâ^c man di siul bereiten^d wolt^e
 an di stat dâ si stên solt^f.
 Dô si schön bereitet wart,
 dem künig wart si zart^g.
 17245 si wart fünfzig^h ellen hôch.
 daz volc zuoⁱ der siulen^k zôch,
 wan in der künic dô gebôt,
 daz si von gold di siul rôt
 an betten^l ze aller zît.
 17250 des wart under in ein strît^a
 von grôzem gedrange.
 swer^b dâ^c niht mit gesange^d

17193—17199. f) vernomen het (vernâm 9) der k. 9—12. 14. g) f. 13. h) an der 9. i) die —
 er] vernam waz Daniel 13. k) f. A. l) der 9. m) f. 9; lazzen dez 13. n) l. gar 9. o) dar 14.
 p) mir nach 2. q) chôm A; cham 14. r) an 11. 14; ane 13. s) gewalt 10. t) f. 12. 13.

17200—17209. a) dann 11. 12. 14; haben dann 13. b) ich (ich ich 9) bin ein B. ausser 13.
 c) chûnich 1. 11; kûnges 13. d) f. 9. e) lazen 9—11; wizzen lazen 12. 14. f) ist 10. g) so
 11. 14. h) ellew 1. i) vor 9.

17210—17219. a) f. 9. b) f. 1. c) er sprach ich 13. d) eynen 10. e) f. 13. f) laut 14.
 g) her 10. h) f. 10. i) ich w.] und 13. k) gezierd 2. 10; geziern vil 9; mit zier (zierd 13) 11—14.
 l) v. 17217—17226 f. 13.

17229—17229. a) selzeinen A; seltsamen 9; selczen 11. b) sold, d unterpunktirt 2. c) wern
 11. 14. d) den 1. e) ern 14. f) fünfzechen 11. g) mîn m. f. 9. h) sich darnoch 10. i) wurd
 11. 14. k) sechzig 14. l) der k. hiez 9. m) saul 9. 11. 14; Sæul 13. n) vil. dr. 9.

17230—17239. a) sul 1. 10. 11. 14; selben 13. b) geld 14. c) f. A. B. d) daniel 11. 14;
 die geschriff 13. e) sait 11. 13. 14. f) f. 1. 9. g) yegleicher 11. h) moht 13. i) dingen 14.

17240—17249. a) f. 11. b) darzu 11. c) v. 17241. 17242 f. 13. d) berait 9. e) wol 9;
 sollt 11. f) sol 9. g) do (vil 9; so 11) z. B. h) auch f. 9; fünfzechen 11—14. i) vazzt zû 13.
 k) sæul 9. 11. 13. 14. l) pettoten 11.

17250—17252. a) grosser st. 9. b) wer 14. c) da 13. d) sang 11. 12.

1) Nach Dan. 3, 1 war die bildsäule 60 ellen hoch. 2) Das präteritum ist folge der reimnot.

die siul wolt^e êren,
des leit muost^f sich dâ^g mêren:
17255 swer^h der siulenⁱ niht êren tet,
den hiez^k man toeten ze^l stet.
Dan.
3, 5.
10, 15.
er hiez manic^m spil bringen dar,
orgelⁿ, rotten^o, daz ist wâr,
herpfen unde gîgen vil,
17260 vetach^{a, 1}, manger hand spil.
er hiez dô^b slahen sumber^c.
was^d ieman^e dâ^f sô tumber,
der zuo der siulen^g niht enkam^h,
(f. 99) alsⁱ er diu^k seitenspil vernam^l,
17265 den hiez er toeten zebant.
er jach^m: 'ir sult den heilant
an bitenⁿ' — der dâ^o stuont^{p, 2} von^q
golt —
'und^r an rüefen' — als er^s solt —.
swer^t in^u swacher wæt
17270 kom^a und^b hêt sich^c niht genæt^d
an^e sinem^f bris den ermel^g zuo,
des spottet^g man-spât und fruo.
f. 97^e man hiez in ûf^h einerⁱ rinderhût^{k, 4}
werfen^l ûf^m, daz er schrêⁿ lût.

17275 Dô daz volc daz vernam,
ein nichel her ir^o dar^p quam^q
und betten^r an die siul rich,
diu^s dâ stuont sô^t wunnlich.
swer^u des niht tet, den macht er blint.
17280 dâ wâr ouch driu⁵ judenkint;
daz ein kint^a hiez Sydrach^b,
diu^c zwei Abdenago^d und^e Mysach^f,
diu wolden zuo^g der siul^h niht gân,
wan in derⁱ werde^k, frum^l man
17285 hêt^m verboten her Daniel,
daz si zuoⁿ der siul^o iht wæren snel.
er^p sprach^q, ez wær ein abgot
unde^r zwâr^s des tîufels spott^t.
dô des der künic wart gewar,
17290 dô sant er bald nâch in^a dar.
er^b wolt niht lenger beiten,
cinen^c ofen hiez er eiten^d
und hiez^e des bald gâhen,
diu kindel^f alliu [driu^g] vâhen,
17295 und hiez si werfen^h dar in^h,
daz dûht inⁱ ein^k guot sin^l.
der ofen was^m heiz genuoc,

17253—17259. e) mocht geern 9. f) daz m. 13. g) f. 11—13. h) wer 11. 14. i) saul 14; lies siul? k) muost 9. l) dâ (so 12) ze (zu 12) 11—14. m) auch m. 9; manger lay 13. n) argel A; origel 9. 11. 13; orgeln 10. 12; orgeln 14. o) floiten (fleiten 11) B, vgl. v. 12968 lesarten.

17260—17269. a) rotten B. b) ouch (auf 12) B. c) die (die grossen 9) s. B. d) da was 9; daz 10. 11. 14. e) yeder man 9; nieman 10. 11. 14. f) f. 9. 10. g) sæul 13. 14. h) enchaem 1; cham 9. i) so 13. k) daz 11. 13. 14. l) vernaem 1. m) sprach 10—12. 14. n) beten 1. 10. 13. o) hie 13. p) stet 10—14. q) vor A. r) unq auch 9. s) ir 11. t) wer auch 9; wer 10. 11. 14. u) in aber swächer 11.

17270—17279. a) = dar k. B. b) der 9. c) f. 9. d) vernæt 1; wat: genad 9. e) in 11. 14. f) seinen 14. g) spott 2. B. h) in 10. i) ein 1. 9. 14. k) rindran hâwt 9; rindern hut 10; rinders haut 11. 13. 14; rindrein haut 12. l) uf werfen 10. 13. m) f. 9. 11. 12. 14. n) schrei A. B, vgl. v. 5115. o) vil 9. p) schir 9. q) chom 1. r) paten 1. 12. s) diu — sô] di er genæht het 9. t) also 10. 12. u) wer 9. 14.

17280—17289. a) f. 11—14. b) sidrag 10; Syrach 13. c) diu zw. f. 10 und so ursprünglich? vgl. v. 17066 mit der anm. d) abedenag 14. e) f. 1. f) Misaach 9; mysac 10. g) do zw 9. h) sawln 1. i) verpot danyel der 11. k) pider 9; f. 11; wunder 12—14. l) wunder 9. m) v. 17285 nach 17286 in 11. 14. n) = iht (nicht 9) wærn zâ d. s. B ausser 13. o) sawln nicht 1. p) und 11. 14. q) seit 9. 10. 12. r) und wær (wærn 11) B. s) newr 13. t) pot 11.

17290—17297. a) im 14. b) und 11. 13. c) ein 14. d) bereyten 10. e) f. 9. f) chind hiez er vahen 9. g) f. 13. h) ein 2. 9. 11—14. i) f. A. 14; si 10. k) f. 13. l) gewinn 12. 14; sein 13. m) der w. 10; w. auch 13.

1) vetach muss hier ein nach seiner äussern form benanntes instrument (vgl. nhd. 'flügel') bezeichnen, eine art harfe. 2) Das ausserachtlassen der construction kommt auf Enikels rechnung; die hss. 10—14 suchen durch die hergestellte präsenform den text lesbarer zu machen. als er solt (v. 17268) ist formelhafter zusatz zu der dâ stuont von golt. 3) Vgl. A. Schultz, Höfisches leben zur zeit der minnesinger I², 253 ff.; Weinhold, Deutsche frauen s. 442. II², 277 f. 4) Über das prellen s. J. Grimm, Rechtsaltertümer s. 726; Korrespondenzbl. des vereins für niederd. sprachforschung III, 75. 88; IV, 24; VI, 86 f. 5) Vgl. v. 17065 f.

diu flamme^o verr^p dar ûz sluoc;
vor^q hitz was er in der gebær^t,
17300 sam er guldin^a wær.
vil^b jæmerlich diu kint sâhen,
dô si der ofen muost enpfâhen.
swie^c heiz er^d innen^e wære,
doch heten diu kint niht^f swære

17305 in^g dem grimmigen^b fiur.
derⁱ guot unde der gehiur^k
sant einen engel mit in dar,
der fuor in der kinde^l schar

f. 97a und^m liezⁿ in dâ gewerren^o niht,
17310 wan got^a hêt mit in^b dâ^c pfiht.

Diu^d flamme^e hêt^f einen^g sweif^h.
swenⁱ si vor^k dem ofen begreif^l
under^m den heidenischenⁿ man,
der^o muost sîn^p leben dô^q lân.

17315 wan^r ir kraft was dâ^s sô starc —
und hiet ein man tûsent marc
gehabt^t, er^u hiet si ân wân
gegeben, daz er wær^v von dan^w.
diu^x flamm^y sluoc^z über^a den ofen zwâr^b

17320 vierzehen^a dûmellen gar^b
und dar zuo niun^c ân^d allen^e wân,
Dan^{3, 47} also vant ich^f ez geschriben^g stân.
da von wurden all^h die verbrant,

di diu flamm vor dem ofen vant.
17325 den kindelinⁱ geschach niht^k leit,
als uns diu^l geschrift von^m in seit.
siⁿ sâzen dar in^o lise
als in dem paradise.

Dan^{3, 51 ff} da^p von sungen si ze lône
17330 dem obristen^a trône^b.

f. 98a und got, der si beschaffen^c het^d,
in dem ofen an der stet^o:
heiligⁱ und^f heilie bist^h dû wol,
aller^g genâden bist^h dûⁱ vol.

17335 dâ von muost dû gelobt sîn
in dem himelrich^h dîn
unde tûf dem ertrich.
diner genâden ist niht^k gelich.
dîn engel lobent dich stæte

17340 in ir^a wîzen wæte
und dîn^b heiligen wærlîch
lobent dich immer^c êwîclîch^d.
dîn^e gûet ist himel^f und erd^g bekant,
und swaz^h dar inne istⁱ genant^k,

17345 daz^l lobt dich êwîclîch
in himel^m und tûfⁿ ertrîch.

Dar nach sprach Nabuchodonosor,
dô er sach^o der flammen^p tor
und^q den umbesweif genant —

17298. 17299. n) die A. 12; der 10; daz 11. 14. o) flammen 1. 12; flamm 2. 9. 13; feur 11. 14;
vielleicht war hier und v. 17311. 17319 flammen (sing.) in den text zu setzen, vgl. Schmeller² I, 791. p) f. 11.
12. 14; vazzt 13. q) v. 17299. 17300 f. 13. r) gepaerd 1.

17300—17309. a) innen g. 9. b) v. 17301. 17302 f. 11—14. c) wie 9. 11. 14. d) nu 13.
e) immer 1; der oven 13. f) chain 9. 13. g) zû 13. h) glûenden ofen 11; haizzen 13. i) got der 11.
k) hewr 9. l) kinder 10; chindel 11—14. m) der 12. n) lie 9. 13. o) gewern 1; werren 2. 13;
gewerten 11; geweren 12; gebern 14.

17310—17319. a) g. der rain 9. b) im 1. c) f. 1. 9. 13. d) die B. e) flammen
(flamen) A. 9. 10. 12. f) heten A. 10—13. g) ein 14. h) verden swaif 9. i) wen 10. 11. 14.
k) pey 2. 13. l) beraif 2. 13. 14. m) und 13. n) haidnischen 1. o) zehant m. er 13. p) daz 13.
q) f. 13. 14. r) v. 17315—17318 f. 13. s) f. 11. 12. 14. t) behabt 14. u) er h. si] dy hiet er
gar 9. v) f. A. w) hierauf in 2: wær gewesen zwar. daz sag ich ew für war. x) die 11. 14; wan 13.
y) flammen 11. 14; si 13. z) slûgen 11. 14; f. 13. a) für 13. b) gar 11. 14.

17320—17329. a) lies mit 9 vierzec? slûgen vierzehen 13. b) das ist war 9; zwar 11. 14.
c) nuen 10. d) ellen 9; f. 11. 14; ane 13. e) an 9; ellen 11. 14; f. 13. f) lies mit 13. 14 ichz?
g) beschreiben 10. h) all die] sy all 9. i) chinden 13. k) dhîn 13. l) diu g.] daz pûch 13.
m) von in s.] hat gesait 9. n) die 13. 14. o) inne 1. 13; innen 9. p) sa 2.

17330—17339. a) ôbristen 1; obrosten 11. b) kran 14. c) geschaffen 10. 11. d) hat 10. 14.
e) stat 10. 14. f) f. 11. g) v. 17334 f. 11; deiner 13. 14. h) sein 9; sey 13. i) wir 9. 13.
k) niemant 9.

17340—17349. a) irer 11. b) die 11. 13. c) f. 13. 14. d) bârleichen: ebichleichen 9.
e) deiner 14. f) in h. 12. g) er 11; auf e. 12. h) alles das 9; alle den daz 10; daz allez 11—14.
i) f. 9. 11—14. k) benant 11. 13. 14. l) ist daz 9. 11. 12. 14. m) himelreich 11. n) in 1. 14;
auf dem 9. o) gesach 9. 11. 12; ersach 10. 13. p) flammer 14. q) sweifter (sweifen 10; do müst im
11. 13. 14) werden bekant B.

1) V. 17333 = v. 157.

- 17350 zwên boten er dô^a sant.
 er sprach: 'besehet^b, friunt^c mîn,
 ob diu kint noch lebentic^d sîn,
 ob^e si den tôten haben genomen!^f
 under^f des^g wâr^h driⁱ heiden kômen,
 17355 dieⁱ sprâchen^k: 'wir haben genomen^l war^m,
 den kintên wirtⁿ niht umb ein hâr.
 si^o sint gesunt unde ganz,
 in dem ofen habent^p si einen^q tanz,
 wan in^r ist niht^s wan^t freude bî.
 17360 ich enweiz^a, wer der vierd^{sî}:
 den sach ich^b bî^c in sitzen^d schôn
 in^e dem ofen ûf^f einem trôn.
 si^g sungen alle geliche
 ein^h lop wunnelicheⁱ.
 17365 dô im daz mâr wart bekant,
 wie schier er für den ofen rant
 und sach selp^k die wârheit!
 er sprach: 'mir ist von herzen leit,
 daz ez^l mir ist^m alsô ergân,
 17370 ich^a hân unbild^b an in getân.^c
 zehant dô^c hiez er springen,
 im^d Danieln^e bringen.
 dô er Danieln^f dô^g an^h sach,
 mit zûhten er widerⁱ in^k sprach^l:
 17375 'Daniel, lieber friunt mîn,
 sag mir, waz mac ditz sîn^m,
 daz diu kint sintⁿ genesen?^o
 er sprach: 'got ist bî in gewesen.
 der hât si dar^o zuo^p geêret
 17380 und in^a ir^b leben gemêret^c.
 f. 98^b der künic sprach: 'sag mir mêt,
 sô volg ich dîner lêt,
 wer der vierd mûg gesîn^d,
 der dâ sitzt in des fures schîn,
 17385 da si iren^e sanc^f singent
 und mit freuden^g springent?^h
 er sprach: 'daz ist ein engel hêt,
 der hûett^h derⁱ kinde^k sêr^l,
 daz in iht^m leidesⁿ werd bekant,
 17390 daz hât geschaf^a der heilant.^b
 Der künic sprach^b an der stat:
 'dîn got vil^c gewaltes hât
 und^d ist^e daz wunder von im geschehen;
 daz mac^f ich an dem ofen sehen.
 17395 daz red ich gar ân allen spot,
 er ist gewaltiger dann mîn abgot^g;
 der^h môhtⁱ ez^k nimmer hân^l getân.
 do sprach Daniel der frum^m man:
 'dîn abgot hât niht sinne,
 17400 dâ ist der tiufel inne.
 wil^s dû mir^a, künic, erloben,

17350—17359. a) von im do 9; von im 10—12. 14. b) besehent 1. c) lieben (liebe 9; mir 13) fr. 9—11. 13. 14. d) lebent 9. 13. e) ader ob 10. f) ynmer 9; in 10; da 14. g) f. 14. h) waren 1. i) si 9. k) sayten 9. l) vernomen 2; sein g. 13. m) für war 2. n) wirt = wirret; werret 10. o) v. 17357 nach 17358 in 12; die 11. p) hetten 11. q) ein 14. r) da 9. s) nichcz 9. t) f. 2; dann 9.

17360—17369. a) waiz A; weiz (enwaiz 13) niht B. b) in 9. c) bî in f. 12. d) s. in dem ofen 12. e) in dem o.] pei in 12. f) ûf e. tr.] under einer kran 14. g) v. 17363. 17364 f. 11—14. h) einen 9; sîn 10. i) gar w. 9. k) selber 10. l) mir ez 2. m) also ist 1. 9.

17370—17379. a) und 13. b) vil obel 10; übel 11. 13. 14. c) f. 14. d) Danieln (Daniel 11. 14) im (für in 9. 14) B. e) danielm 1; Danieln². f) den D. 9. g) = f. B. h) = ane 9. 11. 13. 14. i) zw 9; do w. 10. 12; do 13. k) im 9; f. 13. l) jach 13. m) gesein 10. 11. n) sein 9. o) da 11. 13. 14; f. 12. p) f. 11—14.

17380—17389. a) hat in 1. 10. 11; f. 9. 13; hat 14. b) f. 11. c) geert: gemert (schon g. 9) 2. 9—11. 13. 14. d) sein 9. 14. e) irn 1. 13; ir 11. 14. f) gesang 9. g) freyd 9. h) dint 11. i) den 11. k) kinder 10; chindel 11. 13; kindlein 12. 14. l) so ser 9. m) nicht 1. 13. n) laid 11.

17390—17399. a) geschaffen 10. b) f. 1. c) zwar vil 9. d) das 9. e) ist vor geschehen 9. f) ich mac 9. 11—14. g) got 11—14. h) er 1. 14; es 9. i) moeh 1. k) im 9. l) haben 1. 9. m) pider 9; fromer 10.

17400. 17401. a) mir es 12.

1) Auch hier hat Enikel ausgeschmückt. 2) Der consequenz halber folge ich der lesart von A. 10; besser scheint die lesart von 9. 11—14, die dann nach v. 17392 einen punkt, nach v. 17393 und 17394 kommata erheischt. 3) Das folgende ist ganz freie nacherzählung von Dan. 14, 22 ff. Während dort die geschichte vom drachen zu Babel unter Cyrus spielt, ist bei Enikel (nach apokrypher quelle?) das folgende unmittelbar an Dan. c. 3 angeknüpft.

ich wil dir ez^b berouben,
 (c.100) daz ez^c di siul^d rümen muoz
 und nimmer mēr^e sinen^f fuoz
 17405 setz^g zuo der siul^h wider;
 ez muoz zwârⁱ vallen nider^k.
 der^l künic sprach an der stat^m:
 'sit din got sô vil gewaltesⁿ hât,
 sô^o wil ich^p die wârheit sehen;
 17410 ob ich^a dir des^b mûg^c verjehen^e,
 ob^d dû die siul^e guldin
 brechest^f mit den kreften^g din^h.
 diu kinderⁱ hiez er ûf stên
 und^k ûz dem ofen für^l in^m gên.
 17415 dô giengen siⁿ an der stat
 mit im gegen^o der siul drât,
 dâ der tiufel inne was
 und den^p liuten ûz der siul^q las^r.
 f. 98^c mit sinem mund vil^s frî
 17420 die^a lûter^b ketzerî^c.
 Do der^d künic zuo der siul quam,
 di grôzen sumber er^e vernam
 gellen^f berc unde tal,
 wan von den^g sumbern^h wasⁱ ein schal,
 17425 daz man sölhes^k nie vernam.

ein michel her zuo der siul quam.
 dô sprach der künic an der stat:
 'hoert^l mîn^m red, daz ist mîn râtⁿ.
 Daniel der guot^o,
 17430 der^a getriu^b, der^c wol gemuot^d,
 der wil mit red^e, mit^f sprechens^g
 mîn^h abgot mir zerbrechen,
 daz ich mit kostⁱ gemachet hân^k;
 ich wæn, des^l mûg^m hie niht ergân
 17435 undⁿ ist mir ân mâzen swær.
 si sprâchen^o, ez^p wær ein trugnær,
 die^q heiden all gemeine
 grôz^r unde^s kleine.*
 dâ^t mit der künic sant
 17440 nâch Danieln^a zehant,
 daz er zuo der siul quæm
 und des küniges red vernæm.
 zehant Daniel^b kom^c gegân^d
 hin für^e die siul stân^f.
 17445 der künic sprach: 'Daniel, nû^g sprich,
 wes hâst dû vermezzen dich?
 daz^h lâⁱ dâ^k daz volc vernemen^l,
 daz mac dinen^m êrnⁿ wol zemen^o.
 zehant^p Daniel^q zuo dem künig^r sprach:

*) Nach v. 17438 in B:

ez^a möht nimmer^b ergân,
 er^c müest an den^d lügen stân^e

17402—17409. b) en 10. c) er 10. 13. d) säwlen 9. e) f. 9. 12. f) chain 9. g) v. 17405 f. 11; gesezet 13; gesezen 14. h) säulen 13. i) wærllich B. k) hierauf in 11: daz man es niht sicht als es sider. l) v. 17407. 17408 f. 13. m) selben stat 9. n) gewalt 10. o) tu dar ich wil d. w. 13. p) ich selb 9.

17410—17419. a) ich — verj.] ez mûg geschehen 13. b) es 9; mûg dez 12. c) jechen 14. d) daz 13. 14. e) säulen 1. f) zerprechst 9. 10; prechst 11; erprechst 14. g) handen 11. 13. 14. h) sein 9. i) chindel 13. k) und da 11. 14. l) f. 14. m) sich 1; f. 14. n) f. 11. o) zû 11. 13. 14. p) uz der s. den liuten B. q) säulen 1. r) f. 13. s) f. 10; gar 13.

17420—17429. a) mit 9. b) seiner 9; lies mit 10. 14 lûtern? c) checzei 1. d) der k.] er 13. e) man 9. 10. f) hellen 9. 11—14; ober 10. g) dem 1. 9. 12—14. h) sumber 1. 9. 12—14; summer 11; stand etwa ursprünglich dem sumbern, dat. des substantivierten infinitivs? i) wart 9. 10. 12. k) söllichen 9. l) höret 1; ir h. 9; irhoret 10; verhört 13; verhör 14. m) mîn r.] mich 13. n) stet: pet 9. o) vil g. 2. 12.

17430—17439. a) der g.] und 14. b) trew 9. 11; trewen 13. c) und der 11; und 12; f. 13. d) behît 13. e) reden 10. f) mich 11. 14. g) gesprochen 11. 14. h) meinen 1. i) kunsten 10; reichait 13. k) schon 14. l) daz 13. 14. m) hie mug 14. n) v. 14735. 14736 f. 9. o) lies mit 10. 11. 13. 14 jâhen? p) her 10. q) v. 17437. 17438 f. 13. r) beide gr. 11. 12. 14. s) und 1. 9. 10; und auch 2. 11. 12. 14. t) dâ mit] zehant 9; darnach 10; drat 11—14.

17440—17449. a) danîel 1. 14; Danielem 9; danielle 10. b) chom D. (er 13) 9. 13. c) kam 10. d) f. 10. e) zû der s. 11. 13. 14. f) gestan 1. g) f. 10. h) v. 17447. 17448 f. 13. i) lazz 10. 11. 14. k) = f. B. l) von dir v. 9. m) = wol dinen eren B. n) erên 1. o) gezemen 2. p) f. 10. q) er 13. r) volk 11.

1. 2. a) sprachen ez 9. b) also niht 11—14. c) es 9. d) der logen 10.

17450 'ich gich^a des^b ich ê jach^c:
die siul wil ich zerbrechen.
wil ieman^d dâ wider sprechen,
ez sî im liep oder leit,
ich lâz in sehen die wârheit.
17455 Dô der künic daz vernam,
sîn zorn was^e freissam.
dem volk er allen^f gebôt,
daz ez^g kæm zuo der siul drât^h.
die pusûnⁱ blicz man zehant,
17460 di grôzen sumber^a die man vant,
die sluoc man dâ^b wider strit,
daz man ê^c noch sît^d
sülches schalles nie^e vernam:
daz vole alz^f zuo der siul quam:
17465 dô^g si^h erhôrten die sumber,
dôⁱ was nieman sô tumber,
weder arm noch riche,
er kæm dar^k sicherliche,
17470 der^a dar^b niht kom, der wart^c verlorn.
Dô des volkes vil und genuoc
ir muot^d zuo^e der siul truoc,
wan si des küniges zorn betwanc^f,
daz si kômen zuo der siulen^g lanc,
17475 der^h künic begund inⁱ verjehen,
war umb der schal^k was geschehen.
er sprach: 'verneht min^l wort gelich,
beidiu^m arm unde rich.

ez hât gemacht Daniel:
17480 er^a giht^b, sîn got sî alsô snel,
der^c mûg getuon^d unde lân —
swann^e er well, sô müez^f zergân
diu werlt elliu^g gemeine,
des geloub ich im kleine^h.
17485 er gihtⁱ, er hab grôzen^k gewalt,
sîn^l gewalt sî manicvalt,
und swaz^m wir haben abgot,
dar über gêⁿ sîn gebot,
so gewaltic sî der got^o sîn.
17490 er giht^a, er well daz^b abgot mîn
allez^c samt zerbrechen.
dâ wider wil ich sprechen,
mîn^d abgot mûg niht^e zergân^f.
dar umb ich^g gesant^h hân
17495 nâchⁱ iu gemeinlich^k,
daz ir schet^l sicherlich,
ob er ditz^m abgotⁿ
zerbrech^o mit sines^p gotes^q gebot^r,
wan sîn gewalt mac^s niht ergân^t:
17500 er muoz zwâr^a gelogen^b hân.
er giht^c, er well^d erzeigen^e hie,
nû wil ich gern^f sehen wie^g
er unserm^g abgot an^h gesigⁱ.
er giht, daz ich^k siglôs gelig^l
17505 von^m sines^p gotes^q kraft;
nû wil ich sehen sîn meisterschaft.
Zehant Danielⁿ sprach^c:

- 17450—17459. a) gich noch 9; rede 10; sprich 11. 13. 14. b) daz 12. c) sprach 14.
d) nieman 9; iempt 13. e) der w. 9. 11—14. f) lies mit 9. 11. 12 allem? alliz 10. g) si chæmen
11—14. h) drot A. 12. 14, vgl. v. 16392; rot 9—11. 13; auch rôt könnte vielleicht das ursprüngliche sein,
dessen bedeutung (= rôtguldin, vgl. v. 17248) A. 12. 14 dann nicht genügend erkannt hätten. i) bosunen 10.
17460—17469. a) summer 11. b) da an 9. c) vor 9. 10. d) sider seit 1. e) nicht 9.
f) allez A. 10. 12; do 9; f. 11. 13. 14. g) v. 17465—17474 f. 13. h) es erhört dew s. 9. i) ir keiner
was so t. B. k) zu der siul B.
17470—17479. a) wer 10. b) darzu 11. c) wâr 9; was 11. 12. 14. d) gemuet 9.
e) gegen 9; si gegen 10. f) twanc 9. 11. 12. 14. g) saul 9. 11. 12. 14. h) do beg. in d. k. v. 13.
i) in do 9. k) slach 2. l) mîn w. f. 13. m) f. 10.
17480—17489. a) der 10. 11. 13. 14. b) spricht 9. 10. c) daz er B. d) tûn 11—14. e) wann
A. B; wenn 13. f) müzze 1. g) alliu 1; also 11. 14; all 13. h) vil (gar 10) kl. 9—12. 14. i) spricht 10.
k) so gr. 9. l) daz (und 13) s. 9—11. 13. 14. m) waz 9. 13. n) so ge 9. 12; sey 13. o) gewalt 14.
17490—17499. a) spricht 10. 13. b) den 10. c) all 11. d) v. 17493—17498 f. 11. 13. 14;
mîn a.] es 9. 12; sîn 10. e) wârlich niht 9. 10. 12. f) ergan 9. 10. 12. g) ich ew 12. h) besant 12.
i) v. 17495. 17496 f. 12. k) gmainleich 9. l) schent 1. m) minen 10. n) schon a. 12. o) zu-
sprechen mûg 12. p) sins 2. 10; seinem 9; seim 12. q) got 9; f. 12. r) f. 9. s) möcht 9.
t) zergan 9. 13.
17500—17507. a) ez zwar 10; sprach er 11. 14. b) gebegen 14. c) spricht 10. d) well es 9.
e) zeigen 2. 10—12. 14. f) sehen gerne 10; gern f. 11. g) unsern 1. 13; unser 14. h) ob 12.
i) gesigen 14. k) es 9; her 10; lies ez? l) lige 10; lig. 11. 13. 14. m) v. 17505 nach 17506 in 11—14.
n) = her (der 12. 14) D. B. o) do sprach 9.

1) wie — gesig ist nachsatz sowohl zu er well erzeigen hie als zu nû wil ich gern sehen.

'sîn kraft ist starc^p;' er^a jach^r:
 'der dâ himel und erden
 17510 von nihtiu liez^a werden,
 dem selben got getrou^b ich wol,
 daz^c er^d mich niht verlâzen sol.
 welt^e ir ez lâzen âne^f zorn,
 iur abgot muoz sîn^g verlorn,
 17515 wan^h ich wil ezⁱ zerbrechen^k
 und^l welt ir ez^m nihtⁿ rechen^o.
 zehant der künic aber sprach,
 dem wissagen er^p verjach:
 f. 99^a 'ich wil^q ez lâzen âne^r zorn
 17520 und ist din got^a sô wol^b geborn,
 daz er^c mîn^d abgot brechen^e sol,
 daz^f wil ich von^g im hân^h für veli,
 wan ez nimmer^k mac^l geschehen⁺
 dâ^m von muozⁿ ich^o sîn kraft sehen.
 17525 dir^p geschiht dar^q umb niht leit,
 des setz^r ich dir mîn wârheit
 daz selb^s geloubt^t.¹ ouch gemein
 daz volc grôz unde klein.
 Daz^u geloubt^v im dô her Daniel.
 17530 er^a huop sich zuo der siul^b snel.
 er sprach: 'von himel^c richer^d got,
 hilf mir, daz^e ich daz^f abgot

mit dîner^g kraft zerbreche.
 swer^h dâ wider spreche,
 17535 dem erzeig din meisterschaft,
 daz nieman istⁱ sô tugenthaft:
 din^k gewalt^l vor^m in allen gât
 an einer ieslichenⁿ stat.
 Ps.
 109,1. ez stêt, herr^o, von dir geschriben^p,
 17540 daz^a dîn^b vînt müezen ligen
 vor dinen fûezen ze^c aller^d stunt,
 daz ist^e mir, herr, von^f dir kunt.
 dâ^g von erzeig, herr^h, dînnⁱ gewalt^k
 disen^l heiden manicvalt,
 17545 daz nieman ist^m sô reine
 sôⁿ dû, herr^o, aleine^p.
 er sprach: 'ich beswer dich, abgot,
 bî allem^q dem daz got ie^r gebôt,
 wan vor^s im niht^t verborgen ist:
 17550 nû^a zerbrist^b in^c kurzer frist,
 dû und^d dîn^e bethûs guot,
 und^g lâ^e den^f künic sînen^g muot^h
 (f. 101) sehen, wie er sî gestalt.
 zeigⁱ des^k reinen^l gotes^m gewalt,
 17555 alsôⁿ daz der heiden schar
 sech^o, daz mîn^p red sî wâr.
 erzeig, daz gotes gewalt

17508. 17509. p) groz 9. q) er im 9. r) = verjach B.

17510—17519. a) hiez 9—11. 14; lie 13. b) traw 12. 14. c) und 13. d) der 13. e) und
 lat ir ez 13. f) an 1. 13. g) werden 9. h) v. 17515. 17516 f. 13. i) en 10. k) zcu brechen 10.
 l) f. 9. 11. m) sein 9. n) f. 14. o) enrûechen 9. p) er do 9. q) lazz ez gar 13. r) an
 allen 13.

17520—17529. a) abgot 9. b) hoch 13. c) es 9. d) meinen 11. e) br. sol] schendet 13.
 f) v. 17522] mein mût daz nimmer wendet 13. g) haben von im 9. 11. 14. h) haben 1. i) wol 1.
 k) mag nimmer 11; mag doch nicht 13. l) ist 14. m) doch la mich s. chraft besehen 13. n) wil 10;
 so musz 11. o) f. 11. p) dar umb gesch. dir dhain l. 13. q) Auch dar 9. r) seczt 13. s) f. 13.
 t) lobt 9. 11. 14; lobten im 13. u) da mit h. D. 13. v) gelobt 9. 10. 12. 14; lobt 11.

17530—17539. a) der 11; f. 13. b) sæuln 13. c) himelreich g. 2. 11—14. d) gwaltiger 9.
 e) daz ich f. 11. f) den 10. g) f. 11. 14. h) wer A. 9—11. 13. 14. i) ist sô t.] hab grôzzer
 chraft 13. k) daz d. 13. l) gwalt 9. m) fîer 9. n) yeglichen 11. o) auch herr 9. p) be-
 schreiben 10.

17540—17549. a) f. 12. b) die 12—14. c) f. 13. d) all 13. e) la 13. f) von dir]
 worden 11. 12. 14; werden 13. g) dâ von] darumme 10; und 13. h) f. 10. 11. 13. 14. i) deinen
 1. 9. k) gwalt 9. l) an disen 9. m) sey 13. n) dann 9. o) liber h. 10; f. 13. p) alters
 ain 13. q) alle 1; allen 2. 9. 12. 13. r) = f. 9—11. 13. 14. s) f. 9. t) nichez 9.

17550—17557. a) v. 17550] vil pald nu zerprist 13. b) prist 9; zubrich 10; zerprest 11; zerfall 14.
 c) vil gar in 9. 10. 12; gar in 11. 14. d) und auch 9. e) lazz 11. 14. f) dem 1. 11. 12. 14.
 g) sein 1. 12. 14; deinen 9. h) got unfund 11; gut 12; got 14. i) erzaig 9; zaig im 13. k) deinen 11.
 l) rain 14. m) f. 11. n) v. 17555—17558 f. 11—14. o) sehen 1. p) dew 9.

1) 'Dass ich mein wort, dir nichts zu leide zu tun, halten werde, davon möge auch die menge hier
 überzeugt sein', vgl. v. 17594; andernfalls lies gelob (Franck)? 2) 'Lass es offenbar werden, was für
 eine törichte gesinnung, welch törichten glauben der könig hat.'

ist grôz und manicvalt,
 daz dû^a sist got und nieman mēr
 17560 und daz^a von dir^b diu reht lēr
 kom^c in ir herz und gedanc^d.
 zehant seic^e diu siul lanc,
 diu dā^f von gold was^g bereit.
 daz^h wasⁱ den heiden^k leit,
 17565 des^l abgotes stœrung.
 die^m alten unde^{n.2} niht^o die jung^p
 begunden gēn^q dem^r künig jehen,
 in war trugenlich^s geschehen.
 f. 99^b Dô macht got ein slihte:
 17570 ze ir aller gesihte^a
 fuor^b der tiufel^c sīnen^d wec
 als ein ungenæmer^e, stinkender^f flec.
 dô daz die heiden ersāhen^g,
 do begundens^h zuoⁱ im^k gāhen.
 17575 sī seiten^l all^m: 'unsælic man,
 waz wondersⁿ hāst dû^o getān,
 daz zerbrochen ist unser abgot?
 dar umb muost dû ligen tōt.'
 'kūnic, dû solt in vāhen^p
 17580 und solt^a des balde^b gāhen'
 sprach ein alter heiden;
 'von^b sīnem^c leben scheiden
 sol^d man in an diser stunt.
 uns ist ein hol nāhen^e kunt,
 17585 daz^f ist lewen^g alsô^h volⁱ,

dar in man^k in werfen sol^l,
 daz in die lewen vrezzen
 und^m sīn fleisch abⁿ im ezzen^o.
 der^p rāt begund^q in allen
 17590 vil^a reht wol gevallen.
 diu red was dem künig leit,
 'ich^b gap im mīn sicherheit,
 daz im iht^c leides solt geschehen,
 des müezt^d ir mir alle jehen.'
 17595 der alt heiden aber sprach:
 'er^e muoz liden^f ungemach.
 swie^g des an im niht geschiht,
 sô solt dû unser kunic niht
 wesen einen ganzen tac.'
 17600 diu red dem künig was ein slac,
 wan er vorht der heiden drô.
 zuo Danieln^a sant er dô,
 und hiez^b des^c balde gāhen,
 Danieln^d dā^e vāhen.
 17605 er hiez in werfen in daz hol,
 daz dā^f was lewen^g vol.
 f. 99^c dô in die lewen sāhen^h,
 doⁱ begundens^k von im gāhen,
 als^l ez got selber^m wolde
 17610 und als ez wesen solde.
 si muosten im wesen undertān,
 wan er was ein heilic^a man.
 Dô^b lac er nāch des buoches^c sag

17558. 17559. q) er sey 13.
 17560—17569. a) f. 11. b) im 13. c) chôm A. d) in irn g. (dankh 9) 9—13. e) do
 (so 11) s. 9—11. 13. f) f. 9. g) ist 1. h) do 10—13. i) wart 10—13. k) h. allen 9. 11—14.
 l) von des 9—11. 13. 14. m) v. 17566 f. 12. n) und A. B. o) f. 2. 11. 13. 14. p) storungen 10:
 jungen 1. 10. q) zû 11; f. 13. r) dem k.] all 13. s) vil tumbleich 9; tugentlich 10. 12. 14; laides
 vil 13.

17570—17579. a) angesicht 9. 10. 12. b) das 9. c) t. fuer 9. d) sein 14. e) f. 9; böser
 10—14, vgl. v. 2562 lesarten. f) stinchenter 1; schint 11. 12. 14; schünt 13. g) sahen 9—12. 14.
 h) begunden si A. B. i) f. 11. 14; gen 12. k) f. 11. 14. l) rüften 13. m) als 11. n) wurders 1.
 o) du (f. 12—14) an (f. 10) uns 10—14. p) laszen vahen 10.

17580—17589. a) f. 12. b) und von 11. 12. 14; in von 13. c) dem 12. 13. d) hie ze diser
 st. 13. e) hie n. (worden 11) B. f) da 14. g) vgl. v. 12414 lesarten. h) f. 13. i) vil 14.
 k) ich 14. l) bil 14. m) f. 9. n) eme abe 10. o) ezzen 2; zcu riszen 10; frezzen 2; biszen 10;
 gessen 11. p) d. r.] die red 14. q) begunden; en unterpunktiert 1.

17590—17599. a) vil r.] gar 11. 14. b) wan er im; het geben sein s. 13. c) niht 13. 14.
 d) begund er do j. 13. e) dez müz er 14. f) hie l. 9—13. g) wie 11. 14.

17600—17609. a) danielen 9; Daniel 14. b) f. 12. c) das 11; f. 14. d) und D. 10;
 daniel 11. e) f. 10. 11. 13. 14. f) f. 10—14. g) grozer l. B. h) ane s. 10. i) si (die 14) beg.
 von 13. 14. k) begunden si A. 9—12. l) Aalz 2; also 10. m) selben 2; f. 9.

17610—17613. a) heiliger 10; sælic 11—13. b) lies Dā? c) büchs A. B.

1) Nachdem Enikel im vorigen sich an den abgott gewendet, richtet er seine worte nun plötzlich an
 den wahren gott. 2) unde niht die jung wird hier nichts anderes als formelhafte wendung sein, obwol
 die alten immerhin deshalb besonders erwähnt sein könnten, weil ihr ausspruch gewichtiger ist, vgl.
 v. 17581 und sonst oft.

völllichen^d dri^e.¹ tag,
 17615 daz er weder az noch tranc;
 dâ von dûht in diu wil lanc^f.
 doch sult ir mir die^g swârheit
 gelouben, im^h was vilⁱ leit,
 wan er vorht der lewen zorn,
 17620 er wânt, sin lip wær verlorn.
 Dan.
 14,32ff. dô sant got von himelrich
 zuo Danieln^a sicherlich^b
 einen engel, der^c was kluoc,
 daz^d er im spis^e gap genuoc.
 17625 der engel einen man^a dâ vant,
 der truoc spis in der hant,*
 einen haven^f vol^g fleisch und krût,
 den solden^h ezzen in dieⁱ hût
 des guoten mannes^k snitar;
 17630 aller bôsheit was er lær.
 die spis wolt^a er in^b bringen dar,
 des nam der engel vil^c wol^d war.
 er truoc ouch über die ahsele sin
 brôt, kæs unde wîn.
 17635 den engel er dô erblicte^f,
 vor^g vorhten er erschricte^h.

Dan. der engel in bî dem schopfⁱ vie^k.
 14, 85.
 mit im er vloucⁱ unde gie,
 wan er fuort in bî dem hâr
 17640 vil reht^a lis und^b gewar^c,
 und sazt in^d in daz hol hin.
 daz dûht Danieln^e ein^f gewin,
 wan er hêt zwâr^g.
 dri tag^h undⁱ dri^k naht^l gar
 17645 gevastet^m, daz er nihtⁿ enbeiz^o.
 f. 99d
 des^p bout^q er einen bæsen^r kreiz.
 Der^s engel sazt^s den guoten man,
 den er gefüert^t hêt dan^u
 für Danieln^v den wissagen.
 17650 ich wil^a ouch^b niht^c verdagen,
 Daniel wart^d herzenvrô^e,
 dô für in quam der hafē^f sô^g,
 der dâ^h vollerⁱ fleisch^k was;
 vor hunger er kûm^l genas.
 17655 daz brôt er in die hant nam,
 daz fleisch er^m az, als im gezamⁿ.
 dô wundert den guoten^o man,
 daz er^p gefüert was dan^q
 bî^r sinem^s schopf^t vil gewar

*) Nach v. 17626 in B ausser 13:

wan in der engel dâ^a erkant.
 dem vant^b er schon in siner hant

- 17614—17619. d) völllich 9. 13. 14. e) dreÿ ganz 11. f) zelañck 14. g) der 10.
 h) ez baz im 14. i) von herzen 9.
 17620—17629. a) Daniel 11. 14. b) himelreichen: sicherleichen 11. c) der was f. 13. d) der
 prahit im speis g. 13. e) gab speis 1. f) toph 10. g) o unterpunktirt, dann wol 1; vollen 14.
 h) solt er 11. 14. i) dine *ausgestrichen, darüber* ege 10. k) mann 9; man 11.
 17630—17639. a) wol 13. b) im 11. c) f. 9. 13. d) f. 11. 14. e) achseln 10. f) erblickt
 A. B: an blicket 10. g) sin lip vor v. (leiden 10) e. B. h) erschrickt A. 9. 14; erschricket 10; schrickt
 11—13. i) zcopphe 10; kopff 11. 14. k) gevie 11. 13. 14. l) vlog A.
 17640—17649. a) f. 10. b) und vil rechte 10. c) klar 11. 14. d) f. 14. e) Daniel
 11. 13. 14. f) ein gât 1. 11. 13. 14. g) wærelich zwar 13. h) naht 10. 14. i) f. 13. k) f. 9.
 13. 14. l) tag 10. 14; gevazzt 13. m) f. 13. n) nie niht 10. 13. o) enaz A. p) v. 17646] wunder
 was daz er genas A; eine zeile leerer raum 13; des] daz 14. q) buwet 10. r) grozen 10. 12; f. 11. 14.
 s) sante 10. t) het gefürt 12. u) mit im d. 9—11. 13. 14. v) daniel 11.
 17650—17659. a) mag 11. 13. 14. b) ew 11. 13. 14. c) des n. 9; sein n. 13. d) was 9.
 e) von h. vro 10. 13; herzeleichen vro 11. 12. f) topf 10. g) do 9; ho 10. 12. h) da so 9—11.
 13. 14. i) vol 10. 11. k) fleisches 10. l) vil k. 9. m) az er 9—11. 13. 14. n) wol
 zam 9; zam 10—12. o) vil g. 9. p) f. 9. q) von dan B. r) mit 12. s) seinen 1. t) zcopphe 10;
 chopf 11—14.

1. 2. a) wol 9. b) bant oder vant? 10; band 14.

1) Vgl. v. 17644; nach Dan. 14, 30 sechs tage. 2) Habakuk. 3) Vgl. Reinmar von Zweter
 ed. Roethe spr. 162: Uns ist von mæren worden kunt — wie von Abacuc der imbiz wart ze Babylone
 brâht, s. auch Roethes ann. und Vierteljahrschrift für Literaturgesch. III, 363 m. 8.

- 17660 und^a bi sinem swarzen hâr.
den^b juden nenn^c ich iu^d genuoc:
H.175. er was^e geheizen^f Abacûc^g.
der selb^h sprach: 'vil reiner got,
west ich, ob ez von dinem gebot
17665 wær, daz ich binⁱ her kômen,
daz hiet ich willichlich^k vernomen.
ich bin sanft^l gefüeret dan
in ditz hol sam^m ein man,
der niht enwest warⁿ er solt,
17670 und hiet ich tûsent marc golt^a,
dar^b umb^c gæb^d ich^e si^f iesâ^g,
daz ich wær^h in Judâⁱ —
wan er was gefüeret zwâr^k
völllichlich^l hundert mil gar.
17675 Nû lâz^m wir die red stân
und grifenⁿ Danielen^o aa.
der^p az daz fleisch und daz^q krût,
swaz^r sin^s moht^t kômen^u in die^v hût.
dô daz der engel ersach^w,
17680 wider sich selben^a er dô^b sprach^c:
'her^d Daniel hât genuoc.
nû wil ich fûeren Abacûc^e
f.100^a
(f.102) von Babiloni^f unz^g Judâ^h,
unde wil in lâzen dâⁱ.
- 17685 von dem engel daz geschach,
als er wider sich selb^k jach^l.
Dan.
c. 5. Dar^a nâch der künic^s hôchzit^m wolt
hân,
daz wart witenⁿ kunt getân.
er hiez den spilliuten sagen;
17690 er wolt niu^a kleider tragen^b
und wolt diu alten hin geben.
si begunden all dar^c streben
di der alten kleider wolden^d gern^e
di begund^f man all gewern^e.
17695 dar^h zuoⁱ hiez er den^k herren^l sagen,
swer^m niuⁿ kleider wolt tragen,
der solt sîn geselle sîn;
dem tet er all^o triu schin.
dô^p kom ir dar ein michel teil,
17700 daz was^a der spilliut^b heil.
dâ^c fûoren si in der freuden schar,
wan in wart dâ^d gegeben^e gar^f,
wan der^g herren was dâ vil.
si^h hêtenⁱ freud unde spil
17705 dem künig dâ ze êren.
sîn loj si^k wolden^l mêren.
dâ wart ein grôz^m wirtschaft,
spîs und wîn wasⁿ diu^o kraft,

17660—17669. a) und auch 9. b) die 9. 11. 12. 14; der 10. 13. c) n. ich] nennent (nennen 10. 14) B. d) ewch 1; in B. e) wâr 9; wær 13. f) genant 12—14. g) abacûch 1; Abacuck 2. B. abucuk 11. h) selber 10. i) her bin (wer 10) 10—14. k) vollkleichen 11. l) vil s. 9. m) alz 9. 13; alsam 10. n) wa 9. 11. 13. 14.

17670—17679. a) von gold 11. 14. b) die wold ich dar (ie 9) B. c) f. 9. d) geben (gegen 13) B. e) f. B. f) f. B. g) da 9; sa 10. 12. h) weder wer 10. i) lies mit 9. 10 Judea? k) dar 11. 14. l) völichleichen 1; villichleich 2. m) lazzen 9. 11. 13. 14. n) graüffen 1. o) danieln 1; daniel 14. p) das fl. az er 9. q) f. 13. r) was 9. 11; gar vol sein haut 13. s) ymmer 9; sy 11. t) chomen mocht 11. u) f. 9. v) sein 9. w) sach 9.

17680—17689. a) selb 9; selber 10. 14. b) f. 10. c) jach 9. d) der 9. e) Abacuck A. 10; hern (her 14) Abacuck 9. 11—14. f) Babilan 9; Babilonia 11—14. g) hincz 2. 9. 12; hin zu 10; uncz ze (zu 11) 11. 13. 14. h) lies mit 9. 10 Judea? i) da alsa (ysa 12) 9. 12. k) selben 9. 12. l) sprach 12. m) lies mit 9. 13 wolt hochzit? n) vil w. 9; wit 10. 11. 14.

17690—17699. a) niwiu 9. 11. 13. 14. b) an tr. 14. c) da wider 11. 12. 14; wider einander 13. d) begunden 9; f. 14. e) begern A. 9; gerten 14. f) wolt 9. 11. 13. 14. g) da g. B. h) v. 17695 nach 17696 in 9. i) f. 14. k) der 14. l) hern 1. m) wer A. 9—12. 14. n) mein 11. o) allw 11. 14. p) v. 17699 nach 17700 in 11. 14.

17700—17708. a) wart zwar 9; wart 10. 11. 14. b) spil lauten 11. c) v. 17701. 17702 f. 13. d) f. 11. 14. e) geben 1. f) dar 11. g) grozzer 13. h) die 14. i) machten da 9. k) wolten 11. 12; da 13; f. 14. l) sy 11; sy da 12; mit ze 13; bolt sich 14. m) grozzew 9. 13. n) was da 9. 13. o) ir 11. 14.

1) *Honorius*: Abacue propheta claret. 2) *Wie Bartsch Germ. VIII, 46 nachwies, sind v. 17687 bis 17698 wörtliches plagiat von einem beispiele des Strickers, gedruckt bei Wackernagel, Altd. lesebuch² s. 567; nur lautet dort der eingang: Ein herre wolte ein hôchzit hân.* 3) *Wie oben v. 17401 ff. wird auch das folgende (nach apokrypher quelle?) an Nabuchodonosor angeknüpft, während es sich doch um Baltasar, den sohn des Nabuchodonosor (vgl. übrigens F. Hitzig, Das buch Daniel s. 72 f.), handelt.*

17710 daz sîn der arm gelich
 hêt envollen^a sam^b dër rîch.
 in dem palast si^c dâ sâzen.
 mit freuden si^d dâ âzen
 und^e mit grôzem schalle
 gemeinlich^f alle.
 17715 der künic hêt ein gesedel^g,
 daz^h was rîch unde edel,
 mitⁱ baldekin gezieret wol,
 als man eim^k rîchen künig sol.
 dar ûf sâzens^l wunniclich^m;
 17720 er was der hôchzit freudenrîch.
 Dar nâch wart^a dem volk bekant,
 ez^b sach, daz ein schœniu hant
 in dem palast^c ob^d dem künig was.
 diu selb hant^e schreip, daz man las^f
 17725 dri^g namen hart^h wunniclich —
 di schreip siⁱ dâ vil^k sicherlich^l —:
 Danⁿ
 5, 25. Phares Rachel^m Mannesⁿ.
 dar an kunt nieman wizzen, was^o
 diu hant dâ mit hêt^p gedâht,
 17730 oder ob si hiet des küniges aht
 gedâht^s mit der^a geschrift^b gemein^c,
 wan nieman was sô^d rein,
 17735 der^e ez bediuten kunde,
 wan in^f sîn got^g niht gunde^h.
 17735 manⁱ sach niht^k wan^l die hant,

anders^a wart dâ niht bekant.
 dem künig dâⁿ vil hôchgeborn
 wart^o beidru^p leit unde zorn,
 daz nieman moht bediuten^q in^r
 17740 noch nieman hêt sô wîsen sîn,
 der ditz kund bediuten^s reht,
 weder^a di^b ritter noch^c di^d kneht.
 Er liez^e sich^f niht betragen,
 er^g hiez^h die liut fragenⁱ,
 17745 ob ieman wær in siner schar,
 der im seit^k die wârheit gar.
 dô was dar komen ein jüdelin,
 daz sprach: 'lieber^l herr mîn,
 wolt ez iu niht wesen leit,
 17750 ich wolt^a iu sagen^b die wârheit.'
 Jô lobt im der künic stæt,
 daz er im^c dar ûmb niht^d tæt^e.
 er^f sprach: 'herr, wellet^s ir
 ein^h wârheit gelouben mir,
 17755 sô sag ich iu in kurzer frist,
 daz ir mügtⁱ, vinden^k disen list,
 und hiet ir lân^l hern Daniel,
 der^m hiet iu disⁿ namen snel
 bediutet^o sicherliche.'
 17760 dô daz der künic rîche
 erhört von dem jüdelin^a,
 dô^b kund^c im niht^d leider^e gesin^f.

17710—17719. a) als vil 9; f. 10; genûc 11—14. b) als 9. c) si dâ] do sy 9. d) f. 11.
 e) und auch 9. f) gemeinlichen 10. 13. g) gesidel A. 9—12. 14. h) die 11. i) v. 17717 nach 17718
 in 11—14. k) einem A. B: ein reich gesidel sol 13. l) saz en si A. 12; saz er 9—11. 13. 14. m) vil-w. 9.

17720—17729. a) dem v. wart B. b) er. 1. c) palaz 14. d) ober 10. e) f. 10. f) es
 lasz 11. g) v. 17725. 17726 f. 11. 13. 14. h) f. 9. i) si dâ vil] di hant 10. k) an alle 9.
 l) wunnesam: scham 9. m) Tatel 9. n) manes 9. 11. 13; Nanez 10. o) dez 11. 14. p) f. 10. 12.

17730—17739. a) f. 11. 14. b) schrift 10. 12. c) alein 11—14. d) da so 9. e) daz er
 11. 14. f) im 14. g) got niht] niemant 13. h) engund 11. i) wan 2. k) auch nichez 9;
 f. 11. 14. l) dann 9; f. 11. 14. m) v. 17736] dar nach si zehant verswant 11. 14. n) f. 13.
 o) dem w. 12—14. p) da 12—14. q) gedahten 1. r) im 1. 11; 'bedeuten' mit dem acc. der pers. ist
 sonst erst nhd. zu belegen.

17740—17749. a) her were 10. b) f. 9. 10. 13. c) ader 10. d) f. 9. 10. 13. e) hub auf
 ze sagen 13. f) sy wærelich 9; si 10. 11. g) und 13. h) begund B. i) ze fragen 13. k) die w.
 sait 10—14. l) vil l. 9.

17750—17759. a) sagt 13. b) f. 13. c) f. A. 10—14. d) niemant 14. e) stete: entete 10.
 f) v. 17753—17756 f. 13. g) wolt 14. h) einer 10. 14. i) vinden moget 10; mügt f. 11. 12. 14.
 k) vint 11. 12. 14. l) gelan 10; f. 11. 13. m) er 11. 14. n) disen 1. 11—14; diz 2. 10; disew 9.
 o) bedæutt 13. 14.

17760—17762. a) judelin 1. b) so 11. 14. c) moht 14. d) da niht 9. e) lenger 11.
 f) sein 1. 13. 14.

1) sâzens: der künig, die künigin (vgl. v. 17800) und ihr gefolge, vgl. das bild (nr. 164) nach
 v. 17742 in der hs. 2 (s. die einleitung unter Handschriften). 2) Es liegt kein grund vor, die corruptel
 richtig zu stellen, da sie aller wahrscheinlichkeit nach auf Enikel selbst zurückgeht; vgl. übrigens Tatel
 (für Thecel) in der hs. 9. 3) Man möchte gedâht fort wünschen (Franck). 4) in dat. pl.: niemandem
 unter den vielen aus der umgebung des künigs.

er¹ gie mit grôzer⁸ klag
 Dan. 6, 20. zwâr nâch der bibel^h sag
 17765 klagentⁱ für daz grôz hol,
 daz^k der lewen was vol^l.
 er sprach: 'ôwê^m! her^a Daniel!
 die klag erhôrt^o der wissag snel,
 die^p der künic dâ umb in^q tet^r.
 17770 er klagt sêr dâ^a ze stet:
 1.100^e er sprach: 'ich^b unsælic man,
 ich hân vil übel getân,
 daz^c ich gevolget hân sô schier
 miner râtgeben vier,
 17775 daz ich den^d man ertôtet^e hân.
 die^f klag hôrt⁸ her Daniel an^h.
 erⁱ spræh^k: 'edler^l künic rîch,
 jâ leb ich noch^m sicherlich,
 wan mir hâtⁿ got^o geben^p daz heil.'
 17780 dô hiez er eimer^a unde seil
 bringen dar vil^b sicherlich.
 sîn lip was^c dô^d freudenrich,
 daz^e er in funden hêt zwâr;
 des was^f er frô unmâzen⁸ gar.
 17785 er hiez in ziehen ûz dem hol,
 daz^h der lewen was sôⁱ vol.
 Zehant frâgt er in^j mærk.
 er^l sprach: 'ringer^m mir minⁿ swær.

sag mir, wer hât dich erneret^o?
 17790 er sprach: 'der dâ^a mir hât bescheret
 lip und sêl gemeine:
 der süez^b got vil^c reine
 hât mich erneret sicherlich^d,
 daz^e wizz, edler^f künic rîch.'
 17795 dâ mit der künic aber sprach:
 'ich klag dir minen ungemach:
 dô ich hôchzit solt hân
 und vor mit⁸ als^h manicⁱ man,
 dô kom ein hant sicherlich^k.
 17800 über^a mich und^b die künigin rîch.
 diu hât geschriben driu^c wort,
 diu stênt in^d dem palast dort;
 dâ enkund^e [mir^f] lanc noch schier
 nieman⁸ diu^h wort bediutenⁱ mir.'
 17805 dô sprach her^k Daniel:
 'zeigt^l mir^m siⁿ, ich bediut^o si^p snel.'
 bî^q der hant er in^r vie^r,
 in den palast er^s dô gie.
 1.100^d Zehant dô^t er diu^u wort ersach^v,
 17810 wider den künic er dô sprach:
 'wil^a dir^b, herr, niht zorn^c sîn,
 ich sag^d dirz^e ûf di triu min.'
 der künic lobt^f im stætes,
 er wolt siner^h ræteⁱ

17763—17769. g) vil gr. 9. h) bibelien 10; wibilm 12. i) klagen 10. k) das da 9. l) so vol 10—14. m) aber 11. n) f. 9. 13. o) hort 9. p) wie A. 10—13. q) f. 9. r) het 13. 14.

17770—17779. a) al da 11—14. b) ich vil 9. c) v. 17773. 17774 f. 13. d) den — hân] in han ertött 13. e) ertött 14. f) v. 17776] und in dez todes genött 13. g) her D. hort 9—11. 14. h) wol an 9. i) Dr, e in D 2; Daniel 13. k) schrai 13. l) edel 1. 9. m) hie noch 9. n) got g. (gegeben 14) hat 9. 11. 13. 14; got hat 12. o) geben got 1. p) gegeben 2. 10.

17780—17789. a) ember 9, vgl. v. 8542. b) f. 14. c) der was 9. 12. 14; der wart 10; ward 13. d) so 1; gar 9; = f. 10. 12—14. e) do 13. f) wart 10. g) an mazzen 1. 9. 13. 14. h) v. 17786 bis 17792 f. 11, weil auf bl. 126 unten eine ecke abgerissen ist. i) f. 1. k) der m. 14. l) der konig 10. m) ring 9. 10. 12. 13. n) der 14. o) hie ernert 9.

17790—17799. a) mir da 9. 13. b) süll 2. c) der vil 1; der 9. 13. 14. d) gar s. 9. e) der gewaltig got von himelreich 9. f) edel 1. g) im 1. h) az 13. 14. i) vil m. 9. 10. 12. k) vil s. 9.

17800—17809. a) v. 17800] glich an die want ober mich 10. b) und über 9. c) die 11. 13. 14. d) noch in 9. e) chunt 9; er chunt 11; erkund 12. f) f. 9; wie 11; weder 12. 14; mir — schier] nach aller seiner gir 13. g) f. 9—12. 14; niempt 13. h) di (disiu 14) driu 9. 10. 14; disiu 11. 12. i) nieman bediuten 9. 12. k) = ez her B ausser 13. l) zaig 11. 14. m) mirs 9. 13. n) f. 9. 11. 13. 14. o) tawt 11. 14. p) euchs 9; dich ir 11; dir 14. q) v. 17807. 17808 f. 14. r) gevie 13. s) do er 11. t) er do 9. u) disiu drew 14. v) an sach 1.

17810—17814. a) wildu 9. b) f. 9; ez dir 13. c) zornig 9. d) schaf 11. e) dir ez 1; dirs 2. 12. 13; ez 9—11. 14; lies dirs = dir si? f) der lobt 9; gelobt 10—12. 14. g) do stat 13. h) sine 10; sein 11; seim 12. 14; seinem 13. i) rat 13.

1) er nach Enikels darstellung Nabuchodonosor; nach Dan. cap. 6 war es Darius. Dan. chap. 5 und 6 sind von Enikel vereinigt, Baltasar und Darius in Nabuchodonosor zusammengeflossen.

- 17815 volgen unz^k an daz^l ende sîn^m,
daz er im liezⁿ wâr^o sîn.
her^p Daniel dô^q aber sprach:
'ich fürht, ich^r gewinn^s ungemach
und sag ich iu^t die wârheit.'
- 17820 dâ für swuor er im^a einen^b eit.
er sprach: 'sô wil ich iu^e ez^d sagen,
sît ich^e iu^f niht sol verdagen:
(f. 103) diu^s hant^h bediutetⁱ zwâr^k,
ir^l sült werden ân sinn gar;
- 17825 sô bediutent di drî namen,
daz ir iuch^m niht sültⁿ schamen,
ir loufet ze walde als ein tier,
daz sült ir wol gelouben mir.
vierdhalp jâr ist iuwer zil^o,
- 17830 vor iu ich daz^a niht^b helen wil^c;
daz ergêt an iu in drîn tager,
daz wil ich iu^d für^e wâr^f sagen.
mir ist daz^s vil^h wol kunt,
ir wert gêtⁱ als^k ein hunt,
- 17835 an allen viern als ein wilt,
dâ^l von iurs^m sunes^s herzeⁿ spilt.
als^o diu jâr ein^p ende^q habent genomen,
sô sint iur sinn wider komen,
- und vart^r gewalteliche
17840 in^a iuwer künierliche.
daz sült ir wol gelouben mir,
ez ergêt in drîn tagen schier.
der künic wart trârlic^b und^c unfrô,
daz ez^d ergên solt alsô.
- 17845 Dar^e nâch nâch Danieles^f sag
zwâr an dem dritten tag
lief er gar^s âne sin.
er sprach: 'ich nû verlorn^h bin.'
gegenⁱ wald^k er dô kërte,
- 17850 als in^a der wissag lërte,
dâ lief er vierdhalp^s jâr,
daz sagt uns daz^b buoch zwâr^c,
sîn^e hâr wuohs im dô^d vil lanc:
swenn^e er ez über die ahsel^f swanc,
- 17855 sô gie ez^s ûf der erd^h nâch;
ez was sîn wât undⁱ sîn dach.
sîn negel wuohsen im^k als ein^l tier,
sîn^m hendⁿ, sîn^o bein wurden^p vier.
(f. 101) dâr ûf gienc^q er als ein hunt,
- 17860 daz ist den^a-juden, den^b pfaffen kunt.
die boum steic er als ein tier.
er was ûf^c mangel^d boum schier,

17815—17819. k) hincz 2. 11; biz 10. l) sein 9. m) f. 9. n) doch nicht lie 9; l. w. s.] tast den (die 13. 14) troum (bedeutung 13; geschrift 14) schin 11—14. o) vil war 10. p) der 1. q) f. 11. 14. r) f. 13. s) f. 13. t) dir 10.

17820—17829. a) f. 9. b) manigen 9; ein 14. c) euchs 9; f. 11. 14. d) f. 9. 12; daz 10. e) ichs 13. f) f. 13. g) si 11. 14; nach dæuttung sind si zwar 13. h) hat 11; habend 14. i) dawtht 11; taht 14. k) euch zwar 9; recht zwar 11. 12. 14. l) daz ir B. m) euch auch 14. n) wert 13. o) zal 10.

17830—17839. a) niht daz 13. b) f. 9. c) sal 10. d) f. 11. e) f. 9. f) die warheit 11. 12. 14. g) auch das 9. h) f. 9; auch 13. i) gen B. k) recht alz 9; also 10; sam 12. 13. l) daz A. 9. 11. 13. 14. m) ewrës sunz 1. n) herczen 9. o) also 1; alz denn 2. 9. 11. 12. p) f. 9. 10. 13. 14. q) habent ent 10. 13. 14. r) varet 1.

17840—17849. a) wider in 13. b) f. 9. 13. 14. c) f. 9. 14; gar 13. d) f. 14. e) Dar nâch f. 10. 14] gar 11—13. f) Daniels 1; des D. 9. g) vil gar 9—11. 13. 14. h) floren 14. i) gen 9. 10. 12. 13. k) dem w. 9. 10. 12—14.

17850—17859. a) im 11. b) dew 9. c) fürwar B. d) f. 11—14. e) wenn 11. 13. 14. f) achseln 10. g) es im 10. 11. h) = erden 1. 9. 10. i) und auch 9. k) f. 10—14. l) einem A. B. m) v. 17858—17861 f. 14. n) hende 1. o) seiner 11. p) der w. 9. 10. 12. q) gie 9. 11.

17860—17862. a) f. 11—14. b) und 10—14. c) f. A. 10. d) ainn 13.

1) wâr 'gewahrsagt'? 2) Im folgenden ist (nach apokrypher quelle?) des Daniels auslegung vom traum des Nabuchodonosor (Dan. c. 4) als deutung der unter Baltasar erscheinenden wandschrift Mane Thecel Phares (Dan. c. 5) verwendet worden. 3) Evilmerodach. 4) Über die sage vom wahnsinn Nebukadnezars (Dan. 4, 22. 29 f.) handelt E. Schrader, Jahrbücher protest. theol. VII, 618, doch vermag ich nichts über Enikels directe quelle (vgl. v. 17852. 17860), falls eine solche wirklich vorliegt, beizubringen. 5) Vgl. Dan. 4, 29: septem tempora. 6) Variation von Dan. 4, 30: donec capilli eius in similitudinem aquilarum crescerent et unguis eius quasi avium. 7) Das vierfüßigwerden ist nicht gerade geschickt ausgedrückt!

der hundert ellen hôch was.
wunder was, daz er genas!
17865 Dô der künic ze walde kêrt,
des küniges sun^r ein heiden lêrt,
daz er sînes vater^r riche
besæz gewaltliche,
daz solt im werden undertân
17870 und^a vil^b manic dienstman;
des^c wær nieman sô wol wert.
er sprach: 'ir sült hundert swert
geben und sült^d ritter machen.'
des begund dër^e jung^f künic^g lachen
17875 und volgt dem alten heiden dô
und was sînes râtes frô^h.
des landes er sich underwant
mit gewaltigerⁱ hant.
dô^k wart er^l herr^m darⁿ inne.
17880 dô lêrten^a in^b sin sinrfe,
daz^c er den herren brach^d ir^e reht.
dô^f sprâchen^g ritter unde kneht,
den ez was an mâzen zorn:
'ôwê! wie hab^h wir verlornⁱ
17885 unsern^k herrn^l Nabuchodonosôr!
diser hêrr^m istⁿ ein tôr
und^o wil uns brechen unsriu reht.
dienstman, ritter^p unde kneht
süllen^q des vil^r vlizic sîn,

17890 ob^a wir den alten herren^b min
indert möhten vinden,
daz wær guot^c unsern kînden
und^d uns selber^e ze^f aller stunt.
diser^g limmet^h als ein hunt
17895 und wil unsⁱ verderben gar.
wir^k sülh^l in^m inⁿ der narren^o schar
17900 schaffē^p schier mit^q sinem muot,
wan^r er uns michel^s leit tuot.
Dar^t nâch dô diu vierdhalp jâr
17900 genomen heten^a ein ende gar^b,
dô begund er^a umb^c sich sehen.
er sprach^d: 'wie ist mir geschehen?
bin ich^e Nabuchodonosôr?
nein ich! zwâr ich bin ein tôr.
17905 wer hiet^f mich dann^g her brâht?'
er^h gedâht geswindⁱ in siner aht^k:
sîn sinn begunden^l sich mêren,
von^m wald begund erⁿ kêren.
sîn leit^o daz^p was im swær.
17910 er sach einen wildnær
stên vor sinem^a hiuslin^b.
er sprach^c: 'ich wil hint^d bî im^e sîn,
hie^f bî dem wildenære.'
daz was dem jeger swære,
17915 wan er vorht im^g sêre.
er^h hêt ouch nihtⁱ mêre

17870—17879. a) und auch 9. b) wil 2. c) v. 17871 nach 17872 in 11. 14. d) f. 11. 14.
e) her 10. f) f. 10. g) f. 10. 13. h) vil fro 11. i) gar g. 9. k) v. 17879. 17880 f. 13;
da A. B. und 9. l) f. 9; es 14. m) f. A. 10. 12. 14; lies dô er wart herr dar inne, dô? n) f. 11.

17880—17889. a) lert 11. 14. b) er 11. 14. c) zehant prach er die lant recht 13. d) sprach
A. 9—12; 14. e) irew 2. f) v. 17882 f. 10. g) sprach manig 9. h) haben 11. 12. i) verloren 1.
k) lies mit 1. 9 minen? vgl. v. 1913. 1917. 17890. l) herren 2. B. m) her 2. n) der ist 9. 10.
o) er 11. p) rittern A. 9. 11. 12. 14. q) v. 17889 da wir under gewesen sein nach 17890 in 9.
r) f. 11. 14.

17890—17899. a) dâs 9. b) herrn 1. c) f. 13. d) gât und 13. e) selben 9. 14; f. 13.
f) zu 11. g) d. herr A. h) lynnent 11. i) f. 1. k) v. 17896] und læt unz in dem chopf chain
har 13. l) sein 11. 14. m) im 1; f. 11. 14. n) an 1. o) waren 1. p) v. 17897] er tft unz
auch vil grozzes lait 13. q) in 11. 14. r) v. 17898] müe not und arbaht 13. s) vil 9. t) v. 17899.
17900 f. 11. 14; doch bietet hs. 11 nach v. 17896: da die vierhalb jar ein ennd namen. Nabuchodonsor sein
synn wider chamen.

17900—17909. a) f. 2. b) zwar 9. c) sich umb 1; recht umb 9. d) gedaht 13. e) lies
mit 9 iehz? ich ez 10; vgl. v. 17968 lesarten. f) hat 13. g) dann da 9. h) dez het er niht in s. a. 13.
i) vil swind 9; swind 10; swinn 11. k) chraft 14. l) begund 13. m) von dem 14. n) er sich 14.
o) leben 13. p) f. 13.

17910—17916. a) ainem 13. 14. b) hæslein 13. c) gedaht 9. 13. d) hint bî im f. 11—14.
e) dir 10. f) her bleip 10; heint die naht 11. 14; heint 12; heinaht 13. g) in 13. h) und 13. i) nie
9. 14; n. m.] nymmer 11; niemer 13.

1) *Evilmerodach.* 2) *er Nabuchodonosor.* 3) *'Er suchte sich zu besinnen und in der tat begann
seine besinnung sich zu mehren.'*

- gesehen einen sölichen man;
 dâ^k von^l er in^m denⁿ walt entran.
 Dô daz der arm^o künic ersach^p,
 17920 er gedâht: ich hân nû^a guoten gemach
 in sinem hûs und^b in dem hol,
 dâ sol mir hînaht^c werden^d wol.
 in daz hîusel^e er dô gie.
 diu frou in^f mit vorht enpfie.
 17925 er sprach: 'fürhtet^g iu^h niht sêre,
 vil reiniu frou hêre;
 gebtⁱ mir hînt iuwer^k brôt.
 ich hân erliten grôz nôt
 ze wald vierdhalp^l jâr,
 17930 daz sag^a ich iu für^b wâr.
 diu frou sich gên^c im kêrte,
 als sie ir tugent lêrte.
 si gap im^d ein^e blahen^f drum^g,
 des was^h er vrôⁱ und^k was^l sîn frum.
 17935 vil^m gern er ezⁿ von ir^o nam,
 wan^p er bedaht^q dâ^r mit sîn scham.
 brôtes^s gap si im genuoc^t
 und wazzer^u rein^v in einem kruoc;
 dâ mit labt sich der künic^w guot,
 17940 des^a brôtes^b wart^c er wol genuot.
 Dô kom der wildenære
 an sîn tür mit swære.
 des^d wolt er niht vergezzen,
 er gedâht: der man hât gezzen^e
 17945 mîn wîp und mîn^f kint^g,
 mîn^h schâfⁱ unde^k rint^l.
 17950 er was ouch dô^m sô kluooc,
 daz er durch einⁿ neigers^o luoc
 sach, waz der man tæte,
 17955 den^a er^b forht^c sô stæte.
 dô sach er, daz er az ein brôt,
 daz im gie^d für hungers nôt.
 er sach mêr^e mit witzen
 sîniu^f kindlin^g vor^h im sitzen,
 17960 daz er in niht übelⁱ tet.
 der wildnær durch di^k tür ret,
 er sprach: 'frou, lâz mich in.
 mac^l ich von^m im ân angst sîn?
 ichⁿ fürht in als ein fiuwer.'
 17965 er^a sprach^b: 'ist er gehiuwer?'
 zehant entslôz si im die tür,
 dâ^c was^d kein^e ridel^f für.
 der künic gruozt^g in schône^h.
 er sprach: 'ich truocⁱ die krône
 17965 zwâr in disem lande;
 swie^k ich nû^l dulde^m schande

- 17917—17919. k) zehant 13. l) f. 11. 13. m) aus gein 9; von 11. n) f. 9; dem 11.
 o) f. 12. p) gesach 1; sach 10.
 17920—17929. a) f. 10—14. b) f. 11. 14. c) werden hint nacht 10; heint (f. 14) die nacht
 11. 14. d) wesen 13. e) hus 10. f) = mit vorhten in B. g) fraw f. 1; fürht 13. h) dich 10.
 i) v. 17927 nach 17928 in 14. k) din 10. l) wol v. 13.
 17930—17939. a) ich iu (dir 10) sag 9. 10. 12—14. b) daz ist B. c) gegen 9. d) im
 an 9. e) einer 13. f) groszen 10; plaen 11. g) drumb 14. h) wart 10. 11. 13. 14. i) f. 14.
 k) es 9. l) het 10. 13; ward 11. 14. m) wie 11. 12. 14; von ir er ez dô gern nam 13. n) dô 9.
 o) ir do 10; im 11. p) f. 11. 13. q) bedackt A. 10; gedacht 9; was (ward 14) fro (sein vro 13) und
 (f. 11) dact 11—14. r) dâ mit f. 11—14. s) prot 1. 9. 11. 14. t) auch g. 11. 13. u) wazzers
 11. 14. v) gnug 11. 14; f. 13. w) herr 13.
 17940—17949. a) und ward auch vro und w. g. 13. b) procz 1. c) was 10. 12. 14.
 d) er het sein n. 13. e) geezzen 2. 12; frezzen 9. 13. f) mine 10; meinew 11. 13. 14. g) schônew k. A.
 h) meinew 9. i) schônew sch. 1. 11; schon sch. 12. k) und A. B. l) auch r. 2; meinew r. 9. 11;
 min r. 10. 12; auch mein r. 13; meine r. 14. m) f. 1. 13; gegen im 10—12. 14. n) f. 10. o) næger
 1. 9; nægers 2. 13; nægeres 10; nægers 11; nebiger 12; nawgerz 14.
 17950—17959. a) v. 17950—17955 f. 14. b) er da (do 10) 9. 10. c) f. sô st.] in vorhten het
 11—13. d) da gie 9. 10. 12. e) auch da 9; noch mer 10—12; auch mer 13. f) vor im sein chindel s. 13.
 g) chindel 12. h) fur in 11. i) übels 10—13. k) daz loch 13. l) ob ich an sorg mûg gesein 13.
 m) vor 9. 10. 14. n) v. 17959 f. 11—14.
 17960—17966. a) v. 17960 nach 17961 in 11—14; sag 9. b) mir 9. c) v. 17962 f. 11—14,
 dafür do (f. 13) sprach si (si sprach 13) er ist ein (ein sölich 13) man. der uns nit (nie 13) leides hat getan.
 d) lies mit 10 enwas? e) dhain 1; da chainen 9. f) rigel 2. 10. g) grüzzet 1. h) do schon 9.
 i) trag 11. 14. k) wie A. B. l) f. 11. m) leid 13.

1) neiger = nabegër, vgl. ausser dem Mhd. wörterb. und Lexer noch Schmeller² I, 1713. 1733; Deutsches wörterb. VII, 8; Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I (1861), 46.

und muoz der sinn sîn ein tôr,
 ich binz^a Nabuchodonosôr,
 der künic in disem rîche.
 17970 dū^a brinc mich^b sicherliche
 zuo dem^c wissagen Daniel,
 ich^d wil^e mich^f niht^g haben hel^h.
 (f. 104) Dô der wildenære
 erhôrt disiu mære,
 17975 dô wîst er in balt
 durch den grôzen walt^h
 dâ er Danielnⁱ vant;
 zehant er^k Danieln kant.
 er hiez im bereiten ein^l bat^m,
 17980 wan er gefuor^a nâch sînem rât.
 dar nâch daht^b er im sîn scham,
 als einem künig^c wol^d zam^e.
 der künic sprach: 'Daniel, sag mir —
 und il^f baldichlichen^g schier^h —,
 17985 wie mîn sun Ewulmerodach^k
 gelebt^l hab mit^l gemach
 vil schôn in mînem rîch
 mit dem^m volc gemeinlich.
 er sprach: 'herr, daz sag ich dir,
 17990 wil dū ez^a gelouben mir,
 daz dîn^b werd^c dienstman
 und swaz^d daz^e lant geleisten kan,
 arm^f unde^g rîche —
 die sint im^h sicherliche
 17995 alle vint und niht holt,

daz hât erⁱ wol umb si versolt,
 f. 101a *Dô der künic erhôrt
 des wissagen wort,
 dô hiez er senden zehant
 18000 über al^a sîniu^b lant
 nâch den^c werden dienstman,
 die ich niht^d alle genennen^e kan,
 und hiez in sagen, er^f wær komen.
 dô si daz heten vernomen^g,
 18005 dô kômen si^h alle gelîch,
 beidiuⁱ arm unde rich,
 wan si wâr^k sîner künfte vrô.
 si enpfîngen in mit schall dô.
 dâ^l bliez^m man grôzⁿ pusoun.
 18010 si^a nâmen all^b des küniges goum^c.
 si tanzten unde sunge^d,
 si reiten^e unde sprunge^f.
 si^g wâr^h ân^h mâzenⁱ gefuoc^k.
 ir ieslicher^l ein^m kleinôtⁿ truoc,
 18015 dâ mit er^o in enpfie^p schôn.
 man truoc im für sîn krôn;
 die sazt er ûf sicherlich,
 wan^q si was unmâzen^r rich.
 dô^s er sie ûf sîn houbt genam^t,
 18020 der^a künic, als im wol gezam^b,
 dô^c frâgt^d er sîn volc der mær,
 wie in^e sîn sun wær^f.
 dô klagten im^g kleglich^h
 beidiuⁱ arm unde rich,

17967—17969. n) bin ez A. B.

17970—17979. a) lies mit 9. 10. 13 nû? b) mir 1. c) den 1. d) ez 10; ich — hel] eil
 pald und snel 13. e) sal 10. f) mein nu 9. g) haben niht A; niht mer 12. 14. h) palde: walde 1.
 i) hern D. 9. 11. 13. 14. k) lies mit B her Daniel in erkant? l) schônnew 9. m) wat 2. 9.

17980—17989. a) für 9—12. 14. b) daekt A. B. c) reichen k. 9. d) f. 9. e) an zam
 10. 12; gezam 11. 13. 14. f) eilt 13. g) pald 9. 11. 13. 14. h) und sch. 9. i) ewulmerodach so
 meist 1; Ewulmerodach so meist 2. 12. 13; Ewulmerodach so meist 9; ewulmerodach 10; ew
 linorodach 11;
 ewulmerodach so meist 14. k) = hab (hat 10) gelebt (gelebet 10) B ausser 13. l) in 11. 14. m) f. 14.

17990—17999. a) daz 2. b) den 1. c) werden 1. 12—14. d) waz 1. 9—11. 13. 14. e) dîn
 10. 11. 13. 14. f) beide a. 10. g) und 10; unde auch 13. h) im alle 10; f. 14. i) f. 14.

18000—18009. a) alliu 1. b) in sîn 9—11. 13. 14. c) sînen 10. 11. 13. 14. d) all niht 11.
 e) nennen 12. 14. f) es 9. g) gar wol v. 11. h) si a. g.] schier und paldichleich 9. i) f. 13.
 k) worden 11. l) f. 9. 10. 13. 14. m) man bliez 9—11. 13. 14. n) die grozzen 9; do gr. 10.

18010—18019. a) ir iegleicher nam 9. b) f. 9. c) war 10. d) sprunge 9. e) riten 9;
 regeten 12; rainten 14. f) sunge 9. g) v. 18013. 18014 f. 13. h) all 9; unmaszen 10. i) frô 9.
 k) genuog 9; klûc 11. 12. 14. l) iesleich 1. m) sein 12. 14. n) chlainat 1. 12; klaineit 2. o) si 13.
 p) enpfîngen 13. q) f. 9. 10. 12—14. r) an mazzen 1. 11—14. s) v. 18019. 18020 f. 13. t) nam
 9. 11. 14.

18020—18024. a) als dem k. w. g. 9. b) zam 10. 12. 14. c) f. 9. d) er frâgt 9. e) f. 11.
 f) mit gevaren wær 9. g) si eme 10; im all 11. h) geleich 9. 11. 13. 14. i) f. 9.

1) hël 'verborgen', vgl. hëlec und hëllich bei Lexer I, 1228. 1239.

18025 er hiet in^k übel getân.
 'daz^l sol nû^m wêrlîch niht ergân,^l
 sprach^a der künîc rîche,
 'iu^o sol doch^p sicherlîche
 von^q mir niur^r lieb widervarn
 18030 hinnen^a für^b bî^c mînen jâr.
 alsô lebt er mit freuden dâ
 in dem land und anderswâ
 nâch sînen^d unsinnen^e zwâr
 völlîch^f fünfzehen^g jâr.
 18035 dar^h nâch erⁱ ze reht starp.
 sîn^k sun umb daz^l rîch^m warp,
 sîn^a sun Evîlmerodach^o;
 daz wâs den liuten ungemach^p.
 H.175. Nabuchodonosor^q rîchset für wâr
 18040 in^a Babilonje^b vier und vierzîc^c jâr.
 Evîlmerodach^d ze künîg wart,
 daz künîrîch wart niht ûf^e gespart.
 daz wart den liuten leit^f genuoc,

daz er des vater^g krôn^h truoc.
 18045 da von wil ich iuⁱ besunder
 sagen^k michel^l wunder.
 18050 daz^m kanⁿ ich niht^o verdagen,
 er hiez sîn^p vater^q für sich tragen
 dô er alsô tôter^r lac —
 18055 für wâr ich iu^a daz sagen^b mac —:
 'dîser^c tôt ist mir^d swær.
 er sant^e nâch einem^f fleischhackær
 und die^g vogel viengên,
 daz^h di allⁱ für in giengen.
 18055 er sprach: 'ir vogelære
 komt mir fruo niht lere!
 vâhet^k mir zwei^l hundert gir^m grôz,
 rabenⁿ vil und ir genôz;
 und ist daz ir des^a niht entuot,
 18060 sô wurd^a man sehent^b iuwer bluot
 von iuwer^c hals^d schiezen^e;
 niemans mügt ir geniezen,

18025—18029. k) im 14. l) des 11. m) im 11. n) sprech 2. o) nu 14. p) nu 9. 13.
 q) ew von 14. f. 1. 9. 11; nicht wan 10; wann 12.

18030—18039. a) hinn 2. 9. 11. 14. b) forder 10; vor 11. 14. c) f. 11. d) sein^s 1;
 seinem 13. e) unsinne 1. 11. 13. 14. f) vollînelichen 10; wol 13. g) fünfzeck 9. h) f. 14. i) der
 zeit er do st. 14. k) v. 18036] an dem leib und verdarb 13. l) sein 11. 14. m) haus 1. 14.
 n) v. 18037. 18038 f. 13. o) ewlmerodach 10; ewlmaradach 11; fulmaradach so meist 12. p) in 9 folgt
 nun ein leeres blatt (244). q) v. 18039. 18040 rat in 1. 13. 16, fehlen in 2 (wo jedoch raum von zwei zeilen
 gelassen ist). 9. 10. 14; da reichset der künîc Nabuchodonosor in Babilonie für war 11. 12. 16; der künîch
 reichset in Babilonie 13.

18040—18049. a) f. 1. b) f. 1. c) vier(zeik jar unzerlich) 1. d) Darnach sein sun k.
 wart 10. e) aus 9; f. 14. f) ungemach 14. g) vatters 11. 12. h) kronen 10. i) f. 9. k) euch s. 9.
 l) ein (f. 13) grozz (groszes 10; grozzew 13) B. m) dez 1. n) wil 9. o) wârlîch n. 10—12; ew nit 14.
 p) sinen A. 9—13. q) f. 11. r) tot 10.

18050—18059. a) f. 9. b) gesprechen 9; gesagen 11. c) er sprach d. 2. d) mir nicht 9.
 e) sentot 9. f) eynen fleischower 10. g) nach den die 2. 10; auch dy da 9. h) f. B. i) do 10.
 k) greiff 9. l) geyr 1; geyrn 12. m) und r. 9. n) sein 1.

18060—18062. a) mûz (mûzt 9) B. b) sehen (s. da 9) B. c) ewrn 2. 11. 14. d) hælsen
 2. 14. e) fliezsen 14.

1) Vgl. s. 321 anm. 2. 2) Zum folgenden vgl. des Petrus Comestor *Hist. scholastica ad lib. Danielis c. 5* (Migne sp. 1453): Ad cuius (des Joachim) consilium cadaver patris sui effossum divisit in trecentas partes et dedit eas trecentis vulturibus. Da wo Jacobus von Cessole in seinem schachbuch von der erfîndung des schachspiels unter Evîlmerodach (s. s. 275 anm. 1) redet, flicht er mit berufung auf die *Historia scholastica* die geschichte von der schândung des väterlichen leichnams durch Evîlmerodach ein, die dann auch in die deutschen schachgedichte übergîng, vgl. Vetter zum Schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen sp. 41 ff. 417 anm. 312. Auch sonst treffen wir in deutscher litteratur bekanntschafft mit dieser sage, so in Ulrichs von Eschenbach Alexander v. 1101 ff.; v. d. Hagen, *Minnes. III*, 344^a (vgl. Bartsch, *Beitr. zur quellenkunde* s. 342 f.). 468ⁱ; Strassb. *chroniken I*, 282; Seelentrost, *Augsb.* 1478, fol. 92^b; Brants *Narrenschiß* ed. Zarncke 90, 21. — Auch hier erzâhlt Enikel ganz frei, die berufungen auf ein buch (v. 18085. 18127) werden kaum ernst zu nehmen sein. 3) Nach der gewöhnlichen angabe waren es dreihundert geier, dagegen fehlen sonst die raben und ir genôz; vgl. v. 18108. 18119.

ir^f müezet den töt doln^g,
 welt^h ir der vogel niht enholnⁱ.
 18065 Dô die vogelære
 erhörten die^k mære,
 dô begundens^l gâhen^m,
 die vogel allⁿ vâhen,
 und rihten¹ ânê^o swære,
 18070 die selben vogelære,
 ûf daz velt über al,
 dâ von si viengen ânê^o zal
 der gir^a und der raben vil;
 daz^b was zwâr^c irs^d herzen^g spil.
 18075 dô si ir^e vil geviengen,
 für den künic si dô^f giengen.
 si sprâchen: 'herr, wir haben brâht,
 als dû dir^g hetest^h gedâhtⁱ.'
 des nam mangel^k wunder:
 18080 die vogel hiez er besunder
 lâzen^a in ein stuben grôz.
 die vogel dâ vil sêr^b verdrôz,
 wan er sich^c hêt vermezzen,
 er^d liez si niht ezzen
 18085 nâch des buoches^e sag
 biz^f an den dritten tac^g.
 dem^h fleischhackerⁱ er^k gebôt,
 ob er^l niht wolt^m ligen tôt,

dazⁿ er^o dem^p tötên vater sin^q
 18090 tæet^a mit der^b hacken schîn^c,
 daz^d er^e des^f meister wære.
 daz^g dûht^h inⁱ vil^k swære,
 wan^l er hiez den tötên rücken.
 er sprach: 'slach^m in ze stücken,
 18095 disen lîchnamen!'
 des begundⁿ sich schamen
 18100^b diser^o fleischhackære,
 wan^p ez^q was im^r ein^s swære,
 daz er^t einen tötên man
 18100 solt^a mit der^b hacken bestân.
 der künic aber wider^c in sprach,
 der dâ hiez Evilmorodach^d:
 'slach^e in zuo^f drîn^g hundert stücken.
 dû^h solt in ûfⁱ rücken
 18105 nâch dînem willen, swâ^k dû wil,
 wan diser lîchnam hât mir vil
 leides^l hie^m getân,
 dô er komⁿ von^o wald gegân;
 dâ^p wânt^q ich in^r hân^s verlorn —
 18110 dô kom er schier^a, daz tet^b mir zorn.
 also hân ich noch^c gên^d im wân,
 ich^e fürht, er^f well^g ûf stân.
 dâ^h von mach mich desⁱ wânes^k frî,
 zerstück in, als lieb ich dir sî.'

18063—18069. f) v. 18063. 18064 f. 13. g) dolen A; von mir doln 9. h) und w. 2. 12. 13.
 i) holen 1; holn 10. 14. k) do die 2; von dem chünig die 9; dise 10. 14; disew 13. l) begunden si
 A. B. m) pald g. 9; jachen 11; snell g. 13. n) dem chünig 9; ze 13. o) eme di 10.

18070—18079. a) geyer 1. b) v. 18074 f. 11. 12. 14; daz — spill] an dem selben zil 13. c) f. 2.
 d) ires 2. e) f. 9. f) f. B ausser 13. g) gen uns dir h. 10. h) gen uns hecz 9; h. (hets 11;
 hest 14) gen uns 11. 12. 14. i) erdacht 14. k) vil m. 9; monig 14.

18080—18089. a) zazzen 2; vahen 11—14, vgl. v. 18122. b) gar 9. c) het sich 9. d) daz
 er si nit liez (lie niht 13) e. B. e) pûch 1; selben b. 9. 10. 13. 14. f) zwar unz (kume 10) 9—11. 13. 14.
 g) sage: tage 1. h) den A. i) flæschawern 1; flæschhækeln 2; fleischower so auch im folgenden 10.
 k) er do 9. 11—14. l) si A. m) wolten A. n) er 13. o) si A; sprach 13. p) den A. B ausser 9.
 q) mein 13.

18090—18099. a) daeten 1; tæten 2; zerstück 13. b) siner B ausser 13. c) dein 13. d) v. 18091]
 do waz dem fleischhacker 13. e) si A. f) ein B ausser 13. g) disew red gar swær 13. h) was
 B ausser 13. i) si A; dem maister 9; im 10—12. 14. k) f. 9. l) v. 18093—18098 f. 13.
 m) slacht A. 10. 12. n) beg. s. sch.] wan groszen scham 10. o) die A; dise 10; der 11. p) f. 1.
 q) waz ez 1. r) f. 1; in 2. s) gar B. t) si A.

18100—18109. a) solten A; mit der h. solt 9. 13. b) siner 20. c) gein im 9. d) Euvlmolre-
 dach 10; Ewlmoradach 11. e) slacht 1. f) ze 13. g) drin (nicht drein) 9; drew 11. h) ir
 süllt A. i) ouch B. k) wo 1. 9. 14; swo 2. 12; war 10; wa 11; wie 13. l) l. vil 1; grozz (grosses 12)
 l. (laid 13) 11—14. m) f. 12. n) von w. cham 9. o) von dem 10; vom 14. p) do A. 10—12.
 q) maynt 9. r) ich (er 13) B. s) haben 1; het (wær 13) in (f. 13) B.

18110—18114. a) sich 11; wider 13. b) waz B. c) f. 9. 11. d) gegen 9. 11. 13. e) und 13.
 f) sein auf st. 10. g) well noch 9. h) dâ von] darumme 10. i) der 13. k) sorgen 13; monz 14.

l) rihten mit ausgelassenem obj.: 'das nötige rihten', nämlich netze u. s. w.

- 18115 Dô der fleischhackære
erhört¹ disiu mære,
do zerworht^m er in dâⁿ ze^o stet,
als^p der künic gên^q im ret;
ze drin hundert stücken^r man^s in sluoc,
18120 diu stück man dô^a für in^b truoc.
dô hiez der künic gâhen,
die raben ûz der stuben vâhen
und^c die gir^d alsô grôz.
den künic dô^e niht verdrôz,
18125 er hiez den vogeln^f gemein
diu stück werfen niht^g ze^h seinⁱ.
die vogel nâch des buoches^k sag
wârⁿ völllich^l dri tag
(f. 105) allsam^m ungâzⁿ beliben,
18130 vor¹ hunger wârⁿ a si^b nâch^c zerkliben^d.
dô wurden si vil^e freudenrich,
dô man in gap^g stück^h gelich.
ir ieslicherⁱ ez^k mit freuden nam
und flugen^l hin, als in^m wolⁿ zam^o,
18135 und^p âzen gemeine^q,
die^r vogel grôz und kleine.
Dô daz^s der künic von in ersach^t,
ûz grôzen^u freuden er dô^v sprach:
'ich sich mînen vater frezzen
- 18140 und^a in die vogel ezzen^b:
dâ von bin^c ich freudenrich;
im wirt niemêr^d mîn rich^e.
die vogel habent von^f im^g gewin,
ieglicher^h hât sîn stückⁱ hin.
18145 dô^k sprach der künic wol getân:
'mîn^l rich mac mir^m wol bestân.
f. 102^c wie hêt er michⁿ verdrungen
und^o mir an gewûnnen
ditz^p künicrich gemeine!
18150 tch^q fürht in^b nû^c vil kleine,
sît^d in die vogel hânt^e von mir brâht.
ich^f hêt mich sîn wol^g verdâht:
er mac zwâr^h nûⁱ niht ûf stân,
die vogel hânt^k in^l gefüeret dan.
18155 wie^m liefⁿ er als^o ein tôr,
mîn^p vater Nabuchodonosôr!
er muoz mir nû daz rich lân,
wan ich hân^q ez^r understân,
daz er mich von dem riche
18160 niht^a tribt^b gewaltliche.
dâ^c von mac ich^d ân angst sîn,
wan^e er ist gâz^f der vater mîn.
dar^g nâch lebt er^h unlangeⁱ z^eit,
daz in der tôt^k nider^l leit^m.

18115—18119. l) vernam des chûnigs mâr 9. m) zcu hiw 10. n) f. 11. 13. 14. o) an der 9;
an 11; ze st.] zehant 13. p) alz in 13. q) g. im r.] het gemant 13. r) f. 11. s) er-B.
18120—18129. a) f. 9. 13. 14; alle 10. b) den künich 9. c) und auch 9. d) geyer 1.
e) do dez 9. 10. 12; dez 11. 13. f) vogel 1. g) f. 13. h) zu 10; gar 11. 14; gar ze 12; f. 13.
i) kleyn 10; alain 13. k) pûch 1. l) volllichen 1. 10; wol 13. m) all 13. n) ungeszen 10;
ungeaz 13.

18130—18139. a) f. 13. b) f. 13. c) nachent 14. d) bekliben 1. 10; peliben 9. e) gar 13.
f) fraudenleich 14. g) warf 13. h) die st. 9. 13. i) iesleich 1; ichliches 10. k) f. 11. 14; daz 13.
l) Hoge 10. m) im 11. n) f. 2. 11. 13. 14. o) gezam 2. 11. 13. p) v. 18135. 18136 f. 13.
q) gar g. 2; in g. 9. r) die vogel f. 14. s) f. 10. t) gesach 1. u) grozzem 2. v) f. 14.

18140—18149. a) und in f. A; und f. 13; *weder A noch B scheinen die ursprüngliche lesart bewahrt zu haben.* b) gessen 11. c) so pin 9. d) nimmer mer 11—14. e) kunicrich B *ausser* 13. f) an 12. 13; f. 14. g) f. 14. h) iesleicher 1. 13. i) ein st. 10. 13. k) auch 13. l) das 9. m) mir nu 9; nu 13. n) f. 13. o) v. 18148] mich künick also jungen 13. p) v. 18149] nu han ichs alain 13.

18150—18159. a) und 13. b) f. 10. c) f. 9. 11; auch 13. d) v. 18149—18152 f. 13.
e) habent A. 11. 12. 14; hin habent 9; von mir han 10. f) ein wunder het ich mir gedacht 12. 14. g) vil wol 9; f. 10. h) f. 9; wârlich 10—12. 14. i) f. 11. k) habent A. B. l) f. 10. m) v. 18155 bis 18162 f. 11. 14; v. 18155 nach 18156 in 13; hye 9; der 13. n) er lief 2; l. er] da lief 13. o) nicht als i. 12. p) meinen 13. q) chan 12. r) daz 9. 10. 12.

18160—18164. a) iht 13. b) treib 13. c) dâ v.] und 13. d) nu wol 13. e) v. 18162] seit er zertailt ist so chlain 13. f) f. A. 10. 12. g) v. 18163. 18164 f. 9, *dafür in roter schrift: Evlmerodach hat gereichsent das ist war. In babilonia: achezehen jar.* h) er auch 11. i) unlang 1. k) tot da 10. l) auch n. 11. 14. m) rait 14.

1) Vgl. *Milstäter Genesis ed. Diemer* 47, 9: vor hungir was er (*Esau*) nach bechliben. 2) *Zur lesart von 9 war vorlage Honorius (Migne sp. 175): Filius eius (des Nabuchodonosor) Evlmerodach regnavit annos octodecim. — Evlmerodachs grab erwähnt Lamprechts Alexander v. 3566, doch s. Kinzels anm. zur stelle.*

18165 Dar^{n.1} nâch rîchsen^o began
 in Babylonia^p ein man^q,
 der was geheizen Balthasar^r;
 mit grôzem^s gwalt^t lebt er gar.
 er hiez ein bethûs machen
 18170 mit seltænen sachen.
 ein^a abgot er^b dar inn êrt,
 daz volc er allez dar zuo kêrt.
 er hiez mit sînen sinnen
 zwelf^c meister gewinnen
 18175 und macht daz bethûs schône,
 daz nie^d dhein^e künic sîn^f krône
 mit gestein sô^g wol^h gezieret,
 alsoⁱ der^k palast was^l gefurrieret^m;
 von gold hêtⁿ ez^{o.2} ein^p michel schar.
 18180 dô sprach der künic Balthasar:
 'vil^a meisterscheft muoz^b hie^c geschehen!
 mîn^d abgot^e lâz^f ich nieman sehen
 wan^g di^h zwelifⁱ di sîn sullen^k pflegen.
 di andern^l lâz ich under wegen,
 18185 si^m wellenⁿ dann^o opfer bringen,
 f. 102^d sô^p lâz ich si^q wol dîngen
 und lâz si in den^r palast guot,
 sô^s wirt mîn abgot wol gemuot.

ein schœniu^u siul mermelin
 18190 muoz ze^a reht dar inne sîn
 mitten in dem palast,
 der dâ sô schôn was verglast
 dem abgot dâ ze êren,
 sîn lop dar inne mêren^b.
 18195 si^c was gezieret schône.
 von gold, von stein^d ein krône
 muost oben ûf der siul sîn,
 ûf^e der siul mermelin.
 diu krôn^s was vier^f ellen breit.
 18200 zwâr an^a der selben ze^{it}
 was ir hœch^b gemezzen,
 des kan^c ich niht^d vergezzen,
 si was fünfzehen^e ellen hôch.
 vil tiufel zuo der siulen^f zôch
 18205 und^g sazten daz abgot schôn^h inⁱ.
 daz dûht si ein^k guot sîn^l,
 daz ez^m gewaltliche
 redet mit dem künig rîche.
 swannⁿ er ez frâgen begund,
 18210 ze einer ieslichen stund
 antwurt^a ez aller wörtlich
 nieman^b dann dem künig rich

18165—18169. n) v. 18165—18404 f. 13. o) rîchen 10. p) Babiloni 1; Babilonie 10. q) gwaltig m. 9. r) Walthasar so auch im folgenden 1; Balchazar 2; bathasar 10; balthesar 14. s) groszer 10. t) gewalt A. 10—12. 14.

18170—18179. a) v. 18171—18180 f. 11. 14. b) vor er: dar unterpunktiert 1. c) eme zw. 10. d) f. 10. e) keyn 10. f) in sime throne 10. g) f. 9. 10. h) het 9. i) als er B. k) daz B. l) het B. m) gefuert 9; gefurniret 10. n) f. A. o) f. 2; er 12. p) vil 9; eine 10.

18180—18189. a) vn 2; von 14. b) must 11. 14. c) ez 14. d) er sprach mein 11; er 14. e) sprach 14. f) ich l. 14. g) dan 11. 14. h) f. 10. i) zwelf 2. B. k) f. 12. l) ander 1. m) v. 18185—18213 f. 11; v. 18185—18210 f. 14; di do 10. n) woln 10. o) daz 10. p) di 10. q) f. 10. r) das 9.

18190—18199. a) dar inn ze r. 9. b) ze m. 2, vgl. die lesarten zu v. 15880. c) die 12. d) gestein 10. 12. e) di da waz m. 10; der edeln schonen m. 12. f) da vier 9.

18200—18209. a) in 10. b) hoe 10. c) han 12. d) f. 12. e) wol fünfzeck 9. f) sawl 9. g) daz saz der a. 10. h) f. 10. i) ein A. 12; drin 9. k) vil 10. l) gewing 9. m) her 10. n) v. 18209—18212 f. 10. 12; wann 9.

18210—18212. a) v. 18211] ez redt der teufel gebaltickleich 14. b) v. 18212] mit dem künig vil aigenleich 14.

1) Das folgende behandelt ganz frei die geschichte vom Bel zu Babel (Dan. 14, 2 ff.), die hier anstatt unter Cyrus unter Baltasar sich abspielt, vgl. s. 350 anm. 1 und des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Danielis c. 13 (Migne sp. 1467): Cuius (regis) nomen, quia tacet historia, potest intelligi fuisse pater Baltassar vel ipse Baltassar, sub quo factum est a Daniel, quod legitur in fabula Belis u. s. w. Vgl. übrigens über die unsichere datierung der apokryphen geschichten der Susanna, des Bel und des drachen zu Babel die auseinandersetzungen ebenda sp. 1467. 1468. — Daniel begegnet in der folgenden darstellung Enikels garnicht. 2) ez = daz bethûs (v. 18175): 'das bethaus enthielt viele goldene gegenstände', vgl. v. 18196. 18243. 18245. 18250. 3) Glaubhafter wäre, wenn es hiesse diu siul.

- und den^c die sin pfâgen.
nieman mër wolt ez^d sagen
18215 dhein^e red noch botschaft^f;
daz geschach von^g des tiufels kraft.
der künic wider^h diⁱ zwelf sprach:
'mîn abgot hât^k guoten^l gemach
für^m allⁿ diu^o ich hân gesehen,
18220 des muoz ich von^a der wârheit jehen.
nû trahet, lieber^b meister mîn,
ob ez mûg^c ân schaden sîn^d,
umb einen^e wunderlichen sit,
der im^f var^g ân schanden^h mit,
18225 daz chein abgotⁱ tuo;
daz trahet^k spât und fruo.
dar^l umb wil ich iuch^m rîchen,
daz wizzet sicherlichen.
Dô ieslichⁿ meister dâ^o erhôrt
18230 des küniges red und sîniu^a wort,
do gedâht^b er^c ân^d widerstrît
einer wunderlichen hõchzit.
si hiezen^e bereiten zwelf tîsch,
dar ûf hûener unde visch
18235 und dar zuo manig^f frõmd^g spîs,
f. 103^a sprach under in^h einⁱ man grîs^k.
'heizt^l die spîs sieden und^m brâten,
sô mac daz abgot uns berâten.
si wârnr vrô und wol genuot.
18240 si hiezen in den^a palast guot
die tîsch setzen^b alsô rich.
- daz sag ich iu^c sicherlich,
die tîsch wârnr von gold
geworht, als der künic wold^d;
18245 diu^e tîschgestell^f alsam^g,
wan^h ez dem rîchenⁱ künig zam^k.
ez wârnr die tîsch mit^l flîz
gedecket^m schönⁿ mit pfellen^o wîz:
di^p wârnr mit listen^q gezieret,
18250 mit^a gold^b, mit^c gesteind^d gefurrieret^e.
also^f wârnr verdaht^g die tîsche.
hûener^h, hasen, vischeⁱ,
rephûener gesoten und^k gebrâten,
dâ mit wârnr^l die tîsch berâten.
18255 semel^m wîzⁿ sam^o diu sunne
lâgen^p ûf dem tîsch ze wunne^q,
dâr zuo met unde wîn
muost ûf^r dem tîsch sîn.
Dô ez allez wart bereit,
18260 dô trahten si mit kûndicheit^s,
wie si den künic^t betrogen
und im daz guot ab^c erlugen^d.
si funden einen kluogen^e sîn:
ein luoc under dem palast hîn
18265 hiezens^f graben sicherlich;
do betrogen si den künic rich.
si gruoben ein luoc unz^g an^h einⁱ eck.
einen^k stein als^l drî^m weck
nâmen si in demⁿ eck ûz.
18270 daz meil^a merkt^b nieman umb^c ein^d grûz;

18213—18219. c) den zwelifen 9; auch mit den 14. d) her 10. e) v. 18215. 18216 f. 11.
f) chain b. 9. g) nach 9. h) do wider 9. i) di selben 11. k) hat vil 9; der hat 10. l) gut 10.
m) v. 18219. 18220 f. 11, 14. n) allen 10. o) dië ich y 10.

18220—18229. a) f. 9. b) lies mit 9. 11. 14. lieben? doch begegnen bei Enikel öfter ähnliche
ungenauigkeiten. c) an (f. 14) schant mûg 11. 14. d) gesein 11. e) meinen A. 11. 12. 14. f) f. 14.
g) gar gevar 9. h) schaden 1. 9. 12; schant 11. 14. i) ander a. 9; a. mer 10. 11. 14. k) trahet er 2;
betracht 11. 14. l) v. 18227. 18228 f. 11. 14. m) ew 1. n) ain 11. o) daz 12.

18230—18239. a) sein 9; f. 11. 14. b) gedachten 9. 11. 14. c) si 9. 11. 14. d) ein 9;
lies en? vgl. v. 13047. e) liessen 11. f) manigew 9. g) f. 9; fremdew 11. h) uns 1. i) ein m.)
ainr der was 9. k) weis 9. 11. 12. l) haizzet 1. m) unde 2.

18240—18249. a) das 9; f. 14. b) f. 1. c) iuch vil 9. 10. d) solt 9. 14. e) die A. B.
so schon 11. 12. f) gestellt 11. 12; tîsch gestelt 14. g) recht a. 9. h) alz 9. 11. i) f. 12. k) wol
zam 9. 10. 12. l) auch wol mit 9. m) bedecket 2. 10. 12. n) wol 9. o) pfeller 2; pfel B.
phell 10. p) si 11. 12. q) lizzt 2; golt 12.

18250—18259. a) f. 12. b) f. 12. c) und mit 11. 12. d) stain 9; edlm gestain 12.
e) wol gerûeret 9; gefurniret 10; geviert 11. 12. 14. f) also schon 9. g) gedacht 9. 10; f. 11. 12. 14.
h) hundert 11. 12. i) und v. 9. 10. 14. k) f. 2. l) die t. wârnr B. m) vil 12. n) = wizer
9. 10. 12. 14. o) = dann (denn 12) B. p) lag 10. 12. 14. q) sunn: wunn 2. B. r) alles auf
den tischen 9.

18260—18269. a) kluckhait 14. b) trug 11. c) an 12. d) hierauf in 11. 12. 14: des wurden
si ze rat. baide frû und spat. e) = fremden B. f) hiezen si A. B. g) f. 10. h) in B. i) der 10.
k) ein 12. 14. l) schön als (alz wol 9; also 10) B. m) ein 1; vier 10. n) der ecken 10.

18270. a) mal 10; f. 14. b) merchet 1. c) f. 10; als um 11; alz 14. d) ein gr. suz 10.

alsô kûndic was ir lip,
 wan ez maht^e man noch^f wîp.
 daz^g luoc niht^h erkiesenⁱ
 noch^k in ir kunst verliesen.
 18275 des wârni si dô^l âne swær.
 di zwelf meister êrbær
 begunden daz^m wolⁿ helen
 und^o ûz^p dem^q palast stelen^r
 (f. 106) die spîs alle^s bi der naht,
 18280 als si^a vor^b heten gedâht,
 hûener, win und^c vische.
 si^d sazten ûf die tische
 diu^e vaz^f alsô^g lære,
 dâ von^h siⁱ hêten^j swære.
 18285 si sprâchen dem kûnig zuo
 f. 10. 31) beidiu spât unde fruo,
 in wær daz^k wol^l bekant,
 daz abgot næm ez in^m die hant
 und æzⁿ ez sicherliche.
 18290 dô sprach der kûnig riche:
 'daz hân ich gehœret nie.
 wol mich daz ich^a den^b palast ie
 geziert^c mit dem abgot!
 ez^d was zwâr der zwelfer^e spot,
 18295 die^f in^g betruogen ze^h der zît
 in dem palast wîtⁱ.
 Dô sprach der kûnig unvêrzeit:
 'sich muoz besehen die wârheit,

daz si mich iht^k betriegen
 18300 noch^a daz abgot an liegen.
 zwar ez^b muoz mir sin bekant^c.
 ich wil selp^d mit miner hant
 sperren^e den^f palast und^g pflegen,
 mîn^h insigelⁱ dar^k an^l legen,
 18305 sô mac man mich betriegen niht;
 der zwelfer^m wârheit man dâ siht.
 nieman west dô daz luocⁿ,
 dâ man di^o spîs ûz truoc
 unde^p dâ man^q gap her für.
 18310 der^a kûnig huot selp^b der tûr.
 dô er zuo^c dem slozze sach,
 wider sich selb^d er dô sprach^e:
 'ich sich selp^f die wârheit.
 swem^g ez sî liep oder leit,
 18315 mîn^h abgot istⁱ genâden vol,
 'daz weiz ich^k von^l der^m wârheitⁿ wol.'
 zuo dem^o tisch nam er goum.
 er sprach: 'ez ist niht^p ein troum.
 slaht^q mir die^r grôzen sumber!
 18320 ist ieman dâ sô^a tumber^b,
 der^c zuo miner hôchzit niht
 kûmt, ich sag^d vaz im geschicht:
 zwâr er muoz mir lân den lip.
 dar kom man unde wîp
 18325 und dar zuo kleiniu^e kint!
 'er sprach: 'alliu^f diu^g mir sint

18271—18279. e) en acht 9. f) und 14. g) v. 18273. 18274 f. 9. h) nymant 10. i) gekisen 10; dâ kiesen 11. 12. 14. k) und 14. l) doch gar 9; f. 11. 12. 14. m) daz si 11. n) vil wol 9. 10. 12. 14. o) und begunden 9. 10; und sich 14. p) auf 11. 14. q) den 14. r) haimleich (schon 12), st. 11. 12. 14. s) aliu 1; allew 2.

18280—18289. a) = si in B. b) heten vor 14. c) unde 2; f. 14. d) die stunden auf dem t. 11. 12. 14. e) v. 18283—18296 f. 14; daz 9. 10; diu — lære] daz azen si gar sicherleich 11. 12. f) vase 1; lies mit 9 assach? vgl. *Lexen I*, 102 und *nachträge* s. 35; achzig 10. g) was alles 9. h) hetten-se 10; si. h. sw:] so waren si freudenreich 11. 12. i) namen 9. k) do 11. l) vil wol 9. m) mit der h. 9. n) mesz 11.

18290—18299. a) f. 9. b) daz 9. 11. c) geziert han 9. d) daz 9. 11. 12. e) zweiflâr 9; lawt 11. 12. f) v. 18295. 18296 f. 1. g) f. 9. h) ze d. z.] = widerstrit (an w. 12) B. i) ober wit 10. k) niht 11.

18300—18309. a) oder 9. b) ze 2. c) erchant 1. d) selber 10. 11. 14. e) besliszen 10. f) daz B. g) unde 2; und wil sin (f. 12) B. h) und mein 11. i) ingesigel 10. k) f. B. l) an daz (di 10) sloz B. m) zwelf 1. 11. 14; zweifler 9. n) loch 10; lucht 11. o) di — truoc] in daz pallas kroch 10. p) v. 18309] dô man *ausgestrichen*, dann: di spise trugen sy her für. und sazten den stein yeder für 10. q) man sy 9.

18310—18319. a) v. 18310 *ausgestrichen* 10. b) da 9; an 10; vor 11. 14; wann 12. c) do (da 9) zû B. d) selben 9. 11. 14; selber 10. e) jach 9. f) nu selb 9; selber 10. g) wem A. B. h) wein, w ist *auszuradiere*n versucht 2. i) der ist 10. k) f. 11. l) für 9; f. 11. 12. 14. m) dý 9; an 11. 12. 14. n) zweifel 11. 12. 14. o) den tischen 9. 10. p) mir nicht 9. q) slach 11. 14. r) disen 12. 14.

18320—18326. a) f. 11. 14. b) besunder 11. 14. c) wer 2. 9. 12. d) waiz wol 11. 12. 14. e) die kleinen B. f) all 2. 10—12. 14. g) die A. B.

hie zwâr undertân,
 diu^h sullen zuo der siulenⁱ gân
 und sullen dâ^k ir opfer legen^l,
 18330 wellen si mins^a abgots pflegen.
 swer^b des selben^c niht entuot,
 der muoz sehen sîn eigen bluot
 wærlîch mit grôzer nôt,
 er^d muoz hie ligen tôt
 18335 in Babyloni^e, daz ist wâr.
 f. 103^c dar^f kom geriten manic schar
 und^g sümlich^h gegangen.
 swelichⁱ niht wolt^k hangen,
 der muost sîn^l opfer schön^m
 18340 legen^a zuo der guldin^b krôn,
 dâ daz abgot inne saz;
 ze êren tet man im daz.
 Dar nâch der^c künic an der zît
 hiez^d sagen in diu^e lant wît.
 18345 swer^f guot^g von im wolt^h enpfâhen.
 der solt zuo sînem abgot gânhenⁱ.
 dô^k kom geriten und gegân^l
 ûz^m frömden landen manic man
 in sînenⁿ palast guot;
 18350 des wart der künic wol gemuot.
 er^a gap in edliu^b kleider guot,
 des wurden si mit freuden fruot.
 mit spis hiez er ir pflegen^c
 er macht dâ^d mangel swertdegen
 18355 dem^e abgot ze êren,
 sîn lop dar^f inne mêren^g.

daz wart geseit^h in einⁱ lant
 einem^k hôhen künig bekant^l,
 daz^m was geheizen Persyâ,
 18360 zwâr dem rîchen^a künig^b dâ:
 der selb^c künic^d hiez Cyrus^e,
 die pfaffen nennent in alsus.
 er hêt vernomen daz mæ, r,
 daz in^f Babyloni^g wær
 18365 ein abgot, dem dient manic schar,
 daz^h hiet ein künic hiez Balthasarⁱ
 gemachet sicherliche;
 ez^k was^l unmâzen^m rîche.
 erⁿ sprach^o: 'ich muoz dar^p,
 18370 muoz^a sehen des küniges schar,
 ob sîn abgot mûg^b sîn pflegen
 und sîn^c hûeten^d vor den slegen.^e
 f. 103^d Dô wart niht lenger^e gespart,
 er hiez rüefen hervart^f
 18375 unde huop sich alsô schön
 hin ze Babylôn
 und reit zuo dem palast,
 daz^g dâ schön^h was verglast.
 dâ vant er mit sinne
 18380 den^a rîchen künic inne,
 wan er hêt schön^b hôchzit
 in dem palast wît.
 zuo im dranc^c her Zirus^d.
 er sprach: 'ich muoz hie^e alsus
 18385 iuren abgot êren^f,
 sîn lop wil^g ich mêren^h.

18327—18329. h) die A. B. i) seyl 9; saul 11. 14. k) dar 12. l) geben 12.

18330—18339. a) mines 2. B. b) wer A. B. c) wârleich 9. d) wan er 10. 11. 14.

e) Babilonie 10; Babilonia 12. f) dar nach 9. g) und auch 9. h) sunderleich 11. i) welich A; wer B. k) wolten A. l) legen sin 10. m) legen sch. 9; 11. 12. 14.

18340—18349. a) f. B. b) guldein 1; oder lies der muost sîn opfer legen schön zuo der guldinen krôn? c) hiez der B. d) f. B. e) dem 11. 14. f) wer 9. 11. 13. g) wolt g. von im 9. 10. 12. 14. h) wol 2. i) jechen 14. k) dar 14. l) gegangen 14. m) v. 18348] manic m. auz fr. landen 14. n) seinem 2; s. schönen 9; sin 10.

18350—18359. a) v. 18351. 18352 f. 9; v. 18351—18358 f. 14. b) e. kl. g.] edler kl. gnug 11. c) schon pf. B. d) damit 11. e) v. 18355. 18356 f. 11. f) dar i.] da mit 9. g) ze m. 2, vgl. die lesarten zu v. 15880. h) in ein l. gesait 9. i) ellew A; persia das 11. k) einen A; eim 12. l) unverzait 9; wolbekant 10—12. m) daz lant daz hiez P. 10; der 11.

18360—18369. a) reich 11. b) f. 11. 14. c) f. 9. d) k. der 9. e) Zirus 1; tirus 11. f) f. 11. g) Babilonie 10. h) den 10. i) Walchazar so auch im folgenden 2. k) her 10. l) wâr 9. 10. m) an mazzen 1. 9. 11. n) f. 9. o) gedakht 9. p) zwar d. B.

18370—18379. a) und m. B. b) sîn wolle 10. c) in 9. 10; f. 11. 12. 14. d) behûten B. e) langer 1. f) herren fart 11. g) da daz 12. h) so sch. 9.

18380—18386. a) die 14. b) schonew 11. c) dr. do 9. d) Cyrus 9; Chirus 14. e) auch hie 9. f) mit opfer e. B. g) das wil 9. h) weren 11.

- ich wil daz richestⁱ opfer^k legen
und wil des abgots selber^l pflegen.
mit im^m dranc manic^r schar.
- 18390 er sprach: 'got^a weiz, her^b Balthasar^c,
iur houbt^d wil^e ich^f opfern hie.'
bī dem hār er in vie^s
und sluoc im^h abⁱ alsō^k schön
den^l kopf mit der krōn,
- 18395 daz^m erⁿ fuor sam^o ein schīb
dā von sinem lib.
er hiez balde^p gāhen,
die liut alle^q vāhen,
und zerfüert Babiloni^r gar,
18400 daz^l sagt uns daz buoch zwār^a.
H.175 die siul hiez er zerbrechen;
daz abgot wolt niht sprechen.
die^b tiufel fuoren iren^c wec
über strāz und über stec^{d.2}.
- 18405 Cyrus^e der^f künic rich
der^s fuor gewaltliclich
ze^h Persyā in daz lant.
dā wart manigemⁱ dō^k bekant,
daz er^l Babylonja^m zwār
- 18410 brāch^a und zersteret^b gar.
f.104^a Er³ hēt ein^c wunderlichen sit,
- der volget im ze^d allen^e ziten mit:
swan^f er hēt ein schön wip,
diu^g im^h liep was samⁱ der^k lip
- 18415 und diu ein kint^l bī im truoc,
daz im liep^m was genuoc,
dō^{n.4} wānt^o er ān widerstrit,
ez möht^p ze^q dheiner zit
zuo^r ir kōmen^s dhein man tougenlich^t,
- 18420 der mit ir wurd freudenrich
(f.107)ich^a mein zuo dem bettespil^b.
ich muoz hōrn^c, ich red ze vil,
wan ieslich wip unde man
der^d red sich wol^e kan verstan.
- 18425 swie^f liep im^g kund ein wip sin^h,
diuⁱ dā^k hēt sō^l liechten schīn,
diu bī im ein kint truoc,
der^m wart er vint genuoc
und hiez sie toeten anⁿ der stet.
- 18430 mit sinem schaffer^a er daz^b ret^c,
daz er sie^d füeret balde^e
und sie^f tōtet^g in^h dem walde.
daz tet der schaffær zehantⁱ.
mit michelm^k jāmer er sie bant
- 18435 und tōt sie an^l der^m stunt;
derⁿ jāmer wart^o ir kunt^p.

18357—18389. i) richest 2. 10. 14; reichsend 11. k) f. 12. l) selb 9. m) dem 9.

18390—18399. a) got w. f. 9. b) chünig 9. c) Balthesar 10; Baltossar 11. d) hant 1.

e) ich wil 14. f) ich im 10. 12. g) gevie 9. 11. 12. 14. h) in 11. i) f. 9—12. k) f. 14.

l) daz haubt ab (f. 9) 9. 11. 12. m) v. 18395 nach 18396 in B. n) es 9; ez 10. o) als 1. 9.

p) auch pald 9. q) gemain 9. r) Babilan 9; Babilonie 10; Babiloniam 12; Babilania 14.

18400—18409. a) furwar 9—11. 14. b) v. 18403. 18404 f. 11. 12. 14. c) all (f. 9) enweg 9. 10.

d) hierauf in 9 rot: Balthasar gereichsent hat In Babilonia sibenczehen Jar. e) Darnach 10; C. waz 13

(vgl. die lesarten zu v. 18165); Chyrus 14. f) ein 13. g) f. 10. h) hincz 9; hin ze 10. 11. 13. 14.

i) manigen 1. 11. k) da A; f. B: da 10. l) er hēt 9. m) Babylonia A. 10—12; Babilan 9; Babiloni 13;

in Babylonia 14.

18410—18419. a) brach 2. 10. 11. 14; zerprochen 9. b) zcu storte 10. c) einen A. 9—13. d) f. 13.

e) aller zeit 9; all zeit 13. f) wan A. B. g) das 11. h) was im liep A. 9. 10. i) als 1;

f. 13. k) sin 9—13. l) chindel 9. m) was liep 10—14. n) f. 9. o) er want auch gar 9.

p) enmöht 10. 11. 13. 14. q) zu ir ze 9; dar nach ze 10; zū 11. 13. 14. r) zuo ir f. 9. s) chain

(dhain 13. 14) man chōmen 9. 11. 13. 14. t) tugentlich 10—12. 14.

18420—18429. a) v. 18421. 18422 f. 10. b) haimleichen b. 9. c) hōren 1; nu: hōren 9.

d) sich der red 9. 11—14. e) kan wol 11—14. f) wie A. B. g) ein w. im moht 13. h) gesin

10. 11. 13. i) oder 9. 10; wie 13. k) welheu 9; di do 10; si 13. l) f. 1. m) der selben 9—11.

13. 14. n) an der] zu 10.

18430—18436. a) schaffen 11. b) do 9; f. 10—12. 14. c) tet 13. 14. d) f. 11. 14. e) ze

bald 9. f) totet si 10. g) tōtt 9. 13. h) in dem w.] pald 9. i) da z. 9; dann z. 13. k) michel 1;

grozzem 13. l) dann 13. m) ze 13. n) also ward ir der tot k. 13. o) muest 9; der w. 11. 14.

p) werden k. 9; da k. 10—12. 14.

1) *Honorius*: Baltazar regnavit annos septemdecim. Hunc Cyrus occidit et Babyloniam destruxit.

2) Zur lesart von 9 vgl. die vorige anm. 3) Für v. 18411—18644 konnte ich die quelle nicht ermitteln;

die erste erzählung verwertet motive aus der Genovefabel. 4) Nach dem folgenden (vgl. besonders

v. 18501 ff.) muss der sinn von v. 18417 ff. sein: 'er meinte, es würde niemand mehr lust haben, ihr bei-

zuwohnen, sie sei nicht mehr brauchbar'.

Ze einen ziten^a daz geschach,
 daz er zuo dem schaffer sprach:
 'toett ditz wibelin,
 18440 ez^a mac bi mir niht lenger sin^b,
 si^c hat ein kint bi mir getragen.
 do wart ein jamerlichez^d klagen
 von allem hofgesinde;
 daz^e klagt daz wip geswinde^f,
 18445 wan si was schoen und tugenthaft
 und het an tugent solich^g kraft,
 daz si sie^h klagten sere.
 doch muost der schaffær durch sin ere
 die frouwen gegenⁱ wald^k fueren
 18450 an^a seilen und an snieren.
 im was der walt^b aller kunt.
 mit im so^c lief ein jagehant.
 er^d sprach: 'frou wol getan,
 ir muezt mir iuwer leben lan.'
 18455 si sprach: 'schaffær lieber, nu^f sprich,
 waz^g han getan ich,
 dar^h umb ichⁱ hie^k gib^l den lip?'
 so^m sprach dazⁿ tugentlich^o wip.
 'ez ist mines herren sit,
 18460 der^a volgt im ze^b allen ziten mit;
 f. 104^b doch welt ir mir^c genædic wesen,
 ich wil^d iu helfen^e genesen.'
 si sprach: 'schaffær here,
 tuot an mir iur ere.'
 18465 zehant vie er den hunt
 und sneit im uz sinem munt
 die zungen^f sicherliche.

er sprach: 'kuninginne rîche,
 sitzt da her in den boum.
 18470 ich wil iuwer nemen^a goum
 mit trinken und mit spise,
 alsô sprach der grise^b.
 die zungen^c truoc er dem herren hin,
 daz dûht in ein schœn^d gewin.
 18475 Dar nâch stuont ez unlanc^e,
 unz^f den kunic diu minn twanc^g.
 er^h hiez im gewinnen ein wibelinⁱ.
 der schaffær sprach: 'daz sol sin.'
 do^k wiset^l er zuo^m sinemⁿ lip^o.
 18480 frilich^a daz^b erer^c wip.
 des morgens do ez tagte,
 den^d herren er do frâgte^e,
 wie im geviel des wibes lip.
 er^f sprach: 'si tuot reht als daz wip^g,
 18485 daz dû hast ertœtet^h mir.
 wær si niht tœt, ich swuer desⁱ schier,
 daz si diu selb wære.'
 do^k seit er im daz^l mære.
 er sprach: 'swie^m ez mir stillⁿ ergân,
 18490 ich^a muoz hie in schulden stân.
 ez ist reht^b daz selb wip
 und ir flætiger^c lip,
 die ir mich hiezet tœten
 mit angsten und mit noeten.'
 18495 do sprach der^d herr an der stat:
 'mich nieman so^e wol^f gehandelt hat
 so^g dû; des^h muost dû haben er.
 ich wil sie haben immer mær.

18437—18439. q) geziten 10.

18440—18449. a) si 9. 13. b) gesin 10. c) die 14. d) jamerleichts 1. 11; grozzes 13.
 e) die chlagten 13. f) swind 9—12. g) schone 10. h) f. 14. i) gen 10. 13. k) dem w. B.

18450—18459. a) v. 18450 f. 9. b) walde 1. c) f. 9. 11. 14. d) er spr.] fraw 1. e) f. 13.
 f) f. 10. g) sag mir (f. 10; an 13) waz 10—14. h) war 11. 14. i) gib ich hie 11. 14. k) f. 9;
 gib hie 12. 13. l) geb 9; vorlise 10. m) da 9; also 12. n) er 9. o) tugenthaftes 9; tugenthaft
 10. 11. 13. 14.

18460—18469. a) dem volget her ze 10. b) ze a. z.] alleweg 2. c) f. 10. d) wolde 10.
 e) noch 12. f) zung 2. 9. 11—14.

18470—18479. a) all tag n. 9; wol n. 13. b) weis 11. 12. 14. c) zung 9. 11. 13. d) gut
 9. 11—14. e) niht lang 13. f) hinczt 9. g) bedwang 12. h) v. 18477 nach 18478 in 11. 14.
 i) frawlein 13. k) daz 11. 14. l) weist 11. 13. 14. m) an 10; ze 14. n) sinen 10; seine 14.
 o) pett und leib 14.

18480—18489. a) wârleich 9; haimleich 11—14. b) sein 11. 12. 14. c) eer 2; voder 9; erste 10;
 erstz 11. 14; erbers 12; selb 13. d) dem 9. e) sagt 9. f) er spr. f. 9. g) voder beib 9.
 h) ertœtten 1; getœttet 12. i) sein 1; f. 9. 10. k) v. 18488 f. 9. l) die 10. 11. 14. m) wie A. B.
 n) sol 2. 9—11.

18490—18498. a) so muez ich 9. b) wârleich 9. c) staetiger 1. d) f. 11. e) f. 13.
 f) paz 13. g) so dû f. 12. h) must des da h. 11.

r. 104^c si hât einⁱ reinedlichen^k muot,
 18500 ich^a wil sie haben in mîner^b huot.
 ich wânt des ûf di triu mîn,
 swie^c schœn ein wîp möht gesîn^d,
 trüeg si ein kiut, si wær enwiht:
 nû sich ich wol, des^e ist^f niht^g.
 18505 Ez^h hêt ouchⁱ der schaffær
 der küniginn^k geringt^l ir swær
 an^m der selben zit.
 er wist si in ein kemnât wît
 daz muost geschehenⁿ bi der naht,
 18510 als er im vor^a hêt gedâht —
 und hiez ir bat^b dâ machen
 mit seltsænen^c sachen;
 mit^l wurzen^d und mit krût
 hiez er ir strichen ir^e hût,
 18515 daz si dô^f wart^g minniclich^h getân,
 dôⁱ si gên^k bett solt gân,
 dâ der künic an lac.
 des gewan si lieben^l tac,
 wan si im liep was^m âneⁿ wân,
 18520 als ich iu^a vor gesaget hân.
 Der^b künic hêt^c einen^d sit
 dâ er sich leit^e den liuten mit:
 swann^f im ein guot^g scherær
 solt scheren âne alle^h swær,
 18525 dem künigⁱ Cyrus^k,
 sô^l hiez er in^m tæten susⁿ,

sô er den bart hêt geschorn —
 wan er hêt^e dick gesworn,
 ez möht nieman^p die mær
 18530 wizzen^a, von wiu ez wær,
 daz er hiez mit nœten
 di scherer alle tæten —:
 des muost er ungeschorn^b sîn.
 er sprach zuo sinem^c schaffer: 'dû bist mîn,
 18535 ich wil des^d niht enbern,
 dû muost mir minen^e bart schern.
 daz was^f dem schaffære^g
 ein^h vilⁱ leidez^k mære.
 er sprach: 'herr, ich kan sîn niht.
 18540 swaz^a halt^b mir^c dar^d umb^e geschiht,
 daz muoz ich allez liden:
 daz schern^f wil ich vermiden^g.
 dô hiez der künic^h gâhen,
 denⁱ schaffær^k vâhen^l.
 18545 er sprach: 'dû unsælic^m man,
 dû muost mich tuon des bartes ân.
 Der schaffer dô gevangen lac
 bizⁿ an den dritten tac.
 r. 104^d dô gie diu frou schanden^o lær^p
 18550 hin für den karkær.
 'schaffer, bist dû dar^a inne?'
 sô^b sprach diu küniginne.
 er sprach: 'liebiu^c frou mîn,
 nû tuo^d mir din^e hilfe^f schîn

18499. i) einen A. B. k) rainchleichen 1; rainen 2. 11—14; ruenchleichen 9; togintlichen 10.

18500—18509. a) des mûz si sîn in B. b) grosser 14. c) wie A. B. d) sein 14. e) ez 1; daz 9. 11; daz sîn 10; daz dez 13. 14. f) niht 13. 14. g) en nicht 9; ist 13. 14. h) also 13. i) f. 13. k) frawn 13. l) geringet 1; geringert 2. 10—12. 14; f. 9; lies Ez hêt ouch der schaffære der küniginn ir swære geringet an der selben zit? m) geringt an 9; pei 11. 13. 14; in 12. n) gesehen 9.

18510—18519. a) het vor 9. b) ein b. 10. c) selczsein 1; mangerlay 13. d) gueten w. 9. e) = die B. f) f. B. g) minnicleich ward 1; wær 11—14. h) wunnichleich 2. i) e daz 9; so 11—14. k) solt ze (ze dem 11) bett B. l) ein l. 9; manigen l. 11. 12. 14. m) wart 9. n) sunder 13.

18520—18529. a) euch 9. b) der k.] her 10. c) = het ouch (noch 12; aber 13) B. d) ein 9. 11. 12. 14. e) leit = leidet A. 9—11. 14; lauten laidet mit 12. f) wenn 9; wann 10. 11. 13. g) f. 13. h) f. 13. i) reichen k. 9. k) Zirus 1. l) den 12; zehant 13. m) f. 12. n) alsus 9. o) sein vil dickch hêt 9. p) auch n. 9.

18530—18539. a) von uch w. daz ez w. 10. b) unbeschorn 2. c) dem 9; lies er sprach zem sch.? d) des von dir 9—11; von dir des 12. e) den 10—14. f) wart 9; w. do 11. 13. g) schaffer swær 14. h) gar ein 14. i) f. 11. 13. 14. k) leidige 10; laidigez 11—14.

18540—18549. a) waz A. B. b) f. B. c) mir (f. 11) von iu 9—12. 14. d) da 9; f. 11. e) von 9; f. 11. f) scheren 1. g) meiden 2. 11. 13. 14. h) herr 13. i) zehant den 9; und den 11. 12. 14. k) schenkchen 11; chamrær *ausgestrichen, am rande schaffer nachgetragen* 13. l) zehant v. 10; pald v. 13. m) vil u. (unseliger 10; unsaglig 14) 10. 11. 14. n) zwar uncz 9; uncz 13. o) schawen 9. p) dar 9.

18550—18554. a) dar inne dinn 13. b) also 9. 13. 14. c) ja l. 9. d) tuet 9. e) eur 9. 13. f) triw (trewen 11) 10—14.

1) D. h. mit den daraus gefertigten salben.

- 18555 und gedenket^s dar an,
daz ich iuch^h ernert hân,
küniginne¹ rîche;
ich^k dienstes iu niht entswîche¹.
ringet^m mir mîn swære
- 18560 und frâgt^a den^b künic der mære^c,
wâ^d von daz an^e im^f mûg sîn^g —
des bit ich — durch den willen mîn —,
daz ir mir^h ervartⁱ,
wâ^k von er umb sînen bart
- 18565 hab den tût ûz erkorn,
sô im ein man hab¹ geschorn^m,
daz^e er in dann mit noeten
zehantⁿ heizt^o toeten^p.
daz ervart mir, liebiu^q frou mîn,
- 18570 iur eigen wil ich immer^a sîn.
zehant gelobt^b im diu frouwe daz.
(f.108) si sprach: 'gehab^c dich dest^e baz!
mir^d muoz ez sicherliche
sagen^e der künic rîche.'
- 18575 Des nahtes dô^f si ze^g bett gie,
mit armen^h siⁱ in^k umbevie.
si sprach: 'edel¹ künic hêr^m,
woldest dû niht zürnenⁿ sêr,
ich wold dich biten einer bet,'
- 18580 alsô si^a gegen^b dem künig ret.
dô^c sprach der künic: 'frou mîn,
lâz^d mich^e hœrn^f die^g bet dûn,
- ich¹ sag dir lieb und smerzen,
swaz^h ich weizⁱ in dem herzen.'
18585 diu frou zühtliclichen sprach:
'ich west gern^k den¹ ungemach,
den dû hâst umb den bart dûn,
daz dû vînt^m muost sîn
derⁿ dir den^o bart^p ab^q schirt,
18590 daz^a dûn zorn unsælic^b wirt^c.
dâ^d von west ich gern die mær,
von welhen sachen daz^e wær.
der künic sprach: 'daz wil ich dir sagen,
wan^f ich mac dir^g sîn^h niht verdagen:
18595 swennⁱ man^k mir in¹ halben^m geschirtⁿ,
daz er dann niht verbirt^o,
er heiz^p mich umb kêren.
zehant^q begund [si^r] mit êren[,]
f.105^a diu frou gegen^s im lachen^t,
18600 dem^a künig freude machen^b.
Des morgens dô^c ez tagte,
diu frou dem schaffer sagte,
als^e ir der künic hêt geseit^d.
si^e sprach: 'lâ dir niht wesen leit:
18605 schir^f morgen sicherliche
dem edeln künic rîche.
dûn triu wil ich dir gelten.
ich^g vergizz des^h selten,
daz ich vonⁱ dir hân mînen hîp,'
18610 sô^a sprach daz tugenthaft^b wîp.

18555—18559. g) gedencht 2; gedench 11. 14. h) dich 10; ew 12. 14. i) v. 18557. 18558 f. 13. 14. k) dienstes ich 10. l) entbeich 9. m) und r. 1. 11. 12; und ringert 14.

18560—18569. a) fraget 1. b) den k.] mir 1; in 12. c) swær unterpunktiert, dann maer 1. d) wâ von] von weu 9. e) f. 1. f) f. 1. g) gesin 10. 13. 14. h) mir das 9. i) = an im e. B. k) wâ von] uber weu 9; war umb 12. l) hat 2. 9. 13. 14. m) aus g. 9; den part g. 11. n) f. 9. o) haizz 9. 14. p) an der stat t. 9. q) lieb 1; f. 13.

18570—18579. a) f. 14. b) lies mit 9. 13 lobt? c) gehabt euch 9. 12. d) v. 18573 f. 13, dafür stehen aber schon hier v. 18605—18611. e) v. 18574] an der selben vart 13. f) f. 13. g) an 10. h) arm A. B. i) den künic si 9. 13. k) schon 9; f. 13. l) edler 9. 11. m) her am rande für ausradiertes reich 13. n) zürn 1.

18580—18589. a) si nach künig 12. b) gen 9. 13. c) der k. der spr. 9. d) la 13. e) f. 11. 13. f) hören 1. g) waz sind die 13. h) waz A. B. i) wan 11; han 12. 14. k) vil g. 9. l) deinen 11; dein 12. m) dem v. 9. n) der der 11. o) deinen 11; dem 14. p) f. 9. 10. q) schon ab 9. 10. 14; f. 13.

18590—18599. a) daz dem 9; daz im 13. b) unsæld 9. 13. c) schiret: wiret 1; gebirt 10. 12; verpirt 13. 14; lies unsæld birt? d) darumme 10. e) ez 2. 9. f) f. 9. g) f. 9. h) dez 10; f. 13. i) wenn 9. 11. 13. 14. k) mein 9; er 11. 13. 14. l) ein 9; f. 10—14. m) halb 10. 11. 13. 14; ab 12. n) schiert 9. o) dy red v. 9. p) heisze 10. q) z. do A. 11. 13. 14. r) f. 9. s) gen 13. 14. t) begund l. 9; lacht 11. 14; frôleich l. 13.

18600—18609. a) und dem 9. b) macht 11. 14. c) v. 18603] si sprach wartt daz daz werd bewart 13. d) gesagt 2. e) v. 18604 f. 12. 13. f) v. 18605—18611 stehen in 13 nach 18572. g) wann ich 9. h) dein 9. i) han von dir 10. 11.

18610. a) also 13. 14. b) rain 13.

1) Enikel übersieht, dass der künig noch nicht weiss, der künigin bitte bestehe nur darin, etwas wissen zu wollen.

zehant^c der schaffær vrô wart.
 si^d sprach: 'sô dû^e im^f den bart
 einhalb^g hâst^h geschornⁱ,
 sô lâ^k dir niht^l sin^m zornⁿ,
 18615 daz dû in mit^a êren
 heizest^o in p.² hin^q umb kêren.
 dû solt, schaffer^r wol^s geborn^t,
 sprechen^u: 'iu ist einhalb^v geschorn,
 und hab din hend für dich^w.
 18620 di red^a schön^b in^c zühten sprich,
 sô mac dir gewerren niht^d,
 wan diu^e sæld hât^f mit dir pfiht.
 des danct der schaffær sêre^g
 der frouwen alsô^h hêreⁱ,
 18625 wan^s er^k des morgens tet,
 als diu frou hêt^l geret.
 dô daz^m der künic von im ersachⁿ,
 gegen^o dem schaffer er dô sprach:
 'dâ ist diu^p frou schuldic^q an,
 18630 ez west ân^a sie nieman.
 si hât ernert dînen lîp,
 daz vil tugenthaf^b wîp.
 Dar nâch lebt er mangel tac,
 als ich für wâr gesprechen^c mac.
 18635 mit urlug^d und mit strît
 fuor er nâhen^e unde wît

1105^b mangel tac unde^f jâr;
 sin^g herz was^h zornvar.
 darⁱ nâch Cyrus^k offenbâr
 18640 in^a Babyloni^b, daz ist wâr,
 saz^c ze^d geriht^e hêrlîchen^f,
 er riht^g dem^h armⁱ, dem^k richen^l.
 daz wart mangel^m bekantⁿ,
 daz man guot geriht^o bî im vant.
 18645 **Z**e den zîten^o was ein-man,
 Dan. c. 13. als ich von im^p gelesen hân,
 er^q was Joachym genant;
 für einen frumen^r man erkant^s
 was^t er ze^u der selben zît.
 18650 ein^a hûs michel unde wît
 hêt er und^b ein^c gertelîn,
 daz stiez^d an daz hûs sin.
 er hêt ouch ein schön^e wîp,
 zühtic^f und rein^g was ir lîp,
 18655 diu was genant Sussannâ.
 ez was ouch in dem hûs dâ
 stæt der herren teidinc^h;
 dochⁱ hêt ein altman^k sin gerine
 geleit^l an die frouwen guot,
 18660 dâ von truoc er ir holden muot.
 eines tages sich^a ergiene^b
 zwâr daz grôz bureteidinc.

18611—18619. c) v. 18611—18620 f. 14. d) si spr. f. 12. 13. e) f. 1. f) im schirst 11—13.
 g) ain halm 9; und im (in 11) e. 11—13. h) habst 1. i) geschoren 1; beschorn 2. k) lâ — zorn]
 merck gar eben vorn 13. l) nimmer 9; sin niht 10. 12. m) f. 10—12. n) icht mit 9. 10. o) haist
 9. 13; hais 11. p) sich 9. 12. 13; f. 10; in sich 11. q) f. B. r) sprechen vil 9. s) f. 13.
 t) vorn 13. u) f. 9. v) enhalbm 9. w) sich 12.

18620—18621. a) red am rânde für ausradiertes selb 13. b) du sch. 9. c) mit 13. d) icht 11.
 e) f. A. 12; diu — pfiht] daz also geschilt 13. f) di hat 10. g) f. 10. 13. h) hart 13. i) ser
 10. 13. k) er ez 9. 11. 13. 14. l) gen im ret 11—14. m) f. 11. n) sach 10. o) gen 13.
 p) dein 12. q) vil sch. 9.

18630—18639. a) ân sie] anders 11—14. b) tugentleich 12. 14; rain 13. c) sprechen 9. 12.
 d) urlwt 11. e) nabent 2. f) und manig 9. g) v. 18638] ein zornick man waz er gar 13. h) sein
 muet was 9. i) v. 18639—18644] 14 zeilen freier raum in 13. k) her C. 9; thirus 14.

18640—18649. a) besass in 11. b) Babilonie 10. c) da 11; saz er 12. d) zu 12. e) richt 12
 f) herleich 1; hertichleicher 9; erleichen 11. 14. g) richtet 1. 9. h) den 9. 12. 14. i) armen B.
 k) und (alz 12) dem (den 9. 12. 14) B. l) reich 1. m) manigen 1. n) do b. 10. o) selben z. ein
 m. waz 9; geziten 10. p) im g. h.] dem selben las 9. q) der 11. 13. r) pider 9. s) bechant 9. 12.
 t) daz 11. 12. 14. u) zû 1. 11. 12. 14.

18650—18659. a) sin A. B ausser 9. b) f. 14. c) f. 1. d) st. er 11. e) vil sch. 9;
 schones 10. f) flætich 11. 13. 14. g) schön 9. h) teinch, über ei: a 12. i) es 11. 12. 14. k) alder 10.
 l) gechert 9.

18660—18662. a) in dem hus (hus f. 10) B. b) giene 12.

1) zorn steht aus reimnot; es ist allenfalls durch 'erregt, eifrig' zu übersetzen. 2) in den bart,
 d. h. die stelle, wo der bart steht, vgl. v. 14594; möglicherweise ist aber auch in nur flüchtige wider-
 holung des in von v. 18615. 3) wan unlögischer übergang. 4) Vgl. s. 346 anm. 1 und s. 356 anm. 1.

dô^c was ouch^d der juden sit,
 dâ si ir ê^e behielten mit:
 18665 swâ^f geschach under in ein huor,
 ir ieslicher^g dar umb swuor,
 er wurf^h uf^h ezⁱ einenⁱ stein.
 si jâhen^k, ezⁱ wær unrein,
 ez^m wær wip oder man;
 18670 swer^a überhügen^b begân^c,
 daz wær^d dem^e andern unrein;
 dâ von ir ieslichz^f einen stein
 warf^g uf^h daz selb hin,
 daz was ir will und ir sin.
 18675 si-hêten zwên man dar^h zuo
 gesatzⁱ spât unde fruo,
 daz si des selben^k jâhen,
 swâ^l si den^m huor sâhenⁿ
 oder swâ^o ez in wart^p geseit,
 18680 daz dem^a huorer von im^b lei^t,
 geschæch an der selben zit,
 wan si truogen^c gën^d im^e nit.
 Nû lâz^f wir die red stân
 und grifen^g zuo^h der frouwen an,
 18685 diu dâⁱ Sussannâ^k hiez.
 ir reinheit des^l niht enliez^m,
 18690 siⁿ bereit^o sich bi^p der zit,
 daz si in iren boumgarten^q wît
 gienc zuo einem ursprinc.
 18690 vil rein was der frouwen dinc.

si twooc^a ir hende, ir antlütz,
 daz was ir zuo der reinheit nütz^b.
 daz hêt der altman^c ersehen^d
 unde^e kunt^f daz von ir spehen^g,
 18695 daz^h si des morgensⁱ tougenlich^k
 gienc^l in den garten wunnlich,
 wan si hêt^m desⁿ guoten sit,
 der volget ir^o ze^p allen^q ziten mit,
 daz si ein^r gie
 18700 und nieman mit ir lie^a.
 der^b altman begund umb sie^c werben;
 vor leid wolt^d er sterben^e,
 sô^f er umb ir minne ret^g,
 daz si des^h gegenⁱ im^k niht entet^l.
 18705 er gedâht^m in sinem muote:
 ichⁿ muoz ir legen huote,
 sô^o si in den boumgarten^p gêt,
 und als^q si^r dar inne stêt,
 sô muoz^s ich^t sie behuoren.
 18710 an^a ein ander si^b des swuoren,
 die des rehten^c pflâgen^d —
 die^e begund^e des niht betrâgen —:
 'dô^f si des morgens zit^g
 gie^h in den boumgarten wît,
 18715 sô süllⁱ wir reht^k werden ênein^l,
 daz under uns zwein
 einer lig bi^r ir schôn
 (1869)und er dem andern des lôn

18663—18669. c) da A. 9. 10. 14.; daz 11—13. d) auch da 9. e) ee A.; er 9. f) wo A. B.: swo 13. g) iesleich 1. h) uf ez] dar auf 14. i) ein 14. k) sprachen 14. l) er 11. m) v. 18669, 18670 f. 9.

18670—18679. a) wer 10. 11. 14. b) oberhur 10; über hâr 11—14. c) gewan 12. d) werd 9. e) den 10. f) iesleicher 9. 12. g) burff 14. h) da 9. i) gesezt 13. k) selb 9. 14. l) wo 11. 14. m) das 9; dhain 12. n) gesahen 11. 12. o) wo 9. 11. 14. p) würd 9. 11. 14.

18680—18689. a) der 11—14. b) im, nämlich dem huor; in 9. 11. 13. 14. c) heten B. d) kegen 10; von 11—14. e) en 10. f) lazzen 9. 11. 13. 14. g) heben 11. 13. 14. h) dacz 9. i) di 12. k) fraw S. 9. 11—13. l) sey des 9. m) liez 10. n) v. 18687 nach 18688 in 10; icht 10; f. 12. o) beraytot 9; sich b. 12. p) an 9. q) purchgarten 1.

18690—18699. a) trûc A. b) fast nucz 11. c) alde man 10. d) gesehen 9; von ir gesehen 12. e) v. 18694] daz macht auch sein sp. 13. f) begond 10. g) recht sp. 9. h) da 9. i) morgen 9. k) togintlich 10. l) v. 18696 f. 13. m) heten 9. n) f. 9. o) in A. 9. 13. 14. p) f. 10. q) alle zit 10. r) in den garten A; allain 9; ausz 11; dar ein 13.

18700—18709. a) f. 14. b) wie der 14. c) sein 9. d) so w. 9. e) verderben 11—14. i) do 12—14. g) tet 9. h) f. 10. i) f. 12. k) f. 12. l) tet 1. 14. m) g. im 14. n) ir 2. o) do 10. p) pawngarten so auch im folgenden 1. q) f. 9; so 10—14. r) = si ein B. s) müssen 11. t) wir 11. 14.

18710—18718. a) ir zwen des sw. A; an f. 10. b) di 10. c) rechtens 9. 11. d) v. 18712] si gedachten wir schüllen lagen 9. e) begunden 11. 14; gund 13. f) so 9. g) bi der z. B. h) ge 9; f. 11. 14. i) süllen 13. k) werden recht 9. l) inain 1.

1) ez das des ehebruchs überführte wesen. 2) dô si — gie 'nachdem sie gegangen ist', oder lies sô si — gêt? vgl. die lesarten.

- mit einer semlichen^m tât;'
 18720 alsô was ir beider rât.
 Eines morgens^a kom diu frou gegân
 in den garten^b wol getân.
 si gie schön^c alsô balt
 zuo dem brunnen, der was kalt.
 18725 dô^d wâr^e die^f alten^g man
 über des garten zûn^h gegân
 undⁱ warten^k der schœnen^l frouwen dâ
 und^m kômen gegangen zuoⁿ ir iesâ^o.
 der ein sprach: 'frou wolgetân,
 18730 ir sult mich geniezen lâp,
 daz ich iu bin mit triuwen holt
 und^a ir^b mir lieber dann^c golt.
 ich muoz hiut^d bi^e iu ligen hie,
 oder ich sag iu^f, wie
 18735 iurem schœnen^g lib geschiht.
 zwâr des lâz^h ich niht,
 18740 ich sag vorⁱ dem teidinc,
 daz^k zwâr ein jüngelinc
 bi iu hie^l si gewesen^m;
 18740 zwâr sô mügt ir niht genesen.
 di frou zühtclîchen sprach:
 'und sol^a ich liden ungemach
 vor disem teidinc
 umb unschuldigi dinc,
 18745 sô wil ich doch^b got^c jehen^d,
 daz ez^e umb unschuld ist geschehen.'
 Dô^f der altman^g dâ^h erhôrt
 der genâmenⁱ frouwen wort,
 dô griffen si^k sie^l beid an.
 18750 diu frou rüefen^a began.
 si ruoften^b michel^c mâr.
 doch^d was der frouwen herzensêr^e
 grôz^f, und begund sich roufen.
 dô^g kom^h daz volc geloufenⁱ
 18755 unde sprâchen: 'frou, ir tobt!
 iuwêr unzuht nieman lobt.'
 diu frou sprach bermclîche^k:
 'ich klag iu allen gelîche,
 daz die zwên altman
 18760 wolden iren willen mit mir hân^a.'
 di^b alten jâhen: 'wir^c sagen^d iu reht:
 ez was zuo^e ir ein schœner^f kneht
 komen ûf^g dise heide;
 daz understuond^h wir beide,
 18765 daz ir will niht ergie.'
 die frouwenⁱ man dô vie^k.
 alsô^l seit uns daz getiht^l,
 daz^m man sieⁿ fuort für geriht^o.
 die alten frâgt man mâre^p,
 18770 wie der froun^a geschehen wære.
 dô jâhen si ûf ir^b eit,
 ez wær diu^c reht^d wârheit,
 ez wær^e ein junger man
 von ir ûz dem garten gegân^f,
 18775 der wær^g bi ir gelegen;
 ez^h wær ein junger swertdegen.
 dô ruoften dieⁱ liut alle
 mit einem grôzen schalle:

18719. m) samleich 11; semleich 12.

18720—18729. a) tags 9. b) paumgarten 13. c) vil sch. 9; f. 13. d) da A. 9—12.

e) waren 1. f) auch dy 9. g) posen 11. 14. h) want 10; zaum 11. i) v. 18727. 18728 f. 14.

k) wartoten 9. l) f. 13. m) do quam zu er g. so 10. n) zuo ir f. 11—13. o) da 9; sa 13.

18730—18739. a) f. 10. b) seit 9; ir sit 10. c) dann daz 9. 12; seit dann 14. d) heint

11. 13. 14. e) ligen bei ew 11—14. f) f. 9. 11—14. g) schonem 1. h) wil ich lassen n. 9.

i) von 14. k) f. 12. l) f. 1. 13. m) gelegen und gewesen 11. 13. 14.

18740—18749. a) solt 13. 14. b) f. 10; got doch 12. c) gen (kegen) g. 9—11. 13. 14.

d) verjehen 9. 11—14. e) ez mir 11. f) do daz 12. g) alde man so auch im folgenden 10. h) f. 9;

daz 10. 11. 13. 14. i) gemainen 11. k) siz 14. l) f. 9. 14.

18750—18759. a) rafften 11. b) rafften 11. c) michels 2. 10, vgl. v. 2245. 4208. 28834. d) do

11. 13. e) hercz ser 14. f) vil g. 9. g) zehant 13. h) begund 9—11; 13. 14. i) loufen 9—11. 13. 14.

k) parmherczleick 14.

18760—18769. a) began 13. b) di a.] si 13. c) ich 9. 10. d) sag 9. 10; tûn 11. 14.

e) zu ir] zwier 9. f) junger 11—14. g) an 9. h) understûnden 10. 12—14. i) schonen fr.

9—12. 14. k) gévie 11. l) do 9; so 11. 13. 14. m) f. 9. n) fûert sey 9. o) das g. 11.

p) der mæ 10. 14.

18770—18778. a) frawen 1. b) iren 9. 11. 13. 14. c) ein 9. d) rechten 9; ganz 12.

e) baz 12. f) gan 9. 11. 14. g) w. da 9. h) und 13. i) si laut a. 14.

1) getiht: die bibel, deren text von Enikel wie immer ganz frei behandelt wird.

'man sol sie füeren für die stat
 18780 und sol^a sie versteinen^b drât.
 Dô^c fuort man sie drât^d
 her^e ûz für die stat;
 dâ^f lief daz vole allez nâch.
 ein brüner roc was ir dach,
 18785 dar ûz sô^g lûht^h si als diuⁱ sunn;
 ir reincheit was^k gotes wunn^l.
 f. 106^o dô truoc man ein^m kindelîn
 gênⁿ der frouwen liechten^o schîn^p,
 daz hêt dennoch niht geret,
 18790 dâ von got ein zeichen^a tet.
 ez^b sprach: 'ir sult mir sagen snel' — —
 ez was genant Daniel^c.
 und^d wart ein wissag sicherlich;
 daz^e wolt got von himelrîch,
 18795 daz er dô wart bekant,
 daz man in wissagen^f nant,
 wan er die wârheit seit^g
 swem^h ez wærⁱ liep oder leit.
 dô^k er die frouwen êrst^l sach^m,
 18800 er^a frâgt, waz^b ir^c wær ungemach.
 daz^d seit man im reht^e.
 er sprach: 'man tuot^f ir unreht.
 daz bewær^g ich swie^h ich sol,
 wan si ist allerⁱ tugent^k vol.
 18805 dô wundert die liut gemein^l,

daz daz kindel^m alsô klein
 in die wârheit hêtⁿ geseit
 und die lug^o gar^p verdeit^q.
 dar nâch sprach daz kindelîn^r:
 18810 'ir^a herrn^b, welt ir mir volgent^c sîn,
 sô füert die frouwen wider in,
 zwâr daz ist an^d iu^e ein sîn^f.
 ich lâz iuch sehen wunder.
 heizet^g mir die man besunder
 18815 legen^h, ich lâz iuch nemen war,
 daz si lügenlichenⁱ gar
 die^k frouwen habent^l an geseit^m,
 wan ez ist lugⁿ und^o niht wârheit^p.
 Dô legt^q man si besunder.
 18820 er sprach: 'nû hæret^a wunder^b!
 heizet mir^c einen^d für mich gân!
 daz wart vil^e schier getân.
 er sprach: 'wâ^f schuof der jügelinc
 mit der frouwen sîniu^g dinc?
 18825 er sprach: 'under einem klêboum^h.
 erⁱ sprach: 'ez^k ist^l dir^m einⁿ troum.
 heiz mir den andern her gân.
 er sprach: 'waz^o hât diu^p frou getân,
 daz sag bî diner wârheit.
 18830 er sprach: 'daz si dir geseit
 vor disen^a lîuten lât^b:
 si was eines jungen brât.

18780—18789. a) f. 13. b) stainen 9; verstein 14. c) v. 18781. 18782. f. 13; da mit 9.
 d) vor di stat 10. e) v. 18782] also si do ir wille bat 10. f) daz geschach daz v. lief 13. g) f. 9.
 11. 13. 14. h) leicht 9. i) eyn 10. k) f. 11. 14. l) wund 9. m) ein schön 9; daz 11. 14.
 n) Daniel gegen 11. 14. o) f. 11. 13. 14. p) rain 13; sein 14.

18790—18799. a) zaichten 2. b) v. 18791 nach 18792 in 13; und 13. c) h'r D. 9. d) v. 18793
 bis 18798 f. 13. e) da 14. f) ein (f. 10) wissag 9. 10. g) da s. 9. h) wem A. 9; f. 10—12. 14.
 i) wær in 10—12. 14. k) ze (f. 10; am 12) dem (des 10; f. 12) ersten do (als 9) B ausser 13. l) f. B.
 m) an s. 1; ane [sach] 13.

18800—18809. a) er frâgt f. 13. b) waz da 12. c) wær ir 9. 11—14. d) da 1; do 9—11.
 13. 14. e) vil r. 9; ze r. 13. f) f. 9. g) wil ich beweren 10. h) wie 9. 11. 13. 14. i) f. 1. 11—14.
 k) tugenden 11. 13. l) all g. 9. m) chindelein 9. 11; kint 10. n) f. 9. o) lügen 12. p) vil g. 9.
 q) vermaît 9. 11. 13. 14; vertailt 12. r) chindel chlain A.

18810—18819. a) f. 13. b) herren 2; f. 13. c) gevolgig 10. d) f. 11—14. e) euch 9;
 f. 11—14. f) gât sîn 11—14. g) wiset 10. h) logen 10; her gen her *ausgestrichen*, am *rânde* le(gen) 13.
 i) ligen gliche 10; lûgeleich 11; lügen 12. k) daz si der 10. l) logen 10. m) set 10; gesigt 14.
 n) f. 10. o) = f. 2. 10. p) die w. 10. 14. q) læt 9. 11. 13.

18820—18829. a) secht 9. b) wundert 1. c) er 10; lies ir? d) ain 14. e) f. 13.
 f) waz 1. g) seih 14. h) ziper paum 2; ôl paum 9; sam boym 10; chriechpaum 11; krichpaum 14.
 i) er spr. f. 9. k) du 9; daz 14. l) reddest 9. m) aus 9; f. 13. n) ainem 9. o) wo 14.
 p) disew 11.

18830—18832. a) allen deszen 10. b) f. 10.

1) Daniel wird nach dem vorgang von Dan. 13, 45 neu eingeführt. 2) die lug verdeit d. h. 'nicht
 log' oder lies verleit 'widerlegte'? Vielleicht aber liegt tiefere verderbnis vor: und die lugener (sie — die
 wahrheit —) gar verdeit (hätten)? 3) klêboum 'bohnenbaum', vgl. Deutsches wörterb. V, 1062; Dan.
 13, 54 sub schino (quam Latini dicunt illicem vel lentiscum fûgt Petrus Comestor, Migne sp. 1467, hinzu).

under einem pfûmboum^{c. 1};
 dâ nam ich ir beider göum.
 18835 dô sprach Daniel daz kint:
 'seht, wie si an den^d lügen sint!
 1886^b nû sol an disen zwein^e ergân,
 daz si^f erliten^g solt hân,
 des sint si wêrlîch^h wol^d wert.
 18840 der frouwen lip niht bôsheit gert,
 wan si ist ein reinez wîp,
 si hêt einen tugenthaften lip.
 dô wart her Joachim vrô^a,
 und lobten^b got von himel dô
 18845 sîner êren manicvalt;
 si wart bî^c im in^d freuden alt.
 zehant wurdens^e beide
 versteinet ûf der heide.
 H. 175. Dar^a nâch sag^f ich^g iu^h besunderⁱ,
 18850 an^a im^{b. 3} geschach^c ein^d wunder
 von einer küniginne,
 diu hêt wis^e sinne
 unde^f was ân^g mâzen frum.
 in einem land Amazonum^h
 18855 dar inne was diuⁱ frouwe zwâr,
 die liut dienten^k ir vil^l gar.
 mit herzen und mit sinne
 was^m si dâ küniginne.
 Zirusⁿ wolt si vertriben^o hân,

18860 daz wart der künigin^a kunt getân.
 dô leit si sich an^b widerstrit
 gegen im an daz velt wit
 mit vil degenlicher^c wer;
 si hêt dâ^d ein^e grôzez^f her.
 18865 Zirus^g hêt gegen^h ir brâht
 manicⁱ schœn ros verdaht^k
 und hêt ouch dâ ein grôz her;
 ez was nâhen^l bî dem mer.
 Des morgens dô ez tagte,
 18870 der frouwen man dô sagte,
 daz Cyrus^a wær mit sînem her
 gestapft gên^b ir an^c daz^d mer^e.
 diu frou gegen^f im kêrte^g,
 als sie ir^h frûmheit lêrte.
 18875 dâⁱ wart vil degenlich^k gestriten
 nâch^l ritterlichen siten.
 diu küniginne^m den sic gewan.
 (f. 110) Cyrusⁿ fîch von^o dan;
 doch was ein ritter unverzeit;
 18880 der selb den^a künic^b Cyrus^c jeit^d.
 daz sach diu künigin wol^e getân^f.
 si sprach: 'her^g ritter lobesam^h,
 lâ dir in niht entrinnen;
 alsoⁱ sprach diu küniginne^k:
 18885 'ich wil dir lihen unde geben.
 slach^l in^m, dâⁿ junger^o swertdegen!

- 18833—18839. c) phlumen b. 10; chern pawm 11; für pfûm lücke, dann paum 13; kerspau 14.
 d) der 10. 11. e) zeiten 12. f) di frowe 10. g) solde irliden 10. h) paid 11—14. i) gar w. 11. 13.
 18840—18849. a) vil fro 9. b) lobt 10. 11. 13. 14. c) mit 11. 13. 14. d) f. A. 10; 12;
 mit 9, vgl. v. 13430. e) wurden si A. 9. 10. 12; wurden die richter 11. 14; wurden die 13. f) f. 12—14.
 g) f. 12. h) auch 12. i) ein wunder 9.
 18850—18859. a) das 9; tûn 11. 13. 14. b) auch 9; chunt 11. 13. 14. c) f. 11. 13. 14.
 d) ein w. besunder 9. e) auch weis 9. f) wann si 11. 14. g) gar (f. 10) unmazen 9. 10. h) Ama-
 sonum 2. 10. 11. 12; amassonum 13; Amasanm 14. i) sy 9. k) dient 1. l) dar inn 9. m) si
 was 9. n) Cirus 1. 13; Thirus 14. o) vetriben 2.
 18860—18869. a) frawen 9. b) enwider streit 13. c) teglicher 1. d) ouch da 9. 10; auch
 11. 12. 14; f. 13. e) ein vil (vil ein 12) 11—14. f) grozz 11. 13. 14. g) Cyrus 1; Tyrus 14.
 h) auch er gegen br. 9; gen 11. 13. 14. i) vil m. 9. k) verdackt A. B. l) vil n. 9.
 18870—18879. a) zyrus so auch im folgenden 1. b) gegen 1. c) pey 9; zu 11. 14. d) dem
 9. 11. 14. e) roten m. 11. f) auch gegen 9. g) do k. 14. h) die 14. i) do 13. k) tugent-
 leich 9. l) vil (f. 10) gar nach 9—11. 13. 14. m) küniginn do 9. n) C. hör 9. o) von (mit 11) ir
 (im 9; in 11. 13) B.
 18880—18886. a) f. 10. 12—14. b) f. 10. 13; ritter 11. 12. 14. c) ciruzen 10; Cizzum 11;
 Cyrum 12—14. d) lait 9; errait 11. 14. e) f. 9—11. 13. 14. f) an 9—11. 13. 14. g) f. 10. 13.
 h) frûm man 1; wolgetan B. i) so 10—12. 14. k) entrinne 1; entrinn 2. B: küniginn 2. B. l) f. 9.
 m) dir 9; du 11. n) vil 9; in 11. o) jungem 9.

1) Enikel las statt sub prino (Dan. 13, 58): sub pruno. Im Seelentrost, Augsb. 1478, fol. 140^a
 sind es ein kirsch- und ein pflaumenbaum. 2) Honorius: Hunc (Cyrum) regina Amazonum occidit;
 gemeint ist vielmehr die Massagetenkönigin Tomyris (Herodot 1, 204 ff.). 3) im Cyrus.

r.106^c waz dir êren hie geschicht!
 lâz^p in von^q dir niht!
 dar umb wil ich dich^r rîchen,
 18890 daz wizz^a sicherlichen.
 Dô der jûngline^b erhôrt
 der werden kûniginne wort,
 dô sprach er gên dem kûnig sus:
 'got weiz^c, her Cyrus,
 18895 ir mûezt mir lâzen iuvern lip.
 mich hât daz tugenthaft wip
 gemant an mîn werdicheit,
 daz^d mir daz wær von herzen leit,
 ob ir^e mir^f solt entrinnen.'
 18900 er gap^a im sour^b minne^c
 mit dem kolben^d an^e den nac,
 daz er nimmer^f mêr^g den tac
 gesach^h. doⁱ viel er zuo der^k erde nider.
 ein wort sprach er niht sider^l.
 18905 wan er leit grôz^m nôt.
 erⁿ lac ûf der^o wal^p tôt
 und hêt^q verlorn lip^r und lant.
 den helm er im ab bant.
 daz^s houbt er im ab sluoc^t,
 18910 für die frouwen er ez truoc.
 er sprach: 'liebiu^a frou mîn,
 ir mügt nû wol ân angst sîn.
 seht! hie ist her^b Cyrus!
 erslagen^c hân ich in alsus.'

18915 dô wart diu frou vrô^d,
 daz ir wol^e was gelungen dô.
 die sînen wurden gevangen,
 ez was in ûbel ergangen.
 sumlich wurden erslagen.
 18920 waz sol ich mêr dâ von sagen?
 vil lützel kom^a ir von dan,
 er^b was sælic^c der dann^d entran.
 H.175. **D**ar^e.¹ nâch rîchset^f alsus
 ein^g kûnic, hiez^h Dariusⁱ,
 18925 mit hôhen êren iesâ^k
 in dem land^l ze^m Persiâ.
 der^a hêt ouch gerichtsent^o sus^p
 mit^q dem kûnig Cirus.
 Alexander het^r dô vernomen^s,
 18930 wie Cirus ze^a velt wær komen
 gegen der^b kûniginne guot
 und wie man dâ in^c bluot wuot
 an^d der selben zît;
 daz geschach von dem strît.
 18935 daz hôrt er dô^e sagen,
 daz^f Cirus^g wær^h erslagen,
 r.106^d undⁱ daz die sînen gevangen^k wâren
 bî den selben jâren;
 sümlich wurden erslagen^l:
 18940 daz hôrt Alexander^a sagen.
 H.176. dar^s nâch schuof^b der gewær
 her^c Alexander^d,

- 18887—18889. p) lieber freunt l. 9; du (nu 12) l. 11—14. q) von dir] hin 9. r) ew 11. 14.
 18890—18899. a) weiszt 11; bist 14. b) chûnig 9; ritter 14. c) wân 11. d) da von wær
 mir von 13. e) er 9. f) im 9.
 18900—18909. a) gûb 9. b) swere 10; saurew 11. 13; saurn 14. c) entrinne 1; entrinn 2. B:
 minn 2. B: minnen 14. d) swert 13. e) auf 11. 13. f) nyemants 12. g) sâch 9. h) sach 1. 10;
 f. 9; lies daz] er n. mêr gesach den tac. dô u. s. w.? i) und 10. k) der e.] ir 14. l) wider 1. 12. 14;
 her wider 9. m) da (f. 11) so (f. 9. 11) grozzew 9. 11. 13. n) und 11. 14; daz er 13. o) dem B.
 p) wald 9. q) f. 1. r) leben 9. s) v. 18909 nach 18910 in 14. t) ersluog 12.
 18910—18919. a) lieb 1. b) mein herr 9. 11—14. c) all hie han ich in ersl. also 9. d) von
 herzen fro 9. e) f. 9. 11. 13. 14.
 18920—18929. a) chomen 11. 13. 14. b) v. 18922] also ich vornommen han 10. c) vil s. 9.
 d) dannen 1; f. 11—14. e) v. 18923—18944 f. 13. f) richete 10. g) hier beginnt 35. h) der h.
 2. 10. 11. i) hierauf in 35: reichsent nach kunig Cwlmerodach sus. k) da 1. 10. 35; alsa 9. l) lande
 1. 14. m) f. 2. 9; zu 10—12. 35. n) er 9. o) gerichet 10. p) alsus 9. q) f. 2. r) h. auch 9. 35.
 18930—18939. a) = wær (was 9) ze v. B. b) einer 35. c) ain 11; im 14; wüt in dem plut 35.
 d) in 11. e) allez (da a. 9. 35) B. f) v. 18936—18940 f. 14; da 11. 12. 35. g) C. selb 9; C. selber 35.
 h) ward 9. 10. 12. 35. i) f. 10. k) waern gevangen, durch b a richtig gestellt 1. l) auch e. 9. 35.
 18940—18942. a) her A. 35. b) geschuf 35. c) kunig 10—12. 14. d) hierauf pey dem
 selben jar 14.

1) *Honorius*: Cyrus — regnat cum Dario (annos viginti quinque). 2) *Vgl. Lamprechts Alexander ed. Kinzel v. 6547 ff. und oben s. 358 anm. 2.* 3) *Honorius*: Hunc (Darium) occidit Alexander.

daz der künic Darius
 wart von^e im erslagen sus^{f. 1.}
 18945 Dar' nâch rîchsen^s began
 ein vil^h gewaltiger man,
 der was genant Alexander,

vilⁱ wunders begie^h ér.
 Macedonia¹ hiez^m sîn lant,
 18950 dar inne er herr was genant^a;
 diutsch^b sô^e heizt ez Kriechen.
 er macht dô mangan siechen.

18943—18949. e) von im f. 9. f) alsus 9. 12; *hierauf rot in 9*: Darius hat gereichsent in persia ains und dreisk jar. Hie nennet man dy chünig von Persia: Cyrus der erst, Darius, Canibus, Nabuchodonosor filius Cyri, Judich, Pittagoras Phylosóphus, Ypocras Medicus, Plato, Aristotiles, Esdras, Demetricus. hie nennet man aindlif chünig in Persia hinczt únczt dem lesten Darium, den alexander ze tod slueg. dar nach verderibt Alexander Persiam, das es stued zway hundert jar und drew und dreisk jar. das ist nu das fümft alter und hat nach der Juden sag siben hundert und vier und virczk jar. Aber nach zwaier und sibenczk maister sag siben hundert und acht und zwainczk Jar, das sagent uns dy puech für war; in 12: Der chunich Darius reichsent für war zu Persia ains und dreissig jar. g) richen 10. h) f. 35. i) so vil bunder 35. k) so b. (beging 14) 9. 11. 14; beging 13. 35. l) Meceдонia A. 10. 35; Mecomoda 9. m) was 11—14.

18950—18952. a) bekant 10. 12. 35. b) zu dutisch 10; dewsch 35. c) f. 11—14. 35.

1) Die von *misverständnissen strotzende prosa in hs. 9* — vgl. unten die *prosa nach v. 20942* — stammt aus *Honorius (Migne sp. 175. 176)*. Die *regierungsjahre der drei Darius* giebt *Honorius* auf 36, 19 und 6 jahre an; die zahl 31 in *hs. 9. 12* (das reimpaar, wie es in *hs. 12* vorliegt, ist in den andern *hss.* vielleicht nur ausgefallen) wird aus folgenden angaben erschlossen sein: *Cyrus Persarum primus regnat cum Dario annos 25.* — *Darius ultimus Persarum regnavit annos 6.* *Darius I. und Darius III.* sind in eine person zusammengelassen, wie dies auch für *Enikels text* anzunehmen ist; v. 18967 ff. herrscht abermals verwirrung hinsichtlich der drei *Darius*. Für das folgende vgl. *Honorius: Cambyses (hs. 9 Canibus) qui et Nabuchodonosor filius Cyri regnavit annos octo.* *Huius tempore fuit Judith.* — *Pythagoras philosophus claret.* — *Hippocrates medicus claret et Esdras.* — *Plato claret.* — *Aristoteles claret.* — *Democritus (hs. 9 Demetricus) claret.* — *Hunc (Darium) occidit Alexander.* *Sub hoc regnum Persarum defecit, quod stetit per annos 238 (hs. 9: 233).* Die dauer des fünften weltalters bellüft sich nach *Honorius (Migne sp. 180)* auf 587 jahre, die zeit von der schöpfung bis auf *Christus* auf 4763 jahre secundum *Hebraicam veritatem*, auf 5228 secundum septuaginta (vgl. *Bartolocci Bibl. magna rabbinica I, 442: Cur igitur dicantur 70 interpretes et non 72?*) interpretes. Die angaben der *hs. 9* dürfen wol als corruptel angesehen werden, wenigstens scheint die zahl 728 in *hs. 9* auf 5228 bei *Honorius* hinzuweisen; war in der vorlage nach V das zeichen für 'tausend' ausgefallen? 2) Im folgenden (v. 18945—18976) zählt *Enikel* ganz summarisch die haupttaten *Alexanders* auf. Wenn er ausführlich nur 1) den zug nach dem paradiese (v. 18977—19224), 2) die taucherfahrt im meere (v. 19235—19440), 3) die greifenfahrt zum himmel (v. 19441—19570), 4) die unterredung mit den bäumen der sonne und des mondes (v. 19601—19644) behandelt, und zwar an dieser stelle, nachdem er kurz vorher die geschichte *Nabuchodonosors* und seines von *Daniel* auf die vier weltmonarchien gedeuteten traumes berichtet hat, so beruht dies nicht auf willkür und zufall, sondern *Enikel* folgt damit alter tradition, vgl. *Zacher in der Zeitschr. für deutsche philologie X, 108 f.*; *Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s. 5.* Schon das *Annolied* (v. 209—232) und die *Kaiserchronik* (v. 541 ff.) erwähnen bei gelegenheit des dritten weltalters und seines vertreters *Alexander* kurz die gleichen abenteuer, und zwar das *Annolied* das vierte, dritte und zweite, die *Kaiserchronik* das dritte und zweite. Es genüge hier der hinweis, dass die begebenheiten 2—4 durchaus den eindruck späterer einschlebung in den vielstigen stammbaum der auf *Pseudokallisthenes* fussenden *Alexandersage* machen, dass die *Historia de preliis* nicht die quelle des *Annoliedes* sein kann (vgl. zu diesem interessanten, aber noch ungelösten problem *Kinzel in der Zeitschr. für deutsche philologie XV, 222*; *Christensen, Beiträge zur Alexandersage, Hamburg 1883, s. 7 f.*; *Wilmanns, Über das Annolied s. 21 ff.*). *Enikel* beruft sich an drei stellen (v. 19052. 19226. 19602) für das, was er über *Alexander* berichtet, auf eine schriftliche quelle; während das zweite citat auf eine misverständene stelle bei *Honorius* zurückzuführen ist, sind die anderen beiden berufungen so allgemein gehalten, dass sie zu keinem schlusse berechtigen, vielmehr recht gut als phrase aufgefasst werden können. Die vier erzählungen weichen in *Enikels* darstellung so wesentlich von der älteren schriftlichen überlieferung ab, dass diese für sie nicht in frage kommt; sie werden auch *Enikel*, wie dies für die gleichen geschichten

H.176.er¹ stiftet^d Alexandri[n]am^e,
nâch im gewan si^f den nam.
18955 gewaltiger künic nie^g wart^h gesehen
als er dôⁱ was, des^k muoz ich jehen.
H.176.er² zerfuort^l Cyrum^m die stat,
wan in desⁿ sîn wille bat,
Persiâ^o und Porrum^p
18960 und^a den künic Ethiopum^s:
daz^b betwanc^e er allez^d gelich,
enhalb^e meres^f alliu rich.
er was keç^g unde frum,
daz er den künic Darium^h
18965 sluocⁱ gar ân widerstrit.
er betwanc manigen künic sit;
den êrsten^a Darjum^k mein ich niht.
ez was ein wunderlich^l geschibt,
daz er den andern dô^m sluocⁿ,

18970 wan in^a sîn will dar zuo truoc.
er betwanc^b ouch geliche^e
alliu künicriche^d
f.107^a unz^e an daz paradîs.
er wær junc oder grîs,
18975 er muost im^f wesen undertân,
swer^g sîn leben wolt hân.
Ich sag daz^h vilⁱ sicherlich,
daz durch des^k herren^l künicrich
ein wazzer ran und^m ein pfloum,
18980 des nam der^a herr^b wol^e goum.
er^s frâgt die liut der^d mære,
von^a wannen^f der^g pflûm wære
gerunnen^h, derⁱ dâ^k sô lûter vlôz^l.
des frâgens in^m dôⁿ niht^o verdrôz^p.
18985 er sprach: 'môht ieman^q die^r mær
wizzen^s, von wannen^t er^u wær

18953—18959. d) stiftet, das erste e unterpunktirt 1; stiftet 2; stift B: stift da 35. e) Alexandrian 11—14. 35. f) si ouch B. g) ward nie 12; auch nie 13. h) war 35. i) f. 10. 13. 35. k) das 9. 14. 35. l) erfürt 12; zefurt 35. m) Cyraim 35; lies Tyrum. n) das 9. 12. 14. 35. o) Persiam 9; persi 11; persun 14. p) porun 11. 14; Porum 13.

18960—18969. a) von dem k. 35. b) v. 18961. 18962 f. 35. c) twang 11. 13. 14. d) allsamt 9. e) enhalbs 9; jenhalben 13. f) mer 9. g) bederfe 10; auch starek 35. h) dar umb 11; draium 14; dar um 35. i) irslug 10. k) Darium A. B: darumb 11; dâriun 35. l) wunderleichew 9. m) da 9—12. 14. 35. n) erslîc 9. 10. 12. 35.

18970—18979. a) sein will in 11. 12. 14. b) twang 11. 13. 14. c) f. 9. d) reich 9. e) biz 10. 35. f) in 9. 11. 14. 35. g) wer 9—11. 14. 35. h) auch daz 9; ew daz 13; euch 35. i) f. 35. k) sein 31. 35. l) chunigs 9; f. 31. 35. m) und' eyne' phaû 10.

18980—18986. a) er 9. b) f. 9; künig 31. 35. c) f. 10. d) f. 14. e) v. 18982] wo danne daz waszer queme 10. f) wann 9. 12. 13. g) das 11. 12. h) g. wâr 9. i) daz 10. 11; do 14. k) f. 9. 10. 35; daz 14. l) was A. 10—14. m) er 11—14. n) doch 9. o) nie 11—14; icht 35. p) vergaz 11—14. q) niemant 9. 12. 13. r) der 13. 35. s) gewizzen 10. 35. t) dannen 1; wann 9—11. 35. u) es 1. 10. 35; es do 11.

in Ulrichs von Eschenbach Alexander bezeugt ist (vgl. Toischer, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XC VII, 384 ff.), durch mündliche mitteilung, die auf jüdischer quelle beruht, geläufig gewesen sein. Im einzelnen s. die anmerkungen zu v. 18981. 19313. 19445. 19601. 1) Honorius: Alexander Magnus Alexandriam condidit. 2) Honorius: Hic Tyrum destruxit. 3) Wer ist gemeint? War etwa Porus irgendwo rex Ethiopum genannt (vgl. Maerlants Alexanders geesten 7, 1645 ff.), woraus Enikel, der hier länder und personen vermengt, zwei persönlichkeiten machte? 4) Vgl. s. 360 anm. 1. 5) Die verse 18981—19220 (Alexanders fahrt nach dem paradiese) sind zum grössten teile in die Basler bearbeitung von Lamprechts Alexander (ed. Werner v. 4134—4245) übergegangen. Das von J. Zacher veröffentlichte Alexandri magni iter ad paradisum, Regimonti 1859, beruht auf talmudisch-rabbinischer quelle (Zacher a. a. o. s. 17; Revue des études juives II, 293. VII, 78; Weismann, Lamprechts Alexander II, 503 ff.), von der in Enikels darstellung eine eigenartige variante vorliegt. In dem Liber de preliis fehlt die erzählung ganz, sie begegnet im Pseudokallisthenes, aber nur in einigen fassungen desselben, vgl. Werner in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., XCIII, 116 f. Ausser den Alexanderdichtungen (Lamprecht v. 6843 ff.; Ulrich von Eschenbach v. 25265 ff. 24444 ff., s. Toischers abhandlung a. a. o. s. 382 ff.) nehmen auch der Rother, Wolfram, Frauenlob und Boner auf diese geschichte bezug, vgl. Kinzel zu Lamprechts Alexander v. 6982; Zingler a. a. o. s. 5 anm. 3; Massmann, Eraclius s. 378 ff.; R. Köhler verweist mich noch auf das Litt. centralbl. 1882 sp. 718 f. Zum jahre 1473 begegnet unter den fastnachtspielen der Lübecker patrizier das stück: Alexander wolde wynnen dat paradîs (Jahrb. für niederd. sprachforschung VI, 4).

- geronnen und geflozen,
der müest des haben^v genozzen!
si jâhen^w: 'von dem paradîs.'
- 18990 er sprach: 'wær ieman^a alsô^b wîs,
dem^c sîn sîn^d dar zuo töht,
daz ich^e ez^f gesehen möht?'
dô seit^g man im, ez^h wærⁱ wâr,
ez möht^k nieman komen^l dar.
- 18995 er sprach^m: 'wil sînⁿ mîn^o abgot^p ruochen^q,
sô wil^r ich ez versuochen^s.'
Zehant hiez er bereit^t sîn
zwei hundert schef^u und galin,
diu di spis solden^v tragen.
- 19000 ez^a muosten^b recken unde zagen
sich berihten^c zwâr
wes^d si^e lebten fünf jâr;
daz wart ûf diu^f schef^g getragen^h.
waz sol ich mâr dâⁱ von sagen?
19005 daz her^k wart geteilt mit heil
reht endriu^l an diu^m seilⁿ.
daz dritteil^o muost^p diu schef^q ziehen,
des mohten^r si^s niht^t enphliehen,
er^u wær^v swarz^w oder wiz^x.
- 19010 alsô zugen si mit fliz^a
als lang unz^b si vernâmen,
daz si zuo^c dem pardîs^d kâmen.
dâ sâhen^e si ein venster stân,
dar^f inne^g sâhen^h si einenⁱ man
- 19015 vil^k tugentlichen^l sitzen.
er sach^m dazⁿ wol mit wîzen.
dô in die zieher sâhen,
von dem^o kiel begundens^p gâhen.
dô si ersâhen den alten^q man,
19020 zuo im begunden si schön^a gân
und frâgten in der mære,
waz sîn gewerft^b wære.
- 1907^b er sprach: 'daz sol^c ich niht sagen,
mîn meister^d heizt^e mich^f ez verdagen,
19025 der dâ beschuof^g daz paradîs,
alsô sprach gên^h inⁱ der grîs.
(111) daz wart dem künig kunt getân^k.
er gedâht: möht ich daz^l pardîs hân^m,
sô hiet ich alliu künicrich
19030 und alliu^a herzoctuom^b gelîch.
Dô^c wart niht lenger gespart,
er^d hiez^e rüefen hervart
an daz paradîs^f,
er wolt^g ez hân^h gewonnenⁱ lîs^k.
19035 dô daz her ze samen quam,
einen boten gar^l âne schâm
hiezm^m der künic für sich komen.
derⁿ bot sîn red hêt^o vernomen.
er sprach: 'bot^p, nû il^q drâte,
19040 ê^a ez werd ze spâte.
besich, wer daz paradise
pflêg, in^b welher wise

18987—18999. v) han 13. w) sayten 9; sagten 10. 31. 35; sprachen 12.

18990—18999. a) niemant 9. b) so 10—14. 31. 35. 36. c) den 14. d) sinne 1. 31.
e) ichs 9; er 11. 12. 14. f) f. 9. g) sagt 11. 14. h) f. 9. 31. 35. 36. i) für 9. 31. 35. 36; f. 14.
k) enmöcht 10. l) f. B auser 35. m) sprachen 11. n) dez 1; sein mit mit 9; f. 14; es sein 35.
o) nun 36. p) got Amone 36. q) f. 9. r) mûz 13. s) v. doch 9; ye v. 35. t) beraitent 11. 13. 14.
u) schif 9. 10. 35. v) muosten 9.

19000—19009. a) da 9. 12. 35; do 31. b) must 11. c) bereiten 10—12. 14. 36. d) des
9. 10. 12. 13. 31. 35; do 11; der 14. e) lebten (lobten 12) si 10—12. 14. f) daz 11. 14. g) schif
9. 10. 35. h) tragen 12. i) dâ von f. 10. k) er 14. l) f. A. 10—14. m) driu A. 10—14.
n) teil 10; sam 14. o) tritt teil 9; drit teil 10; trittel 14. 35. p) musten 12. q) schif 10. 35.
r) mocht 9. 35. s) ir keiner 9. 35. t) da 35. u) v. 19009. 19010 f. 9. v) was 11. w) torat 13;
jung 35. x) greisz 35.

19010—19019. a) gutem fl. 11. b) daz 9. 10; bicz 35. c) czum 35. d) paradîs so immer A. B.
e) sachens in einem v. st. 36. f) und dar 13. 35; einen vil alten m. 36. g) in 2. 13. 35. h) sâhen si
f. 13. 35. i) ein 9—12. 14; ein alten 35. k) v. 19015—19019 f. 13. l) tugentleich 11. m) lies
mit 9 saz? n) lies mit 9 dâ? dar 14. o) lies mit 9. 10. 35. 36 den kielen? p) begunden (gunden 14).
si A. B. q) selben 9. 35.

19020—19029. a) do 13; da 35. b) gewerft 9; gewerb 10—13; geberf 14; gefert 35; gevertte 36.
c) werle 12. d) meinster 35. e) hies 36. f) michz 10; es mich 35. g) geschûf 10—12. 36. h) zû
9. 10. 35. 36; f. 12. i) f. 12. k) tan 9. 14. l) daz p.] ez 10. m) gehan 10. 35.

19030—19039. a) ellew 2; all 13. b) h. g.] herczog tûmleich 1; herczentumb g. 9; herczogen g. (tugend-
leich 14) 14. 35. c) es 35. d) das er 35. e) rueft h. 12. f) paradez 1; lustig p. 35. g) wolts 11.
h) gewungen habn 9; haben 12. 35; f. 14. i) f. 13; gewinnen 14. k) gewis 13. l) f. 11. 13; si 12. 14.
m) lîz 10. n) do der 11; sein red do ward v. 13. o) het do 9. p) f. 13. q) rit 9. 10. 35; eile 13.

19040—19042. a) und eil e das 9; und vil ee 35. b) und in 9. 35.

- er^c daz paradîs hab.
 sag^d im, ich hêlf im zuo dem grab,
 19045 well er mir niht sîn^e undertân
 mit allem^f [dem] sô^g erz^h ie gewan.
 dâ mit der bot kom an daz tor.
 dâ was ein man gesezen vor,
 der hêtⁱ sinne^k gar^l mit flîz^m.
 19050 er was als^a ein tûbe wîz^b,
 wann er was ein alt man,
 als ich von im gelesen^c hân.
 ez^d hêt ouch manic^e ros
 gezogen velt unde mos
 19055 kocken^f unde^g grôz kiel,
 daz^h inⁱ daz ziehen misseviel.
 Nû lâzen wir die red stân
 und grîfen^k den alten man^l an,
 der in dem^m pardîsvensterⁿ saz
 19060 und sîner zûht^a niht^b vergaz.
 dô er den boten ane sach,
 vil^c zûhtlich er wider^d in^e sprach:
 'sag mir, werder^f bot, schier,
 wer hât dich her^g gesant zuo mir?'
 19065 der bot sprach: 'daz^h hât getân
 der garⁱ gewaltig man,
 der künic Alexander.
 er^k giht^l, im^m sîⁿ unmâzen^o swær,
 daz^p im allez^q ertrîch
 19070 niht undertân sî^a gelîch.
 dâ von wil er daz paradîs
- zerrütten^b ân^c strî^d vil^e lîs^f.
 19070 dô sprach der wundergrîs^g man:
 'ez mac wærlîch^h sôⁱ niht ergân.
 19075 swîe^k gewaltic er sî über^l diu^m lant,
 dochⁿ ist got der heilant
 gewaltiger vil dan^o er sî.
 daz wunder solt dû sehen^p dâ^q bî
 an^r disem stein, den ich hie hân^s;
 19080 ich sag dir, waz er wunders kan:
 nû^a nim den stein in die hant
 und tuo dem künig sîn^b kraft bekant.
 heiz^c in legen ûf ein wâg
 und sprich, daz es^d in^e niht betrâg,
 19085 er leg dar^f ûf^g, swaz^h er well,
 gegen des steines kraftgevellⁱ,
 daz widerwîgt diser^k stein,
 ez sî grôz oder klein.
 wie^l der stein sî^m gevar,
 19090 daz wil ich iu sagen gar,
 und^a des steines gestalt^b,
 diu was dô vil^c manievalt.
 diu red ist âne^d lougen:
 reht^e als des^f menschen ougen
 19095 was sîn varb und sîn^g gestalt.
 dâ mit sô^h reitⁱ der kneht^k balt
 von dem alten man her.
 er sprach: 'ich tuon dir bekant mêr:
 sag^l im daz wortzeichen^m guot,
 19100 daz er mit^a her und^b mit muot

19043—19049. c) wer 12. d) sag im f. 10. e) wesen 1. f) alle A; f. 10; allen 13. g) daz 9. 10. 14. 35; und 11. 13. h) er B. i) hûtt 11. 14. k) sîn B; lîs huot sîn? auch hêt sîn wære denkbar, vgl. Gramm. IV, 647. l) har 9. 10. 35; graw 12. m) gûten fl. 9. 35.

19050—19059. a) f. 14. b) greis 9. 35. 36. c) geschriben 9. 35; beschriben 10. d) er 10—14. 35. e) vil m. 9. 12. 35. f) gokel 1; Jokel 2; etlichen 9. 10. 35. g) unde grôz f. 9. 10. 35. h) f. A. 11—14. i) f. A. 11—14; im 10. 35. k) ruffen 12; gr. hie 35. l) f. 9. 35. m) des 9. 10. 13. 35. n) paradîs venster A. B: paradyses v. 10. 13; lîs in des pardîs v.?

19060—19069. a) gût 14. b) da n. 9. c) gar 35. d) zû 9. 35. e) im 9. 10. 12. 14. 35. f) f. 11. 12. 14. g) f. 35. h) herr das 9. i) vil 35. k) und 2. l) spricht 35. m) daz im 9. 10. n) f. 9. 10. o) anmassen 13. p) si daz 9. 10; seit das 35. q) daz 9. 10. 35.

19070—19079. a) f. 11. b) erfichten B. c) mit 12; des 13. d) pis 13. e) f. 13; gar 35. f) gewis 13. g) alt greis 9; wunder weiz 12; altte 36. h) f. 9. 36. i) nit also 9; also 14. 36; nit so 35. k) wie A. B. l) über d. l. f. 14. m) alle 12. n) v. 19076. 19077 f. 14. o) wann 12. p) hie s. 35. q) f. 35; hie 36. r) in 12. 35; by 36. s) hân nachgetragen für ausradiertes pey 2.

19080—19089. a) du A. 12. b) sîn kr. f. 35. c) daz er in leg auf sein w. 35. d) ez A. 10—12. 14; in 9. 13; ich 35. e) des 9; sein 13; f. 35. f) da 9. 10. 13. 35. g) gegen 9. 13; engogen 10. 35. h) waz A. B. i) kraft (f. 14) gevell A. B. k) disen 11. 12. l) v. 19089. 19090 f. 35. m) was 9.

19090—19099. a) und auch 9; f. 35. b) varb und g. 35. c) f. 11. 13. 14. 35. d) ungelogen 10. e) sehet 10; f. 35. f) eines 9—11. 13. 14; ein 12. 35; eins 36. g) f. 35. h) f. 9. 12. 14. 35; do 13. i) der kn. rait 14; kom 35. k) bot 35. l) da s. 12. m) warzeichen 2. 9. 10. 12. 14. 35.

19100. a) mit h.] myn sinne 10. b) lîs mit 2. 9. 13. 14. 35 noch?

1) V. 19053—19056 stehen hier an sehr unpassendem orte und widersprechen v. 19007 ff.; Enikels vorstellung von der fortbewegung der schiffe leidet an grosser unklarheit. 2) kraftgevell 'schwertgewicht'.

daz^c paradīs niht gewinnen^d mac
 unz^e an den jungisten^f. tac.
 daz siht^g er an dem stein wol,
 daz niht dā gegen wegen sol.
 19105 wan in niht^h widerwegen mac.
 daz ist dem künig einⁱ slac^k.
 ez ist ein zeichen sô^l gelich,
 swie^m gewaltic erⁿ si^o und swie^p rîch,
 daz^q er wider^r got niht enmac^s
 19110 geweren einen^a ganzen^b tac.
 19107^d Dâ mit der bot kêrt dan^c
 dâ er den künic sach^d stân.
 als im wol gezam^e, ûf dem velt
 dâ was^f geslagen sin^g gezelt^h,
 19115 daz was edel und rîch genuoc.
 den stein er schönⁱ für in^k truoc
 und seit im dô^l die mære,
 von welher natûr^m er wære,
 rehtⁿ als im^o der alt man
 19120 von^a dem stein hêt kunt getân^b
 und reht als er^c im hêt geseit.
 daz^d was dem künig vil^e leit.
 er sprach, zuo sinem knehte:
 'ginc^f und brinc mir rehte
 19125 snell^g und niht träge
 ein vil^h gelicheⁱ wäge^k!
 ich muoz bi^l miner wârheit
 besehen^m, ob er mir wârⁿ hab geseit.

ein wâg wart^o brâht drâte^p,
 19130 daz was des âbends^a spâte.
 dar ûf leit er den stein.
 schoenes golt^b vil rein
 leit er dar^c gegen ein michel teil.
 doch^d gewan^e der stein daz heil,
 19135 daz er^f für wegen began.
 dô sprach der gewaltic man:
 'gê^g, brinc^h mir silbersⁱ alsô^k vil,
 dâ ich^l mit^m widerwegen wil
 den vilⁿ wênigen stein;
 19140 sin kraft ist grôz und^a niht klein^b.
 dô^c wart zehant daz^d silber^e brâht,
 als im der künic hêt gedâht.
 dem^f stein^g saz er lâg.
 er^h leit sin vil ûf die wâg:
 19145 dâⁱ widerwac der klein stein
 daz^k silber allez gemein.
 der künic dô ûz zorn sprach,
 wan ez was^l im ungemach:
 'der stein wirt^m niemêrⁿ sô stolz,
 19150 ich leg gên^a im sô grôzez^b holz,
 daz in^c wol^d widerwegen mac,
 die^e wil^f mir liuhtet^g diser^h tac.
 dô man vilⁱ holz^k zer^l wâg^m truoc,
 danochⁿ was der stein sô kluoc,
 19155 daz er wac^o für ein michel teil.
 daz was des küniges unheil.

- 19101—19109. c) das er dz 11. d) f. 35. e) v. 19102—19105 f. 11. 13. 14; biz 10; gewinen
 bicz 35. f) jungsten 1. 9. 12. 35; letzten 10. g) bruft 35. h) nichte nit 35. i) gar ein 9.
 k) slacht, t *verblichen* 1. l) bol 14. m) wie A. B. n) f. 1; am rante nachgetragen 2. o) f. 1;
 am rante nachgetragen 2; ist 9. p) wie A. 10. 13; f. 9. 12. 35; wie so 11; sein 14. q) dez A.
 r) gegen 9. 35. s) mag 13. 14. 35.
- 19110—19119. a) ein 9. 12. 14. 35. b) halben 9. 35. c) von dan 35. d) vand 9. e) zam
 9. 10. 12—14. f) gesl. waz 10. g) auf sein (ein 14) 11. 14. h) zelt 11. 14. i) f. 9. 13. 14; do 35.
 k) den künic (herren 14) 9. 11. 13. 14. l) f. 9. 10. m) art 35. n) e echt 13. o) in 35.
- 19120—19129. a) het von d. st. 9. 35. b) tan 9. c) f. 11. 14. d) diu red 9. 35. e) f. 9.
 11. 14. 35; von herzen 10. f) ge 9. 13. 35; geng 10. g) v. 19125 f. 13; vil snel 9. h) f. 10.
 i) geleichs A; snellew 13. k) træg: gewæg A; hierauf in 13: tû daz ich dir sag. l) besen ab her habe
 geseit 10. m) beschauen 9; mir di rehten warheit 10. n) hab war 11; reht 12. o) w. br.] br. man 11.
 p) vil drat 9. 13.
- 19130—19139. h) abendes A. b) golt = goldes; golts 11. c) f. 10; en 12. 13. d) iedoch
 9. 35. e) het 13. f) f. 9. g) nach g rasur 2; geng 10; ging 11. 12; get 13. h) bringt 13.
 i) silber 9. 11. 13. k) sô 35. l) mit ich 35. m) f. 9. n) gar 13.
- 19140—19149. a) f. 1. b) ze kl. 13. c) dô w. z.] zehant ward 13. d) f. 9. 35. e) silbers 35.
 f) den 10. 11; dem — lâg] daz læt er dar nach warer sag 13. g) f. 9. h) gen dem stain auf d. w. 13.
 i) v. 19145 nach 19146 in 11. 14; dâ f. 11. 14. k) golt und 13. l) eme was 10. m) kan 9. 35.
 n) n. werden 9. 35.
- 19150—19156. a) gegen 9. 10. 35. b) grozz A. 11. 13. c) ich in 35. d) f. 11. 35.
 e) f. 10. f) f. 11. g) læucht A. 11. 13. 14. h) der 10. i) dez vil 14. k) holz = holzes A;
 f. 13. l) zû der A. 9. 10. 12; gegen der 11. 14. 35; dar auf 13. m) wagen 10; f. 13. n) dennoch
 9—12; daz d. 14. o) waz 1; fur wag 35.

daz^p begund^q maniger^r prisen.
 er sprach: 'gewinnet^s mir isen,
 einen guoten zentnær!
 19160 der stein ist niht^a sô^b swær^c,
 f. 108^e ich leg des isens dar^d zuo^e vil,
 da mit ich in widerwegen^f wil.
 vil isens man^g im brâht dar.
 des nam daz volc vil^h wolⁱ war,
 19165 daz der stein für^k zôch,
 dâ von in diu sæld flôch.
 nâch bli der künic sante;
 -zuo^l einem^m knollenⁿ man^o ez^p rante^q.
 er^r sprach: 'swie^s stare der stein si,
 19170 ich wig gên^a im swarez^b bli^c,
 daz in gar^d widerwegen mac,
 und wær^e er^f swärer^g dan ein sach^h,
 derⁱ gar ist^k vol^l von^m korne
 oder von starkemⁿ horne.'
 19175 dô man daz^o bli^p zer^q wâg^r truoc,
 dannoch^s was der stein sô klûoc,
 (f. 112) daz^t er daz bli widerwac.
 für wâr ich iu^u daz sagen^v mac,
 ditz stare wunder
 19180 wundert si^a all besunder.

dô^b sprach der künic hôchgemuot^c:
 'ditz^d wunder mir vil leides^e tuot.'
 und^f dô^g der bot erhôrt diu^h wort,
 er sprach: 'ich wil iuchⁱ an^k ein^l ort^m
 19185 bescheidenⁿ ân falschen^o list,
 wie ditz dinc ergangen ist.
 der alt man ûz^p dem paradîs,
 der^q sprach, ir wæret^r gar^s unwîs,
 daz ir wider^t got welt^u streben^v
 19190 und^a umb^b sin gebot^c niht^d geben.
 des nam in michel wunder.
 er sprach, swie^e wênic besunder
 den stein widerwegen môht
 daz ûf dem ertrîch tôht,
 19195 als wênic môht^f nieman^g mit dem^h leben
 derⁱ heiligen gotheit wider streben.
 ich^k muoz dir, herr, recht^l spêhen,
 des^m er hâtⁿ gên^o mir verjehen:
 er jach^p, swer^q den starken stein
 19200 fült^a mit erden^b klein,
 sô môht in^c ein kleinz^d federlin
 widerwegende^e sîn.
 daz gelichet^f er, herr rîch^g,
 gegen dir vil^h sicherlich.

19157—19159. p) en 10; da 12. 13. 35. q) b. do 13; b. in 35. r) vil manger 9. s) pringt 35.

19160—19169. a) doch mit 35. b) als 35. c) zwær 2. d) da wider 13. e) so 9. 10. 12. 13. 35. f) über wegen B. g) br. man im 11. 14. h) da 9; allez 13. i) vil 9; f. 13. k) allez f. 13. l) daz man ze sameû rant 13. m) einen 2; eine 10. n) kiollen 35. o) er 35. p) f. A. 12. 35. q) z' rant 9; brante 10. r) und 10. 35. s) wie A. B.: vil 11.

19170—19179. a) gegen 9. b) vil sw. 9; swarz 14. c) prey 14. d) wol 13. e) wær — sac] hiet sein swær hundert wag 13. f) es 11. g) swer 12. 35. h) slack 1; wag 9. i) v. 19173. 19174 f. 9. 13. k) vol ist 10. 11. 14. l) f. A. m) mit 14; f. 35. n) starken 11. 14. 35. o) ez 13; f. 14. p) f. 13. q) zû der A. B.: auf die 13. r) wagen 10. s) v. 19176] noch waz sein niht genûg 13. t) da 2. 9—12. 35; der stein daz plæ alz w. 13. u) f. B. ausser 14. v) gesagen 11. 13.

19180—19189. a) si all] mich 9. 10. 35. 36. b) f. 9. 10. 35. c) wolgemût 9. 35; ungemût 13. d) daz 14. e) laid 9; leide 10. f) f. 9. 13. 35. g) f. 12; do daz 13. h) disze 9. 35; diu w. f. 13. i) ew 13. k) auf 11. 14; f. 12. 35. l) einen 10. m) wort 35. n) b. gar 9. 10. 35. o) allen 9. p) von 9. 36; in 35. q) f. 35. r) werdet A; wart 9. 11. 14. s) vil gar 9; f. 12. t) wolt w. got 35. u) wolt B: f. 9. v) f. 9. 10. 35.

19190—19199. a) wolt streben und 9; streben und 35. b) wider 9. 10. 35. c) bot 9. 11. 12. 14. d) niht g. f. 9. 10. 35. e) wie A. B. f) mag 14. g) ieman 9. 10. 35, vgl. v. 13833 lesarten; f. 12. h) f. 11. 13. 14. i) die heilig 35. k) v. 19197. 19198 f. 35. l) vil r. 9. m) das 9. n) gein mir hat 9. o) an 12. p) sprach 35. q) wer A. B.

19200—19204. a) verhüllt 9. 13. 14; zuhult 10; behüllt 11. 12; verdeckt 35. b) erd 9. c) f. 9. 10. d) kleinez B. e) wider wegend A. 11. 13; in (f. 12. 14; wol 35) wider wegen (wegend 9) 9. 10. 12. 14. 35. f) gelicht B. g) geleich 9. 35. h) f. 11. 14. 36.

1) May erwartet mit 9. 10. 35 ieman; auch hier mischen sich bei Enikel zwei gedankenreihen, vgl. s. 234 anm. 2; s. 248 anm. 1. 2) fült 'bedeckte'; auch der Basler Alexander bietet v. 4228 fultte, vgl. auch die lesarten zu v. 4234 in Werners ausgabe; zu Enikels v. 19211 vgl. ebenda v. 4235 ff.: er hies die wag her wider bringen und hult den stein und fult in mit erden, die was klein.

19205 er giht¹, als^k dich der töt bestê
und als¹ diu erd^m über dich gê,
sô si ein kleinez keverlînⁿ
sterker dan dû mügest gesîn^o.
dô hiez der herr springen,
19210 die wâg hin^a wider bringen^b
f. 109^b unde hült^c dô den stein^d
mit einer^e erd^f diu was klein.
noch^g sach er ein wunder grôz,
des^h sinenⁱ lip sêr^k verdrôz,
19215 daz ein kleinez¹ federlîn^m
widerwac dazⁿ steinlîn^o.
zehant dô er daz wegen^p gesach^q,
wider sîn hât er dô sprach:
'ich sich nû wol an disem stein^r,
19220 daz er umb mînen^a gewalt klein
gît^b und^c umb mîn^d gebot,
der vil^e gewaltig got;
als mir der bot hêt^f geseit:
daz^g hân ich^h für einⁱ wârheit.
19225 Ich^k sag¹ ouch^m, wie alt er was,
H. 176. als^a ich ezⁿ an dem buoch las:
dô er rîchsen^o began,
der vil gewaltig man,

ich mein hern Alexander,
19230 dem der stein was ze^a swær,
dem hât man schön^b gezalt,
er wær zwelf jâr alt.
dar nâch fuor er fünf^c.³ jâr
mit her^d und^e mit breiter^f schar.
19235 doch^g.⁴ hêt er fründinn^h genuoc.
under inⁱ ein^k die^l krôn^m truoc,
diu im diu liebstⁿ was under in,
der truoc er vil hôhen^o sin,
wan si was ein^p flatic^q wip
19240 und^a wol gestalt umb^b iren^c lip.
zuo der sprach er mit sinne:
'dû bist ein^d küniginne^e!
vil^f dick^g er ir vor lieb swuor.
swâ^h der künic mit her hinⁱ fuor,
19245 dâ muost si allez^k mit im varn;
vor lieb kund^l er niht gebâr
gegen^m der küniginne,
sô er sieⁿ wolt^o minnen^p.
ich wæn daz^q ouch nie^r man
19250 sô liebes^a wîbes^b nie^c gewan.
Ze einen zîten der^d künic zuo^e ir sprach,
dô er sie alsô^f schœn^g sach^h:

- 19205—19209. i) jet 10; spricht 35; jach 36. k) also 10; wen 35. l) das 9. 10. 35. m) red 35.
n) keczcelin 10. o) sein 1.
19210—19219. a) f. 35. b) ringe: bringe 35. c) deckt 14. 35. d) starken st. 9. 35.
e) anderr A; f. 10. 36; ander 12. f) erden 10. g) do 9. 12. 35. 36; doch 10; nu 11; nach 14. h) da 11.
i) sein 35. k) nicht 9; f. 11. 14; gar 35. l) so chlains 11. 13. 14. m) f. ain 9. n) den 9—11. 13.
14. 35. o) staindelein 1; staindelein 2; starken stein 9. 10; stein sein 11. 13. 14; stainelein 12; vor genantten
stein 35. p) gewegen 2; geweg 12. q) ersach 2. 12; sach 9—11. 14. 35. 36. r) tail 11.
19220—19229. a) mein 12. b) gibt 10. 14. 35. c) und auch 9. 35. d) sein 11. e) gar 13.
f) lies mit B^hât? g) vor di ganzen w. 10. h) ich nu 9; ich im 11. 35. i) dy 9; f. 14. 35.
k) gesagt 35. l) lies mit 9. 11—14 sag iu? und 35. m) f. 12. n) f. B. o) rîchen 10.
19230—19239. a) so 12. 35. b) vil sch. 9; f. 13. c) wol f. 9. 31. 35. d) beraitem (praitem 31;
groszem 35) h. 9. 31. 35. e) f. 10. 31. 35. f) grozzer 31. g) da 9. 12. 35; auch 11. 13. 14; do 31.
h) frawn 11. i) den 13. 31. k) ainew A. 13; eine 9—11; waz ainw 14. l) f. 12. m) kronen 10.
n) liebest B. o) holden 9. 13. 31. 35. p) sein 35. q) schônez 31. 35.
19240—19249. a) f. 9. 10. 31. 35. b) was 9. 31. 35; ist 10; über al 13. c) irn 1. 11—14; ir
2. 31; ir der 9. 10. 35. d) min B. e) sinnen: küniginen 35. f) wie 9; gar 35. g) oft 35.
h) wa B. i) f. 35. k) albeg 9; allezeit 35. l) so k. 10. m) v. 19247. 19248 f. 35. n) f. 9.
o) wol 13. p) küniginn: minn A. B. q) lies mit 9 ouch daz? r) ye 35.
19250—19252. a) liebers 35. b) weip 9. 11. 12. 14. 35. c) lies mit 2 ie? d) der k.] er 14.
e) zuo ir f. 35. f) so 9. g) wolgestalt und sch. 11; ane 13. h) irsach 10.

1) noch: da das, was Alexander vorher an der wage hatte vorgehen sehen, schon wunderbar genug war. 2) Die verse 19225—19232 sind wol auf den misverstandenen satz bei Honorius: Hic (Alexander) — duodecim annos (vom zwanzigsten bis zum zweiunddreissigsten lebensjahre) regnavit zurückzuführen. 3) Die zahl 5 steht hier vielleicht nur formelhaft, vgl. v. 16434. 19002. Bei Beda, De sex aetatibus mundi (Basileae 1563 II, 181) heisst es: Alexander Magnus post mortem Darii annos V regnavit, nam antea VII (darnach auch Ann. Stad. ed. Schilter s. 137). 4) V. 19235—19434 sind gleichfalls, freilich mit starken verkürzungen und auslassungen, in den Basler Alexander (ed. Werner v. 4247—4280) übergegangen.

'getar¹ ich mich an dich verlân,
 schoeni^k frou wolgetân,
 19255 daz dû dîn triu, dîn¹ êre^m
 an mir behaltestⁿ sêre,
 sô wil ich lîp^o und^p lebert
 in^q dîn hant^r geben.
 dô^s sprach si: 'lieber herr mîn,
 19260 solt^a ich ertrinken^b in dem Rîn
 19260 und wider lebendic^e werden
 und gên^d âf^e der^f erden,
 sô wolt ich^g, lieber herr mîn,
 dir^h undertænicⁱ sin:
 19265 dar umb^j ich lîp und leben
 wil^k in dîn genâd geben.
 ob^l dir geschæch^m keinⁿ leit,
 ich wolt ê lîden arbeit^o.
 mêr^p dann^q ie^r kein^s wip getuoc^t.
 19270 ich^a hân êren genuoc
 bî dir, lieber^b herr mîn.
 wie kund mir iemer^e baz gesin!
 beidiu^d silber unde golt
 hân ich^e von dir und^e rîchen solt. ||
 19275 mir^f dient^g manic^h dienstman,
 wanⁱ ich dich ze herren hân,
 bræch^k ich an dir die triu mîn,
 sô^l müest ich^m wol geschantⁿ sin,
 wann nie kein^o wip sê^p lieben^q man

19280 von herzen alsô liep gewan.
 solt^a ich an dir die triu mîn
 zerbrechen^b, ich^e wolt^d in^e dem^f Rîns
 mich^h wærlîchⁱ ê versenken^k
 und mich^l selb^m ertrenken.
 19285 ob^m dir ein finger swüere,
 swieⁿ halt^o ich gefüere,
 ich^p wolt verliesen^q mîn hant.
 ich hân von dir liut und lant.
 daz^r dir leit von^s mir wurd^t schîn^u:
 19290 ich verlîr zwâr^a diu ougen mîn.
 ê^b daz^c dir geschæch von mir nô^d,
 ich^e wolt ê kieser^f den tût.
 dû^g bist gar miner^h ougen wunn.
 denⁱ himel und die sunn
 19295 næm ich niht für dîn wis
 noch daz edel^k paradîs.
 Do der herr^l Alexander
 erhôrt^m von der frou die mæ^r,
 19300 daz si im woltⁿ getriu^o sin,
 er sprach: 'liebe^a frou mîn,
 ich wil mich an dîn^b triu lân,
 swie^c ez mir sol^d dar^e umb^f ergân,
 wan ich nieman^g getrou^h sôⁱ wol,
 als ich für^k wâr nû^l sprechen sol,
 19305 wan ich bîn über daz ertrîch
 gewaltic^m hieⁿ sicherlich.

19253—19259. i) tar 10. k) vil schone 35. l) und 12. m) e 11. n) behildest 12.
 o) mein l. 9—12. 14. 35. p) mein 35. q) dir in 9. 35; ganz in 12. r) hend 9. 11. 14. 35; trew 12.
 s) so 11.

19260—19269. a) sol A. b) ertr. — Rîn] leiden dez todes pein 13, vgl. Basler Alexander v. 4258.
 c) lemtig 14. d) f. 13. e) wider auf 13. 14. f) diser 9. 31. 35; die 11. 13. g) ich dir 10. h) f. 10.
 i) immer u. 9. 10. 31. 35. k) wolt 35. l) e 9. 35; er 10. m) geschlecht 9; geschach 11. 12. 14.
 n) dhain 1. 13. o) aribeit 2. p) v. 19269. 19270 f. 1. q) denn B. ausser 13. r) nie 9. 35.
 s) dhain 13. t) trug 11.

19270—19279. a) wan ich 13. b) vil l. 35. c) ye 11. d) kleider 9. 10. 35; sieden 11;
 wan b. 13; seidein 14. e) f. 1. f) dir 10. g) dient 12. 35. h) vil m. 9; auch m. 13. i) v. 19276]
 solt ich dich dez engelten lan 13. k) so br. 13. l) und 13. m) auch 15. n) geschent 9.
 o) dhain 13. p) f. 13. q) liebaren 11; einen 13.

19280—19289. a) v. 19281—19290 f. 13. b) brechen 31. 35. c) f. 9. d) f. 9; müst 31.
 e) e in 14; e 31. 35. f) tod 31. 35. g) sein 31. 35. h) wolt ich m. 9; oder m. 31. 35. i) f. B.
 k) senken 10. 12. l) selber 9. 10. 12. 31; selbs 11. 14. 35. m) e B. ausser 11. n) wie A. B.
 o) h. ich] ich ummer 10. p) v. 19287. 19288 f. 9. q) f. B. r) e daz 9. 35. s) wurd (solt 10. 35)
 von m. 10. 11. 35. t) wurde 2; sult 9; f. 10. 35. u) sein 9. 35; geschen sin 10.

19290—19299. a) e 9; f. 11. 14; e zwar 12. 35. b) v. 19291—19296 f. 9; e f. 10. 11. 14; da von
 solzt du von 13. c) f. 35. d) kein n. 35. e) leiden ich 13. f) ligen tot 13. g) v. 19293—19296
 f. 13; nu bistu 10. 35. h) mîn B. i) dew A. k) f. 12; vil e. 35. l) kunig 35. m) erkoret B.
 von der fr. hört 9. n) getriwe wolt 35. o) so trew 9; trew 11. 14.

19300—19306. a) vil l. 9. 35. b) die trew dein l. 11. 14. c) wie A. B. d) dar 9. 11. 14. 35;
 sull 10. 12. 13. e) nach 9. 35; umb 11. 14; f. 13. f) sol 9. 11. 14. 35; nach 10; f. 13. g) niempt 13.
 h) traw 11. 14. i) als 35. k) dir getrawen sol 13. l) f. 11. 12. 35. m) vil 9; hie vil 35.

sô istⁿ allez mîn her
 hie^o nâhen^p bi^q dem mer.
 dâ von muoz ich sehen^r,
 19310 wan^a mîn ougen wellent^b spehen,
 waz wunders^c in dem mer sî;
 des wil mîn herz niht wesen frî.
 Vil¹ wunderlich^d er dô was.
 er hiez bereiten^e ein glas
 19315 vil michel und vil wit
 an der selben zit;
 mit^f isen was^g ez wol^h beslagen.
 dazⁱ hiez er^k an daz mer tragen.
 dar in sô^l gie^m ein türlin,
 19320 daz niht kluoger moht gesin^a.
 ein^b keten lanc unde guot

gienc^c an^d des^e meres fluot.
 dar an sô^f hie^g daz starc glas,
 daz dâ^h sô schön behüetetⁱ was.
 19325 dar in^k sô^l saz der künic zehant.
 einen^m hunt², ein katzen manⁿ vant
 und einen hanen, als man sol^o,
 der kræget^p an^q mâzen wol,
 (f. 113) dâ mit er die^r tagzit^s
 19330 west^a von^b im^c alle^d zit^e.
 spis man dar in^f leit^g genuoc,
 wan er was an mâzen kluoc.
 er^h sprach: 'liebiuⁱ frôu mîn,
 ich lâz mich an die triu^k dîn,
 19335 wan ich getrou^l nieman^m sôⁿ wol,
 für^o wâr ich dir^p daz sagen sol^q.

19307—19309. n) ligt auch 9. 35. o) pey mir 11; h. n.] penachet 12. p) nahen, statt n rasur 2; nahe 10. q) und pei 11. 12. r) besechen 13. 35.

19310—19319. a) und 13. b) f. 13. c) wunder 35. d) minnikleich 14. e) im b. 11. 13. 14. f) ward est mit eyssen 35. g) wart 10. h) f. 11. 14. i) da 35. k) er es 35. l) f. 14. 35. m) gienc 9—12. 14. 35.

19320—19329. a) sein 1. b) in 14. c) hienc er 9. 35; gie 13. d) in 9. 35. e) das 35. f) f. 35. g) hienc 9—11. 14. 35; gie 12. h) f. 10. 35. i) behuset (s. *ausgestrichen*?) 10. k) in 9; an 10. 11. 14. l) f. 12. 35. m) ein 10. 12. 14. 35. n) er 1; man da 9. 10. 35. o) solt 35. p) kriaget A; kræt 9. 11—14; krehete 10; keett 35. q) unmazen 9—12. 14; un masz 35. r) des 9. s) tagszeit 9.

19330—19336. a) vand 9—10. 35. b) an 35. c) in 9. d) zâ (ze 9. 13) aller B. e) hierauf in 35; was da für ging her und hin. darnach stund im sein sîn. f) yn 12. g) trûch 12. h) v. 19333 sprach er zu der frawn sein nach 19334 in 9. i) vil l. 11. 12. 35. k) trewen 11. l) traw 9. 11. m) niempt 13. n) als 13. 35. o) alz ich dir getrâwn sol 12. p) f. 1. q) schluss von 35.

1) Über die verbreitung der erzählungen von der meres- und luftfahrt Alexanders vgl. die zusammenstellungen von Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s. 5 anm. 2; Bartsch, Herzog Ernst s. CLII ff.; Jakobs und Ukert, Beiträge I, 410. Schon ein gedicht aus dem 9 jh., das fragment eines lat. Alexanderliedes, spielt auf diese wundertaten an (Zarnecke in den Berichten der kgl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., XXIX (1877), 57 ff.), der Seelentrost, Augsb. 1478, fol. 168^b weiss davon zu erzählen, Fischart erwähnt sie in seinem Gargantua (Scheible, Das kloster VIII, 414) und noch Goethe verwertet im zweiten teile des Faust die tauchersfahrt (Weimarer ausg. XV, 1, 60). Die plastische darstellung der greifenfahrt Alexanders gehört mit zu den ältesten denkmälern christlicher kunst, vgl. darüber die literaturangaben bei Zingerle a. a. o. s. 5 anm. 4. — Unter den verschiedenen fassungen der tauchergeschichte (s. die tabelle bei Kinzel, Lamprechts Alexander s. XXV f. nr. 84. 93; Zingerle s. 5 und 253; Landgraf, Die Vita Alexandri magni des archipresbyters Leo s. 131; Werner, Wiener sitzungsberichte XCIII, 117 f.; Wilmanns, Über das Annolied s. 22 ff.) berührt sich die Enikelsche nahe mit der aus mündlicher quelle schöpfenden darstellung bei Ulrich von Eschenbach (v. 24173 ff. und Toischers abhandlung a. a. o. s. 388 f.). Erwähnt sei noch, dass auch der dichter des Reinfrit die sage kennt; er redet v. 15157 ff. von Laudavine (sonst Roxane), diu sunder klagenden pine die ketten Alexandern liez vallen, dô der künic hiez si behalten sunder wer, und er sich sancte in daz mer sunder meines riuwen, dô wolt er getriuwen niemen wan der klâren pflit. Ein Basler meistergesangbuch des 15 jhs. enthält eine strophe, in der Alexanders tauchersfahrt auf Vergil (Filius) übertragen ist (Bartsch, Beitr. zur quellenkunde der altdutschen litt. s. 292 v. 41 ff.) und deren quelle im letzten grade Enikel sein dürfte, d. h. eine jener weltchroniken, die Massmann als 'schwellhandschriften' bezeichnet. Die russische sage erzählt von der tauchersfahrt Satomos, vgl. A. Rambaud, La Russie épique s. 398 f. 2) Der hund fehlt bei Ulrich von Eschenbach; über die drei typischen haustiere hund, katze, hahn s. Roethe zu Reinmar von Zweter 165, 2.

dâ von ich lip unde leben
 wil in din genâd ergeben.^r
 die keten nim dû^s in die^t hant,
 19340 din triu ich^a hân vil^b wol bekant.
 dâ von ich dir getrou^c wol,
 sît^d din lip ist êren^e vol.
 dô sprach diu frou alsô^f guot:
 'din leben hân ich in^g mîner huot
 19345 mit zûhter und mit sinnen.
 mîn hant^h müestⁱ mir verbrinnen,
 ê^k ich^l die^m keten wol bekant
 liezⁿ ûz mîner zesem^o hant.
 f. 109^a Dâ mit er sich ze tal liez.
 19350 diu frou im vil wol^a gehiez^b,
 daz si in schôn^c wolt^d bewarn,
 unz er ûz dem mer wolt^e varn.
 ein zeichen tet er ir bekant,
 sô er wolt^f varn^g an daz lan^t,
 19355 daz si in dann ûz fuort,
 sô er mit^h krêftenⁱ die keten ruort.
 dô lobt si im stæte^k,
 daz si daz^l gern tæte.
 in dem mer er dô^m was
 19360 und sach vil wunders^a durch daz glas.
 einen visch sach er für sich gân,
 daz sô grôzez^b nie^c kein^d man
 bi sinen tagen hêt geschen,
 des muoz ich^e von schulden^f jehen.
 19365 was daz niht ein grôzius^g aht?

der^h vischⁱ drî² tag und drî naht
 gienc^k hin^l für daz glas,
 dâ^m er inn verslozzenⁿ was,
 daz er den zagel^a nie^o gesach.
 19370 der visch hêt ûf im ein dach
 von holz, daz er ûf im truoc,
 daz was wunderlich genuoc.
 In der zît dô^a kom ein man
 zuo der frouwen gegân,
 19375 der^b warp umb sie sêre^c.
 er sprach: 'ich wil dich^d mêre
 êrn dann Alexander.
 dû bist ein frou êrbær^e
 und^f bist schoen^g unde junc.
 19380 tuo von der keten einen^a sprunc
 und var mit^b mir ze land heim^c,
 ich mach dich frou^d dâ^e alein.
 Alexander hât vil friundinn
 zuo dir^f, edliu küniginn;
 19385 des muost dû von^g mir haben rât
 f. 109^b an einer^h ieslichenⁱ stat.
 dar zuo tuon ich dir bekant
 beidiu bürg und ouch^k diu lant.
 lâ die keten in daz mer,
 19390 sô wirt zerfüert hie sîn her.
 dô sprach^a diu frou wol getân:
 'sol ich im^b dienstes ab^c gestân?
 des hât er doch verdienet^d niht.
 swaz^e im leides von^f mir geschiht,

19337—19339. r) geben 1. 11. 12. 14. s) f. 12. t) din 2. 10. 12. 13.

19340—19349. a) han ich 9. b) f. 9. 10; nu 14. c) traw 11. 14. d) f. 11. 14. e) trewen 13.
 f) f. 13. g) wol in 13. h) lip 10. i) müz 11. 12. 14. k) e (f. 14) daz 9—11. 14. l) f. 9.
 m) die — bek.] der cheten pant 13. n) châm 9; lazz niht 11. 14; immer lazz 13. o) zesem A. 12. 14;
 f. 9. 13; wiszen 10; swerer 11.

19350—19359. a) oft 9; dicke 10. b) verbiez 12. c) wolt schon 12. d) w. b.] bewart 13.
 e) w. v.] chât 13. f) farn bolt 11. 14. g) ausher 9. h) die k. mit kr. 1; mit kr. f. 13. i) chraft 9.
 k) vil st. 9. l) ez 9. 10. 13. m) f. 14.

19360—19369. a) wunder in dem gl. 9. b) grossen 9. 14; grosser 11. c) nie k. m.] nieman
 9. 10. d) dhain 1. 13. e) ich wol 10. f) der warhait 9. g) grozzer A. 12; groz 9; grozze 10.
 h) daz 9. 10. 13; f. 14. i) er 9. 13; f. 10. 14. k) gie 13. l) f. 9. 10; er 14. m) dar inn er 11.
 n) beslossen 9. 11. o) nicht ensach 9. 10.

19370—19379. a) f. 1. 10. b) her 10. c) vil s. 9. d) umb dich 11. e) vil e. 9. f) du 9.
 g) vil sch. und vil j. 9.

19380—19389. a) ein 14. b) von 11. c) hein 2. B. d) frawn 13. e) alda 9; f. 10.
 f) der edlen k. 11. g) haben von mir 9. h) f. 11. i) yesleicher 9. 11. k) ouch diu f. 9. 10. 13.

19390—19394. a) wart unterpunktiert 1. b) nu 9. c) abstan 10; hie abstan 12. d) gedienet
 9. 11. 13. 14. e) waz 9. 11. 14. f) hie von 12.

1) sô grôzez: etwas so gewaltiges (wie dieser fisch war). 2) Nach Pseudokallisthenes (LC) begiebt sich Alexander dreimal auf den meeresgrund. Enikel stellt sich näher zur Kaiserchronik v. 551 f.: aines tages ze prime unz an den dritten tach ze nône. 3) Pseudokallisthenes (LC) berichtet dagegen, ein grosser fisch habe mit seinem schwanze an den küfig geschlagen.

19395 daz muoz mich immer riuwen.
 ô wê mîner triuwen,
 sol ich die an im brechen!
 .waz sol ich an im rechen?
 wan er mir^g dhein^h leitⁱ nie^k getet.^l

19400 der heiden aber mit ir ret.
 und warp umb sie unz an die zît,
 daz si ân^a allen widerstrît
 die keten in daz mer lie^l;
 den^b heiden si^c lieplich zuo^d ir vie^e.²

19405 Dô^f daz^g her Alexander
 vernam, daz die keten swær
 bî im in dem mer lac,
 dô sach er einen^h leidenⁱ tac.
 er gedâht in sînem muot:[~]

19410 wie kum^a ich ûz dem^b fluot.
 mit allen mînen sinnen,
 daz ich mûg entrinnen?
 er gedâht: mir ist oft^c gescit³,

daz in dem mer niht^d unreinheit
 19415 geligen^e mûg^f, in^g des meres sant,
 ez slach ez ûz an^h dazⁱ lant;
 dâ von wil ich mit nœten
 min^k katzen⁴ hie^l tœten.

die katzen tœt er^m zehant,
 19420 daz bluot streich^a er an die want.
 dar^s nâch daz mer mit sinne
 wart des bluotes inne,
 dô sluoc ez in ûz an daz lant.
 daz wart^b manigem^c dâ bekant.

19425 ûz dem glas ûf^d der stat
 ûf den sant er^e dô trat.
 dô seit er^f grôzius^g wunder
 daz^h er allezⁱ besunder
 hêt^k gesehen in dem mer;

19430 daz seit er allez sînem her.
 daz^a her im^b engegen^c lief.
 vil^d lût, vil^e vast ez^f allez^g rief^h:
 'willikomenⁱ, edeler kûnic hêr,
 wir vorhten dînes lebens sêr.'

19435 dâ mit kêrt er zehant
 f. 109^c zuo der frouwen ûf den sant
 und wolt die^k ertetet^l hân.
 dô hêt der heidnisch^m mân
 die frouwen schônⁿ gefürt dan,
 19440 do^a er in^b sach ûz dem glas gân.

Dô er der^b frouwen niht envant,
 er sprach: 'mir ist daz bekant^c,

19395—19399. g) chain l. mir 14. h) nie chain l. 9; dhein f. 12. i) nie lait 12. k) f. 1; ye 11.

19400—19409. a) gar an w. 9, 10. b) und den 11, 13, 14. c) si lieplich f. 11, 13, 14.

d) zuo ir] umb 14. e) gevie 11; *hierauf* in 9, 10, 12: und leit in an irn arm blanc. daz was ir untriwer (ungetruwer 10) wanc 9). daz si die keten vallen lie. und den heiden zuo (umb 9) ir (f. 9) vie. f) du 9. g) do der herr 9; daz f. 10. h) f. 13, 14. i) laidigen 9, 11—14.

19410—19419. a) kûm 2. b) derre 10. c) das 9; doch 10. d) chain 9. e) mûg gel. 9, 10. f) mag 12. g) an 9. h) f. 11. i) dem 11. k) ain 9. l) f. 9, 10. m) er da 9.

19420—19429. a) das str. 9. b) was 11. c) vil m. 9. d) er do trat 9; an 10. e) an der stat 9. f) man im 11. g) grozez 9, 10. h) waz 13. i) het 9; f. 10—14. k) f. 9.

19430—19439. a) daz her] d, *dann-rasur, am rande* daz her 2. b) im alles 9. c) engagē 2. d) vil. l. f. 11. e) un^h 13. f) er l. g) ez 1; f. 9. h) rûefft 9. i) seit willichem 9. k) auch die 9. l) ertôt 11, 13, 14. m) heidenisch 2. B. n) paid 13.

19440—19442. a) v. 19440 f. 9. b) die 11. c) wol b. 9—13.

1) Ulrich von Eschenbach berichtet Alexander v. 24246 ff., einige wären des glaubens, die künigin habe die kette fallen lassen durch einen haz, den si ûf in (Alexander) hæte, umb irn vater, den sie het verlorn, andere, und ihnen schlösse er sich an, begründeten es mit der körperschwäche der künigin. Setfrit lässt in seiner Alexandreis (vom j. 1352) in übereinstimmung mit dem Liber de preliis die kette von Alexanders mannen halten und polemisiert gegen jene ungläubhafte variante, indem er sagt, einmal wäre die künigin damals noch in Persien gewesen, sodann würde sie überhaupt nicht im stande gewesen sein, eine so schwere kette allein zu halten, an der hundert mann zu tragen gehabt hätten. 2) In den vier pluszeilen in 9, 10, 12 nach v. 19404 liegt aller wahrscheinlichkeit nach die lesart von B vor und die hss. 11, 13, 14 stellen sich hier nur wie sonst gelegentlich zu A; ob in A das fehlen jener vier verse in dem homöoteleuton (vie) seine erklärung findet, lasse ich dahingestellt. 3) Vgl. Ulrichs Alexander v. 24268 f.; Bartsch, Beiträge zur quellenkunde der altdutschen litt. s. 292 v. 46; ausserdem die zusammenstellungen bei H. Modersohn, Die realien in — Amis et Amiles und Jourdain de Blaivies, Münstersche diss., Lingen 1886, s. 37 ff.; P. Sébillot, Légendes, croyances et superstitions de la mer I (Paris 1886), 84 f.; Seneca, Natural. quaest. 3, 26 (R. Köhler). 4) Bei Ulrich von Eschenbach wird der hahn erwürgt (v. 24264). 5) Vgl. Annelied v. 227—230; Kaiserchronik v. 557—560.

daz ich in^d dem mer hân gesehen
 vil wunders, des^e muoz ich jehen.
 19445 nû¹ west ich gern die mære,
 waz^f in^e dem himel wære.
 daz wil ich wærlîch^b
 versuochen, sprach der künîc rich.
 dâ mit der künîc vest
 19450 hiez^a stigen zuo einem nest,
 dâ lügen jung grîfen an.
 die brâht man dem künîg dan
 dâ er saz mit sîner krôn.
 er sprach: 'ziehet^b mir di^c grîfen schön!
 19455 ich wil ze^d himelrîch^e varn;
 den^f lip ich dar zuo kan bewarn.
 dô ieglich^g grîf fliegend^h wart,
 dô wart niht lenger gespart,
 er hiezⁱ einen sezzel^a schön^k
 19460 bringen^a und^b mit^c sîner krôn
 zuo^d dem sezzel zehant
 zwô stark stang^e, die^f man^g vant^h
 undⁱ an^k den sezzel¹ guot
 der^m künîc dôⁿ vil wol gemuot
 19465 hiez^o binden mit starken îsen.
 er sprach: 'lât iuch bewîsen^p:
 die grîfen lât^q hungrie sîn

drî⁴ tag, daz ist der will mîn.
 (f. 114) gêt her und bindet^r mich schön^s!
 19470 dar umb gib^a ich iu ze^b lôn
 1. 109^d silber^e und daz^d rôte^e golt
 und bin iu mit triuwen holt.
 Dar nâch wart^f niht vermiten,
 ein hirzîn^g hût wart^h versniten
 19475 ze riemenⁱ schön^k, als im gezam^l.
 dô saz er gar ân alle scham
 ûf den^m sezzel zehant.
 mit denⁿ riemen^o man in bant^p
 in^q den sezzel dâ ze stunt;
 19480 vil wunders wart im dâ von kunt.
 zwei âs man an die stangen^a bant.
 die grîfen truoc man dar zehant,
 daz was an dem morgen fruo,
 und bant die ouch^b den stangen zuo.
 19485 die grîfen wârûn hungervar,
 des nam der künîc wol^c war:
 die stangen^d er^e gên^f himel raht,
 dâ von^g daz âs allez blaht^h.
 dô fuorten in die grîfen schön
 19490 gên dem himelischen trôn.
 si^a fuorten^b in^c ûf in den^d lûften;
 dâ mit wolt^e er gûften.

- 19443—19449. d) han in d. m. 9. e) f. 14. f) wer 9: 11—13. 31. 36. g) auf 9. 31.
 h) vil w. 9.
 19450—19459. a) liez 12. b) ziech 11. c) di gr.] si 13. d) hie 11. e) haimleich 11;
 himel 12—14. f) und mich d. zû b. 13. g) iesleich 11. 13. h) ye (f. 40) halbjârîg 9. 10; do (f. 11)
 fliegen 11. 13. i) h. im 9. 10. k) machen 13.
 19460—19469. a) v. 19460] mit also hübschen sachen 13. b) und gie 9. c) mit s.] sein 1.
 d) und zû 13. e) stangen 12. 13. f) f. 9. 13. g) man do 9. h) pant 11. 13. 14. i) di hiez er
 9. 10; f. 13. k) f. A. 11. 12. 14; an den] zû dem 13. l) starken s. 11. 12. 14. m) schûf der 13.
 n) dô vil f. 13. o) f. 9. 10. 12; und 13. p) webeisen 2. q) dy l. 9. r) pint 11. 13. s) vil sch. 9.
 19470—19479. a) so gib 11. b) mein 9; 12; f. 13. c) v. 19471. 19472 f. 13. d) f. 9.
 e) rot 1; rotez 9. f) do w. 13. g) herzen 10; hunt 11; hirshaut 13. 14. h) w. da 9. i) riem 14.
 k) f. 13. l) da zam 9; zam 10. 14; gar an scham g. 11. m) deme 10. n) f. 9. o) rieman, a aus-
 radiert 2. p) dar auf b. 9. q) v. 19479—19482 f. 14; auf 9.
 19480—19489. a) stang 9. 11. 13. b) auf dy st. 9. c) vil w. 9. d) stang 9. e) gegen h.
 her 10. f) gegên dem 9. g) vor 12. h) rackt: plackt 4. 9. 11. 13; reekt: bleckt 10. 12. 14.
 19490—19492. a) v. 19491. 19492 f. 9. 10. b) fûrn 11. 13. 14. c) vazzt 13. d) die 12. 14.
 e) so w. 13.

1) V. 19445—19578 = Basler Alexander ed. Werner. v. 4281—4312. — Zur grafenfahrt
 Alexanders vgl. die tabellen bei Kinzel, Lamprechts Alexander s. XXV f. nr. 84. 92; Zingerle s. 252 f.;
 Landgraf a. a. o. s. 131; Werner, Wiener sîtzungsberichte XCIII, 118. Auch hier steht Enikel dem
 Ulrich von Eschenbach am nâchsten, s. Ulrichs Alexander v. 24681 f. und Toitschers abhandlung s. 389 f.
 Fast die selbe sage knüpft sich auch an Nimrod beim turmbau zu Babel, vgl. G. Weil, Bibl. legenden
 der muselmänner s. 77 und die russische sage erzâhlt ein gleiches von Salomo, vgl. A. Râmnaud, La Russie
 épique s. 399. 2) Nur Ekkehard (MG. SS. VI, 70, 51 sedes) und Ulrich von Eschenbach (ein gesæze
 24704, gestûele 24707, gestûelde 24711) stimmen hierin mit Enikel überein, vgl. Werner, Wiener sîtzungs-
 berichte XCIII, 118 anm. 3. 3) die gehôrt auch zu v. 19463 ff. 4) So auch bei Pseudokallisthenes.

dô er sô^f hôch kom gevorn
 zuo den himelischen scharn^g,
 19495 dô kom^h zuo im einⁱ stimme,
 diu sprach zuo im mit grimme:
 'Alexander, wâ wil dû hin?
 dû hâst nindertⁱ rehten sin.
 wil dû wider die gotheit
 19500 streben, daz wirt dir leit^a,
 dû^b wirst liden arbeit
 und immer werndez herzenleit.
 dâ von sô^c sag ich dir^d,
 daz solt dû^e gelouben mir,
 19505 in den himel kûmt nieman,
 wan der^f ez verdienen kan.
 dâ von dîn varn ist mir unmær,
 vil tumber^g Alexander.'
 Dô^h der künic erhôrt
 19510 der stimm zornigiu wort,
 dô sprach er vil schôn:
 'vil suezio stimm, daz lôn
 wil ich haben von dir,
 daz dû mir^a drât^b und schier
 19515 sagest^c, wâ ich^d hin süll varn,
 sît ich niht mac zuo der^e engel scharn^f.
 diu^g stimm sprach: 'ûf daz ertrich
 solt dû varn sicherlich^h
 zwârⁱ an disem tag,
 19520 für wâr ich dir daz sag^a,
 1110^a daz ist dir ân zwifel guot,
 er sprach: 'ich sich niur^b einen^c huot^d
 sweben^d in dem wazzer rich.'
 diu stimm sprach: 'dâst^e daz ertrich,

19525 daz^f dû dort sihest sweben,
 in dem wazzer an heben.
 da solt^g dû varn ûf^h mit grôzerⁱ nôt,
 wil dû niht kiesen den tôt
 und vil grôzen smerzen
 19530 an lib und an herzen.
 var nider ûf daz ertrich,
 daz rât ich dir sicherlich.
 des^a solt dû volgen mir,
 tuo ez ân zwifel schier.
 19535 Zehant her^b Alexander
 1110^b begreif die stangen^c swær^d
 mit^e angst und mit nôt.
 im was vil^f nâhen der tôt.
 ers neigt si^h ûf diⁱ erd nider.
 19540 dô fuorten in die grifen wider
 her^a ab^b ûf daz ertrich,
 daz wizzet^c sicherlich^d.
 dô er von^e himelrich^f was komen,
 als ir habt^g vernomen,
 19545 dô was er komen von sinem her;
 er^h hêt ezⁱ lâzen^k an dem mer
 wol anderhalb hundert mil,
 die hêt er gevorn in einer wil^l.
 er was ân^m mâzen kluooc:
 19550 die stangen^a er hinden ab sluoc
 unde lie die grifen varn^b,
 dâ von maht^c er sich bewarn^d.
 die riemen^e er dô lôst.
 dâ^f von^g hêt er keinen^h trôst,
 19555 wie er zuo sinemⁱ her bequæm^k
 und^l si^m inⁿ alle^o dâ^p vernæm^q.

19493—19499. f) f. 11. g) scharen 1. h) cham 1. i) nergen 10; niht 13.

19500—19509. a) vil l. 9. b) v. 19501—19504 f. 9. 10; v. 19501. 19502 f. 13; dû w.] und auch
 11. 12. 14. c) f. B. d) daz dir 13. e) f. 11; du solt 13. f) wer 1; der der 10. g) tummer A.
 h) hierauf rasur von drei buchstaben 2.

19510—19519. a) f. 9. b) dr. und] sagest 13. c) f. 13. d) hin ich 14. e) den 10. 11. 14.
 f) schar 9. g) diu st.] = si B. h) s. varn 11. 14. i) v. 19519. 19520 f. 9. 10.

19520—19529. a) gesag 11. b) niht (niehez 9) wan (dan 9) 9—12. 14. c) ein 11. 12. 14.
 d) v. 19523 nach 19524 in 9; das swebt 9. e) daz ist A. B. f) v. 19525—19534 f. 9. 10. g) du solt
 varn 12. h) an 14. i) f. 14.

19530—19539. a) v. 19533. 19534 f. 13. b) f. 1. 9. 11. 13. 14. c) stang 11. 14. d) also sw. 9.
 e) v. 19537. 19538 f. 9. 10. f) f. 11. g) und 9. 10. h) sich A. 11—14; dy 9. i) daz ertrich 9. 10.

19540—19549. a) f. 9. 10. b) f. 9. 10. c) bist 14. d) all s. 10. 11. 14. e) von dem 11.
 f) himel 10. 11. g) von im h. 9; vor h. 11; h. vor 13. h) die (das 9) er 9—11. 13. 14. i) f. 9—11.
 13. 14. k) gelaszen 10. l) churezen w. 11. m) auch an 9.

19550—19556. a) stang 9. b) von im v. 9. c) so moht 13. d) wol b. 9. e) rieme 9;
 riem 11. f) do 10. g) f. 9. 10. 13. h) cleynen 10; chain 11. 14. i) s. her] den seinen 9.
 k) quæm B: cheme 12. l) daz 10. m) in 9; er 10. 13. n) sein 9; si 10. 13. o) hör 9; f. 13.
 p) f. 1. q) lies bequæme: vernæmen?

1) So auch in Utrichs von Eschenbach Alexander v. 24721.

- dô kært er wald^r unde velt,
er^s hêt verlorn sîn^t gezelt.
daz^u gewant zert^v er von^w dem lib sîn. 19585 daz ich her^e wider komen bin?^{f.110c}
19560 diu^a armuot wart^b an im schîn^c. si sprâchen: 'ir sît ânê^f sîn.
diu^d armuot vast^e mit im ranc. gêt hin! ir sît ein tôr.
er hêt mangen^f böesen gedanc^{e.1}, nu^g ist^h iuwer hût alsⁱ ein môr.
wan^h er niht an den fûezen truocⁱ, dô^k sagt er in mit grôzer swær:
19590 'erkennt ir niht Alexander, iuvern künic den^a rîchen?
daz bin ich sîcherlîchen^b. daz bin ich sîcherlîchen^b.
dâ mit ir^c einer in erkant^d.
er sprach: 'mîn herr^e über alliu^f lant
19595 ist^g er vil^g sîcherlîche, der^h edel künic rîche.
der selb im niuweⁱ kleider sneit
und gap im^k durch sîn frûmcheit
(f.115)ros, pferd, harnasch^l guot,
19600 des wart gefreut dô^a sîn^b muot.
Dar^a nâch betwanc^c er alliu lant,
als^g ich^d ez geschriben^e vant,
und^f dar nâch huop er sich von dem her,
daz dâ lac bî dem mer,
19605 wan ez^g im gerâten wart,
daz^h er selb^h zwelft^s an die vart
fûer und nieman mære;
daz tet der künic hêre.

- 19557—19559. r) wæld A, vgl. v. 8308; wild 9. 11—14; walt 10; gewild 36. s) wan er 13.
t) seincu zelt 9. u) die corn zarrten im daz gewant sein 13. v) zerrt A. w) ab 9.
19560—19569. a) daz 10; grozz 13. b) diu w. 2: 9. c) wol sch. 9; do sch. 13. d) v. 19561.
19562 f. 13; daz 10. e) auch v. 2. f) vil m. 9. g) = ganc 9. 10. 12. h) wan er niht f. 13.
i) er auch niht entrâg 13. k) eislich 9—11. 13. 14. l) sein 11. 13. m) b. die 13. n) houbet 10. 12;
haubt 13. o) strich 9; f. 10. p) überall 11. q) auch het in die s. v. 13. r) grozzew 11. 13.
19570—19579. a) f. 9. 10. b) was er A. B: was er vor nahen 9. 10; lies [also] von u. was er n. t?
c) vor B: f. 13. d) ungemach A, vgl. Konrads Troj. v. 22396 lesarten; hunger 12; f. 13. e) nach 11;
vil n. 13. f) vóllicheichen 1. g) gancz 11. 14. h) sine 10. i) houbt A. 9. 11. 12. 14, vgl. v. 19588
und die lesarten zu v. 4438. 11866. 13066. 18391. 19566; leib 13. k) was im 9. 11. 13. l) lesten 9;
lest 10. m) so n. zu in 12. n) im 11. o) nakhot 9, lies nachent?
19580—19589. a) dhainer 13. b) f. 12. 14. c) do nymant e. 10; niempt 13. d) f. 11. 13.
e) hier 2. f) unsin 12. g) v. 19588 f. 12; nu f. 9—11. 14; waz maint ir oder waz get ew vor 13.
h) iwr h. ist 9—11. 14. i) f. 11. k) das 11.
19590—19599. a) so 13. b) reich: sîcherleich 13. c) in ir ainer 14. d) bechant 9. e) her 2.
f) ellew J. g) f. 11. 14. h) in dem edeln künichreich 14. i) newal. k) f. 9. l) und h. 1. 13.
19600—19608. a) f. 9. 10. b) des chünigs 9. c) twang 13. d) ichs von im g. 9. e) be-
schriben 10. f) = f. 9. 10. g) f. 12. h) sand 14.

- 1) gedane 'empfindung'? 2) Auch der besuch bei den bitumen der sonne und des mondes (vgl. Annolied v. 210) zeigt mit den bekannten quellenwerken nur in den allgemeinsten zügen verwandtschaft, vgl. die tabelle bei Künzel, Lamprechts Alexander s. XXV nr. 81; Zingerle s. 240; Ulrichs Alexander v. 26007 ff.; Werner, Wiener sitzungsberichte XCIII, 119; Wilmanns a. a. o. s. 22; Massmann, Kaiserchr. III, 528 anm. 1. 3) Vgl. s. 360 anm. 2. 4) V. 19606—19638 = Basler Alexander ed. Werner v. 4313—4326. 5) selb zwelft steht in übereinstimmung mit Pseudokallisthenes 3, 17 und meister Babiloth.

erⁱ kom zuo einem boume,
 19610 des nâmen^a di sînen^b goume.
 des boumes pflac diu sunne,
 dâ von hêt er vil wunne.
 dar ûz sô^c sprach ein stimme
 vil lîs und niht grimme^d:
 19615 'wâ wil dû hin^e, künic hêr?
 ze^f land kümst^g dû nimmer^h mêr.
 des wart er trûric und unfrô:
 zuoⁱ dem andern^k boum kêrt er dô,
 des pflac der mân alsô lieht.
 19620 als er den boum an siht^{a-1},
 dô^b sprach er zuo sînem rât:
 'der boum der dort ein^c stât,
 f.110^d dâ^d mac ein stimm wol inne sîn,
 daz ist an sînen^e esten schîn,
 19625 die sint schoen^f unde breit.
 diu stimm ûz dem boum seit:
 'kêr^g wider, Alexander,
 din^h rîten dazⁱ wirt dir swær^k.
 dû kümst niht wider in dîn lant,
 19630 daz ist mir wêrlîch^a wol^b bekant,
 dû list ûf dem weg^c tôt.
 dô kêrt er wider, des gie^d in nôt.
 er^e sprach ûz grôzem grimme:
 'sag mir, stüeziu^f stimme,
 19635 wie daz stüll^g an mir geschehen.'

si^h sprach: 'dazⁱ wil ich dir verjehen^k:
 dir wirt vergeben mit swær
 von dînem nêhsten kamrær.'
 vil fîziclich^l er sie^m dô bat
 19640 under dem boum an der stat,
 daz si im sagt^a die mærb,
 welicher man ez under^c in wær.
 si sprach: 'des^d ensag^e ich niht^f,
 von wem dir ditz leit geschiht.'
 19645 Dâ mit kêrt der künic guot
 von dannen^g mit trûrigen^h muot
 zuoⁱ dem her, dâ^k ez lac.
 er hêt manigen leidigen^l tac.
 f.111^m mit dem her fuor er von^m dan.
 19650 vil smerzen, siechtuom^a er gewan,
 wan in twanc grôziu nôt.
 er lac dâ ân zwîvel tôt:
 sîn nêhster kamrære
 tet^b im den tôt mit swære^c;
 19655 mit^g gift^d tet er im daz leit,
 H.176 als im diu stimm hêt geseit.
 dô^e rîchsent Alexander für^f wâr
 gelîch vier^g und zweinzic jâr.
 H.176. I ch^{g-4} wil iu ouch^h tuon bekantⁱ,
 19660 I daz^a in^b Syria^c dem^d lant
 was^e ein künic gewalticlich^f.
 der selb was ân mâzen rîch,

19609. i) do quam her 10.

19610—19619. a) nam 14. 36. b) stimm 14; sun 36. c) f. 11. d) mit gr. 10. 31. e) f. 11. 31.
 f) du k. ze land 13. g) komestû 10. h) nicht 10; ymmer 11. 14. i) ze 13. k) f. 11.

19620—19629. a) sacht, a *unterpunktirt* 1. b) zehant 13. c) f. 11. d) v. 19623 nach 19624
 in 10. e) seinem ersten 11. f) an eme sch. 10. g) ge 14. h) ich sag dein 9. i) f. 9. k) zu
 swer 10.

19630—19639. a) f. 9. b) f. 10. c) velde 10. d) tet im n. 10. e) v. 19633 nach 19634
 in 11. 13. 14; sprach er 13. f) vil s. 9. g) an mir sull 14. h) si spr. f. 12. i) dez 12. k) jehen 11.
 l) vleizzichleichen 1. m) f. 12.

19640—19649. a) sagten 9. b) rechten m. 9. c) under in f. 11. d) das 11. e) sag 10;
 weissag 11. f) dir n. 11. 14. g) dann 13. h) trawrigem 13. 14. i) von 13. k) dâ ez l.] dar 9.
 l) laiden 9. m) f. 9. 10.

19650—19659. a) und s. 10. 13. b) hatte 10. c) grosser sw. 9. d) vorgift 10. e) v. 19657.
 19658 f. A. 9—11. 14, doch ist in 1 raum für zwei zeilen gelassen; in 13 sind die beiden zeilen mit roter linie
 geschrieben; auch in 30. 32 finden sich die beiden zeilen. f) daz ist 13. g) Darnach waz ein man b. 10.
 h) f. 9. i) schier b. 9.

19660—19662. a) f. 10. b) zu 10. c) saria 14. d) in dem 9. 10. e) her w. 10; saz 13.
 f) gewaltig 12.

1) Das präsens steht für das präteritum aus reimnot. 2) Vgl. Honorius: Hic (Alexander) veneto
 interiit. 3) Die quelle für diese irrige (vgl. s. 366 anm. 2) zeitangabe vermochte ich nicht festzustellen;
 vielleicht bot Enikels vorlage einen satz wie Ekkehard (MG. SS. VI, 61, 29): Alexander Magnus — rex
 Macedonum vicesimus quartus, der von Enikel misverstanden wurde. 4) Honorius: In Syria regnavit
 Scleneus post Alexandrum Magnum. Enikels quelle für das folgende war nicht zu ermitteln.

Teulucus^e 1 sin name hiez.
 vil mangan er von dem leben^b stiez,
 19665 der in sinem lande saz;
 vil lützelⁱ geloubt^k 2 man^l im^m daz.
 dôⁿ tet^o er in^p die mæ^r bekant,
 swer^q in^r botschaft wart gesant
 zuo im und sagt im daz mæ^r,
 19670 daz sinem herzen was swær, -
 den hiez er toeten an der stat
 unde schuof^a daz^b ilen drât^e.
 Ze einen zîten lac sîn^d sun tôt;
 dô gewan^e angst^f und nô^t
 19675 sîn muoter, diu in hêt^s getragen,
 diu begund weinen unde klagen^h.
 zuo einer juncfroun sprach si ze stuntⁱ:
 'ginc^k, tuo^l ez dinem^m herren kuntⁿ,
 daz sîn sun mit grôzer nô^t
 19680 ist in mîner schôz tôt.'
 diu juncfrou was^a klâr,
 ir^b wengel^c rôsenvar^d,
 ir^e hâr^f als die siden lieht,
 ich^g wæn, ez nimmer mër geschilt.
 19685 also^h jæmerlich gie si dan
 hin für den herrenⁱ stân.
 si sprach: 'lieber herr mîn,
 wolt ir^k niht zornic sîn,

ich sagtⁱ iu hie^m mære,
 19690 liezt^a ir^b iuwer^c swære.'
 er sprach baldich^d: 'nû sprich,
 war umb hâst dû beswæ^e mich?'
 si^f sprach: 'mîn juncherr ist^g tôt^h
 in mîner frouwen schôz mitⁱ nô^t.'
 19695 dô ruoft er sinen^k knechten dar,
 der stuort^l vor im ein michel schar.
 er sprach^m: 'gebt irⁿ daz^o botenbrôt
 hie ze^r stet mit^q grôzer^r nô^t,
 alsô daz daz houbt ir^s
 19700 werd^a ab geslagen schier.'
 19710 daz^b wart dô^c schier getân,
 des^d maht man niht understân.
 Dar nâch stuont ez unlanc,
 unz ein grôz^e menig^f dranc^g
 19705 in^h sîn lant bi den jâr,
 wan si sîn vînt wâr.
 dâ von geschach roup und brant
 über alliuⁱ sîniu^k lant.
 si wâr im^l leide^m geste.
 19710 sîn^a knapp^b der^c niht enweste^d
 des zornigen^e küniges muot,
 der saz uf ein ros^f guot
 und reit bald dâ er sach^g stân
 den vil grimmigen man.

19663—19669. g) Teulucus 1. 12; Teulutus 2. 13; Serleicus 9; Theulutus 10; Senlucus oder Senlutus 11. 14. h) leib 14. i) wol 13. k) gelaubten 1. l) f. A. 11—14. m) f. 1. n) doch 13. 14. o) tet er] tân ich 13. p) im 9. 14; ew 13. q) wer B. ausser 13. r) eme zu 10.

19670—19679. a) hiez 9. 10. b) des 9. 13; dar nu 10. c) pald und trât 9. d) im ein 9. e) g. er 12. 14. f) vil a. 9. g) getr. het 9. h) kl. ser 9. i) hant 14. k) gench 1; ge 9. 11. l) und t. 11. m) dime 10. n) kant 14.

19680—19689. a) dew 9; f. 12. b) gar minnichleich gevar 13. c) wengelîn 10. d) wol var 9. e) v. 19683. 19684 f. 13. f) hals 9. g) ja wân ich daz es 9. h) vil 13. i) künic 9. 10. k) ir gein mir 9. 10. l) sag 1. m) die 2; leidige (laide 9; ladew 13) B.

19690—19699. a) die ew sind an mazzen swær 13. b) ir es 9; ir ez 10; ir aber 11. c) an 9; âne 10. d) paldichleichen 1; gewaltekleich 11; potickleich 14. e) betrûbet 13. f) die 11. g) der ist 10. h) mit not 9. i) mit n.] tod 9. k) seinem chnecht 1. 10. l) staind 9. m) f. 11. n) mir A. 13. o) daz b.] mit not 9. p) bestet 2. q) mir A. 10. 13; das 9. r) grozzew A. 10. 13; gr. nô] potenprot 9.

19700—19709. a) von irm leib chôm vil schier 9. b) v. 19701 f. 9. c) vil 10. d) daz houbet (haupp 9) truegen (trug 10) sy (man 10) von ir dan (f. 9) 9. 10; niemant moht ez u. 13. e) grozzew 11. 13. f) f. 10. g) gedrang 10. h) quam in 10. i) al 9—11. 13. 14. k) in sin 9. 10; in seinem 11. 13; sein 14. l) nu 11. m) leidig 10—14.

19710—19714. a) lies mit 9 ein? seiner 11. 13. 14. b) chnappen ainer (f. 12) 11—14. c) sein 1; des 2. d) west 12. e) zorniges 1. f) phert 10. g) en sach 10.

1) Die schreibung mit T ging aus Ceulucus = Celeucus hervor. 2) 'Niemand sah ihm das nach, vergab ihm das'; über diese bedeutung von gelouben s. jetzt Zeitschr. für deutsches altertum XXXIV, 77; unsere stelle zeigt, dass gelouben in obiger bedeutung nicht nur lediglich mit dem dat. der pers. verbunden wurde, sondern dass auch ein acc. der sache hinzutreten konnte.

- 19715 er sprach: 'herr in dîn^h lant
ist komen roup unde brant.
die vînt vâhent wip¹ und kint
und fûerent^k hin schâf und rint.
diu red wart dem künig swær.
- 19720 er^a sprach: 'dû rehter trugnær,
dû solt der red geniezen niht.
den êrsten knappen den er siht¹
und dar zuo wol^b zwelf man
hieß er von der^c bûrg gân,
19725 in^d fûeren gewaltlich.
er hiez im sicherlich
daz houbt slân^e von dem lib sîn.
er tet im sînen^f zorn schîn.
Dâ daz allez wart^g getân,
19730 do begunden^a rîten unde gân
die vint für^b die burc her.
niemañ sazt sich ze wer:
sîn^c getorst^d nieman^e gesagen^f,
daz man die vint sach tragen
19735 leiter^g ân mâzen^h lanc;
anⁱ die burc man^k si^l swanc,
und stigen williclich^m dar inⁿ,
daz wart^o des küniges ungewin.
dâ mit die sînen^p alle
19740 giengen für^a mit schalle:
si sprâchen: 'künic^b alsô^c rich,
getar^d man noch bescheidenlich
dir ditz mær sagen^e,
daz man dîn^f houbt^g sol tragen
19745 von^h dir in den buregraben?
wil dû ez fürⁱ die wârheit haben?
dô wart der künic vil^k unfrô.
zuo^l den sînen sprach er dô:
(f. 116) 'von^m wiu ist daz mære
19750 entsprungen^a? dâst^b mir swære.
f. 111^c si sprâchen: 'herr unverzeit^d,
dû sihest iezunt^e die wârheit,
die^d vint zuo^e dir her in gân.
dô sprach der künic wol^f getân:
19755 'ôwê^g miner swære!
ich hoer nû^h leidiuⁱ mære,
sprach der künic bermlich,
'mîn lip und^k mîn künicrîch,
daz ist mir allez samt entseit^l;
19760 ich sich nû^a leider^b die^c wârheit.
den künic si dô viengen.
mit im si frœlich^d giengen
oben ûf^e die^f bruckes;
m. n^h leit in an den ruckeⁱ
19765 und sluoc im^k daz houbt ab,
des^l hêt sîn lip kleine^m hab.
H. 176. Nâchⁿ dem richset^o alsus^p,
ein künic hiez^q Antiochus,
der stiftet^r ze^s Antioch^t die stat,
19770 als^a in sîn will^b bat,
und richset^c dâ vil^d schône
und truoc aldâ^e die krône^f.

- 19715—19719. h) dem 1. 9; daz 10; deinem 11. 13. 14. i) weib man 2. k) triben 10.
19720—19729. a) si 12. b) f. 14. c) den pûrge 9. d) f. 1. 9. 11. 12. 14; und hiez en 10.
e) slahen A. B: f. 9. f) seines zorns 9. g) waz 13.
19730—19739. a) begund er 11. b) f. 9. c) im 9. 11. 14; ez 10. d) entorste eme 10; torst
11. 14. e) auch n. 9. f) sagen 1. 10. 11. 13. 14. g) leitern 10. 11. 14; latern 13. h) burffen 14.
i) in A. 10—14. k) ey man 9. l) die 14. m) snell 13. n) ein 13. o) baz 14. p) sein 14.
19740—19749. a) für in 9—11. 13. 14. b) also künich 1. c) f. 13. d) dar 9. e) ge-
sagen 13. f) dîn — tragen] dir sal abe slagen 10. g) f. 13. h) dîn houbet uf den b. 10. i) vor
cyne w. 10. k) f. 9. l) ze 1; er sprach dar zu d. s. do 9. m) wo vone ist uch di mere 10.
19750—19759. a) ersprungen 9; bekant 10. b) daz ist A. B: si ist 10. c) zuhant 10. d) dine
viende 10; dein 12. 14. e) her in zu dir 10. f) wol g.] san 13. g) grossen sw. 11. h) von ew 11.
i) leidigiu 9—11. 14. k) ist 1; und auch 9. l) enzeit 1.
19760—19769. a) f. 11. b) selber 9—11; selb 12—14. c) die ganzzen 11. d) vil fr. A. 13;
froleichen 11; da fr. 14. e) an 9. f) den 10. g) purkch 9; graben 10; purkchen 11. h) v. 19764
f. 10. i) rûkchen 11. k) man im 1. 12. l) v. 19766 f. 10; da von er cham in daz grab 11. 14, worauf
dann in 14 bl. 187—229 prosa folgt, um mit bl. 230^a Enikels text (v. 19767 ff.) wider aufzunehmen. m) vil
chlaineu 9. n) nâch dem] Darnach 9. 10. o) richete 10; reichsent 13. p) also 9. q) f. 14.
r) stift 13. s) f. 10. 12. 14. t) Anthiochia 10. 14.
19770—19772. a) also 10. b) muet und will 9. c) reichsent B: richete 10. d) von 2. e) da
pey 9; f. 10; auch da 13. f) konniges krôn 10.

1) Hier kann das präsens allenfalls als lebhaftere darstellungsweise gefasst werden, doch s. s. 374
anm. 1. 2) 'Davon wagte niemand etwas verlauten zu lassen'. 3) Steht unverzeit ironisch oder phrasen-
haft? 4) Honorius: Antiochus — filius eius (des Seleucus) regnat post eum. Hic condidit Antiochiam.

H.179. Hies¹ heben sich die priester an, die dem volk vor warn vor^{h.2} gotes geburt unz daz gotⁱ geborn wart: Aaron^k, Eleazar^l, Fines^m, Abisueⁿ, Bocci^o, Ozi^p, Zacharias, Maraioth^q, Amarias^r, Achitob^s, Sadoch^t. Dô^{u.3} David richsenet^v, dô warn die priester under im und verrihten^w daz volc in der zît: Achimaas^x, Azarias^y, Achitob^{z.4}, Sadoch^a, Johanna^b, Azachias^c, Amarias^d, Achitob^e, Mosella^f, Azarias^g. Ditz^{h.5} sint die alle.

H.173. Dar^e nâch einⁱ kunic ze^k Rôm^l saz,
4.Reg. c. 20. der^m wasⁿ genant^o Ezechias.

19775 nâch den priestern^r richset^q er;
er was ouch niht ze^r hêr,

1111^d des was er got ein lieber man.
einen engel sant er dan

zuo Jesayam dem prophêt^s,

19780 wan er in^a selber liep hêt^b.

er^c sprach: 'lieber engel hêr^d,

sag^e Jesayam, daz er

gê zuo Ezechiam^f

und red^g mit im ân alle ~~scham~~,

19785 daz^h er sichⁱ fuder^{k.7}, er^l süll^m sterben
undⁿ an dem lib verderben^o,

des mûg^p sîn^q kein^r rât;

lâz in^s riuwen sîn missetât,

daz ist im an der sêl guot,

19790 ob^a ich gên im werd ungemuot^b.

zehant her^c Ysayas

tet daz^d got liep was:

der^e gie zuo dem kunic hêr.

wan er vorht got^f vil^g.sêr:

19773—19779. g) Hie — wart] füllt in 1 drei zeilen und ist rot geschrieben, rot auch in 9. 13. 16; in 2. 14 ist dafür freier raum von drei zeilen gelassen; hie nennet man dy priester dy dem volck vor sind gewesen an der E von christ gepûrd 9; Dy pristere dy deme volke vor warn in der alden e vor kristez gebort daz sint di 10. h) vor g. geburt] in der alten ee 11. 16; vor] von 12. i) unser herre jhesus (Jesu 16) xp̄s (Christ 16) 11. 16. k) Aron 1. l) Aleazar 1; Eleazar 16. m) fines 1. 12. 13. 16; osines 11; fines 14. n) f. A. o) Abocci 1. 12; Boca 9; Cotti 11; (B)octi 13. p) Osi 1. 12; Osy 9. 10; Ezi 11. 14. 16. q) Maraioch A. 9; Naraioch 11. 13. 14. 16; Maraiach 12. r) Emarias 10. s) Achytoh 1; At(c?)hycob 2; Achicob 9. 12. t) Sadoch — in der zit rot 16. u) Dô — in der zit] da warn under herrn David 9; di waren vor davides gezeiten. noch davides gezeiten und di wile daz her richte waren di 10; leerer raum von zwei zeilen 14. v) reichset 1; reichent 16. w) verrichtet A; verrichtent 12. x) Achimas 1. 12. 14. 16; Athimas 2; Achimacis 9; Athmyras 11. y) Marias 11. z) Achicob A. 11—14; f. 9. a) f. 1. 9; Zadoch 12; Satoch 16. b) f. 1. c) f. 1; Ezachias 2. 12; Ezechias 11. 13; Ozechias 14. 16. d) f. 1; Amerias 16. e) f. 1; Achicob 2. 9. 11—14. f) nesella 11; nosella 14. g) Azarias Sarayas 9; azarias arayas 10. h) Ditz — alle f. 9—11. 13. 14. 16. i) der 14. k) mit 11. 16; f. 14. l) ru 11. 14. 16. m) f. 9. n) f. 9; ward 11. o) geheiszes 10. p) priester 10. q) reichsent 9. 11. 13; richet 10. r) ze hêr] zehet 2; zehet 14. s) proffeten 1. 11.

19780—19789. a) in s.] den selben 9. 10. b) hete 1. c) v. 19781 nach 19782 in 9; er spr. f. 9. d) vil h. 9. e) da sag 12. f) esechiam 10. 14. g) red m. im] im sag 9; sage eme 10. h) daz — fuder f. 14. i) siech 9. k) werd 9; furder 10. l) und 9. m) sol 1. 11. 13; müzz 2; sulle 10. n) f. 9. o) süll er v. 9. p) mag 11. 14. q) gesin 10. r) dhain 13. s) sich 2. 12. 13.

19790—19794. a) er 10. b) wolgemût 14. c) er her 11; f. 12. d) waz 10. 12. e) er 14. f) gotes 9. g) vil s.] er 9.

1) *Honorius*: Hi sacerdotes praefuerunt populô Dei sub lege usque ad Christum. — Aaron, Eleazar, Phinees, Abisue, Boeci, Ozi, Zaraias, Maraioth, Amarias, Achitob, Sadoch, Achimaas, Azarias, Ioanna, Azachias, Amarias, Achitob, Sadoch, Mosolla (*die Enikelhss. lesen Mosella*), — Azarias, Zaraias (*der letzte name nur in hs. 9. 10*). 2) Ist vor vor gotes geburt: in der alten e (*hs. (9.) 10. 11. 16*) ausgefallen? 3) Der auf misverständnis beruhende sâtz Dô — in der zît fehlt bei *Honorius*, doch vgl. den gleichen passus in den *Ann. Stad. (MG. SS. XVI, 292, 35 ff.)*, wo es heisst: Achitob, Achimelech, Abiathar sub David. 4) Von hier ab herrscht verwirrung. 5) Ditz sint die alle: bei *Honorius* werden bis zu Christi geburt im ganzen 47 namen aufgezählt. 6) Wenn nun *Ezechias* und zwar als römischer künig behandelt, sodann zur gründung Roms übergegangen wird (*freilich nachdem Enikel vorher noch die geschichte des Pilatus eingeschoben hat*), so erklärt sich dies aus der anordnung bei *Honorius*: Roma conditur. Regnum romanum oritur. Israël transfertur. Ezechias regnat annos viginti octo. Romulus senatum constituit et annum. Damit erledigen sich *Massmanns bemerkungen Kaiserchr. III, 106. 1182*. 7) sich fuder = fürder 'sich beeile, sich schleunigst bereit mache', vgl. 4. Reg. 20, 1: praecipe domui tuae.

19795 die botschaft sant^h er imⁱ zehant.
 er sprach: 'herr über daz lant,
 dû solt dich dar nâch kêren,
 got wil dîner êren
 niht^k mêr ûf dem^l ertrîch,
 19800 dû muost^a sterben sicherlich.
 zehant der künic siech wart,
 dô^b im diu botschaft kunt wart;
 im wart ein bett^c bereit.
 4.Reg.
 20, 2. als man von^d im für^e wâr seit,
 19805 er kêrt sich umb zuo^f der want,
 er sprach: 'got, stüezer heilant,
 sîln mîn tag alsô^g zergân^h
 unde muozⁱ mîn leben lân^k,
 sô^l weiz ich wol, daz dîn gewalt
 19810 gêt über daz ertrîch manicvalt.
 nû^a solt^b dû dich, herr, erbarmen
 über minen lip vil armen^c
 und gedenk^d, herr, dar an,
 daz mir nieman gehelfen^e kan,
 19815 unde lâz^f, herr, dînen^g zorn,
 daz mîn leben iht^h sîⁱ verlorn.
 dû bist, herr, der vater mîn.
 nieman mac^k mir helfent^l sîn,
 wan dû^m bist der helfær;
 19820 nû^a ring^b mir, herr^c, mîn swær.
 also bat^d er sunder^e tougen^f
 mit sinen^g nazzen ougen,
 wan er weinen begund.

alle^h wisⁱ als^k er kund
 19825 bat er die gotheit sêre^l,
 unz^m got der^a vil hêre
 112^a erhôrt^o sîn^p gebet.
 den engel sant^q er dô^r ze stet
 aber^s zuo Ysayam.
 19830 er sprach: 'dem^a künig âne scham
 sage^b, got hab^c erhôrt sîn rîezen^e,
 sîn^d wazzer sach er flîezen
 von^e sinen ougen hin^f ze tal;
 nû sag im^g ân allen schal,
 19835 er still noch fünfzehen jâr leben,
 4.Reg.
 20, 6. diu hab im got zuo gegeben.
 dô mit gie Ysayas
 zuo dem künig Ezechias.
 er sprach: 'gehab dich wol, lieber man,
 19840 got wil dich lenger leben lân.
 er^a hât dir geben^b zuo dînen tagen,
 daz ich^c dir wil^d für^e wâr sagen,
 fünfzehen jâr, daz ist wâr,
 diu^f hât er dir gegeben gar.
 19845 dô der künic erhôrt
 des wîssagen wort,
 dô^g was er frô und wart^h gesunt,
 dôⁱ im^k wart^l diu botschaft kunt.
 dar² nâch gewan^m er richtuomⁿ und^o guot,
 19850 des^a wart er vil^b wolgemuot^c,
 und^d richset^e fünfzehen jâr,
 als im der wîssag sagt für wâr.

- 19795—19799. h) sagt 11. 13. i) im da 9. k) n. m.] nimer 9. 10. l) disem 11.
 19800—19809. a) solt 9. 10. b) v. 19802] auf der selben vart. 13. c) schön b. 9. d) vor war
 von eme 10. e) für wâr f. 13. f) gegen 9. 12. g) all sust 1; so sust (sunst 14) 11. 14. h) ergan
 11. 14. i) f. 9; sol ich 10; mir 14. k) also (suz 10) l. 9. 10. l) nu 9.
 19810—19819. a) f. 9—11. 13. b) du solt 9—11. 13. c) erparm: arm 1; arm 11. d) denck
 11. 14. e) helfen 2. 11. 13. 14; baz g. 9. 10. f) la 13. g) gegen mir d. 9. 10. h) sey icht 9;
 nicht 14. i) werd 1. 12; ist 14. k) pas mag 9. l) gehelfend 1; baz helfende 10. m) du du 1. 9. 13.
 19820—19829. a) f. 9; so 10. b) zûg 11. c) lieber h. 2; hye 9; herre 10. d) tet 12.
 e) an 9; ane 10. f) lougen 10. g) nassen seinen 9. 13. h) allen 9; also 10; all die 11. 13. 14.
 i) vele 10; weil 11. 13. 14. k) wie 9; also 10; und' 11. 13. 14. l) here 10. m) und 11. 14. n) da
 1. 10. 11. 14. o) erhôret 1. p) do sin 10. q) sent 9; f. 14. r) f. 11. s) wider 12; sant
 aber 14.
 19830—19839. a) zu dem 9. b) f. 9. c) puezzen 12; gepet 13. d) v. 19832] und daz wainen
 daz er tet 13. e) v. 19833. 19834 f. 13. f) her 9. g) im schon 9.
 19840—19849. a) dr 2. b) gegeben 2. 10. 13. 14. c) wil ich dir 1. d) vor war wil 10.
 e) vil (unterpunktirt) für 1; für wâr f. 11. f) f. 10. g) dez 10. h) f. 10. 14. i) dann 11; f. 14.
 k) dem 14. l) diu b. wart 9. m) wart er reich gnug 11. n) grozzes 13. o) f. 13.
 19850—19852. a) und gie nach allem seinem mût 13. b) da vil 9. c) hohgemût 1. d) v. 19851.
 19852 f. 1, doch ist eine zeile raum gelassen. e) reichsent 13.

1) Das pronomem der ersten person ist aus mîn tag (v. 19807) zu entnehmen. 2) Vgl. 4. Reg.
 20, 12 ff.

Dar^{f, i} nâch rîchset^e ein künic sus^h,
 der hiezⁱ mit namen künic Atus²,
 19855 der was ein gewaltic man,
 als ich vor^{k, 3} mir gehœrt hân.
 er hêt^l ein schœn kindelin,
 daz^m im nilt lieber moht gesînⁿ,
 daz hêt er bî der küniginn,
 19860 er hêt ez liep in sînem/sinn^a.
 eines tages wolt^b er manicvalt^c
 riten^d birsen in den walt,
 und jagt^e dâ^r hirz^e und rêch^b vil,
 dâ mit sôⁱ hêt er^k dâ^l sîn spil.
 19865 des was er^m vrô und wol gemuot
 1.11.2b und beleip ûfⁿ den âbent guot.
 dâ wart im^o diu spîs bereit
 vil wunderlîch^p, als^q man seit.
 dô si dâ^r gesâzen,
 19870 getrunken unde gâzen^a,
 dô sach er ûf an^b daz gestirn.

er sprach: 'ich^e enpfînd^d an^e dem hîrn^f
 und sich daz^e von der wârheit wol,
 daz ein kint von mir kômen sol^h,
 19875 daz^l wirt^k gewalticlich
 in dem^l künicrîch;
 im mac kein^m gewalt vor gestânⁿ.
 dô^o sagt zehant sîn^p dienstman:
 'ich hân gesehen ein schœn meit,
 19880 diu sol dir sîn^a hie bereit,
 diu^b ist vil êrbære.
 (f.117) diser^c mûlnære^d
 der^e ist^f ir vater,
 alsô^g wîzer^{h, 4} unde sater^l.
 19885 mit der solt dû^k dînen willen hân.
 daz wart der magt^l kunt getân^m.
 die wîset man im ze lôn
 in einen stadel schôn.
 Dô stuontⁿ ez unlang^o,
 19890 eines Kindes wart si swanger.

- 19853—19859. f) v. 19853—20020 f. 13. g) was 10. h) alsus 9. i) was geheizen Atus
 (Acus 9) 9. 10. k) von im 9. l) hiet 1. m) v. 19858 f. 12. n) sein 1. 9. 14.
 19860—19869. a) küniginn: sinne 1. b) hiez 9. c) balt 10. d) pîersen reiten 9. e) vahent 1.
 f) f. 10. g) hîersen 9; herzee 10. h) rehen 1; reher 9. 10; reicher 11. i) f. 9. k) f. 11.
 l) f. 9. 10. m) f. 1. n) uncz^t an 9. o) f. 9. p) chûnchleichen 9. q) also man do 10. r) du 9;
 do all 11.
 19870—19879. a) geazzen 2. 11—14; assen 9. b) f. 9. c) nach ich: sich unterpunktirt 1.
 d) fule 10. e) sein in 9. f) gehirne 10. g) da 11. h) f. 14. i) dez 14. k) vert 11. 14.
 l) disem 9. m) dhain 1. n) bestan 2. 13; stan 9. 11; sein 14. o) daz 2. 9—11. 13. 14. p) ein 14.
 19880—19889. a) hie sein 9. 10; hie nicht sîn vorsait 10. b) v. 19881. 19882 stehen in 2 in einer zeile.
 c) v. 19882. 19883 stehen in 1 in einer zeile; die hat d. m. 14. d) mulner 2. e) v. 19883. 19884 stehen in 2
 in einer zeile; der f. 1. f) ist fürwar 9. 10. g) v. 19884 f. 1] waz ir wolt daz hat er 10. h) = waister
 9. 11. i) sait er 12. k) ir uwern w. 10. l) maid 9. m) tan 14. n) gestued 9. o) unlang 1.

1) Was Enikel veranlasste, an dieser stelle den ersten teil der Pilatussage einzuschalten, weiss ich aus seinen quellen nicht zu erklären; aller wahrscheinlichkeit nach kommt die idee des einschubs allein auf seine rechnung. Für die sage selbst beruft er sich auf mündliche überlieferung (v. 19856), zugleich aber auch auf ein buoch (v. 19892); in beiden fällen werden wir übrigens wie sonst so oft die quellencitate nicht zu genau nehmen dürfen: hauptquelle ist seine ungezügelte phantasie, die einen überlieferten novellenstoff nach gutdünken ausschmückt und zusetzt, und zwar mit verwertung einer ganz bestimmten anzahl von motiven. Bei Enikel ist die Pilatussage selbständig geworden, die Veronicasage behandelt er erst später (v. 22252 ff.). Was er erzählt, ist 'romanhaft freie bearbeitung' eines im 12 jh. entstandenen lat. Pilatusgedichtes (Mone, Anzeiger 1835 s. 425 und 1838 s. 530; Du Méril, Poésies populaires s. 343). Über die sage vgl. Schönbachs eingehende untersuchungen im Anz. für deutsches altertum II, 149 ff. bes. s. 186. 191 ff. 194 und 208 f., wo Enikels behandlung charakterisiert wird; Massmann, Kaiserchr. III, 594, f.; Creizenach in Paul-Braunes Beiträgen I, 89; Seelentrost, Augsb. 1487, fol. 118 ff. 2) Dass der könig den namen Atus führt, ist jüngere sagenvariante; ursprünglich, z. b. in der lat. prosavorlage des lat. gedichtes, heisst so der müller, der vater der Pila, während der könig den namen Tyrus (Cyrus) führt. 3) Vgl. v. 13140 mit der anm. 4) Im Fürstenbuch (ed. Megiser s. 141, Rauch s. 334) heisst könig Ottokars von Böhmen vater alsô grôz und alsô sater; die lesart veister unde sater in hs. 9. 11 steht der im Fürstenbuch näher als die, welche der obige text aufweist. — Die geschichte von dem müller und seiner tochter ist aus der Karlsage herübergenommen, s. Creizenach a. a. o. s. 103 f.

si was geheizen Pilā^a,
 daz las ich an dem buoch sâ^b.
 dô si daz kint nâch^c frouwen-reht
 getruoc^d, zwâr^e ez^f was ein kneht.
 19895 dem kind was diu frouwe holt.
 si sprach, wie man ez nennen solt.
 dô sprach der mülnær,
 der guot und^g der êrbær^h:
 'sitⁱ sin^k muoter heizet^l Pilā^m,
 19900 dâ bî sin^a vater iesâ^b
 ist^c geheizen^d Atus,
 dâ^e von sol ez^f Pylatus
 heizen hie an diser stat,
 wan ez die namen beid hât
 19905 nâch dem^g vater und der^h muoter sin.
 dô wart der nam dem kind schîn.
 der künic sant dô nach im,
 daz dûht die muoter einⁱ gewin.
 man zôch in^k schön unz^l an sin^m stat,
 19910 wan ez der künic ziehen bat,
 unz^a dem kinde^b wart gezalt,
 ez wær^c sicher^d zwelf^e jâr alt.
 dô lief^e des küniges kint zwâr
 ûf dem^f hof offenbâr,
 19915 daz^g er^h bî der küniginne
 hêtⁱ, die er solt minnen^k.
 f. 112 mit dem kind lief alsus
 stæt^l daz kint Pylatus.
 Eines tages daz geschach,
 19920 daz des küniges kint sprach:
 'dû solt dich niht^a gelichen mir!

zwâr und wærn diner^b vier,
 die wurden^c mir^d niht gelich
 hie^e in disem künicrieh.
 19925 dô^f wart Pylato^g zorn^h.
 er sprach: 'ich bin als wol geborn
 als dû! ich bin des küniges kint!'
 'ich mach dich an den ougen blint,
 sprach daz reht kint zehant,
 19930 'nû ist daz vil wol bekant^a,
 daz dû min kneht soldest^b wesen^c;
 ich lâz dich nimmer genesen.
 nû sult^d ir hœrn, wie ez ergie^e:
 Pylatum^f er^g bî dem hâr gevie^h
 19935 undⁱ rouft in alsô sêre.
 er sprach: 'dû solt^k niht^l mêre
 dich mit mir bewerren^m hie.'
 Pilatus dô ein mezzar gevieⁿ
 und stach des küniges kint ze^o tôt,
 19940 des kom er sit in grôze nôt.
 der künic hiez^a Pylatum vâhen.
 er sprach: 'ich wil in hâhen^b;
 er muoz tôt ligen hie^c ze stet,
 alsô der künic ûz zorn ret.
 19945 dâ mit ein alter heiden sprach:
 'dû wil dir grôzen^d ungemach
 prûeven^e von des Kindes tôt.
 dû klagest sêr^f, des gêt^g dich^h nôt,
 dû hâst vilⁱ herzensêr,
 19950 doch^a wirt^b diner^c klag^d mêr,
 ich^e mein, ir wirt zwir^f als^g vil,
 ist^h daz dû niht erwindenⁱ wil^k

- 19891—19899. a) Pyla so auch im folgenden 1. b) also 9; da 10. 11. c) mit 11. d) trug
 11. 14. e) ez was zwar 11. 14. f) nach ausradiert 1, vgl. v. 19893. g) f. 9. 10. h) gewâr 11.
 i) f. 9. 12. 14. k) die 2. l) f. 10. m) P. ist genant 10; pilya 14.
 19900—19909. a) so ist sin 10. b) also 9; irkant 10. c) daz her 10. d) genant 9; heizet 10.
 e) dâ v. | darumme 10. f) ez haissen 14. g) f. 9. h) nach 9; noch der 10; f. 14. i) ainen 11;
 j. 14. k) ez 11. l) wan 10. m) dy 9. 10.
 19910—19919. a) uncz das 9. b) chünig 11. 12. c) ward 14. d) wol 1; f. 9. 10; schier 14.
 e) leuf so oft 9. f) den 11. g) da A. 10. 12. h) f. A. 10. 12, in 2 aber rasur an dieser stelle; er het
 11. 14. i) f. 11. 14. k) küniginn 2; minne 1; minn 2. l) stetlichen 10.
 19920—19929. a) hie n. 11. b) dein 1. 12. 14. c) wærn 9. 10. d) dir 12. e) f. 9. 10.
 f) das 9. g) Pilatus 9. 11. h) hort zorn 9.
 19930—19939. a) erkant 1; gekant 2. b) recht sold 9. c) we dann ausradiert gen, am rande
 sen 1. d) soll mon h. 14. e) gie 11. f) Pylatus 1. 11. 14. g) in 1. 11. 14. h) vie 9. 12.
 i) v. 19935—19938 f. A. 11. 12. 14. k) f. 9. l) nimmer 10. m) ebentewr 9. n) vie 9. o) f. 10.
 19940—19949. a) P. hiez 9. b) haissen h. 9. c) hie ze | an der 14. d) prufen 14.
 e) werben 1; prewen 12; f. 14. f) vil s; 9. g) tut 10. h) dir 9. 10. 12; dich an 11. i) f. 14.
 19950—19952. a) noch 10. b) wurd 1; mit 14. c) dein 12; dem 14. d) klagen 11. 14.
 e) ich m. f. 14. f) noch zwier 9. g) so 11. 14. h) und ist 9. 10. i) vorwinden 10. k) wilt 9. 11.

1) Im lat. gedichte adoleseens, vgl. v. 3736. 4321.

- diner¹ klag mit grôzen nœten.
 wil dû Pylatum toeten,
 19955 sô hâst dû beidenthalben^m verlorn:
 dû solt twingenⁿ dinen^o zorn.
 r.112^d Atus gedâht im drât^p:
 ich wæn, ez wær^q ein missetât,
 ob ich tœtt mit angst^r in^s nuo;
 19960 ich lâz in leben unz^a morgen^b fruou.
 in der naht er im gedâht:
 ich wil in senden^c bi^d der naht
 in einen^e wert wol getân,
 dâ muoz er wilder^f inne gân
 19965 und muoz dâ liden grôze nôt
 umb mînes lieben^g Kindes tôt.
 diu red ist âne^h lougen:
 er sol mir under minⁱ ougen
 wærlîch nimmer mêr^k komen,
 19970 ich hân niht tugent von im vernomen.
 dar nâch dô er die^a naht erkant^b,
 in^c einen^d wert^e er in sant^f
 und wânt, er wær sîn worden ân.
 dô kom ein man zuo im gegân^g
 19975 der was ein wildenære,
 dem was sîn klagen^h swære,
 daz Pylatus dâⁱ tet.
 gegen im er zühtlichen^k ret:
 'gehab dich wol, lieb^l kindelîn,
 19980 ich muoz-zwâr dîn vater sîn.'
 er wist ez^a schôn in^b sînen^c gemach.
 vil wol im dâ von^d im^e geschach.
 er hiez ez^f nemen des^g wildes war^h
- manigen tac undeⁱ jâr,
 19985 unz sîn vater Atus
 starp in sînem rîch alsus^k.
 Dar nâch huop sich roup und brant.
 mit unfrîd^l stuont^m daz lant,
 wan irⁿ einer niht^o den^p andern lie:
 19990 mit roub ir^a ieslicher^b umbe gie.
 sich^c huop ein^d michel^e werren^f,
 wan si hêten^g niht herren,
 des muost daz^h lant den liuten leiden.
 dôⁱ sprach ein alter heiden:
 19995 'wir^k leben zwâr hie niht wol,
 daz lant ist^l bôsheit vol.
 des ist daz leben uns^m enwihtⁿ.
 hieten^o wir ein^p herrn, sô wær sîn^q niht.'
 alsô^r sprach der grîs^s man:
 20000 'ez^a enmôht^b anders niht ergân,
 ich riet^c gern, ob wir funden sus^d
 mînes herren sun Pylatus,
 der ist doch mînes herren kint.
 die liut^e die in dem land sint,
 20005 die wærn im billîch undertân,
 sît wir niht^f einen^g herren hân.'
 r.113^a der^b rât begund in allen
 vil reht wol gevallen.
 dar nâch santenⁱ si zehant
 20010 in ein^a insel^b, in^c ein^d lant,
 unz si Pylatum funden.
 si fuorten in ze^e den stunden
 und^f swuoren im dô alle.
 ir herr wart er^g mit schalle.

19953—19959. l) dein 1; ein 11. 14. m) beidenthalb 2. 9. 10. n) nu tw. 9. o) seim 14.
 p) nach dem rat 9. 10. q) werd 1; wurd 2. 12. r) angst 1; angsten 2. 9. 10. 12; not 14. s) f. A.
 9. 10. 12. 14.

19960—19969. a) biz 2. 10—12. 14. b) f. 9. 10. c) siedn 11. d) bi d. n.] mit macht 10.
 e) eine ynseln w. g. 10. f) weder 10. g) liebes 1. h) gar an 9. i) meinen 1. 11. k) f. 14.

19970—19979. a) den tack 1. b) bekant 2. 10—12. 14. c) zw 14. d) eyne 10; ainem 14.
 e) ynseln 10; f. 14. f) versant 14. g) gan 12. h) clage 10. i) f. 12; daz 14. k) züchtlichleich 9.
 l) liebez A. B.

19980—19989. a) in 9. b) an 11. 14. c) sîn 2. 10. 12. d) f. 14. e) f. 11. 14. f) en 10.
 g) daz wild 11. 14. h) zwar 11. 14. i) und manigs 9. k) suz 10. l) unwird 2; urlîng B. m) stued
 vil gar 9. n) f. 9. 10. 14. o) den andern nicht 12. p) des 11; dem 14.

19990—19999. a) f. 9. b) iegleicher 1; igleichs 12. c) si huben 10. d) vil 9; f. 10.
 e) micheln 10. f) lies werre? g) nicht heten 9. h) des lannds 11. i) so 11. k) wir l.] mir sein 9.
 l) ist aller 9; daz ist 10. m) hie uns 9. n) eyn wicht 10. o) het 14. p) einen A. B. q) des
 2. 11. 12. 14; es 9. r) v. 19999. 20000 f. 9. s) wise 10.

20000—20009. a) wan sîn 10; wir sullen einen herrn han 14. b) môcht 1; mochte 10. c) red 12.
 d) da 9. e) lâute 1. f) f. 11. 14. g) chainen 11. h) v. 20007. 20008 f. 9. i) sendit 9.

20010—20014. a) f. 9; di 10. b) inseln 10. c) und verd in 9; verre in 10. d) dy 9;
 daz 10; lies in ein einlant? e) zû 1. 9. 14; da ze 11. f) si 10. g) her do 10.

- 20015 bî in^h hêt er guotenⁱ gemach,
 unz er ein^k swert durch sieh^l stach.
 daz^m was von sîner veicheit^l,
 daz er den tôt alsôⁿ leit
 und im selber tet den tôt,
 20020 dâ von leit er grôze nôt.
- (C.118) Nû^a mac ich lenger^b niht verdagen,
 H.173. Ich^a müez iu von Rôm sagen,
 wie ir gewalt gewitet^c wart
 von der vichhirten zuovart^d.
- 20025 hie^e dishalb^f mers^g was dannoch niht,
 daz was ein wunderlich geschiht,
 wan^b waltⁱ unde wazzer^k zwâr
 und^l kein lant noch^m stat garⁿ
 was^o gebouwen^p in^q dem rich^r,
 20030 daz wizzet^a sicherlich^b.
 ich hân ouch^c daz^d wol^e vernomen^f,
 daz zuo^g dem wald^h ein wip was komenⁱ,
- diu hêt zwei kleiniu^k kindelin^l,
 C.113^b diu niht schœner mohten^m sînⁿ.
 20035 diu liez^o si ligen in dem walde^p.
 von in ilt^q si balde.
 daz tet si vor armuot.
 si^r hêt^s in ze^t tuon^u kein^v guot,
 wan^u si was des^v guotes bar^w,
 20040 des^a ilt si von in zwâr^b.
 si gie^c von in ân schuoch.
 si hêt niht^d umb^e sich dan^f ein tuoche^g,
 umb^h diu kintⁱ geswungen.
 alsô was in^k gelungen.
 20045 daz^l geschuof^m got der guot,
 der getriuⁿ, der^o wol gemuot:
 der^p wilden^q wolf^r kômen dar
 und nâmen der kindel^s war
 und truogen^t si^u an^v die stat,
 20050 dâ Rôm sit^a gebouwen wart.
 dâ wârⁿ herter^b nâhen bî,
 die wârⁿ dâ^c gewaltes vri.

20015—20019. h) im A. 11. 12. i) gât 2. 10—12; vil g. 9. k) sein 14. l) si 11. m) v. 20017 bis 20020 f. 9; da 11. n) da von 10.

20020—20029. a) Vor v. 20021 sind in 1 siebzehn, in 2 acht zeilen leer gelassen; der grössere leere raum in 1 erklärt sich daraus, dass nach v. 20020 eine illustration geplant war, die aber nicht zur ausführung kam; in 9 überschrift: Von den Römern wie ir gewalt erweitert wart; in 11. 12. 16: Hie heben sich an di römischen (Romschen 12) chunig und wie Rom gestift (gestiftet 12) und (ward und 12) gefunden (erfunden 12; funden 16) wart (f. 12), worauf in 12 noch folgt: Ich sag ew sunder wan. als ich es vernommen hau. an einem pueh als man es las. das mercket hie noch fürbaz: als ich es hie tichte. unde in dewtsch berichte. Iste liber est compositus et constructus anno Domini Millesimo CCC^o nonagesimo septimo in vigilia Thome Apli; hs. 13 nimt hier die erzählung wider auf; vgl. die lesarten zu v. 19853. — Nû m. ich] ich mag 9. 10. b) niht lenger 9; uch lenger 10; lenger f. 13; ew 14. c) gebeitert 14. d) vart 9. e) f. 10; die 11. 14. f) dishalben 11. g) dennoch meres waz 12. h) an 11. 14. i) wæld 13. k) w. was es 9; an w. 11. 14. l) f. 9. 10. 12; wan 11. 14. m) und 2. 12; chain 9. n) nicht gar 9. o) daz 10. p) gepâuet 9; gebuwet were 10; pauen 11. 14. q) in dem f. 10. r) reichen 9.

20030—20039. a) sult ir wizzen 10; weist all 11. b) sicherleichen 9. c) daz ouch 1. d) f. 11. 14. e) f. 13. f) v. daz 14. g) in 14. h) wal 1; mal 2. 12; land 14. i) f. 14. k) f. 12. l) ehinelein 2. m) môchten 1. n) gesein 10. o) lie 13. p) bal 14. q) so cylt 9. r) wann sy 9. s) f. 9. t) ze tuon f. 9. 10. u) ze tûn het (f. 10) w. 9. 10. v) f. 9. w) war 1.

20040—20049. a) darumme ging si 10. b) das ist war 9. c) het an dhainen sch. 13. d) nichez 9; auch n. 11; noch n. 13. e) umb sich f. 9. 10. f) wan 2; 10—14. g) linin tâch 9. 10. h) auch umb 13. i) vor kint: tû unterpunktiert 1. k) in da 11. l) do 10; da 13. 14. m) beschuef 9; schuf 11. 14; gab 13. n) trew 11. 13. 14. o) und der 11. 14. p) daz 9—11. 14. q) wilde 1; wild 9. 10. 13; zwên 11. 14. r) vil 1. s) chlâinen chind 9; kinder 10; chindlein 14. t) trâgens 13. u) f. 13; si nit 14. v) ver an stat 11. 14.

20050—20052. a) sydêr erpâwt 9. b) herrter A. c) f. 14.

1) 'veicheit bezieht sich auf die das schicksal des künfligen solnes vorausanzeigende ahnung des Atus' (Schönbach). 2) Vgl. s. 377 anm. 6. Das folgende berichtet Enikel sicherlich wider nach mündlicher überlieferung, die zudem oft missverstanden oder willkürlich ausgeschmückt wurde. Zur sage von der gründung Roms vgl. Schwegler, Römische geschichte I, 384 ff.; Hermes XVI, 1; A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I, 78 ff.; Hist. zeitschr. LIX, 481. 3) 'Sie war nur mit einem tuche bekleidet und in dieses hatte sie die kinder gehüllt'? Die hss. 9. 10 wollen doch wol nur verdeutlichen, wenn sie schreiben: si hêt niht dan ein linin tuoche u. s. w.?

- etslicher^d hêt ein rint
brâht^e über mer und^f sîniu^g kint,
20055 etlicher^h hetⁱ schâf ein michel teil,
der selb^k hêt dester^l grœzer heil.
ir wârⁿ vil und genuoc.
dô^r der wolf daz^m kint truoc
zuo in, ez weinen began.
20060 under^a in sprach ein wiser^b man:
'wir sullen besehen^c, waz hie si.
ich wæn, uns^d sî ein kint bi.'
der wolf diu^e kint von^f im leit
und flôch dâ mit kündicheit.
20065 dâ mit der vichhirten^g schar
giengen und nâmen der kindel^h warⁱ.
dâ funden si diu kleinen kint.
der^k ein sprach: 'ich niht erwint,
ich well diu kindel^l ziehen^m.
20070 von^a in wil ich niht fliehen.'
20075 der kindel^b er^c sich underwant^d,
wan in sîn unser herr ermant^e.
diu kint^f zôch er, daz^g was^h rehtⁱ.
sî wurden^k zwên schœn^l kneht.
20075 Ze^m einen ziten daz geschach,
ein herterⁿ wider den andern sprach:
20053—20059. d) iesleicher 13. e) ober mer brach 10. f) f. 11. g) seine 1; f. 11.
h) iegleicher 11. 14. i) f. 10, lies etlicher schâf? k) selber 1. l) des grossen h. 9. m) die 14.
20060—20069. a) do spr. under in ein 9. b) wêis 11. c) beschawen 1. d) ein k. si uns 9. 10.
e) die schônew 11. f) da von 9. g) vichherter 9. 12. h) kint 9. 10; kindlein 11. 12. 14. i) schar 1.
k) der ein| ir ainer 9. l) kint 9. 10. 14. m) lassen z. 11.
20070—20079. a) und von in nimmer fl. 13. b) chind-9; kinder 10. c) ain 14. d) do u. 9.
e) mant 9. 10. f) kint die 2 10. 12; chindel 11. g) da 9. h) ze 9; ist 11. 14. i) wâr 14.
k) wâr 11; wâr zwar 14. l) vil sch. 9. m) uf 14. n) heritt' 11. o) wolt 9. p) erwend 1.
q) weren 1; werden 14. r) n. wir 9. 14; kisen wir 10. s) schulden 9. t) under uns 9. 10.
20080—20089. a) möht uns b. 9. b) mûg 11. 13; möcht poshait 12; möht f. 14. c) gelecezen 13.
d) solde 10. e) f. 11. f) f. 9. g) geben 1; gan 11; began 13. h) mag 11. 13; muz 14. i) pei 1.
k) wesen 1; stan 11. 13. l) f. 9. m) weiser man 9. n) minem A. B. ausser 12. o) f. 9. p) ir A.
q) nemet 2. r) zu ainem 11. s) daz 10. t) unser frum 10. u) und ist auch ein 13. v) jung
9. 10; pider 13; frummer 14.
20090—20099. a) werden 2. 10—13; sein 14. b) im all 9; f. 10. 14; im 12. c) do gegen 11. 14.
d) da h. 2. 12. 13. e) einem grossen 9. f) wendet 2. 9; nicht macht 11. 14. g) ere w. 10. h) eines A. B.
20100. a) ochsen auch 9; ouch f. 13. b) f. 11. 14. c) inn 2. 9. 10. 12; f. 11. 14.

1) Der widerspruch zwischen der wolf und v. 20047—20049 ist am ende kein allzu grosser; sodann konnte Enikel allenfalls daz kint sagen, da beide in ein tuch gehüllt waren, doch s. v. 20063 ff. 2) Dass die brüder Romulus und Remus heissen, wird als bekannt vorausgesetzt. 3) Das folgende ist eine eigenartige wiedergabe der bekannten erzählung von der verletzung des pomöriums durch Remus und dessen dadurch veranlassenen tode, s. Schweigler a. a. o. I, 389. 437 f. 446 f.; Hermes XVI, 21. Vgl. Ekkehard (MG. SS. VI, 50, 28. ff.): Cumque eam (urbem) vallo circumdarent, sed Remus vallum non posse sufficere ad tutelam novae urbis increparet eiusque angustias transsiliret, a Fabio Romuli duce aratro pastorali occisus est (vgl. auch Ann. Stad. ed. Schüller s. 133) und Martin von Troppau (MG. SS. XXII, 402, 35 f.): Vulgarior tamen opinio est, Remum, quia novos muros contra statutum transilicrat, interfectum.

- und^d swenn^e der pfluoc die furch vienc
 und von im selber^f in^g gienc,
 daz selb^h solde sinⁱ ir^k stat,
 und swer^l über der^m furch pfat
 20105 kæmⁿ, der solt niht^o sin frum^p,
 man^q fueret in für Romolum
 und benam^r im dâ^s sin leben;
 ez^t wurd im nimmer vergeben.
 daz selb wart schier^u getân:
 20110 den^a pfluoc, di^b ohsen man gewan^e.
 Dar nâch ze einen ziten
 wolt Remus^d ûz riten
 mit hunden an ein gejeit^e
 zwâr^f durch sin hōbscheit^g.
 20115 dâ vant er einen^h hirzⁱ stân.
 dâ^k hetzet er die^l hunt an,
 und begunden^m nâch imⁿ gâhen;
 den hirz^o wolt er vâhen,
 dô^p kêrt^q er^r snelliclich^s
 20120 zuo in^a in die stat rich,
 1113^e er hêt des botes^b vergezzen,
 des wart im leit^e gemezzen,
 wan er rant^d nâch^e mit werdicheit
 über die furch, daz wart im leit,
 20125 wan ez den liuten wart^f zorn^g.
 si sagten^h, erⁱ wær^k verlorn,
 'der^l begangen hât die^m missetât,
 wan ez mînⁿ herr verboten hât.'
 Remum^o si dâ viengen.
 20130 für ir^a herren si dô giengen.
 Remus^b mit in dannen^c gie^d.
 er^l sprach: 'war^e umb oder wie
 habt ir^f mîn bot^e übergân^h?
 ir müezt wærlich daz houbt lân.'
 20135 dôⁱ antwurt dô^k her^l Remus^m:
 'bruoder mîn, daz wær umb sus:
 des gebotes het ich vergezzen garⁿ.
 'des müezt ir^o werden tötvar,
 sprach sin^p bruoder Romulus^q;
 20140 'den töt müezt^a ir liden sus.'
 er^b hiez dâ^c an^d der stat
 sin^e houbt ab slahen drât.
 dô vorhten arm unde rich
 sinen^f zorn eislich^g;
 20145 daz er dem bruoder hêt^h getân,
 des muosten si in vorhten stân.
 H.174. Derⁱ selb gar gewaltic man,
 dem^k wurden si gar undertân,
 diu stat wart grōz unde guot.
 20150 bi eines^a wazzers^b fluot
 lac diu stat^c schön^d dâ,
 daz wazzer hiez^e Abulâ^f 3;

20101—20109. d) wie 10. e) wor 9; verre 10; swie 11. 13. 14; swer 12. f) selb 9. g) hin 9;
 f. 14. h) f. 10. i) da sein 9. k) eres selbez 10. l) wer 9. 11. 14. m) die A. 10—12. 14.
 n) lies mit 9. 10 bekæm? gieng 11. 13. 14. o) sein niht 9. 13. p) so fr. 9. q) und solt in fürn für
 11. 13. 14. r) nâm 9; solt (f. 13) im benemen 11. 13. 14. s) f. 9. 11. 13. 14. t) und 13. u) vil
 schier 9.

20110—20119. a) die A. 11—13. b) und di 9. c) da g. 10. 11; hierauf in 11. 13. 14; und lie
 si ziehen selber (selber ziehen. 11. 14) sa. daz selb waz gotes will da. d) Rennus 9; jennus 11; romaus 14.
 e) geid 1; gayd 9. f) f. 13. g) poshait 9; hübschikait 11. h) ein 14. i) hirhs 1; hirsen 9. 12—14.
 k) die 11. l) sine hunde 10. m) begund 10—14. n) in 10—14. o) hirsen 9. 11. 12. p) der 9.
 q) cheret 1. r) do vil 9. s) sicherleich 1.

20120—20129. a) im 9; f. 12. b) gebotes 2. 9. 10. 12; pets 11; potz 13. 14. c) laids 11.
 d) rait 12. e) im nach 1. 11. f) tet 1; was 9. 13. g) da z. 9; gar z. 10; vil z. 13. h) sayten 9.
 s. eme 10. i) es 11. k) sol sein 9. l) daz her 10; er 12; wer 13. m) f. 13. n) unser 10.
 o) Reumum A. 13; Rennus 11; Renum 12; Romius 14.

20130—20139. a) irn 1. 14. b) Reumus 2. 11; Renus 12; Romulus 13. 14. c) gefangen 9. 10.
 d) ging 10. e) war — wie] umne welch ding 10. f) f. 12. g) gebot 9. 10. h) zerbrochen übergan 11.
 i) des 9. k) f. 13. l) f. 14. m) Reumus 2; Rennus 11; Remius 14. n) zwar gar 11. o) er 11. 14.
 p) mein 14. q) Romolus 1.

20140—20149. a) mât er 1. 9. b) und 11. 14. c) im wærlich 9. 10; im da 11. 13. 14.
 d) mit an 13. e) ab sl. sein (daz 13) h. 1. 11—14; sein schōns 9. f) sein A. 10. 12. 14. g) engest-
 leich 10. h) das hiet 9. i) dem selb^e gar gewaltigen 10. 13. k) f. 13.

20150—20152. a) des 11. 14. b) wazzer 1. c) schon 11. d) vil sch. 9; stat 11. e) daz
 (daz da 11. 14) h. 10—14. f) hubula 11.

- 1) Romulus. 2) Honorius: Romulus condidit Romam et primus regnavit (annos triginta septem).
 3) Abulâ steht hier und v. 20183 für Albulâ, vgl. s. 385 anm. 3.

dar^g nâch diu^h stat hiez,
 denⁱ namen er^k dem^l wazzer^l liez.
 20155 ich^m wil iu den nennenⁿ,
 daz^o ir in müget erkennen,
 der ze^p dem êrsten richsen^q began
 in^r der stat wol getân.
 f.114 ich hân in^s ouch vor genant,
 20160 dâ von ist er^a iu^b wol^c bekant^d.
 (f.119) der selb sîn friunt dar^e in
 zuo^f im sazt, daz was sîn^g sîn^h.
 dâ von sînⁱ her^k sich^l merte,
 dô^m er sîn mâtⁿ kêrte
 20165 zuo im in die stat guot^o.
 dâ von gefreuwet wart sîn muot.
 des moht wider in dhein man,
 wan er vil^p grôz^q êr^r gewan.
 dâ von^s gewan diu grôz stat
 20170 den namen, als si in hiut^a hâ.,
 daz man sie heizt^b vil schône
 Romulo^c ze^d lône,
 wan^e si Rôme^f wart genant;
 den^g namen^h man nâch im vantⁱ⁻².

20175 Dar^s nâch richsen^k began
 H.174 ein gewaltiger^l man,
 des nam^m hiez Tyberius.
 ze Rôm richsetⁿ er alsus
 vil gar gewaltlich.
 20180 er betwanc^a ze Rôm^b diu rich.
 ich enweiz^c niht^d, wie ez dar^e nâch^f
 kam,
 daz er sîn ende nam
 in dem wazzer Abulâ.
 dô^g wart daz wazzer nâch im^h dâ
 20185 genantⁱ, nâch^k Tyberio.
 des selben wâren Rœmer^l vrô.
 ez wart Tyberis^m genant,
 als ez noch hiutⁿ ist bekant^o.
 ze^p diutsch^q heizt^r daz^s wazzer sus^t
 20190 diu Tiver^a nâch Tyberius^b,
 wan^c er zwâr^d dar inne ertranc^e.
 ich weiz^f niht, ob ez^g ân sînen danc^h
 geschæchⁱ oder mit dem willen sîn,
 daz ist mir noch^k niht worden schîn^l.
 20195 Dar^{m-4} nâch gewonnenⁿ [di] Rœmer dâ^o

20153—20159. g) v. 20155 f. 14. h) auch dy 9. i) des 11. k) das wasser 9. l) dem w.]
 der stat 9. m) v. 20155 f. 13. n) nomen 14. o) v. 20156] und Romulus waz der erst man 13. p) ze
 d. c.] in der stat 13. q) rechten 14. r) v. 20158—20172 f. 13. s) in euch auch 9; auch in 12.

20160—20169. a) f. 14. b) f. 9. c) f. 2. 12. 14; vore 10. d) erchant 9. e) zûo im dar 9.
 f) zuo im f. 9. g) ein 9. 10. h) starkcher s. 9. i) sich sein 1; er sein 11. 14. k) herschaft 1; her,
 darauf cz ausradiert 2; er 9; ere 10; herre 12; lies êr? l) f. A. 11. 12. 14; man könnte auch denken, dass
 merte ohne sich das ursprüngliche wäre und ein zweisilbiges substantiv (her . . .) vorherging, aber welches?
 m) dar 11. n) magt 9; magen 11. 14. o) trut 14. p) f. 12. q) grözzer 14. r) guet 9; f. 14.
 s) gewang von im 9.

20170—20179. a) noch heut 9. b) hiez 9. 10. c) Ramulo 1; nach R. 2. d) daz gap man ir
 ze A. 11. 12. 14. e) v. 20173 nach 20174 in 13; daz 13. f) Rom 2. 10—14. g) des 11; dar nach
 man ir d. n. vant-13. h) nam 9. i) do v. 9; hierauf in 9: Romulus hat nicht mer gereichsent zê rom
 dann ain jar. k) reichsend 1; richen 10. l) vil g. 12; gebaltig 14. m) namen 1. n) reichsent
 9. 11. 13. 14; richete 10.

20180—20189. a) getwanch 1; twanch 13. 14. b) rome 1. c) weiz B. d) f. 14. e) f. 13.
 f) f. 10. 13. g) dô w. f. 9. h) f. A. i) genennet 9. k) f. 2. l) die R. 9. 10. 14. m) da
 Tiberis 9. 10. n) f. 12. o) genant 14. p) f. 9. 10. q) tawtsch 1. r) heizet A. B aussver 9. s) daz w.]
 cz 13. t) so 10; alsus 13.

20190—20195. a) Teyver A. B: tibere 10. b) Tiberio 9. 10. c) v. 20191—20194 f. 13. d) wart
 1. 11. 12. 14; wart ausgestrichen 2. e) erchant 1; ertrant 12. 14. f) lies ich enweiz ob? g) er sein
 gedancht 12. h) gedanch 1. i) f. 1; wær 10. 12; was (wær 14) sein 11. 14. k) niht noch 1. 11. 12;
 noch f. 2. l) hierauf in 9: da gewungen dy Româr dreÿ hergen Numa Pompeius Tarquinius. m) Dar nâch
 da mit 14. n) begunden 1. 10; di R. gewonnen 9. o) al da 9.

1) Falls nicht v. 20154 mit bezug auf die folgenden verse 20184 ff. gesagt ist, wäre, anknüpfend
 an die lesart der hs. 9, vielleicht zu lesen: den namen ez der stat liez, vgl. v. 3466. 13502. 2) Darf
 die prosa, die in hs. 9 auf v. 20174 folgt, vielleicht auf misverständnis von Honorius 173: Romulus
 constituit senatum et annum zurückgeführt werden? Vgl. noch s. 384 anm. 2. 3) Im folgenden er-
 scheint Tiberinus Sylvius als Tiberius; von ersterem heisset es bei Honorius: Tiberinus Sylvius regnavit
 annos novem. ab hoc Tiberis fluvius dicitur, quia in eo est exstinctus, qui antea Albula est dictus.
 4) Die Kaiserchronik weiss abgesehen von einer ganz allgemein gehaltenen andeutung (v. 48) und dem
 Deutsche Chroniken III.

einen herren^p der hiez Nimia^q.
 dar nâch gewonnen^r si sus^s
 einen^t, der^u was genant Pompejus^v.
 Tarquinijus^w der dritte hiez,
 20200 vil^a wunders er ze Rôm liez.
 die dri wurden ir herren dâ^a,
 unz si betwanc^b der tût iesâ^c,
 daz si tût lâgen.
 daz^d was leit irn mâgen.
 20205 bi^s in gewan^e Rôm miehel êr.
 daz was manges^f herzen sêr^g,
 die man hinz^h Rôm betwanc,
 wanⁱ ez geschach ân^k iren danc^l,
 20210 daz si dâ muosten dingen,
 20210 ze^a Rôm irn^b zins⁴ bringen.
 H.173.ez^c betwungen^d die^e Rœmæ
 ze^f den zîten dô mit swær
 ysrahelische^g diet,
 als ez dô^h ir gewaltⁱ riet.
 20215 si^k gewonnen^l manic^m lant,
 alsⁿ uns^o hiut^p ist bekant.
 Dar nâch die Rœmer wurden ze rât.
 beidiu fruo unde spât,

wie si ir^q lop gemêrten^r —
 20220 und^{ouch} ir stat êrten —,
 dar zuo ir râtgeben sicherlich.
 des wurden arm unde rîch
 alle^a samt in^b ein,
 si^c wurden^d alle gemein,
 20225 ez wær der^e stat, den^f liuten guot;
 sô^g reten^h si ûz einemⁱ muot.
 si jâhen, ez wær ein wiser sin.
 zwên^e und sibenzic^k nâmen^l si ûz in,
 die^m irsⁿ râtes^o pflâgen^p
 20230 dar nâch bi iren tagen^a.
 K.49ff.
 63 ff. Nû wil ich iuch^b bescheiden:
 die Rœmer wâren^c heiden,
 wan^d si wârn^e niht kristen.
 si jâhen, si^f solden^g fristen
 20235 ir abgot vor leid und^h ungemach;
 alsô ir ieglicher jach.
 dieⁱ râtgeben erdâhten^k frômder^l sit,
 dâ^m si irⁿ abgot êrten mit
 in^c der wochen sibem tag,
 20240 alsô ist des buoches sag.
 ez dûht si ein guot sin.

20196—20199. p) h. han 10. q) Numa 9, 12; myna 11; nima 14. r) gew. sij ainen 13.
 s) aber all da 9. t) f. 13. u) der w.] herren 9. v) Pompeius A. B: Pompeius 9; Pompayus 14.
 w) Tarquiniius A. B: Tranquinius 10.

20200—20209. a) do 10. b) twang 11. 13. 14. c) all da 9; also 10. d) als vil muest leiden
 ir m. 9. e) Rom gewan 14. f) vil maniges 9; manigem 11. g) ere: sere 1. h) zû 1; daz 9;
 hene zu 10; unz 13. i) w. ez g. f. 13. k) gar an 9. 13; under 14. l) gedanch 1.

20210—20219. a) gein 9. b) iren 9. 14. c) dez 9. 10. d) twungen 11. 13; twangen 14.
 e) auch die 9. 13; si die 10. f) zû 1. g) ysrahelischew A. 9. 11—13; si hieszet y. 10; Israhelisch 14.
 h) en 10. i) will 9. k) und 13. l) betwungen 9. 10; noch 13. m) auch da manig 9. n) als
 (also 10) ez 9—11. 13. 14. o) noch 11. 13. 14. p) f. 13. q) irn 9; die 14. r) merten 13. 14.

20220—20229. a) alsamt 1. b) enain 9. 11. 13. 14. c) und 13. d) jahen 9. 10; auch 13.
 e) ein 1; ir 9—11. 14; Massmann, Kaiserchr. III, 403 conjiciert ein rât. f) und 2; und den 13. g) also 9;
 daz 10. h) redeten 10. i) irm 9. k) s. man 9. l) nâmen si f. 13. m) nemen die 13. n) ir 1.
 o) ratgeb 1. p) pflâgen 13.

20230—20239. a) jaren 9. b) ew 11. 14. c) warden 1. 11; von den 9. d) v. 20233—20236
 f. 13. e) warden 1; nicht warn 9. f) sew 9. g) wolt 9; f. 11. h) und vor A; f. 11. 12. i) davon
 die 13. k) gedahten 9. 10; f. 13. l) frômnden 9. 11. 14; ainen 13. m) erdâhten dâ 13. n) ir a.
 f. 13. o) ir abgot in 13.

später dñ durchaus unpassender stelle behandelten Tarquinius nichts von den römischen königen zu berichten.
 Zu Enikels dürfligen ausführungen vgl. noch die prosa nach v. 21536. 1) Aus Numa Pompilius (Honorius 175) macht Enikel zwei personen Nimia (!) und Pompejus. Numa Pompejus für Numa Pompilius findet sich z. b. auch bei Königshofen (Strassb. chroniken I, 319) und in der Meinauer naturlehre ed. Wackernagel s. 6. 16. 2) Vgl. Honorius 175: Hic (Tarquinius Priscus) circum et ludos Romae instituit.
 3) Vgl. Kaiserchr. v. 55 f.: sit (nach Romulus und Remus) dienten dar vorhtliche elliu diu rîche; vgl. auch ebenda v. 211 ff. 4) Vgl. Ekkehard (MG. SS. VI, 54, 45): Servius Tullius — primus omnium censum ordinavit und darnach die Sächs. weltchronik (MG. Deutsche chroniken II, 82, 10: Servius Tullius — satte den tins over de lant, de den Romeren underdan waren. 5) S. s. 377 anm. 6.
 6) Aus den 300 althêrren (senatoren) der Kaiserchronik macht Enikel 72 râtgeben, vgl. v. 20945 und s. 65 anm. 3. 7) Vgl. Kaiserchr. v. 58 C.

K. 75^m die¹ râtgeben gebuten^a in,
 daz si an dem êrsten tag
 nâch irer^b lër^c und nâch^d irr^e sag
 20245 den suntac êrten
 und daz^f si^g ir gemüet^h kêrtenⁱ
 gegen dem sntag, er^k wær ir got;
 und^l daz si leisten^m sinⁿ gebot;
 daz^o si hiezen machen^p
 20250 mit seltsænen^a sachen
 ein rat, daz^b wær^c veste
 von glas; daz aller beste,
 daz^d kein^e ouge hêt gesehen^e,
 daz man im^f müest der wârheit jehen.
 20255 Zehant daz rat bereitet^g wart.
 daz^h wart niht lenger gespart,
 si tribenⁱ ez ûf den^k strâzen hin;
 daz dûht si ein guot^l sin^m
 K. 114^c bîⁿ den selben jâren,
 20260 wan si heiden wâren.
 si³ triben ez^a ûz^b umb^c die stat,
 allez^d schön daz selb rat.
 si^e triben ez ûf der strâz hin,
 daz dûht si ein guot^f sin.
 20265 und^f swann^g diu sunn darⁿ durchⁱ schein,
 er^k wær michel^l oder klein,

der^m underⁿ daz selb rat kam^o
 und von der sunnen^p daz vernam,
 daz si in durch daz glas an^q schein,
 20270 der selb dûht sich^a vil rein
 unde was des schînes vrô^b
 und lobt^c daz^d selb^e abgot dô.
 K. 87^m Des mantags^f dar nâch
 gar^g ein seltsæn^h dinc geschach:
 20275 dô giengen diuⁱ ungemelten^k kint,
 diu under^l siben jâren sint,
 der^m ieglichz truoc ein licht schönⁿ.
 daz tâten si irm^o got ze lôn.
 ir got^p was des mânes^q schîn.
 20280 si êrten in und wolden sin
 vil gar an der sêl genesen,
 des wolden^a si gewis wesen.
 diu alten kint bi zwelf jârn
 diu^b sach man mit in^c varn;
 20285 diu^d hêten^e einen^f sundern^g got.
 zwâr daz was des tiufels spot.
 diu selben êrten ein^h abgot dô,
 dazⁱ was genant Apollô
 von^k den kinden, daz^l was vil grôz.
 20290 ir^a freude si^b des^c niht verdrôz,
 ez truoc ieslichz^d in der^e hant,

20242—20249. a) puten 9. 11. 13. 14. b) irr 9. 13. 14. c) f. 13. d) f. 13. e) irer
 A. 10—12. 14; f. 13. f) f. 9. g) f. 9. h) genug 11. 14. i) totten 11; merten 14. k) der 13.
 l) und daz f. 9. 10. m) solten leisten 9. 10; laistend 14. n) daz 9. 10. o) f. 11. 14. p) in von
 erst (ersten 14) m. 11. 14.

20250—20259. a) selczsein 1; wunderleichen 13. b) der 14. c) waz 1; ward 11. d) ie kein
 9. 10. e) an g. 9. f) in 9. g) bereit 11. h) do 11. i) treiben 11. k) der 9. 10. 14.
 l) guter 14. m) gewin 9. n) v. 20259. 20260 f. 13.

20260—20269. a) f. 9. b) auzzen 9. 11. 13. 14; f. 10. c) umme in der st. 10. d) alz 1;
 also 10; vil 11. 14. e) v. 20263. 20264 f. B ausser 12. f) f. 10. g) wann 9. 14; weme 10; swen 13.
 h) da 9; f. 13. i) durch daz an 13. k) v. 20266—20269 f. 13; es 9. l) groz 10. 11. 14. m) v. 20267.
 20268 f. 14. n) neben dem rad 11. o) becham 9. 11. p) sunn 9. 11. q) ain 9.

20270—20279. a) si 11. 14. b) an mazzen vro 9. 13; vil vro 10. c) lobten 1. 10. d) den 10.
 e) selbig 9; selben 10. f) montags A. 10. 13; nachsten montags 9; morgens 11. 12. 14. g) f. 1; zwar
 9. 10. h) selczaines 1. i) f. 11. k) ungemalten 1. 10; umayligen 9; an gemaltew 11; ungemaligten 14.
 l) hinder 9. 12. m) er 10; der selben 11. 14. n) vil sch. 9. o) ir 2; irn 11. p) abgot der 9.
 q) manen 9.

20280—20289. a) solten 14. b) v. 20284] di do in der stat warn 10. c) den jungen 9. d) si 9.
 e) h. auch 9. f) ein 14. g) besundern 2. 13; lewn chopf (der 14) fur (e 14) 11. 14. h) einen 13.
 i) der 9. 10; da 11. k) v. 20289. 20290 f. 13; v. 20289 f. 14. l) f. 9. 10.

20290. 20291. a) irr 1. b) wan si 9; sich 11. 14. c) nicht dez 11. 14. d) iegleichz 1.
 e) seiner 11. 14.

1) Zur quellenfrage vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s. 80 anm. 3. 2) Vgl. Kaiserchr. v. 84.
 3) Vgl. Kaiserchr. v. 79. 4) Es liegt gewiss nahe die verse 20263 f. in A. 12 als irrümliche wider-
 holung von v. 20257 f. zu nehmen, allein Enikel ist widerholungen und leeren redensarten durchaus nicht
 abhold. 5) Vgl. Kaiserchr. v. 99; die mannigfachen abweichungen von der Kaiserchronik im einzelnen
 beruhen lediglich auf misverständnis oder phantasieerguss Enikels.

- als¹ ich ez geschriben^f vant,
ein licht, daz was ir aller sit,
dâ êrten si ir^s abgot mit.
- 20295 Ich^h kan iuⁱ wêrlich niht verdagen,
K.107ff. den dritten^k tac wil^l ich iu sagen,
f.114^d der ist^m der eritacⁿ genant,
den^o Rœmern was^p er^q wol erkant^r.
welichen^s got si loben solden^t,
20300 ob si in êren wolden^a,
(f.120) den rittern wart er^b ûz genant^c
und^d den liuten wol bekant,
die^e harnasch geleisten^f mohten
und^g zuo^h harnasch tohten:
20305 die muosten loben einen got
mit êren gar sunder spotⁱ.
der selb^k Mars^l was^m genant^c
und in zeⁿ abgot ûz erkant^o.
dem muosten si ir opfer legen
20310 und sin^a ze^b abgot schôn^c pfelegen.
K.125ff. Der viert tac diu^d mitwoch^e hiez,
den man niht under wegen liez;
den êrten koufliute^f.
si giengen sam die briute^g.
20315 die^g leiten ir^h opfer schônⁱ
einem^k got^l der hêt ein guldin^m krôn.
der^s selb hiez Mercuriusⁿ,
pfaffen^o, heiden^p nennent in sus^q.
des wârni si^r von herzen vrô.
20320 si opferten^a Mercuriô^b.
samit^c, purpur und zendâl
opferten^d si im über al.
f.115^a ez^e wart buch^f ein markt^g wit
geleit^h zuo der hôchzitⁱ
20325 an dem miktentag^l dâ ze stet,
wan man nie dheinen^k het
vor der hôchzit gesehen,
des muoz ich von schulden jehen.
des muosten di koufliut dô
20330 êren hern^a Mercuriô.
K.139ff. Des pfnztags^b kômen^c geliche
arm^d unde rîche
und opferten wirouch^e und golt
einem got^f, dem wârni si holt;
20335 der^g was geheizen Jupiter.
si jâhen, er liêz si niht in swær,
swâ^h si woldenⁱ hin varn
hinnen^k für^l bi iren jârn.
K.157ff. Nû^m merketⁿ des buoches sag:
20340 zwâr an dem fritag
dô^a hêten Rœmæren einen^b sit,
der volget in^c gern^d mit:
an^e dem^f tag sô^g wurdens^h lût:

20292—20299. f) beschreiben 10. g) f. 9; iren 10. 11. 14. h) v. 20295 nach 20296 in 9; des 9; nu 11. i) ich 9. 11. k) derten 10. l) mûz 13. m) ist der f. 13. n) dinstag 10; ertag 13; erichtag 14. o) v. 20298] und unz allen ist erchant 13. p) wart 9. 10. q) er. wol] daran 9. 10. r) bekant 9—11. s) v. 20299. 20300 f. 13; eieichen 1; wleichen 2; weichen 9. 10; yegleichen 11. 14. t) wolten 9. 11.

20300—20309. a) solten 11. b) ez 9. 11. c) gezalt 13. d) und auch 9; und — bekant] daz si in erten manickvalt 13. e) di die 13. f) geleichen 1; geleihe, h auf rasur 2. g) und auch 9. h) zû zû 1. i) an sp. 9. k) selbig 9. l) was Mars 9. m) ist 2. 13. n) zu 14. o) bekant 10.

20310—20319. a) in 1. 11. 12. 14; mîsten sin 9. 10. b) ze a.] vil 9; f. 10; auch 13. c) schôn pfl.] auz erwelen 11. 14. d) die 1; der 2. 11—13; f. 9. 10. 14. e) mitich 2. 11. 13; nichtich 12; mitkk 14. f) die k. 9. 11. 14. g) und 9; si 10. h) im ir 9. i) vil sch. 9. k) eyne 10. l) abgot 2. 13. m) f. 10. n) mercurius 1. 11. o) die pf. 13. p) f. 13. q) alsus 2. 13. 14; also 9. r) dy an massen fro 9.

20320—20329. a) opfernt 14. b) mercurio 1. c) f. 1; da mit 2. 11—14; samat 9. d) daz opfernt 14. e) ez w.] zwar 1; ir w. 9; swas 12. f) f. 9. g) march 1; marcz 11; marrt 13; bort 14. h) geladet 9. i) mittentag A. 11. 12. 14, in 2 ist tt ausradiert, am rande steht cht; mitichen 9. 13; mitte-wochen 10. k) dhainn A; keyne 10; chainn 13; chainer 14.

20330—20339. a) den 11. 14. b) pfngeztages 1; dornstages 10; pfngeztage 11. c) chom 9. 11. 13. 14. d) beidiu a. 2. 10. 12. e) wirach A; die w. und die g. 11; von arabia daz g. 14. f) abgot 11. g) her 10. h) wo 9. 11. 14. i) hin wolten 9. 11. 14. k) Albeg 9; eyne 10; hin 11. 12. l) f. 9. m) v. 20339. 20340 f. 11. 14. n) m. recht 9. 10.

20340—20343. a) so 9; an dem freytag 11. 14. b) ein 11. 14. c) in allen 11. 14. d) vil ser 9; f. 14. e) in A. 12. 13. f) demselben 11. 14. g) f. 9. 12. 14; do 11. h) wurden si A. B: si w. 9.

1) Vgl. Kaiserchr. v. 91 ff. 2) Vgl. s. 59 anm. 2. 3) Zu v. 20317 f. vgl. Kaiserchr. v. 129, 130 B. 4) miktentag = mitkentag, mittichentag, s. Schmeller² II, 836.

swerⁱ under in wolt^k haben ein brüt,
 20345 der kom zuo einem hūs gegân.
 dâ vant er wunnliclichen^l stân^m
 wipⁿ unde^o megedîn.
 bî^p swelher^q er dô^r wolt sîn,
 f.115^b diu gie wunnliclichen^s dan^t
 20350 und umbevie den selben man
 mit^a blanken^b armen^c, als si wolt.
 zehant^d huop sich der minne^e solt,
 wan^f si hêt sîn niht schant^g.
 swelich^h erⁱ vie bî der hant,
 20355 die^k wist^l er snell unde drât
 in^m irer liechten wât
 und leit sie an ein bett schön.
 zwâr daz was der minneⁿ lôn.
 vater und muoter dick jach,
 20360 sô si ir tochter minnen sach²:
 'wol mich, daz ich daz kint ie
 gewan, daz man^a hie^b umbevie^c,
 ein sô wol gezogner^d man!
 der êrn ich nieman^e sô^f wol gan
 20365 sô^g minem kind alein.

ich sach im ûf diu bein
 heben alsô schöne
 dem abgot ze lône.
 swer^h under in minnen kund
 20370 oder^a minnen begund,
 ez wær wip oder man,
 diu kômen in daz hūs gegân.
 K.172 daz^s hūs daz^b hiez Rotundâ^c,
 ze Rôm siht^d man ez hiut^e dâ^f.
 20375 daz selb hūs was^g schön bereit,
 als^h uns daz buoch hât geseit.
 zweiⁱ hundert bett oder mër
 wâren in dem hūs hêr,
 als^j ez hiut^k ze Rôm stât,
 20380 wan^a ez sit^b Bonifacjus^c hât
 K.187 gewihet alsô^d hêre^e
 in^f aller heiligen êre.
 die^g heiden^h hetenⁱ geopfert sus
 K.159 ir^k got^l, der^m hiez frouⁿ Vênus.
 20385 dâ was den jungen^o wol mit.
 daz^p was des^q fritages sit^r.
 f.115^v Nû^s lâz^t wir alle^u rede ligen.

- 20344—20349. i) welher 9; wer 11. k) haben wolde 10. l) bunckleich 14. m) dann 9.
 n) v. 20347—20349 f. 9. o) und auch 11. 14. p) zu 10; swie 11. q) welher A. B. ausser 11.
 r) f. 11. 14. s) willikheleichen 11; züchticheleichen 13. t) mit im dan 11. 14.
 20350—20359. a) v. 20351—20372 f. 11. 14. b) weissen 9. c) arm 1. 13. d) zu hant sich
 nemen solde 10. e) minnen 13. f) v. 20353 nach 20354 in 10. g) schände 1. h) swelhie 2;
 welich 9; welche 10; swelcher 13. i) er vie] ainew 13. k) gevie die 13. l) weiset 1. m) an 10.
 n) minnen 13.
 20360—20369. a) ma *ausgestrichen, darüber* do 10. b) mynnet 10; f. 13. c) hye 10. d) ge-
 zogen 10. e) im 12. f) f. 12. g) dann 9. h) wer dar under m. k. 9.
 20370—20379. a) der 10. b) f. 9. 11. 12. 14. c) Radunna 11; rudunna 14. d) haist 14.
 e) noch 9; noch h. 11. 14. f) sta 10. g) waz in 11. h) v. 20379] nu hat ez sider ein (ein hailliger 11)
 pabst alsus 11. 14. i) noch h. 9.
 20380—20387. a) v. 20380] genant B. 11. 14. b) seind 9; sente 10; vgl. *Kaiserchr. v. 187 f.*: sancte
 B. der wihete sit daz selbe hūs. c) Bonifacius A. B.: Wonifatus 13. d) hoch und (oder 14) 11. 14.
 e) ser A. 11—14. f) v. 20382 f. 14. g) darinn heten die h. 11. 14. h) heiligen 1; he dann *rasur* 2.
 i) opfertens alsus 13. k) irm 9. 13. l) abtgot 9; gotinn 10. 11. 14. m) di 10; f. 11. 14. n) f. 9. 13.
 o) veinden oder winden 1. p) daz selb 11. 14. q) an dem freytag 9; des f. 11. r) ir s. 9. 10.
 s) v. 20387—20392 f. 11. 14. t) lazzen 10. 13. u) alle die 10; die 12. 13.

1) Für v. 20352—20368 bietet die Kaiserchronik nichts analoges. 2) Enikel denkt nur an die
 mutter oder sach steht aus reimnot für sähen. 3) Enikel vermischt in folgenden den text der Kaiser-
 chronik, indem er das dort v. 172 ff. unter samstag und zwar als tempel des Saturn erwähnte Pantheon
 (S. Maria Rotunda) zum tempel der Venus (v. 20384) macht. 4) Auch dies ist selbständige aus-
 schmückung Enikels, wol hervorgerufen durch v. 20346 ff. Ein misverständnis von Kaiserchr. v. 173. 177
 wird man selbst einem Enikel kaum aufbürden wollen! 5) Bonifacius IV.; vgl. noch Kaiserchr. s. 83
 ann. 1. 6) Vgl. Kaiserchr. v. 188 B. 7) Kaiserchr. v. 193—208 werden wie dort in den hss. 4
 und 6 so auch hier von Enikel übergangen. Um so auffallender erscheint v. 20387, der wider durch die
 Kaiserchronik hervorgerufen ist, deren verse 209. 210 aber wol an platze sind. V. 20387 steht im so
 unpassender, als dann v. 20391 ff. noch der samstag abgehandelt wird; vgl. oben ann. 3.

nû^v êret man all heiligen
 in dem selben hûs guot.
 20390 niht bôsheit man dar inne tuot.
 K.171. Des samztags^a was ze^b Rôm sit^c,
 174. der^d volget in all^e vart^f mit:
 als^g si ir^h offer leiten sus
 einemⁱ abgot, hiez^k Saturnus^l,
 20395 swes^m i ieglichⁿ Rœmer im gedâht,
 daz^o offer er^p im^q dô^r brâht,
 daz^s dô^t hiez Saturnus^u,
 einer brâht im golt sus^v,
 der ander edel^w gesteine.
 20400 daz nâmen^a dô^b die gemeine,
 die^c des opfers pfâgen;
 die begund^d des^e niht^f betrâgen^g,
 die^h nâmen Augustiner^z,

dar zuo die kleinenⁱ Berner.
 20405 gürtel unde hârbant,
 swaz man dâ ze offer^k vant,
 daz opferten si gemein,
 ez^l war grôz oder^m klein.
 (6121)ûf einemⁿ stein^o mermelin^p
 20410 muost^a daz offer ligent^b sin.
 Dar^c nâch ein^d künic ze Rôm was^e,
 der^f was geheizen Focas^g.
 vil wunders er dâ begie^h.
 ich kan niht wolⁱ wizzen, wie^k.
 20415 er^l dar^m oderⁿ wann^o er kæm^p,
 unde^q dâ^r sin ende næm^s,
 wan einez^t ist^u mir von im geseit
 für die ganzen wârheit,
 daz ein heiden bi^v siner^v zit

20388. 20389. v) man ert nu 13.

20390—20399. a) sunnabundez 10. b) do ze 9. 10; f. 13. c) der s. 10. d) daz 2. 9. 10;
 die 12; und 13. e) zu allen 9. 10. f) ziten 9. 10; zeit 13. g) daz 9. 13; des samztags opferten si
 sus 11. 14. h) ain abgot lobten all da 9. i) einem a. f. 9. k) der h. 9. 10. l) Saturius 1.
 m) wes 9. 11. n) ieglicher 9. o) daz selb 11. 14. p) f. A. 12. 13. q) dem abgot 9; mit im 11. 14.
 r) da A. 12. 13; f. 9. 14; dâ 11. s) v. 20397—20408 f. 11. 14; der 9. 10. t) da A. 12. 13. u) Saturius
 A. 12. v) also 9. w) edels 13.

20400—20409. a) nam A. B. auser 13. b) da A. 10. f3; f. 9; die da g. 12. c) f. 13. d) be-
 gunden A. e) f. 9. f) auch A, jedoch in 2 ausradiert und am rande dafür niht. g) tragen 1.
 h) v. 20403. 20404 f. 13; si 9. i) chlain 1. k) opffern 9. l) ez w. f. 9. m) und 9. n) einen
 1. 9. 10. 13. o) stern 1. p) marbelein 11.

20410—20419. a) mûz daz selb o. 14. b) ligen 11. c) Dar nâch f. 9. d) ein k. f. 10.
 e) saz 14. f) ein herre der hiez F. 10. g) soecas A. h) beging 10. i) f. 9. 10. k) wi er ez ane
 geving 10. l) und wihe ez quem 10; er f. 11. 14. m) dar für 2; f. 11. 14. n) oder w. er f. 9.
 o) wannen 2. 13; von wannen 11. 14. p) bekæm 2; bëcham 9; dâ kam 11. 14. q) v. 20416. f. 11. 14;
 daz 10. r) her 10. s) nam 9. 11. 14. t) ains 2. 13. u) ist — geseit] ich von im vernam 11. 14.
 v) der 11. 14.

1) Im folgenden steht Enikel der erzählung der Kaiserchronik ganz selbständig gegenüber. 2) Vgl.
 v. 21845 ff. 3) Die umweihung der Rotunda (v. 20373) in Rom durch papst Bonifaz IV. (v. 20380)
 fällt unter Focas (vgl. Ann. Mellic. ad a. 608 (MG. SS. IX, 492, 64): Hoc tempore Focas Pantheum,
 id est domum omnium ydolorum, ecclesiae dedit, rogante papa Bonifacio), was Enikel veranläßt, hier
 die geschichte vom Eraclius einzuflechten, vgl. auch Massmann, Kaiserchr. III, 107. 417. 887. Aus
 Honorius vermag ich nur die aufeinanderfolge: Gregorius (vgl. Kaiserchr. v. 195), Phocas, Heraclius an-
 zuführen (Migne sp. 184). Enikel behandelt die geschichte vom Eraclius ebenso wie die Pilatussage
 (v. 19853 ff. 22252 ff.) an zwei von einander getrennten stellen (hier und v. 21952 ff.). Den Eraclius des
 meister Otte hat er nicht gekannt, vielmehr folgte er auch hier mündlicher überlieferung (vgl. die berufungen
 v. 20417. 20426. 20568. 20909. 20913). Mit Enikels erzählung — sie wurde bereits von Massmann
 in seinem Eraclius s. 137 ff. und von v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 533 ff. veröffentlicht — in engster be-
 ziehung steht die prosa der Wiener hs. 2861, welche Massmann a. a. s. 372 f. hat abdrucken lassen,
 in allem wesentlichen eine auflösung von Enikels reimen, die aber gelegentlich doch varianten von selb-
 ständigem werte aufweist. Das vorhandensein verschiedener überlieferungen erhellt übrigens schon an sich
 aus Enikels darstellung v. 20908—20912. — Vgl. noch Massmann s. 369 ff.; v. d. Hagen a. a. o.
 III, CXLVII ff.

- 20420 kom ûf den markt^a wît
und hêt^b veil einen^c knappen^d sus,
des^e name^f hiez^g Eraclius^h.
der knapp was aller wîsheitⁱ vol,
daz west man^k für^l die wârheit wol.
- 20425 wie er dem heiden wær^m zuo komen,
f.115^d desⁿ hân ich von im niht vernomen,
wan^l daz der heiden in^o hêt veil;
daz kom im sît^p ze grôzem heil.
der künic het einen^q schaffær^r,
- 20430 der was getriu^a und êrbær^b;
der reit an den markt guot,
als in dô^c lêrt^d sin muot.
daz kom dem künic^e ze heile:
Eraclius^f was^g veile.
- 20435 der schaffær liez^h sich niht betrâgen,
den heiden begundⁱ er vrâgen,
wie er den man geben^k wolt
und wie er in koufen solt.
er sprach: 'ich gib in umb hundred^a marc,
20440 wan er ist ân^a mâzen^b karc.'
dô sprach der schaffære:
'der kouf ist mir ze^c swære,
ir welt^d mir dan gunnen^e,
daz ich^f hœre^g, waz er^h kunneⁱ.'
20445 dô sprach Eraclius^k zehant:
- 'hêrr, ich tuon iu^l bekant
daz^m ich in mînem herzen hânⁿ,
ob mir sîn^o hie der heiden gan.
mîn^p kunst is niht kleine^q.'
20450 ich kan ein^a ieglich^b gesteine^c
gesehen^d, waz ez^e kreft hât
und wie ez^f ze^g lob^h stâtⁱ.
saphir unde jôehant^k,
die^l sint mir all wol bekant,
20455 und dar zuo gemeine
allez^m edelⁿ gesteine;
waz^o kraft ir ieglichez^p hât,
daz kan ich besehen^q drât,
dar zuo kan^r ich mêre:
20460 ez ist dhein frou sô hêre,
oder si^a si^b arm getân^c,
swenn^d ich zuo ir gân,
ich seh^e an ir varb wol,
ob^f si stæt belîben sol,
20465 oder^g ob^h si hâtⁱ ein^k kranken muot:
daz kan ich, lieber herr^e guot.
ich^l kan^m ezⁿ sicherliche
vinden^o an in^p gelîche^q.
dar^r nâch wil ich iu mêr sagen:
20470 ein^a kunst muoz ich stæt^b trâgen,
des kan ich niht vergezzen^c,

20420—20429. a) margt so meist A; marrt so meist 13. b) hêt v.] vailt 9. c) ain 11. 14.

d) knaben B ausser 13. e) hier beginnt 6; der was genant E. 11. 14. f) namen A. g) was 6. h) her Aelius 1; Heraclius 2. i) hübscheit 6. k) er 11. l) vor 6. m) zue wâr 9; was 11—14. n) das 9. o) hatte yn 6. p) sint 6. q) ein 6. 10. 12. r) scheffener so immer 6.

20430—20439. a) trew 2. 11. 14. b) erwær 2; wer 6. c) lernt da 9. d) chert 1. e) kint A. 14; künig 6. 9—13. f) daz E. 6. g) was da 6; wâr 9; der was 10. h) lie 2. 13. i) liez 9. k) f. 1. 6. 12—14; in 2 nachgetragen; in 9 übergeschrieben.

20440—20449. a) unmazen 6; wise 10. b) mazz 2; und 10. c) f. 14. d) walt 1; wolt B ausser 13. e) gunne 1; gunn 2. 10. 13. 14; vergünne über ausgestrichenem gewinge 9. f) er mir 13. g) hort 6. 11; sag 13. h) er mocht 6. 10. 11. i) kunde 1. 12; kunn 2. 10. 13. 14; chünne 9. k) erakleius so auch im folgenden 11. l) uch 6; euch schier 9. m) waz 2. n) ursprünglich ehan, c ausradiert 2. o) ez 1; es mir 6. 10—12. 14. p) sein 12. q) zu kl. 9. 10.

20450—20459. a) ainen 9. b) iesleichen 9. 11. 13. 14. c) klein: stein 9. 11. 13. 14. d) ersehen 9; besehen 11; erchennen 13. e) her 10. f) er 9. 10; f. 11. g) f. 11. 14. h) loben 6. 9; lobene 10. i) tatt 11. k) jechant 1; jachant 2; jochkan 14. l) v. 20454 f. 14; die f. 9. m) als 11. n) edelz 9. 11. o) v. 20457. 20458 f. 6. p) ieglicher A. q) beschaiden 9; sehen 13. 14. r) so k. 9.

20460—20469. a) f. 1; so B. b) f. B. c) genant oder getan 11. 13. 14. d) wenn 10—12. 14; zâ 13. e) sich 9. 11. f) oder ob 11. g) f. 11. 14. h) f. 12. i) hab 9. 12. k) einen A. B. l) v. 20467. 20468 f. 9. 12; daz 10; sehen 13. m) an 13. n) ich 10; ir 13. o) irkennen 10; vinden — geliche] ob si ist an stæt reich 13. p) ein 11; einer 14. q) glîche 10; iegleich 11. 14. r) dennoch 6. 9; lies dennoch?

20470. 20471. a) deu 9. b) mit mir 9. c) vermessen 9.

1) Ähnlich in Ottes Eraclius (ed. Graef) v. 713 f.: dar brâhte siz (Eraclius mutter) kint veile. daz kam ir ze grôzem heile. 2) Bei Otte (v. 761) wird Eraclius um tûsent bisande verkauft.

- diu ist mit^d lieb^e besezzen^f
 stæet in minem muot:
 daz dhein ros ist^g sô guot,
 20475 ich kunn an im ersehen^h wol,
 f.116^a swazⁱ guoter tugend ez haben sol,
 oder ob ez ist^k untugenthaft^l;
 daz sich ich wol an siner kraft.
 louft^m ezⁿ snell unde^o drât,
 20480 daz kan^a ich fruô^b unde spât
 vil^c reht an dem^d ros sehen;
 alsô kan ich ir tugend spehen.
 die^e künst^f alle dri
 sint mir wærlich^g bi^h.
 20485 alsⁱ ich iu^k wil bescheiden,
 ich lert^l ez bi den^m heiden,
 dieⁿ dâ heizent sternsehær;
 dâ lert^o ich die kunst swær.
 der schaffær sprach^p zehant^q:
 20490 'mînem herrn tuon^a ichz^b bekant;
 der^c læt den kouf niht under wegen,
 er heizet^d dîn schôn pflegen^e.
 Dem künig tet er ez bekant^f.
 'kouf^g in, ich nim^h in für ein lant,
 20495 alsô sprach herⁱ Focas^k.
 des koufes er gar^l frô was.
 der schaffær kouft in zehant^m
 und nam in schôn an die hant.
 für den künig er dô gie,
 20500 der herr^a in schôn^b enpfie^c.
 er sprach: 'lâz^d mich dîn kunst sehen,
 ob ich^e sie von^f dir kunn spehen.
 er hiez im^g stein vil und genuoc^h
 fürⁱ in tragen. 'bistû^k sô^l kluoc,
 20505 daz dû mir sagst an diser frist,
 war^m zuo ieglicherⁿ nütz^o ist?'
 die stein Eraclius nam^p.
 er sagt im dô^q âne scham,
 waz^r kraft hêt^s ieglicher stein,
 20510 er wær grôz oder klein.
 Des was^a der künig frô^b.
 er fuort in ûf den markt^c dô
 f.116^b ze Rôm in der^d grôzen stat.
 vil vlizeelich^e er in^f dô^g bat,
 20515 daz er im^h ein ros erkant —
 des bat er inⁱ unde mant —,
 daz drât lief unde snellich^j
 und^k wol zæm einem künig rîch.
 für in zôch man mit schœnheit
 20520 manic schœn ros^a gemeit.
 der^b künig sprach: 'welhez^c sol ich nemen^d,
 daz mînen êrn mûg^e gezemen^f?
 daz^g tuon ich gern nâch dînem rât.
 er sprach: 'der vol^h der dort stât,
 20525 dem wirt nicht geliche
 über alliu künicrîche,
 heizestⁱ dû^k sîn^l pflegen schôn.
 er^m zimetⁿ wol dîner krôn.
 erⁱ hât niht vlôzgallen.

20472—20479. d) mir 6. 12. e) lieblichen 6. f) gesezzen 1. 6. 12—14. g) ward 14.
 h) gesehen 9; besehen 11. i) waz 6. 11. 13. k) sie 6. l) tugenthaft 10. 12. m) v. 20479—20482
 f. 6; koufet A. 10. n) f. 10. o) oder 9. 14.

20480—20489. a) kenn 11. 14. b) wol fr. 11. 14. c) und wil ez 11. 14. d) den rossen 9. 10.
 e) dise 6. 9. f) kunst A. g) wærlichen 2. 6. 10. h) gar bei 11. 14. i) A(ausradicert) al 2.
 k) iuch 6. 13. l) lert 13. m) ainem 11—14. n) v. 20487. 20488 f. 6. o) lert 2. 12; lerne 10.
 p) gesp(rach) 6. q) zu im z. 9.

20490—20499. a) wil 9; tu 10. b) ich ez A. B: ichs tuen 9. c) er 6. 9. 11. 12. 14. d) lasset 9.
 e) wærlich pf. 9. f) do b. 9. g) er sprach k. 9; ich k. 11. h) næm 6. 10. 11. 14. i) der 12.
 k) vocas A. 12. 13. l) hort 9; vil 10. 12; f. 14. m) do z. 9.

20500—20509. a) f. 11. b) do vil sch. 9; do sch. 10; sch. da 12. c) gieng: enpfeng 6. d) la
 9. 13. e) sie ich 6; ich — spehen] daz mûg geschehen 13. f) recht chünd von dir 9; kunn von dir 10. 14.
 g) f. 9. 11. h) gnûc 6. 11. i) vor 6. k) er sprach b. 13. l) f. 6. m) war zuo] czweu 9.
 n) iesleicher 13. o) nutzer 10. p) do nam 9. q) gar an alle sch. 9. r) war 1. s) do hattê 10.

20510—20519. a) ward 14. b) vil hort vro 9. c) mart 6. d) dew 9. e) vleizzick 11. 13.
 f) f. 2. 11. 13. g) f. 6. 14. h) in ser 9. i) snellich 6. k) und daz 9.

20520—20529. a) ôrs 13. b) der k. sprach f. 14. c) welch 10. d) nu nemen 9. e) wol 1;
 mûg wol 2; mag 12; boi mug 14. f) gezem 1; zemen 9. 12. 14. g) v. 20523 nach 20524 in 14.
 h) vale 10. i) heizt 11. 13. 14. k) f. 12. l) sein ot 13. m) so 6. 9. 10; ez 14. n) gezimt A;
 z. er 6. 9. 10.

1) Vgl. *Ottes Eraclius* v. 1441: ez hât niht flôzgallen.

- 20530 er muoz dir wol gevallen.
 der künic dô^a des^b niht enliez,
 den^c voln er dô^d koufen^e hiez.
 er^f wart der best den man vant^g.
 der künic hiet^h niht ein lant
 20535 genomen für den voln guot.
 er hêt in stat in sinerⁱ huot.
 des was er herzenlichen^k frô,
 daz er hêt^l disen^m volenⁿ dô.
 Er sprach: 'vil^o lieber Eraclius,
 20540 nû^a hâst dû^b mir gezeiget^c sus^d.
 ros^e und edel^f gesteine:
 die wârheit gemeine
 hân^g ich an^h dir wol gesehenⁱ.
 dû^k solt mir reht^l spehen
 20545 einen gar volkomen lip;
 ich hân^m nihtⁿ ein êlich wip.
 dô sprach Eraclius der kneht:
 'ich kan iu bescheiden reht
 ein wip nâch iuwerm^o willen gar,
 20550 lâzet^a ir^b mich ir reht^c nemen war.
 (f. 12^v), geschech^d iu dar an immer^e iht,
 (f. 116^v) sô lât^f mich sin geniezen niht.
 Zehant der künic sant
 witen in diu^g lant
 20555 unde^h hiez den liutenⁱ sagen,
 swer^k niu^l kleider wolt^m tragen,
 daz der kâmⁿ zuo der hôchzit.
 daz seit man in den^o landen^p wît,
 daz er wolt^q haben^r wirtschafft.
 20560 dar^a kômen^b der liut ein^c michel kraft.
 herzogen^d, grâven, dienstman,
 die kômen zuo der wirtschafft dan^e,
 und dar zuo alliu^f schoeniu wip,
 diu^g heten gebrîset^h iren lip.
 20565 zuoⁱ der werden hôchzêit
 hêtens^k sich^l schôn an geleit.
 ir wâr^m dar zuoⁿ vil bekomen^o,
 daz^p ich daz^q von^r in hân vernomen,
 daz^s dri grôz palas
 20570 von^a frouwen alsô vol was:
 in einem sâzen fürstinn^b,
 in dem andern burgerinn^c,
 in dem dritten ritters^d wip;
 si^e hêten êrlîchen^f lip.
 20575 da was in^g dem hof gesezzen
 allez daz^h woltⁱ ezzen,
 ez wær wip^k oder^l man,
 daz^m zuo derⁿ hôchzit wolt^o gân^p.
 Dô^q vie der künic Eraclium
 20580 bi der^a hant^b. 'dîn^c wistuom
 der^d sol sich hie erzeigen.

20530—20539. a) f. 9. b) f. 14. c) v. 20532 f. 12. d) in 14. e) laufen 6. f) der 9.
 g) do v. 9. h) der hiet 2; zwar hatte 9. 10. i) seinem muot 11. 14. k) von herzen 9. l) hatte 6;
 disen v. het 9. m) den 13. n) vol A. o) f. 6. 11.

20540—20549. a) du 6. b) f. 6. c) geheis 6; zaigt 14. d) also 9. e) rosse 6.
 f) edels 2. 6. 13; edeles 10. g) chan 1. 12; w(?)an 10. h) wol an dir 9. i) han irsen 10; sehen 12.
 k) nu (des 6) solt du 6. 9. 10. 13. l) vil r. 9. m) hân n.] main 13. n) noch nicht 9. o) ewrn 2;
 uwer 6.

20550—20559. a) lazzest 1; lat 9. 10. 13. b) f. 9. c) f. 1. 11. 12. 14. d) beschech 9.
 e) nimmer 1. f) liest 11. g) dem 14. h) er 14. i) l. allen 9. k) wer 6. 9. 11. 14. l) nu A;
 nuwe 6; niwiu 11. 12. 14. m) wolle, 10. n) kom 2. o) die 6; dem 9—11. 13. 14. p) land 6;
 lande 9—11; 13. 14. q) h. wolt 9. r) halten 11. 12. 14.

20560—20569. a) do 9. b) kam 9. 13. c) f. 6. d) v. 20561. 20562 f. 6. e) schon 14.
 f) alle 1; irew 13. g) f. 14. h) gespriset 6; preist 14. i) v. 20565. 20566 f. 6. k) heten si A. B.
 l) irm leib 9; f. 10. m) so 6. 9. 10. n) kômen 1. 6. 10. 12. 14. o) alz ich han vernomen 13. p) f. 9.
 q) han von in 14. r) da von 9. 10.

20570—20579. a) vol von frawen waz 13. b) fürstinne 1; fürstinnen 6; fürstin 11. c) purgerinne
 1. 6; sassen purgerin 9; burggravin 11. d) ritter 9. e) di 9. 13. f) herleichen 2; alle e. 10; fletigen 12;
 schônen 13; erleich 14. g) an 9. h) daz volk 11. i) da wolde 6. 10. k) man o. weip 11.
 l) unde 13. m) der 6. 9; wer 10; daz. — gân] zu diser h. vil weit 11. n) der h.] dem hof 13. o) chom
 6. 13; cham 9; qme 10. p) gegân 6 (dessen erstes blatt hier schliesst). 10; f. 9. q) die 1.

20580. 20581. a) siner B ausser 13. b) hend 11. 12. c) den 9. d) f. 14.

1) Die prosa der Wiener hs. 2861 hat folgende einteilung: in den drei palas waren witwen und
 juncfrowen — von fürstlichem stamme — von adel — von gemeinen liuten die in den steten sint,
 und in dem hove wâren witwen und juncfrowen der bûliute (Massmann, Eraclius s. 372 f.). 2) Der
 unpräcise ausdruck wolt gân gab anlass zu ânderungen, vgl. die lesarten.

- weist dû, daz dû mîn eigen
bist? lâ^e schinen dînen wistuom starc;
ich kouft^f dich umb hundert marc.
20585 swie^e daz selb mîn guot sî,
gewerⁿ mich hierⁱ an — und bis^k fri! —
daz mir werd ein reinezⁱ wip,
diu^m wirt mir liep alsamⁿ mîn lip;
diu^o sî arm oder rich,
20590 triuwen^a ich ir^b niht^c entwichd^d!
Eraclius^e antwurt dô:
'herre, dû solt wesen frô.
ich merk dir^f ûz ein meit,
diu rein^g ist und unverzeit.'
20595 Dâ mit er in den palast gie —
der^h künic in biⁱ der hend^k vie^l —,
dâ^m dieⁿ fürstinne
wârno^o gemein inne.
er sprach: 'ich sich dheinen^p lip,
20600 der dir^a zæm^b zuo einem wip.'
f.116⁴ zehant dô gie er schouwen
zuo den andern frouwen,
dâ^c dienstman und^d ritters^e wip
hêten wolf^f gezierten^g lip.
20605 der^h künic sprachⁱ: 'nû nim für^k vol,
ob dir ieman^l geval^m wol.
sintⁿ die hinn^o niht stæte?'
'etlich^p, der sie bæte,
diu bræch ir zuht^q gern^r:
20610 einen inan müht^a si gewern,
der ir müht^a gedienen^b vil^c,
der^d sie^e umb minn^f biten wil.
dâ von ist etlich^e frou^h guot
rein und stæt anⁱ irem muot,
20615 ob man sie iht^k bæte^l,
daz^m si ez gern tæte.
in daz drit palastⁿ er in bat
gên; daz geschach drât^o.
der künic sprach: 'traht^p mit sinn,
20620 ist iht^a juncfrou^b hie^c inn,
diu stæt an mir belib hie?'
in^d dem palast er umbe gie
und schouwet sicherliche
die frouwen dâ^e geliche.
20625 er sprach: 'ich sich nieman^f hie.'
der^g künic in bi^h der hendⁱ vie^k
und wist^l in in den hof zehant,
dâ er daz volc^m gemein vant.
erⁿ sprach: 'nû sich mit sinne,
20630 ist indert^a keiniu^b hinne^c,
diu mir ze wib gezæm^d
und die ich mit êren næm?'
do begund er umbe schouwen:
dâ^e sach er^f ein juncfrouwen.
20635 er sprach: 'ich sich dort ein,
diu wær^g kiusch unde rein^h
und wær rehtⁱ wol getân,
der sie wolt nâch^k êren hân.
f.117^a ich sag iu, lieber herr guot,

20582—20589. e) lâ sch.] lazz 11. 14. f) châuf 9. g) wie 9. 11. 14. h) beware 9. 10.
i) hier an] heirats 1. 12; hie 9. 11. 14; hir ane 10; dez 13. k) wiz 9. l) vil r. 9. m) diu w.] du
wirst 12. n) alz sam 1; alz 2. 13; sam 9; also 10. o) si 10. 13.

20590—20599. a) tûn A; wan 11. 14; tue 12; an tr. 13. b) dir 12. c) sicher nit 14. d) ver-
sweig 9; entwiche 10; entweich 11. 14. e) E. der 9. f) dir heut 9; ew 11. 14. g) ist châwseh 9.
h) als in der k. 9. i) bi der] mit 9. k) hant 2. 13; henden 9. l) gevie 11. m) v. 20597 nach
20598 in 14; dâ f. 11. 14. n) die edlen 14. o) da w. 14. p) hye dhainen 9; kein 11. 12. 14.

20600—20609. a) wolgezâm dir ze beib 9. b) gezæm 2; czim 13. c) f. 11. d) f. 14.
e) ritte 11. 12. f) so w. 9. g) gezirt 14. h) her 12. i) f. 12. k) ver A. l) iemt 13.
m) hie g. 9. n) nain zwar si sind niht st. 13. o) hinne 10. p) etlicher 9. 10; etleichew 13. 14.
q) trew 11. 13. 14. r) vil g. 9.

20610—20619. a) f. 13. b) dienen 11. 14; dient 13. c) gar v. 12; so v. 13. d) v. 20612]
vor niemant ich daz hil 13; e) nieman 9. f) ir m. 14. g) etleichew 11. 13. h) f. 13. i) in 9.
k) niht 9. 13. l) enpitt 13. m) v. 20616] dar umb si auch niht über tritt 13. n) palaz 1. o) vil
dr. 9. p) nu t. 9. 10. 13; drat 14.

20620—20629. a) aber icht 9. b) ein juncfraw 2. c) hinne 9; hinnen 12. d) v. 20622—20625
f. 11. e) all 10. 13. f) nymandes 10. g) pey der hant er in aber vie 13. h) an 9. 10. i) stunt
9. 10; hant 11. k) gevie 9. 11. l) weiset 1. 12. m) gemain volk 13. 14. n) v. 20629—20632
f. 11. 13. 14; v. 20629. 20630 f. 12.

20630—20639. a) mindert 1; aber icht 9. b) chain 1. c) hie inne 1; sinnen hinnen 2. d) wol
gezæm 9; zæme: neme 10. e) und 9. f) f. 9. g) ist 2. h) ainew: rainew 11. 14. i) vil r. 9;
auch 13. k) in 13.

- 20640 der sie^a haben wil^b in huot,
sô behaltet^c si nicht ir stæt,
wan si dann^d missetæt.
wil aber^e man sie^f an huot lân^g,
sô mac ir^h nimmer missegân,
20645 wanⁱ si behalt^k ir kiuscheit^l.
daz si dir, herr, vor^m geseit.
dô sprach der herr wolⁿ getân:
'sol ich daz ûf dir^o hân,
daz si belib stæte
20650 und nimmer missetæte,
sô nim ich di maget zwâr,
swie^a halt^b ich an ir gevar.'
dô sprach Eraclius^c zehant:
'des^d si min houbt dîn^e pfant,
20655 wil dû sie niht in huot hân,
sô mac dir^f nimmer missegân.
wil dû ir^g aber hûeten,
so beginnet^h ir herz wûeten;
si mac dâ von unreht tretenⁱ,
20660 ob^a sie ieman hêt^b gebeten^c.
'nein^d ich^e!' sprach der künic drât
'zwâr ich gevar^f nâch^g dînem^h rât.
ich wil ir getrouwenⁱ wol,
sît si ist reiner^k kiusch vol.'
20665 Zehant man der^l junkfrouwen truoc
kleider^m, diu wâr nien genuoc,
alsⁿ einer küniginne zam^o.
diu kleider si sich^p an nam.
dô wart^q si ein schœniu^r meit,
20670 daz man dâ^a wunder von ir^b seit.
- die frouwen nâmens^c mit^d gewalt
und lertens^e tugend manicvalt,
und^f wist^g man^h sie lisⁱ und niht^k drât
ûz einer^l kemenât^m,
20675 dâ hêt manⁿ sie inn^o an geleit.
zwâr an der selben zêit
bat^p der künic die fürsten^q gân
und^r die frouwen wol getân,
dienstman unde ritter,
20680 knappen unde burgær:
die muosten dâ gemein^a sin.
der^b künic sprach: 'lieben^c friunt^d min,
ir sît zuo mir komen her
niht umb sust,' sprach er.
20685 'ich wil ein wîp mit sinn
nemen, dâ bî^e ich gewinn
erben, diu ist wol^f getân.'
dô sprach wîp unde man
f.117^b alle^g geliche^h,
20690 arm^a unde rîche:
'herr^b, daz dunket uns guot',
von^d ir^e wert ir wol^f gemuot.
man^g wiset sie^h an einen rinc.
nû hœrtⁱ des küniges teidinc,
20695 wie er gegen den herren ret!
er sprach: 'gebt mir sie hie^k ze stet,
wan ich wil sie gern nemen,
ze êren^l kan si mir gezemen^m.
dô gap man sieⁿ im wunnlich.
20700 si wâr beidiu^a freudenrich.
(f.123) Dô sie der künic hêt^b ein jâr,

- 20640—20649. a) f. 10. b) wolt 11. 14. c) behalt 9. 14; behabt 11. 13. d) dâ 9; daz 10. e) man si aber 9. 10; aber f. 11. 14. f) die frown 11. 14. g) han 9. 12. h) ez ir 10. i) v. 20645—20656 f. 9. k) behalt = behaltet; beheltet A. 10; behæltt 13. l) kâwschheit 1. m) vor war 10. n) wol g.] san 13. o) ir 11. 14.
- 20650—20659. a) wie 10. 12. b) ich ouch (halt 14) 10. 14. c) her Aelius 1. d) daz 1. e) ze 1. f) = ir 1. 10. 12. g) aber ir 12. h) begünd 9. i) forten 11; gevarn 13.
- 20660—20669. a) v. 20660] daz mûst du selb bewarn 13. b) heten 14. c) in forchten 11; f. 14. d) gegen 9. 10. e) im sô 9; eme 10; f. 11. f) far 9—11; wil tûn 13; verfach 14. g) f. 14. h) deinen 14. i) gern g. 9; trawen 11. 14. k) reyne und kuscheit 10. l) ir dar kleider tr. 13. m) klader 2; f. 13. n) das 11. o) gezam 2. 10; da wol z. 9; wol gezam 13. p) an sich (sy 11) B. q) was 12. r) schône 1; so sch. 9.
- 20670—20679. a) von ir noch w. 9; dâ f. 10. b) in 1. c) namen si A. B. d) in ir gewalt 9. e) lerten (leret 9) si A. B. f) f. 2; si 13. g) man 2; wisten 9. 10. 13. h) weist 2; f. 9. 10. 13. 14. i) lis und] f. 9; auch 13. k) vil 9. 13. l) in ein 12. m) schonen k. 10. n) f. 1. 11—14. o) sich 1; sich inn 13. p) liez 10. q) frawen 14. r) und auch 9.
- 20680—20689. a) all 13. b) der k.] er 14. c) liebiu A. 11. 12. 14; liebe 9. d) frow A. 11. 12. 14. e) ich pey 9. f) vil w. 9. g) v. 20689. 20690 f. 13. 14; alzumale 10. h) gemainleich 9.
- 20690—20699. a) beide a. 10. b) merkcht 11. c) vil g. 9. d) da von 9. e) so 9. f) hoch 9. g) v. 20693—20700 f. 11. 14. h) dy frâven 9. i) horêt 1. k) f. 9. l) einer ohenn sol si 13. m) wol g. 9. n) nu si 13.
20700. 20701. a) paid 2. b) wol het 9.

- dô wart si im sô liep gar,
daz er ir hiez mit huot pflügen
und^c liez^d alz^e dinc under wegen.
20705 er^f saz^g ir sîn swestérⁱ zuo^h,
dazⁱ si spät unde fruo
hüetet ir schön vor üppikeit;
daz was der küniginne leit.
dô si die huot ersach^k,
20710 wider sich^a selber^b si dô sprach:
'wil^c er nû^d gar an angst sîn?
mich^e hât daz rein herz mîn
unde^f mîn reiner muot^g
mit ganzer stæt baz^h behuot —
20715 dazⁱ ist an mir wol^k worden schîn —,
bazⁱ dann al^m diu huote sîn!
sît er mir^o niht getrouwen^p wil
vil^q gar an mînes herzen zil,
sô wil ich besehen, ob sîn huot
20720 im iht grôzen frumen^a tuot.ⁱ
Einer^b naht^c si in^d ein^e venster^f saz.
als^g ir^h leidesⁱ si vergaz.
dô reit ein junger Rœmær
für ir hûs âne^k swær,
20725 da si^l saz in irem^m venster schön
mit irerⁿ guldinen^o krôn.
- den gruozt^p si wunnlich^q.
des wart sîn herz freudenrich,
wan er tac unde naht
20730 an ir minne gedâht.
dar^a nâch reit er al^b naht spät
für ir venster für^c ir^d kemnât.
si nam sîn tougenlichen^e war
und gruozt^f in^g minnelichen^h darⁱ,
20735 wan^k si in dô^l wol^m erkant,
dâ von sieⁿ twanc der minne bant,
daz^o der knapp freudenrich
reit für^p die frouwen wunnlich^q.
1176 in betwanc^r nâch ir^s der minne^t nôt,
20740 daz er von^a minne^b nâch was tôt.
ouch betwanc^c ir^d herz sie^e nâch im
und ir^f muot, daz^g si^h imⁱ
was^k mit ganzen triuwen bi.
swie^l doch zwischen^m inⁿ niht red si
20745 ergangen, doch was si im holt;
er hêt ez niht umb sie verscholt.
dô^o was si^p im in^q ir^r herz guot
und hêt in stæt in irem^s muot^t.
alsô hêt er sie zwâr^u,
20750 swie^a si doch was in huot gar.
alsô^b hêten si ungemach:

20702—20709. c) v. 20704 f. 11. 14. d) lie 2. 13; f. 9. e) alle 9. 10; allez 12; allew 13.
f) und 11. 14. g) gap 11. 14. h) zu maitzogen 11. 14. i) v. 20706—20708 f. 11. 14. k) so
starkchew sach 9.

20710—20719. a) si 14. b) selb 1. 9; selben 12. c) v. 20711, 20712 f. 11. 14. d) f. 10.
e) sich 9. f) und auch 9; mich hat 11. 14. g) m. guet 9. h) waz 1; wol 11. 14. i) v. 20715.
20716 f. 11. 14. k) f. 10. l) waz 1. 10. 12. m) allen 9. n) dein 9. o) mir des 11. 14.
p) trawen 11. 13. 14. q) f. 11. 12. 14.

20720—20729. a) frum 13. b) eines 2. 9. 11; eine 10. c) nahtes 2. 9; abents 11. d) under
11. 14. e) einē 2; einer 14. f) vesper 14. g) alles 2. 9—11. 13. h) f. 9. 13. i) leidens A;
leibes 11. k) an allew 9. l) saz si 11. 13. 14. m) ir 1; irm 2; dem 12. n) irr A. 13; ir 9.
o) guldein 1. 9. 13; guldeinn 2. p) grüzzet 1. q) vil w. 9; minnichleich 11. 13; frumekleich 14.

20730—20739. a) dar nâch] da von 9. b) al n.] frue und 9. c) und 2. 12; und für (vor 10)
9—11. 13. d) f. 2. 12. e) tugentlichen A. 10. 13; auch vil tügen 9. f) grüzzet 1. g) f. 2.
h) minnichleich 1. 12—14; vil m. 9. i) gar 13. k) v. 20735 nâch 20736 in 9. 10. l) f. 11. 14; da 13.
m) von 10. n) so (f. 14) tw. si 11. 14; so 13. o) v. 20737—20756 f. 11. 14. p) zu der 9.
q) minnichleich 9. r) twang 13. s) f. 10. t) minnen 13.

20740—20749. a) vor 2. 9. 10. 13. b) lieb 2. 13. c) twang 13. d) sey ir herz 9. e) sie
n. im] und sîn. 1. f) irn. 1; auch ir 9. g) saetz 1; daz si im f. 2, aber am rande in ganz kleiner schrift
daz si nach im. h) f. 13. i) nach im 1. 12; vernim 13. k) was im A. 10. 13. l) wie 9.
m) enezwischen 13. n) f. 13. o) v. 20747. 20748 f. 13; ouch 10. p) si im] er ir 1. q) von 9.
r) f. 9; irm 10. 12. s) ir 12. t) huot 12. u) zwar ach 2.

20750. 20751. a) v. 20750. 20751 f. A; wie 9. 10; liep an mazen gar 13. b) bedenthalb 13.

1) Ob hier ein zug der alten griechischen erzählung bewahrt blieb, eine reminiscenz an Pulcheria,
die schwester des kaisers Theodosius des jüngeren? vgl. v. d. Hagen, Gesamttabent. III, CI; Massmann,
Eraclius s. 464 anm. 4.

sô^c ie^d daz^e ein^f daz ander^g sach,
 sô was^h ezⁱ nâhen^k nâch im^l tôt;
 des betwanc^m si beidⁿ der minne nôt.
 20755 doch enwest dheinz^o des andern herze^p,
 daz^q ez^r leit von im smerzen.
 des^s wart diu^t frou minnenwunt^u.
 dô^v ir der siechtac^w wart^x kunt^y,
 dô^z wânt der künic, si læg^a tôt;
 20760 dô twanc sie niur^a der minne nôt.

Dô^b diu frou sô siech was,
 daz si vor siechtuom kûm genas,
 dô kom zuo ir ein kündic^c wip,
 diu sach^d ir leben und ir^e lip;
 20765 si^f greif ir houbt, hend und diech.
 si sprach: 'ir^g sit von^h minneⁱ siech,
 daz weiz ich wærlieh^k für wâr;
 iuch^l twingt^m diu minn alsôⁿ gar
 welt^o ir iuwrn schœnen lip
 20770 verderben^a hie, vil^b sælic wip?
 zwâr daz ist unreht getân.
 sagt mir, frou, wer ist der man,
 nâch dem ir sit minnewunt^e?
 ich mach iuch schier dâ von gesunt.
 20775 daz alt wip hiez Rompheâ^{d. 1.}

'wer^e hât dir gesaget sâ^f,
 daz^g ich nâch minne^h füereⁱ?
 für^k wâr ich des^l wol swüere^m,
 swerⁿ allen^o den kreiz erfür,
 20780 nieman^a sô wisez^b erkür.
 in rœmischem^c rîche
 ist nindert dîn gelîche.
 ich^d wil dir ûf dîn^e gnâd sagen,
 dû solt ez^f von mir verdagen,
 20785 und^g ist ez von dir wol verdeit,
 min heimlich muoz^h sînⁱ dir geseit.
 dô sprach ez Rompheâ^k:
 'ir sult des^l sîn^m ân angst sâⁿ,
 und wær ez umb tûsent mort,
 20790 ich bræht ez nieman^a an ein ort.
 20795 si sprach: 'sô wil ich dir^b sagen
 und^c wil^d des^e vor dir niht verdagen.
 ich^f hân gên^g dir^h niht gallen.
 mir ist garⁱ vast gevallen^k
 20795 ein junc^l man in daz herz mîn;
 wirt^m mir der niht, sô muoz ich sîn
 immerⁿ an freuden tôt.
 mir tuot sîn minn sôlich nôt,
 daz ich nâch^o verscheiden bin.

20752—20759. c) als 9; wohe 10. d) f. 10. e) ir 10; f. 13. f) ander 12; ains 13. g) ain 12.
 h) warn 1. i) si 1. 9. 10. 12. k) nach im nahen 9. 10. 13. l) ein ander 1. m) twang 9. 13.
 n) pedew 1. o) ir kain 10. p) herzen 2. 9. 13. q) des 1. 10. 12. 13. r) ez [.] leit si 1. 10. 12. 13.
 s) auch 11. 14; da von so 13. t) diu fr.] im sein herz 11; si 13; ir herz 14. u) minn wunt 2; gar m. 9;
 gen ir (im 14) wunt 11. 14. v) daz 9. 12. 13; da von ward der frawen ein siechtûm k. 11. 14. w) siechtûm
 9. 10. 12. x) do w. 13. y) vil k. 9. z) v. 20759—20762 f. 11. 14. a) wâr *ausgestrichen, darüber*
 lag 9; were 10.

20760—20769. a) f. 9. 10; nicht wann 12. b) nu 13. c) kündigz 1; kündigez 11. 12. d) jach 1;
 acht 9. 10; ächt 12; geschawt 13; lies aht? e) irn 2. 9. 13. f) v. 20765—20767 f. 11. 14, dafür die
 sprach fraw (fraw spr. 14) sam mir mein leib. ich graif ez an ew fur (fraw 14) wâr; si] diu 1. 12. 13. g) ir
 sit] sy wâr 9. h) f. 10; wann 12. i) minnen 12. 13. k) wol 9. 13. l) mich 9. m) zwingt A. 13;
 zundet 12. n) an massen 9; vil 11. 14. o) v. 20769—20774 f. 11. 14.

20770—20779. a) hie verderben 9. b) f. 9. c) so m. 9; minnen wunt 13. d) Rompheia 10;
 Romphia so auch im folgenden 11. e) v. 20776] diu küniginn sprach da 11. 14. f) all da 9. g) v. 20777
 f. 11. 14. h) minnen 10. 13. i) fewr A. 9. 10. 12. k) für w.] zwar 9; für — swüere] prinn alz ungehewr 13.
 l) daz 10. m) sewr 1. n) v. 20779—20782 f. 13; wer 9. 12; der 10. 11. 14. o) al 10. 11. 14.

20780—20789. a) v. 20780 f. 11. 14. b) weiz 1. 12; weizz 2. c) rômischen 1. 12; allen
 rômischen 11. 14. d) v. 20783—20786 f. 11. 14; nu wil ich 13. e) f. 13. f) ez auch 12. 13.
 g) v. 20785. 20786 f. 13. h) muet 9. i) dir sein 1. k) = fraw (vor 10; daz alt weib 11. 14) R. B.
 l) f. 14. m) an angst sein 11. n) wol da 9; da 11. 14.

20790—20799. a) nimmer 10. 13. 14. b) dir es 9. c) f. 14. d) f. 11. 14. e) es 9; ez
 10. 13; min haimleich (haimlikait 14) 11. 14. f) v. 20793 f. 11. 14; wan ich 13. g) vor 12; zwar 13.
 h) f. 13. i) vil 9. 10. k) g. ein 11. 14. l) junger 11. 13. 14. m) v. 20796—20800 f. 11. 14.
 n) i. mer 9. o) vil schier 9.

1) Im französischen gedichte des Gautier d'Arras wie in der Wiener prosa ist das alt wip namenlos,
 bei Otte heisst sie Morphea. Die namen des liebenden paares Athanais und Parides sind Enikel und der
 prosa unbekannt.

- 20800 sîn lip benimet mir den^a sîn,
und hât^b noch nie dhein wort
mit^c mir geredt an^d ein ort.
Rompheâ sprach: 'frou mîn,
lât iuwer trûren^e sîn.
- 20805 ich tuon iuch^f iurer^g sorgen frî,
swie^h grôz iuwer huot sî.
siⁱ sprach: 'nû rât, nû^k lêre,
daz dien^l ich immer mêre.
si sprach: 'liebe frou mîn,
20810 ir sult von herzen^a frô sîn.
heizet^b iuch der^c mitichen^d zît^e
füeren^f in den^g markt^h wît
ûf einem pfert, des nim ich goum.
heizetⁱ iuch füeren^k bî dem zoum
- 20815 für mîn hûs, dâ ich inne
wasch^l unde spinne.
dâ stêt ein lach^m, diu vonⁿ mir fliuzt
von dem wazzar daz man giuzt^o.
sô birg^p ich den selben man
- 20820 in mîner^a kamer^b wol^c getân,
west ich niur^d diu mære,
wer der stolz man wære.
dô sprach diu küniginne:
'ich zeig dir in mit sinne,
20825 wan^e er ritet^f aller^g nehteclîch^h
fürⁱ mich alsô^k freudenrîch.
dâ^l solt dû mit^m freuden spehen,
sô maht dû in hînahtⁿ wol^o sehen;
dû^p maht in schier^q dâ vinden.
- 20830 mîn^a trûren muoz verswinden,
gewinnest dû mir den selben man,
den ich dir gezeiget^b hân^c.
Rompheâ sprach: 'zwâr^d!
ir^e sult sîn^f ân angst gar^g.
20835 ich^h sich noch hînaht sîn rîten,
ich wil sîn hieⁱ innen bîten.
Des nahtes der juncman^k wol^l bekleit^m
für die küniginne reit.
si sprach: 'der rein, derⁿ hôchgemuot^o,
20840 dem widervar hie allez guot!
20845 sîn^a ros daz^b gêt^c in sprunge^d:
dâ^e ritet^f her^g der junge!
Rompheâ in vil^h wolⁱ an^k sach.
si sprach: 'habet^l guoten^m gemachⁿ,
20845 vil edeliu küniginne,
ich getrou^o mînem^p sinne,
ich gewinn iu den selben man,

20800—20809. a) mein 9. b) doch 9. c) hat mit 9. d) f. 9. e) sorg und tr. 9. f) iu
1. 9—11. g) ewrr 2; der 11. 12. 14.; f. 13. h) wie 9. 11. 13. 14. i) v. 20807—20810 f. 11. 14.
k) und 2. l) vordine 10.

20810—20819. a) herczp 13. b) heizt es 9; heizt 10. 11. 13. 14. c) des 9. 10; biz 11. 13. 14;
den 12. d) mitichens 9; mittages 10; mitich 11. e) enzeit 2. 11; pei der z. 9. f) ew furn 14.
g) dez 10; die 11. 14. h) stat 11. 14. i) heizt 9; und heizt 10—12. 14. k) schon füeren 9.
l) w. nehe und 10. m) lakchen 9; gâzz 14. n) von mir] nit 11. 14. o) fleusset: da geusset 9.
p) pring ich auch 9.

20820—20829. a) mein 2. 9. 11. b) kammern 10. c) wol g.] san 13. d) dann 1; numme
dan 10. e) da 13. f) reitt 2. 13; reit 9. 11. 14. g) allez 10; al 11. 14. h) nechtlich 10; nachtekleich
11. 13. 14. i) und ist gar fr. 9. k) gar 14. l) v. 20827—20842 f. 11. 14. m) mit fr.] noch heynt 9.
n) mit 9; hin nach 12; noch h. 13. o) freyden 9; frolich 10; f. 13. p) v. 20829 nach 20830 in A. 10;
v. 20829. 20830 f. 13. q) da sch. 9.

20830—20839. a) din A. 9. 12. b) gezaigen 2. 12; vor (f. 10) genennet 9. 10. c) chan 2. 12;
hierauf in 13: so hab daz auf den trewn mein. daz ich dir wol wil lonent sein. d) zwar. und sag euch
fürwar 9; ja frawe zwar 13. e) v. 20834] ich wil sein heinaht nemen war 13. f) des gar 9. g) sein 9.
h) v. 20835. 20836 f. 13. i) hie i.] hinnen 9; hinne 10; hin in 12. k) jungeman 10. l) vil 9.
m) gach 9; geclit 10. n) f. 12. o) wol g. 1. 9.

20840—20847. a) v. 20841 nach 20842 in 9. b) f. 12. c) vert 13. d) sprungen 10.
e) d' 9; dort 13. f) reit 9. 10; reitt 13. g) dort (da 13) h. (hère 10) 9. 10. 13. h) f. 10. 13; also
11. 14. i) f. 11. 14. k) ersach 11. 14; ane s. 13. l) habent 1; ir 14. m) gût 2; leidt 14.
n) ungemach 14. o) traw 14. p) mit m. 11.

1) Die prosa der Wiener hs. lässt den woche[n]markt, auf dem Eraclius zum kaufe ausgeboten wird
(vgl. v. 20431), mit rücksicht auf v. 20311 ff. an der mittewochen Mercurio ze êren statt finden; an
unserer stelle heisst es dort morgen fruo (vgl. v. 20879 und Massmann, *Eraclius* s. 373).

- wan ich in^a erkant^r hân.
in^s den selben ziten,
20850 dô^a ir^b sült^c ab^d riten,
sô^e merket daz^f vil reht,
daz^g iu^h ritter unde kneht
vor minem hûs entwichen;
sô sült ir sicherlichenⁱ
20855 riten^k vor in ein^l.
daz^m pfert kêrt ûfⁿ einen^o stein.
sô^p tuot als^q ir ân^r iuwern dane
vallet ab^r dem pferd lanc
in die lachen her nider,
20860 sô hilfet man iu ûf^a wider:
sô sît^b ir naz als ein mûs.
(1.124) sô heizt^c iuch wîsen in. mîn^d hûs
und sendet^e nâch kleidern zehant.
sô hân ich^f iu vor gesant
20865 nâch dem hõbschen^g jungen^h man,
den vintⁱ ir in der kamer^k stân^l.
sô sült ir tuon als^m ez iu leitⁿ
sî^o; sô ist mîn bett bereit^p.
zehant dâ leget iuch^q an^r
20870 und umbvâht^a den selben^b man,
sô kan iu^c nimmer^d werden baz.
für wâr ich^e iu sag^f daz.
dô sprach diu küniginne:
'dû hâst vil wîs sinne
- 20875 zwâr^g bî miner wârheit,
wan^h dû hâst mirⁱ geseit
reht^k alz ez ergên sol;
ez^l gevellet^m minem herzenⁿ wol.
An dem^o mitichen^p morgen^q fruo
20880 diu künigin^a bereitet^b sich dar^c zuo,
als ir diu alt gerâten hât,
daz si wolt^e rîten in di stat.
frouwen^d unde ritter guot
riten mit ir, si^e wâr fruo.
20885 dô^f zoumten^g zwên ritter^h
di küniginne âneⁱ swær.
do si kômen^k zuo^l der lachen hin,
dô viel si mit guotem^m sin
in daz trûeb wazzer.
20890 dâ^a muost si werden nazzert.
(1.118) dô hiez si sich wîsen sâ^b
in daz hûs ze^c Rompheâ.
dâ^d was der hõbsch^e man inne
und wart^f der^g küniginne,
20895 als si der künigin^h hêt geseit.
alsô ergie diu hûbscheitⁱ,
daz^k si der^l minne pfâgen^m
und bîⁿ einander lâgen.
dô lobt diu künigin^o stæte,
20900 daz si ez gern^a tæte.
der heimlich^b nâmen si in^c genuoc.

20848. 20849. q) in vil (f. 14) wol 11. 14. r) gesechen 11. 14. s) v. 20849. 20850 f. 11. 14; an 9.
20850—20859. a) so 9; so aus do gebessert 10. b) ir, darunter ausgestrichen her 10. c) welt 9;
aber wolde 10. d) here 10. e) nu 11. 14. f) f. 11. 14. g) so 14. h) ewch 11. i) ew s. 11;
entweich: sicherleich 13. k) vor in reiten 11. 14. l) also ain 9. m) und k. daz pf. 11. 14. n) an 9.
o) ain 9. p) beginn von 6 bl. 2; also 9; daz 10. q) ir also 10. r) von 6. 10—14.
- 20860—20869. a) f. 10. b) wert 13. c) haizzet 1. d) ein 6. e) sent 9. 13. f) f. 1;
ich iu] auch ich 9. g) hübschen 6. 9. 11—14. h) f. 9. i) vindet A. k) kamern 6; kemnat 11;
kempnat 14. l) dann 9. m) samm 14. n) si l. 6. 9—11. o) ey 1. 9. 12; f. 6. p) weit 1. 12;
wait 2. q) ew 14. r) dar an 9.
- 20870—20879. a) umb vahet A. b) jungen 9. c) euch 9. 11. d) n. werden] nicht geschehen 9.
e) sag ich euch 9. f) daz sagen daz 6. g) v. 20875. 20876 f. 6. h) v. 20876] alz ez erget mit sicher-
hait 1; = wan f. B. i) = geraten und B. k) v. 20877. 20878 f. 1; v. 20877 nach 20878 in B; reht]
also 9. l) = zwar (gar 13) B. m) = nach B. n) = willen B. o) der 10. p) mitken 2;
miten 6; nächsten 9; mittewochen 10; mytich 11.
- 20880—20889. a) fraw 13. b) bereit B ausser 10. c) wolden 10. d) v. 20883. 20884 f. 9.
e) di 12. f) die 2; sie 6. 9. g) zoymeten 10. h) r. gut 11; r. erber 14. i) ane alle 9. 10.
k) chom 9. l) in die lacken 14. m) guoten 1.
- 20890—20899. a) des 9. b) da 1. 9. 13. c) zâ 1. 6; f. 12. d) v. 20893. 20894 f. 6.
e) hübsch B: jung 9. f) wartet 1; warrt 2; wartet B: wartete 10; bartat 14. g) da der 9. h) frawen 13.
i) hõbscheit 2. k) da 9. 13. l) pey einander lagen 9. m) enpfâgen 1. n) der minne pfâgen 9.
o) koniginne 6.
20900. 20901. a) verbaz g. 6. 10; fürwas g. 9. b) heymelichkeit 10. c) f. 9.

1) nazzert masc. für fem., vgl. Weinhold, Mhd. gramm. § 515.

si^d wårn behend^e unde kluoc,
 unz^f sîn der künic innen wart.
 dô wart niht lenger gespart,
 20905 er sazt in beiden lâge,
 nâch der melder^g sage,
 unz^h er si bî einander vant.
 derⁱ tût wart in^k von^l im^m bekantⁿ,
 als^o man mir hât^p von^q in^r geseit^s.
 20910 ich weiz niht^a selp^b di wårheit,
 ob si schieden lebendic^c dan^d
 oder in^e der^f tût gesiget^g an.
 Doch^h ist mir gesaget susⁱ,
 der künic sant nâch^k Eraclius.
 20915 er sprach: 'unsælic^l man,
 wie ist dîn wîsheit ûz^m gegânⁿ,
 daz dû mich sô^o sêr hâst betrogen!
 dû hâst mir von dem wîb gelogen:
 dû^p jæch^q, si^r wær ein stætez^s
 wîp:
 20920 dar umb solt^a dû dinen lip
 wærlich lâzen hie.'

Ze^{h.3} den selben ziten wårn ze Rômⁱ zwelf râtman^k. Dennoch^l hêten di Rœmæz ir
 rîche^m stæte. Dar nâch sibem künigenⁿ hêten si aber^o râtliute^p, die wil ich iu nennen^q:
 u. Plato, Pompeius, Seneca, Sibilla^r, Aristotiles, Pitagoras^s, Demetricus^t, Ypocras Medicus^u,
 Esdras^v und ander mêr^w râtliut die^x dâ wårn.

20902—20909. d) wan si 2. e) wech 1; b. u. kl.] pedenthalben (paide 14) unkiûc 11. 13. 14.
 f) und 12. g) meldner 14. h) bis 9. i) da ward in der tod 13. k) f. 12. l) j. 13. m) in 12;
 f. 13. n) erchant 12. 13. o) v. 20909—20912 f. 13. p) von in hat 2. q) f. 9. r) im 1. 14; f. 9.

20910—20919. a) sein 9. b) selber 6. 10; nicht 9. c) lembtig 9; lemtig 14. d) von dan 10.
 e) ob in 6. 9. 10. 14. f) sigt der t. 9. g) besiget 1; gesihet 6. h) nu 13. i) also 9. k) do
 nach 13. l) zwischen sprach und unsælic ist sag mit kleiner schrift ubergeschrieben 2; = sag u. 6. 13. 14; sag
 mir u. 9; sag an u. 10—12. m) f. 6. n) getan 6; gan 14. o) sô sêr f. 14. p) nu jêchst du 12.
 q) jæht A. 9. 13. 14; jehe 6; spreche 10; jachst 11. r) es 9. s) stætz A. 6; stæt 9. 12. 14.

20920—20929. a) mûst 13. b) lip 6. c) f. 6; so 10. d) wolt 1. e) v. 20925 nach 20926
 in 9. 13. f) f. 9; gen 13. g) dir 1. h) nieman 9. 11. i) hût B ausser 12. k) da von 9.
 l) an der schönen fr. 9. m) tan 14.

20930—20939. a) so 6. b) dan 6. c) mein 14. d) ir 9. e) umbillich 6. f) und ob 2.
 g) f. 14. h) sold 6; ich lit 14. i) auch b. 13. k) liden swer 6. l) v. 20935—20942 f. 10.
 m) pilleich r. 9; nicht 12. n) dhainem 1; dein 12. o) gevolget 1. p) v. 20939 f. 6; v. 20939—20941
 f. 11; so h. ich n. 14. q) herzen ser 9.

20940—20942. a) noch 6. 9. 13. b) alle 1. 6; f. 13. c) v. 20941. 20942 f. 1. 6. 9; v. 20941
 nach 20942 in 13; und f. 13. d) g, der rest der zeile fehlt 2. e) v. 20942 f. 2; gevolgt so 11; si 13.
 f) auch 13. g) zwar 13. h) Ze — râtman f. 2. 6. 9, jedoch ist in 2 ein leerer raum von zwei zeilen gelassen.
 i) win 11. k) ratzman 10; dinstman 14. l) Dennoch — die dâ wårn f. A. 6. 9, doch ist in 1. 2 ein freier
 raum von sieben zeilen gelassen. m) r. st.] reichstæt 13. n) künig 13. 14. o) aver 13; f. 14. p) rätz-
 lute so auch im folgenden 10; rat 14. q) hierauf in 11. 13. 14: daz ir si mügt (tît 13) erchennen.
 r) Sebilla 10; esibilla 14. s) Pitagora 10. t) Demetrius 11. 13. 14. u) Modicus 11. v) Esoras 12;
 osdras 14. w) me 11. x) auch 14.

1) In der Wiener prosa heisst es: dô hiez si der künec alliu driu (auch Romphea) verbrennen
 (Massmann, Eraclius s. 373), während bei Gautier und Otte Athanaïs und Parides am leben bleiben (vgl.
 oben v. 20911), ja sogar dauernd verbunden werden. 2) Ich möchte nicht mit bestimmtheit die originalität
 von v. 20941 f. behaupten. 3) Betreffs der quellen der folgenden prosa vermag ich nur auf Honorius

er sprach: 'war umb oder wie
 hân ich den tût^b hie^c verscholt?
 ich seit dir, daz ich nicht enwolt^d —
 20925 den^e rât man gegen^f mir^g übergie —,
 daz ir ieman^h hûetetⁱ hie.
 dar^k umb wil ich unschuldic sîn
 umb^l di lieben frouwen mîn,
 20930 hât si getân^m dhein missetât,
 sîtⁿ man hât den^b mînen^c rât
 dar an übergangen.
 ich^d solt billich^e hangen
 ob^f ich schuldic wære
 sô^g lit^h ich billichⁱ swære^k.
 20935 dô^l begund der künic jehen,
 im wær reht^m geschehen.
 er sprach: 'und hiet ich dînemⁿ rât
 gevolgt^o, ich wær ân missetât
 und^p hiet niht herzenswære^q
 20940 und hiet ouch^a al^b mîn êre,
 und^c hiet ich gevolget^d dînem rât,
 sô^e wær mîn^f wîp^g ân missetât.'

K. 217f. Die^r Rømer funden einen sit,
 dâ si ir êr behielten mit.
 20945 zwên² und sibenzic werde² man
 wârⁿ ze^a den zîten ûf gestân,
 die ze Rôm râtgeben wâren
 bî den selben jâren.
 die trahen^b meisterlich^c
 20950 umb einen^a palast^b rîch
 und daz man dar inne
 worht^c mit guotem sinne³

* * *

von edeler^d glockspise^e.
 die selben^f râtgeben wise^g
 20955 liezen^h ez⁴ zerfliezenⁱ,
 nâch ieglichem^k herren^l giezen,
 die zuo Rôm gehôrten,
 daz si diu lant^m ihtⁿ stôrten^o.
 swer^p herr was in eim^q lande,
 20960 zwâr^a nâch dem man sande:
 was^b er dann^c kurz oder lanc gestalt,
 dâ^d wart daz bilde^e manicvalt
 reht^f nâch im gegozzen^g,
 nâch siner leng geflozzen^h.

20965 wasⁱ er^k kurz oder grôz^l,
 daz bild er^m aber nâch im gôz,
 und saztenⁿ in^o in daz^p palast wît.
 in^q der selben zît.
 hiengen ob^r den bilden schellen.
 20970 swelich^a man dâ^b hôrte hellen^c,
 20975 sô^d west^e man an der selben zît,
 daz sich der^f herr in einen^g strîf
 hêt gegen^h Rôm gesetzt.
 der selb wartⁱ geletzet^k

20975 an guot und an êren,
 oder er muost zuo in kêren
 und muost in gîsel setzen schôn.
 daz was des^l herren lôn.
 diu bild wârⁿ von meisterschaft
 20980 gemacht mit^a guoter kraft,
 daz man di selben schellen^b
 hôt in dem palast hellen.
 swelich^c lant man niht wolt letzen^d,
 daz^e muost^f gîsel setzen
 20985 den zwein und sibenzic Rømer^g.
 daz was^h zwârⁱ dem^k land^l swær^m.
 dôⁿ wurden^o maniger^p herren kint,
 als si ze Rôm geschriben sint,

20943—20949. y) v. 20943. 20944 f. 11; v. 20943—20946 f. 14, *überschrift in 9*: Ein syt der Rômâr; zu den ziten (zu d. z.) darnach 10) zu Rom was (was zu R. 6) der sit 6. 9. 10. z) pider 9; werder 11. 12. a) zt den selben z. 1. 13. b) trachtent 9. c) seyberleich 9.

20950—20959. a) ein 6. 9. 14. b) pabst 14. c) hôt A. 11—14. d) glockspise edeler 1. e) goltspise 6. 10. f) edlen 14. g) weiser 1; weisen 12. h) hiezen 6. 9. i) verfliezen 1. k) iegleichen 1; yslichem 6. l) hertzen 6; f. 10. m) lawt 11. n) mit 9. o) torten 14. p) wer 9. 14. q) einem A. B: deme 6.

20960—20969. a) swer A. 11—14; war 6. b) er wer 6. c) f. 6. 14. d) so 6. 9; das 11. e) bint *ausradiert* 2. f) echt 13. g) geschaffen 14. h) gegossen 14. i) v. 20965. 20966 f. 6. 9. k) ir 14. l) groz *klein am rande angemerkt für unterpunktirtes lanck* 1. m) aber er 1; man 12. 14 *wäre logischer*; er 'der bildner'? n) sazt 6. 9. 13. 14. o) sie 6. 9. p) den 1. 10. q) an 6; recht an 9. r) ober 10.

20970—20979. a) wellich 1. 12; wa hin 2; welche 6. 9—11. 13. 14. b) daz A. c) erhellen 6. 9. 10. d) v. 20971—20982 f. 14; daz 1. 12. 13. e) wiste 6. f) di herren 10. g) ainem 9. 11. h) gein 6. i) w. do 9; w. dann 13. k) gesêct: gelect A. B. l) der A. 12; des selben 9.

20980—20988. a) mit vil 9. b) schelln 1. c) welhes 9; welleich 14. d) lassen 14. e) dew 9. f) muesten 9; m. dann 13. g) Rômærn A. B: Româr 11. h) tet 13. i) f. 13. k) den 9—11; 14; die 13. l) landen 9; liuten 10. 11. 14; læut 13. m) beswærn 13. n) v. 20987. 20988 f. 6. in 9 stehen sie nach v. 20990; da A. B: und 9. o) auch 9. p) maniges 9; manges 10. 13. 14; manig 11.

(Migne sp. 177: Romani post reges habuerunt consules und sp. 175. 176, vgl. oben s. 360 anm. 1) zu verweisen, wo sich die von Enikel gebrachten namen — natürlich in ganz anderm zusammenhange — mit ausnahme von Pompeius und Seneca verzeichnet finden. Für Demetricus ist Democritus zu lesen. Die gleichen namen figurieren in der hs. 9 in der prosa nach v. 18944 als könige von Persien! 1) Über die im folgenden behandelte sog. Salvatio Romae vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s. 83 anm. 2; Weiland, Deutsche chroniken II, 81 anm. 2; A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I, 188 ff.; v. d. Hagen, Gesamtabent. III, cxxxii f.; meine anm. zum Marner XIV, 49. — Die benutzung der Kaiserchronik durch Enikel ist auch hier eine ganz freie. 2) Vgl. s. 386 anm. 6. 3) Nach v. 20952 dürften zwei verse folgenden inhalts ausgefallen sein: 'von jedem herren, dessen land sie bezwungen hatten, ein bild'. 4) ez allgemein ausgedrückt für glockspise; sehr nahe liegt natürlich ez in êr (Kaiserchr. v. 218) zu emendieren.

- dâ^{q.1} [wurden^r] ze^s Rôm gisel^t sus^u.
 20990 dâ^{a.2} was ouch gisel Antiochus^b.
 H.177. Nû^c wil ich iuch^d bescheiden,
 daz ein biderber^e heiden
 ze^f Rôm der^g râtgeben^h einerⁱ was,
 H.179. als^{k.3} ich ez^l an dem buoch las.
 20995 er^m wasⁿ vil êrbære.
 in^o santen^p Rômære^q
 (f.125) in Zeziljenlant^r,
 wan in^s was dô^t von im^u bekant,
 daz si und ir herren
 21000 stiften grôzen werren,
 wan ob^a Zezilje^b die schelle^c,
 die^d hêten^d si^e grôz^f helle
 gehœret schön klenken^g.
 do^h begunden si gedenkenⁱ,
 21005 wie si daz lant vertæten
 mit striten^k und mit ræten.
 si santen Lepidum dâ^l hin.
 daz was an^m in ein wiser sin.
 f.119^a der zerstœrtⁿ Zeziljenlant^o.
 21010 mit rœub^a und mit brant
 zerfuort er daz künierfich
 und vie^b die^c liute^d gelich.
 dar nâch dô^e daz ende nam
 und Lepidus ze^f Rôm kam,
 21015 dô^{g.5} stuontz^h nihtⁱ lang, ez^k muost sin,
 K.247. daz [sich^l] die^m Diutschenⁿ bi dem Rin
 sazten sich^o gelich wider^p.
 daz gerou si sider,
 wan^q si ein gewaltic man^{r.6} betwane^s,
 21020 wan^a daz gelück^b mit im^c ranc.
 er wart^d der gewaltigest man.
 doch im^e der tût gesiget^f an:
 K.601f. von^r in wart er ze tût erslagen^g
 unde ûf ein siul^s getragen.
 21025 wie im dar nâch gesehen si,
 des mæres bin ich von^h imⁱ fri^k.
 Nû^o lâzen wir die red varn.
 do diu bild in dem palast wâr,
 als ich iu vor^l hân geseit,
 21030 dô geschach den Rômern^a leit,
 wan^b si hêten küniges^c niht.
 do^d geschach den^e Rômern^f ein^g geschiht:

20989. q) v. 20989. 20990 f. 11, 14; dâ f. 13. r) f. 13. s) vil geisel ze Rôm 9. t) vil gisel 10. u) alsus 9.
 20990—20999. a) daz 1. 12. b) anthiotus 1. c) Nû w. i.] ich wil 10. d) ew 1. e) piderwaer 1; wach . . . (?) 6; pider 9. 10. f) der zu 6; ze R. f. 11, 14. g) da 6. h) ratgebe 6. i) f. 6. k) v. 20994 f. 9. l) f. 6. 10. m) der 10. n) waz auch 12. o) im 1. 14. p) senten 14. q) die R. 6. 9. 10. 14. r) Zezilien lant so auch im folgenden A. 6. 9. 12. 13; sente cecilien lant 10; Zezilien daz lant 11; cecilien in daz lant 14; schluss von 6. s) im 11. 12. 14. t) f. 11. 14. u) in 1. 13.
 21000—21009. a) ober 10. b) cecilie horton sy 9; cecilien 10; Cecili 13. c) lies mit 10 schellen? d) het A. 12. e) f. A. 12. 13; sich 10; die (f. 11) romer 11. 14. f) grozzen 2. 12; vil 9. 10. g) schencken 14. h) daz 14. i) bedencken 11. 14. k) streit 11. 13. 14. l) dan 12. m) an in f. 9. n) zerstœret 1; erstœrt 14. o) Zezilien daz lant 11.
 21010—21019. a) grossem r. 9. b) vie dar inn 9. c) daz 13. d) l. all 1; volck 13. e) und 9. f) ze R.] her wider 9. g) das 9. h) stünt ez A. B: gestued 9. i) unlang 1. k) wan es 9. l) sy 9. m) f. 11. n) lawte 1; leerer raum 2; dauschen 9; tawczen 14. o) f. 2. 9. 13. p) nider 14. q) van 2. r) kunich 12. s) twang 14.
 21020—21029. a) f. 1; da 9; und 10. b) g. vast 9. c) in 1; f. 9. d) waz 14. e) gesiget in der t. 1. f) sigt 11. g) geslagen 9. h) f. 13; nach 14. i) f. 13. k) worden frey 11. 14. l) han vor 9. 14.
 21030—21032. a) Romär ggrosses 11. b) v. 21031. 21032 f. 1. c) künig 13. d) da von 9. e) den R.] in 9. f) Romer 11. g) grozz 9.

1) Wenn hs. 9 die verse 20987, 20988 mit leiser abänderung hinter v. 20990 bringt, so ist das eine annehmbare correctur des fehlerhaften archetypus oder Enikelscher flüchtigkeit. 2) Honorius: Antiochus Illustris Romae obses. 3) Honorius: Lepidus dictator, consul Africam et Siciliam devicit. 4) 'Die hatten sie (die Römer) sehr laut und schön klingen gehört'; vielleicht darf gelesen werden: die schellen; die hêten si grôz hellen gehœret, schön klenken; die asyndesie ist bei Enikel beliebt. Ob die verbindung Siciliens mit den schellen von Enikel selbst vollzogen oder ihm überliefert wurde, muss dahingestellt bleiben. 5) V. 21015—21026 nehmen vorweg, was v. 21069 ff. eingehend erzählt wird. 6) Julius Cäsar. 7) Vgl. v. 21289 f. 8) Vgl. Kaiserchr. v. 624 B. 9) V. 21027—21038 sind leere widerholung resp. ausschmückung.

- swan^h si ze Rôm wâren,
 der landⁱ begundens^k vâren
 21035 und santen ir boten in diu^l lant,
 daz si in tæten bekant,
 swelhez^m sich wider siⁿ setzen wolt,
 daz daz^o ir vîntschaf^t haben solt^p.
 Ze^q den zîten was ein frum^r man
 21040 gesant zuo^a dem Rîn dan.
 der selb Grassus^b hiez.
 dhein lant er niht enliez,
 er wolt ez^c betwingen^d.
 des muost im^e misselingen.
 21045 er^f wart erslagen zehant^g.
 die Diutschen^h tåten im bekantⁱ.
 den^k tût an der selben zît.
 des^l hâten si^m derⁿ Rœmer^o nit^p.
 dô^q er den tût dâ^r enpfie^s,
 21050 der râtgeben^a ieslicher^b gie
 ze Rôm in daz^c palast,
 der^d dâ^e schôn^f was verglast.
 dâ liutt^g sich vil helle
 in dem palast ein^h schelleⁱ.
 21055 dô si^k erhôrten klingen^l
 di^m schellnⁿ, si^o begunden dringen
 21060 in den^p palast gemein.
 si sprâchen: 'sich^q hât der Diutschen ein
 zwâr^r wider^s gesetzt.
 21060 ez mac wol sin geletzet^a
 unser friunt her^b Grassus^c.
 den^d tût hât^e er^f genomen^g sus^h,
 dazⁱ ist uns an der schellen bekant.
 wir sullen senden in diu^l lant
 21065 und sullen si betwingen.
 uns^k sol wol gelingen.
 der rât begund in allen
 vil reht^l wol gevallen.
 K.247. dô^m erwelten si zeⁿ houbtman
 21070 Julium^a und santen in dan
 mit einem grôzen^b her
 zuo dem Rîn^c von dem mer.
 daz^d wart^e diu dritt^a hervart,
 diu ûf di Diutschen gefüert wart.
 21075 Dô kom der^f herr Julius
 K.288. ûf einen berc hiez Swerus^g.
 und betwanc^h dâⁱ von^k diu rich
 vil^l gar gewaltlich^m.
 nâch dem berg sint siⁿ Swåben genant,
 21080 als si noch hiut sint bekant^a,

21033—21039. h) v. 21033—21039 f. 11. 14; wan A. B. i) landen 12. k) begunden si A. B. ausser 9. l) ir 13. m) welches 2. 9. 12; welcher 10. n) = f. 9. 10. o) der 10. p) wolde: solde 1. q) Ze — was] wann si santen 11. 14. r) frömder 1; pider 9; frummen 11. 14.

21040—21049. a) hin zû 11. 14. b) Gressus 9; Rassus 11; grossus 12. c) ez allez 13. d) twingen 1. 11. 13. 14. e) f. 12. f) v. 21045—21048 f. 11. 14; wan er 13. g) da z. 9. h) tawtschen 1. i) hierauf in 1: daz si und ir herrn (20999). machten im grozzen wern (21000). k) v. 21047. 21048 stehen zweimal in 2. l) da 1. m) f. 1. 10; si an erster stelle übergeschrieben 2. n) die A. 10. 12; von 13. o) Rômern 13. p) neit aus meit gebessert 2; zu in nyt 10. q) von den tawzen er den t. enpfie 11. 14. r) do 13. s) gevie 9.

21050—21059. a) ratgeb 11. b) ieglicher 1; ir ieglicher 10; ir iesl. 11. c) den 11. 14. d) v. 21052] alz du vor gehört hast 13. e) so 9; f. 11. 14. f) was schon 11. 14. g) lawtent 9. h) in 2; vil 9. i) schelle: helle 9. k) si die horten 11. l) irlingen 10. m) si b. zû ein ander dr. 11. 14. n) schellen 2. 9. 10. 12; schell 13. o) do (f. 9) beg. si 9. 10. p) dem 9—11. 14. q) der D. sy ain 9; sich] si 12. r) willichleich 1; habent wårlich 9; wærlich 10. 13; f. 11. 14. s) sich w. 9; wider uns 11. 14.

21060—21069. a) gesezt (setzet 13): gelezt (erlezt 11. 14) A. B. b) f. 11. 14. c) grazzes, über e ein u 1; Grazzus 2. d) er mag den t. g. haben sus 11. 14. e) f. 13. f) f. 1. 12. 13. g) erliten 9. 10. h) also 9. i) v. 21063—21068 f. 11. 14. k) vil wol muez uns g. 9. l) f. 9. m) also 11. 14. n) ein 11. 14.

21070—21079. a) vilium 1. b) starkchen gr. 9. c) Rom 11. d) und 13. e) was 11—14. f) f. 9. 13. g) Suerus A. 10. 12; swebus 11. 14. h) twang 11. 13. 14. i) dy reich da von 9; dâ f. 11. k) f. 1. 11. 14. l) gar vil 9; vil f. 13. m) gewaltlichleich als im zam 9; gewaltlichleich. mit vil ernstlichen hand (21087) 11. n) die 10. 11.

21080. a) erkant 9. 10.

1) Vom kampf und tode des Crassus in Deutschland weiss die geschichte nichts; richtig heisst es bei Honorius (Migne sp. 179): Crassus dictator et consul Parthiam vicit et ibi occiditur; im übrigen vgl. Kaiserchr. v. 235 ff. 2) Enikel rechnet vermutlich die vorher behandelten züge des Lepidus und Crassus mit. 3) Vgl. Kaiserchr. v. 288 lesarten.

- wan^b der bere Swerus^c hiez.
den namen er den Swäben liez.
k. 345. Franken unde Polân¹
wart^d Juljô allez^e undertân,
21085 und^f vil mängez^g künierich
betwanc^h er gewaltlich
mitⁱ vil ellenthafter^k hant;
daz ist den Rœmærn^l bekant^m.
der herrⁿ Julius
21090 machet^a guoten^b fride^c sus^c
über al^d der^e Diutschen^f lant,
wan^g swâ^h sîn gewaltⁱ wart^k erkant^l,
dâ vorht man in vil sêr;
des gewan er michel^m êr.
21095 Dar nâch fuor er zehant
k. 297ff. in daz werd Beierlantⁿ
und betwanc^o den^p herrn^q dar inne,
wan er hêt wîs sinne.
er muost im swern an der stat.
21100 sînen^a namen sag ich iu drât:
er was geheizen Boymunt^{b.2};
k. 298. daz tuot uns daz buoch kunt;
und sînen^c bruoder Ingram^d,
den^e betwanc^f er âne^g scham,
21105 daz^h er im bôtⁱ sînen^k eit.
daz was den^l herren^m nihtⁿ leit.
f. 119^c ich tuon iu^o daz von^p in^q bekant:
k. 320. si wâr n ûz Ormenienlant^{r.3}
geborn, die zwên frum^s man,
21110 die ich iu^a vor^b genent^c hân,
Ingram^d und Poymunt^e.
daz^f tuot daz^g buoch von^h inⁱ kunt.
k. 325ff. Dar nâch Julius der herr
fuor hin^k gên^l Sâhsen verr
21115 und^m betwancⁿ daz^o rîche
vil gar gewaltliche.
dâ^p muost im^q der herr swern,
wan^r er moht sich niht^s erwern.
Dar^t nâch fuor er zehant
21120 in der plattfüezen^{a.5} lant.
die^b wâr^c griulich gestalt:
er wær junc oder alt,
er^d het einen^e fuoz als ein^f schilt
und^g was^h eislichⁱ als^k ein wilt.

- 21081—21089. b) v. 21081. 21082 f. 13. c) suerus 1; swebus 11; swobus 14. d) warden 10.
e) alle 10; auch 11. 14. f) und auch 9. g) manig 9. 10. h) twang 13. 14. i) v. 21087. 21088
f. 13. k) ernstleicher 11; gebaltickleicher 14. l) Romer 10. 11. m) wol (borden 14) b. (gechant 2;
kant 14) 2. 9. 11. 14. n) = selbe herr (f. 11. 14; her 12) B.
21090—21099. a) mocht 9; vacht 14. b) genötten 9. c) alsus 9. 12. 13. d) der 9; alle 12.
e) allen 9; f. 12. f) dewtsche 12; tauczen 14. g) f. 14. h) wo 14. i) lant 11; nom 14. k) was 11.
l) bekant 2. 9—12. m) grossew 9. n) beiernlant 1. 10; Payrlant 2. 9. 11—14. o) twang 9. 11. 13. 14.
p) di 2. 9. 14. q) herren 2.
21100—21109. a) seinn nam 13. b) voymunt 11. c) seinem 1. 12; sin 10. 11. 13. 14. d) der
hiez I. 10. e) diu 1. f) twang 11. 13. 14. g) an alle 9. h) v. 21105. 21106 f. 13. i) gepot 9.
k) sein 14. l) dem 9—11. m) herrn 1. n) da nicht 9. o) ouch 9. 10. p) f. 13. q) im 11;
f. 13. r) ormenigen lant 1. 9; armenien lant 11; ormenia lant 12; armenia lant 14. s) pider 9; f. 14.
21110—21119. a) im A; f. 9; iw oder nv? 12. b) hie 14. c) genant 1. 13. d) v. 21111. 21112
f. 13. e) voymund 11. f) v. 21112—21114 f. 11. 14, dafür aus Heinrich von München (vgl. Massmann,
Kaiserchr. III, 477): warn an der selben stund die ersten panherū (statt Beier herren). si chamen (warn her
chomen 11) von armenia vern. g) uns von iw das puch 9. h) an 1. i) im 12. k) f. 9. 10. l) gegen
9. 10. m) darnach 11. 14. n) twang Julius (do 13; er 14) 11. 13. 14. o) ouch daz lant 9; ouch
daz 10; sachsen daz 11. 14. p) v. 21117. 21118 f. 13. q) im auch 9. r) f. 14. s) = sin n. 9—11. 14.
21120—21124. a) plathūf 9; blathufen 10; plakchfussen 11. b) beginn von 17 bl. 5. c) warn
sô 9. d) der 2. 10. 11. 13. 14. e) ein 9. 14. f) einen 17. g) er 9. 10; si 14; f. 17. h) wêf 12;
barn 14; waren 17. i) aisleicher 9. k) dann 9.

- 1) Polân steht möglicherweise aus misverständnis für Trôjân, vgl. Kaiserchr. v. 361. 2) Die
hs. 9 hat bl. 423^b—427^b. 440 einen eigenen abschnitt über Boimunt und Ingram, siehe Anhang II.
3) Vgl. Kaiserchr. v. 316 C. 4) Durch die Kaiserchr. v. 349^{ff}. erwähnte einäugigkeit der Cyclopen
wird Enikel auf die Plattfüsse und Einaugen geführt (Massmann, Kaiserchr. III, 491). 5) Über
die Plattfüsse s. Bartsch, Herzog Ernst s. CLXIX f.; Massmann a. a. o.; Zeitschr. für deutsches
altertum VII, 289 f. 279; Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., L, 430; Peschel, Abhandlungen
zur erd- und völkerkunde s. 11. An eine directe quelle für Enikels kenntnis von den Plattfüssen, etwa an
Herzog Ernst, braucht gewiss nicht gedacht zu werden.

21125 die selben er zehant¹ vertreip,
 daz ir dheiner niht^m beleip.
 dar¹ näch im liut wurdenⁿ bekant,
 die^o hêten über al^p ir^q lant,
 ez^r wær man oder wîp,
 21130 swie^a ez gestalt was^b über den lip,
 junc^c kneht oder dierne^d,
 ieglichez^e an der^f stirne^g
 ein oug und dheinez^h mêⁱ.
 si^k sâzen ûf den^l grüenen klê.
 21135 zuo den^m kamⁿ her Julius
 und betwanc^o die^p liut sus^q,
 daz^r si im muosten entwîchen
 vil gar^s lesterlichen.
 zwâr^t die^u mit den breiten fûezen
 21140 von im fliehen müezen¹,
 und² die^b einougen^c liut,
 die fluhen sam^d si^e ûz^f der hiut
 her Julius wolt^g scheiden.
 si wârⁿ wærlîch heiden.
 21145 er jagt die selben liut dâ
 K.360. in daz verr Indiâ³.

(L.126) Dô Julius hêt^h verjeit
 mit strîf und mit wîsheit
 die einougenⁱ und die breîtfûezen^k,
 21150 wan si vor^a im fliehen müezen^b,
 in daz verr Indiâ,
 K.379. dô^c stift^d er^e bî dem Rîn iesâ^f
 bürg^g unde^h stet,
 wan er ez gernⁱ tet.
 21155 im was allez^k daz undertân,
 daz ich iu vor genent hân.
 dar^l näch er des niht enliez^m,
 wan er schönⁿ stiften hiez
 K.305. Megunz^o die grôzen^p stat,
 21160 als^a man sie bî dem Rîn hât.
 er^b stiftet^c niht^d ze sein
 K.382. Bockbarten^e und Ingelheim^f,
 384. als^g ich von dem herren las.
 K.386. Oppenheim^h ouchⁱ gestiftet was^k.
 21165 von^l dem herrn Julîo
 K.388. wart ein^m schœn castelⁿ dô
 gestiftet an dem Rîn,
 daz^s niht^o bezzer^p moht^q gesîn^r.

21125—21129. l) dâ 9. m) da 9; f. 11. 14. 17. n) warn 11; waren 17. o) in dem selben
 l. 13. p) f. 11. 17. q) in irem 9. 14. 17; in irew 11. r) v. 21129. 21130 f. 13.

21130—21139. a) wie 11. 14. b) wær 1; wær aus was berichtet 17. c) junger 9; ez wærn 13.
 d) diren 17; lies dirne? e) ir (f. 10) i. het (hatte 10) 9. 10. f) dem 9. 10. 14; den 11. 17. g) birne
 9. 10; gestirn 11. 14; gestiren 17. h) dhainz 1. i) mer 1. 13. k) v. 21134] dez wundert si vil ser 13.
 l) dem 10. 12. 14. m) dem 2. 9. 11—13. 17. n) k. du 9. o) verjagt 11. 14. 17; twang 13. p) die l.]
 si 11. 14. 17. q) also 9; alsus 11. 14. 17. r) v. 21137—21148 f. 11. 14. 17. s) f. 9. t) v. 21139.
 21140 f. 13. u) f. 1.

21140—21149. a) und auch 9; und f. 13. b) die selben 13. c) ainangken 1; ainauken 2;
 ainæuken 13. d) alz 12. e) si wolten 2. f) von 13. g) si wolde 10. h) do h. 9. i) ainauken
 A. 12—14; ainakehen 11; ainauken 17. k) platfûezen 12. 13.

21150—21159. a) von 13. b) musten 9. 11. 14. 17. c) er 2. d) stiftet A. 10. 12. e) f. A.
 f) also 9; sa 10; da 11. 14. 17; etswa 13. g) v. 21153—21158 f. 11. 14. 17. h) und auch 9. 10. 13.
 i) vil g. 9. 10. k) auch alles 9. l) v. 21157. 21158 f. 13. m) liezz 1. n) vil sch. 9. o) Megwncz 1;
 Megunz 2. 11. 14; Mayncz 9; Menzce 10; Mencz 12; und Megunz 13. p) vil grosz 9; grozz 13.

21160—21168. a) v. 21160. 21161 f. 11. 14. 17; pey Rein er auch gestiftet h. 13. b) v. 21161.
 21162 f. 13. c) stifte 9. 10. d) auch nicht 9. e) wockbarten 1; Bockbartu 2; Eochparten 9; Boparten 10;
 pochgarten 11. 14. 17; Backparten 12. f) in galein (gelin 2) A; ing'el 12; Ingolheim 14; Ingelhayn 17.
 g) v. 21163 f. 11. 14. 17. h) oppenhain 11; ophenhayn 17. i) er auch 11. 14. 17. k) wart 1; hat
 11. 14. 17. l) v. 21165—21172 f. 11. 14. 17. m) auch schon ein 9. n) castelle 1. o) auch n. 9.
 p) beszers 10. q) môcht 1. r) sein 1. 9. 13.

1) Über die Cyclophen und Einaugen s. Bartsch, Herzog Ernst s. CLXVI ff.; Zeitschr. für deutsches
 allertum VII, 293 f.; O. Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s. 65 anm. 1.
 2) Man möchte hier und v. 21149. 21150 fuozen: muosen lesen; doch schwankt Enikel auch sonst nicht
 selten aus reimnot im gebrauch des präsens und des präteritums, vgl. s. 188 anm. 1 und v. 15916. 17224.
 19620. 3) Der nun in der Kaiserchr. folgende passus (v. 361 ff.) über die irrfahrten der Trojaner
 ist von Enikel schon v. 16885 ff. vorweg genommen. 4) Vgl. Kaiserchr. v. 383 B. 5) Zu
 v. 21168 und 21170 vgl. Kaiserchr. v. 890.

K.389. ein^s bruck^t macht^u er über den Rîn,
 21170 diu^a maht^b niht bezzer gesin.
 si^c was geworht manicvalt.
 daz geschach von sinem^d gewalt.
 dar nâch betwanc^e er schier^f
 K.895. ein stat diu^g hiez Trier^h.
 21175 Dar nâch fuor er schönⁱ
 K.455ff. ze Rôm, des^k sagt im^l nieman^m lôn,
 wan zeⁿ der zit die Rœmæ
 liezen in niht^o in^p, daz was^q im swær.
 die^r jâhen^s, in wær^t leit sin genesen;
 21180 war umb er wær^a sô lang gewesen?
 die^b hêten im gezalt zwâr^c,
 er wær^d gewesen^e siben^f jâr;
 er hiet im selber^f betwungen^g diu rich;
 er solt daz^h wizen sicherlich,
 21185 er müest von inⁱ gescheiden sin.
 dô^k fuor er wider zuo^l dem Rin
 und brâht di^m tiutschen fürstenⁿ dar
 für die stat mit grôzer^o schar,
 wan er den fürsten dô^p seit,
 21190 daz ez^a wær Rœmern^b leit,
 daz er sô lang wær^c ûz^d gewesen;
 in^e wær vil^f leit sin genesen.
 dô rieten im die fürsten all,
 er^g solt mit grôzem^h schall

21195 in die stat gewinnenⁱ an.
 f.120^a daz wart vil schier^k dô^l getân.
 er^m stürmtⁿ an^o die stat sêr.
 des^p verlurn Rœmer^q ir êr^r,
 wan in diu stat was^s an^t gewonnen^u.
 21200 den^a Diutschen was wol gelungen.
 dô^b diu^c stuont^d in^e irr hant,
 die besten in der stat zehant
 wurden all samt vertriben.
 vil lützel was ir dâ beliben.
 21205 doch^f wil ich iu^g stümlich nennen,
 daz ir si^h mügtⁱ erkennen,
 die dâ vertriben wâren
 in^k den selben jâren.
 K.485. der^l ein^m derⁿ hiez Catô²,
 21210 der ander hiez^a Platô.
 er vertreip ouch Rigidum^b
 und den wisen Pompejum^c.
 K.511. die fluhen in^d Egyptenlant,
 niht all sint si mir bekant^e,
 21215 die bi^f der selben zit
 K.499. fluhen den^g herten strit.
 K.517ff. Dar nâch kom er drât^h
 hinzⁱ Rôm in die stat
 und^s gebôt^k, daz nieman^l daz^m liez,
 21220 swer^a in nennen hiez,

21169. s) v. 21169—21172 f. 13. t) brucken 10. u) dy chund nicht pesser sein 9.
 21170—21179. a) dy 9. b) mach 2; liez er machen über den Rein 9; niht bezzer moht 10. 12.
 c) deu 9. d) siner 10. e) twang 11. 13. 14. 17. f) vil sch. 9. g) = f. 1. 11. 14. 17. h) orier 1.
 i) vil sch. 9. k) daz 9. 11. 17. l) f. 11. 17. m) iemant 1; niempt 13. n) zû 1. 14. 17. o) f. 9.
 p) f. 9. q) ist 11. 17. r) wie 2; si 9. 10. 13; f. 14. s) f. A. 14. t) waern. 1; baz 14.
 21180—21189. a) so l. wær 11. 14. b) si 9. c) siben jâr: zwâr 9. d) solde 10. e) aus g. 9;
 usze wesen 10. f) selb 1. 13. 14; selben 9. g) twungen 11. 14. 17. h) f. 11. 14. 17. i) im 11.
 k) v. 21186 f. 11. l) an dem R. 1. m) der 1. n) f. 14. o) gr. schar] grossm her 12. p) f. 9. 14.
 21190—21199. a) ez klein übergeschrieben 2. b) den R. 10; den romern bär 14. c) usze wer 10;
 auz g. wær 11. d) f. 14. e) v. 21192] das war in ain grossew swar 11. f) f. 10; auch 13. g) er s.]
 daz er 9. h) grozzen 1. i) gewung 9. k) schon 11. l) f. 9. 14. m) si 9. 10. 12—14. 17.
 n) strümpf 1; stürmten 9. 10. 12—14. o) f. 14. p) da 1. q) R. da 9; di R. 10. r) sere: ere 1.
 s) wart 10. t) f. A. u) genomen A, in 2 ist nomen ausradiert und am rande in kleiner schrift wunnen
 angemerket.
 21200—21209. a) des was den 9. b) daz 13. c) die A. 10. 12. 13; die stat 9. 11. 14. 17. lies
 diu stat? d) stünden 2. e) en. 14. f) v. 21205—21208 f. 13. g) f. 9. 11. 12. 17. h) di 12;
 i) müget 1. k) pei 9. 17. l) f. 13. m) ainr 2. 12. 13. n) dez 1; f. 9. 11.
 21210—21219. a) f. 2. 9; der (die 11) h. 10—13. 17. b) schluss von 17. c) ponpejum 1.
 d) all in 9. e) erkant 14. f) ze 2. 11. 14. g) von dem 9. h) aber drat 9. i) uncz 1; gen 9. 13.
 k) pat 14. l) iemant 1. m) dez 1; da 11.
 21220. a) wer 9. 14.

1) Die Kaiserchronik gibt keine zahl an; andere angaben verzeichnet Massmann, Kaiserchr. III, 521; vgl. noch Sächs. weltchronik 86, 15 f. 2) Enikel macht aus Cato Rigidus zwei personen (vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s. 89 anm. 1) und erfindet um des reimes willen Plato. 3) Zum folgenden vgl. Pseudo-Helbling 8, 417 ff. und Seemüllers anm.

- daz^b er in nant niht dâ^e wan^d ir;
 swer^e des niht tet, den^f hiez er schier
 toeten an der selben zit.
 daz erhal^b in die statⁱ wit,
 21225 ob^k ieman in^l der stat wær,
 der niht erhôrt^m daz mæ^r
 und des niht enlieze,
 daz erⁿ in dâ^o hieze,
 daz man in toett an der stunt.
 21230 daz mæ^r tet man in allen kûnt.
 K.591f. Er^a hiez ouch^b zerbrechen,
 dâ^c wider^d torst^e nieman sprechen,
 kamer^f und^g gewelb^h guot,
 wan im was desⁱ wol^k ze^l muot,
 21235 daz er den^m Tiutschenⁿ ze^o solt
 K.594. wolt geben silber unde golt
 und ander^p kleinôt rîch.
 er wolt si senden frœlich
 wider in ir^q selbers^r lant.
 21240 daz er dô^a sprach, daz wart^b erkant^c
 gên^d diutschen fürsten über al.
 si^e fuoren heim mit grôzem schal,
 und^f teilt^g mit in^h diu kleinôt
 undⁱ daz golt^k alsô^l rô^m.
 f.126b
 21245 erⁿ gebôt^o ouch sicherlich,
- K.524f. daz man die Diutschen^p in ir^q rîch
 hiez^r niht dâ^s wan^s ir.
 daz^t sült ir gelouben mir.
 dâ^u mit die fürsten all gelîch
 21250 fuoren frœlich in ir rîch^a.
 Dô^t der^b herr^c Julius^d
 ze Rôm rîchset^e alsus^f,
 und^g er die râtgeben vertreip,
 daz ir vil^h lützel beleipⁱ,
 21255 und den^k Diutschen^l di^m êr dô^{tet},
 daz man siⁿ an einer^o iesfichen^p stet
 niht^q wan ir nant
 und da bî^r ir frûmcheit erkant^s,
 dô^t gap er in^u daz reht,
 21260 er wær ritter oder kneht,
 oder swie^a er wær getân,
 was er von Diutschen^b ein geborn^c man,
 so^d solt^e über in^f kein urteil
 gên^g von den buochen^h veil:
 21265 'niurⁱ was^k [im^l] ein diutscher^m man
 imⁿ ze^o reht vinden kan
 ze^p guot und ze êren,
 daz sol^q im nieman^r verkêren,
 daz wart den Diutschen ze^s lôn
 21270 gegeben^a. daz was der êren krôn^b.

21221—21229. b) v. 21221. 21222 f. 14. c) dâ wan] tue mir 9. d) newr 2. 13. e) wer 9. 11. f) dez 1. 10; den solt man sch. 13. g) stat 11. 13. 14. h) erschal 2. 10—13. i) weiten stat 11. 13. 14. k) v. 21225—21230 f. 13. l) in d. st.] darinn 9. m) erhört] lücke in 2; hort B. n) f. 1. o) do 9.

21230—21239. a) er aus ez gebessert 2. b) gar 9. c) das 9. d) torst n. wider 9. e) getorst 2. 14. f) chainer 1; kamern 10. g) umb 1. h) wel 1; gwelib 9. i) das 9. 11. k) f. 13. l) gemut 11. m) f. 9. n) tewfel A, in 2 jedoch ausgeradiert, am rande steht dort tæutschen ze solt; dâwchsen 9. o) f. 2; den 9. 10. 14. p) andern 1. q) eres 10. r) selber 9; selbes 10.

21240—21249. a) f. 14. b) was 11. c) bechant 9; in do e. 13. d) lies mit 9—11. 13. 14 den? e) er sant sew h. 9. f) v. 21243. 21244 f. 13. g) tailot 1. h) im 1. i) und auch 9; dar zu 11. 14. k) rot 11. l) f. 11. 14. m) gold 11. n) und 13. o) pot 11. 14. p) dâuchsen liez 9. q) irm 11. 13. 14. r) v. 21247. 21248 f. 9; niht hiezz 2. s) newr 2. 13. t) v. 21248] daz geschach dar nach schir 13. u) v. 21249—21258 f. 13.

21250—21259. a) konigreich 10; hierauf in 11. 14 aus Heinrich von München (nach der Sächs. weltchronik 83, 2. 4): als ich an der karanick (krankch 11) las. von dem ersten consul was. biz Julius ze kaiser ward. vier (funf 14) hundert (f. 14) jar und funf und sibenzic jar gezalt (alt 14). in den jarn warn da. der consul und der (und der] under 11) dictatura. niun hundert und sechzehen gewesen (f. 14). biz an Julius als ich han gelesen. b) f. 9. c) f. 11; herr her 12. d) J. mit grosser herschaft 11. e) reischent 14. f) mit starkeher macht 11; sus 12. g) da 14. h) f. 11. i) da b. 9—11. k) die 11. 12. 14. l) dâuchsen 9. m) den 1. n) f. 10. 11. 14. o) f. 11. 14. p) iegleichen 1; yegleicher 11. 14. q) si niht 11. 14. r) ir fr. pey 9. s) bechant 9. t) auch 13. u) in auch 9.

21260—21269. a) wie 11. 12. 14. b) Dæutsch A. 12. 13; dâuchs 9; dutz 10. c) gepornr 9; porener 11; f. 14. d) du 10. e) schült ir 9. f) si 14. g) geben 1. 9. h) pucher 14. i) v. 21265 bis 21268 f. 9; nuwen 10. k) daz 10. 11. 14. l) f. 11. 13. 14. m) tautscher 1. n) f. 2; in 11. o) f. 14. p) zû 1. q) solde 10. r) niemt 2. s) da ze 9. a) da ze 9. a

21270. a) geben 14. b) ein kr. 9. 14.

1) V. 21251—21270 sind freie ausführung Enikels; die Kaiserchronik bietet hierfür nichts entsprechendes.

Dar¹ nâch sag ich iu^e für wâr,
 K.600. daz er lebt kûm fünf jâr.
 diu rîchsent^d er mit sinne,
 er und² sîn^e kûniginne.
 21275 dô trachten die Rômære,
 wie si in mit swære
 schieden von dem lib^f sîn.
 daz³ tâten si im^b vollen schîn.
 er hêt geboten zwârⁱ,
 21280 daz^a man still und^b offenbâr,
 nieman anders^c in^d nant^e —
 swer^f des niht tât, der wurd^g geschant^h,
 derⁱ in niht^k keiser hieze^l.
 wær^m ieman der daz liezeⁿ,
 21285 den^o wolt er tœten ze^p stunt.
 dâ^q von wart im der nam kunt,
 daz^r man in keiser nant
 über alliu^s sîniu lant.
 K.601f. dar³ nâch wart er von in erslagen
 21290 und îf ein siul^t getragen.
 daz tâten si im ze êren dâ,
 daz^a er si^b hêt betwungen^c sâ^d,
 beidiu stet unde lant,
 daz si stuonden^e in^f irr^g hant^h.^s

21295 Ze^e den selben zîten
 f. 120^o was in diuⁱ lant wîten
 (f. 127) geseit diu selben mære,
 daz^k die Rômære
 gestoert^l heten^m Zeciljenlantⁿ.
 21300 daz mær^a wîten^b wart erkant^c
 von dem mer unz an den Rîn.
 di^d die fürsten wolden sîn,
 die vorhten dô^e sêre^f,
 si verlurn von in ir êre.
 21305 si trachten^g mit^h ræten,
 wie si irmⁱ ding tæten,
 daz si von^k Rômæren
 iht^l kœmen in^m grôzⁿ swære^o.
 daz^p trachten si naht unde tac,
 21310 wan daz mær^a was in ein slac^b.
 Ir^r gewalt wart wîten^c kunt gefân^d.
 daz erhôrt ein kûndic^e man.
 der selb gie alzehant^f
 dâ er die tiutschen liut^g vant.
 21315 er sprach: 'wolt^h ir mir guot geben,
 ich wolt iuⁱ^k ân widerstreben
 iuwer^l liut und lant guot,
 so^m belibtⁿ ir mit^o guotem^p muot.

21271—21279. c) f. 11. d) reichset 1. e) dy 9; sein schon 11. f) leben 11. 13. 14. g) und
 tâtten im es da v. sch. 9. h) mit 12. i) auch zwar 9; f. 13.

21280—21289. a) v. 21280—21282 f. 13. b) noch 9. c) in anders 2. 10. d) ir 1; nicht
 en 9. e) mant 9. f) wer 11. 14. g) wart 10. h) ze schant 9. i) v. 21283 nach 21284 in 13;
 daz man 13. k) f. 13; icht 14. l) nant *ausradiert, am rande* hiezz 2. m) daz man dez niht enliezz 13.
 n) enliezz 11. o) wer dez niht tât dem wurd ze st. 13. p) da ze 9. q) und auch zehant der tot k. 13.
 r) v. 21287. 21288 f. 13. s) all in seinem 11. 14.

21290—21299. a) v. 21292 f. 12. b) si = stet unde lant; *lies mit* 9. 10 in? c) twungen 11. 13. 14.
 d) da 2. 11; also 9; so 10. e) stûnd 13. f) zu 10. g) erre 10; seiner 11. h) *hierauf in* 9: Julius
 hat gereichent funf jar; in 10: Diser Julius der waz der erste keiser und richete funf jar. i) dem 11. 14;
 den landen 13. k) wie 9. l) zestort 2. 10. 11. 13. 14. m) hieten A. n) Zecilien das lant 11.

21300—21309. a) wâr vil weiten bechant 9. b) wite 10. c) bekant 14. d) dann 9. e) sy
 do 9. f) vil ser 13. g) tr. m. r.] tatten raten 11. h) do m. 9. i) do irm 9; ir 12. k) von den
 9. 10. 14. l) nicht 9. 14. m) zu 13. n) grozzew 1. 9; grozzen 11. 13. o) Rômær: swær A. 9. 12. 14;
 Rômærn: swærn 11. 13. p) v. 21309—21326 f. 9.

21310—21318. a) f. 14. b) grozzor sl. 12. 14. c) wit 2. 10. 14. d) tan 14. e) gebaltig 14.
 f) alda zu hant 10. g) vorsten 10. h) wellt 1. i) ewch 1; f. 13. k) *die lücke — ausfall eines infinitivs —*
ist in keiner hs. angedeutet. l) v. 21317. 21318 f. 13; v. 21317] ewer riche behalden und ewer leben 10.
 m) v. 21318] woldet ir mir gut geben 10. n) belibent 2. o) pey 14. p) gûten 1.

1) Vgl auch Honorius 179: Hic (Caesar) primus monarcha quinque annos regnavit. 2) und
 sîn kûniginne ist leere redensart. 3) Vgl. v. 21023 f. 4) Vgl. s. 402 anm. 8. 5) Zur prosa
 in hs. 9. 10 vgl. oben anm. 1. 6) V. 21295 ff. knüpfen an das v. 20991—21012 erzählte an.
 7) Zur folgenden erzählung (v. 21311—21536) vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 428 ff.; A. Graf, Roma
 I, 209 ff. Die verwandte darstellung in den Sieben weisen meistern (Keller, *Li romans des sept sages*
 s. CCXII ff. und Diocletianus leben s. 57 ff.) ging in die deutschen Gesta Romanorum über (Keller, *Gesta*
Romanorum das ist der Rœmer tat (1841) s. 118 ff.).

ich^a wolt^r diu bild^s ze Rôm schier
 21320 brechen^a und^b wolt ir lônene^c mir.
 dô sprâchen si gelîch^d:
 'woldest^e dû uns sicherlich
 diu^f bilde dâ zerbrechen,
 wir wolden uns besprechen^g
 21325 waz^h dîn lôn wære
 umbⁱ dîn kunst swære.'
 dô sprach der meister wol getân:
 'ich wil mich sîn an 'iuch^k lân^l.
 ich^m wilⁿ niht vordern dhein lôn.
 21330 dien ich wol^a, sô lôn^b mir schön.
 gebet mir zwelf knappen mit,
 di sehen^c mîn^d meisterlichen^e sit,
 und^f gebt mir des^g ich bedarf dar zuo.
 f. 120^d mîn^h kunst wilⁱ ich spät und fruo
 21335 immer dar zuo kèren,
 daz ez^k nâch iuwern êren
 ze allen zîten müez ergên.
 ich wil dar rîten unde gên.'
 die fürsten sprâchen^l gelîche^m,
 21340 arm^a und ouch^b rîche,
 waz er^c dar zuo habent^d süll sîn.
 er sprach: 'daz sag ich^e, herren^f mîn:
 zwei hundert marc von golde
 ich dar zuo haben^g solde.'
 21345 Daz guot^h wartⁱ im^k schier bereit.
 er fuor mit sîner kûndicheit^l

gegen Rôm, als er solde,
 wan er zerbrechen wolde
 diu bilde diu dâ wâren.
 21350 gegen Rôm wolt^a er varen^b.
 die zwelf fuoren allez mit
 und^c fuoren^d nâch des meisters sit.
 dô er ze^e Rôm nâhen kam
 unde daz von^f Rôm^g vernam^h,
 21355 daz er hêt kûm einⁱ rast lanc,
 hin^k zuo einem wirt er^l dô dranc^m.
 der behielt in willielich,
 wan er was kostrichⁿ.
 er macht^o den wirt trunken^p gar
 21360 und^a daz gesind sunder^b bar^c.
 dô^d daz^e allez trunken wart,
 in einen^f stadel er sich spart^g,
 sam er sich^h slâfenⁱ wold legen.
 den^k wirt^l bat^m er got pflegenⁿ.
 21365 Dô daz gesind allez^o slief,
 gegen^p sînem wagen er dô lief
 und nam sîn bereitschaft^r her für.
 zwâr hinder^s des stadels tür
 gruop er ein tiefez^t luoc^u in^v;
 21370 daz was des^a meisters sîn.
 dâ leit er in^b fûnfzehen^c marc golt^d
 den Rômern^e ze einem solt.
 des^f luoges^g wart^h nieman gewarⁱ
 wan^k die zwelf, die mit im dar

21319. q) f. 13. r) wil 1; f. 13. s) pildē 1.

21320—21329. a) zu brechen 10. b) f. 10. 14. c) syn l. 10; lon 12. d) alle g. 10. e) tñ
 ez s. 13. f) v. 21323. 21324 f. 13. g) gesprechen 1. 11. 14. h) v. 21325—21344 f. 14; waz — wære
 wir geben dir gar reichen solt 13. i) v. 21326] und beleiben dir mit trewen holt 13. k) dich 1.
 l) verlan 10. m) v. 21329 f. A. 11; v. 21329 nach 21330 in 12; v. 21329. 21330 f. 13. n) waiz ir gebt
 mir guten lon 12.

21330—21339. a) euch wol 9. 10. b) lonet 1. c) sehent 2. d) meinen 1. 9—11. e) maisterleich
 2. 12. 13. f) f. 9. 13. g) waz 1; wez 9. 12. h) so wil ich mich sp. 13. i) di. wel 10. k) ich
 1. 11. l) sprach 11. m) all gelich 1. 10.

21340—21349. a) v. 21340] nu sagt unz sicherleich 13; beide arm 10. b) f. 1. 10. 11. c) ir 13.
 d) sold (süll 13) habent 2. 9. 13. e) ich uch ir 10. f) herr 1. 11. 12. g) habut 12. h) golt 10.
 i) do w. 9. k) f. 13. l) frümchait 13.

21350—21359. a) begund 9; chom 13. b) gevorn 13. c) gar 13. d) gefürn 2; f. 13. e) zû 1.
 f) also 13. g) den (f. 11) Rômern 11. 14; f. 13. h) wol vernam 9. i) einer 10. k) hin zuo] hincz 9;
 hin f. 13. l) nam er den lanc, 1 *ausradiert, am rande ein kleines d* 13. m) twang 11. n) kostenrich 10;
 chostleich 12. o) vor macht ward *unterpunktirt* 1. p) trinketen und so auch im folgenden 11.

21360—21369. a) f. 9. 10. b) alsam 9. 10. c) war A. B: daz ist war 9. 10. d) do nu 13.
 e) es 9. f) ainem 9. g) verspart 9. 10. h) sl. sich 10. i) wold slafen 9. 13. 14. k) dez 2;
 dem 13. l) wirtes 2. m) wunscht 13; hiez 14. n) ze pf. 13. o) nu a. 13. p) gen 13.
 q) wirtschaft 1. 12; praitschaft 9; schaft 11. r) ûnder 9. s) starkch 11; starches 13. 14. t) loch 1. 11.
 13. 14. u) sein 12.

21370—21374. a) des selben maister 9. b) f. 1. 9. 10. c) funfzic 9. 10. d) von gold 10.
 e) Rômern A. B. f) der 9. g) gruob 9; loches 10; lochz 14. h) nam 9. i) dô g. 10; war 11.
 k) denn 14.

- 21375 wâren kômen ze rehte,
sam si wârn sîn¹ knehte.
daz^m luocⁿ hiez er stôzen zuo.
des andern morgens vil fruo
fuor er mit grôzer île,
21380 unz^a daz^b er kûm^c ein mile
hêt^d ze^e Rôm in^f die^g stat.
einen^h wirt er aberⁱ bat,
daz er in behielt schôn,
r.121^a er gæb im guoten^k lôn.
21385 den wirt er aber trunken macht.
der zwelver¹ einer des^m dôⁿ lacht.
er sprach: 'daz hûsgesind sîn^o
sol^p ouch billich trunken sîn.'
vil wines^q man dô^r für si truoc,
21390 daz si trunken^a wurden genuoc.
[si sprâchen:] 'man hât unser schôn pflegen^b.
'daz ist mir liep, ich^c wil mich legen.'
mit freuden er in^d den hof gie.
in^e einen glêt^f man in lie.
21395 dâ leit man^g in^h. im nieman riefⁱ:
der wirt, daz^k gesind allez slief.
dâ¹ gruop er aber inne^m einⁿ luoc,
wan er was wis genuoc,
dâ von^o er sehzie marc golt
21400 dâ^a den Rœmarn versolt^b,
wan er was ân^c mâzen kluoc.
er hiez verstôzen daz^d luoc.
er fuor, als in sîn herz bat,
ze Rôm in die grôzen^e stat
21405 nâhen zuo dem palast guot,
wan dâ hin sô^f stuont^g sîn muot,
zuo einem wirt, der^h im gezamⁱ
und sîn guot dar umb nam.
dâ gruop^k er golt^l in^m, dazⁿ wac^o
21410 wærlîch^a wol^b hundert marc.
Dô er daz^c hêt getân,
er^d begund an den^e palast gân,
da die râtgeben inne^f
sâzen^g mit ir^h sinne.
21415 er klocketⁱ an tür^k und^l an tor.
ein râtgeb sprach: 'wer ist dâ^m vor?'
er sprach: 'dazⁿ ist ein meister gar,
der^o wil mit meisterscheft zwâr
iu^p ein grôz^q guot bringen;
21420 im^a wil^b wol^c gelingen.'
den meister liez man in^d zuo in.
dâ leit er in für sînen sîn.
er^e sprach: 'ich wil iu wol^f geben,
daz nie^g dhein man bi^h sînem leben
21425 goldes nieⁱ sô^k rîch wart
und welt ir volgen mînem rât,
wan ich gern die miete
von iu dar umb hiete.'
dô sprach ein wiser under in:
21430 'wil dû uns zeigen den gewin,
ich sag dir ûf di triu mîn,
die zehent marc sol dîn^a sîn^b.'
er sprach: 'die wil ich gern hân.
r.121^b heizet^c mit mir riten dan!'
21435 dô wart niht lenger vermiten,
mit im wart schôn^d geriten,

21375—21379. l) ir 9. m) dy 9. n) grueb 9; loch 14.

21380—21389. a) biz 10. b) f. 9. 10. c) kom A. B: het chaum 9. d) hete 1; hin 9. 11. 13;
f. 10. e) zorn (u *ausradert*) rom 1; von 10. f) zu 10; für 13. g) der 10. h) seinen A. 11—14.
i) da 9. k) schones 9. 10. l) zwelifeer 12. m) f. 10. n) f. 14. o) gemain 1. p) solt 1; daz
sol 9. 10. q) weins 1. r) f. 14.

21390—21399. a) wurden trunchen 9. b) gepflegen 2. 10. 13. c) und 1. d) da in 12.
e) v. 21394] eyne gelegenheit her enphing 10. f) glot 1; lett 14. g) er 9. 10. h) sich 9. 10.
i) lief 13. k) und das 9. l) v. 21397] alda her aber ein loch grub 10. m) f. 9. 12. n) einen 1.
o) porg 1.

21400—21409. a) da selbigs 9. b) ze solt 1. c) unmazzen 11. d) da daz 9. e) grozz
9. 13. f) f. 9. 10. 14; da 11. g) statt 11; st. im 14. h) alz 1. i) zam 11. 14. k) begrub 10.
l) goldes 2. m) ein 2. n) den 1. o) wark 10; nack 11.

21410—21419. a) wârleichen 9; f. 10. b) f. 9. c) ez 9. d) do begund er 11. e) daz 12.
f) barn iun 14. g) und s. 14. h) irn 1. 9; irm 11; gûtem. 13. 14. i) chlochot 1; klopfet 2. 10. 11.
13. 14; chlopfot 9; chloket 12. k) daz 9. 14; di 10; die tür 13. l) und an f. 9. 10. 14. m) hi 10.
n) ein m. ist her g. 10. o) her 10. p) ouch 10. q) grosses 9.

21420—21429. a) unz 13. b) sol 9; mûz 13. c) vil wol 10. 11. d) in 1. e) er spr. f. 14.
f) golt 9. 10. g) ye 14. h) zu 14. i) f. 13; ie 14. k) also 13.

21430—21436. a) wesen 9. b) dein 9; aigen sein 11. c) haist 14. d) f. 14.

unz^e er kom zuo dem stadel^f hin.
 'hie^s lit guoter^b gewin.
 obⁱ ir^k wolt,
 21440 grabet^a in^b, ir^c vindet^d golt.
 er^e zeigt^f in reht an^g die stat.
 dâ funden^h si daz golt drât.
 er sprach: 'lât iuch betragen niht.
 mêr êrenⁱ iu von mir^k geschih^t.
 21445 er zeigt in dâ er^l hêt
 daz^m golt begrabenⁿ in dem^o glêt^p.
 dâ funden si^q wol sehzie marc.
 er sprach: 'sît iur triu ist sô starc,
 sô wilich^r iu alrêrst^s zeigen golt,
 21450 welt ir mir mit^a triuwen wesen holt.
 er zeigt in reht an die stat,
 dâ er daz dritt verborgen hât.
 dô^b wânten Rœmære^c,
 si hieten âne swære
 21455 von^d im êr unde guot.
 des truogen si im holden muot.
 dô^e si funden hundert^f marc.
 'sît iuwer kunst ist sô^g starc,
 (f. 128) sô sult ir uns guot^h zeigen;
 21460 ein lant muoz^a sin^b iur eigen.
 Dô der meister erhôrt
 der Rœmær willen^c unde^d wort^e,
 er sprach: 'ich wil iu^f zeigen guot,
 daz iu allen sanft tuot,
 21465 daz^g enhalb mers^h diu heidenschaft
 so vil goldes nihtⁱ hât die^k kraft.
 des dankten si im: sêr^l.

'under disem^m palast hêr
 ist ez gelegen mangan tac.
 21470 nieman^a wan ich ez zeigen mac^b.
 dô die Rœmære
 erhôrten disiu^c mære,
 dô seiten si gemein:
 'underfuer^d man^e disen stein,
 21475 sô môht der palast nider gân.
 er sprach: 'daz kan ich understân,
 als ich iuch^f wil bescheiden' —
 sprach er zuo den^g heiden —:
 'als^h man die stein wellⁱ letzen,
 21480 sô^a sol man undersetzen^b
 den palast^c mit holz^d grôz,
 sô schadet^e im dhein^f mûrstôz^g.
 als man daz guot^h fundenⁱ hât,
 f. 128: sô mûr^k man zuo, daz ist mîn rât.
 21485 Der rât begunde in allen
 vil reht wol gevallen.
 dâ von sô^l greif der^m meister zuo.
 eines morgens vilⁿ fru
 er hiez die mûrære
 21490 undervarn die^a swære
 den palast, des was^b der meister stolz,
 und hiez in^c setzen dâ^d ûf holz,
 wan er im des gedâht,
 daz er ez bî^e der naht
 21495 allez dâ^f verkêrte,
 als^g in sîn kunst lërte.
 er hiez dâ^h fiernⁱ strou^k genuoc,
 in^l die spruizen^m manⁿ ez^o truoc.

- 21437—21439. e) und A. f) chastell 11. 13. 14. g) dar inn 9. h) gût 9. 13. i) er sprach (sprach her 10) wolt ir mir wesen holt 9; 10, vgl. v. 21460. k) *lücke nur in 2; gern 11. 13. 14; nu 12.*
 21440—21449. a) so gr. 2; graben 12. b) in 9. c) da vint ir 1. d) v. hie 9. 10; vint 11. 13. 14. e) der 1. f) zaiget 1. g) in 14. h) zaigt er in daz 14. i) er 9. k) im 11. l) f. 11. m) v. 21446] alz er vor hêt geret 1. n) verporgen 9; gegraben 10; graben 11. 13. 14. o) das 9; den 10. 11. 13; die 14. p) lett 11—14. q) f. 9. r) wil ich A. B. s) aber 1; aller erst 11. 13. 14.
 21450—21459. a) wesen (sin 9. 10) mit tr. 9. 10. 14; mit tr. f. 13. b) also 13. c) die R. 9. 10. d) si hieten von 1. e) da 1; daz 2. 11. 14. f) die h. 9. 10. 12. 13. g) also 9. h) zeigen gût 1.
 21460—21469. a) sol 9; ist 14. b) f. 14. c) will 1. 11—14; willige 9. 10. d) f. 9. 10. e) *hierauf in 14: er sprach ich wil zaigen und dann nochmals v. 21460.* f) f. 2. 11. 13. 14. g) dann 1. h) merez 1. i) hat niht 1. k) die kraft f. 2. l) vil ser 11. m) dem 11.
 21470—21479. a) wan ich ez niemant gezaigen m. 9. b) chan 11. c) die 14. d) und grûb 1; under furten 11; under ffirn 13. 14. e) si 11. 13. 14. f) ew 1. 11. g) dem 11. h) v. 21479. 21480 f. 14. i) woll l.] sicht pfeetzen 1; wellcezen 2; wolle l. 10; wellcezen sol 11; w. seczet 12; wil welcezen 13.
 21480—21489. a) und sô 11. b) u. wol 11. c) p. underpulezen 14. d) gutem holcz 11. e) schat 9. 13. 14; saczt 11. f) nicht der 9. g) mürer stoz 9. h) golt 11. i) dann f. 9. 13. k) mânt (mânt?) 11. l) f. 1. 14. m) ein 1. n) f. 11. 14.
 21490—21498. a) ane 2. 9. 10. 12; die swære ist *vermutlich adverbialer accusativ.* b) wart 12. c) in da s. 11. d) f. 12. e) von 14. f) daz 10. g) also 10. h) dar 9. i) für A. 12; fuer 10. k) stain 1. 11; strawn 2; stro 9. 10; stra tragen 12. l) zû 1. m) spriczen 2. n) an 2. o) si 1; f. 11.

dô daz allez geschach,
 21500 wider die Rœmer er dô sprach,
 die stæt bi im wâren:
 er sprach: 'ir silt varen
 under daz^a palast, daz ist reht,
 beidiu^b herren unde kneht,
 21505 in die gruoben^c hin ze tal.
 dô vindet^d ir guot über al,
 daz nieman sô rîchen^e solt
 hât^f an silber und an golt.
 Dô die Rœmære
 21510 erhôrten disiu^a mære,
 dô ilten si die^b gruob^c ze^d tal.
 ir ilen^e wart mit grôzem schial.
 dô der meister daz ersach,
 wider die sînen^f er dô sprach:
 21515 'nû zündet^g die spriuzen^h an
 alsôⁱ daz strou^k und^l holz^m branⁿ
 dô muost der palast nider gân.

H.175. Die^{n.3} Rœmær hêten nâch^o Romolum siben keiser und^p an dem^q jungsten^r Tarquinium^s in^t zwein hundert jâr und in drin^u und vierzic jâr, dar^v nâch aber^w râtlüt.

Daz^{x.4} sol man wîzzen sicherlich,
 daz^y die Rœmer wâren^z rîch
 und hêten grôz kunne^a;
 21540 daz was in dô^a ein winne.

er moht niht^o lenger dô^p bestân^q.
 dô mit sô rant^r der meister dan,
 21520 er und^a sîn^b zwelf man.
 r.121^d Dô^e der palast nider gie,
 ir dheiner des^c dô^d niht enlie,
 er^e fluch^f dannen^g balde
 gegen^h einem grôzen walde.
 21525 die Rœmær wârⁿ dô betrogen
 und^k diu bild an^l gelogen^m.
 zuo den fürsten si dô kâmen,
 diu mær si willielichen^a vernâmen,
 daz diu bild^o zerbrochen wâr,
 21530 diu^a ir^{b.2} rîch begunden wâr:
 den meister si^c viengen bi der hend.
 'iuwer^d sorg^e hât ein^f end,
 begunden si gemein^g jehen,
 'sur lip^h kan meisterschaftⁱ spehen^k.
 21535 si wâren alle^l frœlich,
 si^m mächten den meister rîch.

zwelf gesleht wâr^b in der stat,
 diu giengen stæt^c an den rât
 und sânt en^tz die jungen,
 daz si diu lant betwungen^d.

21500—21509. a) = den 1. 10. 11. 13. b) paid hern und 1. c) grâb 9. 11. 13. 14. d) vint 13. 14. e) reich 14. f) vant 9. 10.

21510—21519. a) die 14. b) in die 1. 11. 12. c) grâben 11. 12. d) hin ze 11. 14. e) eil geschach mit 13. f) sein 14. g) zûnttet 1; z. bald 9; zûntt 11. 13. h) branczen 11. i) f. 9. k) stain 1; stro 10. 12. 13; holez 11. l) daz 10. m) stro 11. n) do verpran 9. o) f. 11. p) f. 10. q) gestan 1. 9. 12; hierauf in 9: ze Rom der palas viel ze tal. dar inn pild glocken alle ze mal. r) rait 14.

21520—21529. a) vand 9. b) di 9. 10. c) da 1. 14. d) dez 1. 14; f. 12. e) und 12. f) fluchen 12. g) von dann 2. 13; dann vil 9; dann 11. 12. 14. h) gein 9; gen 13. i) worden 9. 10. k) und en 10. l) ab 10. 13. m) erlogen 9. n) lies mit 9. 12. 14 willielich? vollikleichen 11. o) pilde 1.

21530—21539. a) an die 1; wie 10. b) irs reiches 9. c) viengen si 9. 10, lies viengens? d) dein 13. e) sorg die 9. 10. 13. f) f. 9. g) all 11. 13. 14. h) sîn 13. i) maisterscheft 1. k) wol spehen 9. l) allew 1; all 13; also 14. m) und 9. 13. n) f. 9. o) nâch — vierzic jâr] von Romulo ûnczt an den leczen tarquinium zwai hundert jar und dreu und vierczk jar und siben chûnig 9. p) biz 10. q) den 10, lies unz an den? r) f. 14. s) f. 1; tarquium 14. t) die übrige prosa fehlt in 1; vt 2. u) dri 10. v) dar — râtlüt f. 11. 14. w) heten dy Rômær aber römisch ratgeben ze rom 9; waren aber ratlute zu rome 10. x) nu sag ich euch s. 9; Darnach alle glich 10; Daz] nu 11. 14. y) f. 9. 10. z) wurden 9. a) künne 1; kûnn 2. B.

21540—21544. a) f. 9. b) dy w. 9. c) tagleich 9. d) twungen 11.

1) Vgl. s. 405 anm. 2. 2) ir rîch ist gen. plur. 3) Nach nennung der sieben künige heisst es bei Honorius: Hic (Tarquinius Superbus) regno expellitur et consules creantur; fueruntque reges per annos 243. 4) Zur folgenden geschichte vgl. die von Oesterley zu Gesta Romanorum nr. 124 s. 732 zusammengetragene litteratur, sodann Ingolds Goldenes spiel ed. Schröder 26, 13 ff. und anm.; Anz. für Kunde des deutschen mittelalters II (1833), 238 f.; Ritter vom Thurn, Strassburg 1538, bl. 32b; Sterzinger spiele ed. O. Zingler I, 180. 181.

21545 dô^e si si^f heten betwungen^g gar,
 dô giengen si ze rât dar,
 die des râtes pflâgen.
 si begunden den jungen sagen,
 ez wær von irem^h râte,
 21550 daz si hieten^a drâte
 diu^b lant zuo in betwungen.
 dô jâhen^c die jungen,
 ez wær von ir^d manheit.
 daz was den altherren^e leit.
 21555 dô wart under in ein^f strit
 unde^g ein vil grôzer nît.
 die^h jungen begunden trahten,
 wie si daz gemachtenⁱ,
 daz man wêste für^k die wârheit,
 21560 waz^a dick^b was von in geseit,
 daz diu lant betwungen
 wæren^c von den jungen.
 dô sprach ez^d einer^e under in:
 'und^f welt^g ir^h hærn minenⁱ sin,
 21565 ich lâz iuch daz^k sehen^l,
 f. 122^a daz ez mac^m nimmer geschehen,
 ez well dannⁿ ieglich^o jungelinc
 kêren^p dar zuo sin^q gerinc,
 daz er mit grôzen noeten
 21570 sinen^a vater heiz^b tœten:
 sô sehen^c wir dann^d ir^e wisheit.
 der rât niht^f wan^g einem was leit^h.
 Dô geschehen was der rât,
 ir ieglicher vil drât
 21575 ZUO der herberg kêrte,

als si ir kintheitⁱ lêrte.
 ir dheiner daz^k vermeit,
 er tet sinem vater leit
 und tœt^l in^m, daz was unreht.
 21580 des^a wurden si des tiufels kneht.
 doch was einer^b under in,
 der hêt dennoch rehten^c sin.
 der lie^d den vater sin^e genesen.
 die andern muosten tôt wesen.
 21585 er sprach: 'lieber vater m^ein,
 wir sin des worden in^f ein,
 daz ieslicher sol^g mit noeten
 sinen vater tœten^h.
 nû sol unsⁱ beiden wol wesen:
 21590 ich^a wil^b dich lâzen^c genesen.'
 dô sprach der vater: 'kint mîn,
 ich sol des^d geniezent sin,
 daz dû mir liep wær sam^e mîn lip;
 ich zôch dich schön und din^f wip:
 21595 des solt dû niht vergezzen,
 din almuosen lâ^g mich ezzen.'
 (f. 129) dô^h wiset er in drâteⁱ
 in ein kemenâte
 und gap im^k die spîse.
 21600 der vater was vil wise.
 er² sprach zuo den gesellen sin:
 'ez hât ouch der vater mîn
 f. 122^b sin leben lâzen^a zwâr.'
 des dankten si^b im alle gar^c.
 21605 Do^d die alten Rœmære
 mit angst und mit swære

- 21545—21549. e) v. 21545. 21546 f. 9. f) f. 14. g) betw. gar] betwngar 2; tbungen 11. 14.
 h) irn 1; ir 2. 12; irm 9—11. 13. 14.
 21550—21559. a) dy lannt 9. b) und dy lewt hieten betw. 9. c) sayten es 9. d) irer
 warhait 11. e) alten hern 1. 10; rathern 11. 14. f) ein michel 9. g) und auch 9. h) v. 21557 bis
 21562 f. 14. i) machten 11. k) f. 1.
 21560—21569. a) daz 10. b) da von in dikch was 9; d. von en was 10. c) warn 1. d) f. 9. 14.
 e) ainer der jungen 14. f) f. 9; do 13. g) wolt 2. h) ir nu 9. i) manigen 1; mein 14. k) di 12.
 l) wol s. 9; beschen 13. m) nimmer mag 14. n) f. 11. 14. o) ein iegl. 2. 9. 12. p) dar zû
 cheren 9; geren 10. q) sin g.] seinew dinch 1.
 21570—21579. a) sein 11. b) wolde 10. c) sech 14. d) f. 14. e) die 14. f) f. 9. 10. 13;
 mit (nut?) 14. g) f. 9. 14; waz newr ainem l. 13; lies was niht wan? h) vil l. 9. i) chündichait 1;
 kinthait oder kinchait 2; frumchait 12. k) es da nicht 9; dez 13. l) töttoten 9. m) in da 9.
 21580—21589. a) darumb 9; da von 10. b) ain 14. c) vil r. 9. d) liezz 1. 12. 14. e) f. 9.
 f) über 9; f. 11; en 14. g) f. 1; schült 9. h) sill tötten 1. i) daz (ez 10) zwischen uns wol 9. 10.
 21590—21599. a) wan ich 2; daz ich 9. 10. b) f. 9. 10. c) lan 2. 13; laze 9. 10. d) des
 wol 9. e) als 9. f) mein 14. g) lazz 1. 12. 14. h) v. 21597—21600 f. 13. i) vil drat 9.
 k) im da 9.
 21600—21606. a) gelazzen 10. b) im di gesellen gar 9. 10. c) dar 1; zwar 13. d) do nu 13.

1) kintheit 'unverstand'. 2) er der sohn, und deshalb wird auch v. 21600 statt vater sun zu
 lesen sein.

ir leben heten verlorn
 von ir^e selbes^f kindes^g zorn,
 daz wart den fürsten geseit.
 21610 daz^a was in^b lieb und^c niht leit.
 sie^d sazten sich gēn in ze wer
 und gāben niht ein brāMBER^e
 ūmb die Rōemær gelich.
 si gewonnen gar^f gewaltlich
 21615 diu^g rich alliu^h wider an,
 dô si verlurn dieⁱ wīsen man.
 Do diu rich von^k in kērtēn^l
 und Rōemær^m niemēr ērtēn,
 dô giencⁿ ze Rōm der^o jung man
 21620 hin für sīnen^a vater stān
 und seit im ze mæren,
 wie^b diu rich wæren
 allesamt gewonnen an.
 dô sprach der alt wis^c man:
 21625 'ich sag iu, sun, die wārheit,
 ez wirt noch iuwern friunden leit,
 daz si den mort habent getān.
 heten^d si die alten leben lān,
 sō wær sīn wærlīch niht geschehen.
 21630 die wārheit mūget ir selber^a sehen.
 vil liebez kint, rāt in^b drāt,
 daz si in ein ander^c stat
 senden nāch einem wīsen man,
 der si reht^d lēren^e kan,
 21635 und^f gewinnen den^g dā^h mitⁱ ir^k solt^l
 und^l geben im^m silber unde goltⁿ.
 dā mit gie der jung man
 hin für sīn^o gesellen stān

unde leit in für den^p rāt.
 21640 der geviel in wol, und santen drāt
 in ein stat nāch^a einem man:
 si wolden im wesen undertān^b;
 unde gāben im ze^c solt^d
 ūf^e hundert marc golt^f.
 21645 Zehant der selb^g houbtman
 die boten frāgen began,
 wā^h ir altherrnⁱ wæren.
 dô^k seiten si im^l ze mæren,
 si wæren all^m verscheiden.
 21650 dô sprach der wis^a heiden:
 'wizzet^b ir^c diu mære,
 ob die Rōemære
 21655 sōlicher triuwe^d wielten^e,
 daz si daz behielten^f,
 daz ich schaff mit in?
 ist daz ir muot und ir^g sin?'
 die boten swörn^h im mangan eit
 bī irⁱ rechten wārheit
 unde^k bī ir^l abgot^m,
 21660 daz si^a leisten sīn gebot.
 dā mit der houbtman
 kērt mit den boten^b dan
 hin ze Rōm in die stat,
 als man in mit flize bat.
 21665 da enpfingen in die burgær
 mit kleinôt^c, wāren^d swær^e.
 er sprach: 'ir herren, wellet^f ir
 alle hiut^g sweren mir,
 daz ir^h mīn gebotⁱ niht^k ūbergāt
 21670 hie ze Rōm in der stat?'

21607—21609. e) eres 10. f) selbs 1; selber 2. 11. 12. 14.; selbers 13. g) chinder 9.

21610—21619. a) ez 9. b) den fürsten lait 12. c) und niht] oder 9. d) die 1. e) prāw
 per 1; praumper 2; pranper 9. 11; brāber 10; pranber 12; per 13. 14. f) in 9. 10; f. 13. g) in die 13.
 h) in a. 1; all 2. 9—12. i) den 1. k) von in f. 10. l) verkerten 10. m) die R. 10. n) gie 13.
 o) ein 1.

21620—21629. a) sein 1. 11. 12. 14. b) das in 9. c) werd 9. d) hieten 2.

21630—21639. a) selben 2; selb 9. b) vil 9. c) andrew 11—14. d) bol 14. e) cherēn 1;
 lern und raten 9; lernen 14. f) v. 21635 f. 14. g) f. 11. h) f. 9. i) umb 9. k) irm 1; iren 9;
 irn 11; ern 13. l) v. 21636 f. 14. m) dem 9. n) solde; golde 1. o) seinen 11. p) des vater 9.

21640—21649. a) zu 9. b) gar u. 11. c) auch 13. d) solde 1; soldes 13. e) funf 9. 10;
 wol 13. f) golde 1; von gold 10; goldes 13. g) selbig 14. h) wohe 10. i) alde herrn 10; rathern
 11. 14. k) so 14. l) f. 1. 11. m) alle 1.

21650—21659. a) alt 1; f. 14. b) wizzt 13. 14. c) ir aber 13. d) trēwen 13. e) fulten 10;
 walten 12. 13. f) behalten 12. 13. g) f. 9. h) swūren 1. i) irer 11. k) und auch 9. l) irm
 rechten 9; eren 10; irem 11. 13. 14. m) aptgoten 10.

21660—21669. a) si wolten 12. 14. b) lewten 9. c) chlaynaten 9. d) die (dy 9) warn 9.
 10. 14; und warn 12. e) burgere: erbere 10. f) welt 1; wollt 2. g) heint 11. h) ir mir 9. i) pot
 12. 14. k) f. 9.

- des swuoren si gemeine
grôz^a unde kleine.
er sprach: 'sô ist^b mîn rât,
daz iur ieglicher ile^c drât
21675 unde bring mir her driu dinc,
sprach^d er zuo den^e jüngelinc;
'dâ wil ich besehen an,
ob mîn gebot^f mûg für sich gân.'
er sprach: 'bring^g mir ein ieslich man
21680 daz getriust^a daz er geleisten^b kan
unde^c bring mir dâ bi
daz im aller ungetriuwest^d sî
und den liebsten spilman,
den er^e geleisten^f kan.
21685 daz süllen^g tuon alle gelich
Rœmærb^h gemeinlichⁱ.
Dô daz erhört der jung man,
der^k gie für sinen^l vater stân
und seit im diu mære,
21690 wie daz gebot^a wære.
dâ mit der alt^b vater sprach:
'ich wil dir râten dîn^c gemach,
daz^d dû in^e gesigest an.
nim dîn kint wol getân
21695 mit dir an die rehten hant.
sô tuon ich dir dar nâch bekant,
dû solt dîn kleinez hündelin^f
nemen an den^g arm dîn^h,
und heiz dîn wîp hindenⁱ nâch
21700 gân^a. daz^b zehant geschach.
die andern brâhten ungelîch
ir^c gebot^d für den houbtman rich.
1122^d Dô daz^e der houbtman hêt vernomen,
daz si alle wâren komen,
21705 und sîn gebot dâ ergie,
den jungen man er^f gevie^g
bî sîner hant und wîst in dan.
er sprach: 'dû bist ein wiser^h manⁱ.
hâst dû funden disen funt?
21710 er^a mac dir wol^b sîn unkunt.
er^c muoz^d sîn ein wiser^e man,
der^f disen funt gelêren^g kan^h.
dû bist zwâr rehtⁱ komen,
daz^k hân ich von dir wol vernomen.'
21715 dô sprach aber der houbtman^l:
'ich wil iuch^m allⁿ wîzzen lân,
wie er^o her^p für komen ist.
ez ist zwâr ein wiser list.
nu besehet, ob^q im daz hündlin
21720 immer möht getriuwera^a sîn^b:
slüeg er im iezunt^c ab den fuoz,
dâ von ez^d immer hinken muoz,
ez gieng^e doch zuo im hin wider.
swie^f hart^g im swüern^h sîniuⁱ glider^j,
21725 danner ez ungeru sæch^k,
daz dem^l herrn leit geschæch.
dâ von ist^m ez getriuⁿ dem^o man.
ich^p getriuwera niht erkennen kan.
so ist ungetriu^q des mannes wîp.
21730 ob^a er verlur^b sinen^c lip, —

21671—21679. a) peide gr. 10. 14. b) ist daz 10. c) f. 13. d) v. 21676] daz ist mein gerink 13. e) dem 12. f) pot 11. 14. g) mir pring 14.

21680—21689. a) getrewest 1. 10; trewest 11. 13. 14. b) laisten 1. c) da 1. d) untrewest 9. 11; untrewest 13; trewest 13. e) er auch 13. f) gehalten 9. 13. g) sult ir 10. h) die R. 9. 14; ir R. 10. i) gemainchleich 1. 12; all g. 9. k) er begund für 9. l) sein 14.

21690—21699. a) pett 11; pot 14. b) nâch alt rasur in 2. c) d. g.] daz geschach 13. d) und daz 13. e) in gar 9; in auch 13. f) kindlein 11. 14. g) dem 9. h) sein 11. i) gen hinden 10.

21700—21709. a) wi 10. b) zehant daz 10. 14. c) er 2. d) pot 11. 13. 14. e) f. 11. f) er da (do 10) 9. 10. g) vye 9. h) weis 9. i) hierauf in 11: der disen funt gelern chan (21712).

21710—21719. a) es 9. b) sein wol 1. 10. 13; sein vil gar 9. c) du 13; ez 14. d) müst 13. e) weis 9. f) der d. f.] oder dich ein weiser 13. g) gelernt 1; lern 2; gelert 13; lernen 14. h) hân 1. 13. i) vil r. 9. 13. k) ich hancz gern vernomen 13. l) weiz man 13. m) ew 11. 14. n) allew 1. o) ez 14. p) f. 11. q) oder 1.

21720—21729. a) trewer 1. 11. 13. 14. b) gesein 1. c) f. 10. d) er 1. e) hinck 1. f) wie 2. B. g) vast 9. h) sein 2. 12. 14; sine 10. i) lider 1. 10. 13; gelider 2. 11. 12. 14. k) sach 14. l) sein herr led ungemach 14. m) so ist 13. n) trew 11. 13. 14. o) den 1. p) nichtz (nicht 10) g. (getrewest 9) ich 9. 10; wann (auch 13) trewers (trewern 11) ich nicht 11. 13. 14. q) ungetwe 1; das ungetreuest 9; untrew 14.

21730. a) si enrûchet ob 9. 10. b) verluren solt 11. c) den 9. 10; sein 14.

1) Vgl. v. 12222. 19285.

wenn^d er sie umb ir missetât,
 die^e ir lip begangen^f hât,
 sleht^g, so wolt si, daz im leit geschæch:
 vil^h gern si daz sæch^h.
 21735 sôⁱ ist der best spilman,
 den al^k diu werlt geleisten^l kan^m,
 (f.130) dazⁿ ist ein frumez jungez kint,
 all^o die spilliut^p die nû sint,
 die kunnen sich^q niht gelichen,
 21740 daz sag ich wærlîchen^a,
 f.123^e einem^b frumen^c kindelîn,
 daz liep ist dem vater sîn.
 dâ mit der houbtman sprach zehant:
 'mir daz^d ist vil wol bekant,
 21745 daz diser wistuom von dir
 ist niht entsprungen schier,
 wan dû bist ze junc zwâr^e.
 dâ von soft dû mir sagen^g gar,
 von wem^f der rât komen^g si;
 21750 sô tuon ich dich sorgen^a frî.
 Dâ mit diu hûsfrou sprach:
 'ich muoz dir briuwen^b ungemach,
 sol ich daz unmærest^c sîn.
 nû hân ich doch den vater din
 21755 ernert von dem tôt.
 sol^d ich dar umb liden nôt?
 hât er daz gerâten dir,
 sô solt dû wol^e gelouben mir,

daz im sîn^f leben wær unkunt.
 21760 riet er dir, daz dû^a den hunt
 hietst^b für^c minen schoenen lip,
 man sol in tæten^d sprach daz wip.
 dô sprach ez^d der houbtman:
 'ir sult daz alle^e sehen an,
 21765 daz daz wip^f mit nœten
 iren^g man^h heizt^h tætenⁱ;
 umb disen^k rât zwâr
 liez si in^l tæten gar.
 dâ mit sprach^m der houbtman:
 21770 'ir sult iuch des an^a mich verlân^b,
 daz ich iu rât daz beste.
 nement hie in^c iuwer veste
 disen alten grisen man,
 der ist wol hie^d iur houbtman^e
 21775 und^f er^g ist^h iu wisⁱ genuoc.
 sît^k niht tumb, ir^l sult sîn kluoc;
 lâtm^m iuⁿ in wol gevallen,
 wan^o zwâr er hât niht^p gallen.
 nemet^q in, ich bin ein^r gast hie.
 21780 den rât ir^a ieglicher^b gevie^c
 und lobten^d in ze stæten^e
 und volgen^f sînen ræten.
 dâ mit schiet^g der houbtman
 von den Rœmærn^h dan.
 21785 Anthoniusⁱ der wise man,
 der disen rât hêt getân,

21731—21739. d) wann 13. e) slecht dy sy b. h. 9. f) gegangen 1. g) v. 21733. 21734 f. 14; so enrüecht sy ab im 9. h) an im s. 9. 10. i) si 14. k) alle 1. l) ye 9; gehalten 13. m) gewang 9. n) daz ist ein] er 13. o) all die] alle 1. 12. p) spilâte 1. q) sy 11.

21740—21749. a) sicherleichen 11; ew w. 12. b) v. 21741, 21742 f. 14; mein 11. c) chlainem 12. d) ist daz 9—11. 13. e) sprach er zwar 11. f) wîem 11. g) geschechen 11. 14.

21750—21759. a) der s. 9. b) prüefen 9. c) untrest 9. d) warumb sol ich l. 14. e) dez wol 10. f) daz 14.

21760—21769. a) dû den] dein 14. b) reittes 10; hiet 14. c) von 10. d) f. 10. e) allez 13. f) f. 10. g) haizt irn sweher t. 2; liez irn man 10. 12. h) liez 9; wil lan 11. 13. 14. i) hie t. 10. k) disem 13. l) iren man 9. 10. m) f. 11.

21770—21779. a) an m.] gen mir 14. b) lan 1. 11. c) in In 9. d) f. 9. 10. 14. e) ratman 9. f) wann 9—11. g) f. 1. 13. h) euch weys ist 9. i) wise 1. k) und auch dar zû kl. 13. l) ir sult sîn] seit 1. m) last 14. n) = in iu 1. 10. 12. 14. o) er hat hrr' zwar n. g. 9. p) kâin 14. q) nempt hin ich 14. r) f. 12.

21780—21786. a) f. 9. b) iegleich 2. 12; yesleicher do 9; yegleichem 11. 14. c) geviel 11. 14. d) gelobetên eme 10. e) bestâten 9. f) volget A. 9. 11. 12. 14; wolden v. 10; folgten 13. g) so sch. 9. h) rûmern 14. i) Entonius 9; Anchanius 14.

1) V. 21734 ist nachsatz zu v. 21730 und zu v. 21731 ff. 2) Der zusammenhang verlangt, mit hs. 2 sweher zu lesen. Enikel scheint im unklaren gewesen zu sein, welche frau gemeint sei; es kann sich nur um die frau des sohnes handeln. Vielleicht freilich schwebte Enikel auch nur ganz allgemein der gedanke vor: eine frau gibt gar leicht ihr teuerstes preis. 3) Es hat den anschein, als ob Enikel die obige geschichte an den historischen Antonius anknüpfen wollte, den er dann v. 21795 mit Octavianus identifiziert, missverständnisse, die sicherlich auf Enikels rechnung kommen.

daz sîn sun^k wip, kint^l und hunt
 hêt^m getân dem houbtman kuntⁿ,
 als er in allen dâ^o gebôt,
 21790 und er im^a hêt diu kleinôt
 f.123^b brâht, diu im gevielen^b wol,
 und^c er in ouch^d hêt für^e vor;
 und heten^f in^g dâ^b ze houbtman,
 Anthoniumⁱ den wisen^k man —:
 21795 dar nâch wart er genant sus^l
 von den Rœmærn Augustus
 und lebt ze Rôm unz an den tôt.
 er brâht die Rœmer ûz^m derⁿ nôf.
 H.179. ez^v wart^o ouch bi im bekant^p
 21800 ganzer^a frid über alliu^b lanit c. 2.

f.123^c **D**az^d.³ Rôm ein wiser^e künic sez,
 der sins^f gewaltes niht vergetz,

der^g was der gewaltigst^h man,
 von dem ich gehœrtⁱ hân.
 21805 des^k nam Augustus hiez.
 an gewalt er nieman^l für^m sichⁿ liez^o.
 im was diu werlt gar^p
 undertân, daz ist wâr.
 enhalb mers^q diu heidenschaft,
 21810 und swaz^a die juden hêten kraft,
 den wart sîn^b gewalt bekant.
 ze den zîten man niht kristen^c vant,
 und^d was^e dô^f geborn dâ
 in Bethlehem^g Judâ
 21815 Marien^h sun Jesusⁱ Krist^l,
 H.180. als er noch^k hiut ze himel ist.
 nû jehent di juden, die heiden alt,
 daz von Augustus^l gewalt
 K.608^m. wær ze^m den zîten fride guotⁿ,
 21820 wân nieman^a dhein^b ûbel tuot^c.

21787—21789. k) chintt 12. l) f. 12. m) hêt g. f. 14. n) tet mon k. 14. o) f. 9.
 21790—21799. a) in A. B: enbette 10. b) geviel A. 12. c) da von man in h. 9. 10. d) het
 auch 11. e) ver 1. f) het 9. 11. 13. 14. g) f. 1. 10. 11. 13. 14. h) auch 1; do 10. i) Ancha-
 nium 14. k) selben 9. l) sust 1. m) dikch aus 9. n) grozzer 1. 10; f. 9. 12. o) war 14.
 p) erkant 13. 14.

21800—21809. a) grosser 14. b) allez 12. c) *hierauf in 1 zehn zeilen leerer raum, auch in 2
 ist der rest von bl. 123^b frei geblieben, bl. 123^c zeigt die bildliche darstellung von Christi geburt; hs. 9 bl. 299^d;
 hie hat ent dy alt e, hierauf bl. 300^a rot: dy new e. Hye wurden der rômâr ratgeben abgesezt. Dar nâch
 reychsent in dem sechsten alter der chaiser âugustus. Pey den zeiten ward geporn Jesus christus. Es was auch
 von anegang der welt ûnczt hincz unsers herren gepûrd fûmf tâwsent jar und zway hundert jar an ain jar. Hye
 hebt sich an dy new karanica oder dy new E nach unsers herren gepûrd und dye weil âugustus regnierot; hs. 10
 bietet oben am rande von bl. 153; nicht mehr ganz deutlich: Nach deme daz di werlt geschaffen wart funf tus (int
 jar) czweihundert jar und zcen jar Do wart Octavianus keiser, der angustus heiszet. Du octavianus hatte gerichet
 zwei und virzcg jar do wart frede ober al di werlt und der werte XII jar du wart cristus geborn. d) v. 21801
 bis 21812 f. 11. 14; in 13 ist v. 21801 nur angemerkt, nicht ausgeführt; Ze 9; Daz R.] Darnach 10. e) f. 9. 10.
 f) seines 1. g) er 9. 13. h) gewaltigst 1. 13; geweltigst 9. i) ie g. 9. 10. k) v. 21805 f. 9.
 l) für sich nieman 9; da n. 12; niempt 13. m) f. 12. n) f. 1. 12. o) nach v. 21806 in 9; sein gwalt
 manigen von dem leben stiez. p) allew gar 9. q) mercs 1.*

21810—21819. a) was 9. b) da sein 9. c) kristu 1. d) zu (f. 10; in 11) den zeiten (geziten) 10.
 9—11. 14. e) wart 10. 11. 14. f) f. 9—11. 14; auch 13. g) bethlahem 11. 14; Bethleem 13.
 h) Marie 9; Marian 10. i) Jusu 12. k) f. 1. l) Augusto 12. 13. m) zû 1. n) gnug 14.

21820. a) ny 10. b) ze den zeiten 9.

1) *Honorius: Totum orbem pacificavit.* 2) *Die nun folgende prosa der hs. 9 geht auf Honorius
 179. 180 zurück: Post hunc (Octavianum) consules desierunt. — Sexta aetate regnavit Augustus Caesar
 (quingenta sex annos et sex menses). Huius tempore Christus nascitur. An stelle der wenigstens in
 unseren hss. des Honorius (180) sich findenden zahlangaben 4763, 5228 bietet hs. 9 die dem mittelalter
 geldufigere, auf Eusebius zurückgehende zahl einer weltdauer von 5199 jahren, vgl. oben s. 33 anm. 1.
 Hs. 10 ergänzt von hier an Enikels mannigfache lücken in der kaisergeschichte durch eine übersetzung
 der Chronica minor auctore minorita Erphordiensi (MG. SS. XXIV, 172); für den anfang citiere ich
 nach Pistorius, Rer. germ. script. I, 705 ff. Dem obigen passus entspricht Pistorius 706, 37. 707, 1.
 3) Augustus wird ganz frei behandelt, der text der Kaiserchronik (v. 603 ff.) schimmert nur durch; im
 allgemeinen vgl. zum folgenden: Masamann, Kaiserchr. III, 547 ff.; A. Graf, Roma nella memoria e nelle
 immaginazioni del medio evo I, 308 ff. 4) Vgl: oben anm. 2. 5) Vgl. s. 405 anm. 2.*

Deutsche Chroniken III.

- daz wær von Augustus^c gewalt;
 sô^d sprächen^e die pfaffen^f manicvalt,
 ez sî von Jesu^g Krist geschehen.
 des^h wellent si gemeinⁱ jehen.
 21825 alsô ist ir beider strît
 noch under^k in ze aller zît.
 Hie dishalb^l mers^m was ezⁿ alsam
 im^o allez^p gar ân alle scham
 undertân^q, als man dâ seit,
 21830 Augusto^a, für die wârheit.
 er^b was ein^c sô gewaltic man,
 K.614.daz er alle die hiez lân¹,
 K.613.die gevangen wâren
 bî den selben jâren.
 21835 enhalp^d unde dishalp^e mer^f
 f.123^d nieman sazt sich^g ze wer.
 swaz^h er gebôtⁱ, daz muost geschehen,
 des^k hôt ich im die wîsen jehen.
 ez was der frid bî^l im sô ganz,
 21840 daz^a dhein golt was sô glanz,
 hiet man ez an dem veld^a lân^b,
 daz^c weder^d wîp noch man,
 nieman^e getorst^f gerüeren^g
 noch^h fürbazⁱ nindert^k füren^l.
 21845 ez^m hiez der herr offenbærⁿ
- slahen Augustinær^o,
 als man si noch erkennen mac.
 von golde was diu münze^p starc.
 man^q vindet ir ân mâzen vil,
 21850 der^a si gern koufen wil.
 K.629^a umb die selben^b pfenning
 muost ein^c ieslich^d mensch ding^e
 und muost der pfenning^f einen^g geben,
 wolt ez^h behalten dôⁱ sîn leben.
 21855 swelich^k man^l vier^m kint hêt,
 K.637.der muost vier pfenning stæt
 geben allerⁿ jærlich,
 K.635.er wær arm oder rîch^o.
 swelich^p kint man^q sîz lie,
 21860 dem selben^a ez an den^b lip gie,
 K.633.wan^c man . . .^d daz selb kint zehant,
 dem niht pfenninc^e was bekant^f,
 ez wær alt^g oder junc genuoc.
 swer^h dem künig nihtⁱ pfenning^k truoc,
 21865 der muost im lâzen^l den lip,
 K.633.ez wær man oder wîp.
 ich sag iu, waz^m der pfenninc wacⁿ
 von der münz alsô starc,
 wan er^o was alsô swær,
 21870 daz in^a vier Wiennær^e

21821—21829. c) Augusto 13. d) do 10. e) sprechent 9. 13. f) priester 9. g) Jesum 1.
 h) das 9. i) all gmain 9; gemeynlichen 10. k) und her alzeit 9. l) dishalben 11. m) meres 1.
 n) f. 11. o) sein A. 11—14. p) f. 1. 10; allew 11. 13. q) als man sayt undertan 9.

21830—21839. a) auf A. 14. b) es 10. c) so ein 1. d) enhalben 11. 14. e) hie d. 9;
 dishalben 11. 14. f) merz 14. g) sich gein im 9. h) waz 11. i) gepowt 1; pöt 9; pat 14. k) daz
 hor 14. l) f. 9.

21840—21849. a) f. 9. b) gelan 10. c) daz steht für daz ez 9. 10. d) f. 9. 10; wêr 12.
 e) yndert 9. f) torste 9. 10. g) rûrn 11. 13. 14. h) oder 9. i) yndert 9; nergen 10; nieman 14.
 k) fuder 9; furder 10; torst 14. l) gefüeren 9. 11. 14. m) her 10. n) offenbar A. B. o) Augustinær
 A. B: die Augustinær 14, vgl. v. 28770 sin: Augustin. p) müzz 2. q) v. 21849. 21850 f. 13.

21850—21859. a) wer 9. b) selbing 9. c) er 14. d) iegleich 1. 14. e) pfennige: dingen
 (dinge 10) 10. 11. 14. f) dñ 14. g) ain 9. h) er 13. 14. i) da 1; f. 9. k) welich 1; welcher
 9. 13. 14. l) f. 13. m) da vier 11. n) alle 14. o) hierauf in 13: wer dez niht entet. den tot man
 da ze stet. p) v. 21859—21868 f. 13; welich 1; welher 9; welhez 11. 14. q) den (der 10) selben
 (selbe 10; f. 14) man A. B, vgl. dem selben v. 21860.

21860—21869. a) kinde 10. b) das leben 9. c) v. 21861. 21862 f. 9. d) die lücke ist von
 mir angesetzt, lies tætt? e) pfennig 2; pheniges 10; was pf. 12. f) erchant 2. 11. 14. g) junkch oder
 alt 9. h) wer 9. 14. i) dy pf. nicht 9. k) pfenniges 10. l) da l. 9. m) das 9. n) was 9.
 o) der pfennik 13.

21870. a) er 9.

- 1) Augusto ist apposition zu im (21828). 2) lân 'frei lassen', vgl. hs. 16 (Wien) der Kaiserchr.
 v. 636 B: die hiez er alle lâzen. 3) Ein gleiches erzählt die sage von Theodorich, um die sicherheit in
 seinem reiche zu veranschaulichen. 4) Vgl. v. 25164 f. 5) Gegenüber der Kaiserchronik, nach der jeder
 vier pfennige zahlen mus, stimmt Enikel mit Calendre's Kaiserchronik überein, vgl. Böhmer, Romanische
 studien III, 117. 6) Über diese münze s. Schmeller² II, 932 f.

- kûm hêten widerwegen^b;
den muost man^c für^d den künic legen.
K.605. Man liset^e von dem künig daz mæ, daz er geborn wær
21875 von siner rehten^f swester¹.
sin geburt^g was dannoch vester,
daz in der flêischlich vater^h sîn
mit sô heidenischenⁱ schîn
hêt bî der tohter sîn zwâr.
21880 daz was ketzerlichen^a gar,
daz er was^b vater unde^c en^d
sîn^e tohter. nieman wæn^f,
daz im iht^g geschæch^h als Augustinⁱ⁻²,
oder er^k müez ein ketzer sîn.
21885 Die herrn¹ wil ich iu nennen,
f.124^a daz ir^m si müget erkennen,
(f.131) sumlich und niht alle —
besehêt, wie ez iu gevalle! —
wan ich weiz ir aller niht,
21890 die^a mit im wårn^b und hêten pfiht
und^c im dienstes wårn undertân:
die selben ich iu nennen kan.
der ein hiez Cyrinus^{d-3}.
- den andern nennet^e man alsus:
21895 Agrippâ^f sô^g hiez^h sîn nam.
K.643. er⁴ was ein man âneⁱ scham.
Cyrinum sant er mit^k her^l dan
in^m Syriam, daz er gewan
daz selb lant mitⁿ strit.
21900 in^a der selben zit
K.643ff. sant^b er Agrippam^c zuo^d dem Rîn.
der bout^e ein stat diu kund^f niht^g sîn^h
bezzet dann si dô was.
irⁱ nam^k ich an dem buoch las:
21905 er hiez sie nâch im Agrippâ^{l-5}.
sît wart ir nam verkêrt dâ,
unde^m wartⁿ Köln^o genant,
als si hiut^p ist erkant^q.
K.615^r. Er^s schuof daz ein ieslich^t man
21910 muost heim^a ze lande varn dan,
dâ er^b von geborn was.
wer^c des niht tet, der^d niht genas,
wan er den tôt dâ^e vôn^f muost hân,
ez wær wip^g oder man.
21915 sô^h grôzen gewalt der künic hêtⁱ,
wan im nieman widerstêt^j,

21871—21879. b) wider geben 11. c) er auf dy wag l. 9. d) für den] dem 13. e) list auch 9; list 13. f) rechter 11. g) gepot A. 11; purd 14. h) prueder 9. i) lies mit 13. 14 heidenischem?

21880—21889. a) cherleich 11; keczerleich 12—14. b) waer 1; vater was 9. c) und auch 9. d) ene 1; ohem 10. e) lies siner? f) wene 1. g) nicht 9; f. 14. h) geschêch A. B: gesach 14. i) Augustin A. B: augustein 14. k) der 1; ez 14. l) herren 2. m) f. 11.

21890—21899. a) v. 21890] raum für eine zeile 14. b) wårn und f. 13. c) da mit im w. u. 14. d) zyrmus 1; zyrinus 11. e) nempt 11; nent 14. f) v. 21895—21900 f. 14; egrippa 9. g) f. 1. h) was 9; heizet 10. i) an allew 9. k) in 11. l) herren 9; eyne her 10. m) insiriam 10; ynsuriam 11. n) mit st.] weit 2.

21900—21909. a) an 9. 10. b) sant er f. 14. c) Egrippam 9; Egrippam 11. d) an den 10. e) pawet 1; páwot 9. f) chunde 1. g) f. 14. h) gesein 2. 12. i) irn 9. 11. 13; iren 10. k) nâmen 9. 10, vgl. v. 18954. l) Egrippa 9. m) v. 21907 nach 21908 in 14. n) ist 14. o) Chôlm 9; Kolne 10; chôlen 11; Chôln 13. p) noch h. 9. q) bechant 1. 9. r) iegleich 1.

21910—21916. a) wider haim varen 9. b) von er 11. 14. c) der 1. d) der selb 2; hêr 10. e) f. 14. f) f. 9. 14. g) fraw 14. h) v. 21915—21918 f. 13. i) f. 12.

1) Enikel misversteht den text der Kaiserchronik, wo mit siner Julius Cäsar gemeint ist und geborn allgemein auf die abstammung weist: Octavian wurde nach dem frühen tode seines vaters Octavius im hause seiner grossmutter Julia, einer jüngeren schwester Cäsars, erzogen. Die folgenden expectorationen hätte sich Enikel also sparen können; sie leiden zudem an grosser unklarheit: dannoch (v. 21876) bleibt unverständlich und wenn v. 21882 siner das ursprüngliche sein sollte, wäre auch dies zu beanstanden, da Octavius Enikels ausführungen nach nur vater und grossvater des Augustus, nicht aber seiner tochter sein könnte. 2) Will Enikel sagen, so unnatürliche vergehen könnten nicht auf vergebung hoffen, wie dies doch beim h. Augustin der fall gewesen sei, der in seiner jugend das ausschweifendste leben geführt hatte? 3) Woher Enikel seine kenntnis über Cyrinus entnommen hat, vermag ich nicht zu sagen; ein hinweis auf Luc. 2, 2: Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino dürfte kaum ausreichen; vgl. noch Schönbach, Altd. predigten II, 196. 4) V. 21896 wird phrase sein; oder wäre er auf Augustus zu beziehen? vgl. Kaiserchr. v. 607. 5) Agrippâ für Agrippinâ nach Kaiserchr. v. 670 B (schon der älteste text und dann auch C bieten in einigen hss. die irrige form). 6) Augustus. 7) Vgl. s. 405 anm. 2.

- wan alliu künicrich
muosten im dienen gelich.
Der¹ herr Augustus stiften^k began
21920 ein stat, was^a guot^b und wol getân,
wan er des niht enliez,
nâch sinem namen er sie hiez,
âls si noch hiut gemûret stât.
swer sie gesehen^c hât^d,
21925 der muoz mir der wârheit jehen,
daz² im^e alsô ist geschehen.
κ.662. Ougsburc^f wart^g si genant,
in Swâben ist si wol bekant^h.
alsⁱ ich dâ^k vor^{l.3} gesagt hân,
21930 im was manic lant^a undertân.
Mir⁴ ist daz^b von im bekant^c,
swâ^d er einen^e heiden vant,
der muost vârn ze lande
oder er muost dulden schande^f
- 21935 von^g im. er muost dâ^b heim wesen
^{κ.124} oder er lieⁱ in^k niht genesen.
die zwô und sibenzic⁵ zungen,
die alten und die jungen,
muosten^l ze lande kêren,
21940 wolden si sîn^a mit êren.
die juden kêrten ouch hin^b
in diu^e lant durch den gewin^d,
daz man in iht^e leides tât.
si fuoren nâch des küniges rat^f,
21945 wan in^g der künic daz^h gebôt.
siⁱ vorhten zorn und^k den^l tôt.
des muosten^o si dannen^m kêren.
diuⁿ vorht muost^o si lêren,
daz si^p behielten daz^q gebot.
21950 si vorhten in sêrr^a danne got^{b.6}.
Z^{e.7} den zîten ze Rôme kam
ein künic der^d hiez Kosdram^e

21917—21919. k) be vor stiften unterpunktiert 1; bestiften 12.

21920—21929. a) di waz 10. b) guot und f. 10. c) geschehen 1; ye g. 9. d) het 2. 13.
e) es 9. 10. f) v. 21927—21930 f. 9; Augenspurch 1; Augspurch 2. 11. 12; Augsporg 10; Auspurch 13. 14.
g) so w. 11; ist 14. h) erchant 13. 14. i) v. 21929. 21930 f. 10. 13. k) daz 1; f. 12. l) von 14.
21930—21939. a) man 11. b) auch daz 9. c) wol b. 9. d) wo der chünig 9; wo 11. 14.
e) ein 14. f) zehant: schant 14. g) v. 21935. 21936 f. 9. h) dâ h.] von hinnen 1. i) liezz 1. 12.
j) f. 1. l) die m. zuhant k. 14.

21940—21949. a) f. 2. 10—12. 14; ot sein 13. b) do hin 9. 10. c) dem 14. d) sin 9. 10.
e) nicht 9. f) tat: rat 11. 13. g) es 9; f. 11. h) auch 9. i) sein vorichten sein 9. k) und auch 9.
l) f. 11. m) von dann 9. n) diu v.] sein zorn 9. o) chunden 9; begonde 10; tet 13. p) f. 11. q) sein 9.

21950—21952. a) serer 1. 11. 14; mer 9. b) hierauf in 9: augustus hat gereichsent sechz und
fünfzck jar und drew monad. darnach verdarib er zw Rom; in 10: Nach cristes gebort XV jar do starb der
keiser Octavianus der do hiez augustus. c) Darnach viel schier ze râm 9; Darnach zu R. 10. d) f. 12. 14.
e) Kosoram 1; kostram 11. 14; Gozdram 12.

1) V. 21919—21930 sind weitere ausführung eines einzigen verses der Kaiserchronik (v. 662).
2) 'Dass er also getan, d. h. ein stat guot und wol getân gestiftet hat?' 3) Vgl. v. 21807 f.
21827 ff. 4) V. 21931—21950 sind an stelle von Kaiserchr. v. 623—628 getreten, vgl. Massmann,
Kaiserchr. III, 552. 5) Vgl. s. 65 anm. 3. 6) Zur prosa von 9 vgl. Honorius 180: — regnavit
Augustus Caesar quinquaginta sex annos et sex (vgl. Kaiserchr. v. 667: dri) menses. Hic veneno
interiit; zur prosa von 10 vgl. Pistorius 707, 22. 7) Warum Enikel gerade an dieser stelle die
geschichte von Kosdras (vgl. s. 390 anm. 3; — auch sie wurde bereits von Massmann in seinem Eraclius
s. 166 ff. mitgeteilt) einfügt, bleibt unklar; über die unmotivierte anknüpfung an Rom (v. 21951. 22120)
s. Massmann, Kaiserchr. III, 888. Die bekannte, oft erzählte geschichte von des Kosdras wunderturm
und dessen krieg mit Eraclius (vgl. die literaturangaben bei Busch in der Zeitschr. für deutsche philologie
XI, 32 ff.; Schönbach, Altd. predigten I, 426 zu 206, 28; s. auch Kaiserchronik ed. Schröder s. 285
anm. 1) gibt Enikel gewiss nach mündlichem bericht, den er selbständig ausgeschmückt hat, wider. Die
berufung die pfaffen nennen in (Eraclius)-alsus (v. 22106. 22166) ist wertlos. Enikels darstellung am
nächsten kommt eine prosa in einer Wiener und Münchener hs., die Massmann, Eraclius s. 187 ff. ab-
gedruckt hat. Während man aber für den ersten teil der Eracliusgeschichte jene prosa trotz verschiedener
selbständiger varianten doch im wesentlichen als auf Enikels reimen fussend ansehen konnte (s. oben s. 390
anm. 3), lässt sich für den zweiten teil ein gleiches nicht behaupten; vielmehr dürften hier Enikels gewähers-
mann und die prosa aus einer gemeinsamen vorlage geschöpft haben.

- und^f hêt ein lant hiez^g Persyâ,
wan^h er was herr dar inneⁱ dâ^k
21955 und rîchset^l dâ mit sinnen.
vil goldes hiez^m er im gewinnenⁿ
und machet einen turn guldîn¹,
dâ wolt er herr dar^o inne^p sîn.
diu venster hiez er ergraben^q
21960 mit kriechischen^a buochstaben,
und schön mit edelm^b gesteine
wiern^c. die siul^d gemeine
hiez^e er ziern mit flîze.
von^f berlînn alsô wîze^{g.2}
21965 was daz gesedel^h dar inneⁱ.
er lie im niht zerrinnen^k
weder golt^l noch gestein.
er hiez^m ez machen reinⁿ.
swer^o ez solt mit ougen sehen,
21970 der^a jach, im war reht^b geschehen.
hundert meister wol getân
muosten dâ mit umbe gân,
f. 124^c daz allez^c goltsmid^d wâren
bî den selben jâren.
21975 wil ich sîn hœhe mezzen^e,
des kan^f ich niht vergezzen:
- er was sehziç^{g.3} ellen hœch.
daz volc zuo dem turn zœch.
swem^h von dem turnⁱ wart^k geseit
21980 und^a von sîner^b schönheit,
der wolt niht erwînden^c,
man muost in dâ vînden.
ich^d kund^e an dem turn spehen,
daz nieman^f moht^g den^h turn sehenⁱ:
21985 swann^k diu lâter^l sunne
schein dar an mit wunne,
sô^m mohtⁿ von^o dem glast^p zwâr
nieman reht^q den^r turn gar^s
sehen^t mit den ougen an^u,
21990 sô wunnelîch was er getân.
Dô der turn bereitet^a wart,
dô wart niht lenger^b gespart,
er hiez ein zarge^{c.4} silberîn^d
umb den turn guldîn
21995 machen dâ mit sinne.
an ieslicher^e zinne^f
lac^g edelz^h gestein,
dâⁱ diu sunne an schein.
diu porte^k was von golde,
22000 als er sie^a machen^b wolde.

21953—21959. f) v. 21953 nach 21954 in 12; und hêt f. 13. g) daz h. 10. h) het er di. waz er herr da 13. i) f. 12. k) als 9; sa 10. l) richete 10; reichsent 11. 13. 14. m) hatte her zu g. 10. n) sinn: gewinn 2. 13. o) f. 9. 14. p) innen 9. q) begraben 1. 12; graben 9—11.

21960—21969. a) kriechischem 1; kriegischen 10; chriechenischen 12. b) edeln 2. 11—13. c) wiern Franck] warn A. B: f. 9. d) sæul all 9. e) liez 10; gezieret wol m. 13. f) mit pèdeln 9. g) fliz: wîz 2. B. h) gesidel A. B: sidel 14, vgl. v. 12885. 17715. i) ynne 11. k) zerrinne 1; entrinnen 9. l) goldes 13. m) lies 11. n) also r. 9. o) wer 14.

21970—21979. a) er 9. b) wol 2; vil r. 9. c) alle 10. d) goltsmide 1. e) gemezzen 14. f) mag 9. g) wol sechzk 9. h) wenn 9. 14. i) torme (so auch v. 21983. 22057) 10. k) was 1. 12—14.

21980—21989. a) f. 10. b) des tuern (tormes 10) 9. 10. c) vorwinden 10. d) niht 2. e) kund auch 9; Franck vermutet an stelle von ich kund ein part. praes.: man muost in dâ vînden . . . und an dem turn spehen. [daz] nieman u. s. v. f) in n. 14. g) an d. t. mocht 9. h) an den 10; den t. f. 14; lies an den? i) gesehen 9. k) wenn 2. 10—12. 14; dann 9; wan 13. l) liecht 13. m) do 10. n) enmoht 9. o) vor 11. 14. p) glanst 9. q) gar 14. r) den t.] gesehen 1. s) dar 1; zwar 12. 14. t) gesehen 2. 11—13. u) an gar 9.

21990—21999. a) bereit 1. 11. 13. b) langer 1. c) zarig 9. 12; sarch 14. d) silbrein 1. e) iegleicher 1. 12; iegleich 11. f) sinne: zinnen 11. 13. 14. g) lac edelez] laütigez 1. h) edl 12. i) da auch 13. k) parten 14.

22000. a) en 10. b) haben 2, vgl. v. 6690.

1) So auch Schönbach, Altd. predigten I, 206, 33. — Nach ändern beschreibungen war der turm silbern oder aus gold und silber gefertigt (Massmann, Fraclius s. 496 ff.). 2) wîze 'glänzend', prædicatives adjectiv zu gesedel in schwacher flexion? 3) In der prosa heisst es: wol vierzig ellen hoch. 4) Auch Friedrich von Sonnenburg II, 43 ff. (ed. Zingerle s. 57) weiss von einer silbernen höhen zarge.

Er hêt^c einen^d torwertlin¹,
der nimmer^e triuwer^f moht gesîn^g.
dem dienten^h ze rehte
ritter unde knehte.

22005 des was er frôⁱ und wolgemuot.
zwei^k hundert ritter guot,
die muosten im dienen^l alle^m zît.
alle tag hêt er hôchzît.

2.124^d ez geschach bi der werltⁿ nie,

22010 der einen torwertel^a ie
hiet^b sô rîcher^c wer^d bekant^e.
der künic sich selber^f got^g nant.

Er hêt ouch einen frumen^g sun,
dem hiez^h er wærlîchⁱ kunt tuon,

22015 daz er betwung^k daz^l rîche
vil^m gar gewaltliche.
der selb fuor mit grôzern her
und betwancⁿ jenhalf^o mer^p
diu^q lant^r all^s besunder;

22020 des nam die künig wunder.
dâ mit fuor er mit sînem her
ûf daz lant über mer
und wolt daz^a betwîngen^b;
nâch gewalt wolt^c er ringen^d.

22025 Sîn vater^e, der sich^f got hiez,
(f.132) nieman er^g in^h den turn liez
wan zwei^s schœniuⁱ wîp,

die behuoten schôn sînen^k lip
mit trinken und mit spîse.

22030 er^a was worden grîse.
sîn gewant von golde rac,
wan er sîn^b schôn pflac^c.
ich mac^d iu niht ein^e red verdagen
von der stieg^f wil^g ich iu^h sagen,

22035 diu dâ in den turn gie,
den man mit gold umbevieⁱ.
dâ^k was ein stapf guldin^l,
dâ^m bi diuⁿ ander^o silbrîn.
alsô gie si^q den^r turn hôch.

22040 der künic sich dô^a nâch êren zôch.
nu besehet^b wie dâ^c wær^d sîn schîn^e.⁵
dô der torwertel^f sîn
hêt sô manigen ritter guot,
die all^g mit êrn wâren^h fruotⁱ!

22045 knappen unde ritter
dienten^k im âne^l swær.
der^m torwertelⁿ, der des tores pflac,
der^o sach dâ manigen lieben tac.

als ich iu vor hân geseit,
22050 di^a dienten im ân arbeit.
nu^b besehet^c âne swære,
wie sîn herr wære,
do^d der torwertel^e hêt sô^f grôzen gewalt
über^g ritter manicvalt!

22001—22009. c) het auch 9. d) ain 11. e) ymmer 9. 14; niht 13. f) môcht trewer 2;
turrer 10; tewrer 11; tewrr 13. g) sin 1. 10. 11. h) dient 9. i) frô und f. 13. k) zwar 9.
l) warten 9; dien 12. m) ze aller 11. 13. 14. n) wellt 1.

22010—22019. a) torm 10. b) nicht 11. 14; f. 13. c) reichen 9. 14; rich gesehen 10. d) waer 1;
der w. 9. 10; wêr 12; würd 13; het 14; *vielleicht ist wer nicht das ursprüngliche, stand etwa vuor?* e) erchant
13. 14. f) selb 9. g) f. 13. h) selben h. 13. i) f. 13. k) twung 11. 14. l) dye 9. m) f. 13.
n) twang 11. 13. 14. o) einhol 9. p) dez m. 13. q) v. 22019 f. 9; die A. B. r) lawt 1; lawt 14.
s) allew 11. 13.

22020—22029. a) daz auch 9; da 12. b) betwungen 1; twîngen 11. 13. 14. c) hat 1. d) ge-
rungen 1. e) got v. 11. f) f. 11. 14. g) f. 14. h) ein 13. i) schône 1; wolgetanew 9. k) iren 14.

22030—22039. a) was er 9. b) seiner 13. c) ragt: pflagt 1. 11—14; regt: pflegt 9; regete:
phlegete 10. d) enmag 10. e) einer 9; ein r. f. 10. 13. f) stiegen 1. 12; stegen aus stagen 10.
g) mûz 13. h) f. 1. 12. i) über vie 11. k) der erst stapfen was g. 9. l) ie g. 1. m) der ander
der was s. 9. n) die A. B.: der 10. o) ändern 11. p) in den 9. 11. 14.

22040—22049. a) f. 1. 13. 14; doch 9. b) schawt 13. c) f. 14. d) was 9. e) f. 12.
f) torwarte 10. g) alle 1. 12; er all 10. 14. h) f. 1. 10—12. 14. i) fârt 10. 14. k) die d. 10.
l) all an 9; an alle 10. m) v. 22047—22050 f. 13. 14. n) torwerte 10. o) do sach man 11.

22050—22054. a) si 10. b) v. 22051 f. 14; nu f. 13. c) b. gar 9; b. auch 13. d) f. 12. 14.
e) torwarte 10. f) f. 14. g) über die 9. 10. 13. 14.

1) *In der prosa heisst es:* der torwartel pflag des vorhoff. der was so mächtig; daz im drey
hundert (vgl. v. 22006) ritter waren undertan, die des turn stet musten hutten und pflegen. 2) *Vgl.*
Massmann, Eraclius s. 501 f. 3) *In der prosa heisst es:* niemant törft zu im, nur drey frawen die
pflegen sein, vgl. v. 22006 und 22089 mit der prosa. 4) *si die stiege.* 5) *sîn schîn 'des königs*
äusserer glanz'. Es hält schwer in dem leeren gerede Enikels den faden nicht zu verlieren.

22055 Doch^h wil ich iu mêr sagen,
des mac ich nihtⁱ verdagen,
von dem turn guldin
und von dem der^k gotⁱ wolt sin.
f. 125^a der^m hêt einen schœnenⁿ huot,
22060 der selb^a was ân^b mâzen^c guot.
der huot hêt^d vier blat,
als^e in ein^f meister^g hât^h gemacht.
daz ein blat was gemeineⁱ
alz^k von edelm^l gesteine;
22065 daz wâren saffir allez^m sânt,
als ichⁿ ez an dem blat vant^o.
daz ander blat was niht^p ze klein.
ez wâren alz^q carfunkelstein^r,
dâ daz blat was^s mit beleit^t.
22070 daz sach^a man schînen alsô w^eit,
wan nie sô guotes wart gesehen.
des dritten muoz^b ich iu verjehen,
daz was gar von jâchant^c,
daz^d man sô guotes niht envant^e.
22075 daz vierd^f was^g von berlin^h wîz
geworhtⁱ wol^k mit ganzem^l flîz.
dâ mit was^m ezⁿ gestricket^o schôn.
umb den huot sô^p gie^q ein krôn

von lûterm golde,
22080 als ez^a got wûnschen solde.
daz furrier^b was^c zobelvar^d.
die liut nâmen des herren^e war,
swann^f er zem^g venster her ab sach.
in dûht, er hiet guoten^h gemachtⁱ,
22085 der^k in einest^l erblicht^m;
vonⁿ dem glanz^o er^p erschricht^q.
doch^r wil ich iu verjehen^s:
wann sich der herr^t lie^u sehen?
niewan^v vierstunt^w in dem jâr,
22090 niht ôfter sach man in zwâr.
Sin^a sun der^b dâ^c mit^d her lac
mangen^e mânôt^f unde^g tac
bî der Tuonouwe^h
oberhalpⁱ Pazzouwe^j,
22095 wan im was wol gelungen,
er hêt vil^k betwungen^l
manic^m künicriche
gar gewalticliche —
dâ er alsôⁿ lac mit^o her,
22100 der^a Beier^b her^c gên^d im ze^e wer
und^f die starken^g Bêheim^h guot.
die Polân wâren ouch dâ fruotⁱ.

- 22055—22059. h) nu 9; noch 10. 12. 13; auch 11. 14. i) ew niht 11. 14. k) der da 9. 10.
l) wolde g. 10. m) der selb 14. n) so sch. 9.
22060—22069. a) f. 9; selb der 10. b) unmaszen 10. c) mazz 2. 11—13. d) der h. 9.
e) also 10. f) sin 10. g) man 2. h) gemacht hat 2. 9; het 11—13. i) gemacht 1. k) f. 9. 10;
allez 11—13. l) edeln. 1. m) alzehant 1; alsampt 11. 13; lies a. sant? n) man 9. o) erkant
9. 10. p) im 11. q) allez A. B. r) karbunckel stein 13. s) mit was 1. t) gelait 1. 9; belait 11;
chlait 12.
22070—22079. a) lie 9. b) wil 9. c) jechant 1; jochant 13. d) wan 13. e) fand 11.
f) vied 2. g) ward gemacht mit fleizz 9. h) pernelein 11. i) edel gestain und perlein weis 9. k) gar 14.
l) f. 10. m) ward 9. n) er 12. o) gestreichet 10; geschikcht 11. p) f. 9. 11. 14. q) hie 1.
22080—22089. a) sey 9. b) furder 10; futter 11. c) daz w. 9. 10. d) zewel (zendel 14) var
11. 14. e) f. 12. f) wann A. B: so 10. g) zû (ze 13) dem A. B. h) vil g. 9. i) gmach 9.
k) und wer 13. l) ains 9; eynes 10. m) an blickte 10; an plikcht 11. n) der (sein 10) selb (lip 10) vor
freuden e. 9. 10. o) glast 11. 13. p) f. 11. q) erschrichte 10; derschrikch 12. r) v. 22087 dez
muz ich für die warhait jehen nach 22088 in 12; noch 9; auch 13. s) von im v. 9. t) herr herr 12.
u) liezz 1. 11. 12. 14. v) nie wan 1; niht wan 2; nymmer dan 9; nimme danne 10; newr 11. 13. 14;
nyemant 13. w) verstund 12.
22090—22099. a) des chûnigs 11. b) f. 10. c) f. 10. 11. d) m. groszem 10. e) manich 12.
f) moneit 1; maent 10; nacht 12; maneit 13. g) und manig 9. h) Tuenâw 9. i) nyderhalb 9; obhalb 11.
k) vil gar 9. l) twungen 13. m) v. 22097 nach 22098 in 11. 14; vil m. 9. n) f. 1. 12; da 2. 14;
lack also 9. o) mit sime 10.
22100—22102. a) die 9. 13. b) Beir 2. B: payren 9. c) herr A. 10. 11. 14; f. 9; herrn 13.
d) gegen 1. 12; lag g. 2; gegen im lagen 9; mit 11; lagen g. 13. e) mit 9; zu 12. f) und auch 13.
g) f. 13. h) behemer 10. i) vor frât: chlück unterpunktiert 1.

1) In der prosa: und lie sich auch nur dreistund in dem jar sehen. 2) Vgl. Massmann, *Eraciûs* s. 492; *Kaiserchr.* III, 888. *Der kampf an der Donau ist auch sonst überliefert; Passau aber sowie die mitwirkung der Beiern, Böhmen und Polen hat Enikels phantasie hinzugefügt.*

- die nâmen einen houbtman^k dô
gegen den heiden und wârⁿ vrô.
22105 er^l was genant Eraclius^m —
die pfaffen nennent in alsus —,
der fuort^a ir baniere,
der^o vaht mêt dann^p viere:
f. 125^b si ranten dô die heiden an
22110 und gewonnen in^a [dâ^b] den sic an,
alsô daz si den^c heiden rich
fuorten mit in gewaltlich,
den selben heiden, über^d mer.
si^e fuoren mit gewaltigem^f her.
22115 der heiden wurden vil erslagen,
beidiu recken unde zagen.
die kiel funden si dô stân,
als^g si^h der heiden hêtⁱ lân^k,
dô^l er hie dishalp wart bekant
22120 ûf dem rœmischen lant.
alsô funden^a si si^b stân.
die^c Beir^d begunden^e gân
in^f die^g selben kiel,
wan ez in wol geviel.
22125 dô mit si^h fuorn über mer
mit irm gewaltigen her.
siⁱ fuoren schön mit ir^k kraft,
wan si wârⁿ sigehaft
an^l den heiden gewesen.
22130 si liezen ir lützel genesen.
Dâ mit si^a kêrten,
als si ir manheit lêrte^b
gegen dem turn guldin,
dâ der got solt ûf^c sin.
22135 dô si dar^d bequâmen^e,
vil heiden si vernâmen^f,
die wârⁿ gevallen an^g ir^h knie.
ir ruof gênⁱ dem turn gie
mit^k vil lûter stîmme,
22140 da der heiden was inne.
‘hilf, herr, uns von^a nœten!
die kristen wellent^b uns tœten!
waz half ir bet daz^c dô geschach?
Eraclius den^d turn brach.
22145 dar zuo die Bêheim^e, Polân^f
wolden dô niht verlân
weder golt noch gesteine.
si nâmen ez gemeine.
den künic viengen si aldâ
22150 und hiezen im slahen^a iesâ^b
daz houbt von dem lîb gar.
dâ mit sô^c fuorn si mit ir^d schar
frelîch wider heim,
Beier^e unde^f Bêheim,
22155 dar zuo die Polân guot.
si^g wurden dô^h vil wol gemuot.
Dochⁱ wil ich iu^k ein wênic^l verjehen^m,
wazⁿ ze den zîten ist geschehen^o.
f. 125^c als ich iu vor^p tet bekant
22160 von dem der sich got nant
und sînen^a sun mit^b her lie varen
bî den selben jâren,
und daz im die Bêheim^c gar
sluogen sîn her, daz ist wâr^d.

22103—22109. k) haubin 1; haub dann lücke 2. l), der 9. 10. m) Erakleius 11. n) füract 1.
o) er 9. p) danne 1. 13.

22110—22119. a) f. 13. b) f. 9. 10. 13. 14. c) die A. 10—14. d) über mer] gewalttckleich 14.
e) v. 22114 f. 14; di 10. f) gewaltigen 1; gewaltlichem 10. g) v. 22118—22121 f. 11. h) in 9.
i) heten 12. k) verlân 1. 10. 12—14. l) v. 22119—22124 f. 13.

22120—22129. a) begunden funden 14. b) f. 12. 14. c) dhein (kein) 1. 10. 11. 14. d) payrn
dy pehaim 9; man (mair?) 14. e) begund 1. 10. 11. 14. f) an 10. g) den 14. h) fürn si 1. i) di
2. 9—12. 14. k) irer 11. l) in 1.

22130—22139. a) si doch (do 10) 9. 10; si zehant 13. b) lerten A. 11—14; lernte 9. c) auf
solt 11. 14. d) do dar 9. e) chomen 1. 9. 11—14. f) do da v. 9. g) auf 11. 14. h) dy 9;
irew 11. 13. i) gegen 1. 12—14. k) und auch mit 9.

22140—22149. a) von den 9. b) wollen 10. c) di 9. 10. d) dy purig 9. e) behemen 10;
peham 11. f) und polan 1.

22150—22159. a) abe sla 10. b) ab da 1; also 9. 10; sa 13. c) do 2. 9. 12; f. 14. d) irr 1;
der 9. e) Beyern 10; die Payer 13. f) und die 13. g) dy 9. h) da 11. 13. i) noch 2. 12—14.
k) f. 9. l) chlain 2. 13. m) sagen 11. n) daz 9. 10. o) gedagen 11. p) tet vor 14.

22160—22164. a) sein 14. b) lie mit her 1; mit groszem 10. c) behemen 10. d) hierauf in
9. 10; des hulfen (halfen 9) im zwar. dy bider (fromen 10) Beirn gar. ich nenn iu iren (ir 9) houbtman 10.
der das her füreret gegen im dan. der sluoc ouch sicherlichen gar. der heiden houbtman daz ist war.

22165 daz^{e.1} selb was Eraclius,
die pfaffen nennent in alsus.
dô si den heidenischen man
fuorten mit in gevangen dan
unz für den turn guldin,
22170 do zerfuorten^a si den^b turn sîn.
dô^{c.2} si dar bequâmen^d,
vil heiden si vernâmen
* * *
der selb^e herr^f Eraclius
der êrte ez^{g.3} ze allen zîten sus^h
22175 mit zierdⁱ, wan er ez an bat.
er êrt^k ez ze allen zîten drât^l.
dô^l wart^m er künic der herren,
er wendetⁿ grôzen werren.
wie ez^{o.5} von^p des^{q.6} geteilet^r wart
22180 nâch der grôzen hervart
(f.139) daz ist mir leider unbekant
wie ez geteilt^a wart in diu lant^{b.7}.

H.180. Dar^s nâch rîchsen^c began
Herodes der gewaltig man.
22185 er tœtt di^d priester^a besunder;
mit in begienc er wunder^e.
die in der alten^f wâren
bî^f den selben jâren^e
und dô^h des volkes pflâgen,
22190 man hœrt in^a vil vor sagen
von got michel wunder,
diu^b er hete besunder^a
begangen bî^c den zîten
nâhen^d unde wîten.
22195 di^e ich^e vor^o genennet hân,
die muosten alle für^f in gân:
H.179. Eleazar^e und Aarôn^b
diⁱ stuondenⁱ mit vorhten vor im schôn,
H.179. Fynees^k und Abysuê^l.
22200 dennoch stuonden^a vor im mê^b,
als ich iu^c vor^d genennet^e hân;
die muosten all vor im stân.

22165—22169. e) der 10.

22170—22179. a) zefür, ten *nachgetragen* 13. b) des turns schein 12. 14. c) v. 22171. 22172
f. 9. 10, dafür: si funden daz heilig kriuz da. und fuorten ouch daz ganz (vil gerne 10) dann (sa 10) 9. 10;
v. 22171—22176 f. 13. d) chomen 1. 11. 14. e) pider 9. f) f. 1. 14. g) sy 11. h) da 9.
i) gezier 9. 10; zir 14. k) fuert es ze lant dr. 9. 10. l) dar nach 11. 13. 14. m) er ward 2.
n) machte 9; weist 11; wantt 13. o) er 11; daz gût 13. p) von des] dar nach 9. 10. 13; afftendes 11;
afftendes 14. q) dem 1. r) taitt 11; vailt 14.

22180—22189. a) getaillet 1; taitt 11. 14. b) *hierauf in* 9. 10: oder wie ez über mer wart (worde 10)
bracht (wider praecht 9). des (daz 10) han ich nicht in miner acht; *hierauf in* 9: dy christen namen dy tavel
von dem guldin tuern und ersluegen den chünig Cosdras ze tod; *in* 10 (*oben am rande*): noch cristes geburt
III jar liez herodes di kindere toten. c) richen 10. d) chinder 9. e) vil w. 9; groz w. 10. f) und
pey 9. g) *hierauf in* 9: tött er dy priester besunder. und ging auch mit in vil wunder. h) dy da selbs 9.

22190—22199. a) vor im vil 9; *man erwartet* si. b) wie A. 11—14. c) in 9. d) nahot 9.
e) f. 11. f) vor im stan 11. 14. g) v. 22197 f. 11. 14, dafür stehen v. 22203. 22204 *schon hier*; Elasa 1;
Eleazar 13. h) araan 1. 9. i) muosten vor im schon stan 9. k) enees 10; fynes 11. l) absue 1.

22200—22202. a) stuend ir 9. b) mer 1. c) sew 9. d) nit vor 14. e) genant 9. 11. 14.

1) 'Dasselbe, das heer nämlich, gehörte dem Eraclius, er war ihr führer.' Eraclius steht für Eraclio, eine ungenauigkeit, die auch sonst bei Enikel begegnet. Die vorlage der hss. 9. 10 verstand v. 22165 nicht und machte daher nach v. 22164 einen zusatz von sechs zeilen. 2) V. 22171. 22172 = 22135. 22136. Nach v. 22172 ist eine lücke anzunehmen, die die hss. 9. 10 durch abänderung von v. 22171. 22172 zu ergänzen suchen. Dass die lesart von 9. 10 die ursprüngliche sein sollte, ist mir nicht wahrscheinlich. Die ausgefallenen verse behandelten, gewiss nur in aller kürze, die widererwerbung des von Kosdras geraubten und auf seinem turme verwahrten heiligen kreuzes durch Eraclius. 3) ez das heilige kreuz. 4) Man muss sich hüten, widerholungen und ungereimtheiten im text ohne zwingende gründe zu verächtigen; man wird einem Enikel schwerlich unrecht tun, wenn man ihm oft widersinniges oder leeres gerede zutraut. 5) ez das kreuz? 6) von des 'seitdem'? von mit dem gen. vermag ich sonst nicht zu belegen. 7) Zur prosa von 10 vgl. Pistorius 707, 17. 8) Honorius: Herodes Idumæus rex constituitur. Das folgende strotzt von misverständnissen, die vermutlich auf Honorius 180 zurückgehen: Sicque defecerunt sacerdotes ex stirpe Aaron (vgl. v. 22204 und s. 426 anm. 2). 9) Vgl. die prosa s. 377.

er^f hiez si furder^g tuon^h schönⁱ,
 daz^k gesleht von Aaron^l
 22205 bekomen^m, unde was denⁿ gram,
 und muosten^o liden^p von im scham.
 er hiez ouch balde^q gâhen
 alliu^r kindel^s vâhen,
 r.1254 diu under der^t jûdischen ê
 22210 wurden geborn; den^u geschach wê.
 er hiez si alliu^b tœten
 mit angsten^c und mit noeten.
 Rachel^v weinet^d siniu^e kint.
 er sprach: 'si gar unschuldic sint.'
 22215 den er dô suochet^f, des^g vant er niht,
 dâ von sîn tœten was enwiht.
 dar^{h.2} nâch tœtetⁱ er zehant
 die priester^k, die^l dâ wâr^m bekantⁿ.
 k.671f. Dar^{o.3} nâch was^p ein künic bekant,
 22220 der^a was Tyberius^b genant.
 k.683. der betwanc^c diu lant zwâr,
 daz si im^d muosten warten gar,
 k.690f. dar nâch wart er ein siech^e man,

als ich von im gehœret hân,
 22225 in sinem houbt; als man^f seit,
 k.694. er wart^g des libes unberait.
 von Tyberio ist^h mir bekantⁱ,
 k.680. daz er Persyâ daz lant
 betwanc^k gewalticlich^l sus.
 22230 der selb herr Tyberius^a,
 der^b sluoc den künic dar inne^c;
 des moht er^d niht entrinnen^e.
 er teilet ouch sicherlich
 zuo den ziten daz ertrich^f
 22235 mit sinen sinnen^g in^h vier teil;
 daz dâht in ein grôz heil.
 k.689. er stiftetⁱ Regensburc die stat,
 als sie hiut^k der^l keiser^{m.4} hâtⁿ.
 k.690f. dar nâch wart er ein siech^o man,
 22240 dâ^{a.5} von muost er den lip lân,
 wan^b in^c hurnuz^d âne^e zal
 wâr^f in der^g nasen^h überⁱ al.
 der selb herr Tyberius^k
 sant^l sinen vater^m sus^{n.6} —

22203—22209. f) v. 22203. 22204 stehen in 11. 14 nach v. 22196; der 14. g) fuder 1. 9. 11. 13.
 b) chom 11. i) vil sch. 9. k) wann alles daz g. das von 9. l) aron 11; aran 14. m) v. 22205.
 22206 f. 13; bekamen 2; bechemen (zuchomen 10) mocht (was 10) dem was er g. 9. 10. n) dem 1. o) von
 im leiden 9. p) v. 22208 f. 14; ellew 1. q) kindelin 10; kint 11. 13. r) der j.] jûdischer 9.

22210—22219. a) dem 9. b) alle 2. B ausser 13. c) angst 1. 11. 13. 14. d) der w. 9;
 beweinte 10. e) sein 2. 12. 14; ere 10. f) siecht 12. g) den 1. 9. h) v. 22217. 22218 f. 9,
 dafür: Herodes hat gereichsent drew und dreisk jar und vertet dy priester ûnczt hincz unsers (herren ist aus-
 gefallen) gepûrd. Es warn dy priester in der alten E als lang gewesen tâwsent jar und sechss hundert jar und
 sibem jar. ze den selben zeiten hiez herodes dy chinder totten dy die zeit lebten. i) tœtt 11. 13. k) da
 pr. 13. l) die dâ f. 11. 13. 14. m) sind 11. 14. n) genant 11. 13. 14. o) oben am rande in 10
 (zum teil durch feuchtigkeit unleserlich): noch cristo geburt XIII jar rechenê den zeins zcu rom
 her daz in der werlde waren tusint mensche und sibenzêig; Dar nâch] er 10. p) ze Rom was 9.

22220—22229. a) der selb 9. b) Tytus auf rasur 12. c) twang 9. 11. 13. 14. d) sin 10.
 e) siecher 11. 13. 14. f) man da 1. g) waz 10. h) was 9. i) wol b. 9; daz b. 10; genant und b. 11.
 k) twang 11. 14. l) gewaltichleichen 11.

22230—22239. a) Tytus auf rasur 12. b) er 10—12. c) innen 11. d) er im 11. e) ent-
 rinne 1. f) reich 11. 13. 14. g) sinn 9. h) f. 11. 14. i) stift auch 9; stift 11. 13. k) noch h.
 9. 11. l) in 2. 13; den 11. 14. m) Payrn 2. 13; namen 11. 14. n) stat 2. 13. o) siecher 9.

22240—22244. a) dâ von] des 9. 10. b) v. 22241. 22242 f. 9. c) im warn 1. 14. d) hurn⁹ 1;
 hurnaus 2. 12. 14; hornitzen 10; huremis 11; hurnæuzz 13. e) über all 14. f) f. 1. 14. g) den A. 12.
 h) nasz 11. i) an zal 14. k) T. gar frum 11; Tytus auf rasur 12. l) sentet 9. m) sun 11.
 n) aûs. herrn Vespasianum 9; vespasianum 11.

1) Aus der Matth. 2, 18 (Rahel plorans filios suos) genannten Rahel hat Enikel einen mann ge-
 macht! 2) Zur prosa in 9 vgl. Honorius 180: (Herodes) regnavit triginta sex annos. Sicque de-
 fecerunt sacerdotes ex stirpe Aaron, qui praefuerunt ab Aaron usque ad Christum annos 1607. 3) Zur
 prosa von 10 vgl. Pistorius 707, 20: Anno domini XIV Octavianus cum Tiberio censum Romae agitans
 invenit nonagies ter centena millia hominum et LXX millia hominum. 4) Soll damit Regensburg als
 freie reichsstadt — sie war es seit 1245 — bezeichnet sein? 5) V. 22240 widerspricht den tatsachen.
 6) Stat sus ist Vespasianus (vgl. hs. 9. 11 und v. 22252. 24331 ff.) zu lesen, was dann gleichzeitig für
 die lesart vater eine verwechslung von Tiberius und Titus (vgl. die lesarten des hs. 12 zu v. 22220.

22245 der^o selv was siech^p unde frum,
dar^q zuo hêt er wistuom —,
r. 126^a daz er^r Jerusalêm die stat
zerfuort, als in sîn wille bat.
zehant huop sich der herr dar
22250 und betwanc^a die liute gar^b,
wan er die stat dâ gewân.
Vespasianus der frum^c man,
er nam dâ^d Veronicam^e
und fuort sie^f an alle^g scham
22255 vil^b gar gewaltelich
ze Rôm in daz künicrîch,
als man sieⁱ hiut^k vindet^l dâ.
die sæligen Veronicâ^m
ze Rôm er sieⁿ fuort.
22260 daz was nâch Kristes^a geburt
zwâr^b zwei und vierzic^c jâr,
daz sagt uns daz buoch für wâr^d.
K. 651^f. Der^e herr stiftet^f ein stat,
diu iezunt^g vil gewaltes hât.

22265 die^h stiftet ein herzoc hêr
nâch wiserⁱ liute^k lêr:
der selv^l Metius hiez.
den namen er der stat liez,
wan si^m hiut Metzⁿ ist genant,
22270 den^s Swâben ist si wol bekant^a.
Dar^b nâch ein heilic^c man^d
ze Rôm in di stat kam^f,
der^e den stuol besaz
und der^h kristenheit nihtⁱ vergaz,
22275 und truoc ir reht lêr vor.
zwâr er^k was niht ein tôr.
er was geheizen Petrus,
die pfaffen^l schribent^m in alsus.
waz er wondersⁿ ze Rôm begie,
22280 daz wilich niht^a allez^b schriben hie,
wan einêz^c, daz^d ist mir bekant,
daz im^e Rôm und etlich lant
was^f mit dienst undertân.
niht fürbaz ich gesagen^g kan.

22245—22249. o) Franck vermutet er = Tiberius. p) erber 11. q) v. 22246 f. 9. 10. r) er ze 11. 14.

22250—22259. a) twang 11. 13. 14. b) dar inn gar 9. c) pider 9. d) auch da 9. e) veronicam 11. f) si dann 9. g) allew 9. 11. 13; aller 10. h) v. 22255 nach 22256 in 11. 13. 14. i) noch 1. k) noch 9. l) vind 11. m) verenuca 11. n) sey do 9.

22260—22269. a) christus 11. 14; kristi 12. b) f. 13. c) dreisk 9; achzig 10; zwainzig 14. d) hierauf in 9; Tyberius hat gereichent drew und dreisk jar. darnach ward im vergeben. e) es stiftt auch umb dein (statt den) Reyn ein stat 9; Darnach wart gemacht ein st. 10. f) stift 11. 13. g) yezzu 11. h) der selv h. h. 13. i) unser 9; weisleicher 11. 13. 14. k) f. 11. 13. 14. l) da 13. m) sei aus er gebessert 1. n) meczze 1; Menzce 10; mein 11.

22270—22279. a) erchant 13. b) v. 22271. 22272 f. 9. c) f. 10. d) man waz 10. e) v. 22272 f. 10. f) kom 4. g) der erst pabst der 9. h) der der 9. i) man 12. k) der 9. l) priester 9. m) nennent 1. 9. 14. n) wunder 11. 14. o) ze R.] da 11.

22280—22284. a) f. 1; alles nit 9. b) f. 12. c) ains 13. 14. d) f. 14. e) in 1. f) was im 9. g) gesehen 1; besagen in gesagen geändert 13; sagen 14.

22230. 22243) in v. 22243 anzunehmen nötig; vgl. auch Kaiserchr. v. 853 ff. und Anz. für deutsches altertum II, 195. 208. Enikel kannte die varianten der Veronicalegende (vgl. die s. 379 anm. 1 angeführte litteratur und namentlich K. Pearson, Die Fronica. Ein beitrug zur gesch. des Christusbildes im mittelalter. Strassburg 1887), ohne sie jedoch bei seiner darstellung aus einander zu halten: Tiberius, Vespasian und Titus schwanken bei ihm durch einander. Zu v. 22257 vgl. die Sächs. weltchronik 92, 1. alsus quam dat anflat dat dar hetet Veronica to Rome, dat mach man noch hude an diseme dage dar wol gescowen. 1) siech unde frum sonderbare zusammenstellung! 2) Die irrige zahlangabe ist möglicherweise mit hs. 10 in zwei und ahtzic (LXXXII statt XXXXII) zu bessern, vgl. die prosa nach v. 24370. 3) Zur prosa in 9 vgl. Honorius 180: Tiberius — regnat triginta tres annos; veneno periit (Kaiserchr. v. 1111 ff.). 4) Die gründung von Metz bringt die Kaiserchronik unter Augustus; der herr ist eine unsinnige anknüpfung, da v. 22267 als stifter Metius genannt wird; Enikel wollte mit v. 22263 wol sagen: 'unter ihm (Tiberius?) wurde eine stadt (Metz) gegründet'. 5) V. 22270 ist sinnlos aus v. 21928 herübergenommen, wo es sich um Augsburg handelte. 6) Zwischen Tiberius und Gajus Caligula schiebt Enikel den ursprung des päpsttums ein, worauf ein papstkatalog sowie einige papsthistorien in reimen folgen.

PAPSTKATALOG.

f. 126 ^b	Sant ^a 1 Peter reichset ^b ze ^c Rom fünf und zwainzick jar, zwen ^d manod ^e und drey tag. Pabst Linus ^f lebt zwelf jar, drey manod und drey ^g tag. Pabst Cletus lebt zwelf jar und ^h ainen ⁱ manoit ^j 3. Clemens ^k IX ^l jar, zwen ^m maneit und zehen ⁿ tag lebt ^o 6. jr. Anacletus ^p IX ^q jar und II ^r manoit, X ^s tag lebt ^t er. Euaristus ^u IX jar, X manod, II ^v tag. le. ^w e. Alexander ^x XII jar, VII manod, II ^y tag le. ^z e. Sixtus ^a X jar, II ^b tag le. ^c e. Celesperus ^d XII ^e jar, III ^f manod und XXI ^g tag lebt ^h er.
10	Agnius ⁸ lebt ⁹ III manod ⁱ , III tag. Pius ^a lebt XXI ^b jar, VI ^c manod, XXI ^d tag. Nother ^e lebt IX jar ^f , VI manod, XXI tag. Cleuter ^g lebt XV jar, III manod, II tag. Victor lebt XI jar, III manod, II tag.
15	Severinus ^h lebt IX ⁱ jar, II ^k manod, X ^l tag. Palexitus ^m lebt VI jar, II ⁿ manod, X tag. Urbanus lebt III ^o jar, III manod, II ^p tag. Poncianus lebt IX jar, XI ^q manod und XI ^r tag. Fabianus ^s lebt XIII ^t jar, XI manod, XI tag.
20	Cornelius lebt II ^u jar, II manod, II ^v tag. Lucius lebt III jar, III manod, III tag. Stephanus lebt VII jar ^a , VII ^b manod ^b . Dyonisius ^c lebt VI ^d jar, II ^e manod, III tag. Sixtus lebt I jar, I ^f manod, X tag.

(f.134)

1—10. a) der folgende papstkatalog f. in 9, von Linus an auch in 13; bis zu papst Victor (z. 14) steht in 10 vor dem papstnamen: Babist; sanctus Petrus 1. b) lebete so auch im folgenden 10; reichsent 13. 14. c) ze R.] für war 12. d) und zwen 11. e) manoit so auch im folgenden 1; mande so auch im folgenden 10; monad 13. f) Leonis 1; leinus 11; lenius 12; lemus 14. g) f. 2. 10. h) III 14. i) m. für war 12. k) Pabst cl. lebt 1. l) in 10 sind alle zahlen mit buchstaben ausgeschriben. m) und zwen 14. n) zwen 2. o) lebt er f. 1. p) Enacletus A. 11. 12; Eraclius 14. q) lebt IX j. 1. 14. r) zehen 1. s) zwen 1. t) lebt er f. 1. 14. u) papst Euaristus ist in 1 ausgefallen; E. lebt 14. v) III tag 14. w) le. e. f. 14. x) A. lebt 1. 14. y) und zwen 1. z) le. e. f. 1. 14. a) S. lebt 1. 14. b) und II 1; zwene tage nicht lenger 10; und zwen manoit und zwen 11. c) le. e. f. 1. 14. d) C. lebt 1; Celesperius lebt 14. e) und drei 1. f) lebt er f. 1. 14. g) Angn⁹ 1; Babist ignius 10; Angnius 11. h) lebete vier jar vier 10. i) die monate und tage sind in 1 stets durch und verbunden.

11—20. a) Babist cyus 10. b) XII 2. c) VII 14. d) XXII 12. e) Lothar 10; N. lebt] noch lebt er 11; Notar 12. f) jar und 1. g) Clētet 11. h) Sepherinus 10; Severus 11. i) XI 1; XIII 14. k) funf 10. l) II 1. m) allexitus 10. n) manoit II und 1. o) VII 11. p) X 14. q) f. 2. r) Fabianus und seine regierungszeit ist in 12 ausgefallen, in 14 steht Fabianus nach Stephanus; Seibianus 11. s) VI 1; und XI 14. t) I 11.

21—24. a) jar VII f. A. 12. b) m. nicht lenger 10. c) dianisius 1. d) VII 14. e) VII 14. f) VI 11.

1) Der folgende papstkatalog stammt aus Honorius, dessen *Catalogus Romanorum pontificum* bei Migne bd. 172 sp. 239 ff. abgedruckt ist. 2) duodecim H(onorius). 3) Ausserdem dies undecim H. 4) menses duos, diem unum H. 5) Fälschlich für Telesphorus H. 6) decem H. 7) und XXI tag f. H. 8) Fälschlich für Hyginus H. 9) annos quatuor, menses quatuor, dies quatuor H. = hs. 10. 10) novemdecim H. 11) Fälschlich für Sother II; davor behandelt H. noch Anicetus Syrus. 12) Fälschlich für Eleuter H. 13) sex II. 14) Fälschlich für Calixtus H. 15) duodecim H. 16) quinque H. 17) quinque H. 18) Davor behandelt H. Antheros Graecus. 19) tredecim H. 20) tres H. 21) sex H. 22) Dionysius steht bei H. nach Sixtus.

	Felix lebt III jar ¹ , XV tag ^a .
	Guncianus ^{b.2} lebt I ^c jar, I manod, I tack.
	Caius ^d lebt XI jar, III manod und XII tag.
	Marcellinus ^e lebt III jar, III manod, VI ³ tag.
5	Eusebius ⁴ lebt XVI ⁵ jar, I manod, III tag.
	(M)elejadus ^{f.6} lebt III jar ^g .
	Silvester lebt XIII ⁷ jar, X manod, X tag ^h .
	Marcus ⁱ lebt II jar, VIII manod, XX ^k tag.
	Julius lebt XII jar, II ^l manod, VII tag.
10	Tiberius ⁸ lebt VI jar, III ^{m.9} manod und III ⁿ tag.
	Felix lebt I jar, VI ¹⁰ manod, III ¹¹ tag.
	Tamasus ^{b.12} lebt XVIII ^c jar, III manod, III tag.
	Anastasius ^{d.13} lebt XV ^e jar.
	Innocentius ^f lebt VI ^{g.14} jar, XI ^h manod, XX ¹⁵ tag.
15	Sorinus ^{i.16} lebt III jar, III manod und XI tag.
	Celestinus ¹⁷ lebt III jar, X manod, XIII ^k tag.
f.126 ^c	Sixtus ^l lebt VII jar, XXI ¹⁸ manod ^m .
	Leo lebt XXI jar ^{n.13} .
	Bonifacius ^{o.20} lebt VI jar, VIII manod, XI ^{p.21} tag.
20	Ylarius ^q lebt VI jar, III manod, X tag.
	Simplicius ^a lebt VI ^{b.22} jar, I manod, I ^{c.23} t.
	Felix ^d lebt VIII jar, XI manod, XVII t.
	Gelasius ^e lebt III jar, VIII manod, XVIII tag.
	Anastasius ^f lebt I jar, XI manod, XXII ^g tag.
25	Summachus ^b lebt XV jar, VII manod, XXVII ²⁴ tag.
	Tormisda ^{i.25} lebt VIII jar, VII manod, XXVII tag.

1—10. a) t. nicht lenger 10. b) Guncianus 2; Lucianus 10; Guncianus 12. c) II 11. d) Maius A. 11. 12. 14. e) Marcellus 11; Marcellus 12; Marcellus 14. f) Eliadus 1; Eleyadus 2, 12; Melciadus 10; Eleyatus 11; Elexatus 14. g) jar und nicht lenger 10. h) hierauf folgt in 2. 11 mit unrecht Bonifacius, der weiter unten nochmals folgt. i) Martius 2. k) und zehen tag V tag 11. l) VII 14. m) III 11. n) III 11.

11—20. a) VII 11. b) Damasius 10; Thamasius 14. c) XVIII 11. d) Anastasius steht in 10 nach Felix, fehlt in 14; Anastasius 2. 11. e) zwanzig jar, funfzen mande nicht lenger 10; XII 11. f) Innocentius 1. g) VIII 2; funf 10; VII 14. h) sechs und zwanzig mande nicht mer 10; VI 14. i) Orimus 10; Sornicus 11; Sorunus 12; Servitus 14. k) XIII 11; und IX 14. l) Sixtus und Leo sind in 14 ausgefallen. m) mande nicht mer 10. n) tage nicht lenger 10; jar I maneit und XIII tag 11. o) Bonifacius steht in 10 vor Celestinus, vgl. unten anm. 17. p) sibem 10. q) Hilarius 10.

21—26. a) Simplicius 11. b) sechstehalb 10. c) I t. f. 12; VII 10; X 14. d) Felix, Gelasius und Anastasius f. 14. e) Blasius 1; Belasius 2. 11. 12. f) Anastasius 11. g) XXVII 11. h) Sumnatus 1; Sumnachus 2. 11. 12; Umnachus 10. i) Hormisda ist in 14. ausgefallen; Tormisoa 1, vielleicht so auch in 2; Dormisda 10; Romusta 11.

1) Nach III jar ist wol III manod ausgefallen, wenigstens bietet sie H. 2) Fälschlich für Eutyhianus (Euticianus). 3) sedecim H. 4) Davor behandelt H. Marcellus. 5) sex H. 6) Statt Melchiades. 7) viginti tres H. 8) Statt Liberius. 9) tres H. = hs. 11. 10) septem H. 11) undecim H. 12) H. gibt, übrigens irrig, des Damasus regierungszeit auf 11 jahre, 6 monate und 10 tage an. 13) Davor behandelt H. Syricius Romanus. 14) quindecim H. 15) dies viginti unum H. 16) Statt Sozimus H. 17) Bei H. ist die reihenfolge Bonifacius, Celestinus, Sixtus, Leo, Hilarius = hs. 10. 18) octodecim H. 19) Ausserdem mensum unum, dies tredecim H. = hs. 11. 20) S. anm. 17. 21) septem H. = hs. 10. 22) quindecim H. 23) septem H. = hs. 10. 24) viginti sex H. 25) Statt Hormisda H; seine regierungszeit setzt H. auf 8 jahre, 18 tage an.

	Johannes ^a lebt II jar, VII ^{b.1} manod und XV tag.
	Felix ^c lebt VII jar, V ^d manod, XV tag.
	Bonifacius II jar, XXVI ^e tag.
	Mercurius ^{f.2} lebt V ^g jar ^h .
5	Johannes ⁱ lebt II ^k jar, XV ³ tag.
	Agapitus ^l XI jar, LXXI ⁴ tag.
	Silverius lebt I ^m jar, V ⁿ manod, XI ^o tag.
	Virgilius ^{p.5} lebt XIII ^q jar, VI manod ^q .
	Pelagius ^r lebt XII jar, X manod, XVIII ^{s.7} tag.
10	Johannes ^t XII jar, XI manod, XXVI ^u tag.
	Benedictus lebt III jar, I manod, XVIII ^{a.8} tag.
	Belagius ^b lebt X ^c jar, XII ^{d.9} manod, X tag.
	Gregorius lebt XIII jar, VI ^e manod, X ^f tag.
	Fabianus ^{g.10} lebt I jar, V manod, IX ^h tag.
15	Bonifacius ⁱ lebt V jar, IX ¹¹ manod ^{k.12} .
	Severinus ^{l.13} lebt II manod und III ^m tag ⁿ .
	Honorius ^c lebt XII jar, X manod, XIII ¹⁴ tag.
	Johannes ^p lebt I ^q jar, VIII ¹⁵ manod, XXI ¹⁶ tag.
	Theodorus ^r VI jar, X manod, XXI ¹⁷ tag.
20	Martinus lebt VI jar, I manod, XVI ¹⁸ tag.
	Eugenius ¹⁹ lebt II jar, IX manod, IIII tag.
	Vitalis ²⁰ lebt XIII jar, VI manod ^a .
	Adæodatus ^b IIII jar, V ^c manod, V tag.
	Bonus ^{d.21} lebt I jar, V manod, V ^{e.22} tag.
25	Ogata ^{f.23} lebt II jar, V ²⁴ manod, VIII tag.
	Leo ^g lebt I ²⁵ jar, X manod, XVII tag ^h .

- 1—10. a) *Johannes, Felix, Bonifacius, Mercurius, Johannes sind in 1 übersprungen.* b) VIII 10; II 14. c) *Felix und Bonifacius f. 14.* d) XV 2. e) XXI 12. f) *Mercurius 14.* g) *fier 11.* h) *jar und nicht lenger 10.* i) *Johannes ist in 14 ausgefallen.* k) V 12. l) *Agapitus ist in 10 ausgefallen.* m) II 11. n) und V 1. o) XXI 1; VI 11. p) *Virgilius 1.* q) *mande nicht mer 10.* r) *Pelagus 11;* s) XV 11. t) *Johannes ist in 14 ausgefallen.* u) XXI 1. 12.
- 11—20. a) XXIII 14. b) *Regalius 1; Pelaius 10; Belagus 11; Pelagus 12. 14.* c) XI 1. d) II 10. e) X 14. f) IX 10. g) *Fabianus steht in 10 erst weiter unten nach Agatho (Ogata).* h) XI 12. i) *Bonifacius ist in 12. 14 ausgefallen.* k) *mande nicht mer 10.* l) *Severius 11.* m) *acht 2.* n) *t. und nicht lenger 10.* o) *Monorius 11.* p) *Johannes ist in 14 ausgefallen.* q) II 11. r) *Theodorus ist in 11. 14 ausgefallen; Theodorus 1.*
- 21—26. a) *mande nicht mer 10.* b) *Odeodatus 10; Adconates 12.* c) VI 1. d) *Bonifacius 1.* e) X 10. f) *Osaca 2; Gata 10.* g) *Leo, Benedictus, Johannes, Conon (Ponon) f. 14.* h) *hierauf zwischenraum 2.*

1) octo II. = *hs. 10.* 2) *Aus Johannes II, der den (in unserm Honorius text fehlenden) beinamen Mercurius trägt, hat Enikel zwei päpste gemacht und für jeden eine besondere regierungszeit angesetzt; nur die unter Johannes verzeichnete regierungsdauer lässt sich quellenmässig belegen.* 3) *quinque II.* 4) *novemdecim H.* 5) *Statt Vigilius H.* 6) *septemdecim H.* 7) *viginti octo II.* 8) *viginti octo II.* 9) *menses duos H. = hs. 10.* 10) *Statt Sabinianus II.* 11) *decem II.* 12) *Hierauf sind bei Enikel ausgefallen Bonifacius IV, Marsus, Deusdedit Romanus, Bonifacius V. Neapolitanus, die sich übrigens bei II, ohne angabe der regierungszeit finden.* 13) *Severinus sollte dem Honorius folgen, nicht vorangehen.* 14) *septemdecim II.* 15) *novem H.* 16) *novemdecim H.* 17) *octodecim H.* 18) *viginti sex H.* 19) *Eugenius ist im vorliegenden Honorius text ausgefallen.* 20) *Statt Vitalianus H.* 21) *Statt Domnus alias Domnio H.* 22) *decem H. = hs. 10.* 23) *Statt Agatho H.* 24) *sex H.* 25) *I jar f. bei Honorius.*

	Benedictus lebt X ^a manod, XX ¹ tag ^b .
	Johannes ^c I ^d jar, 4X tag ^e .
	Panon ^{f.2} lebt XI manod ^g .
	Sergius ^h lebt VIII ³ jar, VIII ¹ manod, XXIII ⁴ tag.
5	Johannes ^{k.5} lebt II jar, VI manod, XX ^{1.6} tag.
	Gregorius ⁷ lebt XVI ^m jar, IX manod, X ^p tag.
	Sizmerus ^{o.8} lebt XIII ^{p.9} tag.
	Constantinus lebt VII jar, XV tag ^q .
	Gregorius ^r lebt X jar, VIII manod, XXV ^s tag.
10	Zacharias lebt X jar, III manod, X ¹⁰ tag.
	Stephanus ^a lebt ^b V jar, XVIII ¹¹ tag ¹² .
	Adrianus ^c lebt XXV jar, X manod, XVIII ¹³ tag.
	Leo ^d lebt XX jar, V ^e maneit, VI ¹⁴ tag.
1264	Stephanus lebt ⁴ VII manod ^f .
15	Paschalis ^g lebt VII jar, VII ¹⁵ manod, X ^h tag.
	Eugenius ⁱ lebt III ^{k.16} manod, XXII ¹ tag.
	Valentinus ^m lebt XI ¹⁷ tag ^o .
	Gregorius ^p lebt VII ¹⁷ jar, X ^q manod.
	Sergius ^r lebt III ^s jar.
20	Leo ^t lebt VIII jar, III manod, VI tag.
	Benedictus ^a lebt II jar, III ¹⁸ manod, VI tag.
	Nicolaus lebt IX ^b jar, VI manod und XXX tag.
	Adrianus ^c lebt V jar.
	Johannes ^d X jar, II tag.
25	Martinus ^{e.19} I jar ^f , V manod.
	Adrianus ^g I jar, V ^{h.20} manod.
	Stephanus lebt V jar ⁱ .
	Formosus V jar, VII ²¹ manod.

1—10. a) VII 1. b) t. nicht lenger 10. c) J. lebt 1. d) I jar] X maneit 11. e) t. nicht lenger 10. f) Panon 2. 12; Anon 10. g) mande nicht lenger 10. h) Serius A. 11. 12. 14. i) VIII 1. k) Johannes ist in 14 ausgefallen. l) XXI i. m) VI 1; X 11. 14. n) XXI 1. o) Sixierus 11; Sizmerus steht nach Constantinus 10. p) drizig t. nicht lenger 10. q) t. nicht lenger 10. r) Gregorius ist in 11. 14 ausgefallen. s) XV 1.

11—20. a) Stephanus ist in 14 ausgefallen. b) lebt — tag f. 10. c) Adrya 1; f. 10. d) Leo und Stephanus sind in 14 ausgefallen. e) VI 1. f) mande und nicht lenger 10. g) Maschalis 2. 11. 14; Ascalis 10; Mascalis 12. h) XII 14. i) Egenius 1. 14; Ewgogius 11. k) siben mande 10. l) LXXII A. m) Valatinus 11. n) XLIII 1. o) t. nicht lenger und so (— oder auch und nicht lenger —) forlan fast immer in 10, einige wenige ausnahmen abgerechnet; jar 14. p) Gregorius, Sergius, Leo und Benedictus f. 14. q) XX 1. r) Serius A. 11. 12. 14. s) IV 11. t) Lew 1.

21—28. a) Benedittus 11. b) VIII 11. 14. c) Adrianus bis Formosus f. 14; Adrianus 1. d) J. lebt so auch im folgenden 1. e) Marinus 10. f) jar und so auch im folgenden 1. g) Adrianus ist in 11 ausgefallen. h) VI 1. i) jar III maneit 1.

1) quindecim H. 2) Statt Conon H. 3) tredecim H. 4) viginti quatuor H. 5) Dator ist Johannes VI ausgefallen. 6) quindecim H. 7) Die reihenfolge bei H. ist: Sisinius (Sizmerus), Constantinus, Gregorius II. 8) Statt Sisinius H. 9) triginta H. = hs. 10. 10) quatuordecim H. 11) viginti octo H. 12) Hierauf sind Paulus und Stephanus IV. ausgefallen. 13) quatuordecim H. 14) sedecim H. 15) VII m. X t.] dies septemdecim H. 16) Vielmehr annos quatuor, menses septem (= hs. 10) H. 17) VII j. X m.] septemdecim annos H. 18) sex H. 19) Martinus II vel Marinus (= hs. 10) Phaliscus H. 20) quatuor H. 21) sex H.

	[Theodorus ^{a.1} lebt XX ^b tag.]
	Bonifacius ^c XXV ^{a.2} tag.
	Stephanus lebt V jar, III manod ^d .
	Romanus lebt IV manod.
5	Theodorus ^e lebt XX tag.
	Johannes lebt II jar.
	Benedictus II ³ jar, V manod.
	Leo XLVI ⁴ tag.
	Cristoforus ^f III manod.
10	Sergius ^g VII jar, III ^h manod, XIII ⁵ tag.
	Anastasius lebt II jar.
	Lando ^a VI manod, XXV ^{b.6} tag.
	Johannes ^c XIII jar, II manod, III tag.
	Leo lebt VIII ⁷ manod.
15	Stephanus XII ⁸ jar, I manod, XII tag.
	Johannes lebt III jar.
	Leo III ^d jar, VI manod, X tag.
	Stephanus lebt III jar, III manod ^{e.9} .
	Martinus ¹⁰ lebt III ¹¹ jar, VI manod, XV ¹² tag.
20	Agapitus ^f X ^g jar ¹³ , X tag.
	Johannes ^a III ^{b.14} jar, III manod.
	Octavianus ^{c.15} lebt ^d ein halb ^e jar.
	Leobertus ^f lebt ^g ein halb ^h jar.
	Benedictus ^{i.16} XL ¹⁷ tag.
25	Johannes VI jar, X manod.
	Petrus ¹⁸ lebt I jar.
	Silvester ¹⁹ und Bebertus ^k lebten ^l paid I ^m jar.
	Gregorius ⁿ lebt III ^o jar.

1—10. a) Theodorus f. 10; Teodorus 11. b) X 12. c) Bonifacius bis Leo f. 14. d) mande nicht me 10. e) Teodormus 11. f) Christoferius 11; Ch. lebt 14. g) Sergius f. 14; Serius A. 11. 12. h) VII 1; III 11.

11—20. a) lando⁹ 11; L lebt 14. b) funf und driszig; XV 14. c) Johannes bis Martinus f. 14. d) III 11. e) hierauf X tag rot durchstrichen 2. f) A. lebt 11. 14. g) XX 1.

21—28. a) Johannes f. 14. b) X 1. c) Ottmarus 11. d) f. 2. 12. e) f. 1. f) Lewbh 1; Theobertus 10; lewbartinus 14. g) f. 2. 12. h) f. 1. 11. i) Benedictus und Johannes f. 14. k) ebertus 10; Brebertus 11; bebertus 14. l) lebent 14. m) zwey 10. n) Gregorius bis Stephanus f. 14. o) I 1; II 11; III 12.

1) Theodorus steht hier unrichtig, richtig z. 5 nach Romanus; er fehlt also mit recht in hs. 10 an erster stelle. 2) quindecim H. 3) annum unum H. 4) sexaginta septem H. 5) sedecim H. 6) triginta quinque H. = hs. 10. 7) septem H. 8) annos duos H. 9) Hierauf dies quindecim H. 10) Marinus H. 11) tres H. 12) duodecim H. 13) Hierauf menses septem H. 14) novem H. 15) Octavianus war der laienname des vorhergenannten papstes Johannes XII., woraus bei Enikel eine neue persönlichkeit geschaffen ist; H. bietet zwischen Johannes und Benedictus: Leo VIII annum unum; aus letzterem ist bei Enikel ein Leobertus geworden. 16) Benedictus steht bei H. nach Johannes. 17) sexaginta H. 18) Vor Petrus bietet H. Bonifacius VII., Benedictus VI., Johannes XIV.; dann folgt: Petrus Joannes XV et XVI annum unum. 19) Misverständnis von Silvester II qui et Gerbertus; das unterscheidende zahlzeichen nach dem papstnamen fasste Enikel wol schon hier wie im folgenden als zahl der regierungszeit, vgl. die lesart der hs. 10. Übrigens sollte Gregorius dem Silvester vorangehen.

	Johannes ^f XV jar.
	Sergius III jar.
	Johannes XVI jar.
	Nicolaus II jar.
5	Gregorius ^a VII jar.
	Leo ^b VIII jar.
	Victor ^c II jar.
	Stephanus VIII ^d jar.
	Alexander II jar.
10	Gregorius ^e VII ^f jar.
	Urbanus II jar.
	Pascalis II jar.
	Gelasius ^a II jar.
	Calixtus ^b II jar.
15	Honorius II jar.
	Innocentius ² XIII jar, VIII manot, XXX ^c tag.
	Celestinus ^d V manot, XIII tag.
	Lucius ^e III tag.
	Erhardus ³ I ^f jar.
20	Eugenius ^g II jar.
	Anastasius III tag.
	Adrianus ^a VI jar.
	Alexander ^b V jar.
	Lucius ^c V ^d jar.
25	Urbanus ^e I ^f jar.
	Gregorius I ^g jar.
	Clemens ^h II jar.
	Celestinus I ⁱ jar.
	Jacinctus ⁴ I jar.
30	Innocentius ^k XX jar.

1—10. a) Gregorii 1. b) Leo f. 1. 11. c) Dictoe A. 11, 12. d) III 11. e) Gregorius f. 14; Gregorius steht in 10 nach Urbanus. f) VI 1.

11—20. a) Blasius 1. 11. 12; Belasius 2; Blasius calixtus 14. b) Calixtus f. 14, s. die vorige lesart. c) XIII 1. d) Celestinus f. 1. e) Lui⁹ 1; Licius 11; luis 12. f) II 11. g) Eugenius 1.

21—30. a) Adrianus f. 1. 14. b) Alexander f. 14. c) Lucius f. 10; luenis I; licius 11; lucas 14. d) VI 11. e) Urbanus und Gregorius f. 1. 14. f) II 11. g) II 11. h) Cl. lebt 14. i) II 1. k) I. lebt 14.

1) Im folgenden, von Johannes bis Honorius (z. 15), begnügt sich H., wenigstens in dem uns vorliegenden texte, mit einfacher namensnennung der pöpste, denen er die nähere bestimmungszahl hinzufügt, wo es sich um die wiederholung eines und desselben namens handelt. Den zweck der letzteren hat Enikel verkannt, insofern er sie als bezeichnung der regierungsdauer, die H. hier fortlässt, auffasste. Kleinere abweichungen finden ihre erklärang in der unsicheren zählung, wie sie die papstkataloge bei widerkehr des gleichen namens überhaupt bieten; sie im einzelnen zu verzeichnen, ist zwecklos, da ja ohnehin sämtliche zahlen bis Honorius auf misverständnis beruhen. 2) Mit Innocentius II qui fuit pontifex ordine 165 Christi anno 1130 schliesst der papstkatalog des Honorius, der Enikel in einer bis Gregor X. reichenden fortsetzung vorlag, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 46; die zahlangaben gehen meistens fehl. 3) Auch dieser papst ist ein phantasiegebilde und irrig gefolgert aus Gherardo Caccianemici, dem eigentlichen namen des papstes Lucius II., der im verzeichnis vorhergeht. 4) Der vorher genannte papst Celestinus III. hiess eigentlich Jacinto Bobo, welcher name hier einem neuen papste zum dasein verholfen hat.

[Clemens^a X jar.]
 Honorius^b XI jar.
 Gregorius^c XII jar.
 Innocencius^d, Alexander^e VI jar.
 Urbanus^f III jar.
 Clemens^g V jar.
 Gregorius der zehent lebt^h ainⁱ jar^k.

<p>22285 Under^a den^b bæbsten^c gemein f.127^a was einer² unrein. ob die andern wæren reht^d mit ir^e gebæren^f und mit heiligem leben, 22290 ob in got die^a êr hêt gegeben^b, des kan ich reht^c gewizzen^d niht, wan got hât mit den^e rehten pfiht^f, daz weiz ich sicherlichen^g wol; die rehten^h di sint freuden vol. 22295 Dâ ze Rôm was ein wip, diu hêteⁱ wolgestalten lip und het sich gestellt als ein man. nieman^k für^l ein wip sie^m kunde hânⁿ. diu^o wart ze bâbst^a dâ erwelt, 22300 wan^a man^b sie hêt für einen^c helt, der got rehter^d wære, doch was si wandelbære^e, daz si was wip und wolt sîn man —,</p>	<p>dâ von man si ze bâbst nam^f. 22305 waz^g si wunders dâ^h getreip, di wil si bâbstⁱ dâ^k beleip; des kan ich niht^l gar gesagen^m, (f.135) dâ von sôⁿ muoz ich stille dagen, wan einez^o weiz^p ich von^q ir wol, 22310 daz ich iu^a für wâr sagen sol: dô^b man der^c wipheit^d inne^e wart, dô wart niht lenger^f gespart, man^g tæet sie fuder^h zehant, daz ist mir von ir wolⁱ bekant^k, 22315 wan si den spot dar^l umb enpfic, der ir an ir^m êre gie, undⁿ muost von Rôm scheiden. den liuten begund si^o leiden^l umb ir bæse^q missetât, 22320 die ir lip begangen hât. Ze^s Rôm wart^a bâbst^b ouch ein man^c, als ich von im vernomen hân;</p>
---	---

I—7. a) Clemens f. 1. 14. b) Honorius f. 14. c) Gregorius f. 1. 14. d) Innocenz und Alexander f. 14; Innocencius f. 1; Innocencius lebete sechs jar. Allexander lebete sechs jar 10; I. und 11. 12. e) A. paid 11. f) Urbanus, Clemens, Gregor f. 14. g) und Cl. 11. h) der lebete 10. i) II 11. k) jar und nicht lenger 10.

22285—22289. a) v. 22285—22294 f. 13; ander A; an 11. b) f. A. c) pæbst A. d) gerecht 10. e) irn 1. 9; irer 11. f) gepærdn 1; parden 11.

22290—22299. a) het di er 10. 12. b) geben 12. c) niht 1. d) wizzen 9. 10. e) den r. j. in 1. f) pfiht 2. g) sicherleich 14. h) gerechten 2. i) het ain 9. k) sey nieman 9. l) si kund für ein weib 2. m) f. 9. n) gehan 10. o) da 1; si 9. 10.

22300—22309. a) und 1. b) f. 11. c) ein 1. d) recht 14. e) wandelzbaer 1. f) gewang 9. g) wann 9. h) ze Rom traib 9. i) do babest 10; ze b. 11. k) f. 11. 14. l) euch nicht 9. m) sagen 14. n) f. 1. o) ainz 13. p) daz w. 10. q) von ir f. 11. 14.

22310—22319. a) f. 9, 11. b) wann 9. c) ir 9. d) weizhait 11. e) innen 11. 13. f) langer 1. g) wan 2. h) furder 2. 11; fuder so 9. i) f. 9. 12—14. k) erchant 13. l) dar u. an ir 14. m) ere 10. n) v. 22317—22320 f. 9. o) f. 1. p) neigen 1. q) pôsew 2; bosen 10.

22320—22322. a) was 10. b) auch b. 9; babst ouch f. 10. c) main 2.

1) Die aufführung eines Clemens an dteser stelle ist zu tilgen = hs. 1. 14. 2) Gemeint ist wol die v. 22295 ff. behandelte pæpstin Johanna, über die meine bemerkungen in der Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 46. 63 anm. 27 und Deutsche zeitschr. für geschichtswissenschaft III, 412, IV, 342 zu vergleichen sind. Enikel, der den ältesten deutschen beleg für die pæpstin Johanna bietet, schöpfte seine kenntnis aus mündlicher überlieferung. 3) Im folgenden behandelt Enikel die bereits von v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 553 ff. veröffentlichte geschichte vom papste Gerbert-Sylvester II. (999—1003), der sich dem teufel ergibt; über die entstehung der fabel s. Döllinger, Die papst-fabeln des mittelalters² s. 184 ff., über ihre verbreitung die litteraturnachweise bei H. Gering, Isländsk. Æventyri II, 32—34; Grimm, Myth. s. 850.

wie ez^d dar zuo kame^c,
 daz man in ze bābst nāme,
 22325 daz hāt man mir kunt^f getān^g,
 dā von wil ich iuchz^b wizen lān.
 erⁱ was des^k ērsten ein spilær,
 aller tugend was er lær,
 wan daz^l er wol gelērt^m was,
 22330 daz er wol schreip unde las
 r.127^b swaz^a man im^b vor zalt;
 die^c niuwen^d ê und die^e alt
 kund er gar^f ān māzen vil.
 dā von ich^g niht^b verswigen wil,
 22335 ich well den liuten tuon bekant,
 wie er bābst wurdⁱ genant^k.
 er was ein arm vlætīc^{l.1} mān,
 wan der wūrfel^{m.2} gewan im an,
 daz er was guotes alsō barⁿ,
 22340 daz ich^a ez niht gesagen^b tar.
 Ze einen zīten er gedāht^c
 daz in^d zuo^e der bābstheit^f brāht.
 er gedāht^g in^b sīnemⁱ sīn^k:

wie lang sol ich arm sīn?
 22345 ich wil dem tiufel geben
 sēl, lip^l und mīn^m leben.
 dā mit erⁿ an ein gewick^o gie.
 er sprach: 'war umb oder wie
 sol ich armer^p hie bestān?
 22350 ich wil dem tiufel mīn sēl lān^a.
 vor angst^b was^c im heiz^d.
 er^e umbreiz^f sich in^g einem^h kreiz
 unde ruoftⁱ dem^k tiufel dar^l.
 dar^m kom erⁿ offenbar
 22355 mit engstlicher^o vart,
 sō bitters nie gesehen wart.
 er sprach: 'waz wil dū, loterpfaff?
 dū bist ein rehter aff,
 daz dū mich müest^p sō^q sēr.
 22360 der^a nakent^{b.3} mān^c sprach: 'ich wil dīn^d
 lēr
 gern^e haben umbe guot.
 mīn^f armuot mir unsanfte^g tuot.
 der tiufel^h: 'wil dū mir

22323—22329. d) er 1. e) bechüm 9; kam: nam 11. 14. f) hie k. 9. g) tan 14. h) ew
 ez 1; ez ewch 2; uch 10; ez 12. i) es 9; der 10. k) daz 1; zū dem 9. 10. l) f. 11—14. m) ge-
 lernt 14.

22330—22339. a) waz 9. 12. 14. b) vor im 11. c) von der 9. d) niw 11—14. e) von
 der 9. f) f. 9. g) ichs 2. h) icht 1. i) ward 9. k) und|bābst g. 11. l) vlēchtīck 1. m) tufel 10.
 n) lār 9; lār aus lar 11.

22340—22349. a) nicht guet ze sagen wær 9. b) sagen 12. c) eme g. 10. d) er 1; im 9;
 ez 10. e) ze Rom 9; zu Rome zu 10. f) hōbscheit 1; bābst het 9; bābscheit 10; poshait 14. g) dacht
 11. 14. h) in — sīn] liber herre mein 9; lieber trechtin 10. i) seinen 1; dem sinn 14. k) sinnen 1;
 sīn 2. B: sein 14. l) und l. 1. 9. m) auch 1. 12; f. 10. 14. n) an ein g. er 12. o) gebilde 10;
 beg 14. p) arm 1. 11. 12. 14.

22350—22359. a) hierauf in 9. 10, doch in 10 umgestellt: er (ey 9) ich armer (a. man 9) hie beste.
 wie es mir darnāch erge. b) angsten 9. c) wart 10. d) also h. 9. e) und trat in den kr. 9.
 f) raiz umb sich 14. g) f. 14. h) einen 1. 13; eyns 10; ein 14. i) rief 10. k) den 11. l) zu
 im dar 9. m) do 9. 10. n) der tewfel 9. o) ainer angstleichen 9. p) muwest 10; muigest 11.
 q) also 9. 10. 13.

22360—22363. a) da sprach der nakhot ich wolt dy ler 9. b) nackte 10; nackat 13. 14. c) f. 13. 14.
 d) deiner 11. e) zu eren 10. f) wenn m. 9. g) we 9. h) lies mit 9. 10. 13. 14 4. sprach?

Wie Enikel für den weiblichen papst (v. 22295 ff.) seine kenntnis mündlicher überlieferung verdankt, so
 auch beim teufelspapst, und beidemale verbrämt er die ihm zugeworbenen berichte mit eigener phantasie,
 wie er uns beidemale auch den ältesten beleg in deutscher sprache bietet. Heinrich von München behandelt
 den teufelspapst gleichfalls (vgl. Jacobs und Ukert, Beiträge zur älteren litt. II, 258) und noch die spätere
 prediglitteratur gedenkt seiner nicht selten, so Gottschalk Hollen († nach 1481, Cruel, Gesch. der deutschen
 predigt im mittelalter s. 512), Conrad Dieterich von Ulm (1575—1639, Birlingers Alemannia XI, 279).
 Von geschichtswerken in deutscher sprache, die ihn erwähnen, seien angemerkt die Oberrheinische chronik
 ed. Grieshaber s. 9 f. (vgl. s. IX f.); Steinhöwels deutscher auszug aus den Flores temporum, Ulm 1478,
 bl. 19^b. 20^a. 1) vlætīc schmutzig, herabgekommen? vgl. Schmeller I², 798; Schweiz. idiotikon I, 1225;
 anders Deutsches wörterb. III, 1728. 2) Schon dadurch ist Gerbert dem teufel in die hände gegeben,
 vgl. Reinmar von Zweter spr. 109 und Roethes anm.; Grimm, Myth. s. 841. 3) Vgl. (Pseudo-) Gerhard
 von Minden ed. Seelmann 86, 1—3.

- volgen, sô lër¹ ich dich schier,
 22365 daz dû wirst ein gewaltic man
 und^k die kristen dir all¹ undertân
 werdent^m gemeineⁿ.
 gip mir din sêl aleine,
 sô wil ich dich mit^o sachen.
 22370 ze^a Rôm bâbst machen.
 gip mir von^b diner sêl ein lêhen^c:
 wann ich dich süll an sehen
 ze Jerusalem¹ in bâbstes^d wât,
 und^e daz^f din muot^g ze singen gât^h
 22375 ze Jerusalem¹ úfⁱ dem altær^k,
 daz ich dich¹ danne mit^m swær
 füerⁿ swâ^o ich hin^p welle,
 in die wiz^q odr^r in die helle.
 Do gedâht^s im der loterpffaz:
 22380 tæ^t ich des^b niht, ich^c wær ein aff.
 1.127^e wan^d kum^e ich ze^f Jerusalem,
 daz mich dan^g der tûfel hin^h næmⁱ?
 daz geschiht an mir nimmer.
 ich^k bin fri vor dir immer.
 22385 wer siht¹ mich enhalb^m meres gân?
 also gedâhtⁿ im der tumb man.
 dô west er niht^o die^p geschiht,
 daz er daz^q Jerusalem niht
 meint^r, daz enhalb^s meres^t lac.
 22390 daz was dem tumben man ein slac.
 er meint ein kleinez kirchlîn,
 daz muoz^a stæt ze^b Rôm sîn,
 und muost^c ein ieglich bâbest zwâr
 einest^d besingen^e in dem jâr.
 22395 des enwest niht der^f man.
 er sprach: 'mac ich diē^g êre hân^h,
 daz ich werd bâbst und mug gesînⁱ,
 sô hab dir lip^k und sêl¹ mîn.'
 der tûfel sprach: 'des gip^m mir
 22400 dinen^a brief vil schier,
 alsô daz ich mit dinem^b bluo^t
 schrib an einen brief guot,
 daz der^c mîn wortzeichen^d sî,
 daz dû sîst mîn und niht fri.'
 22405 Zehant dem schuolære
 was diu red niht swære.
 er stach in^e den vinger guot,
 alsô daz im daz rôt bluo^t
 dâ^f zuo dem vinger her^g ûz ran.
 22410 dâ schreip der vâlandes^a man
 einen^b brief mit dem bluo^t.
 daz was dem schuolær niht guot^c.
 er sprach: 'ich wil dich lern,
 dû solt zuo^d dem bischof kêrn,
 22415 dâ wil ich dich berâten^e wol,
 daz dû wirst^f ganzer freuden vol.'
 Zehant er zuo dem bischof gie.
 nieman^g in dâ schôn enpfie.
 1.127^d dâ stuont er ûzen an der tûr.
 22420 nieman liez^a in^b hin für.
 des bischofs^c schriber von im schiet,

- 22364—22369. i) lern 9. 14. k) und dir d. kr. werdent u. 9; dir werden di kr. u. 10. l) alle 1.
 m) zwar all 9; allesamt 10; werden 11. 14. n) gar g. 13. o) mit s. f. 14.
 22370—22379. a) pabst ze Rom 14. b) newr 2. c) leben 9. d) pabest 1; pabst 11. 12.
 e) f. 9. f) wann 9; so 13. g) munt 11. 13. h) stat 9. 10. 12. i) ob 9; ober 10. k) alter A. B.
 l) f. 1. m) mit grozzer 9. n) füers 9. o) wa 1. 13; war 2. 11; wo 9. 12. 14; wohe 10. p) f. 9—11;
 lies swar ich welle? q) weizen 12. r) oder 1. B; und 2. s) dacht 14.
 22380—22389. a) tæ^t — nicht f. 14. b) daz 10. c) so w. ich 9. 14. d) und 14. e) kûm
 A. 9. 73; kæm 9—12. 14. f) gen 14. g) dan der t.] dein gewalt da 9. h) f. 12—14. i) neme 1.
 k) von dir b. ich frey i. 9. l) sihet 1. 10. m) jenhalb 1. 9. 10. n) dacht 11. o) mit 9. p) der 9.
 q) dacz 1; ze 11. r) meinte 1. s) jenhalb 2. t) mer 9. 12.
 22390—22399. a) mûg 13. b) pey 9. c) mûz 10. 13. d) ainsten da 9; eynes 10; ains 12.
 e) singen 2. 9. 10. f) der tumb 9. g) hye 9. h) gehan 10. i) sein 1. 11. 13. 14. k) sel 9. 14.
 l) leib 9; den leib 14. m) f. 11.
 22400—22409. a) deinem 2. b) deinen 2. c) das 9. d) warzaichen 10. 12. 14. e) in
 in 14. f) dâ zuo] da ze 2; dacz 9. 13. g) f. 13.
 22410—22419. a) valant 13. b) sinen 10. c) zu g. 10. d) f. 13. e) beraiten 11—13.
 f) pist. 9. g) nunaman 1; nunamam 2.
 22420. 22421. a) lie 2; hiesch 10. b) er 1. c) pischof 2. 9. 11. 12. 14 ist vielleicht ursprünglich.

1) Vgl. Shakespeares *Heinrich IV.*, 2. teil, 4. 4. am schluss; *Insel Felsenburg II* (Nordhausen 1737), 533.
 2) 'Wann werde ich wol nach Jerusalem kommen. (vgl. v. 22385), dass mich der teufel von da fortholen könnte?'

- als im^d der^e tiufel riet,
daz er gieng^f zuo^g einem win,
und trunk^h, dazⁱ er niht^k trunkner^l möht^m
sinⁿ.
- 22425 dô wolt der bischof an der stat
sinen^o brief senden drât.
er sprach: 'ir sult mir bringen^p drât
mînen^q schriber in ein^r kemnât,
und^s îlet des baldiêlich.
- 22430 ich muoz in haben wærlîch.
daz^a west der tiufel an der stat,
der in^{zuo} dem win geschündet^b hât;
der liez^c niht^d vinden^e den schribær.
dem^f herren macht er in^g unmær.
- 22435 vil^h vast er ûz der kamerⁱ rief^k:
'wær^l ieman der mir einen brief
kund^m schribenⁿ ze^o einer stunde,
sin armuot im^p verswunde.
daz hôrt der arm nackent^q man.
- 22440 'getörst^a ir iuch an mich lân^b,
sprach er, 'ich schrib iu sicherlich.
ich^c bin gar^d künst^e rich.
daz sehet^f ir wol an mîner^g hant,
und^h solt ez sin umb ein lant.
- 22445 irⁱ wært mit mir versümet^k niht;
(f. 136) an mîner geschrift^l man daz^m siht.
Der bischofⁿ geloubt im^o gar^p.
die materje^q gap er im dar.
dâ mit schreip der nackent^r man
- 22450 einen brief, daz nieman
sô guotes^a briefes^b hêt^c gesehen;
des^d muost im der bischof jehen.
dô er den brief dâ gelas,
des getihtes^e er vil^f frô was,
- 22455 daz er was sô^g künst rich.
er sprach: 'ich sag dir wærlîch,
woldest dū^h dazⁱ würfelspil lân,
ich wolt mich umb dich nemen an.
des swuor er im^k manigen eit.
- 22460 er sprach: 'ich wil mîn stæतिकейт,
herr, niht zerbrechen.
do begund der bischof sprechen
zuo sînem kamerære:
'ring^a im sin^b swære
- 22465 und gip im an^c niuwe^d kleit,
ob er mir biet^e sinen eit,
daz er well daz würfelspil
lân, wan er kan sin vil.
6.128^a dâ für^f bôt^g er^h manganⁱ eit,
- 22470 daz er wolt sin stæतिकейт
dar an lâzen für^a gân.
dô gap man im kleider an,
von Iper^b daz beste,
daz ieman dâ weste.
- 22475 geriten^c macht er in iesâ^d,
daz ie^e man moht sprechen dâ,
er^f wær^g der baz geritenst^h man,
imⁱ wær^k bereit der êren van.

22422—22429. d) in 14. e) do der 10. f) gie *B* ausser 10. g) ze 2; hincz 9. h) tranc *B* ausser 10. i) da 9. k) icht 1; j. 10. l) trunken 10. m) kund 14. n) gesein 11—13. o) v. 22426 f. 14; einen 10, wäre logischer. p) senden 1. 11. 14. q) eyne 10. r) lies mit 9 mîn? myne 10; die 13. s) v. 22429. 22430 f. 9.

22430—22439. a) da *A. B* ausser 9. b) gesendet 9; geschendet 10; geschickt 11; gesent 14. c) lie 2. 13. d) vinden niht 13. e) vindet 2. f) den 9. g) im 1. h) wie 9. 11. 12. i) kammern 10. k) ruefft 9. l) sey 9. m) wolt 9. n) geschriben 10. o) zw diser st. 9. p) gar von im 9. q) nakent 2; nakhot 9; nackte 10; nackat 13. 14.

22440—22449. a) ja törst 9; törst 10—12. 14. b) verlan 10. c) wan ich 2. 13. d) gar der 9; vil gar 10. e) künstreich 2. f) besecht 2. g) einer 12. h) f. 9. i) v. 22445. 22446 f. 9. k) gesawmet 12. l) schrift 10. 12. 13. m) daz wol 10. n) b. der 2. o) im das 9. p) für war 9. 10; vil g. 11—14. q) ganz m. 9; materien 10. r) nackat 13.

22450—22459. a) gûten 12. b) priefs 2; prief 11. 12; f. 13. c) nie h. 2; ny hatte 10. d) das 9. e) tichts 11. 14. f) do 9; da 14. g) so gar 9. h) du mir 1. i) den wûrfel 13. k) im do 9.

22460—22469. a) er sprach ring mir mein sw. 9. b) seinew 1. c) f. 14. d) sein neuweu 11. e) prech 12. f) f. 10. g) swur 10. h) er im 9. 10. i) seinèn 1.

22470—22478. a) vorgan 10. b) eyper *A.* 9. 11—13; erper 14. c) v. 22475. 22476 f. 9. 11. 13. 14; geritten 10. d) da 10. e) ie man| iemant 1. 12; niemant 2; ieclich man muste jehen da 10. f) v. 22477. 22478 f. 13; er — baz| so ein 9. g) ward 11. 14. h) geritnest 1; beratnesten 9; gerettenst 10. 12; gerietnest 11; geratens 14. i) der eren füert er den van 9. k) ward 11. 14.

1) Vgl. *Fürstenbuch* v. 333; *A. Schultz, Höfisches leben I*, 355 anm. 8; *v. d. Hagen, Gesamtabent. II*, 239 v. 743 f.

dâ mit er¹ dient zwâr
 22480 dem bischof wol^a ein jâr,
 wan^b swann^c er begreif^d daz spil^d,
 der tiufel in^e niht liez vil
 verliesen, wan er in lerte,
 den wûrfel er im^f kerte
 22485 zuo dem besten nâch gewinn,
 daz des nieman wart inni^g.
 dâ von der schuolære^h
 gewan âne swære
 allez daz er wolde,
 22490 wan im^a der tiufel^b helfen^c wolde^d.
 Daz treip er wol^e ein jâr.
 der schrîber wart dem bischof gar
 liep^f sicherliche;
 er macht in rîche^g.
 22495 dô er sînen^h muot erkant,
 ze Rôm er inⁱ dem^k bâbst sant
 mit einer frömden^l botschaft.
 er gap im zering die^m kraft.
 des was der schribær gemeit.
 22500 zuo dem bâbest^a er dô reit
 und warp sîn botschaft als ein man,
 der kranken^b muot nie gewan.
 dâ^c von wart er^d dem bischof liep.
 'er müest sîn ein übel diep,
 22505 der mich von^e dir wolt^f scheiden.
 kristen^g, juden noch^h heiden
 macⁱ mich von^k dir gescheiden^l niht.

diu sæld^m muoz mit dir haben pfiht.
 f. 128^b alsⁿ sprach der bischof guot:
 22510 'ich trag dir^a holden muot.'
 Ze^b einen ziten daz geschach,
 daz der^c bischof zuo dem schrîber sprach,
 er solt balt^d ze Rôm varn
 und solt sich dar zuo bewarn^e.
 22515 dâ mit der schrîber niht enliez^f,
 swaz^g in der bischof tuon hiez.
 er^h was im garⁱ bereit.
 er fuor ze^k Rôm mit stæitikeit,
 als er uf dem^l weg reit
 22520 wol fünf tagweid^a, als man seit,
 dô kom ein bot und seit^b mær,
 daz der^c bischof tât^d wærⁱ;
 daz^e seit man im sicherlich.
 dô sprach der bâbst rîch:
 22525 'schrîber, lieber friunt mîn,
 dû^f solt selber bischof sîn.
 zehant er im daz bistuom liez.
 vil wol er im dar zuo gehiez,
 als^g dem^h bâbst der tiufel riet,
 22530 wan er in^a vil^b gern hiet^e.
 Dô der schrîber bischof wart,
 dô^d wart niht lenger^e gespart,
 er liebt sich den besten^f.
 kunden^g unde^h gesten
 22535 gap er sîn brôt willeclîch.
 sîn muot derⁱ wart^k freudenrîch^l.

22479. 1) er da 9; diene her 10.

22480—22489. a) wol ein] ein ganzes 9. 10. b) = f. B ausser 13. c) wann 9—12; da 14.

d) würfelspil 9. e) liez in da nicht 9. f) im ymmer 9; umme 10. g) gewinne:inne 1. h) schreibær 9.

22490—22499. a) der t. im 11. b) wûrfell 1. c) f. 14. d) solt 1. 9. 10; holt 14. e) völich-
 leich 9. f) vil 1. 10. g) unmaszen r. 9. 10; gar r. 13. h) du wol sein 9. i) im A. k) dem b.]
 in den palast 11. l) vröuden 11; frömen 12. m) mit 9.

22500—22509. a) palast 2. 11. 12. 14. b) nie krankheit an muot gewan 9. c) v. 22503—22508
 f. 9. d) f. 13. e) well von dir 12. f) müst 1; wolle 10. g) juden kristen 11—14. h) f. 11. 13;
 oder 14. i) mügen 1; ich mag auch von 12. k) von dir] noch dich 10. l) schaiden 1. 12. m) sel A.
 u) Darnach 9; so 10.

22510—22519. a) dir wærelich 9; dir zwar 13. b) zû 1. c) der b.] er 9. d) palde 1; vil
 b. 9. e) wol b. 9. f) liezz A. 12. 14. g) waz 9—11. 13. 14. h) des was er 9. i) schon 2;
 vil g. 9. k) geü 12. l) den 10.

22520—22529. a) tausent 14. b) s, im 9. c) sein herr der 9. d) f. 9. 10. e) v. 22523
 f. 9. 10, dafür: tot da von er gar verzeit. doch für (her vor 10) sich er (f. 10) zû dem babst reit. und seit
 dem bâbst mær. daz sein herr (s. h. f. 10) der bischof wær. tot sicherlich. f) so solt du 9. g) also 9.
 h) der t. dem pabst 1. 9. 12.

22530—22536. a) den schrîber 9. 10; vil gern in 14. b) f. 9. 10. c) hiez 10. d) das 12.
 e) f. 12. f) paebsten 12. g) f. 9. h) und fromden g. 9; und auch 13. i) f. 1. 9. k) was
 11. 13. 14. l) vil fr. 9.

1) Die zeilen, die hierauf in 9. 10 folgen, suchen Enikels sprunghafte darstellung zu überbrücken;
 dass sie in den andern hss. ausgefallen wären, lässt sich wenigstens nicht beweisen.

dô er daz treip driu^m jâr,
 dô starp der bâbst, daz ist wâr.
 dô viel diu wal garⁿ an in,
 22540 daz dûht den tiufel ein^a gewin^b,
 wân^t er^c ze allen zîten^d riet,
 wân^e er^f den schriber gern hiet.
 patriarken^g und kardinâl^h
 und die fürsten, die die wal
 22545 hêten gemeinⁱ,
 die lobten^k in^l ein^m,
 daz er bâbest wurde.
 daz wart imⁿ ein burde^o.
 dô^p wart niht lenger gespârt,
 22550 der bischof ze^a bâbst wart.
 do besaz er den stuol schön^b,
 daz^c was des tiufels lôn.
 Dar nâch giengen^d eines tage^e für in
 und^f sprâchen^g mit guotem^g sin
 22555 sîn^h kappellânⁱ gemeine^k:
 'herr^l guot und reine,
 ez^m ist morgenⁿ daz reht din,
 daz dû ze^o Jerusalem^a solt sîn
 c.128^e und solt daz ampt dâ^p begên,
 22560 vil^a schön ob^b dinem^c alter stên.
 dô daz^d der bâbst erhört und sach,
 wider die kapplân^e er dô^f sprach:

'wie^g sol daz^h immêrⁱ an mir ergên?
 nû muoz doch^k Jerusalem stên
 22565 enhalb^l mers. ich muoz^m verzagen!
 wie sôl ich in sôⁿ kurzen tagen
 die kirchen dâ besingen?
 wie môht mir sô^o wol^p gelingen,
 daz ich môht in tag und^q in naht
 22570 über mer, als^a ir habt gedâht?
 dô sprâchen die kapplân:
 'herr, ez mac alsô niht ergân.
 ez ist ein kirch^b hie^c nâhen^d bî,
 dâ solt dû morgen sorgen^e fri
 22575 inne^f singen, daz muoz ergên,
 des mac dhein^g bâbst ab^h gestên.
 diu kirch Jerusalem^k ist genant
 und ist vil^l wîten^m erkant.
 der bâbst gedâhtⁿ: hôch^o geborn!
 22580 sô ist mîn^a sêl^b, mîn^c lip^d verlorn.
 Alsô^e diu sorg mit^f im ranc,
 unz^g daz^h der morgen ûf dranc.
 dochⁱ muost er mit den kardinâl^k
 varn, daz^l im daz herz erhal^m.
 22585 er gedâhtⁿ: ich muoz varn^o dar!
 gogen^p berg sô^q gie^r im^s daz^t hâr,
 unz er kom ze^u Jerusalem geriten.
 zehant dô^v wart^w niht vermiten,

22537—22539. m) wol drew 9. n) vil gar 9.

22540—22549. a) ainer 11. b) guet g. 9. c) er ez 9. 10; ers 13. d) f. 12. e) f. 9.
 den schr. er vil 9. g) patriâch 9. h) gardinal A. i) gemeine 1. k) gelobeten 10. l) den 9.
 m) allein 9. 13. 14; gemain 11. n) im ze lesten 9. o) swæriu b. 9. 10. 13. p) daz 13.

22550—22559. a) da ze 9. b) vil sch. 9. c) das selb 9. d) gieng 1. 12; aines t. giengen 9;
 gieng er 11. e) di herren und 13. f) spr. sein chnecht 11; sprach 14. g) vil g. 9. h) ein A. 11—13.
 i) kapelle 1. 12; kappel 2. 13; chappel 11. k) gât und rain 14. l) der sprach zu im gemain 14.
 m) f. 13. n) morgent 2. o) morgen ze 14. p) f. 10.

22560—22569. a) und vil 10; f. 13. b) ober 10. c) dem 9. 11. 13. 14. d) f. A. 10—12. 14.
 e) cappelân 9; chappel 11. f) f. 10. 13. g) f. 12. h) f. 1. i) nimmer 1; f. 14. k) f. 11. 14.
 l) yenhâlb 1. m) = müst 2. 9. 10. 12. n) f. 1. 13. o) den 14. p) f. 9. 10. 14. q) f. 2. 9. 12. 13.

22570—22579. a) alsô 10. b) chirichen so auch im folgenden 9; kirchen 14. c) nahe hie 10.
 d) nahent 1. 12. e) an s. 9. f) innen 9. g) air 9. h) nicht ab 9. i) ergan 11. 14; gestan 11;
 stan 14. k) ze J. 11. 14. l) f. 9. 13. m) w. erk.] bekant wite 10. n) dacht 2. 11. 13. 14;
 g. im 9; eme g. 10. o) hôch g.] in zorn 13.

22580—22588. a) f. 13. b) lip 10. 14. c) und mein 9. 12; f. 11; und 13. d) sel 10. 14;
 f. 11. e) also daz 11. 13. f) vast mit 9. g) biz 10. h) f. 9. 10. 14. i) v. 22583. 22584 stehen
 in 9 nach v. 22586; do 10. k) gardinal 1; kardinâl 2; cardinalen 9. 12. l) da von 9; wie 13.
 m) irschal 10. n) sprach 9. o) doch v. 9. p) zu berge 10. q) f. 12. 14. r) gieng 1. 10. 14.
 s) f. 1. t) hawt und 9. u) gen 9. 14. v) f. 9. 10; nit lenger ward da 14. w) w. von im 9. 10.

1) 'Denn er war zu aller zeit mit seinem rat bei der hand (wo es galt dem schreiber zu nützen).'

2) Die unverkürzte form Jerusalem wird hier sowie auch v. 22577. 22587 kaum métrisch zu beanstanden sein (gegen Vogt, Salman und Morolf s. 167).

er gerwet^x sich an^y, sicherlich,
 22590 alsam^a ein bābest rich,
 sam er daz ampt^b solt^c begān^d.
 (f. 137) dō gienc er ūf den^e letter^f stān^g.
 er sprach zuo vier knappen^h sīn:
 'iuwer triu sol anⁱ mir werden schīn;
 22595 ich hān iu hie^k getrouwet^l wol.
 ir^m habetⁿ mīn red hie für^o vol.
 swer mir iur^p ieglicher^q einen eit
 hie vor diser kristenheit,
 daz^r ich iuch heiz schaffen
 22600 mit leien^a und^b mit pfaffen,
 daz ir daz tuot ān widerstrit
 hie bī mir an diser zīt.
 die knappen sprāchen^c alle vier:
 'herr, ir^d sult gelouben mir,
 22605 wir schaffen hie^e gern^f iuwer^g dinc.
 do sprach under^h in einⁱ junglinc:
 'daz^k uns niht^l gēt^m an daz leben,
 dazⁿ stūln^o wir^p nimmer^q wider
 streben^r.
 f. 128^d dā swuoren^s si vil schiere
 22610 starker eid viere.
 dō der bābst vernam^a ir^b eit —
 den^c swuorn^d si bī^e ir^f wārheit^g —,
 er sprach: 'nu bringet^h einenⁱ stoc her,
 daz ist mīnes herzen ger.
 22615 dā^k bī sō^l sol ein hīl^m sīn,

dazⁿ niht^o scharfer^p mūg^q gesin^r,
 und ein vil starkez^s mezzet,
 daz nimmer^t möht sīn^u bezzer.
 Dō^v man daz^w allez dar brāht,
 22620 'ich sag iu, wes^a ich hān gedāht,
 sprach der bābest zehant^b.
 'lieben^c liut, sīt an mich gemant!
 ich wil mich bīhten^d offenbār
 vor diser kristenheit für^e wār,
 22625 unde^f daz ir wizzet drāt,
 wie mich der^g tiufel hāt
 betrogen^h als ein krankez wip:
 ich lobtⁱ im sēl unde lip,
 daz er mich bābst^k machet hie.
 22630 alsō er mit mir umbegie,
 daz^a ez ist^b hie von im geschehen,
 des^c wil ich vor iu allen jehen.
 hiut sol er mich fūeren hin.
 nū hān ich noch^d zuo got den^e sīn,
 22635 daz er sich^f erbarm^g über^s die getāt^h,
 die mīn lip begangenⁱ hāt.
 er sagt in^k reht, als ez^l geschach,
 und als der tiufel gegen^m im jach.
 dar nāch hiez erⁿ dar gān
 22640 die vier knappen wol getān.
 er sprach: 'slaht mir^a die fūez hin,
 die truogen mich zuo dem tiufel hin.
 daz wart schier^b dā^c getān.

22589. x) gaerwet 1; gærbet 2; gārbat 9; gerwete 10; garbt 11. 14; gærbt 13. y) f. 9.

22590—22599. a) alz 9. 14. b) āmacht 10. c) so 11. d) singen 11. 14. e) daz 9. 13. 14.
 f) lekkār 9; lecter 10; leter 13. 14. g) stiegen 11; steigen 14. h) chapplen 12. i) f. 2. 11. 12. 14.
 k) lies mit 9. 10 ie? l) getrewet 2. m) nu 9. 13. n) habent 2. o) vervol 1. p) f. 11. 14.
 q) hie 11; iesleicher 13. r) waz 10. 13.

22600—22609. a) leigen B; legaten 12. b) ader 10. c) sprach 11. 14. d) du 9. 10; daz
 schult ir 13. e) f. 12. f) f. 11. g) dīn 9. 10. h) weder 10. i) f. 2. k) waz 9. l) f. 1. 13.
 m) f. 11. n) da 2. 10. o) sūllen A. 14. p) wi radiert 2. q) niht 2. 12. r) gestreben 10.
 s) sworen 2.

22610—22619. a) dy aid vernam 9. b) eren 10. c) di 1. 12. d) si sw. (sworn 2) 2. 9. 13.
 e) beid 11. f) irr 2; gotes 9. g) nam 9. h) pringt 9. 11—14. i) ain 9. 11—14. k) v. 22615.
 22616 f. 13. l) f. 10. 12. 14. m) pūchel 1; biel 10; spihel 11; pikchl 12; peihel 14; vgl. v. 24427.
 n) der 1. o) mag n. sch. 11. p) scherfer 2. q) mōcht 1; mag 9—11. r) sein 1. s) scharfes 9;
 starck 14. t) niht gesein mūg 13. u) gesin 10. v) daz 2. w) da 2.

22620—22629. a) waz 10. b) so z. 9. c) ir lieb 9. d) peicht 9. e) für w.] zwar 9.
 f) tuen 9. g) der übel 9. h) getrogen 1. 13; getwungen 11. 12; wetbungen 14. i) gelobete 10.
 k) ze pabst 1.

22630—22639. a) v. 22631. 22632 f. 14. b) hie von im ist 9. c) daz 1. d) ze got doch 11;
 noch f. 14. e) ainen 11. 14; f. 13. f) erparm (barm 11) sich 2. 11. 14. g) umme 10. h) tat
 9. 12. 14; miszetat 10. i) hie b. 11. 12. k) es 9. l) im 11. 13. 14. m) vor 9; gen 13; zu 14.
 n) er in 12.

22640—22643. a) mir ab 11. 12. b) vil sch. 2. 11. 14; da vil sch. g. 9; gar sch. 12. c) f. 12.

er sprach: 'ich wil die hende^d län,
 22645 dâ^e mit ich im^f geschriben^g hân,
 dem^h selben tiufelischenⁱ man.
 dar^k nâch seit er in^l mit guotem^m sin:
 f. 120^a 'snidetⁿ mir^o diu ôren hin,
 dâ mit hân^p ich gehœret in^q;
 22650 des muoz zergên mîn^a lip, mîn sin.
 mîn nas muoz daz^b liden:
 si^c wolt des^d niht^e vermîden,
 si wolt den tiufel smeckend^f sîn.
 sô stich^g mir ûz diu ôgen mîn,
 22655 diu kunden in vil reht spehen,
 wan si in^h habent anⁱ gesehen^k.
 sô ist daz^l mînes herzen ger,
 daz man mir ûz dem rachen^m herⁿ
 snid^o mîn fleischlich^p zunge:
 22660 diu hât ir ordnung
 zebrochen^a, wan si mit im ret,
 dâ² von si ez giuetlich^b tet.
 er^c sprach mit guotem sin:
 'werft^d ez^e alz^f den^g tiufeln hin,
 22665 daz si^h ez in irⁱ rîche
 fiuern^k gewaltliche.'

Den^l tiufeln ez geworfen wart.

dô wart^m nihtⁿ lenger gespart^o,
 si^p spilten da mit des^q bales^r schön
 22670 und hêten in diu^a kleinet^b ze lôn.
 daz sâhen^c alle die^d gemein
 in der kirchen^e, grôz und klein,
 die dar kômen wâren
 bî den selben jâren.
 22675 wie ez got mit im schuoff^f dort,
 des ist noch nieman an ein^g ort
 kômen, an^h einⁱ wârheit,
 wan ez nieman^k her wider seit^l.

Ich^m tuon iuⁿ allen daz^o bekant,
 22680 I daz man ze Rôm einen bâbst vant,
 der^a was genant Leô³;
 die pfaffen nennent in alsô.
 wie^b si^c dar zuo^d kômen,
 des hân ich niht^e vernomen,
 22685 daz in die Rœmære
 blanten^f âne swære
 und sniten im ûz die zungen,
 wan si zuo im drungen
 mit grôzem^g gewalt
 22690 tâtten si im leit manicvalt^a.
 Ein⁵ bâbst was^b under^c in allen,

22614—22649. d) hend auch 9. e) v. 22645 nach 22646 in 10. f) in 9; f. 10. g) begriffen 9; gegriffen 10. h) den 9. i) teufelleichen 11, 14. k) dar nâch damit 11, 12, 14. l) mir 1; auch 9; f. 13, 14. m) gûten 1, 13. n) tuet ab dem hâwp mein oru hin 9; sneit 13, 14. o) f. 10, 12, 14. p) ich han 14. q) sin 14.

22650—22659. a) meins leibz sin 14. b) auch daz 9; da 11. c) di 9, 10. d) daz 11. e) nie 2, 9, 11. f) smeckchen 9. g) stecht 9, 13. h) in h. wolten in 11; habent in 14. i) f. 11, 13, 14. k) sehen 11. l) auch das meins 9. m) nacken 10. n) gir: hie 11, 14. o) sneidet 9; sn. auz 11, 13, 14. p) fleischlichen 10; vlaischleiche 11.

22660—22669. a) geprochen 1, 12; zebrochen 9—11, 13, 14. b) gern 11, 13, 14. c) der babest 9, 10. d) werfet 2; wierff 9. e) sie 11, 14. f) allez A. B. g) dem tiufel A. 9, 10, 13, 14. h) er 9. i) sein 9. k) fûren 1; fûer 9. l) dem teufel 9, 11, 13, 14. m) nicht leger w. 13. n) lenger n. 12, 14. o) da g^o 9. p) dy 9. q) f. 11, 14. r) palz 11; palz 13.

22670—22679. a) daz 13. b) klainot 1; f. 13. c) sagen 2. d) f. 11, 12, 14. e) krich 2. f) schuffe 1. g) einen 10. h) noch an 2. i) di 9, 10. k) her w. nymant 9, 10. l) hierauf in 9: Jerusalem dy capellu hiez. da sich der pabst also verderiben hiez. m) v. 22679—22740 f. 13. n) ew auch A. 11; vielleicht stand in der vorlage iuch, vgl. die lesarten zu v. 15594. o) da 9; f. 14.

22680—22689. a) dez 14. b) wie ez 9, 10. c) dar zw sey 9. d) f. 11, 14. e) niht wol 9; noch niht 11. f) panten 1; plenten 9; plentaten 14. g) sô gr. 9; grozzer 10.

22690, 22691. a) hierauf in 10: Darnach zu Rome waz. also ich an dem buche laz. b) f. 10. c) bider 14.

1) Hand und zunge (v. 22659) nennt auch ausdrücklich die älteste nachweisbare quelle, Benos Vita et gesta Hildebrandi, während später allgemein nur vom verstümmeln der gliedmassen die rede ist.
 2) 'Weil sie es gerne tat?' 3) Papst Leo III. wird bei Karl dem grossen (v. 25703 ff. 26181 ff.) nochmals und ausführlicher behandelt. 4) Vgl. v. 25725 ff. 5) Wer kann hier gemeint sein? Man könnte allenfalls an Johannes XII. (964) denken, den nach Liudprand der teufel erschlug (nach gütiger mitteilung des herrn prof. Dümmeler).

der got niht^d moht gevallen,
 und^e ez^f was ein unreht^g man,
 als ich vor^h mirⁱ gehert hân.
 (1129^b) 22695 dô^k er der^l unreht^m treipⁿ genuoc,
 dô was der tiufel alsô klucoc,
 daz er in fuort von Rôme hin,
 daz^o was^p des tiufels gewin^q.
 er^r fuort in in der^s helle grunt,
 22700 daz ist den^a wisen^b pfaffen kunt.
 waz er unbillichs^c hât getân,
 des ich noch niht vernomen hân.
 Ein bâbest² ze^d Rôm was,
 von dem man schreip unde las.
 22705 ob^e der^f selb^g wære,
 daz³ seit niht^h daz mâre,
 wan einzⁱ ist uns^k von im bekant,
 daz man in tôten^l ligent^m vant,
 wanⁿ in ein mûr⁴ sluoc zwâr;
 22710 des muost er tôt^a ligen gar.
 Nû hân ich gebæret einen strit,
 der mir grôzen zorn git.
 ich hân gehert^b von mangem^c man,
 der einer niht diu^d buoch kan,
 22715 die wellent des^e gewis wesen,

daz die bæbst^f sîn^g alle genesen^h.
 daz widerred ich zeⁱ aller zit
 und muoz^k immer sîn^l min nit^m.
 Einⁿ bâbest^o ouch^p ze Rôm wart,
 22720 der selb hêt grôz^a hôchfart,
 der müret ein hûs^b sô hôch,
 daz ez^c über alliu hiuser^d zôch
 fünfzechen ellen, daz ist wâr.
 in Rôm stêt^e ez offenbâr.
 22725 der selb bâbst was^f milt^g.
 er hiez entwerfen hundert^h schilt
 anⁱ daz hûs sicherlich.
 ez^k was gar kostrich^l,
 daz man zalt^m dem hûs stare,
 22730 ez^a kost siben^b tûsent marc
 und hundert marc, daz ist wâr.
 ich kund iu niht gesagen^c gar,
 wie kostrich^d ez dâ was.
 diu venster wâr mit glas
 22735 geworht alsô schön,
 (1138) und solt her^e Absolôn^f.
 dar inne schön^g sîn gewesen.
 mit êren mac man dâ von lesen^h.
 er hêt gezieret des palastsⁱ wend.

22692—22699. d) mocht nicht 9. e) v. 22693 nach 22694 in 9; wan 9. 10. 14. f) er 9. 10. 14; lies unde was? g) unrechter 9; ungerechter 10. h) von 2. 11. 14. i) f. 1; im 2. 11. 14. k) dô er f. 12. l) dez 9. 10. m) unrechten 10. n) getreib 10. o) er firt in in der helle gewin 1; das selb 9. p) rasur 2. q) sin 9. r) v. 22699 nach 22700 in 1. s) die 11.

22700—22709. a) dem 2. b) wesen 2. c) unbildes 9. 10. d) ouch ze 9. 10. e) v. 22705 nach 22706 in 12. f) ez der 11. 14; er 12. g) selb recht 9; lies selic? h) uns nicht 9. i) ainës 1. k) f. 9. l) tot 10. m) ligen 10—12. 14. n) v. 22709 nach 22710 in 14.

22710—22719. a) ligen tod zwar 9. b) in g. 9. c) manigen 1. d) der 11. 14. e) dez nicht 12. f) pest A. 14; bebeste 10; pabst 11. g) sind 10. 14. h) gewesen 2. 10. i) alzzeit 9; zu 11. k) m. auch 9. l) wesen 9. m) eit 1; strit 9. 10. n) Darfach ein pabst 9. o) f. 9.

22720—22729. a) grossew 11. b) maur 11. c) er A. B. d) huez 10. e) so stet 9. f) der w. 9. g) milte 1; bild 14. h) einen 9. i) in A. 10—12. 14. k) er ward da also chöstleich 9. l) kunsterich 10; kostleich 11. 14. m) zalt — stare| das (dem 10) hâws (huez 10) hêt (hatte 10) gezalt 9. 10; hierauf in 9: es chost sylber manigvalt. es was von stainen also starkch.

22730—22739. a) das es 9. b) wol 9. c) vol sagen 9. d) chostleich 9. 12; kunsterich 10. e) es her 9. f) Salamon 9. 11. g) f. 9. 10. h) hierauf in 9. 10: do der babst daz hus volbraht. do het er nindert (nergen 10) gedaht. daz er solt so kürzlich (so k. solt 10) sterben. und an dem lib (leben 10) verderben. i) allast 1; palast 12.

1) Vgl. s. 248 anm. 3. 2) Johannes XXI, 13 sept. 1276 — 16 mai 1277, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 47 (wo ich aber doch wol fälschlich, verleitet durch die lesarten von v. 22705, eine identität mit dem v. 22691 ff. genannten papste vermutete). 63 anm. 28. Da die bisher erzählten papstgeschichten auf die chronologie keine rücksicht nehmen, scheint mir die einfügung eines zeitgenossen Enikels neben den anderen, um so viel älteren papstgestalten wenigstens nicht undenkbar. 3) V. 22706 ist gewiss phrase: 'das weiss ich nicht', vgl. v. 22702. 4) Johannes XXI. wurde von einer einfallenden decke in seinem neu erbauten palaste zu Viterbo erschlagen. 5) Welcher papst ist gemeint? Die schil- derung des palastes erinnert an das Pantheon, vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 423. 6) Enikel will sagen: 'schöner hätte auch der schöne Absalon nicht wohnen können'.

- 22740 dar nâch nam er den^a gâhen^b end^c 1.
 f. 129^c Ein^d künic^e hêt^f grôzen gewalt
 K. 1115 ff. e g Rôm, der^h was manicvalt;
 des nameⁱ Cayus^k hiez.
 mangel^l frumen^m künicⁿ er liez^o
- 22745 besehen^p, ob dheim^q Rœmæ^r.
 hêt^s von^t ieman^u herzenswær.
 er was des muotes^v ein griulich^w man,
 als ich von im gehœrt hân:
 er was gewaltic^x ze^y Rôme zwâr.
- 22750 bi^a im^b sô bran daz ertrich gar^c,
 berg, stein und wazzer.
 sô^d daz fiur ie nazzer
 was, sô ez^e ie^f sêrer^g bran;
 daz moht nieman understân.
- 22755 ez bran alle tag zwâr
 unz^h ûf daz abgrüntⁱ gar
 wol^k driër klâfter breit.
 daz was den Rœmærn leit,
 wan^l ez^m bran gar ân irⁿ danc.
- 22760 ez^a was von Rôm wol^b driër^c rîgst lanc.
 Dô die Rœmære
 vernâmen disiu mære,
 die^d kërten^e dar zuo iren^f sin,
 wie si daz fiur tæten hin.
 22765 daz^g trachten si gemeinlich sus.
 bi^h in was herⁱ Virgilius^s.
 er^k sprach: 'welt ir gelouben mir,
 die^l wârheit seit^m ich iu schier.'
 alsô sprach der gehiuwer:
 22770 'ez^a kan daz wild fiuwer
 nieman erleschen^b gewaltlich
 wan ein man der^c willichlich
 sich^d verbrant dar in^e,
 môht^f man ieman^g vindent sin.'
 22775 die râtgeben seiten gelich:
 'wer^h tætⁱ daz willichlich?
 der^k wær ein unsinnic^l man,
 der in daz fiur solt^m gân
 mit guotemⁿ sînem^o willen;
 22780 er liez sich ê^a villen.'
 doch^b wurden si ze rât,
 daz si einen rüefer drât
 santen über al in^c die stat.
 des selben wurden si ze rât,
 22785 daz er ruoft, swêr^d sich verbrennen^e wolt

22740—22749. a) ein 9. 14; dâz 10. b) gehende 10. c) wende: ende 1; hierauf freier raum von vier zeilen in 2; in 9: Cayus als ich es las. ein chünig ze Rom was; in 10 oben am rande: noch erstes gebort nuyn und driszig jar do wart Gayus keiser und der richete dri jar und zen mände. d) der 9; ez waz eyn 10. e) man 10. f) hatte 10. g) in 10. h) f. 11. i) namen A. k) Cayus 12. l) vil m. 9. m) pider 9; f. 14. n) chrecht 9. o) hiez 2. 10. p) gesehen 14. q) ymant 14. r) bär 14. s) der het 14. t) f. 14. u) nyemant 9; grözz 14. v) synn 9. w) gruwelich 10; gebaltig 14. x) ze R. gewaltich 11. 12. y) f. 1. 10.

22750—22759. a) v. 22750 f. 14. b) f. 11. c) gar: zwar 12. d) v. 22752 f. 14. e) ye 14. f) so 14. g) f. 9; ser 11. 14; vaster 13. h) biz 10. i) abgrünt 1. k) alle tage 9. 10. l) v. 22759. 22760 f. 11. 14. m) her 10. n) irn 1. 13.

22760—22769. a) ez was f. 13. b) f. 9. 10. c) dreisig 12. d) da 9; si 10. e) cherten sy all 9. f) ir synn 9. g) v. 22765] gemeinlich (gebaltegleich 14) tr. si das 11. 14. h) v. 22766] ein alt. herr in der stat baz 11. 14. i) auch 9. k) der 11. 14. l) v. 22768. 22769 f. 10. m) sag 11. 13; sagt 14.

22770—22779. a) ich unterpunktiert, am rande steht ez 1. b) vorleschen 10. c) f. 14. d) sich selb (selber 14) 11. 14. e) innen 9. f) mug 10. g) den yndert gewingen 9; ymande vindende s. 10; den (in 14) gehaba sein zer Rynn (zerunn 14) 11. 14. h) swer 1. i) daz tæt 1. 10. k) er 9. l) unsinniger 9. m) wolt 11. n) sime (seinem 11) gûten 10. 11; gûten 13. o) seinen 1. 14.

22780—22785. a) ê v.] ervillen 10. 11. b) noch 12. c) f. 1. d) wer 12. e) prennen 9; verbornen 10; prynnen 14.

1) Zur prosa in 10 vgl. Pistorius 708, 10. 2) Hiermit nimmt Enikel den mit v. 22270 verlassenen text der Kaiserchronik wider auf; im einzelnen erzählt er aber wie meist ganz frei, wol mündliche überlieferung (vgl. v. 22748) mit eigener phantastie ausschmückend. Über die weit verbreitete erzählung vom helleviur oder helleloch vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 621 ff.; Kaiserchr. ed. Schröder s. 102. anm. 1; Gesta Romanorum ed. Oesterley s. 718 f. nr. 43; Wizlaw von Rügen ed. Etmüller s. 28. 3) Virgilius (vgl. v. 23695 ff.) ist an stelle des Jupiters der Kaiserchronik (v. 1131) getreten; bei Heinrich von München und Königshofen heisst es ganz allgemein: abgot, in den deutschen Gesta Romanorum ist es ein guot man.

- mit willen, dem^f gab^g man ze^h soltⁱ
 swaz^h er in vor^f kund nennen^m,
 ob er sich wolt erkennenⁿ,
 r. 129^d daz er willicliche
 22790 gieng in daz fiur riche.
 dô was dheim man sô widerzæm,
 der sich der tôrheit an^a nam
 wan einer, was^b ein toplær^c,
 dem wac^d der wûrfel^e niht unmær.
 22795 er hêt vertopelt grôzez^f guot,
 dâ von vil^g trûric was^h sin muot.
 der selb gedâht: ich armⁱ man,
 ich wær^k dem tiufel undertân,
 daz^l er mir gab guotes vil.
 22800 dâ^a von ich mich an nemen wil,
 daz^b ich in daz fiur rit,
 ob mir die burger ze^c aller zit^d
 wellent^e mines willen gunnen^f,
 so^g gewunn ich freud und wunne^h;
 22805 sô wolt ich mich verbrennen.
 wellent si dazⁱ ich in vor nenne^k
 leisten^l mir ein ganzez jâr,
 sô wil ich mich verbrennen gar,
 wann daz jâr ein ende hât.
 22810 zwâr an der selben stat
 muoz^a man mich sehen brinnen;
 daz ist in minen sinnen.
 der selb was ein heiden,
 der sich dâ wolt scheiden
- 22815 von dem lib umb^b daz guot.
 dheim sinnic man^c des niht trost^d.
 er gedâht^e: ich muoz sterben^f.
 ich wil êrlich^g verderben.
 alsô was des heiden sin:
 22820 vil snell ich^a verbrunnen^b bin.
 Dô^c wart gesagt den râtgeben,
 ez wolt ein toplær sin leben
 geben umb^d daz guot.
 ob^e man im^f sinen muot
 22825 wolt^g lâzen ein ganzez^h jâr,
 sô wolt er williclichenⁱ gar
 verbrinnen in dem fiur rôt.
 zehant man^k allen den gebôt,
 die in Rôm wâren,
 22830 die solden sines^a willen vâren.
 swer^b des^c niht entæte,
 den^d solt man brennen stæte.
 dâ lobten^e ez gemeine
 grôz^f unde^g kleine,
 22835 si wolden im sinen^h willen lân.
 zuo inⁱ sô^k kom er dô^l gegân.
 kleider gap man im genuoc.
 silberpfenning^m man fürⁿ in truoc.
 r. 130^a do gewan er^o michel wunne.
 22840 daz er in iht^a entruone,
 des pfâgen si flizielich.
 si machten in ân mâzen rîch.
 er sprach: ir^b herren hôchgemuot^c,

22786—22789. f) f. 14. g) gab 14. h) f. 9. 11; im ze 14. i) solde 1. k) v. 22787—22790 f. 9; waz A. B. l) f. 14. m) genennen 10. n) verprennen 13.

22790—22799. a) nam an 11. b) der w. 9. c) Cöpplar und sô auch im folgenden 11. d) waz A; was B. e) tewffel unmær 11. f) grozzen 2; grozz 11. 13. 14. g) f. 11. h) wart 9. i) vil arm 9; armer 10. k) wel 10. l) sin daz 10.

22800—22809. a) darumb 11. b) v. 22801 nach 22802 in 9. c) ze a.] alle 9. 10. d) rite zite 10. e) v. 22803—22806 f. 14; willent 13. f) gûnnen 1; gunnen, en^a ausradiert 2. g) des gewing 9. h) wunn 2; mynnen 9. i) daz daz A. 10. 12. 13; tuen daz 9. k) verpenn (so?): nenn 2. l) und laisten 9.

22810—22819. a) wel ich mich selber br. 10. b) durch 9. c) f. 10. d) entât 13. e) g. im 11. 14; dâht 13. f) doch st. 10. 11. g) e 9.

22820—22829. a) wel ich vorbrin 10. b) verprianen wil pin 9; v. bin] verprinn 11. c) daz 1. d) um 2. e) wolt 11. 14. f) in 11; im geben 14. g) v. 22825 f. 14; wolt f. 9. 11. h) ganz 9. i) willicleich 11. 14.

22830—22839. a) seins 1. b) wer 9. 13. c) daz 1. d) dy hiez m. 9. e) gelobten si 10. f) beide (paidew 11) gr. 10. 11. g) und auch 13. h) sein muet 9. i) im 1. k) do 11; f. 12. 14. l) f. 11. 14. m) pfenning silber 9; silbrein pfenning 11. 14. n) f. 9; im für (f. 14) tr. 11—14. o) si 9.

22840—22843. a) nicht 1. 9. 12. b) ir h.] herr 11. 13. 14. c) wol gemût 9.

1) Der bei Enikel namenlose heisst sonst Marcus Curtius, Martinus, Jovinus (Kaiserchr. v. 1166) Marcus Aurelius (Anilius, Emilius). Vgl. auch s. 435 anm. 2.

welt ir daz nemen^d für^e guot,
 22845 daz^f ich^g tuon^h mit liutⁱ, mit^k stat?^l
 si seiten: 'daz ist unser rät.'
 K.11830f. Zehant er prüefet einen huot,
 der^l was edel unde guot.
 den selben huot er nam^m.
 22850 swan^a er für ein hūs kam,
 da^{er} west ein schœn wip inne
 die er gern^b wolt minnen,
 dā^c sazt er für^d den sinen^e huot,
 sō muost der wirt alsō guot
 22855 sin hūs rûmen sicherlich.
 er^f wær arm oder rich,
 er muost kind oder^g wip.
 lāzen oder sinen lip.
 sō dann der wirt ūz gie,
 22860 der heiden dō^a die frouwen vie
 oder er vienc^b die tohter sin.
 er sprach: 'ich wil^c den^d willen min
 mit iu haben sunder wān,
 umb iuch muoz ich min leben lān.'
 22865 wolt er tohter^e oder muoter hān,
 zwār^f dā^g sach^h erⁱ nieman^k an^l,
 und^m wolt er diⁿ diern dar zuo,
 die hēt er spät unde fruo.
 in dem hūs^o hēt er^o gemach.
 22870 wider sich selber^a er^b dō sprach:
 'ich bin ze^c lang hie gelegen^d.
 ich muoz einer^e andern pflegen.'
 zehant^f sazt^g er den huot
 aber für ein hūs guot:
 22875 dā geschach im recht^h alsam.

die frouwen half dāⁱ niht ir^k scham
 f.130^b noch^l ir weinen, daz si tet^m.
 irⁿ moht gehelfen weder^o drō noch bet,
 er wolt ot^p sinen willen hān^q.
 22880 sin were muost^a für sich gān,
 wan^b er siner willen begie^c
 mit allen^d dingen diu^e er gevie^f.
 K.11930f. Dō^g er des wol ein^h jār pfacⁱ,
 daz er naht unde tac
 22885 sinen willen hēt, swie^k er wolt,
 und man im silber unde golt
 gap, swaz er sin wolt hān,
 (f.139)wan^l sin will muost für sich gān,
 dō vie man in ān^m sware.
 22890 ze Rôm die burgare,
 die^a jāhen^b: 'edler heiden,
 hiut solt dū^c scheiden
 mit freuden von diser^d werlt hin
 vil frœlich, daz ist dir^e ein sin.'
 22895 er sprach: 'daz tuon ich williclich^f.
 ich was daz^g jār freudenrich^h,
 ich namⁱ iuch^k wip unde kint;
 min tag mir^l verzert sint.
 ich sag iu recht^m, waz ir tuot:
 22900 bringet mīr ein ros guot
 unde harnasch daz mir zem^a,
 daz ich an minen^b lip nem^c.
 daz ros sol^d verdeckt^e sin
 mit einem guoten baldekin.
 22905 wāpenroc, schilt und zimier^f
 sol man mir gewinnen^g schier,
 daz an mir rag^h von golde,

22544—22549. d) haben 13. e) ver 1; von mir ver 9. f) waz 9. 10. g) tun ich 11. h) tū 1.
 i) lüten 9. 10. k) f. 1; und mi 11. 12. 14. l) v. 22848—22853 f. 1. m) schān nam 9.

22550—22859. a) wan A. B. b) vil gerne 10. c) so 9. d) für den] nider 9. 12; hin 14; für]
 in 10. 11; ein 13. e) sein 14. f) was er a. 9. g) unb (so!) 9.

22860—22869. a) dann 13. b) vie 11. 13. c) muez 9. d) des 11. e) docter 1; m. und t. 9;
 die t. 14. f) f. 9. 13. g) dez 1. 10; daz 12. 14; dar umb 13. h) sich 1; schied 9. i) ich 1. 14;
 iñ 9; f. 10. 12. k) nimpt 2; niemt 13. l) umb an 2; van 9; lan 14. m) v. 22867. 22868 f. 14.
 n) auch dy 9. o) er do 9.

22870—22879. a) selb 1. 9. 11. 14; f. 13. b) er dann 13. c) zwar hie lang 9. d) gebesen 14.
 e) ouch einer 10. f) v. 22873. 22874 f. 14. g) sand 11. h) aber 11. i) f. 1. k) die 11.
 l) v. 22877. 22878 f. 14. m) teten dan 9. n) v. 22878 f. 9. o) f. 12. p) f. 1. 9. 10. 14; aber 11;
 vgl. die lesarten zu v. 14123. q) mit ir hān 1.

22880—22889. a) müsten 13. b) v. 22881. 22882 f. 9; v. 22881—22888 f. 14; wanne 1. c) dō
 beging 10. d) a. d.] allem dem 11. e) so 11. 12. f) vie 1; geving 10. g) daz 1. 11. h) ein j.
 f. 1; dez jares inu 12. i) = gepflac 1. 10. 12. k) wie 10—12. l) f. 11. m) ane 1.

22890—22899. a) si 13. b) sayten 9. c) du dich 2. 11. d) der 9. e) an dir 9.
 f) sicherlich 14. g) dit 10. h) vil fr. 9. i) man A. 12—14. k) iuch dat., vgl. die lesarten zu
 v. 15594; ew 11. l) nu 10; f. 11. m) f. 9; nu 14.

22900—22907. a) zæm A; wol gezæm 9; gezem f3. b) mein 14. c) nam A. d) sol auch 9.
 e) verdackt 11. 13. f) zimer 2. g) pringen 12. h) rab 2; reg 9.

als ich ez¹ wünschen wolde^h.
 ûf¹ dem helm sol ein krôn
 22910 sweben. sô verbrinne ich schön.
 swes^a er im dô gedâht^b,
 daz wart allez für in brâht.
 dô wâpent er sich ritterlich^c
 einem^d degen gelich^e.
 22915 ûf^f daz ros^g er dô saz.
 vil dick er sich des^h vermaz,
 daz ezⁱ nie^k wær^l vor geschehen.
 des muosten^m si im alle jehen.
 dô stapft er ûzⁿ der stat dan.
 22920 mit im reit^a manic frum^b man.
 dâ hêt daz fiur verbrant
 wazzer, stein und daz^c lant,
 daz^d die Rœmer in der wil
 heten^e zuo dem fiur kûm ein mil.
 22925 dô^f si daz vernâmen
 und zuo dem fiur kâmen,

130^c dô hiezen si in^g rennen.
 si^h jâhen er solt sichⁱ verbrennen.
 dô ruoft der heiden âne spot
 22930 an sîn^a verfluochtéz^b abgot.
 dâ mit er in daz fiur rant.
 daz fiur in ze tôd^c verbrant
 und lâsch^d an der selben zit.
 ez^e brant^f nîmêr^g die^h lueken-witⁱ.
 22935 Nâch^k dem herren Cayus
 K.4083ff. besaz^l ein künic Rôm^m alsusⁿ,
 der^o was geheizen Nerô.
 des wurden di^p Rœmer unfrô^q,
 K.4085f. wan er was ein übel man.
 22940 sîn gelich wart nie gesehen an.
 er^a was sicherliche
 den liuten allen geliche^b
 gar^c ân mâzen leit.
 er was æhter^d der kristenheit
 22945 und was der êrst stœrær.

22908. 22909. i) euch 9. k) sol 11; sold 13. 14. l) v. 22909—22912 f. 14.
 22910—22919. a) wes 9. b) het ged. 9. c) sicherleich 14. d) also eym 10. e) yegleich 11.
 f) v. 22915. 22916 f. 14. g) ôrs 13. h) do 2; f. 9. i) f. 12. k) bar vor nie 14. l) vor wær 9;
 mer vor waz 12. m) muest man im j. 9. n) an die st. 14.

22920—22929. a) f. 9. b) pider 9; f. 14. c) auch d. 9; f. 14. d) v. 22923—22926 f. 14.
 e) ehom hetten z. d. f. ain m. 11. f) v. 22925—22930 f. 13. g) den haiden 9. h) und in dem vewr v.
 11. 14. i) sich schon 9.

22930—22939. a) sinen 1. 10. b) verflâchten 1. 10; liebs 9. c) tode prant 1. d) erlasch 2. 9;
 vorlasch 10. e) daz niht mer pran 13. f) bran 10. g) dôch nimmer mer 11; da n. 14. h) f. 12;
 der 13. i) *hierauf in 9: als in Virgilius het gesait weis. Der⁵ chünig Cayus hat gereichsent vier jar und
 zway monet da von christ gepürd was ains und virczic jar. Vom Nero heb ich hye an. der was ein gewaltig
 man; in 10 unten am rante von bl. 162^a: noch⁶ cristes geburt zwei und virczig jar do wart ein keiser der hiez
 Claudius der richte ein⁷ jar und starb an einer suche (ein jar — suche steht am seitenrand). noch⁸ cristes
 geburt sechs und virczig jar do wart sente Petir babest zu Rome und und⁹ laz sine ersten mesze noch
 cristes martir XIII jar zu Anthiochia mit¹⁰ deen (lies den) deme pater noster und mit den worten der
 gebenedigunge und der babist wart begriffen, das folgende ist fortgeschüitten. k) Darnach starb der koning
 Kayus 10. l) do besaz daz Riche zu Rome sus 10., m) ze R. 1. n) sus 14. o) einer der hiez N. 10.
 p) f. 13. q) vil frô 9.*

22940—22945. a) es 1. b) swär g. 14. c) v. 22943 f. 14. d) ein æ. 2. 9. 14.

1) Vgl. Massmann, *Kaiserchr. III*, 623 anm. 3. 2) 'Das feuer brannte nicht mehr so weite löcher ins erdrich'. 3) Von Claudius, der nun folgen sollte, berichtet Enikel erst später, nach Vespasian v. 24371 ff. Für das, was Enikel im folgenden über Nero (vgl. A. Graf, *Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I*, 332 ff. und den in Goedeke's Grundriss I², 318 nr. 76 und Mones Anz. VIII, 356 erwähnten meistergesang) berichtet, bietet die Kaiserchronik wider nur den äusseren anhalt. 4) Da Enikel später eine eingehende schilderung der tödtung des Paulus und Petrus durch Nero (vgl. *Kaiserchr. v. 4155 ff.*) unterlässt und sich mit einfacher erwähnung in der auf v. 23432 folgenden *prosa* begnügt, könnte man allenfalls vermuten, Enikel habe die widererzählung jenes passus in den versen 22941—22950 vorweggenommen. 5) Die in der *prosa* in hs. 9 angegebene regierungszeit des Cajus weicht von der sonstigen überlieferung wol nur versehentlich ab; vgl. Massmann, *Kaiserchr. III*, 629. Die angabe in der *Kaiserchr. v. 1216 f.* stimmt mit Honorius sp. 180 überein. 6) Vgl. Pistorius 708, 31, wo es aber heisst anno domini XLIII. 7) Für das was in hs. 10 am seitenrand steht, bietet die *Chronica minor* nichts entsprechendes; Claudius regierte 13 jahr und starb durch gift (Pistorius 708, 31. 709, 44). 8) Vgl. Pistorius 708, 40. 9) Vgl. Pistorius 709, 46 ff. 10) Die vorlage bietet: cum orationibus —, scilicet cum pater noster u. s. w.

die kristenheit^e töt^f er mit swær.
 er^g kêrt dar zuo sîn^h sinne,
 swâ er der kristenⁱ wart inne,
 daz er der^k keinen lie^l genesen.
 22950 des muoz er hiut verfluocht^l wesen.
 zwâr^l bi siner kintheit
 pflac sîn ein^a meister, dem was leit,
 swâz^b er unbildes ic began^c.
 er was ein wol gezogner^d man,
 22955 des wârⁿ im die Rœmæ^r holt.
 Nerôn^s vater gap im solt,
 daz er im^e zug^f daz kindel^g schön.
 er^h mohtⁱ verdienen niht daz^k lôn,
 wan^l er wolt^m imⁿ volgen^o niht;
 22960 des was sîn zuht an^a im enwiht.
 doch^b sluoc er in vil sêre.
 daz tet er durch^c sîn êre.
 dâ von er² in sêr^d vorht^e,
 swan^f er des iht^g worht^h,
 22965 dazⁱ bæse was und niht guot;
 f.130^d des was^k zornic sîn muot,
 wan er dem meister vînt was,
 als ich an dem buoch las.

er gedâht: wird^l ich ein alt^m man,
 22970 ez muoz^a dir an daz^b leben^c gân.
 Diu red stuoat^d unz an die vart,
 daz Nerô gewaltic wart
 der^e stat und^f der Rœmære.
 dô wart im daz swære^g;
 22975 daz er den meister sehen solt,
 wan er wart im nie holt^h.
 er sprach: 'meister, zühtic man,
 swennⁱ ich iuch^k sol sehen an,
 sô^l fürht ich sêr^m iuwer zuht.
 22980 ich læg lieber in^a der suht,
 dann^b ich iuch^c sol sehen an.
 ir^s habt mir sleg genuoc getân.
 dâ von fürht^d iuch^e daz herz min.
 ich muoz^f vor^g iu^h ân angst sîn.
 22985 ich wil iuch hieⁱ tœten zwâr.
 daz sag ich iu^k offenbâr.
 dô^l erkant^m der meister guot
 des herren verfluochtenⁿ muot.
 er sprach: 'herr^o, lât^p mich genesen.
 22990 ich wil immer von iu^a wesen
 vil^b verr^c gar in^d fremdiu lant,

- 22946—22949. e) christen 9. 10. f) tröst 14. g) v. 22947. 22948 f. 9. h) all sein 13.
 i) christenheit 13. 14. k) er 10. l) liezz 1. 11.
 22950—22959. a) f. 1. 12. b) waz 2. 9—12. 14. c) gebân 14. d) gezogen 9. 11. e) f. 9.
 f) zoch 11. g) kindelin 9. 10. h) der maister mocht nit das lon 9. i) môch 1. k) den 13. l) ver-
 dienen wan 9. m) f. 9. 10; ira 11. 14. n) f. 9; wolt 11. 14. o) volgete 9. 10.
 22960—22969. a) gar eyn wicht 10. b) do 9. c) umb 1. d) f. 9. 14. e) ervoricht 9.
 f) wan A. B. g) niht A. B. ausser 9. h) enwort 1; enworht 2. B. i) wan daz 2. k) ward vil 9.
 l) wurd 1. 11. 13. m) gewaltig 9.
 22970—22979. a) müst 10. 13. 14. b) dein 9. 12. 14; den 10. c) hals 10. d) gestued hincz 9.
 e) v. 22973—22976 f. 14. f) f. 9. 10. g) vil swâr 9. h) solde: holdê 1. i) wenn A. B. k) ew
 1. 11. 12. 14. l) da 12. m) so ser 2. 11. 13.
 22980—22989. a) an 11. 14. b) wenn 11. c) ew 1. d) fürhtet 2. 10. 12. e) in 11. 14.
 f) wil 9. g) von 9. h) euch 9; im 11. 14. i) tötten hie 9. k) ew gar 11. l) do nu 13.
 m) erhört 11. 13. n) gar verfl. 9. o) nain herr 9. p) la 9; lazz 12.
 22990. 22991. a) dir 9. b) v. 22991. 22992 f. 14; und wel kômen in ein ander lant 10. c) f. 11.
 d) ein, e unterpunktiert 1.

1) Für die nun folgende (v. 22951—23024) darstellung vom tode des (von Enikel nicht mit namen genannten) Seneca, den die Kaiserchronik auffallenderweise ganz übergeht; beruft sich Enikel auf ein buoch (v. 22968); wenn seinen worten glauben geschenkt werden kann, so ist uns seine directe vorlage unbekannt, denn sicher entnahm Enikel ihr auch die mittellung von der blendung des söhnes Senecas (v. 23025 bis 23038), die ich sonst nicht nachzuweisen vermag. Auf eine 'historia apocrypha' für Nero beruft sich auch Jacobus a Voragine in seiner Legenda aurea ed. Graesse s. 376, vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s. 156 anm. 1. Gewiss aber hat Enikel auch hier im einzelnen seine vorlage ausgeschmückt. Über die sonstigen behandlungen des todes Senecas s. Massmann, Kaiserchr. III, 691 ff.; A. Graf a. a. o. II, 290 ff. Das von Enikel über Nero erzählte findet sich gleichfalls kurz zusammengefasst in einem capitel des Seelentrostes (Augsb. 1478, fol. 117^a). 2) Nero. 3) Auch Vincenz von Beauvais (in chronicis legitur — fertur autem relatio) und Königshofen begründen den tod Senecas mit Neros rache für die ihm während seiner jugend angetane züchtigung; vgl. noch Birlingers Alemannia VI, 160 f.

- daz ich iu^e nimmêr^f wird bekant^g.
dô sprach der künic Nerô:
'ez mac ergên^h niht alsô.
22995 dû muost mir lâzenⁱ dîn leben^h,
wan^l ein genâd wil ich dir geben:
welich^m tôd dir aller liebestⁿ ist,
den tuon ich dir an dirre^o vrist.
ist^p dir der^q lasterbær^r tôd liep,
23000 ich heiz dich hâhen als ein^a diep
oder^b dich^c enthoubten^d schön,
wan^l ich des hân^e von^f dir lôn;
oder^g ich heiz dir als dem^h tôrn
die hât ziehen überⁱ diu ôrn^h,
23005 oder^l ich^m heiz dich ratbrechenⁿ
oder ein swert durch dich stechen.
dô sprach der meister wol^o getân:
'ich^p zwâr dhein^q schult hân.
des solt dû^r dich^s erbarmen
23010 über minen^a lip vil^b armen.
dô^c sprach der künic^d Nerô:
'ez mac ergên^e niht alsô.
der^f tôd muoz^g dir an^h gesigen^h.
sagⁱ, wie wil^k dû^l tôd ligen?
23015 dô^m sprach der meister anⁿ der stat:
1.131^a 'sit sîn niht mac werden^o rât,
sô heizt^p mir machen ein volbat^q.
- daz wart bereitet^r an der stat
und wart dar in^s gesetzt.
23020 der freuden wart er geletzet.
man liez^a im ûf^b der mêdiâ^c.
des muost er lân^d sîn leben dâ^e
sanft unde lise,
der meister alsô wise^f.
23025 Des^g meisters sun hiez er dar^h gân.
er sprach: 'dû solt niht sehen an
mich mit den ougen dîn.
zwâr^h dû muost mir vint sîn,
daz ich dînen vater ertötetⁱ hân.
23030 des^a muost dû blinter^b für^c mich gân^d.
zehant er^e ein messin^f becke^g
hie^h glûen alsô kecke,
daz ez wart alsôⁱ fiuwerrôt.
Nerô dem kinde^h gebôt^l.
23035 ez^m sæchⁿ in des becke^o schin.
des^p muost ez dâ^q blint^r sîn,
wan^s im diu^t ougen wurden^u glas^v.
da von Nerô verfluochet was^w.
(6.140)
K.4105ff. Der^g selb verfluochet Nerô,
23040 der^a gedâht im alsô^h *
mit herzen und mit sinne:
ich muoz des werden inne
und mir mîn^b ougen geben^c schin,

- 22992—22999. e) f. 1. f) wirt nymmer mer 11. g) erkant 2. 11. 14. h) niht ergen 12.
i) l. zwar 2. k) f. 12. l) f. 14. m) welher 10. 14. n) liebst 1; lieber 11. o) diser 9—11.
p) v. 22999. 23000 f. 14. q) f. 11. r) laster war A; f. 9. 10; læsterleich 11. 13.
23000—23009. a) einen 2. 10—13. b) f. 14. c) ich 10; ich haizz dich 11. 13. 14. d) in
grübet 1; enthoubete dich 10. e) f. A. B. f) wol von 11. 13. 14. g) v. 23003 nach 23004 in 1;
oder — dir f. 1. h) einem unrainem 1; den 11. 13. i) ab den 1. 11. k) toren: oren 1. l) v. 23005.
23006 f. 14. m) ich h. dich f. 13. n) ratgebrenen 1. o) lobesan 13. p) wârleich ich chain 9;
q) ny keyne 10. r) ir 9. s) such 9; dich her 11.
23010—23019. a) m. lip] mich 11. 14. b) f. 11. c) v. 23011. 23012 f. 13. d) herre 9.
e) nit ergen 12. 14. f) niht der 13. g) der m. 2. 10. 12. 13. h) sigen 14. i) sag an 11. 13. 14.
k) tod wild l. 9. l) f. 14. m) f. 9. n) f. 14. o) wesên 9. p) heizet 2. B: haiz 9. q) wasser
bat 10. r) weraitt 1; berait 11. 13. s) inn 11.
23020—23029. a) lie 13. b) da dacz 9; zû 10—12. 14; an 13. c) median 10. d) da 10;
lassen 11. e) lan 10. f) grise 9. 10. g) dan 11. h) du m. m. zwar 11. i) ertôt 9. 11—13;
getotet 10; töt 14.
23030—23039. a) des m. d.] du müst ouch 9. 10. b) blint 10. 11. c) vor (von 11) mir 2. 9—11.
d) stan 14. e) liez her 10. f) mezzingein A; missinges 10; messen 11. g) becken 10. h) v. 23032]
gluven in einer essen 10. i) f. 9. 13. k) chnecht do 9; chünich 12. l) pot 14. m) daz ez (er 9)
B ausser 12. n) müst sehen 11. 13. 14. o) beckens 10. p) da von so 13. q) also 11; f. 13.
r) plinter 11. s) wanne eme braehen 10. t) der 10. u) f. A. 10. 12. 14. v) furglasz 11; ver-
glaz 13; verglast wart 14. w) wart 11. 12. 14.
23040—23043. a) f. 1. b) dié 14. c) f. 12.

1) 'Wenn ich dafür dank von dir habe, wenn es dir so angenehm ist?' 2) Vgl. s. 447 anm. 1.
3) Zu den sonstigen belegen für das v. 23039—23052 erzählte (Massmann, Kaiserchr. III, 682. 690;
A. Graf a. a. o. I, 334 f.) vgl. noch M. Beheims Buch von den Wienern ed. Karajan 275. 28 f.; Insel
Felsenburg II (1737), 206.

wâ ich in der muoter mîn 23045 si gelegen, des muoz ich spehen ^d und ^e mit minen ougen sehen. K.4129B. des wil ich ^f niht vermeiden. die muoter hiez ^g er ^h snîden und sach dâ ⁱ er gelegen was; 23050 in ^a dem buoch ich ^b ez las. daz ^c was ein unrein ^d sit, doch ^e volget er im gern ^f mit. f.131 ^b K.4113ff. Dar ⁱ nâch sant er drât ^g in ^h daz ⁱ lant und in die stat 23055 nâch ^k meistern und nâch arzât ^l . der kômen ^m zwên ⁿ und sibenzic drât ⁿ . er sprach: 'lât iuch niht ^o betragen: dâ ^p wil ich iuch ^q frâgen ^r , ob ^s ir möht ^t gemachen 23060 mit seltsænen sachen, daz ich ein kint gebern ^a solt.	ich gæb iu silber unde golt, wan ^b an ^c nie ^d . ^s dheimem ^e man wær ^f daz wunder ergân. 23065 ich wolt versuochen wiplich ^g swær ^h ein ⁱ . ^t frou ^k diu ^l ein kint gebær ^m . des ⁿ antwurten ^o gemein ^p der ^q meister ieslicher ^r ein, ez wær wiplich ^s . ^s und ^t unreht, 23070 daz weder man noch kneht ^a . ^o * * * sprach ^b der herr ^c zehant: 'ir müezet mir lâzen hôhiu ^d pfant; ich mein, iuwer aller leben müezet ir mir dar umb geben, 23075 und hiez si vâhen an der stat. in einen karker drât hiez ^e er si werfen zehant.
---	--

23044—23049. d) sehen 9. 10. e) daz mîzen mine ougen spehen 9. 10. f) f. 1. g) liez 10. h) im 11. i) wie 9.

23050—23059. a) ich in dem pûchs 12. b) als ich 11. c) v. 23051. 23052 f. 14. d) unreiner 9—11. 13; unrecht 12. e) noch 10. f) vil g. 9. g) vil dr. 9. h) v. 23054] nach seinem rat 14. i) di 10. k) v. 23055. 23056 f. 14. l) erzeten 9; erzeten zwar 10. m) k. im 9. n) dar 10. o) icht 1; des n. 9. p) ja 9. 10. q) ew 1. r) sagen und fragen 11. s) v. 23059. 23060 f. 14. t) möchtent 1. 11; mochtet 10.

23060—23069. a) pern 11. 13. 14. b) wann noch (mer 12) 9. 12. c) nye an 9; an f. 11. 14. d) f. 12. e) dhainen 1; chaim 11. f) daz w. wær 9. 13. g) welich 9. h) f. 13. i) sam ein 2; wie einer 10; wie ein 12; die 14. k) fr. hiet 9; frawen wer 10; frawen 13. l) de 1; f. 12. m) pâr 14. n) der 11. o) antwurt 1. 11. 12. 14; verantworten 2. p) si g. 10. q) die 1. 9. r) ieglicher 1. 13. s) unpilleich 9. t) f. 11. 13. 14.

23070—23077. - a) *hierauf* in 9: ein chint geperen scholt. das das wâr als er wolt; in 11: solten chind gepern. und also weipleich gepern; in 13: gepern solt ein chindlein. dez möht zwar niht gesein; *die nach* v. 23070 von mir angeführte lücke findet sich in keiner hs. b) do spr. 2. 10. 11. 13. c) maister 11. d) swere 10; liebew 11. e) v. 23077—23080 f. 14.

1) Das folgende (vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 683 ff.; A. Graf a. a. o. I, 338 ff.) ist widererzählung nach der Kaiserchronik, jedoch mit reicher ausschmückung, die auf volkstümliche überlieferung sowie auf Enikels phantasie zurückzuführen ist. V. 23222 beruft sich Enikel — es ist das einzige mal in dieser partie — auf ein buoch, mit dem die Kaiserchronik nicht gemeint sein kann, vielleicht aber jene bereits s. 447 anm. 1 erwähnte 'historia apocrypha'. — Die geschichte von Neros schwangerschaft kennt und zwar aus der Kaiserchronik auch die altdutsche erzählung von Moriz von Craon (ed. Haupt v. 133 ff.), sodann der Seelentrost; Fischart erwähnt sie im Gargantua (Scheible, Das kloster VIII, 413) und noch neuerdings hat wider Gottfried Keller in seinem Sinngedicht (s. 105) an sie erinnert, unseres chronisten reime nutzend. 2) Vgl. s. 65 anm. 3; die Kaiserchronik giebt keine zahl an. 3) nie dheimem vgl. Mhd. wörterb. I, 422^a; Lachmann zu Iwein v. 2394; MSF 68, 10 lesarten. 4) ein frou 'als eine frau'? vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler² s. 302. 5) 'Das gebären kâme allein dem weibe zu'? 6) Die nach v. 23070 im archetypus anzunehmende lücke von zwei verszeilen suchen die hss. 9. 11. 13 auf eigene hand zu ergänzen; ob wirklich eine lücke anzunehmen und nicht etwa weder in gebær zu emendieren ist, könnte fraglich sein, doch deutet das in den hss. 1. 9. 12. 14 fehlende dô (v. 23071) wol eher auf einen ausfall im archetypus. In jedem falle aber scheint Enikel sich mit der verwendung von weder — noch nicht recht im klaren gewesen zu sein, vgl. v. 10869. 12044. — Möglicherweise liegt schon von v. 23063 an fehlerhafte überlieferung vor: so würden z. b., worauf mich Franck aufmerksam macht, v. 23063 f. besser zur antwort der meister passen.

'iur houbt lât mir^f hie^g ze pfant'
 sprach der künig Nerô.
 23080 des wurden die^a meister vil^b unfrô.
 die meister trahten zehant^c,
 wie si lösten iriu bant
 gegen dem künig Nerô.
 der ein^d sprach: 'ich wil^e machen vrô
 23085 den künig Nerô^f hie ze stet.'
 also^g er gegen sinen^h gesellen retⁱ.
 'ich rât^k, daz man^l im mache^m
 von seltsænenⁿ sachen
 ein^o tranc nâch^p sinem^q gebot,
 23090 alsô^a daz in^b im^c werd^d ein krot
 1.131^c und^e wahs^f, sô wænet^g er zwâr,
 er^h hab in sinem libⁱ gar
 ein kint; des hât^k er guoten sin.
 sô^l diu krot kratzt^m inⁿ im^o,
 23095 sô wirt er an den sinnen^p blint,
 wan^q er wænt^r, er trag ein kint.
 daz^s getranc^t kan ich machen
 von seltsænen sachen.
 sô mügen^u wir werden von^v im getrôst^w
 2310^u und^a von sorgen erlöst^b.
 Zehant si hiezen zuô im^c gân
 einen getriuwen^d man,
 der pfac des karkære^e.
 si sprâchen: 'unser swære
 23105 wellen^f wir niht lenger hie^g hân^h.

wir biten iuch zuo dem herrenⁱ gân.
 ob er^k sîn niht^l welle enbern^m,
 sprechetⁿ, wir wellen in gewern^o
 und wellen [im^p] mit sachen
 23110 ein kint in im machen,
 daz^a er trag nâch allem^b reht:
 im^c wirt^d ein diern oder ein kneht^e.
 dô der guot^f und der gewâr
 pflegær des^g karkær^h
 23115 diseⁱ red von^k in^l gewan^m,
 er gie zuo sinem herren danⁿ
 und seit im mit vorhticheit^o,
 als im der^r meister hêt geseit.
 des selben was her Nerô
 23120 von herzen alsô^a reht vrô.
 doch^b sprach^c er: 'ir trugheit
 diu ist mir von herzen leit.
 ich^d lâz si nimmer ledic vrî,
 swie^e nôt mir nâch dem kinde sî.
 23125 ich wil niht^f erwinden^g,
 ich müoz des Kindes enphinden,
 oder ich lâz si nimmer;
 si müezen gevangen immer
 sîn^h, unzⁱ daz^k ich werde gewar^l,
 23130 daz ich daz^a trag offenbar.
 Die meister an^b der^c stat
 machten daz^d getranc^e drât
 und gâben im daz^f ze niezen.

23078. 23079. f) ir mir 9. g) f. 9. 10.

23080—23089. a) die m.] si 13. b) gar 9. c) da z. 9. d) ainer 1. e) wil in (en 12)
 11. 12. f) Neron 10. g) also er f. 9. h) sein 13. i) er da ret 9. k) acht 9. l) wir 2. 13. 14.
 m) machen 2. 13. 14. n) seltsamer 9. o) und 1. p) von 11. 13; mit 14. q) selzheim 11; wunder-
 leihen 13; selzham 14.

23090—23099. a) f. 13. b) f. 10. 11. c) seinem leib 13. d) f. 9. 10; bagz 14. e) f. 9. 10;
 die 13. f) bagst 14. g) bant 14. h) es 9. i) leben 14. k) het 12. l) so dann 9. m) kratzet
 1. 10—13; dann kratzt 2. n) f. 2. 14. o) in A. 9. 10. 12. 14. p) sinne 1; stunden 14. q) und 1.
 r) waenet 1. s) v. 23097—23100 f. 13. 14; den 10. t) tranc 10. 11. u) mûg 9. v) getrôst von im 9.
 w) erlöst 1; trôst 11.

23100—23109. a) v. 23100] und erlöst vor sorgen von im 9. b) getrôst 1. c) in 13 wäre logischer.
 d) gar (vil 10) g. 9. 10. e) karchers 1. 11. f) well 9. g) f. 11. 14. h) lan 1; gân 11. i) künige
 9. 10. k) f. 14. l) icht 1; n. lenger 11. m) gepern 2. n) sprecht 1; sprechen 11. o) gern 14.
 p) f. 2. 11. 13.

23110—23119. a) v. 23111: 23112 f. 14. b) frawen 9. c) es 9—11. d) wert 9. e) chnet 1.
 f) guot und der] vil 9. 10. g) der 10. h) gewere: kerkere 10. i) disew A. k) aus 9. l) im 1. 9.
 m) vernan 1. 11. n) stan 11. o) vorhtichait 1; vorichait 12; barhait 14.

23120—23129. a) recht also 1. 9. 14; alsô f. 11. b) f. 14. c) er spr. 14. d) v. 23123. 23124
 f. 14. e) wie A. B. f) auch nicht 9. g) vorwinden 10. h) f. 14. i) biz 10. k) f. 9. 10.
 l) fur war 11.

23130—23133. a) daz chînd 9. b) auf 13. c) der selben 9. d) den 10. e) tranc 10. 11. 13. 14.
 f) den 10.

1) Vgl. v. 23115 lesarten; im auftrage der 72 ärzte hat einer das wort geführt.

- si liezen ez^e in in fliezen.
 23135 dâ von sô^h wuchs ein krot wît
 in sînem lib an der zît.
 dô si gewuohs ûf dieⁱ vart,
 daz si in im grôz wart,
 do begund si sich rüeren^k.
 23140 und im^a sin^a lebern^b zerfüeren.
 r.131^e dô wart der künie Nerô
 des Kindes von^c herzen vrô.
 er hiez die meister lâzen
 ûf stegen^d und ûf strâzen.
 23145 er gap in allen^e rôtez golz.
 er^f sprach: 'ich bin iu^g von herzen holt,
 iu allen samth^h gemeine.
 iur meisterschaft istⁱ reine.
 des^k swuor^l i^l ich für^m iuchⁿ hart^o schier:
 23150 daz kint rüeret^a sich in^b mir.
 die meister man dâ alle lie.
 ieslicher^c reit oder^d gie
 vil^e schön von dem lande,
 von^f dem si hêten schande
 23155 erliten, wan si wâren kluoc.
 si^g westen wol^h dazⁱ er ein^k kroten^l truoc.
 Dar nâch vil unlanc
 den künie diu krote twanc,
 daz er nâch^m was tôt.
 23160 den meistern er^a ze samen gebôt^b.
 si^c hêten sich mit sorgen
 ûz dem land verborgen.
- dô man der^d meister niht vant^e,
 dô muost er^f in fremdiu^g lant
 23165 senden nâch meistern guot^h.
 des wurden si vil wolⁱ gemuot.
 dô die selben arzât
 kômen ze Rôm in die stat,
 dô seit man in diu mære,
 23170 wie ez ergangen wære.
 die arzât^a sprâchen zehant^b:
 'uns ist daz wol^c bekant,
 wir müezen in^d dem urinâl^e
 morgen^f sehen über al,
 23175 wie der kinttraht^g si,
 sô tuon^h wir inⁱ sorgen frî.
 des sol er uns wol gunnen.
 morgen^k vor der sunnen.
 (r.141) sehen^l schön^m den brunnenⁿ sîn.
 23180 si sprâchen^a: 'lieber herr mîn,
 wir^a sagen iu daz offenbâr,
 daz ir ein^b kroten traget zwâr.
 des wellen wir^c vor^d iu niht^e verheltn.
 welt ir, daz wir sie von iu steln,
 23185 daz tuon wir hie odr^g ir^h sit tôt.
 dochⁱ twanc den künie grôz^k nôt,
 er sprach: 'jâ, durch den willen mîn,
 ich wil iu^l holt^m mit triuwen sîn
 und wil iuⁿ lihen^o unde geben
 23190 ân aller hande widerstreben.
 r.132^a Die^a meister dâ mit sachen.

23134—23139. g) f. 1. h) f. 11. i) der 9. 10. 12. 13. k) in im r. 14.

23140—23149. a) f. 14. b) leben 1. 11. 14; lebern, r *unterpunktiert* 2; leber 12. 13. c) da von 9.
 d) steg 14. e) alles 9. f) und waz in von 14. g) iu allen 2. 10. 12. h) f. 2. i) di ist 10.
 k) v. 23149. 23150 f. 14. l) swer 11; geschwur 13. m) f. 11. 13. n) f. 2. 13; ew 11. o) f. 13.

23150—23159. a) reget 10. b) hart in 1. c) iegleicher 1. d) und 10. e) vil schön
 iesleicher 9. f) das sy icht von im schant 9. g) wan sy 11. h) f. 9. 10. i) waz er tr. 13.
 k) eyne 10. l) krot 11. 12. m) nachent 9. 14.

23160—23169. a) man 10. b) pot 1. 11. 12. 14. c) dy 9; do h. si 13. d) dy 9. e) lies
 mit 9. 13 envant? f) man 12. g) frömde 1. h) also g. 9.

23170—23179. a) arezt 2. 9. 10. 14. b) da z. 9. c) vil wol 9. d) sechen in den u. 14.
 e) frinal 12. f) morne 1; besehen morgen 9. g) chinttrah 11; chint trak 12; chinttraht 13. h) tî
 11. 13. i) im dann 9. k) morgent 2; des morgens 9. l) sahen 9; besehen 10. m) sy 9; wir schon 11.
 n) harm 10.

23180—23189. a) v. 23181. 23182 f. 14. b) tragt ein chroten 11. c) sey 11. d) f. 10. 13.
 e) f. 9. f) helen 9. 11. 14. g) oder A. B. h) wir 11. i) do 9. 10. k) grozze 1; vil gr. 9.
 hertew 11; grozzew 13. l) f. 2. m) mit tr. holt 10. n) leichen 1.

23190. 23191. a) do di meister m. s. 10.

1) swuor *optativ*; lies swüer? vgl. v. 25286. 2) si sprâchen, *nachdem das, was die vorhergehende
 rede besagt, ausgeführt worden war; hs. 9 (s. die lesarten zu v. 23179) sucht in guter weise die springende
 erzählung zu glätten.*

- begunden^b ein^c tranc machen
und gâben im^d daz^e ze niezen.
si liezen ez in in fliezen.
- 23195 zehant dô er daz^f tranc genam^g,
diu krote schön von im kam.
zehant man den künic leit
an ein^h bette dazⁱ was breit^k.
man pflac sîn, daz er wol^l gewas.
- 23200 dô^a er dô^b bekommen^c was,
dô frägt er der^d mare,
wâ^e sîn kint wære.
daz truoc man im^f für an der stat.
ein ammen^g man^h mit fliz bat,
23205 daz si im zuge daz selbⁱ kint.
sehzie schâf und ein^k rint
gap man ir ze miete,
daz si ez schön hiete.
dô sprach der künic Nerô:
23210 'amme^a, ir sult wesen vrô.
ich mach iuch sicherliche
vil^b gar ân mâzen^c rîche.
Der künic hêt^d der fürsten kint,
die^e ze^e Rôm hœrent^f sint,
23215 diu^g wârn sîn gisel^h, daz ist wâr,
aller fürsten kint gar,
die hie dishalb meres wâren
bî den selben jâren.
dar nâch der künic sant ûzⁱ wît
23220 und^a macht ein schœne^b hœchzit.
- er gebôt^c allen künigen dar^d,
daz sagt uns daz buoch für^e wâr,
der^f kint dâ^g gisel^h wâren,
die muosten zuo im varen.
23225 si wârenⁱ nâhen^k oder wît,
si muosten zuo der hœchzit.
enhalp^l der Tifer^m ûf dazⁿ velt
sluogen si schön ir^o gezelt^p.
zwêr^q und sibenzie oder mêr
23230 kômen der^a künig hêr.
daz muosten si tuon umb diu kint,
diu ze^b Rôm gisel^c sint.
dô hiez der künic Nerô
bereiten^d einen wagen dô,
23235 der was aller silberin.
die schiben^e wâren guldin
und^f daz geriht^g gemeine.
mit edelm^h gesteine
was daz gerihtⁱ beleit^k.
23240 ein kobel^a lanc unde weit^b
23245 muost ob^c dem wagen sîn
von einem gûoten^d baldekin.
daz kleit daz diu amme truoc,
daz^e was hêrlich^f genuoc
23245 von samit^g grûen als ein gras^h.
von gold dar ûf geslagen was
arenⁱ, als^j si lebten;
vil ir^k dar umb^l swebten^m.
ein hîrz, derⁿ was alsô^o zam —

23192—23199. b) ein tr. beg. 9. c) da ein 12. d) en eme 10. e) do 10. f) den 10.
g) nam 2. 11. 13. 14. h) sein schön 9. i) daz was *f.* 9. k) wît 9. 10. l) *f.* 14.

23200—23209. a) das 11. b) dñ 2; do ze chrafft 9; zñ 11. 13. 14. c) chemmen 9; chomen
11—14. d) die 10. 14. e) wie seinem k. 9. f) für in 1. g) amm 13. 14. h) er 9. 10; man
im 14. i) *f.* 14. k) *f.* 13.

23210—23219. a) Wamme 10. b) *f.* 11. c) frawdên 14. d) het auch 9. e) gein 9; zñ 13.
f) horende 1; gehœrent 9—11. 13. 14. g) v. 23215. 23216 *f.* 14; und 1. h) gesellu 1. 11. i) *f.* 11.

23220—23229. a) si musten zu der h. 11. b) schœnew 9. 13. c) pot 11. 13. d) gar 12.
e) für w.] zwar 10. f) v. 23223. 23224 *f.* 14; dew 9. g) dew sein 9. h) gesellen 1; gisel 2.
i) warn 1. 13. k) nahot 9. l) jenhâlb 1; jenehalb 10. m) teyfer A. 9. 12. 14; tibere 10; tiefel 11;
teiver 13. n) dem 10. o) irew 1; auf das 9; *f.* 11. p) zelt 1. 9.

23230—23239. a) der selben 9. b) dacz 9. c) gesellen 1. d) einen w. beraiten 14. e) vor
scheiben: w. *unterpunktirt* 1; schin 9. f) v. 23237—23242 *f.* 14; und auch 9. g) gestelle 10. h) edeln 1.
i) gestelle 10. k) wit A. B; gar belait 9; *vgl.* v. 22069.

23240—23249. a) hobel 11. 13. b) prait 13. c) uf 10. d) guldein 9; *f.* 11. 13. e) *f.* 11.
f) erleich 11. g) samat 1. 9. 13; samit 2. h) glasz 11. i) v. 23247. 23248 *f.* 9. k) dar umb ir 12.
l) auf 11. 13. 14. m) strebten 1. n) *f.* 1. o) vil 9.

1) die (v. 23214. 23217) = fürsten (v. 23213. 23216). Von der folgenden erzählung weiss die
Kaiserchronik nichts, *vgl.* s. 449 anm. 1. 2) *Vgl.* s. 65 anm. 3. 3) als si lebten, *vgl.* s. 304
anm. 3.

- 23250 ûz sînem hof er in nam,
wan^a er was schœn genuoc^b —,
er^c fuort^d die ammen guot^e
und^f die kroten, Nerônis^g sun,
den gîseln^h hiez erⁱ kunt tuon,
23255 daz^k si des niht^l vergæzen,
so^m daⁿ sîn^o sun [und] diu amme sæzen^p,
daz si der^q pfægen gemeinlich,
diu^r edeln kint^s alsô rich.
Nerô begund in vor sagen,
23260 ez solt nieman an den wagen
grîfen dâ sîn^a kint^b ûf wær
oder ez wurd im swær^c.
swer^d niht von^e fürsten art
dar zuo geborn wart
23265 unde^f an den wagen griff^g,
sîn^h houbt imⁱ von dem lib sliff^l.
ez wær billich und^l reht.
sîn sun wær ein^m edel kneht.
Derⁿ wagen dâ bereitet^o wart.
23270 man fuort in schôn ûf^a die vart,
ûf die bruck^b, daz was reht.
dâ gie manic^c edel kneht
allez neben^d dem wagen hin.
zwâr^e daz was des küniges sîn.
23275 der^f hirz den^g wagen zôch zwâr
mitten^h ûf die bruckⁱ gar.
er hêt umb den hals sîn
einen komat^k von baldekîn.
der wagenkneht hêt^l richiu kleit —
23280 des was er frô und gemeit —
von^a scharlach^b wîz unde rôt,
als im der künic dâ^c gebôt^d,
do^e si kômen ûf di bruck geværn
allez bî den selben jârn,
23285 do begund diu krot dringen,
wan si hôt singen
ander^f ir hûsgenôz
in einer lachen grôz^g.
dô hupft^h si ûf den leiterboum.
23290 des ram diu amme dô^a niht gomb^b.
132^c si fuor dô^c nider^d hin ze tal
in^e daz wazzer âne schal,
in die tief^f, als^g si wolde,
wan si dâ wesen solde^h.
23295 dazⁱ wart^k dem künig geseit^l.
ez^m was im vonⁿ herzen leit.
sîn knappen sach er vor im^o stân,
er sprach: 'zuo dem wagen sult ir gân,
als ich iuch^p nû^q wil lêrn.
23300 heizet^a in umbe kêrn.
und heizt^b si füern in die stat,
daz ist mîn will und mîn^c rât;
und vâhet^d diu fünfzie^e kint zwâr^f
und^g heizet si^h enthoubten garⁱ,
23305 daz si mînes sunes^k pfâgen niht.

23250—23259. a) v. 23251 f. 10; der was warden hart zam (*beginn von bl. 334*) 9. b) und frût 2. 12; gât 11. c) der 9. 10. d) furte 10. e) an alle scham 9; ane scham 10. f) und auch 9. g) Nerones 2. 10. 14; des Nero 9; Nerones 11. h) gesellen 1; geisel 14. i) f. 11. k) v. 23255 nach 23256 in 9. l) icht 10. m) f. 9. 10. 14. n) daz A. 10—12. 14; f. 13. o) die amm und s. sun 13. p) æzzen 1; gesæzzen 13. q) da 9. r) des 9. s) chünich 12.

23260—23269. a) daz 1; di 12. b) sein 1. c) hart sw. 9. d) wer 10. 11. e) danne 10. f) v. 23265—23268 f. 13. g) graif 2; greiff 12. h) dy hant man im 9. i) f. 10. k) slich 1; slaif 2; entsleiff 12. l) oder 1. m) gar ein 9. n) v. 23269—23272 f. 14. o) berait 9. 11. 13.

23270—23279. a) an 9. b) purgkeh 11. c) vil m. 9. d) nebent 1; enneben 9. e) f. 9. f) ein 9. g) zoch den wagen 1. h) enmitten 9. i) brucken 10. k) champ 9; ring 10. l) het auch 9.

23280—23289. a) v. 23281. 23282 f. 9. b) scharlachen 10. c) f. 11. 14. d) pot 14. e) v. 23283. 23284 f. 14. f) dar under ere 10. g) haus genozze: grozze 1; hus genozen: grozen 10—13. h) hupfet 2. B.

23290—23299. a) f. 14. b) *hierauf* in 11. 13. 14 *bildliche darstellung des oben geschilderten*. c) in 9; f. 10. 14. d) daz wazzer 9. 10. e) in d. w.] ab dem wagen 9. f) Teyver 9; tiber 10; tewffi 11. g) also 9. 10. h) solde: wolde 9. 10. i) da A. 9. 10. 12. 13; do man ez 11. k) waz 14. l) sait 11. m) das 9—11. n) von h.] gar 9. o) im stan] an *auf rasur, am rande* im stan 2. p) ew 11. 13. 14. q) f. 9. 11. 14.

23300—23305. a) und heizet 10. b) haiszet 2. B. c) f. 13. d) vahent 2. e) fünfzehn 1. 11. 14. f) gar 1; schier 9. g) zwar enhawbten fur war 11. h) dy allew 9. i) zwar 1; mir 9. k) sunz 1.

1) dâ in dem wagen. 2) Die lesart der hss. 9. 10 ist beachtenswert.

daz was ein jæmerlich geschiht.
 diu kint enthoubt man zehant.
 die ammen^l man ûf ein rat bant^m.
 ir gebeinⁿ hiez man zerstôzen^o
 23310 mit starken^a redern grôzen^b.
 der^c wart der tôt dâ^d funden drât^e,
 daz man si^f sazt ûf ein rat,
 als^g man hiut^h diⁱ mordær^k tuot^l.
 ez^m was der ammen dheinⁿ guot.
 23315 Dô^l daz^o die künig vernâmen
 und in diu mæer kâmen,
 daz diu kint enthoubt wâr, n,
 do begundens^p jæmerlich gebârⁿ,
 ieslîcher^r umb sîn eigen kint.
 23320 si sprâchen: 'all die nû sint,
 juden unde^a heiden,
 die^b helfen uns^c scheiden
 den künig von dem lib^d sîn
 umb unser^e kleiniu^f kindelin.
 23325 ez ist ein jæmerlich mort geschehen
 an unsern kinden, diu^g müez^h wir sehenⁱ
 23325 alsô^k tôte^l vor^m unsⁿ ligen.
 doch^o wir^p dem künig an gesigen
 und^q in an êren letzen!
 23330 si^a begunden sich^b wider^c setzen.
 Zehant der künig Nerô sant
 witen ûz in diu^d lant
 sinen marschalc guot.

er sprach: 'ich trag dir holden muot.
 23335 brinc^e uns^f liut^g ein michel^h kraft,
 daz wir ihtⁱ werden sigehaft^k.
 lâ^l mich des geniezen:
 ich lie^m mich nie verdriezen,
 (1.142)ich tet ie den willen dîn.
 23340 ich wil dir holt mit triuwen sîn.
 zehant der marschalc reit
 ûz^a, als er im hêt geseit,
 und gewan im^b liut ein^c teil.
 daz dûht^d in^e ein michel^f heil.
 23345 do der marschalc von dannen^g reit,
 mit flîchen^h und mit kûndicheit
 brâht er die Rômer ûf daz velt.
 er hiez ûf slahen sînⁱ gezelt.
 die brucken^k warf er ze^l tal
 23350 in daz wazzer über al,
 daz über daz wazzer die viant^a
 iht^b kæmen^c in sîn lant^d.
 dâ lügen die Rômære
 ûf dem veld mit swære,
 23355 mit harnasch und mit wer^e.
 der marschalc brâht^f ouch ein^g her.
 dô^h reit der künig Nerô
 zuo dem marschalc dô
 und seit im daz^h ze mæren,
 23360 daz die vint wæren,
 die dort vor Rôm lügen

- 23306—23309. l) amm 13. m) spant 9. n) pain 9. 11. 13. 14. o) zerprechen 14.
 23310—23319. a) f. 9. b) also gr. 9. c) v. 23311. 23312 f. 13. 14; da 9. 11. d) f. 9. 11.
 e) zehant 11. f) f. 9. g) v. 23313. 23314 f. 13. h) hie 2; noch h. 9—11. i) f. 9; den 12.
 k) mórdern 9; mart' 11; mordern 12; mârtrar 14. l) hierauf in 11: ez was ein grossew unfrut. m) das 9.
 n) niht 10. o) f. 9. p) begunden si A. B. q) gévârn 1. r) iegleicher 1.
 23320—23329. a) und auch 9. b) f. 14. c) uns nu 9. d) leben 9: 11. 12. 14. e) unsrew
 1. 9. 11. 14; unse 10. f) chlaïne 1. 11. 14; f. 9. g) des A. B: dye 9. h) f. 9; müssen 11. i) jehen
 10—12. k) v. 23327. 23328 f. 13; in 2; di alle 10. l) toten 2; tot 10. 11; lies tötün? m) nu 10.
 n) hie 10. o) f. 2; mochten 9. 10. p) wir sullen 2. q) wir sullen 13.
 23330—23339. a) sich 14. b) si 14. c) w. in 11. d) daz 9. e) v. 23335—23338 f. 14.
 f) mir 9. g) hent 2. h) tail 11. i) f. 12. k) zagehaft 9. 10. l) v. 23337—23340 f. 13; lazz 1.
 m) liezz 1.
 23340—23349. a) v. 23342] mit flegen und mit kundikait (23346) 14. b) f. 9. c) einen 2. 11. 12;
 ain michel 9. d) was 9. e) im 9. f) grosses 9; grosz 11. g) dann 13. 14. h) fliehen 1; urleng 9;
 flegen 11. 13; slichen 12. i) f. 13. k) pruck 13. l) da ze 9.
 23350—23359. a) veint 1; veint zu hand 11. b) nicht 9. 10. c) mochten chomen 9; komen
 mochten 10. d) lant weit 1. e) irr wer 9; her 14. f) f. 11. 14; het 13. g) sein 9; mit 11. 14.
 h) da 9.

1) Auch hierfür bietet die Kaiserchronik, die v. 4282 ff. Neros tod gleichfalls anders erzählt — vgl. Honorius sp. 180: Nero — seipsum occidit — keinen anhaltspunkt. Enikels darstellung fußt im letzten grade auf Sueton, doch liegen zwischen diesem und dem reimchronisten viele stufen der überlieferung, vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 680; A. Graf a. a. o. I, 349. 2) Von der folgenden schilderung habe ich eine klare vorstellung nicht gewinnen können.

- und dheines strites pflāgen.
 ez wāren allez Rœmæer.
 dô seit^a der^b marschale mæer,
 23365 ez wāren^c allez vīant^d.
 'ir^e solt si an^f rennen^g zehant.^h
 er enbôt^b denⁱ Rœmæeren,
 daz ditz^k vīant^l wāren.
 er^m brāht siⁿ ze samen gar
 23370 mit fanen^a und mit breiter schar,
 dā^b si^c vāhten einen strit.
 dā^d huop^e sich Krimhild^f hōchzit^l.
 si verlurn^g beidenthalben
 ūf velde^h und inⁱ alben
 23375 beidenthalben^k fünf hundert man.
 daz sach Nerô allez an,
 f.133^a wan er habt bī^l der zit
 ouch^m ūf demⁿ velde wīt.
 den marschale sach er vehten
 23380 mit rittern und mit knehten
 als einen^a helt, wol getān^b
 zōch^c er von dem veld dan
 und understuont an der zit
 alrērst^d den^e vil^f herten^g strit.
 23385 Dā mit reit^h er in die stat.
 swerⁱ den lip verlorn hāt,
 der muost^k zwār den schaden hān.
 er begund ūf den palast gān
 und betwanc^l den rāt, die^m Rœmæer²
- 23390 zwār mit grōzer^a swær,
 daz si swuorn dem marschale guot,
 wan er im^b willigen muot
 truoc^c āne^d swære.
 die gewaltigen Rœmæere
 23395 kunden im niht widerstān.
 si muosten dā^e ze herren hān^f
 den marschale sicherliche.
 des swuoren si^g geliche^h.
 der^s künie sprach: 'marschale, lieber man,
 23400 niht lenger wil^a ich mīn leben hān.
 din herd sint des wol^b wert,
 daz si^c ditz scharpf^d swert
 stechen^e durch mīnen lip.
 nū^{f.4} ēre an mir alliu^g wip
 23405 und^h lāz anⁱ mir hie geschehen,
 daz^k ich ez^l an mir mūg^m spehenⁿ.'
 dô sprach der marschale guot:
 'mīn hant dir niht^o schaden tuot,
 wan dū bist der herre mīn.
 23410 dū solt von mir ān angst sīn.'
 dô sprach ez^a her Nerô:
 'nū^b tœt mich, sô wirst^c dū vrô,
 oder ez^d muoz an dir ergān.
 f.133^b dīnen tōt ich^e hie^f muoz sehen an.
 23415 daz^g ist ein^h geteiltez^s spil.
 nū nimⁱ welhez dū nemen^k wil.
 zehant der marschale zuct^l sīn^m swert.

23362—23369. a) sprach 11. b) er dem 9. c) wernt 2. d) veint in daz lant 1. e) er 1. 9. 11. 12. f) rennen an 9; an f. 14. g) reiten 13; nemen 14. h) pot 11. i) auch 9. k) disew 1; diz 2. 10. 12. 13; dis lāwt 9; die 11; sī 14. l) veint 1. 9. 13. m) und 13. n) sew du 9.

23370—23379. a) wauffen 11. b) f. 11. 14. c) vahten si 13. d) v. 23372] an der selben zeit 13. e) hob 2. f) Kreimhilez A; crimehilde 10; chriemhielten 11; chreimhilden 14. g) fūerten 9. h) velden 10; dem veld 11. 14. i) auf den 9; uf 10. 12. k) wol 2. l) da an 9. m) hoch 9; f. 11. 13. n) einem perig w. 9.

23380—23389. a) ein 1; einem 13. b) gezam 9. 11. 13; zam 14; v. 23381 bietet kaum die ursprüngliche lesart. c) ab dem perig rayt er dann 9. d) alrest 1; aller erst 11. 13. e) der 13. f) f. 11. 13. 14. g) ersten 11; herren 13. h) so r. 10. i) zwer 2; wer 9—11. 14. k) mūz 10. 14. l) twang 11. m) der 1. 9. 11. 14.

23390—23399. a) vil gr. 9; grossem 11. b) mit 1; in willigem 14. c) v. 23393. 23394 f. 14. d) an grossew 9. e) in da 9. 13. f) lan 14. g) si im 14. h) all g. 9. 11; sicherleich 10.

23400—23409. a) ich wil 9. b) vil wol 9. c) du 11. 13. 14. d) schārfes 11. 12. 14. e) stech 1; stechest 11. 13. 14. f) dū A. 12; f. 11. 13. 14. g) ellew 1; alle raine 9. h) v. 23405. 23406 f. 13. 14. i) es hie zehant g. 9; daz hie an mir 10; hie an mir 11. k) v. 23406] du pist ein held des muez ich jehen 9. l) daz 10. m) musz 11. n) gespehen 2; sechen 11. o) dhainen 13.

23410—23417. a) f. 9. b) f. 9. c) werdestu 10. d) ich 11. e) mūz ich 14. f) f. 11. 13; hie muoz f. 14. g) v. 23415. 23416 f. 14. h) ein gar 9; dein 11. i) nim du 9. k) f. 13. l) zoch 1. 10. m) ain 9.

1) Vgl. Wiener meerfahrt v. 629: dô hūp sich Krimhilden nôt und W. Grimm, Deutsche heldensage im register unter 'Kriemhild'. 2) Enikel liebt das asyndeton und verwendet es oft. 3) Die Sächs. weltchronik berichtet 97, 5 nach Ekkehard: Dar dodede he sich selven mit helpe enes sines mannes, dem he hadde afgesneden sine manliche dinc. 4) Vgl. s. 77 anm. 1. 5) Vgl. Benecke zu Iwein v. 4630.

'sit din lip des tôdes gert,
 sô sol ez wærlîch geschehenⁿ.
 23420 ich muoz dich tôten^a vor mir sehen.
 zehant er im^b daz swert bôt.
 er stachz^c durch in, daz^d tet im nô.
 des wârñ die Rœmæz vrô,
 daz er den lip hêt lâzen^e dô,
 23425 und^f die^g fürsten wol^b getân,

der kintⁱ den^k lip muosten^l lân;
 die^m stiften dôⁿ ein grôz^o stat,
 als si noch hiut gemûret stât;
 K.4154. diu wart geheizen Latran^p.
 23430 dar inne sô^a saz^b manic man^c
 und zwô^{d.1} und sibenzic zungen^{e.2}
 zwâr,
 die^f sâzen dar inn^g offenbâr.

2. 10—12.

Nerô^{b.3} der griulichⁱ künic und^k æhter^l
 der kristenheit, der kriuzet^l sant^m Peter^{n.5}.
 sant Pauls^o enthoubt er. Senecam^o tût
 er. sant^r Jacoben unsers herren muomen^p
 5 sun^s enthoubt^{q.9} er. sant¹⁰ Marcum^r in
 Alexandria^s martert er. der¹¹ selb künic
 richset^t ze Rôm drîzehen jâr und einlef^u
 mânôt von gotes geburt^v LVII jâr und
 der^{w.12} selb Nerô schuof und hiez^x IX^v

9.

Nero der büetreich, ein æhter der
 christenheit, der chræwez sand Peter und
 enthäwpt sand Pauls. Marcus ward in
 Allexandria gemörtert. Nero hat gereich-
 sent dreyzehen jar und aindlif monet da
 von Christ gepurd was siben und fümfczk
 jar. darnach auch zw Neronen zeiten burden
 all Rômisch purger gezalt und der was
 newn und sechczk hundert tawsent und

23418. 23419. n) dir g. 9.

23420—23429. a) tot 10; vor mir t. 14. b) f. 9. c) stach ez A. B. d) des gie in 9. 11. 13. 14.
 e) gelassen 10. f) in 1. 12; an 2. 11; und auch 9; ich maîn 13. 14. g) den 1. 12; dem 2. 11. h) wol g.]
 lobesan 13. i) kinde 1. 10. 12. k) f. 1. 10. 12; ir 9. 13; iren 11. 14. l) mäst 1. 10. 12. m) si
 tiffen 11. n) da 1. o) grozzew 11. 13. p) Latron 1. 12. 13; latram 11.

23430—23432. a) f. 9. 12. b) was 9. c) piderman 9. d) dy zwen 9. e) künige 9. 10;
 zung 13. f) f. 9. g) inne 1. h) die folgende prosa f. 1. 13. 14, doch während in 13. 14 sich v. 23433
 unmittelbar an v. 23432 anschliesst, zeigt 1 einen freien raum von 13 zeilen; in 2 zeigt die prosa rote schrift.
 i) græuleich man ein 2; gruwelîch 10. k) und ein 10. l) cruzigete 10. m) sanctum 12. n) Petern 10;
 Petrum 12. o) Pau^eln 10; Paul 11; Paulum 12. p) maumen 11. q) totte 10. r) Martein 11.
 s) Alexandrina 2. 10. t) Nero richete 10. u) VI 11. v) gebort *ausgestrichen*, darüber tot 10. w) der
 selb bis IX tûsent f. 11. x) h. daz zu den geziten 10. y) IX t. nûnstunt 10.

1) Vgl. s. 65 anm. 3. 2) Ob sich Enikel bei diesem verse wol etwas gedacht hat? vgl. die
 lesart der hss. 9. 10 und v. 23229; oder sind die 72 râtgeben (v. 20228, 20945, 20985) gemeint?
 3) Die folgende prosa beruht auf Honorius, jedoch war Enikels vorlage hier durch in letzter linie dem
 Hieronymus entnommene zusätze aus der sog. Epitome Sangallensis bereichert, die z. b. auch den Melker
 und Salzburger annalen (MG. SS. IX, 484, 760, vgl. oben s. 2 anm. 7) zur grundlage diene. 4) Vgl.
 v. 22944 ff. Honorius 180: Prima Christianorum persecutio; Ann. Mellic. 485, 29: Iste (Nero) flagitio-
 sissimus in cunctis fuit; primam persecutionem in christianos exercuit. 5) Honorius 180: Petrus
 crucifigitur. Paulus decollatur. 6) Vgl. s. 447 anm. 1 und Ann. Mellic. 485, 40: Nero magistrum
 suum Senecam interfecit. 7) Ann. Salisburg. 761, 41: Jacobus frater domini (Honorius 180: Jacobus
 apostolus) — occiditur (Honorius und Ann. Mellic.: a Judaeis lapidatur). 8) Über die verwandschaft
 Jacobi und Christi vgl. Jacobi a Voragine Legenda aurea ed. Graesse s. 295 f. 9) Verwechslung
 zwischen Jacobus dem sohne des Zebedäus, der im jahre 44 enthauptet, und Jacobus, dem bruder des
 herren, der im jahre 62 gesteigt wurde. 10) Ann. Mellic. 485, 37: Marcus evangelista apud
 Alexandriam passus est. 11) Vgl. Kaiserchronik v. 4265 ff.; Honorius 180: Nero regnavit annos
 tredecim, menses novem (IX statt XI); Ann. Mellic. ad annum 57: Nero annos penè 14. 12) Den
 folgenden (abgesehen von der fassung in hs. 9) unklaren angaben liegt wider die sog. Epitome Sangallensis
 zu grunde, wo jedoch die betreffenden zahlen unter Claudius gebracht werden, vgl. Ann. Mellic. 485, 20 f.:
 Cives Romani a Claudio numerati, inventi sunt sexagies novies centum et 44 milia. Judeorum in
 seditione 30 milia interfecta sunt in diebus azimorum (vgl. hs. 9). Enikel wusste sich mit der auflösung
 der lat. zahlzeichen nûr schlecht abzufinden, vgl. auch Chronicon Wirziburgense MG. SS. VI, 18, 14 var. a.

tüsent, sehzie tüsent und hundert und²
tüsent und vier^a und vierzic burger die
gezalt sint di von ihm verdurben und dri-
zic tüsent juden die er^b hiez^c verderben^d.

Dar¹ näch wart Jerusalem gewonnen^e.

Dar^{f.3} näch richset^g alsus
ein künic hiez^h Theseusⁱ.

23435 der stift ein^k lant^l hiez Argas,
wan er herr^m dar inne was.

Dar⁴ näch wartⁿ ein künic rich
ze Rôm gar^o gewaltlich,
der hiez Domicjanus.

23440 di pfaffen schribent^a in alsus^b.

er^{c.5} hêt des guoten^d sit,
daz er den râtgeben mit^e
was ze allen ziten

in fride und in striten

23445 und hêt gern^f wîsen rât
an einer ieslichen^g stat.

drew² und virczk tausent und der Juden
dreisk tausent, dy auch da erslagen wurden
an dem ostertag und Jerusalem wart ge-
wungen und ervochten vom Tyto.

swan^h die Rœmære
wolden âne swære

1.133^c gên ze Rôm anⁱ den^k rât,

23450 der künic niht^a versümet hât,
er gieng ze allen^b ziten zuo^c in.

daz was an im ein wiser sin.

Do het der^d vordern^e râtgeben einer
einen^f sit^g und mêr^h dheinerⁱ,

23455 daz er sinen sun lie^k mit im gên
und lie^l in bî dem rât stên^m.

daz treip er fürⁿ wâr

völliglich^o zwelf jâr.

daz merkt^p der künic ze^q stet.

23460 gegen den râtgeben er^a ret,

23433—23439. z) f. 12. a) drei 11. b) von 10; hiez er 11. c) eme 10. d) vortorben 10.
e) unten am rande von bl. 166^a in 10: Der⁶ selbe Nero der liez Romē anstecke sechs tage uf daz her gesehe
wi groz daz fuyr were do Troya brante und her steig uf eynen hohen torm daz her di flammen sehe und sang
vor freuden. her waz ouch also unkusch daz her nicht muter noch swēster noch nifteln liez ungenotzoget sun-
dern her notzogete ouch di man. f) v. 23433—23436 f. 9. g) richet 10; reichsent 13. h) der h. 10. 12.
i) Thesus 1. k) ein grosses 11. l) stat di 10. m) machtiger herr 11. n) reichsent in dem reich 9;
waz 10; saz 13. o) ein chünig 9; vil 10.

23440—23449. a) nennent 9. b) sus 2. 12. c) der 9. 10. d) vil g. 9. e) also mit 9.
f) vil g. 9. g) iegleichen 1. 14. h) wan A. B: wan wenn 11. i) in 1. k) die stat 1; iren 9; di
stat in den rat geändert 10.

23450—23459. a) sich mit 9; des n. 11. b) aller zeit 9. c) mit 12. d) vor 11. e) voder 1;
f. 9. 10; den 11; voder 12. 13; lies der [vordern] râtgeben? f) ein 14. g) sitten 10. h) nicht m. 9;
niht 10. i) keiner 9. 10; chain 14. k) lie — gên] mit (über m ein punkt) liezz sinnen 1; mit im lie 11. 13.
l) liezz 1. 14. m) gien: stien 14. n) vollichleich daz ist war 9. 10. o) mer dann 9. 10; wol 13.
p) marckt 1. q) da ze 1. 9.

23460. a) er do 1. 9. 11.

1) *Honorius* 180: Hierusalem a Romanis destruitur; *Ann. Mellic.* 485, 49. Hierusalem a Tyto ex-
pugnata destruitur (vgl. hs. 9). 2) Vgl. *Eusebius*: sexagies novies centena XLIII millia (*Migne, Patrol.*
graec. XIX, 539). 3) Wie *Enikel* hier auf *Theseus* und *Argos* (vgl. *Honorius* 169. 170. 171) kommt,
bleibt unerfindlich; mit recht lässt hs. 9 die v. 23433—23436 aus. 4) Wenn *Enikel* auf *Nero Domitian*
folgen lässt, so tut er das vielleicht, indem er *Nero* mit (dem freilich nach *Domitian* herrschenden) *Nerva*,
der später übergangen ist, verwechselt; in der *Kaiserchronik* folgt auf *Nero Tarquinius* (?), den auch *Enikel*
sich nicht entgehen lässt, doch behandelt dieser ihn erst später (v. 24225 ff.). 5) V. 23441—23562
behandeln frei, gewiss wider nach mündlicher überlieferung, die geschichte vom knaben *Papirius* (*Enikel*
nennt ihn v. 23684 *Antiochus*); die sich bei *Plutarch*, *Gellius* und *Macrobius* findet und aus letzterem auch
in die lat. und deutsche fassung der *Gesta Romanorum* übergang, vgl. *Oesterley*, *Gesta Romanorum* nr. 126
und s. 732 f.; *Vetter*, *Das schächzabelbuch Kunrats von Ammenhausen* sp. 123 ff. 159 anm. 72; *Götze*,
Sämmtl. fästnachtspiele von Hans Sachs bd. VI, s. XII und bd. VII, s. XVI; *Massmann*, *Kaiserchr.* III, 404 f.
741. *Heinrich von München* hat bei seiner darstellung stellenweise *Heinrich von Beringen* ausgeschrieben
(*Zeitschr. für deutsches altertum* XXX, 392). Vgl. noch *Ingolds Goldenes spiel* ed. *Schröder* 22, 14 ff.
6) Vgl. *Pistorius* 710, 2 ff.

- er sprach: 'ditz kindelin
solt^b niht bî unsem rât sîn.
ez^d hât den^{e,1} rât gesworn^f nie.
dâ von ist ez^g unbillich hie^b.'
- 23465 dô des kindes vater erhört
des küniges redeⁱ und sîn^k wort,
er sprach: 'daz kint lât hinne sîn.
habt ez tûf den^l lip mîn,
daz^m ir dar an nihtⁿ unreht^o tuot.
- 23470 iur pfant si^a mîn lip^b [und] mîn^c guot.
(1,143) Dar nâch daz kint heim^d gie.
diu muoter ez schön^e enpfie.
ez sprach: 'muoter^f, nû^g gip^h mir rât.
der künic woltⁱ mich alsô drât
- 23475 vertriben hân^k von dem rât sîn.
dô sprach diu muoter: 'kint mîn,
vörhtest^l dû die^m red sô sêre?
dûⁿ wil haben êre^o:
nû sag mir, liebez kint, drât^p,
23480 waz trahfent si an irem rât?'
dô^a sprach daz kint: 'daz^b sag ich niht,
swaz^c mir halt^d dar umb geschiht.
ich müest den lip dar umb geben
und^e verliesen mîn^f leben.'
- 23485 diu muoter zorniclichen^g sprach:
'wie gern sæch ich dann^h ungemach
an dir und an dem vaterⁱ dîn!
dû solt des^j gewis^k sîn:
und wær ez umb tûsent mort,
- 23490 diu^a wurden von mir niht gehört.
dâ von, liebez kint mîn,
lâ mich den rât wizzent^b sîn.
daz kint^c sprach: 'wil^d dû ez verdagen,
sô wil^e ich dir den rât sagen.
- 23495 si sint gesezzen vierzehen tag,
daz ich dir für^e wâr sag,
daz sich ein^f ieglich mannes lip
scheiden sol von sinem wîp,
23500 der si niht gern haben wil.
23500 der rât ist komen an ein zil'
diu friou daz mær niht moht^a verdagen.
si begund^b ez irn friunden^c sagen^d.
dô kam daz mær übr^e alf die^g stat.
der künic im dô sagen bat,
23505 von wiu daz mær wær^h bekomenⁱ.
er hiet die wârheit gern vernomen.
ez^k kund im nieman^l dâ gesagen,
wan^m ieslichⁿ man muost ez verdagen,
wan^o nieman west die wârheit,
23510 daz ez daz kint hêt^a geseit.
Dar nâch wart daz kint gewar,
daz diu red offenbar^b
was^c von im entsprungen^d,
von im alsô jungen.
23515 dâ^e von daz kint zem^f vater sprach:
'daz mær und der^g ungemach
ist komen von der muoter mîn.
diu lie mich niht mit frid sîn,

23461—23469. b) sol 9, 14. c) mer sein 11. d) er 13. e) der A. 11, 12. f) versworn 12.
g) er 11. h) ie 10. i) zornige wort 10. k) f. 1, 11, 14. l) dem A. 12, 13; gut auf 9; den l.]
die trew 14. m) v. 23469. 23470 f. 14; was er daran u. t. 9; zwar ir dar an unrechte t. 10. n) icht 1.
o) missetût 13.

23470—23479. a) sol sein 11. b) leben 9, 10. c) f. 11. d) hin haym 9; hin 11, 13, 14.
e) vil sch. 9; gar sch. 11. f) nu mueter 12. g) f. 9, 10. h) gebt mir den r. 9. i) der w. 9.
k) haben 9. l) furstu 11; fürcht 13; furscht 14. m) die r.] dir 9. n) und 9. o) gros ere 11.
p) vil dr. 9.

23480—23489. a) daz kint sprach 14. b) dez 13. c) waz A. B. wie 14. d) f. 1; ouch 10.
e) und müste 9, 10. f) da m. 9; m. junges 11. g) zornichleich 2, 12, 13, 14. h) danne 1; den 9, 10;
dein 11. i) daz 13, 14. k) = wizzent 1, 12—14; gar g. 2, 9, 11.

23490—23499. a) si 2, 10—12. b) gar w. 11. c) kint daz 2, 13; k. do 11; f. 12. d) wolde 10.
e) wol für 9. f) eins iegleichen 9, 10, 13.

23500—23509. a) chund 9, 12, 14; f. 11. b) müst 14. c) frewden 2. d) clagen 10.
e) über A. B. f) alle 2. g) f. 2; in die 9, 11, 12, 14. h) f. 9. i) chomen 1, 10, 13. k) des 11.
l) dâ niemant g. 11. m) dan 10. n) iegleich 1. o) f. 13.

23510—23518. a) hiet 1. b) offen war 2. c) von im was 9, 10. d) ersprungen 9; in-
sprungen 10. e) dâ von f. 14. f) zâ dem A. B. g) daz 10; f. 11; den 12.

1) den rât swern 'den rat beschwören', d. h. ihm bei seiner aufnahme in denselben den verfassungsmässigen eid leisten, vgl. v. 23562 f.

- wan^h si sprach, ichⁱ solt niht^k verdagen,
 23520 ich solt ir hie^a den rât sagen,
 der^b vor dem künig muost^c ergân.
 des wolt si mich niht erlân^d.
 dô vorht ich, ich^e gwunn^f ungemach' —
 alsô^g daz kint zem^h vater sprachⁱ —,
 23525 'da^k von seit ich^l ir daz^m mære,
 dazⁿ der^o rât wære
 von der Rœmæz wiben:
 ieglicher von irm^p libe^q.
 wolt^r sich mit êren^s scheiden,
 23530 juden^a und ouch^b heiden.
 der vater^c sprach dem künig^d zuo:
 'ich weiz^e, von wem^f daz mær nu^g
 ist alhie^h entsprungen.
 von mînem sun jungen
 23535 ist ez wærlîchⁱ geschehen.
 dô^k begund der künic jehen^l,
 er^m wurd der wîsestⁿ man,
 den alliu^o werlt geleisten^p kan.
 zehant der^q vater im verjach,
 23540 als^a daz kint zuo dem^b vater^c sprach.
 der künic aber^d sprach:
 'mîn ouge^e zwâr nie gesach^e
 kein^f so sinnigez^g kindelin.
 er gie zen^h râtgeben sîn
 23545 und seit denⁱ diu mær reht
- von disem jungen kneht.
 er sprach: 'ich wil ez tœten,
 sô bring ich mich von noeten.
 f. 134^a die râtgeben antwurten an der stat:
 23550 'herr, daz ist niht unser rât.
 ez hât friunt^a alsô vil,
 daz ich ez nieman^a râten wil
 noch^b dir ez nieman râten sol.
 er^c sprach: 'ich^d tuon im anders wol,
 23555 wan^e kæmen^f sîn^g friunt gelîch,
 sô möht ich von dem^b künicrîch
 vil gar werden gesetzt,
 undⁱ an den^k êrn geletzet^l.
 ich wil ez tuon mit^m reht,
 23560 daz^a ich dar umb niht^b veht^c.
 ez sol von mir sicher^d sîn.
 ez^e muoz swern^f den^l rât mîn.
 Dô^a ez den^g rât dô^h geswuor
 und zuo inⁱ in den^k palast fuor,
 23565 dô sprach der künic: 'welt ir
 hinne all swern mir,
 swazⁱ ich ûf leg, daz daz^m ergê
 und nieman desⁿ hinder sich stê?
 des swuoren si gemeine
 23570 grôz^a unde^b kleine.
 er sprach: 'ich wil juch alle^c biten,
 daz ir sit mit guoten siten

23519. h) f. 14. i) ich s.] si wolt 13. k) ez 13; ir nit 14.

23520—23529. a) ye 10; f. 14. b) v. 23521. 23522 f. 14. c) mûz A. 10—12. 14; was 9.
 d) enlan 9. e) f. 1. f) gewunn A. B. g) v. 23524] zehant ich ir verjach 13. h) zû dem A. 10. 12. 14;
 dem 9; zû seinem 11. i) verjach 9. k) da von] und 13. l) f. 13. m) f. 9; die 13. 14. n) das
 daz 11. o) der hæftig r. 11. p) ir 1. q) wib: lib A. B. r) solt 9. s) im 11.

23530—23539. a) von j. 9. b) von 9. c) f. 11. d) chind 11. e) waz 12. f) weu 9.
 g) lies nuo? vgl. v. 3844 lesarten. h) hie 11. 14. i) zwar 13. k) also 11. l) im verjehen 9.
 m) daz es 9; f. 10. n) wiste 10. o) ellew 1; alle di 10; all diz 11. 14. p) laisten 14. q) der v. f. 10.

23540—23549. a) recht als 9; f. 11. b) der 12; im 13. c) muter 12; f. 13. d) zû dem vater
 aber 2. 9. e) aber (ober 10) sach 9. 10. f) ein 9. 10. g) sinnig 9. 10; weises 13. h) zû den
 (dem 12) A. B. i) in 14.

23550—23559. a) niht 2. 11. 14; nymande 10. b) doch 1. 12. c) er spr. f. 10. d) wir 10.
 e) f. 9; von 14. f) kainem A. 12; chainē 14. g) seinem 1; seinē 2. 12; seinen 11; seim 14. h) f. 12.
 i) f. 1. 12. 14. k) f. 9. l) entlecz 14. m) sünat (suz 10) m. 9. 10.

23560—23569. a) e (er 10) daz 9. 10. b) f. 9. 10. c) envecht 14. d) des s. s. 9. e) ez
 m.] und 13. f) lern 12. g) dem 12. h) f. 11. i) f. 1; im 11. k) daz 9. 10. l) waz A. B.
 m) f. 12. 14. n) f. 13.

23570—23572. a) beidiu gr. 10. 11. b) und auch 13. c) f. 11.

1) Vgl. s. 458 anm. 1. 2) Enikel verbindet mit der geschichte vom knaben Papirius eine andere
 (v. 23563—23648), die gleichfalls in den Gesta Romanorum begegnet, wenn auch nicht im lat. vulgärtext,
 so doch in der deutschen fassung, aber auch hier freilich nicht durchgängig, vgl. Grässe, Gesta Romano-
 rum II (1847), 168; Oesterley zu Gesta Romanorum s. 743 nr. 194; Germ. XXI, 22 f.; Massmann,
 Kaiserchr. III, 741. 743 f. Dort spielt die geschichte unter kaiser Gallicus. — Vgl. noch Fliegende blätter
 XCIV, 129 f.

- und morgen^d ezzet^e daz brôt mîn,
dar umb wil ich iu holt sîn.
- 23575 nû^f besehet^g alle^h,
wieⁱ ez iu gevalle^k.
er sprach: 'ich gib eim^l ieslîchen^m man
einenⁿ visch wolgetân^o,
und swer^p mich unêret^q,
- 23580 daz er in^a umbe kêret
vor im ûf der schüzzel,
dem heiz ich^b den drüzzel
slahen von dem lib sîn,
dar umb daz er^c daz^d bot^e mîn
- 23585 bricht an der selben stat,
daz min munt verboten hât.
dô^f ieslîcher^g râtgeb erhôrt
des küniges^h zornigiuⁱ wort,
si sprâchen: 'swaz^k iu^l leit ist,
- 23590 daz süll^a wir lân^b in^c kurzer^d frist.
Des morgens saz er an den^e rât^f,
der wert unz^g an den âbent spät.
daz tet er allez^h umb daz kint,
daz ezⁱ der hunger machte blint.
- 23595 do si zuo dem tisch sâzen —
des küniges spis si^h âzen —,
dâ tet daz kint als ein tumb^l.
den^m visch kêrt ezⁿ umb^o.
- (134) dô^p seit ein meldære
23600 dem künig diu^a mære.
dô sprach der künic unverzeit:
'mir ist umb daz kint leit,
- doch muoz mîn bot^b für sich gân:
daz kint muoz mir daz^c leben^d lân.'
- 23605 die^e râtgeben bâten alle
den künic mit schalle^f.
waz half dô ir aller bet?
der künic sîn^g doch^h niht entetⁱ.
daz kint sprach: 'sol ich niht leben,
- 23610 ir^a sült mir doch ein^b gâb geben.'
der künic sprach: 'knab^c, nû sprich.
swaz dû wil, daz tuon ich.
bit^d, swaz^e dû wellest hân,
daz si dir allez undertân,
- 23615 wan daz ich dich niht lâze leben,
daz ander daz^f si dir gegeben^g.
dô sprach daz kint wol^h getân:
'sol ich daz für ein wârheit hân?'
der künic sprach: 'ûf di triuwe mîn,
- 23620 dû solt sîn^a gewis sîn,
daz ich dînes tôdes niht enger^b,
unz^c ich dich dîner bet gewer.'
dô sprach daz kint unverzeit:
'swer^d dir von mir hât^e geseit,
- 23625 daz ich den visch umbe kêrt^f,
der selb^g hât mines tôdes gert^h.
des ougen solt dû mir geben
ân allerⁱ hande widerstreben.'
daz lobt im der künic dô.
- 23630 dô wart der man vil unfrô^a,
(134) der diu ougen solt^b lân.
er begund von dem künig gân
- 23573—23579. d) morgent 1. e) ezzent 2; est 14. f) v. 23575, 23576 stehen in 1. 9. 10. 12 in einer zeile; f. in 11. 13. 14. g) schawet 1. h) f. 1. 9. 10. 12. i) ob 2. k) wol g. 2; hierauf in 9. 10: daz lobten (gelobten 10) si im alle; in 12: ew allempsam mit all. l) ew 1; einem 2. 11—14; f. 9. 10. m) iesl. man.] alle 1. n) von einem 9; nicht wan eynen 10. o) hierauf in 1: den süllt ir von mir lân. p) wer 9. 11. 14. q) dar ane u. 9. 10; dann u. 13.
- 23580—23589. a) den visch 9; mir in 11. b) ich abe 10. c) f. 11. d) f. 11. e) gebot A. 11—13; prot *ausgestrichen*, darüber pot 9; brot, r *getilgt*, darüber gocz 10; prot 14. f) v. 23587, 23588 f. 14; da 1; daz 2. 9. 11—13. g) iegleicher 1; isleich 9; ieglich 10. h) chünig 11. i) zorn und sein 12. k) waz A. B. l) dir 9.
- 23590—23599. a) sülln 1. 13. b) lassen 9. 12. c) ze 13; an 14. d) aller 13. e) der 10; dem 14. f) stat 10. g) biz 10; f. 14. h) f. 11; alz 13. i) daz 11. k) f. 9, lies des k. spis âzen, dâ u. s. v.? l) tummer 10. m) ez twang vil sere der hunger. den vischz kerte ez umme dar. und az den visch gar 10. n) er A. o) gar umb 11. p) daz A. 9. 10. 12.
- 23600—23609. a) disew 9. b) gebot 2. 10—13. c) sein 9. d) häwp 9; houhet 10. e) v. 23605—23608 f. 14. f) vleizz und mit sch. 9; groszeme sch. 10. g) doch niht sein 2. h) f. 11—13. i) tet 10.
- 23610—23619. a) so rücht mir 13. b) f. 14. c) kint 10. d) bit mich 9. 10. e) waz 14. f) f. 9. 11. 14. g) geben 12; allez geben 14. h) w. g.] lobesan 13.
- 23620—23629. a) sein gar 9; des 10. 14; des gar 11. b) ger 14. c) pis 14. d) wer 11. e) hab 14. f) han (hab 14) umbkért 9. 14. g) f. 11. h) begert 9; gegert 10. i) a. h.] alles 14.
- 23630—23632. a) frô 14. b) begund 14.

- und floch in ein ander lant,
dâ in nieman inne vant^c.
- 23635 dô des^d der künic wart gewar,
dô^e wart er^f trûric^e, zornvar^b.
des andern morgens fruoⁱ,
dô^k sprach er dem kinde zuo:
'dû hâst mit diner kûndicheit^l
- 23640 mich betrogen, daz ist mir leit.
daz kint hin^a zuo dem vater gie.
vil^b lieplich ez in umbevie.
ez sprach: 'sent^d mich von hinnen.
ich mac niht^e entrinnen
- 23645 dem künig, er heiz^f mich tœten
mit angsten^g und mit noeten.
zehant in der vater sant
von im in ein ander lant.
- <sup>f. 134^c
K. 5645ff.</sup> Dar nâch über fünf^l jâr
23650 wart der selb künic^a gar
ûzsetzic an der zît.
dâ^a von im^b Rœmære^c truogen nit
und wolden in verstôzen hâr.
des^a solt^d an^e im^f niht ergân,
- 23655 'daz^g ich von in^h geliche
kæm von minemⁱ rîche^k.
ich^l wolt ê^m ertrinkenⁿ.
und in dem wâg versinken^o,
ê^p daz an mir geschæch,
- 23660 daz etlicher^a gern sæch^b.
er hiez balde^c springen,
sîn^d schen^e ros bringen^f;
daz^g was mit^h sprîngen kecⁱ.
von^k baldekin ein deck
- 23665 hiez^l er ûf daz ros legen.
er^m enpfie der abgöterⁿ segen.
von^o pfeller^p und^q von samet^r
der^t kleider er^s an^t sich leit.
zwên^u armbougen^v guldin
- 23670 leit^a er an die^b arm sîn.
von golde ein krône^c
sazt er ûf schône^d.
sîn^e zepter nam er in die^f hant.
dâ mit er ûf die bruck rant
- 23675 und sprangt^g daz^h wazzerⁱ ze tal.
er tet einen jæmerlichen val.
dâ mit er sîn ende nam.
- K. 5673 nieman west^k wâ^l er^l bekam^m.
Dôⁿ die Rœmære
- 23680 vernâmen disiu mære,
dô^a wart zehant^b
nâch dem kind^c gesant
und nâmen in ze herren sus^d.
er^e hiez Anthyochus^f
- 23685 und wart^g gar ein biderber^h man.
Rôm wart im undertân,

23633—23639. c) erkant 14. d) f. 10. e) dô w. er] er ward 11. f) der künick 2. g) f. 13.
h) var 1; und z. 2; und unfro 9; und zornig gar 11; zwar 12; zorns var 14. i) vil frue 9. k) f. 14.
l) chindhait 9.

23640—23649. a) do 9; f. 10. b) f. 9. c) v. 23643 f. 9. d) sende 1. e) dir n. 11.
f) hiezz 1; haist 11. g) angest 1. 13.

23650—23659. a) dâ von f. 11. b) die R. im 11. c) trûgen rômer 1; die R. 9. 10. d) sol 9.
e) nint an im 11. f) mir 9. g) v. 23655. 23656 f. 13. h) im A. 11. 12. 14. i) dem 9. k) künic-
riche 9. 10. l) v. 23657. 23658 nach 23660 in 13; e wolt ich 13. m) mich e 9. n) ertrenken 9;
versinken 14. o) ertrincken 14. p) er gedaht e daz daz 13.

23660—23669. a) etleich an mir 14. b) geschedⁿ sech A; geschach: sach 14. c) drat 9.
d) ein 9. 10. e) verdacktes 13. f) im prîngen 9. g) v. 23663. 23664 f. 13. h) von 9. 12. i) geil
gnug 10. k) v. 23664] eine decke von baldekyn man dar uf trug 10. l) v. 23665] und hiez si schon daruf
legen 10; do saz er auf verwegen 13. m) und 13. n) aptgot 10—12. 14. o) v. 23667 f. 9. p) phelle 1;
phellil 10. q) f. 2. 11. 13. r) edlew 9; edel 10; er 12. 13. s) f. 12. 13. t) sich an 1; an f. 11.
u) v. 23669—23670 f. 13. v) arm wangen 1; armaug 9. 11.

23670—23679. a) nam 9. b) den 9. 11. 14. c) schônnew kr. 9; edel kr. 13. d) vil sch. 9. 13.
e) ein 10. f) sein 9. g) spranch 1. 14; sprangete 10. h) in daz 1. 9. 11. 14; di 10. i) tiber 10.
k) wais 9. l) er hin 9. 10. 12. 14. m) = kam 1. 9—12. 14. n) do nu 13.

23680—23686. a) v. 23681. 23682] si santen nach dem kind an swâr 14. b) so zehant 9. c) kinde 1.
d) f. 9. e) v. 23684] Antyochium den herren 9. f) Anthiothus 1; Antiochus 13. g) ward da 9.
h) pidber 1; weiser 9; biderb 10. 11. 13; pider 14.

1) Die zahl 5 ist formelhaft, vgl. s. 366 anm. 3. 2) Domitian. 3) Im folgenden ist übergang
von indirecter in directe rede anzunehmen: das sollte an ihm nicht geschehen (dachte er bei sich), 'dass
ich' u. s. w. 4) wâ braucht wol nicht in war emendiert zu werden. 5) Der folgende abschnitt muss
aus der selben mündlichen quelle stammen, der Enikel die verse 23563—23648 entnahm; der name Antiochus
für den dem Salomo (v. 23694) an weisheit gleichkommenden knaben ist sonst nicht belegt.

- r. 134^d und alliu künicriche
 wardenⁱ im geliche^k.
 er macht^l bi den jâren
 23690 daz diu lant wâren
 mit fride alle geliche
 in dem künicriche.
 er wart der wisest man,
 der^a nâch Salomôn^b rîchsen^c began^d.
 23695 Ein^e man^f ze^g Rôm saz^h alsus,
 derⁱ was genant^k Virgilius.
 der was^l ze^m Rôm alsô kluoc,
 daz erⁿ zoubers^o vant^p genuoc.
 als ich iuch wil bescheiden,
 23700 er was ein rehter heiden.
 an rehtem^a glouben was er blint.
 er^b was gar^c der helle^d kint.
 ich² wil iu sagen, wie er gewan,
 Virgilius der selb man,
 23705 daz er kund zoubers vil^e.
 vor^f nieman ich daz helen wil.
 ich^g sag iu ze rehte
 von dem selben knehte,
 wie^h er daz zoubervantⁱ;
 23710 daz^a ist mir von^b im bekant^c.
 In einem^d wîngarten houet^e er
- vil gar nâch sines^f herzen ger.
 vil^g vast er in die erde^h sluoc,
 daz ezⁱ diu^k houwe^l kûm^m vertruocⁿ.
 23715 sô grôz sin^o houwen^p, sin^q slahen^r was,
 daz er kam^s ûf ein glas.
 daz was tiufel alsô^t vol,
 daz ich^u sin niht sagen sol.
 daz glas er ûz der erde^v nam^w.
 23720 'vil wunne^a ich in dem glas hân,
 sprach der selb Virgilius^b.
 'ich wil ez hie behalten sus.
 des hân ich frum unde êr^c,
 swâ^d ich in^e dem land^f hin^g kêr.
 23725 dô sprach der^h tiufel ûz dem glas,
 der dar inne verslozen wasⁱ:
 'Virgilius, lâz uns varn^k.
 wir^l wellen^m dich immerⁿ bewarn
 vor aller hand leide.
 23730 lâz uns varn ûf die heide.
 wir wellen dich kunst lêren^a vil,
 daz dû hâst freud und spil
 immer unz an^b dinen tôt.
 in disem glas ist grôz^c nôt.
 23735 zwên und sibenzic³ ist unser schar,
 wir^d sagen dir^e sicherlich^f für wâr^g 4.'

23687—23689. i) waren 11. k) gwaltichleich 9. l) m. auch 9.

23690—23699. a) dar 1. b) Salomon^o 1; salomoë 10. c) ie bereichsen 9; richen 10. d) gan 9.

e) Ein man| Darnach 10. f) chündig m. 9. g) reichsent zu Rom a. 12. h) gesessen 14. i) ein man der hiez V. 10. k) gehaissen 14. l) ward 14. m) ze R.] ein man 13. n) er ze Rom 14.

o) zawbernus 11. p) chund 9.

23700—23709. a) rechten gelauben 1. b) da von ist er der 13. c) vil gar 9. d) hellen 14.

e) also vil 9. f) daz ich nicht h. w. 13. g) v. 23707. 23708 f. 13. h) und wie 13. i) erst vand 9.

23710—23719. a) von im ist mir daz 11. b) von im f. 13. c) wol b. 9. 13. 14. d) einen 1.

e) haut 1; hacket 10; hut 11. f) demz 14. g) f. 13. h) erden 10. 11. i) f. 11. k) der 11.

l) haw 2; hawen 9. 11; howen 10. m) chamen 9. 11. n) ertrîc 2. 10. 12; getruog 9; gnug 11; trug 14.

o) f. 13. p) slahen 9; f. 13. q) der 9; f. 14. r) slag 2. 11—13; hâven 9; f. 14. s) schon kam 9.

t) so 9. u) erden 10; f. 11. v) gewan 2. 10. 13.

23720—23729. a) wurm 12. 13. b) vergilius so auch im folgenden 1. c) ere 1. d) wa A. B.

e) hin mit dem glas k. 9. f) lande 1. g) f. 10. 11. h) lies mit 9. 10 ein? vgl. v. 23717. i) gar

was 11. k) von dir varn 9. l) wil 1. m) f. 11. n) i. mer 2. 11. 12. 14.

23730—23736. a) lern A; lern 9. b) in 10. c) grozze 1; grozzeu 11. d) daz sag wir dir

für w. 13. e) f. 1. f) sicher 14. g) hierauf in 9. 10: wir machen dich an kunst rich. daz nieman

werd din gelich. an kunst hie bi dinen jarn. brîch daz glas und laz uns varn.

1) Die folgenden schwänke, die den zauberer Virgil zum helden haben (vgl. v. d. Hagen, *Gesamt-abent. II*, 513 ff.), hat Enikel wol gleichfalls mündlicher überlieferung nacherzählt; auf die in dieser partie einzig vorkommende berufung: als ich ez las (v. 24186) möchte ich keinen besonderen wert legen. Betreffs des stoffes vgl. D. Comparetti, *Virgilio nel medio evo* 1872, deutsch von H. Dütschke 1875; J. S. Tunison, *Master Virgil. Cincinnati* 1888; *Zeitschr. für rom. phil.* I, 165; A. Graf, *Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo II*, 196 ff.; R. Dervedde, *Über die den altfranz. dichtern bekannten epischen stoffe aus dem altertum*, *Göttinger diss.* 1887, s. 150 ff. 2) Vgl. Massmann, *Kaiserchr. III*, 438 ff.; Dütschke s. 269 f.; Tunison s. 10 ff.: *Master Virgil and the devil*, bes. s. 24 f. 3) Vgl. s. 65 anm. 3. 4) Die ursprünglichkeit der vier pluszeilen in 9. 10 wird schwer zu erweisen sein.

23735 dô sprach Virgilius der man:
 'ich mac mich niht^h an iuchⁱ gelân^k.
 lêret^l ir mich ganze^m lêr,
 23740 sô swer^a ich iu des^b sêr,
 daz ich daz glas zerbrechen^c wil.
 lêrt ir mich kunst^d alsô^e vil,
 daz^f ich sîn frum-gewinnen mac,
 ich swer iu noch^g an disem tac,
 23745 daz ditz glas von^h mîner hant
 zerbretenⁱ muoz zehant^k.
 zehant die tiufel^l alle
 lêrten in mit schalle^m
 die zouberlist ân arbeit,
 23750 als si noch in der kristenheit
 allenthalben umbe^a gât
 swer^b zoubern^c kan ân missetât.
 dô er die kunst von in^d enpfie,
 ze^e einem stein er dô gie.
 23755 er brach daz glas und lie si varn,
 die tiufel alle mit irn scharn.
 zehant^f gedâht^g Virgilius:
 ich muoz ir kunst versuochen sus^h,
 sît die tiufel sint von hinnen

23760 gevarn^a. nû^b trou^c ich wol^d gewinnen^e
 beidiu êre unde^f guot.
 wie wol^g daz mînem herzen tuot,
 daz^h ich frum und êre
 gewinn ân herzensêreⁱ!
 23765 Virgilius^a der selb man
 begund^k zê Rôm gân
 und versuocht^l sîn meisterschaft,
 ob ez^m wêr wârⁿ der tiufel kraft.
 er macht ze Rôm ein stein^o wip
 23770 von kunst, diu^a hêt einen lip^b,
 (f.145) swarne^c ein schalc^d, ein böeser man
 wolde ze^e einem wib gân,
 daz^f er gie^g zuo dem steine,
 der böes, der^h unreine,
 f.135b daz imⁱ was bî des steines lip,
 23775 reht^k als^l ez^m wêr vonⁿ art^o ein wip.
 niht fürbaz ich iu^p sagen sol,
 mîn meinung wîzt^q ir alle^r wol.
 Des^s zoubers treip er genuoc.
 23780 er was ein man^a ân^b mâzen kluoc,
 ich mac ez niht gar gesagen,
 der wârheit muoz ich vil verdagen,

23737—23739. h) f. 14. i) enckh 9. k) vorlan 10. l) lert B. m) ganz A.

23740—23749. a) ring 12; wûr 14. b) daz 10; f. 11. 14; eur 12. c) prechen 11. 14. d) et chunst 13; der k. 14. e) f. 13. f) und daz 13. g) des 9. 10; f. 13. h) von m. h.] an schant 14. i) zeprechen 14. k) sa z. 9. 11; von meiner h. 14. l) tievel 2. m) grossém sch. 11.

23750—23759. a) noch umme 10. b) wer A. B: der 10. c) zouber 1. 10. d) im 13. 14. e) mit dem glas er ze ainen st. gie 14. f) do V. dacht im alsus 11. g) dacht 14. h) an lesen mit den buchen 11.

23760—23769. a) f. 1. b) sind 11. c) getraw A; getruwe 10; ich traw 11. d) f. 10. e) ze g. 11. f) und auch 2. g) sanfte 10. h) v. 23763. 23764 f. 13. i) herzen swere 9. 10. k) der b. do 9. l) v. zehant 9. m) er 11. n) f. 14. o) steinen 1; stain 12. 14.

23770—23779. a) diu hêt| het sy 11. b) solchen l. 9. 10. c) v. 23771—23775 f. 9; wanne A. 10—13. d) slalk 1. e) zû 2. f) daz er] der 10. g) gieng 1. h) der waz 10. i) f. 10. k) sehet 10. l) also 10; als ob 11. m) si 1; er 9, 11. 14. n) von art f. 11. o) recht 12. p) es 9. q) w. ir] wais man 9; ich eu sagen sol 14. r) f. 10. s) v. 23779. 23780 f. 13.

23780—23782. a) zauber 14. b) unmâzen B: von zauber 9.

1) 'bei allen denen, die sich mit zauberei abgeben'; ân missetât ist leere redensart. 2) Zum folgenden vgl. Germ. X, 414; Eisenmenger, Entdecktes Judentum II, 705. 3) Das folgende abenteuer setzt sich aus zwei ursprünglich selbständigen erzählungen zusammen: aus der bekannten korbgeschichte und dem bericht vom auslöschten alles feuers in Rom, das nur durch einen obscönen vorgang wider angefacht werden kann. Eine lat. prosa aus dem 13. jh., in der die dame des abenteuers eine tochter Nekos ist (Du Méril, Mélanges s. 430), und Enikel bieten für diese combination die ältesten belege. Die annahme Roths (Germ. IV, 275), Enikel habe irgend einen französischen novellisten benutzt (vgl. die behandlung des themas in der Image du monde (1245), im Renart contrefait (1319), bei Jean d'Outremeuse), läßt sich durch nichts beweisen; jedenfalls wäre eine directe benutzung ausgeschlossen. — Vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 451 ff.; Dütschke s. 277 ff. 306 f.; Tunison s. 134 ff.: Virgil, the lover, bes. s. 137 ff. 147 ff.; A. Graf II, 250 ff.; Germ. I, 267. IV, 273 ff. X, 411. 414 ff.; Liebrecht, Zur volkskunde s. 86 f.; Böckel, Deutsche volkslieder aus Oberhessen s. CXXXVIII ff.; Fastnachtspiele 100, 8 ff. (parodierend).

wan einz weiz ich für^c wâr,
 daz sag ich iu^d offenbâr,
 23785 daz^e er umb einer frouwen minn
 warp^f, diu was ein burgerinn^g
 und was ze Rôm in der stat
 gesezzen^h, wanⁱ er sie^k dick^l bat,
 daz^m si sinen willen tæet.
 23790 doch was diu frou stæet,
 daz si in niht wolt^a gewern,
 des^b er an^c sie moht^d gern.
 doch liez^e er niht sîn werben.
 er jach, er^f müest^g ê sterben,
 23795 'ê daz ich von iu lâze.
 iur minn kumt mir ze mâze.
 si sprach: 'iur unsin iu leit gebirt^h,
 wanⁱ ich sag ez minem wirt.
 und wært^k ir schœner dann^l Absolôn^m,
 23800 min minn ist^a iu versaget schön^l.
 ich^b wil iu sîn gar ze rein.
 ez müesten ê^c bresten^d all^e stein,
 ê ich iuch wærllich^f wolt gewern,
 des ir wolt^g an mich gern^h.
 23805 gêt hin, lât mich ânⁱ nôt.
 min man tuot^k iu den^l tôet.

dem wil^m ichzⁿ sagen sicherlich.
 iur red ist^o gar^p unbilllich.
 Virgilius sîn^q niht enliez,
 23810 silber^a, golt er ir gehiez,
 der^b frouwen sicherliche.
 er was ân mâzen rîche.
 dô er die frouwen wolgetân
 von^c dem gewerb^d niht wolt lân,
 23815 dô^e gie si zuo irm wirt.
 'ein^f wiser^g man^h irⁱ birt^k
 unde^l sit^m niht ze alt:
 ahtetⁿ, wie ich behalt
 min wîplich êr,
 23820 die ich von miner^a kintheit her
 mit^b zûhten hân behalten^c.
 mit êren muoz ich alten,
 ob ez nû iuwer will ist.
 f.135c nû râtet mir in kurzer frist,
 23825 daz ich Virgilio engê.
 der^d tuot mir nôt unde wê
 zwâr umb min minne.
 nû nemet in iuwer^e sinne,
 wie^f ich^g sîn^h kunst umbegêⁱ,
 23830 daz^a mir min êr von^b im^c bestê^d.

*) Nach v. 23800 in B:

ir sült an^a ein^b ander^c gern,
 diu iuch mûg^d iuwer^e bet gewern.

23783—23799. c) wol für 9. d) f. 11. e) daz er| dar 1. f) warib 12. g) minne: purgerinne 1.
 h) f. 10. i) f. 9. k) f. 14. l) vil d. 11; f. 13. m) v. 23789. 23790 f. 14.

23790—23799. a) mocht noch w. 11. b) daz 1. 11; was 9. c) mynn an 9. d) mocht und w. 11;
 tet begern 13. e) lie=2. 13. f) ich 10. g) mûz 2. 13. h) wirt 9; pirt 14. i) und 9. k) waeret 1.
 l) wan 10. m) Absalon 2. 13.

23800—23809. a) wer 9; wurd 13. b) v. 23801—23804 f. 9. 14; wan ich pin ew gar 13. c) f. 2. 11.
 d) prechen 11. e) f. 10. f) f. 1. 13; wolt werleich wern 12. g) an mich w. 10; welt 11. h) begern
 2. 11. i) emnot 1; ennot 9; unnot 10, vgl. v. 11027 und die anm.; die schreibung mit gekürzter erster silbe
 verdient beachtung. k) der t. 2. 10. l) wærllich den 9| m) sag ich ez s. 13. n) ich ez A. B. o) di
 ist 10; f. 13. p) f. 13. q) dez 14.

23810—23819. a) gold und s. 9. 13. b) v. 23811. 23812 f. 13. c) und von 9; nicht wolt an not
 lan 13. d) beriben 9. e) v. 23815] si gie zû irm mann palt 13. f) v. 23816 f. 2, doch ist eine zeile leerer
 raum gelassen; v. 23816. 23817 f. 13; si sprach ein 9. g) weis 11. h) f. 1. 10—12. 14. i) f. 1.
 k) wirt 1; gebirte 10. l) Nu 1. m) sit — alt] sait im vil pald 2. n) ratet mir 9. 10; aht 12; und
 sprach wirt aht 13.

23820—23829. a) f. 13. b) han mit z. 9. c) ich gehalten 11. d) er 9. e) ewrn, n aus-
 radiert 2; ewren sinn 14. f) v. 23829 nach 23830 in 11. g) im 9; f. 11. h) sîner 10. i) erge 9;
 enke 10.

23830. a) und 10. b) vor 10; f. 11. c) wol 11. d) ste 14.

1. 2. a) f. 13. b) einer 13. c) andrew 9. 14; ändern 13. d) ewr pet mûg 9. 12. e) iuwer bet f. 10; ewrr 13.

1) Die beiden zeilen nach v. 23800 in B können in A ausgefallen, ebenso gut aber auch zusatz in B sein, vgl. die reimpaare v. 23791 f. 23803 f.

Ir êlich^e man sprach zehant:
 'frou, dîn laster und dîn schant
 wær^f mir von^g herzen leit.
 swiē^b vol er ist der kündicheitⁱ,
 23835 sô^k wil ich trahten, frou mîn,
 daz er muoz geschant sîn.
 nû vol^l, frou^m, mînem râte:
 sendⁿ nâch im drâte
 und gelob^o im, liebiu^p frou mîn,
 23840 dû wellest den willen sîn
 leisten hînt bî diser naht,
 des habest^a dû dich wol^b bedâht^c.
 dû^d solt im diu^e mære
 sagen, ich^f sî^g mit swære
 23845 von^h dir geritenⁱ und^k mit zorn;
 dû habest umb^l sust mîn huld verlorn.
 sag im, er mûg niht schier
 in^m daz hûs komen zuo dirⁿ,
 ich hab dich^o in^p starker^q huot.
 23850 sprich: 'mich dunket^a guot^b,
 daz ich iu^c lâz^d ein^e korp^f ze tal.
 dar in^g sô^b sitzt irⁱ ân schal.
 diu^k sorg iuch vil^l gar^m verbirtⁿ,
 wan sîn nieman innen^o wirt.
 23855 iurn^p willen tuon ich sicherlich.
 ûf^q ziuch ich^r iuch^s frôlich
 in^t den turn, den ich hân.
 iuvern willen wilich^u begân^v.
 sô er^w siht^x den willen dîn,
 23860 sô wil^a er^b gar^c ân angst sîn.'

swaz^d ir der wirt vor sprach,
 diu^e frouwe têt ez allez nâch.
 si sant nâch Virgilium.
 si^f sprach: 'sî^g ir ein degen frum,
 23865 daz sült ir^h mir hiutⁱ erzeigen.
 ich gib mich^k iu für^l eigen
 hînt bî diser^m naht.
 mîn man hât sich niht wolⁿ bedâht^o,
 wan er mich sêr geslagen hât.
 23870 dâ^a von sô^b ist daz^c mîn rât,
 daz ir hînt komet^d zuo mir.
 des ir mich bāt^e, daz tuon^f ich schier
 enden^g hînt an^h dirreⁱ zît^k.
 mir ist [niht^l] in den^m landen wît
 23875 niht sô leidesⁿ sô^o mîn man.
 leides^p ich im vil^q wol^r gan.
 Dô der her Virgilius
 von der frouwen hōrt alsus^s
 die red, die si hêt getân,
 23880 er sprach: 'sol ich hînt zuo iu gân?'
 si sprach: 'ich fürht die^a huot.
 ich rât, daz ir sô^b wol tuot:
 lât iuch in einem^c korb schier
 her^d ûf sicherlich^e zuo mir
 23885 ziehen^f, daz ist reht getân.
 'vil gern, frou^g, sprach der man,
 'wan^h ich ez immer dienenⁱ sol.
 ir sit aller^k tugent vol.'
 Des nahtes dô ez spät wart,
 23890 Virgiljus den^a gie ûf^b die vart

- 23831—23839. e) yeglich 14. f) ist 13. g) herzielichen 9. 10. h) wie 11. i) kunstheit
 2. 11. 13. k) doch 13. l) folgt 11. m) f. 9. 14. n) und sent 14. o) lob 13. p) f. 13. 14.
 23840—23849. a) hastu 9. b) vil wol 9. 11. c) gedacht 9. 14. d) und 13. e) diu mî
 auch sagen mit swær 9. f) ich — swære^d dy mær 9. g) well 14. h) ich sey von dir geriten in z. 9.
 i) reiten mit swâr in z. 14. k) f. 11. l) m. huld umb s. 11. m) k. in d. h. 13. n) ir 12. o) dîn 10.
 p) f. 10. q) grosser 9; starke 10.
 23850—23859. a) dunk 13. b) das vil g. 9; daz g. 10. c) f. 12. d) liez 1. 11. 12. 14.
 e) einen A. 10—13; hin ein 9; in ainer 14. f) karp 2; charib 9. g) inne 1. h) f. 12. 14. i) f. 13.
 k) v. 23853. 23854 f. 14. l) da vil 9; f. 13. m) schon 9. n) gepirt 9. 12. o) ynn 12. p) ewrm 13.
 q) unde zihe uch uf 10; zâ mir zeuch 13. r) f. 11. s) ew 2. t) v. 23857. 23858 f. 13. u) wil ich
 1. B; den wil ich 2. v) mit (f. 14) ew b. 11. 14. w) irgehēt der wille d. 10. x) dann s. 9. 13.
 23860—23869. a) dunckt 13. b) ich A. 10. 11. 14. c) f. 11; sich 13. d) waz 11. e) das tet
 dy fraw a. 9. f) und 9. g) ir sit 1. 10. h) f. 11. i) = hint B. f. 13. k) ew mich 14. l) hewt
 f. 12; heint f. 13. m) dirr 1. 10. 12. n) f. 11. o) verdacht 11.
 23870—23879. a) dâ von] darumme 10. b) f. 9. c) f. 1; daz wol 9. d) kômt ze 2. e) bit
 1. 13; batet 10. f) wil 9. 10; tât 11. 14. g) endtent 11. h) bei 1. 11—14. i) dir 1; der 9; diser
 13. 14. k) nacht zeit 11. l) f. 2. 9. 13. m) dem land 11. 13. 14. n) lieb 9; leid 10. 12;
 laidiges 14. o) dann 9; dez 12; wann 14. p) l. genûg 13. q) f. 13. r) f. 13. 14. s) sus 10. 14.
 23880—23889. a) dein 11. b) f. 10. c) meinen 11. d) euch her 9. e) ziehen 1; f. 9. 10.
 f) sicherlich 1. g) f. 1; sprach fraw 12. h) v. 23887. 23888 f. 9. 14. i) vordienen 10. k) tugent
 also vol 11.
 23890. a) f. 1. 14. b) do an 9.

zuo dem selben turn hin.
 er warf mit einem steinlîn^c
 in daz venster, daz. ez erhal.
 dô gie diu frou âne^d schal
 23895 und entslôz daz venster schier.
 ir êlich man gie^e mit ir.
 si sach her ab und^f sprach^g alsus:
 'sit ir dâ, her Virgilius?'
 er sprach: 'frou wol getân,
 23900 den korp sult ir her ab lân,
 dâ^a wil ich sitzen in.
 ir^b habt dar^c an wîsen sin.
 zehant si den korp liez,
 als sie Virgilius^d dâ^e hiez.
 23905 dâ saz, schön^f Virgilius in g.
 'ir^h habt dar an wîsen sin,
 wan si inⁱ ûf mit sinne^k gar
 an^l den^m turn zôch zwâr
 wol drier gademⁿ hôch.
 23910 niht fürbaz si in ûf^a zôch.
 si strict in zuo^b und liez in hangen.
 sin will was niht^c ergangen^d.
 si^e was ein^f reinez wip;
 kiusch und^g schön^h wasⁱ ir lip.
 23915 Des morgens dô ez tagte,
 den Rœmern man dô^k sagte,
 daz der wîs Virgilius^l
 wær^m an einⁿ turn erhangen^o sus.

dô sprach manic^p man:
 (f. 146) 23920 'ich geloub sin^a niht, ich seh^b ez^c an^d,
 wan zwâr sin^e wiser lip
 ist wiser dann^f man oder^g wip;
 'dâ^h von ez niht. ergên mac.
 23925 sin lip ist wîsⁱ naht und tac^k.
 dô sagt man in^l diu mære,
 daz ez diu wârheit wære.
 dô^m giengen die Rœmer darⁿ
 und nâmen siner nôt war.
 ze jungst^o kom ir^p êlich^q man
 23930 schön^a zuo^b im geriten dan,
 sam er wær von dannen^c gewesen.
 Virgilius moht kûm genesen,
 wan er hêt swær und ungemach.
 ieglich^d Rœmer^e zuo im sprach:
 23935 'wie ist daz komen^f, Virgilius^g,
 daz ir hie^h hanget alsusⁱ?'
 Virgilius sprach in^k stille:
 'ez was zwâr mîn^l wille.'
 dô sprach der frouwen êlich man:
 23940 'wer brâht iuch^a zuo dem turn dan^b,
 daz ir hangt^c an mîner mour?
 ich wæn, ez si iu worden^d sour.
 doch ist ez mir an iu leit^e:
 ir habet^f erliten smâcheit^g.
 23945 der^h wirt zehant den wîsen man
 liez [inⁱ] von dem turn dan,

23891—23899. c) stainclin 1. 9. 12. 14; stainlein 2. d) mit 11. e) der gie 9. f) f. 9. 13. g) f. 9.

23900—23909. a) v. 23901. 23902 f. 14. b) v. 23902—23905 f. 10. c) dar an] vil 9. d) her V. 11. 12. e) f. 9. 11. 12. f) V. vil schon 9; schön V.] er schon 13. g) ein 2. h) in betrogen da (f. 10) des wibes sin 9. 10; daz dazht in ein gât sin 13. i) f. 12. k) sinnen 11. 13. 14. l) in A. 9. 11—14. m) dem 9. n) gaben 9; hymmelitzce 10.

23910—23910. a) f. 12. b) hoch 14. c) dennoch (noch 10) n. 9. 10. d) zergangen 11. e) wan si 13. f) zwar ain schön w. 9. g) f. 10. 11. h) rain 9. 13. i) aller 13. k) f. 1. 12. 14; daz 10; ez 11. l) her V. 2. 11. m) waz 10; f. 14. n) einen A. B. o) gehangen 10. 13. p) vil maniger piderman 9.

23920—23929. a) es 1. 10. 12. b) sechs 2. 13. 14. c) dann 2. 13. 14; ez denn 11. d) dann 9. e) dem 12. f) danne 1; wann 12. g) und 9. 11. h) v. 23923 f. 9. i) weiser 11. k) hierauf in 9: daz sag ich euch für war. l) im 14. m) v. 23927 nach 23928. in 14. n) all dar 9. o) lest 9. p) ein 13. 14. q) iesleich 11. 13. 14.

23930—23939. a) f. 11. b) ger. zuo im 9. c) dann 2. 13. d) ieglicher 11. 14. e) f. 11. f) chemen 2. g) her V. 11. h) f. 11. i) sus 11. k) lies mit 1. 9 mit? l) mit 1.

23940—23946. a) ew 1. b) gan 14. c) hanget A. d) werden 13. e) vil l. 9. 13. f) h. erliten] leidet 13. g) grozz sm. 11. 13. h) zeh. der wirt B ausser 12. i) f. 10. 11. 13. 14.

1) 'Das war ein schlauer einfall von euch, dachte Virgilius, als er sich von der frau so geschickt emporgezogen fühlte.' Allein es liegt wol sicher ein fehler im archetypus vor, der sich aus irriger wiederholung von v. 23902 erklärt und den die hss. 9. 10. 13 zu bessern suchen? Hiess es ursprünglich etwa: in aff dâ des wibes sin? (Franck). Eine Wolfenbüttler mss. liest: daz was von im niht ein guoter sin.

- daz^k in daz volc allez sach.
er hêt^l grôzen^m ungemach
undⁿ vil^o grôzen smerzen
23950 an lib und an herzen.
Do man Virgillum^a her^b ab geliez^c,
als^d in des^e hûses^f wirt hiez,
do begund er sêr^g trahten
und^h in dem herzen ahten,
23955 wie er dem getateⁱ,
daz diu frou stæte
von im leit^k gewunne
und^l ouch alz^m ir kunneⁿ
von dem leit geschant wurde.
23960 daz^a was^b ein swæriu burde.
f. 136^b Dâ mit der ungehiuwer
schuof, daz daz fiuwer
erlasch^c, daz in^d Rôm was.
wunder was, daz iht^e genâs.
23965 man moht niht^f gebachen^g
noch^h ezzenⁱ gemachen.
man^k moht niht gebriuwen^l.
si hêten vil der^m riuwen.
siⁿ wâr nâch^o des hungers tôt,
23970 dâ^a von si liten grôz^b nôt.
Dô^c die Rœmære
liten^d grôze swære,
dô begundens^e trahten,
wie si daz gemachten,
23975 daz si gewunnen fiuwer.
da^f was niemân^g sô tiuwer^{h-i},
der ez betrahten kunde.
inⁱ der selben stunde
sprach ein Rœmær under in:
23980 'ich wil iu sagen minen^a sin.
ich rât, daz man Virgilius
bit vlizlichen^b sus^c,
der^d ist gar^e ein herre^f.
dem^g sagen wir^h waz uns werreⁱ,
23985 sô wirt unser^k ungemach
verkêrt^l. alsô^m der Rœmær sprach.
der rât begundⁿ in allen
vil^o reht^p wol gevallen.
dô giengen liht^q ûnde frum^r
23990 alle^a für Virgillum
und sprâchen: 'herr, iuwer^b rât
suochen wir umb ein missetât.
si^c tuot uns alsô^d grôz nôt,
vor^e hunger wellen^f wir ligen tôt:
23995 wir^g mügen niht gebachen^h,
wirⁱ mügen^k niht^l ezzen^m machenⁿ.
des müezen wir verderben
und hie^o ze Rôm sterben^p.
nû wizen^q wir, herr^r, dîn^s wistuom,
24000 der^a uns^b ist^c ân^d mâzen frum.'

23947—23949. k) v. 23947—23950 f. 14; da 11. 13. l) het erlitten 11; laid 13. m) vil gr. 9.
n) und auch 9. 13. o) vil gr.] mängen 13.

23950—23959. a) her Vergilium 11; vergilium so auch meist im folgenden 12. b) ab her 2. 12. 13.
c) liez 9. 10 14. d) also 10. e) der 14. f) hauz 13; hausbirt 14. g) f. 11. 14. h) f. 13.
i) taet 9. 14; tatt 11; nu taet 13. k) scham 13. l) von 2; und das 9. m) allez A; f. 9. 10.
n) chinde 9.

23960—23969. a) v. 23960 f. 1; ez 10. b) w. zwar 9. 10; wer 11. c) derlasch 2; lasch 9; vor-
lasch 10. d) umbe 9. 10. e) nyemant 9; ieman 10. 11; ich 14. f) f. 11. g) gewachen 2; pachen
11. 14. h) man mohte niht 9. 10. i) ze e. 9; dhain. e. 13. k) v. 23967, 23968 f. 13. l) gepâwen
1. 12; gepawen 2; pier gepâwen 9; pawen 11. 14. m) des 11; f. 14. n) und 13. o) nahot 9;
nachent 14.

23970—23979. a) also liten si vil g. n. 13. b) des hungers 9. c) do nu 13. d) l. so 9;
also liten sw. 13. e) begunden si (sy all 9) A. B. f) daz A. B. g) nimpt 13. h) gehewr 13. i) an 9

23980—23989. a) weisen 13. b) vleizzichleich 1. 9. 14; vleizzich 11. c) alsus 9. 11. 12.
d) v. 23983. 23984 f. 14. e) vil gar 9. f) weiser herr 13. g) und 13. h) im 13. i) gewerd 9.
k) der unser 2. 13; er unsern 12. 14. l) verchern 12. 14. m) alz 12. n) gund 13. o) f. 9.
p) f. 14. q) alt 9; rich 10. r) jung 9.

23990—23999. a) also 14. b) ewr A. c) die 9. 13. d) allz 1. 12. 14; allen 2. e) daz wir
v. h. sein nahen t. 13. f) müzz 14. g) v. 23995. 23996 f. 14. h) pachen 11. i) und 2; f. 13.
k) auch 2; f. 13. l) noch 13. m) ze essen 9. n) gemachen 10. 12. 13. o) hie ze R.] an dem laid 9.
p) ersterben 9. 11. q) muszen 10; chenn 13. r) f. 1. 13. s) deinen A. 12. 13.

24000. a) der = daz er; daz 9. 10. 13. b) ist uns 11. 12. c) der ist 9. 10. 13. d) unmazzen 11. 12.

l) tiuwer 'ausgezeichnet an geist'?

- Virgiljus sprach^e: 'ich wil iu sagen,
ir mügt der red stille^f dagen,
wān sagt^g ich iu die wārheit,
daz wurd iu ān^h māzen leit:
24005 ir litetⁱ sēr^k und^l ungemach.
alsus^m Virgiljus gēnⁿ in sprach.
dō^o sprāchen gar^p mit swære
die wisen^q Rōmære^r:
'herr, sīn ist niht^s ze vil:
24010 swaz^a dū, friunt^b und herr, wil^c,
24015 daz tuon wir gern^d mit sinnen,
daz wir fiur^e gewinnen^f,
ē wir alsus^g verderben
und hie^h zeⁱ Rōm sterben^k.
24015 der hunger machet^l uns bliūt^m.
unsⁿ stirbet^o wip unde kint.
er sprach: 'ist iu der hunger leit,
sō swert mir des^p einēn eit,
swaz^q ich^r heiz^s tuon in^t zīt,
24020 daz ir dā wider^a nimmer^b sit^c,
und daz ich^d iuwer hulde
hab um^b die selben^e schulde,
wan^f ich durch^g iuwer willen
wil^h hieⁱ daz^k fiur vīnden^l.
24025 Dō wurden si ze rāt,
- daz si fruo unde spāt
im nimmer wolden wider sīn^m.
siⁿ sprāchen: 'wir wellen den willen dīn
tuon^o vil^p gar und^q dīnen^r rāt.
24030 ob^a sīch under^b uns ieman hāt^c
versūnt^d gēn^e dir, daz lāz^f dū^g vār.
wir^h wellenⁱ uns^j [gēn^k dir] fūrbaz^l be-
warn^m.
er sprach: 'dazⁿ sweret mir hie^o ze stet.
alsus^p Virgiljus ret^q.
24035 sīe^r swuōren^s im^t mit leide
ieglicher zwēn eide.
'mit^u hulden ich ez sprechen sol,
iuch bewart nieman^v sō wol,
der iuch von leid scheidē^w,
24040 daz sag ich iu bī minem eide,
sō^a diu frouwe sieherlich,
diu dā ist in dem turn rīch,
dā^b ich mit nēten an hienc.
vil^c maniger nāch der frouwen gienc.
24045 die^d ir māge^e wāren,
die sach man nāch^f ir^g varen,
ir^h manⁱ mit^k flēg^l und^m mitⁿ bet,
doch er ez^o ungern tet,
wan^p er^q muost^r in^s des gunnen^t,

24001—24009. e) tet in do s. 13. f) wol still 9. g) sāt 9; sag 10—12. h) gar a. 9; unmassen 11; vil l. 13. i) leidet A; leit 11; 13. 14. k) vil sēr 9; serde 10. l) f. 9, 14. m) alsust 2; also 9. 13. n) zā 9. 11. 14. o) doch sprach 11. p) da 9. q) selben 9. r) Rōmære 13. s) so vil niht 13.

24010—24019. a) v. 24010] swez dein munt unz vergiht 13; waz 14. b) herr u. freunt 2. c) da wild 9. d) zwar 13. e) f. gnag 11; newr f. 13. f) sinne; gewinne 1. g) also 2. 13. h) ze R. hie 11. i) e 14. k) ersteriben 9. l) tīt 13. m) vil bl. 9; we und wint 13. n) dar zā 13. o) sterbent 2; stirbt unz 13. p) f. 1. q) v. 24019. 24020 f. 14; daz 1. 11. 12; waz 2. 9. 10. 13. r. = ich iuch 10—13. s) tūn haiz 13. t) in (an 9) der 2. 9. 13; diezeit 12.

24020—24029. a) nimmer w. 9. b) niht 11. 13. c) gesit 10; enseit 13. d) ich auch 13. e) f. 11. f) v. 24023. 24024 f. 13. g) unib 9; doch 10. h) daz feur wil hie 9. i) hie d. f.] feur hie 11. k) f. 14. l) stillen 9. 10; lēs zillen? m) gesin 10. n) si spr. f. 13. o) v. 24029. 24030 f. 14. p) vil gar und] und volgen 13. q) nach 1. 11. r) deinem 1. 11. 13.

24030—24039. a) v. 24030] wan ez unz an die not gat 13. b) ieman u. uns 10. c) vergezzen h. A. d. v. 24031. 24032 f. 14; v. 24031] und waz wir wider dich haben getan 13; versūnt f. 2. e) gegen A. B. f. lazze 1. 12; la 2. g) f. 1. 12. h) v. 24032] dez well wir gen dir ze pūzz stan 13. i) gen dir uns 1. k) gegen 2; gēn dir f. 9. 10; furbaz gegen dir 12. l) f. 1. m) wol b. 9. n) dez 11. 13. o) f. 13. p) also 14. 13. 14. q) tet 10; gen in r. 11. 12. r) die 1. 12. 14; des 2. 11. 13. s) swurns 13. t) do 9; im do 10; sie im 11. u) v. 24037—24040 f. 13. v) hie nieman 9. 10. w) geschaid 9.

24040—24049. a) dō 1; dān 9; er sprach die 13. b) v. 24043] die mag daz wol under stan 13. c) v. 24044] daz ir mügt daz feur hān 13; darnach vil 9. d) zehant die da 13. e) manne 1; magt 9; magen 11. 13. 14. f) auch nach 9; f. 14. g) in 11. 14. h) v. 24047. 24048 f. 13; ich 1. i) main A. k) f. 2; ging 9. l) anch 9; slegen 11. m) f. 9. n) f. 12. 14. o) ez vil 9. p) der man 13. q) der 12. r) ir des muetz 9. s) ir 10. 11; ir auch 13. t) gūnne 1; gūnn 2.

1) in den Rōmern.

24050 er und al^a sin^b kunne^c,
 daz si zuo Virgiljo^d gie.
 Virgilius sie schön^e enpfie.
 er sprach: 'frou wol getân,
 welt ir daz lant niht lân zergân
 24055 und^f die liut dar inne,
 sô volget^g minem sinne
 unde^h tuotⁱ nâch minem rât,
 sô gewint^k ir^l fiur drât,
 oder ir müezet^m verderben
 24060 undⁿ mit samt in sterben^b.
 136^a si sprach: 'lieber herr mîn,
 möht ez in^c iuwern hulden sin^d,
 sô bæt ich iuch^e gern,
 ob ir^f mich wolt^g gewern,
 24065 sô liezt^h ez sin ein ander spil.
 ich hân dochⁱ von iu^j leides vil.
 er sprach: 'frou, des mac niht^k gesin^l.
 ez^m müest ê trucken sinⁿ der Rin^t,
 ob^o ich ez liez an disem tac.
 24070 ân iuch ez nieman^a geschaffen^b, mac.
 diu frou sprach: 'sô lât mich sehen,
 swaz^c mir hie süll^d geschehen.
 Dâ mit Virgiljûs sprach^e,
 dô er sie schön^f vor im sach^g:
 24075 'frou, seht ir disen stein?
 dâ^h sült ir âfⁱ stên alein.

daz^k gewant sült ir ab ziehen.
 ab^l dem stein sült ir niht fliehen
 ir^m sült niht habenⁿ wan^o ein^p hemd.
 24080 ander^a kleider^b sin^c iu fremd;
 (1.147) und^d sült^e daz âftermuoder^f zwâr^g
 hinden^h âf lesenⁱ gar
 und an^k alien vieren^l stân.
 zehant sô^m solⁿ wip und man
 24085 zünden^o vor dem hindern^p teil.
 swer^q danne gewinnet daz unheil,
 der zuo^r dem andern zünden wil,
 sô^s wirt in beiden niht ze vil,
 war si^t erleschent^u beid^v daz^w licht,
 24090 daz man ez^a nimmer^b brinnen siht.
 wellent si aber^c fiur hân,
 sô^d müezen si hin^e wider gân
 und^f müezen wider zünden,
 so^g beginnet^h der afterⁱ lünden^k.
 24095 dô sprach diu frou wol getân:
 'ê wolt ich den lip^l lân
 ê ich hêt^m sôlichⁿ schant
 ich^o wolt ê^p rûmen^q alliu^r lant.
 dô sprach Virgilius der man:
 24100 'alsô mac ez niht ergân.
 im muoz anders geschehen,
 wellent si freud^a und wunne sehen:
 si^b müezen iuch^c dar zuo twingen,

24050—24059. a) alle 1; allez 10. 13. 14. b) ir 13. c) chünne 1; chünn 2; chunden 9. 11; chunnen 14. d) vergilius 9. 14; her V. 11. e) vil seh. 9. 11. f) v. 24055. 24056 f. 13; und auch 9. g) habt ir gar guet synn 9. h) so 9. 13. i) voligt 9; t. daz 12. k) gewinnet 1. l) man 9. m) müzzet 1.

24060—24069. a) f. 9. b) ersteriben 9. c) an deinen h. 9. d) gesin 10. e) dich vil 9. f) du 9. g) woldet 2; woldest 9. h) liezzet A. i) von euch doch 9. k) f. 12. l) sein 1. 12—14. m) ich (ir 11) m. e ertrinken in dem R. 11. 12; daz sag ich auf die trew mein 13. n) werden 9. o) e 9.

24070—24079. a) niemt 13. b) beschaffen 2; geschaiden 9. c) waz 11. d) laides schüll 9. e) da spr. 14. f) f. 13. g) stân s. 13. h) dar 2; dar auf 11. i) f. 10. 11. k) und daz g. ab z. 13. l) von 10. m) ir s.] und 13. n) mer h. 9; an h. 13. o) dann 9; denn 11. p) eur 9.

24080—24089. a) anderew 2; andrew 13. b) chläid 9. c) sint 1. 11. 12. 14; wesen 2. d) v. 24081. 24082 f. 14. e) s. ir 11. f) after plunder 9. g) f. 12. h) zwar h. 12. i) legen 1; heben 2; lassen stan 9; lauchen 11. 13, vgl. Keller, Erzählungen aus alt. hss. 230, 24; lösen 12. k) auf 9. 13. l) werren 14. m) f. 9. 14. n) sol dann 9. o) niden A. 11. 14; unden 12; fewr nemen 13. p) hinder 1. 10—13. q) wer 2. 11. 13. 14. r) von 2. 13. 14; dann zu 9. s) den 14. t) in 2. u) erlischet 2; verleschen 10. v) paidiu 1; paiden 2; paide 9. w) f. 9. 13; ir 14.

24090—24099. a) si 1. 9. 10. b) niht mer 13. c) aber dann 9. 11. 12; dann aber 13. d) si muszen aber zu dem arse gân 10. e) hinder 11. f) v. 24093. 24094 f. 13. g) v. 24094] wan wilich ew künden 2. h) gûnnet 9; begund 11. 14. i) ars 10. k) lünten 9; brynnen 10; wnten 11; lungen 12; bunden 14. l) l. l.] tod han 9. m) wolt haben (leiden 13) 2. 13. n) sôlichew 13. o) und 13. p) anch 13. q) gen uz deme lande 10. r) das 11; all 12.

24100—24103. a) wund und freyd 9; niht den tot spchen 13. b) v. 24103. 24104 f. 9; v. 24103 nach 24104 in 10. c) in 11.

1) Vgl. Germ. VII, 191. 2) Vgl. Deutsches wörterb. VI, 2171.

- sô mac in wol gelingen.
 24105 Dô daz erhôrtend ir mâge,
 dô^e heten si manig frâge.
 ouch sach ez zehant^f ir man,
 daz ez niht anders moht ergân.
 dô^g griffen si an mit flêg^h, mitⁱ bet.
 24110 diu frouwe ez^a ungeru tet,
 1.137^a wan si schamt sich sêre.
 ir^b leides des^c wart mære.
 si jach^d: 'ich^e lâz mich teten^f ê,
 ê ez^g alsô^h an mir ergêⁱ.
 24115 dô niht half weder drô noch bet,
 nû hœret, wie ir^k wirt tet^l.
 er wolt des niht erwinden,
 er hiez die frouwen binden.
 daz gewant^m hiez erⁿ ir ab^o ziehen,
 24120 des moht si niht enpflihen.
 er stalt^a sie nider ûf den stein.
 ir scham^b was^c niht klein^d.
 dâ muost diu frou mit schal^e
 daz fiur geben über al,
 24125 wan si muost ûf dem^f stein stân,
 des wolt man sie niht^g erlân^h.
 der ein truoc ein kerzenlichtⁱ dar,
 der ander unslit^k zwâr.
 der dritt truoc^l einen schoup,
 24130 der vierd einen^a boschen^b loup^c.
 der^d fünft truoc^e ein^f buchel^g her,
 der sehst einen^h brant swærⁱ.
 alsô zunten si all samt.
 daz was der frou ein bitter^k amt.
 24135 alsô^l muost^m si ez liden
 undⁿ moht ez niht vermîden^o,
 si^p muost die scham und die nôt
 liden. si^q was nâhen tôt.
 Dâ^r mit Virgiljus drât^s
 24140 fuor von Rôm und bout^a ein stat,
 als^b si hiut^c ist bekant;
 diu^d wart^e Napels^f genant.
 mit listen er daz^g ane vie^h,
 daz ez nâch sinem willen gie,
 24145 rehtⁱ als er wolde
 und als^k er^l mit listen solde^m,
 wan ez zeⁿ reht alsô ergiene^o:
 die stat er an driu^p eier^q hiene^r,
 1.137^b daz^r ez^s noch^t hât von im die kraft
 24150 und von^a siner^b meisterschaft,
 swer^c ez^d zerbræch, diu stat versunk,
 daz vole vil^e gar ertrunk.
 daz bewart^f man in der stat wol
 swer^g gegen dem ei grifen sol,
 24155 sô zitet diu stat alle^h samt

- 24104—24109. d) gehotten 10; erhört 11; gehört 14. e) si heten mangew 13, 14. f) alzuhant 10.
 g) si sprachen ir zâ mit 13. h) sleg 2; volig 9. i) und m. 11; und 12, 14.
 24110—24119. a) es doch 9. b) irs 2, 13. c) daz 12; f. 14. d) sayt 9. e) f. 10.
 f) e t. e 14. g) daz 9, 10, 13. h) ez 9, 10; an mir also 11, 12, 14; daz 13. i) der ge 1. k) ir
 ir 14. l) ret 1; do t. 9. m) erwant 13. n) ir er 14. o) auf 2, 10, 12.
 24120—24129. a) stelt 14. b) schemede di 10. c) wart da 9; wart 10. d) zu kl. 10.
 e) grozzem schall 9. f) den 9, 13. g) da nicht 9. h) entlan 14. i) liecht 10; kerzen 11—14. k) ein
 unslit liecht 9. l) f. 11, 12, 14.
 24130—24139. a) eyn 10. b) buschen 9, 10, 12. c) von l. 9. d) v. 24131. 24132 f. 13.
 e) f. 1. f) ainen 11. g) pûchein 1; lücke in 2, doch am rande steht pukkelt; pikkeit 11; puehl 12;
 pukkelt 14. h) ein 9, 14. i) daz was sin ger 9, 10. k) pitters 14. l) doch 13. m) musten 11.
 n) si 1, 9, 13. o) leiden 14. p) und 13. q) vor scham sy n. was (was si n. 10) 9, 10; daz si
 nach was 13. r) vil dr. 9.
 24140—24149. a) pawet 1; buwete 10. b) v. 24141 nach 24142 in 9. c) noch h. 9, 10.
 d) N. ist si g. 14. e) ist 9. f) neapolis 10; napals, napolecz 11. g) ez 1, 10, 13. h) gevie 10, 13, 14.
 i) v. 24145. 24146 f. 14. k) f. 13. l) ez 9, 10, 13. m) sin solde 10. n) ze r. f. 13. o) ergienge 1.
 p) lies mit 9 ein ei. q) hienge 1; vieng 9. r) da 1. s) si 1, 10, 12; f. 9. t) hat von im noch 9;
 hat noch 10; von im noch hat 11.
 24150—24155. a) zwâr 9; von im 11. b) die 9, 11. c) wer 9, 11. d) sie 10—14. e) auch
 vil 9; f. 14. f) wert 1. g) wer 1, 9, 11—14. h) lies a. sant? vgl. v. 22065] ane zal B: über al 11.

1) buchel 'fackel aus spänen', vgl. Schmeller² I, 196; Lexer, nachträge s. 109; Kummer, H. v. Wildonie
 s. 197; Anz. für deutsches altertum IX, 238. 2) Vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 442 f.; Dütschke
 a. a. o. s. 231 f. 256; Tunison a. a. o. s. 106; A. Graf a. a. o. II, 240; Germ. IV, 263 n. 16. X, 408 f.
 3) Die sage weiss nur von einem ei, desgleichen Enikel, wie aus dem folgenden deutlich wird; die
 lesart driu eier bot jedoch schon der archetypus unserer hss., nur hs. 9 hat gebessert.

- undⁱ diu hiuser über^k al zehant^l.
 Dar¹ nâch Virgilius der hêr
 vant dannoch list mêr^m.
 er macht ein bild êrinⁿ,
 24160 daz bild muost von^a gold sîn.
 an^b dem bilde was gegraben^c
 mit guldinen^d buochstaben:
 dâ^e ich hin zeig^f, dâ^g ist ein hort.
 swer^h in begriftⁱ, derst^k an^l ein ort
 24165 sîner^m armuot abⁿ bekommen. —
 dô^o daz die liut heten^p vernomen,
 dô^q kômen^r der^s liut^t ein michel teil.
 ieglicher versuoht^u sîn^v heil,
 ob im der hort wurde,
 24170 daz im^a der sorgen burde
 müest dâ von^b geringet sîn
 und ganz^c freud werden^d schin.
 die einen^e hant hêt daz bild
 geleit ûf^f den bûch wild;
 24175 der ander arm^g stuont^h geraht,
 des maniger dickⁱ lacht.
 daz bilde dâ^k zeigen began
 mit sîner hant wol getân
 an einen berc, der gegen im lac.
 24180 alsô zeigt^a ez^b naht und tac
 mit dem vinger für sich nin.
 dâ suocht maniger^c den gewin
 und gruoben^d den berc umbe,
 der wise und der tumbe.
 24185 sîn vinger im gereckt^e was
 gegen^f dem berg, als^g ich ez^h las.
 der ander vinger zeigenⁱ began^k
 gegen^l dem bûch den^m hortⁿ an.
 des verstuont sich^o nieman dâ.
 24190 si fuoren nâch dem vinger sâ^a,
 der dâ^b stuont^c in^d den^e berc.
 dar inn sô^f worhtens^g manic were,
 wan si wântên^h, daz si dortⁱ
 funden^k in^l dem berg den^m hort.
 24195 den hort dâ nieman sach.
 eines^a tages ein trunken^o man sprach^p:
 'wie lang sol^q uns daz^r bilde
 effen^s an^t dem^u wilde^v?
 24197^o ich wil die liut an im rechen
 24200 und wil ez^a zerbrechen.
 sînen^b kolben^c er bî^d dem^e ort^f vie^g.
 vil trunkner^h er gegenⁱ im gie
 und sluoc ez dâ^k an sînen nac,
 daz^l ez^m ûf der erdeⁿ lac,
 24205 sîn^o hals und^p sîn nac.
 dannoch schein niht der tac,
 wan^q ez bi der naht was.
 daz golt viel nider ûf^r daz gras.
 dar^s an sol man besehen^t wol,

24156—24159. i) u. auch 9. k) ü. al] ane zal 11. l) genant A; f. B. m) herre: mere 1. n) erdein 9.

24160—24169. a) volles gold 9. b) in 1. c) begraben 2; vil schon ergraben 9. d) guldein 1. 14. e) wa 9. 10. f) zaigt 14. g) daz 1. 11—14; da aus daz durch rasur 2. h) wer 2. 13. i) begraiffet 1. k) der (daz 1. 11. 12. 14) ist A. B. l) f. 1. 11—14. m) und s. 13. n) da 2; f. 9. 10. o) v. 24166 f. 14. p) f. A. 10—13. q) v. 24167 nach 24168 in 11. r) chom 9. 13. s) ir 9. 10; f. 11. t) dar 9. 10. u) verschücht 1. v) do sîn 9. 10.

24170—24179. a) in 11. b) von g.] ungeringt 14. c) im g. 9; ganzce 10; ganziu 11—13. d) wurd 9; worde 10. e) ein 9—11. 13. 14. f) an 9—13. g) f. 13. h) müst *ausradiert, am rande* stünd 2. i) da vil dikch 9. k) daz 12; f. 13.

24180—24189. a) zaiget 1. b) er 2. 13. c) vil m. 9; mancher 10. d) grûb 11. 13. 14. e) gerecht A. f) gen 2. 13. g) also 10. h) das 9; f. 10. 11. i) f. 9. k) *hierauf noch einmal* v. 24178 in 11. l) zaigen gein 9. m) da 2; f. 13. n) hört 2; h. an f. 13. o) f. 13.

24190—24199. a) gar 1. b) f. 2. c) zaigt 12. d) nach 1. 12. 13; gegen 2. e) dem A. 11—14. f) f. 9. 12. 14. g) worhten si A. B. h) barn 14. i) funden d. 11. k) f. 11. l) an 14. m) den vollen 11. n) ains 2. o) t. man] trunkner 13. p) jach 9. q) so 2. r) diczz 9. s) affen 11. t) auf 9; in 11. u) velde wildê 9. 10.

24200—24209. a) ez gar 9; ez genzleich 11. 14. b) eyn 9; eyne 10. c) kolber 10. d) f. 13. e) der 12; f. 13. f) hant 12. g) gevie 11. 13. h) trunch 1; trunchener 2; trunken 10—12. 14. i) gegen im] zñ dem bilde 9; 10. k) f. 11. l) v. 24204. 24205 f. 14. m) im 9. n) erden 9—12. o) v. 24205. 24206 f. 11. 13. p) und auch 9. q) v. 24207 nach 24208 in 13; wan] auch 13. r) an 9. s) nu sol man dar an 13. t) gesehen 1; sehen 11—13.

1) Zum folgenden vgl. Oesterley, *Gesta Romanorum* s. 729 nr. 107; Massmann, *Kaiserchr.* III, 449 f.; Dutschke a. a. o. s. 259 f.; Tunison a. a. o. s. 107 f.; A. Graf a. a. o. I, 161 ff. II, 242. 2) *Lies an der wilde? 'mit seinem unbegreiflichen wesen, durch dasselbe?'*

24210 wer grôzez^a guot haben sol,
dem muoz ez werden beschaffen,
ez sîn^b leien oder pfaffen,
als^c dem trunken man geschach,
der^d daz bilde brach^e —

24215 'diz bild^f sol nieman^g effent^h sînⁱ —;
derⁱ west niht, daz daz golt^k was sîn,
unz^l er daz^m goltⁿ truoc von^o dan.
dô wart er^p ein rich^q man.
im^r wart beschert^s grôzez^t guot.

24220 ôwê^a, wie^b sanft^c ez manigem tuot,
(f. 148) daz^d er gewinnet sæld und heil!
ôwê, wurd uñs noch^e des ein teil!
des helf uns got von himelrich!
zwâr^f sô wurden^g wir freudenrich.

24225 **H**innâch^h richsenⁱ began
ein^k vil gewaltic^l man.
der was Tarquinius genant,
K. 4303. der^m was der wirstⁿ den man vant.
er richset^o Nerôni^p gelich.
24230 ze Rôm in dem künicrich.
er hêt ouch besetzen,
des mac ich niht vergezzen,
Nerônes^a daz guldin hûs^z.
er wart den Rœmern als ein mûs

24235 leid^b unde^c swære
und reht^d gar^e unmære,
f. 137^a daz si in ze Rôm vertriben.
siner^f friunt was dâ niht beliben.
die muosten^g rûmen mit im dâ

24240 und muosten von der stat iesâ^a.
man hiez in ouch dô^b tœten
mit angsten^c und mit nœten,
wan die Rœmer niht enbiten^d:
im^e wart vast^f nâch geriten,

24245 unz er muost^g von in verderben
und ûf dem velde sterben^h.
dar nâch gapⁱ in got ein stîur,
daz^k daz wilde fiur
kam gewalticliche

24250 und verbrant daz hûs rîche^a,
daz^b von^c gold was bereit
herrn Nerôni^d, als man seit.
dâ sach man gotes gewalt an^e,
daz wider^f got nieman kan^g.

24255 Ze^h Rôm richset nâch im dâ
K. 4835^{ff} einⁱ künic der^k hiez Galbâ^l.
der^m het einenⁿ friunt hiez Pisô^o.
den selben friunt sant^p er dô
mit einem grôzen her,

24210—24219. a) groz 13. b) sey 14. c) also 10. — d) der do 13. e) slueg und sprach 9; und sprach *ist eine gute conjectur*; zerbrach 10. 11. f) bilde 1 g) nymer 9; f. 11. h) effende 1. i) er 10. 13. k) gît 11. 12. l) v. 24217 nach 24218 in 11. 14; biz 10. m) ez 10. n) f. 10; gît 11. 14. o) mit eme von 10. p) er gar 9. q) richen 2. 10. 11. 13. 14. r) und gewan auch er und gît 13. s) beschaffen 9. t) grozz 14.

24220—24229. a) daz selb noch m. sanfte t. 13. b) f. 14. c) wol 9. d) v. 24221. 24222 f. 12; v. 24221—24224 f. 13. e) des noch 2. 10. 14; des auch 11. f) f. 12. 14. g) werd 9; werden 14. h) v. 24225—24370 f. 13; ze Rom 9; darnach 10. 12; ein kunig 11. 14. i) was ein gewaltig man 10. k) der zu Rome richen began 10. l) gwalltiger 9. m) er 9. n) wirsist 12. o) richete 10. p) Nerone 2. 12. 14; Neronem 9. 11.

24230—24239. a) Neronis 14. b) v. 24235. 24236 f. 14. c) und vil 9. d) wart in 9. 10. e) so 9. 10; f. 11; gar und 12. f) da waz seiner fr. niht b. 1; seinen frewnten 11. 14. g) mûsten ez A. B.

24240—24249. a) alsam 9; so 10. b) da A. B. c) angest 1; angst 11. d) erpiten 2. e) in 11. f) vil v. 9; v. da 11. g) von in muost 9. h) sterben: verderben 9. 10; da ersterben 11. i) got in ain steur ga (so!) 9. k) gab daz 9.

24250—24259. a) vil reich 9. b) da 9. c) vol goldez 12. d) nero 12. e) f. 14. f) gegen 1. 10; gen 11; ge 14. g) *hierauf in* 9: Torquinius hat gereichsent vier jar da von christ gepitêrd warn achezk jar; in 11. 14: tûn waz (daz 14) er wil, wann er ez under (bider 14) stet wenn (wie 14) er wil. h) Darnach was ein koning da 10. i) der was geheiszen G. 10. k) f. 1. 9; lûes ein k. hiez G.? l) galda 11. m) her 10. n) ein 12. o) Biso 11. p) f. 9.

1) Mit der Kaiserchronik (v. 4301 ff.) gemein und ihr entlehnt hat Enikel die unchronologische einreihung des Tarquinius (vgl. s. 457 anm. 4); damit ist aber auch die gegenseitige berührung erschöpft.
2) Über die aurea domus des Nero, die bereits Vespasian grösstenteils wider einreissen liess, vgl. L. Friedländer, Darstellungen aus der sittengesch. Roms⁶ III, 97 f. Schöpfte Enikel auch hier aus mündlicher überlieferung? vgl. v. 24252; als man seit. 3) Woher stammt in der prosa von 9 die angabe der regierungszeit und die irrige jahreszahl? Nach der Kaiserchronik (v. 4831 ff.) regierte Tarquinius vierdehalb jar und zwaier mânode mêre.

- 24260 daz sich gegen^a im nieman ze wer.
moht gesetzen^b an der zit.
er sant in^c in diu lant wit,
daz er si betwunge
und nâch êren runge.
- 24265 da¹ mit fuor er hin^d zuo^e dem Rîn.
sîn gewalt moht^f niht grœzer sîn^g.
dâ mit betwane^h er diu rich
vil gar gewaltliclich.
den Diutschenⁱ geschach von^k im wê^l.
- 24270 er stiftet ein stat hiez Pisê
K.4842. und fuor dâ mit wider heim.
zwâr er fuor niht^a alein.
er fuort ein grôzez^b her zwâr.
grôz und michel wart^c sîn schar.
24275 dâ mit der herr^d stift ein stat dâ,
diu^e geviel im wol iesâ;
K.4843. diu wart^f genant Capiam^g.²
dar inn^h sazⁱ er ân alle scham,
unz^k eines tags kom dar
24280 der herr Ottô^a mit grôzer schar
und gewan im die stat an
- K.4844. unde sluoc^b die zwên man^c
in^d der stat ze^e Capiam^f
- 24285 Galbâ^h und Pisôⁱ;
des^k wâr ir^l friunt^m vilⁿ unfrô^o.
er^p tet^q an^r in vil^s grôzez^t mort^u,
K.188. daz^v nie dâ vor^w wart^x gehôrt,
wan^y er die stat und daz lant^z
- 24290 allez zerfuort und verbrant^a
und^b die^c liut dar inne.
daz was ein^d swær^e minne,
daz^f er daz lant dâ^g vertet^h,
beidiu bûrg und ouchⁱ stet^k.^s
24295 Dar nâch rîchsen^l began
K.4847. ein vil^m gewalticⁿ man,
der^o was Ottô^p genant
und was den Rœmern wol bekant
ze Rôm, als ich hân vernomen.
- 24300 er was gewaltliclich komen
ze Rôm in die grôzen stat,
als^a in^b muot^c und^d wille^e bat,
und rîchset dâ gewaltliclich.
- 24260—24269. a) nyemant gein im 9. b) seczen 14. c) f. A. B ausser 9. d) f. 9—11. 14.
c) gegen 11. 14. f) konde 10. g) gesin 10. h) betw. er] twungen si 11. 14. i) dâuchen 9. k) von
im f. 14. l) vil we 9.
- 24270—24279. a) da nicht 9. b) grozz 2. 11. 14. c) was 10. 11. d) herr Galba. st. ein
schöneu st. da 9; herre drat. stifte ein st. [dâ] 10. e) v. 24276 f. 9. 10. f) waz 10. g) gapiam 1;
Capiam 11. h) inne 1. i) f. 12. k) biz 10.
- 24280—24289. a) Otho 11. b) erslueg 10. c) piderman 9. d) und 12. e) f. 9. 11. 14.
f) gapiam 1; capia 9. 10. g) keine lücke in A. 11. 12. 14; da mite lagen si beide da 9. 10; ich vermute als
ursprünglichen text: unde sluoc die zwên man, Galbâ und Pisô und sehe in v. 24283 einen bereits im archetypus
stehenden zusatz, der die folgenden textvarianten nach sich zog. h) Alba A. 12. 14; Saba 11. i) Pisam
A. 14; bise 11; Pysa 12. k) der 10. l) si 11. m) f. 11; frawde 12. n) f. 9. o) unfrût 2. 12;
fro 10. 14. p) v. 24287 f. 11. 14. q) nam 2. r) f. 2. s) f. 1. t) grozzen 1. 10. 12. u) gît 2.
v) v. 24288 nach 24289 in 11. 14. w) von 1. 11. 14. x) was 10. y) wo 14. z) mort A. 11. 12. 14.
- 24290—24299. a) hierauf eine neue verszeile: und verheret (verherscht 12) und verswant A. 11. 12. 14.
b) und vie (vihe 10) 9. 10; lies und vie? c) und 10. d) ein aus mein 2; von im 11. e) saure 9;
swarew 11; lies sour? vgl. v. 18900. 24362, auch v. 8081 lesarten. f) daz er zweimal 2. g) f. 11.
h) verriet 1. i) f. 9. 10. k) hierauf eine zeile raum 1; in 9: Chûnig Galba hat gereichsent syben jar
da von christ gepüerd warn ains und achczk jar; in 10: Daz geschach noch cristes gebort zwei und sibenzig jar.
l) r. b.] quam 10. m) f. 10. 11. 14. n) gewâldiger 10. o) v. 24297 nach 24298 in 1; und 1.
p) auch 11; Oth 14.
- 24300—24303. a) nach alz a unterpunktiert 2; also 10. b) f. 11. c) f. 2. 14; sein selbs m. 9;
sin m. 10. d) sin 2. 10. 14; f. 9. e) f. 9.

1) Der inhalt der verse 24265—24269 ist der Kaiserchronik unbekannt und vermullich von Enikel
hinzu erfunden; ähnlich v. 21039 ff. 2) Die an der betreffenden stelle der Kaiserchronik berechnete
accusativform Cappuam nimmt Enikel, zu Capiam entstellt (vgl. v. 24283), ohne weiteres herüber! 3) Nicht
sieben jahre, wie die prosa in 9 sagt, sondern sieben monate regierte Galba nach Kaiserchr. v. 4846 und
Honorius 180: Galba et Piso regnant septem menses. Hos occidit Ottho. Die jahreszahl 81 in hs. 9
steht irrthümlich für 71, vgl. Pistorius 710, 35: Anno domini LXXI Galba et Vitellius imperium adepti
regnauerunt anno uno, woraus wol die prosa der hs. 10 die zahl 72 erschloss. Ich verzichte darauf, im
weiteren verlauf, einzelne fälle ausgenommen, die falschen jahreszahlen zu berichtigen.

- dar nâch kom^f ein künic^g rîch,
 24305 der was Vitellus^h genant,
 K.4849. der sluoc in dâⁱ mit sîner hant.
 Künic^k Ottô rîchset ze Rôm dri^l mânôt^l
 von^m gotes geburt einzⁿ und achziç² jâr.
 f.138^b Vitellus^o der^p gewaltic man
 K.4861. dar^q nâch rîchsen^r began
 ze^s Rôm in der grôzen stat,
 24310 wan man^a in dâ^b erwelt hât.
 dar nâch gewan er grôze swær,
 wan er wart vil unmær
 den Rœmærn über al,
 wan^c si trahten^d sînen^e val,
 24315 wan er in^f niht liebes tet.
 vil manger^g râtgeb daz^h ret
 und riet ouchⁱ als er solt,
 wan si wârⁿ im^k niht holt.
 er^l tet in^m lasters genuoc.
 24320 dâ von si^a wârⁿ gên^b im kluoc
 und begunden balde gâhen,
 Vitellum^c dâ^d vâhen.
 des moht er niht entwenken^e.
 ir ieslicher^f begund gedenken^g,
 24325 wie man im^h mit nœten
 den lip sold tœten.
 dâ vant einer under in
 einen wunderlîchen sîn,
 daz man in soltⁱ alsô gesunt
 24330 lebendic begraben^a, daz wart im kunt^b.
 K.5098. Dar nâch tuon^c ich bekant^d,
 K.5171. daz Jerusalêm^e daz lant
 betwanc^f ein^g künic^h alsusⁱ,
 der hiez Vespasjanus^k
 24335 und^s was in dem houbt siech gar.
 sîn nas was^l im zwâr^m
 websenⁿ alliu^o vol,
 daz weiz ich von^p der wârheit wol.
 der selb Vespasjanus^q
 24340 betwanc^a lant^b und^c liut alsus^d,
 daz si im wârⁿ undertân.
 im dînten^e vil dienstman.
 K.5178. ich hân ouch hœren sagen.
 f.138^c vor^e mir^f bî mînen tagen^g,
 24345 daz im sô^h wol gelung dar inn,
 wan er hêt wîseⁱ sinn^k
 (C.149) und hêt^l dar zuo grôzez^m heil,
 daz im judenⁿ wurden veil.
 K.1099. man sagt^r, er schüef sô wol sîn^o dinc,

24304—24309. f) so cham 9. g) man 11. 14. h) vitellius und so auch im folgenden 2. 12. 14.; Vitellus 11. i) da (da zehant 14) ze tod 11. 14. k) die prosa steht mit roter schrift in A, fehlt in 11. 14.; in 9: Chünig Otto hat gereichsent drew jar da von christ gepûrd warn vier und achzk jar; in 10 folgt übersetzung aus der *Chronica minor ed. Pistorius* 710, 36 — 711, 4. l) moncit f; maucid 2. m) nach 1. n) und ains und 1. o) Zu rome 10. p) ein 10; f. 14. q) der d. 9. r) rîchen 10. s) ze R.] geweldielich 10.

24310—24319. a) si 14. b) f. 14. c) wan si] di 9. d) trachtent 1. 14. e) all s. 9; deinen 14. f) in da (do 10) 9. 10. g) manig 10. h) da 9. i) f. 10. 11. k) f. 14. l) si teten 1. m) im 11.

24320—24329. a) so 14. b) vor 11. c) Sitellum, auch die überschrift hat Sitellus 10. d) f. 11. e) gedenkehn *ausgestrichen*, dann wenkehn 11. f) yegleicher 1. g) denken 10; wenkehn 11. h) en 10. i) f. 1. 11. 14.

24330—24339. a) begrub 11. b) hierauf in 9: Vitellus hat gereichsent neun moned da von christ gepûrd warn fünf und achzk jar. c) t. ich] wart unz 10. d) iu b. 9. 11. 14. e) Irlm 2. f) twang 14. g) eine 1. h) gewaltic man 9. 10. i) f. 9; suz 10. k) vespesian 9. l) dy w. 9. m) gar 9. n) vespen 2; huernassen 9; hornitzen 10; wespan 11; wespen 12. o) also 2; aller 10; als 11. p) bi 10. q) vespesianus 1.

24340—24349. a) der b. 10; der twang 11; twang 14. b) diu l. 1. 10. 11. 14. c) di 10. d) sus 10. 14. e) dient vil manig 9. f) f. 11. g) hierauf am rande in 10: daz her betwungo Jherusalem. und groszen fromen da nem. h) so w. g. f. 14. i) vil weiz 9. k) inne: sinne 1. l) hetten 11. m) grozzew 2. 11. 12. 14; vil gr. 9. n) dy j. 9. o) ein 14.

1) Vgl. *Kaiserchr. v. 4852 und Honorius 180: Ottho tres menses.* 2) Vgl. s. 473 anm. 3. 3) Für Vitellius begnügt sich Enikel gegenüber der ausführlichen darstellung der Kaiserchronik mit dem notdürftigsten. 4) Zur prosa von 9 vgl. *Kaiserchr. v. 5093.* 5) Zu v. 24335—24338 vgl. v. 22241 f. und s. 426 anm. 6; — *Massmann, Kaiserchr. III, 733 f.; Germ. XVIII, 176 f.; W. Grimm, Kl. schriften III, 155.* 6) Vgl. s. 248 anm. 3. 7) Quelle für die viel verbreitete erzählung, *Vespasian habe 30 juden für einen denar (pfenning) verkauft, ist die Vindicta Salvatoris.* Vgl. auch *Honorius im Spec. ecclesiae (Migne sp. 1052):*

24350 daz er umb einen pfenninc
drizic juden gæbe^a zwâr.
daz^b enweiz^c ich niht, ob^d ez^e wâr
sîf^f oder ein ungeriht^g,
dâ von ich ez ungeriht^h
24355 und daz buoch besunderⁱ.
ez möht wol sin ein wunder.
K. 5183f. ich sag iu für wâr alsus,
daz sîn sun herⁱ Tytus
daz lant betwanc^k gewaltliclich^l,
24360 der selb^a künic rîch,
und sluoc^b den künic dar inne².
daz wâr^c sour^d minne.
der künic Milia^e hiez,
K. 5226. den er von dem^f leben^g stiez,
24365 und vie den künic Hylam^h
K. 5315. und fuort in gên Rôm dan —

er und Vespasianus¹ —,
K. 5337. der^k gevangen was^l alsus^m.
dar nâch gelacⁿ er^o tût^o.
24370 des twanc^a in grôz^b nôt⁴.
K. 5362f. Künic^{c.5} Vespasianus rîchset aht jâr
und zehen mânôt^d von gotes geburt zwei^e
und ahzic jâr.
Ein^e künic^f ze^g Rôm was^h,
vonⁱ dem^k man schreip unde^l las,
der^m was Claudius genant.
ze Rôm was er wol bekant.
24375 er begie ze^m aller zît
beidia^o in sturm^p und in strît
vil unbildes und vil wunder^q,
diu sag^r ich iu besunder^r.
ez^s was ein gîtiger^t man,
24380 als ich vor^{a.7} mir gehœrt^b hân.

24350—24359. a) f. 9. b) gab des 9. c) waiz 1. 12; ich nicht enwais 11. d) ob ez w. fürbâr 14. e) ez si 1. 11. f) f. 1. 11. 12. 14; ist 9. 10. g) getichte 9. 10. h) richte 9. 10. i) f. 11. k) getwang 11; twang 14. l) sicherleich 11.

24360—24369. a) selbig 9. b) irslug 10. c) was ein (sein 11) 9. 11. d) swere 10; swâr 14. e) milus 11; milis 14. f) disem 9. g) leib 1. 12. h) hailam 11; ilian 14. i) vespasianus 1. 10. k) ir 9. 10. l) w. er 9. 10. m) sus 10; hierauf in 9. 10: do rîchsent (rîcheten 10) der (die 10) künic (koninge 10) schon. und trug (trugen 10) ouch (f. 10) da die kron. in Rom sicherlich. er (der 10) lebt (selbe 10) gewaltliclich. her Vespasianus. diu geschrift (schrift 10) nennet in alsus (also 9). n) lag 9. 14. o) mit nûten t. 9.

24370—24379. a) betwang 1. 9. 12. — b) grozze 1; groszew 11. c) die prosa fehlt in 1. 13 (vgl. die lesarten zu v. 24225). 14, jedoch ist in 1 eine zeile raum gelassen; in 2 rote schrift; in 9: her Vespasianus hat gereichsent acht jâr und zehen monet da von christ gepûrd was zwai und achzig jar. darnach reichsent her Titus sein sun ain jar und fûnfzeihen tag da von christ gepûrd was ains und neunczk jar; in 10 folgt übersetzung aus der *Chronica minor* ed. Pistorius 711, 5—26. d) maneit 2. 12; manât 11. e) zwar 11. f) k. darnach 10. 11. 14; k. auch 13. g) ze R.]-gesezzen 10. h) saz 13. i) da 12. k) von 12. l) und gar vil 12. m) der selb 9. n) auch zu 9. o) f. 11. p) stürmen 2. 12. 14. q) wunders 12. 14. r) zwar genzeleich b. 11. s) er 1. 10. t) girig 10.

24380. a) von im 1. 9. 11. 13. b) wol g. 11.

Traditur etiam quod 30 pro denario venditi sunt, sicut ipsi Dominum pro 30 denariis tradiderunt (*Anz. für deutsches altertum* I, 74) und oben s. 99 anm. 2. *Legenda aurea* ed. Graesse s. 302. — *Wernher vom Niederrhein* ed. W. Grimm 28, 22. 10, 12 (*Anz. für deutsches altertum* II, 202); *Schönbach, Altd. predigten* I, 120, 31 f.; *Sächs. weltchronik* 102, 43; sog. *Seifried Helbling* 2, 1162 ff.; *Pseudo-Regenbogen* (W. Grimm, *Kl. schriften* III, 154); *Oberrheinische chronik* ed. Grieshaber s. 16; *hs. 144 zu Donaueschingen* s. 298; *Keller, Fastnachtspiele* 28, 27 f. 805, 2 f.; *Seelentrost, Augsb.* 1487, fol. 120^b. — *Birch-Hirschfeld, Die sage vom Gral* s. 153, 217; *Wackernagel, Altfranz. lieder und leiche* s. 65 nr. 41 str. 5. 1) 'Und meine quelle dichtet es für sich allein, ich übernehme keine verantwortung dafür'? 2) dar inne in *Babilon* (*Kaiserchr.* v. 5164, 5179), das aber nirgends von Enikel genannt ist. 3) er Vespasian. 4) Wol mit bezug auf *Kaiserchr.* v. 5364 gesagt. 5) Die regierungsdauer des Titus, wie sie *hs. 9* angiebt, stimmt zur *Kaiserchr.* v. 5554 f. 6) Während Enikel nun den früher (vgl. s. 446 anm. 3) übergangenen Claudius nachträgt, lässt er Titus (*Kaiserchr.* v. 5365 ff.) und Nerva (*Kaiserchr.* v. 5683 ff., vgl. oben s. 457 anm. 4; Domitian war bereits eben dort (v. 23437 ff.) vorweggenommen) aus, um v. 24583 direct zu Trajan überzugehen. Von Claudius erzählt Enikel das sonst von Crassus berichtete, s. *Massmann, Kaiserchr.* III, 632 f.; *Zeitschr. für deutsche philologie* XXIII, 419. 7) Vgl. s. 248 anm. 3.

- guotes gewan er nie genuoc.
 swaz^c man im^d goldes^e in^f truoc,
 daz was^g im vil^h gar ein wint.
 erⁱ hiez wip^k unde kint
- 24385 beschätzen unde^l dienstman
 und^m swerⁿ im was undertân:
 die mahten in^o niht erfüllen.
 ein^p bodemlôse^q züllen
 hiet^r man mit^s wazzer gefüllet êt.
- 24390 im was nâch guot alsô wê,
 daz^a er vor^b gîte^c kûm genas^d.
 allez^e daz^f in dem lande was,
 r.138^d daz^g beschâzet^h er ân widerstrit.
 inⁱ hêt^k der unsælic^l gît
- 24395 in^m herzenⁿ sô^o besezzen,
 swan^p er solt^q ezzen,
 sô was^r sîn herz ze aller zît
 vil^s swær, wan er hêt den gît.
 Er hêt ouch einen schaffær
- 24400 der was im niht^a unmær,
 wan^b er die liut^c beschätzen kunde.
 des^d er im wol^e gunde.
 dô^f er und sîn^g schaffær
 beschätzen^h dazⁱ volc mit swær^k,
- 24405 unz^l si gehaben^m mohten niht.
 des hât der tiufel mit imⁿ pfiht,
- wanⁿ er von herzen siech wart.
 dô wart niht lenger gespart,
 er sant nâch^o sînem^p schaffær.
- 24410 er sprach: 'ring mir mîn swær
 und^a beschätz mir rich^b und arm
 unde^c lâ dichs niht erbarm,
 unz^d si gehaben mügen^e niht;' —
 des hât^f der tiufel mit im^g pfiht —
- 24415 'dar^h zuo nim mirⁱ ab mîn gelt
 und fuer ez allez^k ûf daz velt
 und heiz^l all^m dieⁿ balge^o nemen,
 die den^p smiden^q zuo der esse zemen^r,
 und heiz^s zesamen^t rennen^u daz golt.
- 24420 dû^a weist wol^b, ich bin dir holt.
 dem silber^c tuo alsam^d vil reht,
 sô mügen ritter^e unde^f kneht
 ir^g beider niht gewinnen.
 ich weiz daz wol^h mit sinnen,
- 24425 die armenⁱ koment geloufen
 und wellent^k umb^l daz golt roufen
 mit^m ekstenⁿ und mit bilen^o,
 sô kumt^p bî einer wilen
 mîn ritter und mîn dienstman
- 24430 und wellent den^a arm^b daz golt^c an
 gewinnen^d mit gewalt,
 sô wirt der strit manicvalt,

24381—24389. c) waz A. B. d) f. 11. e) f. 13. f) in 1; fur in 11; sein 13. g) f. 11.
 h) f. 11. i) ez 13. k) wiez w. 13. l) und dy 9. m) f. 9. n) wer 9. 11. 14. o) f. 13. 14.
 p) sein A. 9. 11—14. q) podenlose 1. 14; podenlosew 2; bodenlosen 10. r) v. 24389. 24390 f. 13.
 s) gefüllet mit w. 11. 12. t) hierauf in 9: daz sein herz mit guet wâr erfullet 9.

24390—24399. a) vor geitichait er chaum g. 13. b) von 1; ver 11. c) girde 10; gut 11.
 d) mocht gen 9. e) v. 24392 f. 9. f) das das 11. g) v. 24393—24396 f. 14. h) beschæczet 1;
 besazt 11. i) eme 10. k) beschæczet 11. l) unseld 12; poz 13. m) sîn 9. 10; und hett in dem 11;
 in dem 13. n) herze 9. 10. o) also 10. 13. p) wanne 1; wan 2. B. q) wolt 9. r) was — zît
 gedaht er ot an daz gît 13. s) v. 24398] dez het er laiden mât 13.

24400—24409. a) lieb und nicht 9. b) v. 24401. 24402 f. 13. c) land 9. 11. d) zwar 9;
 daz 12. e) des vil schon 9; zwar w. 10. f) f. 13. g) der selb schaffer zwar 13. h) besatzte 9. 10.
 i) daz — swær] die læut also gar 13. k) grozzer sw. 9. l) gegeben 10. m) in 9. 11. 14. n) v. 24407
 bis 24414 f. 1. o) f. 14. p) seinen 14.

24410—24419. a) v. 24411—24414 f. 9. 10, dafür: du weist wol waz ich goldes han: vil silbers ist
 mir undertan; v. 24411. 24412 f. 11. 12. 14; und f. 13. b) r. und arm] mein læut also gar 13. c) v. 24412]
 daz si werden gîtes par 13. d) v. 24413. 24414 f. 13. 14; v. 24413 nach 24414 in 11. 12. e) mochten 12.
 f) het 12. g) in 11. h) dar zuo] also 13. i) mir ab] alle 10. k) mit dir 11. l) hiez 2. 10—12.
 m) alle 1. 12. n) f. 12. o) pælg 2. 9. 13; pald 11. 12; palig 14. p) f. 13. q) funchën 1; f. 11. 13;
 smidez 12. r) gezemen 13. s) hiez 2. 10. 12. 13; h. sy 11. t) sâmmen 14. u) rynnën 10.

24420—24429. a) dar umb wil ich dir werden h. 13. b) daz w. 9; doch w. 10. c) selben 9.
 d) also 9; als 14. e) dy r. 9. f) noch dy 9. g) ir b.] des goldes 9. 11—14. h) auch daz 9; f. 10.
 i) arm A. 11—13. k) sich 10. l) f. 9. m) v. 24427 nach 24428 in 1. n) achsten 9; exen 10;
 æcsen 11; hakchen 12. o) p rasur, am rande peilen 2; philen 10. p) chömënt 13.

24430—24432. a) den a.] in 13. b) armen 9. 10. 12. c) guet 9. d) nemen 9; leichter, wäre:
 unde wellent den armen an daz golt gewinnen m. g.

- wan^e di arm^f beginnent^s sich wern
und werdent ūf^h die rīchen bern^l.
- 24435 umb daz guot wirt ein strīf,
und wirt^k under in ein^l nīt,
daz si sich tōtent^m umb daz guot.
wie sanft daz mīnem herzen tuot!
nū merk, schaffer, waz ich mein:
24440 swā^a in dem lande ein^b marstein^c
sī^d, den^e solt dū werfen hin,
und kēr dar zuo dīnen-sin,
f. 139^a daz^f dū^s reht^h sūllestⁱ warten:
zwischen den^k wīngarten
24445 solt dū zerfūeren die rein
alsam^l die marstein^m.
der schaffēr lobtⁿ im^o zehant^p,
dō^q er in sō^r tiuwer mant.
er^s sprach: 'ich lāz dheinen^t rein.
24450 noch dheinen^a marstein,
ich zerfūr in alsō sēre,
daz dhein^b ouge^c mēre
mac in^d von sinnen^e gesehen
noch nimmer mēr^f kan^g gespehen^h,
24455 dāⁱ daz marc sī hin getān^k.
ich getrou^l ez wol understān.
Zehant^m derⁿ kündic^o man^p
golt^q und^r silber fuort er^s dan
allez mit im ūf^t daz velt.
24460 er hiez ūf slahen sin^a gezelt
und zwō esse^b machen^c
mit seltsænen^d sachen,
und an^e ieglich^f esse ort
— wāren^g hie unde dort
24465 zwei^h hundert blasbelgⁱ grōz.
der^k wint vast^l von in dōz^m,
unzⁿ der^o wint daz fiur brāht,
als^p sīn der kūnic hēt gedāht,
allez^q zuo einem knollen grōz.
24470 daz^a golt^b vast zesamen^c flōz.
dem^d silber reht alsam geschach,
als der kūnic zuo^e dem schaffer sprach^f.
Dō der kūnic wart gesunt^g,
er sprach: 'schaffer, ich tuon^h dir kunt,
24475 dū solt mir nemen ein stiur,
diu grōezer sī danneⁱ hiur,
und bou ein bure über daz golt,
sō^k bin ich dir mit triuwen holt.
wil dū des^l wærlich^m tuonⁿ niht,
24480 sō sag ich dir^a waz dir geschiht:
sō muost^b dū sie^c ūf bringen
mit dīnen pfenningen.
der^d schaffer sprach: 'ich tuon^e iu^f kunt,
und^g solt ich gewinnen^h hundertⁱ pfunt,
24485 diu möhten si gehaben niht.
daz lant ist^k vil^l gar enwiht
und ist worden^m guotes barⁿ.
der herr sprach: 'nim^o selber^p war,
ob dū iht guotes mūgst^q gehaben^r:
24490 daz burestal^a muost dū selber^b graben
und muost dar in vier türn legen
und muost des guotes selber pflēgen.'

24433—24439. e) v. 24433—24436 f. 13. f) armen 10. g) begunden 9. h) f. 2. i) swern 1; wol zerpern 2. k) f. 10. l) f. 1; ein (ainer 11) grosser 9—11. m) tōtten 1.

24440—24449. a) wo 11. 12. 14. b) f. 13. c) marschalkstain 14. d) sein 13. e) die 13. f) und 2. 13; und daz 9. g) f. 2. h) solt recht 2; solt auch recht 13. i) chūnst 9. k) der 9. l) alz 2. 13. 14; als ain 9. m) marschalkstain 14. n) gelobete 10. o) ims 13. p) da zestund 9. q) v. 24448] und redt durch seinen mund 9. r) also 12. s) v. 24449—24456 f. 13. t) chain 12. 14.

24450—24459. a) chain 14. b) chainer 14. c) gug 11; f. 14. d) es 9. e) sinnen 1. f) f. 9. 10. g) f. 2. 11; mag 14. h) spehen 1. 12; von recht spehen 9; geschechen 14. i) wo 1. k) gegān 9. 10. l) traw 9. 14. m) da z. 9. n) dem 10. o) koninge 10; schaffer 14. p) nam 14. q) daz g. 9. 10. r) daz 10. s) f. 1. 10. t) an 9.

24460—24469. a) daz zelt 11. 14. b) ezzen 10. 12. c) da m. 9. d) selczein 1. 14. e) an einer 9. f) ieglichs 2. 10. 12; iesleichen 9; iegleicher 11. 14. g) machen 13. h) dri 9. 10. i) plas palg 1. 11, vgl. v. 24417. k) v. 24466—24469 f. 11. 14. l) wāu vast 9. m) schoz 9. 10. n) und 10. o) daz fewr daz golt br. 13. p) also 10. q) alz 13.

24470—24479. a) ez 2. 12. b) f. A. 12—14. c) zesamm 2. d) v. 24471. 24472 f. 14. e) zuo d. sch.] e 13. f) jach 9. 10. 13. g) wol g. 9. h) tu 14. i) dann di 2. 13. k) f. 9. l) daz 11. m) thun wærleich 11; wærlich f. 13. 14. n) entān 9. 13.

24480—24489. a) f. 9. b) mūstu 13. c) dy purkeh selb 9; in 12. d) dō spr. d. sch. 11. e) f. 11. f) dir 9. g) f. 13. h) pringen 14. i) dreisk 9; newr h. 13. k) das ist 9. l) f. 1. 9; worden wiht 13. m) warn 1. 9; f. 13. n) lar 11. o) nu n. 9; so nem 10. p) selb 9. q) mūgest 1. r) haben 1. 13. 14.

24490—24492. a) borgstadel 10. b) selb umbgraben 9.

r.139^b der schaffer gedâht^c: ich hoer wol^d,
 sît in nieman mac gefüllen^e volf,
 24495 sô muoz ez^g an mich selben^h gân.
 ich mac ezⁱ vil^k wol understân.
 eines^l listes er im^m gedâht,
 derⁿ a in ze^o êren brâht.
 er sprach: 'ich wil mîn guot dar legen
 24500 und wil der mûr^a selber pflegen.'
 dô der künic erhôrt
 des schaffærs^b wôrt,
 er sprach: 'lieber schaffer mîn,
 mîn lant sol billich wesen^c dîn,
 24505 wan^d ich nie^e untriu an dir vant.
 dû bist zwâr ein wigant.'
 Dô^f hiez der schaffære
 die gruntvest swære
 graben umb daz golt rôt,
 24510 als im^a ez^b der künic gebôt^c.
 do diu gruntfest gegraben^d wart,
 (r.150) dô wart niht lenger^e gespart,
 er rit^f nâch dem künig zehant.
 den^g grunt tet er im bekant.
 24515 der^h grunt geviel dem künig wol.
 erⁱ sprach: 'nû bit^k ich, als^l ich^m sol,
 iuchⁿ, vil lieber herr mîn,
 daz ir geruochet^o hi^p mir sîn.
 morgen wil ich die mûræ
 24520 dingen zuo der mûr^a swær.
 habent mîn brôt morgen für^b vol!
 daz dien^c ich immer^d als^e ich sol.'
 dô jach^f der künic rîche,

er^g tæz ez sicherliche.

24525 Des morgens dô ez tagte,
 den^h herren er dôⁱ frâgte,
 der^k schaffær vil wise,
 ob er sîn spîse
 wolt ezzen, als er im gehiez.
 24530 der künic ez^a ungeru liez.
 er reit uf^f i^e burc^h sîn.
 er sprach: 'lieber herre mîn,
 ich wil iu geben goldes^c vil,
 wan^d ich ez^e iu^f teilen wil.
 24535 ræter^g golt nie oug^h gesachⁱ —
 als^l er gegen^k dem^l künig sprach —
 'des gib ich iu hiut^m sôⁿ vil,
 daz^o iur herz freud und spil
 gewinnet^p unde^q wunne.
 24540 daz golt liucht^a als^b diu sunne.'
 der^c red wart der künic vrô^d.
 zuo^e dem schaffær sprach er dô:
 r.139^e dû^f wær mir ie^g mit triuwen holt^h.
 dîn herz hât tugentⁱ unde golt.'
 24545 Dâ mit si dâ^k sâzen,
 und^l si kûm geâzen,
 dô^m sprach der schaffære:
 'welt ir daz golt swære
 sehen, sô heizet die ab gân,
 24550 die ez niht sullen sehen an.'
 daz schuof der herr^a zehant.
 der schaffær^b vie in bî der hant.
 er wist^c in^d in ein kemnât;
 daz was fruo^e und niht spât.

24493—24499. c) sprach 14. d) nu w. 9. 13. e) erfüllen 9; gefallen 11; fulien 14. f) wol 11.
 g) ez nu 13. h) selber 2. 10. 12. 14; j. 13. i) im 11. k) j. 11. 14. l) einer liste 10. m) do 10.
 n) di 10. o) da ze 9.

24500—24509. a) mûrer 9. b) schaffer 9. 12. c) dain aigen sein 14. d) v. 24505. 24506
 f. 14. e) chain u. nie 11. f) zehant 13.

24510—24519. a) ez 10; ims 13. b) f. 9. 11. 13; eme 10. c) pot 1. 14; do g. 9. 11. d) graben
 11. 14. e) langer 1. f) rait 14. g) und tet im den gr. b. 11. 13. 14. h) do geviel er im wol 13.
 i) er spr. f. 14. k) peit 2. l) also 10. m) pillich 14. n) ew 1. o) wellet 9. p) mit 9. 12. 14.

24520—24529. a) pûrig 9. b) vil 1. c) vordine 10. d) f. 9; rehte 10; im 11. e) also 10.
 f) sprach 9. g) ich 9. h) dez 12; den — frâgte] do chom der unverzagt 13. i) f. 1. 12. k) v. 24527
 bis 24530 f. 13; v. 24527. 24528 f. 14.

24530—24539. a) es do 9. b) prugk 1. c) gelts 11. d) daz 13. e) f. 13; ew ez 14.
 f) mit iu 9. 10. 13. g) v. 24535. 24536 f. 14; toter 2. h) auge 1. i) also 9. 10. k) wider 9. 10;
 gen 13. l) den 9. 10. m) herr 12. n) so vol vil 9. o) v. 24538] gar genûg ane zil 13. p) v. 24539.
 24540 f. 13. q) und auch 12.

24540—24549. a) liuchtet A. 10—12; leicht 9; laucht 14. b) also 10. c) der k. wart der r. 9. 12.
 d) so vro 9. e) sî sâzen unde azzen do 13. f) v. 24543—24546 f. 13. g) f. 9. h) mit 9. i) t. u. g.]
 tugenleich sit 9. k) f. 14. l) unz 1; trunkchen und assen 9. m) dar nach 13.

24550—24554. a) herre 1; schaffer 11. b) herr 11. c) weiset 1. d) f. 1. 11. e) des
 margens 12.

- 24555 dô^f der künic hin in gie,
 der schaffer in bi dem buosem vie^z.
 die^b tür man dâ spartⁱ
 in der kemnât^k.
 dô sach der künic vor^l im stân
- 24560 fünfzehen^a gewâpent^b man.
 er het ein esse^c dâ^d bereitet
 und^e einen^f tegel geeitet^g:
 mit lûterm^h golde
 wielⁱ er^k als^l er solde^m.
- 24565 den tegel man dâⁿ für in truoc.
 'ich gib dir^o goldes genuoc,
 sprach er, 'an diser^p z^eit.'
 den künic man dâ niderleit
 und sazt im einen^q zol^r
- 24570 in den munt, daz^a was wol^b.
 daz golt man in in kêrte,
 als ez der schaffer lêrte.
 dô wart er aller^c goldes vol.
 daz was billich und wol.
- 24575 ze den rippen ez^d im^e ûz spranc.
 des hab der schaffer danc^f,
- daz er die liut^s vor im nert^b
 und sichⁱ selber^k sîn^l erwert^m!
 ûzⁿ grôzem grimme^o er dô sprach:
 24590 'künic, nû lid^a ungemach!
 t.139a dich hât gedürstet^b ie nâch golt:
 nû trinc ez hie! dû wær im holt^c·1.'
 K.5839ff. Ein^d·2 künic Trajanus^e hiez.
 bi^f sînen zîten er^g für^h sich nieman liez
 24585 an grôzemⁱ gewalt,
 wan^k sîn^l gewalt was manicyalt.
 er^m rihtetⁿ alsô starc,
 der im hiet geben^o tûsent marc
 von lûterm golde,
 24590 er^a riht niht^b wan als^c er solde.
 K.5846.ez^d wær^e herr^f oder kneht,
 K.5845.er^g riht^h nihtⁱ wan^k nâch reht^l.
 friunt^m, mâgⁿ und^o kindelîn
 kunden im^p sô liep niht gesîn^q:
 24595 er rihtet^r nâch der^s rehticheit^t,
 als im daz reht vor seit^u.
 Ze^v·3 den^w zîten wart niht lang^x ge-
 spart,

24555—24559. f) v. 24556 nach 24556 in 11. 14. g) enpfe 11. h) v. 24557. 24558 f. 14;
 v. 24557] do spart man die tür zû 13. i) spart drat 2. k) chemnaten dâ 13. l) do vor 10.

24560—24569. a) fünfzie 9. 10. b) g. man] gep von gold stan 9. c) ezzen A. B: ein ess het er 9.
 d) f. 9. e) von 9. f) ainem 9; ein 14. g) beraitt 2. 9. 11. 13. 14; beraitten 12: geaitt 2. 11. 13. 14;
 vast geaitt 9; geaiten 12. h) lauttern 2. i) vil 1; der wyel 9; wie 11. k) haiz 1; f. 9; ez 13. l) als er]
 es halt 11. m) wold 11. 13. n) f. 9. 14. o) euch 9. p) der tag 14. q) ein 14. r) starkchen z. 9.

24570—24579. a) der 14. b) fol 11; hol 14. c) allez 10. 14. d) im ez 9. e) f. 12.
 f) ymmer d. 9. 11. g) lannd 11. h) ernert 9. i) auch sich 9. k) selben 9; sein selber 11. l) da 9.
 m) ernert 1. n) v. 24579—24582 f. 9. o) grimmen 2. 10. 12. 14.

24580—24589. a) leide 1. b) gedürst 13. c) golde: holde 1; hierauf in 9: Claudius hat gereichsent
 dreyzehen jar und acht monet da von christ gepürd warn syben und fünfzeck jar; in 10 folgt übersetzung aus
 der Chronica minor ed. Pistorius 711, 27—40. d) Trajanus ein k. h. 10. e) Drajanus 1; Troyanus 12.
 f) ze 9; bi s. z.] der 13; wann 14. g) selb 13. h) nieman für sich 10. 11. 13. 14; liez für sich n. 12;
 leichter wäre: er nieman liez für sich an gr. gewalt. i) grozzen 1; grozzer 10. k) wan sin gewalt steht
 in 2 noch im v. 24585; wan f. 11. l) sin g.] der 9. m) v. 24587—24590 f. 13. 14. n) was 9; richte 10.
 o) gegeben hiet 9; gegeben 10.

24590—24597. a) wan er 11. b) niht wan] newr 2; recht 9. c) f. 9. 11; also 10. d) v. 24591
 nach 24592 in 14; ez f. 13; er 14. e) f. 13. f) rittern unde chnechten. 13; ritter 14. g) richt er 13.
 h) r. recht 9; facht 11. i) nichez 9; newr 13. k) dann 1; f. 13. l) dem r. 9; rechtem rechten 13.
 m) frawn 1. n) und (f. 11) m. (magen 1. 11) 1. 11. 12. 14; magt 9. o) oder 11. p) im niht so lip 10.
 q) sein 12. r) rihte 10; riht 13. s) f. 10. t) gerehtikeit 1. 9—11. 14. u) hat gesait 9; gesait 10.
 v) Ze d. z.] da 14. w) seinen 9; einen 13. x) lenger 1. 10—12. 14; f. 13.

- 1) Die *prosa* in 9 stimmt mit *Kaiserchr.* v. 4080 f. und *Honorius* (*Migne* sp. 180) überein.
 2) Vgl. s. 475 anm. 6. 3) Im folgenden ist an stelle der in der *Kaiserchr.* v. 5885 f. mitgeteilten
 erzählung von Enikel eine andere eingeschoben: die in den *Gesta Romanorum* nach *Valerius Maximus* be-
 richtete geschichte vom *Zaleucus* erscheint hier auf *Trajan* übertragen, vgl. *Massmann, Kaiserchr.* III, 755 ff.;
G. Paris in der Bibl. de l'école des hautes études XXXV (1878), s. 275 f.; *A. Graf, Roma nella memoria*
e nelle immaginazioni del medio evo II, 27 f.; *Oesterley, Gesta Romanorum* s. 720 nr. 50; *Vetter, Das*

er wolt rîten hervart
 und hiez^r daz^r rüefen an der zit.
 24600 er gewan ein her lanc^a und wit.
 er^b hêt niur^c einen sun.
 dem muost er triu^d kunt tuon
 mit lib und mit herzen.
 er gewan grôzen^e smerzen,
 24605 sô dem kinde iht^f gewar.
 er^g hêt^h sich nâch verderbet gar
 sôⁱ dem kinde iht^k geschach
 sô leit er grôzen ungemach.
 dô er die hervart wolt^l varn
 24610 mit grôzem her^a und mit scharn,
 dô was sîn sun der jung man
 in ein schön^b hûs gegân,
 dâ er ein schön^c maget^d vant.
 zehant vie^e er sie bî der hant
 24615 und wist^f sie^g dâ er sie umbvie.
 sîn will dâ an^h ir ergie.
 daz ich iuⁱ sag, daz ist wâr:
 über^k irn willen geschach ez gar.
 zehant^l dô ez geschach,
 24620 dô leit diu frou^a ungemach.
 si gie dâ si ir muoter west,
 diu was wêrlîch niht diu best:
 diu^b hêt ein^c übel^d herz und lip.
 si^e was ein^f zornigez^g wîp,
 24625 des^h ir dieⁱ liut jâhen,
 die sie mit ougen sâhen^k.

Dô sîn diu muoter inne^l wart,
 dô wart niht lenger^m gespart,
 si lief für den künîc hêr.
 24630 si sprach^a: 'riht^b mir mînes herzen sêr^c
 1140 durch got, lieber herr mîn!
 und^d welt ir rehter^e rihter sîn,
 'sô rihtet^f daz unbild grôz!
 daz wazzer ir ûz den ougen flôz.
 24635 dô sprach Trajanus^g schier:
 'ir sult daz^h gelouben mir:
 swennⁱ ich kum von der hervart,
 sô wirt^k niht lenger^l gespart,
 ich riht^m iu allezⁿ daz ir klagt.
 24640 daz sî iu für wâr gesagt.'
 diu muoter zornîchîchen^a sprach,
 wan^b diu red was ir ungemach
 und was ir herzenlîchen^c leit —
 si sprach: 'wer hât dir daz^d geseit,
 24645 daz dû her^e wider kûmst^f zuo mir?
 dû maht beliben^g dort vil schier.
 ob ez dîn sæld niht hât bewart^h,
 so belibstⁱ dû^k in der hervart.'
 er^l sprach: 'daz mac wol^m geschehen.
 24650 ginc^a her, ich wil dich lâzen^b sehen,
 swie^c unmüezic^d ich anders bin,
 daz der niht mac kômen hin,
 der dir leit hât getân.
 er muoz vor mir^e ze reht stân.
 24655 er^f sî herr oder kneht,

24598. 24599. y) liez 10. z) die 10. 13; f. 11.

24600—24609. a) groz 10. b) do het er 9. c) f. 9; numme dan 10. d) f. 9; frue 12.
 e) vil gr. 9. f) ihtes war 13. g) so verderbt er sich gar 13; ich 1. h) sich nachent het 12. i) v. 24607.
 24608 f. 13. k) leit 10. l) solt 1.

24610—24619. a) gesind und scharn 9. b) f. 11. c) schönw 13. d) mait 10. e) gevie
 1. 12—14. f) weiset 1. g) f. 11. h) mit 11. i) f. 1. 12. k) ez g. an irn w. zwar 11.
 l) so z. 9.

24620—24629. a) junkchfrau 9. b) v. 24623. 24624 f. 14; si 9. 10. c) = vil 9—12. d) üfels
 an herzen an leib 9. e) und 13. f) gar ein 9. g) ubels 9; z. w.] rasur, am rande zornig weip 13.
 h) v. 24625. 24626 f. 9. i) mænnichleich jach 13. k) an s. 11. l) innen 9. 11. m) langer 1.

24630—24639. a) f. 13. b) richtet 2. 9—12. 14. c) ger 14. d) f. 14. e) recht 10.
 f) riht 11—13. g) Drajanus A. 13; do T. 12. h) f. 14. i) wann 9. 11. k) enwert 10. l) langer 1.
 m) rich 13. n) als 9.

24640—24649. a) zornichleich 13. b) f. 1. c) von herzen 9; herzen 12. d) dit 10. e) f. 9.
 f) chomest 1. 13. g) dort beleiben schir 14. h) verboricht 9. i) beleibt 14. k) du dort 11; ir 14.
 l) Dr 2. m) vil wol 9.

24650—24655. a) er sprach g. 9; ge 11. b) f. 9. c) wie 11. 14. d) unmüessichleich 9;
 unsinnig 11. 14. e) meinem gericht st. 9. f) v. 24655. 24656 f. 13.

*schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen sp. 219 ann. 146 (Zeitschr. für deutsches altertum XXX, 394);
 Ingolds Goldenes spiel ed. Schröder 11, 25 ff.; A. v. Eyb, Spiegel der sitten 1511, fol. 114^a.*

- ich mach dir^s dinen^b kumber sleht.
 si sprach: 'genâd, herrⁱ mîn,
 ich^k klag dir über daz kint dîn,
 über^l den jungen swertdegen.
 24660 der ist mit gewalt gelegen
 bi der schônen tochter mîn.
 riht mir die^a tât, lâz es niht sîn!
 Dô der künic die^b red^c erhôrt,
 (c.151) sîn freud^d wart^e im^f zerstôrt^g.
 24665 er sprach: 'âwê^h diserⁱ vart^k,
 daz ich ie geborn wart^l!
 sol ich disen ungemach
 sehen, mir leider^m nie geschach.
 ôwê liebez kint mîn,
 24670 sol ich von dir gescheiden sîn
 hiut durch^a die rehtikeit^b,
 von herzen wart mir^c nie sô leit.
 ich bin vor^d leit^e nâhen^f blint.
 ich wæn, daz vater^g nie dhein kint
 24675 gewunne, daz im lieber^h wær.
 ôwê diserⁱ leiden^k mær,
 diu ich hiut gehœrt hân!
 ôwê waz hâst dû^l getân,
 liebez kint und sun^m mîn?
 24680 nû muoz ich immer trûric sîn
 und muoz sterben^a von^b dir zwâr.
 vor^c leid^d brach^e er ûz sîn^f hâr
 und dar zuo sînen^g bart.
 'ich wæn, nie^h lieber kint wart.
 24685 doch muoz ich rihten rehte
 f.140^b dem herren undⁱ dem knehte.
 des kan mich nieman erwenden^k.
 er^l begund zehant senden
 und hiez des balde gâhen,
 24690 sînen^a sun vâhen^b,
 und saz zuo^c geriht^d an der stat,
 als in diu^e rehtikeit^f bat.
 Dô man den sun für in brâht,
 gevanguen in jâmerlicher^g aht,
 24695 dô sprach er: 'lieber sun mîn,
 daz dir mîn herz sol vînt sîn,
 daz macht^h anⁱ mir diu^k rehtikeit^l.
 doch ist mir dîn ungemach^m leit.
 dazⁿ ich dich strâf^o veterlich,
 24700 sprach der edel^a künic rich,
 'daz^b hietest^c dû^d verdienet wol.
 mîn herz daz^e ist^f jâmers vol.
 daz^g sol wærlîch^h nûⁱ niht sîn.
 ich^k muoz dich tœten, kint mîn.
 24705 dar an hâst dû strâfens genuoc.
 den stoc, die^l barten^m man dar truoc
 und woldenⁿ in^o enthoubtet^p hân.
 dô sprâchen^q sîn^r dienstman:
 'nein, künic^s, herre^t mîn,
 24710 lâ ez ein^a ander^b buoze sîn.
 lâ der frouwen geben guot,
 daz wol^c gefreuwet^d werd^e ir muot,
 daz^f si nem^g einen frumen^h man.

- 24656—24659. g) f. 10. h) zwar den 9; d. k.] werden 11. i) lieber h. 9. k) so chlag ich 13.
 l) v. 24659—24662 f. A. 11—14.
 24660—24669. a) die t.] herre 10. b) der 1; f. 10; erhört die wort 11; daz 13. c) f. 10. 13.
 d) fræwd die 2. 12; red die 11. 13; red 14. e) was 11. f) f. 11. 13; gar 14. g) da z. 9; erstört 14.
 h) owe 1. i) dirr 1. k) mër 1. l) bär 14. m) mir nye l. 9; l. mir 10; laiders 14.
 24670—24679. a) fur 1. b) gerehtikeit 2. 10. 11. 13. 14; grechtichait 9. c) eme 10. d) mit 13;
 von 14. e) leiden 10. f) worden 13. g) nie vater ein k. 14. h) so lieb 11. i) dise 14.
 k) leidigen 9. 10. 12; laider 11; laidige 14. l) du liebes chind 11. m) frewnt 14.
 24680—24689. a) von dir st. 14. b) von dir] vor laid 13. c) er prach auz dem chopf daz h. 13.
 d) laiden 10. e) roufte 10. f) daz 9. g) sein 14. h) chain chind nye l. wârt 9; daz nie 11.
 i) alz 13. k) verbenden 9. l) zeh. b. er s. 13.
 24690—24699. a) und s. 10. b) hiez er v. 9. c) ze 9. 13. d) recht 9. e) sein 9.
 f) gerehtikeit 2. B: grechtichait 9. g) jamerleicher 1. h) machet 13. i) an mir f. 13. k) mein 14.
 l) grechtichait 9; gerehtikeit 10—14. m) unmach 12. n) v. 24699—24702 f. 13. o) strafft nu 9.
 24700—24709. a) f. 9. 14. b) du 14. c) hast 1; hest 11. 14. d) an mir 11. 14. e) f. 1.
 11. 14. f) ist also 11. g) und müz doch w. sein 13. h) nu warleich 11. i) f. 12. k) daz ich
 dich töt k. 13. l) dew A; den 14. m) porten A. 11—13. n) wolt 1. 10. 14. o) in da 9.
 p) = enthoubt 1. 9. 10. 12—14. q) sprach 10. r) dy 9; ez sein 12. s) herr k. 14. t) lieber h. 9.
 24710—24713. a) f. 11. 13. b) andrew 2. 9. 12—14; anders 11. c) w. g.] bolrawt 14. d) ge-
 freit 9; geruwet 10. e) wirt 11. f) laz 10. g) wol n. 9; nemen 10. h) piderman 9.

1) Ich hätte wol besser getan, die verse 24659—24662 in die varianten zu verweisen, ihre ursprünglichkeit lässt sich doch nicht genügend sicher stellen; die vorlage der hss. 9. 10 wollte vielleicht nur ver-
 deutlichen.

daz geriht sol si wol understân.

24715 dô sprach der künic ûz zorn:
 'jâ bin ich derⁱ verlorn,
 riht ich niht nâch gerehticheit^k.
 nû ist in der werlt geseit,
 daz nie dhein^l künic wære

24720 ein^a bezzer rihtære.
 dës muoz er^b lâzen sinen lip.
 doch^c sprach daz zornig^d wip:
 'ich wil in lâzen leben,
 welt ir mir guot^e geben.'

24725 der künic sprach: 'des entuon^f ich niht.
 swie^g übel mir^h und im geschiht,
 er muoz den töt von mir dolnⁱ;
 des enmac^k er sich niht verholn^l:
 ân^m einⁿ dinc sult ir kiesien:

24730 mac ieman den lip verliesen,
 der blint ist und niht gesehen mac?
 ist im daz^a niht^b des libes slac?
 jâ^c ez zwâr^d, sprach er,

24735 der diu ougen hât verlorn^f,
 er möht sîn^g lieber ungeborn^h.
 sô muoz ich hiutⁱ mîn liebez kint
 machen an den ougen blint,
 moht^k ir ein urteil vinden^l mir,

24740 ir lieben herren, alsô^a schier.
 sît mîn sun der junge
 von^b mîm^c lib ist entsprungen^d,
 sô mac ez wol ein^e lip gesîn,
 mîn^f lip und der sîn^g.

24745 da von brechet mir, daz ist mîn ger^h,
 einⁱ oug ûz dem^k kopfe^l her,
 und brecht^m dem lieben sun mîn
 ein oug ûz, dazⁿ muoz sîn^o.
 mit^p im ich glîche^q teilen wil

24750 unz^a an mines endes zil.
 zehant tet man^b daz er^c gebôt.
 dâ wurden liehtiu^d ougen^e rôf^f.

K.6020f. Dar^a nâch über zwei hundert jâr
 bat der heilig bābst zwār,

24755 der dâ sant^g Gregorjus hiez,
 K.6063. daz er die sêl zuo^h dem lib liez
 und daz si die touf entpfie.

der bābst williclichⁱ mit im gie,
 dô er die^k touf an sich genam^l.

24760 dar nâch er^a lie^b die sünde stân.
 des kam der^c künic frœlich^d
 in^e daz êwig^f rich.

In^g wæn^h, dazⁱ ez^k nimmer^l mē^m
 geschæchⁿ, als ich^o hân gesagt êr,
 24765 daz^q ein künic sinen lip

24714—24719. i) f. 9. k) der g. 1. 9. 14, lies der rehticheit? l) f. 9. 11.

24720—24729. a) noch chain so 11. b) ich 14. c) da 9. 14. d) pitter'zornig 9; zornige 10.
 e) iwr g. 9. 10; ewrs gutes 12. f) tûn 9. 12. 14. g) wie A. B. h) im und mir 9—11. i) verdoln 11.
 k) mag 1. 9—11. l) enholn 9; erholn 10. 12. 13. m) wan 1. n) ein d.] in 11.

24730—24739. a) nicht daz 10; f. 14. b) icht 1. c) v. 24733—24736 f. 14. d) sprach zwar 11.
 e) diser 9. f) verlorn aus verhorn gebessert 1. g) lieber sein 9. 11. 12. h) nicht geporn 12. i) hie 9.
 k) móchtent 1; machet 12. l) ervinden 9; f. 12.

24740—24749. a) alle 10. b) v. 24742. 24743 f. 14; ist von meinem (mime 10) 1. 9. 10. c) meinem
 A. 11—13. d) jung A. 13; jungen 11. 12: entsprung A. 13; ersprungen 9. e) sein 1. f) sîn 10; von
 meinem 14. g) mîn 10. h) gir 11. i) mîn 9. 10. k) meinem 9; mime 10. l) hâwp 9. m) præchet
 1. 13. n) daz m.] aus dem chopf 11. 14. o) wærleich sein 9. p) v. 24749: 24750 f. 9. q) geleich
 A. B. ausser 10.

24750—24759. a) biz 10. b) er 14. c) man 14. d) liecht 2. 11. e) waengel 1. 9. 12,
 vgl. lesarten zu v. 2256. f) hierauf in 9: Der chûnig Trajanus hat gereichsent zehen jar zway moned da von
 christ gepârd waren hundert jar und ain jar. g) f. 9. h) lies zem? i) williclichen 1; mit im willich-
 leichen 11. 13. k) den 11. l) nam 9. 11—14.

24760—24765. a) lie (lies 11) er 9; 11. b) liezz 1. 12. c) der k.] her 10. d) reich 11.
 e) frôleich in 11. f) himelrich 9—11. 14. g) ja wân ich 9; ich 10. 13. 14. h) mag 11. i) f. 9.
 k) es sey 9. l) ymmer 11; nyme 12. m) mer 1; geschehen 9; gesche mer 10; f. 12. n) f. 9. 10. 14;
 wer 11; leichter wære: daz ez geschæch niemê, als ich u. s. v. o) ich euch 9. p) eben 9. q) darnach 11.

1) In der prosa von 9 sollte es heissen: 19 jahre 2 monate (Kaiserchr. v. 6094 f.). 2) Vgl.
 Kaiserchr. ed. Schröder s. 192 anm. 1. 3) Mischung zweier gedankenreihen: 'ich glaube nicht, dass
 jemals' und 'ich glaube, dass niemals', vgl. oben s. 365 anm. 1. — Dass das recht jetzt im argen liege,
 ist eine fast typisch wiederkehrende klage in dieser zeit, s. z. b. den sog. Seifried Helbling 2, 129 ff.; Karajan,
 Über Heinrich den Teichner s. 100. 172 f. und Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XLII, 467 f.

- gæb umb ein^r armez^s wip
und^t durch reht^u gerihetes^v nôt.
ir^w mügen ê^x tûsent ligen tôt,
ê^y ez an^z in alsô ergê.
24770 des schrîent die armen^a liut wê,
wan in^b nieman dhein reht^c tuot,
wan^d dheim^e künic lebt, der hab^f den^g
muot
f.140^d ûf geriht, als^b diser^f künic tet^h.
dâ von diu werlt in kumber stêt,
24775 wan^l diu wârheit ist vertriben
und^m diu unstaet istⁿ bi uns beliben^o.
K.6097ff. Dar^p nâch ein künic ze Rôm saz^q,
der sîns^r gelouben niht vergaz.
er^s was zwâr ein kristen.
24780 des wolt in got vristen.
er was der êrst künic zwâr,
der ze^a Rôm ie^b offenbâr
was^c in^d kristenlicher^e ê.
zwâr daz tet den heiden wê.
24785 sîn nam hiez Philippus.
nâch got lebt er mit êren sus
vil gar kristenlichen.
er wolt von^f got niht entwichen
rehtes gelouben^g unde muot.
24790 er hêt die kristenheit in huot.
er hêt mangan^a heiden,
die er wolt scheiden
von unrehtem^b gelouben blint.
er gewan dô^c ein schœnez kint,
24796 daz hiez nâch im^d Phylippus;
K.6103.
K.6104. daz touft der heilig Sixtus^e,
dô^f er ze Rôm bâbest was.
ob^g im sprach^h er unde lasⁱ
allez daz er solde,
24800 dô er ez toufen wolde^a.
er richset^b dâ^c gewaltliclich
ze Rôm in dem künicrich^d
zwâr nâch kristenlichem^e sit.
dâ^f was got geeret^g mit.
(f.152)
24805 er was ouch^h unverzagt.
K.6106ff. erⁱ bekêrt heiden^k, als^l man sagt,
zuo der kristenheit^m ê.
K.6115ff. daz tet Decio vilⁿ wê.
der^o gie zuo dem palast mit gewalt
24810 und sluoc^a die kristen^b manicvalt.
K.6144ff. noch^c wil ich mêr^d kunt tuon,
daz Phylippus und sîn sun
wurden beid ze tôt erslagen^e.
diu kristenheit begund^f ez^g klagen^h.
24815 Deciusⁱ der selb man
K.6151ff. nâch^k im rîchsen began^l.
er was ein heiden zwâr^m.
dâ von sôⁿ verderbt er gar

24766—24769. r) sein 1. s) arm 9; armen 11. t) v. 24767. 24768 f. 9. u) gerehtes 13.
v) richtes 11, 14. w) dez helf im got durch seinen tot 13. x) f. 10. y) v. 24769—24880 f. 13; ê ez]
dez 10. z) also an in 1; an f. 11.

24770—24779. a) arm A. B ausser 9. b) n. in tuet chain recht 9. c) laid 11. d) v. 24772
f. 9. e) f. 12. f) do habe 10. g) chain 11. 14. h) also 10. i) der 14. k) het 9. l) v. 24775.
24776 f. 9. m) f. 1. n) f. 10. o) hierauf folgt in 10 übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius
711, 41—713, 42; bl. 177^b nach Pistorius 712, 23 ist bei Hadrian ein poetischer Secundus eingeschoben, vgl.
Zeitschr. für deutsches Altertum XXII, 389 ff. p) überschriift in 10: Von eime keiserê zu Rome der hiez Phi-
lippus; Dar nâch f. 10. q) was 11. r) seines 1. s) der 10.

24780—24789. a) f. 11. b) f. 1. 9. c) der 1; saz 9; daz 12. d) in der 1. 10. e) cristen-
lichen 10. f) f. 9. 10; lies er wolt got n. entw.? g) gelouhens 2. B: glawben 11.

24790—24799. a) auch m. 9. b) unrecnten 1; ungerechtem 9. 11. c) auch da 9. d) f. 1. 11.
e) Syxus 2. f) dô er] der 1. 10. 12. g) ober 10. h) er sprach 1. 9; las 11. i) sprach 11.

24800—24809. a) wold: sold 10. b) richte 10. c) vil 9. d) romischen reich 14. e) kristen-
leichen 1; ritterleichen 14. f) im bonet allw tugent mit 14. g) wol g. 9. 10; gewert 11. h) auch gar 9;
frün alz mon sait 14. i) und 14. k) dy h. 9; vil h. 14. l) so 9. m) christenleichen 9. n) f. 14.
c) er 14.

24810—24818. a) irslug. 10. b) cristenheit 1. c) doch 9. d) iuch m. 9. 10. e) da ersl. 9.
f) begunden 1. g) daz 9. h) hierauf eine zeile frei 1; in 9; Chünig philipp hat gereichsent sibenthalb jar
da von christ gepürd warn czway hundert jar und neun und virczk jar; in 10: Philippus der richete zwar. nicht
lenger wanne siben jar. die geschach noch deme daz. di stat Rome gebuwet waz. tusint jar daz sage ich uch.
also behalden ouch di buch. i) Darnach was ein m. 10. k) der nach 10. l) hierauf in 10: der was
geheiszen Decius. di phaffen nennen in alsus. m) daz ist war 9. n) f. 11.

1) Zur prosa in 9. 10 vgl. Kaiserchr. v. 6150.

- di kristen swâ^o er ir wart gewar.
 24820 er was ein übel heiden gar.
 des verderbt er ir ân mâzen vil,
 K. 6174 die ich iu sümlich^a nennen wil.
 6207 f 141^a Sixtum und Felicissimum,
 K. 6207 Laurencjum und^b Agapitum^c,
 6204. 24825 siben^d brüeder und Ypolitum:
 K. 6421 swie^e si der kristenheit wâr^f frum,
 6323 doch^g hiez er si verderben^h
 und schemlichⁱ ersterben^k.
 K. 6430 des muoz er in der helle brinn^l,
 24830 des^a wendent^b in niht sîn sinn^c.
- K. 6413f. Decius^d der künic richset ein^e jâr und^f
 zwên^g mânôt^h vonⁱ götes^k geburt^l zwei
 hundert jâr und^m sehs und fünfzie jâr
 fürⁿ wâr.
- K. 6451f. Dar^o nach richsen began
 zwên gewaltig man,
 der ein hiez Dyoclecjanus,
 der ander Maximjanus.
 24835 die^p teilten die werlt und die rîch
 under sich gar^q gewaltlich
 und fuoren in Orientê.
- dâ geschach in niht sô^r wê.
 daz^s selb ist diu stat,
 24840 dâ diu sunne ûf gât.
 dô fuor ein^a herr alsus^b,
 der selb hiez Herculus²;
 gên^c Occident fuor er^d.
 dâ wart er ân^e mâzen hêr^f.
 24845 daz ist dâ^g der sunnen^h schîn
 zergât; dâⁱ muoz ez vinster sîn.
 alsô sâzen si dâ schôn.
 si wolden die werlt haben ze lôn.
 swa^k den selben drin^l wart geseit,
 24850 daz diu sælig^a kristenheit
 bæt^b an^c got vil^d kristenlich,
 zehant stôrten si diu rîch,
 da die kristen inne wâren.
 bî den selben^e jâren
- 24855 zerbrâchen si^f die kirchen^g gar.
 si branten ouch diu buoch^h fürⁱ wâr,
 diu di werden^k kristenheit³
 heten^l geschriben mit stâticheit.
 K. 6464ff. si hiezen den heiligen Vitum
 24860 tœten und Pangracium^a,
 Mauricum und kristen^b vil,

24819. o) wa A. B.

24820—24829. a) someliche 10; f. 11. b) f. 9. c) agaptum 11. d) siben br.] Fabianum 10.
 e) wi 14. f) waern 1. 12. g) so 1. h) ersterben 9. i) schântleich 9; schemlichen 10. 12; samleich 14.
 k) verderiben 9; sterben 10. l) prinn 1. 14; verprinne 9; bornen 10.

24830—24839. a) v. 24830] wanne her konde got erzornen 10. b) wendet 1; hilff im mit seim gwalt
 und synne 9. c) sinnen 1. 14. d) die folgende prosa steht in A in roter schrift, in 1 auch noch am rande;
 sie fehlt in 10. 14, doch steht in 10 dafür abermals übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius 713, 47 bis
 714, 49; Chünic D. hat gereichnet 9. e) nur ein 12. f) f. 1. g) zway 9. 12. h) moneit 1; maneit 2.
 i) nach 1; da von 9. k) christ 9. l) g. was 9. m) f. im text, steht aber im eintrag am rande 1.
 n) für wâr] f. 1. 9, steht aber im eintrag am rande 1. o) überschrift in 10: von zwen keisern der hiez einer
 Dioclecius und der ander Maximianus. p) si 9. q) vil 9; f. 10—12. r) lies mit 9. 10 zuo?
 s) v. 24839. 24840 f. 14.

24840—24849. a) in 9. b) sus 10. c) in Occidente 9. 10. d) er alsus 11. e) inne an 9.
 f) reich der er 9; hierauf mit gewaltigem her 11; ser 14. g) das da 11. h) sunne 9. i) und 12.
 k) swaz, über dem z:r 1; wo 9. 12. 14. l) zwen 10.

24850—24859. a) heilig 14. b) tæst A. 11. 12. 14; bette 10. c) gen 1; f. 11. d) f. 11, 14.
 e) sâligen 11. f) si ouch 10. g) kristen 12. 14. h) chirchen 11. i) für wâr] zwar 10. k) werd
 9—11. l) hatte 9. 10; geschr. h. 11.

24860. 24861. a) Pancracium 10; den heiligen P. 11. b) der kr. 10.

1) Für das folgende sind neben der Kaiserchronik wider die auf der sog. Epitome Sangallensis
 fussenden Melker annalen (vgl. s. 456 anm. 3) zu rate zu ziehen, vgl. Ann. Mellic. MG. SS. IX, 488 ad
 annum 303: Dioclecius et Maximianus insigni pompa triumphant. Dioclecius in oriente et Herculus
 Maximianus in occidente (Kaiserchr. v. 6473 C) ecclesias subvertunt, libros divinos incendunt et chri-
 stianos decima persecutione post Neronem cruciaverunt. 2) Aus Herculus Maximianus hat Enikel zwei
 personen (vgl. v. 24849) gemacht, ein irrtum, der bei ihm auch sonst öfter begegnet, vgl. oben s. 386 anm. 1;
 s. 430 anm. 2; s. 432 anm. 15; s. 433 anm. 3. 4. 3) kristenheit 'christlicher glaube'.

die ich niht^e alle^{d.1} nennen wil
 noch^e niht alle^f genennen^g kan.
 er^{h.2} was nächⁱ Nerone^k der zehent^s man,
 24865 der kristenheit æhtær^l,
 wan er tót^m sie mit swærⁿ.
 Dô got niht^o mër vertragen wolt^p,
 dô schuof er, als^q er solt^r,
 24870 daz si beid^s wurden vertriben,
 in^b dem^c teil ze Orient
 und^d in dem^e land^f ze^g Occident^h.
 K.6621. si^s wurden vertribenⁱ in Engellant^k,
 daz^l ist^m demⁿ buoch wol^o bekant.
 24875 da wart Dyocletjanus erslagen,
 K.6618. den^p wil ich hiut^q noch^r nimmer^r kiagen.
 Maximjanus^s der unguot
 hêt einen grimmigen^t muot,
 K.6621. dâ von er sich selb^u erstach^v.
 24880 die kristenheit er selb^a rach^{b.7}.
 K.6620. Nu c.^s merkt^d daz^e ich an dem buoch
 las,
 daz^f niht keisers ze Rôm was.
 dâ^g sâzen zesamen^h die kardinâlⁱ
 und^k die fürsten, an^l den die^{m.9} walⁿ
 24885 stuonden^o ze Rôm sicherlich^p;
 die sâzen^q in dem^r palast rich^s
 und gelobten^t daz gemein,
 daz under^u in dhein^v
 wær^w der dheines^x ezzens pfæg,
 24890 der^a dannen^b gieng oder læg,

24862—24869. e) euch mit 9. d) f. 12. e) und auch 9; und 10; doch 12. f) f. 10.
 g) nennen 9. h) ez A. 11. 12. 14. i) f. 1. k) Neronen 9. l) ein æchter 9. m) tót 1. n) grosser
 sw. 9. o) niht mër] des niht 9. 10. p) mocht 11. q) als das 11. 14. r) wolde: solde 1.

24870—24879. a) macht 11. b) dort in 9. c) dem t. ze f. 9. 10. d) u. ouch 9. 10; üncz 12.
 e) f. 9. 10; daz 12. f) f. 9. 10. g) f. 9. 10; zu 12. h) oriente: occidente 1. 10. i) triben 14.
 k) Engellant 1. l) da 11. m) tît uns das b. 1. n) ain 11. o) f. 14. p) v. 24876] dez kan ich
 nicht vordagen 10. q) und 1. 11. 12. 14. r) ymmer 1. 12. 14, vgl. v. 4511. 4514. s) Maigimianus 1;
 Maxiannanus 11. t) grymmen 11. u) selber 1. 10. 11. v) stach 1.

24880—24889. a) selber 1. 10. 12. b) hierauf in 9: Maximianus und dyoclecianus habent gereichent
 czwaincz jar und fünf moned da von christ gepürd waren dreu hundert jar und drew jar. — Von den cardinâln
 z'rom do sy chain chaiser heten z'rcm und daselbss dy cardinâl und dy andern herren erbelten den Tagprecht
 ze chaiser; in 10 folgt übersetzung aus der *Chronica minor* ed. Pistorius 714, 51—715, 23, dann: Von eime der
 hiez Tagprecht den koren di Romer. c) vgl. die lesarten zu v. 24769; Darnach ich (man 10) an (in 9) 9. 10.
 d) merchant 1; merket 2. e) waz 13. f) etswenn 13. g) do 13. h) zesamm 2; ze sam 13.
 i) gardinal 1. k) f. 13. 14. l) an den] und A. 11—14; dar an 9. m) f. 11. n) general 11. 14;
 Iral 13. o) stânt 9. 10. p) vil s. 9. q) zessen 11. r) den. 1; ain 9. s) weit 1. t) lobten 9. 11.
 u) u. in dhein] pider und chlain 14. v) dan dh. 11. w) f. 10; ward 11. x) cheines 1. 12; f. 9. 13;
 du keynes 10.

24890. a) noch 9; oder 10. b) dannant 1; dannent 2; dann 13.

1) Vgl. die zusammenstellung der unter Diocletian und Maximian gemarterten Ann. Salisburg. MG. SS. IX, 764, 25 ff.; vielleicht bot Enikels vorlage auch diesen passus, v. 24862 f. wären dann nicht lediglich phrase. 2) er Diocletianus. 3) Vgl. s. 484 anm. 1: christianos decima persecucione post Neronem cruciaverunt. 4) Der frühere irrtum (v. 24842. 24849) wird hiermit aufgehoben. 5) Vielmehr nur Maximianus. 6) hiut noch nimmer (für immer) 'weder heute noch jemals'. 7) Zur prosa in 9 sei bemerkt, dass die Kaiserchr. v. 6617 die regierungszeit des Diocletian und Maximianus auf 20 jahre und 6 wochen angiebt. Von nun an geht Enikels darstellung in sprüngen vorwärts: nach einschub des kaisers Dagobert behandelt er (v. 25129 ff.) Constantin, um sich dann unmittelbar darnach des längeren mit Karl dem grossen zu befassen! 8) Ob für die folgende erzählung — sie wurde bereits von Massmann, *Eraclius* s. 199 ff. und v. d. Hagen, *Gesamtabent. II*, 567 ff. veröffentlicht — Enikel wirklich ein buoch (vgl. auch v. 25060) benützte, ist mir zweifelhaft; die sage vom gestrengen kaiser Dagobert, dem früheren eierhändler, erinnert an Cincinnatus u. a., ist sonst aber unbekannt. Anknüpfungspunkt bot der Dagobertus Francorum rex, von dem Otto von Freisingen und darnach meister Otte im *Eraclius* (ed. Graef v. 5324 ff.) berichtet; vgl. v. d. Hagen, *Gesamtabent. III*, CL. 9) Die pluralform die wal kann ich sonst nicht belegen.

- er^c hiet sîn wal verlorn^d;
daz lobten^e die herren hōchgeborn.
daz tribens^f unz^g an den^h tac,
fürⁱ wâr ich daz^k gesprechen^l mac.
24895 diu^m red ist âne lougen,
in kom allen ze ougen,
si solden nemen einen man,
den^a ich iu wol^o nennen^p kan:
er was geheizen Takpreht^q
24900 und was ze rehten^a dingen sleht,
als ich iu^b bescheiden kan.
er was zwâr^c ein arm^d man.
Dô^e die herren diu^f mæ
alle vernâmen âne swær,
24905 ieglicher^g besunder^h —
daz was ein starkez wunder —,
si giengen zesamen, als inⁱ zam,
ir ieglicher^k sprach^l âne^m scham.
dô si zesamen kâmen
24910 und ir^a red vernâmen,
dâ^b leit ein ieglicher^c für,
von dem gesedel^d unz^e an die tür,
daz^f in daz^g best dûht getân.
do sprach under in ein wîser man:
24915 'nû hœrt^h unsⁱ alle besunder!
ich wil iu sagen wunder,
iu^k allen^l gemeine:
mir ist hiut^m aleine
- f. 141^e ze ougen komen ein man,
24920 den ich iu wol nennen^a kan.
der ist genant Takpreht^b
und ist ze rehten^c dingen sleht^d.
alsô^e ist er mir ze ougen komen.
sîn^f rehticheit^g hân ich vernomen,
24925 dô ir ieglicher^h erhôrtⁱ
des frumen^k herren wort,
dô sprâchen alle^l geliche
die herren sô^m rîche,
ez wær in ouch ze ougen komen,
24930 si^a hêten gern^b daz vernomen,
daz Takpreht^c der selb man
besæz den stuol wolgetân.
daz^d wær ir will unde^e reht.
er möht^f die krümbe^g machen^h sleht.
24935 got hêt ez niht ân sach getân,
daz er sô mangemⁱ frumen^k man
des^l nahtes wær ze^m ougen komen.
si heten sînⁿ kunft^o gern vernomen.
dô^p sprach ieglicher besunder:
24940 'ditz^a ist ein grōz wunder,
daz uns allen^b samt^c gelich
ist daz mæ sicherlich^d
komen gar ze ougen.
ditz^e ist gotes tougen.
(f. 153)
24945 wir^f sullen nû^g niht erwînden,
man^h muozⁱ den man vinden,

24591—24899. c) der 2. 13; er hiet *sieht für* er enhiet. d) da v. 9. e) gelobeten 10; gelawbten 11. f) triben si A. B. g) f. 10. h) den dritten 9, vgl. v. 25037; den andern 10; unz an den tac, an dem die wahl erfolgte. i) v. 24894] daz ez an dem zil lack 13. k) uch daz 10. l) sagen 10; sprechen 14. m) v. 24895. 24896 f. 13. 14. n) des namen 9. o) = f. 1. 9. 10. p) genennen 10. q) dahprecht 1; drachprecht 2; tagprecht 10; darprecht 11; Drahprecht 12; Drackprecht 13. 14; da in A im weiteren verlauf die schreibung mit T im anlaut überwiegt, so habe ich sie in den text gesetzt; im folgenden ist das schwanken in der namensschreibung nur noch ausnahmsweise angemerkt.

24900—24909. a) allen 13. b) euch 2. 13. c) f. 12; newr 13. d) frumer 11. e) v. 24903 bis 24908 f. 13. f) disew 9. g) v. 24905. 24906 f. 14. h) da b. 9. i) in wol 9. k) igleich 1; iesleicher so auch im folgenden 2. l) ging 14. m) ane sch.] als im wol zam 9; an alle sch. 10.

24910—24919. a) dy 9. b) v. 24911. 24912 f. 14. c) engstleicher 1. d) sidel 1; gesidel 2. B, vgl. die lesarten zu v. 6673. e) biz 10. f) waz 2. 13. g) gedaucht das pest 9. h) hœrent 1. i) ir 11. k) v. 24917—24920 f. 13, dafür: daz mir ein man in diser vrist. heint ze augen chomen ist; an ewch 1. 12; hie 9; wi uch 10. l) alem 1; all 11. m) heynt 9.

24920—24929. a) genennen 10. b) Drachpreht 13. c) slechten 12. d) recht 12. e) v. 24923. 24924 f. 13. 14. f) ein A. B: sine 10. g) gerehtikeit 10. h) etleicher da 13. i) hort 11. k) pidern 9. l) f. 2. 9. 12; si all 10; die all 11; auch 13; si 14. m) also 9. 10. 13; sô r.] all gemainleich 11.

24930—24939. a) die 1. b) auch gern 9; das er gern v. 11. c) Dakprecht 1. d) es 9. e) und wær auch 9. f) muste 10; macht 11. 14. g) krumben (krumpen) 1. 9. 11. 12. 14, vgl. Schmeller² I, 1370 und unten v. 25126; krüm 2. 13; krumme 10. h) wol m. 2. 9. 12; f. 11. 14. i) manigen 1. B. k) frum 1; pider 9. l) wær d. nahtes 13. m) für 12. n) gern sein k. 11; gern daz v. 12. o) kunst 1. 11. 13. 14. p) auch spr. etleicher 13.

24940—24946. a) ist daz niht 13; das 14. b) zwar allen 9. c) f. 2. 11. 13. 14. d) vil s. 9. e) daz 2. 11. 12. 14; zwar ez 13. f) nun s. wir n. 9. g) f. 13. h) wir 10. i) suln 10; süll 13.

- der unser herr hie^k sol^l wesen.
 ân^m herren mügen wir niht genesen.
 die wil si desⁿ rātes pflāgen;
 24950 dō begund^a ir^b kind betrāgen^c.
 des riten si ūz an daz velt
 und sluogen ūf^d ir^e gezelt^f,
 sam^g noch tuont der fürsten kint,
 die dar zuo geborn sint.
 24955 dō si dā^h riten in kurzerⁱ wil
 vōlllich^k ein^l mīl,
 dō widerfuor^m in āne swær
 einⁿ armer eirær^o.
 er truoc ein^p kretzen^q ūf dem ruck,
 24960 die er^a hēt^b manic^c bruck
 getragen unde^d manigez^e mos.
 er^f het ze vergelten^g niht ein ros.
 er truoc kæs^h und hüenerⁱ vil.
 sinen^k koufschaz^l ich niht^m nennen wil.
 24965 dō si den eirærⁿ sāhen,
 do begundens^o zuo im gāhen.
 si^p sprāchen: 'got grūez dich^q, frum man!
 iuwern^r namen nieman nennen^s kan.
 24970 wie^t ir hie^u sīt genant,
 24970 daz ist uns leider^a unbekant.
 ir^b sūlt iuch hie nennen^c,
 daz wir iuch mügen erkennen.'
- dō sprach der vil arm^d man:
 'mīn^e namen^f ich niht genennen^g kan,
 24975 wan er ist unschōne^b.
 er macⁱ wol heizen^k hōene,
 der mich alsō nennen hiez
 und manigen guoten namen liez;
 Heinrich^l und Kuonrāt
 24980 als^a in dem lande umbe gāt.
 die juncherren jāhen^b zehant:
 'iur nam^c muoz uns werden bekant^d,
 ir^e entrīnt^f uns dan^g von dirre^h stat.
 denⁱ namen^k wellen^l wir wizzen^m drāt.
 24985 dō sprach der vil armⁿ man:
 'sīt ich iu niht entrinnen kan,
 sō wilich^o in^p iu^q hie^r nennen^s,
 daz^t ir in müget erkennen.
 er ist mir doch vil swær:
- 24990 Takpreht der eirær
 alsō^a bin ich genant.
 si^b seiten: 'sō sint iu diu lant
 wærlich^c alliu^d undertān.
 die^e fürsten iuch^f erwelt hān:
 24995 in^g dem keisertuom habt ir gelimpf^h.
 Takprehtⁱ sprach: 'lāt^k den^l schimpf.
 lāt mich gēn, daz stēt iu wol,
 mīns^m koufesⁿ ich hie^o pflēgen sol.'

24947—24949. k) f. 1. 13. l) s. w.] sülle sein 13. m) v. 24948] daz rat ich auf di trew mein 13. n) do dez 13.

24950—24959. a) begunden 9; begonden 10. b) irew 9. c) ze b. 9. d) da auf 9. e) irew 1. 14. f) zelt 1. 9. 14. g) v. 24953. 24954 f. 14. h) f. 9. 14. i) kurzewile 9. 10. k) vōlllichen 1. 10. 11. l) wol ein 9. m) engegent 13. n) zwar ain 9. o) ayeraer 1; ayar 11. p) einen 1. 10. q) kerzen 2; zistel 9. 10.

24960—24969. a) f. 11. b) hatte 10. c) vil m. 9; manche 10; mangen 11. d) und vil 9. e) manic 9. 13. f) ze v. het er n. 13. g) gelten 14. h) auch chās. 9. i) ayr 11—13. k) und anders daz ich 13. l) kaufschafft 12. m) f. 9. n) ayerer 1. o) begunden (gebonden 10) si A. B. p) si spr. f. 11. 14. q) euch piderman 9. r) deinen 13. s) f. 1, doch steht nach namen ein kreuz; wissen 9. t) v. 24969. 24970 f. 14; und wie du seist 13. u) seit hie 11; hie f. 12. 13.

24970—24979. a) f. 13. b) v. 24971. 24972 f. 13. c) hinnen 12. d) armer 10. e) minen 2. 10. 11. 13. f) nam 13. g) nennen B ausser 13. h) niht schön 13. i) f. 1. k) wesen 13.

24980—24989. a) alles A. 11. 13. 14; also 10. b) sayten 9; sprachen 11. c) nomen 14. d) kant 14. e) du 13. f) antwurt 11; entrinst 13. g) denn von dann von 11. h) f. 11. 14; der 13. i) iwern 9. 10; deinen 13. k) nām 13. l) müzen 9. 10. m) chennen 9; erkennen 10. n) armer 9. 10. o) wil (sag 13) ich A. B. p) euch in 9; in f. 13. q) f. 2. 11. 14; den 13. r) f. 9; namen 13. s) zehant 13. t) v. 24988. 24989 f. 13.

24990—24998. a) so 10; f. 13. b) v. 24992] do sprachen si zehant 13. c) v. 24993] so sind dir undertan die lant 13; wærleichen 2. d) all 2. 11. e) v. 24994] wan dich die herren hant erwelt 13. f) all ew 11. g) v. 24995] und ze herren auz gezelt 13; zū 10. 14. h) glimpf 1; den g. 9. i) v. 24996 f. 13. k) herre lat 9. l) disen 9; ewern 11. 12. m) mines 2. 9—13. n) chauffens 14. o) f. 1. 11. 13. 14.

1) Vgl. Wackernagel, *Kl. schriften III*, 145; *Deutsches wörterb.* V, 2748 f. 2) 'Im kaiserreich habt ihr einen guten namen, bedeutet euer name etwas gutes? die lesart der hss. 10. 14, die zuo für in bieten ('auf das kaiserreich habt ihr anspruch'), möchte man aber vorziehen; lies an dem keisertuom?

dô jâhen der fürsten kint gelich:
 25000 'ir werdet^a keiser^b sicherlich,
 ala^c wir^d vor haben^e gehœrt;
 vil manigen ir^f von dem leben stœrt.
 si gâben im an^g fremdiu^h kleit.
 darⁱ zuo wârⁿ si bereit.
 25005 si^k sâhen einen vischær,
 dem^l wart daz^m dâⁿ vil swær:
 si^o nâmen im dâ^p sîn netz
 und gâben im dâ^q die^r letz,
 daz^s si in zersluogen^t.
 25010 sîn red si im niht^a vertruogen.
 Takprehten^b leiten^c si ez an
 und^d fuorten in in die stat dan
 vil snellich^e unde^f drât
 hinz^g Rôm zuo dem rât.
 25015 Dô^h den fürsten wart geseit
 der edeln kindeⁱ tobheit^k,
 dô hêten si^l ouch ê gesant
 zuo den fürsten in diu^m lant,
 25020 obⁿ ieman west diu^o mær,
 daz^a under^b in ein fürst wær,
 der Takpreht wær genant,
 daz man in^c daz tæt bekant^d.
 der vant man nindert^e dheinen^g,
 da^f von muosten si sich einen^g,
 25025 daz si disem guoten man
 wæren^b allⁱ undertân.

si^k sprâchen alle gemein
 ûz einem^l mund^m alⁿ ein:
 'sît iuch got hât her^o gesant,
 25030 sô sult ir herr^a sîn bekant.'
 Takpreht sprach: 'herr, disen spot
 den^b müez iu vergeben^c got.'
 ieglicher^d zuo^e im sprach,
 wann er gên im verjach:
 25035 'zwâr ûf die triu mîn
 ich wil niht lenger sust^f sîn.
 ich bin hiut den dritten tac
 zwâr^g ungezzen^h, ich enmacⁱ
 niht lenger^k ez^l vertriben^m,
 25040 ich enmac^a niht^b sust^c beliben.
 ir^d müezet uns der bet gewern.
 tuot^e ez^f schier^g und niht unger!
 sô^h ziehet ditz netz ab,
 wanⁱ daz ist ein bösiu^k hab!'
 25045 zehant man im kleider gewan,
 wan man im der êren gan^l.
 Dô^l der herr Takpreht
 gewan herren^m unde kneht,
 die im dienstesⁿ wâren undertân,
 25050 er sprach: 'welt ir^a niht rât hân,
 ich müez iuwer herr sîn,
 sô sweret^b all^c den willen mîn^d
 leisten^e ze allen zîten^f
 nâhen^g unde wîten.'

25000—25009. a) wert 13. b) der k. 9. 10. 12. c) v. 25001. 25002 f. 13; also 10. d) ir 2. 11. 14. e) habt 2. 11. 14. f) er 1. 9—11. g) auf. 14. h) frawden 11. i) v. 25004 f. 11. k) daz ersach ein v. 13. l) das wart dem vischâr da 9. m) es 11; da daz 14. n) f. 12. o) v. 25007. 25008 f. 13. p) f. 2. 11. 12. q) das 9; f. 10. r) ze 9; f. 12. s) dar umb 13. t) irslugen 10.

25010—25019. a) da n. 2; f. 14. b) Tagprechte 10; Tagprecht 14. c) leiten — an] fürten si in die stat 13. d) v. 25012. 25013 f. 13. e) snellichchen 10—12. 14. f) und vil 9. g) uncz 1; gen 13; hincz hin zu 14. h) do daz 13. i) chinder 2. k) dolheit 10. l) auch sie 11. 12. m) daz 2. 11—14. n) ob under in 11. o) daz 12.

25020—25029. a) der 1. b) by in icht 11. c) im 11. 14. d) erchant 13. e) nergen 10. f) darumb so m. 11. g) verainen 13. h) werent 1; werdent 2; alle w. 10; wurden 13; werden 14. i) allew 1. k) f. 11. l) ainenem 1; allem 14. m) mît 13. n) al ein] chlain 11. o) er 12.

25030—25039. a) sein h. b. 9; herr hie 13. b) lat durch den reichen got 13. c) vergelten 11. 14. d) v. 25033—25046 f. 13, dafür: da wolten si in niht erlan. si wolten in ze herren hân. e) do gegen 9. f) hie 9; suz 10; furst 11; sunst 14. g) ung. zwar 10. h) ungegessen 11. i) enwas 9. k) f. 11. 14. l) ich mag das 9. m) getriben 9. 10.

25040—25049. a) mag 11. b) sûnst nicht 14. c) also 9. d) si sprach ir 9. e) nu t. 9. f) ir ez 2. 10. 14. g) sanft 9. h) nu 10. i) f. 10. k) pöz 2. l) do nu 13. m) manigen h. 9; ritter 14. n) f. 9; warn d. 13.

25050—25054. a) ir sîn 10. b) wert ir 11. c) allen 11. d) f. 11. e) daz ir den leistet 10; ze l. 13. f) geziten 10. g) beide n. 10.

1) Vgl. s. 188 *anm.* 1.

- 25055 des swuoren si im alle
mit einem grôzen schalle.
Einen^h hof gebôtⁱ er zehant^k
den fürsten allen in diu lant.
dô^l kômen^m ir darⁿ ein michel schar,
25060 daz sagt uns daz buoch für wâr.
daz^a gebôt^b er in gelichen^c,
den^d armen^e und den^f richen^g,
dazⁱ si^h alliu lant
behielten^l ân roup und ân^k brant.
25065 swer^l des^m niht entæte,
erⁿ solt daz wizen stæte,
daz er in^o erzürnet sêr,
und benæm^p im lîp und êr.
f.142^b dô in diu red wart^a bekant^r,
25070 dô fuorn si heim in ir lant.
etlîcher^a sprach: 'ez ist mir swær,
daz mir^b diser eirær
sol drouwen^c an daz houbt min.
ez muoz^d wol halbes^a umb in sîn,
25075 daz^e er niht gern^f an^g mir siht.
durch in^h sôⁱ lâz ich sîn niht,
ich well rouben^k und brennen.
man^l muoz mich herren^m nennên.
mirⁿ ist sîn red swære^o,
25080 des selben eirære.'
Dâ mit huoben aber diu lant
starken roup unde brant.
daz^a wart geseit^b Takpreht^c.
er sprach: 'ditz ist unreht.
- 25085 sullen diu lant niht^d mit frid wesen,
sô^e lâz ich^f nieman^g niht^h genesen.'
dâ mit er einen hof zehant
gebôt über alliu lant,
daz si ze hof kæmen
25090 und sîn^a red^b vernæmen
alle^c gemeinliche^d,
arm^e unde riche,
die dem rich wârû undertân
und fürsten namen solden^f hân.
(f.154)
25095 dô si sîn botschaft
vernomen hêten^g und sîn kraft,
dô kæmen ir zwên und vierzic dar
mit rittern^h und mit breiterⁱ schar.
Dô si all wâren komen
25100 und daz^a der keiser hêt vernomen^b
und er si êrst an sach,
sîn^c wort er zorniclichen^d sprach,
wan er sich^e hêt^f dar zuo bereit
mit harnasch und mit sicherheit;
25105 er^g sprach: 'ir herren gemein,
daz^h diuⁱ lant niht^k al ein
sullen^l von^m iu haben frid und suon,
dâ von wil ich iu kunt tuon,
daz ir müezet gefangen wesen.
25110 iur einer^a mac^b niht genesen.
zehant hiez er gâhen,
die fürsten all vâhen.
er^c lie dô^d niht durch flêh^e noch^f bet,
er hiez den herren dâ ze stet

25055—25059. h) ayn 12; zû seinem 13. i) pot 1. k) zehan 1. l) v. 25059. 25060 f. 14; dar 1; f. 13. m) cham 9; ir k. 13. n) f. 1.

25060—25069. a) da 1. 14. b) gepowt 1; pat 14. c) geleich 9. d) = dem 2. 10. 13. 14. e) arm A. 13. 14. f) = dem 2. 10. 13. 14; f. 12. g) reich 12. h) si hielten 13. i) hielten 9; f. 13. k) f. 10. l) wer 9. m) daz 2. 13. n) der 9. 10. 13. o) f. 11. p) im nam 14. q) worden 10. r) erchant 9.

25070—25079. a) yesleicher 9. b) f. 11. 14. c) trowen 1; dron 2. d) mocht 9. 10. e) waz 10. f) f. 14. g) an mir f. 11. h) den 9. i) f. 9—11. k) noch r. 9. l) und mich auch h. 13. m) herre 2. 10. n) v. 25079. 25080 f. 13. 14. o) vil sw. 9.

25080—25089. a) dez 13. b) innan 13. c) Takprecht 2; her T. 9. d) nit 13. e) sô l. ich] ich^f laz 9. f) ich zwar 11. g) ir ainen 9; einen 10; dhainen 13. h) f. 11; nit 12. 14.

25090—25099. a) da sein 13. b) red da 11. c) v. 25091. 25092 f. 13. d) gemeinleich 2. e) beidiu a. 11. f) wolten 2. 9—12. 14. g) f. 11. h) chnechten 9. i) f. 9. 10.

25100—25109. a) f. 11. b) hierauf in 9. 10: daz si alle wâren. komen bi den jaren. c) ain 9. d) zornichleich 13. 14. e) het sich 9. f) dar zû het 2. 13; hêt f. 11. g) der 14. h) da 1. 12. i) desze 10. k) nit 13. l) von iu sullen han 10. m) haben von ew 1.

25110—25114. a) einen 9. 10; dhainen 13. b) lazz ich 9. 10. 13. c) v. 25113. 25114 f. 14. d) f. 1; es 9; dez 10. e) fleg 1; volig 9. f) durch 10. 13; und 11.

1) Zur ânderung in daz si behielten^l alliu lant âne roup und âne brant (vgl. hs. 13) liegt bei Enikel kein grund vor. 2) Der sinn dieser vermutlich sprichwörtlichen wendung kann doch wol nur sein: 'um seinetwillen tue und unterlasse ich nichts'.

25115 diu houbt ab^g slahen gemein.
ez^h was irⁱ nindert^k dhein^l,
er muost sîn houbt vor im lân^m.
dâ von wart der selb man

2142^c gevorht alsô sêre,

25120 daz ir dheiner mêre
getorst^a zerbrechen sîn gebot.
man^b vorht in^o sêrer^d dann got.
ez wart ouch frid übr^e alliu^l lant.
der frid^f von^g im wart bekant,

25125 von dem herren^b Takpreht.
er machtⁱ all krümbe^k sleht.
des stuonden alliu^l riche^m
mit^a frid bî im geliche^o.

Dannoch^p muost^q ze Rôm sîn

25130 ein^r frumer^a künic hiez Constantîn^b
dar^c nâch richsen began,
als ich von im gelesen hân.

K.7610^{ff} er wart niht geborn von rehter ê^s —
dar nâch^d geschach im vil^e wê —,

25135 wan sîn vater hêt mit sinn
wol^f zweinzic friundinn.
under den^g allen was ein wip,
diu hêt wol^h gestalten lip,
undⁱ truoc bî im und muost gewinnen,
25140 diu^a selb friundinne,

Constantîn^b den künic rich:
daz sag ich iu sicherlich,
diu^c was^d Helena^e genant
und was^f diu schœnst die man vant.

25145 er hiez selber^g Constantinus^h,
dâⁱ von schribt^h man in nihtⁱ umb^k sus^l.
des^m gelouben was erⁿ ein heiden,
dâ von muost er von got scheiden.

Von Constantîn^o sînem^p sun,

25150 dâ^a von wil ich iu kunt tuon,
wie der ze Rôm lebte
und^b nâch êren strebte.

K.7510^{er} was gar^d ein heiden.
dô^e begund im leiden

25155 alliu^f unrehtikeit^g,
wan si was im leit^h.
er hêt ein hûsfrouwen guotⁱ,
diu^k truoc den^l jungen holden muot
unde^m liez sich minnenⁿ,

25160 diu selb küniginne.
er liez sich^a niht betrâgen,
er begund sînen schriber^b frâgen,
wan er^c was gewær^d.

er sprach: 'die Augustinær^e,
25165 die Augustus^f sluoc^g,
der hân ich gesehen genuoc.

25115—25119. g) slahen ab 9; ab f. 10. h) abe ez 10. i) da ir 9. k) f. 9. 10. l) kein 9. 10. m) da lan 9.

25120—25129. a) torst. 9. b) wan man 11. c) f. 12. d) serr 2. 13. 14; harter 9; ser 11. e) über A. B. f) frid der 9. g) wart von im 1. 9. 11. h) herren her 11. i) m. auch 11. k) krümme 1. 10. l) alle 1. m) vor reich: ge unterpunktirt 1. n) bei im mit fr. 1. o) hierauf folgt in 10 übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius 715, 24—27, dann: Von eime keisere der hiez Constantinus Mangnus. p) v. 25129] Darnach wonete zu Rome in 10. q) m. vrid 11. 13. 14.

25130—25139. a) frum 11; f. 14. b) jstantin 2; in A zeigt der name (auch Constantinus) stets die schreibung mit i (nicht ei). c) der dar 10. d) umb 9. e) f. 1; darnach 9. f) mer bonn 14. g) in 1. h) wol ain 11; ein w. 14. i) v. 25139 nach 25140 in 13; und] di 9. 13.

25140—25149. a) v. 25140 steht in 10 zwischen truoc und bi des verses 25139. b) Constantinum 9. c) si 9. 10. d) w. zwar 9. e) elena 1. 14. f) f. 11—13. g) auch s. 9. h) schreibet 2. 13. i) f. 1. 13; nit 14. k) f. 1. 13. 14. l) alsus 1. 13. m) v. 25147. 25148 f. 12. n) f. 13. o) Constantino 10. p) sein 14.

25150—25159. a) von deme w. 10. b) und da 13. c) v. 25153—25156 f. 14. d) auch zwar 9; zwar 10. e) doch 9; da von 11. f) all 2. 11; alle 10. 12. g) ungerehtikeit 9—12. h) an massen 1. 9. i) dew was g. 9. k) si 10. l) dem 12. 14. m) v. 25159. 25160 f. 13. n) minne 1; auch m. 9; gerne m. 10.

25160—25166. a) f. 12. b) sun 14. c) der 2. 10. 13. d) guet und g. 9. e) Augustinær A. B, vgl. v. 21846 lesarten. f) der künic A. 9. 10. g) fift 1.

- 1) Enikels behandlung des Constantîn druckte bereits v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 579 ff. ab.
2) V. 25130 steht ἀπό κοινού. 3) Vgl. die von Schröder, Kaiserchronik s. 221 anm. 1 angeführte litteratur, besonders Schnorrs Arch. für litteraturgesch. X, 328 f. 4) Vielmehr Constantius, vgl. Kaiserchr. v. 7624 B und schon einmal in der ältesten redaction; s. auch s. 497 anm. 3 und Massmann, Kaiserchr. III, 835. 5) 'Da der vater Constantius hiess, so hiess der sohn nicht umsonst Constantinus?' oder etwa unlogische bezugnahme auf Kaiserchr. v. 7606 ff., wonach Constanz nach Constantius den namen hat? 6) Vgl. v. 21846 f.

- dâ bi muoz^h manⁱ gedenkent^{sîn}:
ich^k muoz haben pfenning^l, die^m sintⁿ
mîn^o.
- 1.142^a nû rât an^p, lieber schribær,
25170 wie ich pfenning swær
gewinn; dû bist als^o a kluoc.
nû^b schaff, daz ich ir^c hab genuoc.
des^d wart der schribær frô^e.
er hiez graben münzisen^f dô;
25175 wol^g nach sînen sinnen
muost man si gewinnen.
Nû^h hêt der schribær
einen bruoder mitⁱ swær^k,
der^l was an beiden füezen krump
25180 und^a was^b ouch^c ein man tump^d.
er hêt ein^e kleinez kemerlîn,
dâ er muost^f inne sîn;
daz stuont under einer^g stieg^a.
sîn^h füez giengen sam einⁱ wieg^k
25185 über einander besunder.
doch^l was der^m krumpⁿ tumber
dan^o ob er hiet ganzen lip:
er warp umb^p des küniges wip.
ze einen ziten^q daz geschach,
25190 daz im^a diu künigin nâch^b sach.
- si sprach: 'schemler^c, nu bis gewert,
des^d dû dick^e hâst gegert^f.
si^g wist^h in in einⁱ keller^k guot.
des was^l der schemler^m wolgemuot.
25195 dâ pfâgen si des bettes spil;
nicht fürbaz ich ezⁿ sprechen wil.
daz triben si biz^o ûf^p die zît,
daz ez erschellet^q wart wît^r
und^s dem künig wart^t kunt getân.
25200 do begund er mit^a in^b umbe^c gân
vil reht kündlicliche,
unz^d daz^e er sicherliche
die frouwen vant und^f den krumben man
in einer kamer^g wol getân.
25205 dô sprach er: 'unsælic wip,
wie habt ir iuwern verschamten^h lip
geteiltⁱ mit einem sôlichen man,
der niht engêt^k wan^l affen^m kan
rehtⁿ als ein bæsiu krot!
25210 ir habt zerbrochen mîn gebot.
des müezt ir^a, unsælic wip,
mir hie^b lâzen iuwern^c lip.
er stach daz swert durch sie,
daz ez^d ze^e dem ruck^f ûz gie.
25215 alsô wart^g im ân mâzen zorn^h,

25167—25169. h) mouz 14. i) m. g.] mein gedekchen 9; lies muoz man gedenken sîn? k) v. 25168 bis 25331 (ein blatt) f. 14; man 11. l) ein müzz 13. m) die s. m. f. 11. n) mein 9; ist 13. o) sein 9. p) f. 11.

25170—25179. a) doch a. 9; wol so 13. b) f. 13. c) f. 11. d) v. 25173—25176 f. 11: e) hort fro 9. f) eisen münzze 1. g) v. 25175. 25176 f. 13. h) Do 2. i) der waz 13. k) grosser sw. 9; ein schæmlær 13. l) er 9.

25180—25189. a) her 10; f. 11. b) f. 11. c) f. 9. 11; doch 13. d) vil t. 9; der was vil t. 11. e) aines 11. f) in lag und m. auch sein 9. g) ain 2. 11. h) di 10. i) die 10. 12. k) wigen 10. l) noch 10. m) er 13. n) chûnich 12; dannoch 13. o) danne 1; dannoch 10. p) da umb 9. q) geziten 10.

25190—25199. a) in 9. b) nakot 9. c) chrump 9; schemelær 10. d) das 11. e) vil d. 9. f) begert B. g) die 1. 12. h) weiset A. 12. i) ainen 13. k) kamern 10. l) ward 13. m) chrump da vil 9. n) f. 9. 10; mer 13. o) uncz 9. p) an 9. 10. q) erhelet 9; geöffnet 13. r) vil w. 9. s) und auch 9. t) chunt wart 11.

25200—25209. a) da mit 13. b) im 9. 11; f. 13. c) f. 11. d) biz 10. e) f. 10. f) und den] bei dem 9. g) kamern 10. h) schonen 9; f. 10. i) getaillet A. k) get 9; gehen 10. l) newr 2. 11. 13; wanne 10. m) hupphen 10. n) sicht 1; seht 2; sech 12.

25210—25215. a) ir gar 9. b) f. 1. 13. c) meinen 12. d) f. 11. e) dacz 1. f) rukchen 11. g) waz 13. h) hierauf in 9: er sprach ir wurt nie wolgeporn. da mit wolt der chrump man affen von dem chünig dann. da ward dem chünig an massen zorn.

1) Über die im folgenden (v. 25177—25248) behandelte sage vom bettler oder krüppel, dem die liebe einer hochstehenden dame zu teil wird, vgl. die von Böckel, Deutsche volkslieder aus Oberhessen s. CXLI anm. zusammengetragene litteratur, insbesondere Tobler im Jahrb. für rom. u. engl. sprache u. litt. XIII, 104, auch A. Graf a. a. o. II, 110; Massmann, Kaiserchr. III, 852 anm. 3. 872. 2) Vgl. s. 252 anm. 2. 3) Vgl. Vogt zu Salman und Morolf str. 622; A. Schultz, Höfisches leben² I, 527. 4) affen muss hier wie auch in den zusatzzeilen der hs. 9 nach v. 25215 die bedeutung 'täppisch gehen, humpeln' haben.

erⁱ nam daz ros mit^k den sporn
 ûf^l den gar^m krumben man,
 daz er nie kamⁿ von^o dan.
 148^a er^p wart ze tôd ertreten^q sâ,
 25220 als man ez noch vindet dâ^a
 ze Rôm^a stên^b an^c einem stein,
 daz er im sîn^d krumbiu bein
 zertrett^e mit dem rosse gar^f.
 wer^g des^h niht geloubⁱ, der nem sîn war^k:
 25225 ze^l Rôm ez geworht stât,
 als ez^m ein Rœmæ r wûrken bat.
 Dô daz erhôrt der schribær^{n.2},
 er sant hin^o zuo^p dem^q grabær,
 der^r diu isen^s hêt^t gegraben^u.
 25230 er sprach: 'ich muoz ein^a anderz haben.
 ditz isen gevellet mir^b niht^c wol.
 min herr^d wil^e ez niht haben für^f vol.
 grabet mir^g ein^h isen^a, daz dar an
 stêⁱ, daz^k ein gewaltic man^l
 25235 ein^m scharpfezⁿ swert stach^o

durch^p sîn wîp und sich rach^q.
 er gedâht in sinem muot:
 swâ^r die pfenning guot.
 (f.155)werdent^s an dem bræch^t bekant^u,
 25240 sô wirt min herr geschant
 und^a sîniu kleiniu kindelin,
 wan nieman giht^b, daz si sîn^c sîn.
 zehant^d dô^e daz wart getân,
 dô^f man daz^g bræch^h sach an
 25245 anⁱ den^k pfenningen^l guot,
 dô reit er dan mit friem muot.
 umb des küniges schant^m
 muost er rûmenⁿ daz^o lant.
 Dannoeh^{p.4} muost her Constantin
 25250 zwâr^a ze Rôm gewaltic sîn.
 k.7812.doch^b got^c sant im einen zorn,
 daz er wær^d lieber verlorn^e,
 wan er wart zwâr^f
 ûzsetzic^g gar.
 25255 dô er des^h an im innenⁱ wart^k,

25216—25219. i) daz ros treip (daz tr. 9) er mit 9. 10. k) pey 11. l) und rant au¹¹.
 m) vil 11. n) lemtig von dann cham 9. o) f. 10. p) Dr 2. q) ertretet 9. 10. 12, vgl. v. 10063.
 25223; getreten 11.

25220—25229. a) da: sa (also 10) A. 10—13. b) vinden 13. c) auf 1. d) hat diu krumben
 9. 10. e) zertreten 1; zertrat 11. 12. f) *hierauf in* 9: daz ist sicher war. g) da mügt ir sein nemen
 war 13. h) sein 9. i) geläub 9. k) war mit tæg 9. l) v. 25225. 25226 f. 13. m) f. 9.
 n) *hierauf in* 9. 10. 12: dem was ez (daz 9) an mazen swær, *worauf in* 9. 10 *folgen*: daz er den bruoder het
 verlorn. er sprach ich muoz mins herren zorn. dulden wann ich in schenden muoz. daz siner schantten (schande 10)
 wert nimmer buoz. mir ist min (mines 10) bruoder tot vil (f. 10) swær. o) f. 9. 10. p) nach 9—11. 13.
 q) den 2. 13. r) die A. 12. s) essen 11. t) heten A. 12. 13. u) ergraben 2. 9. 11.

25230—25239. a) ein a.] andrew 13. b) f. 13. c) f. 11. d) herren 11. e) w. ez] wils 9.
 f) ver 1. g) f. 13. h) f. 9. 13. i) stet 1. k) gar 11. l) *hierauf in* 9. 10: ertrate an swær (her
 tret habe mit swer 10). einen armen schamlær. so sol an dem stock stan. daz der (ein 10) selb (f. 10) gewaltig
 man. m) sîn 10. n) f. 11. o) durch sein weib st. 11. p) durch s. w. f. 11. q) mit zornich r. 11.
 r) wa A. B. s) werent 9. t) prækch 9; male 10; püch 12. u) irkant 10.

25240—25249. a) v. 25241. 25242 f. 13. b) spricht 10. 11. c) f. 10. d) f. 11. e) do da 11.
 f) daz 9; und da 11. g) f. 12. h) prækht 9; gebrechte 10. i) und 1. 12. 13; auf 2. 11. k) die 13.
 l) pfennich A. 11—13. m) grosseu sch. 9. n) riten 10; ramen 11; von 13. o) da, dann rasur 2; uz
 dem 10; dem 13. p) v. 25249—25254 f. 9; v. 25249. 25250 f. 13.

25250—25255. a) zu R. zwar 10. b) Darnach 10. 13. c) sant got 1; sante eme got sinen
 z. 10. d) lieber wær 11. e) ungeborn 10. f) f. 12. 13. g) aussikch 11. h) daz 1. i) inne 9;
 inn 11. 12; ward 13. k) war 2; gewar 13.

1) Massmann, *Kaiserchr. III*, 873 *anm.* 3 *erinnert an den übrigens ganz anderes darstellenden*
Caballus Constantinii. der Mirabilia Romae, vgl. Tobler in dem s. 491 anm. 1 angeführten aufsatze
s. 107 anm.; A. Graf a. a. o. II, 110 ff. 2) *Dass die pluszeilen der hss. 9. 10. (12) nach v. 25227*
und v. 25234 in der vorlage der andern hss. durch homöoteleton ausgefallen sein sollten, lässt sich nicht
erweisen; mir scheinen sie vielmehr zusatz zu sein. 3) *Ich vermute in der folgenden münzbeschreibung*
eine phantastische auslegung jener übrigens durchaus typisches gepräge tragenden Constantinmünzen, die
H. Cohen, Description hist. des monnaies frappées sous l'empire romain² VII, 229 ff. z. b. unter nr. 1. 237.
266. 683. 685 ff. beschrieben hat. 4) *Die folgende darstellung von der bekehrung und heilung des*
Constantin weicht im einzelnen wesentlich von der sonst bekannten überlieferung ab; auch hier bildet die
Kaiserchronik nur den ausgangspunkt der Enikelschen erzählung. Vgl. noch Döllinger, Papstfabeln² s. 61 ff.

dô¹ wart niht^m langer gespartⁿ,
 ez^o wart^p snellich^q gesant^r
 f. 143^b nâch^s fürstenmeistern^t zehant^u.
 dô^v die selben arzât
 25260 kômen ze^a Rôm in die stat
 für den künic Constantin,
 er sprach: 'lât^b iu geklagt^c sin
 minen^d siechtuom den ich hân.
 mügt ir mir^e den understân,
 25265 zwâr ich mach iuch all^f rich:
 des swer ich iu sicherlich.'
 Den meistern den wart^g leit^h,
 daz si die ûzsetzikeit
 an dem künige sâhen.
 25270 si jâhen: 'wir^a sullen gâhen^b
 und werden hie ze râte,
 wie wir den^c künic drâte
 bringen von sinem siechtuom;
 des müezen^d wir immer^e haben frum.'
 25275 doch^f sprach ein meister^g under in:
 'ich wil iu sagen minen sin:
 K. 7819^g mir ist daz vil wol kunt,
 daz er nimmer wirt gesunt
 wan von kleinen kindelin;
 25280 der bluot muoz bî einander sin,
 dâ mit man in bestriche,
 sô weiz ich sicherliche,
 daz im der siechtuom zergât^a
 und in an^b der stat lât^c.'
 25285 die^d kunst leiten si dem^e herren für.
 der künic sprach: 'ich des swüer,
 ich hiet ze Rôm wol daz heil,
 daz ich^f gewunn^g wol^h irⁱ ein^k teil^l;

dar zuo wær ich niht ze^m seinⁿ.
 25290 'ir sult uns einen mermelstein^a
 gewinnen, sprach der^b meister dô.
 des was der künic alsô frô,
 er sprach: 'daz tuon ich, meister min.
 in welher^c gewehst^d sol er sîn?'
 25295 der^e meister sprach: 'ich sag iu^f wâr,
 er muoz sîn^g sô grôz zwâr,
 daz ein halbez fuoder wîn
 völllich möht dar in sîn^h:
 ich muoz habenⁱ alsô^k vil bluot.'
 25300 sô^a sprach der meister guot:
 'ir sult gelouben mir^b der mær,
 daz man guot^c mûrær
 muoz wærllich haben,
 die den mermel ûz graben^d.'
 25305 Zehant der künic sant
 nâch den^e meistern in daz^f lant,
 die^g müren kunden
 oder^h müren ieⁱ begunden.
 der kom dar^k ein michel teil.
 25310 daz^a was zwâr^b des küniges unheil.
 den mermel si im zwâr
 f. 143^c worhten nâch sinem willen gar.
 zehant der künic sant
 ûz^c in diu lant,
 25315 daz man im bræht kindelin,
 K. 7823^c diu zweier jâr alt solden^d sîn^e.
 die boten wurden bereit,
 als man in vor^f hêt geseit.
 kindel^g brâht^h man im genuocⁱ.
 25320 drizic^a wegen^b si kûm getruoc^c.
 dâ wart nâch^d ein michel^e schal,

25256—25259. 1) v. 25256 f. 13. m) am rande nachgetragen 2. n) hierauf nachgetragen an der-
 selben vart 2. o) do 13. p) wurd 2; wurden 13. q) vil sn. 9; snellichen 10. r) g. drat 1. s) poten
 nach 13. t) vierzig meistern 9. 10. u) hierauf in 1: chaemen pald in daz lant. v) und do 13.

25260—25269. a) gein 11. b) last 9. c) chlagent 1. d) einen 10. e) f. 13. f) f. 9.
 g) waz 12. h) allen l. 9. 13.

25270—25279. a) si 10. b) jahen 11. c) dem 1. 11. d) musten 10; müzz 13. e) f. 11.
 f) do B. g) weiser m. 1. 9. 10.

25280—25289. a) da z. 9. b) let an der stat 12. c) vorlat 10. d) die k.] daz 13. e) den 12.
 f) ich ir 10—12. g) gewunne 10; gewinn 11. h) f. 9. 11; ir wol 13. i) f. 9—12. k) daz 10;
 ain michel 11; ainn 13. l) heil 10. m) f. 13. n) klein 10.

25290—25299. a) mârbelstain 9. b) ein m. 1. 10. 12. c) welhem 1. d) wesen 10. e) v. 25295
 bis 25298 f. A. 11—13. f) vor 10. g) so groz sein 9. h) gesin 10. i) auch h. 9. k) alz 13.

25300—25309. a) do 9. 11. 12; also 10. b) auch mir 13. c) edele 9. 10. d) ergraben 9.
 e) f. 11. 13. f) dem 2. 11. 12; dew 9. g) v. 25307. 25308 f. 13; di besten di do 10. h) und 10.
 i) f. 9. k) dar zuo 11.

25310—25319. a) zwar daz w. des 9. b) f. 2. 11. 13. c) aber aus 9; weiten aus 13.
 d) mochten 9; möchte 10. e) gesin 9. 10. f) f. 11. g) chindlein 9; kinder 10; chinden 11; chint 13.
 h) br. man] prachten si 9. i) den genügen 13.

25320. 25321. a) zehen 10. b) wayne 10. c) trügen 9. 13; irtrag 10; trüg 12. d) nach in 9.
 e) grosser 9.

- ein grôzez^f geschrei über al.
 dô frägt der herr Constantin,
 waz ditz^s geschrei möht sin^b.
 25325 dô seit man im zeⁱ mærn,
 daz ez der kind^k muoter wærn^l,
 und^m irenⁿ yetern^o den^p wær nôt
 allez umb der^q kindel^r tôt.
 dô gie der herr Constantin,
 25330 wan^a der^b jâmer moht^c niht^d grœzer sin^e
 von^f vater^g und von^h muoterⁱ klag,
 K 7828^f der^k herr^l, nâch des buoches sag,
 und sach disen^m jâmer an,
 dà von er riuweⁿ gewan
 25335 und^o jâmer von^p der barmkeit^q,
 daz der kinde^r vater^s was sô leit.
 er sprach: 'ich tuon iu allen kunt,
 und solt ich nimmer^t werden gesunt
 unz^u an mines^v libes tôt,
 25340 ich wil^a die engstlichen^b nôt
 sehen^c an^d der^e armen
 und wil mich erbarmen^f,
 swie^g mir^h swernⁱ miniu glider^k:
 gebt ieglichem^l sin^m kint wider,ⁱ
 25345 sprach der herr Constantin,
 'ich wil êⁿ ein^o mit^p noeten sin.
 ê ich sô maniges^q nôt
 sech, ich wil ê ligen tôt.
 f. 143^d Dâ^r mit^s man in^t diu kindel^u dô
 25350 gap^a. des^b wurden si vil^c frô^d,
 und fuor^e ieglichez^f hin^g wider.
 K. 7842^f des nahtes leit sich der künic nider.
 dô kom sant Peter^h gegân
 hin für daz^h bett stân.
 25355 er sprach: 'slâfestⁱ dû, Constantin?ⁱ
 'nein ich mac niht slâfend sin
 vor^k mînem^l grôzen^m smerzen,
 den ich hânⁿ an lib [und^o] an herzen
 unde^p trag^q ze aller zit.
 25360 ich hân ein^a bitterlichen^b strit.
 dô sprach sant Peter zehant:
 'mich hât^c got her^d zuo^e dir gesant,
 unde^f hât die barmung^g din
 erkant^h, diu nihtⁱ grœzer moht gesin^k:
 25365 daz dû dich über diu^l kint,
 diu vor dir genesen^m sint,
 hâst erbarmet gûetlichⁿ,
 dà^o wil got von himelrich
 dir^p dînen^q gesunt wider^r geben

25322—25329. f) michel 9. g) daz 9. h) gesin 9. 10. i) daz ze 1; dy 9; daz 10. 12.
 k) kindere 10. l) mâr: wær 9. m) und auch 9. n) irn ?; ir 9; ere 10. o) vater 9; veter 10.
 p) f. 1; dem 9; were der n. 10. q) erre 10. r) chind 9; kinder 10.

25330—25339. a) do 11—13. b) er 10. c) chund 9; nicht gr. m. 11. d) f. 12. e) gesein
 11. 13. f) v. 25331. 25332 f. 13. g) muoter 9; v. u. von] der kinder 10. h) f. 2. i) vater 9.
 k) vgl. die lesarten zu v. 25168. l) herr gie 9. m) den grozen 11. 14. n) grosze ruwe 10. o) v. 25335.
 25336 f. 14; und f. 10. p) von der] und 10. q) parmherzechait 13. r) chinder 12. s) vater dat. pl.
 für vatern; mutern 10. t) werden n. 10. u) biz 10. v) m. l.] minen 9. 10.

25340—25349. a) zu wil ist in 2 nicht am rande nachgetragen. b) englischen 12. c) lazen 10.
 d) von 10. e) den 9. 10; dem 14. f) uber sy e. 11. g) wie A. B. h) mich doch 9.
 i) swüren 11. k) gelider 2. 13; leder 10. l) iegleichen 1; iesleichem 2; iclicher 10. m) er 10; seinew
 11. 13. n) liber 10. o) f. 1. 12. 14; alleyn 10; nu 11. p) in 10. q) manige 2. 11. 14; m. menschen
 9. 10. 12. r) do 10. s) f. 9. 10. 12. t) im 12; f. 14. u) chindlein 9; kinder 10.

25350—25359. a) wider g. 10. 13. b) do 10. c) f. 10. 13. d) hierauf in 10: man liez en
 di kinder leben. der konning hiez en dar zu geben. iclicheme phenninge ein michel teil. des worden si von
 herzen geil. e) furen 10. f) ein ie. (iesleicher 9) 9. 12; f. 10; yesleich 11. g) heim 9. 10. 12.
 h) sin 10. i) slehestu 10; naffest 11; napffest 14. k) von 2. 13. l) meine 2; dem 13. m) grozzem 1.
 n) f. 9. o) f. 13. p) v. 25359. 25360 f. 13; unde f. 9. q) han 9.

25360—25369. a) einen A. 9. 10. 12; f. 11. b) bittern 10. 14. c) got zu dir hat g. 9. d) f. 13;
 zu-dir her 14. e) zuo dir f. 11. f) der 9. g) erparming 11. h) bekant 10; leichter wære: und hât
 erkant die barmung din, diu niht u. s. w. i) mocht n. gr. 9; konde 10. k) sein 1. 9. 14. l) dy
 chlainen 9. m) gewesen, über w ein n 1; gewesen 9—13. n) vil g. 9. o) da von 9; des 10; dà —
 wider 'zum entgelt dafür', vgl. v. 25400 f., wo es auch nur geben statt 'widergeben' heisst. p) dînen g. dir 10.
 q) dein 12. r) f. 9.

1) der herr leere widerholung aus v. 25329; hs. 9 sucht zu verdeutlichen; man könnte an dar her
 denken, wenn nicht auch sonst Enikel sich ähnliche nachlässigkeiten gestattete. 2) In der Kaiserchronik
 sind es Petrus und Paulus; das folgende weicht stark von der darstellung in der Kaiserchronik ab.

- 25370 ân aller hand widerstreben.
nû sich mich an^a, wie ich stân,
und waz ich^b gewantes^c an mir^d hân,
daz merk in^e dînem^e muot,
sprach sant Peter der guot.
- 25375 ich^f sag iu waz er an truoc.
sîn^g kleider^h wârⁱ fremd genuoc.
ein kâsûl^k was im^l erkant^m.
einⁿ krumpstap^o in sîner^p hant
hêt^q er sicherliche;
- 25380 er^r was ân mâzen rîche.
ein^b infel^c er ob^d dem houbt truoc,
diu was^e rîche genuoc.
alsô sâch er in vor im stân.
sîn^f gewant ich allez niht enkan^s
- 25385 gemerken, waz^h er an truoc,
wan ezⁱ was rîch genuoc,
für^k wâr ich daz sprechen^l mac.
sant Peter sprach: 'wann ez werd^m tac,
(f.156) sôⁿ solt dû suochen einen man.
- 25390 der^a dâ^b sîc^c als ich getân
unde^d sôlich^e kleider trag.
nû merk reht^f, waz^g ich dir^h sag:
sô dir der selb man werd kunt,
sô sprich, daz er dich gesuntⁱ
- 25395 mach^k sicherliche^l zwâr^m,
oderⁿ dû wellest^o im^o hût^p und^q hâr
slahen^r von dem lib^r sîn;
des^s solt^t er^u gewis sîn.
f.144^a betwing^v in dar zuo schône^w,
25400 sô git er dir ze^a lône
vil^b sicherliche^c dînen^d gesunt,
daz ist^e mir wêrlîch^f von im kunt.
dîn^g gebrest^h allerⁱ von dir vert:
daz hât dir got dar^k umb beschert^l,
25405 daz dû^m dîn barmung
hêt^{est} gên^o den kinden^p junc.
Des morgens dô ez tac wart,
dô^q wart niht lenger^r gespart,
er sant nâch sînem râte.
25410 daz^a geschach^b vil drâte.
zehant^c dô sîn^d rât dar
zesamen^e kômen sunder bar^f,
dô^g seit er^h in die wârheit,
als imⁱ sant Peter hêt geseit.
25415 dô^k der rât erhôrt
des küniges wort^l,
si jâhen, ez wær ein trugenheit^m,
daz im des nahtes wærⁿ geseit^o.
dô^p tet^q der künic als ein man,
25420 der vor wêtagen niht^a enkan
entslâfen, wan er was siech^b

25370—25379. a) recht an 9. b) gewalts ich 11. c) ane g. 10. d) f. 9. 10. 13. e) dînen 10. f) v. 25375. 25376 f. 13. g) seîneu 9; die 14. h) kl. dy 9. i) waz 1. k) kasaul 1; gasaul 2. 13. 14; kasel 9. 10; sawl 11; kasol 12. l) an im 9. m) bechant 9. n) und ein 10. o) chrûmper (krûmmer 2) stab A. 13. 14; stab 10. p) der 9. q) v. 25379. 25380 f. 13; v. 25379—25382 f. 14.

25380—25389. a) der 10. b) v. 25381. 25382 f. 11. c) ymfel 9; infeln 10; infeln 12. d) uf B. e) was auch zwar 9. f) v. 25384—25388 f. 13. g) kan 9. 12. h) daz 9. i) daz 10; seîn gewand 11. k) für wâr] offenbar 14. l) gesprechen 11. m) ist 14. n) er sprach morgen solt 13.

25390—25399. a) v. 25390 f. 13. b) recht 9; f. 14. c) seîn 1; als ich seî 9. 14. d) und recht 9. e) sôlichew 9; sôlichew 13. f) f. 11. 13. g) alz 1. h) f. 9. i) hierauf in 10; mache dorch sînen got. und lose dich von diner not. k) tuht er des nicht zwar 10. l) ganz und 13. m) gesunt zw. 11; gar 13. n) ob 9. 11—13; f. 10. o) f. 11. 14. p) houbt A. 10—12. 14; daz haubt 13; vgl. die lesarten zu v. 11866. 13066. 18391. 19566. q) und h.] zwar 13. r) haubt 2. 11. 14. s) v. 25398] daz hab auf di trew mein 13. t) sùll 2. u) er gar 9. v) v. 25399. 25400 f. 13. w) vil schon 9.

25400—25409. a) den (zweimal) ze 11. b) v. 25401 daz er dir geit deinen gesunt nach. 25402 so tûn ich dir daz sicher kunt in 13. c) schiere 9. 10. d) den 1; dein 14. e) f. 11. f) f. 9. 11. g) v. 25403—25406 f. 13. h) gebreche 10; prest 14. i) allez 10; f. 11. 14. k) dar u.] von im 11. l) geschert 9. m) f. 9. n) was 9. o) gegen 1. 9. 10. 12. p) chindlein 9; kindl 12. q) so 10—12. r) langer 1.

25410—25419. a) da 1. b) f. 1; g. da 10. c) v. 25411. 25412 f. 9. 13. d) sîn r. d.] sî daz vornamen 10. e) v. 25412] und alle zusammen quamen 10. f) war A. B. g) und 13. h) f. 13. i) f. 11. 12. k) v. 25415. 25416 f. 13. l) red und seîn w. 9. m) trughait 1. 13; trugnâr 9; trunchen- hait 12. n) was A. 13; gesait wâr 9. o) vor geleit 10. p) v. 25419—25422 f. 13. q) redt 9.

25420. 25421. a) nie 14. b) vil s. 9.

1) er der krummstab.

- an lib, an fúezen^c und an diech.
 er^d reit ze tal in^e die stat.
 ûz ieglichem hûs er gën^f bat
 25425 allez ingesinde^g;
 daz was etlichem^h swindeⁱ.
 ze jungst er an^k ein hûs gie —
 dheinen^l menschen^m manⁿ lie,
 ez^o muost her ûz, daz er^p ez^q sach,
 25430 unde daz^a ez^b im verjach,
 daz^c nieman^d mër wær dar in,
 oder ez kæm ze ungewin^e
 den^f selben, wan er^g in^h tæt nôt,
 undⁱ müesten^k dulden^l den tôt —:
 25435 dâ gie her ûz mit swær
 der guot sant^m Silvester
 1.144^b undⁿ truoc reht^o diu kleider an,
 als er sant^p Peter sach^q vor im stân^r.
 dô er ersach^s den man vil guot,
 25440 dô wart gefrôut sîn muot^a.
 er^b sprach: 'lieber Silvester,
 ring^c mir mîn grôze^d swær^e
 und^f schaff, daz ich werd gesunt.
 dar umb gib ich^g manic pfunt.^h
 25445 dô wânt der herr Silvester,
 K.7878. er wolt in^h tetenⁱ mit swær^k,
 wan^l er in dem gerwe^m gie,
 dô in Constantinus vieⁿ,
 und hêt den Kristen gesungen;
 25450 in dâht, im wær niht^a gelungen.
 Ze^b hûs wîset man^c in dô.
 'mach mich^d gesunt, sô wird^e ich frô,^f
 sprach^f der herr Constantîn.
 K.7893. er^g jâch^h: 'ich kanⁱ niht^k arzât^l sîn^m.
 25455 zehant der künic ûz zorn sprach:
 'sôⁿ muost dû^o grôzen ungemach
 liden hie^p von mir
 und mache^t dû mich niht schier
 an mînem lib^q gesunt.
 25460 mir wart daz hînt^a wol^b kunt^c,
 daz ich solt werden sicherlich
 gesunt,^d sô sprach der künic rich,
 'von dir an dem lib mîn.
 des wil ich^d gewis sîn.
 25465 nû hilf mir hie von mîner^e nôt,
 oder^f ich muoz schier ligen tôt.^g
 dô sprach Silvester der guot:
 'sag mir reht^g dinen muot,
 wie dir hînt sî geschehen;
 25470 des solt dû mir^a verjehen^b.
 dâ mit der künic seit zehant^c,
 wie^d im sant Peter tet^e bekant^f.
 daz^g tet er im schôn^h kuntⁱ,

25422—25429. c) henden 11. 14. d) doch rait er 13. e) her (hen 10) in 9. 10. f) f. 9.
 g) sein gesind 11. 14. h) etleichs 12. i) geswinde A. 11—14. k) f. 11. l) chain 9; dez selben er
 niht enlie 13. m) mensch 9. n) m. dar inn 9; m. do 10. o) v. 25429—25434 f. 13; er 12. p) man
 12. 14. q) f. 9.

25430—25439. a) im es des recht v. 9; daz f. 10. b) f. 11. c) v. 25431. 25432 f. 14.
 d) niemt 1. e) inne: ungewinne 1. f) dem 9. g) tet er in 1. h) im 9. i) oder sie 11. k) muest
 da 9. l) leiden 11. m) her sant 11. n) v. 25437 nach 25438 in 14. o) auch r. 9. p) s. Peter]
 jenen 10. q) vor im sach 1. r) hierauf in 10: der sant Petir ist genant. den her des nahtes bekant.
 s) sach 9; gesach 10. 12.

25440—25449. a) hierauf in 10: her sprach wi bistu genant. daz sage mir alzu hant. der babest be-
 gonde vorchten sich. her sprach Silvester heisze ich. b) do spr. er 10. c) ringer 2. 11. 14. d) f. 14.
 e) hierauf in 10: und tu daz dorch dinen got. und hilf mir uz miner not. f) v. 25443—25446 f. 11. 13. 14;
 oder 9. g) ich dir 9. h) f. 12. i) ertötten 2. k) grosser sw. 9. l) v. 25447—25450 f. 13.
 m) gaerb 1; gaerbd 2; garbe 9; grab 11. 14; geperat 12. n) enpfe 1.

25450—25459. a) nicht wol 9. 10. b) zem 12. 14. c) er 13. d) f. 11. e) pin 14.
 f) da spr. 1. g) f. 1. 10. h) f. 1; sprach 9. 11. 12. 14; herre 10. i) mag 14. k) doch n. 10.
 l) drat 11. m) gesin 10. n) sô m. dû] du must 12. o) du leiden 11; den 12. p) von mir hie 11.
 q) leben 10.

25460—25469. a) von dir h. 9. b) f. 9. 11. 13. 14; von dir 10. c) gekunt 11. d) auch ich 9.
 e) deiner 14. f) v. 25466 f. 12; zwar oder ich tûn dir den töt 9. 10. g) hie 11.

25470—25473. a) vor mir 2. 11. b) vil gar v. 9; jehen 11. c) im zeh. 9. d) waz 10.
 e) f. 9. f) hierauf in 10: her sprach ez quam ein alt man. vor mîn bette gegant. g) der tet mir von dir
 kunt 10. h) vil sch. 9.

1) ez wol allez ingesinde (v. 25425).

erⁱ solt von im werden gesunt^k.
 25475 dô sprach sant^l Silvester:
 'ich wil dir ringen dîne swær,
 wil dû gelouben an Jesum Krist,
 der himel und erd^m gewaltic ist.
 dô sprach der künic Constantin:
 25480 'des^a wil ich gern^b ftzic sîn.
 ich wil gern^c der^d wârheit
 gelouben, swer^e mir die seit.
 dô sprach er im den gelouben vor.
 er sprach hin^f nâch^g nâch sînem spor.
 25485 dô hiez der künic springen^h,
 derⁱ Tifer im^k bringen,
 f.144 unde hiez den mermel zwâr
 vullen mit dem wazzer gar^l.
 dô hiez Silvester an der stat
 25490 den künic sîn biht tuon drât
 und touft in sicherliche^a,
 den^b werden künic rîche.
 dô wart der künic an der stunt
 von^c sînem siechtagen^d gesunt.
 25495 Dar nâch hiez^e er gâhen,
 alle^f heiden vâhen,
 die sich niht^g toufen wolden
 und bekêrn^h, als si solden.

er touft irⁱ sô genuoc,
 25500 daz si daz wazzer kûm ertruoc^a.
 der^b pfaheit gap er die^c êr,
 daz^d si hiut und immer mâr^e
 habent, die wil diu kristenheit
 lebt^f, in grôzer wirdikeit.
 25505 er schuof, daz ein ieglich^g man,
 der bouwet^h oder bouwenⁱ kan,
 gæb^k der^l werden pfaheit
 und in^m mitⁿ dienst wær^o bereit
 alles bouwes den^p zehnden^q teil,
 25510 daz was in^a ein grôz heil;
 und hiez der^b heiligen lichnam^c
 bestaten^d gar^e ân alle scham,
 und^f hiez^g si êrn, daz was reht,
 beidiu^h ritterⁱ unde kneht.
 25515 er^a hiez bereiten von gold^k
 einen mantel, als er^l sold^m,
 sant Peterⁿ ze êren,
 sîn lop dâ mit mêren^o;
 (f.157) den^p gap er ze^q Rôm zwâr^r
 25520 sant Peters bild mit zûhten gar.
 Constantinus^a der künic rîchset^b ze
 Rôm ein^c jâr von gotes^d geburt driu
 hundert jâr und^e sehs^f jâr^g.

25474—25479. i) du soldest mich machen g. 10. k) hierauf in 10: Silvester sprach wi was her gestalt. her sprach her was gar alt. und was oben beschorn darzu. und hatte cleider also du. l) der herr 1. m) erdes 9; erden 10; er 11. 14.

25480—25489. a) ich wil dez 14. b) f. 14. c) vil gern 9. d) die 1. 9. 13. 14. e) wer A. B. f) in 9. 13; en hin 10. g) f. 11. h) eme geben 10. i) v. 25486] di toufe daz her mochte geloben 10; den 11. k) dar 9; f. 11. l) gar: zwar 13.

25490—25499. a) zestunt 13. b) v. 25492. 25493 f. 13. c) und maht in auch an dem leib g. 13. d) siechtûme 9. 10, vgl. v. 20758 lesarten. e) h. er g.] her vil drate 10. f) v. 25496] vele heiden bekarte 10; all die 11. 14. g) f. 10. h) sich b. solden 10. i) der hayden 9.

25500—25509. a) trûc 9. 14; getrûck 13. b) den pfaffen 10. c) auch dy 9. d) v. 25502 f. 9. e) f. 13. 14. f) lebent 2. g) iêsleich 2. 13. h) pawr 1. i) gepawen 11. 14. k) geb A. 13. l) uns 1. m) im 9. n) wâr mit d. 12. o) werd 1. 13; warn 9. p) f. 1. 12; daz 10. q) zehen 1. 12; zende 10; zehenten 13.

25510—25519. a) in so 11. 14. b) den 1. 11. 13. c) leichnamen 1; licham 10. d) bestaeten 1. e) so gar 11. f) v. 25513. 25514 f. 14. g) f. 12. h) herren 11. i) dy r. und dy 9. k) rotem g. 9. l) man 11. m) wold 9. n) petern 11. o) ze mern 13, vgl. die lesarten zu v. 15880. p) v. 25519 (gab er den mantel mit zûhten zwar 13) nâch 25520 in A 11—14. q) dacz 9. r) an allew swar 11.

25520. a) die folgende prosa ist rot geschrieben in A. 13; sie fehlt in 10. 14, doch ist in 14 eine lücke gelassen; Chûnig Constantein hat gereichsent nur ein jar da von christ gepûrd was dreu hundert jar und sechss jar als ich laz 9; Constantus 11. b) reiset 2; reichsent 13. c) ein j. f. 11. d) getes 1. e) f. 1. f) zwen 1; sechzig 11. g) tag 1.

1) Vgl. *Mombritii Sanctuarium II*, 281^d: omnium possessionum regalium decimas manu iudiciaria exigi ad aedificationem ecclesiarum (*Kaiserchr.* v. 8081; *Trierer Silvester* v. 361; *Konrads Silvester* v. 1926 ff.). 2) Für die folgenden verse bietet der *Liber pontificalis* keinen anhaltspunkt; die schenkung wird als sagenhafte ausschmückung der überlieferung, die die erbauung der Peterskirche in die zeit Constantins des grossen verlegt, zu betrachten sein. Vgl. *Zeitschr. für bildende kunst n. f. I*, 109 ff. 3) Es liegt vielleicht wider eine verwechslung mit dem vater des Constantin, Constantius Chlorus, Diocletians mit-

1.144^d Nâch^h demⁱ künic^k Constantin^l, sag^m

ich fürⁿ wâr,

wol über einz und sehziē jâr

dô schuof got^o gewaltlich,

daz von dem^p himelrîch

25525 ein wunder kom alsô grôz,

mit regen, mit^q winde ein^r stôz.

der regen gie sicherlich^s

zwâr^t über allez ertrîch

unde was^u gemîschet gar

25530 mit wollen^a. daz^b sag ich offenbar,

daz^c wolle^d regent von himel ze tal

über alle^e werlt âne^f schal.

daz tet got mit der kraft sîn.

daz wart aller^g der^h werltⁱ schîn,

25535 diu^k zuo^l den zîten lebt.

doch manger widerstrebt^m

und wolt in niht erkennen

noch in got herrⁿ nennen.

Daz^o geschach von^p gotes geburt driu

hundert jâr und fünf und sehziē jâr^q.

25540 Ich^a sag iu daz offenbâr^r,
daz künic Karl^a vierdhalp jâr

rîchset^b und der bruoder sîn.

er tet im^c grôze triu schîn.

dâ mit der bruoder tôt lac:

dô hiez er^d naht unde tac

25545 rîiefen grôze hervart.

dô wart niht lenger^e gespart,

er rit ûz in Sâhsen lant.

daz^f betwanc er mit sîner hant

und daz lant Italyam,

25550 daz muost in^a sîner hant stân.

dannoch reit er mit grôzer schar

und betwanc^b Lamparten gar^e

unde kom^d zê^e Rôm wider

und saz dâ mit gemâch sider^f.

25555 daz geschach nâch des bruoder^g tôt.

er tet den heiden grôze nôt,

die do^h wider den stuol strebten

undⁱ wider got lebten^k.

nâch^l des bruoder^m tôt zwâr

25521—25529. h) v. 25521—25538 f. 10, dafür übersetzung aus der *Chronica minor* ed. Pistorius 715, 28 bis 729, 14, von 726, 51 an = SS. XXIV, 179, 1—182, 23; v. 25521—25672 f. 13. i) f. 9. k) f. 9. 14. l) Constantino 9; Constantinus 11; f. 14. m) daz sag 1. 12. n) ver 1. 12. o) g, dann rasur; am rande gar 2. p) d. schönen 9. q) und mit 12. r) ein grozzer 9. s) vil s. 9. t) f. 11. u) was auch 9; waz der 12.

25530—25539. a) woll 9; vollen 11; vâllen, 14. b) offenb. sag ich für war 11. c) v. 25531. 25532 f. 14. d) voll 11; wol 12. e) all dits 11. f) vil gar an 9. g) wol a. 9; f. 11. h) f. 9. 11. 12. i) f. 11. k) der 1. 12; deu oder der? 9; Leo 11. 14. l) in der welt ze 9. m) wider sein huld strebt 9. n) her 2; herin 14. o) ausser der prosa im text (sie steht in A mit roter schrift) bietet 1 noch am rande in kleiner schrift: (daz) geschach von gotes gepür(t drew h)undert jar und V und (LX) jar; die prosa fehlt in 10. 14, doch ist in 14 eine lücke gelassen; 9 bietet statt ihrer in roter schrift die verse: Ich sag euch das ane var. das woll regent das ist war. über all dy welt als ich las. ze den zeiten von christ gepürd was. dreuhundert und sechs und sechezk jar; Daz geschach f. 1. p) nach 1. q) hierauf in 2. 11: zalt man dar. r) gar o. 9.

25540—25549. a) Karel 1. b) richete 10. c) in 11. d) f. 12. e) langer 1. f) und b. daz mit 9.

25550—25559. a) auch in 9. b) thang 14. c) mit gwalt gar 9. d) f. 1. e) da ze 9. f) sider: wider 14. g) prâders 1. 11. h) f. 10. i) und auch 9. k) strebent: lebent 14. l) v. 25559. 25560 f. 14. m) prâders 1. 9. 11.

regenten, der 306 starb, vor (vgl. s. 490 anm. 4 und Massmann, *Kaiserchr.* III, 834), s. Ann. Mellic. (vgl. s. 456 anm. 3, s. 484 anm. 1) ad annum 305: Galerius et Constantius annum unum. 1) Zu v. 25521—25538 vgl. Ann. Mellic. ad annum 365: Terrae motus factus est per totum orbem; ad annum 366: Vera lana pluviae mixta de nubibus fluxit. 2) Für den jähen sprung von Constantin dem grossen zu Karl dem grossen könnte vielleicht auf die *Kaiserchronik* verwiesen werden, die unmittelbar vor Karl Constantius (vgl. Constantinus, *Kaiserchr.* v. 14193, 14195, 14260 lesarten), d. h. Constantin VI., den sohn Leos und der Irene, behandelt; es ist jedoch zu bemerken, dass für Enikels weitere darstellung die *Kaiserchronik* nicht mehr die grundlage bildet, die berührungen mit ihr nur ganz gelegentliche sind. — Zu v. 25539—25560 vgl. Ann. Mellic. ad annos 767, 770, 772, 773: Karolus Magnus — cum fratre Karlomanno annis 4, postea solus 42 (vgl. die lesarten zu v. 25560). Karlomannus rex frater Karoli moritur. Karolus rex Saxoniam bello petit. Karolus Italiam invadit. — Karolus Longobardos cum Italia subiecit — ipseque cum triumpho Romam venit.

25560 rîchset er zwei und vierzic^a jâr.

Nâch^b gotes^c geburt^d siben hundert jâr und^e vier^f und sibenzic jâr^g.

Dar¹ nâch sazten sich die Sâhsen wider. 25585 daz^h gerou si sider. die wolden ungeloubicⁱ sîn, si kêrten von unserm trehtin.

25565 daz was zem^k dritten² mâl geschehen,

1.145^a des¹ muoz ich den^m Sâhsen jehen.

er fuor ouch ânⁿ alle scham,

unz^o er^p kom in Ytaliâ.

dâ sluoc er den künic inne^q.

25570 dâz machten^a sîn sinne^b.

der künic Caucasus^c hiez,

den er^d von dem leben stiez.

dâ mit fuor er zehant

in Yspanienlant^e.

25575 die³ betwanc^f er^g, daz was in leit.

si muosten den^h gelouben der kristenheit

allⁱ samt gelich^k enpfâhen,

er muost in niht versmâhen.

die alten Sâhsen^l und ir kirt

25580 wider^a wurden^b an dem^c gelouben blint.

daz was zem^d vierden mâl geschehen^e,

des^f muoz ich von^g schulden jehen.

die betwanc^h erⁱ, als ich vernomen hân,

daz si got wurden undertân.

dô fuor er hin^k ze Franckenlant.

dô^l wart in⁴ ouch dâ^m bekant,

daz der hunger zwârⁿ

tøtet^o daz lant ân mâzen gar.

Daz^p geschach nâch^q gotes geburt

siben^r hundert jâr und niûn und sibenzic jâr.

Dar^s nâch gewan er einen sun,

25590 von^a dem wil ich^b kunt^c tuon,

daz^d er hin ze Rôm kam

und er daz^e dâ vernam,

daz er ein schœnez kint hêt,

daz ze grôzen êren stêt^e.

25595 daz kint^f touft man^g im^h sus:

ein bâbstⁱ hiez^k Adrianus^l,

daz was ein sæligez dinc^m:

er hiez ez nennen Pippincⁿ.

dô^o ez die^p touf entphie^q,

25600 vil frœlich er zuo im^a gie.

er sprach: 'nû müez dîn^b sicherlîch

25560—25569. a) dreisk 9. b) die prosa in A in roter schrift; f. 10. 14, doch ist in 14 eine lücke gelassen; Nâch] Da von 9. c) christ 9. d) g. was 9. e) f. 1. f) III, in der schwarzen vorzeichnung am rande steht jedoch III 1. g) jar was 9. h) daz muost sew gerewen sider 9. i) ungelæubick 1. k) ze (zâ 14) dem A. B. l) daz 14. m) den S.] von der warhait 9. 11. n) gar an 9. o) piz 14. p) er kom in] für 12. q) dar inne 1.

25570—25579. a) macht 11. b) thratin 11. c) Caucasus 9; Cantus sus 11. d) er da 9. e) ypsen lant 1; hispani lant 9; ispani lant 12. f) twang 11. g) er gar 9. h) nemen den glauben 14. i) v. 25577. 25578 f. 14. k) f. 9. l) sazzen A; sazzen, über az steht ch 12.

25580—25589. a) wurden aber 9. 10, vgl. v. 25605 f.; wurden wider 11. 14; wider in wurden geändert 12. b) f. A. 12. c) den 1. d) ze (zâ 1; an 11. 14) dem A. B. e) geschen 1. f) das ich wol muez von hulden 9. g) von den 11. h) tþang 11. 14. i) f. 14. k) = heim 2. 11. 14. l) da 1; daz 9. m) wol 14. n) und der sterib gar 9. o) øttet 9; totte 10. p) die prosa in roter schrift in A; f. 10. 14, doch ist in 14 eine lücke gelassen; Alda von christ gepûrd was siben hundert und ains und achezk jar 9; Daz geschach f. 1. q) von 11. r) drew 1, doch steht in der vorzeichnung am rande in schwarzer schrift VII. s) v. 25589—25604 f. 10.

25590—25599. a) f. 9. b) ich in 9. 14. c) t. chund 9. d) do 9. e) f. 11. 14. f) f. 14. g) f. 9. h) in 11. i) pabest 1. k) haiset 9. l) Arianus 2. 11. 14. m) kint 14. n) pypink 1; pypinch 9; pippin 14. o) daz 14. p) den 11. q) enpfæ 1; an sich gevie 9; gevie 12.

25600. 25601. a) dem chind 9. b) es dein 9.

1) Zu v. 25561—25588 vgl. Ann. Mellic. ad annos 774—779: Karolus item Saxoniam petit. Karolus item in Italia Roudcaisum (woraus Enikel Caucasus macht!) occidit. Karolus item in Saxoniam pergit. Karolus Hispaniam invadens cepit. Karolus item Saxoniam sepius rebellantem invadit. Fames et mortalitas (vgl. v. 25587 lesarten) Franciam vastat. Karolus tandem Saxonicum bellum, ut putabatur, subiectis Saxonibus consummat. 2) Den zweiten Sachsenzug hat Enikel überschlagen. 3) die die bewõhner von Hispanienland. 4) in Karl und seinen Franken, andernfalls wære im zu lesen. 5) Vgl. Ann. Mellic. ad annum 780: Karolus item Romam venit et Pippinus filius eius baptizatur ab Adriano papa. Der folgende satz leidet an entsetzlicher stilllosigkeit, mit er (v. 25591) ist Karl gemeint. 6) Vgl. s. 405 ann. 2; v. 21820. 21916.

1.143^b pflegen^c got von^d himelrieh
der dich sô schön beschaffen^e hât
der behüet^f dich vor missetât.

Nâch^g gotes geburt siben^h hundert jâr
undⁱ einz und ahzic jâr.

25605 Dar¹ nâch die Sâhsen aber^k gar
wurden ungeloubic, daz^l ist wâr.
die^m betwanc er aberⁿ mit^o strit.
reht an^p der selben zît

25610 macht er si^q kristen^r, daz ist wâr,
wan si wârⁿ ungeloubic gar.
daz was zem^a fünften mâl geschehen.
daz ist wâr^b, des^c muoz ich jehen.

Nâch^d gotes geburt siben hundert jâr
und funf^e und ahzic jâr^f.

25615 Dâ^g mit kam der künic zwâr^h
hinⁱ ze Rôm offenbâr.
dar nâch wart er bekant
in der werden Beier^k lant.
daz^l selb lant^m betwancⁿ er mit strit
zwâr an der selben zit.
die^o muosten kristenlîchen leben.

25620 der bâbst begund^a in ir schuld vergeben.

Nâch^b gotes geburt^c siben hundert jâr
und aht und ahzic^d jâr.

Dâ^g mit er^e sicherlich
fuor^f aber^g in ein künierich,
und betwanc^h die liut dar inne
mit strit und mit sinne.

25625 daz lant wasⁱ Pils^k genant.
mit strit wart er in bekant^l.
er betwanc^m si zuoⁿ der kristenheit,
ez^o wâr in liep oder leit.
die^p wurden im dô^q undertân

25630 und wurden alle sîn man.

Daz^a geschach nâch^b gotes geburt
siben hundert jâr und niun und ahzic^c.

(f. 158) Danno^dch^e die Sâhsen und ir^e kint
wâren^f an dem gelouben blint,
wan^g si sich zwâr
sazten^h wider gar,

25635 widerⁱ die Rœmæ^r.
daz wart^k dem^l künig Karl^m swær,
daz si von got sôⁿ dick^o kêrten.
die pfaffen si des^p niht lêrten.
den volgten^q si kleine^r.

25640 ir herz was unreine.

25602—25609. c) legen 1. d) v. h.] der reich 11. e) geschaffen 1. 12. f) b: dich] pfleg dein schon 9. g) die prosa in A in roter schrift; f. 10. 11. 14. Nâch g. geburt] Von christ gepûrd ist gewesen 9. h) drew, am rande VII 1. i) f. 1. k) a. g.] daz ist war 14. l) d. ist w.] gar 14. m) v. 25607 bis 25610 f. 14; du 10. n) si aber 10. o) m. st.] an der zeit 9. p) an — zit] mit vil grossem streit 9. q) f. 11. r) Christian 11.

25610—25619. a) ze dem A. B. b) vil war 9. c) daz 9. 14; der 12. d) die prosa in A in roter schrift und so auch im folgenden; f. 10. 14 (lücke); Zu den zeiten von christ gepûrd was hundert jar und fûmf und aehczk jar 9; N. g. g. geschach daz 12. e) ains 11. f) jar daz daz geschach 2. g) darnach 10. h) dar 11. 14. i) uncz 1. k) payern 1. 9. l) v. 25617 nach 25618 in 12. m) f. 10. n) zbang 11. 14. o) si 9. 10.

25620—25629. a) wolt 9. b) die prosa f. 10. 14 (lücke); siben hundert jar und zwai und neucz k jar. von christ gepûrd warn das ist war 9. c) g. geschach das 12. d) zwainzcik (so auch am rande) 1. e) für er 9. 10. f) f. 9. 10. g) er aber 12. h) twang 11. i) ist 14. k) Pils = Wilz; Pylse 1. 12; Pilsen 9. 10; lies Wilzen? l) do b. 9. 10. m) tbang 11. 14. n) auch zu 9; in 14. o) er 11. p) si 10. q) f. 14.

25630—25639. a) die prosa f. 1. 10. 14 (lücke), doch ist sie in 1 am rande schwarz vorgemerkt; Von christ gepûrd was do fûrwar. ains und neucz k und siben hundert jar 9. b) von 11. c) a. jar 11. d) darnach 10. e) iriu 1. f) wurden 2. 11. 12. 14. g) v. 25633—25636 f. 14. h) v. 25634] w. s. alleu jar 9; s. alle 10. i) und w. A. 11. 12; liegt eine tiefere verderbnis vor? k) was 9. 11. l) f. 1. 11. m) Karel 1; f. 10. n) f. 1. 9. 11. 14. o) f. 14. p) ez 11. q) volget si in 1. r) vil kl. 9.

1) Vgl. Ann. Mellic. ad annum 783: Karolus Saxones rebelles plaga magna occidit et christianos fecit. 2) Vgl. Ann. Mellic. ad annos 785—787: Karolus item Romam perrexit. Karolus — ad fines Baioariae rebellantis cum exercitu venit. — Baioaria subicitur Karolo. 3) Vgl. Ann. Mellic. ad annum 788: Karolus Sclavos qui Wilzi dicuntur bello petit. 4) Vgl. Ann. Mellic. ad annum 791: Saxones Christum relinquentes item rebellant. 5) D. h. gegen Karl, den späteren römischen kaiser, und sein volk.

dô¹ fuor der künic an der zit
 r. 145^c in der Sahsen lant wit,
 wan si hêten sich verkêrt,
 daz si wirser^a danne^b vert
 25645 wâr^c an dem gelouben.
 daz^d ist âne lougen.
 dô betwanc er si^e mit^f strît
 ze^g der selben zit.
 daz was ze^h dem sibenden^{i, 2} mâl
 25650 daz er si betwanc über al.
 dô wart er des ze rât,
 daz^a er die Sahsen mit im drât
 ze Rôm fuort^b daz dritteil.
 daz was in dá ein unheil,
 25655 wan si sîn gîsel wâren
 bi den selben jâren.

Daz^c geschach nâch^d gotes geburt aht^e
 hundert jâr ân^f II^g jâr.

Dar³ nâch vil^h unlange

fuort¹ er die gefangen^k
 engegen^l Francrich^m
 25660 vil gar gewaltlich.
 er teilt ûz diu² selben jâr
 sînen grôzen^b schaz gar
 mit den bischofen^c über al;
 des gewan sîn lop^d grôzen schal.
 25665 er wart herr^e über alliu lant
 und wart dâ^f keiser genant
 und gewan des^g ein urteil.
 daz was im ein grôzez heil,
 daz er solt künig^{h, 4} machen
 25670 mit wîch^a und mit sachen,
 der ieslicher^b under im wær.
 daz^c was im^d êrbær.

Daz^e geschach nâch^f gotes geburt aht^g
 hundert jâr.

Dâ^{h, 5} mit fuor der wigant
 hinⁱ ze Ungern in daz lant.

25641—25649. a) wiser 11. b) warn dann 9. c) f. 9. d) dy red 9. e) si aber 9.
 f) mit st.] an der zeit 11. g) v. 25648] mit krieg und mit streit 11; in 1. 9. 14. h) zâ 1. i) sechsten
 9. 10, vgl. v. 25611; sibent 11.

25650—25659. a) da 9. b) für 11. c) die prosa f. 10. 14 (lücke); Von christ gepûrd was an der
 zeit. acht hundert jar an zway als man sait 9; Daz geschach f. 1. d) DCCC an II jar nach gotes gepurt 2;
 von 11. e) drew 1. f) min' 1. g) III 1. h) f. 10. 14. i) für 1. 10. 11. k) unlang
 A. 9. 12. 14; unlangen 10. 11; gevang A. 14; gevange 9; ungebangen 10; gefangenen 12. l) ein (umb 9;
 hin 10; ainen 12; f. 14) gegen A. B. m) Frankerich 10; Franken reich 11. 12.

25660—25669. a) des 9. b) f. 11. c) pischolfen 2. 9. 11. 12. 14. d) lop da 9. e) auch
 herr 9. f) chaiser all da 9. g) auch des 9. h) koninge 10.

25670—25674. a) wihe 10; werkch 11. b) iegleicher 1. 12. c) des 11. d) im vil 9; er 11.
 e) die prosa f. 10. 13. 14 (lücke); von christ gepûrd das ist war. geleich acht hundert jar 9; Daz geschach f. im
 text von 1, steht aber am rande. f) von 11. g) a. und 2. h) vgl. die lesarten zu v. 25621; v. 25673. 25674
 f. 13, dafür: Nach dem künig Constain. begund ein ander künck sein. der ist unz wol erchant. künick Karl so
 ist er genant. der für in unger ze ainer zeit. in daz grozz lant weit. i) hin ze] uncz 1.

1) Vgl. *Ann. Mellic. ad annum 794*: Karolus Saxoniam petit et tertiam partem virorum obsides accepit. 2) *Enikel zählt nach seiner quelle sieben Sachsenzüge in den jahren 772, 774, 776, 778, 779, 783, 794.* 3) Vgl. *Ann. Mellic. ad annos 803, 810, 800*: Karolus Saxonum rebellantium multitudinem in Franciam transfert. Karolus thesauros inter episcopias et ecclesias dividit. Karolus — augustus et caesar Romano nomine vocatur. 4) Vgl. *Ann. Mellic. ad annum 811*: Perinhardus rex a Karolo efficitur. 5) Vgl. bei sonst mangelndem quellenbeleg die *Ann. Salisburg. SS. IX, 769^a ad annum 791*: Karolus ab Anesi fluvio usque Raba Ungariam cepit. — Über das v. 25673—25702, 25753 bis 26180 (vgl. v. d. Hagen, *Gesamtabent. II*, 619 ff. und die nacherzählung bei Grimm, *Deutsche sagen II*, 96 nr. 444; W. Grimm, *Kl. schriften I*, 577 ff.) behandelte, weitverbreitete sagenmotiv (heimkehrsage) vgl. die *Gesamtabent. III, CLXIII*; Paul-Braune, *Beiträge XII*, 431. XIII, 35 ff.; Landau, *Die quellen des Dekameron*² s. 192 ff. bes. s. 199 verzeichnete litteratur, auch Massmann, *Kaiserschr. III*, 1032 f.; Grimm, *Mythologie*⁴ s. 859; Simrock, *Deutsche mythologie*³ s. 177 f. G. Paris (*Histoire poétique de Charlemagne* s. 179. 188. 396 ff.) wies eine der Enikelschen erzählung ähnliche episode aus den *Reali di Francia (Nicolas de Padoue)* nach, vgl. dazu noch, worauf R. Köhler mich aufmerksam macht, P. Rajna in der *Romania VI*, 359 ff. bes. s. 366. Die bereits s. 390 anm. 3, s. 420 anm. 7 erwähnte, in mehreren hss. des 15. jhs. auf uns gekommene deutsche prosa (die sog. *Weihenstefaner chronik*, vgl. über sie Mass-

25675 und begund si^k kristen machen,
die Ungern^l unzm^m inⁿ Walachen^o.
dâ leit er sich mit sinem her.
ez was nâhen bî dem mer.
er hêt^p gelobt der frouwen sin,
25680 wenn er wær^a zehen jâr von^b ir^c schîn^d,
daz^e er^f lenger wære^g,
daz si dann west^h diuⁱ mære,
daz er wær mit grôzer^k nôt
zwâr ûf dem weg tôt.
25685 do beleip er sicherlich für^l wâr
mêr dann niun¹ jâr
ze Ungern in dem lande.
dô huop sich grôz^m schande
f. 145^d ze Âch bî dem Rin.
25690 dô er ze^a lang^b wolt^c ûz^d sîn,
sich^e huop roup unde brant
zwâr über alliu^f lant.
er hêt gelobt der frouwen sîn,
wann er^g ir^h sant ein vingerlin,
25695 dazⁱ si^k wol^l erkant —
daz selb hêt^m er ir vor genantⁿ
und hêt ir ez^o gezeiget dâ —
er sprach: 'sô du ez gesihest^p iesâ,

daz guot vingerlin,
25700 swaz^a dir sag^b der bot mîn,
des^c solt dû geloubic^d sîn
zehant^e, liebiu frou mîn.
Ze^a den selben^f zîten zwâr
hêten sich die Rœmærgar
25705 vermezzen, daz si den künic guot^g
niht^h hieten mêrⁱ in ir huôt;
si^k jâhen, daz der^l künic rich
hiet^m si betrogen sicherlich.
er solt irⁿ herr nimêr^o sîn,
25710 des^a wolden si im schier^b tuon^c schîn^d
und^e an dem^f liebsten man,
den^g er^h indertⁱ geleisten^k kan³.
daz wolden si im erzeigen gar
an sinem bruoder^l, daz ist wâr.
25715 der was ze den zîten erkant^m:
bâbstⁿ.⁵ Leô was er genant^o.
si^p nâmen sicherliche
einen^q esel niht ze^r riche.
den^s hiezen si gewinnen.
25720 si huoben sich mit sinnen
zuo dem bâbest^a dâ er was.
si funden in dâ er diu^b buoch^c las

25675—25679. k) da 13. l) unger 13. m) biz 10. n) f. 1; hinez den 9; zu 10; hinez 12; si di 14. o) palachen 1. 11; Balachen 2. 13. 14; belachen 12. p) h. auch 9; h. g.] gelawbt 11.

25690—25689. a) gewer 10. b) und 12. c) f. 1. 10; irm 9. d) heim 1; hin 10. e) = und daz 2. 11. 13. 14; waz 9. 10. f) si 2. 14. g) usze wer 10. h) wist 11. i) daz 9. 10. k) f. 2. 11. 13. 14. l) für wâr f. 9. m) grossew 9.

25690—25699. a) so 9. 10. b) lan 1. c) auz wolt 11. d) auzzen 14. e) sich sich 2. f) alleu seineu 9. g) nach er ist si unterpunktiert 1. h) sant ir 11. i) v. 25695—25701 f. 14. k) sol 1; er und si 13. l) sein 1. m) f. 9. n) nant 9; gesant 11. o) daz 10. p) sihst 9. 10. 12.

25700—25709. a) waz A. B. b) dann sag 9; gesagt 11. c) v. 25701. 25702 f. 9. d) g. sin] gelauben sicherlich 13. e) v. 25702] edlew küniginn reich 13. f) f. 11. g) lobesam 13. h) v. 25706] n. wolten wesên undertan 13. i) merer 11; mer heten 14. k) und 13. l) f. 11. m) si hiet 13. n) niht mer er herre 10. o) niht mer 11. 13. 14.

25710—25719. a) daz 13. b) thun sch. 11; schier f. 13. c) f. A. 9. 10. 12. 14; machen 13. d) scheinn 2. e) tân 9. 10; f. 13. f) den 11. g) der 9. h) f. 9. i) nindert 1. 12; ergen 10. k) gehalten 13. l) frunde 10. m) pabst e. 9. n) was er b. L. 11. o) bekant 14. p) v. 25717. 25718 f. 13; so hiez sin name sicherlich 10; dy 9. q) sein 12. r) f. 2. 11. 14. s) einn esel 13.

25720—25722. a) palas 9. b) in ein 9; daz 12; die 13. c) zeit 13.

mann, Kaiserchr. III, 44 f.; Romania XI, 110 ff. 409 f.; Dönges, Die Baligantepisode im Rolandsliede. Marburger diss. 1879, s. 24 ff.) fusst für diese partie im wesentlichen auf der darstellung Enikels, daneben freilich auch hier wider mehrfach einer selbständigen auffassung raum gebend, vgl. cgm. 259 f. 53^d—55^d; cgm. 315 f. 21^c—24^b; Massmann, Kaiserchr. III, 1033 ff. in den anmerkungen und unten die anmerkungen auf s. 506 ff. 1) Die sog. Weihenstefaner chronik spricht von vier jahren abwesenheit (Massmann, Kaiserchr. III, 1033 anm. 3, vgl. aber auch s. 1036 anm. 4: ez si künic Karl vor sibem jâren tôt). 2) Die verse 25703—25752, die hier einen wenig passenden ort einnehmen, da sie eine zusammenhängende erzählung unterbrechen, selbst aber erst in den versen 26181—26240 ihre fortsetzung und ihren abschluss erhalten, stehen inhaltlich mit der Kaiserchronik (v. 14413 ff.) nur in dem losesten zusammenhang. 3) geleisten kan steht formelhaft, vgl. v. 16534. 21680. 21684. 21736. 23538. 26256. 28210. 4) Vgl. Kaiserchr. v. 14312 und Schröders anm. 5) Vgl. v. 22679 ff.

<p>und nâmen den herren guot^d mit irm^e zornigem^f muot. 25725 und¹ brâchen im ûz diu ougen sîn, daz er dâ^s hêt dheinen schîn, und snitên im ûz die zungen^b. im was niht wol gelungen. ûf denⁱ esel si in zehant 25730 sazten. dâ^a tag^b im bekant laster an der wagweide. si tâten ez ze leide dem^c künig Karl^d zwâr^e. die^a schand tâten^f si im offenbâr, 25735 daz^s si sîn anlütz kêrten, als^b si ir schalkeit lêrteⁱ, dem esel gegen dem zagel sîn. sîn ruck muost^k bekêrt^l sîn f. 146^a gegen des esels houpt guot. 25740 des freutens^a sich in irem muot. dem künig si in^b dô sanden^c ze^d laster und ze schanden. daz was dem herren swære.</p>	<p>die selben Rœmære 25745 muosten von im dar^e nâch liden^f grôzen^e ungemach. daz geschach dô er^h land kêrt, als in sîn frûnkeit lêrtⁱ. hin^k ze Âch^s wart er^l im gesant. 25750 blinter^a wart er im bekant. als^b ich^c vor gesagt hân, ûf einem^d esel reit er dan^e. Nû^s lâzen wir die red stân und grifen den^f künic an^e, 25755 dô er^h lac in Ungernⁱ lant, als ich iu vor^k tet bekant. er^l was^m niun jâr ûzⁿ gewesen, daz^o sult ir an dem buoch^e gelesen^p. dô huop sich roup unde brant 25760 über al^a in sînem lant, als ich iu vor^b hân verjehen. des^c wolden^d die herrn niht übersehen, die^e in dem^f lande wâren bî den selben jâren.</p>
--	---

25723—25729. d) also g. 9. e) ir 2; f. 11. 13. f) zornigen 1. g) f. 11. 12. 14. h) zunge 9. i) dem 10.

25730—25739. a) daz 10; f. 11. b) im w. wol 11. c) f. 13. d) Charel 9; Karn 13. e) dar 1. f) t. — offenbâr] und daz laster gar 13; teten 14. g) v. 25735—25752 f. 13. h) v. 25736 f. 9. i) lerten A. B. k) m. auch 9. l) gekert 9. 10. 12; vester 14.

25740—25749. a) freuten si A. B. b) im in 9. c) santen 2. B. d) mit 9. e) dar nâch] leiden ungemach 9. f) v. 25746 f. 9. g) von im 12. h) ze l.] zehant 14. i) kerte: lerte 1. k) hin ze] gein 9. l) f. 2. 12.

25750—25759. a) darümme 10. b) also 10. c) ich iu 10—12. d) ain 11. e) von dan 14; hierauf in 10: Daz rach konig Karl darnach uf eyne velde zu Lateran. do liez her der wegesten romer enthoubete dri hundert und sante der andern vele in daz enelende. f) den k.] die voder red 13. g) wider an 9. h) der 1; der künick 13. i) Ungerlant 9. 11—13. k) tet vor 9. 11. 14. l) und er 13. m) was auch 9. n) auf 13. o) alz ich han an 13. p) lesen 11. 12.

25760—25764. a) alleu seineu 11. b) han vor 9. 14. c) daz 9—12. d) solten 2. 14; solten daz 11. e) v. 25763. 25764 f. 14. f) den landen 12.

1) Vgl. v. 22686 f.; *Ann. Mellio. ad annum 797: Romani Leonem papam in letania maiore excecant et linguam eius amputant. Die Kaiserchronik (v. 14420) erwähnt nur die blindung Leos. Vgl. Massmann in den Wiener jahrbüchern LXIV (1833), 183 ff. (anknüpfend an das gedicht Karolus magnus et Leo papa, s. jetzt Dümmler, Poetae latini aevi Carolini I, 366 ff. v. 326 ff.) und Kaiserchr. III, 977 ff.; G. Paris a. a. o. s. 421 ff.; Karlmeinet ed. Keller 322, 66 ff.* 2) Hier liegt wol, worauf mich herr prof. Dümmler aufmerksam macht, eine verwechslung mit dem gegenpapste Johannes XVI. (Philagathus) im j. 998 vor; an Constantin II. im j. 768 wird weniger zu denken sein, vgl. Jaffé, Regesta pontificum I², 495. 284. Über die schimpfliche strafe vgl. J. Grimm, Rechtsaltertümer s. 722; Deutsches wörterb. III, 1146; Liebrecht, Zur Volkskunde s. 386 f. 429; Massmann, Kaiserchr. III, 1130 f.; Boos, Thomas und Felix Platter s. 263; L. Sandrub, Hist. und poet. kurzweil, neudruck s. 65 nr. 54; O. Lorenz, Deutsche geschichte I, 283 ff. 3) Nach Aachen führt nur Enikel den Leo, andere nennen Paderborn, Ingelheim (Kaiserchr. v. 14438), Mainz, vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 981. 4) Die prosa in 10 ist wider der Chronica minor entnommen (SS. XXIV, 182, 12 f.), vgl. die lesarten zu v. 26234. 5) Vgl. s. 501 anm. 5. 6) Der berufung hier sowie v. 25827. 26126 auf ein buoch ist schwerlich ein besonderer wert beizulegen; vgl. v. 25830: als ich vor mir gehoert hân; v. 26016: als man seit.

- 25765 die^g giengen zuo der küniginn.
 si^h jâhenⁱ: 'zwiu^k süllen^l unser sinn,
 sît wir niht haben herren^m?
 des haben wir grôzenⁿ werren.
 dâ von well^o wir iuch^p des biten,
 25770 daz ir, frou, mit guoten siten
 nemet einen fürsten guot,
 dâ mit diu^a lant sîn behuot.
 mîn^b herr^c ist wærlîch tôt.
 in môht niht betwingen^d sôlich nôt,
 25775 er hiet iu, frou, in ditz^e lant
 sîn^f botschaft sider^g her gesant.
 (f. 159) diu frou antwurt zebant^h:
 'sô müest ich sîn von im geschant.
 swennⁱ künic Karl rein^k
 25780 kæm in diu^a lant^b gemein,
 sô môht er mich wol^c tæten
 mit angst^d und mit nœten.
 mir ist daz wortzeichen^e niht bekant
 noch her wider niht^f gesant,
 25785 daz er mir gap, dô er sich schiet
 von mir. dô^g mich sîn^h got beriet,
 sôⁱ brach ich nie die friu mîn:
 si sol ouch immer^k stæt sîn.
 f. 146^b die herren gegen^l ir jâhen^m:
 25790 'süllen wir iu nû^a versmâhen,
 daz^b wir disen werren
 haben^c ân herren?
 uns ist daz^d wol^e bekant
 von boten, die wir haben^f gesant,
- 25795 daz unser herr mit grôzer^g nôt
 ist^h ûf dem weg tôt.
 Sôⁱ lang^k die herrn ûz^l sinne^m
 retenⁿ mit der küniginne
 und manten sie ir^o ungemach,
 25800 unz^a diu küniginne verjach:
 'und sol mir iht^b werren^c,
 daz kumt von iu herren^d.
 ich^e ziuch^f ez^g an got den guoten,
 den getriuwen^h, denⁱ wolgemuoten^k,
 25805 daz ich vil^l gar unschuldic bin.
 tuot^m von mir die red hin.
 geschiht mir iht, daz muoz von iu varn.
 ich kund mich selberⁿ wol bewarn.
 die herren sprâchen aber^o dô:
 25810 'frou, sô wurden^a wir nimmer^b frô.
 süllen wir mit^c disem werren
 immer^d leben ân herren,
 sô wizzt, ir mûezt des tiufels wesen,
 wan unser^e lützel mac genesen.
 25815 diu frou zühtliclichen^f sprach:
 'swie^g grôz nû^h sî mîn ungemach,
 sô wil ich iu nûⁱ volgent sîn,
 swie^k grôz nû^l sî der kumber mîn,
 wan ir mich^m sînⁿ niht welt erlân^o.
 25820 iuwern willen^a wil ich begân,
 ez^b ergâ^c mir übel oder wol^d.
 iurn^e willen ich niht brechen sol.
 Dar^f nâch stuont ez unlang^g zit,
 unz^h siⁱ ein grôz^k hôchzit

25765—25769. g) si 9. 10. 14. h) f. 11. 14. i) saiten 9; sprachen 10; f. 11. 14. k) waz 10;
 zu ew 11. l) sülten 9; sind 12. m) ein h. 14. n) dicke 10. o) wellen A. 10—12; so w. 9.
 p) ew 1. 11.

25770—25779. a) sein d. l. b. 9. b) dein 1. 12. c) h. der 2. 10. 12. 14; hercz 11. d) twingen
 11. 14. e) daz 10. f) solich 14. g) f. B: her sider 12. h) da z. 9; eme z. 10. i) wenn 9. 11;
 wanne 10. k) der r. 9; so r. 10.

25780—25789. a) dit 10; die 11. b) statt 11. c) f. 10. d) angesten 9; engesten 10. e) wor-
 czaichen A; warzaichen 9. f) f. 11. g) doch 1; so 9; sît 10. h) got sein 11. i) doch 9; f. 14.
 k) st. an im i. 11; st. noch i. 13. l) zuo 11. 13. m) do j. 9.

25790—25799. a) im 11. b) v. 25791. 25792 f. 14. c) süllen h. 11. d) f. 14. e) vil
 wol 9. f) habent 1; han 13. g) f. 13. h) zwar ist 9. i) do 1. 9. k) reten 13. l) an i; mit
 10. 13. m) sinnen 9; sind 14. n) redeten 10; redent 11. 14; f. 13. o) irz 9. 14; eres 10; irr 13.

25800—25809. a) n. in 9; biz 10. b) niht 13. c) gewerren 9. 10. d) ir h. 2. 11—14.
 e) v. 25803—25808 f. 13. f) zeihe 10; gezeuch 11. g) mich 10. h) trewen 1. 14. i) und den 1. 14;
 und 12. k) gûten 1. l) f. 11. 14. m) get von mir tuet dy r. h. 9. n) selb 11. 14. o) all 14.

25810—25819. a) wir werden 10; werdent 11. b) n. mer 10. c) in 13. d) iamer 1; f. 9. 10.
 e) eur 9. f) do z. 9; züchtlicleich 13. 14. g) wie 9. 14. h) f. 11. i) hie 9; nach 14. k) wie
 11. 14. l) im 11; f. 13. m) michs 1; nîchtes 12. n) f. 1. 12; dez 10. o) entlan 10.

25820—25824. a) w. den 2. 9. b) v. 25821. 25822 f. 14; Er 1. c) bege 1. d) wo 9. e) ez
 ist vil leibt daz sein sol 13. f) Dar nâch da 1. 12. g) unlangew 2. h) biz 10. i) sich 1.
 k) grosseu 9.

25825 pruoften¹ mit einem künig¹ rîch,
den gâben si ir sicherlich.
diu hôchzit, nâch des buoches sag,
solt werden^m an dem dritten tag.
daz wolt got selber understân,
25830 als ich vor^{a.2} mir¹ gehoert hân,
wan got^b einen engel sant
ze boten in daz^c Ungerlant,
dâ der künic^d lac
und was^e gelegē mangel tac.
25835 dô in der^f engel dâ^g vant,
diu^h botschaft wartⁱ im bekant^k:
'ob¹ ez dir^m liebⁿ ist oder leit,
künic, si^o dir für^p wâr geseit,
f. 146: kûmst dû niht zuo der küniginn,
25840 zwâr^a sô verleitent^b dich dîn sinn^c.
ein ander künic hât sie genomē.
dâ von solt dû ze^d land komen
zwâr an dem dritten tag.
geloub dû^e mir daz^f ich^g dir sag.
25845 dîn hûsfrou wolgetân^h
wil zwâr gernⁱ gân
an^k eines küniges bett rîch;
des^l geloub mir^m sicherlich.'

Der künic Karl sprach zehant:

25850 'wie sol^a ich komen in mîn lant
in drîn^b tagen offenbâr?

zwâr^c ich sag dir^d für wâr,
daz dar^e ist^f hundert rast^g lanc^h.
dannoehⁱ sô^k ist daz mîn gedanc,
25855 beidiu^l spät unde fruo,
daz^m fünfzehenⁿ rast^o ist^p dar^q zuo
zwâr^r in daz lant mîn.
wie sol ich dar^s koment sîn,
solt^t ich dar^u rîten oder gân?
25860 daz^a selb ich niht betrahten^b kan.
dô sprach der engel an der stunt:
'und ist dir niht^c worden kunt,
daz got^d mac^e tuon swaz^f er wil,
sint^g er hât grôzes^g gewaltes vil?'
25865 der künic sprach: 'daz^h mac wolⁱ sîn,
ich geloub ez, lieber herre mîn;
dâ hân ich dheinen zwîvel an,
vil wunders^k er betrahten^l kan.'
Zehant der engel vil gewær
25870 sprach^a: 'ginc^b ze^c dînem schribær:
der hât ein pfert^d alsô starc,
daz^e kouff^f umb pfenning oder^g umb^h marc,
swieⁱ dû imz^k mugest^l gewinnen an.
daz guot^m pfert wolgetân,
25875 daz rîtest dû völllichⁿ einen tac,
als ich^o für wâr^p gesprechen^q mac.
diu^r tagweid wirt^s dir lanc:
doch hât daz pfert solhen ganc^t,

25825—25829. l) berüftē 1; gerüftē 2. 11. 12. 14; prüeftē 9; rîffen 10; rüftē 13. m) sein 9.

25830—25839. a) vor mir f. 13. b) er 9. c) der 11. 13. 14. d) k. Charl 9. e) gelegē was 9. f) der selb 9. g) f. 9. 14. h) ein 9. i) tet er 14. k) do b. 2. 9. 10; wol b. 11. l) f. 9. 10. m) si dir l. oder 9. 10. n) sei l. oder 11; ist lieb 12. o) fürwar sey dir 9; ez si 10; so sei 13. 14. p) für wâr f. 14.

25840—25849. a) v. 25840] so wirst du laider mær inn 13. b) erlaittent 11. 14. c) küniginne: sinne 1. d) ze l.] zehant 9. 14. e) f. 9. 11. 13. f) waz 10—14. g) ich d. s.] ist war 1. h) also w. 9. i) mit willen 13. k) in 1. l) daz 1. m) du mir 9. 10.

25850—25859. a) chan 13. b) dri 9. 11. 12; dren 10. c) nu sag ich 13. d) dir das 9. e) f. 13. f) h. r. ist 13. g) raste *ausgestrichen*, darüber mile 10; f. 12. h) von hinn 13. i) v. 25854. 25855 f. 13. k) f. 11. 14. l) v. 25855 nach 25856 in 11; paide 1. m) und 13. n) funfzig 10. o) mile 10; in 13. p) sint 10; meinem 13. q) dar zuo] sinn 13. r) v. 25857. 25858 f. 13. s) dar in 9; dar zu 11. t) v. 25859. 25860 f. 14; sol 9. u) die 13.

25860—25869. a) so snell. dicz ich n. wol getrahten k. 13; des 9. b) entrachten 9. c) das nicht 9. d) tîn mac 9. 13. e) waz 9. 11—14. f) seit 2. 14; wan 13. g) f. 11—13; grozz 14. h) es 9. i) noch w. 1; vil w. 9. k) wunder 9. l) getrahten 10. 11; trachten 14.

25870—25878. a) geng spr. er zu 10. b) geng 1; gē 11—14. c) zû 1. 13. d) pfürft und so auch im folgenden 9. e) daz ist beszer dan zen marg 10. f) kauft er 11. g) = und 1. 11. 12. h) f. 14. i) v. 25873. 25874 f. 13; wie A. B. k) im in 1; im ez 9. 11. 12; daz eme 10; im 14. l) m. g.] gewinnest 1. 10. m) schone 9. 10. n) f. 13. 14. o) ich dir 11. p) wol 13. q) sprechen 1. 12. r) v. 25877. 25878 f. 13. s) dy w. 9. t) gan, g in kleinerer schrift hinzugesetzt 1; dankch 11.

1) In der sog. Weihenstefaner chronik ist es ein künig von England (Massmann, Kaiserchr. III, 1034 anm. 2). 2) Vgl. s. 248 anm. 3.

daz^u ez dich snell unde drät
 25880 treit^a ze Rab^b in die stat:
 daz ist dîn êrst^c tagweid.
 ez^d treit^e dich velt^f, mos und heid^l.
 des andern tages fruo^s
 solt dū bereit^h sînⁱ dar^k zuo' —
 25885 alsô^l sprach der engel rîch —,
 'daz dū rîtest snellich,
 sô kümst dū ze^m Pazzou
 hin âfⁿ zuo der Tuonou^o.
 f.146^d daz ist dîn^p andriu tagweid.
 25890 von dem pferd dū dich^a scheid.
 ze Pazzou vindest du einen^b wirt,
 daz^c dich dîn leit gar^d verbirt^e.
 dū kümst dar^f bî sunnen^s schîn,
 des solt dū gewis^h sîn.
 25895 der selb wirt istⁱ wolgemuot.
 er^k hât einn^l schoenen^m volen guot,
 den solt dū koufen an der stat.
 der treit dich balde unde drät
 zuoⁿ Âche schône^o in die stat^p,
 25900 des wil got niht haben rât.
 sô^a understêst dū dannoch^b wol
 die hêchzit diu dâ wesen sol'.
 Zehant er^c daz pfert gewan
 sinem schribær^d an,
 25905 und^e reit des morgens tougenlich,
 der edel künic rîch^f,
 hînz^s Rab^h, alsⁱ im der engel seit.

dâ sach er die^k wârheit.
 was^l daz niht ein stark^m reis,
 25910 daz er reit mit grôzer^a freis^b,
 daz er von der Bulgari^c
 reit alsô gemaches frî^d
 hin^e ze Rab^f in die stat,
 als in der engel rîten bat?
 25915 er sprach: 'ich got wol^s getrou'.
 des andern tages gên^h Pazzou
 kom er vonⁱ Rab^k geriten
 nâch gotes lêr, mit^l guoten siten.
 als im der engel hêt geseit,
 25920 vant^a er den wirt unverzeit.
 er^b schuof im guoten^c gemach,
 mit guoten siten daz geschach.
 er kom dar bî sunnen^d schîn,
 des dankt er sînem trehtîn.
 25925 des âbents^e dô^f daz^s vîch in^h gie,
 dô lief der vol. erⁱ in gevie
 bî^k sînem^l kopf^m und bî derⁿ man,
 wan im des^o voln got wol gan^t.
 f.147^a er sprach: 'her wirt, gebt mir daz ros,
 25930 daz^a wil ich rîten velt und mos.'
 dô sprach der wirt: 'herr mîn,
 der vol mac^b ze junc sîn,
 er mac^c iuch niht^d getragen^e.'
 er^f sprach: 'waz welt ir sagen^s?
 25935 gebt mir den volen alsô^h guot'.
 der wirt sprach: 'er iu leid tuot

25879. u) v. 25879 nach 25880 in 13; daz ez dich f. 13.

25880—25889. a) f. 13; trat 14. b) Raben 1. 10. 12. c) erstew 13. d) v. 25882] daz sey dir
 sicher gesait 13. e) trat 14. f) ober velt 10; mos veld 11. 14. g) vil fr. 9. h) beraitet 2; dich 11.
 i) beraiten 11. k) f. 12. l) v. 25885 nach 25886 in 9. 10. 12; spr. er zu dem künig r. 11. 14. m) gen
 2. 11. 13. 14; sicherleich zu 9; in 12. n) f. 14. o) Pazzou: Tuonow A. B: Paschowe: Tûnowe 10.
 p) dy ander 9.

25890—25899. a) dich da 9. b) ein 14. c) da 9. 14. / d) da 9; vil g. 11. e) erpirt 11.
 f) gar 11. g) der sunn 9; sunn 13. h) gar g. 9; vil g. 11. i) f. 13. 14. k) der 10. 11. 13; f. 14.
 l) einen A. B. m) f. 12—14. n) v. 25899. 25900 f. A. 11—14. o) f. 9. p) grossen stat 9.

25900—25909. a) dar innen stestu dann wol 9. b) danne 10. c) d. pf. er g. 9. d) treuen
 schribær 9. e) v. 25905. 25906 f. 14. f) also reich 9. g) unz 1. h) Raben 1. 10. 12. i) also 10.
 k) wol d. 9; selber d. 10. l) v. 25909—25914 f. 13. m) starkcheu 9.

25910—25919. a) starker 10; grossem 12. b) fleiz 12. c) pulgarie 1. 12; bulgerie 9. 10;
 vulgarey 11. d) vrie 1. 12. e) alleyne 10. f) Raben A. 10. 11. 14. g) vil wol 9. h) hîncz 9;
 kegen 10. i) f. 11. k) Raben 1. 10; f. 11. l) nach 14.

25920—25929. a) v. 25920 letzte zeile auf bl. 159^d in 1. b) v. 25921—27052 (vier doppelblätter) f. 1;
 der 9. c) gât 13. d) der s. 9. e) abent 9. f) als 9. g) da 12. h) ein 13. i) ee er 12.
 k) v. 25927. 25928 f. 13. l) dem 11. m) kopf — man] schoppfe her en nam 10; vollen 11. n) dem 11.
 o) des v.] das 11.

25930—25936. a) ich wil ez 13. b) mag euch 9. c) enmag 11. d) wârleich n. 9. e) ertragen
 9. 10. f) der chünig sait 9. g) mir s. 11. h) f. 11. 14.

1) Zu v. 25882 und v. 25898 ff. vgl. die sog. Weihenstefaner chronik: daz (ros) treit dich velt
 und mos und heidê. — der (vole) treit dich an dem dritten tage gein Âche in dîn stat, daz dū die
 hêchzit wol understêst (Massmann, Kaiserchr. III, 1035 anm. 1). 2) Vgl. s. 188 anm. 1.

- zwârⁱ, lieber herre mîn.
 er^k muozⁱ iuwer eigen sîn,
 wær^m er^c gezemtⁿ und geriten.
 25940 der künic sprach: 'ich wil iuch biten
 immer durch den dienst mîn,
 daz ir den voln lát mîn^a sîn,
 und gebt mir^b in in^c kurzer frist.
 er sprach: 'sit er^d iu liep^e ist,
 25945 sô^f sol er iu niht sîn verseit.
 dô kouft er in mit^g stætekeit^h
 umbⁱ guldin pfenning rôt^k.
 daz pfert er im^l ze litkouf^m bôtⁿ,
 daz^o er hêt^p dar^q geriten
 25950 von der^a Bulgari^b mit guoten^c siten.
 ez was ein wunderlîch geschîht,
 daz ez^d im was erlegen niht,
 wan^e daz selb wunder
 daz^f schribt^g man billich besunder.
 25955 Des dritten morgens fruô^h
 der künic bereitⁱ sich dar zuo,
 daz^k er reit alleine
 drât^l und niht seine^m
 hin ze Âch für daz bûrgtor.
 25960 dâ vant er einen wirt vor^a,
 der herbergt in^b als im gezam^c,
 den werden künic lobesam.
 dâ hôrt er einen^d grôzen schal
 in der stat über al.
 25965 von floiten^e und von singen,
 von tanzen^f und von springen
 25970 wart dâ ein michel wunder
- in^g den gazzen besunder.
 dô frâgt der künic der mære,
 25970 waz in der stat wære.
 er sprach: 'daz sag ich iu^a, herr mîn,
 ein hôchzit, kund^b niht grôzer sîn^c,
 diu sol fruô hie ergân,
 dar zuo sô^d hât sich^e manic^f man
 25975 gesamnet^g in die grôzen^h stat,
 als siⁱ mîn frou her^k komen bat.
 diu hât genomen einen man,
 für wâr ich iu daz sagen^l kan,
 der^m ist ein künic rich.
 25980 daz sag ich iu, herr^a, wærlîch^b,
 ir moht^c der^d kost wol ân^e sîn,
 wan man git^f brôt^g und win
 in der stat unde spîs;
 er sî jûnc oder grîs,
 25985 man^h git in allenⁱ genuoc.
 den rossen man daz vuoter truoc
 ungemezzen für si dar,
 des hân ich wol genomen war.
 der künic wider^k in^l dô^m sprach:
 25990 'her wirt, mac ich hinn^a gemach
 haben mit hulden, sprach er,
 'sô wil ich enruochen, wer
 die spîs von hof nemen sol.
 zwâr ich enbir ir^b wol.
 25995 ich^c hân wol^d die kost^e mîn.
 ich wil irr kost^f ân^g sîn.
 her wirt, kouft mir in^g der^h stat
 die spîs umb pfenningⁱ drât,

- 25937—25939. i) v. 25937 nach 25938 in 10. k) ez 10. l) m. für war 9; muste vorwar 10.
 m) v. 25939—25944 f. 13. n) gerant 9; gezaumpt 11. 14.
 25940—25949. a) mit mir 9. b) en mir in 10. c) f. 9. d) es 9. e) leib 2; so l. 9. 11.
 f) v. 25945] den voln er im niht v. nach 25946 in 13. g) f. 10. 11. h) unvorzeit 10. i) v. 25947
 bis 25954 f. 13. k) güt 2. 11. 12. 14; also r. 9. l) in 11. m) likouf B. n) tât 12. o) da 11.
 p) dare hatte 10. q) schon dar 9.
 25950—25959. a) den 11. b) burg 2. 14; Bulgerie 9. 10; purgern 11; Bulgarie 12. c) f. 12.
 d) er 2. 9. 11. 12. e) zwar 9. 10. f) f. 9. 10. 14. g) schreibet 2. h) vil fruô 9. i) beraittet 2.
 k) v. 25957 f. 14. l) vil dr. 9. 10. m) zû sein 9. 10.
 25960—25969. a) da vor 10. 11. b) f. 11. c) zam 9. 14. d) ein 9. e) pîfen 10.
 f) rain 9. g) an dem tanze b. 10.
 25970—25979. a) iu für war 11. b) verchünd dy chund 9; die k. 13. c) gesin 10. 11.
 d) f. 9. 12. 14. e) sy 11. f) ein yeglich 14. g) gesamet 2. 14. h) grozz 9. i) sich 14.
 k) gepeten hat 14. l) gesagen 11. m) v. 25979. 25980 f. 13.
 25980—25989. a) f. 11. 12. 14. b) sicherleich 11. 14. c) môchtent 2; môchtet 11. 13. 14.
 d) der *übergeschrieben* 2; f. 11. 14; wol der 12. e) nemen 9. f) gebet 10. g) kost 14. h) v. 25985
 bis 25988 f. 13. i) a. sambt 9. k) zu 9; kegen 10. l) dem wirt 9. 10. m) f. 9.
 25990—25998. a) hinnen 9; han 11. b) irr speis 9. c) v. 25995. 25996 f. 13. d) noch wol 9.
 e) speis 9. f) entwesen 9. g) an 9. h) die 11. i) myne pf. 9. 10.

1) Vgl. die sog. *Weihenstefaner chronik*: ein hôchzit — diu niht grôzer mac sîn (*Massmann, Kaiserchr. III, 1036 anm. 3*).

zwâr die sint-guldin;
 26000 her wirt, die lât von^a mir sin
 iu^b gegeben^c ze êren.
 iur kost^d wil ich^e mêren.
 diu^f spîs sol sich^g hînt von mir
 mêrn. heizet sie bereiten schier^h,
 26005 dazⁱ iuwer^k diern^l und^m iuwer kneht
 mîn hînt geniezen, daz ist rehtⁿ,
 ir^o schaffet^p uns^q vil und genuoc.^r
 der künic vil^r pfenning für^s in truoc^t.
 dô der wirt daz golt ersach^u,
 26010 wider sich selber^a er dô sprach:
 'diser herr ist^b ein edelman.
 sînen gelichen ich nie hân^c
 zwâr^d mit den ougen mîn
 gesehen^e, er^f kund niht milter gesîn^g.
 26015 Dô^h diu kost wartⁱ bereit,
 ze tisch saz er, als man seit.
 26017 von trinken^k und von spise
 heten^l si^m einⁿ paradîse.
 dâ mit der künic des^o niht enlie^p,
 26020 als^a ez wart naht, er slâfen gie.
 den wirt gar^b êrbær^c
 bat er^d umb einen^e wahtær,
 der sîn des nahtes pflæge,
 do^f er an dem bette læge.
 26025 er sprach: 'wahtær, tuo^g mir bekant^h,
 alsôⁱ er^k in tiuwer^l mant,

wan den künic des niht verdröz —
 er^m sprach: 'sô man den singôzⁿ
 an^o ziech^p ze^q dem tuom^r rich,
 26030 sô weck dû^a mich sicherlich^b,
 sô wil ich dir ze miet geben,
 sô mich got lâz leben,
 ditz vingerlin^c guldin,
 daz^d dû dir lâst^e enpfolhen^f sîn,
 26035 daz^g mir daz liuten werd bekant.
 dû solt mich wecken zehant^h,
 als liep dir ditz kleinôt si.
 weck mich, sô wird ich sorgen frî.
 daz tet der wahtær zehantⁱ.
 26040 den^a herren er^b slâfen^c vant.
 er sprach: 'herr wolgemuot,
 stêt ûf und^d gebt mir mîn^e guot.
 man liutet den^f singôz.
 den herren dô^g des niht verdröz,
 26045 er leit an sich^h sîn rich wât.
 den wirt erⁱ flizic^k bat,
 daz er^l mit im gienge,
 sô^m dazⁿ man in iht^o vienge^p;
 er wær dâ^q leider unbekant.
 26050 den wirt den^a vienc er^b bî der hant.
 si^c giengen zuo^d dem bûrgtor,
 dâ wâren stark rigel^e vor.
 dô^f begund der wirt^g rüefen^h:
 'herrⁱ, irⁱ müezt hie durch sliefen^k,

26000—26009. a) euch von 9. b) hie 9; di 10. c) geben 11. 12. d) k. die 10. 11. e) i. euch 9.
 f) v. 26003. 26004 f. 13; ewer. 10. g) hint sich 10. h) mir 14. i) f. 10. 12. k) eurn 9. l) diener
 2. 11—14; derne 10. m) sol u. 9. 10. n) *hierauf in* 9. 10: lat iuch sîn (f. 10) niht verdriezen. si sullen
 myn (sein 9) geniezen. o) v. 26007. 26008 f. 13. p) chaufft 14. q) f. 11. 14. r) f. 10. s) mit im 9.
 t) *hierauf in* 9. 10: schaffet uns vil daz ist billich. zwar ich bin der chost (kosten 10) rich. u) gesach 9.

26010—26019. a) selben 9; selb 11. 14. b) mag sein 9. c) gewan 11. 13. 14. d) v. 26013.
 26014 f. 13; gesehen 9. e) zwar 9. f) ir 14. g) sein 9. 14. h) da mit 9; f. 13. i) waren 10.
 k) chost 11. l) was 9; hett 11. m) da 9; er 11. n) in 12; daz 13. o) des do 2; es 9;
 f. 10. 11. 14. p) liez 14.

26020—26029. a) da 9. b) vil 9. 10; er gar 11. c) tewr 11. d) f. 2. 11. 13. e) ein 14.
 f) so 10. g) nu tue 9. h) kant 14. i) v. 26026. 26027 f. 13. k) tewr er in 11. l) vil t. 9. 10;
 trew 14. m) er spr. f. 13. n) sinigoz 9; s. sa zehant 13. o) f. 9. 10. 12. p) sig 12. q) dacz 9;
 in 11; zu 12. r) tumb 14.

26030—26039. a) f. 9. 10. 13. b) hie vil s. 9; hie s. 10. c) vingerl 2. 13. d) und la dir
 daz e. s. 13. e) enpf. last 14. f) befolen 10. g) v. 26035—26038 f. 13. h) so z. 9. i) do z. 9.

26040—26049. a) da er d. h. sl. 14. b) er do 9. c) slafende 10; slafund 12. d) f. 13.
 e) eur 9. f) zu dem tuem den sinigoz 9. g) des do 11. h) f. 9. 10. 12—14. i) er da 14.
 k) *lies mit* 9. 10. 12 flizielichen? l) man 9. m) f. 9. 10. n) f. 11. o) nicht 10. 11. 14.
 p) envinge 10. q) doch 11.

26050—26054. a) f. 9. 11. 12. 14. b) er da 9. c) die 12. d) zuo zuo 2; beid z. 9—12. 14.
 e) ridel 9. f) des 9. g) f. 12. h) aus zorn r. 9. i) wir müssen 12. k) slufen 10.

1) Zu v. 26054 ff. vgl. die sog. *Weihenstefaner chronik*: 'herr, ir wert an dem herdurchschließen
 kôttén ewr kôstlich gewant.' da sprach der herr: 'des acht ich klain als ein har, wur es halt gar
 enwicht' (cgm. 315 f. 23^o).

- 26055 sprach er zuo dem künic zehant,
'sô wirt horwic¹ iur gewant.'
der künic sprach: 'des aht ich niht,
ob^m ez wirtⁿ gar enwiht,
daz^o wizzet sicherlich,'
26060 sô sprach der künic rîch.
Zehant er^a slouf^b zem^c tor^d hin^e in^f.
der herre hêt dâ wîsen^g sin,
wan^b er zuoⁱ dem tuom gie.
den wirt er^k heim^l gên lie,
26065 und^m gie erⁿ selber^o in den tuom.
daz^p macht^q sin wistuom,
f.147^r daz^r er zwâr^s niht vergaz,
wan er ûf den^t stuol saz^u,
dâ^v die kûnege werdent gewiht;
26070 er si hôch^a oder liht,
sô^b muoz^c er sîn^d ein^e künic genant.
ûf den stuol saz^f er zehant^g.
daz dûht in dô^h ein guot gewin.
abⁱ dem swert liez er hin
26075 sliefen^k die^l scheid, daz ist wâr.
er nam daz swert alsô bar
und leit daz über sîniu^e knie.
zehant der mesner^m zuoⁿ gie
und wolt diu buoch^o her für tragen.
26080 dô begund er gar verzagen,
dô er in alsô sitzen sach
mit blôzem swert, er^a niht ensprach;
er gie, dâ er den^{b-1} priester vant.
er^c sprach: 'mir ist wol^d bekant
26085 ein freissamez^e mâre,'
sô^f sprach der mesnære:
'ez ist ein^g man^h lîseⁱ
'gesezzen, der^k ist grîse,
ûf dem^l gesegenten^m stuol zwâr;
26090 er^a hât ein blôzez^b swert bar^c
geleit^d über sîniu^e knie.
dô^f ich zuo dem alter^g gie
und ich^h inⁱ sach sitzen,
do begund ich aller^k switzen.'
26095 Dô sprâchen die tuomherren:
'wil dâ uns machen werren^l,
des^m mac anⁿ uns niht ergân.'
'die wârheit ich^o gesehen hân,'
sprach der mesnære,
26100 'dâ von ist mir swære^a.
geloubt ir^b mir niht, daz ist mir leit.
gêt selb^c und seht die wârheit.'
dâ^d mit ein^e tuomherr gie.
der^f selb ein lieht dâ^g gevie,
26105 und gie zuo^h dem stuol unverzeit.
dâ sach er selbⁱ die wârheit,
wan ez^k im sicher^l wart bekant.
daz lieht warf^m er ûz der hant

26055—26059. 1) harbick 2; vil enbicht 9; unrein 10; harbig 11. 13. 14. m) v. 26058] an keiner zageheit man mich sicht (sicht man mich 9) 9. 10. n) gar wirt 13. 14. o) v. 26059. 26060 f. 13.

26060—26069. a) f. 14. b) slof 2. 13. 14; slof er 9. 10; slieff 11. c) ze dem A. B. d) purgator 12. e) f. 12. f) ein 2. 13. g) vil w. 9. h) v. 26063 nach 26064 in 11. i) hincz 9. k) f. 14. l) umb 11. m) v. 26065. 26066 f. 13. n) f. 9. o) selb 9. p) d. selbe 9. 10. q) machet 2; waz 10. r) zehant 13. s) zw. des 9; f. 13. t) dem 2. 12. u) da s. 9. v) v. 26069. 26070 f. 2. 11. 13. 14, doch sind in 2 zwei zeilen freier raum gelassen; in 12 fehlt v. 26069; do 9; do man di k. uffe wihet 10.

26070—26079. a) hoe 9. 10. b) v. 26071. 26072 f. 13. c) müst 11. d) chünig sein 11. e) f. 11. 14. f) f. 11. g) hierauf in 11: saz so was er chünig genant. h) f. 10. 12. 13. i) von 10. k) sleiffen 12—14. l) die sch. f. 11. m) kirchener und so auch im folgenden 10. n) f. 14. o) pucher 11.

26080—26089. a) und 13. b) dy 9. c) und 10—13. d) vil w. 9; das w. 11; f. 13. e) vraidigez 11. 13. 14. f) v. 26086] daz ist mir hart swær 13. g) ainer 13. 14. h) f. 11. 13. 14. i) vil l. 9. k) das 11. 14. l) den 9. 10. 13. 14. m) gewiheten 10; gesegelten 14.

26090—26099. a) v. 26090 f. 14; der 9; es 11. b) plozz 11. 13. c) gar 9. 10. d) geleich oder geleith 2; geleich 14. e) die 11. f) daz 12. g) altar 2. h) f. 9. i) in da 9. k) f. 11. l) allen w. 14. m) der 14. n) f. 12. o) wil ich sechen an 11.

26100—26108. a) vil sw. 11. b) man 9—11. 14; f. 12. c) f. 9; und secht selb die ganzzen w. 11. d) v. 26103—26106 f. 14. e) selb der 11. f) wann er 9. g) f. 9. 10; mit im 11; da mit 13. h) lies zem st.? i) selber 10. k) si 9. 10. 12. 14. l) da 9; selber 10; schir 14. m) das w. 9.

1) Die widersprüche in der personenzahl in v. 26083. 26095. 26114. 26116 finden in Enikels flüchtigkeit ihre erklärung; die hs. 9 sucht einklang herzustellen, vgl. die lesarten zu v. 26083. 26114. 26116.

und flôch baldⁿ von^o im dan,
 26110 dô er sach^a den grîsen^b man.
 zuo dem bischof er dô gie.
 er sprach: 'welt ir hœren^c, wie^d
 uns^e herrn^f ist^g zuo^h dem tuom ge-
 schehen?'
 derⁱ wârheit begunden^k si im verjehen^l.
 26115 dô der bischof daz^m erhôrt,
 derⁿ kôrherren wort,
 1.148^a dô ilt er vil drâte
 ûz siner kemnâte.
 gegen dem tuom man^o dô gie.
 26120 zwô^a grôz kerzen^b man gevie^c,
 daz^d tâten zwên-knehte^e,
 und^f lûhten^g im^h vil rehte
 hinⁱ, dâ der künic saz
 ûf^k dem stul: er niht vergaz,
 26125 er^l hêt daz swert alsô bar,
 daz sagt unz daz buoch für wâr.
 Dô der bischof und sîn man
 kômen zuo dem stul dan^m
 und er in dâ erblicte,
 26130 vor forhten^a er erschricte^b.
 er sprach: 'ir sult mich wizzen lân,
 wer iu iht^c leides hab^d getân,
 oder waz mannes ir sît;
 daz sagt^e mir, wan^f des ist zît.
 26135 sît^g ir ungehiuwer^h?
 iuwer red ist mir tiuwerⁱ.
 ich beswer iuch bi dem^k got,
 daz ir leistet mîn gebot,
 und sagt mir reht, wer^l ir sît.

26109. n) vil b. 9. o) mit 11.

26110—26119. a) gesach 9. 10. 12. b) grausamen 9. c) herren 11. d) ging: ein ding 10;
 hie 14. e) wie uns 10. f) lies mit 9. herre? f. 13. g) ze (in 12) d. t. ist (sei 12) 12. 13. h) zuo d. t.
 f. 11. i) zu dem thum das musz ich jehen 11. k) begund er 9. 13. l) jehen 10. 14. m) f. 9;
 da 14. n) des 9. o) er 9. 10.

26120—26129. a) zwen 11. b) herren 11. c) vie 9. 13. 14; do g. 10. 11. d) v. 26121.
 26122 f. 13. e) pîder k. 9. f) die 14. g) leichtent 9. h) in 14. i) und luffen hin 13. k) v. 26124]
 zû d. st. do er da saz 13. l) und 13. m) gegang 9. 10. 14; lies mit 11 gân?

26130—26139. a) sorgen 14. b) erblicte: erschriet A. B. c) nicht 12. d) hat 10. e) sultt
 m. sagen 11. f) = f. 9. 10. 13. 14. g) v. 26135. 26136 f. 13. h) ein unhewr 9. i) vil t. 9.
 k) f. 9. 10. l) an der zeit 11.

26140—26149. a) waz mannes ir seit 11; zwar daz ist 14. b) pei namen 9. c) an der f. 14.
 d) hierauf in 11: wan des ist zeit zwar. die red tuon ich offenbar. e) im z. 9. f) ew weilent 9; e 12. 13.
 g) bechant 9. h) f. 13. i) f. 14. k) grossen tr. 9. l) kôgen eme her 10. m) f. 13.

26150—26159. a) arm 2. 10. 11. 13. b) dô w.] das was 11. c) v. 26157 dy man da west nach
 26158 in 9. d) chünig 9; konigynne 10. e) und 9. f) und dy da dar warn k. 9.

26160—26169. a) den 11; iren 14. b) vil s. 9. c) iesleicher 2; ieglicher 10—13; yedlich 14.
 d) v. 26167 f. 11. 14. e) seinen 9; ein 12. f) ober velt 10. g) wer 14.

26170. 26171. a) er 14. b) ee er 12. c) muren 10.

26140 daz^a ist zwâr^b an^c der zît^d.
 der künic antwurt zehant^e:
 'ich was iu^f wol erkant^g,
 dô ich der^h künic Karl hiez.
 an gewalt ich nieman für mich liez.
 26145 zehant der bischof gên im trat,
 als in dôⁱ sîn will bat.
 mit triuwen^k er^l gên im sprach,
 dô er in reht ane sach:
 'sît willikomen, lieber^m herr mîn,
 26150 iurr kunft wil ich frô sîn.'
 zuo im er lieplichen gie.
 mit armen^a er in umbevie
 und wist in sicherliche
 in sîn hûs rîche
 26155 und hiez die glocken über al
 liuten. dô^b wart ein grôzer schal.
 dannoch^c ez nieman weste
 die kunden^d noch^e die geste
 di^f dar wâren kômen
 26160 di hêten disen^a schal vernomen;
 dô frâgten si der mære,
 waz in der stat wære.
 dô seit man in sicherlich^b,
 daz künic Karl der rîch
 26165 wær kômen in die stat.
 dâ mit ein ieslich^c gast bat,
 1.148^b daz^d man im bræht sîn^e ros.
 si fluhen velt^f unde mos.
 swer^g niht moht gerîten,
 26170 der^a wolt niht lenger bîten,
 er^b viel die mûr^c ze tal.

von den gesten wart ein schal,
 dô^d si entrunnen von^e der stat.
 der bischof den^f künic bat,
 26175 daz er im gæb einen^g solt
 und^h derⁱ küniginn wær^k holt —
 ez wær gar^l ân ir schuld —,
 daz er ir gæb sin^m huld.
 denⁿ bischof^o er^p gewert der bet
 26180 und^a wart ir holt al^b dâ ze stet.
 Dô^{c.1} der künic daz rîche
 besaz gewaltlic^dhe^d,
 dô santen^e die Rœmære
 mit^f schanden^g und^h mit swære
 26185 Leônemⁱ den bruoder^k sin
 hin ze Âch und tâten^l im^m schîn,
 daz die selben herren
 wolden stiften werren.
 si^m tâten ezⁿ im ze schanden^o
 26190 und santen^a in ze^b diutschen landen^c.
 des^d wolden si^e niht erwînden,
 si santen [im^f] in^g alsô blinden,
 sinen^h bruoderⁱ bâbst^k Leó,
 zuo^l im^m und enbuten im dôⁿ,
 26195 si wolden sin ze herren niht.
 daz was ein lesterlich^o geschicht.
 Dô der^p künic Karl diu^q mær^r
 vernam^s, dô wart im swær
 des^t bruoder herzenleit^u.

26200 er sprach^a: 'mînen frîunden sî gekleit^b
 und dar zuo den mannen mîn
 und allen den die^c umb den Rîn
 gesezzen sîn mit^d frûmkeit,
 f.148^c
 26205 den sol mîn grôze^e herzenleit
 und mîn unschuld erbarmen.
 den richen^f und den armen
 klag ich ez besunder
 daz ungefüeg wunder,
 daz an mînem bruoder^g ist ergân.
 26210 es^a sol^b doch^c got^d geniezen lân
 mich^e, daz ich in^f strîte
 nâhen^g unde wîte
 diu rich [ich^h] gar betwungenⁱ hân.
 wil er mich des^k engelten lân,
 26215 sô wil ich im^l nimmer mër^m
 dienen alsô sêr,
 sit mir mîn bruoderⁿ ist worden blint.
 dô^o von ich nimmer^p des erwint,
 ich zerbrech Rôm die grôzen^q stat
 26220 und zerfüer sie^a ân^b mâzen drât
 und leg den ôbristen stein
 zuo dem nideristen^c gemein.
 Dô wart niht lenger gespart,
 er hiez rüefen hervart
 26225 unde fuor ze Rôm dâ mit
 die hervart nâch dem alten sit.
 die wartliut^d er für^e sant.

26172—26179. d) daz 2. 12; da 9—11. 13. 14. e) in 11. f) do den 9. g) daz ze 13; ein 14.
 h) das er 9. 10. 14; und er 12. 13. i) den künigen 12. k) wurde 9. 13. l) zwar gar 9. m) f. 14.
 n) der chünig den pischof g. 9. o) f. 11. p) gebert er 14.

26180—26189. a) er 9. b) an der st. 13; al f. 14. c) do nu 13. d) gar g. 11. e) chamen 14.
 f) und *ausgestrichen und dafür an den rand geschrieben* mit 2; und 9. 13. 14. g) santen 14. h) und
 auch 9; in 13; im 14. i) leon 11; leonen 14. k) frunt 10. l) teten 14. m) v. 26189. 26190 f. 13.
 n) im ez 11. o) schand 9. 12.

26190—26199. a) sentoten 9. b) in dâwschew 9. c) lant 9. 12. d) v. 26191. 26192 f. 9;
 und 13. e) dez 13. f) f. 10. 12. 14. g) f. 13. h) seinem 11. i) frunt 10. k) herren 9.
 l) f. 13. m) in 2. 9. 12; f. 13. n) also 9. 10; so 12. o) wunderleich 9. p) f. 13. q) d. m.]
 vernam 14. r) m. vernam 11. s) v. 26198 f. 11. 14. t) sines 10. u) herzeleit 10.

26200—26209. a) jach 10. b) ez g. 10; ez klait 11. 14. c) f. 11. d) in 10. e) grozz
 11. 13. 14. f) nehsten 11. g) frunde 10.

26210—26219. a) ez 2. 11. 12. 14; mit 9; mich 10; dez 13. b) solt 9. 10. c) f. 10. 13.
 d) f. 11. 14. e) daz ich mich 2. 11. 12. 14; mich f. 9. 10. 13. f) im mit 9; mit 10; mit grozzem 13.
 g) nahe 13. h) vil 9; f. 13; lies im? i) getwungen 11. k) es 11. l) f. 14. m) f. 9. n) frunt 10.
 o) dâ von] dar umb 11. p) des n. 9. 11. q) grosz 9; f. 10.

26220—26227. a) nach si: ze unterpunktiert 2. b) unmaszen 10; vil dr. 11. c) undristen 9. 13;
 nidristen 12. 14. d) werchlaut 11. 13. 14. e) do für 9; vör 12.

1) Das folgende nimmt die frühere erzählung (v. 25703—25752) wider auf, vgl. s. 502 anm. 2.
 Auch die sog. Weihenstefaner chronik (vgl. s. 501 anm. 5) behandelt, jedoch von Enikels darstellung
 unbeeinflusst, papst Leo und sein misgeschick (egm. 259 f. 55^d; egm. 315 f. 24^b; Massmann, Kaiserchr.
 III, 1038 anm. 5). Vgl. noch Abel-Simson, Jahrbücher des fränk. reichs unter Karl d. gr. II, 166 ff. 583 ff.

dô^f wart ein zeichen im^s bekant
 von got dem vil rîchen.
 26230 er liez sicherlichen
 dem^a bâbst wider^b sîn^c gelider^d.¹
 und gap im diu^e ougen wider.
 daz^f was ein grôz geschiht,
 wan er gesach^g ê^h nihtesⁱ niht^k.²
 26235 den^l Rœmern gap er hulde
 dâ^m umb allⁿ ir schulde,
 dô got daz^o zeichen mit^p im tet
 zwâr nâch siner^q grôzen bet.
 er^r³ wart erwelt ze keiser dô.
 26240 des wâr die Rœmâr hart vrô.
 Einen^s hof gebôt er zehant^t
 den fürsten allen in diu^b lant.
 26248^d di^c kômen dô^d mit^e guoten siten
 all^f ze^s hof geriten.

26245 dô^h kom ein engel hêr
 und verwist^h im daz sêr^h,
 daz er hêt^l zornliclichen^o
 geret^m gegenⁿ got dem^o rîchen.
 dô sprach künic Karl der rîch:
 26250 'geloub mir sicherlich^a,
 mir ist daz sêr^b ungemach^c —
 alsô der^d künic Karl dô^e sprach —,
 'daz ich hân^f got^g gedinet sêr^h,
 dazⁱ mir der erd^k niht^l wirt^m mêr
 26255 dannⁿ als^o dem^p ermosten^q man,
 den disiu^r werlt geleisten kan,
 wan siben^t füez^s wirt^t mir bekant,
 und hân betwungen^u manic lant.
 dô sprach der engel hêr:
 26260 'ich wil dir sagen mêr^a:
 dir wirt der selben^b füez niht.

26228. 26229. f) daz 12. g) in 14.

26230—26239. a) eim 14. b) f. 10; 14; leo 11. c) seineu 9. d) glider 9; lider 10. 12.

e) do 9. f) v. 26233. 26234 f. 13. g) ensach 9; sach 10. 14. h) vore 10; f. 11. 14. i) f. 10; nichtz 14. k) hierauf in 10:

do her du sprach und sach,
 aldo zu Rome daz geschach,
 daz her dô predigete und larte
 und manniç mensche bekarte.

5 der zu deme male daz geschach,
 daz mangeme waz ungemach.
 do konnig Karl zu Lateram
 uf deme velde lag ane scham
 mit sime groszen here,

10 di Romere mochten sich nicht irwere,
 her vinge si alle gemeine

l) Darnach gab her en weder di hulde 10. m) f. 10. n) f. 9. 11. o) sin 10. p) mit im] an dem babiste 10. q) seinem 9. r) v. 26239—26244 f. 10.

26240—26249. a) do z. 11. b) das 11; dem 14. c) si 11. 14. d) f. 9. e) mit vil 9.
 f) di fürsten all 9. 12. g) zu hove riten 12. h) darnach 10. i) verbarff 9; verweiz 10. k) vil ser 10.
 l) f. 11. 14. m) ret 11. 13. 14. n) gen 13. o) den 11.

26250—26259. a) engel s. 9. b) grozzer 13. c) und u. 9. d) f. 11. 12. 14; er gen dem engel spr. 13. e) f. 9. 10. f) got han 11. 13. g) gedinet got 10. h) so ser 13. i) und 13. k) erden 10; red 14. l) wirt nicht 9. m) werd 11. 14. n) wann 10. o) f. 9; also 10. 12; das 11. p) ich 11. q) ersten 11. 14; ergsten 13. r) all die 13. s) schâch 13. t) werden 10. u) doch b. 9; b. doch 10.

26260. 26261. a) mâr mer 9. b) lies mit 9 siben?

1) sîn gelider: die zunge, vgl. s. 503 anm. 1. 2) Die zusatzreime in hs. 10 umschreiben die ebenda nach v. 25752 eingeschaltete prosa (vgl. s. 503 anm. 4). 3) Vgl. Ann. Mellic. ad annum 800: Karolus imperiali benedictione sublimatus augustus et caesar Romano nomine vocatur, vgl. Ann. Salisburg. SS. IX, 769, 46 ad annum 800: Karolus propter Leonem papam Romam veniens in natali Domini ab eo imperator est consecratus. 4) Den folgenden bericht (v. 26241—26268) vermag ich mit bezug auf Karl den grossen sonst nicht nachzuweisen. G. Paris a. a. o. s. 425 ff. bietet keinen anhaltspunkt. 5) verwist statt zu erwartendem verweiz. 6) Vgl. v. 26214 ff. 7) Die sieben füeze gehen ursprünglich auf Einhard's Vita Karoli magni c. 22 zurück (Dümmeler). Über das grab und seine länge vgl. Germ. IV, 374. V, 64. 486.

- daz ist ein wunderlich^c geschicht.
 dū^d mehtest die red wol hân verdeit.
 daz^e si^f dir für wâr^g geseit:
 26265 swan^h dū stirbest, zeⁱ stunt
 sô^k wirt dir vierdhalb^l kunt^m.
 daz ist von dem ungeloubenⁿ dîn,
 des solt dū gewis^o sîn.
 Dar¹ nâch in kurzen zîten
 26270 wolt got niht lenger bîten,
 im sturb^a diu hûsfrou^b sîn.
 daz^c tet er^d mit werken schin,
 daz si im liep was sam^e sîn^f lip:
 daz selb wolgetân wîp
 26275 hiez^g er^h balsamenⁱ. daz ist wâr:
 ein zouber hêt si bî ir gar
 under der^k zungen,
 des tiufels ordenunge^l,
 dâ von er sie niht moht^m lânⁿ.
 26280 er muost al naht mit ir umbe gân,
 als ein man^a mit einem^b wîb^c tuot.
 er^d hêt einn^e verteiltten muot.
 daz macht daz zouber daz si truoc.
 im^f was nâch ir wê genuoc.
 26285 doch west nieman diu mæR
 wan zwên kamrær,
 die beid wâr^e im heimlich gar.
 die muosten die tôten^h frouwen zwârⁱ
 baden^k ze^l aller z^eit.
 26290 alsô tôten man^a sie^b im leit
 an daz bett, dâ^c er dô^d lac.
 mit dem^e tôten^f er^f dô pfac,
 26295 daz^g ich iu vor^h hân geseit;
 daz wart im dar^l nâch leit.
 26300 doch^k wolt got der rîche
 vil gar sicherliche
 in niht lâzen^l verderben
 noch an der sêl ersterben^m.
 er hêt desⁿ guoten sit,
 26305 dâ er sîn sêl behielt mit,
 mit biht, mit riu ze aller zît.
 swâ^a er in dem^b land wît
 fuor, dâ rouwen^c in sîn sünd;
 daz was ein guot^d urkund.
 26305 doch wolt er der^e sünd niht lân^f,
 die ich iu^g vor gesagt^h hân.
 Doch ze einenⁱ zîten^k daz geschach,
 daz man vor im mess sprach.
 daz tet ein^l bischof der was^m guot.

26262—26269. c) vil wunderleichz 9. d) v. 26263. 26264 f. 13. e) für war sey dir g. 10.
 f) sag ich dir für dy warhait 9. g) w. g.] ain warheit 11. h) wan 2. B. i) so ze 9. k) das dir nur
 vierdhalb fuez wert chund 9. l) v. filoz 10; newr vierdhalber 13. m) bechunt 14. n) gelauben 11. 12. 14.
 o) gar g. 9.

26270—26279. a) sturben 11; starb 14. b) fraw 14. c) do 9. d) er daz 9. e) als 9.
 f) der 11. 14. g) liez 9. h) f. 11. i) walsamen 2; palsen 9; wassamen 11; baschen 14. k) den 11.
 l) zung: ordenung 2. 13; zungen: ordenungen B ausser 13. m) wolde 10. n) verlan 9. 10.

26280—26289. a) beib 14. b) einer 9. c) frâwen 9; man 14. d) zwar er 9. e) einen 2; B.
 f) under der zungen haimleich genuog 9. g) im warn 14. h) frowen tote (toten 11; totew 13) 10. 11. 13.
 i) gar 11. k) paid 9. 11. 14. l) zu allen gezeiten 10.

26290—26299. a) si man 12. b) im sey 9; eme si 10. c) do 2. d) da 2; an 9. 13; inne 10;
 in 14. e) der 9. 13. f) der mynn er pf. 9. g) v. 26293. 26294 f. 9; als 11—14. h) han vor
 11. 13. 14. i) her 10. k) do 13. l) lan 13. m) sterben 14. n) auch des vil 9.

26300—26309. a) wo 14. b) den landen 10. 12. c) rawen 2. B: rûweten 10. d) vil g. 9;
 f. 10. e) die 14. f) enlan 9. g) f. 13. h) gesait 12. i) ainer 14. k) geziten 10. l) ein b.]
 sand Egidius 11; Egidius 14. m) f. 14.

1) Für das folgende (v. 26269—26332) vgl. Kaiserchr. v. 15015 ff. und Schröders anm. (s. 353),
 doch spricht die Kaiserchronik nur ganz unbestimmt, ohne sie näher zu bezeichnen, von einer grossen sünde,
 die Karl auf sich geladen habe und von der er durch den h. Aegidius (vgl. die lesarten zu Enikel
 v. 26309. 26319 u. s. w.) absolviert worden wäre. Gemeint ist die hier von Enikel erzählte sage vom
 liebeszauber, vgl. darüber v. d. Hagen, Gesamtabent. III, CLXII f.; Massmann, Kaiserchr. III, 1017 ff.;
 Grimm, Deutsche sagen II, 117 nr. 458; G. Paris, Histoire poétique de Charlemagne s. 382 ff.; Romania
 XI, 114; G. Paris, La vie de Saint Gilles par Guillaume de Berneville (Paris 1881) s. LXXXIV f.
 Über das beschlafen toter frauen vgl. Germ. I, 268. V, 63. XVI, 215. — Über das verhältnis der sog.
 Weihenstefaner chronik, die gleichfalls die geschichte vom liebeszauber erzählt (vgl. egm. 259 f. 99^b—100^b;
 egm. 315 f. 90^a—91^a; G. Paris, La vie de Saint Gilles s. XCVII f.), zu Enikel s. oben s. 501 anm. 5.

26310 dô kom ein tâb^a, diu was fruot,
für in ûf den altâr,
diu brâht ein^b brief offenbâr^c.
der brief mit^d gold was erhaben
gar^e mit^f schœnen^g buochstaben:

26315 dâ was diu sünd geschriben an,
daz^h der künic niht wolt lân
von dem tôten wîb —:
wêⁱ geschach^k ir^l sêl, ir^m lib.
derⁿ bischof ob^o dem alter was.

26320 den brief er schôn^a las.
dô er die mess gesanc^b,
er sprach: 'ir habet einen wanc,
her künic, lieber herr mîn,
der iuwer sêl muoz schad^c sîn^d.'

26325 künic^e Karl der best^f
sprach^g: 'swaz^h ich mîner bihtⁱ west,
die hân^k ich iu kunt getân.'
dô sprach der^l bischof^m: 'lieberⁿ man,
ein sünd habt^o ir mir^p verdeit

26330 und^a habt ir mir noch^b niht geseit,
die hât mir got von himelrîch
kunt getân^c gar^d sicherlich.
ein frouwen habt^e ir, diu ist tôt.
dâ von muoz iuwer sêl nôt

26335 liden unde^f iuwer lip,
daz ir habt ein tôtez wip.'
der künic sprach: 'lieber herr mîn,

mîn^g sünd kan^h niht grœzer gesînⁱ.
ich^k kan mich^l niht geânen^m irⁿ lip.

26340 nie^a lieber wart mir^b kein wip.
mîn lip mac sich^c ir^d geânen niht,
swaz^e mir halt^f dar umb geschiht.'

1.149^b der^g bischof sprach^h: 'gebt mir ein lêhenⁱ,
lâtⁱ mich selber^k daz wip sehen,

26345 unde^l gebt mir daz ze^m lôn,
ob ir lip nochⁿ smeck^o schön.
der künic sprach: 'daz tuon ich drât.'
er tet^p ûf die^q kemnât

und wist in zuo dem bett hin;
26350 daz dûht den^a bischof ein^b guot^c sîn^d.
des küniges bett daz^e was tief.
diu frou lac als^f si slief.

dâ von der künic het sie für vol.
'smeckt^g ir^h der munt wol,'

26355 sprach derⁱ bischof, 'herr^k mîn?'
der künic sprach: 'daz^l sol sîn.
ir müezet ez sehen sicherlich,'
alsô sprach der künic^m rîch.

derⁿ bischof tet ir^o ûf den munt.

26360 dô wart im an der stat kunt:
daz zouber ûz^a dem^b mund viel
in der grœz sam^c ein schiel^d.

zehant dô daz^e alsô^f geschach,
der^g bischof und der künic sach,

26365 daz si viel zesamen in der^h gebæⁱ,

26310—26319. a) tauben 9. b) einen 2. 9—11. 13. c) der was o. 2. 11—14. d) was m. g. 9. 10. 12.
e) f. 9. 10. f) mit vil 9. g) guldein schon 11. h) die 14. i) f. 11. k) lies geschæh? (Francok).
l) irer 11. m) und irm 9. 10; irm 11; und 14. n) der b.] sand egidius 11. 14. o) ober 10; an 11. 14.

26320—26329. a) do vil schon 9. b) sanc 10. 12. c) schedelich 9. 10. d) hierauf in 9:
ir habt mir nit eur sündt. gesagt mir und verchündt. e) do sprach k. 9. f) vest 9. g) f. 9. h) waz
2. B. i) sünat 9. k) hab ich euch alle 9. l) der b.] sand Egidius 11; Egidius 14. m) künich 12.
n) vil l. 9. o) die habt 11. p) mich 12.

26330—26339. a) die 9. 10. 12—14. b) die 11. c) tan 14. d) vil 9; f. 10. e) het 11. 14.
f) umb und 12. g) genad m. 9. h) mag 9. 12; die k. 11; mugen 14. i) sein 12—14. k) v. 26339.
26340 f. 13. l) nicht geanen mich vil 9; mich f. 10. m) gelan 10; anen 12. n) irs 9. 12. 14;
eren 10.

26340—26349. a) lieber w. mir nie 12. b) f. 11. c) f. 11. d) nicht g. ir 9. e) waz 9. 13. 14.
f) h. mir 9; ouch 10. g) der b.] Egidius 11. 14. h) spr. — lêhen] begund in (eme 10) fêhen 10. 13.
i) er sprach lat mich di frowen s. 10. k) dasselb w. 9; selb 11. 13. 14. l) v. 26345. 26346 f. 13.
m) zuo eime 9. 10. n) smeck noch 12. o) rîche 10. p) weist in in d. k. 9. q) sein 11.

26350—26359. a) den b.] sant Egidius 11; Egidium 14. b) f. 13. c) f. 9—12. d) gewin
9—12; sein 13. e) f. 11. 14. f) als ob 2. 14; also 10. g) rûchet 10. h) f. 11. i) der b.] sand
Egidius 11. 14. k) der h. 11. l) herr daz 9. 12. m) f. 13. n) der b.] sand Egidius 11. 14.
o) auf ir 11.

26360—26365. a) er uz 10. b) irm 9. c) recht als 9. d) kiel 14. e) f. 12. f) allez 9;
f. 11. 13. 14. g) der b.] sand Egidius (Egidi 14) 11. 14. h) f. 14. i) par 11.

1) Vgl. die sog. Weihenstefaner chronik: dy sünt mag ich sicher nit gelassen. wie mir halt dar-
umb geschehen sol. 2) Vgl. s. 308 anm. 1.

- sam si vâl^b wær
vor einem halben jâr.
alsô wart si ze^l aschen gar.
dem künig begund^m si widerstân.
26370 er sprach: 'swaz^a ich lieb zuo ir^b hân,
die hân ich al^c verkorn;
si hêt mir sêl^d und lip verlorn.
si stinket sam^e ein vûler hunt.
ir bôsheit ist mir worden kunt.
26375 Dar nâch diu^f buoz muost ergân^g
dem^h künig, wanⁱ er sünd^k hêt getân^l
an dem tôten wîb,
des^m muost er mit sinem lib
bûezen alsô sêre,
26380 der edel^a künic hêre;
f. 149^e liden^b muost er grôze^c nôt
unz^d an^e sinen tôt.
Doch^l was er mit^f der swære
der best rihtære,
26385 den ie kein oug^g hêt^b übersehen^l:
des muoz^k man^l im jehen^m.
swâⁿ er az^o oder beleip,
mit geriht er niemian^p vertreip^q.
daz^r was an^s im ein danc^t:
- 26390 ein grôz^a glock diu lût^b erklanc^c,
di^d muost man ûf rihten swâ^e er was.
dâ^f von er an der sêl genas.
die glocken hêt er durch die^g armen,
die begunden in^h erbarmen.
26395 swannⁱ er die^k glocken hôrt klenken^l,
sô begund er gedenken^m
an gotes zorn undⁿ an^o sin geriht;
des muost er rihten nâch der sliht.
Eins tages saz^p er ob^q dem tisch,
26400 do er^a az hüener unde visch,
als von^b reht ein künic sol;
die glocken hôrt er klenken^c wol.
er sprach: 'ditz ist ein arm man.
hât man dem leides^d iht getân,
26405 daz riht ich schön^e sam^f mir^g mîn lip
ez si man oder wip.
zehant die hûetære
giengen her ûz ân swære
und tâten^h des armenⁱ mannes^k war.
26410 diu^a glock^b aber^c offenbar
hêt geklenket umb daz reht:
si sâhen weder^d wip noch kneht.
daz^e tâten si irm herren kunt.

26366—26369. k) vor erfault 9; verulet 10. l) ze a.] gestalt 10. m) b. si w.] widerstund 11; ward si wider zam 14.

26370—26379. a) waz 2. 9. 10. 12—14; f. 11. b) dir 14. c) allesamt 9. 10. d) leib u. sel 11. 13. 14. e) nu als 9; als 10. 13. f) ze 13. g) er gan 13. h) an dem 11; dem k. f. 13. i) was 11. k) het sünd 9. 12. 14; lies wan er hêt getân sünd an u. s. w. l) began 9. m) daz 9. 14.

26390—26389. a) riche 9. 10; f. 12. b) plinter 9. 12; bliht 10. c) mit grosser 10. d) leiden u. 9. 12; sin biz 10. e) auf 13. f) m. d. sw.] an gevær 13. g) man 9. 14; f. 10. h) f. 10. i) übersehe 10; gesehen 9. 11. 13. 14. k) muost 11—13. l) ich von 14. m) von schulden j. 9; do j. 13. n) wa 2. 10. 13; so 11; da 14. o) saz 11. 12; waz 13. p) niemt 2; nyem 12. q) von im treip 9. 10. r) des 9. s) umb in 9. 10. t) starkches getrang 9; gedrang 10; gedanch 12; ob v. 26389 in der lesart der hss. 9. 10 das ursprüngliche bietet?

26390—26399. a) grozzew 9. 13; f. 14. b) vazzt 13. c) clang 10. d) f. 9. e) wo 11—14. f) darumb 11. g) der 11. h) im jâmerleich 9. i) wann 2. B. k) die gl.] sie 13. l) erchlenchen 13. m) jâmerleich g. 9. n) f. 9. o) f. 11. p) do saz 13. q) an 9; ober 10.

26400—26409. a) az er 11. b) ein k. von recht 9. c) erchlenkchen 11. d) mit laid g. 9. e) f. 13. f) als 9. g) f. 10. h) namen 10. i) arm 13. 14. k) mans 12.

26410—26413. a) der die 9. 11. b) glocken 9; grossen glockchen 11. c) f. 10. d) nicht man 9; in an w. 11. e) si teten daz 14.

1) Über die weitverbreitete sage von der richtglocke, die Enikel gewiss nach mündlicher überlieferung erzählt — bereits v. d. Hagen druckte Enikels behandlung, *Gesamtabent. II*, 637 ff., ab —, vgl. die zahlreichen literaturnachweise Oesterleys zu Pauli, Schimpf und ernst nr. 648 s. 357. 546 f. und zu *Gesta Romanorum* nr. 105 s. 728; *Neues archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichtskunde IX*, 214; v. d. Hagen a. a. o. III, OLXIII f.; *Germ. I*, 268 f.; *Massmann, Kaiserchr. III*, 996 ff.; *G. Paris, Histoire poétique de Charlemagne* s. 354 ff.; *Grimm, Deutsche sagen II*, 119 nr. 459. — Über das verhältnis der sog. Weihenstefaner chronik, die auch diese geschichte bietet (vgl. *cgm.* 259 f. 99^{a-c}; *cgm.* 315 f. 89^{a-90^a}; *Romania XI*, 114; *Massmann a. a. o.* s. 998 f.), zu Enikel s. oben s. 501 anm. 5. *Massmann* scheint, entgegen seiner sonstigen auffassung, s. 999 nur irrtümlich Enikels reime aus der prosa abzuleiten.

diu glock^f klenkt^g sich^h ander stunt.
 26415 er hiez siⁱ aber her ûz gân.
 er sprach: 'bringt ir mir niht den man,
 dem leit^k und nôt ist bekant,
 zwâr ich tœt iuch zehant.'
 dô si des kûnges red vernâmen,
 26420 wie schier die vier kâmen,
 die^a der glocken pflâgen!
 die^b gestorst^c des niht betragen^d,
 si muosten umb schouwen,
 ob ez wærn^e man oder frouwen,
 26425 wer^f die glocken klanct.
 ir ieslicher^g sich ze tal sanct,
 ob^h si iemanⁱ sâhen,
 daz si dem^k kûnig verjâhen.
 nieman sâhen si dâ.
 26430 si sâhen^a ûf und^b anderswâ.
 26431 dâ^c kunden si nieman spehen,
 den si mohten^d dâ^e gesehen.
 dô^f giengens^g für den kûnic stân^h.
 siⁱ jâhen^k: 'wir sehen nieman^l,
 26435 der^m die glocken habⁿ geklenkt^o.
 unser ieglicher hêt sich gesenkt^p,
 ob wir ieman^q sâhen^r,
 daz wir des verjâhen.
 nû^s sehen wir nieman an^t der^u stunt.'
 26440 daz klenken wart im^a aber^b kunt.
 daz^c was zem^d dritten mâl dô.

der kûnic tet in^e manigen^f drô.
 er sprach^g: 'bringt ir mir^h niht den man,
 der diseⁱ glocken klenken^k kan,
 26445 zwâr ich heiz mit nœten
 iuch all vier^l tœten.'
 Dô^m giengenⁿ ûz^o schiere^p
 die knappen all viere.
 in^q tet diu^r angst grôz^s nôt.
 26450 si jâhen^a: 'sûllen wir ligen tôt
 umb dis^b grôz^c unschulde,
 sô geh^d uns got sin hulde.'
 alsus^e einer^f wider^g den^h andern sprach.
 der ein inⁱ die glocken sach
 26455 und sach^k, daz ein nâter lanc
 sich an^l den klechel^m swanc;
 dâⁿ von muost^o diu glock^p klingen.
 dâ mit^q begunden si dringen
 hin^r wider^s für den kûnic^t guot.
 26460 'ist ieman dem man schaden tuot,'
 sprach der kûnic, 'den^a heiz^b her gân,
 ich^c wil im gerihts^d niht^e ab^f gestân^g.'
 die hûeter jâhen^h imⁱ zehant:
 'herr, uns ist daz wol bekant,
 26465 daz bi der glocken ist^k nieman,
 wan ein nâter^l wir funden hân,
 diu swingt sich umb^m den klechelⁿ grôz
 und tuot der glocken manigen^o stôz.
 ez ist ein griulich kûnder.

26414—26419. f) f. 9. g) klenkt für klenket 2. 11. 12. h) f. 11; si 12. i) f. 11. k) ist l. u. n. b. 13.

26420—26429. a) dy do 9. b) si 10. c) torst 14. d) tragen 14. e) f. 9. 10. f) wâr der d. gl. da 9. g) iclich 10. h) v. 26427. 26428 f. 13. i) nyemant 9. k) zu dem 9.

26430—26439. a) hahen 10. b) f. 9. c) v. 26431. 26432 f. 13. d) da m. 11; chunden 14. e) f. 10. f) f. 13. g) giengen si 2. 9—12; si giengen 13; begunden si 14. h) da 10. i) und 9. 10. 12. 13. k) seiten 9. 10. 12. 13; sprachen 14. l) n. sô 10. m) v. 26435—26438 f. 13. n) hat 11. o) geklenket 2; klenckt 14. p) gesenket 2. q) nieman 9. 14; im ieman 11. r) spechen 11. s) nû nieman f. 13. t) zu 9. u) diser 9; der selben 13.

26440—26449. a) in 10. 13; f. 11. b) f. 14. c) v. 26441. 26442 f. 13. d) ze dem (dem f. 11) 2. B. e) im do 9; im 11. 14. f) manig 9; manigw 10. 11. 14. g) spr. aber 13. h) f. 10. i) die 9. 13. k) k. k.] geklenket han 10. l) f. 11. m) v. 26447. 26448 f. 13. 14. n) g. sie 11. o) her uz 9. 10. p) vil sch. 9. q) do tet in 13. r) f. 14. s) und gr. 14.

26450—26459. a) sprachen 9. 10. 13. 14. b) disew 9; die 10. 11. c) grosseu 9; grozen 10. 11. d) geit 14. e) alz sust 2; also B: alsust 11. f) der ain 11. g) under 11. 14; zuo 13. h) dem 13. i) do in 9. k) sach da 9. l) umb 10. 11. 13. m) chlophel 10; kchenkel 11; swenckel 13; klachel 14. n) v. 26457. 26458 f. 13. o) deu glockchen muest 9. p) glokehen 11. q) von 9. r) si 13. s) giengen 13; f. 14. t) chunigen 11.

26460—26469. a) f. 10. b) h. en 10; heizt 11. 13. 14. c) gerilts wil ich im 13. d) gerichtes 2. e) f. 11. f) f. 11. g) stan 10—14. h) verjâhen 2. 13. 14. i) zu im 9. k) f. 14. l) nâtern 10. m) an dem 9. n) chlophel 10; swenkel 11. 14; chlekl 12. o) ainen 13.

1) Karl spricht zu dem wortführer der vier hûter.

26470 'daz^a ist^b gotes wunder,
sprach der^c künic Karl dô.
'si mac sîn^d trûric und unfrô,
wan ir mac^e sîn leit geschehen,
des si mir wil^f gar^g verjehen.
26475 tuot ûf die tür, lât sie her^b inⁱ,
ich muoz^k besehen reht^l ir^m sînⁿ.
waz got schaffen^o well^p mit ir,
daz^q hân ich besehen^r schier,
und^s wie ez hie mit ir gevar,
26480 des^a sullen wir nemen war.^t
r.150^a Dô gie^b diu nâter freissam
von der glocken ân^c scham
und kêrt gên der tür hin.
der künic hiez^d sie lâzen in^e.
26485 er sprach: 'waz tuot^f diu nâter lanc?
si hât^g ein^h eislichen ganc.
dôⁱ sagten^k im^l die herren rich:
'si gêt gên iu sicherlich.'
do verbôt der künic den^m liuten daz,
26490 daz si ir iht trüegen haz
noch^a ir nieman leit têt.
daz gebot beleip^b an ir stæt.
der^c künic zuo den sinen sprach:
'der nâter^d tuot niht ungemach,
26495 dhein^l mensch^e vor^f mir.
ir herren sagt^g mir^h schier,
wazⁱ disiu^k nâter tuo^l!
'si gêt gên iu iezuo

und^m leit sich niderⁿ an^o den^p vuoz,
26500 für wâr ich^r iu daz sagen^a muoz.
dô sprach der künic rich:
'si gert genâden sicherlich
und wil, daz ich ir rihte
und iren^b kumber slihte.
26505 er sprach: 'dir sol geboten sîn,
daz dû mir zeigst den kumber din.
bî got, dem niht^c verborgen^d ist^g,
tuo mir bekant dinen list,
waz dir leides werre,
26510 alsô sprach der herre.
Diu^a nâter gie von^b im her^c dan.
dô sant er nâch^d ir vier man,
daz si besâhen^e daz wunder,
waz ir wâr besunder.
26515 des begunden^f si^g warten:
si gienc^h in einenⁱ boumgarten,
in ein dick^k stûdach,
dâ^l sie^m niemanⁿ inne^o sach.
daz^p zervuorten die man,
26520 die dar wârⁿ gegân
mit ir, daz si sehen^a wolden^b,
waz si^c dem herren^d sagen solden^e.
dô sâhen si ein kroten breit.
daz was der nâtern^f leit,
26525 wan si ôb^g irn eiern lac.
der kroten tet man^h mangel slac
und brâht sie für den künic hin.

26470—26479. a) und 9. b) ist ein 9. 12. c) f. 14. d) traurig sein 14. e) laid sey gar g. 11. f) gar wil 10. g) f. 9. h) ir 10. i) ein 2. 13. k) f. 11. l) wir 11; daz 13; wer 14. —m) irn 9; eren 10; sy 11. 14; wunder 13. n) schin 10; synn 11; ain 13; sein 14. o) beschaffen 9. 11; well sch. 14. p) wolte 10. q) dez 14. r) vernomen 10; gesehen 13. s) v. 26479. 26480 f. 13; v. 26479] di tür man gegen ir uf tet 9. 10.

26480—26489. a) v. 26480] als (also 10) der künic hete geret 9. 10. b) f. 11. c) gie an 11. d) het 14. e) ein 2. f) f. 11. g) hatte 10. h) einen 2. B. ausser 14. i) f. 9. 10. k) saiten 9. l) si dem h. 14. m) den l. f. 11. 13. 14.

26490—26499. a) doch 10—14. b) er pey leib an der stet 12. c) v. 26493—26498 f. 13. d) nattern 10. e) menschen 9. f) noch 9. g) nu s. 9. h) f. 14. i) wa 11. k) dise 12; die 14. l) tut 11. m) die nater 13. n) f. 13. o) für 10. 13; auf 12. p) uwarn 10; seinen 13.

26500—26509. a) gesagen 2. 11. 13. b) ir irn 9. 11; deinen 12. c) nichez 9. 14. d) verpoten 14.

26510—26519. a) v. 26511 steht zweimal 9. b) das erste mal herr dan von im 9. c) hin 10. d) ir nach 9. 13. 14; nâch f. 11. 12. e) besunder besachen 11. f) begund 12. g) si do 9. 10. h) giengen 2. B: gie 9. i) ein 9. k) dikches 9. l) das 9; si 12. m) sey da 9; da 12. n) darinne n. 10. o) innen 9. p) da erfurn 14.

26520—26527. a) daz s. 2; da s. 9. b) wol 9; solten 11. 14. c) si — sagen] man darnach rihten 9. 10. 12. d) f. 11. e) sol 9; bolten 11. 14. f) nater 12—14. g) ober eren eygern 10. h) si 10.

1) Ich fasse v. 26495 als apposition zu tuot (2. plur.); leichter wäre tuo. 2) ich: einer der fragten antwortet. 3) Vgl. die prosa: ich biute dir bî dem namen gotes, dem niht verborgen ist (Massmann, Kaiserchr. III, 999).

daz was der nâtern ¹ gewin ^k .	26545 der reht ³ sint niur ^h zwei:
der künic riht ¹ ir zehant ^m .	man gît zwô nâdel ¹ umb ein ei ⁴ .
26530 einen spiez man durch sie verswant ^a .	man ^h gît umb einen pfenninc —
r.160 ^b daz schuof der ^b künic ^c Karl ^d guot.	daz ¹ ist ^m ein wârez dinc —
des wart ^e diu nâter wolgemuot.	zwên helbling, sint ⁿ si guot.
Swie ^f gewaltic der selb ^g künic was,	26550 dar an nieman ^a schaden tuot ^{b.5} .
als ich an ^h dem buoch ¹ las,	Ich ^o kan ^c iu wêrllich ^d niht verdagen,
26535 doch kund sin bot ⁱ manicvalt.	von einem künig wil ich iu ^e sagen,
understên ^k niht den ¹ gewalt,	der was geheizen Salatîn ^f .
als ich für wâr gesprechen ^m mac,	zwâr der ^g kund niht milter ^h gesîn ¹ :
daz er nie den widerslac ^a	26555 er gap ros und gewant,
kund in der werlt verbieten.	sô man si ^h best ¹ veil vant.
26540 die wîsen im dô ^a rieten,	silber, golt, edel ^m gestein
er solt den widerslae understân ^b ;	gap er ⁿ allez ^o gemein.
des moht wêrllich ^c niht ergân.	sîn milt sich niht vor êren spielt,
uns ^d ist vil ^e lützel bekant	26560 wan ^a er niur einen ^b tisch behielt.
wêrllich in dem ^f Ôsterlant ^g	der was ein ^c safir ^d grôz ^e ,

26528. 26529. i) nater 2; kroten 11. 14. k) ungewin 11. 14. l) richtt 2; richtet 12. m) da z. 9.
 26530—26539. a) gar v. 9; want 10. b) f. 13. c) f. 12. d) Karel 12. e) was 11. f) wie
 2. B. g) f. 13. 14. h) vil dikch von im l. 9. i) gebot 2. 9—11. 13. 14. k) nicht u. 9. l) di 10.
 m) sprechen 12. 13.

26540—26549. a) dicke 9. 10. b) widerstan 14. c) do 13. d) v. 26543—26550 f. 11; und 14.
 e) auch vil 9. f) f. 9. g) *hierauf in 9. 10: sins rehtes daz er lazen (gelazzen 10) hat. an einer ieslichen
 stat. wann zwei sint (dy s. 9) mir wol bekant. diu hab (halden 10) wir noch (nicht 10) in Osterlant. h) mer
 dan 9; nicht wan 10; f. 12. i) nadeln 2. 12; nalden 10. k) v. 26547 nach 26548 in 9. 10. l) dennoch
 9. 10. m) weiz ich 9. 10. n) und sint 9.*

26550—26559. a) man n. 9. b) *hierauf in 9: Chünich Karl hat gereichsent fünf und virzig jar da
 von christ gepürd was siben hundert jar und siben und sechczk jar; in 12: Chünikch Carl reichsent zu Rom
 fümff und virzig jar. c) wel 10. d) f. 10. e) f. 10. 11. f) Salatîn 2. g) her 10. h) f. 13.
 i) sein 9. 12. 14. k) ez 10; die 12. l) wol 11. 14. m) edels 2. 12—14; und e. 10. n) er ir 12.
 o) alles samt 9. 10.*

26560. 26561. a) vor milde er wan (nicht w. 10) 9. 10. b) ein 14. c) aims 14. d) sophier 9.
 e) genoz (*ausgestrichen*) groz 14.

1) Falls v. 26534 nicht lediglich *Stückzeile* ist, enthält er jedenfalls nur eine ganz allgemeine beziehung auf Kaiserchr. v. 14757 ff. Vgl. noch Massmann, Kaiserchr. III, 996 f.; Uhland, Schriften II, 96 ff.
 2) Vgl. Neidhart ed. Haupt 180, 10 und die anm. 3) der reht steht ἀπὸ κοινού. 4) Vgl. Kleinere gedichte von dem Stricker hg. von Hahn 11, 188: (ich) kouf zwô nâdel umbe ein ei; *Liederbuch der Clara Hätzlerin* s. 202 v. 68 f.: in der mesz zu Franckfurt gibt man zwû nâdel umb ain ey. 5) In der prosa der hss. 9. 12 sollte es 46, nicht 45, heissen, vgl. oben s. 498 anm. 2. 6) Die folgende, bereits bei v. d. Hagen, Gesamtabent. II, 647 ff. abgedruckte erzählung ist eine variante zur allbekanntem, auf jüdischen ursprung weisenden parabel von den drei ringen, für die Enikel einen der ältesten belege überhaupt, insbesondere aber den ältesten beleg in deutscher sprache bietet. Die geschichte, die bei Enikel die anschauung verfiht, die religionen seien nur scheinbar von gleichem werte, tatsächlich aber eine einzige die wahre, die freilich gott allein wisse, wurde von unserm reimchronisten wol sicher nach mündlicher überlieferung widererzählt, obwol dem v. 26566: ich geschriben las zu widersprechen scheint. Zur sage selbst vgl. Gesta Romanorum ed. Oesterley nr. 89 s. 726; Zeitschr. für deutsche philologie XXIII, 421 anm. 1; v. d. Hagen, Gesamtabent. III, CLXV; M. Nicolas, Essais de philosophie et d'histoire religieuse, Paris 1863, s. 225 ff.; Scherer, Vorträge und aufsätze s. 328 ff.; Grenzboten XXXVIII, 1, 127 ff.; Landau, Die quellen des Dekameron² s. 183 ff.; G. Paris in der Revue des études juives XI, 1 ff.; Schuchardt, Romanisches und keltisches s. 66 ff.

- daz nieman vant sinen^f genôz,
 bezzer^s dann ein^b rubin.
 dheinⁱ hort kund^k niht^l bezzer sin^m
 26565 wan der selb tisch was.
 sin leng ich geschribenⁿ las:
 r.150^e er was drifer^o ellen lanc.
 zuo dem tisch was manic gedranc^p
 dô^q man in für^r den fürsten truoc
 26570 sô^a hêt er schouwær^b genuoc.
 sin^c wit wil^d ich iu mezzen,
 des mac ich^e niht vergezzen,
 wan^f er was^g an der selben^h zit
 wolⁱ zweier dûmellen^k wit.
 26575 sin tischgestell^l was von golt,
 als ez got wünschen solt.
 sô^m rîchenⁿ nieman gesach^o,
 als^p es^q manic^r fürst jach.
 swer^s disen tisch^t, den^u stein^v erkânt^w,
 26580 er sprach^a: 'ich^b nâm in für ein lant.'
 Der herr^c was milt, als^d man im^e jach;
 sô miltez herz^f nieman sach^g,
 sô^h er hêt inⁱ dem lib sin,
 und tet daz^k mit werken^l schîn,
 26585 wan vor milt im niht^m beleip.
 den hort er allenⁿ von im treip.
 ich sag iu allen sin^o gelt,
 daz^p er in steten^q und in^r velt
 hêt vil sicherliche,
 26590 der edel künic rîche,
 zehen tûsent unz^a goldes rôt.
 dá bi leit^b er grôz^c nôt
 und gebresten^d von der miltikeit,
 wan grôzer gâb was er bereit:
 26595 er verseit sin gâb^e nieman^f,
 für wâr ich iu^g daz sagen^h kan.
 sinⁱ gâb er milteclîch^k tet,
 nieman verzêch^l er siner^m bet,
 wanⁿ milter herz wart nie gesehen,
 26600 des^a muoz ich^b von^c schulden^d jehen.
 Swie^e milt der selb herr was,
 doch^f wart er siech und^g niht genas.
 dô in^h diu krancheit wartⁱ bekant,
 nâch guoten meistern er dô sant
 26605 und hiez si^k sinen brunnen^l sehen^m.
 siⁿ begunden all jehen,
 daz er sicher^o niht möht^p genesen,
 er^q müest wêrlîch^r tût^s wesen.
 dô wart er alsô sêr^t gekleit:
 26610 frouwen^a, ritter unde meit
 klagten^b niht eine^c,
 daz^d volc^e gar^f gemeine^g
 hêt^h umb in einⁱ sôlich klagên,
 daz ich^k ez^l nimmer^m kanⁿ gesagen^o.
 26615 dô der frum^p heiden
 gesach^q, daz er solt scheiden
 r.150^e von êr^r unde von guot,
 dô wart trûric sîn muot,
 wan sîn leben wolt im leiden.

26562—26569. f) sein 12. 14. g) teuer 9. h) chain 9. i) chain' 11. k) mocht 9. 14.

l) f. 9. 13. m) gesin 10. 11. n) schreib und 9. 10. o) wol dreier 9. p) dranc 9. 11; gedanc 14.
 q) so 9. 12. r) vor en tr. 10.

26570—26579. a) da 13. b) vil schaver 9. c) v. 26571. 26572 f. 13. d) ich euch wil 9.

e) ich ew 11. 14. f) f. 13. g) waz auch 13. h) f. 12. i) f. 9. k) elen 11. l) gestell 11.
 m) v. 26577 f. 12; v. 26577. 26578 f. 13; sem 14. n) r. tisch 10. o) sach 11. 14. p) des 9. 10.
 q) im 9. 10. 12. r) vil maniger 9. s) wer 9—12. 14. t) stein 12. 14. u) dez 14. v) stainen 9;
 tisch 12. 14. w) bechant 9.

26580—26589. a) jach 9. 10. b) er 9. 10. c) f. 10. d) dez 10. e) f. 10. f) herczen 2.

g) gesach 9. 10. h) alz 13. i) an 9. k) dez 10. l) den w. 9. 14; werk 11. 12. m) nigz 14.
 n) aller 14. o) lies mit 9. 13 sinen? vgl. v. 5753. p) den 9. q) stet 9. r) auf 13.

26590—26599. a) pfund 11. 12. b) so l. 9. 10. c) michel 9. d) gebrechen 10. e) weysat 12.

f) da n. 9. g) f. 14. h) gesagen 11. i) dem 11. k) mildichleichen 9. l) vorsatte 10.
 m) sine 10. n) v. 26599. 26600 f. 14.

26600—26609. a) das 11. b) man im 9; ich eme 10. c) der 10; von den 12. d) warhait 10.

e) wie 2. B. f) do 2. 13. 14. g) er 10. 12. h) mit 13. i) was 11. 12. k) dy den 9. l) harm 10;
 prun 12. m) besehen 10. 12. n) do b. sie 9. o) f. 9; werlich 10. p) f. 11. q) mücht er 11.
 r) f. 11. s) des todes 9. t) vast 9.

26610—26619. a) von fr. 9. b) kl. in 9. 10. 14. c) allain 10. 12. d) die 11. e) frawen 11.

f) allez 9. 10; all 11; f. 12. g) hierauf in 11: und daz volk allez gar. wan deu red ist war. h) heten
 10—12. 14. i) f. 13. k) f. 14. l) f. 12. m) nicht 9; mag 10; niemant 13. 14. n) sagen 9; nicht 10.
 o) mag 9. p) pider 9. q) sach 9. 10. 14; ersach 12. r) eren 10; ern 13.

26620 er sprach: 'sol ich nû scheiden^a,
 sô^b muoz ich^c verjehen,
 wie sol mîner sêl^d geschehen?
 wer sol der pflegend sîn,
 so si scheidet^e von dem lib mîn?
 26625 wer pfliget ir dann dâ^f ze stet?
 sol ich sie dann^g Machmet
 enpfelhen^h, daz ist der kristen spot,
 dieⁱ jehent, daz ir herr got
 sî sterker^k dann Machmet^l;
 26630 alsô ieglich^a kristen ret.
 sô^b ist mir daz^c wol bekant,
 daz die juden zehant
 jehent, daz ir got sterker^d sî.
 welher under den^e drien mich^f sorgen^g frî
 26635 macht^h, dem wil ich mîn sêl lân
 und disen zwein ab gestânⁱ.
 nû ist leider^k diser strit
 under^l juden, kristen ze aller zît.
 die heiden^m jehent sîn ouch niht.
 26640 daz ist ein jæmerlich geschiht.
 ôwê west ich diu mære,
 welher^a der tiurst^b wære,
 dem wolt ich mînen^c tisch geben.
 ân aller hand widerstreben.
 26645 sît ich den^d rehten^e niht^f enwizzen^g kan
 und ich^h ir allerⁱ zwîfel hân,
 sô wil ich den edeln stein
 in^k teilen gemein,

ich^l mein^m denⁿ tisch der^o dâ ist mîn;
 26650 zwâr^a der^b muoz^c ir drîer sîn^d.
 den tisch hiez^e er für sich tragen.
 daz^f kan^g ich iu für wâr sagen,
 ein bil^h dâⁱ bereitet^k wart.
 dô wart niht^l lenger gespart,
 26655 den tisch hiez er mit heil
 teilen in^m driu teil.
 daz ein teil gap erⁿ ze stet
 sinem got Machmet,
 daz ander teil ân^o spot
 26660 gap er durch^a der kristen got.
 daz dritt teil gap er gar^b
 für^c der juden got zwâr^d.
 er sprach: 'swelher^e sterker^f sî,
 der muoz mich tuon^g sorgen frî,
 26665 wan ich niht bezzers wizzen kan.
 alsô sprach der frum^h man:
 1151 'und sî dazⁱ got der heiden
 gewaltic^k sî^l, der müez mich scheiden
 von mînem ungemach gar^m,
 26670 swenn^a mîn sêl von hinnen^b var;
 sî aber der kristen got^c
 gewaltic^d, der helf mir ûz nôt;
 sî aber got^e der juden rich
 gewaltic^f sicherlich^g,
 26675 der müez mich niht von im verlân^h.
 dâⁱ mit diu sêle schiet^k von^l dan.
 Nû^m süllen wir ânⁿ schande

26620—26629. a) vorschaiden 10. . b) v. 26621 nach 26622 in 10; von hinnen so 9. c) ich des 11.
 d) armen sel 9. e) schait 14. f) f. 9. 11. 14. g) f. 11. h) befelen 10. i) si 9. k) creftiger
 9. 10; so stark 11. l) herr M. 9.

26630—26639. a) ist der k. red 9; ieslicher 10—12. b) doch 9. c) auch daz 9. d) der st.
 2. 12. e) in 12. f) sey 9; f. 14. g) f. 10. h) f. 9; machet 12. i) stan 10. 14. k) f. 10.
 l) wider den 11. 12; wider 13. 14. m) f. 2. 11. 13. 14.

26640—26649. a) welches 10. b) aller t. 14. c) mein 14. d) des 9. 12. 13; f. 14. e) nicht 9;
 f. 14. f) recht 9. g) wizzen 9. 10. 12—14. h) ich ir f. 14. i) a. dreyer 14. k) v. 26648 f. 14;
 tailen mit in 9. l) v. 26649. 26650 f. 13. m) f. 11. n) der 2. 11. o) der dâ ist f. 14.

26650—26659. a) f. 14. b) her 10. c) sol 14. d) in tail gemain sein 14. e) den h. 9.
 f) zwar daz 11. 12. g) wil 13. h) pûhel 2; pichel 12; vgl. v. 24427. i) auch da 9. k) bereit B.
 wart bewart 14. l) lenger nicht 11. m) en in 10. n) er da 9. o) gab er an 11.

26660—26669. a) f. 12. b) vil drat 9; zwar 10. c) durch 9. d) gar 10. e) wer 9;
 welher 12. f) aller sterkchetst 9; der sterkest 10. g) machen 9. h) pider 9; fromer 10. i) das
 das 9; der 10. 12. 13. k) gewaltiger 9. 13. l) f. 10—12. 14. m) zwar gar 11.

26670—26677. a) wen 10. 11. 14; swenn so 12. b) hinnant 2. c) got got 11. d) gewaltiger
 9. 10. 13. e) das g. 9; der g. 10. f) si gewaltiger 9. 10; gewaltiger 13. g) der helf mir s. 2. 11—14,
 vgl. v. 26672. h) lan 14. i) als schiet die sel von dan 14. k) für 13. l) von im 9. m) Darnach
 wollen w. 10. n) gar an 9.

1) Über die folgende der Helenasage angehörende erzählung (v. 26677—27356), die bereits in
 v. d. Hagens Gesamttabent. II, 595 ff. abgedruckt wurde, vgl. die litteraturnachweise ebenda III, CLIV ff.;
 Suchier in Paul-Braunes Beiträgen IV, 514 (es ist dort bd. CXXII der Wiener Jahrbücher zu lesen) und
 namentlich in seiner Ausgabe der Oeuvres poétiques de Beaumanoir (Société des anciens textes français

<p>von der Riuzen^a lande von^p dem künig heben an, 26680 wie der dar^a näch richsen began. er was gewaltlich^b starc^c; er^d het goldes^e, silbers^f manic^g marc. er hêt ein^h schœn wîp, diu was im liep sam derⁱ lip. 26685 dâ bi hêt er ein tohter guot, der^k was^l er frô und wolgemuot. si^m was sô schœn, daz ist wâr, daz man mindertⁿ offenbâr vinden moht^o irn gelich. 26690 des^a muotes wart si alsô rich, daz si keinen man wolt nemen, wan^b der ir ze^c man môht gezemen^d. diu tohter dem vater liep was, daz er vor freuden^e kûm genas, 26695 sô er sie ane sehen solt. sîn herz, sîn^f lip was ir holt. Dô er alsô^l ân wîp was, als man von dem künig las, dô giengen zuo die herren sîn.</p>	<p>26700 si sprâchen: 'lieber herre mîn, sol^a ditz^b lant verderben alsô^c, daz^d ir sult sterben^e, daz wir niht^f haben von iu ein kint, dem lant und liut gemein sint f.151^b 26705 vil genzlichen^g undertân? süllen^h wir gebrestenⁱ hân, daz kumt dâ von, daz^k iuwer lip niht wil haben ein wîp. des antwurt der künic zehant: 26710 'ez muoz immer daz lant von mînen schulden ân erben^a sîn, ich mûg^b dann^c haben^d ein megedin^e, diu mîner tohter sî gelich, alsô sprach der künic rîch. 26715 die herren sprâchen zehant^f: 'sô sullen^g wir boten in diu^h lant senden sicherliche, ob ieman irⁱ geliche mûg vinden ein schœne^k magt^l, 26720 diu^a mînem^b herren^c behagt^d, sît ez mac^e anders niht gesîn.'</p>
--	---

26678. 26679. o) ræussen 2; raussen und so auch im folgenden 11. 14. p) und von 9.

26680—26689. a) dar näch f. 9. 10. b) gewaltic 9. 12—14; gewalticlichen 10. 11. c) und st. 9. 12. 14. d) goldes silbers het er 12. e) von gold 9; gutes 10; geldes 11. f) f. 9—11. 13. g) manche 10; tausent 14. h) auch vil ein 9. i) sîn 10. k) dez 12. l) ward 11. m) deu 9. n) nergen 10. o) f. 11.

26690—26699. a) si baz d. mutez 14. b) f. 9. c) geleich wâr ze nemen 9. d) zemen 11. 14; hierauf in 9. 10; dar nach diu küniginne starp. umb dheine frowen er nicht (darnach 9) warp. di er zâ wibe neme. und diu im (im auch 9) gezeme; s. unten anm. 1. e) frâwd 14. f) und 9. 12.

26700—26709. a) solt 11—14. b) das 11. c) als 9. d) f. 9. 10. e) ersterben 10. 12. f) von euch n. h. 9. g) genzleich 13. 14. h) süll 9. 13. i) den g. 9; den gebrechen 10. 14. k) f. 14.

26710—26719. a) erb 11. b) moge 10; mûz 11—13; hab 14. c) denn 9—13. d) gehoben 10; f. 14. e) mægdein 2; magedin B. f) do z. 9. g) sull 14. h) daz 11—14. i) irn 9; eren 10. k) schônnew 2. 11; f. 10. l) maget rich 9. 10; magetdein 12.

26720. 26721. a) v. 26720 f. 12. b) m. h. b.] eur (unser 10) tochter (jungfrowen 10) si glich 9. 10. c) herzen 11. 13. d) wol b. 11. e) nicht a. mag 9; anders nicht m. 11. 12.

XVIII, 1) I, XXIII ff. bes. XXXV ff. Zwischen Enikels darstellung und dem gleichzeitigen gedicht von Mai und Beafstor sowie der jüngeren dichtung des Bühelers von der Königstochter in Frankreich (vgl. Merzdorfs ausgabe, Oldenburg 1867 und Strassb. studien III, 328 ff.) bestehen keine näheren berührungspunkte, wol aber mit der von Pfeiffer, Mai und Beafstor s. IX—XV aus cgm. 521 (s. über ihn Merzdorf, Die deutschen historienbibeln des mittelalters I, 39) mitgeteilten prosa, die vermutlich gleichfalls (vgl. s. 501 anm. 5) auf Enikels reimen beruht (vgl. den letzten satz der prosa mit Enikel v. 27357 ff.), obwohl auch sie daneben selbständiger züge nicht entbehrt. Suchier meinte dagegen der prosa die priorität vor Enikels reimen zusprechen zu sollen. Der verfasser von Mai und Beafstor schöpfte aus mündlicher mitteilung, die ihrerseits wider einer ungereimten chronik entnommen war; ebenso wird Enikel keine directe vorlage benutzt haben, als einzige berufungen in dieser partie begegnen: als man von dem künig las (v. 26698); als man seit (v. 26780). 1) Dass die vier pluszeilen der hss. 9. 10 nach v. 26692 in den anderen hss. ausgefallen sein sollten, lässt sich bei Enikels oberflächlicher erzählungsweise freilich nicht mit sicherheit behaupten, aber es ist doch sehr wahrscheinlich.

- si santen boten^f zuo^o dem Rîn
und in diu lant gemein.
dâ vant man nindert^b ein,
26725 diuⁱ irm^k antlüt^z wær^l gelich.
daz sagt man dem künig rîch,
daz man gelich^m niht vund irm^a lip.
'sô wil ich immer^o âne wîp
sîn,' sprach der künig guo^f,
26730 'swie^a daz lant werd behuot.
Dô wurden^b die hêrren ze râte dô,
ê^c si beliben^d ân herren alsô^e,
si^f solden^g ê zuo dem bâbste kêrn
und in^h mit goldⁱ, mit^k silber êrn,
26735 daz er dem künig erloubt daz,
daz er die tohter âne haz
næm zuo einem wibe,
daz von^l ir beider lîbe
got^m sieⁿ eines^o kinds beriet^p,
26740 daz daz lant nâch im hiet.
des volgt in der bâbst dô,
wan er des schatzes^a was^b frô^c,
daz^d man im gap silber^e und golt,
dâ^f von er^g was dem künig holt
26745 und erloubt im sicherlîch
ze nemen sîn tohter wunneclîch^h.
dôⁱ die boten kâmen,
und^k der^l künig, die^m Riuzenⁿ vernâmen,
daz er die tohter solt nemen mit^o reht,
26750 des freuten sich ritter und kneht.
der künig was^a herzenlichen^b frô,
wan er sant nach den fürsten dô
und^c nâch sînen mâgen,
und begund^d in allen^e sagen,
f. 15. 16
26755 daz im erloubt wære
sîn tohter âne^f swære
nemen^g ze einem wibe;
irn^h êrenⁱ und irm^k lîbe
solt^l er pflegen^m als er kanⁿ.
26760 'der bâbst hât^a mir kunt getân^b,
begund er in dô verjehen,
'an^c miner sêl dâ^d sol niht geschehen
von^e der geschiht dhein leit;
alsô hât mir der bâbst geseit.
26765 die herren begunden all jehen:
sô möht ez wol mit reht geschehen;
sit^f ez^g der bâbst erloubet hât,
sô wær^h ez ân missetât.
die herren begunden aberⁱ jehen:
26770 sô möht^a ez wol mit^b reht geschehen,
wan^c ez der bâbst erloubt hiet.
er sprach: 'sit mich got^d ie beriet
der^e schôenen^f tohter mîn,
sô möht mîn freud niht grœzer sîn^g.
26775 Dâ mit er ûz in diu lant
manigen frumen^h boten sant,
daz man imⁱ richiu kleider brâht,

26722—26729. f) f. 13. g) an den 11. 13. 14. h) nergen. 10. i) der 10. k) er 10.

l) gar 14. m) nit geleich vind 14. n) irn 11; ir 12. o) umme 10.

26730—26739. a) wie 2. B: wie holt 9; wy ouch 10. b) burn 14. c) e daz 9. 10. d) da b. 9.
e) so 9. 10. 12. 14. f) so solde her er 10. g) wolten 13. h) f. 11. i) gât 13. k) und mit 9;
und 12. 14; mit silber f. 13. l) vol 14. m) si 9. n) got 9; in 10. 12; f. 11. o) ein kint 10. 12.
p) bereit 10.

26740—26749. a) silber 9. b) wart 12. 14. c) vil fro 9. 13. d) v. 26743, 26744 f. 13; wan
9. 10. e) s. u. g.] solt 10. f) v. 26744] beide silber und golt 10. g) was er 9. 12. h) rich 10.
i) v. 26747—26750 f. 13. k) f. 9. l) daz die herren v. 10. m) und die 2. 11. 14. n) reivssen 12.
o) ze 14.

26750—26759. a) ward 9. b) herzenleich 9. 14. c) und auch 9. d) begund ez 2. 10. 14;
begund 9. 11. 13; begund in ez 12. e) all 9; allez 12. f) ze nemen ane 13. g) v. 26757—26762 f. 13.
h) ir 9. 10; if 12. i) erê 9. k) irn 9; erme 10; ir 12. l) wolde 10. m) wol k. 9.

26760—26769. a) mir hat daz 9. b) tan 14. c) so mochte ez wole mit recht g. 10. d) f. 9;
dâ sol] daz sol 11; sol daz 14. e) v. 26763—26766 f. 11. 13. 14. f) v. 26767—26770 f. 9. 10. g) mir
ez nu 13. h) ist ez wol 13. i) alle 12. 13.

26770—26777. a) mag 13. b) m. r.] an sund 13. c) v. 26771—26774 f. 13; seit 9; sint 10.
d) f. 11. e) die 14. f) lieben sch. 9. 10. g) gesin 10. h) f. 13. i) ir 10.

1) *pflegen c. dat. s. Deutsches wörterb. VII, 1744. 2) Vgl. s. 499 anm. 6. 3) Das leere
gerede wurde dadurch veranlasst, dass einer, der übrigens mit dem dichter (!) Enikel sehr wol identisch
sein kann (ähnliche müssige widerholungen, wie die folgenden verse sie bieten, finden sich auch sonst bei
diesem, vgl. v. 20257 ff. 20937 ff. 22174 ff.), v. 26767 hât statt hiet (v. 26771) schrieb und dann seinen
irrtum auf so armselige weise wider gut machen zu können meinte; beabsichtigt war vermutlich ein text,
wie die hss. 9. 10 ihn bieten.

wan er hêt im^k des gedâht,
 daz er^l gæb^m richiu kleit
 26780 al^a den sînen. als man seit,
 der tohter sîn hiez er^b geben
 ân aller^c hand widerstreben
 von pfeller^d und von sam^et
 gap er^f ir diu^g richsten^h kleit,
 26785 diuⁱ ie dhein frou an getruoc^k;
 zwâr si^l wârⁿ rich genuoc.
 noch^m was der juncfrouⁿ unbekant,
 daz si iren^o vater zehant^p
 solt^q nemen ze^r einem mann dâ^s.
 26790 si wânt, er wær anderswâ^a,
 der ir ze mann^b solt gezemen^c,
 unde den si solt^d nemen,
 dô seit man ir daz^e mære,
 daz ez ir vater wære.
 26795 des wart si trûric und unfrô.
 in ir kemnâten^f gie si dô
 und nam ein scharf schære.
 si sprach: 'mir ist unmære
 min schœnez hâr daz ich hân^g
 26800 und sol min vater sîn min man.'
 daz hâr si von dem houbt sneit.
 ir guot^a gewant daz was^b ir leit:
 daz zôch si ab irem^c lip,
 26805 daz selb wolgetân wip.
 einen grâwen roc leit si an sich.
 si sprach: 'wærlich^d nû^e, ich^e wil mich
 machen als ein schem^f gevar^g.'
 si zerkratzt^h ir antlütz gar,

daz ir dazⁱ bluot ze tal ran.
 26810 alsô begund si her für gân
 für^a die fürsten âne zal,
 daz^b si sie sâhen überal^c.
 dô^d si sie^e dâ^f sâhen^g,
 gemeinlich^h si dâⁱ jâhen^k,
 26815 si wær dem tiuvel gelîch,
 diu ê was^l schoen und wunnlich^m.
 Dô ditzⁿ ir vater ersach,
 wider sich selber^o er dô sprach^p:
 'herre, waz mac ditz^q gesîn^r?
 26820 waz^a wirt^b der schœnen^c tohter min,
 daz si ist alliu^d bluotvar
 über ir antlütz gar?'
 den fürsten si alsô^e geneic.
 ir vater hinder sich seic^f
 26825 vor leid und vor^g ungemach.
 dô^h er widerkamⁱ, gên^k in er sprach:
 'ir herren, vart heim ze lande:
 min tohter diu^l hât schande
 an mich geleit vil sêre.
 26830 sô wil ich nimmer mære
 erwinden^a, ir müez wê geschehen
 des wil ich vor iu allen jehen.'
 ein vaz er^b hiez bereiten drât,
 daz was gên der naht spât,
 26835 und hiez si verlahen schier.
 daz guot gewant leit^c man zuo ir
 und liez^d sie rinnen als ein wip,
 diu gar hiet^e ein verschamten^f lip.
 er^g sprach zuo sînem marschalch guot:

26778. 26779. k) f. 9. 10. l) her er 10. m) gâb gesten 9.

26780—26789. a) und auch 9; und 10. 11; f. 13. b) man 12. c) a. h.] alles 9. d) pfellen 9;
 pbellet 10. e) samat 9. f) man 10. g) f. 10. h) reichen 9; rîche 10. i) daz 10. k) trûc
 9. 11. 14. l) di 9. 12. m) doch B. n) frawn 11. 13. 14. o) den 9; ir 10. p) da z. 9.
 q) wolde 10. r) ze e. m.] zu wibe 10. s) do 2. 10. 11. 13.

26790—26799. a) anderswo 2. 10. 11. 13. b) mannen 9. c) zemen 9. 10. 12. 14. d) auch
 silt gern 9. e) diu 9. 11. 14. f) chemnat 13. g) hie han 9.

26800—26809. a) gew. guot 10. b) wart 11. 12. 14. c) von i. 10. 12—14. d) ich nu wil
 10. 12. 13; nû f. 11. 14. e) wil ich 9. f) sichê 10. g) var 12. h) chraczet 9. 12; erkraczt 11. 14.
 i) f. 12.

26810—26819. a) v. 26811. 26812 f. 14. b) do si saszen ü. 10. c) all ze mal 9. d) daz 14.
 e) f. 10—12. 14. f) da daz 10. g) s. gemainleich. paidew arm und reich 11. h) = gemeinlich B.
 i) f. 14. k) hierauf in 11: als pald sy erst an sachen. l) bär so 14. m) minnich 9. 10. n) si 10.
 o) selben 9. 11; selb 12. 14. p) jach 9. q) daz 10—13. r) sein 11. 12.

26820—26829. a) an 9. b) f. 9; wirdet 11. c) schone 12. d) also blutbar 10. e) do 14.
 f) do sâich 9; staik 12. g) von 12. h) als 9. i) do cham 9; becham 10. 12. k) gegen 2. 11. 13;
 wider sew 9; er wider si spr. 10. 12. l) f. 11. 14.

26830—26839. a) vorwinden 10. b) hiez er 9. 11. c) leit man] das leg 9. d) la 9.
 e) hat 10. f) verschanten 9. g) sprach er 9. 10.

26840 'si muoz deun^a den^b kraz, daz bluot,
daz si umb sust hât getân;
des^c muoz^d si wol^e ze^f buoz stân^g.'
1.152^a Dô der marschalch daz^b erhört,
des küniges red anⁱ ein^k ort,
26845 dô sprach er: 'liebiu juncfrou mîn,
ir müezet sô^l gar verstôzen^m sin
in disem vaz. mîn herr hât
geschaffet, daz ich ezⁿ tuo drât.'
diu juncfrou sprach trûriclich^e.
26850 'ê daz ich in mînes vater rîch
wær gewesen sin wîp,
zwâr ich wil ê^a mînen lip
verliesen, wan ez niê geschach,
alsô si wider den marschalch^b sprach^c;
26855 'wan^d von kristen nie^e dhein man
sin kint ze wîb gewan^f.'
in daz vaz man sie^g twanc.
ir kleider wît unde lanc
leit man zuo ir, diu wârn rîch.
26860 'herr got, mir niht entwîch!'
sprach si, 'wan dû^a bist sô guot.'
man stiez sie^b ûf des wâges^c fluot.
dâ mit si von dannen^d ran.
Diu selb magt wolgetân
26865 diu^e ran ze Kriechen ir daz lant.
daz^f wart dem künig wol^g bekant,
wan er stuont bî dem mer^h zwâr,
er sprach: 'tuoⁱ war^k, waz dort var
in des wâges^l fluot,'
26870 sprach er zuo einem^a vischer guot.
der vischer fuor dem wâge^b nâch,

als der künig^c gegen^d im sprach^e.
als er daz vaz swebent^f vant,
er fuort ez mit im an daz lant.
26875 dô sprach der künig rîch,
vil gar gewalteclîch:
'besehet^g, lieben knappen mîn,
waz in dem vaz mûg gesin^h.'
die selben ez ûfⁱ slugon gar
26880 und nâmen in^a dem^b vaz war.
dâ^c sâhen si ein schœn^d meit,
diu was rein und unverzeit.
die selben maget^e si-viengen,
für den künig si giengen
26885 vil^f balde und vil schier.
ir kleider truogen si mit ir.
der künig^g wider sie^h dôⁱ sprach:
'wer tet^k iu disen^l ungemach,
daz ir gefangen sît gesant^m
26890 her zuo mir in^a ditz^b lant?'
si sprach: 'der^c ez hât^d getân,
zwâr ich den^e niht gerennen^f kan:
1.152^b ez hât getân mîn unheil,
daz ich dem wazzer^g wart^h ze teil.'
26895 er sprach: 'sagt mir, sît ir ein magt?
daz sol von iu sînⁱ unverdagt.'
diu juncfrou sprach wunniclich^k:
'daz weiz got von himelrîch,
daz ich nie dheinen man
26900 bî mînem leben gewan
noch nimmer^a gewinnen wil,
wan ich hân nôt alsô^b vil
erliten,' sprach diu juncfrou^c guot,

26840—26849. a) dæwn 2; dän 9; downen 10; doln 11. 12. 14; dæwen 13; vgl. *übrigens die lesarten*
zu v. 28116. b) die krecz 14. c) da von 9. 10. d) si m. 9. 10. e) f. 9. 10. 14. f) in 9. 10.
g) han 14. h) f. 14. i) gar an 9. k) eynen 10. l) sô gar] zwar 9. 14. m) verslossen 9;
beslozen 10. n) her 10. o) vil tr. 9.

26850—26859. a) er 12. b) vatter 14. c) jach 9. d) daz 9. 10. e) ie 9. 10. 12; f. 14.
f) nie g. 14. g) in 2; si do 9. 14.

26860—26869. a) dû b.] si was 9. b) auf sie 11. c) wassers 9. 14. d) danne 9. 10. 12; dan 11.
e) si 2. 10. 13. 14. f) da w. sy 9. g) da wol 11; schier 14. h) wasser 10. i) warte 10; nim 14.
k) f. 10. l) wasserz 14.

26870—26879. a) dem 9. b) wazzer 2. 11—14; vazze 9. 10; vgl. s. 77 *anm.* 4. c) vischer 9.
d) zu 14. e) verjach 9. f) swelen 11. g) sehêt 2. 10. 13. 14. h) sein 9. i) ûf sl.] zerbrachen 9. 10.

26880—26889. a) f. 9. 14. b) dez 9. 14; daz 10. 12. 13. c) do 2. d) schon 2; rainew 11.
e) mait 10. f) v. 26885. 26886 f. 14. g) reich k. da 9. h) sich 9. 11. 14. i) f. 9. k) tut 11.
l) den 9. m) in daz lant 11. 14.

26890—26899. a) in d. l.] gesant 11. 14. b) daz 10. c) daz 10. d) hette 10. e) des 9.
f) nennen 9. 12. 14. g) wag 9. h) bin worden 9. 14. i) nicht s. verdagt 9. 10. k) vil w. 9.

26900—26903. a) n. mer 10—14. b) unmazen 9. 10. c) maget 10; fraw 12.

'als ir mich ûf des wazzers fluot
 26905 sâhet her^d zuo iu fliezen.
 wolt iuch^e sîn niht verdriezen,
 ich klagt iu minen^f kumber schier,
 wolt ir ez^g gelouben mir,
 wan daz ez wær ein kintheit,
 26910 ob^a ich iu minen^b kumber kleit.
 der künic zühtlichen sprach:
 'mir ist vil leit dîn^c ungemach.
 an iuwern kleidern ich wizen sol,
 daz ir sît edel^d und guot^e wol:
 26915 ir habt fürstlichiu^f kleit,
 alsô^g er der junkfrouw seit.
 Dâ mit er sie behielt.
 ir tugent sich niht enspielt^h.
 si was bi im, daz ist wâr,
 26920 völlilich ein halbez jâr,
 daz si nie^a getet^b, des^c si hiet scham.
 dar nâch sie der künic nam
 ze einer^d konen êlich,
 als ez wolt^e got von himelrich.
 26925 dô stuont^f ez unlanger^g,
 eins^h kindes wart si swanger,
 als ez got selber wolde,
 und als ez wesen solde.
 Der künic ein muoter hêt zwâr,
 26930 diu^a was bitter^b gar,
 26935 als noch diu übeln wîp sint:
 si^c müezen^d werden all^e blint!
 die^f niht wellent guot sîn,
 man sol si trenken^g in dem Rîn
 26935 und dar in versenken:

des muoz ich ir^b gedenkenⁱ.
 des küniges muoter ûz Kriechenlant
 diu^k was mit^l übel wol erkant^m,
 dâ von der frouwen ungemach
 26940 vil dick dâ^a von ir gêschach,
 wan si zuo dem künig sprach^b:
 'dû soldest billich ungemach
 liden umb die^c hirât^d dîn.
 man^e solt dich werfen in den Rîn
 26945 und^f dar in versenken
 und dich^g ze^h tôd ertrenken,
 hâst dû genomen ein høesezⁱ wîp.
 wie^k kan diu^l gezemen^m dînem lip?
 ich sag dir daz fürⁿ vol,
 26950 mit ir sô^a kan ich nimmer wol
 geleben unz^b an minen tôd.
 ich tuon ir^c hie vil grôz nôt.'
 Dô daz^d der künic erhört und sach^e,
 wider den^f marschalch er dô^g sprach:
 26955 lâ dir von mir enpfolhen^h sîn,
 nimⁱ die alten muoter mîn
 ûf^k ein burc verr hin^l dan.
 jâ hât si leides vil getân
 der lieben hûsfrouwen mîn.
 26960 lâ sie verr^a von uns^b sîn,
 dâ^c ichs^d niht^e hœr^f noch^g mûg^h ge-
 sehenⁱ.
 alsô begund der künic jehen^k.
 dô^l der marschalch erhört
 des küniges red^m undⁿ sin^o wort,
 26965 dô^p fuort er sie balde^q dan
 ûf ein burc wol getân.

- 26904—26909. d) mich her 10. 12. e) ew 14. f) mein 14. g) es wol 9.
 26910—26919. a) daz 10. b) mein 14. c) lies mit 9. 10 iur? d) gut u. edel 12. e) guotes 10.
 f) zwar fürstenleichen 9; forsteliches 10. g) f. 14. h) spielt 13.
 20920—26929. a) nicht 11. b) tet 9. 12. 14; entet 11. c) daz 10. d) eime wibe 10. e) got
 wolt 10. 14. f) gestued 9. g) unlange 9. h) ainen 11.
 26930—26939. a) diu w.] des was si 11. b) b. und übel 9. c) alle m. si w. 10. d) f. 13.
 e) an den augen 13. f) v. 26933—26936 f. 13. g) ertrenken 2. 11. 12. h) mir 9. 10. 12. 14.
 i) dencken 14. k) der 10; des 11. l) f. 10; dew 11. m) bekant 9—13.
 26940—26949. a) f. 11. 13. 14. b) vil dikch spr. 9. c) den 11. 14. d) hervart 12. e) und
 dich ertrenken in dem Rîn 13. f) v. 26945. 26946 f. 13; und dich 10. 11. 14. g) gar 9; dar inn 14.
 h) f. 11. i) pöz 14. k) di dir gezeme zu dime l. 10. l) si 14. m) zemen 9. 12. 14. n) für
 war vol 9.
 26950—26959. a) f. 12. b) wol hinczt an 9. c) dir 11. 14. d) f. 14. e) ersach 10.
 f) sinen 9. 10. 12. g) f. 9. h) befolen 10. i) für mir 9. 10. 13; von mir 14. k) und vür sie auf 11.
 l) von 2. 12. 13; hie 10.
 26960—26966. a) vil v. 9. b) mir 11. c) daz 10. d) ich si 9. 10. 12. e) nit 9. 14;
 f. 10. 12. f) hören 2. 13; gehören 11; f. 14. g) mûg (mag 11) noch 2. 11. 13; noch f. 14. h) f. 10.
 i) ensehe 10; sehen 13. k) zu dem marschalch j. 11. l) v. 26963. 26964 f. 13. m) f. 9. n) f. 9.
 o) f. 9. 11. p) zehant 13. q) vil pald 9.

Ze den ziten was ein künig balt
geriten mit gewalt^r
in daz lant ze Kriechen,
26970 und macht dâ^a mangel siechen,
die^b wund lügen in den tót,
daz^c si liten grôze nôt.
dô^d wart dem künig geseit^e.
der hiez ouch^f unverzeit
26975 ruofen zehant hervart^g.
dô wart niht lenger gespart,
daz^h sult ir wol gelouben mir,
mit her leit er sich gen im schier
an einemⁱ wazzer, daz was breit.
26980 dâ lügen diu her unverzeit
f. 152^d beid^a gegen^b einander. —
dô wart diu frou swanger,
diu künigin ûz Kriechenlant,
einen brief si dem künig sant^e
26985 nâch des marschalkes rât,
als ir^c frümkeit wol an stât¹.
der brief dô geschriben wart.
der bot huop sich ûf^d die, var.
geschriben was^e dar^f an^g zwâr,
26990 daz si ein kint offenbâr
hêt gewonnen mit liechem schîn,
daz nimmer schœner möht^a gesin^b.
ein degenkint wær ez ze reht,
ez wær ritter^c oder^d kneht,
26995 allen^e liep, sô frum^f ez wær.
der brief solt^g sagen dem künig diu^h mæer.
Dô der bot von dannenⁱ schiet,

sin reis zuo der frouwen geriet,
des küniges muoter ûz Kriechenlant.
27000 wærlîch tet er ir bekant,
daz er fuort^a dem^a künig zwâr
einen^b brief offenbâr.
er sprach^c: 'liebiu frouwe mîn,
mir sol niht^d versagt sîn
27005 iuwer^e werdez botenbrôt:
mîn frou ist genesen von ir^f nôt
und hât ein schœn^g degenkint.
swâ^h friunt unde mâtⁱ sînt,
die sullen des werden freuden rîch.
27010 ez ist ein kint wunneclîch^a.
mîn^b herr mac^c mich zwâr
von mîner armuot gar
scheiden und^d von mîner^e nôt.
er gît mir rîchez^f botenbrôt.
27015 daz^g übel wip wider^h inⁱ sprach:
'wæn^k mir lieber nie^l geschach!
ich^m wil dir helfen ûzⁿ der^o nôt
und wil^p dir geben daz^q botenbrôt,
so dû kümst von dem sun mîn;
27020 dîn armuot sol^a verschwunden sîn.
si macht^r in trunken, daz ist wâr,
und hiez im sanft betten dar.
den rehten brief si im stal^b.
daz^c selb si vor den^d liuten hal.
27025 einen andern brief si im leit^e
in sîn briefvaz^f weit^g.
Des morgens dô der tac ûf brach
und daz^h er den schînⁱ sach^k,

26967—26969. r) grözem g. 11.

26970—26979. a) f. 11. 14. b) v. 26971. 26972 f. 13. c) da von 9. 10. 12. d) daz 14.
e) daz g. 13. f) auch gar 9. g) herenvart 11. h) v. 26977 nach 26978 in 9. i) ein 9. 10.

26980—26989. a) paidew 9. b) gen 14. c) irr 13. d) an 9. 10. 14. e) wart 9. 10.
f) an 9; da 11. g) den brief 9; von 11.

26990—26999. a) chund 9. b) sein 14. c) rittern 9. d) und 9; oder *ausradiert, am rande*
unde 13. e) ez were en a. 10. f) frummez 14. g) dem k. solde s. 9. 10. h) f. 9. 10. 14.
i) dann 9.

27000—27009. a) einen brief zwar 9. 10; zu dem 12. b) zû dem künige o. 9. 10. c) spr. auch 9.
d) auch nicht 9. e) von euch vil 9. f) irr 9. 13. 14; irer 11. g) schônez 11. 14. h) wa 2. B.
i) magt und herren 9.

27010—27019. a) gar w. 11. 12. b) v. 27011—27014 f. 13. c) macht 12. d) f. 14.
e) ewr 14. f) reichen 9; reichen 11; reiche 12. g) v. 27015—27018 f. 14. h) do w. 9; gegen 12.
i) im 12. k) wann 2; ja wân ich 9; wan 10—13. l) f. 9. m) ich — helfen] dez wil ich helfen dir 13.
n) auf 2. o) f. 10. 13. p) f. 13. q) f. 9.

27020—27028. a) muez 9; sol gar 11. b) do st. 9. c) des 9. d) f. 10. e) do l. 9.
f) prief vast 9. g) bereit 10; daz was w. 11. h) f. 10. 11. i) erscheinen 9. k) ane s. 11—14.

1) Vgl. s. 499 *anm.* 6. 2) Vgl. v. 27087.

dô¹ huop er sich drâte,
 27030 daz er niht^a kæm ze spâte,
 f. 153^a und ilt von dannen^b zehant,
 dâ er den werden fürsten vant.
 dô^c er den herren^d an sach,
 vil^e zühtlich er zuo im sprach:
 27035 iu enbiut^f mîn frou hôhgemuot
 iren willen und iren^g dienst guot^h
 und hât iu disen brief gesant
 und^b der marschalch von dem lant.
 den brief er dâ lesen hiezⁱ,
 27040 als^a in sîn frümkeit tuon^b liez^c.
 an dem^d brief geschriben^e was,
 den man im vor^f der hütten^g las:
 der marschalch enbiut^h iu, herre,
 daz ein grôzer werre
 27045 ist worden in iurm lande,
 des müezet ir haben schande.
 einen tiuvel hât mîn frou getragen,
 daz wil ich iu für wâr sagen,
 ez ist gestaltⁱ als^k ein schem^l.
 27050 ein^a tiuvel ez^b schier^c hin nem^d!
 ir^e müezet mit im^f haben schant,
 und kæmt ir immer in daz lant^g,
 (f. 160) sô mügt ir niht beliben.
 heizt^h sie von hinnen trîben.
 27055 des habt ir frumⁱ und êr,
 oder ir müezet herzensêr
 liden unz^k an iuwern tôt.

alrêst¹ sô hebt^m sich iuwerⁿ nôt:
 ez ist sô^o eislich getân,
 27060 ez^a getar^b nieman sehen an.
 Zehant^c dô der herre
 erhôrt disen werren^d,
 do gewan er^e grôzen^f ungemach.
 wider sînen^g schriber er dô sprach:
 27065 'schrip snellicfche^h
 mînemⁱ marschalch riche^k,
 wan er den brief seh an,
 daz er des^l niht^m lâz understân,
 er slah die hûsfrouwenⁿ mîn
 27070 in ein vaz eichîn,
 als^a si mir ê wart^b bekant,
 und send sie^c ûz in diu^d lant
 vil^e balde und vil schier,
 daz^f kint leg^g zuo ir,
 27075 daz eislich^h ist getân.
 wil er mîn botschaft übergân,
 und erⁱ daz niht^k tuot^l zehant,
 er muoz mir rûmen daz^m lant;
 und ist daz ich sie vinde,
 27080 des^a ich^b nimmer erwinde,
 f. 153^b er müez mir lân^c den lip sîn;
 daz hab er^d ûf den^e triuwen mîn.
 vind^f ich kint oder wip,
 zwâr ez gêt im^g an den lip.
 27085 Der bôt ilet^h drâtⁱ,
 als er in riten^k bat,

27029. l) v. 27029 f. 9.

27030—27039. a) = iht 9. 10. b) dann da 9. c) r. 27033. 27084 f. 14. d) fürsten 9. 10.
 e) zu im er do spr. 9. f) enbeutet 2. g) f. 14. h) und auch 9. i) liez 10. 14.

27040—27049. a) also 10. b) f. 14. c) hiez 10. 14. d) den 10. e) do g. 11. 13.
 f) von 11. 14. g) huren 11. h) enbeutet 2. i) getan 10. k) also 10. l) schin 10; schem 12.

27050—27059. a) der 9. b) in 10. c) f. 14. d) in 10. e) wir müezen 9. 10. f) iu
 9. 10. g) schluss der lücke in 1, vgl. die lesarten zu v. 25921. h) haizet A. i) fromen 10. k) biz 10.
 l) aller erst 14. m) hillt 1. n) f. 9. 14. o) f. 11. 13.

27060—27069. a) v. 27060] si entüern es n. ensehen lan 9; n. getar ez 13. b) entar 10; tar 11. 14.
 c) v. 27061. 27062 f. 13. d) herr 2. 11. 14; werre 1. 9; werr 2. 14; wer 11. e) der herr 13. f) gros 11.
 g) den 9. 14. h) vil sicherleich 9. i) mime 10; schrib m. 11. k) vil reich 9. l) ez 1. 9. 10.
 m) nieman 9. n) hausfraw 1.

27070—27079. a) also 10. b) was 9. c) f. A; auch 12. d) daz 9. 11. e) f. 9. 14.
 f) und leg daz k. 11. 13. 14. g) das leg 9; leg her 10. h) also ei. 9. 10; ist ei. 11; so ei. 13. i) wil
 er 9. k) tuo n. 1; chind 11. l) tuen 9; tû 13. m) allew 13.

27080—27086. a) nimmer ich des 9; ich n. des 10; daz 12—14. b) ich dez 2. 13; ich sein 12. 14.
 c) lazzen 1. 12. d) im 14. e) die triuwe 10—12. 14. f) v. 27083. 27084 f. 13; und v. 14. g) in 9.
 h) ilt 2. B: der eilt 9. i) vil dr. 13; da dr. 14. k) eilen 9.

und fuort den¹ brief dem marschalch guot;
 des wart trüric^m dôⁿ sîn muot.
 dô er den brief dâ gelas,
 27090 wie reht^a trüric^b er dô was,
 daz kan^c iu^d nieman gesagen^e.
 sîn lip begund^f verzagen.
 des^g vorht er des küniges zorn,
 daz sîn lip wær verlorn,
 27095 ob^h er nûⁱ daz liez,
 daz^k sîn herr tuon-hiez.
 ein^l vaz gewan er drât^m.
 die frouwen er weinend bat,
 daz si im vergæb daz,
 27100 er müest sie slahen in ein vaz;
 des möht^a kein^b rât sîn^c.
 si sprach: 'wem^d sol das kindlin
 beliben? daz solt dû mir sagen.'
 er sprach: 'man sol ez ouch tragen^e
 27105 zuo iu in daz^f eichin vaz;'
 doch^g er^h des weinensⁱ niht^k vergaz.
 dô sprach diu frou wolgetân^l:
 'daz ich die huld verlorn^m hân
 und mines herzenⁿ swære^l,
 27110 west ich, wannen^a daz mære^b,
 von welhen sachen ez^c wær geschehen,
 der mir des^d wolt^e ein wênic^f verjehen —
 ich hiet^g mich ê geleit in ein^h suht,
 êⁱ ich dhein unzuht
 27115 hiet an ihtiu^k begân^l —,
 ich kund ez vil^m wol understân.'

Waz sol ich mër dâ von jehen?
 sô manic klag wart nie gesehen^a
 als umb daz klein kindlin
 27120 und umb ir^a minneclichen schîn.
 in dem vaz man sie versuoc.
 daz^b kint man^c zuo ir truoc
 und guoter kleider ein^d michel teil.
 riu und jâmer^e was ir wolf^f veil
 27125 man^g stiez sie ûf des wâges^h fluot.
 dô ran diu schônⁱ frou guot
 in die Tifer^k, daz ist wâr,
 ûz^l dem mer offenbâr
 ze Rôm für die grôzen stat,
 27130 als sie^a gotes will^b bat.
 1153^c dô was ein Rœmære
 gegangen mit^e swære
 ze der Tiver^d ûf die bruck,
 dem was wê in dem ruck,
 27135 und hêt das püllisch^e vieber^f gar.
 der sach daz vaz, daz list wâr,
 in der Tifer^g fliezen.
 'ir lât iuch niht verdriezen,
 sprach er zuo einem vischær,
 27140 'daz^a vaz si vol oder lær,
 bringt^b mir^c ez her^d an^e die^f stat.
 iuwern^g lôn gib ich iu drât.
 der^h vischærⁱ tet, als er^k in bat.
 er brâht daz vaz an die stat.
 27145 daz wart zerbrochen^l an der z^eit.
 diu kleider man zesamen^m leit.

- 27087—27089. l) dem m. den br. 11. m) vil tr. 9; da tr. s. m. 11. n) f. 9. 10. 14.
 27090—27099. a) f. 11. b) tr. — was] ungerne tet her daz 10. c) künd 2. 10. 11. 13. 14.
 d) f. 11. e) vol sagen 9. f) und muet muest 9; b. do 11. g) wan er vorht dez 13. h) v. 27095.
 27096 f. 14. i) f. 1. 10. 12; im 11. k) daz en 10. l) Dew 1. m) vil dr. 9.
 27100—27109. a) enmöcht 9. b) nicht 10. c) gesin 10. d) ew 2. 11—14; wo 9. e) ver-
 tragen 11; verslachen 14. f) ain 11. g) f. 1. 14. h) des w. er 1. 14. i) weynes 10; wainen 12.
 k) nie 1. 12. 13; do nie 14. l) gut 10. m) v. hân.] nicht habe behut 10. n) es wird mit 9. 10 herren
 zu lesen sein.
 27110—27119. a) wann 9. b) = waer 1. 12—14; in v. 27110 f. liegt schwerlich der ursprüngliche text
 vor. c) daz 11. 14. d) das 9. e) chund 9; ein w. wolde 10. f) klein 2. 11. 13. 14. g) ich
 wolt e ligen manick sucht 13. h) f. 11. 14. i) ob 2. 11. 14. k) nihtiu 1; icht 10. 12. l) getan 1.
 m) f. 13. n) geschehen 9. 11.
 27120—29129. a) den 1; iren 9—12. 14. b) und das 9. c) m. schon 1. 10. d) f. 14.
 e) smerzen 9; smerze 10. f) f. 13. g) und 1. h) wassers 9. i) f. 1. k) teyber 1; teifer 9. 11. 12. 14;
 tiber 10. l) dô ran die fraw o. | an dem mer zwar 11.
 27130—27139. a) sein 9. b) willn 12. c) ane 1. d) Teifer B. tiber 10. e) pulsich 1. 12. 14;
 pûlsick 2; pulsich 11; pulsick 13. f) viver 10. g) teyber 1.
 27140—27146. a) diez 9. 12; daz v. ez 10. b) pringet 2. c) ez mir 10. d) da her 9.
 e) in^e 14. f) desze 10; der 12. g) ewr 1. h) er 13. i) f. 13. k) mon 14. l) gebrochen 10.
 m)^e zesamm 2.

1) swære, nämlich hân.

2) Man erwartet hier und v. 27144 daz stat (vgl. v. 14609. 15220).

- diu frou was minneclichⁿ getân.
mit zühten sie der Rœmer an^o
sach^p und sprach^q: 'frou guot,
27150 got hab^a iuch^b in siner huot,
iuch^c und daz kleine kindelîn^d —
dâ¹ von ich^e ez wil ziehend sin.
alsô er wider^f die frouwen sprach:
'ir habt bî mir guoten^g gemach.'
27155 daz kindel^h und die frouwenⁱ guot
behielt er; des wart si wolgemuot,
diu edel Rœmærinne.
von Kriechen diu küniginne
übergie der frouwen willen nie,
27160 swâ^a si^b saz^c oder gie.
Nû lâzen wir die red stân
und grifen^d von^e Kriechen den künic an,
der dort mit sinem her lac.
vor leid^f er dheiner fröuden^g pflac.
27165 doch^h gesiget der künic zwâr
denⁱ heiden an vil^k gar
und fuort si heim^l gevangen.
ez was im wol ergangen.
6.153^d Dô er ze land kêrte, —
27170 als in sîn frûnkeit lërte,
und den marschalc ersach,
'wie klagest dû minen^a ungemach,
sprach er, 'lieber^b marschalc guot?'
ez wart zornic^c min muot,
27175 dô man mir dinen^d brief las^e.
- wie reht^f trûric ich^g was,
daz kan ich dir^h niht gesagen:
mîn herz, mînⁱ lip^k wolt^l verzagen.
dô mir wart kunt von^m im^{n.2} getân —
27180 dô muost mîn fröud zergân^a —,
daz^b ez als^c ein tiuvel wær^d,
dô^e wart mîn herz swær^f,
wan mir leider nie geschach.
ich muoz leider^g ungemach
27185 liden von dem brief din.
dô sprach der marschalc: 'herr^h mîn,
den brief den ichⁱ gesant hân,
dâ^j was^k daz niht geschriben an.
mîn^m brief sprach, daz nie dheinⁿ kint,
27190 diu^a ê^b nôch sît geborn sint,
nie sô schœnez wart^b getân.'
(6.161) der künic sich^c roufen began.
vor jâmer^d und vor leide
viel er ûf die heide,
27195 daz er ein wort niht^e ensprach^f,
noch^g weder^h gehôrtⁱ noch gesach^k.
er hiez den boten für sich gân.
er sprach: 'sag mir^l, verteilter^m man,
wie ist dem brief geschehen?
27200 der wârheit solt dû mir^a verjehen^b
'oder^c ich tuon dir^d den töt.'
diu vorht dem boten gebôt^e,
daz er sprach: 'lieber herr mîn,
ich kan niht wizzende^f sîn^g,

27147—27149. n) wunnichleich 9. 12. o) nom 14. p) sag 14. q) sprich 14.

27150—27159. a) hat 10. b) dich 14. c) f. 9. d) *hierauf* in 9: ir mügt wol edler gepurd sein. ir seit ein wolgetanes beib. und habt vil minnichleichen leib. so han auch ich nicht chindellein. e) wil ich ez 1. 12. 13. f) zuo der 11. 14. g) gut 10. h) chindellein 9; kint 10. i) fraw 2. 9. 11. 12.

27160—27169. a) wa 9—11. b) si ie 9. 10. c) gesaz 10. d) grâuffen 1. e) den (an dem 12) k. von K. 10. 12. f) leiden 10. g) frâwd 1; frâven 9; frawd 12. 14. h) do 10. i) dem 10. k) vil gar] das ist war 9. l) hene 10.

27170—27179. a) mîn 10. 14. b) vil l. 9. c) vil z. 9. d) den 10. 11; dein 14. e) gelas 9. f) f. 9. g) mîn muot 9. 10; er 14. h) ymmèr dir volsagen 9. i) wie mein 11. k) f. 9. l) muost 9; begunde 10. m) f. 11. 14. n) ir 1. 12; f. 11. 14; dir 13.

27180—27189. a) ergân 11. 14. b) da 1. c) also 10. d) waz in wâr geändert 1; waz gevar 11; waz 14. e) zûhant do 9. 10. f) vil swâr 9; swar 11. g) auch ymmèr 9. h) h. mîn] sin 10. i) ew 11. k) f. 11. l) daz was 11. m) sein 14. n) f. 11.

27190—27199. a) daz geborn si e. noch sint 10. b) wurd 1. 13. c) sich selb 9; f. 11. d) zorne 9. 10. e) niq 1. 11. 14. f) gesprach 1. 14. g) f. 9. 10. 14; ret 12. h) f. 12. i) hōrt 1; hort 10. 11. 13. 14. k) ensach 9; sach 11. 12. l) an 14. m) du v. 11.

27200—27204. a) f. 13. b) jehen 11. 13. c) v. 27201—27206 f. 11. 14, *dafür* in 11: dô antwort der pott zûhand. und sprach das tun ich ew wol bechant. d) dir zwar 9. e) do g. 9. f) wârleich w. 9. g) gesin 10.

1) Da unlogische anknüpfungen bei Enikel nichts seltenes sind, so darf man nicht ohne weiteres die pluszeilen der hs. 9 nach v. 27151 als in den anderen hss. ausgefallen ansehen, um so weniger, da hs. 10 dieselben gleichfalls nicht bietet; es wird vorsichtiger sein, die lesart der hs. 9 für eine gute conjectur zu halten. Hs. 10 suchte die unlogische anknüpfung durch änderung von hab in hât (v. 27150) zu beseitigen.
2) im: dem kindelîn.

27205 wie dem^h brief siⁱ geschehen,
wanⁱ eines^k wil ich iu^l verjehen:
do^m ich kom zuo der frouwen mîn,
diu iuwer muoter solⁿ sîn,
dâ beleip ich^o über naht.

27210 ob si iht^a arges^b mir^c hab gedâht,
des^d kan ich gesagen^e niht.
'der tjuvel hât^f mit ir^g pfliht!
sprach^h der künic an der stat.
'den brief si dir verkêrt hât.'

27215 vor zornⁱ hiez er gâhen,
sîn^k muoter vâken^l,
und hiez sie vermûren êwlich.
dâ muost si, diu^m sûnderichⁿ,

1.154^a bûezen^o unz^p an iren tût
27220 mit^a smerzen, jâmer unde nôt.
'Ich^b lid billich ungemach,
alsô^c der^d künic ûz zorn sprach.
'ôwê^e mir vil armen!
wie lützel ich erbarme^f.

27225 dem^g almehtigen got^h!
des muoz ich lidenⁱ spot^k
umb die lieben^l frouwen mîn
sô^m muoz ich immerⁿ trûric sîn.
er gedâht: ich muoz^o ze Rôm gên^p

27230 und wil dâ^a in^b buoz^c stên^d

umb^e mîn angstlich^f getât^g,
die^h mîn lip begangen hât.
zeⁱ Rôm huop er sich an der stat.
in grôz^k buoz^l er dâ^m trat.

27235 Dô wasⁿ dem^o bâbst gesaget mærp,
daz ein edel^q frou wær^r
und ein kleinez^s kindelin,
daz nimmer^t schœner kund^u gesîn^v,
zesamen^w geslozzen^x wære^y

27240 in ein^a vaz mit swære,
und wær ze Rôm gerunnen^b gar^c;
des hiet^d genomen ein burger war,
der^e hêt^f sie^g behalten schön.
'sô wil ich^h imⁱ geben ze^k lôn,'
27245 sprach der bâbst, 'ze^l urkund —
ich wil im für sin sünd
geben und^m fürⁿ sin missetât,
die sin lip begangen hât,
daz er behalt^o die frouwen guot;

27250 sîner^a sêl er ein^b grôz^c êr tuot;
und behaltet^d er sie schön,
im^e gît got der êren krôn.'
Dar nâch^a den^f künic ze urkund^g
rouwen^g dar^h nâchⁱ sîn^k sünd.
27255 von Kriechen^l was^m er genant.
ze Rôm gie er, dâ êr vant

27205—27209. h) disem 9. i) der warheit soltu mir v. 12. k) ains des 9. l) f. 9. m) daz 9. 10; f. 12. n) solt A. 11. 13; hie sol 9. o) ich pei 9; ich bi er 10.

27210—27219. a) mir icht a. 12. b) ariges 9. c) f. 2. 11. 13. 14. d) gen mir des (das 11) 2. 11. 13. 14. e) wârlich sagen 9; sagen 14. f) der h. 2; ſer het 9; hab 11. g) mir 9. h) do spr. 9. i) grossem z. 11. k) und s. 2. 11. 13. 14. l) do v. 9. m) die A. 9. 10. 14; ewiklaich 11; ir 12. 13. n) sûnderich *Franch*] sünd sunderleich 1; sünd (f. 11) sicherlich 2. 11. 13. 14; sünd rich. 9. 10. 12. o) ir sünd b. 11. p) biz 10.

27220—27229. a) si muste do liden grosze not 10. b) v. 27221 nach 27222 in 9. 10. 12. c) der k. do 9. 10. 12. d) die alt spr. 1. e) we 11. 14. f) arm: erbarm A. 9. 12—14; armen: erparmen 11. g) die 2; den 10. 11. 13. 14. h) got aus gothait 2, vgl. v. 6315. i) nu l. 10. k) not 14. l) f. 11. 14. m) f. 9; des 11. n) f. 14. o) wil 14. p) gan B ausser 13.

27230—27239. a) auch da 9; f. 11. 14. b) f. 11. 14. c) ze b. 2. 11. 14. d) stan B ausser 13. e) und 11. f) aengstleich 1; grosseu 9; angstleichew 11—14. g) tat B. h) v. 27232 f. 14; der die 11. i) gen 13. 14. k) grozzew 9. 13; groszer 10. l) ruwe 10. m) f. 12. n) wart 9. o) gesaget d. b. 10. p) die m. 14. q) dedel 14. r) hierauf in 9: und wär ze Rom gerunnen gar (27241). in ainem aichen vass chlar. s) vil kl. 9. t) nicht 11. 13. 14. u) môht 9. 10. 13. v) sein 14. w) zû einander 1. x) beslozzen 2. 11—14.

27240—27249. a) ainem 13. b) gerungen 11. c) dar 2. 11. d) hat 14. e) und 13. f) hat 14. g) si auch 9. h) auch ich 9. i) f. 11. 14. k) f. 9. l) zer 14. m) f. 10. n) umme sine 10. o) f. 12.

27250—27256. a) behalt er s. s. 12. b) f. 9. 10. c) grosseu 9. d) behalt 14. e) got geit im 9. f) der A; dem 14. g) rawen A. 13. 14; geraven 9; ruwen 10. 12; rauwen 11. h) vast 9; wart 10; s. s. dar n. geswind 11. i) f. 9. 10. k) auch sein 13. l) kriechen *ausgestrichen*, *darüber* reussen 11; reussen *ausgestrichen*, *darüber* chriechen 12. m) so w. 9. 10. 12.

1) wære nimmt in laxer, unlogischer weise das schon v. 27236 gesetzte wær wider auf. 2) V 27253 ff. bekunden, dass Enikel bereits vergessen, was er v. 27229—27234 erzählt hat. Die törichte widerholung von dar nâch im folgenden verae hat bei Enikel nichts auffallendes. 3) ze urkund 'deutlich, sichtlich'?

unsern vaterⁿ, den bābst zwār.
 sīn sūnde wolt er^o sagen gar,
 die er an sīner^p frouwen^q guot
 27260 getān hēt, und den übermuot^a.
 daz was dar nāch zwāre
 in dem fünften jāre.
 Ze den ziten got der rich
 mant^b ouc^c andæhtlich^d.
 27265 den künic von Riuzen^e, daz ist wār.
 er gedāht: ich wil mīn sūnd gar
 buezen, die ich begangen hān
 an mīner tohter wolgetān,
 f.154^b wan ich ez gar umb sust tet;
 27270 sie enhalf^a weder^b flēg^c noch bet,
 si muost den tōt von mir doln^d.
 ūf daz wazzer hiez ich sie boln^e,
 dā hāt si verlorn irn līp^f.
 ich gesach nie sō^g schōnez^h wip.
 27275 ze Rōm wil iclⁱ mich^j heben an
 und wil^k in grōzer^l buoz stān.
 ze Rōm der selb^m künic gie,
 wan im diu riu sīnⁿ herz vie.
 Dō ieglich künic ze Rōm kam^o
 27280 und der bābst ir biht vernam,
 dō west der bābst diu^a mære,
 daz ez diu frou wære,
 die der Rōmæz hēt behalten,
 daz junc kint und die alten.
 27285 dō si^b ir sūnde heten geseit
 und iren^c bresten^d gekleit^e
 dem bābst an^f gotes stat,

der bābst die fürsten^g beid^h bat,
 daz si in sīn hūs sæzen.
 27290 und^a sīn brōt mit^b im sæzen^c.
 dō sant der bābst an^d swære
 nāch dem Rōmæze^e,
 und bat in durch den willen sīn,
 daz er bræht daz kindelīn.
 27295 und^f die frouwen dā ze stet.
 daz was sīn flēg^g und sīn bet.
 dō brāht der burgære^h
 die frouwen āne swære;
 diu truoc dō anⁱ ir^k rīchiu^l kleit,
 27300 als ich iu vor hān geseit.
 dō si dā^a gesāzen^b,
 getrunken^c und geāzen^d,
 dō sprach der bābst: 'herr guot
 von Riuzen, nū sit wolgemuot!
 27305 sæht ir iht^e gern iuwer kint?'
 er sprach: 'ich wolt sīn blint^f,
 daz ich solt sehen die tohter mīn
 und irn werden^g liechten schīn.'
 dō sprach er^h: 'herrⁱ von Kricchenlant,
 27310 ob iu iur hūsrou wirt^a bekant,
 woldet^b ir des^c iht^d frō sīn?'
 'jā^e, lieber herr mīn,
 daz ich sie^f sehen^g solt an,
 sō wær ich gar ein sælic man;
 27315 dar umb sō^h wolt ich geben,
 sōⁱ mich got lāze^k leben,
 mīnen^l fuoz und mīn^m hant,
 daz si mīr noch wurd bekantⁿ.'

27257—27259. n) pabst ze rom zwar 1. o) er im 9. 10. p) der 9—11. 14. q) tochter
 1. 11—14; tocht^e *ausgestrichen, am rande* weib².

27260—27269. a) *hierauf nochmals v.* 27250—27252 in 14. b) muet 12. c) ew 12. d) ende-
 lich 10. e) reissen 9.

27270—27279. a) half 14. b) weder — noch nicht ir 9. c) flegen 1. d) dol 10. e) holn
 A. 9—12. 14. f) schönen l. 9. g) also 2. 13; ein so 9; also ein 10. h) schön 9. 14. i) niht *aus-*
radiert 2; f. 11. 13. 14. k) f. 11. 12. 14. l) grosseu 9; gross 11; die grossen 14. m) f. 11. n) in
 sein 9. 12. o) do cham 9.

27280—27289. a) das 9. b) si *übergeschrieben* 2. c) im 1. 9. 12. d) gebresten 2. 10. 11.
 13. 14. e) hatten g. 9. 10. f) da an 9. g) kunig 14. h) f. 11. 14.

27290—27299. a) und auch 9. b) mit im f. 9. 10. c) da æ. 9; *hierauf in* 9. 10. 12: daz gelobten
 si im (f. 12) beid. nach irem grozen leit. dar nach da (und 9) si (si da 9) sazē. zu tisch wann si azen.
 d) ane 1. e) selben R. 9; *hierauf in* 9. 10: der do het daz kindelin. und (und auch 9) der liechten frouwen
 schin (27308). f) und auch 9. g) flech 2; volig 9; vliehen 10. 11. h) Rōmæz 11. 14. i) f. 11.
 k) ireu 11. l) reiche 1; rīchez 10.

27300—27309. a) da vor 11. b) geassen 11. c) trunkchen 9; ertrunchen 12. d) assen 9; *lies*
 unde gāzen? *vgl. v.* 5872. 6738. e) f. 11; nit 14. f) fünf jar bl. 9. g) lichten w. 10. h) der 12.
 i) chünig 9.

27310—27318. a) wurd 9. 13. b) welt 14. c) daz ich frewnd sein 14. d) nicht 1. 9. 11. 12.
 e) ja ich 9; ja sprach er 11. f) f. 11. 14. g) solt sehen 9. 10. 12. h) f. 14. i) daz 10.
 k) hiez 11. l) ainen 13. m) ain 13. n) erchant 1. 11. 13.

1.154^c der bābst zūhtlichen^o sprach:
 27320 'ein^a end^b hab^c iuwer ungemach
 und iuwer^d herzensēre,
 nū hab^e beid^e freud^f und ēre!
 der bābst gie ūz für die tür.
 die frouwen wist er^g hin^h für
 27325 und daz klein kindelin.
 ir freud kundⁱ niht^k grōzer gesin^l.
 dō si die frouwen an sāhen,
 dō begunden si beid^e gāhen;
 daz^m was an inⁿ ein^o guot sin^o.
 27330 der bābst sprach^a: 'nem^b iur^c tohter hin,
 her künic von Riuzen^d, diu ist guot.'
 dō wart der künic wolgemuot.
 gēn^e dem^f von^g Kriechen er dō sprach:
 'nū sit fri vor ungemach!
 27335 hab^t iu^h wip unde kint!' .
 allⁱ die ē^h geborn sint,
 die wurden in irm^l rīche
 nie sō frōeliche.
 dō was^m ir freud niht zeⁿ klein.

27340 die frouwen upd daz kint rein
 fuortens^a beidiu^b geliche
 heim^c in ir^d rīche^e.
 dā^f wart^g si schōn^h ein küniginn.
 nāch ēren kundⁱ si ring^k
 27345 beidiu^l tac^m unde naht.
 dāⁿ wart^o freud^p ūz^q der^r aht.
 daz sūlt ir wizen alle,
 si lebten mit grōzem schalle
 und^s mit grōzer wirdikeit.
 27350 alliu^a wunn was in^b bereit,
 und wurden ergetzet gar
 alles des^c in ie^d gewar
 von got von himelrīch,
 dem niht^e ist unmūglich^f.
 27355 der^g geb uns daz ēwic rīch
 und^h mach uns allⁱ freudenrīch^k.
 1.154^d **I**ch wil iu allen^l tuon bekant,
 daz ze Babylōn^m in dem lant
 stuont ein turn wol getānⁿ,
 27360 als ich iu^a vorⁱ gesagt hān^b.

27319. o) do z. 9; zuchtickleich 11. 14.

27320—27329. a) f. 9. b) ende 1. c) hat 9. d) eurs 9. e) paidew 2; beide 10; freud b.
 11. 14. f) fromen 10. g) er selb 9. h) her 9. i) mocht 9. k) da nit 9. l) sein 1. 9.
 m) da 1. n) f. 1. o) sein 11.

27330—27339. a) spr. das ist ein guot sein. nu 11. b) nimft 11. c) ewer 1; die 11.
 d) raussen 14. e) gegen 9; gein 11. f) von 9; den 14. g) dem 9; f. 11. 13. 14. h) euch 9.
 i) alle 13. k) ie 9. 10. 12. l) ir 2. 11—13. m) ward 14. n) gar 13.

27340—27349. a) v. 27341 letzte zeile auf bl. 161^d in 1; fürten si A. B. b) beide 9. 10. 12. 13;
 hain in 11; f. 14. c) v. 27342—28084 (vier doppelblätter) f. 1; zu irem werden reich 11. d) ere 10.
 e) künichreich 13. f) do 2. B. g) waz 13. h) alz 13. i) kunden 2. k) wol ringen 9; ringen
 12. 14. l) v. 27345—27356 f. 9. m) nacht u. t. 11. n) daz 2. 12. 14. o) was 10. 12. p) ir
 freude 10. q) und 2. 11. 12. 14; f. 10; in 13. r) ir 2. B; vielleicht ursprünglich ūzer aht (Franck)?
 s) v. 27349—27356 f. 10, dafür: dez sal man en wol gunnen. got vorlihe en freude und wunne. daz geschach
 nach cristes gebort nuynhundert jar; dann (bl. 211^d—222^a) folgt übersetzung aus der Chronica minor SS. XXIV,
 182, 23—196, 1; erst mit v. 27653 nimmt hs. 10 Enikels text wider auf.

29350—27359. a) all 11. b) im 14. c) daz 2. 14. d) nie 14. e) ist nicht 11. 12.
 f) ungenūlich 11. g) v. 27355] der geb unz allen seinen segen 13. h) v. 27356] unz mūzz unser ewich-
 leichen pflegen. amen amen schluss von 13. i) f. 11. k) hierauf fügt hs. 9 eine geschichte ein: Von einer
 gwanhait aines landes das einen herren nicht lenger behielt dann ain jar dar nach hiessen sy in verstossen;
 s. Anhang I. l) f. 11. m) Babiloni 9. n) bechant 9;

27360. a) f. 9. b) man 2.

1) Vgl. v. 3279 ff., besonders 3345 ff. 3377 ff. nebst den anmerkungen. Weshalb Enikel gerade an dieser stelle auf den turmbau zu Babel zurückkommt und die folgenden sprachlichen und ethnographischen betrachtungen anstellt, bleibt unerfindlich. Im cgm. 521 f. 149 folgen unmittelbar auf die prosa vom König von Reussen (vgl. s. 520 anm. 1) die XII zungen der christenheit, eine freie prosabearbeitung und weitere ausführung — die nennung des Huss weist ihre abfassung ins 15. jh. — von Enikels reimen, gedruckt in dem Kunst- und literaturbl. aus Baiern. Eine Beilage zur Eos 1819 nr. 31 s. 121 f., z. t. auch in Schmellers Bair. wörterbuch, s. unten. Eine directe quelle für Enikels mitteilungen (vgl. v. 27616: daz sagt uns daz buoch für wār), vermag ich nicht anzugeben, ich muss es daher bei einigen hinweisen auf sonstige völker-, städte- und sprachenspiegel in unserer älteren literatur bewenden lassen.

- des høch was lanc unde wīt.
reht an der selben zīt
solden^c die mūrære
ze^d himel ân swære
27365 den^e selben^f turn^g gemūret hân:
daz wolt got selber^h understân,
wan er die zwō und sibenzic zung
mit sīner ordenungⁱ
in allen in ir herz gebōt.
27370 des muosten si līden nōt,
wan swelher^a morter^b wolde,
als er haben solde,
dem^c truoc der^d ander^e niht^f wan stein,
dâ^g von sō^h was ir mūren kleinⁱ.
27375 die zung wir hiut^k haben von in
und ouch zwār^l den selben sin.
kristen^m, juden, heiden zwārⁿ
habent^o die selben zungen gar.
die zung wil ich bescheiden
27380 von juden und von heiden.
dâ was ein zung under,
die nenn ich iu besunder,
diu was von jūdischer^a ê.
si hēten dhein zung mē^b.
27385 ir sprāch was ebraisch^c genant^d.
in^e was nimēr^f sprāch bekant^g.
dâ von sint si gescheiden
von kristen^b und von heiden.
si habent ouch wunderlichenⁱ sit,
27390 dâ^a wellent^h si sīn behalten mit:
des mūezen si beteret^b sīn,
daz si nimmer^c dheinen^d wīn
trinkent mit der^e kristenheitⁱ;
daz sī iu^f allen vor geseit.
27395 doch lēr ich iu^g erkennen,
die zwelf wil ich iu nennen,
die dâ^h kristen sintⁱ genant;
27395 daz^k si iu wēden bekant,
des ich guoten willen hân.
27400 ze Walhen wil ich heben an.
ich wil iu zeigen ir gestalt:
er sī junc oder alt,
die^a tragent all houben,
daz sūlt ir mir gelouben,
27405 unde wit rōck zwār,
daz sūlt^b ir wizzen^c fūr wār.
die^d habent kristenlichez leben
und wellent got ir sēl geben^e.
die andern sprāch habent die Wind^{f. 2};
27410 und lērt^a sie^b ouch iriu kint.
doch^c sint si kristen genant
unde^d kristenliut^g bekant^e,
wan^f si habent kristenlichen sit,
dâ^g sint si^b behalten mit,

27361—27369. c) wolten du d. 9. d) v. 27364 mit 27363 auf einer zeile 2. e) gen 2. 11. 14.
f) himel 2. 11. 14. g) f. 2. 11. 14; tūren 12. h) f. 9. i) zungen 12. 14; ornung 9; ordnungen 12. 14.

27370—27379. a) welher 9. 11. 12. b) mōrtter 9; mārter 11; mārter 14. c) der 9. 11. 14.
d) nicht 9; dem 11. 14. e) anders 9; andern 11. 14. f) n. wan] dann 9; nūr 12. g) dâ von] des 9.
h) f. 9. 11. 14. i) unrain und kl. 11. k) noch heut 9. l) f. 11. m) v. 27377 f. 14. n) f. 2. 11. 12.
o) v. 27378—27380 f. 2. 11. 12. 14; in 2 ist eine zeile frei gelassen.

27380—27389. a) der jūdischen 11. b) nye e 9. c) ebreischen 9; ebrisch 14. d) wēkant 14.
e) v. 27386] iberall in dem lant 14. f) chain spr. mer 9. g) gechant 2. h) kr. juden 11. i) wunder-
leich 9. 12.

27390—27399. a) da von 11. b) betōrend 11. c) ymmer 9. d) chain 14. e) f. 14.
f) fūr war euch ges. 9. g) f. 14. h) f. 12. i) sein 14. k) da sol ew da w. 11.

27400—27409. a) si 9. b) sag ich ew f. w. 11. c) w. f. w.] mir gelāuben gar 9. d) si habent
auch 9. e) hierauf in 9: nach irm glāuben sind auch ir chind. deu von in geporen sind. f) Bynd 9.

27410—27414. a) lerent 9; lernend 14. b) f. 9. c) nach 14. d) und sind fūr 9. e) erchant 9.
f) v. 27413. 27414 f. 14. g) und 9. 11. h) auch da 9; f. 11.

vgl. den sog. Seifried Helbling nr. 14; 3, 209 ff.; 8, 763 ff.; meister Boppe bei v. d. Hagen, Minnes.
II, 383 str. 25; Hugos von Trimberg Renner v. 22218 ff.; Minneburg (Anz. für deutsches altertum
III, 129); Kummer, Erlauer spiele s. 42; Bartsch, Beiträge zur quellenkunde s. 283 v. 39 ff.; Witten-
weilers Ring s. 203 ff.; Vierteljahrschr. für literaturgesch. II, 321 ff.; Anz. für deutsches altertum
XV, 141; Zeitschr. für deutsches altertum VI, 254 ff. XXX, 65 v. 54 ff.; Zingerle, Sterzinger spiele
I, 263; Zarncke, Die deutschen universitäten im mittelalter I, 103. 138 f. 252; Birlingers Alemannia
XII, 190. XIV, 235. XV, 61. 120. XVI, 85. 1) Vgl. darüber die nachweise bei Eisenmeyer, Ent-
decktes judentum I, 708. II, 620 ff. 2) Vgl. Schmeller II², 952 ff.; Rudolf von Ems, Zeitschr. für
deutsche philologie XIII, 192 v. 1120 ff. 3) 'Als kristen'.

27415 undⁱ sint wunderlich liut,
als^k ich iu bediut^l,
daz manger^m muoz liden nôt:
der einerⁿ sleht den andern ze tôt.

Diu diutsch sprâch^o ist diu dritt^p zung

27420 in^a irer^b ordenung^c,
diu kan niht kristenlicher sîn.
die Diutschen sitzent umb den Rîn,
enmitten^d in der Swâben lanç;
dâ ist diu diutsch zung erkant^e.

27425 ez^f lit ouch dâ ein^g gegenlîn
vil nâhen, mitten^h anⁱ dem Rîn,
daz ist diu Wetrey^{k.1} genant.
ze Swâben ist si wol erkant^l.
si ezzent^m kleybaschen^{n.2}

27430 und^a gënt umb naschen^b
und leckent daz koch³ ab^c der want⁴,
daz ist mangem^d dâ^e bekant.
butern^f ist^g ir bestiu^h spis;
daz izztⁱ der jung^k und der gris.

27435 die selben habent einen^l sit,
der volgt in ze allen ziten mit:
wann die muoter vil tiur

macht daz^m koch bi dem fiur,
und hât den löffel in der hant,

27440 und iriu kint umb sie stânt,
und^a daz ein weinen began⁵:
'gip mir löffel^b lecken^c an^d,
schœniu liebiu muoter mîn,'
daz ander sprach^e: 'ez sol niht sîn,
27445 wan ir lieb ist gegen dir^f blint;
zwâr ich bin ouch ir^g kint,'
sô weint daz klein ot^h für sich dar.

27450 si gît mir odr^a dir odr si leckt [in^b] an,
ich mein den löffel den si hât
und in dem koch mit umbe gât.
ô wê! der in sol^c lecken,
des munt muoz^d dar nâch smecken!

27455 si^e ezzent daz koch^f sunder wân
für wurzen^g und für^h saffrân.
di Franken habent ouchⁱ diutsch zung
zwâr in der^k ordenung,
und wellent guot kristen sîn.

27460 ir wât ist kurz sam umb den Rîn^{a.6}.

27415—27419. i) v. 27415—27418 f. 9. k) daz wil 12. l) gar wol b. 11; bedewtten 12. m) ander 12.
n) der den a. slecht ze t. 11. o) f. 9. 12. p) vierd 14.

27420—27429. a) mit 11. b) irr 2. c) hupscher ordnung 11. d) mitten 9. e) bekant
9. 11. f) sy 11. g) engegenlein 11. h) enmitten 9. 11. i) gëin 9; pei 11. 14. k) Betraie 9;
Wetrey 12; witrey 14. l) bechant 9. m) azzen 12. n) chlabaschâch 9; chleybazzchen 12.

27430—27439. a) v. 27430] man vil ir âuch da essen sâch 9. b) waschen 12. c) an 12.
d) vil m. 9. e) f. 12. 14. f) puter 9. g) das ist 11. h) peste 11; speste 14. i) essent jung und
gr. 9. k) jungen 14. l) auch ainen 9. m) f. 9.

27440—27449. a) und wann 9. b) den l. 9. 14. c) keck 2; lech 11. 12. d) dar an 14.
e) spricht 9. f) uns 9. g) dein 9. h) f. 9. 14. i) f. 14.

27450—27459. a) oder dir oder 2. B. b) in selber 9. c) muez 9. d) dar nach mûz 11. 14.
e) v. 27455. 27456 f. 9. f) mûz 14. g) wurcz 14. h) f. 11. i) f. 11. 14. k) irr 9.

27460. a) hierauf in 9: si habent auch christenleiche gestalt. paide jung und alt. und habent auch
gueten wein. da lassent si in wol pey sein. si trinkhent das dy gugel wagt. und enruechent nicht was
man in sagt.

1) Die Wetterau; zur namensform vgl. Böhlmer, *Urkundenbuch der reichsstadt Frankfurt* s. 575. 578. 601; vgl. s. 349. 518. 532; Grimm, *Rechtaltertümer* s. 496; *Deutsche reichstagsacten* I, 17, 22; Renner v. 22224 (z. t. mitteilung von F. Bech). 2) Die lesart der hs. 9 führt auf ursprünglichen diphthong, obwol dieser sonst in hs. 2 mit verschwindenden ausnahmen als ai erscheint, doch steht auch v. 27427 Wetrey. Ich vermute in kleibaschen, womit dem zusammenhange nach eine breiartige speise gemeint sein muss, eine imperativische namensbildung aus kleiben 'beschrämen' und asch 'schüssel, gefäss', also etwa 'Mache klebrig die töpfe'; zu asch, aschach (hs. 9, vgl. oben die lesarten zu v. 18283) vgl. *Deutsches wörterb.* I, 578. 587; *Schweizerisches idiotikon* I, 567. — Grimm, *Gramm.* I, 421 setzt an: chlibasche genus cibi? slav. chleb panis. 3) Zu koch vgl. Schmeller I², 1220; Keinz zu Helmbrecht v. 1241. 4) want die 'wandung' des gefässes, in dem der brei gekocht wird. 5) Das präteritum began steht aus reimnot und hat ein weiteres (sprâch v. 27444) im gefolge, vgl. v. 21516. 6) Zum zusatz in hs. 9 vgl. Mones *Anz.* VII, 507: Franconia — habet bona vinâ (vgl. Zingerle, *Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl.*, LIV, 317; *Anz. für deutsches altertum* XV, 141).

- die Sahren ouch diutsch sint.
alsô sint ir^b wip und^c kint.
die^d tragent ouch zwâr
all^e kurzez hâr^f
27465 und gürtel breiter dann ein spann.
si volgent mangem^g mann.
allez^h dazⁱ in guot ist,
daz tuont si gar ân allen^k list.
Dürgen^l ist mir wol bekant^m,
27470 und^a weiz wærlîch daz lant.
si^b habent diutsch zunge^c
in ir ordenunge^d
und lebent nâch kristenlichem^e sit,
dâ si ir sêl behaltent mit.
27475 Michsner^f habent^g ouch^h diutsch zungⁱ.
der^k êren sol man in gunn^l,
und sint wârhaft liute.
wær niht wan der hiute,
swaz der selb gelobt gar
27480 beidiu still und offenbar,
er gæb ê allez daz er het,
ê er dhein bôsheit tet²;
daz er bræch sîn wârheit,
daz wær im ân mâzen leit;
27485 und wær ouch ein vil^a guot lant,
liez ez roup unde brant.
- dâ sint vil herrn gesezzen,
die dunkent sich vermezzen³.
ir einer vertreit^b dem andern niht.
27490 daz ist ein jâmerlich geschiht.
dâ von ist roup unde brant.
den armen^a liuten erkant,
die gern mit gemach sæzen
und irs trûrens vergæzen,
27495 von^{b,4} den selben herren.
si stiftent^c mangen werren
under in ze allen zîten
beidiu nâhen unde wîten,
f.155^e dâ^d von daz lant niht Frid hât
27500 an dheiner stat⁵.
ze^a Tyrol in dem lande
dâ^b lebt man ân^c schande,
und^d ze Görz ist ir vil,
die ich niht all^e nennen wil
27505 unde^f niht genennen^g kan.
got in aller êren gan.
die^h sint ouch diutsch zwâr
in dem land überⁱ al gar^k.
Beiern^l ist ein diutsch lant,
27510 daz ist mir wol^a bekant.
daz^b sint gütig^{c,6} liute.
swer^d niht^e hât wan^f der hiute,

27461—27469. b) f. 14. c) und ir. 2. 11. d) si 9. e) auch all kurez 11. 14. f) hazz an 14. g) auch m. weisen 9. h) v. 27467. 27468 f. 14. i) dez 2. 11. k) valsehen 9. 12. l) v. 27469 bis 27474 stehen in hs. 9 erst nach v. 27508 und zwar mit der überschritt (rot): Von den türkken; Dürkken 9; Düringen 12. m) unbechant 9.

27470—27479. a) doch waiz ich 9. b) ist mit dâwchser z. 9. c) zung 2. 9. 12. 14; zungen 11. d) ordenung 2. 9. 12. 14. e) der Christen 11. f) v. 27475—27500 f. 9; Meischen 11. g) f. 12. h) f. 11. 14. i) zungen 11. 14; chünnen 12. k) die 11. l) gunne 11; gunnen 12. 14.

27480—27489. a) vil ain 11; vil f. 14. b) vertreibt 14.

27490—27499. a) arm 2. 11. 12. b) under 14. c) stüffen 11. d) v. 27499. 27500 f. 14.

27500—27509. a) v. 27501—27508 stehen in hs. 9 nach v. 27468. b) f. 9. 14. c) vil gar an 9; f. 12. d) und auch 9. e) f. 11. f) v. 27505. 27506 f. 9. g) all g. 12; nennen 14. h) sy 9. 11. i) ü. al f. 9. 12. k) f. 2. 11. 14; das ist war 9; für war 12. l) Payrn 2. 9. 12. 14; Baigern 11.

27510—27512. a) vil wol 9. b) dar inn 10. c) geytic 9; lies güytic? d) wer 9. 11. 12. e) icht 11. f) f. 9; dann 11.

1) Vgl. sog. Seifried Helbling 14, 18. 3, 219 f. 2) Vgl. Anz. für deutsches altertum XV, 141: Missia bonos mores habet (Zingerle a. a. o. s. 317). 3) Vgl. in der schrift De generibus ebriosorum: Misnensium superbia (Zarncke, Die deutschen universitäten im mittelalter I, 139, 2 f.). 4) V. 27495 gehört zu v. 27491 f. 5) Die letzteren auslassungen über das Meissnerland passen ganz besonders auf die politischen zustände daselbst unter Albrecht und Dietrich von Meissen, den söhnen Heinrichs des erlauchten, vgl. O. Lorenz, Deutsche geschichte II, 112 f.; Tittmann, Geschichte Heinrichs des erlauchten II, 249 ff. 6) Ich vermute, dass ursprünglich güytic (vgl. oben v. 275. 19492 und Schmeller I, 876 f.) stand in übereinstimmung mit der sonst den Baiern beigelegten vreidikeit, vgl. Seemüller zum sog. Seifrid Helbling 1, 443. Zur lesart der hs. 9 vgl. sog. Seifrid Helbling 1, 450; Zeitschr. für deutsches altertum VI, 255 und das von Schönbach in der Vierteljahrschrift für litteraturgesch. II, 321 f. veröffentlichte steirische scheltgedicht wider die Baiern v. 65. 86 f.

der^g giudet^{h.1} mër dann ein man,
 der tûsent marc geleisten kan.
 27515 daz ist zwârⁱ der Beier^k sit,
 und volgt in ze allen^l ziten mit;
 und^m sint ouch koufliute,
 als ich iu bediuteⁿ,
 die^o richsten di^p man vinden kan,
 27520 daz sag ich iu âne wân,
 mit zierd unde mit gewant.
 daz verkoufent si ân schant.
 die Kerndner^a auch diutsch^b kunnen.
 der êrn muoz man in gunnen.
 27525 hirsbrîn^{c.2} ist^d ir spîs,
 daz izzt der jung^e und der grîs.
 geizîn^f bachen^s habent si vil.
 fûr wâr ich iu daz sagen wil.
 swinîn^g sint^h in frömd genuoc:
 27530 si^a sint niur^b zuo^c dem brîn^d kluoc.
 die^e Stîrer die^f sint diutsch genant,
 daz ist mir von^g in^h bekantⁱ.
 si^k habent vil kropfater^{l.4} liut^m.
 si rîtent^{n.5} sam^o die briut^p

27535 und sitzent tîf den alben
 in dem land allenthalben^a.
 mir ist ouch^r vil^s wol bekant,
 daz ze^t Esterrich in dem lant
 ist^e korns unde wîns^u vil.
 27540 der^a ez gern^b koufen wil,
 dem gît man ez vil ringe
 umb^c sîn^d pfenninge^e.
 dennoch^f habent si einen sit,
 der volgt in ze allen ziten mit:
 27545 si^r tragent vil breiter^g swert.
 ir herz^b, ir lipⁱ niur^k vehtens^l gert^m.
 swerⁿ dar zuo hât einen grâwen^o roc
 und dar zuo einen kurzen loc
 27550 und hantschuoch von ringen zwâr^p:
 27550 beidiu^s still und offenbâr
 mit^o dem sô wil er vehten.
 er kan sich wol gerehten.
 hât er dar zuo ein wameiz^a guot —
 ze vehten stêt in^b der muot —,
 27555 ein gollier an dem hals sîn,
 in diuht, er bestîend ein eberswin;

- 27513—27519. g) v. 27513. 27514 f. 9. h) giudent 11. 14. i) f. 9. k) Payr 2. 12. 14;
 payren 9; Paiger 11. l) aller zeit 9. m) v. 27517—27522 f. 9. n) wol b. 11; wil bedewtten 12.
 o) den 14. p) den 14.
 27520—27529. a) chîrnîr 9; chernern 11; cherner 12. b) dawschen 11. c) hîersenprein 9.
 d) ist ir] und 12. e) jungen 14. f) gaissaur 9; weissen 12. g) swein 9. 11; sweim 12. h) die s. 9.
 27530—27539. a) wann si sind zu 9. b) f. 11; wann 12. c) mit 11. d) preyen 12. e) f. 9.
 12. 14. f) f. 11. g) f. 9; wol von 11. h) wol 9. i) erchand 11; bol b. 14. k) dy 9.
 l) kropffoter 9. 11; kropffender 14. m) lâinîd 11. n) mordent 11. o) zu markert als 9. p) prandt 11.
 q) alz di swalben 12. r) f. 14. s) daz 9. t) in dem werden Osterlant 9. u) wein 9.
 27540—27549. a) wer 9. b) da 9. c) v. 27542 f. 14. d) seinen 9. e) bar pf. 11.
 f) v. 27543—27558 f. 9. g) lies mit 11 breitiu? h) leip 14. i) hercz 14. k) nu 11. l) vechten 11.
 m) begert 11. n) wer 11. 14. o) graben 2. 12. 14; groben 11. p) gar 14.
 27550—27556. a) wammas 11; wambeiz 12; bammes 14. b) im 14.

1) Vgl. *Biterolf* v. 6629 f.: giuden unde schallen muoz in (*den Baiern*) wol gevallen; *Mones Anz. VII*, 507: prodiga, lasciva Bavaria laetaque. 2) Vgl. *Schönbach zum Steirischen scheltgedicht* v. 83. 3) Vgl. *sog. Seifried Helbling* 3, 229 ff.: waz wil dû wie Stîrære leben? die rîchen sitzent dâ vil eben, sô lâ die armen machen rûebkrût ze geizbachen. 4) *Der verfasser des schon im vorigen citierten scheltgedichtes wider die Baiern nennt sich einen kropfaten Steyrer und führt daselbst v. 77 f. an, dass die Baiern dies seinen landsleuten nachsagen, vgl. dazu Schönbachs anm. a. a. o. s. 321 f.* 5) Vgl. s. 59 anm. 2. 6) Vgl. *Schmeller I*², 170; *sog. Seifried Helbling* 3, 245 f. 7) *Die im folgenden geschilderte tracht und ausrüstung ist die des dienstmannes niederer, bäuerlicher abkunft, vgl. Seemüller zum sog. Seifried Helbling* 1, 309 und ebenda 1, 330 ff. 312 ff. 2, 71 (*Wackernagel, Kl. schriften I*, 191). 14, 18. 1, 323. 311. 326. *Das den Österreichern zuerkannte lob der tapferkeit (vgl. v. Karajan, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XLII, 459 f.) scheint in Enikels ausführung (v. 27546. 27554 ff.) die neigung zur rauflust mit einschliessen zu sollen.* 8) Falls nicht v. 27550 nichtssagende widerholung von v. 27480 ist — und dies ist das wahrscheinlichere —, kann er allein mit dem folgenden verse in Zusammenhang gebracht werden. 9) mit dem 'so ausgerüstet'.

- des^c swi^{er} er wærlîchen^d wol.
ir herz ist untriuwen^{e.1} vol.
Diu vierd zung ist mir bekant
27560 in der werden Riuzen^{a.2} lant.
dâ habent die pfaffen sunder art:
sô si zuo der messvart^b
stillen gën und got dienen,
so begënt si ez anders dann ze Wiene^c.
27565 si lesent anders dann^d die pfaffen.
daz selb in got hât^e beschaffen.
si begënt anders^f die wandelung,
die^g pfaffen alt unde junc.
man mac die fünften^h zunge
27570 in kristen ordenunge^a
vinden^b in der Kriechen³ lant.
als si got ze kristen hât bekant.
daz sag ich iu bescheidenlich.
si sint ân^c mâzen rîch.
27575 ân glocken^{d.4} sint si dâ^e zwâr.
ân geliut^f gënt si ze kirchen gar,
wan^g si der glocken niht enhânt.
aller list ist in bekant.
diu^h sehst zung ist uns bekant^{i.5}
27580 ze Bêheim^a in ir selbes^b lant.
di selben habent ouch^c kurzez hâr,
daz sag ich iu für wâr.
bier^s ist ir bestez getranc^d,
- dâ bi ist^e in diu zit^f niht lanc.
27585 ez trinkt ein Bêheim mër bier
zwâr dann Diutscher^g vier^h.
dazⁱ sült ir wîzzen alle,
si^k lebet in grôzem schalle
mit kleidern^l und mit spîsen
27590 ezzen^a die jungen und di grisen,
und sint die besten^b wirt zwâr,
daz sag ich iu für wâr.
daz ist zwâr der Bêheim sit
und volgt in ze allen zîten mit.
27595 diu sibent zung ist^c Polân,
für wâr ich iu daz sagen^d kan.
swer^{e.6} aller hœchst^f dâ^g ist^h beschorn
ûf dem houbt obⁱ den ôrn,
f.156^e der ist^k der edelst zwâr^l,
27600 daz sag^a ich iu ân^b zwîfel gar.
die ahtot^c zung ich^d nennen wil,
der ist niht wênic, ir^e ist vil.
die^f selben sint Schotten⁷ genant,
ir leben den kristen ist bekant.
27605 in Yberni^{8.9} ist ir stat.
vil guoter liut man under in hât.
daz^b sag ich iu ân zwîfel wol,
als ich ezⁱ iu sagen sol,
mûnich^k habent si under in vil;
27610 dâ mit gib ich der red ein zil.

27557—27559. c) das 11. d) wærlîch 11. 14. e) untrewen stand ursprünglich wol auch in 12, jetzt aber rasur an stelle von un.

27560—27569. a) laussen 14. b) mezz vart 2. B, in 2 ist vart aus varnt gebessert. c) Wyenne 9; wienn 12. 14. d) die denn die 12. e) hat auch 9. f) auch a. 9. g) ir 9. h) fünft 9.

27570—27579. a) zung: ordenung 2. B. b) hinden 12. c) gar an 9. d) glocken 2. e) f. 9. 12. 14. f) glewt 12. g) v. 27577. 27578 f. 9. h) v. 27579 f. 14. i) wol b. 9.

27580—27589. a) Pehaim und so auch im folgenden 2. B. b) selber 9; selberz 11. 14; selbens 12. c) f. 9; ein 12. d) tranc 9. 12. 14. e) so ist 11. f) weil 9. 14. g) tawczer 14. h) lewt vier 12. i) v. 27587—27594 f. 9. k) zwar si 11. l) chlaider 14.

27590—27599. a) ezzen (sc. spise) ist vielleicht nur eine randglosse, vgl. v. 27434. 27526; lies mit spîsen, die jungen und di grisen? b) pessen 12. c) daz ist 9. d) gesagen 11. e) wer 9. 11. 14. f) pest 9. g) ist 9. 12; f. 11. h) da 9. 12. i) und ob 11. k) ist da 9. l) gar 9.

27600—27609. a) süllt ir uns gelauben fur war 9. b) ân zw. g.] für war 11. 12. c) acht 9. 14; achtet 12. d) ich euch 9. e) und 9; der 11. 14. f) das selb Sch. ist g. 9. g) Ybärne 9; yberin 11; ybernia 12; eberum 14. h) v. 27607. 27608 f. 9. i) f. 11. k) künig 2. 11. 12. 14 und so auch in der prosa (vgl. s. 532 anm. 1).

*1) Dieser tadel nimmt sich im munde eines Österreichers sonderbar genug aus. Enikel schrieb ihn vermutlich gedankenlos seiner quelle nach. Vgl. Zingerle a. a. o. s. 317: Austria — perfida mendatrix, cui nulla fides neque verum. 2) Vgl. Schmeller II², 154. 3) Vgl. Schmeller I², 985. 4) Vgl. H. Otte, Glockenkunde s. 2 f. 7 f. 5) Vgl. Birlingers Alemannia XVI, 86 in ironisch-scherzhaftem sinne: Behaimer die nit pier brewen; Mones Anz. VII, 507: bibulus Bohemus — bos a potando (vgl. Zingerle a. a. o. s. 317; Anz. für deutsches altertum XV, 141); Karajan a. a. o. s. 473. 6) Vgl. den sag. Seifried Helbling 3, 225 ff. mit Seemüllers anm.; 8, 795 ff. 7) Vgl. Schmeller II², 485 f. 8) Vgl. Rudolf von Ems, Zeitschr. für deutsche philologie XIII, 195 v. 1263 ff.

- sô^a ist^b diu niund zung bekant
in der Ormenie^c lant.
die selben guot kristen sint,
und^d ir wip und ir kint;
27615 die^e lebent götlichen gar,
daz sagt uns daz buoch für wâr.
die zehent zung ich nennen wil,
der selben ist leider^f niht ze vil;
doch^g heizent si die môren
27620 und^a gênt als^b die tôren^c
und sint swarz an der hiut —
vil^d swarz sint^e ouch^f die briut —,
und habent zend^g die sint wiz.
irn lip habent^h si niht mit flîz.
27625 swerⁱ aller swerzt^k ist getân,
zwâr^l der^m muoz fürⁿ gân.
er^o ist der edelst under in,
und^p ist ir^q reht und ir sin.
noch^r kan ich niht vergezzen,
27630 di einleft zung wil^a ich mezzen:
die^b sint Franzoys^c genant,
und sint^d sô hêr^e in ir^f lant,
daz si dheinen^g diutschen man
nindert^h fürⁱ wird^j wellent hân.
27635 si sint guot^k urlingære,
daz ist in dâ^l niht swære,
und^m habent ritterⁿ unmetzen^o vil.
der red gib ich hie ein zil.
noch^p kan ich niht vergezzen
27640 einer zungen^a vil^b vermezzen^c:
daz ist daz wert Ungerlant^d.
niht ritter^e ist dar inn bekant^e,
wan ez in versmâhen wil.
ir sint ân^f mâzen vil,
27645 die grâven^g wellent^h all sîn.
man vindet nindert umb den Rîn
sô mangeln grâven wolgetân.
swerⁱ kûm driu ros^k geleisten kan
27650 und einen engen^e roc zwâr,
27650 hât er dar zuo langez^a hâr,
sô ist er gar^b ein grâf genant
über al in Unger lant.

27611—27619. a) do 9; da 14. b) ich die 14. c) Ormenie 2; ormenigen 9; armenien 14.
d) paide 9. e) v. 27615. 27616 f. 9. f) f. 9. g) v. 27619 f. 9.

27620—27629. a) si 14. b) recht als 9. c) *hierauf in* 9: den dy hâwt sey zogen über dy oren.
d) noch swerczer s. ir b. 9. e) f. 11. 14. f) und 11. 14; f. 12. g) zen 11. h) haltent 9.
i) welcher 9; wer 14. k) swerczist 14. l) und swerczer 9. 12. m) f. 12. n) her für 9. 12.
o) der 9; daz 12. p) das 9. q) f. 9. r) doch 9. 11. 14

27630—27639. a) musz 11. b) das 11. c) francoisen 9. d) irem land vil wol bechand 11.
e) herrisch 9. f) irm 9. 12; irem 14. g) ainen 9; chain 14. h) nymmer 9. i) wellent für wîrd 9;
vor 14. k) auch 9. l) alles nit ze swær 9. m) v. 27637. 27638 f. 9. n) guter r. 14. o) f. 14.
p) doch 9. 14.

27640—27649. a) zung 9, 12. b) wil ich mich 11; wil ich 12. c) mezzen 12. d) engelant
11. 14. e) erchant 11. f) da gar an 9; amassen 12. g) all gr. w. s. 9. h) all wöllend 11.
i) wer 11. 14. k) pfârt 9.

27650—27652. a) ein wigz 14. b) gar ein f. 11. 14.

1) Vgl. v. 21108. 2) Vgl. Zingerle a. a. o. s. 317: nobilis Francia. 3) Eine person für
wird hân ('gelten lassen?') ist auffallend; die prosa macht daraus: und wollen keinen teutschen wirt in
irem land noch lassen! 4) Vgl. Schmeller I², 109. 5) Über den hochmut und die selbstüberschätzung
der Ungarn siehe Karajan a. a. o. s. 506 f. 6) Vgl. Seemüller zum sog. Seifried Helbling 1, 225.

2. 11. 12. 14.

9.

Von^a den^b künigen.

Künick¹ Karls^c sun der kaiser macht
 ainen künick der hiez Pernhart. und
 was der erst künick der ie gemachet
 wart. dar nach starb kaiser Karl^d von^e gotes
 geburt acht hundert jar und^f zwelf^g jar.

Darnach^h sein sun Ludweig wart kaiser
 nach gotes gepurt acht hundert jar und fünf-
 zehenⁱ jar.

Künick Pernhart kriegt mit künick Ludwei-
 gen^k und sein vater macht^l in ze künig, kaiser
 Karl^m. dazⁿ geschach nach^o gotes gepurt
 acht hundert jar sechzehen^p jar.

Ludweick der kaiser reichset^q sechs und
 zwainzick jar. dar nach starb^r er. daz ge-
 schach nach^s gotes gepurt acht hundert jar
 und ains und sibenzick^t jar.

Künick⁴ Ludweick^s betwanck Germaniam.
 Lotrius betwanck Lamparten und Karolus^t
 Gallyam^u. si warn drey prüder und tailten
 ez mit ein^v ander gar^w gütleich^x. daz ge-
 schach nach gotes gepurt acht hundert jar^y
 und ains^z und vierzick jar.

Darnach sand Martein ward erhaben. nach^a
 gotes gepurt acht hundert und^b ains^c und fünf-
 zick jar für^d war.

Darnach starb Lotrius der kayser. nach^e
 gotes gepurt acht hundert jar^f und fünf^g und
 fünfzick jar.

Vom chünig Carulus. Chünig Karulus der
 was des grossen römischen chaysers sun der
 genant was der gross chaiser Charel. der selbig
 mocht den ersten chünig der was genant chünig
 Pernhart und was der erst chünig der von
 römischen chaisern ie geporn ward. von Christ
 gepurt dreu² hundert und zwelif jar.

Darnach ward chünig Ludweig von Christ³¹⁵ 315
 gepurt 315 jar.

Darnach chriegt der egenant chunig Pern-
 hart mit dem chünig Ludweig. yedoch macht
 er auch seinen vater zu ainem chunig³. v.
 Ch. g. 316 jar.

Merkch das chaiser Ludweig reichsent 26³¹³ 313
 jar da von Ch. g. was 321 jar.

Ludweig⁴ chaiser Charls sun besas Ger-
 maniam das lant. Lotharius besas das lant
 Ytalam. do besas Karulus das lant Galiam,
 und tayltent lüder in den chaiserleichen namen
 und warn dy prüeder auch tailhaft dar an. v.
 Ch. g. 341 jar.

Merk⁵ das sand Martin da gepflanzt ward³⁵²
 von Ch. g. 352 jar.

Do starib Lotharius der chaiser v. Ch. g.³⁵⁵
 355 jar.

a) bei der folgenden prosa habe ich links die schreibung der hs. 2 widergegeben und nur u, v und w, gelegentlich auch das schwanken von s und z geregelt, für cz: z, bei eigennamen stets grosse anfangsbuchstaben gesetzt; die überschrift ist rot in 2, f. 14. b) f. 12. c) carels 12; davor kaise(r) ausgestrichen 14. d) charel 12. e) von (oder nach) gotes gepurt und die dann folgende jahreszahl zeigt in 2 stets rote schrift. f) und zw. jar] daz ist war 12. g) X 14. h) dieser und der folgende absatz f. 14. i) funfzig 11. k) Ludweig 12. l) f. 11. m) charel 12. n) d. geschach f. 11. o) von 12. p) reichsent 14. q) von 11. r) zwainzig 12. s) ludbeg 14. t) Charulus 11; Karulus 12; karalus 14. u) goliam 11. v) f. 11. w) f. 12. x) f. 11. 12. y) f. 14. z) siben 12. a) von 11. b) f. 14. c) f. 14; ains u. f.] sechzig 11. d) f. war f. 11. 14. e) von 11. f) f. 11. 14. g) f. und f.] sechzig 11. 14.

1) Betreffs der folgenden, von fehlern und misverständnissen geradezu strotzenden prosa vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 49 f. und Lampel in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung V, 657 f. Weiteres in der Einleitung. Gleich der erste satz schliesst ein misverständnis in sich und beruht auf falscher interpretation von: Karolus rex, filius Karoli obiit. Perinhardus rex a Carolo efficitur. Zu und was der erst künick u. s. w. vgl. oben v. 25668 f. 2) Hier und im folgenden ist jedesmal 800 zu lesen. 3) Misverstanden, vgl. oben anm. 1. 4) Ludowicus Germaniam, Lotharius cum imperatoris nomine Italam, Karolus Gallias, regnum dividentes accipiunt. 5) Misverstanden aus: Corpus sancti Martini de tumulo levatur.

2. 11. 12. 14.

9.

Ann. Mellic.
ad a. 855.
869. 862.

Künick Lotrius sun reichset nach im, der^a hiez Ludweick und^b der selb^c viel sich ze tod ab^d einem solr^e. und^f in dem selben jar wurden in der kristenhait Hunger^f erkant. nach gotes gepurt acht hundert jar und zway^g und sechzick jar.

871. 891. 897. Darnach wart Vormatia^h die stat an dem Rein von donersⁱ plicker^k verprant. Regenspurch^l des selben^m jars ward zerfürⁿ und verprant und^o ein grozz^p hungerjar, daz ein mensch daz ander az. nach gotes gepurt acht hundert jar und næun und sechzick jar.

919. 933. 937. Darnach ward kayser Hainreich und ertött vil Hungers^o in der Schernie^q. dar nach starb er nach^r gotes gepurt^s næun hundert jar und sechs und vierzick jar.

938. 962. Dar nach künick Otto^r ward ze Rom kayser nach^s gotes gepurt næun hundert jar und acht und sechzick jar.

970. Des selben jars geschach ein grozz zaichen^t. do ward die sunn gestalt als si feurein wær^u. nach gotes gepurt næun hundert und sibenzick jar.

952. 953. Dar nach des selben jars komen für kaiser Otten sechs^v und zwainzick pyscholf, die den send^w vor im besazzen. do^x sach man, daz^y ze^x selben zeit von himel her^y ab chom ein drack und^z flock gegen dem ertreich, und ein feurein stain als groz als ein zentner viel ouch von dem^a himel her ab. Dar^s nach lebt kayser Ott dreyzehen jar. daz geschach nach^b gotes gepurt næun hundert und^c vier^d und neunzick jar.

1012. 1014. Des selben jars wart sant Kolman^e erhangen von den Österreichern^f in der Stokkeraw^g pey Wienn und ward begraben

Darnach underwant sich herren Lotharium sun des gewalez und cham herr Ludweig da von. des selben jars cherten si¹ sich zu christenleichem nam. v. Ch. g. 362 jar.

Merkch das dy stat zu Regensburg verprant von wildem feur und ward da ein grosser hunger, das ain mensch das ander veraz. v. 10 Ch. g. dreu hundert und sibenzick jar mynner ain jar.

Darnach enpfieng chaiser Hainreich den gewalt und erslueg vil Ungern ze tod in Syrina⁴. darnach starib er v. Ch. g. 470⁵ jar minner 15 ains.

Darnach reichsent chaiser Ott v. Ch. g. 468 jar.

Merkch zu der selben zeit geschach ain 20 grozz zaichen an der sunnen, dy schain als sy feuran war. v. Ch. g. tausent hundert und zwai und sibenzick jar.

Merkch das dy pfafhait bey sechs⁶ und zwainzick pischolf vor chünig Otten den⁷ trak²⁵ chen sahen und feurein flammen. von dem himel vielen. do⁸ reichsent der selbig chünig Ott 13 jar. darnach starib er v. Ch. g. 174 jar.

- a) d. selb 11; f. 14. b) f. 14. c) f. 14. d) von 12. e) soler 11. 14; solrer 12.
f) hewnen 12; hungerjar 14. g) zway und f. 11; LXII jar 14. h) vomocia 11; würmacia 12; formanica 14.
i) dornes 11; darrez 14. k) plekiezen 12; plick 14. l) regñs 14. m) f. 14. n) grosses 12.
o) unger 11. p) von 11. q) purd 14. r) Ott 11. s) von 11. t) wunder 12. u) was 11.
v) f. 2. w) daz nach zeit 11; daz f. 14. x) zu der 12. y) ein drack her ab ch. 11. z) und chom und 12. a) f. 11. b) von 11. c) f. 14. d) v. und f. 11; newnczig j. und viere 12; vier f. 14.
e) cholman 11. 12; cholmon 14. f) Österreichen 11. g) Stokkoraw 11.

- 1) Ad annum 862: Huni christianitatis nomen aggressi sunt. 2) Beruht auf irrtum; derselbe falsche übergang begegnet auch im folgenden häufig. 3) Die Ann. Mellic. haben nur: incendio flagrat. 4) = Syrbia; lies Schervie? 5) Auch im folgenden weisen die jahreszahlen in der hs. 9 manche, der besserung übriggens unverté ungeheuerlichkeiten auf. 6) Statt 25. 7) Ignitus lapis quasi massa candentis ferri ab occidente volitans venit et draco visus est. 8) Verwechslung der Ottonen und falsche zahlangabe, vgl. Ann. Mellic. ad annos 974. 984, auch zum jahre 1002 (s. unten s. 541, 12)?

2. 11. 12. 14.

9.

ze Melch nach gotes gepurt tausent jar^a und zwelf jar.

Darnach herzog Hainreich von Payrn^b ward römischer künick und betwanck Pehaim und Ytaliam daz da haizzet Lamparten und herzogen^c Bodyslaum der¹ Wind. daz macht er im allez undertan und starb². nach^d gotes gepurt^e tausent jar und^f nāun jar daz^g geschach.

10 Dar nach künick Hainreich^h von Bonifacioⁱ dem pabst wart gesegent^k und gekrōnet und reichset driuzehen^l jar und¹ starb nach^m gotes gepurtⁿ tausent jar^o und vierzehen jar.

15 Dar nach welt^p man kaiser Chūnrat^q, der reichset^r fünfzechen jar. ze^s den selben zeiten wart die stat ze Speyr^s gestiftet pey dem Rein nach gotes^t gepurt tausent jar und fünf und zwainzick^u jar.

20 Dar^v nach künick Kūnrat starb ze Speyr^w nach^x gotes gepurt tausent jar und vierzick jar.

Dar nach starb sant Kūnigunt nach gotes gepurt tausent jar und acht und vierzick jar.

25 Dar nach ward erwelt kūnck Hainreich, kūnck Chūnrad^y sun, und reichset^z achzechen jar. nach gotes gepurt tausent jar und zway und vierzick jar.

30 Dar nach kayser Hainreich ze dem andern mal betwanck^a er^b Ungern^c. nach^d gotes gepurt tausent jar und zwai und vierzick jar.

Dar nach künick Hainreich und sein hausfrau Elyzabeth^e wurden geweicht nach gotes gepurt tausent jar und siben^f und vierzick jar.

35 Dar nach herzog Chūn^g wart von Payern^h von kayser Hainreichenⁱ vertriben daz^k er ellend ward^l und starb in dem ellend. nach gotes gepurt tausent jar und sechs und fünfzick jar daz^m geschach.

Merkch das darnach chūnig Hainreich römischer chūnig ward. der was ein herzog von Pairn. der het dy lant Pehaim und Ytaliam und ward im undertānig der herzog von Winden. darnach² starb er v. Ch. g. 1012 jar.

Ann. Melle.
ad a. 1002.
1004. 1024.

Darnach wart der römisch chūnig Hainreich geweicht von dem pabst Bonifacio mit dem chaiserleichen segen und wart ze Rom gechrōnt und reichsent 13³ jar v. Ch. g. 1014 jar.

1014. 1002.
1024.

Darnach wart erbellet chaiser Chūnrat und reichsent naht 15 jar. ze der zeit versankch⁵ Speyr dy stat v. Ch. g. 1025 jar.

1025.

C. Praedict.
Vindobon.
ad a. 1025.

Chūnig Chuerrat lag da selbigs tod v. Ch. g. 1040 jar.

Ann. Melle.
ad a. 1039.
*f. 156^d

Da starib sand Chūnigund v. Ch. g. 1038 jar.

1038.

Da ward erwellet chūnig Chunrat⁶ herren Chūrracz sun und reichsent 18 jar. v. Ch. g. 1040 jar.

1040.

Chaiser Hainreich ze Rom der machot im Ungerlant undertānig zu dem andern mal v. Ch. g. 1042 jar.

1047.

Do wart vertriben her Chuno von chaiser Hainreich und starib im ellent von Ch. g. 1056 jar.

1056.

a) f. 14. b) Paigern 11. c) herzog 11. 14. d) von 11. e) purd 14. f) f. 14. g) daz gesch. f. 11. 12. 14. h) Hainreichen 11. i) dem p. Bonifacio 11. k) gesagt 11; gesaget 14. l) u. starb f. 12. m) von 11. n) purd 14. o) f. 11. p) wallt 11. q) chūnraten 12. r) reichsent 11. s) Spier 11. t) christi 12. u) XXX 14. v) Dar nach] der 12. w) Speer 11. x) von 11. y) chūnraz 14. z) reichsent 11. 14; f. 12. a) twanck 14. b) f. 12; die 14. c) unger 11. d) von 11. e) f. 11. 14. f) XLII 11. g) Chūnrat 11; Kunrad von P. ward 14. h) Paygern 11. i) Hainr' 14. k) daz er] in daz 12. l) f. 12. m) daz gesch. f. 11. 14.

1) ducem Selavorum. 2) Die erwāhnung des todes steht an unpassender stelle wegen des folgenden absatzes, wo sie zudem in den hss. 2. 11. 14 nochmals sich findet. 3) Vielmehr 23. 4) Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium schöpfte aus des Honorius Imago mundi (Migne sp. 186). 5) versankch steht irrtümlich. 6) Vielmehr Heinrich. 7) Vielmehr Agnes.

2. 11. 12. 14.

9.

Ann. Mellic.
ad a. 1057.
1058. 1062.

Dar^a nach starb kayser Hainreich. dar¹ nach die kayserinn Agnes^b nam seinem sun daz herzogtum und vertrib in von dem reich sechs^c jar. nach gotes gepurt tausent jar und sibenzick^d und sechzick jar.

Do lag chaiser Hainreich tod und enpfing¹ das reich das unperleich² gesläch^t und vertrib seinen sun und reichsent sechs jar. von Christ gepurd tausent und 62 jar.

1057. 1063.

Dar nach frau^e Angnesen sun ward ze^f kayser erwelt und hiez kayser^g Hainreich und macht einen künick ze Ungern der hiez Salomon^h nach gotes gepurt tausent jar und vier und sibenzick jar.

Darnach ndernarn sich sein sun des gwalcz und machot herrn Salemon chünig ze Ungern v. Ch. g. 1064 jar.

C. Claustro-
neob. I
ad a. 1083.

Dar³ nach künick (!) Kötweickⁱ ward ge-
weiht nach gotes gepurt tausent jar und
zwei⁴ und achzick jar.

Da³ ward geheiligt Gotwikus v. Ch. g.
1082 jar.

1110.

Dar nach vienck kayser Hainreich einen
pabst hiez^k Pashalis. nach gotes gepurt ain-
lef¹ hundert jar und vier jar. daz^m geschach.

Da vie chaiser Hainreich den österleichen
pabst v. Ch. g. 1104 jar.

1108.

Dar nach kayser Hainreich besaz die purck
ze Prespurch nach gotes gepurt ainlefⁿ hundert
jar und acht jar.

Da besaz chünig Hainrich in Ungern das
lanthaus zu Prespurg v. Ch. g. 1108 jar.

1105. 1106.

Dar nach kayser Hainreich kaiser Hain-
reichs sun vertrib seinen vater von dem reich.
dar nach starb sein vater^o und der herzog^p
Leupolt^q von Österreich nam sein tochter die
Angnes^r hiez zu einer eleichen chonen. nach
gotes gepurt ainlef hundert jar und næun jar.

Da chriegt chaiser Hainreich sun mit sei-
nem vater und überwant in im andern jar. do
starib der vater. da nam margraf Leupold zu
Osterreich desselben tochter frau Agnesen ze
hausfrau. v. Ch. g. 1108 jar.

*f. 157a
1114.

*Dar nach die Sachsen überwunden und
gesigten^s kaiser Hainreichen^t an^u. nach gotes
gepurt ainlef hundert jar und fünfzehen jar
daz^v geschach.

Do chriegt chaiser Hainreichs sun. do ge-
sigten dy von Saxen chaiser Hainreich an
von Ch. g. 1138 jar.

1138.

Künck Chünrat herzog Fridreichs prüder^w
von Payrn^z, kayser Hainreiches mag⁵, der
ward erwelt ze künig. do ward gelobt^a des
küniges tochter⁷ von Ungern^b, der^c da^d Belan^e
hieze, und gegeben künick Chünrades sun⁸.
dar⁹ über nam si der marchgraf zu einer
konen nach gotes gepurt ainlef hundert jar und
acht und dreizzick jar.

Her^x Chünrat chaiser Hainreichs aybm^v
und herzog Fridreich brueder von Payren⁶
wart da erwelt zu chünig. do wart chünigs
Bele tochter von Ungern herren Chunraz
sun gegeben und⁹ nam sey in der Marich ze
hausfrau v. Ch. g. 1040¹⁰ jar.

a) Dar nach — Hainreich f. 14. b) Angnes nam kayser Haynr¹ sun bard ze kaiser hainreichs sun das kaisertumb u. v. 14. c) VII 11. d) LXXII 11. e) frau 12. f) f. 12. g) kayser — hiez f. 11. h) her S. 11. i) götweig 11; gotbeig 14. k) der h. Pascalis 12. 14. l) ailf 11; tausent jar und zwai unde aehczig jar 12. m) daz gesch. f. 11. 12. 14. n) ailff 11. o) sun 14. p) edel h. 12. q) lüp-
pollt 11. r) hiez Angnez 14. s) gesigen an 11. t) Hainrich 14. u) f. 11; an mit streit 12. v) daz
gesch. f. 11. 12. 14. w) prueders 12. x) Hern 9. y) aybm 9 = aidem. z) Paigern 11. a) da g. 12.
b) unger 11. 14. c) die 11. 14. d) da Belan] Dabelan 2. 11. e) belon 14.

1) Falsche interpretation von: Agnes imperatrix suscepit ducatum Baioariae. Heinricus rex separatus est a matre sua, anno sexto regni eius. 2) = unwerleich 'wehrlos', gemeint ist Agnes. 3) In monte Gotwigensi monasterium — consecratur. 4) Vgl. SS. IX, 609, 1 var. a. 5) Nepos Heinrici imperatoris IV. 6) Frater ducis Friderici de Suevia. 7) Sophia. 8) Heinrich. 9) Das folgende beruht auf misverständnis; die vorlage hat nur: Lupoldus (IV.) marchio Austriae (Austriae f. Ann. Mellic.) duxit uxorem, gemeint ist Maria, die tochter herzog Sobieslavs von Böhmen. 10) Lies 1140.

2. 11. 12. 14.

Dar nach künick Chünrat und künick Ludweick^a kriegten¹ mit ein ander under^b einem^c pabst der Eugenius^d hiez. dar nach starb künick Chünrat nach^f gotes gepurt ainlef hundert jar und vierzick jar.

Dar nach ze^g künig wart herzog^h Fridreich des herzogen Fridreichs sun vonⁱ Swaben^k. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und zwai^l und fünfzick jar, daz^m ist war.

Derⁿ selb künick Fridreich ward von Adriano dem pabst geweicht nach gotes gepurt ainlef hundert jar und sechs und fünfzick jar.

Dar nach der selb künick Fridreich ze^o dem andern mal kom^p er ze Lamparten² und betwanck die von Maylan^q, daz si sich mit im friten. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und siben und fünfzick jar.

Dar nach an^r dem andern jar^s do^t ward ein^u purck in Peheim verprant von einem der Rodanus^v.³ hiez von den^w Österreichern. ze^x.⁴ den selben zeiten gesigt kayser Fridreich von Swaben ainem pabst an der^y Felix^z hiez von den von^a Mailan^b. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und zwai und sechzick jar.

Dar nach künick Steffan von Ungern nam^c herzogen^d Hainreichs tochter frau^e Agneten^f. des selben jans kayser Fridreich für gen Österreich. her^g Fridreich von Stauffen^g was sein niht, der was der ander. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und sechs⁷ und sechzick jar.

9.

Chünig Chürat und chünig Ludweig fueren mit den christen über mer gen Jerusalem ze den^e zeiten des pabst Eugenio. darnach starib chunig Churrat v. Ch. g. 1145 jar.

Nach dem ward erwelt chünig Fridreich¹¹⁵². herren Fridreichs sun herzog zu Swaben v. Ch. g. 1152 jar.

Der selb chünig Fridreich ward geweicht¹¹⁵⁶. von dem pabst Adriano v. Ch. g. 1156 jar.

Do fuer chaiser Fridreich zu dem andern¹¹⁵⁸. mal in Italam und fridoten sich mit im dy Mediolanes v. Ch. g. 1157.

Darnach in dem andern jar do verpranten^{1157. 1162}. dy Österreicher dy pehaimsch stat ze Pehaim dy genant ist Rodinum⁵ und nam chaiser Fridreich ein säligen frid von den Mediolanensibus. v. Ch. g. 1162 jar.

Do nam chünig Steffan von Ungern herzog^{1165. 1167}. Hainreichs tochter frau Agnesen ze hausfrau. des selben jans fuer chaiser Fridreich gein Österreich. es⁶ was auch nicht Fridreich Stauffer, wann er het vor gereichsent. v. Ch. g. 1176⁸ jar.

a) lud 14. b) wider 11. c) einen 14. d) engenus 11; Egidius 14. e) den zeiten zweimal 9. f) von 11. g) wart ze k. 14. h) h. Fr. des f. 14. i) ze 14. k) swagen 2. l) zwai — jar f. 11. m) daz ist war f. 11. 12. 14. n) Der — hundert j. und f. 11. o) cham ze 14. p) k. er ze] gen 14. q) ytalam 11; melion 14. r) in 11; zu 14. s) mal 11. 14. t) f. 14. u) die 11. v) Romanus 11; hiez Rod. 14. w) ainē Österreicher 14. x) zu 11. 14. y) f. 14. z) hiez Felix 14. a) f. 12. b) Maliam 11; Malian 14. c) nach 14. d) herzog 11. 12. 14. e) vro 12. f) Angnesen 11. 14. g) tauffen 2. 11. 12. 14.

1) kriegten gegen die ungläubigen; zweiter kreuzzug. 2) Italam profectus, vgl. oben s. 541, 5. 3) Misverstanden: Urbis Bohemorum Podewin igne combusta est a populo Austriae. 4) Der folgende unsinn erklärt sich wider als misverständnis von: Fridericus — felicem et gloriosam de Mediolanensibus victoriam adeptus est. 5) Vielmehr Podewin. 6) Aus diesem zusatz (Enikels?) wie aus späteren stellen der Weltchronik erhellt verwechslung und vermischung der beiden kaiser Friedrich; vgl. Auctarium Vindobonense ad a. 1152 (SS. IX, 723): Fridericus filius Friderici ducis Sweviae qui dicebatur Stoufer. Über Stauffer, Staufen s. die litteraturangaben bei Keller, Uhland als Dramatiker s. 326. 7) Vgl. SS. IX, 616, 2 var. c. 8) Lies 1167.

2. 11. 12. 14.

9.

*7.157^b Hie¹ hebet sich an die fürsten von Österreich und von Steyr.

Hye hebet sich an dy fürsten von Österreich und von Steyr.

Der erst² markgraf in^a Österreich der da reichset der hiez Albrecht und lebt sechzeh³ jar ze^b Österreich und starb. Dar nach sein sun der^c Ernst hiez besaz daz marchgraven- tum^d und reichset neunzeh^{e-5} jar. Dar nach ward er erslagen von den Sachsen in dem^f streit. Dar nach marchgraf Ernstes⁶ sun, der Leupolt⁶ hiez, reichset nach im. den^b selben Payer und Pehaim mit allem seinem her pey Meurerperg¹ mit einem veltstreit überwunden^h nach gotes gepurt¹ ainlef hundert jar und ains⁸ und achzick jar.

Her Albrecht reichsent des aller ersten² in der Marich und ze Österreich 16³ jar, dar nach starib er.

Herr Ernreich⁴ sein sun cham nach im und regniorot in der Marich an ains zwainck⁵ jar. darnach ward er erslagen in einem streit ze Saxen.

Darnach cham herr Leupold⁶, herrn Ern- 10 reichs⁴ sun, der von den Payrn und von den Pehaim naheat pey Nürnberg⁷ an einem veld- streit ward erslagen v. Ch. g. 1181⁸ jar.

C. Praedic.
Vindobon.
ad a. 1106.
1114.

Dar nach reichset der dritt^{m-6} Leupolt in Österreich sechzeh⁹ jar und starb. dar nach sein sun Leupoltⁿ⁻¹⁰ reichset der mit. der selb nam kayser^o Hainreichs tochter fraun Angne- ten^p. der selb macht und stift daz kloster ze Neunburek pey^q der Tânu nach gotes gepurt aindlef hundert jar und vier und achzick jar^r.

Darnach reichsent der dritt^o her Leupold 15 fünfzeh⁹ jar. nach dem cham aber sein sun der ward genant der mild herr Leupold⁶, der nam frau Agnesen, chaiser Hainreichs tochter, ze hausfraun. der stift das chloster ze Neun- burkch v. Ch. g. 1114 jar. 20

1114. 1136.

Und der^s selb^t herr Leupolt stiftet^u ein kloster ze dem Heiligen chraüz in Öster- reich. Dar nach der vierd^w Leupolt über ains^{x-11} und zwainzick jar starb erv. und mer- ket, daz der selb Leupolt gewan pey seiner hausfraun, die^z frau Angnes hiez, achzehⁿ kint^a. der selben^b kint sturben sibneu^c in der jugent. danoch beliben sechs sün und fünf tóchter. die selben komen zú grozzen ern.

Der selb regniorot^v, do er das chloster ge- stiftet ze Neunburkch, in den ern des Heiligen chreucz; da regniorot er im ains¹¹ und zwain- 25 zkisten jar. dar nach starib er.

Hye ist ze merken, das der selb Leupold der vierd in der Marich was und het pey seiner hausfraun achzehⁿ chinder. der lagen sibneu tod in der chindhait. do chamen sechs tóchter 30 und fünf sün ze eren.

a) von 14. b) in 12. c) f. 14. d) margrauentum 11; margkgraftum 14. e) sechezehⁿ 12. f) einem 14. g) Ernsts 11. h) dem 11. i) Meurersperg 11. 14. k) wart überw. 12. l) purd 14. m) selb 12. n) f. 11. o) payser; p ausradiert und am rande k 2. p) angnesen 14. q) auf 14. r) j. das ist war 11. s) f. 14. t) f. 11. 14. u) stift 11. 12. v) regniorot 9. w) werd 11. x) ain 12. y) f. 11. 14. z) die hiez fr. A. 11] agnesen 14. a) chinder 12. b) s. kint f. 11. 14. c) siben 11. 12. 14.

1) Die folgende Genealogia marchionum Austriae berührt sich bis z. 17 mit jener, die Watten- bach SS. IX, 609 anm. 33 mitgeteilt hat. 2) Keine der im neunten bande der SS. gedruckten öster- reichischen annalen nennt Albrecht (1018—1055/6) als ersten markgrafen — er ist vielmehr der dritte —, doch heisst es in der anm. 1 erwähnten Genealogia marchionum Austriae in übereinstimmung mit den Ann. Admunt. ad a. 1042: Adelbertus cum filio suo Liupoldo eandem marchiam orientalem Ungaris primo plene abstulit, bello eis devictis et occisis a. i. D. 1042 und Büdinger sagt in der Allg. deutschen biographie I, 65: Otto von Freising (VI, 32) sowie die älteste österreichische reimchronik betrachten ihn mit recht als den eigentlichen gründer Österreichs; vgl. auch Büdinger, Österreichische geschichte I, 478. 3) Von 1042—1056 sind höchstens 15 jahre. 4) Ernst. 5) 1056—1075. 6) Leopold II. (III) 1075—1096. 7) Lies Meurerberg (Mailberg). 8) Vgl. SS. IX, 723 anm. 50. 9) 1081—1096. 10) Liupoldus largus III. (IV.) 1096—1136. 11) Von 1114—1136 sind 22 jahre.

2. 11. 12. 14.

Dar nach sein sun Albrecht¹ het under handen alle die herschaft die zu dem^a marchgrafen^b gehört und pfleg^c der. Dar nach Hainreich der ander sun lebt lenger dann ir dhainer und was dem vater der unliebst^d und ward^e der frumst under in allen². Leupolt der dritt sun ward^f herzog ze^g Payern^h. der vierd sun hiez Ernst. der³ fünft sunⁱ hiez Ott^k, der ward ein güt^l pfaff und ward ein^m münich. dar nach ward erⁿ pischof ze Freysing^o. Leupolt des herzogen⁴ sun ze^p Payern starb⁵ ze Österreich. nach im^q kom herzog Hainreich⁵, sein pruder. der selb nam kayser Lotharn^r tochter⁶ und der selb stift daz^s herzogtum ze^t Österreich und stift daz kloster ze^u den Schotten ze Wienn in der stat nach gotes gepurt ainlef hundert jar und sechs und achzick jar. Dar nach über ains^v und zwainzick jar starb er. nach im kom sein sun Leupolt⁹ und ward gewaltick^w in Österreich und in Steyr. do ward künick Reichart von Engellant^x ze^y Wienn gevangen von dem selben herzogen^a Leupolt^b nach gotes gepurt^c aindef hundert jar und zwai und achzick jar. Von¹¹ dem selben herren wart Österreich, Wienn und die^d Neu^e stat gereichet^f und an dem nächsten jar⁸ wart die^h Neuⁱ stat gemachet. dar nach der selb herzog Leupolt viel von einem pferd sich^k ze tod. der selb lie zwen sün. der ain hiez Fridreich der^l ward herzog ze^m Österreich, der ander herzogⁿ Leupolt ze Steyr. nach gotes gepurt aindef hundert jar und dreu und neunzick jar.

9.

Her Albrecht¹ sein sun der richtot all vogtey aus all chirichen in der Marich.

C. Praedit.
Vindobon.
ad a. 1114.

Der dritt herr Leupold ward herzog ze Bayren^h.

Ernestus was selb vierder sun. Otto was sein fünfter sun. der ward gemacht von geschicht zu ainem münich und was so wol gelert, das er zu Freising bischof ward.

* f. 157^o
1142.

Her Leupold ward herzog ze Wayrn, des margrafen sun zu Österreich. do du sein brueder herr Hainreich abgieng⁷, do nam er des chaisers. Lotharie tochter⁶. der selb macht das herzentumb zu Österreich und pauot das chloster zu den Schotten ze Wienn. darnach starib er im ains und zwainckisten jar. v. Ch. g. 1155¹⁰ jar.

Darnach cham sein sun Leupold gein Österreich und in dye Steir. da wart der chünig von Engellant her Richart² gevangen ze Byenn von dem selben herrn Leupold v. Ch. g. 1192 jar.

Do¹¹ ward Österreich gereicht an hab und Byenn wart gemaurt. in dem selben jar ward herzog Leupold der ander¹² ze Österreich und ze Steyr von ainem rozz gevallen ze tod. der het zwen sün, dy nach im chamen, herr Fridreich und her Leupold. v. Ch. g. 1192 jar.

a) den 11. b) margraffum gehorten 14. c) enphalich 12. d) liebst 12. e) baz 14. f) was 11. g) in 11. 14. h) Paigern 11. i) f. 14. k) Ottho 12. l) guter 14. m) ein priester und ein m. 14. n) er ein 12. o) Freysingen 12. p) von 12. q) f. 14. r) Lothary 12. 14. s) vor daz: den ausgestrichen 2. t) in 12. u) zu der Sch. 12. v) ain 11. w) gewalt 11. x) engeniant 14. y) zu 11. z) Pithart 9. a) herzog 11. 12. b) Leupolten 12. c) purd 14. d) f. 11. 14. e) newen 11; newn 14. f) gereichset 11. g) j. darnach 14. h) f. 14. i) newen 11; newn 12. 14. k) sich steht nach viel 11. 14. l) f. 14. m) in 11. 12. 14. n) f. 14.

1) Adelbertus primogenitus suus advocatus omnium ecclesiarum marchionis rexit. 2) Maiores honores omnium consequitur. 3) Ernestus quartus filius, quintus Otto, vgl. SS. IX, 610, 19) liberalibus studiis discens monachus casualiter efficitur, postea episcopus Frisingensis. 4) Misverstanden; gemeint ist Leopold IV. (V.), herzog von Baiern, sohn Leopolds III. (IV.), markgraf von Österreich 1136—1141. 5) 1141—1177. 6) Gertrud. 7) Vielmehr 'nachfolgte'. 8) 1155—1177 sind 22 jahre. 9) Leopold V. (VI.) 1177—1193. 10) Das datum gilt für die gründung des Schottenklosters. 11) Cum quo thesauro (dem lösegeld k. Richards von England) Wienn, Anasus, Haimbure, Nova civitas muris circumcinguntur. 12) der ander, als zweiter herzog.

2. 11. 12. 14.

9.

G. Prædic.
Vindobon.
ad a. 1200.

1187. Der dritt herzog Leupolt^a starb^b auf dem gotesweg. nach im kom sein prüder herzog^a Leupolt^a. der besaz Österreich und Steyr. mit^c gütem frid beschirmt er si^b, paidu^c lant, und reichset zwai und dreyzick 1206. jar und stift^d ein grawez kloster und ein convent auf dem veld daz da haizzet^e der^f Lylien^g velt nach gotes gepurt zwelf hundert jar^h.

1230. Darⁱ nach an dem zehenden^k jar starb er ze Pülln, do er het versünet^l kayser Fridreichen und Alexandrinum^m.⁷ denⁿ pabst. des selben herrn leichnam ward bestattet^o auf sant

1231. Benedictes^p perck. nach im kom her Fridreich^q, der besaz Österreich, Steyr, Kernt^q, und^o seinem^r prüder Hainreichen^s ward Medlickⁱ diu purk geantwurt und^u.¹⁰ da von ward^v die selb^w purck Nifen^x gehaizzen. ze der selben zeit^y ward¹¹ erdpidem und die^z stat ze Prixsen^a versanck^b und ze Rom regent^c roteu erd über tack und^d nacht und sne^e sneibt^f von himel, der^g

Do¹ wurden gestift dy zway chloster daz den predigarn und daz den parfuessen ze Wienn v. Ch. g. 1200 jar.

Der dritt herzog Fridreich starb auf dem goczweg. darnach cham sein prueder herr⁵ Leupold und underwant sich des herzentumb ze Steir, ze Österreich und richtot⁴ das mit guetem frid aus zwai und zwainzk⁵ jar und paut das chloster grobs orn das man nent Lilienveld v. Ch. g. 1200 jar.

Darnach im zehenten⁶ jar do starb er ze Napels. da was er hin geraist und macht ein mithelung zwischen chaiser Fridreich und des 15 pabst Allexander⁷ des tritten und sein leichnam ist bestat auf sand Benedictes^{perig} und sein gepain sind pegraben im chloster ze Lilienvelden.

Nach dem cham herr Fridreich gein Öster- 20 reich und gein Steyr.

Nach⁸ dem cham¹² herr Hainreich. dem wart gegeben Medlik dy purkeh und darumb hiez er der herzog von Medlikch. Des selben jars cham ein grosseu erpüd^m, da von ver- 25

D. Claustroneob. II
ad a. 1223.f. 157^d

a) f. 14. b) f. 11. 14. c) pey 12. d) stift er nach kloster 11. 14. e) haissend 11. f) f. 11. 14; zu 12. g) liligen 12; lien 14. h) j. das geschach 11; f. 14. i) Dar n. an] und in 14 k) z. jar f. 12. l) versmecht 11; versunnen 14. m) alexandriam 11; alexandrum 12. 14. n) f. 12. o) bestattiget 11. p) benedittes 11; benedicten 14. q) und K. 11; chernden 12; und Karnäten 14. r) seinen 12. s) Hainreich 11. 12. t) Edlinkch 11; melichk 12; medlinkch 14. u) f. 12. v) ward nach purck 12. w) selben 11. x) stiften 11. 14. y) zeiten 14. z) die selben 11. a) Prixsen 12. b) versanckt 14. c) r. ez rot 12. d) u. uber 12. e) f. 11. 14. f) sneiet 11; sn. es 12. g) das 11.

1) Dominicus et Franciscus ordines suos exercēt. 2) Vielmehr Friedrich. 3) Leopold VI. (VII.) 1198—1230. 4) Das folgende umschreibt vielleicht das epitheton gloriosus der vorlage. 5) Vielmehr 32. 6) Ungenau, Lilienfeld wurde 1206 gestiftet. 7) Vielmehr Gregor IX., vgl. Zeitschr. für deutsches allertum XXVIII, 51. . 8) Friedrich der streitbare 1230—1246. 9) Für das folgende wüsste ich nur auf die Continuatio Florianensis (SS. IX, 747) zu verweisen, wo es heisst: Hinricus — erat manens in castro Medlico, unde etiam dictus est Hinricus dux de Medlico, doch meint diese notiz nicht Friedrichs des streitbaren bruder, den sohn Leopolds des glorreichen, sondern den 1158—1223 lebenden sohn Heinrichs, des ersten herzogs von Österreich; an unserer stelle sind die beiden mit einander verwechselt. Über die herzöge von Mödling vgl. v. Savas abhandlung in Chmels Geschichtsforscher II, 475 ff. und Anz. für deutsches allertum I, 148 f. 10) Das folgende beruht sicherlich auf misverständnis, selbst dann, wenn man die lesart stiften für Nifen bevorzugen wollte. Enikels vorlage besagte gewiss nichts anderes, als dass Heinrich nach der burg selbst 'von Mödling' genannt wurde, vgl. den text in hs. 9. 11) (In Longobardia) terrae motus factus est. — Civitas quaedam nomine Prixia funditus est subversa. — Romae terra rubea pluit per diem integrum et noctem. — Henricus dux de Medlico obiit (wurde hier durch der obige einseh über Heinrich von Mödling veranlasst?). Nix nixit (in Styria), quae versa est in sanguinem. 12) Nach dem cham ungenau.

2. 11. 12. 14.

ward ze plüt. nach gotes gepurt zwelf. hundert jar und zway und dreizzick jar.

5 Nu^a merkt daz von dem vierden^a herzogen^b Leupolt^c komen^d vier^e töchter. die ain hiez Margareta^f, diu^g nam kayser Fridreiches^h sun der Hainreich hiez und wart zeⁱ Römischer^k künigin^l. die ander Angnes^m hiez, dieⁿ ward herzoginn ze Sachsen. diu dritt Constancia hiez, diu wart markgravinn ze Meichsen. diu vierd Gerdraut^o hiez, diu^p ward lantgravinn^q ze^r Dürgen.

Nach dem allen^s samt der^t fünf herzog Fridreich læt sich mit seinen her gegen dem künig Belan^t von Ungern^u pey eirem wazzer daz di^v Litta^w heizet ze wer und behabt daz velt mit fürsten und mit herren und entschumpfiert si^x gar. nach gotes gepurt zwelf hundert jar^y und sechs und vierzig^z jar^a.

20 Dar^b nach des küniges sun von Pehaim, künick Otakers^c pruoder^d, nam frau^e Gedrauten di herzoginn, herzog Heinreichs tochter von Medlick^f ze einer ewigen konen. dar nach starb er nach^g gotes gepurt zwelfhundert jar und acht und vierzick^h jar.

30 Dar nach da des küniges sun von Pehaim tot was, dar nach herzoginnⁱ Gedraut nam herzog Herman von Paden zü einem eleichen mann, und gewan pey ir^l zwai kint. die ain^e ward herzoginn ze^m Kærnt und daz ander kint hiez Fridreichⁿ. dar nach lebt der selb herzogⁿ von Paden kaum zwai jar und starb^o nach gotes gepurt zwelf hundert jar^p und ains und fünfzick jar.

a) werden 11. b) herzog 11. 14. c) Leupolten 12. d) bechomen 12. e) d' 11. f) margred 14. g) f. 14. h) Fridreichs 11. 14; Hainreichs 12. i) zu 12; f. 14. k) Römischem 11. 12; Römischw 14. l) künig 11. 12. m) agnes 12. n) f. 14. o) gedraut 14. p) und 14. q) margrafinn 14. r) zu Düringen 12. s) dem 11. t) gerlan 11; Gerlon 14. u) Unger 11. v) da 14. w) leita 12. x) sich 11. y) f. 14. z) dreyzick 2. 11. a) j. das ist war 11. b) der folgende absatz f. 14. c) Odachers 11. d) prüders 12. e) frau Gerdrauten 11. f) Melch 12. g) von 11. h) dreissig 11. i) die h. Gerdraut 11. k) Padäv 9. l) im 11. m) in kernden 12. n) herzen 11. o) st. er 11. p) f. 11.

1) Von hier ab lässt sich der genaue wortlaut der vorlage für Enikels prosa nicht mehr ermitteln; am nächsten steht wider die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium*. 2) Lies Sachsen. 3) Lies dem chünig. 4) Wladislaw. 5) Ottokar. 6) Agnes, seit 1263 gemahlin herzog Ulrichs von Kärnten, vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum* XXVIII, 64 anm. 32 und Lampel a. a. o. s. 658. Die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium* bietet irrthümlicherweise den namen Maria statt Agnes. 7) Lies Kärnten. 8) Friedrich, herzog von Österreich und markgraf von Baden, Konradins leidensgefährte.

9.

viel dy stat zu Brixen und ze Rom regnot rotes ertreich über tag und über nacht und sneybet sne, der was in pluuet verchert. v. Ch. g. 1222 jar.

Merkch das herzog Leupold ze Österreich der vierd vier töchter het. ainu hiez Margret, dy ward gegeben herren Hainreich chaiser Fridreichs sun, dy ward Römischeu chünigin. dy ander hiez Agnes, dy ward herzogin ze Swaben². dy drit hiez Constancia, dy ward margrafin ze Meichsen. dy vierd hiez Gedrud, dy ward lantgrafin ze Düring.

Nach dem allem do herzog Fridreich der fünf^t von Österreich des veldstreites von der^s chünigin von Ungern nyder lag pey dem wasser das genant ist Lytha, do wart das lant erleich gericht von den fuersten, do es den rechten eriben enpfömndt ward. v. Ch. g. 1244 jar.

Darnach nam des chünigs sun von Pehaim, chünig Otten^s prueder, frau Gedrud, herzog Hainreichs tochter, und starib auch in ainer chürz. v. Ch. g. 1247 jar.

Darnach do der chünig von Pehaim starib, do nam dy selbig frau Gedrut herren Herman von Paden^k und gewang pey dem zwai chind, herren Fridreichen und ain tochter, dy ward herzogin ze Carnjole⁷. darnach lebt herr Herman nicht vol zway jar. v. Ch. g. 1251 jar.

C. Claustr.
neob. II
ad a. 1222C. Praedie.
Vindobon.
ad a. 1222

1222.

1234.

Vgl.
Ann. Mell.
ad a. 1239Vgl.
C. Praedie.
Vindobon.
ad a. 1246

1246.

1249.

2. 11. 12. 14.

Nu süllt^a ir ouch merken^b daz frau Con-
stancia die markgravinn von^c Meichsen gewan
einen sun der hiez Dietreich der markgraf.

Dar^d nach von dem künig von Pehaim^e
und von seinem sun^f Otaker^g; dem ward daz
lant undertan ze Österreich, und wurden sein
recht erben. Dar nach sant der künick von
Pehaim seinen sun Otaker ze Österreich in
daz lant und ze Steyr^h, daz er ez betwungⁱ.
nach markgraf^k Hermans tod von Paden nam
er^l frau Margreten zü einem weib.

C. Praedic.
Vindobon.
ad a. 1251.

* f. 153^a

Vgl.
C. Praedic.
Vindobon.
ad a. 1262.
1269.

Und merket^l daz künick Otaker^m von
Pehaim die vorgeantenⁿ lant Österreich,
Steyr^o und sein reich ze Pehaim und Kærnt^p
und Krain und Eger^q besaz gewaltichleich.

Dar nach süllt ir wizzzen, daz kayser Frid-
reichs sun^r gewan pey seiner hausfrau vier
töchter. die^s Agnes^t hiez. der^u nam herzog
Ott^v aineu^w von Sachsen, die ander^x der^y
künick von Hyspani^z, die dritt^{aa} der^{ab} herzog
von Brabant^{ac}, di vierd^{ad} der^{ae} künick von
Pehaim^{af}.

Vgl. Auct.
Vindobon.
ad a. 1217.

9.

Merkch das frau Constancia margrafin ze
Meichsen gewang ain sun hiez margraff Dyet-
reich. dem wart sein eribtail geirret ze Öster-
reich von ainem chünig von Pehaim.

Dar nach liez der chünig von Pehaim seinen
sun Otakerum gein Pehaim, Österreich und in
dy Steyr und mocht im das undertänig nach¹⁰
margraff Hermen tod, und nam¹ frau Mar-
greten ze hausfrau, dy vor des römischen
chünigs gewesen was. v. Ch. g. 1251 jar.

Merkch das dy selbig frau in zehen jarn
chainen eriben gewingen mocht. Merkch das¹⁵
herzog Herman von Padein gewang ainen sun,
hieз Fridreich, der mit chaiser Fridreichs aybn²
fuer in Ytaliem und dem von dem chünig
Charel und von dem pabst Clemens sein haupp
ward abgesehen, darumb das er das lant ver-
lorn het ze Napels. v. Ch. g. 1200 und sibnz
jar an ains.

Merkch das chünig Ott³ von Pehaim dy
ob genanten lant Österreich, Steir, Chärnten
mit seinem reich und mit den landen Carniolam,²⁵
Portumnaonis⁵ fräseleich besaz.

Merkch das Phyllip des chaisers sun het
pey seiner hausfrau vier töchter. do nam⁴ dy
ain tochter herzog Otten von Sachsen. dy ander
nam den chünig von Hispani, dy dritt den³⁰
chünig¹³ von Prabant, dy vierd den chünig
von Pehaim.

- a) s. ir ouch f. 14. b) merckt 14. c) ze 14. d) d. nach] der nam 14. e) Pehm 12.
f) sūnea 12. g) otacher 11; odacher 14. h) stier 11; steyren 12. i) betwang 11. 14. k) markgrafs 11.
l) merckent 11. m) Odach 14. n) vorgeñ 11. o) und St. 11. 14; stier 11. p) Chernden 12.
q) d. ain 12. r) agnes 11. s) die 11. 14. t) aineu acc.; f. 11; ain 14. u) den 14. v) hispania 12.
w) den 14. x) pranaüt 11; pehaim 14. y) der — Pehaim] starb etc. 14.

- 1) *Ottokar*. 2) Chunradus nepos Friderici imperatoris, vgl. s. 542, 30. 3) *Ottokar*. 4) Vgl. SS. IX, 190, 46. 561, 15. 5) Portum Nahonis *Portenau, Pordenone*; vgl. SS. IX, 190 *ann.* 27. 707, 41 f. 6) *K. Philipp* † 1208. 7) die, *k. Philipps gemahlin, die übrigens nicht Agnes — der gleiche irrthum begegnet auch unten Anhang II v. 179 — sondern Irene Maria hiess; die Agnes hiez ist möglicherweise nachträglicher zusatz zu hausfrau (z. 28), der dann vom abschreiber an falscher stelle in den text gefügt wurde.* 8) der, von den vier töchtern. 9) Ott von Sachsen *k. Otto IV.* † 1218. 10) *Beatrix* † 1234. 11) *Ferdinand III. von Kastilien* † 1252. 12) *Maria* † 1239. 13) *Heinrich II. von Lothringen und Brabant* † 1248; in *hs.* 9 lies herzog. 14) *Kunigunde* † 1248. 15) *Wenzel I.* † 1253.

Dar^a nâch ein künic^b gewaltic wart,
 der sîn^c guot niht vor êren spart^d.
 27655 der was geheizen Ottô¹,
 daz^e buoch² nennet^f in alsô.
 er^g was ein gewaltic man,
 als ich von im vernomen^h hân.
 dô was ein herzoc³ vonⁱ Æsterrîch,
 27660 des tugent der^a was niht gelich
 in^b.⁴ Pülln^c und in der^d kristenheit.
 diu^e tugent, diu^f wârheit was^g im niht leit.
 der⁵ selb fûrst ze hof reit.
 er fuort^h golt und rîchiuⁱ kleit.
 27665 dô er den keiser an sach,
 ein^k wort er zûhtlichen sprach:
 'got grüez iuch, herr unverzeit!
 nâch gold iuwer herz jeit^l.
 dâ von hân ich mich^m wol bedâhtⁿ,
 27670 ich hân iu schœnez^a golt^b brâht,
 wêrlîch zwei^c hundert marc,
 alsô sprach dêr fûrst^d karc^e.
 'dâ mit sûlt ir empfangen sîn,
 sprach er, 'lieber herr mîn.'
 27675 dô der künic^f daz golt ersach^g,
 zuo^h im versmæchlichⁱ er^k sprach:
 'entriun ditz ist rôtez^l golt,

dem bin ich inniclichen^m holt.
 ich muoz sîn habenⁿ mêr zwâr,
 27680 her^a herzoç, sag^b ich iu für wâr.'
 dô der herzoc erhôrt
 des küniges^c versmæhtiu^d wort,
 er sprach: 'sol ich niht^e anders hân
 von iu, sô hân ich missetân,
 27685 daz ich iu^f brâht^g hân mîn golt.
 ich hiet daz wol umb iuch verscholt,
 27685^b daz ir mir iur^h versmæhiuⁱ wort
 iht^k teilt mit^l unz an ein^m ort.
 zwâr irⁿ habt^o des goldes niht mêr,
 27690 wan ez mich riut sêr^a,
 daz ich sîn sô^b vil hân brâht;
 ich hân mich^c übel verdâht^d.
 gebt mir geleit, ich wil von hinn.
 zwâr ir wert des^e von mir inn,
 27695 daz iuch daz golt von mir verbirt^f
 und^g iu nimmer ein lôt wirt.'
 dô sprach der keiser zehant:
 'zwâr^h rûmt ir mirⁱ niht^k mîn lant,
 sô sûlt ir wîzen zwâr^l,
 27700 daz ich iuch^o smæch^b offenbâr
 in iuwer land ze^c Æsterrîch.
 ich muoz des goldes sicherlich

27653—27659. a) hier setzt hs. 10 wider ein, vgl. die lesarten zu v. 27349; Ein keiser gewaltig wart 10.
 b) keiser 9. c) siner eren niht enspart 10. d) verspart 11. e) die 10. f) nennen 10. g) v. 27657
 f. 9. h) gehört 9. i) zu 10; in 11. 12.

27660—27669. a) des 9. 14; f. 10. 11. b) v. 27661] der selbe fürste Liupolt hiez 9. 10. c) pull 12.
 d) f. 14. e) v. 27662] dy warhait er albeg nicht liez 9; die togunt die warheit her nicht liez 10; die 12.
 f) diu w. f. 11; die 12. g) was — leit] nicht liez 12. h) für 2. 11. 12; f. da 9. i) riches 10.
 k) sêin 2. 11. 12. 14. l) stet und jait 9. m) mir 9. n) verdacht 12; gedacht 14.

27670—27679. a) schon 9. 12; schone 14. b) gelt 12; klaid 14. c) wol zw. 9. d) chünig 9;
 herzog 11. 14. e) stare 11. 14. f) chaiser 9. g) sach 9. 14. h) vursmachleich er zu im 14.
 i) versmekchtekleichen 11. k) f. 11. l) rot 9. m) unmerchleichen 9; von herzen 14. n) mer h. 11;
 zwar h. 14.

27680—27689. a) f. 14. b) daz s. 14. c) chaisers 9. d) gar v. 9; versmachte 14. e) daz 11.
 f) f. 14. g) han pracht 9; bekant 10. h) ew 14. i) smehe 10; versmachtew 11; swache 14. k) ich 9;
 nicht 14. l) euch mit 9; f. 14. m) einen 10. n) uch 10. o) wert 10.

27690—27699. a) hert s. 9; so s. 11. b) han so vil 11. 14. c) m. wêrlîch 9. d) bedacht
 9—11; erdacht 14. e) von mir des 9. f) enpirt 11. 12. 14. g) zwar es ew niht mer wirt 11. h) zw.
 und 9. i) f. 14. k) f. 9. l) wol (f. 10) für war 9. 10.

27700—27702. a) f. 10. b) suech 9; swach 10. 12. c) f. 14.

1) Otto IV., den Enikel bald künic (v. 27653, 27675, 27682), bald keiser (v. 27665, 27697, 27710 u. s. w.) nennt. 2) Vermutlich nichtssagende berufung. 3) Herzog Leopold VI. (VII.) wird erst v. 27767 mit namen genannt, vgl. v. 27661 in der lesart der hss. 9. 10. 4) Die gleiche wendung begegnet v. 27741 mit bezug auf Friedrich II. 5) Die folgenden erzählungen schöpfte Enikel gewiss aus mündlicher, volkstümlicher überlieferung (vgl. v. 27718, 27734, 27918: als ich von im gehoert hân; v. 27808, 28005: als man seit; v. 28017: doch wart mir daz bekant). Im jahre 1211 wandte sich Leopold von Österreich von Otto IV. ab und dem jungen Friedrich zu, vgl. Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig II, 273 anm. 2.

mêr haben. ez^d ist sô guot,
daz ez mînem herzen sanft^e tuot.
27705 dô^f sprach der fûrst ûz Ôsterlant:
'sô muoz ich werden^e geschant^h,
als ich vonⁱ disem lande kêr,
ob iu^k des goldes iht^l werd mêr.
dâ mit er an der selben stat

27710 schiet^a von dem keiser drât.

geleit gap er im sicherlich
in daz lant ze Æsterrich.

Dâ^l mit traht der fûrst zehant,

daz er nâch dem kind^{b.2} sant,

27715 daz^c dâ hiez^d Fridrîch,
dem sît^e die kristenliut^f gelich^e
wurden^h genzlich undertân.

alsⁱ ich von im gehœrt hân,
von Stoufen^k sô was ez genant,

27720 dâ der fûrst hât^a nâch gesant.
des kindes^b rât^c der^d was frô^e,

daz von dem fûrsten kom alsô,
daz et^f der fûrst^e ûz Æsterrich

f. 158^c wold^h im gestên sicherlichⁱ.

27725 diu botschaft wart im kunt getân.
des freut sich manic^k man.

dôch moht daz kint dannen^l niht,

wan diu vart was^m im enwiht:

manⁿ hêt im huot gesetzt,

27730 dâ von war^a ez^b geletzet

an êren und an guote;

man hêt ez sêr^e in huote.

ez hêt einen^d dienstman^e,

als^f ich von^e im gehœrt hân,

27735 her^b Anshelm^{i.3} genant;

in^k (Æsterrich⁴ was^l er bekant^m,

wan er des herzogen dienstmanⁿ

wart^o. doch^p wil ich heben^q an,

wie daz kint Fridrîch

27740 wart gewaltic sicherlich^a

27703—27709. d) wann es 9. e) wol 10. 14. f) f. 14. g) sein 14. h) unbechant 9.
i) von d.] uz dem 9. 10. k) f. 14. l) niht 2. 12; f. 9.

27710—27719. a) v. d. k. sch. vil dr. 9. b) chûnick 12. c) der 9. 12. d) haist 11.
e) seint 9; der babest 10; siud 14. f) cristenheit 9. 10. g) glich 9. 10. h) ward 9; hiez si 10.
i) also ich wole vornomen h. 10. k) stauiff 9; stouffe 10.

27720—27729. a) hett 11. b) chûniges 12. c) ratgeben 10. d) der w.] worden 10. e) vil
fro 9. f) tet 2. B: f. 9. g) vogt 9. h) der wolde 10. i) vil s. 9. k) da vil m. 9. l) von d.
9. 10. m) f. 11. n) wan 2.

27730—27739. a) ward 11. 14. b) er 11. 14. c) gar 9. d) einen Swaben 9; ein 11. 14.
e) zâ d. 9. 10. f) v. 27734] wol in ern erkant 11. 14. g) vor mir 10. h) der was 10. i) anshalm 9;
Anselm 10; A. was er 11. 14. k) v. 27736 f. 11. 14. l) wart 10. m) wol b. 2. 12; erkant 9. 12.
n) d. was 11. 14. o) v. 27738] als (in Ôsterreich als 11) ich in der charanick las 11. 14. p) nu 10.
q) hefen 9.

27740. a) und reich 11. 14.

1) Im herbst 1211 wurde von den fûrstlichen gegnern Ottos IV., zu denen auch die herzöge von Ôsterreich und Baiern (vgl. v. 27744) gehörten, Anselm von Justingen (im wûrttemb. oberamt Münsingen) mit Heiarich von Neifen nach Italien gesandt, um die päpstliche bestâtigung der wahl Friedrichs II. zum kaiser, bei diesem die annahme derselben zu erwirken und ihn selbst nach Deutschland zu geleiten, s. Winkelmann a. a. o. II, 279 f. 313 ff. 317. Vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annum 1200*: Hic (Fridericus) rex Siciliae (statt Romanorum) efficitur, postquam per Anshalmum de Iustinge in viscella ablatu hostibus liberatur, vgl. *SS. IX*, 726 anm. 58 und die deutsche bearbeitung im *Archiv für kunde österr. geschichtsquellen IX*, 357 (wo zum j. 1197 für viscella: cistella — in ainer cisteln — gelesen ist; auch in der hs. 9 bl. 447^b heisst es im einklang mit *Enikels Weltchr. v. 27758*: verporgen in ainen charib). 2) Über die bezeichnung Friedrichs II. als kint (von Pülle) s. Winkelmann a. a. o. II, 335 anm. 1; zu von Stoufen (v. 27719) vgl. oben s. 543, 28. 3) Über Anselm von Justingen (v. 28745. 28756), 'vir magnus et ingenuus' s. *Allg. deutsche biographie XIV*, 757; Winkelmann a. a. o. II, 280 anm. 2; Roethe, *Reinmar von Zweter* s. 46. 48. 57 anm. 95. 4) Als mitbetêiligt an der rebellion Heinrichs VII. gegen dessen vater Friedrich II. musste Anselm von Justingen 1236 zum herzoge Friedrich von Ôsterreich fliehen, der damals feind des kaisers ward, und wahrscheinlich ist Anselm auch in Ôsterreich gestorben. Richtiger wäre darnach der v. 28737 genannte herzoc auf Friedrich den streitbaren zu beziehen, da die geschichte von Anselm als dienstmann Leopolds nichts weiss.

- in¹ Pülln und in^b der kristenheit^c.
die êr^d er mit dem^e strit bejeit^f.
des hulpen^g im fürsten wol bekant^h
inⁱ Beiern und in^k Ôsterlant.
- 27745 her¹ Anshelm^m von Justingen
begund sêrⁿ dar^o nâch ringen,
daz er daz kint sicherlich
bræht^s für^p den vögt^q von^r Esterrîch,
wan er im grôzer êren gan^t.
- 27750 er sprach zuo sînem dienstman:
'ich wil dar nâch ringen,
wie ich^a daz kint mûg bringen —
nâch dem muoz^b mich dÛrsten,
wie ich ez zuo^c dem fürsten
27755 bring mit sicherheit' —
alsô her^d Anshelm^e seit —,
'ich mein die^s im^f wellent bestân^g.
ein^h krehsenⁱ gewan der selb man
unde sazt daz^k kint dar in.
- 27760 ûf sînem rucken^a truoc erz^b hin^c
- zwâr^d in diu^e diutschen lant.
daz^f wart den^g fürsten bekant^h.
27765 dieⁱ wurden herzenlichen vrô,
daz in daz kint wart^k komen^l dô.
Dô⁷ er daz kint dô^m bræht,
als er imⁿ hêt gedâht,
dô reit der herzoc Liupolt^o
zuo im und gap im rîchen solt.
er^p gap im rôtez golt, daz wac
27770 mêr dann vier hundert marc,
und bræht im^a ein schœnez her,
daz fuort er mit im zuo dem mer^s.
der fürst von Beiern^b ouch^c dar kam,
als er des Kindes kunft vernam,
27775 und anderr fürsten ein michel teil.
dâ von gewan daz kint daz heil,
daz ez den sic dâ^d von gewan,
wan im got der sælden gan^e.
gegen Pülln si kêrten in daz lant.
27780 daz wart dem keiser dô^a bekant,

27741—27749. a) über dy 9. c) hait in kristenheit aus hant gebessert 2. d) f. 2. 11. 12. 14.
e) f. 11. f) erjait 9; perait 11. 14. g) helfen 11. h) erkant 14. i) von 11. 14. k) von 11;
aus 14. l) der 2. 9. 10. 14; hern 11. m) Anshalm 9. 11. n) f. 9. o) dar nâch] nach im 11. 14.
p) zu dem 9. q) voyt 10. r) gein 9.

27750—27759. a) f. 11. b) so 11. c) f. 11. d) der 9; f. 14. e) Anshalm 11. f) in 14.
g) gestan 10. h) einen 10. i) chrâkschen 9; korb 10; kreczen 11. 14. k) das selb 9.

27760—27769. a) ruk 11. b) er ez 2. B. c) hierauf in 10; also trug her ez zwar. daz ez di
huter ny worden gewar. di keiser Otte hatte gesast. hene trug her di selben last. d) f. 10. e) der 10. 12.
f) do 10; da 12. g) dem 2. 11. 12. 14; ez den 10. h) do b. 9. i) si 10. k) was B. l) worden
9. 10. m) dare 10. n) im da 11. o) luppolt 10. p) v. 27769. 27770 f. 14.

27770—27779. a) im auch 9; f. 11. 14. b) Paigern 11. c) f. 11. 14. d) dâ von] von in
(im 12) 9. 12.

27780. a) f. 14.

1) V. 27741 = 27661. 2) die êr die herrschaft, fürstliche macht, vgl. v. 28001. 3) Friedrich II. weg nach Deutschland (1212) ging, so viel wir sonst wissen, nicht durch Österreich; gerade im j. 1212 war herzog Leopold nochmals auf Ottos seite zurückgetreten. Von Verona ging Friedrich II. das Etschthal hinauf bis Trient, dann aber verschwand er gleichsam in den bergen, um plötzlich in Chur aufzutauchen. Im august des jahres 1212 trat herzog Leopold eine kreuzfahrt an, jedoch nicht, wie er gelobt hatte, ins gelobte land, sondern nach Spanien; erst nach seiner heimkehr ging Leopold abermals zum jungen Staufer über und huldigte ihm auf dem Regensburger hofstage im februar 1213; herzog Ludwig von Baiern (v. 28773) hatte sich bereits auf dem Frankfurter fürstentage im december 1212 für Friedrich erklärt. Vgl. Winkelmann a. a. o. II, 301 313 ff., bes. 323, 332 f. 339. 4) Vgl. s. 188 anm. 1.
5) Zu die ist aus v. 27754 f. zuo den zu ergänzen, vgl. v. 27762 den fürsten u. s. u. 6) Vgl. s. 550 anm. 1, bes. Winkelmann a. a. o. II, 317 anm. 3. 7) Das folgende ist durchaus sagenhaft gehalten. 8) Während nach v. 27761 ff. der junge Friedrich bereits nach Deutschland zurückgekehrt war, werden wir im folgenden abermals nach Wälschland geführt (v. 27772. 27779. 27800. 27806. 27906 ff. 27923. 27950). Es kann sich nur um die zeit 1209 — febr. 1212 handeln, während welcher Otto IV. jenseits der Alpen weilte und anfangs nicht ohne glück dem jungen Friedrich den garaus zu machen suchte.
9) Vgl. s. 188 anm. 1.

- der was^b geheizē^c Ottô.
 der besamt^d sich^e mit her dô
 und sazt sich gēn^f im ze^g wer
 zwâr mit einem grôzen her.
 27785 dâ leiten si sich beid
 an ein wazzer ûf ein heid.
 der ein^h enhalbⁱ des wazzers lac.
 der ander^k ouch des^l ligens^m pflac
 hie dishalb ûf derⁿ heide;
 27790 der^a hêt ein tagweide.
 der keiser Ott^b hêt ân^c swær
 einen^d frumen herschouwær,
 der kund vil^e wol ahten,
 sô^f er^g ez wold betrahten,
 27795 ein her wie grôz ez wær.
 den^h selben herschouwær
 sant keiserⁱ Ott^k dan
 ûf einen^l berc^m wol getân,
 dâⁿ er aht der Diutschen her.
 27800 ez^a was nâhen^b bî dem mer.
 dô der herschouwær^c
 aht des keisers^d her^e,
 er^f sprach: 'lieber herr mîn,
 strit^g! zwâr der sic ist dîn.
 27805 dû hâst ein^h zwirⁱ als^k grôzez^l her.
 dû^m jeist in wærlîch in daz merⁿ.'
- Eines^o tages keiser Ott reit
 mit den fürsten, als man seit,
 kurzwîlen^p an^q daz velt,
 27810 dâ er geslagen^a hêt sîn gezelt^b.
 der abt von Vult^c neben im reit
 ein^d pfert^e, daz^f was gar^g gemeit
 f.159^a und was ouch^h ûbelⁱ zwâr:
 daz beiz daz^k keisers^l pfert gar^m.
 27815 durch dieⁿ manen^o, daz^p ez kar^q.
 des^r nam dô der keiser war.
 zehant der^s keiser Ott^t sprach:
 'her^u pfaff^v, ir mûgt^w wol^x ungemach^y
 haben^z und rîtt^a ir^b niht^c anderswâ!
 27820 ez kumt mir niht ze mâz^a dâ^b,
 daz iuwer gurr^c daz pfert mîn
 sol bizen. iuwer plat muoz sîn
 mîn pfant sicherliche.
 sô^d sprach der keiser rîche.
 27825 die red dem abt was ungemach.
 wider den keiser er dô sprach:
 'die schand die ir mir habt getân,
 diu muôz iu ze schaden gân.'
 dô der^e keiser Ott erhôrt
 27830 des abtes zörnigiu wort,
 er^a sprach: 'vart^b dem tiufel ze teil,
 wan ich nimmer dhein heil

27781—27789. b) genant 9; do 10. c) was 9; hiez 10. d) besammente 10; besamment 12.
 e) sich auch 9. f) do gein 9. g) mit 9. h) f. 14. i) ainshalm 9. k) f. 12. l) des l. pflac
 engegen lag 9. m) selben 10. n) die 11.

27790—27799. a) dy heten augen waid 9; her 10. b) f. 14. c) auch 9. d) zwar ainen
 schönen h. 9. e) f. 9. f) wo 10. g) ers w. 12. h) der selb 2. B. i) der k. 9. k) Otte 10;
 Otten 11. l) einem 2. B. m) pferd 2. 11. 12. 14. n) das 9.

27800—27809. a) das 9. b) vil n. 9. c) herschower zwar 9. d) chünigs 9. e) h. gar 9.
 f) do spr. er 9. g) stritet 10. h) so 10; f. 11. 12. i) zewer 10; zwair 11. k) so 9; ein 10.
 l) grozz 2. 11. 12. 14. m) v. 27806 f. 11, dafür: und mit starkehem wer. du gast in warleich in das land. das
 wirt dir an zweiffel bechand. n) lant 14. o) ains nachez 9. p) kortewilen 10. q) auf 9.

27810—27819. a) aufgeslagen 14. b) zelt 9. 11. 12. 14. c) wltt 2; fulceda 9; fulde 10; vltt 11;
 pñll 12; und 14. d) der reit ein 9. 10. e) pferft 12. f) f. 11. g) = f. 9. 10. 14. h) f. 9. 10.
 i) ü. pfürft 9. k) lies mit 9 des? l) chayser 11. m) zwar 14. n) das 11. o) man 9. 11. 14;
 manden 10. p) f. 11. q) schar 11. r) v. 27816] es paiz im ab haut und har 9; daz man ez horte
 uffenbar 10. s) do 9. t) Otto 12. u) ir 9. v) monch 10. w) möcht 9. x) f. 11. y) haben
 gemach 9; gemach 10. 12. z) f. 9. a) ritet 9. 10; reitn 12. b) iwr 9. 10. 12. c) gurrn 9. 12;
 gorren 10.

27820—27829. a) guet 9; mazen 10. 11. 12. b) so 10. c) gorre 10. d) also 9. e) f. 14.

27830—27832. a) er spr. f. 9. b) vart hin 9.

1) Über die folgende sage verlautet sonst nichts. Gemeint muss sein abt Heinrich III. von Fulda (1192—1216), der zuerst ein anhängler Philipps von Schwaben, nach dessen tode zu Otto IV. übertrat, diesen auf seinem Römerzuge (1209—1212) geleitete, nach des kaisers excommunication aber sich zu Friedrich II. bekannte. Vgl. Schannat, *Historia Fuldensis* p. 187; Arnd, *Geschichte des hochstifts Fulda* s. 65. Im sog. Seifried Helbling 1, 775 wird beispielsweise der Fuldaer abt wegen seines reichthums an mehtiger ritterschaft hervorgehoben.

gewinn, die wil ir bi mir sit.
 ich gesig wol^c ân^d iuch^e den^f strit,
 27835 Zehant der abt von im schiet;
 sîn reis^e in sîn^h gezeltⁱ geriet.
 er besant^k die bischöf^l über al
 und^m die pfaffenⁿ âne zal.
 dô si für^o in kômen^p,
 27840 er sprach: 'habt ir niht^a vernomen,
 ir herren, min grôzze^b swær^c?
 bischof, tēchant^d, pfarrær^e,
 den sol allen geklagt sîn,
 daz mich der keiser von dem Rîn
 27845 alsô sêr hât geschant.
 ich wil im^f rûmen daz lant
 dâ von, ir bischof wol getân,
 sit^g er^h mich sînⁱ niht wolt^k erläu^l,
 er strâft mich, ich^m muostⁿ ez lîten.
 27850 wie solt er^a dann vermeiden^b,
 f.159^b er tuo iu allen^c daz selb gar?
 ir wizzet all^d daz für wâr,
 daz ich bin rîch unde milt,
 und fûer den dritten herschilt^{e.1}.
 27855 die bischöf fuorn^f über al
 bereiten^g sich^h âneⁱ schal,
 daz si mit im wolden varn.
 'vor schanden^k stûll wir uns bewarn,
 begunden si all samt^l jehen^m,
 27860 'daz uns als^a im niht^b mûg^c geschehen.'

Zehant si mit dem abt dan
 fuorn und santen einen man
 für^d den keiser Fridrich.
 der^e wart^f des dô^g sicherlich
 27865 vrô^h und gap imⁱ sîn botenbrôt,
 daz im dô^k half ûz^l der nôt.
 zehant^m frâgt er den boten mærⁿ,
 wâ sîn herr der abt wær.
 der bot sprach: 'er rîtt dâ^o her,
 27870 die bischof mit^a im alsô^b hêr
 und dar zuo fürsten^c genuoc,
 sprach der bot alsô kluoc.
 zehant daz^d kint sich verdâht^e,
 die diutschen^f fürsten ez^g dô brâht
 27875 mit im gegen dem abt dan.
 dô sâhens^h mangen frumenⁱ man
 rîten mit dem abt guot.
 des wurden di herrn wol^k gemuot.
 dô wart ein^l schœn^m enpfâhen dâ
 27880 von allen den^a herrn^b iesâ^c,
 die mit im^d wârⁿ ze veld kômen.
 sîn kunft si^e gern^f heten vernomen.
 dâ mit er^g den abt dan
 gên^h sînem herⁱ wol getân
 27885 hiez^k dâ^l herbergen zehant
 zuo dem wazzer ûf daz^m lant.
 Dôⁿ sant keiser^o Ott ân swær
 aber sînen herschouwær,

27833—27839. c) an euch wol 10. d) f. 9. e) f. 9. 14; ew 11. f) disen 9. g) rosiz 11.
 h) daz 14. i) zelt 9. 11. k) besamnt 9. l) pyschall 11. m) und auch 9. n) pfafheit 10. 12.
 o) do fûer 9. p) solten kômen 12, vgl. v. 22684.

27840—27849. a) mich 12. b) groszen 10. c) schand gar 11. d) techent 9. e) und
 pherrer 10. f) ew rawm 11. g) sint 10. h) ir 10. i) es 10; mich sîn] sy mich 11. k) woldet 10.
 l) entlan 14. m) das muez ich l. 9. n) solt und mûst 11.

27850—27859. a) ich, darüber er 14. b) vor mir v. 11. c) a. samd 14. d) als 9; allez 10. 12.
 e) schilt 11. f) all 9. g) berieten 9; und b. 10. 11. h) sich gar 9; s. alle 10. i) mit grossem 11.
 k) schant 9. l) f. 12. 14. m) verjehen 10.

27860—27869. a) all 12. b) icht 10. 11. c) mœcht 9; f. 12. d) zu dem kinde F. 10.
 e) daz 10. f) waz 10. g) fro vil 9; f. 14. h) f. 9. i) dem poten 9. k) f. 14. l) von seiner n. 9.
 m) do 11. n) der m. 9. 11. o) dar 14.

27870—27879. a) also mit im 9. b) an eyne 10. c) pfaffen und f. 9. d) sich daz k. 9. 12.
 e) do v. 9. f) f. 11. g) er 9. 10. 14. h) sahen si 2. B. i) pider 9. k) all wol 11. l) er 9. 10.
 m) f. 11. 14.

27880—27888. a) f. 14. b) forsten 10. c) alsa 9; so 10; sa 10. d) in 11. e) heten si g. 14.
 f) heten g. 9. g) fûert er 9. h) zu 9. i) zelt 11; volek furt 14. k) damit eg in herbergt z. 9;
 furte und herbergete en z. 10. l) herb. da 11; er 14. m) lies mit 9. 10 den sant? n) dâ mit 9.
 o) der k. 9. 10.

1) Nur nach einer Hâger und Berliner hs. des Sachsenspiegels werden die äbte zum dritten heerschild gerechnet, sonst aber, desgleichen im Schwabenspiegel, zum zweiten, während die laienfürsten dem dritten angehören, vgl. Homeyer, Des Sachsenspiegels erster teil oder Sächs. landrecht³ s. 157.

daz er besæch^p ir^a beider her,
 27890 wie ez^a wær^b gën^c im an der wer.
 dô ez^d der herschouwer ersach,
 wider den keiser er dô sprach:
 'ir habt verlorn den sie zwâr.
 sîn her ist græzer, daz^e ist wâr.
 27895 der abt von Vult^f ist komen zuo in^g.
 ez^h was ein michelⁱ unsîn,
 daz ir in^k liezt^l von^m iu rîten.
 irⁿ mügt in^o niht^p gestrîten.

Des andern morgens^q vil fruo,
 27900 dô zôch^a der^b keiser^c zuo
 27900 über^d daz wazzer, als er solt
 und als er mit im strîten wolt^e.
 der keiser Ott^f von^g im zogt^h,
 wan sîn orsⁱ vast brogt^k.
 27905 waz sol ich mër von^l in^m sagen?
 der Walchⁿ wurden^o vil erslagen
 und^p frümlich^q gevangen;
 ez was in übel ergangen.
 die Diutschen^r den^s sie heten genomen

27910 und wârⁿ des strîtes volkomen^a.
 die^b Walch^c die dâ entrunnen^d,
 die^e dûht daz^f ein wunne,
 daz si den Diutschen entwîchen^g.
 welich^h Walichⁱ dâ wart erslichen,
 27915 dem muost wê^k geschehen;
 des^l muoz ich von^m der wârheit jehen.
 dâ mit derⁿ keiser Ott^o dan^p
 kêrt^q, als ich gehœrt hân,
 âf ein burc^r diu was guot,
 27920 wan gën der bürg stuont^a sîn muot,
 und enthielt sich^b dâ sicherlich^c.
 vor dem keiser^d Fridrîch;
 und^e fuor^f daz kint in Pülln lant,
 daz dô^g Fridrîch wart^h genant,
 27925 und leit sich dâ mit sînem her.
 nieman kom gën im ze wer.
 dieⁱ sînen tâten dô^k nieman leit.
 si lâgen still âf einer^l heit^m.

Darⁿ nâch die fürsten gelîch
 27930 wolden den^a keiser Fridrîch

27889. p) schowet 9. 10. q) f. 11. 14.

27890—27899. a) her 10. b) gegen im wer 9. 11. c) kegen 10. d) f. 11. e) daz i. w.]
 gar 14. f) wllt 2; fulce 9; fulde 10; vltt 11; welt 12; wld 14. g) im 11. 14. h) dez 11. i) pöser
 sin 9. k) en ausradiert 2. l) von euch l. 9. m) von iu f. 11. 14. n) in 2. o) mit en 10.
 p) wärlich n. überstreiten 9. q) mals 9.

27900—27909. a) zogt 12. b) f. 9; daz kint Friderich an stelle von ursprünglichem der kayser 10.
 c) k. Fridreich 9. d) uber 2. e) wolt: solt 9. f) Otto 12. g) da gegen 9; kegen 10; gen 12.
 h) zog 2. 11; zoget 10. i) gesind vil 9; ros 10. 11. 14. k) prôgt 2; broget 10; prog 11. l) da von
 9. 10. m) f. 9—11. n) walich 9; walen 10; walhen 11. 12; haiden 14. o) ward 9. p) und auch 9.
 q) lies mit 9. 10. stümlich? vgl. v. 18917 ff. r) tauczen 14. s) heten dâ den sig 9.

27910—27919. a) da vol chummen 9; wol komen 12. b) f. 12. c) walhen 9. 11. 14; walen 10;
 Walich 12. d) entrunn: wunn 2; entrunne 9; warn e. 11. e) v. 27912] den was gar wol gelungen 11.
 f) daz gar 9. g) warn e. 9; entrunnen 14. h) etlich 10; welher 11. 14. i) Walch 10. 11. 14. k) vil
 we da 9. l) daz 14. m) für war j. 9. n) f. 14. o) Otto 9; f. 11. p) chert dan 14. q) f. 14.
 r) perch der 9.

27920—27929. a) st. s. m.] die baz güt 14. b) si 11. c) vil s. 9. d) jungen 10. e) auch
 9. 10. f) furt 14. g) da baz Fr. 14. h) was 9. 10. i) dy dye s. niemant laidet 9. k) da 11;
 f. 12. l) der 9; ainen 11; séiner 14. m) hierauf folgt in 10 übersetzung aus der Chronica minor SS. XXIV,
 196, 2. 3. 33. 34. n) Zu deme male di kôreforsten glich 10.

27930. a) f. 14.

1) Friedrich II. 2) Welche burg ist gemeint? Braunschweig? 3) Die folgende kaiserwahl
 (v. 27929—28002) betrifft nicht Friedrich II., sondern Friedrich I., den Enikel mehrfach mit dem jüngeren
 Friedrich (v. 27950) zu einer persönlichkeitsverschmolzen hat. Enikels darstellung entbehrt hier übrigens
 nicht des historischen wertes, insofern wir in ihm einen weiteren zeugen dafür gewinnen, dass die wahl
 Friedrichs I. nicht 'mit jener wunderbaren einstimmigkeit geschah, von der die officiellen und officiösen
 berichte sprechen'. Enikel schöpfte wol aus volkstümlicher überlieferung und zwar derselben, die auch dem
 verfasser des Chronicon rhythmicum Austriacum (SS. XXV, 350 v. 23 ff.) sowie dem des Auctarium Vin-
 dobonense (SS. IX, 723 ad annum 1153: Fridericus de Stouf per astuciam et magnam violenciam ad
 electionem imperii Romani apud Mogunciam pervenit) zu gebote stand. Auch Gislebert von Mons
 SS. XXI, 516 bietet berührungspunkte. Vgl. Prutz, Kaiser Friedrich I. I, 401 f. und Peters in den For-
 schungen XX, 464 anm. 1. 465 ff.

- niht welen ze herren:
 dâ von sô^b huoben^c sich werren^d:
 zwischen ieglichs^e herren lant
 huop^f sich roup unde brant.
- 27935 dâ^g wârnh^h die herren diⁱ die^k wal
 heten, die giengen ane schal^l,
 dâ des riches wal an lac,
 und wârnm^m gesezzen mangel tac,
 und dar zuo die lëgfürstenⁿ,
 27940 die nâch dem rehten^a solt^b dürsten,
 und dri fürsten beschorn^c,
 die zuo der^d wal wârnerkorn^e
 und^f dâ diu wal an lac —
 die selben^g trahten^h naht und tac,
 27945 daz ir dheiner niht enmoht
 einen keiser welenⁱ der in^k toht.
 si^m wolden allⁿ samt^o gelich
 niht^p welen^q keiser^r Fridrich,
 von Stoufen^s: sô^t was er gerant,
 27950 der gesigt^a hêt in Walhen^b lant.
 1.15.14 do^c die fürsten alsô^d sâzen
 und der wal vergâzen^e,
 daz si niht welten^f einen man,
 demz^g rich wær undertân.
 27955 daz^h wart demⁱ keiser geseit.
 gên^k dem palast^l er dô reit,
 dâ diu wal solt geschehen.
- doch wil ich iu^m derⁿ wârheit jehen,
 daz^o er liut hêt^p mit im brâht,
 27960 als er im^a vor^b hêt gedâht.
 er brâht^c wol^d hundert man,
 die hêten all^e halsberg an,
 und alsô^f mangel schützen guot,
 die^g all wârnh^h wol behuot.
 27965 dô erⁱ an die tür^k kam
 und die herren dâ^l vernam,
 die dâ sâzen an der wal,
 dô sluoc er an^m mit grôzem schal
 und hiez imⁿ ûf tuon die tür.
 27970 dâ was ein starker rigel für.
 doch lie man in ze jungst in.
 er sprach: 'ir herren, wâ ist iuwer sin,
 daz ir niht^a welt^b einen^c man,
 der daz rich behalten kan?'
 27975 des antwurten^d si^e vil trûriclich.
 si sprâchen^f: 'herr^g her^h Fridrich,
 wir kunnen uns niht verdenkenⁱ wol.
 iuwer zuht uns^k râten sol
 daz^l uns daz^m best hieⁿ si;
 27980 dâ sol iur rât^a wesen bî.
 diu^b wal stê^c in iuwer^d hant
 und^e daz römisch lant:
 swen^f ir welt^g, der^h sol daz richⁱ
 haben ze^l reht sicherlich.'

27931—27939. b) f. 9. 10. 14. c) huob 12. 14. d) dy w. 9; michel w. 14. e) iegleich 11.
 f) so h. 11. g) do 9. 10. h) giengen 9. 10. i) do 9. k) da 11. l) zal 9. m) was das gesezt
 wâr manigen t. 9. n) lay fürsten 9; leyten fürsten 10.

27940—27949. a) recht 9; riche 10. b) solten 12. c) geschorn 12. d) dem 2. 11. 12. 14.
 e) geporn 9; gekorn 10; bekorn 11. f) v. 27943—27946 f. 11. 14; und auch 9. g) waren 9. h) siben 9;
 saszen 10; f. 12. i) irwelen 10. k) do 10. l) tôcht 2. m) nu w. si 11. 14. n) auch nit
 all 9. o) f. 9—11. 14. p) f. 9. q) erwelln 9. 12. r) keisern 10. s) Stawff 9; stouffe 10.
 t) f. 9.

27950—27959. a) g. h.] den sig geban 14. b) Walichen 12. c) v. 27951—27954 f. 11. 14. d) da 9.
 e) da v. 9. f) erwelten 9. g) der dem r. 2. 9. 12; dem daz 10. h) da ward Fridreichen von Stauff ges. 9.
 i) dem k.] im wol 11. 14. k) ze hant er gein dem p. rait 9; zu 14. l) babest 12. m) f. 9. n) dy 9.
 o) v. 27959. 27960 f. 11. 14; was 9. p) mit im het 9.

27960—27969. a) f. 9. b) het vor 9. c) het b. 9. d) drew 9; mit im w. 11. 14. e) f. 11.
 f) mangel sch. also 9. g) v. 27964—27972 f. 11. 14, dafür: er sprach ir herrn secht (secht ir herrn 14)
 waz ir tut. h) wærn 2; wol w. 9. i) er du 9; der keiser 10. k) tór 10. l) dar inn 9. m) f. 9.
 n) f. 9.

27970—27979. a) f. 11. 14. b) erwellt 9. c) ein 9. 14. d) antburtoten 9. e) si im 12.
 f) saiten 9. g) f. 11. 14. h) kaiser 14. i) bedênken 10. k) uns hie 9; u. herre 10. l) waz 9. 10.
 m) die 11. n) hie ane 9. 10; f. 11. 14.

27980—27984. a) wol 11. 14. b) v. 27981—27984 f. 11. 14. c) dy ste 9. d) ewrr 2.
 e) und auch 9. f) wen 9. g) erwellt 9. h) dem 9. i) daz 12.

1) Vgl. s. 543 anm. 6.

27985 si^k vorhten in^l sêr zwâr,
 für^m dazⁿ er^o was kômen dar
 gewâpent^p, als ich hân geseit.
 si vorhten, er tæet in herzenleit,
 dâ^q von sazten si die wal
 27990 an in alle^a über al.
 der^b keiser^c Fridrich sprach zehant:
 'stêt^d diu wal in miner hant?'
 dô^e begunden si all^f jehen,
 si enwolden^g nieman für in spehen.
 27995 'daz ir sît kômen^h, daz istⁱ uns niht leit.
 er sprach: 'des swert mir einen eit.
 daz wart schier^k dâ getân.
 'ich^l nieman baz der êren gan,
 sprach der keiser Fridrich.
 28000 'ich wil ez^a selb^b sicherlich,
 28000 daz^c rich und die êre hân,
 wan ich mir^d wol^e guotes^f gan.
 Dô^g wart der^h keiser Fridrich
 erweltⁱ schön^k sicherlich
 28005 und wart gewaltic^l, als man seit,
 daz er den bâbst² ûz Rôm treip^m,
 bischofⁿ und^o kardinâl:

die fluhen all über al.
 dô^p er dô gewaltic wart,
 28010 dô huop er sich an^a die vart
 und underwant sich der land
 vil gar ân alle schand.
 nû^b weiz^c ich niht, wie ez kam^d,
 daz in der bâbst in sîn æht nam^e.
 28015 unde^f tet ir^g in den ban,
 dar^h zuo all sîn man.
 dochⁱ wart^k mir daz^l bekant^m,
 der krieec wær umb Zecilienlantⁿ.
 daz wolt der bâbst gern hân;
 28020 des wolt der^a keiser im niht lân.
 dâ^b von^c huop sich^d der strit.
 si^e hêten beidenthalben nit.
 zwâr^f umb daz selb lant
 huop sich roup unde brant.
 28025 dar nâch hêt er witen^g sweif:
 swâ^h er des bâbstes liut begreif,
 die hiez er mit nœten
 wærlîch^k all tœten.
 die pfaffen⁵ muosten dô irn^k sweiz
 28030 lâzen, wan er in ûz reiz

- 27985—27989. k) v. 27985] daz redten (teten 14) si vor forhten zwar 11. 14. l) sich vil 9. m) durch 9. 10; seit 11. 14. n) daz daz 9. 10; f. 11. 14. o) er also 11. 14. p) v. 27987—27990 f. 11. 14.
 q) dâ von] darumme 10.
 27990—27999. a) si all 2. b) f. 11. 14. c) f. 12. d) so st. (ste 14) 11. 14. e) v. 27993—28000 f. 11. 14. f) all sambt 9. g) wolden 9. 10. h) kômen 2. i) lies dâst? k) vil sch. 9.
 l) wan ich mir wol guetes g. (28002) 9.
 28000—28009. a) f. 9. b) selber 10. c) so wil ich daz reich han 11. 14. d) mfr selber (selb 14) 11. 14. e) wol der 10; der 14. f) eren 10. 11. 14. g) v. 28003—28012 f. 11. 14. h) f. 9.
 i) erwellet 9. k) da gar 9; schon und 12. l) so g. 9. m) verjait 9. n) und b. 9. 10. 12. o) vil und 9. p) als 9.
 28010—28019. a) schon an 9. b) f. 9. c) ich w. nit 9. d) darnach k. 9. e) f. 14.
 f) v. 28015. 28016 f. 11. 14. g) in auch 9. h) dar zuo] in und 9. 10. i) noch 12. k) ist 14.
 l) wol 11. 14. m) von im b. 9. 10. n) Zecilien lant 2. 9. 10. 12; zecilien lant 11; zulgen lant 14.
 28020—28029. a) im der k. 11. 14. b) v. 28021] dar umb geschach vil krig und not 11. 14. c) f. 9
 d) sich zwischen in 9. e) v. 28022] daz manig pfaff nam den tot 11. 14. f) v. 28023—28039 f. 11. 14.
 g) vil w. 9. h) wa 9. 12. i) all w. 9. k) ir 9. 12.

1) Nun wider rückkehr zu Friedrich II. Das folgende bis zum schluss veröffentlichte bereits Haupt in seiner Zeitschr. V, 268 ff. 2) Gregor IX. im jahre 1228, vgl. Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. II, 168 f.; Winkelmann, Geschichte k. Friedrichs II. I, 286 f. 3) 29. sept. 1227. Dass der erste bann und nicht der zweite vom jahre 1239 gemeint ist, dürfte in Enikels bezugnahme auf dieselbe begebenheit im Fürstenbuch (ed. Meiser s. 103, Rauch s. 308) seine bestätigung finden. 4) Zu dem, was hier Friedrich II. zur last gelegt wird, darf folgendes aus den Lyoner anklageschriften gegen den kaiser vom jahre 1245 zum vergleich herangezogen werden: coepit devorare, suspendere, mutilare quos capere potuit de filiis et nuntiis ecclesiae ac ceteros solito acris devastare. — multos necavit — crudelitatis insania, quam exercuit in eisdem tam antistites quam abbates, monachos et clericos seculares (C. Höfer, Albert von Beham s. 67. 77). 5) Zum folgenden vgl. die auch im wortlaut ähnliche stelle im Fürstenbuch (s. oben anm. 3).

- die platen^a ûz^b dem houpt her.
daz was sînes herzen ger.
die bruoder¹ mohten im niht enpflihen^c,
er hiez in ab ziehen
28035 die hût über^d diu ôren,
als^e si wâren tôren^f;
r.160^b Nû^g merket, keiser^h Fridrich,
desⁱ frûmkeit was niht gelich —
wan^k unzuht^{l.2} muost in^m vlihen —,
28040 er hiez stecher^{n.3} ziehen:
an^b swem^c er sich wolt rechen,
den hiez er wêrlîch^d stechen^e.
der^f ein fûrst was genant,
dem hiez er tuon den tôt bekant.
28045 die arm^g hiez er mit^h nœten
wêrlîch all tôten,
swerⁱ den tôt hêt verscholt;
dâ für nam er dhein golt.
swelich^k kint hêt^l zwei jâr,
28050 diu^a hiez er wêrlîchen^b zwâr^c
under die erden^d lâzen.
er lie si^e niht zuo den strâzen.
er^f verbôt daz man in dhein licht
gæb noch in nimmer niht
28055 den tac liez^g schouwen^h an.
swerⁱ mit in solt umbe gân,
dem^k gebôt^l er mit kûndikeit,
daz er den kînden iht^m enseit
wan^{n.4} daz^o er got wære.
28060 dô si erhârten diu mære,
r.160^c dô wânten si, im wær alsô,
er wær got von himel dô^a,
sô^b er die boten zuo in sant;
diu wârheit was in unbekant.
28065 sô diu kint wurden alt,
sô^c seite^d man^e vil manicvalt^f
wunder daz^g hie ûz geschæch.
'ô wê! wie gern ich daz sæch^h,
sprach ieghîchez kindelîn.
28070 'ich muoz hie inn verslozzen sîn.
sô dann der keiser Fridrich
wolt stechen einen fûrsten rîch,
sô hiez er^a zwei kint zehant
ledic^b lâzen ûz^c dem^d bant^e.

28031—28039. a) weich 9. b) von 10. c) entweichen 9. d) ober den 10. e) also 10.
f) hierauf in 2 zwei zeilen leer, worauf bl. 160^b mit einem bild beginnt; in 10 folgt wider übersetzung aus der
Chronica minor, SS. XXIV, 196, 35—201, 17. g) f. 12. h) des k. 9; daz k. 10. i) v. 28038] der do
vorre hatte daz rich 10. k) den begunde alle zucht fîhen 10. l) unzech, un ausradiert 12. m) auch 9.

28040—28049. a) ziehen st. 11. 14. b) v. 28041] wen er wolt tôten (toten hiez 14) mit swûr 11. 14.
c) wem 9. d) ze tod 11. 14. e) hierauf in 11. 14: also wolt er sich rechen. f) v. 28043—28048
f. 11. 14. g) armen 9. 10. h) sûnst m. 9. i) wer 9. k) welich 2. 9—11. 14. l) heten 9.

28050—28059. a) daz 14. b) wêrlîch 9; fur 14. c) war 14. d) erd 9. 11. e) si niht]
her 10. f) v. 28053—28086 f. 9; v. 28053. 28054 f. 11. 14. g) noch chain licht 11. 14. h) si sch. 10.
i) wer 11. 14. k) den 2. 11. 12. l) verbot 10. 12. m) nicht 10. 12; nit 11. 14. n) niht wan 10.
o) der 12.

28060—28069. a) io 10. b) v. 28063—28070 f. 11. 14. c) do 10. d) sant 2. 12, doch ist in 2
t ausradiert und am rande steht san (?). e) man in 12. f) palt ausradiert, am rande manichvalt 2. g) daz
da 12. h) gesche: se 10.

28070—28074. a) f. 11. b) her uz 10; lassen l. 12.³ c) daz 10. d) wart 10; irm 12.
g) geant 10; land 14; hierauf in 10:

man furte si in einen garten,
dâne man freude mocht warten.
do waren zarte junfrowen inne,
di sach man mangerlei beginne:
5 er enteil di sunge,

daz ander teil di sprungen.
di derten di worffen den bal.
si hatten freude ober al.
di junfrowen waren wol getan.
10 si hatten rîche cleider an

1) bruoder 'klosterbrûder', insbesondere die bettelmônche. 2) v. 28039 nimmt sich sonderbar aus,
nachdem v. 28029—28036 unmittelbar vorangegangen sind und v. 28041 ff. folgen! 3) Vgl. unten
v. 28624 ff.; *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annum 1231* (SS. IX, 727, 1): Ludowicus dux Ba-
variae apud Chelham a stechario cutello transfoditur nutu imperatoris Friderici, quoniam provocavit filium
in patrem; *Chronica minor auctore minorita Erphordiensi* (SS. XXIV, 201, 5): Iste Fridericus imperator
obtinuit asisinos, homines mortiferos, perfidos et maleficos — quos misit quo voluit ad occidendum.
Vgl. auch *Ottokars Österr. reimchr. ed. Seemüller v. 40747 ff.* 4) Zu v. 28059. 28062 vgl. aus der
Lyoner anklageschrift, Höfler a. a. o. s. 62: sacrum nominari se imperans, s. 64: quasi deus esset.

28075 sô^f si^s dann^b sâhen die wunneⁱ,
 daz^k diu lâter sunne
 schein alsô lichtgevar^l,
 und^m si der paidⁿ nâmen war^o,
 dô^p sprâchen si^q: 'herr guot,
 28080 wir biten iuch^a, daz ir sô^b wol tuot
 und uns^c lâ^t hie belîben,
 mit iu die zît vertriben.
 wir haben sô schœnez nie^e gesehen,
 (f. 162) des mûezen^f wir^g wærlîchen^h jehenⁱ,
 28085 wan^k iu ist niht gelîche
 in iuerm himelrîche.'
 dô sprach der keiser zehant:
 'gebt mir iuwer triu ze pfant^l,
 daz ir tuot swaz^m ich wil,

von siden und von baldekin.
 si musten ouch schone bespenge(t sin).
 do waren ouch schoner frowen gnug.
 rîche koste man dare trug,
 15 daz der di kinder ouch geszen
 in schonen gulden gefeszen.
 si hatten vorre geszen dort
 nicht danne waszer und brot
 bi alle eren jâren,
 20 do si an deme dinstern waren.
 man schankete en ouch do yn
 beide mete und win;
 uf daz si di trenke gesmeecten,
 man liez si wenig darane lecken.
 25 keiser Frederich der quam danne gegân,
 der hatte schone cleider an,

28075—28079. f) da 12. 14. g) danne di kinder s. 10. h) sahen dann 12; dann f. 14. i) sunnen
 (sunn 14) so (f. 14) lauter gefar 11. 14. k) v. 28076. 28077 f. 11. 14. l) lieht var 12. m) der namen
 si paidew (paid 14) wol (f. 14) w. 11. 14. n) paider 12; lies weid? vgl. die formel wunn (v. 28075) und
 weide. o) hierauf in 10:

und di blumen und daz grune gras
 und des bornes der in deme garten was,
 der boime und die fruchte
 und der schonen junfrowen zuchte

p) so 10; und 11. 14. q) si beide 10. 12; f. 11. 14.
 28080—28089. a) ew 14. b) f. 12. c) f. 12. d) hie lat 11. 14. e) nicht 12. f) muzz 14.
 g) wir ew 11. 14. h) f. 11. i) schluss der lücke in 1, vgl. die lesarten zu v. 27342. k) v. 28085—28098
 f. 11. 14. l) einem pf. 9. m) alles das 9; waz 12.

28090—28099. a) f. 12. b) ew 1. c) werleich 1. d) sehen: spehen 1. e) gehorten von
 im 9. f) disiu 2. 10. g) si spr. l. 9. h) sprachen si A. 10. 12. i) ew 1. k) f. 1. l) und uns
 hie äussen vor euch lasst g. 9. m) niemant 9. n) mit wiu wir iu gedienen (gedien 14) m. 11. 14. o) ich
 euch mit 9. p) chan mag 9.

28100—28109. a) des 9. b) ich iuch 9. 10; wir 11. 14. c) f. 9. 10; nicht 11. d) ein 1. 14;
 keinen 9. 10. e) v. 28101—28114 f. 11. 14, dafür: ze ain zeiten het er rat in dem sal. mit den (sein 14)
 herren uber al; under 9. f) in 9. g) keyn 10. h) liezz 1. 12. i) wen 9. k) v. 28103, 28104 f. A.
 l) wenn 9. 10. m) der k. in 12.

1) vor holde frau Holda, vgl. Simrock, Deutsche mythologie³ s. 370, auch Grimm, Myth.³ s. 223
 ann. 2. 225. 796.

28090 sô wil ich^a iuch^b der freuden zil
 lâzen wærlîchen^c von mir spehen.
 ich lâz iuch manic wunder sehen^d.
 sô dann die stechære
 erhôrten^e diu^f mære,
 28095 sô^g sprâchens^h: 'lieber herr guot,
 wir biten iuchⁱ daz ir sô^k wol tuot,
 daz^l ir uns lâ^t vor iu gân'.
 'allez daz ieman^m gesprechen kan,
 dâⁿ mit^o ich iu gedienen mac^p,
 28100 daz^a sûm ich^b nimmer^c einen^d tac.
 und^e ir^f dheiner^g daz enliez^h,
 swenⁱ der keiser stechen hiez,
 den^k stach der stecher an der stat,
 swen^l in^m der keiser stechen bat.

und alle di mit eme gingen,
 di hortē man ferre clingen,
 also ez were vor holde^l,
 30 von silber und von golde.
 spellute waren ouch do gnug.
 ichlicher sine zirde trug,
 also her schonest werde mochte,
 und allez daz zu freuden tochte,
 35 daz brachte man allez dar,
 daz sin di kinder worden gewar.
 do hub sîch schrecken und tucken,
 beide phiffen und pucken,
 bosunen und schalmeyen.
 40 so gingen si danne an eynen reien.
 do was danne freude unmaszen vel
 und manig gut seiten spel.

5 und der vogelin gesang:
 di wile duchte si nicht lang,
 und horten di spel irlingen
 und di lute in freuden springen.

- 28105 Ze¹ einen ziten daz geschachⁿ,
als man mir von im verjach,
daz^o er^p dri man hêt gefangen,
di solden alle dri hangen,
wan si ez hêten^r wol verscholt.
28110 er was in vint und niht holt.
zuo einen ziten daz geschach,
der keiser wider die herren jach^a,
wan er saz niht eine.
dô^b trahten^c die herren gemeine,
28115 wer aller best möht^d verdeuwen^e,
des sich^f die arzât^g möhten^h freuwenⁱ.
dô^k sprach zehant^l ein arzât^m:
'niemanⁿ sô^o wol verdeuwet^p hât^q
r.1694 sô^r ein slâfender man,
28120 für wâr ich iu^a daz^b sagen^c kan.
der ander sprach zwâr,
verdeut^d hiet niemân sô^e gar
sô der ein pfert rennen^f sol:
'daz^g weiz ich von der wârheit wol.'
28125 der dritt sprach an der stat:
'ir sült mir gelouben drât,
daz nieman sô schier verdeuwet hât
sô^h derⁱ loufet unde gât.'
dô sprach der keiser Fridrich:
28130 'daz wil ich sehen sicherlich.
ich hân dri gewangen^a;
die solden billich hangen,
wan^b ich lâz^c si^d niht genesen.
swer^e bi^f der kunst wil^g wesen,
28135 der sol über^h die sibeniⁱ tag
zwâr nâch^k des buoches sag
die wârheit hie kieseni^l.
den^m lip si müezenⁿ verliesen.
ich^o muoz besehen^p die wârheit,
28140 welich^a arzt hab^b recht geseit.
daz wil ich wêrlîch sehen^c,
welhem^d ich^e der^f kunst mûg^g verjehen^h.
zehant hiez erⁱ die dri man
all dri ungezzen^a lân
28145 zwâr unz^l an den dritten tac.
daz was in dô^m ein grôzer slac.
dar nâch hiez er in geben spîs:
si was gesoten in der wîs,
daz ezⁿ in übel gezam^o:
28150 rôhez^a man ez von^b den^c heven^d nam.
doch^e hêten si den hunger starc:
si nâmen^f ez für^g zehen^d marc

28105—28109. n) gesach 1. o) v. 28107—28112 f. A. 12. p) man 10. q) wol hatten 10.

28110—28119. a) sprach 9. b) des 1. c) betrachten 9. d) mag 14. e) verdownen 10; gedäwn 11. 14. f) begunden sich d. a. fr. 11. 14. g) ärzt 9. h) solden 9. 10. i) frowen 10; lies verdouwen: frouwen? vgl. v. 16474. k) doch 1. l) ain a. zeh. ich sag 11. m) arzet 10; arzt ach 14. n) daz n. 11. 14. o) sô woi nicht 11. 14. p) verdäwen A. 12; verdät 9; verdowet 10; gedaun 11. 14. q) mac A. 11. 12. 14. vgl. v. 23252; het 10; die ursprünglichkeit der lesart von 9. 10 erhellt aus v. 28122. 28127, so auffällig auch das perfectum ist; ob Enikel nicht eigentlich einen substantivierten infinitiv verdeuwen im sinne hatte (Franch)? r) sam 14.

28120—28129. a) f. 14. b) f. 1. 10. 12. c) gesagen 1. 10—12. d) verdäwet 1. e) also 9; f. 11. f) nemen 11. 14. g) v. 28124 f. 11. 14. h) dann 10; dann so 11. i) der do 10.

28130—28139. a) hie g. 9. b) v. 28133 nach 28134 in 14. c) f. 11. d) f. 11; ir 12. 14. e) wer 9. 11. 12. 14. f) vor pey: der unterpunktirt 1. g) woll 11; well 14. h) nach des pûchs sag 9. i) selben 11. 14. vgl. v. 26261 lesarten. k) über die sibeni tag 9. l) k in kieseni ist rot geschrieben über alles p(iesen) 2; preisen 11; prufen 14. m) oder si müzzn v. 1. n) hie m. 11. o) v. 28139. 28140 nach 28142 in 9. p) auch b. 9; sechen 11.

28140—28149. a) welher 11. 14. b) mir recht hab 9. c) besehen 9. d) und vor euch allen jehen 9. e) f. 12. f) f. 11. g) müzz 2. 11. 14. h) jehen 1. 11. 14. i) übergeschrieben 2. k) ungezzen 2. B. ausser 11. l) biz 10. m) zwar 9; gar 14. n) f. 11. o) zam 9.

28150—28152. a) rochez 1; robes 9; ro 10. b) auz 2. 11. 14. c) dem 11. d) cupphen 10; hafan 11. e) do 9. f) azen 11. g) da für 9. h) hundert 9.

1) Von dem folgenden schwank, einer an verbrechern geübten verdauungsprobe, weiss auch Salimbene zu erzählen, worauf bereits G. Voigt, *Hist. zeitschr.* XXVI, 142 anm. 3 hinwies: sexta curiositas et superstitio Friderici fuit quia optime pavit in quodam prandio duos homines, quorum unum misit ad dormiendum, alium vero ad venandum, et sequenti sero fecit eos exenterari coram se, volens cognoscere quis melius digessisset; et iudicatum est a medicis quod is, qui dormierat, digestionem melius celebrasset (*Chronica fr. Salimbene Parmensis ordinis Minorum, Parma 1857, p. 169*). 2) Der gedankenlose reimer legt hier die bekannte formel Friedrich II. in den mund!! vgl. Lachmann zu den *Nib.* s. 20 (Haupt).

unde¹ dar zuo^k für vier.
 gâz¹ hêten si ez schier.
 28155 zehant man in mêt für truoc,
 uñz^m siⁿ gâzen^o genuoc.
 dem einen gap man trinkens^p vil,
 des ich iu. niht helen^q wil.
 twalm^r man im in^s gôz,
 28160 daz er^a im in den lîp flôz.
 dô leit er sich^b als ein man
 der niê âtem^c gewan.
 alsô lac er^d dri tag
 nâch^e des buoches sag.
 28165 den andern man loufen^f bat
 unz^g ze Bern in^h dieⁱ stat,
 daz man in niht liez^k rasten;
 mit geiseln und mit asten^l
 f. 161 bert^m man imⁿ den ruck^o sîn,
 28170 daz diu fluht wart an im schîn.
 zwâr^a man im^b den rucken^c bert:
 nieman ez^d den Walhen^e wert.
 dô^f im entweich^g kraft^h und mâht,
 mit slegen man in dar zuo brâht,
 28175 daz er muost^f aber^k loufen.
 von slegen und von roufen
 gewan er angst^l unde nôt,
 daz er lac ûf dem veld tôt.
 den dritten man dô^m rennen hiez,

28180 wan man in des niht erliez^a,
 er müest rennen ze aller zit
 daz velt nâhen unde wit.
 swann^b sin pfert müed wart,
 sô wart niht lenger gespart,
 28185 man bræht im^c ein anderz drât.
 des^d wolt man niht haben rât,
 er müest rennen^e ze stunt,
 unz im der tôt wart^f kunt.
 dô^g der^h keiser Fridrich
 28190 hiez^a die^b tôten sniden gelich^c,
 welhem^d tôten man des^e jach^g,
 dô^f man ieslichs^g spis sach,
 welich^h aller bestⁱ wær^k verdeuwet.
 dô^l wart^m der arztⁿ gefreuwet^o,
 28195 der^p dô den slâfunden man
 hêt der dô den sic gewan,
 wan^q er hêt aller best verdeuwet.
 der selbe arzt sich^r des freuwet.
 Dennoch der keiser niht enlie,
 28200 manic^a wunder er begie^b.
 nâch^c maniger hand dingen,
 nâch witzen begund er ringen.
 des gewan er vünt^d genuoc.
 er wart^e an mangel dingen kluoc.
 28205 Der^a keiser einen^f gesellen^g hêt,
 dem elliu^h frûmkeit wol an stêt^l.

- 28153—28159. i) v. 28153. 28154 f. 9. k) f. 14. l) geszen 10. m) biz 10. n) si in 11.
 o) geazen 9. 11. p) trinchez 1; trincken 11. 14. q) sagen 9. r) twaln 9; swalm 10. s) in 1; vil in 9.
 28160—28169. a) ez 9. 11. b) f. 9. c) ater 1; achte 10; aheim 11; adem 12. d) er wol 9.
 e) zwar nach 9. f) do l. 9. g) dacz B. 9. h) vor 9; gen 14. i) der 9. k) lie 9. l) resten 9;
 esten 9; agsten 11. m) slâg 1. n) in in 11. o) rugken 1. 12.
 28170—28179. a) swo 1. b) in in 11. c) ruck 14. d) daz 9. 10. e) Walen 10. f) so
 9. 10; das 11. g) enczlaif f. 9, vgl. v. 6823. 13754. h) mâht u. kr. 9. 12. i) aber m. 1. —k) f. 11.
 l) noz u. a. 9. m) f. 14.
 28180—28189. a) enliez 9. 12; verlies 11. b) wann A. B. c) im schier 9. d) v. 28186 f. 9.
 e) riten 10. f) da w. 9; wurd 11. g) do hiez 9. h) f. 11.
 28190—28199. a) f. 9; der h. 11; schneiden h. die t. 14. b) sniden d. t. 11. c) gleich 11. 14.
 d) welhen 14. e) das 11. 14. f) das 11. 14. g) iegleichs 1. 11. h) swelich 1. 10. 12; zwelich 2;
 welher 9. 14; welche 11. i) past 1. 12; pas 14. k) waz 2; het da 9; f 10; ward 11; het 14. l) = des
 2. 11. 14. m) was 11. n) arczat 1. 11. 12. o) irfrowet 10; fraw 11. p) v. 28195—28198 f. A.
 11. 12. 14. q) v. 28197 nach 28198 in 9. r) f. 10.
 28200—28206. a) vil m. 9. b) liez: begen hiez 10. c) in 9. d) vünt Franck] veint A. 11.
 12. 14; vil und 9; freude 10. e) bas 14. f) ein 14. g) ritter 9. h) all 14.

1) Unmotiviert^e berufung? 2) V. 28191. 28192 wâren conjunctive besser am platze, wie sie
 denn auch Haupt in seiner zeitschr. V, 272 v. 153 f. hergestellt hat. 3) Über den im folgenden zur
 darstellung gebrachten, auch im altfranzösischen (vgl. jetzt A. de Montaignon et G. Raynaud, Recueil des
 fabliaux III, 123 ff.) behandelten stoff vgl. v. d. Hagen, Gesamtabent. I, CXXIV ff. III, LXXXII f. Ebenda
 III, 341 ff. wurde Enikels erzählung bereits abgedruckt. 4) Vgl. s. 526 anm. 1.

von Antfurt¹ her^k Fridrich,
alsô was sîn nam rîch.
er was der hûbschist^l man,
28210 den al^a diu werlt^b geleisten kan.
er hêt erworben manie wîp,
den^c gezieret was ir lip.
ze jungst saz er sîn^d sinne
an^e ein^f edle^g grævinne^h.
28215 diuⁱ was sô schœn, als man seit,
daz in sîn muot dick jeit^k
unde^l all sîn sinne
nâch^m der edelnⁿ grævinne.
dô wolt daz schœn wîp
28220 mit im niht^a teilen irn lip.
si sprach zuo im: 'her Fridrich,
ir sult daz^b wizzen sicherlich,
1.161^h lât ir mich niht mit frid sîn,
ich^c sag ez dem^d herren mîn.'
28225 er sprach: 'swie^e ez mir sol ergân,
von iu sô^f mac ich niht enlân^g,
mir werd^b dann iuwer minne
oder ich verlurⁱ mîn sinne.'
daz treip er mit ir, daz ist wâr,
28230 mêr dann driu jâr.
do gedâht si in irem muot:
'ei^a! milter^b got vil^c guot,

wie tât^d ich disem ritter guot^e,
daz er von mir liez^f sînen muot?
28235 ich^g kan in^h niht erwenden,
er well mir boten senden.
môhtⁱ ich in^k mit hûbscheit^l
dar zuo bringen, daz im leit
geschæch von den schulden^m sînⁿ,
28240 und ich doch niht^a ane^b pin^c,
alsô^d daz er^e mit grôzer^f nôt
von sînen^g schulden læg^h tôt,
daz ich behielt mîn êre!
mich mûet dazⁱ hart sêre,
28245 daz er niht wil die red lân.
ich wird im nimmer undertân.
daz wort si weinend^k sprach
und wider ir herz^l daz^m verjach.
vilⁿ siuftens^o in^p ir herz viel,
28250 wann^a ir dô der sorgen schiel^b
von^c disem ritter wart kunt,
niht eines^d, zwâr^e ze^f manger stunt.
Dar nâch si ir gedâhte
daz^g in in kumber brâhte.
28255 'ôwê^h! lieberⁱ hêrr mîn,
sol ich in untriun^k bî dir sîn,
so verlur ich mîn wirdikeit,
wan mir ist al bôsheit leit.

28207—28209. i) auchenfûrt 1; auchenfurt 2. 11. 12; antfierte 9; ankenfurt 10; auctfurt 14; vgl. v. 28319 lesarten. k) der 9. l) hûbschst 2; best hûbschst 11; hubst 14.

28210—28219. a) alleu 9. b) welt 1. c) der 1. 12; den allen 9; den wole 10. d) seinen sin 11. e) gen 1. f) der 1. g) edeln 1; edlew 2. h) grævin 11. i) v. 28215—28218 f. 10. k) nait 14. l) und auch 9. m) f. 12. n) selben 9.

28220—28229. a) tailn niht 11. b) f. 14. c) so chlag ich es 9. d) den 12. e) wie A. B. f) sô m.] sol ich 14. g) lan 1. 12. 14; gelan 10. h) wurd 11. i) lies mit 9. 10 verliust?

28230—28239. a) ja 9. 10. 12, vgl. v. 28490 lesarten. b) vil m. 12. c) der 9; so 10. d) tuhe 10. e) fruo 2. 11. 14. f) ker 10. g) ja kan ich 10. h) f. 11. i) doch 10. k) f. 11. l) hûbschait 1. m) hulden 11. n) mein 9.

28240—28249. a) môcht 9; nicht 10. b) an 1; unschuldig 9. 10; lies arne? c) sein 9; byn 10. d) und daz ich wær an not nach v. 28242 in 9. e) f. 11. f) f. 10. g) meinen 9. h) litt den 9. i) f. 1. k) wainen 11; baint 14. l) raines h. 9. m) f. 9—11; si daz. 14. n) v. 28249. 28250 f. 9. o) seuften 1. 12; sufcens 10; seuftes 14. p) in — viel] beide spate und morgen 10.

28250—28258. a) v. 28250] vil in er herze mit sorgen 10. b) schluss von 1. c) v. 28251 nach 28252 in 9; daz er von 10. d) ainest 2. 11; ainstund 13. e) dann 9; wenn 10. 12; f. 11. 14. f) zu 9. 10. 12. g) das sy 9. 11. h) we 14. i) vil l. 9. k) untrew 14.

1) Friedrich von Anfurt begegnet in urkunden k. Friedrichs I. 1178 in Luoca und Turin (s. Stumpf, *Acta imperii* s. 213. 219, vgl. G. Bossert im *Arch. des Hist. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg* XXX, 281) und 1180 zu Gelnhausen (*Zeitschr. für deutsches altertum* XV, 247, vgl. ebenda V, 273 lesarten; J. Grimm, *Kl. schriften* III, 10; *Gesamtabent.* III, LXXXII). Er wird zu dem geschlechte gehören, welches sonst gelegentlich in halberstädtischen und magdeburgischen urkunden begegnet, vgl. *Geschichtsquellen der provinz Sachsen* VII, 2, 457^a; IX, 513^a, auch *Böhmer-Ficker, Reg. imperii* V, 1 s. 151 nr. 507. — Bei Enikel sind Friedrich I. und II. wider zu einer person verschmolzen.

solt ich von dir gescheiden^m sîn —
 28260 ich mein dich, lieber herr mîn,
 mit herzen und mit triuwen —,
 daz^a müest^b mich^c immer riuwen.
 si^d meint iren lieben^e man,
 dem si^f alles guotes gan^l.
 28265 si gedâht: ob mir daz^g geschæch,
 daz^h man mir der bôsheit jæch
 von mînemⁱ kranken sinne,
 ich^k wolt ê^l verbrinnen^m.
 eins tags komⁿ der ritter dar.
 28270 unde nam ir^a tougen^b war
 und bat si umb ir minne,
 die^c edeln^d grævinne^e.
 28275 her^f Fridrich^g, wolt^h ir mich gewern
 desⁱ ich an iuch mac^k begern^l?
 28275 dô sprach ez^m her Fridrich:
 'frou, wizzetⁿ sicherlich,
 swaz^o ir habt in iuwer^m muot^r —
 alsô sprach der ritter guot —,
 'daz wil ich niht^p zerbrechen^q.
 28280 solt^a man mich ze tôd stechen^b,
 daz wolt ich liden sicherlich,
 alsô sprach her Fridrich;
 'und môht ich^c iuwer huld gehân^d,
 ich wær iu dienstes undertân.
 28285 dô sprach daz minniclich^e wip:
 'und sol^f ich mit iu minen lip
 teilen, daz müezt ir dienen alsô^g,
 daz ich sîn muoz^h werdenⁱ vrô.'

er sprach: 'swaz^k ir^l mir vor^m saget,
 28290 daz tuot mîn lip unverzaget.'
 si sprach: 'sich^a hebt^b ein turnei
 hie in der stat. sô^c briht enzwei
 manic^d ritter^e sîn^f sper,
 dem ze ritterschaft ist ger.
 28295 mügt^g ir dann^b der best sîn,
 sô wil ich iu den lip mîn
 mitⁱ teilen, als ich iu sagen wil.
 mügt ir der^k sper brechen vil
 und dann in einer^l frouwen kleit
 28300 sit^a ze ritterschaft bereit
 gegen^b einem der^c harnasch fuer,
 für wâr ich iu^d des^e swier,
 vertuot ir dâ iur scharpfez sper,
 iurr bet ich iuch^f billich gewer^g,
 28305 und komt ir^h lebenticⁱ von danⁱ.
 swie^l liep mir^m ist mîn man,
 doch wil ich sicherlichen
 iurnⁿ triuwen niht entwîchen.'
 dô sprach der frum^o man:
 28310 'frou^a, ob ichz^b wol^c enden kan
 mit lib und mit guote,
 daz ist mir wol ze muote.
 ich wil den turnei gern holn,
 sol^d ich den tôd von^e iu doln^f.
 28315 si sprach: 'und^g ist^h, daz ez geschichtⁱ,
 ich^k versag iu mîner^l minn niht.'
 Dô der turnei wart volbrâht,
 als ir diu frou hêt gedâht,

28259. m) geschant 11. 14.²⁶

28260—28269. a) des 11. b) muoz 11. 12. c) uns 11. d) v. 28263 nach 28264 in 10.
 e) eleichen 9. f) si wol 9. g) also 9. 10. h) und im also verjæch 9. i) meinen 9. k) e ich
 môcht v. 14. l) e gar 10. m) sinn: verbrinn 2. B: synnen: verprinnen 9. n) do k. 2.

28270—28279. a) irr 2; do irr 9; der 11. 14. b) schône 9. 10; frawn 14. c) v. 28272] do sprach
 die fraw mit sinne 9. 10; mit ganzem seinem sinn 12. d) edlew 11. e) küniginn 2; grâffenin 11; grâfin 14.
 f) si sprach her 2. 14; si sprach 11. g) f. 11. 14. h) was w. 11. i) wes 9. 10. k) mûg 9. 10. 12.
 l) gern 10. 12. m) f. 14. n) daz w. 9. o) waz 11. p) wârleich n. 9; f. 11. q) zerprecht 2.

28280—28289. a) und s. 12. b) erstechen 10. 12. c) ich wol 9. d) han 9. 11. 12. e) schôn 9.
 f) solt 2. 11. 12. 14. g) so 9. h) müst 14. i) wesen 12. k) waz 2. B. l) f. 11. m) ver-
 sagt 11.

28290—28299. a) es hebt sich 11. b) habet 10. c) da 9. d) vil m. 9. e) romer 11.
 f) ein 9. g) v. 28295 f. 10, doch s. die lesarten zu v. 28304; môcht 2. B. h) da 9. i) mit ew 11.
 k) f. 9; den 10. l) ewer 11.

28300—28309. a) sein 9. b) gen 14. c) der do 10. d) f. 11. 14. e) das 9. f) f. 11. 14.
 g) hierauf in 10: so mügt ir dan der beste sîn (28295). h) ewr 11. 14. i) leben 11. 14. k) hin 10.
 l) v. 28306—28309 f. 14; wie gar 9; wie 10. 11. m) ist mir 11. n) euch 9. 12. o) pider 9.

28310—28319. a) f. 11. 14. b) ich^s 2; ich 9. 11. c) = vol 9. 10. d) solde 10. e) von iu]
 da von 9. f) doln: holn 12. g) f. 9. h) ist ez 2. 11. 12. 14. i) von ew g. 11. k) wârlichen ich 11.
 l) uwer bethe n. 10.

1) Vgl. s. 188 anm. 1.

dô kom der^m von Antfurtⁿ.
 28320 ein sper er degenlich^a fuort
 gegen einem ritter lobesam,
 den er ûz den andern nam.
 f.161^d er sprach: 'welt ir ein sper
 mit mir, edler^b ritter hêr,
 28325 vertuon^c, als ich iu hie^d sag?
 ir sîf ein helt^e und niht ein zag:
 dar^f umb sô^g bit ich iuch^h sicherlich,
 daz ir durch iuwer frouwen rîch
 ein sper mit mirⁱ vertuot^k hie.
 28330 doch wil ich iu sagen, wie:
 ir sult gèn mir gewâpent sîn:
 sô wil ich durch die frouwen mîn
 blôz gegen iu rennen.
 mîn wâpen sol man erkennen:
 28335 daz ist niht wan^a ein frouwen kleit.
 also bin ich zuo^b der^c tjust^d bereit.
 dô sprach der edel ritter guot:
 'sô hiet ich einn^e verzagten muot,
 solt ich an^f füern und ir niht:
 28340 daz wær ein zeglich geschicht.
 dô sprach ez her Fridrich:
 'nein^a, edler^b ritter freudenrîch,
 lig^c ich von iuwern handen tôt,
 als mir mîn frou hie^d gebôt,
 28345 so vergib ich iu mit^e triuwen.
 mîn tôt iuch^f niht sol riuwen,
 wan ich^g stirb durch di frouwen mîn.
 wie möht mir immer^h baz gesîn?
 alsôⁱ bat er den selben^k man,
 28350 unz^a er^b kom^c zuo^d im ûf den plân.

ge samen si dô kërten,
 als si ir manheit lërte^e.
 sîn^f sper her Fridrich verstach^g
 vil schön, als im diu meng jach^h.
 28355 derⁱ ander^k in^l ouch gevie,
 daz^m daz sper durch in gie
 mittenⁿ wol einer ellen lanc.
 diu unmaht^o vast mit im ranc^p,
 daz er von^q dem ross ze tal
 28360 hienc^a und^b erviel^c ûf daz^d wal
 f.162^a unde^e man in dannen^f truoc.
 umb in wart^g grôz klag genuoc.
 Merket^h wie diu grævin sprach,
 dô si den ritter ligen sach:
 28365 'ôwêⁱ, reines mannes muot!
 wie hâst dû lip^k unde guot
 umb minen lip gegeben!
 dû hâst dîn tugentfichez^m leben
 durchⁿ minen willen hie verlân^o.
 28370 daz ich dîn kûnd ie^a gewan,
 daz ist mir hie ein grôz^b nôt.
 dû^c list durch minen willen tôt^d.
 ôwê^e, vil sæliger lip,
 möhtest^f dû dîn^g dienst an^h einⁱ wip
 28375 gekêrt^k hân diu dich hiet gewert!
 mîn lip niht wan^l mins herren^m gert.
 dâ von wær dû ein tumber man,
 daz dû dîn leben hâst verlânⁿ
 durch^o mich, ich^p bin^q ein armez^r wip:
 28380 dû^a hietest^b schœnern^c lip
 gewunnen dann^d ich bin gewesen;
 dâ von dû^e wærst^f wol^g genesen.

28319. m) her fridreich 9. n) antfurt 9; aukenfurt oder ankenfurt 10; auchkfürt 12.

28320—28329. a) dē gleich 2. 12; degenlichen 9. 10; geleich 11. 14. b) vil e. 9. c) v. 28325.

28326 f. 14; nu tut 11. d) f. 9. 10. e) degen 9. 10. f) dar umb] davon 9. g) f. 9. 10. 14.

h) f. 14. i) ew 12. k) vertün 12.

28330—28339. a) anders dann 9; dann 14. b) zuo d. t.] dann 12. c) dem 9. 10. d) cyost
 2. 11; tuerney 9; schuste 10; tat 14. e) einen 2. B. f) harnasch an 14.

28340—28349. a) ein 2. 11. 12. 14. b) edel 9. c) lide 10. d) f. 9. 14. e) mein 11; f. 14
 f) sol ew nit 14. g) stirb ich 11. h) nimmer 2. 12. i) als vil lang 9. k) f. 9.

28350—28359. a) biz daz 10. b) f. 11. c) zu im k. 11. 14. d) zuo im f. 9. e) lerten 2. B.
 f) ein 9. g) do v. 9. h) verjach 11. i) daz 10. k) a. ritter 9. l) her 10. m) daz daz] sein 11.
 n) hinden 9. 10. o) amächt 9; anmächt 14. p) dranch 12. q) auf 14.

28360—28369. a) sankeh 9; seig 10. b) daz 9. 10; wann 12. c) er viel 2. B; viel 11. 14.
 d) den 10. e) daz 14. f) do von dann 9. g) was 9. 14. h) nu merckt 11. 14. i) we 11.
 k) er 9. l) hie g. 9. m) tugenthafes 9; 10. n) umb 9. o) gelan 11.

28370—28379. a) nie 11. b) grosseu 9. c) durch m. v. ligt du t. 12. d) den t. 11.
 e) v. 28373 f. 12; we 11. 14. f) du mochtest 12. g) deinen 9. h) nicht an 11. i) ainem 9.
 k) v. 28375. 28376 f. 14. l) anders dann 9. m) herczén 11. n) hie v. 9. o) umb 10. 14. p) du
 ausgestrichen, darüber ich 14. q) pist 14. r) armz 2; schons 14.

28380—28382. a) nu 10. b) hecztu 10. c) wol sch. 9; zwar ain schonen 11; schonen 12.
 d) wan 11. 14. e) warst 11. 14; so 12. f) du 11. 14; werest 12. g) vil wol 9.

des riuwet^h sicherⁱ mich dîn tôt.
 dû hâst wêrlîch^k durch mich die^l nôt
 28385 erlîten und den^m smerzen.
 ich hêt in mînem herzen
 mich desⁿ vermezzen:
 des mûht ich niht vergezzen,
 daz mîn lip dheimen man
 28390 wurd^a nimmer ûdertân
 dann dem lieben herren mîn.
 diu stæt^b muoz immer an mir sîn.

Nû wil ich sagen wie im geschach,
 als im diu meist meng^c jach.

28395 dô lac er^d für wâr
 mêr dann ein^e jâr,
 unz der siechtuom von^f im vlôch.
 ein^s risen^h man durch in zôch
 unde hærtⁱ in sam^k ein ros,
 28400 daz wunt ist^a worden in^b einem^c mos.

dô er dô gesunt wart,
 dô wart niht lenger gespart,
 er gie zuo siner frouwen guot,
 der er dâ^d truoc holden muot.

28405 mit im er daz hemd truoc —
 daz was sweizic^e genuoc —,
 dâ er inn was worden wunt.
 er sprach: 'frou, ich bin gesunt^f.

nû sehet, frou^g wol getân,
 28410 waz ich smerzen^a erliten hân,
 1162^b und seht daz^b an, schœnez^c wîp,
 ob ich iht^d iuvern schœnen^e lip
 hab^f jæmerlich erarnôt^g.

er zeigt ir daz hemdel^h rôt,
 28415 dazⁱ er an im fuorte,
 do daz sper durch in ruorte.
 dô si daz hemdel^k ersach,
 vil bermelich^l si wider^m in sprach:
 'nû wizzⁿ ez^o got^p der rich,

28420 daz niht^a sô bitter^b wêr^c gelfich,
 ich wolt ez tuon willielich^d,
 ê^e daz ich an mînem herren rich
 mîn triu zerbrâch^f ze^g dheiner^h vrist.
 mûhtetⁱ ir iu^k indert^l dheimen^m list

28425 fürⁿ setzen^o den^p ich tæt,
 daz^q ich mîn êr behielt^r stæt?^s
 dô sprach der edel^s ritter guot:
 'sit ir habt sô vesten muot
 und iuwer êr behaltet^t gern,

28430 wolt ir mich einer^a dig^b gewern,
 daz ir, frou^c wol getân,
 wolt tuon als^d ich iu^e sagen^f kan?'
 dô^g sprach si: 'lieber herr mîn,
 daz^h kan sô bitter niht gesîn

28435 noch an mir sôⁱ grôz nôt:
 daz^k ich niur^l niht kies den tôt,
 des^m andern wil ich volgentⁿ sîn,
 daz ich behalt die triu^o mîn.'

er sprach: 'ez ist diu hôchzît,
 28440 daz man in dem^a land wît
 begêt pfingsten di virtag^b.
 nâch^c mîner lêr sag
 sô sult ir anders niht pflegen,
 ir sult daz pfeitel^d an^e legen,

28383—28389. h) reut 14. i) mich wêrlîch 9; werlich 10; mich s. 11; sicher f. 14. k) f. 9. 14. l) disew 9. m) disen 9. n) des gar 9.

28390—28399. a) ymmer w. u. 9. b) stetikeit 10. c) menigy 11. d) er sicherleich 9. e) anderhalb 9. 10; ein halbes 12. f) durch in 11. g) einen 10. h) sleiger 10; ros 11; reiz 14. i) hærot 9; haret 10; hart 14. k) also 9. 10.

28400—28409. a) was 11; ist w.] birt 14. b) auf 9. c) dem 14. d) doch 12. e) blutig 10; swarez 11. f) warden g. 9. g) fr. selb 9.

28410—28419. a) smerzens 2. b) dar 9. c) vil sch. 9. d) nicht 10; f. 14. e) werden 9; f. 10. 11. f) v. 28413] icht hab erarnt mit grosser not 14. g) erort 9; ernot 11. h) hendlein 9; hemd 10. 11. 14. i) v. 28415 f. 14. k) hendlein 9; hemd 10—12. 14. l) parmherzichleich 9; traurickleich 14. m) zu im 9. n) wais 9; wisset 12. o) f. 9. 12. p) got wol 9.

28420—28429. a) f. 14. b) bitters 10. c) bär 14. d) vil w. 9; sicherleich 11. e) f. 9. 10. f) nicht z. 9. g) f. 11; in 12; an 14. h) ainer 11; churezer 12. i) mûcht 9. k) f. 9. 10. l) ergen 10; nyndert 12. m) einen 9; eyne 10. n) iu für 9. 10. 12. o) gesetzen 10. p) dann 9; daz 10. 11. q) und das 11. r) hielt 9. s) f. 9. t) behieltend 11.

28430—28439. a) eins 10. 12. b) ding 2. B. c) schœneu fr. 9. d) das 9. e) f. 9. f) gesagen 9. 11. g) jo 10. h) ez 9. 10. i) sein so grosseu 9. k) und ge es hold an den tod 9. l) nicht wann k. 10. 12; mir (?) 11. m) das ander alles 9. n) volaist 9. o) er 9.

28440—28444. a) d. l.] der werlde 9. 10. b) vier tag 2. c) nu merket rechte waz ich euch (f. 10) sage 9. 10. d) hemede 10. e) an iu 9. 10. 12.

- 28445 dâ ich inn^f wunt^g worden bin.
nû^b merket rehtⁱ mînen sin:
ir sult an sant^k Steffans^l tag
nâch mîner lîr sag^l
an^m iu daz sweizic hemdelⁿ tragen.
- 28450 noch wil ich iu mîr sagen:
ein^a risen^b sult ir haben guot,
einen mantel^c ân^d huot^{e. 2},
zwên schuoch alsô niuwe.
und welt ir iuwer triuwe
- 28455 behalten, sô^f ir ze opfer gêt
unde^g vor dem alter stêt,
sô lât vallen den mantel guot,
daz ich ez sech, frou wol^h behuot,
wan ich wil in dem kôr stên,
- 28460 sô^a ir^b sult ze^c opfer gên.
f. 162^e tuot^d ir dann^e, frou wol getân,
als^f ich iu^g gesagt hân,
sô sît ir billîch frî,
swie^h haltⁱ mir gelungen sî.^l
- 28465 dô sprach diu frou wol getân:
'swie^k halt^l ez mir süll ergân,
ob ez mir wirt ein herzenleit,
swaz^m ir mir vorⁿ habt geseit,
daz wil ich allez^o leisten gar,
- 28470 daz^a sag ich iu für wâr.
Dô diu hôchzit kam,
- die^b pfingsten, als ich vernomen^c hân,
dô nam diu frou daz hemdel^d rôt,
als ir her Fridrich gebôt^e;
28475 einen mantel si dar^f über swief^g.
irr^h junkfroun eineⁱ si dô^k rief,
daz^l si ir trüeg schuoch und risen;
dar in wolt^m si sich brîsen.
zuo derⁿ kirchen si dô gie^o;
28480 ir zuht^a si niht^b enlie.
dâ stuont si ze^c kirchen schön.
ir zuht gap ir der êren krôn.
si^d wartet des offertorium.
dô^e man daz sâuc, zwên ritter frum
28485 wisten^f si zuo dem altær^g.
zîwâr daz wart^h dem grâven swær,
wan er ez selbⁱ ane sach.
dâ von leit^k er ungemach
und^l gedâht^m in sînem muot:
28490 ei^a! herr^b got^c der^d guot,
mîn frou hât der sinn niht.
oder^e der tiufel hât mit ir phliht,
des swîter ich wol einen eit.
er huop sich heim, im^f was leit.
28495 dô^g si daz^h opfer leit,
einⁱ samit^k lanc^l unde^m wêit
si dâⁿ vallen^o lie.
daz hemdel^p gie ir ûf^q diu^r knie,

28445—28449. f) innen 9; wunt inn 10. 14. g) f. 11. h) wunt nu 11. i) vil r. 9; f. 11.
k) deme phingestage 10. l) nach meiner s. 9; und sage 10. m) v. 28449. 28450 f. 10. n) hendel 9;
hemd 11. 12.

28450—28459. a) Eein 2. b) sleger 10; reisew 11; reiz 12. c) gueten mantel 9. d) ain 9; ir
auch 10. e) umme tut 10. f) f. 12. g) und ze recht 9. h) wol b.] hochgemuet 9; daz tut 10; gût 12.

28460—28469. a) wenn 14. b) sult ir 11. c) zu deme 10. d) get 14. e) f. 14.
f) v. 28462—28465 f. 14. g) vor 9. h) wie 2. B. i) mir holt 9; ouch 10. k) wie 9—11. 14.
l) ez mir hold 9; ouch mir ez 10; ez mir dann 14. m) waz 11. 14. n) habt vor 9. 11. 14. o) als 14.

28470—28479. a) zwar daz 9. b) ze 9. 14. c) v. hân] vernam 14. d) hennel 9; hemd
10—12. e) do g. 9; pot 14. f) dar ü.] do umme 10. g) swuef 9; nam 10. h) v. 28476] ein junc-
frowe do zu ir quam 10. i) einew 2; sy da ainer ruefft 9; eine f. 11; Lies einer? k) f. 12. l) di brachte
ir sch. u. r. 10. m) so wolde 10. n) f. 9. 10. o) ging 10.

28480—28489. a) schûch 2. 11. 12. 14. b) nit da heim lie 9; ane geving 10; do nit 14. c) ze
der 11. d) do man sang daz o. 10. e) do quamen zwene 10. f) und w. 10; weisaten 12. g) altar 2.
h) baz 14. i) selber 10. k) so l. 9. 10. l) er 9. 10. m) bedacht 11; dacht 14.

28490—28498. a) ja 9. 10. 12, vgl. v. 28232 lesarten. b) got herr 14. c) f. 9. d) vil 10.
e) ob 11. f) wann im 9. g) v. 28495 f. 12. h) daz o. l.] oppherte zu der zeit 10. i) einen 10.
11. 14. k) samat (samites 10) mantel 9. 10; samant 14; vgl. v. 15978. l) f. 9. 10. m) also 9; f. 10.
n) daz 9. o) nider v. 9. 10. p) hendel 9; hemd 11. q) nider an 9. r) daz 12.

1) Unter den in Stadler und Heims Heiligenlexicon verzeichneten heiligen dieses namens kann in
unserm falle wol nur S. Stephanus rex Ungar., dessen inventio dextrae am 30. mai gefeiert wird (a. a. o.
V, 371), in frage kommen. Es sei gestattet anzumerken, dass das pfingstfest in den jahren 1148. 1221.
1227. 1232, dann erst wider 1311 auf den 30. mai, also mit dem genannten Stefanstage zusammenfiel.
2) huot 'kapuze'.

1.162^a daz was von bluot alsô^s rôt.

28500 ir frümkeit dô^a gebôt,
daz si dâ stuont in grôzer^b scham.
den mantel si wider^c an sich nam.
zuo^d der herberg si dô kêrt,
als si ir frümheit lêrt^e.

28505 Der grâf kûm^f des^g arbeit^h,
daz si im die wârheit seit.
er sprach: 'sagt mir, frou mîn —
unsinnic mac iurⁱ lip^j sîn^k —,
wie habt ir iuch^l verkêrt^m

28510 und^a iuwarn^b lip^c geunêrt^e?
war^d zuo sol daz bluotic gewant,
daz man ze kirchen an^e iu vant?^f
dô sagt diu frou die wârheit.
als^f ez geschach si im daz seit

28515 und louc^g im niht als^h umb ein hâr.
die wârheit seit si im gar.
als der herr dazⁱ vernam,
daz si hêt sô grôz scham
erliten^k durch ir^l stâticheit,

28520 er sprach: 'nû si dir^a vor geseit,
dû bist mir als^b liep als ê.
mînem herzen geschach nie sô^c wê,
daz^d ich dich sach^e blôz^f stân,
vil^g schœniu frou wol getân.'

28525 die froun er zuo^h im umbeviê^l.
vil frelichen^k er dô gie^l
und sprach: 'liebiu^m frou mîn,
alrêrstⁿ wil^o ich dîn eigen sîn.'
her Fridrich von^p dannen reit,

28530 dô er gesach^a die wârheit,
dô^b blôz stuont daz schœn wip.
er vorht, ez gieng^c im an den lip.

Darⁱ nâch der keiser Fridrich
gebôt einen^d hof rîch^e.

28535 dâ kômen die fürsten alle hin,
die tumben^f und die^g hêten sîn.
dar^h fuor ouch sicherlich
derⁱ herzoc Fridrich.

er fuort mit im^k an^l sîner schar —

28540 daz ich^a iu sag für^b wâr —

28499. s) so 9.

28500—28509. a) ir al da 9. b) groszem 10. c) an sich w. 9. d) zuo der] ze 9. e) do l. 9.
f) vil k. 9; des k. 11. 14. g) f. 9. 10. h) enpait 9. i) wol ewr 9. 12; dein 14. k) wol s. 10.
l) ew 11. 14. m) so gar v. 9.

28510—28519. a) u. auch 9. b) iuwarn l.] euch selb 9; uch 10. c) gemert 11. d) zwiu 9.
e) pei euch 9. f) also 10. g) loukente 10; log 11. 14; laugent 12. h) f. 9. 12. i) do 14. k) ge-
liten 9; e. hett 11. l) f. 11.

28520—28529. a) ew 11. 14. b) zwar also 10; f. 11; zwir a. 12. c) als 9. d) dann do 11.
e) fraw s. 11; ploz sach 14. f) f. 11. g) plos und so w. g. 11. h) schon zu 9. i) vie 9; fing 10.
k) frôlich 9. 14; frôleicher 11. l) mit ir gie (ging 10) 9. 10. m) vil l. 9. n) erst 9. o) mûz 14.
p) auch von 9.

28530—28539. a) da sach 9. b) do da 9. c) gie 11. d) ain 9. e) der was r. 9 = F(ürstenbuch).
f) tummen 2. g) die do 9. 10; f. 11. h) dâ 2. B: herzog Leupold cham da gevarn 9. i) v. 28538] mit
vil ritterleichen scharn 9. k) ir 14. l) f. 11.

28540. a) sag ich ew 11. 14. b) das ist 9 = F.

1) V. 28533—28675 hat Enikel später, jedoch nicht ohne änderungen, in sein Fürstenbuch (ed. Megiser s. 125 ff., Rauch s. 323 ff.) herübergenommen, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 50 f., wo ich die von hs. 9 vorgenommene abänderung des namens 'herzog Friedrich' in 'herzog Leopold' (vgl. die lesarten zu v. 28537. 28550. 28557. 28562. 28591. 28609. 28659. 28674) zu motivieren gesucht habe. Im Fürstenbuch haben die im folgenden erzählten schwänke ihre stelle zwischen ereignissen der jahre 1239 (aussöhnung des herzogs Friedrich mit k. Friedrich II. und rückkehr des ersteren nach Wien) und 1245 (Lyoner concil und hoftag zu Verona) erhalten; an unserer stelle dürfte Enikel der hoftag zu Verona (vgl. v. 28534) vorschweben. — Über die verschiedenen behandlungen des in dem folgenden schwank benutzten novellistischen motives — brennen von nüssen, weil das holz verwert ist — vgl. G. Paris in der Romania IX, 515 ff., bes. 536. 540 f. 546 (Baist in Vollmöllers Rom. forschungen I, 439); Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen II³, 16 f.; ähnliches auch im Fortunat der engl. comödianten, s. Tittmann, Schauspiele der engl. comödianten s. 90 f. — Im Chronicon rhythmicum Austriacum (SS. XXV, 359 v. 457) heisst es gelegentlich der belagerung Wiens durch Friedrich den streitbaren zu kurz und daher unklar: nuces, aedificia coquinis cremantur, vgl. G. Paris a. a. o. s. 536 n. 4.

zwei^c hundert ritter wol getân,
 die fuorten scharlachkappen^d an:
 die^e wâr geworht mit fliz;
 dar durch^f ein edel^g strich wîz
 28545 gie^h von wîzemⁱ scharlach^k guot.
 des^l die ritter wol^m genuot.
 niuweⁿ unde schœniu^o kleit
 fuorten^p die ritter unverzeit.
 r.163^a alsô fuoren si gelich^q
 28550 mit dem fürsten^a Fridrîch.
 dô der fürst ze hof kam
 und in der keiser vernam^b,
 dô bat er in^c vliçlich,
 der edel keiser Fridrîch,
 28555 daz er æz^d mit im sîn brôt.
 des bat er sêr^e und gebôt^f.
 dô sprach der herzog Fridrîch:
 'daz stüend^g eimⁱ fürsten niht gelich,
 daz ich iur brôt^k ezzen solt.
 28560 war^a zuo solt^b dann^c mîn golt^d?'
 dô sprach der keiser mit sinr:
 'Fridrîch^e, ez wær ein minn
 und niht^f zwâr^g ein hôchfart.
 stüend^h ez dirⁱ übel, ich^j ez bewart^k.'
 28565 er moht sô vil gebiten niht,
 daz er an dem ezzen pfliht
 mit im wolt haben ze dheiner zit.

er sprach: 'diu stat ist niht sô^l wit.
 ich verbiut^m, dazⁿ zuo der kuchen^o diu,
 28570 dhein holz an^a dem fiur schîn,
 daz dir^b daz^c nieman^e veilez^d geb,
 swer^e mit gemach hie^f bi^g mir leb^h.'
 dô mit er boten sant,
 dieⁱ verbuten zehant^k,
 28575 daz nieman wurd^l sô stolz,
 der dem herzogen holz
 gæb umb sîn pfenninge;
 der müest im^m entrinnenⁿ.
 Do der herzog^o moht^p gehaben niht^q
 28580 holzes^a, 'daz ist^b enwiht'
 sprach^c er an der selben^d stat^e
 zuo^f sînem schaffær drât,
 daz man^g ein^h hûs koufeⁱ gar,
 r.163^b dô^a man die spis offenbar^k
 28585 solt all^l bereiten
 und^m die kezzel eiten.
 dô desⁿ der keiser wart gewar,
 zehant sant^o er boten dar,
 daz man im niht^p mit heile
 28590 tæta^a dhein hûs veile.
 dô des der herzog Fridrîch^b
 wart^c innen und sîn marschale rich,
 dô wart er ze râte
 des nahtes alsô spâte,

28541—28549. c) er wer 10. d) scharlachens kappen 10. e) die da 11. f) nach 9. g) edeln 14. h) der waz 10. i) einem w. 9. k) scharlachen 10. l) die lücke findet sich in 2; freyt sich da der ritter muet 9 = F.; waren 10; v' bettend 11; verwetten 12; v' betten 14; eine einleuchtende Vermutung finde ich nicht. m) hoch 14. n) n. kleit und 2. 11; n. schilt 9 = F.; di furten alle nuwez kleit 10. o) sch. kl.] new gerait 9 = F. p) des waren 10. q) furwar 9.

28550—28559. a) f. F.] herzog Leupold dar 9. b) do v. 9 = F. c) vil 9. d) mit im æz 9. 11 = F. e) in ser 11. f) pot 14. g) Leupold 9. h) st. — gelich] er sein nicht tuen wolt 9. i) einem 2. 10—12. 14. k) port 2.

28560—28569. a) war zuo] zweu 9 = F. b) wär 9; tochte 10. c) mir d. 9 = F. d) rotez g. 9. 10 = F. e) Lewpold 9. f) zwar nicht 14. g) f. 9. h) f. 14. i) f. 2. 11. 14; wol ichs 9. k) hierauf in 2. 11. 14; wol mein (meinem 11) leib daz ich dich. niht pæt so vleizzichleich; Enikel kennt im reim nur -lich und bindet überhaupt nicht ich mit ich. l) f. 2. 11. 14, vgl. F. m) gebite 10. n) daz man 9, vgl. F. o) chuchel 9.

28570—28579. a) an — schîn] geb an das feur dein 9. b) man dir 9. c) nit 9; ieman 10. 12. d) ze koufen 2. 11. 14. e) wer 9. 12. f) f. 9—11. g) mit 11. h) wil leb 9; wolle lebe 10. i) di do 10. k) daz z. 11. l) da wär 9, vgl. F.; wurd f. 11. 14. m) im da 9 = F. n) pfenning; entrinn 2. B. o) herr 9. p) holcz m. 11.

28580—28589. a) f. 11. b) was 10; was im 11. c) do spr. 10. d) f. 10. e) hier schliesst 14. f) sag mir meinem schaffær 9 = F.; ruf myme sch. 10. g) her mir 10. h) im ein 11. i) ze chawfen gab g. 11. k) da o. 9; bi o. 10 = F. l) allen 9. m) und auch 9 = F. n) f. 11. o) her sante 10. p) f. 9; icht 10 = F.

28590—28594. a) gebe 9. 10 = F., vgl. v. 28571. b) Lewpold sich 9. c) w. i.] versan 9.

1) sprach er steht ἐπὶ κοίτου. 2) Auch hier ist Enikels ausdrucksweise unklar; es handelt sich um den ankauf eines Hauses, um so brennholz zu erlangen, vgl. G. Paris a. a. o. s. 541; lies: dô man die spis mit offenbar u. s. w.?

28595 daz er kouft nuzze vil^d,
 daz man im spîs unz^e an^f ein zil
 bereitet schön mit sicherheit
 bi den nuzzen, als man seit,
 wann die^g nuzze schal
 28600 glostena^a alle^b über al.
 daz^c wârt dem keiser kupt getân.
 er sprach: 'wâfen, wie^d ein man
 diser^e ist von CEsterrich!
 jâ wæn^f ich, im sî niht^g gelich.
 28605 dâ von erloben^h muoz ich im wol,
 daz ich für wâr sprechen sol,
 witⁱ und swaz^k er koufen wil,
 wan er hât wises râtes vil.
 Dar nâch der herzoc Fridrich^l
 28610 reit ze hof sicherlich^a.
 dô frâgt in der keiser dô,
 wer im gerâten^b hiet iesô^c
 sô^d mangan frömden list,
 der in der stat erzeiget ist.
 28615 dô sprach der fürst: 'herre mîn,
 mîn^e rât kan ouch^f wise^g sîn.
 einer schœnen bet er in bat^h,
 den keiser, an der selben statⁱ.
 er sprach: 'lieber herre mîn,
 28620 möht ez in iuwern hulden sîn^a,
 sô wolt ich iuch des^b gern^c biten,
 ob ir wært in^d den siten,
 und ob ez iu niht wær ein swær,
 daz^e ir mir zeigt^f die^g stechær^l.'

28625 zehant sprach er: 'des^h bistⁱ gewert.
 ist iht des dîn herz gert,
 daz sol dir niht^k sîn^l verseit.'
 die^m stecher wurdenⁿ dô^o bereit,
 als er im^p dô wol/gân².
 28630 si giengen für irn herren stân.
 dô sprach der keiser Fridrich:
 'wiset mir die stecher gelich^a
 oben^b ûf disen^c turn hœch.
 die zwên stecher ich^d hie^e zôch,
 28635 sprach der keiser Fridrich.
 'dû sihest hiut^f an in gelich,
 daz si tuont^g niht^h wan mîn gebot.
 si fürhtent mich mêtⁱ danne^k got.
 ein^l grôz^m gebotⁿ lâz ich dich sehen,
 28640 daz dû mir muost von schulden jehen,
 daz si mich^a fürhten^b âne spot
 noch^c mêt^d danne^e got.'
 der turn fünfzi^f ellen hêt
 an der hœhen^g dâ er stêt.
 28645 dar ûf si stuonden^h sicherlich.
 dô sprach derⁱ keiser Fridrich:
 'val her ab, sælic^{k.3} man!'
 zehant er, springen began
 ab dem turn daz er zerbrast.
 28650 daz was an im^a ein bæser last.
 den herzogen wundert des^a sêr.
 er sprach: 'herr^b, ich gesach^c nie mêt,
 daz iu^d ein^e sô junger man
 wær sô gar undertân.'

28595—28599. d) also v. 9 = F. e) f. 10. f) f. 11. g) si die 2. 12; der 9. 10.

28600—28609. a) gelosten 2. 11. 12; dy placzetn 10. b) f. 9. 12. c) do 11. d) ~~welch~~ 10 = F. e) v. 28603—28607 f. 11. f) main 9. g) niemand 12. h) ich im erloben muoz 9. 10 = F. i) holz 2. 10. 12. k) waz 9. 10. l) Leopold 9.

28610—28619. a) als er solt 9. b) hiet g. 11. c) da 9; also 10. 11. d) do 11. e) ein 10. f) ew 12. g) vil wis 9. 10 = F. h) do b. 9. i) *hierauf in* 11: den kaiser do vil drat.

28620—28629. a) gesin 10. b) f. 9. c) f. 9. 11. d) an 11. e) daz ir] und 11. f) zeigt 11. g) den 11. h) f. 11. i) = bis 9. 10, vgl. F. k) hie sein nicht 9, vgl. F. l) f. 11. m) di *ausgestrichen, darüber* zwene 10. n) warn 2. o) dô b.] des besait 11. p) in 2. 10—12.

28630—28639. a) paid g. 9. b) obnen 11. c) dem 11. d) man 10. e) dar uf 10; hin 11. f) noch h. 9 = F. g) f. 2. 10—12. h) nichz dann 9; nicht wanne *ausgestrichen, übergeschrieben* halden 10. i) ser 11. k) wanne 10. l) mein 2. 11. 12. m) grozez 9. 10. n) pot 9. 11.

28640—28649. a) mit 2. b) vorhten 2. c) mich 2; f. 11. d) m. fürhten 2. e) denn den werden 11. f) fumfzehen 12 = F. g) hœch 9 = F. h) stuen 9. i) f. 11. k) vil s. 9, vgl. F.; sicherleich s. 12.

28650—28654. a) ez 10. b) das er gesäch 9. c) geloubete ez nimmer mer 10. d) iu herre 9. 10 = F. e) so ein 10.

1) Vgl. s. 557 *anm.* 3. 2) Vgl. s. 188 *anm.* 1. 3) sælic *euphemist. verwünschung für unsælic.*

28655 dem andern winkt er nider^f.
den zuct^g er^b biⁱ im hin^k wider;
anders^l hêt^m er den tôt genomen,
niht lebentic^a wær er dannen^o komen.
dô^p sprach herzoc Fridrich:

28660 herr^a, ich sag iu sicherlich,
iu mac dhein fürst vor^b gestân,
oder sîn^c leben muoz zergân^d.

Dar^e nâch stuont ez unlange^f zit,
unz^g in der werlt wît

28665 der keiser wart^b ze bân getân
vonⁱ ein^k ieglichen^l pfefflichen^m man;
dieⁿ tâten in in den ban dô.
dar umb gap er niht ein strô.
der bâbst in^o ze banne tet

28670 und^a vil übel von im ret,

f. 163^d er^b wær ein ketzerlicher^c man,
dâ von sô wær er^d in dem^e ban.

daz keiseramt wær im entseit^f.

dô^g wart^h dem herzogenⁱ leit,

28675 dem fürsten^k ûz Æsterrîch.

dar^a umb sô fuor er sicherlich
gegen Pülln^s in daz Ôsterlant^l
und macht si zuo^m friunt zehant,
den bâbst und den keiser dâ.

28680 durch sînen willen liezen si ez sâ^a.

dô^a gap der^b bâbst Gregorius
dem herzogen ein^c gâb alsus,
daz Stîr unde Ôsterlant

nimmer dhein ban wurd^d bekant^e

28685 von dem stuol sicherlich^f

noch dheim^g bâbst wunnlich

in siben jâr, daz ist wâr —

die hantfest gap er im gar^b —,

noch daz sîn liut sicherlich

28690 nieman verbien^a in Æsterrîch.

Nâch^b Christi^c geburt zwelif hundert
jâr unde drîzic jâr daz geschach.

Nû hiet ich vil gar^d verdagt,
daz ich iu niht ein mæ^e sagt^f
von dem keiser Fridrich,

28655—28659. f) auch her n. 9 = F. g) zuckten 9. 10 = F. h) si 9. 10. i) bi im f. 10.
k) her 9 = F. l) in des 2. 11; und des 12. m) er hette 10. n) lebendig mocht d. 11. o) da
von d. 9, vgl. F. p) v. 28659] herzog leupold aber sprach 9; dô f. 11.

28660—28669. a) v. 28660] zu dem chaiser er daz jach 9. b) nicht vor 9; vorstan 10; nicht 11.
c) im muz sein l. 11. d) im z. 9 = F. e) v. 28663—28690 f. 10. f) unlangew 2. 11. 12. g) unz daz 9 = F.
h) in den pan ward 9; zu b. wart 12 = F. i) wann 9 = F. k) einē 2. 11; f. 9. 12 = F. l) alle 9
= F; allen 12. m) pfaffeich 9; f. 11. n) f. 9 = F. o) in selben 9, vgl. F.

28670—28679. a) und auch 9 = F. b) v. 28671 nach 28672 in 12. c) checzleicher 9. d) ez 12.
e) den b. getan 11. f) enzeit 2. g) das 9. 11 = F. h) was 11. i) h. Lewpold 9. k) herzog 9;
herzogen 12 = F. l) lies mit 9 Walhenlant. m) f. 11.

28680—28689. a) do 9. b) der b.] her 11. c) f. 11. d) wirt 2. 9. e) erchand 11.
f) vil s. 9. g) dhein 2. 11. 12; von chaim 9. h) do gar 9.

28690—28693. a) verpieten 11. b) die prosa f. 2. 10. 11, doch sind in 2 zwei zeilen leerer raum
gelassen; Von Crist gepurt ze den ziten was tausent zwei hundert und dreisk jar 9. c) f. 12. d) nahat 9;
leicht 12.

1) Im folgenden abschnitt (v. 28663—28690; in hs. 10 ist er ausgefallen) verbindet Enikel die ab-
setzung Friedrichs II. durch Innocenz IV. auf dem concil zu Lyon im jahre 1245 mit dem bann Gre-
gors IX. aus dem jahre 1227, von dem der kaiser erst 1230 durch den frieden von S. Germano und
zwar durch vermittelung herzog Leopolds des glorreichen frei wurde. Dieser letztere fürst muss also
v. 28674 ff. 28682 unter dem dort erwähnten herzoc verstanden werden. Als Enikel später sein Fürsten-
buch schrieb, wurde ihm der in der Weltchronik begangene irrthum klar und er brach seinen ein-
schub aus derselben mit v. 28675 ab. Vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 50 f. 2) Vgl. Fürsten-
buch ed. Megiser s. 100 f., Rauch s. 306 f. 3) Vgl. Fürstenbuch ed. Megiser s. 104, Rauch s. 309.
4) Die folgende mittheilung weis ich sonst nicht zu belegen. 5) Die jahreszahl 1230 bezieht sich auf den
v. 28676 ff. behandelten frieden von S. Germano. 6) Vgl. zum folgenden die Ann. S. Pantaleonis,
SS. XXII, 533 ad annum 1240: Eodem tempore imperator tres naves Venetorum capit, ubi predam valen-
tem, septuagintā milia marcarum invenit. Quocirca Veneti exacerbati navibus maritima Apulie vastant et
tria oppida imperatoris incendunt (vgl. Ryccardus de S. Germano ad annum 1240, SS. XIX, 380). Unde
imperator ira stimulatus filium ducis Venetorum (Pietro Tiepolo), qui potestas fuit Mediolanensium, olim

waz er dô tet in sinem rich,
 28695 ein vil^e wârez mâere.
 die^f Venedigære^g
 wolden im niht undertân sin.
 dô hiez er korn unde wîn
 in^h gemeinlich verbieten.
 28700 dô^a muosten si sich nieten
 vil hungers in der stat,
 wan^b si^c der keiser bat^d,
 wan^e si korns niht mohten gewinnen
 dann als vil in^f mohten^g bringen
 28705 di kiel über des meres fluot,
 niht korns hêt^h diu stat guot:
 niht anderr spîs fuort man der stat;
 vonⁱ rœmischer erd^k nieman bat
 in fûeren^l einen^m metzen:
 28710 des muosten si sich letzen
 beidiu weizen^a unde korn.
 der keiser ez^b verbôt^c mit zorn,
 daz man in fuort^d dhein^e korn.
 daz^f was in^g leit unde zorn.
 28715 doch^h kundⁱ er niht gemachen^j
 mit dheiner^k lei^l sachen

noch^m mit dheiner swære,
 daz im Venedigæreⁿ
 28720 si wolden selb^a ir herren hân.
 daz triben si unz^b an^c die zît,
 daz sich under^d in huop ein strît.
 der strît geschach ûf^e dem mer.
 galin^f und barken^g, was^h einⁱ her,
 28725 fuoren^k ûf dem mer enzat^l.
 der strît huop sich drât^m.
 doch gelancⁿ dem keiser Fridrîch,
 daz die sinen sicherlich
 den sic an^o gewinnen.
 28730 swelich^a niht entrunnen,
 die viengen si^b an der^c zît.
 ez was ein^d herter strît.
 si^e viengen^f dâ mit swære
 sehs Venedigære^g
 28735 und^h des herzogen sun.
 nûⁱ wil ich iu kunt tuon,
 wie ez den selben dô ergiene^k,
 die man ûf dem mer vienc.
 die selben fuorten^l si^m gelich

- 28695—28699. e) f. 10. f) die von 11. g) Venediær 2. 10. 12. h) f. 12.
 28700—28709. a) des 11. b) v. 28702] paidew fru und spat 11. c) sein 9. d) Fridreich
 vil hat 9. e) v. 28703—28711 f. 11. f) man in⁹. g) mocht 9. 10. h) mer het 9; hatte mer 10.
 i) an 10. k) erden 10. l) zûe f. 9. m) eine 10.
 28710—28719. a) waiczz 9; weisze 10. b) verpot ez 2. 12; ez f. 11. c) do v. 9. d) nicht f.
 zû 9; fuort f. 11. e) chainer lay 11. f) v. 28714] liesz in die stat farn 11. g) im 2. 12. h) dannocht 11.
 i) machen 9. k) chainen 9. 11. l) schlechten 9; f. 11. m) v. 28717 f. 11. n) Venediær 2. 12; di
 V. 9; di Venediær 10. o) warn u. 11.
 28720—28729. a) s. ir] selber eren 10. b) biz 2. 10. 11. c) auf 11. d) zwischen 9. e) an 11.
 f) gelein 10. g) parriachen oder patriachen 11; porcen 12. h) sam 9. i) sein 2. 10—12; dew 9.
 k) wurden 2. 11. 12; si f. 10. l) enczat 2; entsatz 11; vgl. meine anm. zu M. Ebner 108, 15 und Seemüller
 zum sog. S. Helbling 8, 555. m) an massen drat 9. n) gelaub 11. o) in an 9; do 10.
 28730—28739. a) welich 2. B. b) si do 10. c) der selben 9. d) da vil ein 9. e) die 2.
 11. 12. f) veint 2. 11; vingens 12. g) Venediær 2. 10. h) und auch 9. i) noch 9. k) enginich 12.
 l) wurden 9; vingen 12. m) do 9.

in bello Mediolanensi captum (bei Cortenuova am 27. nov. 1237, vgl. Schirrmacher a. a. o. III, 23; 169; Winkelmann a. a. o. II, 78; Böhmer-Ficker, Regesta imperii V, 1 s. 461 f.), apud Tranum civitatem Apulie in alta turri (vgl. oben v. 28803 ff.) suspendit, vestitum corio (vgl. Enikels bulge), ut cadaver ipsius eo tardius putrescat et spectaculum pretereuntibus fiat. Die tatsache/ohne bestimmte zeitangabe berichten auch die Ann. Veron. Parisii de Cereta, SS. XIX, 10, und zwar unmittelbar nach erwähnung des sieges Friedrichs II. bei Cortenuova: super ripam maris ad furcas ipse Petrus fuit suspensus, vgl. die Sächs. weltchronik 252, 13 f.: Des andern jares (1238) let he den potestat hân boven dat mere. Enikel oder sein gewährmann fabuliert auch hier, indem er den Pietro Tiepolo, den podestà von Mailand, als sohn des dogen von Venedig auch als herren von Venedig statt von Mailand fasst und ihm in den streitigkeiten Friedrichs II. mit Venedig gefangen nehmen lässt (v. 28735), während dies doch bereits 1237 bei Cortenuova geschah im siege über die Mailänder und ihre bundesgenossen. Die hs. 9 verlegt die begebenheit in das jahr 1233, s. die lesarten zu v. 28848.

- 28740 für den keiser Fridrich.
an^a der selben stat
der^b keiser si^c bat
füern in einen karkær.
daz wart den gevangen swær,
28745 wan si ungezzen^d muosten wesen —
des mochten si kûm^e genesen —
zwâr unz^f an den dritten tac.
vil unguetlich^g man ir pflac.
dô der dritt tac erschein,
28750 dô hiez der keiser^a si^b gemein
füern ûz dem karkære;
diu zît was in niht^c swære.
zwên tisch er dô rihten hiez.
an den einen er si liez^d
28755 sitzen^e sicherliche:
dô saz der keiser riche^f
an dem andern gegen in.
wiltbræt unde voglin
truoc man im^g und spîs genuoc.
28760 ich sag iu^a waz man in^b für truoc:
daz ir erste^c riht^d solt sîn:
man gap in niht^e brôt^f noch^g win —
daz was den gevangen swær^h —,
einⁱ schüzzel volle^k Bernær^l
28765 sazt man für si zuo einer geschiht.
zwâr daz was^l ir erste riht.
daz was in^m einⁿ grôziu swær.
ein schüzzelⁿ vol Venedigær^o
muost diu^p ander schüzzel^q sîn.
28770 diu^a dritt riht^b wârⁿ Augustin.
diu^d vierd was fin^e golt,
wan in der keiser nie wart holt.
r.184^b diu fünft riht^f brantez^g golt was.
edel gestein diu^h sehst was.
28775 daz was ein grôzⁱ nôt.
ûf den tisch leit man für brôt
grôz zelten^k von silber wiz^l.
der keiser sprach zuo in mit fiz:
'ezzt, ir herren, die^m spîs!
28780 dô sprach der jung und^a der grîs:
'wir mügen diser spîs niht.
der hunger der hât mit uns pfiht.
der^b keiser Fridrich dô sprach:
'nû wænt^c ir, herren^d, ir habt gemach^e,
28785 wan ir habt golt und edel gestein:
des mügt ir ezzen^f klein.
daz hân ich hie^g gesehen.
des^h müeztⁱ ir mir der wârheit jehen.
dar nâch hiez er in ze^k ezzen geben
28790 unde nert fürbaz ir leben.
zehant der keiser einen boten drât
sant ze Venedig^a in die stat,
ob man im wolt^b die stat geben,
oder die gevangen müesten ir leben
28795 lâzen dâ gelîch.
alsô enbôt der^c keiser rich^d.
die Venedigær^e antwurten^f sô^g,
si gæben^h im niht einⁱ durrez strô,
ob er si all hiengê,
28800 swie^a halt ez in ergienge.
dô diu botschaft wider kam
und der keiser daz vernam,
dô hiez er mit sachen
ein hôhez antwerc machen
28805 und dar ûf zwên masboum^b.
des nâmen^c alle Walch^d goum,
daz er^e die masboum zesamen^f sluoc;

- 28740—28749. a) geführt an 9. b) zehant der 9. 10. c) si do 9. 10. d) ungaz 9; ungelesen 11.
e) vil k. 9. f) biz 10. g) gütleich 11.
28750—28759. a) laiser, l aus h durch rasur 2. b) f. 11. c) gewesen 9. 10. d) liez: hiez 10.
e) seczzen 9. f) Frederich 10. g) in 11.
28760—28769. a) f. 2. 11. 12. b) für sy tr. 11. c) erstes 2; erst 9. 11. d) gericht 2. 10. 11.
e) f. 10. f) f. 11. g) f. 11; wann 12. h) ein grosse sw. 9. i) v. 28764—28767 f. 2. 11. 12; eine
schusseln 10. k) vollew 9; vol 10; l) wart ir ê. gericht 10. m) f. 9. n) schusseln 10. 12. o) Venediær 2.
p) daz 10. q) richt 9; gerichte 10.
28770—28779. a) daz 2. 10. 11. b) gericht. 2. 10. 11; f. 9; schüssel 12. c) was 2; waren 9. 10;
von 11. d) daz verde gerichte 10. e) nichtz dann grozz 9; grauz 10. f) gericht 10. 11. g) gebrantez
2. 9—11. h) daz 10. i) grossen 9. k) stücke 10. l) z weiz 2. m) disew 9.
28780—28789. a) und auch 9. b) v. 28783—28790 f. 9. c) wenî 12. d) f. 12. e) unge-
mach 11. f) geeszen 10. g) f. 11. h) f. 10. i) ir m. mir 10. k) f. 11.
28790—28799. a) Venedigen 9; Venedi 12. b) die stat. wolt 11. c) f. 12. d) Fridrich 9. 10. 12.
e) Venediær 2. 11. f) antburtoten 9. g) also 11. 12. h) gaben 11. i) f. 11.
28800—28807. a) wie ez h. in 9; wie ez in ouch 10; wie 11. b) mastboym 10; naspaum und so
auch im folgenden 11. c) nam 10. d) = Walhen 9. 11; walen 10; walichen 12. e) man 10. f) ze
samm 2. B.

- die wurden^g beide^b hôch genuoc.
er hiez si ûf dazⁱ antwerc tragen.
28810 mit isen wurden si beslagen
f. 164^c an^a daz antwerc vest.
ein^b rinderhût die man west
hiezt man zuo einer^c bulgen^d machen
an den masboum mit sachen
28815 unde^e mit seilen lanc,
diu dâ hêten mangel swanc.
swann^f der wint dar an gienc,
so diu bulg^g an dem masboum hienc,
sô flouc^h si verr vonⁱ dan.
28820 in^a die bulg^b leit man den man,
der des herzogen sun was
von^c Venedig^d, als^e ich ez^f lasⁱ.
kæs und brôt man zuo im^g leit.
an^h der selben z^eit
28825 kom ein wint daz erⁱ strebt.
von der spîs er lenger lebt.
daz antwerc bi^k des^l meres fluot
stuont dâ der herr guot
vil hôch an^m erhangen was.
28830 swer^a in der stat ze Venedig^b was,
der sach in varn sicherlich,
des herzogen sun vil^c rîch.
des weinet sîn vater sêr^d,
sîn muoter michêls^e mêr
28835 weint, swann^f er sich ruorte
und in der wint fuorte.
alsô lebt^g er unz^h er starpⁱ.
der keiser dar^k nâch warp,
daz die sehs sturben^l dâ
28840 und die gevangen all^a iesâ^b.
alsô tôter^c muost er^d hangen
an dem masboum und der^e stangen,
unz^f daz^g seil^h erfaltⁱ gar.
daz sagt uns daz buoch^a für wâr,
28845 daz in niht half Venediger^k guot.
er viel^l in^m des meres fluot.
daz mer sluocⁿ in an^o daz lant.
daz wart den Walhen^p wol^q bekant^r.
Ze^s einen zîten daz geschach,
28850 daz der keiser Fridrich^a sprach^b:
'wir stülen bald gâhen,
da^c wir wizen^d valken vâhen.
der hân ich gesehen niht ze vil
mîn tag^e. dâ von ist ez mîn^f spil,
28855 daz wir si vâhen; êst^g an der zît.
ich hân ûz einem^h hol wît
gesehen valken darⁱ enphliegen^k.
dar an mich nieman^l sol^m betriegenⁿ:
ich sach ir vier oder mêr
28860 fliegen ûz dem^a hol her.
wær ieman der mir^b si gewunn,
den wolt^c ich rîchen und sîn kunn^d,
swer^e sich ez^f tôrst^g genemen anⁱ.

28808. 28809. g) warn dâ 11. h) all 2. 11. 12. i) den 10.

28810—28819. a) in 2. 11. 12. b) zwo rindern (rindran 9) hiute 9. 10. c) den 2. 11; der 9. 12.

d) puligen 9. 12; balgen 11. e) und auch 9. f) wan 2. B. g) puligen 9; bulge 10; pulig 12.
h) flock 2. i) von dan] hin dan von im 9.

28820—28829. a) v. 28820] den selben man leit man dar in 9; in die b.] darin sô 10. b) pulig 12.
c) vor 2. d) Venedigen 9; Venedy 12. e) also 10. f) f. 9. g) in 11. h) recht an 9. i) der
2. 10—12. k) in 9. 10. l) dem 11. m) er an 11.

28830—28839. a) wer 9. 11. b) Venedigen 9; Venedy 12. c) do vil 9. 10. d) vil ser 12.
e) michel 9. 11. f) wann 2. B. g) swebete 10. h) u. daz 2; biz 10; und 12. i) da st. 9;
gestarb 10. k) daz 2; auch dar 9. l) auch st. 9.

28840—28849. a) auch 9; f. 11. b) als 9. 12; so 10. c) der tote 10. d) f. 10. e) an der
(den 11) 2. B. f) biz 10. g) die 9. 11. h) säwl 9. i) vorfulete 10. k) Venediger 2. 10. l) must
fauln 11. m) ab in 9. n) das sl. 9. o) uz an 10. p) walen 10. q) dâ 9. r) hierauf in 9:
Von christ gepûrd warn tûsent czwai hundert und dreu und dreisk jar. s) zu den geziten 10.

28850—28859. a) f. 11. b) starb 10 und dann folgt wider übersetzung aus der *Chronica minor*, und
zwar aus deren *Continuatio prima*, SS. XXIV, 201, 18—210, 1, vgl. die ebenda s. 210 f. mitgeteilte probe, womit
hs. 10 abbricht; am schluss: Amen das werde (von anderer hand geschrieben). c) und stülen v. v. 9. d) es
liegt wol sicher verderbnis vor; ob aber wizen zu lesen ist? e) teg 12. f) mir ain 11. g) ez ist 2. 12;
f. 9. 11, ist mit 9. 11 zu lesen? h) ainer hêl 9. i) f. 9. k) ein fliegen 2. 11. 12; fliegen 9. l) niemt 2.
m) mag 9. n) triegen 12.

28860—28863. a) der hêl 9. b) f. 12. c) wolten 9. d) gewunn: kunn 2. 11. 12; gewinne:
chinde 9. e) wer 9. f) f. 11. g) getôrst nemmen 9.

1) *Unmotivierete berufung?* 2) *Unmotivierete berufung?* 3) *Die folgende geschichte knüpft an
Friedrichs II. jagdpassion an, der er bekanntlich auch litterarisch ausdrück gab.*

doch^h was bī im dhein man,
 28865 dem daz von im möht gezemen,
 derⁱ die valken wolt nemen^k.
 do sprach under in ein wiser^l man:
 'wer mac sich des^m genemen an
 oder wer möhtⁿ sīn^o sō^p wol genuot,
 28870 daz^a er umb dhein guot
 sīnen lip wolt^b verliesen?
 den mac ich niht erkiesen.
 dô der keiser erhört
 des wisen mannes wort,
 28875 er sprach: 'ich hân mich^c wol bedâht^d
 und^e hân^f ez wol in mīner aht,
 daz ich einen man vinden^g kan,
 der sich des^h tarⁱ genemen an.
 der müest doch hangen^k.
 28880 umb roup ist er gefangen.
 zehant er nâch dem selben man
 sant^a einen boten dan.
 er sprach: 'ich sag^g dir für wâr,
 daz dû muost an dem lib gar
 28885 sterben sicherlich,
 sō^b sprach der^c keiser Fridrîch^d.
 'doch ist dir ditz^e dinc enteil^f:
 gewinnest dû dar^g an daz^h heil,
 ich lâz dich genesenⁱ.
 28890 des solt dû gewis^a wesen.
 ist daz dû wil^b in disen^c berc,
 wûrken^d alsô^e heldes^f werc,
 daz dû dich lâzest dar in,
 und^g hâst dû dann^h sölhenⁱ sin,
 28895 daz dû mir bringst die^k valken guot,

sō maht^l dû werden wol genuot.
 ich sag dir, daz selb^m hol
 ist wêrlîchⁿ allez^o wûrm vol.
 28890 'sît ich muoz^a daz leben lân,
 ob ich iuwern willen niht entæt^b,
 wizzet^c daz von mir stæt,
 ich wil varn in daz^d hol,
 swie^e ez^f sî^g wûrm^h alsôⁱ vol,
 28905 und iu die valken bringen,
 swie halt mir sol gelingen.
 'ich sag iu, daz^k selb luoc
 ist an der vinster alsô kluoc,
 daz man dâ^l niht gesehen^m mac,
 28910 swie^a lieht liuht^b der tac:
 niht^c wan einer klâfter lanc
 hât daz lieht dar in sinn^d ganc.
 Zehant wart bereitet^e dar
 seil und schaff^f, des^g nam man war,
 28915 und lie^h den jungen man dar in.
 zwâr dazⁱ was des keisers sin.
 daz^k sâhen die dâ wâren:
 bī vier und zweinzie jâren
 was^l der selb jûnglinc:
 28920 doch wolt er^a schaffen sîn^b dinc:
 sîn hâr was^c swarz sam^d ein ber;
 doch was im zuo dem luog ger
 unde^e wolt dar^f inne wesen.
 daz^g tet er allez^h durch genesen.
 28925 dô man den jungen man ân schal
 lie in den berc ze tal
 und er die vinster ersach,

- 28864—28869. h) v. 28864—28868 f. 11. i) daz er 9. k) vâhen 9. l) wezer 2. m) das 9.
 n) mag 9. o) f. 9. p) f. 12.
- 28870—28879. a) sein d. 9. b) möcht 9. c) mich wol] recht 9. d) gedacht 9. e) ich 9.
 f) h. ez wol] haisz in 11. g) gevinden 11. h) es 9; f. 11. i) mag 9; f. 11. k) wêrlîch h. 9.
- 28880—28889. a) s. er 2. 12. b) also 9; do 12. c) f. 9. d) reich 11. e) ein 9. f) ein
 teil 2. 11. 12; teil 9. g) dar an f. 11. h) f. 9. i) wêrlîch g. 9.
- 28890—28899. a) gar g. 9. b) f. 11. c) disem 11. d) wilt w. 11. e) als 9. f) hol 9;
 wildes 11. g) f. 9. h) denn 11. i) soleich 12. k) den 9. l) machstu 11. m) di selb 9.
 n) f. 11. o) aller 9.
- 28900—28909. a) mein leben muez 9. b) tât 9. 11. 12. c) ir sîlt das wissen von 9. d) dy 9.
 e) wie 9. 11. f) si 9. g) hojð 9; ist mir 11. h) wûrben 12. i) sey 9; f. 11. k) das das 9.
 l) dar in 9; f. 11. m) sehen 9.
- 28910—28919. a) wie 9. 12. b) dar in leichtt 9. c) v. 28911. 28912 f. 9. d) seinen 11.
 e) bereit 11. f) schæft 2. 11. g) f. 11. h) liez 12. i) nach chaiser fridereich synn 11. k) do
 2. 11. 12. l) daz 2. 11. 12.
- 28920—28927. a) f. 2. 11. b) wol s. 9. c) ward 11. d) recht als 9. e) v. 28923 f. 11.
 f) vil gern dar inn 9. g) v. 28924—28928 f. 11. h) als durch sein g. 9.

dô leit er grôzen ungemach.
 zuo dem nest er dô kêrt,
 28930 als in der keiser lêrt^a,
 und nam die jungen valken ab.
 daz dûht in^b ein schœniu hab^c.
 daz^d seil er dô ruorte,
 dann er ez^e vast fuorte;
 28935 dô^f zôch man in her wider ûz.
 dô was er wîzer dann ein strûz,
 wan er hêt nindert [dhein^g] swarzez hâr:
 ez^b was grâ, daz ist wâr.
 daz wasⁱ im allez^k geschehen,
 28940 des^a muoz ich von schulden jehen.
 die valken er^b dem keiser bôt.
 der liez^c in dô von^d siner nôt
 und^e liez^f in fürbaz^g genesen;

dâ von sô^h muost er vrôⁱ wesen.
 28945 Darⁱ nâch der^k keiser wart verholn,
 denⁱ kristen allen^m vorⁿ verstoln,
 wan nieman west diu mære
 wa er hin komen wære.
 f.165^b ob er wær tôt an der zît,
 28950 dâ von ist wærlîch noch ein strît^a
 in welhischen^a landen über al.
 die einen^b jehent mit grôzem schal,
 daz er si erstorben
 und in ein grap verborgen,
 28955 sô habent sümlich disen strît,
 er leb noch in der werlt wit.
 welhez under den^c beiden^s f.^d,
 des mæres bin ich worden^e frî^f.^s

28930—28939. a) da lert 9. b) f. 2. 11. 12; in do 9. c) nun folgt in 11: daz tet er allez durch genesen (v. 28924). sein har was vor swarcz gewesen. d) v. 28933—28938 f. 11. e) f. 9. f) doch 2. 12. g) ain 9. 12. h) er 2. 12. i) ward alles graw gesechen 11. k) allen, n undeulich 2.

28940—28949. a) das was im von der frais geschechen 11. b) er do 11. c) lie 2. 11. d) f. 9. e) v. 28943. 28944 f. 11. f) lie 2. 12. g) wârleich 9. h) f. 9. i) vil fro 9. k) wart d. k. 11. l) und den 11. m) all 11. n) f. 11. 12.

28950—28958. a) walhen 9. 12. b) f. 9. c) in 9. 11. d) dy warhait sey 9. e) von in 9, vgl. v. 21026. f) hierauf in 2 ein bild, dann: daz pfîch hat hie ein end. got unsern kummêr wend. Amen; in 9: Merkeh das herr Hainreich chaiser Fridreîchs sun von dem pabst Celestino geweicht wart. Von christ gepûrd tûsent hundert und fûmf und newnczk Jar; hierauf Von herren Eczel und weiteres, s. Anhang II; in 11: hab dankh; in 12: Lector amore dei queso memento mei etc. (bl. 292^b) Anno Domini Millesimo Tricentesimo nonagesimo VIII^o in die sanete Dorothee.

1) Enikel und gleichzeitig Salimbene von Parma vertreten in der litteratur die erste phase der deutschen kaisersage: dass kaiser Friedrich II. noch irgendwo in der weiten welt lebe; und auch darin stimmen sie zusammen, dass sie, wenn auch kaum mit recht, den ursprung der sage nach Italien verlegen, Enikel noch entschiedener als Salimbene. Vgl. gegen Voigt, Hist. zeitschr. XXVI, 131 ff., bes. 141 f. Brosch, ebenda bd. XXXV, s. 17 ff., bes. s. 25 und Völter in der Zeitschr. für kirchengeschichte IV, 360, welch letzterer s. 386 f. die worte Enikels am richtigsten aufgefasst haben dürfte. — Vgl. noch Sächs. weltchronik 258, 15 f.: bi den tiden (1251) segede man, dat storve keiser Vrederic; en del volkes segede, he levede; de twivel waredê lange tit; Reinfrît von Braunschweig v. 17974 f.: dô der fürste rîche (kaiser Friedrich) sô wunderlîchen wart vertriben (Germ. XXXI, 161 anm. 2). — 2) strît 'der italischen Joachiten mit îhren gegnern' (Voigt). 3) Zur prosa in der hs. 9 vgl. Ann. Mellic. ad annum 1193; Continuatio Claustroneoburg. secunda ad annum 1192.

ANHANG I.

Hs. 9,
f. 383^a

Ze^{a, 1} den ziten hêt ein lant den sit,
dâ ez sich zeigt ûz mit:
ez lie bî im niht werren.
ez hiet einen herren
5 alle jâr jærlich.
dâ von wart ez vil rîch.
ez was zwâr ein lant,
als ich ez geschriben vant,
als si hêten zwâr
10 einen herren ein ganz jâr,
sô hêten si einen sit,
der volgt in ze allen ziten mit,
daz si in verstiezen
und über ein wazzer liezen
15 in einen walt freissam,
dar in nie kein mensch kam;
ez muost werden liplôs,
wann ez sîn leben dâ verlôs.
f. 383^b daz selb was ir stæter sit
20 und volgt in ze allen ziten mit:
swelich herr des landes ein jâr pfac,
den liezen si nie einen tac
über daz jâr lembtic sîn:
er muost vor in sterbent sîn.
25 uns tuot ouch daz buoch bekant,
daz si im wærlich sîn gewant
nâmen und machten im ez fremd.
niur^b allein bruocho und hemt^c
liezen si im an an der stat.
30 si fuorten in über daz wazzer drât,
daz in daz wilt dâ gar veraz^d;
dâ von er sîner freud vergaz.

eines jâres kam ein biderman
zuo in^e in daz lant gegân,
35 der west dannoch niht iren sit.
si jâhen, si wolden in^f mit
guot grœzlichen êren
und sîn lop dâ mit mëren;
si wolden in ze herren nemen,
40 wenn er in wol möht gezemen.
zehant an der selben stunt
wart im daz fürstentuom kunt,
und wart ir herr dâ zwâr
und wart den liuten liep gar,
45 wann er was grôzer tugent vol;
des geviel er in wol.
dô^g dâ zuo nâhent daz jâr,
dô ez ent solt haben gar,
f. 384^a daz was dem hofgesind leit;
50 dâ von ez im di wârheit seit.
si sprâchen: 'lieber herre mîn,
iur kumber muoz uns leit sîn,
dâ von wir iu^h niht wellen verdagen,
di wârheit wellen wir iu sagen:
55 ez ist hie der landes sit,
dâ si ir êr wellent mit
behalten ze allen ziten
nâhen unde wîten,
ein fürst kan niht sô frum sîn
60 zwâr, lieber herre mîn,
daz er [niht] lenger wær dann ein jâr
in dem lant offenbâr.
wann als daz jâr ent hât,
sô muoz er an der selben stat

a) rote überschrift: Von ainer gwanhait aines landes das ainen herren nicht lenger behielt dann ain jar dar nach hiessen sy in verstossen. b) nur. c) hennt. d) vergaz. e) im. f) im. g) do es. h) euch und so auch meist im folgenden.

1) Über die folgende, weit verbreitete erzählung von den jahreskönigen, die die hs. 9 nach Weltchr. v. 27356 eingefügt hat, vgl. die litteraturnachweise bei Oesterley, *Gesta Romanorum* s. 745 nr. 224; *Rudolfs Barlaam und Josaphat* 127, 22 ff.; *Renner* v. 2598 ff.

65 liden mit vil grôzer nôt
 enhalb des wazzers den tôt.
 des wellent si nit vergezzen,
 daz wilt muoz in verezzen.
 dô der herr erhôrt
 70 des hofgesind wort,
 dô dankt er in vil sêr.
 'ich wil iu guot unde êr
 tuon unz an min ent.'
 er kust in an di hent
 75 und hiez im gewinnen, als man seit,
 heimlich liut vil unzerzeit.
 der wâr wârllich fünfzic man,
 di im wâr undertân,
 f.384^b und wol fünfzic frouwen.
 80 ein bure hiez er bouwen
 in dem wald heimlich;
 des wart er dar nâch freuden rich.
 zwên und fünfzic zimerman
 sent er mit den liuten dan;
 85 di werten sich des wilt
 in dem holz und in dem gevilt.
 si verbouten sich schön mit einem stein.
 dâ von ir sorg was vil klein,
 wann si hêten stæt
 90 hüener^a unde wiltbræt.
 ich sag iu daz für wâr,
 dô ent nam daz jâr,
 dô machten si den herren blôz.
 des dienstes in dô gar verdrôz.
 95 si fuorten in ûf ein^b schef dan.
 dô sprach er: 'waz hân ich getân?
 möht ir mir sagen umb welhe schuld
 hân ich verlorn iuwer huld?'
 si sagten im, ez wær ir sit;
 100 dâ wolden si ersterben mit.
 si liezen in in daz holz gên.
 blôzer muost er vor in stên.

ze lant si dô kêrten.
 di kneht ir herren êrten,
 105 wan si sîn hieten gewart schön;
 des gap er in dar nâch irn lôn,
 den vil tugentlichen man.
 dô wonten^c si in dem lant.
 f.385^a dar nâch er betrahten began,
 110 daz er in gewunn an
 di stet und diu lant,
 ir^d untriu si dô schant,
 wann er ein schef hiez machen
 vil starc mit guoten sachen,
 115 und saz dar an vil sicherlich,
 der herzoç alsô freudenrich,
 und fuor in in daz lant.
 mit roub und mit brant
 gewan er in daz lant an,
 120 wann dar inn was vil manic man,
 di sîn ze herren jâhen,
 dô si in ersâhen:
 manic man was ouch wider in gewesen:
 der lie er einen niht genesen.
 125 er gap in êr unde guot,
 di in dô hêten behuot.
 dâ^e was er herr für sich zwâr
 völllich zwelif jâr,
 unz er mit reht dâ tôt lac.
 130 sîn sun dô des landes pflac.
 des mohten si im niht entwenken^f:
 swenn er begund gedenken
 an sînës lieben vater nôt,
 sô hiez er in allen tuon den tôt,
 135 di wider sîn vater wâr gewesen.
 er liez ir einen niht genesen.
 swâ im ir einer gezeigt wart,
 sô wart niht lenger gespart,
 f.385^b er hiez dem selbén tôren^g
 140 di hût ziehen über diu ôren.

a) hûer. b) ein ein. c) wanten. d) eur. e) das. f) entbeichen. g) touren.

ANHANG II.

Hs. 9,
f. 415^b

Zwâr^{a, 1} nâch keiser Fridrich tôt
 diu schalcheit hern Etsel gebôt,
 der dâ hiez von Tervis,
 daz er di jungen und di grîs
 5 tœtt mit willen ze aller zît.
 des gewan er einen grôzen nît.
 daz wart dô vil swær
 allen Poloniær^b;
 alî trahten^c dô mit sinnen,
 10 wie si in möhten gewinnen,
 wann er dem keiser vor daz riet,
 f. 416^a c daz er von der welt schiet,
 daz er Polonie di grôz stat
 gar zerfüert; daz was sîn rât.
 15 einen mûl hiez er blinden
 und hiez den umb senden
 in der stat^d al umbe.
 an swelhez hûs der tumbe,
 der vil blint mûl stiez,
 20 der keiser des dâ niht enliez,
 er hiez ez brechen zehant.
 di grœsten vîgen di man vant,
 di stiez man an ein bœse stat
 dem mûl, des ich nicht sag drât,
 25 wenn ez ein mûlin was:
 da von manic Walich kûm genas
 vor scham und vor riu:
 ez riet hern Etzels untriu,
 daz in diu schant dâ muost geschehen —
 30 des hôt ich di menig jehen —:
 ez muost ein ieslich man dâ ziehen —
 des moht ir einer niht enpfiehen —

a) überschrift: Von herren Eczel. b) Polaniär. c) trachtent. d) stat f. e) zesam. f) lernte
 30 auch öfter im folgenden. g) zwier. h) trachtent.

di vîgen mit dem munde
 an der selben stunde.
 35 di buremûr hiez er brechen,
 di gruoben zesamen^e rechen.
 ez muosten ouch gelîche
 beidiu arm und rîche
 sweren des vil manigen eit,
 40 daz si mit keiner stæteicheit
 ein mûr umb sich machten
 mit keiner lei sachen.
 dar nâch si mit sinnen
 ein buremûr wolden gewinnen.
 f. 416^b daz si iht bræchen ir eit
 45 noch ir grôze stæteicheit,
 diu hiuser si zesamen kêrten,
 als si ir wîsheit lêrtef.
 dô wart si zwîr^g als veste,
 50 daz si fremd noch geste
 mohten niht gewinnen.
 daz wâren wîs sinne.
 si trahten ouch ze aller zît,
 di Walhen umb daz lant wit,
 55 und kêrten dar zuo ir sinne,
 daz si möhten gewinnen
 hern Etsel von Tervis;
 daz trahten^h jung und ouch grîs.
 ze jungst kam ez dar zuo,
 60 daz si spât unde fruo
 ir spech heten an aller stat.
 eins tags kam ein spech drât,
 er wær uf einem castel.
 dar senten si einen boten snel

1) Das folgende, der hs. 9 entnommen, schliesst sich unmittelbar an die prosa nach Weltchr. v. 28958 an. Zunächst (v. 1—172) wird das ende Ezzelinos III. von Romano (Treviso, 1194—1259) erzählt, jedoch in durchaus sagenhafter ausschmückung, die züge aus den letzten tagen von Ezzelinos bruder Alberico († 1260) verwertet. Vgl. Schirrmacher, Die letzten Hohenstaufen s. 164 ff.

65 nâch einem ungetriuwen man,
 der hern Etzeln was undertân
 und der des castel pflac
 beidiu naht unde tac.
 der lobt in dô in ze gevangen geben
 70 ân aller hant widerstreben;
 ob er von in dô miet
 moht gehaben, di er gern hiet,
 sô wolt er in sîn holt.
 zwei hundret marc golt
 75 lobten si im mit stæticheit,
 und wæren^a im dienstes dar zuo bereit.
 f. 417^a dô er di miet dâ vernam,
 dô lie er triu unde scham.
 er sprach: 'ich wil iu zeichen geben
 80 ân aller hand widerstreben
 daz ir in mügt vil wol gewinnen:
 sô ir reht seht an der zinnen
 ein wizez lilachen hangen,
 sô sol iuch niht belangen,
 85 ir sült dar zuo slîchen.
 di armen und di rîchen
 gib ich gevangen iu gelîch,
 sît iuwer miet ist sô rîch.'
 zehant gelobten si im den solt.
 90 si gâben im daz rôt golt.
 der kneht zehant von in^b kêrt,
 als in sîn untriu lêrt,
 und reit zuo sînem herren hin,
 wann er hêt ungetriuwen sîn,
 95 und wartot dâ der ezzenz^cit.
 als man daz tischtuoch ûf leit,
 daz zeichen er her ab liez,
 als er den Walhen dô gehiez.
 zuo dem tor er dô gie,
 100 den torwertel er dô gevie
 bî sînem dicken hâr;
 daz houbt sluoc er im gar
 zwâr von sînem lib,
 daz ez fuor sam ein schîb^d,
 105 dâ von in wærlîch nieman erkant.
 ein michel teil der Walhen rant
 in daz hûs ze hern Etzlîn.
 si seiten: 'ir müezt gevangen sîn.'
 f. 417^b dâ saz bî im sîn schonez wîp,
 110 diu was im liep als sîn lip.

ich sag iu, waz si an truoc:
 ir kleit daz was rîch genuoc,
 ez was ein brûnz scharlach guot.
 ûf islîcher nât ze tal wuot
 115 gestrickt von berlîn^e und von stein,
 daz ir der hals dâ von schein
 lûter unde klâr.
 ir wengel wæren rôsenvar.
 ir lip der was wolgestalt:
 120 er wær bî ir gern worden alt.
 man aht den roc alsô starc
 wol ûf fûmf hundert marc.
 di Walhen dâ vil unrein
 sniten ir ab gemein
 125 von der gürtel hinze tal
 irn roc, irn mantel überal,
 daz si alliu blaht:
 si was gar ûnbedaht^d.
 si wolden ouch niht erwînden,
 130 si hiezen ir dâ binden
 die hent hinder den ruck,
 und fuorten^e si über di bruck.
 von der gürtel ûf diu knie
 diu frou alsô nackot gie.
 135 des moht ir leit nit grœzer sîn.
 man fuort sî und hern Etzlîn
 schemlîch, daz man nie^a gesach,
 der kleit der frouwen ungemach,
 wann man nie schœner wîp gesach,
 140 des ir diu meist menig jach.
 f. 418^a alsô fuort man sî dan,
 daz schœn wîp und iren man,
 ze Polonie in di grôz stat,
 als di Walhen ir will bat.
 145 er was in niht gewesen frum.
 si sniten im ab sîn membrum,
 dem selben Etzelin;
 des woldens^f nicht entwesen sîn.
 alsô hât man mir kunt getân
 150 zwâr von dem selben man.
 sümlich habent mir ouch verjehen,
 daz im nit sô sî geschehen:
 er toet sich selber vor hungers nôt,
 er wolt nicht ezzen, des lac er tôte.
 155 dô her Etsel erstarp,
 der kneht umb sîn geheiz warp,

a) lies wæren im dienst? b) im. c) pedeln. d) umb dacht. e) fûert. f) wolten si. g) hierauf:
 Von christ gepûrd das ist war warn tûsent und sechzk jar.

1) Vgl. unten v. 1056 und Weltchr. v. 18395. 2) Man erwartet nieman; der (v. 138) 'der nicht'; zwei gedankenreihen sind mit einander vermengt, vgl. s. 365 anm. 1.

di man im lobt, dô er verriet
 sinen herren. dô er von in^a schiet
 hern Etzeln von Tervîs,
 160 dô seiten jung und ouch grîs:
 'wir sullen dir di miet geben:
 dû hâst verworht billich dîn leben,
 dar umb daz dû den herren dîn
 verrâten hâst. des muostû sîn
 165 billich an des galgen ort.
 umb ditz ungetriuwe mort
 muostû wêrllich hangen hie.
 an ein seil man in dô vie
 unde hie in dâ vil schôn.
 170 'daz ist der ungetriuwe lôn,
 171^b begunden si all samt hie jehen,
 daz im vil reht wêr geschehen.
 Des^{b.1} keiser Fridrîchs¹ sun,
 von dem wil ich iu kunt tuon,
 175 der dâ Philipp was genant
 und ouch vil liuten was erkant,
 der gewan schœn erben zwâr
 bi einer frouwen offenbâr,
 diu was Agnes² genant;
 180 ir tugent ziert wol alliu lant.
 si gewan vier tœhter, daz ist wâr,
 di wurden bestatt edellichen gar.
 ez wart ir tœhter einiu³ bekant
 dem herzogen ûz Saxen⁴ lant;
 185 dâ wart si herzogin inne.
 si hêt ouch guot sinne.

bi dem herzogen si gewan
 erben⁵, des man ir wol gan^c.
 diu ander⁶ wart bekant
 190 dem kûnig⁷ ûz Hispanje lant;
 dâ wart si kûnigin zwâr,
 daz sag ich iu offenbâr.
 da gewan diu in Hispanje lant
 erben, di sint noch hiut bekant
 195 und sint ze Hispanje herren
 und wendent grôzen werren.
 in sint ouch heiden undertân,
 für wâr ich iu daz sagen kan^d.
 199^e di dritten⁸ man dô nemen hiez,
 200 wann sî ir vater des niht enliez,
 den herzoc ûz Kernten⁹ lant.
 ze frouwen wart si im erkant.
 den herzogen Uolrîch
 und hern Fridrîch den freidenreich^e,
 205 di selben man dick gesehen hât
 an einer islichen stat —
 di gewan diu frou ûz Kernten lant
 ze erben, daz ist uns wol bekant —
 mit vil grôzen êren.
 210 ir êr begund sich mêren^f.
 di vierd¹⁰ man für ein kint ersach.
 diu wart dem grâfen von Witlînsbach
 gegeben in irr kintheit.
 des wart si im her nâch verseit.
 215 dem grâfen was diu frou trût.
 er hêt sî stæt als ein brût

a) im. b) *überschrift*: Von chaiser Fridreîchs Sun. c) *hierauf*: Von christ gepûrd was do zehant tûsent zwai hundert und fûmf jar. d) *hierauf*: Tausent zwai hundert jar und andlif jar von Christ, gepûrd warn zwar. e) freidenreich. f) *hierauf*: Von Christ gepurd was zwar tausent zwai hundert und dreizehên jar.

1) Vgl. oben s. 548, 27 ff. und Kaiserchr. ed. Schröder, Anhang I v. 323 ff. 2) Vielmehr Irene Maria; derselbe irrtum oben s. 548, 29. 3) Beatrix. 4) Kaiser Otto IV. von Braunschweig. 5) Phrase; Otto IV. hinterliess keine kinder. 6) Beatrix. 7) König Ferdinand III. von Castilien. 8) Maria. 9) Vielmehr Heinrich II. von Brabant. Der irrtum hat weitere im gefolge: mit Ulrich (v. 203) wird Ulrich von Kârnten gemeint sein, dieser aber hatte nach sonstiger überlieferung keinen bruder namens Friedrich (v. 204). Liegt etwa verwechselung mit Friedrich dem freidigen (freidenreich!) von Meissen vor, der sich 1285 zu Wien mit Agnes aus dem hause der herzöge von Kârnten vermählte? 10) Die folgende darstellung der ermordung kûnig Philipps von Schwaben durch Otto von Wittelsbach und deren nächster ursache ist im einzelnen mit novellistischen zügen ausgestattet, im allgemeinen aber beruht sie auf guter überlieferung, vgl. Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto IV. I, 464 ff. 537 ff.; Riezler, Geschichte Baierns II, 36 ff. Dass die spätere gemahlin des Böhmenkûnigs Wenzel (vgl. im text v. 273 f. 429) die dem pfalzgrafen Otto verlobte tochter gewesen sei, dafür sind sonst nur Heinrich von Heimburg (SS. XVII, 713 ad annum 1203, der sie zudem Constanze statt Kunigunde nennt), Pulkawa und Aventin gewâhrsmänner, während zumeist, und so auch in der ersten fortsetzung der Kaiserchronik v. 353, Beatrix, die spätere gemahlin Ottos von Braunschweig, als solche genannt wird. Vgl. Abel, K. Philipp. s. 384; Winkelmann a. a. o. I, 539.

und truoc sî schôn an sînem arm,
 er macht ir kalt unde warm:
 er hêt sî reht als sîn kint.
 220 er sprach: 'vil nimmer ich^a erwint,
 ich sî dîn eigen immer,
 ich entwich^b dir triuwen nimmer.'
 der grâf hêt di frouwen wol,
 als man von reht ein kint sol,
 225 wann er niht minne mit ir pflac.
 er hêt sî naht unde tac
 als von reht ein kindelîn.
 er tet ir ganzer triuwen schîn
 und gert dâ niht ir minne.
 f.419^b 230 daz tet er durch di sinne,
 daz si in dûht gar ein kint.
 'mit minne ich mich niht underwint
 des vil wênigen kindelîn:
 si müest von mir verdorben sîn;
 235 wann ich wil warten der zît,
 daz si ân schaden bî mir lît
 und bî mir elter werden muoz —:
 sô tuon ich ir^c dann sorgen buoz.'
 doch wart ir muoter geseit —
 240 daz wart ir gar von herzen leit —,
 daz der grâf wol getân
 mit ir niht moht ze schaffen hân
 daz diu minne hiez.
 dâ von si niht enliez,
 245 si sant ze pfingsten nâch ir,
 und bâten den selben grâfen schier,
 daz er sî liez di hôchzit sîn
 bî ir. des bat diu frou mîn
 und sant hôbsch ritter dar
 250 und frouwen mit vil breiter schar.
 der grâf gewert siu dô der bet,
 doch er ez vil ungeru tet.
 dô si diu künigin ersach,
 ein wort si heimlich zuo ir sprach
 255 unde frâgt sî der mæ,er,
 ob der grâf bî ir wær
 gelegen minnicliche.
 diu juncfrou rîche

begund gein der muoter jehen,
 260 swaz ir liebes und leides wær geschehen.
 dô diu frou erhôrt
 f.420^a der juncfrouwen wort,
 si sprach: 'sîr edlen^d ritter guot
 und ouch ir frouwen hôchgemuot,
 265 ir vart^e wærlîch heim wider!
 mich hât daz gerouwen sider,
 daz ich sî im gegeben hân.
 er ist ein gar verschamter man.'
 dô muosten frouwen und ritter
 270 heim varn mit hôher swær.
 dar nâch stuont^f ez vil unlang z^eit,
 daz sî der künic Philipp leit
 zuo dem künig hôchgeborn
 von Bêheim. daz wærlîch was zorn
 275 dem grâfen dâ von Witlînsbach.
 der moht gehalten keinen gemach,
 wann in sîn will dar zuo truoc,
 daz er den künic Philippen sluoc.
 daz Bâbenberc¹ daz geschach,
 280 als mir daz buoch von im verjach.
 doch wil ich iu für wâr verjehen,
 von wiu dem künig daz was geschehen,
 daz in der grâf dâ ersluoc².
 er was behend³ unde kluoc.
 285 er gie zem^g künig an der zît.
 er^h sprach: 'ditz ist ein grôzer nît,
 daz ir mir iuwer tochter wider
 genumen, die ich hêt ie sider.'
 dô sprach der künic unverzeit:
 290 'her grâf, lât iu nit wesen leit!
 ich wil iu ein magt geben,
 daz ir nie bî iuerm leben
 ein schœner magt habt gesehen;
 f.420^b des müezt ir mir von schulden jehen.
 295 ich hân ein niftel⁴, daz ist wâr,
 di gib ich iu offenbâr,
 des herzogen tochter von Polân;
 diu muoz iu werden undertân.
 ich wil im mîn brief senden,
 300 sô mæc iur leit sich enden.

a) ich f. b) ensweig. c) dir. d) edler. e) wart. f) stued. g) zu dem. h) der.

1) Vgl. die erste fortsetzung der Kaiserchronik v. 365. 2) Die folgenden ausführungen bieten zu dem gleichfalls sagenhaften, aber deshalb nicht auf blosser erfindung beruhenden berichte Arnolds von Lübeck in seiner Chronica Slavorum 7, 12 (SS. XXI, 243) eine willkommene parallele, vgl. Abel a. a. o. s. 233-f. 384; Winkelmann a. a. o. I, 540. 3) Vgl. Weltchr. v. 9958. 20902. 4) niftel 'verwandte', vgl. Abel a. a. o. s. 385; gemeint ist Gertrud, die tochter des herzogs Heinrich I. von (Polen-) Schlesien (v. 297) und der h. Hedwig von Meran.

den sült ir selb bringen dar,
 sô vart ir in der êren schar.
 dô sprach der grâf von Witlinsbach^a:
 'und mac ich guoten gemach
 305 haben mit der frouwen guot,
 sô ist mîn herz in freuden fruo^t
 und wil ouch mînen zorn lân
 und swaz ir leides mir hab^t getân.
 zehant der brief wart volbrâht,
 310 als im der künic hêt gedâht.
 dô der brief bereitet wart,
 dô wolt er riten an di vart.
 dô was der bischof^b Ekbrecht²
 dem valzgrâfen alsô reht,
 315 wann er sin rehter³ œheim was,
 als ich an dem buoch las;
 er hiez im zeigen den brief sir.
 er sprach: 'lieber œheim⁴ mîn,
 lâ mich den brief sehen an,
 320 alsô sprach der wîs man,
 'wie er dir hie geschriben sî
 triuwen bî oder triuwen frî.
 daz hân ich alz^c hie schier gesehen.
 des wil ich dir wârlîch verjehen:
 325 ist daz er dann niht^d rehter ist,
 3421^a so gewinn ich dir in kurzer frist
 einen andern brief wol getân.
 ich gieh, den disen ich verloren hân.
 dô mit zeigt er den brief dô.
 330 des wart der bischof hart frô.
 er sneit in ûf mit sîner hant
 und sprach: 'und stüend^e an dir ein lant⁵,
 sô möhstû wârlîch niht genesen;
 dîn lip müest wârlîch tô^t wesen.
 335 ich sag dir, waz der brief seit,
 für di ganzen wârheit.
 er seit, sô dich der herzoc an
 sech, sô solt dû zehant lân
 dîn leben sicherlîch:
 340 des bitet in der künic rich.
 dô wolt er im niht^f diu mæ^r

gelouben, daz im alsô wæ^r.
 zehant der schriber muost dar gân,
 des wolt sîn herre in niht erlân.
 345 der seit im ouch di wârheit,
 als im der bischof hêt geseit.
 dô der grâf diu mæ^r
 erhôrt von sinem schribæ^r,
 ich mein den grâf von Witlinsbach,
 350 der gie dô der keiser hêt gemach
 und hêt zuo der âder lâzen⁶.
 dô hiez er sich in lâzen.
 er sluoc vast an di tür,
 dô⁷ was ein starker rigel für.
 355 dô fragt er, wer dô wære.
 dô seit man im daz mære,
 ez wæ^r der grâf von Witlinsbach;
 3421^b der wolt im lâzen kein gemach,
 er sluoc vil vast an di tür.
 360 er sprach: 'ginc, lâ in her für,
 lâ hœren, waz er welle;
 er fert⁸ sam ûz der helle'.
 zehant man in hin in lie.
 dô mit er für den künic gie.
 365 er sprach: 'her künic, verteilter schalc,
 ir sît zwâr ein lasterbale!
 wie wolt ir mich hie haben betrogen
 und mir mîn leben ab erlogen⁹!
 daz wil ich wârlîch understân:
 370 ir müezt mir iuwer leben lân,
 sprach der grâf von Witlinsbach,
 'sô hân ich guoten gemach.'
 er zuct sîn swert dô zehant.
 er sluoc den künic, als er in vant
 375 sitzen an dem bett sîn.
 er tet im dô des tôdes schin.
 dô mit gie er her wider ûz.
 er was küener dann ein strûz¹⁰;
 daz erzeigt er vil dicke.
 380 er hêt vil swind blicke¹¹.
 Dô¹⁰ er in dô erslagen hêt,
 des grâfen gemüet ze tal stêt¹¹

a) Wileinspach. b) pischolf so auch im folgenden. c) alles. d) niht f. e) stüed. f) niht f.
 g) fört. h) hierauf: Von christ gepürd warn dar täusent zwai hundert und acht jar.

1) Vgl. Weltchr. v. 18352. 2) Bischof Ekbert von Bamberg, bruder der h. Hedwig von Meran. Bei Arnold von Lübeck ist der vertraute, der den brief öffnet, nicht mit namen genannt; unser bericht sucht Ekbert enger mit der katastrofe zu verweben. 3) Erst durch die verlobung mit Gertrud, der nichte Ekberts, trat auch Otto von Wittelsbach zu diesem in verwandtschaftliche beziehungen. 4) œheim 'neffe.' 5) Vgl. Weltchr. v. 16868 f. 6) Vgl. Winkelmann a. a. o. I, 537 oben. 7) Vgl. Weltchr. v. 27970. 8) Vgl. Weltchr. v. 5203 f. 9) Vgl. Weltchr. v. 28936. 10) Zum folgenden, das sagenhaft ausgeschmückt ist, vgl. Winkelmann a. a. o. I, 475 ff. 11) Vgl. s. 405 anm. 2.

hin gegen Cesterrich.
 dô kam er sicherlich
 385 oberhalb Regensburc,
 zwâr als in sîn will dar truoc.
 daz wart dem keiser dô geseit.
 †.422^a des kam er sînt in arbeit.
 di æht tet er im dô bekant,
 390 dâ von er rûmen muost daz lant
 völliçlich gar
 wol vierdhalp jâr.
 dar nâch eins tags kam er geriten
 in sîn gegen mit guoten siten
 395 und wolt dar inn geruot hân^a.
 daz muost im übel dô ergân^b,
 wann ez ein^c herren wart geseit,
 dem was des künigs tût leit:
 der was der marschalch genant
 400 von Kaldîn¹, gar ein wigant.
 der hêt sîn spech dâ er was,
 dâ von er wærlîch niht genas,
 wann in dem hof dâ was ein wider,
 der stiez di liut gar dâ nider.
 405 dô hêt der grâf von Witlinsbach
 einen wahter gesetzt durch gemach
 ûf ein dach, daz er sæch,
 ob ieman dâ rit, daz er jæch
 unde warn^d in an der stat.
 410 der grâf den wahter dô des bat.
 dô lief der wider wolgetân
 in den hof und stiez di man.
 des lachten si an der zît,
 di herren in dem hof wît.
 415 des^e sach der wahter alles zuo;
 daz was an dem morgen fruo.
 ez wolt der marschale von Kaldîn
 ouch gern bî dem schimpf sîn;
 †.422^b wann ez der wahter übersach,
 420 des gewan der grâf dâ ungemach,
 wann er wart ze tûd erslagen
 und in einen graben getragen.
 di sînen fluchen von im enwec
 velt, wec unde stec.
 425 dô wâr^f di herren² beide

gelegen ûf der heide
 umb di juncfrouwen tût,
 als in ir will dô gebôt.
 Der künig von Bêheim schuof zehant,
 430 daz im erben wurden bekant
 bî der frouwen di er nam,
 wann si im wol ze wîb zam.
 er was ouch gar ein künig rich
 und gewan ouch sicherlich
 435 zwên³ sun alsô wunsam.
 der ein⁴ des herzogen tohter⁵ nam
 von Medlik sicherlich,
 des vogtes ûz Cesterrich.
 ich sag iu, wie ez dar zuo kam,
 440 daz er di selben frouwen nam:
 diu herzogin Gedrût,
 diu was dem herzoc Fridrîch⁶ trût.
 der frouwen mit grözem heil
 kâmen dô ein michel teil.
 445 man gap ir di wal
 allenthalben über al,
 næme^g swen si wolt —
 der selb ir wirt wesen solt —
 under den zwên juncherren.
 450 dâ von gewan si den werren.
 man sprach zuo ir: juncfrou guot,
 †.423^a nemt swelhen ir welt in iurem^h muot.
 si sint iu beid für gestalt.
 nemt den jungen oder den alt.
 455 diu wal stêt gar in iurer hant.
 si sint beid her für iuch gesant,
 her Otaker und der bruoder sîn.
 dô tet diu juncfrou dâ des schîn,
 daz si dâ den jünger⁷ nam.
 460 swie gar diu juncfrou was mit scham,
 doch liez si herren Otaker varn
 und nam sîn bruoder bî den jâr¹.
 daz wart Otakern leit,
 und kam sîn sider in arbeit.
 465 ir sült ouch wizzen daz für wâr,
 daz in dem selben jâr⁸
 der selb herre von Bêheim starp —
 wan ez der tût umb in warp —,

a) haben. b) ergen. c) ainem. d) warent. e) lies dâ? f) wâren. g) næme *adhortatio*,
 vgl. Paul, *Mhd. gramm.* 3 § 283. h) euren. i) varen: jâren.

1) Über Heinrich von Kalden s. *Allg. deutsche biographie* XV, 20. 2) K. Philipp und Otto von
 Wittelsbach. 3) Wladislaw und Ottokar II. 4) Wladislaw. 5) Gertrud, tochter Heinrichs von
 Mödling. 6) Herzog Friedrich der streitbare. 7) Vielmehr den älteren. 8) Wladislaw † 3 jan.
 1247.

der di frouwen Gedrât
 470 hêt genumen dâ ze brût^a.
 Nû^{b.1} wil ich wêrlîch mezzen,
 einer red hêt ich vergezzen
 von künic Karel dem biderman,
 der vil wonders hât getân,
 475 daz er dem armen und dem rîchen
 riht sicherlîchen.
 bî² sînen zîten was bekant
 ein herzoc in Beiern lant,
 der was geheizen Boimunt,
 480 daz buoch tuot uns von im kunt;
 und sîn bruoder hiez Ingram,
 der lebt ouch gar âne scham.
 si wâren ûz Ormenig lant,
 als uns daz buoch tuot bekant.
 485 Ingram und Boimunt,
 als uns daz buoch tuot kunt,
 si wâren zwâr zwên eislich man,
 für wâr ich daz sagen kan.
 f.424^a mit roub und mit brant
 490 cetten si diu lant.
 do berieten sich gelîche
 di fürsten in irm rîche,
 dô si dem keiser^c wolden sagen
 unde ouch kleglîch klagen
 495 künic Karel dem vermezzen,
 des wolden si nit vergezzen.
 dâ mit si ze hof kêrten,
 als si ir wisheit lêrte^d.
 di herzogen kâmen ouch dâ hin
 500 von Beiern, als si lêrt ir sin.

dâ wart ein vil grôziu sag
 und ouch ein vil grôziu klag
 über di Beier herren.
 'wir haben grôzen werren,'
 505 seit ieslicher sîner^e nâchbûr,
 'uns macht der Beier herr sûr
 unser stêt und unser lant
 beidiu mit roub und mit brant.
 daz solt dû, herr, uns rihten
 510 und disen kumber slihten.
 sît dir ist liep diu grehticheit,
 so lâ dir den roup wesen leit.'
 der keiser sprach zuo im dô:
 'her Ingram, ist der red alsô,
 515 als mir di fürsten habent gekleit,
 sô sî iu gar für wâr geseit,
 daz ir wider daz rîch habt getân.
 dâ von müezet ir in buoz stân,
 und legt den landen ab irn schaden;
 520 mit nit sô ist ir herz geladen.'
 dô sprach der beirisch man:
 f.424^b 'hœrt, swaz ich hân getân,
 des wil ich kemen ze hulden
 nâch mînen grôzen schulden,
 525 unde wil ouch sicherlîch
 mich schuldic geben dem rîch.'
 dô er sô schön dâr umb ret,
 nû hœrt, wie der keiser tet.
 er bat di fürsten gemeine,
 530 der edel keiser reine,
 daz si im vergæben di schuld;
 er wolt nâch irer huld

a) *hierauf*: Von christ gepûrd tûsent zwai hundert und siben und virczk jar. — Merckh das der chünig von Pehaim chünigs Otten vater het vier tœchter pei chünigs Philippen tochter und zwen sün. da wart di ain tochter³ Margrafî zu Pramburkch, di ander⁴ herzogin ze Polan, die dritt ein gewester, die viert, starib in der chindhait. — Herzog⁵ Fridreich ward behalten ze Rom. Von Christ gepûrd tûsent zwai hundert und siben und zwainzk jar. — Chaiser Fridreich wart verpannen von dem pabst Gregorio und ward über mer gesant (bl. 423^b) von Christ gepûrd tausent zwai hundert und acht und zwainczk jar. — Do cham chaiser Fridreich gein Wienn und nam herzogen Fridreich seineu recht aus genummen der Neunstat und Starhenberck und Medlich. von christ gep. tûsent zwai hundert und acht und dreisk jar. — Merckh das Wienn und das ganz Ôsterreich her wider chemmen ist in herzog Fridreichs gwalt von christ g. tûsend zwai hundert und virczk jar. b) *überschrift (rot)*: Hie wil ich euch tuen bechant von den fûersten aus Pairn lant, von erst von herzog Poimunt und von seinem prueder Ingram. c) *darüber rot ausgestrichen* chünig. d) lernten. e) seinem nachtpaurn.

1) Vgl. *Weltchr.* v. 26383 ff. 2) Zum folgenden vgl. *Weltchr.* v. 21095 ff.; *Kaiserchr.* ed. Schröder v. 6624 ff. und ebenda s. 77 anm. 5. 3) *Beatrix, gemahlin Ottos III. von Brandenburg.* 4) Ist hier irrtümlich Anna, die Schwester Wenzels und gemahlin Heinrichs II. von Schlesien und Polen gemeint? 5) Zur folgenden prosa vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annos 1220. 1227. 1237. 1239*; der erste satz meint vermullich kaiser Friedrich und soll übersetzung sein von: *Fridericus imperator Rome consecratur.*

- vil gern ringen altac.
 di fürsten liezen dô ir klag.
 535 dô lobt der fürst dâ stæte,
 daz er ez nimmer tæte.
 den fürsten gemeinlich
 gap er wider urloup in ir rîch,
 der edel keiser lobesam.
 540 dâ mit ieslicher urloup nam.
 ze lant si wider kêrten,
 als si ir wille lêrte^a.
 dô huop der herzoc wider an
 und roubt, als er ê hêt getân.
 545 dô kam nâch des buoches sag
 über in ein grœzlicheiu klag
 ze Rôm für den keiser hêr.
 si kleiten all, daz^e er in mêr
 gwaltes tet dann er ê hiet.
 550 dem keiser dô sin rât riet,
 daz er gebut einn^b hof rîch
 und den fürsten dâ gelich.
 daz wart den fürsten kunt getân.
 5425^a dar kam vil bider man,
 555 und ouch die fürsten all gar,
 di kâmen all mit breiter schar.
 der Beier herr kam ouch dâ hin,
 wenn er hêt des vil guoten sin,
 daz im geschæch als ê.
 560 daz moht geschehen nie mêc.
 do ergie ein klag sterlich
 über der Beiren herren rîch.
 dô sprach der keiser zehant:
 'nû hêt ir roup und ouch brant
 565 mir genzlich verlobt.
 ir sît ân sinne oder ir tobt.
 des muoz ich werden^d über iuch rihtær.
 zwâr ir^e tuot ez nimmer mêr!
 dô der Beier herr erhôrt
 570 des keisers zornig wort,
 do ergap er sich dem rîch zehant.
 er sprach: 'ich gib iu uf bürg und lant,
 herr, uf iuwer gnâd zwâr,
 wann ich hân mich vergezzen gar.
 575 ich tuon ez nimmer mêr.'
 sin genâd di suocht er sêr
 und ouch der fürsten gemeine.
 dô daz der keiser reine
 erhôrt, daz er ergap sich,
 580 er sprach: 'nû wil ich mich
- aber über iuch erbarmen.
 lât rîchen und ouch armen
 ir lant und ir veste.
 zwâr daz ist iu daz beste,
 585 daz ir sült für di fürsten gên
 und umb den schaden in buoz stên.
 des sweret uns einen eit.'
 f.425^b 'zwâr dâ bin ich zuo bereit,'
 dô sprach der beirisch man.
 590 dô der eit wart getân,
 dô hiez der keiser im sîn hâr
 niderhalp der ôren gar
 sniden ab. mit sachen
 ein schopf hiez er im machen,
 595 als wir in noch hiut tragen.
 * * *
 daz dûht dô ein schant,
 wann man über alliu lant
 truoc daz hâr nâch heiden sit;
 600 dâ hêt man sich gezieret mit.
 er hiez ouch sicherliche,
 der edel keiser rîche,
 im sin gewant ab sniden.
 daz muost er dâ liden,
 605 wann man daz gewant truoc,
 ez wær kranc oder guot genuoc,
 vil gar ze tal uf den fuoz,
 für wâr ich daz sagen muoz.
 daz wart im zwâr
 610 niderhalp der knie gar
 ab gesniten, als wir ez tragen,
 daz kan ich iu für wâr sagen.
 daz laster muost er liden,
 er moht ez^f niht vermeiden g.
 615 dô ez im wart ab gesniten,
 als wir ez tragen in den siten,
 dô dûht der selb sit gar
 bezzer dann diser gar,
 und wart über all di kristenheit
 620 der heidnisch sit dô vil leit,
 wann der selb snit beleip vil sêr
 zwâr in kristenlicher êr.
 f.426^a dô wart er unfrô.
 ze herberg reit er dô
 625 unde frâgt nâch sînem rât.
 er sprach: 'nû râtet mir drât!
 sît ich mit diser schant
 sol kemen heim ze lant,

a) lerten. b) einen. c) e. d) über euch r. wern. e) ir f. f) es. g) entbeichen.

ez ist mir ein swærer list.
 630 ein ritter sprach: 'ez enist,
 ez stât iu wøl und schôn alsô,
 und riet im einen rât dô,
 daz er niht hiez mîden,
 er hiez all di besnîden,
 635 swer mit im dâ wær.
 daz was sümlichen swær.
 doch tet er als er in hiez,
 nieman er dâ ûz hiez.
 er sprach: 'er sî dienstman,
 640 ritter und swaz ich knappen hân
 oder die rennære,
 dem muoz daz werden swære,
 der niht sich besnîdet als ich;
 der muoz wærlîch verliesen mich.'
 645 dô man dô erhôrt
 des fürsten zornig wort,
 dô wurden si besniten
 nâch des herren siten.
 ze hof reit er selb dô.
 650 er und di sînen wâren frô,
 wann si wârn hêrlîch gestalt.
 daz laster, daz im manicvalt
 wart dâ ze schanden getân,
 655 daz was im ze êrn ergân,
 wann ez muost in allen
 reht wol gevallen.
 dô in der keiser an sach,
 gar lieplîch er zuo im sprach:
 'sagt mir, wer hât den rât getân?
 660 der ist zwâr ein wis man.
 gip mir in, als liep ich dir si,
 und bis von mir immer frî.
 lâ^a ab^b den roup und den brant;
 hab von mir frî daz Beierlant!'
 665 dô gap er im den man.
 mit freuden schiet er von im dan
 heim zuo sînem lant.
 er stift aber roup und brant,
 als er vor hêt getân.
 670 dem keiser aber klag kam
 über der Beier herren,
 daz er wolt stiften werren
 mit roub und mit brant
 umb sich in dem lant.
 675 der keiser aber ein hof gebôt:
 'zwâr ich tuon im den tôt,
 sprach er, 'sicherlîch,

begrîf ich den fürsten rich.
 dô der hof geboten wart,
 680 einen bôten sant er an der vart
 ze hof zuo dem bidern man,
 der im ê dienstes was undertân,
 den er dem keiser hêt gegeben.
 den bat er, daz er im sîn leben
 685 fristet unde im riet,
 ob er des keisers huld hiet,
 692^a und ob er sült ze hof varn
 mit den fürsten in irn^c scharn.
 do der bot zuo dem ritter kam
 690 und er di botschaft vernam,
 dô sprach der ritter:
 'ich rât niht schaden noch swær
 ûf mînen herren, des ich bin.
 ich wær ân triu und ân sîn
 695 ob ich iht des riet,
 des mîn herr schaden hiet
 so wær ich ein ungetriuwer man.
 wolt mîn herr mich behalten hân,
 der fürst ûz Beiernlant,
 700 er hiet mich nit von im gesant,
 dô ich was sîn dienstman;
 daz best, daz ich indert kan,
 riet ich im sicherlîche.
 nû muoz ich dem rîche
 705 mit rât sîn undertân.
 nû rât ich daz best ich kan.'
 der bot sprach: 'lieber herre mîn,
 iur rât mîm^d herrn sol wæger sîn.
 gedenkt an die alten triu!
 710 ez sint mînes herren riu,
 daz er iuch ie hât verlân.
 nû râtet im, getriuwer man!'
 der ritter sprach: 'des tuon ich niht.
 swaz im wærlîch leit geschiht,
 715 daz muoz mich sêr riuwen.
 ich riet im gar mit triuwen,
 wær ez niht wider daz rîch,
 daz wizzet sicherlîch!
 720^b wann ein mæ wil ich dem keiser sagen,
 daz hœr, und wildûz^e niht^f verdagen
 dînem herren, daz ist mir unmær.
 ûf daz rîch rât ich kejn swær.'
 an dem andern morgen fruô
 der ritter bereitet sich dar zuo,
 725 daz er ze hof gên wolt
 für den keiser, als er scholt.

a) lab. b) an. c) xxn oder rru. d) meinem herren. e) wildu das. f) niht f.

mit im gienc dô der kneht,
 ze dienst was er im gereht.
 dô er für den keiser gie,
 730 der keiser in vil schön enphie
 und leit an siniu richiu kleit.
 der ritter im ein mærel seit.
 er sprach: 'ich sag iu sicherlich,
 an èren wert ir wærlîch rich;
 735 daz ist mir hint getröumt wol;
 für wâr ich iu daz sagen sol:
 ir hiet ein^a boumgarten wît,
 dar inn sô wuohs iu ze aller zît
 edel krût und edel boum.
 740 des nam ein schœner hirz goum
 und az iu ab daz kriutelin.
 dar umb sô muost^b ir zornic sîn.
 ir liezt im legen lîg
 und wartt sîn nâch der gartnær sag^c
 745 und viengt den schœnen hirzen guot.
 ze den zîten wârt ir wol gemuot
 und liezt loufen den hirzen hêr
 und sprâcht: 'er tuot ez nimmer mêr.'
 zuo dem andern mâl er dâr kam,
 750 iur schœnez krût er ab nam.
 dô hiezt ir im dicke
 legen seil und stricke,
 unz daz man den hirz vienc.
 7440^a ich sag iu reht wie ez ergienc:
 755 iu wart an den hirz zorn.
 ir snit im ab zagel und ôrn.
 und liezt den hirzen loufen hin;
 daz was an iu ein wiser sîn.
 zuo dem dritten mâl kam er her wider.
 760 daz gerou in sider,
 wann man in aber gevienc.
 ich sag iu wie ez im ergienc:
 di hût hiezt^d ir^e im ab ziehen,
 des moht er niht enpflieden.
 765 alsô entwacht ich zehant.
 iur gwalt gêt über alliu lant.
 daz weiz ich an dem troum wol,
 wir^f werden bî iu freuden vol.
 dâ mit er den kneht sant
 770 heim in der Beiern lant.
 der herre frâgt in der mæer,
 waz im enboten wær.

dô sprach der bot: 'herr mîn,
 daz wil ich iu sagend^g sîn.
 775 er wolt iu râten wærlîch niht,
 wenn daz er mir seit ein geschîht
 und hiez mich^h es nemen goum.
 er seit dem keiser einen troum.
 er sprach: 'woldestû des niht verdagen,
 780 dû solt in dinem herren sagen.
 daz gan ich dir mit triuwen wol,
 niht anders ich im râten sol.
 er wîst mich für den keiser dan.
 er sprach: 'herre wolgetân,
 785 ich nam in dem slâf goum,
 7440^b daz mir ist getroumt ein troum
 von iu, herr, sicherlich,
 daz ir wært gwaltic unde rich,
 unde tet dem herren bekant,
 790 wie er von im den troum vant
 vonⁱ dem hirzen wolgetân,
 als ich iu vor gesagt hân.
 dô sprach der fürst alsô hêr:
 'ich hân vernumen, daz ich nimêr
 795 gein hof wil rîten.
 ich wil hie heim bîten.
 an dem troum sich ich wol,
 daz ich hie heim beliben sol.
 der hirz gêt ûf mich mit siten,
 800 dem zagel und ôrn sint ab gesnîten.
 daz ist mir wol bekant,
 daz man mir hâr und gewant
 sneit von dem lib mîn.
 ich wil zwâr hie heim sîn.
 805 kâem ich ze hof, ich wær niht trût,
 man liez mir ziehen ab di hût,
 als dem hirz dâ geschach,
 der in des keisers garten brach.'
 alsô beleip er wærlîch
 810 dâ heim in sinem rich.
 er lie di fürsten eine
 rîten all gemeine
 ze hof zuo dem keiser guot.
 er was dâ heimen in friem muot,
 815 unz daz der keiser starp.
 dâ mit er nâch dem nêhsten warp,
 der dâ keiser was genant,
 daz er im hold boten sant^k.

a) ainen. b) müest er. c) gar. d) hiez. e) er. f) w'. g) sagen. h) im des. i) vom. k) hierauf:
 von christ gepürd dreu hundert jar, dann lücke. Schluss von bl. 440^b. — (bl. 428^a) Merkch^l das herzog Purkchart ze

1) Es hat keinen wert, die mannigfachen irrümer der folgenden prosa richtig zu stellen.

Ein^a herzoc in Beiern saz,
 820 der sîn brôt mit êren az.
 der selb her Ludwîc hiez,
 an êr er nieman für sich liez.
 doch hêt er sich vergezzen,
 der helt gar vermezzen,
 825 daz er den keiser Fridrich
 gegen sînem sun vil sicherlich
 verworren hêt vil stæt
 mit sîner botschaft und mit ræt,
 830 daz er einen kranken muot gewan
 und sînen vater wolt vertriben hân
 dâ von sînem rîche
 und wolt gewaltliche
 dar inn herr sîn gewesen.
 im was vil leit sîn genesen.
 835 des enzürnt^b der keiser dô.
 sîns râtes was er vil unfrô.
 er sent im stecher in sîn lant,
 dâ von wart im der tôt bekant.
 ze Kelheim geschach an im der mort:
 840 zwâr in eines stadels ort
 wart er erstochen, daz ist wâr.
 der stecher wart zerhacket gar
 ouch an der selben stat,
 als sîn des fürsten diener bat.
 845 ich wil iu sagen, wie ez ergie,
 als ich daz mæri mit sag gevie:
 ein bot was mit im kumen^c dar,
 der nam des fürsten vil wol war,
 dô er in dem stadel saz,
 850 wann der bot hêt vor mit im gâz.
 da von zeigt er im den fürsten reht.
 er habt di pfert reht als sîn knecht.
 dô in der herzoc sach in gên,
 'ir sult bald understên!
 855 ruoft er^d, 'dâ loufet ein stechær,

der wil iu tuon den tôt swær!
 dô er daz wort volsprach,
 der stechær in ze tôt stach.
 dô fîoch der selb stechær
 860 gegen den rossen mit swær.
 da erliuf in ein schefman
 f.429^a und sluoc im ein slac freissam,
 daz er ze tal von im schôz.
 des stechen er dâ nit genôz:
 865 er wart erslagen zuo stücken,
 der sêl muost er verrücken.
 als ich iu hân vor geseit,
 er lac dâ tôt mit arbeit.
 der bot dâ vil kûm genas,
 870 der mit im dâ kumen was:
 dô er ersach des stechers tôt,
 dô kêrf er dann mit grôzer nôt.
 dâ mit er kûm danne entran,
 der selb bot wol getân^e.
 875 Nû^f wilich iu sagen an der vart,
 wie ieslicher fürst bestætt wart
 in Beiern, als ich hân vernumen.
 ir ieslicher ist ze wib kumen
 vil schôn gar nâch fürsten reht.
 880 ir grôziu tugent diu was sleht.
 der ein herzoc nam
 ein frouwen, diu im wol gezam,
 ûz dem werden Ungerlant,
 des künigs tochter^g gar ân schant —
 885 Bela sô was er genant —,
 di nam der vogt ûz Beiernlant:
 f.429^b der herzoc Heinrich^h
 ist er zerkennen sicherlich.
 bî ir er erben gewan genuoc,
 890 di si schôn bî im truoc,
 als si noch hiut sint erkant,
 ir namen dâ in Beiren lant.

1831
sept. 16.

Pairn erstochen wart von ch. g. vier hundert und achzehen jar. — Darnach⁴ do ward herzog Hainreich der do was herzog zu Pairn und der im macht undertanig das lant ze Pehaim und das lant Italam und den herzog Pelezlam ze Winden von ch. g. hundert tausent und vier und sibenczk jar. — Darnach ward vertriben herzog Belphe von Pairn und chaiser Churrat von Ungern von ch. g. tausent und ains und sibenczk jar. — Da bestrait der selbig herzog Belphe di stat zu Regenspurgk und verprant sei v. ch. g. tausent hundert und vier jar. — Do nam herzog Hainreichs sun von Pairn markgraß Leupolcz tochter fraw Gedrauten ze hausfraun. v. ch. g. tausent hundert und vier und virczk jar. a) *überschrift*: Hie hebt sich aber an besunder von ettleichen fürsten von Pairn. von erst von Herzog Ludweig. b) *lies* erzürnt? c) *chemmen so meist, doch vgl. v. 878. 991; dagegen bin ich im infinitiv der überlieferung gefolgt.* d) herr. e) *hierauf*: Darnach hertzog Ludweigs sun in Pairn lant herzog Ott ze herren wart bechant. — Darnach herzog Hainreich und sein prueder her Ludweig regnieren do begunden. an den selben stunden ain herzog in Pairn was der ander pfalzgraf als ich las. f) *überschrift*: Hie vermerkch wie ieslicher fürst in Pairn bestitt ist warden.

1) Zum folgenden vgl. oben s. 557 *anm.* 3 und Riezler, *Geschichte Baierns II*, 58 ff. 2) *Elisabeth*.
 3) *Heinrich XIII.* 1235—1290. 4) *Vgl. oben s. 541, 3 ff.*

der herzog Ludwic ouch dô nam
 ein vrouwen, diu im ze wib zam,
 895 des tohter dâ von Brâbant,
 wân man niht schoenerz wip vant.
 si was sô schen, als man seit,
 daz man noch iren tût kleit.
 der herzog saz ouch umb den Rîn,
 900 wann diu Valz diu was sîn.
 do begund er zuo den zîten
 zuo dem Rîn rîten,
 als von reht ein fürst sol;
 di sînen er^a erkant vil wol.
 905 dô er dann von danne schiet,
 als im sîn will riet,
 dô hiez diu herzoginne
 mit willen und ouch mit sinne
 zwên brief schriben, daz ist wâr²:
 910 der ein wart versigelt gar,
 den hiez si geben sicherlich
 dem rûhen grâfen, der was rîch;
 der ander ouch gesigelt wart,
 den man solt tragen an di vart.
 915 si sprach: 'dem ich triu bin, ich niht entwich,
 der ist mîn herr sicherlich:
 Ludwic ist er genant,
 der hie ze Beiern ist erkant.
 1.430^a des sol diser brief sîn.
 920 er ist ouch valzgrâf bi dem Rîn.
 dem solt dû sagen den dienst mîn.
 ich wil im holt mit triuwen sîn.
 der kneht der huop sich an di vart,
 wann er gevertigt schôn wart,
 925 hin gegen dem Rîn.
 sîn reis kund nit sneller sîn.
 dô er den herzog an sach,
 ein wort er dô^b zühtlich sprach:
 'iu enbiut diu lieb frou mîn
 930 ir dienst, si wil iu holt sîn
 mit vil ganzen triuwen.'
 'daz sol si niht geriuwen,'
 sprach der fürst hōchgeborn.
 'disen brief hât si iu erkorn,'
 935 sprach der bot an der stat.
 'si iu den brief versigelt hât
 schôn mit ir selber hant.
 ganzer triuwen si iuch mant,

als ir an dem brief hie vindet.
 940 si nimmer des erwindet,
 si si iu mit ganzen triuwen holt.
 daz habt ir wol umb si verscholt.
 der brief wâr zwên, als ich iu sag.
 do begreif er an dem selben tag
 945 den unrehten brief zwâr.
 dô wart der herr riuwevar,
 dô er den selben brief vernam,
 der dô in botschaft für in kam.
 ich sag iu, wie der brief sprach,
 950 dô er in las und an sach:
 1.430^b er sprach: 'got grüez dich, werder man,
 ich bin dir dienstes undertân
 und tuon dir dâ bi bekant,
 daz der herr ûz Beiern lant
 955 ist geriten an den^c Rîn.
 vil lang wil er ûz sîn.
 dâ von sô kum mir drâte
 zuo mîner kemnâte.
 ich heiz dich lâzen in zwâr.
 960 mit freuden süll wir^d manie jâr
 leben unde mit gemach.
 ich sag dir all mîn sach.
 nû kum mir schier vil freudenrîch!
 ich wil mit dir vil wunnlich
 965 leben hie vil manig frist.
 di wil mîn herr ûz ist,
 sô lâz wir uns wol sîn
 und lâzen in wesen bi dem Rîn.'
 dô der fürst di red vernam,
 970 wie schier er zuo den pferden kam!
 unde reit von dann zehant
 dâ er di schenen vrouwen vant.
 im volgt ouch ein kneht mit,
 der dâ west des fürsten sit.
 975 diu frou in einem bad lac.
 zwâr an dem selben tac
 wart^e si des grâfen zuo ir dar
 und hiez des still nemen war.
 dô wart der vrouwen geseit,
 980 der pfalzgrâf wær mit frümkeit
 geriten zuo ir baldlich.
 diu frou leit an ir kleider rîch
 und gienc gegen im an der stat.
 si enphie in lieplîch unde drât

a) er f. b) du. c) dein. d) mir. e) wartot.

1) Über die im folgenden erzählte hinrichtung der Maria von Brabant s. Riezler, *Geschichte Baierns* II, 110 ff. 2) Vgl. die *Annales Halesbrunnenses maiores ad annum 1256* (SS. XXIV, 44).

985 und sprach: 'lieber herr mîn,
 f. 431^a waz mac disiu red sîn,
 daz ir sît kumen alsô schier?'
 er sprach: 'frou, geloubt mir,
 alsô er lût gegen ir rief^a —,
 990 'ez hât gemacht iuwer brief,
 daz ich sô bald bin kumen.
 als ich den brief hân vernumen,
 dô kam ich baldielich von dan,
 wann ir gesant hât iuwer man,
 995 dem rûhen grâfen, disen brief.'
 alsô er gegen der frouwen rief^b:
 'seht iuwejn brjef, iur insigel!
 iur herz ist gar ein valscher^c rigel.
 des mûezt ir hie engelten:
 1000 mich riut, daz ich sô selten
 ie ab iuwer willen getrat.
 iurs libs ich pfac an aller stat
 als einer gûrteltouben.
 ir sûlt mir daz gelouben,
 1005 daz ez niht^d gilt dann iuwer lip.
 dô sprach daz wolgetân wîp:
 'gnâd, lieber herre mîn!
 iur eigen wil ich immer sîn.
 ich bin unschuldic an diser tât,
 1010 di man ûf mich gesagt hât.'
 er sprach: 'di bet, di ir dâ tuot,
 di nim ich von iu nit verguot.
 welt ir iuch bihten^e hie zwâr,
 daz gan ich iu wol offenbâr.
 1015 welt ir aber ân biht sîn,
 sô solt ir doch gewis sîn,
 daz ir mûezt sterben sicherlich.'
 f. 431^b dô sprach diu schœn frou rich:
 'herr, sol des nit rât sîn,
 1020 ich süll iu lân den lip mîn,
 sô sendet mir in daz klôster rich,
 daz ich mîn biht sicherlich
 tuo und mich mîner sünt erklag,
 lieber herr, an disem tag.'
 1025 sô zehant dô wart gesant
 in ein klôster, dâ man vant
 bihtiger vil und genuoc.
 der orden grâ^f kutten truoc.
 dô kâmen vier dâ zehant,
 1030 dâ man di herzogin vant.

dô si ir biht hât getân,
 do begunden di brüeder gân
 hin für den herzogen.
 si sprâchen, man hiet si an gelogen.
 1035 'mîn frou diu ist unschuldic gar.'
 er sprach: 'ich sag iu daz für wâr:
 gêt ir niht an diser frist,
 ich tuon iu daz iu leit ist.'
 di mûnich muosten im zehant
 1040 rûmen stet unde lant.
 er sprach zuo sînem kamrær:
 'ich bin dir holt und nit unmrær,
 und tuostû daz geschaft mîn,
 ich wil dir holt mit triuwen sîn.
 1045 slach disem bösen wibe
 daz houbt von dem libe.'
 dô sprach der schaffær zehant:
 'ich wolt ê rûmen daz lant.'
 f. 432^a zuo einem kneht sprach er drât:
 1050 'slach sî ê daz ez wert ze spât,
 oder ist daz dû sî sleht niht,
 sô sag ich dir waz dir geschiht:
 sô slach ich dir sam mir mîn sêl
 unde ûf mîn triu und êr
 1055 dîn houbt von dem lib,
 daz ez fert sam ein schib¹.'
 dô der kneht erhôrt
 des herren zornig wort,
 dô sprach er: 'lieber herr mîn,
 1060 mac des^g kein ander rât gesin,
 ich tœt^h hie mîn frouwen drât,
 diu hie sô minniclich stât?
 nû möht ir sehen an ir tugent
 und an ir minniclich jugent,
 1065 ir wengel und ir mündelîn,
 daz kan zwâr niht schœner sîn.
 nû seht hie an ir valbez hâr!
 ir lip ist wunniclich gar.
 ir lip ist als ein kers¹ sleht.'
 1070 'swic¹, sprach der herr zuo dem kneht,
 'und slach ir ab daz houbt drât!
 daz si wider mich getân hât —
 ir ê hât si zerbrochen —,
 daz lâz ich niht unerrochen^k.'
 1075 der kneht dô barmiclichen^l sach,
 dô der herr di red sprach,

a) rüeft. b) gie. c) valchser. d) nichez. e) peichting. f) grob. g) das. h) statt entost.

i) davor Sprac. k) underrochen. l) parmhertzichleichen sprach.

1) Vgl. s. 578 anm. 1. 2) Vgl. Weltchr. v. 722. 1067.

1256
Jan. 18.

er wolt sîn haben kein rât.
 dô sluoc er ir daz houpt drât
 alsô stênde vor im ab.
 1080 dô^a man sî truoc zuo dem grab,
 f.432^b dô wart si vast geklagt
 von rittern, frouwen unde magt;
 den rîchen und den armen
 begund ir tôt erbarmen,
 1085 den si alsô hêt genumen.
 ze himel was ir sêl kumen.
 alsô verlôs diu frou ir leben.
 got müez ir all ir sünt vergeben!
 Ich^b wil iu tuon ein mæ bekant,
 1090 daz ze Beiern in dem lant
 zwâr ein herr gesezzen was,
 als ich daz mæ von im las,
 der was von Ekkelmül¹ genant.
 in Beiern was er wol erkant
 1095 und was zwâr ein edel man,
 als ich von im gehoert hân.
 der hêt ein vil schœn wip,
 diu was im liep als sîn lip.
 doch ze einen ziten daz geschach,
 1100 als mir daz buoch von im verjach,
 daz er wolt herverten varen.
 bî den selben jâ en
 dô hêt er einen ritter guot,
 zuo dem sprach er: 'nû hab in huot
 1105 dîn frouwen durch den willen mîn,
 lâ dir sî wol enpfolhen sîn!
 dô sprach der ritter guot:
 'herr mîn vil wolgemuot,
 ich pfîg ir als ich sol von reht.
 1110 mîn triu sol wesen immer sleht.
 dâ mit der herr sich nit enspart,
 er fuor für sich di hervart.
 f.433^a dô warp der ritter hôchgemuot
 umb di schœnen frouwen guot,
 1115 und geweret in sîner bet
 und ouch sînen willen tet.
 dar nâch der herr wider kam.
 von sînem gesind er vernam,
 daz diu frou hôchgemuot
 1120 slief bî dem ritter guot.

dô wart dem herren alsô leit.
 'kum ich sîn an di wârheit,
 er muoz mir lân sînen lip
 zwâr umb mîn schœn wip.'
 1125 alsô er nâch in beiden sleich,
 unz er di schœnen frouwen weich
 begreif bî dem ritter guot.
 des wart sîn herz vil ungemuot.
 dar nâch trachten er began,
 1130 daz er ein hôchzît wolt hân
 mit friunden und mit mâgen sîn,
 daz si im tæfen triuwen schîn.
 ze hûs er si dô bald bat.
 des kam ir vil an di stat.
 1135 ouch tet^c er sicherliche
 di sînen² all geliche,
 daz si kæmen an der zit
 zuo der grôzen hôchzît.
 daz wart vil schier dô getân.
 1140 dar kam vil bider man
 und manigz minniclichez wip,
 diu wol geziert heten ir lip.
 dô si dâ gesâzen,
 trunken unde âzen,
 1145 dô gie der herr wolgetân
 f.433^b hin für den tisch stân.
 er sprach: 'ich wil iu tuon bekant,
 umb wiu ich hân nâch iu, gesant.
 diser ritter der ist mîn,
 1150 dem wil mîn frou niur holt sîn
 und ist im lieber dann ich³.
 dâ von, ir herren, sô bit ich,
 daz ir im sî gebt zeinem wip,
 sit im der frouwen lip
 1155 lieber ist dann daz wip sîn
 und si im tuot der triuwen schîn.
 sô wil ouch ich iuch biten gern,
 ob ir mich welt der bet gewern,
 wann ez muoz ouch bî namen sîn,
 1160 ich wil ouch haben daz wip sîn;
 diu ist, als man mir hât geseit,
 frum mit ir stæticheit.'
 dô diu frou erhôrt
 des wirtes zornigiu wort,

a) das. b) rote überschrift: Aber von ainem herren der auch in Pairn was gesessen. c) tet sc. biten| het.

1) Die truchsesse von Eckenmül (auf der strecke Regensburg-Landshut) waren vasallen der grafen von Kirchberg (Mon. boica XV, 431). Ein Ekkebertus de Ekkemül urkundet 1204 und 1205 als zeuge herzog Ludwigs von Baiern (ebenda XXVII, 46 f.). Andere glieder des geschlechtes sind urkundlich aus den jahren 1293. 1296. 1302 belegt (ebenda XV, 277. 453. XVI, 156). 2) di sînen den anhang den ehebrecherischen ritters? 3) 'Und auch sie ist ihm lieber als ich, sein herr, ihm bîn'.

- 1165 do gerou si ir unstæter muot.
 si bat irn wirt sô guot,
 daz er ir genædic wær.
 sô sprach der wirt ân swær¹:
 jâ niht anders! ez muoz sîn!
- 1170 ir müezet bi dem ritter mîn
 beliben und sîn hûsfrou hie.
 dâ mit der wehsel dô ergie,
 wann der ritter muost von dan
 und ouch diu frou wolgetân.
- 1175 des ritters wip bi im beleip,
 wann er sî nimmer von im treip.
 er hêt sî dâ wol niun jâr,
 daz hât man mir geseit für wâr.
- 1180 dar nâch der herr sich bewart.
 1180 dô wart nit lenger gespart,
 er sant nâch dem pfarrær.
 den dûht daz ein grôziu swær,
 daz er hiet ein wip vertriben
 und im ein andriu wær beliben.
- 1185 daz dûht den pfarrer der sêl nôt.
 er jach, diu sêl wær vor got tôt.
 dô der herr erhôrt
 des pfarrær wort,
 dô sent er nâch dem ritter guot.
- 1190 er sprach: 'waz ist in iuerm muot?
 wolt ir iur wip wider hân?'
 sô sprach der herr wolgetân.
 der herr sprach: herre mîn,
 mac ez in iuren hulden sîn,
 1195 sô wil ich mîn wip nemen wider.
 diu vart hât mich gerouwen sider.
 zwâr ich ouch vernumen hân,
 der herr hiet zwei kint wolgetân
 bi des ritters wibe,
 1200 dâ von ich hie daz schribe.
 diu bestætt er tugentlich
 unde macht siu beide rîch.
 dâ mit der herr dâ starp
 und sîn lip dâ verdarp^a.
- 1205 Ich^{b.2} kan eins wunders niht verdagen,
 daz wil ich iu für wâr sagen.
 dô der künig Steffan³ zehant
 erstarp in der Unger lant,
 dô hêt sîn hûsfrou Gedrût
 1210 ein kint, daz was ir vil trût,
 daz was geheizen Belân,
 als ich vor⁴ mir gehœrt hân.
 daz kund ir lieber niht gesîn,
 1215^a der künigin, der frouwen mîn.
 1215 dâ wâr ouch in der Unger lant
 grâfen gesezzen wol bekant,
 di wâr ouch geheizen Prangær⁵,
 di trahten dâ mit grôzer swær,

a) *hierauf rote überschrift*: Hie sind ze merkechen di chünig von Ungern. chünig⁶ Peter wart vertriben von Ungern von ch. g. täusent und sechs und virczk jar. — Darnach am dritten jar ward erwelt chaiser Andre (bl. 434b) ze chaiser mit gesworn recht und ward zinschaft chaiser Hainreich nach ch. g. tausent und acht und virczk jar. — Chaiser Hainreich macht Salomonem ze chünig in Ungern von ch. g. tausent sibnezk und neun j. — Darnach wart der heilig chünig Steffan erwelt von ch. g. t. hundert und ains und dreisk jar. — Und der selb chünig Bela mit rechter wal erwelt wart v. ch. g. t. h. und drew und dreisk jar. — Und der selb chünig Bela gab den siechen und^a den plinten irn gesunt v. ch. g. t. h. und sechs und dreisk j. — Der⁸ ander chünig Steffan ze Ungern nam ze ainer hausfrau frau Agnesen herzog Hainreich tochter und des selben jars fuer chaiser Fridreich gein Österreich v. ch. g. t. h. und sechs und sechezk jar. b) *rote überschrift*: Von chünig Bela der des chünig Steffan sun ist gewesen.

a) von.

1) ân swær ist bei Enikel eine beliebte reimformal. 2) Zum folgenden vgl. Fessler-Klein, *Geschichte von Ungarn I*, 311 f. 3) dô der künig Steffan zehant erstarp widerspricht der geschichte. Der gemahl der Gertrud war vielmehr Andreas von Ungarn (1205—1235), der nach dem tode seines bruders Emerich (1204), vormund für dessen minderjährigen sohn Ladislaus, bald aber rechtmässiger thronerbe wurde, da der junge könig gleichfalls starb (7. mai 1205). 4) Zu diesem versz wie zu v. 1248 vgl. oben s. 248 anm. 3. 5) Vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annum 1213* (SS. IX, 726): Gertrudis regina Ungarie occiditur campestri tentorio, 4. kalendas octobris, eo quot fratri suo carnali patriarhe Aquilegensi uxorem Bantzi procaverat, qui teutonice Prenger vocatur; *Chronicon rhythmicum Austriacum*, SS. XXV, 355 v. 262 ff.; *Enikels Fürstenbuch* ed. Megiser s. 54; Rauch s. 275. 6) Zum folgenden vgl. *Ann. Mellie. ad annos 1046. 1049. 1063*. 7) Für die folgenden drei absätze wüsst ich nur auf *Ann. Mellie. ad annum 1131* zu verweisen. 8) Vgl. s. 543, 25 ff.

wie si di küniginne
 1220 möhten gewinnen,
 alsô daz si mit grôzer nôt
 ir dâ wolden tuon den tôt.
 irn frunden wart ez von in bekant,
 si trahten selb haben daz lant,
 1225 und wolden dâ sîn herren.
 von in wart dô vil werren.
 si hiezen sîen balde
 von einer stat zeinem^a walde
 nâch einem schribære —
 1230 daz wart im^b dar nâch swære —,
 der in ein brief schreip schön.
 dem schriber wart geben sîn lôn.
 dar nâch der brief wart gesant
 ûf her in Unger lant.
 1235 dem bischof seit der brief zwâr —
 den brief las er niht offenbâr;
 der bischof was von Rab¹ genant,
 als man in sach in Unger lant — —
 zehant dô er den brief las,
 1240 man seit, wie frô er sîn dâ was.
 der selb brief gerou in sider,
 doch moht er nit dâ wider.
 nû wil ich iû tuon bekant
 diu wort, diu man geschriben vant
 1245 an dem brief, den der von Rab
 den herren hêt gesent hin^c ab.
 1245^b an dem^d brief dâ stuont an,
 als ich vor mir gehôrt hân:
 'ir sult di künigin niht ertôten^e
 1250 und ir daz gebot niht zerbrechen.
 dô der brief gelesen wart,

dô wart nit lenger gespart,
 si huoben sich an di vart.
 dô in diu künigin gezeit wart,
 1255 diu frou alsô lobesam.
 hêt den künic Belan²
 ûf irr schôz schône.
 daz kint solt dâ di krône
 tragen in der Unger lant.
 1260 als man in gekrœnt vant,
 dô kâmen di Prangære³
 gar mit grôzer swære
 zuo der küniginne.
 si heten niht guoter sinne:
 1265 si nâmen daz kint wolbekant
 der frouwen ab der schôz zehant
 und saztenz^f ûf di erd nider.
 daz muost si geriuwen sider:
 si sluogen dem edeln wibe
 1270 daz houpt von dem libe.
 dâ wart ein jâmerlichez klagen,
 daz iuz nieman kan sagen.
 dar nâch gewuohs daz kindelin;
 daz muost ir reht sîn.
 1275 der selb künic Belan,
 der vertreip di Prangær [von] dan.
 swen er begreif, den hiez er vâhen
 und hiez si an di galgen^g hâhen,
 oder [er] hiez in daz houpt ab slâhen^h,
 1280 ez wâren recken oder zagen⁴.
 1280^a swer dâ beleip, der was verlorn,
 er wær edel oder ungeborn.
 swer ir kint was genant
 über al der Unger lant

a) zu ainem; zeinem walde kann doch wol nur nähere bestimmung zu stat sein. b) lies in? c) hin
 ab] da. d) den. e) lies erstechen? f) saczten es. g) gâligen. h) vgl. Weltchr. v. 17098.

1) Nach sonstiger übertlieferung war es der Graner erzbischof Johannes, dessen meinung eingeholt wurde und der zur vollstreckung des todesurteils an der künigin durch eine zweideutige antwort ermunterte. Unser text weiss von einer zweideutigkeit der antwort nichts, denn es wäre doch wol zu gesucht, dieselbe darin zu erblicken, dass der brief verbietet, die künigin zu erstechen (v. 1249, freilich nur durch conjectur) — nicht aber sie zu enthaupten (v. 1269 f.). Ob übrigens nicht auch im v. 1250 gebot verderbt ist? etwa aus gebütze? vgl. Weltchr. v. 9999 und die lesarten. 2) Der nachmalige Bela IV. wurde bereits 1207 zum künig gekrönt. 3) Vgl. den bisher alleinstehenden bericht im sog. Chronicon pictum Vindobonense (c. 1358, Historiae Hungaricae fontes domestici I, 2, 222, und darnach auch bei Thuróczi): Quam ob causam idem Bank banus de genere Bor oriundus, suum gladium in régine sanguine miserabiliter eruentavit et diro vulnere sauciatam anno domini MCCXII interfecit. — Pro cuius nece vox flebilis insonuit in tota Pannonia (vgl. oben v. 1271) et in omni genere Bank bani execrabilis et horrenda est sanguinis effusio subsecuta. Mit rücksicht auf den obigen text dürfte die bemerkung bei Fessler-Klein a. a. o. I, 312 anm. 6 zu modificieren sein. 4) Vgl. Weltchr. v. 10914. 12940. 16858. — 14443. 15854. 22116.

- 1285 oder swer ir friunt genant was,
als ich an dem buoch las,
der^a lie er keinen genesen,
swer ir kint was gewesen^b.
Dar^{c.1} nâch regnieren began
- 1290 ein künic hiez Steffan,
des künigs Bele sun genant.
sîn muoter in vil dick schant^d,
wenn er hêt sich gesetzt
wider sinn^e vater und in geletzt
- 1295 vil gar in Unger lant;
des gewan er michel schant.
dô er sich hêt gesetzt wider
gein dem vater, daz gerou in sider,
wann er den künic Otaker bat,
- 1300 der künic Belan an der stat,
daz er im helfer sant
- 1436^b ze tal in Ungerlant.
dô sent der künic² von Bêheim
liut dem künig von Ungern heim,
- 1305 zwei hundert ritter oder mêr;
knappen mit schilten und mit sper,
der kâmen im dô ein michel teil.
dem Priuzlîn³ gap er daz heil:
dô er der ritterschaft pflac
- 1310 unde stæet bî in lac,
er solt dâ sîn ir houbtman,
für wâr ich daz gehœert hân.
- dô der künic Steffan
ersach sô manigen biderman,
1315 dô rieten di râtgeben sîn,
daz er sich mit dem vater sîn
liez berihten an der stat.
daz geschach von in beiden drât^f.
Des⁴ künig Steffan muoter⁵ gesind
- 1320 jâhen, er wær niht ir kint;
ez wær ein valscher man;
die heiden hieten in^h kunt tân,
daz er ein heiden wære;
des was ir herz swære.
- 1325 er besamt sich mit einem her,
daz lac verr von dem mer.
daz wart der muoter geseit;
ez was ir ein herzenleit.
dô sant^{si} nâch dem Priuzlîn.
- 1330 'her Heinrich, lât iu gekleit sîn!'
si sprach: 'ich hân nieman,
der mir sô wol êren gan
- 1437^a sam ir, her Heinrich Priuzlîn,
dâ von lât iu enpfolhen sîn,
- 1335 daz ir mir rettet mîn êr.
mich müet daz hart sêr,
daz mir der wehselbale tuot.
daz mac ich von im niht verguot
nemen, wann ich nit erwint,
- 1340 ich mach in an den ougen blint⁶.'

a) den. b) *hierauf rote überschrift*: Von den Ungern di da haissent Tartari. — Die⁷ Ungern dy man da hiez Tartari fuern nach dem gepot chünig Fridrechs durich Pehaim und durich Märhen und chamen unwissentlich gein Österreich und da was des chünigs Bele prueder⁸ und vil volkes wurden da selbs erslagen. das⁹ geschach an dem heiligen ostertag und geselten sich zu den Comani. V. ch. g. tausent zwai hundert und ains (*hierauf sechss ausgestrichen*) und virczk jar. c) *überschrift*: Von chünig Steffan chünigs Bele sun. d) sannt. e) seinen. f) *hierauf*: Von christ gepürd täusent und drew und virczk jar. g) *überschrift*: Von des chünigs Steffans mueter hofgesind. h) ir. i) er.

1) Zur folgenden, im jahre 1262 spielenden begebenheit vgl. Fessler-Klein a. a. o. I, 408 f.
2) Ottokar. 3) Vgl. Ottokars Österr. reimchr. v. 7201 ff. und meine folgende anm. 4) Der folgenden sagenhaft ausgeschmückten erzählung liegt eine begebenheit des jahres 1267 zu grunde, vgl. die *Continuatio Vindobonensis*, SS. IX, 703, 5 ff.: Eodem anno (1267) dominus Bela rex Ungarorum cum filio suo Stephano bellum iniit; in quo bello fortissimus et strenuissimus armorum et bellorum Hainricus dictus Pruzlo miles de Austria cecidit; *Continuatio Claustro-neob. IV.*, SS. IX, 647, 44 f.: Eodem anno (1267) occisus Hainricus Pruzelo per manum Stephani regis Ungarie, traditus perfidia et dolo nequiter Ungarorum; Fessler-Klein a. a. o. I, 411. — Über Heinrich und Wernhard Preussel wird in *Enikels Fürstenbuch* eingehender zu handeln sein, vgl. Seemüllers anm. zum sog. *Seifrid Helbling* 15, 347; *Meister Sigeher in v. d. Hagens Minnes. II*, 362^b. 5) Maria, tochter des kaisers Theodor Laskaris. Die geschichte weiss nur von einer höchst parteiischen vorliebe der königin für ihren zweitgeborenen sohn Bela. 6) Vgl. *Weltchr.* v. 5882. 6258. 6574. 19928. 7) Vgl. die *Österr. annalen zu den jahren 1241. 1242.* 8) Choloman; 9) Vgl. *Continuatio Sancrucensis II.* (SS. IX, 640, 14); in die sancto pasce.

dô sprach her Heinrich Priuzlîn:
 'mir sol daz wol gekleit sîn.
 swaz iu, frou, weren^a sol,
 möht ich daz iu rechen wol,
 1345 daz tât ich gern mit triuwen.
 mich muoz daz immer riuwen,
 daz ich hie zuo diser stunt
 bin siech unde niht gesunt¹.
 mit urloup mac ich niht verdagen,
 1350 mînen siechtuom muoz ich sagen,
 des mac ich niht enbern,
 wann ich ez vor iu sag unger:
 ez ist an mir ein unzuht.
 ich hiet vil lieber di suht²
 1355 dann ich sîn still vor iu^b verjehen;
 doch muoz ez leider hie geschehen,
 wann mich sîn twingt vil grôziu nôt,
 jâ fûrht, ich müez dar an den tôt
 liden sicherliche,
 1360 sô sprach der ritter rîche.
 'ez gêt durch mich daz rôt bluot.'
 dô sprach diu künigin ungemuot:
 'ich sich nû wol, her Priuzlîn,
 iur lip der wil verzagt sîn.
 1365 ich hêt iuch ie für einen man.
 wie welt ir mich in noeten lân?
 1370 sô græb ich umb iuch niht ein ei³.
 ir stâcht doch grôziu sper enzwei,
 daz ist mir wol von iu geseit.
 1370 welt ir iuch der zagheit
 durch mînen willen flizen?
 si begund in sêr yerwîzen,
 daz er oft wær ein ritter guot
 und nû^c an zagheit stüend sîn muot.
 1375 dô sprach der Heinrich Priuzlîn:
 'frou, sol ez mîn tôt sîn,
 sô wil ich des nit lâzen,
 ich well ûf veld, ûf strâzen⁴
 dem künig Steffan wider riten
 1380 und wil sîn ûf dem veld biten.
 swie ez mir halt schol ergân,
 ich wil den strît nû hefen an.
 dô wart diu künigin wolgemuot.
 si sprach: 'vil edler ritter guot,
 1385 ditz ist ein recken red zwâr.
 diu zagheit ist geflohen gar.'

a) werden. b) eur. c) im. d) vedern.

dô hêt der Heinrich Priuzlîn
 ein ros, daz kund nit bezzer sîn.
 ez was in der grœz wol,
 1390 als ich für wâr sprechen sol,
 wol als ein fuoder win⁵;
 man möht nindert bî dem Rîn
 ein sterker ros funden hân.
 dô hiez der tugenthâft man
 1395 zwô isnîn deck ûf legen,
 der bider rein degen.
 dô wâpent er sich ritterlich:
 ein wâfenroc rîch
 1400 fuort er swarz und goltvar,
 daz er schôn an im erhal.
 einen helm er dô fuort,
 den er degenlich ruort,
 der was von vedern, als man seit,
 michel, wît unde breit,
 1405 ein veder^d swarz, diu ander golt;
 im was zwâr diu künigin holt.
 dô mit er zuo dem rosse gie.
 daz ros er bî dem zoum vie
 und wolt dar ûf sitzen.
 1410 do begund er sêr switzen,
 wann daz bluot durch in ran.
 er was vil gar ein siecher man.
 dô giengen zwên knappen dar
 und nâmen sîner nôt war.
 1415 di knappen wâren unbetrogen,
 si huoben in in den satelbogen.
 dô mit er dô reit schôn von dan,
 im volgt nâch wol tûsent man,
 knappen unde ritter,
 1420 di all wâr sîn diener.
 der Unger kam ouch dô mit wer
 zuo des Priuzlîns her.
 sümlich sint si uns bekant:
 der ein heizt grâf Ruolant⁶
 1425 und ander grâfen genuoc,
 di all sich dûhten kluoc.
 dô nam der Heinrich Priuzlîn
 ein sper, moht nit grœzer sîn,
 dar an was gestrickt ein banier,
 1430 daz nam er in di hant schier
 und îlet gegen dem her schôn;
 der künigin tet er ez ze lôn

1) Vgl. *Weltchr.* v. 6090. 16576. 2) Vgl. *Weltchr.* v. 22980. 27113. 3) Vgl. *Weltchr.*
 v. 12348, 15334. 4) Vgl. *Weltchr.* v. 5503. 5) Vgl. *Weltchr.* v. 25297. 6) Vgl. *SS. IX*, 185, 46?

- 1438^b und ouch dem lant über al:
er berettet ir êr ân allen schal.
- 1435 dô daz di Ungern sâhen,
si begunden zuo im gâhen.
dô fîoch^a der grâf Ruolant,
und ouch di Ungern sâ zehant,
di mit dem Priuzlîn wâren kumen
- 1440 ze strît, als ich ez hân vernumen,
di fluhen all mit im dan.
dô muost der Priuzlîn ein bestân.
dô sluoc man im vil schiere
siner kneht viere¹,
- 1445 di ich iu nû nennen wil;
der andern sluoc man im ouch vil.
der ein der hiez Johan,
der dâ gelac an dem plân.
sîn sun hiez der Klebær²,
- 1450 dem Priuzlîn was er nit unmær.
der ander was Wetzal^b genant,
ze Wienn was er wol bekant;
er kund vil frûmlich schiezen,
des moht er wærlîch nit geniezen:
- 1455 im wart dâ der tût schîn.
dô^c stach man ouch dem Priuzlîn
sîn herz an der selben stat,
dâ von er viel zer^d erd drât.
dâ wart er zehant gefangen,
- 1460 ez was im übel ergangen,
als ich iu vor gesagt hân.
für den künic Steffân
fuort man in sicherlich.
dô sprach der ritter rîch:
- 1465 'genâd, künic hêrlîch,
erbarm dich genædlich
- 1439^a und lâ mich dînen diener sîn.
gedenk, daz ich di triu mîn
ie hân behalten
- 1470 an jungen und an alten.
dô sprach ein grâf an der stat,
der in dâ gefangen hât:
'herr, ez ist der Priuzlîn,
dâ von dû hâst den schaden dîn,
- 1475 der dîner muoter daz riet,
daz si dich vertriben hiet.
dô wart der künic missevar.
einem Ungern zuct er zwâr
ein swert ûz der scheid.
- 1480 do geschach dem Priuzlîn leide,
wann er ez durch in verswant,
daz macht dem künig wol sîn schant,
daz er ez mit der hant sîn tet;
ez enhalf an im kein bet.
- 1485 dar nâch der künic Steffan
sîn muoter von Oven^e vertreip dan.
si fîoch^f, wann si der muot truoc,
her ûf biz gein Presburc.
als ich von ir hîrt jehen,
- 1490 si wolt den künic von Bêheim sehen.
si^g gap im kleinôt genuoc:
zwâr^h einen guldîn kruoc
und di guldîn krône
gap si dem künig ze lône.
- 1495 diu^h vodert der künic Steffan wider,
sînju kleinôt, daz gerou in sider.
dô huop sich ein starker nit
zwischen den^h künigen^h und ein strît,

a) fouch. b) Beczel. c) das. d) zu der. e) Sven. f) fouch. g) lies dô? h) dem künig.

1) Es werden dann aber doch nur drei mit namen genannt. 2) Ich vermag nur einen Albrecht (Albert) Chlebarius urkundlich 1208 und 1211 zu Wien nachzuweisen, vgl. v. Meiller, Babenb. regesten s. 98; Fontes rerum Austriacarum XVIII, 22. Im 14. jh. begegnen im Klosterneuburger urkundenbuch einige Chlebâr, vgl. Fontes XXVIII, 321, auch Urkundenbuch des landes ob der Enns V, 568. 3) Nicht um Maria, die gemahlin Belas, sondern um seine tochter Anna, die schwiegermutter Ottokars, kann es sich hier nur handeln; letztere bewog den sterbenden Bela, indem sie dessen abneigung gegen Stephan ausbeutete, ihr reichskleinodien von hohem werte aus der königlichen schatzkammer zu übergeben. Vgl. Fessler-Klein a. a. o. I, 414, 416; Ottokars Österr. reimchr. v. 10239 ff. mit Seemüllers anm. 4) Vgl. die Continuatio Vindobonensis, SS. IX, 708, 44 ff.: duas coronas aureas — ac preciosissimam amphoram auream (s. auch die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium, SS. IX, 730, 29). 5) Stephan und Ottokar; zum folgenden vgl. die Continuatio Vindobonensis ad annum 1270, SS. IX, 703, 24 ff.: Eodem anno Ottacharus rex Bochemorum — colloquium in insula sita infra Prespurch et Potenburch cum Ungarorum rege Stephano celebravit; ibidem perpetuam pacis concordiam et sinceram amicitiam sigillis et privilegiis sub forma iuramenti — confirmantes; Ottokars Österr. reimchr. v. 10305 ff., bes. 10326, 10361 f. S. auch Fessler-Klein a. a. o. I, 416 f.

der wert unz si beide
1500 gefriunt wurden an leide.
1499^b als man mir von in^a verjach,

in einem werd daz geschach
zwischen der bure ze Presbure
und ouch der da ze Heimbure^b.

a) ir. b) hierauf folgt deutsche prosa, im wesentlichen eine übersetzung des SS. IX. veröffentlichten textes der *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium*; sie umfasst die jahre 1025—1272 und füllt in der hs. 9 bl. 439^b, 442, 447, 441, 448, 443—446 (die blätterfolge ist beim binden verschoben worden); nach bl. 442 findet sich eine lücke von einigen blättern, die den inhalt von SS. IX, 725, 37—726, 4, 7, 8 wiedergaben.

JANSEN ENIKELS
FÜRSTENBUCH.



Hs. 1,
c. 13^a

Nû^a wil mîn zung niht^b verdagen,
si well^c von Ôsterrîche^d sagen
und von dem^e werden Stirlant,
wan ich^f ez an der krônken¹ vant,
5 dâ von ich^f ez ân widerstrît
hân brâht unz^g her an dise zît
mit der rechten wârheit,
als mir die alten habent geseit.
mir hât ouch^h diu krônken verjehen,
10 daz ez als^a si geschehen^b
als ich^c ez hie getihtet hân;
da^d von ich^c ez geschriben^f hân ân wân.
Nû^g wil ich lenger niht verdagen,
ich well^b die selben¹ wârheit sagen,
15 und hân ez heizen schriben,
wan mîn herz mac beliben^k
niht, ich müez ez enden;
mir schol^l got helfe^m senden.

ich bin Jans genant,
20 daz getiht ich von mir selben^{a.2} vant.
f. 13^b hern^b Jansen^c eninchel^d heize ich;
des mac ich wol vernezzen mich,
daz ich ein rehter Wiener bin.
nû gebe mir got solichen^e sin,
25 daz ich daz buoch müez^f enden;
die helf schol^g mir got senden,
des getrouwe^h ich sîner¹ gnâden^k wol,
sît er ist aller güete^l vol.
Hie^m enphorⁿ was Ôsterrîch³
30 ze^a wâre unde sicherlich
niht wan ein heidenschaft
und hêt^b an kristen niht die kraft,
und was ez^c ze^d wâre
klein und enge gare^e.
35 Tûh¹ was des landes hauptstat^f,
als man mich^g ez tîhten bat.

1—9. a) überschrift (rot) in 4: Nu horet Wie wiem gestift wart. Vnd wie ez von erst ist auf chomen; überschrift (rot) in 5: Hie hebt sich an der fürste puech von steyr vnd von ôsterreich; (N)v 1. b) des n. 3. 4. c) welle 1. 2. 5; wil nach P. Lambecii Comment. de Bibl. Caesarea Vindobon. lib. II (1769). p. 875, doch bietet hsz. 4 aus der dort das excerpt stammt. well. d) ôsterreich so auch im folgenden 5. e) den 4. f) ich ez] ichz 3. 4. g) her untz 2—4. h) f. 3. 4.

10—19. a) alles 3. 4; also 5. b) geschên 3. c) ich ez] ichz 3. 4. d) do 3. e) ich ez 1. 2. 5. f) han g. 1. 2. g) (N)v 1. h) welle 1. i) selbe 1. k) pleiben 5. l) sol 2. 4. m) hilf so immer 4.

20—29. a) selb 3. 4. b) Herr 1. 3; Heren 4. c) Janse 1. 3. d) d' e. 1; eninchel 2. 4; d' eminchel 3; eninkel 5. e) solhen 3. 4; sâligen 5. f) miezze 3. g) sol 2. h) trawe 3. 4. i) seinē 2; sein 3. 4. k) genaden 4. l) tugende 3; tugent 4. m) (H)ie 1. n) enphöz 4.

30—36. a) zwar 3—5. b) het auch 8. c) f. 5; ez auch 8. d) zware 3. 4; zewar 5. e) gar 5. f) haubstat 1. g) mich ez] michz 3. 4.

1) Gemeint ist die oben s. 544, 1 ff. mitgeteilte prosa, die freilich, genau genommen, erst von v. 113 an zu grunde liegt, vgl. v. 118. Büdinger, Österreichische geschichte I, 478 ann. 4 glaubte die im eingang des Fürstenbuches erwähnte chronik mit der verlorenen, übrigens schlecht bezeugten (SS. XX, 92) und irrthümlich gefolgerten (Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen im ma. II⁶, 275 ann. 2) Österreichischen geschichte Ottos von Freising identificieren zu sollen, doch s. oben s. 544 ann. 1 und 2. 2) E. hat die begebenheiten selbständig gruppiert auf grund schriftlicher aufzeichnungen und mündlicher berichte und dann wol einem schreiber in die feder dictiert (v. 15). 3) Über die ältesten belege für das vorkommen des namens Ostarrichi als bezeichnung der Ostmark s. die bei v. Meiller, Regesten zur geschichte der markgrafen und herzoge Österreichs aus dem hause Babenberg s. 192 f. verzeichnete litteratur, sodann Zarncke in den Berichten der königl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., VIII, 191 ff.; v. Czoernig, Ethnographie der Österreichischen monarchie I, 99 f. 4) Vgl. Zarncke a. a. o. s. 199. 202; Büdinger a. a. o. s. 478 ann. 4; Topographie von Niederösterreich hg. vom verein für landeskunde von Niederösterreich I, 588.

dar^h nâch über manic¹ jâr.
 wart ein stat ze^k wâr
 erbouwen [diu¹] hiez Vavianâ^{m. 2},
 40 sit^a wart si schôn^b umbmûrt^c sâ
 und wart Wiennâ³ genant,
 als si noch hiut ist bekant.
 dâ rinnet ein^d wazzer nâhen^e bî,
 f. 14⁸ zwâr daz ist niht names^f vri,
 45 daz wart Tuonouwe⁵ genant,
 als ez noch hiut ist bekant;
 enhalp^{h. 4} mereⁱ und bî den^f Rîn
 erkennet man des [wazzer^k] namen^l schin.
 anderhalp^m bî der stat
 50 rinnet^a ein kleinez^b wazzer drât,
 daz ist Wiene^{c. 5} genant,
 als ez noch hiut ist erkant^d.
 Nû^e ist mir leider niht bekant,

wie der heiden wær^f genant,
 55 der herre⁵ dar inne^b was,
 wan ich sinsⁱ namen^k niht enlas^l.
 Kunt^{m. 6} ich nû wol bediuten
 allenⁿ guoten lîuten^o,
 sô^p sagt^q ich^r gerne^s an^t dirre^t vrist,
 60 wie Wiene^a her gestiftet ist
 und ouch Ôsterreich daz lant,
 daz ist mir wan^b ein^e teil bekant,
 dâ^d von muoz ich ein wênic sagen,
 mîn zûng wil^e ez^f niht verdagen:
 65 Wienn⁵ was ê ein heidenschaft^h
 und hêt an liuten niht die kraft,
 wan dâⁱ niht wan^k ein hof^l lac —
 er^m was einⁿ heiden der sîn pfac.
 f. 14⁹ der^o hof wart^p der Perchhof^{q. 7} genant,
 70 der ist noch manigem^a wol bekant,

37—39. h) hier beginnt 6. i) mange 6. k) zwar 5; für bar 6. l) vnd 3. 4. m) Vaniana 4.

40—49. a) seind 6. b) f. 4. c) vmb mawert 4. d) f. 3. 4. e) nahent 4. 5. f) namens 1—3. 6; mannes 5, vgl. W. 3462. g) Tynowe 1; Tunaw 2. 6; Tunmaw 3; tûnaw 4; tynawe 5. h) enhalbe 1. 2; enhalben 3. 4. i) meres 4; mer 5. 6. k) f. 6. l) names 6. m) anderthalben 3. 4; underthalben 8.

50—59. a) rintt 5; da rint 6. b) chlainz 5. c) Wienna 4; die Wienn 5; die W. 8. d) bechant 6. e) (N) v 1. f) were 3. 4. g) f. 6. h) innē, darüber von junger hand in an 6. i) seines 1. 2. 6. k) name 4. l) laz 1. m) in 1. B kein absatz. n) an a. 6. o) lauten 5. p) vnd 3. 4; f. 6. q) sag 5. r) f. 3. 4. s) nv g. 6. t) dirr 1. 2. 5; diser 3. 4; dirr corrigiert in die 6; dire 8.

60—69. a) wienn 3—5. b) wæn 2; f. 3. 4; nûr 6. c) entail 3; en t. 6. d) do 3. e) mag 8. f) dez 8. g) Wiene 1. 2. h) heidenschaft 3. i) do 6. k) niur 1. l) hef 6. m) vnd 3. 4; ez 6. n) ein^r der 6. o) d. h. w.] vnd waz 6. p) der w. 5. q) perichhof 3. 4.

70. a) manigen 2. 4.

1) Die auch von Enikel vorgetragene fabel von der identität Wiens mit dem römischen *Favianâ* geht bekanntlich auf Otto von Freising (*Gesta Friderici Imp. lib. I cap. 32, SS. XX, 370*) zurück. Vgl. F. Blumberger im *Archiv für Kunde österreichischer geschichtsquellen III, 355 ff.* sowie die von A. A. Sembera, *Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich V, 69 ff.* und Wattenbach, *Deutschlands geschichtsquellen I⁶, 50 ann. 2* verzeichnete literatur. S. auch J. Wendvinsky, *Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII, 386 ff.* 3) Als civitas wird Wien zuerst im Jahre 1137 erwähnt, s. J. A. Tomaschek, *Die rechte und freiheden der stadt Wien I (1877), VIII f.* Vgl. auch A. Mayer, *Das mittelalterliche Wien bis zum schlusse des 13. jhs., Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII, 211 ff.* Über den namen Wien s. R. Müller ebenda *XXIII, 3 ff. XXIV, 270*, ausserdem, nach J. Lampels freundlicher mitteilung, *Berichte und mitteilungen des altertumsvereins in Wien XXIX, 136 ff.*; Th. von Grienberger in den *Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., bd. 131 nr. VIII*; W. Nagl in *L. Stieböcks Alt-Wien IV, 51 ff.* 4) Vgl. oben s. 3 ann. 1. 5) Über den Wienfluss s. *Topographie von Niederösterreich, bd. II, Wien s. 13 f.*, wo aber in der ann. 4 der urkundliche beleg (um 1130) zu streichen ist, s. v. Meiller, *Régesten s. 19. 214 ann. 138.* 6) Der folgende absatz hebt gleichsam von neuem an, um dann z. t. bereits gesagtes zu wiederholen. 7) Über den Berghof, das älteste namentlich erwähnte haus oder richtiger den ältesten, zwischen dem Hoheimarkt und der Krebsgasse gelegenen häuser-complex in Wien, s. *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 43. 60*; M. Bermann, *Alt- und Neu-Wien s. 29. 38. 40. 99. 117* und die soeben im erscheinenden begriffenen Quellen zur gesch. der stadt Wien, red. von A. Mayer, *abt. 1. bd. 1 (1895).*

wan sich der nam verkêret hât
 ze^b Wienn^e in der guoten stat:
 ê^d hiez er^e Vavianâ^f;
 und lac^g ouch^h niht mêrⁱ hiuser^k dâ
 75 wan der hof^l besunder.
 dâ^m gieⁿ manic kunder
 in einen werd^e der laê dâ bi;
 swie^p der selb [wert^q] nû blôz si,
 dô stuonden doch^r boume^s ânê zal
 80 in dem werdeⁿ über al.
 dar^b in^c daz wilt hêt guoten^d gemach^e
 vil manigez^f man dâ^g loufen sach;
 der vie der heiden genoc^h,
 vil manigezⁱ er nider sluoc:
 85 des moht er dâ^k gerne sin.
 er stîfte ein wênigz^l stetelin.
 daz hiez er Vavianâ,
 sit wart ez schön umbmûrt dâ
 und wart Wiennâ genant:
 90 sit^a wart^b si^c witen^d erkant^e.
 Dar^f nâch wart^g ez alsô^h gestalt,
 dazⁱ si kom^k in der kristen gewalt^l
 1.15^m sit nâch des heidensⁿ tôt,

als ezⁿ der liebe got gebôt.
 95 dô sâzen die kristen und trahten,
 wie si^o ein kirchen^p gemachten^q,
 dâ^r got^s wurde^t inne geêrt
 unde ouch^u sîn lop^v gemêrt.
 dô^w sprach der wisest^x under in:
 100 ir herren^a, hêret^b mînen^c sîn!
 mit hulden ich ez sprechen schold^d,
 diu kirch^e lit^f mindert^g sô wol
 sô^h gegen dem werdeⁱ âf der heide,
 dâ^k hât si schœne ougenweide.^l
 105 diu red begunde in allen
 vil^l rehte wol gevallen.
 dô^m wart diu gruntfestⁿ gegraben
 und ouch diu kirch^o schön erhaben
 und wart gewiht alsô hêre^p
 110 in sant Ruoprechtes^q êre^r,
 als si noch hiut^s ist bekant^t;
 in Wienn^e si diu pharr^f wart gnant^z.
 Dar^h nâch in Ôsterrîche
 kom ein fûrst rîche,
 115 der was kristen und niht heiden,
 als ich iuch^l wil^k von im bescheiden.

71—79. b) zu 3. 4. c) wienn 3—6. d) her (der 8) hiez e 3. 8; ez 4. e) ee 4. f) vaniana so auch in folgenden 3. 4. g) ligen 3. 4; lag corrigiert in lagn 6. h) f. 3. 4. i) f. 6. k) hauser 1; hawser corrigiert in heuser 6. l) heff 6. m) do 6. n) gieng 4. o) werde d; perg 5. p) wie 4. q) perch 5; f. 6. r) die 6. s) pawmen 6.

80—89. a) perg 5. b) f. 5. 6. c) inne 3. 4; f. 5. 6. d) guot 1. 2. e) mach 3; gmach 4. f) manigs 4. g) do 1. 3; doch 2. h) guêch 5. i) manigs 4. 6. k) do 1. 2. 5. 6. l) wenigis 3; chlaines 6.

90—99. a) seitit, it unterpunktirt 3; Seit (initiale) 6. b) ez 3; ist 4. c) seu so auch sonst oft 3; ez 6. d) weyt 4. e) bekant 2—4. f) (D)ar 1. g) w. ez] wartz 6. h) so 3. 4. i) dar 2. k) chamen, en austriechen 3. l) gwalt 4. m) haides 2; haiden 3. 4. 6. n) er 4. o) sew 3. 4. 6. p) kirichen 3. 4; chifchen 5. q) machten 6. r) do 4. 6. s) von 5. t) inne wurde 2—4; innen w. 6. u) f. 3. 4. v) grozzes 1. 3. 4; labe 6. w) in 2. 5. 6. Do (initiale, jedoch sich nur auf die eine zeile erstreckend); raum für die initiale in 1. x) weist 6.

100—109. a) hern 5. b) ir hort 1. 2. c) mein 5. d) sol 2—4. 6. e) kirich 3. 4; chifch 5; chirichū 6. f) die 1. 2; stet 3. 4. g) nidert 6. h) sam 3. 4; denn 6. i) perg 5. k) do so oft A. B. l) f. 6. m) da 5. n) grunfest 5. o) kirich 3. 4; chifch 5; chirichen 6. p) her 5. 6.

110—116. a) Rupprechtes 2; Ruechprechtz 3. 6; Rûdbrechts 4. b) er 5. 6. c) f. 2. d) erchant 5; wol erchât 8. e) wienn 4. f) pharre 5. g) genant A. B. h) (D)ar 1; Dor 3. 4. 6. i) en 2—4. 6. k) von im wil 3. 4.

1) Der Wert bezeichnet hier ganz allgemein die Donauauen, die später als oberer (Rossau) und unterer Wert (Leopoldstadt) unterschieden wurden. Vgl. J. v. Hornayr, Wien II, 3, heft 2/3 s. 25 ff. 4, heft 1 s. 145 ff.; Topographie von Niederösterreich bd. II, Wien s. 27; Bernmann a. a. o. s. 51. 94. 122. 2) S. Ruprecht, die älteste pfarrkirche Wiens, begegnet als capella zuerst in einer urkunde des Wiener schattenklosters vom jahre 1161 (s. Fontes rerum Austriacarum. Diplomataria et acta XVIII, 4, vgl. Topographie von Niederösterreich bd. II, Wien s. 20 anm. 4). Vgl. an letzterem orte s. 53. 58; v. Hornayr a. a. o. II, 2, heft 1 s. 73 ff.; Bernmann a. a. o. s. 40. 57 f.; Zappert, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XXI, 437.

t. 15^b er¹ was ein tugenthafter man;
 w. 544, 3. von im hebt sich daz buoch an.
 Der^m erstⁿ vogt in Österlant,
 120 der selb^a was Albreht genant.
 waz er wunders hât getân,
 des^b mac ich niht geschriben an,
 wan ez ist mir unbekant^c
 von dem vogt ûz Österlant.
 125 er was marggrâf^d und herre^e dâ.
 als man mir hât^f geseit her nâ,
 er wær an êren gar ein helt,
 an manheit gar ûz erwelt.
 doch wil ich sagen^g einez drât,
 130 wie lang er gerîchsent^a hât
 zwâr in Österrîche
 vil gar gewaltliche^b.
 1042—
 1056. sîn gewalt wert niht wan schzechen² jâr.
 daz sagt uns daz buoch für^c wâr.
 135 Dar^d nâch sîn sun gewaltic wart,
 w. 544, 5. der guot^e niht vor^f êren spart.
 daz^g marggrâf Ernst sô^h hiez er,
 er was ein degem mit dem sper.
 t. 16^a sîn zûht die gelie er nie.
 140 hei wie hôch^a sîn manheit gie
 für ander fürsten^b rîche!
 er fuor gewaltliche^b.
 ein here^c er zesamen^d brâht,
 als sîn manheit^e hêt gedâht.

145 dô^f fuor er^g in der Sahren lant.
 ein^h hereⁱ er gegen im rîten vant.
 dâ^k wart von in^l ein schœner^m strît,
 daz man dâⁿ vor^o noch sît^p
 nie^q schœnern^r hât gesehen,
 150 alsô hât man mir vorgehen^a.
 zâhî wie frûmelich^b er dâ^c vaht
 bî dem tage vor der naht!
 doch wart er^d ze^e jungist^f dâ erslagen^g,
 des muoz man in noch hiute klagen.
 155 die^h tugent hœrent zelen;
 dhainenⁱ rechten degem
 chund^k nieman^l vor^m imⁿ welen^o
 da^v under manigen^q geseln^r
 in dem selben grôzen strît;
 160 er was ein degem ze^a aller zît.
 doch nau^b sîn frûmheit^c ende^d.
 des^e wunden^f dô^g die^h hendeⁱ.
 t. 16^b beidiu^l wip unde man,
 diu^k in mit dienst gehörten an.
 165 mir ist ouch von im geseit,
 daz er mit siner^l frûmheit
 gewun^m zwên erben wol getân,
 als ich von im gehôrt hân.
 den einen hiez er Liupolt,
 170 den was er ie mit triuwen holt,
 den andern hiez er^a Albrêht^g,
 der^b wart ouch^c ein frummer knecht.

117—119. l) v. 117—154 (ein blatt) f. 6. m) (D)er 1. n) f. 3. 4.

120—129. a) selbe A. b) daz 3. 4. c) vmbchaut 4. d) marggraf so immer 5. e) her 3; here 5. f) hait 1. g) aims sagen 5.

130—139. a) gereiscent 2. b) österrîchem; gewaltliche 3. c) ver wâr 1—3; hierauf in 1. 2 zwei zelen freier raum für die folgende, in 5 in roter schrift ausgeführte, zwei zelen umfassende prosa: Anno dñi millésimo xlv°. Die nach in österrîche reichsent marggraf ernst. d) (D)ar 1. e) sein g. 5. 8. vgl. W. 27654. f) vorn 1—3. g) f. 3. 4. h) f. 3. 4.

140—149. a) hoh 1. b) reichen; gewaltliche 3. 4. c) her 4. 5. d) zu sammeln 3. 4. e) mainhait 1. f) da 1. 2; vnd 3. 4. g) f. 3. 4. h) er 2. i) herren 4; her 5. k) do 2—4. l) im 3. 4. m) grozzer 3. 4. n) do 2. o) von 5. p) hewt 4. q) daz nieman 1. 2; daz chain 5; lies dehein? r) sch. nieman 5.

150—159. a) vorgehen 3. b) frunkleich 4. c) do 2. 4. d) f. 5. e) zu 3. 4. f) iungest 3. 4; iungst 5. g) am rande in 8 an. 1075. h) s. die lesarten zu v. 117; v. 155—158 f. 3. 4. Es wäre richtiger gewesen, für v. 155—158 nur zwei textzeilen einzuräumen, insofern der in 1. 2 überlieferte v. 158 allein einer textverderbnis im archetypus seinen ursprung verdanken wird. Vermutlich bot das original nur das reimpaar zeln; weln, etwa (als notbehelf) die tugent hœrent zelen; dhainen rehtern kund nieman vor im welen in dem selben grôzen strît. i) chainen 5. 8. k) chundens 6. l) nyndert 6. m) für 6. n) in 1. 6; f. 8. o) welen 2. 5; wellē 6. p) v. 158 f. 5. 6. 8. q) manigem 1. r) geselen 2.

160—169. a) zu so oft 3—6. b) sein frûmheit nam 6. c) frunkait und so auch im folgenden 4. d) ein e 5. 6. 8. e) die 6. f) wunten 1. 5. g) da 1. 5; dan, n abgeblîchen 2; doch 3. 4. h) ir 6. i) payde 5. k) die A. B. l) f. 6. m) gewunne 1—3; gewan 4; gewonnen 6.

170—172. a) er er 3. b) vnd der 3. 4. c) f. 3. 4; auch zwar 5. 6.

1) Vgl. oben s. 544 ann. 1. 2. 2) Vgl. oben s. 544 ann. 3. 3) Über Albrecht von Pernegg (Albertus levis), den mysteriösen zweiten sohn des markgrafen Ernst, und die an seinen namen anknipfende,

si wurden zwên herren wol erkant
 und wurden^d gewaltic in Österlant.
 175 dâ mit lac^e der herre tôt,
 1075. des twanc in vil grôziu^f nô^t.
 Dar^h nâch wart erⁱ alsô erkant,
 der dâ Albreht wart genant;
 der selbe starp ouch^k sicherlich^l.
 180 schier [ouch^a] in Österrich^b.
 der selb^e lie einen^d sunⁱ guot,
 der wart ouch^e frum und wol gemuot;
 dem wart sins^f vater erbe zwâr,
 des pfac er dâ^g vil manic jâr,
 175^a 185 unz daz er ouch zeim^h manne wart:
 dôⁱ wart niht lenger ûf^k gespart,
 si teilten dâ^l ir beider lant;
 daz wart vil manigem^m herren bekant.
 der eine dôⁿ mit gewalte saz
 190 dâ^a er sin brôt vrœlichen^b az:
 ze Pernekk^z, ich^e hân vernomen,
 dar was der junge maregrâf^d komen,
 der dâ Albreht ist genant;
 dem dient dô^e daz^f selbe lant;
 195 der ander was mit vreden fruot:

maregrâf Liupolt der^e wol gemuot,
 der^h saz ouch vil offenbâr
 ûf einer guotenⁱ bürge^k zwâr^l,
 diu was Gors^m genant,
 200 als si noch hiut ist bekant.
 si lîf bî einem wazzer schön,
 daz hât einen sîezen dôⁿ:
 daz wazzer ist der Champ^h genant,
 als manic man ez vliezzund^e vant
 205 ze^d tal^e in Österriche,
 daz wizzet sicherlich^f.
 Dô^g der maregrâf Liupolt
 den herren gap vil^h rîchenⁱ solt^k,
 175^b eines^l tages dô er vrœlichen^m az,
 210 wan er êrlich^a ze tische saz,
 dô kom für in ein spilman
 und sach den^b fürsten allez^e an,
 wan er hêt vil manige^d tugent.
 der spilman pruoftê schön sîn jugent,
 215 wan^e der was ân^f mâzen vil,
 dô^g pruoft er mit dem seitenspil
 dem fürsten manic sîeze^h nô^t,
 als im sîn kunst dôⁱ gebôt.

173—179. d) wârên 3. 4. e) lage 6. f) grozze 1. 2. 5. 6; grozz 3. 4. g) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum mit dem eintrag 1052; in 5 (rot), zwei zeilen umfassend: Millesimo li^o. Dar nach reichent der ander Margraf albrecht; in 6 (rot), drei zeilen umfassend: Da man zalt tausent iar vnd Lu jar. Dar nach reichent Margraf Alb. in Osterreich. h) (D)ar f. i) f. 1; iz 5. k) j. 6. l) sicherleiche 6.

180—189. a) f. 6. b) Osterreich 6. c) selbe 1. 2. d) ein 4. 8. e) f. 3. 4. f) seines A. 6. g) f. 3. 4; do 6. h) zu (ze 5) einem (ein 4) A. B. i) dâ 1. 5. k) = f. 5. 6. l) do 2. 6. m) manigê 2; manchem 3; manigen 4; manchen 6. 8. n) da 1. 3—5.

190—199. a) do 6. 8. b) mit frewden 3. 4; vrœlich 5. 6. c) han ich 3. 4; als ich 5. 6. d) margraf so auch oft im folgenden 1. 6; marchgrâve so auch oft im folgenden 3. 4. e) da 1. 3—5; f. 6. f) dez 1. g) f. 3. 4. h) dez 4. i) f. 5. k) purgê 1. 2; pureh 3. 6; pûrch 4. 5. l) ze war 5. m) Gorzz 3. 4; gars 6.

200—209. a) schöne 1; schöne 2: done 1. 2. b) Champf 8. c) vliezzunde 3. 4; vliezzen 5. 6. d) zu so oft A. 6. e) vor tal a ausruiert 1. f) Osterreich: sicherleich A. 6. g) (D)o 1. h) so 6. i) rechten 6. k) scholt 5. l) ains tags 6. m) vrœlich 3—5.

210—218. a) vrœlich 1. 2; erleichen 3. 4; herleich 5; herleichen 6. b) die 3. 4. c) alles 2—4. d) manig 1; manich 2. 5. e) f. 3. 4. f) ummazzen 2—4. 6. g) da 1; daz 2—6. h) sîzzeu A. 6; grozzew 8. i) da 1. 5; daz 2—4.

v. 359 ff. erzählte skandalgeschichte s. H. Pez, *Scriptores rerum Austriacarum t. I (1721) praef. p. 110, dissertatio VI*; v. Meiller, *Regesten s. 197, 205 f. und besonders J. Wendrinsky, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII, 192 f.*; F. M. Mayer, *Archiv für österreichische geschichte LX, 2, 309 f.* Von älterer litteratur vgl. noch J. v. Hormayr, *Wien I, 1, heft 3, urkundenbuch s. XIV f.*; *Wiener jahrbücher der litteratur bd. XL (1827), anzeigebblatt s. 40 f.* 1) Enikel giebt diesem Albrecht auch noch einen sohn, an dessen stelle dann aber im weiteren verlauf der erzählung wieder der vater, Leopolds bruder (v. 351 ff.) tritt. V. 185 ff. leiden in E.s darstellung an grosser unklarheit: der wortlaut meint den sohn, tatsächlich aber handelt es sich um den vater. 2) Über Pernegg nördl. von Horn im viertel ober dem Mannhartsberg in Niederösterreich s. *Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII, 190 ff. XXV, 35.* 3) Über Gors (jetzt Gars) am Kamp, südl. von Horn s. *Topographie von Niederösterreich III, 310 ff. vgl. I, 131.*

dâ^k saz der fürste rîche
 220 sô gar^a gezogenliche,
 daz man sô wol gezogen man
 mindert molte^b funden hân.
 dar nâch der fürst^c dem spilman
 machte ein ros undertân,
 225 daz was wol drîzic mare wert.
 dar^d nâch gap er im ein swert
 und kleider harte rîche.
 'dienst^e ich in^f niht entwîche'
 sprach der spilman zehant^g.
 230 'ir habt mich vrœlich gesant
 zuo dem keiser hinze^h Rôme^h,
 der schol^e in^d danken schône^e.'
 1.185 Der^f spilman dô^g von damê schiet:
 sîn reise gegen Rômie^h geriet
 235 ûf des keisers hof zeⁱ wâr.
 dâ^k sagt er im vil offenbâr,
 er war in einem land gewesen,
 daz^l nimmaer molte^m bezzer wesenⁿ;
 dâ sæze ein junger fürste inne,
 240 der hiet^a ze^b got und zuo^c der werlt^d minne
 und war^e der schoniste^f man,
 den al^g diu werlt^h geleistenⁱ kan.
 erk^k sprach: 'sîn^l nam heizt^m Liupolt,
 er ist rittern und schenenⁿ vrowen holt.
 245 ich gesach an^o einer sölher^p jugent^q
 nie sô rehte reine tugent;
 dâ^r von gezieret ist sîn lip.
 er hât noch niht ein êlich wip.
 sô schones^s menschen nie ouge^t gesach:

250 alsô^a er dem^b keiser jach.
 Dô^c der keiser erhört^d
 des höbschen^e mannes wort,
 er gedâht^f, ich muoz in benaimen^g schen,
 ob ich sîn tugent muge gespehen.
 255 er gebôt einen hof ze^h wâr
 allen kristenⁱ fürsten gar.
 1.186 der maregrâf^k dâ^l von Österreich
 für ouch ze hove wunneclîch.
 Dô^m die fürsten allesantⁿ
 260 kômen ûf den hof gerant,
 als in der keiser het kûnt getân,
 dar^a kam vil manig^b biderber^c man,
 die enphie er alle wunneclîch,
 des wurden si vil vredenrich^d.
 265 er hiêz in herberge^e geben,
 da^f getorst^g nieman wider streben.
 den^h maregrâvenⁱ Liupolten^k herbergt^l
 zehant
 der marschale^m dâⁿ ûz Walhenlant^o.
 er sprach: 'herr^p von^q Österreich,
 270 ir schult^a hie vil wunneclîch^b
 herberg^c haben, daz ist wol,
 wan ir sit aller tugent^d vol.
 an des keisers hof ze^e wâr
 gap er im herberg^f offenbâr.
 275 dô^g in diu herberg^h wart bekantⁱ,
 dô gie^k der keiser sâ^l zehant
 und sach^m den wunneclîchenⁿ man
 schône mit den ougen an,
 er geviel im^o in baz und baz;

219. k) (Da; Da 2; do 3—6.

220—229. a) gar wol 8. b) machte 2; mäch 5. c) fürste 1, 2, 5. d) vnd gab im dar nach e.
 sw. 3, 4. e) dienst *genitiz* — dienstes 5; dienst 6. f) euch 5. g) zehant *so oft* 3, 4; sa z. 5; so z. 6.

230—239. a) hintz 4, 6; hin ze 5. b) rôm 5; Ram 6. c) sol 2—4. d) euch 5. e) schön 5.
 f) (D)er 1. g) dâ 3, 4, 6. h) rôm 5; Ram 6. i) zwar 5; furbar 6. k) do 2—4, 6. l) v. 238—279
ein blatt f. 6; dez 8. m) pezzet mocht (macht 3, 4) 2—4; mäch 5. n) gewesen 2.

240—249. a) hêt 3, 4; hiêz 5. b) zu 2—4. c) f. 3, 4; *lies* ze got und der werlt? d) wêlt 4. e) wero
 dar zu 3, 4. f) schonste 1, 2; schönist 3—6. g) alle 2—4. h) welt 3, 4. i) laisten 4. k) vnd 3, 4.
 l) sîn n. | er 3; ez 4. m) laizet 4. n) schön 2, 4. o) f. 3, 4. p) sulcher 3, 4; sölchen 5. q) jugent 2.
 r) do 2. s) schonez 1; chünes 4. t) angesach 3; ich 4.

250—259. a) alz 3—5. b) zûs d. 3, 4. c) (D)o 1. d) hort 3, 4. e) höbschen 4, 5; höflichen 8.
 f) dacht 3, 4. g) bei namen (nam 4) 3, 4. h) zwar 3—5. i) fürsten christen 5. k) maregrave 3—5.
 l) dô 2. m) (D)o 1. n) allesampt 3, 4.

260—269. a) do 1, 2; da 4. b) manig 2. c) pideber 2; pider 3, 4; piderb 5. d) wunneclîche
 vredenrich 1, 2. e) herbeg *so auch im folgenden* 3. f) des 3, 4. g) torst 4; geturst 8. h) (D)en 1;
 Den 2; f. 3, 4. i) margraf 1, 2. k) Leupolt 1, 3; leopolden 5. l) h. (herbegt 3) er 4. m) marschalch 1;
 marschallich 2, 3; Marchgrâf 8. n) do 2. o) walichenlant 2. p) herr 1, 2. q) anz 3, 4.

270—279. a) salt 2—4; sult 5. b) wunneclîch 1. c) herberge 1, 2. d) tugende 3. e) zwar
 3—5. f) herberge 1; herbege 3. g) da *so oft* 1, 2, 5. h) herberge 1. i) erkant 3, 4. k) gie^g
nachgetragen 4. l) zo 3, 4. m) nach sach: sa *ausgestrichen* 1. n) wunneclîchen 1, 4. o) f. 3, 4.

280 des^a truoc er¹ im deheimen^b haz.
 1. 19^a er nam den marcgrāven bi der hant.
 er^c wist in dār^d sīn tohter² vant.
 der hēt er^e gelobt zwār^f,
 daz er still^g noch offenbār
 285 ir^h nimmer gābe dheimenⁱ man,
 wan dem si gern wær undertān
 mit gütlichem^k willen
 und den si gern^l wolt^m stillen.
 dā von wiste er disen man
 290 und hiez in^a für sīn tohter stān,
 wan er in^b düht gar^c tugent^d vol;
 des^e geviel er^f sinem herzen wol.
 dō^g in diu juncvrou^h ane sach,
 der keiser dōⁱ ein wort sprach.
 295 er^k sprach: 'vil liebez kint rīn,
 ich tet ic gar den willen diu,
 wan ich dir^l gelobt hān,
 ich geb dir nimmer dheimen^m man
 wanⁿ der dir gevalle wol
 300 wil^a dū disen^b vervol^c
 nemen der hie vor dir stāt?
 wan græzer tugent nieman^d hāt,
 daz hān ich wol von im vernōmen.
 ûf dīn genād^e ist er her komen.
 1. 19^b
 305 nū sag mir durch den willen mīn^f,
 wil^k dū im^h undertænicⁱ sīn?

des^k scholt^l dū mir niht verdagen,
 dū scholt^m mirⁿ dīnen^o willen sagen.
 dō^p sprach diu wol getāne^q meit:
 310 'dir sol^a daz sīn für^b wār^c geseit,
 swen^d dū mir wilt^e mit êren geben,
 den nim ich gar ān widerstreben.
 der herre^f geviel der maget wol,
 dā^g von sō^h nam si in fürⁱ vol.
 315 Dō^k der keiser erhört
 der juncfrouwen wort,
 dō sait er nāch den fürsten dar^l;
 die kōmen gar^m mit lichter schar.
 er gap imⁿ dō^o die vrouwen guot,
 320 des wurden si vil wol gemuot.
 ein hōchzit^a hēt er, daz ist wār,
 daz man^b nieman ze^c wār
 die grōzen gāb mac^d volsagen.
 si muosten alle kleider tragen
 325 von samit^e und von baldekin^f,
 diu nimmer bezzer mohten sīn^g;
 daz truogen fürsten, dienstman^h.
 man gapⁱ den vrouwen kleider an
 1. 20^a von brūnem^k scharlach und von rōt,
 330 als dēr keiser dō^a gebōt.
 der^b ritter kleider muosten sīn
 und ouch der^c knappen von dem Rīn
 von Yper^d und von Gente^{e. 3};

280—289. a) s. die lesarten zu v. 238. b) dhainen 1, 2, 4; chainn 5; chlainē 6. c) vud 4, 6.
 d) dār = da er 1; do er 2—6. e) der herr 6. f) zewar 5; furbar 6. g) stille A. B. h) Er 2.
 i) einen 3, 4; chainn 5; chainen 6. k) gutleichen 4. l) geren 4. m) wolde 1, 2.

290—299. a) f. 8. b) daucht in 3, 4, 6. c) aller 6. d) t. vol] wol 3, 4. e) da 6. f) f. 6.
 g) (D)o 1. h) iuncvrowe 1, 3, 5, 6. i) dā 6. k) er spr. f. 3, 4. l) f. 3, 4, 6. m) chain 3; kain 4;
 chainn 5; chainen 6. n) nūr 3, 4.

300—309. a) wiltu 3, 4, 6; wilt 5. b) lies mit 5, 6 disen man? c) vor vol 4; für vol 6, 8.
 d) niemant 1; niempt 4. e) gnād 3—6. f) dein 3, 4. g) wiltu 3, 4, 6; wilt 5. h) in 4, 6, 8.
 i) undertan 5, 6. k) daz 6. l) solt 2; soltu 3, 4; selt 6. m) solt so auch im folgenden 2—4, 6. n) f. 6.
 o) dein 4. p) (D)o 1; Do 2. q) getanē 6.

310—319. a) schol 5. b) von 8. c) mir 8. d) wenn 4. e) mit e. wilt 3, 4. f) her 3;
 herr 4. g) dā von] darumb 6. h) f. 3, 4. i) vor 3, 4. k) (D)o 1. l) da 3, 4, 6. m) dar 5.
 n) f. 3, 4. o) dā 5.

320—329. a) hohzeit so auch im folgenden 1. b) man erwartet daz nieman ze wār. c) zwar 3—5;
 fürbar 6. d) mocht 6. e) samit 3, 5; samat 4. f) paltikein 1, 2, 5; patikein 3, 4; paltichen 6. g) ge-
 sein 6. h) und d. A. i) gābe 1. k) prawm 3; prawn 4.

330—333. a) da 1, 5; selb 3; selber 4. b) die 6. c) die 3, 4, 6. d) ypper 3, 4; cyper 6.
 e) Gentē 6.

1) er markgraf Leopold. 2) Von einer kaisertochter als gemahlin Leopolds II. (III.) weiss die
 geschichte nichts, wol aber war Leopolds III. (IV.) gemahlin eine solche, s. v. 888 ff. Leopold II. (III.) war
 mit Ida, einer frau aus unbekanntem geschlechte, vermählt. 3) Vgl. oben s. 437 ann. 1; A. Schultz,
 Höfisches Leben I², 355 ann. 7; Weinhöf, Deutsche frauen II², 245; Seemüller zum sog. Seifried
 Helbling 2, 77.

daz guot er mit in^f swente.
 335 dar nâch, dô^g des^h zît wart,
 dôⁱ wart niht lenger ûf^k gespart,
 er sant den^l marcgrâven ze lande
 vil gar ân^m alleⁿ schande,
 und ouch die vrouwen sicherlich^o:
 340 diu fuor mit im in^a Österrich^b,
 er gap im^e silber unde^d golt
 und kleinôt^e swaz^f man nemen^g wolt;
 drizic soumære
 die^h ladetⁱ er im^k vil swære.
 345 da^l mit fuoren^m si genⁿ Österrich,
 si^o wurden beidiuⁿ vreudenrich.
 hinze^u Gors^r er sie^s dá^t fuorte.
 diu tugent in sere ruorteⁿ,
 wan er^v einen boten drâte^w
 350 sant^a des nahtes spâte^b
 nâch sinem^e bruoder, — daz ist wâr,
 daz tet er in triuwen gar —,
 f. 20^b daz er im^d quame^e bi der zît,
 er wolde prüeven^f ein hôczît,
 355 er hiet^g ein vrouwen mit im brâht,
 diu wær in^h wunneclicherⁱ aht:
 des keisers tochter wunneclich
 hiet^k er dar^l brâht sicherlich^m.
 Dâⁿ mit der bot sâzehant^o
 360 reit dâ er marcgrâfen Albrehten^a vant
 und sagt^b im diu mære,
 wie ez ergangen^e wære.
 marcgrâf^d Albreht niht enliez,
 swaz^e in sîn bruoder tuon hiez,

365 daz tet er des morgens drâte:
 er reit ê daz^f ez wurde^g ze^h spâteⁱ. —
 dô sprach der marcgrâf^k Liupolt:
 'mîn bruoder hât daz^l wol versolt,
 daz ich im einen^m hirzen vâch;
 370 ich wæn, daz ez^a im iht versmâch.
 Dâ^b mit er in den walt kért,
 recht als in sîn tugent^e lért,
 mit dem^d jeger und mit dem^e hunde.
 dô was er kômen an der stunde^f,
 375 der^g marcgrâf Albreht dâ^h ze rehte,
 er und sîn ritter und sîn knechteⁱ,
 f. 21^a und vrâgt dâ^k der mære,
 wâ sîn bruoder wære.
 man sagt^l, er wær^m ze walt
 380 und vienge wilt^a manievalt^b.
 dô sprach der herre wolgetân:
 'sô wil ich zuo der vrouwen gân
 und wil^e die lieplich^d enphâhen,
 ez^e schol ir niht versmâhen.
 385 Dô^f er^g zuo der vrouwen gie,
 die vrouwe^h er lieplichenⁱ enphie;
 diu^k saz recht in dem sinne
 als ein gotinne^l.
 ir zuht sie dô niht enliez^m,
 390 zuo ir si in sitzen hiez
 und ret^a mit^b im lieplich^c,
 diu edel fürstinne^d rich^e.
 vil minneclich^f si in an sach;
 dâ von gewan er ungemach.
 395 er gedâht: moht^g ich mit^h sinnen

334—339. f) im 3. 4. 6. g) da 3—6. h) daz 6. i) da 1. 5. 6.; dez 3. 4. k) = f. 4—6.
 l) d' 1. m) ane 5. 6. n) f. 5. 6. o) sicherleiche 5. 6.

340—349. a) gen 3. 4. 6. b) Österreich 5. 6. c) in 1. 3. 4. 6. d) vnd^f 1. e) chlainet 3. 4;
 chlainat 5. 6. f) waz A. 6. g) wolt n. 3. h) dew 3. 4. 6. i) ladecht 2. k) in 5. l) dô 6.
 m) f. si] furns 6. n) gegen 1. 2; gein 5. o) v. 346 f. 6. p) paide 2. 4. 6. q) hintz 3. 4; hin ze 5;
 hin gen 6. r) Gorz 3. 4; gars 6. s) si 1. 3. 4. 6.; sei so öfter 2. 5; vgl. H. 25213. t) f. 6. u) ruete 3;
 furt: rurt 6. v) f. 3. 4. w) drat 5. 6.

350—359. a) s. er 3. 4. b) spat 5. 6. c) seinen 4. d) f. 3. 4. e) cheme 3; chem 4; chöm 6.
 f) pruwen 3. g) het 3. h) f. 6. i) wunneclicher 2; wunneclicher so oft 3. 6. k) hie 5. l) f. 6.
 m) sicherlich: wunneclich 5. 6. n) (D)a 1; Dâ mit] dô 6. o) sozeh. 4. 6.

360—369. a) albrecht 4. b) sait 6. c) ergannen 2. d) Margraue 1; der m. 5. 8. e) waz
 2—4. f) f. 4. g) wurd 4. h) f. 6. i) drat: spat 5; 6. k) marcgräve 1. 3. 6. l) dez 3; ez 4.
 m) ein 4.

370—379. a) er 3. b) (D)a 1. c) hercz 6. d) f. 6. e) den hunden 6. f) stunden 6.
 g) blaue initiale D 4; der f. 6. h) dô 6. i) recht: chnecht 4; 6. k) do 4. 5. l) s. im 3. 4. 6. m) were 3. 4.

380—389. a) wilde 1. 2. 6. b) walde: manievalde A.B. c) wil die] wils 6. d) liepleichen 5. e) iz 1.
 f) (D)o 1. g) der 3. 4. 6. h) vrowen 1. 2. 5; vrawe 3. 6; fraw 4. i) liepleich 3. 4. k) do sas sy 6.
 l) göttinne 5. m) hiez 5. 6.

390—395. a) tet 6. b) gen 6. c) vil l. 5. 8. d) fürstin 4; fürstinn 5. e) liepleiche: reiche 5.
 f) minnechleichen 3; minnechleich 5. 6. g) mächt 5. h) mit mein 3. 4.

ditz wîp gewînnen,
 swie^f halt^k ez mir scholt ergân,
 ich müest sîn^l immer êre hân.
 Dâ^m mit er von der vrouwen drâteⁿ
 400 gie her^a ûz der kemenâte^b.
 f. 21^b er sprach: 'nû râtet^c mir, lieb^d man!
 ritter und swaz^e ich knappen hân,
 die râten mir mit sinnen,
 wie ich sie^f müge gewinnen.'
 405 dô sprâchen die alten gris:
 'herre^g, ir sit unwîs^h;
 weltⁱ ir iuvern werden lip
 geben umb ditz schône^k wîp,
 da kumt unser rât nimmer zuo
 410 weder^a spâte noch fruo.
 dar^b nâch sprach manic jungelînc:
 'herre^c, welt^d ir iuwer dinc
 schaffen mit der^e vrouwen guot,
 wir schaffen, daz ir sit behuot
 415 vil gar an aller^f slahte^g schaden.
 mit vreuden sît ir her geladen.
 dô volgt der fûrst dem^h jungen man
 und lie der alten râtⁱ hin dan^k
 und gie nâch diser rêde^l zehant
 420 dâ^a er die schœnen^b vrôuwen^c vant.
 er sprach: 'vrouwe, swiez^d mir sol ergân,
 ich muoz mîn^e willen mit iu^f hân.'
 diu kemenât^g zehant^h wart
 f. 22^a mit einemⁱ rigel vast^k gespart^l
 425 und verslozen alsô sêre.
 der rîche degen hêre^m

lêgtⁿ sich zuo der vrouwen guot
 und hêt mit ir sînen^o muot.
 Dô sîn wille an ir ergie,
 430 mit armen^a er sie umbevie
 und bat sie vlizîliche,
 die edelen^b vrouwen rîche^c;
 daz si ez ieman^d seit.
 si sprach: 'mîn grôzez herzenleit^e
 435 ræch ich vil gern^f und mîn nôt.
 ich tæt mir gerne^g hie den tôt,
 wær^h sêle und lip niht verlorn.
 âwêⁱ! keiser hôch geborn
 von Rôme, lieber vater mîn,
 440 westû die grôzen^a schande^b dîn^c,
 die dû an mir hâst genomen!
 zuo mînen^d êren mac ich^e nimmer komen.
 âwê^f! marcgrâve Liupolt,
 dû wær^g mir ie von^h herzen holt,
 445 sît ich dich ie ze manne gewanⁱ,
 dô ich mîn êre mahte^k hân;
 die^l hân ich ân schulde verlorn^m.
 âwêⁿ daz ich^o ie wart geborn^p!
 f. 22^b Tôt^q, nim mich in dîn^r gewalt,
 450 bûeze^a mir den kummer manicvalt!
 zwiu^b sol^c ich immer^d mêre?
 sît ich bin^e nû^f ân êre.
 dô^g der marcgrâf^h daz ersach,
 daz der vrouwen ungemachⁱ
 455 sô sêre ir^k an ir herze gie,
 zehant er sie^l dô ein^m verlie
 und reit hin heim als ein man,

396—399. i) wie 4. k) ez mir holt 6. l) f. 6. m) (D)a 1. n) drat 5; trat 6.

400—409. a) er 3. 4. 6. b) chemmat so auch im folgenden 4; chammot so auch im folgenden 5. c) rât 6.
 d) lieben 5. e) waz 4. 6. f) sei so öfter 1. 2. 5. g) v. 406—446 (ein blatt) f. 6. h) alle unw. 3. 8.
 jedoch in 3 unterpunktirt. i) wellet 3. 4. k) schôus 5.

410—419. a) wider 3. 4. b) (D)ar f; Dar 2. 5. c) h'e 3. d) wellet 3. 4. e) d' am rande mit
 verweisung nachgetragen 1. f) allen 3. 4. g) f. 3. 4. h) den 8. i) rat von neuerer hand am rand 1; red 5.
 k) gan 5. l) rete 8.

420—429. a) do A. 5. b) schone 3; schon 4; schôn 5. c) vrawe 3. d) swie (wie 3. 4) ez 3—5.
 e) meinen 1. 2; mit eu m. (meinen 3) w. 3. 4. f) euch 5. g) chemat 4. h) do z. 3. 4. i) ain 4.
 k) vaste 1. l) verspart 3. 4. m) herre 5. n) leit 5. o) sein 4.

430—439. a) arme 1. 2; arm 3. 4. b) edel 3. 4; edeln 5. c) vlizleich (vlezzehlich 2); rîch 4.
 d) niemant 3. 4. e) hertzelaît 3. f) geren 4. g) hie g. (geren 4) 3. 4. h) wurde 3. 4. i) owe 5.

440—449. a) grözze 1. 2. b) schanden 3. c) mein in dein corrigiert 2; ein 8. d) mein 4; mîn 5.
 e) man 3. 4. f) awa 4; owe so auch meist im folgenden 5. g) wêre 1; werd 2; wast 4. h) v. h.] mit
 trewen 2—4. i) gewam 2. k) moecht 3. l) s; die lesarten zu v. 406. m) verloren 2. n) awe awê 3. 4.
 o) f. 3. p) geporū 1. 2. q) tot tot 3. 4. r) deinen 5.

450—457. a) puez 3. 4. b) zu we 5. c) solt 8. d) fûrbaz 3. 4; nimmer 8. e) nu pin 3. 4.
 f) f. 6. g) (D)o 1. 2; Do 5. 6. h) marcgraue 1. 3. 4. i) ir ung. 6. k) f. 2—4. 6. l) do sei 3.
 m) ainc lie 3. 4. 6.

1) Einer hat für alle gesprochen, vgl. oben s. 517 ann. 2.

der grôze bôsheitⁿ hêt^o getân.
 Maregrâf^b Liupolt dannoch jeit,
 460 wan er eim^a hirzen nâch reit
 und ervelt^b den^c an der zît.
 er blies, daz der walt wît
 erhal von^d sinem hellen^e horn,
 daz was den hundên niht zorn,
 465 wan ez was in wol bekant:
 si liefen zuo im sâzehant^f.
 also^g er den hirz^h ervellet hêtⁱ,
 gegen der bürge^k er dô^l kêrt
 und wolt^m den hirzenⁿ vil schône^o
 470 der vrouwen dâ^a ze lône^b
 geben und dem bruoder sîn,
 wan diu vrouwe^c hêt^d lichten schîn.
 f. 23^a dô^e er zuo^f der bürge^g kam
 und von dem grâven daz^h vernam,
 475 daz er von danneⁱ wære,
 dô vrâgt er der mære,
 wer im iht leides hiet^k getân,
 daz er sô schier wær^l von dan.
 er^m sprach: 'bî gotes huldeⁿ,
 480 diu vart ist niht ân schulde^a.'
 diu^b mære maht^c im^d nieman sagen^e.
 dâ von muostens^f stille dagen^g,
 die der vrouwen swære
 westen und daz bœse mære.
 485 Dar^h nâch der maregrâfⁱ wol getân
 begund^k zuo siner vrouwen gân.
 die vant er an eim^l bette^m ligenⁿ;
 er^o wânt, ir wolt an gesigen

der tût gewaltliche^p
 490 ze Gors^a in Ôsterriche.
 er gie hin für daz bette stân
 und sprach: 'vrouwe wolgetân,
 waz bediutet^b ditz mære,
 daz^c ir habt sô^d grôze swære^e?
 495 nû^f wârt ir hiut wol^g gesunt.'
 diu vrouwe sprach: 'ich tuon ir^h kunt,
 f. 23^b daz mir mîn lip gemeineⁱ
 ist worden gar unreine^k.
 mîn lip ist nû^l des vil wol wert,
 500 daz ir mich tœtet^a mit dem swert.
 dô sprach er: 'liebiu^b vrouwe mîn,
 sâge mir den kummer diu,
 des^c antwurt im^d diu vrouwe dô:
 'mîn herz mac nimmer werden vrô,
 505 dâ von sô^e tœtet^f mich hie ze stet'
 alsô diu vrouwe gegen^g im ret^h —,
 'sîtⁱ mir hie^k grôziu^l schande
 geschehen ist^m in demⁿ Ôsterlande.
 herre^o, als ich dir^p nû^q wil sagen,
 510 ich^a wil^b daz got^c tiuwer klagen,
 daz ich zuo diser^d grôzen schande^e
 bin komen^f her in Ôsterlande.
 ich sag dir, daz der bruoder diu
 ist gar über den willen mîn.
 515 ge.egen hie^g an diser stet.'
 alsô diu schœne vrouwe ret:
 'ôwê^h ich unsâlicⁱ wîp,
 daz ich mîn êre und mînen^k lip
 hân in disem lande

458—459. n) pösheit 2. o) hat 3. 4. p) (M)argraf 1; dannoch markgraf L. j. 5; Darnach h'ezog L. j. 6.

460—469. a) einem 1—3. 5; ein 4. b) vellet 3. 4; dervalt 5; ervalt 6. c) in 3. 4. d) mit 3. 4. e) f. A. f) alzehant 3. 4. g) als 6. h) hirsen 6. i) het vom schreiber gebessert aus hat 6. k) purge A. B. l) da 5. m) wolde 1—3. n) lies hirz? o) schon 5. 6.

470—479. a) do 3. 4. b) lon 5. 6. c) vrowen 2; frau 4. d) hiet 5. e) Do 6. f) do zuo 5. g) purge A. 6. h) do 3. 4. 6. i) dannen 3. 4. 6. k) het 6. l) f. 4; waz 5. m) vnd 3. 4. n) hulden 3. 4.

480—489. a) schulden 3. 4. b) di 1. 5; die 2—4. 6. c) mocht 3. 4. d) f. 6. e) gesagen 5. f) muosteh si A. B. g) gedagen 5. h) (D)ar 1. i) marchgrane 3. k) begunde 1. 2; wolt 3. 4. l) einem 1—3. 5. 6; ein 4. m) petten 2. n) lige 6. o) her 3. p) gewaltliche 5.

490—499. a) Gorz 3. 4; gars 6. b) bedewt 5. 6. c) v. 494 f. 6. d) f. 4. 5. e) swer 1. f) vnd 3. 4. g) wogesunt 4. h) euch 5. i) gemain 1. 2. 5; allain 6. k) vnrain 1. 2. 5. 6; hierauf in 5. 6; swie mir hie von euch (ew 6) schol. (sol 6) geschehen (geschen 6). doch wil ich euch (ew 6) der warhait iehen. ewer prûder hat mich alain. gemacht (gemachet 6) gar vnrain. l) des nu 4. 5; nû f. 6.

500—509. a) tût 5. b) liebe 1. 2. 4. 5. c) (D)ez 1. d) f. 5. 6. e) f. 3. 4. 6. f) tœtet 1. 2. 5. g) gen 1. h) do ret 5. 6. i) seint 3. 4. 6. k) ist hie 5; hie ist 6. l) grozze A; so grozz 5; so grozze 6. m) f. 5. 6. n) f. 3. 4; disem 5. 6. o) v. 509—512 f. 4; hert 8. p) cw B. q) hie 5. 6.

510—519. a) vnd 3. b) daz got wil 5. 6. c) g. vnd ew 3. d) disen 3; disem 6. e) schanden, n unterpunktiert 3. f) her chomē 6. g) ine 8. h) Awe 6. i) vil u. 3. 4. 6. k) mein 4. 5.

520 verlor mit grôzer^a schande.
 f. 24^a Dô der maregrâf^b dô erhôrt
 der vrouwen klegliche wort,
 er sprach: 'vrouwe, gehab dich wol!
 dise klag hie nieman wizzen sol,
 525 unz daz ich den künmêr din
 geriche, liebiu^c vrouwe mîn,
 der mir an mîn^d herze gêt^e.
 vrouwe, ir von dem bette stêt
 und lât ez sîn, ir mügt^f genesen.
 530 sagt mir, wer ist bî iu^a gewesen?'
 si sprach: 'daz ist nieman
 wan^b vier juncvrou^c wolgetân
 und ouch vier^d kamerære^e.
 dô sprach der grâf^f mit swære
 535 zuo dem hofgesinde sîn:
 'var ab, liebez^g gesinde mîn,
 wan^h die hieⁱ heim sint gewesen,
 die schuln^k hie oben bî mir wesen.
 daz^l wart vil schiere dô^m getân.
 540 die vier juncvrou hiez er dar^a gân
 und ouch die kamerære.
 er^b sprach: 'wizzet^c ir daz mære,
 daz ir sît mîn und niemans^d mære?'
 alsô^e sprach der fürste hêre.
 f. 24^b si sprâchen: 'herre, daz ist vil^f wâr;
 545 iwer^g eigen ist unser lip gar.'
 dô sprach der maregrâf^h an der stetⁱ:
 'so gewert mich hie der mînen^k bet
 und sagt mir, wie der bruöder mîn
 550 schul^a von hinne^b gescheiden sîn^c.'

Si^d sagten^e do^f alle geliche;
 die juncvrouwen rîche^g:
 'uns ist hie anders niht bekant,
 wan daz iur bruoder von^h Ôsterlant
 555 wist mîn vrouwen drâte
 in dieⁱ kemenâte^k.
 waz ir sî von im geschehen,
 des^l mug^m wir iuⁿ hie niht verjehen.
 dô^o sprach der fürst unverzeit^p:
 560 'iwer ieslich^a swer mir^b einen^c eit,
 daz ez^d verswigen sî vil gar.
 trot ir des niht, ich sag iu^e für^f wâr,
 daz ir müezet^g kiesen den^h tôt,
 desⁱ twing^k ich iu^l mit grôzer nôt.'
 565 zehant^m die eide wurdenⁿ gesworn
 dem^o fürsten^p hôchgebörn^q.
 dô mit diu vrouwe her für gie.
 si^r gehabt sich wol, als^s ir nie
 f. 25^a iht leides wære widervarn.
 570 si begunde^a frumelich^b gebâr^c.
 also tet der^d grâve ouch wol getân.
 die red^e sagt^f er nieman.
 Dar^g nâch über vier wochen
 dô wart ein tac gesprochen.
 575 daz schuof der^h maregrâf Albreht,
 daz beidiuⁱ ritter unde kneht
 kæmen^k, die in gehörten an.
 dô er sî^l sach vor im stân,
 dô nam er^m diê vil genzlich,
 580 die mit im wâren sicherlich^a
 gewesen bî der schumphentiur^b.

520—529. a) grozzn̄ 6. b) maregrane 1. 3. c) liebe 1. 2. 4. 5. d) meinen hertzen 1.
 e) geet 4. f) müget 3. 4; müg 5.

530—539. a) euch 5. b) denn 6. c) juncvrouwen so auch im folgenden 1. 2. 4. 5. d) vie 4.
 e) chamere 1; châmerre 5. f) graue 1. 2. g) lieb 4. h) an 3. 4. i) f. 3. 4. k) sullen 4;
 sullen 5. l) da 1; do 2—4. m) da 1. 5. 6.

540—549. a) dan 2. b) v. 542 nach 543 in A; vnd 3. 4. c) wizzt 5. d) niemant 4. e) so 3. 4.
 f) wol 3. 4. g) eur 2. h) marchgrau 3. 4. i) stat 6. k) mein gepet 4.

550—559. a) sulle 2; f. 4; schüll 5; von hinnen schull 6. b) hin 2; hinnen 3. 4. c) sey 4.
 d) (S)i 1; do sagten si 5; Do sagtens 6. e) s. im 1. 2; sagtem 3. f) alle do 4. g) gelich: reich A.
 h) hie von 1. 2. 4. i) ain 5. k) drat: ehemenat 1. 2. 5. l) daz 3. 4. 6. m) muge 2. n) ver ew 3;
 vor ew 4; euch 5. o) (D)o 1; Do 2. 5. 6. p) vnuorzait so meist 3; vnuorzait 6.

560—569. a) isleichs 2; iegleichz 3. 4. 6. b) mit 3. 4. c) einem 3. 4. d) er 3. 4. e) f. 5.
 f) ver 3. 4. g) müst 3—5. h) f. 2. i) hie dez 6. k) twang 6. l) euch 5. m) zehant so auch
 im folgenden 3. 4. n) wurde 2. o) den 3. 4. p) frumen herren 5. 6. q) also h. 1. 2. r) vnd 3. 4.
 s) sam 5.

570—579. a) chund 3. 4. 6; lies gunde? b) fruntleich 5. c) wider varen: gebaren 2. d) der
 gr. o.] auch der herre 3. 4. e) retl? 1. f) die s. 6. g) (D)ar 1. 2; dar 3. 4. h) f. 4. 6.
 i) paide 1. 2. 4; payd 5. k) chamen 2; chomen 3. 4. 6; chömen 5. l) seu 1. 2. 5. m) f. 6.

580—581. a) vil 5. 6. b) schumpentewer 1. 4. 5; schimphentewr 3. 6.

er sprach: 'ich fürht^e mir sam^d daz für^c.
 er^f nam die selben besunder;
 des nam die andern wunder.
 585 er sprach zuo in^g: 'vil lieben^b man,
 als ich iuchⁱ hie^k sich vor mir stân,
 ir wârt ze Gors all^l bi mir
 und sâht^m, daz ich die vrouwen schier
 wîst in die kemenâteⁿ
 590 und sie verslôz^a bi mir vil^b drâte^c
 und hêt mit ir den willen^d mîn;
 ich wânt, si wolt^e mir holt^f sîn.
 f. 25^b des hât^g si dheinen^h muot:
 ir êre hât si stæt in huot.
 595 dâ von sôⁱ nimt^k mich^l wunder,
 daz mir niht^m besunder
 istⁿ komen von im botschaft.
 er hât doch^o witz unde kraft.
 dô stuont vor im ein jungelinc^p,
 600 er^a sprach^b: 'wænt ir, daz ditz^c dinc
 iuwern^d bruoder sî kunt getân,
 dâ sît^e ir gar betrogen an:
 daz hûsgesind^f hât ez^g verdagt,
 si selb hât sîn ouch^h niht gesagt.
 605 dôⁱ sprach ein alter ritter guot:
 'dâ^k ist der herre^l niht gemuot,
 als dâ im^l hie vor^m hâst geseit.
 sînⁿ gebresten^o er wærlîch nieman kleit,
 er^p treit^q in^r in dem herzen sîn.
 610 hûet iuch^a, vil lieber herre mîn!

ditz^b dinc ist wan^c ein laischel^d.
 hûet iuch^e oder ir werdet^f snel
 von sînen handen getet^g, dâst^h wârⁱ.
 habt^k iuwern^l huot mit sînnen^m gar!
 615 Dôⁿ sprach der marcgrâf Albreht:
 'ich wil im senden einen^o kneht,
 f. 26^a der mîn bot zuo im sî,
 der tuot mich^p schier^q sorgen vri,
 wan er mit kunt tuot manicvalt,
 620 wie sîn muot gegen^a mir sî^b gestalt.
 zehant der bot wart gesant
 zuo^c sînem bruoder^d sâzelant^e.
 'herr^f, iu^g enbiut^h der herre mîn
 sînenⁱ dienst und die triuwe sîn.
 625 der^k marcgrâf Liupolt dankt^l im dô,
 er^m sprach: wie ist dînemⁿ herren sô,
 daz er zuo^o mir niht rîten wil;
 ich macht^p im guoter vreden vil.
 dô der bot die rede vernam,
 630 gegen Pernekk^a er^b schier kam^c
 und sagt^d sînem^e herren daz.
 er sprach: 'er hât^f dheinen^g haz,
 herre, zwâr gegen iu hie.
 mit armen^h er michⁱ umbevie,
 635 dô ich^l im sagt iuwern guoz.
 in hulden ich daz sprechen muoz,
 swaz^k er gegen mir hât geret
 von iu an der selben stet.
 er sprach, umb^l wiu^m irⁿ in vernit^o?

582—589. c) forcht 6.

d) alz 3. 4. 6.

e) fewer 1. 4. 5.

f) vnd 3. 4.

g) im in in gebessert 3.

h) liebe 1; lieb mein 3. 4. i) ew 3. 4. 6. k) sich hie 6. l) alle 2; f. 6. m) sagt 3. n) kemenat 1. 2. 5. 6.

590—599. a) v'loz 5; pey mir v'schloz 6.

b) so 3. 4.

c) drat 1. 2. 5. 6.

d) posen w. 3. 4.

e) wolde 2. f) holde 1. g) hiet 3. 4; het, 6. h) chainen 3. 4. 6; chainm 5. i) f. 6. k) nempt 4. l) f. 3. 4. m) nicht ist 6. n) von ir ist k. b. 6. o) f. 6. p) i'nglîch 5.

600—609. a) vnd 3. 4; f. 6.

b) f. 6.

c) daz 6.

d) ewrn 3—6.

e) sey 4. f) hausgesinde 3.

g) sein (sei 3. 4) gar 2—4. h) ein auch 3; ouch f. 6. i) (D)o 1; Do 2. 5. 6. k) do 6. l) in 3. 4. m) hast vor 6. n) seinen 1—3. 5. 6. o) presten 3. 4; geprechen 6. p) r. 609 f. 5. q) treitz 6. r) f. 3; 4. 6.

610—619. a) ew 3. 4. 6.

b) ditz d. f. 6.

c) nicht w. 2—4; nûr 6.

d) laist hel 1. 2; laisthel

3. 4; laisthel 5; lies liuschel, deminitie zu lûsche; in der bedeutung 'versteck, hinterhalt'? e) ew 3. 4. 6. f) wert 3. 4; verderbt 5. 6. g) getotet A. 5. h) daz ist 1. 2. 5. 6; f. 3. 4. i) ezwar 3. 4. k) halt 6.

l) eur 2—4. m) sinne 6. n) (D)o 1. o) ein 2. 4. 5. p) mir 4. q) sicher 5.

620—629. a) gen 1. 2.

b) f. 4; ist 5. 6.

c) zu hant, hant

ausgestrichen 3. d) nach brud': ma(n)

ausgestrichen 1. e) so zehant 4. f) der sprach 5. 6. g) euch so meist 5. h) empeut 4. i) sein 4. 5. k) Der 6. l) danch 2. 3; enpot 6. m) vnd 3. 4. n) dein 4. o) nicht zu m. 6. p) mach 5.

630—639. a) pernek 2—4; pernecke 5.

b) er do 5.

c) do cham 6.

d) seinem h. sagt er 6.

e) seinen 1. f) het 3. 4. g) chainen so: stets 3. 5. 6; kainen so: stets 4. h) arm 3. 6; arm 4. i) sagt ich im 2—4; ich im sagt ist hergestellt aus ursprûnglichem sagt ich im vernittelt ubergeschriebener zahlen, die von jener hand herrûhren, die die âlteren randnoten machte 8. k) waz 3. 4. 6. l) vmbe 1. m) we 5; wie 6.

n) er 3. 4. o) vermitte 1. 3. 4. 6.

1) der herre: Leopold.

640 ez waren niht getriuwe sit^a.
 f. 26^b die rede hört aber^b der junge man^c,
 er sprach: 'als ich gesaget^d hân,
 zwâr^e, herre, im tar^f nieman verjehen^g,
 swaz^h siner vrouwen sî geschehen.ⁱ
 645 dô sprach der alte ritter guot:
 'wêrlîch, herre, im ist ze muot,
 daz er iueh^j dar umb slahen^k wil;
 sîn^l lip hât karger liste vil.
 ir schult^m iuchⁿ hûeten, dâst^o mîn rât.
 650 an einer ieslîchen^a stat^b
 sult ir in überliuten^c,
 daz schol mîn triuwe bediuten.
 si^l schuln^d ouch halsberg^e und^f isen-
 gwant^g
 tragen, daz^h ezⁱ iht^k werde^l bekant,
 655 den^m ir desⁿ mugt^o getrouwen wol;
 dhein böeser ez niht wizzzen schol.
 des volgt^p der herre an der stat,
 als in der alte ritter bat.
 Din^q sach gestuont^r zwischen in^s ein jâr.
 660 dô sant der herzog boten dar
 von Pôlan hin gên^a Ôsterreich,
 die wurben^b, daz der marcgrâf^c rîch

von Pernekk^d sîn tohter nam^e.
 diu wart gefuort, als im wol zam^o,
 f. 27^a
 665 zuo Mûrberge^f.³ ûf daz velt.
 dô wart geslagen manic zelt^g
 ûf die schœnen^h heide;
 si hêtenⁱ ougenweide^k.
 niht im^l wâren^m fürsten vil,
 670 die ich sümlich^a nennen wil:
 den vogt^f dâ^b ûz Bêheimlant^o
 man bî in^d ûf der heide vant,
 Beier^e wârⁿ ouch dâ genuoc^f,
 die man darnâch alle sluoc^g.
 675 Dô^h sant derⁱ marcgrâf Albreht.
 manigen^k ritter unde^l kneht
 ze boten zuo dem bruoder sîn,
 daz er im triuwe tiete schîn
 und im kâem^m schônⁿ und sicherlich
 680 zuo siner hôchzit, diu wær rîch.
 daz^a lobt^b er im ân alle schande.
 einen^c boten er balde sande
 zuo sinem sweher dem^d keiser guot,
 wan er im truoc^e holden^f muot.
 685 er^g bat in durch den willen sîn,
 daz er im ritter von dem Rîn

640—649. a) site A. B. b) auer 5. c) knabt 4. d) ew vor han gesagt 4. e) fürbar 6. f) tór 1; tor 2. 3. g) vergehen 1. 6. h) waz A. 6. i) eu 2—4. 6. k) slahel 1. l) v. 648 f. 3. 4. m) schüllt so oft 5. n) ew 3. 4. 6. o) daz ist A. B.

650—659. a) igleichen 3. 6; iesleicher 8. b) st. vnd czeitn 4. c) verliuten 5. d) sullen 4. e) halspig 2; halzperig 3. 4. f) f. 6, lies. halsberg, isengwant? g) eisengewant A. 6. h) dez 1. i) iz 3. 4. k) nicht 8. l) wert 1. m) dem 3. 4. n) daz 3. 4. 6. o) muget 3. 4. 6. p) uolgte 1. q) (D)ie 1. r) stuont 2—4. s) f. 3. 4.

660—669. a) gein 5. b) wurffen 6. c) marchgrave so oft 3. d) pnek 1; pernek 3. 4. 6. e) gezam 3. 4. f) maurperge 1; maúrperge 2; mawrperg 3; mawerperg 4; maúrperg 5. 6. g) gezet 3; gezelt 4. h) schön 5. i) hoten, o durchstrichen, darüber e 2. k) angelwaide 5. l) in 4. 8. m) varn 3; fürn 4; haben 6.

670—679. a) sümleich 3. b) dô 2—4. 6. c) pehê l. 1; pöhem l. 2; peheîn (oder pehem?) l. 3; pehem l. 6. d) im 5. e) Payr 4. f) gnûc 5; gemuet 6. g) lued 6. h) (D)o 1. i) f. 8. k) manchen 3. l) vnd auch 5. 6. m) chöm 3; chom 4. n) schön 2. 5.

680—686. a) do 6. b) gelobt 8. c) ein 4. d) den 5. e) truege 3. f) halden 6. g) vnd 3. 4.

1) si bezieht sich auf das in überliuten (651) steckende liut. 2) Wie Albrecht von Pernegg mysteriös ist, so lässt sich auch die polnische herzogtochter, welche Albrecht ehelicht, nicht nachweisen; doch erinnert J. Wendrinsky in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII, 192 daran, dass um eben diese zeit eine deutsche kaiserstochter, Judith-Sophie, die tochter Heinrichs III. und witwe Salomons von Ungarn, die gattin des polnischen herzogs Wladislaw war. 3) Die schlacht bei Mauerberg (Mailberg, südwestl. von Laa, s. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 83) vom 12. mai 1082, in der die Österreicher von den Böhmen geschlagen wurden, hat, was kaum gesagt zu werden braucht, ganz andere motive zur voraussetzung als die, von denen E. erzählt. Vgl. F. Palacky, Geschichte von Böhmen I² (1844), 316 f.; F. Krones, Handbuch der geschichte Österreichs I, 601; A. Huber, Geschichte Österreichs I, 231; G. Juritsch, Gesch. der Babenberger und ihrer länder s. 106. 4) Herzog Wratislaw von Böhmen, dem der Regensburger bischof bairische hilfstruppen (v. 673) geschickt hatte.

sant^b und ouch Walhe^t vil.
 er^k sprach: 'ich ez immer dienen^l wil.
 f. 27^b dô^m der keiser erhörtⁿ
 690 sines eidens^a wort,
 dô tet er im der^b triuwen schin^c:
 zwei hundert ritter von^d dem Rin
 und ouch Walch^e ein michel^f teil,
 die sant er im, daz was sin heil.
 695 vier soum^g von silber und von^h golt
 er im dôⁱ laden wolt^k
 und sant ez^l sinem^m eidemⁿ guot.
 des wart der herre^o hôch genuot.
 die ritter wâren alsô kluoë,
 700 si fuorten halsberge genuoc.
 Als^a er^t di ritterschaft vernam
 und ouch sin bruoder ze velde kam^b
 ze Mârberg^c, als ich ê seit,
 dô kam der herzog unverzeit
 705 von Pôlân ouch^d geriten^d dar
 mit einer wunnlichen^e sehar
 und ander fürsten alsô vil,
 die ich niht^f nemen wil.
 dar^g kam der^h maregrâf Liupolt,
 710 der was dem bruoder niht ze holt
 umb die grôzen missetât,
 die er an im begangen hât,
 f. 28^a an siner hûsvrouwen guot;
 dâ von sin herz was ungemuot.
 715 doch^a hiez er^b [alle^c] sin ritter

sich^d allê wâfen^e âne swær.
 halsberg^f under^g guot gewant
 legteus^h an ir^k lip zehant.
 zuo in er^k dô zôgt vil^l schön^m.
 720 er hêt von flôitenⁿ suezzen dôⁿ
 und ouch von maniger pusoum^c;
 des nâmen die fürsten alle goum.
 sinen marschalch^d er dô^e für sant
 ze Mârberg^f in Ôsterlant,
 725 daz er in herberge^g vienge
 und zuo sinem bruoder gienge
 und bæt^h in durch den willen sin,
 daz er imⁱ tæet der^k triuwen^l schin
 und liez in slâhen sin gezelt
 730 zuo dem^a sinen^b ûf daz velt,
 daz^c er im ze nêhst^d læge^e gar
 mit siner wunneleicher^f sehar.
 dô^g der maregrâf Albreht
 hôt^h die sinenⁱ botschaft reht,
 735 dô^k sprach er^l: 'triuwer^m marschalchⁿ guot,
 nû nim dâ^o selb in dinen^p muot:
 f. 28^b swâ^q dir gevalle aller best,
 dâ lig min bruoder und sin gest^r.
 Do^s der marschalch^t erhôt
 740 des edelen herren wort,
 dô sluoc er ûf sins^a herren gezelt^b
 zuo sinem bruoder ûf daz velt.
 vil schier an dem morgen^c fruo,
 dô zôgt der maregrâf Liupolt^d zuo

- 687—689. h) sande 5. i) walich 2—4; walchen 6. k) vnd 3. 4. l) dien 4. m) (D)o 1;
 Do 2. 5. 6. n) irhort 3; hort 6.
 690—699. a) aiden 4; aydens 6. b) die 6. c) sein 6. d) ab 4. e) walich 2—4; walchen 6.
 f) manich 5. g) sawmm' 6. h) mit 1. i) da 1. 2. 5. 6. k) golde: wolde 3. l) daz 3. 4. 6.
 m) sein 4. n) eiden 4. 6. o) herzog 6.
 700—709. a) (A)ls 1; Do 5. 6. b) chôm 6. c) maurpig 2; mawerperg 4; mevrperg 5. d) ge-
 rieten 5. e) wun'chleichen 2; wunnchleich' 3; wunckleicher 4. f) f. A. B. g) darnach 3. 4.
 h) f. 3. 4. 6.
 710—719. a) vnd 8. b) sein r. alle her 3. 4. c) f. 6. d) sich alle f. 3. 4.; alle sich 6. e) w. vast 3. 4.
 f) halspig 2; halperg 4. g) vnd 3—6. h) legten. (laiten 5) si A. B. i) in 3. 5; iren 4. 6. k) zogt
 er do 6. l) f. 5. 6. m) schonë 1. 2.
 720—729. a) loyten 6. b) denë 1. 2. c) pulsaun, I getilyt 3; pusaunen 6. d) marschalich 2—
 4; marschalich 6. e) da 1. 5. 6; f. 3. 4. f) meurg 1. 5; maurpig 2; maurperg 3. 4. 6. g) herbege 1.
 h) pat 3. 4. 6. i) tet im 3. 4; im f. 5; in 6. k) f. 3. 4. l) trew 3. 4; trewe 6.
 730—739. a) den 6. b) seinem 1. 5. c) dar 3. d) nest 2; nachst 4. 5. e) lig 5.
 f) wunneleichen 4. 5. g) f. 6. h) hoit 5. i) sein 4. k) vnd 3. 4. l) f. 3. 4. m) getrewer 5. 6.
 n) marschalich 2; marschalich 3. 4. o) f. 3. 4. 6; dev selben 5. p) deinem 1. 2. q) swo 2; wa 4;
 wo 6. r) peste: geste 6. s) (D)o 1; do 3. 4. t) marschalch 2; marschalich 3. 6.
 740—744. a) seines 1. 2. b) zeld 6. c) morgem 3. d) f. 6.

1) er Albrecht; di ritterschaft: vgl. v. 686^{eff}. Bei der verworrenen darstellung dieses eingangs
 (vgl. v. 709) ist es vielleicht gestattet, sin bruoder (702) als glosse zu er (701) zu fassen und zu lesen:
 unde ouch ze velde kam.

- 745 und leit^e sich dâ^f vil^s stæteclich.
 dô^h reit sîn bruoder der herre rîch
 kurzwilên^l ûf daz velt^k;
 er zogt vil schôn^l von sinem^m zeltⁿ.
 dô des^o sîn bruoder inne^p wart,
 750 dô wart niht lenger ûf^a gespart,
 er^b gie dâ er die vrouwen vant.
 zehant er sich ir^e underwant
 und lac bî ir sicherlich,
 der^d edel marcgrâf alsô rîch^e.
 755 er^f sprach: 'nû hân ich widertân,
 swaz^s ich lasters^h erliten hân.
 Dazⁱ wart dem fürsten dô^k geseit,
 daz was im gar^l ein^m herzenleitⁿ.
 der marcgrâf Albreht dô gewan
 760 und ouch^a der fürste von Pôlân.
 f. 298 vil^b manigen helt alsô guot,
 die alle^c mit zûhten wâren behuot.
 doch heten^d des grâven^e Liupolt
 harnasch^f, daz^s was ein^h rîcher^l solt^k;
 765 dise die wârn alle blôz,
 dâ von des^l vehtens^m si verdrôz.
 dô si zesammeⁿ kêrten,
 als si ir früncheit^o lêrte^p.
 1082 dô wart von in ein herter^q strît,
- 770 daz man weder^a vor noch sît^b
 sulhes^c strîtes niht^d vernam:
 si vâhten^e gar ân alle scham.
 do gesigt^f der^s marcgrâf Liupolt.
 die sinen gâben boesen solt
 775 den Pôlân und den Riuzen,
 si begunden an^h si biuzen.
 vil^l manigem^k Bêheim^l sagtens^m mat,
 die Beierⁿ sluogen si vil^o drât.
 diu ritterschaft ouch^p tôt was,
 780 als ich an dem buoch las,
 die im der keiser hêt^a gesant
 von dem^b swæbischen^c lant.
 die Walich^d nâmen ouch den^e tôt,
 des twanc si der slege nôt.
 f. 298
 785 vil gir^f in allen zesamme^s was,
 daz^h ir dheinerⁱ niht genas.
 niê dheiner^k kom^k lemtiger^l dan
 wan^{ûz} in allen sibem man,
 die wurden^m die Prengerⁿ genant,
 790 und^a fuoren^b ze tal in Ungerlant.
 die herren kômen^c kûm von dan,
 verloren hêten si ir man^d.
 Dô^e der strît hêt^f ende genomen
 und daz die fürsten wâren komen

745—749. e) legt 4; let 6. f) do 2—6. g) mit 3. 4. 6. h) der 5. i) chûcz weil 5. k) welt 3. l) schone 3; schön 5. m) sein 4. n) gezeit 5. 6. o) des s. br.] marchgraue (margraff 4) leupolt dez 3. 4; ez 5. p) innen 4.

750—759. a) f. 5. 6. b) vnd 4. c) f. 3. 4. d) v. 754 f. 6. e) hierauf in 5 (rot): Anno domini ab incarnacōne. f) (E)r 1; Er 2. 3. 5. 6. g) waz 3. 4. 6. h) laides 6. i) in den hss. kein absatz. k) da 1. 2. 5. 6. l) f. 3. 4. m) ein grozz 3. 4. n) hertzlait 3.

760—769. a) f. 3. 4. b) f. 6. c) f. 6. d) hetten 3. 4. e) marchgraff 4; margf 6. f) harnaschs 2; ir h. 6. g) f. 6; dez 8. h) in ein 6. i) rechter 4. k) scholt 5. l) si d. v. 3. 4. m) vechten 1—4. 6. n) zusamme 3; ze sammien 5. 6. o) frünckait 4. p) lerten A. B. q) nichel 3. 4.

770—779. a) f. 3. 4. b) sait 3. 4. c) solichs 4; sulches 5; soliches 6. d) nie 2—4. 6. e) vöchten 1. 2. 4. 5; vöchem 3. f) gesigelt 6. g) f. 6. h) f. 6. i) f. 6. k) mangan 5. l) pehem 1; pohem 2. m) sagten si A. B. n) payr 4; pair 5; payrn 6. o) f. 6. p) f. 3. 4.

780—789. a) hæt 2. b) f. 3; den 4. c) Swaben 3. 4. d) walch 1. 5; walchen 6. e) do den 5. f) gier A. 6; gir 5. g) zusamme 3; zê sammien 5. h) dar 3. 4. i) ainer 2—4. k) cham 2—4; châm 5. l) lemtige 1; lemtiger 4; lebentic 5. 6. m) warn 3. 4. n) pemüger 6.

790—794. a) die 3. 4. 6. a) fur 2. c) chameh 3. 4. d) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot): Millesimo C^omj; in 6 (rot): Nach christi gepurd tausend iar hundert iar vnd in dem vierden iar. e) (D)o 1. f) end het 6.

1) V. 773 steht im gegensatz zur geschichte und auch zu jener prosa, der E. sonst folgt, s. oben s. 544, 10 ff. 2) Über das ungarische geschlecht der Prenger — Gregor Hagen macht daraus Premmynger (Pez, *Scriptores rerum Austriacarum* I, 1059) — s. oben s. 591 anm. 5, wo übrigens SS. XXV, 355, v. 261 ff. zu lesen ist. Die rettung der sieben (v. 788) Prenger ist zweifellos eine variante zur sage von den sieben Ungarn, über die E. Dümmler, *Nachrichten von der königl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen* 1868, s. 365 ff. zu vergleichen ist. Otto von Freising berichtet in seiner *Chronik* (SS. XX, 238), dass aus der schlacht auf dem Lechfelde (955) sich nur sieben Ungarn gerettet hätten.

795 ieglicher uf sîn burc^s zwâr^h,
 dô riet der fûrstⁱ von Pôlân gar
 sinem eidem^k, dem^l von Ôsterrîch,
 daz er zuo^m hof fûer sicherlîch
 und kleit dem keiser sîniuⁿ leit.
 800 vil gern^a er ez^b dâ^c mit im kleit^d,
 sîn laster und sîn schande,
 diu im geschach in Ôsterlande.
 dô ieslicher^e hînz^f hofe kam
 und der keiser si^g vernam,
 805 ir klage und ir schande,
 die si in Ôsterlande
 f. 30^a erliten hêten dâ mit swær,
 daz was dem keiser ein leidez mære.
 dô sant der keiser sâzehant^h
 810 dâ man sînen eidem vant,
 den marcgrâven Liupolt,
 dem er ie^a was mit triuwen holt.
 er bôt im sicherliche,
 daz er kæm zuo dem rîche^b.
 815 als^c der marcgrâf daz vernam,
 wie schier er hin ze hof kam!
 die fûrsten wâren ouch dar kômen,
 als ich hân^d vernomen^e.
 Dô^f saz der keiser an dâz gerîht.
 820 zwâr^a nâch des buochs^b getîht
 seit man mir daz mære,
 daz ez im leit wære,
 doch^c rîht er nâch dem rehte
 dem^d ritter und ouch^e dem^f knehte^g.
 825 zwâr^h an der selben stet

komⁱ ez in ein starke^k bet.
 der keiser stuont uf und bat
 die fûrsten all^l mit vlîze drât,
 daz ez gienge an ein suon^m;
 830 er wolt ez zwischen in fuder tuon.
 f. 30^b daz geschach^a kûm^b, als ich hân ver-
 nomen^c.
 doch muost ez^d ze^e jungist^f dar zuo kômen,
 daz si ez liezen an die fûrsten,
 die nâch dem reht^g muost dûrsten.
 835 Der^h keiser begunde vrâgen,
 erⁱ liez sich^k niht^l betrâgen,
 er^m sprach: 'vil lieber eidemⁿ mîn,
 waz unzuht maht^o daz an iu^p sîn^q,
 daz^r ir iuwers bruoder wîp
 840 habt ir^a ère und ir^b lîp
 genomen Offenliche^c
 vor^d so manigem^e fûrsten rîche^f!
 er sprach: 'daz wil ich iu sagen
 und wil iu selb^g mîn nôt klagen:
 845 er slief^h bî der vrouwen mîn.
 daz muoz nû wol gerochen sîn,
 wanⁱ ichz^k nû^l widertân hân
 an sînem wîbe wolgetân.
 ditz geschach gar^m ân alleⁿ schulde^o.
 850 ich hiet^a ê gotes hulde^b
 verlorn^c, ich hiet ez gerochen.
 er^d hêt ir leide^e gesprochen.
 zwâr^f über ir^g willen gar
 lac er bî ir, daz ist wâr.
 855 daz hân ich nû gerochen wol,

795—799. g) pûrch 1. h) fûrbar 6. i) fûrste 3. k) aiden 4. 6. l) f. 3. 4. m) ze 5.
 n) seine 1. 2. 5; sein 3. 4.

800—809. a) geren 4. b) daz 6. c) f. 2—4; 6. d) chait 2. e) ieglicher 3. 4. 6. f) hin
 gen 3. 4; hin ze 5. 6. g) seu 1. 2. 5. h) zuhant 3. 4; so zehant 5. 6.

810—819. a) waz ie 6. b) sicherleich: reich 3—6. c) v. 815. 816 f. 3. 4. d) daz rechtist h. 2—4.
 e) von in v. 5. 6. f) (D)o 1; do 3. 4.

820—829. a) fûrbar 6. b) puoches 1—3. 6. c) so 6. d) den rittern 6. e) f. 3. 4. f) dâ 6.
 g) recht: knecht 3. 4; rechten: chnechten 6. h) f. 3. 4. i) cham 2—4. k) starcheu 1. 2; strachew 6.
 l) alle 1—3. 5. m) swene 5.

830—839. a) gesach 2. b) kûm, als ich hân] han ich k. 3. 4. c) f. 5. d) er 3. e) f. 3. 4.
 f) f. 3. 4; iŋgst 5. g) rechte 5; rechten 6. h) (D)er 1. i) ez 2. k) nicht 1. 2; sichz 3. 4;
 sy 6. l) sich 1. 2. m) vnd 3. 4. n) aiden 4. 6. o) mag 2—4. 6. p) euch so meist 5.
 q) gesein 2—4. r) dar 4.

840—849. a) f. 3. 4. 6. b) irn 3. 5. 6; iren 4. c) Offenlich 1. 2; gar Offenlich 3. 4; Offenleichen 6.
 d) fur 3. 6; fûr 4. e) manigen 4. f) rich 4; reichen 6. g) selben 1. 2. h) sl. e 8. 4. 6.
 i) (.an 3; Nu 4. k) ich ez A. B. l) f. 3. 4. m) f. 6. n) a. (all 2) mein 2—4. o) schuld 3—6.

850—855. a) het 3. b) huld 3—6. c) verloren 4. d) es stand ursprînglich und, das durch-
 strichen wurde, darûber er 8. e) lait 1. 2. 5. f) f. 3. 4; fûrbar 6. g) iren 3. 4. 6; irn 5.

r. 31^a swie^h halt¹ ez mir ergên schol.
 Der^k keiser dô ûz zorn sprach:
 'swie und hab dinen¹ gemach!
 ist ez heimlich geschehen^m,
 860 so scholt du dîner^a schande niht ver-
 jehen^b.
 ditz hâstu^c getân offenlich
 zwâr^d vor manigem^e fürsten rîch,
 dar^f umb sint liute vil erslagen,
 beidiu^g recken^h unde zagen.
 865 lâz ez anⁱ die schidliut. dîn,
 die zwischen enk^k scheidunt¹ sîn.
 daz gevellet^m mir vil wol zwâr.
 dô giengen die schidliut zuo imⁿ dar
 und schieden, daz er Ôsterrîch^o
 870 scholt enphâhen^a gemeineclîch^b
 von sînem bruoder an der stat.
 sîn¹ hende scholt er recken^c drât
 und scholt vallen an diu^d knie.
 dâ mit diu schidung^e dâ^f ergie.
 875 daz tet der marcgrâf Liupolt drât,
 er^g leist^h die schidunge an der stat:
 mit² zwelf¹ vanen er^k daz lant enphie
 und kniet¹ nider^m ûf diu knie
 f. 31^b und rahtⁿ im sîn hende.
 880 dô nam der zorn ein endê^a.
 W. 544.17 1096 Der^b selbe marcgrâf lie ein^c sun,
 daz wil ich iu kunt tuon,
 den^d hiez er^e nâch im Liupolt,
 dem wurden vrouwen und ritter holt,
 885 wan er der guot Liupolt hiez;
 den selben namen er nieman^f liez.
 er^g nam^h cuch zwâr¹
 ein edel vrouwen gar,
 des^k keisers¹ Heinrîchs^m tohter;
 890 diu vrouwe^a was aller schanden lær.
 si^b was Agnes^c genant,
 ein schœne vrouwe wol bekant.
 1114 der marcgrâf stift^d unser^e vroun^f ze lôn
 ze Niunburc ein klôster schôn,
 895 als ez noch hiut ze Niunburc stât.
 ân aller hande missetât^g
 gap^e er^h darⁱ zuo phennîngelt^k,
 beidiu¹ wîngarten unde velt^m.
 f. 82^a W. 544.23 1135 darⁿ nâch stift er zwâr^o
 900 ein schœnez^a klôster gar,
 daz wart daz Heilig^b Kriuz genant;
 die^c stat er in dem walde vant^e.
 W. 544.26 Ich^d tuon ouch von im bekant,
 daz^e der selbe Liupolt genant
 905 ahtzehen^f erben lie,
 den ez allen^g wol ergie;
 die hêt^h er bî der marcgrâfînnen¹,
 die er mit êren schólde^k minnen.

856—859. h) wie 3. 4. 6. i) ez mir halt 6. k) (D)er 1. l) dein 3. 4. m) geschen 3. 6.
 860—869. a) d. sch.] sein 6. b) iehen 6. c) hast du 3. 5. d) f. 6. e) manigen 4. f) dar
 vmbe 2] dauon 6. g) paide 2—4; payd 5. h) rechen 5. i) f. 1. 2. 5. 6. k) euch 3. 5. 6; ew 4.
 l) schidund 2. 3; schiedunt 4; schaident 6. m) gevelt 6. n) in 4. 6. o) ôsterreiche 5.
 870—879. a) emphahen so oft 4. b) gemainchleiche 5. c) rechen 1—3. 5; reken 4. d) diew 6.
 e) schiedunge 3. f) f. 3. 4; do 6. g) v. 876 f. 8; vnd 4. h) laiste 3. i) zwelf 2—4. k) ez 2.
 l) viel 3. 4. m) für in 5. 6. n) rakt 4; rakeht 6.
 880—889. a) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot), zwei zeilen umfassend: Anno ab incarnacõe dñi
 M^o C. Leupoldus marchio obiit M^o C x^o; in 6 (rot): daz hertzog leupolt ze ostern starb dez ist da man zalt
 nach christi gepurd M iar C iar darnach in dem x iar. b) (D)er 1. c) einen 1—3. 6. d) vnd 3. 4.
 e) in 3. 4. f) nyempt 4. g) vnd 8. h) name 4. i) fürbar 6. k) f. 3. 4. l) chaiser 3. 4;
 hainreichs 6. m) hainriches 1. 2; chaisers 6.
 890—899. a) selb 3. 4. b) vnd 3. 4. 6. c) Angnez 6. d) stifte 1. 5. e) vnsr' 2. f) vrowen
 1—3. 5. 6. g) vnd g. 3. 4. h) f. 3. 4. i) da 5. k) phennîng gelt 4. 5. l) paide 4. 6. m) hierauf
 in 1 zwei zeilen freier raum; in 6 (rot): Anno dñi MC vnd xii iar. n) (D)ar 1; Dar 2—6. o) fürbar 6.
 900—908. schön 5. 6. b) heilige 1. c) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot): Millesimo Co
 xxxv^o; in 6 (rot): nach christi gepurd tausent iar hundert iar vnd xxxvi iar. d) (I)ch 1. e) f. 4.
 f) Aczehen 4; achzehen 5. 6. g) allez 3. h) hiet 6. i) margravinnen 1. 5; Marchgrafinne 6.
 k) müst 3. 4; solt 6.

1) Zu v. 872 f. 878 f. vgl. W. Grimm, *Kleinere schriften III*, 436. 2) Vgl. J. Grimm, *Deutsche rechtsaltertümer* s. 161; A. Schultz, *Höfisches leben I*², 647; *Zeitschr. für deutsche philologie XXV*, 99; mit zwölf fahnen wird auch in der Kudrun und im König Tirol belehnt; s. Martin zur Kudrun 1612, 3. 3) ân aller hande missetât steht formelhâft, vgl. W. 222. 672. 7370 und sonst.

er¹ bräht si alle ze èren,
 910 er^a begund^b si tugent lèren.
 siben sturben in ir^c kintheit,
 daz was dem^d marcgräven^e leit^f;
 doch^g fuoren si zem^h himelrich
 und sitzentⁱ da immer êwlich^k.
 915 doch^l wil ich iu^m kunt tuon,
 dazⁿ er hêt lâzen sehs^o sun
 und fünf^p tohter offenbâr,
 W. 544, daz sâgt uns daz buoch für^q wâr.
 30 ff. er lie^r ein^s sun hiez^t Albreht,
 920 der wart^a ein fûrst vil gar^b gereht
 f. 32^b und^c pflic der kirchen^{d.1} über al
 vil vlizic^e gar âne^f schal.
 Heinrich^g der ander sun sîn,
 dem tet got sîner^h kraft schîn,
 925 daz er in liezⁱ aller lengist^k leben;
 die kraft wolt^e im got geben.
 doch was der fûrst êrbær
 dem vater vil^m unmærⁿ.
 doch^o wart er^p gewaltic der rich^q
 930 und bêsaz diu^a hêrlich^b.
 sîn dritter sun her Liupolt,
 der was den^c schœnen^d vrouwen holt;
 der wart herzoc in Beier^e lant,

als ich von im geschriben^a vant.
 935 Ernst hiez sîn^f vierder^g sun^h,
 von dem wil ich iu kunt tuon,
 daz er niht tiuwerr^l mohte sîn^k;
 man sâgt sîn^l tugent^m bî dem Rîn².
 sîn fünfterⁿ sun Otte^o hiez.
 940 in einen^a orden^b er sich stiez
 und wart mûnich dar inne;
 daz machte^c gotes minne.
 dar nâch gewan er vil^d grôze^e êr^f,
 der selbe^g fûrste^h alsôⁱ hêr^k,
 f. 33^a wan er hêt zuo got gedinge:
 945 er wart bischof^l ze^m Vrsingeⁿ.
 den^o sehsten^{p.3} sun wil^q ich verdagen,
 wân^r dâ^s von^t kan ich niht gesagen^u;
 mir ist sîn hie niht kunt getân,
 950 dâ von muoz ich ez varen lân.
 W. 545,12 Heinrich^{a.4} sîn sun der^b unverzeit,
 von dem ich^c vor hân geseit^d,
 1142 der nam des keisers^e tohter^f zwâr,
 diu was schœn^f, biderb^g unmâzen^h gar.
 955 der selbe keiser Lotharjusⁱ hiez,
 an gewalt er nieman für sich^k liez,
 wan^l man vant niudert sîn gelich.
 er⁶ bräht^m die marcgrâfchaftⁿ in^o Ôsterreich

909. l) v. 909 nach 910 in 6; vnd 3. 4.

910—919. a) v. 910] er macht sy haben gern 6. b) begunde 1—3. c) der 6. d) im 3. 4; in 8.
 e) f. 3. 4. 8. f) vil l. 3. 4. 6. g) v. 913. 914 f. 3. 4. h) zu dem A. B. i) sitzen l. 2. 6.
 k) himelreiche: ewichleiche 5. l) do 6. m) euch 3. 5. 6. n) f. 3. 4. 6. o) vor sechs: sun *ausgestrichen* 3.
 p) fümfe 1; fümf 2—4. q) verbar 1—3. r) liez 6. s) ejnen 1—3; ainm 5. t) der h. 4.

920—929. a) waz 6. b) f. 5. 6. c) er 6. d) kirichen 3. 4. 6. e) vlezzeclich 2—4; vlezze 6.
 vgl. W. 26046. f) an allen 3. 4. g) H. hiez A. h) sein 3. 4. i) aller l. liez 2—4. k) lengest 5. 6.
 l) het 3. 4. m) gar 3. 4. n) vmmær 1; vngeber, h *unsicher* 6. o) vnd 3. 4. 6. p) doch 3. 4; f. 6.
 q) reiche 5.

930—939. a) sy 6. b) erleich 3. 4; gewaltichleiche 5; gewaltichleich 6. c) f. 4. 6. d) schön 4. 5.
 e) pairnlant 3. 6; paiêrlant 5. f) der 4. g) vierd 4. h) sún 2. i) tewr 3. 6; tewer 4. 5. k) ge-
 sein 5. 6. l) die 6. m) tungt 1; tung 2. n) fümfter 2—4. o) Ott 3—5; in 8 *am rande*: Otto Frisingensis eps & historicus.

940—949. a) ein 4; ainm 5. b) orn 3. 4. c) machten 5; waz 6. d) f. 3. 4. e) groz 3—5;
 grozzew 6. f) = ere 3—6. g) selb 3—6. h) fûrst 3—6. i) f. 6. k) = here 3—6. l) bischöf
 1—3. 5. m) zu 3—6. n) gedingen: Vreisingen 3. 4. 6. o) dez 6. p) sechten 4. q) vil 2.
 r) f. 3. 4. s) f. 3. 4. t) von im 3. 4. u) sagen 1. 4. 6.

950—958. a) in den *hss.* kein absatz. b) f. 4. 5. c) ich ew 3. 4. d) unverzagt: gesagt 3.
 e) chaiser 6. f) schone 3. g) pider so oft 3. 4. 6. h) vmmazzen 3; mazzen 6. i) Lotharius A. 5; Jo-
 hannes, *am rande* laloloannis? 6. k) in 5. 6. l) f. 3. 4. m) pat 6. n) marchgraff 4. o) zu 5.

1) Vgl. oben s. 545 ann. 1. 2) bî dem Rîn steht formelhaft. 3) V. 947—950 stehen mit rücksicht auf v. 916; *E.s* vorlage (vgl. die *Continuatio Praedic. Vindobon. ad a. 1114*) übergeht den sechsten sohn Konrad, bischof von Passau, erzbischof von Salzburg († 1168, s. *Allgemeine deutsche biographie* XVI, 615). 4) Leopold IV. (V.) 1136—1141 ist von E. übergangen, wol weil er mit seiner vorlage, die er misverstand, nichts anzufangen wuste, vgl. oben s. 545 ann. 4. 5) Gertrud. 6) Heinrich.

1156 zuo einem werden hertzogentum^p;
 960 daz selb^a was siner tochter^l frum.
 w. 545, 15 ich^b tuon iu ouch^c von im bekant,
 der herzoc Heinrich ist genant:
 der stift^d ze^e Wiene ein klöster grôz^f.
 1155 daz guot er^g sêre von im schôz^h
 965 und hiezⁱ daz klöster^k bouwen, sêre
 zwâr^l in unser^m vrouwen êreⁿ,
 als ez noch hiut ze Wiene^o stât.
 Schotten sazte er dar in^p drât,
 f. 330 als si noch hiut ze^q Wiene^r sint;
 970 dar^a gênt^b man, wip und kint^c.
 Dar^{d, 2} nâch sîn sweher^e starp,
 daz rîch^f aber umb ein^g keiser warp.
 man bôt^h den fürsten allen dar.
 dôⁱ wart ein keiser³ dâ zwâr^k.
 975 dar^{l, 4} kom^m der herzoc Heinrich,
 der miltⁿ vogt ûz Ôsterreich;
 ez^{o, 5} was ouch^p in der zit wol,

daz man wirme^a haben schol.
 dô sant der fürst ûz Ôsterlant
 980 einen^a boten, der im was bekant,
 hînz^b Wiene^c in die werden stat,
 als in dô sîn wille bat.
 er sprach: 'brinc mir^d her an ein zil
 einen^e belz, ein^f kursen^g, diu^h ich wil
 985 dirⁱ nennen^k alsô drât;
 brinc mir alz^l in mîn kemenât^m.
 siuⁿ schullen^o wesen luhsîn^p;
 brinc mir siu^q, lieber vriunt mîn.
 Dâ^r mit der bot ilte^s drât.
 990 hînze^a Wiene^b in die stat.
 f. 34^a der^c hêt^d vernomen^e alsô mærf,
 daz^g der belz, diu^h kursenⁱ wær^k
 elliu^l beidiu^m ohsînⁿ.
 er sprach: 'vil lieber herre mîn^o,
 995 iu^p enbiut^q mîn herr^r der herzoc guot,
 daz irz^s durch sînen^t willen tuot,

959. p) herzogtûm 3—5; herzentumb 6.

960—969. a) selbe 1. 2. b) Ich, *grosse initiale* 5. c) f. 3. 4. 6. d) stift 1. 2. e) ein chloster
 zû wiem 3. 4. f) hie A. g) f. 2—4. h) gie A. i) davor ho unterpunktiert 2. k) f. 3; 4.
 l) f. 3. 4; fürbar 6. m) vnser 2. n) ser: er 5. o) wiene 5. p) inne 5. q) zu 5. r) wienn 5.

970—979. a) daz 3; da 5; die 8. b) gen 3. 4; chent 8. c) hierauf in 1 *zwei zeilen freier raum*;
 in 5 (*rot*); *zwei zeilen auffassend*: Idem claustrum fundatum est Anno domini millesimo C^o lv^o; in 6 (*rot*): dasselb
 chloster ist gestift nach christi gepurd do man zalt tausent iar hundert vnd lv iar. d) (D)ar 1. e) sw, der
 chasser 5. 6. f) reich e 1—3. 6. g) einen 3; einn and 6. h) pätt 3. 4. i) da 1. 5. k) fürbar 6.
 l) do 4. m) cham 3. 4. 6. n) mit 5. o) Er 2; vnd 3. 4. 6. p) im iare 3. 4. q) davor firme
 ausgestrichen 3.

980—989. a) ein 4. 5. b) hin ze 5. c) wienn 5. d) f. 6. e) ein 4. 5. f) vnd ein A;
 vnd 6. g) chursen so auch im folgenden 5. h) alz 3. 4. i) die 4. k) nyem 4. l) ez 3. 4; f. 5. 6.
 m) drate: kemenate 3. 4. n) si A. 5; die 6. o) suln 2. 3. 6; schüllen 5. p) Luschein 2; lûchsein 4. 5.
 q) si 1—3 6; sei 5. r) (D)a 1; do 3—5. s) eilet 5. 6.

990—996. a) hîntz A; hin ze 5. b) wienn 5. c) der pot 3. 4. d) ha^{et} 2. e) vor vernamen (*so!*);
 also ausgestrichen 3. f) die m. 5. 6. g) v. 992. 993] als alle paidew ôchsein waer 6. h) vnd die
 1. 2; vnd 3. 4. i) chursn 1. k) mere: wêre 3. 4. l) elle 1. 2. 5; alle 4. m) paide 1. 2. 4. n) ôchsein
 1—3. 5. o) hierauf in 6: waz ir welt daz sal sein. p) euch 3—5. q) enbeutet 1. 2. r) her 3.
 5. 6; her 4. s) irs 1. 2; ir 4. t) vor seincn: n ausgestrichen 3; sein 4.

1) Agnes? Falls es sich in v. 960 nicht um eine leere phrase handelt, kann hier nur das sog.
privilegium minus vom 17. sept. 1156 gemeint sein, wonach die erbfolge im neuen herzogtum Ôsterreich
 ev. auch den töchtern zugesichert war. Vgl. A. Huber, *Geschichte Ôsterreichs I*, 251. 2) Dar nâch
 knüpft unlogisch an das vorhergehende an, denn kaiser Lothar war bereits 1137 gestorben. Es kann
 nur der tod von Heinrichs stiefbruder, kôning Konrad III. († 1152) in betracht kommen, der ûbrigens
 zeitlich auch noch den eben geschilderten begebenheiten vorausliegt. 3) Friedrich I. 4) Der folgende
 schwank führt Heinrich zum kaiser nâch Apulien (v. 1020), wovon die geschichte nichts weiss; die
 erhebung der markgrafschaft zum herzogtum und die einverleibung des landes ob der Enns (1058 ff.) in
 dasselbe geschah vielmehr auf dem reichstage zu Regensburg (14. sept. 1156). Über die anecdote
 s. H. Pez, *Scriptores rerum Austriacarum I*, 1049, vgl. auch das citat bei Schmeller, *Bayerisches
 wörterb. I²*, 1295 f. 5) Gregor Hagen (Pez I, 1060) und daz geschach winterzeit.

daz ir im snel^u und drät
 sendet nâch minem^v rât^w
 einen^x belz und ein kursenlîn^y,
 1000 diu^a schullen^b beidiu^c ohsîn^d sîn.
 dô^e sprâchen^f die^g wiltwerkær^h
 und ouch dieⁱ kursenær^k:
 'ir mügt^l wol unreht haben vernomen.'
 'an^m sînenⁿ lîp mac ez niht komen:
 1005 ez ist im endelîch^o ze swær,
 alsô sprach ein^p kursenær^q.
 'lât mich^r gewinnen ein kalpfel^s,
 alsô sprach der meister snel,
 'ohsîn^t mac er niht ertragen^u.'
 1010 der bot sprach: 'waz welt^a ir mir sagen!
 ez wil der liebe^b herre mîn
 niur^c kursen und^d belz ohsîn^e.'
 dô wurden si ze râte,
 f. 34^b daz si von^f dem geu drâte^g
 1015 hiezen ohsen^h bringenⁱ
 und^k die hiut ab schiiden
 und machten^l kursen^m und belz guot.
 des wart der bot vilⁿ wol genuot,
 wan er^o siu^p vuort zehant
 1020 hintze^a Pullen^b in daz lant.
 Dô^c in der herre ane sach,
 ein wort er gütlichen^d sprach,
 wan er was^e vil wol genuot:
 'hâstû mir belz^f, ein^g kursen guot,
 1025 nû^h brâht sicherliche

her inⁱ von^k Ôsterrîche^l?
 'jâ, vil lieber herre mîn,
 'siu kunden^m zwâr niht bezzer sîn!
 die kursen zeigt er an der stat
 1030 und ouch^a den belz, als^b er in bat.
 als^c in der herre ane sach,
 vil zorneclîchen^d er dô sprach:
 'dû vil gar^e unsâlic^f mân,
 waz schanden^g hâst^h mir ûfⁱ getân?'
 1035 'triuwen,' sprach der knappe guot,
 'ich seit in allen iuwern muot,
 daz ez ohsîn scholde sîn.
 si seiten^k, lieber^l herre^m mîn,
 f. 35^a er mac sîn wêrlîch niht getragen.
 1040 lâ dir die wârheit dâ^a von sagen:
 lâz im^b bereiten^c kelbrîn,
 dem vil lieben herren mîn^d.
 dô^e wart dem fürsten harte zorn.
 er^f sprach: 'dû wurd^g nie wol geboren!
 1045 ich^h hiezⁱ dich bringen luhsîn^k;
 sô dir^l verteilt nû^m müezeⁿ sîn!
 Daz^o wart dem keiser kunt getân.
 der^p hiez den fürsten für sich gân
 und vrâgt^q in der mære,
 1050 waz im komen^a wære,
 und lachte dô^b vil sêre.
 er sprach: 'vil edeler fürste hêre^c,
 ir habt^d mich gebeten manig^e zît
 umb ein^f gegent, daz was mîn nît,

997—999. u) snelle 1. 2. v) mein 4. w) drate: rate 3. 4. x) = ein 4—6. y) churzselein 3. 6; chursellein 4.

1000—1009. a) di 1. 2; die 3. 4. b) suln 2. 3. 6. c) paide 1. 2. 4; alle 6. d) ôchsein 1. 5. e) (D)o 1; Do 2. 5. 6. f) sprach 6. g) d' 6. h) wiltwericher 4; wiltwerchere 5. i) der 6. k) chirzner 3. 6; chûrzner 4; ehûrsnere 5. l) müget 4. m) v. 1004 f. 6. n) sein 4. o) endleîch 1. 3—5; enlich 6. p) der 4. 6. q) chursner 3. 4; swære: chûrsnære 5. r) = im 5. 6. s) capfel 5. t) ôchsein 1; ôchseinz 5; ôchseins 6; lies ohsinz oder ohsins? vgl. v. 1039. u) getragen 6.

1010—1019. a) wellet 3. 4. 6. b) f. 3. 4. c) nuer 1. 2; f. 3. 4; nacht 5; mâch 6. d) f. 3. 4. e) ôchsein so immer 5; echsein 6. f) von d. g.] rasur, dann der rinder 5; von gewrindern 6. g) rat: drat 5. 6. h) da 5; do 6. i) pînden 5. 6. k) vnd in 3. 4. l) mâchen 6. m) chûrsen 4. n) f. 3. 4. o) f. 2. p) vârt si 3. 4.

1020—1029. a) hînz 2. 5; gen 3. 4; ze 6. b) pûllen 5. c) (D)o 1. d) gutleichen 1; gütleich 4. e) f. 3. 4. f) ein b. 2. g) vnd ein 1. 2; vnd 3. 4. 6. h) f. 5. 6. i) f. 6. k) f. 5. l) sicherleîch: Osterreich 3. 4. 6. m) ehûnnen 6.

1030—1039. a) f. 3. 4. 6. b) wan 5. 6. c) (A)ls 1; Als 2; Do 5. 6. d) zornickleîch 4; zôrneclîch 5. e) f. 4. f) vnseliger 3. 4. g) schanten 5. h) hastu 3. 4. 6; hast du 5. i) f. 3. 4. k) sâvten 5. l) vil l. 6. m) vrevnt 5.

1040—1049. a) dâ von f. 6. b) in 3. 4. c) beraitten 1. d) dein 6. e) (D)o 1; Do 2. 6. f) vnd 3. 4. g) wûrde 1. 2; wûrst 4. h) nu 5. 6. i) h. si 1. 2; h. ich 5. 6. k) Lûschsein 2; lûchsein 5. l) dir-sîn] prîngest du (prîngstu) 4 mir ochsein 3. 4; dir] du 6. m) f. 5. 6. n) müst 6. o) in den hss. kein absatz; do 2; da 3. 4. p) vnd 4. q) frag 4.

1050—1054. a) niemen 3. 4. 6. b) da 1. 2. 5. 6; f. 3. 4. c) ser: her 1. 2; herre 5. d) hat 2. e) manche 3. f) mein 3. 4; aine 5.

1055 daz ich iu^g der^h niht lēchⁱ;
 iwer bet^k ich iuch^l gar^m verzēchⁿ.
 nū^o wil ich iu^p niht verzihen^q,
 ich wil iu^r daz selbe lendel lhen^a
 oberhalb^t der Chremse^u
 1060 und oberhalb^a der Ense^b.
 leget^e iuwer^d belz, iur^o kursen an
 und lāt ein^f puneiz^g hie ergān,
 r. 85^b daz ez die edeln fürsten sehen:
 des lēhens wil ich iuch^h verjehenⁱ.
 1065 dô sprach der herzoc Heinrīch,
 der vogt dā^k ūz Österrīch:
 'herre^l, wær ez niht iwer spot,
 ich tæet ez joch^m samⁿ mir got.
 der keiser lobt im stæte,
 1070 daz er ez^a gerne^b tæte.
 dô legt^c er an die kursen^d sīn
 und tet des^e dā mit rittern schīn,
 daz er daz lant gerne hiet,
 wan ez was ein vil guot miet.
 1075 dô^f er den poneiz^g dô^h getet,
 daz lant lēchⁱ er im an der stet^k.
 w. 545, 19
 1177 Der^l herzoc Heinrīch lie ein^m sun,
 von dem wil ich iu kunt tuon,
 dazⁿ er^o Liupolt^p wart genant,
 1080 vogt über Stīr und Österrant.
 des selben herzogen Heinrīchs^a sun
 von dem wil ich iu^b kunt tuon,
 daz er ān^c māzen biderbe^d was,
 als ich hōrte unde las.
 f. 36^a
 1085 er^e hāt ouch sicherlich
 wan^f daz lant Österrīch.
 wie^g er Stīr gewonnen hāt,
 daz wil ich iu^h sagen drāt,
 wan ichzⁱ ze Wienn^k geschriben vant:
 1090 ze^a den Schotten tet^b mirz der apt bekant,
 dā^c las ichz^d unde hānz^e gesehen,
 des muoz ich von der wārheit^f jehen,
 wan ez wart mir^g von im^h bekant,
 dazⁱ er^k der^l wær der Stīrlant
 1095 kouft² von einem^m fürsten³ kranc;
 1100 der muost vil gar ān sīnenⁿ danc
 daz lant dā^o verkoufen
 umb silberīne^p houfen.
 der selbe fürst ūzsetzic^q was.
 1100 als ich an^a dem buoch las,

1055—1059. g) euch 3. 5. 6. h) f. 5. i) leich 1; leihe 5; laihe 6. k) pett 4. l) ew 3 (auf rasur). 4. 6; f. 8. m) f. 5. n) uerzeich 1; nicht verzeihe 5; verzeihei 6. o) v. 1057 f. 6. p) euch 2. 5. q) verziehen 3. r) euch 2. 5. s) verleihen 5; verleihe 6. t) oberhalbe 1. 2; oberhalb 6. u) chrems 3—5.

1060—1069. a) oberhalbe 1. 2. b) ens 3—5. c) legt 3. 4. 6. d) ewren 4. e) und ewer 1. 2. 5. 6; und 3. 4. f) einen 1—3; ewer 6. g) pumais 3. 4; bumaiz 5. h) iuch dat. ew 3. 4. 6. i) verjehen 1. 6. k) do 2—4. 6. l) herr 4. 5. m) Jo 4; ia 5. n) s. m.] sammir 3. 6; sammer 4.

1070—1079. a) f. 3. 4. b) gern daz 3. 4. c) leit 5. d) churnsen in chursen gebessert 3. e) ez 3. 4. 6. f) Dor, r getilgt 2. g) ponais 3. 6; pumais 4; boneiz 5. h) da 3. 4. i) leich 3. 4. 6. k) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot), zwei zeilen umfassend: Hainricus primus dux austrie obiit anno dñi millesimo Cº lxxxvjº; in 6 (rot): Her hainreich der erst fürst in österr. ist gestorben do man czalt tausent iar vnd hundert lxxxv iar. l) (D)er 1. m) einen 1—3. 6. n) f. 3. 4. o) der 3. 4. p) wart L. 3. 4.

1080—1089. a) heinriches 1. 2. b) euch 2. 3. 5. c) vumazzen 2—4. 6; emals 5. d) pider 4. 6. e) v. 1085—1118 finden sich auch in den papieren R. Streins zu Schwarzenau (hs. 9); ich hort o. s. 6. f) f. 3. 4; von dem lande O. 6. g) vnd wie 6. h) euch 2. 5; f. 3. 4. i) ich ez 3. 4. 6. k) wienne 3. 6.

1090—1099. a) dacz 6. b) ward ez mir b. 6. c) v. 1091—1093 f. 3. 4; do 1. 2. 5; das 8. d) ich es 6; ich 8. e) hōnz 5; hān es 6; hāb es 8. f) worhait öfter 1. g) nie 6. h) mir 6. i) des 9. k) er der erst 6. l) daz 5; des oder der 9. m) ein 4. n) sein 4. o) f. 4. p) silbrein 1. 2. 6; silbreine 4. q) auzsechich 5.

1100. a) in 9.

1) Eine begründung des späteren beinamens Jasomirgot (Grimm, Deutsche grammatik II, 962). Vgl. Auctarium Vindobon. ad a. 1155 (SS. IX, 723, 31): a. duce Austrie (Heinrico) dicto Joch so mir got; J. Karabacek, Beiträge zur geschichte der Mazjaditen, Leipzig 1874, s. 123 ff. 2) Über die erwerbung der Steiermark durch Leopold V (VI) s. Muchar, Geschichte der Steiermark IV, 517 ff. bes. 519; v. Meiller, Regesten s. 236 anm. 265. 266; A. Jäger, Zeitschr. für die österreichischen gymnasien VII, 210 ff.; Huber a. a. o. I, 267 ff. Die urkunde der übergabe datiert vom 17. aug. 1186, s. Urkundenbuch des herzogtums Steiermark I, 651. 3) Herzog Ottokar VI. von Steiermark. 4) elephantica aegritudo (SS. IX, 544, 21), morbus elephantinus (Urkundenbuch des landes ob der Enns II, 478); lepra (SS. XVII, 385. 6). 5) Vielmehr 1177, vgl. oben s. 545, 18 f. mit der anm.

gap^b er ez vil ringe
 umb lützel phenninge^c.
 die ritter wurden^d dâ^e gezalt
 und ouch gebûren^f manievalt:
 1105 do^g wart geaht^h, als ich vernomen hân,
 daz ieslichⁱ ritter wol getân
 kom^k dô^l vil ringe
 umb dri helbelinge^m,
 f. 36ⁿ der^o gebûr^p umb einigez^q ort,
 1110 sam^a vernam^b ich^c hie und dort;
 doch^d sag ichz^e niht^f für ein wârheit,
 ich sagz^g als man mir^h hât geseit.
 daz ist mir für wâr bekant,
 dazⁱ der selb fürst kouft daz lant.
 1115 daz selb^k las ich zen^l Schotten drât,
 als ez dâ geschriben stât;
 dâ von gehôrt ez sicherlich
 billich zuo Österrich.
 Ich^m wil iu ouch daz kunt tuon,
 1120 daz er was herzogen^a Heinrichs^b sun,
 der der êrst herzoc was
 in Österrich, als ich las^c,
 und hiut^d zen^e Schotten^f ist begraben^g,
 sîn schîn in einem^h stein erhaben,
 1125 der mitten in dem münster stât;
 sîn grap man dick gesehen hât,

als manz^h nochⁱ hiut ze^k Wienn^l siht^m
 stân.
 einenⁿ sit ich von im vernomen hân,
 des mac min zunge iuch^o niht verdagen,
 1130 dâ von sô^a wil^b ich ez^c iu^d sagen:
 swann^e ritter und knappen^f hêten trôst,
 daz er ir^g eim^h sînⁱ pfant lôst,
 f. 37^s sô sprach er^k: 'waz stêt iuwer pfant?'
 der^l knappe^m sprachⁿ sâzehant^o:
 1135 'ez^p stêt zwelif^q schilling^r guot.'
 dô sprach der fürst wol^s gemuot:
 'der mac ich gehalten niht,
 diu zal ist^t mir^u enwiht^v.
 wâ^w næm ich zwelif^x schilling^y?
 1140 sô^a dir nimmer wol^b geling!
 woldest^c dû fünf^d pfundelin^e,
 diu müesten^f ouch^g din eigen sîn^h!
 alsô sprach der herre guot.
 got hab sîn sêle in sîner huot!
 1145 ich meinⁱ den herzogen^l Heinrich,
 der dô^k was vogt in Österrich^l.
 Nû^m lâzeⁿ wir die^o rede^p stân
 und grifen herzogen^q Liupolten^r an,
 des herzogen Heinriches^s sun.
 1150 von dem muoz^a ich iu^b kunt tuon,
 daz er was sînem^c vater^d zart.

1101—1109. b) sag 5; der g. ez 6. c) phenning 4. d) warden, über dem a: v 2. e) f. 6. f) die paurn 3. 4. 6; gebauren 5. g) daz 5. 6. h) geachtet 1. 2; gera(?)kcht 9. i) isleicher 1. 2. k) cham 3. 4. 6. l) da 9. m) helbflinge 1. 2. 5; Helberlinge 9. n) vnd der 6. o) gepawer 1; pair 3. 4. 6. p) anig^{es} 5; eincz 6; ain ainiches 9.

1110—1119. a) so 3. 4; also 5. 6. b) hort 5. 6. c) ichs 1. 2. d) v. 1111. 1112 f. 3. 4. e) ich 1. 2; ich ez 6. f) f. 5. g) sag es 6. h) mierz 5. i) v. 1114 f. 9. k) selbe 3. 6. l) zu den A.B. m) nur in 3. 4 grössere initiale.

1120—1129. a) herzog 6. b) hainriches 2. c) daz l. 3. 4. d) noch h. 3. 4. 6. e) zu den A. 5; zun 6. f) scotten 4. g) ein 4; ainen 5. h) man 3. 4. i) noch h. f. 6. k) zâ 1; sicht ze (zu 4) W. 2—4. l) wienne 3; wien 4. m) sich 5. n) ain 4. o) iuch (dat.) f. 3. 4. 6.

1130—1139. a) f. 1. 2. b) mîz 3. 4. c) eu ez nu 2; ew ez 6. d) eu nu 1; von im 3. 4. e) swanne 1. 2; swenne 3; wenn 4; wann 6. f) knecht 3. 4. 6. g) f. 3. 4. h) einem A. B. i) seinew 6. k) der fürst 3. 4. l) hier beginnt 7. m) chapp 5; chnap über der zeile 7. n) der spr. 1. 2. o) zuhant 3. 4; so zeh. 6. 7. p) Iz 3. q) zwelf 1. 5. r) schillinge 3. 6. s) hoch 6. t) diu ist 1. 2. 7. u) gar 6. v) einwicht 3. 6. w) wo A. B. x) zwelf 1. 4. 5; zwel 6. y) schillinge 3. 6; schilling pheñig 7.

1140—1149. a) daz 3. 4. 6. b) mîzflinge 3. 6; missling 4. c) wolstu 1. 2; wolt du 6; woldestu 7. d) fünf A; phunt vnd 6. e) pfuntelein oder pfundelein 1; pfuntelein 2; phündlein 5; phündelein 6. f) möchten 6. g) io 3. 4; wol 6. h) maine 3; man 7. i) herzog 7. k) da 3—5; f. 6. 7. l) hierauf in 3. 4 (rot): Ain (Ein 4) ander Ewentewr (Awentewr 4). m) (N)v 1. n) lazz 5. 7. o) dise 7. p) redde 3. q) herzog 1. 2; ze h. 5. r) Leupolden 7. s) hainreichs 3—6; Hainreich 7.

1150—1151. a) wil 6. b) euch 2. 5. c) den 6. d) seinē 6; f. 7.

1) Heinrich hatte gleich bei der gründung des Schottenklosters dessen kirche zu seiner und seiner nachkommen grabstätte bestimmt, vgl. v. Meiller, Regesten s. 44 nr. 53. Über sein eignes grab s. v. Hormayr, Wien I, 2, heft 3 s. 19; M. Bermann, Alt- und Neu-Wien s. 123. 2) Leopold V. (VI) 1177—1194.

1190 der selbe fuor ein kriuzvart mit dem keiser ¹ über mer; er ^e fuort ein vil grôzez ^f her.	diu ros an ⁿ ein ander muoten ^o . Dô ^{p-4} fuort ^a gewaltlicliche ^r
1155 da ^s fuor man ^ē fürst wol bekant und ouch der fürst ^h ūz Engellant ¹⁻² .	der ^s vogt ūz Österriche ^t sîn banier dâ ⁿ vil wol ^v bekant
1137 ^b dâ ^k wart den heiden gesiget ¹ an, wan dâ was manic biderbe ^m man. dâ ⁿ fuort ^o gewaltlicliche ^p	1180 für dez ^s banier ūz ^b Engellant ^o . 1. 98 ^a daz ^d wart dem künige alsô zorn, er ^e treip daz ors ^f mit den sporn ^s und sluoc dem herzogen sîn ^h banier nider; zwâr daz muost in riuwen ¹ sider.
1160 der vogt ^a ūz Österriche ^b manigen biderben helt guot ^c ; sîn ors vast in sprängen wuot. dâ ^d sach man manigen vanen breit, der ^e wol ^f mit êren was gekleit ^r .	1185 er sprach: 'wâ ^k gesach ¹ daz ie ^m dhein man? schol eines ⁿ herzogen banier gân vor eines ^o rehten ^p küniges ^a vanen? zwâr ich wolt mich ê ânen mînes ^r küniriche ^s !
1165 die ^h kristen fürsten zogten dan gegen den heiden ¹ ūf den plân mit dem keiser Fridrich ³ . si fuoren alle ritterlich, der künic dô ^k von Engellant ¹	1190 si ^a müest gewaltlicliche ^b in dem horbe ^c hie geligen ^d ! ich getrouwe an in vil ^e wol gesigen. ^f die banier ^f er dâ ^s nider sluoc, daz was dem herzogen leit genuoc.
1170 und ^a ouch der vogt ūz Österlant und ander fürsten ein michel ^b teil; got gap in ^c dâ ^d ze strite ^e heil. die heiden staphten ^f gegen in, des ^s gewunnens ^h dâ ⁱ ein ^k ungewin ¹ .	1195 dô sprach der vogt ūz Österlant, dô im daz laster wart bekant: 'wir schul ^h ez lâzen under wegen und lâzen des lasters ¹ got pflegen!
1175 hei ^m wie di banier bluoten!	

1152—1159. c) vnd 3. 4. f) grozz 5. g) da mit 3. 4.; do 6. h) kunig 3. 4. i) engebant 1; engelant 2. 5; Ostlant 6. k) do 2—4. 6. l) gesigen 6. m) piderb 2. 5. 7; pider 3. 4. 6. n) do 5. o) für 6. 7. p) gewaltlicleich 3—7.

1160—1169. a) fürst 6. b) osterreich 3—7. c) gemuet 6. d) do 2—4. e) des 7. f) waz m. e. wol 5; wol waz m. e. 7. g) gechait 4; bechlait 6. 7. h) der 6. 7. i) fürsten 7. k) da 7. l) engelant 3. 5. 6.

1170—1179. a) v. 1170] als vns ist bechant 6. b) michil 5. c) f. 7. d) do 2—4; f. 6; daz 7. e) streiten 7. f) schaphten 4. g) si 2. h) gewonnen si 1. 2. 5; namen se (gew 4) 3. 4; gewonnen 6; wunnen si 7. i) dâ ein] dhainen 2; dehainen 3; kain 4; dâ] do 6. k) einen 1. 5. 6. l) gewin 2. 4; wegwin, we *ausgestrichen* 3. m) v. 1175. 1176 f. 3. 4. n) f. 5. 7; gen 6. o) wûten 6. p) (D)o 1; Da 7. q) für 1. 2. 4. 5. 7. r) ^egewaltlich 1. 2. 4—6; gewelticleich 3. s) v 1178—1220 (*ein blatt*) f. 7. t) osterrich 4. 5. 6. u) do 2. v) f. 2.

1180—1189. a) des 2; daz 6. b) von 6. c) engelant 1. 5. d) do 2—4. 6. e) vnd 3. 4. 6. f) vrs 5. g) sporen 4; spron 5. h) daz 3. 4. i) gerewen 6. k) wo 3. 4. 6. l) geschach in gesach gebessert 1. m) f. 2—4. n) eins 4. 5. o) einen 4; ains 5. p) reichen 5. 6. q) chunich 3. r) meins 5. s) künicreichen 3. 4; chunichreich 6.

1190—1198. a) ez 6. b) gewaltliclichen 3. 4; gewaltlicleich 6. c) harbe 2—4. d) ligen 2—4. e) f. 3. 4. 6. f) paier 3. g) do 2. 5. h) schullen 1. 4; sulu 2. 3. 6; schüllen 5. i) f. 3. 4.

1) Das ist nicht ganz genau: erst mitte august 1190; als Friedrich I. bereits (am 10. juli) im flusse Salef den tod gefunden hatte, folgte Leopold dem kreuzheer nach, s. Huber a. a. o. I, 274.
2) Richard Löwenherz. 3) S. anm. 1. 4) Die litteratur über den im folgenden geschilderten conflict zwischen Leopold von Österreich und Richard Löwenherz sowie über des letzteren spätere, von E. im einzelnen auf grund mündlicher überlieferung weiter ausgeschmückte gefangennahme (s. unten v. 1361 ff.) verzeichnet Huber a. a. o. I, 275 anm. 1. Vgl. bes. Th. Toeche, Kaiser Heinrich VI. s. 256 ff. 558 ff.; E. R. Knütt, Gründe der gefangenschaft Richards I. von England. Hallenser diss. 1892. S. 3 ff.; K. A. Kneller, S. J., Des Richard Löwenherz deutsche gefangenschaft (1192—1194) (59. ergänzungsheft zu den Stimmen aus Maria-Laach). Freiburg i. Br. 1893. Juntsch a. a. o. s. 323 ff.

wir ligen hie gegen den heiden,
 1200 dâ von sô^k schul^l wir scheiden
 mit^m êrenⁿ hie von dem^o strît;
 ez^p wirt des^q noch vil^r guot zit,
 daz wir daz laster rechen^s.
 f. 38^b ich wil dar umb niht^t sprechen
 1205 iezuo^u nû^v an dirre^w stunt.
 dem keiser tet er ez kunt.

Dâ^x mit der strît wart erhaben.
 beidiu^y recken^z unde zagen
 bunden ûf ir helme guot.
 1210 dô^a vaht man schôn, daz daz bluot
 vil schôn durch^b die ringe dôz^c.
 beide^d man sluoc unde schôz.
 die heiden und die kristen
 die^e vâhten dâ mit listen.
 1215 dâ wâr^f die tempelherren:
 uns schol hiut niht gewerren,

sprâchen^g si, 'wenn^h unser got
 ist sterker dennⁱ ir abgot^k.
 in ir^l schar ein bruoder was:
 1220 von dem^a selben^b ich hie^c las,
 er^d wær ein helt vermezzen^e,
 ûf daz^f beste ros gesezzen,
 daz ie^g man mit sporen ruort^h.
 daz sper er degenlichenⁱ fuort.
 1225 Dô^k daz her zesamme^l kam,
 ein heiden sich dar ûz nam^m,
 desⁿ helme^o was gezieret schône,
 ob^p dem helm ein krône^q
 f. 39^a von lûterm^r liehtem^s golde
 1230 gemacht, als er wolde^a:
 ûf vier stangen^b si ob dem helme swêbt,
 si ruorte sich^c alsam^d si lebt^e.
 als^f er^g daz ors^h ersprancte,
 sîn krôn vilⁱ schôn erklancte^k.

1199—1209. k) f. 6. l) sull 2; schol 3. 6; sol 4; schüll 5. m) mitte 3. 6. n) f. 3. 4. o) f. 6.
 p) dez 3. 4. q) f. 3. 4. r) vil g.] wol 3. 4. s) reichen, i *ausradert* 2. t) noch n. 3. 4. u) Hie zâ
 2—4; iezvnt 5. 6. v) im 2—4; hie 5. 6. w) diser 3. 4. 6. x) (D)a 1. y) beide 3—6. z) rechen 4.

1210—1219. a) dô — schôn] vnd vachten 6. b) durich 5. c) goz 4; droz 5. d) waun 3. 4; pay-
 dew 6. e) f. 3. 4. f) waren 1. 2. 4. 5. g) iahen 6. h) wen 4. 6; wan 5. i) den 2; wen 3. 4. 6;
 dann 5. k) apte got 1. 2; aptgot 3. 4. 6. l) irr 5.

1220—1229. a) den 1. b) selb selben 4. c) f. 3. 4. d) s. die *lesarten* zu v. 1178. e) vnuer-
 mezzen 3; vnuermessen 4; gar verm. 7. f) dem pesten roz 3. 4. g) iman 3. 4. h) rait 6. i) degench-
 leichen so *ûfter* 5; degenleich 7. k) (D)o 1; do 3. 4. l) zusampne 3. 4. 6; ze samne 5. m) chôm:
 nôm 7. n) der 2. 7. o) helm 3. 4. 6. 7. p) v. 1228. 1229] von lawterm gold ein *krône* 6. q) schon:
 chron 3. 4; schön: chrôn 7. r) lautern 4. s) liechten 4; f. 5. 7.

1230—1234. a) *hierauf* recht als mans wunschen solde 6. b) stange 5. c) si 4. d) sam 3. 4. 6; als 5. 7.
 e) swebte: lebte 5—7. f) v. 1233. 1234 f. 3. 4. g) f. 6. h) vrs 5. i) sich 8. k) ersprancte:
 erchlangte 1. 2. 5, *vgl. v. 1266*; ersprange: erchlange 6; ersprengte: erchlenge 7.

1) Die folgende *anecdotenhaft* ausgeschmückte *begebenheit* (v. 1207—1360), die mit der *erbauung* von Starkenberg in Palästina endet, *widerstreitet* der geschichtlichen *überlieferung*, insofern dies *ereignis* aus der zeit Leopolds VI. (VII.) bei E. an Leopold V. (VI.) *angeknüpft* ist. Die v. 1341. 1358 *erwähnte* burg Starkenberg ist Montfort bei Accon, die *hauptburg* der *deutscherren*, die 1229 *erbaut*, 1271 *zerstört* wurde. Leopold VI. (VII.) hatte den bau durch eine *spende* von 6000 mark *silber* ermöglicht, die er bei seiner *heimkehr* nach Deutschland im *frühjahr* 1219 dem *deutschorde* zurückliess. *Vgl. H. Prutz, Die besitzungen des deutschen ordens im heiligen lande. Ein beitrage zur kulturgeschichte der Franken in Syrien. Leipzig 1877. S. 37 ff.; H. Prutz, Kulturgeschichte der kreuzzüge s. 258; R. Röhricht in der Zeitschrift des Deutschen Palästinavereins X, 269 f. und Die Deutschen im heiligen lande. Innsbruck 1894. S. 110 f. Es sind demnach die citate über Starkenberg bei dem sog. Seifried Helbling 8, 1039 und dem steirischen Ottokar v. 97999 ff. (vgl. Seemüllers *ann.* zu beiden stellen und die einleitung zu Seifried Helbling s. XCIII) ebenfalls auf Leopold VI. (VII.) zu beziehen, wenn schon auch diese dichter sich nicht völlig klar gewesen zu sein scheinen, welcher Leopold hier in frage kommt. Während nach Seifried Helbling, der geschichte gemäss, Starkenberg den *diutschen herren* übergeben wird, sind es bei Enikel die *Johansære*, die sich mit den *kriuzären Ottokars* decken. *Übrigens* *wirfelt* E.s *darstellung* *willkürlich* *tempelritter* (1215. 1294) und *johanniter* (1244. 1299. 1354) *zusammen* und *vielleicht* *steckt* sogar in dem *diutschen bruoder* (1259) eine *erinnerung* an den *deutschorde*.*

1235 von¹ baldekin^m sin^o decke was,
als ich von dem selben las;
alsamⁿ was wâpenroc^o und schilt:
er fuor reht^p als ein^q degen milt^r
und hêt sich ûz^s der schar genomen;
1340 er^a was verre^b für die sinen^c komen.
den^d helm er dâ ruort,
den er dâ^e degenlichen^f fuort.

Nû^g habent^h denⁱ sit^k âne swære
die begeben sant Johansære^l,

1245 daz nieman getar^m gesprengenⁿ
noch für^o die schar gedrengen^p
wann^q mit einem^r muot.¹
swer^s under in ist sô fruot,
der ez ân urloup tuot,

1250 der mac gesin^a niht sô^b guot,
er müez^c zehant den orden^d lân
oder in grôze buoze stân.

f. 39^b dannoch^e habt^f der heiden guot,
der was durch^g vrouwen^h wol gemuot,
1255 und warte ob iemanⁱ gegen^k im^l wolde,
der gegen im vertuon^m scholdeⁿ
ein sper sicherliche,
gegen^o dem heiden^p rîche^p.

dâ^q was ein diutscher^r bruoder guot,

1260 der hêt einen^a vesten^b muot
und was des libes gar ein helt,
an manheit vil^c ûz erwelt.

der^d gedâht, swie^e ez mir sol ergân,
ich muoz^f den heiden hie^g bestân.

1265 zehant dër selbe sprancte,
sin^o sper^r er ritterlich^b sancteⁱ.
sam^k tet der heiden, der was fruot:
der^l rant^m gegen dem bruoder guot,
als in sin manheit lêrt;

1270 sin ors^a er ritterlichen^b kêrt^e
gên^d dem bruoder ûf den^e plân.
der bruoder in frûmlich^f an

rant, wan er sin scharfez^g per
stach in^h disen^h heiden hêr,

1275 daz ezⁱ zem^k rucke ûz gie.
manic heiden^l dâ^m gevieⁿ

f. 40^a und fuorten^o alsô^p tôten dan
ich mein den^q heidenischen man.

Dâ^r mit der strit wart^s gewegen^t.

1280 beide^a mit kolben und mit slegen^b
wart der helde vil erslagen.

waz sol ich mêr dâ von sagen?
die kristen den sie gewonnen,
wan si heten durchdrungen^c

1285 der^d heiden schar vil^e wit;
in^f was gelungen an dem^g strit^h.

der keiser^s die kristen bat,

1191 daz si ze Akers^l in die stat
riten mit im sicherlich;

1290 si wâren alle vrendenrich.

1235—1239. l) ein 6. m) paltikein 1—3. 6; partikein 4; palkein 5; palken 7. n) also 5—7. o) der w. 2—4. p) f. 3. 4. 6. q) der 6. r) mit 6. s) auch aus 7.

1240—1249. a) vnd 3. 4. 6. b) f. 6. c) sein 4. d) dem 3. 6. e) f. 3. 4; so 6. f) degenleich 7. g) (N) v 1; do 5. 7; Die 6. h) h. si 4. i) f. 6. k) sic 6; sitte 7. l) Johans ere 3. 4—7. m) gespr. tar 3. 4; tar 7. n) gesprengen 7. o) gedr. für die sch. 3. 4. p) gedringen 5. q) wan 2. 5. r) einen 4. s) wer 4.

1250—1259. a) nicht sein 3. 4; sein 6. b) f. 4. c) muezze 1. 2. d) orn 6. e) (.) annoch 1; dennoch 7. f) het 7. g) diser 3. 4; durch der 7. h) frauwen 4. i) iem 7. k) gen 3. 6. l) in 5. m) netrin (?) 3; scharmûczel 4. n) wolt: scholt 4. o) haiden über der zeile 7. p) sicherleich: reich 1—3. 6. 7; sicherleichen: reichen 4. q) do 3. 4. 6. 7. r) deuscher 3. 4; tewscher 5; teutscher, das zweite t über der zeile 7.

1260—1269. a) ein 4. 7. b) vil v. 5. 7. c) f. 3. 4. d) v. 1263 nach 1264 in 7. e) wie 4. f) müzz 5. g) f. 6. h) ritterleichen 6. i) sprancte: sanchte A. 5. 6; sprangt: sangt 7. k) also 5—7. l) vnd 3. 4. 6. m) rait 2—4. 6.

1270—1279. a) vrs 5; ros 7. b) ritterleiche 1. 2; ritterleich 7. c) = lerte: cherte 5. 7. d) gegen 5. 7. e) dem 7. f) menleich 3; mendleich 4; frûmleichen 6. 7. g) durch 3. 4; f. 5. 7. h) den 3. 4. i) er 7. k) zu dem A. B: ze 6. l) haide 3. 6; herren 7. m) den haiden (herren 5) da A. B. n) vie 1. 2. 6. o) fuorte? p) f. 3. 4. q) dem 7. r) überschrift in 7: Hye wârd gestriten mit dem haidem von Okers vnd die christen lagen oben; (D)a 1; do 5; Do 7. s) war 3; was 6. t) gegeben 7. 8.

1280—1290. a) paidew 3. 6; baid 5. b) degen 8. c) gedringen 6. d) de 4. e) so 3. 4. f) waun in 6. g) den 4. h) weite: streite 5. 7. i) Akerz 3; Okkers 7.

1) mit einem muot 'wenn alle damit einverstanden sind'. 2) V. 1258 ist flichzeile. 3) S. oben s. 621 ann. 1. 4) Accon capitulierte nach fast zweijährigem widerstand am 12. juli 1191.

- daz^a tâten^b si nâch sîner^c bet.
 beide^d wîn unde met
 gap man in vil^e sicherlich,
 die^f bruoder von dem tempel rîch^g.
 1295 Dô^h sach der fürsteⁱ hôch geborn,
 daz im^j was leide unde zorn,
 daz der frum ritter^k guot^l,
 der zwischen den scharen^m was sô fruo
 gewesen in sant Johansⁿ orn^o —
 1300 an dem sach er daz im was zorn —,
 f. 40^p miste^q einen rostal^r.
 'ditz ist niht ritterlich^s val^t,
 daz diser ritter ist geschant,
 sô sprach der vogt ûz Ôsterlant.
 1305 'ich kan in wol erkennen:
 ich sach in tuon ein rennen^u,
 daz ich sô vrumlich^v nie gesach.
 diu êre hêt^w zwâr ein dach
 über disen ritter hie gezogen.
 1310 daz ich iu^x sag^y, dâst^z niht gelogen:
 er stach ein^{aa} heidenischen man,
 daz er von dem^{ab} ors^{ac} hin dan
 viel wol eines speres lanc,
 wan er sîn sper durch^{ad} in dranc.
 1315 schol er dar umb dise^{ae} swær
 liden, daz ist mir ein mær^{af},
 daz mir immer^{ag} unsanft^{ah} tuot,
 sô sprach der herre^{ai} wol gemuot,
 zuo der bruoder meister er dô^{aj} gie.
- 1320 der meister in vil^a schône enpfie^b.
 der herzog^c sprach: 'nein, edel man,
 lât niht^d in solhe^e buoze stân
 disen edeln ritter guot;
 ez was ze^f vrî vil^g gar^h sîn muot.'
 f. 41ⁱ
 1325 dôⁱ sprach der meister an der stet^k:
 'weder^l durch sorg noch durch bet
 lâz^m ich in von der buoze stân.
 er muoz ez bûezen âne wân,
 diseⁿ frume missetât,
 1330 reht als unser orden^a hât^b.
 des^c getar ich, herre, gelâzen niht:
 man in ân buoze niht ensiht.
 'nein^d, sprach der fürste hôchgeborn^e,
 'lât iu an in^f niht sîn sô^g zorn^h,
 1335 lât dise unzuht an mich gernⁱ!
 sit^k ir mich bet niht welt^l gewern^m,
 ichⁿ wil ûf^o disen hôhen bere
 boun^p ein hûs für^q antwer^r,
 daz sô guots^s niht mac^t gesîn,
 1340 daz^a geloubt^b mir, meister^c mîn.
 (1229) daz wil ich nennen Starckenberc^d.
 dar zuo sô schult ir heldes werc
 werben^e gegen den heiden
 und^f schult^g ir sumlich scheiden
 1345 von dem leben sêre,
 sô^h sprach der fürstⁱ hêre.
 'die^k wil ich bouwen hie ze^l stet^m —
 als er gegen dem meister ret —,

1291—1299. a) da 3. 4. b) teten 2—4. 6; vgl. v. 1402 *lesarten*. c) seinem 1. 2. d) paidew 4. e) f. 4. 6. f) der 6. g) sicherliche: reiche 5. h) (D)a 1. i) fursten 2. k) vnd g. 3. 4, vnd in 3-ausgestrichen. l) scharn A. 5. m) Johanser 5. 6. n) orden A. B.

1300—1309. a) misten 1. 2. 5—7. b) rostal A. 6. c) ritterleicher 6. d) geual 3. 4; wal 6. 7. e) rimmen 2. f) fromhleiches 5; ritterleichs 6. g) hat 4. 7.

1310—1319. a) euch so oft 5. b) sagt, t unterpunktiert 2. c) daz ist A. B. d) einen 1—3. 6. 7. e) seinem 5. 7. f) vrs so fast immer 5; rôzz 7. g) verre durch 5. 7. h) die 3. 4. i) swære: mâre 5. 7. k) ie 3. 4. 6; f. 7. l) vnsaft 2; vnsanfter 3. 4; vnsanfte 5. 7. m) her 5. n) da 1. 2. 7.

1320—1329. a) f. 6. b) emphie 4. 7. c) vor herzog: ed(el? radiert) 7. d) niht] n. in 2; niht] in nicht 3. 4; mich 7. e) sülhe 5; soleiche 7. f) vil 6. g) f. 3. 4; so 6. h) f. 3. 4. i) dâ 3. 4. k) stat A. l) v. 1326] vnd acht auch nicht (v. nicht acht 3. 4) waz er in (im 3. 4) pat (gepat 3. 4) A. m) lazze 2. n) diseu so ôfter 5. 7.

1330—1339. a) oden 7. b) stat 6. c) v. 1331. 1332 f. 3. 4. d) (N)ain 1; Nain 2. 5—7. e) hochgeboreñ A. B. f) in über der zeile 7. g) zuo 3. 4; f. 7. h) zoren 4. i) geren 4. k) seind 7. l) wollet 3. 6; wellet 4. m) gewerñ A. B. n) (.)ch 4. o) auch 3; an 4. p) pawen 1. 3—5. q) ver 3. r) hantwerch 4. s) gûtes A. 6. 7. t) mocht 7.

1340—1348. a) dez 5. b) gelaubet 3. 4; glaubt 5; glaubet 8. c) lieber m. 5—7. d) Starckenberch 1; Starchenberch 2—4. 7; starhenberch 5. e) weruen 5; werfen 7. f) v. 1344 f. 7. g) schult ir sumlich] vestichleichen 6. h) v. 1346 f. 7. i) herre 5. k) v. 1347. 1348 f. 3. 4. l) zer 5.

1) Jedenfalls hat E. so sagen wollen, wenn auch im archetypus tatsächlich misten (mit bezug auf v. 1300) gestanden zu haben scheint. 2) hât steht prägnant. 3) S. oben s. 622 anm. 1.

r. 41^b 'daz ir mir vri lât disen man
 1350 und in lât von der buoze stân.
 der^a meister sich^b dô^c des beriet,
 ê^d daz er von danne^e schiet,
 daz er in liez von^f swære,
 dem^g werden sant Johansære^h.
 1355 darⁱ nâch der herzog drât
 bouwet verre von der stat
 die burc^k mit guotem^l werem^m
 und hiez dieⁿ Starckenbere^o,
 als si noch¹ in der heiden lant
 1360 ist^a vil witen^b bekant.
 Dar nâch der fûrst ûz Ôsterrîch
 gie für den keiser Fridrich^{c.2}
 und kleit^d im die smâcheit,
 die in^e der künic hêt^f an geleit.
 1365 'der künic dâ ûz Engellant^g,
 sprach er, 'der hât mich geschantⁿ.
 erⁱ hiez^k mir hie^l mîn banier
 werfen^m in ein hulben schier
 und vil gar zebrechen.
 1370 dâ^a wider ich^b niht wolt sprechen,
 wan die vint wâr^c uns nâhen,
 dâ von wolt ich niht gâhen
 e. 42 mit^d klage und mit^e rach,
 alsam^f er wider den^g keiser sprach.
 1375 dô^h klagt er besunder
 den fûrsten ditzⁱ wunder,

daz im ze leide was geschehen.
 do^k begundens^l alle^m samt jehenⁿ,
 si wolden imz^o helfen rechen
 1380 mit^a slâhen und mit stechen.
 Dô^b sprach der keiser: 'vriunt^c mîn,
 ez^d sol mir billich leit sîn,
 swaz^e iuch^f leides wirret^g
 und iuch^h vreuden irret,
 1385 und schult ouch wizen: durch diseⁱ schant
 kumt er nîht durch Walhen lant^k.
 geloubet mir der mâr^l,
 iuch^l muoz iuwer swære^m
 wolⁿ werden gerochen.'
 1390 vil^a ûbel wart im gesprochen.
 Dô^b sprach der künic^c von Franken-
 rîch^c:
 'ich^d triuwen^e niht entwich^f
 dem vogt hie ûz Ôsterlant!
 ez muoz sîn laster und sîn^g schant^h
 1395 werden nâch êrenⁱ ab geleit.
 wil er durch mîn lant wît
 r. 42^b varn^k: er muoz sîn hulde
 gewinnen umb dise^l schulde.
 die fûrsten lobten im^m alle dâ,
 1400 im mîtest^a sîn laster iesâ^b
 geleit werden^c nâch den êrn^d;
 daz tâten^e si alle gern^f.
 1182 do^{g.1} nam ouch der^h herzog Liupolt

1349—1359. a) (D)er 1; Der 2. 5. 6. b) do sich 7. c) doch 4. d) ee 4; er 6. e) dannen
 3. 4. 6. f) an *ausgestrichen*, *darüber* von 3. g) dem 7. h) Johans ere 3. 4. i) drat 7. k) vest 6.
 l) gutē 2; guten 4. m) werich 4. n) si 3. 4. 6. o) Starckenberch 1. 2; Starchenberch 3. 4. 7;
 starhenberch 5.

1360—1369. a) vil w. ist 3. 4. 6. b) weite 7. c) fridereich 1. d) chlagt 3—7. e) im 3. 4. 6.
 f) hat 1. g) engelant 1. 7. h) hie g. 5—7. i) vnd 3. 4. 6. k) liez 2—4. l) = herre 5; h'r 6; her 7.
 m) weruen 5.

1370—1379. a) v. 1370 *fehlt* 7. b) wolt ich n. 5. 6. c) waren 2—6. d) v. 1373. 1374 *fehlen* 3. 4.
 e) f. 7. f) also 5—7. g) dem, *der letzte m-strich durch punkte getilgt* 2. h) also 5—7. i) dicza 4.
 k) si 3. 4. 6. l) begunden 3. 4. 6. m) all 5. n) gehen 3. 6. o) im es 7.

1380—1389. a) *davor vnd durchstrichen* 7. b) (D)o 1. c) her (he'r 4) vnd vr. 3. 4. d) er 2.
 e) v. 1383. 1384 *fehlen* 3. 4. f) ew 6. 7. g) wierret 1. h) ewr 6. i) die 3. 4. k) schande: lande A. 6.
 l) iuch *dat.* ew 3. 6. m) mâr: swâr 5. n) f. 5. 7.

1390—1399. a) vnd vil 3. 4. 6. b) (D)o 1. c) franchreich 1. 7; franchreich 2; francreich 5. d) = zwar
 ich 5—7; in 8. e) trawe daz ich A; entrewen 6. f) ensweich 1. 2. 5; enweich 3. 4; entweich 6. 7. g) f. 3.
 h) Osterlante: schande 7. i) erden 6. k) varen 2—4. 7. l) die 3. 4. m) in 4. 7.

1400—1403. a) mivst 5. b) ie sa 1. 5; ie alsa 2—4. 6; ye so 7. c) w. ab 1. 2; ab w. 3. 4.
 d) eren A. B. e) teten A. 6. *vgl. v. 1291 lesarten.* f) geren 1—3. 6. g) da 3. 4. 6; daz 7. h) f. 7.

1) *Tatsächlich war Monfort-Starkenberch bereits 1271 zerstört worden.* 2) *S. s. 621 ann. 1.*
 3) *Philipp August.* 4) *E. flicht hier eine begebenheit des jahres 1182 ein, vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium (SS. LX, 726, 5f.): Dux Leopoldus per Austriam Ierusalem ivit et revertitur afferens portionem sancte crucis ad mensuram virilis manus. Vgl. Huber I, 274 ann. 1.*

- enhalp¹ meres^k vil¹ rîchen solt^m,
 1405 des heiligen kriuzⁿ ein^o spann^p lanc,
 alsô er ez^a von danne^r swanc;
 daz selbe was ein schœner^s solt,
 er^t namz^u für silber und für^v golt.
 Dâ^w mit die fürsten kêrten
 1410 [über mer], als si ir wisheit lêrte^a,
 ieslicher heim in sîn lant.
 do gedâht im der von Engellant^b:
 ich weiz niht^e, wâ ich kêren sol,
 diu lant^d sint^e mîner vînde vol
 1415 von der grôzen missetât,
 die mîn lip begangen hât.
 eines^f listes er im gedâht,
 der in in grôzen kumber^g brâht^b.
 ich wil mîn herrenⁱ lâzen varn,
 1420 ich kan mich nîndert^a baz bewarn^b:
 f. 43^a ich wil^e ein^d gên durch sîn lant,
 dâ bin ich nieman^e inne bekant.
 w. 545, 21^d dâ mit er durch daz lant gie.
 ze^f Ôsterrîch dâ man in vie.
 1425 er^g kam^h eines nahtes spât
 20/21^{dec.}
 1192 in des herzogen kuchen drâtⁱ
- * gegangen und was^k brâtær^{1,2},
 daz wart^m dem künicⁿ dar^o nâch vil
 swær^p.
 des herzogen kuchenmeister gie
 1430 zuo der kuchen, wan^a er^b des^c niht lie^d,
 er^e vrâgt dâ umb die spîse,
 wan er was vil wise.
 dâ^f sach er den künic sitzen,
 der begunde vaste switzen
 1435 bî dem fiur^g, wan^h im was heiz,
 ein gans^{1,3} er an^k dem spîzze reiz
 bî dem fiuwer umbe,
 er briet sie sam¹ ein tumber^m.
 alsⁿ daz der kuchenmeister sach,
 1440 er lie^a in haben sîn gemach.
 er^b seitz^c dem herzogen Liupolt,
 wan er was im mit triuwen holt.
 er sprach: 'ir habt âne^d swær^e
 f. 43^b einen^f edelen brâtær^g
 1445 in iuwer kuchen^h hie ze stunt,
 dazⁱ ist mir wêrlîchen^k kunt:
 ez¹ ist der künic von^m Engellantⁿ,
 der ist mir hie vil wol bekant.'

1404—1409. i) enhalbe 1; enhalben 3. 4. 6; enhalp 7. k) mer 7. l) f. 3. 4. 6. m) scholt 5.
 n) chreutzes 1. 2. 5. o) einen 1. 2. p) span 2—4. 6. 7; spannen 5. q) in 3. 4. 6. r) dânnen 3. 4. 6.
 s) reicher 3. 4. t) vnd 3. 4. 6. u) nam ez A. B. v) f. 3. 4. 6. w) in A. B kein absatz.

1410—1419. a) lerten A. B. b) engelant 1. 5. 7. c) f. 6. d) laide 2. e) sein 3. 4. f) ains 5.
 g) chummer 1—3. 6; chumer 4. 7. h) gedachte: prachte 3. 6. i) her 7 ist eine gute conjectur.

1420—1429. a) nicht 7. b) varen: bewaren 2. 4. c) f. A. d) gen ain 2—4. e) niempt 4.
 f) zu 5. g) vnd 6. h) k. e.] chames 7. i) spot: drot 1—3. k) wart 3. 4. l) hierauf swer ausgerüert 5.
 m) war 6. n) f. 7. o) da 2; dar n. vil] ze 3; zu 4. p) sware 5.

1430—1439. a) daz 3. 4. b) f. 6. c) daz 6; des n.] nimmer 3. 4. d) enlie 7. e) vnd 3. 4. 6.
 f) do 1. 2. 4. g) fewer 1. 2. 4. 5. h) f. 3. 4. i) ganse 7. k) ab A. 5; von 7. l) als 3. 4. 7.
 m) stumbe 1; stumme 2—4. 6. n) (A)ls 1. 2; Do 5—7.

1440—1448. a) liez 7. b) vnd 3. 4. c) sait (sagt 7) ez A. B. d) = an 5. 7. e) = swære 5. 7.
 f) = ein 5. 7. g) = brâtære 5. 7. h) chunchen 3. i) v. 1446] in trewen ich daz tun chunt. daz wizzet
 sicherleichen. wann ez ist werleichen 6. k) werleich 3. 4. 7. l) ez ist f. 6; er 7. m) auz 3. 4. n) enge-
 lant 1. 5. 7; egellant 2.

1) S. s. 621. ann. 4, bes. Toeche a. a. o. s. 562f. Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1192 (SS. LX, 726, 9 ff.): — rex Anglie Richardus ob contemptum a Leupoldo duce Austrie transmarinis partibus sibi illatum Austriam in forma peregrini ingreditur, tanti principis terram cupiens cernere. Et ecce Wienne a quodam qui ipsum intuens agnitus est (und da er cham gen Wienn und sich in herzog Lewpolds chuchen macht und legt an ains chochs diener gveys, da cham ainer an demselben hoff, der in emâlen gesehen het, und erchant in wol und meldet in Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen LX, 356 ad a. 1190. XIV, 10), et in Ertpurch captus est ducique Leupoldo presentatus, sed sequenti anno per obsides et valde maximo thesauro ad instantiam imperatoris Hainrici liberatur. Vgl. noch Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 79 f.
 2) Vgl. Oberrheinische chronik ed. Grieshaber s. 22: Richard von England der in siner (Leopolds) chuchen briet. 3) altile ligno affixum propria manu vertens (Contin. Sanblasiana SS. XX, 324, 3 f.); gallinam assans (Ann. Stadenses SS. XVI, 352, 23).

Dô der herzog erhört
 1450 des kuchenmeisters^a wort,
 er sprach: 'brinc^b mir in drât
 zuo miner kēmenât!
 dar umb wil ich^c dich^d rīchen,
 ich^d wil dir^e niht^f entwīchen^g
 1455 und^h wilⁱ dir^k tuon guot,
 nû hab in^l schön^m in dīner huot.
 zeⁿ hant der kuchenmeister gie,
 den künic von^o Engellant^p er vie^q,
 er^r sprach: 'vil edeler^s künic rīch,
 1460 ir sit ze mehtic^a und ze hêrlich,
 daz ir hie^b sit brâter genant.
 stêt^c ûf! ez^d ist ein grôz^e sehant,
 daz ir sitzet bî dem fiuwer;
 ir sit dar^f zuo ze tiuwer^g.
 1465 zehant^h der künic widerⁱ in^s dô^l sprach:
 'lât^m mich habenⁿ hie^o minen^p gemach
 und lât, herre, durch got
 hie^u disen grôzen spot.
 1470 ich bin niht^r künic, ich bin ein man,
 der nie eigenz hûs gewân^a.
 der^b kuchenmeister sprach zehant:
 'zwâr^c ir sit mir wol bekant.
 stêt^d ûf! ez ist ein sehande,
 swâ^e man^f in dem lande^g
 1475 ditz^h sagt von iuⁱ, künic rīch.
 ir sit eim^k brâter ungelich^l.

zehant in der kuchenmeister vie,
 mit im er für den fürsten^m gie.
 der enpfie inⁿ dâ vil schöne.
 1480 'ez zimt^a niht wol der^b krône,
 daz ir sit mit swære
 zwâr ein brâtere^b.
 Zehant^c fuort man den edeln man
 von dem^d fürsten gevangen dan
 1485 ze Wiene^e hīnz dem kamerar^f,
 dâ lac er mit vil^g grôzer swær^h
 und muostⁱ sich lösen^k sicherlich,
 der edel künic alsô rīch.
 umbe^l hundert^m rûsent marc^l.
 1490 muost er dâ^a geben dem fürsten karc^b.
 W. 545, 25 dô² hiez der tugenthaf^c man,
 1192 der^d herzog Liupolt grifen an
 und hiez Wiene^e witen.
 bî den selben zīten.
 1495 wart der grabe umb Wiene^f erhaben:
 den muosten die Engeloys^g ûz tragen
 in krechsen^h ûf irⁱ rucke^k;
 si machten manic brücke^l,
 unz daz^m der grab bereitetⁿ wart
 1500 von des selben küniges vart.
 ouch gap der herzog Liupolt
 den mürern^a dâ^b vil grôzen solt,
 alsô daz Ens diu kleine stat
 gemûret^e wart, als er des^d bat;

1449—1459. a) kuchenmeister 3—6. b) bringe 1. c) dich, d durch punkte getilgt 2. d) vnd 3. 4. 6. e) dich 5. f) dar umb n. 3. 4. g) entweichen 3. 4. 7; enswēichen 5. h) ich 3. 4. i) wir 3. k) f. 3. l) f. 3. 4. m) f. 3. 4; schön so öfter 5. n) (Ze 1; Ze 2; Zu 3. 4. 6. o) er da von E. 7. p) engelant 5. 7. q) do vie 5. 6. r) vnd 3. 4. s) adel 1.

1460—1469. a) möchten 2. b) f. 6. c) stêt ûf fehlt 6; v. 1462] wann ir seit mir wol bechant 7. d) daz 6. e) grozze 1. 2. 5; lies mit 6 michel? f) da 5. g) fewr: tewr 3. 7. h) (Z)ehant 1; Zehant 2—4. 6. 7. i) zwider 3; zu 6. k) im 6. l) f. 3. 4; da 5. 7. m) la 3. 4. 6. n) hie haben 4. 7. o) f. 6. p) mein 4. 5. q) hie d. ewern 3; ewren 4. r) ehunich n. 1.

1470—1479. a) gebau 1. b) (D)er 1; Der 2. 6. c) v. 1472 f. 7. d) stêt auf zweimal 3. 4. 6. e) wo 3. 4. f) man ez A. B. g) sehant 3. 4. 6. 7; lant 3. 4. 6. h) f. 3. 4; daz 6. i) euch 5. 7. k) einem A. B. l) vngleich 5. m) frūsten 5. n) er 7.

1480—1489. a) zims 5. b) chuchen pratere 7. c) (Z)ehant 1. d) den 3. 4. e) wienn 4. 5. 7. f) chamerer 5; chamerere 7. g) f. 4. 6. h) swere 7. i) muosten, n getilgt 7. k) lezen 4. l) vmb A; zwar vmb 5. 7. m) hunder 4.

1490—1499. a) f. 3. 4. 7. b) starkch 4. c) tugenthaf 4. d) den 1. e) wienn stat 4; wienn 5; in W. 7. f) wien 3; wienn 4. 5. 7. g) engloys 1. 2; engeloiz 3. 4. h) chreichsen 5. i) irm 5; iren 7. k) ruke 2; rukchen 3. 4. 6; ruken 7. l) prukehen 3. 4. 6; pruken 7. m) f. 5. 7. n) bereit 4. 7.

1500—1504. a) mauren 1. 2. 4; mauren 5. b) f. 3. 4. 6. c) gemawert 4. d) f. 3. 4. 6.

1) Die zahl ist auch sonst quellenmässig zu belegen s. Toeche a. a. o. s. 262. Der 'beschatzung' tut auch der sog. Seifried Helbling 8. 1052 ff. und die Oberrheinische chronik s. 22 (daz er den schazte) erwähnung. 2) Vgl. oben s. 545 ann. 11; v. Hormayr, Wien I, 2. heft 3 s. 42 ff. Im Chronicon rhythmicum Austriacum (SS. XXV, 358) heisst es von Leopold V. (VI) v. 419 ff. regem captivavit Richardum de Anglia. sterlingis dicitur. Quosque muros Austriacae prudens instauravit.

1505 Heimburc^{e.1} und die Niuwenstat^{f.2}
 er^g im^h ouchⁱ dâ von stiften batⁱ.
 W.545,29 Den^k selben herzog^l Liupolt,
 den beriet got, als ez^m wesen scholt,
 zweier erben zeⁿ Ôsterrîch;
 1510 die fuoren ouch ritterlich.
 dô^a wolt er varen über mer
 und wolde mêren gotes her
 zuo einer urkunde^b.
 f.45a
 1515 er^d reit ûz ze eimen ziten,
 W.545,28 und wolt niht lenger biten,
 vil fürstlich^e, als man seit,
 mit sinen herren vil^f gemeit;
 er^g wolt kurz wile hân,
 1520 als er vil dicke hêt getân.
 vil^a wunderlich^b sich daz fuogt,
 daz sich ê^c sîn ors^d verbuogt;
 dâ viel er ûf die erde^e,
 der tugenthaf^f, der^g werde,
 1525 daz er dâ von tôt lac;
 31. dec.
 1194 deheimer^h vreudenⁱ er dô^k pfac.
 dô wart er sicherlichen
 von armen und von rîchen
 geklaget alsô sêre,
 1530 daz solcher^a klag niemêre^b
 wart gesehen^c wærlîchen
 von armen^d und von rîchen^e.

Dar^f nâch sîn sune^g wurden bekant^h
 über Stir undⁱ Ôsterlant
 1535 bi^k disen kurzen^k jâren,
 wan si ir herren wâren.
 f.45b
 W.545,30 der ein fuor in Stîrlant,
 der was Liupolt genant
 und was herre dar inne
 1540 mit êren und mit sinne.
 der ander der^a hiez Fridrîch,
 der^b selb was vogt in Ôsterrîch.
 Darnâch^c der bâbst^{d.3} dâ^e gebôt
 durch der kristenheit nôt,
 1545 wan si in sünden^f wâren^g
 bi den selben jâren^h.
 dazⁱ wart den fürsten kunt getân.
 W.546,4 dô sprach der einⁱ: 'ich wil niht^k lân,
 ich well^l ouch^m varen über mer,
 1550 und wil dâ^a mêren gotes her.
 min vater hêt die vart gelobt,
 dâ von ich wærlîchen^b tobt,
 ob ich niht für in füere
 und mir die vart erküre^c.
 1555 ich mein den fürsten Fridrîch^d,
 der vogt^e was in Ôsterrîch.
 er wolt ouch dô^f niht enberne^g,
 wan er fuor die vart gern^h.
 sin herz brâht in ûf die vart,
 1560 wan er vil schôn bereit wart,

1505—1509. e) Hainburch 4. 7. f) Newstat 2; Newstat 3. 4. 6; Newstat 5. 7. g) der 3. 4. h) in 7.
 i) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot), zwei zeilen umfassend: Nota qd' wienna ampliata est anno dñi
 M^o C^o lxxxij^o; in 6 (rot): Hie ist zu merchen daz wienn weiter gemacht ist nach xp̄i gepurd tausent iar
 C vnd lxxxij iar; in 7 (rot): Anno domini M^o C^o 92^o ampliata est Wienna. k) (D)en 1; den 4; derselb 5.
 l) hertzen 3. 4. 6, vgl. r. 2865. m) er besten solt 7. n) zu A.

1510—1519. a) nach da: vare durchstrichen 7. b) v̄r hunde 1. c) urkunde A. 5. 7: sunde A. 5. d) (E)r 1;
 Eer 2; Er 3. e) furstenleich 1. 2; fürsleich 7. f) f. 3. 4. g) vnd 3. 4.

1520—1529. a) gar 3. 4. b) wunehleich 5. 7. c) f. 3. 4. d) ros 7. e) erden 3. f) tugent:
 hafte 5. g) f. 5—7. h) dhainer 2; keiner 3—7. i) vrend 1. 2; frawen 3. 4. k) f. 3. 4; da 5. 7.

1530—1539. a) sulher 3. 6; solleicher 7. b) ser: niemer 1. 2. c) geschehen 3. d) arm 4. e) hierauf in 1
 zwei zeilen freier raum; in 5. 6 (rot), zwei zeilen umfassend: Dux leupoldus ab (apud 5) equo lapsus obiit Anno dñi
 M^o C^o lxxxij^o (MC lxxx mo tertio 6); in 7 (rot): Leupoldus dux equo lapsus obiit M^o C^o lxxxij^o.
 f) (D)ar 1; dar 3. 4. g) sv̄n 5. 7. h) nun lücke in 7 bis v. 2976. i) vnd vber 1. 2. k) f. 5. 6.

1540—1549. a) f. 3. 4. 6. b) der — vogt] vnd wart herre 3. 4. c) (D)arnach 1. d) pabste 1. 2.
 e) f. 3. 4; do 6. f) sunden A. g) weren 4. h) stunden unterpunktirt, dann iaren 5. i) do 4. k) nit 4.
 l) wel 2. 4; wil 3. m) f. 3. 4.

1550—1560. a) auch 1. 2; f. 3. 4. 6. b) werleich 3. 4. 6. c) erchüere 1. 2. d) frider^eich 1.
 e) herre 3. 4; waz vogt 5. f) da 1. 2. 5; f. 3. 4. 6. g) enperen 4. h) geren 2. 4.

- 1) Vgl. *Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich* XX, 412 ff. bes. s. 420.
 2) Vgl. W. Boheim ebenda bd. XXII, 355 ff.; v. Meiller, *Regesten* s. 76. 243 ann. 291.
 3) *Coelestin III.* 4) Vgl. v. 1555: *Friedrich der Katholische* 1195—1198.

r. 46 ^a	als ein fürst von reht schol; sinen ^a genôzen geviel er wol ^b . dô er dô ^c ûf den wec kam und er ^c daz kriuz an sich genam ^d ,		den was der fürst mit triuwen holt und si im/lieber danne ^b golt. bî im was vreud und êre geminnet alsô sêre,
1565	dô twanc in siechtuomes nôt,	1595	daz ^c trûrens lützel ieman pflic weder bî naht noch ^d bî ^e tac. im ^f gap ^g got erben ^h sicherlich ze Stir und ze Ôsterreich ⁱ ,
1198	daz er lac ûf dem wege tôt. daz wart dem bruder dâ geseit, daz ^e wart im von ^e herzen leit.		beide vrouwen unde man, 1600 die ich iu ^a wol ^b genennen ^c kan: den ^d ein ^e sun hiez ^f er Fridrich, des frümcheit ^g was niht gelich, milt und gar ^h erbær und aller schanden lær. 1605 der tugenthaf Fridrich, w. 546,17 der wart sit vogt in Ôsterreich, über Stir und über Kreinlant ⁱ , daz wart ^k vil manigem ^l bekant.
w. 546,5	si edoch wurden ^f im sin man 1570 und ouch daz ^a erbe undertân: Stir und ouch Ôsterreich, daz wart im allez sicherlich, dem selben ^b herzogen Liupolt. phenning ^c , silber unde golt, 1575 daz wart ^d im allez gemein, und ouch daz edel gestein ^e . bî ⁱ im was vreude und êre und tugentliche ^f lêre. ez ^g was ouch sicherlich 1580 bî im in Ôsterreich 1198— 1290 mit fride zwei und drîzic jâr, w. 546,8 daz sagt uns diu krônike ^a für wâr. bî im was tanzen und singen, beide loufen ^b und springen. f. 46 ^b 1585 man sach dô ^c buhurdieren ^d und ritterlich justieren ^e und ros mit vliegunden decken und manigen ^f stolzen recken und manic vrouwen ^g klâr 1590 und reht minneclîch ^a gevar;		w. 546,19 Heinrich ^{m,2} der ander ⁿ sun was genant, 1610 von Medlic ^a ein wigant. w. 547,5 er hêt ouch schœner tohter vier mit tugentlicher ^b gezier. diu ein was Margareta ^{c,3} genant, vrouwe über Rœmischiu ^d lant. 1615 si wart gewiht ze Rôme ⁴ , 1227 wan man ir schön ^e die krône mit vreuden saz ^f ûf ir houpt; ist ieman ^g der ^h des ⁱ niht geloupt, der vrâge die ez habent ^k gesehen ^l , 1620 die mûezen mir der wârheit jehen.

1561—1569. a) sein 5. b) allen wol 5. 6. c) f. 3. 4. 6. d) nam 6. e) davor gesait *ausgestrichen* 3. f) warden 3. 4.

1570—1579. a) erbe daz mit richtig stellerder verweisung 3. b) f. 3. 4. c) phennig 3. d) waz 4. e) gemeine: gestaine 5. f) tugentreiche 5. g) vnd 3. 4. 6.

1580—1589. a) kronicke 2; koronike 3. 4; krônik 5. b) ravfen 5. c) di 1; die 2—4. d) puhurtiren 1. 2; puchirten 3. 4. e) iustiren 1. 5. f) manigem 3. g) vrawe 3. 4.

1590—1599. a) wunnechleich 5; wunnechleichen 6. b) denne 3. 4. c) des 3. 4. d) oder 3. 4. e) f. 4. f) v. 1597—1892 f. 5; got gab im 4. g) got gab 3. h) erbu 1. i) sicherleiche: osterreiche 3. 6.

1600—1609. a) euch 1. b) f. 3. 4. 6. c) gennen 1. d) v. 1601 f. 6. e) ainen 1. 2. f) hez 1. g) frunckait 4. h) f. 6. i) kariu 1. 2; chrain 1. 3. k) f. 6. l) m. (manigen 4) man 2—4. m) der ander sun was H. g. 6. n) andir, *hierauf* sai *ausgestrichen* 3.

1610—1619. a) medlich 1—3; medling 4. b) tugentlicher 3. c) margaretha 4. d) romische 3. 4. e) schone 3; doch schone 6. f) satz 2. g) man 8. h) des 3. i) dez 1. 3. 4; daz 8. k) haben 1. l) gesen 3.

1) Die nun folgende ausführliche behandlung Leopolds VI. (VII.) des Glorreichen leitet E. mit allgemeinen lobeserhebungen ein (v. 1577—1596), die sich in der umfangreichen totenklage am schluss (v. 2001 ff.) z. t. wiederholen. Vgl. Roethe, Die gedichte Reinmars von Zweter s. 20 f. 2) Vgl. s. 546 *anm.* 9 (wo es aber Anz. für deutsches altertum I, 248 f. heissen muss)—11 und unten v. 2137 ff. 3) Zum folgenden vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 54. 4) Vielmehr zu Aachen.

- si^a hêt des keisers Fridrichs^b sun,
 der^c was vil^d biderbe^e und frum;
 der künic was Heinrich^{f.1} genant,
 der manigem^g fürsten was bekant,
 1625 wan er was an manheit
 ein stolzer fürste^h unverzeit.
 diu ander tohter was Agnesⁱ genant,
 1222 diu wart vrouwe² über^k Sahsen^l lant
 und was dâ herzoginne.
 1630 mit êren und mit sinne
 lebt si^a dâ vil manic jâr
 mit vreuden still und offenbâr.
 f. 47^b diu dritte tohter Constantiâ^b
 1231 wart margrâvinne^{c.3} ze Mihsenâ^d
 1635 und vrouwe über al^e daz lant.
 bi⁴ dem marcgrâven wart ir bekant^f
 zwên sun, die ich iu nennen wil,
 die hêten beide tugende^g vil.
 1242—
 1285 der ein hiez^h marcgrâf Dietrich,
 1640 ein fürst hart lobelich,
 1240—
 1311 der ander was Albreht genant,
 der^a wart^b vil^c witen bekant,
 diu vierde tohter was im^d trût,
 die hiez er nennen Gedrût,
 1645 diu wart lantgrâvinne^{e.5}
- 1239 dâ^f ze Düringen^g
 über al daz selbe^h lant;
 ir tugentⁱ was witen erkant^k,
 wan si ein vrou^l der êren was;
 1650 ir güet lûht^a sam ein glas^b.
 ir lip was reiner kiuscheit^c vol,
 ir herz mit tugenden^d gezieret wol.
 Nû^e lâze^f wir die vrouwen stân
 und grîfen den herzogen an,
 1655 den tugenthafte Liupolt,
 der ie was den vrouwen holt,
 f. 48^a wann swâ^g er reit oder gie,
 sîn triuwe^h behielt er ie
 an armen und an rîchen,
 1660 daz wizzet sicherlichen,
 er was ouch witen bekant
 in Pullen^a und in Beierlant^b,
 in Swâben und bi dem Rîn,
 wan^c sîn tugent het^d vollen schîn.
 1665 er was der stat^e ze Wiene^f holt,
 der selbe herzoc Liupolt,
 und hêt^g ein^h burger in der stat,
 der was vil dick an sinem rât;
 der selbe was unmâzenⁱ rîch
 1670 und was geheizen Dietrich⁶.

1621—1629. a) Sie 2. b) fridereichs 3. c) des 2; dez 3; vnd 6. d) f. 3. 4. e) piderb 2; pederbe 3. 4. f) fridreich 4. g) manigen 4. h) ritter 4. i) angnes 1. k) in 8. l) saxen 3. 4.

1630—1639. a) f. 3. 4. b) constancia 2—4; Constantina 8. c) margrauinne 1. 2; marchgrauen 3. 4; marchgrauffin 6. d) meyssena 1. 2; meychzzna 3; meichssna 4; meyssana 6. e) f. 3. 4. f) chant 3. 4. g) tugent 1. 4. 6. h) der h. 6.

1640—1649. a) d. vierd 3. 4. b) waz 8. c) f. 3. 4. d) sein 6. e) lantgrauinnen 3. 6; lantgraffin 4; Margrauffinne 8. f) dâ ze| datz 1. 2; in dem lande zu 3. 4. g) Düringe 1. 2; durig^g 3; during 4. h) f. 6. i) tugende 3. 6. k) lechant 1. 2. l) vrowe 1. 2.

1650—1659. a) leucht 2—4. b) gras 6. c) cheusch 3. 4. d) chewschait 6. e) (N)u 1. f) laz 3. 4. g) wo 4. h) tr. di 1. 4. 6.

1660—1670. a) puln 3. 6. b) pairlant 3. 6. c) f. 3. 4. 6. d) die h. 3. 4. 6. e) f. 3. 4. f) wuone 3. 4. g) f. 6. h) einen 1—3; einem 6. i) an mazzen 1; vm mazzen 3.

1) Heinrich VII. 2) Als gemahlin Alberts von Sachsen, vgl. Utrichs von Lichtenstein Frauen- dienst 11, 5 ff. 3) Als gemahlin Heinrichs des Erlauchten, vgl. Wilmanns, Leben und dichten Walthers s. 310 anm. 112. 4) Zum folgenden vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 55. 5) Als gemahlin Heinrich Raspes. 6) Es ist wol kein grund, mit v. Hornayr, Wien I, 2, heft 3 s. 104 ff. den hier genannten reichen bürger Dietrich, den günstling des herzogs, von dem gleichnamigen münzmeister Dietrich zu trennen, s. vielmehr Weissmann in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich X, 314 f. Dietricus magister monetæ urkundet in den jahren 1207—1209 (v. Meiller, Regesten s. 97 nr. 65; s. 98 nr. 67; s. 103 nr. 81), magister Dietricus 1216 (v. Meiller s. 118 nr. 138). Dietricus de Wienna (Wiennen) 1210. 1217. 1222 (v. Meiller s. 106 nr. 90; s. 122 nr. 149; s. 132 nr. 181). Urkunden, in domo domini Dietrici ausgestellt, s. bei v. Meiller s. 93 nr. 53 zum j. 1205; Urkunden der Benedictinerabtei zu den Schotten zu Wien s. 22 zum j. 1211; Urkundenbuch von Heiligenkreuz I, 66 zum j. 1227 (1222). Vom besitzum des Dietrich von

nâch dem sant der tugenthaft^a man.
 'nû hært wes ich begunnen^b hân,
 sprach der herzog Liupolt.
 'ich bin der^c stat^d mit triuwen holt,
 1675 und ouch^e die^f burgære,
 die^g sint mir niht^h unmmæreⁱ.
 ich wil si dar ûf bringen,
 daz si mir betwingen^k
 etlichen^l dienstman,
 1680 der mir niht wil sin undertân,
 f. 18^b wan^a swer^b sich gegen mir setzet,
 der muoz werden geletzet
 von^e in, wan ich mach si^d rich —
 daz schuln^e si^f wizzen sicherlich —
 1685 an êren und an guot;
 des^g ist mir wol ze muot.
 dô^h sprach ez her Dietrich:
 'iuwerⁱ tugent ist niht gelich,
 wan in der stat ist manic man,
 1690 der ez vil wol gedienen^a kan,
 swaz^b ir in ze^c êren tuot.
 herre^d, liht^e in iuwer guot,
 wan in der^f stat ist der sit,
 daz si^g arbeitent^h dâ mit
 1695 und werdent dâ mit rich
 daz wizzet sicherlich.
 dôⁱ sprach der herzog Liupolt:
 'nû nemt mîn silber und mîn^k golt:

drizic^l tûsent marc i'n^m lihen wil,
 1700 dar an sô habent si^a frumen^b vil.
 nû lâ dir ez/bediuten^c:
 lich ez den koufliuten^d.
 sag allen^e die^f arbeiten^g kumen^h,
 f. 49^a wie wol ichⁱ in mîns^k guots^l well^m gunnenⁿ.
 1705 ez ist dâz in als wol bewart
 sam in mîner^o kamer verspart^p,
 und werdent^q sin doch tiuwer^r;
 daz ist ein^s vil^t guot^u stiuwer.
 in der nâhesten^v wochen,
 1710 waz der fûrst hêt gesprochen,
 daz wart allez getân dâ:
 daz guot wart in gelihen sâ^a.
 des dancten si dem herren^b guot
 und kômen^c von ir armuot.
 1715 Dar^d nâch in kurzen zîten
 der fûrst wolde rîten
 hinze^e Wiene in die stat,
 als in dô^f sin herze bat,
 und wolt ze wînaht hôchzit^g hân,
 1720 als er^a vil dicke hêt getân.
 dô er in die stat reit
 vil wunneclîch^b, als man seit,
 do enpfîngen in die Wiennar
 mit grôzen^c êren âne swær^d.
 1725 fûr^e in giengen die hâsgenôz^z
 beide klein unde^f grôz^g.

- 1671—1679. a) tugthafft 1. b) begunen 3. c) dir 3. 4. d) stet 3. 4. e) f. 3. 4. f) den 6.
 g) f. 3. 4. 6. h) auch n. 3. 4. i) vmmere 3. k) twingen 6. l) etleiche 3. 4.
 1680—1689. a) wen 3. 4. 6. b) wer 3. 4; er 8. c) v. 1683 nach 1684 in 3. 4. d) seu 1. 2.
 e) sullen 3. 4. f) wir 4. g) daz 4. h) (D)o 1; Do 2—4. 6. i) ewren 4.
 1690—1699. a) gedien 4. b) suaz 2; Wwaz 3; waz 4. 6. c) zu 2—4. d) here 3. 6. e) leichet
 1—3. 6. f) der st.] steten 6. g) man 6. h) aribaiten 4; arbat 6. i) (D)o 1; Do 2—4. 6. k) f. 4.
 l) Diet'ch 6. m) i'n] ich in A. 6.
 1700—1709. a) f. 3. 4. b) frumes 2; fromes 3. 4. c) bedauten 1. d) chaufflauten 1. e) alle den 1;
 a. den 2. 5. f) di da 6. g) aribaiten 4. h) chunden 6. i) ich ez 3. k) meines 3. l) gûtes 1. 2;
 f. 3. 4; geltz 6. m) welle 1. 2; wille 3. 4. n) gunden 6. o) ainer 8. p) v'sprart, das erate r. durch
 punkte getilgt 2. q) werden 3. 4; wernt 6. r) tiuwer comparativ; tewrer 6. s) f. 4. t) f. 3. 4. 6.
 u) gûte w 3. 6; gûte 4. v) nahsten 3. 4. 6.
 1710—1719. a) da 4. b) herzog 4. c) chamen so meist 3. 4. d) (D)ar 1. e) hintz A. 6.
 f) da A; dez 6. g) hohzeit 1.
 1720—1726. a) er ee 6. b) wunnechleich 3. 6; wunikleich 4. c) f. 6. d) purgere: swere 3. 4.
 e) fûrn im engegen die h. 6. f) vnd' 3. 6. g) hausgenozzen: grozzen A. 6, vgl. W. 23287.

Wien ging später einiges auf das Wiener Schottenkloster über, vgl. *Fontes rerum Austriacarum XVIII*, 21. 79. 105 zu den jahren 1211. 1288. 1302. Zu den folgenden ausführungen Enikels vgl. auch *Juritsch, Geschichte der Babenberger und ihrer länder* s. 364 f. 1) Irrtümlich habe ich in der *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII*, 40 die folgende begebenheit in das jahr 1226 verlegt. 2) Über die hausgenossen, die monetarii, siehe *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII*, 61 anm. 22; die dort angeführte litteratur erfuhr seitdem wichtige ergänzungen und berichtigungen durch J. Weissmann. Zur beantwortung der frage, was die in

si brähten im lange borten breit,
mit silber harte wol bereit^b,
f. 49^b silbrin becher und vingerl^ainⁱ,
1730 gezieret mit edelem^a gstein,
und fürs^apan^b von golde,
als mans^c wünschen scholde^d,
und sprächen: 'lieber herre mîn,
dâ mit schult ir enphangen^f sin.'
1735 die koufliut^g gâben im guot gewant,
sô man si beste veil^h vant,
grüen^h, brün, blâⁱ, scharlât^k,
und dar zuo ander rîche wât^l.
vêhe vedern^m, herminⁿ,
1740 daz niht schœners^a mohte sin^b,
gâben^c im^d die wiltwerkere^e.
mit êren âne swære
und sprächen: 'lieber herre mîn,
dâ mit schult ir enpfangen sin.
1745 wir haben an iu gewonnen;
uns ist vil^d wol gelungen.
dô kômen die krâmer^f zehant
und gâben im^g sidin^h gewant;
wurzen² unde zendâl
1750 brähten si im über al.
die fleischhacker^a kômen zehant
und fuorten an seilen und an bant^b

f. 50^a drâzic rinder oder mër,
dar zuo wârne^e si niht ze hêr^d.
1755 si sprächen: 'herre^e guot,
rein und wol gemuot,
ditz wiset^f schult ir enphâhen,
ez sol iu niht versmâhen.'
dô brähten im die becken^g
1760 kipf^a und wize^b flecken^c;
wizer dann^d ein hermelnⁱ;
ein^e snê der^f kund^g niht wizer sin^h.
des danct er in schône
und neic in ze lône.
1765 er sprach: 'ir herren alle,
merktⁱ, wie iu^k daz gevalle^l,
weder übel oder^m wol:
iuwersⁿ willen ich niht brechen sol;
ist iht, daz iu^o wirret
1770 und iuwers koufes irret^a,
daz^b wil^c ich understân,
die wil ich daz leben hân.
si^d sprächen: 'herre guot,
reine und wol gemuot,
1775 des lôn iu^e got von^f himelrich,
iuwer tugent ist niht gelich.'
f. 50^b dô sprach der fürst reine:
'nû merket, waz ich meine^g:

1727—1729. h) bechleit 6. i) v. chlain 6.

1730—1739. a) edelm 3. 6; edlū 4. b) vorspang 3; vorspang 4; fürs^apan^b 8. c) man sy 6.
d) wolde 4. e) sprach 3. 4. f) enphangen oft 4. g) chaufft leut 2. h) grünen 3. 4. 6. i) blab 3.
4. 6. k) scharlach 3. 4. 6. l) gewant 6. m) chürsen 4. n) hermlin 4.

1740—1749. a) schoner 3. 4, vgl. W. 10788. 12214. 12502. 26992. F. 3124; chöners 6. b) gesein 4.
c) gabem oft 3. d) f. 6. e) wiltwercher: swer 1. 2. 4. f) chromer 2. g) in 1. h) seiden 2—4. 6.

1750—1759. a) fleisch(fleisch 1. 2)acker A. b) f. 4. c) waren 1. 3. d) ler 3. 4. e) herren 2.
f) weisad 3. 4. 6. g) pechken A; pechken 6.

1760—1769. a) chipfen 3. 4. 6. b) veise 6. c) flechken 1. 2; flechen 3; fleken 4; fleken 6;
Leccers conjectur weizeflecken (*Handwörterbuch III*, 748) ist aus der hlichen überlieferung nicht zu rechtfertigen; vgl.
auch unten v. 3062 ff. d) den 3. e) ane A. f) f. 6, vgl. W. 12516. g) chunde 3. h) gesein 6.
i) mercket so auch später 1; merch 2. k) euch 6. l) gaualle 1. m) noch 6. n) ewrez 3. 6. o) daz
icht 3; daz ew icht 4.

1770—1778. a) wirret: irret 1. b) da 3. 6. c) ich wil 3. d) (S)i 1; Si 2—4. 6. e) euch 2.
f) f. 1. g) rain: main A.

der urkunde herzogs Leopold des Glorreichen v. j. 1208 genannten—Flandrenses waren? in den
Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich X, 312 ff. Vgl. auch K. Th. Eheberg, Über
das ältere deutsche münzwesen und die hausgenossenschaften bes. in volkswirtschaftlicher beziehung.
Leipzig, 1879 (Staats- und socialwissenschaftliche forschungen hg. von G. Schmoller bd. II heft 5);
R. Höniger, Kölner schreinsurkunden des 12. jhs. II, 2, 310^a. V. 1726 steht hier wol nicht formel-
haft, sondern meint die höheren und niederen hausgenossen, s. v. Karajan in Chmels Österr. geschichts-
forscher I, 313. 1) Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 43 f. 2) Vgl. W. 15227;
meine bemerkung daselbst in den lesarten wird hinfällig durch hinweis auf Ruprechts von Würzburg
Zwei kaufleute v. 261 zendâl wûrze siden scharlât.

ir habt mich alle geeret wol,
 1780 des ich iu immer dänken sol,
 dā von trahet^a alle gelich,
 beide arme^b unde rīch,
 waz iu allen nütze sī:
 dā habt mīn hilfe bī.
 1785 Dō^c giengen si und trahten,
 wie si ir^d frumen^e machten.
 dō sprach der wisist under in:
 'welt¹ ir nū hōeren mīnen^f sin,
 bittet mīnen herren guot —
 1790 ich^a weiz wol, daz er ez tuot —,
 daz er iuch^b gewer einer bet —
 der gewert er iuch^c al dā^d zestet —,
 so gewint^e ir frum und ēre,
 tuot ir nāch mīner lēre.
 1795 ir schult in^f biten vlizeelich,
 sō werdet^g ir unuāzen rīch.
 sprecht: welt^h irⁱ uns gewern^k,
 des wir genād^l an iuch^m gernⁿ,
 sō ist daz unser^o aller bet,
 1800 daz ir in merkten^a und in stet
 f. 51^s heizet rüefen endelich^b,
 daz die dienstman^c gelich,
 swie^d si sin genant,
 daz si gelten zehant;
 1805 daz sī mīns² herren wille^e und muot,
 daz si den Wiennerr^f ir guot
 gelten alle gelich
 über al in^g Österrich.
 Der^h rāt begunde in allen
 1810 vil rehte wol gevallen

und giengen dā si in funden stān,
 den vil tugenthafte man,
 den herzogen^a Liupolt;
 der^b was^c in ie mit triuwen holt.
 1815 si sprāchen: 'herre wol getān,
 wir wellen^d iuch^e gern wizzen lān,
 waz wir alle gebresten hān;
 daz muoz herre, an iu^f stān.
 ob ir nū wāert in den siten,
 1820 sō wolt wir iuch^a gern^b biten —
 ditz ist unser^c aller bet —,
 daz ir in merkten und in stet
 heizet rüefen endelich^d,
 daz die dienstman gelich,
 f. 51^b 1825 swie^e sō si sīn genuot,
 daz si uns gelten^f iuwer³ guot.
 dō^g sprach der tugenthafte man:
 'daz diiht^h mich niht wolgetān.
 ir schult ēⁱ alle gelich
 1830 iuwer gelter in Österrich
 biten, daz ist daz beste,
 umb ir hantveste.
 sō ir si danne gewinnet
 und si schön^a für mich bringet,
 1835 sō^b mügen si dehein^c wort
 haben weder hie noch dort;
 si müezen^d ir gelübde^e ān widerstrīt
 leisten an der selben zīt.
 Daz^f diiht^g si alle daz beste^h.
 1840 si gewunnen^a die hantveste^b.
 zehant hiez der tugenthafte^c man
 die rüefen uf die merkte^d gān,

1780—1789. a) tracht 3. 4; trachten 6. b) arm 3. 4. 6. c) in A. 6 kein absatz. d) irn 6. e) frum 3; früm 4. f) mein 4.

1790—1799. a) in waiz ich w. 6. b) ew 3. 4. 6. c) ew 4. d) do 3. 6; so 4. e) gewinnet 1. 2. f) f. 3. 4. g) werdet 1. h) wel 3. 4; wolt 6. i) er 3. 4. k) geben 6. l) gnade 3; gnad 4. m) ew 3. 4. 6. n) geweren: geren 2—4. o) a. (alle 3. 4) vuser 2—4.

1800—1809. a) merchten so auch im folgenden 2; markchten so auch im folgenden 3. 4. b) endichleich 1; endileich 2. c) diestan 2. d) v. 1803—1824 f. 6; wie 4. e) wil 2. f) wiennerr 3; wiennarn 4. g) f. 4. h) in A kein absatz.

1810—1819. a) hertzog 3. 4. b) daz 2. c) in ie w. 3. 4. d) welln 2. e) ew 3. 4. f) evch 2.

1820—1829. a) ew 3. 4. b) geren 4. c) aller vuser 2—4; all vuser 8. d) endichleich 1; ernstleich 3. 4. e) wie A. f) geben 4. g) (D)o 1; Do 2—4. 6. h) daucht 4. i) euch 2. 3; ew 4.

1830—1839. a) f. 3. 4. b) si 2. c) dhain 2. 3; kain 4. d) müezze 2. e) gelub 4. f) (D)az 1. g) dauchte 1. 2; dauch 3. h) pest 3. 4. 6.

1840—1842. a) g. alle 3. 4. b) hantuest 3. 4. 6. c) tugenhafte 4. d) markt 3. 4. 6.

1) Zum folgenden vgl. v. Karajan in den Wiener Sitzungsberichten, phil.-hist. cl., bd. XLII s. 451.

2) mīn herre ist titel. 3) iuwer, mit bezug auf v. 1692 ff.? Die waren sind gewissermassen des fürsten gut, weil sie von seinem, den bürgern geliehenen gelde beschafft sind.

die ruofen^a, swer^f Wiennern solt
phenning, silber oder golt,
1845 daz si daz mit guoten siten
gulden, des wolt er si biten;
swer^g des^b niht entæte,
der scholt dazⁱ wizzen stæte^k:
r. 52^a swaz^l diu hantvest seit,
1850 daz wolt er für die wårheit
haben unde rihten,
nâch der hantvest tihten,
als si gemacht wære.
daz wart den herren swære^a.
1855 ez was^b der stat ein grôz gewin.
die herren kômen^c zuo im^l dar^d in^e,
dô si vernâmen^f die mære,
wie ez^g gerüefet wære.
sumlich^h gulden si ir guot —
1860 des wårn^a si vrô und wol^b gemuot —
und^c lihen in dorfer unde lêhen,
als wir si an ir kinde^d sehen,
und lihen in ouch^e aldâ zehant —
daz ist manigem^f wol bekant —
1865 zehenden^g und lêhen breit.
daz si iu für wår geseit:
swer^h in dâ niht gelten wolt
phenning, silber unde golt,
dem antwurt der marschalchⁱ ein phant,
1870 als er ez an der hantvest vant.
daz triben si vil manic jâr,
unz daz si wurden rîch gar.
r. 52^b dô gâbens^a silber unde golt

dem werden fürsten Liupolt,
1875 wan si wâren alle^b gelîch^c
bî dem fürsten worden^d rîch
an èren und an guot.
er hêt die stat in sîner huot.
Er^{e.2} was ouch^f dem bâbste^g undertân
1880 und ouch^a den cardinâlen sam.
ich sag iu ouch daz sicherlich,
er was dem keiser Fridrîch
lieb an^b dem herzen sîn,
und^c tet ouch daz^a mit werken^d schîn,
1885 daz er im was mit triuwen holt,
dem werden fürsten Liupolt.
eines tages wart im geseit,
ez kâem^e diu werde^f kristenheit
in swær und in aribeit^g;
1890 daz was dem herzogen leit.
der gedâht in sinem muot:
eiâ! herre got der^a guot,
diu^b kristenheit wil zergân^e.
dâ ist der keiser^d schuldic an
1895 und ouch der bâbest^e gemein,
daz si niht lebent^f en ein^g.
r. 53^a möht^h ich mit mînenⁱ sinnen
ez immer dar zuo bringen,
daz diu stôl und ouch daz swert
1900 wurden^a en^b ein, sô wær ich wert.
möht ichz^c ân^d missewende^e
immer bringen ze ende,
daz wær billich und reht:
so behielt manic gotes kneht

- 1843—1849. e) ruffen 3. f) wer 2—4. 6. g) wer 3. 4. 6. h) daz 6. i) f. 3. 4. 6. k) entete: state 3. 4. r) l) waz 4.
1850—1859. a) wer: swer 1. 2. b) ist 3. 4. c) chamen 3. d) do 3. 4. e) hin 3. 4. f) v'nomen 1. 2. 4; vornamen 3. g) f. 6. h) sumeleich 3.
1860—1869. a) waren 1. 2. 4. b) hoch 3. 4. c) v. 1861. 1862 f. 6. d) chint 3; chindû 4. e) f. 3. 4. 6. f) manigen 4. g) zehent 3. 4. h) wer 3. 4. i) marschalich 2. 4; marchalich 3.
1870—1879. a) gaben si (si f. 1) A. B. b) f. 1. c) gleich 1. d) waren 1; f. 2—4. e) (E)r 1. f) dem b. auch 3. 4. g) pabsten 2; pabst 3. 4.
1880—1889. a) f. 3. 4. b) in 4. c) er 3. 4. 6. d) den w. 3. 4. e) chome 1. 2; cheme 3. 6. f) werden 2. 3; f. 6. g) arbit 3. 6.
1890—1899. a) vil A. b) s. die lesarten zu v. 1597. c) zû ergan 3. 4. d) chaidr 5. e) pabst 3—6. f) f. 5. 6. g) gemaine: aine A. B. h) mochte 1. 2; mecht so auch sonst 5. i) meinem 1.
1900—1904. a) worden 3. 4. b) en ein] mein 3; in ein 4. 6. c) ich A. B. d) ane 5. e) miswende 4.

1) im dem herzog Leopold. 2) Zu den folgenden im frieden von San Germano gipfelnden verhandlungen vgl. A. Huber a. a. o. I, 400 ff.; Roethe, Die gedichte Reinhars von Zweter s. 28. 31 f.; G. Noël, Der frieden von San Germano 1230. Beilage zum programm der 3. städt. höheren bürgerschule zu Berlin, 1891, bes. s. 13 f. Die Continuatio Garstensis nennt den herzog Leopold verus et fidelis mediator inter papam et imperatorem (SS. IX, 596, 25 f.).

1905	sin sêle unde sinen ^f lip. und manic ^s êrbærez ^h wîp und ⁱ manic ^s wênigez ^k kint, diu von dem glauben ⁱ gefuort sint und zuo der heidenschaft brâht.		dâ von muoz diu werlt ^k verzagen ⁱ ⁴ noch in ^m vil/kurzen ^a tagen. lieber vater, nû tuo schîn, 1940 ob ich din liebez kint müg sin ^a , und gip mir, vater, disen ruom: lâ mich die vintschaft fuder tuon, diu zwischen enk ^b beiden ist, durch unsern vater Jesum ^e Krist. f. 514 1945 dô ^d sprach der bābest ^e : 'lieber ^f man, er hāt mir leides vil getān. die phafheit er zersteret ^s hāt mit maniger hande missetāt. er ⁱ tet den priestern vil heiz ² , 1950 die platen ^a er in ūz reiz, den münichen ^b die hūt ab ^e ziehen, des mohten si niht enpfiehen. dâ von, vil ^d liebez kint min, lâ din biten dar umbe sîn. 1955 er ist ein stœrer der ê ^e , dâ von sô bit mich nimmer ^f mê. Wie ^s reht giuetlich der herzog ret: 'vater, gewer mich ^h diser bet! vergip im sîn ⁱ missetāt und gedenk, daz got gesprochen hāt: 1960 Math. 18, 22. vergib sibenstunt sibenzic stunt — diu red ist dir ^a wol kunt — dem armen sündære, swie ^b grōz sî ^e sîn swære ^d 1965 und ouch sîn böse ^a missetāt, die sîn lip begangen hāt. nāch got bist dû der werdest ^f man, den ^s al ^h diu ⁱ werlt ^k geleisten kan.
1910	80 irs ^a libes ic ^b wart gedāht: die dar an schuldic sint, sô in diu ougen werden blint! und ^e manic wîp hāt ir êre verlorn, diu lieber wær ungeborn.		
1915	Dâ ^d mit der fürst gedāht, daz er ze Rōme brâht manic schōne kleinōt guot, des wart ^e gevreut ^f des bābstes ^s muot. dô in der bābest ^h ane sach, 1920 wie vrœlich ^a er wider in sprach: f. 53 ^b 'willekom ^b herzog ^e Liupolt ^d ! ich was dir ^e ic mit triuwen kolt. dû bist ein tugenthafter man, wan ich dir aller êren gan. 1925 des gnādet ^f er ^s vlizielichen ^h . 'ich bin von diutschen ⁱ richen durch dinen ^k willen zuo dir komen ⁱ . din rede hān ich vil ^m gern ⁿ vernomen. ich bin ouch durch die ^o kristenheit. 1930 zuo dir komen mit sicherheit. herre ^a , geistlicher ^b vater min, mac ez in ^e dinen ^d hulden sîn, so erbarm ^e dich über die kristenheit, diu ist in grōzer arbeits ^f , 1935 daz dû ^s und der keiser Fridrich habt mindert einen ^h muot gelich ⁱ .		

1905—1909. f) sein 2. 5. g) maniges 3. 6; manigs 4. h) erber 3. 4. 6; erbers 5. i) v. 1907 nach 1908 in A. k) wenig 4. 5. l) glauben 1. 2.

1910—1919. a) ired 2—4. b) f. 5. c) v. 1913. 1914 stehen; wenn sie überhaupt ursprünglich sind, jedenfalls hier an falscher stelle. d) (D)a. 1. e) was 3. 4. 6. f) gefrewet 3. 4. g) pabest 1—3. 6; pabst 4; bastes 5. h) pabst 3—5.

1920—1929. a) vröleichen 5. b) willechunen 3. 4. 6; will chöm 5. c) f. 3. 4. d) leupot 2. e) die, über dem e:r 2. f) genadet 1. 2. 6; genedich 3. 4. g) ir im 3. 4; er, im 8. h) vleizzē 6. i) deuschen 3. 4; tevtsehen 5. k) deinū 5. l) chumen öfter 4; chōmen 5. m) f. 3. 4. 6. n) f. 3. 4. 6. o) der 4.

1930—1939. a) herr 3—5. b) gestlicher 1. 2. c) an 4. d) dein 5. e) erbarme 1. 2. f) arbeit 3. 5. 6. g) du in 6. h) ain 5. i) gleich 5. k) welt 2—4. l) zerganen 2—4. 6? m) vil in 3. 4. n) vor churtzen; z 1.

1940—1949. a) gesein 4. 5. b) euch 3—5. c) ihesum 1. 4. 6; ih'm 3. d) (D)o 1; Do 2—5. e) pabst 3—5. f) uil E. 1. 2; vgl. v. 2252 lesarten. g) zerstoret 1; z' storet 2; zerstorcht 3; zerstort 4; zestört 5.

1950—1959. a) platten 1. 2. 5. b) munchen 1. c) abe 3. 4. d) f. 6. e) ee 4; er? 8. f) n. mē] nimer 3. 4. g) (W)ie 1. h) auch 5. i) disc 4.

1960—1968. a) mir 4. b) wie 4. c) im sei 3. 4. d) sunder: swer A. e) loze 4; posew 6. f) werst 3; werst 4; andrust 6. g) die 6. h) alle 1. 2. 4. 5; alde 3. i) f. 3. 4. k) welt 2—4.

1) Zum folgenden vgl. W 28029 ff. oben s. 556 ann. 3. 2) Vgl. Haupt zu Erec 4498.

- f. 51^v dā¹ von trag uns die lere vor,
 1970 sô leb wir reht^a in dinem spor.
 lieber vater Alexander^{b·1},
 lâ von dinem^c herzen die swær
 und gewer^d mich der bet min;
 din diener wil ich immer sin.⁷
- 1975 dô^e sprach der bâbst^f Alexander:
 'swie^g grôz nû si min swær,
 ich lâz mich an die^h triuwe din;
 nû lâ mich dir enpholhenⁱ sin.⁷
 dos danct^k er vlizielichen
- 1980 got dem vil richen
 und nam urloup^a über al dâ
 unde schiet von dannen^b sâ.
- w. 546,13ze² Pullen reit^e er^e in daz lant.
 er sprach: 'mir ist daz wol^d bekant,
 1985 ich mach^e die vintschaft gelich^f,
 vind ich den keiser Fridrich.
 dô er ûf dem wege reit.
 dô wart er siech, daz er sich kleit
 28. juli
 1230 und lac ouch^g ze Pullen tôt;
 1990 ze Germans man daz fleisch sôt³.
 dô^a fuort man dô gemeine
 heim^b wider daz gebeine^c.
 f. 55^a daz wart dem bâbest^d geseit,
 daz was im ein herzenleit^e.
- 1995 er sprach: 'vil tugenthafter man,
 dines tôdes ich dir übel gan,
 und möcht^f ich dich mit minem schaden
 zuo der werlt^g her^h wider geladen,
 daz tet ich sicherliche.
 2000 got gebe^a dir sin riche^b!
 Von^{c·1} richen^d und [von] armen^e wart
 er gekleit^f,
 daz man noch hiut wunder^g seit^h,
 daz siner klage geliche
 nie wart in Österricheⁱ.
- 2005 dô^k man in ze kirchen truoc,
 dô wart jâmers genuoc
 in allen^e den steten sin.
 man moht^m daz wunder bi dem Rin-
 beide singen und ouchⁿ sagen:
 2010 sô jâmerlich^a was^b ir klagen.
 doch klagten^e in Wiennere
 mit^d jâmerlicher swære^e.
 si ruofften mit lüter^f stimme:
 'wâ sint nû unser sinne
 2015 komen^g? die hab wir verlorn.
 daz wir ie^h wurden gebornⁱ,
 f. 55^b daz mac uns immer riuwen.
 unser kumber^k wil sich niuwen.
 wir haben^l all^m unserⁿ êre^o verlorn

1969. D r. 1969—2011 (*ein blatt*) f. 6.

1970—1979. a) vast 3. 4. b) alexander 3. 4. c) deinen 4. d) gwer 1. e) (D)o 1; Do 2—4.
 f) habest 1. 2. g) wie 3. 4. h) de 1; f. 2. i) enpholichen 3. k) danch 2. 3.

1980—1989. a) vrlab 4. b) danne 2. c) f. 3. 4. d) vor wol: ist *ausradiert* 3. e) mache
 1—3. 5. f) gleich 5. g) auz 5.

1990—1999. a) daz gebain fûrt man g. 5. b) allez wider haim 5. c) gemain: gepain (pain 2) A.
 d) hapst 4. 5. e) herzelait 1. 3. f) moch 4; mecht 5. g) welt 2. 4. h) f. 3.

2000—2009. a) der g. 3. 4. b) sicherleich: reich A. c) (U)on 1. d) armē 3; arm 4; reihen 5.
 e) reichen 3. 4. f) klagt 4; *lies* kleit = gekleit? g) von dem 3. 4. h) sagt 4. i) geleich: oster-
 reich A; gleiche: österreiche 5. k) daz A; da 5. l) alle 1. 2. 4. m) macht 2—4. n) f. 3. 4.

2010—2019. a) iemerleich 3. 5. b) ist 3. 4. c) chlagent 3; chlagen 4. d) s. die lesarten zu
 r. 1969; mit manger 6. e) wiener 1. 2; die wiener 3. 4; swer A. f) lauster 3. g) chomen, zwischen e
 und h: o durch punkte getilgt 2. h) wurden ie 6. i) verloren: geboren 4. k) chvimmer 2. 5; chitmer 3. 4.
 l) alle haben 3. 4. 6. m) alle 1. 2. n) vnsern 4. o) f. 3. 4; err 5.

1) *Vielmehr Gregor IX, s. oben s. 546 anm. 7.* 2) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobomensium ad a. 1230: Leupoldus dux Austrie gloriosus et Styrie et principes totius Alamannie Apulyam ingressi sunt, agente duce Leupoldo inter Fridericum imperatorem et papam Gregorium concordiam. Qui cum rediret in Apulya moritur, cuius corpus decoctum (sein leichnam ward versoten in der deutschen bearbeitung im Archiv für Kunde österr. geschichtsquellen IX, 358) in monte sancti Benedicti sepelitur et ossa eius delata sunt et in cenobio Lylinveld tumultantur.* 3) *S. die vorige anm. und Zeitschr. für deutsche philologie XXIV, 505. XXV, 139; Strickers Karl 10490.* 4) *Mit der folgenden totenklage und apotheose vgl. das Chronicon rhythmicum Austriacum SS. XXI, 358 n. 424—432.*

- 2020 an dem^a fürsten hôch geborn^b.
 wer vrit^c uns nû^d vor^e den^f dienstman,
 als er uns^g hât getân?
 den gewinn^h wir nimmer mêrⁱ,
 daz ist unsers^k hêrzen sêr^l
 2025 und immer ein werndez^m leit,
 daz si dem sîezen got gekleitⁿ!
 wer^o singet^p uns^q nû vor
 ze Wiene^r aûf dem kôr,
 als er vil dicke hât getân,
 2030 der vil tugenthafte man?
 wer stiftet^s uns nû reien
 in dem herbst und in dem meien?
 wer liht uns silber unde golt?
 wer ist uns mit triuwen holt?
 2035 wer gewint^t uns^u von den^v dienstman
 daz guot, als er^w uns hât getân?
 wer erbarmt^x sich über der kristen nôt?
 dar^y umb^z ist er gelegen tôt
 ze Pullen in der Walhen¹ lant;
 2040 got hab sin sêle in siner hant!
 f. 56^a wer schaffet^a uns nû guoten frid?
 wer hæht die rouber an die wid?
 und alle ungeret liute
 die schutt^b er ûz der hiute^c.
 2045 wer vriet^d uns die stete,
 als er vil gerne^e tete?
 wen siht man buhurdieren^f
 und ritterlich^g justieren^h?
 wer singetⁱ uns nû niuwe^k reien^l?
 2050 wer ziert uns^m nûⁿ die^o meien^p?
 wer ist nû schœnen vrouwen holt?
 wer^q liht uns silber unde golt?
 wer vriet^r uns die strâze^s?
 wer schafft^t uns^u frid ân^v mâze?
 2055 wer gît den hungerigen brôt?
 wer vriet^w uns vor aller nôt?
 wer schirmt^x uns witwen^y und weisen
 vor^z allen ir¹ vreisen,
 sam^c der herzoc Liupolt tet
 2060 beide^a in dorfern^b und in stet?
 Dô^c klagt der rich Dietrich³,
 des selben klag was niht^d gelich,
 wan er vil jâmerclichen^e ret:
 'ôwê^f der merkte^g und der stet!
 f. 56^b 2065 wie^h sit ez nû verweistⁱ gar!
 ûz dem kopf^k er^l brach sin^m hâr,
 daz die lockeⁿ von^o im stuben
 und verre von dem kopfe^p flugen.
 vil jâmerlich^q er dô^r sprach:
 2070 'ich gewan nie solhen^a ungemach.
 âwê^b liut^c, âwê^d guot!
 âwê^b tugenthafte muot!
 wie bistû^e nû verdorben
 und uns alsô erstorben^f!
 2075 jâ wil ich^g nû niht lange^h leben, \

2020—2029. a) den 4. b) verloren 2. 4: geporen 4. c) frewt 3. 4. 6; vriet 5. d) f. 6. e) von 3. 4. f) dem 5. g) vns her 5; her 6. h) gewinne 1. i) mere 5. 6. k) vns' 1; vns 6. l) swere 5; sere 6. m) werdes 6; herzen 8. n) gesait 3. 4. o) singt 5. p) nv vns 5. q) wienn 4. 5.

2030—2039. a) stift 1. 6. b) gewinnt 1. 2. c) f. 3. 4. d) dem 5. e) f. 3. 4. f) erbarmet 1. 2. g) war 6. h) vm 3. i) ualschen 4.

2040—2049. a) schafft 3—6. b) schint 3. 4; schvtt 5; schult 6; schob 8. c) leut 3—6; hawt 3. 4. 6; hevt 5. d) freit 3. 5. 6; frewt 4. e) geren 4. f) buhurdern 1. 5; puhurtiren 2. 6; purchurten 3. 4; bûhirten 8. g) ritterleichen 3. 4. 6. h) iustiern 1. 3. 5. i) singt 5. k) newen 3. 6; n. r.] rewen *überpunktirt und ausgestrichen* 4. l) rain 1. 2.

2050—2059. a) f. 5. b) = den 5. 6. c) main 1. 2. d) vreit 3—6. e) vor strazze: gazze durch punkte getilgt 3; gazze st. 6. f) schefft 4. g) f. 6. h) ane 1—3. 6. i) vreit 3—6. k) schirmt 1. 2; chunt 3. 4; schirmt 5; sh'met 6. l) witiben 2—4. 6. m) von 5. n) irm 3. 6; iren 4. o) als 5. 6.

2060—2069. a) paidew 3. 6. b) derfern 3. 6. c) (D)o 1. d) nit 4. e) jameleichen 4; iamercheichen 6. f) awe 3. 4. 6. g) marcht 3. 6. h) di sint nv alle v. g. 5. i) ver waisent 1. 2. k) haupt 3. 4. l) brach er 3. 4. 6. m) daz 3. 4. n) leche 3. 4; lóck 5. o) von im] hin dan 5; = danne 6. p) haupt 3. 4. 6. q) iemerleichē 5. r) dá 1. 2. 5.

2070—2075. a) scholhen 2; sulchen 3; sülchen 5. b) owe 1. 2. c) laut 5. d) owe 1. 2; vnd 5. e) pist du 5. f) erstarben 2. g) f. 5. h) langer?

1) Vgl. Zarncke in den *Berichten der Königl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., VIII*, 206 *anm.* 44. 2) *Gedankenlose wiederholung von v. 2033; zu v. 2054 vgl. v. 2041.* 3) *S. oben s. 630 anm. 6.*

ich wil zuo dem tôde strebenⁱ,
wan mîn vreud ist^k mir zergân,
sit ich mîn^l herren^m verloren hân,
den fürsten dâ ûz Ôsterlant,
2080 den tugenthaften wigant.^l

Dô^a klagt diu herzoginne.
si sprach: 'vrou^b küniginne
von himelrich, gotes muoter,
wan nieman ist guoter,
2085 der mir baz gehelfen meg^c
beide^d ûf strâze^e und ûf weg
dan dû, ob ichz^f verdienen^g kan,
reine muoter wol getân,
f. 57^a wan diner güete ist niht gelich^h:
2090 erbarm^a dich, vrou^b von himelrich,
über alle^c sîn missetât.
die sîn lip begangen hât
ûf disem ertrich;
diner^d gnâden^e im^f niht entwich^g,
2095 wan der ist unmâzen vil,
mit dem^h dûzⁱ gerne^k teilen wil.^l

Dâz^l Liljenvelt^{m,1} erⁿ wart begraben, w. 546.17
des muoz sîn sêl^o genâde^p haben. 2120

dâ^q wart ein klagen von sinen^r kinden^s
2100 und von dem^a hofgesinde^b,
daz sulhes^c nie niht wart^d vernomen.
daz kint² was niht ze^e sinen^f jâren^g
komen^h

undⁱ wart ein fürst lôblich —
der^k was geheizen Fridrich —,
2105 daz under krône^l

nie^m fürst gefuorⁿ sô schône^o,
wan im^p alle die jâhen
des prises, die in ie^q gesâhen^r.
er wart ein fürst tugenthaft
2110 und hêt volkes^a michel^b kraft,
daz^c im niht moht^d gelichen^e
ieman^f in diutschen^g rîchen^h.

f. 57^b an im wârenⁱ Unger und Priuzen^k
Walhen^l, juden^m, Kriechenⁿ, Riuzen^o,
2115 Bêheim^p, Pôlân^q, Schotten vil.
nû gebe wir der red^r ein zil:
sîn hof was fürstlich^s gestalt,
bî im sô wart man^t selten alt^u.
Nû^v schul^w wir sâgen sicherlich
von dem tugenthaften Fridrich,

2076—2079. i) sterben 3. 4. k) wil 3. 4. 6. l) meinen 1—3. 6. m) hern 5.

2080—2089. a) (D)o 1. b) vrowe 1. 2; hohe 5; = hohew 6. c) mûg 5; mueg 6. d) v. 2086] an dein hilf mir niemant tueg 6. e) straz 1. 3. 5; strassen 4. f) ich ez 1. 2. 5. 6; ez 3. 4. g) v dienn 2. h) gleich 5.

2090—2099. a) erbarme 1. b) vrowe 1—3. c) al 3; all 4. d) deinen 6. e) genaden 1. 3. f) ich 6. g) ertreiche: entweiche 5. h) f. 3; vns 4. i) dûz 5. k) gern 1. 4. 5; geren 2. l) in A. 5 kein absatz; da ze 5; Du (!) zu 6. m) liernuelt 1; liernuelt 2; liljenvelt 3. 4; lienvelt 5. 6. n) ward er 6. o) sele 3. 4. p) gnade 3. 4; gnad 5. q) do 2—4. r) sein 4. s) chinde 5.

2100—2109. a) den 3. 4. 6. b) hofgesinden A. 6. c) solhes 2—4; sülches 5. d) f. 3. 4. e) zu 2—5. f) sein 4. 5. g) iarn 2. 5. h) chumen 3. i) v. 2103 nach 2104 in 5. k) v. 2104 f. 6; daz 5. l) dhain kr. 1; dhaimer kr. 2; der hainen kr. 3. 4; der kr. 6. m) daz (!) nie 6. n) für 4. o) chron: schon 5. 6. p) in 3. 4. q) f. 4. r) sahen 3. 4.

2110—2120. a) des v. 3. 4. b) michil 5. c) v. 2111 nach 2112 in 3. 4; daz f. 3. 4. 6. d) môcht 5. e) geleich 3. 4; gleichen 5. f) nieman 5. g) dewschen 4. h) reich 4. i) warn 1. 3. 5. k) haiden 3. 4. l) walhe 3. m) f. 3. 4. n) chrîchen 3. 4; christen 6. o) vnd R. 2—4. p) Pehaim 1. 3; Pôhaim 2; Pehain 4; walhe 5; Walhen 6. q) polen 3; pollan 6. r) redde 3. 4. s) fürstlich 2. 4. 5; fürstenleich 3. 6. t) f. 4. u) hierauf in 1 vier zeilen freier raum; in 5 (rot), vier zeilen umfassend: Gloriosus dux leupoldus obiit anno dñi M^o C^o C^o xxx^o Et in lienveld est sepultus. Hie hebt sich an daz puech von dem tugenthaften herzogen fridreichen; in 6 (rot): der hochgeporn fürst herzog leupolt ist gestorben do man czalt M iar CC iar vnd xxx iar vnd leit ze lienfeld begraben. hie hebt sich an daz puech von dem tugenthaften herzog fridreichen. v) (N)v 1; in 2 grosse, über vier zeilen sich erstreckende initiale. w) sull 3. 4; schüll 5.

1) Über die verschiedenen formen des namens vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX, 146 ff. 2) Friedrichs des Streitbaren geburtsjahr ist nicht mit sicherheit zu ermitteln: c. 1211. Vgl. über ihn und das ihm von deutschen sängern gespendete lob A. Ficker, Herzog Friedrich II. der letzte Babenberger, Innsbruck 1884, bes. s. 136 ff.; Mitteilungen des instituts für österr. geschichtsforschung I, 303; Roethe, Die gedichte Reinmars von Zweter s. 33 ff.; auch Uhland, Schriften V, 251; Zeitschr. für deutsches altertum VI, 110.

der vogt was in Ôsterrich,
 wan^a siner^b tugent^c was^d niht^e gelich^f.
 dô er ze^g einem^h manne wart,
 sîn guot er niht vor êren spart.
 2125 dôⁱ er zuo sinen^k jârn^l was komen,
 dô wart vil^m dickⁿ von im vernomen,
 daz er was grôzer tugent^o vol.
 bî im stuont^p sîn hof sô wol,
 daz fürsten hof nie wart gesehen¹,
 2130 des muoz ich von^a der wârheit jehen.
 er gap ros und rîche kleit,
 daz man noch^b hiut für^c wunder seit.
 f. 58^a die sinen hof suohten
 und siner gâb^d geruohten^e,
 2135 der^f was mër danne vil,
 der ich aller niht schriben wî.
 er hêt ein^g bruoder sicherlic,
 der^h was geheizen Heinrich²,
 demⁱ was Medlic^k undertân,
 2140 als ich, von im gehôrt hâr.
 1228 er^a starp ouch kurzliche³,
 der selbe fürste rîche^b.
 Nû^c lâze wir die rede^d stân
 und grifen den herzogen an,
 2145 der dâ^e genant was Fridrich,
 der frum und der rich.

der fuort ein her, daz was grôz,
 daz^f nie dheiner^g sîn genôz
 dhein^h sô grôzez her gewan;
 2150 gegen^a Heimbure fuort er ez dan
 und lac dâ inn^b vil kurze stunt.
 ich weiz niht waz im dâ^c wart kunt,
 daz er eins^d nahtes danne reit;
 ob im iht mære wær^e geseit,
 2155 des^f weiz ich^g wærlîch^h niht,
 wan ich diseⁱ geschîht^k
 f. 58^b wol von im vernomen hân,
 daz er von Heimbure^l reit dan.
 daz her^m nâchⁿ im allez kêrt,
 2160 als ez in^a sîn herze lêrt.
 die^b helde alle^c vermezzen,
 die an den landen wâr^d gesezzen,
 die kêrten nâch im alle dan,
 nâch^e dem fürsten wol getân.
 2165 des spotten die Unger sere
 und wolden^f des haben êre.
 si jâhen, si wær^g entrunnen,
 in wær dâ misselungen^h.
 dô sprach einer under in,
 2170 der^a was wis und hêt ouch sin:
 'sê^b! wâ kom^c hin der Priuzel^d·5?
 der verswant sam^e ein griuzel

2121—2129. a) f. 3. 4. b) sein 3. 4. c) tugnt 1; tungt 2. d) erkant 3. 4. e) man 3. 4.
 f) wleich 3. 4; gleich 5. g) zu 4. 5. h) ein 4. i) v. 2125 nach 2128 in 3. 4. k) sein 4. l) iaren A. B.
 m) f. 3. 4. n) dicke 1—3. o) tugende 3. p) so st. 3. 4. 6.

2180—2189. a) von der w.] für war 3. 4. b) f. 3. 4. 6. c) v' 1. 2; von 6. d) gabe 3. 4. 6.
 e) = rüchten 5. 6. f) dez 6. g) einen 1—3. h) des 4. i) des 3. 4. 6. k) Medlich A. B.

2140—2149. a) v. 2141—2184 (ein blatt) f. 6. b) kurzlich: reich A. c) (N)v 1. d) redde 3.
 e) do A. f) da 4. g) dehtainer 3; kainer 4; chainer 5. h) chain 4. 5.

2150—2159. a) gen 3. 4. b) inne A. c) do 3. 4. d) aines A. e) sei 3. 4. f) der 4.
 g) f. 3. h) werleichen 3. 4. i) disev 1—3. 5. k) gesicht 4. l) hainburch 3. m) er 4. n) alles
 nach im 5.

2160—2169. a) im 4. b) den 1—3. c) all 5. d) waren 2—4. e) noch 1. 2. 5. f) wolten
 1. 2. 4. 5; wold 3. g) waren 3; weren 4. h) misslvg 5.

2170—2172. a) dez 4. b) sei 1. 2. 5; si 3. 4. c) hin cham (chom 2) 2—4. d) preusel 4.
 e) als 4.

1) gesehen: nämlich sô wol stände. 2) Vgl. v. 1609 f. und s. 546 anm. 9, bes. Chmels-Geschichtsforscher II, 492. Gemeint ist Heinrich der Grausame. 3) kurzliche 'sehr bald, in jungen jahren'. 4) Das folgende, über das E. seinen eignen worten nach nur ungenau orientiert ist, kann sich wol nur auf den Ungarneinfall des jahres 1233 beziehen. Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1233 (in der deutschen bearbeitung: 1232); Fessler-Klein, Geschichte von Ungarn I, 350; Ficker, Herzog Friedrich II. s. 25; zu v. 2167 ff. vgl. ebenda s. 24 anm. 3. In den berichten über diese feindseligkeiten wird weder Hainburgs (v. 2150. 2158) noch des Preussels (v. 2171) directe erwähnung getan. 5) Der reim Priuzel: griuzel begegnet auch im sog. Seifried Helbling 15,348, doch muss bei E. mit griuzel ein tier bezeichnet sein, wol der hamster, vgl. Lexer I, 1091. 1108; Schmeller I², 1018. Über die Preussel s. s. 654 anm. 7.

- tuot in einer valle^f.
 er dunkt^s sich^h gar ein galle^{1.1}.
 2175 swâ^k man rinder rouben schol,
 da¹ verstêt^m er sîn lucken^a wol.
 er fluiht^o sust als schiere
 als drî oder viere^p.
 Dar^{a.2} nâch er hînz Wienn^r reit,
 2180 der reine herre unverzeit,
 f. 59^a unde wolt des niht entbern^a,
 in muosten Wienn^r êrn^b
 mit etlicher stiuwer^c.
 der^s biderbe^d und der gehiuwer^e
 2185 saz^f in ein^g stuben schön,
 dâ hêt man im^h ze lôn
 einen umbhanc¹ ûf gehangen,
 der hie^k an zwein stangen.
 dar hinder saz her Wolfgêr
 2190 von Parouwe^{a.4} alsô hêr,
 wan er die burger wol erkant.
 nâch dem^b sô hêt der fûrst gesant,
 wan der rât gie von sînem^c sîn,
 daz er im^d ouch gæbe^e gewin.
 2195 er sprach: 'herre^f, hoert^g mînen^h gedanc:
 setzet mich hinderⁱ den umbhanc^k,
 dâ lig ich reht als ein^l sac^o.
 2173—2179. f) vallen 3. 4. g) dunch 3. h) sy 4. i) gallen 4. k) wo 4. l) do 5. m) ver-
 st 4. n) luchen 3. 4. o) fluet 3. p) schier: vier 3—5. q) (D)ar 1. r) wienn 3—5.
 2180—2189. a) enpen 2. b) eren 1. 2. 4. c) stewr 4; stewr 5. d) pirbe 4. e) gehewr 5.
 f) s. die lesarten zu v. 2141. g) ein 3; einer 6. h) in 8. i) vmbhanch 5. k) hiez, z. ausgeradiert 5.
 2190—2199. a) parawe so immer A. B. b) den 2—4. 6. c) seinen 3. 4. 6. d) im ouch f. 6.
 e) gebe A; geb 5; tet auf 6. f) her 3. 4. g) hort 1. 2; habt 3. 4. 6. h) mein 4. i) vnder 6.
 k) vmb hanc A. B. l) e. s.] einsach 1; e. sach 2; e. sag 3. 4. m) igleicher so meist 1. 2; isleicher 5.
 n) gehalten 3. 4. 6. o) ouch 3. 5. 6.
 2200—2209. a) ewerem 3; ewrm 4. / b) rucke 5. c) diser 5. d) raum 3. 4. e) ew 6.
 f) enpin 3. 4. g) ainen 5. h) iegleichen 3. 4. 6. i) vmb hanch 3—6. k) engs 5. l) lugei 1. 2; luech 3;
 lueg 4; lûgel 5; luegel 6. m) dar 5. n) gespehen 5. o) ie 3. 4. p) f. 6. q) nieman werleich 1;
 wærlîch f. 3. 4. r) iemant 3. 4; niemen 5. s) redde 3. 4. 6. t) choboltz 1. 2; chowoltz 3. 4; choboltes 5.
 2210—2219. a) samft 2—4. b) chranch ich 3; chrankch ich 4; chranchlich, l mit roter tinte nachge-
 tragen 8. c) yeman 6. d) iuch (dat.) ez] euz 2. 3; ewchs 4; ews 6; lies iuz? e) (Z)ehant 1. f) ge-
 setzte 1. g) reht 1; f. 3. 4. h) alz 5. i) vmbhanch 3—6. k) manigem 6.
 2220—2222. a) ainen A. B. b) f. 6. c) ain 1. 2. 5; ein 6.

1) 'Er hält sich für einen kühnen, waghalsigen gesellen', vgl. Konrad von Megenberg 28, 27 ff. der gallen eigenkait ist — gedürstichait. 2) Des herzogs willkürliche steuererhebungen hat E. im folgenden nach seiner art weiter ausgemalt. Über Friedrichs erpressungen im jahre 1235 s. Ficker a. a. o. s. 44. 3) Mit dem folgenden vergleichbar ist die situation in Salman und Morolf ed. Vogt str. 417 ff., vgl. auch Rother 2511. 4) Wolfkerus (pincerna) de Parawe (Parowe, Baröwe d. i. Porrau in Niederösterreich bei Ober-Hollabrunn) ist in der umgebung Friedrichs des Streitbaren, später auch Ottokars in den jahren 1232. 1233. 1238—1246. 1251—1253 urkundlich zu belegen, vgl. v. Meiller a. a. o. s. 320^b; Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 624^a; Fontes XXXI, 144. 165. 5) Vgl. Haupt zu Erec 4730; Lexer II, 563. 6) Ob nicht E. hier an das durch eine gardine abgeschlossene wochenbett denkt? vgl. v. 2197 dâ lig ich; auch die sog. wochenbettsteuer mochte ihm vorschweben. Vgl. A. Schultz, Höf. leben² I, 143; Deutsches leben im 14. und 15. jh. s. 181.

den Schutwurfel^{d.1} hiez man hin^e in gän.
 dô in der Parouwær^f sach stân,
 2225 er sprach: 'diser man^g ist karc.
 er gît iu^h, herre, wolⁱ hundert marc.'
 dô sprach der fürst ânc swær^k:
 'schrîp an disen burgær^l.'
 f. 60a der Schutwurfel sprach: 'des ist ze vil.
 2230 herre^a, merkt^b, waz ich iu^e geben^d wil,
 lât iu^e genuoc dar an sîn:
 sehzie marc ûz minem^f schrîn,
 die schult^g ir nemen durch min bet^h.'
 'gêtⁱ ûz! ir habt genuoc geret.
 2235 hundert marc ich geschriben hân.
 heizet mir den Vierdunc^{k.2} her in lân^l!
 dâ mit der Schutwurfel^m in zorn
 gie her ûz. 'mir ist geschorn,
 alsô sprach er demⁿ Vierdunc^o zuo^p.
 2240 'gêt^a hin, lât iu^b scheren nu^e!

dâ mit der Vierdunc^d hin in^e gie.
 der fürst in vil schône^f enphie.
 'waz welt ir mir ze stiuwer^g geben?
 dâ^h ir niht wider durfetⁱ streben.'
 2245 er sprach: 'sol ich die^k wârheit sagen,
 sô böser pheninc^l wart nie geslagen,
 den ich iu^m mit demⁿ willen^o min^p
 gæbe^d ûz minem^r starken^s schrîn.
 scholt ich iu^t danne^u silber geben,
 2250 und^a moht^b ich wol^e dâ^d wider streben,
 jâ^e wurt^f sîn^g niht^h einⁱ settîn^k,
 daz geloubt^l mir^m, lieberⁿ herre min.
 f. 60b Der^o rede lacht der fürst genuoc^p.
 der Parouwær was alsô kluoc,
 2255 der ûz^q dem^r umbehang^s sach;
 wider den^t fürsten er dâ^u jach^v
 vil lise^w: 'er gît ân widerstreben
 wol^x sehzie marc mac er nû^y geben^z.'

2223—2229. d) schutwurfel so auch im folgenden 5. e) her 3. 4. 6. f) parawer so auch später A. B. g) f. 6. h) euch her 5. i) wol h.] wold (statt wol C) 3. k) swere 3. 5. 6. l) puriger 1; purgere 3. 6; purgäre 5.

2230—2239. a) merkt herre 3. 4. b) merket 1. 2. c) euch 5. d) gewen 1—3. e) euch 3; sein 5. 6. f) mein 4. g) sch. ir n.] nempt herre 3. 4. h) gepet 3. 4. 6. i) gêt 4. k) vierdunc A. 5; Virdunc 8. l) gan 3. 4. 6. m) Schütwürfel 3. n) nach dem: se unterpunktiert 1; den 6. o) vierdung 1. 5; vierdunc 2—4; Virdunc 6. p) zû 1. 2; zue 3—5.

2240—2249. a) gêt 4. b) euch 5. c) nû 4. d) vierdunc so auch im folgenden A. 5. 6. e) f. 3. 4; ein 6. f) schön 5. g) steure 3; stevr 5. h) daz 6. i) durft 3. 4; dürft 5. k) f. 3. 4. 6. l) pfennich 5. m) euch 5. n) f. 3. 4. o) wille 4. p) gebe m. 3. 4. q) f. 3. 4. r) meinen 3. 4. 6. s) strarchen 1. 2; vesten st. 3. 6; st. vesten 4. t) euch 2. 5. u) denne 3; dan 4.

2250—2258. a) f. 6. b) mecht 5. c) do 3. 4. d) wol 3. 4. e) so 6. f) wurde 1; wirt 3; würd 6. g) vor sein verweisungszeichen und am rande euch 2; ew 3. 4; im sein 6; les iu sîn? h) nichts 4. i) der 4. k) sîn secten 3; habe mein 4; sättein 5; saitem (!) 6. l) glaubt 4. 5. m) f. 3. 6. n) vil f. 1—3. 6. vgl. v. 1945 lesarten. o) (D)er 1. p) gnûe 5. q) durch 3. 4. r) den 3. 4. s) vmbhanc 3. 5. 6; vmbfank 4. t) f. 3. u) do 2—4. v) sprach 3. 4. 6. w) leicht 4. x) f. 6. y) f. 5. 6; im 8. z) gegeben 5.

1) Ein Sifrit Schutewurfel (Schutwurfel, Schutwürfel, Schuetonwuerfel) begegnet in Wien urkundlich im Jahre 1208 (v. Meiller a. a. o. s. 98 nr. 67); zwischen 1227 und 1242 (Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde österreichischer geschichtsquellen I, 299; 1231 (Schlager, Wiener skizzen des mittelalters V, 454, vgl. ebenda s. 456 zum Jahre 1276); Sifridus Schutwurfel civis Wienensis erscheint 1279 im Heiligenkreuzer urkundenbuch (Fontes XI, 217). Zwei weibliche glieder der familie (Schütwürflin) verzeichnet das necrologium der Wiener minoriten (Pez, Scriptores rerum Austriacarum II, 516). Der name Schütwürfel begegnet auch 1354 als locale bezeichnung bei Mauerbach in Niederösterreich (Fontes XXXV, 301). 2) Ein Sighardus dictus Vierdunc begegnet 1272 und 1285 im Heiligenkreuzer urkundenbuch (Fontes XI, 184. 243), Ditricus Vierdungus 1289 zu Wien (Notizenblatt VI, 5). Aus dem 14. jahrhundert lässt sich her Michel der Vierdung im Jahre 1360 als juden- und stadtrichter von Wien belegen (Fontes XVIII, 306. 313), ein Ortolf der Vyrdung 1381. 1392. 1400 (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich IV, 2. XVII, 8. Fontes XVI, 421). De bonis Vierdungi handelt das gülttenbuch des Wiener Schottenklosters vom Jahre 1314 fol. 20^a (Quellen und forschungen zur vaterländischen geschichte, litteratur und kunst. Wien 1849. S. 176^b). Ein weingarten namens Vierdung begegnet 1361 in der Winterhagenau bei Perchtoldsdorf (Niederösterr. urkundenbuch I (Sanct Pölten), 1. 534).

- die muosten ouch geschriben stân^a.
 2260 'her^a Vierdunc, heizt^b mir her in gân
 hern^c Kuonrât^{d.1}, sô sprach er zehant;
 der was hern Symon^e sun genant.
 den selben^f man hîn in^g lie.
 für den fürsten er dâ^h gie.
 2265 'herⁱ Kuonrât, waz welt^k ir^l mir geben?
 dâ^m irⁿ niht durfet^o wider streben.
 dô sprach der^p Kuonrât zehant:
 'lip und guot si iuwer phant,
 und allez daz ich ie gewan,
 2270 daz si iu^a allez undertân.
 dô^b der fürst erhôrt
 des biderben^c mannes wort,
 er sprach zuo im vil zuhtlich,
 der edel^d fürste alsô rich:
 2275 'der gâb wil ich^e von iu^f enbern.
 her^g Kuonrât sprach^h: 'âwêⁱ! wie gern^k
 f. 61^a ich^l daz immer dienen^m schol;
 iuwer lip ist ganzer tugentⁿ vol.
 dô wart her^o Kuonrât ûz verlân^p,
 2280 einen^a andern hiez^b man hîn in gân.
 als in der Parouwær an^c sach,
 wider den fürsten er dô sprach:
- 'er git iu^d wol sehzie marc,
 wan er ist unmâzen^e kare.'
 2285 der^f wart geschriben^g an,
 mit der rede muost er fuder^h gân.
 daz treip der liebe herre min,
 unz ir nimêr mohtenⁱ sin.
 alsô^k wurden^l si geschriben.
 2290 der Parouwær^a hêt si nâhen^b vertriben^c.
 Dar^{d.2} nâch der fürst Fridrich,
 der vogt was in Ôsterreich,
 der wolt mit schænen^e sachen
 zwei^f hundert ritter machen,
 2295 und wolt ouch selbe^g ritter werden
 ûf der Schotten erden.
 in dem pforzich^h daz geschach
 zeⁱ den Schotten, als man mir^k verjach^l.
 f. 61^b er gap zweihundert rittern swert,
 2300 des was der fürst vil^a wol wert.
 si^b truogen von ganzem^b scharlach kleit,
 dâ^c durch ein strich^d vil^e gemeit,
 der was wizer danne^f ein swan.
 vêhe^g vedern wol getân
 2305 truogen si zuo ir^h furrier^l.
 ûf^k starke^l ors^m wârⁿ si schier^o

2259. a) werden st. 3. 4.

2260—2269. a) f. A. b) haiz A. c) heren 4. d) chunrat so auch im folgenden A. 5. 6. e) sy-
 mons 2. 6; simon 3. 4. f) man selben 3. 4. g) ein 6. h) do 3. 4. i) f. A. k) wil 1. 2; wild 3. 4.
 l) du A. m) daz 6. n) du A. o) durfest A; dürft 5; durft 6. p) her 6.

2270—2279. a) euch 5. b) (D)o 1; Dô 2—5. c) pederben 3; pider 4. d) edle 3. 4. e) hier-
 auf enpern ausgestrichen 3. f) dir A; euch 5. g) = der A, vgl. Beiträge zur gesch. der deutschen sprache und litt.
 hg. von Paul und Braune XI, 326 f. h) f. 6. i) owe 1. 2. k) enpern; gern 4. l) Ach 3. m) diener 3.
 n) tugende 3. o) = der A. p) gelan 3. 4. 6.

2280—2289. a) ein 4. b) den h. 3. 4. c) ersach 5. d) euch 5. e) vm mazzen 3; an mazzen 5.
 f) dez 6. g) da g. 5. 6. h) fuder 5. i) m. s.] mocht gesein 6. k) alz 3. l) worden 3. 4.

2290—2299. a) lies der Parouwær hets n. v.? b) noch 5. c) hierauf in 1 zwei, in 4 eine zeile freier
 raum; in 5 (rot): Anno dñi M^o C^o CXXX^o; in 6 (rot): Nach christi gepurd tausent iar zway hundert iar vrid xxxj
 jar. d) (D)ar 1; in 2 grosse über vier zeilen sich erstreckende initiale. e) schon 4; schön 5. f) zwar 3.
 g) selber 2. 4. h) pforzeich 2; pfortreich 3. 4; phörzeich 5. i) zv 5. k) f. 3. 4. l) iach 3. 4. 6.

2300—2306. a) nu 8. b) gantzen 2. c) dar 5. d) striech 4. e) f. 3. 4. f) dan 2. 4. 5;
 den 3. g) vech 1. 2. 5. h) irn 4. i) fvir 5. k) auch 3. 4. l) stark 3—5; ir starchen 6. m) von
 junger hand ros z übergeschrieben 3; orsen 6. n) waren A. 5. o) schire 3.

1) Schlager, Wiener skizzen des mittelalters V, 451 verzeichnet zum jahre 1231: Cunradus filius
 Simondi. 2) Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1232: Fridericus dux Austrie
 Wienne in monasterio Scothorum militavit ducentis consortibus; Continuatio Scotorum ad a. 1232:
 Fridericus dux Austrie et Styrie (post purificationem beatae virginis nach der Continuatio Claustronob. III,
 SS. IX, 637, 13) accinctus est gladio militari in monasterio Scotorum in Vienna a venerabili Pata-
 viensi episcopo Gebhardo. S. noch v. Hormayr, Wien I, 2, 3 s. 122; E. Hauswirth, Abriss einer
 geschichte der Benedictinerabtei U. L. F. zu den Schotten in Wien s. 8 anm. 3. Bermann, Alt- und
 Neu-Wien s. 219. 3) Die farbenverteilung bei der kleidung deckt sich mit Österreichs neuem wappenschild,
 dem roten felde mit weissem querbalken. S. v. Hormayrs Archiv XII (1821), 438; Herrgott, Monumenta
 aug. domus Austriacae I, 64 ff, tab. XIII; Ficker a. a. o. s. 129. Vgl. unten v. 2476 ff.

vil ritterlich^p gesezzen,
 vil manic helt vermezzen.
 dâ^a huop sich ein buhurten^r grôz,
 2310 des^a manigen ritter dâ^b verdrôz.
 die^c banier wâten^e vaste.
 vil maniges schildes glaste
 sach man dâ^d erblicken.
 und an die arm strecken^e.
 2315 Dar¹ nâch der fûrst loblich^f,
 1233 der tugenthafft Fridrich^g,
 der^h erstreif Vetouwe¹, daz ist wâr,
 vil ritterlich und offenbâr^k.
 f. 62^a Darnâch² gewan er den muot,
 2320 der in wêrlich^a dûhte guot.
 wan er^b ein wip hêt gesehen.
 des³ im diu menige muoste jehen.
 daz er schœner^c nie gesach;
 dar zuo hêt si der êren dach.
 2325 reinicheit und kinschen muot
 hêt beidiu^d diu vrouwe guot.
 der fûrst^e vil dicke an sie^f sant,
 daz si im^g wipheit tat^h bekant
 und in zuo ir leit;
 2330 daz wart^a im^b gar verseit,

wan si was der êren kranz.
 dô hiez erⁱ rîhten einen tanz
 durch ir^e willen^d, daz was wâr^e.
 dar kômen^f ritter^g und kneht^h zwâr¹,
 2335 daz si dâ^k sâhen^l der êren krôn
 ûf dem hof ze Wiene^m schönⁿ.
 dar kom^o vil manic dienstman,
 als ich von^p in^q vernomen hân.
 diu vrou^r ver^s Priunel^t was genant,
 2340 dâ er den tanz umbe vant^a.
 Der^b fûrst^c gebôt oueh sicherlich
 den burgaren^d allen^e gelîch^f
 f. 62^b ze Wiene^g, daz^h si kæmen,
 als si die pusûnⁱ vernâmen,
 2345 und ieglicher bræht^k mit im^l sîn wip
 und hiet^m gekleidetⁿ wol ir^o lip;
 swer des^p niht entæte,
 der solt daz^q wîzzen stæte,
 daz er^r im êre unde^s guot
 2350 næme^a: des^b wâr^c im^d ze muot.
 dô^e si sîn rede vernâmen,
 wie^f schier si alle kæmen^g!
 dô si erhôrten die pusoun,
 ir ieslicher^h nam des goum,

2307—2309. p) ritterleichen 3. 4. 6. q) do 3. r) puhirten 2—4; pvhvrden 5.

2310—2319. a) ez 3; es 4. b) do 2—4. c) wâten 1—3. 6; warden 4. d) do 3—6. e) er-
 blechen 1. 2. 5; erplechen 3. 4; erplekchen 6; erpleichen 8; strechen 1. 5. 6; streichen 8. *Hierauf in 1 zwei*
zeilen freier raum: in 5 (rot): Anno domini M^o CC^o xxxij^o; in 6 (rot): Nach Cristi gepurt tausent iar zway hun-
dert iar vnd zway vnd dreizzig iar. f) lóbleich 5. g) fridereich 1; von Österreich 6. h) f. 6. i) vetawe
1. 2. 5; uetawe 3; ueraw 4. k) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum: in 5 (rot): Anno domini M^o CC^o xxxij^o;
in 6 (rot): nach Christi gepurt tausent iar CC iar vnd drew vnd dreizzig iar.

2320—2329. a) wertleich 5. b) ein w. het er 3. 4. c) schoners 1. 2; soliches 6. d) paidē A. 6.
 e) fûrste 3. 4. f) sei 1. 2; si 3—5. g) in 8. h) d(?)et 2.

2330—2339. a) waz 6. b) f. 3. 4. c) ern 3; eren 4; im 5. d) volle 3. 4. e) = recht 5. 6.
 f) = cham 5. g) = manic r. 5. 6; vgl. r. 676. h) chmecht? 1. i) = f. 5. 6. k) do 2.
 l) suchen 3. 4. 6. m) wien 3; wienn 4. 5. n) chronē: schone 3. 4; chrôn: schön 5. o) cham 3. 4.
 p) wol 3. 4. q) f. 3; wol (?) 4; im 6. r) vrawe 3. 4. s) vrow 3. 4; ver P.] v'prâwnl 6. t) prevnel
 1. 2; prauenl 3. 4. *in 3 ist von jüngerer hand Praunhilt darübergeschrieben; prainel 5.*

2340—2349. a) nant 3. b) (D)er 1; der 3. 4. c) f. 3. 4. d) purgern A. 5. e) alle 2. 6.
 f) gleich 5. g) wien 3; wienn 4. 5. h) daz daz, *das zweite mal ausgestrichen* 3. i) pausaun 1. k) pracht 3;
 mit im br. 5. l) in 3. 4. m) het 3. 4. n) geschaidet 3. 4; géchaidet 6. o) im 5. p) der 4.
 q) des 4. r) f. 3. 4. s) vnd in 3.

2350—2354. a) er n. 3; er nem ims 4. b) daz 5. c) wez 3. d) f. 1. e) (D)o 1; Dô 2—4.
 f) wir 5. g) vernomen: chomen A. 5. 6. h) ischlicher 1; ieglicher 3. 4.

1) Vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1233: Dux Fridericus Vetow expug-*
navit; Ficker a. a. o. s. 24. 2) Zum folgenden vgl. v. Hormayr a. a. o. I, 2, 3. s. 141 f.; Bernann
 a. a. o. s. 233 f.; G. Juritsch a. a. o. s. 553; Ficker a. a. o. s. 49. 52; Roethe, *Reinmar von Zweter*
 s. 35. 3) V. 2322 f. *leiden an grossen ungeschick des ausdrucks!* 4) *Deninativform von Bruna, quae et*
Brunichildis dicitur, vgl. Stark, Kosenamen der Germanen s. 15; die handschriftliche überlieferung setzt
übrigens eine denination von Praunhilt, der in der bekannten Ambras-Wiener sammelhs. belegen form, s. 100.

- 2355 daz si sin bot zēbræchen¹ niht.
dô westen si niht der geschicht^k,
die¹ er mit in^m tuon wolde
an dem tanz, swennē¹ er solde.
Dâ^a mit kōmen^d zuo gedrunge
- 2360 die alten und die jungen,
ieslich burgær^a zehant,
und wist sin vrouwen an der^b hant^c.
dâ mit diu vrouwe kam^d hin an,
dâ^e der tanz wart umb getân^f.
- 2365 des^g vreut sich der fürst sere;
dâ von verlôs^h er sin êre.
f. 63^a doⁱ der tanz eines^k umbe gie,
die vrouwen er zuo im vie^l
und wist sie^m heim in sinⁿ gemach.
- 2370 dô^a ditz dinc alsô geschach,
dô giengen^b die Wiennær^c ze rât
des tages und des^d nahtes^e spât^f,
wie si^g ir laster wanten^h:
si wurdenⁱ alle ze^k schanten,
2375 ob si ez liden wolden
und ouch dulden^l scholden^m.
zehant funden si den rât:
si sagtenⁿ: 'ez^o Wienn^p niht wol an stât,
- so man^q sagt^r unser schande
2380 über al in manigem^a lande.
dô wurden si ze râte schier,
daz si^b frumer burger vier
santen zuo dem herzogen:
daz^c seit^d man, ez wær^e niht gelogen,
2385 daz er in balde rûmt^f die stat
und tæt daz snelle unde drât,
oder er^g wurde^h ze tôdeⁱ erslagen.
dô^k fluchen recken unde zagen.
sumlich^l vielen^m ouch vil drât
2390 über die burcmûr^a ûz der stat.
f. 65^a den herzogen man her ûz lie,
gegen^b Starkenberc^c sin reis gie.
1236 alsô^d wart er vertriben^e.
ich sag iu^e, waz im was beliben:
2395 niur^f Medlic^{g-3} unde^h Starkenbercⁱ —
dar ûf sô worht er^k heldes werc —
und ouch niur^l diu^m Niuwenstatⁿ,
diu wolt niht scheiden von im drât.
die dienstman kêrten ouch von im,
2400 daz was des^a fürsten ungewin^b.
1237 Darnâch^c der keiser Fridrich
kom^d her ûz ze^e Ôsterreich

2355—2359. i) zu prehen 4. k) geschit 3; gesicht 4. l) wie 4. m) im 3. 4. n) (D)a 1. o) chamen 3.

2360—2369. a) purger A. 5. b) dem 3; den 4. c) tantz 3. 4, vgl. W. Grimm zu Gr. Rudolf² s. 11. d) chem 3. 4; chom 5. e) darumb d. t. w. g. 6. f) gan 3. 4. g) der 1. 2. 5. h) lies vlôs? i) (D)o 1; Do 2—4. k) ainist 3; ainis 4. l) gevie 5. m) sei 1. 2. 4. n) seinen 2.

2370—2379. a) vnd do 3. 4. b) giegen 3. c) wiener A; wiener 5; diener 6. d) f. 5. e) nachts 4. f) rate: spate 3; spot 5. g) ir l. si 3. h) wennten 4. i) würden 4. k) zu 3—5. l) dulden oder dulten? 1; dulten 5. m) wolten: scholten 1. 2. 5. n) saiten 5. o) f. 6. p) wienne 1. 2. 5. q) sagt man 3. 4. r) sait 5.

2380—2389. a) manigen 3. 4. b) f. 6. c) do 6. d) f. 3. 4. e) wir, i unterpunktirt 1. f) raunte 1. 2. g) f. 3. 4. h) würde 5. i) tot 1. 2. k) da 3. 4. 6. l) sumleich 3. m) uiellen 1. 2.

2390—2399. a) purch mawer 3. 4. b) gen 3. 4. 6. c) starchenberch 1—3; starcheberch 4; starhenberch 5. d) als 3. 4. 6. e) evch 2; f. 5. f) nuer 1. 2; nür 3. 4; nwer 5. g) medlich A. 5. h) vnd auch 1. 5. i) starckenberch 1; starchenwerch 2; starchenberch 3. 4; starhenberch 5. k) f. 3. 4. l) nuer 1. 2; f. 3. 4; nwr 5. m) di 1. 2; die 3=5. n) newen stat 1. 2; Newnstat 3—5.

2400—2402. a) dem 1. b) hierauf in 1 zwei; in 2 eine zeile freier raum; in 5 (rot): Anno dni M^o CC^o xxxv; in 6 (rot): Tausent iar CC iar vnd xxxv iar. c) (D)arnaeh 1. d) cham 3. 4. e) in 5; gen 6.

1) Phrase. 2) Vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1237*: Fridericus imperator Austriam intrat, Wiennam pervenit; gratanter receptus est cum multis principibus in odium ducis Friderici qui stulte egerat; iniudiciosus fuit, raptores dilexit, claustra cenobia vectigales fecit; propter quod civitates et ministeriales ipsum relinquentes imperatori adhererunt. Sicque dux Fridericus vagus et profugus solo castro Starchenberch (v. 2392. 2395, vgl. *Zeitschr. für deutsches Altertum* IV, 284) et Nova civitate (v. 2397) possidente absque gratia vix mansit in terra tribus annis et sex mensibus (v. 2413). Vgl. *Ficker a. a. o. s. 58 ff.* 3) In Möding hatte sich Friedrich noch am 18. oct. 1236 aufgehalten; dann aber fiel auch diese burg in die hände seiner gegner. *Ficker s. 59.*

und was in dem lande.
mit¹ läster und mit schande
2405 muost er daz lant rûmen —
er wolt sich dâ^f niht^s sûmen —
dem^h edelen¹ vogt ûz Ôsterrîch,
der dâ^k genant was Fridrîch.
1237 er reit wider in Pullenlant¹.
2410 dâ^{a.2} wart dem fürsten wider^b bekant
dec. 1239 daz^c lant ze Ôsterrîch,
f. 64^a daz wizzet^d sicherlich,
1236—1239 wan ez^e vierdhalp^f jâr
wider in was zewâr^g.
2415 die Wiener tâtên^h imⁱ ûf die stat.
swaz^k er dâ^l ze schaffen hât,

des wâren si im undertân,
dem vil tugenthaften man^m.
Darnâch^{n.3} der fürste Fridrîch
2420 tet der stat frumleîch^a,
wan er wolt des niht enberñ^b,
er wolt die jungen^c burger^d êrn^e.
der nam er zwelf^f ûz^g der stat,
als in dô^h sîn wille bat:
2425 der eine^l was Otte^{k.4} genant,
der was dem fürsten wol bekant:
an dem Markt¹ was sîn zuonam.
hern^m Heimenⁿ sun^o er ouch nam,
der hiez ouch^p Ott^{q.5}.
2430 daz sage ich^a âne^b spot^c.

2403—2409. f) da mit 5. g) nit 4. h) der 6. i) edel 3. 4. 6. k) do A. l) pullnlant 3; püllen lant 5.

2410—2419. a) da A. b) wol 3. 4. c) wider daz 3. 4. d) wizzt 5. e) er A; iz 5. f) uierdhab 1. g) zwar 3. 4. h) teten 2—4. i) in 4. k) waz 4. l) do 3. 4. m) *hierauf in 1 vier zeilen, in 2 eine zeile freier raum; in 5 (rot), drei zeilen umfassend; fridricus impator austriâ uenit anno dñi M^o CC^o xxxvij^o Tota austria reuersa est ad ducem M^o CC^o xxxix; in 6 (rot), vier zeilen umfassend: Do h'ezog fridr daz land ward ze Ôster(reich) wid' vndertan vnd auch die stat ze wienn do man ezalt M iar eway hundert iar xxxv jar.* n) (D)arnach 1.

2420—2429. a) frumleîch 3. 4. b) enperñ 4. c) iugen 3. d) purgern, n durch punkte getilgt 2. e) eren 1. 2. f) zwelf 2. 3. g) aust 3. h) da 5. i) ain 3—5. k) Ott 3—5. l) marcht 1. 2. 5. 6; mart 3. 4. m) heren 4; herr 6; hern 8. n) haimen 1. 2. 5; hiamen 8. 4; Haim 6; Haiman 8. o) Enenehl (Enichl) sun 8. p) zwar auch 8. q) otte 1. 2. 5. 6.

2430. a) ich euch 5; ich ew 6. b) an 5. c) spotte 1. 2. 5. 6; spott 3.

1) V. 2404 f. 2407 entsprechen genau genommen nicht den historischen tatsachen, vgl. Ficker s. 68 ff. und *Annales Mellicenses ad a. 1238: et eum id, quod conabatur, efficere non eualuit, mense quarto Austriam egreditur.* 2) Vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1239: Tota Austria cum civitate Vienna reversa est ad dominum suum ducem Fridericum.* Vgl. Ficker s. 87. 3) Zum folgenden vgl. v. Hornayr, *Wien I, 3, heft 1/2 s. 126 f.* 4) *Der Wiener bürger* (dominus) Otto (miles Viennensis dictus) de (in) Foro, vom hohen markt *urkundet selbst oder lässt sich als zeuge urkundlich innerhalb der jahre 1257 (Schlager, Wiener skizzen des mittelalters I, 455) und 1271 belegen, bes. häufig im Heiligenkreuzer urkundenbuch: c. 1260 (Fontes XI, 149). 1261 (Fontes X, 14 als vitriarius, XVIII, 47). 1262 (Fontes X, 15 als index, XI, 157. XXXI, 230). 1264 (Fontes XI, 308, in welcher urkunde er der abtei Heiligenkreuz, wo er sich seine grabstätte erwählt, ein haus am Hohenmarkt zu Wien schenkt). 1267 (Schlager a. a. o. V, 455). 1268 (Fontes. Diplomataria et acta III, 468 f. als cammerarius Austriae). 1270 (Fontes. Diplomataria et acta I, 107. 109. XI, 174. 177). 1271 (Fontes XI, 177). Seinen todestag setzen die Sanct Lambrechtler totenbücher auf den 1. juli an (Fontes XXIX, 147). Einige dieser urkunden nennen auch neben einander zwei gleichnamige brüder Ottos Chuno, magister monetae und Chunradus, magister monetae (?). Sein sohn war Griffö, s. Rauch, *Scriptores rerum Austriacarum I, 238 f.* 5) Über das Wiener geschlecht Heim s. Wissgrill, *Schauplatz des landsäss. niederösterr. adels IV, 65 f. Bermann a. a. o. s. 315. Ein Otto filius Haimonis begegnet urkundlich in den jahren 1259 (Schlager a. a. o. V, 455). 1262 (Fontes X, 16. Rauch I, 236). 1267 (Schlager s. 455). 1270 (Fontes XI, 174); dieser Otto muss bereits 1275 verstorben gewesen sein, da sein sohn in jenem jahre als Heimo filius quondam domini Ottonis (Fontes X, 21) urkundet. Der letztere ist identisch mit her haimo, herrn Otten sun (von Wiene, ze Wien), urkundlich c. 1290. 1294. 1296. 1301 (Fontes XI, 268. 273. X, 53. 66), sowie mit dominus Haymo, filius Ottonis, filii Haymonis (Fontes VI, 257 zum**

der dritte was her Paltram ¹ ,	2435 der sehste ^m was her ⁿ Liubman ^{o.4} .
den er in ^d sinen ^e hoff nam.	den sibenten ich ouch ^p nennen kan,
r. 64 ^b der vierd ^e her Uolrich ^{h.2} hern Liuthers ¹	der was des Scherantes ^q sun,
sun,	der was biderbe ^r und frum ^s ,
der fünfte ^k herren ¹ Jansen ³ sun.	der selbe ^t was Rüedel ^{u.5} genant,

2431—2439. d) an 8. e) seinem 3; sein 4. f) houe 8. g) vierde 1. 2. h) vreich 1. 3—6; vlich 2. i) leuthers 1. 2. 5. 6; leuchertz 3; leuchers 4. k) funfte 2—4. l) hern 1—3. 5; hern 4; herrn 6. m) sechzte 2. n) hern 3. 6. o) leubman A. 5. 6. p) ew 3. 4. q) scherrantes 1; herrancz 6. r) piderb 2. 5; pederbe 3; pider 4. s) sun: frum 4. t) selb 4. 5. u) Ruedel A; rüdel 5.

j. 1297). - Ein zweiter sohn des obigen Otto ist Otto, filius quondam Ottonis, filii Haimonis civis Wiennensis (Geschichtsquellen der stadt Wien I, 1, 67 zum jahre 1288), im jahre 1290 iudex civitatis Wiennensis (Rauch, Scriptorum I, 237); er begegnet 1294 und 1306 als her Ott, herrn Haimen bruoder (Fontes XI, 273. XVI, 20), 1301 als der erber Ritter her Otte hern Haimen Enenkel von Wienne (Rauch I, 237; v. Hornayr a. a. o. II, 2, 1, 80), 1304 als dominus Otto nepos Haimonis (Fontes III, 321), ob auch noch 1331 als her Otte, hern Otten Sun, hern Haymen Eninehel (Fontes XVI, 147)? Gemeinsam erscheint das brüderpaar 1275: Heimo et Otto fratres, filii Ottonis Heymonis felicis memoriae (Schlager V, 455; Rauch I, 237). 1280 (Schlager s. 456). 1286 O. et H. fratres, civis Wiennenses, filii Ottonis Haimonis quondam civis Wiennensis (Fontes X, 34). 1299 her Otte vnd sein brvder her Haimen die ersamen reitter vnd burger ze Wien (Fontes III, 457). 1300 (Fontes XVI, 2). 1302 her H. und her O. sein brvder die ritter von Wienne (Fontes III, 322). Vgl. noch Fontes XVIII, 93. 95. 100. 109 zu den jahren 1297. 1299. 1302. Dagegen wird der aus dem jahre 1261 stammende beleg: Otto iudex et Heimo frater suus (Fontes XVIII, 47) kaum das gleiche brüderpaar meinen, vielmehr den älteren, vor 1275 gestorbenen Otto und einen sonst nicht nachweisbaren Heimo. Über die von dem brüderpaar in ihrem wohnhause gestiftete, 1301 urkundlich zu belegende Marienkapelle, die spätere s. Salvatorkirche s. die übrigen nicht fehlerfreien ausführungen bei v. Hornayr a. a. o. I, 3, heft 1/2 s. 146 f. II, 2, 1, 78 ff.; Bermann a. a. o. s. 301. 316; Topographie von Niederösterreich bd. II. Wien s. 61. Ein dritter Otto wird als sohn von Haimo, Ottos sohn anzusetzen sein: herr Otto (Ott) hern Haimen svn 1282. 1303. 1304 (Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 546. Fontes III, 455. XVI, 16), Dominus Otto Haymonis miles de Wienna 1304 (Fontes III, 321). Diesen letzteren muss die variante bei Megiser meinen: Ott, hern Heimen enichel sun, einen zeitgenossen unseres dichters; im texte handelt es sich um Otto († vor 1275), den altersgenossen eines verwandten unseres dichters (v. 2434). 1) Gelegentlich zusammen mit Otto de Foro und Otto filius Haimonis erscheint urkundlich der Wiener bürger dominus Paltramus ante (de) cimiterium (cimiterio) (sancti Stefani), der, obwol gleichzeitig mehrere andere dieses namens, z. t. in den gleichen urkunden neben ihm begegnen (z. b. 1262 Paltramus dictus de inferno (Fontes X, 16), 1270. 1294 Paltramus an dem Witmarcht (Fontes XI, 174. 273), 1294 Paltram ouf der Slahstvben (Fontes XI, 273) sowie der bekannte Paltram Vatzö), doch wol der von Enikel gemeinte sein dürfte. Jener Paltram erscheint urkundlich in den jahren 1260 (Fontes XI, 149). 1262 (Fontes X, 16. XXXI, 230). 1267 (Schlager a. a. o. V, 455). 1270 (Fontes XI, 174. 177). 1274 (Fontes XI, 190). 1275 (Schlager a. a. o. V, 455). 1276 (Fontes VIII, 324. X, 24. XI, 202). 1277 (Fontes XI, 313). 1288 Paltramus de Wienna (Fontes III, 463)? 1297 war er bereits verstorben: sein sohn urkundet in diesem jahre als Pilgrimus miles filius quondam domini Paltrami ante cimiterium sancti Stefani (Fontes VI, 256). Derselbe Pilgrim stellt 1294 eine urkunde aus: mit meinem insigel vnd mit hern Haymen insigel, hern Otten svns meines geswein (Fontes XI, 272). Die Baltrams und Heimen waren also verschwägert. Vgl. noch Lorenz, Geschichtsquellen³ I, 213. 2) Nicht nachweisbar. 3) Ein verwandter des dichters, sein vater? Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 36. 38. 4) Von den mehrfach urkundlich belegbaren vertretern dieses namens kann keiner für unsere stelle in betracht kommen. Ein jude Lebman von Wiennen findet sich in den jahren 1303. 1307. 1308. 1311 (Fontes XXXV, 425^a). 5) Einen Rüedel Scherant vermag ich nicht nachzuweisen, dagegen urkundet widerholt (in den jahren 1262. 1270. 1272. 1275—1277), z. t. mit den hier genannten

- 2440 zuo dem swert ein^a wigant.
 dannoch^b er manigen an sich nam^c,
 der ich niht aller^d genennen^e kan,
 dá von muoz ich ez^f lázen varn.
 got müez ir aller^g sêle^h bewarnⁱ!
- 2445 Der^k fürst fuor sô lobelich^l,
 ich mein^m den vogt von Österrichⁿ.
 w. 547,31 ein hîrât^o.ⁱ er schön an^p gevie,
 diu wol nâch sînem^q willen^r gie^s.
 gegen dem künic² von^t Bêheimlant^u
- 2450 wart im^a diu hîrât bekant,
 wan von Bêheim^b des küniges^c sun³,
 von dem wil ich iu^d kunt tuon,
 1246 daz er nam ein magt wunneclich^e,
 die gap im^f der fürste rich,
 2455 der fürst dá ûz Österlant,
 daz wil ich iu^g tuon bekant.
 f. 65^a diu was sîns^h bruder tochterⁱ zwâr
 von^k Medlic^l, daz sag ich^m für wâr.
 Heinrich sô was er genant,
 2460 er saz ouch schône in Österlant.
 diu küniginne^a hiez Gedrût^b.⁴
 diu wart dem maregrâven^c trût.
 die selben ich gesehen hân,
 si was vil wunnclich^d getân.
- 2465 er was bi ir^e doch âne nôt,
 8. jan. 1247. doch lac er kurzlichen^f tôte.
 Darnâch^h.⁵ der keiser Fridrich
 gebôt einⁱ hof der was rich.
 dá^k kômen die fürsten alle hin^l,
 2470 die tumben^a und die hêten sin.
 dar^b fuor ouch sicherlich
 der edel herzog Fridrich.
 er fuort mit im an sîner schar^c —
 daz ich iu^d sag, daz ist wâr —
- 2475 zwei hundert ritter wol getân,
 die fuorten scharlachs^e kappen an:
 die wâr^f geworht^g wol^h mit vliz;
 dá durch ein edel strich wîz⁶
 gie von edelem scharlachⁱ guot.
 2480 des vreit sich dá der^a ritter muot^b.
 f. 65^b niuwe schilt^c und niuwe^d gereit
 fuorten die ritter unverzeit.
 alsô fuoren si gelich
 mit dem fürsten Fridrich.
 2485 dô der fürst^e ze hove^f kam
 und in der keiser dá^g vernam,
 dô bat er in gar fiziclich^h,
 der edel keiser Fridrich,
 daz er mit im æzⁱ sin brôt.

2440—2449. a) waz er ein 5. b) dennoch 3. 4. c) gewan 5. d) alle 6. e) nennen 3—6. f) f. 3. 4. 6. g) f. 5. h) selber 5. i) varen: bewaren 2. 4. k) (D)er 1. l) löblich 5; lobenleich 8. m) mainê 3. n) Ostenreich 8. o) heerot so auch im folgenden 3. 4. p) anc vie 3. 4. 6. q) seinen 4. r) willn 2. s) gie von jünjerer hand nâchgetragen 1; ergie 5. t) auz 3. 4. u) pohaimlant 2; peheimlant 3—5.

2450—2459. a) f. 6. b) pohaim 2. c) künigs 4. 5. d) euch 5. e) wunikleich 4. f) f. 3. 4. g) euch 5. h) seines 1. 2. i) tachter 3. k) vnd(!) 6. l) medlich A. 5. 6; Medlinch 8. m) ich ew 3. 4. 6.

2460—2469. a) chunegin 2; chunigin 3. 4; iŷnchvrawe 5. b) gerdrawt 5. c) margrauen 1. 3. 4; marehgrauen 2. d) wunnicleichen 3. e) f. 4. f) chutzlichen 2. g) hierauf in 5 (rot): Anno domini M^o CC^o XL^o; in 6 (rot): Tausent iar CC iar vnd XL iar nach christi gepurd. h) (D)arnach 1. i) einen A. 5. k) do 2—4. l) da hin 3. 4. 6.

2470—2479. a) tummen 3. 4. b) da 2—4. 6. c) char 3. d) euch 5. e) scharlach 3. 4. 6. f) waren 1; worden 2; wurden 3. 4. 6. g) gewareht 2. h) f. 3. i) scharlanch 3.

2480—2487. a) dez 3. b) mut auf rasur 1. c) schilte 5. d) newez 3. 4. 6. e) fürste, e ausradiert 5. f) hof do A. g) do 2—5. h) fleizzich 3. 4. i) ezze 1. 2.

Wiener bürgern, Wilhelmus Scherant (*Fontes X*, 16. XI, 174. 177. XVIII, 64 (als officialis Scotorum). Schlager a. a. o. V, 455. *Fontes VIII*, 324. XI, 313), der im j. 1306 verstorben war (*Fontes XVIII*, 118). Über andere des geschlechtes (14. jahrh.) s. *Fontes X*, 148, 246. XVIII, 148. 1) Vgl. die *Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1246* (SS. IX, 727, 32): Ipso anno rex Boemiae Batzla misit filium suum in Austriam, qui duxit Gertrudim filiam quondam ducis Hainrici de Medlicó. — Sed ipso anno obiit. Vgl. auch die *Continuatio Sancrucensis ad a. 1241* (SS. IX, 640, 6 f.). 2) Wenzel I. 3) Wladislaw. 4) Über Gertrud s. *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII*, 51 f. 5) V. 2467 bis 2609 sind, jedoch nicht ohne änderungen, aus W. 28533—28675 herübergenommen, s. s. 566 ann. 1. 6) S. oben s. 642 ann. 3.

2490 des bat er sêre und ouch gebôt.
 dô^a sprach der^b herzoc Fridrich:
 'daz stüende eim^c fürsten niht^d gelîch^e,
 daz ich iuwer brôt hie^f ezzen scholt.
 zwiu^g solt mir dann^h mîn rôtez goltⁱ?'.

2495 dô sprach der keiser mit sinne:
 'Fridrich, ez wær^k ein minne
 und zwâr^l niht ein hôchwart.
 stüend^m ez dir übel, ich ez bewart.'
 er moht sô vil gebitenⁿ niht,

2500 daz er an dem^a ezzen pfliht
 mit im wolt haben^b ze keiner zit.
 er sprach: 'diu stat ist niht^c sô wit,
 ich verbiut, daz^d man^e zer^f kuchen^g dîn
 dhein^h holz sihtⁱ an dem fiuwer schîn,

f. 66^a
 2505 daz dir^k daz ieman veilez^l geb,
 swer^m mit gemachⁿ hie bî mir leb^o.
 dâ mit er^p boten sant,
 die verbuten zehant,
 daz ieman wære dâ^q sô stolz,

2510 der dem herzogen holz
 gæbe^a umb sîn phenninge^b;
 der müest im dâ entrinnen^c.

Dô^d der^e moht gehaben niht
 holzes, 'daz ist enwiht^f'

2515 sprach er an der selben stat.
 'sagt^g mir mînem^h schaffer drât,
 daz man ein hûs koufe gar,
 dâ manⁱ die spîs^k bî^l offenbar
 scholt^l: alle bereiten

2520 und ouch die kezzel eiten^a.'

dô^b des^c der keiser wart^d gewar^e,
 zehant^f sant^g er dô^h boten dar,
 daz man imⁱ iht mit heil
 gæbe^k dhein^l hûs veil.

2525 dô^m desⁿ der herzoc Fridrich
 wart^o inne und sîn marschalch^p rîch^q,
 dô wart er ze râte
 des nahtes alsô spâte^r,

f. 66^b daz er kouft nuzze alsô vil^s,

2530 daz man im^a spîse unz^b an ein zil
 bereitet schôn^c mit sicherheit
 bî den nuzzen, als man seit,
 wan die nuzze schal
 glostent alle^d über al.

2535 daz^e wart dem keiser kunt getân.
 er sprach: 'wâfen, wie^f ein man
 diser ist von Österrîch!
 jâ wæn ich^g, im^h sîⁱ niht gelîch.
 dâ von ich im erlouben muoz wol —

2540 daz ich für wâr sprechen schol —
 swie^a und swaz^b er koufen wil,
 wan er hât wîses râtes vil.'

Darnâch^c der herzoc Fridrich
 reit ze hove vil sicherlich^d.

2545 dô vrâgt in der^e keiser drât,
 wer im^f gerâten hiet den rât,
 sô manigen^g grôzen^h, vrômdenⁱ list^k,
 der in der stat erzeiget ist.

dô sprach der fürst: 'herre mîn,
 2550 mîn rât kan ouch^a vil wîse sîn.'
 einer^b schœnen bet er in bat^c,

2490—2499. a) (D)o 1; Do 2—4. b) f. 4. c) einem 1—3. 5. 6; ein 4. d) nit 4. e) gleich 1. 5. f) f. 6. g) zû wie 5. 6. h) dan 2. 5; f. 3. 4. i) scholde: golde 3. k) w. nû 4. l) nicht zwar 5. m) stunde 1. n) gepieten 2—4.

2500—2509. a) f. 3. 4. b) f. 6. c) f. 4. d) f. A. e) f. 2—4. f) zu der A. 5. 6. g) chir-
 chen 8. h) chain 5. i) siecht man 2. k) dir daz] ym 6. l) vaile A. 6. m) wer 4. n) gemache
 1—3. 5. o) gebe: lebe 3. 4. p) f. 6. q) do 2—4.

2510—2519. a) geg 5. b) phenning 4. 5; phenningen 6. c) entrinne 1. 5; entrin 4. d) (D)o 1.
 e) er 8; W. 28579 der herzoc. f) ein wîcht 3. 4. g) sag 2—4. 6. h) meinen 4. i) f. 3. 4. 6. k) speise
 A. 5. 6. l) solt tu 2; solt du 3. 4. 6.

2520—2529. a) laitten 8. b) (D)o 1; Do 2—4. c) f. 8. d) inne w. 3. 4. e) f. 3. 4.
 f) v. 2522] do verpot er fürbar 6. g) f. 3. 4; do sant er 5. h) dô b. d.] auch daz (f. 4) bewart 3. 4.
 i) in 6. k) geb 4. 5. l) debain 3; kein 4. 5. m) (D)o 1; Do 2—4. n) daz 4. o) inne wart A.
 p) marschalich 3. q) gleich 3. 4. r) rat: spat 5. s) f. 3. 4.

2530—2539. a) in 3. 4. b) unz an ein z.] gar vro 3. 4. c) gar 3. 4. d) schône 3. 4; all glostent 6.
 e) do 6. f) welch 1; welich 2; vie 6. g) f. 1. h) nicht im sei 3. 4. i) sein 6.

2540—2549. a) wie A. 6; wi 5; W. 28607 wit. b) waz A. 5. 6. c) (D)arnach 1. d) schicherleich 3.
 e) der am rande mit verweisungszeichen nachgetragen 1. f) im da 4; in 6. g) manigem 1. h) frombden gr. 4.
 i) vromden 1. 2; vromden 3. 6. k) liest 3.

2550—2554. a) f. 3. 4; euch 6. b) (E)iner 1; Einer 2. c) do b. 6.

1) S. oben s. 567 anm. 2.

den keiser, an der selben stat.
 f. 67^a er sprach: 'lieber herre mîn,
 moht^d ez in^e iuwern^f hulden sîn^g,
 2555 sô wolt ich iu^h des gernⁱ bîten,
 ob ir wært in den siten,
 und ob ez iu^k niht wære ein swær,
 daz ir mir zeigt! die stecher^l.
 zehant sprach er: 'des wis gewert!
 2560 ist iht^a des dîn herze gert,
 daz sol dir hie^b niht sîn^c verseit.
 die stecher wurden dô bereit,
 als er^d im^e dô^f wol gan^{g.2}.
 si giengen für ir^h herren stânⁱ.
 2565 dô sprach der keiser Fridrich:
 'wiset^k mir die^l stecher glich^m
 beideⁿ oben ûf den^o turn^p hôch.
 die zwên stecher ich hie zôch^q,
 sprach der keiser Fridrich.
 2570 'dû sihst noch hiut an in^a gelich^b
 waz si tuont durch mîn gebot.
 si fürhtent^c mich mër danne^d got.
 ein grôz^e gebot lâz ich dich^f sehen,
 daz dû mir^g muost von schulden jehen,
 2575 daz si mich fürhtent^b âne spot
 noch mære dennⁱ den hôhen^k got.'
 f. 67^b der turn^l fünfzig^m ellen hâ:
 an der hœhe dâⁿ er stât.
 dar ûf si^o stuonden sicherlich.

2580 dô sprach der keiser Friderich^a:
 'vall her ab; vil^b sælic^{c.3} man!
 zehant er springen began
 ab dem^d turn^e daz er zebrast.
 daz was an im ein böeser last.
 2585 den^f herzogen wundert des^g sêr^h.
 erⁱ sprach: 'ich gesach daz nie^k mër,
 daz iuch^l, herr^m, ein sô junger man
 wærⁿ sô gar undertân.
 dem andern winkte^o er ouch her nider^p.
 2590 den^{a.4} zucten^b die bî im^c hin^d wider;
 anders hiet er^e den tût genomen^f,
 niht lebentic^g wær er dâ von^h komen.
 dô sprach der herzoc Fridrich:
 'herre^h, ich sich daz sicherlich:
 2595 iuⁱ mac^k dhein^l fürst^m vor gestân,
 sîn leben muoz im zergân.
 Dar^{n.6} nâch stuont^o ez unlange zît,
 unz daz in der werlde^p wît
 1245 der keiser ze banne wart getân,
 2600 wan alle^a pfeffiche man
 f. 68^a tâten in in den ban dô.
 dar umb sô^b gap^c er niht ein strô.
 der bâbstⁱ in selb^d ze banne tet
 und ouch vil übel von im ret,
 2605 er wær ein këtzerlicher^e man,
 dâ von sô wær er in dem^f ban;
 daz^g keiseramt wær im entseit^h.

2552—2559. d) mecht 5. e) mit 3. 4. 6. f) euren 3. g) gesein 3. 4. 6. h) euch 5; vgl. W. 11454 lesarten. i) gerî 4. k) euch 5. l) zaig 3.

2560—2569. a) nicht 6. b) f. 3. 4. c) f. 4; sei 5. d) f. 5. e) in 5. f) da 3. 4. g) gunt 2—4. h) ir h.] in 3. 4. i) an der stunt 2—4. k) v. 2566] du siechst noch hewt an in gleich (= v. 2570) 6. l) der 3. m) geleich 2. n) paidew 6. o) dem 3. 4. 6. p) tuern 1; turen 2—4; tûrn 5. q) sach 3. 4.

2570—2579. a) im 3. 4; doch ist in 3 im in in gebessert. b) gleich 4. 5. c) fürhtent 2; fürchten 3. 4. d) wen 3. 4; denne 6; d. iren 8. e) groztes 5. f) ew 3. 4. g) f. 3. 4. 6. h) fürhtent 2; fürchten 4. i) denne 2; dan 5. k) hulden 3. 4. l) tuern 1. 5; turen 2—4. m) fünfzehn 1; fünfzehn 2; fûm-czehen 3. 4. 6; vgl. W. 28643. n) do A. 5. 6. o) f. 4.

2580—2589. a) fridreich 2—4. b) f. A. c) vnselich 1. 2; vnseliger 3. 4. d) den 1. e) tuern 1. 2. f) (D)en 1; Den 2. g) daz 3. 4. 6. h) sere 5. i) vnd 3. 4. 6. k) nie mër] niemer A; nie mere 5; niemer mere 6. l) ew 3. 4. 6. m) herre 1—3. 5; f. 6. n) were 3. o) winch 2. p) wider 3. 4. 6.

2590—2599. a) die 3. 4. b) zugten 3. c) im warn 3. 4. d) her A. 6. e) er da 1; er do 6. f) do g. 2. g) lebetic 1; lembtic 3. 4. 6. h) her 3. i) daz ew 3. 4; euch 5. k) chan 6. l) kein 3—5. m) man noéh f. A. n) (D)ar 1. o) stunde 1. p) welde 2; welt 4.

2600—2607. a) allev 5. b) f. 3. 4. c) gar 5. d) selbe 1. 2. e) chetzerleich 3; cherczerleich 4. f) den 4. g) dez 3; des 4. h) enczait 3. 4; ensait 5.

1) Vgl. s. 557 anm. 3. 2) Vgl. s. 188 anm. 1. 3) Vgl. s. 568 anm. 3. 4) Die lesart von W. 28656 ist verworren, aber wol kaum unüsprünglich. 5) Besser W. 28658. 6) Zum folgenden vgl. Ficker a. a. o. s. 116 ff.; Juritsch a. a. o. s. 641 ff.; auch oben s. 569 anm. 1. 7) Innocenz IV.

daz wart¹ dem herzogen leit,
 dem herzogen dâ^k ûz Ôsterrîch,
 2610 der^a genant was Fridrîch.
 Juni zuo dem keiser¹ er dô^b gie,
 1245 der vil vroelich in enphie.
 er^{c-2} sprach: 'tuot iuwer triuwen^d schîn
 und gebet^e mir hern Êtzlîn³.
 2615 daz dien ich immer mêre^f
 mit dienst alsô sêre^g,
 daz iz^h iuchⁱ niht^k riuwen mac:
 ich wil naht unde tac
 iuwers willen dar umb¹ vârn.
 2620 der keiser sprach: 'ich wilz^a bewarn^b,
 wan er ist ein sô^e gewaltic man,
 daz ich in^d niht^e vertriben kan.'
 Darnâch^f wolt er von^g danne^h varn,
 der herzoc Fridrîch mit sîn¹ scharn^k,
 f. 68b und urloubt sich zehant.
 2625 dô er den keiser vant,
 er¹ sprach: 'herre^m keiser Fridrîch,
 ich wil nû wider in Ôsterrîch,
 dâ von ichⁿ wil^o iurs^p urloubs^q gern^r,
 2630 des sult ir, herre^a, mich gewern^b.
 dô^e sprach der keiser hôch gemuot:
 'sît mich mîn bet und mîn guot
 gegen dir niht gehelfen mac,
 sô sûm ich dich hie^d niht^e einen tac.
 2635 var hin heim in Ôsterrîch

mit vreuden sicherlich!
 dô blies man die pusoun,
 des fürsten nam man goum.
 er reit ze Bern ûz der stat,
 2640 zwâr als in sîn wille bat,
 über ein wazzer daz was tief.
 sîn liut er^a an^b vil vaste rief:
 'ir schult an ein ander bî gestân,
 sô mac iu nimmer missegân.'
 2645 Über^c daz wazzer er dô kêrt,
 als in sîn wiser rât lêrt;
 dar über gie ein brucke lanc.
 er hêt vil manigen gedanc,
 f. 69a wie er kâem ze Ôsterrîch
 2650 mit vreuden gar sicherlich.
 zehant er^a über die brucke zogt
 und sîn ôrs vil vaste brogt.
 dô^b zereten^{c-1} sich die^d sînen^e drât
 mit den Walhen an der stat.
 2655 dô des^f die Walhen wurden^g gewar,
 dô kom^b ir ein vil¹ michel sehar
 an die brucke geriten
 mit unmæzlichen^k siten.
 diu sturmglöcke¹ geliutet^m wart.
 2660 dô^a kom^b der Walhe^c vil an di^d vart;
 di^e wurden vechten sicherlich
 mit dem vogt ûz^f Ôsterrîch.
 daz wart im^g wol vergolten:

2608—2609. i) wer 3. 6; war 4. k) f. 3. 4.

2610—2619. a) der da 1; der do 2. b) da 1. 5. c) v. 2613—2756 f. 5. d) trewe 3. 4. 6.

e) gebt 1. 2. f) mer A. g) ser A. h) ez 2. i) ew 3. 4. 6. k) icht 4. l) vmbe 1. 2.

2620—2629. a) wil ez 1. 2. b) varen 2—4; pewaren 3. 4. c) f. 3. 4. 6. d) f. 2—4. e) incht 2.

f) (D)arnach 1. g) f. 6. h) dannen 3. 4; f. 6. i) seinen 1—3. 6. k) varen: scharen 2—4. l) vnd

3. 4. 6. m) her 3; herr 4. n) wil ich 6. o) wil nu 1. 2; ewers u. wil 3. 4. p) ev 1; ewers 2;

fir laubs von ew g. 6. q) vrlaubes 1. 2. r) geren 1. 4.

2630—2639. a) her 3; herr 4. b) geweren 1. 4. c) (D)o 1; Do 2—4. d) f. 3. 4. e) nit 4.

2640—2649. a) her 3. 6. b) f. 3. 4. c) (U)ber 1.

2650—2659. a) f. 3. b) dar 3. 4. 8; da 6. c) ze reten 1; zereten 2; zu rechten 3. 4; zû retten 6; zu

reten (zerten) 8. d) de 1. e) sein 4. f) diez 6. g) wûrder 1. h) chamen 3. 4. 6. i) f. 3. 4. k) vmezz-

leichen 1; vmezzleichen 3; vmerleichen 4; wûnnichleichen 6. l) stuerm glöcken 1. 2. m) geleut 3. 4. 6.

2660—2663. a) da 8. b) chomen 2; chamen 3. 6; kam 4. c) walchē 2; walich 3. 4. 6. d) der

3. 4. 6. e) vnd 3. 4. 6. f) von 3. 4. g) in 8.

1) Nach Verona (v. 2639). 2) Herzog Friedrich. 3) Ezzelino III. von Romano, s. oben s. 577 anm. 1. Wie Rolandin von Padua SS. XIX, 82 erzählt, kam es in Verona, vielleicht nicht ohne zutun Ezzelinos, aus geringfügiger ursache zwischen den begleitern des herzogs und den einwohnern Veronas zu streitigkeiten, für die Ezzelino jede genugtuung verweigerte; die folge war, dass herzog Friedrich die stadt verliess, ohne sich selbst vom kaiser vorher verabschiedet zu haben. Vgl. Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. IV, 179 f.; Ficker a. a. o. s. 124 f.; Juritsch a. a. o. s. 644 f. Dies sind die einzigen historischen anhaltspunkte für Enikels verwirren bericht, in dem Ezzelino schliesslich die vermittlerrolle spielt. 4) zereten von zergen = zerren 'sie rieben sich an einander, wurden handgemein'.

- man stach si in die molten
 2665 und warf si ab^h der bruckⁱ zetal
 in daz wazzer über al,
 daz ir wol^k hundert furnⁱ den lip;
 man sluoc si ân wer sam^m diu wip.
 daz was ein wunderlich geschicht,
 2670 daz den Diutschen^a war^b dâ niht,
 wan^c einer wart dâ erslagen,
 der^d muost des strites stille dagen.
 f. 69^b Dem^e keiser wurden diu mar^f geseit.
 er bat durch sîn frümcheit^g
 2675 hern^h Etzlin dar zuo riten
 und understân daz striten.
 daz tetⁱ her^k Etsel^l zehant
 recht als in der keiser mant:
 er legt den zorn dâ hin,
 2680 daz was der^a Diutschen^b und der Walch^e
 geyin.
 dâ^d mit der keiser zehant
 nâch dem herzogen sant
 und bat in durch den willen sîn,
 daz er im gæb daz zornlin^e.
 2685 daz tet der fürst sâ^f zehant,
 wan er die Walhe^g hêt geschant.
 dâ^h mit der keiser Fridrich
 hiez zwelifⁱ mûl gelich
 dem fürsten ziehen zehant
 2690 für die tür^a in Osterlant.
 dâ sînt si seltsæn^b genuoc.
 'zwelif^c heiden gib ich dir^d kluoc,
 die der^e mûl vil^a schön^d pflegen,
 daz in schade^f weder snê noch regen.
 2695 dô fuor der herzog Fridrich
 wider heim in Österreich^g.
 f. 70^a Ze^h einen ziten was gesezen
 der^d herzog Fridrich und wolt ezzen
 ze Himberc^l uf dem Kalten gange.
 2700 ein êrlîch^a bruck lange
 was über das wazzer geslagen,
 dar uf hiez er daz ezzen tragen.
 dô er dâ^b gesaz
 und vil vrœlich^c az,
 2705 dô kom^d des^e bot^f von Ungern geriten
 zuo im mit vil guoten siten.
 der sprach: 'herre, welt ir
 in hulden ein botschaft hœren mir^g?
 iu enbiut der künig Welân^h,
 2710 er^a wel^b iuch^c in Österreich bestân;
 daz wizzet sicherliche:
 hie in Österreich^d.
 er^e heizet sehen den brief an,
 dâ stêt daz widerbot an.'
 2715 Dô^f sprach der herzog Fridrich,
 'kûnt er zuo mir in Österreich,
 ich getrouwe mînen lîuten wol
 und ouch mir selben^g, als ich schol,
 f. 70^b er mûeze mir Österreich
 2720 rûmen lesterlich,
 er^a und alle sîn man;
 ich trouwe^b in wol gesigen an.'

- 2664—2669. h) an 3. 4. 6. i) prüke 3. k) f. 3. 4. l) verlurn 1. 2; verlorn 3. 4. m) als 4.
 2670—2679. a) deutschen 3. 4. b) wart 2. 6. c) nûr 3. 4. d) dez 3. 6. e) (D)em 1.
 f) mere 3. g) frûnkait 4. h) hœren 4. i) f. 3. k) der 3. 4. 6. l) etzil 3.
 2680—2689. a) der — Walch] ir paider tail 3. 4; der] den 6. b) tiutschen 1. c) wache 1. d) (D)a 1;
 Da 2. e) zornlein 2. f) so 1. g) walich 4. h) (D)a 1; Da 2. 6. i) zwelf 1. 4.
 2690—2699. a) tier 1; tyer 6. b) seltsam 1. 2. c) zwelf 1. 2. d) f. 3. 4. e) dir der 3. 4. 6.
 f) sch. w. s.] weder schad 6. g) hierauf in 1 zwei zeilen freier raum. h) überschrift (rot): Hie hebt sich
 dez von ungeru vngemach 3; überschrift (rot): Tausent iar CC iar vnd XL iar 6; (Z)e 1. i) himperch A. B.
 2700—2709. a) herleichew 6. b) do A. B. c) frôleichen 3. 4. d) cham 3. 4. 6. e) der 4.
 f) von unger pot 3. 4. g) von mir 6. h) Werlan 2—4; Belan 8.
 2710—2719. a) her so auch oft im folgenden 3. b) belle 1; welle 2; wolle 3. c) ew 3. 4. d) sicher-
 leich: osterreich A. e) ir A. 6. f) (D)o 1. g) selber 2; selb 3. 4; selbst 6.
 2720—2722. a) f. 3. 4. b) getraw 6.

1) In der *Continuatio Lambacensis* heisst es zum jahre 1245 (SS. IX, 559, 24): ab Friderico — multis donariis honoratus ad propria repedavit. 2) Im folgenden sind ereignisse der jahre 1236 und 1245/6 sagenhaft mit einander verwoben, vgl. Ficker a. a. o. s. 58 f. 125 ff.; Juritsch a. a. o. s. 555 f. 647. 649 ff. 3) Vgl. v. Karajan zu Ulrichs von Lichtenstein Frauendienst 502, 21 und zum sog. Seifried Helbling 15, 661 ff. (Zeitschr. für deutsches altertum IV, 284); über den Kaltengang s. Topographie von Niederösterreich I, 40.

er^e winkte^d vier isenknappen^e dar^d —
 des nam der gast dheinen^f war —
 2725 und sprach vil tougenlichen^g
 und^h alsó zuhtlichen:
 'swennⁱ der Unger welle^k úf stên
 und von^l mir hin úz gên,
 só werft^m inⁿ in daz wazzer nider
 2730 und zuct in zuo iu bald^a hér wider,
 daz er iht^b ertrinke
 und in dem wág versinke^c.
 er schol ze herberge gân.
 nú tuot, als ich gesprochen hân.
 2735 si sprächen: 'herre, daz sol geschehen,
 ir müezet^d der wârheit selbe jehen.
 der Unger hêt von scharlach kleit
 mit breiten borten wol bereit.
 er truoc ouch^e umb den hals sin
 2740 ein vil guot væl sidîn
 und^a truoc zwô^b Bruckisch^{e-1} hosen^d an;
 er was ein hôchfertiger man.
 f. 71^a er^e truoc von golde ein^f borten breit
 mit silber reht wol bereit.
 2745 ez^e was gestrælt^g ouch^h sin hâr,
 des nâmen dieⁱ isenknappen^k war.
 er^e nam ouch^l urloup von dan
 und wolt ze herberge gân.
 dô er kom^m zuo den knappenⁿ hin,
 2750 in half dâ^a weder rede noch sin,
 si wurfen in^b in daz wazzer nider
 und zucten in her úz wider.
 dô kom er nazzer gegân^c
 hin für den fürsten stân

2755 und^d sprach úz trûrigem^e muot:
 'seht, lieber herre guot,
 wie^f sêre ich gelastert bin;
 ich hân verlorn^g mînen^h sin.
 herrⁱ, durch got nû rechet^k mir!
 2760 heizt^a die knappen vâhen schier,
 des habt ir immer êre;
 rihtet mir mîn^b laster sêre!
 vil bermelichen^c er dô^d kleit:
 'herre, lâ dir wesen leit,
 2765 ez^e ist verderbet^f mir mîn hâr,
 daz ist mir úz^g dem kopfe^h gar
 f. 71^b geroufêt allez santⁱ.
 sich^k herre, an mîn gewant^l;
 daz ist mir verderbet^m gar
 2770 und ouch mîn gürtel zwâr,
 daz ichs^a muoz haben schande
 über al in Unger^b lande.
 Dô^c sprach dër^d herzoc Fridrich:
 'ich sag dir, Unger, wærlîch
 2775 dîn laster wil ich dir büezen,
 wan si hangen müezen,
 daz laster ist^e mîn und niht dîn;
 dâ von solt^f dû gewis sin,
 daz si müezen hangen,
 2780 swie ez dir si ergangen^a.
 den marschalc^b hiez er an der stat
 komen, daz er ilte drât
 und die knappen vienge
 und an ein^c galgen hienge.
 2785 doch winkt er alsó tougen
 dem marschalc^d mit den ougen

2723—2729. c) vnd er 3. 4. d) winket 3. 4. 6. e) echnappen 4. f) dhainer 2; chain 3. 4; chaine 6. g) tugentlichen 1—3; tugentleich 4; taugenleich 8. h) v. 2726 ist in 3 unten am rande nachgetragen: nempt war fleizzikleichen 4. i) swenne 1. 2; wenn 4. k) wolle 3. l) hin (hie-4) auz von mir 3. 4. m) werfet 1. 2. n) f. 8.

2730—2739. a) palde 1; f. 3. 4. b) icht vom schreiber in nicht geändert 8. c) dert'inkche: ertrinke 6. d) müezet 3. 4. 6. e) f. 6.

2740—2749. a) er 1. 2. b) zw 6. c) prukisch 1. 2; f. 3. 4; bruchischs 6. d) h. von pruchsel 3. 4. e) vnd 3. 4. f) einen 1—3. 6. g) gestellet 6. h) auf 6. i) dev 2; dez 6. k) eisnein-chnappen 3; chnappen 4; eisnen chnappen 6. l) da 3 4. m) cham so auch im folgenden 3. 4. 6. n) chappen 2.

2750—2759. a) f. 3. 4; do 6. b) f. 3. 4. 6. c) getan 3. 4; hergegan 8. d) er 1. 2. e) traurigen 2. 4. f) s. die lesarten zu v. 2613. g) velorn 3. h) mein 5. i) herre 1—3. 6. k) = richtet 5. 6.

2760—2769. a) haizzet 1. 2. 5. b) daz 6. c) parmleich 3; parmleichen 4; parmh'eziehleichen 6. d) im 3. 4; do im 6. e) mir ist geselbet 6. f) verdebt 5. g) gaws corrigiert in aws 6. h) haubt 3. 4. i) sampt 5. 6. k) secht 6. l) edel gwant 5; edel g. 6. m) verdebet 5.

2770—2779. a) ichz 1—3. 5; ich sein 6. b) vngern 1; vngelände 5. c) (D)o 1. d) = f. 3. 4. 6. e) f. 3. 4. f) soltu 3. 4. 6.

2780—2786. a) erganen 3. b) marschalc so auch im folgenden 1; marschalich so auch im folgenden 3. 4. 6. c) einen 1—3. 5. 6. d) marschal 5.

1) Von Brugge; in der folgenden variante ist Brüssel gemeint.

und seit^e dā^f mit^s stæte,
 daz^e er^h den knappenⁱ iht^k tæte^l.
 Dô^{m-1} der Unger vonⁿ im reit,
 2790 ein ander bot vil^a gemeit
 kom von Bêheim^b geriten
 zuo dem fürsten mit guoten siten
 und brâht im ouch daz widerbot,
 daz wâs niur^e des fürsten spot.
 2795 er^d sprach: 'zwâr^e der Bêheim,
 f. 72^a der^e moht^f mit^s êren sîn dâ^h heim,
 wanⁱ die Bêheim^k ze^l aller zît
 sint enwiht an dem strit;
 dâ von solden die^m Bêheimⁿ
 2800 irn^a künic² heizen sîn dâ^b heim
 si^c solden^d im^e ez^f vlizielichen^s
 râten oder er^h muoz entwieher^l.
 Dô^k der bot ouch von dam^e reit,
 ein knapp^m von Beiernⁿ vil^c gemeit
 2805 der kom mit einem^p brief gegân,
 dâ stuont^u ouch daz widerbot an.
 der bot sprach: 'herre hôch geborn,
 mîn rede sol iu^r niht wesen zorn.

mîn herre^{s-3} dâ ûz Beierlant^t
 2810 hât iu^a disen^b brief gesant.
 zehant dô^e man den brief las^d —
 daz^e widerbot dar^f an was —,
 dô sprach der fürst unverzeit:
 f. 72^b 'dîtz widerbot ist mir niht^s leit,
 2815 wan ich hân den dienstman,
 der im wol gesiget an:
 ich klag ez dem von^b Pollenheimⁱ⁻⁴;
 selbe^k wil ich sîn hie^l heim,
 wan er mir^m niht gestriten mac.
 2820 ez^a wirt^b im^c ein vil leider^d tac^e.
 âwê! fürst ûz Beierlant^f, —
 umb Regensburc^s bistû bekant^h! —
 wâ hâstû den gelimpfen,
 daz dû mit mir wilt schimpfen?'
 2825 die boten kômen^l, als ich iu^k sag,
 alle an dem einen tag^l.
 die vertigt er ouch^m dâ zehant
 ieslichenⁿ heim in sîn lant.
 1215[?] Darnâch^{o-5} an sant Mertins^p tag,
 11. nov. 2830 dô kom^a ein^b wunderliche sag^c

2787—2789. c) = s. in 5. 6. f) f. 4; daz 6. g) m. dem 4; zw̄ 6. h) ir 4. i) ch'appen 2. k) nicht 5. l) stet: tet 5. 6. m) (D)o 1. n) von im] vom 1; nu von im 3. 4. 6.

2790—2799. a) wol 2—4. b) polhaim so immer 2; pehem 3. 6; peham 4. c) nuer 4; nvr 5; nu 6. d) Her 3. e) f. 6. f) mecht 5. g) wol mit 3. 4. h) dehaim 1; dahaim 2. 4; dahaim 3; chaim 5; dehaim 6. i) wen 3. 4. k) pehem 3. 6. l) zu 3—6. m) si 3. 4. n) gemain 3. 4; pehem 6.

2800—2809. a) iren 2. 5. b) dehaim 3; do 5. 6. c) vnd 3. 4. d) soltem 1. 2, doch ist in 2 der letzte m-strich durch punkte getilgt. e) f. 3. 4. f) ez nu 3; ez im 4. g) vleizzen 6. h) ez 3. 6; f. 5: i) hierauf in 3 (als letzte zeile von bl. 50^a). 4: nu eher wider vmb vnd liz dem. k) (D)o 1. l) dannen 3. 6. m) knappe 1. 3. 4. 6. n) pairn 1. 4; pairn 2. 3. 6. o) f. 3. 4; wol 8. p) ein 4. q) stunde 1. 2. r) euch 5. s) her 5. t) pairlant 4; pairlant 5; payrlant 6.

2810—2819. a) euch 5. b) den 3. 4. c) da 5; man do 6. d) gelaz 3. 4. 6. e) do d. w. an w. 6. f) da 5. g) mit 4. h) f. 5. i) polhaim 3. 4; pollichaim, dazu am rande von jüngerer hand, die auch sonst öfter modernisiert: polhaim wird l. hauptmann in 1. ob der Enns gewesen sein 6. k) selben 6. l) hin 1. 2; da 3. 4. m) selben mit mir 6.

2820—2829. a) v. 2820. 2821 sind im Schlieb. cod. versetzt; ez f. 5. b) Ist 5. c) nu 8. d) laidiger 6. 8. e) slag 8. f) peirlant 3—5; payrlant 6. 8. g) regenspruch 6. h) erchant 6. i) chamen 3. 4. 6. k) euch 5. l) sage: tage 5. m) f. 3. 4. n) yegleichen 6. o) in A. B kein absatz. p) marteins 4.

2830. a) chome 1. 2. b) f. 3. 4. c) chlag 6.

1) Vgl. zum folgenden v. Karajan in den Wiener Sitzungsberichten, phil.-hist. cl., XLII, 464.
 2) Wenzel I. 3) Herzog Otto II. der Erlauchte. 4) Gemeint ist Albero von Pollenheim (Polheim), oberster ländrichter des landes ob der Enns (iudex provincialis, Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 48 zum jahre 1237). Vgl. auch Juritsch a. a. o. s. 565. 570: Er entstammte einem seit c. 1110 oft urkundlich zu belegenden geschlechte (Archiv für österr. geschichte LVI, 328 ann. 62; v. Meiller s. 322^a; Urkundenbuch des landes ob der Enns I, 831^{ab}, II, 796^b, III, 626^b, IV, 607^b), dessen glieder während des 13. jahrhunderts mehrfach den namen Albero tragen, vgl. Urkundenbuch des landes ob der Enns II, 689 zum jahre 1230: Albero de Pollenheim et filius eius Albero. 5) Zum folgenden vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1245: Dux Fridericus victoriam gloriosam a rege Bohemie recepit prope Steutz, ubi dux Ulrichus Karinthie et alii multi nobiles captivantur; Con-
 Deutsche Chroniken III, 2.

dem herzogen Fridrich, daz ein künic in Österreich geriten wær ûz Bêheimlant ^d daz wær manigem ^e wol bekant —	hinz ¹ Lâ in die stat ^m ; dâ ⁿ hêt der fürst âne wân kûm zwên und sibenzic ⁵ man. er sant oueh sicherlich über al in Österreich, daz im die alle kæmen ^a die sîn botschaft vernæmen ^b .
2835 und daz er læg gewaltliclich bî Lâ ¹ in Österreich, des küniges ^f Otackers ^g vater ² . alsô grôz ^h und alsô sater ^{1,3}	2855 dienstman ^e und ritter knappen und burger die kunden ^c sô gâhes ^d niht ^e sîn ^f bereit. dem fürsten ^g man dô ^h seit, die vinde wolden für Lâ.
f. 73 ^a mit tûsent rittern lustsam ^k , 2840 die ich niht alle genemen ^a kan. bî im sô lac gewaltliclich von Kernten ^b herzoc Uolrich ^c , der was bî im ûf dem wal; er was oueh ^d in des küniges ^e zal.	2860 dô wâfent ^a sich der fürste sâ. dô was ein hauptman in der stat, der manic ^b ère ^c begangen hât: f. 73 ^b daz was ^d der ^e Wernhart Priuzelin ^{f,7} , des tugent hêt dô ^g vollen ^h schîn.
2845 daz wart dem fürsten ^f Fridrich ^g geseit, wan ¹ er dô ^h niht lenger beit, ern ⁱ rite ^k vil drât	

2831—2839. d) pohem l. 2; pehem l. 3. 6; peham l. 4; pahaim l. 5. e) manichem 3. 6; manigen 4. f) künigs 4. 5. g) Otachkers 1; Otachers 2; Ottacher 3. 4; otakers 5; otakehers 6. h) grozzer 6. i) satter 3. 4. k) lobesam 2—4.

2840—2849. a) nennen 3. 4. b) cherniden 3. 4. 6. c) vrich A. B. d) in dez auch 3. e) chvngs 5. f) hertzogen 3; hertzog 4. g) fridreichen 4. h) da A. i) er 2—4. 6. k) rait 4; raitē 6. l) zu 3. 4; gen 6. m) drate: state 1. 2. 4. 6. n) vnd 8.

2850—2859. a) chamen 3; chōmen 4—6. b) vernamen 3; vernomen 4. c) chonden 5. d) gach 8. e) nich 6. f) werden 3. 4. g) furstem, der letzte m-strich ist durch punkte getilgt 2. h) da 1. 2; daz 6.

2860—2864. a) waffen 5. b) maninkel 6. c) vor era: h're ausgestrichen 2. d) f. 5. e) herr 8. f) Preuzzelein so immer 1; Preuzzelein so immer 2; Preuzlein 3—6. g) so 6. h) wol 5.

tinuatio Sancrucensis secunda ad a. 1245 (SS. IX, 641, 44): Fridericus — 7 kalendas februarii infra castrum Steuze et civitatem Lâ cum Bohemis confligit et victor extitit, multis ex illis occisis, ampliusque quam ducentis de melioribus captivatis gloriose ad propria rediit. *Das treffen vom 26. januar 1246 verzeichnen die chronisten zum jahre 1245 und 1246; Enikel verlegt den Böhmenfall auf den 11. november 1245, ob durchaus irrtümlich? Vgl. noch Schürmayer, Kaiser Friedrich II. IV, 431 ann. 40; Ficker a. a. o. s. 125 f.; Juritsch a. a. o. s. 649 f.* 1) Vgl. v. Karajan zum sog. Seifried Helbling 4, 237. 13, 190 (Zeitschr. für deutsches altertum IV, 265. 281); Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 103 ff.; Bech zu Erec 2036. 2) Wenzel I. 3) Vgl. oben s. 379 ann. 4. 4) wan unlogisch. 5) Vgl. oben s. 65 ann. 3. 6) V. 2855 f. = W. 20679 f. 7) S. v. 2171 und oben s. 593 ann. 4; Seemüller zu Seifried Helbling 1, 571. *Die auch von Ulrich von Lichtenstein, dem sog. Seifried Helbling, dem steirischen Ottokar (Reinchronik v. 1327. 7202 ff. 7417 f.) und meister Sigehar genannten brüder Wernhard und Heinrich Preussel (Preussl, Pruzlo, Prauzzel, vgl. Fontes XVIII, 603) erscheinen urkundlich zusammen in den jahren 1239. 1241 (v. Meiller a. a. o. s. 158 nr. 47, s. 169 nr. 93). 1250 (SS. IX, 642, 47). 1251 (Fontes XXI, 10). Ausserdem begegnet Heinrich noch 1249 (Fontes III, 147) — über seinen tod (1267) s. oben s. 593 ann. 4 —, Wernhard zu den jahren 1239. 1243 (v. Meiller s. 158 nr. 45, s. 175 nr. 119). 1262 (Fontes XXXI, 223. 230). 1264 (Fontes VIII, 316. 317). 1265 (Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 340); am 3. oct. 1267 war Wernhard bereits verstorben (Fontes XVIII, 56). Wernhards söhne nennt die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1273 (SS. IX, 729, 14); einer von ihnen hiess Heinrich (1267, Fontes XVIII, 54) und war gener des s. 645 ann. 4 genannten Otto de Foro (Fontes. Diplomataria et acta I, 109 zum jahre 1270).*

- 2865 wider den herzog¹ er dô sprach:
 'daz ist mir ein ungemach,
 daz ich niht weste^k des küniges¹ vart;
 ich hiet^m ez anders wol bewart.
 ichⁿ hiet im erwert^o daz vel^p
- 2870 und hiet^a im gegeben^b widergelt.
 mit manigen starken kolbenslegen
 hiet ich im den solt gegeben^b.
 ich wart sîn leider niht gewar^c.
 'rât mir, wie ich nû^d gevar.
- 2875 vil lieber Wernhart Priuzelin^e,
 sît dîn tugent^f hât sô^g vollen schîn;
 daz weiz ich sicherlichen^h wol,
 dîn lipⁱ ist ganzer triuwen^k vol.
 dô¹ sprach der tugenthaft man.
- 2880 herre, ich rât iu^s, als ich kar:
 ir sult schôn in diser stat
 beliben^b, daz ist mîn rât.
 ir mûgt in niht gestriten^c.
 lât mich hin ûz riten.
- 2885 zwâr daz ist an iu^d ein^e sîn:
 lât mich umb gên^f mit in.
- f. 71^a an iu lit michel êr,
 ich fürhte iuwer manheit sêr^g,
 wan ir sît des libs^h ein man
- 2890 und^a rennet^b die vînt degenlich^c an.
 verlîrt ir danne^d iuwer^e leben,
 sô wâr den vînten gegeben^f
 iuwer lant in Österrîch,
 daz wizzet sicherlich,
- 2895 und ouch^g Krein und Stîrlant^h,
 daz ist mir allez wol bekantⁱ;
- sô stüenden stet^k und lant
 allez in der Bêheim^l hant^m.
 Derⁿ fürste^o zorneclîchen^p sprach:
 2900 'diu^a rede^b ist mir ein ungemach.
 nein, stolzer ritter guot,
 sô wâr verzeit^c gar mîn muot
 und hiet^d ouch sîn immer schande
 über âl in dem lande;
- 2905 dar zue in diutschen^e rîchen
 so moht^f ich^g mich niht gelîchen^h
 dheinemⁱ mînem^k genôzen;
 ich lit spot vil grôzen
 von armen^l und von rîchen.
- 2910 daz wizzet sicherlichen,
 f. 74^a ich muoz^a noch hiut ûf den plân
 und muoz^b die vînt^c sehen an,
 daz ieman wæn, ich sî verzeit
 an lîbe und ouch an manheit.'
- 2915 Der^d Priuzel tugentlichen sprach:
 'ir welt uns prîeven^e ungemach
 unde^f immer ein werndez^f leit,
 daz sî dem lieben got gekleit!
 verlies^g wir iuch^h ûf dem plân,
- 2920 'des müez^a wir immer laster^a hân;
 sô müez^b diu schulde wesen mîn
 und müez^c ouch immer trûric sîn.
 durch got volget mînem^d rât
 und blîbet hie^e in der stat.'
- 2925 'des entuon ich wârlîch^f niht,
 an zagheit mich nieman siht:
 ich well^g ê^h kiesen den tôt
 oder von wunden lîden nôtⁱ!

2865—2869. i) hertzen 3, vgl. v. 1507; man könnte, worauf Franck aufmerksam macht, vermuten, v. 2866 bis 2878 wären ursprünglich als rede des Herzogs gedacht gewesen und v. 2865 hätte gelautet: wider den der herzog dô sprach. k) west 3. 4. l) chvnigs 5. m) het 6. n) v. 2869, 2870 sind in 6 um-, dann aber durch b-a richtig gestellt. o) erweret. 5. p) vel 5.

2870—2879. a) f. 6. b) geben 4. c) war 5. d) nv wol 5; im 8. e) prevzlein 5. f) tungt 1. 2. g) f. 3. 4. h) sicherleich 3. 4. i) hertz 6. k) trewe 3. 4. l) (Do) 1. 2; Do 5.

2880—2889. a) euch 5. b) bleiben 3. 4. c) streiten 6. d) euch so fast immer 5. e) an 5. 6. f) gau 6. g) ere: sere 3. 4. 6. h) leibes 1. 6.

2890—2899. a) die veint-reit ir 3. 4. b) reittet 2. c) degenleichen 1. 2; degenleich 4; degenleichen 5. d) denne 3. 6. e) ew 6. f) geben 6. g) au 3. h) Steierlant 2. 4. i) erchant 1. k) lewi 3. 4. l) pehem 3. 6; peham 4. m) land 6. n) (D)er 1. o) furst 3. 4. p) gar zornleich 3; gar zornleleich 4.

2900—2909. a) disew 6. b) ret 1. 2. c) gar v. 3; verzagt 5. d) het sein auch 6. e) teutsch 1; deuschen 3. 4; tevschen 5. f) mecht 5. g) f. 1. h) gleichen 5. i) chainem 3; chainen 4. 6; chainé 5. k) meinen 4. 6. l) arm 6.

2910—2919. a) m. vnd wil 3. 4. b) f. 6. c) veinde 3. 6. d) (D)er 1. e) prüen 2. f) werdez 6. g) verliese 5; verliesen 6. h) ew 3. 4.

2920—2928. a) schand 6. b) müest 6. c) muest 1. 6. d) meinen 4. e) f. 4. f) werleichen 1. g) welle 3. 4; wil 5. 6. h) chiesen e 3. 4; ê f. 5. i) die n. 6.

1) V. 2917 f. = v. 2025 f.

wan mir ist geseit
 2930 von^a der ganzen wârheit —
 dem¹ ez für wâr ist bekant —,
 daz der fürst ûz Kerntenlant^b
 geriten ist ûf den schaden min^c.
 f. 75^a
 2935 daz ich niht wider riten^d schol.
 ich getrouwe got von himel wol,
 er helf mir miner êren;
 die^e wil ouch ich^f hiut mēren.
 âwē^g! wie^h solt ich daz verlân.
 2940 ich sâhe den herzogen an,
 den fürsten dâ^a ûz Kerntenlant^b,
 den vil stolzen wigant!
 dô^c sprach der Wernhart Priuzelin^d:
 'herre, mac des niht rât sin^e,
 2945 ir wellet^f die vinde sehen an,
 sô ritet^g mit mir ûf^h den plân
 und mien si, sô wir beste megenⁱ.
 got teil uns^k mit sinen^l segen!
 Dô^m wart nicht lenger gespart.
 2950 her^a Wernhart schuof ûf die vart
 guoter knehte vier;
 die^b draften ûf die warte^c schier.
 der ein^d was Arnolt^e der rennær^f,
 der was dem fürsten niht ummær,
 2955 und ander^g dri gesellen sin,
 die tâten^h wolⁱ mit werken^k schin,
 daz si biderbe^l wâren,
 und kunden wol gebâren

f. 75^b mit vînden ze^m aller zît
 2960 beide^a in turnei und in strît^b.
 dô^{c-2} wâren ouch^d dem^e fürsten komen
 zwelf^f kocher, als ich hân vernomen,
 die wâren wol^g über al
 gehertet von^h guotemⁱ stâl,
 2965 pfil in ieslichem^k kocherlîn^l,
 tûsent geschôz stêlîn^m;
 die wârenⁿ zallen^o stunden
 ûf diu rôs gebunden,
 und was ouch des herren^p sit,
 2970 daz man^a ims zallen^b zîten mit
 fuort swâ^c er^d hin reit;
 des was der fürst vil gemeit.
 er erloubt^e ritern und knehten,
 swer^f sich wolt^g gerehten
 2975 zuo dem bogen^h mit frumcheit,
 daz dem die pfil wâren bereit
 zeⁱ allen zîten, swenn^k si wolden
 und si^l mit den^m vînden soldenⁿ
 frumelichen^o umbe gēn;
 2980 ir kocher solden niht lære stēn^a.
 Do^b der fürst ûz der stat reit,
 dô was er^c vil unverzeit
 f. 76^a und wolt herschouwe hân;
 dô hêt er kûm sibenzie man^d.
 2985 dô daz^e der Priuzel ersach,
 güetlich^f er^g wider^h denⁱ fürsten sprach:
 'moht^k ez in^l iuwern^m hulden sin,
 sprachⁿ der^o Wernhart Priuzelin,

2929—2939. a) für die g. w. 3. 4. 6. b) Cherndenl. 3; Kernden lant *so auch im folgenden* 4; chertiden (!) lant 6. c) sein 6. d) f. 3. 4. e) sich 6. f) ich sich 5. g) owe 1. 2. h) awe 5.

2940—2949. a) do 2—4. 6. b) Cherntenlant *oder* Cherndenlant? 1; cherntlant 5; chernden lant 6. c) (D)o 1; Do 2—6. d) preuzlein *so auch im folgenden* 3. 4. 6. e) gesein 6. f) welt 2. 5. g) reitt 5; reiten 6. h) auz 4. i) mugen 3. 6; mügen 4. 5. k) mit vns 6. l) sein 4; seinem 5. m) in A. B *kein absatz*.

2950—2959. a) der 5. b) si 3. 4. c) vart 4. d) aine 3. 4. 6. e) Ornolt 6. f) ronner 3; Reich 8. g) f. A. h) teten 3. 4. i) f. 3. 4. k) den w. 3. 4. l) pederbe sein vnd 3. 4; pider 6. m) zu allen zeiten 6.

2960—2969. a) paiden 3. 6. b) streiten 6. c) da 3. 4. d) auf 6. e) di 1; die 2—4; den 6. f) zwelf 4. 6. g) vol 3. 4. h) mit 2—4. i) guten 4; hertem 5. 6. k) isleichen 2. 4; yegleichem 6. l) inchocherlein 2; chöcherlein 5. m) stechlein 4. 6. n) warn 3. 5. 6. o) ze allen 2; zu allen 3—6. p) hern 3.

2970—2979. a) mans 4; mans, s *ausradiert* 5. b) zu allen 3—6. c) wa 4. 6. d) man 3. 4; der 5. e) urlaubt 3. 4. f) wer 4. 6. g) wol 4. h) pogem 3. i) *wideraufnahme des textes in 7, vgl. die lesarten zu v. 1533*. k) wen 3. 4. 6. l) sich 3. m) f. 6. n) wolten: scholten *so fast immer A. B.* o) frumchleich 3. 4. 7.

2980—2988. a) gēnn: stēn 4; stan 6. b) (D)o 1. c) er *nachgetragen* 1. d) man *nachgetragen* 4. e) do 4. f) gütleichen 1. 3. 5. 7; gütkleich 4. g) f. 6. h) zu 7. i) dem 7. k) mecht 5. 7. l) = an 2—4. 6. m) ewren 4. 7. n) sprach 7. o) her 3. 4.

1) mir ist geseit (*von einem*) dem u. s. v. 2) Vgl. v. 3319 ff.

‘sô diuht^p mich noch^q daz beste,
 2990 ir^a belibt^b bî iuwer veste.
 an iu lit maniger^c êren teil
 und unser sælde und unser^d heil
 lit an iu wærlîchen.
 tuot ez durch got den rîchen
 2995 und erbarmt^e iuch^f über unser nôt.
 ir^g liget^h für iuchⁱ ein^k niht^a tôt:
 ez^l verdurbe liut und lant;
 daz^m kæmⁿ danne ze vrönder^o hant^p.

starbe ich und alle die hie sint,
 3000 so ergetzt^a ir unser^b wîp und kint^c.
 weder stet noch lant an uns^d stât,
 dâ von sô^e wirt des^f guot rât,
 ob wir^g hie^h ersterben
 undⁱ ûf^k dem^l wal^m verderbenⁿ.

3005 Dô^o sprach der^m herzog Fridrich:
 ‘her^p Wernhart, gloubt^q mir wærlîch,
 1. 76^b nu erkennet ir^r doch^s mich^t wol^u und^v
 mîn^w sit:

ê danne^x ich von iu rit,
 ich wolt ê sterben^y
 3010 und mit iu verderben,
 ê mir diu zagheit geschæch,
 daz ich die vînt niht an sæch^a.
 dô er daz wort volgesprach,
 die vînt man dô triben sach.

2989. p) daucht 6. 7. q) f. 7.

2990—2999. a) f. 5. 7. b) belibet 1; beleibet 2; bleibt 3. 5. 6. c) mag^g 6. d) f. 3. 4. e) er-
 parmet 1. 2. 7; erparm 6. f) ew 3. 4. 6. g) er 2. h) legt 7. i) ew 3. 4. k) f. 6. l) er 4.
 m) dez 1; vnd 4. n) chôm 2. 5. o) vremnder 3; vremder 6. p) lande: hande 7.

3000—3009. a) ergetzt 1. 5; ergertzt 2. b) vnser 7. c) vnser k. 1. 2. 5; vnsew k. 6. d) nach
 vns: weygradiert 7. e) f. 3. 4. f) ez 6. g) ir 8. h) hie hie 1. i) da wolle wir 3. k) f. 4.
 l) den 3; f. 4; d’ 6. m) f. 4. n) mit eren nach (nach f. 4) v. 3. 4. o) (D)o 1. p) h’n 1. q) ge-
 laubt 1—3. 6. 7. r) mich 3. s) mich doch wol 2; doch f. 3. 4. t) ir 3; f. 5—7. u) f. 6.
 v) f. 5—7. w) meinen 1. 2. 5—7. x) daz 3. 4. y) = ersterben 5—7.

3010—3019. a) geschehe: sehe 3. 4. b) warleut so auch im folgenden 2; warchent, am h ist radiert, so
 dass l gelesen werden kann; e und t gleichen einander, ebenso n und u 3; wartleich 7. c) fluchen so auch im fol-
 genden 2—4. 6. 7; d) steteleich 3. 4; vnstetleich 5. 7; vnstaetleich 6. e) wan 5. f) der 3. g) f. 3. 4. 6.

3020—3029. a) leut 3. 4. b) f. 2. c) irm 3; irem 4. d) f. 3. 4. e) cham so oft 3. 4.
 f) wier 6. g) yegleicher 6. h) seinē 6. i) wappē 6. k) zu 8. l) er 3. 4. m) da 1. 5. 7; dar 4.
 n) zu 4. o) ritterleich A; sicherleiche 6; sicherleich 7. p) tugentleich A. 7. q) (D)a 1. r) do 6.
 s) cherndenl. 3. 4. 6.

3030—3039. a) f. 3. 4. b) erchant 3. c) f. 6. d) vil manigē 6. e) helden 2. f) stolze
 5. 7, vgl. v. 3777. g) do 6. h) = von dem 3. 4. 6. 7. i) durrenholtz 1, 2; durren hôtz 3; dūrnholtz 4;
 durrem holeze 5; durren holcz 6; durren holeze 7; vgl. v. 3778. k) vnd 3. 4. l) het 1. m) sprunge 1. 2.
 n) den 2. o) mere: here 4. p) orse 6; ros 7. q) waren 2. 4. r) bedecht 5; v’ dakchet 6. s) oben
 3. 4. t) f. 5. 7. u) seyden 7.

3040—3041. a) waffen rocke 1; w. rechk 2; w. rokch 3. 4. 6; baffenrok 7. b) paltikein A. B.
 c) zimer 2; zimmer 8. d) sol 3. 4. 6.

3015 die wartliut^b fluhen^c unstaetlich^d.
 dô sprach der herzog Fridrich:
 ‘wâ^e sint nû drizie man?
 die helfen den^f wartliuten dan.
 daz wart vil schier dâ^g getân.

3020 der Bêheim wartliut^a fluhen dan^b
 wider zuo der^c Bêheim^d her.
 dô kom^e ez allez ze wer^f.
 ieslicher^g sîn^h wâfenⁱ an^k sich nam.
 daz her^l dô^m ûf dazⁿ velt kam,

3025 ez schart sich ritterliche^o
 und alsô tugentliche^p.

Dô^q kom der herzog Uqlrich
 geriten dar^r vil ritterlich,
 der fûrst dâ ûz Kerntenlant^s.

3030 der vil^a wîten was bekant^b.

1. 77^a der^c fuort vil^e helde^e stolz^f
 dort^g her von^h Durrenholzⁱ.
 er^k hêt vil manigen helt^l guot.
 sîn ors vast in sprûngen^m wuot.

3035 zwei hundert ritter oder^k mēr
 fuoren mit demⁿ fûrsten hēr^o.
 ir ors^p wâr^q verdecket^r zwâr
 mit isen ûf den fuoz gar,
 dar ob^s ein^t decke sîdîn^u;
 3040 ir wâfenröcke^a von baldekîn^b.

daz daz zimier^c scholde^d sîn,

1) Durrenholz nordwestlich von Nikolsburg in Mähren.

2) Vgl. A. Schultz, *Höfisches leben* 2

daz wâr ^o zwei horn ^{e-i} hermîn,	die wâren swarz, zobelvar ^f .
von pfâwes ^g vedern ² alsô die,	anderhalp ^g nam ich des schildes war:
daz ^h der sunne ⁱ blic ^k	der was dô rô ^t als ein ⁿ bluot.
3045 ûf dem ^l helme niht ^m hêt schîn,	3060 ein strich ^{a-i} dâ mitten durich ^b wuot,
sô dicke wâr ⁿ die vedern sîn.	der was geworht ^c mit guotem fliz.
er ^o hab ^t vil ritterlichen;	von gestein und von berlin wîz,
er wolt dô ^p niht entwîchen	wîz als ein hermlîn,
hinder ^q sich ein ^r fuoz breit,	ein snê kund niht wîzer gesîn ^d .
3050 der selbe fûrst ^a vil ^b gemeit.	3065 sîn sper er in die hant nam.
er fuort ouch einen schilt,	dô ^e reit er schôn ûf den plân:
der frum und der milt,	er hab ^t vil ritterlichen
erhaben von rôtem golde,	und wolde niht entwîchen ^f ,
gemachet als er woldê;	er ^g und ^h al ⁱ sîn ritterschaft;
3055 dar ^c inn drî lêwen ^d swebten	3070 er hêt ouch liut ein michel kraft.
reht ³ alsam ^e si lebten,	Dô ^a kom der ^b Sifrit Weise ⁵

3042—3049. e) waren 2. 4. f) horen 2. 4. g) pf. v.] pfanes v. 1. 2; pfanzuerdern 3; pfanz uerdern 4; phanes v. 5; phauuesvedern 6; phanes feder, vor f: p *ausradiert* 7. h) r. 3044—3187 f. 5; daz alda 3. 4. i) summen 4. k) dicke: bliche A. B. l) den 7. m) het nicht 6. 7. n) waren 2. 4. o) her-3. p) doch 3; da 7. q) r. 3049—3068 f. 1; in Schlieb. cod. sind die verse am runde aus anderer vorlage nachgetragen. r) eine 6; eins 8.

3050—3059. a) fûrt 7; fûr 8. b) so 7. * c) darique 6. d) leben 6. 7; zur rokallänge vgl. Anz. für deutsches altertum XVII, 101. e) sam 8. f) zewel var 7. g) anderthalb 6. 7. h) f. 6.

3060—3069. a) strik 7. b) durch 6. c) gewaricht 6. d) sein⁶ 6. e) da 6. 7. f) hier schliesst 7. g) r. 3069. 3070 sind nachträglich in 3 durch a b umgestellt; in 6. steht v. 3070 vor 3069. h) vor vnd: a unterpunktirt 2. i) alle 1—3. 6.

3070—3071. a) (D)o 1. b) er 3; her 4.

1) Vgl. A. Schultz a. a. o. II², 96 ann. 1. 2) Vgl. Chmels Österreichischer geschichtsforscher II, 107; A. Schultz a. a. o. II², 75. 96. 3) S. oben s. 304 ann. 3 und unten v. 3086. 3201. 4) Vgl. oben v. 2302 ff. 2478 ff. 5) Siegfried und Kadolt die Waisen (lat. Orphani) entstammen nicht einem kärntnischen geschlechte, wie v. d. Hagen, Minnesänger IV, 354 ann. 6; Fontes VIII, 171; A. Weiss, Kärntens adel bis zum jahre 1300. Wien 1869. S. 156; Ficker a. a. o. s. 126 ann. 4 annehmen, sondern einer mährischen, bei Dürnholz und der Waisenburg (Waisenstein) heimischen familie (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich IX, 270; E. Hahn, Topographisch-statistisch-historisches lexicon von Deutschland VI, 490^b) und heissen daher bald die Waisen von Waisenburg (A. Weiss a. a. o.). Das brüderpaar, filii Cziecezonis, erscheint urkundlich zusammen, z. t. in urkunden Wenzels und Ottokars von Böhmen, in den jahren 1233 (v. Meiller s. 151 nr. 17). 1243. 1245. 1249 (Boczek, Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae III, 16. 55. 115. 116). 1254 (Fontes XI, 126). Am 17. jan. 1255 urkunden sie im gefolge Ottokars bei Elbing in Preussen (Philippi-Wölky, Preuss. urkundenbuch. Politische abteilung. I, 1, 228). Sodann 1255 (Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 218). 1256. 1259 (Emler, Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae II, 46. 84). Von Siegfried Waise — schon seit der ersten hälfte des 12. jahrhunderts lassen sich familienglieder gleichen namens belegen: 1122 (Fontes VIII, 48). 1133 (v. Meiller s. 20 nr. 49). 1171 (v. Meiller s. 50 nr. 79). 1194 Sifridus Waise et filius eius Sifridus (Fontes VIII, 278) — heisst es in der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1232: Wichardus de Zebing occiditur Wiene in domo Smeltzarii a Sifrido Orphano (SS. IX, 727, 4 f. vgl. 627, 57 f. 637, 15); ausserdem urkundet er 1234 (v. Meiller s. 154 nr. 24). 1244 Boczek a. a. o. III, 46. 47). 1246 (v. Meiller s. 182 nr. 153). 1255. 1260 (Emler a. a. o. II, 23. 100). Kadolt Waise findet sich zu den jahren 1233 (v. Meiller s. 153 nr. 19). 1250. 1251. 1254 (Boczek a. a. o. III, 123. 135. 182; Emler a. a. o. II, 18). 1256 (Fontes XI, 133;

mit vil maniger vreise :
 und ouch^e sîn bruoder Kadolt¹;
 f. 77^b der^d was ie schœnen vrouwen holt.
 3075 die kômen^e sô ritterlichen,
 daz man in diutschen^f rîchen
 nindert moht funden hân
 zwên sô wol gewâfent^g man;
 ir decke, ir halsberge^h wîz
 3080 geworht^a mit vil^b guotem^c vliz.
 man sach die zwên recken
 mit fliegunden decken
 von einem samit^d breit —
 die fuorten die helde gemeit —,
 3085 dar ûf lêwen^{e.2} swebten,
 die^f wâren als^{g.3} si lebten;
 ir schilt, ir^h helm reht alsam,
 als ez den rittern wol gezamⁱ;
 ir zimier^k von vedern^l wol bereit,
 3090 wit und schœn, als man seit.
 die vedern wâren swarz getân,
 von golde gelœubert^a niht nâch^b wân.

ir ors begunden^e vaste streben.
 ich gesach bî mînem^d leben
 3095 nie zwên^e sô^f stolzer ritter guot.
 si hêten beide^g vesten muot.
 ze ritterschaft was in^h ger.
 siⁱ sprâchen: 'nû wol^k her! wol her!
 f. 78^a dô kom der Wock^l von Rôsenberc^{m.4},
 3100 der fuort ein^a lichten halsbere,
 daz in diutschen rîchen
 im niht moht gelichen;
 der hêt vil guot^b ringe,
 er was brâht von Kerlingen^e;
 3105 und des halsbergs^d ein decke,
 die fuort der selbe recke
 und einen rôten sam^{eit}^e,
 den er über den harnasch^f leit,
 mit wizen rôsen^{g.5} bestrent;
 3110 der helt sich^a des vil^b vaste vrent.
 die rôsen wâr^c von^d berlen^e wîz
 geworht^f mit vil guotem^g vliz.
 sîn schilt, sîn decke wâren sam,

3072—3079. c) f. 6. d) dar 6. e) chamen so meist 3. 4. 6. f) tewtschen so auch im folgenden 1; deuschen so auch im folgenden 3. 4. g) gewaften 1. h) halzperig 3; halperig 4.

3080—3089. a) geworicht 6. b) f. 3. 4. c) guten 4. d) samat 2. 4. 6; samet 3. e) leben 1. 6. f) die w.] recht 3. 4. g) sam 3. h) ir swert vnd 4; vnd 6. i) zam 3. k) zimier 2; zimier 6. l) veder 6.

3090—3099. a) gelautert 1; geleubert 2—4; gelewert 6; gelaubert, a aus e gebessert (gelaubt) 8. b) noch 1. 2. c) vor begunden: g ausquiert 2. d) meinen 1. 4. e) so zwen r. stolzer 4. f) als 6. g) ped 2; paidow 3. h) ir 4. i) vnd 3. 4. k) f. 1. 2. l) bock 1. 2; bochk 3. 4; woch 6; Woh 8. m) Rasenberch 8.

3100—3109. a) einen 1. 6. b) gueter 8. c) Cherlinge 1; kerlinge 6. d) halsperge 1. 2; halzpergez 3. 4; halsperch 6. e) von s. 6. f) harnasch, vor n: s interpunktiert 2. g) raiffen 8.

3110—3113. a) des sich 2. 3. b) f. 3. 4. c) waren 2—4. 6. d) f. 6. e) perlên 2. 6. f) genaet 6. g) gueten 2. 4.

Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich VIII, 114). 1257 (Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 241). 1258 Boczek a. a. o. III, 260). Er fand seinen tod am 26. juni 1260 im feldzug gegen Ungarn: strenuus miles Cadoldus Orphanus cognomine (SS. IX, 183, 35 f. 184. 644 und dort die ann. 30). Vgl. Fessler-Klein, Geschichte von Ungarn I, 403 f. Vgl. noch Seemüller zu Seifried Helbling 13, 15. 69 und zu Ottokars Österr. reichchronik v. 6809. 1) Vgl. Stark, Kosenapfen der Germanen s. 41. 2) Vgl. Seemüller zu Seifried Helbling 13, 74. 3) S. oben s. 658 ann. 3. 4) Wok von Rosenberg, geb. in den zwanziger jahren des 13. jahrhunderts, begegnet zuerst urkundlich 1250; 1256 wurde er iudex provincialis im lande ob der Enns und marschall des königreichs Böhmen, 1260 landeshauptmann von Steiermark. Er ist der stifter des cistercienserstiftes Hohenfurt in Böhmen und starb am 3. juni 1262. Vielleicht ist er jener Wokko, der zusammen mit Znilo de Luhtenbere, Znilo de Belkowe, Andreas dapifer, Benescius und den beiden Waisen 1255 zu Elbing in Preussen urkundete, s. oben s. 658 ann. 5. Vgl. Palacky, Geschichte von Böhmen II, 1. 101 f. 2, 7 f.; M. Pangerl in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen IX, 1 ff. XII, 286 ff. und im Archiv für österr. geschichte LI, 552; Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 656^a; Fontes XXIII, 452^b. 5) S. Pangerl a. a. o. IX, 27.

wan ^h ez ⁱ dem ritter vil ^k wol zam ^l .	3130 er ^a hêt sich schön ûz gemacht,
3115 er hêt ouch an ^m siner zal	ritterlich ^b sam ^e ein frum ^d man;
hundert ritter über al,	ez stuont im ^e tugentlichen an.
die warten ⁿ ûf den ritter guot;	dô kom her Zmiel ^f von Pillechouwe ^{g·2} ,
des was er vrô und wol ^o gemuot.	er ^h sprach: 'ich mir ⁱ des wol ^k getrouwe,
dô kom von Liuchtenburc ^{p·l} her ^a Zmiel ^r ,	3135 ich slach hiut an dem strit
3120 der reit ^a ein ros als ein kiel.	gar ^k starke wunden wît.
grôz ^b , michel unde wît;	der selbe ritter was ouch komen
der wolt ouch an den strit.	schôn, als ich hân vernomen:
1. 78 ^b er ^e fuort ein deck ^d von baldekin ^e ,	sin decke was gehalbiet ^f
daz ^f niht ^e schœner ^h moht gesin.	3140 und alsô ^a ritterlich gezieret ^b :
3125 der wâfenroc was alsam,	blâ ^e zendâl ^d unde rôt,
als ⁱ er ^k dem ritter wol gezam.	als im ^e sin frumcheit gebôt.
schilt; helm und zimier	der wâfenroc was ^f alsam,
was gar mit ritterlicher ^l zier.	wan ^g ez dem ritter wol gezam.
er fuort ^m ouch fünfzie ⁿ ros verdaht ^o .	3145 Dô ^h kom der Benisch ^{i·3} gerant ^k

3114—3119. h) als 3. 4. i) er 8. k) f. 2—4. l) gezam 2—4. m) seiner an, durch verweisung richtig gestellt 1. n) waren 2; wartent 3. 4. o) hoch 1. 2. p) Lauchtenburch 1; Leuchtenburch 2; Leuchtenwurch 3. 4; Leuchtenberch 6. q) der 2—4. r) Zimel 8.

3120—3129. a) r. ein| auf eine 6. b) grôs 1. c) der 6. d) decke 1. 2. e) paltkein 1. 2; paltekein 3. 6; paltlein 4. f) die 3. 4. g) mocht n. (nit 4) sch. 3. 4. h) schôners 6, vgl. v. 1740. i) wan 1. 2. k) ez 6. l) ritterlicher 2. m) het 3. 4. n) fünfzie 2—4; fünfzie 6. o) be-
dacht 2—4.

3130—3139. a) vnd 3. 4. b) v. 3131. 3132 f. 3. 4. c) als 6. d) frum^m 6. e) in 6. f) Zimel 3. 4. 6. g) pillechawe 1. 2; pilichawe 3. 4; pillechaw 6. h) der 3. 4. i) des mir 2. k) f. 3. 4. l) gehalbiet 1. 2; gehalwriet 3. 4.

3140—3145. a) f. 3. 4. b) geziert 1. 2. c) blaber 2—4. d) cendal 1. e) in 3. 4. f) f. 6. g) als 3. 4. h) (D)o 1. i) wensch 6; Benesch 8. k) genant 6.

1) Smilo von Lichtenburg (Luchtenburch, Lychtenberch, Leuchtenberch), urkundlich zwischen 1251 und 1269 zu belegen (Boczek a. a. o. V (index), 89^a; Emler a. a. o. II, 1410^b), aus dem hause der Hronowicz; war der sohn Heinrichs von Zittau, burggrafen von Budissin und nahm im jahre 1246 den namen seiner burg (E. Huhn, Topographisch-statistisch-historisches lexicon von Deutschland IV, 78^b) an. S. Palacky a. a. o. II, 1, 102. 2, 8 f.; Toischer in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen XV, 150; Ottokars Österr. reichchronik v. 8941 und oben s. 659 ann. 4. Über sein wappen s. Dudík a. a. o. IX, 267 f. 2) Smilo de Belekowe (Bélkau in Iglauer kreise) et de Ranczyrow, burggravius Vethoviensis (Vöttau) urkundet innerhalb der jahre 1253—1279 (Boczek a. a. o. V (index), 14^a; Erben, Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae I, 613; Emler, a. a. o. II, 1410^b). Er war einer der ahnherren der familie von Deblin und Bilkau. Vgl. Dudík a. a. o. V, 446. VI, 218. Nach Dudík wäre Smil von Belkau in der Marchfeldschlacht des jahres 1278 gefallen; dem widerspricht aber eine Znaimer urkunde vom 28. juni 1279 (Emler a. a. o. II, 505), in der Smilo de Belcoy als zeuge fungiert; ein zweiter dieses namens ist sonst nicht nachweisbar. S. auch oben s. 659 ann. 4. 3) Benisius (Beneschius), filius Vokonis de Benessow, urkundet als subcamerarius Olomucensis, camerarius marchionis Moraviae, castellanus oder burggravius de Znoym in den jahren 1245. 1250—1263, s. Boczek a. a. o. V (index), 11; Erben I, 629^a; Emler II, 1246^b und oben s. 659 ann. 4. Er wurde 1265 zusammen mit seinem bruder Milot und Otto von Meissau von Ottokar in Wien gefangen genommen, mit dem Meissauer nach Aichhorn gebracht und dort getötet (SS. IX, 646, 20 f. 724, 30 f. 728, 34 f.). Vgl. Dudík a. a. o. VI, 23; Österr. reichchronik v. 16560 f. 31615 ff. Über das geschlecht der Benessowice s. Palacky a. a. o. II, 2, 12; über das wappen — ein weisser pfeil in rotem feld, s. unten v. 3153 — vgl. S. Okolski, Orbis Polonus, Cracoviae 1641, tom. II pag. 299 'Odrowqz'; Ioannis Dlugossii senioris canonici Cracoviensis Opera omnia ed. A. Przedziecki I, 572.

ze velde als ein wigant
 f. 79^a an manheit ritterlichen.
 er moht sich wol gelichen
 zuo einem ieslichen¹ suppan^{m+1};
 3150 wan er^a kranken^b muot nie^c gewan.
 er fuort ouch an dem schilt
 der biderbe^d und der milt
 silberwize strâl;
 die fuorten ouch über^e al^f
 3155 sîn ritter und sîn kneht,
 wan si wâr^g im alle reht^h
 an einer ieslichenⁱ stet;
 daz^k beste er^l zallen^m zîten tet.
 dôⁿ reit der^o herre^p Milot^{q-2}; —
 3160 der fuort ein wunnecliche^a rot —
 vil schön ûf den plân,
 ez stuont im wunneclichen^b an,
 wan er hêt dâ^c manigen hek,
 die alle wâren ûz erwelt^d;
 3165 die ruoften alle gelich
 vil gar^e unvorhtlich^f:
 'nastoite³, nastoite!'

dô sprach der herzoc: 'ich bin hie,
 und^g bin geheizen^h Fridrichⁱ,
 3170 daz^a sag ich iu wêrlîch.
 f. 79^b Dô^b kômen^c die von Pudessîn^{d-4},
 und wâr^e ez ritter von dem Rîn^f
 gewesen, des^g wær genuoc;
 si wâr^h bêhende unde kluocⁱ.
 3175 dô^k diu messenⁱ kêrt dan
 alle schön ûf den^m plân;
 die vreuten sich ir manheit,
 des wâren si garⁿ unverzeit.
 darnâch kom der Habel
 3180 genant von der Gabel^s,
 sô^a ritterlichen^b was er kômen,
 daz ichs^c nie hân vernomen
 von andern sînen^d genôzen.
 zuo den scharen kom er gestôzen
 3185 mit drîzic rittern^e ûf den^f plân,
 die wâr^g im alle ûndertân;
 und^h kom vil schön ûf daz velt,
 dazⁱ dûht in^k ein schœner gelt^l.
 dô kom her André⁶ geriten

3146—3149. l) ieglichen 3. 6. m) supan 6.

3150—3159. a) f. 6. b) nie k; 3. 4. c) f. 3. 4. d) pider 6. e) vbeal 4. f) strale: ale 6.
 g) waren 2—4. h) ehnechte: rechte 6. i) yegleichen 6. k) vnd ye d. 3. 4. l) er — ziten f. 3. 4.
 m) ze allen 2; zu allen 6. n) da 3. 4. o) dâr 1. 2. p) her 1. 2. q) ymbot 3. 4; mialt 6; Hunolt 8.

3160—3169. a) münnecliche 3. 4. b) ritterleich 4. c) dô 7; von 8. d) erwelt 6.
 e) f. 3. 4. f) vnfereleich 3. 6; vortichleich 8. g) r. 3169 nach 3170 in 6; ich 6. h) gehazzen 1.
 i) fridereich 3.

3170—3179. a) daz s. ich] ich sag 6. b) (D)o 1. c) chamen 3. 4. 6. d) pudisscheine 6; Pude-
 shein, Pudeshine 8. e) w' 1; wein 4. f) reine 6. g) ez 3. 4; der 6. h) waren 2—4. 6. i) genuege:
 chluoge 6. k) da 3. 4. 6. l) mesnei 3. 4; messeneye 6. m) dem 2. n) vil 1. 2.

3180—3189. a) r. 3181. 3182 f. 3. 4. b) ritterleich 8. c) ichz 2; ich ez 8. d) sein 2. e) ritten 4.
 f) dem 2. g) waren 2—4. 6. h) er 1. 2. i) vgl. die lesarten zu v. 3044; des 4. k) im 3. 4. l) czelt 4.

1) Vgl. Dudík a. a. o. IX, 173; J. Lippert in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen XXIII, 223, vgl. ebenda XXXII, 1. 140; auch Österr. reichchronik v. 31621.
 2) Milot ist doch wol des Benisch bruder Milota de Diedicz, capitaneus Styriae, camerarius Moraviae, urkundlich zwischen 1252 und 1295 zu belegen; s. Boczek a. a. o. V (index), 101; Emler a. a. o. II, 1352^b. In der Marchfeldschlacht des jahres 1278 liess er, dem die nachhut anvertraut war, Ottokar im stich und beschleunigte dadurch die niederlage der Böhmen. S. Dudík a. a. o. VI, 159. 161. 176. 278. 284. VII, 58. 65; Palacky a. a. o. II, 1, 274 f.; Österr. reichchronik ed. Seemüller s. 1296^c unter 'Milot'. 3) nastojte čechische interj. 'tretet an!' 'auf!' 4) Bautzen, vgl. den sog. Seifried Helbling 8, 1081; Erben a. a. o. I, 717^b. Aus der späteren darstellung (vgl. v. 3343. 4209) geht hervor, dass es sich hier um eine grössere schaar, nicht um ein geschlecht handelt. 5) Habel von der Gabel dürfte identisch sein mit dem 1249 urkundenden Gallus de Jablonni, s. Erben a. a. o. I, 576, vgl. Emler II, 1288 unter 'Gabel' und 'Gallus'. Wegen des gleich im folgenden (v. 3189) genannten herrn Andreas sei erwähnt, dass in den jahren 1259 und 1261 (dominus) Habelo und (dominus) Andreas unmittelbar neben einander erscheinen (Emler II, 88. 120). 6) Wer hier gemeint ist, ist bei dem häufigen vorkommen des namens nicht zu sagen; vgl. die vorige ann. und Fontes XXIII, 411. Oder darf an den Deutsche Chroniken III, 2.

3190 zuo dem her^a mit guoten^b siten.
 er^c trôste die helde^d guot:
 'ir sult haben^e vesten muot,
 sprach der^f André zehant,
 f. 80a 'wir betwingen^g Ôsterlant.'
 3195 er fuort ein^h schilt wolgetân,
 er und alle sîne man;
 deck, helmⁱ und zimier^k,
 wâfenroc^l und alliu^m zier
 wasⁿ allez grûen als ein gras.
 3200 sîn helm^a wol gezieret was,
 ein zimier^b als^l ez^c lêbt
 ûf sînem helme swebt^d.
 er sprach: 'ir herren^e wol getân,
 wir suln^f die vînde rennen an
 3205 und schuln^g si^h slahen sâzehant.
 wir gewinnen in an dazⁱ Ôsterlant
 und vâhen den herzogen^k Fridrich^l
 und werden alle vreudenrich.
 dô draften die herren sâzehant^m
 3210 für sich sam die wigant.
 Dô^a si der fûrst ane sach,
 zuo dem^b Priuzlin^c er dô sprach:
 'nû rât, wie wir si grifen an.
 daz wir si^d frumelich^e bestân.
 3215 si^f varent^g dort^h her, sam mir gôt,
 mitⁱ maniger^k wunnelicher^l rot.
 dô sprach ez^m her Wernhart:
 'wir sullenⁿ zuo in^o ûf die vart
 t. 80b und schuln^p Arnolden^q senden^r dan

3220 und ander drî wartman^a
 und daz^b zwelif^c ûf die^d vier^e
 rîten wunderlichen^f schier
 und ûf die zwelif drîzic^g sîn^h,
 sô rîtenⁱ wir, lieber herre mîn,
 3225 mit den andern hinden nâch.
 uns^j sol ouch niht^k sîn ze^l gâch,
 ob si ûf uns werden^m gejeit,
 daz si haben ein sicherheit
 an iu, herre, und an mir;
 3230 si warenⁿ anders verzagt^b schier.
 noch wil ich iu^c lêren^d mêt,
 so müget^e ir behalten iuwer êr:
 heizet^f biderber^g knappen vier
 haben bi der banier
 3235 und ouch die^h renner alle,
 ob ez iuⁱ wol^h gevalle.
 Dô^k sprach der fûrst: 'swaz^l ir welt,
 des volg^m ich gernⁿ als ein helt.'
 dô wâren schier gesant
 3240 die^a vier wartman^b zehant
 gegen den vînden ûf die wart^c.
 die wurden mit in^d drât,
 t. 81a mit schûzzen^e vast umbe gèn;
 si mohtens^f anders niht bestên.
 3245 dô wurden die vier schier gejeit.
 dô kômen in^g mit frumheit
 die zwelif, als si^h scholden,
 und triben, als si wolden,
 di Bêheim hin wider zehant

3190—3199. a) herre 3. b) gutem 5. c) vnd 3. 4. 6. d) helden 2. e) auch 6. f) her 5.
 g) b. wol 3. 4; wellen twingen 6; entwingen 8. h) einen 3. 5. 6. i) helme 1. k) zimier 2. l) waffen-
 rolkch 4; wâfenrôch 5. m) alle A. B. n) und waz 6.

3200—3209. a) heml 3. b) zimier 1; zimmier 3. 6; zimmer 5. c) iz 1. d) swebet 3. 6; ez
 swebet 8. e) herre 2. f) sullen 3—6. g) schullen 1; sullen 3—6. h) die 3. 4. i) f. 3. 4.
 k) herzog 1. 2. l) fridereich 3. 6. m) allesamt 8.

3210—3219. a) (D)o 1. b) den 3. 6. c) preuzzellein 2. d) sen 2. e) fruchtlich 8. f) sew 4.
 g) varn 6. h) dor 5. i) v. 3216 f. 6. k) wunnelicher m. 4. l) wunnelicher 3; wunnelichem 5.
 m) f. 3. 4. n) suln 1—3. 6. o) im, der letzte m-strich getilgt 3; im 4. p) schullen 1. 5; sullen 4.
 q) arnolten 3. 4. 6. r) senten 3. 4. 6.

3220—3229. a) wartund man 6. b) f. 8. c) die zw. (zwelf 1. 4) A. d) f. 3. 4. e) viere 6.
 f) wunderlich 3. 4; wunnelichen 6. g) dan dr. 4. h) reite 5; Braitē 6. i) vnd 3. k) sein nicht 1. 2.
 l) vor ze: ge unterpunktiert 2. m) werdent 3. 4. 6.

3230—3239. a) wern 1—3. 5. 6. b) verzait 3. 4. c) euch 5. d) sagen 3. 4. 6. e) muget 3. 4. 6.
 f) haizt 5. g) piderbe 2; pederben 3; pider 4. 6; piderb 5. h) f. 4. i) f. 6. k) (D)o 1. l) waz
 3. 4. 6. m) volig 3. n) gerū 4.

3240—3249. a) f. 3. 4. b) wartund man 6. c) vart 3. 4. 6. d) im 3. 4. 6. e) schiezzū 6.
 f) mochten 6. g) die 6. h) f. 5.

dapifer (s. oben s. 659 ann. 4) und späteren oberstkämmerer Böhmens Andreas (Emler II, 1241^a) ge-
 dacht werden? 1) S. oben s. 658 ann. 3. 2) Zu sîn ist rîtend zu ergänzen

- 3250 und sluogens^a sam^b die wigant^c.
die Bêheim wurfen wider drâte^d
wol zwei hundert gewâfenôte^e
und jagtens ûf den fürsten wider
und sluogen ir zehen^f dâ^g nider.
3255 daz ersâhen wol drizic man,
die schrei^h der fürst vilⁱ vaste^k an:
'nutrâ^l, helde^m unverzeit!
si habentⁿ uns die wartliut gejeit^o.
mit schützen tribet^p si^q hin wider
3260 und slaht^a ir drizic ouch^b dâ nider.
si jagtens^c wider^d ûf daz her
und sluogen ir^e zweinzic^f âne wer
und dar zuo wol drizic ros,
daz si^g vielen^h in daz mos.
3265 Dôⁱ erhört her Sifrit^k Weise^l
in aller^m sinerⁿ vreise^o
f. 81b Arnolt^p den^q renner.
'gêlobet^r mir der mar,
sprach er, 'ich hân gehört riten
3270 Arnolten^a an disen ziten,
und rîtet ouch drâte her.
daz sint vrômde^b mâr^c sprach^e er.
'waz bediutet^d sin riten^e?
jâ wân ich, unser striten
3275 wirt uns noch hîut vergolten,
sit^f ich sich Arnolten.
daz erhört her Milot^g:
'her^h Sifritⁱ, ez lit nieman tôt
von^k deheinem^l biderben^m man,
3280 man^a gewinn^b imz^c mit slegen an.
dô sprach der Weise^d: 'her Milot^e,
ich sich^f noch hîut: iuwer^g rot
mit Ôsterrichern^h umbe gât.
ich kum ouchⁱ von diser stat^k,
3285 niht^l, ich sehe^m iurⁿ manheit.
dô sprach der ritter gemeit:
'ir sult ouch^o wîzzen, daz ich einen man
getrouwe als^p wol als ir bestân.
dâ mit zuet der hêlt guot
3290 einem^a knappen sinen huot
f. 82a und winkt, als er scholde,
dem renner Arnolde^b.
zehant verstuont^c Arnolt,
daz er fride haben wolt^d,
3295 und draft zuo dem Weisen schön.
er sprach: 'Arnolt, sô dir got lôn^e,
sag mir ûf die triuwe dîn,
wâ mac der herzog Fridrich sîn?
sag mir, als lieb ich dir sî,
3300 ist er iht^a hie nâhen^b bi?
dô sprach der renner Arnolt:
'er sach^c sîn silber und sîn golt
ûf Starkenberg, dâ^d liez ich in.
er^e hêt ouch des^f dheinen^g sîn,
3305 daz im dhein^h vîntⁱ ze diser stunt
wurden^k in Ôsterriche kunt.
dô^l sprach der Weise: 'du liigest,

3250—3259. a) sluogen si 1. 2. 5; sluogen 3. 4; slugent si 6. b) als 6. c) wegant 5. d) drat 5. 6.
e) gewafenate 1; gewafent 5; gewaffnat 6; gewaffnate 8. f) da zehen da 5. g) do 6. h) sray 6.
i) f. 3. 4. k) offen 6. l) nu draff 4; nu tra 5; nu draft 6. m) hel^l 1; helden 2. n) haben 8.
o) veriait 8. p) treibent 6. q) sev 1. 2.

3260—3269. a) slaeh 2; slaht 5; slachent 6. b) f. 3. 4. c) iagten si 1. 3—6. d) paydew 6.
e) si 6. f) zwaiczich 3; zainczich 8. g) die 3. 4. h) viellen 1. 2. i) (D)o 1; Daz 2—4. k) Seifrid 2—6.
l) wais 1; waiz 2; waize 3. 6. m) alle 3. n) seinen 1. o) vrais 1; vraiz 2. p) Ornolt
so auch im folgenden 6. q) der 1. 4—6. r) glaubet 5.

3270—3279. a) Arnolt 5. b) fremde 3. 4. 6. c) sprach er f. 3. d) bedeut 5. e) reitet 2.
f) seind 6. g) milott 3. 4; mycholt *unterpunkttert*, dann myloth 5. h) herre 5. i) seifrid A. 6. k) noch 4;
von dro 5; von dron 6. l) dhaim 1; dhainem 2; chainen 3; kaim 4; j(?)chain 5; chain 6. m) piderbe 1;
piderbman 5; pyder 6.

3280—3289. a) mag 4. b) gewinnet 5. c) vns 4; ims danné 6. d) waize 3; weiz 5. e) milott 4;
myloth 5. f) sihe 3. g) lies mit 6 wie ewer? h) ôsterricher 5; Ôsterriche 6. i) = auch nicht 5. 6.
k) gêt: steet 6. l) = f. 5. 6. m) = well (welle 6) sehen 5. 6. n) ewer A; = ewer B. o) auz^h 1;
f. 3. 4. 6. p) also 6.

3290—3299. a) einen 4. b) arnoldte 4; ornolden 6. c) verstunde 1. d) solt 5. 6. e) lone 1.
3300—3307. a) nicht 5. b) nahent 4. c) sech 2; sehe 3. 4. d) do 6; f. 8. e) vnd 3. 4.
f) f. 4. g) chainen 3—5. h) die 3. 4. i) veinde 5. k) lies mit 2. 6 wurde? in Ö. w. 3. 4. l) (D)o 1;
Do 2. 5. 6.

1) nutrâ *interj.* 'wolauf!', vgl. Jänicke zum sog. Seifried Helbling 13, 182 (*Zeitschr. für deutsches
altertum* XVI, 419); *Österr. reimechronik* v. 62028; nurâ *steht auch in Eilharts Tristrant* 3110.

jâ wæn ich^m, du mich betriugest^a!
 ich weiz daz sicherlich,
 3310 swâ^a der fürst Fridrîch^b.
 ist, dâ muost dû ouch sîn,
 ez sî hie oder an dem Rîn.
 zehant sprach dô^c Arnolt:
 f. 82b 'mîn herre schouwet sîn golt
 3315 und ouch sîn kleinôt^d guot;
 sîn herze^e was in vreuden^f frúot.
 vrid^g ûz! ich muoz^h von iu varn,
 got müezⁱ mich wol^k bewarn^l.
 An^m den selben stunden
 3320 dô hêt man begunden
 ûf diu ros diu kocherlîn^a,
 diu muosten bî dem^b fürsten sîn^c,
 als^d ich iu vor^e hân geseit;
 si wâren wol mit schönheit
 3325 offen^f wærlîchen
 den^g armen^h und den^g rîchen.
 swerⁱ ie schiezen begunde
 oder schiezen^k kunde^l
 oder swer^m mit schiezen umbe gie,
 3330 der zucte ûz dem kocher^a ie,
 swaz er pfil wolde
 oder^b swaz^c er ir^d haben scholde^e,
 und kômen ûf die^f Bêheim^g gerant
 und schuzzen in die wîgant,
 3335 daz diu ros kurren.
 dô die pfil begunden snurren
 durch^h die isnînⁱ decke^k,
 ir dheiner^l was sô kecke

f. 83a noch dar zuo sô gefuoc^m,
 3340 sô^a mân im^b daz ros ersluoc^c,
 er muost sich gevangen geben^d,
 wolt er behalten daz^e leben.
 dô² ruoften die Pudissinær^f:
 'iuwer schiezen ist uns swær^g.
 3345 moht^h ir mit uns houwenⁱ
 durch willen aller^k vrouwen?
 ir werfet^l in uns zwecke^m
 durch die isnînⁿ decke^o,
 daz^p stêt unrîterlichen^q;
 3350 wir^a müezen iu^b entwîchen.
 sô wir danne wider kêren
 mit vil grôzen êren^c,
 sô komt^d ir aber mit iuwer sehar
 und werft die zwecke in uns gar,
 3355 iu uns und in unser ros,
 daz wir vallen in daz mos.
 Dô^e in dâ sô wê geschach
 und lîten^f grôzen ungemach,
 dô ruoftens^g gemein alle
 3360 mit einem^a grôzen^b schalle:
 'ir herren dâ ûz Ôsterlant,
 nû sît ir^c alle wîgant^d.
 f. 83b ir sult uns rîterlich bestân
 und mit den swerten umbe gân
 3365 und mit uns schône houwen
 durch willen aller vrouwen.
 ir werft^e in uns die^f zwecke.
 durch die isnîn^g decke^h,
 sô müezⁱ wir vallen ûf den plân,

3308—3309. m) f. 5, lies jâ, wæn, dû u. s. u. ? n) betrewest 3.

3310—3319. a) wa 4. b) fridereich 3. c) iz do 5. d) chlainat 6. e) heczzeze 3. f) vreude 2.
 g) vrid ûz f. 6. h) muoz auch 6. i) sol 2—4. k) f. 2—4. l) varen: bewaren 2. 4. m) in A, B kein absatz.
 3320—3329. a) cherlein 6. b) den 5. c) f. 3. d) r. 3323—3326 f. 3. 4. e) hân vor 6.
 f) offenwar 2; o. w.] offenbarleichen 6. g) dem 2. h) arm 6. i) wer 4. k) schiezze 5. l) begonde;
 konde 2—5, vgl. W. 12070. m) wer A. 6.

3330—3339. a) k. ie] chocherlie 3. 4. b) vnd 4. c) was 4. d) ye 4. e) wolde 3. 4. f) f. 6.
 g) pehem 6. h) vnd durch 3. 4. i) eisenein 1. 2. k) dekchen 6. l) chainer 3. 6; kainer 4.
 m) gefuege 5. 6.

3340—3349. a) so daz 2; wen 3. 4. 6. b) in 4. c) ersluege 6. d) gewen 1. e) seîn 5. 6. f) pu-
 dnisner 1—3; pudisner 4; pudissiner 5; pudischein 6; Pudniszer 8. g) ze sw. 2; zu sw. 3. 4. h) wolt 3. 4;
 mecht 5; maech 6; mochtet 8. i) vor hawen: si unterpunktirt 2. k) vnd a. 5. l) werft 3—6. m) die
 zw. 3. 4. n) eisneinen 1; eisenein 2; eysneine 5. o) zweck: deck A. p) ez 6. q) vnedeleichen 3. 4.

3350—3359. a) mir 3. 4? b) euch 2. 5. c) chem: ern 1. 5. d) chempt 3. 4. e) (D) o. 1.
 f) lîten oder lîden? 1. g) ruoften si 3. 4.

3360—3369. a) f. 4. b) grozzem 5. c) f. 2—4. d) weingant 2. e) werfet 1; w. nûr 3. 4. 6.
 f) f. 6. g) eisneinen 1; eisenein 2. h) zweck: deck A. i) müzze 5; muezen 6.

1) V. 2961 ff. 2) Die folgende darstellung hat der Österr. reichchronik v. 25592 ff. als vor-
 bild gedient, s. Seemüller s. 337 und einleitung s. CXLX.

3370 daz ist niht ritterlich getân.
 der¹ iu ie^a swert umb gebant,
 dem^b sî verfluochet sîn hant,
 und iu den schilt geseget hât,
 des sêl^c müez nimmer werden^d rât.
 3375 er scholt einn^e kocher vollen^f pfil
 iu geseget^g haben in einer wil^h,
 daz wærⁱ heidenischer^k sit^l,
 dâ wært^m ir wol geweret mit.
 ez enhalf ir redenⁿ noeh ir klagen,
 3380 wan^a daz^a ich nie^b bî mînen tagen
 sach^a sô manigen ritter stên
 und zuo fûezen vor^e in gên,
 wan^a diu ros wurden^d in^e erslagen,
 daz^f begunden si vil^a tiuwer klagen,
 3385 wan ez was nie dhein^g knappe^h dâ,
 er hêt gevangen iesâ
 3390 drizic ritter oder mêt,
 des schamten sich die ritter sêr,
 wanⁱ in wâr^k ir ritter^l erschozzen,
 3390 des stritens^a hêtens^b niht genozzen,
 ez was in übel ergangen,
 wan si wâr^c gevangen,
 wan^d swer^e kom^f nider ûf den plân,
 der muost sich zehant vâhen^g lân.
 3395 Dô^h kom ouch in der zit
 her Heinrich zuo dem strit,
 der ouchⁱ Priuzel ist genant,
 ze veld^k was er ein wigant.

der sprach ouch^l zuo dem bruoder sîn:
 3400 'her Wernhart, lieber bruoder mîn,
 welt ir dem her gesigen an?
 nû habt^a ir^b kûm sibenzie man.'
 dô sprach ez^c her Wernhart:
 'wir müezen^d zuo in an^e die vart;
 3405 wir haben den^f sic^g gewonnen,
 uns ist vil wol gelungen.'
 Dennoch^h habten die Weisen dâ
 oberhalbⁱ der stat bî^k Lâ^l.
 si habten degenlichen^m
 3410 und wolden niht entwîchen
 3410 ninder^a einen fuoz breit.
 her Sifrit^b sprach: 'daz wær mir leit,
 daz ich solde entwîchen;
 daz stüend mir^c lesterlichen.'
 3415 do her Wernhart die^d Weisen ersache,
 zuo sînem bruoder er dô sprach:
 'wir schuln^f die Weisen bestân.
 nû si^g wir ouch doch^h zwên man.
 sitⁱ iuch^k got^l hât her gesant,
 3420 wir schuln^a bestân die wigant.'
 dô^b sprach her^c Heinrîch Priuzelîn:
 'ich tuon^d iu^e mîner^f triuwen^g schîn.
 stapfet zuo in ûf den plân,
 dâ wil ich si^h mit iu bestân,
 3425 daz ir iht wæntⁱ, ich sî verzeit.
 ich besich wol iuwer frûmcheit.'
 die Weisen wâren^k in^l vil gram

3370—3379. a) ein 6. b) dez 1; = des 2. c) sele 3. 4. 6. d) f. 4. e) einen A. B. f) f. 2—4; volle 5; voller 6. g) gegent 6. h) pheile: weile 5. 6. i) ewer, das erste e durch punkte getilgt 3. k) haide- nischer 1; haidemischer 2; ein h. 3. 4. l) vor sit: man ~~ausgestrichen~~ 3; man sit 6. m) wer 6. n) red 4; rede 5.

3380—3389. a) f. 3. 4. b) gesach 3. 4. c) ver 3. d) waren 3. 4. e) ir 1. f) des 3. 4. 6. g) chain 3. 4; f. 6. h) chappe 6. i) v. 3389. 3390 f. 3. 4. k) waren 2. l) lies ros? Franck.

3390—3399. a) = streites 5. 6. b) heten si 5; han si 6. c) waren 2. 4. d) f. 3. 4; vnd 5. e) wer 2—4. f) nider k. 2—4. g) vohen 1. 2. h) (D)o 1. i) der 5. 6. k) velde 1—3. 6. l) f. 3. 4. 6.

3400—3409. a) hab 3. 4. 8. b) wir 8. c) f. 3. 4. d) f. 4. e) auf 2—4. f) dem, der letzte m-strich getilgt 2. g) sigē 6. h) (D)annoch 1. i) oberhalbe 1; oberhalben 2; oberthalbe 3; ober- halben 4. 6. k) zu 3. 4. l) dô: lo 2. 3. 6. m) degenkleichen öfter 4; degentleichen öfter 5.

3410—3419. a) v. 3411—3414 f. 3. 4; nindert 6. b) seifrid 2. 5. 6. c) mir an 6. d) den 2—4. e) sach 2; ansach 8. f) schullen 1. 5; sullen 4. g) sein 6. h) f. 6. i) her 4. k) ew 3. 4. 6. l) hat got 1. 2.

3420—3427. a) schullen 1. 5; sullen 4. b) (D)o 1; Do 2—4. 6. c) der 3. 4. 6. d) tue 3. 4. e) euch 5. f) helf vnd 3. 4. g) trewe 3. 4; trew' 6. h) seu 2. i) wenet 1. 2. k) worden 2. 3. l) im 8.

1) V. 3371 ff. wollen sagen: 'verflucht sei derjenige, der euch durch schwert- und schildsegnen zu christlichen rittern gemacht hat; er hätte besser getan, euch köcher und pfeile zu segnen, denn eure geschicklichkeit darin kennzeichnet euch als heiden!' Vgl. dazu Zarncke in den Berichten der königl. sächsischen gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., VIII, 193 anm. 29.

und si^m in herⁿ wider sam^e.
 dô daz die Weisen sâhen,
 3430 daz die Priuzel wolden gâhen^a
 zuo in schön ûf den plân^b
 und woldens^c ritterlich^d bestân,
 dô tâten^e die Weisen wol schîn,
 f. 85^a daz si^f vil^g kecke wolden sîn,
 3435 und zogten^h ritterlichen;
 si wolden niht entwîchen.
 der Weisⁱ dô^k frûmlichen sprach:
 'mir muoz noch hiut ungemach
 oder lieb ûf diser heid^l geschehen,
 3440 bruoder, daz lâz ich iuch^a besehen^b.
 mir muoz noch hiut vor^c mîner hant
 zestochen^d werden des schildes^e rant,
 der noch vil genzlichen stât.'
 ez stapfet dâ her^f Wernhart.
 3445 der^g Wernhart reit, als im^h gezam.
 den Sifrit Weisen rantⁱ er an.
 her Sifrit Weis^k sprach: 'tuo^l mir her
 in die^m hant ein vollezⁿ sper!'
 daz^o sanet er ritterlichen
 3450 und^a alsô degenlichen,
 daz man sô ritterlichen^b man
 mindert^c mohte^d funden hân.
 dôⁱ ranten^e si ze samen,
 daz schilt und sper benamen^f
 3455 stuben vil^g gar ze stucken^h.
 dôⁱ si sich nie verructen^k,
 zwei andriu^l sper man in gewan^m;

dôⁿ draftens^o aber^p ûf den plân.
 f. 85^b ze samen^q wâren si bereit,
 3460 die helde beide vil gemeit,
 daz diu sper aber zestuben^a
 und verre^b über die helme^c flugen.
 do begunden^d si den strît wegen
 mit manigen grôzen kolbenslegen,
 3465 alsô daz ir beider^b bluot
 ze tal^e durch die ringe wuot.
 doch sluoc her^f Wernhart Priuzelin
 dem Weisen daz^g ros sîn
 mit einem kolben an die^h stirnⁱ,
 3470 daz ez im gie durch daz hirn^a
 und hinder sich ûf^b die^c goffe^d saz.
 der Weise des^e doch^f niht vergaz,
 ern^g slüege^h demⁱ Priuzel^k einen^l slac,
 daz er niht west, ob ez tac
 3475 was oder des^m mânenⁿ schîn,
 alsô was im daz houbet sîn
 betæret^o von den^p kolbenslegen^q;
 iedoch begunde er daz houbet wegen
 lützel^r und swærlichen^s;
 3480 er wolt doch^a niht entwîchen.
 dô er dô^b sîn kraft gewan^c,
 dô sach er den Weisen an
 f. 86^a und sluoc einen^d slac hin wider;
 daz daz ros dâ^e viel nider^f
 3485 und ouch der^g Weise was^h ân sîn;
 daz dûhtⁱ den Priuzel^k ein gewin^l.
 dâ^m lac er vil unlangeⁿ.

3428—3429. m) sew 4. n) hin 6. o) alsam 1. 2.

3430—3439. a) iahen 5. b) nun folgen in 5 nochmals v. 3424—3431. c) wolden si A. B. d) ritter-
 leichen 6. e) teten 3. 4. 6. f) si auch 3. 4. g) f. 6. h) zochten 2. i) waise 1—4. 6. k) f. 3. 4.
 l) haiden 4.

3440—3449. a) eu 2—4. 6. b) sehen 1. 3. 4; gesehen 5; beschehen 6. c) von 6. d) zustochen
 3. 4; zerstoehen 6. e) schiltz 2; schiltes 5. f) her her 5. g) her 3. 4. h) sich 8. i) raît 8.
 k) f. 3. 4; waise 6. l) zu 5; raich 6. m) mein 3. 4. n) wolles 2. o) v. 3449—3452 f. 3. 4.

3450—3459. a) daz sanet er d. 8. b) ritterleich 8. c) ninder 5. d) möchiten, n durch punkte
 getilgt 2; mecht 5. e) rante 1. f) samme: benamme 1. 2. 5; peyname 6. g) f. 3. 4. h) stuchen 3. 5.
 i) daz 2—4. k) verruchten 2. 5. l) andre 3. 4. m) gwan 5. n) vnd 3. 4. o) draften 3. 4. 6.
 p) wider 3. 4. 6. q) samme 1; samme 2; samm 5.

3460—3469. a) zu stuben 3. 4; ze stuken 6. b) f. 3. 4. c) himel 3. 4. d) begenden 5. e) tate 6.
 f) er 3. 4. g) daz daz A. 5. h) daz 4. i) stiern 1. 5. 6; stieren 2; stiren 4.

3470—3479. a) hiern 1. 5. 6; hieren 3. b) ûf d. g.] nider 3. 4. c) f. 6. d) groffe 2; hüffe 5;
 gosse 6. e) f. 3. 4; doch dez 6. f) doch sein 3. 4. g) er 2. 5. 6. h) sluech 3. i) den 3. 4.
 k) prevzzlein 5. l) ein 4. m) f. 3. 4. n) manes 2. 3; mannes 4. o) gotôret 6. p) dem 6.
 q) slegen 3. 4. r) v. 3479, 3480 f. 3. 4. s) smerzenleichen 8.

3480—3489. a) da 6. b) f. 3. 4. c) wider g. 3. 4. 6. d) einem, der letzte m-strich getilgt 2;
 ein 4. 5. e) do 2; f. 3—3; viel do 6. f) hin u. s. g) f. 6. h) wart 5. 6. i) duncht 3. 4. 6.
 k) preusel 1; prevzzlein 5. l) gwin 5. m) do 1. 2. 5. 6. n) vnlangen A.

1) V. 3453 f. = F. 3597 f.; v. 3454 = W. 16288. 16846.

- 'her Weise, ir sit gevangen'
sprach der^o Wernhart Priuzelîn.
3490 'ir müezet^a hiut^b mîn gevangen sîn.'
'nein ich^e! ob got wil, ich enbin,
ich kum noch^d, ob got wil, hin.'
er zuchte ein swert, daz was scharf.
'nich^e nieman an grifen darf
3495 oder ich slach^f im schiere
drî wunden oder viere^g,
die^h im gënt an daz lebenⁱ,
wil mir got sîn helfe^k geben.'
Der^l Priuzel^m dô ein sper gewan
3500 und reit den Weisen wider^a an
und stach den Weisen dâ nider,
daz gerou^b in sider.
dô sprach der Weise unverzeit:
'wâ^e ist nû^d iuwer mûheit?
3505 ir sult mich mit dem swert bestân,
daz stêt iu ritterlichen^e an.'
3510 der Priuzel bescheidenlichen^f sprach^g:
'ich wan^h, irⁱ habt ungemach:
von minen^k handen^l an diser stunt
3515 sit^a ir eislichen wunt.
wie lit^b iur^c liechter^d helmschîn^e!
welt^f ir noch mîn gevangen sîn?
dem Weisen taten^g die wunden wê,
daz er gevehten^h moht niemêⁱ,
3520 wan^k er vil trûrlichen sprach:
'ich lide von iu ungemach:
ir sit des^l nû vil wol wert,
daz ich iu geb mîn scharfez swert,
wan mich got erwellet^m hât
- 3520 umb etliche^a missetât.
ir habt sîn zwâr niht getân,
ir^b schult^c iuchs^d nimmer^e genemen^f an^g,
daz ez^h von iuwerⁱ schulden sî,
got ist iu gewesen bî.
3525 nû wil ich^k iuwer gevangen wesen^l,
welt^m ir mir helfen genesen,
oder welt ir mir des niht gelobenⁿ,
sô müest^o zwâr mîn lip toben,
ob ich mich ergäbe an diser stunt.
3530 swie^a hart ich sî^b von swerten wunt
f. 87^a und gerüeren mac vinger und^c zehen,
sô wolt ich iu des siges niht jehên.
der Priuzel sprach: 'her Weise,
in kurzer^d wil [und] in keiner reise
3535 zebrach^e ich zwâr mîn triuwe nie,
swie^f halt^g ez mir dar^h nâchⁱ ergie.
welt^k ir iuch^l niht an mich verlân,
sô müezet ir mir daz leben lân.'
dô der Weise erhôrt
3540 des Priuzelînes^a wort,
zehant er dô^b ein kraft^c gevie^d.
gegen dem^e Priuzelîn^f er gie^g
und vaht mit im sam^h ein helt,
der ze strît ist ûz erweltⁱ.
3545 mit dem kolben er im wac
einen engstlichen^k slac.
under den schilt traf^l er in,
daz dûht^m denⁿ Weisen ein gewin^o,
daz im der schilt muost enpfallen,
3550 daz begunde dem Weisen wol gevallen.
den andern slac er im dô^a bôt,

3488—3489. o) er 3. 4. 6; her 8.

3490—3499. a) müezet 1. b) f. 3. 4. c) f. 4. d) ob-g. wil noch 3. 4. e) zwar m. 2—4. f) slag 4.
g) schier: vier 3. 4. h) e. 3497. 3498 f. 3. 4. i) lewen 6. k) hilf 6. l) (D)er 1. m) prevzlein 5.

3500—3509. a) aber 3. 4. b) gerawe 1. 2. c) waz 6. d) f. 6. e) ritterleich 4. f) pe-
schaidenleich 4. g) da spr. 3. 4. h) wenn 5. i) ich 1. k) mein 4. l) standen, über st: h 3.

3510—3519. a) ir seit 3. 4. b) leicht 3. 4. c) ew' 1. 2. 4. 5. d) helm l. helmsch. 3. 6. doch ist in 3
das erste helm ausgestrichen; liechter f. 4. e) helme schein 1. f) wolt 3. 4. 6. g) teten 3. 4. h) ge-
rechten 5. i) nimme 1. 2; nicht me 3. 4. 6; nimme 5. k) wan er] vnd 3. 4. 6. l) nu des 3. 4. 6.
m) erwellet 3. 4; geuellet 6.

3520—3529. a) etleich 1. 5; ettleichen 2. 3. 6. b) vnd ir 3. 4. c) sultz 3. d) ew 3. 4; euchz 5.
e) nicht 3. 4. f) nemen 3. 4. 6. g) han 1. h) iz 1. i) evren' 2. 4. k) f. 1. l) ich w. 1.
m) wolt 3. 4. 6. n) globen 5. o) müez 6.

3530—3539. a) wie 3. 4. 6. b) pin 3. 4. c) noch, darüber vnd 5. d) chûrezel 5. e) ze p^uarch 3;
ezerprach 6. f) wie 4. g) iz mir halt 5. 6. h) f. 3. 4. i) noch 3. 4. k) wolt 3. 4. 6. l) ew 3. 4. 6.

3540—3549. a) preuzzeins 1. 5; preuzleins 3. 4. 6. b) f. 3. 4. c) chraf 5. d) enphie 6.
e) den 4. f) preuzel 3. 4. 6; preuzlein 5. g) dô gie 5. 6. h) als 4. 6. i) auz welt, auz ausgestrichen 4.
k) angestleichen 4. l) draf 5. m) duncht 3. 4. n) dem 3. 4. 6. o) gwin 5.

3550—3551. a) f. 3. 4.

alsô daz im sîn helm rôt
 swebt^b von bluot überal,
 daz was dem Priuzelin^c ein val.
 3555 Dô^d daz sîn bruoder ersâch,
 ûz grôzem^e grimme^f er dô^g sprach:
 'waz ist daz, lieber bruoder mîn?
 nû welt^h ir doch ein dâgen sîn.
 zwîuⁱ sol daz strûchen^k, daz ir tuot?
 3560 ir habt niht eines mames muot,
 ir sit noch lihter danne^a ein wip.
 wert^b iuch^c, tugenthafter lip!
 der Wernhart gwan^d dâ von ein scham.
 dô er des bruoder rede vernam,
 3565 dô vaht er alsô kecke
 reht alsam^e ein recke^f
 und treip den Weisen dâ^g mit swar
 umb als er ein^h topheⁱ wær^k
 und sluoc in^l ûf daz grüene^m gras:
 3570 zehant er sîn gevangen was.
 'âwêⁿ, sprach der Weise zehant,
 'daz ich bin vôn iu geschant,
 daz tuot mir wê und müet mich sêr.
 zwâr ir sit doch niht sô^b hêr^c,
 3575 ich hiet^d mich iuwer wôl^e erwert,
 hiet mirz^f got niht^g bêsichert.
 ich muoz nû iuwer gevangen wesen,
 welt ir mir helfen genesen
 3580 gegen dem fürsten Fridrich.
 3580 zwâr daz stêt iu^a ritterlich.

er^b ist mir vint, daz ist mir leit^c;
 ich furht, ich gewinn^d sîn arbeit^e.
 der^f Wernhart Priuzelin sprach:
 'mir wær daz swær und ungemach,
 3585 dër iu nû tætet^g dehein^h leit.
 ich wil mîn dienst, mînⁱ arbeit^k
 versuoehen, sô ich beste kan.
 ich verdien daz mînem^l herren an,
 daz er iu^m geb sîn hulde
 3590 umbⁿ alle iuwer schulde.
 Dâ^b mit nâmens in die hant
 den^c sper, die stolzen wigant^d.
 daz ein was her Kadolt,
 den^e schænen^f vrouwen was^g er holt;
 3595 daz^h anderⁱ her Heinrich Priuzelin,
 der, ouch niht tiuwer^k mohte sîn^l.
 die ranten^m dâⁿ zesamen,
 dazⁱ schilt und sper benamen^o
 zestuben^p als ein lindenblat^q
 3600 ûf dem velde ûf^a der stat^b.
 zwei^c andriu nâmens^e in die hant;
 alrêst^d wart ein jost^e gerant.
 3605 daz nie sô frûmlich^f wart getân.
 man^g seit von dem herzogen Iran^h
 und ouchⁱ von Bern^l hern Dietrich:
 des^k veltens^l des^m was nieⁿ gelich,
 daz dise zwên^o kûene man
 hêten^p ûf dem velde getân.
 wirⁱ haben vil^m dicke vernomen,

3552—3559. a) swet 3; wart 4. c) prevzlein 1, 5; pruzel 3; preusel 4; preuzel 6. d) (D)o 1; do 3, 4. e) grozzen 4. f) grim 4, 5. g) zu im 3, 4. h) wolt 6. i) zwe 1, 2; z- (zu 4) wew 3, 4. k) strawe 6.

3560—3569. a) wenn 5. b) wer 4, 6. c) dich 3, 4; ew'r 6. d) gewan 1, 5. e) sam 3, 4. f) keck; reck 1. g) do 2, 6; j. 5. h) j. 2. i) topf 2; toph 3—6. k) swere; were 5, 6. l) in nider 3, 4. m) j. 3, 4.

3570—3579. a) owe 1, 2. b) j. 3; ze 8. c) here 6. d) mich ewer hiet 1; het 3, 4, 6. e) wolt 1, 5. f) mir 6. g) j. 3, 4.

3580—3589. a) euch 2, 5. b) v. 3581, 3582 j. 3, 4. c) hier schliesst 5. d) gewinne 2. e) ar-wait 6. f) (D)er 1; Der 2; Her 3, 4, 6. g) tete 1, 2; nû t. mutet 8. h) dhain 2, 4. i) vnd 3, 4; vnd mein 6. k) arbat 1, 3. l) mein 3, 4. m) j. 3, 4.

3590—3599. a) vnd 6. b) (D)a 1; da 3, 4. c) die 3, 4, 6. d) weigan 1. e) dem waren die 3, 4; vnd waz 6; der was 8. f) j. 3, 4. g) was er j. 3, 4, 6, 8. h) der 3, 4. i) andern 2. k) tiuwer *comparativ*, vgl. v. 1707. l) gesein 6. m) Yante 1; traten 6. n) do 1, 2. o) zesamme 1; zesamme 2; zesammen 3, 4; benamme 1; benamme 2. p) zu stuben 4. q) lintem platt 3; lintein plat 4.

3600—3609. a) auz 3, 4; an 6. b) sat 1, 2. c) namen si 3, 4, 6. d) alerst 3, 6; aller erst 4. e) tyost 1; iust 3, 4. f) frumleichen 1. g) yran 1; wan 3, 4; gran 6; Yram 8. h) = j. 3, 4, 6. i) Peru 4. k) dem 3, 4. l) vechten 3, 4, 6. m) j. 3, 4, 6. n) nicht 3, 4. o) zwien 2. p) hetten 1; hieten 3.

1) V. 3598 f. = W. 16288 f. 2) S. oben s. 295 ann. 1. 3) Vgl. W. 16296 ff. und s. 309 ann. 2. 4) Anspielung auf das Eckenlied.

3610 wie der Berner^a wær komen,
 dô er hern^b Ekken vant
 und wie er in sluoc zehant:
 daz vehten was^c gar enwiht^d
 wider dise geschicht^e,
 3615 wie die zwên wigant
 vâhten dâ^f umb Ôsterlant.
 zuo dem dritten mâl^g man in^h gewan
 zwei sper, diu si fuorten danⁱ.
 alrêst^k wart ein jost^l gerant^m,
 3620 daz der Weise lac ûf dem^a sant,
 daz^b satelbog^c und^d fürbüeg^e brast,
 als ez war ein fülez bast.
 der Weise^f het sich^g vergolten.
 er hêt^h ouchⁱ in die molten
 3625 hern^k Heinrich^l gestochen,
 er^m hêt sich wol errochenⁿ.
 3630 der Weise moht mindert ab^c der stet^d.
 nû hœret wie der Priuzel ret^e:
 'her Kadolt Weise, welt ir
 3635 mit scharfen swerten mit mir
 vehten, des ist^a nû zit.
 ez muoz gên an einen strit.
 der Weise het sich ervallen sêr.
 er^b sprach: 'ich enmae^c niemêr^d!'
 3640 Dô^e sprach her^f Heinrich Priuzelin:
 'sô müezet ir^k min gevangen sin
 vor Lâ in Ôsterriche,
 daz wizzet sicherliche!
 dô sprach der ritter guot
 3645 ûz trûrigem^a muot:
 'ê wolt ich verderben
 und lesterlichen sterben!
 sô müest ich wol^b geschant sin

und^c gæb ich iu daz^d swert min,
 3615 mich twinge dann der slege nôt
 oder der bitterliche^e tôt.'
 vil snel^f her Kadolt gegen^g im spranc,
 den schilt er ab^h demⁱ arme swanc.
 'ez si iu liep oder leit,
 3650 her Priuzel, iu si widerseit.
 f. 89^b ir müezet von mir liden nôt,
 oder ich^a von^b iu geligen^c tôt.'
 dô sprach her Heinrich Priuzelin:
 'got schol mir hiut genædic^d sîn!
 3655 ich lig von dheiner^e drô niht tôt,
 mich twinge^f dann^g ein andriu^h nôt.'
 sinen schilt er dô gevie,
 vil degenlichen er gênⁱ im gie
 und sluoc an den stunden
 3660 dem Weisen zwô wunden,
 alsô^a daz im daz rôte bluot
 ze tal durch di ringe wuot.
 dô sprach êz^b her Kadolt:
 'ir habt daz wol umb mich versolt^c,
 3665 daz ich iu gelt an diser^d zit.
 min wunden stênt^e mir alsô^f wit,
 daz ich sîn niht gesagen mac.
 ir müezet noch hiut ein^g leiden^h tac
 vonⁱ minen handen gewinnen;
 3670 ir müget mir niht entrinnen.'
 dô sprach her Heinrich Priuzelin
 'ir schult^a des vil^b gewis sîn,
 daz^c ich iu niht entwiche.
 f. 90^a ich sag iu sicherliche,
 3675 ich wil iu degenlich^d bestân.
 umb unser leben muoz ez gân.'
 'nû wert iuch^e, sprach^f her^g Kadolt,

3610—3619. a) premer 3. b) heren 4. c) daz waz 6. d) ein wicht 3. 4; entwicht 8. e) ge-
 sicht 4. f) f. 3. 4. g) male 1. 2. h) im, der letzte m-strich getilgt 2. i) von dan 3. k) aller erst 4.
 l) tyost 1; iust 4. m) genant 1.

3620—3629. a) den 4. b) dez 6. c) satelpug 4. d) f. 6. e) farbuge 1. f) waiz 4;
 Hainreich 8. g) im 3. 4; sich wol 8. h) hiêt 3. 4. i) in auch in 3. 4. k) heren 4. l) waisen 8.
 m) vnd 3. 4. 6. n) gerochen 3. 4. 6. o) von 3. 4. p) stât 1. 5. q) raet 3. 4.

3630—3639. a) nu ist 1. b) vnd 3. 4. c) mac 1. d) nicht mer 6. e) (D)o 1. f) der 8.
 g) f. 6.

3640—3649. a) traurigen 4. b) wolt 3. c) f. 3. 4. d) so daz 3. 4. e) pitter 3. 4. f) snelle 1. 2.
 g) gen 3. 4. 6. h) in 4; an 6; lies ob? i) den 6.

3650—3659. a) ich wil 3. 4. 6. b) vor 6. c) ligen 3. 4. 6. d) gnadig 4. e) chainer 3. 4. 6.
 f) dwinge 2. g) nicht 6. h) ander 3. 4. 6. i) gegen 6.

3660—3669. a) v. 3661. 3662 f. 3. 4. b) f. 3. 4. 6. c) verscholt 6. d) der 6. e) stet 6.
 f) offen 3. 4. g) einen 3. 4. 6. h) ladigen 4; laidigen 6.

3670—3677. a) solt 6. b) f. 3. 4; gar 6. c) v. 3673. 3674 f. 3. 4. 6. d) degenleichen 1.
 e) eu 1. 3. 4. f) f. 1. g) f. 4.

3680 ^fir^h habt vil¹ wol^k umb mich versolt,
 daz ich iu¹ gelt mîn wunden;
 die stênt^a noch ungebunden.
 er sluoc mit ellenthafter hant
 dem Priuzelin des schildes rant,
 daz im ein vil^b grôzer schiel
 ze tal von sinem^c schilde viel.
 3685 daz erzort den Priuzel dô.
 des^d slages wart er¹ vil unvrô,
 wan er des selben^e slages^f niht genôz.
 er² sluoc^g, daz^h daz swert schôz
 hern¹ Kadolt von siner hant,
 3690 dem vil stolzen wigant.
 dô er daz swert dô^a verlôs,
 wan ez vil^b verre von im schôz,
 den kolben er dô zuete.
 hinder den schilt er sich smüete^c
 3695 und tet dem Priuzel einen slac,
 daz er niht^d sach den^e lichten tac,
 wan im daz houbt betoubet was,
 daz er der slege gar^f vergaz,
 3700 und daz er viel ûf diu^g knie.
 ir^a gesâht keinen man nie,
 der sô gar war^b betoubet,
 als er was, umb sîn houbet.
 Dô^c daz^d her Wernhart^e ersach,
 vil zornlich^f er wider in sprach:
 3705 her Heinrich, ir scholt^g iu^h schamen,
 ir gewunnetⁱ nie ritterlichen namen!
 im^k trôstet^l iuch^m niht ûf mîn wer:
 ich liez iuwerⁿ slahen^o ein her,

ê ich iu hulfe ûz diser nôt;
 3710 ir müezt hie^a kiesien^b den tôt.
 dô von sô^c habt dheimen^d gedanc
 über kurz und über lanc
 ûf^e die hulfe^f mîn.
 zwâr^a ich wolt mich in^g den Rin^h
 3715 wêrlichen ertrenkenⁱ
 und in^k den grunt senken,
 ê ich iu dheim hulfe têt,
 swie^l tiuwer ir^m mich des^a bætⁿ.
 ez^o stât in^p lesterlichen^q an
 3720 und^a slecht er iu ûf dem^b plân.
 vil lieber bruoder, nû tuot^c schîn,
 ob ir ein Priuzel muget^d sîn^e
 3725 und^f wert iuch frumelichen —
 iuch^g wil mîn herre rîchen —
 und gedenket^h dar an,
 daz iu nie gesigt wart an,
 wan wir wurbenⁱ bi unsern tagen,
 daz^k man uns niht^l hêt für zagen.
 den bruoder ruoft er aber an:
 3730 wert iuch^a, tugentlicher^b man!
 ir sit zwar^c doch ein^d helt,
 an^e manheit^f gar^g ûz erwelt.
 her Heinrich Priuzel ûf spranc.
 dem Weisen tet er einen swanc
 3735 ûf den^h helm, daz er hal,
 wan von dem slage wart ein schal,
 dazⁱ daz fiuwer^j dar ûz stoup;
 man hiet gezundet einen schoup
 bi^k dem fiuwer^l, daz dar ûz gie.

- 3678—3679. h) ich 4. i) vmb mich vil wol 2; vil f. 3. 4. k) vmb mich wol 3. 4. l) euch 1.
 3680—3689. a) st. mir 2. 4; stand 6. b) f. 3. 4. 6. c) seinen 4. d) vnd wart d. sl. v. n. 3. 4.
 e) f. 6. f) f. 3. 4. g) slueg in 6. h) daz im 3. 4. i) v. 3689—3692 f. 4.
 3690—3699. a) f. 3. b) zu 3. c) zûcht^o; smüchte 4. d) weder hort noch 3. 4. e) den 1. tac
 f. 3. 4. f) gar gar 3. g) ein 6.
 3700—3709. a) Er gesach einen m. n. 6. b) waz 4. c) (D)o 1. d) f. 4. e) W. Preuzzel
 3. 4. 6. f) zornlich 1; zornleichen 3. 6. g) schult 3. 4. 6. h) euch 2. i) gewinnet 3. 4. 6.
 k) ir 2—4. 6; *lîs nû oder name?* l) trost 3. 4; entrôst 6; entrostet 8. m) ew 3. 4. 6. n) ew 3; ee 4;
 ewr 6. o) erlahen 3. 4. 6.
 3710—3719. a) f. 3. 4. b) erkiesen 3. 4. c) f. 3. 4. 6. d) chainen *so auch im folgenden* 3. 4. 6.
 e) an 1. f) hulfe *so weist* 4. g) e in 3. 4. h) meine: reine 6. i) ee ertr. 6. k) an 6. l) wie
 3. 4. 6. m) man 3. 4. n) tete: pete 1. 6. o) v. 3719. 3720 f. 3. 4. p) euch 2. q) lesterlich 8.
 3720—3729. a) so er ew siget auf d. pl. 8. b) den 6. c) tet 2. d) mogt 3. 4; mögt 6. e) ge-
 sein 2. 6. f) v. 3723. 3724 f. 3. 4. g) mein her wil euch 6. h) gedench 3. i) wurden 1. 2. 6; f. 3. 4.
 k) nie wurden gehaizen z. 3. 4; nie daz 6. l) f. 6.
 3730—3739. a) ew 3. 4. 6. b) tugentlicher 1; tugenthafter 3. 4. 6. c) doch zwar 2—4. d) man
 vnd 3. 4. e) vnd an 6. f) frumchait 3. 4. g) f. 3. 4. h) dem 4. i) v. 3737. 3738 f. 3. 4. k) bi
 dem f. 3. 4. l) daz f. dar 3. 4.

1) Kadolt Waise. 2) Heinrich Preussel. 3) Betreffs des funkenstiebens vgl. Zeitschr. für
 deutsches Altertum XXII, 33.

- 3740 ir gesäht^a einen ritter nie
 tiurn^b dan^c her^d Kadolt.
 des slages er^e sich erholt^f
 und was doch alsô^g sêre wunt,
 daz im daz^h bluot an der stunt
- 3745 zuo demⁱ munde und zuo^k den ôrn^l ûz ran,
 dem^m selben ritter wol getânⁿ.
- f. 91^b Dô^o daz sin bruoder Sifrit^p sach,
 wie reht^q trûriclich^r er sprach:
 'vil^s lieber Kadolt Weise,
- 3750 aht niht ûf dise^a vreise
 und wer dich wan^b ein wilin^c,
 jâ muoz^d er^e din eigen sin.
 gedenk, lieber Kadolt,
 daz dir sint schœn vrouwen holt.
- 3755 du erlœst^f uns beide ân aller wân,
 gesigest dû^g dem Priuzel^h an,
 her Kadolt dôⁱ ein kraft gewan
 und sluoc ein^k slac als ein man
 dem Priuzel^l an sin bein.
- 3760 daz er trat^a dar an^b vil^c klein^d,
 wan er dô^e grôzen kummer dolt
 von^f dem selben Kadolt.
 den^g Priuzel mûet sin ungemach.
 wider den Weisen er dô sprach:
 3765 den slac den ir mir habt getân,
 der muoz iu an daz leben gân,
 und sluoc den Weisen ûf^h das gras.
 der Weise dôⁱ gevangen was.
 daz klagt er got vil sêre,
- 3770 wan er enmoht^a niht mêre
 f. 92^a gevehfen^b an dem strit.
 er hêt grôz wunden wit,
 die stuonden noch ungebunden gar,
 alsô seit^c man mir für wâr.
- 3775 dô wâren si beide^d gevangen,
 ez was in tûbel ergangen.
 Die^e andern helde stolze
 fluchen^f gên^g Durrenholze^h.
 dôⁱ diu fluh^j was getân —
- 3780 dâ^k was ez in^l alsô ergân —
 ûz der stat ze Lâ
 und^c jagten alle hinden^d nâ,
 dô kom der fûrst Fridrich gerant
 an den stolzen wigant,
- 3785 von Kernten^e den fûrsten Uolrichen,
 der muost im dô entwichen;
 im was von danne^f vil gâch.
 der fûrst reit im^g allez^h nâch,
 unz daz er in erreit.
- 3790 dô sprach der fûrst unverzeit:
 'lât iuch^a vâhen, nefe^b mîn,
 ez mac iu^c lieber von mir sîn,
 daz^d ich iuch^e vâhen sol —
 f. 92^b daz ist wâr, ez stêt von mir wol —,
 3795 danne^f ob iuch^g vienge ein ander man;
 daz stüend iu^h lesterlichenⁱ an.
 dô^j sprach der fûrst rich^k:
 'sit irz der herzoc Fridrich,
 sô wil ich iu^l mîn swert geben,

- 3740—3749.** a) gesagt 3. b) t. ritter 1. 2; tewrû ritter 3; tewrû ritter 4; tewrer 8. c) wenn 6.
 d) der 3. 4; her'n 6. e) het er 6. f) = schir e. 3. 4. 6. g) so 3. 4. h) f. 1. 2. i) f. 4. 6. k) zuo
 den f. 6. l) orn 2. m) e. 3746 f. 6. n) (D)o. 1. o) seifrid oder seifrit? 1; her S. 8. p) f. 3. 4.
 q) traurichleichen 3. 6.
- 3750—3759.** a) die 3. 4. b) nur 3. 4. 6. c) weillein 6. d) er muz 6. e) ez 3. 6. f) er-
 loste 1; erlost 2—4. 6. g) tu 2. h) preusel 2; preuzlein 4. 6. i) dez 6. k) einen 1—3. 6. l) preuzlein 6.
- 3760—3769.** a) daran trat 6. b) auf 3. 4. c) gar 3. 4. d) sein 3. 4; chain 6. e) f. 3. 4.
 f) e. 3762 f. 6. g) (D)en 1; Den 2; dem 3. 4. 6. h) auz 4. i) da 4.
- 3770—3779.** a) mocht 3. 4. b) r. 3771—3774 f. 3. 4. c) sagt 6. d) paidew 3. 6. e) (D)ie 1.
 f) fluchen 2; flugen 6. g) gegen dem 3. 4. h) stolz: durrenholtz 3. 4, vgl. v. 3032. i) v. 3779] als ich
 v'nomen han 6.
- 3780—3789.** a) r. 3780] do die flucht wart ergân 6; do .1. b) in alsô] vmb si 3. 4. c) die 3. 4.
 d) hinten 3. 4; hinde 6. e) chernden 2. 3. 6; kerenden 6. f) dannen 3. 4. 6. g) in 4. h) alles 2—4. 6.
- 3790—3799.** a) ew 3. 4. 6. b) euch 2. c) r. 3793. 3794 f. 3. 4. d) ew 6. e) v. 3795 nach
 3796 in 6; danne f. 6. f) ew 3. 4. 6. g) euch 2. 3. 6. h) lasterleichen 3. 4; laestleichen 6. i) (D)o 1;
 Do 2. k) mit diesem verse endet (bl. 82^b) 6, es folgen dann nur noch die oberen reste dreier blätter (bl. 83—85),
 s. die lesarten zu v. 3889. l) f. 3. 4.

- 1) S. oben s. 657 anm. 1. 2) Enikels gedanken eilen voraus: v. 3780 sollte dem sinne nach
 erst auf v. 3781 folgen. 3) nefe hier und v. 3939 in der anrede, ohne dass damit die verwand-
 schaft angedeutet werden soll; wie wir etwa sagen 'lieber vetter'. Ulrich von Kärnten war der neffe
 König Wenzels von Böhmen.

3800 ūf daz, daz ir mich lāzet leben.
er sprach: 'daz sag ich iu für^a wār,
ich wil iuch^b niht^c verderben gar.'
dā mit reit der fürst an
einen^d andern, dem^e gesigt er an.

3805 dem sluoc er an den stunden
zwō stark^f verchwunden.
der selbe helt vermezzen
was ze Niunbure¹ gesezzen,
den vie ouch der fürst rich,

3810 ich mein den herzoc^a Fridrich^b.
Dāmit^c stapft der von Ōsterlant
für sich an einen^d wigant,
der fuort ein edel zimier^e
ūf sinem^f helm ze einer zier:

3815 ez^g wāren zwei wiziū^b horn²
mit wizen berlin ūz erkorn¹,
dā durch gie ein strich^k von golde,
als ez der degē machen^l wolde^m.

3820 erⁿ fuort ouch wol^o mit vlize

ein decke grūen und wize
nāch^a der lēnge hin ze tal—
er erspranet daz ors, daz ez hal^b—
sin wāfenroc, schilt sam diu decke.
zwār^c er^d was ein degē kecke^e.

3825 er^f wās ein gast in dem lande,
her^g ab^b ze tal von dem Sande^{1-3,4},
zehant^k der fürst ūz Ōsterlant
den selben degē an rānt^l
und sluoc in mit dem kolben grōz,

3830 daz daz^a sper von im schōz.
dō der degē die slege enphic,
an ein vehten ez dō gie.
er^b wert sich recht alsam^c ein man,
der nie kranken muot gewān.

3835 doch was dem fürsten wol geborn
an den gast alsō zorn,
daz er im daz helmdach
mit den horn^d ab braeh
und sluoc dem^e gast vil schier

3840 ab siner vinger vier.
doch wert sich der helt guot,
er^a sluoc^l den^b fürsten, daz^c daz bluot

3835 zetal über die hant rān
den vil tugenthafte man.

3845 daz was dem herren hart^d zorn:
er^e nam daz ros mit den sporn^f
und treip ūf den werden man.
er sluoc ein^g slac vreisam,
daz die ringe von stāl

3800—3809. a) ver 1. 2. b) ew 2—4. c) nit 4. d) einem 4. e) den 4. f) groz 3. 4.

3810—3819. a) hertzen 3. 4. b) friderich 4. c) (D)amit 1; damit 3. 4. d) einem 3. e) zimier 4. f) sein 4. g) iz 1. 3. h) weizze 3. 4. i) horen: erchoren 2. 4. k) strik 3. l) haben 3. 4. m) scholde 3; gold: sold 4. n) vnd 3. 4. o) f. 3. 4.

3820—3829. a) c. 3821. 3822 f. 3. 4. b) erhal 2. vgl. H. 15988. c) vnd was zwar ein 3. 4. d) ez 2. e) deck: keck 3. 4. f) vnd 3. 4. g) er 3. 4. h) hab 3. 4. i) sande A. B. k) (Z)ehant 1; Zehant 2—4. l) osterlande: rante 3. 4.

3830—3839. a) sein 3. 4. b) vnd 3. 4. c) sam 3; als 4. d) horn 4. e) dem g.] im 3. 4.

3840—3849. a) vnd 8. b) in den 3. 4. c) daz im 3. 4. d) f. 3. 4. e) vnd 3. 4. f) zorn: sporn 4. g) einen 3. 4.

1) Gemeint ist wol ein glied der herren von Neuhaus, die wie die Rosenberge der mächtigen familie der Witigonen angehören. Die urkunden nennen das geschlecht gewöhnlich de Nova domo, seltener de Novo castro (castello), dem Enikels Niunbure entsprechen würde. Die erbannung der burg hatte später die gründung der stadt Neuhaus in Böhmen zur folge (urkundlich zuerst 1293 nachweisbar). Für unsere stelle kommt wol nur Witigo in frage, ein sohn des ahnherrn des geschlechts, Heinrichs von Neuhaus, urkundlich zwischen 1223 und 1259 zu belegen. Witigos sohn Ulrich I. urkundet zwischen 1260 und 1272 und lebte noch 1277. Vgl. M. Pangerl im Archiv für österr. geschichte LI, 559 ff. Jüngere glieder des geschlechtes haben deutsche dichtung in Böhmen gefördert, s. W. Toischer in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen XXVI, 26 ff. XXX. 389. 2) Vgl. oben s. 658 ann. 1. 3) Wer und welcher 'Sand' ist gemeint? Schwerlich der bairische, aber auch an Tirol und die edlen von Taufers, an die dr. Lampel erinnert, wird kaum zu denken sein nach J. Fickers freundlicher mitteilung. 4) Die chroniken berichten, dass Friedrich an der hand verwundet wurde. Vgl. Ficker d. a. o. s. 126; Juritsch d. a. o. s. 650 ann. 1.

3850 zestuben^a gar^b über al
an dem halsberge sîn.
man moht^c dâ^d wunder bi dem Rîn
sagen, wie er in sluoc.
daz ros in zallen^e zîten truoc
3855 vaste ûf den biderman,
er gesigt im^f frumelichen^g an.
'ergip^h dich!' sprach der fûrst guot.
'sô hietⁱ ich ein^k verzagten muot'
sprach der degen^l wol getân.
3860 'die wil und ich gerûeren kan
beide vinger unde zehen,
sô wil ich in niht siges^a jehen.'
Dô^b der fûrst erhôrt
sîn^c grimmigiu^d wort,
3865 daz was im ân^e mâzen zorn.
er^f treip daz ros mit den sporn^g.
3870 mit kreften rait^h er ûf den degen
und twanc in mit grôzen slegen,
wan er in durch den helm guot
3875 sluoc, daz^a daz bluot dar^b ûz wuot
und^c im zen^d ôren ûz giene,
den degen er^e alrêst^f viene^g
und fuort in ritterlichen dan,
den degen als einen^h kîenenⁱ man.
3880 der^k degen tugentlichen sprach:
'west ich, wer mir den ungemach
an minem^l libe hiet^m getân,
ob er wîer ein edel man,
derⁿ mich dâ gevangen hât!
3885 der ist ein degen an aller stat
und ist^a ein man ûz erwelt,

ze velde ein tugenthafter helt;
west^b ich niur^c die mære,
ob er iht edel wære!'
3885 dô sprach der fûrst unverzeit:
'ich wil in sagen die wârheit,
swie sô ich bin genant:
ich bin vil wîten bekant^d
und^e bin geheizen^f Fridrich,
3890 der vogt ûz Ôsterreich^a.'
3895 dô daz der tugenthaft man^b erhôrt^c,
von dem fûrsten diu wort,
er sprach vil tugentlich
und gar andæhtlich^d:
3900 'gelobt sîstû, sîezer^e! Krist,
dû himel und erde gewaltic bist,
daz mir als ein edel man
sô frumelich hât gesiget an.
schol ich nû ersterben
und von im verderben,
3905 sô gêt mir an der stunde
min sêl^a von^b minem^c munde,
daz ich vil sanfte^d lige tût,
sit^e ich alle min nôt
3910 von ein^f sô edelen fûrsten hân,
dem alle diu^g werlt^h wol êren gan.'
Dâⁱ mit fuort man si^{k-2} dâ
in die stat ze Lâ.
'nâch einem arzte^l man dâ sant
3915 und hiez im^a binden die^b hant^{c-3},
der edel fûrst Fridrich^d,
wan^e siner^f tugent^g was^h niht gelich,
und hiez in binden den arztⁱ dâ,

3850—3859. a) stuben 3. 4. b) f. 3. 4. c) mochte 1. d) f. 3. 4; daz 8. e) zu allen 9. f) in 4. g) frumeliche 3; frumelich 4. h) Hergib 3. 4. i) het 3. k) einen 1—3. l) Helt 8.

3860—3869. a) sige 3. 4. b) (D)ro 1. c) seine 2—4. d) grimmige 2—4. e) vnuozzen 8. f) vud 3. 4. g) zorri: sporn 4. h) rait 3. 4.

3870—3879. a) daz im 3. 4. b) dar ûz w. f. 3. 4. c) und im f. 3. 4. d) ze (zu) den 4. e) da 3; er da 4. f) erst 3. 4. g) ausgie: geue 8. h) ein 3. 4. i) chuen 4. k) (D)er 1; Der 2. l) meinen 3. 4. m) het 3. 4; hat 8. n) v. 3879. 3880 f. 3. 4.

3880—3889. a) ist doch 3. 4. b) v. 3883. 3884 f. 3. 4. c) nûr oder mîr? 1. 2. d) erchant 3. 4. e) hier beginnt das erste blattfragment (bl. 83) von 6. vgl. die lesarten zu v. 3797; v. 3889—3894. 3912—3915 sind vollständig erhalten; v. 3895—3903. 3916—3928 nur teilweise in den anfängen, bezw. am schluss; v. 3904—3911. 3929—3933 fehlen; ich 4. f) gehaizet 6.

3890—3899. a) osterlant 1. b) f. 3. 4. 6. c) gehört 8. d) andæchtlich 6.

3900—3909. a) seje 3. b) auz 3. 4. c) meinen 4. d) sanfte 2. e) seint 3. 4. f) einem 1—3; einen 4. g) f. 3. 4. h) welt 2. 4. i) (D)a 1. k) sev 3. 4. l) artz so auch in folgenden 3.

3910—3913. a) in 8. b) zû 3. 4. c) sande: hande 3. 4. d) friderich 3. e) f. 3. 4. f) dez 3. 4; sein 6. g) tugenden 6. h) nicht waz 3. 4. i) artzte 1. 2; artz 3. 4.

1) Vgl. W. 121 f. 2) si wol die gefangenen. 3) Vgl. v. 3840.

f. 95^a 'und müget ir in ernerer sâ'
 3915 sprach der fürst üz Ôsterlant —
 'er ist zwâr ein wigant^k —,
 ich wil iu^l geben ze^m salt
 beideⁿ silber unde golt,
 wan ich nie hân gesehen,
 3920 des^a muoz ich^b von der^c wârheit jehen.
 des libes einen solhen^d helt,
 er ist an manheit üz erwelt;
 ez kom gên^e uns uf den^f plân
 des libes nie ein solich^g man:
 3925 und müget ir^h in ernerer mir,
 ich mach iuch^l rich harte^k schier.
 der^l arzt wider den fürsten sprach:
 'swie^m michel siⁿ sin ungemach,
 ich wil mich umb in nemen an,
 3930 ob ich ernerer müg den man.

Der^a fürst dô^b zuo dem^c tische saz.
 sin^d brôt er vrôlichen^e az^f.
 dâ wart der fürst üz Kerntenlant^g
 gegen^h im gesazt zehant

3935 an einem^l tische lobesam^k,
 der einem fürsten wol gezam.
 der fürst sprach tugentlichen —
 ich mein den^l fürsten Fridrichen —:

f. 95^b 'ezzet, lieber nefe^{m.1} min,
 3940 und trinket minen guoten^a win,
 , ich gib iuchz^b wêrliehen^d
 vil^c reht vrôlichen^d,
 wan ich in einem² jâr

lieber^o geste zwâr^f
 3945 gewan, edeler fürste rich,
 von Kerntenlant her Uolrich.
 dô^g sprach der fürst üz Kerntenlant:
 sit mir min vancntisse^h ist bekant
 von einem sô edelen man,
 3950 daz stêt mir niht übel an,
 wan ir ein edel fürst sit
 und sit^a ouch nâhen unde wit
 für einen degem gezalt.
 iuwer lop ist manievalt.^l

3955 Dô^b si dâ gesâzen
 getrunken^c unde gâzen^d,
 dô wart der fürst üz Kerntenlant^e
 uf Stiutz^{f.3} gefuort zehant.
 dô hiez der fürst springen,
 3960 die^a Weisen für in^b bringen.
 dô si^c der fürst ane sach,
 vil zornelichen^d er wider si sprach:

f. 96^a 'für^l si balde hin von mir
 und heiz^e si enthaupten^f schier!
 3965 der Weisen einer^g jâmerlich^h sprach:
 'wie^l hab^k wir disen ungemach
 verdienet und ouch disen tôt?
 war^l umb schul^m wir liden nôt?
 nû hab wir doch niht getân,

3970 dar umb wirz leben schulden^a lân.
 Dô^b sprach der^c herzoë Fridrich:
 'iuwern untriun^d was niht glich^e,
 ir gestuont^f mir nie mit triuwen bi.

3914—3919. k) weingant 2; rechter w. 3. 4. l) ew (euch 3) für in 3. 4. m) f. 3. 4. n) f. 3.

3920—3929. a) vnd muez dez 3. 4. b) ich von f. 3. 4. c) die 3. 4. d) sulchen 3. e) gegen
 3. 4. f) dem 2. g) solch 2; sulher 3; solher 4. h) nach ir: er *ausgestrichen* 3. i) ew 3. 4. k) f. 3. 4.
 l) (Der 1; Der 2. m) wie 4. n) sey aus sein *geändert* 2.

3930—3939. a) in A kein absatz. b) da 1. 2; f. 3. 4. c) seinem 3. 4. d) sin br. f. 3. 4.
 e) vrôleich 8. f) tranç vnd az 3. 4. g) Kerntenlant so auch im folgenden 3. 4. h) hier beginnt das zweite
 blattfragment (bl. 84) von 6; v. 3934—3939. 3957—3962 sind vollständig erhalten. v. 3940—3950. 3963—3973 nur
 teilweise in den anfängen, bezw. am zeilenschluss; v. 3951—3956. 3974—3979 fehlen: gegem 3. i) einen 6. k) lust-
 sam 6. l) den f.] hertzen 3; hertzog 4. m) neffe, i getilgt 3.

3940—3949. a) f. 3. 4. b) ewz 3. c) f. 3. 4. d) wolgemüt vnd frôleichen 4. e) nie l. 3. 4;
 liebern [gast?] 6. f) iare: zware 8. g) (D)o 1; Do 2—4. h) vancntisch 2.

3950—3959. a) sei 4. b) in A kein absatz. c) trunken 3. 4. d) geazzen 1. 2; azzen 3. 4.
 e) kerntenlant 6. f) Staetz 3. 4; Staecuz 6.

3960—3969. a) vnd die 3. 4. 6. b) sich 3. 4. c) sey so auch im folgenden öfter 1. 2. d) zornelichen
 3. 4. e) hiez 3. 4. f) enthauppen 2; enthaupen 3. g) ein 3. h) iemerleichen 1; iemerelichen 2. 3.
 i) w. h. wir] mit we 3. 4. k) haben 8. l) dar 4. m) schulle 1. 2; sull 8; seh. wir] wir muozzen 3. 4.

3970—3973. a) schul 1; suln 3. b) (D)o 1. c) f. 3. 4. d) vntrewen 1. e) geleich 1. 2.
 f) gestundet 1. 2.

1) S. oben s. 671 anm. 3. 2) in einem jâr im sinne von 'ein ganzes jâr lang nicht'.

3) Staatz südöstl. von Laa in Niederösterreich. 4) Unlogisch; die anrede richtet sich vielmehr an den
 marschall des herzogs (v. 3991).

seht wie iu des gelönet si!
 3975 diu^e untriu^g sleht ir^h eigen man,
 solher¹ êren^k si im gan-
 ir woldet¹ ouch mit mir zaller^m zît
 höhverten mit widerstrit.
 ir habt mir ouch mîn lant
 3980 vil^a dicke verbrant.
 dô sprach der Weise: 'herre mîn,
 mae ez in^b iuvern hulden sin,
 wir wellen iu eigentlich^r
 dienen gern^d in Ôsterreich^e.'
 3985 der herzoc sprach^f ûz zorn^g:
 'jâ^h sit ir die verlorn!
 3990 umb iuwer bære missetât,
 die ir an mir begangen hât^k.
 fûer si hîn ûz von mir,
 3995 slach^a in ab diu houpt schier^r
 sprach er zuo sinem^b marschale^c guot.
 'mîn gebot ir vil schier tuot
 oder ir wert^d ertötet^e zehant,
 und stünd an iu Ôsterlant!'
 4000 Dâ^g mit fuort man, si zehant
 ûf daz velt, die wigant.
 'ir mügt leider niht^h genesen,
 got müez iu¹ genædie wesen'
 sprach der marschale dô.
 4005 des wurdens^a beid^b vil^c unvrô.
 daz gewant muostens^d ab ziehen,
 des mohtens^e niht enpflihen^f.
 die ritter bâten jamerlichen^g:

ez^h molit¹ got dem^k rîehen
 4005 erbarmen¹: ein solher^m schal
 wartⁿ von^o weinen^p über al.
 her Sifrit jamerlichen^q sprach:
 'nû klagt minen^r ungemach
 und mîn^s herzensêre
 4010 durch iuwer^a selbes^b êre.
 4015 ôwê^c! nû was ich doch ein man,
 der wærlîch untriu^d nie gewan
 und sich doch vil^e gerne vleiz,
 daz er durch bet^f noch durch^g geheiz
 4020 sinen vriunden^h nie¹ wolt ab gestân^k.
 wil¹ mich des niht geniezen lân^m
 der fûrst dâⁿ ûz Ôsterlant —
 diu untriawe ist mir unbekantⁿ —,
 daz tuot mir hiut und immer wê.
 4025 er ruoft vil lût: 'ôwê^a, ôwê^a!
 her^b Kâdolt dô der bruoder^{sîn},
 der klagt ouch ûf die triuwe mîn,
 daz solher klag^e nie^d wart vernomen:
 'wie muoz ich von dem leben komen!
 4030 ôwê^c, Heinrich Priuzelin,
 wie habt ir genomen daz swert mîn
 ûf iuch^f und ûf iuvern eit!
 wie habt ir iuwer werdicheit^g
 verloren an^h mir armen¹ man!
 4035 ez stêt iu^a lesterlichen^b an
 und stêt niht^c iuwer^m namen wol,
 daz man uns beide^d tœten schol;
 ez wart mir^e niht gelobt.

3974—3979. g) vntrewe 1. h) irn 3; irn 4. i) sulcher 3. k) ere 3. 4. l) wolt 3. 4. m) ze (zu 3. 4) aller 2—4.

3980—3989. a) hier beginnt das dritte und letzte Blattfragment (bl. 85) von 6; v. 3980—3984. 4002—4006 sind vollständig erhalten, v. 3985—3995. 4007—4016 nur teilweise; v. 3996—4001 fehlen. b) an 3. 4. c) eigenleiche 6. d) geren 2; f. 6; g. in] gen 4. e) osterreiche 6. f) f. 3. 4. g) grimigen z. 3. 4. 6. h) sprach in 3. 4. i) verloren 2. 4. k) habt 4.

3990—3999. a) slacht 6. b) sein 4. c) marschalich so wîch im folgenden 3; marschalich so auch im folgenden 4. d) werdet 1. e) ertötet 1. 2; ertöt 4. f) ostirlant 3. g) in 1 kein absatz. h) nit 4. i) euch 2.

4000—4009. a) wurden (wunden in wurden) ybessert 3) si 3. 4. b) paidew 3. c) f. 3. 4. d) musten si 4. e) mochten si 3. 4. f) entweichen 6. g) iamereleichen 3. 6; iemerleichen 4. h) dez 6. i) macht 3. k) von himelreichen 6; vom himelreich 8. l) erparm 3. 4. 6. m) scholcher 2; sulher 3; solicher 6. n) vnd da w. 3. 4. o) ein 3. 4. p) wain 3; wain 4. q) iamereleichen 1. r) men 3. 4. s) meins 3. 4.

4010—4019. a) ewers 2; ewerz 3. b) selbers 2; selbs 4. c) awe 3. 4. d) vntrewe 1. 3. e) f. 4. f) nach bet: ge 3. g) f. 3. 4. h) vrenden 2. i) wolt nie 1. k) sten 6. l) wil man 2—4. m) lân ist das letzte wort in 6. n) bechant 2—4.

4020—4029. a) awe 3. 4. b) c. 4021—4024 f. 3. 4; Der 8. c) f. 8. d) ward nie 8. e) awe 3. 4. f) ow 3. 4. g) wîrdikeit 3. 4. h) von 3. i) arm 1—3.

4030—4039. a) euch 2. b) lesterleichen 2. c) nit 4. d) paidew 3. 4. e) mir doch 8.

1) Vgl. Wander, *Deutsches sprichwörterlexicon IV*, 1485 f.

f. 97^b und hiet^f ir zwir als^a vast getobt,
 4035 ir hiet mich niht gevangen.
 swie^h ez nû^l si^k ergangen:
 ez sol nimmer kein man
 sich^l an iuwer triuwe lân^m.
 Dieⁿ Priuzel westen dar umb niht.
 4040 umb dise jâmerlich geschiht,
 doch wart ez in^a kunt^b getân.
 si giengen für den fürsten stân
 mit vil^e jâmerlicher^d klag,
 dô^e si gehörten die sag:
 4045 'wie nû? fürst unverzeit^f.
 welt ir uns brechen den eit?
 des^e hab wir doch gedienet niht.
 diu tugent^h sol haben mit iu pfiht.
 ir^l lât enkelten^k niht die man,
 4050 daz si iu leit habent^a getân.
 lât für gân iuwer frumheit.
 jâ ist mir von herzen leit,
 daz ir mir brecht^h die triuwe mîn.
 jâ muoz ich immer trûric sin.
 4055 ôwê^e wie tiuwer er in mant^d:
 'herr^e' sprach er^f, 'ûz Ôsterlant,
 ich bin gewesen ie ein man,
 daz ich mîn triu^e behalten hân.
 4060 welt ir mir die nû brechen^h,
 4060 waz welt ir an mir rechen?
 lât uns beide^a tœten
 und lât si von ir^b nœten.
 gebt uns, herre, dise missetât,
 die ir lip begangen hât.
 4065 lât si iu eigenlich
 dienen hie^e in Ôsterreich^d.

swie^e si nû verderbent
 und jâmerlich ersterbent,
 sô ahtet nieman ûf unser^f eit.
 4070 zwiu^a sol dann^b unser frumheit?
 sô müest^e wir geschant^d sîn
 in Ôsterreich und bi dem Rin.
 wir weln^e é^f für^e si^h ligen tôt,
 é wir von schanden liden nôt.
 4075 Dô^l der fürst erhôrt^k
 ir rede und ouch ir wort
 und er sô tiuwer wart gemant,
 dô sprach der fürst ûz Ôsterlant:
 'nû^l muoz min zorn^m überⁿ iu^o gânⁿ,
 4080 sit ir mich niht welt^a rihten^b lân.
 ich^e weiz daz^d sicherlichen^e wol,
 swie^f ir sit^e gên in triuwen^h vol,
 f. 98^b und hietens^l iuch^k gevangen,
 si hieten iuch^l beid^m erhangen.
 4085 dôⁿ sprach her Wernhart Priuzelin:
 'unser triuwe sol immer stet sîn.
 swie^e si uns hieten getân,
 si suln^p ir beider leben lânⁿ.
 wir habens^r genomen ûf unser^a eit.
 4090 dâ von müest wir sîn verzeit^a,
 ob in^b iht^e gewerren^d solt.
 dar umb nam wir dhein golt^e,
 wan si gâben uns ir swert.
 dâ von sô wær wir beide wert,
 4095 daz man^f uns solt ertrenken^e
 und in ein^h mos senken,
 ob si lidenⁱ dhein nôt
 oder^k den bitterlichen^l tôt.
 herre, vergebt uns^m dise schultⁿ

- 4034—4039. f) hietet 1. g) so 3. h) wie 4. i) mir 3. 4. k) wer 4. l) an iuwer tr. sich 3. 4. m) gelan 3. n) (D)ie 1.
- 4040—4049. a) en 3; er 4. b) nicht chunt 1. c) f. 3. 4. d) iemerlicher 2. 3. e) daz 4. f) vmbt'zeit 3. g) daz 3. 4. h) tungt 1. 2. i) vnd 3. 4. k) engelten 3. 4; entgolten 8.
- 4050—4059. a) haben 3. 4. b) prechet 1. 2. c) awe 3. 4. d) vermant, ermant 8. e) herre 3. 4; er 8. f) herre 8. g) trewe 1. 2. h) prehen 2.
- 4060—4069. a) paidew 3. 4. b) irn 3; iren 4. c) f. 3. 4. d) eigenleichen A: osterreich 3. 4. e) wie 3. 4. f) vnsern 3. 4.
- 4070—4079. a) zwe 2. b) f. 4. c) muz 3; muez 4. d) geschent 4. e) wollen 1; weln 2; wollen 3. 4. f) = f. 3. 4. g) vor 3. h) sew 4. i) (D)o 1. k) erhot 3. l) so 8. m) f. 3. 4. n) vbel 4. o) f. 3. 4; euch 8. p) ergan 4.
- 4080—4089. a) wellet 1. b) rechen 8. c) vnd 3. 4. d) doch 3. 4. e) sicherleich 3. 4. f) wie 3. 4. g) gen in seit 3. 4. h) trewe 3. 4. i) hieten si 3. 4. k) eu 1. 3. l) ew 3. 4. m) f. 3. n) v. 4085. 4086 f. 4. o) wie 4. p) sullen 4. q) lan 1. r) haben 3. 4. s) vnsern 3. 4.
- 4090—4099. a) vnuerzeit, vn ausradiert 1; vnuerzeit 8. b) wirs 4. c) nicht 4. d) gewerren 4. e) got, nachträglich wurde l nach g eingeschoben: glot 3. f) mans, s ausradiert 1. g) treuchen 3. 4. h) ein m.] die tuenaw 3. 4. i) liden 3. 4. k) und 8. l) pittern 3. 4. m) in 8. n) schulde 3. 8.

4100 unde gebt^a in iuwer hult^b.
 Dô^c sprach der fürst: 'ich wil ez lân.
 swaz^d si mir leides habent^e getân,
 daz wil ich allez lâzen varn.
 heizet^f iz^g fürbaz bewarn^h.
 4105 und tuot mit inⁱ swaz^k ir wejt.
 alrêst^l dô^m wurden gevreutⁿ die helt
 4110 und wurden herzenlichen^o vrô.
 zuo den Weisen rantens^p dô
 vil wunderlichen^q drât,
 4115 daz si iht kâmen^a ze spât.
 dô si dô^b zuo in^c kâmen
 und ir jâmer vernâmen^d,
 dô was her Sifrit Weise al^e dô
 gestreckt ûf die erde al sâ^f.
 4120 mit^g blözem^h swert stuont ein man
 und wolt in enthoubt hân
 und hêtⁱ den slac alzan^j erciten^k,
 dô ruoft der Priuzel^l mit unsiten:
 'hab^m ûf, unsâlicher man,
 4125 dû müost in lenger leben lân,
 und tuost dû den slac zehant
 und stüend an dir dazⁿ Beierlant^o
 und elliu^p tiutsche^q rîche,
 ich heiz^r dich wærlîche^s
 4130 mit rossen^t zefûeren^u dô.
 daz geschach^v bi der stat ze Lâ.
 Der^w Priuzel frumelichen^x sprach:
 'mîch mûet iuwer angemach,
 und ist mir daz^y alsô^z leit,
 4135 daz ez mîn herze kûm ertreit.

f. 99^b stêt ûf, her Sifrit, und habt gemach!
 wie vrœlich er dô^a ûf sach,
 daz enkunde iu nieman volsagen^b,
 wan er wart bî sinen^c tagen
 4135 nie sô^d herzenlichen^e vrô.
 ûf spranc der Weise dô:
 er^f gie den vrœlichsten ganc,
 dô er von der erde spranc^g,
 den er bî sinen tagen getet^h.
 4140 wider den Priuzel er dô ret:
 'ir sit^a ze rehter zit komen.
 iuwer red hân ich vil^b gern vernomen.
 ich gên den vrœlichsten^c ganc,
 den ich über kurz und über lanc
 4145 ie bî minen ziten gie.
 mit armen er in umbevie.
 'vil lieber Wernhart Priuzelin,
 ich hân von iu daz leben mîn.
 daz wil ich dienen, swie^d ir welt.
 4150 ir sit an nœten gar ein helt.
 her^a Wernhart tugentlichen^b sprach:
 'ich^c wan, mir nie sô leit^d geschach.
 dô ich erhôrt^e iuwer nôt,
 ich was vor^f leide nâhen^g tôt.
 f. 100^a
 4155 dô sprach her Kadolt Weise:
 'ich hêt^h vil manige vreiseⁱ.
 her Heinrich, dô ich iu niht sach,
 an iuwer triuwe ich iu sprach,
 daz ich hân^k iu gegeben^l mîn swert;
 4160 iuwer triuwe wær niht von wert,
 wan ir müest geschant sin

4100—4109. a) geht in| lat si haben 3. 4. b) hulde 1. 3. 4. c) (D)o 1. d) waz 3. 4. e) haben 3. 4. f) vnd h. si 3. 4. 8. g) ir 1. 2; ez 3. 4; f. 8; vgl. v. 2617. h) varen: bewaren 2. 4. i) in selb 3. 4. k) waz 2—4. l) f. 3. 4. m) da 3. 4. n) gevreir(?)t 2; geurewet 3. o) von hertzen 3. 4. tranden? 1) si A. p) rauten. q) wunlicheichen 8.

4110—4119. a) chomen 3. 4. b) f. 3. 4. c) im 3. d) chomen: vernomen A. e) do: so 2—4. f) v. 4115 nach 4116 in A. schon der Meijersche druck hat sie richtig gestellt; die versfolje in A liesse sich verteidigen, falls v. 4116 wolten gelesen werden dürfte (Frankl.). g) plozen 2—4. h) hiet 3. 4. i) alsan 1. 2; also 4. k) preusel so auch im folgenden 2.

4120—4129. a) f. 3. 4. b) Pair laut 4. c) alle 3. 4. d) deutsche 2; deusche 3; douchsehe 4. e) haizze 2. f) reich: werleich 3. 4. g) nach rozzen: da ausgestrichen 4. h) zufueren 3. 4. i) geschech 4. k) (D)er 1. l) frumleich 3. 4. m) darzue 8. n) so 3. 4.

4130—4139. a) do 4. b) wol gesagen 3. 4. c) sein 4. d) von 3. 4. e) hertzen so 3. 4; herzenleich 8. f) v. 4137—4140 f. 3. 4. g) aufspranch 8. h) ie getet 8.

4140—4149. a) seit. hierauf sprach er ausgestrichen 3; seit sprach er 4. b) f. 3. 4. c) frôleichen 3. 4. d) wie A.

4150—4161. a) (H)er 1; Her 2. 3; Der 4. b) tugentleich 4. c) ich w.] zwar 3. 4. d) laide 3. e) vernam 3. 4. f) nerlaide 3. g) nahent 4. h) hiet 3. 4. i) wais: vrais 1. 2. k) f. 3. 4. l) geben hiet 3. 4.

1) Vgl. Haupt zu Erec 5546.

in Österrich und bi dem Rin.
 'nû^{a.1} läze wir die rede stân.
 ez ist iuch^b vil wol ergân,
 4165 daz ir^c sit^d beide genesen.
 ich wolt ê^e für iuch^f tôt wesen^g
 und wolt liden die nô^t
 und ouch^h den bitterlichenⁱ tôt.
 Si^k wisten si getriulichen
 4170 für den herzogen^a Fridrichen.
 dô si in alrêst^b an sâhen,
 si begunden beide^c gâhen
 und viel^d im an den fuoz sin.
 'genâde^e lieber herre min.
 4175 daz tâten^a die Priuzel allez mit:
 si vielen^f nider nâch ir^g sit.
 vil bermelichen^h si dâⁱ tâten.
 die Priuzel ez mit in tâten^k.
 4180 'hab^l wir wider iuch^m ihtⁿ getân.
 4180 daz sult ir durch got lân,
 durch Ihesum^a den vil riehen.
 wir weln^b iu getriulichen
 dienen als von rehte^c
 sam iuwer eigen knchte
 4185 und iuwer eigen ritter.
 lât uns iu niht sin unmaer^d!
 dô^e sprach der fürst Fridrich:
 'stêt^f âf! ich sag iu wærllich,
 die Priuzel sint iu mit triuwen holt.
 4190 ich hiet niht genomen dheim golt
 noch dheim edel gstein

für iuwer^a lip gemein:
 ir sult haben min huldê
 umb alle iuwer schulde^b.
 4195 die Priuzel^c die Weisen viengen
 bi der hant und giengen
 in der stat ze Lâ
 und kouften in edeliu^d kleider dâ.
 si^e tâten^f in êren^g dâ^h genuoc,
 4200 an manigen dingen si wâren kluooc.
 si gâben in ros und kleit,
 des wâr^a die ritter gemeit.
 4205 si^b sagten: 'disê^c êre
 schul^d wir dienen sêre.
 4205 ir habt uns êren vil getân,
 ir zwên tugenthafft man.
 dô^e hiez der fürst sunder wân
 die gevangen alle^f für sich gân
 und enphalh^g die^h Pudissener²
 4210 sinen getriuwen Wiennær^a.
 die andern^b er âf die bürge sant.
 er^c hêt sin striten wol gewant^d
 und hêt^e manigen helt gevangen;
 ez was im wol^f ergangen.
 4215 Darnâch^{g.3} an sant Johannes^h tageⁱ
 21. Juni
 1246 nâch der krônken sage
 der da ze^k sunewenten^l ist genant,
 dô kom der künie^l ûz Ungerlant
 und legt sich an die Litâ^m.
 4220 die Unger wâren mit im dâ
 und ouch die Valben^{a.5} gemein

- 4162—4169. a) (N)u 1; Nu 2—4. b) ew 3. 4. c) vor ir: ist *ausgestrichen* 1. d) paidew seit 3. 4. e) für ew e 3. 4. f) eu 2. g) wensen 1. h) f. 3. 4. i) pittern 3; pitteren 4. k) in A kein absatz.
 4170—4179. a) hertzog 4. b) erst 3. 4. c) paidew 3. d) viellen 3. 4. e) teten A. f) vielen 1. 2; viellen 3. 4. g) irm 3; iren 4. h) parmliehen 3; parnherczikleich 4. i) do 3. 4. k) hatten 3. 4. l) waz wir haben 3. 4. m) ew 3. 4. n) f. 3. 4.
 4180—4189. a) ih'm 1. 2; iesum 3. 4. b) wellen 1. 3. 4. c) recht 4. d) vmmer 1—3. e) Do 2. f) sêt 4.
 4190—4199. a) ewren 4. b) huld: schuld 4. c) preusel 2. d) edele 2; reich 3. 4. e) vnd 8. f) teten 2. g) f. 3. 4.
 4200—4209. a) waren 2—4. b) vnd 3. 4. c) disew 1; disew 4. d) sulle 2; sullen 4. e) (D)o 1; Do 2. f) f. 3. 4. g) enphalich 2—4. h) den 3. 4; dew 8.
 4210—4219. a) pudissener 1. 2; pudisner 3. 4; wiennær A. b) ander 1. c) seinen streit hiet (hie) 4. er 3. 4. d) bewant 3. 4. e) hiet 3. 4. f) vil wol 8. g) *überschrift (rot)*: der von vngern wart auf den von Osterreich et cetera 3. 4; (D)arnach 1. h) Joh'nes 1; Johês 2; Johans 3. 4. i) tag 4. k) f. 3. 4. l) sunewenten 1; sunebenten 2; sunibent 3. 4. m) leuta 3.
 4220—4221. a) walben 3. 4.

1) Das folgende redet Heinrich Preussel. 2) Vgl. oben s. 661 ann. 4. 3) Über die Leithaschlacht, die nach anderen berichten am Sanct-Vitustage, am 15. juni 1246 stattfand, s. Ficker a. a. o. s. 127 ff., vgl. auch s. 136 ff. 174 ff.; Juritsch a. a. o. s. 664 ff.; Fessler-Klein a. a. o. I, 392 f. 4) Bela. 5) Die Kumauen, vgl. Rückert zu König Rother v. 4097; Haupt zu Nêidhart 102, 28; Karajan in den Wiener sitzungsberichten, hist.-phil. cl., XLII, 493.

beide grôz unde klein.
 daz wart dem fürsten kunt getân.
 der gewan ouch manigen biderben^b man,
 4225 ich mein den fürsten Fridrich,
 der vogt was in Ôsterrich.
 f. 101^b der hiez ruofen hervart:
 'unde wærn^c mîn^d liut bewart,
 daz wær mir sicherlichen^e liep.
 4230 der Unger ist reht als^a ein diep
 geriten an die Litâ,
 und ist, daz ich in vinde dâ,
 er muoz mir entwichen
 vil^b gar^c lesterlichen.
 4235 si¹ tragent enge rocke,
 dar zuo lange locke,
 die^d sul^e wirn^f ûz dem^g kopfe ziehen,
 swann^h si wellentⁱ flichen.
 Dô^k reit er in die Niuwestat^l,
 4240 als in dô^a sin herze bat.

sin liut riten zuo im dar
 mit maniger hêrlicher^b sehar
 von Stir und von Ôsterrich;
 ir schönheit der was nilit gelich.
 4245 dô si alle kômen^c geriten,
 do begunde si der fürst biten,
 daz si des^d morgens wæren bereit,
 er wolt sehen ir wâfenkleit
 und wolt herschouwe hân,
 4250 ob er den künic moht^a bestân.
 f. 102^a daz begunde in allen
 harte^b wol gevallen.
 des morgens dô der tac ûf kam
 und daz^c der fürst daz vernam,
 4255 dô reit er schôn ûf das velt
 und hiez ûf^d slahen sin^e gezelt.
 dô zogten die^f herren^g für
 mit ritterlîcher^h kûrⁱ —

4222—4229. b) f. 3. 4. c) weren 3. 4. d) meine 8. e) sicherleich 3. 4.

4230—4239. a) sam 3. 4. b) f. 3. 4. c) zwar 3. 4. d) so 3. 4. e) sulle 2; sullen 3. 4.
 f) wir in 2—4. g) d. kopfe f. 3. 4. h) wan 3. 4. i) wellen 3. k) (D)o 1. l) newestat 3;
 Newstat 4.

4240—4249. a) f. 3. 4. b) herleichen 1. c) chamen 3. 4. d) wern d. morgens 4.

4250—4258. a) macht 1. b) gar 3. 4. c) f. 3. 4. d) slahen auf 2. e) ein 3. 4. f) sy 4.
 g) her 4. h) ritterleiche 3. i) hier schliessen 1—3; in 4 folgen noch sechs verszeilen: Durch Osterfrid wart d'
 fürst erslagn. Verwaist wart daz laut zu den tagû. Daz têt von Vugerû kunig Wela. Sein herrû gesigtû an
 den vugerû da. Daz man ir klagû sagt weit. Zu dem heyligû chrowcz er pegrabû leit. Vgl. s. 684, 22—27.

1) Vgl. Seemüller zum sog. Seifried Helbling 1, 225; A. Schultz, Hofsches leben² I, 321 f.

ANHANG I.

BABENBERGISCHE GENEALOGIE.










Die folgende Babenbergische genealogie ist als erläuternder text zu den bildlichen darstellungen Babenbergischer fürsten und fürstinnen gedacht, wie dies deutlich aus hs. 2 hervorgeht, in der für die bilder jedesmal acht bis zehn zeilen freier raum gelassen ist. Der text nimmt die stammtafel der Continuatio Florianensis (SS. IX, 747) zum vorbild und verwerthet dabei notizen der Klosterneuburger annalen und der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium. Als jüngste begebenheiten verzeichnet die Genealogie s. 686, 5 ff. die enthauptung Friedrichs von Baden (1268), die vermählung der Agnes, der tochter Gertruds von Mülling und Hermanns von Baden und wittwe Ulrichs von Kärnten († 1270), mit Ulrich von Heunburg, sowie die vermählung von Gertruds tochter aus dritter ehe, Maria, mit dem sohne des herzogs Stephan von Slavonien. Obwohl zeitlich der annahme Rauchs (Scriptores rerum Austriacarum I, 242), Jansen Enikel sei der verfasser dieser in drei hss. des Fürstenbuchs auf uns gekommenen genealogie, nichts im wege stehen würde und auch (abgesehen vom reim sich : wærlieh) zu reinbindungen wie er : sagemær; Liligenveld : sæld; mēr(e)n : ster(e)n; schin : ein; got : tót; sun : tuon; Theodorā : nā(eh); was : vergaz; begraben : getragen; tohter : er sich aus Enikels werken parallelen beibringen liessen, spricht doch der wortschatz und die diction eher gegen als für Enikels verfasserschaft. Worte oder Wendungen wie sagemær (Enikel lugemær), der tot furt in sein strazen, (von tugent) ein plueunder stam, lieb sam sein sel (Enikel sam der lip), paide stille und laut (gegenüber Enikels stille und offenbær), gaum haben (Enikel goum nemen), sein mueter — stiez er zu Hainburch ab, osterfrid, der nam ze haim und ze traunt die herezogin Gedraut, underchomen, an alle hone kommen in Enikels authentischen werken nicht vor und es wird vorsichtiger sein, die verbinding der Genealogie sowol wie die des Landbuches (s. Anhang II) mit Enikels Fürstenbuch aus ihren gemeinsamen beziehungen zur dynastie der Babenberger zu erklären. Dem unvollendeten Fürstenbuche wurde nach Enikels tode gleichsam als ersatz eine das Babenberger geschlecht bis zu seinem ende fortführende stammtafel angefügt, das Landbuch aber als einleitung vorge setzt. Auf alle fälle dürfte es schwer halten, die gelegentlich geäußerte Vermutung (s. darüber J. Lampel, Die einleitung zu Jans Enikels Fürstenbuch, Wien 1883, s. 10 anm. 1), die genannten opuscula hätten ebenso wie die prosastücke oben s. 428 ff. 539 ff. zu Enikels excerpten gehört, überzeugend zu begründen. Schon W. Grimm (Deutsche heldensage³ s. 176) hielt es für ungewiss, ob diese genealogie von Enikel herrühre und J. Grimm fügte dem hinzu 'sicher nicht'. — Wenn gelegentlich in der reihenfolge der persönlichkeiten in den hss. 3. 4 verwirrung herrscht, so mag dies in der mechanisch angefertigten abschrift des ursprünglichen stammbaums seinen grund haben.

Der^a fursten geslechte^b.

- 1) Nu^c merk: Daz^d ist marchgraff^e Leupolcz¹ geslecht, der stifter was Ms. 3, f. 72^a
C. Florian.
88, IX, 747. zu Newnburch und zu dem Heiligen chreutz. der nam ein chan vrawe Agnesen, chaiser Hainreichs tochter. da gewan er pei achzehen chint. der starben sibene in ir ehinhait. do marchgraff^f Leupolt stap, do wart er begraben zu Newnburch und sein chon marchgraffinne Agnes und sein sun marchgraff Albrecht und² sein junge chint.
- 2) Daz^k ist pischolf Chunrat³ der erzpischolf^h von Salczpurch. der ist begraben selichleich in got daz Agminde¹ und hat erphollet sein gepot.
- 3) Pischolf¹ Ott⁵ ist begraben ze^k Mormund, do er¹ ein munich was, der tugende^m und rainhaitⁿ nie vergaz.
- 4) Margraff^o Albrecht, des margraffen^p erster sun, der wart vogt uber seins vater stiftunge in Osterreich und ist zu Newnburch begraben zu vater und mueter. C. Claustr.
incob. 88, IX,
610, 15 f.
- 5) Herczog^q Leupolt von Paierlant^r und^s starib^t da selbis und legt man in daz dem^u Heiligen chreutz her nach.
- 6) Der^v ander sun Hainreich hiez, den^w niman an chainer werde^x verstiez; der Schotten stifter, begraben ist er^y da^z, daz sint nicht sagemer^a.
- 7) Der^b vierd^c hiez Ernst; als wolt got, daz in hin nach nam der tot. der wart auch zu dem Heiligen chrewtz begraben. * f. 72^b.

a) Der fursten geslechte ist in 3. 4. vollständig, teilweise (von s. 682, 12 an) auch in 2 enthalten; die überschrift rot in 3. 4. b) geslachte 4. c) z. 2—7 nach 8. 9 in 3. 4.; Nu merk rot 3. 4. d) Daz, rote initiale 3; blaue initiale 4. e) des m. 4. f) margraff 4. g) Daz, rote initiale 3. h) ernst pischolf 3; erst pischof 4. i) überschrift (rot): Der pischoff Ott ist begraben zu mormund 3; überschrift (rot): pischoff Ott 4; Pischolf, rote initiale 3; blaue initiale 4. k) zu 4. l) ein 4. m) tugent 4. n) rainkait 4. o) überschrift (rot): von dem (f. 4) marchgraffen (marchgraff 4) albrecht 3. 4; Margraff, blaue initiale 3; rote initiale 4. p) marchgraffen 4. q) überschrift (rot): von dem hertzog leupolt von pair 3; Herczog, rote initiale 3. 4. r) paierlant 4. s) der 4. t) starb 4. u) dem zweimal 3. x) überschrift (rot): von dem andern sun hainreich 3; Der, rote initiale 3. 4; die hss. bieten stets fortlaufende zeilen. w) der 4. x) wird 4. y) her 3. z) daz, z durch punkte getilgt 3; zun Schottu 4. a) sag mer 3. 4. b) Der, blaue initiale 3; rote initiale 4. c) vierde 3.

1) Leopold III. (IV.). 2) und—chint fehlt in der C. Florianensis. 3) Konrad II. (1115—1168), sohn des markgrafen Leopold III. (IV.) von Österreich. 4) Admont. 5) Otto von Freising. 6) Die lesart von 3 ist mit rücksicht auf die anlage und bestimmung dieser genealogie kaum zu beanstanden. 7) Leere phrase.

- C. Claustroneob. 611, 50.  Mein^a jungvrawen^b Perichten, sein erste tochter, die bestat er erlich. si nam zu chon ein edel man von Regenspurch^c purchgraf^d Hainreich.
- 612, 1.  Von^e Polan hertzog Polysla der nam di ander tochter^f.
di selb Agnese^g hiez,
got si an eren nie verliez. 6
- 612, 1 f.  Die^h dritt tochter Gedraut hiez.
man si nicht erliez,
si nam von Pehaim herzogenⁱ Lazlum
und auch durch der freunt frum.
- 612, 4 f.  Die^k vierde tochter vraw Elzpet, den gab ir vater dem lantgrafen von Duringen^l hern Herman.
- 612, 5.  Die^l fümften^m tochterⁿ gab er dem marchgrafen^o Rüdigeren^{o-2},
der was^p zwar^q ein edel man
und^r was genant von Montpharan^s.
-  Daz^t ist herzogen^u Hainreichs erster sun und genant^v herzog Leupolt ist^w 16
und was herre ze^x Osterreich und ze Steyr^y. dem prast ein pain ab ze Gretz
und ist begraben dacz^z dem Heiligen chreutz.
- 619, 21.  Der^a Hainreich was jünger danne^b sein pruder. da^c von hiez nfan in nicht
den^d herzogen von Osterreich^e. er^f was gesezzen ze Medlich. da von ward
er gehaizzen herzog Hainreich von Medlich. er^g ist pegraben dacz dem^h 20
Heiligen chreutz.
-  Der^h edel herzog Hainreichs sunⁱ, der starb an erben und ist auch^j in gotes
namen pegraben datz^k dem Heiligen chreutz ze seinem vater.
- 612, 30.  Der^l Fridreich, der hie stat geschriben^m,
der hat nicht erben lazzen. 25
derⁿ tot furt in sein strazen
an alle erben und chint.
er und herzog Leupolt pruder^o sint.
unde ist^p gewesen herzog^q Fridreichs^{q-1} vetter^{r-5}. dacz^s dem Heiligen chreutz
hat^t er die bestattung^u. 30
er^v wolt zu der erden,
dacz leit man den vil werden^w.
- * f. 73^s

a) *überschrift (rot)*: von vrawn perichten 3; Mein, rote initiale 3; blaue initiale 4. b) iunge vrawen 3. c) regespurch 4. d) purg'f 4. e) Von, blaue initiale 3; grüne initiale 4. f) lies mit 4 t. da? g) Agnes 4. h) Die, rote initiale 4. i) herzog 4. k) Die, rote initiale 3. 4. l) hier setzt hs. 2 ein; *überschrift (rot)*: von der fümften tochter 3; Die, rote initiale 3; blaue initiale 4. m) fümfte 2. n) margrafen 2. o) ruedgeren 3; Ruedger 4. p) waz, rot ausgestrichen 3. q) f. 4. r) und was f. 4. s) moutpharan 2; montpharam 3. 4. t) *überschrift (rot)*: von hertzog hainreichz sun 3; Daz ist f. 3. 4. u) Herzogen, blaue initiale 3; rote initiale 4. v) der 3. 4. w) ist und was f. 3. 4. x) zß so auch oft im folgenden 3. 4. y) Steyer 4. z) zu 3. 4. a) *überschrift (rot)*: von dem iungen hainreich ze medling 3; Der, rote initiale 3; grüne initiale 4. b) dan 3. 4. c) do 3. d) den h. f. 3. 4. e) Osterreich 2. f) wän er 3. 4. g) er — dacz] vnd leit zu 3. 4. h) Der, blaue initiale 4. i) auch — namen f. 3. 4. k) zu s. (sein 4) vater zu d. H. ch. 3. 4. l) Der, blaue initiale 3; rote initiale 4. m) f. 3. 4. n) der — chint f. 3. 4. o) sint 3. 4. p) herzog 3. 4. q) fridereichz 3. r) uetern 3; vetteren 4. s) vnd da zu 3. 4. t) J. Lampel, Die einleitung zu Janu Euenkels Fürstenbuch s. 22 vermutet het er im rein auf vetter. u) bestattung 3. v) er — werden f. 3. 4. w) hier bricht 2 ab, um erst 685, 6 wider einzusetzen.

1) Juta. 2) Nobilis marchio de monte Phetran Regengerus d. i. Wilhelm von Montferrat. 3) Heinrichs von Mödling sohn Heinrich. 4) Friedrichs des Streitbaren. 5) vetter 'onkel'.



Daz^{a,1} ist herzog Leupolt.
 do daz got wolt,
 daz er im ein vrawen nem,
 die im wol gezem,
 do sant er im in seinen müt,
 als er noch heut manigem^b tuet —
 als got sprach zu dem weissagen:
 semen² tuum multiplicabo.
 daz spricht in der deusch also:
 ich wil deinen samen^c meren
 als an dem himel di steren.
 ein vrawe er zu ehan nam,
 di von tugent ein plueunder stam
 und geporn^d auz Chriechen lant.
 der frawn^e vater was^f genant
 chunich Emanuel.
 si was in lieb sam sein sel
 und was gebaizzen Theodora.
 man hiez si ze Osterreich her na
 nach deuscher sprach Gedraut.
 si schrif paide stille und laut,
 wer si erchant oder sach,
 daz er ir nicht wan tugende^g jach;
 daz^h wol was an ir schein
 und an iremⁱ herren ein.
 daz chloster ze^k Liligenveld
 stiften si durch ir seld
 and er wart auch da begraben,
 do^l sein gepain auz Pullen wart getragen.
 ze Neumburch³ auf den chor vil werden
 bestat man si auch zu der erden.

Gen. 20, 4.

Der^{m,1} herzog Leupolt hiez,
 den sein vater zu schule hiez;
 er was sein erster sun.

C. Claustro-
neob, 612, 33.

a) Daz, *blaue initiale* 3. 4. b) manigē 3. 4. c) sam 4. d) geporen 4. e) fr. v.] do
 waz dez tocht' d' do 3. f) waz so 4. g) tugent 4. h) do 4. i) ierem 3. k) zu 4. l) vnd 4.
 m) *überschrift (rot)*: von dem herzog Leupolt 3; Der, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4.

1) Die folgenden 31 verse hat bereits Lambeck in seinem *Diarium* 1660 p. 41 f. zum
 abdruck gebracht. — Gemeint ist im folgenden herzog Leopold der Glorreiche; im übrigen
 herrscht aber verwirrung, insofern Theodora quae et Gertrudis († 1184/5, SS. LX, 505, 22),
 die tochter des Emanuel Komnenos, nicht die gemahlin Leopolds sondern Heinrichs Jasdmirgott
 war, andererseits Leopolds des Glorreichen gemahlin Theodora († 1246), für die der deutsche
 nebennamen Gertrud nicht nachweisbar ist, aus dem hause des byzantinischen kaisers Isaak Angelos
 stammte. 2) Die C. Claustro-neob. I (612, 12) citiert anlässlich der zahlreichen nachkommen-
 schaft Leopolds III. (IV.) die worte: Crescite et multiplicamini. 3) Vgl. (M. Fischer,) Bey-
 träge zur geschichte des landes unter der Ens I (1815), 101. 4) Primus Leupoldus, qui
 vivente patre cum frequentaret scholas Neunburch mortuus est (1216) et sepultus in eodem loco;
 das weitere ist sonst nicht nachweisbar.



sein maizog wolt im vrede tün
und weist^a in in ein^b paungarten
und wolt sein nicht warten
noch haben chainen gaum.
ab einem spendlinchpaum
zu tod erviel er sich.
ze Neumburch leit er werleich.

Diſer^{c-1} her^d hiez herzog Hainreich.
an untugent was im nicht geleich.

von Medlinch^e was er genant,
dem alle unzucht was bechant.
er gie dem vater auf den leip
und sein mueter, ein^f gar raincz^g weip,
stiez er zu Hainburch ab.
zu Neumburch bestat man in zu dem grab.

Daz^h ist herzog Fridereichⁱ,
von des tode^k Osterreich
sol ymmer wainen^l und ehlagen
und traurens nicht verdagen,
wan sein leip und sein nam
sint noch heut ein plueunder stam.
durch² osterfrid wart er irslagen,
verwaist^m wart daz laut zu den tagen.
daz tet von Ungern chunich Wela.
sein herren gesigten an den Ungern saⁿ,
daz man ir ehlagen sagt weit.
zu dem Heiligen chrentz er begraben leit.

Mein^o vrawen^p Agnesen gab ir vater dem herzogen^q von Sachsen^{r-3}.

Vrowe^s Constancia, die was sein drit^t tochter.
der von Meichsen^{u-5}, der marchgraffe^v reich,
nam die gar tugentleich.

Von^w Duringen^{w-6} der lantgrafe die vierden tochter^t nam, diu zu land mit im
nie lebentich cham.

a) weisten 3. b) einen 3. c) Diſer, blaue initiale 3; grüne initiale 4. d) her' 4.
e) Medling 4. f) gar ein 4. g) rain 4. h) überschrift (rot): der herzog Fridereich 3; Daz,
rote initiale 3, 4. i) fridereich 4. k) todes 4. l) wain 4. m) vo' waist 3. n) da 4.
o) überschrift (rot): von der vrawen Agnesen 3; Mein, blaue initiale 3, 4. p) frawn 4. q) herzog 4.
r) saxen 4. s) Vraw 4; rote initiale 3, 4. t) meissen 4. u) margraf 4. v) Von, rote initiale 3;
grüne initiale 4. w) during 4.

1) Vgl. die C. Claustroneob. III ad. a. 1226: Heinricus — castrum Haimburch preo-
cupavit matremque suam inde satis contumeliose ciciens. — deinde — vitae patris sui multimodis
insidiatus est. Vgl. oben s. 639 ann. 2. 2) S. oben im Fürstenbuch v. 4258 lesarten.
3) Albert, im j. 1222. 4) Margareta, die an erster stelle hätte stehen sollen (s. oben s. 547, 7),
ist hier übergangen, doch wird später (s. unten s. 685, 26) das versäunte nachgeholt; in der
C. Florianensis fehlt Gertrud. 5) Heinrich der Erlauchte, im j. 1234. 6) Heinrich Raspe,
im j. 1239 (1238?). 7) Gertrud; sie starb schon nach ein- oder zweijähriger ehe; vgl.
A. Rübesamen, Landgraf Heinrich Raspe von Thüringen, der gegenkönig Friedrichs II. Hallenser
diss. 1885. S. 28.

C. Claustra-
neob. 836,
18 ff.



* f. 73b.





Des^a chuniges^{b.1} sun Prinzlaus²
von Pehaim — den nant^c man alsus —,
der nam ze haim und ze traut
die herezogin Gedraut,

6 herezogen Hainreichs tochter und der^d starp³.



Marchgraf^e Herman von Paden ward ze Osterreich geladen mit dem von
Paieren^{f.4}, herezog^g Hainreichs tochter

er^h hat zu einer chomnⁱ genomen.
Osterreich ward im underchomen,
daz er nicht fürste macht^k gewesen,
als^l ich daz^m selbe han gelesen³.

10



Herezogⁿ Hainreichs tochter Gerdraut^o
ward zu^p Reuzzen des chünges^{q.6} praut.
die was der eren chrone^r
und^s lebt an alle hone.
ir edleu^t raine^u jugeot
was geziert^v mit aller^w tugent.
er gewan ein tochter⁷ pei ir.
er^x vur wider gen Reuzzen von ir.

15



Des^y chünges^z sun von^a Pehaimlant,
Otachker^{b.8} ist er genant,
der nam chünigin Margret.
den der römisch chünichⁿ weilent het.
mit ir betwang er Osterreich,
daz si im waren^c undertan alle^d geleich.

20



Deu^e erste^f tochter⁹ Margret,
di selbe^g den^h chünich Chunrat^{i.10} het,
der römischer^k vogt was.
da pei si^l eines sunes genas,

C. Praedlc.
Vindobon.
ad. a. 1251.
* f. 74^a.

a) überschrift (rot): von dez Chuniges sunn 3; Des, blaue initiale 3; rote initiale 4. b) künigs 4.
c) nent 4. d) dar nach st. er 4. e) hier setzt hs. 2 wider ein; überschrift (rot): der marchgraf 3;
Margraf, rote initiale 3; blaue initiale 4. f) paieru 2; paieru 3; payer 4. g) herezogen 3. 4. h) =
het er 3. 4. i) chun 3; chon 4. k) mocht 3; moch 4. l) also han ich 3. 4. m) daz s.
han f. 3. 4. n) Herezog, blaue initiale 3; rote initiale 4. o) gedraut 3. 4. p) ze 4. q) chu-
niges 3; künigs 4. r) chon 3. 4. s) z. 15 mit tugent geeziret schon 3. 4. t) edel 3; edle 4.
u) rainew 4. v) gezieret 3. 4. w) f. 3. 4. x) vnd 3. 4. y) überschrift (rot): dez chuniges 3;
Des, rote initiale 3; grüne initiale 4. z) chuniges 3; künigs 4. a) auz 4. b) Ottachker 3;
Ottacher 4. c) warn 3. d) all 4. e) Die, blaue initiale 3; rote initiale 4. f) ersten 3. 4.
g) selb 3. 4. h) den ch- künigin 3. 4. i) kunrat 4. k) römischer 2. l) sei 2.

1) Wenzel I. 2) Wladislaw. 3) 1247. 4) Otto von Baiern. 5) Vgl. die
Annales Mellicenses ad. a. 1248; *C. Praedicatorum Vindobonensium ad a. 1249*; *C. Garstensis
ad a. 1248. 1250* (SS. IX, 598, 50. 599, 25); *C. Sacerucensis II ad a. 1248*. 6) Roman,
sohn des herzogs Daniel von Halitsch, der sie aber bereits im jahre 1253 nach nur einjähriger
ehe verstieß. 7) Maria, vgl. die *C. Claustroneob. I, SS. IX, 612, 45 f.* 8) Heinrich VII.
9) Leopolds des Glorreichen tochter Margareta, die eigentlich schon oben hätte genannt werden
müssen, wird hier nachgetragen, aber so, als wäre die gemahlin Heinrichs VII. nicht identisch
mit der Ottokars von Böhmen. 10) Vielmehr Heinrich VII; vgl. einen ähnlichen fehler: F. 1623
lesarten.

den hiezzen die leute alle geleich
 Wolf Fridereich^{a,1},
 unde^b lebet^c ritterleich,
 der edele herre tugentleich^d.

C. Praelle,
 Vindobon.,
 ad. a. 1249.
 1269.



Diser^e Fridereich was sun der herczogin Gedraut und von Paden herczogen⁶
 Hermans, der in Pullen von chunich Charh^f enthaupt wart.

1270



Mein^g vrawe^h Agnes, herczogen Hermans tochter, in Chernten wart herczogin.
 do ir herre² starb, der graff von Haimburch^{1,3} si ze^k ehon er warp¹.



Hie^m ist chunichⁿ Romans^o tochter⁴,
 die mit herczogin Gedraut macht er.
 die nam ein Unger⁵, der ein edel herczog was uber die Tra^p.

10.

a) gleiche: Fridereiche 2; Dietreich 4. b) der 3. 4. c) lebt 3. 4. d) ritterleiche: tugentleiche 2; hier schliest 2. Lachmann (W. Grimm, *Deutsche heldensage* 3 s. 177, ann.), hielt z. 4. für versetzt und schaltete sie vor z. 1 ein. e) Diser, rote initiale 3; blaue initiale 4. f) Charlen 4. g) überschrift (rot): die herczogen hermans tochter von kernaden 3; Mein, blaue initiale 3; rote initiale 4. h) fraw 4. i) haimburch 4. k) zu 4. l) hierauf eine zeile leerer raum 3. m) Hie, rote initiale 3. 4. n) chunigs 4. o) zu Romans ist in 3 von junger hand hinzugefügt von Reifiss. p) tra tra tra 3; hierauf in 3 drei leere zeilen, dann in roter schrift: hie hat daz puch ein end. got uns alle zu himel send. Ez ist auz daz vier ein chuc azzen. mit hail alain (im cod. Schlieb. steht mit hail Amen, doch ist Amen in Allein corrigiert; hierauf noch Haec a scriptore addita); hierauf abermals zwei leere zeilen, dann: O maria mueter rainew maid pehuet vns heut vor allem laid. gesegeu vns heut mit deinen henden vnd vor dem gehen ende. o. maria Chunigin. O. maria trosterrin lob. Jobus Hartmannus Liber Baro Euenkelius. 1642; in 4 in roter schrift: hie hat nû der von Osterreich geslecht ein end. wenn ez gar abgangen was vnd des stams nimmer was. Nû furpas ist ze merken wie die Graffen von Habsburg herczogen wurden ze Osterreich vnd ze Steyr, vgl. Rauch, *Scriptores I*, 380—388.

1) † 1251, vgl. *Zeitschr. für deutsches altertum* XV, 317. 2) Herzog Ulrich von Kärnten, † 1270. 3) Ulrich von Heunburg. 4) Maria, vgl. oben s. 685 ann. 7. 5) Ein sohn des herczogs Stephan von Zagrabien (Slawonien), statthalters und landeshauptmanns von Steiermark, grafen von Agram, banus von Kroatien, vgl. W. Friedensburg, Joh. von Victring, *Das buch gewisser geschichten (Geschichtsschreiber der deutschen vorzeit. Lief. 82)* s. 46 f., vgl. auch *Österr. reichchronik* v. 2630 ff., bes. 2638, 6717 ff. (ed. Seemüller s. 1304^c). Die quellen und geschichtlichen darstellungen bezeichnen irrthümlicherweise meist den herzog selbst als gemahl der erst 1253 oder 1254 geborenen Maria. Vgl. Pez, *Scriptores rerum Austriacarum I*, 1042 D. 1211 D. Die zeit, wann die ehe eingegangen wurde, ist uns nicht überliefert.

ANHANG II.

DAS LANDBUCH VON ÖSTERREICH UND STEIER.

EINLEITUNG ZU JANSEN ENIKELS FÜRSTENBUCH.

HERAUSGEGEBEN
VON
DR. JOSEPH LAMPEL.

VORBERICHT.

Von einer allseitig erschöpfenden erörterung musste und konnte bei vorliegender
10 ausgabe aus gründen abgesehen werden, deren einer im thema selbst gelegen, der andere
von aussen hinzuge treten ist; über beides sei kurz berichtet.

Anzusehen war zunächst die frage nach der abfassungszeit, richtiger den ver-
schiedenen abfassungs- und redactionsperioden, aus denen das Landbuch von Österreich
und Steier hervorgegangen ist. Sie erfordert eine so sehr ins einzelne gehende, den inhalt
15 fast jedes der zahlreichen berichte, daraus sich unsere quelle zusammensetzt, auf seine
historische wahrheit prüfende reihe von untersuchungen, dass deren gesamtheit, sollte
sie in dem gegebenen rahmen untergebracht werden, wol nicht zum werte der quelle, aber
doch zu dem raume, der diesem schriftdenkmale zugewiesen werden kann, in ein starkes
misverhältnis getreten wäre. Soweit also diese fragen nicht schon in meinen unter-
20 suchungen über das Landbuch selbst¹ und über das Gemärke des Landbuches² erörtert
sind, sollen sie in besonderen abhandlungen anderwärts ihre beantwortung finden. Sie be-
treffen die abfassungszeit des engeren Landbuches (EL) und seiner beiden anhänge, des
Peilsteiner lehenskatalogs (PL) und des Neuburger herrschaftsverzeichnisses (NH), und
liegen nahezu druckreif vor. Nur die fertigen resultate jener untersuchungen werden
25 in der folge hervorgehoben werden.

Das zweite moment, das die einschränkung des vorberichts rechtfertigt, ist die
rücksicht auf die beiden in diesem bande veröffentlichten denkmäler deutscher reinkunst.

1) Die einleitung zu Jans Enikels Fürstenbuch. Inauguraldissertation. Wien 1883. 2) In
den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XY, 267 ff. XXI, 288 ff.
und nach längerer unterbrechung jg. 1896 ff. — Vielfach berührt dieses thema auch meine
abhandlung über Die landesgrenze von 1254 im Archiv für österreichische geschichte LXXI,
297 ff.

Über mehrere für das Landbuch (LB) in betracht kommende hss. (hss. 1—4 des Fürstenbuches) wird Strauch in seiner Einleitung berichten, während sie für mich nur quellen zweiter und dritter güte bedeuten. Von einer ausführlichen beschreibung dergelben kann hier mithin abgesehen werden, und nur ihr verhältnis zu zwei andern je eine gruppe vertretenden hss. muss zur erörterung gelangen, die an stelle des Fürstenbuches einige für die finanzgeschichte von Österreich und Steiermark hochwichtige, der anlage des LB nicht allzufern stehende quellen bieten: cod. 543 der Wiener hofbibliothek (B) und cod. 3789 der Grazer landesbibliothek (A). Diese officiellen überlieferungen erfahren selbstverständlich eingehende darstellung, die jedoch auch mehrfach in den vorgedachten abhandlungen ihre ergänzung finden muss. Der skizzierung der führenden hss. soll einiges über die stellung des Landbuches zum Fürstenbuche vorangehen, wobei die autorfrage berührt wird. Im übrigen wird sich der vorbericht an das für die Deutschen chroniken aufgestellte schema halten; vor allem ist der leser mit dem eigentümlichen wesen des Landbuches, das sich nicht ganz mit dem einer chronik deckt, vertraut zu machen.

I. Charakter des Landbuches.

15

In den hss. 1—4 der Fürstenbuches findet sich vor der reinchronik ein prosaischer excurs, der von dem besitzstande dreier im laufe des 13. jhs. ausgestorbener dynastengeschlechter nachricht gibt und demgemäss in drei gruppen zerfällt.

1) Eine darstellung des landesherrlichen besitzes in Österreich und Steiermark zur zeit der letzten Babenberger in einzelberichten, die insofern chronikalischen charakter haben, als sie wol historische vorgänge erwähnen sollen — eine genesis der babenbergischen hausmacht —, dabei jedoch das erzählende moment stark zurück, das topographische sehr entschieden in den vordergrund treten lassen. Ob diese darlegung aus älteren schriftlichen aufzeichnungen hervorgegangen¹⁾ oder grossenteils aus der tradition und erinnerung niedergeschrieben worden ist, soll an anderer stelle erörtert werden. Es zerfallen also diese einzelberichte wieder in drei abschnitte:

a) Der nachweis der herzoglich steirischen hausmacht von 1122 bis zur beerbung der Traungauer durch die Babenberger.

b) Eine beschreibung der grenzen des herzogtums Österreich.

c) Ein nachweis ähnlich wie bei a, über die babenbergische hausmacht innerhalb jenes unter b geschilderten grenzzuges, bis herauf in die zeit Friedrichs des Streitharen.

Ich nenne dieses referat, das innerhalb seiner hauptgruppen in der anordnung der einzelberichte ein leitendes system erkennen lässt²⁾, das engere oder eigentliche Landbuch (EL) zum unterschiede einerseits vom ganzen (LB) und andererseits von den beiden folgenden abschnitten, die lediglich als anhänge zu EL zu betrachten sind, denen gegenüber es als ein abgeschlossenes, wenn auch vielleicht nicht ganz vollendetes elaborat erscheint. Aber nicht bloss in sich tritt uns EL als selbständiges werk entgegen, sondern auch äusserlich ohne die beiden anhänge, in einer der vorerwähnten für die finanzgeschichte Steiermarks so wichtigen hss.; wir nennen sie A.

2) Auf EL folgt in den FB-hss. ein abschnitt, der von dem besitze eines andern erloschenen dynastengeschlechtes handelt, nämlich von den durch das aussterben der grafen

1) An eine solche habe ich seinerzeit gedacht (vgl. meine dissertation s. 45) und damit besonders bei Krones beifall gefunden, vgl. Steiermärkische geschichtsblätter V, 192. 2) Diesem nachweise, der sich gegen Meillers behauptung, Regesten zur geschichte der markgrafen und herzöge Österreichs aus dem hause Babenberg s. 252 anm. 354 richtet, ist vornehmlich meine dissertation gewidmet.

von Peilstein in Franken, Baiern, Friaul und Österreich unter der Enns erledigten reichslehen, gleichfalls in einer stattlichen zahl von einzelberichten, jedoch nicht wie bei EL in genetischer, sondern lediglich beschreibender darstellung, die von dem um das jahr 1277 erweislichen ehemaligen lehenbesitz der Peilsteiner ausgeht. Dürfte EL noch vor 1245 am babenbergischen hofe entstanden sein, so lässt sich bei PL mit grund vermuten, dass es im auftrage k. Rudolfs von Habsburg angefertigt ist, der sich ja als reichshaupt viele mühe gab, entfremdetes reichsgut wieder heimzubringen¹. Ob dabei nicht schon ein älteres Peilsteinisches lehensverzeichnis zu grunde lag — die Peilsteiner sind schon 1218 erloschen —, das dann nur eine zeitgemässe redaction erfuhr, darüber lassen sich nur vermuthungen aufstellen. Sehr leicht aber könnte ein exemplar von PL nach Österreich kommen, wo seit 1282 Rudolfs söhne herrschten, und auf diese art in die hände Jansens Enikels geraten.

3) An PL ist endlich in den FB-hss. noch ein elaborat angegliedert, eine beschreibung nicht unähnlich PL, nur noch eingehender und ohne erwähnung der lehenshörigkeit. Es betrifft die Passauer lehen, welche die vormalig meranische herrschaft Neuburg am Inn ausmachten, weshalb ich es das Neuburger herrschaftsverzeichnis (NH) nenne. Es ist eine etwas fehlerhafte übersetzung einer lateinischen notiz, die in einer Münchener hs. erhalten ist². Diese ist jedenfalls erst nach dem aussterben der Andechs (1248), vielleicht sogar erst nach 1260 entstanden; da es sich um kirchengut handelt, liegt vielleicht, auch hier ein act königlicher revindication vor.

Wie nun EL ohne PL und NH und ohne gedicht, aber als anhang eines herzoglichen urbars erhalten ist, so findet sich auch LB, das erweiterte Landbuch, also EL + PL + NH, als ganzes dem sog. Rationarium Austriae et Styriae angefügt, das wir in unmittelbarem anschlusse an jenes steirische urbar als B. kennen lernen werden.

Ob die bezeichnung 'Landbuch' die man seit Hoffmann von Fallersleben³ der vereinigung von EL, PL und NH beilegt, berechtigt ist, ist eine anderwärts zu erörternde frage. Hier sei kurz gesagt, dass man im norden Deutschlands unter Landbuch ein herrschaftliches urbar versteht, im süden dagegen, besonders in Schwaben den ausdruck schlechthin für 'Landrechtsbuch' gebraucht. Keines von beiden, wenn auch in gewissem sinne eine landesaufnahme und ein rechtsdenkmal, liegt hier vor; die benennung, einmal eingebürgert, ist gleichwol beibehalten worden.

II. Drucke. Literatur.

Bei der wichtigkeit, welche die angaben von LB für die österreichische landesgeschichte bis um 1280 herauf, zumal für die geschichte der Babenberger haben, ist es

- 1) Vgl. O. Redlich, Die anfänge k. Rudolfs. Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung X, 370 ff. und Mitteilungen aus den vatikanischen archiven II, 16 nr. 19.
 2) Vgl. Oefele, Geschichte der grafen von Andechs, s. 56, dessen bemerkung über einige misverständnisse, die sich in der übersetzung finden, ich seiner zeit mit unrecht zurückgewiesen habe. Vgl. meine diss. s. 53 anm. Freiherr v. Oefele hat mich danach brieflich (1883, 18. X) darauf aufmerksam gemacht, dass 'das zweimalige alia parte der beschreibung des Neuburger landgerichtsprengels einmal mit ienhalp Tunowe, das andere mal mit dishalp Tunowe übersetzt sei, was zu geographischen sinnlosigkeiten führen würde', während es jedesmal nur 'auf der andern seite' bedeute; über weitere drei fehler, auf die mich gleichfalls freiherr von Oefele aufmerksam macht, geben die noten auskunft. Auch in PL lassen einige stellen misverständnis eines lateinischen textes vermuten. 3) Verzeichnis der altdeutschen hss. der k. k. hofbibliothek zu Wien s. 110 ff. zu cod. 2733, 2778 und 2782; die Tabulae codicum der Wiener hofbibliothek dehnen dann diese benennung noch auf andere exemplare aus.

nicht zu verwundern, dass schon lange vor einer gesamtausgabe die einzelnen absätze zumal von EL, aber auch das ganze PL als citate zum abdruck gelangten. Wie also schon im 14. jh. ein Gregor Hagen ausser dem Fürstenbuche¹ auch LB benutzte, eben weil er es mit jenem verbunden vorfand, und oft wörtlich ausschrieb², wie dann auch im 15. jh. ein Veit Arnpeck stellen aus LB in lateinischer übersetzung brachte³, so hat endlich im folgenden jahrhundert Lazius in seinen beiden werken *De gentium aliquot migrationibus* (1557) und *Rei publicae Romanae commentariorum libri XII* (s. a.) zahlreiche stellen aus dem werke eines *vetustissimi annalium scriptoris* eingefügt, die man sofort als citate aus LB erkennt⁴. Seine vorlage ist, soweit die flüchtige wiedergabe schliessen lässt, wol nicht das officiële Landbuch im sog. *Rationarium Austriae* gewesen,⁵ wie eine hand auf dem ersten blatte dieser hs. vermerkt (cod. 543 der Wiener hofbibliothek), sondern ist mit der, die Gr. Hagen benutzte, und mit den Wiener hss. 2778 und 2782 (FB 3. 4) verwandt⁶. Da aber cod. 2778, die sogenannte Windhagsche FB-hs. sich zu Lazius zeit noch nicht in der hofbibliothek befand⁷, so dürfte es entweder die Ambraser (cod. 2782) oder noch wahrscheinlicher cod. 2733 gewesen sein, der viele randnoten von Lazius hand aufweist.

Eine abschrift des Windhagschen coder. die von seinem damaligen besitzer freiherrn Job Hartmann von Enenkel (1576—1627) herrührt⁸ und später mit anderen, darunter auch einer wichtigen abschrift des Peter Suchenwirt, ins kloster Schlierbach (bei Kirchdorf in Oberösterreich) gelangt ist, sollte, als sie noch baron Enenkels eigentum war, dem ersten vollaubdrucke von LB samt FB als vorlage und manuscript zugleich dienen. Die ausgabe hat Hieronymus Megiser 1618 zu Linz veranstaltet⁹; sie hat dann im jahre 1740 einen unveränderten neudruck erfahren. Megisers vorlage ist, soweit sie das LB betrifft, deshalb interessant, weil sie eine collation mit der ältesten redaction des vollständigen Landbuches (LB) oder richtiger der reinschrift davon, die auch meiner ausgabe den führenden text liefern soll, in der form von zahlreichen randglossen aufweist, die dann gleichfalls als randnoten vom herausgeber abgedruckt worden sind¹⁰. An

1) Vgl. F. M. Mayer im *Archiv für österreichische geschichte* LX, 308 ff. 2) Ein beispiel dafür in meiner diss. s. 11 anm. 4. 3) Ebenda s. 15 anm. 1. 4) Eine vollständige ausgabe der werke des Lazius steht noch aus, daher auch ein erschöpfendes studium seiner quellen; beides wird vielleicht noch anderweitige verwertung von LB durch Lazius ergeben, was bei seiner eigentümlichen arbeitsweise nicht befremden dürfte. Vgl. M. Mayr, *Wolfgang Lazius*, Innsbruck, 1894, bes. s. 64 ff. 5) Vgl. Chmel, *Handschriften der Wiener hofbibliothek* I. 548 NB. 6) Khautz benutzte sie noch vor 1750 in der gräfl. Windhagschen bücherei. Vgl. *Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten* s. 6—11. 7) S. Strauch in der *Zeitschr. für deutsches altertum* XXVIII, 37. Von v. Enenkels hand rühren jedenfalls eine reihe von randnoten sowol in der vorlage wie in der abschrift her. 8) S. Kratochwil, *Germania* XXXIV, 233. 9) Die hs. ist eingehend von Kratochwil beschrieben worden; die auf die entlehnung durch Megiser bezügliche stelle von Enenkels hand lautet: Ex hoc descripto Hieron. Megiserus anno 1618 edidit typis libellum, Lentii Supranisanae Austriae (d. i. Linz in Österreich ob der Enns) excussum. Quod illi ante decemium inspiciendum tantum cum dedissem, ab illius morte demum ab eius vidua recepi anno 1623. — Zahlreiche rötelstriche, die sich finden, decken sich mit der paginierung in Megisers drucke, auch andere spuren weisen darauf hin, dass M. gleich diese abschrift in die officin geschickt hat. S. auch oben Strauchs Einleitung. 10) Aus Megiser druckt, ohne zu citieren, L. A. Gebhardi in der *Genealogischen geschichte der erblichen reichsstände in Teutschland* III, 242 den ganzen abschnitt PL ab, während die beiden abdrücke derselben stelle in Lazius vorerwähnten werken auf dessen hs. zurückgehen. Vgl. die bemerkung zum texte.

einzelnen stellen hat Megiser die am rande der Schlierbacher hs. verzeichneten auslassungen in seinen text aufgenommen. Das rechtfertigt noch nicht Hummels behauptung, als sei der Linzer ausgabe, soweit sie das Landbuch enthält, der text in sog. Rationarium Austriae, also das officiële Landbuch zu grunde gelegt¹.

Obwol schon aus Megisers druck die bedeutung dieses textes für die Landbuchausgabe erhellen konnte, so hat doch der nächste herausgeber, Adrian Rauch, als er unsere quelle in verbindung mit FB in den ersten band seiner Rerum Austriacarum scriptores (1793) aufnahm (s. 243 ff.), nicht jenen in Megisers manuscript zur vergleichung herangezogenen text seiner ausgabe zu grunde gelegt². Zwar versichert er, eine grösserzahl von varianten gesammelt zu haben (s. 242), die er jedoch wegen ihres lediglich grammatischen wertes schliesslich unterdrücken zu können geglaubt hätte, quod hanc operam meam non tam grammaticis quam historicis usibus destinaverim. Er scheint demnach den text im cod. 543, den er ja, soweit er die beiden Hubbücher enthält, später edierte, doch nicht gekannt, oder nicht völlig gewürdigt zu haben, da dessen varianten schon auf den ersten blick weit mehr, denn bloss grammatischen wert beanspruchen.

Gehen alle diese drucke mittelbar oder unmittelbar auf die überlieferung durch FB-hss. zurück, so hat doch endlich, und zwar erst in unserem jahrhundert, auch jene berücksichtigung gefunden, die ich als officiële überlieferung bezeichnet habe. Es ist EL allein, das aus der oben s. 688 angekündigten für Steiermark wichtigen damals (c. 1825) noch in München befindlichen hs. in den Monumenta Boica XXIX^b, 309 ff. zum abdrucke gelangt ist³. Dem herausgeber schienen übrigens die abweichungen des Rauchschen textes wichtig genug, um auch diesen in der anmerkung ganz zum abdruck zu bringen, wofür heutzutage paralleldruck zur anwendung kommen würde.

Eine literatur hat LB nicht aufzuweisen: zwar dürfte Heyrenbach, ein gelehrter custos der k. und k. hofbibliothek zu Wien, sich mit dem gedanken getragen haben, LB kritisch zu bearbeiten, wie ja auch in den ersten ansätzen der glossator des Schlierbacher codes getan hat. Aber weder dieser noch jener ist bis zu einer erörterung vorgedrungen, Heyrenbach bei einer sauber geschriebenen zusammenstellung der meist divergierenden texte in den hss. der hofbibliothek stehen geblieben⁴. Auch was seinerzeit Hummel⁵, Khautz, v. Meiller⁶ über das Landbuch, seine bedeutung und entstehung gesagt haben, verdient den namen einer untersuchung ebensowenig, wie noch manche andere gelegentliche notiz. Erst vor zwölf jahren wurde ich durch den widerspruch gegen eine behauptung v. Meillers über die zusammensetzung des LB veranlasst, dieses schriftdenkmal des 13. jhs. zum thema meiner doctor-dissertation zu wählen. Dieselbe beschäftigt sich jedoch strenggenommen nur mit EL, seiner zusammensetzung und seinem quellenwerte. Im ganzen hat meine arbeit günstige aufnahme gefunden⁷.

1) Hummel, Neue Bibliothek I, 331. Die in Megisers noten angezogene hs. ist eben das Hubbuch von Österreich. Hummel, der ja auch nur den druck, nicht die hs. vor sich hatte, hält diese offenbar für dieselbe, der die varianten zum FB entnommen sind. Dies ist aber cod. 2733, den freiherr v. Ewenkel, dem Megiser all seine kenntnisse dankt, mit seiner hs. cod. 2778 und mit der Schlierbacher abschrift collationiert hat. Vgl. Chmel a. a. o. I, 546 zu fol. 35. 2) Das verhältnis der Megiserschen und der Rauchschen ausgabe hat, was FB anlangt, schon Hoffmann a. a. o. s. 111 treffend nicht zu Rauchs gunsten charakterisiert; für die LB-ausgabe trifft sein urteil noch weit besser zu. 3) Vgl. meine diss. s. 9 anm. 4) S. ebenda s. 8 anm. 1. 5) S. oben anm. 1. 6) S. meine diss. s. 7 anm. 1. 8 ff. 10 anm. 1. 45 anm. 1. 7) Vgl. Lichtenstein in der Deutschen literaturzeitung V, 769; Krones in den Steiermärkischen geschichtsblättern V, 191; Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung IV, 619.

Von allen den damals nicht erschöpften fragen nun soll hier zunächst jene beantwortet werden, welche mit der autorfrage zusammenhängt und wesentlich zum verständnisse der handschriftenfrage beiträgt.

III. Das verhältnis von Landbuch und Fürstenbuch.

Es kann gegenwärtig als offene frage gelten, ob dem Landbuche von Österreich und Steier die ihm bisher eingeräumte stelle vor Jansen Enikels Fürstenbuch zukommt oder nicht.

Die auffassung, der man noch bis in die neueste zeit begegnet, wonach Jans der verfassers¹, mindestens übersetzer von LB sein soll, wird bei näherer prüfung sich zum mindesten bedeutende einschränkung gefallen lassen müssen. In seinen drei teilen, besonders dem hauptbestandteile nach (EL) längst vorliegend, könnte es höchstens wie NH, dessen lateinisches original wir kennen, von Enikel übersetzt² und dann zu einem ganzen vereinigt worden sein. Das würde zur mutmasslichen lebenszeit Enikels (c. 1240³ — c. 1300) wol passen. Allein auch dieser annahme würde man nur unter der ganz bestimmten voraussetzung beipflichten können, dass Jansen Enikel ein österreichischer verwaltungsbeamter gewesen sei⁴. Das ergibt sich aus der schon geschilderten beschaffenheit des LB, das schwerlich einem manne seinen ursprung danken dürfte, der eben nichts wie ein reimschmied war. Wir haben das Landbuch in dem umfange, in dem es die ältesten Fürstenbuch-hss. überliefern, schon als eine offizielle aufzeichnung erkannt, als eine art grundbuch der landesherrlichen macht mit anderen. Auf diese ursprüngliche bedeutung schien uns auch das ebenfalls schon erwähnte vorkommen von EL und LB in verbindung mit landesherrlichen hubbüchern hinzudeuten.

Nur dann also könnten wir in Enikel den compiler, übersetzer und z. t. verfassers oder doch bearbeiter von LB gefunden haben, wenn er als herzoglich österreichischer hufmeister, landschreiber⁵, kämmerer oder dergleichen nachweisbar wäre. Seine eigenschaft als wolhabender Wiener bürgerministerial würde ihn schon für ein derartiges amt tauglich haben erscheinen lassen. Ja wir kennen sogar seit jüngster zeit einen Io. scriba Austric, der, wenn hier nicht ein schreibfehler vorliegt, als vorgänger des bekannten Conrad von Tulu anzusehen wäre: er müsste in der zeit von 1270—1274 tätig gewesen sein⁶. War er dann vielleicht mit jenem Paltram vor dem Freithofe verschwägert, den die geschichte als einen der heftigsten parteigänger für die sache k. Ottokars gegen den deutschen könig kennt, so könnte das, die urheberschaft vorausgesetzt, gewisse eigentümlichkeiten im PL erklären. Ich schenke diesen schwachen anhaltspunkten am schlusse der abhandlung über die abfassungszeit von PL eingehende aufmerksamkeit und wäre allerdings sehr geneigt, in dem landschreiber Johannes, unsern Jansen Enikel zu erkennen. Zu verwundern bliebe dann immerhin, wie das von ihm redigierte LB durch anfügung an das von ihm gedichtete FB dermassen schadhafte und fehlerhafte werden konnte, wie es gleich

1) Strauch, Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 55, doch s. jetzt oben s. 680.
 2) Freiherr von Oefele, Die grafen von Andechs s. 56 anm. 8. — 3) Zum terminus a quo vgl. Strauch a. a. o. 4) Für einen 'glaubwürdigen österreichischen beamten' hält ihn schon Gebhardi in der Genealogischen geschichte der erblichen reichsstände in Teutschland III, 242; er setzt ihn aber der lebenszeit nach ins 12. und 13. jh., was entschieden falsch ist. Über die verschiedenen datierungsversuche siehe Strauch a. a. o. s. 62 anm. 26. 5) Diese beiden ämter bestanden schon zu Enikels zeit nebeneinander in Österreich; vgl. Schalk, Quellenbeiträge zur älteren niederösterreichischen verwaltungs- und wirtschaftsgeschichte in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 433 f. 6) Mitteilungen aus den vatikanischen archiven II, 46 nr. 42.

in den ersten führenden hss. des genannten reimwerkes erscheint. Freilich muss eine vielleicht flüchtig gehaltene abschrift als mittelglied zwischen den officiellen und den nicht-officiellen überlieferungen angenommen werden.

Müssen wir dieses thema mangels sicherer anhaltspunkte vorläufig unerledigt abbrechen, so lässt sich eine andere frage, ob nämlich schon Jansen Enikel es gewesen, der LB gleichsam als einleitung zum FB herangezogen und verwendet hat, vielleicht mit etwas triftigeren gründen beantworten.

Beachten wir einerseits das so regelmässige auftreten des LB vor dem FB gerade bei den frühesten vertretern der FB-überlieferung und hinwider sein völliges fehlen in anderen als eben FB-hss. ausser jenen beiden officiellen hss., so haben wir jedenfalls ein für die beantwortung der frage höchst belangreiches moment. Der nächstliegende und beste erklärungsgrund für diese erscheinung wird in der zeitlichen nähe der entstehung zu suchen sein. Etwa in derselben zeit, in der LB seine volle ausbildung erlangte, ist auch FB entstanden. Allerdings wird kaum behauptet werden können, dass auch nur eine von den vier Wiener Fürstenbuch-hss. noch in die lebenszeit unseres reimers hinaufreiche, wol aber zeigt gerade die älteste von diesen hss. (cod. 2733) viel verwandtschaft mit jener andern, die uns das officielle Landbuch in verbindung mit hubbüchern und anderweitigen höchst prosaischen quellen bringt (cod. 543) und noch in Enikels beste zeit fallen muss. Man könnte sagen, cod. 2733 bilde das mittelglied zwischen ihr und den übrigen FB-hss., soweit sie LB enthalten (cod. 13897, 2778 und 2782). Die genauere betrachtung dieser hs. wird das erst zur vollen klarheit bringen, sie wird unmittelbar an die erörterung der officiellen überlieferung anzuschliessen haben. Jetzt mögen noch einige erwägungen anderer art für aufnahme von LB als einleitung zum FB durch Jansen Enikel selbst zur sprache kommen.

Jansen Enikels stellung und seine beziehungen zu den damaligen trägern der bildung, vor allem zum schottenstift in Wien, mögen ihm, der gewiss nach denkmalen der vorzeit eifrig gefahndet hat, die gelegenheit unschwer an die hand gegeben haben, eine abschrift der oben erwähnten officiellen aufzeichnung von LB an sich zu bringen. Wie er in die Weltchronik¹ schlichte prosa einflocht, so hätte er es auch mit LB getan, das schon wegen seiner vielen ortsnamen, noch mehr aber wegen seines wenig chronikalischen, mehr rechtsgeschichtlichen inhaltes das denkbar härteste metall für poetische behandlung bieten musste. Er setzte es einfach in prosa als eine art einleitung seinem gedichte voran, dessen eingang fast wie anknüpfung an eben gesagtes erscheint. Das wäre derselbe vorgang, wie er andererseits als abschluss für FB, vielleicht den ersten teil des geplanten werkes, die gleichfalls auf uns gekommene Babenbergische genealogie bereit gehalten hatte. Diese rührt ja auch 'sicher nicht' von ihm her; er hat sie aber vielleicht doch zu reimen versucht, wo sie nicht etwa schon gereimt vorlag².

Übrigens weht, trotz seines sonst so trockenen inhaltes, auch im LB selbst hie und da ein epischer hauch durch die dünnen blätter des officiosus, den nicht erst Jansen Enikel hineingelegt, ein schwung, der mindestens den übersetzer beseelt haben könnte und der, so schwach er an sich war, genügte, einem reimer das thema anziehend zu machen. Gleich aus den eingangsworten von LB atmet etwas wie volkspoesie; herzog Heinrich II. von Kärnten, der letzte Eppensteiner, wird als herzoge Heinrich mit den greuen bezeichnet. Man beachte ferner die gesprächigkeit von absatz 3 und den rhythmus in absatz 4. In der Babenbergischen genealogie finden sich ganz ähnliche leistungen³. Absatz 10 von LB reimt in den Wiener hss. 2—4 wiederholt, was immerhin rückschlüsse auf den arche-

1) Vgl. oben s. 428 ff. 539 ff. und Strauch a. a. o. s. 46, 49 f. 2) Vgl. oben s. 680.

3) S. meine diss. s. 21 und oben s. 681 ff.

typus gestattet. Im 13. absatz begegnen wir abermals volkstümlichen zunamen; im 16. und 24. gerät die sonst so nüchterne darstellung ins plaudern. Dort wird vom grafen Eckbert von Perneck erzählt der gewan einen sun, der was ein narre und ein tore unt ist noch hiute. der was des nicht wert, daz er daz æigen hiet — hier verläuft der bericht in echt epischer breite: mins herren ên . . richter . . . der hiez Sintram; der tet des vogts liuten so leit, daz ern ze iungest erslûch — ze Niwenburch —; der must daz lant nach grozzem ungemache rumen; doch ze iungest gewan er hulde . . .

Weit weniger begegnen wir ähnlichem in PL, und vollends NH ist eine überaus trockene darstellung, die sich poetischer bearbeitung vollständig entzog.

Ob nun Jansen Enikel das LB in der form, in der er es vorfand, vollkommen genügte und tauglich erschien zur einverleibung ins Fürstenbuch, oder ob er sich spätere bearbeitung vorbehielt, oder endlich das ganze auch nur als ein schema dachte, um es in breiter weise ausgeführt einmal zu verwerthen, ähnlich wie er schon in der Weltchronik das schema für FB gleichfalls in prosa einschaltete¹ — muss völlig dahingestellt bleiben. Wir können nur sagen: es ist nicht ausgeschlossen, dass schon Jansen Enikel das anderwärts vorgefundene prosaische Landbuch samt anhängen seinem Fürstenbuch vorsetzte, sei es, dass er in dieser zugabe ein in sich fertiges, abgeschlossenes ganze erblickte, oder nur material für spätere bearbeitung, zu der es dann aber nicht mehr kam.

Freilich gibt es noch eine dritte möglichkeit, auf deren erörterung wir jedoch erst nach klarlegung des handschriftlichen verhältnisses werden eingehen können.

Nach alle dem dürfte noch immer die frage aufgeworfen werden, ob nicht LB und FB als ein ganzes hätten zur ausgabe gelangt sollen, wie ja auch innerhalb der Weltchronik ein prosaischer papstkatalog, ein buch von den königen, ein abschnitt über die österreichischen fürsten zur veröffentlichung gelangte. Und diese frage müsste dann unbedingt bejaht werden, wenn nicht die quellen, aus denen Jansen Enikel unter den gegebenen voraussetzungen mittelbar oder unmittelbar geschöpft haben muss, erhalten wären, und zwar in einer form, die eine redactionelle tätigkeit des reimchronisten auf ein geringes einschränkt, überdies durchaus den vorzug vor der durch Jansen Enikel überlieferten verdient. Auf jeden fall hätte diese quelle als die vermutliche vorlage, richtiger als eine sehr correcte abschrift des archetypus, neben der abschrift des reimchronisten abgedruckt werden müssen. Legte man aber der edition das offizielle LB selbst zu grunde und nahm nur nebenbei auf varianten und fehler der 'einleitung' zu FB rücksicht, so hatte man sich ohnehin von der ursprünglichen intention schon soweit entfernt, dass man die quelle für die 'einleitung', nicht diese selbst edierte, was an sich eine selbständige ausgabe rechtfertigt. Unter diesem gesichtspunkte ist denn auch eine solche entstanden, in welcher das offizielle LB in erster und zweiter, die 'einleitung' zu FB erst in dritter linie zur geltung kommen. Mit diesen verschiedenen gruppen der überlieferung uns bekannt zu machen und ihr gegenseitiges verhältnis klar zu legen, ist die nächste aufgabe.

IV. Die überlieferung.

Ein ganz auffallender, auch wiederholt schon angedeuteter unterschied in der überlieferung macht es wünschenswert, bei den hss. unserer quelle eine scheidung in offizielle und nicht offizielle vorzunehmen.

1) Offizielle:

(A) Das Landbuch ohne PL und NH, also bloss EL als anhang eines urbars der herzoglichen einkünfte in Steiermark aus dem ersten viertel des 14. jhs.

1) Strauch a. a. o. s. 50.

(B) Das vollständige Landbuch, also EL + PL + NH als anhang eines in den achtziger jahren des 13. jhs. entstandenen Hubbuches von Österreich und Steier.
2) Nicht officiële:

(C) Das vollständige Landbuch, als einleitung zu Jansen Enikels Fürstenbuch.
Nach diesem schema sollen denn auch die einschlägigen handschriftengruppen, je nachdem in ihnen die überlieferung A, B oder C enthalten ist, als gruppe A, B oder C bezeichnet werden, die demgemäss in officiële einerseits und Fürstenbuch-hss. andererseits zerfallen.

1. Die officiellen handschriften.

A. Das sog. Ennsthaler Urbar.

Eine vormals Münchener, jetzt Grazer¹ hs., cod. 3789 des Steirischen landesarchivs, mit pergament überzogener holzband, 4^o (233 : 155 mm), mit 111 fol. perg. Der einband trägt die aufschrift: 1200. Vrbar Enstal — daher die ältere bezeichnung — und links von Enstal einen kleinen papierzettel, mit der ziffer 196², was deshalb erwähnung verdient, weil die unmittelbar nach dieser in betracht kommende hs. die ältere bezifferung 197 aufweist, vielleicht ein beweis, dass ehemals die beiden codices nicht weit von einander gestanden haben; auch an äusseren massen nach decken sich die beiden quartbände ganz genau.

Was nun den inhalt der hs. A betrifft, so enthält sie

a) auf den ersten 104 blättern ein Hubbuch, welches die herzoglich österreichischen einkünfte in Steiermark verzeichnet. Ich bringe in der graphischen beilage an letzter stelle das facsimile einer zeile daraus; der schriftcharakter spricht für das angehende 14. jh., zahlreiche nachträge und verbesserungen im text und am rande weisen auf die jahre 1310 bis 1315. Auf das Hubbuch folgt in der Grazer hs.

b) auf fol. 106—111 das Landbuch, redaction A, also nur das engere Landbuch (EL) enthaltend, wie der ganze code von einer hand um 1315 geschrieben³. Gewisse fehler, über die der apparat ankunft geben wird, besonders einer der in den graphischen beilagen in erster reihe zur darstellung kommt — Rntrichemstain statt Entrichstanne — verraten späte abschrift einer vorlage, auf deren willkürliche umgestaltung jedoch nichts hindeutet. Zumal die von B C abweichende reihenfolge der grossen abschnitte und einzelner paragraphen sowie auch das oben s. 689. 694 erwähnte fehlen von PL und NH scheint aus einem archetypus getreulich herüber genommen zu sein, worauf wir weiterhin zurückkommen werden.

B. Das Hubbuch von Österreich und Steier,

Hs. der Wiener hofbibliothek nr. 543, holzband mit pergamentüberzug, 4^o (230 : 155 mm), 220 fol. perg., fälschlich Rationarium Austriae et Styriae genannt. Ohne

1) Vgl. den 69. jahresbericht des Johanneums zu Graz (1880) s. 12. 2) Als ich am 11. october 1895 kurz vor fertigstellung dieses ms. die hs. nochmals in Graz selbst untersuchte, fand ich allerdings dieses m. e. wichtige zettelchen nicht mehr vor; ich wollte schon diese tatsache feststellen, als mein college rittmeister v. Siegenfeld bemerkte, fraglicher zettel könnte durch den für die neue signatur bestimmten überklebt sein; das bestätigte sich und ermöglicht mir facsimile der beiden ziffern zu bringen. 3) Im quellenverzeichnis zum Ortsnamenbuch von Steiermark im mittelalter nimmt v. Zahn (s. XVII 'En.') gleichzeitige niederschrift mit cod. 543 der Wiener hofbibliothek an, wodurch die Grazer hs. ins 13. jh. hinaufgerückt würde. Oder bezieht sich die datierung des FB mit c. 1310 auch auf den Wiener cod. 543 und die Grazer hs. 3789? das würde hinsichtlich der letztgenannten hs. meiner annahme besser entsprechen.

unmittelbare aufschrift trägt der einband nur an der vorderseite, nahe dem oberen rande jenen zettel mit der ziffer 197, von der oben s. 695 die rede war. Der inhalt von cod. 543 ist bereits von Adrian Rauch zum grössten theile d. h. ohne das LB im 2. bande der *Rerum Austriacarum scriptores* mitgeteilt worden. Warum Rauch gerade unsere quelle weggelassen hat, ist bereits oben s. 691 erörtert worden. Der inhalt der von Chmel¹ längst gewürdigten hs. zerfällt nach meiner auffassung in folgende vier gruppen.

a) Das österreichische Hubbuch fol. 2—109 (Chmel, loco I; Rauch *Scriptores II*, 1—113), abschrift eines in erster habsburgischer zeit commentierten, sonst verschollenen älteren Hubbuches aus habenbergischer zeit, von dem auch eine bearbeitung aus ottokarischer zeit in abschrift auf uns gekommen ist². Der habsburgische commentar ist um 1285 entstanden, die reinschrift bald darnach um 1290, wofür als beleg die erste schriftprobe der gruppe IV dienen mag.

b) Das steirische Hubbuch fol. 111—187 (Chmel, loco II; Rauch a. a. o. II, 114—202), abschrift eines von dem Thüringer Helwich auf veranlassung des erzbischofs Bruno von Olmütz, damaligen statthalters der Steiermark, um 1265 begonnenen und nach 1267 beendeten Hubbuches. Es bildete, wie aus der selbständigen zählung der lagen erhellt, ursprünglich einen selbständigen band, ist aber von demselben schreiber angefertigt wie a; vgl. die zweite schriftprobe sub IV, unmittelbar unter der von a.

c) Auf fol. 190—209 das Landbuch, redaction B, d. h. EL + PL + NH, wie schon Chmel bemerkt (loco V—VII), von derselben hand wie a, mithin auch wie b geschrieben. Vgl. dazu in den graphischen beilagen gruppe I, zeile 2, und gruppe II mit gruppe IV a und b. Wie die beiden hauptbestandteile von cod. 543 ist auch c reinschrift im eigentlichen sinne, der jedenfalls noch eine besondere nachträgliche ausstattung zugebracht war. Ausser den vier hauptüberschriften über den entsprechenden vier abschnitten fehlen alle sonstigen vermerke solcher art, für welche doch, besonders in den zwei ersten abschnitten reichlich raum, gewöhnlich zwei zeilen, frei gelassen ist. Es sollten also rubra eingetragen werden; ebenso sind gleichfalls überwiegend in den ersten beiden abschnitten die plätze für minierte initialen freigelassen, die regelmässig eine höhe von zwei zeilen haben sollten. Ausser diesen leicht erklärbaren spatien finden sich aber noch andere grössere, je eines nach jedem der hauptabschnitte, die höchstwahrscheinlich für nachträge offen gehalten sind, eine vorkehrung die auch in den beiden unter a und b beschriebenen teilen der hs. begegnet. Die nationalität des schreibers, die bei der niederschrift dieser beiden bestandteile von cod. 543 kaum zur geltung kommen konnte, springt bei dem deutsch geschriebenen LB sofort in die augen. Es ist ein mit den Habsburgern nach Österreich gekommener Schwabe, der anfänglich seiner vorlage zwang antut; doch tritt im weiteren verlauf der ursprünglich bairische dialekt, in dem auch A abgefasst ist, wider mehr hervor. Diese dialektische verschiedenheit gibt der redaction B ein eigentümliches gepräge gegenüber A und C. Von A unterscheidet sie sich aber noch durch verschiedene anreihung der abschnitte und durch ein mehr an berichten, von dem schon oben die rede gewesen und worauf alsbald zurückzukommen sein wird.

d) Anderweitige beilagen. Die wichtigste beilage ist unsere quelle selbst in der redaction B; was cod. 543 sonst noch bietet, scheiden wir am besten in

1) Hss. d. k. k. hofbibliothek in Wien I, 569 CXXIV; Chmel unterscheidet zehn 'loci'.

2) Hs. des k. und k. hof- und staatsarchives, ediert von Chmel in *Notizenblatt V*, 333 ff. 353 ff. 377 ff. 401 ff. und 425 ff.; über diese beiden bearbeitungen vgl. *Erben in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung XVI*, 97 ff.

A, f. 109^b: Dar nach von dem Lutrichenstam daz gein Friesach **B B P W W W** (Text § 1.)

B, f. 198: von Lutrichstamme daz gegen Friesach leit her **W B B B E: E: E** Vorbericht s. 702.

C₁, f. 1: { Dar nach von Heinrich Stamme daz gegen Friesach leit her **W B B B E: E: E**

C₂, f. 1: nach Heinrich Stamme daz gegen Friesach

C₃, f. 1: { leuten di da zu gehoerent. Dar nach Heinrich Stamme daz gegen Friesach leit her wider vns in die, Kocenyach Kamstain, Ez Ez Andechs Lucenawe, Schulthausentanne v vnd

C₄, f. 1: { Dar nach Heinrichstame daz gegen Friesach leit her wider vns in die mir daz **K K Kappotenschwischen F F P A A E**

II. Stellen aus dem Landbuche nach B.

B, f. 199^a: v dem gebraust andem ube do leit er her ze (Text § 5.)

Signatur von A: *196.*

vilscha vñ sanc nach dem Herzogen Heinrich von ogedelich vñ nach dem Tvmvogte Otten von Regenspeth. vñ nach hern Lurwin von Swanenberch. e daz gedinge gesche mit dem lande ze Scoye her ze Osterreich. vñ gap dem herzogen

Signatur von B: *197. Itst.*

B, f. 200: heinrich Symoltchirchen vñ allez daz dar zu gehort. vñ gap dem Tvmvogte Kappotenchirchen.

B, f. 201^a: hezzec der hvc. zehovpe eclafflewes. von dann Text § 6.)

B, f. 202: roten Sala. Dar nach neben der roten Sala vñ.

III. Incipit von aa.

B, f. 211. **I**gnorē scē r̄ indiuidue Trinitatis. am. f. diuina fauē Vorbericht, s. 697.

IV. Aus den Hubbüchern:

B, f. 2. **H**ic notantur Redditiis Ducis Austrie Vorbericht, s. 696.

B, f. 111. **I**gnorē dñi. Amen. Anno dñi. m̄. cc. lxxv. Regnante dño Otachero Incho Boemorum

A, f. 93^b: **A**u vellenpach ē molnd solus x. vñ. fru

f. 5. dicit.

a) Nachträge zu den Urbaren, die von Chmel loco III, IV und X beschrieben und für die engere frage kaum von belang sind.

β) Urkunden gleichzeitig und von derselben hand eingetragen wie a, b und c, wichtig nicht nur für den machtbereich der landesherren in Österreich, sondern noch mehr für die beurteilung des zusammenhanges von B mit C, d. h. der in die FB-hss. aufgenommenen Landbuchredaction. Chmel hat sie loco VIII und IX zusammengestellt, sie folgen unmittelbar auf LB; es sind vier, von denen der vierte das transsumt einer fünften enthält. Wichtig sind für uns nur die erste und die letzte:

aa) Eine urkunde k. Friedrichs I. vom 1. juli 1179, Magdeburg, über die grenze von Österreich und Böhmen bei Weitra (v. Meiller, Regesten der Babenberger s. 56 nr. 8); die graphische beilage bringt ein facsimile der ersten zeile unter nr. III.

ββ) Urkunde von 1185 (Emler-Erben, Regesta Bohemiae I, 385).

γγ) Urkunde k. Heinrichs VI. vom 10. januar (1192), Regensburg (v. Meiller a. a. o. s. 68 nr. 50).

δδ) Transsumt und bestätigung von k. Friedrich II. vom juni 1245, Verona, über die urkunde k. Friedrichs I. vom 11. sept. 1156, Regensburg, d. i. das sog. privilegium minus (Böhmer-Ficker I, 3482). Genaueres über den inhalt bringe ich in der oft erwähnten untersuchung über die abfassungszeit von LB.

2. Die nicht officiellen handschriften.

Diese umfassen nur eine gruppe, nämlich

C. Die Fürstenbuchhandschriften.

Die hierher gehörigen hss. sind identisch mit der vom herausgeber des FB als A bezeichneten classe. Um so viel wie möglich in übereinstimmung mit ihm zu bleiben, wähle ich, wenn diese FB-hss. in der folge einzeln zur sprache kommen, die von ihm eingeführte bezifferung 1—4. In ihrer gesamtheit jedoch ist für mich die Strauchsche gruppe A vielmehr C, A und B sind die beiden officiellen redactionen. Die für das LB in betracht kommenden hss. der classe C sind also

1) cod. 2733 der Wiener hofbibliothek,

2) cod. 13897 ebenda,

3) cod. 2778 ebenda mit dem

3^a) Schliezbacher codex,

4) cod. 2782 der Wiener hofbibliothek.

Auf erörterungen über alter und gegenseitiges verhältnis der vertreter dieser classe glaube ich mich nach Strauch hier nicht einlassen zu dürfen. Die hauptfrage ist einzig und allein die nach dem zusammenhange, der notwendig zwischen den officiellen und nicht-officiellen niederschriften des LB bestehen muss. Diese untersuchung ist zwar verschieden von der betrachtung, welche wir im abschnitt III dem verhältnis von LB und FB gewidmet haben, knüpft aber doch vielfach daran an und wird in mancher hinsicht nur als eine genauere fassung der dort angedeuteten fragestellung erscheinen.

V. Der zusammenhang der officiellen und der FB-überlieferung.

Es ist nicht nur der zusammenhang von B einerseits mit C andererseits, den wir hier kurz erörtern wollen, sondern auch der zusammenhang der officiellen redactionen unter einander, dessen verständnis zugleich eine vorbedingung für die beantwortung der

ersten frage ist. Ferner muss im besonderen untersucht werden, ob nicht auch zwischen A und C erkennbare beziehungen stattfinden; erst dann kann die art der ableitung von C aus B ermittelt werden. Den schluss soll eine paläographische erklärung und eine handschriftengenealogie bilden.

A. Der zusammenhang von A und B.

5

Dass A und B verschiedene redactionen des Landbuches sind, dass A = EL ist, wurde schon bemerkt. Genauer lässt sich der unterschied in folgende sätze fassen:

1. A bringt EL in anderer reihenfolge als B, dort ist es Österreich, hier Steiermark, womit die darstellung beginnt.
2. Innerhalb des österreichischen referats ist gleichfalls eine abweichung zu verzeichnen. Von den zwei absätzen, die über einigen von herzog Heinrich von Mödling heimgefallenen landesherrlichen besitz berichten, geht in A der von der landgräfin von Steffling handelnde voraus, während in B der die alten appanagegüter der Mödlinger seitenlinie aufzählende bericht den vortritt hat.
3. Ausserdem weist B noch die zwei besonderen berichte auf, die wir mit PL und NH bezeichnet haben und die bei A fehlen.

Es ist unschwer zu erkennen, dass in A, obwohl es erst in einer niederschrift aus dem 14. jh. erhalten ist, die ältere redaction vorliegt. Denn dass es nicht etwa aus dem in älterer aufzeichnung auf uns gekommenen B abgeleitet ist, ergibt sich schon aus der verschiedenen beschaffenheit von PL und NH gegenüber EL, auf die bereits oben (s. 689) aufmerksam gemacht wurde. PL und NH sind einer ganz andern intention und auch einer viel jüngeren feder entsprungen als EL, das vermag selbst die graphische und orthographische einheit, in der sie die redaction B vorführt, nicht zu verhüllen. Steht aber einmal fest, dass die redaction B durch vereinigung dreier ursprünglich getrennter aufsätze entstanden ist, deren einer das auch in A erhaltene EL ist, so liegt die weitere vermutung nahe, dass A, indem es Österreich der Steiermark voranstellt, sowie auch durch die anordnung der beiden Mödlinger paragraphen, die ursprüngliche reihenfolge von EL bringt. Für jeden teil dieser annahme lassen sich noch besondere umstände geltend machen.

Der umstand, dass in A Österreich den vortritt hat, müsste, falls es sich um eine nachträglich vorgenommene anordnung handeln sollte, ganz besonders befremden, da A in der uns erhaltenen niederschrift eben in einem steirischen Hubbuche steht. Dieser stellung würde doch die anordnung von B, welches die Steiermark an erste stelle setzt, besser entsprechen; hätte der schreiber von A diese anordnung vorgefunden, er würde sie kaum geändert haben. Man könnte das gleiche argument hinsichtlich der anordnung in B geltend machen. Wenn die reihenfolge von A die ursprüngliche ist, wenn Österreich voranstehen und Steiermark folgen soll, warum änderte B, da doch in cod. 543 auch das österreichische dem steirischen Hubbuche vorangeht? Dem kann entgegengehalten werden, dass die berichte PL und NH sich besser an den österreichischen teil von EL anschliessen als an den steirischen; so erscheinen sie auch in B. Wollte man der geographischen nähe auch redactionell entsprechen ohne die reihenfolge, wie sie in A vorliegt, zu ändern, so musste man EL zerreißen, um zwei fremde bestandteile zwischen die beiden teile von EL einzuschieben. Das zu tun mag man bedenken getragen haben; man nahm daher lieber die umstellung vor. Für diese argumentation sind die zwei einander ergänzenden tatsachen entscheidend, dass einerseits die reihenfolge B, mit voransetzung der Steiermark und nachsetzung Österreichs, nur in jenen redactionen begegnet, die auch PL und NH enthalten, und dass andererseits das

einzig mal, wo diese beiden nachträglichen zusätze fehlen, auch schon die reihenfolge A gegeben ist.

Was die verschiedene stellung der beiden Mödlinger berichte in A und BC anlangt, so liesse sich wol kaum ein triftiger beweis aus redactionellen gründen vorbringen. Umso-
 5 mehr aber aus paläographischen gründen: in der redaction B findet sich in der leeren zeile vor dem ersten Mödlinger bericht, der in A der zweite ist, eine rasur, durch welche, wie sich noch erkennen lässt, die beiden anfangsworte des folgenden paragraphen, der in A der erste ist, getilgt worden sind. B wollte also ursprünglich schreiben wie A, wollte die reihenfolge von A durchführen. Auch in der hs. 3 der C-classe, welche dieselbe
 10 reihenfolge hat wie B, steht fast der ganze erste Mödlinger absatz auf rasur.

Spricht somit mancherlei dafür, dass A die ältere, B die jüngere reihenfolge von EL darstellt, und bringt andererseits doch ebenso unzweifelhaft B den ganzen inhalt von A in fast durchaus wörtlicher treue, so ist die ableitung von B aus A mit notwendigkeit gegeben, allerdings nicht aus der Grazer reinschrift von A, welche ja jünger ist als die
 15 reinschrift B, wol aber von dem archetypus jener niederschrift. Es ist sogar höchst wahrscheinlich, dass nachdem der archetypus durch abschrift in die redaction B übergegangen, und noch ehe er in der Grazer reinschrift festgelegt worden ist, er noch eine art commentar erfahren hat. Zumal ist jenes Wemprechstorf in dem den beiden Mödlinger absätzen vorangehenden paragraphen B 19 (A 13), das in den redactionen BC fehlt,
 20 wahrscheinlich ein späterer zusatz; möglich jedoch auch, dass hier ein versehen vorliegt.

B. Der zusammenhang von B und C.

Der zusammenhang von BC ergibt sich schon aus der gleichheit der beiden redactionen, sowol nach umfang, wie auch nach inhalt und reihenfolge der einzelnen berichte; auch dem wortlaute nach können, von dialektischen eigentümlichkeiten abge-
 25 sehen, kaum nennenswerte unterschiede zwischen B und C geltend gemacht werden. In ganz besonderer weise aber wird ein innerer zusammenhang zwischen der officiellen redaction B und der nicht officiellen in FB durch die älteste uns erhaltene niederschrift von C im cod. 2733 der Wiener hofbibliothek wahrscheinlich gemacht. Darauf ist schon im abschnitte III hingewiesen worden. Das beweiskräftige moment liegt aber im
 30 folgenden.

Während man bei allen anderen niederschriften von C das LB als unmittelbare einleitung von FB bezeichnen kann, hat dies bei hs. 1 nur in bedingtem sinne geltung. Hier folgen nämlich auf C noch zwei von jenen urkunden, die wir oben (s. 697) bei schilderung von cod. 543 als unmittelbar auf B folgend erwähnt haben. Wie schon dort
 35 bemerkt, sind es nur aa und dd, die C mit B gemeinsam hat; warum dort ßß und yy fehlen, untersuche ich an geeigneter stelle. Dass wir es hier aber nicht mit einer bloss zufälligen coincidenz zu thun haben, ergibt schon ein gemeinsamer fehler, den beide niederschriften von dd in der strafclausel aufweisen. Dadurch wird benutzung von B durch A wahrscheinlich gemacht; d. h. Jansen Enikel hat dem manuscrite von FB eine
 40 abschrift von LB red. B + aa + yy beigegeben, die nun mit abgeschrieben wurden; bei 2. 3. 4. wurden die beiden urkunden als nicht deutsche stücke weggelassen.

Nun würde man aber doch sehr fehl gehen, wollte man die abschrift, auf welche vielleicht alle hss. der classe C zurückgehen, direct von der reinschrift B ableiten. Die vielen, allen hss. von C gemeinsamen dialektisch-grammatischen abweichungen, dann
 45 auslassungen u. s. w. mögen noch hinlänglich aus einer flüchtigen abschrift erklärt werden. Andere momente jedoch gestatten eine solche erklärungs nicht; und zwar sind das besonders solche, aus denen übereinstimmung von A mit C gegenüber B sich ergibt, jene momente

also die mich dem oben gefassten plane gemäss bestimmen, auch dem zusammenhange von A und C eine gesonderte betrachtung zu widmen.

C. Der zusammenhang von A und C, A und B, B und C.

Es wäre an sich nicht zu verwundern, wenn sich etwa nachweisen liesse, dass die älteste redaction von EL, die redaction A, durch B hindurch gehend, C in ganz besonderer weise beeinflusst habe; es wäre das eben nur eine folge genauer wiedergabe von A durch B und von B durch C. Wenn aber A und C in erheblichen dingen übereinstimmend von B abweichen, so lässt dies noch auf einen andern weg schliessen, auf dem sich A und C, um bildlich zu sprechen, verständigen konnten. Wenn also z. b. A und C in § 11 (A 5) übereinstimmend ein tochter bringen, das in dem sonst so sorgfältig geschriebenen B in sinnstörender weise ausgelassen ist, so ist es mehr als wahrscheinlich, dass A mit C nicht durch B, wenigstens nicht durch die vorliegende reinschrift in cod. 543 zusammenhängt. Dies vorausgesetzt, wird es uns noch weniger wundern, warum die sprache in C jeglicher alemannischen färbung entbehrt, die in der reinschrift B so stark hervortritt, denn auch in A fehlen die merkmale der schwäbischen mundart durchgängig, einzelne *i* und *iu* angenommen, die jedoch nur einen rückschluss auf den älteren lautstand des archetypus von A gestatten, dessen inhalt EL noch vor der mitte des 13. jhs. entstanden ist.

Nun wird man aber auf grund solcher wahrnehmungen weder eine von B unabhängige ableitung von C aus A annehmen dürfen — dafür stimmen B und C viel zu sehr mit einander überein —, noch auch wird man daraus hinreichenden grund schöpfen, um etwa collationierung des archetypus von C mit A und daraus sich ergebende correctur anzunehmen. Des rätsels lösung liegt vielmehr in der zurückführung von C nicht auf die reinschrift B, sondern auf deren vorlage, eine vorlage, die wahrscheinlich in dem um 1285 commentierten österreichischen Hubbuche enthalten war und mit diesem zur reinschrift gelangte.

Unter dieser voraussetzung würde sich auch ein eigentümliches redactionelles moment erklären, in welchem wieder A und C grosse übereinstimmung, B aber nur gelegentlichen und nicht unbedingten widerspruch zeigt. Ich verstehe darunter diesmal eine äusserung redactioneller tätigkeit, die unzweifelhaft als solche gelten kann und vermöge derer die einteilung des stoffes in absätze oder paragraphen entschieden in das belieben des schreibers oder redactors gestellt ist. Nun ergibt sich, dass diese einteilung bei B vielfach von A und C abweicht. Dieser an sich vielleicht bedeutungslose umstand erlangt nun aber bedeutung durch die übereinstimmung von A und C auch in solchen dingen. Man achte hier z. b. auf das unterbleiben der unterabteilung, die der schreiber der reinschrift B in den absätzen 5 und 6 unterbringen zu sollen geglaubt hat. Hätte der schreiber von C die reinschrift B vor sich gehabt, wir würden gewiss in der gruppe C dieselbe unterabteilung wider finden; ganz im gegenteile schreiten die C wie A über diese alinea hinüber. Aber, was noch mehr bedeutet, man erkennt unschwer, dass auch die vorlage der reinschrift B jene alinea nicht hatte, dass sie erst eine einfügung eben des abschreibers ist, dem immerhin der redactor vorgearbeitet haben mag. Man lässt entweder keinen so grossen zwischenraum zwischen den nunmehr entstandenen neuen absätzen, obwohl man sonst in dieser hinsicht sparsamkeit nicht kennt, oder man hält nur für eine kleine initiale raum frei, während man sonst jeden neuen absatz mit reichlichem platz für einen grossen anfangsbuchstaben versieht¹⁾; jenes ist im absatz 5, dieses in 6 der fall. Ähnliches lässt sich in absatz 8 bemerken.

1) Das umgekehrte verfahren schlägt der schreiber anscheinend in der reinschrift von PL ein. Hier fand er eine einzige alinea in seiner vorlage, die, womit absatz 16 beginnt. Diese alinea

In seltsamem gegensatze zu dieser congruenz von A und C steht nun die mannigfache übereinstimmung von B mit C, nicht nur in einzelnen wendungen, sondern hauptsächlich in der reihenfolge der abschnitte, in versetzung der Steiermark und umstellung der beiden Mödlinger paragraphen. Das lässt sich nur so erklären, dass beim entstehen der redaction B zunächst nur in der hauptsache geändert, d. h. Österreich nachgestellt wurde, um PL und NH passend an EL anschliessen zu können; das liess sich vielleicht ganz bequem schon durch versetzung der betreffenden blätter erreichen. Im übrigen wurde alles beim alten gelassen, insbesondere in der capitulabteilung. Auch die beiden Mödlinger paragraphen scheinen zunächst in der reihenfolge abgeschrieben worden zu sein, in der sie in A vorgefunden wurden, wenn überhaupt redaction B durch abschrift von A und nicht vielmehr einfach durch umsetzung der blätter des archetypus und nachträgliche zuschrift von PL und NH entstanden ist. Dann setzte man zu den beiden Mödlinger abschnitten nur zeichen, welche auf die wünschenswerte umstellung aufmerksam machen sollten. Beinahe hätte der abschreiber von B dieses zeichen übersehen, er erkennt seinen fehler noch rechtzeitig und nimmt die rasur vor, von der oben (s. 699) die rede war.

Somit dürfte A viel enger mit B und C zusammenhängen, als es auf den ersten blick scheinen mag, indem B wahrscheinlich durch unmittelbare mechanische bearbeitung der ältesten reinschrift von A entstanden ist, die wir uns als anhang des ältesten habenbergischen urbars von Österreich denken mögen. Noch ehe dieses geschah, mag dann durch ein steirisches urbar, entweder das von 1267 oder ein älteres, eine abschrift von A nach Steiermark und durch neubearbeitung dieses hubbuches in den Grazer codex gelangt sein.

D. Das mittelglied zwischen B und C.

Auch in hs. 3 der C-classe haben wir eine bezeichnende rasur gefunden, jene, auf welcher der erste paragraph über die Mödlinger appanage geschrieben steht. Dadurch wird sehr wahrscheinlich, dass auch die vorlage dieser hs. die reihenfolge von A hatte mit einem leicht zu übersehenden versetzungszeichen. Aber es wäre unberechtigt, aus dieser möglichkeit oder wahrscheinlichkeit den schluss zu ziehen, auch die hss. der gruppe C gingen auf die urschrift von B unmittelbar zurück. Zugegeben, dass die vier hss. des FB, die das LB enthalten, eine von der andern abgeschrieben sind, so wäre denn doch nicht zu erklären, wie die reinschrift B und die reinschrift C 1, die allerdings, wie gezeigt ist, B sehr nahe steht, aus derselben vorlage geflossen sein sollten. Die mitunter sehr starken abweichungen in der schreibung von orts- und eigennamen, die erheblichen misverständnisse, die schon A aufweist und mit ihm alle andern hss. von C, endlich die sinnstörenden auslassungen — ich erinnere nur an die den hss. von C gemeinsame verstümmelung von § 26 (A 20), dem letzten des LB in der redaction B —: alles dies kann dem verfertiger der reinschrift A gewiss nicht aufgebürdet werden, wie denn auch der von B sich von jenen abweichungen und fehlern freigehalten hat. So bleibt allein die annahme einer flüchtigen abschrift jener vorlage von B wahrscheinlich und auf diese abschrift mit allen ihren fehlern, misverständnissen und auslassungen gehen dann die C-hss. zurück. Bei dieser annahme erlangen wir auch eine wünschenswerte freiheit in der ableitung der einzelnen hss., von denen 1 und 2, 3 und 4 unverkennbar je eine

hat nun aber hier nicht mehr berechtigung als sie bei jedem andern satze hätte. In B ist sie daher fast ganz unterdrückt, allerdings auch dadurch minder bemerklich, als die letzten worte vom absatz 5 die zeile füllen. Was aber B hinzutut, ist die kleine initiale, während sämtliche hss. von C ein grosses A bringen; auch B zieht seine gewöhnliche initiale etwas vom schrift-rande zurück. Von der hs. A kann hier natürlich nicht die rede sein.

gruppe bilden, deren unmittelbare ableitung von der urschrift B ganz ausgeschlossen ist, während ihre getrennte ableitung von einer flüchtigen abschrift der urschrift B manche eigentümlichkeit erklären könnte. War jene abschrift eine sehr flüchtige, wie nach den starken verlusten, die C gegenüber B aufweist, wol angenommen werden muss, so hat man auch die reihenfolge der beiden Mödlinger berichte nach A beibehalten, die etwa vor-⁵ handenen versetzungszeichen unberücksichtigt gelassen. Es ist sogar möglich, dass, als die abschrift C genommen wurde, an jene umstellung noch gar nicht gedacht war, der flüchtige abschreiber also noch keine solche andeutung vorgefunden hat. Dann wären eben in beiden niederschriften, in der urschrift B und in der urschrift C, die versetzungszeichen erst nachträglich angebracht worden. Da entspräche es denn der auffassung, der auch ich zuneige, dass Jansen Enikel es gewesen, der sie beide male eingetragen hat, dort als beamter, um dem schwäbischen schreiber die neue reihenfolge anzuzeigen, hier als schrift-¹⁰ steller, um auch in seiner einleitung zum FB die gleiche reihenfolge aufzuweisen. Sind dann die beiden älteren niederschriften von C, 1 und 2, noch unter seinen augen entstanden oder auf eine neu angefertigte vorlage zurückzuführen, so erklärt es sich, warum¹⁵ bei dem ersten Mödlinger bericht der reihenfolge B C sie nichts verdächtiges bieten; 3 dagegen, das erst spät im 14. jh., ja vielleicht im beginnenden 15. entstanden ist, konnte schon wider in den fehler verfallen, den B kaum vermieden hatte. Im übrigen weisen 3 und 4 so starke einbussen am ursprünglichen texte auf, besonders zusammenziehungen in PL und XII, dass man fast an eine neue redaction denken könnte. Doch sollen²⁰ hier diese mutmassungen nicht weiter verfolgt werden. Ich schliesse daher diese untersuchung mit folgendem ergebnis: momente von hinlänglicher beweiskraft weisen auf eine verschollene vorlage für die reinschrift B und die hss. von C hin, wodurch C eine erhöhte bedeutung erhält, welche jedoch durch den mangel einer directen ableitung eingeschränkt wird. Ob die nächste vorlage von C1 und C2 und die fernere von C3 und²⁵ C4 das mit dem Landbuche vereinigte Fürstenbuch enthalten haben könne, muss hier unerörtert bleiben. Sehr wahrscheinlich liegt in cod. 2733 die reinschrift eines roch von Jansen Enikels hand herrührenden sammelcodex vor, oder es handelt sich um collectanea von verschiedenen händen, die aber er gesammelt, unter denen sich auch unser Landbuch und das gedicht, jenes von den beiden urkunden aa und yy gefolgt, befunden haben. Die³⁰ Babenbergische genealogie gehörte gleichfalls dazu, wie ich an andern orte zeigen werde.

E. Paläographische erläuterung des handschriftenverhältnisses. Schema.

Keine bessere erläuterung zu meinen worten lässt sich denken, als einige facsimile aus sämtlichen für den abdruck des Landbuches in betracht kommenden niederschriften, welche die graphische beilage an erster stelle aufweist. Die beispiele sind gleich aus³⁵ dem ersten absatze von EL genommen und zeigen, was die verschiedenen schreiber aus dem bergnamen Æntrichs tanne gemacht haben.

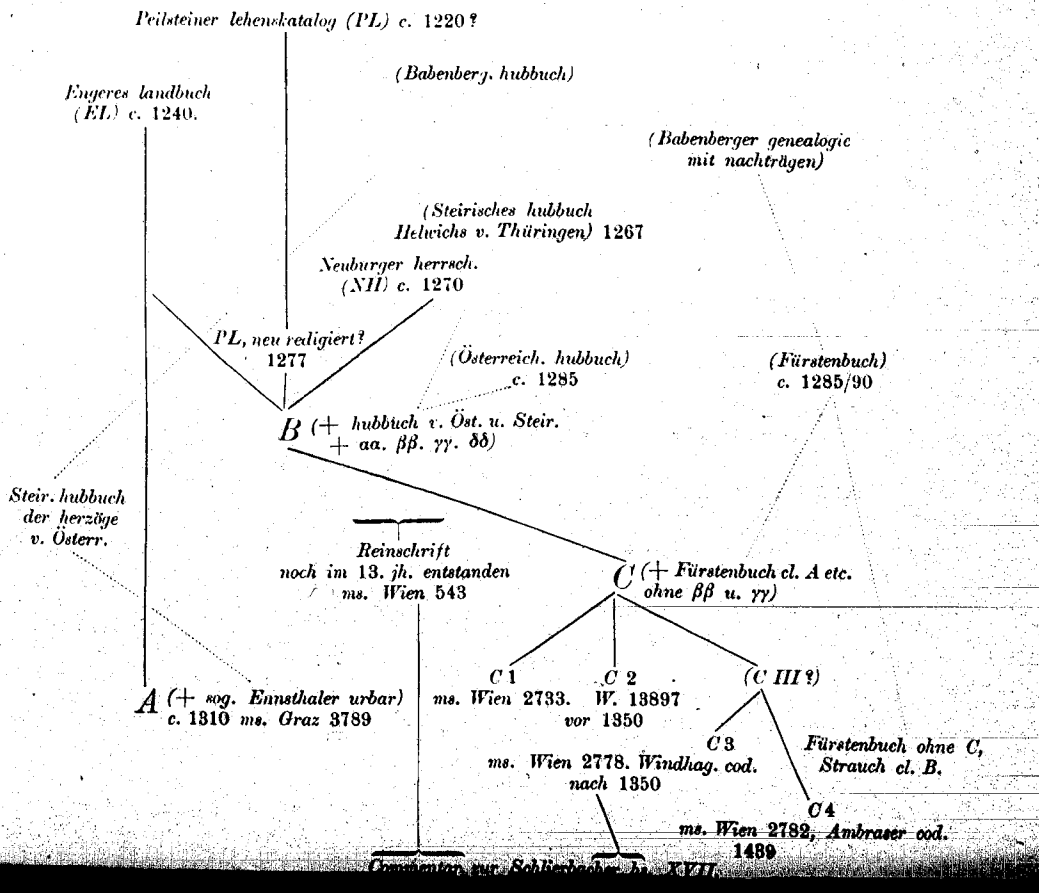
Aus Æntrichstanne, der unzweifelhaft richtigen schreibung in B, macht A bereits Rntrichemstain¹; das ist merkwürdig, aber durch das verhalten der C-schreiber vollständig erklärt. 1 und 2 fanden in ihrer vorlage ein zeichen als träger des anlantes,⁴⁰ das offenbar dem Æ in B ähnlich sah, das sie aber nicht kannten. Es ist noch kein R, was sie hirmalen, doch mögen sie an ein solches gedacht haben, das folgende e hat sehr den anschein eines hilfsbuchstaben, dessen einfügung sich A noch nicht erlaubt. Ob sie es bereits in ihrer vorlage fanden, lässt sich schwer sagen; dann ge-

1) Die Monumenta Boica XXIX^b, 316 lesen freilich Entrichenstain, aber ich finde in der ganzen hs. A kein E, das der initiale des fraglichen wortes ähnlich sähe, wol aber viele sehr ähnliche R.

wiss, wenn diese auch die vorlage für 3 und 4 gewesen. Doch konnte schon ein ab-schreiber von 1 etwa R lesen. Selbst in der jüngeren gruppe der C-hss. zittert noch das schwanken nach, in das der anblick jenes monstrums allz schreiber versetzte. Zwar C 3 schwankt nicht, sie liest Re, wie ein vergleich mit den initialen in Roren-pach und Ramstain lehrt. Anders C 4; obwol vielleicht die jüngste erhaltene hs., zeigt sie doch zweifel, wie zu lesen sei. Das anlautzeichen ist wol dem R weit ähnlicher als in 2; offenbar dachte man an ein solches, war aber gewissenhaft genug, die bauchung der mis-verständlichen, rätselhaften ligatur zeitgemäss nachzubilden. Übrigens las der schreiber Reutrichstanne, aus dem Euterich ist ein Reuterich geworden. Man sieht an diesem beispiele klar, dass C 4 nicht von C 3 abgeschrieben sein kann, aber ebenso ersieht man daraus, dass sie beide auf eine vorlage zurückgehen, die, wie das C 1 und C 2 thun, dem rätselbuchstaben ein e folgen liess: sie hatte auch Æentrichstanne. Die mutmasslich gemeinsame vorlage für A und B muss aber noch Æentrichstanne (ohne e) geschrieben haben. Zur bestätigung meiner argumentation sind verschiedene A, E und R aus den betreffenden hss. dem facsimile lieder wichtigen Landbuchzeile beige-setzt.

Statt Ruwin in A und B schreiben ferner sämtliche hss. von C, auch die Schlier-bacher hs., Kuwin, d. h. sie setzen als träger des anlautes ein zeichen, das bei 1 und 2 in seiner form etwas von der majuskel = R abweicht, um sich dem K zu nähern, bei 3 und 4 aber schon ein ausgesprochenes K ist. Die unsicherheit ist durch undeutliche schreibung in der vorlage von C 1 und C 2 zu erklären, die aber nicht B gewesen sein kann.

Zum schlusse dieses abschnittes möge noch folgendes schema sowol die zusam-men-setzung der einzelnen hss. als die ableitung ihres inhaltes zur anschauung bringen.



VI. Plan und einrichtung der ausgabe.

Nach den bisherigen ausführungen bedarf es weiter keiner rechtfertigung, warum weder A noch C, sondern B der ausgabe zu grunde gelegt worden ist. B erscheint durch die abschnitte PL und NH reicher als A, es bringt diese abschnitte in weit besserer gestalt als C, steht aber auch in dem gemeinsamen teile den andern beiden an güte voran, zudem ist es die älteste erhaltene niederschrift, eines der schriftdenkmäler, zu denen die schwäbischen Habsburger in ihrer neuen heimat den austoss gegeben haben. Aber nicht nur bietet B unter allen umständen den besten text, sondern es ist auch als bisher unveröffentlicht willkommen zu heissen; denn die sonst so vorzüglichen randnoten, die Megiser aus dem Schlierbacher codex von B entnommen hat, machen keineswegs einen collständigen abdruck überflüssig.

Die frage war nur die, in welcher weise die verschiedene stellung und bedeutung von A, B und C am bequemsten und besten im drucke ersichtlich gemacht werden sollte. So konnte sich z. b. parallelruck empfehlen, um insbesondere die fassung und reihenfolge der einzelnen absätze in A, als einer von B unzweifelhaft selbständigen niederschrift, soweit sie überhaupt, nämlich für EL, in betracht kommt, klar zu machen, zumal da diese die Vertreterin der ältesten redaction sein dürfte. Das haben auch in gewissem sinne schon die Monumenta Boica durchgeführt¹. Für parallelruck von A neben B hatte sich überdies seinerzeit Waitz ausgesprochen in einem schreiben an mich vom 7. dec. 1884, wo noch besonders betont wurde 'dass man nicht Enikel aus A corrigieren dürfe'. Freilich erklärt sich diese äusserung einigermassen dadurch, dass ich selbst mir damals über die bedeutung von B gegenüber C vielleicht nicht in dem masse klar geworden war, um sie auch andern klar zu machen, und insbesondere die ausscheidung von C noch nicht vorgenommen hatte. Immerhin konnte jedoch aus diesem urteile für den schüler Sickels der starke impuls entstehen, auch wirklich parallelruck durchzuführen. Doch wurde schliesslich der gedanke daran aufgegeben, einestheils mit rücksicht auf die überlieferung aus C, andererseits auch, um raum zu sparen. Zwar von einer solchen unabhängigkeit B gegenüber, wie dies mit A der fall ist, kann bei C nicht die rede sein, aber es ist denn doch der mit dem Fürstenbuche ganz eigenartig verbundene text, wenn auch nicht sicher der von Jansen Enikel dem Landbuche entnommene, und weist B gegenüber manche eigenheiten auf, die sich, wie wir wissen, zum teil aus der benutzung der vorlage B erklären und die man füglich als redactionelle bezeichnen kann. Für solche redactionelle verschiedenheiten der führenden texte, die nicht in dem wuste textkritischer noten gewöhnlichen schlagens untergehen durften, sind stern- oder kreuzaoten angewendet worden. Die folge wird zeigen, dass man damit ausreicht. Dabei habe ich den begriff der redactionellen änderung im weitesten umfange genommen, weist schon hinzufügung oder weglassung einzelner worte² oder die wahl anderer, wenn auch synonyme in A oder C gegenüber dem texte = B als extravarianten verzeichnet, solche von C jedoch nur dann berücksichtigt, wenn alle oder doch die beiden älteren hss. (1 und 2) die differenz aufweisen³. Um überdies doch in etwas dem columnensystem zu entsprechen, erscheinen die

1) Siehe oben s. 691. 2) Offenkundige schreibfehler ausgenommen. 3) Der übereinstimmung der beiden jüngeren (3. 4) in gleicher weise rechnung zu tragen, würde sachlich wol begründet gewesen sein, da beide zusammen gegenüber jener (C I) leicht eine besondere redaction (C II) vorstellen können, die zumal in PL und NH durch starke kürzungen des textes sich kenntlich macht (vgl. s. 702). Das würde jedoch einerseits eröffnung einer neuen columnne für extravarianten aus C II und überdies ein sehr starkes anschwellen derselben zur notwendigen folge gehabt haben, unterblieb daher besser.

extravarianten von A und von C je in eine columnne zusammengetragen, neben denen der text gleichsam die erste columnne vorstellt. Ich bin dabei so verfahren, dass ich auf extravarianten aus A immer durch stérnchen (*), auf solche aus C durch kreuzchen (†) verwiesen habe.

In einem falle aber wurde nun doch paralleldruck auch im text angewendet. Es geschieht das an jener stelle, wo auch innerhalb des österreichischen theils von EL eine umstellung der absätze, wie sie A aufweist, in B vorgenommen wurde, woron oben (s. 701) die rede gewesen. Hier hätte leicht der textkritische commentar das wahre bild des tatbestandes verwirren können, wollte man die schreibung und aufeinanderfolge von A auch unter dem texte suchen. Auch die lateinische vorlage von NH konnte als anhang der deutschen übersetzung angefügt werden.

Eine weitere gelegenheit der eigenart von A gegenüber B C gerecht zu werden, hat sich bei der numerierung der einzelnen absätze ergeben, die schon wegen der leichtigkeit des auffindens sich empfehlen musste. Hier wurde nun an die verschiedene reihenfolge der gruppen in A einerseits und B C andererseits dadurch in auffälliger weise gemahnt, dass der nummer des absatzes nach B C die nummer nach A in klammer beigesezt ward, ein vortrag, der nur an der oben erörterten stelle, wo auch im texte paralleldruck zur anwendung kam, wie von selbst wegfel.

Ich kann das capitel von der behandlung des textes nicht verlassen, ohne einiges über die gewählte orthographie zu sagen. Da der führende text aus B nur äusserst wenig lautveränderungen und unregelmässigkeiten aufweist, so konnte seine eigenart möglichst zum ausdrucke gelangen. Nur das schwanken zwischen u und v, i und y wurde geregelt, in eigennamen und fremdwörtern jedoch y gewahrt; auch tz ist beibehalten worden und der wechsel von s und z nur bei doppelformen wie als und alz (= allez), was und waz aufgehoben. Während A bald b, bald p schreibt, überwiegt in C entschieden die tenuis. Im variantenapparate blieb abgesehen von namen das rein orthographische meist unberücksichtigt.

Was endlich die erklärenden noten anlangt, so hat die grosse zal derselben möglichste kürze und tüchtigste vermeidung alles citierens zur pflicht gemacht. So weit ich also resultat eigener forschung anziehe, verweise ich ein für alle mal auf meine dissertation, dann hinsichtlich des Gemärkes auf die diesen titel führenden beiträge in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich 1886 f. und 1896 f., endlich für PL auf die akademische abhandlung über dessen abfassungszeit, sodann auf eine vom vorgedachten vereine zur aufnahme in die jubiläumspublikation zu ehren sr. majestät des kaisers von Österreich 1898 bestimmte arbeit über 'Die macht der Peilsteiner in Österreich'. Für die ergebnisse der forschung anderer männer habe ich mich an die neuesten bearbeitungen gehalten.

Manigfache förderung dankt meine arbeit den herren directoren der k. und k. hofbibliothek, vorhin sectionschef v. Hartel, nunmehr hofrath v. Zeissberg, und des steiermärkischen landesarchives, regierungsrat v. Zahn, endlich dem wackern herrn p. B. Hoffinger, prior des stiftes Schlierbach. — Durch herrn centraldirector geheimrat Dümmler und herrn professor dr. Strauch bin ich in jeder weise, auch in der schwierigen arbeit, die unerlässliche ausdehnung dieses vorberichtes mit den gebieterischen förderungen des raumes in einklang zu bringen, unterstützt worden; ihnen gleichfalls aufrichtigen dank.

Wien-Gersthof, October 1895.

Dr. JOSEPH LAMPEL.

***HIE AN* IST GESCHRIBEN VON DEM LANDE
ZE STEYR^b.**

1 (A 21). * Der^c herzogē Heinrich mit den^d.** grænn^{e.1} dinget dem^f march-
graven Otaker^g von Steyr² sin æigen^h, swaz¹ des was von Longowe^{k.3} mit s
fliezzunden^l wazzern unt^m mit regenwazzern ze bedenⁿ siten untz in die Mur^{o.4} unt
fur sich^p untz ***hintz[†] Sanct Stephandes*** prukke^{†.5}; von dann^q bi der Murzze^{r.6}
her abe, ouch**** als di^s rinnunde^t wazzern unt di^u vliezzende^v wazzern vliezzent; da^w

A

C

- *) f. A.
**) dem, auch 3. 4.
***) ze Sante Steffans.
****) untz.

- †) Sand Stephan datz Prukke, vgl. ann. 5;
datz dürfte sich aus der flexionsendung von
Stephandes entwickelt haben.

a) Die ganze überschrift f. C, statt derselben: Hie hebt sich an Herron Jansen Ennenchelz Fursten-
büch Von Steyrlant und von Osterlant 3^a; Hye hebt sich an die koronik (!) der fursten von Osterreich
(rot) 4, wol auch mit bezug auf das FB. — H auf rasur B, indem das zuerst mit schwarzer tinte ge-
schriebene H radiert wurde, um einer miniatur platz zu machen, die jedoch überhaupt unterblieb, worauf eine
andere hand gelegenheit nahm H neuerdings schwarz einzutragen; Hie rote initiale zwei zeilen hoch A,
b) Steyern sonst meist Steyer A; in B folgt eine leere zeile mit rasur. c) Der, initiale f. B. 1
dort zwei, hier drei zeilen hoher raum dafür aufgespart; rote, fünf zeilen hohe, mit arabesken reich verzierte
initiale 2; blaue, sechs zeilen hohe initiale mit roten, den oberen und vorderen schriftrand entlang laufenden
arabesken 3; blau und grün gemalte, rot verzierte, neun zeilen hohe initiale 4. d) dem 3. 4. e) an
auf rasur B; Graue A; Grenn 1. 2; Greim 3. 4. f) den 3. g) Otachern A. C, könnte ursprünglich sein.
h) aingen A. i) waz 4. k) aus longewe B; longanne A; Longenawe 1. 2; Langenawe 3. 4.
l) vllissigem A. m) A schreibt durchwegs, B regelmäßig vñ. in B ist nur zweimal vnt, öfter vude aus-
geschrieben; unde auch gelegentlich in den hss. von C. n) baiden A. o) Mver A. C. p) f. A.
q) A. C bevorzugen die schreibungen dannen, danen, dane, dan. r) Mfirtz A. 3. 4; Muertz 1. 2.
s) div A; deu 1. 2; dy so oft 4. t) rinnenden A; rinnunden C. u) div A; deu 1; die 2. 4.
v) flizenden A; vliezzunden C. w) dar so oft A. C.

- 1) Herzog Heinrich von Kärnten, der letzte Eppensteiner, † 1122, XII. 4 (vgl. oben s. 693).
2) Otakar IV. von Steiermark † 1122, XI. —; erst sein sohn konnte das erbe antreten. Hier
kommt übrigens eine stelle in der sogenannten Vorauer Genealogie (Wiener hofbibliothek cod. 389)
in betracht, deren angaben von der vorliegenden etwas abweichen. Vgl. Huber, Geschichte
Österreichs I, 268 ann. 2, wo auch die einschlägige litteratur verzeichnet ist. 3) Lungau,
ein name der noch im salzburgischen anteile Carantaniens erhalten ist; vgl. Felicetti, Steiermark
im 8. bis 12. jh. in den Beiträgen zur kunde steiermärkischer geschichtsquellen IX, 49 ff. Die
lesart Longenawe, Langenawe in den C-hss. konnte Zahn, Ortsnamenbuch der Steiermark im
mittelalter, füglich unterdrücken. 4) Mur, hauptfluss der Steiermark. 5) St. Stephan in
der Lobming an der Mur ob Leoben (Felicetti a. a. o. s. 47); die lesart in C scheint somit
ausgeschlossen. 6) Die Mürz mündet bei Bruck in die Mur.

nach von dem Semernicke^{a.1} untz in di Murtz^{b.2} unt bi der Murtz^c nider untz in^{*A, f. 109^b} di Mur^d; von dann untz da[†] diu^o Mur^f unt diu Murtz^g. zesamen^h rinnent³; von dann ze tal hintz Gestenicke^{l.4} — swaz^k des ist umb Gestenicke^l daz ist allez^m des selben æigens, beidiuⁿ mit den burgen^o unt mit den dienstmann^p unt mit den liuten^q die dar^u zu gehörent —; danach von^r Rentrichstanne^{s.5}, daz gegen Frisache^{t.6} leit, her nider untz in di Mur^u. daz ist allez^v des selben æigens.

*Daruber^w dinget er^x im ienhalbes^y Chanoles^{z.8}; Portenowe^{z.8} unt Nawen^{a.9} unt^{*B, f. 198^b} Ruwin^{b.10} unt Spengenberch^{c.11} unt ander æigen daz darzu gehöret. dar zu dinget^{Friaul} erm^d die^o vogetay^f ze⁸ Sanct^h Lamprecht ze dem chloster¹² da sin bruder¹³ lit¹ ^{Obersteier} unt ouch er selbe^k lit¹ unt^{*} gestiftet^m hat. daz chloster dinget er im also daz des^{**} niemenⁿ vogt^o wær, ^{**Ha. 1, f. 1^b} ^{††} niwan^p der^u æin der herre^{††} ze Steyr wær^r.

A

*) und ouch.
**) deme.

C

†) daz 1. 2; das 3. 4.
††) nuer (noer A) der hertzog.

a) Semernicke B; Semernich A. C (Semerinch 3^a). b) Mvertz A. 1. 2; Mürcz 3. 4. c) Mvertz A. C (Mürz 4). d) Mver A. C. e) di A. f) Mvr A; Muer C (aus Muez 2). g) Mvrtz A. 4; Muertz C. h) ze summe A; ze sam 1. 2; ze sammin 3; ze samm 4. i) Gestnick A; Gestnich C. k) swaz bis Gestenicke f. C; in 3 hat baron Euenkel den ausfall am rande bemerkt: ommißum: swaz daz ist umb Gestennicke, ebenso in 3^a, nur dass hier das citat buchstäblich aus B genommen ist. l) Gestnick A. m) allis so öfter 3. n) baide A. o) Prveken A. p) Dienstmannen A. q) da 3. 4. r) f. 2—4. s) Rntrichemstain A; Rentrichstanne 3 (in 3^a aus B am rande commentiert); Rentrichstanne 4; über 1. 2 siehe oben s. 702. t) Frisach A; Friesach C. u) Mvr A. 4; Muer 1—3. v) alles A. B. 2. 4; allis 3; so auch in § 2. w) A sätzt C (rot) vor. B löst raum dafür; von den C-hss. benutzt nur 1 die gelegenheit, dass Dar an den zeilenaufang zu stehen kommt, um es an den äussern leisten heranzurücken. x) her 3. 4. y) en halben A; enhalbez 1; enhalbes (a aus e) 2; halbes 3. 4; in 3^a ist der fehler übersehen. z) Portnawe C. a) w aus radiertem b B; Nannen A. b) Kuwin C, vgl. oben s. 703; 3^a corrigiert am rande aus B. c) b aus radiertem p B. d) aus er in B; er im A. 1. 2; her im 3. 4. e) f. A. f) aus vogtæy B; voytæy A; voytay 1; vogtay 2; fogetay 3. 4. g) z^v so oft A; zu so oft 3. 4. h) sant A; sand C. i) leid leit 3; peid leid 3^a. k) selber C. l) f. A. m) gestift C. n) niemant C. o) voyt A. p) noer A; nuer 1. 2; nür 3. 4. q) der æin f. C. r) wer unter die zeile gesetzt 1; f. 3. 4; 3 füllt den zeilenrest mit Ein anders (rot, 3^a schwarz), 4 mit Sequitur (rot).

1) Der Semering, früher Cerwalt, grenzgebirge zwischen Österreich und Steier; über die schreibung s. Zahn a. a. o. s. 461. 2) S. s. 706 anm. 6. 3) Das ist bei Bruck an der Mur, einst Muorizakimundi. 4) Gösting an der Mur, nahe bei Graz. 5) Nach Felicetti a. a. o. der Grebenzenberg, die Grebenzalm, an der grenze des steirischen und kärntnerischen anteils an alten pagus Gurkatale (comitatus Frisacensis), ältere belege bei Zahn a. a. o. s. 168. 6) Friesach im nördl. Kärnten. 7) Das heisst jenseits des Canalthales, mithin in Friaul. Der sogenannte Canal ist wesentlich das tal der Fella, reicht aber noch hinüber ins kärntnerische Traugebiet bis Arnoldstein. 8) Pordenone an der Livenza in Friaul (Portus Naonis, Portenau). Dass auch dieses schon durch die Eppensteiner und steirische erbschaft an die Babenberger gekommen, bestreitet Zahn im Archiv für österreichische geschichte LVII, 305 anm. 6 und s. 306 f. Wol hatte bereits könig Bela IV. von Ungarn aus dem besitze der Steiermark (1254—1260) ansprüche auf Pordenone abgeleitet, vgl. Fontes rerum Austriacarum XXIV nr. 16; es muss mithin als steirische zugehör gegolten haben, doch war es wol nur dem bereits vorhandenen zugeschlagen worden. 9) Cordenone, ebenda (Curia Naonis). 10) Rovigno an der südküste Istriens (Rubinum)? Ragogna bei San Daniele in Friaul? 11) Spilimbergho im norden Friauls; Huber a. a. o. s. 268 anm. 2 zweifelt an der richtigkeit dieser angabe, wögegen Zahn a. a. o. s. 309 anm. 3 ein dafür sprechendes moment bringt. 12) Kloster St. Lambrecht in Obersteier, bezirk Murau, im steirischen anteile des comitatus Frisacensis. 13) Hartmann; der schreiber von 3^a dachte wol an zwei brüder.

Untersteier
c. 1145

2 (A 22). Der^a grave Pernhart von Marpurch^{b.1} der dinget dem marchgraven Otacker^c von^d Steyr² daz hus ze Marpurch^b unt den^e marcht^f unt daz dar zu gehört. er dinget im Tyver^{3.3} unt Sftss^{b.1} daz chloster unt Geyrowe^{4.5} unt allez daz dar zu gehört untz an des^k erzepischoffes¹ gemerche von Salzpurch⁶. den^m selben graven
* A. f. 110. Pernhartⁿ 'gehorten an dise dienstman: di Treüner^{o.7}, die von Chendingen^{p.8},⁵ di von Lewenbach^{q.9}, die von Marpurch^{b.10} unt alle^{*} Truhssiner^{r.11}.

* B. f. 199. 3 (A 23). 'Der^a herzoge Otacker¹ von Steyr¹² het diⁿ purch ze Rohats^{v.13} unt wol sehs hundert hübe^w die dar zu gehörten^x, von dem pischolf^y von Cureke^{z.14}.
1192, v. 8. do^a der herzoge Otacher^b starp^c, do enahtet^d der herzoge Liupolt^e der alt^{f.15}, des herzogen Liupoldes^{en^{b.16}}, uf daz lehen¹ niht unt versmaht^k im daz lehen ze haben¹⁰

A

C

*) alle di.

a) Der, initiale f. B. 1, zwei zeilen hoher raum dafür: rot, gleich hoch 2, und blau verziert 3; braungelbe initiale, rot und grün verziert, drei zeilen hoch 4. b) Marchpurch A. C. c) Ottachern A. 2; Otachern 1. 3. 4. d) von von 4. e) dem 3. 4. f) marchte C. g) Riuer (!) A; Tiuer C. h) Syetz A; Sitich C. i) Geyrau oder Geyran A; Geirowe C. k) daz A. l) Ertzpischoffes A. 3. 4. m) dem 3. 4. n) pernhartn A; Pernharten C. o) o über e B; Trevner A; Trevner 1—3; Treñner 3^a. p) strich über q B; Chendinge A; Chending C. q) Lewenbach B, wollte Lewen schreiben, daher rasur an u; Lewenpach A; Lewenbach 1; Lewenbach 2—4. r) Truchsnere A; Truchsnir 1. 2; Truchsnir 3. 4; hierauf in B drei leere zeilen. s) Der, initiale f. B. 1, zwei zeilen hoher raum; rot, gleich hoch 2; rot, eine zeile hoch 3, wo keine neue zeile beginnt; ebenso 3^a. 4. t) Otacher C. u) div A. v) Rohatz A. C. w) huben A; hueb C. x) gehörnten aus gehört, ē = en von anderer hand nachgetragen B; gehörten A. C. y) pischolfe A; pischof 4. z) Gyreh A; Gurkk 1. 2; Gruk 3. 4. (u auf rasur, es folgt der). eine spätere randnote in 3 besagt: Gruk, yetzo: Gurk; 3^a begnügt sich die schreibung von B an den rand zu setzen. a) dv so tifter A. b) Otacker A. c) a aus u B. d) en acht C. e) Leypolt so auch im folgenden A. C. f) alte A. g) leypoldes A. 1. 2; vor Leupoldes: ene auf daz lechen durchstrichen 3; Leupolt 4. h) en A; f. 2. wo die steile am zeilenanfange leer gelassen ist und rasur zeigt, dagegen nach Leupoldes ein punkt ans zeilenende gesetzt ist, vgl. unten ann. 15; ene 3. 4. h) lehn so auch im folgenden A; lechen so auch im folgenden 3. i) vorsmacht 3. 4.

1) Marburg an der Drau, Südsteiermark (pagus Zistanesfelt); graf Bernhart († 1148) war der sohn des grafen Engelbert von Sponheim, durch Kunigunde schwiegersohn des markgrafen Otaker IV. († 1122). 2) Otaker VI. († 1161). 3) Bad Tüffer an der Sann, Südsteier (pagus et comitatus Souna) mit dem officium Sachsenfeld vereinigt, Felicetti a. a. o. 4) Kloster Seitz (Karthause) an einem zuflusse der Sann bei Gonowitz (pagus Zitilinesfelt); erst 1165 gestiftet, bestand es zur zeit der dingung noch nicht; doch ist örtlichkeit und name schon c. 1145 belegt, Zahn a. a. o. s. 459. Auch an Sitich (Sitich in C) ist nicht zu denken; dieses in Krain gelegene kloster ward 1136 von mehreren benachbarten edelleuten gegründet, s. Felicetti a. a. o. X, 101. 5) 'nur ein teil des späteren klostergutes, östl. von Tüffer, nicht aber Geirach selbst' Felicetti. 6) Gemeint ist die nw. grenze der salzburgischen herrschaft an der Sann. 7) 'an der Drann, vielleicht identisch mit den Gonowitzern' Felicetti. 8) Haidin, gegenüber von Pettau (Felicetti, a. a. o.) ist das Gaudine in Wolframs Parzival 498, 25 ff., vgl. Zahn a. a. o. unter Haidin und Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII, 136. 9) Lembach westl. von Marburg. 10) Das gleichnamige dienstmannengeschlecht. 11) Die von Trixen; drei burgen bei Völkermarkt in Kärnten. 12) Otakar VIII., der letzte Traungauer; nur er konnte durch den herzogstitel von seinen vorgängern unterschieden werden. 13) Rohitsch an der Sotla, dem grenzgewässer gegen Ungarn. 14) Das 1077 gestiftete bistum Gurk hatte drei grosse domänen in Südsteiermark, Rohitsch liegt in der sö. grössten. 15) Leopold V. († 1198). 16) Unrichtig; Leopold V. war der vater, nicht grossvater Leopolds VI.; daher wol die lücke in 2, in welcher va-ter ganz gut platz finden konnte.

von dem^a pischolf^b von Curcke^{c.1}. do^d unterwunten^e sich^f des selben lehens die von Gonwitze^{f.2}. also ist daz lehen unterwegen beliben^g.

*Hs. I, f. 2^a.
Österreichischer beitz der Otokars. I. Püttner grafenschaft 1158

4 (A 24). Der^h grave Ekeprehtⁱ von Puten^{k.3} für^l mit dem alten chæiser Friderich^{m.4} gegenⁿ Mæylan⁵, da^o wart er^p erslagen. do zoch sich der maregrave Otacker^q zu allem^r dem daz der grave Ekeprehtⁱ het^s von dem Semernick^t unt von dem Hartperch^{u.6}, als vliezzendiu^{v.*} unt rinnundiu^{w.} wazzer vliezzent^x untz hintz^{**.}† Pyestnick^{x.7} unt von danne her^y ze Willenprucke^{z.8}. die purge^a unt^{b.††} dienstman di da enzwischen sint, di stent minem^c herren⁹ inwert^{d.10} als ander sine^e dienstman^f.

*B, f. 189^b.

A

C

*) fliezzende wazzer.

††) and die.

**.) hintz ze A; hincz zu dem 3; h. z. der 4.

a) f. 3. 4. b) Pischolfe A; pischof 4. c) Gvrek A; Gurkk 1. 2; Gruk 3. 4, vgl. s. 708 lesart z. d) da öfter 1. 2. e) unterwunten A. B; unterwunden C. f) Gonwitz A. C. g) li aus u. B; blihen A (von späterer hand am rande nachgetragen) 3; B lässt zwei leere zeilen folgen. h) überschrift: diez ist von der laut gemerk Steyr und Österreich, als du wol findest, (rot) 4, der erste teil des satzes in den zeilenrest nach absatz 3, der zweite teil in den zeilenrest nach absatz 4 eingetragen; obwol die stelle für die grenzfrage wichtig ist, befremdet doch die betonung gerade dieses moments. Die initiale D fehlt B. 1 (zwei zeilen hoher raum); initiale rot, gleich hoch 2; blau, rot verziert, gleich hoch 3; blau, rot verziert, drei zeilen hoch 4; 3^a fängt keinen neuen absatz an. i) Ekeprecht A; Ekkprecht 2—4. k) Püten A. l) der. für 3. 4. m) Fridreichn A; Fridreich C. n) geyn A. o) und do 3. 4. p) ör A; her 3. q) Otacker C. r) allen A; alle 2 (wo der bereits gezogene erste m-schaft radiert ist) 3. s) hiet A. t) Semernicke A; Semernich C (Semerinch 3^a). u) Hartperge A; Harperch 3. 4. v) vliezzen div B; fliezzende A; vliezzundev 1. 2; vliezzunde 3. 4. w) rinnonde A; rinnundev 1. 2; und rin. f. 3. 4; in 3 ist der ausfall am rande bemerkt (und rinnunde), in 3^a genau nach B ergänzt. x) Piestnich A. 1. 2; Piestnich 3 (mit rasur zwischen st und i, vgl. s. 710 lesart i). 3^a; Pistnich 4. y) f. C. z) wissenpruche (!) A; Willenpruck 3. 4. a) prucke (!) A (vgl. oben s. 707 lesart o); Purg 1. 2. b) under (und verlesen aus und) 1. 2. c) meinem in A am rande von derselben hand nachgetragen wie oben § 3, lesart g. d) in wert B (mit sehr kleinem intervall). C (in-wert 3); in wreyt (!) A. e) dienstman sein 3. 4; in B folgt eine leere zeile.

1) Reichstehen würde er nicht verschmäht haben, auch nicht lehen von reichsfürsten; nun war aber durch die entscheidung von 1179 dem Gurker bischofe die eigenschaft eines reichsfürsten aberkannt worden; vgl. Hirn, Kirchen- und reichsrechtliche verhältnisse des salzburgischen suffraganbistums Gurk, Kreuser schulprogramm, 1872, s. 37; v. Jaksch, Gurker geschichtsquellen I. 234 nr. 310 und 262 nr. 353^a. 2) Gonowitz bei Marburg. 3) Pütten (fälschlich Pitten) in Niederösterreich sü. von Wiener Neustadt; die 'Mark' Pütten d. i. das gebiet von Wiener Neustadt. stand seit c. 1050 bis 1254 in abhängigkeit von der Steiermark; die inhaber waren grafen aus dem hause Formbach, der hier erwähnt ist Eckbert III.; gegen die bezeichnung als mark siehe Hasenöhrl im Archiv für österreichische geschichte LXXXII, 493 f. 4) Kaiser Friedrich I. (Barbarossa). 5) Mailand; gemeint ist der siegreiche mit Mailands unterwerfung schliessende zug von 1158. 6) Der Hartberg ist eine erhebung südl. von Aspang, östl. vom Semering, im steirisch-österreichischen grenzgebirge; vgl. Archiv für österreichische geschichte LXXI, 308. 328. 7) Nach A und B vermutlich die ortschaft Piesting am gleichnamigen flusse, nach 3 und 4 dieser selbst; ersterwähnte auffassung verdient schon wegen des folgenden ortsnamens den vorzug; vgl. auch Hasenöhrl a. a. o. s. 473. 8) Nach Felicetti a. a. o. IX, 31: Steinbrückel an der Piesting; nach v. Meiller, Wiener sitzungsberichte XLVII, 4: Zillingdorf an der Leitha; nach Newald, Geschichte von Guttenstein s. 54: Willendorf westl. von Wiener Neustadt; Hasenöhrl a. a. o. stimmt meiner und Felicettis ansicht bei. 9) Herzog Friedrich II. 10) Nach den C-hss., welche in wert schreiben, könnte man an 'gleiche wert

2. Gut nördl.
der Piesting.
* A, f. 110*.

5 (A 25). *Der^a marchgrave Liupolt von Osterreich¹ gab sin^d tochter² dem marchgraven^b Otacker^c von Steyr³ unt gab im darzu sin^d aigen, swaz^e des^f ist in der gegent ze Willehalmspurch⁴ untz in di^h Piestenicke¹, darzu Herzogenpurch⁵ Chelchdorf⁶ Ossarn^{1,7} Grusperch⁸ Rapotenchirchen^{m,9} untⁿ Gumpoltskirchen^{o,10}. daz^p het diu^q herschaft von Steyr untz an den herzogen Otacker^{r,11}.

*.† Du^s dem gebrast an dem libe¹², do reit er her ze Vischa^{t,13} und saunt nach dem herzogen^u Heinrich^v von Medelich^{w,14} unt nach dem tumvogte^x Otten von Regenspurch¹⁵ unt nach hern^y Liutwin^z von^a Sunnenberch^{b,16}, ê^c daz gedinge geschæ^d mit dem lande ze Steyr^e her ze Osterreich¹⁷, unt gap dem herzogen^f Heinrich⁸ *Gumpoltskirchenⁿ unt allez daz dar zu gehort, unt gap dem tumvogt Rapotenchirchen¹⁰ Chelchdorf^k unt den Sitzenperch¹⁸, unt¹ gap hern^m Liutwinⁿ Ossarn^o; der gap daz^p zehant hintz Zwetel^{q,19}.

vor 1186.
* B, f. 200*.
Hs. 3, f. 3.

A

C

*.†) A und C setzen hier nicht ab; vgl. oben s. 700, auch B lässt nur eine zeile zwischenraum.

a) überschrift: von dem marchgraf leupolt (rot) 3, (schwarz) 3^a. Die initiale D f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale 2. 3 (ohne verzierung); rote initiale, grün verzert, drei zeilen hoch 4. b) graue 3. 4; 3^a bessert am rande aus B; c) Otachern 1—3; Otachern 4. d) f. 3^a. e) was 4. f) dez 4. g) wilhalmesprch A; Wilhalmspurch 1. 2; Wil(l)halmspurch 3. 4. h) die 2—4. i) Piestinke A; Piestnich 1. 2. 4; Piestinch 3, zwischen st und i rasur eines n. k) Cheldorf A; Chelichdorf 3; Chelichdorff 4. l) Ossran 1. 2; Ossram 3. 4. m) Rapotenchirchen 4. n) f. 3. 4; 3^a aus B nachgetragen. o) Gumpoldes chirchen A; Gumpoltzchir(i)chen 3. 4. p) s. lesart n. q) die C. r) Otachern C. s) Dv, initiale f. B, dafür zwei zeilen hoher raum; do C. t) Vischâ A; nisch mit langob n über h. 3. u) hertzog 1. 2. v) Hainreichen A. w) Medlich A. 1. 2; Medlinch 3. 4. x) Tvmvoyte so auch im folgenden A. y) herm B; herren 3. 4. z) levtweine A; Lautwein 3; Lantwein 4. a) f. 3. 4; 3^a aus B nachgetragen. b) Sunneberch 1; Sunberch 2; Sunperch 3. c) e 1—3; in 3^a trägt baron Euenkel das längezeichen nach; ee 4. d) ge schueh A; geschech 1. 2; geschahe 3. 4. e) Steirn A. f) herzog 4. g) HainR. so auch im folgenden A; Hainreichen 1. 3. 4; Hainrichen 2. h) s. oben lesart o. i) Rappotenchirchen 3. 4; Rapotenchirchen 3^a. k) auch A, sonst s. oben lesart k. l) u. h. L. gab er 3. 4. m) herm B; heren 4. n) s. oben lesart z. o) Ossrarem 3; Ossrawm 3^a. 4. p) iz 3. 4. q) zweel A.

schätzung' denken; es ist jedoch ein besonderer grad von dienstmännischer abhängigkeit gemeint; sie waren nicht reichsministerialen. Vgl. Lexer I, 1447. Das hiermit angedeutete dienstverhältnis dürfte schon 1254 die abtrennung und später das schwanken des Püttner bodens zwischen Steiermark und Österreich wesentlich begünstigt haben; vgl. Zahn, Urkundenbuch von Steiermark II, s. XX ff. 1) Leopold II. 2) Elisabeth. 3) Otakar IV. 4) Wilhelmsburg südl. von St. Pölten, Niederösterreich. 5) Nördl. von St. Pölten. 6) Verschollen, jetzt Neustift, östl. von St. Pölten bei Sitzenberg (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XVII, 59). 7) Sü. bei Herzogenburg, nö. von St. Pölten. 8) Jetzt Wasserberg am Grasberg, nördl. von St. Pölten, am rechten Traisenufer. 9) Rapoltenkirchen östl. von St. Pölten, südl. von Tulln. 10) Gumpoldskirchen zwischen Mödling und Baden, südl. von Wien. 11) Den letzten Traungauer. 12) Vgl. oben s. 619 anm. 4. 13) Fischau westl. von Wiener-Neustadt, südl. von Wöllersdorf an der Piesting, also noch innerhalb der damaligen Steiermark. 14) Bruder herzog Leopolds V.; über die herzöge von Mödling s. oben s. 546 anm. 9 und Schalk in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XLIX, 3 ff. 15) † 1175, V. 1 (?) nach v. Meiller, Salzburger regesten 538, wo auch s. 537 ff. ein gründlicher artikel über die domvögte. 16) Sonuberg am Göllersbach, südl. von Ober-Hollabrunn; über das geschlecht des Leutwin vgl. L. Pröll im 14. gymnasiaprogramm von Ober-Hollabrunn (1882) s. 3 ff. 17) Gemeint ist die österreichische erbeinsetzung auf dem Georgenberger landtage, mitte august 1186, vgl. Huber, Geschichte Österreichs I, 272. 18) Sitzenberg westl. von St. Pölten, vgl. oben note 6. 19) Kloster Zwetel in Niederösterreich gegen Böhmen hin; vgl. aus der bestätigungsurkunde des

*[†]Daz^a er dem herzogen^b Heinrich¹ unt dem^c tumvogt gap, daz ist des^d landes herren ouch an gevallen^e.

c. 1285.

6 (A 26). Der^f herzoge Liupolt² b¹wet di^s Niwenstat^{h.3} unt nam den mu- nichen¹ von Vornpach^{k.4} den marcht ze Niwenchirchen^{1.5} unt ^{††}legt den^{m.††} herⁿ *A, f. 111. ze der Niwenstat^o unt gap in ze widerwehsel^p Herzogenpurch^q, Grusparg^q unt Ozeinstorf^{r.7}.

c. 1108.

*[†]Dar^s nach stift der herzoge Liupolt^{1.8} daz chloster^u ze Lyrenvelde^{v.9} unt gap dar zu Wil^hlehalmspurch^w unt daz urbor^x daz er in der gegent het^y.

1209

* B, f. 200^b.

II.

10 Hie^{z.†††} an ist^{†††} geschriben von dem lande ze Osterreich, wie daz her chomen si^a, unt von dem gemerche^b alumb^c.

H II, A I, Osterreich, * B, f. 201^b, A, f. 108^a.

7 (A 1). Daz^d gemerche zwischen Osterreich unde Steyr^e ist Pyestenich^f daz wasser¹⁰ unde^g Pyestenich ouf untze^h hin^z*^{††} Gutenstein¹¹; da teilt sich diu Pystenich

* Hs. 1, f. 9^a (Grenz zwischen Osterreich und Steier vor 1254).

A

C

*[†]) A. C keine alinea.

†[†]) let in.

**[†]) hin ze.

††[†]) ist an.

a) Daz, initiale f. B, dafür zeilenhoher raum. b) hertzog A. c) tem 3^a. d) das 3. e) folgen fünf leere zeilen B. f) überschrift: der herzog Leupolt pawt (rot) 3; Der, initiale f. B. 1, zwei zeilen hoher raum dafür, rote initiale gleich hoch 2; blaue initiale gleich hoch, rot verziert 3; goldbraune initiale, drei zeilen hoch, ohne verzierung 4. g) div A; die 2. 4. h) Newenstat A. 1; Nevnstat 2; Newstat 3; Newustat 4. i) Mñchen A; Munchen 1. k) V(U?)arnpach 3; Narnpach 4. l) Newenkirchen A. 1. 2; Newenkirchen 3; Newenkirchen 4. m) der B. n) f. 3. 4. o) Nivuenstat, u gebessert aus n B; Newenstat A. 1; Nevenstat 2; Newnstat 3. 4. p) wider weschel 2. q) Grvssperch A; Gruspach 4. r) Ozensdorf A; Oreinstorf B. C (1 schwankt). s) Dar, initiale f. B, dafür zeilenhoher raum. t) hierauf raum für fünf bis acht buchstaben am zeilenraude B. u) Chlaster 1, v) Lienueld 1—3; Lienuveld 4. w) willehalmesburch A; Willhalmspurch 1; Willhalmspurch 2; Willhalmspurch 3; Willhalmspurch 3^a. 4. x) vrbar 4. y) hiet A; der rest der seite und die folgende (201^a) sind in B leer gelassen; in C schliesst der folgende titel unmittelbar an. z) H f. B; rote, zwei zeilen hohe initiale A; in C keine alinea, doch ist in 1 ein leerer zwischenraum gelassen, der in 2 durch C (rot) ausgefüllt ist; rote, eine zeile hohe initiale 3. 4 (hier am zeilenanfange). a) f. 1. b) gemercke A; merche 1. 2. c) f. 3 (am raude nachgetragen). 4; beide hss. lassen überdies ein rubrum folgen, dessen länge sich nach der länge des zeilenrestes richtet: von dem gemerch zu Osterreich 3; Von dem gemercke zwischen Osterreich und Steyr 4. — In B sind von später hand die worte: Descriptio limitum Austriae et Styriae Germanica beigeetzt. d) Die initiale D von später hand schwarz nachgetragen, ohne den dafür aufgesparten raum zu füllen B; f. 1; rote, zwei zeilen hohe initiale 2; blaue initiale, rot verziert, zwei zeilen hoch 3; blaue, nicht verzierte initiale, drei zeilen hoch 4. e) Steyern A. f) Piestink A; Piestnich so oft C; Piestinch 3^a. g) von C, irrümliche auflösung von vn der vorlage. h) f. 3. 4.

herzogs Leopold VI.: Gisla de Sunnenberch VIII mansus et dimidium cum molendino in Ossarn Fontes II, 3, s. 73; v. Meiller, Babenberger regesten s. 85 nr. 20. 1) Der in B freigelassene raum sollte wol dem alten aufnehmen. 2) Leopold V. † 1195 XII. 31. 3) Wiener-Neustadt. 4) Kloster Vormbach am Inn. 5) Neunkirchen sw. von Wiener-Neustadt an der Schwarza. 6) Die tauschhandlung wird als unter herzog Leopold V. geschehen, von dessen sohn Leopold VI. 1210, XI. 1 bestätigt (Monumenta Boica IV, 150 nr. 19). 7) Etzersdorf bei St. Pölten an der Traisen. 8) Herzog Leopold VI. 9) Lilienfeld, cistercienserkloster südl. von Wilhelmsburg; zur namensform vgl. oben s. 638 ann. 1. 10) Von Steinabrückel an, siehe oben s. 709 ann. 8, der unterlauf, der sogenannte Kalte gang kommt nicht in betracht. 11) Gutenstein am zusammenflusse der drei quellbäche der Piesting: Steinapiesting, Klosterbach, Lengapiesting.

endriu^{a.1}. so get daz gemerch innerthalben^b des landes² an di Pyestenich^{c.3} diu^d zwischen Gutenstein^e unt Montarnperg^{f.4} uz dem pirge^g flüzzet, unt di Pyestnich uf in ir houpt. von^h dem houpt der Pyestnich untz über denⁱ Golch^{k.5} den perch; von dann untz in di Durrn veucht^{l.6}; von dann untz über di Pirchin^m albenⁿ; von dann über^o ein^p perch^q der heizzet^r der Hüt^{s.9} ze houpt Erlaffsewes^{t.10}; von dann über di minnern* alben^u unt di Täckelins^v alben^w, von dann über di Wilden Laznik^{x.13}, da nider bi der Saltza^y vur^z Grederhals^{aa.15} unt vur Rad-

A

C

*), newen.

a) in drey A. b) innerthalbe A; innerhalben 1. 2. c) piestnick A; piestnich C; Piestnich e nachgetragen 3^a. d) da A. e) Gvtenstaine A. f) mont arenperg A; Montarnperg 2; Mantarnperig 3. 4. g) gepirge A. h) von d. haupt gleichzeitig an runde nachgetragen 3. i) f. 3. 4. k) l nachgetragen 3. l) Dyrrenvecht A. 3. 4; durren veucht 1. 2. m) pirchein A; pirchinalben C; n) unz ubern 3. 4. o) einen A. 1. 2; ein (ainen) perch| Amenperch 3. 4. p) der h. f. 4. q) hynt A; H. ze h. Hützenhoupt 1. 2; hueczenhoupt 3. 4; in 3^a bemerkt baron Eneukel: totus hic paragraphus ita: und citiert von dann bis etlaff sewes aus B. r) r aus t B; erlastsewes A; etlaffsewes 1. 2; Erlaffsewez 3. 4. s) Tekelins A; Techeleins 1. 2; Techlung 3. 4; Dechlung 3^a. t) lazniche A; Leznik 1. 2. 3^a; leznik 3. 4. u) vor A. v) Gredeihalz 3. 4.

1) Der schreiber bezeichnet als teilungs-, was vielmehr ein vereinigungspunkt ist. 2) Diese worte zeigen an, dass die grenze aufhört, dem wasserlaufe zu folgen, Hasenöhrl a. a. o. s. 475. 3) Die vom Unterberg herkommende Steinapfening. 4) Der Unterberg nw. von Gutenstein, quellgebiet der Pfening und Schwarzau; die hier begegende namensform ist entweder durch eine auch sonst im österreichischen dialect vorkommende art der wortbildung zu erklären, vermöge deren z. b. Merkenbrechts aus Erkenbrechts, Motten aus Otten u. s. w. wurde, als überrest des verschlungenen artikels im dativ (Schmeller, Bayerisches wörterbuch² I, 1549; anzusehen — oder es muss jene erklärang angenommen werden, die ich seinerzeit gebracht (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX, 287) und die auch Hasenöhrl a. a. o. billigt, wonach die ganze stelle aus den worten vnd dem Untarn perg corrumpiert wäre; diese entstellung müsste freilich schon im archetypus gestanden haben, da auch A Mont Arenperg schreibt (der schreiber dachte vielleicht an die unferne Araburg). Tatsache ist es anderseits, dass Montarnperg nicht, wie Merkenbrechts u. s. w., zur heute gültigen form geworden ist. 5) Der Güller; von hier ab deckt sich das gemärke bis zur Lassingquelle annähernd mit der heutigen landesgrenze von Österreich und Steiermark. 6) Die Dürre fichte verschollen, wol in der nachbarschaft von Terz zu suchen, vgl. auch Hasenöhrl a. a. o. s. 476. 7) Die Bürgeralpe bei Mariazell, nach Hasenöhrl a. a. o. die Büchleralpe; Bürger aus Pirchin wie Ötseher aus Öttem (väterchen, altrater), vgl. Kämmerl, Entstehung des österreichischen deutschums s. 165. 8) Aus Amenperch in 3 macht Rauch, Scriptorum I, 246: Amenperch, was Hasenöhrl a. a. o. verleitet, von Annaberg zu sprechen; nicht dieser, meint er, sondern der heute als Josefsberg bekannte übergang sei hier gemeint; diese hypothese ist jedoch nach A. B. 1: 2 hinfällig. 9) Auch nach Hasenöhrl die Zeller Hütte, westl. von Maria-Zell. 10) Der Erlafsee, queller der bei Pechlarn in die Donau mündenden Erlaf, zwischen den Zeller Hütten und Maria-Zell gelegen; ihn durchschneidet der heutige grenzzug. 11) Die kleineren almen zwischen dem Zeller Hut und dem Dürrenstein, am Schwarzkogel, Marcheck u. s. w. vom Zellerbrunnbach bis zur Weissen Ois; vgl. meine abhandlung a. a. o. s. 301 ff. 12) Der Dürrenstein an dem die 'Leketain-Alpe' liegt, ebenda s. 311 ff. 13) Mehrere gewässer des namens Lassing strömen der steirischen Salza von rechts her zu. 14) Die steirische Salza, rechter nebenfluss der Enns, in die sie bei Gross-Riffling einmündet. 15) Der Kreuterhals, einsättelung zwischen den Mauerkügeln und dem Mitterberg an rechten Salzaufer bei Wildalpen; so auch v. Zahn im Steiermärkischen ortsnamenbuch s. v. Greiderhals; nach Hasenöhrl a. a. o. s. 479 der Hals ob dem Kreistengraben westl. von Palfau, etwas südl. von dem im heutigen grenzzuge

mir^{a.1}; unt von dann ze der Guldiner^b studen² unt 'von dann uber die Ens^{c.3} datz* • B, f. 202 a.
 Sant^d Gallen⁴; unde von dann aller richtist^{e.5} überz^f gepirge^g gegen^h der Rotenⁱ Grenze ge-
 Sala^k. dar nach neben der Roten Sala^k uf über^l der^m Chezzeaerⁿ walt^o gegen^m gen Ba-
 Johansstein^{b.8}, ze dem Johansstein über^{**} Tünowe^t untz in die Muhel^{r.9}, * die Muhel^r • A, f. 106 b.
 6 uf ze perge untz reht an^u den spitz^v des 'Untarnperges^{w.10}; als diu regenwazzer • Hs. 1; f. 9 b.
 vliezzent¹¹ untz in den Chunigesprunn^{v.12}, den^w Chunigesprunn^x nider^y untz in di^z gegen
 Gosteyz^{a.13}, von der Gosteyz^b untz^c in di Lainsnich^{d.14}, die^e Lainsnich nider untz Böhmen.

A C

*) da zū. *) auf.

**) über di.

a) Radmir A; Raidmir 1. 2; Raidmír 3; Raidnúr 4. b) guldinen A. c) Ens A. d) Sante A.
 e) gerichtest A. f) vber daz A. 3. 4. g) gepirge 2. h) gein A. i) r aus t B. k) Salá A.
 l) ubern 3. 4. m) f. 2-4. n) Chezler A. C. o) gein A; gegen C. p) Johans staine A;
 Johans steten C. q) Rvenaw A; Tvenawe 1; Tünawe 2; Tjenaw 3; Duenaw 3^a; Tünaw 4.
 r) Muehel 2; Múchel 3. 4. s) Muehel 2; Müchel 3; Múchel 4. t) spitze 1. 2. u) vntarn-
 perges A; vntornperges 3; vntornperges a. v) Chvniges prvnne A; Chunigsprunne C. w) von
 den von über der wile 3. x) chvniges prvnne 1; Chunigsprunne C. y) vnider, v durch punkte getiljt 3;
 hernider 4. z) div A; f. 1. 2. aa) Gosteytz A; Gostenicz 3. 4; das folgende von bis unez f. 4.
 bb) Gosteinz 3. cc) f. 3. dd) Lvnsnítz A; Luensnich C. ee) d. L. f. 3. 4; in 3. 3^a aus B nachgetragen.

liegenden Gamsstein. Unter dieser voraussetzung dürfte mit der Wilden Laznik, die nun einmal dem
 texte nach von der grenze überschritten wird, nicht das grössere südl. vom Hochkaar in die Salza
 mündende gewässer, sondern der oberhalb Palfau ihr zuströmende bach gemeint sein, der aus
 Österreich, von Lassing kommend, durch die Mündling fliesst und auch Lassing heisst; diesen
 überschreitet die heutige grenze auf dem wege vom Falken zum Zinken. Der Hals muss allerdings
 nicht im grenzzuge gelegen sein, der nur Gredérhals und nur Radmir geht, vgl. meine abhandlung
 a. a. o. s. 332; im grenzzuge lag der Leubach halss 'die Voralpe', ebenda s. 326. 1) Nach
 v. Zahn a. a. o. s. v. Radmaer: Dürr-Radmaer bei Weichselboden; das bekannte Radmer
 bei Eisenerz ist allerdings vom heutigen zuge ziemlich weit entfernt. Gegen meine vermutung
 macht Hasenöhrl auf die verkehrte reihenfolge der grenzobjekte aufmerksam, die jedoch auch
 sonst im genürke begegnet vgl. unten anm. 13 ff. und mir nicht entgangen ist: an den Ramingbach
 in Oberösterreich ist nicht zu denken. Hasenöhrl spricht übrigens, durch die schreibung Raidnúr
 bei Rauch a. a. o. verbrütet, von einer mauer (Stumpfmauer) a. a. o. s. 481. 2) Verschollen:
 Hasenöhrl müsste in der Guldiner studen etwa die voralpe sehen; 'Stauden' kommen im grenz-
 zuge mehrfach vor; vgl. meine abhandlung s. 328. 3) Bedeutendes gewässer der Oberstie-
 mark, mündet bei Enns in die Donau. 4) St. Gallen nö. von Admont. 5) Vielmehr
 auf grossen umwege, vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 228 ff.
 6) Das Sallet bei Peurbach in Oberösterreich, vgl. Struadt im 27. bericht des Museum Francisco-
 Carolinum s. 10 f. 61. 7) An der Donau bei St. Ägidí, im volksmunde noch heute 'in der
 Kessel'; ebenda s. 310. 8) Jochenstein am linken Donauufer, gegenüber Engelhartzell.
 9) Die grosse Mühl oder Michel mündet unterhalb Jochenstein in die Donau. 10) Während
 Hasenöhrl a. a. o. s. 447 darin den Schindlauer berg vermutet, möchte ich lieber an eine all-
 gemeine benennung des noch heute sogenannten Untern Waldes, des südöstlichen teiles der
 Böhmerwaldkette denken; die höchste erhebung desselben (spitz) ist der Plückenstein. 11) D. h.
 längs der wasserscheide des Untern Waldes. 12) Nach Hasenöhrl möglicherweise der Kallen-
 brunn; nach dem wortlaute müsste er schon ein zufluss der im Weitra entspringenden gewässer,
 mithin in Niederösterreich zu suchen sein; vielleicht der Landgraben, dessen gewässer von süden
 her der Lainsitz zuströmt; doch ist die stelle sehr verderbt, was schon Hasenöhrl bemerkt;
 der Chuntprvnne oder Chummenprunne in Oberösterreich (a. a. o. s. 445 f.) dürfte es kaum sein.
 13) Der Kastauzer bach, vgl. a. a. o. s. 447 und 468 mit benutzung der wertvollen ausföhrungen
 v. Meillers in den Babenberger regesten s. 234. 14) Die Lainsitz entspringt bei Buchers in

gegen Mähren. in di Owergrube^{a.1.} dar nach^b nider untz in die Tey^{2.} di Tey nider untz uf^{*} den^c Schets^{d.3.} den Schets^d nider untz in di Tey^{4.} die Tey nider untz in di Swarza^{5.} von der Swarza wider[†] in di Tey^{6.} di Tey nider in die March^{e.7.}; di March untz in di Tunowe^{f.8.}

gegen Ungarn. 8 (A 2). *Der⁸ herzoge von Osterrich hat von dem bistum^h von^{††} Regenspurch 6 dri luzze^{1.9.} Der ein^k luz hevet¹ sich an dem Pehemischem^m gemereh¹⁰ zwischen derⁿ Nërde^{o.11} unt der Agst^{p.12} den zwein wazzern untz in die Tunowe^{q.}

* B. L. 202^b Gelattliche leben.
1. Die Regensburger luzze.
a) in der Riedmark.

A

C

*) in üf.

†) wider nider.

††) ze 1. 2.; zu 3. (von 4).

a) awergrueb A; ober grueb 1. 2.; Oberrn grueb 3; oberrn grüb 4. b) f. 3. 4. c) die C. d) Shetz A; Sechts 1. 2.; Sechis 3. 4. e) Marche 1. 2.; im folgenden markel 4. f) Tvenawe A. 1. 3.; Tünaw 2. 4.; der rest der seite, 3¹/₂ zeilen, leer B; 4 füllt den zeilenrest mit sequitur (rot) und einer roten wellenlinie. g) überschrift in A: C (rot) Daz ist von dem Lvzen von Regenspurch. — Der, die initiale D f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale gleich hoch .1. 2.; (ohne versierung) 3; rote, drei zeilen hohe initiale 4. h) pischtäm A. 2.; pischolf 3; pischof 4. i) Lvze so auch im folgenden A; A. B. C setzen hier nicht ab, doch schiebt A ein C (rot) ein und 2 setzt den zeilenanfang heraus. k) ainea A. 3. l) hebt so öfter A. C (het 4). m) Pehemischen 1. 3. 4.; Pöhemischen 2. n) d⁵ über der zeile 2. o) Narde A; Nerde C. p) A aus a B. q) tvenaw A. 3. 4.; Tunawe 1; Tunawe 2. Es folgt eine zeile zwischenraum B; keine ainea C, nur 2 wie oben lesart i; A benutzt diesen und den nächsten leeren zeilenrest für ein rubrum: von dem andern Lvzen von Regen, spurch.

Böhmen und fließt nördlich die grenze entlang, um unterhalb Silberberg auf österreichischen boden zu gelangen; den damit angetretenen östlichen lauf behält sie bis Steinbach bei, wo sie das Landgrabengewässer aufnimmt, wendet sich sodann neuerdings nach norden und nordosten, fließt an Weitra und Gmünd vorbei, wendet sich hier nach nordosten und nimmt unterhalb Schwarzbach, von wo sie wider landesgrenze ist, den Reischbach, gleichfalls ein grenzgewässer auf, das in seinem oberlauf den namen Kastainzabach führt und nördl. von Litschau in der nähe von Haugschlag hart an der heutigen grenze gegen Böhmen entspringt' (v. Meiller a. a. o.). Dies dürfte der grenz-zug sein, den das LB beschreiben will. 1) Der name ist erhalten in dem des mährischen dorfes Auern, vgl. die schreibung von A; die verbindung, in die LB diesen grenzpunkt mit den demarcations-objecten des Lainsitzgebietes bringt, ist falsch; das bei Auern entspringende gewässer fließt allerdings der Thaja zu. 2) Die sogenannte Deutsche Thaja bis Raabs, wo ihr die Mährische zuwächst, und weiter bis unterhalb Hardeck; nur in diesem letzten stücke des oberlaufs ist sie auch heute landesgrenze. 3) Der Schatzberg, mons Seac nach der urkunde von 1221, Erben, Regesta Bohemiae et Moraviae I, 300, (vgl. Šembera in den Berichten und mitteilungen des altertumsvereins zu Wien XIII, 10 ff.), ein höhenrücken südl. der Thaja, über den noch heute die trockene grenze von Gnadlersbach bis Laa dahinfließt. 4) Von Laa bis Unter-Wisternitz, heute nur mehr in der ersten hälfte grenze gegen Mähren. 5) Die Schwarzau oder Schwarzawa, die im böhmisch-mährischen gesenke entspringt, an Brünn vorbeifließt und bei Muschau und Wisternitz sich mit der Thaja vereinigt; durch diese worte des LB scheint angedeutet zu sein, dass auch Tracht zu Österreich gehören solle, vgl. Hasenöhrl a. a. o. s. 461 f. 6) Erst von Lundenburg an bis nahe zur mündung in die March ist sie heute wider grenze. 7) Bei Hohencau. 8) Bei Theben. 9) luz loos, κλήρος, dann landanteil an erobertem gebiet, vgl. Lexer I, 1999. 10) Die grenze zwischen dem östl. Oberösterreich und Böhmen. 11) Die Narn, (Nardina, Nern), fluss in Oberösterreich, aus zwei quellbächen gebildet, die in den grenzwäldern gegen Niederösterreich entspringen, selbst grenze zwischen Riedmark und Machland, mündet in die Donau; Hasenöhrl a. a. o. s. 448 ff. 12) Die Aist, aus Waldaist und Feldaist gebildet, westl. von der Narn, mündet in die Donau, hauptgewässer der Riedmark.

Der^a ander luz von Regenspurch hevet sich an der Tey unt get untz in die March unt bi der Marich^b zetal untz in di Tunowe^c, neben der Tunowe uf untz^d hintz^e dem^f Bōsm^g Ruspach^h, vonⁱ dem Bōsem Ruspach untz^j in die Tey, als man aller gerichtist^k gereiten^l mach^m an di Teyⁿ.

b) in der Neumark.

Der^o dritte luz von Regenspurch hevet sich ze Regensperch^{*.p.2} unt get uf untz uber^q di Ibs^{r.3}; da get er dann uf untz ans^s pistums^t æigen von Pazzowe^{u.4}; da get er dann zetal untz ans pistums^v æigen von Vresinne^{w.5}.

* A, f. 107^a.
c) an der Ips.
* Hs. 1, f. 4

9 (A 3). Der^x herzoge von Osterreich hat ze lehen von dem pistum von Vreisinne^y; Probestorf^{z.6}, Pfreūma^{a.7}, Gange^{b.8}, Schoenna^{c.9}, Wittowe^{d.10} unt ander dorfer wol funf^e unt drizzech^{f.11}.

* B, f. 203^a.
2. Die Freisinger lehen.

A

C

*) Reinsperch.

- a) D f. B. dafür zwei zeilen hoher raum; rot A. b) March A. C f. 1. c) tvenaw A. 3. 4; Tuenawe 1; Tunawe 2. d) f. 3. 4. e) hin zdem A. f) f. C. g) lōsin B; pōsem A; f. C; in 3^a setzt baron Eneket die schreibung in B; dem lōsin als omnißum an den rand. h) von bis Ruspach f. A. i) hincz 3^a. k) gerichtes A; gerichtigt 1; richtist 2-4. l) reiten 3. 4; vor radiertem r. m. ausgestrichens mag 3. m) mag 2-4. n) in B folgt eine zeile zwischenraum, der in C fehlt; in A ist der rest von einer halben zeile für das rubrum benutzt; von dem Dritten Lyze. o) D f. in B. raum für eine zwei zeilen hohe. initiale; rot A. p) Regenspurch B. C. cgl. ann. 2. q) an 4; r) Ybs so auch im folgenden A. C. s) an das pischtum (pistum) 2-4. t) Pischtvms so auch im folgenden A. u) pazawne A; Pazzawe 1; Pazzaw 2; Passaw 3. 4. v) pistum B; pischtums 2. w) Freising A; Vreisinge 1. 2; Vreysingen 3. 4; in B folgen drei zeilen zwischenraum, wovon eine auf bl. 202^b zwei auf bl. 203^a fällt; in A kein zwischenraum, nur C rot; ein solches schliesst in 2 an das vorgehende zeilenende an; 3 fällt den zeilenrest mit et veter. rot, was auch 3^a corrente calamo widergibt. x) initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rot gleich hoch 2; blau, gleich hoch, uncerziert 3; grüne, gleich hoch uncerziert 4. y) Freising A. C. z) Probestorf C. a) o über e B; Pfreūma A; phreūma 1. 2; Phreūma 3; Phreūma 3^a; Phreūma 4. b) Tange A. c) zhonca (zhonena?) A; Schonna C. d) wuduae A; Witowe 1. 2; witawe 3. 4. e) fuenph A. f) in B folgen drei zeilen zwischenraum; A liest ohne jede unterscheidung die aufschrift zum nachstehenden absatz folgen; ähnlich 3.

1) Heutzutage mündet der Russbach, der oberhalb Gross-Russbach, nördl. von Korneuburg entspringt und lange zeit neben der Donau hinläuft, nicht mehr in diese, sondern in die March, allerdings knapp oberhalb deren einfall in den strom; somit ist entweder der unterste lauf des heutigen Russbach alter Donauarm, oder es hat der Russbach durch anschwellung an sein rechtes ufer sein bett nach norden gedrängt. 2) Reinsberg an einem zuflusse der kleinen Erlaff südl. von Ips gelegen, hat wol einst Regensberg geheissen, wodurch die schreibung von B. C näher gerückt ist. 3) Die Ips (Ybbs) entspringt als Ois im steirisch-österreichischen grenzgebirge, südl. von Gaming und mündet bei Ips in die Donau; hier ist nur vom oberlaufe, der ost-westliche richtung hat, die rede. 4) Der Passauer besitz an der oberen Ips kam später an das im 14. jh. gestiftete kloster Gaming; vgl. meine abhandlung a. a. o. s. 316. 5) Die herrschaft Waidhofen an der Ips reichte bis an die steirische grenze, s. ebenda und öfter. 6) Probsdorf im Marchfelde sö. von Gross-Enzersdorf, nahe der Donau. 7) Pframa, östl. vom vorigen. 8) Verschollen, südl. vom vorigen bei Eckartsau, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XV, 219; vgl. Sachsengang bei Probsdorf. 9) Schönau südl. von Probsdorf an der Donau, gegenüber Fischamend. 10) Wittau, zwischen Probstorf und Gross-Enzersdorf. 11) Da die aufgezählten orte alle im Marchfelde zwischen Donau und Russbach (s. oben ann. 1) liegen und in diesem bereiche nur noch Gross-Enzersdorf, Mühlleiten, Raasdorf, Grosshofen, dann Wolfswerde, Bischofstorf, als zur Freisinger hofmark Enzersdorf gehörig, erwähnt werden (Fontes II, XXXVI), so muss das verzeichnis, das der schreiber nur flüchtig widergegeben hat, jedenfalls noch andere dörfer in Nieder- und Oberösterreich als Freisinger lehen des landesherrn namhaft gemacht haben.

5. Passauer
Luz.

10 (A 4). Der^a luz von Pazzowe^b hevet sich ze^c Stocherowe¹ unt get an der breit untz^d hintz Mauchenle^{6.2} unt get zwischen den zwein^f gemerchen^{8.3} einer raste weit untz in di Tey^h.

Heimfälle
1. Peilstein
und Schala.
* B, f. 107 b.

11 (A 5). Der¹ marchgräve^k Liupolt von Osterrich⁴ het⁺ zwo tochter¹, der selbe marchgrave^m ladet herⁿ ze Osterrich von Payern^o den graven Chunrat^p den Ruhen^{q.5} unt gab im der tochter ein^{r.6}, unt gab im zu der tochter Peilstein^{s.7} unt allez daz dar zu gehöret, beidiu^t leut unde güt. die andern^u tochter⁸ gab er dem graven Sighart^{v.9} der daz Scharsach¹⁰ hiez^w, unt gab im zu der tochter^x Schala¹¹ unt allez daz dar zu gehöret^y, beidiu^z leut unt güt. di^a gewonnen^b chint unt ennichel^c, die sturben an erben¹², unt geviel daz eigen¹³ wider an daz lant^d.

* A, f. 107 b.
c. 1190 und
1207.

A

C

h) der het.

a) überschrift: von den Lvzen von Passawe (schwarz) A; von dem luz von passaw wo sich der an hebt (rot) 3, als füllung des zeilenrestes vom vorigen abschnitt; 3^a als überschrift mit nu statt wo. Der, die initiale D f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; initiale rot, gleich hoch 2—4. b) Passaw A. 3, 4; Pazzawe 2. c) Zestocherowe, Z aus z B; ze Stochernau A; ze Stocharowe 1; zestocharowe 2; ze Stocharaw 3, 4. d) f. 3, 4. e) Mevchenle A; Mauchense 1; Mauthense, h aus e 2; Mautense 3, 4. f) gem. zwain 2—4. g) gemerche 1, 2. h) in B folgen vier leere zeilen. i) überschrift in A füllt den zeilenrest zum vorigen absatz: vo (schwarz) von dem marchgrafen Levpoldo von Österreich (rot, e über O schwarz), ein C, wofür am zeilenanfange platz gelassen, blieb unansgeführt. Die initiale D f. B. dafür zwei zeilen hoher raum; Der f. C; am rande nachgetragen 3^a. k) die initiale M f. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, gleich hohe initiale 2; initiale D (?) blau, gleich hoch, darinnen M (schwarz) zu Marchgraff 3; M blau, drei zeilen hoch, unverziert zu Marchgraff 4. l) Töchter so auch im folgenden A. m) f. 3, 4. n) her bis Österreich durchstrichen 3. o) Pairen C. p) Chünrat 3; Churät 4. q) Rovhen A. r) aine A. 1, 2. s) Peilstein 3, 4. t) baide A; f. 3, 4; in 3^a aus B am rande nachgetragen. u) n aus ii (iv?) B; ander A, C. v) Sigharten A. w) hiet A. x) f. B, von später hand am rande nachgetragen. y) ge hörte A. z) baide A; f. C. a) Div A; die C. b) gwunen A, B; gwunen 3; gewonnen 4. c) enenkel A; eninchel C. e) hierauf zwei zeilen zwischenraum B.

1) Stockerau an der Donau oberhalb Korneuburg. 2) Das Mochinleo der fälschung von 823 (Regesta imperii I, nr. 753), Mochinle des placitum von c. 987 (Urkundenbuch von St. Pölten I, 4 nr. 2), Muchilev 1241 (Urkundenbuch des landes ob der Enns III, 102) ist nicht Grossmugt nördl., sondern Mallebern nw. von Stockerau, vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXX, 46 ff. 3) Dem Gölbersbach und der Schwida ungefähr; auch Hardeck lag in diesem luz. 4) Markgraf Leopold II. (1075—1095). 5) hirsutus comes? 6) Euphenia. 7) Von den verschiedenen örtlichkeiten dieses namens in beiden Österreich ist hier die jetzt in trümmern liegende burg bei St. Leonhard am Forst, südl. von Melk gemeint, vgl. R. Müller in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX, 87. 8) Sophie, witwe Heinrichs von Kärnten. 9) Sighard von Burghausen; über die verwandtschaft der Burghausen-Schala mit den Peilstein handelt Richter in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung, ergänzungsband I, 627 ff. 10) Statt scharsachs 'scheermesser', welche schreibung Lichtenstein in der Deutschen literaturzeitung V, 69 vorschlug; doch ist wegfall des s auch in originalen belegt: ein Fridricus Scharsach findet sich 1248 als zeuge in einer urkunde der grafen von Plain-Hardeck, zwei jahre später als zeuge in einer urkunde erzbischof Philipps (originale im k. und k. staatsarchiv Wien). 11) Schalaburg südl. von Melk; auf s. 724 werden wir die zu dieser burg gehörige grafenschaft kennen lernen. 12) Ist auf beide geschlechter zu beziehen; die Burghausen erlöschen gegen ende des 12., die Peilstein erst im 13. jh.; vgl. Wendrinsky in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XV, 1 ff., besonders s. 9 und 28 f. 13) Zum unterschiede von den damit verbundenen reichslehen, über die PL berichtet.

12 (A 6). Der^a marchgrave Liupolt von Osterreich¹ gab zu einer^b siner tohter² den marchit³ ze Ibs^{c.3} unt Persenpiuge^{d.4} unt allez daz^e æigen daz dar zu gehoret, liut unt gut. diu starb an erben⁵, unt^f geviel daz æigen⁶ wider an daz lant^h.

2. Ips und Persenpeug.
* Hs. 1, f. 4 b.
Hs. 2, f. 4 b.
c. 1150.

13 (A 7). Der¹ grave von Clamme^{k.6} der¹ dinget^m dem herzogen Liupolden^{n.7} Chlamme^{o.8} di grafschaft^p unt Chlingenperch^{q.9} unt ander æigen ze Osterreich daz dar zu gehoret. der starp ienhalb^r ðmers, unt geviel daz æigen^s an daz lant^t.

Vermächtnisse.
* B. f. 204 a.
1. In der Riedmark. 1217.

14 (A 8). Der^u grave Friderich¹⁰ der dinget dem herzogen Liupolt^{v.11} sin æigen daz er het^w in Osterreich¹²; der starp an erben. do^x gewan er¹¹ wider diu witwen^{z.13} daz lipgedinge. die^a witwen^b nam der marchgrave von Vochburch^{c.14}; dem verlech^d der herzoge daz æigen unt sinen chinden, an Hohenecke^{e.15} daz^f nam er uz, daz lech er^g hern^h Rudolfⁱ von Potendorf^{k.16}.

2. In der Altmark südl. der Donau. c. 1210.

15 (A 9). Der¹ tumvogt^m Otteⁿ von Regenspurch¹⁷ dinget^o dem herzogen

3. Altmark nördl. der Donau.
* B, f. 204 b.

a) Die initiale D f. B. 1, zwei zeilen hoher raum dafür; initiale rot, gleich hoch 2. 3; braungelb, drei zeilen hoch 4. b) einer A. C (auf rasu 2). c) Ybs A. C. d) Persenpeuge A; Persenpeug C. e) f. 2. 3; daz æigen daz f. 4. f) da .. 4. g) f. A. h) Mit lant hat B das linienschema überschritten, um zwei zeilen als rest der blattseite für rubrum zu gewinnen, dazu noch eine zeile auf f. 204 a; 3. 4. bei denen der nächste abschnitt ausfällt, füllen den zeilenrest mit der überschrift des zweitnächsten, vgl. lesart u. i) In 3. 4 fehlt der ganze abschnitt, der in 3 nicht genau, in 3 a fast buchstäblich aus B am rande nachgetragen ist. Die initiale D f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rot, gleich hoch 2. k) Chlamme 1. (1 nachgetragen) 2. l) den 1. 2. m) dient A. n) Leupolden so auch im folgenden A; Leupolten 1. 2. o) Clamme A. p) grafschaft B. 1. 2. q) 1 nachgetragen 1. r) ehehalb A; enhalbe 1; 2. s) nigen wider 2. t) Folgen zwei leere zeilen B. u) Überschrift: von dem graff Fridereichen et cetera (rot) 3. (schwarz) 3 a; Das ist von graff Fridereichen etc. (rot) 4. — Die initiale D f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rot, gleich hoch 2; blau, gleich hoch, rot verziert 3; rot, drei zeilen hoch 4. v) Leupolten 3. 4. w) hiet A. x) dy A. y) dev 1; die 2—4. z) witwen so auch im folgenden A; witiben C (witiben 3). a) Div A. b) witiben 1; witiben 2; witeb 3; witib 4. c) vochwurch A; vochwurch 2; vogt (durchstrichen, in 3 a nicht) Vochpurch 3; Vochpurch 4. d) verlech A, das längenzeichen hinter h; vorlech 3. 4. e) H aus h B; Hohenecke A; Hoheneck 1. 2; Hæneck 3; Hoeneck 3 a. 4. f) daz bis uz f. 3. 4. g) Über der zeile 2. h) herm B. i) Rudolt B; Rudolf 1; Rudolven 2; Ruedolven 3. 4. k) Folgen zwei leere zeilen B. l) Initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, gleich hoch 2. 3; grüne, drei zeilen hoch 4. m) Rvemvoyt A. n) Otto A; Ott C. o) dinget, et auf rasu B.

1) Leopold III., stirbt 1136. 2) Fünf töchter überlebten ihn, hier handelt es sich um Bertha: C. Claustroneub. I SS. IX, 611, vgl. M. Mayer, Geschichte der bürgergrafen von Regensburg, München 1883, s. 35. 3) Ips (Ybbs) an der Donau, am einfluss der Ips. 4) Persenpeug gegenüber Ips am linken ufer; nach M. Mayer a. a. o. s. 56 wäre es reichslehen der Stefflinger gewesen; über die etymologie s. R. Müller in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 29 ff. 5) Vgl. meine dissertation s. 20 f. ann. 6) Graf Ulrich von Klamm, der letzte aus dem geschlechte der herren von Machland, † c. 1217, ebenda s. 24. 7) Leopold VI. 8) Klamm im Machlande, nördl. von der Donau in Oberösterreich, vgl. Hasenöhl a. a. o. s. 550; der grafschaft Klamm entspricht das nachmalige landgericht, auch grafschaft, im Machlande, ebenda s. 467 f. 9) Nördl. von Klamm bei St. Thomas. 10) Graf Friedrich von Höhenburg † 1209/10. 11) Leopold VI. 12) Hauptsächlich, oder wie Strnadl, Peuerbach s. 111 meint, insgesamt vormals Piugenscher besitz; doch erscheint ein grosser teil desselben nach PL (s. 724 § 13) als erledigtes Peilsteinsches reichslehen; wegen der verwandschaft mit den Piugen, s. Wendrinsky in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XIV, 184. 13) Mathilde, gräfin von Wasserburg, s. Oefele, Geschichte der grafen von Andechs s. 30 nr. 35. 14) Diepold, titularkgraf von Vohburg, s. ebenda. 15) Hoheneck, zwischen St. Pölten und Melk. 16) Sö. von Wiener-Neustadt nahe der ungarischen grenze. 17) Otto von Lengbach, vgl. s. 710 ann. 15.

- c. 1230. Liupolt^{a. 1} ze Ræhperch^{b. 2} uf^{c. 3} dem huse^d liut^e unt^f æigen unt^g purge unt^h allezⁱ sin^j güt,
 1236. daz^k er ze Osterriche^l het^m. da mit ist ouch^{n. 3} daz gevallen an^o des landes herren^{p. 4}.
 * A., f. 108.
 * Hs., f. 5.
 16 (A 10). *Der^q grave Ulrich^r des graven Ekprehts^s sun^t von Perneke^{u. 4}
 der gewan ein^v sun^w, der was^x ein narre unt^y ein^z tore, unt^{aa} ist noch hiute^{ab. 6}.
 der was^{ac} des nicht wert daz er daz æigen hiet^{ad. 7}; des^{ae} unterwant sich der^{af} herzoge^{ag. 8}.
 c. 1220. Liupolt^s. also^u ist daz⁺⁺⁺ her chomen^v.
 c. 1220. 17 (A 11). Der^w herzoge^x Liupolt chouft wider den burgraven^y von Nuren-
 berch^{z. 9} unt^{aa} sin muter^{ab} die grafenschaft^{ac} ze Ragtz^{b. 11} unt^{ad} den marcht unt^{ae} daz dar zu
 gehort, umbe zwa^c tusent march silbers^d.
 4. In der
 Neumark.
 * B., f. 205.
 18 (A 12). *Der^c grave^f Gebhart^s von Sulzpach^{b. 12} dinget dem alten herzogen^{io}

A

- *) er het ze Osterreich.
 **) noch heut was er.

C

- †) daz haus.
 ††) daz lant.
 †††) er (!) 1. 2; ez 3; es 4.

a) Levpolde A; f. C. b) Rechperg A; Rechperch C. c) avz A. d) f. C. e) alles B. C. f) Zwischen st und riche rasur, darüber das zeichen B. g) daz ouch A. 4. h) Folgt eine zeile zwischenraum B; nymmermer (rot) 3, vielleicht mit bezug auf das folgende kapitel. i) Initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, gleich hohe initiale 2; blaue, gleich hohe, rot verziert 3; braun-gelbe, drei zeilen hoch 4. k) vtreich A. 3. 4. l) [Ekprehts sun auf rasur B; ekprehten svn (sv auf rasur) A; Ekeprehtes s. 1. (sane) 2; Ekkprehtes 3. 4. m) Perneke A; Pernekk 1. 2; Pernek 3. 4. n) ain 3. 4. o) waz B. 2. 3. p) f. 4. q) heut ein narr 3. 4, in 3 spätere randglosse: und bleibt ein narr. Dazu bemerkt Laxius in 1 am rande: quo tempore vixerit author; auch in B findet sich die allerdings jüngere randnotiz: Auctor oryzoor. r) het 3. 4. s) und des 3. 4. t) f. 3. 4. u) so 3. 4. v) Es folgen zwei leere zeilen B; die überschrift des nächsten absatzes als zeilenfüllung 3. w) Überschrift: von dem herzog leupolt (rot) 3, (schwarz) 3^a; Der f. 1. 2; die initiale D f. B, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale 3; blaue, drei zeilen hohe initiale 4. x) Herzog, initiale H f. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, zwei zeilen hoch 2. y) puchgraven A. C. z) Stvrenberch (!) A; Nurnberch 1; Nuernberch 2; Nuerenberch 3. aa) graschaft B. 1. 2; grafenschaft A. b) Ragtz^h A. c) zwai A. C. d) silber 3. 4. Es folgen zwei leere zeilen, der seitenrest von B; die überschrift des nächsten absatzes als zeilenfüllung 3. e) Überschrift in 3 (rot): von dem graff gebhart nymmer. — Der f. C; initiale D f. B, dafür zwei zeilen hoher raum. f) grove initiale f, dafür zwei zeilen hoher raum 1; Grave, rote, zwei zeilen hohe initiale 2. 4; Graf, blaue initiale, eine (letzte) zeile hoch 3; Graff, rote, drei zeilen hohe 4. g) Gerhart C; auch Gebhart in 3 ist nachträglich sehr geschickt aus Gerhart gebessert; daher Gebhart 3^a. h) Svlzpach A; Saltzpurch 1; Saltzpurch 2—4; 3^a bessert am rande aus B.

1) Leopold VI. 2) Rehberg bei Kröms. 3) Nicht mit bezug auf absatz 5, der ja nach Vorbericht s. 698 ursprünglich diesem nachstand; eben dort findet sich gegen schluss ein ouch, das gewiss keine beziehung auf die vorhergehenden absätze zulässt, wol aber auf 15 und 21 f., die in A vorangiengen; mithin ist diesem ouch keine weitere bedeutung beizumessen; vgl. weiter s. 720 note 5 zu § 21 = 14. 4) Perneck nördl. von Horn; über die grafen vgl. Wendrinsky in Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII, 190 ff. S. auch oben s. 602 anm. 3 ff. 5) Gebhard, a. a. o. s. 193. 6) Da Ulrichs vater c. 1220 starb, so kann der verfasser von EL ganz wol sein zeitgenosse gewesen sein. 7) Nach FB v. 191 ff. war Perneck c. 1060 an eine seitenlinie des landesherrlichen hauses gekommen; vielleicht waren die Gosheimer nur burgrafen zu Perneck, wie es auch solche zu Gars gab. 8) Leopold VI. 9) Konrad von Zollern. 10) Sophie, tochter Konrads III., des letzten grafen von Raabs, gemahlin Friedrichs von Zollern, burgrafen von Nürnberg, erscheint später als gräfin von Ernstbrunn. 11) Raabs, am zusammenflusse der deutschen und mährischen Thaja; über die grafen von Raabs s. Wendrinsky a. a. o. s. 97 ff.; zur etymologie R. Müller a. a. o. XXV, 321 ff. 12) Sulzbach, bei Amberg im bairischen Nordgau; die grafen, den Bärenbergern verwandt, sterben mit dem hier genannten Gebhard II. 1183 aus, s. Riezler, Geschichte Baierns I, 877.

*Liupolt^{a.1} Heimburch^{b.2} unt daz urbor^c unt di liut, daz waren^d Potendorfer^e, *Hr. 5, 4. b. Landecker^{a.4}, Chalbsperger^{f.5}, Liesnicker^{g.6}, unde allez^h sin eïgen. der starb ouch 1188. an erbenⁱ.

19 (A 13): Vrow^k Berht^l des^m herren Ulrichesⁿ tochter von Asparn⁷, des tumvogtes^o Otten swester^{p.8} tochter, diu nam hern Chunraten^q von Valchenberch^{r.9}. diu dinget dem herzogen Liupolt^s Asparn, Wolfstal¹⁰,

A.

B (C).

(Wemprechstorf^{t.11}) Walchuns Chirchen¹² (*Walchunschirchen^u unt allez^v ir eïgen, unt allez ir aigen, leut und guet. diu sturben^y on erben.

s. 1215 und 1226.

14. Diu lantgrafinne von Steveninge¹³ dinget dem hertzen Hainreich von Med-

20. Von^z dem herzogen Heinrich^a von Medelich^b ist^c gevallen zu dem lande:

a) Leupolten 1. 2. b) Hainburen 3. 4. c) vrbar A; ſrbar 3. 4. d) worn 2. e) Landeker A. 3. f) Chalsperger C. g) Liensnicker A; Liesnicher 1—3; Liesincher 4. h) alles A. B. 2—4. i) Es folgen in B zwei leere zeilen, ursprünglich hatte man jedoch gleich die nächste zeile in angriff genommen und Vrow Berht bereits g geschrieben, dann radiert. k) Vrow (vröwe I) initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; vro A, da hier nicht wie sonst C voretzt; Urowe rote initiale zwei zeilen hoch 2; Uraw desgleichen 3; Fraw, grüne initiale, drei zeilen hoch 4. l) Berchte A; Pericht 2—4. m) des h.] hern C. n) Vlriches A; Vlrichs 1. 2; Vlrichs 3; Vlrichs 4. o) Rvemvoytes A; tūmvogez 3. p) Svester A; suester 2. q) Chvrat A; Chüraten 3. r) Valkenberch A; Valchenwerch 3. 4. s) Leupolten C. t) Wemprechstorf dürfte ursprünglich eine randnote gewesen sein, die erst nach ableitung von B. C im archetypus A angebracht und in dessen vorliegender abschrift A gleich in den text aufgenommen wurde, vgl. oben s. 699. u) Auch in 1 getrennt. v) alles B. 2—4; als 1; aller 3^a. w) und C. x) Folgen zwei leere zeilen B; A bricht nicht ab; es folgt C (rot) 2; dannen (rot) 3, wol mit bezug auf den nächsten absatz. y) starben in stürben gebessert A. z) In B rasur zu beginn der leeren vorzeile, etwa zehn buchstaben umfassend, von denen iv L . . . g . . . noch erkennbar sind, wogegen eine der unterlänge von g in herzogen entsprechende rasur fehlt; es waren mithin vom nächsten absatz die worte: D]iv Lantgravinne schon geschrieben; vgl. lesart i, ferner oben s. 699; überschrift: Von herzog Hainreichen von Medlich 4. — Von, initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, zwei zeilen hoch 2; Von, blaue initiale, rot verziert, nur eine zeile hoch 3, vgl. unten lesart c; braune, zwei zeilen hoch 4. a) Hainreichen 1; Hainrichen 2. b) Medlich so auch im folgenden A. C. c) ist bis daz a (igen), mithin fast der ganze absatz, stehen in 3 auf rasur, ausgenommen die stellen (ge)vall(en) und (Salehen)awe, jene, weil sie in den ursprünglich für die initiale aufgesparten raum fällt, die eben deshalb nur zeilenhoch ausgefallen ist, diese, weil damit das linienchema überschritten ist; die worte vor der rasur entsprechen der überschrift in 4.

1) Leopold V. 2) Hainburg an der Donau, nahe der ungrischen grenze. Über die frage, ob hier wie auch in anderen fällen kirchliche und zwar bambergische lehenshoheit verschwiegen ist, s. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXX, 49. 3) S. oben s. 717 anm. 16. 4) Landeck an der Leitha bei Pottendorf. 5) Kalksburg, sw. von Wien. 6) Liesing östl. von Kalksburg. 7) Aspern an der Zaya bei Mistelbach unfern der mährischen grenze; Ulrich ist liber homo de Asparn (Steiermärkisches urkundenbuch I, 546); Bertha von Aspern † 1226, mit ihr erlischt das geschlecht. Vgl. Topographie von Niederösterreich II, 92 f. 8) Adelheid. 9) Die trümmer von Falkenberg liegen im Strasserthale bei Hadersdorf am Kamp; über Konrad, der auch de ordine liberorum war, s. Schmirer in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XIX, 371 ff. 10) Bei Hainburg an der ungarischen grenze. 11) Wampersdorf an der Leitha unterhalb Landeck. 12) Walterskirchen, nördl. von der Donau, südl. von Nikolsburg. 13) Steffing in Baiern, amtsgericht Nittenau am Regen: 'die grafenschaft Stevening zog sich am linken Donauufer nach norden und reichte bis an das gebiet der herren von Lengensfeld', Mayer a. a. o. s. 51. Die landgräfin ist Richardis, die schwester der herzoge Leopold V. von Österreich und Heinrichs von Mödling, nicht Bertha (s. oben absatz 12), wie ich seinerzeit vermutete (dissert-

c. 1220. lich¹ Walthersdorf², Risenperg³ unt Wi- Medelich, Dräschirchen^{4,7}, Salchenowe^{5,8},
 * A. f. 108^b sen⁴ unt daz aigen *daz dar zū gehort. * Niwendorf^{6,9} unde allez^d daz aigen daz^e
 * Ha. 1, f. 5^b daz geviel ouch⁵ her zū von (*) hertzoge dar zu gehort.
 Hs. 2, f. 5^b Heinreich⁶.
 c. 1235. * B. f. 205^b

15. Von dem hertzogn Heinreich von 21. *Diu^f lantgrävinnē^g von Steve-
 Medlich⁶ ist gevallen zū dem lande: Med- ninge^h dinget dem hertzen Heinreich^{1,5}
 lich, Dräschirchen⁷, Salchenmanne⁸, Ne- von Medelich^{k,1} Walthersdorf^{1,2}, Rysen-
 wendorf⁹ unt allez daz aigen, daz dar zū perge^{m,3} unt Wisen^{n,4} unt daz aigen daz
 c. 1235. gehört. daz^o geviel ouch⁵ her zu
 von (dem^p) hertzen Heinreich^{4,6}.

22 (A 16). Der^r hertzoge * Liupolt^{t,10} chouft^u wider den byscholf^v Heinreich^{w,10}
 5. Lande ob von Wirzpurch^{x,11} Wals^{y,12} unt die liut unt allez daz aigen daz dar^z zu^t gehort^a.
 der Enns. c. 1203. 23 (A 17). Der^b Gotschalch^c von Hunsperch^{d,13} gab dem^e hertzen Liupolt^{f,14},
 c. 1210. Lintz¹⁵ unt allez^g daz aigen daz dar zu gehort her ze¹ tal von dem Rinderholz^{h,16}.

A

C

*) zu der selben stat, 3^a bemerkt die lesart B.

a) Dreschirchen 1. 2; Dreschirchen 3. 4. b) Salehawe C. c) Neudorf C. d) alles B. C,
 so auch in §§ 22. 24. e) f. 3^a. f) Forher zwei leere zeilen B; Div, Dev, initiale f. B. 1, zwei zeilen
 hoher raum dafür; Dev (New 3^a) rote initiale, zwei zeilen hoch 2. 3; Dew blaue initiale, drei zeilen hoch 4.
 g) langrevinge (a aus c) 2; lantgravin 3. 4. h) Steninge 4. i) Heinreichen 1; Hainreichen 2.
 k) Medlich .A. 1. 2. 4; Medlinch 3. l) Walterstorf 3. 4. m) Reisenperge 1. 2; Reisenperg 3. 4.
 n) wizen 3. o) und daz 3. 4. p) f. A. 3. 4. q) Hainreichen 1. 3. 4; Hainrichen 2; folgen
 zwei bere zeilen in B; C (rot) 2; sequitur (rot) 4. r) Der f. C; initiale f. B, dafür zwei zeilen hoher
 raum. s) Hertzog, initiale f. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, gleich hoch 2; blaue, rot
 verzert, fast vier zeilen hoch 3; DErczog (!) initiale rot, drei zeilen hoch 4. t) Leupolt auf rasur 2.
 u) der ch. 4. v) Pischof 4. w) Hainreichen 1; Hainrichen 2. x) wierchzpvrch .A; wiertzpurch C,
 y) wels .A; Wels C. z) dar, ar ligiert 1; f. 2, vgl. die extravariante. a) Es folgen zwei leere zeilen
 B; die überschrift zu 3^a; Sequitur (rot) 4. b) Überschrift: von dem Gotschalich (rot) 3; Der, initiale
 f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, zwei zeilen hoch 2. 3; braune über zwei zeilen hoch 4.
 c) Gotzhach .A; Gotschalich 1. 2; Göttschalich 3. 4. d) Hainperg .A; Huntzperch 1. 2; hünzperch
 3. 4. e) f. 3. 4. f) leupolde .A; leupolten C. g) alles B. 2-4. h) rinderholtz .A. 1. 2;
 Rinderholzer (er durchstrichen) 3; Rinderholz 4; zwei zeilen, der seitenrest, sind freigelassen B; A führt
 ohne abzusetzen fort; 3 füllt den zeilenrest mit der überschrift zu § 24; 4 mit einem schnörkel.

tation s. 30; vgl. Mayer a. a. o. s. 46; sie starb nach dem grabstein in Heiligenkreuz
 V. kal. Mar., jedenfalls erst nach herzog Leopold V., an dem sonst die dingung erfolgt wäre.
 1) † 1223, vgl. oben s. 710 anm. 14. 2) Unterwaltersdorf, östl. von Baden nahe der Leitha.
 3) Reisenberg, nö. vom vorigen. 4) Verschollen; bei Seibersdorf an der Leitha, begegnen viele
 flurnamen, composita mit -wiesen. Zu den vorgenannten ortschaften vgl. Blätter des vereins für
 landeskunde von Niederösterreich XXVIII, 73 ff. 5) Dieses ouch an sich ohne bestimmte be-
 ziehung wie jene in § 5. 15. 18 und 25 könnte doch die umstellung in B-C bewirkt haben; vgl.
 oben s. 699. 6) Heinrich der jüngere, sohn des in § 14 an erster stelle genannten, † c. 1235.
 7) Traiskirchen östl. von Baden. 8) Solenau zwischen Wiener-Neustadt und Baden. B-C
 haben die richtige schreibung. 9) Neudorf, östl. und nahe bei Medling. 10) Nach des
 schreibers meinung wol Leopold VI., da er Leopold V. als 'den alten' bezeichnet (§ 3. 16);
 vgl. dissertation s. 32 ff. anm. 1. 11) Heinrich III. (1192—1197) oder Heinrich IV. (1202—
 1207). 12) Wels in Oberösterreich sö. von Linz, an der Traun. 13) Hainsberg im
 Salzburgerischen, bei Laufen an der Salzach; Gotschalch lebte noch 1211. 14) Leopold VI.
 15) Linz, die hauptstadt von Oberösterreich an der Donau; der schreiber verschweigt die lehens-
 herrlichkeit von Passau, die herzog Friedrich II. bald nach abfassung von EL. anerkennen
 musste, vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXX, 51 f. 16) Vgl.
 darüber Strnadt, Die geburt des landes ob der Enns s. 100 anm. 264.

24 (A 18). *Der^a herzoge^b Liupolt¹ chouft wider hern Otten von Sleutz^{c, 2} *B, 206^a,
Wehsenberch^{d, 3}, Ohtensheim^{e, 4}, Greimhartstein^{f, 5}, liut unt güt unt^g allez^h daz dar zuⁱ
gehört, umbe sehshundert pfunt^k.

25 (A 19). Der¹ vogt^m von Pergeⁿ het vil æigens unt vil liut in dem lande. Allgemein.
doⁿ het^o der^p herzoge Liupolt⁷, mins^q herren en^{r, 8}, einen richier ze Niuwenburch^{s, 9}
unt uf dem Marchvelde^{t, 10}, der hiez Sintram^{u, 11}, der tet des vogts^v liuten *so leit^t,
daz ern^w ze iungest ersluch ze Niwenburch^{x, 12}, der must daz lant nach grozzem^y
ungemache rumen. doch ze^z iungest gewan er^a hulde^b unt gab dem herzogen Liupolt^c
ouf allez^d sin æigen unt nam^e ez wider ze^f lehen von im unt dinget ez wider *nach^g *Hs. f. 9, 5^a,
sinem^h tode dem herzogeⁱ, der starp^l ouch an erben¹³, zu dem æigen gehornt^k disiu¹ 1191.
hus^m: Pergeⁿ, Albrechtsperge^{o, 14}, Chuleup^{p, 15} unt ander æigen unt^u liut^t unde gut^s.

26 (A 20). *Grave^t Gebhart von Sulzpach¹⁶ het ze lehen von dem rich Lon- *B, f. 206^b.

A

C

t) so we und¹ so leit (leid 2; leit 3. 4). 6^a. *Hs. 1. f.

a) Überschrift: Von dem herzog Leupolt (rot¹ 3; Der f. 3. 4; initiale D f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, gleich hoch 2. b) Herzog, blaue, rot verzierte initiale, fast drei zeilen hoch 3; blaue initiale, über zwei zeilen hoch 4. c) Slvntz A. d) wesenperg A; Wehsenberch C (-berg 3. 4). e) Otensheim A; Ochtssheim 1--3; Ochts-seheim 4. f) Greimharsten A; Greim Hartstein 1. 2; Greim Hartenstein 3. 4. g) unt bis gehört f. 3. 4; 3^a ergänzt am rande aus B. h) alles B. C (1. 2). i f. 2. k) Folgen zwei leere zeilen B; die überschrift zum folgenden absatz: 3. l) Überschrift: der vog (l) von perge (rot¹ 3. Der, initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale 2. 3; desgl. drei zeilen hoch 4. m) voyt A. n) dv A. o) hiet A; het in 3 nach herzog mit verweisungszichen. Darauf bezieht sich eine randbemerkung in 3; ausserdem sind im texte die worte do bis ain (zeilen-ende) unterstrichen. p) f. 3. 4. q) meines A; mins bis en f. 4. r) f. 3, dazu am innern rande die glosse deest; Een 3^a mit nachstehender randglosse: cum AVTHOR ait meus herren Friderici een, Leopoldum VI indicat qui ditonem Austriacam consueq promovit, eo ostenditur authorem sub Friderico ult. & vixisse & historiam suam contexuisse. s) Niwuen byrch, an u rasur B; Nevnbyrch A. C. t) Marchveld C. u) Sindram A. v) voytes A. w) er in A. C. x) Neuenburch A; Neunburch 1. 2; Newenbüch 4. y) f. C; 3^a abs. ommis. am rande. z) ze iungest f. 3. 4. a) her wider 3; er wider 4. b) hierauf vñ getilgt A. c) Levpolve A; Leupolten C. d) alles A. B. C. e) n. ez] nams 3; nams 4. f) zu l. bis wider stehen zweimal 3. 3^a. g) seim 3; sein 4. h) hertzogen A. C. i) p aus b B. k) gehörten A. C. l) disen 2; dise 4; 3^a setzt die worte disiu bis Chuleup aus B an den rand. m) havser A; h. P.] hausperg 3. 4. n) Perg 1. 2. o) albersperge A; Albrechtsperg 2; Albrechtsperg 3. 4. p) Cheleup in Chvlevb gebessert A. q) f. 1. 2; vil (aus vñ der vorlage?) 3. 4. r) Livt vnde aus vnt B. s) gvte B; 3 füllt den zeilenrest mit der überschrift zu § 26. t) Vorher zwei zeilen leer B; C (rot) A; überschrift: von graff gebhart vo (l) sulzpach het ze lehen (rot) 3; Grave, initiale f. B. 1, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale 2; blaue initiale, gleich hoch, rot verziert 3; Graff, braune initiale, drei zeilen hoch 4.

1) Leopold VI. 2) Burgschleinz in Niederösterreich zwischen Eggenburg und Meissau; die herren von Schleinz sind verwandte der grafen von Peilstein, vgl. v. Meiller, Salzburger regesten s. 521; der bei den Schleinzeru übliche name Chrafto findet sich auch bei den fränkischen verwandten der Peilstein, vgl. Beyer, Mittelrheinisches urkundenbuch I, 525 nr. 465^b und s. 579 nr. 523^a; daher auch bei den Hohenlohe. 3) Waxenberg, nö. von Linz. 4) Ottensheim am linken Donauufer oberhalb Linz. 5) Granastetten, zwischen Waxenberg und Ottensheim. 6) Perg im Machlande, jetzt Oberösterreich, an der Donau. 7) Leopold V. 8) Ein unzweifelhafter, in seiner bedeutung längst erkannter behelf zur feststellung der abfassungszeit von EL; vgl. oben die glosse zu 3^a und die §§ 3. 4 und 16 (lesart q). 9) Korneuburg bei Wien. 10) Das Marchfeld war an die schranne Korneuburg gewiesen. 11) Sintrams existenz und in der folge berichtete todesart ist belegt durch Fontes II, 4, 78 nr. 375 f. 12) S. oben ann. 9. 13) 1191 juli 15, nach Stülz im Österreichischen geschichtsforscher II, 271. 14) Albrechtsberg östl. von Melk an der Pielach. 15) Külb, südl. vom vorigen an der Sierning, einem zufluss der Pielach. 16) Derselbe wie § 18.

gowe^{a.1} unt daz æigen². von dem *nam ez ze lehen tumvogt* Otte^b von Regens-
 1188, oct. 28. purch^{c.3}. da^d nach du der grave starp, do. fur der tumvogt^e. zu dem cheiser⁴ unt
 gab dem zwai hundred march silbers⁵, daz er daz æigen von niemen^f ander^g haben
 solt denn^h von demⁱ rich^k.

III.

^{2) PL.} *Hie¹ heft sich an wie diu grafenschaft^m zē Peilstain⁶ unt allez daz dar zu
 gehort von der herschaft⁷ von Peilstain dem rich si ledich worden^{n.6}.

Peilsteiner
 besitzt
 I. In Franken
 (Wetterau).

(1). Peilstain^o diu grafenschaft^p ist ledich worden unt an gevallen daz riche mit
 allem^{**} daz dar zu gehort. (2). Diu^q herschaft ze^{***} Peilstain^r het in Francken^s ein
 purch diu^t heizet Chleberch^{u.3}, da bi^v lit ein hous unt ein stat, heizzent^w Puchsekk^{x.10},
 unt hat umbe^y sich vier gerichte¹¹, die habent allenthalben an der breit zehen raste¹².
 *Hs. 1, f. 6^b. daz selbe hās ze^z Chleberch^t hat vil graven unde vrein^a die da^b zu gehorent¹³, unt

A

*) ichz ze lehen nam.

C

**) allem dem 1; alle dem 2—4.

**) daz 1. 2; f. 3. 4.

a) Langawe A. b) Otto A; Ott C. c) Regenpvrch A. d) dar A; da bis tumvogt f. C;
 3. 3^a ergänzen am rande aus B. e) Rvmvot A. f) nieman 1. 2; niemant 3. 4. g) andrem A;
 anders 1. h) dan A; danne 1. 2; dann 3. 4. i) f. 2. k) Der rest der seite. 10 zeilen leer B.
 l) Die ganze überschrift f. in C, wo PL unmittelbar an den text von EL angeschlossen wird; in 3 und
 3^a ist die überschrift von baron Euenkel aus B an den rand gesetzt, beidemale durch die worte einge-
 leitet: inscriptio ommissa. — Hie die initiale f. B. zwei zeilen hoher raum dafür. m) grafchaft B.
 n) Folgt eine zeile zwischenraum B; eine randnote in B besagt: Exstat in Lazio de migrat. gent. lib. VII
 pag. 401. 402. o) Peilstain, initiale f. B. zwei zeilen hoher raum dafür; Peilstein 1, desgleichen;
 rote initiale, über vier zeilen hoch 2; Peilstain, rote, sechs zeilen hohe initiale, unverziert 3; Peilstain blau,
 vier zeilen hohe initiale 4. p) grafchaft 1. 2; f über der zeile nachgetragen 3. q) die selb 3. 4. r) Peil-
 staine 1; Peilstaine 2; Peilstain 3. 4. s) Frankhein 3; Frankchen 4. t) f. 3. 4. u) Chol-
 berch 3. 4; 3^a setzt das richtige an den rand. v) Rasur nach i B. w) heizzet C. x) Puchsekk
 1—3; Puchsekk 4. y) vor 3. 4. z) f. 3. 4. a) vrein B; Vreigen 1. b) dar C.

1) Schwerlich der in § 1 gemeinte Lungau, weshalb die schreibung in A beachtenswert ist;
 ob es aber Langau in Niederösterreich ist, wie Moritz, Stammreihe und geschichte der grafen
 von Sulzbach I (München 1833) s. 199 und 209 meint, oder doch mit dem in Stumpf, Verzeichnis
 der kaiserurkunden 4167 erwähnten identisch, also bambergisches eigen ist, werde ich anderwärts
 erörtern. 2) Bei Haag in Oberösterreich findet sich unfern der grenze des bambergischen
 Attargaus ein Langau und Aigen; über die Eigen-Aigen in Niederösterreich siehe Strnadt,
 Peurbach s. 279 ff. 3) Derselbe wie § 5 und vater des in § 15. 4) Friedrich I. † 1190.
 5) Diese zweihundert mark spielen eine rolle auch in der oben erwähnten urkunde von 1174.
 Monumenta Boica XXX^a, 419. (Stumpf 4167). 6) An welche örtlichkeit hierbei die graf-
 schaft geknüpft ist, lässt sich nicht bestimmen. 7) PL unterscheidet offenbar grafchaft und
 herrschaft. 8) Das fehlen der ganzen stelle in C ist dadurch gerechtfertigt, dass tatsächlich
 auch der folgende satz als titel gelten kann. 9) Kleeberg, südl. von Wetzlar im alten Nieder-
 lahngau, nahe der grenze zur Wetterau, heute in Hessen-Nassau an der dreimark mit Ober-
 hessen und Wetzlar; die späteren Peilsteiner nennen sich auch nach Kleeberg. 10) Buseck
 in Oberhessen, östl. von Giessen, noch im Niederlahngau nahe der grenze gegen den Oberlahngau.
 11) Ob damit die Wettreiber gerichte Lutzbach und Hochweisel (bei Kleeberg) und die beiden
 daran grenzenden Mörlgerichte gemeint sein mögen? Die grafen von Peilstein nannten sich
 auch von Mörl, vgl. Landau, Beschreibung des gaus Wettreiba s. 40 ff. 76 ff. 12) Die
 rast zu drei stunden gerechnet, füllt ein umritt der erwähnten vier gerichte kaum die hälfte der
 zehen raste aus. 13) Als ganerben.

mit allem^a rechte gehoret ez ze Peilstain^b. — (3). So^c gehoret ouch dar zu diu vogetay ze Halle^d.¹ da man daz salz siudet; der hat sich underwunden der herzog von Bayrn^e.² an recht. (4). Unt bi der stat ze Halle^d lit ein hous haizzet Charlstain³; under dem hous ist ein mautte⁴ diu giltet⁵ funfzich⁶ march silbers^k; die hat der herzog ouch an recht. (5). Unt hinder dem hous leit ein gegent heizzet Casteun^{1,5}, diu giltet elliu^m iar zwainzich tūsent chæs unde driu hundert ellenⁿ chlafter lanch wolleins^o tūches^{p,6}; di hat^q ouch^r der herzog von Bayrn an recht. (6). Ez lit ouch nahen^s bi Halle ein hous haizzet Amrange⁸, daz^t gehort ouch^u zu Peilstain^v; so^w lit ouch ob^x Halle ein hous heizzet Chirchperk^{y,9}, gehoret^z ouch^u ze Peilstain^v; ein^a ander^b hous lit ob Halle^c daz^d heizzet Vager¹⁰, daz gehort halbes hin^e zu Peilstein^f.¹¹ unt halbes^g hin ze^h Salzpurch^h. — (7). Ez hat ouchⁱ diu grafenschaft^k ze Peilstain^l ein grafenschaft^m ze Fryol¹² unt di vogtai uber daz patriarchatumⁿ ze Aglay¹³, die di von Gortz¹⁴ in

II. In Baiern (Reichenhall und Gastein).

*B, f. 207b.

III. In Friaul.

*) hintz 1. 2; gen 3. 4.

a) allm 2. b) Peilstein 1. 2; Peilstain 3. 4. c) und 3. 4. d) hall 3. 4. e) Pairen so auch im folgenden 1. 2; Pairn 3. 4. f) f. 3. 4. g) mautt 1. 2. h) gildet 2; gilt so auch im folgenden 3. 4. i) funfzich 1; funfzich 2. k) süber C. l) Castaun 1. 2; Chastaun 3. 4; Chastain 3^a. m) alle 1. 2; alle jar in 3. 4 nach ches. n) ellenchlafter 3. 4. o) willeins 3. 4; wolleins 3^a. p) tūch 3. 4. q) f. 2; in 3. 4 nach recht. r) f. 3. 4. s) nahen bi H. f. C; in 3^a aus B am rande nachgetragen. t) und 3. 4. u) f. 3. 4. v) Peilstain 3; Peilstein 4. w) so — hous und ains 3. 4; 3^a ergänzt aus B am rande. x) ob H. f. 1. 2. y) aus Chirchperk B; Chirchperk 1—3; Chirchperk 4. z) daz g. 2; and g. 3. 4. a) und ein 3. 4. b) f. 3. 4. c) aus halle B; Hall 3. 4. d) daz h. V.] daz Vager 3. 4; 3^a setzt den text aus B an den rand. e) f. C. f) Peilstein 3; Peilstein 4. g) halb 3. 4. h) zalezpurch 3; Salzpurch 4. i) f. 3. 4; in 3^a, wo hat aus zeilenende zu stehen kommt, ist ouch gleich am rande angeschlossen. k) Grafenschaft (G aus g) B. 1. 2. l) Peilstein 3. 4. m) Grafenschaft 1. 2. n) Patriarchtum C.

1) Reichenhall, Baiern, nw. von Berchtesgaden, sw. von Salzburg. 2) Herzog Heinrich I. von Niederbaiern († 1290). 3) Westl. von Reichenhall. 4) Die frage, ob damit der phenginch über pruchke, ein phenninch von den rossen di ze Halle über die bruck gent gemeint ist, von dem der Wiener bürger Paltram vor dem friedhose in seinen letztwilligen erklärungen von 1287 mai 25 und november 20 spricht (neu veröffentlicht von Uhlirz in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXIX, 533 ff.), wird in der untersuchung über die abfassungszeit zu behandeln sein. 5) Gastein, südl. von Salzburg, aber nicht, wie der text glauben macht, hinder Karlstein, sondern etwa siebenmal so weit von Salzburg entfernt als Reichenhall; vgl. oben s. 689 anm. 2. 6) Schon v. Meiller, Salzburger regesten s. 545, ist es aufgefallen, dass hier nicht auch von erträgenissen des bergbaues die rede sei. Über eingehende untersuchungen dieser frage verfügen wir bis jetzt noch nicht; die Salzburger urkunden des Wiener staatsarchives bringen die ersten erwähnungen des Gasteiner bergbaues ziemlich spät, erst um die mitte des XIV. jhs., seitdem häufiger, immer in verpachtungen an grossunternehmer. Vgl. Siegel und Tomaschek, Salzburgerische taidinge (Osterreichische weistümer I) s. 196 ff. nr. 24. 7) Im jahre 1228 hatte herzog Ludwig auf das patronat zu Gastein verzichtet (v. Meiller a. a. o. s. 243 nr. 324), sodann 1241 herzog Otto das predium in Gasteun an Salzburg verpfändet (ebenda s. 279 nr. 508); noch 1286 war Gastein zwischen Salzburg und Baiern strittig (Quellen und erörterungen zur bairischen und deutschen geschichte V, 393); erst 1295 ward es endgiltig von Baiern an Salzburg verkauft; ich erörtere die Gasteiner frage eingehend in den untersuchungen über die abfassungszeit von PL. 8) Amrang südl. von Karlstein. 9) Kirchberg gegenüber Reichenhall am linken ufer der Saale. 10) Vager nördl. von Karlstein. 11) Zu Baiern? vertrag von 1275, Quellen und erörterungen V, 285. 12) Die grafenschaft Friaul als einstiger bestandteil des herzogtums Kärnten war reichslehen. 13) Aquileja. 14) Die grafen von Görz waren vögte von Aquileja.

ir gewalt habent; diu^a gehört an^b die herschaft von* Peilstayn^c; da^d von habent
 Ha. 1, f. 7^a. sis^e ze^f lehen unde haizzen ir man. (10). Ez habent ouch die herren^f von Gortz
 von der herschaft ze^g Peilstayn die^h vogtayⁱ ze Sybidat^{k.1} unt ein vogtay haizzet^l.
 *B, f. 208^a. in Utino^{m.2} unt einⁿ vogtay^o under der purge^p ze Gortz^q unt den marcht^{r.4} ze
 Latisan^{r.4}. (11). Unt elliu^s diu gericht^t diu di^u graven von^v Gortz habent ze⁵
 Fryol^w di habent si^x ze lehen^y von der herschaft von** Peilstayn⁵. (12). Swaz^z
 des ist daz die herren^a von Gortz habent von der^b herschaft von** Peilstayn, daz
 ist^c dem riche ledich^d worden unt suln ez^e haben von^f dem riche. — (13). Ez ge-
 horit^g ein grafchaft^h diu heizzet Rietenburch^{i.6} ze Peilstayn^k unt dienstman unt
 eigen liute die da sint gesezzen. ez gehört ze Peilstain diu^l stat ze Hörn^{m.7} unt der
 marchtⁿ ze Polan^{o.8} unt ein dorf^p ze Rorenpach^q unt Molt¹⁰ daz^r dorf unt ander
 dörfer genuch^r. (14). Ein grafchaft^s get für die purch^t Schala¹¹ unt get für den
 marcht unt daz hous ze^u Rannstayn^{v.12} unt get untz^w ***hin ze*** Weizzenpach¹³

IV. In Öster-
 reich.
 1. Graf-
 schaften.
 a. nördl. der
 Donau.
 c. Rieden-
 burg.
 b. südl. der
 Donau.
 8. Schala.

*) ze C. **) ze 1. 2; f. 3. 4. ***) hintz C.

a) di 1; die 2; und 3. 4. b) an die h. f. 3. 4., an — Peilstain in 3^a aus B am rande
 nachgetragen. c) Peilstein 1. 2; Peilnstain 3. 4 und öfter. d) do 1. 2. e) sie ez 2 — 4.
 f) hern aus herm 3; hern 4. g) f. 3. 4. h) Di 1; Die 2, beidemale am zeilenanfang mit herausgesetzter
 initiale. i) vogey 3. k) Sibidat 1. 2. 4 (in 1 d aus u oder n); Sibadat 3. l) f. 3. 4; in 3^a
 am rande nachgetragen. m) Vrino B. C. n) ainew 3; aine 4. o) f. 3. 4; 3^a setzt ein Vogtey
 aus B an den rand. p) P. aus p B; Purg 3. 4. q) march 1. r) lausan B. C; in B mit un-
 verkennbaren correcturversuchen an den beiden n-schäften; die vorlage hatte Lansan, daher auch C. s) alle C.
 t) G aus g B. u) f. 3. 4; in 3^a über der zeile nachgetragen. v) zu 4. w) Fiol 3; Frol (am rande
 Fryol aus B) 3^a. x) seu 3. 4. y) lesen so 2. z) vnd waz 3. 4. a) f. 3. 4. b) der h.
 von f. 3. 4. c) iz 3. d) f. 3. 4; in 3^a am rande nachgetragen. e) f. 3. 4, in 3^a es am rande an-
 geschlossen. f) von reich dem mit versetzungszeichen vor und nach reich 1. g) gehört C. h) Gra-
 schaft 1. 2. i) Bietenburch B, allerdings ist B dem R ähnlich, vielleicht nur der fuss des R-schaftes
 etwas stärker ausgefallen, doch siehe die lesarten C: Weitenburch 1. 2; Weisenbüch 3. 4; in 3^a ist Bieten-
 burch an den rand gesetzt. k) Peilstein so auch im folgenden 2; Peilnstain 3. l) diu — Horn|
 Horn die stat 3. 4; ein randnote in 3 besagt: Horen im Peuckreich; 3^a setzt die wortfolge von B an
 den rand. m) H aus h B. n) march 2. o) Polan 1. 2; in 3 sind nachträglich punkte über o ge-
 setzt. p) d aus l B. q) daz dorf f. 3. 4; 3^a das d. am rande. r) vil 3. 4; 3^a am rande aus B.
 s) Graschaft so meist 1. 2. t) Pruk Pärkeh, jenes rot durchstrichen 3, f. 3^a. u) f. C. v) Ram-
 stein C. w) f. 3. 4; 3^a setzt untz hin ze an den rand.

1) Cividale in Friaul nahe der grenze des Görzer gebietes. 2) Udine, so emendiert
 schon v. Meiller a. a. o. s. 468, hielt aber auch 'Rovigno' für möglich. 3) Hauptort der
 grafchaft Görz, die vormalis zu Friaul gehörte. 4) Auch diese emendation begegnet schon
 bei v. Meiller a. a. o.; gemeint ist Latisana oder Port-Latisan am linken ufer des Tagliamento
 nahe dem meere. 5) Mit den sonstigen nachrichten über peilsteinischen besitz in Friaul steht
 es schlimm; v. Meiller nimmt an, dass der besitz der Machländer in Friaul von den Peilstein
 herrühre; noch Czörnig in seinem Görz s. 493 f. ann. 1 hält die angaben unserer quelle für
 bedenklich; doch war jener Sighard patriarch von Aquileja, der 1077 von k. Heinrich IV. mit
 Friaul belehnt wurde (Stumpf 2800), ein oheim des in § 11 genannten graf Konrad aus
 Baiern. Vgl. Richter in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung,
 ergänzungsband I, 634 und v. Meiller a. a. o. s. 544. 6) Auch hier emendiert schon v. Meiller
 a. a. o. s. 468. Riedenburg, burgtrümmer südl. von Horn in Niederösterreich; der umfang der
 grafchaft ist z. t. durch die übrigen namen dieses paragraphen gegeben. 7) Horn nördl.
 von Krems, vgl. nunmehr den artikel in der Topographie von Niederösterreich V, 403 ff.
 8) Alt-Pöllau westl. vom vorigen bei Krumau am Kamp. 9) Rohrenbach nö. von diesem.
 10) Mold sö. von Horn. 11) Schalaburg südl. von Melk, vgl. oben s. 716 ann. 11.
 12) Rabenstein an der Pielach, sw. von St. Pölten; das Pielachthal bildet den hauptbestandteil
 der grafchaft. 13) Der Weissenbacher, eine rotte in Steiermark, zwischen Mariazell und

unde raichet^b hin^b an Celle^{c.1} unt raichet^d ouch^e untz^e *hin ze* Helleyⁿ unt hintz Schulthaitzentanne^{f.3} unt in^g di Erlaffe^{b.4}; daz gehoret allez¹ ze Peilstayn. (15). So^k ist ein ander grafenschaft diu¹ get¹ in di Erlaffe^{m.5} unt** ouf denⁿ Strenneberch^{o.6} unt an den^p grozzen^q walt^r unt get^r von dem selben^s walde untz^e in di Tunowe^t *** unt gehoret ze Peilstayn^{u.***}.

(16). Aber^v ein ander grafenschaft da^v bi diu get in die Erlaffe^x unt hin^y zu^z Hurben⁶ und hin^y ze Melch^{a.9} in di Tunowe^b unt get untz^e an den grozzen walt¹⁰, unt gehort ouch^d ze Peilstayn. (17). Ez^o gehort ouch ze Peilstayn Stuederdorf^{f.11} unde^s Vronhoven^{b.12} unt ein grozzez¹ dorf bi der Leitta^{k.13} haizzet¹ Sorgestorf¹⁴.

10 (18). Ez^m gehort ouch ze Peilstayn Steteldorf^{n.15}, daz nu habent di^o Liechtenstayner¹⁶, unt daz urvar^p ze Nuzdorf^{q.17}; daz der Praeuzzel^{r.18} het^s ze lehen. — (19). Diu

v. Die grafenschaft s. d. Enns. *B, f. 206b.

6. Die eigentliche grafenschaft Peilstayn. 2. Dörfschaften.

*) hintz.

**) C schaltet hier statt unt ein: daz* (und 3. 4) gehort (d. g. in 2 wiederholt) als (alles 2; *Ha. 1, 7b. f. 3: 4) ze Peilstayn (zu Peilstayn 3. 4) und get.

***) f. C, 3^a am rande aus B.

a) raicht C. b) f. 3. 4. c) Zelle 2—4. d) raicht 1. 3. 4; raich 2. e) auch hin 2; ouch vntz f. 3. 4; 3^a ergänzt nur ouch aus B. f) Schulthaitzentanne 2; Schulthaitzentanne 3. 4; in 3 folgt v vnd. g) f über der zeile 2. h) erlaff 3. 4. i) alles B. 2. 3. 4. k) So ist f. 3. 4. l) f. 3. 4. m) Erlaff 2—4. n) ge statt gen 2; gen 3. 4, nicht unrichtig. o) Strenberch 1. 2; Strenberch 3. 4; 3^a d. Str. am rande aus B. p) dem 3. 4. q) Grozzen 2. r) f. 3. 4. s) f. 3. 4; 3^a am rande aus B. t) Tuenowe 1; Tunawe 2; Tuenawe 3; Tuenaw 4. u) Zeilenende auch in B; in C mit alinea, 3 füllt den zeilenrest mit den anfangsworten des folgenden absatzes; aber ein ander grafenschaft die get in (rot). v) Aber, initiale vom zeilenanfange etwas zurückgezogen, ähnlich wie oben in der alinea der s. 707 B. vgl. Vorbericht s. 700 anm. 1; initiale f. 1, zwei zeilen hoher raum dafür; rote initiale gleich hoch 2; blaue gleich hoch, rot verziert, die davon ausgehenden arabesken laufen den ganzen vorderen schriftrand entlang auf- und abwärts 3; braune, drei zeilen hoch 4. w) dar 3. 4. x) erlaff 3. 4. y) hin zu] hincz 3. 4. z) ze 1. 2. a) Medlik 3; Melik 4. b) Tuenawe 1; Tunawe 2; Tuenaw 3. 4. c) f. 3. 4. d) f. 3. 4. e) Ez initiale an dem zeilenanfange hervorgehoben 2; Ez — Peilstayn] und dar zu 3. 4. f) Das zweite d aus s 2; Stuederdorf 3; Stuederdorf 4. g) Ausgeschrieben, zeilenrand B; f. C. h) fronhofen 3. 4. i) grozzes B; grozz 3. 4. k) Leita C. l) f. 3. 4; 3^a: omis. haizet am rande. m) Ez — Peilstayn f. 3. 4; 3^a am rande aus B. n) Stedeldorf C. o) f. 3. 4. p) vrnor 2; ürnuar 3. 4. q) nusdorf 2; Nustorf 3. 4. r) Preusel 1. 2; Prewsel 3. 4. s) hat C.

dem Erlaffsec. Diese und die beiden folgenden örtlichkeiten sind identisch mit jenen in den grenzregulierungen von 1266 und 1269 genannten Wizenbach, Cella . . Salina. Vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX, 286 ff. 1) Maria-Zell. 2) Das Hallthal bei Maria-Zell; doch scheint der übersetzer an Hallein gedacht zu haben. 3) Unbekannt, irgend ein zwischen dem Hohen Güller und den Zeller Hüten gelegener grenzpunkt. 4) Die grosse Erlaf, die bei Maria-Zell entspringt. Sehr häufig begegnen 'tannen' als grenzobjecte, vgl. Aentrichs-tanne, oben s. 707 anm. 5, Wilantes-tanne, Hasenöhrl a. a. o. s. 446. 5) Die kleine Erlaf, die sich bei Wieselburg mit der grossen vereinigt. 6) Strengberg, sw. von Wallsee, nahe der Donau und der Enns. 7) Das gebiet von Waidhofen. 8) Hürm sö. von Melk. 9) Melk an der Donau. 10) Auch 'der Forst' genannt; die hier beschriebene grafenschaft liegt zwischen den beiden vorher bezeichneten. 11) Staatsdorf südl. von Tulln. 12) Frauenhofen, nahe beim vorigen. 13) Der bekannte grenzfluss zwischen Österreich und Ungarn, die Leitha. 14) Sarasdorf, westl. von Bruck an der Leitha. 15) Grosssteteldorf an der Schmida nö. von Tulln. 16) Auffallender weise wird der hohenzollernschen reichslehenschaft nicht gedacht; als afterlehenslate der burggrafen erscheinen die Lichtensteiner seit 1278. 17) Nusdorf bei Wien am fusse des Kahlenberges. 18) Heinrich der Preussel, s. oben s. 654 anm. 7. Als anhängen k. Ottokars gieng er nach dessen sturz seines besitzes verlustig.

3. Pfarrlehen. pfarre ze* Sant Lienhart¹ diu^a lech^b diu herschaft ze Peilstayn, diu ist ledich worden^c, unt leicht^d si^e des landes herre^{f. 2}: (20). Ez^g gehort wilen^h ze Peylstain diu pharre Schibes^{1. 3} unt diu chirch^k ze Pyscholfsteten^{1. 4} unde daz dar zu gehöret^m; wie daz herⁿ dan si chomen, des^o weiz ich^p niht. — (21). Dar uber ist^q noch^r manich gut^s an lehen unt huben in dem lande, daz^t gehort ze Peilstayn, daz^u mit gewalt, an^v recht her^{**} dan ist chomen, unt^v wurde^w lichte wider bracht, der sin^{***} vlizzich wolde sin^x.

3) NH.

IV.

Hie^y heft sich an diu herschaft von Niunburch ob Pazzowe^z unde allez daz ze der selben purge hat gehöret^z.

* Hs. 1, f. 8^o.
1. Grösaere complex.

(1). *Diu^a herschaft von Andechs⁶ unde von Meran⁷ die habent inne gehabt die purch ze Niunburch ob Pazzowe^{b. 8} unde sint ouch wilen^c da^d mit hous gesezzen. (2). Diu gelegenheit⁹ der purge ze Liechtenburch¹⁰ diu gehoret ze Niunburch; zu^f

*) datz 1. 2; zu 3. 4.

**) hin dan C.

***) sein noch 1. 2.

a) diu — Peilstain f. 3. 4. b) leicht 2. c) w. von der herschaft 3. 4. d) lech 1. e) sei 1. 2; si nu 3. 4. f) here 3. g) und 3. 4. h) weillein 1. i) Schr bes mit strich über r B; Scheibs 1. 2; Scheibz 3. 4. k) chirehen 1—3; kirichen 4. l) Pischolsteten 1. m) gehort C. n) f. 3. 4. o) dez 1; daz 3. 4. p) f. 3; man 4. q) Vom schreiber am rande nachgetragen 2; f. 3. 4. r) nach 1. 2. s) daz — Peilstain f. 3. 4. t) f. B. u) an recht nach dan 3. 4. v) vn — lichte w. auf rasur B; an stelle von v muss ein grosser buchstabe gestanden haben; unde 1 an zeileneule. w) wirt 3; vürt 4. x) seîn sein 4; es folgen in B drei leere zeilen. y) Initiale f. B. zwei zeilen hoher raum dafür; statt dieser überschrift hat 3: hie heft sich an ein ander herschaft (rot) als füllung der vorhergehenden zeile; 3^a bringt diese überschrift (schwarz) und am rande die aus B; in 1. 2. 4 felt jegliche überschrift. z) Folgt eine zeile zwischenraum B. a) Initiale f. B. 1, zwei zeilen hoher raum dafür; rote initiale gleich hoch 2. 3; desgl. drei zeilen hoch 4; B hat ausserdem folgende randnote: Exstat in Lazio de migrat. gent. lib. VII pag. 400. 401. b) Pazzaw 2; Passaw 3. 4. c) weillein 1; weillein 2; weillein 3. 4. d) da nach houz 1—3; f. 4. e) Liechtenbürc 3; Liechtenwürk 4. f) ze 1. 2.

1) St. Leonhard am Forst, südl. von Melk an der Melk. 2) In diesem falle der römische könig Rudolf. 3) Scheibs an der Grossen Erlaf, südl. von St. Leonhard am Forst. 4) Bischofsteten östl. von St. Leonhard am Forst, an der Sierning, einem zufluss der Bielach. 5) Die grafenschaft Neuburg 'war nördl. von der Donau, östl. vom Inn umschlossen — im westen engte die grafenschaft Ortenburg ein', Oefele, Geschichte der grafen von Andechs s. 56. Oefele, dem ich in diesem commentar folge, benutzt unsere quelle nach Megisers druck, stützt sich aber vornehmlich auf die lateinische vorlage derselben, von der oben s. 689 die rede gewesen; da diese aufzeichnung vielfach zur correctur der angaben in LB dient und doch hier nicht wol parallel neben LB abgedruckt werden konnte, so möge es einstweilen genügen, in den anmerkungen die richtigere schreibung der ortsnamen und sonst wesentliche abweichungen des lateinischen verzeichnisses (LV) zu bringen; auf s. 729 folgt dann der vollabdruck. 6) 'Die grafenschaft Diessen, später Andechs' zwischen Lech, Isar und Würmsee, nördl. bis München, südl. nicht viel über Weilheim. Oefele a. a. o. s. 47 f. 7) Meranien d. h. das land am meer, mit dem leeren herzogstitel, Oefele a. a. o. s. 71. 8) Jetzt Neuburg am Inn, und zwar am linken ufer. 9) LV.: situs, Oefele schliesst daraus wol mit recht, dass schon damals 'nur mehr ein burgstall' vorhanden gewesen sei. 10) 'Einöde Liechtenberg' landgericht Simbach.

dem hous gehorent driuzehen lehen^a unt sehs hofstat und zwo chirichen^b; ez^c gehoret ouch dar zu ein vorst der haizzet Grævenwalt^{d.1}. (3). So^e gehort ouch^f ze Niunburch der *marcht ze Munster^{g.2} mit zwein hundert huben; derselben huben hat der frie^h *B, f. 309^b. von Hals^{1,3} ze^k lehen fumfzich hube^l und der frie von Horbach⁴ fumfzich hube unt die herren von Schoumberch^{m.5} fumfzich hube unt der frie von Hagenowe^{n.6} fumfzich hube^o. (4). Ez gehort ouch dar^p zu in dem^q dorfe ze Münin^{r.7} sehs lehen unt zwo hofstat^s unt ein hof^t ze Tuttingen^{u.8}. (5). So^v gehorent ouch ze Niunburch siben wingarten unt dri mül^w unt ze Mitich^{x.9} zwen hoef^y. (6). Ez^z gehoret^a ouch^b dar zu^c der forst ze Steinhart¹⁰, da leit inne ein hous unt^d ein marcht di heizzent Griezpach¹¹. (7). Ez^e gehorent^f ouch dar zu siben *lantgericht zwischen der^g Tunowe^h unt demⁱ In¹². (8). So^l gehorent^k dar^l zu *zwei tail alles^m des zehentⁿ von^o dem gât daz da^p leit von dem chloster ze Vormpach^{q.13} untz in di Tunowe^r; da^s gehort ouch^t zu der forst ob Pazzowe^{u.1}. (9). Ez^{v.14} gehort ouch dar zu diu vogtay des

2. Sieben landgerichte. *Hs. 2, f. 8b.
3. Zehnte; *Hs. 1, f. 6b.
4. Vogteien.

a) Gebessert aus lehen B. b) chirichen 1—3. c) ez — zu] vnd 3. 4. d) Erevenwalt 1. 2; grevenwalt 3. 4; indem 3. 4 zur richtigen schreibung zurückkehren, begründen sie die annahme von C III im schema, s. oben s. 703. e) vnt 3. 4. f) f. 3. 4; in 3^a über die zeile gesetzt. g) Münster 3. h) vrey so auch im folgenden C. i) H aus h B. k) ze lehen f. 3. 4; in 3^a vom schreiber am rande nachgetragen. l) hube — hube f. 3. 4; in 3^a ist *mr* hube als omnis. an den rand gesetzt. m) Schoumberch 1; Schönberch 2; schawmberch 3. 4. n) Hagenawe C. o) f. 3. 4. p) dar zu f. C. q) dem d. ze vom schreiber am rande nachgetragen 3. r) Münin 1. 2. 4. s) hofstat C. t) Vor hof ein feiner senkrechter strich B; lehen hofß 3. 3^a (lehen in 3 durchstrichen). u) Ursprünglich Vtring B, woran widerholt gebessert wurde: Tutring 1; Tiuring 2; Tyuring 3. 4; 3^a setzt die schreibung aus B an den rand. Unmittelbar hinter Tvtring hat B eine ausgiebige rasur, die den zeilenrest und volle sechs weitere zeilen begreift; die radierte schrift stieg gegen das linienschema stark an; doch wurde nicht blos aus ästhetischen gründen radiert, sondern auch wegen auslassung der unmittelbar auf Tvtring folgenden worte bis wingarten, was sich aus noch lesbaren rasuren sicherstellen lässt; vgl. unten lesart d; der übersprung ist durch wing. = wingarten der vorlage veranlasst worden. v) So — Niunburch] vnd 3. 4; 3^a schreibt die stelle bis weing. aus B an den rand. w) mule (Müle 2) C. x) Minch B. C. y) hofe 1. 2. z) Ez — zu] und 3. 4. a) gehort 1. b) f. 2. c) dar zu d' z' 1 (die wiederholung gestrichen). d) vnt — haizzent] haist Gerspach vnd der markt 3. 4; 3^a stellt die schreibung B her, indem sie nach hous einschaltet: und ein marcht die haizzent, dagegen und — gerspach tilgt. mit der bemerkung: hæc in alio omnißn. e) Ez vom Zeilenanfang weggerückt B: Ez — ouch] vnd 3. 4. f) gehort B, doch zeigt auch die rasur zwischen der nächsten und zweitnächsten vorzeile gehornt. g) f. 3. 4, in 3^a über der zeile nachgetragen. h) Tuenowe 1; Tünowe 2; Tuenaw 3. 4. i) So — zu] vnd 3. 4. k) gehort B. l) Aus daz 1. m) alle der zehentes 3. 4. n) Tzehentes 1; Zehentes 2. o) Hier endet die oben bei Tvtring beginnende rasur. p) dai 1. q) Varnpach C. r) Tuenawe 1; Tünawe 2; Tuenaw 3. 4. s) Ez 3. 4. t) dar 3. 4; 3^a trägt ouch über der zeile nach. u) pazzaw 2; Passaw 3. 4. v) Der ganze absatz 9 fehlt in C, was durch gleichen eingang mit § 10 (7 worte) erklärt wird; 3 und 3^a ergänzen am rande aus B.

1) 'Der Grafenwald bei Köstlern, landgericht Rothalmünster'. 2) Markt Rothalmünster, rechts am Köstlernerbach, einem linken zufluss des Inn. 3) Hals an der Ilz nördl. von Passau; die freien waren später grafen. 4) Haarbach am oberlauf der Wolsach, die bei Vilshofen in die Donau fällt. 5) Die lage von Schaumberg wird verschieden angenommen. Willmann, Quellen und erörterungen zur bairischen und deutschen geschichte I, 183 und Riezler, Geschichte Baierns I, 868 sprechen sich für die einöde gleichen namens bei Landshut, Oefele und andere für Schaumberg bei Efferding in Oberösterreich aus. 6) Hagenau bei Braunau in Oberösterreich. 7) Miting, ebenda. 8) Tutting (LV): Tutting liegt im landgericht Rothalmünster. 9) Mittich (LV): Mittich im landgericht Griesbach. 10) Steinhart (LV): 'der Steinhart um Griesbach'. 11) Griesbach, nördl. von Karpfham an der Rott. 12) Gemeint sind die untergerichte, in welche die unten § 14 beschriebene grafenschaft zerfällt, Oefele a. a. o. s. 56. 13) Vgl. oben s. 711 anm. 4. 14) forestum quod est

*B, f. 210^a. chlosters ze Sanct Nyela ze Pazzo¹ unt diu vogtay des chlosters ze Vormpach, daz ouch gestift ist² von dem hous ze Niunburch³.

(10). Ez^a gehort ouch dar zu diu vogtay^b der chorherren von^c Pazzo^{d,4}, die chouft herzuge Friderich^{e,5} umbe zwai hundert pfunt, unt^f gehort ouch ê^g von^h recht ze Niunburch⁶.

5. Zerstreute
gehöfte.

(11). So ligent zwen hoefⁱ ze Hofreut^{k,7}, die^l gehorent ouch dar zu.

(12). Ez^m gehorent ouch dar zu sehsⁿ und drizzich^o hube unt zwo mül, di^p ligent zwischen dem^q Wolspach^{r,8} und dem Lauffenpach^{t,9} den^u zwein wazzern.

6. Neuburger
landgericht.

(13). Do^v gehort ouch zu ein hof ze Okersheim¹⁰ unt ein^w hof^x ze Anspach^{y,11} unt zwen^z mairhöf ze Mitich¹².

(14). Daz lantgericht^a ze Niunburch daz^b get ouf bi der Tunowe^c untz^d hintz Diethprukke^{e,13}; so get ienhalp^{f,14} Tunowe^g daz gericht^h vonⁱ dem wazzern daz da haizzet der Rot¹⁵ untz^d hintz Hurenprukke^{1,16}; so get daz

7. Zerstreute
huben.

selbe gericht dishalp¹⁷ Tunowe^k von dem In^l untz^m hinz Prympach^{n,18}. (15). So

a) Ez vom zeilenanfang weggelückt: statt Ez — diu] vnd die 3. 4.; baron Euenkel streicht dies in 3 durch und trägt am rande aus B nach: ähnlich in 3^a. b) vogtai 1; voigtai 2. c) ze 2; zu 3. 4. d) pazzo^a 2; Pazzo^a 3. 4. e) Fridrich 1; Fridreich 2—4. f) unt — Niunburch f. 3. 4.; in 3^a ist der text aus B als omißen nachgetragen. g) so B; e. 1; e. 2. h) von r. f. 1. 2. i) hof 1. 2. 4. k) Hofreut B. C. l) die — zu f. 3. 4., in 3^a am rande aus B ergänzt. m) Ez — zu] und 3. 4.; in 3^a nicht nachgetragen. n) ses 1. o) dreiech (?) 3. p) f. 2—4. q) f. 3. 4. r) Wolspach C. s) f. 3. 4. t) laufenbach 1. 2. u) deu zw. w. f. 3. 4.; in 3^a am rande nachgetragen. v) Da 1, initiale an den vordern schriftleisten herangerückt: Do — ze] und ainen zu 3. 4.; 3^a unterstreicht diese variante und setzt an den rand die Worte aus B. w) ein 2; ainen 3. 4.; 3^a unterstreicht die flexionsendung und setzt hof darüber. x) f. 3. 4. y) Avspach B. C; Anspach 3^a, am rande aus B. z) zwein 1. a) lantgerichte 1. 2. b) f. 3. 4. c) Tuenawe so auch in folgenden 1; Tünawe 2; tünaw 3; Tünaw 3^a. 4. d) f. 3. 4. e) Drehprukke B; Drehprukk 1. 2; drechpruk 3. 4.; 3^a setzt die schreibung von B an den rand. f) einhalb 1. 2; enhalben 3; enhalb 4. g) tünaw 3; Tuenaw 4. h) t über h 2. i) Hurenprukk C. k) Tuenowe 1; tunaw 3; Tuenaw 4. l) Ine 3. 4. m) f. 3. 4. n) Prumpach C; 3^a bñgt die schreibung B am rande.

super Pataviam (LV): damit ist sicher nicht der 'Passauer wald' gemeint, der unterhalb Passau in Österreich liegt, sondern eine waldstrecke zwischen Vormbach und Passau, vgl. Oefele a. a. o. s. 59 anm. 7 f.

1) (Gegründet 1067 vom bischof Altmann, dem gegner k. Heinrichs IV., vgl. Riezler, Geschichte Baierns I. 526. 2) Um das jahr 1095. 3) Die grafen von Vormbach-Neuburg, die vorfahren der Andechs. s. ebenda s. 529. 4) Das domstift. 5) Friedrich II. von Österreich † 1246. 6) Die stelle im LV, die Oefele a. a. o. s. 59 anm. 2 f. vollständig abdruckt, besagt genau dasselbe, wie die übersetzung.

7) Hofreut (LV) jetzt Hofreit, landgericht Rothalmünster, Oefele a. a. o. s. 59 anm. 2. 8) Die Wolfach (LV) fällt östl. von Vülshofen in die Donau, ebenda anm. 4. 9) Der Laufenbach (LV) fällt östl. von Sandbach in die Donau. 10) Oeckersheim (LV) jetzt Eggertsham, landgericht Rothalmünster.

11) Aspach (LV) jetzt Ansbach am gleichnamigen gewässer, ebenda; die schreibung Anspach, die Oefele a. a. o. s. 58 anm. 12 aus 'Euenkel' citiert, geht auf den Megiser'schen druck zurück, also mittelbar auf 3^a, nur dass Megiser auch in der correctur aus B n statt u setzt.

12) Vgl. oben s. 727 anm. 9. 13) In LV heisst die stelle: tendit circa Danubium sursum usque in Diethprucke; aus Diethprucke ist Drehprukke in B. C entstanden. 14) Jansen Enikel oder wer sonst der übersetzer war, hat die stelle item alia parte tendit des LV fälschlich auf das andere ufer der Donau jenseits der Diethprukke bezogen, während die richtung den Inn aufwärts gemeint ist; Oefele a. a. o. s. 56.

15) a flumine Rot (LV): die Rot, ein erheblicher linksseitiger zufluss des Inn. 16) usque in Hurenprucke (LV) d. i. eine brücke über die Rot. 17) item alia parte tendit iudicium (LV), abermals ohne die Donau zu erwähnen, wie unser text irriger weise tut. 18) a flumine magno Eno usque in

ligent in dem forst Steinhart^{a.1} unt dar umb ain unt vierzich^b hube unt dri mairhöf. (16). Do^o gehort * ouch zu diu vischwaide in der grozzen Rot^{d.2}, von dem In^e untz^f hin ze * Pevheim^{g.3}.

9. Fleischweiden.
* B, f. 210b.

*) Contrahiert zu hincz C.

a) Steinhart 3. 4. b) Auf rasur 2. c) Do — zu] und 3. 4. d) Röt 3; Get 4. u) Ine 3. 4. f) f. 3. 4. g) Percheim B; Perchhaim 1. 2; Perichhaim et cetera et cete. 3; Perichhaim 1c 4; 3^a setzt die lesart B an den rand. In B bleibt der seitenrest, siebzehn zeilen leer, in 4 ist er mit den worten:

Nu horet Wie wienn gestift wart

Vnd wie ez von erst ist auf chomen (rot) ausgefüllt, s. oben s. 599 lesarten.

Priempach (LV): der Friembach fällt zwischen Simbach und Ehring unterhalb des dorfes Priembach in den Inn. 1) S. oben s. 727 ann. 10. 2) Wol der unterlauf der Rot, soweit er auf Neuburger gebiet lag, also von der mündung in den Inn bis hinauf nach Poigham, s. die folgende ann. 3) Peuheim (LV) Poigham bei Griesbach südl. von Tettenweis.

DIE LATEINISCHE VORLAGE VON NH.

München, reichsarchiv, cod. Patav. II f. 13.

(1) Hee¹ sunt bona attinentia castro Nivnburch. (2) Situs castri in Lichtenburch; item eidem castro attinentia XIII feuda, VI curtes et due ecclesie, item forestum Graevenwalt. (3) Item forum in Mvnster eum ^uhubis; ex hiis habet liber de Hals in pheodo l^o, item liber de Horbach totidem, item domini de Schovmberch totidem, item liber de Hagnowe totidem. (4) Item in villa Mvnin VI pheoda et due curtes, item una curia in Tutting. (5) Item VI vinee et tria molendina, item in Mitich due curie. (6) Item forestum dictum Steinkart, in quo situm est castrum Griezbach et forum. (7) Item septem iudicia que dicuntur lantgeriht inter Danubium et Enum. (8) Et due partes decime super possessionibus universis a claustro Vormbach usque ad Danubium; item forestum quod est super Pataviam. (9) Item advocacia ecclesie Sancti Nicolai; item advocacia claustri Vormbach, quod fundatum est a castro Nivnburch. (10) Item advocacia canonicorum Pataviensium, quam emit dux Fridericus pro ^u talentis, et tamen ex vero iure castro Nivnburch videbantur ante attinere. (11) Item in Hofrent due magne curie. (12) Item XXXVI hube et duo molendina infra fluvium Wolfach et Laufenbach. (13) Item curia in Ökersheim, item curia in Aspach, item due villicationes in Mitich. (14) Item iudicium provinciale Nivnburch tendit circa Danubium sursum usque in Diethprveke; item alia parte iudicium tendit a flumine Rot usque in Hurenprveke; item alia parte tendit iudicium a flumine magno Eno usque in Priempach. (15) Item in foresto Stainchart et circa XLI hube et III villicationes. (16) Item piscatio in flumine magno Rot de Eno usque Pevheim.

1) Herr reichsarchivdirector freiherr von Oefele hatte selbst die güte diesen nachdruck aus Monumenta Boica XXVIII^b, 189 f. mit der vorlage zu vergleichen.

NAMENREGISTER.

Die verszahlen der Weltchronik tragen keinen besonderen vermerk, nur die beiden anhänge sind durch A1 A2, die der Weltchronik eingefügten kurzen prosasätze durch p bezeichnet, während der grössere prosaeinschub (s. 539—548) sowie die Babenbergische genealogie (s. 681 ff.) nach seiten- und zeilenzahl citiert werden. Der papstkatalog (s. 428—434) blieb unberücksichtigt. Ein der verszahl vorgesetztes F meint das Fürstenbuch, dessen zweiter anhang, das Landbuch, ein besonderes register erhalten hat. — Eingeklammerte ziffern besagen, dass der name an der betreffenden stelle nicht in seiner vollen form genannt, sondern umschrieben ist. Eingeklammerte namen deuten an, dass sie vom herausgeber ergänzt wurden; übrigens wurde gelegentlich die klammer auch gewählt, um bei verschiedener schreibung des gleichen namens die übersicht zu erleichtern.

<p>A. Aarón, Arón 8657. 8732. 8736. 8743. 8763. 8780. 8791. 8841. 8869. 10639. 19772p. 22197. 22204; Aarónes 8517. 8893. Abacúe (17625). 17662. 17682. Abdenago 17066. 17282. Abel 1278. 1290. 1304. 1305. 1327. 1339. 1345. 1358; Abeln 1317. 1393. 1398. Abisue, Abysue 19772p. 22199. Abraham, Abrám 3567. 3570. 3582. 3597. 3615. 3627. 3643. 3646. 3660. 3664. 3677. 3708. 3733. 3763. 3777. 3803. 3817. 3835. 3849. 3892. 3903. 4013. 4019. 4045; Abrahámen 3612. 3755; Abrahames, Abrams 3603. 3609. 3865. 4293. 4587. Absalón, Absolón 11324. 11368. 11400. 11443. 11506. 11512. 11525. 11567. 11634. 11642. 11672. 11712. 11803. 11842. 11848. 13125. 22736. 23799; Absalónen 11486. 11550. 11560. Abulá (für Albulá) n. 20152. 20183. Ach (Aachen) 25689. 25749. 25899. 25959. 26186. Achaya 4564; Achayam 4553. Achilles 14515. 14534. 14547. (14559). 14571. 14595. 14657. 14695. 14721. 14763. 14783. 14809. 14848. 14857. 15061. 15087. 15093. 15128. 15201. 15247. 15272. 15277. 15300. 15347. 15350. 15352. 15368. 15377. 15388. 15439. 15446. 15451. 15479. 15553.</p>	<p>15577. 15589. 15601. 15651. 15675. 15708. 15719. 15734. 15768. 15784. 15818. 15820. 15839. 15855. 15859. 15875. 15890. 15899. 15905. 15945. 16240. 16244. 16261. 16272. 16304. 16409. 16421. 16441. 16506. 16514. 16517. 16528; Achillen 14712. 15058. 15100. 15108. 15125. 15131. 15376. 15552. 15662. 16250. 16255. 16471. 16532; Achillen 14528. 14660. 14710. 15048. 15192. 15506. 16440. 16494. Achimaas 19772p. Achtob 19772p. Adam 498. 511. 529. 561. 581. 594. 595. 601. 639. 645. 673. 678. 681. 707 (Adám). 710. 717. 727. 837. 845. 849. 853. 871. 873. 879. 893. 926. 931. 945. 949. 951. 953. 957. 969. 995. 1078. 1086. 1094. 1095. 1109. 1111. 1120. 1127. 1143. 1145. 1151. 1171. 1219. 1229. 1251. 1257. 1281. 1399. 1420. 1448. 1461. 1485. 1492. 1511. 1569. 1610. 1660. 1893. 2555; Adámen 518. 705. 725. 830. 1082. 3123; Adam(e)s 515. 828. 1517. 1527. 1539. 1667. 2791. Adamá 4066. Adrianus, papst 25596. 543, 11. Agapitus 24824. Agmint (Admont) 681, 9. (Agnes), gemahlin k. Heinrichs III. 541, 32. 542, 2. 6. Agnes, tochter k. Heinrichs IV., gemahlin Leopolds III. (IV.) von Öster-</p>	<p>reich 542, 23. 24. 544, 18. 28. F(889). 891.—681, 3. 6. Agnes, tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin n. Boleslavs von Polen 682, 4. Agnes, tochter h. Heinrichs II. von Österreich, gemahlin kg. Stefans von Ungarn 543, 26. F 960. Agnes, tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin Alberts von Sachsen 547, 9. F 1627.—684, 28. Agnes, gemahlin h. Ulrichs von Kärnten 547, 30. 686, 7. (8). Agrippá 21895. 21901. Agrippá (für Colonia Agrippina) 21905. Akers (Acon) F 1288. (Albero) von Pollenheim (Polheim) F 2817. (Albert), h. von Sachsen 684, 28. Albrecht von Pernegg (Albortus levis, vgl. anm. zu F 181) F 171. 178. 193. 360. 363. 375. 575. 615. 675. 733. 759. Albrecht von Meissen F 1641. Albrecht, markgraf von Österreich 544, 3. 4. F 120. Albraht, sohn Leopolds III. (IV.) von Österreich 545, 1. F 919.—681, 6. 12. Alexander 17192. 17198. 18929. 18940. 18942. 18947. 19067. 19220. 19207. 19377. 19383. 19405. 19497. 19508. 19535. 19590. 19627. 19657.</p>
--	--	---

Alexander (*vielmehr* Gregor IX.), papst
F 1971. 1975. Vgl. s. 546 anm. 7.
Alexandria st. 23432 p. Alexandri[n]am
18953.
Amarias 19772 p.
(Amazonum regina) 18851. 18858. 18860.
18870. 18877. 18892. 18916.
Amazonum, in einem land (!) 18854.
André, her F 3189. 3193.
(Andreas), kg. von Ungarn A 2, 1207.
Anshelm von Justing 27735. 27745.
27766. (27758). (27765).
Antfurt 28207. 28319.
Antheor 16889.
Anthonius 21785. 21794.
Anthyochns 23684.
Antioch st. 19769.
Antiochus, Sohn des Seleucus 19768.
Antiochus obses 20990.
Apolló 20288.
Aram 6158.
Argas (*für* Argos) 23435.
Aristotiles 20942 p.
Arnolt der renner F 2953. 3219. 3267.
3270. 3276. 3292. 3293. 3296. 3301.
3313.
Aron s. Aurón.
Asser 4812.
Assur 3483. 3488.
Assyri 3486; Assyriorum 3470.
Athenos 6173.
Atus 19854. 19901. 19957. 19985.
Augustin 21883.
Augustus 21796. 21805. 21818. 21821.
21830. (21873). (21911). 21919.
(21931). 25165.
Avenant 16905.
Azachias 19772 p.
Azarias 19772 p.

B

(s. auch P).

Babel 3253. 3279. 3285. 3307.
Bäbenbere (*Bamberg*) A 2, 279.
Babylón, wüste 8458.
Babylón, Babylonja, Babilonie, Baby-
lonje, (*land*) 3254. 3261. 3292. 27358.
din heidenschaft 3235. Babilonis
16930 p.
Babylón, Babylonja, Babylonja, Baby-
lonja, Babilonie, Babilonje, Babiloni,
Babyloni, st. 3243. 3247. 3558.
16935. 16937. 17683. 18040. 18166.
18335. 18364. 18376. 18399. 18409.
18640.
Baldach (*Bagdad*) 12976¹⁵.
Balthasar 18167. 18180. 18366. 18390.
(Beatrix), tochter kg. Philipps, gemahlin
k. Ottos IV. 548, 29. 30. (A 2, 183).
(Beatrix), tochter kg. Philipps, gemahlin
kg. Ferdinands III. von Kastilien
548 29. 30. (A 2, 189. 193).

Bèheim, Pehaim (*land*) 8816. 27580.
541, 4. 5. 543, 19. 547, 21. 27. 548, 4. 5.
8. 9. 23. 24. 25. 32. 33. A 2, 274. 429.
467. 1303. 1490. F 2791.—682, 8.
685, 2.
Bèheim, Pehaim (*volk, einzelne personen*)
22101. 22145. 22154. 22163. 27585.
27593. 544, 11. 12. F 777. 2115. 2795.
2797. 2799. 2898. 3020. 3021. 3249.
3251. 3333.
Bèheimlant, Pehaimlant F 671. 2893.
— 685, 20.
Beier, Beir, Payer, Payr (*volk*) 22100.
22122. 22154. 27515. 544, 11. F 673.
778.
Beier herren, die A 2, 503. der Beiren
herren A 2, 562. der Beier herren
A 2, 671. der Beier herr A 2, 506.
557. 569.
Beier, Boiern lant, der 16807. 25616.
A 2, 770.
Beierlant, Pairlant, Beierenlant, Beier
lant, B-iern lant, Beiren lant 21096.
A 2, 478. 664. 699. 886. 892. 954.
F 935. 1662. 2809. 2821. 4122.—
681, 11.
Beieren, Paieren 27509. 27744. 27773.
A 2, 500. 819. 877. 918. 1090. 1094.
F 2804.—685, 7.
Bel 3489. 3517.
Belà 4797.
Belan (II.), kg. von Ungarn 542, 33.
Belán, Belan, Bela, Welán, Wela (IV.),
kg. von Ungarn 547, 16. A 2, 885.
1211. 1256. (1258). (1273). 1275.
1291. 1300. (1304). F 2709 (4218).
(4250).—684, 21.
S. Benedictes perck (*monte Cassino*)
546, 17.
Benisch (filius Vokonis de Benessow)
F 3145.
Benjamin 4809. 5837. 5844. 5874. 5921.
5935. 5941. 5953. 5973. 6030.
Bern (*Verona*) 28166. F 2639. 3605.
Berner, der s. Dietrich von Bern.
Bernhart (Peruhart), kg. von Italien
539, 3. 6. 12.
Bersabé 11275. 11290. 11317. 11831.
11943.
Bertha (Perichte), tochter Leopolds III.
(IV.) von Österreich, gemahlin Hein-
richs von Regensburg 682, 1.
Bethlehem Judá 21814.
Bocci 19772 p.
Bockbarte (*Boppard*) 21162.
Bodyslaus der Wind (von Winden), h.
von Polen 541, 6.
Boimunt, Boymunt 21101. 21111. A 2,
479. 485. (499). (562).
Bonifacius, papst (*vielmehr* Benedict VIII.)
541, 10. 11.
Bonifacius (IV.), papst 20380.
Brabant, Prabant 548, 31. 32. A 2, 895.
Brixen, Prichsen 546, 23. 547, 1.
Bulgari 25911. 25950.

C

(s. G. K).

D.

Damascus 1397.
Dan 4821.
Danaus 13469.
Daniel 17061. 17083. 17086. 17092.
17138. 17195. 17204. 17205. 17285.
17375. 17398. 17429. 17443. 17445.
17449. 17479. 17507. 17529. 17651.
17681. 17757. 17767. 17776. 17805.
17817. 17971. 17983. 18792. 18835.
Danielen, Daniela 17372. 17373. 17602.
17604. 17622. 17642. 17649. 17670.
17977. 17978; Danieleo 17845.
Daiyè 11339.
Dardanus der wildenere 13631. 13651.
Dare (*für* Thare) 3237. 3244.
Darius 18924. 18943; Darium, Darjum
18964. 18967.
Davit, David 9813. 9923. 9959. 9980.
9993. 10011. 10047. 10128. 10157.
10166 p. 10215. 10223. 10296. 10302.
10319. 10327. 10330. 10357. 10388.
10405. 10418. 10441. 10453. 10494.
10504. 10507. 10521. 10523. 10561.
10586. 10665. 10677. 10701. 10715.
10783. 10987. 10992. 10997. 11027.
11031. 11041. 11080. 11093. 11104.
11131. 11137. 11175. 11193. 11247.
11252. 11258. 11274. 11283. 11288.
11377. 11398. 11451. 11501. 11514.
11543. 11628. 11703. 11769. 11782.
11804. 11807. 11831. 11863. 12038.
12379. 13139. 13157. 16932 p. 19772 p.
Daviten 9882. 10131. 10165. 10175.
10183. 10199. 10255. 10270. 10277.
10290. 10386. 10437. 10452. 10474.
10499. 10503. 10592. 10695. 10727.
10767. 10986. 11174. 11270. 11299.
11371. 11475. 11536. 11786. 11836.
13107. 13137. 13193; Davites, Davi-
vides 10816. 11327. 11342. 11349.
11355. 11359. 11363. 13112. 16932 p.
Decius 24808. 24815. 24830 p.
Demetricus (*für* Democritus) 20942 p.
Dietrich von Bern, her 16297. F 3605.
der Berner F 3610.
Dietrich von Meissen 548, 2. 3. F 1689.
Dietrich, her (*Wiener bürger*) F 1670.
1687. 2061.
Discordia 13807. 13987.
Diutsche, die Diutschen, Tiutschen
21016. 21046. 21058. 21074. 21091.
21200. 21235. 21246. 21255. 21262.
21269. 24269. 27422. 27580. 27709.
27909. 27913. F 2670. 2080.
Domicjanus 23499. (28459). (28466).
(28504). (28541). (28565). (28651).
Düringen, Dürgen, Düring 27460.
547, 12. 13. F 1616.—682, 10. 684, 32.
Durrenholz in Mähren F 3032. 3778.
Dyadamiá (*Deidamia*) (14593). 14601.
(14677). (15045). 15593. 15645. 16449.
Dyoecjanus 24833. (24864). (24869).
24875.

E.	Evilmerodach (17836). (17866). 17985. 18037. 18041. 18102.	(4078). 4170. 4187. 4225.— 682, 20. 684, 10.
Ebér 3568.	Ezechias 19774. 19888; Ezechiam 19783.	Fridreich, h. von Österreich, markgraf von Baden 547, 30. 52. 548, 17. 686, 5.
Ebrón 1647. 8134. 8143. 8158. 8174. 8196. 8219.		Fridreich (II.), h. von Schwaben, bruder kg. Konrads III. 542, 30. 543, 7.
Eckubá, Ekğubá (<i>Hecuba</i>) 13513. 13559. 14387. 14393. (15948). (15952). (16065). <i>Vgl.</i> Thetis.	F (V).	Fridrich von Stoufen (Stauffen, Fridreich Stauffer) 543, 28. 27719. 27949 (<i>s. s.</i> 543 <i>anm.</i> 6; <i>s.</i> 554 <i>anm.</i> 3).
Eger 548, 26.	Feliciissimus 24823.	Fridrich, pfarrer zu Wonawicz 8815.
Egylviorum (<i>gen.</i>) = Aegyptiorum 3450.	(Ferdinand III. von Kastilien) 548, 30. 31. A 2, 190.	Vrsing, Freysing st. 545, 10. 11. F 946.
Egyptenlant 3525. 3530. 4808. 5023. 5077. 5802. 5809. 5815. 5903. 5946. 6044. 6102. 6242. 7222. 7231. 13886. 21213.	Finces, Fynees 19772 v. 22199.	
Egyptus (<i>für</i> Aegystus) 13477.	Focas 20412. 20495.	
Ekbrecht, bischof von Bamberg A 2, 313. (330). (346).	Francó 16913. 16921.	
Ekğubá <i>s.</i> Eckubá.	Francerich <i>s.</i> Frankenrich.	G.
Ekke, her F 3611.	Franken (<i>volk</i>) 16920. 16923. 21083. 27457.	Gabel <i>s.</i> Habel.
Ekkelmül, von (<i>Eckenmül, bair. adelsgeschlecht</i>) A 2, 1093.	Frankenlant 25585.	Gabriel 146.
Eleazar 19772 v. 22197.	Frankenrich, Francerich 25659. F 1391.	Gad 4811.
(Elisabeth), tochter kg. Belas von Ungarn, gemahlin h. Heinrichs XIII. von Baiern A 2, 884.	Franzoys 27631.	Galbá 24256. 24285.
Elzpet, tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin Hermanns von Winzenburg, landgrafen von Thüringen 682, 10.	Frictonius (<i>für</i> Erictonius) 13491.	Gallia, Galia 539, 22.
Emanuel (Komnenos) 683, 16.	Fridrich, Fridrich, Fridreich.	Gent st. F 333.
Eneas 16899.	Fridrich (I.), k. 543, 6. 10. 13. 27. 548, 27. A 2, 173. (200). F (974). (1047). (1153 <i>s. d. anm.</i>) 1167. (1206). (1287). 1362. (1374). (1381); Fridreich von Swaben 543, 21. <i>S. auch</i> Fridrich von Stoufen.	Geón (<i>Gihon</i>) 11954. 11978.
Engellant 24873. 545, 22. F 1156. 1169. 1180. 1365. 1412. 1447. 1458.	Fridrich (II.), k. 546, 14. 15. 547, 7. 8. 548, 17. 27715. (27727). 27739. (27747). (27759). (27764). (27765). (27774). (27776). 27863. (27873). (27900). 27922. 27924. <i>Die folgenden sechs citate verwechseln Friedrich II. und Friedrich I.:</i> 27930. 27948. (27955). 27976. 27991. 27999.— 28003. (28020). 28037. 28071. (28087). (28112). 28129. 28189. (28199). 28533. 28554. (28601). 28631. 28635. 28646. (28665). (28679). 28693. 28727. 28740. 28783. 28850. 28886. (28945). A 2, 1. (11). (20). 825. (830). (835). F 1621. 1882. 1985. 1986. 2401. 2467. 2488. (2521). (2545). 2565. 2569. 2580. (2599). (2611). 2627. (2673). 2687. <i>S. auch</i> Fridrich von Stoufen.	Germania 539, 20.
Engeloy 1406.	Fridrich von Antfurt 28207. 28221. 28273. 28275. 28282. 28319. 28341. 28353. 28474. 28529.	Germans (<i>S. Germano</i>) F 1990.
Enoch 1401. 1427; Enochs 1424.	Fridrich der freudenrich (Friedrich der freidige von Meissen?) A 2, 204.	Gertrud, Gedrüt, Gedraut.
Enos 1531.	Fridrich (der katholische), h. von Österreich 545, 29. 30. 546, 4. F (1509). (1533). 1541. (1548). 1555.— 682, 24. (28).	(Gertrud), tochter k. Lothars, gemahlin Heinrichs II. von Österreich 545, 14. 16. F 953.
Ens fl. F 1060.	Fridrich (der streitbare), h. von Österreich 546, 17. 20. 547, 14. 15. (27737). 28538. 28550. 28557. 28562. 28591. (28603). 28609. (28651). 28659. A 2, 442. F 1601. 1605. (2102). 2104. 2120. 2145. (2192). 2291. 2316. (2341). (2383). 2408. (2410). 2419. (2440). (2455). 2472. 2484. 2491. 2496. (2510). 2525. (2537). 2543. (2549). 2598. 2610. 2624. (2638). (2685). 2695. 2698. 2715. (2754). 2778. 2831. 2845. (2899). (2954). (2981). 3005. 3016. 3169. 3207. (3237). 3298. 3310. 3579. 3783. 3798. 3810. (3811). (3827). 3889. 3911. (3931). 3938. (3961). 3971. (4017). (4056).	(Gertrud), tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin des h., späteren kg. Wladislav II. von Böhmen 682, 6.
Ens st. F 1503.		Gedraut, gemahlin Leopolds VI. (VII.) von Österreich <i>s.</i> Theodora.
Eraclius 20422. 20494. 20445. 20507. 20539. 20547. 20591. 20653. 20914. 22105. 22144. 22165. 22173; Eraclium 20579.		Gedrüt, tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin Heinrich Raspes 547, 11. 12. F 1644. (684, 32).
Ernst (Ernreich), markgraf von Österreich 544, 6. 9. 10. F 137.		Gedrüt, tochter Heinrichs von Mäding, gemahlin des Wladislav von Mähren und h. Hermanns von Baden 547, 22. 28. A 2, (436). 441. (458). (460). 469. F 2461.— 685, 4. (7). 12. 686, 5. 10.
Ernst (Ernestus), Sohn Leopolds III. (IV.) von Österreich 545, <i>s.</i> F 935.— 681, 20.		(Gertrud), tochter h. Heinrichs I. von Polen-Schlesien A 2, 297.
Esau (Esau) 4317. 4331. 4359. 4364. 4417. 4443. 4448. 4476. 4482. 4493. 4499. 4521. 4524. 4530. 4545.		Gedrüt, gemahlin des kg. Andreas von Ungarn A 2, 1209. (1210). (1249). (1254). (1263). (1269).
Esdras 20942 v.		Golyas 9085. 9707. 9994. 10003; Golyam 9767.
Ethiopum, künig (<i>Porus, rex Ethiopum?</i>) 18960.		Gomorra 4059.
Etzelin, Etzlin, Etzel von Tervis (Ezzelino III. von Romano) A 2, 2. 28. 57. 66. 107. 136. 147. 155. 159. F 2614. 2675. 2677.		Gors (<i>Gars in Niederösterreich</i>) F 199. 347. 490. 587.
Eugenius, papst 543, 3.		Görz 27503.
Eva 545. 557. 568. 593. 603. 673. 678. 699. 707. 731. 775. 809. 825. 828. 861. 889. 901. 910. 933. 950. 977. 981. 1039. 1083. 1121. 1127. 1143. 1163. 1198. 1219. 1251. 1254. 1267. 1273. 1376. 1399. 1894. 3122; Evam 681. 932; Evon 550. 561. 601. 710. 725. 766. 767. 900. 1079. 1082. 1094. 1109. 1160. 1260. 1419.		Gotwikus (<i>Göttweil</i>) 542, 11.
		Grassus (<i>Crassus</i>) 21041. 21061.
		S. Gregorius, papst 24755.
		Gregorius (IX.), papst 546, 15. 16. (28006). (28014). (28019). (28020). (28669). (28679). 28681. F 1879. 1918. 1919. 1945. 1993. <i>Vgl.</i> Alexander.
		Grotz (<i>Graz</i>) 682, 16.
		H.
		Habel von der Gabel (Gallus de Jablonni) F 3179.
		Haimburch (<i>Heunburg</i>) 686, 8.

Hector 13699. 13701. 13717. 13724. 13740. 13777. 14491. 15543. 15559. 15777. 15819. 15828. 15843. 15851. 15940. 16060. 16245. 16275. 16310. 16329. 16392; Hectorn 15910. 16305. 16491.	16393. 16347. 16372. 16929; Helenam 14373; Elenam 15073.	Joab 4291.
Heilig kruz (Heiligenkruz) 544, 24. F 901. — 681, 3. 15. 22. 682, 17. 21. 23. 29. 684, 27.	Helena, mutter Constantins des grossen 25143.	Joachym 18647. 18843.
Heimbure (Hainburg) A 2, 1504. F 1505. 2150. 2158. — 684, 14.	Helyas 16417. 16425.	Job 13175. 13197. 13214. 13235. 13255. 13272. 13310. 13312. 13363. 13381. 13388. 13411. 13453.
Heimen sun, hern F 2428. S. Ott.	Herculius (Maximianus) 24842.	Jobel 1518.
Heinrich, Hainreich.	Herman von Baden 547, 28. 29. 31. 32. 548, 11. 16. 685, 6. (8). 686, 6. 7.	Johan A 2, 1447. Sohn: der Klebær A 2, 1449.
Heinrich (I.), k. 540, 13.	Hermann (von Winzenburg), landgraf von Thüringen 682, 11.	Johanna 19772 p.
Heinrich (II.) (Hainreich von Payern), k. 541, 3. 10.	Herodes 22184.	(Johanna papst) 22286. 22295.
Heinrich (III.), k. 541, 24. 28. 31. 35. 542, 1.	Himbere F 2699.	Johannes ewangelistā 4838.
Heinrich (IV.), k. 542, 2. 6. 7. 14. 17. 21. 22. 30. 31. 544, 18. F 889. — 681, 4.	Hispani, Hyspani 548, 30. 31; Hispanje lant A 2, 190. 193; ze Hispanje A 2, 195. S. Yspanienlant.	S. Johans orn (orden) F 1299.
Heinrich (V.), k. 542, 20. 26. 27.	Frau Holde 28074 ²⁹ .	S. Johanes tag F 4215.
Heinrich (VII.), kg. 547, 7. 8. 548, 13. (A 2, 826). F (1621). 1623. — 685, (23). 27.	Honorius 13450.	Johans, der Jansen enikel 85. 87. S. Jans.
(Heinrich), sohu kg. Konrads III. 542, 34.	Hunger z. Unger.	S. Johansere (Johanniter) F 1244. 1354.
Heinrich (XIII.), h. von Beiern A 2, (881). 887.	Hylas kg. 24365.	Jonathas 10163. 10173; Jonathā 10493. 10497. 10501. 10519. 10923. 10951. 10955. 10975; Jonatham 11004. 11033.
(Heinrich III.), abt von Fulda 27811. (27835). (27861). (27868). 27895.	I.	Jordān 9386.
(Heinrich) von Kaldin (Kalden), marschall A 2, 400. 417.	Indiā 3549. 21146. 21151.	Josaphat (Isaschar) 4820.
(Heinrich II.), h. von Lothringen und Brabant 548, 31. A 2, (201). 895.	Ingelheim st. 21162.	Josep, Joseph 4807. 4819. 4917. 4942. 4978. 4984. 5025. 5049. 5061. 5063. 5117. 5139. 5217. 5223. 5227. 5230. 5292. 5311. 5316. 5328. 5335. 5351. 5391. 5465. 5467. 5474. 5606. 5629. 5729. 5732. 5749. 5767. 5781. 5822. 5845. 5859. 5861. 5863. 5956. 6020. 6027. 6049. 6120. 6157. 6215. 6473. 6491. 6528. 6791. 6991. 7005; Josephen 5092. 5172. 5620. 5626. 6198; Josephs 5797; Joseps 5414.
(Heinrich der erlauchte), markgraf von Meissen F 1636. — 684, 30.	Iran, herzog 16296. F 3604.	Josue 9355. 9361. 9369.
Heinrich von Mödling, sohu h. Heinrichs von Österreich 682, 18. 20. 22.	(Irene Maria), gemahlin kg. Philipps 548, 28. A 2, 179. (239). (247). (253). (259). (261).	Judā (Judea) 17672. 17683.
Heinrich von Mödling, sohu des älteren Heinrich von Mödling 682, 22.	Isaac, Isac 3732. 3757. 3773. 3781. 3809. 3818. 3827. 3841. 3851. 3863. 3893. 3975. 3988. 4018. 4293. 4303. 4335. 4367. 4415. 4441. 4449. 4538. 4587.	Judas 4817.
Heinrich von Mödling, sohu Leopolds VI. (VII.) von Österreich 546, 19. 22. 547, 23. (A 2, 436). F 1609. 2138. 2459. — 684, 8. 685, 5. 7. 12.	Israhel 8637.	Julius (Caesar) (21019). 21070. 21075. 21084. 21089. 21113. 21135. 21144. 21147. 21165. 21251. (21272).
Heinrich (II.), h. von Österreich 543, 26. 545, 3. 12. 14. F 923. 951. 962. 975. 1065. 1077. 1081. 1120. 1145. 1149. — 681, 16. 682, 15.	Italia, Italya 16891. 25549. 25568. 539, 22. 541, 5. 543, 14. 548, 18.	Junō 13795. 13875. 13951.
(Heinrich I.), h. von Polen-Schlesien A 2, 297. (337).	J.	Jupiter 20335.
Heinrich Priuzelin (Priuzlin, Priuzel) F 3396. 3421. (3555). 3595. 3625. 3628. 3635. 3650. 3653. 3671. 3682. 3685. 3695. 3705. 3722. 3733. 3756. 3759. 3763. 4025. 4157. A 2, 1308. 1330. 1333. 1341. 1363. 1375. 1387. 1422. 1427. 1439. 1442. 1450. 1456. 1464. 1473. 1480.	Jacob 4315. 4381. 4385. 4393. 4413. 4422. 4433. 4439. 4471. 4563. 4616. 4623. 4639. 4657. 4677. 4711. 4727. 4733. 4763. 4767. 4843. 4863. 5797. 5833. 5931; Jacoben 4305. 4446. 4522. 4531. 4533. 4540. 4650. 4676; Jacobes 4908; Jacobum 4536.	(Juta), tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin Wilhelms von Montferrat 682, 12.
(Heinrich Raspe), landgraf von Thüringen 684, 32.	S. Jacob 23432 p.	K
Heinrich, burggraf von Regensburg 682, 2.	Jansen sun, herren (Wiener bürger) F 2434.	(und C = K).
(Heinrich), der rühe grāf A 2, 912. 977. 995.	Jans, hern Jansen einchel F 19. 21. S. Johans.	Kadolt Weise F 3073. 3593. 3620. 3623. 3627. 3629. 3633. 3647. 3660. 3663. 3677. 3689. 3741. 3749. 3753. 3757. 3762. 3764. 3767. 3768. 4021. 4155.
Heinrich 24979.	Japhōt 2849. 2907. 2915. 3009. 3033. 3049. 3080. 3098. 3165.	Cain 1279. 1290. 1304. 1313. 1322. 1323. 1325. 1335. 1346. 1357. 1359. 1364. 1366. 1373. 1391. 1527. 5017. (Kalchas) 14505. 15031.
Helonā (13999). 14453. (15949). 15992. 15999. (16065). 16070. 16085. 16091.	Jerusalēm 11124. 11135. 11300. 11982. 12021. 13158. 13161. 13166. 13171. 22247. 22378. 22375. 22381. 22388. 22558. 22564. 22577. 22587. 23432 p. 24332. 543, 2.	Kaldin A 2, 400. 417.
	Jesayas z. Ysayas.	Kaleph 9369.
	Jesus Krist 21815. 21823. 25477. F 1944; Jhesus F 4181.	Kaltengang F 2699.
		Calvarie 1640.
		Capiam (für Capua) 24277. 24283.
		Karl, Charel, Karel, Carulus, Karulus, Karolus.
		Karl (der gross) 25540. 25636. 25739. (25754). 25779. 25849. 26143. 26164.

26197. (26240). 26249. 26252. 26325. 26471. 26531. 539, 4. 5. 12, 473. 495. (513). (528). (530). (547). (550). (563). (578). (591). (602). (657). (670). (675). (683). (719). (726). (729). (730). (778). (783). (815).
- Karl, Sohn Karls des grossen 539, 2. 11.
Karl (der kahle) 539, 21. 22.
Karl (von Anjou) 548, 19. 686, 6.
(Karlmann) 25541. 25543. 25555. 25559.
(Kassandra) 16781 ? 16878.
Cató (Rigidus) 21209.
Caucasus (für Roudenisus) 25571.
Cayus 22743. 22935.
Kelheim A 2, 839.
Kerlingen 16016^p. F 3104.
Kernder 27523.
Kernt, Kernt, Kernten, Chernten, Chärnten 546, 18. 547, 31. 548, 21. 25. F 2842. 3785. — 686, 7.
Kernten lant, Kerntenlant A 2, 201. 207. F 2932. 2941. 3029. 3933. 3946. 3947. 3957.
Cham 2852. 2908. 2913. 2933. 2951. 2959. 3053. 3097. 3177; Chäm, Chämen 3060; Chämen 3070. 3100. 3163.
Champ fl. F 203.
Chana fl. (für Tanais) 3464.
Chanau 5792. 5834.
Chanaus (für Tanaus) 3459.
Cherubin 1077. 1103.
Chrens fl. F 1059.
Caudius k. (22956). 24373.
Klebar s. Johan.
Clemens, papst 548, 19.
(Celestin III.), papst F 1543.
Kühn 21907.
S. Koloman (Kolman) 540, 34.
Constantia, tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin Heinrichs des erlauchten von Meissen 547, 10. 11. 548, 1. F 1633. — 684, 29.
Constantin, Constantinus 25130. 25141. 25149. 25249. 25261. 25323. 25329. 35345. 25355. 25448. 25453. 25479. 25520 p. 25521.
Constantinus (für Constantius) kg. 25145.
Kosdram (nom.!) 21952. (22001). (22025).
Kötweick, künick (für kloster Göttweih!) 542, 11.
Krain, Carniola 548, 25. 26. F 2895.
Kreinlant F 1607.
Kriech, Kriechen (volk, einzelne personen) 11192. 12520. 14336. 14482. 14485. 14489. 14495. 14499. 15169. 15390. 15401. 15775. 15847. 15853. 15956. 16315. 16317. 16323. 16361. 16496. 16521. 16529. 16553. 16575. 16608. 16610. 16637. 16691. 16733. 16807. 16821. 16826. 16828. 16838. 16845. 16873. 16882. F 2114.
Kriechen (land) 14006. 14012. 14141. 14504. 14679. 14737. 15221. 18951. 27158. 27162. 27255. 27333.
Kriechen, lant ze 26865. 26969; Kriechen lant, der 27571.
Kriechenlant, Kriechen lant, Chriechen lant 13999. 14141. 14769. 14875. 15133. 15199. 15949. 26937. 26983. 26999. 27309. — 683, 14.
Krimhild 23372.
Krist 121. 22269. F 3805.
S. Kunigunde (Künigunt, Chünigund) 541, 22.
(Kunigunde), tochter kg. Philipps, gemahlin Wenzels I. von Böhmen 548, 31. 32. A 2, 211. 223. 258. 262. 272. 427. 431.
Kuonrat, Chünrat, Chürat, Chürrat, Chürrat, Chün, Chuno.
Konrad (II.), kg. 541, 14. 19.
Konrad (III.), kg. 542, 30. 543, 1. 4.
Konrad (II.), h. von Baiern 541, 31.
Konrad, bischof von Passau, erzbischof von Salzburg (F 917). — 681, 8.
Kuonrat, her Symon sun (Wiener bürger) F 2361. 2265. 2267. 2276. 2279.
Kuonrat 24979.
(Konradin) 548, 17.
Cyrinus 21893. 21897.
Cyrus, Zirus 18361. 18383. 18405. 18525. 18639. 18850. 18859. 18865. 18871. 18878. 18880. 18894. 18913. 18928. 18930. 18936.
Cyrus st. (für Tyrus) 18957.
- L.**
- La (in Österreich) F 2836. 2848. 2859. 3408. 3637. 3781. 3908. 4126. 4197.
Laban, Laban 4603. 4617. 4619. 4623. 4635. 4644. 4646. 4647. 4653. 4661. 4701. 4739; Labans 4627.
Lamparten 25552. 539, 21. 541, 5. 11.
Latran 23429.
Laurencjus 24824.
Lazlus (II.), h., späterer kg. von Böhmen 682, 8.
Leó (III.), papst 22681. 25716. 26185. 26193. (26199). (26209). (26217).
Lepidus 21007. 21014.
Levy 4814.
Liljenvelt, Liligenveld (kloster) 546, 10. 11. 19. F 2007. — 683, 26.
Litá, Litta, Lytha fl. 547, 17. F 4219. 4231.
Liubman, her (Wiener bürger) F 2485.
Liubtenburc, von s. Zmiel.
Liupolt, Leupolt, Leupold.
Liupolt II. (III.), markgraf von Österreich 544, 10. 15. F 169. 196. 207. 243. 267. 367. 443. 459. 625. 709. 744. 763. 773. 811. 875.
Liupolt III. (IV.), markgraf von Österreich 542, 22. 23. 544, 17. 23. 25. 27. F 883. 885. 904. — 681, 2. 5.
- Liupolt IV. (V.), h. von Baiern, (markgraf von Österreich) 545, 6. 10. 12. F 931. — 681, 14.
Liupolt V. (VI.), h. von Österreich 545, 19. 20. 23. 25. 27. 28. F 1079. 1148. (1160). (1170). 1178. (1183). (1195). Die folgenden vier citate verwechseln Leopold VI. (VII.) und Leopold V. (VI.): (1295). (1304). (1333). (1345). — (1361). (1393). 1403. (1426). 1441. (1449). (1478). (1484). (1490). 1492. 1501. 1507. (1551). — 682, 16. (18).
Liupolt VI. (VII.), h. von Österreich 545, 30. 32. 546, 6. (14). (15). 547, 5. 6. (27659). (27663). (27681). (27705). (27743). — 27720). — (27748). (27754). 27767. (28074). (28082). F (1509). (1533). 1538. (1567). 1573. 1655. 1666. 1673. 1697. (1716). (1789). 1813. (1841). 1874. 1886. (1915). 1921. (1957). (2001). 2059. (2079). — 682, 28. 683, 1. 33. (684, 12. 28).
Leupolt von Österreich, Sohn h. Leopolds VI. (VII.) 683, 32.
Lüthers sun, her F 2433. S. Uolrich.
Lot, Loth, Löt 4091. 4101. 4103. 4135. 4149. 4155. 4178. 4198; Lothen 4134; Lothes 4069.
Lotharius (Lotrius), Sohn Ludwigs des frommen 539, 21. 29.
Lotharius (Lothar) k. 545, 13. 15. F 955. (971 s. die ann.).
Lucifer 148. 161. 181. 188. 237. 250. 297. 677. 691. 715. 747. 2557. 8594; Luciferum 145. 179. 330. 1901.
Ludwic, Ludwelg, Ludweick.
Ludwig (der fromme) 539, 6. 12. 13. 16.
Ludwig (II.), k., Sohn k. Lothars 540, 2.
Ludwig (der deutsche) 539, 20.
Ludwic (I.), h. von Baiern (27743). (27773). A 2, 821. (848). (851). (853).
Ludwic (II.), h. von Baiern A 2, 893. (899). 917. (927). (954). (980). (1038). (1058). (1076).
Ludwig (VII.), kg. von Frankreich 543, 1. 2.
Lyá 4611. 4614. 4695. 4757; Lyam 4675. 4690.
(Lycomedes) 14566. 14889. 15391.
- M.**
- Macedonia 18949.
Machmet, Mahmet 9587. 26626. 26629. 26658.
Mailan, Maylan (Mailand) 543, 15. 23.
(Mannes 17727).
Mantou (Mantua) 16895.
Maraioth (Marioth) 19772 p.
S. Marcus 23432 p.
Margareta (Margret), tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin k. Heinrichs VII. und Ottokars von Böhmen 547, 6. 7. 548, 11. 12. 14. F 1613. — 685, 22. 26.
(Maria) von Brabant, gemahlin h. Ludwigs II. von Baiern A 2, 895. (907).

(972). (975). (1006). (1018). (1030). (1087).
 (Maria), tochter kg. Philipps, gemahlin Heinrichs II. von Lothringen und Brabant 548, 30. 31. (A 2, 199. 207).
 Maria, tochter des k. Theodor Laskaris, gemahlin kg. Belas IV. von Ungarn (A 2, 1292. 1310. 1327. 1362. 1383. 1406. 1432. 1475. 1486).
 (Maria), tochter Romans von Reussen 685, 18. (680, 9).
 Marich (Marchia orientalis) 542, 34? 544, 4. 7. 28. 545, 2.
 Marie 21815. (F 2082).
 Mars 20307.
 S. Martin (Martein) 539, 26; s. Mercurius tag F 2829.
 Mauricius 24861.
 Maximianus (Herctulius Maximianus) 24834. (24869). (24873). 24877.
 Mediolanens. Mediolanenses 543, 15. 21.
 Medlick. Medlich. Medlineh. Medlik. Medlic (Mülling) 546, 20. 23. 24. 547, 21. A 2, 477. F 1610. 2139. 2395. 2458. — 682, 19. 20. 684, 10.
 Meiganz (Mainz) 21159.
 Meichsen, ze (von) 547, 11. 12. 548, 2. 681, 30. S. Mihsenā.
 Meleh (Mell) 541, 1.
 Melchisedech 2775. 3185. 3196.
 Memfis 6163.
 Menalaus 14140. 14147. 14239. 14260. (14504). (14517. 15443. 15510. 15580. 15592. 15618. 15635. 15649. 15714. 15862. 15889. 15925. 16069. 16267. 16563. 16824. 16837. 16851. 16858. Menalaum 14408. 15070. 15677. 16836; Menelao 15950.
 Mercurius (Mercuriō) 20317. 20320. 20330.
 Merius 22267.
 Metz 22269.
 Michael 145. S. Michēl 13216.
 Michel 10155. 11725.
 Michsner (Meissner) 27475.
 Mihsenā (Meissen) F 1634. S. Meichsen.
 Milia kg. 24363.
 Milot, bruder des Benisch (Milota de Diediez) F 3159. 3277. 3281.
 Minne (Venus) 13925. 13975. 14069. 14083. 14106. 14113.
 Moab 4292.
 Montpharan (Montferrat) 682, 11.
 Mormund (Morimund) 681, 10.
 Mosella (Mosolla) 19772 P.
 Moyses 6182. 6281. 6303. 6740. 6910. 6915. 6937. 6951. 6957. 6987. 7029. 7093. 7133. 7155. 7179. 7192. 7207. 7221. 7229. 7235. 7294. 7309. 7389. 7401. 7418. 7423. 7455. 7463. 7469. 7481. 7544. 7567. 7616. 7627. 7641. 7643. 7803. 7819. 7837. 8135. 8137. 8148. 8202. 8205. 8260. 8306. 8333. 8373. 8381. 8397. 8461. 8509. 8549. 8555. 8589. 8623. 8641. 8665. 8671.

8711. 8721. 8727. 8734. 8737. 8792. 8921. 8949. 8991. 9007. 9169. 9193. 9221. 9279. 9308. 9339. 9352. 9359. 10647; Moysen 6858. 7003. 7026. 7063. 7116. 7173. 7200. 7462. 7516. 7789. 7796. 8239. 8255. 8281. 8378. 8578. 8583. 8626. 8639. 8669. 8696. 8702. 8826. 9163. 9316. 9332; Moysi (dat.) 8891. 8323; Moysse (dat.) 9226.
 Mürberg, Meuerberg (Mailberg *sv.* von Lau) 544, 12. F 665. 703. 724.
 Mysach 17066. 17282.

N.

Nabuchodonosor 16943. 17079. 17117. 17347. 17440. (17687). 17885. 17903. 17968. 18039. 18156.
 Napels 24142. 546, 11. 548, 21.
 Natān 11287. 11962.
 Nemroch (für Nemroth) 3477.
 Neoma (Noemc) 1431.
 Neptalin (Naphthali) 4810.
 Nerō 22937. (22963). 22972. 22993. 23011. 23034. 23038. 23039. 23079. 23083. 23085. 23119. 23141. 23209. 23233. 23259. 23331. 23357. (23399). 24111. 23432 P; Nerōnis 22956. 23253; Nerōnes 23432 P. 24233; Nerōni 24229. 24252; Nerōne 24864.
 Nifen? 546, 22.
 Nimiā (für Numa) 20196.
 Nimburc. Neumburek (Klosterneburg) 541, 19. 20. 21. F 894. 895. — 681, 3. 5. 13. 683, 30. 684, 7. 16.
 Nimburc, ze *geschlecht* F 3808.
 Niunwenstat, Neu stat (Wiener-Neustadt) 545, 26. 27. F 1505. 2397. 4239.
 Noē 1685. 1715. 1757. 1777. 1795. 1800. 1809. 1821. 1931. 1954. 1957. 1970. 1993. 2009. 2148. 2367. 2387. 2395. 2435. 2483. 2539. 2566. 2570. 2580. 2587. 2618. 2617. 2689. 2729. 2771. 2796. 2805. 2819. 3037. 3051. 3055. 3082. 3102. 3160. 3176. 3184. 3191.
 Nynive(n) 3521.
 Nyuus 3519. 3523. 3541.

O.

Occident 24843. 24872.
 Olives 15105. 15245. 70257. 15271. 15291. 15373.
 Oppenheim st. 21164.
 Orientē, in 24837; ze Orient 24871.
 Ormenie 27612.
 Ormenientant. Ormenig laut 21108. A 2, 483.
 Österlant (Österreich) 26544. 27705. 27744. 28677. 28683. F 119. 124. 174. 508. 512. 554. 724. 802. 806. 979. 1080. 1170. 1195. 1304. 1393. 1534. 2079. 2690. 3194. 3206. 3361. 3616. 3811. 3827. 3915. 3994. 4017. 4056. 4078.
 Österriche. Österrich. Gesterrich. Österreich. Österreich 27538. 543, 28. 544. 1. 3. 4. 5. 16. 21. 545, 12. 13. 15. 16. 20. 21.

25. 27. 31. 546, 6. 7. 18. 20. 547, 15. 548, 8. 7. 9. 24. — 27659. 27701. 27712. 27723. 27736. 27748. 28603. 28675. 28690. A 2, 383. 438. F 2, 29. 61. 113. 131. 180. 205. 257. 269. 340. 345. 400. 661. 797. 869. 958. 976. 1026. 1066. 1086. 1118. 1122. 1146. 1160. 1178. 1424. 1509. 1542. 1556. 1671. 1580. 1598. 1606. 1808. 1830. 2004. 2121. 2292. 2402. 2411. 2537. 2609. 2628. 2635. 2649. 2662. 2696. 2710. 2712. 2716. 2719. 2832. 2852. 2893. 3306. 3637. 3890. 3984. 4066. 4072. 4162. 4226. 4243. — 681, 13. 682, 16. 19. 683, 19. 684, 17. 685, 6. 9. 24.

Österricher, Österreich 540, 36. 543, 19. 20. F 3283.
 Otacker (Otackker, Otaker, Ott), kg. von Böhmen 547, 22. 548, (4). o. v. (12). 23. A 2, (435). (449). 457. 461. 463. 1299. (1303). (1490). (1494). (1498). F 2837. — 685, 21.

Ottō, Otto, Otte, Ott.

Ottō, röm. k. 24280. 24297. 24306 P.
 Otto (I.), k. 540, 17. 25. 28. 31.
 Otto (IV.), k. (Ott von Sachsen, Otto von Saxon) 548, 29. 30. 27656. (27665). (27675). 27781. 27791. 27797. 27807. 27817. 27829. (27844). 27887. 27903. 27917. A 2, (184). (187). (387).
 (Otto II. der erlauchte), h. von Baiern F 2809. 2821. — 685, 6.
 (Otto) von Wittelsbach, pfalzgraf von Baiern A 2, 212. (223). (241). (246). (251). (256). 275. (283). (290). 303. (314). (347). 349. 357. 371. (382). 405. (410). (420). (425).
 Otto, bischof von Freisingen 545, 8. F 939. — 681, 10.
 Ott, hern Heimen sun (Wiener bürger) F 2429.
 Otte an dem Markt (Hohenmarkt), Wiener bürger F 2425.
 (Ottokar VI., h. der Steiermark) F 1095.
 Ougsburc (Lugsburg) 21927.
 Oven st. A 2, 1486.
 Ozi 19772 P.

P

(s. auch B).
 Paden, Padein (Baden) 547, 26. 33. 548, 11. 16. 685, 6. 686, 5.
 Pallas 13793. 13863. 13935. 13947.
 Paltram, her (Wiener bürger) F 2431.
 Pangracius 24860.
 Paris, Paris 13606. 13688. 13702. 13712. 13722. 13726. 13744. 13753. 13756. 13803. 13837. 13849. 13851. 13861. 13878. 13888. 13901. 13903. 13933. 14020. 14028. 14032. 14057. 14060. 14112. 14115. 14119. 14144. 14175. 14181. 14193. 14215. 14217. 14222. 14225. 14229. 14261. 14273. 14285. 14373. 14378. 14406. 14412. 14417. 15943. 16021. 16155. 16168. 16173. 16223. 16227. 16229. 16311. 16322. 16327. 16334. 16355. 16363. 16367. 16369. 16374. 16378. 16391. 16461.

16405. 16484. 16487. 16499. 16511. 16515. 16523. 16568. 16820. 16831. 16854. 16875; Parisen 13680. 18759. 13774.
- Parouwe, von; der Parouwer s. Wolf-gér.
- Paschalis, papst 542, 15.
- Patroclus 15722. 15823. 15830. 15923; Patroclum 15816.
- S. Pauls 23432 p.
- Pazzouwe, Pazzou, st. 16806. 22094. 25887. 25891. 25916.
- Peleas (*Peleus*) 14544.
- Perchhof (*Häusercomplex in Wien*) F 69.
- Pernekk (*in Niederösterreich*) F 191. 630. 663.
- Persia, Persyá 18359. 18407. 18926. 18959. 21953. 22228.
- S. Peter (Petrus) 22277. 23432 p. 25353. 25361. 25374. 25388. 25414. 25438. 25472. 25517. 25520.
- Pharao, Pharó vgl. *ann. zu v. 6182*. — 5079. 5173. 5183. 5185. 5214. 5307. 5478. 5530. 5572. 5579. 5601. 5615. 5632. 5638. 5677. 6055. 6133. 6141. 6167. 6190. 6195. 6211. 6239. 6299. 6441. 6471. 6494. 6498. 6511. 6553. 6596. 6606. 6615. 6619. 6761. 6775. 6877. 6930. 7021. 7085. 7126. 7163. 7203. 7223. 7257. 7270. 7277. 7290. 7299. 7371. 7635. 7646. 7671. 7783. 7835. 7849. 7855. 7923. 7946. 7961. 7975. 8005. 8051. 8095. 8299. 8341. 8426. 10637; Pharaón 6380. 8069; Pharaónis 8447; Pharaóni, Pharaóni 6989. 7904; Pharaónem, Pharaónem 6986. 7066. 9029.
- [Phares 17727].
- Philipp kg. 548, 27. 28. 12, 175. 272. 278. (282). (285). (289). (310). (340). (350). (364). (374). (398). (425).
- (Philipp August), kg. von Frankreich F 1391.
- Philippus (Phylippus), röm. k. 24785. 24812.
- Phylippus, *des vorigen Sohn* 24795. (24812).
- Phylistin. ze=10611.
- (Pietro Tiepolo, podestà von Mailand) 28735. 28821. 28828. 28832; *dessen Eltern* 28833 f.
- Pila 19891. 19899.
- Pilatus, Pylatus 19902. 19918. 19938. 19977. 20002; Pylato 19925; Pylatum 19934. 19941. 19954. 20011.
- Pillechouwe, von s. Zmiel.
- Pils = Wilz (*Wilsenland*) 25625.
- Pippine (*Pippin*) 25598.
- Pisè st. 24270.
- Pisô 24257. 24285.
- Pitagoras 20942 p.
- Plato 20942 p.
- Platô 21210.
- Polán (*land*) 21083. A 2, 297. F 661. 705. 760. 796. — 682, 3.
- Polán (*person*) 22102. 22145. 22155. 27595. F 775. 2115.
- Pollenheim, von s. Albero.
- Polonier (*Bologneser*) A 2, 8.
- Polonie (*Bologna*) A 2, 13. 143.
- Polysla, h. von Polen 682, 3.
- Pompeius, Pompejus 20942 p. 21212.
- Pompejus (*für Pomplius*) 20198.
- Porram (*acc. misverstanden*) 18959.
- Portunianis (*Portenan*) 548, 26.
- Prenger, Prangaer (*ungar. geschlecht*) A 2 1217. 1261. 1276. F 789.
- Presburc, Prespurch, Prespurg 542, 18. A 2, 1488. 1503.
- Priamus 13511. 14265. 14385. 15943. 15947. 16060. 16327. 16344. 16356. 16786. 16815. 16829. 16839. 16852.
- Prinzlaus s. Wladislaw.
- Prinzl F (2321). 2339. (2363).
- Prinzl, die F 3430. 4039. 4175. 4178. 4189. 4195; der Prinzl F 2171. S. Heinrich. Wernhart.
- Prüzen F 2113.
- Pudessin *Bautzen* F 3170.
- Pudissimar, Pudissenar (*die aus Bautzen*) F 3343. 4209.
- Pullen, Pülln, Pülln (*Apulien*) 546, 11. 27661. 27741. 27779. F 1020. 1662. 1983. 1989. 2039. — 683, 29. 686, 6.
- Pülln laut. Pullenlaut 27923 F 2409.

R.

- Rab (*in Ungarn*) 25880. 25907. 25913. 25917. A 2, 1237. 1245.
- Rachel 4597. 4615. 4617. 4677. 4687. 4698. 4714. 4734. 4752. 4779. 4785. 5843.
- Rachel 22213.
- [Rachel 17727].
- Raevan 14803. 14819.
- Raphahel 146.
- Rebegka 4299. 4303. 4571; Rebegken 4573.
- Regensburg, Regenspurch, Regenspurg 22237. 540, s. 12, 385. F 2822. — 682, 2.
- Remus (20033). 20112. 20129. 20131. 20135.
- Reu 3426. 3439.
- Reuzzen s. Riuzzen.
- Richard (Richard, Reichart), kg. von England 545, 21. 22. F 1156. 1169. 1180. 1181. 1365. 1412. 1428. 1433. 1447. 1458. 1459. 1465. 1483. 1488.
- Rigidus (*für Cato Rigidus*) 21211.
- Rin (Rein) fl. 103. 6728. 11620. 16914. 16917. 19260. 19282. 21016. 21040. 21072. 21152. 21160. 21167. 21169. 21186. 21301. 21901. 24068. 24265. 24299. 24301. 25089. 26202. 26722. 26934. 26944. 27426. 27460. 27646. 27844. 540, s. 541, 17. A 2, 899. 902. 920. 925. 955. 968. 1392. F 47. 332. 686. 692. 938. 1663. 2008. 3172. 3312. 3714. 8852. 4072. 4162.
- Riuzzen, Reuzzen 26678. 26748. 27265. 27304. 27331. 27560. F 775. 2114. 685, 13. 19.
- Roboam 13167.
- Rodinum, Rodanus (*für Podewin in Böhmen*) 543, 20.
- Röm, Rôme 57. 62. 82. 3129. 3134. 3139. 16900. 19773. 20022. 20050. 20173. 20178. 20180. 20200. 20205. 20207. 20210. 20374. 20379. 20391. 20411. 20513. 20942 p. 20947. 20957. 20973. 20988. 20989. 20993. 21014. 21033. 21051. 21176. 21218. 21252. 21319. 21347. 21350. 21353. 21354. 21381. 21404. 21619. 21663. 21670. 21797. 21801. 21851. 22256. 22259. 22272. 22279. 22282. 22295. 22317. 22321. 22370. 22496. 22513. 22518. 22680. 22697. 22703. 22719. 22724. 22742. 22749. 22760. 22890. 22936. 23168. 23214. 23232. 23301. 23376. 23430 p. 23438. 23449. 23686. 23695. 23697. 23766. 23769. 23787. 23963. 23998. 24014. 24140. 24230. 24237. 24255. 24306 p. 24309. 24366. 24371. 24374. 24777. 24782. 24797. 24802. 24882. 24885. 25129. 25151. 25221. 25225. 25250. 25260. 25287. 25519. 25520 p. 25553. 25591. 25614. 25653. 26219. 26225. 27233. 27241. 27256. 27275. 27277. 27279. 540, 17. 541, 12. 28. 546, 24. 547, 1. 28006. A 2, 547. F 231. 234. 439. 1615. 1916.
- (Roman), kg. zu Reussen, Sohn des h. Daniel von Halitsch 685, 13. (19). 686, 9.
- Römære, Rœmæ, Rœmer 71. 3134. 3142. 16903. 20186. 20195. 20211. 20217. 20232. 20341. 20395. 20723. 20942 p. 20943. 20985. 20996. 21030. 21032. 21048. 21088. 21177. 21190. 21198. 21275. 21298. 21307. 21372. 21400. 21453. 21462. 21471. 21500. 21509. 21525. 21536 p. 21538. 21605. 21613. 21652. 21686. 21784. 21796. 21798. 22685. 22745. 22758. 22761. 22923. 22938. 22955. 22973. 23347. 23353. 23363. 23367. 23380. 23394. 23423. 23447. 23527. 23652. 23679. 23916. 23927. 23934. 23971. 23979. 23986. 24008. 24234. 24243. 24298. 24313. 25226. 25635. 25704. 25744. 26183. 26235. 26240. 27148. 27283. 27292; Rœmern 20298.
- Rœmerinne 27157.
- Romulus (20033). 20087. 20106. (20132). 20139. 20172. 21536 p.
- Rompheâ 20775. 20787. 20803. 20833. 20843. 20892.
- Rosenberc, von, s. Wock.
- Rotundâ 20373.
- Ruben 4813. 5005. 5879. 5919.
- Rüdiger von Montpharan (*Wilhelm von Montferrat*) 682, 12.
- Rüedel, des Scherantes sun (*Wiener bürger*) F 2439.
- rühe gräf, der s. Heinrich.
- Ruolant, graf A 2, 1424. 1437.
- S. Ruoprechtes kirche in Wien F 110.

- S.**
- Sadoch 11957. 19772 P.
- Sahsen (*volk*) 25501. 25506. 25579. 25605. 25631. 25652. 27461. 542, 26. 544, 8.
- Sahsen, Sachsen, Saxen (*land*) 21114. 542, 27. 544, 9. 547, 10. 548, 29. 30. 684, 28.
- (*der*) Sahsen lant, Saxen lant 25547. 25642. A 2, 184. F 145. 1628.
- Salatin 26553.
- Salezpurch 681, 8.
- Sale (*Salem*) 3220.
- Salem st. 3223.
- Salomön 11318. 11325. 11384. 11965. 11980. 11981. 12029. 12047. 12058. 12081. 12130. 12196. 12205. 12208. 13120. 13159. 23694; Salomönes 13165. 13168.
- Salomon (Salemon), kg. von Ungarn 542, 7. 8.
- Sampson 11323. 11331. 11354. 11359. 11380. 12441. 12561. 12619. 12721. 12733. 12744. 13022. 13031. 13053. 13072. 13073. 13082. 13085. 13119.
- Samuel 9403. 9408. 9425. 9429. 9439. 10459. 10470.
- Sant F 3826.
- Satael 142.
- Sathan 13213. 13227. 13261. 13283. 13291. 13311. 13341. 13369; Sathanas 689. 693. 703. 709. 713. 748. 757. 789. 13382.
- Saturnus 20394. 20397.
- Saul 9400. 9432. 9434. 9453. 9475. 9489. 9539. 9602. 9612. 9638. 9641. 9709. 9725. 9769. 10101. 10125. 10161. 10167. 10245. 10264. 10305. 10341. 10347. 10369. 10393. 10416. 10419. 10445. 10483. 10513. 10581. 10609. 10765. 10780. 10782. 10796. 10825. 10837. 10881. 10926. 10975. 10989. 10999. 11015. 11636; Saulen 9430. 9524. 9532. 10168. 10800. 10985; Saulu 10250; Saules 10317. 10772. 10923.
- Scherantes sun, des s. Ruedel F 2437.
- Schernie (Schervie?) — Syrbia 540, 14.
- Schirö (*Chiron*) 14549. 14553. 14579; Schiröne 14573.
- Schotten 27603. F 2115.
- Schotten (*münche zu Wien*) 545, 15. 17. F 968. 1090. 1115. 1123. 2296. 2298. 681, 18.
- Schutwurfel (*Wiener bürger*) F 2223. 2229. 2237.
- Segor 4067.
- Sem 2847. 2865. 2903. 2931. 2995. 3049. 3079. 3098. 3165. 3184. 3191.
- Semeramus (*Semiramis*) 3543.
- Seneca 20942 P. (22952). (22975). (22977). (22987). (23007). 23015). (23024). (23029). 23432 P.
- Seruch 3473.
- Sibilla 20942 P.
- Sifrit Weiso F 3071. 3265. 3278. 3281. 3295. 3307. 3412. 3437. 3446. 3447.
3468. 3472. 3482. 3485. 3488. 3500. 3501. 3503. 3513. 3533. 3539. 3548. 3550. 3567. 3571. 3747. 4007. 4113. 4131. 4136.
- S. Silvester 25430. 25441. 25445. 25467. 25475. 25489.
- Sinai 8629.
- Sinön 16629. 16667. 16671. 16693. 16697. 16701. 16724. 16741.
- S. Sixtus, papst 24796. 24823.
- Soboym (*Seboim*) 4063.
- Sodomä 4061.
- (*Sophia*); tochter kg. Belas von Ungarn, gemahlin Heinrichs, des sohnes kg. Konrads III. 542, 33.
- Speyr 541, 16. 19.
- Starkenbere (*Montfort bei Acon*) F 1341. 1358.
- Starkenbere (*Starbenberg, westl. von Wiener-Neustadt*) F 2392. 2395. 3303.
- Staufer s. Fridrich von Stoufen.
- S. Steffan 28447.
- Steffan (III.), kg. von Ungarn 543, 25.
- Steffan (IV.), kg. von Ungarn A 2, 1290. 1313. 1319. 1379. 1462. (1477). (1482). 1485. 1495. (1498).
- Stepuan von Zagrabien: sohn 686, 11.
- Stir, Steir, Steyr 544, 2. 545, 21. 28. 32. 546, 6. 7. 18. 21. 548, 19. 21. 25. 28683. F 1080. 1087. 1534. 1571. 1598. 1607. 4243. — 682, 16.
- Stirer 27531.
- Stirlant F 3. 1094. 1537. 2895.
- Stiutz (*Staat: in Niederösterreich*) F 3958.
- Stokkerau (*in Niederösterreich*) 540, 36.
- Stoufen. Stauffen 543, 28. 27719. 27949.
- Sussamä 18655. 18685.
- Swäben (*volk*) 21079. 21082. 22270.
- Swäben (*land*) 21928. 27428. F 1663.
- Swäben lant, der 27423.
- Swerus (*für Mons Suevus*) 21076. 21081.
- Sycimorum (*gen.*) — Sycioniorum 3469.
- Sydarum (*gen.*) — Scytharum 3440.
- Sydrach 17065. 17281.
- Symeön 4816.
- Syria 19660. 21898.
- Syrina — Syrbia 540, 11.
- T**
- (s. auch D).
- Takpreht 24899. 24921. 24931. 24990. 24996. 25011. 25021. 25031. 25047. 25083. 25125.
- Tantyr (*für Tamir*) 12075.
- Tarquinijus, Tarquinius 20199. 21530 P. 24227.
- Tervis (*Treviso*) A 2, 3. 57. 159.
- Teulucus (*für Seleneus*) 19663.
- Theodora (Gertrud), gemahlin Leopolds VI. (VII.) von Österreich (F 2081). 683, (15). 18. 20. (684, 13).
- Theseus 23434.
- Thetis 14545; *statt Hekuba*: 15971. 15991. 16087. 16341.
- Tiutschen, die s. Diutsche.
- Tiver, Tifer H. 20190. 23227. 25480. 27127. 27193. 27197. S. Tyberis.
- Tra (*Drau*) H. 686, 11.
- Trajanus 24583. 24635.
- Trier st. 21174.
- Troy 13523. 13541. 15593. 16276. 16300. 16804. 16884. 16907; Troyä 13501. 13789. 15448. 15508. 15591. 16930; Troye 15243; Troyen 13509. 13700. 14091. 14271. 14284. 14375. 14440. 14450. 14500. 14507. 14512. 15080. 15091. 15560. 15731. 16059. 16290. 16313. 16775. 16886. 16911. 16984.
- Troyere, Troyer 14487. 14496. 15522. 15541. 15711. 15727. 15773. 15906. 16067. 16307. 16674. 16679. 16699. 16753. 16798. 16827. 16873. 16885. 16904. 16909. 16915; Troyeren, Trojern 16259. 16506. 16814. 16902.
- Troyus 13499. 13508.
- Tubalcain 1550.
- Tulu st. F 35.
- Tuonouwe, Tuonou, Tūnan H. 16898. 22094. 25888. 544, 20. F 45.
- Tyberis H. 20187. S. Tiver.
- Tyberius (*für Tiberius Sylvius*) 20177. 20185. 20190.
- Tyberius 22220. 22227. 22230. 22243.
- Tyrol 27501.
- Tytus 23432 P. 24358.
- U.**
- Unger, Hunger — Huni 540, 4. 14. — A 2, 1421. 1478. F 2113. 2165. 2705. 2727. 2737. 2772. 2774. 2780. 4220. 4230. — 684, 25. 686, 11; die Ungern 25676. A 2, 1435. 1488.
- Unger lant 27652. A 2, 1234. 1238. 1295; Ungern lant 25755; der Unger lant A 2, 1208. 1215. 1259. 1284; lant ze Ungern 25674. 25687.
- Ungerlant 25832. 27641. 541, 29. A 2, 883. 1302. F 790. 4218.
- Ungern (*land*) 541, 29. 542, 17. 547, 10. A 2, 1304. 684, 21.
- (Ulrich), graf von Heunburg 680, 8.
- Ulrich, h. von Kärnten (*durch verwechslung A 2, 201*). A 2, 203? F 2842. 2932. 2941. 3027. (3050). 3785. (3933). 3946. (3947). (3957). (686, 8).
- Ulrich, hern Lüthers sun, her (*Wiener bürger*) F 2433.
- Ur 8657. 8780. 8784. 8796. 8862. 8872. 8897. 8901. 8961; Urn 8859.
- Urias, Urjas 11186. 11226. 11230. 11250. 11260. 11271. 11280. 11833. 11834. 11860; Urie 11214. 11230; Urjam 11210.
- V**
- (s. auch F).
- Valben (*Kumanen*) F 4221.
- Valz (*Pfalz*) A 2, 900.

REGISTER

ZU DEN ANMERKUNGEN.

- Achilles und Deidamia* 14559.
Adams nachkommenschaft 1255.
Adams seele 5000 jahre in der hölle 1665.
Alexandersage 18945. 18981. 19313. 19403. 19413. 19445. 19601.
Aufrufung gottes 1.
Arche Noe. grösse derselben 1768.
Bart, feuerroter, bei den anbetern des goldenen kalbes 8945.
Berührungen mit dem Aeneas 327. 541. 721. 1255. 8695; mit den *Gesta Romanorum* 21311. 21537. 22741. 23441. 23563. 24157. 24597. 26383. 26551; *Hartmanns Erec* 12499, *Konrad von Würzburg* 7073. 11419; *Ottokar* 112; *Pseudo-Helbling* 4823; *Stricker* 116. 14755. 16249. 17687; mit dem *tagelied* 2230; *Tannhäuser* 16605. 16837; mit der *Vorauer Genesis* 3567. 4037. 4056. 4186. 4193. 4751; *Wiener Genesis* 317. 3345. S. auch die *anm.* zu 12578.
Bettler (krüppel), dem die liebe einer hochstehenden dame zu teil wird 25177.
Bräutigam, geschichte vom 23563.
Brennen von nüssen statt des holzes 28533.
Consecutio temporum vernachlässigt 406. 7581. 13578.
Constantinmünzen 25233.
Cyclopen und Einaugen 21127.
Drei dinge: spielmann (kind), freund (hund) und feind (weib) 21537.
30 juden für einen pfennig verkauft 24349.
Engelchor, zehnter, durch den menschen ersetzt 327.
Engelsturz 317.
Eraclius 20411.
Eselritt als strafe 25734.
Frauentreue 28205.
Gerbert s. Teufelspapst.
Hebräische sprache 3386.
Heimkehrsage 25673.
Helenasage 26677.
helleviar oder hellelech, erzählung vom 22741.
Holda, frau 28074²⁰.
Hyperbel 17.
Karl der grosse. Sage vom liebesauber 26269. *Richtiglocke* 26383.
Kosdras wunderturm 21951.
Mannspeise 8470.
Meer duldet nichts unreines in sich 19413.
Mosesage 6182. *Sage von der krone des Pharaos und den glühenden kohlen* 6745. *Legende vom tode des Moses* 9279. 9309.
Nabucodonosors traum von den vier weltaltern 16964. *Schändung seines leichnams durch Evilmerodach* 18041.
Nero, historia apocrypha über ihn 22935. 22951. 22982. 23039. 23053.
Papirius, knabe 23441.
Päpstin Johanna 22286.
Parabel von den drei ringen 26551.
Paradies, irdisches 583.
Petrus Conestor 677. 721. 7678. 8170. 8572. 8695. 8731. 8945. 9311. 10229. 10592.
Pilatussage 19853. 19854.
Plagen Aegyptens, die zehn 7657.
Plattfüsse 21120.
Prellen 17273.
Recht liegt im argen 24763.
Reimnot veranlasst ein falsches tempus 9838. 19620. 21140. 25594. A 2, 382.
Richard Löwenherz, seine gefangennahme in Osterreich F 1177.
Rom, gründungssage 20022. 20097.
Saladin: s. Parabel von den drei ringen.
Salomo Absalon, Samson typisch verbunden 11323.
Salomo und das witzlein Schamir 12031.
Salvatio Romae 20943.
Schachspiel (brett- und würfelspiel), seine erfindung 14470.
Schellenturm, seine zerstörung durch einen zauberer 21311.
Sieben Ungarn, sage von den, F 789.
Sodomie 4081.
Spielmännisches motiv F 2184.
Stilistische sorglosigkeit 449. 656. 603. 664. 1243. 3904. 11293. 12044. 12381. 13107. 13193. 14961. 17267. 17559. 19195. 24763. A 2, 137.
Sylvester II. s. Teufelspapst.
Takprecht (Dagobert) 24881.
Teufelspapst Gerbert-Sylvester II. 22321.
Trajan s. Zaleucus.
Trojanerkrieg 13511.
Turnbau zu Babel 3345.
Turteltaube, sage von der 2695.
Ursprung der stünde 3042.
Veronicalegende 22244.
Virgilsage 23695. 23703 (*teufel im glas*). 23765 (*steinernes frauenbild*). 23779 (*korbgeschichte und auslösen alles feuers in Rom*). 24139 (*erbauung Neapels*). 24157 (*das ehernen standbild in Rom*).
Völker- und sprachenspiegel 27360.
Wien-Favianas F 39.
Zahlen, formelhafte: fünf 19233. *dreissig* 5044. *zweundsiebzig* 3367.
Zaleucus (Trajan) 24597.
zweifelerre: inconstantes? 233. 272.

GLOSSAR.

A.

- ab *praep. von; adv.; vor verben:*
- ab bekomen *str. mit gen. loskommen* derst un ein ort siner armuot ab bekomen 24165.
- ab erliegen *stv. durch lügen abgewinnen, mit dat. d. pers. und acc. d. sache* im den segen ab erliegen 4392. wie hâst dû — mir min guot ab erlogen 5204. wie si — im daz guot ab erlügen 18262. wie wolt ir — haben — mir min leben ab erlogen A 2, 368.
- ab gestân. gestên *an. vb. ablassen von, mit gen. d. sache* 1296. 22576. mit *dat. d. pers.* 18290. 26636. F 4015. mit *dat. d. pers. und gen. d. sache, es ihm nicht leisten. versagen* sol ich im dienstes ab gestân 19392. ich wil im gerichts niht ab gestân 26462.
- ab legen *swr. ersetzen, gutmachen, mit dat. d. pers. und acc. d. sache* und logt den landen ab im schaden A 2, 519. ez muoz sin laster und sin schant werden nâch êren ab geleit F 1395.
- ab rücken *swv. wegnehmen* und ruct im ab die krone 6747.
- ab schinden *str. abziehen* die hiut ab schinden F 1016.
- ab sniden *stv. abschneiden* 12749. A 2, 593. 603. 611. 615. 756. 800.
- ab stôzen *stv. vertreiben* 684, 11.
- ab ziehen *stv. abziehen* di hât 28034. A 2, 763. 806. F 1951. daz gewant F 4001.
- abgot *stnm. abgott, götzenbild* 3416. 7612. 8172. 8177. 9682. 13609. 14052. 14087. 14422. 14791. 14797. 14802. 14810. 14894. 15064. 15958. 17396. 20272. 20287. *pl.* abgot 3400. 3515. 6610. 20235. 20238. abgötter 3511. 23666.
- abgründe, abgrünt *stn. abgrund* 22756. *der hölle* 4079.
- abt, apt *stn. abt* 27811. 27825. 27830. 27835. F 1090.
- ach *stn. weh. ach* und wê 4173. 5116.
- ackes *stv. aet mit eksten und mit bilen* 24427.
- âder *stswf. âder* 3935. zuo der âder lâzen A 2, 351.
- aff *swm. auf den menschen übertragen:* tor 22358. 22380.
- affen *swv. tåppisch gehen, humpeln* der (ein krüppel) niht engt wan affen kan 25208. 25215 *lesa.*
- after *swm. hinterteil* 24094.
- afterkunft *stv. nachkommenschaft* 1110. 1237.
- aftermuoder *stn. scherzhaft* bzeichnung eines frauenhemdes mit anspielung darauf, was es auf der ruckseite deckt 24081.
- afterplunder *stn. dasselbe wie aftermuoder* 24081 *lesa.*
- ahi *interj.* 15819.
- ahsel *stv. achsel, schulter* 9855. 9874. 17633. 17854.
- ah *stv. beschaffenheit, art* 382. 426. 17730. in wunneclicher aht 5050. F 356. in jâmerficher aht 24694. er gedâht geswind in siner aht 17906 *laye?* *Bech* conjiciert er gedâht im swinde siner aht seiner verlorenen wûrde. *geminnung* daz was sin freud und sin aht 688. *beachtung* in aht hân 12731. 28876. wan er hêt in siner aht und in sinen sinnen 10826. *berechnung* dâ wart freud ûz der aht *ohne gleichen* 27346. *beobachtung, anblick, begebenheit* was daz niht ein grôziu aht? 19365.
- âht *stv. verfolgung, bann, acht* 7790. 28014. A 2, 389.
- âhten *swr. achten, erwâgen* 13773. in dem herzen âhten 23954. *schützen* F 1105. *beobachten, mit acc.* 27793. 27799. 27802. *beachten, mit gen.* 1802. 12551.
- âhter, âhter *stn. verfolger, feind* âhter der kristenheit 22944. 23432. 24865.
- âhtot, âhtot, âht *num. ord. der achte* 4816. 9093. 27601.
- al *pron. indef. jeder, alle* alle über al 27990. 28008. 28600. *aller ganz:* 26094.
- al *adv. verstärkend* al über al 3527. al dort 16242. al eine *allein* 771. 12552. al ein *durchaus:* dâ slief er al ein *fest* 4847.
- albe *f. alpe* 27535. ûf velde und in alben 23374.
- aldâ *adv. dort* 16086.
- alein *adj. allein* 5900 u. o.
- allenthalben *adv. allenthalben, von allen seiten* 6300. 23751. 27536. allenthalben über al A 2, 446.
- aller *gen. pl. zur verstärkung vor superlat. adj. und adv.* 18211. 21857.
- allererst, alrêrst, alrêst *adv. jetzt erst* 824. 1934. 1962. 2146. 23984. 27058. F 3602. 4106. *jetzt erst recht* 5719. 28528. *zuerst* 1532. 14770. F 3872. 4171.
- allesamt, allsamt *pron. alle, napl.* 9859. 12131. 18129. 21623. allesant (gerant) F 259. *Vgl. samt.*
- alle weg, all weg, allweg *adv. immer* 3596. 5943. 6644. 9148.
- allez, alz *adverbialer acc. ganz, immer* 3882. 4179. 5548. 6637. 12400. 12401. 12402. 12445. 21351. 23273. 23284. F 212. 2898. 3788.
- almchtig *adj. allmächtig* der almchtig got 783. 7511. 27225. almchtiger got in der anrede 3915. 8327. 8401. der, die almchtigen gotheit 6315. 6965. 7787. 8097. 8269. 11869.
- almitten *adv. ganz: in der mitte* 8605.
- almuosen *stn. almosen* 21596.
- alrêrst s. allererst.
- als *adv. und conj. so* 24536. F 10. als — sam F 4183. *verstärkend als ein schon* kindelin 6435. *temporal wenn, sobald* 620. 1103.
- alsô *balt adv. alsbald* 2755. 18723.
- alster *swf. elster* 5387 *lea.*
- alsus *adv. so* 15494. 26453.
- alt *adj. alt swr. mit mir sol* werden alt 13898. bi im sô wart man solten alt F 2118. er wær bi ir gern worden alt A 2, 120. mit freuden mûezt dû werden alt! 7062. er wart alsô mit freuden alt 13430. si wart bi im in freuden alt 18846. alt unde june 21863. 27568. die alten und die jungen (zungen) 21938. *substan-*

- lipisch diu alto 20881. 27284. die alten 17014. 17017. 17022. 18769. F 8. 405. die alten unde niht die jung 17560. alt unde junge 5697. die alten und die jungen 5300. 7842. F 2360. der alten und der jungen 12194. den alten und den jungen 12920. von alten und von jungen 6102. 9195. 12988. 16716. gegen alten unde jungen 8030.
- altac adv. jeden tag, immer A 2, 533.
- alten *svv.* alt werden mit freuden alten 14699. 14777. mit ären alten 23822.
- altar, altär, älter *stm.* altar 2773. 2776. 2777. 4897. 4903. 22560. 26092. 26319. 28456. altar (: swar) 22375. 28485. altär (: offenbär) 26311.
- alters ein, alterseine *adj.* ganz allein, ausschliesslich 7648. 7752. 9284. 9716.
- altherre *svm.* alter herr 21554. 21647.
- altman *stm.* alter, erfahrener mann, ältester 18658. 18693. 18701. 18747. 18759.
- alzan — allez *anc.* soeben F 4117.
- alzhant *adv.* alsbald, sogleich 13569. 21313.
- amanc *svf.* amanc 6439. 6634. 13653. 23204. 23210. 23243. 23252. 23256. 23290. 23308.
- ampt, amt (: samt 24134) *stm.* amt, beruf 5426. hohe messe (Hochamt) daz ampt begün 22559. 22591.
- an *praep.* an: *adv.* vor verben:
- an beten *svv.* anbeten 4956. 8592. 8866. 17249. 17277.
- an biten *svv.* anbeten 3403. 4944. 8019. 8172. 8832. 9224. 12688. 14817. 17267.
- an erblicken *svv.* anblicken dō si ez (daz kint) an erblicte 6319.
- an geben *svv.* anlegen dō gap man im kleider an 22472.
- an gemenen *svv.* reflexiv, mit gen. d. sache, auf sich nehmen ich mac mich des niht gemenen an 16539. 28868. 28878. F 3522. mit acc. d. sache der sich ez müg gemenen an 5587.
- an gerwen *svv.* reflexiv, sich kleiden er gerwet sich an alsam ein habost rich 22589.
- an gesigen *svv.* mit dat. d. pers. ob-siegen 5131. dō wolt im an gesigen der tōt 1573. 7885. 21022. F 488. doch wir dem künig an gesigen! 23328. F 2722. 3804.
- an getragen *svv.* an sich tragen daz best isengewant, daz ie jud an geruoc 9957.
- an gewinnen *svv.* abgewinnen, abnehmen mit acc. d. sache diu rich 21614. 21623. den sic 28729. und dat. d. pers. dir daz leben 6752. daz pfert sinem schribar 25903. diu unmaht im dō an gewan, daz usw. 11706.
- an grifen *svv.* wider aufnehmen nū lāz wir die rede stān und grifen zuo Adam an 498.
- an heben *svv.* sich erheben daz ortrich, daz dā dort sihest — in dem wazzer an heben 19526. reflexiv, sich aufmachen ze Rōm wil ich mich heben an 27275.
- an kapfen *svv.* bewundernd anschauen er wart vil an gekapft 16258.
- an lachen *svv.* anlachen 6369. 6425. 6502.
- an lecken *svv.* belecken küffel 27442. 27450.
- an legen *svv.* mit acc. d. pers. und zu ergänzendem acc. d. sache, anlegen sc. kleider 20675. reflexiv, sich bekleiden hētens sich schön an geleit 20566.
- an liegen *svv.* mit acc. d. pers. oder sache, über jemanden oder etwas falsches aussagen 18300. 21526. A 2, 1034.
- an nemen *svv.* reflexiv, mit acc. d. sache auf sich nehmen, sich unterziehen der sich daz amt an nemo 5426. daz hāst dū dich sit an genomen 7415. diu kleider si sich an nam (anlegen) 20668. mit umb: ich wolt mich umb dich nemen an 22458. mit abhängigen satze dā von ich mich an nemen wil, daz 22800.
- an rāten *svv.* raten nū rāt an 25169.
- an rennen *svv.* anrennen er rant dī vint degenlich an 14498. 23366. F 2890. 3204. 3446.
- an riten *svv.* zu rosse angreifen dā mit reit der fūst an einen andern, dem gesigt er an F 3803.
- an rüeren *svv.* berühren ich hān den bitterlichen tōt gerüeret an mit miner hant 909.
- an sagen *svv.* mit acc. d. pers. anklagen daz si lügenlichen gar die frouwen habeit an geseit 18817.
- an schouwen *svv.* anschauen den tac 28055.
- an sehen *svv.* ansehen 13907. 16745. 27148. F 212. 3012. sin gelich wart nie geschen an 22940. 23026. in betracht ziehen, berücksichtigen 4332. 4543. 22866.
- an stān, an stēn *an vb.* mit dat. anstehen, geziemen diu din frimheit wol an stāt u. ähnl. 7805. 15916. 15990. 26986. 28206. F 3719. 3796. 4030.
- an strichen *svv.* anlegen dō strichen si ir kleider an 6710.
- an tragen *svv.* an sich tragen kleider 5225.
- an vallen *svv.* mit acc. d. pers. sich an einen heran machen die froun vil er mit jūmer an er machte sie zum zeugen seines kummers 5317. Davit viel die frouwen an umfng sie 10215. vil manie frou daz golt an viel stürzte sich auf das gold 15360.
- an verdienen *svv.* mit dat. d. pers. etwas durch dienstleistung von jem.
- erlangen ich verdion daz minem herren an F 3588.
- an filören *svv.* mit acc. d. sache als kleid tragen, anhaben 28542. F 2476. absolut soft ich an filörn (sc. harnisch) 28339.
- an zünden *svv.* anzünden ir iostlicher zunt sin hiitt an 16661.
- an *praep.* mit acc. ohne, ausgenommen an ein dinc stilt ir kiesēn nur eins sollt ihr in erwägung ziehen 24729.
- an sin *an vb.* mit gen. d. sache ledig sein, entbehren 25981. 25996.
- an tuon *an vb.* mit gen. d. sache dū muost mich tuon des bartes an scheren 18546.
- an worden *svv.* ledig, beraubt werden, mit gen. d. sache 15036. mit acc. d. sache 8812.
- andächtlich, andächtlichen *adv.* andächtlich, eindringlich 17102. 27264. F 3894.
- ander *pron.* ander, substantivisch pl. die ander 13943.
- anderhalp *adv.* auf der andern seite 12278. F 49. 3058.
- anderstunt *adv.* zum zweiten male 4263. vgl. 26414.
- anderswā *adv.* anderswo 18032. 26430. 26790.
- anderthalben *adv.* andererseits 12643.
- ānen *svv.* reflexiv mit gen. entlüssen, erzichten zwā ich wolt mich ā ānen mines kümmerliche! F 1188.
- anger *stm.* anger 4929.
- angst *svf.* bedrängnis, besorgnis des soft dū an angst sin 2090. 2506. 2514. 4526. 4664. 6118. 9998. 10308. 10432. 14924. 15188. 15492. 16380. 18912. 20788. 20834. 23410. 23860. angst unde nōt 3952. 11039. 19674. 28177. mit angst 19959. mit angst und mit nōt 19537. mit angst und mit nāten 25782. mit angsten und mit nāten 8588. 16232. 17070. 18494. 22212. 23646. 24242. mit angst und mit sware 21606.
- angstlich, engstlich *adj.* gefällig, schrecklich 1568. dū bist ein engstlicher man 2872. 3481. — 13577. 16987. 22355. 25340. 27281. F 3546.
- ant *adj.* ärgerlich, erzürnt 846 lesa.
- antlütz *stm.* antlitz 4673. 11785. 16096. 18691. 25735. 26725. 26808.
- antwerc *stm.* belagerungsmaschine ich wil uf disen höhen bore boum ein hūs für antwerc abwehr, verteidigung F 1336. maschine ein höhez antwerc 28804. 28809. 28811. 28827.
- antworten *svv.* 1) antworten. 2) übergeben dem antwort der marschalch ein phant F 1869.
- apfel *stm.* apple 823 ff. 13811 ff. S. rāt. ar *svm.* adler als wappentier, helmschmuck 15792. 16043. 16387. 23247.
- arbeit, arbeit *svf.* mühe, not 1213. F 3582. in arbeit A 2, 388. 464. ez kām diu werde kristenheit in swar und in

aribeit *F* 1889. diu (kristenheit) ist in grözer aribeit *F* 1934. mit aribeit *A* 2, 868. An aribeit 22050. 23749.

arbeiten *svv.* arbeiten *F* 1694. 1703.

arc *adj.* böse, übel argez sprechen 16207. iht arges 27210.

arke, arc *stnw.* arche 1706 *f.* bundeslade 10623. 10895. 11106. 11107. 11110. 11114.

arm *stm.* arm mit armen er sie umbevie 15306. *Vgl.* blanc.

arm *adj.* arm arm unde rich(e) 8262. 17028. 17993. 20143. 20222. 20332. 20690. 25092. beidiu arm unde rich 11988. 17478. 18006. 18024. *A* 2, 38. *E* 1782. arm und ouch riche 21340. dem armen und dem richen *A* 2, 475. dem arm, dem richen 18642. di armen und di richen *A* 2, 86. den armen und den richen 5320. 25062. *F* 3326. von armen und von richen *F* 1528. 1532. 2909. an armen und an richen *F* 1659. daz sin der arm gelich hēt envollen sam der rich 17709. diu si arm oder rich 20589. er war arm, oder rich 21858. 22856. arm und niht rich 5555. weder arm noch riche 17467. *Vgl.* rich.

armbouc *stm.* armring 11903. 14684 *lesa.*

armbouge *swm.* armring 23669.

armen *svv.* ernten, verdienen und (daz) ich doch niht arne (durch conjectur) pin 28240.

art *stf.* art, natur 27561. relt als ez (ein stein wip) war von art ein wip 23776. abkunft von künigs art 17202.

arzät *stm.* arzt im rein auf drät 23055, auf hāt 28117, auf stat 23167. 25259. —14892. 14904. 14905. 14957. 23171. 25454. 28116. arzt 16395. 28140. 28194. 28198. *F* 3909.

äs *stm.* as 19481. 19488.

asche *swm.* asche 1878. 1880. 1882. 2189.

assach *stm.* geschirr, gefäß 18283 *lesc.*

ast *stm.* ast 11598. 11605. mit geiseln und mit asten 28168.

ätē *stm.* atē als ein man, der nie ätē gewan 28162.

Augustin *stm.* eine münze 28770.

Augustinar, Augustiner *stm.* eine nach Augustus benannte münze 20403. 21846. 25164.

äventiuren (hs. 9 ebentwē) *svv.* sich in wagnisse einlassen 19937 *lesa.*

äwē *interj.* 283. 301. 933. 2260. 5119. 8229. 10041. *F* 438. 443. 448. 2071. 2072. 2276. 2821. 2939. 3571. mit *gen.* äwē diner reinicheit! 2224. 6114. 6353. 12633. 24665. mit *dat.* äwē mir armen! 6313.

aylm *s.* eidem.

B.

bābstheit *stf.* papstwürde 22342.

bācho *swm.* schinken geizn bachen 27527.

bachen *svv.* bachen gemalen und gebachen 7775.

bachmeister (hs. 8 pagmeyster) *stm.* bācker 5202 *lesa.*

baden *svv.* baden 26289.

bal *stm.* ball si spiltē da mit des bales schön 22669. den bal werfen 28074.

balc *stm.* balg und heiz all die balge nemen, die den smiden zuo der esse zemen 24417.

balde, balt *adv.* schnell, absald 17975. 18431. 19096. 26965. balde unde drāt 25898. vil bald unde drāt 2373. vil balde und vil schier 26885. 27073.

baldokin *stm.* kostbarer seidenstoff 8108. 8112. 10864. 14399. 15230. 15936. 17717. 22904. 23242. 23278. 23664. *F* 325. 1235. 3040. 3123.

baldiclich *adv.* schnell 19691. 22429. *A* 2, 981. 993.

baldiclichen *adv.* schnell ir sült baldiclichen gān 15196. und il baldiclichen schier 17984.

balle *swm.* warenballen 12952.

balsam *subst. m.* der smeckt als der balsam schön 665.

balsamen *svv.* einbalsamieren 26275.

balsamsac *stm.* balsamgeruch swie heiz diu sum ist als ein glut, diu ist uns als ein balsamsac 615.

balt *adj.* kühn 13473. 26967.

ban *stm.* kirchenbann 28684. in den ban tuon 28015. 28667. *F* 2601. ze banne tuon 28665. 28669. *F* 2599. 2603. in dem ban wesen 28672. *F* 2606.

baniere, banier *stfn.* banner 8176. 8180. 8193. 10842. 10890. 22107. *A* 2, 1429. *F* 1179. 1180. 1183. 1186. 1367. 3234. si sāhen uf fliegen schiere der heiden baniere 8312. hei wie di banier bluoten! *F* 1175. die banier wāten vaste *F* 2311.

bant *stm.* band, fessel diu bant lesen 4027. 6415. 16740. 23082. erlesen 16735. ledie lāzen āz dem bant 28074. bildlich der minestricke bant 14025. der minne bant 20736.

bar *stf.* schranke sunder bar ohne beschränkung, insbesondere. einzeln er macht den wirt trunken gar und daz gesind sunder bar 21360. zehant dō sin rāt dar zesamen kōmen sunder bar 25412.

bar *adj.* bloss daz swert alsō bar 26076. 26125. ein blōzēz swert bar! 26090. mit *gen.* bar, enblōst des guotes bar 20039. 22339. 24487.

barke *swf.* barke 28724.

barmelichen, barmelichen *adv.* in erbarmen erregender weise *A* 2, 1075. *F* 2763. 4177.

barmkeit *stf.* barmherzigkeit 25335.

barmunge *stf.* erbarmung, mitleiden 4. 7356. 8029. 8063. 12367. 25363. 25405. erzeig diner barmung licht 8347.

bart *stm.* bart 10569. 14577. 14585. 18546. vor leid brach er fūz — sinon

bart 24683. stelle, wo der bart steht 14594. 18616.

barte *swf.* beil 24706.

barvüeze *swm.* barfüßermünch, dat. den parfüessen 546, 2.

bast *stm.* bast, als umschreibung der negation daz schilt und spor benamen zerbrāsten als ein fülez bast 16847. daz satelbog und fürbüteg brast als ez wier ein fülez bast *F* 3622.

bat *stm.* bad daz ich dir hiez bereiten bat mit wurzen und mit rōsen 7243. — 17979. diu fron in einem bad lac *A* 2, 975.

baz *adv.* besser wie kan dir immer werden baz! 2060. er geviel im ic baz und baz immer besser *F* 279. der baz geritenst man 22477.

becher *stm.* becher 5342. 5343. 5345. 11687.

beckere, becker *stm.* bācker 5399. 5486.

becke *swm.* bācker 5314. 5321. 5325. 5371. 5409. 5437. 5451. *F* 1759.

becke *stm.* becken, schale 23031. *gen.* beckes 23035.

beckermeister *stm.* bācker 5202 *lesa.*

bedecken *svv.* bedecken, praet. bedacht 8669. 17936. part. bedacht 7478. 14588. 16038. bedeckt 8671.

bedenken *svv.* überlegen wan er bedāht an im (bei sich) daz 6921. — reflexiv doch hab wir uns wol bedāht 5103. min man hāt sich niht wol bedāht 23868. mit *gen. d.* sache des habest dū dich wol bedāht 23842. mit *gen.* ich wil mich wol bedenken *gen.* im 6536.

bediute *adv.* deutlich 3107 *lesa.*

bediuten *svv.* bedeuten, an den tag legen daz schol min triuwe bediuten *F* 652. auslegen, deuten den troum 5376. 5585. 13535. 17031. — 17173. 17733. 17741. 17804. 17806. auseinandersetzen ob ich in daz bediute? 3107. nū lā dir ez bediuten *F* 1701. erklären, sagen 4744. 17009. mit *acc. d. pers.*? bruden 17739.

bediutunge *stf.* deutung, bedeutung 17161. 17176. 17184.

bedurfen *vb.* praet.-praes. bedürfen mit *gen.* 5421. 11450. 21333.

begān, begēn *an. vb.* ins werk setzen, tun gotes willen 9277. iuwern willen willich begān 23858. 25820. wan er siuen willen begie durchsetzte 22881. tugent 11361. āre *F* 2862. vil wunders 13458. 13460. 24375. unzuht 27115. daz ampt begān das hochamt begehē 22559. 22591. dō begund er slāfen begān 12748. erwerben, erlangen wan er sol ōr under uns begēn 20081.

begeben *part.* hihgegeben, gewēht begeben liute münche 1545. die begeben sant Johansere *F* 1244.

begern *svv.* beghren sit dū ez hāst an mich begert 11055.

begiezen *svv.* begiessen, benetzen mit zohern er daz kint begēz 3977. daz wir —

- dich begiezon (oc. mit gereihtem 8l) 11969.
- beginnen *stuv.* *beginnen*, *pleonastisch beim praes.* sümlich beginnet ouch jehen 3159, *naemlich aber beim praes.* begund 442. 3285. 18209. 19823. 20370. 28202. F 570. began 502 u. 6.
- begraben *stv.* *vergraben* dā er hēt daz golt begraben in dem glēt 21446.
- begriffen *stv.* *ergreifen*, *erfassen* 12302. 13837. 17312. 24146. A 2, 1127. wan begrift mich gotes zorn 1721. swann er begreift daz spil sich mit spilen befasste 22481.
- behaben *stv.* *festhalten* ich behabt ez in dem herzen min 13578. *praes.* behat 4510 *lesa.*
- behagen *stv.* *behagen*, *gefallen* diu minem herren behagt 26720.
- behalten *stv.* *bewahren*, *erhalten* dā ir iur sēl behaltet mit 9358. 26300. wan ich ez (daz getranc) schön behalten mān 12743. dā si ir ēr behaltent mit 14740. sō behaltet si niht ir stat 20641. 20645. daz si alliu lant behielten an roup und an braut 25064. dā wellent si sin behalten mit 27390. der daz rich behalten kan 27974. *aufnehmen* der (wirt) behielt in willielich 21357.
- beheimisch (pehaimisch) *adj.* *bühmisch* 543, 19. *adv.* beheimischen 3361.
- behold *adj.* *geschickt* behend unde klouc 9958. 20902. A 2, 284. F 3174. behend unde snel 10231.
- behüten *stv.* *behüten*, *beschützen* 8648. 25772. 26730. wir schaffen, daz ir sit behuot vil gar an aller slachte schaden F 414. *pflegen* die behuoten schön sinen lip mit trinken und mit spise 22028. *part. ausgerüstet* die (ritter) all wāren schön behuot 16062. 27964. die (helde) alle mit zūhten wāren behuot F 762. — frou wol behuot in der anrede 28458.
- behuoren *stv.* *ausserehelich beschlafen* 18709.
- beide, bēd (15567) *num.* *beide*, *sehr häufig*, *insbes.* *auch pleonastisch gebraucht vor zweigliedrigen redensarten*, in den formen heidiu und beide. *Vgl. z. b.* *unter arm und die unlogische verbindung* beide — noch 12044.
- beidenthalben, bēdenthalben *adv.* *auf beiden seiten* 3960. 9522. 14884. 19955. 23373. 23375. 28022.
- bein *stn.* *bein* 3907. 5664. 10065. 12820. 13066. 13437. 13729. 19565. 20366. F 3759.
- beirisch *adj.* *bairisch* A 2, 521. 589.
- beiten *stv.* *warten* 17291.
- bejagen *stv.* *erringen*, *erwerben* so bejag wir an in ȳren vil 10848. die ȳr er mit dem strit bejeit 27742.
- bekennen *stv.* *kennen lernen* 3583. *bekant part. und adj.* *bekannt* 6161. für ein froun was er bekant man hielt ihn für eine frau 14608. nū sich an min hant diu gar schön ist und wol bekant 7526. von welhen sachen bin ich in bekant? 15208. 15270. daz tuot bekant di Rœmer in der kristen lant 3141.
- bekēren *stv.* *hinwenden* — sin ruck muost bekert sin gegen des esels houbt guot 25738. *bekehren* 7518. *reflexiv* von den sünden zuo den ȳren 9117. 25498.
- bekleiden *stv.* *bekleiden* mit silber wol bekleit 10624. miu schöner lip ist wol bekleit 13896. der juneman wol bekleit 20837.
- bekomen *stv.* *kommen*, *gelangen* 59. 579. 1954. 5295. 12719. 19555. 20567. 22135. 22171. 23505. 23678. *bekomen* wesen von. *abstammen* 2870. 3071. 3122. 3144. 3179. zu sich kommen, sich erholen 2943. dar nāch Davit bekomen was 11807. 23206. mit dat. d. pers. zu teil werden, zukommen von waunen ist ez dir bekomen? 848.
- belangen *stv.* *unpersönlich*, *lang dünken*, *verdiessen* sō sol iuch niht belangen mit folg. *abhängigen satze* A 2, 84. *gelis en*, *verlangen*, mit gen. d. sache dā von lāt in niht belangen des ir niht werdet gewert 12556 *lesa.*
- belegen *stv.* *belegen*, *besetzen* part. beleit 12976^o. 22069. 23239.
- beliben *stv.* mit dat. d. pers. bei einem bleiben wem sol daz kindlin beliben? 27103.
- belz *stn.* *pelz*: F 984. 992. 999. 1012. 1017. 1024. 1030.
- benennen *adv.* im vollen sinne des worts, wirklich 14685. 16288. 16846. F 253. 3454. 3598.
- benemen *stv.* mit dat. d. pers. und acc. d. sache, *fortnehmen*, *rauben* er benam im lip und ȳr 8554. 25068. sin leben 20107. sin lip benimet mir den sin 20800.
- benügen *stv.* *genügen* 12050 *lesa.* 12055 *lesa.*
- ber *stn.* *bir* als *vergleich verwendet* 13727. 15759. 28921. *Vgl.* limmen. rüch. swarz.
- berāten *stv.* *reflexiv*, *überlegen*, *sich entschliessen*, mit gen. der meister sich dō des beriet F 1351. *transitiv*, mit acc. d. pers., *sorgen für* 9209. 13388. 18238. und gen. d. sache, *versehen* mit daz er in beriet eren sōlhen frucht von ir lip 3742. eines Kindes 3746. 26739. 26772. F 1508. — 16542. 25786. dā mit wārn die tisch berāten 18254.
- berc *stn.* *berg* berc unde tal 17423.
- bercīt *adj.* *bereit*, *ausgerüstet* 18997. mit gen. größer gāb was er bereit 26594. mit *praep.* mit dienst bereit 25508. bar dem gib ich bereites goides schier 11552.
- bercīt *adv.* *bereitwillig*? 12876.
- bereiten *stv.* *bereiten*, *herstellen* ich wil daz stern werden bereit (*geschaffen*) an des himels vesteheit 393. 1714. 16642. *ausrūsten* drizie frouwen hēre wurden schön mit ir bereit zur *ausfahrt* 15848. *reflexiv*, *sich aufmachen*, *absolut* diu froun bereitt sich sēro 15341. in die hervart 14440. dar zuo, daz usw. 20880. A 2, 724. ohne dar zuo 18687.
- bercitschaft *stf.* *gerütschaft* 21867.
- beretten *stv.* *schirmen* er berettet ir ȳr A 2, 1434.
- bergen *stv.* *verbergen* mit acc. d. pers. 20819. *reflexiv* vor got 928. und bare mich vor dinem zorn 962.
- berihten *stv.* *reflexiv* mit gen. d. sache, *sich versehen* mit 19001. mit der *praep.* mit: *sich vertragen*, *veröhnen* A 2, 1317.
- berle *stf.* *perle* F 3111.
- berlin *stn.* *demin.* zu berle 12884. *dat. pl.* berlin 15768. 15813. 16026. 21964. 22075. A 2, 115. F 3062. 3816.
- bermechlich, bermeliche, bermelich *adv.* in erbarmen erregender weise 952. 18757. 19757. 28418.
- bermechlichen *adv.* s. barmelichen.
- bern *stv.* *schlagen*, *hauen* sīt ruoten 1003. mit kolben 9494. — 24434. den ruck (rucken) 28169. 28171.
- Berner *stn.* *Veroneser pfennig*, *münze* die kleinen Berner 20404. 28764. *Vgl. Schmeller*² I, 279.
- berouben *stv.* mit dat. d. pers. und acc. d. sache, *berauben* 17402.
- besannen *stv.* *reflexiv*, *seine streitkräfte sammeln* der besamt sich mit her dō 27782. A 2, 1325.
- beschaffen *stv.* *schaffen*, *veranlassen* 3113. 7658. 7951. 7996. 8385. ez wur im niht beschaffen zu teil geworden 11090. wer grözez guot haben sol dem muoz ez werden beschaffen zufallen 24211. *schaffen*, *erschaffen*, mit acc. d. pers. 128. 130. 141. 143. 153. 221. 332. 452. 9018. daz paradis 842. 19025.
- beschätzen *stv.* *schätzen* 24385. 24393. 24401. 24411.
- bescheiden *stv.* *scheiden*, nach merkmalen einteilen di sprāch 3379. die zung 27379. *erzählen*, *erklären* 63. mit dat. d. pers. 1659. 9322. 11099. ich kan in bescheiden recht 20548. als ich in wil bescheiden 20485. und mit acc. d. sache den troum 5337. 17025. 17044. ditz muer 11912. *benachrichtigen* mit acc. d. pers. ich wil iuch an ein ort bescheiden 19185. nū wil ich iuch bescheiden 20231. 20991. als ich iuch wil bescheiden 21477. 23699. als ich iuch wil von im bescheiden F 116, falls nicht an diesen stellen iuch als dat. zu fassen ist, s. dū.
- bescheidenlich *adv.* nach gebühr, mit verstand 14639. 19742. deutlich 17119. bestimmt 27573.
- bescheidenlichen *adv.* nach gebühr F 3507.
- beschern *stv.* *scheren* si wārn rüch und niht beschorn 10234. ich hān im sin houbt al umb beschorn 12754. den beschorn man 12799. wan in diu frou hēt boschorn 12834. swer aller höchst dā ist beschorn uf dem houbt

- ob den örn 27597. dri fürsten beschern kirchenfürsten 27941.
- beschern *svv.* bescheeren, gewähren 470. leit 14175. der dā mir hāt bescheert lip und sēlgemeine 17790. guot 24219. daz hāt dir got dar umb bescheert 25404. hiet mirz got niht bescheert es nicht über mich verhängt F 3576.
- beschirmen *svv.* beschirmen 546, 7.
- beschützen *svv.* deckend schützen si beschützen in den leichnam des Menelans) zehant 16867.
- beschen *str.* sehen 16427, 19128, 20061, 20719, 24209. besich sieh zu! 19041. beschet 21888. nū beschet 22051, 23575. absolut dā solt dū hīnt beschen bi! zur einsicht gelangen, etwas erblicken! 7476. mit acc. anschauen, sehen, erblicken 6891. sinen lip 6895. diu wunder 16683. sin wāru mare 16755, 20458. ir sin 26476. ir beider her 27889. die wāreheit 28139. iuwer frūmheit F 3426. daz lāz ich iuch beschen da, sollt ihr sehen F 3440. beobachten 22715.
- besenden *svv.* senden zehant wart ein bot besant nach Moysen 7795. halen lassen er besant die bischōf über al 27837.
- besetzen *svv.* besetzen 9497.
- besingen *str.* messe halten 22594. die kirchen besingen in ihre messe halten 22567.
- besint *part. adj.* besonnen 14554.
- besitzen *str.* bleiben, wohnen dā besaz er mit guotem sinu 1421. in besitz nehmen den stuel 24932.
- bescheiden *str.* beschließen biz si bescheid der morgen 2152.
- bescheiden *str.* beschneiden 6559. 1 2, 634, 647. *reflexiv* 3587. 1 2, 643.
- bespeugen *svv.* mit spawen versehen. schwächen 28074¹².
- besprechen *str.* mit acc. d. pers. mit einem sprechen lā dich besprechen 5229, 10672. *reflexiv.* sich vorüber beraten 21324.
- bestān, bestēn *an. ch.* bleiben 1816, 6902, 6943, 7060, 7120, 7858, 10667, 12659, 11652, 16444, 18146. stehenbleiben 2765, 4180, 21518. daz mir min er von im bestē manigfastet bleibe 23830. transitive mit dat. d. pers. trenn bleiben, bestehen 27757. mit acc. d. pers. bestehen, bekämpfen, anfallen dheim hunger uns niht bestēt 609, 15527, 15542, 15895. als dich der rāt bestē 19205. mit strit bestān 10595, 10641. mit kouf bestān mit kauf anehen, bei ihm kaufen 15260. ez (ditz kindelin) bestēt iuch niht umb ein hār kommt euch darchaus nicht zu, ihr habt kein anrecht darūf 12260.
- bestaten *svv.* ansiedeln daz er in bestatet dō in ein gegent 6056. bestatten 1637, 1648, 11036, 11770, 15873, 15901, 25512. zu der erden 683, 31. zu dem grab 684, 15. ausstatten 1 2, 182, 682, 1.
- besteten *svv.* verheiraten 1 2, 876, 1201.
- beste *adj.* dā saz er uf daz beste 6721. diu beste (grunteste), diu ie wart oder sit 11164. ritters kleider beste 15501. daz ist daz beste F 1831. daz dāht si alle daz beste F 1839, 2989. daz beste er zallen ziten tet F 3158. ein rat, man aller beste, daz kein ouge hēt gesehen 20252. di besten spis di ieman zuo sinem mund ie gewan 5521. daz best (gewant) daz ie man getruoc 7035. daz best isengewant, daz ie jud an getruoc 9956. diu besten (kleider) diu ie wip getruoc 14458. daz best (gewant) sō man ez under in vant 8106. daz best daz man zen ziten vant 10620. er (der vole) wart der best, den man vant 20553. daz best daz man veil vant 5518, 7250. di besten di ieman woste 9854, 15766, 22473. daz beste (pfer), daz man zen ziten woste 10527. er sant dā man prophēten west, di näch got wārn di best 11140. S. veile.
- beste *adv.* sō ich beste kan F 3587. sō man ez best veil vant 42960, 26556. F 1736.
- bestouben *svv.* mit sand bestreuen! ein kreiz dā bestoubet wart 9978.
- bestreichen *str.* bestreichen 12179, 25281. *reflexiv* 8609.
- beströuwen *svv.* bestreuen 9978 lesa. mit wizen rösen bestreut F 3109.
- besunder *adj.* besunder, eigenartig ir manievalt besunder 16684. S. manievalt *str.*
- besunder *adv.* in besunderen, für seinen teil, einzeln, abgesondert 415, 467, 2399, 2459, 3557, 3651, 6433, 6446, 24915, F 75, 583, 595, 1375.
- beswaren *svv.* belästigen 19692.
- beswern *str.* beschwören 17547.
- bet *str.* bitte 6602, 8377, 12814, 26238, 1 2, 1011. F 1291, 1799, 1821. einer bet gewern 12808. 1 2, 1115, 1158, F 548, 1791, 1958. einer schonen bet er in bat 28617. zwār an der selben stet kom ez in ein starke bet F 826. durch min bet auf meine bitte F 2233. durch bet noch durch geheiz F 4014. daz ist min bet und min rāt 9660, 11240. ir bet und ir wort 13852. S. auch drō, flēh.
- bet *str.* bitte, gebet 315, 7044, 14849, 22143. Vgl. die lesa. zu 8936, 11307, 11313.
- betenbrōt *str.* s. v. a. botenbrōt gescheuk für überbrachte botschaft daz betenbrōt vordorn 11020, 11040. geben 11050. sol bereit sin 11022.
- bethūs *str.* bethaus, jüdischer oder heidnischer tempel 4894, 11146, 14130, 14823, 15878, 15900, 16445, 16472, 16502, 17551, 18169, 18175.
- betören *svv.* betören, zum toren machen des müezen si betoret sin 27391. betuben als was im daz houbet sin betoret von den kolbenslegen F 3477.
- betouben *svv.* betuben wan im daz houbt betoubet was F 3697. betoubet umb sin houbet F 3701.
- betragen *svv.* unpersönlich, verdrissen, meist negativ, mit acc. d. pers. und gen. d. sache 3603, 18712, 19084, 20402, 26422. nur mit acc. d. pers. wolt iuch niht betragen 3286. dō begund ir kind betragen 24950. mit lāzen stets negativ, sich nicht verdrissen lassen ich lāz mich niht betragen 9639. er lioz sich niht betragen 17743, 20435, F 836. lā dich, lāt iuch niht betragen 5660, 21443, 23057.
- betrachten *svv.* erwägen, überlegen 14527, 27794. erdenken, ausdenken 16595, 23977, 25860, 25868.
- betriegen *str.* betragen, täuschen 18261, 18266, 18295, 18299, 18305, 28858. dū betrogner (verblendeter) man 10112.
- betriehen *svv.* betriehen ich hān mit listen dā der zweier herz betriebet 13989.
- betten *svv.* das lager richten, mit dat. d. pers. und hiez in sauft betten dar 27022. mit dem acc. daz man Achilleum (! vgl. die lesa. Achillen, Achille) bettet zuo der schonen magt 14713.
- bettespil *str.* bettespiel, liebespiel der mit ir wurd freudenrieh: ich mein zuo dem bettespil 18421, vgl. 25195.
- bevāhen *str.* umfangen mit trüren was er bevāngen 10337.
- bevelhen *str.* überlassen, anvertrauen do bevalh in got der reine daz paradiss gemeine 631. anempfinden dā von, Adam, bevilch ich dir 639.
- bevillh *svv.* unpersönlich mich bevillt ein dine es verdrisst niht, diu kranchheit in dō niht bevillt schwäche drückte den Goliath nicht, er was sō stare usw. 9872.
- bewaren *svv.* bewahren, beweisen ich wil bewaren iuwer reht diupheit 6000. daz bewar ich swie ich sol 18803.
- bewarn *svv.* bewahren, behüten 1694. dā von bewar dinen lip 1699. unde warnu min liut bewart geschützt F 4228. verhüten, unterlassen ja solt ich ez wol haben bewart! 302, 311. daz maht dū nimmer bewarn 14151. stüend ez dir übel, ich ez bewart 28564. ich wilz bewarn F 2620. heizet iz fürbaz bewarn F 4104. reflexiv, sich versehen, ausrüsten ich mitoz mich zuo der reis bewarn mit rossen unde mit gewant 14196. und solt sich dar zuo bewarn anschicken 22514. sich das abendual reichen lassen 1 2, 1179. S. auch got.
- bewerren *str.* in verwirrung bringen dū solt niht mēre dich mit mir bewerren hie 19937.
- bewisen *svv.* unterweisen, belehren der dich des kume bewisen 12119. lāt iuch bewisen 19466.
- bezzer *adj.* besser, häufig in formelhaften Wendungen: diu nimmer bezzer möht gesin 9696. ditz getrane mac niht

bezzet gesin 12742. der niht bezzet moht sin 14460. daz niht bezzet moht gesin 21168. diu maht niht bezzet gesin 21170. daz kund niht bezzet sin A 2, 1388. diu nimmer bezzet mohten sin F 326. sin kunden zwâr niht bezzet sin F 1028. ritters kleider beste daz nieman bezzet weste 15502. ein stat diu niht kund sin bezzet dann si dô was 21903. daz nimmer moht sin bezzet 22618. daz nimmer mohte bezzet wesen F 238. bezzet dann vert 12677 mit d. ann.

bezzernge *stf.* bessernge 7841.

bi *praep.* bei ob der grâf bi ir wâr gelegen mûnliche A 2, 256. *neben?* min wistum mac niht bi mir in 11997 mit den lesa.

bi *adv.* mit beigestzten dativ triuwen bi oder triuwen fri A 2, 322.

bi besten *an. vb.* beitreten, beistimmen di engel di mir wellent bi besten an diser stunt 199.

bi gestân, bi gesten *an. vb.* mit dat. beistehn. zu einem halten swer im getrount und bi gestet 5910. ir schult an ein ander bi gestân F 2643.

bi sin *an. vb.* bi wesen *stc.* dabei sein. beicohuen war wir dir, herr, gewesen bi 287. dir sol ein wip bi wesen 528. da sol min will wesen bi 532. 14736. elliu krancheit si dir bi 1000. da was ich mit aller freude bi 1191. so si dir alliu freude bi 1498. — 20062. 20743. daz sol mir wilflich wesen bi 11974 mit d. ann.

bi stân *an. vb.* mit dat. sich einem zugesellen. zu ihm treten si stuwnt im gütlichen bi 10325.

bi wonen *sw.* mit dat. beicohuen seld und heil wonet dir bi 840.

bibel *stf.* bibel hier hebet sich diu bibel an 138. nach der bibel sag 17764.

biderbe *adj.* tüchtig, angesehen, bieder. mit betonung bald auf der ersten. bald auf der zweiten silbe 521. 5096. 6159. 6175. 9785. 11668. 14543. 20992. 23685. A 2, 554. 681. 1140. 1396. F 262. 954. 1083. 1158. 1161. 2957. 3233. 3279. 4224. dißbiderben noch di besen 16992. biderbe und frum 1406. F 1622. 2438. biderb und wol gemuot 1430. der biderbe und der gehiuwer F 2184. der biderbe und der milt F 3152.

biderman *stm.* ehrenmann Noê der werlt biderman 3037. 3212. A 1, 33. 2, 473. 1314. F 3855.

bier *stm.* hier 27583. 27585.

bieten *stc.* darbieten di blanken arm si umb in bôt 2299. des biut ich minen eit 2223. daz er im bôt sinen eit 21105. ob er mir biet sinen eit 22466. da für bôt er mungen eit 22469. daz ich im biet min swert 15782. gebieten er bôt im sicherliche F 813. man bôt den fürsten allen

dar F 973. reflexiv gegen got er sich aber bôt mit dienstlichen triuwen er wandte sich wider gott zu 8052.

biht *stf.* beichte 26301. 26326. A 2, 1015. tuon 25490. A 2, 1022. 1031.

bihten *sw.* reflexiv, beichten ich wil mich bihten offenbâr 22623. welt ir iuch bihten hie zwâr A 2, 1013.

bihtiger *stm.* beichtvater A 2, 1027.

bil *stm.* beil 22615—26653. mit eksten und mit bilen 24427.

bilde *stm.* bildnis, traumbild, gestalt 16957. 16958. 16960. 17116. 20962. 20965. 20969. 21028. 24197. 24215.

billich *adj.* billig, geziemend daz ist billich 6805. daz duht mich billich und reht 5109. ez war billich und reht 23267. F 1903. daz ist billich und onch reht 4577. daz was billich und wol 24574.

billich *adv.* billiger, gerechter wise 220. 300. 5278. 29932. 20934. 28463. A 2, 162. 145. F 1118.

billichen *adv.* billig daz ist vil billichen 2026

bin *an. vb.* ich bin ir birt 23816. imper. bis 5631. 9297. 9958. 12808. 20586. 28625 lesa.

binden *stc.* binden sin ros er bi dem zoum bant 10364. ein linen tuoch er dô bant umb sin houbt zehant zum zeichen des schmerztes. der teauer 11865. er bant den helm 15914.

binden *stm.* daz binden er allez dô versliet 12823.

birsen *sw.* pirschen 19862.

bischof *stm.* pl. bischof, bischof, bischof 25663. 27837. 27842. 27847. 27855. 28007. F 946.

bistuom *stm.* bistum 22527.

biten *stc.* 2 pl. praet. bät 23872. bitten mit gen. als er des bat F 1504. des bat er sere und ouch gebôt F 2490. als sin des fürsten diener bat A 2, 844. die wip er siner tohter bat um si. warh 4628. sin lip niur strites bat, stritte nur nach kâmpf 15534. mit acc. als er sie bat 15314. als er in bat F 1030. als ez sin herz dô bat 2688. als in (si) dô sin (ir) herze bat 9232. 9280. 15836. 14403. F 1718. 4240. als in (dô) sin wille bat 1638. 12408. 13498. 13836. 16326. 16524. 19770. 22248. 26146. F 982. 2424. 2640. als sie gotes will bat 27130. als in sin will, sin herz bat 13510. als in sin herz, sin will bat 13072. als in diu gröz liebe bat 3958. als in muot und wille bat 24302. als in diu rehticheit bat 24692. mit rücksicht auf diese formelhaften wendungen mit bat im rein erklären sich gleichfalls als phrasenhaft oder durch den rein bedingt: wan si der keiser bat nütigte, zwang sie dazu 28702. von romischer erd nieman bat (lies?) in fiteren einen metzen 28708. vgl. 28742. mit acc. d. pers. und gen. d. sache einer bet biten 18579. 28617. als in des sin herz bat 13786. wan

in des sin wille bat 18958. so wolt ich in (acc.) des gern biten F 2555.

biten *stc.* warten 9556. A 2, 796. niht lenger sol er biten 10436. und wolt niht lenger biten F 1516. unschreibend mit folg. satze dô wart niht lenger gebiten 9594. dar nâch in kurzen ziten wolt got (er) niht lenger biten 13442. 15904. 26270. der wolt niht lenger biten 26170. wan die Roemer niht enbiten 24243. mit gen., warten auf 9595. A 2, 1380.

bitter *adj.* bitter der bittern helle kint 258. daz vil bitter mort 1395. ein bitter ant 24134. schmerzvoll 28420. 28434. böse von charakter 26930.

bitterlich *adj.* bitter bitterlicher töt 860. 908. 9918. 14192. F 3646. 4098. 4168. strit 25360.

biutel *stm.* beutel, tasche biutel man wol da mit (dem haar) ma 12506. 14322. vgl. 11733 lesa.

biuzen *stc.* stoßen, schlagen, blâuen si begunden an si biuzen F 776.

bizen *stc.* beissen 27814. 27822.

blâ *adj.* blau gewant F 1737. zendâl F 3141.

blâhe *swf.* grobes leintuch und wâren dir beid (bein) ze saunen geweten in einer dicken blâhen ort 13733 mit d. ann. si gap in ein blâhen drum 12933.

blâven *sw.* blâhen geblât (aufgedunsen) und geswollen 8572. 8579. 8619 lesa.

blanc *adj.* weiss, glänzend schön wiz unde blanc (von der arche Noah) 1767. an dinos wibes arm blanc 2053. 40187. an dinen blanken armen 2244. ruc und arm blanc 2260. di blanken arm si umb in bôt 2299. und umbvieo den selben man mit blanken armen 20351. mit ir schoenen haude blanc 13825. nu sich an fîez, an hende min, wie blanc, wie schen si sin! 13908. ir (din) kel ist licht unde blanc 12523. 14339. nu schou di blanken kel min! 13911.

blâsbate *stm.* blâsbalg 24465.

blâsen *stc.* blasen er hiez im blâsen grôziu horn 6864.

blat *stm.* blatt, feld, seite der muot (dach eines turners) hêt vier blat 22061 ff.

blate, plat *swf.* eiserne bruwbedeckung blaten, helm und zinnier 15511. stechlin 15743. von stahel breit 16020¹. guot unde wit 15794. geschorene glatze, platte der geistlichen 27822. wan er in ûz reiz die platen ûz dem houbt her 28031. F 1950.

blâter *swf.* blase, blatter 8001. 8007. 13322. 13392. blâtern grôzer dann ein tûbenei 7998.

blecken *sw.* praet. blâht 2841. 19488. blecket 2836. sichtbar werden, sich entblâsen (din hût) sol dir niht blecken 1452. daz im der lip blecket 2836. da von sê muost er blecken 2843. dô er den vater sach blecken 2857. sin scham alliu bleckt 2863. an der selhen blâzen stat. sach er diu velt

- blecken 2745. daz si alliu blait A 2, 127.
- blenden *svv.* blenden 22886. A 2, 15.
- bleck *stn.* blättchen, als umschreibung der negation sam ein ringez bletelin 9868.
- bli *stn.* blei 19167. 19170. 19175.
- blic *stn.* glanz, schimmer daz der sunne blic uf dem helme niht hêt schin F 3044. von doners plicken blitstrahlen 540, 8. blick er hêt vil swind blicke A 2, 380.
- blint *adj.* blind, verblendet der heiden blint 17068. von unrethem gelouben blint 24793. mac ieman den lip verliesen, der blint ist und niht gesehen mac? 24731. dîn triu ist gên mir worden blint 7030. wan ir lieb ist gegen dir blint 27445. sint iuwer ougen blint? 12312. ich wolt sîn blint, daz ich solt sehen die tohter mîn 27306. dîn ougen müezen werden blint! 10516. sô in dîn ougen werden blint! F 1912. mit gen. oder mich mach got gewaltet blint (imperio orbis? Bech) 10434 und die ann.; mit un- der kunic was dar an blint 13683. an den ougen werd er blint! 114. er wurd ê an den ougen blint. ê *usw.* 5882. den macht an den ougen blint 6258. ich mach dich an den ougen blint 6574. 19928. A 2, 1340. sô muoz ich hint mîn liebez kint machen an den ougen blint 24738; die formelhafte erwehlung machen blint führt geradezu zur bedeutung: sterben lassen. tödten 11874. 17279 *vgl.* 17265. daz ez der hunger machte blint 23594. der hunger machet uns blint 24015. an êren blint 4708. an sinne blint 6673. an sinnen blint 11332. 14647. an den sinnen blint 23095. an rethem gelouben was er blint 23701. an dem gelouben blint 25580. 25632. vor leit muoz ich werden blint 10934. ich bin vor leit nâhen blint 24673.
- blöde *adj.* gebrechlich, schwach lip 2285.
- blöz *adj.* bloss, entblüest süll wir nû blöz und nackent gân 1164. daz hâr er ûz dem houbt zart, daz er dâ von blöz wart 15430. dô machten si den herren blöz sie beraubten ihn der kleidung A 1, 93.
- blüten *svv.* blühen, wullen hei wie di banier bluten! F 1175.
- bluome *svm.* blume die schanen bluomen 657. der lichten bluomen schin 1187.
- bluot *stn.* (m. 12178 *lesu.*) blut 10072. 10906. F 3059. 3744. eine krankheit ez gêt durch mich daz rôt bluot A 2, 1361, *vgl.* A 2, 1410 f. S. waten.
- bluotic *adj.* blutig 28511.
- bluotvar *adj.* blutfarben, von blut gefärbt wazzer 7487. 7491. 7513. 7663. spis 7666. daz er aller wart bluotvar 16672. daz si ist alliu bluotvar über ir andlitz gar 26821.
- bodemlôs *adj.* bodenlos zülle 24388.
- boge *svm.* bojen 14556.
- boh *svv.* werfen, schleudern uf daz wazzer hiez ich sie boh 27272.
- borte *svm.* band, borte sidir 10874^u. 11733. von golde 15232. 15362. laue F 1727. breit F 2738. 2743.
- bosche *svm.* büschel einen boschen loup 24130.
- böse, bœse *adj.* schlecht, gering, wertlos solt mîn buser lip hie ligen als ein kranc wip? 15519. wan daz (netz) ist ein bœsiu hab 25044. ein bœsez wip 26947. schlimm ein bœser wilt 690. 6492. bœse kust 8010. liut die nimmer bœser mohten sîn 4073. ein mœr daz niht bœser mœht sîn 11664. swan er des iht worht, daz bœse was und niht guot 22965. des bout er einen bœsen kreiz 17646. in bœser scham 16854. *comp.* bœser 2120. 7900.
- bösheit *stf.* böse handlung der uns bösheit mœht letzen 20080.
- bosünen *svv.* subst. *inf.* posannen 28074^m.
- boswilt *stn.* böswicht 690 *lesa.* 6492 *lesa.* 14702.
- bot *stn.* gebot 386. 711. 1853. 2200. 3217. 3924. 8591. 9045. 9137. 13336. 20121. 20133. 23584. 23603. 26535. F 2355.
- bötelin *stn.* dem. zu bote 11571.
- botenbrôt *stn.* geschenk für überbrachte botschaft daz botenbrôt geben 10526. 10991. 11028. 19697. 27014. 27018. 27865. versagen 27005. S. auch betenbrôt.
- botschaft *stf.* botschaft 3719. 11301. 18215. 27076. 27725. der dô in botschaft für in kam A 2, 9+8.
- bou *svm.* bestellung des feldes, der ertrag daraus und swaz in uf der erden von bou solt werden 8086. alles bouwes den zehnden teil 25509.
- boue *stn.* spange 10961. guldiu 10947. 10966. ein boue von gold rôt 14684. 16431. gestein und boug 10972.
- boum *stn.* baum ein boum grünen als ein gras stont oben uf dem helm sîn 15983.
- boumgarte *svm.* bauergarten 18688. 18707. 18714. 26516. A 2, 737. 684. 2.
- bouwen *svv.* bauen, F 1338. *part.* gebouwen 7317. 7345. 11173. 20029. 20050. bauen, erbauen, bebauen 1520. 1529. 16925. 21902. der bouwot oder bouwen kan 25506. *Vgl.* kreiz.
- bouwen *stn.* das bauen 11294.
- brâ *stf.* braue, ringer dîn brâ sam si sîn gemâlt 12480. 14298.
- brach *stn.* geprüge 25239. 25244 (hs. 10 gebrechte).
- brâchvogel *stn.* brachvogel rephüener, brâchvögel fuec zal 9201.
- brâmber *stn.* brombeere, als umschreibung der negation und gâben niht ein brâmber 21612.
- brant *stn.* brand *vgl.* roup, fackel der schat (truoc) einen brant swær 14132.
- brätore, brätter, brätter *stn.* bratenwender F 1427. 1444. 1461. 1476. 1482.
- bräte *svm.* fleisch diu kint begundens ezzen, die bräten ab in vrezzen 6112.
- bräten *svv.* braten sieden und bräten 9210. 12962. 18237. gesoten und gebräten 18253.
- breche *svm.* beschwerde, krankheit 13347 *lesa.*
- brechen *svv.* brechen, eine stadt 18410. ein hûs A 2, 21. ein buremûr A 2, 35. mügt ir der sper brechen vil 28298. daz er den herren brach ir reht 17881. 17887. daz si iht brächen ir eit A 2, 45. iurn willen ich niht brechen sol 25822. iuwers willen ich niht brechen sol ich will euch willfährig sein F 1768. reflexiv mîn herz wil sich brechen 5230. S. auch hâr.
- brecher *stn.* stein- und mauerbrecher als besonderer handwerkerberuf si sauten drâte nâch brechern und nâch murer 12009.
- brechen *svv.* glänzen, leuchten daz im dîn ougen iht brechen, daz er uns nimmer müg gesehen 12817.
- brechen *stn.* glanz, schimmer sîn (der sonne) schin und sîn brechen 350. der lichten summen brechen 10868.
- breit *adj.* breit, gross boum 4931. der (schilt) was breit und niht laue 16046. ein bette daz was breit 23198. borte F 2738. 2743. schar 8144. 25098. A 2, 250. 656. zehenden und lehen breit F 1865.
- breiten *svv.* ausbreiten, hinteyen dô hiez der kunic tuoch breiten 13011.
- breitfüeze *svm.* die einougen und die breitfüezen 21149.
- brennen *svv.* verbrennen mit acc. d. pers. 6261. d. sache si branten ouch diu buoch für wâr 24856. brantez gold durch schmelzen gelüertes, reines gold 28773 (worin aber besteht der gegensatz zum fin gold 28771? meint brantez gold hier etwa goldgeschmelde?).
- breste *svm.* gebrechen dô si ir sünde heten geseit und iren bresten gekleit 27286.
- brusten *svv.* bersten, brechen ez müesten ê bresten all stein 23802. daz satelbog und fürbüeg brast F 3621.
- bretspil *stn.* brettspiel 14479.
- brî, brin? (*vgl.* hirsbrin 27525 und Schmeller I², 353) m. brei si sint niur zuo dem brin klouc 27530.
- brief *stn.* brief 26984. 26987. 26996.
- briefvaz *stn.* brieftasche 27026. *Vgl.* Zeitschr. für deutsche philologie XXIV, 387.
- bringen *svv.* bringen und daz si kint zesamen bringen 1263. ein opfer bringen 2778. 3501. 3770. 18185. 20396. ich bracht ez nieman an ein ort 20790. disiu geschicht bringt mich warlich niht dahin, daz ich *usw.* 7748. ich wil si dar uf bringen, daz si *usw.* F 1677.

- brinnen *str.* brennen, verbrennen in einem für 6265. 12774. 16884 (*conjunction durch reinzwang*). des muoz er in der helle brinn(en) 24829. brennen, leuchten, glänzen 8603. sin schön brau als ein gluo 10872.
- bris *str.* einfassung, preis am ärmel swer in swacher wät kom und hêt sich niht genat an sinem bris den ermel zuo 17271.
- brisen *swr.* einfassen, schütten den lip 12942. 20564. in gürtel und in risen hiez man die frouwen brisen iren lip 12944 und reflexiv dar in (in gürtel unde risen) muoz ich mich brisen 15254. 15268. 15364. dar in (in schuoch und risen) wolt si sich brisen 28478.
- brüwen *str.* verursachen ich muoz dir brüwen ungemach 21752. Vgl. die lesa. zu 11456. 11492. 19947.
- broeke *m.* broeken 3381 lesa.
- brogen *swr.* in die höhe richten, aufhümen sin ors vast brogt 27904. F 2652.
- brôt *str.* brot brôt und win 25982. der sin brôt mit ernen az .12. 820. dâ er sin brot vrœlichen az F 190. 3932.
- bruck *str.* brücke 23271. 23276. 23283. 23349. 27133. F 1498. 2647. 2651.
- Bruckisch *adj.* von Brügg und truce zwô Bruckisch hosen an F 2741.
- brüteten *swr.* brüten, pflegen si hât mich schön gebriitet. recht als ein huon ir hüenelin hât under den vetachen sin gezogen und gebriitet usw. 7072. 7075.
- brün *adj.* braun 12664. F 1737. ein brüner roc als büseregewand 18784. scharlach brün unde rôt 14397. F 329.
- brunne *swm.* harn 14899. 14902. 14939. 14954. 14965. 15021. 15025. 15034. 23179. 26605.
- brünne *swf.* brünne 9695.
- bruoeh *str.* hose bruoeh und heint .11. 28.
- bruoeder *str.* klosterbruder 28033. A 2. 1032.
- brust *str.* brust daz kint daz ich zuo minen brüsten hân 15633.
- brüt *str.* brüt, junge frau, geliebte 1210. 20344. A 2. 216. man und degenkindelin hêten si (die leute von Sodom) ze brüte 4075. 4128. sin muoter wurde ze brüte neben einem w. am 11338. ir zugt mich recht als ein brüt 14244. si (Susanna) was eines jungen brüt 18832. ze brüt nemen A 2. 470. sam die brüte riten, gên festlich geschmückt einhergehen, sich in glücklichen verhältnissen befinden, es sich gut gehen lassen 3074. 20314. 27534.
- büch *str.* bauch 16964. 17142. 17159. 17167. 24174. 24188.
- buchel *str.* fackel aus spänen 24131.
- bucklere *str.* schild mit einer buckel 13746. schirmen mit dem buckler 13671. mit buckleren vehten 13696.
- büetreich = wüetrich *str.* wüetrich, tyrann 23432 v.
- büezen *swr.* bezahlen, vergelten F 1328. din laster wil ich dir büezen F 2775. busse leisten dâ muost si büezen unz an iren töt mit smerzen, jâmer unde nôt 27219.
- buhurdieren *swr.* den buhurt reiten F 1585. 2047.
- buhurten *str.* das buhurt-reiten F 2309.
- bulge *swf.* ledersack 28818. 28818. 28820.
- buobe (bufe) *swm.* knecht, knappe 16619 lesa.
- buoch *str.* buch an diu buoch schriben 1016. diu buoch, die zum göttesdienst gebraucht werden 26073. rechtsbücher 21264. in (an) den kriechischen buochen in der griechischen schrift 14638 14968. Ier sie von Kriechen diu buoch 14679. Mit buoch bezeichnet Phil. I auch seine quellen, s. die einleitung, abschnitt 6. Die Weltchronik selbst heisst so 111. 124.
- buochstabe *swm.* buchstabe 1383. 1410. die kriechischen buochstaben schrift 14707. 21960. mit guldinen buochstaben 16032. 24162. mit schenen buochstaben 26314.
- buosen *str.* busen 7527. 7533. 7640. 24556.
- buoz *str.* bessierung, abhilfe sô wirt in der sorgen buoz 7831. A 2. 238. dâ von sô wirt im nimmer buoz der sünden 9100. sins gottes gewaltos wirt nimmer buoz hört nimmer auf 7314.
- buoze *str.* busse, strafe 24710. diu buoz muost ergân dem künig 26375. in gröz buoz er dâ trat 27234. ze buoz stân 26842. in buoz (acc.) stân 27230. A 2. 518. 586. F 1252. 1322. in grözer buoz stân 27276. von der buoze stân F 1327. 1350.
- bure *str.* dat. sg. bürge F 198. 468. pl. bürge F 4211. burg bürg unde laut 10466. 11470. A 2. 572. beidiu bürg unde laut 11133. beidiu bürg und ouch diu laut 19388. beidiu bürg und ouch stet 24294.
- burgarte *swm.* burgyarten 18688 lesa.
- burggrabe *swm.* burgyraben 19745.
- burggräve (purchgraf) *swm.* burgyraf 682. 2.
- buremür *str.* burymauer A 2. 35. 44. F 2390.
- burestal *str.* stelle, standort einer burg 24490.
- bureteidinc *str.* allgemeiner, in einer gemeinde anberaumter gerichtstag 18662.
- buretorere (purgtorar) *str.* pförtner am stadttor 12005 lesa.
- burde *str.* last, Bürde 22548. ein swæriu burde 23960. der sorgen burde 24170.
- burgere, burger *str.* bürger 16353. 20680. 21665. 22890. 27242. 27297. F 1667. 1675. 2191. 2342. 2856.
- burgierim, burgerim *str.* bürgerin 20572. 23786.
- bürgtor *str.* burgtor 1534. 11891. 11894. 11989. 15165. 15560. 15815. 15939. 15955. 15962. 16071. 16717. 16777. 25959. 26051.
- butern *str.* butter 27433.
- büwen s. bouwen.

C s. K.

D

(vgl. T).

dâ *adv.* die handschriftliche überlieferung vermisch häufig das locale dâ und das temporale dâ. — dâ-in da hinein 23901. 23905. dâ wider A 2. 404. dâ wider s. streben.

dach *str.* dach, verdeck der visch hêt uf im ein dach von holz 19970. bedeckung über daz hemd zôch si ein dach 12976¹⁴. ez (daz hâr) was sin wât und sin dach 17856. ein brüner roc was ir dach 18784. bildlich diu ere hêt zwâr ein dach über disen ritter hie gezogen F 1308. dar zuo hêt si der ernen dach F 2324. sô licht was siner schines dach 8704 mit der aum.

dâgen *swr.* scherrigen 11041. stille dâgen 26. 9806. 16994. 22308. 24002.

danc *str.* gedanke 6086. erfindung? 26389 mit den lesa. an - danc wider willen an gotes danc 3334. an iren danc 5146. 20208. an iuwern danc 20857. an sinen danc 20192. F 1096. an ir danc 22759.

danken *swr.* danken mit dat. d. pers. und gen. d. sache wie hâst dâ got der triuwen gedant 9462.

dannoch *adv.* ausserdem 3328. dennoch 4790. 16152. auch da noch 16312.

dar *adv.* dorthin daz liez ich allez dar dînem lib gewinnen 16150. und hiez im sauff betten dar 27022. dar in da hinein 1805. 16797. 17295. 29852. F 1856.

dâr = da er F 282.

dâst = daz ist 13674. Aus metrischen gründen hergestellt 1047. 1967. 2287. 9085. 9091. 9102. 9335. 12634. 12755. 27995 lesa. F 613. 649. 1310.

daz *conj.* weil 26521. parallel einem vorhergehenden dâ, mit und angeknüpft 27028. F 4254. falls 27313.

daz = dâ ze 13860. 16717. 21801. F 1705. 2097. vgl. F 1646 lesa.

daz = daz ez 21842.

decke *str.* pferdedecke 10863. 10866. 10869. 10911. 15798. 15933. F 3113. 3820. von baldekin ein deck 28664. F 3123. dâ hiez der tugenthaf man zwô imin deck uf legen A 2. 1895. mit flegunden decken F 1587. 3082. des halsbergs ein decke F 3105.

- decken *ver. praet.* daht 1483. 4254. 14955. *part.* gedaht 10343. *decken* die scham decken 915. 1491. 17981. hüllen unde decken 1451.
- declachen *stn.* *bettdecke* kolter und declachen 8113.
- degen *stn.* *held* 10498. 16421. 16535. 22914. degen hër 1275. 1542. 10223. der rîche degen hère F 426. snel 3490. 4733. 5844. ein schöner degen 6179. reine 10056. ein degen an manheit 10565. gar ân valschen list 10566. gnot 10586. milt 15810. 15921. F 1238. jung 16311. frum 23864. dû bist ein degen des libes gar 15893. ein degen mit dem sper F 138. ein degen ze aller zît F 160.
- degenkindeln *stn.* *dem.* *vom folgenden* 3689. 4074.
- degenkint *stn.* *männliches kind* 6249. 26993. 27007.
- degenlich *adj.* *mannhaft, tapfer* 18863.
- degenlich *adv.* *mannhaft, tapfer* 14498. 18875. 28320. 12. 1402. F 2890. vil degenlich und offenbar 13694.
- degenlichen *adv.* F 1224. 1242. 3409. 3658.
- dehein. dhein *pron.* *irgend ein* 1329. 2263. *kein* 617. 1812. 2317. 2393. 2440. 9294. 10776. mit *negationen* nie. niht. nimmer 389. 475. 609. 613. 1522. 6486. 8529. 8546. 9699. 13914 f. 16192. 16295. 18176. 23063 mit *der ann.* F 2148.
- denken *ver.* *denken* wes habent di juden mit dir gedâht? 10001. als s n der künic hêt gedâht 24468. dô wart der morgen bîz an die nâht ze einem tag gedâht als *ein tag geschicht* 358. *reflexiv* als im got — hêt gedâht 2586. 8716. 9396. als er im vor hêt gedâht 14374. 27766. 27960. als im der künic hêt gedâht 19142.
- der *bestimmter artikel.* ich beswer iuch bî dem got 26137 *gegenüber* bî got 7560. *instrum.* diu gelich 5846. der vor *vorwissen.* in der *heltichen überlieferung häufig* mit her *wechsln.* (vgl. *Beiträge* XI. 326 f.) 13291. F 2267. 2863. 2988. 3071. 3445. 3489. 3583. vgl. *die lesa.* zu F 2276. 2279. 2677. 2950. 3119. 3421. 3635. 3741. *relativisch an stelle einer conjunction.* — 'dass er' (vgl. *Paul, Mhd. gramm.* § 347) 22010? 24087. 28866. F 1249.
- derren *ver.* *dürren, austrocknen* nû derret uns die hât der wint 1167.
- dester *adv.* *desto* 471. 1506. 4333. 20056.
- detten *ver.* *stingen* und detten wolt mîn kindel zart 12224.
- deun *ver.* mit *acc.* *büssen, leiden für* si muoz deun den kraz, daz bluot 26840.
- dicke, die *adj.* *dick, dicht* hût dicker dann ein rinderhât 1209. mit wizen berlîn dicken 12976^o. 15763. in einer dicken blahen ort 13733. ein dickez stûdnach 10365. 26517. dickez hâr 12. 101. zwei horn hernîn, von pfâwes vedern alsô die F 3043. 3046.
- dicke *adv.* *oft* dicker dann zehen stunt 4030.
- diech *stn.* *oberschenkel* 17143. 20765. 25422.
- dienen *ver.* mit *acc.* mit *dienst vergelten* daz wolt ich dienen immer mē 3118. 4725. daz dien ich immer mēre 20808. wan ich ez immer dienen sol 23887. daz müest ir dienen alsô, daz *usq.* 28287. dise êre schul wir dienen sere F 4204. mit *gen.* *ver-dienen* wan ich sîn niht gedient hân 16156. des hân ich doch gedienet niht 16211.
- dienere, diener *stn.* *diener* 3065. 3091. 3422. diu (sîn) diener wil ich immer sîn 5492. 11852. F 1974. *Egl.* 6632. 7212. 8072. 12. 1467.
- dienst *stn.* *dienst* mit dienst bereit 25508. ich wil iuch biten immer durch den dienst mîn 25941. ich war in dienstes undertân 28284.
- dienstman *stn.* *lehensmann* 17870. 17991. 19878. 27733. 27750. *dat. pl.* dienstman 18001. dienstman, ritter unde knecht 17888. dienstman unde ritter 20603. 20679. fürsten, dienstman F 327.
- diep *stn.* *dieb* slichen als ein diep 1987. 11202. 12424. 15160. hâhen als einen diep 7590. 23000. und solt ich als ein diep dir die spis zuo tragen 13556. er müest sîn ein übel dieps der mich von dir wolt scheiden 22504. der Unger ist recht als ein diep geriten an die Lîta F 4230.
- dierne, diern, dirne? *estime* 21131 *stf.* *mayd, dienerin* 4797. 4802. 22867. diern und knecht 26005. *mädchen* junc knecht oder dierne 21131. ein diern oder ein knecht 23112.
- diet *stf.* *volk* 3229. 3565. 3581. 4835. 6993. 7559. 20213. unseligin diet 8839. diu varnt diet *die fahrenden* 12914.
- diezen *stf.* *rauschen* sol dâ von *(von den augen)* wazzer diezen? 2253. von ir ougen wazzer dôz 10201. dar nâch dô hârt er diezen, ein nichel wazzer vliezen 5561. hei wie die segel duzzen! 2735. 14283. 15385. der wint vast von in dôz 24466. daz bluot durch die ringe dôz F 1211.
- dig *stf.* *bitte* wolt ir mich einer dig (*durch conjectur*) gewern? 28430.
- dinc *stn.* wie gern ich mîniu dinc geschüef mit ir! (*in geschlechtlicher beziehung*) 1976. vil rein was der vrouwen dinc *art, wesen* 18690.
- dingen *ver.* *zinersicht haben, vertrauen* daz er an got wolt dingen 13285.
- dingen *ver.* *intrans.* *unterhandeln, einen vertrag abschliessen* daz si dâ muosten dingen, ze Rôm im zins bringen 20209. umb die selben pfeming muost ein ieslich mensch ding 21852.
- trans. laden, citieren* sô lâz ich si wolt dingen 18186. morgen wil ich diu mûrier. dingen zuo der mûr swar 24520.
- dinster *adj.* *finster* an demc dinstern 29074²⁰.
- diser *pron. gen.* dîtz 12232. *dieser* ez si diser (*dirr*) oder der 2100. 11582. 24734. diser tumbêr nûn 10485. den disen (*brief*) ich verloren hân 12. 328.
- dishalp *diesselts adv.* 27789. *praep.* mit *gen.* dishalb meres 3141. 3436¹. 21827. 23217. mit *dat.* dishalb mir 3433. 21835.
- diub *stf.* *diebstahl* mit diub und mit trugheit 5441.
- diupheit *stf.* *diebisches wesen* 6001.
- diutsch, tiutsch *adj.* *deutsch* 27461. 27507. 27531. ze diutsch *auf deutsch* 20189. ein diutscher brooder *deutsch-ordebruder?* F 1259. ein diutsch lant 27509. tiutschin lant 101. diu diutschen lant 27761. ze diutschen landen 26190. die tiutschen lant 21314. ein diutscher man 21265. 27633. *elliv* tiutsche rîche F 4123. in *(von)* diutschen rîchen 10839. F 1926. 2112. 2905. 3076. 3101. diu diutsch sprâch 27449. di tiutschen fürsten 21187. 21241. 27874. diutsch zung 27457. 27471. 27475.
- diutsch, tiutsch *adv.* *auf deutsch* 23362. 18951. diutsch kûnnen *deutsch ver-stehen* 27523.
- doch *adv.* *doch, jedoch* 7431. 23328. 27411. *weu auch, obgleich* 14043. 23186.
- doln *ver.* *dulden, erliden* 3881. 6757. 12767. 17955. 18063. 27271. 28314. F 3761.
- dôn *stn.* *gesangsweise, melodie* 1547.
- dorf *stn.* *dorf* dorfer unde lèhen F 1861. in dorten und in stet F 2060.
- dorn *stn.* *dorn* zwischen den dornen 4035.
- draben, draven *ver. praet.* drabt, draht, trabt, reiten, traben 10729. âf di heid 10723. âf den sant 10876. âf den plân 15530. 15769. 16302. F 3458. gegen dem bürgtor 16819. âf die warte F 2952. dô draften die herren sâzehant für sich sam die wigant F 3209. zuo einem F 3295.
- drau *ver.* *drehen, dreheln* ir hals was gedret schön 11189. 12517. 14333. sich mînen gedreten lip! 13903.
- drane *stn.* *getrânge* 26568 *lesn.*
- drât *stn.* *drabt* sîn hâr was guldîn drât 11419.
- drât *adv.* *schnell* 22625. 23053. 23056. (vil) bald unde drât 2373. 25898. drât unde snel 9426. *s. auch* snelle. drât und schier 19514. vil drât und niht lise 1154. 1899. fis und niht drât 20673. drât und niht seine 25958.
- dri *num. drei, dat. pl.* drîn 17831. 17842. ir wâren niêr dann dri 9938. drîn

oder zwei 15393. dri oder vier 15887. F 2178. dri tag oder vier 17094. dri wunden oder viere F 3496. dri juden und niht vier: 17064. S. auch endriu.

dringen *stv. trans. drängen* wan er sin sper durch in drane F 1314. *intrans. sich drängen, dringen* swan ich sich her für dringen die schoenen blumen üz dem gras 656. in den palast 21056. hei wie si zuo im drungen! 5299. hin zuo einem wirt er dô dranc 21356. für den künic 26458. dô wart von alten und von jungen an daz velt gedrunge 9196. her üz daz dem bürgtor 16715. do begund diu kröt dringen 23285. dô kom ir vil gedungen 12193. in höfischem sinne üz wart umb in gedrunge 12026. 12919. 12987. dà mit kômen zuo gedungen die alten und die jungen F 2359.

dringen *stn. das drängen* dà wart ein michel dringen 10903.

drinstunt *adv. num. drimal* 3991. 14827.

dritte *num. ord. dritte* zwâr biz an den dritten. *tac. phrasenhaft* 4976. unz an den dritten morgen *phrasenhaft* 6304.

dritteil *stn. drittel* 19007. 25653.

drô *stn.* 26442. *stf. drohung* 5174. 5184. 6168. 6196. 9478. 14580. 17601. durch niemans drô 5308. durch dehein drô 7836. von dheiner drô er daz liez *phrasenhaft* 12442. weder drô noch het 22878. 24115.

drouwen *svr. drohen mit dat. d. pers.* drouwen an daz houbt 25073.

drucken *svr. drücken* dû solt sie drucken an dich nâhen 2062.

drum *stn. ende, stück* ein blâhen drum 17333.

drüzzel *stn. kehle, mund* sô hupftens (kröten) gôn ir drüzzel 7722. dem heiz ich den drüzzel (halb) slâhen von dem lib sin d. h. köpfen 23582.

dû *pron., im pl. hat zwischen der dat. und acc.-form vermischung stattgefunden: dat. iuch 15037. 15594. 22679 lesa. 22897. F 1064. 1129. 1388. 2214. 2587. 3941. 4164; s. auch bescheiden. acc. in 11454. 12616. 13965. 14901. 15309. F 2555. 3705. 3720. 4079. 4157. bei lëren 14830. F 3231. dual-formen nomi. ez 823. 2024. 3031 lesa. F 2065. mit pluralischer bedeutung 5811 lesa. gen. enkeher 3032 lesa. dat. enk 6934 lesa. F 866. 1943. acc. mit pluralischer bedeutung enkeh 23738 lesa. dû relativisch 'der du' F 3896.*

dulden *svr. erdulden, erleiden* (götes) zorn 5016. 6008. 8836. 9103. 11305. den tât 7638. 25434. schande 17966. laster F 2376.

dultlichen *adv. geduldig* 13327. 13349.

dümelle *svf. mass von der spitze des daumens bis zum ellenbogen* 1567. 1768. 1769. 1774. 1929. 3479. 9875. 17223. 17226. 17320. 26574.

dunken *svr. dünken, conj. praet. diuht* F 1828. 2989. daz düht in ein schon

gewin 2512. 9208. daz (ez) düht in (si) ein guot sin 8854. 17296. 18206. 20241. 20258. 20264. 26350. daz düht in ein michel heil 23344.

dunken *svr. eintauchen* in daz bluot 12178.

durchdringen *stv. durchbrechen* si heten durchdrungen der heiden schar F 1284.

durchlegen *svr. part. besetzt* der vezzel was ein bort breit, mit golt wol durchleit 18030.

durchslâhen *stv. schlagend durchdringen, durchdrücken* der (helm) was mit kolben wol durchslâgen 16386. mit *metallschmuck besetzen* ein wâfenroc durchslâgen 15741. daz (harnasch) was mit gold gar durchslâgen 15974.

dürre *adj. mager, dürr* dürr oder veist 95. ein dürrez zwî 2701. ein dürrez strô 28792.

dürsten *svr. unpers., mit acc. d. pers., verlangen* nâch dem muoz mich dürsten 27753. die lëgfürsten, die nâch dem rehten solt dürsten 27940. F 834.

E.

e *adv. früher, vorwärts* 4505. 6154. 9155. all die e geborn sint 27336. e noch sit 4865. 17462. 27190. einst F 1322. S. auch sit.

e *stf. geset.* glauwe diu jüdische e 7271. 22209. 27383. die nigwen e (testament) und die alt kund er gar ân mâzen vil 22332. in kristenlicher e 24783. Kaiser Friedrich ein storer der e F 1955. che von rehter e 25133.

eben *adv. glatt, gut* daz din diac niht eben lac 15867.

eherswin *stn. eber* kûen als ein eberswin 10661. in diuht, er bestüend ein eberswin 27556.

ebraisch *adv. hebräisch* diet 3565. 3581. sprâch 3385. 27385. reht 16932v.

eck *stn. kante, winkel* si gruben ein luoc unz an ein eck 18267. 18269.

eckstein *stn. eckstein* 12108.

edeise *svf. eidechse* 8566 lesa.

edel *adj. edel* gesteine 3410. 6692. 13884. 14245. 16950. 20399. 21961. 21997. 22064. 26557. 28774. 28785. F 1576. 1730. 4191. edel unde guot 10871. 22848. manic edel kneht 23272. kint fürstenkinder 25016. er wær edel oder ugeborn 92. A 2, 1282.

edelich *adv. herrlich* si ist vil edelich gestalt 9783.

edellichen *adv. herrlich, prächtig* tûhter, di wurden bestatt edellichen gar A 2, 182.

edelman *stn. edelmann* 26011.

effter *stn. betrüger* 6484.

effen *svr. üffen, zum besten haben* wie lang sol uns daz bilde effen an dem wildo? 24198. diz bild sol nieman effent sin 24215. Vgl. 23906 ann.

cher *stn. ähre* 5544. 5650.

ei *stn. ei, pl. eier* 24148. zur bezeichnung des gebrechlichen ez (daz heiz) ist mir kranc als ein ei 3942 lesa., des geringwertigen er (gott) nôm für mich (Isaak) ein hennen ei d. h. ein henneei ist noch nicht so gering wie ich 3864. man git zwô nâdel umb ein ei 26546. als umschreibung der negation umb der red gib ich niht ein ei 12348. dar umb gæb ich niht ein ei 15334. sô gæb ich umb iuch niht ein ei A 2, 1367.

ei *interj.* 2056. 13090. 14842. 15920. 28232. 28490. eia F 1892.

eichin *adv. eichen* vaz 27070. 27105.

eidem; eiden *stn. schwiegersohn* 10320. 10338. F 690. 697. 797. 810. aybm nepos 542. 30. 548. 17.

eigen *adj. hörig, dienstbar* liute 3108. man F 3975. knehte F 4184. vgl. 5738 lesa. *Substantivisch: knecht, diener* dà sint di eigen von bekommen 3179. daz er ist min eigen 11480. iur (din) eigen wil ich immer sin 12460. 12596. 18570. A 2, 1008. alr-erst wil ich din eigen sin 28528. jâ muoz er din eigen sin F 3752. iur eigen bin ich immer 12624. ich si din eigen immer A 2, 221. er gap ir maugen eigen 12848. ich gib mich in für eigen 23866.

eigen *stn. eigentum* ein lant muoz sin iur eigen 21460. iwer eigen ist unser lip gar F 546.

eigentlich *adv. wie ein knecht, leibeigener* dienen 12711 (von einer frau gesagt). F 3983. 4065.

eimer, emer *stn. eimer* in emern unde krüegen 8542. eimer unde seil 17780.

ein 1) *pron.* ein min man 10943. 2) *num.* einz oder zwei 3863. der eine, der ein gegenüber der ander F 1537. 1548. 2425. 2953. die einen hant (acc.) 24173. wan man dich vil selten vindet wan in einem muot 2227. sô reten si üz einem muot 20226. wann mit einem muot wenn alle damit einverstanden sind F 1247. 3) *eine, ein* allein 522. 527. 20855. F 1421. der erst mensch (priester) ein der aller-erste 499. 3187. *adv.* 7268. 7986. F 456. einzig, nichts als des muosten si gemeine hunger liden eine 8942.

einander *pron. einander* von einander komen 15570. bi einander sin 25280. ir schult an ein ander (Beiträge XI, 328 ff.) bi gestân F 2643.

einen *svr. reflexiv übereinkommen* 25024.

eines, einest *adv. einmal* 2313. 22085. 22394. 28252. F 2367.

einhalb *adv. auf der einen seite* sô dû im den bart einhalb hâst geschorn 18613. 18618.

einic *adj. einzig* umb einigez ort F 1109. vgl. Henrici zu Iwein 3287.

einlant *stn. allein gelegenes land, eiland* 10710.

einleif *num. card. elf* 4940. 4946. 4955.

einleift *num. ord. elfte* 27690.

- einouge *adj.* *eindugig* die einougen liut *kyklopen* 21141.
- einouge *swm.* *kyklope* die einougen und die breitfüezen 21149.
- eirare *stm.* *eierhändler* 24958. 24965. 24990. 25072. 25080.
- eislich *adj.* *schrecklich, furchtbar* 9833. man 6765. 7923. 8095. A 2, 487. jungeline 16978. eislich als ein wilt 21124. slac (*plage*) 7717. 7866. 7905. 7936. gevort 9879. schin 9916. zorn 20144. ganc 26486.
- eislich *adv.* *schrecklich* gestalt 280. getân *auscheul* 1055. 27059. 27075. gestrieten 19742. vil eislich man si bant 17018.
- eislichen *adv.* *schrecklich, furchtbar* wunt 10302. 16316. 16374. F 3510.
- eit *stm.* *eid* dô jâhen si ûf ir eit 18771. wie habt ir genomen daz swert min ûf iuch und ûf iuwern eit! F 4027. welt ir uns brechen den eit? F 4046. wir habens genomen ûf unser eit F 4089. S. auch bieten.
- eiten *swv.* in brand setzen, heizen kohn 6810. 6827. einen oven 8772. 8852. 17292. einen tegel 24562. die kezzel 28586. F 2520.
- eiz *stm.* *geschwür, eiterbeule* 13320 *lesa.*
- elich, eleich *adj.* *ehelich* wip 4259. 20546. F 248. kone 26923. 542. 21. man 23831. 23896. 23929. 547. 29.
- elle *swf.* *elle* 1677. 17245. 17863. 18199. 18203. 21977. 26567. 28357. 28643.
- ellenboge *swm.* *ellbogen* biz an den ellenbogen gar 7538.
- ellend *stm.* *verbannung, fremde* 541, 36.
- ellende *adj.* *unglücklich* ein ellendez wip 15620. 15647. 15655. *verbannt, fremd* 541, 36.
- ellenthaft *adj.* *tapfer, kühn* mit ellenthafter hant 16954. 21087. F 3681.
- emer s. eimer.
- en — dem *vb.* *präfigierte negation* ich wil nicht enlân 5785. welt ir nicht enholn 18064.
- en s. in.
- en *mem.* *grossvater* 4555. 4567. 4630. 4633. 4645. 21881.
- enbern *swv.* *entbehren, verzichten, mit gen.* 1562. 4723. 12346 (*durch conjectur*). 23107. 25994. *umschreibend mit folg. satze* 14933. 18535. A 2, 1351. F 1557. 2181. 2421.
- enbieten *swv.* *entbieten, sagen lassen* 7992. 11246.
- enbinden *swv.* *losbinden* din muoter daz kint enbant (*von sich?*) mit ir schœnen wizen hant 6317.
- enbizen *swv.* *geniessen, speisen* 17645.
- enbor *adv.* in die hœhe, enpor er saz di siul enbor in einen schœnen kôr 3411. daz himelisch tor stêt gen disor stat enbor 4892. unde truce den becher enbor allez dem künig vor 5345. sin ruof enbor gen himel gie 8022.
- ende *stm.* *ende* herr an ende 8673. da nimuer ze end wirt von geseit 6 mit der *ann.* des biu ich gar ze end konen das weis ich genau 9390. mit einem fuoz er (*Goliat*) dir git an allen enden (*tibefall*) herten strit 9922. *lebende* gæher e. 22740.
- endelich, endeliche *adv.* *endgültig, mit bestimmtheit* F 1801. 1823. *sicherlich* 1243. F 1005.
- enden *swv.* *enden, beendigen, reflexiv* 434. des kumber wil sich enden 10547. sô mac iur leit sich enden .12, 300.
- endriu s. v. a. in driu: daz her wart geteilt endriu in drei teile 19006.
- enein *adv.* s. in.
- enge *adj.* *schmal* der (stec) was eng und niht wit 11591. ein engez luogel niht ze lanc F 2206. mûnzel 12479. 14297. *eng* roc 27649. *Österreich:* klein und enge F 34.
- engegen *præp.* mit dat. *hin nach* 25659.
- engegen *adv.* wie er im engegen stêt in welcher beziehung er der *traum!* zu ihm stêt 17082.
- engel *stm.* *engel* si fûeren in der engel schar 1010. din engel lobent dich stæte in ir wizen wate 17339. du treist an dir der engel wât 12484. 14300.
- engelisch *adj.* *englisch, eng* wart gestalt 11737.
- engelten, enkelten *swv.* *hüssen für, mit gen.* 1013. 2225. 2257. 16205. 16554. A 2, 999. mit *folg. satze* 4486. engelten län mit *acc. d. pers. und gen. d. sache* 5860. 14249. 26214 *oder folg. satze* ir lât enkelten niht die maif, daz *usr.* F 4949. engelten mit *acc. d. sache* waz engiltet Abrahames lip? 3609.
- engstlich s. angstlich.
- engstlichen *adv.* *gefährlich, schrecklich* und rouft sich engstlichen 3785. 9673. *ängstlich* 15846.
- enhalp s. jenhalp.
- enichel, enikel *stm.* *enkel* 87. F 21.
- enk *pron.* *dualform* s. dû.
- enkeher *pron.* *dualform* s. dû.
- enmitten *adv.* *mitten hinein* 15832. *mitten darin* 27423. *enmitten üz ir herzen* 13519.
- ennôt s. nôt.
- enpf- s. unter enph-.
- enphâhen *swv.* *empfangen* mit zwelf vanen er daz lant enphic F 877. *auffangen* dar iun er sinen brunnen enpffe 15021. *fassen* Achilles sie dâ schôn enpffe (?) bi der hant 15352.
- enpfâhen *swv.* *empfangen, empfang* 27879. lâ din enpfâhen sin spare dir alle *empfangsformalitäten* 7001.
- enpfallen *swv.* *entfallen* F 3549. A
- enphelhen *swv.* *empfehlen, anvertrauen* mit *dat. d. pers. und acc. der sache resp. pers.* 551. 557. 569. 1414. 1417. 4921. und lât iu wol enpfollen sin 1908 und *ähnliche wendungen* 1940. 9054. 9060. 9066. 9078. 10182. 12816. 14676. 14913. F 1978.
- enpfinden *swv.* mit *gen.* der spise *geschmack haben an* 2799. ich muoz des Kindes enphinden in meinem leibe spûren 23126. mit an: ich enpfind an dem hirn ich spûre im geiste 19872.
- enphliegen *swv.* *entfliegen* ich hân gesehen valken dar enphliegen (*durch conjectur*) 28857.
- enphlichen *swv.* mit *gen.* sich entziehen 19008. A 2, 32. 764.
- enphor (*aus invor*) *adv.* *zuvor* F 29.
- enpfânden *swv.* *entfremden, entziehen* 547, 19.
- enphûeren *swv.* *entführen, rauben* er und guot 14149.
- ensamt *adv.* *zusammen, zugleich* 4528.
- entecken *swv.* *praet.* *entahte aufdecken* 6419.
- enteil s. teil.
- enthalten *swv.* *reflexiv sich behaupten* und enthielt sich dâ sicherlich vor dem keiser Fridrich 27921.
- enthoubten *swv.* *enthaupten* 17019. 23001. 23304. 23307. 23317. 24707. F 3964. 4116.
- entruucken *swv.* *einruicken, entschummern* 535.
- entragen *swv.* *wegtragen, entenden, mit dat. (ir)* habt mir guotes vil entragen 5189.
- entrennen *swv.* *zerhauen* halsbere unde decke sach man entrennen kecke 10912.
- entrinuen *swv.* *entrinuen, entgehen, entfliehen* 18922. 27911. 28730. F 2167. mit *dat. d. pers.* 2323. 13919. 18883. 18899. mit *gen. d. sache* des moht er niht e. 22232.
- entriuwen, entriu *adv.* *wahrlich, traum* 2298. 27677. *Vgl. auch triuwe.*
- entsagen *swv.* mit *dat. d. pers. und acc. d. sache, entziehen, absprechen* sol mir daz allez sin entseit 14258. 19759. daz keiseramt war im entseit 28673. F 2607.
- entschumpfieren *swv.* *besiegen* 547, 18.
- entseben (*hs:* 8 *enzeben*) *an. vb.* *empfinden* 5887 *lesa.*
- entslâfen *swv.* *einschlafen* 4263. 7812. 12067. 13515. 13584. 25421. daz kint entslief der frouwen grot an ir brust 13598.
- entsliczen *swv.* *öffnen* kaster, kisten 3312. den karker 5548. kaster und stedel 6096. 6122. di tür und die kennâte 12811. 17961. daz venster 23895.
- entslifen *swv.* *entgleiten, schwinden* dâ mit entslief dem herren gnot sin leit, sin trûriger muot 6823. dâ von entslief in der zorn siut 13754.— 28173 *lesa.*
- entspringen *swv.* *erriessen, hervorgehen* din bart ist dir entspringen 10569. min sun — von min lib ist entspringen 24742. mir daz ist vil wol bekant, daz diser wistom von dir ist niht entsprungen schier nicht von dir stammt

21746. von wiu ist daz mæro entsprungen? 19750. 23533. diu red — was von im entsprungen 23513.
entswichen *stv.* *entswichen*, *im stiche lassen mit dat.* 7852 *lesa.* *inuch (dat.) niht entwich zwâr iuwer frûmheit! cure tûchlichkeit mûge euch niht im stich lassen, fasst euch!* 15595. *ich wil dir niht entwichen F* 1454. *und gen.* *ich dienstes iu niht entwiche* 18558. *triuwen ich ir niht entwich!* 20590. *ich entwich dir triuwen nimmer A* 2, 222. *ich triuwen niht entwich dem vogt hie ûz Ôsterlant!* *F* 1392. *Vgl. auch* 3786 *lesa.*

entwachen *sv.* *erwachen* 4257. 4869. 4947. 5579. 12297. 12780. 13527. 13603. 16981. *A* 2, 765.

entwâpenen *sv.* *entwâpfen* 16383.

entwâren *sv.* *entkleiden* 6420 *lesa.*

entwenken *sv.* *entweichen*, *entgehen mit gen.* 1698. 4989. 24323. *und dat.* *des mohten si im niht entwenken A* 1, 131. *lâ dir si niht entwenken* 5452. *S. auch* 8303 *lesa.*

entwerfen *stv.* *herstellen*, *anbringen vil schôn dar an (dem schilde) entworfen was ein pantel von wizen berlin grôz.* 15812. *er hiez entwerfen hundert schilt an daz hûs* 22726.

entwern *sv.* *nicht gewâhren*, *mit gen.* *dâ von lit in niht gelangen des ir wendet entwert* 12557.

entwesen *stv.* *mit gen.* *entbehren*, *verleben* 1228. 4746. *welt ir sin aber niht entwesen (ûntd.: dass ihr ihm (dauz zu beide tut) 5022. 16442. 25996 lesa. part. entwesen überhoben A* 2, 148.

entwichen, enwichen *stv.* *mit dat.* *entweichen*, *weichen von*. *im stich lassen* 3931. 20853. 27913. 28173. *vorrriegend in der negation* *wir sullen niht entwichen got dem vil richen* 217. *er enwicht dir nimmer fuoz* 11516. *herr got, mir niht entwich!* 26860. *doch wil ich sicherlichen iurn triuwen niht entwiche F* 228. *diner gnâden im niht entwich F* 2094. *mit gen. und prop.* *und sol ich entwichen der triun an mînem kinde* 3786. *er wolt von got niht entwichen rehtes gelouben unde muot* 24788. *mit folg. satz des mohtens niht entwichen sie konnen niht umhin* 68.

envollen *adv.* *in fülle* 17710.

enwee *adv. fort.* *hinweg* 4149. *A* 2, 423.

enwîht *pronominalsust.* *und adv. predicativ.* *nichts, nichtig, unniht, wasanzt* 2351. 8936. 9586. 18503. 19997. 22216. 22960. *F* 1138. 2798. 3613. *des wart ir ritterschaft enwîht zu nihte* 15573. *des iht ich niht, ob ez (daz gewant) wirt gar enwîht* 26058. *daz lant ist vil gar enwîht zu grunde gericht* 24486. *diu wart was im enwîht mit der fahrt war es nichts* 27728. *daz ist enwîht das tut nichts* 28580. *F* 2514.

enzetten *sv.* *zerstreuen galin und barken fuoren ûf dem mer enzat* 28725.
enzit *adv.* *bei zeiten*, *rechtzeitig* 16477. *Vgl. zit.*

enzunden *sv.* *reflexiv*, *anfängen zu brennen*; *glûhen der helm enzunt sich als ez war ein schoup* 16849.

enzucken *sv.* *entziehen*, *fortnehmen dô hêt im got enzucket ein ripp von der siten sin* 536.

enzûnnen (erzûnnen?) *sv.* *zornig werden mit gen.* *des enzûnt der keiser dô A* 2, 835.

enzwei *adv.* *entzwei*, *in stücken* 8000. 12185. 12189. 12347. 28292. *A* 2, 1368.

er, si, ez, iz (*F* 2617. 4104) *pron. pers., acc. sing. sie (gic)* 25213. *ez neutr. als unbestimmtes object dô sprach ez her Sathanas* 757. 845. 853. 861. 893. 1229.

er *stv. er*, *eisen er* (der schilt) *was von ére gezozen grôz* 9865.

erarmen *sv.* *ererbren*, *erlînen* *ob ich iht iuwer schonen lip hab jaggerlich erarmôt* 28413.

erb *stv. erbe* 2983. *ir erb gie über allu lant* 1390.

erb *sv.* *erbe* 3617. *erben gewinnen* 3598. 3606. 20687. *erben geben* 3639.

erbare *adj.* *anschulich*, *edel*, *als auszeichnendes epitheton für männer und frauen* 4295. 12851. 18276. 19378. 19881. 20995. 26021. *F* 927. 1906. *guot und erbare* 5420. 19898. *edel und é.* 14561. *getriu und é.* 20430. *nîht und gar é.* *F* 1603. *von dîngen ein arc, diu guot und nûtz ware und onch vil erbare* 1760. *bure* 7872. *daz im der wurm ware nûtz und erbare tauglich und gut zuo den ungeworfliten steinen* 12086. *daz was im é. sinem ansehen, seiner wûrde angemessen* 25672.

erbarmen *sv.* *dauern mit acc. des erbarmenden* *daz begund den herrn erbarmen* 6113. *ez moht erbarmen einen stein* 8436. *die (armen) begunden in erbarmen* 26394. *mit dat.* *wie lûtel ich erbarme der almehtigen gotheit!* 6314. 27224. *den sol mîn herzenleit und mîn unschuld erbarmen* 26205. *den richen und den armen begund ir tût erbarmen A* 2, 1084. *ez moht got dem richen erbarmen F* 4005. *mit lâzen*: *unde lâ dichs niht erbarm* 24412. *reflexiv mû wolt ir inuch erbarmen niht* 6018. *sich erbarmen über* 6123. 14041. 23009. *A* 2, 581. *F* 2037. 2995.

erbeiten *sv.* *mit gen.* *warten auf* *erbeiten der urstende* 1658.

erbeizen *sv.* *absitzen* 10375.

erbiten *stv.* *darreichen*, *hergeben* *mîn hend ich niht erbiten mac, daz uac.* 3921.

erbiten *stv.* *mit gen.* *durch bitten zu etwas bewegen* *wan ich sin got erbeten hân* 8965.

erbiten *stv.* *mit gen.* *warten, abwarten* *der grâf kûm des erbeit mit folg. satze* 28505.

erblecken *sv.* *aufblitzen*, *erglûnzen vil manges schildes glaste sach man dâ erblecken und an die arm strocken man sah wie die schilde zum funkeln gebracht und ihr glanz auch auf die (bepanzerten) arme widergestrahlt wurde F* 2313.

erbleichen *sv.* *bleich werden daz si (diu wengel) erbleicht selten* 2258.

erblichen *stv.* *erblassen*, *verbleichen* *ir liechten wengel erblichen* 2479. 14227. *sin varb wart im erblichen gar* 11676.

erblicken *sv.* *erblicken* 17635. 22085.

erbouwen *stev.* *erbauen* 12102. *part.* *erbouwen* 6162. *F* 39.

erbreunen *sv.* *verbrennen* *mit strô* 6213.

erde *stuf.* *erde* 345. 407. 437. 446. 481. *F* 2296.

erdenken *sv.* *ersinnen*, *mit reflexivem dat.* *swâ er im kunde erdenken* 2349.

erpidem (erpidem) *stv.* *erleben* 546. *25.*

erdrucken *sv.* *erdrücken* 12285.

ére *stv.* *ehre* *ir helt im siner éren* 9731. *ér und niht scham* 10312. *vgl. ér und niht schant* 4674. *wan er sol ér under uns begen* 20081. *ehrewolle auszeichnung* *got git dir die ére* 1744. *ehrwolle tat F* 2862. *anschen* 20163 *lesa.* *in kristenlicher ére A* 2, 622. *herrschafft, fürstliche macht* 27742. 28001. *diu götliche ére = gott* 8374. 8400. 8524. 8650. 9032. 13403. *diu ére (Ére?) hêt zwâr ein dach über disen ritter hie gezogen F* 1308. *und wolden des haben ére F* 2166. *ér und gemach* 14456. *ér und guot* 14149. 21455. 23761. *F* 2349. *an éren und an guote* 3453. 27731. *F* 1685. 1877. *er, siel und guot* 2911. *mit éren und mit sinne F* 1540. 1630. *ir éren und ir libes* 556. 26758. *F* 840. *der éren krauz F* 2331. *der éren krône* 3692 *mit der ann.* 10482. 14307. *F* 2335. 685. 11. *dô diu massen gar kom mit der éren schar mit allem pomp!* 12918. *sô vart ir in der éren schar A* 2, 302. *der éren van* 22478. *ein vrou der éren F* 1649. *sit din lip ist éren vol* 19342. *er war an éren gar ein helt F* 127. *durch sin ére unt ihn zu ehren* 15508. *um seinetwillen* 22962. *er gap ez (sein gut) durch ér und durch got (phrasenhaft, denn es folgt unmittelbar und ahtet niht gotes gebot)* 9449. *durch des küniges ére* 11802. *in sant Ruoprechtes ére F* 110. *in unser vrouwen ére F* 966. *mit éren* 6808. 7517. 8645. 18598. 18615. 24786. *F* 908. 1742. 2796. *mit éren mac man dâ von lesen* 22738. *mit é.* *scheiden* 23529. *mit é.* *muoz ich alten* 23822. *der sin brôt mit é.* *az A* 2, 820. *mit (vil) grôzen éren* 7574. 7582. 7634. *jemanden nâch éren hân ehrenvoll halten* 20638. *der künic sich dô nâch éren zôch* 22040. *nâch (den)*

- ëren in ehrenvoller weise F 1395. 1401. ze ëren bringen F 909. ze ëren kan si mir gezemen 20698.
- ëren *adv.* ehren nû ër an mir alliu wip 3888. 28404. nu ër an im din wipheit 10193.
- ërer *adj.* früher, vorig 18480.
- ergân *an. vb.* ergehen swie ez ergê 12660. swie ez mir stüll ergân 12692. 18489. F 1263. swie ez mir sol dar umb ergân 19302. wie sol ez mir fürbaz ergân? 15622. öwê wie sol ez mir ergân! 15634. ez was in übel ergangen 27908. zu ende gehen dâ mit der dritt tac ergie 390. *trans.* gehend erreichen 12403. *reflexiv* stattfinden 18661. S. wille.
- ergeben *str.* übergeben dâ von ich lip unde leben wil in din genâd ergeben 19338.
- ergetzen *swv.* vergessen machen, entschädigen, mit *acc. d. pers.* und *gen.* (für etwas) des wil dâ mich ergetzen wol 4219. er hât mich ergetzt Absalon (*flexionsloser gen.*) an dir 11848. der (klag) mac ich dich ergetzen wol 12789. und wurden ergetzet gar alles des . . . 27351. dâ het in got ergetzet wol 13451. so ergetzt ir unser wip und kint F 3000.
- ergraben *str.* grabieren, eingrabieren 10874^U. 16031. diu venster hiez er ergraben mit kriechischen buochstaben 21959. 25229 *lesa*.
- erhâhen *str.* aufhängen Virgilius war an ein turn erhangen sus 23918.
- erhaben *str.* ins werk setzen, beginnen 12038. 12103. dâ mit der strit wart erhaben F 1207. dâ wart diu kirch schon erhaben *errichtet* F 108. (*damals*) wart der grabe umb Wienne erhaben F 1495. mit erhabener arbeit verziern, anschauen sin schin in einem stein erhaben F 1124. ein schilt erhaben von röttem golde F 3053. der brief mit gold was erhaben, gar mit schoenen buochstaben in goldschrift 26313.
- erhellen *str.* erschallen, ertönen 10260. er sprant daz ors, daz ez erhal 15558. 15988. 20970 *lesa*. 21224. 23893. er (der wâferroc) schön an im erhal .12. 1400. F 463. pochen, schlagen daz im daz herz erhal 22584.
- erholn *swv.* reflexiv, sich genugthuung verschaffen, mit *gen.* des slages er sich erholt F 3742.
- erhoren *swv.* hören, vernemen 297 747 u. o.
- eribtail *str.* erbeil 548, 3.
- ërin *adj.* chern 8601. 9848. 16599. 16643. 16758. 16969. 17143. 17168. 24159.
- eritac *stm.* dienstag 20297.
- erkant *adj.* bekannt, berühmt 10414. 12972. 13364. 14000. 15950. 20298. 22578. 26142. 27424. 27428. A 2, 176. 1094. F 52. 90. 173. 177. u. 3. der mit frümheit was erkant 14142. diu was mit übel wol erkant wegen ihrer hosheit berichtigt 26938.
- erkennen *swv.* erkennen dâ wert ir frölich erkant frou und küniginne 14266. kennen 14791. zuerkennen des wart daz kint got erkant (*oder: ein auserwählter gottes, zu erkant adj.*) 6181. ein kâsâl was im erkant ward von ihm getragen 25377. 27492. *reflexiv*, mit *folj. satze*, sich zu etwas verstehen 22788.
- erkiesen *str.* auswählen 5418. 9340. 9621. 13942. 27942. daz selb wil er gegen dir erkiesen, daz *uac.* 9623. ich tobt ob ich niht mir die vart (*ins heil. land*) erküre F 1554. disen brief hât si in erkorn *bestimmt* A 2, 934. *ausfindig* machen, ersinnen 6234. 16582. 18273. 20780. 28872.
- erklagen *swv.* reflexiv mit *gen.* klagen bekennen daz ich mich miner sünt erklag A 2, 1023.
- erklengen *swv.* intrans. erklingen sin krôn vil schön erklaunte F 1234.
- erklingen *str.* erklingen 26390. 28078¹.
- erkomen *str.* erschrecken 16980. mit *gen.* des erkom Cain vil sêr 1366.
- erkrachen *swv.* erkrachen 8900 *lesa*. min lip vor leid erkrachte 12298. 12307. 13604. ir herz vor leid erkrachte 13528. 16982 *lesa*.
- erlachen *swv.* mit *gen.* lachen über 1801.
- erlâzen *str.* erlassen, umschreibend wan man nieman des erliez, er muost 14434. wan man in des niht erliez, er müest *uac.* 28180.
- erlegen *swv.* auslegen den troum 4985. 5318. 5373. 5392. 5599. 5657. 5679: 17037. 17042. 17047.
- erleiden *swv.* vermeiden mit *dat.* ich kan im niht erleiden rechticheit und guottat 13376. ich kund dir in erleiden niht 16177.
- erleschen *str.* erlöschen daz fiuwer erlasch 23963.
- erleschen *swv.* auslöschen daz wild fiuwer 22771. daz licht 24089.
- erlesen *str.* erwählen s. erlesen.
- ërlich *adj.* herrlich, schön si heten ërlichen lip 20574. ein ërlich bruck lange F 2700.
- ërliche, ërlich, erleich *adv.* ehrenvoll 547, 18. bestaten ërliche 15873. *ansehnlich* 11053. *herrlich, prunkvoll* ërlich verderben zu grunde gehen 22818. wan er ërlich ze tische saz F 210. *vgl.* F 930 *lesa*.
- erliden *str.* erleiden, aushalten 18838.
- erligen *str.* erliegen daz ez (daz pfert) im was erligen niht 25952.
- erlösen *swv.* lösen erlöset mir miniu bant 16735. *deuten, auslegen* den troum 16989. 16991 *lesa*. 17129. 17135. für erlesen im reim auf bösen 3950 s. *die anm.*
- erloben *swv.* mit *dat.* und über einem gewalt gehen über etwas ich erlob dir über allez daz Job ie gewan an alein über sin sêl 13212.
- erloufen *str.* laufend einholen, praet. erliuf A 2, 861.
- ermel *stm.* ðrmel 1458. 17271.
- erneren, ernern *swv.* ernähren 1252. 1388. *gennd* machen F 3914.
- ernsthaft *adj.* mutig ein ernsthafter man 13468.
- errechen *str.* vollständig rächen erriech mich an dem kind din 4504. 15840. *lesa.* reflexiv F 3626.
- erriden *str.* in die höhe, zu ende schwingen und het den slac alzan erriten *zdm* schlage ausgeholt F 4117, *vergl.* Haupt zu Erec 5546.
- erriten *str.* reitend einholen F 3789.
- erschellen *str.* kund werden 21224 *lesa*.
- erschellen *swv.* kund machen daz triben si biz uf die zit, daz ez erschellet wart wit 25198.
- erschinen *str.* sichtbar werden des morgens dâ der tac erscheine 5323. mit an: lâ dinen willen, diu gebot erschinen an mir armen man 17105.
- erschrieken *swv.* aufschrecken ir lip vor leid erschriete 6320. vor vorluten er erschriete 17636. 26130. erschrecken von dem glanz er erschriet 22086.
- erschen *str.* erblicken zehant dâ er diu wort (*inschrift*) ersach 17809. *anschen* di vierd man für ein kint ersach A 2, 211.
- erlahen *str.* erschlagen und het sich selher nâch erslagen 15428.
- erslichen *str.* überrumpeln, abfassen 27914.
- ersparn *swv.* ersparen, retten 14643.
- ersprengen *swv.* springen machen dâ si diu ors ersprancten schon 15827. als er daz ors ersprancte F 1233. 3822. mit zu ergänzendem ors: lossprengen 15988.
- ërste *adj.* erste; *adverbiale wendungen:* des ersten zuerst 3233. 22327. bi dem ersten zuerst 3386. von ërst von anfang an, stets 3824. ze dem ërsten, zem ërsten zuerst 987. 1445. 1555.
- erstechen *str.* erstechen daz er ze tod erstochen wart 15607. dâ von er sich selb erstach 24879.
- erstên *an. rh.* auf-rstehen dâ diu sêl mit erstê 8680.
- ersterben *str.* sterben 3899. 7009. 8508. 15927. 16833. 28953. A 1, 100. F 3003. 3009. 3899. 4068. an dersêl ersterben 26298.
- ersterben *swv.* tölten ros und liut ersterben 9564. jem. schemlich ersterben 24828.
- erstören *swv.* zerstören 21009 *lesa*.
- ertaten *swv.* tölten 9961. 7048. 9080. 11629. 18485. F 3993.
- ertragen *str.* tragen, ertragen daz si der kiel kûm ertruoc 15332. daz si daz wazzar kûm ertruoc 25500. F 1009. daz ez min herze kûm ertreit F 4130.
- ertrenken *swv.* ertränken di werlt 1674. 2554. — 2568. ze tod e. 26946. — F 4095. reflexiv 1834. 2357. 19284. zwâr ich wolt mich in den Rin wierlichen e. F 3715.

ortreten *stv.* treten er wart ze töd ertreten sä 25219.
 ertreten *adv.* treten, zertreten, *part.* ertrett 10063.
 ertrinken *stv.* ertrinken 1959. 2047. in dem wäg ertrinken 4096. 4114. 4176. 8304. 20191. 23657. sollt ich ertrinken in dem Rin 19260.
 ervallen *stv.* niederfallen uf daz wal 28360. reflexiv einen fall tun der Weisē het sich ervallen sēr F 3633.
 erfarn *stv.* durchfahren, durchziehen swer allen den kreiz erfürer 20779.
 erfichten *stv.* erkämpfen, erobern 19072 lesa.
 ervellen *swv.* zu fall bringen, niederwerfen einen hirzen F 461. 467. wan mich got ervellet hāt umb etliche missetāt F 3519.
 erfinden *stv.* finden swer dar an (an dem huore) erfinden werde 9115.
 ervollen, erhollen *adv.* erfüllen din will müez ervollet sin 512. 681, a.
 erfüllen *adv.* verfaulen unz daz seil erfüllt gar 28843.
 erfüllen *swv.* befriedigen, sättigen 24387.
 erwarmen *swv.* warm werden wann sol ich mēr erwarmen an dinen blanken armen? 2243.
 erwegen *swv.* erschüttern 3931 lesa.
 erwenden *swv.* abwenden den zorn 2589. werren 20077. mit acc. d. person und folg. satz, abbringen, hindern ich kan in niht erwenden, er well usw. 28235. und gen. d. sache des kan mich nieman erwenden 24687. intrans. ob er sin (siner grözen kintheit) well erwenden 11498? s. d. lesa.
 erwerben *stv.* ausrichten, errichten 723.
 erwern *swv.* erwehren, verwehren, behaupten mit dat. d. pers. und acc. d. sache ich hiet im erwert daz volt F 2869. reflexiv 7724. 21118. mit gen. so mügest dich sin niht erwern 1004. er kan sich min niht erwern 12760.
 erwinden *stv.* ablassen mit gen. d. sache sins zornis 2724. dines zornis gen mir erwint 3968. diser red erwint 12238. ist daz dū niht erwinden wil diner klag 19952. des wil ich niht e. 6004. des wolt er niht e. 10750. umschreibend mit folg. satz und wil ouch niht erwinden, ich geb usw. 1507. 1958. 16633. 20068. 21981. 23125. 24945. 26831. A 2, 129. 220. 1339. des sühn wir niht erwinden, wir mügen usw. 10351. 24117. 26191. 26218. 27080. A 2, 940.
 erzeigen *swv.* zeigen, dartun erzeig diner barmung licht 8347. er well erzeigen hie, wie usw. 17501. mangan fründen list, der in der stat erzeiget ist 28614.
 erzen *swv.* heilen 14901.
 erzornen s. erzürnen.
 orzpischolf *stm.* erzbischof 681, s.
 erzürnen, erzornen *swv.* in zorn versetzen, erzürnen 25067. F 3685.

esel *stm.* esel 25718. 25729 u. ö.
 esse *stf.* esse, feuerherd 24418. 24461. 24463. 24561.
 ést = ez ist (durch conjectur) 28855.
 estrich *stm.* estrich 11867. 11884.
 et *adv.*, gebraucht, um die darstellung persönlicher zu färben, vgl. das bair.-österr. 'halt' daz schuof et allez diu minne 14123. daz et (durch conjectur) der fürst ūz (Österreich wold im gesten sicherlich 27723. S. auch ot.
 ewangelistā m. Johannes der höch ewangelistā 4839.
 ez *pron. dualform* s. dū.
 ezzen *stv.* essen ezzet daz brüt min seid meine gäste 23573. si müezen ezzen den töt zu grunde gehen 745. S. auch brüt. hüt.
 ezzen *stv.* das essen 23966. 23996. 24889.
 ezzenzit *stf.* essenszeit A 2, 95.

F s. V.

G.

gäch *adj.* jäh, eilig, mir ist, wirt gäch ich habe es eilig, ich eile ze veld was im nāch in gäch 4980. zuo dem karker was im gäch 5462. zuo der herberg wart ir gäch 6360. gegen im ze gen was ir gäch 6460. im was gäch an den strit 10844. von in was im unmāzen gäch 11587. im was von danne vil gäch F 3787.
 gadem *stm.* stockwerk wol drier gadem höch 23909.
 gahe *adj.* jäh, plötzlich dar nāch nam er den gahen end 22740.
 gāhen *swv.* eilen dō gāht er heim balde 1629. 6457. 27328. 28851. F 3430. dā von wolt ich niht gāhen mit klage und mit rach F 1372. mit gen. und sült des balde gāhen 5855. 6256. 17580. in umschreibenden wendungen irie: ein jeglich fürst muost gāhen diu lant von in empfāhen 75. dō hiez er bald gāhen, eiliu kindlin vāhen 6251. 6587. 17021. 17227. 17293. 17603. 18067. 18121. 18397.
 gāhes *adv.* schnell F 2857.
 galge *stm.* galgen an einen galgen hāhen 11532. A 2, 1278. F 2784. des muostū sin billich an des galgen ort A 2, 165.
 galin *stf.* galere 15123. 15126. schef und galin 18998. galin und barken 28724.
 galle *swf.* galle, bitternis, falscheit daz dūht in gar ein galle 1718. wan ez (daz turteltubelin) hāt niht gallen 2673. diu (summerzit) ist ein gall worden mir 5135. ez wirt dir noch ein galle! 8208. ich hān gen dir niht gallen 20793. wan zwār er hāt niht gallen 21778. er dunkt sich gar ein galle kühner, waghalsiger geselle F 2174 und die anm.
 galm *stm.* laute äusserung des wart von in ein starker galm klayen 7768.

gān, gēn *an. vb.* gehen. *imp.* 2 *sing.* gāne 923. 1078. 1079. 1575. 1580. 1792. 1805 usw. *genh.* geng 19678 lesa. 25870 lesa. *part. praet.* gegān 1313 2153. 4131. 8945. 9459. 14646. 17443. F 2805. gān? 26128 lesa. gegangen, gangen 5505 und lesa. der hīrz gēt ūf mich bezieht sich auf mich, meint mich A 2, 799. daz (bröt) iu gē flir des hungers nōt 1108. 8472. 8486. 17952. ez müest uns an daz leben gān 5930. ez gēt im an den lip 13635. mit der praep. in mit dat. dō gie Adam und Evā lis ze tal in dem paradīs 673. F 4196. — daz si gie und niht hiet 12287. (ir sült) zuo iuwern hāfroun niht gēn weder sitzen noch enstēn 1831. sie kāmēn geriton und gegangen 5505. si giengen, si riten an der stuht 16721. der dannen gieng oder læg (!) 24890. S. für.
 ganc *stm.* gang, wey und gie ein trārigen ganc 3990. or gie ein vrālichen ganc 4026. or gie den vrālichen ganc F 4137. niht wan einer klāfter lanc hāt daz licht dar in sinu ganc 28912.
 gans *stf.* gans F 1436.
 ganz *adj.* unverschert, aus einem stücke daz sin roc dō ganz wart 1480. ez was der frid bi im sō ganz 21839. si (diu kiut) sint gesunt undo ganz 17357.
 gare, gar *adv.* gänzlich, durchaus 26846. F 34.
 gartnar *stm.* gärtner A 2, 744.
 garzūn *stm.* knappe 16619.
 gast *stm.* fremdling 21779. F 3825. 3836. 3839. S. kunt.
 gaum s. goume.
 gāz *adj.* gegessen wan er ist gāz der vater min 18162. gāz hētōn si ez schier 28154. wann der bot hēt wir mit im gāz A 2, 850. Vgl. Beiträge XVIII, 232.
 gazze *swf.* gasse, strasse 16823. 25968.
 geānen *swv.* reflexiv mit gen. d. sache verzichten auf, sich trennen von ich kan mich niht geānen ir lip (gen.) 26339. min lip mac sich ir geānen niht 26341.
 gebachen *stv.* backen 23965. 23995.
 gebard *stf.* aussehen, benehmen wie jumerlich sin gebard was 3937. 14409. plur. diu gebard sint vil wiplich 14693.
 gebære, gebær *stf.* aussehen, benehmen der engel was in der gebær, sam er ein jüngeline wār 3675. reht in der gebære, sam si an sinn wære 6345. 8691. 11841. 15817. 17299. 26365. plur. in den gebærn sam usw. 4099. ob die andern wæren reht mit ir gebæren 22288.
 gebären *swv.* sich gebürden, sich benehmen vor freuden kund er niht gebāri 4021. der mit kampf gebären kan 9574.

- gebeino, geboin *stn.* *geben*, *knochen* 1645. 1840. 5668. 23309. *F* 1992. *bein* 3980. 10029. 12705.
- geben *stv.* *part.* geben 13257. 19841. *geben* er gabz durch êr und durch got 9449. disem kneht silt ir geben gar, *nämlich* daz botenbrôt 11072. ze offer geben 3759. 3776. 3814. 3855.
- gebennie *adj.* *verfluchend* dô der tiufel gehôrt Noô gebennigiu wort *verwünschungen* 2566.
- gebèrn *stv.* *gebären* daz ich ein biêt gebèrn solt 23061. ôwê daz ic wart geborn! 6371. 7926. 14241. 15624. ôwê! daz ir ic wurdet geborn! 8835. daz ich ie geborn wart! 24666.
- gebet *stn.* *gebet* 14875. mit gebet und mit geschalle 8376.
- gebicken *svv.* *picken* dâ mit (dem snabel) er (der rab) wol gebicken mac 2622.
- gebieten *stv.* *gebieten* 1910. den meistern er ze samen gebôt er *berief sie zu sich* 23160. wan er die zwô und sibenzic zung mit siner ordenung in allen in ir herz gebôt 27369. einen hof g. 28534. *prûgnant: ein gebot erlassen* *F* 1543. in *formelhaften wendungen wie:* dô ir der lieb got gebôt 3560. als in ir lieb dô gebôt 10222. als im sin frûmheit gebôt 12932. 15118. 15796. 28500. *F* 3142. als im der künic dâ gebôt 23282. als in ir will dô gebôt 12, 428. als ez der liebe got gebôt *F* 94. als im sin kunst dô gebôt *F* 218. als der keiser dô gebôt *F* 330.
- gebitten *str.* *bitten* 28565.
- gebot *stn.* *gebot* sin gebot und sin riete 1842. daz vil heilig gebot, daz uns gebôt der lieb got 1909. des gebot man vorht und sin drô 6168. *S. auch* leisten.
- gehou (gepaw) *stn.* *bestellung des feldes, ertrag daraus* 8086 *lesa.*
- gebrost *svv.* *gebrechen, schaden, mangel* den gebresten, daz er vil krankheit an im hât 1584. 5304. dâ was gebresten also vil von hunger 5793. gebresten an brôt, an korn 5800. 7077. 14634. sinen gebresten und sin swar 14959. 25403. dâ bi leit er grôz nôt und gebresten von der multikeit 26593. 26706. *F* 608. 1817.
- gebriuwen *str.* *brauen* man moht niht gebachen noch ezzen gemachen. man moht niht gebriuwen 23967.
- gebür *svv.* *bauer* *F* 1104. 1109.
- gebütze *stn.* *eingewide* daz daz gebütze üz dir vert 9999, *vgl. auch s.* 592 *ann.* 1.
- gedagen *svv.* *schweigen* vor frouden kund si niht gedagen 3698. niht lenger wil ich gedagen 9119. *mit gen.* der frouwen klag 8247. des strites 10744. dâ von kan ich es niht gedagen 12497. lenger vrist wil ich gedagen *von einer längeren frist kann nicht die rede sein* 14213.
- gedanc *stn.* *gedanke* und liezen mich gedenk fri 11812. dar an sô leit si ir gedanc 13826. 16164. *F* 2648. *empfindung?* 19562. dank an sinen gedanc 20192 *lesa.* an iren gedanc 20208 *lesa.*
- gedecken *svv.* *bedecken, zudecken* 2844 (*durch conjectur*).
- gedenken *svv.* *gedenken, denken* er gedaht in sinem muot 2319. 18705. 19409. *u. ö. mit reflex. dat.* si begunden in gedanken bei sich zu überdenken, überlegen 5326.
- gedinge *stn.* *zuversicht* hab daz gedinge *verlass dich darauf* 2497. wan er hêt zuo got gedinge *F* 945.
- gedingen *svv.* *zuversichtlich erwarten* 17239.
- gedrane *stn.* *drängen, gedränge* die bluomen mit gedränge (*in hülle und fülle*) stuonden uf dem veld iesâ 5552. des wart under in ein strit von grôzem gedränge 17251. 26568.
- gedrengen *svv.* *drängen* für die schar *F* 1246.
- gedultlich *adv.* *geduldig* 13339.
- geezzen *sv.* *geezzen*.
- gegeben *stv.* *geben* 397 (*durch conjectur*).
- gegen *an. eb.* *gehen* 11995.
- gegenlin *stn.* *landschaft* 27425.
- gegend, gegen *stf.* *gend, landschaft* 6057. 10557. 10575. 12, 394. *F* 1054.
- gehaben, gehân *svv.* *haben* 9899. 28283. 28579. 12, 72. 276. *halten der zung* maht er gehalten niht er *war nicht mehr herr seiner zunge* 4280. *sich befinden, gehalten* sich wol gehalten 15298. 15705. *F* 568. *geha* dich wol! 1501. 19839. 19979. *F* 523. *gehab* dich dester baz! 18572.
- geheiz *stn* (?) *f.* *befehl* durch bet noch durch geheiz *F* 4014. *versprochener lohn* 12, 156.
- geheizen *str.* *verheissen mit dat.* Achillen si vil wol geheiz sie *verhies ihm gutes, stellte sich ihm gen: zur verfügung* 14660. 15434. vil wol er im dar zuo (dem bistuom) *geheiz er betraute ihn damit* 22528.
- gehilz *stn.* *schwertgriff, heft* 10874⁹.
- gehiur, gehiur *adj.* *gehuer* ist er gehiur? 17960 (*vgl. Deutsches wörterbuch IV, 1, 2, 2479*). *trefflich* 22770. der guot unde der ghiur 17306. der biderbe und der gehiur *F* 2184.
- gehoren *svv.* *mit an und d. acc. angehören* *F* 577.
- gehörsam *stf.* *gehorsam* 682. die g. zerbrechen 954. 1966.
- geisel *f.* *geissel, peitsche* mit geiseln und mit asten 28168.
- geist *stn.* *geist* der heilig g. 5942. 7298.
- geistlich *adj.* *geistlich* horre, geistlicher vater min (*der papst*) *F* 1931.
- geiziu *adj.* *von ziegen* geiziu bachen 27527.
- gejeit *stn.* *jagd* 20113.
- gelungen *svv.* *unpersönlich, gelüsten, verlangen mit gen. d. sache* dâ von lât in niht gelungen des ir werdet entwert 12556.
- gelâzen, gelân *stv.* *lassen* her ab g. 23951. sin zuht die gelie er nie *F* 139. *reflexiv mit an: verlassen auf* ich mac mich niht an iuch gelân 23738.
- gelegenheit *stf.* *gelegenheit, günstiger augenblick* 16439.
- geleisten *svv.* *leisten, hervorbringen, schaffen in der formelhaften wendung* den al diu werlt geleisten kan 16534. 21736. 23538. 26256. 28210. *F* 242. 1968. *vgl. auch die ann. zu* 25712; 17992. 27514. *harnasch geleisten ritterdienste tun* 20303. *swer kûm driu ros geleisten (stellen) kan* 27648.
- geleit *svv.* *föhner* got mitez din geleit wesen 10214.
- geleit *stn.* *geleit* gebt mir geleit 27693. 27711.
- gelêrn *svv.* *lehren* 8094.
- gelich *adv.* *durchweg, insgesamt* 21012. 21017. 27716. *mit instrum.* diu gelich er doch niudert tet 5846.
- geliche, gelich *adj.* *gleich, besonders häufig mit der negation verbunden in wendungen wie* daz ir klage niht gelich sit noch ê wart gesehen 6374. *siner schone* ich niht gelich sach 6497. *daz irr klag (so) gelich nie wart sô gemeinedlich* 9345. *des veltens was dem niht gelich, daz usw.* 16298. *F* 2003. 2062. 2089. 4244. *din geliche* 20782. *sin gelich* 12926. 13436. *dinen gelich* 13274. *sinen gelich* 13182. *sinen gelichen* 26012. *irn gelich* 26689.
- gelichen *adv.* *durchweg, insgesamt* 25061.
- gelichen *svv.* *trans. vergleichen* daz gelichet er gegen dir vil sicherlich 19203. *geh* er doch moht sich niht gelichen der nôt kleglichen 6105. dâ solt dich niht gelichen mir! 19921. *so* moht ich mich niht gelichen dheimem minem genôzen *F* 2906. *absol. es gleich tun* all megde di nû sint, die kunden niht gelichen der megde wunnelichen 4601.
- geligen *str.* *aufhören* dâ mit diu red gelic 4975.
- gelimpf *stsvv.* *guter name, anspruch in* (zuo, an?) dem keisertum habt ir gelimpf 24995 *mit der ann.* wâ hastu den gelimpfen *wo nimmst du das recht her?* *F* 2823.
- gelingen *str.* *gelingen, glücken* got lât dir wol gelingen! 12540. *unpers.* also was in gelungen 3368. 20044. ir was vil wol gelungen 3558¹². 10570. 22095. *F* 3406. den Diutschen was wol gelungen 21200. in was gelungen an dem strit *F* 1286. dâ wart diu frou vrô, daz ir wol was gelungen dô 18916. uns sol wol gelingen 21066. im wil wol gelingen 21420.

sō mac in wol gelingen 24104. swie halt mir sol gelingen 28906. daz im sō wol gelung dar inn 24345. in dūht, im war niht gelungen 25450. im was niht wol gelungen 25728. sō dir nimmer wol gelinge! F 1140. mit folg. satze doch gelane dem keiser Fridrich, daz usw. 28727.

geltit, glit *stn.* *glied* uns swuoren all unser glider 12222. swie hart im swiēren sinu glider 21724. 25343. er liez sicherlichen dem bābst wider sin gelider 26231.

geliut *stn.* *glockengeläute* an geliut gēnt si ze kirchen gar 27576.

gellen *swv.* *widerhallen* machen di grōzen, sunber er vernam gellen bere unde tal 17423.

geloben *swv.* *geloben* die vart F 1551. *verheissen, versprechen* oder welt ir mir des niht geloben F 3527. ez wart mir niht gelobt (daz man uns beide taten schol) F 4033.

gelohen (glochen) *swv.* *flammen* 6811 *lesa.* 6829 *lesa.*

gelube *swm.* *das christliche glaubensbekenntnis* dō sprach er in den gelouben vor 25483.

gelouben *swv.* *glauben* 17527 mit d. *ann.* an got 791. geloub mir der mar 16742. ich wil gern der wārheit gelouben 25481. ist ieman der des niht geloupt 1618. *vergeben, nachsehen* mit dat. d. *pers.* und acc. d. *sache* vil lūtelz geloubt man im daz 19666.

geloubie *adj.* geloubie sin *glauben* welt ir mir niht g. sin 7430. und daz si des g. sin 8362.

gelougen *swv.* *lūngen* des mūget ir g. niht 6023. des mac ich in g. niht 15609.

gelt *stnm.* *geld* 24415. nemet minen gelt. den ich hān, und min silber, daz ich ie gewan 5753. ich sag in allen sin gelt, daz er in steten und in velt hēt 26587. *bezahlung* vor Troyen — gap er mit slegen grōzen gelt 16314. er schuof dem abgot schōnen gelt 16452. da gewinnet si schōnen gelt da wird ihnen ein schōner gewinn. 9190. daz dūht in ein schōner gelt F 3188.

gelten *str.* *vergeltten, erstatten, bezahlen* 16016. ir mūezt g. den vater min büssen für 16862. din triu wil ich dir g. 18607. daz guot F 1804. 1807. 1826. daz ich in gelt (min wunden) an diser zīt F 3665. 3679. *gelten* daz ez niht gilt dann inuērn lip A 2, 1005.

gelter *stn.* *schuldner* F 1830.

gelüb *stn.* *gelübde, versprechen* 9905 *lesa.* 15883 *lesa.* F 1837 *lesa.*

gelübde *stn.* *gelübde, versprechen* 9905. 15883. F 1837.

gelück *stn.* *glück* wan daz g. mit im rauc 21020.

gelust, glust *stn.* *verlangen* nāch des libes glust wie der körper es bedurfte 13654. 13662.

gemach *stn.* *bequemlichkeit* dū hietest wol dinen gemach es *ging* dir gut 4764. ir habt gemach 23784. *ruhe* sō si slāfen solden und gemach haben volden 8574. der moht gehaben keinen gemach A 2, 276. 358. 372. hab dinen gemach *verhalt dich ruhig* F 858. durch gemach *um seiner ruhe, sicherheit willen* A 2, 406. *wolbefinden* in dem hās hēt er gemach 22869. ich wil dir rāten dān gemach was dir nūtz 21692. mit gemach *beholdlich, bequem, ruhig* 4765. 17986. 25554. 27493. wir haben hie guoten gemach es geht uns hier gut 600. 15493. 17920. 18218. 22084. 27154. habt g. *seid guter dinge!* F 4131. habet guoten g. 20844. *vohnort, quartier* und wiset in an sinen gemach 1819. 5957. 19981. vart heim an iurn gemach 6932. wir hēten beid gemachs niht vil 12274. dar inn sō hēt er sinu gemach 13506. genaches fri *unverzüglich* 25912. er schuof im guoten gemach 25921. dar in daz wilt hēt guoten gemach F 81. *lebessöffnung* ich wil ilen in ditz hol an minen gemach 10377. ich muoz mins gemachs in daz hol 10381. sinos gemaches sitzen 10387.

gemachen *swv.* *machen* 23966. 28715.

gemechit *stn.* *ehymal, Eva* 523. von der turteltaube 2668. 2670. 2698. 2708. 2710.

gemein *stf.* *gemeinschaft* mit mir sol niman gemein haben 7984. *stadtgemeinde* 12022.

gemeine, gemein *adj.* mit vorhergehendem *pronomen*: si, die *gemeine alle, gemeinsam* 1865. 6720. 17069. 20400. 28750. die die wal hēten gemein die die wahl *gemeinsam* zu volziehen hatten 22545. von niedrer *herkunft* zwei gemeinū wip 12212. *gemeine wesen übereinkommen, gemeinsam einer ansicht sein* 3135. gemein werden *übereinkommen* 20224.

gemeine, gemein *adv.* *durchweg, insgesamt, ganz* 632. 1868. 3409. 7345. 10950. 12880. 13042. 13196. A 2, 124. zur *verstärkung* von al 607. 5275. Das in *reim* *bequem* zu *verwendende wort* steht daher oft *phrasenhaft*; *adj.* und *adv.* sind niht immer *sicher auseinanderzuhalten*.

gemeinliche, gemeinlich *adv.* *insgesamt* 9346. 11928. 11987. 22765. 26814. in *ihrem ganzen umfang* 3914.

gemeinlichen *adv.* *gemeinsam, insgesamt* 7735.

gemeinliche, gemeinlich *adv.* *gemeinsam, insgesamt* 21686. 25091. 26814 *lesa.*

gemeit *adj.* *froh* mit gen. 22499. des was er frō und gemeit 23280. als *epitheton ornans lieblich, schön* obz 1239. boum 2679. antlūtz 8696. berlin und edel steine 16026. frou 16364. *glänzend (weiss)* strich F 2302. *mutig* ros 20520. pfert 27812. *kühn, stattlich* herren

F 1518. *flirste* F 2972. 3050. *heldo* F 3084. 3460. *ritter* 10856. F 2286. 4202. *Achilles* 15446. *knappe* 10420. 13026. F 2804. *gesell* 15856. *bote* 10543. F 2790. *stolz* und *gemeit* 10404.

gemelich *adj.* *übermütig, frevelhaft* *rode* 248. *vgl. lesa.* zu 2812. 4740. 6160.

gemēren *swv.* *vermehrten, vergrößerren* 1262. 1271. 9732.

gemezzen *stn.* *den troum für ihn einen inhaltspunkt geben* 17051.

gemischt *part. adj.* hār vil gar gemischt *eschblond?* 12389.

gemüete, gemüet *stn.* *gedanken, sinn* 20246. A 2, 382. *begehren, verlangen* ich sag dir min g. 9894.

gemuot *adj.* *gesinnt* dā ist der herre niht gemuot in der *richtung* *bewegen sich des herren gedanken nicht* F 606. 1825. S. *wolgemuot*.

gēn *subst. inf. stn.* *gehen, gang* des was sin gēn *unselic* gemuot 19564.

gēn = *gegen* *prap.* *gegenüber, entgegen* mit dat. 8936. mit acc. 15552? 18788?

genāde, gnāde *stnf.* *gnade* in dinen gnāden sin 4970. *af di gnāde dān im vertrauen auf dein wolwollen* 7274. 7282. *af din gnād* 20783. in *gnāden* und in *hulden* 15328. des *getrouwe* ich *siner gnāden* wol F 27. daz si *diner gnāden* gern 4966. *warten* der gnāden din 6488. des wir *genād* an iuch gern F 1798. *dank* gnāde sagen 203.

genāden *swv.* *dank* sagen des *genādet* er *vrizlichēn* F 1925.

genēdie *adj.* *gnädig* min *genēdigez* abgot 14834. got mūez in *genēdie* wesen F 3998.

genēdiech *adv.* *gnädig* A 2, 1466.

genāhen, *swv.* *nah* *kommen, gleich* *kommen* dū bist sō guot, daz dir niht *genāhen* mac! 2229.

genēme *adj.* *schön* *frouwe* 18748.

genemen *str.* *nehmen* 23195. an *sich* *genemen* 1486. und er daz *kriuz* an *sich* *genam* F 1564. S. *auch* an *genemen*.

genemen *swv.* *nehmen, namhaft* *machen* 225. 18002. F 2442. 2840.

genesen *str.* *am leben* *bleiben* der *selb (Hlob)* *lebt* und *genas* 13178. daz er *kām* *genas* 16319. *der lie* *den vater* *sin* *genesen* 21583. daz *tet* er *allez* *durch* *genesen* 28924. *genesen* *der wunden* *genesen* 16381. *doch* *wart* er *stech* *und* *niht* *genas* 26602. dā *von* er *an* *der* *sōl* *genas* *erwarb* er *sich* *das* *seelenheit* 26392.

genesen *stn.* *genesen, errettung* 11920. *am leben* *bleiben* in *war* *leit* *sin* *genesen* 21179. A 2, 834.

geniezen *str.* *vorteil* *haben, genießen* mit *gen. d. sache* *des* 1681. 18988. *sin* 4501. 16517. *des* *stechen* A 2, 864. *des* *strifens* F 3390. *des* *stages* F 3687. mit *gen. d. pers.* *min* 4141.

6616. 26006. niemans 18062. mit län: dā solt mich des geniezen län. 3889. 15871. des mac ichz niht g. l. 6501. nū lāt mich iuwer frūmcheit hie alāō g. 15179. sō lāt mich sin g. niht 20552. mit folg. satz ez sol doch got g. l. mich, daz usw. 26210. ir silt mich g. l. 18730. lā mich des g. 23337.
- genigen *stv.* mit *dat. d. pers.*, sich vor einem verbeugen 26823.
- gonist *stf.* unterhalt 2976.
- genōz, genōze *stamm.* genosse, in verbindung mit einem *pron. poss. öfter* meines, deines usw. gleichen, *dat. sing.* genōz 6928. dheimen minom genōzen F 2907. *acc.* sinen genōz 26562. *plur.* genōzen 202. 270. 330. F 1562. — *din* genōz 10018. *din* genōzen 13890. *sin* genōz 9836. vil manie jud und sin genōz 10282. dheimer sin genōz F 2148. rapen vil und ir genōz 18058.
- genōzen *svv.* gesellen, gleichstellen, reflexiv zup dir sich nieman genōz (*cony. des reimes vrgen?*) an sehen untl an tugent 12528. 14344.
- genüegen *svv. unpers.* mit *acc. d. pers.* und *gen. d. sache* genügen got sol sin wol genüegen 12050. 12122. des lā dich von got genüegen 12055.
- genuoc *adj.* genug, beliebtes reimwort vil und g. s. vil. daz ich künd g. 100. mit *gen.* daz er sin hēt vil g. 6914. er touft ir sō g. 25499. F 83. 673. 700. 2006. 3173. 4199. *adverbial* bei *adjectiven* diir oder veist g. 95. liep g. 1274. 11405. edel und rich g. 5226. eislich g. 7717. 7866. 7905. 9833. unselic g. 19564. rich g. 20666. alt oder junc g. 21863. leit g. F 1194. seltsen g. F 2691. ich geb dir stark sleg g. 13737. der rede lacht der fürst g. F 2253. den juden nenn ich iu g. hinreichend (*stfickwort*) 17661.
- genuoge *adj.* genug mit *gen.* daz si sin hab genuoge 1064.
- genust genugt? *stf.* zufriedensstellung daz tet er durch der lint genust 8009 mit *d. aum.*
- genzlich *adj.* vollkommen 15891.
- genzlich *adv.* gänzlich, vollkommen 27717. A 2, 565. swaz ein ritter haben sol, daz wart im genzlich wol 15516. vil g. 13539. dō nam er die vil genzlich (*bei seite*), die usw. F 579.
- genzlichen *adv.* gänzlich, vollkommen vil g. 26705. des schildes rant, der noch vil g. stāt unverschrt F 3443.
- ger *stf.* verlangen, begehren diu zwi sint mines herzen ger 5460. mit willen mines herzen ger 12064. daz ist mines h. g. 22614. 22657. nāch sines h. g. 23712. daz ist min ger 24745. daz was sines h. g. 28032. mir ist ger nich verlangt: im was an die vint ger 10850. im was ze ritterschaft ger 15760. 28294. F 3097. nāch ritterschaft 16274. zesamen was in beiden ger. 15826. 16303. doch was im zuo dem luog ger 28922.
- gēr *nom.* der durch keilstücke erweitert: teil des kleides unter den hüften, saum 1457. 2840. rōck mit offenen gēren 2839.
- geret *stv.* verrat, speise hāsen, hūener, guot geret 8480. daz was niht guot geret 8580.
- gerāten *stv.* raten swaz dū gerātest sol sin 10154. wohin gelangen sin reise uf daz velt geriet 8216. zuo den juden ēr geriet 8526. sin reis zuo der frauwen geriet 26998. sin reis in sin gezelt geriet 27836. sin reise gegen Rōme geriet F 234.
- gerechen *stv.* rächen den kummer F 526.
- gereht *adj.* passend, tauglich der was im ze dienst gereht 4916. A 2, 728. behilfflich, geneigt dū wēr mir ie gereht 6566. daz si im (*gott*) niht wāron gereht 8561. bereit er giht, sin dienst si dir gereht er stēlle sich dir zur verfügung 7094. ich wil dir sin vil gereht bereit zu dienstleistungen 13297.
- gerēhten *svv.* reflexiv sich bereit machen, rüsten zuo der höchzit 5500. zuo dem bogen F 2974. absolut der kund sich wol gerehten (*zum kampfe*) 13695. 13709. 27552. mit folg. satze 10732.
- gerehticheit, grehticheit *stf.* gerechtigkeit riht ich niht nāch g. 24717. A 2, 511.
- geret *stv.* reitzung, ausrüstung des pferdes 28547 *lesa.* niuwe schilt und niuwe geret F 2481.
- geriht *stv.* gericht daz man guot geriht bi im vant 18644. ze geriht sitzen 18641. 24691. dō saz der keiser an daz geriht F 819. führen für geriht 18768. durch reht gerihtes nōt 24767. gedenken an gotes zorn und an sin geriht 26397. wajengestell 23237. 23239.
- gerine *stms.* streben, bemühen sō wil ich kern min gerine 6980. 21568. dar an stēt aller min gerine 14376. doch hēt ein altman sin gerine (*sündliches begehren*) geleit an die frauwen guot 18658.
- gerinnen *stv.* rinnen, fließen 8528.
- geriten *part. adj.* s. rīten.
- geriuwen *stv.* unpersönlich mit *acc. d. pers.* gerruen, leid tun ez sol dich niht geriuwen 1466. 7018. 7040. 14688. A 2, 932. er hat dich ez niht geriuwen 7394. din red muoz dich sēr g. 7620. daz gerou in sider 16508. 16788. 21018. 25562. A 2, 760. 1241. 1268. 1298. 1496. F 3502. do gerou si ir unsteter muot A 2, 1165.
- gēr *svv.* begehren, bitten, besonders häufig in den reimbindungen gern: gowern, gert: gewert. *part.* gert 23626. mit *gen.* 7187. 12443. 14247. 15897. 16129. 16199. 25192. 28376. 28626. F 2560. diner genāden 12671. 12686. urloubs 15485. 15719. F 2629. frides 16073. vil höher ēren 14692. der alten kleider 17693. mit *gen.* und an: wes wir in hulden an dich gern 8742. In zūhten 12648. wes ir nū an mich gert 8753. 9173. 23792. 23804. des
- wir genād an iuch gern F 1798. mit folg. satze ich wil mit zūhten gern 16079.
- gorn *adv.* gerne 7143. 7147. 8991. 20609. 24063. lāt dise unzuht an mich gern überlast es getrost mir, diese beleidigung zu stihnen F 1335.
- gert *f.* rute, zweij diu gert Arōn 10639.
- gertelin *stn.* gärtchen 3661. 18651.
- gerüefen *svv.* zusammenberufen 25825 *lesa.*
- gerüeren *svv.* rühren die wil und ich gerüeren kan beide vinger unde zehon F 3860.
- geruochen *svv.* geruhen, gewöhren, zulassen mit *gen.* ob got wil sin geruochen 1860. 12328. mit *infin.* daz ir geruochet bi nūr sin 24518. mit ze und *infin.* daz er ir geruocht ze pflegen 8139. wünschen, begehren dem git man swes er geruochet 13052. die — siner gāb geruochten F 2134.
- geruon *svv.* ausruchen 15503.
- gerwe *stn.* priesterliche kleidung 25447.
- gesagen *svv.* sagen, genau sagen daz kund iu nieman g. 3933. daz ich sin niht g. kan 3999. 11167. tar 7760. mac 11761. daz kan ich iu für wār g. 6654. für wār ich daz g. kan 9410.
- gesanc *stn.* gesang 17252.
- geschaden *svv.* schaden 251.
- geschaffen *stv.* verrichten wie gern ich miniu dine geschüef mit ir swann ich wolt ehelich unginge 1977.
- geschafft *stn.* befehl A 2, 1043.
- geschal *stv.* lautes stehen mit gebet und mit geschalle 8376.
- geschēft *stn.* geschäft dos geschēftes (*bei der schöpfung*) er dā mit pfnc 433. des geschēftes er sich underwant 5739.
- gescheiden *stv.* scheiden do geschiet der geware die vinsten von dem licht 352.
- geschiezen *stv.* schiessen ein schütz kund niht sō schier mit dheimem schoz geschiezen 9825.
- geschicht *stf.* vorfall, begebenheit, anlegenheit 16178. 26763. F 2156. 3614. wie diu g. ist geschehen 2467. ez ist geschehen ein g. 8954. do geschach den Rēmern ein g. 21032. sagen von einer g. vil wunderlich 319. ez was ein wunderlich g. 18968. dōwē der jamerlichen g. 1204. daz was ein jamerlich g. 5772. 6024. 6066. 7670. 15610. 23306. 26640. 27490. zuo einer geschicht tatsächlich? 28765. geschichte = marel A 2, 776 vgl. 732. von geschicht durch fügung 545, 9.
- geschōz *stn.* geschoss stalin F 2966.
- geschrei *stn.* geschrei 4177. 25322. 25324.
- geschrift *stf.* schrift 13839. 13843. 22446. litterarisches werk nāch der geschrift der pfafheit 12073. inschrift 17731.
- geschüden *svv.* mit *acc. d. sache* zu etwas antreiben, reizen 4083.

- gesedel *stn. sitz, sitze* 6673. 6679. 6712. 12885. 12888. 12893. 12985. 12998. 17715. 21965. 24912.
- geschen *str. sehen* ir gesahot nie, ez gesach nieman sit noch sider 3904. 3992. 7440. 11778. 12471. F 3700. 3740. *mit gen.* sô schönes menschen nie ouge gesach F 249.
- geselle *nm. genosse: des Lucifer* 683. — 8871. 8872. 8893. 15722. 15767. 15912. *in der anrede: Lucifer zu Sathanas* 749. 755. *der engel zum sohne des Adam* 1623. *der künig zum boten* 15467. — 5351. 5361. 15726. 15733. 15750. *swer (unter den herren) niu kleider wolt tragen, der solt sin (des künigs) geselle sin* 17697. *der keiser einen gesellen (var. ritter) hêt* 28205. *der geliebte* 15060¹. *die geliebte* 15481.
- gesiht *stf. erscheinung* daz was ein wunderlich g. 7728. *anblick* ze ir aller gesiht (vor ihren augen) fuor der tiufel sinen wec 17570.
- gesinde *stn. gefolge, dienerschaft* 5423. 15695. A2. 1118. 1319. daz heidenisch gesinde 15902.
- gesitzen *str. sitzen* dô si dâ gesâzen, getrunken unde gâzen 5871. 6737. 13969. 27301. A2. 1143. F 3955. dô er im ûf den hals gesâz 2134.
- geslecht *stn. geschlecht, familie* 3172. 13042.
- gesniden *str. schneiden, behauen* wie ich gesnid einen stein ûn meizel F2140.
- gespehen *svr. erblicken, wahrnehmen* 24454. *erkennen tugent* F 254.
- gespinnen *str. spinnen* minne 12588 *mit d. ann.*
- gespotten *svr. spotten* mit gen. du gespotest nimmer mîr mîn 1353.
- gespottheit *stf. spott* 1327.
- gesprechen *str. sprechen* 5199 u. ö.
- gesprengen *svr. sprengen* F 1245.
- gespunst *stf. gespinnt* 1446.
- gestalt *stf. beschaffenheit* ez (das anlit-) hêt engelisch gestalt 11737. *gestalt, aussen* 12472. 15805. 27401.
- gestalt *adj. aussend, gestaltet, beschaffen* 9081. *kurz oder lanc g.* 20961. *grünlich g.* 21121. *hêrlich g.* A2. 651. *oder swie er ist sô gestalt* 93. *swie ez dar umb si gestalt* 8597. 10567. 16251. 17553. *swie ez gestalt was über den lip* 21130. *wie sin muot gegen mir si gestalt* F 620.
- gestân, gestên *an. vb. stehen* (an den beinen) gestên noch getreten 13731. *stand halten* im mac kein gewalt vor gestân 19877. *mit dat. zur seite stehen, helfen* mit triuwen solt dâ in gestên 3027. 11265. 27724. *zugestehen, beipflichten* sit mir diu menig gestêt schon 11353. *mit dat. d. pers. und gen. d. sache* der rod silt ir mir gestân 4996. *ich muoz dir des vor recht gestân* 6216. *des gestêt mir all die hie sint* 6862. 11739.
- gesteine *stn. steine* 20450. *edelsteine, schmuck davon* gesteiu und boug 10972. *silber, gesteiu unde golt* 18761. 18177.
21967. 22147. *mit gold, mit gesteiu gefurrierot* 18250. *gestein und berlin wiz* F 3062. *sâphir unde jôchant — und dar zuo gemeine allez edel gesteine* 20456, *s. noch unter edel.*
- gestelle *stn. wagenstell* lesa. zu 23297. 23299.
- gestirn *stn. sterne* dô sach er ûf an daz gestirn 19871.
- gestrickt *stn. ? schuüre gestrickt* von berlin und von stein A2. 115.
- gestritten *str. streitend stand halten, bekämpfen* mit dat. 27898. F 2819. 2883.
- gesunt *adj. gesund* di gesunden und di siechen 14738. *gesund und frisch* 13389. *gesund und niht siech* 16578. *gesund unde ganz* 17357. S. kranc. siech.
- gesund *stn. gesundheit* 25369. 25401.
- geswer *stn. geschwür* 13391 lesa.
- geswie *svr. schwager* 10175.
- geswinde *adv. mit energie ?* 17906 *mit d. ann.* daz klagt daz wip *geswinde lebhaft, leidenschaftlich* 18444. *Vgl. auch die lesa.* zu 7052. 25426.
- getân *part. adj. beschaffen* von sô getânen sachen 444.
- gefât *stf. tat, werk* 489. 22635. 27231.
- getint *stn. schriftliche aufzeichnung* ihr inhalt sô er den brief dâ gelas, des getihtes er vil frô was 22454. *zwar nâch des buoches getiht* F 820. *bibel* 18767.
- getaten *svr. tötten* 3967.
- getragen *str. tragen* absol. wâr beid swanger und molten getragen niht langer 12220.
- getrahten *svr. erröthen* 15077.
- getrane *stn. getränk* 12524. 12742. 14340. 23097. 23132. 27583.
- getreten *str. treten* 13731. daz ich sô selten ie ab iuwerm willen getrat *euch etwas vermagt hätte, widerer meinung gewesen wäre als ihr* A2. 1001.
- getrinken *str. trinken* 5872. 6738. 19870. 27302. F 3956.
- getriu *adj. treu* man 6951. *knecht* 7093. *der getriu, der wol gemuot* 17430. *getriu und êrbæu* 20430. *sin getriuwe subst. seine getreuen, nämli. kinder* 2948. daz getriust 21680.
- getriulich *adv. treu* dienen 14157.
- getriulichen *adv. treu* dienen F 4182. *sicher wisen* F 4169.
- getrouwen, getroun *svr. vertrauen* mit dat. 5243. got 5910. 7821. 13416. *ich getrou minem sinne meinem verstande, meiner findigkeit* 20846. 22595. F 2717. *mit dat. und gen.* 9585 lesa. *des silt ir mir getrouwen das mîgt ihr mir glauben* 12776. 14096. *des getrouwe ich siner gnâden wol* F 27. 655. *mit dat. und an: sit er mir niht getrouwen wil vil gar an mines herzen zil* 20717.
- getroun *an. vb. tun* 8411. F 1075. 4139.
- geturren *praet.-praes. wagen, praes. getar* 6750. 15894. 19742. 27060. F 1245.
- praet. *getorst* 14619. 19733. 26422. *conj. getürst* 22440.
- geu *stn. land* vor dem geu ohsen bringen F 1014.
- gevâhen *str. umfassen* swan ich iuch lieplich gevie 14251. *daz si Paris zuo ir gevie zu sich lies, sich ihm hingab* 14273. *ergreifen, annehmen* don rât ir ieglicher gevie 21780.
- geval *stn. ? fall, art* F 1302 lesa.
- gefallen *str. gefallen* mit dat. 160. 22692. *besich, wie ez dir geval* 1311. *râtet wie in daz gevalle* 10676. 21888. 28576. F 1766. *ob ez in mîg gefallen nemms euch beliebt* 2664. *ob ez in wol gevalle* F 9286. *do begund ez in allen vil reht wol g.* 4670. *der rât (diu red) begund in allen v. r. wol g.* 2628. 10694. 17590. 20008. 20084. 21068. 21486. 23988. A2. 656. F 106. 1810. 3550. 4252. *lât in ez wol g.* 2674. 21777. *lât in wol g.* 12951.
- gevangen *nm. der gefangene* 10725. 10739. 25658. *der lobt in dô in zo* *gevangen geben* A2. 69.
- gevar *adj. farben, aussehend* 7542. 19089. *jâmerlich* 3932. *mimlich* 6183. 13900. *snêwiz* 6431. *als die engel gevar* 290. *houbt und lip — als einem tóten mann gevar* 3909. *als ein schem gevar* 26807.
- gevarn *str. tun, sich verhalten* wie er g. solde 1690. *er gefuor nâch sinem rât* 17980. *under krône nie fürst gefuor sô schöne* F 2106.
- gevæze (gefesz) *stn. gefesz* schone gulden gefesz 28074¹⁰.
- gefeilichen *svr. handeln um, erhandeln* 15367 lesa.
- gevert *stn. fahrt, reise* 15140. *fahrzeug, fuhrerick* ich nem daz gevort für ein lant *sagt Noahs sohn zum teufel, der ihn auf den rücken nehmen soll* 2160. *verfahren, schickung* gotes g. 7878. *benemen, erscheinung* sô eislich was sin (Goliats) g. 9879. *Hector hêt ein starkz g.* 13724. *befinden dô er dô sin g. verman* 14962.
- gevilt *stn. feld* in dem holz und in dem gevilt A1. 86.
- gevodern *svr. fordern* 11079.
- gefriunt (gefrunt) *part. adj. befreundet* 13785 lesa. A2. 1500.
- gefüege *adj. zierlich, klein* gefüege mîteken klein 7909 *mit der ann.*
- gefüegele *stn. vögel, geflügel* 7649 (*lies gefügel*), 9191.
- gefüllen *svr. mit acc. d. pers. siltigen* 24494.
- gefuoe *adj. den verhältnissen angemessen* si wâr an mâzen g. *fröhlich* 18013. *geschickt, gewandt* F 3339.
- gefuog, gefuoe *stf. geschicklichkeit* 14558. *die dichterische technik* 99. 106. 108.
- gewæge *stn. was zum wiegen gehört, wæge* 19126 lesa.
- gewalt *stn. gewalt* wan er (gott) hât gewaltes vil 13260. *gotes gewalt* 24253. *iur gewalt gêt über alliu lant*

12, 766. jem. mit gewalt nemen sich seiner bemächtigen, annehmen 20671. gewaltes blint 10434. s. blint. herrschaft unternam sich sein sun des gwalez 542, a.

gewaltig *adj.* gewalt habend, mächtig g. und frum 4294. g. und stare 7687. g. unde rich 12, 788. mit gen. herr sein über der (Christus) himel und erd g. ist 122. 25478. F 3896. der juden g. 6188. der rich g. F 929. gewaltlich *adj.* mächtig 19661. 19875. 26876.

gewaltliche, gewaltlich *adv.* mächtig, sehr stare 26681. si (din vane) mütest gewaltliche (unter anwendung von gewalt) in dem horbo hie geligen! F 1190.

gewant, gwant *stm.* gewand 7034. 7249. 25372. 25384.

gewar *adj.* gewahr gewar werden mit gen. bemerken 5787. 6069. 9294. 17289. 21373. vorsichtig vil reht lis und g. 17640. 17659.

geware *adj.* wahrhaft, zuverlässig, tüchtig 8817. 13672 *lesa.* 25163. als epitheton ornans (gott) 352. 5328. 15905. 18941. 25869. der triu und der geware 5864. der guot und der gewar pfleger 23113.

gewest *stf.* (n. hs. 1) grösse, umfang 25294.

gewelb *stm.* gewölbe kamer und gewelb guot 21233.

geweren *svr.* stand halten, leben daz er wider got niht enmac geweren einen ganzen tac 19110.

gewerft s. gewerp.

gewern *svr.* gewähren mit acc. d. pers. 7188. einen man 20610. 28375. mit gen. d. sache s. bet. gern. des bist (wis) gewert! 28625. F 2559. mit acc. d. pers. und gen. d. sache 23803. F 1791. 1792. absolut nu bis gewert 25191. mit praeposition dá wuert ir wol geweret mit F 3378.

gewerp, gewerft *stm.* begehrt 10132. tätigkeit, beruf 19022. werbung, bewerbung sin gewerft wolt er damoch niht län 12566. dá er die frouwen wolgetün von dem gewerb niht wolt län 23814.

gewerren *svr.* unpersönlich mit dat. schaden dhein leit im gewerre! 7610. 18621. 24605. 27352. F 1216. 4091. mit an 14928. mit von: já solt dir doch gewerren niht von diser wunderlichen geschilt 15015. mit lāzen: só het er in gewerren niht 3592². und liez in dá gewerren niht 17909.

gewick *stm.* wegscheide 22347.

gewild *stm.* wildnis 19557 *lesa.*

gewin *stm.* gewinn. ze gewinne komeu 3531. daz dūht die muotër ein gewin 19908. ein guot gewin 9208. 16614. 26073. ein basor gewin 15831. ein schawen gewin 18474.

gewinnen *svr.* gewinnen mit partitivem gen. 4864 mit der arm. 9700. 19250. s. auch heil. hulde. kraft. ungewin.

gewis *adj.* gewiss, sicher der frümheit was ez gar gewis 13665. só solt dū des gewis sin 1748. dū solt des gar g. sin und ähnliche wendungen 716. 1914. 2376. 2424. 2450. 2464. 2892. 4356. 4472. 5352. 5407. 7396. 7588. 7712. 9365. 9374. 10266. 11586. 13924. 16892. 16970. 17166. 23488. 23620. 25398. 25464. 25894. 26268. 28890.

gewülken *stm.* gewölk 8690. 8700.

gewürm *stm.* gewürm 8587. kriechendes getier (heuschrecken) 7764.

gezelt *stm.* zelt 9282. 9761. 10773. 10779. 10781. 15671. 19114. 19558. 23228. 23348. 24460. 24952. 27810. 27836. F 729. 741. 4256.

gezemen *svr.* ziemen, anstehen mit dat. daz minen ernen müig gezemen 20522. der ir ze man müht g. 26692. wie kan diu g. dinem lip? 26948. 28865. A 1, 40. als im gesam belichte reinfornel, oft phrasenhaft verwendet 4676. 6157. 17656. 19475. 25961. F 3445—21407. als im (in) wol g. 16284. 18020. 19113. A 2, 882. einem recken 15790. künig 15982. ritter F 3088. 3126. 3144. fürsten F 3936. sinen ernen 16050. als in beidenthalben gesam 16271. als im gesam 12137. daz ez in übel gesam 28149.

gezier *stf.* schmuck 10864². 17216. tochter mit tugentlicher gezier F 1612.

gezierd *stf.* schmuck 12873. 17216 *lesa.*

geziern *svr.* zieren, schmücken 18177.

geziue *stm.* zeuge des müezen geziue sin alle *usr.* 10014.

gezoc *stm.*? rüstung und kleidung des ritters 15942.

gezogenliche *adv.* wolanständig, höfisch dô saz der fürste rīche só gar gezogenliche F 220.

gezzen aus geezzen *svr.* essen, malzeit halten, praet. geāzen 27302. gāzen 5872. 6738. 28156. F 3956.

giezen *svr.* giessen swer milich und röt rōsen guzz 14315. 20818. vom metall gesagt: er gōz ein nātern ernen 8601. zwēn schooch gezozen ernen von lātern glockspise 9848. 9862. 9865.

gift *stf.* gift mit gift tet er im daz leit 19655.

gige *svr.* geige herpfen unde gigen vil 17259.

gimme *stf.* edelstein mit gold, mit gimm und gstein 7346. gimme unde silbers vil 13885. negel geslagen von gimme schön 16020².

gir *stf.* kampffestust vil gir in allen zesame was F 785.

gir *stm.* geier 18057. 18073. 18123.

gisel *stm.* geisel 20984. 23215. 23223. 23232. 23254. 25655.

git *stm.* habgier 24391. 24394. 24398.

gütig *adj.* habgierig 24379.

giuden *svr.* verschwendung treiben der giudet mēr dann ein man, der tāsent marc geleisten kan 27513.

glanz *stm.* glanz, schimmer 22086.

glanz *adj.* glänzend dhein golt was só glanz 21840.

glas *stm.* pl. gleser 12854. glas wan im diu ougen wurden glas durch bledung 23037. glasgefäss 14941. 14943. 14946. 14953. in vergleichen: der helm was liechter dann ein glas 10041. ir güete lūht sam ein glas F 1650.

glaser *stm.* glaser 12852.

glast *stm.* glanz 21987.

glaste *stf.*? glanz vil manges schildes glaste sach mañ dā erblicken F 2312, s. erblicken.

glasvaz *stm.* glasgefäss 12163.

glesten *svr.* glänzen, funkeln si vāhten daz der helm glast 16848.

glēt *stm.* keller 21394. 21446.

glit s. gelit.

glizen (gliszen) *svr.* gleissen, leuchten 6811 *lesa.*

glocke *svr.* glocke 26390. 26393. 26395. 26402. 27575. 27577.

glockspise: *stnf.* glockenspise, glockenmetall von lātern gl. 9849. von edeler gl. 20953.

glosen *svr.* glāhen glosen als ein gluot 6811. 6829. die nuzze schal glosen alle über al 28600. F 2534.

gluot *stf.* glut 9178. swie heiz diu sunn ist als ein gluot 614. daz si (die kohn) glosen als ein gluot 6811. sin (des helmes) schin bran als ein gluot 10872. (ich) brinn nāch in als ein gluot 12577.

glust s. gelust.

gnāde s. genāde.

goffe *stf.* hinterbacke (des pferdes) daz ez — hinder sich āt die goffe saz F 3471.

gollier *stm.* koller, kragen an dem hals 27555.

golt *stm.* gen. golt 19132. gold kopf von golde röt 5996. krōne von rōtem golde 6689. rouchvaz von rōtem golde 10643. rōtez g. von golt röt u. ā. 11553. 13884. 13954. 15101. 15117. 16423. 16432. 16434. 19471. 21244. 23145. 24509. 26591. 27677. 27769. A 2, 90. F 2494. 3053. roeter golt 24535. fin golt 28771. brantez golt 28773. mit golde und mit gesteine 7379. von gold und silber 12980. mēr dann aller Kriechen golt 11192. 12520. 14336. daz nam ich für der Kriechen golt 14755. der sie schouwen wolt, der sach sie für allez golt 12990. bezzet dann golt 835. lieber danne golt 13222. 18732. F 1592. diu herz hāt tugent unde golt (!) 24544.

golddrāt *stm.* golddraht diu hār was golddrate 11731. 12505. 14321. in füriner wāte reht sam di golddrate 16812.

goltmit *stm.* goldschmied 17233. 21973.

goldspise *stf.* goldmischung? 20953 *lesa.*

- goltvar *adj.* goldfarben, wie gold aussehend lüher 15753. schilt 15757. wäfenroc A 2, 1399.
- got *stm.* gott got der heiden 26667. got der juden 26673. gotes knechte priester 12034. in gotes (got) selbes ere 2774. 8970. diu gotes genad 8668. gotes gewalt 24253. des gewaltigen gotes kraft 7798. diu gotes lere 1739. nach gotes lere 3571. 3573. von got selbes lör 2782. gotes muoter F 2083. got von himel 15842. got von himelriche 3913. 6955. 7843. 8057. 9713. 13181. 17621. 18794. 24223. 25368. 25602. 26331. 26898. 26924. 27353. F 1775. der vil gewaltig got 19222. got der guot 2060. herre got der guot in der anrede 6322. F 1892. der heilig got 7556. der höhe got 9153. got der reine 127. 631. 1867. 7751. 8513. der reine man 9187 mit d. ann. got der vil rein 7989. der rein, der lieb, der süeze got 9046. got der riche 247. 293. 533. 1051. 1195. 1355. 1616. 2042. 2150. 2236. 3593. 7521. 7792. 7965. 8138. 9113. 13350. 13371. 27263. 28419. F 4004. der (vil) riche 3638. 12266. 26229. F 1980. des helf mir der rich got 2989. der liebe got 856. 1910. den lieben got den richen 7736. der süeze got 7939. der süez got vil reine 17792. bi got 7569. ich beswer ich bi dem got 26157. got geb 4756. got weiz 18390. 18894. wil got 10030. 10032. ob got wil 11082. F 3491. 3492. wil mir got sin helfe geben F 3498. unde soft got nemen lön 11190. got weiz alliu dine wöl 11344. got selber hēt sin rein kunst geleit vil schön an sinen lip 11434. got hāt als vil als er ie gewan 11828. got grüez dich! 4003. 24967. bi got dem niht verborgen ist 26507. got müez ir aller sēle bewarn! F 2444. got müez niht wol bewarn F 3318. got sehen sterben? 1396. S. auch almechtig. denken. knecht. milt.
- gotesweg *stm.* kreuzfahrt 546, 5.
- gotheit *stf.* gottheit, göttliches wesen 7571. 7947. 8371. 9451. 13281. diu heilige gotheit 7225. 7653. 8595. 19196. S. auch almechtig.
- gotinne, götinne *stf.* göttin 13788. 13926. 13976. 16180. F 388.
- göttlichen *adv.* gottesfürchtig g. leben 27615.
- goukel *stm.* blendwerk, abgötterei 8840 (vom goldenen kalbe gesagt).
- goume, goum *stf.* achtsamkeit goum (stets im rein) nemen mit gen. sein augenmerk auf etwas richten 4932. 5563. 5672. 17024. 18010. 18470. 18834. 18980. 19610. 20813. 23290. 28806. A 2, 740. 777. F 722. 2354. 2638. 684, 4. zu dem tisch nam er goum 18317. mit folgendem satze 1923. 16988. A 2, 785.
- grā *adj.* grau roc 27547. das closter grobs orn cisterzienserkloster 546, 5. der orden grā kutten truoc A 2, 1028.
- grabasr *stm.* graveur 25228.
- grabe *nom.* graben der grabe umb Wiene F 1495. 1499.
- graben *stv.* eingraben, grabieren an dem bilde was gegraben mit guldrinen buochstaben 24161. münzisen graben 25174. 25229. 25233.
- grähe = krähe, krā *swf.* krähe 5387 lesa.
- gram *adj.* gram, erzürnt dār nach wart got der werlde gram 1671. 4033. von herzen gr. 1898. gram wesen F 3427.
- gras *stm.* gras, gras, blumen unde klē 598. si säzen nidor an daz gras 6481. daz grüne gras 2644. 2742. 5670. grünen als ein gras: vom schilde 15811. bawm 15984. sammet 23245. von der gesammten gütlichen ausrüstung F 3199.
- gräve, gräf *swm.* graf 27645. 27647. 27651. fürsten, herren, gräven vil 12911. herzogen, gräven, ritter vil 12993
- grävinne, grävin *stf.* gräfin 28214. 28218. 28272. 28363.
- grē = gräwe *stf.* graue farve 12389 lesa.
- grīe: *stm.* sand 15. sandiges ufer, merresstrand 9595.
- grīf *swm.* greif 19451. 19454. 19457 *swr.* grifen *stv.* in angrif nehmen die red sūll wir läzen varu unde grifen zuo den jārū *swm.* 6062. glaser und mürere muosten grifen dō zehant gleser, mermel 12853.
- grim *stm.* grim mit grimme 905. 19496. üz grözem grimme 282. 19633. 24579.
- grimme *adv.* zornig, unfreundlich ein stimme vil lis und niht grimme 19614.
- grimmic *adj.* grimmig, schrecklich man 19714. helle 756. für 17305. wort F 3864. gotes zorn 4123. muot 10317.
- gris *adj.* grau, greis, alt: belibtes reimwort. bi den (den vögeln in paradies) so werd wir nimmer gris 628. 1024. 18236. 22030. 26088. die alten gris F 405. diu slāf macht mich gris (durch reimzwang) 12740. der grise, der gris 1848. 18472. 19026. S. june.
- grülich *adj.* schrecken erregend des muotes ein grülich man 22747. 23432P. ein grülich kunder 26469.
- grülich *adv.* schrecklich grülich gestalt 21121.
- grünzel *stm.* hamster? F 2172 mit d. ann. zu 2171.
- grob s. grā.
- gröz *adj.* gross gröz unde guot 20149. gröz und(c) klein(e) 421. 1912. 3136. 5040. 6972. 7968. 8274. 8318. 8576. 8974. 9198. 9276. 9382. 9488. 9650. 10097. 12132. 17438. 17528. 18136. 21672. 22672. 22834. 23570. F 4222. gr. und ouch kleine 3552. 9306. gröz und niht klein 19140. gr. oder klein 12139. 19088. 20408. 20510. heide, gröz noch klein (!) 12044 mit
- d. ann. gröz unde kroftic 8599. gröz michel unde wit 13320. F 3121. gröz unde stare 3263. einen kopf von goide grözen 5974. sō sol man undersetzen den palast mit holz gröz dick 21481. comp. grözor; ir freude kund niht grözor sin 6651. 27326 und in ähnlichen wendungen 9608. 24266. 25330. 25364. 25972. 26398. A 2, 1428.
- gröz *adv.* sehr die (schellen) hēten si gröz helle geharet schön kleuken 21002 mit d. ann.
- gröz *stf.* grösse A 2, 1389.
- grözlich *adj.* gross ein grözlichiu klag A 2, 546.
- grüne *adj.* grün anger 4929. botm 4849. gras 2644. 2742. 5670. heide 5168. klē 12610. 21134. S. auch gras.
- grünen *stm.* das grün 380. 385.
- grüezen *swr.* grüssen got grüez dich! 4103. 24967.
- grunt *stm.* tiefe, abgrund der helle grunt 325. 754. 22699. fundament 24514. 24515.
- gruntfeste *stf.* fundament 11163. 11171. 24508. 24511. F 107.
- gruobe *starf.* unterhölung, graben 21505. 21511. A 2, 36.
- grüz *stm.* sandkorn, zur verstärkung der negation: das geringste und funden dā niht umb ein grüz 8287. daz niel merkt nieman umb ein grüz 18270.
- güete *stf.* güte durch diu güete höflichkeitformel: wenn du es gestattest 9893.
- gütlich *adj.* freundlich 5480. mit güetlichem willen F 287.
- gütlich *adv.* freundlich 525. 692. 3677. 3973. 4011. 4582. 6394. F 1957. 2986. yern? 22662.
- gütlichen *adv.* freundlich 8260. 10325. F 1022.
- güften *swr.* prahlen dā mit wellent si güften 275. 19492.
- güftig *adj.* übermütig, üppig 27511 (durch conjectur).
- gugel *stf.* kapuze si trinkehont das dy gugel wagt 27460 lesa.
- guldrin *adj.* gülden silbrin unde guldrin 8747. 8845.
- gunnen *praet.* praes. gönnen, erlauben 4665. 12801. 14210. F 1704. gan ist belibtes reimwort und steht oyar für gunde, das nur zweimal (17734. 24402) im reim begegnet, vyl. d. ann. zu 9888 und ausserdem noch 25046. 25928. vyl. auch 11754 ann.; mit dat. und gen. 8ren gunnen 876. 4968. 27476. 27524. wan in got aller 8ren gan 226 und ähnliche wendungen 296. 1250. 2980. 3616. 3800. 3996. 4654. 5356. 5457. 9362. 9583. 10456. 14751. 15994. 15998. 16004. 27506. 27749. 27778. 27998. 28002. F 1924. 3906. 3976. wan got dir dines lebens gan 1725. dines tōdes ich dir übel gan F 1996. mit dat. u. acc. nūn tochter ich im

mit ganzen triuwen gau 10425. A2, 781. 1014.

gunst *stf.* *gunst* mit vrouwen und mit megde gunst 11433. dar zuo hêt er ein gunst *das war ihm erlaubt?* 4625.

guot *adj.* *gut, stark flektierter nominativ* wan nieman ist guoter, der mir baz gehelfen meg *in einer apostrophe an Maria* F 2084. *als epitheton biblischer helden* der guot man 2943. 4091. 4169. 4449. 6215. 6961. 6977 u. ù. der guot knecht 3191. got der guot 2960. Abraham der guot 3627. der guot Abraham 3643. Loth der vil guote 4135. guot und erbære 5420. der g. und der erbær 19898. der guot unde der geñur 17306. herr guot und reine 22556. guot und nütz 351. 1759. sit dû niht freud hêtst für guot 1200. er muost si (di sleg) haben dô für guot 7661. welt ir daz nemen für guot *damit zufriednen sein* 22844. *vgl.* verguot.

guot *stn.* *gut, vermögen* an guot und an èren 20975. ze guot und ze èren 21267. *S.* auch ère.

guottet *stf.* *gutes werk, ausübung des-selben* 13192. 13199. 13206. 13359. 13377.

guer *sef.* *schlechtes pferd* 27821.

gürtel *stf.* *gürtel* 3906. 6348. 6401. 6413. 10907. 12943. 12958. 12976^m. 15253. 15363. 16967. 20405. 27465. A2, 125. 133.

gürtelin *stn.* *kleiner gürtel* fürs pan, vingerl und gürtelin 8107.

gürteloube *sef.* *turteltaube* A2, 1003. *vgl.* 2681 *lesa*.

güss *stf.* *überschrennung* diu güss und der regen 2583. 2637.

II.

habe, hab *stf.* *habe, besitz*: wan daz ist ein Losen hab 25044. daz düht in ein scheniu hab 28932. *vermögen* wan ich weiz ir habe wol F 2213. des hêt sin lip kleine hab *sein leben stand auf schwacher stütze, war verwickelt* 19766.

haben, hân *sef.* *formen*: ich hân. du hâst. er hât. wir hân, haben, hab (1295). ir hât (F 3988), habet. si hânt, hant (27577 ?), hân (24994), habent. *conj.* habe. *praet.* 1. 3. hêt. het. hiete. hiet. hât. habt. 2. hiet (16127. 16196). *inf.* hân, haben. *bedeutung*: halten die hant 4009. die leiter 4853. und habt daz kint an ir brust 13661. di pfert A2, 852. daz wolt er für die wârheit haben F 1851. *behandeln, pflegen* ir habt mich gehabt schön 11119. 11729. 12768. irn lip habent si niht mit fliz 27624. *haben, besitzen* iû hâst mich hie *da bin ich!* 13726. daz (kint) daz laut nâch im hiet 26740. *mit gen.?* 19049 *lesa*. *mit dat. und acc.* *nehmen* nû hab dir allen dinen muot *nimm dich zusammen, rafft dich auf* 15896. habt in wip unde kint! *da*

habt ihr sie! 27335. *intrans. halten* F 1253. 3047. 3409. dâ vor 15817. 15821. 15957. dâ F 3407. bi 19916. F 3234. âf 23377. des habt Paris in böser scham 16854. *in grözer wirdikeit* h. *angesehen sein* 25503. *prägnant* reht als unser orden hât *es bestimmt hat* F 1330.

hacke *sef.* *art, beil* 18090. 18100.

haften *sef.* *fest hangen* dô sach er zwischen den dornen einen wider bi den hornen haften 4037.

hâhen *ste.* *trans. hängen* 6588. 6589. ich heiz dich hâhen als einen diep 7590. 23000. *jem.* an einen galgen hâhen 11532. A2, 1278. wer lacht die rouber an die wid? F 2042. *intrans.* daz er von dem ross ze tal hienc 28360.

halbes *adv.* *halb, für seinen teil* ez muoz wol halbes umb in sin 25074. *S.* umbe.

halbieren *sef.* *halbieren* sin decke was gehalbiet (zweifartig) — bi zendäl unde rôf F 3139.

halm *stn.* *halm* 5539. 5648.

halp *adj.* *halb* der was halp ros halp man 14551. *flect. nom. masc.* halber 15757.

hals *stn.* *hals* 2134. ir hals was gedrat schön 11189.

halsbere *stnf.* *hals- und brustpanzer* 9842. 10911. 15233. 15505. 15739. 16016^m. 27962. F 653. 700. 3079. h. von Kerlingen F 3100.

halt *adv.* *in concessivsitzen* nach swie, swâ, swaz auch: swie ez mir halt süll ergân 4240. 6623. 7059. 9904. 9926. 9962. 10762. 12630. 14277. 15528. 28466. A2, 1381. F 397. swie halt ez mir ergân schol F 856. swie halt ez mir dar nâch ergie F 3536. swie halt — 19286. 20652. 28464. swâ halt 6909. swaz halt mir dar umb geschilt 9662. 23482. 26342.

handeln *sef.* *behandeln* 10310. 18496.

hangen *sef.* *hangen* dar umb sô wolt ich hangen 15422. 20932. 28108. 28132. 28879. A2, 167.

hant *stf.* *hand* mit ir schenien wizen hant 6318. mit ir schenien hande blanc 13825. mit ir wizen hant 16372. ertrich — als smal als ein hant breit 1933. die hend begund er wînden 3871. er want sin hende 5934. si begund zehant wînden ir hend sere 13607. F 162. ich wolt verliesen è min hant 19287. min hant müest mir verbrinnen 19346. ir habt den tût an der hant 14976. under handen hân 545. i. swelich er vic bi der hant (hend) 20354. 20579. 20596. 20626. an aller hande missetât F 896 *mit d. ann.* aller hant genuoc 1242. von aller hand leide 23729. maniger hande spil 12912. 12994. 13805. 14468. 17260. nâch maniger hand dîngen 28201. mit maniger hand missetât F 1948. zweir hande (zweierlei) nôf 12779. *S.* widerstreben.

hantgetât *stf.* *das schaffen, tat, werk* 489 *lesa*.

hantschuoch *stn.* *handschuh* zwên h. stechlin 9856. h. alsô niuwe 12947. h. von ringen 27549.

hantveste, hantfest *stf.* *rechtsbrief, rechtsurkunde* 28688. F 1832. 1840. 1849. 1852.

hâr *stn.* *haar* valbez hâr 2379. sin hâr was guldin draet 11419 *mit d. ann.* diu hâr als die siden var 16214. lieht 19683. hâr und hât 1838. lâzen hâr unde hât 2364. *s.* auch hât. wirt er sin innen bi einem hâr merkt er auch nur das geringste 4234. zur verstärkung der negation niht umb ein hâr 5410. 5702. 7449. 8079. 12260. 12512. 14328. 17356. ich ling dir niht umb ein hâr 6894. 28515. — gegen berg sô gie im daz hâr 22586. dô bruch er âz dem kopf daz hâr 904. 2379 ff. 5112 ff. 11772. 24682. F 2066 ff. er vie sich bi dem grâwen hâr 3784 f. daz hâr er âz dem houht zart 15429.

hârbant *stn.* *haarband* gürtel unde hârbant 20405 (*vgl.* Weinhold, *Deutsche frauen II*², 316; A. Schultz, *Häufisches leben I*², 236).

hâren *sef.* *mit acc. d. pers.* ein haarseil durch jem. ziehen (man) hert in sam ein ros, daz wunt ist worden in einem mos 28399.

hârlin *stn.* *hârchen* 14593.

harnasch *stn.* *harnisch, rüstung* 15546. 15733. 15787. 19599. 22901. in h. und in wâpenkleit 9708. mit h. und mit isengwan 10619. mit h. und mit èren 14436. mit h. und mit wer 23355. mit h. und mit sicherheit 25104. h. an sich nemen 15981. an legen 16005. die harnasch geleisten mohten und zuo harnasch tohten, 20303 f. h. fieren 28301.

hârsip *stn.* *sich aus rosshaaren* 5879; zu den *baa. s. Lexer I*, 1188. *Schmeller*² II, 208.

harte *adv.* *vor adj. und adv.* sehr harte snel 3490. h. swer 7387. h. vil 14488. h. nütze 14584. h. schier 23149. h. sêr(e) 11044. 28244. h. frô A2, 330. h. lobelich F 1640. h. zorn F 3845. h. wol F 4252. *bei verben* als h. vorht man sin drô 5184. 5531. 7086. dô zuet er sich sô h. 5287. swie hart im swîern sinu glider 21724.

hase *sef.* *hase* hasen, hüener, guot gerat 8480. hüener, hasen, vische 18252.

hasel *stn.* *hîslein* hasel, hüener und vische 13046.

haven, hafên *stn.* *hafen, topf* 17627. 17652. *plur.* heven 9179. 28150.

haz *stn.* *feindschaft, hass* 875. 2059. 6856. 7632. F 280. 632. âne haz 4776. 14211. 14364. 26736.

heben, hefen (A2, 1382) *stn.* *anheben, beginnen, reflexiv* dâ huop sich angst und nôf 11039. roup unde brant

28024. ein starker mit A2. 1497. dô huop er sich an die vart 28010. A2, 1253.
 hecken *svv.* stechen si (kroten, nôtern, mucken) heckten si mit kûndicheit 8570. 8575. 8615.
 heft *stn.* griff daz swert er bi dem heft vie 3925.
 hei *interj.* *des stauens, der verwunderung* hei wie 658. 765. 2735. 2741. 4583. 5006. 5299. 14283. 15385. F 140. 1175. hei waz 585. 3413. 6736. 13018.
 heîâ *interj.* heî! heîâ wie 625.
 heide, heid, heit (:leit) *stf.* heide 1344. 1374. 18763 (nur durch den rein bedingt) 27194. 27786. 27789. 27928. A2, 426. uf der minne heide 15054. S. auchholz. mos.
 heiden *stn.* heide, nicht-christ Adam was ein h. 1660. Paris 14033. dem gewaltigen h., der h. blint (Nabuchodonosor) 17026. 17068. ein alter h. 17043. 17053. über al der h. lant 5546. die heiden und die kristen F 1213. S. jude. kristen.
 heideninne *storf.* heidin 3250. 14599.
 heidenisch *adj.* heidnisch 17313. F 1278. 1311. nâch heidenischem sit 14053. 14825. nâch heidenischen siten 16455.
 heidenischen *adv.* in sarazenischer sprache 3364.
 heidenschaft *stf.* die heidenschaft und ihs land 3235. 3468. 21465. Österreich ein h. F 31. Wien was ê ein h. F 65. 1909.
 heil *stn.* heil, glück, erfolg daz heil gewinnen 10918. 16916. 19134. 28888. wan mir hât got geben daz heil 17773. dem Priuzlin gap er daz heil A2, 1308. daz diht in ein michel heil 23344. und hêt dar zuo grôzecz heil 23347. daz was in ein grôz heil 25510. 25668. mit heil (reimformel) 19005. 26655. 28589. F 2523. ze heile 20433. ze grôzem heil 20428. mit grôzem heil A2, 443.
 heilant *stn.* erliser 4186. 7402. 7899. 9146. 9929. 13210. 17390. got der h. 19076. got süezzer h. 19806. der vil süez h. 508. 942. 1654. 8906. 9160. der werde h. 7820. der vil getriu h. 12100. der h. rein 12107. der h. rich 13211. Nabuchodonosors götzenbild wêrd heilant genannt 17266.
 heilige *adj.* heilig der heilig man (Abraham) 3710. 3845. (Moses) 7800. 8712. (Daniel) 17612. der heilig got 7556. der heilige trehtin 742. der heilig geist der pfeg din (im munde Jakobs!) 5942. des heiligen geistes rât 7298. in aller heiligen êre 20382.
 heiligtuom *stn.* die stiftsheiligtümer 10626. 10631.
 heim *adv.* nach hause, heim 27167. 27342. zu hause A2, 796. 798. 804.
 heimen *adv.* zu hause A2, 814.
 heimlich *stf.* vertraulichkeit, vertraulicher umgang ir heimlich was mit freuden gar 14888. der heimlich nâmen si

in genuoe 20901. geheimnis min heimlich muoz sin dir geseit 20786.
 heimlich *adj.* heimlich sin heimlichez slichen 2149. vertraut ich bin dir heimlich gar 14734. 26287.
 heimlich *adv.* heimlich, verborgen 14021. A1, 76. 81. 2, 254. gar heimlich und vil lise 10785.
 heimlichen *adv.* heimlich 15057.
 heiter *adj.* hell, klar daz nie dhein oug sô heiter wart 7869.
 heiz *adj.* heiss mit mungen heizen zeherr grôz 3873. 5143. 6333. den mach ich ân für heiz dem soll auch ohne feuer heiss werden 13716. er tet den priestern vil heiz F 1949.
 heizen *stn.* part. gelaizet F 3889 lesa. befehlen, heissen mit dat. d. pers. und inf. ich heiz in schön ein abget rennen 8764. mit acc. d. pers. und inf. sô heizet rîren vil drât einen boten 16681. 18616. A2, 777.
 hel *adj.* verborgen ich wil mich niht haber hel 17972.
 helbeline, helblinc *stn.* münstück im halb n werde des jeweiligen pfeinnings 26549. F 1108.
 helen, heln *str.* verhehlen, verbergen 9418. 18277. 27024. mit acc. d. sache vor niemâ ich die red hil 11584. vor niemâ ich daz helen wil 12166. 17830. 23706. mit gen. d. sache des ich niht euhil 5794. 14632. des ich in niht helen wil 28158.
 helfier *stn.* helfer wan dû (gott) bist der helfer 19819.
 helfen *str.* mit dat. d. pers. und gen. d. sache, einem zu etwas helfen, verheffen des helfe mir der süeze Krist 121. des helf uns der selb got 6984. 10847. 24223. ir helft im siner êren 9731. mit acc., unpersönlich in half dâ weder rede noch sin F 2750. S. auch wer, waz.
 helle *storf.* hülle 278. der bittern helle kint 258. min grimmige helle 756. der helle kint 113. 258. 266. 3394. 23702. der helle grant 325. 754. 22699. er fert sam ûz der helle A2, 362.
 helle *adv.* laut 21002 mit d. avv. 21053.
 hellen *str.* ertönen schellen 20970. 20982. dem Weisen tet er einen swane uf den helm, daz er hal F 3735. er ersprancet daz ors; daz ez hal F 3822.
 helm *stn.*, helme *svm.* helm blaten, helm und zimier 15511. sin helm wol gezieret was 15983. F 1227.
 helmdach *stn.* helmдах F 3837.
 helmfeln *stn.* hâlmchen 5542. 5649.
 helmschin *stn.* helmglanz wie lit iur lichter helmschin! F 3511.
 heln s. helen.
 helsel *stn.* hâlschen ir helsel wîz 9780.
 helsen *svv.* umhâben, umarmen 2295.
 helt *stn.* held ich wer mich als ein helt guot 13713. und vâhten als di held guot 13741. 23381. F 3543. er

was bereit alsam ein helt 15551. des volg ich gern als ein helt F 3238. wan man sie (die pûstin Johanna) hêt für einen helt 22300. ir sit ein helt und niht ein zag 28826. er was ein helt ze aller stet 16538. ein helt des libes 16536. und was des libes gar ein helt F 1261. 3921. an êren gar ein helt F 127. an noeten gar ein helt F 4150. zo strit frum helt 15772. helde stolz F 3031. 3777. heldes were wîrken 16659. 28892. F 2396. heldes were wêren gegen den heiden F 1342.
 hemd *stn.* hemd 28405.
 hemdel *stn.* kleines hemd 28414. 28417. 28449. 28473. 28498.
 hendel *stn.* hândchen 6842.
 henne *svf.* henne er (gott) nâm für mich ein hennen ei 3864. ich zôch dich — als ein hem ein hienelîn 16209.
 her *stn.* s. here.
 her *adv.* her (vom standpunkt des sprechenden) her dan bringen 13190. her dan gân 26511. her ab gelâzen 23951. her uf flihen A2, 1488. her ûz klûben 5385. her ûz stôzen 15380. her für kômen 21717. A2, 360. her wider gên 2457. her wider kômen 19585. her rîten 19097. her unde hin 16587. her wider widerum 7540. F 3428. her hierher F 3447. her in herein 26475.
 hêr, hère *adj.* heilig engel 1719. 1723. 1727. 1733. 26245. 26259. edel, vornehm 14495. 16601. F 2190. tûfel 1812. kûnic 8014. 11180. 15335. 15679. schaffier 18463. Virgilius 24157. S. auch degen. stolz die — Franzoys — sint sô hêr in ir lant 27632. dar zuo wârni si niht ze hêr F 1754. die hêrsten nobilitas 3143. mit gen. froh wan er des âss was vil hêr 2646.
 herbergo *stf.* herberge, unterkunft 6360. F 275. h. geben 15489. F 265. 274. ze h. gân 16577. 16586. F 2733. 2748. zuo der h. kêren 21575. 28503. einem h. vâhen F 725.
 herbergen *svv.* beherbergen der herbergt in als im gezam 25961. 27885. F 267.
 here, her *stn.* heer F 143. 146. dû slüegest ein wol ein her 10020. und wær sin ein her 13704. ich liez juwer slahen ein her ich liess eher ein ganzes heer solcher kerle, wie ihr einer seid, tot schlagen F 3709. galin und barken, was ein her ihrer war ein heer 28724. mit her ligen 22091. 22099. mit her und mit breiter schar 19234. mit her und mit muot 19100. menge, volk vil volks und grôzecz her 3428. stet, liut noch her 3434. begleitung, gefolje 7489.
 hergeselle *svm.* kriegsgeföhrt 10939.
 herkraft, herskraft *stf.* heeremacht 9570 lesa.
 hêrlîch *adj.* prûchtig, kostbar zwô vetach alsô hêrlîch 15748. kleit 28244.

- schar *F* 4242. *Vgl. lesa. zu* 20574. *F* 2700.
- hèrlich** *adv. prùchtig, ausgezeichnet* daz kleit stuont hèrlich zuo der kròn 6731. wann si wårn hèrlich gestalt .A2, 651. doch wart er gewaltic der rich und besaz diu hèrlich *F* 930. *Vgl. F* 210 *lesa.*
- hèrlichen** *adv. ausgezeichnet* 18641.
- hermelin**, hermlin *stm. hermelin* diu zend sint sam ein hermelin 12515. 14331. kíp und wize flecken, wizer dann ein hermelin *F* 1761. ein strich — wiz als ein hermlin *F* 3063. *hermelin-*pelz 12976²⁵. 12979. 15365. véch, veder(n), hermelin 7251. 8111. 12680. 15229.
- hermin** *stm. hermelinpelz véhe, vedern*, hermin *F* 1739. *Vgl. lesa. zu* 7251. 12680. 12976²⁵. 15229. 15365.
- hermin** *adj. von hermelin* zwei horn hermin *F* 3042.
- herpfe** *swf. harfe* herpfen unde gigen vil 17259.
- herpfen** *subst. inf. das auf der harfe spielen* rotten, herpfen, singen 14465.
- herre**, her *swm. herr, als anrede für gott* herr an ende 8673. herr von himelrich 13273. für den engel des paradieus lieber herre min 1583. 1611. für den papst herr guot und reine 22556. her Sathan 13227. 13291 *lesa. vor biblischen eigennamen* her Noè 1777. her jüngelinc 2113. her Laban 4644. her Pharaó 6190. her Moyses 9279. her Saul 9432. der (min) herr her Pharaó 5615. 6930. in der anrede herr her Raevan 14819. herr her Menalaus 15649. her her Priamus 16839. herr her Fridrich 27976. si sagten — min herr 20128. du warest wol herr über ein lant 11242. 25665. min herr über alliu lant 19594, auch in der anrede herr über daz lant 19796. der (*Virgil*) ist gar ein herre 23983. (beidiu) herren und(e) knecht(e) 12254 (*dat.*), 21504. 25048. die herren und die kneht 8562. nach herren und nach knehten 5499. dem herren und dem knehte 24686. ez war (er si) herr oder kneht 24591. 24655. weder herr noch der kneht 17004.
- herschafft** *stf. heerschar* 9570.
- herschilt** *stm. heerschild* und fíer den dritten herschilt 27854.
- herschouwer**, herschonwer *stm. heerschauer* 27792. 27796. 27801. 27888. 27891.
- herschouwe** *stf. heerschau* h. hân halten *F* 2983. 4249.
- hersenier** *stm. kettenhaube* hersenier, sper und alle zier 15512. 16020^{15, 20}.
- hersumber** *stm. pauke* slahen die hersumber 6665. 12969.
- hert** *adj. hart, hartnäckig* herter strit 9913. 9922. 21216. 23984. 28732. der kampff wart in beiden hert 13723. min herz hât mangen herten pin 5332. er (*Gofiat*) was zuo dem strit hert 9880. der künic was dennoch só hert verstockt 7877. wie im diu naht war - gewesen, sonft oder hert 14961.
- hert** *stf. herde* 10007.
- herten** *swv. härten, hart machen* gehertet von guotem stâl *F* 2964.
- herter** *stm. hirt* 13229. 13235. 13245. 20051. 20076.
- hervart** *stf. heerfahrt, kriegszug* 10102. 11132. 16908. (ein) h. ruofen (rüefen). 8156. 10610. 18374. 19032. 25545. 26224. 26975. *F* 4227. riten 24598. varn 24609. 26226. .A2, 1112. si fuoren in die hervart 10616. diu dritt hervart, diu uf di Diutschen gefüert wart 21073. sich bereiten in die h. 14440.
- herverten** *swv. eine hervart machen* daz er wolt herverten varen .A2, 1101.
- herzo** *stwm. dat. herz* 20747 *herz* 9886. von herzen (*vor verben*) 3582. 3616. 8440. *vor adj.* von h. gram 1898. von h. leit 8214. 23296. von h. vrô 9221. 23120. 23142. mit herzen 15372. herz und hant 14026. herz und lip 24623. *s. auch* lip. mit herzen und mit sinne 3249. 18857. 23041. mit herzen und mit muot 13866. mit herzen und mit triuwen 28261. *s. auch* biten.
- herzenleit** *stm. herzeleid, grosses leid* 286. 3750. 6990. 7561. 8415. 11811. 11898. 19502. 26199. 26204. 27988. 28467. .A2, 1328. *F* 434. 1994.
- herzenlichen** *adv. herzlich* 7147. herzenlichen vrô 4023. 7781. 16075. 26751. *F* 4135.
- herzenliep** *adj. herzlich* herzenlieber man 10209.
- herzenliep** *stm. herzensfreude* nieman dhein herzenliep gehalten kan, dá si herzenleit bi 11810.
- herzensere**, herzenser *stf. herzeleid* 11493. 12615. 13410. 15870. 18752. 19949. 23764. 27056. 27321. *F* 4009.
- herzensware**, herzenswar *stf. herzenskummer, herzeleid* 14410. 20939. 22746.
- herzenvrô** *adj. von herzen froh* 17651.
- herzoge**, herzoc *swm. herzog* 12440. 12561. 12708. herzogen, grâven, ritter 12993. herzogen, grâven, dienstman 20561. *st. oder unflektiert vor eigennamen* *F* 1507. 3810. *vgl. F* 2865 *lesa.*
- herzogentuom**, herzoctuom, herzogtuom (*herzentumb*) *stm. herzogtum* 19030. 545. 14. 16. 546. 6. *F* 959.
- herzoginne** *stswf. herzogin* 12435. 12451. 12469. *F* 1629. 2081.
- hetzen** *swv. hetzen mit acc. und an: dá* hetzet er die hunt an 20116.
- hie** *adv. hier* hie Kriechen! schluchtruf 16807. hie unde dort 4178. 13734. 24464. weder hie noch dort *F* 1836. hinne, hinu für hie inne 20607. 20630. 23566. 25990.
- hilf** *stf. hilf* 33.
- himel** *stm. Krist, der himel und ord* gewaltic ist 122. 25478. *F* 3896.
- himelize** (*hymmelitzce*) *stm. zimmerdecke, stockwerk* 23909 *lesa.*
- himelrich** *stm. himmelreich* sin wordez h. 7340. herr von h. 13273. vrou küniginne von h. *F* 2083. vrou von h. *F* 2090. *S. got.*
- hin** *adv. hin, bei verben* hin kômen 24652. hin sagen 9525. hin slahen 22641. hin - sliefen 26074. hin - sniden 22648. hin trachten 16579. hin tuon 22764. hin varn 25585. *vor praep. und adv.* hin an *F* 2363. hin dan *F* 418. hin in 12001. 26061. .A2, 363. *F* 2222. hin - nach 25484. hin vor 16108². hin wider 7539. 25351. *F* 3483. hin und her 12063.
- hinuht**, hint (*vint* 10846) *adv. heut nacht* 2125. 2372. 4239. 5582. 10184 (*lies hint*). 10186. 10267. 10772. 16595. 17912. 17922. 17927. 20828. 20833. 23841. 23867. 25460. 25469. 26003. .A2, 735.
- hinde** *swf. hirschkuh* 13655. 13660.
- hindenkalp**, hintenkalp *stm. hirschkalb* 4345. 4493.
- hinder** *adj. hinter* daz hinder teil hinter - teil 10391. 24085.
- hinder** *praep. hinter* die hend binden hinder den ruck 16635. und nieman des hinder sich stê darin zurück - stehe 23568.
- hinken** *stc. hinken, lahm sein* dá von ez (*daz hündlin*) immer hinken muoz 21722. mit *dat.* im begund diu zung hinken 2827.
- hinne**, hinu für hie im *s. hie.*
- hinuach** *adv. hierauf* 24225.
- hinuen**, hinne, hinu *adv. rümlích, von hier weg* 14412. von h. 4121. 5261. 6871. 7416. 14176. 14195. 14236. 14240. 14417. 14427. 16162. 26670. *zeitlich, fortan* von hinuen biz an den lesten tac 3013. von h. biz an daz ende min 3622. 7895. hinuen für und alle weg 5943. hinuen für bi minen jâr 18030. 20338.
- hint** *s. hinuht.*
- hintenkalp** *s. hindenkalp.*
- hirat** *stf. heirat* 26943. *F* 2447. 2450. *stm.* 26943 *lesa.*
- hiru** *stm. hirn, gehirn* diu hiru ist licht, diu wengel klâr 12477. 14295. ich enpfind an dem hirn ich spüre im geiste 19872. daz im daz hiru und daz hâr vor mir uf dem grase lac 11064. daz ez im (*dem ros*) gie durch daz hirn *F* 3470.
- hirsbrin** *m. hirsbrin* ist ir spis 27525. *S. auch* bri.
- hirs** *stwm. hirsch* 19863. 20115. 20118. 23249. 23275. .A2, 740. 745. 747. 753. 791 *usw.* *F* 369. 460. 467. 469.
- hirzin** *adj. vom hirsche* ein hirzin hât 19474.
- hiufel** *st. wange* diu hiufel sam si sin gomât 12504. 14320.

hiur *adv.* in diesem jahre 24476.
 hiüslin, hiüsel *stm.* hütschen 17911. 17923.
 hiüt *adv.* heute hiüt und alle stunt 513.
 hiüt und alle weg 3596. hiüt und alle tag 3821. hiüt und immer 4511. 4514. F 4019. hiüt noch nimmer 24876. hiüt und immer mēr 25502.
Über formelhafte wendungen wie als si noch hiüt ist bekant s. die einleitung, abschnitt 7.
 hobel *stm.* decke (eines wagens) 23240 lesa.
 hübsch s. hübsch.
 hübscheit s. hübscheit.
 höch *adj.* hoch, gross er si höch (hoher herkunft) oder liht 26070. mit höher swar A 2, 270. höch geborn als apostrophe an gott(?) 22579. der fürst höch geborn F 1295.
 höch, hö *adv.* hoch einer (stern) nider, der ander hö 4936. im stunt sin muot von minnen hö 14116. höch genuot F 698. 2631. *superl.* aller höchst 27597.
 höchgeborn *adj.* von vornehmer herkunft, edel. beliebte epitheton ornans 11215. 17736. 24892. A 2, 273. 933. F 566. 1333. S. auch hoch.
 höhgelobt *part. adj.* hoch gepriesen dem vil höhgelobten got 235.
 höhgenuot *adj.* freundlich, gehobener stimmung 9177. 11398. 14016. 14350. edel, stol: als epitheton ornans 12572. 12594. 12983. 14404. 19181. 20839. 22843. 27035. A 2, 264. 1113. 1119. S. auch hoch.
 höchvart *stf.* hochart, übermut 253. 301. 312. 313. 22720. ez war ein minn und niht zwär ein höchvart 28563.
 höhverten *swv.* hochfärtig, stolz verfahren mit jem. ir woldet ouch mit mir zaller zit höhverten mit widerstrit F 3978.
 höchfertie *adj.* hochfärtig, stolz er was ein höchfertiger man F 2742.
 höchzit *stf.* fest, hochzeit 6698. 13788. 18232. 20557. 23220. 28439. A 2, 247. 1130. F 1719.
 hof *stm.* hof einen hof gebieten 26241. 28534. ze hof riten 26244. ze hove komen F 2485.
 hofgesinde *stm.* collectivisch hofdienerschaft 7051. 17013. 18443. A 1, 49. 70. F 535. 2100. *singularisch:* Paris wart dä (in Griechenland) hofgesinde 14013.
 höh s. höch.
 hohe, hoch *stamf.* hühe 27361. 28644.
 hol *stm.* hüle 10359 ff. 17584. 17605. 17641. 17765. 28856. 28860. 28897. 28903.
 hohn *swv.* ich wil den turnei gern hohn bestehen 28313.
 holt *adj.* geneigt, hold dem wer ich immer holt 3902. dä von er was dem künig holt 26744. der ie was den frouwen holt F 1656. 3074. holt und nit unmer A 2, 1042. von herzen h. 4874. 5235. 15102. F 444. diu

muost im holdez herze fragen 11437. holt mit triuwen 2282. 5604. 18010. 14780. 23188. 23340. A 2, 922. 1044. holt mit vil ganzen triuwen 1464. A 2, 930. mit triuwen holt 836. 4570. 4649. 5991. 18731. 19472. 24478. 24543. F 170. 812. 1442. 1591. 1674. 1814. 1885. 1922. 2034. 4189. mit ganzen triuwen holt A 2, 941. und im mit triuwen wesen holt 7434. 21450. mit freuden holt 7614. S. viant.
 holz *stm.* gen. holz 19153 holz, wald, gehölz dä mit giengens beide für ein holz uf ein heide 3840. dä mit dö giengens in ein holz 4199. si liezen in in daz holz gen A 1, 101. holz und ertrich 3435. in holz und in walde 1630. in dem holz und in dem gevilt A 1, 86. in holz und in heide 1222. über holz und über heide 6948. durch holz und durch heide 10402.
 höne *stf.* schande diu was der eren chrone und lebt an alle hone 685, 15.
 häne, harn *adj.* verachtet nū bin ich krump und harn vom teufel 306. unkluy er mac wol heizen häne 24976.
 honic *stm.* milch und honic si diu spis 4409.
 hor *stm.* kot, schmutz: si müest gewaltliche in dem horbe hie geligen! F 1191.
 haren *swv.* hören nū hoeret! 3646. 20694. F 3628. hær, gsell min 6938. als ich hær sagen 13599. nū sült ir hærn, wie ez ergie 19933. mit von: hærst dä von dem heiden? 6939. mit acc. d. pers. dä mit (den oren) hân ich gehoeret in (den teufel) 22649. mit acc. d. sache und dat. d. pers. welt ir — ein hotschaft hærn mir durch mich, von mir? F 2708. aufhören, endigen ich muoz hærn, ich red ze vil 18422.
 horn *stm.* horn krumbin horn des teufels 307. dö sach er — einen wider bi den hornen haften 4036. horn guldin des Moses 8710. ein sac, der gar ist vol von korne oder von starkem horne (aus reinzwang) 19174. als helmschmuck daz daz zimier scholde sin, daz wärn zwei horn hermin, von pfawes vedern alsö die F 3042. zwei wizu horn F 9815. 3838. instrument er hiez im bläsen grözün horn 6664.
 hort *stm.* schutz 3268. 5275. 24163. 24169. 26564. 26586. die mügen dir niht gelichen an hort, an tugent sicherlichen 13892.
 horwic *adj.* schmutzig sō wirt horwic iur gewant 26056.
 hose *swf.* beinbekleidung zwō isünin hosen veste 15765. 15789. hosen von Kerlingen 16016². zwō Bruckisch hosen F 2741.
 hoube (mhd. hübe) *swf.* haube 27403.
 houbt *stm.* haupt 18391. ein linen tuoch er dö bant umb sin houbt zehant zum zeichen der trauer 11866. houbt und

lip 8908. houbt und bein 18066. daz mir diser eirger sol drouwen an daz houbt min 25078.
 houbtman *stm.* oberster hauptmann, führer, 8497. 10737. 21069. 21645 ff. A 2, 1311.
 houfe (mhd. hüfe) *swm.* haufe gebt hin die grözen houfen (korns) 6098. silberine houfen silbergeld F 1098.
 hauptstat *stf.* hauptstadt des landes h. F 35.
 houwe *swf.* haue, hacke 23714.
 houwen, houn *swv.* hauen, hacken in einem wingarten houet er 23711. moht ir mit uns houwen (kämpfen) durch willen aller vrouwen? F 3345. 3365.
 houwen *subst. inf.* das hauen, hacken 23715.
 hübsch, hübsch *adj.* hübsch, fein gesittet hübscher knabe (Josef) 5073. 20865. 20893. hübsch ritter A 2, 249. hübscher man (spielmann) F 252. *superl.* der hübschist man 28209.
 hübscheit, hübscheit *stf.* hübsche bildung, hübsches benehmen üz riten mit hunden an ein gejeit zwär durch sin hübscheit 20114. diu hübscheit, daz si der minne pfägen und bi einander lägen 20896. möht ich in mit hübscheit dar zuo bringen 28237. schönheit: Achilles in frouwen kleit durch sinen libes hübscheit 14530. 14536.
 hünelin *stm.* hünnchen recht als ein huon ir hünelin hât under den vetachen sin gezogen 7073. ich zöch dich — als ein henn ein hünelin 16209.
 hüetere, hüeter *stm.* hütter, wächter sin hüeter mac ich niht gesin 1362. 26407. 26463.
 hüeten *swv.* absolut, acht geben hüet bi dinem lip — daz usw. 19572. 13728. mit gen. der kinie huot selp der tîr 18310. wil dā ir aber hüeten 20657. und dat. ich hüet dir des glasses wol 14925.
 hulbo *swf.* numpflache, pfütze er hiez mir hie min banier werfen in ein hulben schier F 1368.
 hulde *stf.* gunst, wohlollen, huld ich wil in sinen (gottes) hulden stēn 3816. einem huld gewinnen wider jemanden 7084. ob ich im müg hulde gewinnen umb sin schulde 7124. dö nam in got in sin huld 18455. sō geb uns got sin hulde 26452. zur beteurung: bi gotes hulde F 479. ich hiet ö gotes hulde verlorn, ich hiet ez garochen F 850. erlaubnis ob ez in hulden müg gesin wenns statthaft wære 2018. wolt ir in hulden (mülig) ein botschaft hærn mir? F 2708. in hulden ich daz sprachen muoz F 636. in den hulden diu 7295. mac ez in dinen hulden sin 17088. 24062. 28620. A 2, 1194. F 1932. 2987. 3982. müg ez an dinen hulden gesin 10276. 10506. 14858. sol ich mit hulden sprechent sin 4648. mit hulden ich ez sprachen sol 24087. F 101. mac

ich hinn gemach haben mit hulden 25991. *S. auch* ringen.
 hüllen *svv.* bedecken, verhüllen hüllen unde decken 1451. unde hüllt dō den stein mit einer erd 19211.
 hündelin, hündlin *stn.* hündchen 21697. 21719.
 hunger *stn.* hunger 609. 8472. 17952. 18130. hungernot 7858. 540. 10. *S.* töt.
 hungeric, hungrie *adj.* hungrierig 5968. 19467. *F* 2055.
 hungerjār *stn.* hungerjahr 5687. 5705. 5980. 540. 10.
 hungerlich *adj.* hungrierig 5968 *lesa.*
 hungervar *adj.* vor, durch hunger bleich, elend aussehend 7765. 19485.
 hunt *stn.* hund stinken als ein vūler hunt 309. 26373. limmen als ein hunt 17894. daz man si (die feinde) töt siht vor in liegen recht alsam di hunde 8267.
 huon *stn.* huhn 7073 hūener unde vische 5964. 18234. 26400. hūener, hasen, vische 18252. hūener, win und vische 18281. kēs und hūener 24963. hūener unde wilbræt .A.1.90.
 huor *stn.* hureri, chebruch 4129. 9110. 18665. 18678.
 huorer *stn.* hurer 4145. 18680.
 huot *stn.* hut 19523. 22847. ertrich kūm als ein huot 2720. kapuze mantel ān huot 28452. dach (eines turmes) 22059. 22061. 22078.
 huot *stf.* hut, bewachung, schutz 20709 ff. nemet mich in iuwer huot! 12604. swenn er — sie vor huot niht moht gesehen 14035. ān huot 20643. in (der) huot haben 12890. 13094. 18500. 20640. 24790. diu sich mit ēren hēt in huot 12910. daz in got hēt in siner huot 13186. 27150. got hab sin sēle in siner huot *F* 1144. jemandes mit huot pflegen 20703. (Davit) stont vor im (Goliat) in der huot en vedette 10048. hinterhalt h. legen 11563. 18706. setzen 27729.
 hüpfen *svv.* hüpfen 7722. 23289.
 hurnaz, hurnuz *stn.* horniss 22241. hurnaz und tarant 8041; *vgl.* 24337 *lesa.* huernasson, hornitzen.
 hūs *stn.* plur. hūs, hüser .A.2.47 haus daz guldin hūs aurea domus 24233. festes hūs *F* 1338. plur. haushaltung, hūsiliche angelegenheiten iriu hūs mit freuden stent 3076.
 hūsgenōz *stn.* geführte 23287. plur. die hausgenossen *F* 1725 mit d. *ann.*
 hūsgesind *stn.* hausdienerschaft 21387. *F* 603.
 hūsfronwe, hūsfrōu *svf.* gattin, frau 1831. 1974. 2011. 2089. 21751. 25157. 25845. 26271. 26959. 27069. 27310. 542. 55. 544. 19. 548. 12. .A.2.1171. *F* 713.
 hūt *stf.* haut 1450. 2186. wan ich mit grōzen stecken wil iuwer hūt recken 2366. die habent niht wan die hiute die sind nur noch haut und knochen 6098? wēr niht wan der hiute wāre nur noch über die eigene haut verfügbar

27478. 27512. diu hūt muost dū dar umb geben 1330. des fizen si vol ir hūt 9182. in die hūt ezzen 17628. swaz sin (von fleisch und gemüse) moht kōmen in die hūt 17678. die fluchen sam si ūz der hiut her Julius wolt scheiden 21142. alle ungeret hiute die schutt er ūz der hiute *F* 2044. jemandem die hūt ziehen über diu ōrn 23004. 28035. .A.1.140. die hūt hiez ir im ab ziehen .A.2.763. 806. hūt und (noch) hār 5102. 5568. 5578. 6108. 25396, s. auch hār. plur. pergament die begehene hiute schribent an die hiute 1546.
 hütte *stn.* zelt 15491. 16661. 27042.

I (Y).

ie *adv.* immer; in untergeordneten sätzen für nie: ich wan daz lieber kint ie gesehen wurd dann Isaac 3808.
 iedoch *adv.* jedoch: durch reinzwang steht es wol 3478.
 ieman *pron.* irgend jemand: in untergeordneten sätzen für niemand 5428. 13587. 17045 *lesa.* *F.* 433. 2913.
 iesā *adv.* alsobald, sogleich (beliebtes reimwort) 5553. 9270. 10494. 10520. 14894. 16000. 16450. 17671. 18728. 18925. 19900. 20202. 22150. 22475. 24240. 24276. 25698. 27880. 28840. *F* 1400. 3386. (dō:) iesō 28612.
 ietweder *pron.* jeder (von zweien) 13743.
 iezuo, iezunt *adv.* jetzt 6220. 10752. 21721. 26498. *F* 1205.
 iht *stn.* irgend etwas an ihtiu 27115. *adverbial.* in untergeordneten sätzen für niht: 12767. 22840. 28058.
 ile *stf.* eile mit grōzer ile 21379.
 ilen *subst.* inf. *stn.* das eilen 21512.
 immer *adv.* immer; in untergeordneten sätzen für nimmer 1070.
 in, en *praep.* in en slāf 10782 mit den *lesa.* wan er en nimehten viel 11683. die lobten in ein einstimmig 22546. daz si niht lebent en ein nicht einig sind *F* 1896. in ein, en ein werden einig werden, übereinkommen daz diu stāl und ouch daz swert wurden en ein *F* 1900. mit gen. 11963. 20223. 21586. mit folj. satze 18715. unde wellent die zwō enein mit unterdrücktem sin einig sein, das gleiche wollen 14745. *adv.* hinein 11997. verbunden mit *adv.* dar in, dā in, her in, hin in s. das erste wort.
 in kōmen *stn.* hereinkommen 11390.
 in lāzen *sv.* einlassen 26484. 27971. .A.2.352.
 in *adv.* hinein in graben 21369. 21440. in lāzen 21421.
 indort *adv.* irgenhō 833. 1925. 2613. 2625. 15136. 15137. 15168. 17891. irgendwie 3005.
 infel *stf.* infel ein infel er ob dem houbt tuoc 25381.
 ingesinde *stn.* hausgenossenschaft 25425.

innelichen *adv.* aufrichtig 27678.
 innen *adv.*, innen werden inne werden mit gen. 2404. 3624. 13073. 20903. 25255. 28592.
 insel *stf.* insel 20010.
 insigel *stn.* siegel 18304. .A.2.997.
 irre *adj.* irre die fuoren all irro gar in der wüsten 8563.
 irren *svv.* stören, hindern, mit acc. ob ich ez irr wenn ich die ursache der störung, der irrung bin 3610. mit acc. und gen. und si des nieman irret 3078. und iuch vreden irret *F* 1384. ist iht, daz iu wirret und iuwors koufos irret *F* 1770. mit acc. und praep. und si an freuden irret 9720. 15598. mit acc. und dat. dem wart sin erbitail geirret 548. 3.
 isen *stn.* eisen als metall 19158. 19163. 19317. münzstempel 25231. 25233. plur. diu isen 25229. kette binden mit starken isen 19465.
 isengewant, isengwant *stn.* rüstung 9956. 9963. 10049. 10619. 15357. *F* 653.
 isengewāt *stn.* eisernes handwerkzeug wie ich gesnid einen stein ān meizel und ān isengewāt 12141 (*vgl.* Franck, Etymologisch woordenboek der nederlandsche taal unter 'ingewand').
 isenhose *svf.* beinrüstung isenhosen unde schilt 15509.
 isenhuot *stn.* eisenhaube 9697. 9835. 9841. 10071. 10905. 16324.
 isenknappe *svm.* junger, eisengerüsteter kriegsmann *F* 2723. 2746.
 isniu *adj.* eisen 9689. 9853. 15765. 16772. 16972. 17144. 17175. .A.2. 1395.
 ysrahelisch *adj.* israelitisch diet 4835. 20213.

J.

jächunt, jöchunt *stn.* der edelstein hyazinth 12881. 20453. 22073.
 jagehunt *stn.* jagdhund 18452.
 jagen *svv.* jagen, treiben, praes. dā joist 27806. (ez) jeit 27668. praet. joit 1155. 18880. 28216. *F* 459. part. ge-jeit *F* 3227. 3245.
 jämmer *stn.* jammer 3905. 5098. 11714. den jämmer er vil diecke kleit 1156. dā muost hiut jämmer mit mir sehen 3830. und sich in grōzen jämmer stiez 4232. mit j. und mit scham 1144. mit j. und mit noten 6594. mit j. und mit nōt 8964. vor j. und vor leide 27193.
 jämmerlich *adj.* leidvoll mit jämmerlicher swäre *F* 2012. 4043 *lesa.*
 jämmerlich, jämmerlichen *adv.* unter jammern, auf jammervolle weise *F* 4003. 4007 *lesa.* 4068.
 jämmerlich, jämmerlich *adj.* jammervoll, klüglich mit jämmerlichen siten 1037. bi sinen jämmerlichen tagen 3940. sō jämmerlich was ir klagen *F* 2010. mit vil jämmerlicher klag *F* 4043. *S.* geschilt.

jämmerlichen *adv.* kläglich, unter jammern 3857. F 2083. 4007.

jämrie (jämrig) *adj.* von jammer ergriffen 3942. lesa.

jär *stm.* jähr wan tüsent jär ist ein tac 623. vgl. 1184. 1186. 12608. und was der jär gar ein kint 4599. ze sinen jären komen mündig werden F 2102. 2125. formelhaft: bi den jären 10581. 19705. 23689. A 2. 462. bi irn jären 1066. 3099. 3174. 3550. 20338. bi minen jären 8226. bi dinen jären 16174. bi sinen jären 4022. bi unsern jären 13238. bi inwern jären 5876. 14654. bi den selben jären 74. 3424. 3430. 4801. 4914. 5967. 8456. 8944. 9482. 16136. 17234. 18938. 20259. 20948. 21834. 22162. 22188. 23218. 23284. 24854. 25656. 25764. A 2. 1102. F 1546. in den jären 8571. in den selben jären 21208.

järlich *adv.* jährlich aller j. 21857. alle jär j. 11. 5.

jeger *stm.* jäger 17914.

jehen *stm.* dü jech 20919. sagen mit *acc. d. sache* daz muoz ich von der wärheit jehen 6688. 6850. mit *gen. d. sache* des muoz ich — jehen 6730. 7348. 7500. 7880. 8442. 8687. 11196. daz ir frouwen beide jehet grözer leide 12270. mit *dat. d. pers.* und *gen. d. sache* zugestehen doch wolt er ir des priexen jehen 14604. F 2108. mit *folgendem satze* so wil ich doch got jehen, daz 18745. wider einen jehen 1808. 4758. 4885.

jehhalb, enhalp *praep.* jenseits mit *gen.* jehhalb mer(e)s 3437. 6728. 18962. 21465. 21809. 22385. 22389. 22565. F 1404. jehhalb des wilden mer 14565. enhalp der Tifer 23227. enhalp des wazzers 27787. 11. 66. mit *dat.* enhalp mer 3427. 22018. F 47. enhalp unde dishalp mer 21835.

joch *interj.* der bekräftigung in der dann zum beinamen herzog Heinrichs von Österreich erhobenen wendung joch sam mir got F 1068 mit *d. anm.*

jöchant *s.* jächant.

jost (*lesa.* inst, tyost) *stf.* der ritterliche speerweikampf alrest wart ein jost gerant F 3602. 3619. S. auch tjost.

jude *svm.* jude 23432P. juden kristen heiden 9321. juden und (ouch) heiden 135. 23321. 23530. näch juden reht 11799. 11805. S. kristen.

jüdelin, jüdlin *stm.* judenkind 6455. 6995. 10005. 17747. 17761. juden und jüdelin 9985. ein kleinez jüdelin 6236. 6477. 6880. 8544 (!).

judenkint *stm.* judenkind 6378. 6573. 6875. 6899. 6906. 9309. 17067. 17280.

jüdisch *adj.* jüdisch diet 6993. 7359. 7217. 22209. 27383.

junc *adj.* jung er si junc oder alt 94. 9082. 16252. 21122. 27402. ze junc noch ze alt 15524. 16110. beidun junc unde alt 8324. 12023. er si (wær) junc oder gris 18974. 25984.

junc und niht alt 10568. *substantivisch* die jungen und die alten 1844. an jungen und an alten 2694. A 2. 1470. jung und grise 11949. jung und ouch gris A 2. 58. 160. der jung und der gris 27434. 27526. 28780. die jungen und die gris(en) 27590. A 2. 4. *superl.* biz an den jungsten tac 3668. 4196. 7550. 19102. *adverbiell* ze jung(i)st zuletzt 27971. F 153. S. alt. genuoc.

juncherr *svm.* junger herr, junker 11521. 11579. 19693. 24981. A 2. 449.

juneman *stm.* junger mann, herr 20837.

juncfrou *stf.* jungfrau 9754.

jüngline *stm.* jüdling 28919.

justieren (*lesa.* tostieren) *svm.* eine lost kämpffen ritterlich justieren 6670. F 1586. 2048.

K.

kallen *svv.* schwatzen was källest dü? 10037.

kalp *stm.* plur. kalp, kelber kalb 8777. 8783. 8788.

kalpfel *stm.* kalbfell F 1007.

kalt *adj.* kalt er macht ir kalt unde warm A 2. 218.

kamer *stf.* kammer, schlafgemach 2340. 2352. 20820. 20866. 21233. 22435. 25204. F 1706.

kam(e)raere, kamraer *stm.* kammerdiener 22463. 26286. F 533. 541. wuester kamraer 19638. 19653. *revalter* A 2. 1041. einer der obersten hofbeamten F 1485.

kampf *stm.* kampff 13723.

kapfen *s.* unter an. näch.

kapfen *subst. inf. stm.* ein bewunderndes anschauen da wart ein nichel kapfen 10892.

kapp(e)llän *stm.* kaplan 22555. 22562. des tievels k. 112.

kare *adj.* klug swie kare si sint und swie wis 734. vil sinne und vil kare 7316. vil sinne, wis und kare 7688. wis unde kare 11381. an mäzen kare 20440. als epitheton ornans der fürst kare 27672. F 1490. schlau sin lip hât karger liste vil F 648. gerieben im knauserig sein F 2211. knauserig F 2225. 2284.

kardinal, cardinal *stm.* cardinal 22543. 22583. 24883. 28007. F 1880.

karfunkelstein, carfunkelstein *stm.* karfunkel 12883. 22068.

karkare, karkar, karker *stm.* kerker 5192. 5197. 5210. 5302. 5446. 5625. 18550. 23076. 23103. 28743.

kas *stm.* käse brôt kas unde win 17634. kas und hüener 24963. kas und brôt 28823.

kaste *svm.* kornbehälter 5713. 5715. 6096. 6122.

castel *stm.* befestigter ort 21166. A 2. 63. 67.

käsül *f.* messgewand 25877.

katze *svf.* katze 19326. 19418.

kec *adj.* müty frum und kec 18682. kec unde frum 18963. daz (ros) was mit sprängen kec 23663. ir dheiner was so kecke F 3338. 3434. ein degem kecke F 3824.

kecko *adv.* tüchtig, sehr (im reim) halbere unde decke sach man entrennen kecke mit grözen slegen 10912. zehant er ein messin becko hiez glien alsö kecke 23032. kecke velten. F 3565.

kein *pron.* irgend ein, mit der negation nie 19279.

keiser *stm.* kaiser 24882 in (den wäfen-roe) müht ein keiser hân getragen 15742. daz keiser, künic noch dheim man sölich harnasch nie gewan 16009.

keiseramt *stm.* die kaiserwürde 28673. F 2607.

keisertuom *stm.* kaisertum, kaiserwürde 24995.

kel *stf.* kehle. 12523. 13434. 13911. 14339. 14342.

kelbelin *stm.* kalb (im reim) daz rôto kolbelin 8986.

kelbrin *adj.* vom kalbe F 1041.

keller *stm.* keller 25193.

ken(e)nât(e) *stsvf.* gemach 2008. 2068. 4380. 4681. 4696. 10238. 12812. 18593. 14890. 17126. 26796. A 2. 958.

kemerlin *stm.* kleine kammer ein kleinez k. 12275. 25181.

kempfe *svm.* stellvertreter im zweikampf 9633. 9648. 9680. 9705. 9711. 9737 u. ö.

kempfen *subst. inf. stm.* das kämpffen im einzelkampf 9766. 10036.

kennen *svv.* erkennen 17978.

kêre *stf.* wendung sin êrstü kêre (gang) gen der bürge dar gie 14612.

kêren *svv. trans.* richten, wenden so wil ich kêrn min gerinc, wie usre. 6980. diu kint süll wir zesamen kêren *paaren* 1261. diu (eingewissenen) hüser si zesamen kêrten A 2. 47. intrans. er wolt kêren (lies kerren) zu sinem rehten herren sich wenden an 7697.

kerren *stm.* wechern daz (ein pfer) beiz daz keisers pfer gar durch die manen, daz ez kar (vor schmerz) 27815. daz diu ros kurren F 3335.

kerz *svf.* licht, kerze reht als ein kerz sleht 722. 1067. ir lip ist als ein kerz sleht A 2. 1069.

kerzenlicht *stm.* kerze 24127. brennende kerze 12302.

keten *stf.* kette 16772. 19321. 19339 u. ö.

ketzer *stm.* ketzer 21884.

ketzeri *stf.* zauberei 17420.

ketzerlich *adj.* ketzerisch 28671. F 2605.

ketzerlichen *adv.* gegen das kirchliche sittengesetz 21880.

kever *svm.* käfer, heuschrecke; plur. als landplage 7757.

keverlin *stm.* käferchen ein kleinez k. 19207.

- kezzel *stm.* *kessel* gröz höven, kezzel vol 9179. die k. eiten 28586. *F* 2520.
- kiel *stm.* *schiff* 14280. 14806. 15104. 15219. 15289. 15801. 15345. 15433. 19018. 19055. 22117. 28705. ein ros als ein kiel *F* 3120.
- kiesen *stv.* *wählen, auswählen* einen man 9573. den töt 5194. 5995. 6451. 6475. 10172. 11262. 19292. 19528. 28436. *F* 563. 2927. 3710. *erproben, erkennen* die wärheit 28137. An ein dine sült ir kieser erwölgen, prüfen 24729.
- kind(e)lin *stm.* *kindchen* 6252. 6254. *A* 2, 227. klein k. 6301. 6338. 6417. 6544. 6588. 6647. 6803. 11907. 23324. 25241. 25279. 27119. 27151. 27237. kindel 6248. 6278. 6442. 11937. 12224. 13659. 20048. 20068. 22957. 25349. 27155.
- kinn *stv.* *kinn* den künie si bi der kinn gevie 14172.
- kint *stm.* *plur.* kint, kinder (17413) *kind* düniu kint sint ir Kindes knecht 2977. kint man unde wip 5507. und was der jár gar ein kint 4599. 9817. als wir si an ir kinde (*collectivisch: bei ihren nachkommen*) sehen *F* 1862. in der awrede lieben kint 1861. 1939.
- kintheit *stv.* *jugendliches alter* 16196. *A* 2, 213. *jugendlicher unverständ* 6819. 6849. 11499. 21576. *törichtes beginnen* 26909.
- kinttraut *stv.* *schwangerschaft* 23175.
- kipf *stm.* *kipfel, feines gebäck* kipf und wize hecken *F* 1760. *vgl. Deutsches wörterb.* *V*, 781.
- kirche *svf.* *kirche* 22567. 22573.
- kirchener *stm.* *messner, küster* 26078 *lesa.*
- kirchlin *stm.* *kleine kirche* ein kleinez kirchlin 22391.
- kiste *svf.* *kiste, kasten* kamer, kisten 3312.
- kitz *stm.* *zicklein* 4383. 4387. 4488.
- kitzelin *stm.* *zicklein* 4418.
- kisch *adj.* *keusch* k. und reifte 1702. 1866. k. und schan 23914.
- kischeit, kischekeit *stv.* *keuschheit* 20645 und die lesa.
- klaffen *svv.* *schwatzen* 10037 *lesa.*
- kläfter *stv.* *klaster* 2607. 3327. 8387. 12013. 22757. 28911.
- klagen *svv.* *praet.* *klagte, kleit klagen, beklagen* dā klagten si dō klegelich, daz ir klage niht gelich — wart gesehen 6373. 10572. 11864. *F* 799. 800. 1363. sich klagen sich klagend gebärden *F* 1988.
- klagen *subst. inf. stm.* *das klagen* 1234. 3939. 5170. 9347. 11779. 16530. 19976. *A* 2, 1271.
- clagenöt *stv.* *trauer* 1016 *lesa.*
- klār *adj.* *von personen, schön* 4309. 19681. wie des bildes houbt ware gar klār — von lüterm golde was daz houbt mit grözem schin 16961.
- klō *stm.* *klees gras* bluomen unde klō 598. der klō und ouch die liljen wiz 661. sō kumt uns der grünen klō 12610. si sätzen uf den grünen klō (*phrasenhaft*) 21194.
- klōboum *stm.* *bohnenbaum* 19825.
- klechel *stm.* *glockenschwengel* 26456. 26467.
- kleg(e)lich *adv.* *klagend* dō klagten si dō klegelich 6373. 18023. *A* 2, 494. klegelich biten 11868. vil klegelich er sie enpfie 14988.
- kleglich *adj.* *klagend* 1598. 2164. 5297. *F* 522. *beklagenswert* 6106.
- kleibasche *sv.* *eine breiartig speise?* 27429 mit *d. anm.*
- kleiden *svv.* *kleiden, bekleiden* mit louh gekleit 2680. mit tugent gekleit 9774. mit ären gekleit *F* 1164.
- kleine, klein *adv.* *klein, steht sehr häufig tautologisch vor deminutiven, s. jüdelin, kemerlin, keverlin, kindelin, kirchlin, scheffelin, slegefin, federlin, vogelin, die hüsengrō beide klein unde gröz die niederen und höhern* *F* 1726. dō was ir freud niht ze klein gering 27339. der (*wögel*) stimm ist klein, lüt und līs *zierlich* 1248 mit *d. anm.* ir tagwere daz was kleine *reizig?* sie kamen nur langsam mit der arbeit vorwärts? 3332. *S.* gröz.
- klein(e) *adv.* *wenig, garnicht* dā von sō was ir müren klein 27374. des mügt ir ezzen klein 28786. daz er trat dar an vil klein *F* 3760.
- kleinlüt *adj.?* *zierlich* 1248 *anm.*
- kleinöt, kleinet (*chlainat*, *chlainet*: weit 14683 *lesa.* 18014 *lesa.* *stm.* *dat. plur.* kleinöt 21666. kleinet 8114. *kleinod, kostbarkeit* 8123. 8131. 8146. 8163. 8749. 11734. 14398. 14403. 15234. 15252. 15331. 18014. 21237. 21243. 22670. 26037. *A* 2, 1491. 1496. *F* 342. 1917. 3315.
- kleinötlin *stm.* *kostbarkeit* 10799.
- kleit *stm.* *plur.* kleit, kleider *kleid* 5513. 9788. 12921. 17690. 18351. 20556. 20666. 22465. 26777. 26779. 26858. mit kleidern und mit spisen 27589.
- kleinken *svv.* *praet.* *klanet, kleinkt part.* geklenket, *trans.* *klingen* machen die glocken 26425. 26435. 26444. *intrans.* *klingen* 21003. 26395. 26402. 26411. *reflexiv* diu glock kleinkt sich ander stunt 26414.
- kleinken *subst. inf. stm.* *das klingen, das lünten* 26440.
- klingen *stv.* *klingen, tönen* diu swert hört man klingen 10904. dō si erhörten klingen di schelln 21055. dā von muost diu glock klingen 26457. di horte man ferre clingen — von silber und von golde 28074²⁸.
- klō *stv.* *klau* der leu in mit der klō gevie 12404. zur *umschreibung der negation* daz dā niht beleip ein klō 5675. daz man nindert dhein klō vant 16390.
- klōcken *svv.* *klopfen* er klocket an tür und an tor 21415.
- klōster *stm.* *kloster* *A* 2, 1021. 1026. *F* 965.
- klāben *svv.* *klauben* daz (brōt) begunden her üz klāben di rāben und die tūben 5385.
- kluoē *adj.* *belichtet reimwort, klug, geschickt, von personen*: an were vil kl. 4614. an manigen dingen si wāren kl. *F* 4200. dar zuo kl. 813. zuo der schaleheit kl. 4507. zuo minnen kl. 4792. 15049. kluoē zuo der stapplingen 9821; *von tieren*: die dar zuo wāren alsō kluoē, daz si den juden tūten leit 8568. *von gegenständen*: der stein sō kl. *eigenartig, kostbar* 19154. 19176. ein türlin daz niht kluoeger moht gesin 19320. ein schilt — gezozen alsō kluoē *kunstvoll* 9862. daz luoe ist an der vinster alsō kluoē 28908. *S.* behend.
- knab *svm.* *knappe* ritter unde knab 17016.
- knappe *svm.* *knappe* 10258. 10420. 12162. 12168. 19710. 19722. *A* 2, 1306. knappen von dem Rin *F* 332. knappen unde burgar 20680. *F* 2856. knappen unde ritter 22045. *jüngling* 20421. 20423.
- knecht *stm.* *knecht, diener* gotes knecht *belichtet epitheton biblischer heiden* 1331. 1704. 3576. 3763. 8949. 9472. 10464. *plur.* und ist daz di zwelf zungen reht lebent, sō sint si gotes knecht 3392. 12034. des tiufels knecht 21580. *Pharaos frau nennt Moses ihren lieben knecht* 7275. *jüngling* (Isaac) ein vil schoner knecht 3730. Jakob und Esau zwēn schen knecht 4311. junc knecht oder dierne 21131. ein diern oder ein knecht 23112. *Abrecht von Pernegg* ein frumer knecht *F* 172. *S.* herre.
- knie *stm.* *knie* vallen an diu knie *F* 873. 878.
- knien *svv.* *knien* kniet nider uf diu knie *F* 878.
- knievallen *stm.* *knirfall* mit knievallen und mit bet 3414.
- knoll(e) *svm* *klumpen, wulst* ein michel knoll *schafrolle* 1436. 1504. zuo einem knoffen man ez (daz bli) rante 19168. unz der wint daz für brāht — allez zuo einem knollen gröz 24469.
- kobel *stm.* *der obere, gedeckte teil eines wagens, das dach desselben* ein kobel lanc unde wēt muost ob dem wagen sin von einem guoten baldekū 23240. *vgl. Schmeller² I, 1216 f. Deutsches wörterb. V, 1539. 1541.*
- kobolt *stm.* *kobold* ich red in koboldes wise in *vernummung, versteckt* *F* 2209.
- koch *stm.* *brei, mus* 27431. 27438. 27452. 27455.
- kocher *stm.* *kücher, pfreibehälter* *F* 2902. 2980. 3330. 3375.
- kocherlin *stm.* *pfreibücherlein* *F* 2965. 3321.
- koēke *svf.* *breit gehautes schiff* kocken unde gröz kiel 19055.
- kogel *svf.* *kappe* der kogeln her uf dem houpte enpar 10056 *lesa.*
- kol *svm.* *stm.* *kohle* vil koln bereiten 6809. diu köler eiten 6827.

- kolbe *nom. keule als waffe* 1346. 1444. 18901. 24201. *F* 3469. 3545. 3829. mit kolben bern 9494. der (helm) was mit kolben wol durchslagen 16386. beidiu mit kolben unde swert 1060. mit kolben und mit stegen *F* 1280.
- kolbensluc *stm. schlag mit der keule mit swerten und mit kolbenslegen* 9530. mit manigen starken kolbenslegen *F* 2871. 3464. 3477.
- kolter *st. geflittert steppdecke kolter und declachen* 8113.
- komat *stm. kummet k. von baldekin* 23278.
- komen *stv. kommen, pract. kom, im reim kam, quam, plur. kōmen, kāmen, quāmen, inf. kēmen* .1 2, 523. 628. dannen k. 28658. dā von k. *F* 2592. kōmen mit in, c. dat: ich — bin kōmen her in Osterlande *F* 512. ze wib k. .1 2, 878. des ist noch nieman an ein ort kōmen 22677. mit dat. *br. gegēn* ob indert ein wip si kōmen dir 15168. waz im kōmen (*passiert*) wāre *F* 1050. dō wāren ouch dem fürsten kōmen zwelf kocher *er hatte zu seiner verfüngung* *F* 2961.
- kone, chone, chun *surf. st. 2. gattin* 4745. 4791. 9111. 12427. 26923. 542. 21. 36. 547. 24. 681. 3. 6. 682. 2. 683. 12. 685. 8. 686. 8.
- convent *stm. convent. klöstergemeinschaft* 546. 10.
- kopf *stm. becher* 5974. 5993. 5996. 12165. 15182. *kopf* 904. 5112. 18394.
- kör *stm. kirchchor* 3412. 28459. ze Wieme in dem kör *F* 2028. *himmlischer raum* himelischer kör 243. 736. 740.
- koralle *n. lokal* 12976 ¹¹.
- körherre *svm. chorherr* 26116.
- korn *stm. korn gen. sing. korn* 5933. *gen. plur. der korn* 5759.
- kornget *stm. ertrag an korn* 5538.
- korönike s. krönike.
- corp *stm. korb* 23851. 23883.
- kösen *svm. plandern* 7246.
- kost *stf. aufwand an kost und an ziere* 10841. mit kost 17433. *zehrung, speise und trank* 25981. 25995. 25996. 26002. 26015.
- kostrich *adj. glänzend ausgestattet die heiden wāren k.* 10898. ein hūs k. 22728. 22733. *vermiegend, mit mitteln versehen* 21358.
- kouf *stm. geschäft* wan er des koufes was vrō 5064. minus koufes ich hie pflegen sol 24998.
- koufliut(e) *stm. kaufleute* 5035. 5039. 20313. 20329. 27517. *F* 1702.
- koufman *stm. kaufmann* 5045. 5060. 15288. 15245. 15255 *n. ö.*
- koutschaz *stm. waare* 15223. 24964.
- krachen *svm. krachen, brechen* ir schilt begunden krachen 16280. von zweier hande sachen muoz mīn herz krachen 8900. ir lip vor freuden krachte 4870.
- vor leide kr. 6370. vor forhten 16974. vor angst 16982.
- kraft *stf. kraft, macht* gip mir di kraft und di maht 3917. si hēten weder kraft noch maht 5571. kraft und maht 28173. der juden kraft 6243. und swaz die juden hēten kraft (*gen.*) so mächtig sie auch wāren 21810. dō er dō sīn kraft gewan *zur besinnung kam* *F* 3481. 24149. 25096 (*durch den reim bedingt?*). mit vorhergehendem *gen.*, *un-schreibend* von sinnes gotes kraft 17505. von des tiufels kraft 18216. *menge, fülle spis* und win was diu kr. 17708. der liut ein michel kr. 20560. 23335. und hēt volkes michel kraft *F* 2116. diu heidenschaft so vil goldes nēht hāt die kr. 21466. er gap im zernug die kr. 22498. (Osterich) hē an kristen niht die kraft *F* 32. 66.
- kraftgevell *stm. schwergewicht* des steines kr. 19086.
- krage *svm. hab* ich wif dir stein an dinen kragen 10028.
- kragen *svm. krähen* 19328.
- krämer *s. n. handelsmann, krämer* *F* 1747.
- krane *adj. zerbrechlich* krane und niht veste 14918. *gebrechlich, schwach* als ein krane wip 15520. krank krane und niht gesunt 6090. *geringwertig* ez (*daz gewant*) war krane oder guot genuoce .1 2, 606. diu driu jār wurden dō krane schlecht an ertrag 5769. daz er ein kranken muot gewan *die türliche idee* faste .1 2, 829.
- kranchheit *stf. scharfiche, schwachheit* elliu kranchheit si dir *Eva, gegenüber Adam* bi 1000. 9872.
- kranz *stm. kranz, der uren kranz* *F* 2331.
- kratzen *svm. kratzen* so diu krot kratzt in im 23094.
- kratz *stm. schraume, wunde* 26840.
- krechse, krehse *surf. gestell zum tragen auf dem rücken, tragkorb* 27758. *F* 1497. (*Schneller* ² I, 1360 *f. Wiener jahrb. bd. 17* (1819) *ausgibt. s. 24*).
- kreftic *adj. kräftig, stark* kreftic und wister 1596. 1620. ir herz was kreftic 3558 ¹¹. dar nāch Achilles kreftic wart zu kräften kommen 15675.
- kreiz *stm. kreis* wie daz fur heiz brunn einen witen kreiz umb di stat (Troy) 13522. er umbreiz sich in einem kreiz 22352. *erdkreis* swer allen den kreiz erfüer 20779. *eingehogter kampflatz* 9978. 9983. 13715. des bout er einen bāsen kreiz *er bewohnte einen schlimmen rayon d. h. er befand sich in einer schlimmen lage* 17646.
- krenken *svm. unbeachtet lassen* daz wir daz gebot niht krenken wider das gebot sündigen 1833. du solt so sēr dinen lip niht krenken *beunruhigen* 2281.
- kretze *svm. tragkorb* er truoc ein kretzen uf dem ruck 24959.
- krice *stm. streit* 13854. 28018.
- krichboum (chriechbaum, kriehbaum) *stm. cinus, prunus* 18825 *lesa*.
- kriechen *stv. kriechen, pract. kruchen* 13323.
- kriechisch *adj. griechisch* die kriechischen buochstaben 14707. 21960. in den kriechischen buochen 14638. 14668. der fünft redet kriechischen 3363.
- kriegen *svm. kriegen, krieg führen* 542. 20. 26. 543. 2.
- krīne *surf. kerbe, vulva, als schimpyfwort für eine frau wō geschel der krinne! (Helena)* 16883.
- kristen *stm. christ* 24779. kristen juden noch heiden 22506. kristen juden heiden zwār 27377. der was kristen und niht heiden *F* 115. *S. heiden, jude*.
- kristen *adj. christlich* die kristen fürsten *F* 256. 1165.
- Kristenheit *stf. der christliche glaube* diu buoch diu di werden kristenheit heten geschriben mit stætiechheit 24857. *christenheit, christliche gemeinde* 22598. 22624. 24850. 24880. *F* 1888. 1893.
- kristenlich *adj. christlich* 27407. 27413. 27473. .1 2, 622.
- kristonlich, kristenlichen *adv. christlich* 24851. — 3390. 24787. 25619.
- kristenliut *st. christen* 27412. 27716.
- krütelin *stm. die kleinen kräuter* .1 2, 741.
- kriuzen *svm. kreuzigen* 23432 ^p.
- kränzling *adv. kreuzweise* und viel nider uf den estrich kriuzling mit ausgebreiteten armen 11868.
- krüzvart *stf. kreuzfahrt* *F* 1152.
- kröne *stf. krone* under kröne niu fürst gefur so schöne *F* 2105. so gib ich dir ze löne die fürinen kröne 752. der uren kröne *s. uren*. diser troum si dir ein krön (*phrasenhaft*) 5353. under in ein die krön truoc *trag den preis davon* 19236. umb den luot (*das turmdach*) so gie ein krön von lütern golde 22078.
- kränen *svm. kränen* 12490 ². 14252. 14306 ². 16089. 16939.
- krönike, krönke, kränken, korönike (*Deutsches wörterb. V, 2355*) *sturf. chronik, die quelle des dichters* 86 mit *d. anm.* 1565. 3202 *lesa.* 9344. 11417. *F* 4. 9. 1582. 4216.
- kropfa(h)t *adj. kropficht* si habent vil kropfater liut 27533.
- krot(e) *surf. Kröte* 2577. 7719. 8565. 23090. 23094. 23135. 23156. 23182. 26523 *ff. als scheltende bezeichnung für eine frau besiu krot* 25209.
- krümbe *stf. das was krumm, ungerade ist* er möht die krümbe machen slcht 24934. 25126.
- krump *adj. krumm, vom teufel*: nū bin ich krump und hēn unde trag ouch krumbiu horn 306. 307. an beiden füezen krump 25179. krumbiu bein 25222. der krumbē man 25203. 25217. der krump 25186.
- krumpstap *stm. krummetab* 25378.
- krnoc *stm. krug* 7730. 8542. 17938. *amphora* .1 2, 1492.

krüt *stn.* kraut 380. 385. 387. brich uns bëden krüt 923. *gemüse* mit guotem fleisch und mit krüt 9181. fleisch und krüt 17627. 17677.

kuchen *stf.* kuche 12963. 13050. 28569. F 1426. 2503.

küchenmeister *stn.* küchenmeister, oberkoch F 1429 ff.

küm *adv.* mit mühe, kaum 11808. 15332. 21380. 28746. A 2, 26.

kumber kummer *stn.* kummer 14045. 14047. F 450. 502. 1418. 2018. 3761.

kumberlichen *adv.* beschwerlich, kümmerlich sin leben k. stät 1614.

künd *stf.* kunde, kenntnis daz ich din künd ic gewan 28370.

künden *svv.* verkünden, melden 5178.

kunden *stn.* dat. plur. den kunder 468. tier 333. 438. 2759. 8615. F 76. wunderbares tier ein grülich kunder 26469.

kündie *adj.* klug, schlau kündie wip 13571. 13576. 13626. 13636. 15121. 15127. 15133. 15163. 15211. 15261. 15269. 15296. 20763. kündie man 21312. 24457. kündie lip 18271.

kündicheit *stf.* klugheit, list, verschlagenheit 1952. 2817. 8570. 12316. 12324. 13810. 14482. 18260. 20064. 21346. 23639. 23834. 28057. mit fichen und mit kündicheit 23346.

kündliche *adv.* listig, schlau 25201.

kunft *stf.* kommen, ankunft 15786. 27774. siner künfte vrö 18007. 19584. 26150. si heten sin kunft gern vernömen 24938. 27882.

künftie *adj.* kommend 14161. mit rücksicht auf die nachkommenschaft 1005. 1012. 2973. 2999. 9437.

künieriche *stn.* königreich dem wirt niht geliche über alliu künieriche 20526.

küniginne, künigin (: hin 6715) *stf.* künigin 6591. 9765. 14614. 16331. 20886. vrou küniginne von himelrich F 2082.

kunn(e) *stn.* geschlecht, 3211. 3214. 3216. 4666 (: gunnen). 21539. 23958 (: gewunne). 24050. 28862.

kunne *stf.* verwandte weiblichen geschlechts? 4774 mit d. ann.

kunnen *praet. praes., praet.* kunde kunt verstehen, wissen ir kunst si kunden über al 3282. der (künst) ein frau kunnen wil 14671. dütsch kunnen 27523. können, im stande sein mit inf. 3301. 12070. 15135. 16685. 17047. 17728. F 3328.

kunst *stf.* das können, geschicklichkeit des körpers und des geistes 14672. 28142. *procedur, beweisablegung des könnens* 28134. (zudringliches) werben 23829. kunst 1543. 1552. 1558. 3282. 14670. got selber hêt sin rein kunst geleit vil schön, an sinen lip 11434. als im sin kunst dô geböt F 218. künst(e) rich 15090. 22442. 22455.

kunt *adj.* bekannt kunt werden 4190. 16722. *activisch mit gen. kennen lernen* dü muost ir wärlich werden kunt und ir minne 14008, vgl. *Deutsches wörterb.* I, 2617. daz wil ich in kunt tuon F 882. 915. 936. 1082. 1119. 1150. 2452. kunden unde gesten 22534. die kunden noch die geste 26158.

knofe (cupphe) *stf.* kübel, hafsen 28150 lesa.

kür *stf.* wahl, unterschreibend mit ritterlicher kür in ritterlichem aufzug, rittergemäss F 4258.

kursen *stf.* pelzrock F 984. 992. 1012 ff.

kursener *stn.* kürschner F 1002. 1006.

kursenlin *stn.* pelzröckchen F 999.

kurz *adj.* kurz kurz oder gröz 20965. kurz oder lanc gestalt 20961. über kurz und über lanc 2222. 6450. 11850. F 3712. 4144. kurz wil 16101. in kurzer wil 24955. in kurzer wil [und] in keiner reise weder bei kurzweil noch auf ernster kriegsfahrt F 3534. in kurzen stunden 9513. in kurzen ziten 13441. in kurzer frist 17550. bi disen kurzen jären F 1535. in vil kurzen tagen F 1938.

kürz *stf.* kürze in ainer chürz 547, 21. kürzliche, kürzlichen *adv.* in kurzer zeit, bald F 2466. in jungen jahren F 2141.

kurzwil(e) *stf.* kurzweil, unterhaltung 3662. 6742. 14490. F 1519.

kurzwil(e)n *svv.* kurzweil treiben 11204. 16101 lesa. kurzwilen riten an (uf) daz velt 27809. F 747.

küssen *svv.* küssen an die füeze 6613. an di hent A 1, 74.

küssen *subst. inf. stn.* das küssen und gap im ze minne ein küssen von irem — munt 6464. 14135.

kust *stf.* art und weise. natur wan er hêt böse kust 8010.

kutte *stf.* mönchskutte grä kutton A 2, 1028.

L.

laben *svv.* laben mit acc. d. pers. mit wazzer 5149. 11691. *reflexiv* 1207. mit win 4277. 4279. an der spis 4347.

lach(e) *stf.* lache, pfütze 20817. 20859. 20887. 23288.

lachen *svv.* gegen einem 18599. mit gen. d. sache: über etwas des lachte er in sinte füst 2864 lesa. der rede lacht der fürst genuoc F 2253.

lachen *subst. inf. stn.* das lachen 9781.

laden *stn.* beladen mit nüt sô ist ir herz geladen A 2, 520.

låg(e) *stf.* hinterhalt dem stein sazt er låg indem er ihm ein gegengericht bot 19143. er sazt in beiden låge 20905. legen låg A 2, 743.

lægel *stn.* kleines geflusz, flüschen 12738.

læg(e)lin *stn.* kleines geflusz, flüschen 4243. 4272. scyphus 10787. 10803.

laischel s. lüschel.

lam *adj.* lahm an handen, an füezen werd er lam 115.

lanc *adj.* lang lanc und(e) wit 24600. 27361. 28496. ein engez luogel niht ze lanc F 2206. *temporal* über lanc noch einiger zeit 4339. S. kurz.

lange(e) *adv.* lange niht vil lanc 6580. dô stuontz niht lang 21015. lanc noch schier (*phrasenhaft*) 17803. *comp.* lenger s. biten. sparn.

lankenier *stn.* decke über die lanken des rosses 10864?

lant *stn.* land er solt billich ellin lant komen zuo dir 13770 mit d. ann. lant liut und guot 9675. lant lip und leben 10149. lant und liut 24340. 26704. si wær wol frau übr alliu lant 4300. S. auch herre. ir tugent zieret alliu lant 1432. 2848. 2900. 4572. A 2, 180. din gestalt ist über al din lip wol eines landes wert 12473. der (steine) ieslicher hêt ein lant mit ẽru vergolten alsô wol 12976⁴². daz maht vergelten niht ein lant 16028. dü hietest vergolten ein lant mit guot 16138. ich nem daz gevert für ein lant 2160. ich nem für ez niht ein lant 6514. 20494. 20534. 26580. stüend an in ein lant 16868. A 2, 332. und solt ez sin umb ein lant 22444.

lantgrävinn(e), lantgräfin *stf.* landgräfin 547. 12. 13. F 1645.

lanthaus *stn.* castrum 542, 18.

lar(e) *adj.* leer 328. wan unde lar 336. vol oder lar 27140. komt mir frau niht lere mit leeren händen 18056. mit gen. freuden lar 8147. bösheit und untru lar 10510. aller bösheit was er lar 17630. schanden lar 18549. aller schanden lar F 890. 1604. aller tugend was er lar 22328.

last *stn.* last daz was an im ein böser last für ihn eine schlimme arbeit, d. h. sein tod 28650.

laster *stn.* schande, schimpf 10398. 25731. A 2, 613. 652. F 1196. 2373. 2920. din (sin) laster und din (sin) schant 23832. F 801. 1394. ze laster und ze schanden 25742. mit laster und mit schande F 2404.

lasterbale *stn.* schandbaly ir sit zwär ein lasterbale! A 2, 360.

lasterbar *adj.* schimpflich der lasterbar töt 22999.

lastern *svv.* beschimpfen F 2757.

latinisch *adj.* latinisch in den latinischen buochen 4841.

läzen, län *stn.* (er) lat 3084. dü liest 13735. *part. län* 21628. mit acc. *unterlassen* 6274. mit gen. 7836; *sehr häufig auch umschreibend (meist mit negation)* mit folg. satze der selb bot des niht enliez usw. 9596. 12442. 14610. 14659. 15823. 16764. 17100. 18686. 20531. 21042. (21157). 21227. 21522. 21921. 23809. A 2, 244. F 363. 389. lassen mit dat. man liez im uf der mediä 23021. mit acc. 6291. uf daz wazzer ich ez liez 6364. an disem kumber er mich liez 14628. an gewalt er

- nieman für sich liez er tat es darin jedem zuvor 16944. 21806. 24584. 26144. F 956. hinterlassen F 181. zurücklassen, im stiche lassen 4231. 5785. 28480. bei zeite lassen und manigen groten namen liez 24978. fortlassen, frei lassen 2616. des wil ich in läzent (aus dem gefängnis) sin 5430. 17757. 21892. 23143. 23151. dô er die vrouwen wolgetan von dem gewerb niht wolt län von seiner werbung niht frei lassen wollte 23814. zehant si den korp liez herabliess 23903. der liez in dô von seiner nôt befreite ihn davon 28942. mit dat. und acc. anvertrauen 2555. 14548. den selben namen er nieman liez rühnte er niemandem ein F 886. — liez belibtes, bequemes reimwort, vgl. das formelhafte den namen er (dem wasser, der stat) liez 3466. 13502. (20200). 21082. 22268. reflexiv ich wil mich sin an inuch län auf euch verlassen 21328.
- leben *svv.* leben mit êrn er lebt unde fuor 3484. der selb lebt und genas 13178. recht als er lebt formelhaft 16044 mit der *ann.* F 1232. recht alsam si lebten F 3056 mit der *ann.*
- leben *stn.* Leben di wil und ich daz leben län 2890. ez müest uns an daz leben gân 5930. *stn.* 6996 lesa. 10256 lesa. S. auch lip.
- lebendie, lebentie (mit betonung auf der ersten oder zweiten silbe), lemtie, lembtie *adj.* lebend, lebendig 423 f. 7120. 9308. 9325. 10919. 10940. 10942. 11908. 12354. 28658. A 1, 23. F 787. lebentie unde töt 9334.
- leber *svf.* leber 23140.
- lecken *svv.* lecken, belecken und leckent daz koch ab der want 27431. 27453. man liez si wenig darane lecken 28074²¹.
- ledelin *stn.* kleine lade 6290. 6332. 6469.
- ledie *adj.* frei 10753. ich lāz si nimmer ledie vri 23123. ledie läzen ūz dem bant 28074.
- legen *svv.* legen heizet mir die man besunder legen 18815. einen legen einem ein lager anweisen 21595. bestatten 11799. ein opfer legen 3823 und die lesa. er legt den zorn dā hin F 2679. im mües sin laster iosa geleit (vergütet) werden nāch den êrn F 1401. sin sinne dar zuo legen 7083. 7122. 14268. dô leit si sich an widerstrit gegen im an daz velt wit 18861. zehant dā leget inuch an (daz bette) 20869.
- leghürste *svm.* princeps laicus 27939.
- lehen *stn.* lehen und lihen in dorfer unde lehen F 1861. zehenden und lehen breit F 1865. des lehen wil ich inuch verjehen F 1064. bildlich gip mir hiut ein lehen räume mir das recht ein, gestatte mir 16249 mit der *ann.* gip mir von diner sēl ein lehen anteil an deiner seele 22371.
- lei *stf.* art mit dheiner lei sachen 28716. A 2, 42.
- leide *stf.* leid, betrübnis 12270. 13236. vor leid und vor ungemach 26825. an leide A 2, 1500.
- leide, leid, leit *adv.* Leid er in leid tuot er (das fehlen) wird euch unannehmlichkeiten bereiten 25936. daz ist mir leit 11334. mir ist (wirt) leit unde zorn 5914. 6234. 7254. 16556. 16855. 17758. 28714. F 1296. mir ist leit und ungemach 701. 8833. 12763. er wart den Römern als ein müs leit unde swære 24235. lā dir von herzen wesen leit 10194. wolt ez in niht wesen leit 17749. einem leide sprechen ihn durch worte reden verletzen F 852. comp. dô kum im niht leider gesin 17762.
- leiden *svv.* leid, verhasst sein, werden, intrans. mit dat. dā von er got muost leiden 3252. dô begund ir leiden her Sampson 12690. 22318. daz leben mir ze aller zit leit 5130. 26619. daz begund den juden leiden 10584. dā von muoz ez mir leiden 11000. des muost daz lant den luten leiden 19993. dô begund im leiden alliu unrechtheit 25154.
- leiden *svv.* leid machen, verleiden ich muoz dir leiden dinu vil liebiu kint 13264. reflexiv dā er sich leit den luten mit 18522.
- leidie *adj.* böse der leidig vālant 2111. 2127. 2510. der leidie Sathan 13261. 13283. 13341. 13369. traurig, betrübt ein leidigz wip 10315. manigen leidigen tac 19648. F 3668 lesa.
- leie *svm.* nichtgeistlicher, laie leien unde pfaffen 134. leien oder pfaffen 3114. 24212. mit leien und mit pfaffen 22600.
- leim *stn.* leim von leim und von ertreich 503.
- leisten *svv.* leisten, befolgen leisten sin (gottes) gebot 1294. 7689. 7894. 8024. 20248. 21660. er leist die schidunge er kam dem urteilspruch nach F 876.
- leit *adj.* böse der leide vālant 1997. 2076. 2209. 2238. der leid Sathanas 13382. betrübend, traurig leiden tac liden, sehen 990. 2956. 3810. 3852. 19408. F 3668. öwē des leiden ungemach 1146. leidiu mer 15600. 15860. S. lip.
- leit *stn.* leid leit und jāmer 326. leit und ungemach 13617.
- leiter *stsvf.* leiter 4853. 4872. 4890. 19735.
- leiterbaum *stn.* leiterförmiges trittbrett an einem wagen 23289.
- leitwend *stf.* kummer, betrübnis 11887 (var. laydung).
- lendel *stn.* Ländchen F 1058.
- leng *stf.* Länge 20964.
- lere *stf.* lehre lēret ir mich ganze lēr 23739. tugentliche lēre F 1578.
- lëren *svv.* lēren als si got hēt gelērt 3352. 3366. als in dô lērt sin muot 20432. als in der wissag lēre 17850; bes. häufig in wendungen wie: als si ir manheit lēre 10902. 15844. 22132. 28352. F 1289. als si ir tugent lēre 17932. F 372. als si ir wisheit lēre 11984. A 2, 48. 498. F 1410. als sie ir frimlichkeit lēre 18874. 25748. 27170. 28504. F 768. als in dā sin zuht lērt 15486. als si ir kintheit lēre 21576. als si ir schalkeit lēre 25736. als in sin untru lērt A 2, 92. als si ir wille lēre A 2, 542. als ez in sin herze lērt F 2160.
- lärer *svm.* lehrmeister 8654.
- lärmeisterinne (var. lernmeisterinne) *stf.* lehrerin 14664. 15190.
- leschen *svv.* aufhören zu brennen 22933.
- leste *adj.* letzte zwār biz an die lesten zit 11751. unz an den lesten tac 13368.
- lesterlich *adj.* schimpflich daz was ein lesterlich geschicht 26196.
- lesterlich *adv.* in schimpflicher weise F 2720.
- lesterlichen *adv.* schimpflich 11034. 16912. 21138. F 3414. 3642. 3719. 3796. 4030. 4234.
- letter *stn.* letter dô giene er ūf den letter stān 22592.
- letz *stf.* ende und gāben im dā die letz, daz si in zersluogen 25008.
- letzen *svv.* berawsen, mit gen. der frauen wart er geletzet 23020. mit an: an freuden letzen 6246. 11488. an êren letzen 23329. 23558. an guot und an êren 20974. an êren und an guote 27750. hindern an (gen.), bewahren vor der uns bösheit mōht letzen 20080. verletzen, schuldigen, tödten si letzen bēd einander dā 15567. die stein 21479. ein lant 20983. er mac wol sin geletzet 21060. A 2, 1294. der muoz werden geletzet von in F 1682. güttlich tun mit êrn wart er geletzet ihm wurden ehren erwiesen 11128. reflexiv mit gen. abschied nehmen von, verzichten auf dos muosten si sich letzen beidiu weizen unde korn 29710.
- lêwe, leu *svm.* lēwe 10662. 12399. 12402. 12404. 12414. 12418. 16016¹¹⁻¹². 17585. 17587. 17606 f. 17619. 17786. F 3055. 3085.
- lichen *svv.* glätten, polieren? daz dio stein von dem bluo gelicht wurden an dem tempel guot 12200.
- lichnam *stsvm.* Leib, leichnam 1636. 18095. 18106. 25511.
- liebe *stf.* freude, liebe durch liebe noch durch nit 797. 9097. in sol von mir niur lieb wideryarn 18029. ich sag dir lieb und smorzen 18583.
- liebe *adv.* lieb swie lieb im friunt und māge si 9095. als lieb ich dir si 18114. comp. lieber: lieber dann min leben 4427. lieber dann got 12429. lieber dann min lip 15321. Abram kund daz kindlin niht lieber gewesen sin 3734. niht lieber gewesen mac 3758. 3774. 3782. daz in niht lieber moht gesin 6178. 10176. 10804. 19858. der in niht lieber werden kan 15602.
- lieben *svv.* lieb, angenehm machen er liebte sich den besten 22533.

liegen *stv.* *lügen* ich lügo dir niht umb ein hâr 6894. 28515. daz ich in sag, dâst niht gelogen 13674. F 1310. 2384. dâ hât mir von dem wîb gelogen 20918.

liegen *stv.* *das lügen* trugentlichez liegen 7414.

lieht *adj.* *licht, strahlend* lichter tac 2230. morgen 2145. schin 589. 5541. 26991. F 472. schar F 318. bluomen 1187. 1189. die liechten rösen rôt 659. varb 585. wengel 2479. ir kel ist lieht unde blanc 12523. 14339. hâr als die siden lieht 19683. dâ wurden liehtiu ougen rôt 24752, *vgl.* 2252. 2473. 6353. lieht und schen 305.

lieht *adv.* *hell* swie lieht liht der tac 28910.

lieht *stv.* *licht, glanz:* diner barmung lieht 8347.

liehtgevar *adj.* *strahlend, glänzend* ein guldin deck sô liehtgevar 10866. ougen 11755. sunne 28077.

liehttrager *stv.* (*liehtträger*) *Lucifer* 186.

liehtval *adj.* *liehtblond* s. val.

liehtvaz *stv.* *leuchte* ein liehtvaz sô wart er (*Lucifer*) genant 150.

liep *adj.* *lieb* swem ez war (si) liep oder leit 812. 866. 3276. 18314. 18798. ez si im liep oder leit 17453. ez war in liep oder leit 25628. ob ez dir liep ist oder leit 25837. ez si in liep oder leit F 3649. daz was mir liep und niht leit 3722. 21610. als liep dir si din lip 13575. liep sam der lip 15464. 18414. 20588. 21593. 26273. 26684. 12, 110. 1098. S. got. trehtin.

lieplich *adv.* *freundlich, lebenswürdig* 1345. 6050. lieplich unde drât (?) 12, 984. *freundlich* 4025.

ligen *stv.* *zu fülle kommen, am boden liegen* wie lit iur liechter holmschin! wie ist er bleich geworden! F 3511.

lihen *stv.* *imper.* lieh 15733. *praet.* lêch 15767. F 1055. 1076. lihen F 1861. 1863. *leihen, verleihen* daz lendel F 1058. guot F 1692. 1699. silber unde golt F 2033. lihen unde geben 14781. 18885. 23189.

liht *adj.* *gering* liht und frum 23989. er si hêch oder liht 26070. *geringwertig, schwach* ir sit noch lihter danne ein wip F 3561.

liachen, liach *stv.* *bettuch* 10298.

lihe *svf.* *lilie* die lijen wîz 661.

lijenblat *stv.* *lilienblatt* daz (vel die *augenlider*) ist wîz als lijenblat 12483.

limmen *stv.* *knurren, heulen* dâ limmest vast als ein ber! 13727. diser limmet als ein lunt 17894.

lind *adj.* *weich* (hâr) lind sam di siden 12507. *fein* lind und klâr 16149.

lindenblat *stv.* *lindenblatt* schilt und sper benamen zorstuben als ein lindenblat 16289. F 3599.

linin, linen *adj.* *leinen* tuoch 11865. 12953. 14588. 16626.

lip *stv.* *lieb, leben* 19766. daz mir daz kint ist als min lip 6641, s. auch liep. sam mir min lip so wahr ich lebe! 12211. 13625. 15295. 26405, s. auch sam. habt ez fîf den lip min bei-gesfahr meines lebens 23468. umb den lip komen 6936. daz du pfogest siner libes wîl 559. des libes gar ein man 11236. F 2889. 3924, s. auch helt. lip und êr 8554. 10824. 25068. lip und(e) guot 28366. F 2268. min lip und min guot 23470. des libes und des guotes 3239. 9815. an lib und an guot 12621. 13409. mit lib und mit guote 12437. 28311. an lib und an herzen 940. 992. 1030. 1232. 2033. 2250. 2378. 2954. 2994. 3812. 7846. 8004. 12576. 14110. 15405. 16176. 19530. 23950. 25358. mit lib und mit herzen 24603. lip und lant 18907. lip unde leben 7422³. 12905. 19257. 19265. 19337. lip unde muot 8956. lip und(e) sôl 304. 3944. 17791. 22398. *zur umschreibung der person* 15128. 15431. 16638. F 3528.

liplos *adj.* *leblos* 14489. 11, 17.

lipnar *stv.* *lebensunterhalt, nahrung* 470.

lis *adj.* *leise, sanft* der stimm ist klein, lût und lis 1248.

lis(e) *adv.* *leise, gerâuschos* vil reht lis und gewar 17640. vil lis und niht grimme 19614. lis und niht drât 20673, s. auch drât. *auf geheimnisvolle weise?* 26087; *âfter steht lis(e) phrasenhaft durch reimzwang* 1226. 12048. 19034. 19072. S. auch sanft.

list *stv.* *plur.* die liste 10235. *klugheit* 21718. *arglist* an allen list *aufrichtig* 17127. 27468. *erfindung, fertigkeit, kunst* 1381. 1385. 1389. 1437. 1475. 1481. 1524. 14748. 16606. 28424. liste rich *kunstvoll* 13811. *kunststück* 8600. daz ist mir ein swerer list *eine schlimme erfindung, einrichtung* 12, 629.

liste (leiste) *svf.* *borte, saum* di pfelle) wâr mit listen gezieret 18249. *fensterleiste* 12878 *les.*

lit *stv.* *glied* elliu sinu lit 3929.

litkouf *stv.* *leikauf, zugabe, draufgabe* daz pfert er im ze litkouf bôt 25948.

lihten *svv.* *leuchten, glânzen* 407. 584. die wil mir lihtet diser tac 19152. swie lieht liht der tac 28910.

liuschel (*durch conjectur*) *stv.* *versteck, hinterhalt* ditz dinc ist wan ein liuschel F 611 *les.*

liute *plur.* *stv.* *leute, volk* liut und(e) lant 5180. 9422. 9858. 14255. 14269. 16120. 19288. 21317. F 2997. der liut noch er nie gewan 11002.

liuten *svv.* *lâuten* man liutet den singôz 28043; und hiez die glocken über al liuten 26156. *reflexiv* dâ liutt sich vil helle — ein schelle 21053.

liuten *subst. inf. stv.* *das lâuten* 26035.

lobelich, lûblich *adj.* *trefflich, epitheton ornans* 9898. F 1640. 2103. 2315.

lobelich, lûblich *adv.* *lobenswürdig* 9954. 13435. in *trefflicher weise* der fürst tuor sô lobelich F 2445.

loben *svv.* *loben, preisen* dâ bist gelobt über alliu wip 12454. gelobt sistu, sîezzer Krist F 3895. mit *gen. d. sache* und lobten got von herzen dô der genâden 8440. und lobten got von himel dô siner êron manievalt 18844. *geloben, versichern, versprechen, mit folgendem satze* 20899. die lobten in ein *kamen gemeinsam überein* daz 22546. mit *dat. d. pers.* absolut dô lobt im der schenke dô 5365. dër schaffur loht im zohaut 24447.

lobesam *adj.* *preisenwert, trefflich als epitheton ornans* 1400. 9884. 18882. 25705 *les.* 25062. 28321. 12, 539. 1255. F 2839 *les.* an einem tische lobesam F 3935.

loec *stv.* *plur.* *locke* F 2067. 4236. *haarlocke, haar* und dar zuo einen kurzen loec 27548.

loch *stv.* *loch, ôffnung* 2575. 2578.

löffel *stv.* *löffel* 27439. 27442. 27451.

lôn *stvm.* *lohn* 4642. 4900. 5354. 5488. 11505. 11847. 16668. 16694. 19512. 22958. daz himelisch lôn, 11711. des sag ich im grôzen lôn und lob siner gotheit 13240. des sagt im nieman lôn 21176. dô gap Hector einen swæren lôn mit sinem sper 15828. der minne lôn 20358. unde solt got nemen lôn 11190. 12518. 14334. herr, gip uns lôn *sei so gut* 17029. wan ich des hân von dir lôn 23002. zohant dô neie er im ze lôn 9286. si muosten dâ ze lône einiu in siner schôz ligen 13148. und hêten in diu kleinet ze lôn 22670.

lônen *svv.* *lohnen, belohnen, mit dat. d. pers.* sô dir got lône 10798. dar umb man im lônen sol 16628. und *gen. d. sache* der habt ir mir gelônet niht 4717. seht wie in des gelônet si! F 3974.

lop *stv.* *lob* ze lob und ze êrn 430. wie ez (daz gesteine) ze lob stât 20452. *lobgesang* ein lop singen 17364.

lös *adj.* *fröhlich, schelmisch* seht an ir ougen löse 9777.

lösen *svv.* *lösen* dem sun löst er sinu bant 4027. 6415. 23082. daz pfant lösen F 1132. sich lösen sich *loskaufen* F 1487.

lôt *stv.* *lot* daz iuch daz golt von mir verbrît und iu nimmer ein lôt wirt 27696.

loterpfaff *svm.* *vagirender geistlicher* 22357. 22379.

lœtie (lâutig) *adj.* *vollrichtig* 21997 *les.* lâubern *svv.* *laubhâulich machen* vedern von golde gelâubert F 3092.

loufen *stv.* *laufen* ein troum im in sin herz lief 4926. 5320. 5536. 13516. 16956. ein gedanc im in sin herz lief. 12068. si liefen unde riten dar 5788.

lougen *stv.* *leugnen* âno lougen *unleugbar, fûricahr* 19093. 19997. 24895. 25646.

loup *stm.* laub 5114. di funken stuben als ein loup 16850. *plur.* lüber als hehnwuchmuck 15753.
luce *anf.* loch, lücke ez (das feuer) brant nimér die lücken wít 22934.
lucken *swv.* locken swá) man rinder rouben schol, da verstét er sîn (lies sîn?) luken wol an sich zu locken F 2176.
luge *stf.* lüge 7424. 13346. wan ez ist lug und niht wârheit 18818. seht, wie si an den lügen sint! 18836. er müest an den lügen stân 17438.²
lugemer *stm.* erlogene geschichte, lüge daz ist niht ein lugemer 7350.
lugemer *stm.* lügner 2169. 7388. 7406. 7447.
lügenlichen *adv.* in lügenhafter weise 18816.
lulsin *adj.* von luchsjeßl F 987. 1045.
lünden *swv.* brennen, glimmen so begimmet der after lünden 24094.
luoc *stm.* (n. 2572 lesa.) loch, öffnung 2572. 2582. 18264. 18267. 18273. 18307. 21369. 21373. 21377. 21397. 21402. 28907. 28922. ein neigers luoc 17948.
luogel *stm.* lüchlein F 2206.
lürzner, **lürzer** *stm.* leicreter, betrüger. schalk 16741. 16767; vgl. Deutsches wörterb. VI, 1314. Schmelzer² I, 1503. Beiträge zur kunde der idg. sprachen IX. 322 f.
lustem *adj.* trefflich als epitheton ornans F 2839. schön 3935 lesa.
lüt *adj.* laut mit lüter stimme 906. F 2013. lüt werden laut werden, von sich hören lassen, von sich reden machen 20343.
lüt *adv.* laut schrien 5115. schullen 8046. si ruoffen lüt und niht stille 6013.
lüter *adj.* lauter, rein, hell wazzer 7473. 18983. summe 21985. von lütern golde 3407. 16962. F 1229. lüter unde klar .12, 117.
lüterlich *adv.* lauter, rein 12525. 14341.
lütertranc *stm.* (s. tranc) über kräuter und gewürze abgeklärter rotwein mörax unde lütertranc 14461.
lützel *adj.* *adv.* wenig 14947. 19666. 21254. 25814. 27224. F 1102. 1595. 3479.

M.

mâc *stm.* verwandter 4667. 6045. 24045. 24105. mág und frunt mîn 12113.
machen *swv.* bewirken 6185. mit inf. dá macht er manigen sorgen F 2218. übermachen, leihen, geben? 8114 und die lesa.
made *swm.* wurm, made 13324.
magedin, **megedin** *stm.* jungfrau, mägdelein 13154. 13481. 14750. 14779. 20347. 26712.
mager *adj.* mayer 5569. 5666.
maget, **meit** *stf.* jungfrau 20651. 20669. ez si maget oder knecht 4578.

magnêt *stm.* magnet 16020.⁵
maizog s. meizoge.
mâjen *swv.* mîhen 7756. 7774.
mâl *stm.* zeichen, merkmal 9878.
malen *swv.* malen gemalen und gebachen (vom korn) 7775.
mâlen *swv.* malen dîn brâ (hinfel) sam si sîn gemâlt 12480. 12504. 14298. 14320.
man *stowf.* mîhne 25927. 27815.
man *stm.* *gen. sing.* man (: plân) 15535. *nom. plur.* man 7509. *dat. plur.* man im reim—17313. A 1, 107. mannen 11264. 11447. manin als ein man, der kranken muot nie gewan 22501. gott der reine man 9187. der vil heilig man 9264. Abraham gozes man 3762. Moses der getriu man 6951. der guot man 7423. 7455. vom teufel: dû ungetriuwer man 2545. tiufels man 2560. vilants man 2549. man noch knecht 23070. man oder frouwen 26424. man md(e) wip 6119. 8928. 18324. man wip und kint F 970. man oder wip 23922. ez si (wær) man oder wip 16428. 21129. 21866. 26406. man noch wip 18272. S. auch lip. wip.
mân e, mân *swm.* mond 20279. F 3475.
manen *swv.* mahnen mit acc. u. *gen.* mîner triuwen er mich mant 7134.
mang *stf.* steinschleuder 10024 lesa.
manhaft *adj.* tapfer 3236.
manheit *stf.* tapferkeit, manhaftigkeit 10539. 15518. 21553. F 140. 1625. 2888. 2914. als sîn manheit hêt gedâht F 144, s. auch lereu. ein degen an manheit 10565. an manheit üz erwelt F 128. 1262. 3922.
manievalt *adj. adv.* mannigfalt, vielfältig 279. 2396. 4362. 5384. 13426. 13429. 15154. 15806. 16410. 17108. 17216. 17558. 18845. 19861 (phrasenhaft). 20962. 21171. 22054. 22742. F 380.
manievalt *stm.* mannigfaltigkeit der wol besech diu wunder, ir manievalt besunder die eigenartigen, in mannigfacher beziehung wunderbaren geschehnisse 16684.
mannâ 8470. 9269. 10633.
mânôt *swm.* monat 12059. 22092.
mântac *stm.* montag 20273.
mantel, **mandel** *stm.* mantel 5284. 5288. 6347. 6399. 6413. 8111. 25516. 28452. 28457. 28475. 28502. A 2, 126.
marc *stm.* merkezeichen (bescheidung) 3592¹. grenzzeichen 24455.
marc *stf.* mark (geldes) 5977. 11382. 15117. 21399. 27671. 28152. F 2226 ff. S. auch fâsent.
marcgrâf *swm.* markgraf F 125 u. ö.
marcgrâfinne **marcgrâvinne** *stowf.* markgräfin F 907. 1634.
marcgrâfschaft *stf.* markgrafschaft F 958.
marchgraventum *stm.* markgrafentum 544, c.

marcstein *stm.* grenzstein 24440. 24446. 24450.
mære *stm.* kunde, nachricht A 2, 341. 846. zehant seit daz mære es wurde als bald bekant 16280. mære sagen mitteilung machen 6041. 15783. 16525. 25364. 27235. — 26996. A 2, 356. ze mæren sagen 3059. 15774 lesa. 21621. 21648. 23359. 25325, vgl. Kaiserchr. 14908. (der) mære frâgen 10131. 11641. 14615. 17787. 18021. 18560. 18769. 19021. 29201. 25969. 26161. A 2, 255. F 377. 476. mær vernemen F 991. geschichte, ding 27110. ich wil sîn wârû mære besehen untersuchen, wie es sich in wahrheit verhält 16754. daz ist mir ein mær, daz mir immer un-sanft tuot F 1316. die quelle 942.
mære *stf.* kunde 11659. F 1857.
mærel *stm.* geschichtchen, kleine erzählung daz mærel tilten 11851. und grifen ditz mærel an 14532. A 2, 732.
markt *stm.* markt, marktstellen 7871. 20420. 20431 stet, merkt 3551. in merkt und in stet 14438. in merkten und in stet F 1800. 1822. der merkte und der stet F 2064. einen markt legen 20323.
marschale *stm.* marschall 5179 (Joseph bei Pharao). 15487. 23933. 23941. 26839. 26985. A 2, 399. 417. F 723. 735. 739. 1869. 2781. 3991.
marter *stf.* marter, folter 7982.
martern *swv.* martern, peinigen 23432 P. part. acc. gemartereten 8894.
masboum *stm.* mastbaum 28805. 28807. 28814. 28818. 28842.
masseni, **messeni** *stf.* gefolye, hofsaat 10877. 12917. kriegerische schaar F 3175.
mat *interjection*, zuruf beim schachspiele, matt gesetzt! bildlich und wolt den andern sagen mat 18847. vil manigem Bêheim sagtens mat F 777.
materje *stf.* schreibutensilien 22448.
matraz *stm.* polsterbett 15496.
mâze *stowf.* das richtige mass An mâzen bei *adj.*, unmissig 937. 1590. 4256. 4322. 5965. 6184. 8596. 14598 u. ö. F 215. 1083. bei verben 4274. An mâz 5523. klein und ze mâzen hôch 12481. 14298¹. iur mînn kumt mir ze mâze um die ist es mir zu tun 23796. ez kumt mir niht ze mâz dâ es passt mir nicht 27820.
mêdiâ f. medianader man liez im âf der mêdiâ 23021.
megedin s. magedin.
meie *swm.* monat mai in dem herbst und in dem meien F 2032. maibaum wer ziert uns nû die meien das mai-feat F 2050.
meil *stm.* fleck, schadhafte stelle 18270.
meiligen *swv.* beschmutzen, verunreinigen daz (wazzer) gemeiligt niht ensi 7475.
mein *adj.* falsch man sol niht sweren bi got doheinen meinen eit 9057.
meinen *swv.* meinen, verdeutlichend: ich, mein 19951. 27451. 27757. F 1278.

1555. 3810. 4225. *lieben* ich mein dich mit herzen und mit triuwen 28260.
meinunge *stf.* bedeutung des troumes meinunge 17150. *ansicht* 23778.
meise *stf.* meise meisen und klein vogelin 5387.
meister *stn.* herr, *meister* daz er des meister wære 18091. *gelehrter schriftsteller als quelle eines dichters* 9311. 9372. *gelehrter mann, künstler* 21927. 21952. 21370. 21417. *titel von ordensmeistern* F 1319. 1320. 1325.
meisterinne, *meistorin* *stf.* lehrerin, erzieherin 14773. 14807. 15155. 15176.
meisterlich *adj.* meisterhaft, kunstgemäss di sehen mîn meisterlichen sit *meine* *meisterkunst* 21332.
meisterlich *adv.* auf kunstvolle weise, auf künstlerische art die trachten meisterlich umb einen palast rich 20949.
meisterschaft *stf.* oberste gewalt sô muoz ich meisterschaft über si alle setzen 6244. *meisterschaft, das können, kunst* als in ir meisterschaft gebôt 6876. 12188. 17506. 17535. 18181. 21418. 23148. 23767. 24150. *in ir lip kan meisterschaft spehen ihr versteht euch auf die höchste kunst* 21534.
mei *s.* maget.
meizoge (maitzoge, maizog) *swm.* erzieher 20705 *lesa.* 684, 1.
meizel *stn.* meissel 12120. 12123. 12141.
meldere, *melder* *stn.* verrüter, angeber näch der melder sage 20906. 23599.
mehne *swm.* staub, sand 16146 *lesa.*
membrum männliches glied A 2, 146.
menig(e), *menge* *stf.* *menye* 11353. 12143. 19704. 28354. A 2, 140. F 2322.
meminne *stf.* virago 544.
mensch *swm.* mensch A 1, 16.
mer *stn.* meer von dem mer hinz an den Rin 103 mit d. *ann.* S. auch über.
mêr *adj.* mehr drizic ritter oder mêr F 3387. *mêr* *stn.* dame vil F 2135. mit *neuer steigerung* mêrer 9837.
mordorin substantiviertes *adj.* marderfell 15231.
mêre, *mêr* *adv.* nie mêr nie sonst 28652. F 2586. *nicht mêre sonst nicht* 17916.
mêren *swv.* trans. *mehren*, vergrössern sin lop 15880. 18356. 18386. 25518. daz leben mêren *verlängern* 17380. *intrans.* dîn lip wolt mêren (durch conjectur) zuo gar grôzen êren zunehmen 7623. *reflexiv* sich *mehren* 429. 431. 457. 1088. 6083. A 2, 210.
merken *swv.* merken 23459. *um die aufmerksamkeit neu zu beleben* merk 1135. *merket* 28363. *nû merket* 4077. 7771. 13103. 20339. 28037. *hie merket* 13331.
mormel *stn.* marmor 6675 *lesa.* 12854. 25304. 25311. *marmorbecken* 25487.
morm(e)lin *adj.* aus marmor 11293. 12664. 18189. 18198. 20409.
mormelstein *stn.* marmor gesidel von mormelstein wîz und rôt 6675. *marmorbecken* 25290.
merwunder *stn.* wunderbares meertier visch und merwunder 416. *sam si (die frau) wær ein merwunder* 12988². 14380.
messnere, *mesner* *stn.* messner, küster 26078. 26086. 26099.
mess *stf.* messe sprechen 26308. *gesingen* 26321.
messen *s.* massen.
messin *adj.* von messing ein messin becke 23031.
messvart *stf.* messgang, messe 27562.
met *stn.* met moraz, met unde win 5524. *met und(e) win* 14459. 18257. 28074². *win unde met* F 1292.
metze *swm.* metze 28709.
mezzen (*stn.* messen, gestalten) daz (sidel) was vil hêch gemezzen 6723. *zwâr an der selbon zit was ir (der kron) hêch gemezzen, si was 15 ellen hêch* 18201. 21975. *di einleift zung wil ich mezzen charakterisieren* 27630. *ze wunsch was si gemezzen* 16112. *ein schild ze wunsch alsô gemezzen* 16047. *nû wil ich werlich mezzen (phrasenhaft)* A 2, 471. *des wart im leit gemezzen zugemessen, zu teil* 20122.
mezzer *stn.* messer 22617. ein gürtel und ein mezzer 12958.
michel *adj.* gross 1436. 2866. 5562. 14672. 17276. 17426. 18179. 18434. 25059. 25321. 27896. F 2110. *m. wunder* 1380. 1557. 2813. 25967. ein *m. teil* 1489. 6705. 14485. 25309. 27775. A 2, 106. 444. 1307. *michel unde breit* 9980. *m. unde wit* 5379. 18650. *vil m. und vil wit* 19315. *m. wit unde breit* A 2, 1404. *michel oder klein* 20266. S. auch grôz.
michel, *michels* *adv.* vor comp. viel *michel mêr(e)* 2245. 18751. *michels mêr(e)* 4208. 28834.
miden *stn.* unterlassen, unschreibend daz er *nicht hiez miden, er hiez usw.* A 2, 633.
miet(e) *stf.* lohn, belohnung 9885. 10278. 13591. 15038. 15040. 15106. 15119. 15497. 16430. 16636. 16639. 21427. 26031. A 2, 71. 77. 88. 161. *wan ez (daz lant) was ein vil guot miet verleihung, belehnung* F 1074. 2220.
mieten *swv.* belohnen dar umb wil ich *inuch mieten* 15181.
mikentac *stn.* mittwoch 20325 und die *ann.*
mil(e) *stf.* mele *nicht völiclichen* ein mil 5982. *völiclichen* ein mil 24956. *völiclichen* *hundert mil* gar 17674. *kûm ein mile* 21380. 22924.
milich *stf.* milch milich unde brôt 10044. *milich und hontic si dîn spis* 4469. *swer rösen undor milich guzz* 12499. 14315.
milt *adj.* gütig got der *milt* 9934. *freigebig* 22725. 26581 *f.* rich unde *milt* 27853. *er kund *nicht* miltor gesin* 26014. 26554. *als epitheton oruans* 15510. 15810. 15921. F 1238.
milt *stf.* freigebigkeit 12927. 26559. 26585.
mitteilich *adv.* freigebig 26597.
miltikeit *stf.* freigebigkeit 26593.
mîn *pron. poss.* mein, *adjectivisch und substantivisch*; *underwint dich des minen* 5734. *ich und die minen* 7794. 8207.
minne *stf.* liebe A 2, 243. *wan Venus bediutt dîn minne* 14055. *gotes minne* F 942. *ez wær ein mînu und *nicht* zwâr ein hêchfart es wære ein beweis meiner liebe zu dir* 28562. F 2496. *ich hêt zuo dir minne* 7242. F 240. *mînu haben mit jem.* 11207. *einem etwas ze minne geben als liebesbeweis* 6412. 6463. *ironisch* er gap im sour minne mit dem kolben an den nac 18900. *daz wâr sour minne* 24362, *vgl.* daz was ein swier minne 24292 und die *lesa.* Als anrede an die geliebte frau liebiu, schenitu minne 7166 (J. Grimm, Graf Rudolf s. 25).
minneleichen *adv.* auf minnigliche weise 20734.
minnen *subst.* inf. das minnen 2403.
minnesiech *adj.* liebeskrank 20766 *lesa.*
minnestrice *stn.* liebesfessel der minnestrice baut 14025.
minnewunt, *minnenwunt* *adj.* von liebe wunt 20757. 20773.
minnich(e) *adv.* in liebevoller weise die wolt er m. schouwen 15284. ob der grâf hi ir wær gelegen m. zum liebesgenuss A 2, 257. *minnich(e) gevar minniglich ausscheid* 6183. 18900. F 1590. *schön, prächtig* der wâpönt sich minnichlich 15941. *dîu (tjoppe) was m. gotân* 15738.
missogân, *missogên* *an. vb.* unpersönlich, fehl schlagen, fehl gehen wie mac uns immer missogên 669. 9015. 20644. 20656.
missogesechen *stn.* unpersönlich, übel ergehen nû kan mir nimmer missogesechen! 11442.
misschagen *swv.* unpersönlich, misbelagen si ieman, dem ez misschag 89.
misselingen *stn.* unpersönlich, fehl gehen, misglücken 6508. *wie mac mir m. an disem strit* 9844. *wan im was misselungen* 16901. *des muost im misselungen* 21044. *in war dâ misselungen* F 2168.
missetât *stf.* vergehen, missetât dâst missetât 9085. 9091. 9102. *daz ist ein grôz m.* 12286. *an missetât* 20938. 20942. 26768. *als leere redensart oder allenfalls verstärkend* 9629. 23752. *An alle m.* 1530. 17091. *An aller hande missetât formelhaft* F 896 mit d. *ann.* mit *maniger hande* missetât F 1948.
missetuon *an. vb.* unrecht tun 20642. 20650.
missavallen *stn.* misfallen 389. *dîn red mir missavallen hât* 8799. 8878. *lâ dir missavallen* 9414.
misseyar *adj.* bleich 5329. A 2, 1477. *mit gen.* der red wart Jacob misseyar 4393. *mit praep.* vor leid 5111. vor zorn 10484. *er wart zorn und misseyar* 17011.

missewende *stf. tadel* An missewende *F* 1901. *formelhaft* An alle missewende 5476. 15288. 15312.
 mist *stm. misthaufen* einen mist er (*Hob*) dar under zöch 13318.
 misten *svv. ausmisten* einen rostal *F* 1301.
 mit *adv. s. samt. Vor verben:*
 mit riten *sv. reitend begleiten* der reit in ze allen ziten mit 16825.
 mit teilen *svv. zukommen lassen* er teilt in sinen seggen mit 455. 726. 8140. so wil ich in den lip min mit teilen 28297.
 mit varn *svv. umgeben, begleiten* ich fuor dir doch mit triuwen mit 15010.
 mit volgen *svv. begleiten* (der sit) volgt in ze allen ziten mit 3106. 4782. 18412. 18460. 18698. 20342. 20392. 23052. 27436. 27516. 27544. 27594. .11, 12. 20. diu sæld volgt im allez mit 10358.
 mithellung *stf. übereinstimmung, aussöh-*
nung 546, 15.
 mitiche *s. mitwoch.*
 mittin *adv. mitten* 27426.
 mitvolger *stm. anhänger* 2558.
 mitwoch *f., mitiche nemf. mittwoch* 20311. *adverbialer gen. der zeit* der mitichen 20811. an dem mitichen morgen fru 20879.
 molte *svf. staub, erde* von molten dhein stoup 16146. man stach si in die molten *F* 2664. er hêt ouch in die molten hern Heinrich gestochen *F* 3624.
 môr *svv. mehr* die môren 27619. sin hût was als einem môrn 19573. nu ist iuwer hût als ein môr 19588.
 môraz *st. maubereicin* môraz met unde win 5524. m. unde lûtertranc 14461.
 mordæ *stm. mûrder* 23313.
 morgen *stm. morgen* der morgen biz an die naht 357. daz was an dem morgen fru 19483. *adverbial* des morgens 18713. morgen morgen 23174. 23178. morgen frûo *morgens* 20879.
 mort *stm. tötung, mord* 1349. 1356. daz vil bitter mort 1395. 12356. und wær ez umb tûsent mort 20789. 23489. ein jæmerlich mort 23325. vil grôzez mort 24287. *eine pferdekrankheit* er sant daz mort in sin ros 13247, *vgl. Millenhoff und Scherer, Denkmûler* ³ II, 304. *stm.* 21827. A 2, 839.
 morter *stm. mûrtel* 3321. 3347. 27371.
 mos *stm. sumpf, moor* (*meist im reim auf ros, vgl. Anz. für deutsches altertum XVII, 286*) 16642. 16760. 16774. 24961. 28400. friunt måg und ros versunken all in daz mos 4212. daz si vielen in daz mos 13248. *F* 3264. 3356. velt und (e) mos 19054. 25930. 26168. velt, mos und heid 25882. in ein mos senken *F* 4096.
 most *stm. most* 2822. 2824. 2831.

Deutsche Chroniken III. s.

mucke *svf. mücke* 7909. 7911. 8566. 9562.
 müed *stf. müdigkeit* 2832.
 müen *svv. trans. pein, schmerz verursachen* unser friund ungemach müet mich vil sêre 4207. 8069. daz müet min herz hart sêr 11044. 13184. di wunden muoten si sêr 15572. *F* 3763. quillen, bemühen 22359. zusetzen und müen si, sô wir beste megen *F* 2947.
 müeterlich *adj. mütterlich* ez (daz kint) manet mich müeterlicher triuwen 6367.
 mugen *praet.-praes. praes. dâ* maht 527. 874. wir mugen, wir megen *F* 2947. *conj.* muge, mog *F* 2085. *praet.* moht(e), mohten, maht(e), mahten 4280. 4684. 7724. 7776. 10630. 17005. 17024 *f. conj.* möhte, dâ mehlest 26263. können moht ir mit uns houwen durch willen aller frouwen? wôrt ihr im stande *F* 3345.
 mûl *stm. maultier* A 2, 15. 24. *F* 2688. 2693.
 mûlin *sf. mauleselin* A 2, 25.
 mûlnæ(e) *stm. müller* 19882. 19897.
 münd(e)lin, mündel *stm. mädchen* 14365. A 2, 1065. mündlin, mündel rôt 2300. 11776. 14027. 15416. diu mündel ist rôsenvar 12478. 14296.
 mûnich *stm. mûnch* 27609. A 2, 1039. *F* 941. den mûnichen die hût ab ziehen *F* 1951.
 mûnster *stm. mûnster, kirche* *F* 1125.
 munt *stm. mund* rôter munt 13901. 14066. 14135.
 munter *adj. wach* 12745 *lesa.*
 mûnze *stf. mûnze* von golde was diu mûnze starc 21848. 21868.
 mûnzisen *stm. mûnz-, prûngstempel* er hiez graben m. dô 25174.
 muome *svf. mutterschweester* 23432 *p.*
 muot *stm. sinn, gesinnung* zuo vehten stêt mir min muot 15788. er was des muotes ein grulich man 22747. lâ den kûnic sinen muot sehen *seine* (*tûrichte*) *gesinnung, seinen* (*tûrichten*) *glauben* 17552. *vermutung, glaube* und habe des deheinen muot sei sicher 14592. des wurden si wol ze muot fröhlich 1525. *absicht, wille* des ist mir ouch ze muot 2932. 21234. *F* 2350. daz ist mir wol ze muot 28312. ist daz ir muot und ir sin? 21656. als in muot und wille bat 24302. *gemûtzustand* ûz (mit) trûrigem muot(e) 1152. 1990. 3778. 3877. 4136. 7598. 12632. 19646. *F* 2755. 3640. ûz friem muot 237. 1076. 1104. 1622. 12548. mit friem muot(e) 2733. 4788. 5239. in friem muote 3454. A 2, 814. fries muotes 9816. *S. auch* ein.
 muoten *svv. begehren, verlangen, haben wollen* 3099. diu ros an ein ander muoten *F* 1176. mit *gen.* woldest dâ mir sagen des ich muot 12710.
 mûr, mûr *stf. mauer* 23941. 24500. 24520.

mûræ(e), mûræ *stm. mauer* 9295. 9315. 11169. 11174. 12009. 12046. 24519. 25302. *F* 1502.
 mûren *svv. mauern* 8290. 8301. 25307.
 mûren *subst. inf. ein, das mauern* 27374.
 mûræremeister, mûræremeister *stm. mauer-*
meister 3280. 3369. 11161.
 mûrstôz *stm. stoss gegen die mauer sô*
schadet im (dem palast) dhein mûr-
 stôz 21482.
 mûs *stf. maus* dâ mit er sleich als ein mûs 16501. naz als ein mûs 20861. er wart den Roemern als ein mûs leid unde swære 24234.
 mûsen *svv. schleichend tasten, still greifen*
 wer hat eme in deme zayle gemust
 obsôrn 2864 *lesa.*
 musica *musik, tonkunst* musicam die
 vant er 1541.
 mût, mût *stm. scheffel* 5752. 5775. 5782.
 6067. 6081. 6099.

N.

nâc *stm. nacken* 1347. 2084. 18901. 24203.
 nâch, nâ *1) praep. mit dat. nach, gemîss;*
2) adv. nâch = dar nâch? 1547
lesa. her nâ *F* 126. *beinahe, fast*
 8091. 9348. 11780. 23969. *Vor verben:*
 nâch gedenken *svv. mit gen. nach-*
denken über dô Davit nâch des
 knehtes red gedâht 11704.
 nâch jagen *svv. nachheilen, verfolgen*
 und jagten alle hinden nâch *F* 3782.
 nâch kapfen *svv. mit dat. nachschauen*
 diu frôu im nâch kapfte 16052.
 nâch riten *svv. nachreiten, verfolgen* der
 fûrst reit im allez nâch *F* 3788.
 nâch sehen *svv. nachblicken* daz im diu
 kûnigin nâch sach 25190.
 nâch slichen *svv. nachschleichen* alsô er
 nâch in beiden sleich A 2, 1125.
 nâch strichen *svv. nachheilen* die heiden
 strichen allez nâch 8421.
 nâch varn *svv. nachfahren* der vischer
 fuor dem wâge nâch 26871.
 nâchbûr *stm. Nachbar* A 2, 505.
 nackent, nakent, nackot *adj. nackt* 549.
 964. daz dâ mich niht wil nackent
 bestân 5255. der nackent man als
bezeichnung eines spiellers 22360. 22499.
 22449. A 2, 134.
 nâdel *stf. nadel* mân git zwô nadel umb
 ein ei 28546.
 nagel *stm. fingernagel* 17857.
 nâhen *adv. nahe* 4260. 5898. 21353.
 nâhen unde verren 3204. nâhen unde
 wit 5502. 18636. 26212. 26182. *F* 3952.
 (beidiu) nâhen unde witen 3190. 7096.
 7824. 9388. 14812. 22194. 25054.
 27498. A 1, 58. nâhen oder wit 29225.
fast 1124. 3934. 3994. *F* 4154.
 nâhen *svv. sich nähern* 6458. 10289. den
 kleinet begundens nâhen 6184 mit
 den *lesa.*

nähnen *svv.* sich nähern dô nähent der sibent tac 487. dô dâ zuo nähent daz jâr A 1, 47.

naht *stfm.* plur. naht 9395 nacht die naht biz an den tac 4248. die naht biz an den morgen 16666. (beidiu) naht unde tac 1642. 5123. 5808. 7754. 7916. 7992. 13357. 13594. 15868. 17114. 21309. 22864. 23924. 24180. 25544. 27944. A 2, 68. 226. F 2618. bi naht oder bi tac 1886. weder bi naht noch bi tac 2704. 7320. F 1596. des nachtes zur nachtzeit 4200. S. auch tac.

nahtigal *stf.* nachtigal 14463.

nam(e) *svstm.* gen. names 3462. F 44. ace. nam 2074. 13118. 18954. 21904. name mit namen nämlich, sicherlich 15521. bi namen nämlich, wahrlich A 2, 1159. ir gewunnet nie ritterlichen namen mit ehren den namen eines ritters F 3706.

nen *svv.* nihen etlich frou dâ mit (mit Absalons haeren) naet 11420. 11732. bintel man wol dâ mit naet 12506. 14322. 17270.

naffen, naffen *svv.* schlummern 25355 lesa. Vgl. Lexer II, 15 naffen.

narre *stem.* tor in der narren schar 17896.

nasbant *stn.* nasenband, der die nase schützende teil des helmes ein nasbant daht im sin antlitz 9838.

naschen *svv.* naschen 27430.

nastoite *čechische interj.* tretet an! auf! F 3167.

nât *stf.* naht A 2, 114.

nâter *svstf.* natter 790. 825. 1062. 7441. 7444. 7457. 8565. 8601. 8608. 8618. 26455. 26466. 26494. 26524. 26528.

natûr, natouwer *stf.* natur 1033. 2706. 19118.

naz *adj.* nass mit sinen nazzen ougen 19822. naz als ein mûs 20861. dâ muost si werden nazzter (masc. für fem.) 20890 mit d. anm. sô daz fiur ie nazzter was 22752. dô kom er nazzter gegân F 2753.

nechten *adv.* gestern nacht nechten spät 2207.

nehtlich, nehtlichen *adv.* aller n. jeden abend 13145. 20825.

neiger *stn.* bohrer ein neigers luoc spalt, ritze 17948.

nein *adv.* nein nein ich! F 3491. neinâ! 12353.

nemen *stn.* nehmen er nam daz ros mit den sporn ûf den gar krumben man 25216. er namz für silber und für golt F 1409. elliptisch (ze wibe) er was ze nemen dô vil snel 4678. — A 2, 199. mit reflexivem dat. der heimlich nâmen si in genuoc 20901. reflexiv mit praep. ûz: sich ûz dem her, ûz der schar nemen sich entfernen, absondern F 1226. 1239. S. goume. war.

nennen *svv.* nennen, namhaft machen 4922. 12420. 24862. 27504. F 708.

neren *svv.* retten, unterhalten dâ ich mich inn neren sol 1731. wer mich dar umb nert 14641.

nest *stn.* nest 19450. 28929.

netz *stn.* fischnetz 25007. 25043.

netzen *svv.* netzen unde netzen daz (gewant) mit bluot 5093.

neve, nefe *svm.* vetter 13482. in der anrede: F 3791 mit d. anm. 3939.

nider *adj.* unter, superl. niderist: und leg den übrigen stein zuo dem nideristen gemein 26222.

nider *adv.* nieder dâ nider A 2, 404; vor verben:

nider gân an. vb. einstürzen sô müht der palast nider gân 21475. 21517.

nider komen *stn.* niderkommen unde kômen gelich nider 12221.

nider legen *svv.* niederlegen 24568. fällen, zu falle bringen, fortnehmen daz in der töt nider leit 18164.

nider slichen *stn.* niederrieseln ir zehner nider slichen 2480.

nider stellen *svv.* niedersetzen er stalt si nider ûf den stein 24121.

nider vallen *stn.* niederfallen dâ sült ir nider vallen drât dri venje 14814.

nider für ez (daz abgot) vallen 14886.

niderhalb *praep.* unterhalb mit gen. n. der ören A 2, 592. n. der knie A 2, 610.

nie *adv.* nie.

nieman *pron.* niemand; für ieman durch vermischung zweier gedankenreihen 19195. 26491.

niemêre, niemêr, niemê, nimêr, nimmêr *adv.* nicht mehr, nicht wieder, nicht länger: niemêre F 1530. niemêr 14256. 15571. 18142. 19149. 21618. niemê F 3514. niemêr 3342. 16520. 22934. 25709. nimmêr 1837. 2645. 22992; substantivisch = niht mîr 1738. 9370. 16624. 27386. F 2288.

nieten *svv.* reflexiv ertragen, leiden sô muosten si sich nieten vil hungers 28700.

niewan *adv.* nur 22089.

niesen *stn.* gebrauchen, genieessen daz iuwer lip niesen sol 14897. und gâben im daz ze niesen 29133. 29193.

nißtel *stf.* vercandte A 2, 295.

nigen *stn.* sich neigen, verneigen gegen got si (die engel) zallen ziten nigen 4858. des danet er in schöne und neie in ze lône F 1764.

niht, nit (im reim 7077. 9936) *stn.* nichts von nihtu 17510. verstärkt nihtes niht 26234. *adv.* in eigenartiger stellung 3087 mit d. anm. ir sült dhein ungemach liden noch niht smerzen 2993. der mac gesin niht sô guot (noch so gut), er mliez usw. F 1250.

nimmer *adv.* nie, nimmer nimmer mêr nie wieder 5024. der nimmer triuwer moht gesin 22002. hiut noch nimmer weder heute noch jemals 24876.

ninder, nindêrt *adv.* nirgende 13274. 14741. 16390. 25023. 27646. 28937.

A 2, 1392. F 102. 222. 957. 3411. 3452. 3627. in keiner weise, nicht 717. 1806. 5846. 16398. 21844. 27634. F 1936.

nît *stn.* feindschaft, feindseligkeit huop sich gën got der selb mit 7860. 17180. und wirt under in ein nît 24436. si hêten beidenthalben mit 28022. des gowan er einen grôzen mit A 2, 6. ditz ist ein grôzer nît A 2, 286. daz was min nît mit groll F 1054. eines dinges nît hân darûber neid, misgunst hegen: des hêt der ander bruoder nît 13698. Ane nît ohne dagegen etwas einzuwenden zu haben, gerne 11341. 14005. durch lieb noch durch nît 797. 9097.

nît s. niht.

nîunslâht (durch conjectur) *adv.* neunfach 16580.

niuwe, niu *adj.* neu, frisch sin leit wart dicke niu 15586. min leit muoz mir nû niuwez sin 15630.

niuwen *svv.* reflexiv erneuern min kumber wil sich n. 13362. F 2018.

niwer, niur *adv.* nur 5357. 5836. 7425. 9186. 9915. 14001. 14993. 15004. 15534. 18029. 19522. 20760. 20821. 21265. 24601. 26545. 26560. 27530. 27546. 28436. A 2, 1150. F 1012. 2395. 2794. 3883.

noch *conj.* im negativen satze: auch 619. noch noch weder — noch 27196. S. auch weder.

noch *adv.* noch (heute, bis auf diesen tag) 4080. S. auch die einleitung, abschnitt 7. noch dazu 7032. 19213. noch einmal 7445.

nôt *stf.* not, drangsâl, mühe, schmerz der minne nôt 20739. 20754. 20760. der sêl nôt A 2, 1185. der slege nôt F 784. siechtuomes nôt F 1565. ôfter mit praep. verbunden als formelhafte verstärkung des vorhergehenden nomens: von schame nôt 1165. vor, mit jâmers nôt 5127. 5215. 10989. mit vil grôzer jâmers nôt 7637. für (des) hungers nôt 1108. 8472. 8486. 17952. vor hungers nôt A 2, 153. nôt und arbeit 9769. mit nâten und mit arbeit 2267. nôt unde schant 8590. nôt und smerzen 2249. nôt und wê 23826. nôt liden 12625 u. ö. er hiet sie gehabt in nâten er hîtte sie bedrängt, ihr gewalt angetan 5305. dem juden half er ûz nâten 6920. sô bring ich mich von nâten 23548. swer sich vor slegen well bewarn und vor grôzen nâten 16653. wie wolt ir mich in nâten lûn? A 2, 1366. und lât si von ir nâten befreit sie aus ihrer bedrängnis F 4062. mit nôt notgedrungen, so dass jede hülfe ausgeschlossen ist 19694. mit grôzer nôt gewaltsamerweise, ob einer will oder nicht 19698. A 2, 1221. mit nâten notgedrungen, mit gewalt, oft phrasenhaft verwendet 5099. 5161. 6295. 6479. 6755. 6793. 10689. 11747. 18531. 18567. 19417. 21587. 21765. 24043. 24925. 26445. 28027. 28045. mit grôzen nâten 10910. 13309. 19953. 21569. mit vil

größen noten 6247. 6276. 6456. mit starken noten 7769. An(e) nöt ohne nötigung, bereitwillig 4725. er was bi ir doch äne nöt gern F 2465. *wahrlich* (phrasenhaft) 11049. läz mich an nöt ungeschoren 11027. 23805. durch nöt notwendigerweise 15280. durch — nöt un — willen 787. 1017. 24767. ob nöt geschicht *wenns nötig ist* 13771. daz tet im nöt 23422. mich gêt nöt eines dinges (*Nänicke zu Wolfdietrich B 284; 4*): waz gie des dich nöt? 965. wan in der krankheit gie nöt 1574. des gêt mich nöt 3792. 4516. 16339. 19948. des gie sie (in) nöt 6302. 19632.

nöt *adv.* einbringlich und hiez in trinken vil nöt 4245.

na-ten *svv.* bedrängen, peinigen einen des tödes noten 5014. in der marter noten 7982. wil du in iht anders noten 12798. zwingen heiz di knappen noten, daz si *usw.* 12168.

nötig *adj.* bedrängt, der sich in todesnot befindet 5594. 28899. bedrängt und daher bedürftig di nötigen armen 6124. ich bin ein nötigez wip 14624.

nöz *stn.* rich 4211 *lesa.*

nü, nu, nuo *adv.* nun 3844. 4332. 19959. F 2240.

nutrà *interj.* wolauf! F 3257 mit d. *ann.*

nütz(e) *adj.* nützlich, tauglich nütz und guot 12702. ein wurz diu dir harte nütze ist 14584. zuo den freunden was vil nütz ir vil leichtz antlütz 16095. S. auch *erbare.* guot.

nutzen, nützen *svv.* genießen daz fleisch 2795. 8477 *lesa.*, vgl. *Schneller* I, 1777. *gebrauchen* 10858.

nuz *stf.* plur. nuzze *mus* 28595. 28598. 28599. F 2529. 2532. 2533.

O.

oh *conj.* wenn, ob ob ich iu daz bediute? 3107.

ober *adj.* ober, superl. öbrist: und trag die öbristen krön 192. 821. der öbriste trön 17930. so ist min öbristiu nöt 12649. der öbrist stein 13076. 26221.

oberhalb *adv.* und *praep.* mit gen. oberhalb 22094. A 2, 385. F 1059. 1060. 3408.

oeden *svv.* verheeren, verrüsten mit roub und mit brant cetten si diu laut A 2, 490.

oder *conj.* oder zwên und sibenzic oder mër 23229. oder — oder 15927 f. und die *lesa.*

offen *adj.* offen rück mit offenen gëren 2839.

offenbâr offenbar, offenbare *adv.* offenbar, deutlich, öffentlich, sichtbar 4656. 15378. 15859. 19914. 21846. 22623. 28130. 29512. 24782. 25530. 25539. 26312. 26410. 26990. 28584. A 2, 1236. F 197. 236. vil ritterlich und offenbâr F 2318. offenbar und stille 6427. S. auch *stille.*

offenlich(e) *adv.* öffentlich F 841. 861.

offertorium das erheben der hostie 28483.

oheim, *stn.* onkel A 2, 315. neffe A 2, 318.

ohse *svv.* ochse 13462. di ohsen zugen sam si Hugen 13464. 20100.

ohsin *adj.* vom ohsen F 993. 1000. 1009.

öl *stn.* öl daz er in wilt mit öle guot 4902. 9405. wihen mit dem öl der heilicheit 9427. 9433. 11048. daz öl sol Æf dich vliezen 11970. er hiez in wihen schön mit dem öl näch künniges reht 13447.

ölboum (öl paum) *stn.* ölbaum 18825 *lesa.*

opfer *stn.* opfer 1283. 1293. 1306. ditz ist diu opfer und diu gebet 1310. 1314. 1319. 1324. 3503. S. bringen. geben. legen.

opfern *svv.* opfern 1291. 18591. 20320. 20322. 20333.

orden, orn (: zorn F 1259) *stn.* geistlicher orden A 2, 1028. F 940. 1251. 1299. 1330.

ord(ung)unge *stf.* verordnung, bestimmung diu (zunge) hât ir ordnung zebrochen 22660. des tüfels o. 26278. 27368. reihenfolge 27420. 27458. 27570.

öre *svv.* ohr 23004. 28035. A 1, 140.

orgel *stf.* orgel orgel, piffen was dâ vil 6668. orgel, rotten 17258.

ors s. ros.

ort *stn.* anfangs- oder ausgangspunkt diu frou lac an einem ort (in einer ecke des zimmers), anderhalb ich gegen ir dort 12277. in einer dicken blauen ort in die enlen dicker packleincand 13733. in eines stadels ort ecke A 2, 840. des muostû sin billich an des galgen ort oben am galgen A 2, 165. sinen kolben er bi dem ort (griff) vie 24201. an ein ort ans ende, ganz und gar, vollständig derst an ein ort siner armut ab bekommen 24164. nû brine mich an ein ort diser red 5602. (der marschale erhört) des künniges red an ein ort 26844. den troum erleg ich an ein ort 5392. von êrst gar biz an daz ort 15202. unz an ein ort 27688. ich wil iuch an ein ort bescheiden 19184. ich bræht ez nieman an ein ort niemand wêrde etwas davon erfahren 20790. des ist noch nieman an ein ort komen das hat noch niemand genau erfahren 22676. und hât noch nie dhein wort mit mir geredt an ein ort 20802. der vierte teil eines pfennigs umb einigez ort F 1109.

ortbant *stn.* eisernes band an der spitze der schwertscheide ortbant und smallen von golde 10874.

österleich *adj.* orientalis 542, 14.

ostertac *stn.* ostern 23432 P.

österfrid *stn.* friede in Österreich F 4258 *lesa.* 684, 22.

ot *adv.* s. et, vgl. das bair.-österr. 'halt' 3554 *lesa.* si lacht ot allez für sich dar 3699. 20527 *lesa.* 21940 *lesa.* er

wolt ot sinen willen hân 22879. so woint daz klein ot für sich dar 27447.

ouge *svv.* auge F 2203. under diu ougen komen 19968. ze ougen komen 24896. 24919. 24923. mit ougen sehen 21969.

ougenbrehen *stn.* augenlanz so licht wart nie dhein ougenbrehen 8701.

ougenüberzoch *stn.* bezeichnung der augenlider daz vel, diu ougenüberzoch, daz ist wîz als hiljenblat 12482.

ougenweide *stf.* woran das auge sich erfreut, augenweide dâ hât si (diu kirch) schone augenweide lage F 104. si hêten ougenweide F 668.

ougenwunn *stf.* augenfreude min ougenwunn ist mir zergân 15627, vgl. 19293 *lesa.*

oven, ofen *stn.* ofen ein oven eiten 8772. 8852. 17292. 17297.

ôwê *interj.* o weh! wehe! ach! 1976. 2215. 2228 u. s. Awê und ôwâ! 8229. mit gen. ôwê des leiden ungemach 1146. 5125. 5133. ôwê diues reinen herzen! 2220. ôwê und wê minir nöt! 8047. und dat. d. pers. ôwê mir minir grôzen nöt! 5107. abgeschwächt: oh! sieh! 7273.

P.

palas (: was 20569), palast *stn.* palast 6671. 6677. 6807. 12665. 12871. 12995. 13087. 18178. 18191. 20595. 20617. 20950. 20967. 21051. 21491. 21503. 23388.

pantel *stn.* panther sin zimier was ein pantel (: suel) 15803. 15813.

paradise, paradis, pardis *stn.* paradis 575. 627. 632. 638. 679. 763. 777. 11710. 17188. 19025. 26018. paradis 698. 708. 919. 1092. 1147. 1185. 1300. 1580. 1895. 2555. 19012. 19028. so git dir got daz paradis gott wird ge dir gut gehen lassen 4348. 4470. als inbegriff des schönsten und kostbarsten ez (manna) smacket als daz paradis 8494. von gefügele schone spis gewinnent si ein paradis 9192. von trinken und von spise hêten si ein p. 13020. 26018.

pardisvenster *stn.* fenster zum paradiese 19059.

patriarke *svv.* patriarch patriarken und kardinâl 22543.

pf. ph. v.

pfâ *stn.* pfau zwei horn hermin, von pfâwes vedern alsô die als helm-schmuck F 3043.

pfaffe *svv.* geistlicher 27561. 27565. 27838. 28029. als uns die pfaffen habent geseit 3395. die pfaffen alt unde junc 27568. S. auch *leie* und in der einleitung, abschnitt 6.

pfafheit *stf.* geistlichkeit, geistlicher stand 1544. 25501. 25507. F 1947. näch der geschrift der pfafheit auf grund geistlicher quellen 12073.

pfalzgräf, valzgräf *svv.* pfalzgraf A 2, 314. 920. 980.

pfant *stn.* pfand des setz ich dir min triu ze pfant 1998. des setz ich ein gewisiez pfant 4729. des si min triu din pfant 2381. des si min houbt din pfant 20654. iur houbt lät mir hie ze pfant 23078. ir müezt mir läzen höhiu pfant 23072. lip und leben ze pfant umb *etwas* geben 12906. gebt mir iuwer triu ze pfant 28088. einem daz pfant lösen. F 1132. waz stät iuwer pfant? F 1133. einem ein phant antwurten F 1869. lip und guot si iuwer phant F 2268.

pharr *f.* pfarrkirche F 112.

pfarrer, pfarrer *stn.* pfarrer 8818. bischof, techant, pfarrer 27842. A 2, 1181. 1185. 1188.

pfat *stn.* pfad, fussweg ein vil starkez pfat 12398. der furch pfat 20104.

pfeflich *adj.* geistlich 28666. F 2600.

pfefel *stn.* hemdähnliches gewand, hemd 28444.

pfeller, pfell *stn.* seidenstoff, decke die tisch gedecket schön mit wizen pfellern 6733. mit pfellen wiz 18248. kleider von pfeller und von samit 23667. 26783.

pfennine *stn.* pfennig 25168. 25170. 25238. 25245. F 1102. pfenning, silber unde (oder) golt 5236. F 1574. 1844. 1868. zwelf pfunt guldiner pfenning 12154. guldin pfenning röt 25947. 25998 *f.* sö häser pfennine wart nie geslagen F 2246.

pfenninegelt *stn.* geldswert pfenninegelt, beidiu wingarten unde velt F 897.

pfert *stn.* pferd 20858.

pfife *surf.* blasinstrument, pfeife orgel, pfeifen was dā vil 6668.

pfifen (pfiffen) *stn.* subst. inf. pfeifen, blasen 28074 ³⁸.

pfil *stn.* pfeil F 2965. 2976. 3331. 3336.

pfiler *stn.* pfeiler 16503.

pfingsten *plur.* pfingsten daz man begët pfingsten di vritag 28441. dō diu höchzit kam, die pfingsten 28472. ze pfingsten A 2, 245.

pfünztag *stn.* donnerstag 20331.

pfistermeister *stn.* bürgermeister 5202.

pfleger *stn.* pfleger, beschützer daz got din pfleger müez sin 3004. aufseher pfleger des karkar 23114.

pflege *stf.* pflege, hut daz er (got) iuch hab in siner pfleg 3595. 6294. 6643.

pflegen *stn.* part. gepflegen im reim 3824. 12765. pflegen 21391. *etwas tun; sich befassen mit, pflegen mit gen.* der heilig got müez diu pflegen 4882. sines wibes pflegen 555. doch hiez er ir schön pfl. 5865. ich muoz einer andern pfl. 22872. daz du pflegest sines libes wol 559. der rot 3495. des hers 9602. der schäf höt er geflegen sint 9818. dō er der ritterschaft pfleg als ritter bewürt war A 2, 1309. sö sült ir anders niht pflegen 28443. des geschafftes er dā mit pfleg 433. minus koufes ich hie pflegen sol nachgehen 24998. ezzens pflegen 24889. dā

pflegen si des bettes spil 25195. mit ir er schön der freuden pfleg vom liebegenus 4686. deheiner freuden er dō pfleg F 1526. trürens lützeliman pfleg F 1595. formelhaft: nū-lāz-wir-sin got pflegen 3083. 9331. 11101. der (got) sol dier ding pflegen 11345. und läzen des lasters got pflegen F 1198. mit dat. irn èren und irm libe solt er pflegen 26759 mit d. ann. mit acc. den wirt bat er got pflegen 21364. ich wil selp sperren den palast und pflegen 18303.

pflegen *swv.* pflegen, sorgen für, mit gen. (ich) pfleg sin alles gemeine 779.

pfliht *stf.* anteil, gemeinschaft pfl. haben mit: 314. 6362. 8390. 13306. 21890. si hieten mit ir wiben pfl. 1846. des hēt der tievel mit im pfl. 7656. 24406. 24414. 27212. 28492. diu seld hēt mit in beiden pfl. 9506. 18622. 22508. diu unmaht hāt mit in pfl. 15574. wan got hēt mit in dā pfl. 17310. 22292. der hunger der hāt mit uns pfl. 28782. diu tugent sol haben mit in pfl. F 4048. daz er an dem ezzen pfl. mit im wolt haben 28566. F 2500.

pfüm, pfoum (: goum) *stn.* strom, fluss 18979. 18982.

pfümboum *stn.* pflaumenbaum 18833.

pfuoc *stn.* pfuog 6152. 13461. 13463. 13465. 20099. 20101. 20110.

pforzich *stn.* vorhof, vorkalle einer kirche F 2297.

pfundelin *stn.* pfund geldes F 1141.

pfunt *stn.* pfunt geldes zwelf pfunt guldiner pfenning 12154.

pickar (picchar) *stn.* steinhauer 12009 lesa., s. Deutsches wörterb. VII, 1841.

piscina fischteich werfen in ein piscinam 4987.

plān *stn.* ebene, feld 4930. 4995. 8418. 9504. 9968. 15530. 15769. 16302. 16710. 16842. 28350. A 2, 1448. F 1166. 1271. 2911. 2919. 2946.

plat *s.* plate.

plattnoz *stn.* plur. plattfüeze (var. platt-häuf, blathufen) plattfuss in der platt-füezen lant 21120. 21149 lesa.

pletzen (pleczen) *swv.* anhauen, verletzen 21479 lesa.

porte *f.* pforte diu porte was von golde 21999.

predigär *stn.* dominikaner 546, 2.

predigen *swv.* predigen daz predigt man uns und seit 1140.

pris, *stn.* preis, höchstes lob ze pris wol gestalt 13897. doch wolt er ir des prises jehen 14604.

promissionis, terra 9378. Vgl. repressio.

prophēt *stn.* prophet 9403. 11139. 11153. 19779.

pruoven, prüeven *swv.* prüfen, auswählen 22847. in erwägung ziehen der spilman pruoft schön sin jugent F 214. verursachen, bereiten ungemach 11456. 11492. 19947. 21752. lesa. F 2916. ich prüeft dir maniger hande

spil 14468. ein höchzit 25825. F 354. dō pruoft er mit dem seitenspil dem fürsten manic siezo nōt F 216.

päken (pucken) *swv.* subst. inf. pauken 28074 ³⁸.

pällisch *adj.* apulisch daz pällisch vieber 27135.

punciz, poneiz *stn.* stossendes anrennen auf den gegner und lät ein p. hie ergān F 1062. dō er deu p. dō getet F 1075.

purpur *stn.* kostbarer seidenstoff purpur, siden 15226. samit, purpur und zendal 20321.

pusūn, pusoun (: goum 18009. F 721. 2353. 2637) *stn.* stof. posuune 12967. 17459. F 2344. schalmien und pusūnen vil 14467.

pusūnen *s.* bosūnen.

Q.

questo, kosto *sw.* laubbüschel 923 lesa. 925 lesa.

R.

rab *swm.* rabe 18058. 18122. min hüt ist swerzer dann ein rab 1208. di raben und di tüben 5386. der gir und der raben vil 18073.

rach *stn.* vergeltung, bestrafung mit klage und mit rach F 1373.

rache *swm.* rachen füz dem rachen die zungen sniden 22658.

ragen *swv.* hervorragen, starren wäpenroc, schilt und zimier sol man mir gewinnen schier, daz an mir rag von golde 22907.

ram *stf.* rahmen zum bortenwirken manic frou nate dā mit borten an der ram 11733.

rant *stn.* raut des schildes F 3442. 3682.

rast *stf.* rast (längenmass) ein rast lanc 21355. wol driër rast lanc 22760. hundert rast lanc 25853. 25856.

rasten *swv.* rasten, ruhen 28167.

rat *stn.* rad ein rat von glas 20251. 20255. uf ein rat binden 23308. mit starken redern grözen 23310.

rät *stn.* rat daz ist min rät 17428. 21484. F 649. daz ist min rät und min bet 2021. irr rät und ir gebotes 1115. sin wort und sin riete (acc. plur.) 792. sin gebot und sin riete 1842. 1850. si trachten mit rieten 21305. mit striten und mit ruten 21906. sin ritter giengen zo ruten 11767. dō giengen si zo räte 16673. den rät räten F 2546. rätēs vrāgen um rat 4668. rat (als körperschaft) 10672. 10673. 29389. 23456. 23482. 25409. 25411. 25415. er hāt den rät gosworn nie 23468 mit d. ann. sin nächster rät die vertrauten ratgeber 9642. 14526. 16570. 16984. berater 19621. 27721. sin öbrister rät 9670. der werde rät sin 9677. rät hān mit gen. entbehren, unterlassen, verzichten des wil ich niht haben rät 4638. des sol min volc haben rät (dessen, was

- das achte gebot verbietet) 9094. 9828. 17020. A 2, 1077. des muost dā von mir haben rät bei mir darfst du das entbehren, hast du derartiges nicht zu fürchten 19885. mit folg. satze got wil des dhein rät hān 1695. 25050. 28186. rat, hülfe, abhülfe ich hān sin rät ich weiss dafür rat 17092. des müht kein rät sin 27101. sol des mit rät sin A 2, 1019. 1060. des sēle werde nimmer rät 9112. F 3374. des libes wirt hie niemer rät 16656. min mac nū wol werden rät 14704.
- rät *stf.* rat nāch des künigeß rät 21944. mit siner botschaft und mit rät A 2, 828. daz ich sō stete volget Even rāte 1160. volget ouch niht stete iuwer wibe rāte 1298. er wolt siner rāte volgen 17814.
- rātbrechen *swv.* rādern, hinrichten 23005.
- rāten *stv.* raten 6994. prāgnant wan er ze allen ziten riet 22541 mit d. *ann.* rāten unde spēhen 5801. als im sin wisheit riet 6988. als im sin will, sin herz riet 15590. als im sin will riet A 2, 906. als ez ir wille riet 8640. als ez dō ir gewalt riet 20214.
- rātgebe *swm.* ratgeber, senator 20221. 20237. 20947. 20993. 21050. 21253. 21413. 22775. 22821. 23442. 23544. 23605. 24316 u. ö.
- rātman *swm. plur.* rātlinte ratgeber, consul 20942 P. 21536 P.
- rebinne *stf.* rebennweichen 2654.
- rēch *stn.* reh hirtz und rēch 19863.
- rechen *stv.* rāchen, strafen welt ir ez niht rechen 17516. waz sold ich an mir rechen? 858. got müez mich an dir r. schier 918. 1202. waz rech dā an uns beiden dā? 934. wan got wil an uns rechen, waz *usw.* 5857. waz hāst dā an mir gerochen? 15682. waz sol ich an im r.? 19398. waz welt ir an mir r.? F 4060. mit *dat.* durch got nū rechet mir! F 2759. und *acc.* müht ich daz in rechen wol kōnnte ich auch dafür rache verschaffen A 2, 1344. reflexiv ich mac mich wol rechen 1982.
- rechen *stv.* scharren, häufeln di gruoben zesamen rechen A 2, 36.
- reck(e) *swm.* kriegler, held 15754. 15779. 15790. 15814. 16278. 16664. F 3081. 3106. 3566. (beidin) recken unde zagen 14443. 15854. 19000. 22116. F 864. 1208. 2388. ez wær reck oder zag 10914. ez wæren recken oder zagen 12940. A 2, 1280. ez wurden recken unde zagen 16358. ditz ist ein recken red zwār A 2, 1385.
- recken *swv.* praet. ract, raht 19487. *part.* geraht 24175. gereck(e)t 24185. recken, strecken wan ich mit grōzen stecken wil iuwer hāt recken 2366. er ract im sin hende 2591. er ract gēn got sin hende 7891. 8674. 18423. F 872. 879. reflexiv er sach die boum sich recken 2746. er hēt sich ouch gerecket 2895. an der sunn sich recken 2858.
- rede *stf.* rede 974 mit d. *ann.* ich wil die red nū lāzen sin 109. nū lāz wir die rede stān 497 u. o., s. die einleitung, abschnitt 8. nū gebe wir der red ein zil F 2116. ir rede und ouch ir wort F 4076. ūf die red auf die versicherung hin 2453. grund, ursache A 2, 986.
- reden *swv.* reden, sagen; ret häufig im *reim:* praes. (26630) und praet.; *part.* geret. sō reten si ūz einem muot 20226.
- regen *stn.* regen ez (das manna) vellet von dem himel ze tal sam der regen āne zal 8484.
- regen *stv.* starren sin gewant von golde rac 22031.
- regenboge *swm.* regenbogen 2763.
- regnieren *swv.* regieren 544, 7. 23. A 2, 1289.
- reht *adj.* recht daz ist reht 4353. 6815. 9443. 5471. 11471. 26006. daz ist von got reht 4713 mit d. *ann.* daz was reht 3575. 6152. 10525. 11447. 11557. 13669. 25513. rehter besser man 11045 und die lesa. ein rehter Wiemer F 23. mit *dat.* gemēn so silt ir reht sin der almēchtigen gotheit 6964. 22301. gerecht wan got hāt mit den rehten pfliht 22292. die rehten di sint freuden vol 22294. daz rehte *swm.* das recht die nāch dem rehten solt dirsten 27940 (vgl. F 834). die des rehten pfliagen des richteramtes walteten 18711.
- reht *stn.* recht 24596. F 834. ir reht und ir sin 27628. des hāst dā reht das ist dein gutes recht 7276. bestimmung dō si gewuosen nāch ir reht 4285. nāch r. 14559. nāch frouwen reht 3655. 3729. 6437. 13553. 19893. nāch juden reht 11799. 11805. nāch fürsten reht A 2, 879. von reht mit recht 4312. 4574. 15736. als si von reht solden 6150. 6612. als ein künie von reht sol 15931. 26401. er muoz vor mir ze reht stān zur gerichtlichen entscheidung 24654. ze reht gleichmässig 5525. 5737. ein degenkint wær ez ze reht wie es sein soll 26993. als er ze reht sol 7821.
- reht *adv.* recht 14900. reht als ich sol 5374.
- rehte *swm. s.* reht *adj.*
- rehticheit, rehtikeit *stf.* gerechtigkeit, das was recht ist 8659. 12255. 19343. 19377. 24595. 24671. 24692. 24697.
- reie *swm.* tanz, reigen an den reien gān 16562. 28074⁴⁰. wer stiftet uns nū reien? F 2031. wer singet uns nū niuwe reien? F 2049.
- reien *swv.* den reigen tanzen si roiten unde sprungen 18012.
- rein *stn.* rain die rein alsam die marstein 24445. 24449.
- rein(e) *adj.* rein 17732. des reinen gotes hulde 7228. reiner, süezer got 13329, s. auch got. Als epitheton ornans: der degen reine 10056. reine und wol gemuot F 1756. 1774.
- reinecllich *adj.* rein, keusch si hāt ein reinecllichen muot 18499.
- reinicheit *stf.* reinheit 2224.
- reise *stf.* kriegszug in kurzer wil und in keiner reise auf erster kriegsfahrt F 5594. fahrt, reise 25909. A 2, 926.
- reiten *swv.* zurüsten, bereiten 16642 lesa. berechnen 4825.
- rēnnere, renner *stn.* reitknecht A 2, 641. F 2953. 3235. 3267. 3292. 3801.
- rennen *swv.* schnell reiten, sprengen 22927. 22931. ūf die vint er rant 10735. er müest rennen ze aller zit daz velt nāhen unde wit 28181. laufen machen, reiten ein pfert rennen 28123. schmelzen ein abgot 8765. zuo einem knollen man ez (das blei) rante 19168. und heiz zesamen rennen daz golt 24419.
- rennen *subst. inf. stn.* das feindliche anrennen ich sach in tuon ein rennen F 1306.
- rennerlin *stn.* junger reitknecht 9607.
- rephuon *stn.* rebhuhn rephüener, visch, wilbrät 8479. rephüener, brächvogel āne zal 9201. hüener, hasen, vische, rephüener gesoten und gebräten 18253.
- repromissionis, terra, daz lant 8924. 9248. 9298. 9366.
- resch *adj.* behende, rührig rescher knappen vier 11602.
- resten *swv.* rasten, ruhen 28168 lesa.
- retten *swv.* retten die er A 2, 1335.
- ribiren, riviren, rubiern? 12878 lesa.
- rich *adj.* reich Jhesus der vil richo F 4181. rich und arm 24411. die richen und die armen 8066. 9722. den richen und den armen 26206. A 2, 1083. richen und ouch armen A 2, 582. von richen und von armen F 2001. rich unde milt 27853. S. arm. got.
- richen *swv.* reich machen 9739. 18227. 18889. 28862, F 3724.
- richsen, richsenon *swv.* herrschen, regieren 6167. 11135. 13157. 13467. 13508. 16934. 18039. 18165. 18923. 18927. 19227. F 130 u. ö.
- ridel *stn.* riegel 2932 lesa. 6306 lesa. 17962. 26052 lesa. Vgl. Schmeller² II, 58 f.
- rieme *swm.* riemen 16020⁷. 19475. 19478. 19553.
- riemline *stn. plur.* fensterleisten? mit gold die riemling visoren 12878.
- riezen *subst. inf. stn.* das weinen got hab erhört sin riezen 19831.
- rigel *stn.* riegel dā was ein starker rigel für 2328. 10248. 26052. 27970. A 2, 354. dā hāt si einen rigel für gestößen 6306. mit einem rigel vast gespart F 424. iur herz ist gar ein valscher rigel A 2, 998.
- rihtere, rihter *stn.* richter 24720. A 2, 567. ein rehter rihter 12250. herrscher rihter über alliu klinicrich 18881.

riht(e) stf. angerichtete speise, gericht hei waz man riht für si truoc! 6763. 13018. 28761. 28766. 28770. 28773.

rihten svv. richten, zurüsten zwèn tisch er dô rihten hiez 28753. rihten einen tanz F 2332. von im daz mærel tihten und an daz buoch rihten richtig aufzeichnen 11352. *auerichten, ausüben* daz ir niht mër deheinen spot rihtet mit iuwerm abgot 9020. *richtig stellen, regeln* daz (den inhalt der handfeste) wolt er für die wårheit haben unde rihten F 1851. riht mir mines herzen sêr 24630. rihtet mir min laster sêre F 2762. *regieren, leiten* 8655. 8658. 545, 1. mit ausgelassenem object, das nötige richten 18069. (einem) recht sprechen er rihtet nâch der rechticheit 24595. sit dû herren und knechte rihtest nâch der rechticheit 12255. doch muoz ich rihten rehte dem herren und dem knechte 24985. des muost er rihten nâch der sliht 26398. *reflexiv mit gen. streben nach* der gefuog wolt ich mich rihten 108.

rine stn. ring ring von stahel veste (im rachen der auf dem panzer aufgetragenen lünnen) 16016¹³. hantschuoch von ringen 27549. *panzerring* F 3466. *der abgesteckte raum beim zweikampf* 9993. 13748. *kris* man wÿset sie an einen rine 20693.

rinderhût stf. rindschaut min hût ist dicker dann ein rinderhût 1209. man hiez in ûf einer r. werfen ûf 17273. ein r. zuo einer bulgen machen 28812.

rindcrin (rindern) adj. vom rinde 28812 *lesa.*

ringe adj. leicht, rinzig sam ein ringez hletclm 9868.

ring(e) adv. wolfeil 5043. 5053. 5751. 6021. 6067. 27541. F 1101. 1107. vil ring leichten herzens, sofort 12153.

ringen sv. ringen, kämpfen 6908. springen, ringen, werfen den stein 14557. diu umwâht mit in beiden rane 5145. 28358. trûren mit ir rane 6592. diu müed vast mit im rane 2832. diu armnot 19561. daz gelûek 21020. diu sorg 22581. *sich bemühen, streben* 16792. mit nâch: 12174. 27746. 27751. nâch gotes hulde(n) ringen 1264. 1548. 1829. 3502. 3986. 13286. A 2, 533. nâch bôsheit kund er ringen 686. nâch gewalt wolt er ringen 22024. nâch êren kund si ring 27344. nâch wizen begund er ringen 28203.

ringen subst. inf. stn. das kämpfen daz r. und daz slâhen 6911.

ringen svv. erleichtern die swære 12010. 18506. 18559. 24410. 25442. 25476. der sorgen burde 24171.

ringern svv. erleichtern ringern mir min swær 17788. 18506 *lesa.* 25442 *lesa.*

rinnen sv. rinnen, fließen wazzer 2579. 18979. 18983. F 43. 50. bluot 26809. *auf dem wasser treiben, schwimmen* 6338. 6366. 6397. 6599. 25837. 26863. 27241.

rint stn. plur. rinder rind schâf, rinder unde swin 8083. 13225. 13232. 13406.

13418. vich, ros und rint 13266. 13276. 19708. rinder rouben F 2175.

rippe stn. rippe 453. 537. 24575.

ris svv. riese 3475.

rise sv. schleier 6348. 10874¹⁴. 12943. 12976^{45, 51}. 15253. 15267. 15363. 16034. 28451. 28477. *haarseil* ein risen man durch in zôch 28398.

risen sv. fallen, conj. præter. rir 16765.

riten sv. reiten er reit vil gewaltfêlich 16952. riten hervart 24598. wær er (der vole) gezemt und geriten *ein-geritten* 25939. riten unde gân 7398. 8254. 11446. 19730. 21338. riten oder gân 10668. 23859. di dû sam di brinte ritent und ouch gënt 3075. (er) reit oder gie 23152. F 1657. si riten oder giengen 6277. 7997. 16676. 16721. geriten und gegangen 5505. 18336. 18347. dô reit daz vole und lief drât 14376. *geriten part. adj. beritten* geriten macht er in iesâ 22475. er wær dêr baz geritenst man 22477. S. auch gân.

riten subst. inf. stn. das reiten din botschaft und din riten 11529. 20835.

ritter stn. (im reim) 11871. 11911. 16799. 20679. 20885. 22045. F 715. 2855) *ritter* 27642. ritter unde kneht 3110. 17882. 20852. 22004. 24422. 26750. beidiu ritte unde kneht 11484. 11558. 11800. 25514. F 576. ez (er) wær r. oder kneht 3090. 21260. 26994. dem r. und dem knehte 5526. 5600. F 824. mit rittern und mit knechten 23380. weder di ritte noch die kneht 17742. manigen r. unde kneht F 676. min ritte und min dienstman 24429. ritte unde knab 17016. dienstman, ritte unde kneht 17888. frouwen, ritte unde kneht 6603. von rittern, frouwen unde magt A 2, 1082. ritte von dem Rin F 686. 692. 3172.

ritterlichen adv. auf ritterliche weise F 1270.

rittern subst. inf. stn. rittekampf = poneiz und tet des dû mit rittern schin F 1072.

ritterschaft stf. rittelicher kampf des wart ir r. erwilt 15573. im was ze r. ger 15760. dô er der r. pflic A 2, 1309. ritte (plur.) F 701. 779.

riuch stf. rauheit, behaartheit riuch der hände 4440. *des schilles* 15761.

riuwe, riu stf. leid, kummer riu und jâmer 27124. 27278. plur. ze riuwen müez ir ir lip werden 978. si hêten vil der riuwen 23968. ez sint mines herzen riu A 2, 710. *svv. (durch conjectur)* 11813.

riuwen stv. 3 sing. praes. riut 7622. 27690. plur. praet. rouwen 26303. 27234. part. gerouwen im reim 12775. *leid tun, unpersönlich* diu vart sol diu niht riuwen 4586. 28346. diu vart hât mich gerouwen sider A 2, 1196. mich riuwet sin frumcheit 15664. mich hât daz gerouwen sider A 2, 266. mich muoz daz immer riuwen A 2, 1346. zwâr daz muost in riuwen

sider F 1184. daz mac uns immer riuwen F 2017. 2617. lâz in riuwen sin missetAt 19788.

riuwevar adj. traurig aussehend A 2, 946.

riuvischen adv. russisch 3360.

roc stn. rock einen grâwen roc (: loc) 27547. einen engen roc 27640. plur. wit rœck 27405. enge rocka. (: locke) F 4235.

rôch adj. roh rôhez man ez (die speise) von den heven nam 28150.

rocke svv. roffen weizen unde rocken korâ 5971.

rœmisch adj. römisch in rœmischen rîche 20781. daz rœmisch lant 27982. Rœmischiu lant F 1614. von rœmischer erd 28708. all Rômisch purger 23432¹¹. Rœmischen chunigin 547, s. v.

ros, ors (15558. 27904. F 2652) stn. plur. ors 16277. ôrs 10835. ross 9597. unde hart in sam ein ros 28399. ros und liut 9564. ros und kleider 5062. ros und rîche kleit F 2131.

ros und gewant 26555. dar nâch der fürst dem spilman machte ein ros undertân F 224. der palast was wol rosses laufes wit 6678 (Benecke zu Twein 6987).

rôse svf. rose die lichten rôsen rôt 659. 12598. bat bereitet mit wårzen und mit rôsen 7245. rôter samit über dem harnasch mit wizen rôsen (aus herlen wiz) bestrent F 3109. ez was (daz kiut) snêwitz gêvar, dar undor sam di rôsen gar 6432. ir mündel als diu rôse 9778. swer rôsen under milich guzz 12499. swer milich und rôt rôsen guzz 14315.

rôselsvar adj. rosenfarb 2255 *lesa.*

rôsensvar adj. rosenfarb wengel 2255. 3670. 13909. 19682 A 2, 118. munt, mündel 6351. 6465. 12478. 14296. 16261.

rosstal stn. pferdestall F 1301.

rot stf. schar, abteilung 3495. 8171. 10831. F 3282. mit roten und mit grôzen scharn 8186. mit grôzer rot und mit her 8331. mit wunneclicher rot 15957. F 3160. 3216.

rôt adj. rot apfel 643. 859. 895. 935. 1593. 1625. bluot 10072. 10906. ein schild rôt als ein bluot F 3059. rôt von bluot F 3552. *eine krankheit* daz rôt bluot A 2, 1361. *vgl.* 1410 f. guldin pfenning rôt 25947. rôso 659. 12598. 14315. für 22827. S. golt. mündel. munt.

rotten svv. rot machen mit dem bluot r. 4998. rot werden manie wâfenroc sach man dû vast rotten von bluot 10909.

rotte svf. saiteninstrument orgel, rotten 17258.

rotten subst. inf. auf der rotte spielen rotten, singen unde sagen 12913. rotten, sagen, seitenspil 12968. rotten, herpfen, singen hiez ich dir allez bringen 14465.

rouben *svv.* rauben rouben und brennen 25077. rinder rouben *F* 2175.
 rouber *stm.* rüber wer hächt die rouber an die wid? *F* 2042.
 rouchvaz *stm.* rücheryfals 10641.
 roufen *svv.* raufen ez (daz här) muoz dir üz dem houbet gar geroufet werden mit der hant 2381. *F* 2767. umb daz golt roufen 24426. bei den haaren raufen er sol gerouft sin vil wol 16627. ich wil mich läzen roufen 16631. 16671. 16694. 19935. reflexiv 3785. 43230. 18753. 27192.
 roufen *subst. inf. stn.* das raufen von slegen und von roufen 28176. von roufen hêt er wunden 16696.
 roup *stm.* raub roup und brant 19707. 19716. 19987. 25082. 25691. 25759. 27486. 27491. 27934. 28024. *A* 2, 564. 663. 668. mit roub und mit brant 21010. *A* 1, 118. 2, 489. 508. 673. An roup und An brant 25064. umb roup ist er gevangen 28880.
 rubin *stm.* rubin 26563. smaragd und rubin 12887. ir munt bran als ein rubin 16114.
 rûch *adj.* rauh, behaart, zottig Esau ein rûchez kint 4319. 4322. ein schild zur hâlfte goltvar, (anderhalb) was er rûch als ein her pelbesetzt? 15759. der rûhe grâf s. das namenregister.
 ruck (v) *sturm.* rücken 2260. 2377. 24959. 25214. 27134. *F* 1275. an bein und an rucke 7912. man leit in an den rucke 19764. uf sinem rucken truoc erz hin 27760. einem den ruck(en) bern 28169. 28171. die hent binden hinder den ruck *A* 2, 131. hinder iurem ruck rûn ich ez in iuwer ôre *F* 2206.
 ruckelachen, rucklachen *stm.* wandteppich 1113 lesa.
 ruckelingen *adv.* rücklings 11868 lesa.
 rücken *svv.* aus einer bisherigen lage rücken er hiez den tônen rücken 18093.
 rüefere, rüefler *stm.* rüfer, ausrufer 6127. 6131. 9727. 9729. 12128. 14437. 15097. 16648. *F* 1842.
 rüefen *svv.* praet. ruoft 3876. 6841. ruofen 6013. 8318. 8325. *L* 3343. part. gerüefet *F* 1858. rufen 18750. 28053 (-slieten). *F* 1801. 1823. rüefen ein hervart, rüefen hervart s. hervart.
 rüefen *stm.* das rufen, schreien 4182. 8434. 10716.
 rüeren *svv.* transitiv berühren, ergreifen, angreifen an sinem lib über al rüert in sin krancheit 1588. die viuz kanst dû wol rüeren 11237. dhein loup — dhein stoup dir din ougen niht ruorten 16147. so er mit kreften die keten ruort 19856. din tugent in sêre ruorte *F* 348. ein pferd mit sporen rüeren *F* 1223. den helm er dâ ruort (durch kopfbiegung) bewegen *F* 1241, vgl. si (die krone auf dem helme) ruorte sich alsam si lebt *F* 1232. intransitiv, rühren von der erd an den himel ruort diu leiter 4854. daz sper durch

in ruorte drang durch ihn 28416. reflexiv sich becegen 28835.
 rûmen *svv.* rûmen daz lant 8294. 8298. 10488. 10529. 14163. 14276. 24098. 25248. 27078. 27698. 27846. *A* 2, 890. 1048. daz paradis 1142. 1147. 1900. daz wal 15557. 16551. rûm mir stet und lant min 14190. *A* 2, 1040. din lant und din rîche 14205.
 rûnen *svv.* raunen, heimlich sagen rûn ich ez in iuwer ôre *F* 2201.
 ruochen *svv.* sich kümmern um, begehren, wünschen, mit gen. 13280. ob ich des mannes wil ruochen 14518. wil sin min abgot ruochen geruhen 18995. negativ: ich kümmerer mich nicht um, mir ist gleichgültig, mit gen. daz ir nieman enruoch 1054. daz ez din niht enruochet 1098. mit folj. satze ich enruoch waz mi: fürbaz geschilt 15688. so wil ich enruochen, wer use. 25992. enruocht, tuo ez dem künig zorn 11794. ruoch (für enruoch, Mittelhochd. wörterb. II, 1, 798^b. See-müller zu Ottokars Heimchronik: s. 1384^c) wer ich si 2077.
 ruofen *stm.* rufen, mit dat. der swester si zuo ir rief 4264. mit acc. d. sache hervart s. dieses, mit acc. d. person irr junkfrouen eine si dô rief 28476.
 ruote *mf.* gerte, rute 7435. 7439. 8517. mit ruoten bern 1003.
 ruowelachen (rubelachen) *stm.* ruhekissen 8113 lesa.
 ruo(we)n *svv.* ruhen, praet. ruoten 16665. part. geruot *A* 2, 395.

S.

sâ *adv.* soiglich, ab bald 862. 10406. 20776. 24190. 25219. 28680. *F* 40. 1712. al sâ *F* 4114. sâ zehant, sâzehant *F* 276. 359. 466. 622. 809. 1134. 3205. 3209.
 sac *stm.* sack und war er swarer dan ein sac 19172. dâ lig ich recht als ein sac ohne mich zu regen *F* 2197.
 sache *stf.* ding ich sag dir all min sach was mich betriht, ich gebe mich dir ganz hin *A* 2, 962. mit wunderlichen sachen 8604. mit guoten sachen *A* 1, 114. formelhaft mit sachen wie es sein soll 16597. 22369. 23109. 23191. 28803. *A* 2, 593. mit wîch und mit sachen und was sonst dazu gehört 25670. mit sachen unde mit seilen lanc 28814. grund, ursache ano sach 3628. 15067. 24935. von welhen sachen aus welchem grunde 18592. 27111. *S.* seltsene.
 safir, safir s. saphir.
 safran *stm.* safran mit wurzen und mit safran 4411. 27456.
 sag *stf.* aussage, angabe *A* 2, 744. *F* 4044. nâch des buoches sag 339. nâch der bibel sag 17764. nâch Joseps red, nâch siner sag 5414. die sag die er hêt geret 17194. als dich nû lâr min sag 10964. nâch irer lâr und nâch irr sag 20244. nâch miner lâr sag 28442. 28448. erzählung 90. gerede

A 2, 501. als ich daz mâr mit sag gevie von hârensagen *A* 2, 846.
 sagemer (sagemer) *stm.* leeres gerede 681, 19.
 sagen *svv.* sagen als man seit 4089. 9873. 10855. 12389. 12978. 13475. 19868. als ich hor sagen 13599. als man uns hât geseit 17236. ich sag in 8685. 8695. 9834. als ich in sag 10913. daz sag ich in sunder wân 13657. daz ich in sag, dâst niht gelogen 13674. als ich sagen wil 4037. daz ich sin niht sagen wil 7758. für wâr ich in daz sagen kan 10714. 10974. nû hân ich in gesaget gar 4048: waz sol ich mâr dâ von sagen? 5169. 10921. 13080. 16357. 16871. 18920. 27905. waz sol ich dâ von sagen mâr? 14031. prîgnant: meldung machen 26973.
 sagen *subst. inf.* das erzählen, vortragen rotten, singen unde sagen 12913. rotten, sagen, seitenspil 12968.
 sæld *stf.* glück, heil diu sæld hât mit in beiden pfliht 9506. 18622. 22508. diu sæld volgt im allez mit 10358. die sæld hêt er funden 13440. dâ von in diu sæld flôch 19166. ob ez diu sæld niht hât hewart 24647. sæld und heil 840. 24221. sæld und êr 2982. all sæld und all êr 2968.
 sælic *adj.* glücklich, gesegnet daz dôht in ein sæligiu vart 1479. daz was ein sæligez dinc 25597. sælic müez sin der tac 4580. einer der vil sælic was 13486. ez wirt ein sæliger man 13540. so war ich gar ein sælic man 27314. er was sælic der dann entran 18922. in der anrede vil sælic man 4877. vil sælic wip 20770. euphemist. verwünschung für unsælic 28647. *F* 2581. der (diu) müez immer sælic sin 11407. 12487. 14809. so dû sælic müezest sin 1496. 6618. 10959. daz si sælic müez sin 7068.
 sælichlich *adv.* selig der ist begraben selichleich in got 681, 9.
 salm *stm.* psalm 11309.
 salter *stm.* psalter 11311.
 salzsûl *stf.* salzsûule 4185. 4191.
 sam *adv.* und conj. ebenso, wie; wie wenn, als ob 4269. 5133. *F* 3428. *S.* auch liep. Ellipt. betuering: so wahr ich lebe u. ähnl. sam mir sêl unde lip 810. 2384. 3604. 11197. 15212. sam mir min sêl und min lip 13534. 15262. sam mir min lip s. lip. sam mir min sêl *A* 2, 1053. sam mir der tac 2083. sam mir min trofîn 2541. sam mir got 9638. *F* 3215. joch sam mir got *F* 1068.
 Samaritanisch *adj.* samaritanisch Samaritanischiu diet 3229.
 samboym s. sevenboum.
 sâme *stem.* samen 385. 6148. ez (das manna) ist ein wunnenbernder sâm 8476. ir wibes sâmen (acc.) nachkommenschaft 8132.
 samen *adv.* zusammen 18260.

samit, samât (10864^o. 23245 *lesa.*) *stm.*
sammlet samit, scharlach und baldekin
 8108. von s. und von baldekin
 F 325. s., purpur und zendâl 20321.
 von pfeller und von s. 23667. 26783.
 s. grünen als ein gras 23245. blâ
 16026. rôter F 3107 (*Beiträge* XVI,
 357). breit F 3083. *stm.* *sammitnes* *ge-*
wand, mantel, ein grüenez samit, dar
 in was golt getragen 15978 (*vgl.*
übrigens F 3107). ein samit lanc unde
 wit si dâ vallen lie 28496.

samitmantel (samat mantel, samites
 mantel) *stm.* *sammelmantel* 28496 *lesa.*

sammen, sammen *svv.* *sammeln*, *ver-*
sammeln, *reflexiv* daz alliu wazzer sem-
 men sich an ein stat 370. dar zuo
 sô hât sich manie man gesamnet in
 die grôzen stat 25975.

sammung *stf.* *ansammlung* der wazzer
 sammung 375.

samt (: amt 24133), sant (: vant 22065.
 zehant 24155. gewant F 2767) *adv.*
zusammen alle samt 5737. 5803. 21203.
 23147. allez samt 17491. mit samt
 5597. 7890. 24060. S. allesamt.

samtac *stm.* *samtstag* 20391.

sân *adv.* *absahd*, *soyleich* 19754 *lesa.*

sân, sæwon *svv.* *ânen* sæ dinen sânen
 706. die liut die sæwon wolden 6149.

sanctus *adj.* *heilig* 155. sanctus *stm.* 170.
 sanft *adv.* *bequem*, *sanft* 3276. 17667.
 daz ez minem herzen sanft tuot *an-*
genehm ist 27704. sanft unde lise 769.
 1226. 23023.

sant *stm.* *sand*, *ufer*. *kampfplatz* in den
 sant begraben 6924. 6932. ûf den
 sant 8297. 10768. 10876. 15111.
 15539. 15551. 27886 *lesa.* ûf dem
 sant 6910. F 3620.

sant s. samt.

saphir, saffir, safir *stm.* *saphir* 22065.
 26561. saphir unde jôchant 12881.
 20453.

sât *adj.* *satt*, *gesättigt*, *voll* sater (*durch-*
den *reim* *auf* vater bedingt) 19884.
 F 2838.

sattelboge *sem.* *sattelpbogen* si hûoben in
 in den sattelbogen A 2, 1416. sattel-
 bog und firbüeg F 3621.

sæwon s. sten.

sæynboom s. sevenboom.

schâchzabel *stm.* *schachspîel* 14479.

schade *svv.* *schaden* dar an nieman
 schaden tuot 26550. ze schaden gân
 27828. des hêt er schaden unde
 schant 79. An schaden und An strit
 9517. ich rât niht schaden noch
 swær ûf minen herren A 2, 692.

schaf *stm.* *gefûss* 28914.

schâf *stm.* *schaf* schâf und rint 19708.
 S. auch rint.

schaffar(e), schaffer *stm.* *schaffner* 5708.
 5947. 6012. 17084. 17087. 17122.
 18490. 18498. 20429. 24899. 24403.
 28582. A 2, 1047. F 2516.

schaffen *svv.* *machen*, *ins* *werk* *setzen*
 11330. mit *acc.* schaffen sin diuc seine

angelegenheiten ordnen 22605. 28920.
 und *infinitiv* unde schuof daz ilen drât
 19672. mit *folg.* *sätze:* *bewirken* ich
 schaff, daz usw. 4007. 14686. 14776.
 22599. ze schaffen hân daz diu minne
 hiez A 2, 242. F 2416. schaffen mit
 jem. 21655. 26477. mit *acc. d. pers.*
 und *d. praep.* in bringen wir sûln in
 in der narren schar schaffen 17897.
 her W. schuof ûf die vart guoter
 krehete vier sandte aus F 2950.

schaffen *svv.* *wirken*, *anordnen* 17390.
 mit *folg.* *sätze* 6134. 26848.

schafft *stm.* *schaft* bereiten an einen
 schafft ein banier 8176. *speer*, *lanze*
 die sheft zerbrûsten gar 16285.

schâffel *stm.* *schaffell* 10232.

schal *stm.* *lârm* 25963. F 3736. 4005.
 des gewan sîn lop grôzen schal sein
 lob iourde weit und breit verkündet
 25664. *kriegslârm* 16337. ruf 17476.
 mit schalle, mit schal lârmend, laut,
 oft *formelhaft* 3132. 8314. 10259.
 10588. 16692. 18008. 19740. 20014.
 23606. 23748. 24123. mit (einem)
 grôzem schalle, schal 3528. 16650.
 16658. 16831. 17713. 18778. 20094.
 21194. 21242. 25056. 27948. 27968.
 28952. F 3360. in grôzem schalle
 27588. âne schal ruhig, still, leise
 10356. 14938. 16366. 23292. 23852.
 23894. 25532. 27856. 27936. 28925.
 F 922. An allen schal 19834. A 2, 1434.

schal *stf.* *schale* nuzze schal 28599.
 F 2533.

schalc *stm.* *schelm*, *bôsericht* Sathanas —
 ein schalc 704. verteilter schalc A 2,
 365. loser mensch, lüstling 23771.

schalcheit, schalcheit *stf.* *arglist*, *bosheit*
 684. 2176. 4078. 4507. 7506. 25736.
 A 2, 2.

schalelich *adj.* *verschlagen* 8152.

schalelichen *adv.* *verschlagen*, *hinterlistig*
 1972.

schallen *svv.* *lârmnen*, *laut* *schreien* 14835.
 lût schallen 8046.

schalmie *svf.* *rohrpfeife*, *schalmie* schal-
 mien und pûsinen vil 14467.

schalmien *svv.* *subst. inf.* *auf* der schal-
 mie blasen bosunen und schalmeyen
 28074³⁹.

scham *stf.* (*stm.* 903 *lesa.*) *scham*, *schmach*
 der W. gwan dâ von ein scham 3563.
 in der scham muost si dô stân 2472.
 28501. diu juncfrou was mit scham
 A 2, 460. An(e) scham ohne dass man
 sich zu schâmen braucht; oft *formelhaft*
 2515. 7418. 9952. 10536. 19036.
 19830. 20508. 21104. 24908. 26482.
 A 2, 482. An alle scham 5528. 6046.
 13592. 15129. 15924. 19476. 19784.
 21828. 22254. 24278. 25512. 25567.
 F 772. des habt Paris in bôser
 scham in wut und in gefûhl der
 schmach 16854. scham und ungemach
 899. êr und niht scham 10312. din
 leid und dîn scham solt dâ lâzen
 varu 13236. vor scham und vor riu
 A 2, 27. *scham*, *geschlechtsteile* decken
 min scham 915. 1491. 17981. Salo-

mônes scham 13168. ein tuoch für
 di scham sin 16625.

schamen *svv.* *reflexiv* sich schâmen 17826.

schande, schant *stf.* *schande*, *schmach*
 An schande 6038. 15166. 26677. 27522.
 A 2, 884. An schanden (*svf.* ?) 18224.
 An all(e) schand(e) 3456. 3500. 15222.
 28012. F 338. 681. mit schande 17172.
 mit schanden und mit swære 26184.
 êr und niht schant 4674^m. si wurden
 alle ze schanten F 2974.

schapel *stm.* *weiblicher kopfschmuck* 12960³.

schar *stf.* *schar*; *heeresabteilung* ein vil
 michel schar F 2656. mit (vil) breiter
 schar 25098. A 2, 250. 556. mit breiten
 scharn 8144. mit grôzen scharn 5510.
 mit grôzem her und mit scharn 24610.
 zuo den himelischen scharn 19494.
 mit lichter schar F 318. mit einer
 wunnelichen schar F 706. 792. der
 engel schar 1010. 19516. der kinde
 schar die drei jûnglinge in feurigen
 ofen 17308. *umschreibend* der êren
 schar 12918. A 2, 302. der freuden
 schar 15052. 17701. *menge*, *haufen*
 von gold hât ez (daz behûds) ein
 michel schar 18179 mit d. *ann.*

schære *stf.* *schere* 10874¹⁴. 12734. 16034.
 26797.

scharf *adj.* *scharf* stein 10076. schære
 26797.

scharlach *stm.* *feines wollenzeug*, *scharlach*
 F 2301. 2737. samit, scharlach und
 baldekin 8108. 15230. sch. wiz unde
 rôt 12681. 12931. 23281. brûn unde
 rôt 14397. F 329. ein brûnz sch. guot
 A 2, 113. wiz sch. guot 28545. F 2479.
 scharlachs kappen F 2476.

scharlachkappe *svf.* *kaputze*, *mantel* aus
 scharlach 28542. *Vgl.* scharlach.

scharlât *stm.* (: wât) s. v. a. scharlach.
 grûen, brûn, blâ, sch. F 1737.

scharmûtzeln(n) *svv.* *scharmûtzeln* F 1256
lesa.

scharn *svv.* *reflexiv*, *sich* in scharn ab-
 teilen 16269.

schef *stm.* *schiff* 19003. 19007. A 1, 95.
 113. schef und galin 18998.

scheffelin *stm.* *schiffchen* 6406. kleinez
 sch. 10791.

scheffman *stm.* *schiffer* 10792. A 2, 861.

scheide *stf.* *schwertseide* 10874⁴. di
 scheid er verr von im schôz 3956.
 ab dem swert liez er hin sliefen die
 scheid 26075. ein swert ûz der scheid
 zûcken A 2, 1479.

scheiden *stv.* 1) *trans.*, *trennen*, *scheiden*
 mit *acc.* und *praep.* einen von dem
 leben scheiden 4548. 0918. 0940.
 17582. mfu herr mac mich zwâr von
 minor armuot gar scheiden und von
 miner nôt 27013. sam si ûz der hiut
 her Julius wolt scheiden 21143. dô
 er von in schiet herr Etzeln (*durch*
ermordung) A 2, 158. *durch* *entschei-*
dung bestimmen, *anordnen*, mit *dat.* und
acc. dem tag schiet er einoz (*eines*
der beiden lichter) 404. *schlichten*, *ent-*
scheiden, *entscheidung treffen* die
 zwischen enk scheidunt sin F 866.

- und schieden, daz usw. F 869. reflexiv von dem pferd dā dich scheid 25890. 2) *intrans.*, scheiden min herz von freunden scheidet 5129. der wirt von dir gescheiden niht 165. von er und von guot 26816. dā von (weil er heide war) muost er von got scheiden 25148. sol ich nū scheiden sterben 26620.
- scheiden *subst. inf. stn.* das scheiden ein jamerlichez scheiden 2301. dō gie ez an ein scheiden 8099.
- scheiden *svv.* trennen, scheiden dā mit diu wazzer sin gescheit 362.
- scheitel *f.* scheidel diu scheidel wiz 12513. 14329.
- schelle *st.* (? 21001) *svf.* schelle, glücklich 20969. 20981. 21056. 21063.
- schelten *svv.* schelten; tadeln ich hān dich nie gescholten 16206.
- schem *m.* larve, maske, schreckbild ich wil mich machen als ein schem gear 26807. ez ist gestalt als ein schem 27049.
- schemic (schämig) *adj.* sich schämend, voller schamgefühl 964 *lesa.*
- schemler *stn.* krüppel 25191. 25194.
- schemlich *adv.* schmachvoll, schmähtlich 24828. A 2, 137.
- schenden *svv.* mit schande bedecken, ehren ich bin von dir geschant 910. ir schendet inch dā mit 9242. 27845. F 4071. sō müest ich sin vor im geschant für ehrlōs gehalten werden 25778. tadeln, schelten sin muoter in vil dick schant A 2, 1292.
- schenke *svm.* muntschenk 5186. 5211. 5313.
- schenken *svv.* zu trinken geben, erdenzen dā mit (mit dem becher) wolt ich im schenken 5347.
- schepfen *svv.* schöpfen 7680 *f.*
- scherer, scherer *stn.* barbier 18523. 18532.
- scheren *svv.* scheren ab den schäfen schar si woll 1435. 1505. den bart 18527. mit *dat. d. pers. und ausgelassenem object* swann im ein guot scherer solt scheren 18524. 18566. 18605. 18618. im ironischen sinne: mir ist geschorn ich habe haare gelassen, ich bin geschröpft F 2238. lāt in scheren nū F 2240.
- scheren *subst. inf. stn.* das scheren daz schern wil ich vermeiden 18542.
- schibe *svf.* rundes stück, scheibe er snit im ūz dem rock sin ein schiben 10390. rad 13493. 23236. *bildlich:* der kopf fuor sam ein schib (kugel) dā von sinem lib 18995. A 2, 104. 1056.
- schidliut *stn. plur.* schiedorichter F 865. 868.
- schidung(e) *stf.* urteilspruch diu sch. dā ergie F 874. er leist die sch. F 876.
- schiel *stn.* abgerissenes stück, splinter dem künig, der vrouwen manic schiel wart von ir lib geslagen 18078. daz zoubere ūz dem mund viel in der groez sam ein schiel 26362. vom schild F 3688. *bildlich:* der sorgen schiel 28250.
- schier *adv.* bald 1936. 14581 u. 8. lanc noch schier weder über lang noch über kurz 17803. schier und drāt F 2199.
- schiesen *svv.* schießen ze tōde sch. 14502. schiezen mit dem bogen 14556. schleudern, werfen die scheid er verr von im schōz 3956. daz guot er sere von im schōz F 964. *intrans.* wie geschossen sich bewegen, niederfallen. Goliat ūf die erd schōz ze tal 10084. daz er ze tal von im (von dem schlage) schōz A 2, 863. ein nāter von siner hant schōz 7442. ein schour von himel schōz 8090. daz ez (das wasser) lāter dā von (dem stein) schōz 9272. daz ez (das wasser) ze tal von ir schōz 10202. 5144 *lesa.* 6334 *lesa.* sin hār im von dem houbt schōz 11594. sō wurd man sehent Guver bluot von iuwerm hals schiczen 18061. daz sper von im schōz F 3830. ūz ieslichem helmelin schōz siben eher 5543. daz swert im ūz der hant schōz 3978. F 3688. 3692. man sahe daz getrane durch die kel in den lip schiezen 12526. 14342.
- schiffung *stf.* einschiffung 15397.
- schibt *stmf.* sache, lesarten zu 5772. 6017. 15610.
- schillinc *stn.* schilling F 1135. 1139.
- schilt *stn.* schild mit schilten und mit sper A 2, 1306. der iu den schilt gesegent hāt F 3373. einen fuoz als ein schilt 21123. *bildlich* der himel wirt sin schilt 9933. er truoc der uren schilt 12928.
- schiltwach *stf.* schiltwache 10777.
- schimpf *stn.* scherz ir sült disen sch. lāzen sin 5242. 24996. bi dem schimpf sin A 2, 418.
- schimpfen *svv.* scherzen, ironisch für kämpfen daz dū mit mir wilt schimpfen F 2824.
- schin *stn.* glanz der gotheit schin 8699. 16963. 22041 mit *d. ann.* schin des tages 27028. schin geben leuchten 406. sin tugent het vollen schin F 1664. 2864. 2876. ansehen 8704. diu hēt wunnelichen schin 15046. ir minnelicher schin 27120. *umschreibend für schönheit* gen der vrouwen liechten schin 18788. ein kint mit liehtem schin 26991. daz ich solt sehen die tochter min und irn werden liechten schin 27308. *andlich, angesicht* wenn or wær zehen jār von ir schin 25680. *helligkeit, sehkraft* daz er (der geblendete papst Leo) dā hēt dheimen schin 25726. *abbild, gestalt* sin schin in einem stein erhaben F 1124. *gebaren* mit sō heidenischem schin 21878. *anschen* des namen schin F 48. *beweis* dar an lac siner sterke schin 12392. schin geben klar machen, zeigen 23043. schin tuon mit *gen. beweisen, zeigen* ich tuon dir miner triuwen schin 4334. A 2, 228. 1132. 1156. F 691. 728. 2613. 3422. tuo mir diner gnāden schin 6597. 25710. er tet im dā des tōdes
- schin A 2, 376. dem tet got siner kraft schin F 924. und tet des dā mit rittern schin F 1072.
- schin *adj.* schin tuon beweisen, zeigen mit *folg. satze* F 3493. mit *dat. und acc.* diu im triuwe tate schin 454. 3740. 9672. 15818. 17698. tuot mir iuwer gnāde schin 12595. nū tuo mir diu hilfe schin 8676. er tet im sinen zorn schin 19728. daz tāten si im vollen schin 21278. mit *praep.* die bruoeder tāten dar inn(?) schin 5057. einem schin tuon mit — daz usw. 18090. tuo an mir diu gnāde schin 3879. tuot an mir iur triu schin 5469. schin werden sich zeigen diu armuot wart an im schin 19560.
- schinebein *stn.* schienbein ūf dem schinebeine lac odol gesteine 16016⁵.
- schingen *svv.* sichtbar werden ich verbiut, daz zuo der kuchen diu dheim holz an dem für schin 25570. F 2504.
- schirmen *svv.* beschützen wer schirmt uns witwen und weisen F 2057. *parieren* schirmen mit dem buckler 13671.
- schön *adj.* schön schoen und klar 289. 3665. 3669. schoen unde frum 1902. schoen und wol gemuot 13850. schoen unde junc 19379. schoen unde breit 19625. sō schoenes menschen nie ouge gesach F 249. *comparativ* schoener: schoener wip wart nie gesehen 12991. geboren 16105. ich nie gesach 15483. A 2, 139. F 2323. daz in der werlt nieman schoener wip nie gewan 19998. daz man schoener (tost) nie gesach 15565; *bes. häufig in der beliebten wendung* daz niht (nimmer) schoener mohte (kunde) sin 6727. 10788. 12214. 12502. 14318. 15418. 16113. 20034. 26992. 27238. F 1740. 3124. *superl.* schoenst: die schoensten die ich ie gesach 15465. und wær der schoeniste man F 241. so si aller schoenst kunden (mohten) sin 8748. 8846.
- schön(e) *adv.* schön; schön und sicherlich F 679. *vollständig, durchaus* min muon ist iu versaget schön 23800.
- schöne *stf.* schönheit 6497.
- schönen *svv.* rücksicht nehmen auf, mit *gen.* 6754.
- schönheit, schönheit *stf.* schönheit mit schönheit 20519. F 3324.
- schopf *stn.* schopf 17659. A 2, 594. bi dem schopf vāhen 17638.
- schoup *stn.* strohwisch zehant brant er einen schoup 1315. (der helm) enzunt sich als ez wær ein schoup 16849. F 3738. der dritt truoc einen schoup 24129.
- schour, schouwer *stn.* hagel, schauer ein schouwer sluoc schāf, rinder unde swin 8082. 8089. *bildlich* nū mīlez si (das gebären) dir ein schouwer werden und allen wiben 1034. über min guot gie der schouwer dū betrogst mich um das meine 5205. über di sōl gēt iu ein schour 9150.

- schouwær** *stm.* *beschauer, bewunderer* sô hêt er schouwær genuoc 26570.
- schouwen** *svv.* *absolut* diu küniginne gie mit ir juncfrouwen in einen garten schouwen sich *umzuschen* 5222.
- schoz** *stm.* *geschoss* mit dheinem schoz geschiezen 9825.
- schöz** *stf.* *schoss* 13149. 19680. A 2, 1257. 1266.
- schrecken** *svv.* *subst. inf.* *tansen* do hub sich schrecken und tucken 28074³⁷.
- schribar(e), schriber** *stm.* *schreiber* 11214. 12181. 25162. 25169. 25227. 25870. A 2, 343. 348. 1229, 1232.
- schricken** *svv.* *aufspringen, auffahren* 17636 *lesa.*
- schrien** *stf.* *schreien. praet.* *schre* 5115 (: wê). 17274. *schrei* F 3256. *schriren* 7916.
- schrin** *stm.* *schrein* 7034. 7252. F 2248. *schrin* und *kasten* 5722.
- schulde** *stf.* *schuld* daz ist von den schulden min *meine schuld* 3607. mit schulden mit *recht, billig* 6780. 8687. 14424. 28640. von schulden 2928. 4116. 6730. 10082. 12362. von minen schulden *meinetwegen* 28711. An schulde *ohne grund* F 480. An alle schulde F 849.
- schumphentur** *stf.* *besiegunj* (einer frau durch *notzucht*) F 581.
- schünden** *svv.* *antreiben, reizen mit praep.* dô schunt er ze allen ziten zuo 2103. der in zuo dem win geschündet hât 22432.
- schuoch** *stm.* *schuh* 12936. 28453. 28477.
- schuochen** *svv.* *heimbekleidung anlegen, mit acc. d. pers.* und schuocht in in die hosen guot 16016². *reflexiv* zehant schuocht er sich ritterlich 15785.
- schuolere** *stm.* *schüler* 22405. 22412. 22487.
- schuostare** *stm.* *schuhmacher* 12934.
- schütten** *svv.* *schütten* golt 16617. alle ungeret liute die schutt er üz der hute F 2044. *erschüttern* er schütt die siul alein 13075.
- schütze** *svv.* *schütze* ein schütz kund niht sô schier mit dheinem schoz geschiezen 9824. er was ein guot schütze 10053. 10857.
- schuz** *stm.* *schuss* sleg und schüzz im niht entet 16537. mit schüzzen vast umbe gën F 3243. mit schüzzen tribet si hin wider F 3259.
- schüzzel** *stf.* *schüssel* 7720. 7721. 7907. 23581. 28764. 28768. 28769. köpf, becher, schüzzel 12165.
- sê** *interj.* *sieh!* F 2171. *nimm!* des sê min triu ze pfant 2504. des sê min triu in din hant 14178.
- sedeln** *svv.* *einen sitz anweisen, mit acc.* umb wiu er Daviten sô hiet gesedelt in sin laut 10593.
- segel** *stm.* *segel* hêi wie die segel duzen! 2795. 14283. 15385.
- segen** *stm.* *segen* 3019. den segen haben 4353. in sinem (*gotte*) heiligen segen 13187.
- segene(n), segen** *svv.* *segnen* 1811. *einem* daz swert segene(n) 3017. 3035. den schilt F 3373. er scholt einn kocher vollen pfil iu geseget haben F 3376. ûf dem gesegeten (*geweihten*) stuol 26089.
- sehen** *stf.* *sehen* F 2129. *interjectional* seht! 4928. vil jæmerlich diu kint sâhen aus den augen blickten 17301. mit *acc.* got sehen sterben? 1396 mit *d. ann.* *prüfen* diu sach ir leben und ir lip 20764 mit *d. lesa.*
- seil** *stm.* *seil* 19006. 28843. 28933. A 2, 168. an seil und an bant 8272. F 1752. eimer unde seil 17780. an seilen und an snüeren 18450. mit sachen unde mit seilen lanc 28815. seil und schaf 28914. seil und stricke A 2, 752.
- sein** *adj.* *langsam, träge* niht sein 5820. niht ze sein 25289.
- sein** *adv.* *langsam, träge* F 3760 *lesa.* niht ze sein 18126. 21161.
- seitenspil** *stm.* *saitenspiel* 6667. 13031. 17264. 28074⁴². F 216. rotten, sagen, seitenspil 12968.
- selben** *s.* selwen.
- sêl** *stf.* *seele* min sêl gêt von minem munde F 3902. sêl unde lip 1516. 8790. 22628. 26372. sin sêle unde sin lip F 1905. an sêl (und) an libe 2531. 3953. ûf din sêl und ûf dinen lip 552. sêl, lip und min leben 22346. sêl und daz leben 9909. S. lip. sam.
- selp** *pron.* *selbst* sin selbes schilt 15755. durch iuwer selbes ère F 4010. *erstarrte formen* ir selbes laut 8220. ir selbers laut 21239.
- seltsæne** *adj.* *seltsam, merkwürdig, wunderbar* F 2691. ein seltsæner sit 2318. 14739. list 8972. diuc 14575. 14722. 20274. mit seltsænen sachen 11148. 14824. 15877. 18170. 18512. 20250. 23060. 23088. 24462. von seltsænen sachen 17220. 23098.
- selwen** (selben) *svv.* *beschmutzen* F 2763 *lesa.*
- semel** *stf.* *semmel* semel wiz sam diu sunne 18255.
- semlich** *adj.* *ähnlich* 10935. 18719.
- send** *stm.* *synodus* 540, 28.
- senden** *svv.* *senden, praet.* *sent* A 2, 837. 1189. *sanden* (: *schanden*) 25741. *senten* A 2, 64. *part.* *gesent* A 2, 1246.
- senen** *svv.* *verlangen* nâch korn dû dich niht sen 5920.
- senfte** *adj.* *leicht, angenehm* wie im diu nalt wær gewesen, senfte oder hort 14961.
- senken** *svv.* *senken* sin sper er ritterlich sancte F 1266. 3449. *versenken* einen in ein mos senken F 4096. *reflexiv* ir ieslicher sich ze tal sanct beugte sich hinunter 26426.
- sêr** *stf.* *stmn?* *schmerz, leid* helfet mir von diser sêr 5291. ir litet sêr und ungemach 24005. minn Herzen sêr 11080. riht mir minnes herzen sêr 24630. daz ist unsers herzen sêr F 2024. iur herz lit vor sêr têt 11494.
- sêr** *adv.* *sehr; comp.* sêrer, stârker, mehr sô ez ie sêrer bran 22753. man vorht in sêrer dann got 25122.
- serpant** *stm.* *schlange* 720.
- settin** *stm.* *der halbe oder vierte teil eines lotes* (Lexer II, 894), *bildlich: deut jâ wurt sin niht ein settin* F 2251.
- setzen** *svv.* *setzen, absolut* er sazt auch all sin kunst (*darein*), daz usw. 4626. den (*herren*) stillen wir uns setzen *einsetzen* 20079. *reflexiv* swelhez (*lant*) sich wider si setzen wolt 21037. wenn er hêt sich gesetzt wider sinn vater A 2, 1293.
- sevenboum** *stm.* *sevenbaum* saynboum 4953 *lesa.* samboym 18825 *lesa.*
- sezzel** *stm.* *essel, sedes* 19459. 19461. 19463. 19477. 19479.
- siben** *num.* *sieben* 15503 mit *d. ann.*
- sicher** *adv.* *sicherlich* ez wær sicherlich zwelf jâr alt 19912.
- sicherheit** *stf.* *sicherheit* dô sach er mit sicherheit *da überzeigte er sich* 16690. mit sicherheit *sicherlich* F 1930. ich gib dir des min sicherheit *ich versichere, verspreche dir* 5368. 17592. *schutz* daz si haben ein sicherheit an iu F 3228.
- sicherlich(e)** *adv.* *sicher, mit sicherheit* 4049. daz weiz ich sicherliche 3156. daz wizzet sicherlich 19542. 20090. *sicher, in sicherheit* daz er daz kint sicherlich bræht für den vogt von Esterrieh 27747. 27921; *öfter auch als füllwort* 4098. 6956.
- sicherlichen** *adv.* *sicher, mit sicherheit* das weiz ich sicherlichen wol 2895. 3119. 6429. daz wizz (*wizzet*) sicherlichen 18890. F 1660.
- side** *svf.* *seide* 15362. (hâr) lind sam di siden 12507. weich sam di siden 14323. als die siden var 16214. als die siden lieht 19683.
- sidel** *stm.* *sitz* 6719 mit *den lesa.*
- sideln** *svv.* *einen sitz anweisen, mit acc.* dô er si all gesidelt het 13001.
- sider** *adv.* *seither, seitdem, späterhin, beliebtes reimwort* 2308. 3376. nû pflic sin (*des amtes*) baz dann sider *bisher* 5484. 18904. 25554. 25776. A 2, 288. 464. *sider* noch sit 18504 mit *d. ann.* S. *geriuwen, riuwen, sit.*
- sidin** *adj.* *seiden* ich sneit dir sidiniu gewant 7249.
- siech** *adj.* *krank* 16734. er macht dô mangen siechen 18952. von minne siech 20766. siech unde frum (!) 22245. in dem houbt siech 24335. doch wart er siech und niht genas 28602. siech und niht gesunt A 2, 1848. S. *gesunt.*
- siechtac**, -tage *stwm.* *krankheit* 20758. 25494.
- siechtuom** *stm.* *krankheit* 607. 7360. 14930. 14968. 14970. 14972. 20762. 25263. 25275. 28397. A 2, 1350.

sieden *stv.* sieden gesoten spis 28148. sieden unde bräten 9210. 12962. 18237. gesoten und gebräten 18253. ze Germans man daz fleisch söt *F* 1990.

sieghaft *adj.* siegrich 8403. 12412. 22128. 23336.

siegeln *stv.* siegeln einen brief *A* 2, 913.

sigen *stv.* sinken, niederfallen 13088. 13091. 15833. 17562. sin hend begunden im sigen 11677. ir vater hinder sich seic 26824.

siglös *adj.* sieglös siglôs geligen 17504.

silber *stm.* silber (beidiu) silber unde golt 16948. 19273. 21636. 22886. 23062. *F* 341. 1873. 2033. 3918. silber und daz rôte golt 19471. nû nemt min silber und min golt *F* 1698. er namz für silber und für golt *F* 1408. von silber und von golde 3265. 5729. mit silber und mit golde 12875. silber und pfennige 5070.

silberpfennig *stm.* pfennig von silber 22838.

silberwiz *adj.* silberfarben silberwiz was sin (sin zimier was ein pantel) gestalt 15805. Silberwize strâl an dem schilt *F* 3153.

silbrin *adj.* silbrin kopf silbrin 15183. arm und bûch silbrin 17142. silbrin unde guldin 8747. 8845.

sin *stm.* sinn, verstand dem sin sin dar zuo töht 18991. daz ist dir ein sin deine absicht, das weist du 22894, *vgl.* daz ist in minen sinnen meine absicht 22812. des hab nieman dheinen sin das glaube niemand, bilde sich niemand ein 13832. daz ist an in ein sin verständig *F* 2885. daz was an in ein guot sin eine gute eingabe 27329. gedanke daz (ez) düht in (si) ein guot sin s. unter danken. des hat er guoten sin das ist sein wunsch 23093. si funden einen klugen sin 18263. dar zuo sint dine sinne guot 6485 mit *d. ann.* wan er hêt wis sinne 21098. des wendent in niht sin sinn 24830. durch di sinne vermöge seiner einsicht *A* 2, 230. daz machten sin sinne 25570. da die rätgeben inne sâzen mit ir sinne 21414. mit sinne, häufig phrasenhaft im reim verwendet, 543. 3472. 7185. 7195. 12234. 12973. 13584. 15992. 18379. 19241. 19421. 20619. 20629. 20685. 20824. 21273. 21995. 23907. 25135. 28561. *F* 2495. mit sinnen 1858. 3597. 3647. 11375. 12737. 21955. 24011. 24424. 25720. *A* 2, 9. 43. *F* 395. 403. 614. mit minem sinne 7262. 14663. mit minen sinnen 3623. 4375. 5294. 13300. 15107. 16165. *F* 1897. mit allen minen sinnen 19411. mit dinen sinnen 14511. mit allen dinen sinnen 6398. mit unsern sinnen 4213. mit allen iren sinnen 2324. mit sinnen und mit witzen 2984. mit guotem sin(ne) 1421. 15964. 20888. 20952. 22554. 22647. 22663. mit guoten sinnen 6266. mit vil grözem sinne 15976. von sinnen mit besten krifften 24453. ûz sinne eindringlich 25797. ûz grözem sinne 8187. umb

den sin in der absicht, zu dem zwecke 5850. An sin 17847. An sinn(e) 1180. 17824. *S.* herz.

sin *pron. poss. sein, adjectivisch und substantivisch* daz sin 9131. die sinen 10753. 18937. 19610. 19739. 21514. 26493. 27927. 28728. *A* 2, 904. 1136.

singen *stv.* singen und hêt den kristen gesungen nämlich messe 25449. rotten, singen unde sagen 12913. beide singen und ouch sagen *F* 2009. tanzen und singen 18011. *F* 1583.

singöz *stm.* kleine glocke sô man den singöz an ziech ze dem tuom 26028. man liütet den singöz 26043.

sinnic *adj.* verständig 22816. 23543. vil sinnic und vil karc 7316. vil sinnic, wis und karc 7688.

sinnrich *adj.* sinnreich, klug 11931.

sint, sint *s.* sit.

sinwel *adj.* rund ir lip was schœn und sinwel 4598.

sit, sint (*im reim* 4660 6188. 6876. 8830. 9310. 13754), sint (*A* 2, 988) *adv.* seither, seitdem, spïter sit noch è 1125. 3904 *ann.* 4845, *s. auch è*, sit noch sider 3904 mit *d. ann.*, *conj.* seit, da 14644. 25864.

sitel *stm.* brauch, gewohnheit daz selb ist ir aller sit 3105. 18459. 20341. 20391. 27435. 27515. 27543. 27593. *A* 1, 11. 19. wan si hêt des guoten sit 18697. er hêt des guoten sit mit biht 26299. er hêt ouch wunderlichen sit 18411. 27389. daz was ein unrein sit 23051. nâch dem jüdischen sit 4781. nâch heiden sit *A* 2, 599, *s.* heidenisch. hab guoten sit sei ruhig, gemach' 2190. wille nâch gotes sit 4174. ob dâ wærest in den siten in der luge 4344. 14202. 28622. *F* 1819. 2556. als wir ez tragen in den siten wie wir es zu tragen pflegen *A* 2, 616. der hîrz gêt ûf mich mit siten bezieht sich genau auf mich *A* 2, 799. mit guoten siten sin guter dinge sein 23572. mit guoten siten, ôfter phrasenhaft. 1022. 11568. 25770. 25918. 25922. 25950. 26243. *A* 2, 394. *F* 1845. 2792. 3190. mit jâmerlichen siten jammervoll 1037. mit lieplichen siten mit guter sitte 6583.

sitzen *stv.* sitzen swâ si saz oder gie 27160 mit *praep.* ûf: ein helt — ûf daz beste ros gesezzen *F* 1222. in: daz si in sin hûs sæzen bei ihm platz nûhmen 27289.

siuberlich (seyberleich) *adv.* auf schône, sorgfältige weise 20949 *lea.*

siuften *stm.* sæuzen vil siuftens in ir herz viel 28249.

siul *stovf.* stule 3401. 3409. 3411. 8831. 12859. 13058. 13062. 13063. 13075. 13086. 17218. 17228. 17230. 17241. 17246. 17255. 17263. 17277. 17283. 17474. 18189. 18198. 18204. 21024. 21290. 21962.

siuwen *stv.* nûhen, *praet.* suet 1478 *lea.*

slac *stm.* schlag ich dir niht tuon einen slac 3976. mit kolben und mit slegen

F 1280. einen slac slahen 7865. *F* 3758. 3848. bildlich sin trâhten wart in ein slac 252. daz ist uns kiinden ein slac 5163. die zehen sleg Aggyptens 7569 *f.* swie gröz si mins herzen slac wunde, kummer 11815. iuwer red ist mir ein slac 12606. 17600. 19106. 22390. 28146. daz mæer was in ein slac 21310. des lîbes slac der leibliche tod 24732. 13202 *lea.*

slâfen *stv.* schlafen der slâfunde man 28195, *vgl.* 28119.

slahen (: gâhen 11093), slâgen (: tagen 17098) *stv.* schlagen beidiu man sluoc unde schöz 14484. 14494. *F* 1212. er sluoc, daz *usc.* *F* 3688. mit *acc.* slahen sumber 16559. 17261. einen slac slahen 7865. *F* 3758. 3848. aufschlagen gezelt daz geslagen was ûf daz velt 9762. 19114. 28228. 27810. *F* 4256. erschlagen ich liez iuwer slahen ein her *F* 3708. mit *praep.* er müest si slahen in ein vaz 27100. er sluoc vast an di tür *A* 2, 353. 359. — sich begeben die vint sluogen all dan 10738 mit *d. ann.*

slahen *subst. inf. stm.* das schlagen daz ringen und daz slahen 6911. mit slahen und mit stechen *F* 1380.

slahst *stv.* art 334. 381. ander slahst 8567. an aller slahst dingen 12539. 14355. an aller slahto schaden *F* 415. An aller slahst scham 14772.

slange *stv.* schleuder 10024. *S.* slinge.

slange *svf.* schlange 764. 1047 u. *ö.*

slegelin *stm.* kleiner schügel sol ich mit einem slegelin, mit diser ruoten brechen in (den stein)? 8532.

slecht *adj.* gerade als ein kurz sleht 722. 1067. *A* 2, 1069. er möht die krümbe machen sleht 24934. 25126. schlicht, gut und recht ze rehten dingen sleht 24900. 24922. ich mach dir dinen kumber sleht 24656. ir grôziu tugent diu was sleht *A* 2, 880. min triu sol wesen immer sleht *A* 2, 1110.

slichen *stv.* schleichen 1847. 2025. 4126. 4262. slichen als ein diep 1987. 11202. 12424. 15160.

slichen *subst. inf. stm.* das schleichen sin heimlichez slichen 2149.

sliefen *stv.* schliffen dâ mit slouf er in daz hol 10367. 40385. ir müezt hie durch sliefen 26054. er slouf zem tor hin in 26061. ab dem swert liez er hin sliefen (gleiten) die scheid 26075.

slifen *stv.* gleitend sinken diu hant zo tal sleit 14878. sin houbt im von dem lib sliff 23266.

slilte *stv.* das was recht ist, billigkeit des muost er rihnen nâch der slilht 26398. dô macht got ein slilht er ebnete die verrirung, stellte die richtigen verhältnisse wieder her 17569.

slilten *stv.* ênen, glätten den kumber 8656. 26504. *A* 2, 510. dichterisch behandeln daz ich daz buoch (die bibel) wil slilten 41.

slinge *svf.* schleuder 9925. 10054.

smac *stm.* duft 663.

smächeit *stf.* schmach, schimpf ir habet erliten smächeit 23944. und kleit im die smächeit F 1363.

smacken *svv.* schmecken, duften ez (das manna) smacket als daz paradīs 8494.

smehen *svv.* in schwach bringen, beschimpfen 27700.

smal *adj.* schmal ertrich als smal als ein haut breit 1933.

smalle *sv.* ring? öse? ortbant und smallen von golde 10874. von magnēt hēt si (din blate) smallen 16020. *Becht hinweis auf* smallum, electrum, gismelzi, *franz.* email hilft auch nicht weiter.

smaragt *stm.* smaragd smaragd und rubin 12887.

smecken *svv.* schmecken ez smeckt nāch wilt und nāch zam 8475. dā smeckt daz brōt nāch 8481. riechen si (die nase) wolt den tiufel smeckend sin 22653. ob ir lip noch smeck schön 26346. smeckt ir der munt wol 26354. des munt muoz dar nāch smecken 27454.

smerze *sem.* schmerz mit smerzen, jāmer unde nōt 27220.

smiden *svv.* schmieden weben, smiden 1781. 1555.

smit *stm.* schmied baige, die den smiden zuo der esse zemen 24418.

smücken *svv.* schmiegen, ducken, reflexiv hinder den schilt er sich smuete F 3694.

snē *stm.* schnee weder snē noch regen F 2694. ein snē kund niht wizer gesin 12516. 14332. F 1762. 3064.

snel *adj.* schnell zuo dem bett snel 4688. daz si zuo der ziul iht wāren snel sich beillen 17286. eifrig zuo guoten dingen snel 17062. als epitheton ornans: kühn der degen snel 3490. 4733. 5844.

snelle(c) *adv.* schnell snelle(c) unde drāt 2634. 20355. 20479. 25879. F 997. 2386. s. auch drāt. snell und niht trāge 19125.

snellen *svv.* fortschnellen schalkeit kund er snellen an manger haut dingen er verstand sich auf allerlei bosheit 684.

snelliclich(e) *adv.* schnell, eilig 5549. 20119. 25257. 25886. 27065. drāt unde sn. 20517. sn. unde drāt 25013.

snēwiz *adj.* schneeweis ez (daz kint) was snēwiz gevar 6431. mit einem tuoeh snēwiz 7479. die vetach wāren snēwiz 15751. ein halsbere snēwiz 15791.

snidēr *stm.* schneider 1460.

sniden *svv.* schneiden ich sneit dir sidiniū gwant 7249.

snit *stm.* schnitt 10395.

snitēr *stm.* schnitter 17629.

snīwen *svv.* schneien sneibt (sneybet) 546. 25. 547. 3.

snūr, snur *stf.* schnur, schwiegertochter 2311. 2320. 2368.

snurren *svv.* sausen die pfil begunden snurren F 3336.

sō *adv.* beteuern, so wahr sō dū selic müezest sin 1496. 6618. 10959. verwünschend dass sō dū verfluocht müezst sin! 8204.

sochung *stf.* das riechen, kränkeln 14930 lesa.

Sodomā sodomie 4081.

soln *praet.-praes. praes.* ich, er sol (schol). dā solt, soltū. wir, si suln, sullēn, süllen; sul wir. ir sult, sült. *conj.* ich sulle. *praet.* solde, solt, scholde, scholt. *sollen, häufig in phrasenhaften Wendungen wie:* als ich sol 6536. 6822. 13112. 15662. 24516. 24522. F 2718. als man sol 19327. als von reht ein künic sol 26401. als man eim richen künic sol 17718. als ich von reht solde 6612. als er solde (solt) 1681. 1783. 1854. 15513. 16817. 17268. 24317. 24564. 24590. 24868. 25516. 27901. F 3291. allez daz er solde 24799. swenne er solde F 2358. als si solt 14396. als si solden 25498. F 3247. als ez solde 10644. 12876. 16961. als ez wesen scholt F 1508. als mans wunschen scholde F 1732. als er (si) haben solde 6690. 27372. schulden swer Wiennern solt pfenning, silber oder golt F 1843.

solr *stm.* söller 540. 3.

solt *stm.* sold, lohn 11554. 11562. der minne solt 20352. er hiet verdient ze solt 11191. 21372. gabe 26175. er hēt starken, richen solt (silber unde golt) 16947.

sorge *stuf.* sorge, besorgnis sorgen fri s. fri. der sorgen schiel 28250. mit sorgen 2151. 10287. 10294. 10628. 14520. 14929. 16665. 23161. An sorgen 10361. 10412. 15356. 15673. sō brinc mich von sorgen 5645. weder durch sorg (furcht) noch durch bet F 1326.

sorgen *svv.* besorgt, bekümmert sein dā macht er manigen sorgen F 2218.

sorgen *subst. inf. stm.* das sorgen ich wolt für sorgen und für trüren einen höhen turn müren 3289. lä dīn sorgen 9701.

sougen *svv.* säugen wan erz ein hinden sougen lie 13655.

soum *stm.* sauntier, last vier soum von silber und von golt er im dō laden wolt F 695. bildlich dā von dū treist den swāren soum 17136.

soumāre *stm.* sauntier F 343.

sour, souwer *adj.* sauer, bitter, schlimm ez muoz dir werden souwer 5206. ez wirt iu sour 9149. 23942. uns macht der Beier herr sūr unser stet und unser lant beidiu mit roub und mit brant er schädigt sie A2, 506. 8081 lesa. sour minne s. minne.

spaldenier *stm.* kleidungsstück unter dem harnisch 16013.

spalten *svv.* spalten, trennen, reflexiv ir tugent sich niht enspielt blieb unverehrt, erlitt keine einbusse 26918. sin

milt sich niht vor ären spielt kannte keine grenzen 26559.

spann *stf.* spanne gürtel breiter dann ein spann 27465. des heiligen kriuz ein spann lanc ad mensuram virilis manus F 1405.

spannen *svv.* spannen der (ohsen) hāt was über ir gebeim gespannen 5668.

sparn *svv.* sparen der sin guot niht vor ären spart 27654. F 136. 2124. dar zuo sol dir der segen min niht lenger gespart (vorenthalten) sin 4350. aufsparen, unterlassen mit folg. satze Saul niht lenger dō spart 10809. sin lip daz niht lenger spart 15676. *bes. häufig in den Wendungen dō (daz) wart niht lenger gespart, sō wirt niht lenger gespart* 3514. 6542. 6890. 8155. 9212. 9977. 10615. 11159. 11948. 12017. 12837. 13074. 13678. 18844. 14279. 14442. 16402. 18873. 19031. 19458. 20256. 20904. 21992. 22312. 22532. 22549. 22668. 24408. 24512. 24628. 24638. 25256. 25408. 25546. 26223. 26654. 26976. 28184. 28402. A1, 138. 2, 1180. 1252. F 2949. ze den ziten wart niht lang gespart 24597. reflexiv dā mit der herr sich niht enspart mit folg. satze A2, 1111.

spāt(e) *adv.* spät (beidiu) spät undo fruo 1572. 2104. 9578. 5814. 17272. 18226. 18286. 18676. 20706. 21334. 22868. 25855. A2, 60. weder spät(e) noch fruo 2094. F 410. daz was spät und niht fruo 10748. niht ze spät 15456. S. fruo.

spech *stf.* ausforschung, kundschaffung der im mit spech was undortan 16416. kundschafter 11575. 16459. A2, 61. 62. 401.

spehær(e), speher *stm.* kundschafter 11572. 16418. 16469. 16749.

spehen *svv.* prüfend schauen (beliebtes reimwort) dā durch kan ich wol spehen F 2207. rāten unde spehen 6801. die wārheit spehen 10340. 15018. 16677. hie mac iuch beidiu nieman spehen beobachten 14103. ob er sin loben iht kund spehen prüfend bestimmen 15026. 15303. 23045. 26431. si enwolden nieman für in spehen vor ihm den vorzug geben 27994. sō wil ich iuch der freuden zil lāzen wārlichen von mir spehen 28091. mit dat. dō solt mir hart spehen anpassen 13582. ich muoz dir reht spehen zur prüfung vorlegen 19197. mit der praep. an; und lāt mich an im spehen 5047. 21983. daz ich ez an mir müg spehen 23406.

speherinne *stf.* kundschafterin 15124. 15126 lesa.

speichel *stuf.* speichel werfet speicheln iz dem munt 8801. 8808. 8879. 8886. 8890.

spendlinchpaum *stm.* pflaumen-, spinningbaum 684. 5.

sper *stm.* speer ein scharfez sper 10874. F 1273. daz grōz sper 15555. ein vollez sper F 3448. der sper brechen vil 28298. ein sper vertuon mit einem

28825. 28329. gegen einem F 1257. wol eines speres lanc F 1313.

sperrn *adv.* verschliessen, sperrn den palast 18303. die tür man dá spart in der kennát 24557. diu kernenát wart mit einem rigel vaat gespárt F 424. reflexiv in einen stadel er sich spárt 21362.

spiegel *stm.* spiegel 16092.

spiegelglas *stm.* spiegel, bildlich ein swert als ein spiegelglas 10874³. ez (daz wengel) liht als ein spiegelglas 12496. 14312.

spiez *stm.* spieß 16757. 16761. 16763. einen spiez man durch sie (die natter) verswant 26530.

spil *stm.* spiel, unterhaltung, kurzweil, vergnügen spil haben: dá mit di vogel lieten spil 5382. 19864. só liezt ez sin ein ander spil 24065. dá von ist ez min spil 28854. dá bist aller herzen spil 12544. daz was zwár irs herzen spil 18074. maniger hande spil 12912. 12994. 13805. 14468. wunn unde spil 13398. 13408. musikinstrument 17257. 17260. saitenspiel 28078⁷. wettstreit daz ist ein geteiltez spil *jeu parti* 23415 mit *d. ann. euphem.* für beischlaf dá pfügen si des bettes spil 25195. *vgl.* bettespil, umschreibend mit ezzen wart ir freuden spil 5966, *vgl.* 6741 *lea.* só wirt fró sins herzen spil 13886.

spiler *stm.* spieler 22327.

spillente *plur.* zu spilman *spielleute*, fahrendes volk 12922. 12961. 17689. 17700. 21738. 28074³¹.

spilman *stm.* spielmann, fahrender sänger 21683. 21735. F 211. 214. 223. 229 u. ö.

spiln *adv.* sich vergnügen mit *gen.* der ie der triuwen spilt *treu* und zuverlässig war 4483. fröhlich sein dá von iurs sunes herze spilt 17836.

spindel *stf.* spindel 1477.

spinnen *stc.* spinnen diu selb frou zeisot unde span 1439. waschen und spinnen 20816.

spiz *stm.* bratspiess ein gans er an dem spizze reiz bi dem fuwer umbe F 1436.

spor *stm.* fusstapfen, spur 12401. 16065. 16820. só leb wir reht in dinem spor F 1970. er sprach hin nách nách sinem spor nach seinem vorgang 25484.

spor *swm.* sporn zwén sporn si im umbe bant 16035. daz ros nam er ze beiden sporn 15550. er nam daz ros mit den sporn 25216. F 3846. er treip daz ors mit den sporn F 1182. 3866. diu ors triben si mit den sporn 16277. daz beste ros — daz ie man mit sporen ruort. F 1223.

spot *stm.* spott des tiufels spot 17288. 20286. Ane spot, häufig phrasenhaft im reim verwendet, 10853. 14833. 14859. 22929. 26659. 28641. F 2430. 2575. An allen spot 3496. 14421. 17395. sunder spot 20306.

spötlich *adv.* spöttisch, höhrend wan er spötlich ob minem vater stät 2914.

spotten *swc.* spotten des spottet man spät und fruo 17272.

sprechen *stc.* sprechen, mit folgender directer rede, nicht selten den vers überfüllend 1327. 1985. 2820. 8467. 15862. 17547. 19454. 19839. 19872 u. ö., *vgl.* auch die *lea.* zu 2092. 7676. 7972; andererseits unterdrückt beim übergang aus der erzählenden form in die directe rede oder im dialog 2338. 7890. 7972. 15778 u. ö. — bestimmen, ansetzen einen tac 12902. mit *dat.* und *praep.* an: anspruch erheben, anklagen dá mit sprach er ir an den lip er bewarb sich so beharrlich und eindringlich um sie 12611. an iuwer triuwe ich in sprach ich tastete sie an, äusserte mich nachteilig über sie F 4158.

sprechen *s. abt. inf. sm.* das sprechen mit red, mit sprechen 17431.

sprengen *stc.* das ross springen lassen, galoppieren er spranc daz ors 15558. mit ausgelassenem object er spranc daz wazzer ze tal 23675. F 1265.

springen *stc.* springen springen, ringen, werfen den stein 14557. in freuden springen 28078⁹.

sprünze *swf.* stützbalken in die sprünzen man ez (strün) truoc 21498. nū zündet die sprünzen an 21515.

sprunze *stm.* sprunze ein pantel geworht ze sprünzen hart snel 15804. sin ros daz gét in sprunze 20841. S. waten.

stade, stat *stm.* gestade, ufer 15220. 27141 *ann.* dô es an daz stade stiez 14609.

stadel *stm.* plur. stedel scheune 5764. 5818. 6078. 19858. 21362. 21368. 21437. kasteu und stedel 6096. herberge A 2. 840. 849.

stahel, stäl (ml) *st.* stahl stahel und isen 10874¹³. 16033. isenhuot von stahel 9698. helm von vestem stäl 15801. kocher gehertet von guotem stäl F 2964. ringe von stäl F 3849.

stal *stm.* plur. stell stall 1312. 1712.

staelin *s.* stechlin.

stân, stên *an. vb.* stehen ob dem alter stên 22560. vor dem alter stên 28456. nách im min herz in freuden stêt sehnt sich nach ihm, licht ihn 2022. iriú hús mit freuden stênt sind wolbestell 3076. in fluoche stân 3047. in trüren stân 4711. 5350. 5438. 9709. dá von diu werlt in kumber stêt 24774. si wolden in sinem gebet stân 9042. in buoz, ze buoz, von der buoze stân *s.* buoze. só wil ich in die schuld mit samt dem selben mann stân mit ihm die schuld teilen 5596. sin hús stuont mit êren wol 4605. ein schoenez kint, daz ze grôzen êren stêt 25594. wie ez (ein ieglich gesteine) ze lob stät 20452. ez stuont ouch dar zuo sin muot 4901. dô stuont er von dem lande dô hob sich, schied 7629. min wunden, die stênt noch ungebunden F 3680. 3773. waz

stêt iuwer pfant? wie hoch belluift sich F 1133. ez übel stêt 9133. mir stät wol, übel: als im wol stät anstet 4557. daz aht gebot nieman wol stät 9095. als er (der van) dir wol stät 11239. dem künig übel muoste stên musste sich dabei übel befinden 7660. daz stünd man lesterlichen F 3414. daz stêt unritterlichen F 3849.

stang *swstf.* stange 10023. 19462. 19481. 19487. 19536. 28842. F 1231. ein isin stang (voste) 9689. 9853.

stapf *f.* stufe ein stapf guldin, silbrin 22037.

stapfen *swc.* fest auftretend schreiten, zu fuss und zu pferd marschieren F 3444. an F 3811. dannen 16051. gegen 15536. F 1179. gèn — an 18872. gegen — uf 16842. her 10849. hin zuo 16257. über 10891. uf 15589. üz 22919. für 15533. 15815. zuo 10829. 10881. zuo — uf F 3423.

stapplinge *swf.* schleuder kluooc zuo der stapplingen 9821.

stare *adj.* gewichtig, schwer troum 17185. diu bediutung wart stare gonuoc 17184. von golde was diu münze stare 21848. 21868. dar um gib ich dir golt só stare 19589. man aht den roc alsó stare (schwer, kostbar) wol uf fünf hundert marc A 2. 121. mächtig wis unde stare 7315.

stat *stm.* *s.* stade.

stat *stf.* ort, stelle, stätte 3536. die stat der siulen 17228. 17230. 17242. 27141 mit *d. ann.* stadt (beidiu) stet unde laut 53. 3548. 16139. 21293. in steten und in velt 26588. man zôch in (Pilatus) schön unz an sin stat bis er auf den punkt gekommen war unz dem kinde wart gezalt, ez wær sicher zwelf jâr alt 19909. an der stat alsbald, sofort 7189. 27233. an aller stat allerorten 7353. er (gott) ist ein herr an aller stat 7361. immer, allzeit 12550. er was ein helt ze aller stet in jedem punkte, durchaus 16538. uf der stat auf der stette F 3600.

stat *stf.* möglichkeit, gelegenheit doch tuot ir uns des stat 3297. einem ze staten komen zu staten 12126. mit folg. satze sit du mir ze staten bist komen dazu verholffen hast. daz usw. 1490.

staet(e) *stf.* beständigkeit, treue 20641. und seit dá mit staete bestimmt, ausdrücklich F 2787.

staete *adj.* treu, fest 13205. 13378. 20607. 20648. 23790. 23956.

staete *adv.* beliebtes, oft phrasenhaft verwendetes reimwort, treu, fest, sicherlich 791. 1159. 1297. 1841. 1849. 3109. 4167. 5471. 8919. 9257. 13360. 13855. 13945. 14843. 17751. 17813. 19857. 20899. 22832. 25066. F 1848. sehr 8931. 12235. 17950. stets, beständig 9229. 13200. 17339. A 1. 89. 2. 827. gieng als ein frou staete ganz wie eine frau 14538.

staeteelich *adv.* fest, sicher F 745.

stäten *svv.* bestätigen, einsetzen und lobten in (als houbtman) ze stäten 21781.

stäticheit *stf.* treue 12633. 28519. ge-
löbnis 22460. 22470. daz si iht bræchen
ir eit noch ir gröze stäticheit ver-
sprechen A 2, 46. mit stäticheit =
stato getreu 24858. zuversichtlich, fest
A 2, 75. eiligt, alsbald 22518. 25946.
mit keiner stäticheit niemals A 2, 40.
stätlichen *adv.* treu 294.

stec *stm.* steg 11590. 11614. uf steg und
uf sträzen 7826. uf stegen und uf
sträzen 29144. S. sträze.

stechero, stechor *stm.* meuchelmörder,
assasine 28040. 28093. 28103. 28624 ff.
F 2558 ff. A 2, 837. 842. 855. 858.
859. 871.

stechon *stv.* stechen den stach der stecher
an der stat 28103. 28104. ze töd
stechen 28280. A 2, 858. erstechen
28042. 28072. 28102.

stechen *subst. inf. stn.* das stechen des
stechen er dā nit genöz. A 2, 864.

stechlin, stælin *adj.* aus stahl zwên
hantschuoeh stechlin 9856. ein blate
stechlin 15743. geschöz stælin F 2966.

stecke *sem.* knüttel mit steinen und mit
stecken 1061. wan ich mit grözen
ste-ken wil iuwer hüt recken 2365.

steg *stf.* treppe 3274.

stein *stm.* stein 18268. mit steinen und
mit stecken 1061. daz (rote meer)
stuont still als die stein 8384. ez
möht erbarmen einen stein 8436.
und wær si under einem stein (ver-
steckt) 14010. edelstein von gold, von
stein ein kröne 18196.

steinin *adj.* steinern taveln 8633. 8722.
siul 12859. ein steinin wip 23769.

steinlin *stn.* steinchen 19216. 23892.

steinwant *stf.* felsewand 8520.

steln *stv.* stehlen, mit dat. dhein mensche
sol dem andern steln 9090. fortnehmen
welt ir, daz wir sie von in steln
23184.

stên s. stân.

sterelich *adj.* gewaltig, gross ein klag
sterelich A 2, 561.

sterken *svv.* stärken, stark machen daz
dā mich sterkest an dinem bot 3924.

stern *stm.* plur. luminaria 393.

sternlin *stn.* sternlein 409.

sternschur *stm.* sternscher, astrolog 20487.

stetelin *stn.* stütchen 3221. (Vavianā)
ein wênigz stetelin F 86.

stie *stm.* punkt, daz er ein stie niht
ensach nicht das geringste 12828. Vgl.
Schmeller² II, 727.

stieben *stv.* stieben der rouch vast gën
himel stoup 1916. daz ez (daz hār)
verr von im stoup 5113. die funken
stuben als ein loup 16850. daz die
locke von im stuben F 2067. schilt
und sper — stuben vil gar ze stucken
F 3455. daz daz fuwer dar üz stoup
F 3737.

stiege *stouv.* stiege, treppe 13317. 22034.
25183.

stifter, stifter *stm.* stifter, gründer 3439.
3446.

stiften *svv.* stiften, gründen 3233. 3244.
3443. 13496. 18953. 27496.

stigen *stv.* ersteigen, besteigen mit *adv.*
die boum steie er als ein tier 17861.

still(e) *adv.* still stille dāgen 9806. 16994.
22308. 24002. heimlich, geheim einer
redet lüt, der ander still 3358, im
stillen, heimlich A 2, 978. schweigsam,
ruhig still als die stein 8384. (beidiu)
still und offenbar 13640. 21280. 27480.
27550. F 1632. still odr offenbār
6268. (weder) still noch offenbar 5898.
13588. 16480. F 284. paide stille und
laut 683, 21. S. offenbar.

stille *stf.* stille, ruhe in stille ruhig 23937.

stillen *svv.* stillen, befriedigen und den
si gern wolt stillen (in geschlechtlichem
sinne) F 288.

stimme *stf.* stimme sag mir, süeziu
stimme 19634.

stinken *stv.* stinken ich stink als ein
völer hunt 309. als ein ungenamer
stinkender flec 17572.

stirne *stf.* stürn 21132. F 3469.

stiuw, stiuwer *stf.* unterstützung, hilfe
hrr, gip uns ein stiuwer 8336. ein
vil guot stiuwer F 1708. auflage, prü-
fung dar nāch gap in got ein stiuw
24247. steuer, abgabe F 2183. ein stiuw
nemen 24475. uf bringen 24481.
waz welt ir mir ze stiuwer geben?
F 2243.

stoc *stm.* stock, baumstumpf ein füler
stoc 10229. 10233. 10237. 10292 ff.
block 22613. 24706. prügstoc 25234
lesa. weinstock 2812. die stöck 3039.

stöl f. stola² diu stöl und ouch daz swert
F 1899.

stolz *adj.* übermütig, kühn 28575. F 2509.
bildlich der stein wirt niemër sö stolz
19149. frühlich 4200. als epitheton
ornans: hohes sinnes, hochgemut ein bot
stolz und gemeit 10404. maniger knapp
stolz 11565. ein stolzer wigant 10873.
15540. F 2942. 3592. 3690. 3784.
ritter 16320. stolzer ritter guot F 2901.
manic reck stolz 16664. F 1588. der
stolz man 20822. ein stolzer fürste
unverzeit F 1626. helde stolz F 3031.
3777.

störar, störer *stm.* störer, zerstörer Nero
der erst störer 22945. kaiser Friedrich
ein störer der ö F 1955.

stören *svv.* verweirren, beunruhigen daz
si diu lant iht stören 20958. zer-
stören 21299. 24852. vertreiben von dem
leben ez niemant stört tödtet 6540.
25002.

störung *stf.* störung des abgotes
störung 17565.

stöz *stm.* stoss mit regen, mit winde ein
stöz 25526. und tuot der glocken
manigen stöz 26468.

stößen *stv.* stossen, trans. A 2, 404. 412.
da er sinen vater üz stiez (aus dem

paradiere) 1418. einen von dem leben
stößen 3544, 25572. vil mängen er
von dem leben stiez 14492. 19664.
wan ez (daz kint) daz fur stiez in
den munt 6839. reflexiv und sich in
grözen jamer stiez 4292. in einen
orden er sich stiez begab F 940. in-
trans. er sach den kiel stößen an daz
lant 15302. 15493.

sträl *stm.* nef. pfeil 16515. an dem
schilt silberwize sträl F 3153. di
strälen er in di fersen schöz 16518.

strälen *svv.* kühlen ez was gestrält
ouch sin hār F 2745.

sträze *stf.* strasse über stráz und über
steg 5944. 18404. uf sträze und uf
weg F 2086. S. stec. velt.

streben *svv.* streben sin herz begunde
streben er beilte sich, mit folg. satze
9886. sich heftig bewegen, schaukeln
28825. ir ors begunden vaste streben
blumten sich F 3093. sin Adern streben
von im dan 3935. widerstand leistend
sich aufrichten wider dīn gebot ich
nimmer strēb 566. daz ir wider got
welt streben 19189. wider die got-
heit streben 19500. ist ioman der
dā wider strebt 36 mit d. anm. 13110.
dā wider streben 1212. 5056. 7474.
9012. 9632. 12111. F 266. 2244. 2250.
2266. ringen, trachten si begunden all
dar streben 17692. nāch sinem bot
ich gern strebt 2200. wan er nāch
gotos lere strebt 3573. nāch dinen
(gottes) hulden streben 13428. nāch
ēren streben 15612. 16262. 25152.
du woltst niur uf minen lip strēben
15004 vgl. 15000. von freuden streben
sich der freude begeben 11915. zuo dem
töde streben F 2076.

strecken *svv.* strecken, sich erstrecken
an die arm strecken F 2314 s. er-
blacken. gestreckt uf die erde al
sā F 4114.

streif *stm.* streifen sin hüt hēt streif āne
zal 19566.

strie *stm.* schnur, band schuoeh beleit
mit manigen stricken 12976⁹. von
wizen berlin dicke hēt er (der streifen
im schilde) dā durch stricke 15764.
fessel, bildlich dā bist ein strie, der
minne bant 14079 s. minnestic.

strich *stm.* streifen im schilde 15762. ein
strich dā mitten durich wuot F 3060.
ein strich von golde im helm schmuck
F 3817. von gauzem scharlach kleit,
dā durch ein strich vil gemeit F 2302.
scharlachkappen, dar durch ein edel
strich wiz 28544. F 2478.

strichen *stv.* streichen, betreichen strich
sie umb den munt dīn, dise wurz als
guot 14590. mit wurzen und mit
krät hiez er ir strichen ir hüt 18514.
streichend anlegen zwên armboug guldin
die streich er an den lip sin 11904.
si streich an sich ir bestiu kloit
13820. reflexiv dō er sich begunde
strichen mit der nātern 8617.

stricken *svv.* stricken, flechten, knüpfen
dā mit (mit perlen) was ez gestricket

schön 22077. ein sper, dar an was gestriekt ein banier A 2, 1429.
 strit *stm. streit, kampf* vehten einen strit 9521. 23371. strit wegen 9529. 16312. F 1279. 3463. ich gib dir ein den strit 10022. mit strit 25607. 25617. mit strit und mit wisheit 21148. mit strit und mit sinne 25624. mit striten und mit roten 21006. S. widerstrit.
 striten *stv. streiten, mit dat. d. pers. sit* wir in niht ze striten hân 9646.
 striten *subst. inf. stn. das streiten* F 2676.
 strô *stn. stroh* niht ein strô 28668. F 2602. niht ein dürrez strô 28798. der-muoz mit strô erbrennen 6213.
 strôu *stv. streu* 21497. 21516.
 strôuwen *stv. streuen* aschen 1883.
 strôchen *subst. inf. stn. das strâucheln, fallen* zwû sol daz strôchen, daz ir tuot? F 3559.
 strûz *stm. straus* wizer dann ein strûz 28936. kûener dann ein strûz A 2, 378.
 stube *stv. heizbares gemach*, stube 18081. 18122. F 2185.
 stücke *stn. stûck* ze stücken slâhen 18094. 18103. 18119. er wart erslagen ze stücken A 2, 865.
 stûdach *stn. gebûsch* ein dickez stûdach 10365. 26517.
 stunde, stunt *stv. zeitpunkt, stunde* an den stunden *damals* 10345. 14527. an der stunt *jetzt* 26439. ze aller stunden in *jedem augenblick* 13439. mal ander stunt *zum zweiten mal* 26414 s. anderstunt. hundert stunt 14369. tûsent stunt 6352. 12543. tûsent tûsent stunt 8802. 8880.
 stuol *stm. der pûpstliche stuhl* 22551. 25557. 28685. kaiserthron 24932. der stuol, dâ die kûnege werdent gewiht 26068. 26072. der gesegente stuol 26089.
 sturm *stm. ansturm, kampf* 16878 f. beidû in sturm und in strit 24376.
 stûrmen *stv. stûrmen* er stûrmt an die stat sêr 21197.
 sturmglöcke *f. sturmglöcke* diu sturmglöcke gelutet wart F 2659.
 sturmvan *svm. stûrmfahne* der sturmvan ist dir bereit 11244.
 süber *adj. schön* ein süber wip 15218.
 süeze *adj. süs, götig* der süeze Krist 121. der vil süeze heilant 508. 942. 1654. 8906. 9160.
 sügen *stv. saugen* daz (kint) souc nâch sîns libs gelust 13662.
 suht *stv. krankheit* fri vor der suht 606. ich læg lieber in der suht, dann *unc.* 22980. ich hiet mich ê geleit in ein suht, ê *unc.* 27113. ich hiet vil lieber di suht dann *unc.* A 2, 1354.
 suln s. sôln.
 sumber *stm. pauke* 17424. 17465. si hiezen slâhen sumber 16559. 17261. di grôzen sumber er vernam gellen berc unde tal 17422. 17460. 18319.

sûmen *stv. verâdumen, unterlassen, mit gen. d. sache* des wolt ich niht sûmen 14206. mit acc. d. sache daz sûm ich nimmer einen tac 28100. mit acc. d. *pers. auf-, zurückhalten* sô sûm ich dich hie niht einen tac F 2634. reflexiv 14212. F 2406.
 sumertac *stm. sommertag* 12514 *lesa.*
 sumerwunne *stv. sommerwonne (anrede für Absalon, Paris)* 11753. 13645.
 sumerzît *stv. sommerzeit* 5133.
 sumlich, sûmlich *adj. einige* 216. 229. 8582. 11329. 11341. 15363. 18337. 18919. 18939. 21205. 24822. 28955. A 2, 151. 636. 1423. F 670. 1859. sumlich und niht alle 21887.
 summe = sam mir *lesa* zu 2384. 3604. 11197 u. ö. S. sam.
 sunder *adj. besonder* got 20285. art 27561.
 sunder *præp. ohne, mit acc. sunder wân gewisslich (phrasenhaft)* F 4207. sunder bar s. bar.
 sunderlich *adj. mit sünden belastet* 27218 (*durch conjectur*).
 sunewente *stv. sonnenwende im sommer* s. Johannes tac, der da ze sunewenten ist genant F 4217.
 sunne *stv. sonne* vor regen und vor sunne 12439. der liehen sunnen brehen 10868. der sunne blic F 3044. morgen vor der sunnen 23178. liuchten (reht) als (sam) diu sunne 584. 11822. 18785. 24540. ein juncfrou sam diu sunne 9754. licht alsam diu sunne 8694. 8697. semel wiz sam diu sunne 18255.
 suntac *stm. sonntag* 20245.
 sûntlich *adj. sündhaft* zuo sûntlichen dingen 1830.
 suon *stv. versöhnung* des abgots suon und sîn hulde 14823. daz ez giönge an ein suon F 829.
 suppan *stm. böhmischer edelmann (zupan)* F 3149.
 sûr s. sour.
 sus, sust *adv. auf diese weise, so* 13460. 13470. 20140. 25036. 25040. sust als schiere gerade so schnell F 2177. umb sus ohne grund 20136. umb sust umsonst, vergeblich 6135 (:flust). 20684. 26841. 27269.
 swæbisch *adj. schwäbisch* swæbischez lant F 782.
 swach *adj. armselig* in swachen kleidern stân 5516. in swacher wæt 17269.
 swan m. swan wizer danne ein swan F 2303.
 swanc *stm. schwung* diu (seil) dâ hêten mangan swanc 28816. schlag, hieb und tuot er ieman einen swanc mit sîner stangen isîn 9688. dem Weisen tet er einen swanc ûf den helm F 3734.
 swanger *adj. schwanger* und macht sie swanger 4261. 4283. sînes kînes wart si swanger 11840. 13552. 19890. 26926. und wâr beid swanger

12219. dâ wart diu frou swanger 26982.
 swanne, sweens *conj. wann irgend, wenn, sobald* 16840 u. o.
 swær *adj. schwer* der zehent slac wart swær 8081. lûstig er (der name) ist mir doch vil swær 24989. zehant Daniel was niht swær 17088 mit d. *ann. teuer* der kouf ist mir ze swære 20442. bitter daz was ein swær minne 24292.
 swære *stv. schwere last* er hiez die mûrre undervarn die swære (*adverbialer acc. ? besser wol mit Beach komma nach swære*) den palast 21490. daz nâch mir kom ein swær, der kînic Alexander ein swære prüfung 17197. doch was er mit der swære (*stüdenlast, schuld, vielleicht auch nur versüfung*) der best rîhtere 26393. doch kund er niht gemachen mit dheiner lei sachen noch mit dheiner swære (*bedrängnis, druck*), daz *unc.* 28717. beschwerde ich (Nero) wolt versuchen wiplich swær ein frou diu ein kint gebêr 23065. bedrängnis, kummer, leid 14048. 14073. 18098. 20336. 20934. 23104. minas herzen swære 27109. swær und ungemach 15404. 15668. 23933. F 3584. mit swære *beliebter verschluss und daher oft phrasenhaft gebraucht* 13638 (*mit sorgfalt, nicht leicht und oberflächlich*). 15542. 16308. 16504. 16874. 16896. 17942. 19637. 19654. 22976. 22946. 23354 (*schwer bewaffnet*). 23844. 24007. 24404. 24866. 25178. 25435. 25446. 27132. 27240. 28733. A 2, 860. F 807. 1481. 3567. mit grôzer swære 9810. 16910. 16959. 19589. A 2, 1218. 1262. mit jâmerlicher swære F 2012. An swære *beliebter versausgang, oft formelhaft* 72. 335. 1136. 1459. 3421. 6896. 10179. 10295. 10509. 10811. 11170. 11350. 12202. 13680. 14086. 18089. 18275. 20724. 20886. 21454. 22046. 22051. 22486. 22686. 22889. 23393. 23448. 24904. 24957. 26408. 26756. 27291. 27298. 27791. 27887. A 2, 1168. F 716. 1243. 1443. 1724. 1742. 2227. An alle swær 18524.
 swærlîchen *adv. schwer, mühsam* iedoch begunde er daz houbet wegen lûzel und swærlîchen F 3479.
 swarz *adj. schwarz* er war swarz oder wiz 19009. die mören — sint swarz an der hînt 27621. hâr swarz sam ein ber 28921. *comparativ* mîn hât ist sweizer dann ein rab 1208.
 swarzbobelvar *substantiviertes adj. schwarz-zobelfarbenes pelzwerk* 15231.
 sweben *stv. schweben* 19525. ein ar von gold dar ob swebt 16043. 16387. 23248. ein krône — ob dem helme swebt F 1231. dar inn dri lëwen swebten F 3055. 3085. ein zimier — ûf sînem helme swebt F 3202. daz im sîn helm rôt swebt von bluoet überal mit bluoet übergossen war (*constr.* rôt von bluoet) F 3553.
 sweher *stm. schwiegervater* 4701. 4719. 10406. 10489. 10800. F 688. 971.

sweif *stm.* *schweif* (vom züngeln der flamme) diu flamm hêt einon sweif 17811. dar nâch hêt er wîten sweif er *schweifste* weit aus 28025.

sweifen *stv.* *schwingen* einen mantel si dar über swief 28475.

sweiz *stm.* *schweiss* 1107. sweiz lâzen 28029.

sweizie *adj.* *blutig* daz sweizie hemdel 28406. 28449.

swelich *pron., adjectivisch, welch* 20970. *substantivisch, plur. welchê = einige?* 15365 (*Bech* vermutet stümlich).

swellen *stv.* *aufschwellen* geblet und geswollenaufgeschwollen, gedunsen 8572. 8619.

swenden *svv.* *schwinden machen* hurnaz und tarant den liuten gar daz leben swant 8042. *verzehren, verschwenden* daz guot er mit in swente F 334.

swenne *s.* swanne.

swer *stm.* *geschwür* und im die swer zergienge 13391 *vyl.* 13320 *lesa.*

swern *stv.* *schwören, eiern, schmerzen* sô iuwer ougen mitezen swern! 7148 *mit d. ann.* uns swuoren all unser glider! 12222. swie hart im swiern sinu glider 21724. swie mir swern miniu glider 25343. daz din houbt iht swer von njnen stegen und daz bein 13728. ob dir ein finger swiere 19285.

swern *str.* *schwören mit gen. d. sache* des hiet Saul wol gesworn 10305. 27557. *und folg. satz* 20778. *mit dat. d. person* vil diek er ir vor liebe swuor 19243. er muost im swern an der stat 21099. 21117. *mit gen. und dat. wie oft si im des swuor!* 14011. *und folg. satz* 14088. *mit acc. (und gen.) des swüer* ich wol manigen eit 12315. den rât swern beschneören 23463 *mit d. ann.*

swert *stm.* *schwert* ditz swert sweit stahel und isen 10874¹³. 16033. swert und schilt 15264.

swertdegen *stm.* *knappe* 5195. *der das schwert empfangen soll* 18354. = degen, ritter 13016. ein junger swertdegen 16006. 18776. 18886. 24659.

swesterlin *stm.* *schwesterchen* bruoder unde swesterlin 4215.

swiboge *svm.* *schwibbogen* 12860.

swie *conj.* *wie auch* swie er ist sô gestalt 93. swie sô si sin genuot F 1825. *wenn* 16321.

swinde *adj.* *grimmig* er hêt vil swinde blicke A 2, 380.

swinde *adv.* *eifrig, instündig* daz bat umb dich vil swinde 7052. 18444 *lesa.* dem künig dient er swinde 14014. *geschwindigkeit* 17014. daz (*das herausgehen aus dem hause*) was etlichem swinde 25426.

swinden *stv.* *schwinden, vergehen* des muost sin leben swinden 13479.

swingen *stv.* *schwingen* daz kint er an den arm swanc 6579. an die burc man si (*leitern*) swanc 19736. einen schilt er an den arm swanc 16045. ab (ob?) dem arme F 3648. den

rigel er von der tür swanc 2332. swenn er ez über die ahsel swanc 17854. alsô er ez (*ein stück vom h. kreuze*) von danne swanc *erschwang und mit sich nahm* F 1406. *reflexiv* wan sich daz hâr dar umb swanc 11599. ein nâter lanc sich an den klechel swanc 26456. diu swingt sich umb den klechel grôz 26467.

swinin *adj.* vom *schwein* swinin backen 27529.

switzen *svv.* *schwitzen* dô begund ich aller (*vor angst*) switzen 26094. dô begund er sêr switzen, wann daz bluot durch in ran (*eine krankheit*) A 2, 1410. er begunde vaste switzen bi dem fiur F 1434.

T.

tac *stm.* *tag* wan tûsent jâr ist ein tac 623 *mit d. ann.* 12608. dô sach er einen leiden tac 19408. daz er nimmer mër den tac gesach 18902. daz er niht sach den liechten tac. F 3696. dô wart ein tac gesprochen F 574. daz kint wart schon als der tac 3731. din nac der lihtet sam der licht tac 12514. 14330. bi minen tagen 3948. 24344. bi unsern tagen F 3727. bi sinen tagen 19363. F 4134. 4139. bi iren tagen 20230. F 3380. bi ir jungen tagen 2032. bi sinen jæmerlichen tagen 3940. unz an den tac 14868. biz (unz) an den jungsten tac 3668. 4196. 7550. 19102. unz an den lesten tac 13368. beidiu tac unde naht 571. 687. 27345. des tages und des nahtes spât F 2372. weder bi tag noch bi naht 13550. in tag und in naht in einem tage, in 24 stunden 22369. mangen tac unde jâr 3226. 3256. 3441. 19984. alle tag und alle zit 3417. *S. auch* naht.

tagen *svv.* *tag werden* des morgens dô ez taget, tagte 15023. 16589. 18481. 18869. 23915. 24525. des morgens dô (ê) ez tagen began 15299. 15529. 16497. 18601. dar nâch ez begunde tagen 17121.

tagweide *stf.* *tagreise, reise* 22520. 25731. 25877. 25881. 25889. 27790.

tagwerk *stm.* *tagewerk* 3322.

tagzit *stf.* *tageszeit* 19329.

tal *stm.* *tal, bes. hüftig in der wendung* ze tal herab, hinab 674. 3907. 4857. 4931. 6339. 10202. 16338. 19349. 23349. 23675. 26426. 26809. A 2, 114. 382. her ze tal 323. hin ze tal 23291.

tanz *stm.* *tanz* 17358. rihten einen tanz F 2332. ver Priunel, dâ er den tanz umbe vant *erfand? anordnete?* F 2340. dâ der tanz wart umb getân F 2364. dô der tanz eines umbe gie F 2367.

tanzen *svv.* *tanzen* tanzen und treten 13804. tanzen und singen F 1583. si tanzten unde sungen 18011.

tarant *stm.* *scorpion, tarantel* hurnaz und tarant 8041.

tassel *stm.* *spange am frauenmantel* 12976²¹.

tavel *svf.* *tafel* zwô guot taveln steinin 8633.

tochant *stm.* *dechant* bischof, techant, pfarrer 27842.

tegel *stm.* *schmelzriegel* 24562. 24565.

teidinc *stm.* *gericht, gerichtliche verhandlung* 18657. 18737. 18743. *rede, worte, gerede* 9830. sit ich nû funden hân an iu rehtiu teidinc 6979. nû hært des küniges teidinc 20694.

teil *stm.* *teil* daz hinder teil 10391. 24085. ein michel teil *eine grosse menge* A 2, 444. 1307. ze teil werden 26894. vart dem tiufel ze teil *schert euch zum teufel!* 27831. doch ist dir ditz dinc anteil *zugeteilt* 28887.

teilen *svv.* *teilen* sin guot er gern teilen wil 7608. mit dem dâz gerne teilen wil F 2096. und sol ich mit in minen lip teilen 28287. ein geteiltez spil 23415.

teiler *stm.* *teiler* 12344.

telcharn 3510 *lesa.*

tempel *stm.* *tempel* 11151. 11166. dio bruoder von dem tempel rich *templerbrüder* F 1294.

tempelherre *nem.* *tempelherr* F 1215.

teron *svv.* *schaden* dar an iu nieman teret (? *durch conjectur*) *damit kann euch niemand schaden* 7160 *mit d. ann.*

tief *stf.* *tiefe* 23293 *mit d. ann.*

tiufel, tjevel *s.* tiufel.

tihten *svv.* *dichten* daz dâ heizet tihten 97. *bewerkstelligen, tun* nâch der hantvest tihten F 1852.

tisch *stm.* *tisch* under tischen und under benken 2350. ob dem tisch sitzen 18169. der fürst dô zuo dem tische saz *setzte sich zu tisch* F 3931.

tischgestell *stm.* *tischgestell* 18245. sin tischgestell was von golt 26575.

tischtuch *stm.* *tischtuch* A 2, 96.

tiubel *stm.* *tübchen* 2633. 2689.

tiur, tiuwer *adj.* *feuer* diu muoter vil tiur die liebe mütter 27437. iuwer red ist mir tiuwer von *wichtigkeit* 26136. daz (*so mit AB*) was nieman sô tiuwer, der ez betrachten kunde *das war für niemand so teuer, dass er nicht alles zur erlangung aufgewandt hätte* (*Bech*) 23976. *vornehm* ir sit dar zuo ze tiuwer F 1464. *comparativ: vortrefflicher, angesehener* daz er niht tiuwerr mohte sin F 937. 8596. ir gesâht einen ritter nie tiurorn dan her Kadolt F 3741. und werdent sin doch tiuwer *angesehener, reicher* F 1707. *superlativ: der tiurst* 26642.

tiur, tiuwer *adv.* *sehr* tiuwer bitten 2016. 8756. 8932. klagen 1120. F 510. manen 5006. 24448. 26026.

tiurunge *stf.* *teurung* 5698.

tiuten *svv.* *deuten* der disen troum tiutot ze reht 17003.

tiutsch *s.* diutsch.

tiufel, tiuvel, tiefel, tievel *stm.* *teufel* 1820. 1983. 2006. 7656. 13184. 13246. 18204. 18403. 27047. 27050. 28492.

der tiuvel hāt dich hier brāht 10002. der ībel tievel 1948. dem tiuvel golich 26815. der si des tievels kappelān 112. tiufels man 2560. Pharao des tievels man 7745. des tievels abgot 8402. des wurden si des tiufels kneht 21580. tiufel zum teufel! 1805. adverbial ir müezet des tiufels wesen 25813. vart dem tiufel ze teil schert euch zum teufel! 27831. den tiefel nicht das geringste, nichts: da gewinnen si den tiefel an 10704 mit d. ann.

tiufelisch, tiefelisch *adj.* teuflich 2523. 2567. 22646. *s.*

tiuwer *s.* tiur.

tjost (*lesa.* cyost zyost schust) *stfm.* ritterlicher zweikampf, sperstoss in einem solchen kampf 15608. 16295. 16845. 28336. ein tjost rennen 15564. 16282. *S.* auch jost.

tjoppe *mf.* jacke als stück der rüstung 15737 mit d. ann.

toben *svv.* toben, rasen ich müeste wäerlich toben 3748. 5928. 15714. 16638. 18755. *F* 1552. 3528. mit bezug auf die rasende kampfeslust *F* 4034. sich wie unsinnig benehmen 16670. vor freuden toben 188. leidenschaftlich verlangen dā von min herz vast tobt gegen Troyen 15730. wan ich nāch miner vrouwen tobt 15882.

tobheit *stf.* unsinniges benehmen 25016.

tocke *auf.* puppe, *obs.* für den weiblichen geschlechtsteil daz si Paris gab ze lōn ir tocken, die si heimlich truoc 14021.

töhterlin *stn.* tüchterchen 9128. 15323.

tophe *svw.* kreisel *F* 3568.

topher *stn.* würfelspieler 22793. 22822.

tor *stn.* tor daz himelisch tor 4891. der stat tor 15852. der flammen tor (*wol nur durch den reim bedingt*) 17348. an tür und an tor 21415.

tōr(e) *svw.* tor *F* 2202. als dem tōrn die hūt ziehen über diu ōrn 23003. 28036. 11, 139 (*vgl. Grimm, Rechtsaltertümer s.* 339. 703). die mōren — gēnt als die tōren 27620 und die *lesa.* ein kint, ein tōr ein unerfahrener mensch 17080. *narr.* irrsinniger 17886. 17904. 19574. der sinn ein tōr 17967.

torēn *svv.* betören, hintergehen 7160 *s.* teren.

torwertlin, torwertel (*lesa.* torwarte, torwerte) *stn.* torwächter 15164. 22001. 22010. 22042. 22047. 22053. *A* 2, 100.

tōt *stn.* tod der bitterliche tōt 860. 9918. 14192. *F* 3646. 4098. 4168. die wund lāgen in den tōt zu tōde verwundet 26971. bildlich ich hān den bitterlichen tōt gerieret an mit miner hant 908. dō wolt im an gesigen der tōt 1573. 7885. 21022. *F* 489. sō lēt in fri noch der tōt 1594. si mīlozen erzen den tōt 745. vil nāhen was in dō der tōt 5216 mit d. *lesa.* der tōt furt in sein strazon 682. 20. der tōte, der leichnam und kust den schōnen tōt 11775. 11881. personifiziert Tōt, bring mich von dem leben

schier! 5186. Tōt, nū nim mich hin! 15625. Tōt, nim mich in din gewalt *F* 449.

tōt *adj.* tot 9909. 26290. mit *gen.* si wārn nāch des hungers tōt vor hunger 23969. tōt ligen 644. 1046. 1716. 3559. 18334. min herz muoz ligen tōt 15415. mit *gen.* ir ligt unger des hungers tōt 5892. 6115. mit *praep.* von hunger 6074. vor hunger 23994. tōt wesen, sin 7004. mit *praep.* an freuden 20797. substantiviert der tōte *svw.*, mit bezug auf eine frau 26292.

tōtvar *adj.* leichenblass 11675. des müezet ir werden tōtvar sterben 20138.

touf *stf.* taufe und daz si die touf entphie 24757. 25599. dō er die touf an sich genam 24759.

toufen *svv.* taufen 24796. 24800.

tougen *stf.* ? heimlichkeit (in liebesangelegenheiten) hie mac — iuwer tougen nieman sehen 14104. swer diner tougen rimet war (*obs.*) 14308. 12492 *lesa.* sunder tougen offenherzig 19821. wunderkraft ditz ist gotes tougen 24944

tougen *adv.* heimlich 13620. 14023. 14136. *F* 2785. der hiez ir tougen nemen war 12433. 12568. 28270. tougen unde lis 14111.

tougenlich *adj.* heimlich, geheim tougenlichez minnen 2403.

tougenlich(e) *adv.* heimlich, im geheimen 2481. 13633. 14057. 14224. 14281. 14903. 18419. 18695. 25905.

tougenlichen *adv.* heimlich 20733. *F* 2725.

traben *s.* draben.

tragen *svv.* tragen. absolut boum, krūt und swaz daz treit frucht trägt 465. der ieslichin bi im truoc *sc.* kinder 11182. mit *acc.* sin muoter, diu in hēt getragen 19675. ein kunst muoz ich stet tragen ich beherrsche die kunst 20470. der eren krōne tragen *s.* 6. 6. wan in diu wisheit dar zuo truoc 1411. wan si der muot truoc so wolte sie, es war ihr wille *A* 2, 1487. mit *gen.* si tragent vil breiter (?) swert 27545. bringen, führen und truoc in für ein legelin 4243. tragen und führen 8276. mit *dat.* d. *pers.* 6411 *lesa.* dō truoc daz wip daz kint dem wildenere 13636.

trahten *svv.* trachten, streben, erwägen 212. 223. 6697. 16564. 16571. trahten hin 16579. trahten her unde hin 16587. die trahten meisterlich umb einen palast rich 20949.

trahten *stn.* das streben 252. 743.

trahtungo *stf.* denken, streben 14747.

tranc *stn.* trank, getränk 23192. 23195.

trappe *svw.* trappe vogel die wārn sam die trappen grōz 9205.

trehtin *stn.* herr (gott) 25924. unser trehtin 377. 670. 1463. 4852. 7995. 8602. 25564. der (vil) lieb trehtin 494. 598. 7557. vil lieber tr. 1050. 9712. durch unsern (den) lieben tr.

5032. 11018. der heilige tr. 742. got dem vil reinen tr. 11851.

trenken *svv.* mit *acc.* d. *pers.* einen tranken mit win 4226. ertrinken mit dem wazzer wil ers trenken 1697. man sol si trenken in dem Rin 26994. reflexiv ich wolt mich trenken in dem Rin 11620.

treten *svv.* treten tanzen unde treten 13804. unreht treten auf unrechte wege kommen 20659. daz er trat dar an (an sin bein?) vil klein er konnte nicht aufreten *F* 3760.

triant *stn.* kostbarer eidenstoff? deck von triant 10864? (*vgl. Zeitschr. für deutsche philologie XXIV, 532. Stevers, Beiträge XVI, 360.*)

triben *svv.* treiben, mit unterdrücktem object (ros): zesamen triben gegen einander sprengen 16843. die viint man dō triben sach heransprengen *F* 3014. und treip āf den werden man *F* 3847.

triegare *stn.* betrüger 5411.

triegen *svv.* betrügen 4391. 4395. 7385. (mit durch den reim bedingt) 7952.

triegen *subst. inf. stn.* das betrügen, trug gezogen āf wāhrheit, niht āf triegen 7413.

trimontān *stn.* nordstern ir ougen lāhten als der trimontān 16108.

trinken *stn.* getränk mit (von) trinken und mit (von) spise 22029. 26017.

trinkvaz *stn.* trinkgefäß 16951.

triu *adj.* treu der triu, der guot 3569.

triuwe, triu *stf.* treue (häufig im plur.) din lip ist ganzer triuwen vol 3012. 3032. 6592. 7216. *F* 2878. triu und 6re 4927. 7106. dhein triu noch 6ro 1856. triu unde scham *A* 2, 78. triu und eide goben 4748. 9704. si swuoren triu und eide 5998. an iuwer triuwe ich iu sprach *F* 4158. wie er (der brief) dir hie geschriben si triuwen bi oder triuwen fri *A* 2, 322. daz hān ich von den triuwen din 1495. daz stēt an den triuwen din 7019. daz stēt daz den triuwen min 13880. daz hab(t) āf di triu min 5878. 13923. 14150. 14304. 14310. 16486. daz hab āf der triu min 7928. daz hab āf den triuwen min 7995. 7564. 10774. 12488. 12494. 27082. ich sag dir āf di triu min 7568. 10560. 17812. 21491. āf die triu min auf mein wort, wahrhaftig 4451. 14753. 16501. 23619. 25035. *F* 4022. daz (kint) āf min triu her zuo mir ran im verlass auf meine treue 6599. āf min triuwe sicherlich 1328. 5404. 7410. sag mir āf die triuwe din *F* 9297. āf die triu din lā dir wol enpfollen sin 14675. 14914. āf din triu und āf din 6r 6570. āf min triu und 6r *A* 2, 1054. mit triuwen 3026. 3027. 7039. 7971. 14687. 15010. *A* 2, 1845. *s.* auch holt mit ganzen triun 7640. mit dienstlichen triuwen 8059. in triuwen 7017. *F* 352. *s.* auch entriuwen. adverbial triuwen traum 2339. *F* 1035.

trôn *stm.* thron der obriste trôn 17380. der himelische trôn 10490.

tröst *stm.* vertrauen, hoffnung 19554.

trosten, trösten *svv.* trüsten, entschuldigen 16739. sö mügen wir werden von im getröst belohnt 23099. reflexiv mit *d. praep.* uf sich verlassen auf irn tröstet iuch niht uf min wer F 3707.

tröster *stm.* tröster, *obs.* für den männlichen geschlechtsteil dō si den tröster begreif 14877.

troum *stm.* traum dā ist mir getroumt ein troum 4954. 4992. A 2, 786. ez ist dir ein troum du träumst 18826.

troumier(e) *stm.* träumer 4919. 5677. 6483.

trouwen *svv.* zuversicht haben ich trouwe in wol gesigen an F 2722.

trucken *adj.* trocken ez müest ð trucken sin der Rin 24068.

trücken *stf.* trockene stelle diu trücken er das ertrich nant 373. 374.

trüeb *adj.* trübe daz trüeb wazzer einer lache 20889.

trüeben *svv.* trüben, trübe machen ez trüebe ez mit dem füezelin 2705.

trugenære, trugnære *stm.* betrüger 714. 1903. 7448. 7705. 8148. 8786. 8864. 11527. 16236. 17436. 19720.

trugenhoit *stf.* betrug, falschheit 4541. 25417.

trugenlich *adj.* trughaft trugenlichez liegen 7414.

trugenlich *adv.* betrüglich, trughaft in waz tr. geschehen 17568.

trugheit *stf.* betrügerei, falschheit 7409. 7515. 7585. 7591. 15425. 16727. 23121. mit diub und mit trugheit 5441.

trunken *adj.* betrunken 12314. 21359. 21361. 21385. 21388.

trüren *stm.* trauern, traurigkeit daz trüren wil mir an gesigen 5131. 6054. in trüren stān 4711. 5350. 5438. mit trüren und mit leide 10401. ūz trüren und ungemach 11502. in trüren und in scham 11646.

trüric *adj.* traurig und gie ein trürigen ganc 3990. des muoz min lip trüric sin 6289. 6874. 10932. F 4054. trüric und unfrō 826. 1860. 4691. 5026. 8895. 8930. 13529. 17843. 19617. 26472. 26795. trüric und ungemuot 12601. S. muot.

trürlichen *adv.* traurig 14414.

trürivar *adj.* traurigen aussehens, niedergeschlagen 5409. 11409. 23636 lesa.

trüt *adj.* traut, lieb 1439. 1837. 14243. A 2, 215. 442. F 1643. 2462. sin trütōz hār 12826. beliebt A 2, 805. substantiviert *stm.* gattin 2363.

tübe *svf.* taube or (der bot) was als ein tübe wiz 19050.

tübenei *stm.* taubenei blättern groezer dann ein tübenei 7999.

tucken *svv.* *subst. inf.* sich schnell bewegen, neigen do hub sich schrecken und tucken 28074³⁷.

tugen *praet.-praes. taugen, angemessen sein* 12090. 27946. diu sinen ären tohte 3208. 11708. 16780.

tugent *stf.* gute eigenschaft, vortrefflichkeit, tugend der (asche) hāt tugent alsō vil 1884. swaz guoter tugent ez (ein ros) haben sol 20476. wan er ist aller tugent vol 7332. 15162. 18804. 23888. ir tugent zieret alliu lant 1432. 2848. 2900. 4572. A 2, 180. sin tugent moht niht groezer sin 9608. vil wit ir tugent ist erkant 16088. F 1648. din herz hāt tugent unde golt (!) 24544.

tugenthaft *adj.* tüchtig, edel, fein gebildet man 14002. A 2, 1394. F 117. 1491. 1605. 1655. 1812. 1923. 2030. wip 18610. 18632. 18896. schön und t. 18445. so t. wie gott 17536. loben 3896. lip 18842.

tugentlich *adj.* tüchtig, edel, gut man F 3730. wip 18458. leben 28368. lere F 1578.

tugentlich(e) *adv.* vortrefflich, gut daz stēt dir tugentliche 15874. 15920. als flickwort im reime 15198.

tulmetach *dolmetch* der was t. under in 5849.

tumbe *svm.* der unverständige, törichte dā tet daz kint als ein tumb 23597. der stumme (s. Denkmäler³ II, 53) er briet sic (die gans) sam ein tumbe er vernied es zu sprechen F 1438.

tump *adj.* töricht, unerfahren, jung, *nom. sing. masc.* tumber beliebtes reimwort auf sumber 6666. 12970. 16560. 17262. 17466. 18320. Moses tumber man 7622. ein knecht tumbe 5756. sit niht tumb, ir siilt sin kluoec 21776. die tumben und die hōten sin 28536. F 2470. *comp.* er (David) ist noch tumber dann ein wip 10490. *superl.* der tumbiast 2853. S. wis.

tumpheit *stf.* torheit, unerfahrenheit 15139.

tumplich *adv.* töricht dā von ist uns tumplich geschehen wir sind töricht gewesen 2802.

tuoch *stm.* tuch tūsent tuoch von scharlach 12930. tuoch breiten 13011.

tuom *stm.* dom 26029. 26063. 26065. 26113. 26119.

tuomherrs *svm.* domherr 26095. 26103.

tuon *an. vb. praet.* tete tet, täten *conj.* tete, *tet. part. tän* 5777. 8813. lesa. zu 7108. 11046. tun zehant si im ein zoubert tot 14003. *prūgnant:* jā hat er mir ez ð getān angetān, eingebrockt 4505.

tür *stf.* tür er kloeket an tür und antor 21415.

türlin *stm.* kleine tür, pförtchen 19319.

turn *stm.* turm 3267. 3290. 21957 u. ö.

turnei *stm.* turnier sich hebt ein turnei 28291. ich wil den turnei gern holn 28313. dō der turnei wart volbrāht 28317. in turnei und in strit F 2960.

turnieren *svv.* turnieren 6669.

turren *praet.-praes. wagen, 1. 3. tar* 7760. 10730. 22340. 28878. F 643. *conj.* türri

14636. torst 8000. 21232. *conj.* türst 28863.

türteltubelin *stm.* turteltaube 2665. 2681. 2692.

türteltüb *svf.* turteltaube 2677.

tūsent *num.* tausend 3264. 12678. 12930. tūsent jār ist ein tac 623 mit *d. anm.* 12608. si (gotes gonād) hilfot baz dan tūsent marc 32. ich wolt dar umb tūsent marc geben 5584. or nam in (des Golias schild) dō filr tūsent marc 9864. den (Salomo) nam er (David) für tūsent marc 11382. und hiet ein man tūsent marc 17316. 17670. der im hiet geben tūsent marc 24588. der tūsent marc geleisten kan 27514. und waz ez umb tūsent mort 23489. ir mügen ð tūsent ligen tōt 24768. tūsent stunt 6352. 12543. tūsent tūsent stunt 8802. 8880. mit gen. zwei tūsent schöner frouwen 14095.

twahen *stv.* waschen 18691.

twalm *stm.* betäubender saft, betäubendes getränk ein hegel, dā was twalm innen 12738. twalm man im in gōz 28159. die dadurch hervorgerufene betäubung der twalm, der dō lief in sinem houbt al umb gar 12824.

twingen *stv.* zwingen, bezwingen die werlt 17187. den zorn 19956. mit steinen kund er twingen beidiu vogel unde tier *playen, bedrängen* 9822. in twing des hungers nōt 5887. des twingt in grōz nōt 4236. 15032. F 176.

U.

übel *adj.* böse (daz pfert) was ouch übel zwār 27813.

übel *adv.* schlecht ez ergē mir übel oder wol 25821. weder übel oder wol F 1767. vil übel und niht wol 3618.

über *praep.* mit *d. acc.* über über al überall 3527. A 2, 446. über mer 9542. über mer varn 15402. 22125. über mer füeren 22113. daz wazzor ir über diu ougen vlōz 6334. sö muost dū über miniu kint den segen haben vor meinen kindern voraus 4352. *adverb bei verben, untrennbar und trennbar:*

überdecken *svv.* bedecken überdaht mit einem guoten baldekin 15935.

übergān, übergēn *an. vb. übertreten* daz gebot 3815. 3946. 7946. 9041. 9086. 20133. 21669. den willen 476. 27159. nicht befolgen den rāt 20925. 20931. die botschaft 27076.

überheben *svv.* überheben das hotest dū mich wol überhebt 14999.

überhügen *svv.* ebrechen, untreu sein 18670.

überkleiden *svv.* überziehen, bedecken dā mit (tuoch von Baldach) si ir hemde überkleit 12976¹⁰ und die lesa.

überladen *stv.* überladen, überfüllen ich bin mit valscheit überladen 2526.

- über läzen *stv.* *hinüberlassen* und in niht über (*das wasser*) läzen welt 9537.
- überlegen *stv.* *überziehen, bedecken* der (vane) was mit gold überleit 10658.
- überliuten *stv.* mit *acc. d. person an leuten übertreffen* an einer ieslichen stat sult ir in überliuten F 651.
- überschriten *stv.* *besteigen* der bot ein pfort überschreit 10415.
- übersehen *stv.* *überblicken, schauen* den ie kein oug hêt übersehen 26385. *übersehen, ausser acht lassen* wann oz der wahter übersach A 2, 419. *hingehen, ungeahndet lassen, mit gen. des wolden die herrn niht übersehen* 25762.
- übertreten *stv.* *übertreten* gotes gebot 4194.
- überwegen *stv.* mit *übergewicht niederziehen* 19162 *lesa.*
- übergulde *stf.* *was mehr wert ist als alles andere, das höchate* gotes hulde ist mir ein übergulde vor allen guoten dingen 3984.
- überhuor *stn.*? *chebruch* 9084. 18670 *lesa.*
- überkraft *stf.* *überlegene kraft, übermacht* got aller ding ein überkraft 1.
- übermuot *stn.* *frevel* 27260.
- üben *stv.* *verursachen* 13990.
- ûf *praep.* *huf*, mit *dat. und acc.* sol ich daz ûf dir hân soll ich mich darin auf dich verlassen 20648. *bei zahlen: ungeführ, gegen* 21644. vil dick er ûf siu leben gie *logieny, er griff ihn auff tod und leben an* 16318. *adverb* ûf und anderswâ *empor* 26430. ûf her *herauf* A 2, 1234. *bei verben:*
- ûf brechen *stv.* *anbrechen intrans.* dô der tac ûf brach 10479. 27027.
- ûf bringen *stv.* *aufbringen* ein stur 24481.
- ûf dringen *stv.* *aufstossen* ein venster 3660 (*lies twanc?*) *intrans.* *anbrechen* der morgen ûf dranc 22582.
- ûf geben *stv.* *anheimgen* ich gib in ûf bürg und lant A 2, 572.
- ûf haben *stv.* *einhalten, inne halten* hab ûf! F 4119.
- ûf hâhen *stv.* *aufhängen* einen umbhanc F 2187.
- ûf kômen *stv.* *anbrechen, aufbrechen* dô der tac (morgen) ûf quam 4689. 10127. 10795. F 4253. mit grözem schall ez (daz her) ûf kam 16658.
- ûf legen *stv.* *auflegen* daz tischtuoch A 2, 96. zwô isin deck A 2, 1395. *anordnen, bestimmen* swaz ich ûf leg, daz daz ergê 23567.
- ûf lesen *stv.* *aufheben* daz aftermuoder hinden ûf lesen 24082.
- ûf louchen *stv.* *öffnen, aufdecken* 24082 *lesa.*
- ûf machen *stv.* *errichten* 8603. *reflexiv sich aufmachen, sich erheben* 8129.
- ûf recken *stv.* *erheben* die hende 2429. 18402.
- ûf rihten *stv.* *errichten, aufstellen* ein glocken 26391.
- ûf rücken *stv.* *hintrücken* 18104.
- ûf slahen *stv.* *aufschlagen* ein vaz 26879. sin gozelt 23348. 24460. 24952. F 741. 4256.
- ûf sniden *stv.* *aufschneiden, öffnen* er snoit in (den brief) ûf mit siner hant A 2, 331.
- ûf sparn *stv.* *aufsparen* daz künicrich wart niht ûf gepart nicht *aufgehoben für einen andern, blieb nicht verschont (mit einem fürsten, wie Erilmerodach einer war)* 18042. *unterlassen* dô wart niht lenger ûf gepart F 186. 336. 750. S. auch sparn.
- ûf springen *stv.* *aufspringen* 2331. 3989. F 3733.
- ûf stân, stên *an. vb.* *sich erheben, auftreten* leiz di riefer ûf stân 6127. 9727. sô möht uns frümcheit ûf stên 20082.
- ûf tuon *an. vb.* *auf tun, öffnen, bereiten* waz schanden hâst mir ûf getân? F 1034.
- ûf fliegen *stv.* *aufflatern* si sâhen ûf fliegen schiere der heiden baniere 2311.
- ûf werfen *stv.* *emporzwerfen* man hiez in ûf einer rindeihut werfen ûf 17274.
- ûf ziehen *stv.* *emporziehen* di stein 3320.
- ûfgereht *adj.* *aufrecht* sit si schön gêt ûfgereht 721. 1068.
- ûfgerihtes *gen. adv.* *aufrecht* gên 1071.
- umbe, umb *praep.* mit *acc.* um ez muoz wol halbes umb in sin 25074 mit d. *ann.*; *Bech übersetzt 'es muss wol halb in seinem interesse, für seinen teil von vorteil oder ihm nicht ganz gleichgültig sein' und verweist auf seine ann. zu Eric 2514, Schmeller I, 1087.* umbe *bei zahlen: ungeführ* F 1489. *adv.* umb sus, sust s. sus, *bei verben, untrennbar und trennbar:*
- umbe binden *stv.* *umbinden* ein swert 16027.
- umbegân *an. vb.* *umgehen* wie ich sin kunst umbegê 23829. umbe gân *herumgehen* do der tanz eines umbe gie F 2367. *sich zu schaffen machen, beschäftigen* mit: 21972 ff. er muost al naht mit ir umbe gân 26280. mit schiuzzen F 3243. 3283.
- umb gobinden *stv.* *umbinden* swert F 3371.
- umbehaben *stv.* *umstellen, umzingeln* daz hûs 10252.
- umbmâren *stv.* *ummauern* F 40. 88.
- umbrizen *stv.* *einen kreis ziehen um, umkreisen* er umbreiz sich in einem kreiz 22352. umbe rizen im kreise *umdrehen* ein gans er an dem spizze reiz bi dem fuwer umbe F 1436.
- umbevâhen *stv.* *umsfängen, umfassen* 2061. 2886. 3972. 4434. 6462. 20350.
20870. 24615. *einfassen?* den (turn) man mit gold umbevie 22086.
- umb(e)hanc *stn.* (*aufgehänger*) *teppich, vorhang* F 2187. 2196. 2205. 2217. 2255.
- umb(e)swelf *stn.* *umweg* ich nam mangan umbswelf ich *musste lange herumgehen* 12301. die siul und die umbesweif *schwibbogen?* 13086 (vgl. 12860). *das umherzüngeln (der flammen)* 17349 (*die überlieferung scheint hier übrigens verderbt*).
- unbedaht *part. adj.* *unbedeckt* A 2, 128.
- unbekant *part. adj.* *unbekannt* 26049.
- unbereit *adj.* *nicht ausgerüstet, mit gen.* er wart des libes *unbereit sein körper wurde hinftällig, krank* 22226.
- unbeschorn *adj.* *ungeschoren* 18533 *lesa.*
- unbetrogen *part. adj.* *unbetrogen* dâr an sô sit ir *unbetrogen nicht falsch berichtet, das dürft ihr sicher glauben* 2764. dâ von sit ir u. 17156. *aufrecht, ohne falsch* A 2, 1415. mit *gen.* des libes *unbetrogen kräftig, tüchtig, ein held* 16500. mit *praep.* an: an êren *unbetrogen* 12536. 14352.
- unbilde *stn.* *unrecht, unbill* 2451. 13432. 17370. 22701 *lesa.* 22953. 24377. 24633.
- unbillich *adj.* *unrecht* 1377. 22701. *unberechtigt, unpassend* 23808.
- unbillich *adv.* *unberechtigter weise, mit unrecht* 23464.
- und *conj. und;* vor *einem bedingungssatze: wenn, falls* 6590. 9742. 10016. 15038. 17516. 17819. 21320. 21426. 25458. 26800. 27819. 28305. F 3644. 3720.
- under *substantivisches adj. n.* *das untere* schiet er (got) daz under von dem daz man oben sach 364.
- under *praep.* *unter* mit *dat. und acc.* under wegen, *underwegen* läzen, län *bei seite lassen, ausser acht lassen, im stiche lassen* der (got) niht guots læt under wegen 3084. 9332. 11102. 11346. 12766. 18184. 20312. 20491. 20704. F 1197. mit *gen.* *zeitlich, während* under des 17354. *adv.*, vor *verben:*
- underbulzen (*underpulzen*) *stv.* *unterstützen* 21481 *lesa.*
- underchomen *stv.* *verweigern* Osterreich wart im underchomen 685, 9.
- undernemen *stv.* *reflexiv übernehmen* sich des gwalez *undernemen* 542, 6.
- undersetzen *stv.* *stützen* sô sol man *undersetzen* den palast mit holz gröz 21480.
- understân, understên *an. vb. absolut: dazwischen treten, abwehren* ir sult bald *understên!* A 2, 854. mit *acc.* *verhindern* 743. 1848. 4006. 8467. 9567. 11651. 12698. 18158. 18766. 21476. 22754. 23383. 24456. 24714. 25901. 26536. 26541. 27116. A 2, 369. F 1771. *iuwern krieg wil ich understân schlichten* 13654. *understân* daz striten F 2676. *den siechtuom heilen* 25264. mit *gen.* *des maht* man niht *understân* 19702. daz er

- des niht lāz understān *unterbleiben lasse* 27068.
- undervarn *stv. darunter fahren* undervarn man disen stein 21474. den palast 21490.
- underwinden *stv. reflexiv mit gen., sich einer sache oder person annehmen, bemächtigen* 11774. 13209. 13224. 14943. underwint dich des minen 5734. des gescheftes 5739. des landes 17877. 28011. zehant er sich ir underwant *tal ihr gewalt an* F 752. mit dienst si sich ir underwant 14674. mit minne ich mich niht underwint des vil wēnigen kindelin A 2, 232.
- undertān *part. adj. untertänig mit dat. und acc. der fürst dem spilman machte ein ros undertān* F 224. *mit dat. und gen. daz dū war dinem wib undertān irr rūt und ir gebotes* 1114. und wurden im dienstes undertān 4945.
- undertānic *adj. untertänig* 13302. F 306.
- underwegen *s. under.*
- unerbare *adj. unedel, von niederer herkunft* 12210.
- unēre *stv. unehre, schande* 9088.
- unēren *svr. entehren, schänden, beschimpfen* (wie habt ir) iuch selber geunert! 8908. 23579. den lip 28510.
- unerkant *part. adj. unbekannt* der muoter was er u. 13685. 13769.
- unerrochen *part. adj. ungerächt* daz lāz ich niht u. A 2, 1074.
- ungāz *adj. der nichts gegessen hat, nüchtern* 18129. 28745 *lesa.*
- ungeborn *part. adj. nicht geboren* er möht sin lieber ungeborn 24736. F 1914. von niederer herkunft er si edel oder ungeborn 92. A 2, 1282.
- ungebunden *part. adj. unverbunden* min wunden, die stēnt noch ungebunden F 3680. 3773.
- ungehab *stv. aufregung, jammer* ez ruoft mit grōzer ungehab 6841.
- ungehabe *adj. ohne bechmen, töricht* 760.
- ungehiuwer *adj. nicht geheuer* sit ir u. ? 26135. *Virgilius heisst als zauberer der ungehiuwer* 23961.
- ungehōrsam *stv. ungehorsam* 1662. 1897.
- ungelich *adv. in ungleicher, auf verschiedene weise* 21701.
- ungeloubic *adj. ungläubig* 25563. 25606. 25610.
- ungemach *adj. unbequem, unangenehm, ärgerlich* 4400. 5322. 6520. 6546. 9451. 9540. 13545. 18038. 24642. er frägt, waz ir wer ungemach was ihr fehlte 18800. lāt in niht wesen u. erzürnt euch nicht 6768. mir ist leit und ungemach *s. leide.*
- ungemach *stmn. ungemach, leid, kummer* 1470. 1692. 3858. 3880. 4424. 6197. 6764. 12366. 12786. 16368. 20751. 26939. gewinnen 3340. verdienen F 3966. liden 5334. 5832. 9566. nū klagt minen u. F 4008. diu red ist mir ein u. 5240. 10514. ir mügt wol u. haben *es mag euch wol schlecht bekommen* 27818. mit freuden und ān ungemach 4034. leit und ungemach 13617. vor leid und vor ungemach 26825. swær und ungemach *s. swære.*
- ungemeilt *part. adj. unschuldig* diu ungemelten kint 20275.
- ungemezzen *part. adj. ungemessen* den rossen man daz vuoter truoc u. für si dar 25987.
- ungemuot *adj. verdriesslich, betrübt, erzürnt* 1800. trāric und ungemuot 12601. A 2, 1362. des wart sin herz vil ungemuot A 2, 1128. F 714. ob ich gēn im wērd ungemuot (*indem ich ihn mit krankheit heimsuche*) 19790.
- ungenām(e) *adj. unlieb, widerwärtig* sinen māgen ungenām 120. der tiufel ein ungenāmer, stinkender flec 17572 *vgl. 2562 lesa.*
- ungereht *adj. unrechtlich, unzuverlässig* 5187.
- ungeriht *stn. unrichtigkeit, irrtum* ob ez wār si oder ein ungeriht 24353.
- ungerischen *adv. ungarisch* 3359.
- ungern *adv. unyern* 24530. A 2, 1352.
- ungeschorn *part. adj. ungeschoren* des muost er ungeschorn sin 18533.
- ungetriulichen *adv. treulos.* 6365.
- ungetriuwe *adj. treulos, untreu* dū ungetriuwer man von teufel 2545. so ist ungetriu des mannes wip 21729. *superl.* daz im aller ungetriuwest si 21682.
- ungetriuwe *stv. treulosigkeit* der ungetriuwe lōn A 2, 170.
- ungetrunken *part. adj. der nichts getrunken hat* ungetr. und ungezzen 11885.
- ungefüoge *adj. übermäßig gross* mit sō ungefüeger schar 7759. *ungehörig, entsetzlich* daz ungefüog wunder (*der blendung Leos*) 26208.
- ungefuog *stv. unschicklichkeit, ungehörigkeit* ungefuog ist im leit 14522.
- ungefuoge *adv. unfreundlich* 1063.
- ungewar *adv. unvermerkt* 4004.
- ungewert *part. adj. ohne gewährung, unbefriedigt* von minem lib ungewert 12647.
- ungewin *stn. schaden* 19738. F 2400. des gewunens dā ein ungewin F 1174. ez kūmt iu ze ungewinne 12560. 25432.
- ungeworht *part. adj. nicht verarbeitet* ungeworhte steine 12087.
- ungezzen *part. adj. der nichts gegessen hat* 25038. 28144. 28745. ungetrunken und ungezzen 11885.
- ungütlich *adv. unfreundlich, schlecht* vil ungütlich man ir pflac 28748.
- unguot *adj. böse* 24877.
- unheil *stn. unheil, unglück* 25654. daz unheil gewinnen 24086. daz was der selben unheil 14486. 16362. 19156. 25910. ez hāt getān min unheil 26893. daz kom im gar ze unheil 3594.
- unkunt *adj. unbekannt* 310. 21710. 21759.
- unlanc *adj. kurz* dar nāch stuont ez unlange zit 13787. 25823. 28663. A 2, 271. F 2597. dar nāch lebt er unlange zit 18163. dar nāch in unlanger zit 7859.
- unlange, unlanc *adv. kurze zeit* dar nāch stuont ez unlanc 2823. 3659. 6907. 18475. 19703. dar nāch vil unlanc 23157. 25657. er lebt unlang biz an di zit 3241. dā lac er vil unlange F 3487. *comp. nicht länger* dar nāch stuont ez unlanger (: swaunger) 13551. 19889. 26925.
- unlicp *adj. unlieb* und was dem vater der unliebst 545, 5.
- unmaht *stv. ohnmacht, schwäche* 11703. diu unmaht mit in beiden ranc 5145. 28358. diu unmaht im dō an gewan, daz *usw.* 11706. diu unmaht hāt mit in pflit 15574. von unmaht nāhen tōt 19570. wan er en unmechten viel 11683.
- unmere *adj. unlieb, verhasst, zuwider mit dat. (häufig mit vorhergehendem niht, formelhaf)* 185. 234. 268. 2170. 3564. 4920. 5191. 5412. 5948. 9446. 19507. 22434. 24236. 24312. 24400. 26798. F 928. 1676. 4186. *gleichgültig* A 2, 721. *wertlos, superl.* sol ich daz unmerest sin 21753. *ungut* ich bin dir holt und niht unmer A 2, 1042. *S. auch wegen stv.*
- unmāzen *adv. ausserordentlich, sehr, bei adjectiven* 1566. 3741. 4340. 15584. 17784. 18368. F 1669. 2284.
- unmāzlic *adv. unmässig* ezzen 9213.
- unmāzlic *adj. ungestim* mit unmāzlichen siten F 2658.
- unmeilic *adj. unschuldig, rein* 20275 *lesa.*
- unmūezic *adj. beschäftigt* swie unmūezic ich anders bin 24651.
- unmūglich *adj. unmöglich* 9945. 27354.
- unmuot *stn. zorn* mit unmuot 10335.
- unperleich *s. unwerleich*
- unreht *adj. falsch, böse, schlecht* ein unreht man 22693.
- unreht *adv. unrichtig* ir mügt wol unreht haben vernomen F 1008. unreht treten auf unrechte irege kommen 20659.
- unreht *stn. unreht, schlechtigkeit, plur.* dō er der unreht treip genuoc 22695.
- unrehtikeit *stv. ungerechtigkeit* 25155.
- unrein *adv. unlauter, schamlos* A 2, 123.
- unreinheit *stv. unrät* daz in dem mer niht unreinheit geligen müg 19414.
- unreine *adj. unkeusch* die unreinen linto 4127. *ungenand* daz fleisch was in unrein 5570.
- unritterlichen *adv. nicht ritterlich* F 9349.
- unsæld *svr. unglück, unheil* diu unsæld wart mir von ir kunt 980. ich fuor der unsælden vart 14644.
- unsælic *adj. unselig, unglücklich* unsælic man 1095. 1113. 3945. 7927. 11622. 17575. 17771. 18545. 20915. F 1033.

4119. wip 25205. 25211. unseligiu diet 8839. unsælic lip 2117. 2271. 2370. 15619. der unsælic git 24894. getât 2274. unsæligiu hóchfart 301. daz du einen unsæligen tac muost vertragen 10026. dos was sin gën unsælic genuoc 19564. daz ez (daz kint) unsælic müez sin! 6778. 10010. 14629. der tiufel, der müez immer unsælic sin! 15013. daz din zorn unsælic wirt verderbenbringend 18590.
- unsanfte *adv.* schwer diu (leit) min lip unsanfte trait 696. ein mæc, daz mir immer unsanft tuot F 1317.
- unschæne *adj.* unschön er (min name) ist unschæne 24975.
- unschuld *stf.* unschuld 5364.
- unschuldic *adj.* unschuldig dar umb wil ich unschuldic sin umb di lieben frouwen min 20927. unschuldic an diser tât A 2, 1009. unschuldigiu dinc denen kein vergehen bejgelegt werden kann 18744.
- unsin *stm.* torheit 27896. liebeswahnsinn iur unsin iu leit gebirt 23797. plur. raserei nâch sinen unsinnen 18033.
- unsinnic *adj.* sinnlos, wîrcht 22777. 28508.
- unsite *stm.* aufjebrauchtheit, zorn mit unsiten F 4118.
- unslit *stm.* unschlitt 24128.
- unstat *stf.* unzuverlässigkeit diu unstat ist bi uns beliben 24776.
- unstetlich *adv.* jâh, hals über kopf die wartliut fluchen u. F 3015 (*vgl.* übrigen zur lesa. unstetlich Ottokara Osterr. reimchr. 72325 unstetlich (zur zeit) fliehen).
- untriu *stf.* untreue untriu und triuwe 7333. diu untriu sleht ir eigan man F 3975.
- untugenthalt *adj.* unbrauchbar 20477 (*vom pferde*).
- unverdagt *part. adj.* nicht verschwiegen daz sol von iu sin unverdagt 26896.
- unverdient *part. adj.* diu schuld ist unverdient min es ist nicht meine schuld 11619.
- unvermezzen *adj.* sehr kühn F 1221 lesa.
- unversunnen *part. adj.* beimuslos, besinnungslos 2830. 2833. 4247. 5151. 11685.
- unverswigen *part. adj.* ohne es zu verschweigen, offenkundig? 13150.
- unverzagt(e), unverzeit *part. adj.* unverzagt dar an was si u. sie liess es sich nicht verdriessen 14846. unerschrocken, mutig 23623. 24805. 26105. 26974. 26980. A 1, 76. F 2982. daz tuot min lip unverzaget ohne jedes bedenken 28290. kecklich, mit stol: 11844. beliebtes epitheton ornans des helden 18297. 18879. 19751(?). 23601. 27667. 28548. A 2, 289. F 559. 704. 951. 1626. 2180. 2482. 2818. 3257. 3503, aber auch sonst formelhaft: wirt unverzoit 25920. diu magt unverzagt 14853. ein meit diu rein ist und unverzeit 20594. 26882.
- unvorhtlich *adv.* furchtlos F 3166.
- unfrid *stm.* unfriede mit unfrid stuont daz lant 19988.
- unfrô *adj.* unfroh, unzufrieden, betrübt, oft im reim 23630. mit gen. 1326. 5580. 5676. 22938. 24286. F 4000. S. trûric.
- unfruoat *adj.* mit gen. unfroh, traurig 24286 lesa.
- unfruoat (unfrut) *stf.* rohheit 23313 lesa.
- unwerleich (unperleich) *adj.* wehrlos 542, 2.
- unwert *adj.* verachtet, wertlos 1059. 5717. 5735.
- unwis *adj.* unverständlich, wîrcht 1181.
- unwitz *stf.* unverständ, torheit 12580. besinnungslosigkeit, ohnmacht mit grôzen unwitzn seiner sinne nicht mächtig 16724.
- unz *stf.* unze zehen tûsent unz goldes rôt 26591.
- unzucht *stf.* unzüchtiges benehmen, unziemliche handlung ez ist an mir ein unzuht mit rücksicht au' eine schlimme krankheit A 2, 1353 F 838. ê ich dheim unzuht liet an ihtiu begân 27114. lát dise unzuht an mich gern! F 1335. wan unzuht muost in vlihen (*phrasenhaft*) 28039.
- üppikeit *stf.* leichtfertigkeit, unkeuseheit 20707.
- urinâl *stm.* harnglus 14894. 14915. 14937. 15019. 15033. 23173.
- urkünde, urkünt *stf.* zeugnis, beweis, urkunde gotes urkünt 8559. 26304. sô wil ich im geben ze lôn, ze urkünd (für sin sünd) 27245. zuo einer urkünde für alle sin sünde F 1513. ze urkünd deutlich, sichtlich? 27253.
- urlieue *stm.* krieg er wart ein guot urliegs man 3491. mit urling und mit strit 18635. 19988 lesa.
- urlinguro *stm.* kriegler, streiter 27635.
- urlouben *svv.* reflexiv sich verabschieden F 2625.
- urloup *stm.* erlaubnis hân 7128. 14211. geben 13219. mit urloup mit verlaub A 2, 1349. an urloup F 1249. abschied, urlaub goben 14179. A 2, 538. nemen A 2, 540. urloubes gern bitten, sich verabschieden zu dürfen, sich verabschieden 15485. 15719. dá von ich wil iurs urloubs gern F 2629.
- ursprinc *stm.* quell, brunnen 8977. 18689.
- urstende *stf.* auferstehung erbeiten der urstende 1658.
- urteil *stfn.* urteil, ausspruch die urteil lâz hiut wesen min lass mich heut das urteil wissen 11652. 11661. 11667. so solt über in kein urteil gën von den buochen veil 21263. ein urteil vinden 24739. und gewan des ein urteil offizielle beglaubigung, bestätigung 25667.
- urteilen *svv.* ein urteil abgeben, beurteilen urteil mir an disem tac gieb mir heute dein urteil ab (über folgende frage) 11649.
- úz *praep.* aus, ausserhalb, mit dat. si hêten sich mit sorgen úz dem land vorborgen aus dem lande heraus in sicherheit gebracht 33162. *adv.*, bei verben:
- úz brechen *svv.* ausreissen diu ougen 12827. 25725.
- úz erkennen *svv.* part. úz erkant auserwîhlt 20908.
- úz erkiesen *svv.* auserwîhlen 18565. si was an schoen úz erkorn 16106. *part. adj.* auserlesen mit wizen berlin úz erkorn F 3816.
- úz erweln *svv.* auswîhlen, auserlesen die wârñ ouch úz erwelt 15771. F 3164. ein helt, der ze strit ist úz erwelt 15592. an manheit gar úz erwelt F 128.
- úz gân *an. vb.* ausgehen wie ist din wisheit úz gegân dir abhanden gekommen 20916.
- úz geben *svv.* sin kint verheiraten 4708.
- úz graben *svv.* ausgraben, aushôlen den mermel 25304.
- úz lâzen *svv.* herauslassen daz fiur nieman úz liez 13524. auslassen, úbergên 21859. A 2, 638.
- úz machen *svv.* zieren, schmûcken er hêt sich schön úz gemacht F 3130.
- úz merken *svv.* ausfindig machen, auswîhlen ich merk dir úz ein meit 20593.
- úz mezzen *svv.* ausmessen 11160.
- úz nemen *svv.* herausnehmen 18269. reflexiv mit gen. sich etwas herausnehmen, wagen ein knapp der sich des úz nam 11645.
- úz nennen *svv.* auswîhlen, bestimmen den rittern wart er (ein tag) úz genant 20301.
- úz rihten (aus richten) *svv.* verwalten, regieren 545, 1. 546, 7.
- úz rîten *svv.* ausreiten 23842.
- úz rîzen *svv.* ausreissen die platen úz dem houbt her 28030. F 1950.
- úz sin, úz wesen *an. vb.* abwesend sein 25690. 25757. A 2, 956. 966.
- úz springen *svv.* herausdringen ze den rippen ez (daz golt) im úz spranc 24575.
- úz teilen *svv.* reflexiv sich verteilen, zerstreuen di andern Troyer teilten sich úz in diu lant 16905.
- úz tragen *svv.* austragen den (graben umb Wiene) muosten die Engeloys úz tragen in krechsen úf ir rucke F 1496.
- úz triben *svv.* herausreiben 15882. si triben ez (daz rat) úz umb die stat 20261.
- úz verlâzen *svv.* herauslassen, entlassen F 2279.
- úz filteren *svv.* herausführen, herausziehen (aus dem wasser) 19355.
- úz zeigen *svv.* reflexiv mit praep. mit sich durch etwas kenntlich machen, vor andern auszeichnen A 1, 2.
- úz zeln *svv.* mit acc. bestimmen über wie der helt die roubær dô hêt úz

gezelt 10746. so sint din tag úz
gezelt deine tage sind zu ende 9467.
úzerthalp praep. mit gen. ausserhalb 1799.
úzsetzic adj. aussätzic 7587. 28651.
25254. F 1099.
úzsetzikoit stf. aussatz 25268.

V (F).

váhen stv. fangen 4479. gefangen nehmen
10573 u. ö. fassen bi der hant 20354.
20579. 20596. 20626. und swenn der
pfuoc die furch vienc 20101. ein-
fassen die stat der siulen váhen 17228.
diu (stat) wart gevangen wit gar (mit
mauern) 6164. daz er im herberge
vienge nehme F 725.
val adj. blond valbez hár 2265. 2379.
A 2, 1067. licht, valbez hár (licht-
valbez Bech) 13910.
val stv. fall, sturz val von mir einen
val 255. 324. hinfallen 14916. unter-
gang (der stidde Sodom und Gomorra)
4181. fall, art ditz ist niht ritterlich
val F 1302.
væl stf. mantel ein vil guot væl sidin
F 2740.
vålant stv. teufel 1950. 1969. 1997.
2076. 2086 2133. 2153. 2488. 2503.
19229. 19387. der leide v. 2209.
2238. 19382. der leide v. 2111. 2127.
2510. vålants man 2549. 22410.
vålentinn stf. teuflisches weib des sol ich
vålentinn in einem fiur brinn 12773.
valke svom. falke 28852. 28857. 28866.
28895. 28905. 28931. 28941. die augen
stent dir als wol recht als einem
valken schönen 12490'. 14306'.
valle stf. falle sam ein griuzel in einer
valle F 2173.
vallen stv. fallen val von mir einen val
255. mir ist gar vast gevallen ein
junc man in daz herz min 20794.
kom aber mër an in gevallen 8045.
vallen an diu knie F 873.
valscheit stf. falschheit, unredlichkeit mit
v. überladen 2526.
van svom. fahne, banner mit mangem
schönen vanen breit 10617. mit
fanen und mit breiter schar 23370.
mit zwelf vanen er daz lant enphie
F 877 mit d. ann. bildlich der èren
van 22478.
vanenüsse, vanentis stf. gefangenschaft
17074. F 9948.
var adj. aussehend din hár als die siden
var 16214.
varb stf. gerichtsfarbe 11676.
var(e)n stv. fahren, ziehen gevarn und
geriten 15216. diu varnt diet 12914.
in die hervart 10616. nâch einem
2404. nâch minne 20777. varn úf
die genâde din 15654. umb unser
leben vert er sus (zum kampf) 16840.
daz ez von dinen schulden vert kommt
885. mit arbeit varn sich fleissig an-
gelegen sein lassen 15899. sich benehmen
mit èrn er lebt unde fuor 3484. varn
lâzen: daz laz dû varn gehn 24031.

aufgeben doch lies si herren Otaker
varn A 2, 461.
vár(e)n svom. mit gen. nachstellen, auf-
lauern, aufpassen 1065. 11569. 21034.
21580. eines willen vâren ihm will-
fahren 1536. 16135. 16201 lesa. 22830.
F 2619.
varn subst. inf. stn. reise, fahrt 19507.
geboren din freilich varn 13735.
vart stf. fahrt, weg 23270. F 1500. daz
dûht in ein sæligiu vart 1479. der
bot huop sich úf die vart 26988. dô
huop er sich an die vart 28010.
A 2, 923. an di vart riten sich auf
den weg machen A 2, 312. in abge-
schwöchter bedeutung: angelegenheit,
unternehmen Awê dieser vart, daz ich
ie goborn wart 24665. diu vart hât
mich gerouwen sider A 2, 1196. all
vart etets 20392. an die vart dahin
A 2, 914. unz an die vart bis zu dem
zeitpunkt 22971. an der vart alsbald
A 2, 875. úf die vart bis zu dem
zeitpunkt 23137. zur bestimmten zeit
23890. úf der vart (vert) alsbald, so-
gleich 10717. 11268.
vasten svom. fasten 17645.
vaulen s. válen.
vaz stv. gefüss, fass 3406. 26833. 26847.
ein vaz eichin 27070.
vêch adj. bunt vêhe vedern, hermin
F 1739. 2304.
vêch stv. buntwerk vêch, veder(n), her-
melin 7251. 8111. 12680. 15229.
veder stv. feder 12176. helm von
vedern A 2, 1403. 1405. zimier von
(pfâwes) vedern F 3043. 3046. 3089.
3091. flaumiges pelzwerk 15365. vêch
veder(n), hermelin 7251. 8111. 12680.
15229. vêhe vedern F 1739. 2304.
federlin stv. kleine feder ein kleinez
federlin 19201. 19215.
vehten stv. fechten, kâmpfen F 772. zuo
vehten stêt mir min muot 15788.
einen strit 9521. 23371.
vehten subst. inf. stn. das fechten, kâmp-
fen 15729. dâ muost ez an ein
vehten gân 15908.
vehter stv. fechter, kâmpfer 15732.
veicheit stf. todesbestimmung durch das
schicksal 20017 mit d. ann.
veile adj. käuflich 20494. daz best daz
man veile vant 5518. 7250. riu und
jâmer was ir wol veil 27124. so solt
über in kein urteil gân von den
buochen veil kein aus gelehrten büchern
zu holendes urteil ergheben 21264.
veilen svom. käuflich erwerben dô si sin
veilten genuoc 15367.
weist (weist) adj. gemüdet, feist weist ohson
5566. 5575. 5663. 5674. 19884 lesa.
dürr oder weist 95.
vel stv. fell 4989. 4404. daz vel, din
ougen überzoch die augenlider 12482.
veilen svom. zu falle bringen, verderben
3480.
vellesper stv. speer zum fallen des gagners
10860. 15555 lesa. 16273.

velt stv. feld velt und mos s. mos. úf
velden und úf strâzen 5503. A 2, 1378.
úf velde und in alben 28374.
veltstret, veldstret stv. offene feldschlaacht
544, 12. 547, 15.
Venedigær stv. venezianischer pfennig,
münze 28768 (vgl. Gesamtabent. I,
111, 217. Venezære).
venigen svom. kniefällig beten 16509.
venje stf. kniefall zum gebet 14815.
venster stv. 21959. einer naht si in
ein venster saz 20721. 20725.
vensterlin stv. kleines fenster des turnes
vensterlin 16093.
verbannen stv. bannen, in den bann tun
28690.
verbergen stv. verbergen or ist verborgen
under juncfroun 14519. part. adj.
ein verborgen stat 14813. adverbial:
verborgen, heimlich 12458.
verbern stv. mit folg. satze, unterlassen
18596. meiden diu sorg iuch vil gar
verbirt ihr braucht nicht besorgt zu sein
23853. daz dich din leit gar verbirt
dass du alles leides überhoben sein wirst,
da wird es dir gut gehen 25892. daz
iuch daz golt von mir verbirt ge-
bricht, ihr bekommt nichts 27695.
verbieten stv. verbieten 800. 804.
verbouwen svom. reflexiv sich schützend um-
geben, verschanzen si verbouten sich
schön mit einem stein A 1, 87.
verbrinnen stv. verbrennen ich wolt é
verbrinnen 28268.
verbüegen svom. reflexiv buylam werden
daz sich é sin or verbuogt F 1522.
verchwunde svom. töttliche wunde F 3806.
verdagen svom. part. verdeit 20785. 26263.
26329. verschweigen 14732. 18808 mit
d. ann. 20784. 20792. F 603. des
wil ich iu niht verdagen 318. nû
mae ich iu niht verdagen 4051. 13083.
17650. 18047. 20021. 20295. doch
kan min zung niht verdagen 11431.
F 1. 1129.
verdecken svom. bedecken die hût 924. or
verdaht sin scham 1172. die tische
18251. mit decken und mit harnisch
versehen daz ros sol verdeckt sin mit
baldekin 22903. ir ors warn verdeckt
zwar mit isen úf den fuoz gar F 3037.
manic schön ros verdaht panzerpferde
18866. F 3129. reflexiv 10052.
verdenken svom. reflexiv sich entschliessen
27873. wir kunnen uns niht verdenken
wol 27977. ich hân mich úbel ver-
dâht das war ein schlechter entschluss
27692. mit gen. ich hât mich sin wol
verdâht ich hatte mir das wol überlegt
18152.
vorderben svom. zu grunde richten, wölten
24827. reflexiv 2284. 2287. 3887.
11796.
verdeuwen svom. part. verdeuwet, verdeunt
gerdauen 28115. 28118. 28122. 28127.
28193. 28197.
verdriessen stv. unpersönlich mit acc., ver-
driessen dar nâch verdrioz in zwar er
wurde mismutig, ärgerlich 11205. 18082.

- mit folg. satze 18124. mit acc. und gen., meist mit vorhergehender negation, daz si des stigenz niht verdrioz 4862. 9206. 14475. 14483. 14490. 14493. 14501. 15814. 18984. 19214. 20290. 26027. 26044. 26906. F 766. 2310. mit läzen: lä dich niht verdriozen 5447. 6095. 6121. 9826. 15180. 15864. 29398. 27198. daz ir iu niht liezt v. iuwern tugenthaften lip 15640².
- verdringen *stv.* verdrängen 18147.
- verezzen *stv.* freissen A 1, 68. praet. veraz 540, 10. A 1, 31.
- vergeben *stv.* 3. *sing. praes.* vergit 2058. vergeben, verzeihen 6026. 20108. 25032. 25620. 27099. A 2, 1088. vergiften dir wirt vergeben 19637.
- vergolten *stv.* vergelten, zurückzahlen, bezahlen den spot, wie wol ich dir den vergolten hân! 1352. der (steine) ieslicher hêt ein lant mit êrn vergolten alsô wol jeder stein war gut ein land wert 12976⁴³. daz möhten richer künig vier niht haben vergolten 16015. daz maht vergelten niht ein lant 16028. dû hietest vergolten ein lant mit guot, des ich niht enwest du hüttest mit deinem gut, deinem vermôgen (das du durch mich besahest) ein ganzes land bezahlen, dir kaufen können, ohne dass mich das etwas angegangen würe (oder: wovon ich nichts zu wissen brauchte, denn ich bin reich genug); vielleicht auch: ich passte dir so wenig auf, dass du reiche schätze für dich zurücklegen konntest 16198. er het ze vergolten niht ein ros 24962. daz wart im wol vergolten F 2663. unser strîgen wirt uns noch hiut vergolten F 3275. reflexiv empfangene striche wieder zurückgeben der Weise het sich vergolten F 3623.
- vergezzen *stv.* vergessen, absolut 26067. mit folg. satze der vâlant niht vergaz 2510. 3553. 26124. wir sühn ouch niht vergezzen 4993. mit gen. der vâlant dô des niht vergaz mit folg. satze 2193. 10988. 23255. F 3472. in oft formelhafter wendung des (doch, noch) kan (wil, mac, möht, wolt) ich niht vergezzen 1215. 1772. 6781. 9220. 17943. 18202. 20471. 21976. 24232. 26572. 27629. 27639. 28388. siner botschaft er niht vergaz 9598. der sines gelouben n. v. 24778. sins gewaltes 21802. der kristenheit 22274. doch er des weinens n. v. er musste weinen 27106. siner züht er n. v. 16370. 17086. 19060. vil selten ich der rede v. 16170. siner krankheit vergaz 2786. ir leides si vergâzen 2798. 9982. 20722. daz er der steg gar vergaz 13747. F 3698. dô von er siner froude vergaz A 1, 32. der wal vergâzen 27952. mit praep. an ir was niht vergezzen 16111. reflexiv in der vergessenheit fehlen wan ich hân mich vergozzen A 2, 574. 823.
- verglazen *stv.* part. verglast (: palast) verglazen den palast 6672. 6808. 12666. 12995. 18088. 18192. 18378. 21052. diu venster 12872.
- verguot = für guot: etwas verguot nemen damit zufrieden sein A 2, 1012. 1388, vgl. 7661 lesa. 22844 lesa. und guot adj.
- verhâgen *stv.* verhängen ir ougen man dû mit (zendâl) verhienc 4780. reflexiv daz sich di briut verhiengen mit zendâl ir antlûz 4672. geschehen lassen = verhängen: dër kilnic verhienc des mit willen gar bestimmte ausdrücklich 14717.
- verhelen *stv.* verhehlen, verbergen, mit acc. 13586. 13595. 18622. er hêt verholen die vrouwen er hielt sie versteckt 12843. und gen. der (red) ich dich niht verhelen wil 5643. 9089. mit gen. und praep. vor: des wellen wir vor iu niht verheltn 29183. dar nâch der keiser wart verholn entrickt 28945. part. adv. heimlich 14046. 14605.
- verholn *stv.* reflexiv mit gen. sich erholen von des mügen wir uns niht verholn eine rettung ist für uns ausgeschlossen 17076. des enmac er sich niht verholn 24728.
- verjagen *stv.* verjagen, part. verjeit 21147.
- verjehen *stv.* sagen, erzählen, mitteilung machen, mit dat. d. pers. 25761. 26428. und acc. d. sache 19636. und gen. d. sache 13573. F 558. zuerkennen siges 15954. 15959. des lëhens wil ich iuch verjehen F 1064. mit dat. und folg. satze: zugeben, bekennen 7445. 7496. mit praep. daz dû ez indert von mir vorjehest 13575. wider einen v. 702. 957. 1364. 3754. 4489. 8837.
- verkêren *stv.* wandeln, bessern unreht 9000. 9006. ungemach 23986. verändern (ins schlimme) den brief 27214. diu lieb verkêrt im den sin 3980. wie habt ir mir verkêrt wie habt ir mein werk zu schanden gemacht 8907. reflexiv sin varb sich verkêrte 1087. sich ir sprâch verkêrt 3351. 3365. min vole sol sich niht verkêren 9050. wie habt ir iuch verkêrt und iuwern lip geunert? 28509. sich der nam verkêret hât F 71.
- verkiesen *stv.* preisgeben, verschmähen disen werden man 12778. sin leben 12782. die lieb zuo ir 26371.
- verlâzen *stv.* verlassen 2601. den nie dhein frûmecheit verliez 6174. zurücklassen 1149. 22146. F 456. loslassen diu türtelûb wart dô verlân 2677. entlassen 8828. unterlassen F 2939. erlassen, verziehen sin schuld 7898. mit praep. ir sult iuch des an mich verlân auf mich verlassen 21770.
- verlegen *stv.* widerlegen 18808 anm.
- verleiten *stv.* irren führen sô verleitent dich dîn sinn 25840.
- verliesen, vliessen *stv.* verlieren sin leben 12781. 15060. den lip 15005. 28138. F 2867. sin êre F 2966. ich nû verlorn bin ich bin ein verlornere mann 17848. der dar niht kom, der wart verlorn getödet 17470. ja bist dû der verlorn 10094. 24716. F 3986. diu red ist gar verlorn umsonst, vergebens 7504. mit acc. d. person, zu grunde richten, dem verderben hingeben minen vater ich verlorn hân 14950. mit dat. u. acc., einen um etwas bringen in ir kunst verliesen 18274.
- verloben *stv.* verschwören, abschwören ich hân verlobt im missetât 14874. vehten wil ich iu verloben 15713. 15729. den strit 15881. roup und ouch brant A 2, 565.
- verlougene *stv.* mit dat. u. gen. verliugnen swer iu verlougen siner kint euch unwahrer weise sage, er habe keine kinder 6257.
- verluocht (verluocht) *part. adj.* variante neben verfluocht 993 lesa. 2868 lesa., s. Lexer III, 170.
- vermachen *stv.* zumachen, versperren daz luoc 2582.
- vermezzen *stv.* reflexiv sich vermessen, erkühnen, unternehmen, mit gen. ich wil des v. mich 12272. 15258. 17083. 17446. 22916. 28387. F 22. gèn got 7856. mit folg. satze 18083. 25705. part. adj. kühn, stolz helt v. A 2, 824. F 1221. 2161. 2308. 3807. kilnic Karl der v. A 2, 495. Ungerlant ein zungo vil v. 27640. die (Michsner) dunkent sich v. 27488. reich vermezzen an êren und an guote 3452.
- vermiden *stv.* mit acc. fern bleiben von ob dû daz obz hetest vermiden 1021. 1038. vermeiden, hindern 16752. und moht ez niht vermiden 24186. A 2, 614. unterlassen 12956. besonders gern umschreibend, meist mit niht und folg. satze wer möht daz vermiden 12508. 14324. 27850. ich hân ez niht vermiden 12752. dô wart niht (lenger) vermiden 10354. 11624. 12929. 18064. 19473. 21435. 21577. 22588.
- vermûren *stv.* vermauern, einmauern 27217.
- vernæjen *stv.* ein-, zuschnüren 17270 lesa.
- vernemen *stv.* vernemen, hören als ich hân vernomen 10837 u. o., s. die einleitung. als ir ê hât vernomen 15776. wan er hêt vernomen phrasenhaft (dass sein geburtstag würe!) 6661. mit acc. (dô er) dâ Saul en slâf vernam 10782. und swen si dâ vernâmen 12998. die herren 27966. und in der keiser vernam und der keiser hörte, er sei da 28552. F 2486. als er di ritterschaft vernam F 701. mit gen. sülhes schalles 17425. 17463.
- verpflegen *stv.* aufgeben, aufhören mit, mit gen. er alles werkes verpfuec 488, vgl. 433 lesa.
- verro *adv.* weit iur gewalt verr über in gât 17158. superl. von weitem dô si in vorrest sâhen gên 4981.
- verren *adv.* fern nâhen unde verren 3204.
- verrihten *stv.* unterweisen daz vole 3189.
- verrücken *stv.* mit gen. der sêl muost er verrücken vergehen, sterben A 2, 866. reflexiv sich verrücken, weichen dô si sich nis verructen (aus dem sattel) F 3456.

- versagen** *svv. praet. versait; part. versagt, versait* versagen 26595. 27004. 28827. des wart si (diu tohter) im her nâch versait A 2, 214.
- verschamt** *part. adj. schamlos, ehrlos* lip 25206. 26898. er ist ein gar verschamter man A 2, 268.
- verschaiden** *stv. verschaiden, sterben* 20799. 21649. 26620 *lesa*.
- verscholn** *s. versoln*.
- verschulden** *svv. verdienen* 7215.
- versehen** *stv. reflexiv rechnen auf* ob ich mich gewinnes mîg versehen 5048.
- versen**, **verse** *stouv. f. ferse* 16483. 16518.
- versenden** *svv. versenden, wegsenden, fortschicken* 4818. ein sper er versant 10736. daz ich den risen hân versant *getildet* 10136.
- versenken** *svv. versenken* in dem Rin versenken 26935. *reflexiv* in dem wâg 2358. ich wolt in dem Rin mich wærlîch ê versenken 19283. 26945.
- versigeln** *svv. versiegeln* einen brief A 2, 910. 936.
- versinken** *stv. versinken* in dem wâg versinken 1922. 1960. 2048. 23658. F 2732.
- versinnen** *stv. reflexiv zum bewusstsein kommen, erkennen* 11444.
- verslâfen** *stv. verschlafen* 12823.
- verslahen** *stv. einschliessen, einsperren* und hiez si verslahen schier (in dem vaz) 26835. 27121 *vgl.* 27104 *lesa*.
- versliezen** *stv. einschliessen, einsperren* und sie verslôz bi mir vil drâte F 590.
- versmæchlich** *adv. geringschâtzig* 27676.
- versmæhe** *adj. geringschâtzig* versmæhiu wort 27687.
- versmâhen** *svv. intrans. mit dat. d. pers. misfallen* din red muoz mir versmâhen 7618. 13068. 25578. 25790. F 370. 384. 1758. *zu gering dînken* versmâhet mir diu gâbe 759. 27643.
- versmâchen** *svv. part. adj. geringschâtzig* versmæhtiu wort 27682.
- versniden** *stv. verschneiden, zerschneiden* daz hâr 12751. tûsent tuoç wurden versniten 12930. ein hirzin hât 19474.
- versolden** *svv. an lohn spenden, mit dat. d. von er selzic marc golt dâ den Rômern* versolt 21400.
- versoln**, **verscholn** *svv. verdienen mit acc. d. sache* 28047. 28109. F 368. *und mit praep. umb:* daz hât dû wol umb mich versolt 16024. 17996. 20746. 20923. 27686. A 2, 942. F 3664. 3678.
- versparn** *svv. sparen, zurückhalten* die red er gën ir niht verspart 15952. 4350 *lesa*.
- verspehen** *svv. auskundschaften* daz lant 5880.
- versperren** *svv. versperren, verschliessen, verbergen* 12845. diu bürgtor 1534. di kemonâte 14890. sam in miner kamer verspart F 1708. vor dieben niht verspart 13615. nie dhein oug sô heiter wart, diu vinster hiet oz verspart *seine schkraft gehemmt* 7870. dhein untriu wirt niht verspart *bleibt unverborgen* 8989. dâ von der himel ist iu verspart 9156. sin guot er nieman verspart 9448.
- verstân**, **verstên** *an. vb. verstehen mit gen. des verstuont der ander niht* 3356. *reflexiv* des verstuont sich nieman dâ 24189. *einschén, wissen* oz kan sich wærlîch niht verstân 6772. 15265. dar nâch kunt ir iuch verstân 16685.
- verstechen** *stv. verstechen* sin spor her Fridrich verstach 28353.
- versteinen** *svv. steinigen* 18780. 18848.
- versteln** *stv. heimlich wegnemen* dû hâst verstolen mir min guot 5208². daz kint tougen gar der küniginn wart verstoln 13821. der keiser wart — den kristen allen vor verstoln *ent-rückt* 28946.
- verstên** *s. verstân*.
- verstôzen** *stv. verstowen* got wil ich nû verstôzen 201. 209. *vertreiben* A 1, 13. *verstopfen, verschliessen* er hiez verstôzen daz huoc 21402.
- versûmen** *svv. im stiche lassen, vernachlässigen* ir wært mit mir versûmet niht 22445. *unterlassen, mit folg. satz* 23450. *reflexiv* ob sich — ieman hât versûmt gën dir *vergangen* 24031.
- versûnden** *svv. reflexiv sich versündigen* dâ von versûndest dû dich sêr 2029.
- versuoehen** *svv. prüfen* ich wil si beid versuoehen 12327. swer mich hie wolt versuoehen in (an) den kriechischen buochen *wer mich darin prüfen wölte* 14637. 14667. *mit praep. an:* dâ an sie versuoeh, ob *unc. versuch ea mit ihr* 14680.
- verswenden** *svv. verschwinden machen* ein sper er verswant almitten durch irn houbtman *er durchbohrte ihn damit* 10736 *lesa*. einen spiez man durch sie verswant 26530. waun' er ez (daz swert) durch in verswant A 2, 1481. irn brunnen si dar in (in daz glas) verswant 14954.
- verswigen** *stv. verschweigen, mit stillschweigen übergehen* und verswigen ist under in zwein daz ir trachtunge ist 14746.
- verswinden** *stv. vergehen, zu ende gehen* dâ mit der ander tac verswant 368. sterben vor jâmer ich verswinde 3788. *verschwinden* sô verswant ir ungemach 11758. min trûren muoz verswinden 20830.
- vert** *adv. im vorigen jahre* 15109. alsam vert 3832. 6099. ir sit bæser danne vert 2120. 7900. bezzor dann vert 12677. dû bist tumber dann vert 10008. wirser danne vert 25644.
- verteilen** *svv. einen zum unglück bestimmen, verfluchen, mit dat. d. pers. ja wæn ich mir verteilet si* 1206. sô dir verteilt nû müeze sin! F 1046. er hât einn verteiltun muot *er befand sich in einem verabscheuenswürdigen gemütszustand* 26282. verteilter man unglückemensch 27198. verteilter schale A 2, 365. *Vgl. Weinhold, Sitzungsberichte der academie der wissenschaften zu Berlin* 1895 s. 669.
- vertigen** *svv. jemanden reisefertig machen, abfertigen, entlassen* dar nâch vertigt er si wol 5969. waun er gevortigt schön wart A 2, 924. dio (boten) vertigt er ouch dâ zehant F 2827.
- vertopeln** *svv. im würfelspiel verspielen* er hêt vertopelt grôzez guot 22795.
- vertrogen** *stv. dulden, ertragen, absolut* dô got niht mër vertrogen wolt 24867. *mit acc. daz du einen unsoligen tac von minen handen muost vertrogen* 10027. daz ez diu houwe kûm vertroec *ausliet* 23714. *und dat. einem etwas hingehen lassen* und ez uns willîchlich vertrîeg 1996. sin red si im niht vortroegen *sein protestieren* half ihm nichts 25010. *verschonen, mit dat. ir ietweder dem andern niht* vertroec 13743. 27489.
- vertrîben** *stv. vertreiben* ich bin hiut den dritten tac zwâr vertragen, ich enmac niht longer oz (den hunger) vertriben *auszuhalten* 25039.
- vertrinken** *stv. ertrinken* 1959 *lesa*.
- vertuon** *an. vb. vertun, aufbrauchen* ein sper 28325. 28329. F 1256. *ruinieren, zerstören* wie si daz lant vortaten mit striten 21005. daz lant, beidia bürg und ouch stet 24293. dû bist vortân *schuldîg, verflucht* 1084.
- verfluoehen** *svv. verfluchen intrans. mit dat. dem alsô verfluochet was* 758. waun dir verfluochet müez sin 993. swie mir nû v. si 1192. verfluochet müez dir sin der muot 2868. dem si v. sin hant F 3372. *trans. got hât dich verfluochet* 1097. sô dû verfluochet müezst sin 8204. dâ von Nerô verfluochet was 23038. sin verfluochetz abgot 22930. *Neros verfluochter muot* 22988. der selb verfluochet Nerô 23039.
- verwandeln** *svv. umwandeln, verändern* alsô was verwandelt ir sin 9350.
- verwâr** = für wâr *lesa*, zu F 134. 918. 3801.
- verweisen** *svv. verweisen* wie sit oz (morkt und stet) nû verweist gar! F 2065. 4258 *lesa*. 684, 23.
- verwerden** *stv. verderben* daz verword dir nimmer 4459.
- verwerren** *stv. auseinander bringen, verfeinden* daz er den keiser Fridrich gegen sinem sun verworren hêt mit siner botschaft A 2, 827.
- verwîzen** *stv. tadeln, vorwürfe machen mit acc. d. pers. u. folg. satze* si bogund in sêr verwîzen, daz *unc.* A 2, 1372. *mit dat., aber gleichzeitig* verwîzen und verwîsen *svv. mischend* ein ongel verwîst im daz sêr, daz *unc.* 26246 (oder ist verwîzt zu lesen als *sv. ind. praet. zu dem belegbaren sv. part. verwîzet? s. Lexer III, 812*).
- verwunder** = für wuuder F 2132 *lesa*.

verwurken *svv. verwirken* gotes huld 8997. daz hât verworht iuwer lip 8927. dâ hât verworht billich din leben A 2, 162.

verzagen *svv. verzagen, müßlos werden* min herz, min lip wolt verzagen 27178. den mit verlieren dô begund er gar verzagen 26080. dâ von muoz diu werlt verzagen F 1937. ich muoz verzagen! das ist unmöglich 22565. sô wâr verzeit gar min muot F 2902. ich si verzeit an libe und ouch an manheit F 2913. sô hiet ich ein verzagten muot 28338. dâ bist ein verzagter man 5264.

verzern *svv. aufbrauchen* daz ich min kleider niht verzert 14642. min tag mir verzert sint sind dahin 22898.

verzihen *stv. einem etwas abschlagen, verwehren, mit acc. d. pers. u. gen. d. sache* nieman verzêch er siner bet 26598. iwer bet ich iuch gar verzêch F 1056. mit dat. nû wil ich iu niht verzihen F 1057. reflexiv verzichten. mit gen. ich wil mich sin verzihen é 12355.

verzimieren *svv. mit ritterlichem schmucke versehen* verzimiert helm unde swert 15235. den (helm) er schön verzimiert hêt 15915.

vesperzit *stf. vesperzeit* daz was umb vesperzit 11882.

veste *adj. fest, stark, hart* zwô isin hosen veste 15765. ein blate stechlin, die niht vester müht gesin 15744. von vestem stâl 15801. durch reim-wang sin geburt was damoch vester 21876.

veste *stf. feste, burg* 16783. 21772. ir lant und ir veste A 2, 583. F 2990.

vesticheit *stf. firmament* 361. die vesticheit den himel er nant 367. des himels vesticheit 394.

vetach *stf. fittich* 7074. als helmschmuck 15748 (lesa. stm.). 15751. ein harfen-artiges instrument 17260.

veterlich *adj. väterlich* veterlicher got 283. nâch sinem veterlichen sit 456. nâch siner veterlichen bet 1944. v. triuwe 11517.

veterlich *adv. in väterlicher weise, als vater* 24699.

veterlin *stm. väterchen* 14932. 15317.

vetter *svm. onkel* 682, 29.

vezzel *stm. band zum festhalten des schwertes* 10874^b. 16029.

vial *stm. veilchen* 658. 12602.

viant (:lant 23351. :zehant 23365), vint *stm. feind* die vint 10735. 10738. viant 23368. den vinden 10724. an die vint! (:hint) 10845. vint *ad-jectivisch, feindlich* 23360. mit dat. 4522. vint und niht holt 17995. 28110.

viehherter *stm. viehhirte* 20065 *lesa.*

viehhirte *svm. viehhirte* 20024. 20065.

vieher *stm. fieber* daz. pillisch vieher 27195.

vier *svm. vier an allon vieren gên (stân)* 17835. 24083. *formelhaft, eine unbestimmte zahl ausdrückend* 11602. 12757.

16014. 17050. 17774. 19922. A 2, 1029. mër dann viere 22108. vier oder mër 28859. dri juden und niht vier 17064. dri oder vier(e) 15887. F 2178. dri wunden oder viere F 3496. — si nâmen ez für zehen marc unde dar zuo für vier(!) 28153.

vierdhalp *adj. vierthalb* 17829. 17851. 17899. 17929. 25540. 26266. A 2, 392. F 2413.

vierstunt *adv. viermal* 22089.

vige *svf. feige* A 2, 22. 33.

vil *adj. viel vil und genuoc* 8115. 9218. 26007. 28203 *lesa. mit gen.* 1385. 6200. 12159. 17471. 20057. 20503. A 2, 1027. die kunne zouben vil und wol 7467. *adv. gar vil* nimmer A 2, 220.

villen *svv. geiseln, blutig schlagen* er liez sich é villen 22780.

fin *adj. rein, lauter* fin golt 28771. *vpl. Zeitschr. für deutsches altertum XLIV, 148. S. brennen.*

vinden *stm. finden* die man vant (flick-zeile) 19462. hâst dû funden disen fuot? 21709. erfinden, ersinnen dâ er den tanz umbe vant F 2340.

vingerlin, vingerl (8107) *stm. ring* 8746. 8844. 14395. 25694. 25699. 26033. F 1729.

vinster *stf. funsternis, dunkel* 337. 353. 356. 1190. 16098. 16099. 28908. 28927.

vint s. viant.

vintschaft *stf. feindschaft* 21038.

vir *stf. feiertag* gebieten 9061. zerbrechen 9063.

firmamentum *firmament* an dem firmamentô 4935.

virtac *stm. feiertag* pfingsten di virtag das pfingstfest 28441.

visch *stm. fisch* hüener unde vische 5964. 26400. sum in dem wazzer der visch 13390.

vischer *stm. fischer* 6392.

visieren *svv. kunstgerecht herstellen, modellieren, ausschmücken* mit gold die riemling visieren 12878 (Schmeller² I, 849).

vittich *stf. fittich* 7074 *lesa.*

fiur, fiuwer *stm. feuer* ich fürht in als ein fiuwer 17959. ich fürht mir sam daz fiur F 582. daz wild fiuwer 22770. 24248.

fiurin *adj. feurig, aus feuer bestehend* die fiurinen krône 752. ein flamm fiurin 13517. in fiuriner wæte 16811.

fiuwerrôt *adj. feuerrot* bart 8981. daz ez (ein messin becke) wart alsô fiuwerrôt 23093.

vlach *adj. gerade, glatt* sin bein vlach 12393.

flamm(e) *f. flamme* 18517. 17298 und die *lesa.* 17311. 17319. 17324. 17348.

flætic *adj. sauber, schön* ein flætic wip 5232. 12425. 15218 *lesa.* 19239. ir flætiger lip 18492. 20574 *lesa. schmutzig, herabgekommen* ein arm vlætich man 22337 mit d. *cnn.*

vlec *stm. flecke svm. entstellender flecken, makel, als bezeichnung des teufels* dâ bist ein bösser flec 2562. ein ungenemer, stinkender flec 17572. nicht dickes, tellerförmiges gebäck (Schmeller² I, 786) kipf und wizo flecken F 1760.

flêh, flêg *stf. flehen, bitten* sin flêg und sin bet 27296. mit flêg und mit bet 24047. 24109. niht durch flêh noch bet 25113. weder flêg noch bet 27270.

flêhen *svv. dringend bitten* 9994. daz abgot anflêhen 14837.

flêhen *stm. flehen, dringendes bitten* 23346. 27296 *lesa.*

flêisch *stm. fleisch* zwischen fleisch und hiute 274. — ze Germans man daz fleisch (herzog Leopolds VII.) sôt F 1990.

flêischhackær(e), flêischhackær (*lesa.* fleischhacker, fleischheckel, fleisch-ower) *stm. fleischhauer, fleischer* 18052. 18087. 18097. 18115. F 1751.

flêischlich *adj. leiblich* der fleischlich vater sin 21877. min fleischlich zunge 22659.

vliegen *svv. fliegen, gleichsam fliegen* mit im er vlouc unde gie 17638. di ohsen zugen sam si flugen 13484. ros mit vliegunden decken F 1587.

fliehen *svv. fliehen* er flieht F 2177.

fliezen *svv. fließen* daz golt vast zosamen flöz 24470. *trans. für fließen machen, giessen* swer rôsen under milich guzz unde daz zosamen fluzz 12500. 14316. dâ wart daz bilde — nâch siner leng geflozzen 20964.

vliz *stm. fleiss* mit fliz fleissig, sorgfältig 662. 15740. 15752. 17160. 18247. 19010. 19049 (reimfüßel). 21963. 28543. 28778. F 2477. 3819. mit fliz biten 21664. 23204. irn lip habent si niht mit fliz 27624. mit ganzem fliz 22076. mit (vil) guotem vliz 7480. 15792. F 3061. 3080. 3112. ir lip gestalt wol ze vliz 9779.

vlizen *svv. reflexiv sich bemühen* F 4013.

vlizic *adj. beflissen, eifrig* sullen des vil vlizic sin 17889. des wil ich gern flizic sin 25480.

flizic *adv. eifrig* F 922. *inständig* den wirt er flizic bat 26046. *vgl. übrigens die lesa.*

vlizielich *adj. inständig* dô bat er in vlizielich 28553. F 2487.

floite *svf. flöte* 12913 *lesa.* 12968 *lesa.* von floiten und von singen 25965. er hêt von floiten suezon dôn F 720.

vlozen *svv. (durch schmelzen) herstellen* 8876 *lesa.*

vlözgalle *svf. flossgalle, eine krankheit des pferdes* 20529.

fluht *stf. flucht* dô diu fluht was getân F 3779.

flühtic *adj. stehend, flüchtig* als ein flühtiger man 10984.

fluhtvart *stf. flucht* 16888.

fluochen *svv. fluchen* 16882.

fluot *stm. flut, fließendes wasser* die visch in dem fluote 420. des wazzers fluot

2747. 20150. 26904. des wāges flust
26862. 26869. 27125. des meres flust
19322. 19410. 28705. 28827. 28846.
flust *stf.* verlust daz was den luten niht
ein flust ein grosser gewinn, nutzen
6136.
vogel *stm.* vogel vogel, wilt unde tier
1709. 1781.
vogelære *stm.* vogelfänger 18055. 18065.
18065. 18070.
vog(e)lin *stm.* voglein diu kleinen voglin
620. 626. vogelin und tier 1713.
wiltbræt unde voglin 28758.
vogt *stm.* schutzherr herr und vogt was
er zwār 3255. als bezeichnung des mark-
grafen resp. herzogs von Osterreich
F 119. 124. 976. 1080. 1146. 1542.
1556. 1606. 2121. 681, 12.
vogtey *stf.* die pflichten und rechte eines
vogtes 545, 2.
vol *adj.* voll; für vol hān gelten lassen,
vertrauen, anerkennen mit acc. 5422.
21792. die red 2675. 22596. 25232.
habent min brôt morgen für vol
nehmt damit vorlieb 24521. dā von
der künic het sie für vol hielt sie
für lebend, wie eine lebende 26353.
mit acc. und der praep. von: daz
(botenbrôt) dā von mir hāst für vol
11029. 12790. 17522. für vol, ver-
vol nemen 20605. mit acc. F 300.
314. und der praep. von: und nam
si (die red) von im für vol 6946.
ir silt daz wizen gar für vol 11449.
ich sag dir daz für vol 26949.
vol *som.* junges pferd, folen 20524.
20532. 20535. 20538. 25896. 25926.
25928. 25932. 25935.
vollbat *stm.* vollbad 23017.
volbringen *svv.* vollenden den tempel
12039. zur ausführung bringen einen
brief A 2, 309.
vollenden *svv.* ausführen den willen eines
andern 11509.
volgen *svv.* folgen, nachkommen, mit dat.
gotes lër volgen 3572. 3589. und
wolt ir volgen sinem rāt 6969. daz
ich gevolget hān sō schier miner
rātgeben vier (dat.) 17774. mit gen.
welt ir des rātes min volgen 6964.
mit dat. und gen. wolt ir mir mines
rātes volgen schier 2658. S. rāt *stf.*
volgesprechen, vollengesprechen *svv.* zu
ende sprechen, vollenden 259. 1085.
1807. 6297. 11785. F 3013.
volklagen *svv.* zu ende beklagen sō mac
ich sie niht volklagen 14419.
volkomen *stm.* zum ende, ziele kommen
und wārn des strites volkomen und
hatten den kampf entschieden, beendet
27910.
voll *stf.* fülle ir silt imz gar mit voll
geben in fülle, zur genüge 11074.
volle, vollen *adv.* zur genüge 4790. 21278.
volleist (volnast) *stm.* vollstrecker, voll-
bringer 28487 lesa.
vollliclich, völlliclich *adv.* völlig, ganz
4715. 8556. 11196. 12059. 13590.
14214. 17674. 18034. 18128. 19572.

29458. 24956. 25875. 26920. A 1, 128.
2, 391.
vollliclichen, völlliclichen *adv.* völlig, ganz
4789. 8387. 8703. 17614. niht voll-
liclichen eine mīl 5982.
volsagen *svv.* ganz, vollständig sagen 587.
7549. F 323. 4133.
volschriben *svv.* vollständig beschreiben
3936.
volsprechen *svv.* zu ende sprechen, voll-
enden 14165. A 2, 857.
von praep. mit dat., räumlich, von — aus
ez was geschehen zehant von einem
größen einlant 10710. modal, wegen,
um — willen des lā dich von got ge-
nügen 12055. mit gen. von des seit-
dem? 22179.
vor praep. vor, mit dat., räumlich als ich
vor mir gehert hān 13140 mit d.
anm. 19856. causal vor lieb 19243.
19246. adv. zeitlich (weder) (dā) vor
noch sit F 148. 770.
vor gestān an. vb. stand halten vor,
mit dat. in mac kein gewalt vor
gestān 19877. in mac dhein fürst
vor gestān 28661.
vor sagen *svv.* vormachen, andichten,
zumuten, unterlegen, mit dat. d. pers.
als dū im hie vor hāst geseit
F 607.
vor sin an. vb. vorgesetzt sein, mit dat.
und hiez der naht einz (ein licht
mond) vor sin 405.
vor sprechen *svv.* voraprechen mit dat.
u. acc. dō sprach er im den ge-
loben vor 23483.
vor tragen *svv.* darreichen mit dat. u.
acc. unde truoc den becher enbör
allez dem künig vor 5346.
vor versteln *svv.* verbergen vor, mit dat.
d. pers. den kristen allen vor ver-
steln 28946.
vor zeln *svv.* mitteilen, berichten, mit
dat. d. pers. im wart dick vor ge-
zalt 14562.
vorder *adj.* vorgeannt der vordern rāt-
geben einer 23453.
vordern (lesa. voder) *svv.* fordern 3345.
4193. 4642. 21329.
vorht *stf.* furcht min vorht furcht vor
mir 7278. in vorhten stān 20146.
vorhten s. fürhten.
vorhtic *adj.* furchtsam ein vorhtic man
873.
vorhticheit *stf.* furchtsamkeit 23117.
vorhticlich *adv.* furchtsam 4433.
vorhticlichen *adv.* furchtsam, in furcht
879.
vorhtsam *adj.* furchterregend, schrecklich
Bel der vorhtsam man 8517. Semi-
ramis ein vorhtsamer wip 3558¹⁹.
mit vorhtsamer hant 3529.
vorsprunc *stm.* vorsprung er gewan mir
an den vorsprunc die erstgeburt 4510.
vrāz *stm.* das fressen der vrāz, dō ein
ohs den andern az 5703.
vrsidic *adj.* schrecklich 26085 lesa.

vreise, freis *stf.* ungestilt mit grōzer
freis 25910. gefahr, drangsal, schrecken
wer schirmt uns witwon und weisen
vor allen iren vreisen? F 2058. dō
kom der Sifrit Weise mit vil maniger
vreise F 3072. dō erhört her S.
Weise in aller siner vreise F 3266.
aht niht uf dise vreise F 3750. ich
hēt vil manige vreise F 4156.

freislich *adj.* schrecken erregend, schrecklich
ein sō fr. nāter grōz 7441. ez wart
sō fr. ir klagen 9347. grimmig daz
dū liest dīn freislich varn 13735.

vreislich, frāsleiclich *adv.* in schrecken
regender weise man sach in vr. varn
3539. unnützig ezzen 9213. gefahr-
drohend, gewalt ausübend 548, 26.

freissam *adj.* schrecken erregend, schrecklich,
furchtbar rise 10535. nāter 26481.
walt A 1, 15. zorn 10332. 17456.
slac A 2, 862. F 3848. mare 26085.

fremd, frömd *adj.* fremd, unbekannt
fremd(?) noch geste A 2, 50. list 1382.
1385. 1528. 1540. 14748. kunst 1553.
ich wold varn in fremdiu laut 14759.
abgelegen ein fröme stat 19316.
fremdartig, merkwürdig sin kleider
wārn fremd genuoc 25376. si gāben
im an fremdiu kleit die nicht seine
eigenen waren, einem andern gehörten
25003. si machten im ez (sin ge-
want) fremd sie berauben ihn dessen
A 1, 27. unschreibend zwēn schuoch
wārn ir nit fremde sie trug zwei schuhe
12976¹.

freude *stf.* freude ir beider freuden schar
15052. 17701. ir freuden spil 5966.
miner freuden tag sint dā hin 15414.
ei waz ez uns nū freuden git! 14842.
freuden vol 9176. 14840. mit freuden
14451. 14888. diu naht gie mit freuden
hin 2144. iriu hūs mit freuden stāt
3076. mit (in) freuden springen 17986.
28078². mit freuden ezzen 17712.
mit freuden spehen 20827. mit freuden
leben 18031. mit freuden und an
ungemach 4034. ich wünsch dir freud,
niht smerzen 1342. daz er vor freuden
kūm genas 26694. an freuden tōt
20797. freud und ère 4032. 13956.
27322. F 1577. 1593. freud und spil
6036. 6741. 7452. 14487. 17040. 17704.
23732. freud und spil — unde wunne
24538. freud, wunn unde spil 13398.
freud und wunne 583. 22804. 24102.
S. alt. alten.

freudenrich *adj.* reich an freuden daz
ir nū sit vil freudenrich 11927. 13568.
14282. 17782. 18131. 18141. 18420.
20700. 22896. 24224. F 346. 1290.
engel (insofern er eine freudige botschaft
bringt) 3678. 4098. abgot 7612. 14791.
der knapp freudenrich 20737. edler
ritter freudenrich 28342. Fridrich
der freudenrich A 2, 204. doch s. s.
579 anm. 9. nū kum mir schier vil
freudenrich! A 2, 963. mit gen. 13782.
14406. 20728. siner künft 15786.
des gezoges 15942. der höchzit
17720.

freuwen s. vrouwen.

vrozzen *stv.* *fressen* in sinen lip vrezzen 7762.

fri *adj.* *frei* und liezen mich gedenk fri 11812 *mit d. anm.* ez was ze fri vil gar sin muot *F* 1324. *mit gen.* mich diirstot nû, des was ich fri 1205. des wil min herz niht wesen fri *darauf will ich nicht verzichten* 19312. der bôsheit wesen fri 9096. gemaches fri *unverzüglich* 25912. gewaltes fri *frei, unter keiner gewalt* 20052. des mæres bin ich von im fri *das weiss ich nicht* 21026. des mæres bin ich worden fri *das habe ich nicht erfahren können* 28958. names fri *namenlos, ohne namen* 3462. *F* 44. der sorgen fri (machen, tuon, werden, wesen) 2078. 3272. 9972. 20805. 21750. 23176. 26634. 26664. *F* 618. triuwen bi oder triuwen fri A2, 322. des vluoches niht fri 1006. des wânes fri *machen von dem bedenken befreien* 18113. wandels fri 17046. *mit praep.* vri vor dir sin 1354. 8305. vor hungers nôt 6140. vor missetât 6970. vor der suht 606. vor allem ungelicke 839. vor ungemach 27334. — des muotes was er fri (*vor kampflust*) *übermütig* 10878. *S.* muot.

fride *stm.* *friede* in fride und in striten 23444. diu lie mich niht mit frid sin *liess mir keine ruhe* 23518. 28223. dâ solt min muoter mit frid län 27449. vrid üz! *F* 3317.

friden *svv.* *reflexiv* *frieden schliessen.* 3. *plur. praet.* fridoten 543, 14. friten 543, 16.

vrien *svv.* *befreien, schützen* wer vriet uns die stete? *F* 2045. wer vriet uns die strâze? *F* 2053. wer vrit uns nû vor den dienstman? *F* 2021. wer vriet uns vor aller nôt? *F* 2056.

frilich *adv.* *aus freien stücken* dô wiset er zuo sinem lip frilich daz êrer wip 18480.

frisch *adj.* *frisch, munter* gesunt und frisch 13389.

frist *stv.* *zeit, frist* daz lâz wir dheim frist 6274. vil manig frist A2, 965. an diser (*dirre*) frist A2, 1037. *F* 59. in kurzer frist *abald* 14583. 17550. 17755. 23590. 23824. 25943.

fristen *svv.* *erhalten, schützen, retten* swer sinen lip wolt fristen 8614. daz leben A2, 685. daz si iren wirt wolt fristen 10236. 24780. fristen vor leid und ungemach 20234.

fritac *stm.* *freitag* 20340. 20386.

fründinn(e) *stv.* *freundin, geliebte* 11181. 12419. 19235. 19383. 25136. 25140.

friunt *stm.* *freund, verwandter; in der anrede* friunt min 6957. 6973. friunt oder gest 3556. die friunt und die gest 13566. 18140. all die friunt und mâge min 1729. daz ist niht friunt und mâges will 4710. friunt und mâge 9095. 15623. 27008. er sant nâch friunden und nâch mâgen 12091. mit friunden und mit mâgen sin A2, 1131. friunt, mâg und ros 4211.

friunt, mâg und kindelin 24593. *S.* mâc.

früntschaft *stv.* *freundschaft* 6885.

frô *adj.* *froh, fröhlich, häufig* *mit gen., vrô* mit triuwen 4585. frô und gemeit 23280. vrô und gesunt 6082. frô und höchgemuot 14016. frô und wol gemuot (wolgemuot) 10162. 13714. 18239. 19865. 22005. 26686. *F* 1860. 3118. *S.* herzenlichen. kunft. kouf.

vralichen *adv.* *fröhlich, heiter* dâ er sin brôt vralichen az *F* 190. 209. 9932. frost *stm.* frost 613. 12578.

frouwe, frou *stn.* *herrin, frau* 19382. si wær wol frou über alliu lant 4300. wan si ein vrou der êren was *F* 1649. *in der anrede* vrou von himelrich *F* 2090. frou frou Pallas u. *Ähnl.* 13935. 13951. 13957. *ausser der anrede* diu (lieb) frou Venus 14018. 16163. des bat diu frou min *in der erzählung* A2, 248. reht sam ein vrouwe *F* 2216. beide vrouwen unde man *F* 1599. vrouwen und ritter *F* 884. frouwen, ritter unde kneht 6603. frouwen, ritter unde meit 26610.

früwelin *stn.* *herablassende bezeichnung für ein weib niederen standes* 12320.

frouwen (:schouwen 16474), freuven *svv.* *erfreuen* unde wil si freuven mit dem korn 6125. des wart gefrouwet (gefrent dô) sin muot 6414. 19600. dâ von gefreuwet wart sin muot 20166. *reflexiv* des freut sich sin muot 15506. *F* 2365.

frouwenspil *stn.* *unschreibende bezeichnung für den weiblichen geschlechtsteil* daz werd frouwenspil 14865.

frühtic *adj.* *fruchtbringend, fruchtbar* 388.

frum *adj.* *tüchtig, brav, tapfer* ein degen frum 23864. ze strit frum helt 15772. kint 21737. 21741. kneht 5042. 5110. 14580. man 554. 4924. 5468. 8946. 15454. 15476. 17398. 22920. ze strit der frümst man 14497. wip 560. frum an frümcheit 1433. diu herze — frum an allen dingen 6507. frum mit ir staticheit A2, 1162. den frumen was er wol bekant 13478. nâch frumen und nâch boesen *nach hohen und nach niederen* 16985. liht und frum *vornehm* 23989. der frum und der rich *F* 2146. sehân unde frum 1902. siech unde frum (!) 22245. frum und wol gemuot *F* 182. *mit dat. nützlich, helfend* wistuom, der uns ist ân mâzen frum 24000. der kristenheit frum 24826. *F* 960 (*doch könnte hier frum auch subst. sein*). *S.* biderbe.

frum *stwm.* *nutzen, vorteil* 1544. 5083. 17934. 20720. *F* 960? 1700. 1786. frum und êr(e) 1408. 1684. 3590. 8264. 8499. 9256. 10166. 23723. 23763. 27055. *F* 1793.

frümcheit, frümkeit *stv.* *güte, bravheit, tüchtigkeit, vortrefflichkeit* 611. 1433. 2174. 4801. 6174. 7326. 13665. frou, iuch niht entwich zwâr iuwer frümcheit! *fasst euch!* 15595. des frümkeit was niht gelich 28038. *F* 1602. als in sin frümkeit tuon liez

anstand 27040. dô dankt si siner fr. seinem lebenswürdigen entgegenkommen 15340. frömmigkeit 11314. nutzen 20082. tapferkeit 15523. 15526. *F* 161. durch sin frümcheit 19598. mit siner fr. *F* 166. mit fr. 26203. A2, 980. *F* 3246. an frümcheit und an êren 12531. *S.* an stân. gebieten. lèren.

vrumelich *adj.* *tüchtig, wacker* daz ich so vrumelich (rennen) nie gesach *F* 1307.

frümlich *adv.* *tapfer, wacker* fr. gevangen 27907, doch s. die lesa. schiezen A2, 1453. vehten *F* 151. (der rabe) saz fr. *ûf* daz As *kecklich* 2643. der fürste — tot der stat frumelich er tat ihr gutes, ehre sis *F* 2420. fr. gebâren, mit anstand, so wie es frommte, ohne sich etwas merken zu lassen *F* 570.

frum(e)lichen, früm(e)lichen *adv.* *tapfer, mutig* riten 3524. zogen 16058. sprechen *F* 3497. mit den vinden fr. umbe gen *F* 2979. gut daz stôt iu fr. an 3592.

frumen *svv.* *nützen, helfen, unper.* *mit acc. und praep.* sît mich niht vich, ros und rint frumt an disem guoten man 13267.

frou *adv.* *früh* (beidiu) frou und spät 1916. 1964. 2536. 3318. 4465. 4565. 7244. 7815. 16443. 20218. 20480. 24026. frou und niht spät 5618. 9984. 11573. 24554. *S.* spät.

fruo *adj.* (*immer im reim*) *klug, weise* 13164. *tüchtig, kühn*, mutig 22102. 28233 *lesa.* *F* 1248. 1267. 1298. *kräftig, stattlich* ein hirz 23251 *lesa.* schön ein tûb 26310. *froh, munter* 20884. iu (mit) freuden fruo *freudig* gehoben 18352. A2, 306. *F* 195. 3316. mit êrn fruo 22044.

fuder s. furder.

füdern (= fürdern) *svv.* *reflexiv sich beilen, schnell bereit machen* 19785.

füegen *svv.* *mit dat. zuteilen* ich wil dir füegen ein edel wip 13995. *reflexiv sich treffen* vil wunderlich sich daz fuogt *F* 1521.

fütren *svv.* *bringen, leiten* die leiter niman habt noch fuort 4853. *mit dat. u. acc. überbringen* er fuort dem künig zwâr einen brief 27001. 27087. mit an: daz hemdel, daz er an im fuorte trug 28415.

fûl *adj.* *morsch, faul, verfault* stinken als ein vûler hunt 309. 26373. ein fûler stoc 10229. 10292. 10297. als ein fûlez bast 16847. *F* 3622. sam si vûl wær 26366.

vûlen (vaulen) *svv.* *träge sein* wes still wir hic vaulen? 9523.

vûllen *svv.* *füllen* 5716. 5720. 5727. 5743. 25488. *bedecken* swer den starken stein füllt mit erden klein 19200.

fünfstunt *adv.* *fünfmal* 19406.

funke *svv.* *funke* di funken stuben als ein loup 16850.

funt *stm.* *fund, kniff* hâst dô funden disen funt die schwierige frage *geldest?* 21709. 21712. des gewan er vînt

- (durch conjectur) genuoc kniffe, schliche 28203.
- fuoder *stn.* fuder ein halbez fuoder win 25297. ein ros in der groez — als ein fuoder win A 2, 1391.
- fuo(e) *stf.* benehmen, art sô unrein was ir fuore 4130. in rechter fuor 9083. unrehtiu fuore 9109.
- vuoter *stn.* futter 25986.
- fuo(z) *stn.* fuss dar umb sô wolt ich geben minen fuoz und min haut 27317. an den fuoz vallen zu füssen 7049. F 4173. ich kom von sinem fuoz nie 7053. ir ors wân verdeckt zwâr mit isen uf den fuoz gar bis auf die füsse F 3038. er enwicht dir nimmer fuoz veterlicher triuwen 11516. er wolt dô niht entwichen hinder sich ein fuoz breit F 3049.
- vuozbein *stn.* knöchel? 16144 lesa.
- für *præp.* mit acc. für, vor, gegen daz (brôt) in ge für des hungers nô 1108. 8472. 8486. 17932. für sich gân vorwärts gehen, zu wege bringen: des maec min wisheit für sich gân 14789. sin will muost für sich gân zum ziel gelangen 22888. lâz din genâd für sich gân 17106. ob min gebot mûg für sich gân 21678. für sich rîzen: an gewalt er nieman für sich liez 16944. 21806. 24584. 26144. A 2, 822.
- für gân *an. vb.* hervortreten, -gehen daz dû din triu an im lâzest für gân 7107. er wolt sin stetikeit dar an lâzen für gân 22471. lâz für gân iuwer fruncheit F 4051. den vortritt haben 27626. vorübergehen 7742. 7974.
- für komen *str.* mit dat. sich einstellen, erscheinen 16592.
- für legen *str.* absolut, vorbringen dâ leit ein ieglicher vür 24911. mit dat. u. acc. vorlegen, darlegen 16581. den troum 17000. 17023. die kunst 25285.
- für setzen *str.* mit dat. u. acc. vorlegen, zeigen er sazt in für einen list 8600. reflexiv sich vornehmen möhtet ir in indert dheinen list für setzen? 28425.
- für stellen *str.* mit dat. zur auswahl vor einem hinstellen si sint in beid für gestalt A 2, 453.
- für wegen *str.* das Übergewicht haben 19135. 19155.
- für ziehen *str.* das grössere schwergericht haben 19165.
- für zogen *str.* vorrücken dô zogten die herren für F 4257.
- fürbaz *adv.* räumlich, zeitlich und modal weiter, fernehin, in zukunft 5653. 15622. 15688. 21844. 24032. 28790. 28943. F 4104. weiter, mehr 14920. 25196.
- fürbüog *stn.* brustricmen der pferde satelbog und f. F 3621.
- furch *stf.* furche 20104. 20124. die furch vâhen 20101.
- furder, fuder *adv.* f. gân vorüber gehen 7700. 7742 lesa. 7857. fort gehen F 2286. f. tuon fort, weg tun, beseitigen 11898. 22203. 22313. F 830. 1942.
- fürhten, vörhten *str.* fürchten, mit acc. d. sache ungemach 6760. 6764. dâ er niht forht des küniges drô 7630. und vörht ich niht miner sêl nô 11765. vörhtest dû die red sô sere 23477. fürchten für, mit gen. d. sache si vorhte sêr irs mannes lip (= libes) 10316. mit reflex. dat. dû solt dir fürhten niht ze sêr 1724. 2000. wan er vorht 17915. S. fiur.
- furrer *stn.* unterfutter 12976²¹⁻²⁵. F 2305. innenseite, innere ausstattung (?) der bundeslade 10625. einer goldenen turndachkrone furrer (untergrund?) was zobelvar 22081.
- furrieren *str.* unterfüttern, überziehen von zendäl grüen unde rôt was sin deck gefurreriet 15798. der palast was gefurreriet (mit gstein) 18178. die tisch — mit gold, mit gstein gefurreriet 18250.
- fürsaz *stn.* vorsatz, absicht 2289.
- fürspan *stn.* spange fürspan, vingerl und gürtelin 8107. 8746. 8844. 12976³³. 14395. F 1731.
- fürste *stn.* fürst fürsten, herren, grâven 12911. fürsten kint 3146. 24953. 24999.
- fürstenmeister *stn.* fürstl. leibarzt, be-rühnter art 25258 (dafür hs. 9. 10 rîzic meister).
- fürstentuom *stn.* fürstencürde, herrschaft A 1, 42.
- fürstlich *adv.* fürstlich sin hof was fürstlich gestalt F 2117.
- fürstinne *stf.* fürstin 20571. 20597.
- fürstlich *adj.* fürstlich, fürstengemâss fürstlichiu kleit 26915.
- furt *stn.* furt furt des wazzers 9497. 10887.
- füst *stf.* faust des lachte her in sine fust 2864 lesa.

W.

- wâ *pron. adv.* wo wâ nû all min man? 11547. wâ nû? 15625. wohin nieman west wâ er bekam 23678 mit d. anm. wâc *stn.* stut 340. 26871. S. ertrinken. versenken. versinken. fluot.
- wadel *stn.* laubbüschel bint uns wedel für die scham 925.
- wâfen, wâfenkleit, wâfenroc s. wâpen, wâpenkleit, wâpenroc.
- wâg(e) *stf.* wage 16433. 19083. 19129. 19144. ein vil gelichiu wâge 19126.
- wâge *adj.* angemessen, comp. besser doch ist ez wâger dann der tôt 5938. iur rât mim herrn sol wâger sin A 2, 708. superl. das beste daz man von zwein bâsen daz wâgest sol erlesen 3950.
- wagen *stn.* wagen 13490. 13492. 23234. plur. di wegen 5866.

- wagen *str.* wackeln si trinkehent das dy gugel wagt 27460 lesa.
- wâgen *str.* wagen sinen lip 9803.
- wagenknecht *stn.* wagenführer 23279.
- wagenwee *stn.* wagenfurt (durchs rote meer) 8424.
- wahter, wahter *stn.* wächter 26022. 26025. 26039. A 2, 406. 410. 415. 419.
- wâjen *str.* wêhen die banier wâten vasto F 2311.
- wal *stn.* walstatt, schlachtfeld, kampfsplatz 10092. 15557. 16551. 18906. 28360. F 2843. 3004.
- wal *stf.* wahl, wahlrecht 24891. 27935. 27937. 27942. 27952. plur. die wal 24884. wahl, entscheidung man gap ir di wal A 2, 445. diu wal stêt gar in iurer haut A 2, 455.
- waldenære *stn.* waldbewohner, waldauf-seher 13642 lesa.
- wallen *str.* wallen, wagen sin herz in trûren wiel 11684. sielen mit lâterm golde wiel er (der tegel) 24564.
- wald (walde 18451 lesa.) *stn.* wald in wald, in veld, in wert 1387. plur. wald 8308. dô kôrt er wald unde velt 19557.
- walten *str.* walten, lenken, mit gen. sô unser got walt 2436. triuwe w. 21653.
- wameiz *stn.* wams 27553.
- wan *adj.* leer daz ertrich wan unde lær 336.
- wan *adv. und conj.* nur, ausser, als; nach dem comparativ 2289 mit d. anm. wan daz (in unlogischer anknüpfung) F 3380.
- wan *conj.* denn, besonders beliebte, oft unlogisch verwandte anknüpfung 8. 13. 27. 31. 33. 71. 73. 75. 105. 151. 164. 176. 186. 214. 221. 226. 240. 242. 251. 265. 269. 299. 490. 496. 530. 564. 589. 592. 610. 623. 624. 635. 643. 650. 652. 654. 676. 690. 730. 761. 836. 886. 905. 911. 1124. 1126. 1403. 1407. 1411. 1415. 1529. 1532. 1535. u. ß. F 3383. 3385. 3389. 3392. 3393.
- wân *stn.* bedenken, zweifel also hân ich noch gen im wân 18111. dâ von mach mich des wânes frî 18113. niht nâch wân nicht auf gut glück sondern kunst-roll F 3092. An(e) wân gewisslich 7205. 9624. 9949. 13719. 15293. 16107. 16561. 17317. 18519. 27520. F 12. 1328. 2849. An allen wân 1423. 17321. F 3755. sunder wân 1561. 3304. 4963. 19657. 16217. 16224. 17181. 17185. 22863. 27455. F 4207.
- wanc *stn.* das ausweichen mac er des einen wanc getuon dem auszuweichen, dem vorzubiegen 10188. ir untriwer wanc unzuverlässigkeit, untreue 19404 lesa. gebrechen, makel ir habet einen wanc 26322.
- wandel *stn.* makel, fehler 12512. 14328. ich wen, daz nieman lebentic si oder wandels sô frî wol nur umschreibung für: es giebt keinen sterblichen (wandels frî ist überhaupt kein mensch) 17046.

wandelbare *wankelmützig, tadelnswert* 22302.
 wandlung *stf. die transubstantiation* 27567.
 wänen *svv. glauben, meinen* ich wän 3808. 17045. 19684. F 370. 3508. 4152. ja wän ich 196. 1206. 1476. 6356. 6520. F 3274. 3308. ohne ich: wän mir lieber nie geschach 27016.
 wang *stn. wange* 5144.
 wannen *adv. woher* 27110.
 want *stf. wand, plur. wend* 12108. *wandlung eines gefäßes und* leekent daz koch ab der want 27431.
 wäpen, wäfen *stn. waffe, rüstung* (wäpen) 15932. 16017. 16240. 28334. *werkzeug* den (stein)- nimmer dhein man mit dheimen wäfen niht kan gar zerbrechen sin 8530. 12045. *als interj. der verrunderung, des staunens* wäfen, wie ein man diser ist von (Esterrieh) 28602. F 2536.
 wäpen, wäfen *svv. waffnen, ausrüsten* 15735. 15965. 15969. 15972. 15975. 16000. *reflexiv* 15909. 15929. 22913. A 2, 1397. F 716. *part.* 27987. 28331. fünfzen gewäpnt man 24560. *subst. part.* wol zwei hundert gewäfenöte bewaffnete, ausgerüstete F 3252.
 wäpenkleit, wäfenkleit *stn. rüstung* in harnasch und in wäpenkleit 9708. er wolt sehen ir w. F 4248.
 wäpenroc, wäfenroc *stn. waffenrock* 10864¹. 15741. 15797. F 3125. wäpenroc, deck (schilt) und zimier 15933. 22905. manie w. sidin 10908. ein w. rich, swarz und goltvar A 2, 1398. wäpenroc und schilt F 1237. wäfenröcke von baldekin F 3040.
 war *adv. wohin; war zuo* 16340.
 war *adj.* = gewar 11880 *lesa*.
 war *stfm. acht, war nemen absolut, umschau halten* und nāmen in dem vazz war 26880. mit *gen. achten auf, wahrnehmen* 386. 2155. 2483. 2964. 4310. A 2, 978. si nāmen der gesedel war 6712. des nam der gast dheimen war F 2724. war tuon mit *gen. umschau halten nach* 26409. mit *abhängigem satze* 26868.
 wār *adj. wahr* daz ist wār 4593. 4618. 4652. 5254. 5314. 5766. 6146. 6171. 6683. 6893. 7650. 7665. 7766. 7921. 8428. 8454. 8564. 8746. 8844 *usv.* F 321. 351. 613. daz ist wār und niht gelogen 16194. für wār sagen 5911. 7960. 25838 *u. sonst.* ze wār(e) F 30. 33. 38. 235. 255. 273 *u. öfter.* zwār 1670. 10146. 10515. 10517. 20833. daz er im liez wār sin *gewahrsagt?* 17816, *besser ist wol mit Bech zu lesen:* daz er im lieze wār schin falls er ihm die wahrheit kund werden liesse, *vgl. Bech zu Hartmanns Klage* 1263 und *Kinzel zu Lamprechts Alexander* 3006.
 wārhaft *adj. wahrhaftig, wortreu* Michsner sint wārhaft liute 27477.
 wārheit *stf. wahrheit* daz ich durch lieb noch durch nēit breche mīn wārheit

die wahrhaftigkeit meiner worte aufgabe, d. h. die unwahrheit rede 798. des setz ich dir mīn wārheit zum pfande, das verspreche ich dir 17526. die mītezen mir der wārheit wesen *bestätigung sein?* 12384 mit *d. ann.* doch sült ir mir die wārheit gelouben *wahrhaftig* 17617. kum ich sin an di wārheit A 2, 1122. bi miner wārheit *wahrhaftig, fürwahr* 5190. 19127. 20875. daz sag bi diner wārheit 18829. den (eit) swuorn si bi ir wārheit 22612, bi ir rehten wārheit 21658. daz (des) muoz ich von (der) wārheit-jehen *wahrhaftig* 1048. 6688. 6696. 6850. 6888 *u. oft.* von der wārheit sagen 4052. daz weiz ich von der wārheit wol 5744. 7368. 7908. von der wārheit weiz ich daz 13000. (ich) sich nū von der wārheit 7673. mir ist gescit von der ganzen wārheit F 2930. für die (ganzen) wārheit 9314. 9372. 15348. 20418. A 2, 336. ich bescheid dir in (den troum) ze wārheit 5337.
 wārlich, wārlich, wārlichen *adv. wahrlich, sicherlich* 5442. 5444. 6931. 9104. A 2, 334. F 1446. 1531. 1552.
 warnen *svv. aufmerksam machen, warnen, mit acc.* A 2, 409. *reflexiv sich vorsehen, mit gen.* des warn dich 16484.
 warte *stf. ausschau, wacht* uf die warte draben F 2952. uf die wart senden F 3241.
 warten *svv. schauen, acht haben* wartet! 11574. daz du reht stillest warten 24443. *gehorehen, dienen, mit dat.* daz ez in wart dester baz 471. 5738. 7330. 9036. 22222. w. siner gotheit 7969. siner götlichen wis 9038. siner hant 11134. mit *prap.* warten uf einen ihm dienrn, *untertänig sein* F 3117. *erwarten, aufpassen, warten auf, mit gen.* 11569. 12974. 20894. A 2, 744. w. der genāden din 6488. si wartet des offertorium 28483. wan si sin hieten gewart schön A 1, 105. an dem selben tac wart si des grāfen zuo ir dar A 2, 977.
 wartlint *stn. spūher, wachen, vorposten* 26227. F 3015. 3020. 3258.
 wartuan *stn. spūher, vorposten* F 3220. 3240.
 wārzeichen *stn. wahrzeichen, merkmal* 10413. *lesa.* zu 19099. 22403. 25783.
 waschen *str. waschen* 20816.
 wāt *stf. kleid, gewand* 1493. 4254. 13315. der engel wāt 12484. 14300. in frouwen wate 14587. kurz 27460. lieht 20356. rich 26045. F 1738. swach 17269. in furiner wate 16811. wiz 17340.
 waten *stv. waten, gehen, dringen* sin ors vast in sprūngen wuot 10844¹. 15808. F 1162. 3034. in bluot waten 18932. daz bluot ze tal durch die ringe wuot F 3466. 3662. daz bluot dar ūz (dem helme) wuot F 3870. ein strich dā mitten durich wuot F 3060. ūf ieslicher nāt ze tal wuot gestrickt von berlin A 2, 114.

wazzor *stn. augenwasser, thränen* daz wazzor im (ir) von (über, ūz) den (di, diu) ougen (gürtel, wang) flōz 3874. 3906. 5144. 6334. 24634.
 wazzorbat *stn. wasserbad* 28017 *lesa*.
 wē *adv. weh wē und niht wol* 11208. im was nāch guot alsō wē 24890. wē geschech irem lib! 1302.
 weben (hs. 9 hebern = webern) *stv. weben, spinnen* weben si ze dem ersten vant 1445. weben, smiden 1381.
 webse (*lesa.* wespe) *svf. wespe* 24337.
 wec *stn. weg* under wegen lāzen. s. undor.
 weck *stn. weck* einen stein als dri weck nāmen si in dem eck ūz in der grōsse von drei wecken 18268.
 wecken *svv. praet. wact* 12739. *wecken* 26030. 26036. *reizen* die nātern mit steinen und mit stocken 1062.
 weder *disj. fragewort zur einleitung einer directen oder indirecten doppelfrage, welcher von beiden, ob weder hāt in (den apffel) wip oder man her ab geworfen alsō schön?* 13840. wie in daz gevalle, weder — ūbel oder wol F 1767. weder — noch *vgl. die ann.* zu 10868 und 23070. weder. *interdrückt* 15524.
 wegen *stn. trans. in bewegung setzen, bewegen* daz houbet wegen litzel und swerlichen F 3478. *bēginnen* den strit wegen 16312. mit swerten und mit kolbenslegen 9529. F 3463. dā mit der strit wart gewegen F 1279. *beibringen* mit dem kolben er im wac einen slac F 3545. *intrans. wiegen, gelten* 5976. 9869. 16493. 19104. 21409. 21867. 27769. mit *dat. d. pers.* dem wac der würfel niht unmer 22794. *zuwēgen, beistehen* mīn herz dir ic mit triuwen wac (durch *conjectur*) 12468.
 wegen *stn. der vorgang des wiegens* zehant dō er daz wegen gesach 19217.
 wehsel *stn. tausch* dā mit der wehsel dō ergie A 2, 1172.
 wehselbalc *stn. wehselbalg* A 2, 1397.
 weich *adj. weich* sam di siden 14328. *zart* diu schōne frouwe weich A 2, 1126.
 weid *stf. wonne, augenweide* sō si — der weid (durch *conj.*) nāmen war 28078 und die *lesa*.
 weidenlich *adv. stattdlich* 16270 *lesa*.
 weifen (weyfen) *svv. haspeln* 1445 *lesa*.
 weinen *svv. weinen* weinen unde klagen 19676.
 weise *svm. waise* witwen und weiacn F 2057.
 weize *svm. weizen* korn und weizen vil 5699. weizen unde rocken korn 5971. win, weizen unde korn 19288. weizen unde korn 28711.
 welen *svv. wählen* 5424. 27931. 27946. 27948.
 welhisch *adj. wälisch* in welhischen landen 28951.

- welich, welich pron. relat. *welcher* 9833. 20299.
- wellen an. vb. *formen* ich wil. dā wil 563. 18105. 19952. 23416. 24010. F 2096. er wil. wir wellou. ir wellet 9586. welt 3309. 9537. F 3237. 4105. 4149. si wellent 8398. 8256. 8320. 11010. F 4238. conj. welle, well 7827. 19085. 22377. praet. wolde, wolt. wollen. in *formelhaften Wendungen* wie als got wolde und als ez wesen solde 1784. 2769. 3245. 4305. 6421. 6895. 10095. 17609. 23293. 24145. 26927. als ez got wolt und riet 3230. 3566. 4836 und *ähnlichen* 1292. 5978. 18244. 20351. 22000. F 1230. 3054. 3248. S. wünschē.
- welt s. werlt.
- wende *stf. Wendung* in alie wende *zweifellos, sicherlich* 1657.
- wenden *swv. trans. wenden, eine richtung geben* er hēt sin striten wol gewant *gut ausgerichtet, beendet* F 4212. *abwenden, abwehren* laster F 2373. *mit dat. d. pers. werren* 20096. *entschuldigen für* 10548.
- wenou *swv. gewöhnen, wohnen lassen* daz er dich bi im wen 4556.
- wengel, wengelin *stn. wange* 2254. 12495. 12501. 14311. 14317. klār 2256. 12477. 14295. *lieht* 2479. 9780. *rosenvar* 3670. 13909. 19682. A 2, 118. röt 14167. *schön* 11759.
- wenic *adj. klein, schwach, unbedeutend* ditz vil wēnig kint 6774. A 2, 233. F 1907. ein wēnigz stetelin F 86. Davit ein wēniger man 9811. 9919. 9975. 9995. 10778.
- wer, waz pron. *inter. wer, was, in formelhaften Wendungen wie waz sol ich mēr dā von sagen u. ähnl.* 5169. 10921. 11340. 13080. 14031. 16857. 16871. 18920. 19004. 27117. 27905. F 1282. waz half sin sprechen, sin sagen? u. *ähnl.* 9805. 10313. 15431. 22143. 23607. *instrum. umb* wiu 800. 6779. 10592. A 2, 1148. F 639. von wiu 11926. 14980. 18530. 23505. zuo wiu, zwiu 1625. 8797. 11783. 14948. 16348. 25766. F 451. 3559. 4070.
- wer *stf. wehr, verteidigung* ze wer setzen gogen 21611. 27783. wie ez waz gen im an der wer 27890. *kriegsmacht* mit vil starkem her und mit werlicher wer 10656. 10766. *schützende umgebung* 22011 *mit d. lesa. schutzwehr, waffe* dhein wer brāht er anders dar 10771. *schutz* F 3707. *widerstand* āne wer *widerstandslos, ohne widerstand* zu finden 15848. 16435. 16574. 16688. F 2668. 3262.
- werben *stv. intrans. sich benehmen, handeln, mit folg. satze* F 3727. *sich bewerben* diser heiden warp alz dar mit briefen 12445. *mit an: er nāch dem nächsten (kaiser) warp, daz er im hold boten sant er bewarb sich um seine gunst dadurch, dass usw.* A 2, 816. *mit umbe: der knecht umb sin geheiz warp* A 2, 156. *ich wil werben umbe den herren min, daz usw., mich an*
- ihn wenden 7263. *trans. ausführen, ausrichten* helde werc weren F 1343. ein botschaft 3764. *mit dat. d. pers. 750. mit praep. umb: wan ez der töt umb in warp gleichsam: richtete eine botschaft an ihn aus* A 2, 468.
- wercman *stn. arbeiter* 3368⁴. 3370. 12857.
- werde s. wirde.
- werden *stv. werden* ir wert 27694. *part. worden* F 1876. S. ān werden. in (in ein, enein) werden. innen werden.
- werdicheit s. wirdikeit.
- werfen *stv. werfen* den stein 13668. 14557. den bal 28074⁷. in den Rin 26944. *niederwerfen* daz si (diu unmaht) si warf ān iren dane, daz si vielen uf daz gras 5146.
- werlich *adj. wahrhaft* mit werlicher wer 10656.
- werlt, welt (: gelt 16451) *stf. welt: wan in die hell kumt werlt vil menschen. leute* 761.
- wermen *swv. wärmen* 13147. 13155.
- wern *swv. danern* immer wernde herzenleit 286. 19502. immer ein wernde leit F 2025. 2917.
- wern *swv. reflexiv mit gen. sich erwehren* der heiden 9493.
- werre *swv. verwirrung, zwietracht, streit* 25768. 25791. A 1, 3. 2, 504. 1226. w. stiften 21000. 26188. 27496. wenden 20096. 22178. A 2, 197. erwenden 20077. dā von sō huoben sich werren 27932. *unglück* 27044. 27062. wil dū uns machen werren *uns beunruhigen* 26096. dā von gewan si den werren sie kam in *verlegenheit* A 2, 450.
- werren *stv. unpersönlich, stören, verdriessen, fehlen, mit dat. d. pers. waz wirrt dem volk min?* 8463. 9719. 12868. 14171. 15597. 17356. 23984. 25801. 26820. A 2, 1343. F 1769. waz dir leides werre 26509. F 1383. den Deutschen war dā *nicht sie hatten keinen schaden* F 2670.
- werren *stn. verwirrung, zwietracht* sich huop ein michel werren 19991 u. *die lesa.*
- wert *adj. edel, teuer* der künic werde 12020. sin werdez himelrich 7340.
- wert *stn. wasserfreies land zwischen sumpfen* in wald, in veld, in wert 1387. *insel* 19963. 19972. A 2, 1502. *als bezeichnung der Donauauen bei Wien* F 77 ff.
- wertlich *adj. kostbar, reich* sin wertlichez guot 9479.
- wesche *swf. wäscherin* 14614. 14640. 15147. *lesa. zu* 14659. 15130. 15134.
- weschinne, woschin *stf. wäscherin* 14658. 14659. 15130. 15134. 15147 *lesa.*
- wesen *stv. sein; imper. wis* F 2559. *mit gen. gehören* diu (wip) all wārn des küniges hēr 11180. *die müezen mir der wārheit wesen bestätigung sein?* 12384 *mit d. ann.*
- wêtac? wêtage? m. *leiden, schmerz* vor wêtagen 25420.
- weten *stv. binden* gestein und boug begund er weten zesamen 10972. 13732 *mit d. ann.*
- wibelin, wibel *stn. junges weib* 3648. 18439. 18477.
- wich *stf. weiche, einsegnung* 9401. 11129. 11980. 25670.
- wid *stf. strang* wer hæt die rouber an die wid? F 2042.
- wider *stn. weider* 4036. A 2, 403. 411.
- wider *praep. mit acc. zb. bei jehen, setzen, verjehen; adv. wieder, zurück; vor verben, trennbar und untrennbar:*
- widerdienen *swv. durch dienen vergelten-ere* 13993.
- widerkomen *stv. wieder zu kräften kommen* 26826.
- widerreden *swv. widerspruch erheben, widersprechen, mit acc. d. sache* 22717.
- wider riten *stv. mit dat. gegen jem. reiten (feindlich)* A 2, 1379.
- widersagen *swv. mit acc. d. sache widersprechen* 12077. *mit dat. d. pers. einem auftragen* iu si widerseit F 3650. *mit dat. u. acc. einem etwas feierlich absprechen* all sweld und all er diu si dir all widerseit 2969.
- wider setzen *swv. reflexiv sich widersetzen, widerstand leisten* 21059. 23330. dō er sich hēt gesetzt widor gein dem vater A 2, 1297.
- widersprechen *stv. widersprechen* 11455.
- widerstān an. vb. *mit dat. widerstand leisten* 13871.
- wider streben, widerstreben *swv. widerstreben, widerstand leisten* manger widerstrebt 25536. *mit acc. d. sache* daz silu wir nimmer wider streben 22608.
- widertuon an. vb. *rückgängig machen, wieder gut machen* daz nieman widertuon mac, daz sol man lāzen āne zorn sin oder daz sol man lāzen varn 5164. 11816. 11940. *vergeltē, zurückgeben* F 755. wān ichz nū widertān hān an sinem wibe wolgetān F 847. S. widertān.
- widervarn *stv. mit dat. d. pers. begegnen* dō widerfuor in ein armor eimr 24957. *widerfahren, zu teil werden* iu sol von mir niur lieb widervarn 18029. dem widervarn hie allez guot 20840.
- widerwegen *stv. aufwiegen* 19087. 19105. 19138. 19145. 19151. 19162. 19171. 19177. 19193. 19202. 19216. 21871.
- wider werfen *stv. zurückreissen, umwenden* daz ros 11613. *entgegen werfen* die Bêheim warfen wider drāte wol zwei hundert gewāfenōte F 3251.
- widerbot *stn. fehde, kriegsankündigung* F 2714. 2806. 2812. 2814. daz w. bringen F 2793.
- widergelt *stn. erwidierung, vergeltung* wie starken widergelt die vogel hieten mit gesange 5550. w. geben F 2870.

widerkär *stf.* rückkehr häst dü getän di widerkär? bist du zurückgekehrt? 2967.
widerslac *stm.* gegenhieb, abwehr den w. verbieten 26538, understän 26541.

widerstreben *stm.* widerstreben, widerstand
än widerstreben 12456. 18940. 21916.
F 312. 2257. An aller hand(e) wider-
streben 3760. 4498. 4620. 5590. 5634.
6564. 14782. 23190. 28628. 25370.
26644. 26782. A 2. 70. 80.

widerstrit *stm.* gegenkampf dö leit si sich an widerstrit gegen im an daz velt 18861. mit w. F 3978. An widerstrit widerstreben, widerstand, widerstreit, formelhaft 3802. 4783. 5714. 9419. 12900. 18697. 13705. 18417. 18965. 22601. 24393. F 5. 1837. An allen w. 19402. wetstreit en widerstrit um die wette 13047. 18231 *lesa.*
wider strit, widerstrit 8119. 17461. 18295 *lesa.*

widertän *part. adj.* daz im der bart was widertän ihm wuchs kein bart 14596.

widerzäm *adj.* widerwärtig, misfällig den liuten werd er widerzäm 119. dö was dhein man sö widerzäm 22791.

wie *adv.* fragewort und in ausrufungen, elliptisch wie nū? was nun? F 4045.
wie giätlich daz von ir geschach! 1796. wie sanft daz minem herzen tuot! 24438. wie schier er hin ze hof kam! F 816: wie kund mir iemer baz gesin! 19272. beschet, wie ez iu gevalle! 21888.

wiege *surf.* wiege 12232. 12283. und want min liebez kindelin üz miner wiegen zehant 12293. in ir wiegen si ez (daz kint) baut 12296. sin füez giengen sam ein wieg 25184.

Wiemer *stm.* eine münze 21870 mit d. ann.

wiern *surf.* schmücken, zieren mit edelm gesteine wiern (durch conjectur) 21962.

wigant *stm.* kämpfe, held 7318. Goliat 9742. 9912. 9924. 9953. Samson 13064. 14760. 15244. 24506. Karl d. gr. 25673. A 2. 400. F 1610. 3210. 3250. 3334. 3362. 3420. 3615. 3812. 3916. 3996. der stolz w. 10873. 15540. F 2942. 3592. 3690. 3784. stolzer w. in der anrede 11692. der tugenthaft w. F 2080. ein w. des libes und des guotes 3238. 9814 (David). ein w. was er zuo dem strit 9876 (Goliat). ze strit gar ein w. 14516 (Achilles). zuo dem swert ein w. F 2440. ze velde gar ein w. 9686 (Goliat). F 3398. ein w. an manheit F 3146.

wihen *surf.* (st. part. geweihten 11971 *lesa.*) weihen 4904. 10461. 10475. 10481. 11047. 11966. 11969. 11971. 11975. 20381. F 109. 1615. mit (dem) öle wihen 4902. 9405. 9426. 13446. der gewihte künic 11043.

wiht *stm.* geschöpf ein boeser wiht 690. 6492. S. boeswiht.

wil *surf.* zeit, weile 1129. 1138. 1329. 19548. ein kurz wil 1136. die wil solange 1746. 4628. die wil und wir

(ich) daz leben hân 598. 2890. 4958. in der wil damals, derweilen 22923. bi einer wilen alsbald 24428. under wilen bisweilen 12581. S. kurz.

wilde, wilt *adj.* unbesetzt, wilst daz wilde mer 14565. ungepflegt, ungeebnet wilder wec 11589. wunderbar, seltsam, unheimlich daz wild fluwer 22770. blitz 24248. uf den büch wild (durch reimzang) 24174. wild, ungezämt beidiu wilt unde zam 460. 8475. wilt, zam unde visch 6739. wilt, zam noch dhein visch 2789.

wilde *stf.* wildnis 19557 *lesa.* unbegreifliches wesen wie lang sol uns daz bilde effen an dem (der?) wilde 24198 (Bech möchte die überlieferung schützen durch hinweis auf Konrads Troj. 3764 daz wunderliche wilt).

wild(e)nær(e) *stm.* jäger 13624 ff. 14548. 17910 ff. 19975.

wilder *stm.* jäger 13667 *lesa.*

wilin *stm.* wälschen ein wilin 3911. F 8731.

wille *surf.* (willen *stm.* 11973 *lesa.*) wille plur. als ir selbes willen stên 7069 mit d. ann. daz ist der wille min 1967. 19468. daz ist sin wille 14818. daz selb was sin wille 6014. daz ist mins herzon wille 6428. mins herren wille und muot F 1805. daz ist min will und min rât 23302. daz war ir will unde reht 24933. daz was ir will und ir sin 18674. wille unde wort 21462. daz was allez gotes will 3354. 9394. daz selb was gotes wille 4184. 4856. daz ist gotes will gar 10477. wan ez gotes will was 3601. swaz gotes will si 3629. 11973. daz ist will der gotleit 3715. als di Walhen ir will bat A 2, 144. wan in sin will dar zuo truoc 18970. dâ sol min will wesen bi 532. 14736. biz min will an dir ergie bis ich erreichte, was ich für dich wollte 7054. mit bezug auf liebesumgang daz ir will niht ergie 18765. sin will dâ an ir ergie 24616. dö sin wille an ir ergie F 429. jemandes willen began tun, erfüllen 23858. tuon 23789. 23855. A 2, 1116. leisten 23841. sinen willen hân mit einer frau 3636. 18760. 19885. 22862. 22879. F 422. 591. des ich guoten willen hân das ist meine gute absicht 27399. swer dâ sinen willen wolt hân etwas durchsetzen, erreichen wollte 3506. iurn willen ich niht brechen sol 25822. iuwers w. ich niht br, sol F 1768. ob mir die burger wellent mines willen gunnen mir willfahren 22803. durch den willen min 23187. durch den willen sin 27293. durch minen willen A 2, 1371 durch sinen willen 28680. mit willen gern, aus freien stücken 14225. 22786. A 2, 5. mit willen und ouch mit sinne A 2, 908. mit willen siner herzen ger 12064. über ir willen wider ihren willen F 853. S. biten. räten.

willic *adj.* bereitwillig, dienstrillig willigiu wort 2005.

williglich(e) *adv.* gern, bereitwillig, aus freien stücken 1814. 1996. 4426. 11974

mit d. ann. 17666. 21957. 22595. 22772. 22776. 22789. 22895. 24758. 28421. entschlossen, schnell 19787.

willlichen *adv.* gern, aus freien stücken 7364. 21528. 22826.

willkomen, willkomen *adj.* willkommen 6051. 10441. 14120. 15451. 15479. 19483. 26149. willkom F 1921.

wilt *adj.* s. wilde.

wilt *stm.* wildes tier 17395. eislich als ein wilt 21124. das wild man sagt, er vienge wilt manievalt F 390. S. auch wilde *stf.*

wiltbræt *stm.* wildbret rephüener, visch, wiltbræt 8479. wiltbræt unde vogelin 28758. hüener unde wiltbræt A 1, 90.

wiltwerkær(e) *stm.* kürschner, pelzhändler F 1001. 1741.

win *stm.* wein. S. met.

winaht *stf.* weihnacht ze w. F 1719.

winber *stm.* weinbeere 2808. 5344.

winden *stm.* winden, ringen. S. hant. wickeln und want min liebez kindelin üz miner wiegen zohant 12292.

wingarte *surf.* weingarten 3088. 23711. 24444. wingarten unde velt F 898.

winkar (durch conjectur) *stm.* plur. die zur weinbereitung nötigen geschirre 2821, vgl. Deutsches Wörterb. V, 203; Schmeller² I, 1276.

winken *surf.* winken er winct Achillem (Achillen?) dar 16255. er winkto vier isenknappen dar F 2723. mit dat. d. pers. dem andern winkt er nider 28655. F 2589. doch winkt er alsö tougen dem marschale mit den ougen F 2785.

winrebe *surf.* weinrebe 2806.

wint *stm.* wind dar an schadet in wint noch sunn 7684. bildlich daz was im vil gar ein wint 24383.

wintgestæz *stm.* windstoss, sturm 11593.

wip *stm.* plur. wiber 3649. weib daz er sie mint für alliu wip 11837. reht sam ein wip und niht ein man 15204. solt min boeser lip hie ligen als ein kranc wip 15520. wie mich der tiufel hât botrogen als ein kranker wip 22627. man sluoc si an wer sam diu wip F 2668. er ist noch tumber dann ein wip 10490. ir sit noch lichter danne ein wip F 3561. (beidiu) wip unde man 1056. 1537. 1889. 3588. 6659. 7738. 7741. 9183. 9278. 9315. 11740. 12860. 12975. 14253. 20688. 24084. F 163. wip oder man 1885. 6703. ez war wip oder man 18669. 20371. 20577. 21914. wiben oder mannen 2180. weder wip noch man 9062. 21842. weder wip noch knecht 26412. wip unde kint 8277. 19717. 24016. 24984. wip, man oder kindelin 7682. wip, man, gröz und klein 9488. S. man.

wipheit *stf.* das weibliche geschlecht dö man der wipheit inne wart 22311. weiblichkeit, die weiblichen reize daz si im wipheit tet bekant F 2328.

wiplich *adj.* 23069 mit d. ann.

wirde, werde *stf.* wert 482. für wird nemon für würdig erachten 1284. jemanden für wird hân gelten lassen? 27634.

wirdikeit, werdicheit *stf.* ehre gemant an min werdicheit 18897. wie habt ir iuwer werdicheit verlorn an mir armen man! F 4028. wertschätzung daz si (diu pfafheit) hiut und immer mër habent in grözer w. angesehen sind 25504. herrlichkeit si lebten mit grözern schalle und mit grözer w. 27349. mit w. kraft seines ansehens? 20123.

wirme *stf.* wärme daz si im wirme taten schin 13152. in der zit daz man wirme haben schol F 978.

wirouch *st.* weikrauch wirouch und golt 20333.

wirser *adv.* übler, schlechter wirser danne vert 25644. *superl.* wirst *adj.* der schlimmste, böseste der was der wirst den man vant 24228.

wirt *stm.* gatte, ehemann 5142, 10236, 23798. A 2, 448. 1164. 1166. 1168. haus-, burgherr des huses w. 23952. gastwirt 25891. 25895. 25920. 25929.

wirtschaft *stf.* gastmal, fest 17707. 20559. 20562.

wis *adj.* weise, klug wis unde starc 7315. der wise und der tumber 24184. S. karce.

wis *stf.* art, weise götlich wis 9038. *adverbial* dheimen wis in keiner weise, keineswegs 2825. alle wis auf alle weise 19824.

wise *surf.* wise 19234.

wisemât *stm.* wise berg, wazzer, wisemât 7651.

wisen *surf.* leiten, führen und wist die künigin an der hant 6717. F 2362. dô hiez si sich wisen sâ in daz hûs 20891.

wisenthorn *stm.* wisenthorn 9431.

wisec (weysat 26595 *lesa.*) *stm.* geschenck, gabe, abgabe F 1757.

wisheit *stf.* klugheit ein wisheit ich dir kunt tuon 4382. wissen der (list) in ze wisheit brâht ir tougenliches minnen von ihrem heimlichen minnen in kennnis setze 2402.

wissag *stm.* weissager, prophet 9407. 9425. 10459. 11285. 11287. 11300. 12035. 14505. 16464. 16488 *f.* 17518. 17649. 17850. 18793. 18796.

wistuom *stm.* weisheit 1405. 5644. 11952. 13948. 13969. 16782. 20580. 20583. 23999. 26066.

wit *stm.* holz, brennholz, 28607, *vgl.* F 2541 *lesa.*

wit *adj.* ausgebreitet, sich weit erstreckend smerzen gröz, nichel und wit 13320.

witen *adv.* weit witen nûz in diu lant 5498. 13570. 20554. 21296. 21311. 23332. F 1642. 1648. 1661. S. nâhen.

witen *surf.* vergrössern, eroeitern wie ir gewalt gewitot wart 20023. und hiez Wionne witen F 1493.

witwo *surf.* witwe witwen und weisen F 2057.

witz *stf.* verstand, klugheit, einsicht unde hab ouch din witz benimm dich klug 4384. mich helfent wënic min witz 4488. nâch wizen begund er ringen 28202. mit im wizen 739. mit wizen 1582. 2132. 13870. 17953. 19016. witz und sinne 4610. sin witz und sin sinne 16940. witz unde kraft F 598.

witzic *adj.* klug ein witzic man 7153. 16995. jem. witzic machen 13867.

witzicliche *adv.* verständig, klug 7:52.

wiz *adj.* weiss wiziû hant 10241. diu arke wiz unde blanc 1767. ein spë kund niht wizer sin F 1762. glänzend 21964 mit d. ann.

wiz *stf.* fegefeuer in die wiz odr in die helle 22378. strafe ze wiz 1141.

wizzen *praet.* - *praes.* formen: *imper.* wizze, wizz 8210. 9456. 10000. 14208. 17794. 18890. *praet.* wëste 3555. 6722. 8939. 9854. 10080 10528. 11139. 13565. 15502. 15766. 16139. 19710. 22474. 24621. 26157. 26326. 28812. west dû 14162. *part.* gewest 16727. wissen ich enweiz 17360. ich weiz wol wes 16505. S. sicherliche. sicherlichen.

wol *adv.* wohl daz kom den luten dar nâch wol zu gute 5728. sô lâz wir uns wol sin A 2, 967. wol mich! 1809. 3703. 11440. 14288. 14359. 20361. wol von mir! 6587. wol ûf! 4149. 16651. wol dan! 1338. wol dan mit mir! 9609. nû wol her! wol her! F 3098. wol hin! 6513. 8301. S. übel.

wolbekant *partic. adj.* erlauchet daz kint w. (könig Bela) A 2, 1265.

wol gemuot, wolgemuot *partic. adj.* wohlgemut, gütig, oft auch als epitheton ornans für männer und frauen, 1256. 1430. 3570. 10501. 12534. 13850. 13973. 15408. 25804. 25895. 26041. 27304. 28869. 28896. mit gen. 1442. 13396. 13472. 25194. 26532. 27156. des brôtes wart er wol gemuot 17940. S. frô.

wol gestalt *partic. adj.* wohl gestaltet 12479. 14067. 14297. 15145. 19240. 25138. A 2, 119.

wol getân, wolgetân *partic. adj.*, beliebtes epitheton ornans, wohl gestaltet, schön 2383. 3674. 3680. 4860. 5224. 5540. 11255. 15452. 23381. 23617. 24053. 24178. 25204. 26804. 27359. A 2, 411. 1145. F 309

wol gevar, wolgevar *adj.* schön aussehend 3700. 14226.

wol gezogen *partic. adj.* fein gebildet, edel, epitheton ornans 12572. 12594. 15006. 15282. 20363. 22954. F 221.

woldan *stm.* plünkelzug, kriegshaufe dô wâr ouch geriten sô von dem her ein woldan 10703. die an dem woldan riton 10741.

wolken *stm.* wolke ein wolken in dâ umbevie 8666. *stf.*? 8669 *lesa.*

woll *surf.* wolle 25580 *f.* ab den schâfen schar si woll 1485. ein guot tuoch von woll 1503.

wolveil *adj.* wolfeil, billig 6098⁴.

wolveil *stf.* wolfeilheit der wolveil wart er inne 5731.

wonen *surf.* umgang haben swer mit irr sehen wonen sol 16103.

wörtliclich *adv.* mit worten aller wörtliclich 18211.

wortzeichen *stm.* wahrzeichen, merkmal 19099. 22403. 25783. *lesa.* zu 10413.

wüeste, wuoste *surf.* wüste 8458. 8555. 8564. 8943. 9185. 9235. 10635.

wüeten *surf.* rasen, toben so beginnet ir herz wüeten 20658.

wullin *adj.* von wolle ein wullin tuoch 1440.

wunder *stm.* ausserordentliche, seltsame begebenheit daz was ein starkez wunder 24906. man moht daz wunder (vom tode Leopolds des glorreichen) bi dem Rin beide singen und ouch sagen F 2008. daz ungeflüg wunder (der blendung Leos) 26208. vil unbildes und vil wunder unerhörtes 24377. alles wunderbare nû havet wunder! 18820. hært niuwe wunder 16594. waz wonders hâst dû getân, daz —? 17576. noch mër wonders sagon 317. ich wil in sagen wunder 24916. daz man dâ wunder von ir seit 20670. F 2002. man moht dâ wunder bi dem Rin sagen, wie F 3852. für wunder sagen F 2132. ausserordentlich riel sô mügt ir hiut wunder sehen von mangem tôten 15960. von tanzen und von springen wart dâ ein michel wunder 25967. verwunderung mich nimt (michel) wunder mit gen. 1870. 2389. 2400. 2460. 3357. 3558. 5560. 6434. 16241. 16608. 18079. 19191. F 584. 595. wunder was, daz er genas! 3938. 6982. 16726. 17646 *lesa.* 17864. 23964. daz was niht ein wunder 6445. 13687. was daz niht ein wunder? 7725. 11413.

wunderbâse *adj.* sehr schlecht dû wunderbâser man 9460.

wundergris *adj.* steinalt 19073.

wundergröz *adj.* sehr gross 12180 *lesa.*

wunderkûen *adj.* sehr tapfer, sehr mutig 16492.

wunderlich *adj.* seltsam, wunderbar 319. 17140. 18223. 24328. mit wunderlichen sachen 1712. 8604. überaus kostbar, prächtig höchzit 18232.

wunderlich *adv.* überaus kostbar, prächtig dâ wart im diu spis bereit vil w. 19868.

wunderlichen *adv.* ausserordentlich vil w. schier so schnell als möglich 2020. F 3222. vil w. drât F 4109.

wunderman *stm.* mensch, der wunder tut (von Daniel gesagt) 17284 *lesa.*

wundern *surf.* intrans., mit gen. sich wundern über ez muosten jung und grise wundern siner wise 11950.

unpers. mit acc. und gen. des wundert di Kriechen sêr 16610. 28651. mit nom. statt des gen. ditz stare wunder wundert si all besunder 19179. mit folg. satze dâ von uns all wundern sol, daz 11922. 17657.

wunderreine adj. sehr keusch vil wunderreinez wip 1787.

wundersehen adj. sehr schôn 14238.

wunderstare adj. sehr stark 12691 lesa.

wunderfrum adj. sehr trefflich, sehr gut 17284 lesa.

wunderwënic adj. sehr schwâtchlich dâ vil wunderwëniger man (David) 10042.

wunderwis adj. sehr weise 12826.

wundrære stm. der wunder tut got der w. 7546.

wunne stf. wonne, herrlichkeit 9392. 28075. gotes wunne 8698. dâ bist gar miner ougen wunn 19293. semel wiz lâgen ûf dem tisch ze wunne in schönster beschaffenheit 18256. glück 27350. 27912. (freud), wunn unde spil 18398. 18408.

wunnenbernde adj. wonne hervorbringend ein wunnenbernder sâm 8476. in sinen wunnenbernden tagen 12104.

wunnlich adj. prûchtig, herrlich schar 10886. F 732. rot 15957. F 3160. 3216. wonnig kint 27010. durch reimzung 28686. magt F 2453.

wunnlich adv. dô gap man sie im w. zur wonne 20699. in wonniger weise 20727. 26897. A 2, 964. F 2464.

wunnlichen adv. in wonne erregender weise 20846. 20349. prûchtig F 3162.

wunsam adj. wonne, glück erregend zwên sun alsô w. A 2, 435.

wunsch stm. wunsch ze wunsch wie man es nur wilnschen konnte 15806. 16047. 16112. ze w. ein schôn wip 13904. ze w. stêt ir vil gar ir lip 15146. ze (nâch) w. wol gestalt 3671. 12503. 14819.

wünschen swv. wilnschen als oz got w. solde (phrasenhaft) 3408. 22080. 26576. als ich ez w. wolde 22908. als mans w. solde F 1732.

wunt adj. verwundet die wund lâgen in den tût 26971.

wurf stm. wurf er wurf dri wûrfe an ein stat 9827.

wûrfel stm. wûrfel 14481. der wûrfel gewan im an, daz 22938.

wûrfelspil stm. wûrfelenspiel 22457. 22467.

wûrken swv. praet. worhte, part. geworht verfertigen, machen 15740. 15752. 15802. 18244. 20952. 25225 f. 28543. arbeiten 1761. tun 5176. 5532. heldes werc w. 16659. 28892. F 2396.

wurm stm. wurm 12069. 12085. 12150. schlange 28898. 28904.

wurz stf. pflanze, kraut, die daraus gefertigte salbe 14583. 14587. strich sie umb den munt din, dise wurz 14591. mit wurzen und mit krût hiez er ir strichen ir hât 18513.

wurz stouf. wûrre, gewûrz mit wurzen und mit saffrân 4411. si ezzent daz

koch für wurzen und für saffrân 27456. bersten bat mit wurzen und mit rösen 7245. wura(en) unde zendâl 15227. F 1749 mit d. anm.

Z.

zage swv. feigling 5254. 15980. F 3728. ir sit ein hêlt und niht ein zag 28326.

zagehaft adj. zaghaft, verzagt 8918.

zagal (zayl in obsôner bedeutung 2864 lesa.) stm. schweif die nâter zuct er wider bi dem z. 7458. des foches 19369. des eels 25737. des hirsches A 2, 756. 800.

zagheit stf. mulorigkeit, feigheit 8333. 16711. A 2, 1370. 1374. 1886. F 2926. ô mir diu z. geschæch, daz ich die vint niht an sâch F 3011.

zâhei interj. heissa! oh! 14757.

zaher stm. plur. zehet zâhe ir zehet nider sîchen 2480. mit mangen heizen zehern gröz 3873. 3927. 5143. 6338. mit zehern er daz kiut begöz 3977. ir zehet man dô vliezen sâch 14166. vil mangen zaher si dô liez 16053.

zâhi (zahy 15819 lesa.) interj. heissa! seht! zâhi wie frümlich er dâ vaht! F 151.

zal stf. zahl an der hoch hât ir zal fünfzic dûmellen 1773. 3825. wie mangez (gesedel) was an der zal 6681. sin barmung hât niht zal 7936. âne zal, oft formelhaft, 1588. 3104. 3262. 3558². 4085. 4182. 5709. 7720. 8484. 9201. 16530. 16617. 18072. 19566. 22241. 26811. F 79.

zam adj. zahm ein hîrz, der was alsô zam 23249. S. wilde.

zâmleich adv. elend 280 lesa.

zannen swv. heulen, knurren die (ohsen) sâch ich jâmerlichen zannen 5687.

zant stm. zahn, plur. zend 12515. 14381. 27623.

zarge stf. seiteneinfassung um einen turm ein z. silberin 21993.

zart adj. lieb, teuer mîn kindel zart 12224. sô sintz mir wêrlichen zart 6904. 11174. 11804. 11835. 17244. F 1151. daz wêr mir âng. mâzen zart angenehm 14578.

zart adv. zûrtlich, liebevoll mîn frou hât dich gezogen zart 6864. 13663. 14586.

zart stf. liebevolle behandlung dâ zôch man in mit grôzer zart 6655. dar nâch wuchs ez mit grôzer zart 6851.

zayl z. zagel.

ze- z. zer-.

zeglich adj. zaghaft, feige ein zeglich geschicht 28340.

zehant adv. sogleich, alsbald 7795. 10069. 10243. 10378. 10403. 10995. S. sâ.

zehe swf. zehe gerîren mac vinger und zehen (:jehen Haupt zu Neidh. 54, 19) F 3581.

zehende nom. zehnt (als abgabe) und lîhen in ouch aldâ zehant zehenden und lîhen breit F 1865.

zehnde num. ord. der zehnte alles bouwes den zehnden teil geben 25509.

zeichen stm. zeichen, kennzeichen (der bescheidung) 6561. 6581. wunderzeichen, wunder 7492. 7472. 7485. 7488. 7492. 7494 f. 8982. 26237. gotes zeichen 7446.

zeigen swv. zeigen, hinweisen 24177. 24187.

zeigen subst. inf. stm. das hinweisen, zeigen 808².

zeisen swv. (wolle) rupfen diu selb frou zeisot und span 1489.

zeln swv. rechnen, zâhlen für einen degen gezalt F 8953. auszâhlen, bestimmen, mit dat. 19179. mit folg. satze dô wart Abeln gezalt, er wêr zwei und drize jar alt 1893. 1569. 8735. 11411. 19231. 19911. 21181.

zelte swv. fladen gröz selten von silber wiz 28777.

zemen swv. ziemen, passen, angemessen sein als im (ir, in) (wol) sam formelhaft 1447. 12416. 15122. 15829. 15914. 18194. 24907. F 664. als einem kûnig wol sam 17982. 20667. F 8114. als sinen êren wol sam 12428. daz mac dinen êrn wol zemen 17448. balge die den smiden zuo der esse zemen 24418.

zemen swv. zâhlen wêr er (der vol) gezemt und geriten 25999.

zendâl stm. zindel 4673. 4778. 10854. baldekin und zendâl 14899. wurz unde zendâl 15227. F 1749. samit, purpur und zendâl 20321. zendâl grûlen unde rôt 15795. blâ zendâl unde rôt F 3141.

zentner, zentner stm. centner 9871. 19159. 540, 29.

zepter stm. zepter, zepter, krôn und swert 11968. sin z. nam er in die hant 23673.

zerbern swv. zerblâuen, eine pers. 12759.

zerblêjen swv. aufschwellen, lesa. zu 8572. 8579. 8619.

zerbrochen swv. zerbrechen, brechen daz sper 14088. 16279. ein vaz 27145. zerstören daz bethûs 14431. die kirchen 24855. bildlich die gehôrsam 955. 1987. 1981: eines andern gebot 284. 2416. willen 3891. 19384. 14455. ich nie zerbrochen hân iuwern willên und iur gebot 6608. die triuwe 12773. 28423. war umb hât dâ sô sêre dîn zuht an mir zerbrochen? 15681. ob er zerbrechen well sin lop vernichten 13198. daz wil ich niht zerbrechen 28279.

zerbreiten swv. zerbrechen, bersten daz ez (daz urinâl) iht zerbreite 14917. ditz glas von miner hant zerbreiten muoz 23746. ir spar — zerbrâsten gar 15562. di scheft zerbrâsten gar 16235. schilt und sper 16847. nû zerbrist dâ (abgot) und din bethûs guot 17750. zerachmettern (vom menschen) 28649.

F 2583. sin herz was im zerbrosten gar 3910. ich zerbrist näch Hectorn *verjehe* 16491.

zergân an. vb. *zergehen, part. zergân* 4883. *zergangen* 6870.

zergen (= *zerren Schmeller² II, 1146*) svv. *reflexiv sich reiben, handgemein werden* dô zereten sich die sinen drât mit den Walhen F 2653.

zerhacken svv. *zerhacken, zerhauen* 10300. der stecher wart zerhacket gar *niedergehauen* A 2, 842.

zerkliben svv. *verkommen vor hunger wârni si näch zerkliben* (bekliben *hs.* 1. 10) 18130.

zerkratzen svv. *zerkratzen si zerkratzt ir antlitz* gar 26808.

zerlegen svv. *zerlegen, deuten* 17042 *lesa.*

zerlösen svv. *erklären, deuten* den troum 16986. 16991.

zern svv. *auf, verbrauchen* daz korn er mit in zerte 6088.

zerren svv. *reißen, zerreißen, intrans.* daz im der mantel zarte 5288. *trans.* 12018 *lesa.* der leu — zart im allez sin gewant 12405. den munt zart er dem lewen wit *aufreißen* 12414. daz hâr er üz dem houbt zart 15429. daz gewant zert er von dem lib sin 19559. *reflexiv* sin herz sich vor leide zart 15583.

zerrinnen, zerinnen svv. *unpersönlich mit dat. d. pers. und gen. d. sache, verloren gehen, mangeln* daz dir nie êrn bi mir zerran 6530. sich zerrinnen lân *entgehen, schwinden lassen*: der (wissen sinne) lât iu niht zerinnen 636. dû solt dir lân zerrinnen dines zorns 6516. diu frou diu künigin liez ir gegen dir zerrinnen fruntschatt, triu unde guot 6884. er liez in niht zerrinnen weder golt noch gestein 21966. durch Elenam liez er im niht zerrinn mit *folg. satz* 15074.

zerriiten svv. *zerstören* 19072.

zerlahen svv. *erschlagen* 25009.

zerstechen, zesteuchen svv. *stechend zer-splittern* ir sper si zerstâchen gar 15561. mir muoz noch hiut zestoehen werden des schildes rant F 3442.

zerstieben, zestieben svv. *zersplittern* schilt und sper zerstuben 16289. F 3461. 3599. die ringe von stâl zestuben gar über al F 3850.

zerstoeren svv. *zerstören* 18410. 21009.

zerstößen svv. *zerstossen, stossend vernichten* ir gebein hiez man zerstößen mit starken redern grôzen 23309.

zerstückeln svv. *zerstückeln* 18114.

zertreten svv. *zertreten, zerstampfen* daz er im sin krumbin bein zertrett mit dem rosse gar 25223.

zerung stf. *zehrgehd* er gap im zerung die kraft 22498.

zervarn svv. *in stücke gehen, zerbrechen* er (der stein) muoz zervarn von dem bluo 12184.

zerfiozen svv. *schmelzen* 20955.

zerfieren, zefieren svv. *zerzausen, verwirren* sol man daz (valbe hâr) nû zerfieren gar mit neten und mit arbeit 2286. *zerstören, vernichten* die krône 12562. 13055. *ein land* 13542. 16887. 18957. 21011. 22248. 24290. 26220; 19390. 22170. 24445. 26519. do begund si (diu krot) sin lebern zerfieren 23140. ich heiz dich mit rossen zefieren F 4125. *vertun, verschwenden* dâ mit er sinen hort zerfueret 3268.

zerwürken svv. *zerschneiden* 18117.

zesamen adv. *zusammen*: zesamen kôren 1261. A 2, 47. slahen *zusammenfügen* 28807. slichen 2041. sliezen 27239. triben 16843. füogen 12049. 12056. 12061. 12121. weten 10973. 13732.

zesem adj. *recht* ûz miner zesem hant 19348.

ziehen svv. *intrans. ziehen, sich bewegen* daz wazzer von dem berge zôch 2768. *sich erstrecken, überragen* daz ez (daz hûs) über alliu hûser zôch 22722. *reflexiv* der künic sich dô näch êren zôch *wohnte, lebte prächtig* 22040. *trans.* ziehen wan er ez (das wasser) schön dar über (die welt) zôch 1678. er lert in ziehen stark bogen *spannen* 13673. *auf, erziehen* 6438. 6470. 6653. 7075. 7621. 14586. 16191. 16193. 27152. ez wart ouch von im wol gezogen 14555. *mit ausgelassenem object* 7599. *mit d. praep. an*: ich ziuch ez an die wârheit ich *appelliere an die wahrheit* 10272. ich ziuch ez an got den guoten 25803.

ziehen subst. inf. stn. *das ziehen* daz in daz ziehen missevol 19056.

zieher stn. *der (ein schiff) zieht* 19017.

zierde stf. *schönheit, herrlichkeit* got hât sin zierd an dich geleit 12538. 14354. *schmuck* der êrt ez (das kreuz) ze allen ziten sus mit zierd 22175. mit zierd und mit gewant 27521. 28074³².

zier(e) stf. *pracht an kost und an ziere* 10841. schilt, helm und zimier was gar mit ritterlicher zier F 3128. *zier, schmuck (der ritterlichen ausrüstung)* hersenier, sper und alle zier 15512. helm sper und elliu zier 15934. wâfenroc und alliu zier F 3198. ze einer zier F 3814.

zieren svv. *schmücken* wol gezieter lip 20604. diu wol geziert heten ir lip A 2, 1142. dâ von geziert ist sin lip *gehört* F 247. sich zieren A 2, 600. S. lant.

zil stn. *ziel, ende* dâ mit gib ich der red ein zil 27610. 27638. F 2116. *âno zil ohne beschränkung, unbegrenzt* 13873. *umschreibend* mines herzen zil 20718. der freuden zil *das höchste glück* 28090. unz an mines endes zil 24750. an ditz zil *bis jetzt* 13331. der rât ist kômen an ein zil *endgültig* 23500. an ein zil *alsbald* F 983. daz man im spîs unz an ein zil (*vollständig*) *bereitet* schön 28596. F 2530.

zillen (*durch conjectur*) = zîln svv. *her-vorbringen, machen* 24024.

zimerman stn. *zimmermann* A 1, 83.

zimier stn. *helmschmuck* 15746. 15918. F 3041. 3201. 3813. wâpenrück und z. 10864¹. blaten, helm und z. 15511. wâpenroc, deck und z. 15933. wâpenroc, schilt und z. 22905. schilt, helm und z. F 3127. deck, helm und z. F 3197. sin z. was ein pantel 15803. z. von vedern F 3089.

zimmern svv. *zimmern* 1383.

zinne stn. *zinn* diu dâ sitz an diser zinn 16084. ein frou daz an der zinnen sach 16781. an ieslicher zinno lac edelz gestein 21996. A 2, 82.

zins stn. *zins, abgabe* zins bringen 20210.

ziperpaum stn. *cypresse* 18825 *lesa.*

zistel stmf. *korb* 24959 *lesa.*

zit stf. *zeitpunkt, augenblick* 28752. zeit manigiu zit unde tac 5312. alle zit und alle tag 9068. 14099. des ist zit 4986. 9420. 15546. 16484. 16496. dô des zit wart F 335. an der zit 24599. 27145. 28949. A 2, 413. 1137. unz an die zit 28721. bi der zit 5605. 8301. 8370. 9376. bi der selben zit 10652. bi den selben ziten 9387. bi minen ziten F 4145. bi sinen ziten 4589. in zit *jetzt* 24019. in der zit *in dem augenblick* F 3395. in kurzen ziten 15903. 26269. ze den ziten 9391. ze den selben ziten 21295. zallen ziten 4858. S. unlanc.

zit adv. *zeitig* des morgens zit 18713. der mitichen zit 20811.

zitzern svv. *zittern, beben* sô zitzert diu stat alle samt 24155.

zitzern stn. *das zittern, beben* 13097.

zobel stn. *zobelpetz* 12976³¹. hermlin, zobel, schârlach 12979.

zobelvar adj. *schwarz wie zobelpetz* daz furrier was zobelvar 22081. swarz, zobelvar F 3057.

zogen svv. *intrans. ziehen* 8195. 8218. 8392. 9490. 10879. 16058. 16660. 27903. F 719. 748. 1165. 2651. 3435. *absolut* dar näch zogten di juden schön in der wüesten Babylôn 8457.

zol stn. *knebel* und sazt in einen zol in den munt 24569.

zorn stn. *zorn* wan er hêt gegen den kînden zorn 6444. got sant in einen zorn *eine strafe, heimachung (als folge seines unwillens)* 25251. durch gotes zorn *heim zorne gottes* 12318. *âno zorn, oft fornelhaft*. 91. 5166. 5972. 6219. 6237. 9432. 13941. 17513. 17519. *ân allen* zorn 5799. *ûz zorn* 19147.

zorn adj. *zornig* er wart zorn und missevar 17011. mir ist, wirt zorn *ich bin, werde zornig, mich erzürnt*: mir ist zorn an dich 7584. min red sol dir niht wesen zorn 12282. wil dir, herr, niht zorn sin, ich sag dirz 17811. lât iu an in niht sin sô zorn F 1334. *aus reimnot* 18614 *mit d. anm.* daz tet mir zorn 18110. S. leide.

- zornic** *adj.* zornig wan er ein zornige red vornam 1101. ein zornigez wip 24624. zornig(in) wort A 2, 1058. 1164.
- zornielich** *adj.* zornig 1196. ūz zornielichem muot 249. din zornielich wort 960.
- zornielich, zornelich** *adv.* zornig 1804. F 3704.
- zornielichen** *adv.* zornig 24641. 26247. F 3962.
- zornlichen** *adv.* zornig, lesa. zu F 3704. 3962.
- zornlin** *stm.* kleiner zorn daz er im gneb daz zornlin F 2684.
- zornivar** *adj.* nach zorn aussehend, zornig 6 daz dū wurdest z. 4721. 5253. 6749. 8938. sin herz was z. 18638. dō wart er trüric, zornivar 23636.
- zouber** *stm.* zauber zehant si im ein z. tet 14003. wie er daz z. vant 23709. daz macht daz z. daz si truoc 26283. daz z. ūz dem mund viel 26361. die zoubers kunnen als vil 7451. daz er kund zoubers vil 23705. des zoubers treip er genuoc 23779.
- zouberlist** *stf.* zauberkunst die tiufel lerten in die zouberlist an arbeit 23749.
- zoum** *stm.* zaum ein Kriech in bi dem zoum vie 16317. liezet iuch füren bi dem zoum 20814.
- zoumen** *svv.* mit acc. d. pers., einem aus ehrerbietung das pferd am zaume führen dō zoumen zwen ritter di küniginne 20885.
- zowelich** *adv.* eilig, schnell 14224 lesa.
- zueken** *svv.* rasch ziehen ez (daz hār) zuct in ūz dem satel schier 11601. den zuct er bi im hin wider 28656. F 2590. 2730. 2752. zehant der marschale zuct sin swert zueken 23417. A 2, 373. 1478. F 3493. der zucte ūz dem kocher ie swaz er pfil wolde F 3330. schnell ergreifen den kolben er dō zucte F 3693. mit dat. d. pers. dā mit zuct der helt guot einem knappen sinen huot F 3289. reflexiv, eine rasche bewegung machen dō zuct er sich sō hartē 5287.
- zuht** *stf.* gutes benehmen, gute sitte ir zuht si niht enlie 28480. ir zuht gap ir der 6ren krōn 28482. höhere
- einsicht vermöge höherer lebensstellung und bildung** inwer zuht uns rāten sol 27978. in zūhten 7129. 14784. 17078. 18620. mit zūhten 14680. 14934. 15667. 16079. 16082. 17374. 23821. 25520. 27148. mit zūhten behnot F 762. mit zūhten und mit sinnen 17345.
- zühtic** *adj.* wohl erzogen, gesittet zühtic man 22977. ein zühtie wip 15637. diu zühtie ist ūbr al irn lip 2482. zühtic und rein was ir lip 18654.
- zühtielich, zühtielich** *adv.* züchtig, wohl gesittet, hüflich 3613. 5637. 27034. A 2, 928. F 2273.
- zühtielichen, zühtielichen** *adv.* züchtig, wohl gesittet, hüflich 1691. 4645. 14193. 14649. 15194. 15203. 18741. 26911. 27319. 27666. F 2726.
- zülle** *svf.* flusmachen, -schiff ein bodemlöse zülle. hiet man mit wazzer gefüllet 6 F 4388. Vgl. Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I (1861), 64f.
- zūn** *stm.* zaun des garten zūn 18726.
- zünden** *svv.* absolut, anzünden, eine flamme entfachen zehant sō sol wip und man zünden vor dem hindern teil 24085. 24093. der zuo dem andern zünden wil 24087. trans. man hiet gezundet einen schoup bi dem fiwer F 3738.
- zunge** *svstf.* zunge im begund diu zung lunken 2827. und sneit im ūz sinem munt die zungen 18467. daz man mir ūz dem rachen her snid min fleischlich zunge 22659. 22687. 26277. sprache di zwelf (christlichen) zungen 3391. di schiez zung 3393. die zwō und sibenzie zung 27367. — 27375. 27378f. 27384. 27601. 27617. diutsch zung 27457. 27475. S. verdagen.
- zu, ze** *praep.* mit dat. und instrum. zu. S. daz = dā ze. wer, waz.
- zuo** *adv.* zu; vor verben:
- zuo decken** *svv.* zudecken, bedecken der (stoc) was schön zuo gedaht 10343.
- zuo grifen** *sv.* hand anlegen, anfangen dā von sō greif der meister zuo 21487.
- zuo näjen** *svv.* zuschnüren und hēt sich niht genæt an sinem bris den ermel zuo 17270.
- zuo schaffen** *sv.* verschaffen, bestimmen
- zwelf** *lärer* schuof er dem volk zuo 8577.
- zuo sehen** *sv.* zusehen, beobachten des (?) sach der wahter alles zuo A 2, 415.
- zuo spilen** *svv.* zusperren, zunühen und spilt im zuo den roc zehant 1478. Vgl. Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache II (1865), 58.
- zuo stricken** *svv.* festbinden si striet in zuo und liez in hangen 23911.
- zuo zichen** *sv.* heranziehen dō zōch der keiser zuo 27900.
- zuō zogen** *svv.* heranziehen dō zogt der marcgrāf L. zuo F 744.
- zuonam** *svm.* beiname sin zuonam hiez der troumæter 4919. F 2427.
- zuovart** *stf.* ankunft nach des engels zuovart 1766. von der vichhirten zuovart 20024.
- zürnen** *subst. inf. stm.* das zürnen, erzürnt sein und wil er sin zürnen lān 7087. zwār s. wār.
- zwec** *stm.* bolzen (des bogens) ir werfet in uns zwecke F 3347. 3354. 3367.
- zwelf** *num. card.* zwölff mit zwelf vanen er daz lant enphie F 877.
- zwelft** *num. ord.* der zwölfte er selb zwelft 19606.
- zwēn, zwō, zwei** *num. card.* zwei zwēn 3656. 5463. zwō 4793. 14745. zwei 4789. 5836. diu zwei von zwei mūnnern gesagt 5460. dat. pl. den zwein 5324. disen zwein 11097.
- zwi** *stm.* zweig, reis ab dem boum ein grözez zwi 2623.
- zwir** (zwerunt 7589 lesa.) *adv.* zweimal min leben stuont zwir in siner hant 10817. zwir sō schöne 12791. zwir sō manie schāf und swin 13405. zwir als vil 19951. ein zwir als grözez her 27805. zwir als veste A 2, 49. zwir als vast F 4034.
- zwischen** *praep.* mit dat. 274 u. 8; mit gen. zwischen ir aller bett 1875. 24444 lesa. 546, 16.
- zwiu** s. wer, waz.
- zwifel** *stm.* zweifel und ich ir aller zwifel hān 26646. An zwifel 6172. 7344. 9402. 9804. 14829. 19652. 27600. 27607 u. 8.
- zwif(e)lær(e)** *stm.* zweifler, plur. inconstantes? 233. 267. 271, vgl. s. 6 anm. 1.

REGISTER ZUM LANDBUCH

VON

DR. JOSEPH LAMPEL.

(In der folge begegnen regelmässig die abkürzungen NÖ für Niederösterreich, OÖ für Oberösterreich).

A.

Aglay (*Aquila*) 723, 12.
 Agst fl. (*Aist, OÖ*) 714, 7.
 Albrechtsperge (*Albrechtsberg bei Melk*) 721, 11.
 Andechs, herschaft 726, 11.
 Anspach (*Ansbach bei Rottalmünster, Baiern*) 728, 8.
 Entrichstanne daz gegen Frisache leit (*in der grenze Kärnten-Steiermark*) 707, 5.
 Asparn (*a. d. Zaya, NÖ*) 719, 8. s. Ulrich.

B.

Bayrn. s. Payeru und Heinrich.
 Berlit des herren Ulriches tochter von Asparn, des tumvogtes Otten swester tochter 719, 4.
 (Bertha) tochter des markgrafen Liupolt III. 717, 2.

C (K).

Casteun, gegent (*Gastein, Salzburg*) 723, 5.
 Celle (*Maria-Zell in Steiermark*) 725, 1.
 Chalbperger (*die von Kalksburg bei Liesing, NÖ*) 719, 2.
 Chanole (*Canthal in Friaul*) ienhalbes Chanoles 707, 7.
 Charlstain, hous (*Karlstein w. v. Reichenhall, Baiern*) 723, 3.
 Chelehdorf (*jetzt Neustift bei St. Pölten*) 710, 4. 11.
 Chendingen (*Heidin bei Pettau, Steiermark*) 708, 5.
 Chezzelar walt (*bei St. Ägidi a. Donau, OÖ*) 713, 3.
 Chirehperk, hous (*Kirchberg bei Reichenhall, Baiern*) 723, 9.
 Chlanne di grafenschaft (*Klamm im Machland, OÖ*) 717, 5; s. auch Ulrich.
 Chleberch, purch, hüss (*Kleeberg bei Wetzlar*) 722, 10, 12.

Chlingenperch, burg (*Klingenberg bei St. Thomas, OÖ*) 717, 6.
 Chuleup (*Küll s. v. Melk*) 721, 11.
 Chunigesprunn (*verschollen, zw. Zwettl und Weitra, NÖ*) 719, 6.
 Chunrat (II.) von Peilstein der Ruhe 716, 6.
 Chunrat von Valchenberch, gemal der Bertha v. Aspern 719, 5.
 (Konrad von Zollern), burgrave von Nurenberch 718, 7.
 Curcke (*Gurk in Kärnten*) von dem pischolf von C. 708, 8. 709, 1.

D.

(Diepold) marchgrave von Voehburch 717, 9.
 Diethprukke (*Baiern*) 728, 10.
 Dreschirchen (*Traiskirchen bei Baden, NÖ*) 720, 1. 7.
 Durru veucht, in di (*'dürre fichte', in der grenze von Österreich und Steiermark*) 712, 4.

E.

Eckepreht (III.) von Puten (*Pütten bei Wiener-Neustadt*), grave 709, 3. 5.
 Ekpreht, grave von Pernekke (*Perneck bei Horn, NÖ*) 718, 3.
 (Elisabeth), tochter d. marchgraven Liupolt (II.) 710, 1.
 Ens fl. 713, 1.
 Erlaffe fl. (*Erlaff, NÖ*) 725, 2. 3. 3.
 Erläffse (*quelle der vorigen*), der Hüt ze houpt Erlaffsowes 712, 5.
 (Euphemia), tochter d. margrafen Liupolt II. 716, 4. 6.

F s. auch V.

Franchen (*Franken*) 722, 9.
 Friderich (I.), mit dem alten chaiser F. 709, 3. 722, 2.

Friderich (II.), herzoge von Österreich 723, 4. (721, 5).
 (Fridrich), der vogt von Perge 721, 3.
 Friderich, der grave (*von Hohenburg*) 717, 7.
 Frisache (*Friesach in Kärnten*) 707, 3.
 Fryol (*Friaul*) 723, 12. 724, 6.

G.

Sant Gallen (*bei Admont*) 713, 2.
 Gange (*verschollen, a. Donau NÖ*) 715, 9.
 Gastein s. Casteun.
 Gebhart von Sulzpach, grave 718, 10. 721, 12.
 Gestenicke (*Güsting bei Graz*) 707, 3.
 Geyrowo (*Geirach bei Tüffer, Untersteier*) 708, 3.
 Goleh der perch (*der Goller*) 712, 3.
 Gonowitz, di von (*Gonowitz bei Marburg, Untersteier*) 709, 2.
 Gortz (*Görz*) di von G. 723, 12. di herren von G. 724, 2. 7, under der purge zo G. 724, 4. di graven von G. 724, 5.
 Gosteyz fl. (*Kastanizer bach, NÖ*) 713, 7.
 Götshalch von Hunsperch (*Hausberg bei Laufen a. Salzach*) 720, 12.
 Gravenwalt, vorst (*Grafenwald bei Rottalmünster*) 727, 2.
 Grederhals (*Kreuterhals bei Wildalpen, Steiermark*) 712, 7.
 Greimhartstein (*Gramastetten, OÖ*) 721, 2.
 Grietzpach, hous und marcht (*bei Karpfham, a. d. Rott, Baiern*) 727, 9.
 Grusperch (*jetzt Wasserberg bei St. Pölten*) 710, 4. 711, 5.
 Guldiner studen (*etwa die Voralpe*) 713, 1.
 Gumpoltskirchen 710, 4. 10.
 Gurk s. Curcke.
 Gutenstein (*a. Piesting, NÖ*) 711, 13. 712, 2.

| | | |
|--|--|---|
| H. | Lyrenvelde, daz chloster ze (<i>Lilienfeld, NÖ</i>) 711, 7. | Okersheim (<i>Eggertsham bei Rottalmünster, Baiern</i>) 728, 8. |
| Hagenowe (<i>Hagenau bei Braunau, OÖ</i>), der frie von H. 727, 6. | Liupolt (II.), von Osterreich, marchgrave 710, 1. 716, 4. | Ossarn (<i>bei St. Pölten, NÖ</i>) 710, 4. 11. |
| Halle (<i>Reichenhall in Baiern</i>) 723, 2. 3. 7. 8. 10. | Liupolt (III.), marchgrave von Osterreich 717, 1. | Osterreich 710, 9. 711, 10. 12. 714, 5. 717, 5. 8. 718, 2; s. auch Friderich, Liupolt. |
| Hals (<i>bei Passau</i>), der frie von H. 727, 4. | Liupolt (V.), herzuge L. der alt (<i>von Osterreich</i>), des herzogen Liupoldes (VI.) en (<i>statt rater</i>) 708, 9. 711, 3. 719, 1. mins herren. (<i>h. Friedrichs II.</i>) en 721, 5. 8. | Otaker (IV.) marchgrave von Steyr 706, 5. 708, 2. 710, 2. |
| Hartperch, berg (<i>s. v. Aspang an der österr.-steir. grenze</i>) 709, 6. | Liupolt (VI.), herzuge 708, 10. 711, 7. 717, 7. 718, 1. 6. 7. 719, 6. 720, 10. 12. 721, 1. | Otacker (V.) marchgrave von Steyr 709, 5. |
| Heimburch (<i>Haimburg a. Donau</i>) 719, 1. | Liutwin von Sunnenberch (<i>Sonnenberg bei Ober-Hollabrunn, NÖ</i>) 710, 8. 11. | Otacker (VIII.) der herzuge v. Steyr 708, 7. 9. |
| Heinrich mit den grænn, herzuge (<i>von Kärnten</i>) 706, 4. | Longowe (<i>Lungau, Salzburg</i>) 706, 5. | Otte, tumvogte von Regenspurch 710, 7. 717, 12. 719, 5. 723, 1. |
| Heinrich (I.), herzuge von Medelich 710, 7. 9. 711, 1. 719, 11. 12. 720, 6. | Longowe (<i>egend am Böhmerwalde</i>) 721, 12. | Otte von Sleuntz (<i>Schleintz s. v. Eggenburg, NÖ</i>) her 721, 1. |
| Heinrich (II.), herzuge von Medelich 720, 4. 9. | Länsnich fl. (<i>Lainsitz bei Weitra, NÖ</i>) 713, 7. | Owergarbe (<i>bei Auern an d. mährischen grenze</i>) 714, 1. |
| (Heinrich I.), der herzuge von (Nieder-) Bayrn 723, 2. (4). 7. | M. | Ozeinstorf (<i>Etzersdorf bei St. Pölten</i>) 711, 6. |
| (Heinrich) der Praenzel 725, 11. | March, Marich fl. 714, 3. 715, 2. | P. |
| Heinrich (III. oder IV.), bischof von Wirzpurch 720, 10. | Marchvelde, uf dem, (<i>das Marchfeld bei Wien</i>) 721, 6. | Payern 716, 5; s. auch Heinrich. |
| Helleyn (<i>das Hallthal bei Maria-Zell, Steiermark</i>) 725, 1. | Marpurch (<i>Marburg in Südsteier a. d. Drau</i>) 708, 2; s. auch Pernhart. — die von M., dienstman 708, 6. | Pazzowe, 726, 9. 11. 727, 13. pistums reigen von P. 715, 6. luz von P. 716, 1. |
| Herzogenpurch (NÖ) 710, 3. 711, 5. | Mauchenle dorf (<i>Mallebern? NÖ</i>) 716, 2. | — Niunburch ob Pazzowe s. Niunburch. |
| Hofreit (<i>Hofreit bei Rottalmünster</i>) 728, 5. | Mäylan (<i>Mailand</i>) 709, 4. | — ze S. Niela ze P. 728, 1. |
| Hobenecke (<i>Hoheneck ze. St. Pölten und Melk</i>) 717, 10. | Medelich (<i>Medling s. v. Wien</i>) 720, 1. 6. S. auch Heinrich. | — chorherrn von P. 728, 3. |
| Horbach (<i>Haarbach a. d. Wolfach, Baiern</i>) 727, 4. | Melch (<i>Melk a. Donau, NÖ</i>) 725, 7. | Pehemisch (<i>böhmisch</i>), an dem Pehemischem gemerch 714, 6. |
| Horn, stat ze (<i>NÖ</i>) 724, 10. | Meran (<i>das land am weere, Istrien, Dalmatien</i>) herschaft 726, 11. | Peilstein burg, grafschaft, herschaft 716, 6. 722, 6—9. 723, 1. 8—11. 724, 3. 3. 6. 7. 9. 10. 725, 2. 5. 8. 10. 726, 1. 2. 5. |
| Hunsperch s. Gotschalch. | Mitich (<i>Mittich bei Griesbach, Baiern</i>) 727, 8. 728, 3. | Perge (<i>Perg im Machland, OÖ</i>) 721, 11. s. Fridrich. |
| Huren (<i>Hürn bei Melk</i>) 725, 7. | Molt (<i>bei Horn, NÖ</i>) 724, 11. | Pernecke s. Ekpreht, Ulrich. |
| Hurenprukke (<i>Baiern</i>) 728, 11. | Montarperg (<i>der Unterberg bei Gutenstein</i>) 712, 2. | Pernhart von Marpurch, grave 708, 1. 5. |
| Hüt (<i>der Hut, berg bei Maria-Zell, Steiermark</i>) 712, 5. | Muhel fl. (<i>Mühl, OÖ</i>) 713, 4. | Persenpiuge burg (<i>Persenbeug a. Donau, NÖ</i>) 717, 2. |
| I. | Münin (<i>Münning bei Hagenau, OÖ</i>) 727, 6. | Pevcheim (<i>Poigham bei Griesbach, Baiern</i>) 729, 3. |
| Ibs fl. (<i>Ips, NÖ</i>) 715, 6. stad 717, 2. | Munster (<i>Rottalmünster in Baiern</i>) 727, 3. | Pfrefumna dorf (<i>Pframa a. Donau b. Wien</i>) 715, 9. |
| In fl. (<i>Inn</i>) 727, 11. 728, 12. 729, 3. | Mur fl. 706, 6. 707, 2. 6. | Piestenieck fl., nütz in di P. 710, 3. |
| J. | Murze, Murtz (<i>Mürz, zfluss d. Mur</i>) 706, 7. 707, 1. 2. | Pyestnieck ort (<i>Piesting, NÖ</i>) 709, 7. 711, 12. 13. 712, 1. 2. 3. |
| Johansstein (<i>Jochenstein bei Engelhartzell a. D., OÖ</i>) 713, 4. | N. | Pirchim alben (<i>Bürgeralpe bei Maria-Zell</i>) 712, 4. |
| L. | Nawen (<i>Cordeone in Friaul</i>) 707, 7. | Polan (<i>Altpöllau b. Krummau a. Kamp, NÖ</i>) 724, 11. |
| Lamprecht, ze dem chloster ze Sanct (<i>St. Lambrecht in Obersteier</i>) 707, 9. | Nerde, fl. (<i>Narn, OÖ</i>) 714, 7. | Portenowe (<i>Pordenone in Friaul, Portenau</i>) 707, 7. |
| Landecker (<i>Landegg bei Pottendorf, NÖ</i>) 719, 2. | Newendorf, Niwendorf (<i>Neudorf bei Medling, NÖ</i>) 720, 2. 8. | Potendorf s. Rudolf; di Potendorfer 719, 1. |
| Lauffenpach fl. (<i>Baiern</i>) 728, 7. | Niunburch ob Pazzowe (<i>Neuburg a. Inn</i>) 726, 9. 12. 13. 727, 2. 7. 728, 2. 5. 9. | Praenzel s. Heinrich. |
| Laznik s. Wilde L. | Niuenburch (<i>Korneuburg bei Wien</i>) 721, 5. 7. | Prympach fl. (<i>Brienbach, Baiern</i>) 728, 13. |
| Leitta fl. 725, 9. | Niwenchirehen (<i>Neunkirchen, NÖ</i>) 711, 4. | Probestorf dorf (<i>Probstorf a. d. Donau, NÖ</i>) 715, 9. |
| Leuvenbach (<i>Lembach bei Marburg, Steiermark</i>) 708, 6. | Niwenstat (<i>Wiener-Neustadt</i>) 711, 3. 5. | Puchsekke (<i>Buseck in Oberhessen</i>) 722, 10. |
| Liechtenburch, purge (<i>bei Simbach</i>) 726, 13. | Nuzdorf (<i>Nussdorf bei Wien</i>) 725, 11. | Puten (<i>Pütten, NÖ</i>) s. Eckepreht. |
| Liechtenstnyner (<i>Liechtenstein bei Medling, NÖ</i>) 725, 10. | Sanct Nyela ze Pazzowe s. d. | Pyscholfsteten, diu chirch ze (<i>Bischof-stetten bei Melk</i>) 726, 3. |
| Sant Lienhart, pfarre ze (<i>St. Leonhard am Forst, NÖ</i>) 726, 1. | O. | R. |
| Liesmicker (<i>Liesing s. v. Wien</i>) 719, 2. | Oltensheim (<i>Ottensheim bei Linz</i>) 721, 2. | Radmir (<i>Dürr-Radmer bei Weichselboden, Obersteier</i>) 712, 7. |
| Lintz (<i>Linz a. Donau</i>) 720, 13. | | |

Ragtz (Raabs) grafenschaft und marcht 718, 8; s. auch Sophie.

Rehpereh burg (Rehberg bei Krems, NÖ) ze R. uf dem hüse 718, 1.

Rammstain (Rabenstein s. v. Melk) 724, 13.

Rapoteuchirchen (Rapölkirchen östl. v. St. Pölten) 710, 1. 10.

Regensperch (Reinsberg b. Scheibbs, NÖ) 715, 5.

Regenspurch, bistum von 714, 5. huz von R. 715, 1. 5. S. auch Otte.

(Richardis,) lautgrafinnie von Stevninge (Steyfing in Baiern am Regen) 719, 11.

Riedenburch (Riedenburg bei Horn, NÖ) grafenschaft 724, 9.

Rinderholz (OO) 720, 13.

Risenperge, Rysenperge (Reisenberg nahe d. Leitha) 720, 1. 7.

Rohats, purch ze (Rohitsch in Untersteier) 708, 7.

Rorenspach, dorf Röhrenbach bei Horn, NÖ 724, 11.

Rot fl. (Baiern) von dem wazzer das da heizzet der R. 728, 11. dit vischwaide in der grozzen R. 729, 2.

Rote Sala (das Sallet bei Penzbach in OO) 713, 3.

Rudolf von Potendorf, Pottendorf in Leitha, NÖ 717, 11.

Bösem Ruspach fl. (NÖ), hintz dem Bösem R. von dem Bösem R. 715, 3.

Ruwin (Rupogina in Friaul) 707, 8.

S.

Sala s. Rote Sala.

Salchenowe, Salchenmanne (?) (Solman a. Piesting b. Wiener-Neustadt, NÖ) 720, 1. 7.

Saltza (die steirische Salza) 712, 7.

Salzpurch, des erzepischolfes gemerche von, 708, 1. hin ze S. 723, 11.

Schala burg (Schalaburg bei Melk) 716, 8. 724, 12.

Scharsach s. Sighart.

Schets (der Schatzberg bei Laa a. Thaya, NÖ) 714, 2.

Schibes, pharre, (Scheibbs sw. v. Melk) 726, 3.

Schoenna dorf (Schönau a. d. Donau b. Wien) 715, 9.

Schoumberch, die herren von Sch. 727, 5.

Schulthaitzentanne (an der steirisch-österreichischen grenze?) 725, 2.

Semernicke (Semering) 707, 1. 709, 5.

Sighart graf v. Burghausen, der daz Scharsach hiez 716, 8.

Sitss (Seitz, Süddeier) 708, 3.

Sitzenperch (bei St. Pölten) 710, 11.

Sleuntz s. Otte.

(Sophie), tochter des markgrafen Lüpolt II. 716, 4. 7.

(Sophie von Raabs), muter des burgraven von Nürenberch 718, 8.

Sorgestorf (Sarasdorf a. d. Leitha) 725, 9.

Spengenberch (Spilumbergho in Friaul) 707, 8.

Steinchart, forst (Steinhard um Griesbach, Baiern) 727, 9. 729, 1.

Stephandes prukke, Sanct St. Stephan in der Lobming bei Leoben, Steiermark) 706, 7.

Steteldorf a. Wagram, NÖ 725, 10.

Stenderdorf (Staudorf bei Tulln, NÖ) 725, 8.

Stevninge s. Richardis.

Steyr (Steiermark) herschaft von St. 710, 5. mit dem laude ze St. 710, 9. 711, 12. S. auch Otacker.

Stoeherowe dorf (Stoekeraub, Wien) 716, 1.

Strenneberch (Strenberg, NÖ) 725, 3.

Sulzpach bei Amberg in bairischen Nordgau s. Gebhart.

Swarza fl. (Schwarza, zupfluss der Thaya) 714, 2. 3.

Sybidat (Cridale in Friaul) 724, 3.

T.

Taeckelins alben der Dürrenstein (?) 712, 6.

Tey fl. (Thaya) 714, 1—3. 715, 1. 3. 4. 716, 3.

Treünner, di, dienstman an der Draua in Südsteier 708, 5.

Truhssiner, alle T., dienstman von Trizen, drei burgen dieses namens bei Völkermarkt in Kärnthen) 708, 6.

Tunöwe fl. 713, 1. 714, 3. 7. 715, 2. 725, 4. 7. 727, 10. 12. 728, 10. 12.

Tuttingen Tutting bei Rottalmünster, Baiern) 727, 7.

Tyver (Tüfner a. Sami, Südsteier) 708, 3.

U.

Ulrich von Aspurn, her 719, 4.

Ulrich, grave, des graven Ekprehts sun von Pernekke 718, 3.

(Ulrich) grave von Clamme 717, 4.

Untarnperg, der spitz des Untarnperges (der Plöckenstein im Böhmerwale) 713, 5.

Utino (Udine) 724, 4.

V s. auch F.

Vager, hons (öbrdl. v. Karlstein bei Reichenhall) 723, 10.

Vischa (Fischau bei Wiener-Neustadt) 710, 6.

Voehburch s. Diepold.

Vornpach, Vornpach, kloster (Formbach a. Inn) 711, 4. 727, 12.

Vresinne, Vresinne (Freising), pistum vor 715, 7. 9.

Vronhoven (Frauenhofen bei Tulln).

W.

Walchuns Clirchen (Walterskirchen, NÖ) 719, 8.

Wals (Wels, OO) 720, 11.

Walthersdorf (Unterwaltersdorf nahe d. Leitha) 720, 1. 6.

Wahsenberch (Warenberg nör. von Linz) 721, 2.

Weizzenpach (bei Maria-Zell in Steiermark) 724, 13.

Wemprechstorf (Wampersdorf a. d. Leitha) 719, 8.

Wilde Laznik (zupfluss der Mündling, Obersteier), über di Wilden L. 712, 7.

Wilhelmuspurch (Wilhelmsburg s. v. St. Pölten, NÖ) 710, 3. 711, 8.

Willenprucke (Steinbrückel östl. v. Piesting, NÖ) 709, 7.

Wirzpurch s. Heinrich.

Wisn (die Leithawiesn) 720, 1. 7.

Wittowe dorf (Wittau a. d. Donau) 715, 9.

Wolspach fl. (Wolfach, Baiern) 728, 7.

Wolfstal (bei Haimburg, NÖ) 719, 6.

Z.

Zwetel (Zwettl a. Kamp, NÖ) 710, 12.

GLOSSAR ZUM LANDBUCH

VON

DR. JOSEPH LAMPEL.

- aigen *adj.* hörig *ae.* liute 724, 10.
aigen. weigen *stm.* eigengut *im gegensatz zu lehen* 706, 5. 707, 4. 6. 8. 710, 2. 715, 6. 716, 10. 717, 2. 3. 5. 6. 8. 10. 718, 1. 5. 719, 2. 8. 9. 720, 2. 6. 7. 11. 13. 721, 4. 9. 10. 11. 722, 1. 3.
albe *swf.* alpe, alu 712, 4. 6.
dippen *swr.* aufdingen, übereignen 706, 4. 707, 7. 8. 10. 708, 3. 717, 4. 7. 12. 718, 10. 719, 6. 12. 721, 9.
gedinge *stm.* rechtshandlung, übereignung 710, 8.
gelegenheit *stf.* örtlichkeit *diu g.* der purge *das burgstall* 726, 13.
gemerche *stm.* grenze 708, 1. 711, 11. 12. 712, 1. 714, 6. 716, 2.
grafschaft *stf.* grafschaft, amtsbezirk, auch für hunderttschaft 717, 5. 718, 8. 722, 6. 723, 11. 724, 9. 12. 725, 3. 6.
granbarthar, schunrbarth herzoge Heinrich mit den gruenn 706, 4.
herrschaft *stf.* herrschaft, landeshoheit 710, 5. 722, 7. 9. 724, 1. 3. 6. 726, 1. 9. 11.
hofstat *stf.* hofstätt 727, 1. 727, 6.
houpt *stm.* haupt, ursprung, quelle 712, 3. 5.
hube *swf.* bauerngut 708, 8. 726, 5. 727, 3. 4. 5. 6. 728, 6. 729, 1.
ihwert *sten* zugewandt sein, eigen sein, als dienstmann hörig sein 709, 8.
ledich *adj.* ledig, erledigt, heimgelassen (von lehen) 722, 8. 724, 8. 726, 1.
lehen *stm.* nach lehnrecht besessenes gut 708, 10. 709, 1. 2. 715, 8. 721, 9. 12. 722, 1. 724, 2. 6. 725, 11. 726, 5. 727, 1. 5. 6.
lippedinge *stm.* leibgedinge, zu lebenslänglichem nutze genuss angewiesenes gut 717, 9.
luz *stm.* durch das los zugefallenes (land-) teil 714, 6. 715, 1. 6. 716, 1.
mairhof *stm.* maierhof 728, 9. 729, 2.
mautte *stf.* muut, zollstätte 723, 4.
patriarchatum *stm.* patriarchat 723, 12.
pirge *stm.* gebirge, berggrücken 712, 2.
rast *stf.* wegmass 716, 3. 722, 11.
[Scharsäch *stm.* scheermesser 716, 8.]
spitz *stm.* bergspitze 713, 5.
stude *swf.* staude, gesträuch 713, 1.
unterwegen beliben *in weyfall* kommen 709, 2.
urbor *stm.* zinsgut, ertrag 711, 8. 719, 1.
urvar *stm.* laudeplatz, überfahrt 725, 11.
verlihen *stm.* zu lehen geben 717, 10.
veuht *stf.* fichte untz in di Durm veuht 712, 4.
vischwaide *stf.* fischfang, fischberechtigung 729, 2.
wazzer *stm.* gewässer, wasserlauf mit fliezzunden wazzern 706, 6. di rinnunde w. und di vliezzende w. 706, 8. 709, 6.
widerwechsel *stm.* gegentausch 711, 5.
ziehen *stm.* reflexiv *in besitz* nehmen *do zoch sich Otacker zu allem dem usw.* 709, 4. *vgl. Jünicke zu Wolfid. B. 749, 2.*

ÜBERSICHT

über den inhalt der Weltchronik.

- V. 1—138. Einleitung.
139—1669. Schöpfungsgeschichte. Adam und seine nachkommen.
1670—3182. Noah.
3183—3198. Melchisedek.
3199—3218. Entstehung des königtums, vgl. v. 8443—8456.
3219—3232. Salem.
3233—3244. Thare.
3245—3424. Turmbau zu Babel.
3425—3456. Ren.
3457—3466. Tanaus.
3467—3474. Seruch.
3475—3560. Nemroth, Asser, erfindung des goldes, Bel, Ninus und Semiramis.
3561—3568. Heber.
3569—4050. Abraham.
4051—4292. Sodom und Gomorra. Lot.
4293—4592. Isaak.
4593—4906. Jakob und Rahel.
4907—6156. Joseph.
6157—6172. Amram.
6173—9396. Moses.
9397—11102. Saul und David bis zum tode Sauls.
11103—11174. David als könig. Anfang des tempelbaus.
11175—11316. David und Bersabe.
11317—11396. Davids kinder Salomon, Samson, Absalon.
11397—11828. Absalon.
11829—11942. Tod des dem David von Bersabe geborenen sohnes.
11943—12030. Salomo.
12031—12206. Salomo und das wärmlein Schamir.
12207—12378. Das urteil des Salomo.
12379—13102. Samson und Delila.
13103—13164. Davids geschlecht und tod.
13165—13172. Roboam.
13173—13456. Hiob.
13457—13466. Honoreus.
13467—13488. Danaus.
13489—13494. Erictonius.
13495—13506. Troyus.
13507—16932. Trojanerkrieg.
13507—13786. Traum der Hekuba. Geburt und jugendgeschichte des Paris.
13787—14011. Das urteil des Paris.
14012—14406. Paris und Helena.
14531—15068. Achilles und Diadamia.

- V. 15069—15576. Achilles wird von Ulyx ins Griechelager gebracht. Sein kampf mit Hector.
 15577—15720. Menelaus und Diadamia.
 15721—16562. Einzelkämpfe vor Troja. Tod des Patroklos, Hector und Achilles.
 16563—16884. Die drei ehernen rosse. Sinon. Untergang Trojas.
 16885—16932. Trojanersage: Anthenor. Eneas. Franco.
- V. 16933—18040. Nabuchodonosor und Daniel.
 18041—18164. Evilmerodach.
 18165—18410. Baltasar und der Bel zu Babel.
 18411—18644. Cyrussagen.
 18645—18848. Susanna.
 18849—18922. Cyrus und die Amazonenkönigin. Sein tod.
 18923—18944. Darius.
 18945—19658. Alexander.
 18977—19224. Alexanders zug nach dem paradiese.
 19235—19440. Alexanders taucherfahrt im meere.
 19441—19570. Alexanders greifenfahrt zum himmel.
 19601—19644. Alexanders unterredung mit den bäumen der sonne und des mondes.
- 19659—19766. Seleucus (Teulucus).
 19767—19772. Antiochus.
 19773—19852. Ezechias.
 19853—20020. Pilatus.
 20021—20174. Gründung Roms. Romulus und Remus.
 20175—20230. Die römischen könige.
 20231—20410. Die römischen wochentage und ihre abgötter.
 20411—20942. Eraclius und Pocas.
 20943—20990. Die bildsäulen mit den schellen. Salvatio Romae.
 20991—21025. Lepidus zerstört Sicilien.
 21026—21294. Julius Caesar und die Deutschen am Rhein.
 21295—21536. Zerstörung des römischen schellenturms.
 21537—21800. Drei dinge: spielmann, freund und feind.
 21801—21950. Augustus.
 21951—22182. Des Kosdras wunderturm und sein krieg mit Eraclius.
 22183—22218. Herodes.
 22219—22270. Tiberius.
 22271—22284. Petrus.
- S. 428—434. Papstkatalog.
- V. 22285—22320. Päpstin Johanna.
 22321—22678. Der teufelspapst Gerbert-Sylvester II.
 22679—22690. Papst Leo III.
 22691—22740. Weitere papstgeschichten.
 22741—22934. Cajus und die erzählung vom höllentoch.
 22935—23432. Nero.
 22433—23436. Theseus.
 22437—23694. Domitian. Die geschichte vom knaben Antiochus (Papius).
 23695—24224. Der zauberer Virgilius.
 24225—24254. Tarquinius.
 24255—24294. Galba und Piso.
 24295—24306. Otho.
 24307—24330. Vitellius.
 24331—24370. Vespasian und Titus.
 24371—24582. Claudius (Crassus).
 24583—24776. Trajan (Zalucus).
 24777—24814. Philippus.
 24815—24830. Decius.
 24831—24880. Diocletian und Maximianus.
 24881—25128. Takprecht (Dagobert).
 25129—25520. Constantin.
 25521—25538. Naturereignis.
 25539—26550. Karl der grosse.

- V. 25539—25672. Karls Sachsenkriege.
 25673—26180. Karls fahrt nach Ungarn und heimkehr.
 26181—26240. Papst Leo und Karl.
 26269—26382. Liebeszauber.
 26383—26550. Richtglocke.
- V. 26551—26676. Saladin.
 26677—27356. Des Reussenkönigs tochter.
 27357—27652. Völker- und sprachenspiegel.
 S. 539—543. Prosa. Von den königen.
 S. 544—548. Prosa. Babenbergische genealogie.
- V. 27653—27712. Kaiser Otto IV. und herzog Leopold VI. (VII.) von Österreich.
 27713—27806. Anselm von Justingen und Friedrich II.
 27807—27928. Kaiser Otto IV. und der abt von Fulda. Otto IV. und Friedrich II.
 27929—28002. Kaiserwahl Friedrichs I.
 28003—28036. Kaiser Friedrich II. und Gregor IX.
 28037—28104. Kaiser Friedrich II. und die Assassinen.
 28105—28204. Kaiser Friedrich II. Die verdauungsprobe.
 28205—28532. Friedrich von Antfurt.
 28533—28662. Kaiser Friedrich II. und herzog Friedrich der streitbare von Österreich.
 28533—28608. Der schwank vom brennen von nüssen, da das holz verwert ist.
 28609—28662. Die beiden 'stechere' am hofe kaiser Friedrichs II.
- 28663—28690. Kaiser Friedrich II. im bann.
 28691—28848. Kaiser Friedrich II. und die Venediger.
 28849—28944. Kaiser Friedrich II. auf der falckenjagd.
 28945—28958. Sagenhafte gerüchte über das ende Friedrichs II.
- Anhang I. V. 1—140. Die erzählung von den jahreskönigen.
 Anhang II. V. 1—172. Ezzelinos III. von Romano (Treviso) ende (1259).
 173—428. König Philipp von Schwaben und Otto von Wittelsbach. Beider tod (1208).
 429—470. König Wenzels I. von Böhmen geschlecht.
 471—818. Boimunt und Ingram.
 819—874. Ermordung Ludwigs I. von Baiern bei Kelheim (1231).
 875—1088. Ermordung Marias von Brabant durch ihren gemahl Ludwig II. von Baiern (1256).
 1089—1204. Herr von Eckenmül.
 1205—1288. Ermordung der königin Gertrud von Ungarn (1213).
 1289—1504. Streitigkeiten zwischen könig Bela IV. von Ungarn und seinem sohne Stephan (1262).
 Tod Heinrich Preussels (1267).

ÜBERSICHT

über den inhalt des Fürstenbuchs.

- V. 1—28. Einleitung.
29—112. Österreichische urzeit. Gründung von Wien.
113—134. Albrecht, erster markgraf von Österreich.
135—164. Markgraf Ernst.
165—880. Markgraf Leopold II. (III.) und Albrecht von Pernegg.
881—950. Markgraf Leopold III. (IV.).
951—1076. 1119—1146. Herzog Heinrich II. Jasomirgöt.
1077—1118. 1147—1532. Herzog Leopold V. (VI.)
1152—1206. 1361—1506. Der conflict zwischen Leopold von Österreich und Richard Löwenherz.
1207—1360. Erbauung von Starkenberg in Palästina (gehört eigentlich unter Leopold VI.)
1533—1542. Die beiden söhne herzog Leopolds V. (VI.)
1543—1568. Herzog Friedrich der katholische.
1569—2101. Herzog Leopold VI. (VII.)
1653—1878. Der herzog und die Wiener kaufleute.
1879—2000. Leopold als friedensvermittler zwischen kaiser und papst. Sein tod.
2001—2101. Totenklage.
2102—4258. Herzog Friedrich der streitbare.
2143—2178. Herzog Friedrich und der Ungarneinfall des jahres 1233.
2179—2290. Herzog Friedrichs willkürliche steuererhebungen bei Wiener bürgern.
2319—2400. Herzog Friedrichs abenteuer mit frau Brünhild.
2467—2696. Herzog Friedrich und kaiser Friedrich II.
2467—2542. Der schwank vom brennen von nüssen, da das holz verwert ist.
2543—2596. Die beiden 'stechere' am hofe kaiser Friedrichs II.
2697—2828. Dem herzog Friedrich wird an einem tage von Ungarn, Böhmen und Baiern widerboten.
2829—4214. Die schlacht bei Laa gegen den Böhmenkönig Wenzel.
3395—3590. Zweikampf zwischen Wernhart Preussel und Sigfrid Weisen.
3591—3776. Zweikampf zwischen Heinrich Preussel und Kadold Weisen.
3777—3958. Der sieg.
3959—4206. Die begnadigung der beiden Weisen durch herzog Friedrich.
4215—4258. Die schlacht an der Leita gegen die Ungarn.
Anhang I. S. 680—686. Babenbergische genealogie.
Anhang II. S. 706—729. Das landbuch von Österreich und Steier.

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

Zur einleitung.

S. II, 1 vgl. Gottfr. Bessel und das Chronicon Gottwicense. Freiburger Diözesan-archiv XXVII, 217 ff. — S. XXIII, 24 lies *hs.* statt *hss.* — S. XXIV, 2. S. jetzt K. Helm, Die legende von erzbischof Udo von Magdeburg. Neue Heidelberger jahrbücher VII (1897), 95 ff. — S. XI, 4. 39. S. jetzt das facsimile von *hs.* 1 fol. 13 verso und *hs.* 2 fol. 57 verso (F. 21—44. 2422—2446) in der vom altertumsvereine zu Wien herausgegebenen Geschichte der stadt Wien *bd.* 2, Wien 1898, tafel VI. — S. XI, 47 lies *erkennß.* — S. LXXVIII, 47 lies 'Milstäter'. — S. LXXXVII, 46 ff. Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XLIV, 275.

Zum text.

Weltchronik v. 707 lies Adam. — 1493 f. lies *wât : stât.* — 1534 lies *diu.* — 2021 f. lies *daz ist min bet und min rât : stât* vgl. 9660. 11240. — 2169 fehlt der exponent *p* bei *lugenar.* — 3210 lies *sinne.* — 3278 fehlt das zeichen für den schluss der rede. — 3290 lies *höhen.* — 3571 lies *näch.* — 3627 lies *sprach.* — 3719 lies *diu.* — 4032 lies 'überwiegend Christherchronik'. — Nach 5163 punkt, nach 5164 komma; s. 101 *ann.* 2 ist zu streichen, vgl. 11816 f. 11940 f. — 6437 lies *näch.* — 6736 lies *waz.* — 7513 lies *bluotvar.* — 7649 lies *gefügel.* — 9816 lies *ouch.* — 10184 lies *hint* statt *hiut.* — 11035 lies *tohter.* — 11061 lies *geheizen.* — 11070 ist der exponent *a* und die variante *a)* zu streichen. — 12247 lies *truoc.* — 12454 lies *dâ.* — 13754 lies *dâ.* — 13787 lies *unlange.* — 13910 lies *lichtvalbez* (Bech, Zeitschr. für deutsches altertum XI, 69). — 15254 lies *dar in.* — 15365 swelich s. das glossar. — 15433 lies *do.* — 15755 lies mit A. 9. 12 20 selbers, vgl. v. 21239. — 15942 lies *des.* — 16465 lies *er³.* — 17347 lies *näch.* — Nach 18353 punkt. — 20403 lies *Augustiner* und im variantenapparat ist nachzutragen: *Augustiner AB*, vgl. v. 21846 *lesa.* — 20449 lies *ist.* — 21658 lies *rehten.* — 22251 lies *gewan.* — 22559. 22591 lies *amt.* vgl. 24134. — 22742 lies *ze Röm.* — 23336 lies *cht?* (Bech). — 23976 lies mit A.B *daz*, vgl. Bech. Litt. centralblatt 1892 sp. 788. — Nach 24078 punkt. — 24198 s. das glossar unter 25 *wilde stf.* — 24568 lies *nider leit.* — 24773 lies mit 9 *hêt?* — Nach 25208 komma (von der Hagen und Bech). — 25508 steht in *parenthese.* — 27135 lies *daz.* — 27350: in den lesarten steht *irrlündlich* 29350. — 27437 lies *diu.* — 27577 lies *enhant.* — 28568 f. *nach wit* ist komma statt punkt zu setzen, nach *diu* die interpunction zu streichen. — 28672 *nach ban* semikolon.

Fürstenbuch v. 35 lies *Tuhn¹.* — 39 lies *Vavianâ¹* (bei den anmerkungen wurde die zahl 2 30^{*} versehenlich übersprungen). — 185 lies *oucl^e.* — 1180 lies *des?* — Nach 1642 punkt (statt komma). — 1705. 2097 war doch wol besser *daz* zu setzen. — 1901 wäre die handschriftliche überlieferung besser nicht verlassen worden, lies *möht ich* und streiche das komma nach 1902. — 2007 lies *allen¹.* — 2176 wird statt *sîn : siu* (*sc. rinder*) zu conjicieren sein.

Zum verzeichnis der lesarten.

Weltchronik v. 1074^m vgl. dazu Singer, Bemerkungen zu Wolframs Parzival s. 51 f. — 7200^a lies *hern M.* — *her M.* — 8428^o lies 'bild 96'. — 11849^g lies '11849 bis 11852'. —

12490¹ lesa. b lies schön: kron. — 13881 ist in den lesarten nachzutragen: künig reich 9—11. 13. — 14554¹ lies '10—14'. — 18151^d lies '18151. 18152 f. 13'. — 19877ⁿ. 19878^o ist hs. 13 in den lesarten zu streichen. — 20777¹ ist in den lesarten nachzutragen: für 13. — 20947 ist in den lesarten nachzutragen: Rôm] win 11. — 21437^o lies 'und A. B.' — 24000^a streiche der = daz er. — 28602^d. 28643^f. 28656^k lies 'vgl. F'.

Fürstenbuch v. 1392^d lies zwar in 8. — 3160^a ist hinzuzufügen w. rockh 8. — 3544¹ lies 'ausgestrichen 3' (nicht 4). — 3627^v lies stat 2—4 (statt stât 1. 5). — 3966¹ lies w. h. wir] mit we 3; wie] mit we 4. — S. 686 lesa. p: lies 1612 statt 1642.

Zu den anmerkungen.

- 10 Zur Weltchronik v. 17 vgl. noch P. Schütze, Beiträge zur poetik Otfrids s. 24. — Zu 86: lies in der letzten zeile der ann. statt 24842: 24831. — Zu 110 vgl. noch Weinhold, Berliner sitzungsberichte 1895 s. 679 f. 690. — Zu 112 s. jetzt Ottokars Österreichische reichchronik: ed. Seemüller r. 41911. 42421. — Zu 233 vgl. noch Vom recht ed. Waag v. 266 f. 296 f. — Zu 272 vgl. Wackernagel, Altdeutsche predigten s. 527, 206; Linscnmayer, Geschichte der predigt in Deutschland s. 478; Zeitschr. des vereins für volkskunde II, 297 f.; Heinzel, Über Wolfrans Parzival s. 16 f. Singer, Bemerkungen zu Wolfrans Parzival s. 9 ff. — Zu 317. In der deutschen prosaübersetzung des Fiore di virtù durch Arigo (1468) heisst es s. 119 bei gleichem anlass: Der also vil was das ez neun tage und nacht von hymel regent cytel teufel. Vgl. auch Singer a. a. o. s. 10 ann. 2. — Zu 327 vgl. noch A. Sattler, Die religiösen anschauungen Wolfrans, Graz 1895, s. 53 ff. — Zu 2289 vgl. noch 20 Bech, Litt. centralblatt 1892 sp. 787. — Zu 2695 vgl. jetzt noch Lauchert, Geschichte des Physiologus s. 312 unter 'turteltaube'. — Zu 2781 vgl. Singer a. a. o. s. 58. — Zu 3367 vgl. noch Beiträge XV, 377. XVI, 545; Zeitschr. für deutsche philologie XXIX, 122. — Zu 3380 vgl. noch Euphorion III, 746, 5. — Zu 3747 vgl. Kraus, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts s. 230 zu Tundalus 66. — Zu 4037 vgl. noch hs. 30 meines apparatus bl. 75^d Abraham hinder sich do sach einen wider haften da. 25 in einem pusch hie er alda bei den hornen, als im got gedacht. — Zu 4081 vgl. noch Zeitschr. für deutsche philologie XXV, 96. — Zu 4193 vgl. noch Reinfrid von Braunschweig v. 27089 ff., bes. v. 27100 f. — Zu 4510: das letzte wort auf der seite ist zu streichen. — Zu 4593: lies in der letzten zeile 'in ihrer weise'. — Zu 4847: die ann. ist zu streichen; al ein 'ganz allein'. — Zu 4864: manger wird gen. partit. sein (Bech a. a. o. sp. 787). — Zu 6745 vgl. noch Wackernagel, Die lebensalter 30 s. 47 ann. 245; Schönbach, Über Hartmann von Aue s. 399. — Zu 7313 vgl. Kraus, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts s. 239 zu Tundalus 246. — Zu 7657 vgl. noch Seemüller, Ottokars Österreichische reichchronik s. 1030 ann. 1. — Zu 7719 vgl. noch Bech a. a. o. sp. 787. — Zu 7985: lies krön. — Zu 8470 vgl. noch Heinzel, Über die französischen gralromane s. 48. 97. — Zu 8704 f. Bech vermutet dach. die er er dô von got emphie. — Zu 9279 vgl. noch Zarncke, Berichte der sächs. 35 gesellschaft der wissenschaften XVIII (1866), 217. — Zu 10434 vgl. noch Bech a. a. o. sp. 787. — Zu 10626 ff. vgl. Vorauer Genesis ed. Diemer 58, 1 ff.; Kelle, Geschichte der deutschen litt. II, 114 vgl. 119. — Zu 11323 vgl. noch in Arigos übersetzung des Fiore di virtù s. 92: Samson des chünigs Davit sun, Salomon und Absolon pruder; H. Brandes, Die jüngere glosse zum Reinke de vos s. 300 zu v. 6773. — Zu 12031 vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XXXV, 178. 183, wo aber über 40 Enikel irrig berichtet wird; Baring-Gould, Curious myths of the middle ages s. 386 ff. — Zu 12578 vgl. noch Meyer und Mooyer, Altdeutsche dichtungen s. 44 ff., bes. s. 47 v. 199 f. — Zu 13247 vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler³ II, 304. — Zu 13511: lies z. 8 der anmerkungen 15504 statt 15503. Vgl. noch M. Gaster, Die rumänische version der Trojanersage. Byzantinische zeitschr. III, 528. — Zu 14479 vgl. noch Heinzel, Über das gedicht vom könig Orendel s. 14. — Zu 14551 vgl. noch Reinfrid v. 22575: ein halp ros, ein halber man. — Zu 14559 vgl. noch v. Waldberg, Die deutsche renaissance- 45 lyrik s. 73. — Zu 14943 vgl. Casus S. Galli XIII, 123; Jahrbuch des vereins für niederd. sprachforschung XI, 121. — Zu 15917: der satz: 'Es sei' u. s. w. ist zu streichen, vgl. Greif a. a. o. s. 121. — Zu 16296 vgl. noch Paul, Grundriss III, 734. — Zu 17719: lies 'das bild (nr. 163)'. —

Zu 17845 vgl. Hettner, *Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts*⁴ III, 1, 183. — Zu 18041 vgl. noch *The Exempla — of Jacques de Vitry. Ed. by Th. F. Crane, London 1890; CLIX (R. Köhler); Fischart, Gargantua s. 427.* — Zu 18784 f. vgl. E. Benezé, *Das traummotiv in der mhd. dichtung bis 1250; Halle 1897, s. 68 f.* — Zu 18849 vgl. noch H. Brandes zur *Jüngeren glosse zum Reinke de vos I, 4, 60 ff.* — Zu 18945 vgl. noch Br. Meissner, *Alexander und Gilgames, Hallenser habilitationsschrift* 5 1894; C. Borchling, *Der jüngere Titirel und sein verhältnis zu Wolfram, Göttingen 1897, s. 77 f.* — Zu 18981 vgl. noch W. Hertz, *Aristoteles in den Alexanderdichtungen des mittelalters (Abhandlungen der philos.-philol. cl. der königl. bayr. academie der wissensch. bd. 19 abt. 1 s. 1 ff.) s. 51—89, bes. s. 80 f. 82. 88; Zeitschr. des vereins für volkskunde II, 299; Hist. jahrb. XIX, 444 ff.* — Vgl. auch Reinfrid r. 21856 ff. — Zu 19313 vgl. W. Hertz a. a. o. s. 25 f.; Fischart, *Gargantua s. 282. 351; Zeitschr. für deutsche philologie XXVII, 128 f.; Weimarer Goethe-ausgabe, 3 abt. III, 254 f.* — Zu 19445 vgl. noch Br. Meissner, *Alexander und Gilgames s. 17 anm.* — Zu 19601 vgl. W. Hertz a. a. o. s. 50. — Zu 19808 vgl. Kraus, *Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts s. 94 (zu 2, 107).* — Zu 19853 vgl. noch G. A. Müller, *Pontius Pilatus der fünfte procurator von Judäa, Stuttgart 1888, s. 48 ff.; Anz. für deutsches altertum XV, 222.* — Zu 19884 vgl. nun aber Singer, *Anz. für deutsches altertum* 15 XXIV, 293 f. — Zu 20097 vgl. noch Fischart, *Bienenkorb*¹¹ bl. 27^a. 254^a. — Zu 20943 vgl. noch Oesterley, *Gesta Romanorum s. 742, nr. 186; Master Virgil the author of the Aeneid as he seemed in the middle ages. A series of studies by J. S. Tunison, Cincinnati 1888, s. 113 ff.; Virgil the saviour of Rome (R. Köhler); Dütschke, Virgil im mittelalter s. 248. 250 f. 252 ff.; W. Meyer, Nürnberger Faustgeschichten 1895 s. 58 [380].* — Zu 21311 vgl. Dütschke a. a. o. s. 257 f. — Zu 22179 vgl. 20 Bech a. a. o. sp. 788. — Zu 22240 vgl. jetzt noch Beiträge XXIV, 126 ff. — Zu 22244 vgl. noch A. Graf, *Roma u. s. w. I, 362.* — Zu 22286 vgl. noch F. v. Zobeltitz, *Die päpstin Johanna. Zeitschr. für bücherfreunde II, 2, 279. 437. III, 1, 117.* — Zu 22321 vgl. noch K. Schultess, *Die sagen über Silvester II. (Gerbert). Hamburg 1893; A. Graf, Mit legenden e superstizioni del medio evo II (1893), 3 ff.* — Zu 22373 vgl. noch Fischart, *Eulenspiegel reinensweisz r. 4482 ff.; Bienenkorb*¹¹ bl. 240^a. — Zu 25 22473 vgl. noch Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII, 296. — Zu 22935. Den himmel auf den meistergesang über Nero verdanke ich R. Köhler. — Zu 23039 vgl. noch Fischart, *Gargantua s. 319.* — Zu 23441 vgl. noch Wackernagel, *Die lebensalter s. 43 anm. 222.* — Zu 23695 vgl. noch Germanistischer jahresbericht XII, 122 nr. 84—86. — Zu 23703 vgl. noch Grimm, *Kinder- und hausmärchen III*³, 179 ff.; Zeitschr. für deutsches altertum XXXV, 180; B. Wiese in: *Abhandlungen A. Tobler* — 30 dargebracht. Halle 1895. S. 129 ff. — Zu 23765 vgl. noch Liebrecht, *Zur volkskunde s. 138 f.* — Zu 23779 vgl. noch Heinzel, *Über die französischen grabromane s. 146; Lexer III, 1136 unter zistel; Murner, Gäuchmatt ed. Uhl v. 604 f. 4642 ff. mit d. anm. 5005 f.; II. Sachs, Fabeln und schwänke ed. Götz nr. 264. W. Meyer, Nürnberger Faustgeschichten 1895 s. 58 [380].* — Zu 24349 vgl. noch Heinzel, *Über die französischen grabromane s. 110.* — Zu 24597 vgl. noch Fischart, *Gargantua* 35 s. 358. — Zu 24884 vgl. Bech a. a. o. sp. 788. — Zu 25074 vgl. das glossar unter umbe. — Zu 25133 vgl. E. Heydenreich, *Constantin der grosse in der sage des mittelalters. Deutsche zeitschr. für geschichtswissenschaft LX (1893), 1 ff.* — Zu 25714 vgl. *Wiener jahrbücher LXIV (1833), 196.* — Zu 25725 vgl. noch *Anz. für deutsches altertum XVIII, 217.* — Zu 26269. 26383 vgl. noch Bächmann und Singer, *Deutsche volksbücher. Tübingen 1889. S. XVI ff. 23, 10—27, 14 und s. 509; Zeitschr. 40 des vereins für volkskunde II, 299; A. Pauls, Der ring der Fastrada. Zeitschr. des Aachener geschichtsvereines XVII, 1 ff. und E. Teichmann ebenda XX, 229 ff.* — Zu 26383 vgl. noch Zeitschr. für deutsche philologie XXIV, 331 f. — Zu 26551 vgl. noch G. Paris, *La légende de Saladin. Journal des savants 1893 s. 284. 354. 428. 486 und derselbe, Un poème latin inédit sur Saladin. Revue de l'orient latin 1893; Vierteljahrschr. für litteraturgesch. VI, 102; Archiv für das studium der neueren sprachen XCIII, 45 164.* — Zu 26677 vgl. noch Paul, *Grundriss II, 1, 406.* — Zu 27360 vgl. noch H. Sachs XVII, 399 ff.; *Peregrinus, De Turcarum moribus 1558 s. 169; Mones Anz. IV (1835), 298; Anz. für kunde der deutschen vorzeit XXI, 101. 213 f. XXIV, 304. 340; Alemannia XXI, 186. 201 ff. XXV, 92; Schönbach, Über Hartmann von Aue s. 463; G. M. Küffner, Die Deutschen im sprichwort, Heidelberg*

1899. — Zu 27533 vgl. noch Fischart, *Aller praktik grossmutter 1593 K 5^b*: kröpfige im Püntzgew, Steirmarek und Wallis; *Tübinger universitätsbibl.* Bl. 50 4^o bl. 218 f.; *Grimmelshausen, Teutscher Michel ed. Kurz IV*, 405, 7. — Zu 27597 vgl. noch Seemüller, *Ottokars Österreichische reinchronik s. CXLIX*. — Zu 27642 vgl. noch Wittenweilers Ring 44^b, 30 f. — S. 544 ann. 1 vgl. noch *Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung III*, 512 f. — S. 545 ann. 9 lies 1177—1194. — S. 546 ann. 9 lies Anz. I, 248 f. — Zu 27748: lies in der ann. 27773 statt 28773. — Zu 28074²⁹ vgl. noch Paul, *Grundriss III*, 279 ff. — Zu 28533 vgl. noch Mayer und Rietsch, *Die Mondsee-Wiener liederhandschrift und der mönch von Salzburg*, Berlin 1896, s. 53. — Zu 28607 vgl. F. 2541. — Zu 28945 vgl. noch Paul, *Grundriss III*, 257; Grauert im *Hist. jahrb. XIII*, 100; Hober ebenda XIV, 67; F. Kämpers, *Kaiserprophetie und Kaisersagen im mittelalter 1895 s. 104 ff. 108 ff.*; J. Heidemann, *Die deutsche kaiseridee und kaisersage im mittelalter und die falschen Friedrichs. Progr. des Berlinischen gymnasiums zum grauen kloster 1898*. — Zu A 2, 1 vgl. noch Cloetta, *Beiträge zur litteraturgesch. des mittelalters und der renaissance II*, 35 ff. bes. s. 35 ann. 4. — Zu A 2, 354 vgl. noch W. 2328. 10248. — Zu A 2, 477 vgl. noch *Zeitschr. für deutsches altertum XXVII*, 72. — Zu A 2, 1205 vgl. noch A. Huber, *Studien über die geschichte Ungarns im zeitalter der Arpaden. Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl. LXV*, 15^b ff. bes. 163 ff. 175 ff. — Zu A 2, 1217 vgl. noch A. Huber, *Die ermordung der königin Gertrud von Ungarn im jahre 1213. Archiv für österreichische geschichte LXX*, 163 ff., vgl. *Neues archiv IX*, 447. — Zu A 2, 1424 vgl. noch SS. XXIX, 593 ann. 1. — Zu A 2, 1449 vgl. noch Dietrich Clebarius (der Chleber), *zu den jahren 1286. 1319 urkundlich nachweisbar*, J. Lampel, *Regesten aus dem k. und k. haus- hof- und staatsarchive in Wien 1895 s. 5^a. 16^b. 17^a*, s. auch K. Uhlirz in *Geschichte der stadt Wien II* (1898), 39.

Zum Fürstenbuch v. 41 vgl. noch J. W. Nagl, *Der name Wien. Deutsche mundarten I* (1896); *Zeitschr. für die österreichischen gymnasien XLVIII*, 405. — Zu 191 ff. vgl. s. 718 ann. 7. — Zu 2431 vgl. noch K. Uhlirz, *Die Continuatio Vinobomensis. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXIX*, 3 ff. — Zu 2697 vgl. J. Lampel im 34. bande der *Mitteilungen des Wiener altertumsvereines s. 8. 9*. — Zu 2863 vgl. jetzt noch J. Lampel, *Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXXII*, 139 ff. — Zu 4215 vgl. J. Lampel, *Das local der Leithaschlacht (1246) im 34. bande der Mitteilungen des Wiener altertumsvereines s. 1 ff. bes. 13 ff.*; dagegen K. Uhlirz in den *Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung XXI*, 155 ff. und Lampels replik im Monatsblatt des altertumsvereines zu Wien VI (1900), 17 ff. — Lampels conjectur zu v. 4217 erledigt sich durch die überlieferung in hs. 1. 2 zu sunewenten; durch Osterfrid wart der fürst erslagen (4258¹) kann m. e. nur heissen: 'um des friedens in Österreich willen, im kampf dafür verlor der fürst sein leben'. Für die Lampel-Uhlirzsche streitfrage gewähren Enikels verse nur eine geringe ausbeute, da der text gerade an entscheidender stelle abbricht. Enikels verse schildern nur die heerschau; ob diese unmittelbar der schlacht voraufging, lässt sich nicht erkennen. Es würde Enikels art entsprochen haben, eine genauere schilderung des aufzuges zu geben: darin wird man Lampel beipflichten müssen.

Zum glossar.

S. 740^b ahten: streiche das wort 'beobachten'. — S. 752^a sind unter dem adj. erkant irrthümlich einige citate gegeben, die das part. betreffen, also unter erkennen gehören. — S. 794^a valant: streiche 13382. — S. 797^c fliezen: 12500. 14316 braucht fliezen nicht transitiv genommen zu werden. — S. 802^a werben: lies näch statt an in z. 4 des artikels.